Princeton University Library
32101 074831858

Digitized by Google

Monatshefte

zur

Statistik des Deutschen Reichs.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Jahrgang 1886.

Zweiter Theil.

Juli- bis Dezember-Heft.

Berlin, 1886.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhalts-Verzeichniß

des

zweiten Theils.

(Juli- bis Dezember-Heft.)

Juli-Heft.

August-Heft.

September-Heft.

Oktober-Heft.

November-Heft.

Dezember-Heft.

Berichtigungen.

Im November-Heft S. XI. 46, Zeile 5 von unten ist in Anmerkung 5 statt 19,1 hl zu lesen: 191 hl.

Zu den monatlichen Durchschnittspreisen wichtiger Waaren im Großhandel sind nachträglich einige Berichtigungen, bezw. Ergänzungen erfolgt; siehe Juli-Heft S. VII. 28, Anm. 2; September-Heft S. IX. 53, Anm. 1.

Alphabetisches Inhalts-Verzeichniß
zur
Statistik des Deutschen Reichs
bis Ende 1886.

Die Bände I—LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge (nachstehend durch N. F. bezeichnet) sind bisher Band 1—22 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind seit Band XLIII Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II—XII vor die Seitenzahl des Heftes gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januarheft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht mehr nöthig ist. — Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist in diesem Verzeichniß nicht berücksichtigt.

Branntwein.

Dampfkessel.

Eisenbahnen, s. Bevölkerung.

Ernteerträge, s. Land- und Forstwirthschaft.

Forstwesen, s. Land- und Forstwirthschaft.

Gewerbewesen.

Handel, s. Waarenverkehr

Krankenversicherung.

Kriminalstatistik.

Land- und Forstwirthschaft, s. auch Viehhaltung.

Tabach.

Unfallstatistik.

Verbrechen und Vergehen,

Verkehr,

Viehhaltung.

Volkszählung.

Vorschriften

Waarenverkehr.

Wahlen.

Wasserstraßen.

Zölle und Steuern.

Zucker.

Ernte-Statistik des Deutschen Reichs

für das Erntejahr 1885/86.

Die nachfolgende Veröffentlichung, für welche nach dem Beschlusse des Bundesrathes vom 24. April 1882 (vergl. Statistik des Deutschen Reichs N. F. Bd. 1 S. 45) das Material dem Statistischen Amt aus den einzelnen Staaten bis zum 1. Juni 1886 mitzutheilen war, schließt sich nach Form und Inhalt denjenigen Nachweisen an, welche sich in den vorhergehenden Jahrgängen dieser Monatshefte finden, und zwar für das Erntejahr

1878/79 im Dezemberheft 1879
1879/80 „ Oktoberheft 1880
1880/81 „ Augustheft 1881
1881/82 „ Juliheft 1882
1882/83 „ Juliheft 1883
1883/84 „ Novemberheft 1884
1884/85 „ Juliheft 1885.

Tabelle 1. Hauptzahlen über die Ernte im Deutschen Reiche für 1878/79 bis 1885/86.

Im Deutschen Reiche[1]) betrug von folgenden Fruchtarten	die Erntefläche im Jahre 1885 Hektar	die gesammte Erntemenge Tonnen (zu 1000 kg)		die Erntemenge vom Hektar Tonnen	
		im Durchschnitt der 7 Jahre 1878/84	im Jahre 1885	im Durchschnitt der 7 Jahre 1878/84	im Jahre 1885
I. Getreide — Winter- und Sommerfrucht — (Körner).					
Weizen	1 913 821	2 381 930	2 599 271	1,29	1,36
Roggen	5 826 618	5 760 643	5 820 095	0,98	1,00
Gerste	1 739 524	2 174 502	2 260 645	1,31	1,30
Hafer	3 776 838	4 250 800	4 342 357	1,13	1,15
Spelz [Dinkel, Vesen] und Emer	374 553	461 613	466 447	1,30	1,25
Einkorn	5 540	5 986	4 844	0,87	0,87
Buchweizen	216 482	148 963	118 150	0,63	0,55
II. Hülsenfrüchte.					
Erbsen	408 523	371 232	306 774	0,82	0,75
Ackerbohnen [Saubohnen]	144 738	182 910	201 355	1,34	1,39
Wicken	162 828	148 711	123 426	0,87	0,76
Lupinen zu Drusch und Futter	161 113	162 110	107 858	0,77	0,67
III. Hackfrüchte.					
Kartoffeln (gesunde und kranke)	2 916 333	22 064 286	27 953 643	7,84	9,59
Runkelrüben als Futterrüben[2])	377 843	6 642 607	6 901 974	19,31	18,27
Andere feldmäßig gebaute Rüben — Möhren, Weiße [Stoppel-] Rüben, Kohlrüben [Wrucken]	467 804	3 538 296	3 549 767	8,77	7,59
IV. Handelsgewächse[2]), Wein.					
Raps, Rübsen, Awehl, Biewitz (Körner)	133 240	176 656	155 792	1,08	1,17
Hopfen (Fruchtzapfen)	47 391	23 183	33 201	0,55	0,70
		hl Wein	hl Wein	hl Wein	hl Wein
Wein	120 485	2 240 383	3 727 366	18,79	30,94
V. Futterpflanzen, Wiesenheu.		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Klee: a) Samen	77 214	14 845	15 344	0,19	0,20
b) Heu	1 795 430	6 245 636	5 268 909	3,33	2,93
Luzerne (Heu)	191 337	984 551	768 128	4,49	4,01
Esparsette (Heu)	107 575	391 687	323 545	3,23	3,01
Andere Futterpflanzen — Serradella, Spörgel, Grassaat aller Art — (Heu)	445 851	([3] 685 670	948 265	([3] 2,03	2,13
Wiesenheu und Grummet	5 903 286	19 134 723	15 684 187	3,24	2,66

[1]) Ohne Fürstenthum Lippe, wo Ernte-Aufnahmen bisher noch nicht gemacht worden sind. — [2]) Zuckerrüben wurden nach der Steuerstatistik (vgl. Juniheft 1886 dieser Monatshefte S. VI. 62) im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahre 1885/86 (bis Ende Juni 1886) 7 064 985 t verarbeitet; die Zusammenstellungen über die Tabackernte liegen für dieses Erntejahr noch nicht vor. — [3]) Im Durchschnitt der 5 Jahre 1880—84.

Tabelle 2. Berechnung der für die 6 Erntejahre 1880/81 bis 1885/86 vorhanden gewesenen Mengen der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln.

Deutsches Reich.[1] Erntejahr vom 1. Juli bis zum 30. Juni.		Roggen	Weizen[2])	Gerste[3])	Hafer	Kartoffeln
		Tonnen zu 1000 kg.				
Geerntet	1880	4 952 525	2 345 278	2 145 617	4 228 128	19 466 242
	1881	5 448 404	2 059 139	2 076 160	3 759 789	25 491 022
	1882	6 390 407	2 553 447	2 256 355	4 508 056	18 069 332
	1883	5 600 068	2 350 878	2 131 202	3 718 469	24 906 431
	1884	5 450 992	2 478 883	2 229 598	4 236 665	24 019 601
	1885	5 820 095	2 599 271	2 260 645	4 342 357	27 953 643
Eingeführt in den freien Verkehr	1880/81	758 002	477 965	362 003	202 698	25 971
	1881/82	642 696	462 182	320 279	339 523	32 474
	([4]1882/83	541 390	723 886	433 735	169 837	33 299
	([4]1883/84	843 690	499 365	426 486	405 626	26 007
	([4]1884/85	842 122	780 671	583 683	293 406	51 194
	([4]1885/86	432 043	146 436	397 690	109 334	29 694
Ausgeführt aus dem freien Verkehr	1880/81	8 239	115 364	108 602	38 771	282 477
	1881/82	12 854	106 923	144 357	21 257	209 882
	([4]1882/83	19 221	145 987	100 315	46 513	397 412
	([4]1883/84	7 284	63 953	53 777	22 449	178 919
	([4]1884/85	4 763	32 838	43 780	14 098	110 035
	([4]1885/86	3 840	19 335	24 962	16 526	163 715
Gesammtmenge zur Verfügung	1880/81	5 702 288	2 707 879	2 399 018	4 392 055	19 209 736
	1881/82	6 078 246	2 414 398	2 252 082	4 078 055	25 313 614
	1882/83	6 912 576	3 131 346	2 589 775	4 631 880	17 705 219
	1883/84	6 436 474	2 786 290	2 503 911	4 101 646	24 758 519
	1884/85	6 288 351	3 226 716	2 769 501	4 515 978	23 960 760
	1885/86	6 248 298	2 726 372	2 633 373	4 435 165	27 819 622
Aussaatquantum	1880/81	832 827	313 271	235 547	595 538	5 523 568
	1881/82	832 798	314 021	237 018	596 195	5 535 076
	1882/83	834 844	304 303	236 883	596 114	5 531 093
	1883/84	818 770	332 646	252 666	599 556	5 812 525
	([5]1884/85	992 260	328 744	261 437	604 111	5 815 260
	([5]1885/86	991 455	327 812	262 079	605 487	5 832 667
Blieben zum Verbrauch	1880/81	4 869 461	2 394 608	2 163 471	3 796 517	13 686 168
	1881/82	5 245 448	2 100 377	2 015 064	3 481 860	19 778 538
	1882/83	6 077 732	2 827 043	2 352 892	4 035 266	12 174 126
	1883/84	5 617 704	2 453 644	2 251 245	3 502 090	18 940 994
	1884/85	5 296 091	2 897 972	2 508 064	3 911 862	18 145 500
	1885/86	5 256 843	2 398 560	2 371 294	3 829 678	21 986 955

[1]) Die Ernte-Statistik umfaßt das Deutsche Reich (ohne Lippe), die Ein- und Ausfuhr-Statistik das deutsche Zollgebiet (einschl. Luxemburg). — [2]) Die ein- und ausgeführten Mengen von Mehl, das in den Handelsnachweisen nicht in Roggen- und Weizenmehl getrennt ist, wurden ganz als Weizenmehl und 82 kg Mehl = 100 kg Weizen gesetzt. — [3]) Die ein- und ausgeführten Mengen von Malz wurden der Gerste hinzugerechnet und 78 kg Malz = 100 kg Gerste gesetzt. — [4]) Ausschließlich der ein- bezw. ausgeführten Mengen, welche zu dem in Folge Gesetzes vom 23. Juni 1882 seit 1. Juli 1882 eingerichteten Mühlenlager-Verkehr gehörten. — [5]) Als Aussaatquantum per Hektar ist, auf Grund der von Herrn Geh. Reg.-Rath, Professor an der landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Dr. Settegast gemachten Mittheilungen, angenommen für Roggen: Winter- und Sommer-R. 170 kg; Weizen: Winter-W. 170 kg, Sommer-W. 184 kg; Gerste: Sommer- und Winter-G. 150 kg; Hafer: 160 kg; Kartoffeln: 2000 kg. Den für die Erntejahre 1880/81 bis 1883/84 berechneten Zahlen der Aussaat-Mengen liegen die aus den entsprechenden Veröffentlichungen ersichtlichen Annahmen zu Grunde, die von den obigen darin abweichen, daß für Winter-Roggen 140, Sommer-R. 161, Winter-Weizen 172, Sommer-Gerste 144, Winter-G. 155, Hafer 159 kg Aussaat auf den Hektar gerechnet waren.

Ernte-Statistik des Deutschen Reichs

für das Erntejahr 1885/86.

Definitive Ergebnisse.

Uebersichten

über Ernteflächen, Erntemengen, Erträge vom Hektar im Jahre 1885 und Durchschnittserträge in den 7 Jahren 1878/84 folgender Fruchtarten:

Anmerkungen.

Die Ertragsangaben sind in Tonnen (t) zu 1000 kg und in Dezimaltheilen von Tonnen ($^1/_{10}$ Tonne = 100 kg = 1 sogen. metrischen Centner) gemacht, z. B. 0,79 t = 790 kg.

Die Erträge der Gärten sind hier nicht einbegriffen.

Bei Getreide und Hülsenfrüchten sind als Ernteflächen nur diejenigen nachgewiesen, von welchen Körner geerntet wurden. Die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hierbei die Flächen, von denen Grünfutter gewonnen wurde, mit in Betracht kommen.

Die zu Grünfutter verwendeten Quantitäten sind als auf Trockengewicht berechnet angegeben und daher sind die betr. Erträge in der Rubrik „Stroh, Heu ꝛc." mit nachgewiesen.

Ein . statt der Ziffer in den Spalten der Uebersichten bedeutet, daß Angaben fehlen; ein —, daß nach den vorliegenden Mittheilungen die betr. Frucht nicht angebaut bezw. nichts von ihr geerntet worden ist. 0,0 in der Spalte der Gesammterträge und 0,00 in den Spalten der Erträge vom ha bedeutet, daß zwar Erträge vorhanden, dieselben jedoch geringer als 0,1 bezw. 0,01 sind.

Wo ein Durchschnittsertrag für weniger als 5 Jahre des Zeitraums 1878/84 berechnet und nur das Ernteergebniß eines oder mehrerer dieser Jahre zur Vergleichung mit dem Ertrage (vom ha) des Jahres 1885 beigesetzt werden konnte, ist die betreffende Zahl mit einem * bezeichnet.

Das Fürstenthum Lippe, in welchem Erhebungen über die Ernte im Jahre 1885 noch nicht angestellt wurden, fehlt überall bei den Summirungen für das Reich.

I. Getreide.

Staaten und Landestheile	Weizen. Körner. Erntefläche 1886 ha	vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	Stroh. vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	Roggen. Körner. Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Reg.-Bez. Königsberg	67 163,[illegible]	0,99	1,03	0,93	0,99	64 0[illegible],1	1,76	2,01	1,62	1,79	118 575,[illegible]	257 5[illegible]4,1	0,71	0,49	0,41	0,52
" Gumbinnen	33 888,4	0,71	0,92	0,61	0,70	24 831,7	1,32	1,53	1,01	1,20	43 800,9	152 877,6	0,61	0,81	0,44	0,59
" Danzig	23 792,4	1,33	1,27	1,39	1,29	35 451,6	2,52	2,46	2,12	2,19	57 916,9	94 123,3	0,82	0,86	0,48	0,51
" Marienwerder	49 978,6	1,32	1,15	1,33	1,31	65 828,3	2,27	2,30	2,14	2,14	113 216,2	264 962,4	0,82	0,84	0,49	0,53
Stadt Berlin	1,0	1,30	* 1,28	—	—	1,3	2,05	* 2,16	—	—	2,6	190,4	1,02	* 1,17	1,10	* 1,08
Reg.-Bez. Potsdam	27 779,8	1,34	1,17	1,16	1,31	34 626,6	1,93	2,01	2,16	2,23	53 993,1	309 649,9	0,79	0,82	0,50	0,68
" Frankfurt	23 558,7	1,18	1,21	1,45	1,44	28 322,0	1,81	2,12	1,89	2,06	42 677,4	297 804,1	0,73	0,76	0,49	0,57
" Stettin	26 214,5	1,27	1,20	1,42	1,34	35 947,7	2,17	2,24	2,03	2,22	56 766,3	171 548,9	0,83	0,87	0,66	0,63
" Köslin	10 872,3	1,16	1,12	1,25	0,96	12 570,6	1,86	1,97	1,74	1,72	20 375,2	106 308,3	0,75	0,78	0,44	0,45
" Stralsund	18 750,4	1,66	1,34	1,20	1,[illegible]	31 055,5	2,40	2,52	2,27	2,40	52 347,0	45 01[illegible]	1,[illegible]	1,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
" Posen	57 753,2	0,85	0,94	0,44	0,89	49 102,8	1,69	2,01	1,37	1,76	97 359,9	330 298,9	0,76	0,73	0,46	0,57
" Bromberg	43 148,6	1,01	1,16	1,03	1,19	44 426,2	1,89	2,17	1,65	2,20	81 363,1	190 006,6	0,81	0,77	0,47	0,54
" Breslau	84 168,0	1,26	1,24	1,19	1,33	107 114,3	2,36	2,34	2,11	2,30	197 118,9	209 647,7	0,96	0,93	0,53	0,63
" Liegnitz	42 467,9	1,13	1,20	1,01	1,02	49 899,1	2,37	2,39	1,77	2,09	95 173,9	208 884,2	0,84	0,94	0,56	0,65
" Oppeln	53 102,0	1,09	1,01	1,05	1,01	57 8[illegible]	2,18	2,20	1,25	1,25	114 745,0	196 0[illegible],9	0,97	0,[illegible]	0,55	0,55
" Magdeburg	57 666,2	1,86	1,71	1,78	1,59	106 926,4	2,72	2,73	2,33	2,49	15[illegible] 2[illegible]1,9	148 864,5	1,08	1,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
" Merseburg	54 999,8	1,63	1,54	1,37	1,25	83 613,5	2,06	2,25	1,91	1,87	112 564,2	158 537,6	1,11	1,15	0,64	0,66
" Erfurt	20 289,6	1,30	1,05	1,26	1,18	21 597,4	1,69	1,92	1,72	1,93	37 751,4	32 918,3	1,07	1,03	0,11	0,58
" Schleswig	43 399,7	1,99	1,63	1,27	1,30	85 015,3	2,90	2,61	1,35	2,02	120 341,2	146 556,0	1,20	1,24	0,68	0,71
" Hannover	13 836,2	1,6[illegible]	1,45	0,42	0,47	20 869,7	2,15	2,2[illegible]	1,24	1,68	28 2[illegible]	84 1[illegible]	1,[illegible]	1,1[illegible]	0,[illegible]	0,6[illegible]
" Hildesheim	35 532,0	1,81	1,67	1,53	1,53	63 331,3	2,67	2,67	2,12	2,32	93 134,0	53 909,1	1,43	1,44	0,94	0,93
" Lüneburg	10 444,3	0,93	0,91	0,61	0,69	9 266,4	1,44	1,62	0,91	1,19	14 658,2	123 399,7	0,79	0,74	0,43	0,57
" Stade	14 562,3	1,49	1,22	0,77	0,97	20 701,1	2,28	2,14	1,52	1,58	32 102,3	65 421,6	0,79	0,73	0,50	0,49
" Osnabrück	5 179,3	1,33	1,29	0,93	1,05	6 430,4	2,02	2,12	1,40	1,75	9 862,6	69 937,0	0,94	0,92	0,71	0,65
" Aurich	3 968,9	1,34	1,23	2,13	1,55	6 274,7	2,06	2,06	2,43	2,18	8 232,6	23 493,0	0,97	0,90	0,65	0,63
" Münster	30 909,2	1,27	1,14	1,02	1,04	37 526,1	2,12	2,[illegible]	1,[illegible]	1,94	64 977,[illegible]	98 947,7	1,[illegible]	0,[illegible]	0,86	0,71
" Minden	21 904,0	1,24	1,16	1,03	1,03	26 488,2	2,14	1,94	1,58	1,67	45 174,5	73 480,1	1,13	1,14	0,72	0,76
" Arnsberg	23 645,0	1,34	1,26	1,04	1,03	31 256,3	1,59	1,53	1,44	1,67	44 184,3	61 032,9	1,21	1,13	0,67	0,96
" Kassel	46 072,1	1,15	1,05	0,90	0,83	51 705,6	1,47	1,93	1,49	1,61	84 233,4	97 851,2	0,93	0,91	0,44	0,52
" Wiesbaden	20 741,0	1,09	1,06	0,85	0,55	22 492,0	1,79	1,83	1,33	1,33	37 097,9	40 112,9	0,84	0,84	0,38	0,63
" Koblenz	15 341,5	1,12	1,06	0,48	0,51	16 92[illegible],6	1,51	1,95	1,04	1,49	27 1[illegible]	40 442,2	1,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
" Düsseldorf	38 360,1	1,82	1,51	1,25	1,43	63 027,4	2,52	2,56	1,43	2,17	93 018,1	71 202,6	1,42	1,25	1,14	0,91
" Köln	31 472,6	1,63	1,36	1,32	1,47	50 388,1	2,33	2,60	1,56	1,91	67 766,0	41 267,3	1,49	1,30	0,81	0,92
" Trier	17 452,2	0,84	0,82	0,70	0,63	14 809,1	1,41	1,55	1,15	1,22	21 223,0	44 510,9	0,20	0,[illegible]	0,66	0,71
" Aachen	23 862,7	1,61	1,52	1,27	1,40	36 603,4	2,45	2,32	1,53	1,73	54 320,6	31 966,6	1,48	1,31	1,09	1,12
" Sigmaringen	1 521,7	1,[illegible]	1,1[illegible]	1,01	1,04	1 [illegible]	1,7[illegible]	2,1[illegible]	1,55	1,[illegible]	2 [illegible]	1 [illegible]	[illegible]	0,[illegible]	0,74	0,[illegible]
Provinz Ostpreußen	101 051,4	0,[illegible]	0,9[illegible]	0,81	0,85	88 [illegible]	1,62	1,8[illegible]	1,39	1,5[illegible]	162 [illegible]	410 4[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]	0,15	0,[illegible]
" Westpreußen	73 771,0	1,27	1,22	1,35	1,28	101 279,3	2,34	2,38	2,12	2,14	171 132,9	359 085,2	0,85	0,85	0,49	0,53
Stadt Berlin	1,0	1,30	* 1,28	—	—	1,3	2,00	* 2,16	—	—	2,6	190,4	1,05	* 1,17	1,10	* 1,08
Provinz Brandenburg	51 338,5	1,21	1,19	1,43	1,42	62 948,4	1,86	2,06	2,01	2,13	96 670,1	607 454,0	0,77	0,79	0,49	0,51
" Pommern	55 837,1	1,42	1,23	1,31	1,26	79 573,8	2,13	2,16	2,05	2,16	129 489,2	412 874,6	0,89	0,84	0,54	0,60
" Posen	100 901,8	0,93	1,01	0,67	0,99	93 529,1	1,77	2,10	1,48	1,97	178 723,0	520 305,5	0,77	0,75	0,42	0,56
" Schlesien	179 737,9	1,20	1,16	1,12	1,13	214 902,0	2,27	2,31	2,00	2,26	407 037,3	614 600,1	0,93	0,83	0,33	0,62
" Sachsen	132 955,2	1,67	1,33	1,41	1,32	220 137,5	2,13	2,43	1,90	2,06	306 597,6	340 320,4	1,09	1,10	0,60	0,64
" Schleswig-Holstein	43 399,7	1,39	1,63	1,27	1,30	85 015,3	2,50	2,61	1,35	2,02	120 341,2	146 556,0	1,30	1,26	0,68	0,71
" Hannover	83 523,2	1,37	1,41	1,07	1,06	126 896,6	2,30	2,40	1,61	1,77	186 243,7	420 267,7	1,00	0,93	0,59	0,67
" Westfalen	76 458,2	1,[illegible]	1,[illegible]	1,[illegible]	1,[illegible]	95 3[illegible]	2,01	1,[illegible]	1,55	1,[illegible]	1[illegible]4 [illegible]35,7	233 4[illegible]	1,11	1,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
" Hessen-Nassau	66 813,1	1,13	1,05	0,90	0,54	74 197,5	1,55	1,91	1,42	1,61	121 331,2	137 964,1	0,93	0,82	0,47	0,55
" Rheinland	126 479,0	1,46	1,30	1,22	1,39	181 838,4	2,21	2,37	1,32	1,53	266 543,7	229 489,4	1,31	1,11	0,81	0,91
Hohenzollern	1 521,7	1,16	1,14	1,01	1,04	1 685,4	1,76	2,12	1,55	1,[illegible]	2 [illegible]	[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]	0,74	0,[illegible]
Königr. Preußen	1 093 790,0	1,35	1,25	1,11	1,16	1 426 13[illegible],1	2,14	2,[illegible]	1,79	1,90	2 3[illegible]	4 4[illegible]	0,92	0,[illegible]	0,52	0,[illegible]

I. Getreide.

Roggen. Körner Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	Stroh vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	Stroh vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84	Stroh Erntemenge Tonnen	Gerste. Körner Erntefläche 1885 ha	Körner vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	Körner vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84	Körner vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Körner vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	Körner Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	Stroh vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	Stroh Erntemenge Tonnen	Staaten und Landestheile
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	1.
198 070,6	1,31	1,79	0,77	1,06	393 772,7	51 600,4	0,76	0,78	0,61	0,94	40 078,2	1,09	1,40	1,12	1,37	56 263,6	Reg.-Bez. Königsberg.
100 412,7	1,29	1,60	0,80	1,08	206 418,0	42 685,4	0,62	0,80	0,91	0,74	26 540,4	0,90	1,13	1,35	1,35	38 493,4	" Gumbinnen.
81 544,1	1,72	1,84	0,96	1,08	161 591,4	20 899,1	1,42	1,45	0,92	1,16	29 571,9	1,93	2,61	1,04	1,66	38 154,9	" Danzig.
216 098,8	1,63	1,80	0,93	1,16	437 305,1	42 190,1	1,06	1,14	1,03	1,03	44 567,5	1,36	1,57	1,23	1,63	57 502,4	" Marienwerder.
200,0	1,65	* 2,32	2,10	* 1,95	354,0	90,0	1,00	* 1,00	—	—	90,0	1,50	* 1,68	—	—	135,0	Stadt Berlin.
240 534,2	1,48	1,61	0,91	1,18	447 939,6	34 097,0	1,00	1,07	1,03	1,19	34 150,5	1,20	1,34	1,29	1,72	41 001,1	Reg.-Bez. Potsdam.
222 400,1	1,65	1,63	0,94	1,32	428 997,2	43 167,1	1,07	1,14	1,40	1,29	46 780,9	1,24	1,46	1,44	1,61	53 950,9	" Frankfurt.
156 641,1	1,72	1,81	1,39	1,30	289 971,4	29 768,9	1,10	1,14	0,99	1,07	32 520,8	1,42	1,57	1,31	1,43	41 829,9	" Stettin.
144 863,6	1,37	1,62	0,98	1,11	302 146,0	16 138,9	0,34	0,92	0,94	1,19	13 514,8	1,16	1,24	1,19	1,32	18 651,6	" Köslin.
60 873,6	2,63	2,38	1,54	1,67	114 023,9	16 473,1	1,36	1,22	1,33	1,35	22 542,4	1,81	1,92	2,19	2,60	29 919,9	" Stralsund.
248 395,1	1,64	1,91	1,19	1,41	510 174,5	56 271,9	0,74	0,87	0,62	0,81	41 698,2	1,02	1,31	1,03	1,59	60 516,1	" Posen.
151 859,4	1,63	1,88	0,55	1,37	306 518,1	34 571,7	0,85	0,95	0,87	0,92	29 463,7	1,19	1,43	1,15	1,42	41 250,9	" Bromberg.
200 143,2	2,13	2,30	1,13	1,52	441 938,5	73 869,3	1,17	1,23	1,32	1,30	86 677,6	1,47	1,63	1,77	1,66	108 721,2	" Breslau.
172 983,8	1,69	2,16	1,17	1,50	389 894,6	31 180,1	1,01	1,15	0,68	0,91	31 371,3	1,29	1,54	1,03	1,38	39 842,4	" Liegnitz.
170 852,6	1,91	1,94	1,17	1,31	373 962,8	62 286,6	1,02	1,05	1,11	1,02	63 925,4	1,24	1,41	1,32	1,42	86 074,2	" Oppeln.
159 922,9	1,90	1,97	0,97	1,15	280 553,8	64 271,3	1,80	1,61	1,71	1,33	115 434,9	2,14	2,03	2,37	2,31	137 688,4	" Magdeburg.
175 125,4	1,60	2,00	1,01	1,13	264 471,5	80 795,5	1,63	1,47	1,02	1,50	131 016,5	1,25	1,36	1,29	1,61	141 208,2	" Merseburg.
34 514,7	2,15	2,15	0,80	0,99	69 012,1	28 356,6	1,45	1,40	1,44	1,36	41 144,0	1,45	1,49	1,07	1,35	41 012,3	" Erfurt.
169 064,9	2,16	2,05	1,14	1,20	303 175,6	53 719,1	1,31	1,34	2,05	1,66	72 289,8	1,49	1,57	2,17	1,86	80 311,2	" Schleswig.
104 593,0	2,19	2,11	1,14	1,27	183 588,4	4 735,9	1,31	1,16	1,44	1,15	3 422,8	1,31	1,36	1,67	1,37	5 855,4	" Hannover.
77 995,7	2,89	2,79	1,63	1,78	155 064,4	11 909,0	1,33	1,39	1,24	1,24	15 894,4	1,30	1,39	1,41	1,61	17 796,1	" Hildesheim.
95 526,4	1,42	1,49	0,91	1,11	174 119,[illegible]	3 343,[illegible]	0,74	0,81	[illegible]	1,04	2 947,[illegible]	0,84	[illegible]	[illegible]	1,18	2 886,[illegible]	" Lüneburg.
50 756,9	1,60	1,39	1,19	1,51	104 727,7	4 082,1	0,97	[illegible]	1,37	1,73	4 443,1	[illegible]	1,54	1,73	1,62	4 829,3	" Stade.
65 264,5	2,30	2,12	1,58	1,57	160 133,5	3 565,7	1,00	1,06	0,21	1,22	3 373,1	1,11	1,25	0,74	1,29	3 750,2	" Osnabrück.
22 635,4	1,65	1,71	1,30	1,24	39 357,[illegible]	7 134,[illegible]	1,23	[illegible]	[illegible]	[illegible]	12 150,5	1,14	1,37	1,00	1,95	11 752,5	" Aurich.
102 457,3	2,31	2,32	1,30	2,11	228 507,9	11 657,7	1,09	1,07	1,31	1,30	12 736,4	1,29	1,27	1,51	1,38	15 271,2	" Münster.
62 920,8	2,33	2,24	1,15	1,37	170 499,6	8 166,8	0,95	0,93	1,36	1,31	8 079,8	1,03	1,02	1,19	1,26	8 516,3	" Minden.
73 569,4	2,14	2,17	1,39	1,61	132 715,9	10 072,6	0,92	0,95	1,34	1,43	11 453,3	1,03	1,02	1,32	1,47	11 147,5	" Arnsberg.
92 237,1	2,04	2,06	0,31	1,64	201 339,1	20 991,0	0,84	0,82	1,36	1,33	17 837,6	0,99	1,17	1,33	1,45	20 818,6	" Kassel.
37 434,4	1,94	1,91	1,39	1,50	77 507,2	18 392,9	0,94	0,97	1,01	1,02	18 065,9	1,11	1,20	1,09	1,25	20 862,9	" Wiesbaden.
43 958,8	2,03	1,84	1,30	1,42	82 168,2	20 903,5	1,06	1,14	1,00	1,11	22 087,0	1,15	1,38	1,29	1,44	24 672,6	" Koblenz.
106 075,0	2,82	2,62	1,31	2,11	200 436,9	4 339,9	1,29	1,33	2,05	1,51	6 893,8	1,29	1,44	1,24	1,50	6 765,6	" Düsseldorf.
61 562,7	2,70	2,73	1,36	1,39	112 181,7	3 270,0	1,45	1,33	2,11	1,33	5 186,8	1,20	1,54	1,25	1,33	4 573,2	" Köln.
99 863,8	1,43	1,66	1,31	1,52	72 121,1	12 658,3	0,39	0,74	0,74	0,73	11 221,5	1,00	1,10	0,94	1,16	12 609,7	" Trier.
47 243,2	2,94	2,85	1,42	2,04	93 564,5	2 708,1	1,34	1,44	2,06	1,72	4 836,2	1,30	1,57	1,82	2,00	4 415,2	" Aachen.
885,2	1,61	1,54	1,31	1,46	1 646,8	5 708,8	1,17	1,19	0,91	0,98	6 608,5	1,34	1,50	1,08	1,34	7 597,1	" Sigmaringen.
293 483,5	1,50	1,72	0,73	1,06	602 190,7	94 285,8	0,71	0,70	0,83	0,88	66 618,7	1,00	1,28	1,18	1,26	94 757,0	Provinz Ostpreußen.
297 642,9	1,70	1,83	0,94	1,13	598 896,2	63 089,2	1,18	1,26	1,03	1,10	74 439,7	1,32	1,73	1,21	1,61	95 656,6	" Westpreußen.
200,0	1,65	* 2,30	2,10	* 1,95	354,0	90,0	1,00	* 1,00	—	—	90,0	1,50	* 1,68	—	—	135,0	Stadt Berlin.
462 993,4	1,46	1,56	0,92	1,19	876 936,8	77 264,1	1,04	1,11	1,26	1,20	80 931,4	1,22	1,41	1,29	1,49	94 952,6	Provinz Brandenburg.
361 878,0	1,74	1,60	1,03	1,24	706 140,7	62 380,9	1,10	1,14	1,04	1,14	68 577,2	1,45	1,57	1,33	1,54	90 411,4	" Pommern.
400 254,6	1,64	1,89	1,01	1,23	846 692,6	90 843,4	0,78	0,91	0,75	0,83	71 162,2	1,12	1,35	1,11	1,31	101 772,3	" Posen.
543 979,8	1,90	2,12	1,17	1,45	1 205 795,9	167 336,2	1,02	1,16	1,03	1,01	182 014,7	1,40	1,59	1,38	1,42	234 438,4	" Schlesien.
369 563,0	1,82	2,06	0,92	1,19	614 037,9	173 424,3	1,66	1,48	1,33	1,71	287 595,0	1,86	1,85	2,07	1,83	319 910,2	" Sachsen.
169 064,9	2,06	2,05	1,14	1,20	303 175,6	53 719,1	1,34	1,34	2,05	1,66	72 289,8	1,49	1,57	2,17	1,86	80 311,2	" Schleswig-Holstein.
416 792,9	1,96	1,95	1,10	1,23	817 290,7	34 570,6	1,18	1,17	1,25	1,29	43 830,7	1,23	1,37	1,79	1,63	46 850,3	" Hannover.
239 017,5	2,29	2,28	1,30	1,53	531 722,1	29 897,3	1,02	1,03	1,17	1,29	32 269,9	1,11	1,17	1,35	1,43	34 935,2	" Westfalen.
129 671,5	2,04	2,03	0,86	1,42	278 846,9	39 383,9	0,91	0,92	1,18	1,21	35 903,2	1,06	1,16	1,32	1,41	41 681,5	" Hessen-Nassau.
358 702,8	2,46	2,33	1,41	1,55	560 472,[illegible]	[illegible]	1,06	[illegible]	1,51	1,26	[illegible]	1,16	[illegible]	1,71	1,60	[illegible]	" Rheinland.
885,2	1,61	1,54	1,31	1,46	1 646,8	5 708,8	1,17	1,19	0,91	0,98	6 608,5	1,34	1,50	1,08	1,34	7 597,1	Hohenzollern.
4 024 129,4	1,81	1,94	1,00	1,33	7 944 199,1	935 873,4	1,14	1,20	1,32	1,41	1 072 586,3	1,35	1,51	1,34	1,56	1 296 444,5	Königr. Preußen.

Noch: I. Getreide. (Fortsetzung.)

Staaten und Landestheile	Weizen.											Rog-				
	Körner						Stroh					Kör-				
	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen: Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	vom ha Tonnen: Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen: Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Reg.-Bez. Oberbayern	64 414,3	1,52	1,[illegible]	1,16	1,14	95 640,8	2,71	3,03	2,00	2,43	170 110,3	101 749,1	1,29	1,26	1,13	1,13
" Niederbayern	72 174,1	1,34	1,18	1,30	1,21	110 637,7	2,54	2,78	1,91	2,23	181 653,7	91 348,6	1,32	1,42	1,20	1,17
" Pfalz	20 197,8	1,31	1,35	1,34	1,40	26 740,4	2,04	2,22	1,34	2,31	40 351,4	41 882,3	1,40	1,34	1,12	1,02
" Oberpfalz	50 336,9	1,23	1,42	0,86	1,[illegible]	59 286,[illegible]	2,00	2,42	1,14	1,[illegible]	86 918,1	88 305,6	1,[illegible]	1,[illegible]	0,84	0,[illegible]
" Oberfranken	21 638,9	1,11	1,16	0,75	1,[illegible]	23 821,7	1,30	2,06	1,32	1,67	28 237,[illegible]	66 190,0	1,[illegible]	0,[illegible]	0,92	0,[illegible]
" Mittelfranken	38 548,1	1,31	1,26	0,98	1,16	48 753,4	1,31	2,10	1,43	1,74	71 353,7	65 084,0	1,06	1,[illegible]	0,84	0,[illegible]
" Unterfranken	43 064,4	1,32	1,23	0,96	1,12	50 079,7	1,74	2,16	1,55	1,82	70 084,3	53 079,4	1,12	1,11	0,75	0,65
" Schwaben	12 048,4	1,41	1,36	1,11	1,13	16 093,1	2,19	2,40	1,11	1,99	25 020,1	36 065,9	1,[illegible]	1,32	1,00	1,[illegible]
Königr. Bayern	322 452,8	1,30	1,32	1,09	1,10	431 059,3	2,31	2,39	1,42	1,82	673 730,0	543 615,2	1,24	1,21	1,00	1,02
Kreishptmsch. Dresden	13 353,6	1,73	1,86	1,44	1,41	25 102,[illegible]	2,70	2,94	1,98	2,28	35 227,[illegible]	65 884,1	1,29	1,32	1,13	1,17
" Leipzig	19 850,6	1,71	1,61	1,37	1,29	33 301,1	2,74	2,46	1,97	2,04	45 786,2	58 812,8	1,52	1,44	1,12	1,36
" Zwickau	5 518,4	1,57	1,42	1,14	1,17	7 702,2	2,28	2,34	1,43	1,88	11 176,4	47 671,3	1,35	1,30	1,00	1,01
" Bautzen	9 253,1	1,63	1,42	1,11	1,22	14 484,3	2,43	2,47	1,69	2,23	21 285,3	40 903,6	1,30	1,20	0,89	0,93
Königr. Sachsen	47 975,5	1,73	1,63	1,28	1,26	80 594,8	2,46	2,71	1,8[illegible]	1,95	113 47[illegible]	213 272,0	1,37	1,34	1,04	1,[illegible]
Neckarkreis	9 892,6	1,[illegible]	1,33	1,25	1,32	13 808,5	2,59	3,12	2,[illegible]	2,38	22 354,9	3 270,3	1,16	1,26	0,74	0,80
Schwarzwaldkreis	8 022,4	1,34	1,12	1,15	1,19	9 798,8	2,41	2,64	2,13	2,51	18 533,[illegible]	3 743,7	1,[illegible]	1,14	0,[illegible]	0,31
Jagstkreis	8 030,1	1,31	1,27	1,15	1,14	10 010,1	1,47	2,[illegible]	1,72	2,18	14 560,[illegible]	12 995,7	1,33	1,24	1,04	1,01
Donaukreis	5 088,4	1,34	1,34	1,17	1,18	6 493,2	2,93	3,23	2,25	2,37	13 158,2	17 327,4	1,03	1,10	0,99	0,93
Königr. Württemberg	31 033,5	1,39	1,34	1,18	1,23	40 110,5	2,30	2,73	2,07	2,40	68 806,[illegible]	37 337,1	1,20	1,17	1,00	0,94
Landesk.-Bez. Konstanz	14 430,0	1,26	1,03	0,96	0,97	17 954,0	1,71	1,84	1,54	1,49	24 508,[illegible]	8 562,0	0,94	0,80	0,64	0,55
" Freiburg	17 218,0	1,36	1,22	1,07	0,94	23 437,2	2,30	2,23	1,61	1,59	39 426,3	17 573,0	1,16	0,99	0,69	0,74
" Karlsruhe	4 942,6	1,38	1,22	1,09	1,01	5 931,5	2,63	2,23	1,78	1,98	9 864,0	11 005,0	1,16	1,17	0,89	0,87
" Mannheim	4 696,0	1,24	1,2[illegible]	1,16	1,10	5 730,9	1,52	1,73	1,39	1,64	7 206,0	7 847,0	1,25	1,17	0,94	0,67
Grossh. Baden	41 286,0	1,30	1,17	1,06	1,03	53 053,1	1,98	2,[illegible]	1,69	1,77	81 004,3	44 987,0	1,14	1,03	0,75	0,66
Provinz Starkenburg	6 823,8	1,30	1,29	1,29	1,44	10 226,1	2,34	2,14	2,14	2,37	15 414,1	21 160,2	1,33	1,09	1,06	0,93
" Oberhessen	23 695,5	1,35	1,34	1,05	1,09	36 628,2	2,47	2,31	1,66	1,94	58 884,1	22 606,3	1,28	1,01	0,63	0,57
" Rheinhessen	7 893,8	1,74	1,56	1,67	1,74	14 080,8	2,91	2,74	2,16	2,60	22 959,8	20 139,3	1,99	1,66	1,60	*0,94
Grossh. Hessen	38 413,1	1,39	1,37	1,12	1,22	60 935,1	2,54	2,32	1,88	2,15	97 258,2	63 906,1	1,52	1,24	0,96	0,[illegible]
Mecklenburg-Schwerin	43 633,4	2,2[illegible]	1,95	1,61	1,68	95 145,9	5,03	4,12	3,84	3,55	217 167,1	167 344,0	1,69	1,43	1,08	1,04
Sachsen-Weimar	19 970,1	1,19	1,11	1,22	1,23	23 683,4	1,80	1,94	1,60	1,29	35 576,0	30 920,0	1,09	1,09	0,93	0,91
Mecklenburg-Strelitz	10 689,1	1,87	1,51	1,70	1,55	19 915,6	3,79	3,51	3,[illegible]	3,02	36 032,2	28 150,7	1,34	1,11	0,98	0,78
Herzogth. Oldenburg	2 067,6	2,04	1,12	2,04	1,38	4 211,3	2,44	3,17	2,15	2,13	5 538,2	54 035,2	0,65	0,85	0,63	0,61
Fürstenth. Lübeck	3 200,9	1,77	1,50	1,74	1,10	5 659,2	3,13	3,46	2,[illegible]	2,56	10 621,3	5 800,6	1,35	1,20	0,33	0,58
" Birkenfeld	226,1	1,13	1,[illegible]	0,84	1,[illegible]	255,8	2,24	2,37	1,89	1,88	505,4	2 737,3	1,35	0,92	0,98	0,73
Grossh. Oldenburg	5 494,6	1,[illegible]	1,3[illegible]	1,85	1,[illegible]	10 126,3	3,13	3,30	2,18	2,17	16 665,1	62 573,1	0,69	0,82	0,62	0,66
Braunschweig	22 832,4	2,40	2,52	1,2[illegible]	1,80	57 872,[illegible]	3,46	3,27	2,78	2,[illegible]	77 856,3	38 514,0	1,63	1,73	1,20	1,20
Sachsen-Meiningen	10 101,0	1,22	0,91	1,11	0,85	10 396,1	1,53	1,50	1,22	1,49	15 454,1	17 781,3	1,15	0,96	0,72	0,65
Sachsen-Altenburg	6 947,0	1,84	1,63	1,78	1,52	11 944,8	2,31	2,34	1,49	1,68	13 949,4	16 846,6	1,55	1,45	0,95	1,00
Sachsen-Coburg-Gotha	10 267,1	1,11	1,02	1,29	1,20	11 653,4	1,65	1,89	1,92	1,95	17 136,1	12 636,9	1,15	1,10	0,81	0,79
Anhalt	8 366,3	2,41	2,22	1,98	1,95	20 163,7	3,63	3,72	3,21	3,41	30 678,3	30 686,6	1,26	1,28	0,96	0,86
Schwarzburg-Sondershaus.	4 883,2	1,48	1,3[illegible]	1,49	1,40	7 232,9	2,99	2,64	2,77	2,58	13 994,4	5 571,9	1,23	1,31	0,73	0,64
Schwarzburg-Rudolstadt	2 883,4	1,67	1,38	1,50	1,[illegible]	4 593,2	1,92	2,10	1,81	1,50	5 585,1	7 163,0	1,47	1,09	0,79	0,78
Waldeck	3 928,2	1,18	1,13	1,03	1,[illegible]	4 528,4	1,50	1,87	1,49	1,66	6 836,3	10 720,1	0,99	1,00	0,50	0,34
Reuß älterer Linie	314,9	1,37	1,22	2,34	1,[illegible]	449,9	1,54	1,58	2,55	1,59	505,8	3 471,4	1,51	1,00	0,48	1,09
Reuß jüngerer Linie	1 733,0	1,71	1,74	1,21	1,40	2 937,1	2,01	2,12	1,35	1,11	3 451,6	7 715,5	1,31	1,31	0,93	1,00
Schaumburg-Lippe	1 772,4	1,[illegible]	1,71	.	*1,46	([1] 3 151,1	3,83	3,31	.	*1,70	([1] 6 739,4	4 597,9	1,61	1,91	—	—
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	885,0	2,11	1,72	.	1,12	([1] 1 829,4	3,03	2,85	.	1,93	([1] 2 627,0	3 553,0	1,32	1,26	0,73	0,68
Bremen	238,7	1,74	1,24	0,99	1,14	393,5	2,99	2,51	1,89	2,02	672,0	1 817,2	1,22	1,13	0,57	0,71
Hamburg	1 635,4	1,53	1,13	0,47	0,73	2 501,9	2,24	2,12	0,21	1,[illegible]	4 791,[illegible]	3 250,5	1,35	1,11	0,33	0,63
Bezirk Unter-Elsaß	57 391,6	1,23	1,3[illegible]	1,11	1,23	73 963,8	2,25	2,67	1,88	2,44	128 359,4	10 413,5	1,19	1,22	0,94	0,97
" Ober-Elsaß	31 105,1	1,28	1,17	1,15	1,16	39 007,7	2,66	2,16	1,63	1,79	63 359,5	11 417,9	1,07	1,00	0,34	0,95
" Lothringen	93 798,8	1,12	1,02	1,11	1,[illegible]	105 787,2	2,10	2,15	1,83	1,73	196 308,3	14 343,7	1,03	0,95	1,01	0,96
Elsaß-Lothringen	182 295,4	1,2[illegible]	1,14	1,12	1,17	218 758,[illegible]	2,14	2,[illegible]	1,80	2,[illegible]	388 027,[illegible]	36 17[illegible]	1,1[illegible]	1,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
Deutsches Reich	1 913 821,0	1,38	1,[illegible]	1,15	1,16	([1] 2 599 271,[illegible]	2,[illegible]	2,40	1,[illegible]	1,[illegible]	([1] 4 231 407,[illegible]	5 826 618,[illegible]	1,0[illegible]	[illegible]	0,7[illegible]	0,[illegible]

[1]) Mit Ausnahme der Erträge von zusammen 39,8 ha Sommerweizen in Schaumburg-Lippe und Lübeck.

Noch: I. Getreide. (Fortsetzung.)

…gen. …ner Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	78/84	Sommerfrucht 1885	78/84	Stroh Erntemenge Tonnen	Gerste. Körner Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	78/84	Winterfrucht 1885	78/84	Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	78/84	Winterfrucht 1885	78/84	Erntemenge Tonnen	Staaten und Landestheile.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	1.
138 318,8	2,88	3,16	2,13	2,37	283 812,1	43 683,9	1,37	1,27	1,21	1,14	59 652,9	1,86	2,11	1,79	2,14	83 434,3	Reg.-Bez. Oberbayern.
135 177,0	2,90	3,34	1,99	2,37	255 896,9	60 038,4	1,38	1,34	1,38	1,22	95 024,0	2,00	2,19	1,68	1,58	127 570,3	" Niederbayern.
58 380,7	2,99	2,77	2,16	1,99	124 279,0	26 898,1	1,69	1,37	1,10	1,69	45 211,7	1,60	1,66	1,20	1,72	42 964,4	" Pfalz.
68 602,1	1,78	2,47	1,74	1,99	157 779,0	38 733,3	1,20	1,34	1,00	1,31	46 420,5	1,27	1,73	0,90	1,34	49 578,9	" Oberpfalz.
70 108,5	1,60	2,02	1,36	1,34	104 001,7	46 678,9	1,17	1,31	1,23	1,20	54 528,0	1,09	1,32	1,25	1,46	51 158,3	" Oberfranken.
66 285,2	1,92	2,22	1,47	1,91	121 743,5	35 853,1	1,21	1,36	1,40	1,31	43 424,9	1,26	1,57	1,35	1,42	45 309,9	" Mittelfranken.
57 428,0	2,15	2,41	1,34	1,78	110 754,7	57 784,1	1,36	1,36	1,10	1,32	76 905,1	1,16	1,47	1,20	1,32	66 970,7	" Unterfranken.
45 388,1	2,69	2,82	2,01	2,07	92 013,8	41 597,3	1,46	1,33	1,38	1,43	61 507,8	1,70	1,72	1,35	1,59	71 829,4	" Schwaben.
659 688,4	2,37	2,74	1,77	1,99	1 250 280,9	351 267,4	1,38	1,34	1,19	1,33	482 674,9	1,51	1,78	1,42	1,63	538 815,8	Königr. **Bayern.**
83 468,1	2,18	2,63	1,74	2,14	140 184,4	8 085,6	1,49	1,35	1,34	1,63	12 012,7	1,44	1,63	1,41	1,88	11 660,9	Kreishptmsch. Dresden.
88 471,2	2,39	2,67	1,74	2,31	150 943,5	16 219,7	1,54	1,38	1,47	1,72	24 955,1	1,33	1,62	1,64	1,73	24 877,7	" Leipzig.
58 778,2	2,18	2,35	1,58	1,78	94 416,3	10 270,4	1,29	1,38	1,83	1,12	13 385,2	1,29	1,40	1,62	1,29	13 355,4	" Zwickau.
51 861,2	2,32	2,66	1,53	2,02	93 240,5	5 062,3	1,38	1,47	1,58	1,60	6 997,6	1,39	1,39	1,58	1,89	7 047,4	" Bautzen.
282 578,7	2,34	2,58	1,64	1,94	478 785,1	39 638,2	1,44	1,49	1,58	1,61	57 350,9	1,48	1,56	1,56	1,71	56 941,9	Königr. **Sachsen.**
3 757,3	2,77	3,21	1,45	1,89	9 110,2	16 235,4	1,63	1,64	1,53	1,67	26 462,1	1,81	2,03	2,03	2,19	29 454,7	Neckarkreis.
4 617,3	2,46	2,76	2,20	2,42	8 974,2	17 066,6	1,63	1,34	1,90	1,12	27 658,2	1,71	1,93	2,03	2,01	29 273,7	Schwarzwaldkreis.
16 712,3	2,60	2,91	1,59	2,31	32 432,2	22 960,8	1,48	1,35	1,30	1,11	33 941,7	1,32	1,61	1,30	1,35	34 907,4	Jagstkreis.
18 305,6	3,13	3,47	2,71	2,74	52 834,6	37 828,3	1,41	1,29	1,56	1,54	52 712,7	1,95	2,09	1,96	2,10	72 835,6	Donaukreis.
43 392,5	2,94	3,14	2,38	2,56	103 351,7	93 591,1	1,51	1,43	1,47	1,47	140 774,7	1,77	1,93	1,94	2,07	166 470,3	Königr. **Württemberg.**
7 902,3	2,01	1,93	1,07	1,21	16 304,0	14 983,0	1,17	1,01	0,77	0,70	17 123,6	1,24	1,31	1,06	1,05	18 419,6	Landeskl.-Bez. Konstanz.
20 104,3	2,24	2,17	2,17	2,00	39 682,0	13 070,0	1,46	1,24	0,95	0,87	18 963,6	1,68	1,38	1,12	1,21	21 803,3	" Freiburg.
12 961,5	2,16	2,41	2,27	2,12	24 093,0	11 226,0	1,44	1,37	1,08	1,29	16 163,0	1,40	1,31	1,12	1,32	15 653,6	" Karlsruhe.
9 788,3	2,16	2,06	2,16	2,93	17 163,0	22 602,0	1,67	1,39	0,83	1,31	37 597,3	1,31	1,45	0,91	1,15	34 133,3	" Mannheim.
50 757,0	2,17	2,17	1,71	1,70	97 242,0	61 881,0	1,46	1,26	0,82	0,79	89 846,3	1,46	1,43	1,07	1,10	90 009,0	Großh. **Baden.**
28 082,0	2,45	2,33	1,97	1,93	51 708,8	15 817,7	1,71	1,31	1,59	1,38	27 069,3	1,65	1,33	1,42	1,34	26 030,7	Provinz Starkenburg.
28 883,2	2,81	2,37	1,46	1,83	63 339,0	19 477,1	1,41	1,21	1,60	1,12	27 408,9	1,38	1,47	1,50	1,62	30 738,7	" Oberhessen.
40 057,8	3,81	3,42	1,60	* 1,84	76 765,2	22 068,9	1,90	1,69	1,91	1,83	41 985,7	2,06	1,86	2,00	1,97	45 729,3	" Rheinhessen.
97 022,7	3,01	2,66	1,83	1,97	191 812,7	57 364,8	1,68	1,47	1,89	1,56	96 463,9	1,78	1,63	1,97	1,77	102 498,3	Großh. **Hessen.**
275 851,7	4,26	3,56	2,55	2,33	696 299,3	17 717,1	1,91	1,71	—	—	38 762,8	3,35	2,92	—	—	59 304,4	**Mecklenburg-Schwerin.**
33 544,5	1,97	2,15	1,38	1,42	60 784,2	30 015,3	1,43	1,46	1,58	1,35	42 961,9	1,35	1,47	2,02	1,46	40 980,8	**Sachsen-Weimar.**
37 641,7	2,49	2,66	1,91	1,86	74 563,3	4 369,4	1,39	1,49	—	—	6 945,1	2,31	2,76	—	—	9 665,4	**Mecklenburg-Strelitz.**
32 185,9	2,31	2,46	1,39	1,89	152 194,3	5 318,8	1,36	1,31	2,39	2,37	9 812,4	2,31	2,32	3,09	3,02	13 998,1	Herzogth. Oldenburg.
7 814,3	3,30	3,15	1,42	1,72	19 069,9	2 375,0	1,27	1,21	—	1,65	3 012,5	1,69	2,34	—	5,24	4 022,2	Fürstenth. Lübeck.
3 413,2	3,26	2,09	2,73	1,71	8 908,9	1 982,1	1,31	1,47	1,34	* 0,89	2 988,7	1,88	1,71	1,44	* 1,35	3 726,3	" Birkenfeld.
43 413,4	2,86	2,69	1,58	1,85	180 171,9	9 675,6	1,37	1,30	2,39	2,37	15 813,6	1,95	2,30	3,09	3,03	21 741,3	Großh. **Oldenburg.**
70 223,4	3,75	3,32	2,06	2,18	143 562,9	10 376,2	2,16	2,00	1,87	1,98	22 350,2	2,34	2,45	2,13	2,13	24 300,9	**Braunschweig.**
19 465,8	2,01	1,35	1,08	1,31	33 552,9	7 602,0	1,22	1,19	—	—	9 304,9	1,30	1,39	—	—	9 848,6	**Sachsen-Meiningen.**
25 627,7	2,11	2,31	1,37	1,93	38 376,9	8 354,7	1,70	1,66	1,46	* 1,35	14 186,1	1,62	1,80	1,46	* 1,66	13 635,4	**Sachsen-Altenburg.**
14 187,2	2,12	2,11	1,57	1,41	26 315,4	13 768,7	1,37	1,40	1,24	1,56	18 777,0	1,41	1,48	1,33	1,37	19 397,6	**Sachsen-Coburg-Gotha.**
41 614,7	2,30	2,33	1,74	1,63	67 381,6	21 742,1	2,02	2,06	—	* 0,94	43 893,0	2,40	2,35	—	* 1,39	52 267,9	**Anhalt.**
6 667,8	2,41	2,95	1,37	1,75	13 075,9	5 720,2	1,60	1,63	—	* 1,03	9 174,7	2,07	2,36	—	* 1,70	11 831,2	**Schwarzburg-Sondershauſ.**
9 953,0	1,93	2,01	1,08	1,15	13 245,2	3 878,8	1,56	1,31	1,66	1,42	6 079,6	1,44	1,31	1,36	1,10	5 572,7	**Schwarzburg-Rudolstadt.**
10 618,9	2,04	2,04	1,17	1,19	21 893,3	986,6	0,90	0,96	1,46	1,04	891,3	0,98	1,14	1,13	1,10	969,1	**Waldeck.**
4 852,5	1,72	1,27	0,31	1,42	5 420,0	1 728,9	1,10	1,27	—	—	2 039,8	1,34	1,40	—	—	2 310,0	**Reuß älterer Linie.**
9 720,1	1,78	2,03	1,28	1,46	13 195,4	3 510,3	1,30	1,47	—	* 1,92	4 573,9	1,33	1,48	—	* 1,85	4 389,9	**Reuß jüngerer Linie.**
8 321,9	4,10	3,89	—	—	18 850,9	747,9	1,81	1,51	—	—	1 129,4	2,33	2,00	—	—	1 757,6	**Schaumburg-Lippe.**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	**Lippe.**
4 781,3	2,56	2,55	1,19	1,52	8 910,8	449,0	1,22	* 0,94	1,50	1,22	563,3	1,69	* 1,19	2,15	1,79	780,6	**Lübeck.**
2 229,6	2,32	2,35	1,56	2,10	4 806,4	400,4	1,16	1,12	1,30	* 1,43	464,3	1,82	1,63	1,60	* 1,48	607,3	**Bremen.**
4 268,6	2,45	1,66	0,79	0,90	7 710,9	427,7	0,33	1,15	0,95	0,99	337,5	0,72	1,01	1,12	0,95	392,1	**Hamburg.**
12 312,5	2,34	2,67	1,96	2,07	24 479,2	26 087,2	1,39	1,64	1,67	1,42	46 416,1	1,77	1,89	1,80	1,87	46 685,9	Bezirk Unter-Elsaß.
12 139,6	2,07	2,18	1,34	2,12	23 619,8	18 120,9	1,32	1,21	1,19	1,16	23 758,7	1,37	1,37	1,43	1,53	27 624,9	" Ober-Elsaß.
15 091,2	2,18	2,13	2,22	2,31	31 336,3	14 229,2	1,33	1,15	1,27	1,13	17 525,5	1,33	1,32	1,24	1,28	19 018,9	" Lothringen.
39 543,3	2,20	2,30	1,92	2,12	79 435,3	58 437,7	1,31	1,39	1,44	1,37	87 700,1	1,59	1,63	1,56	1,61	93 328,9	**Elsaß-Lothringen.**
5 820 094,7	**2,01**	2,12	**1,43**	1,41	**11 573 223,6**	**1 739 524,1**	**1,29**	1,31	**1,53**	1,44	**2 260 645,7**	**1,50**	1,44	**1,67**	1,70	**2 624 263,1**	**Deutsches Reich.**

Noch: I. Getreide. (Fortsetzung.)

Staaten und Landestheile	Hafer. Körner: Erntefläche 1885 ha	Körner: per ha Tonnen 1885	Körner: per ha Tonnen 78/84	Körner: Erntemenge Tonnen	Stroh: per ha Tonnen 1885	Stroh: per ha Tonnen 78/84	Stroh: Erntemenge Tonnen	Spelz (Dinkel, Vesen) und … Körner: Erntefläche 1885 ha	Körner: vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Körner: vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	Körner: vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	Körner: vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84	Körner: Erntemenge Tonnen	Stroh: vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Stroh: vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	Stroh: vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	Stroh: vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Reg.-Bez. Königsberg	151 370,4	0,72	0,83	108 388,6	1,13	1,43	170 487,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Gumbinnen	127 341,2	0,61	1,01	78 036,5	0,95	1,13	121 009,2	0,3	—	—	0,70	0,52	0,3	—	—	0,45	0,28
" Danzig	57 033,4	0,96	0,94	54 744,1	1,47	1,53	83 749,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Marienwerder	84 127,1	0,88	0,91	73 800,6	1,27	1,49	106 616,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	91,0	1,70	* 1,34	154,7	1,60	* 1,50	145,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Potsdam	122 700,7	0,84	0,87	103 370,0	1,10	1,35	134 684,9	—	—	—	—	* 1,32	—	—	—	—	* 2,10
" Frankfurt	89 052,9	0,84	0,81	75 073,0	1,13	1,33	101 085,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Stettin	94 927,8	0,92	0,91	86 912,7	1,24	1,29	117 977,4	1,6	—	—	0,88	0,67	1,8	—	—	1,50	1,14
" Köslin	108 176,7	0,78	0,80	84 005,8	1,15	1,26	124 285,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Stralsund	36 251,3	1,41	1,31	50 920,3	1,97	2,03	71 259,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Posen	87 233,0	0,68	0,76	59 701,4	1,07	1,31	93 807,5	5,7	—	—	0,25	0,46	1,4	—	—	0,35	0,78
" Bromberg	50 816,0	0,74	0,79	37 418,2	1,15	1,39	58 332,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Breslau	122 560,0	1,08	1,15	132 750,0	1,51	1,78	185 090,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Liegnitz	93 144,6	0,99	1,16	92 140,3	1,36	1,72	126 985,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Oppeln	121 377,8	0,98	0,96	118 754,1	1,42	1,46	172 213,3	11,0	—	—	0,50	0,62	5,5	—	—	1,20	1,55
" Magdeburg	75 403,4	1,38	1,30	104 036,9	1,73	1,74	130 790,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Merseburg	90 878,9	1,40	1,38	127 284,1	1,57	1,66	143 217,1	15,1	3,29	2,32	—	* 2,64	49,5	3,29	2,89	—	* 2,14
" Erfurt	33 075,0	1,20	1,08	39 763,9	1,45	1,44	47 980,5	94,5	0,67	0,47	—	—	63,6	1,06	0,85	—	—
" Schleswig	191 322,3	1,34	1,32	255 896,0	1,63	1,31	311 468,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Hannover	36 818,3	1,25	1,16	45 931,0	1,54	1,34	56 739,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Hildesheim	46 123,5	1,56	1,40	71 865,3	1,89	1,92	87 286,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Lüneburg	49 945,3	0,80	0,83	39 717,2	0,99	1,14	49 322,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Stade	31 257,3	0,93	0,94	29 005,1	1,28	1,39	39 930,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Osnabrück	18 572,9	1,11	1,16	20 568,3	1,62	1,64	30 062,1	—	—	0,68	—	0,34	—	—	0,91	—	0,92
" Aurich	27 764,7	1,31	1,34	36 398,8	1,39	1,54	38 629,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Münster	39 050,4	1,08	1,02	42 331,0	1,55	1,54	60 525,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Minden	47 505,8	1,17	1,04	55 446,5	1,44	1,43	68 606,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Arnsberg	64 315,9	1,08	1,04	69 444,1	1,44	1,46	92 433,3	—	—	1,76	—	—	—	—	2,10	—	—
" Kassel	83 900,8	1,05	1,02	88 347,8	1,36	1,40	114 224,6	4,3	0,22	* 0,30	0,12	0,42	1,1	0,50	* 0,50	0,43	0,36
" Wiesbaden	45 030,6	1,05	1,03	47 155,8	1,27	1,33	57 266,7	9,9	0,88	0,94	—	0,48	8,5	1,47	1,59	—	0,77
" Koblenz	41 695,0	1,11	1,08	46 220,8	1,30	1,43	54 368,8	1 039,4	0,88	0,87	—	0,63	912,6	1,13	1,34	—	1,36
" Düsseldorf	51 985,0	1,60	1,56	83 349,9	1,75	1,94	91 121,4	—	—	—	—	1,26	—	—	—	—	1,73
" Köln	46 134,2	1,59	1,58	73 141,5	1,74	1,92	80 405,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Trier	54 114,1	0,90	0,87	48 380,6	1,06	1,50	57 282,1	2 675,3	0,60	0,62	—	0,72	1 610,8	0,21	1,11	—	1,04
" Aachen	38 345,0	1,59	1,51	60 855,3	1,86	1,98	71 570,2	721,6	0,95	0,81	—	—	685,4	1,09	1,19	—	—
" Sigmaringen	8 674,2	1,11	1,16	9 581,2	1,34	1,54	11 629,8	12 840,7	1,19	1,17	—	1,06	15 249,6	1,66	1,53	—	1,49
Provinz Ostpreußen	278 711,6	0,67	0,93	186 424,7	1,04	1,22	291 497,0	0,3	—	—	0,70	0,57	0,4	—	—	0,45	0,38
" Westpreußen	141 160,7	0,91	0,92	128 544,7	1,35	1,52	190 365,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	91,0	1,70	* 1,34	154,7	1,60	* 1,50	145,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	211 753,4	0,84	0,82	178 443,0	1,11	1,30	235 770,5	—	—	—	—	* 1,32	—	—	—	—	* 2,10
" Pommern	239 355,3	0,93	0,92	221 845,0	1,31	1,43	313 522,3	1,6	—	—	0,88	0,67	1,8	—	—	1,50	1,14
" Posen	138 049,0	0,70	0,77	97 119,6	1,10	1,34	152 139,5	5,7	—	—	0,25	0,46	1,4	—	—	0,35	0,78
" Schlesien	337 082,0	1,02	1,08	343 644,4	1,44	1,63	484 289,3	11,0	—	—	0,50	0,62	5,5	—	—	1,20	1,55
" Sachsen	199 357,1	1,36	1,24	271 085,2	1,61	1,65	321 988,9	109,6	1,04	0,75	—	* 2,64	113,1	1,72	1,95	—	* 2,16
" Schleswig-Holstein	191 322,3	1,34	1,32	255 896,0	1,63	1,31	311 468,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Hannover	210 480,6	1,16	1,10	243 479,8	1,47	1,52	301 969,4	—	—	0,68	—	0,34	—	—	0,91	—	0,92
" Westfalen	150 872,2	1,11	1,04	167 222,5	1,47	1,50	221 565,9	—	—	1,76	—	—	—	—	2,10	—	—
" Hessen-Nassau	128 931,4	1,06	1,03	135 503,6	1,33	1,41	171 491,3	14,2	0,76	0,92	0,12	0,42	9,6	1,34	1,37	0,43	0,16
" Rheinland	232 295,0	1,34	1,30	311 947,4	1,32	1,63	354 748,1	4 436,3	0,72	0,72	—	0,77	3 208,6	1,06	1,13	—	1,08
Hohenzollern	8 674,2	1,11	1,06	9 581,2	1,34	1,54	11 629,8	12 840,7	1,19	1,17	—	1,06	15 249,6	1,65	1,53	—	1,49
Königr. Preußen	2 168 196,1	1,03	1,04	2 250 894,0	1,34	1,53	3 362 593,1	17 419,8	1,07	1,07	0,43	0,79	18 590,3	1,49	1,73	0,88	1,14

Noch: 1. Getreide. (Fortsetzung.)

Emmer. Erntemenge Tonnen	Einkorn. Körner. Erntefläche 1885 ha	Körner, vom ha Tonnen, Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Körner, Erntemenge Tonnen	Stroh, vom ha Tonnen, Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Stroh, Erntemenge Tonnen	Buchweizen. Körner. Erntefläche 1885 ha	Körner, vom ha Tonnen 1885	78/84	Körner, Erntemenge Tonnen	Stroh, vom ha Tonnen 1885	78/84	Stroh, Erntemenge Tonnen	Staaten und Landestheile.
19.	20.	21	22	23	24	25.	26	27	28.	29.	30.	31.	32	33.	34	35	36	37.	1.
—	—	—	—	—	0,33	—	—	—	—	1,65	—	10 345,0	0,41	0,33	4 212,[illegible]	0,56	0,59	5 842,2	Reg.-Bez. Königsberg.
0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 616,3	0,30	0,31	1 379,9	0,44	0,30	2 068,6	„ Gumbinnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 130,5	0,46	0,37	965,1	0,64	0,50	1 358,6	„ Danzig.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 269,8	0,38	0,41	3 136,5	0,54	0,65	4 498,5	„ Marienwerder.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Berlin.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 536,7	0,36	0,42	1 270,0	0,51	0,60	1 899,5	Reg.-Bez. Potsdam.
—	1,0	1,00	—	—	—	1,0	0,60	—	—	—	0,6	6 464,6	0,29	0,44	1 868,5	0,44	0,49	2 891,5	„ Frankfurt.
2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 054,8	0,39	0,46	802,9	0,61	0,72	1 261,2	„ Stettin.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 421,0	0,34	0,37	1 839,6	0,51	0,57	2 782,4	„ Köslin.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127,1	0,78	0,71	99,1	1,50	1,37	200,5	„ Stralsund.
2,6	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	1,33	—	5 296,2	0,33	0,40	1 726,5	0,57	0,76	3 088,9	„ Posen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 058,3	0,34	0,43	1 030,2	0,54	0,71	1 645,8	„ Bromberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	466,8	0,33	0,41	155,9	0,70	0,81	446,6	„ Breslau.
—	—	—	0,39	—	—	—	—	0,[illegible]	—	—	—	3 188,9	0,32	0,47	1 033,1	0,56	0,70	1 965,9	„ Liegnitz.
13,2	—	—	—	—	*0,71	—	—	—	—	*1,33	—	4 628,3	0,31	0,34	1 452,3	0,55	0,60	2 586,6	„ Oppeln.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 839,3	0,32	0,49	685,4	0,63	0,67	1 236,9	„ Magdeburg.
49,5	4,3	2,09	*2,02	—	0,81	8,7	1,96	*1,96	—	1,89	8,4	3 929,0	0,30	0,44	1 164,0	0,43	0,54	1 701,6	„ Merseburg.
94,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*0,43	—	3,07	1,42	109,5	„ Erfurt.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 957,6	0,75	0,92	33 691,6	1,05	1,11	47 118,9	„ Schleswig.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 970,4	0,75	0,55	1 636,2	0,79	0,73	2 087,1	„ Hannover.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154,0	0,39	0,43	59,5	0,80	0,71	155,2	„ Hildesheim.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23 633,3	0,54	0,56	12 547,2	0,64	0,66	15 093,3	„ Lüneburg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 690,7	0,47	0,60	5 535,3	0,84	0,95	9 780,6	„ Stade.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 028,2	0,41	0,62	4 085,7	0,92	1,19	9 366,6	„ Osnabrück.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 359,4	0,23	0,56	1 517,2	0,53	0,72	2 311,6	„ Aurich.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 604,4	0,67	0,79	6 402,4	1,07	1,23	10 281,3	„ Münster.
—	193,1	1,18	1,19	—	1,10	227,1	2,20	2,41	—	2,19	424,7	4 254,0	0,63	0,63	2 738,7	0,94	0,91	4 004,6	„ Minden.
—	—	—	*0,91	—	*0,95	—	—	*1,12	—	*0,97	—	166,9	0,53	0,69	86,7	0,87	0,99	150,5	„ Arnsberg.
2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224,0	0,53	0,40	116,2	0,60	0,42	139,6	„ Kassel.
14,1	3,0	—	*0,81	0,20	*0,56	0,6	—	*1,63	1,20	*1,43	3,6	78,3	0,33	0,49	26,0	0,48	0,78	38,1	„ Wiesbaden.
1 172,1	2,1	0,60	0,55	—	*0,90	1,3	1,34	1,55	—	*0,91	3,2	1 142,7	0,56	0,63	753,5	0,72	0,67	982,1	„ Koblenz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 440,9	1,00	0,90	7 407,2	1,32	1,27	9 847,6	„ Düsseldorf.
—	—	—	—	—	*1,00	—	—	—	—	*2,00	—	1 230,3	0,94	0,87	1 158,3	1,12	1,11	1 429,3	„ Köln.
2 482,6	115,6	0,58	0,74	0,16	*0,62	89,5	1,15	1,62	0,11	*1,16	129,4	4 309,5	0,57	0,51	2 467,1	0,62	0,53	3 003,3	„ Trier.
780,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 780,0	1,03	0,58	3 887,5	1,16	1,44	4 394,6	„ Aachen.
21 278,1	134,0	0,98	0,97	0,15	0,96	117,1	1,19	1,53	1,23	1,34	160,4	—	—	*0,72	—	—	*1,14	—	„ Sigmaringen.
0,5	—	—	—	—	0,12	—	—	—	—	1,65	—	14 951,7	0,38	0,36	5 599,1	0,53	0,54	7 910,7	Provinz Ostpreußen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 400,3	0,40	0,41	4 121,6	0,58	0,63	5 857,1	„ Westpreußen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Berlin.
—	1,0	1,00	—	—	—	1,0	0,60	—	—	—	0,6	10 001,3	0,31	0,43	3 138,5	0,47	0,62	4 791,3	Provinz Brandenburg.
2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 602,9	0,36	0,40	2 740,1	0,55	0,78	4 244,3	„ Pommern.
2,6	—	—	—	—	0,37	—	—	—	—	1,33	—	8 354,5	0,33	0,41	2 756,8	0,56	0,73	4 734,6	„ Posen.
13,2	—	—	0,30	—	*0,71	—	—	0,40	—	*1,33	—	8 284,6	0,32	0,36	2 641,5	0,37	0,66	5 001,1	„ Schlesien.
144,1	4,3	2,02	*2,02	—	0,81	8,7	1,96	*1,96	—	1,89	8,4	5 768,8	0,32	0,44	1 850,1	[illegible]	0,59	3 048,[illegible]	„ Sachsen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 957,6	0,75	0,92	33 691,6	1,05	1,11	47 118,9	„ Schleswig-Holst.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52 871,8	0,48	0,59	25 381,5	0,73	0,82	38 793,4	„ Hannover.
—	193,1	1,18	1,17	—	0,92	227,7	2,20	2,32	—	1,41	424,7	14 024,6	0,66	0,76	9 247,8	1,03	1,15	14 489,8	„ Westfalen.
16,3	3,0	—	*0,81	0,20	*0,56	0,6	—	*1,63	1,20	*1,43	3,6	302,2	0,47	0,41	142,9	0,57	0,50	178,4	„ Hessen-Nassau.
4 435,8	117,7	0,65	0,87	0,36	*0,80	90,3	1,20	1,33	0,53	*1,17	132,6	17 903,6	0,86	0,82	15 673,5	1,05	1,05	19 607,1	„ Rheinland.
21 278,1	134,0	0,88	0,97	0,85	0,96	117,1	1,19	1,53	1,23	1,34	160,4	—	—	*0,72	—	—	*1,14	—	Hohenzollern.
25 832,1	458,1	1,02	1,02	0,45	0,75	445,7	1,56	1,54	0,91	1,41	735,3	195 423,6	0,52	0,52	102 985,2	0,73	0,85	155 723,[illegible]	Königr. Preußen.

Noch: I. Getreide. (Schluß.)

Staaten und Landestheile.	Hafer. Körner Erntefläche 1885 ha	Körner vom ha Tonnen 1885	Körner vom ha Tonnen 78-84	Körner Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen 1885	Stroh vom ha Tonnen 78-74	Stroh Erntemenge Tonnen	Spelz (Dinkel, Vesen) und … Körner Erntefläche 1885 ha	Körner vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78-84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78-84	Körner Erntemenge Tonnen	Stroh vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78-84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78-84
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Reg.-Bez. Oberbayern	118 421,3	1,12	1,18	132 638,9	1,98	2,43	233 568,1	11 742,6	1,31	1,37	1,12	1,13	15 364,5	2,59	2,76	2,04	2,12
" Niederbayern	70 010,7	1,19	1,24	83 433,6	1,96	2,4	137 570,7	11,2	1,50	[illegible]	1,10	* 1,09	16,1	2,35	2,31	2,0	* 1,92
" Pfalz	25 384,0	1,49	1,45	37 809,7	1,77	1,74	44 971,7	8 683,4	1,64	1,37	1,10	1,08	14 329,6	2,74	2,10	2,0	1,80
" Oberpfalz	53 787,2	0,93	1,11	49 906,2	1,19	1,03	63 962,6	1 189,0	0,79	1,16	1,10	* 1,02	758,9	1,91	2,27	2,00	* 1,15
" Oberfranken	36 670,7	1,22	1,21	44 771,4	1,11	1,31	40 821,1	385,8	1,05	1,30	1,10	* 0,94	407,0	1,40	1,92	2,00	* 1,89
" Mittelfranken	47 181,3	1,25	1,23	58 976,9	1,44	1,67	67 912,9	8 854,2	1,24	1,22	1,24	1,22	10 990,9	1,81	2,20	2,01	2,0
" Unterfranken	41 620,1	1,27	1,22	52 717,7	1,41	1,33	58 941,1	2 638,0	1,43	1,16	1,10	* 1,09	3 901,5	1,94	1,96	2,00	* 1,92
" Schwaben	57 572,9	1,35	1,29	77 520,6	1,83	1,96	105 619,6	59 118,6	1,61	1,37	1,15	1,10	94 978,2	2,39	2,56	2,11	2,55
Königr. **Bayern**	450 648,4	1,19	1,22	537 924,[illegible]	1,68	[illegible]	751 368,[illegible]	92 022,9	1,52	[illegible]	1,15	1,11	140 940,7	[illegible]	2,41	2,14	2,41
Kreishptmsch. Dresden	52 846,7	1,30	1,31	68 700,7	1,41	1,79	74 528,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Leipzig	55 718,4	1,57	1,63	87 476,2	1,67	1,67	93 231,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Zwickau	46 262,5	1,25	1,33	57 853,1	1,46	1,66	67 714,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Bautzen	24 633,4	1,28	1,36	31 530,8	1,41	2,00	34 742,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. **Sachsen**	179 481,2	1,37	1,51	245 562,8	1,50	1,61	270 216,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis	22 486,7	1,64	1,46	36 937,4	2,39	2,52	53 952,9	36 541,2	1,09	1,22	0,76	1,03	39 988,0	2,32	2,94	1,81	2,69
Schwarzwaldkreis	27 267,9	1,32	1,19	35 923,4	2,17	2,10	59 415,4	42 212,7	1,13	[illegible]	[illegible]	[illegible]	47 449,9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2,41
Jagstkreis	33 546,5	1,23	1,16	41 243,4	1,72	1,63	57 878,[illegible]	33 874,2	1,07	0,97	0,74	0,69	36 207,[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,41	1,74
Donaukreis	50 771,0	1,24	1,20	62 99[illegible]	2,14	2,41	108 662,[illegible]	72 807,6	1,10	[illegible]	[illegible]	[illegible]	79 758,8	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2,34
Königr. **Württemberg**	134 072,1	1,32	1,29	177 098,[illegible]	[illegible]	[illegible]	279 912,[illegible]	185 435,[illegible]	1,10	[illegible]	[illegible]	0,75	203 403,9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2,38
Landeskl.-Bez. Konstanz	22 899,[illegible]	1,11	1,00	25 497,[illegible]	1,38	1,36	31 540,0	27 763,0	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	30 645,6	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,07
" Freiburg	12 621,[illegible]	1,21	1,12	15 302,6	1,54	1,54	19 468,9	1 955,6	1,43	1,37	—	* 1,38	2 795,0	[illegible]	1,69	—	* 2,35
" Karlsruhe	7 214,[illegible]	1,51	1,57	10 886,5	1,81	[illegible]	13 064,[illegible]	11 961,[illegible]	1,31	1,56	—	* 1,18	15 613,5	[illegible]	2,24	—	* [illegible]
" Mannheim	19 337,0	1,35	1,34	26 188,9	1,48	1,35	28 713,[illegible]	29 523,[illegible]	1,49	[illegible]	[illegible]	[illegible]	44 061,5	1,05	1,62	1,07	1,33
Großh. **Baden**	62 071,0	1,25	1,21	77 874,[illegible]	1,49	1,46	92 785,9	71 202,0	1,31	[illegible]	0,62	0,69	93 115,6	1,11	[illegible]	0,64	1,19
Provinz Starkenburg	12 976,[illegible]	1,36	1,33	17 639,4	1,53	1,51	19 863,6	6 310,0	1,45	[illegible]	[illegible]	0,97	9 145,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,77
" Oberhessen	23 272,2	1,52	1,32	35 300,6	1,73	1,56	40 402,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Rheinhessen	5 533,[illegible]	[illegible]	1,77	11 391,4	2,17	2,03	11 939,4	87,3	2,23	1,59	—		194,[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—
Großh. **Hessen**	41 781,2	1,54	[illegible]	64 331,[illegible]	1,73	1,65	72 205,[illegible]	6 397,3	1,46	1,43	[illegible]	[illegible]	9 339,[illegible]	1,76	[illegible]	1,81	1,77
Mecklenburg-Schwerin	112 900,[illegible]	1,82	1,55	205 328,[illegible]	3,21	[illegible]	362 913,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	32 774,8	1,30	1,32	42 585,6	1,36	1,43	44 675,[illegible]	52,6	0,52	[illegible]	—	—	27,3	0,54	0,71	—	—
Mecklenburg-Strelitz	19 470,7	1,93	1,29	37 491,[illegible]	2,56	2,65	49 857,[illegible]	—	—	—		—	—				—
Herzogth. Oldenburg	24 951,6	1,48	1,18	36 842,[illegible]	2,49	2,51	62 196,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürstenth. Lübeck	6 987,1	0,98	[illegible]	6 687,1	1,65	2,20	11 514,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Birkenfeld	2 984,4	1,02	0,95	3 049,1	1,52	1,39	4 545,[illegible]	5,0	1,03	1,68	—	—	6,1	2,03	2,31	—	—
Großh. **Oldenburg**	34 922,5	1,33	1,13	46 578,5	2,24	2,37	78 261,[illegible]	5,0	1,03	[illegible]	—	—	6,1	2,03	[illegible]	—	—
Braunschweig	29 341,9	2,28	1,96	66 971,1	2,96	2,49	86 850,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	16 977,3	1,22	1,05	20 785,[illegible]	1,33	1,24	22 505,6	274,[illegible]	0,41	* 0,44	[illegible]	* 0,34	126,[illegible]	[illegible]	* [illegible]	0,52	* [illegible]
Sachsen-Altenburg	14 723,0	1,87	1,76	27 487,0	2,02	2,09	29 807,7	—	—	* 1,04	—	—	—	—	* 1,30	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	17 334,9	1,24	1,16	21 528,4	1,40	1,41	24 197,[illegible]	408,4	0,52	[illegible]		0,75	208,[illegible]	[illegible]	0,75	—	0,97
Anhalt	15 053,7	1,68	1,34	25 312,2	2,08	2,15	31 255,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershaus.	7 480,3	1,45	1,43	10 896,[illegible]	2,37	2,47	17 732,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	4 868,7	1,43	[illegible]	6 985,[illegible]	1,47	1,51	7 190,[illegible]	22,1	1,00	[illegible]	—	—	22,1	[illegible]	[illegible]	—	—
Waldeck	11 216,1	1,09	1,06	12 247,2	1,38	1,45	15 440,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	2 621,7	1,39	1,37	3 657,0	1,40	1,33	4 115,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	5 551,0	1,69	1,37	9 361,1	1,66	1,72	9 242,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	2 499,1	1,64	1,41	4 098,4	2,99	2,47	7 297,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 712,0	1,09	1,02	4 046,1	1,93	1,86	7 164,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	1 520,7	1,41	1,35	2 138,[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 767,[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4 252,5	1,26	1,37	5 370,8	1,43	1,28	6 095,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß	11 320,[illegible]	1,48	[illegible]	16 765,[illegible]	1,73	[illegible]	19 661,1	235,0	[illegible]	1,10	[illegible]	0,97	234,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,98
" Ober-Elsaß	9 772,[illegible]	1,25	1,29	12 215,[illegible]	[illegible]	1,73	15 887,[illegible]	321,2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	* [illegible]	318,9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	* [illegible]
" Lothringen	82 264,7	1,30	1,29	107 024	[illegible]	[illegible]	121 878,7	0,7	[illegible]	[illegible]	[illegible]	* 1,35	1,1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	* [illegible]
Elsaß-Lothringen	103 356,[illegible]	1,31	1,18	135 994,4	[illegible]	[illegible]	157 427,[illegible]	556,9	[illegible]	[illegible]	1,04	0,87	554,9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Deutsches Reich	3776 837,[illegible]	1,15	1,13	4342 357,[illegible]	1,53	[illegible]	5795 893,4	374 553,0	1,33	[illegible]	[illegible]	[illegible]	466 446,[illegible]	[illegible]	2,47	2,14	[illegible]

Noch: I. Getreide. (Schluß.)

Emmer.	Einkorn.											Buchweizen.							Staaten und Landestheile.
	Körner						Stroh					Körner				Stroh			
Erntemenge	Erntefläche 1885	vom ha Tonnen: Winterfrucht		vom ha Tonnen: Sommerfrucht		Erntemenge	vom ha Tonnen: Winterfrucht		vom ha Tonnen: Sommerfrucht		Erntemenge	Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge	vom ha Tonnen		Erntemenge	
Tonnen	ha	1885	78/84	1885	78/84	Tonnen	1885	78/84	1885	78/84	Tonnen	ha	1885	78/84	Tonnen	1885	78/84	Tonnen	
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	1.
29 669,9	—	—	*1,62	—	*0,73	—	—	*1,41	—	*0,53	—	134,4	0,83	0,66	114,2	1,30	1,30	176,7	Reg.-Bez. Oberbayern.
24,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,3	0,73	0,59	31,9	1,35	1,34	53,1	" Niederbayern.
18 526,4	342,1	1,23	1,16	1,50	*0,81	416,3	2,15	2,34	2,00	*1,38	729,0	61,3	1,20	1,26	74,2	1,05	1,23	65,2	" Pfalz.
2 200,2	—	—	*1,10	—	*0,73	—	—	*2,23	—	*0,93	—	57,6	0,58	*1,02	33,5	1,07	*1,85	66,1	" Oberpfalz.
550,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67,6	0,42	1,05	35,1	1,01	0,91	68,4	" Oberfranken.
16 112,8	—	—	*0,61	—	*0,67	—	—	*1,77	—	*0,90	—	31,3	0,68	*0,93	21,3	1,11	*1,30	36,1	" Mittelfranken.
5 130,6	—	—	*0,80	—	*0,67	—	—	*1,62	—	*0,74	—	866,6	0,84	0,81	726,4	1,03	1,26	960,0	" Unterfranken.
140 741,0	108,3	1,25	1,09	1,50	0,59	130,1	2,15	2,13	2,00	1,75	229,7	59,3	0,72	0,94	42,9	1,15	1,63	68,5	" Schwaben.
212 997,0	450,4	1,35	1,11	1,00	0,78	546,9	2,15	2,26	2,00	1,74	[illegible]	1 321,3	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,06	1,33	1 493,6	Königr. Bayern.
[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 026,8	0,31	0,74	938,2	0,46	0,92	1 393,6	Kreishptmsch. Dresden.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212,9	0,45	0,78	95,8	0,45	0,87	128,5	" Leipzig.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38,7	1,12	1,04	43,7	0,75	0,84	38,2	" Zwickau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 020,2	0,56	0,71	570,8	0,76	0,96	787,2	" Bautzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 308,2	0,38	0,73	1 654,6	0,23	0,83	2 348,2	Königr. Sachsen.
84 914,0	1 320,6	0,88	1,07	0,61	0,71	1 140,1	[illegible]	2,33	1,42	1,66	2 580,3	6,3	0,55	0,77	4,0	1,10	1,25	7,4	Neckarkreis
108 711,0	852,6	0,94	0,81	0,65	0,59	774,9	2,44	2,33	2,17	2,37	2 039,3	2,2	1,37	*0,30	2,8	1,43	*0,91	3,1	Schwarzwaldkreis
70 909,2	664,3	0,71	0,78	0,71	0,65	470,9	1,84	1,98	2,07	2,09	1 261,9	6,8	0,92	0,82	6,4	1,40	1,63	10,2	Jagstkreis
190 212,1	778,6	0,70	0,86	0,72	0,74	548,7	1,77	2,02	2,17	2,33	1 362,4	7,9	0,69	0,75	5,5	1,68	1,91	13,1	Donaukreis.
454 747,3	3616,1	0,83	0,86	0,67	0,64	2933,6	2,03	2,38	1,96	2,03	7 244,1	23,2	0,74	0,80	18,7	1,49	1,50	34,0	Königr. Württemberg.
46 891,7	177,0	0,69	0,70	0,70	0,74	121,2	1,08	1,18	1,00	1,26	188,0	—	—	0,75	—	—	*1,02	—	Landesk.-Bez. Konstanz.
8 644,3	26,0	0,75	0,75	—	*0,45	20,5	0,87	1,39	—	*1,64	22,3	—	—	*0,85	—	—	*0,32	—	" Freiburg.
23 202,2	120,0	1,06	1,21	0,70	0,89	126,7	1,51	1,52	1,20	1,49	180,5	49,0	0,30	0,53	14,6	0,30	0,41	24,5	" Karlsruhe.
42 750,3	139,0	0,88	1,56	1,72	1,11	139,0	1,26	1,44	1,30	1,42	180,5	378,0	0,74	[illegible]	281,2	0,36	1,04	326,4	" Mannheim
121 399,2	462,0	0,88	0,96	0,87	0,82	407,2	1,26	1,47	1,09	1,34	571,3	427,0	0,69	0,94	295,5	0,32	0,97	350,7	Großh. Baden.
11 025,1	5,1	0,88	1,11	—	0,95	4,4	1,55	2,44	—	1,96	7,9	471,9	0,87	0,80	411,5	0,93	0,78	464,0	Provinz Starkenburg.
—	—	—	*0,95	—	*1,75	—	—	*2,42	—	*2,93	—	11,1	0,84	0,66	9,3	0,77	0,71	8,5	" Oberhessen.
251,2	—	—	*1,70	—	*2,25	—	—	*3,50	—	*4,00	—	—	—	*1,24	—	—	*1,34	—	" Rheinhessen.
11 276,6	5,1	0,86	1,22	—	1,21	4,4	1,55	2,27	—	2,25	[illegible]	483,0	0,87	0,80	[illegible]	0,94	0,71	472,5	Großh. Hessen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 075,3	0,93	0,81	2 777,4	1,33	1,31	[illegible]	Mecklenburg-Schwerin.
49,0	117,0	0,88	*1,12	1,50	—	151,1	1,46	*2,49	2,49	—	[illegible]	1,0	0,60	*0,51	0,6	0,90	*1,37	1,5	Sachsen-Weimar.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	340,9	0,31	0,62	174,8	0,99	1,95	336,7	Mecklenburg-Strelitz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 523,3	0,34	[illegible]	2 903,6	0,70	0,98	6 013,2	Herzogth. Oldenburg
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	546,3	0,74	0,76	406,1	1,32	1,94	911,6	Fürstenth. Lübeck.
15,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,3	0,12	0,36	0,3	0,56	*0,34	1,1	" Birkenfeld.
15,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 072,6	0,36	0,62	3 310,0	0,76	1,02	6 926,1	Großh. Oldenburg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476,2	1,02	0,87	486,3	1,02	0,97	609,1	Braunschweig.
138,0	86,0	0,67	0,24	0,55	[illegible]	[illegible]	0,73	0,72	0,65	0,71	[illegible]	2,0	0,60	0,84	1,2	0,75	0,90	1,8	Sachsen-Meiningen.
—	—	—	*1,0[illegible]	—	*1,[illegible]	—	—	*1,00	—	*1,40	—	—	—	*1,[illegible]	—	—	*3,00	—	Sachsen-Altenburg.
240,1	157,0	0,84	*1,34	—	*[illegible]	[illegible]	1,02	*2,04	—	*1,42	171,3	12,0	0,60	*0,60	7,2	1,20	1,60	14,4	Sachsen-Coburg-Gotha.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206,9	0,42	0,37	97,5	1,16	0,95	305,9	Anhalt.
64,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,3	0,44	*2,43	1,1	3,32	*3,32	24,9	Schwarzburg-Sondersh.
138,2	—	—	*1,00					*1,00		—		0,1							Schwarzburg-Rudolstadt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	0,72	0,83	0,5	0,97	0,99	1,3	Waldeck.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,1	.	*0,37	.	.	*0,34	.	Reuß älterer Linie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Reuß jüngerer Linie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schaumburg-Lippe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Lippe.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	292,0	0,44	0,77	134,3	0,63	1,13	259,3	Lübeck.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,8	0,87	1,19	8,2	1,11	2,37	14,1	Bremen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	368,0	0,84	0,87	308,6	0,14	0,61	354,2	Hamburg.
320,1	67,9	1,02	0,91	0,30	1,10	68,3	1,82	2,43	1,44	2,31	123,6	15,7	0,73	0,78	11,0	0,72	1,13	11,2	Bezirk Unter-Elsaß.
568,2	95,0	0,63	0,76	0,46	0,88	67,4	1,12	1,31	1,31	1,71	[illegible]	691,2	[illegible]	0,81	[illegible]	[illegible]	1,20	583,6	" Ober-Elsaß
2,1	30,2	0,84	0,67	1,00	*[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,16	[illegible]	*2,11	[illegible]	24,1	0,92	0,93	22,0	1,11	1,19	[illegible]	" Lothringen
[illegible]	193,1	0,82	[illegible]	0,95	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2,12	[illegible]	731,2	[illegible]	0,77	[illegible]	[illegible]	1,20	[illegible]	Elsaß-Lothringen
827 917,4	5 539,0	0,88	[illegible]	0,81	0,70	4 844,1	[illegible]	2,12	[illegible]	[illegible]	10 303	216 482,[illegible]	0,33	[illegible]	118 150,[illegible]	[illegible]	[illegible]	174 491,[illegible]	Deutsches Reich.

*) Mit Ausnahme der Erträge von zusammen 4,4 ha Buchweizen in Schwarzburg-Rudolstadt und Reuß älterer Linie.

II. Hülsenfrüchte.

Staaten und Landestheile.	Erbsen. Frucht: Erntefläche 1885 ha	Erbsen. Frucht: vom ha Tonnen 1885	Erbsen. Frucht: vom ha Tonnen 78/84	Erbsen. Frucht: Erntemenge Tonnen	Erbsen. Stroh: vom ha Tonnen 1885	Erbsen. Stroh: vom ha Tonnen 78/84	Erbsen. Stroh: Erntemenge Tonnen	Ackerbohnen (Saubohnen). Frucht: Erntefläche 1885 ha	Ackerbohnen. Frucht: vom ha Tonnen 1885	Ackerbohnen. Frucht: vom ha Tonnen 78/84	Ackerbohnen. Frucht: Erntemenge Tonnen	Ackerbohnen. Stroh: vom ha Tonnen 1885	Ackerbohnen. Stroh: vom ha Tonnen 78/84	Ackerbohnen. Stroh: Erntemenge Tonnen
1	2	3.	4.	5	6	7	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Reg.-Bez. Königsberg	39 906,4	0,48	0,75	19 198,0	0,95	1,26	37 501,3	6 561,2	0,81	1,04	5 339,3	1,37	1,62	9 017,1
„ Gumbinnen	25 111,7	0,44	0,61	11 035,8	0,78	1,07	19 651,5	1 145,7	0,69	0,84	784,5	1,01	1,16	1 155,5
„ Danzig	9 671,4	0,85	0,49	8 227,8	1,44	1,53	13 929,2	1 321,9	1,48	1,44	1 958,2	1,94	2,09	2 569,9
„ Marienwerder	40 209,5	0,70	0,84	28 023,6	1,18	1,46	47 575,1	761,0	1,19	1,34	906,8	1,74	2,03	1 395,7
Stadt Berlin	16,0	0,90	* 1,05	15,4	1,06	* 1,57	16,6	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Potsdam	18 381,7	0,73	0,71	13 392,2	1,05	1,24	19 311,6	362,0	1,16	1,21	420,2	1,48	1,76	535,3
„ Frankfurt	14 578,6	0,65	0,71	9 485,2	1,01	1,26	14 740,7	193,3	1,31	1,26	253,5	1,42	1,74	274,3
„ Stettin	24 467,9	0,70	0,76	17 185,4	1,19	1,50	29 004,2	1 248,7	1,25	1,13	1 564,6	1,55	1,88	2 315,6
„ Köslin	10 124,7	0,64	0,71	6 521,3	1,18	1,38	11 427,6	189,4	0,84	0,87	159,6	1,47	1,19	279,3
„ Stralsund	12 312,1	0,99	0,90	12 207,1	1,73	1,65	21 336,3	2 219,4	1,25	1,14	2 769,1	1,59	2,04	4 426,9
„ Posen	30 417,3	0,53	0,64	16 181,4	0,91	1,29	28 423,4	180,2	0,84	0,89	151,5	1,31	1,38	255,9
„ Bromberg	30 544,5	0,60	0,77	18 397,4	1,07	1,37	32 759,1	252,0	1,24	1,31	312,6	1,85	1,62	470,8
„ Breslau	10 510,6	0,72	0,92	7 580,2	1,14	1,41	12 012,4	881,3	1,13	1,48	993,2	1,63	2,03	1 437,4
„ Liegnitz	4 163,9	0,56	0,73	2 321,4	0,93	1,23	3 877,4	211,3	1,21	1,23	255,2	1,66	1,91	353,6
„ Oppeln	5 927,1	0,45	0,61	2 667,0	0,85	1,00	5 054,6	143,3	1,03	1,23	147,4	1,54	2,07	223,2
„ Magdeburg	11 486,1	1,26	1,10	14 504,0	1,59	1,[illegible]	18 253,1	1 358,2	1,64	1,42	2 225,6	1,88	1,64	2 556,0
„ Merseburg	8 857,0	1,21	1,15	10 692,7	1,34	1,41	11 881,2	4 489,0	1,37	1,36	6 142,7	1,44	1,46	6 622,6
„ Erfurt	4 359,3	0,72	0,86	3 145,1	1,[illegible]	1,09	4 337,5	5 363,9	1,18	1,29	6 310,0	1,33	1,45	7 165,7
„ Schleswig	9 223,9	1,09	1,[illegible]	10 014,9	1,37	1,36	12 609,1	10 113,6	1,33	1,63	15 356,6	2,13	2,21	21 771,5
„ Hannover	1 247,5	1,00	0,96	1 245,1	1,18	1,22	1 466,1	8 022,6	1,48	1,33	11 904,5	1,65	1,73	13 368,7
„ Hildesheim	3 033,5	0,96	0,95	2 903,4	1,31	1,31	4 070,5	16 589,2	1,60	1,42	26 456,0	2,03	2,06	34 185,9
„ Lüneburg	5 850,9	0,73	0,64	4 294,5	0,85	0,86	4 941,1	3 364,7	0,89	0,93	3 011,1	1,03	1,26	3 663,5
„ Stade	1 124,1	0,74	0,76	833,3	0,92	1,01	1 031,0	6 920,6	1,50	1,11	10 364,3	1,73	1,77	12 103,9
„ Osnabrück	463,2	0,94	1,00	434,5	1,02	1,13	472,0	630,3	1,32	1,41	832,3	1,33	1,68	838,1
„ Aurich	966,9	1,49	1,07	1 436,7	1,20	1,17	1 158,6	6 870,2	1,64	1,17	11 277,4	1,75	1,63	12 005,4
„ Münster	3 209,3	0,95	0,93	3 050,9	1,14	1,10	3 660,4	3 011,4	1,07	1,16	3 233,6	1,56	1,31	4 703,6
„ Minden	1 946,6	0,89	0,87	1 727,1	1,05	1,15	2 047,7	6 498,2	1,21	1,17	7 838,5	1,46	1,48	9 476,1
„ Arnsberg	1 002,5	0,64	0,79	644,4	0,83	1,02	835,1	3 573,2	0,94	0,93	3 351,7	1,27	1,34	4 547,8
„ Kassel	10 212,9	0,54	0,61	5 546,2	0,84	1,0[illegible]	8 545,1	7 036,8	0,95	1,03	6 712,9	1,22	1,29	8 555,6
„ Wiesbaden	1 881,1	0,51	0,61	967,0	0,58	0,73	1 095,1	48,3	0,68	0,70	32,9	0,61	0,66	29,7
„ Koblenz	2 282,6	0,65	0,73	1 474,9	0,71	0,85	1 619,0	93,6	0,70	0,96	65,9	0,70	0,74	66,6
„ Düsseldorf	895,9	1,06	1,10	951,2	1,09	1,15	975,6	605,7	1,21	1,32	734,8	1,57	1,52	948,5
„ Köln	565,4	1,03	1,14	584,9	0,96	1,18	543,1	211,3	1,27	1,43	269,3	1,36	1,50	282,1
„ Trier	3 491,4	0,61	0,63	2 127,9	0,67	0,71	2 329,2	336,9	0,56	0,71	189,1	0,55	0,66	196,7
„ Aachen	600,1	0,93	0,94	555,1	0,94	0,98	564,7	720,6	1,33	1,44	959,3	1,42	1,31	1 052,[illegible]
„ Sigmaringen	136,8	0,86	0,96	118,1	0,97	1,23	133,3	100,2	0,95	1,07	95,5	1,00	1,11	100,7
Provinz Ostpreußen	65 018,3	0,47	0,71	30 233,8	0,88	1,19	57 452,8	7 706,9	0,80	1,01	6 123,8	1,32	1,53	10 172,6
„ Westpreußen	49 880,9	0,93	0,83	36 250,8	1,23	1,48	61 504,8	2 082,9	1,33	1,41	2 865,1	1,93	2,02	3 965,6
Stadt Berlin	16,0	0,90	* 1,05	15,4	1,06	* 1,57	16,6	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	32 960,3	0,69	0,71	22 877,4	1,03	1,25	34 052,2	555,3	1,23	1,22	674,7	1,45	1,76	809,5
„ Pommern	46 904,7	0,77	0,80	35 914,0	1,32	1,50	61 768,1	3 657,3	1,23	1,13	4 492,3	1,91	1,92	7 020,9
„ Posen	60 961,8	0,57	0,71	34 578,8	1,00	1,28	61 182,8	432,2	1,14	1,13	494,1	1,61	1,53	726,9
„ Schlesien	20 601,8	0,61	0,81	12 569,1	1,02	1,25	20 944,4	1 235,7	1,13	1,42	1 396,3	1,63	2,03	2 014,0
„ Sachsen	24 702,3	1,16	1,07	28 641,9	1,40	1,41	34 501,6	11 211,1	1,31	1,34	14 710,8	1,43	1,53	16 344,3
„ Schleswig-Holstein	9 223,8	1,09	1,[illegible]	10 014,9	1,37	1,34	12 609,1	10 113,6	1,32	1,63	15 356,6	2,13	2,21	21 771,5
„ Hannover	12 664,8	0,89	0,80	11 148,0	1,04	1,05	13 139,3	42 398,7	1,31	1,25	63 845,9	1,72	1,63	76 167,3
„ Westfalen	6 158,4	0,89	0,88	5 423,0	1,06	1,10	6 543,3	13 082,9	1,10	1,13	14 423,3	1,43	1,41	18 726,7
„ Hessen-Nassau	12 094,0	0,54	0,61	6 513,2	0,80	0,96	9 640,3	7 084,8	0,95	1,02	6 745,6	1,31	1,39	8 585,3
„ Rheinland	7 835,0	0,73	0,77	5 693,4	0,77	0,86	6 032,0	1 968,3	1,13	1,33	2 218,1	1,37	1,30	2 547,0
Hohenzollern	136,8	0,86	0,86	118,1	0,97	1,23	133,3	100,2	0,95	1,07	95,5	1,00	1,11	100,7
Königr. Preußen	349 160,1	0,69	0,93	239 991,7	1,09	1,30	379 519,0	101 650,1	1,31	1,26	133 443,3	1,66	1,23	168 951,5

II. Hülsenfrüchte.

Wicken. Frucht: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Stroh: vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Lupinen zu Drusch und Futter. Frucht: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Stroh: vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Staaten und Landestheile.
16.	17.	18	19	20	21	22.	23.	24	25.	26.	27	28.	29	1.
17 434,4	0,60	0,83	10 421,9	1,14	1,55	27 221,0	7 585,1	0,75	0,93	5 710,4	1,12	1,46	11 330,9	Reg.-Bez. Königsberg.
8 769,0	0,48	0,64	4 233,8	0,83	1,07	10 367,8	4 205,8	0,59	0,74	2 492,1	1,02	1,12	4 038,7	„ Gumbinnen.
3 974,1	0,92	1,01	3 673,1	1,86	1,86	12 826,0	4 864,4	0,82	0,84	4 032,9	1,46	1,43	7 637,6	„ Danzig.
9 977,1	0,74	0,94	7 423,0	1,33	1,78	21 241,8	11 417,0	0,78	0,87	8 955,0	1,30	1,65	15 637,2	„ Marienwerder.
5,0	0,90	* 1,03	4,5	0,80	* 0,94	4,0	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Berlin.
4 723,5	0,76	0,77	3 606,8	1,08	1,30	5 680,6	13 137,0	0,57	0,69	7 543,6	0,93	1,33	12 538,4	Reg.-Bez. Potsdam.
4 406,9	0,55	0,68	2 438,4	0,86	1,11	4 067,3	15 641,2	0,51	0,67	7 933,0	0,83	1,31	14 058,1	„ Frankfurt.
4 497,1	0,69	0,82	3 109,5	1,24	1,48	6 810,9	5 903,6	0,62	0,73	3 646,3	1,30	1,46	7 612,0	„ Stettin.
2 790,8	0,72	0,87	2 001,6	1,34	1,43	4 062,3	6 335,7	0,62	0,69	3 903,3	1,31	1,50	9 140,6	„ Köslin.
2 844,3	1,10	0,99	3 139,3	1,68	1,94	6 934,6	1 636,7	0,97	0,98	1 592,1	1,22	2,01	3 348,0	„ Stralsund.
12 012,1	0,55	0,68	6 597,4	0,92	1,21	13 550,5	26 346,2	0,65	0,75	17 135,1	1,15	1,44	31 534,1	„ Posen.
9 645,7	0,65	0,80	6 253,8	1,07	1,50	13 938,9	10 186,3	0,71	0,84	7 193,0	1,22	1,32	12 936,8	„ Bromberg.
5 101,9	0,63	0,84	3 222,6	1,02	1,33	6 879,3	9 020,4	0,66	0,74	5 960,3	1,12	1,39	10 451,9	„ Breslau.
2 330,6	0,65	0,85	1 513,7	1,31	1,41	3 303,9	4 621,7	0,60	0,74	2 784,3	1,13	1,31	5 388,4	„ Liegnitz.
6 933,3	0,50	0,70	3 453,7	1,01	1,33	9 205,8	5 294,4	0,66	0,72	3 468,0	1,03	1,36	5 741,2	„ Oppeln.
3 180,7	0,80	0,92	2 528,9	1,26	1,42	4 016,8	10 817,0	0,65	0,74	7 070,6	1,03	1,38	11 655,8	„ Magdeburg.
2 563,9	0,78	0,89	2 010,3	1,22	1,38	3 366,8	7 525,1	0,51	0,66	3 863,1	0,67	0,97	5 162,0	„ Merseburg.
1 638,7	0,70	0,75	1 148,6	1,09	1,16	1 893,0	60,0	0,69	0,74	41,0	1,24	1,45	85,5	„ Erfurt.
336,5	0,83	0,92	278,4	1,39	1,67	548,4	180,3	0,63	0,67	113,3	1,26	1,27	251,4	„ Schleswig.
1 331,2	0,86	0,87	1 168,5	1,22	1,38	1 861,4	1 168,0	0,70	0,77	813,9	0,95	1,24	1 281,3	„ Hannover.
1 360,8	0,76	0,75	1 028,2	1,56	1,70	3 722,5	248,4	0,54	0,73	137,9	0,92	1,67	271,3	„ Hildesheim.
650,0	0,66	0,59	431,0	0,98	1,27	810,7	2 632,4	0,51	0,62	1 344,4	0,85	1,11	2 610,4	„ Lüneburg.
59,8	1,03	0,88	61,5	1,02	1,19	63,6	176,9	0,51	0,63	90,0	0,93	1,23	184,7	„ Stade.
37,3	1,22	1,10	45,6	1,70	1,42	157,1	110,0	0,80	0,78	88,2	1,19	1,20	132,4	„ Osnabrück.
—	—	—	—	—	—	—	5,0	1,00	1,38	5,0	1,05	1,45	5,7	„ Aurich.
700,7	1,03	0,98	718,4	1,27	1,31	1 005,6	859,9	0,85	1,03	733,9	1,37	1,49	1 318,4	„ Münster.
4 632,6	0,87	0,75	4 059,2	0,93	1,15	4 775,7	687,4	0,78	0,63	536,7	1,11	1,31	759,0	„ Minden.
3 375,8	0,73	0,71	2 478,6	1,23	1,26	4 993,9	105,2	0,84	0,87	88,6	1,36	1,64	145,7	„ Arnsberg.
3 640,4	0,60	0,71	2 190,3	0,84	1,06	3 160,0	441,5	0,72	0,78	319,7	1,16	1,53	515,0	„ Kassel.
470,1	0,54	0,64	251,7	0,82	1,16	678,0	—	—	—	—	—	—	—	„ Wiesbaden.
726,2	0,60	0,69	432,6	0,82	1,23	1 052,1	—	—	—	—	—	0,63	—	„ Koblenz.
956,6	0,96	1,18	918,4	1,61	2,01	3 123,9	317,2	1,02	1,50	323,2	1,39	1,62	511,9	„ Düsseldorf.
1 301,9	1,03	1,08	1 337,2	1,41	1,61	3 367,1	25,2	1,00	1,22	25,2	1,55	1,54	131,2	„ Köln.
1 525,4	0,61	0,66	930,6	0,90	1,10	2 236,1	0,5	1,20	0,90	0,6	1,00	0,81	0,8	„ Trier.
473,2	0,95	1,02	451,1	1,10	1,41	724,3	17,2	0,95	1,20	16,4	0,98	1,48	17,0	„ Aachen.
241,3	0,81	0,89	196,0	1,44	1,46	304,3	—	—	—	—	—	—	—	„ Sigmaringen.
26 203,4	0,56	0,78	14 655,0	1,04	1,36	37 588,8	11 791,1	0,57	0,81	8 202,7	1,22	1,37	15 969,4	Provinz Ostpreußen.
13 951,6	0,80	0,96	11 096,7	1,47	1,84	34 068,4	16 281,4	0,80	0,66	12 987,9	1,31	1,62	23 274,1	„ Westpreußen.
5,0	0,90	* 1,03	4,5	0,80	* 0,94	4,0	—	—	—	—	—	—	—	Stadt Berlin.
9 130,4	0,66	0,73	6 045,0	0,97	1,21	9 747,9	28 778,2	0,54	0,67	15 476,6	0,89	1,27	26 596,3	Provinz Brandenburg.
10 132,4	0,81	0,89	8 250,4	1,44	1,61	18 407,4	13 875,0	0,66	0,73	9 141,4	1,35	1,53	20 100,6	„ Pommern.
21 657,8	0,59	0,73	12 850,5	1,02	1,42	27 488,4	36 532,8	0,67	0,78	24 328,1	1,17	1,40	44 470,6	„ Posen.
14 365,8	0,57	0,77	8 190,3	1,09	1,35	19 388,6	18 936,3	0,65	0,73	12 212,6	1,10	1,39	21 581,5	„ Schlesien.
7 388,3	0,77	0,82	5 688,1	1,21	1,35	9 876,8	18 402,1	0,60	0,71	10 974,5	0,89	1,15	16 903,1	„ Sachsen.
336,5	0,83	0,92	278,4	1,39	1,67	548,4	180,3	0,63	0,67	113,3	1,26	1,27	251,4	„ Schleswig-Holstein.
3 439,7	0,80	0,77	2 735,2	1,33	1,49	6 615,2	4 341,1	0,57	0,68	2 479,6	0,89	1,21	4 485,3	„ Hannover.
8 758,6	0,83	0,77	7 256,2	1,07	1,30	10 775,1	1 652,3	0,82	0,93	1 361,4	1,37	1,38	2 223,9	„ Westfalen.
4 110,5	0,60	0,70	2 448,0	0,84	1,09	3 838,0	441,5	0,72	0,78	319,7	1,16	1,53	515,0	„ Hessen-Nassau.
4 983,2	0,82	0,89	4 070,1	1,20	1,44	10 503,2	360,9	1,01	1,33	366,1	1,55	1,52	660,1	„ Rheinland.
241,3	0,81	0,89	196,0	1,44	1,46	304,3	—	—	—	—	—	—	—	Hohenzollern.
124 704,8	0,67	0,79	83 765,3	1,13	1,43	189 654,3	151 573,4	0,65	0,78	97 963,7	1,11	1,40	177 032,8	Königr. Preußen.

Noch: II. Hülsenfrüchte. (Schluß.)

Staaten und Landestheile.	Erbsen.							Ackerbohnen (Saubohnen).						
	Frucht				Stroh			Frucht				Stroh		
	Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge	vom ha Tonnen		Erntemenge	Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge	vom ha Tonnen		Erntemenge
	ha	1885	78/84	Tonnen	1885	78/84	Tonnen	ha	1885	78/84	Tonnen	1885	78/84	Tonnen
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Reg.-Bez. Oberbayern	174,8	0,97	1,26	169,1	1,32	1,70	231,1	56,0	1,10	1,42	64,9	1,36	1,96	78,7
" Niederbayern	77,7	1,44	1,45	112,0	1,44	1,55	112,6	308,5	1,61	1,75	515,6	1,59	2,43	500,6
" Pfalz	676,1	0,84	0,96	581,5	1,00	1,00	675,7	16,1	2,04	1,61	33,3	1,36	1,69	26,6
" Oberpfalz	613,7	0,98	1,32	600,6	1,21	1,31	741,3	171,4	1,67	1,66	286,5	1,65	2,37	280,7
" Oberfranken	1 883,9	0,66	0,99	1 251,3	0,72	1,13	1 369,2	153,0	0,70	1,40	106,5	0,69	1,23	105,6
" Mittelfranken	1 972,4	1,04	1,15	2 058,8	1,03	1,28	2 027,3	751,2	1,24	1,44	928,4	1,36	1,26	1 019,5
" Unterfranken	3 170,4	0,76	0,94	2 422,3	0,93	1,13	2 935,1	95,4	1,09	1,31	104,4	0,75	1,40	72,7
" Schwaben	408,1	1,37	1,33	557,9	1,22	1,34	497,6	1 038,2	1,03	2,04	1 070,8	0,93	1,98	964,3
Königr. Bayern	8 977,4	0,86	1,08	7 752,9	0,96	1,28	8 589,7	2 593,1	1,20	1,58	3 110,2	1,17	1,85	3 052,9
Kreishptmsch. Dresden	1 306,9	0,69	0,93	901,0	1,11	1,63	1 779,8	14,3	1,52	1,71	21,2	1,60	2,20	23,2
" Leipzig	2 050,9	0,84	0,94	1 722,8	1,23	1,50	2 678,7	49,1	1,42	1,43	69,7	1,63	2,06	80,0
" Zwickau	172,0	1,02	1,01	175,4	1,33	1,60	581,2	0,8	1,43	1,56	1,1	2,09	2,67	1,7
" Bautzen	130,4	0,91	1,24	118,7	1,52	2,00	524,4	9,7	1,22	2,07	11,4	1,27	2,63	11,9
Königr. Sachsen	3 660,2	0,80	0,97	2 918,7	1,31	1,61	5 563,6	73,9	1,41	1,55	104,4	1,58	2,18	117,8
Neckarkreis	330,3	1,18	1,21	389,9	1,30	1,42	429,3	1 675,9	1,55	1,50	2 594,7	1,71	1,97	2 872,6
Schwarzwaldkreis	466,3	1,17	0,96	546,6	1,44	1,31	676,4	941,4	1,53	1,63	1 440,6	1,45	1,84	1 362,4
Jagstkreis	885,2	1,20	1,16	1 062,9	1,56	1,53	1 429,2	425,4	1,29	1,58	545,9	1,69	2,02	721,2
Donaukreis	383,5	1,11	1,03	426,9	1,97	2,11	818,1	325,3	1,72	1,72	561,9	1,93	2,05	627,5
Königr. Württemberg	2 065,7	1,17	1,08	2 426,2	1,57	1,66	3 353,6	3 367,4	1,53	1,51	5 142,4	1,65	1,93	5 583,1
Landesk.-Bez. Konstanz	205,2	0,85	0,85	173,5	0,93	1,06	192,2	73,0	0,76	0,98	55,5	0,68	1,07	50,2
" Freiburg	23,0	0,96	1,03	22,0	0,76	0,91	17,5	116,0	0,80	0,89	92,5	0,87	0,98	100,2
" Karlsruhe	53,0	0,72	0,91	38,5	0,75	0,95	40,0	87,0	1,03	1,11	89,5	1,16	1,19	103,6
" Mannheim	371,7	0,59	0,74	219,5	0,68	0,75	252,5	121,0	1,30	1,27	157,1	1,33	1,31	160,5
Großh. Baden	653,2	0,69	0,75	453,5	0,77	0,86	502,5	397,6	0,99	1,10	394,3	1,04	1,19	414,5
Provinz Starkenburg	172,2	0,77	0,76	132,5	0,88	0,93	152,0	122,8	0,67	0,44	81,9	0,69	0,43	86,2
" Oberhessen	3 246,3	0,79	0,71	2 552,5	1,39	1,09	4 532,2	94,2	1,20	1,22	112,9	1,23	1,37	116,2
" Rheinhessen	41,1	0,98	0,91	40,2	1,11	0,67	62,1	27,6	1,02	0,94	28,3	0,72	0,66	19,9
Großh. Hessen	3 459,5	0,79	0,72	2 725,2	1,37	1,06	4 746,5	244,6	0,91	0,93	223,1	0,86	0,87	222,4
Mecklenburg-Schwerin	15 221,3	1,49	0,95	22 742,7	3,62	2,79	55 143,1	5 291,6	1,67	1,48	8 837,0	3,33	3,10	19 381,7
Sachsen-Weimar	3 325,5	0,91	0,92	3 018,7	1,15	1,20	3 823,1	2 888,9	1,18	1,46	3 422,5	1,31	1,41	3 510,4
Mecklenburg-Strelitz	4 061,7	1,12	0,85	4 560,5	2,49	2,63	10 160,6	1 447,6	1,30	1,35	1 852,4	2,32	2,21	2 820,6
Herzogth. Oldenburg	301,6	1,25	1,29	376,3	1,58	1,74	478,0	4 194,2	2,20	1,40	9 214,3	3,06	2,01	12 849,9
Fürstenth. Lübeck	540,8	1,06	0,99	572,5	1,78	2,01	962,4	118,8	1,28	1,23	152,3	1,70	2,06	203,1
" Birkenfeld	209,2	0,88	0,86	183,7	1,16	0,89	242,2	0,7	0,22	0,23	0,2	0,38	0,22	0,3
Großh. Oldenburg	1 051,6	1,08	0,98	1 132,5	1,60	1,80	1 682,5	4 313,7	2,17	1,41	9 367,1	3,04	2,01	13 052,9
Braunschweig	3 912,8	1,55	1,54	6 053,8	2,22	1,54	8 851,9	6 839,4	2,10	1,75	14 360,2	3,22	2,72	22 936,8
Sachsen-Meiningen	1 470,3	0,73	0,66	1 074,1	1,04	1,27	1 525,0	369,0	1,56	1,42	576,8	1,11	2,13	635,9
Sachsen-Altenburg	583,7	0,83	0,93	486,8	1,09	1,28	651,3	94,2	1,55	1,68	146,4	1,63	2,07	154,0
Sachsen-Coburg-Gotha	2 233,0	0,82	0,96	1 824,6	1,15	1,26	2 555,8	1 789,6	1,32	1,49	2 361,9	1,28	1,49	2 288,1
Anhalt	1 603,5	1,91	1,57	3 065,6	2,50	2,11	4 010,2	168,5	2,16	1,67	364,8	2,11	2,70	355,7
Schwarzburg-Sondershaus.	1 272,9	0,89	1,01	1 129,4	1,69	1,75	2 166,9	1 509,3	1,32	1,51	1 999,3	2,46	2,09	3 715,2
Schwarzburg-Rudolstadt	792,1	1,00	1,03	790,7	1,09	1,25	864,2	424,6	1,35	1,62	587,7	1,23	1,75	524,5
Waldeck	1 230,1	0,63	0,72	772,0	0,88	0,99	1 077,3	587,6	1,05	1,11	618,4	1,32	1,42	773,9
Reuß älterer Linie	53,3	0,72	0,72	38,6	1,16	0,99	62,1	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	273,5	1,06	1,22	290,8	1,40	1,65	382,4	47,5	1,93	1,86	92,6	1,58	1,44	88,9
Schaumburg-Lippe	11,3	1,27	0,90	13,3	1,40	1,23	15,8	1 503,9	1,64	1,62	2 466,2	2,76	2,63	4 150,3
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	236,0	1,26	0,91	297,6	1,40	1,35	396,8	81,0	1,18	1,19	95,6	1,57	1,71	127,2
Bremen	92,4	1,23	1,22	115,2	1,06	1,14	97,0	118,4	1,38	1,38	163,3	1,87	1,94	221,4
Hamburg	45,9	0,66	0,73	30,8	0,74	0,64	34,1	620,8	1,45	1,07	902,1	1,48	1,31	917,0
Bezirk Unter-Elsaß	330,1	1,08	1,22	355,2	1,11	1,15	367,6	6 167,1	1,29	1,26	7 967,5	1,27	1,63	7 832,6
" Ober-Elsaß	134,3	0,96	1,03	128,3	0,80	0,91	107,8	122,0	0,86	1,16	104,8	0,86	1,21	107,3
" Lothringen	2 607,3	0,99	1,01	2 578,7	1,10	1,11	2 859,3	2 346,3	1,11	1,21	2 670,1	1,26	1,34	2 974,3
Elsaß-Lothringen	3 072,4	1,00	1,14	3 062,4	1,09	1,14	3 334,9	8 635,4	1,24	1,27	10 742,7	1,26	1,56	10 921,3
Deutsches Reich	**408 522,5**	**0,75**	0,87	**306 774,4**	**1,22**	1,31	**499 111,9**	**144 737,7**	**1,39**	1,44	**201 355,1**	**1,83**	1,63	**264 987,1**

Noch: II. Hülsenfrüchte. (Schluß.)

Wicken. Frucht: Erntefläche 1885 ha	Frucht: vom ha Tonnen 1885	Frucht: vom ha Tonnen 78/84	Frucht: Erntemenge Tonnen	Stroh: vom ha Tonnen 1885	Stroh: vom ha Tonnen 78/84	Stroh: Erntemenge Tonnen	Lupinen zu Drusch und Futter. Frucht: Erntefläche 1885 ha	Frucht: vom ha Tonnen 1885	Frucht: vom ha Tonnen 78/84	Frucht: Erntemenge Tonnen	Stroh: vom ha Tonnen 1885	Stroh: vom ha Tonnen 78/84	Stroh: Erntemenge Tonnen	Staaten und Landestheile.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	1.
2 179,7	1,10	1,22	2 386,6	1,46	2,09	4 696,9	16,2	0,95	*1,53	15,4	0,15	*1,15	12,2	Reg.-Bez. Oberbayern.
1 087,6	1,20	1,28	1 307,8	1,53	2,00	1 937,6	33,7	0,95	*1,33	32,0	0,75	*1,15	25,2	„ Niederbayern.
899,3	1,03	1,06	929,3	1,35	1,83	1 703,1	10,5	1,02	1,33	10,7	0,70	1,91	7,4	„ Pfalz.
1 395,5	0,92	1,32	1 281,9	1,29	1,65	1 910,3	24,0	0,85	*1,23	13,2	1,00	*1,57	24,9	„ Oberpfalz.
1 782,8	0,66	0,86	1 171,9	0,80	1,00	1 428,1	17,0	0,55	*1,22	9,4	1,00	*1,79	22,1	„ Oberfranken.
1 324,6	1,08	1,09	1 436,4	1,17	1,33	1 637,2	160,0	0,85	1,18	135,3	0,20	0,64	96,1	„ Mittelfranken.
2 126,1	0,87	1,03	1 846,2	1,09	1,50	3 182,1	194,5	0,92	1,14	178,4	0,42	1,26	125,4	„ Unterfranken.
1 259,2	1,20	1,16	1 505,8	1,79	1,53	2 702,9	7,0	0,95	1,10	6,6	0,75	1,11	7,3	„ Schwaben.
11 955,3	0,99	1,11	11 865,4	1,21	1,56	19 194,6	462,9	0,87	1,19	401,8	0,57	1,28	320,8	Königr. **Bayern.**
1 802,1	1,04	1,16	1 874,9	1,62	1,71	3 041,9	286,8	0,43	0,81	123,9	0,24	1,14	195,1	Kreishptmsch. Dresden.
2 436,4	0,73	1,03	1 778,1	1,13	1,31	3 084,0	64,3	0,40	0,93	25,7	0,43	1,40	50,6	„ Leipzig.
1 203,5	0,84	0,95	1 010,9	1,11	1,44	2 194,9	—	—	0,87	—	—	1,40	—	„ Zwickau.
451,1	0,96	1,18	433,1	1,14	1,65	694,7	121,1	0,61	0,30	74,2	1,02	1,61	124,1	„ Bautzen.
5 893,2	0,86	1,07	5 096,9	1,28	1,59	9 915,5	472,8	0,47	0,84	223,2	0,76	1,34	369,8	Königr. **Sachsen.**
1 049,5	1,19	1,31	1 250,1	1,31	1,80	3 190,9	0,2	1,37	1,00	0,3	1,39	1,69	0,2	Neckarkreis.
1 162,1	1,28	1,22	1 483,5	1,92	2,00	3 462,4	—	—	—	—	—	—	—	Schwarzwaldkreis.
1 532,1	1,24	1,17	1 905,6	1,66	1,23	3 866,1	0,2	0,71	0,94	0,7	1,01	2,00	1,0	Jagstkreis.
2 291,4	1,30	1,14	2 985,9	2,05	2,32	6 939,8	—	—	1,27	—	1,55	1,52	6,2	Donaukreis.
6 035,1	1,28	1,19	7 624,6	1,86	2,06	17 459,8	0,5	1,93	1,05	1,0	1,56	1,64	7,8	Königr. **Württemberg.**
235,0	0,81	0,82	190,5	1,87	1,90	1 523,2	—		*0,75	—	—	*2,00	—	Landesk.-Bez. Konstanz.
34,0	1,21	1,02	41,0	2,30	2,20	563,0	—			—	—	—	—	„ Freiburg.
55,0	0,93	0,93	52,0	2,19	2,13	511,0	—	—	—	—	—	—	—	„ Karlsruhe.
682,0	0,84	0,77	572,9	1,66	1,67	2 219,0	—	—	—	—	—	—	—	„ Mannheim.
1 006,0	0,85	0,83	856,0	1,81	1,36	4 816,8	—	—	*0,75	—	—	*2,00	—	Großh. **Baden.**
399,7	0,80	0,67	321,3	1,20	1,04	743,1	182,3	1,04	1,32	190,3	0,62	0,55	115,0	Provinz Starkenburg.
646,1	0,87	0,80	562,6	1,34	1,17	1 175,6	5,9	0,88	1,45	5,7	1,05	1,24	8,9	„ Oberhessen.
53,4	1,33	0,84	70,8	2,28	2,08	815,4	—	—	*0,50	—	1,60	*1,10	3,0	„ Rheinhessen.
1 099,2	0,87	0,75	954,5	1,45	1,27	2 734,9	188,4	1,04	1,32	195,4	0,66	0,61	126,3	Großh. **Hessen.**
1 389,8	1,57	1,00	2 179,3	2,99	2,15	4 648,7	3 182,6	1,40	1,33	4 455,5	2,84	2,75	9 232,3	**Mecklenburg-Schwerin.**
2 382,6	0,88	1,02	2 267,2	1,17	1,35	2 984,1	427,0	0,73	1,11	309,9	0,73	1,41	320,0	**Sachsen-Weimar.**
294,8	1,65	0,98	486,1	2,65	2,37	900,4	1 318,3	1,04	0,90	1 373,0	2,51	2,27	3 398,5	**Mecklenburg-Strelitz.**
2,0	0,94	0,91	1,9	1,70	2,68	4,4	438,1	1,04	1,38	457,2	1,36	2,12	880,6	Herzogth. Oldenburg.
4,1	1,40	0,97	5,7	1,05	2,8[illegible]	4,7	4,6	0,97	0,99	4,5	1,23	1,63	5,9	Fürstenth. Lübeck.
116,3	0,90	0,87	104,2	1,02	0,91	134,1	—	—	*0,47	—	1,10	1,21	1,1	„ Birkenfeld.
122,4	0,92	0,70	112,4	[illegible]	[illegible]	143,8	442,7	1,04	1,36	461,2	1,75	2,14	887,5	Großh. **Oldenburg.**
1 213,0	1,40	1,22	1 705,3	2,38	1,74	4 494,6	325,2	1,01	1,36	328,9	1,78	2,43	593,9	**Braunschweig.**
1 314,6	0,91	0,97	1 198,6	1,10	1,24	1 409,6	113,0	1,10	1,08	124,5	1,44	2,05	173,0	**Sachsen-Meiningen.**
572,1	1,05	1,08	615,4	1,46	1,45	929,0	11,7	0,87	1,61	10,2	1,78	2,37	20,0	**Sachsen-Altenburg.**
1 767,6	0,91	0,97	1 600,5	1,14	1,50	2 841,4	3,2	0,93	0,87	2,9	0,37	0,67	1,3	**Sachsen-Coburg-Gotha.**
287,4	1,43	1,26	410,6	2,70	2,41	1 128,8	2 475,8	0,79	0,98	1 946,3	0,95	1,21	2 343,7	**Anhalt.**
438,8	0,94	1,02	410,6	1,98	2,15	1 380,2	—	—	*1,02	—	—	*1,91	—	**Schwarzburg-Sondershaus.**
247,1	1,10	1,15	270,7	0,99	1,25	249,0	1,6	0,90	*0,64	1,4	2,06	*1,55	3,2	**Schwarzburg-Rudolstadt.**
306,4	0,87	0,79	266,1	1,07	1,05	335,0	9,2	0,68	0,96	6,2	0,70	1,09	6,4	**Waldeck.**
—	—	0,99	—	—	1,43	—	—	—	—	—	—	—	—	**Reuß älterer Linie.**
145,0	0,93	1,15	135,7	1,04	1,23	151,[illegible]	—	—	*1,50	—	—	*1,60	—	**Reuß jüngerer Linie.**
32,1	1,50	0,86	48,2	2,55	1,86	80,4	9,4	0,93	0,92	9,7	1,30	1,13	12,1	**Schaumburg-Lippe.**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	**Lippe.**
6,0	1,76	1,15	10,1	[illegible]	[illegible]	14,2	1,6	0,40	0,83	1,6	0,50	1,56	3,6	**Lübeck.**
0,3	1,30	0,77	0,7	2,05	[illegible]	22,[illegible]	—	—	*0,30	—	1,23	*0,68	0,4	**Bremen.**
7,4	0,60	0,54	4,4	[illegible]	[illegible]	5,[illegible]	6,3	.	0,44	.	.	2,41	.	**Hamburg.**
175,5	1,23	1,47	218,6	1,44	[illegible]	328,2	4,2	0,50	0,94	2,1	1,10	1,61	6,8	Bezirk Unter-Elsaß.
801,6	0,90	1,01	802,4	1,40	1,57	1 781,1	1,9	0,68	*0,44	1,3	0,65	1,65	1,1	„ Ober-Elsaß.
540,9	0,96	1,01	518,3	1,46	1,43	1 454,6	77,5	0,49	0,69	38,0	1,66	1,63	162,9	„ Lothringen.
1 607,6	0,88	1,06	[illegible]	[illegible]	1,51	3 563,1	[illegible]	0,49	0,50	41,4	1,68	1,77	[illegible]	Elsaß-Lothringen.
162 828,1	**0,76**	0,87	**123 425,3**	1,14	[illegible]	**268 932,**[illegible]	**161 112,6**	**0,**[illegible]	[illegible]	[1] **107 858,**[illegible]	[illegible]	[illegible]	[1] **195 025,**[illegible]	Deutsches Reich.

[1]) Mit Ausnahme der Erträge von 6,3 ha Lupinen in Hamburg.

III. Hackfrüchte.

Staaten und Landestheile.	Kartoffeln (gesunde und kranke). Knollen: Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge	davon waren erkrankt	Runkelrüben als Futterrüben. Wurzeln: Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge	Andere feldmäßig gebaute Rüben (Möhren, Weiße Rüben, Kohlrüben). Wurzeln: Erntefläche 1885	vom ha Tonnen		Erntemenge
	ha	1885	78/84	Tonnen	%	ha	1885	78/84	Tonnen	ha	1885	78/84	Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Reg.-Bez. Königsberg	84 981,7	5,75	5,63	488 660,2	4,9	7 276,8	11,09	14,49	80 693,[illegible]	2 747,3	10,33	11,34	28 387,9
„ Gumbinnen	65 482,1	5,11	5,10	334 383,9	8,7	5 208,9	6,08	8,44	31 684,7	2 534,7	4,91	7,09	12 451,4
„ Danzig	46 150,1	6,97	5,69	321 599,2	3,3	1 977,0	18,66	20,33	36 894,[illegible]	5 201,6	8,55	9,11	44 460,9
„ Marienwerder	117 793,0	7,82	6,44	920 814,4	1,8	5 794,0	15,00	16,41	86 929,2	7 502,1	8,90	9,94	66 739,2
Stadt Berlin	189,0	8,40	* 9,19	1 587,6	—	12,0	16,50	* 16,50	198,0	23,0	8,82	* 9,30	202,8
Reg.-Bez. Potsdam	137 450,0	8,94	8,53	1 229 401,6	2,7	8 953,6	13,85	14,63	123 958,3	6 304,5	10,40	11,19	65 545,1
„ Frankfurt	156 088,6	8,79	7,95	1 372 423,3	1,6	10 031,3	10,53	12,90	105 582,[illegible]	6 033,9	4,28	6,04	25 795,8
„ Stettin	74 923,2	9,50	8,19	711 428,1	2,5	2 507,4	15,41	15,50	38 651,3	3 419,3	12,49	12,69	42 702,8
„ Köslin	84 906,1	8,00	6,94	679 315,7	1,6	902,1	13,27	13,70	11 968,8	11 [illegible]	12,51	13,30	141 410,7
„ Stralsund	8 730,3	9,11	8,26	79 565,3	1,4	1 012,0	17,65	17,37	17 857,9	1 563,3	17,99	18,39	28 118,7
„ Posen	162 869,6	7,91	6,82	1 288 966,7	3,1	9 072,3	9,79	11,89	88 815,1	5 787,4	7,[illegible]	9,11	43 874,4
„ Bromberg	85 931,0	8,03	6,45	689 679,6	1,9	6 524,6	11,06	12,15	72 128,1	3 929,4	8,25	9,63	32 409,4
„ Breslau	104 252,6	9,60	7,41	1 000 758,6	3,3	17 425,0	16,32	16,56	284 392,4	9 870,9	4,91	6,[illegible]	48 495,3
„ Liegnitz	91 586,6	9,05	6,92	828 981,1	2,9	13 336,3	15,30	15,22	204 055,8	10 127,9	4,13	5,63	41 785,9
„ Oppeln	127 963,9	8,20	6,70	1 049 371,2	1,3	5 666,1	13,13	13,40	74 406,2	4 919,1	4,88	6,05	24 023,9
„ Magdeburg	80 490,3	10,33	9,53	831 116,3	6,9	8 525,6	21,39	22,81	183 475,0	5 046,2	15,97	17,61	80 578,1
„ Merseburg	75 870,0	9,12	8,47	691 540,4	1,7	17 055,6	17,03	18,74	290 433,5	7 491,9	4,70	6,74	35 230,7
„ Erfurt	21 687,7	8,95	7,37	194 110,1	3,0	4 789,3	15,72	17,70	75 309,1	1 317,6	8,79	9,62	11 585,6
„ Schleswig	30 865,9	6,90	6,44	212 945,8	6,7	4 348,7	18,27	18,17	79 468,[illegible]	4 840,2	13,35	13,84	64 614,7
„ Hannover	19 559,1	8,53	8,31	166 791,6	3,2	2 176,3	15,20	18,71	33 072,[illegible]	3 445,9	7,23	8,00	24 916,3
„ Hildesheim	21 236,2	9,73	9,51	206 597,8	4,8	3 371,7	19,76	22,94	66 627,[illegible]	613,3	11,71	12,66	7 183,7
„ Lüneburg	33 489,3	7,27	7,27	243 519,3	3,5	2 311,4	8,80	10,66	20 349,3	8 643,0	8,46	10,62	73 114,1
„ Stade	15 768,4	7,44	7,22	117 300,1	1,3	597,0	8,23	9,34	4 911,7	2 765,7	4,95	7,07	13 689,4
„ Osnabrück	15 515,0	7,76	6,92	120 328,3	2,7	800,7	10,79	11,35	8 635,[illegible]	8 965,3	4,82	6,92	43 220,7
„ Aurich	5 609,6	4,85	4,47	27 187,8	4,7	191,0	8,80	9,61	1 680,1	1 355,8	4,77	7,12	6 465,4
„ Münster	22 310,2	9,10	7,57	203 019,3	3,9	2 796,3	9,75	10,99	27 259,[illegible]	16 460,2	4,49	6,01	73 929,1
„ Minden	23 986,5	7,87	7,17	188 789,2	2,3	3 475,0	13,90	14,76	48 284,7	10 321,0	8,35	9,93	86 207,4
„ Arnsberg	32 063,0	9,70	7,44	311 124,1	4,7	3 817,4	14,68	15,62	56 042,1	5 393,2	4,46	7,37	24 055,1
„ Kassel	46 183,0	8,28	6,93	382 376,7	2,7	10 316,1	12,56	13,57	129 561,[illegible]	5 969,2	5,65	7,10	33 734,9
„ Wiesbaden	33 607,7	8,36	6,44	280 874,9	3,7	5 176,7	11,50	13,35	59 548,[illegible]	8 453,[illegible]	6,51	8,22	55 051,6
„ Koblenz	38 884,5	9,55	7,18	371 377,6	1,9	6 603,2	11,56	13,44	76 336,[illegible]	9 853,7	7,55	8,94	74 434,9
„ Düsseldorf	34 928,0	10,91	7,75	380 984,9	7,0	7 340,6	22,61	21,89	165 990,4	29 592,5	8,09	9,67	239 465,1
„ Köln	23 798,0	11,32	8,00	269 406,4	3,4	4 338,2	19,93	21,96	86 442,8	17 047,3	6,20	7,83	105 670,4
„ Trier	52 609,3	7,74	6,07	407 401,4	2,3	4 928,3	8,14	9,77	40 135,6	6 160,3	4,55	5,96	28 026,7
„ Aachen	15 209,4	10,12	7,16	153 861,4	3,1	1 953,3	18,86	20,30	36 831,9	12 279,1	7,2[illegible]	8,63	89 339,[illegible]
„ Sigmaringen	3 991,9	7,06	4,59	28 164,2	2,3	358,4	8,76	11,92	3 137,9	216,[illegible]	9,06	10,37	1 964,1
Provinz Ostpreußen	150 463,8	5,47	5,43	823 044,1	6,4	12 485,5	9,00	11,99	112 378,3	5 282,[illegible]	7,73	9,46	40 839,3
„ Westpreußen	163 943,1	7,58	6,23	1 242 413,7	2,2	7 771,0	15,93	17,75	123 823,[illegible]	12 703,7	8,75	9,67	111 200,[illegible]
Stadt Berlin	189,0	8,40	* 9,19	1 587,6	—	12,0	16,50	* 16,50	198,0	23,[illegible]	8,82	* 9,30	202,[illegible]
Provinz Brandenburg	293 538,6	8,86	8,21	2 601 824,9	2,1	18 984,9	12,09	13,31	229 540,3	12 [illegible]	7,40	8,63	91 340,9
„ Pommern	168 559,6	8,72	7,37	1 470 309,1	2,0	4 421,7	15,49	15,37	68 478,0	16 290,2	13,03	13,72	212 232,2
„ Posen	248 800,6	7,95	6,10	1 978 646,3	2,6	15 596,9	10,32	12,00	160 943,2	9 716,4	7,85	9,43	76 283,8
„ Schlesien	323 803,1	8,89	6,99	2 879 110,9	2,4	36 427,4	15,45	15,63	562 854,4	24 917,9	4,59	5,90	114 305,[illegible]
„ Sachsen	178 048,2	9,64	8,81	1 716 766,0	4,0	30 370,3	18,08	19,83	549 217,[illegible]	13 855,7	9,19	11,72	127 394,4
„ Schleswig-Holstein	30 865,9	6,90	6,44	212 945,8	6,7	4 348,7	18,27	18,17	79 468,3	4 840,2	13,35	13,84	64 614,7
„ Hannover	111 177,4	7,93	7,64	881 724,8	3,4	9 447,0	14,29	17,33	135 277,0	25 790,0	6,54	8,[illegible]	168 589,9
„ Westfalen	78 359,7	8,97	7,32	702 932,7	3,9	10 088,1	13,04	14,10	131 586,0	32 174,4	5,73	7,36	184 191,6
„ Hessen-Nassau	79 790,7	8,31	6,88	663 251,6	3,1	15 492,8	12,21	13,49	189 110,3	14 422,3	6,16	8,09	88 786,8
„ Rheinland	165 430,0	9,57	7,02	1 583 031,6	3,7	25 163,3	16,13	17,35	405 737,0	74 933,3	7,17	8,82	536 937,2
Hohenzollern	3 991,9	7,06	4,59	28 164,2	2,3	358,4	8,76	11,92	3 137,9	216,8	9,06	10,37	1 964,1
Königr. Preußen	1 996 961,8	8,41	7,21	16 785 754,1	3,0	190 969,0	14,41	15,89	2 751 749,9	247 504,9	7,35	8,95	1 818 882,2

Noch: III. Hackfrüchte. (Schluß.)

Staaten und Landestheile	Kartoffeln (gesunde und kranke). Knollen: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	davon waren erkrankt %	Runkelrüben als Futterrüben. Wurzeln: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Andere feldmäßig gebaute Rüben (Möhren, Weiße Rüben, Kohlrüben). Wurzeln: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Reg.-Bez. Oberbayern	25 940,8	9,74	7,77	253 134,2	2,1	3 284,0	17,27	23,32	56 722,1	8 543,7	5,51	6,64	47 112,3
„ Niederbayern	29 526,4	11,62	7,21	343 107,4	1,1	5 798,0	17,39	23,33	100 798,7	14 956,9	4,79	7,30	71 710,2
„ Pfalz	59 196,1	12,40	10,77	733 923,9	2,9	8 363,7	25,91	26,31	217 243,1	13 990,2	6,49	8,47	90 806,1
„ Oberpfalz	43 421,9	11,74	9,69	509 681,4	0,4	2 173,6	14,89	18,76	32 369,6	11 625,9	5,47	7,16	63 625,9
„ Oberfranken	42 225,3	11,97	8,91	505 296,7	1,4	3 847,0	16,82	16,63	64 718,9	16 712,6	6,96	6,96	116 277,3
„ Mittelfranken	34 537,3	13,89	10,07	479 631,7	0,3	4 162,1	19,25	18,99	80 128,3	14 311,3	7,73	8,82	110 688,6
„ Unterfranken	45 721,5	11,79	9,96	538 886,3	2,7	20 183,0	21,52	21,11	434 238,9	8 935,1	8,76	9,39	78 243,5
„ Schwaben	19 524,0	11,09	6,13	216 440,4	1,6	3 528,7	22,26	21,64	78 550,0	1 469,3	7,42	8,93	10 900,6
Königr. **Bayern**	300 094,0	11,93	9,25	3 580 102,3	1,6	51 340,1	20,74	21,91	1 064 770,0	90 545,0	6,51	7,16	589 364,4
Kreishptmsch. Dresden	31 659,2	10,70	9,82	338 733,4	4,4	4 515,2	22,30	24,17	100 689,0	5 936,2	7,30	7,38	43 334,3
„ Leipzig	35 054,0	11,70	11,07	410 131,8	4,5	7 105,2	23,30	25,23	165 551,2	2 244,4	11,50	10,02	25 810,6
„ Zwickau	32 920,3	10,10	9,24	332 495,0	6,3	2 452,3	16,60	18,35	40 708,2	1 175,0	13,50	14,73	15 862,5
„ Bautzen	17 456,1	12,50	9,34	218 201,2	13,9	2 425,2	21,60	22,64	52 384,2	1 974,1	9,50	8,44	18 754,0
Königr. **Sachsen**	117 089,6	11,10	9,88	1 299 581,4	6,6	16 497,9	21,80	23,53	359 332,7	11 329,7	9,30	8,80	103 761,4
Neckarkreis	21 433,3	16,15	8,72	346 065,5	1,0	7 581,2	27,21	28,70	207 028,1	3 115,1	5,05	9,70	15 733,2
Schwarzwaldkreis	22 783,4	12,14	7,68	276 550,6	4,8	2 387,8	26,63	27,61	63 585,2	1 787,8	15,26	19,43	27 282,7
Jagstkreis	16 603,1	13,88	7,78	230 503,4	0,4	5 089,2	26,74	28,28	136 069,2	828,4	11,02	12,40	9 130,3
Donaukreis	22 448,1	12,50	6,64	280 643,1	1,5	2 982,5	22,69	25,31	67 677,9	6 155,6	14,84	19,37	91 338,5
Königr. **Württemberg**	83 267,9	13,62	7,69	1 133 762,6	2,0	18 040,7	26,29	27,88	474 360,2	11 886,9	12,07	16,33	143 485,2
Landesk.-Bez. Konstanz	18 125,0	10,03	6,70	181 780,5	1,3	2 313,0	12,20	13,26	28 210,5	2 478,0	3,51	5,06	8 707,0
„ Freiburg	22 330,0	11,77	7,49	262 959,5	0,6	3 415,0	18,09	18,13	61 775,5	16 334,0	7,19	6,33	117 410,3
„ Karlsruhe	21 133,0	13,19	9,39	278 742,0	0,9	5 565,0	19,32	20,74	107 484,5	26 025,0	6,57	6,01	170 987,3
„ Mannheim	25 245,0	12,31	9,26	310 803,0	1,0	15 441,0	18,71	19,22	288 986,0	9 763,0	5,27	5,15	51 459,3
Großh. **Baden**	86 833,0	11,91	8,31	1 034 285,0	0,9	26 734,0	18,20	18,92	486 456,3	54 600,0	6,38	5,91	348 564,3
Provinz Starkenburg	29 557,0	12,17	9,08	359 838,0	0,9	9 644,0	23,34	20,30	225 097,1	4 960,1	9,35	7,20	46 390,7
„ Oberhessen	21 505,1	14,68	10,47	315 801,2	2,2	8 055,9	22,13	19,06	178 283,3	2 568,9	14,35	10,30	36 856,7
„ Rheinhessen	16 477,7	12,17	8,93	200 583,4	2,0	4 792,8	30,01	27,47	143 817,3	4 206,0	20,09	17,89	84 493,2
Großh. **Hessen**	67 539,8	12,97	9,49	876 222,7	1,7	22 492,5	24,33	21,45	547 198,3	11 735,4	14,29	11,04	167 740,3
Mecklenburg-Schwerin	42 698,8	13,22	11,46	570 574,3	5,6	3 307,2	35,92	33,43	118 797,3	1 415,3	32,45	28,00	45 939,3
Sachsen-Weimar	20 471,9	11,19	8,75	229 047,4	1,4	8 604,3	18,16	19,74	156 288,4	1 372,7	11,79	15,19	16 190,3
Mecklenburg-Strelitz	7 368,7	13,89	11,27	105 029,3	7,6	565,6	27,47	29,03	15 536,3	272,9	28,49	24,02	7 757,9
Herzogth. Oldenburg	9 036,0	10,19	8,61	92 090,3	5,0	165,6	10,29	13,33	1 704,2	3 371,1	4,44	8,96	14 961,3
Fürstenth. Lübeck	1 269,9	7,26	6,96	9 214,3	19,6	126,4	16,19	24,37	2 045,6	23,2	2,16	14,65	50,2
„ Birkenfeld	4 084,5	14,41	9,93	58 856,1	5,3	185,9	17,67	16,34	3 283,5	495,3	11,86	14,77	5 863,3
Großh. **Oldenburg**	14 390,4	11,13	8,26	160 161,1	6,0	477,8	14,72	17,11	7 033,5	3 889,7	5,37	9,36	20 875,0
Braunschweig	18 201,9	13,92	11,84	253 331,1	18,1	1 961,9	34,94	35,37	68 548,6	1 884,9	33,95	27,01	63 989,6
Sachsen-Meiningen	12 399,3	10,14	7,99	125 750,9	1,0	2 757,0	16,22	17,74	44 714,7	1 113,3	10,19	10,73	11 340,4
Sachsen-Altenburg	7 948,7	13,46	11,43	106 963,7	1,9	3 229,6	27,97	31,80	90 318,4	545,3	18,64	21,31	10 169,3
Sachsen-Coburg-Gotha	10 183,5	11,22	8,76	114 247,4	3,6	3 072,6	19,53	22,47	60 016,0	1 938,4	7,07	9,49	13 698,0
Anhalt	19 601,1	12,41	11,49	243 259,0	7,5	2 023,7	26,59	24,76	53 818,7	930,6	15,28	16,15	14 221,9
Schwarzburg-Sondershaus.	4 373,1	11,29	9,08	49 393,6	1,3	1 149,0	26,60	28,63	30 557,9	152,5	13,44	15,83	2 049,0
Schwarzburg-Rudolstadt	5 523,8	11,81	8,91	65 257,0	8,3	583,1	16,72	18,97	9 748,6	323,6	10,89	12,09	3 524,1
Waldeck	3 561,3	9,55	7,86	34 020,3	4,1	587,2	15,09	14,44	8 862,1	144,2	7,77	7,99	1 119,7
Reuß älterer Linie	2 106,9	6,51	5,37	13 714,2	.	156,7	27,61	20,06	4 334,9	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	4 956,0	8,98	9,46	44 490,3	1,3	1 038,8	20,30	24,34	21 096,5	411,5	11,38	13,34	4 690,5
Schaumburg-Lippe	1 253,9	9,42	10,68	11 804,4	.	190,7	34,90	37,99	6 654,7	48,2	10,66	17,56	514,0
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	798,0	8,10	8,34	6 463,9	3,0	140,0	13,42	14,72	1 878,8	16,0	11,67	14,10	186,7
Bremen	906,0	10,98	9,34	9 947,9	5,4	88,0	17,77	20,71	1 564,1	514,3	9,23	11,46	4 757,1
Hamburg	1 055,0	10,85	8,14	11 441,5	.	308,0	19,20	13,49	5 914,0	335,8	9,23	13,43	3 098,3
Bezirk Unter-Elsaß	33 974,4	14,88	9,97	505 543,8	0,4	9 889,1	29,27	27,80	289 479,9	20 554,3	6,06	7,85	124 568,2
„ Ober-Elsaß	20 701,8	10,71	7,32	221 686,2	1,2	6 985,5	18,53	21,63	129 436,4	2 833,1	5,66	7,38	16 024,8
„ Lothringen	32 072,4	11,28	8,80	361 807,9	1,9	4 652,8	20,10	18,22	93 506,3	1 504,7	8,81	8,12	13 253,5
Elsaß-Lothringen	86 748,6	12,55	8,73	1 089 037,9	1,1	21 527,8	23,80	23,87	512 422,6	24 892,3	6,19	7,94	153 846,3
Deutsches Reich	**2 916 333,4**	**9,59**	7,86	**27 953 642,8**	([1] 3,0	**377 842,8**	**18,27**	19,31	**6 901 974,4**	**467 804,0**	**7,59**	8,17	**3 549 766,7**

[1]) Mit Ausnahme von Reuß älterer Linie, Schaumburg-Lippe und Hamburg.

IV. Handelsgewächse, Wein.

Staaten und Landestheile.	Raps, Rübsen, Awehl, Biewitz. Körner: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen: Winterfrucht 1885	Winterfrucht 78/84	Sommerfrucht 1885	Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	Hopfen. Fruchtzapfen: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Wein: Erntefläche 1885 ha	vom ha Hektoliter 1885	vom ha Hektoliter 78/84	Erntemenge hl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Reg.-Bez. Königsberg	3 480,2	1,12	0,94	—	0,43	3 879,8	503,5	0,43	0,42	218,1	—	—	—	—
" Gumbinnen	214,8	1,10	0,92	1,34	0,42	245,2	25,0	0,47	0,31	11,7	—	—	—	—
" Danzig	3 484,1	1,56	1,17	—	1,13	5 450,8	1,9	0,60	0,56	0,8	—	—	—	—
" Marienwerder	1 199,9	1,06	0,78	—	0,51	1 291,6	49,1	0,47	0,58	22,9	—	—	—	—
Stadt Berlin	5,0	—	—	1,40	*1,02	7,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Reg.-Bez. Potsdam	3 633,9	0,94	0,79	0,47	0,69	3 368,0	20,4	0,36	0,40	7,1	6,0	11,0	10,6	66
" Frankfurt	3 502,8	1,01	0,91	0,18	0,35	3 463,8	71,9	0,72	0,48	52,8	521,2	9,1	7,1	4 743
" Stettin	4 942,7	1,04	0,81	1,16	0,80	5 122,1	61,6	0,92	0,38	56,8	—	—	—	—
" Köslin	1 914,2	1,16	0,93	0,50	0,47	2 213,9	8,3	0,39	0,59	3,2	—	—	—	—
" Stralsund	1 699,0	1,10	1,25	—	0,47	1 963,6	—	—	—	—	—	—	—	—
" Posen	2 802,1	0,92	0,86	0,34	0,61	2 539,1	2 069,3	0,36	0,32	742,2	130,6	6,4	4,9	840
" Bromberg	1 138,1	0,77	0,76	0,43	0,49	861,2	56,6	0,49	0,43	28,0	—	—	—	—
" Breslau	11 462,1	1,24	1,27	0,77	0,82	14 187,4	5,4	0,34	0,19	1,8	—	—	—	—
" Liegnitz	4 639,9	1,26	1,25	0,46	0,68	5 898,2	5,2	0,46	0,21	2,4	1 430,3	4,0	5,0	5 739
" Oppeln	8 865,9	1,13	1,20	—	1,00	10 204,7	3,0	0,30	0,33	0,9	—	—	—	—
" Magdeburg	1 626,9	1,02	0,95	0,36	0,47	1 633,8	973,2	0,77	0,61	752,6	—	—	—	—
" Merseburg	3 981,9	1,42	1,22	0,62	0,89	5 686,9	37,1	0,46	0,31	17,2	688,1	10,3	9,0	7 120
" Erfurt	933,4	1,11	1,05	0,70	0,81	1 032,0	—	—	—	—	11,3	6,9	4,6	79
" Schleswig	8 959,6	1,60	1,40	1,20	1,39	14 294,1	1,7	0,71	*0,35	1,2	—	—	—	—
" Hannover	739,0	0,77	0,74	0,74	0,68	569,2	—	—	*0,40	—	—	—	—	—
" Hildesheim	389,9	1,46	1,37	0,51	0,66	516,1	2,9	1,17	0,50	3,4	—	—	—	—
" Lüneburg	590,0	0,71	0,65	0,24	0,46	377,0	211,0	0,35	0,38	72,3	—	—	—	—
" Stade	1 672,2	1,42	1,19	1,13	0,96	2 364,7	—	—	—	—	—	—	—	—
" Osnabrück	555,6	0,72	0,90	0,44	0,36	376,0	—	—	0,39	—	—	—	—	—
" Aurich	415,8	1,46	1,34	0,63	1,11	615,5	—	—	—	—	—	—	—	—
" Münster	817,6	0,87	1,03	0,65	0,61	677,8	—	—	—	—	—	—	—	—
" Minden	1 041,0	0,71	0,77	0,42	0,64	747,4	—	—	—	—	—	—	—	—
" Arnsberg	528,6	0,84	0,94	0,31	0,42	647,5	—	—	—	—	—	—	—	—
" Kassel	4 159,7	0,61	0,72	0,53	0,54	2 484,6	—	—	0,54	—	165,6	10,1	8,4	1 664
" Wiesbaden	1 480,6	0,42	0,73	0,41	0,42	835,3	163,1	0,48	0,69	77,7	2 891,8	12,4	14,7	35 749
" Koblenz	1 242,9	0,80	0,81	0,61	0,54	923,0	21,6	0,49	0,55	10,7	7 559,2	13,1	16,1	95 808
" Düsseldorf	1 218,6	1,56	1,34	0,74	0,99	1 898,2	8,0	1,59	1,45	12,7	—	—	—	—
" Köln	849,1	1,30	1,19	0,72	0,65	1 083,6	1,0	0,61	0,56	0,6	288,2	5,3	10,1	1 521
" Trier	1 110,5	0,71	0,77	0,40	0,46	705,2	14,8	0,28	0,25	4,1	3 507,2	17,4	16,7	60 859
" Aachen	904,4	1,29	1,04	1,00	0,85	1 159,4	0,2	0,15	0,43	0,1	6,4	10,0	14,1	64
" Sigmaringen	787,4	0,52	0,74	0,44	0,61	416,4	183,8	0,63	0,54	114,7	—	—	—	—
Provinz Ostpreußen	3 695,3	1,11	0,94	1,34	0,45	4 124,8	528,5	0,44	0,42	229,8	—	—	—	—
" Westpreußen	4 684,1	1,44	0,96	—	0,49	6 742,1	50,1	0,47	0,56	23,5	—	—	—	—
Stadt Berlin	5,0	—	—	1,40	*1,02	7,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg	7 136,7	0,99	0,85	0,26	0,62	6 831,8	92,3	0,64	0,46	59,4	527,2	9,1	7,3	4 809
" Pommern	8 556,4	1,09	0,94	1,01	0,63	9 299,7	70,1	0,86	0,40	60,0	—	—	—	—
" Posen	3 940,2	0,86	0,82	0,37	0,58	3 400,3	2 126,1	0,36	0,32	770,2	130,6	6,4	4,9	840
" Schlesien	24 967,7	1,22	1,24	0,66	0,78	30 290,4	13,6	0,34	0,24	4,6	1 430,3	4,0	5,0	5 739
" Sachsen	6 541,7	1,29	1,11	0,58	0,68	8 351,7	1 010,2	0,76	0,60	769,8	700,0	10,3	8,9	7 199
" Schleswig-Holstein	8 959,6	1,60	1,40	1,20	1,39	14 294,1	1,7	0,71	*0,35	1,2	—	—	—	—
" Hannover	4 370,1	1,15	1,09	0,54	0,51	4 818,8	213,9	0,35	0,39	75,7	—	—	—	—
" Westfalen	2 687,0	0,81	0,87	0,53	0,57	2 072,7	—	—	—	—	—	—	—	—
" Hessen-Nassau	5 640,3	0,61	0,72	0,51	0,52	3 319,8	163,1	0,48	0,69	77,7	3 057,4	12,3	14,2	37 413
" Rheinland	5 325,4	1,17	1,05	0,56	0,62	5 770,4	45,9	0,62	0,63	28,3	11 361,1	14,2	16,2	161 252
Hohenzollern	787,4	0,52	0,74	0,44	0,61	416,4	183,8	0,63	0,54	114,7	—	—	—	—
Königr. Preußen	87 296,9	1,17	1,05	0,57	0,61	99 739,8	4 499,7	0,49	0,43	2 214,9	17 206,1	12,6	14,2	217 252

Noch: IV. Handelsgewächse, Wein. (Schluß.)

Staaten und Landestheile	Raps, Rübsen, Awehl, Biewitz. Körner: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen Winterfrucht 1885	vom ha Tonnen Winterfrucht 78/84	vom ha Tonnen Sommerfrucht 1885	vom ha Tonnen Sommerfrucht 78/84	Erntemenge Tonnen	Hopfen. Fruchtzapfen: Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Wein. Erntefläche 1885 ha	vom ha Hektoliter 1885	vom ha Hektoliter 78/84	Erntemenge hl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Reg.-Bez. Oberbayern	623,8	1,43	1,22	0,92	1,05	870,1	3 576,8	0,67	0,53	2 398,4	—	—	—	—
" Niederbayern	951,5	0,95	1,24	1,25	1,13	913,0	4 585,5	0,64	0,55	2 930,1	2,0	1,5	* 5,6	3
" Pfalz	862,1	1,56	1,31	0,90	* 0,72	1 321,6	201,7	1,03	0,81	206,9	12 647,7	32,9	23,8	416 072
" Oberpfalz	162,1	1,12	1,61	0,90	1,45	186,0	1 879,4	0,51	0,32	951,4	102,6	14,7	9,5	1 507
" Oberfranken	60,6	1,20	1,61	0,90	* 0,84	73,8	3 382,6	0,43	0,33	1 446,3	44,2	11,7	16,5	519
" Mittelfranken	85,1	1,50	1,36	0,90	* 1,11	125,4	22 441,7	0,56	0,45	6 953,0	465,6	24,0	15,4	11 174
" Unterfranken	473,2	1,36	1,21	0,90	* 0,53	635,0	400,1	0,33	0,27	133,8	8 905,5	20,0	20,0	178 022
" Schwaben	259,8	1,04	1,02	0,84	* 0,58	274,1	347,8	0,32	0,39	112,9	164,1	65,0	26,8	10 664
Königr. Bayern	3 481,5	1,28	1,27	0,90	1,03	4 392,0	26 815,8	0,57	0,46	15 162,7	22 331,5	27,7	[2] 22,5	617 961
Kreishptmsch. Dresden	981,6	1,66	1,30	1,27	0,55	1 577,8	17,9	0,85	0,51	15,2	947,9	3,6	7,7	3 412
" Leipzig	1 843,1	1,67	1,48	1,30	1,04	3 434,5	—	—	0,60	—	6,8	1,8	12,0	12
" Zwickau	399,8	1,39	1,32	1,16	0,63	546,1	—	—	—	—	—	—	—	—
" Bautzen	609,5	1,38	1,46	1,32	0,55	983,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Sachsen	3 834,6	1,23	1,46	1,28	0,61	6 541,9	17,9	0,85	0,51	15,2	954,7	3,6	7,7	3 424
Neckarkreis	688,2	1,32	1,27	0,73	0,82	905,3	1 730,2	0,82	0,68	1 414,1	12 537,6	36,9	16,9	462 514
Schwarzwaldkreis	1 212,1	1,0	0,97	0,67	0,68	1 220,4	3 614,1	0,65	0,59	2 232,4	1 169,8	29,9	16,7	34 980
Jagstkreis	1 099,6	1,24	1,19	0,76	0,68	1 350,7	543,1	0,56	0,36	297,2	4 416,7	26,8	13,5	118 272
Donaukreis	3 159,0	0,81	0,86	0,51	0,66	2 609,1	2 111,3	0,75	0,53	1 583,1	440,1	41,8	20,9	18 391
Königr. Württemberg	6 158,9	1,0	0,99	0,66	0,67	6 085,1	7 991,4	0,82	0,57	6 527,0	18 564,2	34,2	16,3	634 157
Landeskl.-Bez. Konstanz	1 441,0	0,54	0,52	0,37	0,47	777,0	307,0	0,86	0,53	265,8	2 297,0	17,6	14,1	40 532
" Freiburg	1 011,0	0,85	0,92	0,37	0,91	863,3	174,0	0,93	0,84	162,5	9 346,0	42,3	18,0	395 279
" Karlsruhe	458,0	1,08	1,06	—	0,73	494,0	1 458,0	1,03	0,72	1 500,0	3 200,0	12,1	8,2	41 412
" Mannheim	754,0	0,93	0,96	0,46	0,91	705,3	1 292,0	0,89	0,73	1 148,0	5 035,0	9,9	8,9	49 874
Großh. Baden	3 664,0	0,78	0,91	0,52	0,61	2 840,0	3 231,0	0,95	0,73	3 076,3	19 958,0	26,8	13,0	527 097
Provinz Starkenburg	778,1	0,94	0,49	0,51	0,33	604,6	55,0	0,97	0,61	53,3	704,9	18,8	14,2	13 262
" Oberhessen	1 332,1	0,50	0,67	0,37	0,33	1 016,3	—	—	0,26	—	20,1	5,9	3,1	118
" Rheinhessen	647,9	2,00	1,64	1,48	1,03	1 291,1	—	—	* 0,33	—	9 833,9	25,1	25,1	251 090
Großh. Hessen	2 757,[illegible]	1,16	1,0[illegible]	0,42	0,30	2 912,2	55,0	0,97	0,64	53,3	10 558,4	25,0	24,6	264 470
Mecklenburg-Schwerin	9 858,8	1,40	1,23	0,42	* 0,54	13 782,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	2 440,7	1,47	1,31	0,64	0,90	3 532,9	—	—	* 1,29	—	225,0	4,2	4,6	960
Mecklenburg-Strelitz	2 944,1	1,29	0,99	—	—	3 804,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzogth. Oldenburg	547,7	1,50	1,44	1,12	1,33	795,3	29,5	0,79	0,54	23,4	—	—	—	—
Fürstenth. Lübeck	569,7	1,33	1,33	0,92	1,28	757,8	—	—	—	—	—	—	—	—
" Birkenfeld	75,1	2,08	1,63	0,62	0,10	78,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Großh. Oldenburg	1 192,5	1,41	1,42	0,91	1,02	1 632,0	29,5	0,79	0,54	23,4	—	—	—	—
Braunschweig	378,2	1,83	1,29	0,99	0,86	660,8	15,2	.	0,25	.	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen	418,6	1,27	1,21	0,72	0,81	548,2	22,8	0,28	0,39	6,3	16,0	4,3	* 13,1	69
Sachsen-Altenburg	657,4	1,61	1,48	1,08	1,14	1 089,2	—	—	* 0,74	—	1,3	1,7	* 5,4	2
Sachsen-Coburg-Gotha	354,9	1,24	1,31	0,64	0,74	435,1	20,9	0,24	0,27	4,9	24,3	5,1	6,8	126
Anhalt	183,4	1,32	1,26	0,80	0,63	228,1	2,3	0,27	0,47	0,7	8,4	3,1	23,0	29
Schwarzburg-Sondershaus.	282,1	1,22	1,30	0,64	0,72	349,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	240,6	1,14	1,26	1,[illegible]	0,86	[illegible]	11,1		* 0,50	.	9,8		* 2,0	.
Waldeck	526,3	0,72	0,94	0,63	0,66	380,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	24,4	1,60	0,83	—	—	39,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	263,3	1,23	1,50	—	—	324,5	—	—	* 0,58	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	247,6	0,64	0,72	—	—	157,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	[illegible]	1,83	1,41	—	—	433,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	6,8	1,46	1,18	—	—	9,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	13,9	0,20	1,06	—	—	11,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß	2 884,9	1,04	1,09	0,64	0,77	2 995,3	4 260,1	1,32	1,01	5 620,1	13 699,4	50,1	23,2	685 965
" Ober-Elsaß	1 712,4	0,69	0,73	1,01	0,90	1 207,0	260,4	1,29	0,97	335,4	11 141,5	56,9	21,5	634 175
" Lothringen	1 188,2	1,19	1,05	0,32	0,47	1 382,9	168,2	0,96	0,93	160,7	5 784,4	24,5	24,7	141 679
Elsaß-Lothringen	5 78[illegible]	0,91	0,99	0,56	0,57	5 585,1	4 688,1	1,30	1,20	6 116,2	30 625,3	47,7	23,1	1 461 819
Deutsches Reich	133 240,[illegible]	1,1[illegible]	1,[illegible]	0,63	0,65	155 791,[illegible]	47 390,5	0,70	0,55	[1] 33 201,1	120 484,8	30,[illegible]	[3] [illegible]	[3] 3 727 366

[1]) Mit Ausnahme der Erträge von zusammen 15,2 ha Hopfen in Braunschweig und Schwarzburg-Rudolstadt. — [2]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen stellen sich die Erträge im Königr. Bayern für die Jahre 1882—1884 doppelt so hoch als angegeben. Demnach betrug für das Deutsche Reich die Gesammternte in den betreffenden Jahren bezw. 1 884 247, 3 193 967 u. 3 358 017 hl und die Ernte vom ha 15,9, 26,2 u. 28,0 hl Wein. — [3]) Mit Ausnahme der Erträge von 9,8 ha Wein in Schwarzburg-Rudolstadt.

V. Futterpflanzen, Wiesenheu.

Staaten und Landestheile.	Klee. a) zu Samen				Klee. b) zu Futter: Heu				Luzerne. Heu			
	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen
1.	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Reg.-Bez. Königsberg	3 857,5	0,14	0,13	525,5	99 104,3	2,38	2,34	235 705,4	25,2	4,26	5,05	107,3
„ Gumbinnen	2 893,7	0,09	0,14	269,2	72 150,3	1,75	1,94	126 484,3	26,3	3,13	3,44	82,3
„ Danzig	1 463,8	0,21	0,25	303,6	30 356,3	2,70	2,46	81 911,1	188,2	4,30	4,16	810,0
„ Marienwerder	3 446,5	0,17	0,19	593,9	78 557,0	2,34	2,64	185 026,0	1 582,4	3,06	4,06	4 848,6
Stadt Berlin	—	—	—	—	80,0	1,50	* 1,82	120,0	30,0	3,10	* 3,15	93,0
Reg.-Bez. Potsdam	597,8	0,23	0,19	139,9	36 457,4	2,07	2,22	75 423,3	4 488,9	2,87	3,43	12 874,5
„ Frankfurt	481,0	0,16	0,21	79,0	37 866,9	2,00	2,37	75 545,3	3 084,6	2,74	3,64	8 445,2
„ Stettin	603,2	0,16	0,20	96,2	42 814,3	2,06	2,40	88 168,6	1 407,7	2,79	3,53	3 933,3
„ Köslin	1 119,9	0,18	0,19	201,5	43 116,1	2,02	2,18	86 957,7	49,9	2,94	5,05	146,5
„ Stralsund	26,3	0,21	0,11	5,4	28 951,4	2,46	2,29	71 176,4	81,9	3,06	4,06	250,4
„ Posen	5 325,2	0,16	0,13	837,7	56 340,5	2,06	2,36	115 947,2	2 559,1	3,14	4,05	8 029,6
„ Bromberg	2 686,6	0,18	0,20	473,8	41 878,1	2,28	2,53	95 250,2	2 277,4	2,93	3,95	6 674,1
„ Breslau	8 106,5	0,14	0,13	1 137,0	77 914,1	2,27	2,56	176 728,1	2 951,7	3,12	4,18	9 217,0
„ Liegnitz	6 488,5	0,15	0,16	940,9	58 164,1	2,21	2,68	128 661,2	712,9	3,31	4,40	2 361,3
„ Oppeln	5 863,9	0,15	0,15	891,4	58 458,1	2,36	2,55	139 086,7	491,4	3,13	3,58	1 540,0
„ Magdeburg	743,2	0,19	0,19	143,1	16 483,4	2,65	2,63	44 142,2	5 613,3	4,07	4,27	22 843,2
„ Merseburg	1 275,4	0,20	0,18	257,7	26 731,9	2,66	2,91	71 033,1	8 979,3	3,46	4,12	31 071,0
„ Erfurt	331,4	0,23	0,20	75,3	9 497,3	2,79	3,02	26 490,1	5 635,6	3,54	4,10	19 941,1
„ Schleswig	343,4	0,22	0,19	76,4	28 945,6	2,67	2,12	77 247,1	14,5	2,65	2,44	38,3
„ Hannover	60,4	0,13	0,24	8,5	8 594,0	3,31	3,22	28 429,4	396,1	3,35	3,72	1 330,5
„ Hildesheim	32,3	0,09	0,26	3,0	13 917,1	3,47	3,46	48 328,6	1 997,5	3,65	4,01	7 288,6
„ Lüneburg	64,8	0,11	0,18	7,0	10 690,0	2,13	2,24	22 719,0	158,2	2,79	3,05	440,6
„ Stade	14,0	0,19	0,27	2,7	2 670,1	2,80	3,09	7 488,1	—	—	4,03	—
„ Osnabrück	97,8	0,15	0,18	14,4	4 749,3	3,33	3,69	15 835,0	73,2	4,15	5,11	305,1
„ Aurich	49,7	0,11	0,20	5,3	4 458,3	2,40	3,33	10 703,3	0,3	4,13	* 4,33	1,3
„ Münster	698,9	0,17	0,21	121,7	14 100,1	3,02	3,29	42 571,1	350,4	3,35	4,22	1 174,7
„ Minden	618,3	0,31	0,24	190,0	17 085,4	2,99	3,11	51 020,1	1 084,1	2,93	3,33	3 174,5
„ Arnsberg	349,3	0,32	0,27	110,2	22 336,7	2,71	3,21	62 113,4	433,9	3,32	3,96	1 442,5
„ Kassel	363,3	0,15	0,17	56,1	25 951,4	2,72	3,20	70 538,1	2 131,2	3,40	3,93	7 249,4
„ Wiesbaden	667,1	0,19	0,15	124,1	16 637,4	2,37	3,14	39 399,1	2 242,4	3,24	4,12	7 260,1
„ Koblenz	785,8	0,22	0,18	175,1	20 759,8	2,55	3,28	52 864,4	7 579,1	3,17	3,71	23 673,3
„ Düsseldorf	2 093,1	0,25	0,17	527,2	35 555,9	3,16	3,30	112 227,2	5 266,3	3,59	3,53	18 913,7
„ Köln	1 024,9	0,21	0,17	215,3	26 907,7	2,84	3,42	76 388,7	4 198,3	3,58	4,32	15 030,1
„ Trier	1 587,1	0,17	0,14	272,3	20 013,9	2,18	2,74	43 587,2	9 967,3	2,26	2,40	22 565,6
„ Aachen	1 288,6	0,29	0,19	377,1	16 880,3	3,10	3,70	52 277,9	780,9	3,65	4,40	2 851,5
„ Sigmaringen	211,5	0,25	0,24	52,9	5 073,3	3,40	4,27	17 223,3	402,5	3,40	4,06	1 367,8
Provinz Ostpreußen	6 751,2	0,12	0,16	794,7	171 255,5	2,12	2,30	362 189,7	51,5	3,69	4,14	189,6
„ Westpreußen	4 910,3	0,18	0,21	897,5	108 913,3	2,45	2,65	266 937,1	1 770,6	3,20	4,07	5 658,6
Stadt Berlin	—	—	—	—	80,0	1,50	* 1,82	120,0	30,0	3,10	* 3,15	93,0
Provinz Brandenburg	1 078,8	0,20	0,20	218,9	74 324,3	2,03	2,10	150 968,3	7 573,5	2,82	3,65	21 319,7
„ Pommern	1 749,4	0,17	0,19	302,7	114 881,4	2,14	2,34	246 302,1	1 539,5	2,81	3,93	4 330,2
„ Posen	8 011,8	0,16	0,19	1 311,5	98 219,2	2,15	2,43	211 197,4	4 836,5	3,04	4,02	14 703,5
„ Schlesien	20 458,9	0,15	0,15	2 969,3	194 537,7	2,28	2,60	444 476,3	4 156,0	3,16	4,18	13 118,3
„ Sachsen	2 350,9	0,20	0,19	476,1	52 712,8	2,69	2,82	141 667,3	20 228,4	3,63	4,15	73 855,5
„ Schleswig-Holstein	343,4	0,22	0,19	76,4	28 945,6	2,67	2,12	77 247,1	14,5	2,64	2,44	38,3
„ Hannover	319,4	0,13	0,21	41,2	45 079,3	2,94	3,11	133 505,1	2 625,7	3,57	3,92	9 367,0
„ Westfalen	1 667,0	0,25	0,22	422,5	53 522,6	2,91	3,29	155 704,6	1 868,4	3,10	3,57	5 791,0
„ Hessen-Nassau	1 050,4	0,17	0,16	180,2	42 589,2	2,58	3,18	109 937,1	4 373,6	3,32	4,02	14 509,7
„ Rheinland	6 779,2	0,23	0,17	1 567,6	120 117,8	2,81	3,45	337 345,4	27 791,9	2,99	3,58	83 037,2
Hohenzollern	211,5	0,25	0,24	52,9	5 073,3	3,40	4,27	17 223,3	402,5	3,40	4,06	1 367,8
Königr. Preußen	55 682,9	0,17	0,17	9 311,5	[illegible]	2,39	2,55	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	247 380,5

V. Futterpflanzen, Wiesenheu.

Esparsette. Heu				Andere Futterpflanzen (Serradella, Spergel, Grassaat aller Art). Heu				Wiesenheu. Heu, Grummet (Oehmd) und Weideertrag der Wiesen in Heu angeschlagen				Staaten und Landestheile.
Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	
14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
—	—	2,69	—	9 685,0	1,98	2,06	19 210,2	235 180,8	1,64	1,52	384 948,4	Reg.-Bez. Königsberg.
15,5	2,07	2,59	32,1	6 882,2	1,44	1,31	9 934,5	233 457,9	1,30	1,31	302 446,0	„ Gumbinnen.
1,7	1,60	2,09	2,7	9 923,3	2,19	2,24	21 730,1	62 795,3	2,33	2,46	146 052,0	„ Danzig.
15,0	3,83	2,97	57,4	16 139,2	1,95	2,07	31 541,1	103 670,2	1,95	2,45	202 295,8	„ Marienwerder.
—	—	—	—	—	—	*1,34	—	152,0	8,80	*11,00	1 337,6	Stadt Berlin.
2 099,9	2,38	2,60	4 963,6	20 097,6	1,75	1,35	35 147,9	243 680,7	1,57	2,13	460 486,5	Reg.-Bez. Potsdam.
66,5	1,63	2,30	108,6	30 288,3	1,50	1,53	45 287,7	159 812,5	1,86	2,27	296 994,9	„ Frankfurt.
181,0	1,82	2,55	330,0	11 573,6	1,75	2,07	20 262,9	160 810,2	1,91	2,30	306 657,1	„ Stettin.
4,0	0,75	1,19	3,1	23 809,9	1,69	1,94	40 134,0	104 628,8	2,00	2,37	208 743,4	„ Köslin.
31,5	2,00	2,74	63,0	5 468,9	1,99	1,98	10 861,6	42 154,6	1,99	2,22	84 070,6	„ Stralsund.
18,4	2,38	3,76	44,3	23 579,5	1,72	2,07	40 456,2	135 612,4	1,91	2,13	258 468,0	„ Posen.
5,1	3,78	2,17	19,3	8 172,4	1,89	2,09	15 468,2	96 669,9	2,00	2,46	193 405,5	„ Bromberg.
121,9	2,70	3,11	329,6	17 014,3	1,83	1,79	31 087,9	120 242,2	2,15	2,35	261 476,9	„ Breslau.
5,0	2,66	2,41	13,3	15 831,9	1,56	1,85	24 677,4	129 517,2	2,00	2,45	259 262,1	„ Liegnitz.
604,9	2,06	2,48	1 246,1	10 006,1	2,05	2,05	20 465,4	95 220,3	2,02	2,16	192 017,2	„ Oppeln.
2 766,7	2,94	3,12	8 127,3	3 449,0	1,76	1,81	6 055,7	114 840,3	2,16	2,36	248 532,5	„ Magdeburg.
7 069,8	2,60	2,94	18 401,9	3 242,1	1,72	1,99	5 571,4	76 369,6	2,21	2,47	168 932,6	„ Merseburg.
7 341,5	2,60	2,73	19 101,0	605,3	2,27	1,67	1 374,6	19 093,6	2,55	2,84	48 685,6	„ Erfurt.
—	—	—	—	40 733,7	1,87	2,01	76 072,5	204 109,0	2,28	2,36	465 146,0	„ Schleswig.
504,7	2,17	2,47	1 095,3	2 406,3	1,94	1,51	4 670,3	67 710,1	2,42	2,41	163 923,5	„ Hannover.
2 188,1	2,55	2,31	5 347,1	1 035,9	2,51	2,60	2 599,4	37 545,7	2,94	3,02	110 263,9	„ Hildesheim.
29,0	1,73	2,26	50,3	9 091,4	1,57	1,63	14 264,2	113 284,0	2,22	2,41	251 237,7	„ Lüneburg.
—	—	—	—	2 028,5	1,65	1,63	3 335,4	73 781,4	2,40	2,33	176 733,2	„ Stade.
177,2	1,89	2,42	351,7	7 308,9	1,57	1,45	11 504,9	68 491,1	2,02	2,13	138 241,0	„ Osnabrück.
—	—	—	—	1 544,2	2,02	2,23	3 117,0	37 013,9	2,04	2,23	75 398,0	„ Aurich.
1 882,4	2,09	2,60	2 891,4	18 310,7	1,77	1,61	32 430,9	51 038,4	2,59	2,56	131 975,0	„ Münster.
3 196,0	2,03	2,16	6 478,6	5 273,0	1,92	1,93	10 125,8	52 381,4	2,43	2,54	127 292,0	„ Minden.
896,5	2,57	2,45	2 300,0	5 506,0	2,08	2,39	11 435,9	53 533,8	2,41	2,76	129 200,1	„ Arnsberg.
2 694,2	2,07	2,[illegible]	5 587,4	1 345,8	2,14	2,37	2 883,0	121 255,0	2,38	2,67	288 932,4	„ Kassel.
181,9	2,61	3,[illegible]	472,9	1 534,1	1,90	2,56	2 912,0	59 961,1	2,42	2,32	144 971,4	„ Wiesbaden.
3 054,2	2,59	3,[illegible]	7 901,1	1 213,1	2,44	2,67	2 961,0	50 884,1	2,43	2,93	123 662,2	„ Koblenz.
106,6	2,31	3,1[illegible]	246,0	4 908,7	2,15	2,00	10 555,0	32 608,6	2,71	3,21	88 399,2	„ Düsseldorf.
116,7	1,96	2,31	229,1	846,6	2,42	2,55	2 047,5	21 591,6	2,56	2,83	55 197,3	„ Köln.
1 793,5	1,7[illegible]	1,95	3 042,9	3 059,3	1,68	1,91	5 129,0	69 253,9	2,48	2,74	171 847,6	„ Trier.
378,4	2,14	2,49	810,1	2 452,4	2,36	2,65	5 784,0	33 159,1	2,49	2,77	82 694,9	„ Aachen.
2 175,0	2,59	2,84	5 635,6	752,3	2,77	2,93	2 087,2	11 976,0	3,45	4,32	41 252,1	„ Sigmaringen.
15,5	2,07	2,59	32,1	16 567,2	1,76	1,93	29 144,7	468 638,4	1,47	1,71	687 394,6	Provinz Ostpreußen.
16,7	3,60	2,66	60,1	26 062,5	2,04	2,14	53 271,5	106 465,5	2,69	2,44	348 347,6	„ Westpreußen.
—	—	—	—	—	—	*1,36	—	152,0	8,80	*11,00	1 337,6	Stadt Berlin.
2 166,4	2,34	2,59	5 071,6	50 385,9	1,60	1,82	80 435,6	403 493,2	1,97	2,22	777 481,3	Provinz Brandenburg.
216,5	1,83	2,31	396,1	40 852,1	1,74	1,93	71 258,6	307 593,6	1,95	2,31	599 471,1	„ Pommern.
23,5	2,44	3,11	[illegible]	31 751,9	1,[illegible]	2,[illegible]	5[illegible] 924,4	232 2[illegible]	1,95	2,27	451 876,[illegible]	„ Posen.
731,8	2,17	2,44	1 589,0	42 852,3	1,78	1,96	76 230,1	344 981,0	2,07	2,34	712 755,2	„ Schlesien.
17 178,7	2,66	2,69	45 630,2	7 29[illegible]	1,[illegible]	1,[illegible]	13 [illegible]	210 [illegible]	2,[illegible]	2,45	[illegible]	„ Sachsen.
—	—	—	—	40 733,7	1,87	2,01	76 072,5	204 109,0	2,28	2,36	465 146,0	„ Schleswig-Holstein.
2 849,0	2,40	2,50	6 845,0	23 416,3	1,69	1,73	39 495,4	397 826,5	2,30	2,44	915 797,1	„ Hannover.
5 474,9	2,13	2,32	11 670,0	29 090,3	1,86	1,81	53 992,3	156 953,3	2,41	2,72	388 467,2	„ Westfalen.
2 875,4	2,11	2,33	6 05[illegible]	2 88[illegible]	2,[illegible]	2,[illegible]	5 795,[illegible]	181 249,1	2,[illegible]	2,[illegible]	433 9[illegible]	„ Hessen-Nassau.
5 449,8	2,24	2,68	12 230,4	12 479,7	2,12	2,34	26 477,1	207 497,3	2,52	2,81	521 801,3	„ Rheinland.
2 175,0	2,59	2,84	5 635,6	752,3	2,77	2,93	2 087,2	11 976,[illegible]	3,45	4,32	41 252,1	Hohenzollern.
[illegible] 173,0	2,43	2,69	95 283,5	325 122,3	1,7[illegible]	1,9[illegible]	58[illegible] 18[illegible]	3 29[illegible] 521,1	2,0[illegible]	2,3[illegible]	6 811 182,[illegible]	Königr. Preußen.

Noch: V. Futterpflanzen, Wiesenheu. (Schluß.)

Staaten und Landestheile.	Klee. a) zu Samen: Erntefläche 1885				Klee. b) zu Futter: Heu: Erntefläche 1885				Luzerne. Heu: Erntefläche 1885			
	ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Reg.-Bez. Oberbayern	1 368,9	0,23	0,27	318,4	64 880,6	4,98	5,30	324 [illegible]	161,1	4,89	6,42	787,6
" Niederbayern	2 313,4	0,27	0,24	616,3	62 391,3	4,36	5,26	272 089,6	130,3	4,51	7,12	592,[illegible]
" Pfalz	1 134,7	0,50	0,24	562,8	25 626,0	3,99	4,47	102 347,1	7 830,3	4,70	4,72	36 838,0
" Oberpfalz	536,0	0,25	0,21	132,2	22 863,1	3,04	4,32	69 421,3	116,1	3,22	5,63	373,9
" Oberfranken	481,4	0,28	0,26	134,1	23 988,4	2,23	3,90	53 569,0	808,7	2,94	4,10	2 376,8
" Mittelfranken	220,7	0,18	0,30	39,2	19 716,3	3,55	5,27	69 969,3	3 478,3	6,64	5,74	23 087,1
" Unterfranken	292,6	0,15	0,21	45,1	35 495,1	3,08	4,63	109 460,2	17 622,8	4,62	5,55	81 465,3
" Schwaben	254,5	0,17	0,13	43,5	32 520,3	4,0[illegible]	5,[illegible]	132 588,[illegible]	264,4	4,11	5,11	1 125,1
Königr. Bayern	6 602,2	0,[illegible]	0,25	1 881,[illegible]	287 481,9	3,94	5,[illegible]	1 132 784,[illegible]	30 413,[illegible]	4,82	5,[illegible]	146 715,[illegible]
Kreishptmsch. Dresden	557,8	0,22	0,20	122,6	23 411,4	3,55	3,93	83 110,3	176,0	4,80	5,68	844,8
" Leipzig	895,1	0,24	0,18	214,6	21 222,3	3,87	4,33	82 130,3	221,7	2,20	4,99	487,7
" Zwickau	770,1	0,22	0,20	169,4	21 300,4	3,26	3,75	69 440,0	1,6	4,96	6,00	7,9
" Bautzen	703,3	0,23	0,2[illegible]	161,8	14 [illegible]	3,4[illegible]	4,[illegible]	52 1[illegible]	4,1	[illegible]	5,42	14,0
Königr. Sachsen	2 926,0	0,23	0,2[illegible]	[illegible]	80 934,1	3,54	4,[illegible]	286 880,1	403,4	3,[illegible]	5,[illegible]	1 354,[illegible]
Neckarkreis	362,1	0,25	0,22	90,7	11 401,2	3,86	5,26	44 005,6	8 122,9	5,42	5,64	43 998,2
Schwarzwaldkreis	356,6	0,26	0,21	91,2	14 149,6	4,01	5,23	56 748,6	3 895,1	5,11	5,91	19 920,3
Jagstkreis	831,9	0,17	0,19	144,9	15 730,3	3,16	5,17	49 640,6	4 942,0	4,73	5,09	23 391,3
Donaukreis	999,5	0,27	0,21	266,8	34 162,6	4,65	5,44	158 815,[illegible]	1 516,4	4,[illegible]	5,41	7 354,[illegible]
Königr. Württemberg	2 550,1	0,23	0,21	593,6	75 443,7	4,10	5,13	309 209,[illegible]	18 476,1	5,1[illegible]	5,62	94 664,5
Landesk.-Bez. Konstanz	664,[illegible]	0,[illegible]	0,17	132,5	14 944,6	3,29	3,[illegible]	49 240,[illegible]	2 167,[illegible]	4,12	4,[illegible]	8 928,5
" Freiburg	476,0	0,28	0,24	134,0	14 748,6	2,74	2,[illegible]	40 376,[illegible]	1 719,[illegible]	[illegible]	[illegible]	6 405,0
" Karlsruhe	216,[illegible]	0,22	0,2[illegible]	47,[illegible]	9 765,6	2,[illegible]	3,33	28 269,[illegible]	3 [illegible]	4,[illegible]	5,14	14 895,3
" Mannheim	523,[illegible]	0,16	0,23	85,5	14 588,[illegible]	2,67	3,14	38 970,[illegible]	11 297,[illegible]	3,[illegible]	4,23	46 272,0
Großh. Baden	1 879,[illegible]	0,21	0,20	399,6	54 053,[illegible]	2,90	3,32	156 855,[illegible]	18 880,[illegible]	4,05	4,41	76 501,0
Provinz Starkenburg	734,2	0,37	0,25	275,2	8 552,9	4,52	4,72	38 626,0	2 594,9	4,63	4,95	12 004,4
" Oberhessen	511,0	0,25	0,22	127,1	12 093,4	4,60	4,30	55 618,9	1 440,9	5,21	5,13	7 504,7
" Rheinhessen	662,3	0,6[illegible]	0,45	436,1	5 091,[illegible]	4,6[illegible]	4,41	23 510,[illegible]	5 105,[illegible]	5,0[illegible]	4,[illegible]	25 759,3
Großh. Hessen	1 907,5	0,44	0,29	838,4	25 737,9	4,58	4,[illegible]	117 754,[illegible]	9 141,[illegible]	4,[illegible]	5,[illegible]	45 268,4
Mecklenburg-Schwerin	67,4	0,34	0,32	22,9	41 322,3	4,18	2,61	172 661,8	154,9	4,16	4,02	644,3
Sachsen-Weimar	721,6	0,43	0,41	307,0	9 752,2	3,47	3,[illegible]	34 429,8	6 440,[illegible]	4,[illegible]	4,17	25 984,2
Mecklenburg-Strelitz	61,2	0,16	0,38	9,3	9 685,7	3,30	2,39	31 911,7	124,3	6,29	5,01	781,4
Herzogth. Oldenburg	6,1	0,32	* 0,27	2,0	2 202,7	4,01	4,36	8 841,5	10,8	3,94	3,92	42,6
Fürstenth. Lübeck	46,9	0,26	0,34	12,3	1 122,6	2,79	2,60	3 136,9	0,5	3,00	2,19	1,5
" Birkenfeld	110,3	0,17	0,18	19,0	1 573,5	2,08	2,96	3 270,3	114,3	7,19	3,36	820,3
Großh. Oldenburg	163,3	0,[illegible]	0,17	33,3	4 898,[illegible]	3,11	3,[illegible]	15 248,[illegible]	125,6	[illegible]	3,[illegible]	864,4
Braunschweig	5,6	.	* 0,41	.	8 651,3	5,92	4,77	51 194,3	2 028,6	6,16	5,43	12 499,[illegible]
Sachsen-Meiningen	246,[illegible]	0,31	0,36	76,4	6 112,[illegible]	2,8[illegible]	3,[illegible]	17 478,[illegible]	2 0[illegible]	3,[illegible]	4,[illegible]	6 920,[illegible]
Sachsen-Altenburg	321,5	0,30	0,31	97,0	7 16[illegible]	4,5[illegible]	4,[illegible]	32 642,[illegible]	414,[illegible]	4,2[illegible]	4,97	1 776,1
Sachsen-Coburg-Gotha	255,0	0,41	0,3[illegible]	104,7	6 290,[illegible]	3,44	4,21	21 642,1	3 302,[illegible]	4,72	5,[illegible]	15 596,[illegible]
Anhalt	11,9	0,28	0,23	3,4	5 225,2	4,02	4,00	21 025,4	1 259,4	5,30	5,46	6 827,2
Schwarzburg-Sondershaus.	76,2	0,38	0,23	29,0	2 045,6	3,27	3,82	6 684,2	2 283,3	4,22	4,89	9 624,6
Schwarzburg-Rudolstadt	69,9	.	* 0,23	.	1 750,[illegible]	2,[illegible]	3,[illegible]	5 127,[illegible]	946,1	3,3[illegible]	4,61	3 165,[illegible]
Waldeck	7,5	0,31	0,14	2,3	3 133,8	3,08	3,22	9 648,8	305,7	3,08	3,13	942,4
Reuß älterer Linie	47,0	0,2[illegible]	0,2[illegible]	13,3	1 057,2	3,0[illegible]	2,25	3 192,6	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	58,0	0,40	0,49	22,4	3 082,5	2,92	3,61	8 998,0	67,0	4,10	5,47	273,5
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	880,[illegible]	4,71	4,21	4 16[illegible]	6,[illegible]		5,11	.
Lippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	10,0	0,20	0,21	2,0	605,0	2,62	2,34	1 585,1	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	175,2	6,65	4,35	1 164,4	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	380,4	3,71	3,59	1 412,1	—	—	—	—
Bezirk Unter-Elsaß	1 214,3	0,31	0,28	375,1	15 762,5	4,14	5,47	65 184,0	4 113,4	4,72	5,74	19 417,7
" Ober-Elsaß	502,1	0,26	0,23	128,2	9 270,[illegible]	3,1[illegible]	4,[illegible]	28 97[illegible]	4 [illegible]	4,0[illegible]	4,68	18 052,0
" Lothringen	1 828,8	0,23	0,23	423,8	24 245,5	3,14	3,79	76 223,1	8 566,[illegible]	3,8[illegible]	3,[illegible]	32 870,0
Elsaß-Lothringen	3 545,2	0,26	0,2[illegible]	927,2	49 278,[illegible]	3,46	4,[illegible]	170 38[illegible]	17 184,[illegible]	4,0[illegible]	4,31	70 340,[illegible]
Deutsches Reich	77 214,3	0,[illegible]	0,1[illegible]	[1] 15 343,[illegible]	1 795 429,[illegible]	2,[illegible]	3,[illegible]	5 268 909,4	191 337,[illegible]	4,01	4,49	[2] 768 128,[illegible]

[1]) Mit Ausnahme der Erträge von zusammen 75,5 ha Kleesamen in Braunschweig und Schwarzburg-Rudolstadt. — [2]) Mit Ausnahme der Erträge von 6,6 ha Luzerne in Schaumburg-Lippe.

Noch: V. Futterpflanzen, Wiesenheu. (Schluß.)

Esparsette. Heu				Andere Futterpflanzen (Serradella, Spergel, Grassaat aller Art). Heu				Wiesenheu. Heu, Grummet (Oehmd) und Weideertrag der Wiesen in Heu angeschlagen				Staaten und Landestheile.
Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	Erntefläche 1885 ha	vom ha Tonnen 1885	vom ha Tonnen 78/84	Erntemenge Tonnen	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
768,1	3,00	4,22	2 301,6	6 665,7	3,95	4,82	26 310,4	370 626,8	3,34	5,16	1 311 345,1	Reg.-Bez. Oberbayern.
35,9	1,00	4,21	35,9	622,3	3,07	3,60	1 912,3	194 911,8	3,93	5,42	765 995,7	„ Niederbayern.
3 541,0	4,05	4,73	14 335,4	1 165,6	2,69	3,35	3 137,4	54 526,7	4,47	4,84	243 933,4	„ Pfalz.
47,9	1,65	3,32	79,1	393,9	2,13	3,79	839,3	123 958,6	2,64	4,17	326 875,0	„ Oberpfalz.
1 076,3	2,03	3,24	2 186,3	805,0	2,36	*2,63	1 900,2	106 880,8	2,52	4,03	269 686,1	„ Oberfranken.
717,3	3,35	4,47	2 406,3	620,0	3,43	3,64	2 128,4	97 242,9	4,69	5,39	456 039,6	„ Mittelfranken.
3 132,2	2,69	3,98	8 417,5	1 602,0	3,23	4,39	5 169,6	72 860,0	3,24	5,43	236 083,6	„ Unterfranken.
303,5	4,49	3,54	1 363,3	3 728,9	3,72	4,42	13 874,6	254 530,2	3,78	4,86	963 128,8	„ Schwaben.
9 622,7	3,23	4,13	31 125,7	15 604,4	3,54	4,42	55 272,4	1 275 537,9	3,59	5,09	4 573 089,3	Königr. **Bayern.**
0,1	1,73	4,92	0,2	10 079,5	2,50	2,44	25 198,8	46 344,5	2,99	3,35	138 570,1	Kreishptmsch. Dresden.
6,3	2,73	3,54	17,2	2 628,0	3,40	3,46	8 935,2	33 304,5	3,24	3,51	107 906,4	„ Leipzig.
—	—	—	—	12 805,7	2,63	2,33	33 679,0	62 069,1	2,46	2,00	152 690,6	„ Zwickau.
—	—	—	—	2 487,1	2,75	1,93	6 839,1	32 403,6	3,85	3,62	124 753,9	„ Bautzen.
6,4	2,72	4,09	17,4	28 000,3	2,67	2,85	74 652,3	174 121,1	3,01	3,21	523 920,6	Königr. **Sachsen.**
838,6	2,85	3,38	2 387,8	1 402,5	8,19	4,94	11 487,9	41 132,7	3,59	4,06	147 806,1	Neckarkreis.
3 401,2	3,37	3,70	11 472,8	1 705,1	3,99	4,38	6 799,2	55 952,5	3,45	4,42	192 884,9	Schwarzwaldkreis.
1 260,0	2,73	3,32	3 422,9	680,5	8,96	4,36	6 100,4	86 202,6	3,18	4,36	274 260,6	Jagstkreis.
6 242,4	3,44	3,76	21 458,1	1 245,0	4,09	4,03	5 099,3	103 819,2	3,43	4,14	356 098,5	Donaukreis.
11 742,2	3,30	3,60	38 741,2	5 033,1	5,86	4,40	29 486,9	287 107,0	3,38	4,34	970 549,4	Königr. **Württemberg.**
6 729,0	2,79	2,70	18 799,0	5 334,0	1,68	2,23	8 966,0	62 472,0	3,49	3,91	218 296,8	Landeskl.-Bez. Konstanz.
689,0	2,77	3,22	1 909,0	3 734,5	1,99	2,61	7 436,0	71 758,0	3,80	4,67	272 390,0	„ Freiburg.
788,0	4,21	4,45	3 318,5	429,0	1,82	2,97	780,5	34 862,0	4,02	4,41	140 240,0	„ Karlsruhe.
1 971,0	2,42	2,73	4 761,5	100,0	1,92	2,89	192,0	28 046,0	3,87	4,73	108 629,5	„ Mannheim.
10 177,0	2,83	3,05	28 788,0	9 597,5	1,81	2,42	17 374,5	197 138,0	3,75	4,39	739 556,0	Großh. **Baden.**
672,9	4,06	3,97	2 732,9	721,2	3,90	3,43	2 816,2	34 758,5	3,77	3,79	130 930,9	Provinz Starkenburg.
3,0	4,67	3,62	14,0	274,9	3,60	3,09	990,0	53 805,2	3,85	3,48	207 292,4	„ Oberhessen.
9 519,7	4,44	4,27	42 230,5	246,8	2,74	3,92	677,4	5 643,2	3,15	3,39	17 777,5	„ Rheinhessen.
10 195,5	4,41	4,24	44 977,4	1 242,9	3,61	3,60	4 483,6	94 206,9	3,78	3,39	356 000,8	Großh. **Hessen.**
19,0	.	*2,62	.	40 894,0	3,28	2,19	134 225,8	108 512,3	3,29	3,05	356 930,4	**Mecklenburg-Schwerin.**
7 778,1	3,08	3,23	23 987,0	763,0	2,55	2,16	1 946,4	32 168,3	2,95	3,07	94 863,3	**Sachsen-Weimar.**
24,3	2,17	3,31	52,7	4 318,6	2,05	1,54	8 856,4	20 806,0	2,36	4,16	49 149,0	**Mecklenburg-Strelitz.**
—	—	—	—	4 691,2	2,25	2,09	10 548,1	61 340,5	2,46	2,76	150 675,2	Herzogth. Oldenburg.
—	—	—	—	1 743,1	1,48	1,64	2 588,2	5 473,1	3,13	3,38	17 147,3	Fürstenth. Lübeck.
—	—	—	—	24,5	1,06	1,51	25,0	7 995,1	2,98	2,76	23 850,3	„ Birkenfeld.
—	—	—	—	6 458,9	2,04	2,01	13 162,7	74 808,7	2,56	2,82	191 673,4	Großh. **Oldenburg.**
1 193,7	4,32	3,70	5 151,9	929,6	4,09	3,61	3 799,4	35 350,4	3,77	3,73	133 130,0	**Braunschweig.**
3 050,0	2,41	2,67	7 339,8	363,0	1,63	2,51	592,0	27 229,0	3,04	3,43	82 735,8	**Sachsen-Meiningen.**
706,0	3,94	4,11	2 783,4	172,1	2,41	2,79	414,5	11 115,9	3,49	3,62	38 806,8	**Sachsen-Altenburg.**
3 280,1	3,89	3,83	12 771,3	304,5	2,91	3,27	886,1	19 306,4	3,04	3,35	58 776,7	**Sachsen-Coburg-Gotha.**
1 010,8	4,18	3,69	4 229,4	488,8	2,43	2,91	1 186,2	15 917,6	3,01	3,33	47 918,8	**Anhalt.**
2 868,2	2,81	3,46	8 072,2	214,9	1,85	2,23	396,6	3 903,6	3,37	3,54	13 157,0	**Schwarzburg-Sondershaus.**
1 276,3	2,59	3,11	3 307,5	128,5	3,00	*3,36	385,3	7 463,9	2,63	2,96	19 654,2	**Schwarzburg-Rudolstadt.**
530,2	2,67	3,25	1 412,9	256,8	1,71	2,02	438,4	9 051,1	2,55	2,85	23 075,7	**Waldeck.**
—	—	—	—	—	—	—	—	5 271,0	1,97	1,82	10 368,2	**Reuß älterer Linie.**
7,0	4,24	4,91	29,7	130,5	2,32	3,34	304,5	14 343,0	2,03	2,43	29 044,5	**Reuß jüngerer Linie.**
1,2	.	.	.	7,9	4,00	.	31,3	3 955,0	3,19	3,04	12 596,8	**Schaumburg-Lippe.**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	**Lippe.**
—	—	—	—	921,0	2,20	1,76	2 026,2	2 744,0	2,23	2,63	6 119,1	**Lübeck.**
—	—	—	—	49,6	4,18	3,26	206,0	8 633,6	3,21	3,22	27 663,0	**Bremen.**
—	—	—	—	858,8	4,00	4,06	3 435,3	3 012,1	4,55	3,83	13 694,2	**Hamburg.**
1 101,8	4,38	4,58	4 820,6	769,3	2,58	3,57	1 987,0	64 758,6	4,23	4,60	273 960,4	Bezirk Unter-Elsaß.
1 949,1	2,46	2,88	4 789,2	1 041,0	4,37	4,19	4 546,2	45 940,1	3,72	5,04	170 816,8	„ Ober-Elsaß.
1 863,0	3,15	2,98	5 864,3	2 179,9	2,29	2,60	4 982,9	67 362,7	3,80	4,00	255 755,2	„ Lothringen.
4 913,6	3,15	3,35	15 473,8	3 990,4	2,89	3,15	11 516,1	178 061,4	3,93	4,34	700 532,1	**Elsaß-Lothringen.**
107 575,3	**3,01**	3,32	(1 **323 544,7**	**445 851,2**	**2,13**	2,03	**948 265,1**	**5 903 286,0**	**2,69**	3,24	**15 884 187,1**	**Deutsches Reich.**

1) Mit Ausnahme der Erträge von zusammen 20,2 ha Esparsette in Mecklenburg-Schwerin und Schaumburg-Lippe.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen

für das Etatsjahr 1885/86.

In der nachstehenden Uebersicht sind die sämmtlichen Erleichterungen und Zollbegünstigungen nachgewiesen, welche auf Grund des Regulativs über die Zollerleichterungen für den Handel mit fremden Weinen und Spirituosen, sowie der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen über das Niederlagewesen und die Kreditirung von Eingangszöllen dem Großhandel mit fremden Weinen innerhalb des deutschen Zollgebiets im Etatsjahre 1885/86 eingeräumt worden sind. Mit Ausnahme der in Spalte 8 aufgeführten Beträge beziehen sich sämmtliche Angaben der Uebersicht auf den Stand am Schlusse des Etatsjahres.

Die Eintheilung der Rubriken ergiebt sich aus den Ueberschriften zu denselben und erfordert keine weitere Erläuterung. Am Schlusse der Uebersicht sind deren Hauptsummen mit den betreffenden Ergebnissen der Vorjahre[1]) verglichen. Zu dieser Vergleichung ist zu bemerken, daß die im Laufe des Etatsjahres 1879/80 in Kraft getretenen Bestimmungen des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 die hier in Frage kommenden Verhältnisse in ganz außergewöhnlicher Weise beeinflußt haben. Vor dem Eintritt der Zollerhöhung (von 16 ℳ. für 100 kg Wein ohne Unterschied auf 24 ℳ. für 100 kg Wein in Fässern und 48 ℳ. für 100 kg Wein in Flaschen) war nämlich der bis dahin bestandene eiserne Weinkredit allgemein durch Verzollung der Lagerbestände abgelöst und ein großer Theil der in Theilungslägern befindlichen Weinmengen abgemeldet und verzollt worden. Die Folge war, daß bis zum Schlusse des gedachten Etatsjahres theils die abgemeldeten Läger noch nicht wieder errichtet waren, theils die neu bewilligten Weinläger ihren Bestand noch nicht vollständig ergänzt hatten, also sowohl die Zahl der begünstigten Weinläger als auch die gelagerten Weinmengen außergewöhnlich gering waren. Dagegen waren im Laufe des Etatsjahres 1879/80 im Vergleich zu den vorhergegangenen und den nächstfolgenden Jahren ungewöhnlich hohe Kreditbeträge für Weinzoll bewilligt worden, da für die Zollbeträge, welche durch die Aufhebung der Weinkreditläger fällig geworden waren, vielfach der allgemeine dreimonatliche Zollkredit in Anspruch genommen worden ist. Schließlich wird noch bemerkt, daß in Folge der Erhöhung des Eingangszolles auf Schaumwein von 48 ℳ. auf 80 ℳ. für 100 kg die Spalte 7 in die Nachweisung eingeschaltet worden ist.

Zolldirektivbezirke.	Zahl der Weinhandlungen, welchen Zollbegünstigungen gewährt sind.	Darunter Weinhandlungen,		Auf eisernen Kredit abgelassene Weinmengen			Betrag des im Laufe des Jahres 1885/86 den Weinhandlungen für Weinzoll bewilligten Geldkredits. ℳ.	Unverzollte Weinmengen auf Lager unter Zollverschluß am Schlusse des Jahres 1885/86	
		welche eisernen Kredit haben.	welche Theilungsläger für Wein besitzen.	à 24 ℳ. 100 kg	à 48 ℳ. 100 kg	à 80 ℳ. 100 kg		in Theilungslägern. 100 kg	in sonstigen Privatlägern. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preußen.									
1. Prov. Ostpreußen	6	6	3	11 132	—	—	91 226	3 758	[2] 4
2. „ Westpreußen	10	8	7	10 562	415	10	80 810	10 118	—
3. „ Brandenburg	31	29	2	43 322	43	—	194 794	609	—
4. „ Pommern	37	37	5	36 289	—	—	217 937	3 786	198
5. „ Posen	5	5	—	4 975	—	—	63 424	—	—
6. „ Schlesien	15	15	2	17 843	—	—	283 017	5 670	9
7. „ Sachsen	8	5	4	8 500	—	—	86 672	2 187	—
8. „ Schlesw.-Holst. mit Lübeck	31	25	18	25 971	—	—	924 649	50 629	267
9. „ Hannover	35	33	10	60 475	—	2	206 054	16 971	—
10. „ Westfalen	6	6	2	8 986	132	—	131 622	1 178	—
11. „ Hessen-Nassau	18	5	11	5 146	—	—	40 724	2 281	69
12. „ Rheinland	13	4	11	2 500	—	—	89 373	5 906	—
Summe I. Preußen	215	178	75	235 701	590	12	2 410 302	103 093	547
II. Bayern	19	3	6	4 850	—	—	260 267	5 191	—
III. Sachsen	14	12	5	22 799	—	—	112 200	5 516	—
IV. Württemberg	3	—	1	—	—	—	6 862	57	524
V. Baden	8	2	7	—	—	—	136 935	3 263	—
VI. Hessen	44	1	41	353	10	—	—	6 859	340
VII. Mecklenburg	16	11	15	8 688	—	—	86 191	12 742	—
VIII. Thüringen	3	1	—	375	—	—	11 605	—	—
IX. Oldenburg	5	4	1	3 409	—	—	20 465	1 071	—
X. Braunschweig	6	6	2	15 978	—	—	98 713	1 558	—
XI. Elsaß-Lothringen	28	11	15	10 592	—	—	418 399	6 480	147
XII. Luxemburg	2	1	2	2 319	—	—	55 665	2 602	—
Deutsches Zollgebiet	363	230	170	305 064	600	12	3 617 604	148 432	1 558
Dagegen 1884/85[3])	343	226	157	289 453	640		3 870 880	137 156	1 734
„ 1883/84	338	220	159	272 245	2 651		3 275 211	125 561	5 242
„ 1882/83	317	208	147	238 133	1 752		2 797 851	115 980	3 184
„ 1881/82	313	205	137	203 548	1 669		2 014 159	95 404	2 284
„ 1880/81	314	195	132	141 277	1 207		1 594 078	81 931	2 782
„ 1879/80	295	151	119	63 542	356		3 824 752	80 090	3 106
„ 1878/79	347	219	146	318 950			2 503 292	120 898	3 208
„ 1877/78	359	230	149	328 531			2 615 499	131 728	9 372
„ 1876	362	237	155	331 098			2 916 697	140 309	7 471
„ 1875	365	227	173	305 776			3 024 671	135 678	2 874
„ 1874	345	215	136	254 730			2 880 828	81 110	4 136
„ 1873	351	217	116	243 800			3 027 570	89 564	11 209
„ 1872	292	202	70	200 879			1 276 713	47 759	3 351

[1]) Vergl. für 1872 Stat. d. D. R. Bd. II. S. III. 47, für 1873 Bd. VIII. S. II. 68, für 1874 Bd. XIV. S. I. 153, für 1875 Bd. XX. S. IV. 29, für 1876 Bd. XXV. Aprilheft S. 60, für 1877/78 Bd. XXX. Juliheft S. 51, für 1878/79 Bd. XXXVII. Juliheft S. 85, für 1879/80 Bd. XLIII. (Monatshefte) S. VIII. 6, für 1880/81 Bd. XLVIII. (Monatshefte) S. VII. 27, für 1881/82 Bd. LIII. (Monatshefte) S. VII. 39, für 1882/83 Bd. LIX. (Monatshefte) S. VII. 48, für 1883/84 und 1884/85 Monatshefte z. St. d. D. R. für 1884 S. VII. 31, bezw. für 1885 S. VII. 54. — [2]) Hierunter mit enthalten 3 (100 kg) zum Satze von 80 ℳ. pro 100 kg abgelassenen Schaumweins. — 3) Nachträglich berichtigt. —

Nachweisung
der Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet
am 31. Juli 1886.

Bezeichnung der Lagerstätten¹).	I. Rohzucker und Farine.				II. Raffinirte und Konsumzucker (mit Ausschluß der Farine).		III. Außerdem: Unverzollter ausländischer Zucker.	
	1. Rohzucker:		2. Farine.	Zusammen (Spalte 2, 3, 4).	1. Zucker der höchsten Vergütungsklasse nach Art. I. § 2b des Gesetzes vom 1. Juni 1886, einschließlich der vom Bundesrath dieser Klasse zugewiesenen Zucker.	2. Sonstige raffinirte und Konsumzucker, zur zweiten Vergütungsklasse nach Art. I. § 2c des Gesetzes vom 1. Juni 1886 gehörig.	1. Rohzucker zum Zollsatz von 24 ℳ. für 100 kg.	2. Raffinirte Zucker, sowie Rohzucker zum Zollsatz von 30 ℳ. für 100 kg.
	a. erstes und zweites Produkt.	b. Nachprodukte vom dritten Produkt ab.						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mengen von 100 kg netto.							
1. Rübenzuckerfabriken	855 352	44 330	24 840	924 522	66 150	36 822	—	—
2. Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten ohne Rübenverarbeitung	136 038	12 950	10 894	159 882	181 830	28 104	—	—
darunter ausländischer Zucker	279	—	—	279	—	—	—	—
Summe 1 und 2	991 390	57 280	35 734	1 084 404	247 980	64 926	—	—
darunter ausländischer Zucker	279	—	—	279	—	—	—	—
3. Oeffentliche Niederlagen für unverzollte Gegenstände	45 538	—	1 510	47 048	3 883	184	574	21 449
4. Privattransitläger unter amtlichem Mitverschluß	158 719	—	46	158 765	7 568	194	359	42 283
Summe 3 und 4	204 257	—	1 556	205 813	11 451	878	933	63 732
Summe 1 bis 4	1 195 647	57 280	37 290	1 290 217	259 481	65 804	933	63 732
darunter ausländischer Zucker	279	—	—	279	—	—	—	—

¹) Zahl der betheiligten Rübenzuckerfabriken: 386; Raffinerien: 51; öffentlichen Niederlagen: 27; Privattransitläger: 80.

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich

über deutsche Häfen und Antwerpen

in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Juli 1886

und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat Juli 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Juli 1886.
1.	2.	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	124	823
„ Westpreußen	459	4 920
„ Brandenburg mit Berlin	291	2 260
„ Pommern	320	4 824
„ Posen	515	4 128
„ Schlesien	222	1 893
„ Sachsen	138	939
„ Schleswig-Holstein	228	2 893
„ Hannover	377	3 437
„ Westfalen	110	938
„ Hessen-Nassau	240	1 526
„ Rheinland	136	1 588
Hohenzollern	2	40
Königreich Preußen	**3 162**	**30 229**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	403	3 778
Regierungs-Bezirk Pfalz	98	755
Königreich Bayern	**501**	**4 533**
III. Sachsen	164	1 431
IV. Württemberg	261	2 135
V. Baden	214	1 412
VI. Hessen	140	888
VII. Mecklenburg-Schwerin	99	533
VIII. Sachsen-Weimar	24	139
IX. Mecklenburg-Strelitz	11	44
X. Oldenburg	31	523
XI. Braunschweig	26	128
XII. Sachsen-Meiningen	17	149
XIII. Sachsen-Altenburg	2	34

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat Juli 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Juli 1886.
4.	5.	6.
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	12	130
XV. Anhalt	10	52
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	10	42
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	6	54
XVIII. Waldeck	9	44
XIX. Reuß älterer Linie	—	24
XX. Reuß jüngerer Linie	2	65
XXI. Schaumburg-Lippe	2	33
XXII. Lippe	3	136
XXIII. Lübeck	11	66
XXIV. Bremen	78	459
XXV. Hamburg	119	872
XXVI. Elsaß-Lothringen	26	281
Deutschland ohne nähere Angabe	1	2
Zusammen Deutsches Reich	**4 961**	**([1] 44 438**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	6 815	72 160
1884	10 500	100 801
1883	11 469	105 614
1882	12 221	130 204
1881	12 569	138 728
1880	7 585	58 304
1879	2 644	18 743
1878 [2])	1 980	15 824
1877 [2])	1 571	13 592
1876 [3])	2 150	17 599
1875 [3])	2 263	20 475
1874 [3])	3 280	29 404
1873 [3])	6 494	70 360
1872 [3])	8 376	76 721

[1]) Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:
über Rotterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 417, im gleichen Zeitraum des Vorjahres: 757;
„ Amsterdam „ „ 5 „ „ „ „ 1886: 296, „ „ „ „ „ : 877.

[2]) Einschließlich der über Antwerpen und [3]) einschließlich der über deutsche Häfen und Antwerpen ausgewanderten Luxemburger.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Juli 1886.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

I. Weizen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,3 kg p. hl, R.-P.	147,37
2. Breslau; Mittelqualität	144,90
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt, R.-P., Transitw. unverz.	138,12
4. Frankfurt a. M.; versch. Proven., mind. 75 kg per hl	178,20
5. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	156,00
6. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	173,00
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	158,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	166,32
9. Lindau; Kebern., 78/79 kg per hl, verschied. Proven.	205,20
10. Magdeburg; Landweizen, 74,6 kg per hl	161,17
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik., Californier, Taganrog, fürrussisch., rumänisch., mittel	186,00
12. München; bayerischer, gut mittel	195,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	155,10
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	156,83
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	204,00

II. Roggen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., durchschn. 69,3 kg p. hl, R.-P.	127,14
2. Bremen; südrussischer, guter, gesunder	100,75
3. Breslau; guter, gesd., jed. Proven., 69,3 kg p. hl, R.-P.	132,00
4. Danzig; etwa 71,3 kg per hl, R.-P.	123,31
5. Frankfurt a. M.; verschied. Proven., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	140,80
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	138,00
7. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	142,50
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	121,00
9. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	144,11
10. Lindau; ungarisch., 73/74 kg per hl	168,30
11. Lübeck; russischer, etwa 71,3 kg per hl.	134,00
12. Magdeburg; 69,43 kg per hl	135,22
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	144,70
14. München; bayerischer, gut mittel	147,50
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	123,70
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	125,44
17. Stuttgart; bayer. u. württemb., gut	150,00

III. Gerste. — 1000 kg.

	M.
1. Breslau; Mittelqualität	119,70
2. Danzig; große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	115,73
3. Frankfurt a. M.; hiesige u. wetterauer Brau-	165,00
4. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	—
5. Königsberg; etwa 63 kg per hl	120,00
6. Leipzig; deutsche, gute, gesunde	—
7. Lindau; ungarische, 65/66 kg per hl	168,73
8. Magdeburg; Chevalier-, 65,6 kg per hl	—
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	144,40
10. München; bayerische, gut mittel	155,00
11. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	119,20
12. Stettin; Durchschnitt aller Sorten	120,00
13. Stuttgart; württemb., gut	—

IV. Mais. — 1000 kg.

	M.
1. Bremen; bunter, amerikanischer, prima	95,73
2. Breslau; Mittelqualität	112,00
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	96,03
4. Leipzig; amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	116,61
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	112,00

V. Hafer. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prv., durchsch. 39,4 kg per hl, R.-P.	124,71
2. Breslau; guter, gesund., jeder Proven., 38,4 kg p. hl, R.-P.	125,00
3. Danzig; inländischer, lieferbar	134,67
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	132,30
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	146,00
6. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl	153,25
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	130,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	146,67
9. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl	149,00
10. Magdeburg; 41,64 kg per hl	137,72
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	141,80
12. München; bayerischer, gut mittel	130,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	129,20
14. Stettin; verschiedener Proven., Durchschnitts-	132,00
15. Stuttgart; württembergischer, guter	130,00

VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.

	M.
1. Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	20,00
1. Berlin; gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-	—
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	40,00
3. Magdeburg; ab Station. blaßrothe, sächsische, zu Speisezwecken	—
3. Magdeburg; ab Station. zu Brenn- und Fabrikzwecken	—
4. Stettin; gesunde, hellrothe (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	28,33
4. Stettin; „ weiße (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	26,67
4. Stettin; zur Brennerei und Stärkefabrikation	—

VII. Hopfen. — 100 kg.

	M.
Nürnberg; gewöhnlicher Landhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	60,00
Nürnberg; Lagerbierhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	120,00
Nürnberg; feinste Lagerbierhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	160,00

VIII. Mehl. — 100 kg.

a) Weizenmehl.

	M.
1. Breslau; Bäckermarke Nr. 00, ohne Sack	23,09
2. Halle a. S.; hiesiges, Nr. 00, ohne Sack	24,23
3. Köln; rhein., Nr. 00, 70 % v. Gew. d. Weizens, mit Sack	23,12
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	22,00
5. München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	27,80
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	23,50

b) Roggenmehl.

	M.
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, R.-P.	17,00
2. Breslau; Hausback, ohne Sack	20,35
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	22,00
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	19,00

IX. Rüböl. — 100 kg.

	M.
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	42,23
2. Breslau; reines, gutes, klares, mit Faß, R.-P.	43,00
3. Danzig; rohes, mit Faß	43,00
4. Frankf. a. M.; auf Lief. mind. 37° nach Fischer, ohne Faß	48,50
5. Halle a. S.; hell, klar, 38° nach Baumé, ohne Faß	43,00
6. Hamburg; rohes, 37½° spez. Gew. n. Ebeyvani, mit Faß	40,50
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	45,50
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	43,00
9. Leipzig; hell, klar, mindestens 37° nach Fischer, ohne Faß	43,50
10. Magdeburg; reines, von 38° nach Fischer, ohne Faß	44,00
11. Mannheim; 38° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	48,00
12. Stettin; rohes, ohne Faß, R.-P.	42,60

X. Kartoffelspiritus. — 10000 L. % Trall.

	M.
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	37,38
2. Breslau; guter, roher, mindestens 78 %, ohne Faß, R.-P.	36,80
3. Danzig; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	37,67
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 %, ohne Faß	38,30
5. Hamburg; roher, mit Faß, R.-P.	23,73
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 %, ohne Faß	39,00
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 78 %, ohne Faß	37,26
8. Magdeburg; roher, mindestens 76 %, ohne Faß	38,33
9. Mannheim; roher, ohne Faß	37,00
10. München; roher, ohne Faß	47,80
11. Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	36,12
12. Stettin; inländ., roher, mind. 80 %, ohne Faß, R.-P.	36,89

XI. Melasse. — 100 kg.

	M.
1. Braunschweig; unentzuckert, 43° Baumé, ohne Tonne	8,30
2. Halle a. S.; unentzuckert, ohne Tonne	8,23
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	—

XII. Zucker. — 100 kg.

a) Rohzucker.

	M.
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	41,44
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	41,43
3. Köln; heller Korn- von 96 % Polarisation	43,75
4. Magdeburg; I. Produkt., Korn-, 96 % Polarisation	41,44
5. Stettin; 96 % Polarisation	42,00

b) Raffinade.

	M.
1. Braunschweig; ff. Melis (Brot)	53,35
2. Halle a. S.; fein (Brot)	53,35
3. Köln; mit kleinen Etiquets	55,25
4. Magdeburg; fein (Brot)	53,30
5. Stettin; Ia. Brot	58,00

XIII. Kaffee. — 100 kg.

	M.
1. Bremen; netto mit Sack. Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	85,30
1. Bremen; netto mit Sack. Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	85,30
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	148,00
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	198,00
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. Santos, real ordinaire	87,60
3. Hamburg; Rio, „ „	86,90
3. Hamburg; La Guayra Trillado	86,40
4. Köln; netto mit Sack. Java, gut mittel, 2 Mt. Ziel	149,50
4. Köln; Santos, gut mittel, „ „	135,50
5. Mannheim; Emballage frei. Santos, gut ordinär	140,00
5. Mannheim; Plantation Ceylon, gut mittel	210,00

R.-P. = Regulirungs- (Kündigungs-) Preise als Unterlage mitbenutzt. Hinter den Wörtern prima, mittel, Durchschnitts- ist: Qualität zu ergänzen. Preise netto loco per Cassa, wo nichts anderes bemerkt. . bedeutet Preisangabe fehlt, — bedeutet nicht gehandelt.

Hamburg und Bremen: Preise für unverzollte Waare.

Getreide: Danzig: einschl. 2 Mark Kaltendspesen; Weizen Transitwaare, unverzollt. Mannheim: 1 Mt. Ziel. Stuttgart: 2—3 Mts.-Rimesse. — Mehl: Köln: 2 Mt. Ziel. Posen: im Exportverkehr brutto für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Cassa 1 % Sconto oder 2 Mts.-Rimesse. — Roggenmehl: Breslau: 1—1½ Mt. Ziel. — Zucker: Rohzucker: Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt.; Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt., Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt.

XIV—XXXIV siehe die folgende Seite.

Noch: Durchschnittspreise im Juli 1886.

XIV. Thee. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Hamburg;	Congo, ordinär bis gut ord. (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	1,80
	Souchong, ord. bis gut mittel (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	2,35
2. Königsberg;	Chinese, good comm. Congo, unverzollt	1,70
	Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	2,40
	Fine Moning, unverzollt	5,00

XV. Reis. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; 4 Mt. Ziel.	Rangoon, Tafel-, geschält	21,00
	Bruch-, Nr. 0, geschält	14,10
2. Hamburg; 1 % Decort.	Rangoon, geschält, höchste Notirung	28,00
	Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	16,30
	Bruch-, geschält, niedrigste Notirung	14,30

XVI. Pfeffer. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	schwarzer Singapore, 4 Monat Ziel	146,75
2. Hamburg;	schwarzer Singapore, 1 % Decort	145,80

XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Danzig; mit Faß.	Crown and full	23,00
	Crown Ihlen	18,00
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1 % Dec.	norweg. Großmittel	21,50
	schott. Westküste, Crown fullbrand	25,50
3. Stettin; netto mit Faß.	norweg. Kaufmanns, Durchschnitts-	26,50
	„ Großmittel, „	20,00
	„ Mittel, „	13,00
	schottisch. Crown fullbrand, „	(1 40,00
	„ Crown Matties, „	(1 24,00
	„ Crown Ihlen, „	16,00

XVIII. Schmalz. — 100 kg (4 Monat Ziel).

Ort	Sorte	M.
Bremen;	raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	66,50

XIX. Rohtaback. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; netto incl. Emball., 6 Monat Ziel.	Kentucky, ordinär	46,00
	Brasil. secunda	100,00
	Stengel, mittel Virginy	18,00
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 1½ % Dec.	Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Ser. 6 kg Tara, 1 % [illegible]	98,00
	Brasil, 3 % Tara, 8 ‰ Abschl., ½ % Gutg.	98,00
3. Mannheim; 3 Monat Ziel oder baar mit 1 % Sc.	1885er Umblatt, Cigarren-T., Pfälzer	120,00
	1885er Umblatt mit Einlage, Pfälzer	106,00
	1885er braunes Schneidgut, Pfälzer	95,00

XX. Baumwolle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	Middling Upland	98,35
	Good Oomra	80,00
2. Hamburg;	Neworleans, Middl., Liverp. Klassif., ½ % Refaktion, 4 % Tara, 1 % Decort	99,00

XXI. Wolle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	norddeutsche Schäferei-, mittel	275,00
2. Bremen;	gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	372,00
3. Hamburg;	Cap, extra superior snowwhite, 3 ‰ Abschlag, ½ % Gutgewicht, 1 % Decort	(2 345,00

XXII. Hanf. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Hamburg;	mexik. Fibre (Borstenhanf), netto in Bll. à ca 173 kg, 3,5 kg Tar., 3 ‰ Abschl. 1 % Gutg., 1 % Dc.	57,00
2. Lübeck;	St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel	61,00

XXIII. Rohseide. — 1 kg (9 Monat Ziel).

Ort	Sorte	M.
Crefeld;	Mailänder Organzin, classique 18/20	55,00
	China „ „ 45/50	47,00

XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Augsburg; beide Nr. ineinandergerech., ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1 % Sconto, 90 Tage ohne Sconto.	30 Zettel / 45 Eintrag	1,68
	20 Zettel / 20 Eintrag	1,36
2. Crefeld; engl. Nr., p. cpt. 6 % Sc.	Nr. 40 bis 120, 2 fach gasirt	4,28
	Nr. 130 bis 200, „ „	9,43
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2 % Sc. zahlbar 90 Tage, p. cpt. 3½ % Sconto.	Zettel Nr. 16	1,50
	„ „ 28	1,82
	„ „ 40	2,84
	Eintrag Nr. 16	1,37
	„ „ 37	2,04
	„ „ 50	3,12
4. München-Gladbach; ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,26
	Water (Kettgarn) „ 12	1,34
	Water „ „ 20	1,88
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	20 Zettel / 42 Schuß	1,64
	20 Zettel / 20 Schuß	1,34

XXV. Kattun. — 1 m.

Ort	Sorte	M.
1. Mülhausen i. E.;	80 cm breit, 20/20 fädig, 8,6 kg die 100 m, 2 % Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 3½ % Sconto	$0{,}24_{6}$
2. München-Gladbach;	Nessel, 78 cm breit, 20/20 Garn, 16/16 Faden, ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel	$0{,}23_{9}$
3. Stuttgart;	82 cm breit, 19 17fädig (aus 38/42 Garn) unbedruckt, 3 % Sc., 1 Monat Ziel, frei Berlin	$0{,}21_{8}$

XXVI. Leinengarn. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bielefeld; engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2 % Sc.	Nr. 20 Flachsgarn	$2{,}12_{2}$
	„ 50 „	$3{,}16_{9}$
	Nr. 10 Werggarn	$1{,}07_{4}$
	„ 20 „	$1{,}36_{1}$
2. Landeshut i. Schl.; engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 2 % Sconto.	Nr. 30 Flachsgarn	$1{,}99_{0}$
	„ 50 „	$2{,}53_{3}$
	Nr. 10 Werggarn	$0{,}91_{1}$
	„ 30 „	$1{,}40_{6}$

XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; Ziel 6 Monat.	Ochsh., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,5 kg Gutgewicht per 25 Stück	190,00
	„ Buenos-Ayres, Saladero, 0,5 kg Tara per Stück, 1,5 kg Gutgewicht per 10 Stück	115,00
	Kipse, Purbungah slaughtered (1,5 kg Gutgewicht per 50 Stück, Umschlaghäute halben Preis)	120,00
	„ Hooghly „	200,00
	„ Dakka „ beste Sorte	210,00
2. Frankfurt a. M.;	Kalbfelle, versch. Provenienz (3—4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 1—1½ % Sconto)	345,00
	Ziegenfelle, deutsche, tür. u. russ.	350,00
	Hasenfelle, deutsche u. russische	285,00
3. Hamburg;	Ochsh., Rio Grande, gesalz., 25—30 kg in Degen, 1,5 kg Tara per Stück, 2 % Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stück Abschlag	93,40
	Ochsh., trockene westindische, centralamerik. ꝛc., 9,5—10,5 kg, 4 % Gutgewicht, 0,5 kg per 10 Stück Abschlag	170,40
4. Köln;	Ochsh., beste, nachgesalzene Buenos Ayres, 25—30 kg per Stück (6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 2 % Sconto)	125,00
	Kipse, getrocknete ostindische, beste Dakka-Sorte, ca. 3 kg per Stück	225,00
5. Leipzig;	Hasenfelle, deutsche	290,00
	„ russische	330,00

XXVIII. Blei. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	Saxonia und Tarnowitz	27,30
2. Frankf. a. M.;	rhein. dopp. raff. in Blöcken, ab Hüttenstation	25,25
3. Halberstadt;	raff. Harzblei, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	25,23
	raff. schles. Weichblei, „ „ „ „	24,95
4. Hamburg;	Harzblei, weich, in Blöcken, doppelt raffin.	29,40
5. Köln;	rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Ziel	25,60

XXIX. Kupfer. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	Mansfelder	94,50
2. Frankfurt a. M.;	deutsches, doppelt raff. in Platten und Blöckchen, ab Hütte	84,00
3. Hamburg;	engl. in Blöcken, Marke T.C.T.	84,50

XXX. Zink. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Breslau;	gutes, schlesisches, ab Hütte	26,00
	oberschlesisches, Marke O.G.H., ab Hütte	26,00
2. Frankfurt a. M.;	raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	27,25
3. Halberstadt;	rheinisch-westfälisches Rohzink, 1—3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	27,75
4. Hamburg;	schlesisches in Platten	28,18
5. Köln;	rheinisches Roh-, Marke W.H. und S.S., 3 Mt. Ziel	28,12

XXXI. Zinn. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Frankfurt a. M.;	Banca-, ab holländ. Lagerplatz	206,00
2. Hamburg;	Banca- in Blöcken, 2 % Decort	223,50

XXXII. Roheisen. — 1000 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin; vom Lager.	bestes, schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	66,00
	englisches (Middlesbro) Nr. 3	49,00
2. Breslau; loco Werk.	Puddel-	42,50
	Gießerei-	49,00
3. Dortmund; loco Werk.	Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	42,00
	westf. Puddel- I „ „ „ „	41,00
4. Düsseldorf; loco Werk.	bestes deutsches Puddel-	41,00
	„ „ Gießerei-	52,50
5. Hamburg; vom Lager.	schottisches Nr. 1	56,00
	Middlesbro Nr. 1	41,50
6. Lübeck;	geschmiedetes, schwedisches Stabeisen, Ia Stockholmer, 3 Monat Ziel	210,00

XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	amerikanisches, white raff., 4 Monat Ziel	12,61
2. Danzig;	„ „ „ abzügl. 20 % Tara	22,75
3. Hamburg;	„ „ „ 1 % Decort	12,94
4. Stettin;	„ „ „	21,38

XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn.	westfälische, melirte Förderkohle, f. Gaszwecke	17,30
	oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,30
	niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,20
	englische Nuß-, für Schmiedezwecke	16,00
2. Breslau; Gruben-Preis.	niederschlesische für Gas, Durchschnitt für Stück- und Kleinkohle	(3 9,90
	oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,40
3. Danzig; ab Bord.	englische Schmiede-Nußkohle	12,31
	schottische Maschinen-, Stückkohle	11,00
4. Dortmund; loco Werk.	gestürzte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	6,6[illegible]
	Puddel-, gute, fette Förderkohle	4,40
5. Düsseldorf; loco Werk.	Förder-Gas-Flammkohlen	6,70
	Förder-Fett- und Magerkohlen	5,25
6. Essen; loco Werk.	Flammkohlen (Förder-)	5,92
	Fettkohlen „	5,60
	Magere Kohlen „	4,95
	Gaskohlen „	7,30
7. Hamburg; ab Bord.	Prima West-Hartley steam-, gesiebte Stückkohlen	12,24
	Sunderland Nußkohlen	11,21
	westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn 1 à 3	13,30
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon.	Flammförderkohlen	7,80
	Fettförderkohlen	7,32

[1] Preis für neue Heringe. — [2] Die Handelskammer Hamburg theilt nachträglich berichtigend mit, daß der Preis für Wolle pro Monat April d. J. nicht 325,00 M. sondern 295,00 M. und pro Monat Mai nicht 325,00 M. sondern 305,00 M. beträgt. — [3] Gaskohle aus der Glückhilfsgrube.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei, Berlin N., Brunnenstraße 7

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet
I. für den Monat Juli 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben
(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)
nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.
2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorhin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.
3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.
4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.
5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.
6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.
7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.
8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.
9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).
10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.
11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.
12. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.
13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
   a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16% Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
   b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
   c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.), Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	100	10 834	—	17 558	514	68	3 690	—
				A.	—	14	—	—	—	—	—	10
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	914	2 958	22	5 632	181	3 699	939	—
				A.	1 817	10 567	20	1 008	22	460	6 421	104
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	11 068	4 519	—	31 555	—	8 385	32 317	9 905
				A.	4	—	—	865	—	202	1	—
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	6	637	—	176	—	65	17 024	—
				A.	6	1 501	—	225	62	1 094	2 121	353
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	—	320	—	58	—	26	8 235	—
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	2	230	—	70	—	5	8 100	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	25	—	42	—	7	132	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	1	7	—	3	—	4	168	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	3	55	—	3	—	23	389	—
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	4	36	—	4	5	1 019	—	39
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	—	—	—	—	—	3	1	—
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	—	509	—	68	24	14	1 245	144
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	2	62	—	11	15	14	—	39
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	—	95	—	145	7	44	20	128
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	799	—	—	8	—	855	3
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	11	—	2	—	3	127	—
				A.	7	65	—	—	5	78	—	23
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	—	—	3	—	—	268	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	1	16	—	—	—	4	42	—
				A.	29	442	—	50	30	165	46	118
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	4	—	—	—	—	3	—
				A.	2	25	—	6	4	27	7	17
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	2	39	—	6	—	22	57	—
				A.	166	3 075	2	557	116	700	613	666
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	1	—	—	—	5	1	—
				A.	72	277	—	95	20	61	718	37
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	—	9	—	—	—	5	3	—
				A.	814	1 654	—	113	10	97	691	29
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	—	—
				A.	—	1	—	—	—	9	—	2
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	—	4	—	1	—	7	7	—
				A.	3	22	—	3	1	—	14	2

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: [illegible], andere, auch nicht sortirte: [illegible] (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): [illegible]; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 18 ℳ): 6 331; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: [illegible] ℳ): 1 175; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 30 ℳ): 790; — über Nr. 79 (Zolls.: 36 ℳ): 887; — ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 36 ℳ): 55 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 15 ℳ): 323; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 21 ℳ): 4 910; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 27 ℳ): 1 303; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 33 ℳ): 41; — über Nr. 79 (Zolls.: 39 ℳ): 1 811; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 39 ℳ): 71 (100 kg).

4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 24 ℳ): [illegible]; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 30 ℳ): 90; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 36 ℳ): 9; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 42 ℳ): 2; — über Nr. 79 (Zolls.: 45 ℳ): 19; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 45 ℳ): 6 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5 549	5 463	5	—	—	—	—	—	18 335	65 076	52 428	Guano.
411	—	103	—	—	—	—	—	—	538	818	
2 706	21	985	10 353	48	1 175	—	—	—	29 663	22 940	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
715	—	696	794	313	328	—	9 365	— (1	33 830	21 280	
7 984	—	2 942	—	—	62	—	23 070 (a	14 978	146 785	123 982	Baumwolle, rohe.
57	—	8 732	2 223	2	351	—	—	—	12 437	10 269	
177	—	151	—	—	1 756	—	—	—	19 992	18 563	Baumwollenzarn.
252	2	576	259	47	195	63	32	104	6 896	6 438	
157	—	55	—	—	1 561	—	—	— (2	10 412	9 868	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
8	—	96	—	—	134	—	—	— (3	8 645	7 746	—: zweidrähtiges rc., roh.
—	—	—	—	—	10	—	—	— (4	216	418	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt rc.
11	—	—	—	—	27	—	—	—	221	187	—: drei- und mehrdrähtiges.
1	—	—	—	—	24	—	—	—	498	344	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
135	—	80	40	13	12	—	—	— (5	1 390	955	Baumwollengarn, außer Vigognegarn rc.: eindrähtiges, roh.
—	—	17	15	1	2	—	—	— (6	39	40	—: zweidrähtiges rc., roh.
34	2	253	25	14	15	—	3	5 (7	2 355	1 950	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt rc.
41	—	61	69	4	26	—	5	—	349	435	—: drei- und mehrdrähtiges.
41	—	70	99	1	54	66	24	99	893	734	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
1	—	95	11	14	86	—	—	—	1 872	2 321	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
1	—	—	—	—	22	—	—	—	166	233	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
8	—	53	10	5	44	—	—	113	411	740	
—	—	1	—	—	8	—	—	—	300	241	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
2	—	3	—	—	6	—	—	—	74	125	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
99	6	24	10	10	215	9	8	27	1 311	1 469	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	43	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
34	—	19	21	1	20	9	2	15	209	202	
4	—	15	—	1	9	—	—	—	155	215	—: dichte, gefärbt, bedruckt rc.
732	—	317	31	95	591	59	326 (b	2 677	10 723	8 554	
1	—	2	—	—	2	—	—	—	12	29	—: Posamentier- rc. Waaren.
238	5	88	13	33	89	6	430	101	2 306	1 915	
3	—	2	—	—	2	—	—	—	24	36	—: Strumpfwaaren.
256	—	185	83	66	17	10	3 490	500	8 051	6 425	
—	—	—	—	—	7	—	—	—	9	19	—: undichte, rohe.
—	—	3	1	—	5	—	—	2	23	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	26	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt rc.
7	—	4	—	4	10	—	—	—	70	62	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 363; — über Nr. 17 bis 45: 868; — über Nr. 45 bis 60: [illegible]; — über Nr. 60 bis 79: 33; — über Nr. 79: 37 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 20; — über Nr. 17 bis 45: 14; — über Nr. 45 bis 60: —; — über Nr. 60 bis 79: 3; — über Nr. 79: 2 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 650; — über Nr. 17 bis 45: 655; — über Nr. 45 bis 60: 7; — über Nr. 60 bis 79: 1; — über Nr. 79: 9 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 1 [illegible], von Britisch Indien 13 [illegible], b) darunter: nach Australien 327, nach Brasilien 864, nach Chile 363 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	3	—	—	—	—	3	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	6	—	—	1	13	14	—
				A.	12	104	—	20	22	5	7	9
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	—	17	—	—	—	16	94	—
				A.	147	57	—	9	5	10	255	11
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	2	295	—	402	—	—	37	—
				A.	11	1 199	—	3 532	4	4 166	7 025	315
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	—	7	—	1	—	26	—	—
				A.	484	810	—	219	18	168	1 174	94
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	1	17	—	3	—	—	—	4
				A.	39	405	3	125	—	5	—	15
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	19	123	—	27	—	134	1 920	—
				A.	—	27	—	213	10	46	—	—
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	26	32	—	—	4	90	154	—
				A.	149	27	—	1 893	1	676	1 623	321
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	2	—	9	—	7	—	—
				A.	—	216	—	—	—	—	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	—	175	—	129	—	8	6 415	—
				A.	—	17	—	—	—	8	—	—
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	26	1 268	—	244	3	1 676	2 404	—
				A.	—	117	—	210	—	84	111	—
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	11	75	—	—	—	1	392	—
				A.	—	8	—	4	6	—	—	1
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	1	65	—	1	—	—	1 062	—
				A.	17	162	—	1 797	210	210	554	—
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	12	169	1	6	—	5	570	—
				A.	156	1 378	1	818	55	109	470	103
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	53	16	—	101	—	343	19	—
				A.	146	631	—	971	684	445	665	69
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	—	—	—	—	4	97	—
				A.	—	26	4	72	—	167	1 824	184
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	—	4	—	—	—	—	2	—
				A.	23	7	—	—	—	1	6	2
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	28	33	—	103	—	15	97	—
				A.	9	269	—	123	11	11	2	18
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	888	—	399	—	790	23 034	—
				A.	—	13	—	—	—	—	—	—
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	2	—	2	—	104	11	—
				A.	—	5	—	276	3	195	94	41
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	—	8	—	25	—	109	45	—
				A.	146	336	—	434	13	404	1 220	83
118 a	Unter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	5	531	—	506	—	57	10	—
				A.	177	1 917	3	646	477	169	6 746	21
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	2	1 144	—	—	—	20	667	—
				A.	—	171	—	—	4	3	—	—
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	1	16	—	1	—	4	1 759	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	54	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
—	—	5	2	—	—	—	—	—	7	4	
1	—	—	—	—	1	—	—	—	36	58	—: andere undichte Gewebe, gebleicht rc.
4	1	10	10	8	9	—	8	10	239	400	
2	—	1	—	—	14	—	—	—	144	453	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
26	1	23	14	1	7	4	124	9	733	433	
11	—	313	9	10	332	98	—	43	1 552	1 786	Blei, rohes; Bruchblei rc.
4 293	—	193	7 631	22	579	—	—	102	29 277	27 662	
—	—	5	—	—	—	—	—	—	39	62	Ultramarin.
415	2	72	254	2	77	76	228	72	4 165	4 875	
—	—	44	—	134	—	—	—	—	203	119	Zündhölzer und Zündkerzchen.
245	—	816	5	—	18	—	—	232	1 906	2 069	
27	—	11	—	—	—	—	7	—	2 268	2 781	Aetznatron.
112	—	24	24	6	487	—	160	—	1 100	1 241	
6	—	106	—	1	—	—	—	—	419	441	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
937	—	518	1 131	68	936	52	—	2	8 334	4 728	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	19	106	Barytweiß.
—	2	50	—	—	—	—	—	—	268	127	
171	—	—	—	—	93	—	—	—	6 997	5 454	Chlorkalk.
98	—	3	1	3	88	—	—	8	226	695	
365	—	13	—	—	181	—	793	—	6 973	6 308	Farbholzextrakte.
17	—	203	210	5	36	—	—	—	993	977	
5	—	6	—	—	—	—	—	—	493	605	Natron, doppeltkohlensaures.
3	—	14	83	7	22	—	—	1	151	676	
291	—	—	—	—	—	—	—	—	1 420	2 345	Soda: kalzinirte.
393	—	1 308	2 816	1 424	567	—	—	12	9 470	9 673	
17	—	1	—	—	5	—	—	—	786	4 838	—: rohe; auch krystallisirte.
1 165	—	327	86	—	503	—	—	2	5 195	4 229	
5	—	634	206	—	—	—	—	—	1 377	1 754	Pottasche.
1 418	163	354	241	758	12	100	382	9	7 051	7 681	
132	—	—	—	—	15	—	—	—	248	217	Alizarin.
46	—	449	420	11	183	31	444	47	3 908	2 936	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	Alkaloide und deren Salze.
6	—	12	8	—	—	—	10	27 (2	102	99	
151	—	7	—	—	80	—	—	—	514	386	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak rc.
24	15	91	464	12	88	—	—	8	1 143	628	
199	—	2 560	240	—	—	—	—	—	28 110	32 445	Ammoniak, schwefelsaures.
—	1	4	13	—	—	—	—	1	32	22	
67	—	5	—	—	33	—	—	—	224	570	Anilin rc.
12	—	163	356	9	249	52	159	4	1 618	1 582	
22	—	5	—	—	230	—	—	—	444	345	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe rc.
146	5	495	341	38	222	37	569 (3	545	5 034	4 037	
85	—	236	—	—	2	—	—	—	1 492	2 501	Bleiweiß und Zinkweiß.
1 327	868	216	899	943	168	400	550	580	15 667	13 491	
651	—	—	—	—	32	—	—	—	2 516	3 821	Catechu, brauner und gelber.
14	7	224	28	2	4	—	—	—	457	538	
489	—	—	—	—	—	—	—	—	2 270	4 015	Chinarinde, auch gemahlen.
—	—	3	1	—	2	—	—	5	11	11	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) Schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 90 (100 kg).
3) Darunter nach China 569 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)											Mengen von	
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	5	—	589	—	900	—	—
				A.	4	21 430	—	2 455	—	5 236	2 571	2 262
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	18	—	11	—	150	391	—
				A.	1	—	—	1	—	—	—	—
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	91	—	99	—	—	553	—
				A.	1	1	—	—	7	—	—	—
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	410	35 651	5	706	—	15	3 643	—
				A.	2	3 272	—	—	313	—	—	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	469	—	1 642	—	186	641	347
				A.	1	275	—	307	1	93	269	1
162	5 m	frei	Indigo	E.	100	165	—	—	—	56	144	1
				A.	—	21	—	1	33	4	2	13
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	—	—	17	—	5	—	—
				A.	—	11 482	—	—	—	1 140	501	—
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	—	4 148	—	—	—	219	2 282	294
				A.	—	369	—	2	—	31	—	—
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	3 603	—	—	—	20	—	—
				A.	—	100	—	—	100	—	—	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	77	323	—	5	1	233	—	—
				A.	105	2 353	3	7 171	64	465	4 448	13
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	—	554	—	—	—	42	102	—
				A.	45	399	—	5 769	27	—	14	—
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	—	29 855	—	4 005	—	1	392	—
				A.	—	10	—	10	4	1 034	110	23
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	—	198	—	101	—	—	7	—
				A.	—	65	—	5	1	401	2 068	25
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	20	576	—	1 149	—	1	—	—
				A.	13	1 531	—	206	110	1 102	—	15
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	5	—	—	—	11	—	—
				A.	—	1	—	72	32	—	405	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	27	3 165	—	953	—	150	19	8 907
				A.	7	322	—	102	—	—	—	—
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	63	—	—	—	—	100	—
				A.	—	10	—	—	—	—	—	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	530	3 241	—	164	12	7	—	—
				A.	38	2 874	—	739	35	1 759	—	24
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	—	2 171	—	199	—	—	2 160	—
				A.	202	707	—	102	3	5 861	2 800	400
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	5	2 828	—	1 136	—	723	452	—
				A.	1	756	—	—	—	3	—	8
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	3	136	—	252	—	1	78	—
				A.	1 218	355	—	7	247	139	1	—
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	3	—	106	—	2 760
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	—	122	—	105	—	499	9	496
				A.	1	17	—	2	1	10	40	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	4	—	—	—	—	3	—
				A.	—	19	—	28	2	30	427	103
175	5 o	br. 0,30*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	3	284	—	830	589	2 376	3	—
				A.	154	1 577	—	—	—	—	—	7

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 49 275; Gelbholz: 2 295; Rothholz: 3 082 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 3 346; Gelbholz: 419; Rothholz: 868 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 455; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 3 341 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 234; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 141 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	296	—	—	—	—	—	—	1 880	741	Chlorkalium.
16	—	3 400	205	—	204	—	7 929	1	45 713	62 156	
64	—	39	—	—	2	—	—	—	675	593	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
4	—	8	96	27	19	—	—	—	158	109	
35	—	—	—	—	2	188	—	—	968	769	Chromsaures Kali.
3	—	49	3	1	1	—	—	1	67	136	
5 046	—	415	—	—	100	—	2 066	8 725 (1	56 642	19 834	Farbholz.
178	245	1 527	1 500	25	166	—	—	2 (2	7 232	6 409	
243	—	45	443	—	—	—	—	— (3	4 016	3 552	Glycerin, gereinigtes und rohes.
55	22	40	39	36	12	—	163	61 (4	1 375	1 529	
182	—	39	—	—	2	—	—	18	737	1 096	Indigo.
32	3	170	31	5	21	16	—	10	362	393	
—	—	4	—	—	—	—	—	—	26	9	Kali, schwefelsaures.
—	—	—	46	8 381	—	—	—	1	21 551	8 226	
1 805	—	1 599	10 830	176	—	—	—	—	21 353	25 546	Knochenkohle.
16	—	107	422	9	106	—	112	—	1 174	5 173	
2 747	—	7 792	14 356	—	—	—	—	—	28 518	26 752	Knochenmehl.
124	—	446	4	—	—	—	—	—	774	1 676	
33	—	3 166	2	—	87	—	—	—	3 927	4 635	Mineralwasser.
5 137	1	687	1 268	157	632	—	2 026	180	24 710	24 214	
—	—	102	—	—	13	—	—	—	813	1 433	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
19	—	3 407	1 346	116	211	3	198	10	11 564	12 120	
9 480	—	29	—	—	—	—	—	(a 50 692	94 654	118 901	Salpeter: Chilisalpeter.
827	—	42	92	17	128	—	—	—	2 297	1 193	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	306	1 156	—: Kalisalpeter.
—	—	1	669	—	4	147	—	—	3 386	3 033	
—	—	286	—	—	49	—	—	—	2 081	3 867	Salzsäure.
624	1	29	826	68	1 928	—	5	24	6 485	8 584	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	Schieß- und Sprengpulver.
1	—	3	327	—	—	—	6 (b	634	1 481	2 993	
34	—	775	—	—	26	—	—	—	14 056	9 596	Schwefel, auch gereinigter.
2	—	4	445	10	—	—	—	2	893	407	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	—	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
—	—	—	42	—	1	—	1	—	54	3	
—	—	2 758	—	—	11	—	—	—	6 723	5 428	Schwefelsäure.
1 277	—	3 379	4 928	308	1 622	—	29	1	17 016	14 628	
684	—	308	963	—	—	—	—	3 556	10 041	12 728	Superphosphat.
308	—	1 406	2 411	1 068	201	—	—	—	15 469	9 711	
821	—	3	1 726	—	16	—	5 018	—	12 788	6 100	Terpentinöl ꝛc.
1	4	286	60	823	131	—	—	—	2 073	640	
5	—	264	—	—	129	—	—	— (5	874	1 398	Vitriole aller Art.
83	—	877	1 882	6	149	7	—	2 (6	4 973	4 049	
—	—	99	—	—	—	105	—	—	3 073	3 223	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	11	—	—	—	11	9	
66	—	113	—	—	149	—	—	9	1 568	1 674	Weinstein.
27	—	47	27	13	4	—	—	—	198	143	
10	—	9	—	—	16	—	—	—	42	6	Weinsteinsäure.
160	1	9	160	3	38	1	—	10	1 011	1 174	
106	—	31	—	179	54	—	—	—	4 455	5 855	Kreide, geschlemmte.
5	—	875	2 032	—	109	—	—	3	4 782	5 493	

5) Darunter: Kupfervitriol: 234; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 635; Zinkvitriol: 5 (100 kg).

6) Darunter: Kupfervitriol: 3 718; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol 1 09.., Zinkvitriol: 167 (100 kg).

a) Von Chile; b) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 100 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	114	645	—	104	—	99	259	—
				A.	6	3 231	—	1 546	—	884	606	5 734
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	—	4 607	—	706	—	4	158 648	—
				A.	—	—	—	46 356	—	54 902	—	2 426
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	—	5	—	—	—	95	1	—
				A.	3 325	3 650	—	10 036	227	31	253	8 894
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	—	—	—	27	—	—	—	—
				A.	16	517	—	11 983	62	180	1 627	332
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	—	12	—	—	—	1	84	10
				A.	14	2 710	—	32 011	5 114	231	433	7 031
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	—	—	7	—	1	—	—
				A.	1	123	—	409	94	3 179	1 536	4 029
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des fagonnirten ꝛc. (Tara: —)	E.	39	666	—	1 005	66	424	2 939	—
				A.	3 207	18 208	3	17 533	7 432	1 293	3 538	18 967
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	221	—	—	1	—
				A.	—	—	—	3 904	—	4 792	—	9 330
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E.	5	46	—	74	—	375	1 302	—
				A.	720	2 984	321	2 093	1 347	296	358	5 583
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E.	—	12	—	16	—	—	108	—
				A.	121	330	—	1	6	4	—	4
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	25	860	7	—	—	22	2 241	—
				A.	4	7	—	11	1	7	11	1
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8 %)[1]	E.	2	295	—	268	—	27	277	—
				A.	1 685	2 052	—	14 946	840	4 634	18 183	6 829
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)[2]	E.	185	976	4	145	8	454	1 386	2
				A.	1 752	1 752	—	351	317	2 661	29	1 386
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambose; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E.	16	243	—	17	—	54	22	2
				A.	154	462	1	274	453	159	184	26
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	—	255	—	3	—	4 210	388	1
				A.	8	18	—	4	15	—	—	22
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1 061	6 859	—	1 270	—	—	—	104
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	2	—	4	—	4	5	—
				A.	25	225	7	46	8	56	26	40
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	—	—	—	8	—	—	300	—
				A.	—	93	38	45	—	134	—	—
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E.	—	6	—	109	—	29	—	—
				A.	114	166	—	217	462	148	195	6 234
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	12	248	—	26	—	127	433	—
				A.	141	1 645	6	4 027	326	1 210	792	1 137
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	147	1 032	6	364	15	1 513	834	9
				A.	741	8 344	115	2 847	916	2 251	1 034	2 269
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	—	26	—	—	—	15	3	—
				A.	415	3 185	—	2 280	1 945	116	5 962	705
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	7	97	—	78	3	235	277	4
				A.	289	1 114	1	542	115	377	275	284

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt werden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. VII. 29).

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 31 910; anderer Eisen- und Stahldraht: 114 092 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 1639; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 16 093 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zolltarif: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 723; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): 4 142 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zollt.: fr. 3 ℳ, Tara: —): 15; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zollt.: fr. 6 ℳ, T.: 3%): 2 077; desgl. abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zollt.: 10 ℳ): 2 837; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Kutschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zollt.: 18 ℳ): 334 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.	24	25.
100 kg netto.											
661 100	— —	806 6 451	— 4	— 911	5 2 449	— —	110 2 760	2 1 000	2 805 25 742	4 941 30 847	Brucheisen und Eisenabfälle.
— 6 662	— —	302 27 491	— 39 420	2 242 36	55 2 863	2 444 —	— 14 556	— —	169 006 194 714	264 153 151 478	Roheisen aller Art.
— 407	— 1	— 335	— 1 379	— —	11 4 412	— 4	— 236 (a	— 2 143	112 35 336	148 31 225	Eck- und Winkeleisen.
2 4 175	— 116	— 17	— —	— 465	— 9 717	— 6	— — (b	— 1 012	29 30 225	346 37 399	Eisenbahnlaschen rc.
— 26 672	— 4 876	— 653	— 31	— 3 669	— 27 454	— 690	— — (c	— 42 196	107 153 785	629 132 311	Eisenbahnschienen.
— 87	— 23	1 1 300	— 30	— 96	— 1 252	— —	— 853	— 156	9 13 170	39 7 135	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
52 17 139	— 141	880 4 821	2 26 831	9 831 371	24 15 593	— 160	1 5 933 (d	— 34 378	15 929 175 498	19 633 132 923	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 3 557	— —	1 1 751	— 303	— —	— 2 270	— —	— 1 116	— 279	223 27 302	412 19 959	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
5 5 334	— 130	31 748	13 9 158	45 25	4 2 677	— 255	— 36 (e	— 1 069	1 900 33 134	2 011 33 794	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe rc.
— 22	— —	4 17	— 10	— —	— 431	— —	5 10 (f	— 458	145 1 414	165 669	—: polirt, gefirnißt rc.
1 7	— —	11 119	— 59	— 2	1 11	— —	— —	— —	3 168 240	5 054 127	Weißblech.
70 12 864	— 421	131 653	— 1 361	348 700	1 3 410	32 2 949	1 43 000 (g	— 32 384 (1	1 452 146 911	2 197 148 987	Eisen- und Stahldraht.
314 4 967	— 153	24 1 289	— 879	— 35	217 1 009	— —	14 1 (h	— 2 810 (2	3 729 19 391	5 513 24 380	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
4 296	— 23	16 346	1 200	— 10	1 206	— 223	— —	— 237	376 3 254	291 2 003	Ambose; Schraubstöcke rc.
19 82	— —	— 35	— 4	— —	— 24	— —	— 196 (i	8 (3 42	4 884 450	776 646	Anker und ganz grobe Ketten.
— 32	— —	— —	— —	— —	— —	— 2 013	— —	— 163	— 11 502	1 9 556	Brücken rc., eiserne.
— 30	— 63	— 80	— 31	— 320	— 12	— 75	— —	— (4 87	15 1 131	55 1 480	Drahtseile.
— 39	— 32	18 3	1 1	10 —	— 381	— —	— —	— 12	337 775	100 1 100	Eisen, roh vorgeschmiedet rc.
139 743	— —	— 265	— 168	— 8	— 955	— 221	— 421 (k	— 547	283 10 916	197 9 833	Eisenbahnachsen rc.
83 1 672	— —	3 2 830	— 1 156	— 19	52 1 884	— 177	— 577	— 643	1 044 18 242	585 12 929	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
140 5 850	— 266	756 4 553	7 5 010	27 517	292 2 226	— 1 171	156 950 (l	— (5 9 678 (6	5 298 48 737	6 959 51 043	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
— 1 785	— 90	11 873	— 307	— 1	— 102	— 52	— 2 323 (m	— 15 797	55 35 938	74 29 594	Drahtstifte.
4 989	— 13	78 502	2 634	5 191	26 266	— 76	7 503 (n	— (7 1 105	823 7 299	781 7 762	Eisenwaaren, feine rc.

5) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit rc.: 634; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, verzinkt rc.: 1 607; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 48 478 (100 kg).
7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß rc.: 97; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt rc.: 720 (100 kg).
a) Darunter nach Japan 433, b) darunter: nach Serbien 419, nach Ostindischen Inseln 423; c) darunter: nach Portugal 139, nach Rumänien 22 638, nach Serbien 1 074, nach Ostindischen Inseln 14 807; d) darunter: nach Rumänien 7 710, nach China 18 926, nach Japan 219, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 184; e) darunter: nach Rumänien 313, nach Japan 439; f) darunter nach Japan 456, g) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 10 231, nach Britisch Nordamerika 6 493, nach Australien 6 549, h) darunter: nach Griechenland 280, nach Rumänien 1 114, nach der Türkei 604, nach Japan 387; i) darunter nach Rumänien 40; k) darunter nach Britisch Nordamerika 279; l) darunter: nach Rumänien 3 265, nach der Türkei 1 277, nach China 319, nach Ostindischen Inseln 476, nach Brasilien 852, m) darunter: nach Rumänien 3 881, nach der Türkei 1 298, nach Japan 6 039, nach Australien 768, n) darunter nach Rumänien 252, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 72, nach Australien 22 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen — Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)											Mengen von	
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.)	E.	2 281	8 322	876	949	10	3 127	1 530	—
				A.	32 015	131 934	2 225	19 270	23 463	545	1 921	196
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	1 234	—	18 415	—	541	493	—
				A.	—	601	—	426	—	80	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	21 270	—	25 403	—	68 675	—	—
				A.	—	—	—	921 057	246	526 606	—	100
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	18	5	—	334	—	100	61	6
				A.	—	119	—	2 341	—	440	91	—
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	105	435	—	13	—	12	49	1 845
				A.	321	1 031	—	196	532	3 912	5 958	—
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	8	54	—	980	—	—	21	882
				A.	16	409	—	1 140	7	2 657	1 591	—
314	8	frei	Jute	E.	—	6 701	—	890	—	—	16 849	—
				A.	—	247	—	—	—	—	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3 *)	Weizen (Tara: 1%)	E.	12	20 800	24	19 131	1 945	505	9 358	—
				A.	18	1 287	—	5	—	2	—	—
322	9 b α	br. 3 *)	Roggen (Tara: 1%)	E.	56 620	105 759	3 361	7 639	211	10 009	—	—
				A.	—	1 889	—	103	—	1	—	—
319	9 b β	br. 1,50 *)	Hafer (Tara: 1%)	E.	2 510	286	102	2 975	213	42	—	—
				A.	32	2 227	—	294	—	3	—	—
326	9 b γ	br. 1 *)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	22	1 140	24	4	—	2	—	—
				A.	—	8	—	—	5	—	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	412	4 683	4	1 263	—	130	313	197
				A.	115	1 546	—	102	77	77	—	—
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	21	2 122	—	3	—	5	27	—
				A.	2	2	—	—	6	—	—	—
327	9 c	br. 1,50 *)	Gerste (Tara: 1%)	E.	22 624	23 523	2 283	15 822	563	1	—	—
				A.	—	61	—	—	—	25	—	90
331	9 d α	br. 2 *)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	4	143	—	6 015	—	9	4 437	—
				A.	—	730	—	—	1 971	1	—	—
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	7	1 901	—	9 509	14	—	1 407	—
				A.	—	—	—	—	—	—	3 979	—
351	9 d δ	frei	Palmkerne und Koprah	E.	—	33 747	—	—	—	—	23 878	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
325	9 e	br. 1 *)	Mais und freischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	26 537	68 495	191	15 822	16	—	1 313	—
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
329	9 f	br. 3 *)	Malz (Tara: 2%)	E.	16	2 366	—	—	2	49	—	—
				A.	399	641	—	—	—	101	—	—
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1 *)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	—	—	1 384	—	—	—	—
				A.	—	104	—	—	—	200	—	601
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	65	403	15	10 867	1	457	—	3 318
				A.	123	3 121	36	364	403	321	3 523	—
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	—	153	—	39	121	2 612	1	98
				A.	—	57	—	125	—	441	271	—
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	8	2 767	33	49	—	626	11	3 464
				A.	1 097	17 763	17	335	1 762	1 092	3 209	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Malz, Mais, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Veränderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 335 914; natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.): [illegible] (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 120 410 (100 kg).

3) Darunter für Mühlenlager: 116 404 (100 kg).

4) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 5 319 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 10 011; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken 13 850; Linsen: 891 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von bezw. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 534	—	19 176	4 644	—	210	—	—	—	42 659	53 843	Cement, künstlicher und natürlicher.
63 239	7 225	40 537	29 073	3 659	12 152	—	33 383	6 814 [1]	409 713	406 344	
4 151	—	3 840	—	—	1	796	338	2 072	31 881	23 064	Blei- und Kupfererze.
543	—	552	—	—	6	—	—	—	2 208	1 929	
184 907	—	16 800	4 064	—	—	400 936	—	—	722 055	978 361	Eisenerze.
1 100	554	32 485	122	—	—	—	—	—	1 492 270	1 537 815	
403	—	772	5 395	—	—	—	—	—	7 094	18 726	Flachs.
50	—	1 198	48	—	22	—	—	—	4 309	9 739	
20	—	768	30 960	—	—	—	—	—	34 210	47 593	Hanf.
982	240	267	2	525	251	300	—	—	18 517	19 502	
351	—	1 899	4 197	—	—	—	—	—	8 392	14 867	Heede (Werg).
43	—	1 363	16	—	8	—	54	—	7 304	12 073	
467	—	111	—	—	—	—	—	[a] 1 914	26 958	32 428	Jute.
35	—	590	1	—	—	—	—	—	863	430	
35 445	—	71 984	231 689	328	104	—	84 691	194 [2]	476 210	289 947	Weizen.
412	—	15	36	—	115	—	—	—	1 890	2 661	
83 052	—	3 407	249 746	13	—	—	31 143	1 121 [3]	552 081	764 388	Roggen.
7	—	3	—	—	6	—	—	—	2 009	2 118	
23 755	—	33 965	71 128	264	3	—	4 735	626 [4]	140 601	177 170	Hafer.
57	—	134	9	—	6 196	—	—	—	8 952	4 360	
1 178	—	801	17 313	—	—	—	99	— [5]	20 553	14 712	Buchweizen.
1	—	2	—	—	—	—	—	—	16	70	
3 396	—	7 469	6 640	—	301	—	194	— [6]	25 002	20 642	Hülsenfrüchte.
1	2 001	390	548	—	69	—	—	— [7]	4 929	1 176	
9	—	1 239	99	—	—	—	—	33 [8]	3 558	1 744	Hirse, rohe.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	12	32	
8 151	—	243 695	28 591	—	—	—	—	4 772 [9]	350 025	160 309	Gerste.
201	—	2	—	—	108	—	—	—	496	167	
463	—	13 686	1 873	—	71	—	—	[b] 18 313 [10]	45 014	22 511	Raps und Rübsaat rc.
12	—	77	3 691	—	8	—	1	2	6 493	7 041	
14 089	—	234	3 902	—	4	—	2 479	—	33 597	20 325	Leinsaat.
1 118	—	4	98	—	—	—	2	7	5 208	158	
3 568	—	—	—	—	—	—	—	[c] 7 828	69 021	50 307	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 072	
12 505	—	20 681	19 187	—	11	—	19 534	[d] 14 445	198 740	113 092	Mais und syrischer Dari.
—	—	2	—	—	2	—	—	—	6	32	
198	—	57 302	16	—	—	—	—	—	59 949	8 914	Malz.
522	—	—	210	—	159	—	—	[e] 307	2 369	4 087	
290	—	—	—	—	—	—	—	— [11]	1 674	3 501	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	4 256	2 600	—	1 000	—	—	— [12]	8 761	5 377	
16 689	—	3 970	2 430	—	599	—	—	—	38 814	69 478	Kartoffeln.
513	51	1 192	67	1 332	1 946	—	—	—	12 992	8 063	
62	—	52	142	—	3	—	—	—	3 313	1 397	Kleesaat.
36	—	13	2	—	34	—	—	—	979	1 943	
1 790	—	6 749	30	—	369	—	1	—	15 897	15 164	Obst, frisches.
1 928	5	1 078	7	358	3 113	—	72	—	31 836	38 010	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 159; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 4 752; Linsen: 8 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 5 808 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 18 303 (100 kg).

11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): [illegible]. Cichorien, getrocknete, (Ges. Nr. 1 ℳ, Tara: 2 %): 1 674 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 1; Cichorien, getrocknete: 8 760 (100 kg).
a) Von britisch Indien; b) von den Ostindischen Inseln; c) von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten; d) darunter von Rumänien 10 303; e) darunter nach Brasilien 300 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.												Mengen von
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	52	29	—	1	—	512	4	—
				A.	9 300	14 434	5	1 723	41	1 322	5 449	702
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	4	12	—	22	—	186	4	—
				A.	168	7 746	1	518	48	1 367	350	308
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	26	307	2	774	—	8	274	—
				A.	5	444	—	88	3	19	—	4
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	1	—	—	—	—
				A.	—	45	—	—	—	1	—	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	5	—	41	—	5	—	—
				A.	107	372	—	95	3	17	872	34
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	2	40	—	17	—	3	1	—
				A.	56	186	—	161	7	33	229	7
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	2	12	—	30	—	37	6	—
				A.	27	234	—	575	5	494	193	202
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	3	8	—	4	—	20	6	8
				A.	12	90	—	41	4	46	98	13
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	33	741	—	—	2	17	12	7
				A.	1	124	—	—	13	59	1	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	106	—	8	—	39	30	10
				A.	11	412	—	26	—	134	85	13
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	9	116	—	174	10	39	84	1
				A.	37	47	—	18	6	61	—	17
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	81	216	—	112	—	759	10	—
				A.	17	437	—	163	2	307	—	—
392	12 a	frei	—: trockene	E.	8	608	6	5	190	27	44	2
				A.	1	1 155	—	151	8	2 068	1	64
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	855	4 732	2	14 077	19	2 375	206	53
				A.	18	2 025	2	391	65	466	—	—
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	1 036	5 127	6	457	—	70	2 516	—
				A.	1	214	—	47	—	1	—	—
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	76	4 688	—	341	—	150	119	—
				A.	—	268	—	4	—	2	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	10	1 284	—	326	8	557	493	1 034
				A.	2	174	—	1 393	27	323	167	14
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	4	586	—	317	14	272	675	49
				A.	—	12	—	11	1	10	—	—
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	1 865	753	—	1	5	24	8	—
				A.	3	6	—	—	2	—	—	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	—	794	—	22 575	15	25 045	703	—
				A.	1 020	761	—	360	536	12	193	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	1 622	888	68	329	—	3 264	368	103
				A.	15 780	31 731	101	58 078	884	37 008	48 043	300
417 u. 421	13 c 1 bzw. c 2	s. Anm 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	397	284	13	—	1	162	99	—
				A.	4 834	[illegible]	2	210	225	2 036	—	—
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,20*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	4 907	1 568	—	881	—	52	881	—
				A.	1	129	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Änderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—421 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältnis „1 Festmeter = 600 kg“ auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll: br. 6 ℳ, Tara: 23%): 463; desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll: br. 8 ℳ, T.: 23%): 346; desgl. über 200 cm (Zoll: br. 10 ℳ, T.: 23%): 405 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 3 392; desgl. über 120 bis 200 cm: 680; desgl. über 200 cm: 358 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 24.	Waarengattung 25.
100 kg netto.											
2	—	29	51	—	—	—	—	—	680	198	Grünes ꝛc. Hohlglas.
2 356	—	280	222	81	1 064	1 375	2 547	3 246	44 127	47 171	
10	—	159	—	2	3	—	—	1	403	239	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.
265	31	589	116	110	687	6	897	350	13 557	12 228	
1	—	9	—	—	2	—	—	— (1	1 403	1 026	Fenster- und Tafelglas, grün ꝛc., ungeschliffen ꝛc.
51	—	77	—	1	421	—	—	2 367 (2	3 480	3 713	
—	—	2 208	—	—	—	—	—	—	2 209	1 865	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
13	—	7	11	—	4	—	—	—	81	313	
—	—	6	—	—	—	—	—	—	60	124	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
26	—	138	35	4	56	—	716	3	2 478	2 431	
—	—	2	—	—	1	—	—	—	66	105	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
40	5	138	17	—	35	37	2 273	59	3 283	2 695	
2	—	225	—	—	2	—	—	—	316	355	Gepreßtes, geschliffenes ꝛc. Glas.
56	—	35	35	21	299	3	—	65	2 244	2 204	
1	—	474	—	—	1	—	—	—	525	623	Farbiges und bemaltes ꝛc. Glas.
19	4	29	4	4	26	1	238	17	655	453	
68	—	817	1 031	—	—	—	—	(a 378	3 100	2 365	Bettfedern, rohe.
4	—	19	4	18	9	—	—	—	252	260	
5	—	286	996	—	19	—	—	—	1 501	1 510	Borsten ꝛc.
15	—	96	1	—	16	3	66	2	882	727	
4	—	207	725	5	30	—	—	—	1 404	1 305	Pferdehaare, roh ꝛc.
16	—	115	2	22	81	—	—	—	422	416	
31	1	62	28	41	42	—	—	—	1 383	2 277	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
101	—	58	—	—	25	—	50	—	1 160	1 848	
63	—	2 032	4 965	467	150	—	1	—	8 568	11 758	—: trockene.
4	—	384	636	4	754	41	12	—	5 313	3 584	
1 230	—	26	27	139	1 156	—	—	107	25 004	27 849	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
10	—	1 946	263	—	103	—	—	—	5 269	2 630	
1 316	—	321	131	16	5	—	—	305	11 306	12 799	—: gekalkte und trockene.
8	—	1 114	54	—	151	—	—	—	1 590	1 363	
19	—	33	36	—	31	—	—	509	6 002	5 832	Rohe Roßhäute.
4	—	102	22	10	1	—	—	—	413	371	
52	—	3 113	653	—	172	274	9	132	8 147	6 477	Rohe behaarte Schaf- ꝛc. Felle.
145	—	63	69	10	34	—	6	—	2 433	1 901	
197	—	277	249	9	41	—	1	62	2 753	3 065	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.
17	—	633	232	1	233	—	—	—	1 150	1 091	
83	—	13	—	—	—	442	—	(b 1 853	5 047	4 336	Korkholz.
—	—	2	68	—	—	—	—	—	81	214	
2 704	—	56 673	2 854	482	426	—	—	—	112 274	87 268	Holzborke und Gerberlohe.
315	—	2 383	5	—	833	—	—	—	6 415	6 180	
3 401	4 432	561 127	761 741	86	1 282	—	22 297	369 (3	1 361 369	1 004 496	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc.
57 827	945	13 859	508	68	14 727	—	—	—	279 859	306 944	
549	6 757	40 225	9 081	5 393	252	—	—	— (4	63 213	43 674	—: Faßdauben und Stabholz.
1 392	27	480	1 106	2	1 620	—	—	—	13 853	19 704	
1 272	—	96	—	—	—	—	823	(c 15 325	25 805	3 642	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ꝛc.
—	—	30	—	—	—	—	—	—	160	43	

3) Darunter: zum Zollsatze von br. 0,30 ℳ: 1 296 112, zum früheren Zollsatze von br. 0,10 ℳ: —, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks ꝛc. zollfrei: 18 267 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben ꝛc., eichene (Zolls. br. 0,20 ℳ): 47 446; desgl. andere (Zolls.: br. 0,40 ℳ): 15 767 (100 kg).

a) Von China; b) von Portugal; c) darunter: von Mexiko 12 461, von den Westindischen Inseln 2 868 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	bz. 0,40*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	186 225	2 254 2 865	144 —	311 32 429	— 513	21 329	83 441	14 4
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	bz. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	21 846 3 868	8 682 86 062	17 740 2	1 811 9 730	27 2 001	709 48 037	8 14 837	114 1 527
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	bz. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	1 398 —	44 —	— —	— —	— —	— —	126 —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.	E. A.	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	170 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- ꝛc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	292 293	1 122 12 704	12 6	864 1 646	23 301	214 671	264 758	26 118
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	1 10	118 377	— —	— —	— 10	211 765	3 —	— 8
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel ꝛc.	E. A.	28 161	174 690	— —	20 11	— 11	39 65	2 105	— 27
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	16 143	59 4 723	— —	43 220	— 31	72 614	19 1 312	11 51
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.	E. A.	38 21	184 58	— —	— 2	— 3	248 —	— 4	1 1
14. Hopfen.												
451	14	bz. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	22 162	— 262	— —	15 655	— 164	1 588	— 742	— 15
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	6 52	30 2 382	— —	3 113	3 34	23 30	18 367	2 150
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	4 246	30 1 788	— —	2 35	1 6	21 103	6 130	1 36
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	— 72	670 211	— —	604 —	— —	4 35	2 209 8	— 3 084
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	251 39	1 390 1 793	2 —	38 252	— 93	17 684	235 98	— 411
461	15 b 2 γ	bz. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	— 12	62 229	— —	— —	— 45	3 196	8 —	— —
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	155 723	2 700 5 065	6 1	3 583 4 364	163 623	1 335 6 254	13 064 367	109 4 057
			darunter:									
458	15 b 2 α	bz. 3	Andere Maschinen ꝛc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	15 6	829 153	— 1	645 55	2 16	210 27	2 975 57	4 18
459	15 b 2 β	bz. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	116 483	1 735 3 275	5 —	2 605 3 569	153 593	828 4 896	9 036 285	104 3 182
462	15 b 2 γ	bz. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	14 228	109 1 600	1 —	296 692	8 11	209 1 278	791 17	1 845
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	10 6	27 37	— —	37 48	— 3	88 53	262 8	— 9
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — 100 / 12

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Holz (Tarifnummer 13 c 1 und 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Kubikmaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 418—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- ꝛc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: bz. 3 ℳ, Tara: 6%): 6 275; desgl., gefärbt, gebeizt ꝛc. (Zolls. 10 ℳ): 274 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zolls.: bz. 6 ℳ T.: 10%): 499; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile (Zolls.: 10 ℳ): 165 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 1 852; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile: 57 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
246 2 806	192 42	51 065 45	298 532 200	22 148 —	72 547	— —	26 915 914	371 13	402 557 40 675	198 453 41 844	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen rc.
8 754 20 413	14 115 214	146 995 9 490	56 770 1 554	166 730 406	3 688 23 269	— —	17 669 —	434 4 375	466 092 225 785	842 649 196 044	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt rc.
— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	1 569 —	1 596 —	Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	171 —	527 —	Bruyère-(Erika-)Holz, roh rc.
308 847	6 26	3 509 1 378	25 242	856 155	140 894	— 29	65 124	4 (1 239	7 750 20 431	8 413 13 750	Tischler-, Drechsler- und Wannerarbeiten rc.
1 30	— —	241 89	— 429	— 22	76 198	— —	— —	— (2 — (3	651 1 936	743 496	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile
6 328	— 4	481 115	27 63	— 31	12 193	— 5	47 3	— 222	836 2 031	736 2 485	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern rc.
8 288	— 29	107 167	3 164	1 93	40 99	— 133	— 21	4 177	383 8 265	446 8 020	Holzwaaren, feine
3 4	— —	3 65	13 4	12 9	6 36	912 —	— —	30 (4 25	1 450 232	1 616 313	Korkstopfen; Korksohlen rc.
— 121	— —	222 43	— 86	— 13	— 58	— 11	— 502	— 46	267 3 468	136 1 979	Hopfen.
— 388	— 11	10 249	— 49	— 90	12 92	— 62	— 26	— 871	107 4 966	113 5 228	Fortepianos und Klaviaturen.
3 57	— 2	89 163	1 64	— 29	28 65	— 17	11 121	— 160	197 3 022	151 2 873	Andere musikalische Instrumente.
116 —	— —	— 368	— 210	— 4	1 879	— —	— —	— 859	3 604 5 730	4 379 2 515	Lokomotiven und Lokomobilen.
9 482	— 33	203 243	1 672	— 231	8 297	— 202	237 —	— (5 771 (6	2 391 6 301	1 917 5 801	Nähmaschinen.
— 36	— 58	— 172	— 175	— —	48 60	— —	— —	— 171	121 1 151	640 1 417	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
838 5 248	86 436	833 8 959	113 9 058	58 1 880	3 390 1 798	1 401	502 85	152 2 584	27 088 51 943	33 134 46 979	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
84 74	— —	157 337	1 410	— 77	246 65	— —	107 1	— 22	5 275 1 319	6 424 2 114	Andere Maschinen rc., überwiegend aus Holz.
628 4 853	86 422	573 7 849	110 7 293	53 1 635	2 985 1 375	1 400	359 65	152 1 322	19 529 41 497	23 576 36 692	—: überwiegend aus Gußeisen.
121 294	— 14	83 717	2 1 335	5 164	150 305	— 1	12 18	— 1 240	1 802 8 762	2 737 7 621	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
5 27	— —	20 96	— 20	— 4	9 53	— —	24 1	— —	482 395	397 552	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.

14. Stück	14. Werth in 1000 ℳ	15. Stück	15. Werth in 1000 ℳ	16. Stück	16. Werth in 1000 ℳ	17. Stück	17. Werth in 1000 ℳ	18. Stück	18. Werth in 1000 ℳ	19. Stück	19. Werth in 1000 ℳ	20. Stück	20. Werth in 1000 ℳ	21. Stück	21. Werth in 1000 ℳ	22. Stück	22. Werth in 1000 ℳ	23. Stück	23. Werth in 1000 ℳ	24. Stück	24. Werth in 1000 ℳ	25.
— 2	— 8	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 7	— 17	— —	— —	— —	— (7 — (8	— 118	— 37	22 40	115 343	Eisenbahnfahrzeuge.

4) Darunter: zum Zollf. von 36 ℳ: 21, zum Zollf. von 10 ℳ: 1 429 (100 kg).

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 6 %): 2 344, desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 10 %): 27 (100 kg).

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 1 183; desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 143 (100 kg).

7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück (Zoll: 6 % vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 ℳ), desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll: 10 % vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 ℳ).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück: 8 Stück im Werth von 21 (1000 ℳ), desgl. mit Leder- und Polsterarbeit: 110 Stück im Werth von 16 (1000 ℳ). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von — (1000 ℳ) bezw. — (1000 ℳ) verwendet.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.					Mengen von							
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	91	276	—	3	2	84	642	—
				A.	—	34	—	—	—	—	—	3
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484–488	18 a–d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren . .	E.	4	27	—	17	2	33	20	—
				A.	847	865	6	158	30	227	1 110	55
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	—	4	—	1	—	32	12	—
				A.	27	293	1	50	44	31	65	10
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	—	2	—	2	—	4	2	—
				A.	—	75	—	25	17	8	1	1
19. Kupfer 2c. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch.	E.	55	2 221	—	1 289	—	268	3 644	100
				A.	2	94	—	362	1	34	—	—
503	19 a	frei	Quecksilber.	E.	2	1	—	1	—	—	105	—
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
506	19 b	12	Kupfer 2c., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	—	7	—	4	—	61	23	—
				A.	246	334	—	178	69	77	38	235
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	2	55	—	54	—	102	231	1
				A.	29	191	—	45	42	28	17	73
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer 2c., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	14	22	—	19	—	146	46	2
				A.	151	852	—	581	70	268	352	160
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide 2c.	E.	2	17	—	6	—	47	12	2
				A.	136	765	—	107	28	193	317	104
20. Kurze Waaren, Quincaillerien 2c.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen 2c.	E.	1	3	—	1	—	3	2	2
				A.	—	8	—	2	1	8	19	8
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	2	2	—	—	—	3	—	—
				A.	8	206	—	196	15	88	292	40
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	—	9	—	2	—	20	10	—
				A.	73	218	—	78	34	58	126	36
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a–e	20 d 1–5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	41	1 460	1	60	7	2 261	27	68
				A.	—	—	—	12	51	873	17	3
21. Leder und Lederwaaren.					Mengen von							
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem 2c. Leder, Sohlleder	E.	7	214	—	548	—	151	779	—
				A.	38	221	—	42	28	157	475	288
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder 2c.	E.	1	31	—	52	—	318	78	2
				A.	39	202	—	142	16	164	428	220
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	6	777	—	162	—	33	179	—
				A.	62	132	—	1	4	243	1	29
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte 2c. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	3	20	—	7	—	303	1 785	—
				A.	—	3	—	—	—	—	—	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	4	43	—	16	—	25	48	—
				A.	31	85	2	6	28	23	8	13
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	4	90	—	39	2	55	39	—
				A.	330	2 739	—	137	44	102	397	28
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	—	—	4	1	2	—	—
				A.	121	21	—	7	—	1	35	1

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1886 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zolls.: 1100 M): 2; Kleider 2c. von Seide oder Florettseide 2c. (Zolls.: 1200 M): 7; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zolls.: 876 M): 8; andere Kleider 2c. (Zolls.: 600 M). 116; Kleider 2c. von Kautschukgeweben (Zolls.: 130 M). 18 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 187, Kleider von Baumwolle 2c., wollene Leibwäsche: 4 735. Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 11 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
182	—	3	—	—	3	—	—	68	1 354	1 343	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
4	—	5	2	—	—	—	—	—	48	82	
14	1	19	1	1	8	—	—	— (1	147	147	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
383	12	55	13	97	195	10	554	116 (2	4 933	4 542	
3	—	2	—	3	2	—	—	—	59	31	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
213	7	29	1	63	138	1	—	11	984	770	
1	—	14	—	—	1	—	—	—	26	31	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
35	—	11	—	15	12	—	—	12 (3	212	194	
3 001	50	16	—	10	25	—	51	388	11 120	9 930	Kupfer, roh oder als Bruch.
324	—	2 949	1	—	16	—	—	—	3 783	3 859	
—	—	341	—	—	—	—	—	—	450	329	Quecksilber.
—	—	—	3	1	1	—	—	—	7	4	
2	—	22	—	—	12	—	—	—	131	217	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
412	154	71	139	19	390	—	—	122	2 454	2 576	
26	—	10	—	—	6	—	—	—	487	719	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
65	23	85	245	53	176	1	—	66	1 139	2 148	
16	—	142	5	—	9	—	1	—	422	392	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
193	39	264	262	31	227	41	288	128	3 907	2 583	
6	—	51	1	—	4	—	—	1	149	163	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
90	4	126	206	47	52	20	223	236	2 654	2 042	
—	—	4	—	—	3	—	—	—	10	21	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
1	—	5	27	11	5	4	2	15	116	74	
1	—	2	—	—	1	—	—	—	11	11	Stutz- und Wanduhren.
108	—	50	93	52	26	32	2	38	1 246	1 071	
—	—	19	—	—	1	—	1	—	62	54	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
77	2	39	7	18	35	3	76	50	930	817	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
10	—	213	79	2	15 351	—	4	8 (4	19 592	6 979	Taschenuhren ꝛc.
195	—	746	802	3	4 630	—	—	581 (5	7 913	1 797	
100 kg netto.											
99	—	72	48	—	47	—	3	—	1 968	1 956	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
157	3	793	115	50	344	3	278	176	3 168	2 849	
3	—	26	20	—	6	—	—	—	537	424	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
154	1	339	45	41	79	135	92	184	2 251	2 100	
50	1	7	—	—	9	—	82	—	1 306	1 311	Sohlleder ꝛc.
5	—	82	3	11	54	—	—	41	668	601	
36	—	46	—	—	—	13	— (a	115	2 325	1 966	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
1	—	2	1	—	1	—	—	—	8	125	
8	—	57	2	—	8	—	—	—	211	207	Grobe Lederwaaren.
86	1	49	45	29	240	—	1	7	657	884	
6	1	139	—	2	8	—	—	—	388	342	Feine Lederwaaren.
406	7	67	51	49	61	9	147	80	4 656	3 804	
—	—	42	—	—	—	—	—	—	49	47	Lederne Handschuhe.
12	—	30	—	1	1	—	57	4	291	233	

3) Deklarirte Stückzahl: 135 390.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zollſ.: 3 ℳ): 2 648; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zollſ.: 1,50 ℳ): 4 203; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zollſ.: 2,50 ℳ): 10 836; goldene Gehäuse ohne Werk (Zollſ.: 1,50 ℳ): 80; andere Gehäuse ohne Werk (Zollſ.: 0,50 ℳ): 758 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 102; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 724, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 1 097; goldene Gehäuse ohne Werk: 7; andere Gehäuse ohne Werk: 4 831 (Stück).

a) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	292	1	1 010	—	161	85	—
				A.	—	52	—	—	1	—	—	10
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	—	6	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	32	—	2 371	1	75	539	132
				A.	1	10	—	2	25	—	1	13
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	4	—	47	—	1	206	—
				A.	—	32	—	—	15	3	—	23
562 u. 562a	22c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	57	—	203	—	72	139	2
				A.	2	30	—	7	18	7	—	32
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	4	36	—	7	1	26	32	—
				A.	402	1 118	106	226	136	173	125	100
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	4	19	—	—	—	6	400	—
				A.	109	11	—	—	4	—	—	12
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	1	—	—	1	—
				A.	13	20	—	16	1	2	—	6
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	1	270	—	173	—	6	215	—
				A.	159	263	11	5	177	6	14	3
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	7	9	—	18	—	24	121	—
				A.	173	600	1	3	43	2	54	25
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	1	—	—	—	6	1	—
				A.	20	16	—	3	3	—	2	24
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	164	236	6	9	15	67	66	—
				A.	5 335	47 898	1 544	15 369	94	42 482	332	1 828
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	396	519	—	28	9	1 069	272	—
				A.	1	1	—	1	—	1	1	—
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	1	17	—	—	—	29	—	—
				A.	284	2 412	64	1	6	1 654	504	1 000
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	6	26	—	1	8	80	9	3
				A.	305	344	152	21	—	219	10	1
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	2 181	2 759	19	269	5	15 432	285	1 801
				A.	156	434	12	417	16	5 098	295	2
610	25e 2α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E.	4	58	—	2	—	840	3	1
				A.	19	60	1	71	1	5	492	3
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	29	144	1	16	1	176	15	10
				A.	45	233	5	156	14	42	1 043	3
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 18	Butter, auch künstliche	E.	32	224	2	3	6	259	9	—
				A.	774	8 601	92	229	373	56	321	—
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 19	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	91	1 480	11	816	95	32	46	4
				A.	367	4 871	31	522	6	1 056	65	2
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 20	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.	E.	40	370	6	2	916	44	24	3
				A.	13	232	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 925; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 785, desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 8 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 1 630; desgl. über Nr. 8 bis 20: 12; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 7; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 30 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 114; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 247; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 5 637; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 2 617; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 12 ℳ): 2 [illegible]; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 14 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 167; desgl. über Nr. 8 bis 20: 131; desgl. über Nr. 20 bis 35: 80; desgl. über Nr. 35: 58 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 187; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): [illegible]; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 30 ℳ): [illegible]; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 30 ℳ): — (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 101; desgl. über Nr. 20 bis 35: 17[illegible]; desgl. über Nr. 35: 63 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt (Zolls.: 36 ℳ): 17[illegible]; accommodirter Nähzwirn (Zolls.: [illegible] ℳ): 128 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 10[illegible]; accommodirter Nähzwirn: 67 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, geölt, geleimt oder gefirnißt (Zolls.: 10 ℳ): 182; andere Seilerwaaren (Zolls.: 24 ℳ): 42 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Nieder-landen.	Nor-wegen.	Oester-reich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Ver-einigten Staaten von Amerika.	den übri-gen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
11	—	9	—	—	—	—	—	— (1	1 569	1 406	Jute- ɛc. Garn, eindräktiges ɛc.: ungefärbt ɛc.
105	—	1 657	5	—	21	—	—	— (2	1 851	1 008	
1	—	—	—	—	—	—	—	— (3	7	3	—: gefärbt ɛc.
2	—	111	—	3	2	—	—	— (4	118	29	
23	—	5 243	—	—	29	—	—	— (5	8 436	8 515	Leinengarn: ungefärbt ɛc.
21	—	162	8	29	70	26	—	18 (6	386	285	
24	—	33	—	—	—	—	—	— (7	315	463	—: gefärbt ɛc.
15	9	8	—	53	13	175	—	15 (8	361	278	
4	—	7	—	—	2	—	—	— (9	477	381	Nähgarn und Nähzwirn.
1	—	54	1	1	4	—	5	5 (10	167	80	
34	—	10	4	—	13	—	—	— (11	167	1 256	Seilerwaaren.
448	13	172	30	51	109	45	6	398	3 670	3 243	
15	—	7	8	—	9	—	—	— (12	468	406	Jute- ɛc. Gewebe: ungefärbt ɛc.
4	—	16	9	1	12	—	—	—	178	127	
—	—	2	—	—	—	—	—	— (13	4	4	—: gefärbt ɛc.
17	1	2	1	4	16	2	—	1	102	118	
11	—	245	4	—	1	—	—	— (14	926	1 195	Leinwand ɛc.: ungefärbt ɛc.
136	5	11	2	21	38	—	1	17	869	1 061	
2	—	9	—	—	2	—	—	— (15	192	170	—: gefärbt ɛc.
61	1	28	13	23	39	—	159	79	1 364	1 010	
—	—	5	—	—	—	—	—	— (16	13	25	Leinener Damast; Tischzeug ɛc.
8	—	7	3	8	18	1	99	— (17	242	614	
11	—	14 798	4	1	22	—	5	—	15 404	14 060	Bier aller Art, auch Meth.
5 709	—	1 657	42	17	8 897	162	588	5 623	138 177	180 919	
281	—	2	1	—	12	—	—	23	2 603	494	Arrak; Cognac; Rum ɛc.
12	—	8	5	28	6	—	—	1	65	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	33	Spiritus, roh und raffinirt.
15	—	201	4	1	1 950	27 733	1	104	35 934	56 026	
29	—	33	7	14	8	—	—	—	224	162	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
87	1	27	19	13	142	—	24	46	1 411	1 187	
567	—	3 906	12	—	215	2 524	7	707	30 689	27 840	Wein und Most in Fässern.
321	14	30	74	34	2 842	—	957	35	10 737	4 735	
3	—	4	—	—	1	—	—	—	916	594	Schaumwein in Flaschen.
113	—	18	16	9	4	3	2	42	859	966	
9	—	63	1	—	15	3	1	2	466	570	Anderer Wein in Flaschen.
660	15	76	12	122	37	1	340	174	2 978	2 942	
421	—	2 579	1 599	—	126	—	—	— (18	5 200	3 687	Butter, auch künstliche.
25	—	12	2	—	48	—	—	10	10 603	13 537	
351	—	383	370	—	28	—	37	3 (19	3 750	3 007	Fleisch, frisches und zubereitetes.
73	8	119	2	2	416	—	—	64	7 606	7 568	
987	51	1	1	10	—	—	—	3 (20	2 458	7 840	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ɛc., geräucherte ɛc.
48	—	16	2	—	2	—	—	— (21	313	205	

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ɛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 M): 465; desgl.: 41 bis 60 Fäden (Zoll.: 24 M): 1; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 M): 2 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ɛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 3; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 M): 1; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 M): — (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ɛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 M): 584, desgl.: 41 bis 60 Fäden (Zoll.: 24 M): 153; desgl.: 61 bis 120 Fäden (Zoll.: 36 M): 72; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 26; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 M): 8; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zoll. von br. 4 M, T. [illegible]): 102 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ɛc., gefärbt ɛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 87; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 M): 120; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 M): 6 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zoll.: 150 M): 11; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 3 und 5 fallenden Geweben (Zoll.: 60 M): 2 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 222; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 3 und 5 fallenden Geweben: 20 (100 kg).

18) Darunter: Butter, auch künstliche (Zoll.: 20 M): 5 045; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 215 (100 kg).

19) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zoll.: 20 M): 3 484; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 266 (100 kg).

20) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 M, Tara: —): [illegible]; Fische, gesalzene ɛc. (Zoll.: br. 3 M, T.: 12 %): 2 153 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 1 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)												Mengen von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	11	706	—	72	2	117	10	633
				A.	—	7	—	—	—	—	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	314	1 805	3	50	—	15	295	124
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	160	2 346	2	90	—	44	387	338
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	52	733	1	44	—	95	85	615
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	111	702	—	9	—	19	1 274	—
				A.	—	—	—	1	—	—	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	44 801	10 697	11	2	2	—	140 950	—
				A.	43	17	1	—	1	1	—	—
												Mengen von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	5 482	49 991	73	9 307	111	13 383	24 647	79
				A.	—	2	—	—	8	9	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	18	1 681	—	7	—	89	507	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	100	469	6	2	—	225	16	7
				A.	206	512	12	6	2	255	3	122
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	1	3	—	40	—	730	—	—
				A.	83	250	3	1	95	24	5	96
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet 2c. (Tara: 10%)	E.	606	1 067	5	344	—	7	25	262
				A.	—	184	—	—	25	—	—	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse 2c., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	2	24	—	2	—	114	—	—
				A.	7	11	—	1	—	—	3	—
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	100	215	1	49	—	92	119	—
				A.	49	17 450	1	189	2 156	292	3 245	22
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	8	55	—	—	—	1 566	8	—
				A.	160	2 336	—	52	1 326	19	35	—
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	54	106	19	2	—	3	20	—
				A.	2 312	30 171	24	476	1 502	104	3 726	11
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	60 135	11 130	60	2 875	2 301	314	5 185	185
				A.	1	—	—	—	—	1	—	—
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	194	546	9	50	411	21	20 196	—
				A.	1 785	85 471	249	6 894	2 784	27	5	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	8 152	—	15 666	—	17 374	—	102
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	61	771	1	—	—	93	888	—
				A.	11	20	4	—	5	2	—	—
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	21 456	3 501	29	104	—	—	28	1
				A.	—	1	—	1	139	568	—	—
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	1 610	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	25	144	—	10	—	6	3	—
				A.	36	85	2	6	—	24	14	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte 2c. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	—	343	—	3	—	25	—	—
				A.	1	502	—	25	—	45	—	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	120	—	—	267	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke 2c., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 5 533 [und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 1, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 16%): 5 532]; andere frische Südfrüchte (Zolls.: 12 ℳ): 9 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 3 914 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 4 649 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: —, zum Zollsatze von 10 ℳ: 1 750 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 214 [illegible] Faß, desgl., in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 2 ℳ): 603 (100 kg) = 412 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): 2 735, desgl., gebrannt (Zolls. 45 ℳ): — (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 145 [und zwar: zum Zollsatze von 60 ℳ: 1, zum Zollsatze von 80 ℳ: 144], Kakao, entölter (Zolls.: 80 ℳ): 241; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 80 ℳ): 6; Konditorwaaren aus Chokolade 2c. (Zolls.: 80 ℳ): 12 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 28; Kakao, entölter 26; Kakaomasse und Chokoladesurrogate — (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
12	—	683	—	—	49	1 247	—	—	(1 3 542	4 992	Südfrüchte, frische.
—	—	2	—	—	2	—	—	—	11	5	
460	—	219	—	—	5	7	—	(a 677	(2 3 994	6 030	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
609	—	973	—	—	19	—	—	(b 1 581	(3 6 549	7 248	Rosinen.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
14	—	109	—	—	13	10	—	9	(4 1 780	2 100	Mandeln, getrocknete.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
278	—	42	—	—	—	—	—	69	2 504	2 559	Pfeffer aller Art.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
5 514	32 571	1	141	100	—	—	—	3	(5 234 793	138 055	Heringe, gesalzene.
1	—	26	7	—	2	—	—	—	99	68	
100 kg netto.											
57 258	—	754	4	—	151	—	24	(c 6 516	167 810	158 153	Kaffee, roher.
—	—	8	—	—	5	—	—	—	32	20	
321	—	—	—	—	97	—	—	35	(6 2 755	2 574	Kakao in Bohnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
932	—	41	11	1	3 722	—	—	—	5 532	4 537	Käse aller Art.
15	—	326	2	—	278	—	—	3	1 742	1 770	
32	—	3	10	—	1	—	—	—	820	978	Cichorien, gebrannt ꝛc.
274	—	89	10	—	1 416	—	—	—	2 346	3 110	
531	—	4 868	—	23	33	—	416	1 717	9 904	6 460	Obst, getrocknet ꝛc.
31	—	7	9	1	5	—	—	33	295	36	
240	—	—	—	—	27	—	—	—	(7 400	196	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
4	—	6	—	1	—	—	—	21	(8 54	36	
14	—	106	—	—	3	—	87	—	846	830	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
249	150	61	157	229	672	145	5	1	(9 25 064	21 172	
56	—	291	39	—	113	—	—	—	2 136	2 218	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
42	—	140	1	34	245	5	10	8	(10 4 413	1 860	
23	—	13 817	13	—	5	—	137	—	14 199	9 231	Mehl aus Getreide ꝛc.
10 033	17 619	667	327	26 873	3 596	371	—	30	(11 97 842	94 403	
19 322	—	53	—	—	17	—	—	(d 6 315	(12 107 892	123 037	Reis.
5	—	3	2	—	5	—	—	—	(13 17	5	
50	—	56	4	—	896	—	—	765	(14 23 196	23 368	Kochsalz.
21 912	1 301	34 003	7 253	3 678	1 303	—	1	4	166 770	77 500	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(15 —	582	Melasse.
—	—	—	—	—	238	—	—	—	44 532	43 933	
—	—	—	—	—	—	—	60	—	1 874	2 241	Syrup.
—	—	—	6	5	25	—	—	—	78	144	
8 448	—	366	96	—	9	—	1 224	426	35 688	33 051	Tabackblätter, unbearbeitete.
34	—	—	—	—	121	—	—	—	864	5 401	
178	—	—	—	—	—	—	1 686	—	3 474	3 390	Tabackstengel ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	
49	—	21	—	—	9	—	1	(e 6	274	305	Cigarren.
3	1	3	14	2	5	—	2	31	230	467	
7	—	9	2	—	—	—	—	—	389	502	Rauchtabak ꝛc.
—	—	—	1	1	3	—	—	2	583	259	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
91	—	—	—	—	—	—	—	—	478	680	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 23 335; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 1 782 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 1 843 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 94 532 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 70 273; desgl. in inländischen Reismühlen geschält (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 3 054; desgl., ungeschälter (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 63; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zoll.: br. 1,20 ℳ, T.: 2 %): —, (Zoll.: br. 3 ℳ, T.: 2 %): 34 472 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 17; desgl., ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zoll.: 12,80 ℳ): 1 047; desgl., seewärts eingehend (Zoll.: 12 ℳ): 15 769; desgl., zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zoll.: 0,80 ℳ): 587; desgl. (frei): 5 793 (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zoll.: 15 ℳ): —; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): — (100 kg).
a) Darunter von Griechenland 500; b) darunter von der Türkei 1 493; c) darunter: von Ostindischen Inseln 4 381, von Brasilien 1 812; d) darunter: von Britisch Indien 6 215, von Ostindischen Inseln 68 (100 kg); e) von Westindischen Inseln.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	97	485	—	11	1	2	844	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	111	562	3	48	8	346	675	—
				A.	7 698	139 056	194	6 844	2 011	10	347 506	—
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	86	289	3	—	—	346	1	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	5	—	—	—	—	—	—	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	20	273	—	48	8	—	674	—
			bei der Ausfuhr:									
697	—	[2] 22,50	Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden bis zu 12,5 kg Nettogewicht ꝛc.	A.	2 979	37 922	194	4 834	1 066	—	4 037	—
698	—	[2] 20,80	Aller übrige harte Zucker, sowie alle anderen weißen trockenen Zucker von mindestens 98% Polarisation	A.	1 098	9 771	—	—	745	—	6 127	—
699	—	[2] 18,80	Rohzucker von mindestens 88% Polarisation	A.	3 621	91 362	—	2 006	199	—	337 342	—
700	25 x	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	1	—	4	1	10	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	35	80	—	7	—	165	19	1 023
				A.	—	20	—	—	2	—	—	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	476	4 886	14	562	—	114	12 289	321
				A.	—	8	2	—	1	19	2	3
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	118	571	—	—	—	69	302	2 654
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	84	4 320	—	28	—	—	5 386	—
				A.	6	1 880	—	17	—	101	2 179	—
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	49	—	5	—	—	22	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	—	3	—	13	—	5	—	—
				A.	54	976	—	—	—	40	1 465	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	1 195	10 237	15	2 514	1 080	3	2 310	—
				A.	—	—	—	—	—	5	—	—
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	3	105	—	1	—	—	161	—
				A.	2	248	—	16	—	45	—	61
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	575	4 203	1	387	882	61	723	—
				A.	—	6	—	—	2	—	—	—
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	153	935	1	138	50	886	1 497	—
				A.	9	114	3	—	—	4	—	—
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.	E.	—	—	—	197	—	—	—	—
				A.	—	113	—	5 138	—	8 069	7 917	914
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	1	31	—	43	—	20	43	—
				A.	237	5 942	1	1 763	15	461	2 655	63
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	3	52	—	1	—	—	51	—
				A.	181	1 572	—	195	220	235	5 753	—
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	12	128	—	73	1	110	20	1
				A.	625	13 671	3	2 769	215	221	1 833	183
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	1	9	—	6	—	49	1	—
				A.	19	494	—	55	5	90	10	63

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Thee (Zolls.: 100 M): 1566; desgl., zur Theinfabrikation amtl. denatur. (frei): 150 (100 kg).

2) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 M: 11, zum Zollsatze von br. 4 M (Tara: —): 1 461 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zolls.: br. 2 M): 2; desgl. (frei): 5 542 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 1 814 (100 kg).

6) Darunter: Schmalz ꝛc. (Zolls.: 10 M): 27 864; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zolls.: br. 2 M, T.: 13%): 34 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
276	—	—	8	—	1	—	—	11 (1)	1 736	1 603	Thee.
2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	4	
599	—	—	5	—	8	—	—	—	2 365	1 885	Zucker.
39 561	1 354	13	6 733	12 715	15 252	—	38 739	3 553	621 239	192 307	
424	—	—	—	—	8	—	—	—	1 157	1 178	Raffinirter Zucker.
—	—	—	5	—	—	—	—	—	10	4	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
175	—	—	—	—	—	—	—	—	1 198	703	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
4 770	1 354	13	6 656	9 022	15 044	—	—	3 245	91 136	44 703	Kandis- und Brodzucker.
62	—	—	59	170	—	—	—	308	18 340	5 289	Aller übrige harte Zucker 2c.
34 717	—	—	15	3 521	208	—	38 739	—	511 730	142 284	Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation.
12	—	—	3	2	—	—	—	—	33	31	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
4	—	102	—	—	17	20	—	— (3)	1 472	1 465	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
61	—	112	232	11	—	—	—	—	458	129	
7 767	—	2	41	—	66	—	—	—	26 540	26 406	Leinöl in Fässern.
7	—	16	—	1	4	—	—	—	63	78	
371	—	454	—	—	25	643	—	677 (4)	5 884	3 934	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
1 102	—	—	87	—	—	—	116	12	11 135	11 442	Palm- und Kokosnußöl.
61	—	3 958	141	—	474	378	—	—	9 195	6 024	
44	—	—	—	—	—	—	—	—	120	122	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
34	—	3	—	—	—	—	—	2	60	184	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
1	152	12	7	22	24	—	244	84 (5)	3 081	1 989	
1 258	46	743	—	—	61	—	8 156	— (6)	27 618	26 979	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	5	
386	—	5	—	1	—	—	63	—	727	700	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin 2c.
1	—	335	129	—	16	8	—	7	868	910	
1 223	3 891	2	—	161	3	—	—	102	12 214	11 594	Fischspeck; Fischthran.
10	—	283	106	—	10	—	—	—	419	118	
4	—	5	425	—	14	—	319	—	4 429	3 303	Talg, auch gepreßt.
3	—	511	8	—	15	—	—	—	667	374	
—	690	3 076	—	590	—	—	—	— (7)	4 553	5 571	Holzstoff, Strohstoff 2c.
1 381	—	1 880	1 629	—	2 192	356	1 115	— (8)	30 704	23 319	
46	—	297	—	70	116	—	23	— (9)	696	557	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 822	1	314	2	107	980	135	235	147	14 906	10 175	
27	—	440	—	—	9	—	—	— (10)	583	778	Pappen 2c.
108	—	76	45	44	351	109	131	190	9 210	8 529	
95	—	271	—	—	357	—	—	—	1 068	1 162	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier 2c.
2 632	46	216	71	387	280	112	52	733	24 049	19 992	
2	—	6	—	—	—	—	—	—	74	49	Papiertapeten.
173	—	190	9	13	57	21	1	8	1 208	876	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 1 842; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- 2c. Faserstoff (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 2 %): 2 711 (100 kg).

8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 15 491; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- 2c. Faserstoff: 15 213 (100 kg).

9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1 %): 46; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll: fr. 4 ℳ, T.: 1 %): 121; desgl., geglättet (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 1 %): 530 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1 %): 175; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 2 %): 153 (100 kg).

Noch: 1. **Einfuhr und Ausfuhr**

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	34 969	34 622	403	8 961	—	—	102	419
				A.	1	46	—	24	2	13	—	1
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	677	5 369	—	906	—	105	3 928	—
				A.	51	37	4	8	62	32	9	9
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Florettseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	2	—	1	—	219	21	174
				A.	—	—	—	10	—	72	43	1
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	1	—	—	—	207	76	360
				A.	—	1	—	—	—	10	3	10
761 u. 762	30 c	36	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets	E.	—	2	—	—	—	7	2	—
				A.	2	2	—	5	—	9	28	4
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	2	—	1	—	27	3	—
				A.	3	7	—	5	6	8	79	4
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	4	—	—
				A.	5	3	—	—	2	1	2	—
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	2	—	—	—	33	1	—
				A.	1	3	—	—	—	1	1	1
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	—	—	—	—	9	3	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	1	15	—	4	—	27	35	1
				A.	76	58	—	125	14	571	1 957	43
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	2	—	—
				A.	269	73	—	11	4	11	199	4
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 c u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	16	58	—	3 186	—	3 012	69 186	—
				A.	—	813	1	—	—	100	—	2
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	44 630	—	—	—	—	—	—
				A.	—	6	—	13	—	—	400	—
802	34	frei	Koks	E.	2 344	16 229	—	187 000	—	202	60 585	—
				A.	7 484	18 115	9 400	18 351	3 000	189 719	—	8 714
803	34	frei	Steinkohlen	E.	1 785	457 546	2 074	62 313	756	17 356	1 673 830	1
				A.	246 103	225 604	20 700	294 225	5 150	686 358	2 296	37 800
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	215	8 500	34	2 521	164	8 794	4 044	132
				A.	—	12 040	—	278	333	29 715	1 490	329
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	193	1 055	24	39	81	492	42	2
				A.	—	9 465	—	213	120	2 601	10	44

*) Durch das Reichsgesetz vom 23. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 37; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 39 (100 kg).

2) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 140; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 91 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
9 815	—	2 158	7 833	—	66	—	261 205	43	360 590	347 220	Petroleum und Petroleumdestillate.
—	—	17	6	1	7	—	—	—	118	186	
2 324	—	94	7 429	—	25	—	1 532	—	22 391	44 962	Schmieröle, mineralische.
41	2	898	77	11	26	1	—	11	1 281	754	
—	—	126	3	—	830	—	—	—	1 376	1 159	Floretseide, ungefärbte.
—	—	46	9	—	139	—	—	—	320	267	
1	—	52	—	—	713	—	—	1	1 411	1 229	Rohseide (Grege).
—	—	18	124	1	38	—	—	—	205	414	
—	—	4	—	—	51	—	—	—	(1 60	72	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
4	—	93	11	—	32	1	—	—	(2 191	184	
1	—	2	—	—	40	—	—	—	70	178	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls 2c.
21	2	11	1	2	10	—	22	3	(3 184	169	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Seidene Posamentier- 2c. Waaren.
4	1	1	4	1	—	—	—	1	25	30	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	38	114	Spitzen, Blonden und Stickereien 2c.
—	—	2	2	—	1	—	—	—	12	21	
—	—	—	—	—	10	—	—	—	32	7	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
6	—	6	—	—	19	—	—	—	114	100	Halbseidene Zeuge, Tücher 2c.
78	1	46	4	21	35	21	2 470	64	(4 5 584	4 392	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	Halbseidene Posamentier- 2c. Waaren.
46	1	11	1	4	6	—	280	2	922	466	
42	—	5 804	—	—	1 584	—	—	—	(5 84 888	32 307	Dachschiefer; rohe Schieferplatten 2c.
133	—	9 421	19	—	2	—	—	—	10 491	10 188	
—	—	4 597 978	—	—	—	—	—	—	4 642 608	2 730 467	Braunkohlen.
50	—	9 220	68	—	100	—	—	—	9 857	10 330	
—	—	5 258	2 096	—	251	—	—	—	273 965	170 007	Koks.
71 937	500	49 364	76 495	9 600	29 683	—	—	—	492 362	473 205	
25 067	—	327 021	745	—	124	—	—	—	2 568 618	2 106 038	Steinkohlen.
2 477 475	356	1 823 940	353 615	8 053	506 225	958	8 000	4 215	6 701 073	6 888 219	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
463	—	262	3	21	900	—	—	—	26 053	28 783	Hüte aus Stroh 2c.: ungarnirt.
8 373	36	237	82	512	1 530	—	—	412	55 397	63 828	
361	—	278	1	13	277	—	—	—	2 858	2 334	—: garnirt.
2 853	234	54	24	50	259	—	—	1 803	17 730	13 684	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 79; seidene Zeuge, Tücher, Shawls 2c.: 106 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 391; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls 2c.: 5 108 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33 c) zum Zollsatze von br. 0,50 ℳ: 3 075, Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33 e) zum Zollsatze von br. 1,50 ℳ: 11 227; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33 e Anm.), zum Zollsatze von br. 0,60 ℳ: 70 543 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	2 441	15 669	—	705	—	700	139	—
				A.	4 785	1 406	—	—	200	100	3 150	97
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	989	10 781	—	3 633	—	7 258	86	—
				A.	20	942	—	6	2	11	—	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	302	5 037	138	222	65	210	4 945	200
				A.	358	3 396	31	3	147	575	—	—
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15 %)	E.	3	246	—	140	20	165	—	615
				A.	143	455	16	59	33	182	2	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	286	21 277	400	21 814	5 276	47	2	—
				A.	120 859	624 584	6 800	2 090	21 387	15 020	100	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	3	1 779	8	1 554	273	535	12 122	—
				A.	369	1 757	—	2 791	580	3 726	22	32
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence rc. (Tara: 18 %)	E.	44	244	3	2	—	237	9	—
				A.	298	1 554	—	201	177	223	55	14
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10 %)	E.	6	723	—	347	—	546	837	—
				A.	347	688	—	37	315	120	357	15
840 u. 841	38 e 1 u. 2	f. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan rc	E.	3	103	—	18	6	57	163	13
				A.	320	3 867	—	397	223	3 899	148	175
842 u. 843	38 f 1 u. 2	f. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	7	35	—	11	3	74	10	—
				A.	991	3 632	—	253	46	295	1 245	54
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	84	648	5	1 296	391	463	6	—
				A.	83	306	1	297	37	14	—	4
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	51	279	3	1	88	305	—	—
				A.	192	485	24	120	2	100	194	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	1	10	—	—	5	—	—	8
				A.	54	260	—	11	—	8	4	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	f. Anm. 5	Ochsen	E.	—	3	—	—	—	6	—	—
				A.	105	1 370	6	231	—	1	295	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	14	187	30	1	110	259	—	—
				A.	760	1 788	10	8	1	137	54	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	48	51	1	6	8	522	—	—
				A.	748	2 777	50	31	—	138	1	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	7	5 738	—	123	75	68	9	—
				A.	1 026	34 207	92	9	9	37	2	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	2	22	16	1 769	23	397	—	—
				A.	7	137	3	—	—	16	6	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	84	512	13	—	1	9	101	—
				A.	525	10 443	58	21 794	16	23 392	15 228	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	22	140	2	1	21	—	—	—
				A.	63	648	2	—	10	—	2 593	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 ℳ): 124; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt, bemalt rc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollsatz: 16 ℳ): 323 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan rc.), einfarbig oder weiß rc.: 3 606; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt rc., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 8 039 (100 kg).

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
16	—	2	41	—	4 944	—	—	—	24 657	10 861	Asphalt zc.
102	2	302	1 709	423	118	—	2 000	—	14 394	11 936	
5 380	—	411	—	8	9	—	12 212	448	41 215	61 788	Fichtenharz, Terpentin.
—	1	2 365	2 342	85	125	—	—	4	5 903	4 625	
3 502	1 000	1 092	5 449	3 847	1 602	—	—	—	27 671	35 506	Theer aller Art.
9	—	1 273	1 676	1 577	189	—	—	22	9 266	12 712	
503	—	22 274	10 124	—	371	—	—	—	34 461	29 362	Eier von Geflügel; Eigelb.
325	—	35	—	—	138	—	—	—	1 388	1 640	
35 253	—	22 664	594	—	3 329	—	—	—	110 922	75 587	Backsteine, Klinker zc., nicht glasirt.
23 173	—	32 316	19 309	3 845	11 054	—	—	150	680 757	656 336	
1 512	—	3 058	—	3 709	5	—	1	—	23 559	34 571	Feuerfeste Steine.
1 251	29	12 803	10 936	1 136	2 147	31	1 713	1 712	41 035	32 575	
68	—	616	32	—	159	—	—	—	1 414	1 492	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge zc.
2 668	—	1 087	253	35	388	—	86	188	7 227	8 674	
16	—	267	—	253	1	—	34	—	3 030	1 041	Schmelztiegel, Muffeln zc.
379	48	1 571	1 005	146	41	—	—	—	5 069	3 992	
15	—	114	—	1	10	—	—	6 (3	509	556	Andere Thonwaaren, außer Porzellan zc.
174	23	310	545	63	465	378	423 (6	3 034 (3	14 444	11 421	
4	—	269	1	—	7	—	—	3 (3	444	410	Porzellan zc.
298	22	341	57	84	236	42	3 240	231 (4	10 067	9 615	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
328	—	498	1 520	32	73	—	—	—	5 344	4 422	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
136	—	87	12	14	121	—	—	—	1 112	874	
552	—	661	—	—	1 004	—	—	—	3 034	1 815	Kühe.
—	—	481	12	—	398	—	—	—	2 006	3 276	
—	—	16	—	—	20	—	—	—	60	50	Stiere.
—	—	55	1	—	59	—	—	—	452	631	
—	—	2 255	—	—	14	—	—	— (5	2 278	970	Ochsen.
—	—	43	—	—	1 019	—	—	—	3 070	3 544	
175	—	983	—	—	512	—	—	—	2 271	1 352	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
—	—	133	—	—	648	—	—	—	3 538	5 006	
10	—	129	—	—	377	—	—	—	1 152	867	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	1 689	—	—	40	—	—	—	5 474	4 524	
1 986	—	19 131	4 972	37	8	—	—	—	32 154	15 829	Schweine.
3	—	41	3	1	1 008	—	—	—	36 438	58 799	
4 469	—	11 974	29	—	589	—	—	—	19 310	6 356	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	230	32	2	396	—	—	—	829	1 087	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	722	996	Schafvieh.
5 201	—	102	821	—	356	—	—	—	77 936	71 375	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	187	210	Lämmer.
699	—	40	—	—	—	—	—	—	4 055	5 475	

3) Darunter: Porzellan zc., weiß (Zoll: 14 M): 132; desgl. farbig, gerändert, bedruckt zc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 50 M): 283 (100 kg).

4) Darunter: Porzellan zc., weiß: 1 631; desgl. farbig, gerändert, bedruckt zc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 8 418 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll: 30 M): 1 927; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll: 20 M): 331 (Stück).

6) Darunter: nach Egypten 423, nach der Türkei 136, nach Brasilien 760, nach Chile 64 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9	10.	11.	12.	13.
41. Wolle ꝛc., sowie Waaren daraus.												Mengen von
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen . .	E. A.	7 673 944	2 579 2 210	— —	35 120 2 200	21 374	5 836 5 876	28 588 28	925 18
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E. A.	17 271	569 434	— —	1 060 1 334	13 26	484 1 159	3 672 1 615	95 195
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E. A.	9 360	2 331 914	— —	3 424 98	— 58	1 072 267	11 161 211	— 101
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialen; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E. A.	— —	770 19	— —	62 —	— —	41 14	2 636 17	— 32
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E. A.	— —	762 2	— —	18 —	— —	34 1	4 876 —	— —
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E. A.	— —	7 4	— —	1 —	— 1	— 1	502 —	— 2
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E. A.	— 1	22 11	— —	— —	— —	1 —	375 —	— —
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E. A.	— —	37 —	— —	17 —	— —	19 —	143 13	— —
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E. A.	— 36	14 42	— —	2 064 43	— 44	181 120	125 1	— 34
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E. A.	— 62	38 27	— —	320 35	— 5	97 108	145 72	— —
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E. A.	— —	16 13	— —	517 9	— —	151 —	26 18	— 7
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E. A.	— —	48 77	— —	175 7	— 3	167 6	140 4	— 6
879	41 c 3 δ	24	— drei- und mehrfach gezwirntes	E. A.	9 261	611 719	— —	250 4	— 5	381 17	2 193 86	— 20
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E. A.	2 22	17 61	— —	3 24	2 16	12 13	58 15	— 26
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt . .	E. A.	— 148	9 1 187	— —	1 91	1 22	27 479	7 842	— 39
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E. A.	4 1 420	241 5 893	— 1	72 567	5 430	138 1 459	561 2 066	— 629
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E. A.	— 376	3 216	— —	1 14	1 23	4 251	3 141	— 22
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E. A.	— 5	1 221	— —	— 46	1 24	5 72	1 453	— 25
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt . . .	E. A.	— 4	— 1	— —	— —	— —	— 44	— —	— 46
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E. A.	— 8	1 58	— —	— 3	— 3	— 12	21 153	— 42
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E. A.	— 24	— 145	— —	— 1	— 6	— 8	— 14	— 24
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E. A.	— 5	6 9	— —	— 1	— 6	19 3	1 48	— 7
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E. A.	4 549	543 12 853	1 24	1 000 2 412	— 25	4 1 052	1 19 442	— 115
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E. A.	2 80	30 3 208	— 1	35 2	— 941	2 2	3 5 848	— 801
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E. A.	21 10	309 27	— —	111 —	— 1	5 21	1 981 —	— 3

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 3 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 1027, im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 ℳ): 77, ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 21 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 180 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 ℳ): —, ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 180 ℳ): 21; im Gewicht von 200 g

im Monat Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3 748	8	19 798	10 360	—	490	—	1	(8 14 077	129 224	114 347	Schafwolle.
243	21	3 841	2 221	492	1 275	—	—	—	19 803	14 461	
195	—	664	85	8	565	—	—	—	7 417	6 753	Shoddywolle rc.
1 010	—	4 276	324	144	164	—	5	1	10 958	12 994	
61	—	1 360	—	—	632	—	1	—	20 051	19 945	Wollengarn.*)
61	7	1 233	1 488	296	232	76	279	45	5 720	5 239	
—	—	23	—	—	—	—	—	—	3 538 (5	951	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle rc.: Genappes- rc. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	—	36	107	15	8	—	—	—	248 (5	27	
25	—	46	—	—	—	—	1	—	5 762 (5	3 515	—: dublirtes, ungefärbt.
—	—	35	163	5	—	4	—	1	211 (5	117	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	510 (5	136	—: einfaches, gefärbt.
2	—	3	—	9	11	—	—	—	33 (5	28	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	399 (5	431	—: dublirtes, gefärbt.
—	—	22	20	2	—	20	—	2	78 (5	39	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	216 (5	435	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
1	—	32	25	—	10	—	—	—	81 (5	53	
5	—	346	—	—	364	—	—	—	3 099 (6	4 593	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
1	—	505	850	28	13	39	52	—	1 805 (6	2 033	
—	—	828	—	—	159	—	—	—	1 587 (6	3 509	—: roh, dublirt.
5	1	141	215	28	11	—	30	—	740 (6	567	
1	—	40	—	—	—	—	—	—	751 (6	1 184	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
7	—	233	28	23	36	—	7	2	383 (6	389	
12	—	17	—	—	—	—	—	—	559 (6	389	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
6	2	49	35	79	11	1	56	2	344 (6	324	
17	—	60	—	—	109	—	—	—	3 630 (6	4 812	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
39	4	177	45	107	132	12	134	38	1 800 (6	1 662	
2	—	8	—	—	—	—	—	1	105	124	Wollene Fußdecken, gewebte.
39	4	71	7	24	36	68	—	8	434	452	
2	—	7	—	—	2	—	—	—	50	68	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
126	16	77	17	68	94	119	93	105	3 524	3 397	
38	2	50	1	4	9	—	—	— (1	1 125	985	Wollene Tuch- rc. Waaren, unbedruckt.
754	95	1 124	144	497	1 712	147	3 556	1 142	21 678	19 452	
1	—	3	—	—	—	—	—	—	16	19	Wollene Plüsche.
43	2	92	30	15	11	23	67	32	1 358	1 109	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	13	Wollene Posamentier- rc. Waaren.
69	1	35	8	31	56	45	85	171	1 347	1 481	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	—	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
2	—	—	9	—	—	100	1	—	207	124	
—	—	9	—	—	—	—	—	— (3	31	16	Andere bedruckte wollene Waaren.
39	—	50	9	5	62	6	—	22	472	724	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (4	—	1	Gewebte wollene Shawltücher.
14	—	4	1	3	1	—	—	8	253	231	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	27	56	Wollene Spitzen, Tülle rc.
3	—	6	4	2	5	3	—	3	105	126	
566	—	1 719	—	37	—	—	—	—	3 875	5 038	Rohes Zink; Bruchzink.
7 242	60	8 250	2 801	10	280	—	3 127	—	58 212	42 556	
—	—	306	—	—	6	—	—	—	384	500	Gewalztes Zink.
925	590	121	146	795	1 330	—	19	373	15 182	11 853	
2 671	—	52	—	—	11	—	—	44	5 205	3 549	Rohes Zinn; Bruchzinn.
1	—	223	25	—	39	—	—	6	356	417	

oder weniger (Zollf.: 220 ℳ): 7; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 8 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 300 ℳ): —; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): — (100 kg).

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

8) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 610, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 8 510, von Australien 4 942 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	1 291	210 637	—	78 250	1 261	693	8 017	—
				A.	1	816	—	200	100	622	—	100
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	6 827	25 436	265	43 600	2 831	26 759	3 266	49
				A.	12 947	84 191	229	9 728	125	2 698	54 658	500
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	74 060	22 251	16	270 668	314	36 774	141 236	52 365
				A.	112	118	—	893	3	1 004	11	151
20—39 41 42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	36	5 234	—	1 483	1	381	109 355	2
				A.	118	8 604	—	1 496	336	7 161	11 211	2 150
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	21	2 193	—	598	—	197	52 809	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	2 257	—	353	—	15	51 621	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	173	—	445	1	53	1 427	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	2	76	—	28	—	30	1 466	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	7	533	—	59	—	86	2 062	1
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	20	81	—	14	35	6 235	4	166
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	1	9	—	—	—	67	8	17
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	30	1 607	—	725	42	169	5 565	1 046
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	64	325	—	127	119	258	16	102
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	3	630	—	618	30	430	130	736
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	5 952	—	12	110	2	5 488	83
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	73	—	25	—	18	1 006	—
				A.	76	434	—	21	53	428	59	155
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	3	—	14	—	—	1 712	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	3	127	—	8	1	46	429	5
				A.	216	2 649	1	417	204	1 300	316	1 091
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	19	—	2	—	8	50	—
				A.	9	102	—	30	13	186	41	105
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	18	297	—	50	4	224	746	3
				A.	1 286	16 625	10	3 174	974	8 744	4 899	3 217
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	1	10	—	8	—	54	14	—
				A.	303	1 855	—	693	103	603	5 189	352
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	1	46	—	2	—	63	43	2
				A.	5 460	11 432	—	662	65	861	4 505	607
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	1	—	1	—	11	8	—
				A.	1	5	—	1	13	135	5	21
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	2	41	—	3	—	66	110	—
				A.	67	264	1	51	43	11	38	17

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 19 113, andere, auch nicht sortirte: 209 325 (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 19 691; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 18 ℳ): 23 462; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 24 ℳ): 7 070; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 30 ℳ): 6 031; über Nr. 79 (Zolls.: 36 ℳ): 2 054; — ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 36 ℳ): 136 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 15 ℳ): 2 878; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 21 ℳ): 32 014; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 27 ℳ): 3 573; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 33 ℳ) 2 562; — über Nr. 79 (Zolls.: 39 ℳ): 9 258; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 39 ℳ): 577 (100 kg).

4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 24 ℳ): 1 433; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 30 ℳ): 386; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 36 ℳ): 105; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 42 ℳ): 11; — über Nr. 79 (Zolls.: 42 ℳ): 133; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 42 ℳ): 39 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
63 212	8 114	26	289	—	37	—	—	22 914	394 741	393 421	Guano.
4 302	—	6 415	116	—	3 378	—	—	2	16 052	10 371	
17 742	21	4 285	30 302	724	6 301	—	—	43	168 451	211 812	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
4 046	—	4 663	8 341	1 737	2 652	—	40 924	— (1	227 439	203 033	
47 863	—	20 730	196	—	1 370	—	349 717	(a 128 504	1 146 086	1 031 293	Baumwolle, rohe.
308	—	52 528	8 992	18	5 038	—	—	4	69 180	58 054	
939	—	1 005	2	3	11 399	—	4	—	129 874	125 983	Baumwollengarn.
1 471	12	4 079	2 023	229	2 382	307	138	402	42 119	42 704	
713	—	370	—	—	10 050	—	—	— (2	66 954	63 264	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
107	—	616	—	—	880	—	4	— (3	55 859	52 874	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
21	—	2	2	3	60	—	—	— (4	2 187	3 227	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
52	—	12	—	—	237	—	—	—	1 903	2 798	—: drei- und mehrdrähtiges.
46	—	5	—	—	172	—	—	—	2 971	3 820	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
586	—	353	270	39	87	—	2	8 (5	7 900	7 982	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
7	—	113	71	7	4	—	—	1 (6	305	263	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
176	4	1 700	194	96	375	3	42	78 (7	11 852	12 253	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
393	—	361	336	47	352	—	39	19	2 558	3 513	—: drei- und mehrdrähtiges.
298	2	835	1 105	9	389	304	55	295	5 869	4 661	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
11	6	717	47	31	1 175	—	—	1	13 635	13 832	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
1	—	10	—	—	204	—	—	—	1 337	1 930	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
70	1	330	63	41	405	2	7	587	2 732	2 950	
8	—	1	—	—	68	—	—	—	1 806	1 285	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	1	8	2	12	—	—	1	25	11	
9	—	11	—	—	39	—	2	—	680	818	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
658	81	300	114	128	1 418	87	79	290	9 356	10 218	
5	—	5	—	—	—	—	—	—	89	187	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
76	4	116	56	36	99	32	15	59	979	1 151	
36	—	167	2	3	67	—	—	—	1 637	1 682	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
5 606	40	3 488	351	835	4 087	552	1 973	(b 14 055	69 336	62 864	
32	—	17	—	1	35	—	—	—	172	166	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
1 260	7	668	129	180	408	89	1 742	636	14 217	13 145	
30	—	21	—	1	22	—	—	—	233	263	—: Strumpfwaaren.
2 048	2	1 519	663	185	436	145	18 435	3 107	50 132	43 489	
—	—	—	—	—	76	—	—	—	97	137	—: undichte, rohe.
3	1	18	8	5	25	1	—	5	247	273	
6	—	13	—	—	5	—	—	—	246	301	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
137	7	32	38	48	97	—	6	5	862	560	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 784; — über Nr. 17 bis 45: 5 014; — über Nr. 45 bis 60: 749; — über Nr. 60 bis 79: 211; — über Nr. 79: 142 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 113; — über Nr. 17 bis 45: 130; — über Nr. 45 bis 60: 11; — über Nr. 60 bis 79: 6; — über Nr. 79: 45 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 8 251; — über Nr. 17 bis 45: 3 391; — über Nr. 45 bis 60: 84; — über Nr. 60 bis 79: 9; — über Nr. 79: 117 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 31 455, von Britisch Indien 97 041; b) darunter: nach Rumänien 1 082, nach Brasilien 3 631, nach Chile 3 146 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	8	—	—	—	—	113	—
				A.	6	—	—	3	—	1	1	1
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	38	—	5	1	158	347	—
				A.	47	1 309	—	75	80	107	101	67
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	—	123	—	7	—	124	667	—
				A.	1 201	409	—	110	22	141	1 616	71
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	19	1 697	—	2 337	—	236	782	126
				A.	553	22 589	—	22 622	74	41 461	67 628	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	2	51	—	12	—	134	—	—
				A.	2 930	6 638	1	3 067	145	1 509	7 589	748
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	4	171	—	27	3	1	—	50
				A.	281	2 190	15	562	—	17	34	220
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	125	785	—	174	—	356	8 759	—
				A.	33	208	—	1 387	50	417	2	1
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	28	296	—	436	17	186	1 092	—
				A.	355	1 529	—	5 133	3	5 321	14 362	3 043
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	27	—	60	—	60	61	—
				A.	13	1 306	—	490	—	493	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 495	—	1 370	103	9	29 240	—
				A.	16	50	—	94	—	304	—	83
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	122	6 613	—	2 616	23	7 926	4 922	—
				A.	5	1 709	—	1 082	41	574	338	196
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	16	572	2	128	—	9	2 117	4
				A.	15	919	—	44	25	—	34	20
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	51	415	1	65	—	304	5 888	—
				A.	502	4 134	—	13 196	427	2 745	723	1 101
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	147	1 623	17	36	66	18	8 167	—
				A.	1 206	5 749	3	6 194	181	552	2 693	648
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	59	125	—	817	—	1 883	77	—
				A.	1 218	6 298	—	8 507	3 650	2 232	6 192	357
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	1	—	4	—	75	173	—
				A.	14	111	4	407	9	837	11 466	648
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	2	38	—	1	—	—	18	—
				A.	115	31	—	2	1	8	172	24
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	177	268	—	357	—	174	1 101	52
				A.	198	1 304	—	586	79	100	30	99
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	16 757	—	2 965	—	10 249	153 614	—
				A.	—	215	—	2	4	64	—	9
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	19	—	68	—	324	574	1
				A.	109	375	—	1 046	12	1 186	627	585
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	6	43	—	184	4	565	308	2
				A.	779	2 929	—	1 411	69	2 965	6 294	715
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	65	4 995	—	4 506	—	707	188	—
				A.	1 194	14 614	13	2 417	2 636	901	32 179	1 003
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	12	8 559	—	400	26	408	11 508	—
				A.	1	2 327	—	—	125	4	25	65
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	672	65	—	4	—	94	18 526	—
				A.	4	3	—	1	3	1	—	24

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	123	367	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
—	—	17	8	4	3	—	—	4	48	54	
7	—	4	—	—	30	—	—	—	590	538	—: andere undichte Gewebe, gebleicht rc.
56	13	115	65	49	44	2	46	74	2 250	2 752	
11	—	11	—	—	204	—	—	—	1 147	2 209	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
152	2	191	126	10	42	21	534	46	4 694	2 742	
539	—	1 892	27	10	595	736	—	48	9 044	7 868	Blei, rohes; Bruchblei rc.
23 182	—	5 524	42 659	123	2 832	—	4 507	113	234 314	228 130	
2	—	25	—	—	1	—	—	—	227	1 875	Ultramarin.
2 976	23	525	1 331	61	279	327	2 239	559	30 947	31 302	
29	—	374	—	686	4	—	—	—	1 349	850	Zündhölzer und Zündkerzchen.
1 910	15	7 642	20	1	244	—	3	1 612	14 775	13 562	
432	—	56	—	—	38	—	7	—	10 732	20 971	Aetznatron.
1 520	9	307	94	27	3 286	—	162	1	7 504	8 483	
7	—	518	—	10	3	—	—	—	2 593	2 313	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
4 458	9	3 854	5 562	286	6 743	61	412	51	51 202	42 572	
2	—	95	—	—	—	—	—	—	375	106	Barytweiß.
26	2	296	96	—	3	—	—	—	2 725	127	
1 158	—	6	—	—	224	—	—	—	33 622	37 697	Chlorkalk.
359	—	138	26	4	601	—	—	8	1 713	2 967	
1 866	—	144	1	—	1 203	—	3 637	10	29 083	29 071	Farbholzextrakte.
113	1	1 442	737	72	297	—	12	3	6 602	6 013	
103	—	12	—	—	1	—	—	—	2 964	2 806	Natron, doppeltkohlensaures.
68	—	110	194	49	84	3	3	28	1 594	1 588	
606	—	31	—	—	1	—	—	—	7 362	12 675	Soda: kalzinirte.
5 549	—	10 797	19 655	1 542	6 919	—	2	13	67 305	68 278	
78	—	19	—	—	8	—	—	—	10 179	47 941	—: rohe; auch krystallisirte.
9 504	9	3 010	1 666	164	3 610	12	249	57	35 507	27 696	
83	—	4 226	482	—	27	—	—	—	7 781	12 099	Pottasche.
8 640	1 577	2 867	1 752	3 405	255	452	1 492	833	49 757	50 472	
197	—	—	—	—	137	—	—	—	587	1 013	Alizarin.
622	—	2 073	1 933	64	1 463	275	3 157	263	23 346	20 862	
3	—	—	22	—	—	—	1	—	85	35	Alkaloide und deren Salze.
36	—	57	50	1	2	1	125	59 ([2]	687	556	
812	—	167	—	3	401	—	—	—	3 512	3 465	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak rc.
406	30	665	2 044	68	496	1	67	80	6 273	5 236	
12 294	—	8 537	1 424	—	3	—	1 012	—	206 855	200 861	Ammoniak, schwefelsaures.
42	1	52	101	2	518	—	1	1	1 012	992	
180	—	13	62	—	473	—	—	—	1 714	2 915	Anilin rc.
279	1	901	919	47	1 713	139	1 422	52	9 413	9 496	
90	1	127	11	—	1 345	—	—	3	2 683	2 697	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe rc.
845	16	2 939	2 448	293	969	267	4 185 ([3]	5 838	32 953	25 381	
1 307	—	5 722	1	—	19	—	—	—	17 510	19 322	Bleiweiß und Zinkweiß.
9 493	3 266	1 674	4 381	5 254	1 729	1 243	2 114	2 071	86 202	94 573	
8 578	—	63	—	—	91	—	—	352	30 028	33 760	Catechu, brauner und gelber.
87	59	1 897	657	69	97	—	—	—	5 413	4 198	
7 664	—	—	—	—	—	—	—	246	27 271	24 667	Chinarinde, auch gemahlen.
—	—	27	12	4	15	2	1	23	120	85	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 615 (100 kg).

3) Darunter nach China 4 175 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												Mengen von
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	48	—	3 560	—	7 219	16	—
				A.	1 540	136 476	—	46 213	77	36 986	11 106	11 970
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	294	—	15	—	1 505	2 886	—
				A.	2	155	—	9	1	5	—	8
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	435	—	830	—	49	4 231	—
				A.	9	7	—	1	54	6	6	4
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	3 017	198 895	7	14 948	56	4 987	12 450	233
				A.	28	18 791	—	586	1 494	102	—	114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	1 140	—	7 354	127	3 961	3 392	347
				A.	15	2 493	—	1 707	130	576	1 889	58
162	5 m	frei	Indigo	E.	820	1 014	—	256	2	538	3 912	24
				A.	14	72	—	68	74	33	30	245
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	37	—	17	—	43	1	—
				A.	500	82 609	—	610	57	2 492	12 270	299
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	26	21 155	—	3 140	—	3 048	9 942	1 362
				A.	32	2 670	—	431	531	1 459	201	109
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	17 438	—	720	48	217	1 803	294
				A.	3	732	—	—	520	—	100	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	410	1 912	—	115	8	3 946	—	2
				A.	1 989	13 263	76	39 425	179	3 434	12 271	241
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	1	1 236	—	919	—	108	1 953	—
				A.	521	2 916	1	46 123	153	106	755	1 808
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	126	653 230	—	62 545	—	77	10 680	—
				A.	109	1 645	—	1 802	38	2 406	1 714	66
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	11	5 557	—	399	—	2	18	—
				A.	—	591	—	660	325	2 254	11 401	399
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	31	2 362	—	9 116	—	10	—	—
				A.	1 021	13 250	5	300	676	6 197	1	23
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	1	120	—	6	—	13	—	—
				A.	1	285	1	169	288	—	6 933	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	78	13 975	—	5 922	—	1 063	225	33 335
				A.	35	1 545	—	428	—	1	4	2
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	64	—	5	—	—	270	—
				A.	—	15	—	6	—	—	2	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	626	19 338	—	4 568	47	22	4	—
				A.	3 215	10 601	2	4 178	709	8 538	65	31
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	1 586	114 850	—	8 406	1 385	57	6 969	—
				A.	220	8 999	—	4 289	888	22 094	2 900	5 098
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	29	16 398	—	5 999	—	1 919	4 444	—
				A.	42	3 969	2	80	9	192	161	22
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	11	847	—	1 218	4	102	1 042	—
				A.	2 933	3 474	—	606	324	2 371	5	13
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	3	—	849	130	13 270
				A.	—	—	—	2	—	7	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	14	323	—	375	1	4 277	187	4 483
				A.	5	163	—	33	25	171	65	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	9	—	—	—	4	6	—
				A.	1	151	—	261	12	629	3 079	392
175	5 o	br. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	85	1 765	12	5 080	5 691	26 489	258	—
				A.	1 386	10 118	7	16	1	9	96	57

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 148 549; Gelbholz: 37 427; Rothholz: 33 119 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz [illegible]; Gelbholz 4 112; Rothholz 3 636 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 4 426; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 30 440 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes 9 [illegible]; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): [illegible] (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	500	2 270	—	—	—	—	—	—	13 633	2 876	Chlorkalium.
5 729	26	17 015	1 587	31	4 229	—	39 418	1	312 404	384 159	
303	—	495	—	—	18	—	—	50	5 506	4 214	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
22	—	90	320	101	30	—	45	5	793	559	
504	—	10	—	—	102	188	—	—	6 249	5 012	Chromsaures Kali.
37	—	554	63	6	181	—	1	4	933	1 193	
46 032	—	2 954	3	—	1 034	—	14 630	20 849 [1]	320 035	350 273	Farbholz.
778	1 623	13 672	8 677	2 071	851	—	4	17 [2]	48 806	55 069	
3 933	—	455	3 857	—	1	143	—	226 [3]	24 936	25 716	Glycerin, gereinigtes und rohes.
492	56	353	125	148	225	302	1 690	200 [4]	10 459	12 290	
3 597	—	299	—	—	53	—	—	92	10 616	13 921	Indigo.
143	11	1 138	568	18	180	16	42	67	2 719	3 459	
291	—	2 129	—	—	1	—	—	—	2 519	602	Kali, schwefelsaures.
1 299	—	130	566	10 473	1 558	2	18 351	33	131 258	85 104	
5 421	—	5 511	36 686	176	6	—	1 061	197	87 951	108 847	Knochenkohle.
1 038	—	5 508	802	578	263	201	260	102	14 185	16 850	
5 607	—	44 305	36 841	—	368	—	—	6 561	114 202	127 600	Knochenmehl.
139	—	1 703	201	99	100	—	—	—	3 597	5 185	
696	—	27 789	54	1	440	—	—	—	35 573	37 266	Mineralwasser.
24 296	16	14 424	9 735	695	4 168	1	20 665	2 615	138 487	167 498	
—	—	1 670	—	—	135	—	—	—	6 022	9 695	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
2 313	—	25 156	8 741	1 578	2 206	10	718	34	93 169	74 855	
72 441	—	126	—	—	25	—	690 [a]	459 143	1 289 063	1 231 039	Salpeter: Chilisalpeter.
5 118	17	5 788	1 334	169	944	40	50	3	21 243	15 861	
7	—	44	—	—	—	—	—	—	6 068	6 028	—: Kalisalpeter.
1 858	3	30	1 577	2	1 387	1 807	—	271	22 565	21 926	
1	—	2 468	—	—	277	—	—	—	14 205	26 593	Salzsäure.
2 717	685	1 183	4 892	1 084	12 621	2	57	144	44 855	52 490	
—	—	—	—	—	—	—	—	[b] 5 190	5 331	1 579	Schieß- und Sprengpulver.
570	7	708	2 419	—	—	—	52	[c] 10 542	22 275	22 658	
2 072	—	4 436	—	—	108	700	21	—	61 955	56 188	Schwefel, auch gereinigter.
5	—	50	1 242	28	5	—	40	2	3 417	5 000	
44	—	—	—	—	—	—	—	—	383	291	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
1	—	2	176	2	12	—	1	4	221	242	
1	—	14 330	125	—	413	—	—	—	39 504	32 017	Schwefelsäure.
9 495	515	17 875	27 369	1 515	21 099	1 567	45	17	106 836	95 552	
3 013	2	2 058	2 063	—	408	—	—	3 601	144 401	109 342	Superphosphat.
2 516	2	23 065	6 568	3 322	60 158	—	—	23	140 133	116 429	
2 584	—	88	7 590	—	32	—	15 998	102	58 183	62 657	Terpentinöl ꝛc.
48	81	2 752	223	2 490	636	—	1	3	10 711	6 427	
11	—	4 042	—	—	435	—	—	— [5]	7 712	7 633	Vitriole aller Art.
2 170	2	8 919	6 742	69	1 366	9	50	60 [6]	29 113	26 731	
321	—	712	—	—	222	197	—	—	15 724	18 819	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	195	—	—	—	204	256	
621	—	2 133	—	—	1 734	—	—	9	14 157	11 942	Weinstein.
235	1	206	233	84	51	5	—	4	1 281	1 060	
81	—	22	—	—	141	—	—	—	263	187	Weinsteinsäure.
818	7	99	286	7	123	12	—	52	5 923	6 181	
124	—	86	—	1 512	475	—	—	—	41 577 [7]	56 908	Kreide, geschlemmte.
49	5	11 917	8 436	1	390	1	1	221	32 713 [7]	45 555	

5) Darunter: Kupfervitriol: 4 497; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 3 171; Zinkvitriol: 44 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 16 346; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 13 374; Zinkvitriol: 3 479 (100 kg).
7) Bis 1. Juli 1885 einschließlich der geschlemmten Kreide.
a) Von Chile; b) von Guano; c) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 4 843 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	br. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E. A.	2 732 1 411	8 658 50 657	11 —	937 16 037	110 —	1 010 17 678	1 436 11 971	11 41 092
229	6 a	br. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E. A.	1 253 1 000	26 637 185	42 —	14 484 252 719	— 1	951 318 675	802 570 4 466	183 13 186
230	6 b	br. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E. A.	10 4 904	65 21 738	— 16	4 36 865	— 879	445 992	61 779	— 34 546
231	6 b	br. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E. A.	95 226	15 2 224	— —	218 44 379	— 677	350 257	2 8 462	— 3 082
232	6 b	br. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E. A.	131 9 011	37 14 761	— 7	1 350 217 819	— 6 625	3 1 666	85 4 935	10 54 076
233	6 b	br. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E. A.	— 572	25 651	— 134	321 653	29 174	34 17 413	1 4 125	— 17 613
234	6 b	br. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E. A.	284 28 047	5 341 81 625	6 84	4 747 66 286	99 27 536	4 154 10 562	15 369 21 464	— 111 161
235	6 b Anm.	br. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E. A.	— 914	— 404	— —	1 072 32 664	— —	445 35 652	6 49 326	— 65 605
236	6 c 1	br. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E. A.	244 6 832	565 21 276	1 4 818	784 11 737	— 6 674	1 366 4 739	7 238 3 008	— 39 081
237	6 c 2	br. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E. A.	6 475	102 1 301	1 143	77 109	— 99	20 314	240 42	— 192
238	6 c 2	br. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E. A.	278 58	7 951 86	68 —	428 24	— 20	184 31	10 708 66	— 8
239 u. 240	6 d	br. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E. A.	11 12 491	1 000 12 239	1 —	1 770 182 014	18 4 843	507 32 554	5 294 195 771	— 58 123
242 u. 243	6 e 1 α	br. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E. A.	755 3 788	3 442 8 841	20 254	1 784 6 529	55 4 666	3 457 15 729	7 013 225	4 3 686
244	6 e 1 β	br. 3	Ambose; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E. A.	80 569	1 115 2 799	12 9	187 2 253	5 703	447 537	411 1 019	5 990
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E. A.	26 211	1 170 287	1 1	39 44	3 163	14 495 132	3 348 20	48 132
246	6 e 1 β	br. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E. A.	— 2 085	— 24 006	— —	— 13 664	— 251	9 1 081	— 116	— 351
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E. A.	— 283	16 1 559	1 237	4 537	— 171	74 174	57 333	5 296
248	6 e 1 β	br. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E. A.	2 115	78 383	— 200	38 406	— 26	17 839	334 1	— 168
249	6 e 1 β	br. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	12 340	223 1 180	4 —	1 239 3 182	— 1 967	633 1 968	96 5 477	3 23 186
251	6 e 1 γ	br. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E. A.	135 3 606	1 194 7 222	2 135	126 22 309	8 1 020	296 6 243	3 115 2 776	— 8 640
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E. A.	1 092 5 919	7 051 55 757	44 432	2 389 44 430	119 7 353	11 785 17 808	5 739 7 780	57 19 776
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E. A.	2 1 601	83 14 181	1 6	1 13 868	1 12 894	47 353	43 48 619	— 5 578
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E. A.	54 1 476	639 7 724	2 9	437 3 322	9 569	1 370 2 414	1 539 1 812	19 1 513

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. VII. 19).

1*) Außerdem sind an Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1888 noch ausgeführt: 41 041 (100 kg) gegenüber 175 953 (100 kg) im demselben Zeitraum des Vorjahrs.

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 334 441; anderer Eisen- und Stahldraht: 1 103 041 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 11 630; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 26 510 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: 1%): 4 986; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): 14 372 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zolls.: br. 3 ℳ, T.: —): 163; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 3%): 14 979; desgl., abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zolls.: 10 ℳ): [illegible]; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zolls.: 15 ℳ): 2 443 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:											
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.
100 kg netto.											
4 265 2 801	— —	3 786 74 731	435 214	634 2 362	304 29 800	7 —	110 21 411	12 8 568	24 458 278 733	48 206 175 626	Bruchéisen und Eisenabfälle.
2 209 73 707	— —	1 743 148 106	— 368 819	13 300 37	55 31 708	8 040 1	— 179 301	— 62	871 467 1 391 973	1 189 322 1 102 704	Roheisen aller Art.
1 2 652	— 156	— 1 857	— 6 084	5 113	29 26 256	— 532	— 1 745 [a]	— 11 042	620 151 156	534 110 787	Eck- und Winkeleisen.
144 16 987	— 320	7 274	— 11	— 714	91 50 219	— 145	— 1 616 [b]	— 17 426	922 147 019	924 133 017	Eisenbahnlaschen ꝛc.
211 200 616	— 12 043	228 7 037	— 3 125	— 52 555	1 71 486	— 6 702	— 15 969 [c]	— 203 379 [1]	2 056 911 812	3 714 777 864	Eisenbahnschienen.
1 4 359	— 23	7 5 961	— 2 549	23 96	2 3 474	— 212	— 11 372	— 1 793	443 71 174	642 59 677	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
906 118 164	63 584	6 681 23 831	281 135 103	56 735 2 310	369 98 350	— 3 772	1 26 770 [d]	— 170 122	95 056 925 801	101 021 837 002	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 4 060	— —	153 5 353	— 15 078	— —	— 5 204	— 500	— 10 904	— 317	1 676 225 981	897 135 734	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
63 43 627	— 243	195 6 316	19 45 492	254 703	20 18 832	— 1 983	— 2 897 [e]	— 18 763	10 749 237 021	12 406 251 333	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
8 1 289	— —	23 359	— 505	1 3	8 2 678	— 8	5 10 [f]	— 474	491 5 001	567 6 120	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
233 73	— —	91 250	— 341	— 9	4 76	— 2	— 1	— 34	19 925 1 078	40 129 948	Weißblech.
168 101 773	2 2 901	953 2 809	2 3 307	8 408 6 789	47 19 997	32 20 353	8 425 070 [g]	— 279 905 [1]	18 221 1 360 302	15 736 968 631	Eisen- und Stahldraht.
1 513 29 402	12 260	392 9 204	7 3 164	7 870	1 213 7 939	— 2 268	40 608 [h]	3 12 871 [2]	19 517 110 508	29 514 132 908	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
58 2 410	1 123	159 1 509	15 1 339	1 200	56 1 151	— 724	9 2 716	— 1 595	2 561 20 706	2 144 17 418	Amboſe; Schraubstöcke ꝛc.
148 479	— —	47 239	23 117	— 2	— 178	— —	— 1 172 [i]	11 [3] 338	19 359 3 515	7 483 3 179	Anker und ganz grobe Ketten.
207 2 815	— —	— 249	— 90	— 73	2 —	— 2 051	— —	— 3 054	218 49 686	88 40 293	Brücken ꝛc., eiserne.
2 416	— 277	2 885	— 987	— 336	3 106	— 316	— 806	1 [4] 718	165 8 437	182 8 130	Drahtseile.
31 531	— 35	90 175	1 146	12 102	6 1 090	— —	— —	1 112	610 4 329	455 9 690	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
194 7 097	— 296	79 3 305	— 730	— 25	124 3 647	— 843	— 2 621 [k]	— 10 499	2 607 66 363	2 750 55 032	Eisenbahnachsen ꝛc.
614 8 890	— 52	1 150 20 812	— 4 454	— 713	135 10 392	— 4 064	— 1 261	15 2 145	6 790 104 724	4 444 99 533	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
1 275 43 122	2 1 593	7 950 35 052	62 31 693	188 4 155	1 747 15 125	1 5 235	834 4 417 [l]	18 [5] 47 732 [6]	40 323 347 379	45 758 342 475	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
21 17 896	— 434	119 3 163	1 1 544	— 74	4 369	— 817	— 10 399 [m]	— 87 404	323 219 220	667 208 933	Drahtstifte.
160 4 177	— 161	469 5 637	10 2 763	6 767	133 1 535	1 720	64 2 498 [n]	3 [7] 10 364	4 906 47 464	4 709 40 721	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: 863; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 10 260; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 336 284 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 893; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 4 313 (100 kg).

a) Darunter: nach Japan 2 683, nach Ostindischen Inseln 853, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 2 396, nach Uebrigem Südamerika 1 319; b) darunter: nach Portugal 979, nach Serbien 2 161, nach der Türkei 144, nach Britisch Indien 4 937, nach Ostindischen Inseln 2 665, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 271, nach Uebrigem Südamerika 1 614; c) darunter: nach Portugal 26 452, nach Rumänien 13 964, nach Serbien 25 123, nach Japan 15 046, nach Ostindischen Inseln 23 607, nach Brasilien 7 524; d) darunter: nach Rumänien 43 733, nach China 67 376, nach Japan 7 341, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 15 864; e) darunter: nach Rumänien 3 059, nach Japan 9 064, nach Brasilien 238; f) darunter nach Japan 456; g) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 93 718, nach Britisch Nordamerika 24 417, nach Australien 74 180; h) darunter: nach Bulgarien 946, nach Griechenland 3 003, nach Portugal 107, nach Rumänien 8 267, nach der Türkei 1 036, nach China 644, nach Japan 1 891; i) darunter nach Rumänien 40; k) darunter: nach Ostindischen Inseln 4 190, nach Britisch Nordamerika 4 375; l) darunter: nach Rumänien 16 637, nach der Türkei 7 039, nach Britisch Indien 346, nach China 3 194, nach Ostindischen Inseln 1 983, nach Brasilien 3 070; m) darunter: nach Rumänien 18 073, nach der Türkei 7 561, nach Japan 29 159, nach Australien 10 451; n) darunter: nach Rumänien 4 009, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 213, nach Australien 1 586 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11	12	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane rc.)	E.	9 037	32 827	4 730	8 157	87	25 119	7 675	—
				A.	184 720	657 584	12 634	125 666	142 297	5 142	16 614	1 097
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	8 962	—	74 622	—	13 583	7 044	—
				A.	—	2 544	—	2 636	1 020	589	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	101 271	—	117 109	—	341 282	2 265	—
				A.	200	13 013	—	6 660 808	247	3 622 497	—	205
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	261	7	1	15 134	—	645	271	554
				A.	3	417	—	13 697	115	58 068	4 757	497
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	832	3 143	—	1 632	19	782	1 117	33 602
				A.	1 425	2 823	6	3 469	5 632	18 698	49 465	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	90	506	4	6 772	3	83	259	10 303
				A.	154	2 524	1	15 815	379	15 617	10 557	—
314	8	frei	Jute	E.	661	58 177	—	5 972	—	—	156 804	—
				A.	—	2 022	—	—	—	—	—	6
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3[3])	Weizen (Tara: 1%)	E.	591	50 360	203	82 731	13 143	957	11 821	—
				A.	61	28 842	—	95	192	45	18 438	—
322	9 b α	br. 3[3])	Roggen (Tara: 1%)	E.	226 523	406 081	20 349	144 722	1 161	110 526	2 000	—
				A.	9	16 366	—	149	40	3	—	—
319	9 b β	br. 1,50[4])	Hafer (Tara: 1%)	E.	10 791	1 712	341	29 646	1 554	731	98	—
				A.	798	33 190	6	2 252	351	108	440	1
326	9 b γ	br. 1[5])	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	3 984	6 067	46	774	31	249	—	—
				A.	6	367	—	76	356	1	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	1 736	10 623	97	5 471	96	1 245	382	298
				A.	1 918	25 196	26	5 438	3 573	18 327	10 478	15
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	24	15 261	—	4 884	13	65	31	386
				A.	103	10	—	—	8	5	48	—
327	9 c	br. 1,50[5])	Gerste (Tara: 1%)	E.	81 832	160 320	4 331	60 870	7 456	9 594	581	1
				A.	118	12 899	—	153	39	1 145	944	99
331	9 d α	br. 2[5])	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	41	6 132	9	102 247	2	127	35 569	—
				A.	37	1 100	3	26	2 501	479	38	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	788	13 019	—	58 615	1 233	64	13 988	—
				A.	84	155	—	2 392	1 163	9	11 009	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	—	138 078	—	1 153	—	1	130 156	—
				A.	—	16	—	36	—	—	—	—
328	9 e	br. 1[5])	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	183 891	414 102	2 733	82 550	1 650	2 131	1 467	—
				A.	1	17	1	19	7	14	—	—
329	9 f	br. 3[5])	Malz (Tara: 2%)	E.	536	10 015	—	214	31	49	20	—
				A.	5 295	5 568	7	935	6	1 896	2 080	250
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1[5])	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	190	—	3 593	—	—	—	—
				A.	1	513	—	320	445	1 600	—	1 106
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	858	12 679	1 053	16 010	366	4 934	572	19 257
				A.	26 770	239 471	743	223 698	21 070	16 192	81 028	202
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	722	10 877	1	630	433	9 588	281	7 163
				A.	572	32 786	6	4 511	4 165	2 813	10 234	6
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	13	5 286	41	17 122	4	1 014	22	6 148
				A.	1 790	28 781	44	540	2 208	3 461	7 056	121

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 1 875 546; natürlicher (Tuff, Puzzolane rc.): 416 140 (100 kg).
2) Darunter für Mühlenlager: 596 218 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 ℳ: 2 451 289, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 940, für Mühlenlager: 540 431 (100 kg).
4) Darunter: zum Zollsatz von br. 1,50 ℳ: 319 234, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 496, für Mühlenlager: 115 (100 kg).
5) Darunter für Mühlenlager: 15 526 (100 kg).
6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 64 545; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Linsen: 73 540; Wicken: 3 232 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
19 904	—	91 617	4 781	516	1 383	—	4	2	205 639	268 681	Cement, künstlicher und natürlicher.
337 141	44 164	167 185	143 201	10 227	60 957	850	138 018	38 226 (1	2 088 725	2 110 273	
9 966	3 792	14 173	—	—	3	9 343	3 617	7 674	152 779	181 662	Blei- und Kupfererze.
2 547	—	4 372	5	—	52	—	—	—	13 765	14 324	
1 213 846	1	70 979	60 619	1 324	2	2 334 575	100	—	4 243 372	5 211 522	Eisenerze.
1 735	554	201 105	5 246	301	534	—	—	—	10 506 445	10 232 422	
11 806	—	10 684	222 728	—	5	—	—	—	262 006	382 534	Flachs.
557	—	64 664	170	8	1 101	52	193	—	144 290	254 619	
560	—	4 906	151 406	—	379	—	—	141	198 521	260 390	Hanf.
7 475	1 956	1 334	30	1 500	1 723	627	393	—	96 501	131 619	
4 723	—	14 142	44 742	—	108	—	—	—	81 744	101 739	Heede (Werg).
418	—	11 765	309	—	119	—	270	—	61 128	67 739	
10 313	—	193	—	—	—	—	— (a	32 730	264 650	212 235	Jute.
57	—	2 596	6	—	—	—	—	—	4 659	2 676	
201 741	—	191 933	902 731	1 125	2 045	—	152 997	19 424 (2	1 632 202	4 731 194	Weizen.
4 625	—	1 211	1 098	1 250	481	—	3	2	56 346	74 636	
432 679	—	9 306	1 237 800	13	15	—	32 983	11 369 (3	2 635 730	5 022 353	Roggen.
246	100	555	128	—	36	—	—	—	17 591	19 502	
62 386	—	193 132	211 925	1 073	47	—	4 743	727 (4	518 906	1 641 884	Hafer.
1 328	—	4 902	382	73	55 660	—	2	—	99 402	57 752	
23 883	—	6 507	104 203	—	2	—	99	— (5	145 845	89 350	Buchweizen.
67	—	15	—	6	3	—	—	—	897	1 280	
13 026	—	55 836	61 837	14	453	1	317	2 293 (6	153 725	302 010	Hülsenfrüchte.
861	6 197	4 912	3 084	479	1 140	—	6	61 (7	81 656	45 946	
1 081	—	7 533	125	—	58	—	13 (b	9 674 (8	39 151 (13	56 120	Hirse, rohe.
4	—	13	1	—	12	—	—	3	207 (13	63	
100 379	—	1 217 910	126 989	72	3 588	—	571	28 508 (9	1 792 982	2 579 219	Gerste.
12 572	—	735	1 736	15	3 192	—	—	—	33 647	92 176	
4 752	—	27 817	10 801	—	90	—	— (c	22 322 (10	209 909 (14	425 616	Raps und Rübsaat 2c.
126	1	392	18 506	80	91	—	11	4	23 700 (14	32 696	
61 467	—	12 538	47 907	—	10	—	4 157	2 405	222 191 (15	255 836	Leinsaat.
10 330	4	17 706	187	2 152	86	—	2	16	45 294 (15	44 943	
15 924	—	—	—	—	—	—	— (d	90 915	376 227	421 478	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	887	—	—	—	—	—	939	1 621	
42 168	—	163 865	46 803	—	387	—	138 315 (e	51 476	1 120 063 (16	1 439 664	Mais und syrischer Dari.
28	—	397	637	4	61	—	—	—	1 186 (16	1 476	
1 369	—	381 446	25	—	602	—	—	—	394 337	504 285	Malz.
1 867	—	43	1 741	—	5 019	—	— (f	3 130	27 747	37 416	
2 695	—	19	—	—	—	—	—	— (11	6 416	39 310	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	39 420	10 726	—	4 910	—	123	2 (12	59 166	70 536	
31 562	—	28 684	59 143	2	1 915	3	1	1	177 060	344 211	Kartoffeln.
115 601	8 145	62 722	1 595	9 625	37 586	6	1 174	10	845 528	469 105	
402	—	50 763	10 112	—	703	—	1	59	91 735	94 931	Kleesaat.
7 127	471	3 391	617	3 196	1 827	—	144	4	71 893	85 175	
4 538	—	42 732	62	—	2 853	—	29	3	79 890	75 324	Obst, frisches.
4 562	13	1 949	60	378	6 084	—	72	—	57 119	60 575	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 7 097; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 73 194; Linsen: 373 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: 7 116 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 21 169 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 62 121 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): —; Cichorien, getrocknete, (Zolltarif Nr. 1.b, T. 3 ^{2}/$_{2}$): 6 416 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 650; Cichorien, getrocknete: 58 358 (100 kg).
13) Bis 1. Juli 1886 auch syrischer Dari.
14) Bis 1. Juli 1886 ausschließlich Kohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1886 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1886 nur Mais.
a) Von Britisch Indien; b) darunter von der Türkei 8 819; c) darunter von den Ostindischen Inseln 15 813; d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 61 654; e) darunter von Rumänien 31 792; f) darunter nach Brasilien 1 196, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 696 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.												Mengen von
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	148	176	3	26	6	3 600	20	6
				A.	60 452	110 639	29	14 289	197	6 540	39 569	9 258
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	28	102	—	158	1	722	45	—
				A.	646	36 025	6	2 912	264	6 343	3 041	4 232
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	91	1 753	19	4 163	—	17	752	—
				A.	182	4 967	9	527	55	587	263	1 200
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	412	—	—	—	—
				A.	34	606	—	90	8	2	11	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	42	—	200	—	24	25	1
				A.	367	2 013	3	586	212	200	4 802	491
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	14	274	—	83	2	27	16	—
				A.	302	1 301	—	442	56	337	1 094	107
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	130	99	—	211	1	320	54	2
				A.	158	989	—	3 740	104	4 842	1 695	1 259
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	20	53	—	55	—	138	36	39
				A.	66	728	—	308	24	441	308	197
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	232	5 198	—	395	8	183	368	87
				A.	18	1 589	1	5	90	278	54	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 301	1	465	17	336	259	25
				A.	85	2 643	—	505	13	1 664	733	115
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	34	857	2	1 681	210	221	403	15
				A.	321	900	—	162	31	291	3	141
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	261	1 256	5	950	246	7 280	62	—
				A.	99	4 349	8	518	21	1 679	284	149
392	12 a	frei	—: trockene	E.	152	3 078	29	105	3 391	441	336	34
				A.	19	4 631	—	655	52	9 724	460	715
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	6 514	23 376	490	55 834	1 003	12 814	2 387	57
				A.	192	9 613	32	2 033	336	4 083	98	87
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	8 534	35 443	9	6 697	172	299	26 292	25
				A.	40	477	—	97	—	119	116	62
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	770	26 551	25	2 060	115	1 964	1 402	90
				A.	6	885	—	19	69	198	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	217	8 677	23	1 036	127	3 071	2 320	4 297
				A.	266	1 663	3	3 515	69	5 645	1 282	44
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	90	4 718	—	4 482	441	3 081	4 559	107
				A.	1	316	—	73	27	137	91	4
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	8 755	5 732	—	127	8	710	509	—
				A.	30	138	—	—	9	—	200	—
415	13 b	br. 0,20	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	—	10 675	30	54 037	107	123 706	2 606	104
				A.	1 730	5 320	93	6 754	922	385	636	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	6 498	8 835	116	2 107	48	17 478	1 593	978
				A.	67 187	163 743	1 206	222 089	10 723	257 306	140 773	2 712
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	843	5 109	75	6	17	1 106	99	22
				A.	8 585	9 716	302	2 636	1 331	18 869	5 641	260
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	15 049	9 061	70	13 614	—	1 112	4 058	—
				A.	16	851	—	—	59	—	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—421 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zollf.: br. 6 ℳ, Tara: 23%): 2 939; bezgl. über 120 bis 200 cm (Zollf.: br. 8 ℳ, T.: 23%): 1 709; bezgl. über 200 cm (Zollf.: br. 10 ℳ, T.: 23%): 2 271 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 13 166; bezgl. über 120 bis 200 cm: 6 654; bezgl. über 200 cm: 1 500 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
18	—	76	53	—	20	—	1	6	4 161	1 501	Grünes zc. Hohlglas
15 705	4	1 493	1 142	274	4 945	4 633	30 378	15 401	314 948	300 969	
41	—	1 250	—	2	17	—	4	1	2 371	1 873	Weißes Hohlglas, ungemustert zc.
1 927	65	3 889	454	242	2 368	493	2 006	2 471	67 584	58 398	
9	—	100	—	—	6	—	—	—	[1] 6 919	5 577	Fenster- und Tafelglas, grün zc., ungeschliffen zc.
252	—	773	14	23	3 428	—	25	[a] 6 146	[2] 18 451	21 809	
—	—	16 311	—	—	—	—	—	—	16 723	16 748	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
29	—	227	54	—	19	—	18	1	1 009	2 672	
6	—	41	—	—	1	—	—	—	340	424	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
257	5	946	363	20	268	75	5 289	306	16 203	16 352	
2	—	12	—	—	8	—	—	—	438	556	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
183	26	599	57	72	273	83	15 283	412	20 627	16 593	
14	—	1 422	—	2	11	—	3	—	2 269	2 456	Gepreßtes, geschliffenes zc. Glas.
355	2	249	179	48	1 417	51	35	246	15 369	14 998	
3	—	2 889	3	—	15	—	4	—	3 255	3 573	Farbiges und bemaltes zc. Glas.
105	4	266	33	21	102	4	822	133	3 562	2 975	
431	—	9 437	4 833	9	25	—	1	[b] 3 304	24 511	21 414	Bettfedern, rohe
165	—	487	36	75	99	—	—	—	2 897	2 736	
169	7	1 555	7 605	1	328	—	—	49	12 137	11 894	Borsten zc.
229	3	416	43	13	263	7	201	30	6 963	5 928	
40	—	895	2 801	16	227	—	6	4	7 412	5 824	Pferdehaare, roh zc.
210	1	860	17	81	567	—	17	—	3 542	3 656	
270	19	687	1 066	904	460	—	—	—	13 466	19 056	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
472	—	256	10	—	878	22	50	85	8 880	13 551	
715	250	9 881	22 898	2 980	1 178	—	1	—	45 379	42 119	—: trockene.
49	—	1 652	692	26	2 119	457	170	—	21 421	14 999	
8 895	75	358	928	440	7 990	—	1 175	1 382	156 727	147 195	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
75	—	13 091	1 560	95	1 103	—	250	85	32 733	29 998	
12 400	8	1 177	1 064	161	180	—	1 242	2 451	96 214	103 263	—: gekalkte und trockene.
62	—	5 712	823	—	216	6	—	—	7 730	7 991	
403	—	1 059	74	—	447	—	80	2 003	37 073	41 438	Rohe Roßhäute.
197	—	966	22	41	9	—	—	—	2 412	2 006	
446	34	14 544	7 339	56	1 338	518	93	480	44 616	40 662	Rohe behaarte Schaf- zc. Felle.
1 412	—	828	262	10	319	10	151	2	15 481	16 844	
976	2	1 072	538	23	312	32	420	616	21 471	24 639	Hörner von Thieren; Hornspitzen zc.
291	2	3 926	669	2	617	—	—	—	6 156	7 513	
239	—	46	—	—	4	2 762	—	[c] 13 136	32 028	32 713	Korkholz.
—	—	261	184	—	—	—	—	—	822	2 300	
11 772	—	255 366	9 224	579	1 371	—	—	983	470 562	487 584	Holzborke und Gerberlohe.
1 424	—	5 731	145	12	1 444	—	—	—	21 596	22 420	
22 852	16 092	2 606 186	2 959 635	1 461	12 950	283	47 036	1 119	[3] 5 704 497	[5] 9 155 779	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet zc.
274 060	1 861	110 621	7 832	891	94 950	—	11	3	1 355 958	[5] 1 859 183	
6 149	27 431	259 024	49 623	5 606	2 916	—	26	81	[4] 358 135	357 043	—: Faßdauben und Stabholz.
16 882	27	3 377	2 188	617	9 625	—	—	—	82 056	71 618	
4 239	—	224	—	—	2	—	4 885	[d] 38 103	90 417	[6] .	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern zc.
14	—	499	5	—	6	—	—	—	1 451	[6] .	

3) Darunter: zum Zollsatze von bz. 0,20 M: 5 188 090, zum früheren Zollsatze von bz. 0,10 M: 11 313, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks zc. zollfrei: 493 094 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben zc., eichene (Zoll: bz. 0,20 M): 290 861; desgl. andere (Zoll: bz. 0,40 M): 67 274 (100 kg).
6) Die Vorjahrssumme der Nr. 423 ist in der Summe der Nr. 416, 417 und 419 enthalten.
a) Darunter nach China 4 629 (100 kg); b) darunter von China 3 239 (100 kg). c) von Portugal; d) darunter: von Mexico 28 906, von den Westindischen Inseln 7 527 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische rc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen rc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E.	1 041	8 987	583	739	29	2 688	138	288
				A.	5 114	18 148	—	184 030	2 219	13 886	11 334	4
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer rc. (Tara: —)	E.	87 037	35 161	56 081	13 308	371	3 072	172	1 071
				A.	25 393	270 545	147	54 694	8 166	371 822	83 625	3 078
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,33*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E.	8 353	453	—	511	—	—	129	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh rc.	E.	—	2	—	19	—	303	—	1 834
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- rc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E.	2 447	6 673	88	4 614	302	2 276	1 042	193
				A.	2 530	50 550	14	5 804	902	5 112	3 095	864
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; ungeleimte Parquetbodentheile	E.	5	699	2	2	1	1 709	27	—
				A.	173	1 706	—	35	102	2 310	128	111
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel rc	E.	105	874	10	82	12	313	36	4
				A.	891	4 433	19	91	36	513	730	126
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E.	119	462	5	465	9	500	131	78
				A.	1 177	32 394	—	1 243	198	4 614	8 248	373
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen rc.	E.	251	1 064	—	9	8	954	31	5
				A.	211	725	—	27	13	1	32	7
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E.	51	179	—	34	—	10	7	—
				A.	1 042	3 382	—	11 212	1 221	9 092	12 546	376
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E.	32	216	2	12	5	227	55	8
				A.	276	16 977	10	843	239	271	4 306	1 514
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E.	44	230	4	13	2	122	46	4
				A.	1 429	9 988	—	312	67	582	1 037	505
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E.	75	1 062	—	1 158	—	158	6 569	1
				A.	169	1 954	—	465	3 719	4 407	8	14 170
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E.	337	10 005	29	107	20	314	1 987	2
				A.	134	10 529	1	1 832	465	3 845	948	2 480
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E.	—	81	—	134	—	21	205	—
				A.	12	2 591	60	3	80	467	11	353
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E.	1 546	13 786	59	14 171	938	9 136	77 124	793
				A.	7 740	27 906	234	23 830	4 152	48 697	5 321	29 081
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen rc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E.	79	2 872	6	1 048	72	687	8 926	11
				A.	60	647	1	751	121	607	1 738	393
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E.	1 189	9 409	19	11 386	827	6 412	61 716	643
				A.	5 852	22 739	117	19 378	3 744	39 023	3 286	25 755
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E.	252	1 337	32	1 477	37	1 602	5 368	138
				A.	1 786	4 020	115	3 524	303	8 603	239	2 862
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E.	28	168	2	260	2	435	1 114	1
				A.	42	500	1	177	14	464	58	51
					Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M
466 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E.	— / —	1 / 5	— / —	122 / 359	15 / 205	— / —	— / —	— / —
				A.	— / —	— / —	— / —	6 / 15	59 / 221	2 / 24	— / —	321 / 161

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- rc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 M, Tara: 4%): 42 507, desgl., gefärbt, gebeizt rc. (Zolls.: 10 M): 6 500 (100 kg).
2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zolls.: br. 4 M, T: 10%) 3871; Fourniere, geschn., gefärbt rc., sowie verleimte rc. Parquetbodentheile (Zolls.: 10 M): 110 (100 kg).
3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 6 345, Fourniere, geschn., gefärbt rc., sowie verleimte rc. Parquetbodentheile: 286 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
100 kg netto:											
1 381 13 510	792 60	231 170 3 424	797 454 2 331	47 115 26	1 204 8 852	— —	41 771 612	1 758 13	1 137 141 263 563		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen 2c.
26 974 119 898	95 060 635	722 922 45 043	211 947 8 321	497 745 1 897	14 917 142 452	— 3 369	47 211 4	3 106 5 868	1 816 155 1 144 957	E. 7 867 449 A. 1 306 021	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt 2c.
— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	9 447 —		Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	200 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 358 —		Bruyère-(Erika-)Holz, roh 2c.
2 548 9 707	6 96	21 818 11 265	287 2 615	4 043 1 073	1 284 4 810	— 477	422 483	24 (1 1 508	48 067 100 925	51 759 80 913	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten 2c.
4 211	— —	392 480	6 622	— 128	128 355	— —	4 1	— (2 4 (3	2 981 6 376	4 620 3 568	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
44 2 339	— 28	3 073 615	121 371	— 149	126 1 321	2 285	372 71	— 924	5 174 12 962	4 524 15 651	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern 2c.
63 2 135	— 96	653 1 414	40 908	1 313	198 541	6 659	10 403	51 1 781	2 791 56 497	2 531 55 027	Holzwaaren, feine.
38 23	— 2	60 418	38 26	119 17	155 80	6 340 —	— 9	125 (4 160	9 187 1 751	9 864 1 668	Korkstopfen; Korksohlen 2c.
23 3 953	— 171	4 125 827	— 2 809	— 557	22 1 479	— 123	1 2 076	— 508	4 452 51 365	2 527 33 917	Hopfen.
28 2 795	— 55	50 2 258	— 511	— 531	19 730	4 313	19 247	— 4 764	677 36 640	720 37 330	Fortepianos und Klaviaturen.
18 389	— 30	507 1 320	4 566	— 168	224 432	— 183	119 1 673	— 738	1 337 19 719	1 145 19 141	Andere musikalische Instrumente.
305 2 446	— —	391 6 260	231 1 184	— 117	1 275 3 254	— 456	13 —	— 4 335	11 238 42 944	13 055 44 317	Lokomotiven und Lokomobilen.
53 3 256	— 117	795 2 983	9 2 823	1 2 316	123 2 337	1 1 320	397 13	16 (5 3 950 (6	14 198 39 341	14 754 34 562	Nähmaschinen.
— 630	— 323	2 722	— 1 183	— 238	214 359	— 36	— 113	— 822	657 8 026	1 866 11 425	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
6 274 19 992	186 1 403	6 097 58 801	1 013 41 391	479 6 293	15 582 14 450	14 5 051	1 636 1 112	155 18 467	149 293 313 971	179 528 335 035	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
416 354	— 44	761 1 925	12 1 505	5 118	945 307	— 8	360 11	— 680	16 200 9 270	20 623 18 078	Andere Maschinen 2c., überwiegend aus Holz.
5 352 15 564	179 1 217	4 368 50 486	880 33 979	445 5 832	13 720 12 398	0 4 532	1 141 930	155 12 790	117 850 257 822	137 800 266 723	—: überwiegend aus Gußeisen.
413 3 990	9 137	750 5 662	118 5 778	28 286	1 118 1 325	5 506	73 170	— 4 869	12 757 44 195	18 515 46 824	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
93 84	— 5	218 728	3 129	1 57	99 220	— 5	62 1	— 148	2 486 2 684	2 590 3 410	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	
— / — 26 / 246	— / — — / —	— / — 2 / 36	— / — — / —	— / — 2 / 18	17 / 87 60 / 100	— / — 7 / 17	— / — — / —	— / — (7 (8 185 / 453 (9	155 / 656 670 / 1 291	54 / 276 383 / 1 825	Eisenbahnfahrzeuge.

4) Darunter: Zum Zollsatz von 30 M: 107, zum Zollsatz von 10 M: 9 980 (100 kg).

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zollsatz: bz. 3 M, T.: 8 %): 13 983; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zollsatz: bz. 3 M, T.: 10 %): 215 (100 kg).

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 38 742; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 599 (100 kg).

7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück (Zoll: 6 % vom Werth): 113 Stück im Werth von 293 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll: 10 % vom Werth): 42 Stück im Werth von 363 (1000 M).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück: 301 Stück im Werth von 662 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 369 Stück im Werth von 629 (1000 M). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von 31 (1000 M) bezw. 15 (1000 M) verwendet.

9) Darunter nach Rumänien 162 Stück ohne Leder- und Polsterarbeit im Werth von 276 (1000 M).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.											Mengen von	
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	229	3 312	—	91	5	425	6 113	1
				A.	8	329	—	25	—	20	10	50
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	35	253	—	97	10	344	113	4
				A.	3 168	3 763	18	1 012	273	1 683	5 174	436
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	2	91	—	5	—	304	70	—
				A.	134	2 157	2	395	237	216	187	75
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	4	18	—	10	—	43	22	1
				A.	—	373	—	186	195	62	9	2
19. Kupfer rc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	118	9 989	—	5 567	15	815	34 770	501
				A.	16	3 739	—	4 955	26	482	80	425
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	35	—	7	—	—	754	—
				A.	—	2	—	—	—	—	—	1
506	19 b	12	Kupfer rc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	5	85	—	41	—	819	61	2
				A.	1 603	2 540	42	1 037	145	500	396	1 953
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	27	627	1	170	—	974	1 135	3
				A.	234	1 213	6	595	238	278	158	431
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer rc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	36	166	—	149	1	936	331	9
				A.	664	3 214	1	1 106	346	1 262	1 733	745
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide rc.	E.	8	104	—	53	5	371	116	19
				A.	703	4 403	2	506	135	1 137	1 874	725
20. Kurze Waaren, Quincaillerien rc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.	E.	8	20	—	7	—	22	14	15
				A.	5	37	—	26	8	41	107	43
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	5	16	—	4	—	24	5	1
				A.	65	1 327	1	1 514	87	645	2 137	225
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	4	41	—	15	—	186	61	—
				A.	371	996	—	301	122	241	797	251
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	296	10 013	41	373	64	12 500	237	105
				A.	1	398	—	606	51 (5	50 610	1 614	5 110
21. Leder und Lederwaaren.											Mengen von	
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem rc. Leder, Sohlleder	E.	52	1 510	1	3 466	5	977	4 295	2
				A.	258	2 187	2	350	135	834	1 793	2 298
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder rc.	E.	5	212	—	267	3	1 461	581	13
				A.	126	1 083	—	953	107	1 356	3 563	1 357
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	68	5 602	2	649	—	159	1 645	—
				A.	310	1 050	6	18	53	1 069	22	321
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte rc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	21	298	—	83	—	2 226	8 336	2
				A.	—	23	—	—	—	1	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	30	261	3	161	1	183	287	3
				A.	196	592	11	134	225	119	134	61
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	30	535	1	269	11	484	249	4
				A.	1 125	12 375	—	1 080	291	655	3 201	384
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	18	—	20	12	19	1	—
				A.	515	142	—	46	4	6	210	34

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zolls.: 1200 ℳ): 18; Kleider rc. von Seide oder Florettseide rc. (Zolls.: 1200 ℳ): 93; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zolls.: 475 ℳ): 45; andere Kleider rc. (Zolls.: 150 ℳ): 938; Kleider rc. von Kautschuckgeweben (Zolls.: 120 ℳ): 117 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 1 142; Kleider von Baumwolle rc.; wollene Leibwäsche: 28 265; Kleider und Putzwaaren von Kautschuckgeweben: 64 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25
100 kg netto.											
785 19	1 —	147 323	190 18	— —	20 6	— —	60 —	377 7	11 756 815	13 022 976	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
155 5 401	1 102	99 525	3 168	4 416	88 1 833	1 133	1 2 318	— [1] 548 [2]	1 208 26 971	1 242 24 116	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
14 1 408	— 19	12 160	— 25	3 305	15 706	— 6	— 3	— 129	516 6 164	175 6 086	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
5 364	— 4	135 85	— 6	— 127	9 90	— 1	— —	— 71 [3]	247 1 575	268 1 543	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
14 415 954	1 110 —	254 22 395	3 4 270	462 81	248 790	— 2	872 18	803 200	69 942 38 433	80 166 33 506	Kupfer, roh oder als Bruch
10 1	— 1	1 601 5	— 4	— 4	2 3	— —	— —	— —	2 412 21	2 964 21	Quecksilber
25 2 405	— 1 189	96 626	— 3 020	— 326	19 1 564	— 39	— 2	— 594	1 153 17 981	1 136 18 383	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
65 688	— 127	77 771	29 582	— 156	50 1 110	— 59	1 27	— 385	3 179 7 058	3 125 10 203	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
122 1 246	— 138	911 1 887	24 1 386	3 227	49 940	— 434	7 1 080	1 1 643	2 747 18 032	2 712 13 865	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
37 873	— 20	387 842	7 754	1 192	18 348	1 138	5 980	12 1 170	1 144 14 802	1 176 11 842	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
— 3	— —	32 52	2 33	— 16	12 31	1 8	— 3	1 84	134 497	174 417	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
3 664	— 7	7 756	— 935	— 297	4 275	— 322	— 17	— 194	71 9 468	68 9 167	Stutz- und Wanduhren.
14 472	— 10	118 248	2 138	1 88	13 173	— 36	3 273	2 324	460 4 841	402 5 873	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
112 1 107	1 —	2 978 4 169	110 1 551	9 710	129 470 16 438	1 22	46 11	31 [4] 2 480 [5]	156 387 84 678	. .	Taschenuhren ꝛc.
100 kg netto.											
796 1 085	— 15	450 4 709	193 716	2 403	185 3 025	— 122	117 1 456	— 1 234	12 054 20 620	14 966 19 686	Leder, außer Handschuhleder ꝛc
41 714	— 16	229 2 401	127 422	— 241	41 526	2 881	14 522	— 1 128	2 906 15 396	2 931 15 435	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
132 60	1 —	48 299	3 19	— 42	29 288	— —	503 —	31 92	8 872 3 649	7 993 3 995	Sohlleder ꝛc
256 2	— 1	451 265	— 3	— 1	25 7	27 —	— —	[6] 3 668 2	15 393 315	16 205 533	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
68 853	— 14	403 354	12 217	— 208	44 2 000	— 13	1 1	— 155	1 457 5 307	1 606 5 522	Grobe Lederwaaren
46 2 719	1 65	985 446	12 341	8 367	65 821	— 110	7 289	1 563	2 706 24 862	2 646 23 161	Feine Lederwaaren.
1 67	— —	331 213	— 1	— 1	— 18	— —	2 285	— 20	404 1 562	318 1 324	Lederne Handschuhe

3) Deklarirte Stückzahl: 1 002 488

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zollſ.: 8 ℳ): 17 780; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zollſ.: 1,80 ℳ): 61 457; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zollſ.: 0,50 ℳ): 71 688; goldene Gehäuse ohne Werk (Zollſ.: 1,80 ℳ): 497; andere Gehäuse ohne Werk (Zollſ.: 0,80 ℳ): 8 356 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen, 1 946, desgl. in silb. ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 5 793, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 7 649, goldene Gehäuse ohne Werk, 34; andere Gehäuse ohne Werk: 69 259 (Stück). Wegen der Minusdifferenz bei „anderen Gehäusen ohne Werk“ gegen die Uebersicht für Januar bis Juni 1886 siehe die Fußbemerkung Nr. 13c (S. VII. 29).

6) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)												Mengen von
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	9	972	1	6 343	1	775	720	126
				A.	15	334	—	20	26	14	6	32
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	1	—	1	50	—
				A.	2	—	—	1	—	7	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	279	—	15 033	1	557	4 169	859
				A.	22	311	—	38	172	9	111	25
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	34	—	170	—	36	3 140	5
				A.	1	77	—	—	145	15	—	564
562 u. 562a	22c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	538	—	1 602	—	495	925	[illegible]
				A.	8	149	—	36	65	53	1	184
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	47	388	3	171	28	160	105	3
				A.	1 897	6 570	417	1 727	664	1 101	907	665
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	24	1 221	3	145	—	13	1 766	—
				A.	710	263	—	10	32	88	12	64
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	2	—	4	4	—
				A.	36	179	—	64	3	24	3	38
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	17	1 181	3	597	16	74	716	—
				A.	1 157	1 582	63	157	719	109	74	65
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	24	107	—	72	1	116	952	3
				A.	790	3 841	14	32	269	25	209	147
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	11	—	2	1	27	1	—
				A.	160	810	—	20	21	18	79	159
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	810	2 283	31	84	123	603	4 485	—
				A.	36 069	271 914	7 286	79 144	324	217 778	5 419	10 19[illegible]
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	5 294	3 951	42	231	36	11 205	2 967	4
				A.	24	48	—	11	3	10	5	2
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	42	30	1	14	—	526	5	—
				A.	3 156	38 098	337	1 419	654	28 294	9 378	7 570
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	37	304	—	16	52	737	117	23
				A.	1 957	2 330	1 094	309	18	1 382	241	40
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	20 239	29 662	204	3 345	60	156 536	3 270	22 495
				A.	2 400	4 852	170	5 644	197	68 675	2 692	92
610	25e 2α	s. Anm. 18	Schaumwein in Flaschen	E.	34	459	—	36	1	8 227	41	8
				A.	90	563	1	630	13	73	4 066	16
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	270	845	9	159	7	1 836	130	94
				A.	500	2 215	17	1 064	90	415	8 048	96
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	216	1 494	12	25	22	1 370	49	—
				A.	4 037	70 438	382	2 714	2 552	1 360	1 987	3
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	489	8 312	41	3 528	464	252	492	49
				A.	3 132	30 310	415	2 894	153	8 493	353	10
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 21	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.	E.	255	2 749	28	382	3 175	131	125	3
				A.	141	1 504	7	29	56	15	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 5 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 5 371; desgl. über Nr. 5 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 1 744; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 7; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 78 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 5 englisch: 11 457; desgl. über Nr. 8 bis 2[illegible]: [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 54; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 159; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 2 194; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 27 [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 19 [illegible]; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 12 ℳ): 13 276; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 209 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 957; desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35: [illegible]; desgl. über Nr. 35: [illegible] (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 2 [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): 712; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 20 ℳ): 111; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 9 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 619; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 395; desgl. über Nr. 35: 630 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zollſ.: 36 ℳ): 1 429; accommodirter Nähzwirn (Zollſ.: 70 ℳ): 2 190 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: [illegible]; accommodirter Nähzwirn: 122 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
142	—	86	23	—	2	—	—	— (1	9 200	11 511	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
732	—	10 194	22	5	286	—	—	7 (2	11 693	7 272	
1	—	1	—	—	—	—	—	— (3	54	217	—: gefärbt ꝛc.
2	—	133	—	5	7	—	—	1 (4	158	203	
220	—	40 600	88	—	277	1	—	— (5	62 084	75 453	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
139	20	1 217	15	75	337	114	—	160 (6	2 765	3 085	
173	—	175	—	—	2	—	—	— (7	3 735	4 874	—: gefärbt ꝛc.
107	72	105	21	450	69	775	—	213 (8	2 644	3 111	
29	—	80	—	—	5	—	1	— (9	3 679	6 564	Nähgarn und Nähzwirn.
26	20	346	75	12	17	—	5	29 (10	1 026	604	
110	—	76	94	1	69	—	—	2 (11	1 257	5 971	Seilerwaaren.
2 243	54	1 526	214	169	781	317	7	2 753	22 012	20 898	
664	—	26	42	—	18	—	—	— (12	3 922	14 552	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
116	1	207	46	2	115	—	1	1	1 668	1 746	
1	—	8	—	—	—	—	—	— (13	20	40	—: gefärbt ꝛc.
256	1	24	4	30	73	6	10	18	769	602	
162	—	2 042	33	—	26	—	1	— (14	4 868	18 750	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
744	19	501	54	121	299	—	15	232	5 911	6 617	
6	—	84	1	—	11	—	—	— (15	1 377	1 402	—: gefärbt ꝛc.
387	39	470	68	150	327	7	400	466	7 641	6 711	
—	—	33	1	—	—	—	—	— (16	76	160	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
83	2	121	31	15	70	2	899	207 (17	2 697	3 793	
53	1	77 167	22	2	136	—	35	—	85 835	76 000	Bier aller Art, auch Meth.
29 714	1	17 464	425	169	41 584	1 080	3 016	29 451	751 071	954 523	
4 646	—	84	4	14	39	10	—	108	28 635	50 221	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
64	—	59	134	82	147	—	7	11	607	632	
16	—	5	—	—	—	12	—	—	651	1 080	Spiritus, roh und raffinirt.
252	6	11 265	109	13	28 554	271 903	14	1 016	402 038	408 568	
378	1	164	75	92	76	—	3	—	2 075	3 940	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
482	3	246	199	83	612	6	282	703	9 987	9 562	
6 284	1	46 553	39	6	2 643	20 310	42	7 277	318 966	335 947	Wein und Most in Fässern.
5 190	59	727	1 460	310	33 407	7	16 893	432	143 207	56 849	
88	—	27	—	—	19	2	—	1 (18	8 943	20 464	Schaumwein in Flaschen.
948	14	130	86	90	44	16	114	316	7 210	7 935	
101	—	456	11	—	99	51	37	38	4 143	4 318	Anderer Wein in Flaschen.
4 839	32	775	216	662	325	17	5 198	1 115	25 633	25 842	
2 439	28	13 266	7 205	2	642	—	—	5 (19	26 775	19 389	Butter, auch künstliche.
261	54	57	15	74	316	—	1	107	84 388	93 821	
1 309	1	2 930	3 762	3	163	—	554	355 (20	22 704	31 606	Fleisch, frisches und zubereitetes.
1 059	28	962	29	76	2 983	3	8	332	51 246	56 905	
22 655	936	22	346	20	47	2	—	10 (21	30 886	40 072	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
321	—	815	64	7	191	—	—	4 (22	3 156	3 005	

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollf.: 10 ℳ): 960; andere Seilerwaaren (Zollf.: 24 ℳ): 297 (100 kg).

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 3 193; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 36; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 8; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 685 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 14; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 1; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 3 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 2 686; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 1 136; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): 265; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 318; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 21; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (z. früh. Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 132 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 265; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 1 060; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 43 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 150 ℳ): 59; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 u. 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 ℳ): 17 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 2 562; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 135 (100 kg).

18) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 8 927, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 16 (100 kg).

19) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 ℳ): 25 507; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 1 268 (100 kg).

20) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 ℳ): 21 025, desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 1 679 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 5 171; Fische, gesalzene ꝛc. (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 12 %): 25 715 (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 191 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)											Mengen	von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 252	61 721	30	1 883	3	1 683	2 702	10 213
				A.	—	12	—	1	—	1	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	3 013	9 909	31	1 077	—	197	1 359	981
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	1 649	14 251	13	1 364	—	401	1 685	1 375
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	307	3 940	1	377	6	929	646	3 906
				A.	—	—	—	1	—	1	—	—
632	25 i	50	Pfeffer aller Art	E.	506	4 705	—	48	—	126	6 397	3
				A.	—	15	—	1	—	2	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	46 048	39 251	71	42	1 791	93	339 618	—
				A.	63	41	1	6	3	3	1	—
											Mengen	von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	31 293	254 382	412	46 854	588	68 863	86 490	270
				A.	—	20	—	—	8	43	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	237	13 230	—	323	—	761	3 088	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	416	2 005	35	37	1	2 417	138	166
				A.	734	2 788	43	156	331	5 435	65	1 875
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	bz. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	1	49	—	305	1	4 246	—	—
				A.	494	3 400	27	694	711	118	70	182
661	25 p 2	bz. 4	Obst, getrocknet 2c. (Tara: 10%)	E.	6 545	10 422	58	2 634	—	566	800	2 878
				A.	61	574	—	15	34	95	43	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse 2c., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	7	144	—	8	8	805	8	1
				A.	45	85	—	7	2	12	30	2
667 u. 668	25 q 1 a	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	1 990	916	10	228	—	309	723	1
				A.	729	156 198	4	835	13 744	2 272	23 336	5 208
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	73	217	2	526	1	7 614	81	100
				A.	798	11 350	12	226	6 363	526	86	22
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	382	626	121	99	3	167	190	3
				A.	22 375	214 148	1 151	2 819	10 158	513	103 821	114
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	242 950	75 037	847	16 269	10 797	744	9 556	1 460
				A.	9	3	—	7	1	2	—	—
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	940	2 152	106	364	483	576	126 853	—
				A.	16 531	385 958	1 327	60 722	16 412	135	8	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	2	—	—
				A.	190	91 566	—	45 274	—	78 443	176	150
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	373	5 652	2	—	277	522	6 415	—
				A.	88	722	8	—	26	3	11	2
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	125 561	21 975	204	531	—	623	251	56
				A.	9	40	—	304	388	860	22	2 748
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	9 388	33	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2α	270	Cigarren	E.	192	945	—	72	—	30	20	1
				A.	182	688	10	59	13	247	101	—
692	25 v 2β	180	Rauchtaback; saucirte 2c. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	5	1 447	—	15	—	139	1	—
				A.	12	1 933	—	103	—	629	1	—
694	25 v 2β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	5	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	1	—	191	—	982	530	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke 2c., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 119 862 (und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 34, zum Zollsatze von bz. 4 ℳ (T.: 15 %): 119 828); andere frische Südfrüchte (Zolls.: 12 ℳ): 67 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 26 707 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: 2, zum Zollsatze von 8 ℳ: 43 569 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: 8, zum Zollsatze von 10 ℳ: 19 018 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 545 851 Faß; desgl., in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 3 ℳ): 1 846 (100 kg) = 1 057 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): 19 812; desgl., gebrannt (Zolls.: 45 ℳ): 13 (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 1 011 (und zwar: zum Zollsatze von 80 ℳ: 17, zum Zollsatze von 60 ℳ: 994); Kakao, entölter (Zolls.: 80 ℳ): 1 001; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 60 ℳ): 6[illegible]; Konditorwaaren aus Chokolade 2c. (Zolls.: 60 ℳ): 1[illegible]4 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 254, Kakao, entölter 130; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 8 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
6 052	—	22 847	13	—	110	11 296	4	140 (1	119 949	115 122	Südfrüchte, frische.
3	—	14	5	—	11	—	—	—	47	116	
3 856	—	1 404	—	—	48	14	—	(a 4 90[illegible] (2	26 797	37 855	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
5 983	—	5 995	—	—	130	68	—	(b 10 957 (3	43 871	57 634	Rosinen.
8	—	3	6	—	4	—	—	—	23	16	
469	—	1 230	—	—	39	106	—	30 (4	12 006	13 179	Mandeln, getrocknete.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	4	
968	—	407	—	—	3	1	1	480	13 647	14 039	Pfeffer aller Art.
5	—	1	—	—	5	—	—	—	29	23	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
39 088	79 362	19	310	504	2	—	2	57 (5	546 258	429 820	Heringe, gesalzene.
59	—	199	20	—	15	—	—	—	411	807	
100 kg netto.											
225 581	—	2 120	6	1	1 111	3	4 287	(c 32 658	754 919	751 563	Kaffee, roher.
3	—	48	—	—	20	—	—	—	142	148	
1 166	—	—	—	—	605	—	4	411 (6	19 825	19 041	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	16	—	
4 327	2	373	53	1	17 759	—	—	—	27 730	24 631	Käse aller Art.
208	6	2 832	16	3	2 169	—	143	18	16 822	20 253	
213	—	21	21	—	4	—	—	—	4 861	5 411	Cichorien, gebrannt 2c.
759	—	860	94	12	8 714	—	125	78	16 347	18 582	
5 154	—	57 616	4	23	531	8	1 216	17 287	105 942	89 154	Obst, getrocknet 2c.
129	—	58	43	2	147	—	1	49	1 251	1 122	
1 634	—	1	—	4	218	1	—	1 (7	2 840 (16	3 304	Chokolade, Kakao, entölter 2c.
40	—	38	4	3	10	1	25	83 (8	387	226	
159	—	849	—	—	66	—	160	—	5 411	8 319	Stärke; Kraftmehl; Puder 2c.
3 506	1 521	385	547	1 509	7 138	583	136	30 (9	217 681	154 456	
572	—	3 467	1 787	1	297	—	2	—	14 740	46 762	Körner, geschroten 2c.; Graupen 2c.
623	14	3 565	183	128	3 076	10	10	18 (10	27 010	20 099	
202	—	89 207	407	1	160	—	830	406	92 804	156 671	Mehl aus Getreide 2c.
69 096	72 681	10 002	3 741	118 214	17 036	3 573	21	198 (11	649 661	617 752	
76 799	—	331	—	—	149	1	71	(d 40 368 (12	475 399	542 634	Reis.
13	—	10	13	—	44	—	—	— (13	102	46	
202	25	220	26	—	5 297	35	1	5 452 (14	142 732	154 517	Kochsalz.
120 878	1 301	130 926	57 068	33 031	11 422	—	8	(e 15 142	850 972	579 491	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	2	2 631	Melasse.
526	94	26	—	147	1 251	—	5	52	217 840	474 904	
67	—	5	—	—	—	—	270	12	13 595	15 933	Syrup.
12	—	16	31	12	77	—	—	—	1 008	1 458	
44 350	—	2 291	525	—	78	—	9 277	2 681	208 403	204 425	Tabackblätter, unbearbeitete.
1 171	—	1 756	1	1	1 227	—	—	—	8 527	15 291	
1 039	—	—	—	—	—	—	9 695	891	21 047	21 169	Tabackstengel 2c.
226	—	—	—	—	—	—	—	—	226	47	
335	—	140	—	—	50	—	24	(f 122	1 931	2 020	Cigarren.
41	11	22	20	8	52	—	23	228	1 705	1 899	
46	—	60	11	—	—	—	40	(g 1 002	2 766	2 707	Rauchtabak 2c.
1	—	2	9	5	49	—	4	19	2 827	1 660	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
748	—	—	—	—	—	—	—	—	2 452	2 175	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 207 904; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 9 777 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 14 232 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 620 183 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zollf.: br. 4 M, T.: 2 %): 363 834; desgl., in inländischen Reismühlen geschält (Zollf.: br. 4 M, T.: 2 %): 52 083; desgl., ungeschälter (Zollf.: br. 4 M, T.: 2 %): 631; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zollf.: br. 1,20 M, T.: 2 %): 24 823, (Zollf.: br. 3 M, T.: 2 %): 34 403 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 102; desgl., ungeschälter: — (100 kg).
14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollf.: 12,80 M): 4 213; desgl., seewärts eingehend (Zollf.: 12 M): 105 144; desgl., zu gewerblichen 2c. Zwecken, denaturirt (Zollf.: 0,80 M): 4 207; desgl. (frei): 29 169 (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zollf.: 15 M): 2; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): — (100 kg).
16) Bis 1. Juli 1886 mit Ausschluß der Konditorwaaren ganz oder theilweise aus Chokolade 2c.
a) Darunter von Griechenland 3 95[illegible]; b) darunter von der Türkei 9 951; c) darunter von Ostindischen Inseln 18 283, von Brasilien 13 872; d) darunter: von Britisch Indien 39 707, von Ostindischen Inseln 547; e) darunter nach Britisch Indien 13 010; f) darunter von Westindischen Inseln 114; g) darunter von Brasilien 957 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E. A.	915 1	2 613 2	7 —	41 —	4 —	18 2	3 339 —	2 —
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E. A.	485 28 256	2 666 667 317	23 559	257 30 455	28 21 298	1 975 947	6 463 1 599 895	— 2 595
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	381	1 650	23	117	3	1 890	386	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	38	3	—	—	1	—	25	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	66	1 013	—	140	24	79	6 032	—
			bei der Ausfuhr:									
697	—	(2 22,20	Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden bis zu 12,5 kg Nettogewicht rc.	A.	14 531	190 096	553	24 032	8 532	610	12 806	99
698	—	(2 20,80	Aller übrige harte Zucker, sowie alle anderen weißen trockenen Zucker von mindestens 98% Polarisation	A.	5 557	50 502	—	—	3 928	287	49 074	2 496
699	—	(2 18,00	Rohzucker von mindestens 88% Polarisation	A.	8 168	426 703	—	6 405	8 832	—	1 538 015	—
700	25 x	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	16	6	18	6	50	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E. A.	316 26	1 372 66	2 —	81 4	12 5	2 033 1	285 —	16 078 —
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	3 566 169	55 426 111	73 2	3 980 3	— 3	1 003 21	102 155 2	321 105
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E. A.	485 .	3 874 .	— .	283 .	— .	1 155 .	1 796 .	18 164 .
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E. A.	204 407	15 005 10 849	— 15	177 76	1 455 2	697 303	30 100 5 001	— —
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E. A.	— —	320 1	— —	6 —	— —	6 —	118 —	2 2
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	3 735	55 12 320	3 8	317 4	3 41	132 79	32 15 898	— —
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E. A.	10 677 6	80 860 28	105 —	19 112 —	7 985 —	133 67	11 442 —	20 1
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E. A.	24 4	548 3 165	4 —	51 236	— 3	142 140	1 943 7	1 849
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E. A.	2 012 27	25 956 41	7 —	1 303 4	4 144 2	385 3	6 149 —	2 7
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E. A.	1 565 41	6 670 531	13 7	1 162 3	156 61	1 911 22	13 619 —	— 1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff rc.	E. A.	— —	31 7 066	— —	1 700 41 352	1 104 42	1 62 698	— 39 279	— 9 036
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E. A.	20 1 066	472 35 668	1 18	564 11 681	1 220	397 2 961	413 15 405	1 835
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E. A.	5 1 352	673 15 771	— 7	21 1 264	— 637	90 3 213	212 46 556	— 64
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E. A.	69 5 141	735 89 545	— 30	303 6 822	1 1 493	1 255 1 175	219 11 031	2 771
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E. A.	14 488	155 4 453	— 2	36 1 513	— 213	553 1 110	71 431	— 1 206

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter Thee (Zollf. 100 ℳ): 8 618, desgl. zur Theinfabrikation, amtlich denaturirt (frei): 668 (100 kg).
2) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 157, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara —): 21 617 (100 kg).
4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf. br. 2 ℳ): 66; desgl. (frei): 29 839 (100 kg).
5) Darunter von Mühlenlagern: 21 122 (100 kg).
6) Darunter: Schmalz rc. (Zollf. 10 ℳ): 224 471; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: br. 2 ℳ, Tara: 13%): 69 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
100 kg netto.											
2 066	—	16	62	—	5	—	—	88 (1	9 176	10 089	Thee.
3	—	19	4	—	4	—	—	—	35	32	
3 884	—	690	7	—	26	—	5	19	16 528	15 128	Zucker.
175 140	10 705	15	20 699	89 560	68 978	898	173 639	23 503	2 914 659	3 308 160	
1 508	—	4	1	—	25	—	5	8	6 007	6 982	Raffinirter Zucker.
23	—	—	6	—	—	—	—	—	96	30	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
2 353	—	686	—	—	1	—	—	11	10 425	8 116	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
34 234	10 058	13	18 832	50 937	68 648	—	—	6 176	440 157	400 335	Kandis- und Brodzucker.
1 886	647	—	280	3 374	—	397	67	378	118 573	150 812	Aller übrige harte Zucker rc.
138 937	—	—	1 576	35 247	327	501	173 772	16 947	2 355 430	2 756 762	Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation.
83	—	2	11	2	3	—	—	2	199	251	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
100	—	1 145	—	—	265	80	—	5 (5	21 774	22 103	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
249	—	955	307	43	15	—	—	—	1 671	1 623	
74 467	—	2	124	4	377	—	—	—	241 498	234 550	Leinöl in Fässern.
12	—	241	8	24	27	—	12	—	740	712	
572	—	3 899	—	—	92	7 724	—	1 119 (4	39 419	50 303	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
6 330	—	3	87	—	—	—	116	503	57 550	69 908	Palm- und Kokosnußöl.
179	14	27 634	1 593	24	5 742	4 600	—	2 471	58 910	47 135	
421	—	—	—	—	30	—	—	—	903	715	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	8	—	—	—	—	—	1	12	8	
104	—	23	—	—	6	—	—	2	680	6 793	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
23	558	243	11	87	850	—	819	91 (4	31 675	21 807	
6 622	95	4 473	307	46	386	—	82 062	5 (4	224 530 (11	180 945	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
1	—	44	—	—	134	—	—	—	281 (11	146	
2 651	—	223	4	1	15	—	95	—	5 702	.	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
9	—	4 011	1 314	1	325	12	—	545	10 621	.	
6 418	12 650	20	5	333	14	—	9	298	59 658	56 185	Fischspeck; Fischthran.
58	—	1 378	227	—	49	—	—	13	1 802	2 516	
848	—	186	2 290	24	63	—	725 (6	3 404	32 656	26 893	Talg, auch gepreßt.
31	—	3 931	32	—	112	—	—	—	4 772	3 251	
—	3 554	19 019	—	1 521	—	—	—	— (7	26 930	33 536	Holzstoff, Strohstoff rc.
10 574	—	12 455	7 927	—	16 002	1 678	3 698	102 (8	211 909	170 846	
312	—	1 540	2	271	608	2	23	— (9	4 633	4 854	Graues Löschpapier; Packpapier.
9 157	2	2 187	45	247	3 829	365	452	981	65 319	70 501	
84	—	3 113	—	1	60	—	80	— (10	4 339 (12	5 190	Pappen rc.
1 023	50	982	441	67	2 666	395	1 055	1 453	76 926 (12	62 592	
273	—	2 858	9	31	2 237	—	7	—	7 999	8 335	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
16 908	297	1 716	383	2 212	1 959	872	838	5 298	146 562	135 902	
28	—	13	—	—	3	—	1	—	874	843	Papiertapeten.
3 211	8	1 925	99	239	968	182	153	220	16 450	16 407	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 5 902; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Espartos- rc. Faserstoff (Zoll.: fr. 1 ℳ, T.: 2 %): 16 224 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 100 823, Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Espartos- rc. Faserstoff: 110 281 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und grobes rauhes Strohpapier (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1 %): 389; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll.: fr. 4 ℳ, T.: 1 %): 903; desgl., geglättet (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 1 %): 3 338 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Isolirpappen), sowie Papiermaché-masse (Zoll: fr. 1 ℳ, T. 1 %): 3 593; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 1 %): 760 (100 kg).
11) Bis 1. Juli 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.
12) Bis 1. Juli 1885 einschließl. Asbestpappen.
6) Darunter: von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 2 349, von Australien 1 833 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)												Mengen von
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	598 700	230 608	7 065	135 439	—	412	1 134	1 903
				A.	5	139	—	63	13	95	36	4
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	3 591	31 574	3	5 319	49	1 091	19 145	123
				A.	212	718	6	126	281	386	18	147
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	16	—	25	—	1 553	86	848
				A.	—	14	—	80	4	865	225	6
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	1	—	15	—	1 237	634	3 737
				A.	—	1	—	47	—	95	41	21
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E.	—	13	—	—	—	69	22	—
				A.	2	9	—	38	1	36	176	25
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	17	—	4	—	430	22	15
				A.	14	39	—	29	37	42	452	37
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	28	—	—
				A.	23	15	—	1	7	5	20	4
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	25	—	13	—	669	27	—
				A.	5	9	—	6	—	16	8	4
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	2	—	—	—	122	13	—
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	2	73	—	32	3	359	378	7
				A.	378	406	—	515	136	1 879	10 652	317
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	—	—	16	5	—
				A.	1 022	347	—	55	34	61	1 310	91
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 c u. 33 e Anm.	f. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	273	629	12	24 286	265	18 552	188 232	—
				A.	19	910	1	995	15	189	9	4
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	130 311	—	—	—	—	—	121
				A.	101	23 596	—	57	—	100	7 387	—
802	34	frei	Koks	E.	6 021	87 799	91	960 350	12	2 932	167 988	—
				A.	63 628	99 164	14 400	128 048	16 000	1 559 345	—	60 934
803	34	frei	Steinkohlen	E.	10 888	2 126 967	14 956	372 755	4 253	158 044	7 063 582	1
				A.	1 823 208	1 633 348	168 640	2 926 068	22 379	5 822 314	8 621	272 712
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	3 055	109 327	168	15 216	4 461	253 213	77 641	9 047
				A.	13 980	223 364	132	31 010	85 182	727 042	7 069	29 313
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	1 511	6 430	162	1 398	235	29 540	726	76
				A.	8 447	94 023	163	9 042	5 048	17 494	10 838	4 566

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 134; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 224 (150 kg).

2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 413; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 672 (130 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
111 752	2	6 659	59 025	—	2 018	—	803 746	3 529	1 961 995	2 183 880	Petroleum und Petroleumdestillate.
61	—	265	58	7	38	3	12	25	824	679	
12 074	—	131	16 571	—	181	—	5 472	139	95 866	274 481	Schmieröle, mineralische.
312	16	1 699	210	43	349	1	—	44	4 568	4 910	
2	—	854	37	—	5 798	—	—	—	9 219	6 713	Floretseide, ungefärbte.
4	—	243	75	—	850	1	—	—	2 365	2 434	
3	—	308	2	—	4 787	—	—	2	10 726	9 429	Rohseide (Greze).
—	—	103	946	2	306	—	—	—	1 564	1 444	
—	—	9	—	—	307	—	—	— (1	420	399	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
35	1	721	82	2	343	6	1	7 (2	1 485	1 324	
4	—	26	—	—	396	—	—	1	915	1 469	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls x.
152	3	105	31	15	70	2	95	37 (3	1 163	1 202	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	30	43	Seidene Posamentier- x. Waaren.
18	2	6	25	3	8	1	3	5	146	188	
—	—	6	—	—	9	—	—	—	749	.	Spitzen, Blonden und Stickereien x.
18	—	13	8	6	11	1	2	2	109	.	
—	—	—	—	—	86	—	—	—	223	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	2	—	—	—	3	—	7	.	
35	—	58	1	—	220	—	—	—	1 168	1 893	Halbseidene Zeuge, Tücher x.
533	15	442	53	139	211	60	9 995	456 (4	26 190	20 044	
—	—	3	1	—	—	—	—	—	27	33	Halbseidene Posamentier- x. Waaren.
377	5	55	28	15	61	4	764	29	4 261	4 269	
1 881	—	26 256	—	607	9 673	—	—	— (5	270 668	607 791	Dachschiefer; rohe Schieferplatten x.
874	—	39 059	29	—	147	—	—	—	42 245	44 545	
6	—	23 378 181	2	—	4	—	2	—	23 508 627	19 487 327	Braunkohlen.
54	—	61 291	318	900	150	—	1 200	—	95 154	84 335	
1 606	—	49 942	10 762	—	2 084	—	—	—	1 229 587	875 448	Koks.
464 517	11 800	349 012	374 035	34 300	223 524	—	—	—	3 398 707	3 680 840	
113 973	—	2 272 146	5 432	1	2 569	—	—	234	12 775 801	11 962 850	Steinkohlen.
15 948 864	356	13 777 501	1 859 948	22 164	3 307 064	5 663	8 000	6 215	47 673 065	49 289 106	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
14 052	99	7 320	115	450	40 169	—	—	236	525 569	296 686	Hüte aus Stroh x.: ungarnirt.
423 303	9 037	57 066	30 299	26 575	129 453	—	50	8 449	1 801 874	1 841 843	
1 614	63	9 728	13	64	3 650	1	4	—	46 215	39 109	—: garnirt.
97 596	5 639	22 554	4 019	4 940	28 866	—	960	18 952	334 557	351 909	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 504; seidene Zeuge, Tücher, Shawls x.: 659 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 2 960; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls x.: 23 221 (100 kg).

6) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von hr. 0,50 M: 14 952; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33c) zum Zollsatze von hr. 1,00 M: 24 640; desgl., seewärts eingehende (Nr. 33c Anm.), zum Zollsatze von hr. 0,30 M: 201 032 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen			Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.					
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.												Mengen von
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	3 202	26 837	1	1 391	—	9 899	3 923	482
				A.	16 700	6 630	—	2 040	2 037	674	15 861	97
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	4 505	64 802	5	22 917	3	18 060	10 871	—
				A.	139	1 574	2	39	5	458	82	3
817	36	frei	Theer aller Art	E.	2 817	30 738	898	2 297	2 614	5 125	34 550	1 115
				A.	2 263	19 455	323	2 663	775	17 543	82	40
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15 %)	E.	13	1 216	—	454	311	1 099	5	9 826
				A.	1 106	4 432	115	302	133	1 337	50	1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	3 200	106 275	2 643	45 422	13 637	671	2 408	—
				A.	598 021	2 424 357	22 906	6 913	110 256	86 584	1 763	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	810	18 740	32	7 923	1 066	3 054	70 568	—
				A.	1 859	6 014	4	15 088	3 293	25 661	71	453
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence ꝛc. (Tara: 15 %)	E.	204	1 269	6	108	15	1 273	108	—
				A.	1 618	7 025	1	2 739	1 242	1 278	265	93
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10 %)	E.	21	2 877	2	1 419	—	2 924	2 280	—
				A.	1 327	2 223	—	1 039	740	1 394	372	390
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.	E.	35	339	5	157	15	415	1 108	59
				A.	2 146	19 324	38	2 052	1 108	16 939	1 291	3 376
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	45	213	—	58	15	520	115	4
				A.	4 931	17 336	—	1 363	431	2 053	10 409	614
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	462	7 125	22	11 519	3 146	3 802	11	—
				A.	634	2 732	1	778	168	829	14	34
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	671	2 228	23	80	4 623	2 324	3	13
				A.	1 416	4 787	172	1 899	12	974	194	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	4	40	1	—	79	9	—	8
				A.	594	1 979	15	135	4	51	4	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	6	8	5	—	69	31	—	—
				A.	1 348	9 778	173	1 529	32	400	315	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	90	1 053	63	65	3 789	1 671	3	—
				A.	5 728	18 731	41	75	117	701	54	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	462	778	22	89	70	1 509	1	—
				A.	4 619	15 527	409	156	8	907	1	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	39	38 449	5	908	642	2 573	63	—
				A.	8 436	187 205	561	455	152	617	12	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	219	57	101	19 306	695	2 638	—	—
				A.	94	840	3	168	4	906	16	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	150	2 196	80	1	219	50	294	—
				A.	3 423	109 638	100	167 404	62	287 146	214 115	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	73	526	11	1	64	7	—	—
				A.	1 198	6 721	32	2 882	17	41	5 191	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 bzw. der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz 10 ℳ): 1356; desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt, bemalt ꝛc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll 14 ℳ): 2 211 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan ꝛc.), einfarbig oder weiß ꝛc. 13 .21, desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien 17 554 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
153	—	149	296	—	35 525	—	—	[a] 41 929	123 747	78 038	Asphalt 2c.
416	2	2 416	5 511	9 158	523	—	13 961	261	76 287	71 631	
20 395	—	2 212	175	8	136	885	152 871	782	298 650	316 151	Fichtenharz, Terpentin.
38	9	15 339	6 700	425	838	—	1	5	25 708	25 324	
19 692	3 545	13 792	14 905	10 729	17 151	—	—	10	160 178	194 166	Theer aller Art.
290	—	9 133	7 851	1 672	848	—	—	22	62 900	98 956	
3 937	—	125 307	40 803	—	1 296	—	—	47	184 314	166 914	Eier von Geflügel; Eigelb.
2 340	—	218	1	—	1 263	—	—	—	11 307	13 886	
179 570	—	108 584	6 575	1 530	19 418	—	—	—	490 013	494 686	Backsteine, Klinker 2c., nicht glasirt.
177 130	2 760	164 384	59 351	31 579	42 335	—	—	180	3 729 229	3 252 942	
5 190	—	16 171	—	10 718	700	—	1	—	134 993	341 320	Feuerfeste Steine.
10 793	326	82 756	33 600	2 391	12 624	117	2 620	2 599	200 272	193 910	
314	—	4 312	42	—	870	—	1	1	8 523	8 544	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge 2c.
19 504	119	8 175	2 186	137	2 178	—	2 682	747	49 992	50 851	
134	—	718	—	253	50	—	75	—	10 753	5 359	Schmelztiegel, Muffeln 2c.
3 648	102	8 433	4 425	1 406	269	63	594	78	26 509	20 632	
84	1	884	—	4	55	—	128	37	[1] 3 526	3 583	Andere Thonwaaren, außer Porzellan 2c.
1 765	356	1 852	3 359	380	4 062	1 655	1 501	[b] 18 534	[2] 80 561	84 043	
33	—	1 802	3	—	24	—	1	19	[3] 2 855	2 551	Porzellan 2c.
1 823	176	2 479	427	360	1 167	282	9 603	2 106	[4] 55 590	56 807	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
2 763	—	4 554	9 856	41	372	—	—	—	43 673	47 896	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
1 256	—	625	54	14	1 244	—	6	—	8 389	10 231	
4 544	—	6 444	—	—	8 614	—	—	—	29 767	22 452	Kühe.
20	—	2 194	42	—	2 854	—	—	—	14 594	21 373	
2	—	53	—	—	76	—	—	—	272	[illegible]	Stiere.
—	—	121	16	—	439	—	—	—	3 358	[illegible]	
—	—	10 966	20	—	121	—	—	—	[6] 11 246	[illegible]	Ochsen.
2	—	210	20	—	5 246	—	—	—	19 053	[illegible]	
999	—	4 139	—	20	4 971	—	—	—	16 857	15 575	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
7	—	554	40	—	4 384	—	—	—	30 439	[illegible]	
78	—	949	—	—	9 401	—	—	—	13 359	[illegible]	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	7 115	7	—	282	—	—	—	32 032	32 453	
18 331	—	195 269	28 344	37	128	—	1	2	254 841	182 698	Schweine.
137	—	174	4	1	9 375	—	—	—	207 505	287 041	
53 596	—	67 673	85	—	3 286	—	—	—	147 656	71 792	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	2 073	33	2	2 470	—	—	—	6 608	14 886	
10	—	162	2	—	22	—	—	—	3 186	5 164	Schafvieh.
93 230	—	363	1 045	—	3 548	—	—	48	880 152	771 487	
7	—	80	—	—	3	—	—	—	772	1 138	Lämmer.
1 647	—	121	19	—	7	—	—	—	17 576	14 527	

3) Darunter: Porzellan 2c., weiß (Zoll.: 14 M): 1 217, desgl. farbig, gerändert, bedruckt 2c. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll.: 30 M): 1 638 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan 2c., weiß: 10 870; desgl. farbig, gerändert, bedruckt 2c. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 44 720 (100 kg).

6) Darunter: Ochsen (Zoll: 20 M): 9 014. Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll.: 20 M): 2 232 (Stück).
a) Von [illegible] Inseln; b) darunter: nach Egypten 2 974, nach der Türkei 1 619, nach Brasilien 4 331, nach Chile 1 287 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	der übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle ꝛc., sowie Waaren daraus.												Mengen von
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen . . .	E.	25 403	21 058	—	225 470	63	24 589	135 785	992
				A.	4 113	8 173	—	9 817	890	15 658	530	305
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	53	3 080	—	12 459	74	2 219	17 894	400
				A.	1 658	2 135	—	9 880	312	8 620	14 186	1 910
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	53	11 548	4	17 534	—	5 168	65 584	2
				A.	1 827	5 328	—	507	454	2 277	1 303	635
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	2 874	—	243	—	297	14 560	—
				A.	11	117	—	149	2	83	79	171
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	5 160	—	83	—	164	33 523	—
				A.	—	33	—	—	7	1	1	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	81	—	2	—	—	2 295	—
				A.	1	50	—	5	1	3	24	6
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	118	—	2	—	4	2 358	—
				A.	9	45	—	—	—	4	1	18
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	168	—	58	—	140	732	—
				A.	—	9	—	4	—	9	30	6
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	175	2	10 328	—	1 200	920	—
				A.	57	381	—	97	268	437	75	196
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	145	2	1 407	—	611	1 353	—
				A.	606	162	—	109	29	1 485	307	4
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	132	—	3 641	—	830	424	—
				A.	4	94	—	28	13	44	99	59
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	199	—	1 054	—	789	783	2
				A.	68	498	—	70	58	33	41	29
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	52	2 496	—	716	—	1 133	8 627	—
				A.	1 071	3 939	—	45	76	178	646	145
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E.	10	75	—	60	3	116	492	5
				A.	174	505	—	229	96	103	96	154
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt . .	E.	12	82	—	8	3	70	60	3
				A.	576	4 145	1	436	164	1 415	3 318	160
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	36	968	—	432	55	1 200	4 039	28
				A.	5 052	31 145	32	3 193	3 766	8 256	9 670	3 667
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	11	—	10	2	42	45	—
				A.	2 439	756	5	74	59	596	551	70
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	6	—	4	1	28	13	1
				A.	48	1 649	1	395	104	412	2 643	145
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt . .	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	5	27	—	3	—	100	12	301
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	8	—	—	—	16	53	1
				A.	32	596	3	50	23	271	986	177
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	—	—	4	—	—
				A.	64	931	—	15	33	53	87	54
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	—	44	—	6	1	779	13	—
				A.	13	62	—	4	55	27	332	30
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	72	2 772	36	10 454	122	45	3 299	—
				A.	1 427	42 409	28	17 336	211	7 007	100 648	723
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5 %)	E.	15	123	—	181	—	28	3	—
				A.	901	21 616	3	196	2 927	229	26 562	5 475
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	260	2 770	—	429	—	55	15 556	—
				A.	15	165	—	—	1	118	2	26

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 4 132; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): 1 121; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 15) (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): —; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): 51; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende Juli 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19	20	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
16 339	6	87 005	16 578	4	2 643	—	1	(8 226 205	735 142	719 554	Schafwolle.
1 183	28	18 429	12 248	1 289	3 342	72	10	1	76 288	50 757	
855	17	3 092	152	75	3 142	—	—	—	44 022	48 622	Shoddywolle ꝛc.
5 550	2	23 530	1 829	1 021	1 654	7	97	183	72 574	79 104	
259	—	6 683	1	1	4 140	—	3	4	110 984	114 954	Wollengarn.*)
714	40	7 490	10 535	1 571	1 003	484	2 230	471	36 819	28 423	
6	—	115	—	—	—	—	—	2	18 106 (5	6 215	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	—	273	555	21	39	1	15	—	1 524 (5	640	
90	—	333	—	—	—	—	1	—	39 354 (5	16 917	—: dublirtes, ungefärbt.
—	—	190	787	11	7	13	3	5	1 059 (5	728	
—	—	14	—	—	—	—	—	—	2 392 (5	1 559	—: einfaches, gefärbt.
7	—	28	78	22	28	—	—	—	253 (5	359	
12	—	—	—	—	—	—	—	—	2 494 (5	2 329	—: dublirtes, gefärbt.
1	—	44	89	11	2	82	24	22	352 (5	396	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 100 (5	1 323	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
9	—	60	45	8	24	3	4	6	217 (5	305	
9	—	2 301	1	—	2 768	—	2	—	17 707 (6	32 923	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
55	6	3 801	7 052	194	81	183	449	3	13 335 (6	12 041	
3	—	3 390	—	—	1 109	—	—	—	8 020 (6	25 036	—: roh, dublirt.
34	1	1 161	1 086	103	55	89	508	—	5 739 (6	3 110	
4	—	143	—	—	48	—	—	—	5 222 (6	8 675	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
37	1	965	237	100	168	1	151	4	2 005 (6	1 826	
19	—	71	—	1	5	—	—	—	2 923 (6	2 645	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
136	3	319	216	667	98	30	479	34	2 779 (6	2 015	
114	—	316	—	—	210	—	—	2	13 666 (6	17 332	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
427	29	649	390	434	501	32	597	397	9 556 (6	7 003	
29	—	98	2	—	7	—	1	25	923	1 128	Wollene Fußdecken, gewebte.
440	28	670	63	60	199	95	2	58	2 970	2 846	
17	1	24	3	7	22	—	—	1	313	331	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
829	89	404	114	319	328	237	279	604	13 438	11 602	
177	5	374	7	19	95	—	85	4 (1	7 433	7 568	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
6 839	751	6 723	1 392	4 092	7 801	811	12 140	6 226	111 586	100 702	
10	—	11	—	1	—	—	—	—	132	121	Wollene Plüsche.
350	5	508	94	47	77	76	446	137	6 621	4 322	
5	—	5	—	—	—	—	2	—	65	73	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
561	7	377	68	197	272	257	576	655	8 570	8 497	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	1	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
17	—	5	28	5	17	101	21	2	644	622	
—	—	67	—	—	1	—	—	— (3	146	180	Andere bedruckte wollene Waaren.
368	—	163	185	41	321	40	63	122	3 443	5 034	
—	—	1	—	—	—	—	—	— (4 u. 4*	6	7	Gewebte wollene Shawltücher.
35	14	28	3	69	10	16	14	81 (4*	1 527	1 579	
1	—	7	—	—	4	—	—	—	855	350	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
33	1	55	49	12	32	69	3	24	801	739	
1 185	—	9 290	15	240	153	—	—	—	27 683	19 926	Rohes Zink; Bruchzink.
35 381	132	97 722	12 838	1 032	952	—	7 724	53	325 623	320 001	
—	—	1 278	—	—	16	—	—	—	1 644	800	Gewalztes Zink.
4 937	2 515	2 824	646	3 371	3 840	10	2 851	3 608	82 511	89 942	
19 926	—	249	15	—	25	—	—	139	39 420	33 178	Rohes Zinn; Bruchzinn.
155	—	1 532	254	9	579	—	—	6	2 869	2 684	

oder weniger (Zollf.: 220 M): 64; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (270 M): 31 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 310 M): 1; bezgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 M): 5 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimischung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

8) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 4 044, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 203 819, von Australien 16 775 (100 kg).

Ueber-

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	I. Einfuhr: a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	c) auf Niederlagen und Konten:[1] Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg	Mengen in											
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	—	—	583	—	—	—	—	—	805 744	—	—	583	—	—
2) Provinz Westpreußen	—	—	3 861	—	—	1 063	483	—	2 827	—	—	4 924	483	—
3) Provinz Brandenburg	—	—	804	—	23	—	—	—	—	—	—	804	—	23
4) Provinz Pommern	—	—	12	—	147	—	—	—	—	—	—	12	—	147
5) Provinz Posen	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
6) Provinz Schlesien	—	—	566	—	—	—	—	—	—	—	—	566	—	—
7) Provinz Sachsen, einschl. der Fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	—	—	212	13	—	—	—	—	—	—	—	212	13	—
8) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	25 505	—	1 484	—	—	25 599	752	201	—	25 505	—	27 083
9) Provinz Hannover	—	—	15 759	479	1 907	—	—	—	—	—	—	15 759	479	1 907
10) Provinz Westfalen	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
11) Provinz Hessen-Nassau	—	—	11 951	—	—	1 097	—	—	—	—	—	13 048	—	—
12) Rheinprovinz	—	—	4 929	—	5 414	—	—	44 170	—	15 256	334	4 929	—	49 584
Summe I.	—	—	64 292	492	8 973	2 160	483	69 769	809 323	15 457	334	66 452	975	78 744
II. Bayern	—	—	5 434	—	998	—	—	—	761	—	—	5 434	—	998
III. Sachsen	—	—	73	—	20 616	499	—	—	—	—	—	572	—	20 616
IV. Württemberg	—	—	1 891	—	—	—	—	—	285	—	—	1 891	—	—
V. Baden	—	—	949	—	—	27	—	—	—	—	—	976	—	—
VI. Hessen	—	—	2 582	—	—	2 198	—	19 402	2 309	—	—	4 780	—	19 402
VII. Mecklenburg	—	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	175	—	—
VIII. Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
IX. Oldenburg	—	—	172	—	—	—	—	—	—	—	—	172	—	—
X. Braunschweig	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Lübeck	—	—	3	8	—	—	—	—	1 148	—	—	3	8	—
XIII. Elsaß-Lothringen	—	—	35 215	—	—	—	—	—	—	—	—	35 215	—	—
XIV. Luxemburg	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Ueberhaupt	—	—	110 796	500	30 380	4 884	483	89 171	813 880	15 457	334	115 680	983	119 760
Hierzu in den Monaten August 1885 bis Juni 1886	.	70 649 832	1 018 358	23 012	1 406 807	71 137	578	1 093 634	15 632 732	6 323 552	3 485 634	1 089 695	23 590	2 500 441
Zusammen in den Monaten August 1885 bis Juli 1886	.	70 649 832	1 129 354	23 512	1 437 396	76 021	1 061	1 182 805	16 446 618	6 339 009	3 485 968	1 205 375	24 573	2 620 201
In demselben Zeitraum des Vorjahres[2])	.	104 024 465	1 180 823	14 344	1 017 644	68 625	171	1 049 135	3 019 392	178 552	16 186 567	1 249 648	14 715	2 066 770

[1]) Inländischer Zucker, welcher mit dem Anspruch auf Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen und von solchen ausgeführt wurde, ist (gemäß § 19 Nr. 3 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 31. November 1879) weder unter der Einfuhr auf Niederlagen, noch unter der Ausfuhr von Niederlagen, sondern lediglich unter der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nachgewiesen.

sicht

Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Juli 1886.

e) Gesammteingang über die Zollgrenze (a + c):			II. Ausfuhr: a) von Niederlagen:[1])			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:		III. Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:		
Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden.	Aller übrige harte Zucker, sowie aller weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation.	Rohzucker von mindestens 88% Polarisation.	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist.	Raffinirter Zucker aller Art (Sp. 19+22+23+25).	Rohzucker (Sp. 20+21+24).	Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden.	Aller übrige harte Zucker, sowie aller weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation.	Rohzucker von mindestens 88% Polarisation.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
kg netto.														
606 827	—	—	1 225 965	—	—	123 778	3 547	—	—	1 353 290	—	—	—	—
6 688	—	—	—	147 505	—	—	—	7 961 594	—	—	8 109 099	—	—	8 903 182
804	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 476	—	—
12	—	147	—	—	—	1 182 817	16 482	11 634 607	74	1 201 373	11 634 607	629 861	19 555	10 866 881
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
566	—	—	—	—	—	141 020	—	—	58	141 078	—	48 292	—	—
212	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 433 649	445 977	5 415 439
26 257	201	1 484	14 594	262	144	4 062 117	1 633 559	21 466 520	198	5 710 468	21 466 926	715 672	753 604	13 664 634
15 759	479	1 907	2 161	—	4	308 833	141 730	7 319 543	724	453 448	7 319 547	1 706	264 508	6 896 354
100	—	—	—	—	—	15 837	5 580	—	—	21 417	—	6 470	—	—
11 951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 929	15 256	5 748	—	—	—	1 341 691	576	2 748 182	870	1 343 137	2 748 182	2 863 582	11 028	625 676
673 615	**15 949**	**9 309**	**1 242 720**	**147 767**	**148**	**7 178 093**	**1 803 474**	**51 130 446**	**1 924**	**10 224 211**	**51 278 361**	**6 727 705**	**1 594 872**	**46 702 366**
6 195	—	938	—	—	—	3 516	—	—	24	3 540	—	911 228	—	481 851
73	—	20 616	—	—	—	10 023	—	—	78	10 101	—	7 452	1 042	5 000
2 176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
949	—	—	84	—	—	661 829	—	—	1	661 914	—	330 364	9 800	250 000
4 351	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190 332
175	—	—	—	—	—	649	—	78	—	649	78	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	—	—	—	—	—	9 724	—	—	—	9 724	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	475 240	61 682	101 224
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94 897	2 396 708
1 151	8	—	315	765	—	411 454	30 469	21 629	343	442 601	22 464	586	—	—
35 215	—	—	—	—	—	840 343	—	20 773	913	841 256	20 773	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
924 652	**15 957**	**30 923**	**1 243 119**	**148 532**	**148**	**([2] 9 113 631**	**1 833 963**	**([2] 51 172 996**	**3 285**	**([2] 12 193 998**	**([2] 51 321 676**	**([2] 8 452 568**	**1 762 393**	**50 217 481**
16 631 290	**6 346 564**	**4 892 441**	**11 543 953**	**5 741 237**	**4 890 394**	**56 406 012**	**18 734 958**	**352 898 546**	**33 233**	**86 718 186**	**303 536 177**	**54 264 045**	**18 208 131**	**361 724 373**
17 575 972	**6 362 521**	**4 923 364**	**12 787 102**	**5 889 769**	**4 896 542**	**65 519 643**	**20 568 921**	**404 071 542**	**36 518**	**98 912 184**	**414 857 853**	**62 716 613**	**19 970 524**	**411 942 054**
4 200 215	**193 096**	**17 204 211**	**1 640 297**	**2 228**	**13 280 294**	**78 015 360**	**31 885 226**	**553 873 103**	**40 328**	**109 381 217**	**507 155 625**	**70 608 099**	**30 248 885**	**506 157 190**

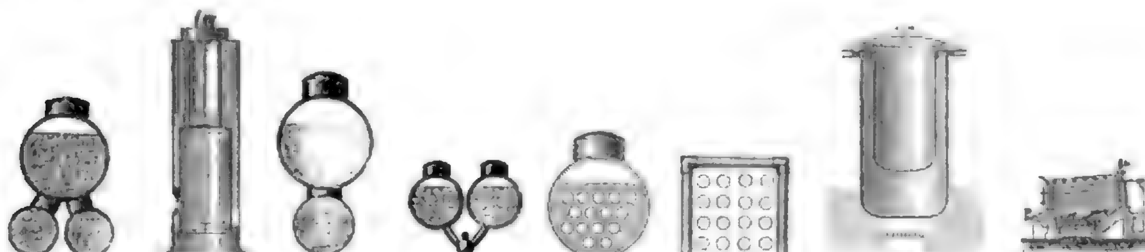
[2]) Die Abweichungen der Angaben in Spalte 22, 24 und 26 bis 28 gegenüber den im Reichsanzeiger veröffentlichten Uebersichten, sowie der Angaben in den Spalten 9 und 28 bis 30 gegenüber der vorjährigen Uebersicht beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Die Dampfkessel-Explosionen im Deutschen Reiche
während des Jahres 1885.

In nachstehender Uebersicht sind zur besseren Deutlichkeit und Vereinfachung folgende leicht verständliche Zeichen und Abkürzungen benutzt worden.

In Spalte 3 nachstehende Typen:



In Spalte 4 bedeutet:

L die Länge des Kessels (ev. des Hauptkessels),
l „ „ „ Sieders,
D den Durchmesser des Kessels (ev. des Hauptkessels),
d „ „ „ Flammrohrs, Sieders oder der Sieberöhren,
S die Materialstärke des Kessels (ev. des Hauptkesselkörpers),
s „ „ im Flammrohr bezw. Siederohr,
S[s] „ „ der Stirnseiten,
S[d] „ „ im Dom,
J den Gesammtinhalt des Kessels in Kubikmetern,
A[m] den konzessionirten höchsten Atmosphärendruck.

Sämmtliche Längenmaße sind in Millimetern angegeben.

Wo nichts besonderes bemerkt, ist Eisenblech das Kesselmaterial, und wird der Dampf zur Krafterzeugung verwendet.

In Spalte 10 ist mit † die Anzahl der sofort getödteten oder binnen 48 Stunden verstorbenen Personen, mit * die Anzahl der Schwerverwundeten bezeichnet. Die Ziffer ohne Bezeichnung ist die der Leichtverwundeten.

Eine Tafel mit Abbildungen ist zur besseren Erläuterung hier beigefügt.

I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel-

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. — Brennmaterial.	Speisevorrichtung, Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion. (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.	**Rybnik,** Gerberei von F. Haase, am 14. Februar, kurz vor 12 Uhr Mittags.	Liegender Walzenkessel mit Siederöhren, diente außer zur Krafterzeugung auch zur Auslaugung von Gerbematerialien. Von der Kesselfabrik Piela bei Rudzinitz (Ruffer) 1868 erbaut und an dieser Stelle zuerst in Betrieb gesetzt.	L = 7 850 D = 1 100 l = 6 590 d = 630 S = 9,8 s = 7,1 J = 12,03 A_m = 5	Verankerungen innerhalb des Kessels sind nicht vorhanden.	Zwischenfeuerung für ausgenutzte Lohe mit geringer Beimengung von Steinkohlen. Roststäche = 2,10 qm, benetzte Heizfläche = 45,07 qm.	Eine Dampf- und eine Handspeisepumpe. Das Speisewasser ist etwas gipshaltig, so daß sich feste Niederschläge bilden. Der Kessel wurde von 8 zu 8 Wochen ausgeblasen und zweimal im Jahre geklopft, das letzte Mal ca. 8 Wochen vor erfolgter Explosion. Ausbesserungen: Ueber der Feuerung war ein vernieteter Fleck und am 1. Schuß des Unterkessels von Innen eine Verstärkung angeschraubt. Im Frühjahr 1883 wurde durch ein Paar mit einander verschraubte Laschen der 2. Schuß des linken Oberkessels geflickt.	260 zu 10 Stunden. Der Kesselwärter war seit 4 Jahren angestellt und hatte keinerlei Nebenbeschäftigung; außerdem war ein Mann mit der Wartung der Maschinen und Kessel betraut. Letzte äußere Revision am 5. Februar 1883, letzte innere am 4. Juni 1879.	Nach Aussage des Wärters hatte er um 10 Uhr Vormittags aufgehört zu speisen; zur Zeit der Explosion war der Kessel mit etwa $3^1/_2$ Atmosphären Druck in ruhigem Betriebe. (Eintreffen des Revisors an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr.)
2.	**Zinten,** Kreis Heiligenbeil, Maschinenschlosserei von Johann Jacobi, am 24. Februar, Mittags $12^1/_2$ Uhr.	Beweglicher Feuerbüchsenkessel, stehend mit vorgehenden Heizröhren, diente zum Heizen eines Werkstättenraumes; erbaut von Johann Jacobi in Zinten im Jahre 1880, jedoch nicht konzessionirt.	D = 600 L = 1 785 d = 500 l = 940 S = 7 s = 4 J = 0,303 A_m = 3 Siehe Fig. 3.	Nietstärke 11 mm, Niettheilung 3—4 cm, Abstand der Nietlochränder von der Blechkante 2 cm, die Feuerbüchsdecke mit dem Kesselboden außer durch 10 Feuerröhren durch 2 Stück 16 mm starke, schmiedeeiserne Anker verankert.	Innenfeuerung für Steinkohle und Holz. Roststäche = 0,19 qm, benetzte Heizfläche = 1,81 qm.	Eine Maschinenpumpe und eine Handpumpe. Im Innern des Kessels wurde weder Schlamm, noch Kesselstein vorgefunden. Angeblich ist der Kessel bisher noch nicht gereinigt und auch nicht ausgebessert worden.	Der Kessel ist angeblich nur während 6 Tagen zur Heizung des Werkstättenraumes benutzt worden. Wartung des Kessels durch den Besitzer und dessen Kinder. Da der Kessel nicht konzessionirt war, so unterlag er einer Revision nicht.	Der Kessel wurde am 24. Februar früh Morgens geheizt, und sind im Laufe des Vormittags durch die Kinder des Kesselbesitzers wiederholt Kohlen auf den Rost geschüttet worden. Ein Knall im Kessel veranlaßte den Besitzer, das Feuer herauszureißen, und während er damit beschäftigt war, explodirte der Kessel. Ueber den Wasserstand und die Dampfspannung vor der Explosion hat sich Bestimmtes nicht ermitteln lassen. (Eintreffen des Revisors am 10. März.)

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
4 † — —	Am linken Unterkessel riß das obere Blech in der ganzen Breite des halben zweiten Schusses auf; ebenso rissen die Winkeleisen hinten zwischen Verbindungsröhren und Oberkessel, welcher dort ausbauchte und hinter der rechten Verbindungsröhre einen 250 mm weiten Riß zeigte. Das Blech war an der Stelle zwischen der 4. und 5. Schraube der Verlaschung, woselbst auch ein Stück weggebrannt war, nur noch $1\frac{1}{2}$ mm und an beiden Enden der Lasche nur 2 mm stark, während der losgerissene Schuß 5 mm und der anstoßende 1. Schuß noch 6 mm Stärke zeigte. Die Schrauben schienen durch Werg gedichtet gewesen zu sein. Der linke Unterkessel erhielt gegenüber der Verbindungsröhre eine Eindrückung, und das Unterblech ist in der Länge des daneben liegenden Risses, stellenweis 70 mm weit ausgebogen.	Durch umstürzendes Kesselmauerwerk riß der Wasserstandsstutzen ab, und das Wasserzuleitungs- sowie das Dampfableitungsrohr brachen ab.	Das Mauerwerk auf der linken und auf der Vorderseite stürzte um, die Bedachung wurde beschädigt, die Mauer nach der Ostseite hin von den anstoßenden Mauern der Nebengebäude abgelöst und etwas hinausgedrückt, auch der Bogen über der Thür zum Maschinenraum vom umgebenden Mauerwerk losgerissen.	**Oertliche Blechschwächung.** Die Ursache dieser Blechschwächung ist aus den Antworten des Fragebogens nicht ersichtlich, doch dürfte nach Lage des Befundes auf Korrosion von außen zu schließen sein, welche wiederum auf irgend eine Undichtheit zurückzuführen wäre. Für letztere giebt die vermuthete Wergdichtung einzelner Schrauben einen genügenden Anhalt.
— — 2	Der Feuerbüchsmantel zeigte, wie in Fig. 4 und 5 dargestellt ist, einen Querriß von 89 cm Länge — vom Fuße der Feuerbüchse ausgehend, zwischen den Nieten von deren Verbindungsringe mit dem Kessel 18 cm lang und von hier nach beiden Seiten hin aufsteigend, bis ca. $16\frac{1}{2}$ cm hoch, 39 bezw. 32 cm lang — und war durch den Dampf nach Innen gedrückt. Die Stelle a—a (Fig. 5) des Verbindungsringes und des daran noch haftenden Feuerbüchsmantels zeigte eine bläuliche Färbung, so daß anzunehmen, daß diese Theile in Folge einer festen Schlammablagerung auf dem Verbindungsringe früher einmal glühend gewesen. Der Kessel wurde gegen die Decke geschleudert und fiel in den Werkstättenraum zurück.	An den Ausrüstungsgegenständen waren keine Mängel aufzufinden, welche in ursächlichem Zusammenhange mit der Explosion hätten stehen können, doch sind dieselben durch den Fall des Kessels größtentheils unbrauchbar gemacht worden.	Das Mauerwerk des Kesselhauses ist fast unversehrt geblieben, dagegen die Balkendecke dieses Raumes gehoben, wobei ein Balken zerbrochen, und hierdurch sind die oberen Mauern, in denen die Balkenlage vermauert ist, zum Theil beschädigt. An Nachbargebäuden erfolgte keine Zerstörung.	**Schwache und unrichtige Konstruktion des Kessels,** bei welchem die Stärke des Feuerbüchsmantels mit 4 mm zu schwach, und der nicht vom Wasser benetzte Theil der Feuerröhren zwischen der Feuerbüchsdecke und dem Kesselboden dem Erglühen ausgesetzt war. Wahrscheinlich ist der Kessel überheizt und noch gespeist worden, als die Dampfspannung schon zu hoch gestiegen war. Zudem scheint die Stelle a—a Fig. 5 bereits fehlerhaft gewesen zu sein.

Noch: I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel:

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. Brennmaterial.	Speisevorrichtung, Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3.	**Naundorf.** Amtshauptmannschaft Großenhain. Kattundruckerei von Heinrich Jacob Bodemer, am 9. März, Nachmittags gegen ³/₄4 Uhr.	Feststehender Walzenkessel mit Siederohr, liegend, zur Krafterzeugung und zur Heizung dreier Trockenmaschinen, von der Kölnischen Maschinenbaugesellschaft zu Beyenthal bei Köln 1863 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 5 660 D = 1 015 l = 4 330 d = 850 S = 11 S¹ = 13 s = 10 S⁴ = 12 J = 8 Aᵐ = 4 Fig. 2.	Ober- und Unterkessel wurden durch zwei senkrechte cylindrische und in der Mitte zusammengeschraubte Stutzen verbunden. Die einzelnen Theile des Kessels haben keinerlei Verankerung.	Zwischenfeuerung für Stein- und Braunkohle. Roststäche = 1,11 qm, benetzte Heizfläche = 23 qm.	Eine direkte Dampfpumpe und eine Pumpe an der Dampfmaschine. Das Speisewasser ist Flußwasser aus der Röder, welches Kesselstein und Schlamm absetzt. Reinigung drei, auch vier Mal im Jahre. Letzte Reinigung am 26. Dezember 1884, wobei 4 bis 5 Personen mit Einschluß des Heizers das Ausschlagen des Kesselsteins und Entfernung des Schlammes gründlich besorgten. Im Mai 1864 ist angeblich die erste Feuerplatte des Hauptkessels erneuert worden. Dieselbe Feuerplatte wurde im Jahre 1878 abermals ausgewechselt, ohne daß jedoch Probeprotokolle über diese Reparaturen Aufschluß geben.	300 zu 12 bis 16 Stunden. Der Kesselwärter, seit dem 31. August 1875 angestellt, hatte keine Nebenbeschäftigung. Letzte äußere Revision am 15. Dezember 1884, letzte innere am 28. Mai 1881.	Der Heizer giebt an, ungefähr 10 Minuten vor Eintritt der Explosion neue Kohlen auf den Rost geworfen, geschürt und sich von dem richtigen Wasserstand im Kessel überzeugt zu haben. Die Sicherheitsventile hätten sich nicht durch Abblasen des Dampfes bemerklich gemacht. Unmittelbar vor der Explosion will der Heizer nochmals am Betriebsfedermanometer den Dampfdruck beobachtet und reichlich 3 Atmosphären Ueberdruck abgelesen haben. Hierauf verließ der Heizer das Kesselhaus, die Explosion brachte ihn zu Fall, doch konnte er sich sofort wieder erheben. (Eintreffen des Revisors am 11. März, Vormittags ½10 Uhr, da derselbe erst am 10. März 9 Uhr Abends die Benachrichtigung erhielt.)
4.	**Treuchtlingen.** Bezirksamt Weißenburg a./Sand, Bierbrauerei von Sixtus Kolb, am 4. April, Morgens gegen 6 Uhr.	Liegender Walzenkessel mit einem Siederohr, von Petry Dereux in Düren. 1880 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 3 500 D = 800 l = 2 800 d = 550 S = 7,5-8,5 J = 2,750 Aᵐ = 5 Fig. 6.	Einfache Vernietung; keine Verankerung.	Zwischenfeuerung für Steinkohle. Roststäche = 0,35 qm, benetzte Heizfläche = 9,8 qm.	Eine Pumpe an der Dampfmaschine, eine Handpumpe und ein Injektor. Speisewasser gut; wenig Kesselstein. Reinigung im Jahre einmal vor Beginn der Brauzeit; das letzte Mal im Juli 1884 anscheinend gut, da der Kesselstein an den stärksten Stellen nur 1½ mm stark war. Keine Ausbesserungen.	250 zu 12 Stunden. Der Kesselwärter war seit vier Jahren angestellt und hatte noch die neben dem Kesselhaus liegende Braupfanne zu heizen. Eine äußere und innere Revision, resp. Wasserdruckprobe erfolgte am 27. Dezember 1882. Dieselbe war die erste nach der Aufstellung.	Die Maschine hatte den Tag vorher (Charfreitag) gestanden und wurde am Morgen um ½5 Uhr angeheizt. Gegen ³/₄6 Uhr hörte der neben dem Kesselhause, im Sudhaus beschäftigte Heizer das Sicherheitsventil abblasen; er fand das Kesselhaus voll Dampf, und als er das Feuer aus dem Schürloch reißen wollte, trat die Explosion ein. (Eintreffen des Revisors am 6. April früh (Ostermontag).

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
— — —	An der rechten Seite des Siederohrs bei dessen hinterem Mantelende, dort, wo zum Zwecke der Führung der Feuergase um dieses Rohr letzteres vom Mauerwerk umgeben gewesen (siehe Fig. 1), zeigte sich ein Stück Mantelblech von 0,7 m Länge und 0,37 m Breite zum größeren Theile abgetrennt, bezw. aufgeklappt. Die Stärke des herausgedrückten, an der stärksten Stelle noch mit dem Mantel des Siederohrs zusammenhängenden Blechstückes ergab sich an den dünnsten Stellen zu 2, höchstens 3 mm, allmählig bis zu dem anhängenden Theil auf 7 mm Stärke anwachsend. Der ganze Kessel ist in eine aufrechte Stellung gebracht worden.	Mit Ausnahme der beiden Sicherheitsventile, deren Gewichte abgeworfen, und deren Hebel verbogen waren, sind alle übrigen Ausrüstungstheile vom Kessel abgerissen worden.	Das Kesselmauerwerk wurde gänzlich zerstört und in einen den herausgehobenen Kessel einhüllenden Schutthaufen verwandelt. Die zwei östlich und südlich gelegenen freistehenden Wände des Kesselhauses sind zerstört, und das Baumaterial ist in den daneben befindlichen Hofraum geschleudert. Das Dach des Kesselhauses wurde in der Richtung der Explosionswirkung zerstört; das Balkenwerk fiel in sich zusammen. Die Fabrikanlage liegt vereinzelt, es wurden deshalb nur an dem durch einen kleinen Platz vom Kesselhause getrennten Waarengebäude ca. 30 kleine Fensterscheiben zertrümmert.	**Oertliche Blechschwächung,** durch Verrosten von außen. Der amtliche Bericht besagt: dadurch, daß der Röderfluß in der Nähe des Kesselhauses das Etablissement durchzieht, hat der Boden viel Feuchtigkeit. Letztere ist in das tiefgelegene Mauerwerk des Kesselofens eingedrungen und hat an der bezeichneten Stelle des Siederohrs das anfänglich 10 mm starke Eisenblech durch Verrosten geschwächt. (Andererseits sprechen die Umstände für eine Undichtheit des nahe der Rißstelle befindlichen Stutzens; denn die vermeintliche Bodenfeuchtigkeit würde vermuthlich den Kessel hauptsächlich da, wo er auf der Mauerzunge aufliegt, zum Verrosten gebracht haben.)
— 1* —	Die Feuerplatte ist links 40 cm unter der Längsnaht in ganzer Länge aufgerissen, an beiden Rundnähten in den Nietlöchern abgerissen und nach unten aufgeklappt. Auch die zweite untere Mantelplatte erhielt im vollen Blech 2 Längsrisse von 1,2 und 0,6 m Länge. Das Speiserohr zerbrach, und der Riß zeigte ungleiche Wanddicken, die vielleicht schon einen Anbruch hatten. Die Heizthüre mit Gehäuse wurde auf ganz kurze Entfernung fortgeschleudert.	Die Ausrüstungsgegenstände wurden in Ordnung vorgefunden.	Der gemauerte Zug um den Hauptkessel ist seitlich auf halbe Kessellänge sammt den Stirnseiten hinausgedrückt; die Gewölbedecke des Siederkessels, zugleich Sohle des Hauptkanals, ist entweder in Folge Hebens des Kessels aufgerissen, oder durch das ausströmende Wasser hinabgeschlagen. Am Kesselhaus wurde die freistehende Längswand und hintere Stirnwand geborsten, das Blechdach etwas gehoben und Fenster und Thüre beschädigt.	**Wassermangel,** verursacht durch das Auslaufen des Kessels in Folge eines Bruches des Speiserohrendes (Fig. 6); die Ursache dieses Bruches konnte nicht ermittelt werden.

Noch: I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel-

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. Brennmaterial.	Speisevorrichtung, Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion. (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
5.	**Rawitsch,** Kreis Kröben, Mühlen- und Gewerbebetrieb in der Königlichen Strafanstalt, am 23. Mai, Abends 8½ Uhr.	Feststehender doppelter Walzenkessel mit Siederohr, zur Krafterzeugung und zum Kochen; von E. Kulmiz in Saarau 1867 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 7 530 D = 1 250 l = 9 100 d = 628 S = 10 J = 26,16 A_m = 5 Fig. 7 u. 8.	Die Kesselwände, sowohl der Oberkessel wie des Unterkessels, sind einfach genietet. Die einzelnen Schüsse des Kessels greifen konisch ineinander.	Zwischenfeuerung für Steinkohle. Rostfläche = 0,81 qm u. 0,80 qm. benetzte Heizfläche = 26,84 qm.	Zwei Dampfpumpen. Speisung durch Drainagewasser, daher ziemlich rein. Reinigung alle 4 Monate; letzte Reinigung am 23. März 1885. Im Jahre 1881 wurde eine Platte am oberen Ende, eine am unteren Ende und eine am 2. Schuß aufgelegt.	300 zu durchschnittlich 14 Stunden. Der Kesselwärter war seit dem 1. August 1881 angestellt und hatte die Maschine zu beaufsichtigen. Letzte äußere Revision am 12. September 1882, letzte innere am 23./25. Juli 1883.	Die Kessel waren bis Abends ½5 Uhr im Betriebe, um welche Zeit das Feuer vorschriftsmäßig herausgenommen wurde. Die Ventile nach den beiden Kesseln wurden geschlossen, während das Manometer 4 bezw. 3½ Atmosphärendruck zeigte. Nichts Verdächtiges war beobachtet worden, und während des Tages normaler, jedoch schwacher Betrieb. (Eintreffen des Revisors am 28. Mai, Vormittags 10 Uhr, in Folge später Benachrichtigung.)
6.	**Arendsee,** Kreis Osterburg, Lohgerberei von A. Seehausen, am 26. August, 12 Uhr 10 Min Mittags.	Liegender Walzenkessel mit Siederöhren; von Röhrig & König in Sudenburg im Jahre 1867 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 6 980 D = 630 l = 5 340 d = 630 S = 7 U = 3,98 A_m = 4 Fig 11.	Material des Kessels: grobkörniges Eisen. Die Winkeleisen an den Enden der Kessel haben 65 mm Flantschlänge und 10 mm Stärke.	Unterfeuerung für Gerberlohe, ausnahmsweise Zusatz von Steinkohle Rostfläche = 0,39 qm, benetzte Heizfläche = 15,62 qm.	Eine Maschinenpumpe und eine Handspeisepumpe. Die Kesselsteinbildung nicht übermäßig, das Speisewasser wird vom See her in einen Brunnen geleitet und gelangt ziemlich rein in den Kessel. Reinigung zweimal: Ende Dezember und Ende August Letzte Reinigung Ende Dezember 1884. Der Kessel hat mehrfach Ausbesserungen erfahren, die letzte im Mai 1884 betraf das Ausflicken einer undichten Stelle. Der Kessel ist nach dieser, wie nach jeder Reparatur, wie der Besitzer zu Protokoll erklärt hat, auf 7—8 Atmosphären Wasserdruck geprüft worden.	240 zu 10 Stunden Der Kesselwärter war seit 11 Jahren angestellt und hatte die Dampfmaschine mit zu überwachen. Letzte äußere Revision am 20. September 1883, letzte innere am 31. Dezember 1879.	Der Kessel hatte genügend Wasser bei 4 Atmosphären Spannung. Das Sicherheitsventil wurde richtig belastet gefunden. Der Heizer soll das Dampfventil an der Maschine geschlossen haben, um dieselbe anzuhalten und den Riemen für den Betrieb der Lohmühle aufzulegen, als die Explosion erfolgte. (Eintreffen des Revisors am 27. August, Nachmittags 1½ Uhr.)

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
— — —	Der Verschlußdeckel des Unterkessels war geborsten, der Schraubenbolzen verbogen und zum Theil etwas eingerissen. Vergl. Fig. 9 u. 10.	Ordnungsmäßig.	Keine. Das Wasser des Unterkessels lief in einen vertieft liegenden Wasserbehälter ab.	**Mangelhafte Konstruktion und Wartung.** In Folge Absperrung des Unterkessels gegen die Oberkessel war ersterer nicht in Verbindung mit den Sicherheitsventilen. Nachdem das Feuer gelöscht, war der Rauchschieber heruntergelassen worden; dadurch mag die Hitze aus dem Mauerwerk auf den Kessel noch nachgewirkt und hohe Spannung hervorgerufen haben.
1 † (der Heizer.) — 2 (Diese haben sich beim Herausheben des Heizers an den Füßen leicht verletzt.)	Die Stirnplatte des unteren Kessels, in welcher das Mannloch befindlich, ist bis an den Nietkranz weggerissen und mit dem Mannlochdeckel 5,20 m weit geschleudert. Das Gewicht des fortgeschleuderten Stückes beträgt 32 kg. Der Kessel verblieb in seiner Lage. In Fig. 12 ist die Rißlinie dargestellt. Die an den einzelnen Stellen eingeschriebenen Maße der Blechstärke zeigen eine bedeutende Verminderung der letzteren.	Dampfrohr, Abblaserohr, Wasserstandsapparat mit den Probirhähnen und Speiserohr waren abgerissen, der Ventilhebel und der Drehpunktsstutzen verbogen und das Federmanometer abgebrochen.	Feuerbrücke, Stirnmauern und die Seitenmauern wurden in 4,25 m Länge umgeworfen, desgleichen $^2/_3$ der Westfrontmauer des Kesselhauses, während die Ostfrontmauer und Nordwand nur einige Beschädigungen erlitten. Das Pappdach wurde emporgehoben und fiel herunter. Keine Beschädigungen an Nachbargebäuden.	**Oertliche Blechschwächung** durch Rost, wahrscheinlich in Folge Undichtheit des Mannloches und Naßwerden von Flugasche. Auch soll der Heizer das Ventil öfter durch Mauersteine belastet haben. Ob dies vor der Explosion der Fall gewesen, hat nicht festgestellt werden können.

Noch: I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel-

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. Brennmaterial.	Speisevorrichtung, Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion. (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
7.	**Zellwald** bei Siebenlehn, Amtshauptmannschaft Meißen. Sägewerk von Adolph Hesse, am 23. September, Nachmittags $5^1/_2$ Uhr.	Feststehender Heizröhrenkessel ohne Feuerbuchse, liegend, von Carl Sulzberger & Co. in Flöha bei Chemnitz 1884 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 4 195 D = 1 580 S = 12-13 S' = 25 s = 3,5 in den 64 Heizröhren J = 7,61 A_m = 6 Die vordere Stirnwand ist durch eine aufgenietete Eisenschiene versteift, während die hintere Stirnwand durch zwei schräge Anker mit dem Mantel des Hauptkessels verbunden ist.	Der Dampfsammler ist mit dem Hauptkessel durch einen angenieteten senkrechten cylindrischen Stutzen verbunden. Die Langnähte des Hauptkessels sind doppelreihig genietet.	Unterfeuerung für Braunkohle u. Sägespähne. Rostfläche = 2,0 qm, benetzte Heizfläche = 75,0 qm. Der Kessel ist angeblich 3 bis 4 Mal ausgeblasen, einmal gründlich gereinigt und zweimal vom Schlammniederschlag befreit worden. Letzte Reinigung in den ersten Tagen des Juni; keine Ausbesserungen.	Eine Pumpe an der Dampfmaschine und ein Universalinjektor. Das Speisewasser ist seit $^1/_2$ Jahr Bachwasser und Brunnenwasser, welches vorgewärmt wird und wenig festen Kesselstein, aber erdigen Schlamm absetzt.	300 zu 11,5 Stunden. Der Kesselwärter bediente den Kessel wegen Erkrankung des Heizers aushilfsweise seit 5 Wochen, hatte keine Nebenbeschäftigung und stand noch unter Aufsicht des Maschinenführers. Der Kessel steht unter Kontrole des sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins zu Chemnitz. Letzte Revision am 1. Septbr. 1885.	Beide Speisevorrichtungen waren außer Gang. Der Wasserstand im Kessel hatte sich angeblich noch über der tiefsten zulässigen Marke befunden und das Betriebsfedermanometer zeigte 5 Atmosphären. Man hörte einen plötzlichen Knall, darauf ein zischendes Geräusch, die Reinigungsthüren über der Feuerung schlugen auf, Dampf und Qualm verbreitete sich im Kesselhause. Man entfernte das Feuer, soweit es noch nicht durch den Dampf gelöscht war; nach ungefähr 10 Min war der Kessel vollständig leer. (Eintreffen des Revisors am 25. September, Vormittags 10 Uhr.)
8.	**Bautzen,** Walzenkunstmühle von Gustav Lehmann, am 5. Oktober, Morgens $7^1/_2$ Uhr.	Feststehender, eingröhriger Siederohrkessel, liegend, von J. E. Naeher in Chemnitz 1884 erbaut und an dieser Stelle zuerst in Betrieb gesetzt.	L = 3 000 d = 89 s = 3,5 J = 1,620 A_m = 10	Die 75 einzelnen Siederöhren des Kessels kommuniziren unter sich durch angeschraubte und verdichtete hufeisenförmige Kopfstücke. ... zum letzten Male am 20. September 1885 unter Oeffnung des Schlammsammlers und Entfernung des wenigen Kesselsteins gereinigt.	Unterfeuerung für Braun- und Steinkohle. Rostfläche = 1,30 qm, benetzte Heizfläche = 50,220 qm. festen, aber leicht lösbaren Kesselstein ab. Der Kessel wurde durchschnittlich alle 4 bis 6 Wochen und ...	Eine Pumpe an der Dampfmaschine und ein Körting'scher Universalinjektor. Das Speisewasser aus der städtischen Wasserleitung setzt etwas ...	300 zu 12 bis 24 Stunden. Der Kesselwärter war seit dem 1. September 1884 angestellt, ohne Nebenbeschäftigung. Letzte äußere Revision am 5. Februar 1884.	Der Kessel war, nachdem er am Sonntag vorher kalt gestanden, Montag früh um 5 Uhr angefeuert und stand seit 6 Uhr Morgens wieder in Betrieb, wobei sich keine auffälligen Erscheinungen wahrnehmen ließen. Das Manometer zeigte 9 Atmosphären Ueberdruck. (Eintreffen des Revisors am 6. Oktober, Nachmittags gegen 3 Uhr.)
9.	**Spora,** Kreis Zeitz, Zuckerfabrik Spora, e. G., am 18. Oktober, Morgens 5 Uhr 35 Min.	Feststehender Walzenkessel mit Siederöhren, liegend, diente zur Krafterzeugung und zum Kochen. Erbaut von der Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbauaktiengesellschaft, im Jahre 1873 an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 10 830 D = 1 360 l = 10 830 d = 966 S = 10 S' = 16 J = 23,8 A_m = 4 Fig. 17.	Längs- und Quernähte einfach genietet, Verbindungsstutzen ineinander geschoben, durch Eisenkitt gedichtet und durch Anker gehalten. Fig. 16.	Unterfeuerung für Braunkohle. Rostfläche = 3,72 qm, benetzte Heizfläche = 52 qm.	Zwei Dampfspeisepumpen und ein großer Körting'scher Injektor. Das Speisewasser war ziemlich weich u. schlammhaltig. Reinigung alle 6—8 Wochen, zuletzt Ende Juli. An der oberen Seite des Unterkessels sind im letzten Sommer 2 Flicken aufgesetzt, um schwache Längsrisse zu schließen.	150 zu 24 Stunden. Der Kesselwärter war seit sieben Jahren angestellt, die ersten $5^1/_2$ Jahre als Heizer und die letzten $1^1/_2$ Jahre als Speisemeister für sämmtliche 10 Kessel; unter ihm waren 6 Heizer thätig. Letzte äußere Revision am 7. September und letzte innere Revision am 3. August 1885.	Der Kessel war seit dem 25. September ununterbrochen im Betriebe und nach Angabe des Speisemeisters $^1/_2$ Stunde vor der Explosion gespeist. Der Dampfdruck betrug $3^1/_2$ Atm., Wasserstand war hoch über dem Striche, der Speiserufer (Patent Amphleh) hat nicht gepfiffen. Maschinen und Kocherei waren im Betriebe. (Eintreffen des Revisors an demselben Tage, Nachm. 3 Uhr.)

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
— — —	Der Mantel des Hauptkessels zeigte beim Scheitel an der hintersten unteren Mantelplatte, ungefähr 250 mm von der Stirnwand weg, wo zugleich an letztere der Reinigungsstutzen angenietet ist, eine bis auf 60 mm Höhe ansteigende Ausbauchung in einer Langenausdehnung von ca. 400 mm, wobei dieser ausgebauchte Blechtheil in einer Länge von 250 mm bis auf 20 mm Weite durch einen Riß geöffnet ist. (Vergl. Skizze Fig. 13.)	Das von der hinteren Stirnwand des Reinigungsstutzens in den Kessel geführte Ausblaserohr ragte zu weit in den Kessel hinein, und die Mündung dieses Rohres war für die Entfernung des Schlammes ungeeignet hergestellt.	Keine.	**Mangelhafte Konstruktion.** Das Ausblaserohr ragte zu weit in den Kessel hinein, und die hinter der Mündung desselben, nach dem Reinigungsstutzen hin sich bildenden Niederschläge des schlammigen Wassers entfernten sich bei dem Ausblasen nicht, sondern brannten fest und verhinderten die Berührung des Wassers mit dem Kesselblech. Letzteres wurde dadurch glühend, bog sich, durch den Dampfdruck unterstützt, nach auswärts, hierbei eine Beule bildend, welche, durch das fortgesetzte Erglühen dem Dampfdruck gegenüber nicht mehr widerstandsfähig, sich zuletzt öffnete.
— 1* 1	Das letzte Siederohr rechts des untersten Registers wurde in seinem vorderen unteren Theile auf eine Länge von 150 mm aufgerissen (vergl. Fig. 14 und 15), blieb aber im Uebrigen unverletzt. Die Färbung der nächsten Umgebung des Risses ließ erkennen, daß daselbst ein Erglühen stattgefunden hatte.	Ordnungsmäßig.	Am Kesselhause wurden einige Fensterscheiben zertrümmert; an Nachbargebäuden keine Beschädigung.	**Kesselstein.** Theilweise Verstopfung des aufgerissenen Rohrs durch angeschwemmten Kesselstein und dadurch verursachtes Erglühen an der geborstenen Stelle.
— — 2	Der Oberkessel wurde abgehoben und $2^1/_2$ m nach vorn geschoben, der vordere Theil ist in der Mitte der dritten Plattenreihe abgetrennt (vergl. Fig. 18) und lag in 2 Theilen auf dem Mauerwerk des folgenden Kessels. Die Unterseite des vorderen Oberkesseltheils war weißlich, roth und bläulich angelaufen. An der Stelle, wo die Flamme vom Rost aus den Kessel zuerst berührte, hatte sich nach unten eine starke Ausbauchung von 800 mm Länge, 500 mm Breite und 100 mm höchster Tiefe gebildet, mit deren Platzen die Explosion anfing.	Die beiden Verbindungsrohre des Wasserstandsglases und die der Probirhähne sind abgerissen. Dieselben haben nur 26 mm lichte Weite, die Hähne waren gangbar, ein Draht ging durch die Rohre mühsam durch. Sicherheits- und Abblaseventil in vorschriftsmäßigem Zustande, das Uebrige zertrümmert.	Die Seitenwände des Kesselmauerwerks sind verschoben, und die Feuerung und Abdeckung ist ganz zerstört. Das halbe Dach des Kesselhauses ist abgehoben und an einem Nachbarkessel der Domstutzen mit Dampfventil zerschlagen.	**Wassermangel** im Oberkessel. Die Bleche wurden glühend, bauchten sich über der Stichflamme aus und sind dann gerissen. Das untere Zuführungsrohr des Wasserstandes war vermuthlich verstopft, und das Glas mit kondensirtem Wasser aus dem durch das obere Rohr eindringenden Dampf gefüllt.

Noch: I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel-

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. — Brennmaterial.	Speisevorrichtung, Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion. (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
10.	**Rastenburg,** Mahlmühle von Palfner (Firma Louis Kolmar); am 22. November, Abends 10 Uhr.	Feststehender Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren, von F. Schichau in Elbing 1883 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	L = 3 800 D = 510 l = 210 d = 63 S = 20 in der Feuerbüchse 12 mm; S^{4} = 15 hinten 20 J = 6,88 A_m = 7	Der Kessel ist aus gutem, zähem Schmiedeeisen; Nieten und Anker befinden sich in gutem Zustande.	Innenfeuerung für Steinkohle und Holz. Roststläche = 0,67 qm, benetzte Heizfläche = 32,0 qm.	Eine Maschinenpumpe und eine Handpumpe. Speisung durch Wasser aus dem Guberflusse, welches fast keinen Kesselstein absetzt. Reinigung von 4 zu 6 Wochen. Letzte Reinigung am 12./13. November 1885 durch Auskratzen und Ausspülen. Ausbesserungen haben noch nicht stattgefunden.	170 zu 20 Stunden. Der Kesselwärter war bei diesem Kessel seit ca. 1 Jahre, im Ganzen seit 5 Jahren angestellt und hatte keine Nebenbeschäftigung. Letzte äußere Revision am 12. August 1885, letzte innere am 9. Januar 1883.	Die Maschine arbeitete mit halber Kraft, da die Wasserkraft (mit ca. 20 Pferdekräften) zur Hülfe genommen war. (Eintreffen des Revisors am 23. November, Nachmittags 1 Uhr.)
11.	**Parchim,** Mecklenburg-Schwerin, Desinfektionsapparat des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Parchim; am 4. Dezember, Vormittags 10 Uhr.	Stehender, doppelwandiger, cylindrischer Kessel (Desinfektionsapparat), von J. G. Brandt & Söhne in Wismar 1879 erbaut und an dieser Stelle in Betrieb gesetzt.	J = 0,043 Ohne Manometer. Zulässiger Druck nicht angegeben. Fig. 20.	Der äußere kupferne Kessel ist verlothet und der innere, aus Eisenblech, vernietet. Beide Kesselböden sind vernietet, der innere Kessel hängt ohne Verankerung im äußeren und ist am oberen Ende an einer umgekrempten Flansche vernietet. Gegen die untere Seite der Flansche ist ein den äußeren Kessel umgebender eiserner Ring geschraubt. Zwischen der Flansche und diesem Ringe ist der umgebördelte Rand des äußeren Kessels eingeklemmt.	Unterfeuerung für Braunkohle, Torf und Holz. Roststläche = 0,1125 qm, benetzte Heizfläche = 0,2535 qm.	Die Speisung geschieht durch ein Loch am oberen Rande, welches durch eine Schraube verschließbar war; das Speisewasser ist etwas eisen- und kalkhaltig, doch fand sich fester Kesselstein nur in geringer Menge vor. Reinigung ist, außer vielleicht in 2 Fällen bei Gelegenheit einer Ausbesserung, nie vorgenommen. Im Jahre 1882 hat laut Rechnung eine Ausbesserung stattgefunden, deren Art nicht mehr zu ermitteln ist, und vor 3—4 Jahren ist der verbrannte Boden des Kessels theilweise erneuert worden.	200 zu 3 Stunden. Der Kesselwärter fungirt seit dem 1. Juli 1885, ist außerdem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter. Eine amtliche Revision hat nie stattgefunden.	Der Kessel war zwei Stunden lang geheizt worden, das Ventil hatte fortwährend abgeblasen, jedoch nicht auffällig stark; die Temperatur im inneren Kessel war auf 50° gestiegen. Gegen 10 Uhr verließ der Wärter den Raum, etwa 5 Minuten später erfolgte die Explosion. (Eintreffen des Revisors an demselben Tage Abends.)

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
1† — —	Die Feuerbüchse zeigte in ihrem vorderen Theile, oberhalb des Rostes, eine 160 mm tiefe Einbauchung und an ihrem hinteren Theile, zwischen zwei Einbauchungen, einen Riß von 23 mm größter Breite und 300 mm Länge nach der Längenrichtung (vergl. Fig. 19); dieselbe war glühend gewesen.	Ordnungsmäßig.	Keine.	**Wassermangel.**
— — —	Der innere Kessel riß unterhalb der Vernietung am oberen Rande auf etwa 40 cm Länge los und wurde nach innen gebogen. Das Blech zeigte gesunde Beschaffenheit. Der Deckel des Kessels mit dem eingehängten Thermometer wurde etwa 2 m weit zur Decke geschleudert und fiel ca. 2 m vom Kessel entfernt nieder. Der dicke eiserne Bügel, welcher den Kesseldeckel festdrückte, wurde verbogen.	Probirhahn und Sicherheitsventil, die einzigen Ausrüstungsgegenstände, erlitten keine Beschädigung. Das Sicherheitsventil ist schon seit unbestimmbarer Zeit unbrauchbar gewesen, da der freie Raum zwischen dem Führungsstifte und dem Gehäuse vollständig mit einem durchbohrten Korke k (Fig. 22) ausgefüllt war, so daß die Feder den Führungsstift nur eben erreichte; sie war sehr zusammengedrückt und nach der Seite gebogen. Die schiefgebogene Feder mußte offenbar die Lüftung des Ventils erschweren, wenn nicht verhindern, so daß der Dampf bei steigendem Druck nicht genügend entweichen konnte. Außerdem war der Ventilkörper derartig mit Rost und Schlamm bedeckt, daß selbst bei normaler Führung desselben die Reibung sehr beträchtlich gewesen sein würde. Die ursprüngliche Form der Ventilführung dürfte wie in Fig. 21 skizzirt, gewesen sein. Der Kork k ist wahrscheinlich bei einer Reparatur eingefügt worden, doch waren Angaben nicht zu erlangen, da der Kupferschmied, welcher jene Reparatur ausgeführt hatte, bereits verstorben war.	Die Einmauerung des Kessels wurde etwas gelockert, am Kesselhause aber nichts zerstört. Dagegen wurde in einer 5 m vom Kesselraum entfernten Zelle ein Fensterflügel losgerissen und in den anstoßenden Garten geschleudert. Im Korridor wurde eine Scheibe zersplittert und eine Zellenthür unter Zerreißung des Schließbleches aufgestoßen.	**Zu hohe Dampfspannung,** herbeigeführt durch Unbrauchbarkeit des Sicherheitsventils.

Noch: I. Tabellarische Zusammenstellung der Dampfkessel-

Laufende Nummer.	Ort, Art der Anlage, Zeit der Explosion.	Art und Zweck des Kessels, Verfertiger, Zeit der ersten Aufstellung.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Dimensionen.	Konstruktions-Einzelheiten des Kessels. Verbindung der Kessel-Elemente.	Konstruktions-Einzelheiten der Feuerung. — Brennmaterial.	Speisevorrichtung. Speisewasser und Reinigung; Ausbesserung.	Arbeitstage im Jahre; Aufsicht.	Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion. (Eintreffen des Revisors.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
12.	Badeort **Warnemünde** bei Rostock, Warmbadeanstalt von F. Ernst, am 4. Dezember, Nachmittags $1\frac{1}{4}$ Uhr.	Feststehender Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren, stehend, zur Krafterzeugung und Erwärmung von Badewasser. Erbaut in der Hansa-Werfte für eiserne Schiffe und Maschinenbauanstalt (vorm. A. Tischbein) in Rostock, 1871; auf dieser Stelle 1884 zuerst in Betrieb gesetzt.	L = 2 070 D = 745 A_m = $3\frac{1}{2}$	Doppelte Vernietung der einzelnen Eisenbleche.	Innenfeuerung für Steinkohle. Rostfläche = 0,24 qm, benetzte Heizfläche = 5,30 qm.	Eine Handpumpe und eine Dampfpumpe. Die Speisung geschieht durch Brunnenwasser. Reinigung im Sommer 1884 zweimal, im August 1885 einmal. Außerdem wurde der Kessel nach Aussage des Heizers häufig mit Dampf abgeblasen. Bei der letzten Reinigung wurde der Kesselstein abgeschlagen. Im Sommer wurde in der Feuerung eine kleine Stelle gedichtet; außerdem wurde der Kessel vor seiner Aufstellung in der Badeanstalt gründlich ausgebessert.	150 zu 4 Stunden. Der Heizer war seit 1884 angestellt und war Vormittags, wenn der Kessel nicht in Betrieb war, als Bademeister thätig. Letzte innere Revision 1884 bei der Aufstellung.	Der Kessel war ca. 3 Wochen außer Betrieb, und der Heizer entlassen. Der Kessel wurde von dem Besitzer um 11 Uhr allein angeheizt. Nach Aussage des Heizers war die Handspeisepumpe nicht gangfertig; der Besitzer verstand es nicht, die Dampfspeisepumpe sicher in Betrieb zu setzen. Ein Schornsteinfeger, der gegen 12 Uhr den Besitzer beim Heizen angetroffen, will im Wasserstandsglase kein Wasser mehr bemerkt haben und giebt an, daß derselbe stark mit Holz gefeuert habe. Zwischen 12 und 1 Uhr verließ der Besitzer das Kesselhaus, um zu Tische zu gehen, nachdem er vorher die Heizthüre geöffnet haben soll. Auf Drängen seiner Frau kehrte er aber nach kurzer Zeit zurück; alsbald erfolgte die Explosion. (Eintreffen des Revisors an demselben Tage, $4\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.)
13.	**Gutschdorf**, Kreis Striegau, Zuckerfabrik der Gebrüder von Richthofen, am 11. Dezember, kurz vor 6 Uhr Abends.	Feststehender engrohriger Siederohrkessel, verbunden mit liegendem Walzenkessel mit Siederöhren 9,3 bis 10,3 cm, aus der rheinischen Röhrendampfkesselfabrik A. Büttner & Co. in Uerdingen a. Rh., 1883 an dieser Stelle zuerst in Betrieb gesetzt.	48 Röhren D = 93, 48 Röhren D = 105, 8 im Walzenkessel = 13, im Mantel = 16, 8 in den Böden und Siederöhren = 4,5, im Rumpf = 26 J = 19,4 A_m = 5	Vernietung, Verschraubung und Verbolzung.	Unterfeuerung für Steinkohle. Rostfläche = 4 qm, benetzte Heizfläche = 99,87 qm.	Zwei Dampfpumpen und ein Injektor. Die Speisung geschieht durch schlammhaltiges Wasser. Reinigung des Kessels alle 6 bis 8 Wochen. Die Heizröhren zeigten öfter undichte Stellen und sind dann durch Verlöthen wieder in Stand gesetzt worden.	240 zu 24 Stunden. Der Kessel steht mit 13 anderen im Kesselhause, und ist für jeden derselben ein Wärter, der keinerlei Nebenbeschäftigung hat, angestellt. Für die 14 Wärter ist ein Aufseher, und für alle Kessel ein besonderer Speisemeister bestellt. Letzte äußere Revision am 30. Oktober 1885, letzte innere am 8. Juni 1885.	Nach Angaben des Betriebsleiters, Aufsehers, Speisemeisters und der Kesselwärter war der Kessel in ordnungsmäßigem Betriebe. (Eintreffen des Kreisbaubeamten zum Zwecke der Revision am 14. Dezember, Mittags 12 Uhr.)

Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1885.

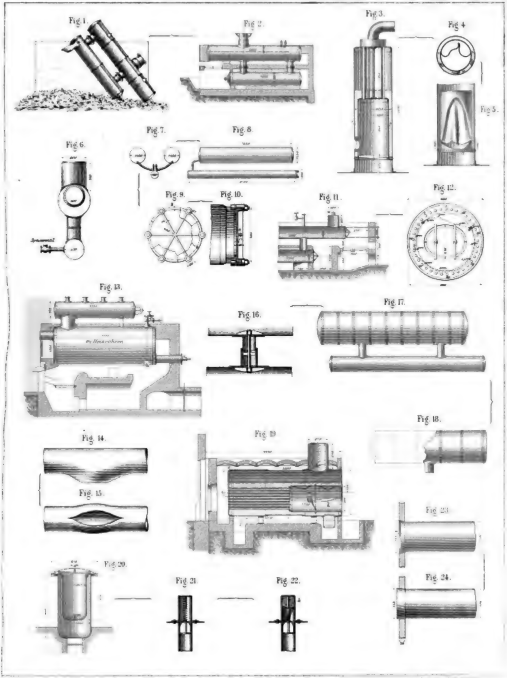
Wirkungen der Explosion.				Muthmaßliche Ursache der Explosion.
Zahl der verunglückten Personen.	Befund der zerrissenen Kesseltheile.	Befund der Ausrüstungsgegenstände.	Zerstörung am Kesselhause und an den Nachbargebäuden.	
10.	11.	12.	13.	14.
3 † — 1	Der Kesselmantel wurde größtentheils bei den Vernietungen zerrissen und in mehreren Stücken, theilweise bis fast 10 m weit, fortgeschleudert, der übrige Theil des Kessels wurde von seinem Standorte gerückt und umgeworfen. Alle Heizröhren waren krumm gebogen. Die Bruchstellen zeigten keine anderen Merkmale wie die des zerrissenen Eisens.	Alle Ausrüstungsgegenstände wurden fortgeschleudert, und ergab die besondere Untersuchung der beiden Sicherheitsventile, daß sie selbst vollständig eingerostet waren und nur durch einen Hammer herausgeschlagen werden konnten.	Das Kesselhaus wurde vollständig zerstört. Die zunächstliegenden Mauern wurden stark beschädigt; alle Scheiben der nach hinten hinaus liegenden Fenster sind gesprungen, ebenso die der vor der Front liegenden Veranda, welche selbst so übergeschoben ist, daß sie neu errichtet werden muß. In der Warmbadeanstalt wurden theilweise die Fußböden des Korridors aufgerissen.	**Fahrlässige Wartung,** welche Wassermangel und Erglühen der Siederohre, sowie zu hohe Dampfspannung zur Folge hatte.
2 † verbrüht; dieselben arbeiteten im Aschenkanal, wohin Dampf und Wasser des explodirten Kessels sich entleerten.	Ein Siederohr in der untersten Reihe wurde herausgeschleudert, flog 12 m weit durch die Thüröffnung gegen die gegenüberliegende Mauer und fiel dort abprallend zur Erde.	Ventilgewichte verschoben, doch steht dies mit der Ursache der Explosion in keinem Zusammenhange; sonst Alles ordnungsmäßig.	In der hinteren Wand des Heizraumes, worin die Röhren aufliegen, fand sich ein Riß; an den Nachbargebäuden keinerlei Zerstörung.	**Mangelhafte Konstruktion** bezw. mangelhafte Einfügung des Siederohrs in die Wand des Rumpfes. Bei der erheblichen Länge, auf welche die Siederöhren frei lagen, und in Rücksicht auf das nicht unbedeutende Gewicht, ferner auf die starke Erhitzung, der dieselben von der gegenschlagenden Flamme ausgesetzt waren, ist anzunehmen, daß ein Durchbiegen der Röhren und ein Hin- und Herbewegen statt fand, wodurch die Röhren in der Stirnwand locker, beziehentlich in dem konischen Ansatze zusammengedrückt wurden, so daß sie die Oeffnung in der Stirnwand nicht mehr voll ausfüllten. Hierdurch allein ist das Herausschleudern des Siederohres zu erklären. Nach dem Fortnehmen der Kapseln in der vorderen Stirnwand der Wasserkammer zeigte sich, daß ein großer Theil der Siederöhren mit der Vorderfläche der Stirnwand nicht in einer Ebene sich befand, sondern bis 10 mm tief in die Oeffnung der 26 mm starken Stirnwand eingedrungen war, während nur einzelne Röhren etwas gegen diese Fläche vorstanden. Fig. 23 u. 24.

II. Zusammenstellung der Dampfkessel-Explosionen des Jahres 1885 in Bezug auf die Konstruktion der Kessel.

Nach den Ermittelungen des Kaiserlichen statistischen Amts betrug die Gesammtzahl der feststehenden Dampfkessel im Deutschen Reiche im Jahre 1879: 49 511, die der Lokomobilen 9 035, die der Dampfschiffe 1 462. (Statistik des Deutschen Reichs. Aprilheft für 1880, S. IV. 1.)

Nr. der Nachweis.	Ort und Zeit der Explosion.	Art der Kessel und muthmaßliche Ursache der Explosion.	Verunglückte Personen. †	*	
		1. Stehende Walzenkessel.			
		a) einfache (1 Explosion).			
11	Parchim, 4. Dezember	Zu hohe Dampfspannung	—	—	—
		b) mit Siederöhren (2 Explosionen).			
2	Zinten, 24. Februar	Schwache und unrichtige Konstruktion des Kessels	—	—	2
12	Warnemünde, 4. Dezember	Fahrlässige Wartung	3	—	1
		2. Liegende Walzenkessel.			
		a) mit Siedern (6 Explosionen).			
1	Rybnik, 14. Februar	Oertliche Blechschwächung	4	—	—
3	Naundorf, 9. März	Oertliche Blechschwächung (Verrosten von Außen)	—	—	—
4	Treuchtlingen, 4. April	Wassermangel (Auslaufen des Kessels)	—	1	—
5	Rawitsch, 23. Mai	Mangelhafte Konstruktion und Wartung	—	—	—
6	Arendsee, 26. August	Oertliche Blechschwächung (Verrosten von Außen)	1	—	3
9	Spora, 18. Oktober	Wassermangel	—	—	2
		b) mit Siederöhren (2 Explosionen).			
7	Zellwald, 23. September	Mangelhafte Konstruktion	—	—	—
10	Rastenburg, 22. November	Wassermangel	1	—	—
		3. Siederohrkessel (2 Explosionen).			
8	Bautzen, 5. Oktober	Kesselstein	—	1	1
13	Gutschdorf, 11. Dezember	Mangelhafte Einfügung des Siederohrs	2	—	—
		Insgesammt 1885: 22	11	2	9
		Die Zahl der verunglückten Personen betrug im Jahre 1884: 45	12	11	22
		" " " " " " " " 1883: 55	23	8	24
		" " " " " " " " 1882: 48	19	14	15
		" " " " " " " " 1881: 47	8	18	21
		" " " " " " " " 1880: 29	10	5	14
		" " " " " " " " 1879: 78	36	10	32
		" " " " " " " " 1878: 32	10	5	17
		" " " " " " " " 1877: 58	21	14	23
		Insgesammt in den letzten 9 Jahren: 414	150	87	177
		Die Zahl der Explosionen betrug im Jahre 1885: 13			
		" " " " " " " 1884: 14			
		" " " " " " " 1883: 14			
		" " " " " " " 1882: 11			
		" " " " " " " 1881: 11			
		" " " " " " " 1880: 20			
		" " " " " " " 1879: 18			
		" " " " " " " 1878: 18			
		" " " " " " " 1877: 20			
		Insgesammt in den letzten 9 Jahren: 139			

Dampfkessel-Explosionen im Deutschen Reiche. 1885.



Digitized by Google

Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste
während des Jahres 1885.

In Band 21 Neuer Folge der Statistik des Deutschen Reichs ist ein fortlaufendes Verzeichniß aller zur amtlichen Kenntniß gelangten Unfälle veröffentlicht, von denen Schiffe an der deutschen Seeküste selbst, auf dem Meere in einer Entfernung von nicht mehr als 20 Seemeilen von der Küste und auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern in dem Jahre 1885 betroffen wurden. Die in diesem Verzeichnisse aufgeführten Schiffsunfälle sind zu einer Uebersicht zusammengestellt, über deren Inhalt nachstehend einige Mittheilungen*) gegeben werden.

Die Zahl der amtlich bekannt gewordenen, an der deutschen Küste im Jahre 1885 vorgekommenen Schiffsunfälle beziffert sich auf 170, welche (bei 50 Kollisionen) 220 Schiffe betrafen. Bei der Vergleichung dieser Zahl mit den entsprechenden Ergebnissen der Vorjahre ist zu beachten, daß hierunter sich 9 Unfälle (Schiffe) befinden, welche auf dem kurischen Haff stattgefunden haben. In Bezug auf dieses Gewässer sind im Vorjahre zum ersten Male 12 Unfälle nachgewiesen worden, während dasselbe in den Jahren vor 1884 als ein von Seeschiffen befahrenes nicht betrachtet und deshalb als Erhebungsgebiet im Sinne der entsprechenden Bundesrathsbestimmungen nicht angesehen worden war.

) Entsprechende Ausführungen zu den fraglichen Zusammenstellungen sind für die Jahre 1873 und 1874 in den Bänden XIII und XVIII den betreffenden Uebersichten vorangestellt, für die folgenden Jahre aber in den Vierteljahrs- bezw. Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs veröffentlicht, und zwar für 1875 in Bd. XX, S. VII. 9, für 1876 in Bd XXX, Januarheft S. 66, für 1877 im Dezemberheft desselben Bandes S. 1, für 1878 in Bd. XXXVII, Septemberheft S. 57, für 1879 in Bd. XLIII, S. IX. 1, für 1880 in Bd. XLVIII, S. VIII. 26, für 1881 in Bd. LIII, S. VIII. 1, für 1882 in Bd. LIX, S. VIII. 1, für 1883 und 1884 im Septemberheft bezw. Augustheft der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. IX. 1 bezw. Jahrgang 1885, S. VIII. 30. Zusammenstellungen der Ergebnisse der 5 Jahre von 1873–1877 und von 1878–1882 haben in den Bänden XXX, Dezemberheft S. 7 bezw. LIX, S. X. 167 Aufnahme gefunden und ist jeder derselben eine Wrackkarte beigegeben worden.

Die Erhebungen der vorhergehenden Jahre hatten ergeben

für 1884	230	Unfälle und	239	betroffene	Schiffe.
„ 1883	218	„ „	273	„	„
„ 1882	225	„ „	272	„	„
„ 1881	236	„ „	262	„	„
„ 1880	235	„ „	271	„	„
„ 1879	143	„ „	166	„	„
„ 1878	112	„ „	133	„	„
„ 1877	83	„ „	88	„	„
„ 1876	94	„ „	98	„	„
„ 1875	152	„ „	170	„	„
„ 1874	142	„ „	156	„	„
„ 1873	147	„ „	160	„	„

Die nach den vorstehenden Zahlen vom Jahre 1880 an gegenüber den Vorjahren eingetretene bedeutende Vermehrung der Unfälle ist theilweise nur eine scheinbare und darauf zurückzuführen, daß die Anschreibungen in der letzten fünfjährigen Periode in Folge der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. Juli 1877, betreffend die Untersuchung von Seeunfällen, vollständiger geworden sind, da seitdem kein Unfall von einiger Bedeutung mehr unberücksichtigt bleiben kann. Im Uebrigen wird die Zunahme der Schiffsunfälle in dem lebhafteren Schiffsverkehr begründet und weiter dadurch verursacht sein, daß die Jahre 1880 bis 1884 fast sämmtlich Stürme aufzuweisen hatten, welche für die Schiffahrt an der deutschen Küste sehr gefährlich waren. Die Abnahme der Unfälle im Jahre 1885 dagegen darf hauptsächlich als eine Folge der besseren Witterungsverhältnisse betrachtet werden, welche in diesem Jahre in den deutschen Küstengewässern herrschten.

Die folgende Tabelle 1 giebt eine gedrängte Uebersicht über die im Jahre 1885 von Unfällen betroffenen Schiffe, den Ausgang der Unfälle für die Schiffe und die Zahl der verloren gegangenen Menschenleben, nebst den Hauptzahlen für die vorangegangenen 4 Jahre.

Tabelle 1.

Art der Unfälle.	Zahl der von den Unfällen betroffenen Schiffe.	Darunter Schiffe, deren Raumgehalt bekannt war: Zahl der Schiffe.	Raumgehalt in Reg.-Tons.	Darunter Schiffe, deren Besatzung (Passagier-Zahl x.) bekannt war: Zahl der Schiffe.	Besatzung.	Passagiere x.	Ladungsverhältniß der von den Unfällen betroffenen Schiffe: Mit Ladung.	In Ballast.	Leer.	Unbekannt.	Ausgang des Unfalls für die Schiffe: Verloren.	Theilweise beschädigt.	Unbeschädigt.	Unbekannt.	Zahl der verloren gegangenen Menschenleben: von der Besatzung.	von den Passagieren x.
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Deutsche Segelschiffe.																
Gestrandet	30	29	6 374 (1)	29	143	4	22	5	3	—	17	10	3	—	14	—
Gekentert	11	6	65	11	24	9	5	1	5	—	1	5	5	—	3	1
Gesunken	15	15	749	15	33	—	14	—	1	—	8	7	—	—	—	—
In Kollision gerathen .	28	20	3 493	23	122	13	16	2 (2)	6	4	1	22	2	3	2	—
Sonstige Unfälle . . .	11	11	1 224	10	45	5	10	—	1	—	3	7	1	—	—	—
Zusammen	95	81	11 905	88	367	31	67	8	16	4	30	51	11	3	19	1

1) Darunter 1 Schiff, welches zur Zeit des Unfalls ohne Besatzung war. — 2) Darunter 1 Fährschiff und 2 Lootsenfahrzeuge.

Noch: Tabelle 1.

Art der Unfälle.	Zahl der von den Unfällen betroffenen Schiffe.	Darunter Schiffe, deren Raumgehalt … bekannt war: Zahl der Schiffe.	Raumgehalt in Reg.-Tons.	Darunter Schiffe, deren Besatzung (Passagier-Zahl 2c.) bekannt war: Zahl der Schiffe.	Zahl der Besatzung.	Zahl der Passagiere 2c.	Ladungsverhältniß der von den Unfällen betroffenen Schiffe: Mit Ladung.	In Ballast.	Leer.	Unbekannt.	Ausgang des Unfalls für die Schiffe: Verloren.	Theilweise beschädigt.	Unbeschädigt.	Unbekannt.	Zahl der verloren gegangenen Menschenleben: von der Besatzung.	von den Passagieren 2c.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Deutsche Dampfschiffe.																
Gestrandet	8	8	6 514	7	190	4	7	1	—	—	—	1	7	—	—	—
In Kollision gerathen .	33	30	14 878	31	520	458	13	2	(¹ 18	—	—	24	8	1	—	—
Sonstige Unfälle . . .	9	9	4 972	8	131	—	5	1	(² 2	1	—	6	3	—	2	—
Zusammen	50	47	26 364	46	841	462	25	4	20	1	—	31	18	1	2	—
Fremde Segelschiffe.																
Gestrandet	21	18	7 350	20	189	14	17	2	1	1	7	10	4	—	—	—
In Kollision gerathen .	13	13	4 287	13	115	—	11	2	—	—	—	10	3	—	—	—
Sonstige Unfälle . . .	2	2	174	2	11	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Zusammen	36	33	11 811	35	315	14	30	4	1	1	8	21	7	—	1	—
Fremde Dampfschiffe.																
Gestrandet	10	10	7 301	10	181	10	9	1	—	—	—	3	7	—	—	—
In Kollision gerathen .	26	21	13 914	19	377	50	20	3	—	3	1	15	10	—	2	2
Sonstige Unfälle . . .	3	3	2 241	3	57	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—
Zusammen	39	34	23 456	32	615	60	31	5	—	3	1	19	19	—	2	2
Ueberhaupt Schiffe im Jahre 1885.																
Gestrandet	69	65	27 539	66	703	32	55	9	4	1	24	24	21	—	14	—
Gekentert	11	6	65	11	24	9	5	1	5	—	1	5	5	—	3	1
Gesunken	15	15	749	15	33	—	14	—	1	—	8	7	—	—	—	—
In Kollision gerathen .	100	84	36 572	86	1 134	521	60	9	24	7	2	71	23	4	4	2
Sonstige Unfälle . . .	25	25	8 611	23	244	5	19	2	3	1	4	15	6	—	3	—
Zusammen 1885	220	195	73 536	201	2 138	567	153	21	37	9	39	122	55	4	24	3
„ 1884	299	255	98 103	258	2 650	989	198	22	53	26	56	129	108	6	56	2
„ 1883	273	243	69 823	232	2 075	540	189	23	37	24	60	137	74	2	45	2
„ 1882	272	251	60 262	245	1 951	1 677	215	21	23	13	83	120	64	5	18	—
„ 1881	262	237	52 414	242	1 736	128	207	20	24	11	101	114	41	6	87	2

¹) Darunter 1 Kriegsschiff Aviso, 9 Passagierdampfer und 3 Schleppdampfer. — ²) 1 Passagier- und 1 Schleppdampfer.

Wie aus den Angaben der vorstehenden Tabelle ersichtlich ist, weist das Jahr 1885 79 von Unfällen betroffene Schiffe weniger auf, als das Vorjahr und bleibt (abgesehen von den 9 im Jahre 1885 und 12 im Vorjahre auf dem kurischen Haff eingetretenen Unfällen — vergl. oben) um 62 solcher Schiffe hinter dem Durchschnittsergebniß der vier Jahre 1881 bis 1884 zurück. Diese Abnahme ist hauptsächlich durch die Verminderung der Strandungen entstanden; denn während nach amtlichen Berichten (abgesehen von 5 bezw. 2 in den Jahren 1884 und 1885 auf dem kurischen Haff gestrandeten Fahrzeugen) im Jahre 1881: 137 Schiffe, 1882: 112, 1883: 86, 1884: 97 Schiffe auf den Strand geriethen, wurden während des Jahres 1885 nur 67 als gestrandet gemeldet. Im Vergleich mit dem Durchschnittsergebniß der vorgenannten vier Jahre ist demnach die Zahl der Strandungen im Jahre 1885 um 41 (von 108 auf 67) zurückgegangen.

Nächst den Strandungen weist die Zahl der „sonstigen Unfälle,“ d. h. derjenigen, welche nicht durch Stranden, Kentern, Sinken oder Kollisionen hervorgerufen wurden, eine nicht unwesentliche Abnahme, und zwar von 44 im Vorjahre, sowie im Durchschnitt der vier Vorjahre, auf 25 im Jahre 1885 auf. Die Zahl der 1885 in Kollision gerathenen Schiffe (100) bleibt zwar um 26 hinter dem Ergebniß des Vorjahres zurück, übertrifft aber um rund 5 solcher Schiffe das Durchschnittsergebniß der Jahre 1881 bis 1884. Die Unfälle durch Kentern und Sinken im Jahre 1885 haben sich der Zahl nach (abgesehen von den Unfällen dieser Art auf dem kurischen Haff) sowohl im Vergleich mit dem Ergebniß des Vorjahres, als auch mit der vierjährigen Durchschnittsberechnung (1881—1884) nur unwesentlich verändert.

Die Zahl der bei den Unfällen an der deutschen Küste vorgekommenen Totalverluste von Schiffen ist im Laufe der letzten fünf Jahre von Jahr zu Jahr erheblich zurückgegangen; sie betrug 1885 nur etwa ⅖ von der für das Jahr 1881 festgestellten entsprechenden Zahl. Im Verhältniß zur Gesammtzahl der von Unfällen betroffenen Schiffe berechnet sich der Prozentsatz der Totalverluste (abgesehen von 2 im Jahre 1885 und 3 im Jahre 1884 auf dem kurischen Haff eingetretenen Verlusten) im Jahre 1885 nur auf 17,3 %, gegenüber 18,5 % im Jahre 1884, 22,0 % 1883, 30,5 % 1882 und 38,6 % 1881.

Der Verlust an Menschenleben (27) war — abgesehen von

3 im Jahre 1885 und 4 im Jahre 1884 auf dem kurischen Haff verunglückten Personen — nur im Jahre 1882, in welchem 18 Personen bei Schiffsunfällen verunglückten, ein geringerer, in den übrigen 3 Vorjahren dagegen ein bedeutend größerer gewesen; er berechnet sich auf 0,9 % aller an Bord gewesenen Personen, gegenüber 1,3 % im Vorjahre bezw. 1,8 %, 0,8 % und 4,8 % in den Jahren 1883, 1882 und 1881.

Diese Abnahme in der Zahl der an der deutschen Küste im Jahre 1885 im Vergleich zu den Vorjahren eingetretenen Unfälle und Verluste sowohl an Schiffen wie auch an Menschenleben ist, wie bereits oben erwähnt, hauptsächlich durch die günstigeren Witterungsverhältnisse dieses Jahres hervorgerufen worden.

Nur 32 Unfälle oder 18,8 % — gegenüber 30,4 % bezw. 31,3 % in den Jahren 1884 und 1883 — werden ursächlich auf stürmisches Wetter zurückgeführt. Von besonderer Stärke waren der Sturm vom 4. bis 7. Dezember, durch den 5 Schiffe verloren gingen, dann die Stürme am 13. Oktober und 16./17. Mai, welche je 2 Totalverluste von Schiffen zur Folge hatten. Doch treten die durch diese Stürme hervorgerufenen Unfälle bei der Vertheilung derselben auf die einzelnen Monate nicht so sehr hervor; es ereigneten sich nämlich:

	Unfälle.		Unfälle.
im Januar	9	im Juli	11
„ Februar	6	„ August	18
„ März	12	„ September	14
„ April	20	„ Oktober	20
„ Mai	11	„ November	14
„ Juni	14	„ Dezember	21.

Von der Gesammtzahl der Schiffe, welche im Jahre 1885 an der deutschen Küste Unfälle erlitten, gehörten 145 Schiffe (65,9 %) der deutschen und 75 (34,1 %) fremden Flaggen an. Unter den von Unfällen betroffenen deutschen Schiffen befand sich 1 Fahrzeug der Kaiserlichen Marine; die übrigen (abgesehen von 6, deren Heimathshäfen unbekannt geblieben sind) vertheilen sich ihren Heimathshäfen nach folgendermaßen auf die verschiedenen deutschen Küstenstrecken: Prov. Ostpreußen 11 Schiffe (darunter 7 kleine kurische Fischerfahrzeuge), Prov. Westpreußen 5, Prov. Pommern 33, Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin 3, Freie Stadt Lübeck 3, Prov. Schleswig-Holstein, Ostseegebiet 11 und Nordseegebiet 9, Freie Stadt Hamburg 32, Prov. Hannover, östlicher Theil 7 und westlicher Theil 16, Freie Stadt Bremen 6 und Großherzogth. Oldenburg 2 Schiffe.

Von den 75 Schiffen fremder Nationalität gehörten 5 der russischen, 6 der schwedischen, 7 der norwegischen, 4 der dänischen, 41 der britischen, 6 der niederländischen, je 2 der spanischen und italienischen und je 1 der französischen und griechischen Flagge an.

Unter den 39 total verlorenen Schiffen befanden sich 30 deutsche und 9 fremde.

Ihrer Verwendung nach bestanden die im Jahre 1885 von Unfällen betroffenen Schiffe aus 1 Kriegsschiff (Aviso), 180 Kauffahrteischiffen, 4 Leichterfahrzeugen, 13 Fischerfahrzeugen, 11 Passagierdampfern, 4 Schleppdampfern, 3 Fährschiffen und je 2 Lootsen- und Luftfahrzeugen.

Der Gattung nach zerfallen die verunglückten Schiffe in 89 Dampfschiffe (40,5 %) und 131 Segelschiffe (59,5 %). Unter den 89 Dampfern befanden sich 10 Räderdampfer, die übrigen waren Schraubendampfer. Die 131 Segelschiffe setzen sich zusammen aus 5 Vollschiffen, 16 Barken, 7 Briggen und Brigantinen, 22 Schoonerbriggen und Schoonern, 6 Schoonergalioten, Galeassen und Galioten, 6 Gaffelschoonern und Schmacken, 16 Kuffen und Tjalken, 45 Evern, Schaluppen, Jachten, Schniggen, Mutten, Booten u. dergl., 4 Leichterfahrzeugen und 4 Flußkähnen.

Was die Größe dieser Schiffe anbelangt, so befanden sich darunter 25 Schiffe von unbekanntem Tonnengehalt; von den übrigen besaßen eine Ladungsfähigkeit von unter 10 Reg.-Tons 8, von 10 bis unter 20 Reg.-Tons 14, von 20 bis unter 50 Reg.-Tons 36, 50 bis unter 100 Reg.-Tons 32, 100 bis unter 200 Reg.-Tons 19, 200 bis unter 500 Reg.-Tons 31, 500 bis unter 1 000 Reg.-Tons 34, 1 000 bis unter 2 000 Reg.-Tons 19 und von mehr als 2 000 Reg.-Tons 2.

Nach der Art der Unfälle entfallen von 100 im Jahre 1885 vorgekommenen Unfällen bezw. davon betroffenen Schiffen auf

Stranden	40,6 Unfälle,	31,7 Schiffe.
Kentern	6,5 „	5,0 „
Sinken	8,8 „	6,8 „
Kollisionen	29,4 „	45,4 „
andere Unfälle	14,7 „	11,1 „ .

Seeamtliche Untersuchungen fanden, soweit bis zum Abschluß der Zusammenstellung in Band 21 (N. F.) der Statistik des Deutschen Reichs bekannt geworden, bei 51 oder 30,0 % der im Jahre 1885 an der deutschen Küste vorgekommenen Schiffsunfälle statt (gegen gleichfalls 30,0 % im Vorjahre, dagegen 39,8 % im Jahre 1883, 39,1 % 1882 und 56,0 % im Jahre 1881). Hiervon wurde 1 vom Ober-Seeamt erledigt, sodann bei den Seeämtern

Königsberg	2	Flensburg	7
Danzig	4	Hamburg	9
Stettin	6	Bremerhaven	4
Stralsund	4	Brake	3
Lübeck	2	Emden	9.

Diese 51 seeamtlichen Untersuchungen betrafen bei 11 Kollisionen 62 Schiffe, und zwar 45 deutsche (den Heimathshäfen nach: 2 aus Westpreußen, 13 aus Pommern, 1 aus Mecklenburg-Schwerin, 2 aus Lübeck, 6 aus dem Ostsee- und 3 aus dem Nordseegebiet von Schleswig-Holstein, 4 aus Hamburg, 1 aus Bremen, 1 aus Oldenburg, 12 aus dem westlichen Theile von Hannover) und 17 fremde Schiffe (2 russische, 3 schwedische, 1 norwegisches, 2 dänische, 5 britische, 4 niederländische).

Nach den seeamtlichen Entscheidungen wurden diese 51 Unfälle herbeigeführt durch:

Tabelle 2.

Ursache der Seeunfälle.	Art der Unfälle.					
	Strandungen.	Kentern.	Sinken.	Kollisionen.	Andere Unfälle.	Zusammen.
a) Menschliches Verschulden.						
Nachlässigkeit des Schiffers (nicht gelothet)	1	—	—	—	—	1
Unvorsichtigkeit	2	—	—	2	—	4
Nichtbefolgung der Vorschriften zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See seitens eines der betheiligten Schiffe	—	—	—	3	—	3
Unterlassen des Lothens	2	—	—	—	—	2
Schuld des Lootsen. Zu schnelle Fahrt und ungehörige Steuerung des einen betheiligten Schiffes	—	—	—	1	—	1
Schuld des Lootsen. Unvorsichtigkeit des als Lootsen angenommenen Fischers	1	—	—	—	—	1
Entschuldbarer Verstoß gegen die Fahrordnung im engen Fahrwasser	—	—	—	1	—	1
Zusammen a	6	—	—	7	—	13
b) Unverschuldete Fügung.						
Sturm und hoher Seegang (höhere Gewalt)	1	—	2	—	2	5

Noch: Tabelle 2.

Ursache der Seeunfälle.	Art der Unfälle.					
	Strandungen.	Kenterns.	Sinken.	Kollisionen.	Andere Unfälle.	Zusammen.
Noch: b) Unverschuldete Fügung.						
Leckspringen in Folge von Sturm und Seegang	3	—	—	—	—	3
Uebergehen der Ladung bei Sturm in Verbindung mit Stromversetzung	1	—	—	—	—	1
Plötzliches Einfallen einer Böe	—	1	—	—	—	1
Plötzliches Einfallen einer Böe in Verbindung mit nicht genügender Befestigung der Ladung	—	1	—	—	—	1
Plötzlich eingetretener Seegang	1	—	—	—	—	1
Dichter Nebel	1	—	—	—	—	1
Nebel in Verbindung mit Stromversetzung	1	—	—	—	—	1
Verhinderung der Drehung des einen Schiffes durch Strom und Wind	—	—	—	1	—	1
Plötzlich entstandener Leck (Ursache unermittelt)	1	1	—	—	—	2
Mängel in der Bauart bezw. Reparaturbedürftigkeit des Schiffes	1	—	1	—	—	2
Mängel in der Bezeichnung des Fahrwassers	1	—	—	—	—	1
Niedriger Wasserstand	1	—	—	—	—	1
Beeinträchtigung der Steuerfähigkeit des einen Schiffes in seichtem Wasser	—	—	—	1	—	1
Ungünstige Hafenverhältnisse	—	—	—	—	1	1
Ungünstiger Ankerplatz	2	—	—	—	—	2
Nächtliche Täuschung u. Irrthum bezügl. der Geschwindigkeit des Schiffes	—	—	—	—	1	1
Ueberschätzung des Abstandes vom Lande	1	—	—	—	—	1
Entschuldbare Verwechselung des Ankerlichts eines Schiffes mit dem Licht eines Leuchtschiffes	—	—	—	1	—	1
Entschuldbare Verwechselung eines Leuchtfeuers mit Lichtern von Landobjekten	1	—	—	—	—	1
Entschuldbare Unkenntniß des Schiffers über die Bezeichnung ausgelegter Seeminen	—	—	—	—	1	1
Versagen der Wendung	1	—	—	—	—	1
Schlechte Manövrirfähigkeit des einen betheiligten Schiffes	—	—	—	1	—	1
Aufstoßen auf einen unbekannten Gegenstand	—	—	1	—	—	1
Leckstoßen durch das losgekommene unter den Boden gerathene Schwert	—	—	1	—	—	1
Explosion der angesammelten Benzingase	—	—	—	—	1	1
Leckwerden des Siederohrs (Ursache nicht ermittelt)	—	—	—	—	1	1
Zusammen b	17	3	5	4	7	36
c) Ursache des Unfalls nicht ermittelt	1	—	1	—	—	2

Was die 119 nicht seeamtlich untersuchten Unfälle anbelangt, so sind in 13 Fällen die Ursachen unbekannt geblieben. Betreffs der übrigen sind durch die Strandbehörden bezw. die betreffenden Schiffsführer und Schiffsmannschaften als Ursachen angegeben: in 23 Fällen „Sturm und hoher Seegang"; in je 7 Fällen „Nebel und dicke Luft", „Eis und Eisgang" sowie „Zusammentreffen ungünstiger Umstände im engen Fahrwasser"; in 5 Fällen „Nebel und unsichtiges Wetter in Verbindung mit Stromversetzung"; in je 4 Fällen „zu große Annäherung seitens eines der betheiligten Schiffe" sowie „starke Strömung bezw. Stromversetzung"; in je 3 Fällen „Unvorsichtigkeit beim Gebrauch von offenem Licht bezw. in der Aufbewahrung von Brennmaterial" sowie „plötzliche Wendung des einen betheiligten Schiffes"; in je 2 Fällen „Vorbeifahren im engen Fahrwasser", „falsche Ausführung des Ruderkommandos bezw. falsches Rudermanöver", „Mängel in der Bezeichnung bezw. Beschaffenheit des Fahrwassers", „niedriger Wasserstand und großer Tiefgang des Schiffes", „Irrthum über die Lage der Seezeichen", „nächtliche Täuschung in Folge großer Dunkelheit", „Versagen der Wendung", „zu langsame Drehung", „Manövrirunfähigkeit in Folge Beschädigung bezw. Versagen des Ruderapparats", „mangelhafte Steuerfähigkeit des Schiffes", „Selbstentzündung der Ladung", „Entzündung durch umherfliegende Funken" und „Eindringen von Wasser in die mangelhaft schließenden Luken"; in je einem Fall „Unaufmerksamkeit des Schiffers", „Unvorsichtigkeit in Verbindung mit ungenügendem Kartenmaterial", „Unachtsamkeit im Zeigen der vorgeschriebenen Signallichter", „zu große Fahrgeschwindigkeit beim Passiren einer Brücke", „Einschütten einer feuchten Getreideladung in einen warmen Schiffsraum", „Verwechselung eines Lichtes am Lande mit einem Leuchtfeuer in Folge unsichtigen Wetters", „starke Strömung bei leichtem Wind", „plötzlich entstandener Leck", „beiderseitiger Irrthum in Bezug auf die Fahrrichtung des entgegenkommenden Schiffes", „Irrthum über die Manöver des anderen betheiligten Schiffes", „Ueberschätzung des Abstandes vom Lande", „Versagen des Ankerapparates", „Ausspringen des Ankers", „starke Ansammlung von Fahrzeugen im engen Fahrwasser", „schlechte Beschaffenheit des Eisens der Schraubenwelle", „Unklarwerden der Schraube" und „zeitweise Verdeckung des Ankerlichts".

Soweit festgestellt, sind im Jahre 1885 bei den Schiffsunfällen an der deutschen Küste 27 Menschenleben verloren gegangen, und zwar beim Stranden 14, beim Kentern 4, bei Kollisionen 6 und in Folge anderer Unfälle 3. Ein Schiff war zur Zeit des Unfalls ohne Besatzung und bei 19 von Unfällen betroffenen Schiffen blieb die Zahl der an Bord befindlichen Personen unermittelt. An Bord der übrigen 200 Schiffe befanden sich 2 705 Personen, und zwar 2 138 Personen Schiffsbesatzung und 567 Passagiere bezw. nicht zur Schiffsbesatzung gehörige Personen. Von der Besatzung verunglückten 24 oder 1,1 %, von den Passagieren 3 oder 0,5 %. Bei 2 Unfällen (1 Strandung und 1 Unfall durch Kentern) kamen alle an Bord befindlichen Personen — 15, sämmtlich zur Besatzung gehörend — ums Leben; in anderen 7 Fällen büßten von 52 an Bord gewesenen Personen (unter denen sich 9 Passagiere befanden) 12 (darunter 3 Passagiere) ihr Leben ein, während die übrigen 40 Personen gerettet wurden; bei den übrigen 53 Unfällen (Schiffen), bei denen Gefahr für Menschenleben überhaupt vorhanden war, sind sämmtliche Personen gerettet worden. Die Zahl der geretteten Personen betrug, soweit bekannt, 217 (darunter 22 Passagiere); die Rettung geschah bei 68 Personen durch die eigenen Schiffsboote, bei 39 sonst durch Selbsthülfe, bei 22 durch Strandbewohner (Fischer ꝛc.), bei 54 durch passirende oder in der Nähe ankernde Schiffe und bei 31 durch Rettungsstationen. Die übrigen 3 sind diejenigen Personen, welche bei einer auf einem Schleppdampfer stattgefundenen Kesselexplosion an Bord unversehrt blieben.

Einen Ueberblick, wie sich die verschiedenen Arten der Unfälle während des Jahres 1885 auf die einzelnen Küstenstrecken vertheilen, gewährt die folgende Tabelle 3. Dabei ist zugleich bemerkt, wie viele Unfälle an jeder Küstenstrecke auf je 10 Seemeilen vorgekommen sind.

Tabelle 3.

Ort der Unfälle. (Küstenstrecken.)	Schiffsunfälle*)							Verlust an Menschenleben.
	Im Ganzen.		Der Art nach.					
	Der Zahl nach.	Auf je 10 Seemeilen Küstenstrecke.	Strandungen.	Kentern.	Sinken.	Kollisionen.	Andere Unfälle.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Zwischen Nimmersatt (russische Grenze) und Brüsterort [80 Seemeilen] .	11	1,37	4	7	—	—	—	3
Zwischen Brüsterort und Neukrug (frische Nehrung) [35 Seemeilen] . .	5	1,43	—	1	3	1	—	—
Zwischen Neukrug und Rixhöft [90 Seemeilen]	10	1,11	4	—	1	1	4	—
Zwischen Rixhöft und Groß-Horst [130 Seemeilen]	2	0,15	1	—	—	—	1	—
Zwischen Groß-Horst und Arkona [130 Seemeilen]	26	2,00	10	—	4	7	5	2
Zwischen Arkona und Buk [75 Seemeilen]	3	0,40	2	—	—	—	1	—
Zwischen Buk und Dahmeshöft [60 Seemeilen]	6	1,00	5	—	—	1	—	—
Zwischen Dahmeshöft und Birknakke (Flensburger Föhrde) [110 Seemeilen]	5	0,45	3	—	2	—	—	—
Zwischen Birknakke und Heilsminde (dänische Grenze) [90 Seemeilen] .	6	0,67	4	—	1	—	1	—
Zusammen Ostseegebiet [800 Seemeilen] . . .	74	0,93	33	8	11	10	12	5
Zwischen Rauhede (dänische Grenze) und Nachhörn (Eidermündung) [60 Seemeilen]	1	0,17	1	—	—	—	—	1
Zwischen Nachhörn und Neuwerk [85 Seemeilen]	68	8,00	20	1	4	37	6	6
Zwischen Neuwerk und Wangeroog [70 Seemeilen]	18	2,57	10	—	—	2	6	1
Zwischen Wangeroog und Emsmündung (niederl. Grenze) [80 Seemeilen]	9	1,13	5	2	—	1	1	14
Zusammen Nordseegebiet [295 Seemeilen] . . .	96	3,25	36	3	4	40	13	22
Im ganzen deutschen Küstengebiet	170	1,55	69	11	15	50	25	27

*) Die Kollisionen sind hierbei als je 1 Unfall gerechnet.

Die Zahlen in Spalte 3 dieser Tabelle erweisen, daß an den Küsten und in den Gewässern der deutschen Nordsee verhältnißmäßig 3½ mal soviel Unfälle stattfanden, als im deutschen Ostseegebiet. Am häufigsten kamen Unfälle an der Küste und auf den Untiefen in der Nähe der Elbmündung und auf der Elbe selbst, soweit dieselbe der Seeschiffahrt dient, vor. Dies erklärt sich zum großen Theil aus dem regen Seeverkehr, welcher von den Elbhäfen aus stattfindet. Auch die der Weser- und Odermündung nächstgelegenen Küsten und das von Seeschiffen befahrene Stromgebiet dieser Flüsse selbst weisen in Folge des dort stattfindenden lebhaften Seeverkehrs dem übrigen Küstengebiet gegenüber eine verhältnißmäßig erhebliche Zahl von Unfällen auf.

Zieht man die Unfälle gesondert nach ihrer Art in Betracht, so ergiebt sich Folgendes:

1. Gestrandete Schiffe.

Im Laufe des Jahres 1885 strandeten an der deutschen Küste zusammen 69 Schiffe, und zwar 38 deutsche und 31 fremde. Von diesen Strandungen entfielen 33 auf das Ostsee- und 36 auf das Nordseegebiet. In den vier Vorjahren war der Unterschied in der Zahl der in jedem der beiden Gebiete eingetretenen Unfälle dieser Art ein bedeutend größerer, doch dominirte mit Ausnahme des Jahres 1884, innerhalb dessen an der Ostseeküste 56 und an der Nordseeküste 46 Schiffe strandeten, in der Zahl der Strandungen stets das Nordseegebiet (1883 an der Ostseeküste 37, an der Nordseeküste 49, 1882 42 bezw. 70 und 1881 51 bezw. 86).

Der Gattung nach befanden sich unter den gestrandeten Schiffen:

18 Schraubendampfer,
3 Briggen,
4 Vollschiffe,
11 Schoonerbriggen und Schooner,
8 Barken,
je 1 Galeasse und Galiote,
5 Gaffelschooner und Schmakken,
9 Ever, Schaluppen, Jachten, Schniggen 2c.
9 Kuffen und Tjalken,

Von diesen Schiffen betrieben 67 Kauffahrteischiffahrt, 2 waren Fischerfahrzeuge.

Bei 4 der gestrandeten Schiffe ist die Größe unbekannt geblieben; im übrigen betrug die Ladefähigkeit derselben bei 1 weniger als 10 Reg.-Tons, bei 3 von 10 bis unter 20, bei 11 von 20 bis unter 50, 14 von 50 bis unter 100, 4 von 100 bis unter 200, 13 von 200 bis unter 500, 9 von 500 bis unter 1 000, 9 von 1 000 bis unter 2 000 und bei 1 über 2 000 Reg.-Tons. Die Strandungen der größeren Schiffe sind vorwiegend im Nordseegebiet, und zwar meistens auf der Elbe bezw. in der Elbmündung, eingetreten, da von den 19 gestrandeten Schiffen, welche nachweislich eine Ladefähigkeit von 500 Reg.-Tons und darüber besaßen, 15 in diesem Gebiete — darunter 11 auf der Elbe und 2 in der Elbmündung — den Unfall erlitten.

Die Gesammtzahl der an Bord dieser Schiffe zur Zeit des Unfalls befindlichen Personen betrug (ohne die Besatzung von 3 gestrandeten Schiffen, deren Stärke nicht ermittelt werden konnte) mit Einschluß der Schiffsführer 703 Mann Besatzung und 32 nicht zur Besatzung gehörige Personen.

Ein Schiff (schleswig-holsteinisches Deckboot) strandete ohne jede Besatzung an Bord.

Eine volle Ladung führten 45 der gestrandeten Schiffe; 6 Schiffe waren halb bis voll, 2 weniger als halb beladen, bei 2 Schiffen blieb unermittelt, ob sie ganz oder theilweise beladen gewesen; 9 Schiffe fuhren in Ballast und 4 (darunter 1 Fischerever) waren leer. Von 1 gestrandeten Schiffe konnte das Ladungsverhältniß nicht ermittelt werden.

An offener Seeküste strandeten 25 Schiffe, von denen 5 ankerten,

16 unter Segel und 4 unter Dampf sich befanden. Auf dem Wattenmeere — bei den Inseln Langeoog und Wangeroog — strandeten nur 2 Fahrzeuge, welche segelten.

Auf in der Nähe der Küste und in den Flußmündungen befindlichen unter Wasser liegenden Sandbänken und Riffen strandeten 18 Schiffe, darunter 3 in Ankerlage, 13 unter Segel und 2 unter Dampf befindlich gewesene Schiffe.

Auf Stromgebieten, Haffs rc. strandeten 24 Schiffe, von denen 6 geschleppt wurden, 3 ankerten, 3 unter Segel und 12 unter Dampf sich befanden. Von diesen Schiffen geriethen 14 allein auf der Elbe an Grund (davon 8 auf der Strecke zwischen Blankenese und Hamburg); 3 Schiffe kamen auf dem Travervier fest, je 2 auf der Weser, dem Oder- und Swinerevier und dem kurischen Haff, und 1 Schiff gerieth auf dem Leda-Fluß auf Grund.

Die größte Zahl der Strandungen kam in den Monaten Oktober und Dezember vor; auf die einzelnen Monate vertheilt sich die Anzahl derselben folgendermaßen:

Januar	4 Fälle,	Juli	3 Fälle,
Februar	1 Fall,	August	2 „
März	5 Fälle,	September	3 „
April	8 „	Oktober	9 „
Mai	7 „	November	8 „
Juni	6 „	Dezember	13 „

Während des Tages fielen 29, während der Nacht 32 Strandungen vor; bei 8 Strandungen ist die Tageszeit nicht nachgewiesen.

Die Richtung des Windes war bei den im Ostseegebiet vorgekommenen 33 Strandungen in 3 Fällen nördlich, in je 4 nordöstlich und östlich, in 3 südöstlich, in 2 südlich, in 5 südwestlich, in 6 westlich und in 3 Fällen nordwestlich; unbekannt blieb die Windrichtung in 1 Fall, Windstille herrschte in 2 Fällen.

Im Nordseegebiet war bei je 6 daselbst eingetretenen Strandungen die Windrichtung nördlich und nordöstlich, bei 4 östlich, bei 3 südöstlich, bei 6 südwestlich, bei je 4 westlich und nordwestlich; bei 2 Strandungen herrschte Windstille, und bei 1 Unfall dieser Art sind Angaben über die Windrichtung nicht geliefert.

In Bezug auf die Stärke des Windes liegen folgende Angaben vor: „Orkanartiger Sturm" bei 1 Strandung; „schwerer Sturm" bei 14, „Sturm" bei 10, „schwere Kuhlte" bei 6, „mäßige Kuhlte" bei 5, „frische Brise" bei 13, „leichte Brise" und „flaue Luft" bei zusammen 13 und „Windstille" bei 4 Unfällen dieser Art. Bei 3 Strandungen ist über die Stärke des Windes nichts berichtet.

Von den Strandungen an der deutschen Nordseeküste traten 5 zur Zeit des Hochwassers, 1 bei Niedrigwasser, 10 während der Ebbe und 17 während der Fluth ein; in 3 Fällen blieb der Stand der Gezeiten unbekannt.

Die Ursachen der Strandungen, welche in 24 Fällen durch seeamtliche Untersuchungen festgestellt wurden (vergl. Tab. 2), im Uebrigen auf Angaben der betreffenden Strandbehörden bezw. der Schiffsbesatzungen beruhen, waren im Einzelnen: „Menschliches Verschulden" in 7 Fällen; „Sturm und hoher Seegang" in 14 Fällen; „Nebel und dicke Luft" in 5 Fällen; „Nebel in Verbindung mit Stromversetzung" in 6 Fällen; „Eis und Eisgang", „Mängel in der Bezeichnung und Beschaffenheit des Fahrwassers", „niedriger Wasserstand und großer Tiefgang des Schiffes", „Versagen der Wendung" in je 3 Fällen. Ferner führten „plötzlich entstandener Leck", „ungünstiger Ankerplatz", „Ueberschätzung des Abstandes vom Lande", „nächtliche Täuschung in Folge großer Dunkelheit" und „mangelhafte Steuerfähigkeit des Schiffes" je 2 Unfälle, „plötzlich eingetretener Seegang", „ungenügende Wassertiefe und Mängel in der Beschaffenheit des Schiffes", „entschuldbare Verwechselung eines Leuchtfeuers mit Lichtern von Landobjekten", „Irrthum über die Lage von Seezeichen", „zu langsame Drehung", „starke Ansammlung von Fahrzeugen im engen Fahrwasser", „Zusammentreffen ungünstiger Umstände im engen Fahrwasser" je eine Strandung herbei. Von 8 Strandungen wurden die Ursachen nicht ermittelt.

Total verloren gingen von den gestrandeten Schiffen 24 oder 34,8 % (25,3 % im Vorjahre, 38,4 % im Jahre 1883 und 51,6 % im Jahre 1882); ebensoviel Schiffe wurden beschädigt und 21 Schiffe oder 30,4 % unbeschädigt vom Strande bezw. von den Untiefen abgebracht. Von den 55 Ladungen gingen 7 gänzlich, 6 größtentheils verloren und 5 erlitten theilweise Verluste und Beschädigungen. In beschädigtem Zustande geborgen wurde 1 Ladung, größtentheils geborgen 7, ganz geborgen 3 und unbeschädigt geblieben waren 26 Ladungen.

Mit einem Verlust an Menschenleben verbunden waren 2 Strandungen, und zwar verlor in einem Fall (an der Nordküste von Langeoog) die gesammte Besatzung, aus 13 Mann bestehend, ihr Leben, während im anderen Fall (Westküste von Amrum auf Kniepsand) von 11 die Besatzung bildenden Personen 10 sich retten konnten. Von 24 gestrandeten Schiffen wurde die ganze Besatzung, einschl. der Passagiere, in Sicherheit gebracht, und bei 43 Strandungen bestand keine Gefahr für Menschenleben.

Versichert waren von den gestrandeten Schiffen 28, darunter 3 zu unbekannten Beträgen, unversichert 11, von 30 Schiffen blieb das Versicherungsverhältniß unbekannt. Die gesammte Versicherungssumme der zu bekannten Beträgen versicherten 25 Schiffe beziffert sich auf 680 422 *M.*, darunter der Versicherungsbetrag des höchst versicherten Schiffes mit 220 000 *M.*, der des niedrigst versicherten mit 2 100 *M.*

2. Gekenterte Schiffe.

Während des Jahres 1885 fanden an der deutschen Küste 11 Fälle von Kentern statt, davon 8 im Ostseegebiet (7 auf dem kurischen Haff, 1 im Vorhafen von Pillau) und 3 im Nordseegebiet (2 auf dem Wattenmeer zwischen Norderney bezw. Langeoog und dem Festlande, 1 vor der Elbmündung). Von diesen 11 Unfällen ist also nur 1 Unfall auf offenem Meere eingetreten, während die übrigen 10 auf Binnengewässern vorfielen. Die betroffenen Fahrzeuge waren sämmtlich deutscher Nationalität; der Gattung nach bestanden dieselben aus 7 kurischen Fischerkähnen, 1 ostpreußischen Handelskahn, 1 Fischerever aus Blankenese, 1 Tjalk, welche in Norderney beheimathet war und als Fährschiff diente, und einem Segelboot von ebendaher. Total verloren ging nur der vor der Elbmündung gekenterte Fischerever; von den übrigen 10 Fahrzeugen wurden 6 mehr oder weniger beschädigt aufgerichtet bezw. gehoben und 4 unbeschädigt in Sicherheit gebracht. Einen Menschenverlust hatten die Unfälle zweier kurischer Fischerkähne und des Segelboots aus Norderney zur Folge; auf einem der gekenterten Fischerkähne kamen die beiden die Besatzung bildenden Personen, auf dem andern nur 1 Mann der gleich starken Besatzung ums Leben, während von den 2 Mann Besatzung und dem 1 Passagier an Bord des Segelboots der letztere sein Leben verlor.

Die Ursachen, welche das Kentern der Fahrzeuge herbeiführten, waren nach den in 3 Fällen getroffenen seeamtlichen Entscheidungen, sowie nach den sonst hierüber vorliegenden amtlichen Angaben: „plötzlich eingetretener Wirbelwind" in 8 Fällen, „stürmisches Wetter und hoher Seegang" in 2 Fällen und „plötzliches Leckwerden" in einem Fall.

Versichert waren nur der Fischerever aus Blankenese und das Fährschiff aus Norderney, und zwar zu einem Betrage von zusammen 9 100 *M.*; die 7 ostpreußischen Fischerkähne sowie der dort zu Hause gehörende Handelskahn fuhren unversichert. Ueber das Versicherungsverhältniß des gekenterten Segelboots aus Norderney liegt eine Angabe nicht vor.

3. Gesunkene Schiffe.

Die Zahl der im Jahre 1885 in den deutschen Küstengewässern gesunkenen Schiffe betrug — soweit amtliche Nachrichten darüber vorliegen — 15; sämmtlich deutscher Nationalität. 11 von diesen Unfällen fielen in den deutschen Ostsee-, 4 in den deutschen Nordseegewässern vor. Unterschieden nach Bauart und Takelung bestanden die gesunkenen Schiffe aus 2 Kuffen, 1 Schaluppe, 4 Jachten, 1 Ever, 1 Schnigge, 5 Kähnen und 1 Leichter. Von diesen Schiffen waren 2 nur 1 bezw. 3 Jahre alt, 6 gehörten der Altersklasse von 10 bis unter 20 Jahren an, 3 hatten ein Alter von 20 bis unter 30 und 2 von 30 bis unter 40 Jahren; von 2 gesunkenen Schiffen wurde das Alter nicht ermittelt.

Im Einzelnen fanden von diesen Unfällen statt: a) im Ostseegebiet: 4 auf dem frischen Haff; 2 auf dem Stettiner (Großen) Haff; 1 auf der unteren Oder (Baddin-Strom); 1 in der Ostsee bei Jasmund; 1 in der Ostsee bei Fehmarn; 1 im Hafen von Eckernförde und 1 vor der Mündung der Flensburger Föhrde; — b) im Nordseegebiet: 2 auf der Elbe zwischen Hamburg und Cuxhaven und 2 in der Elbmündung.

Je zwei von diesen Unfällen fanden im März, Mai, Juni und Juli, je drei im August und Oktober statt und ein solcher Unfall fiel im Dezember vor.

Total verloren gingen 8 der gesunkenen Schiffe; 7 wurden mehr oder weniger beschädigt wieder gehoben. Mit Ausnahme eines Schiffes — einer Jacht, welche leer im Hafen von Eckernförde lag — waren alle Schiffe beladen; die Ladungen bestanden ausschließlich aus schweren Gütern, und zwar in 3 Fällen aus Stein- bezw. Braunkohlen, in je einem Fall aus Pflastersteinen, Mauersteinen, Ziegelsteinen, Gypssteinen, Kies, Cement, Schlemmkreide, eisernen Röhren, Palmkuchen, Heringen und Weizen. Gänzlich verloren gingen 6 Ladungen; von 6 Ladungen konnte nur ein mehr oder weniger großer Theil geborgen, 2 Ladungen dagegen konnten ganz in Sicherheit gebracht werden.

Ein Verlust von Menschenleben war bei keinem dieser Unfälle zu beklagen. Den an Bord gewesenen Personen gelang es in 10 Fällen, sich in den Schiffsbooten oder sonst durch Selbsthülfe zu retten; in 3 Fällen wurden dieselben von anderen, in der Nähe befindlichen Schiffen aufgenommen und in einem Fall durch die Mannschaft einer Rettungsstation der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" in Sicherheit gebracht. Bei einem Unfall dieser Art bestand keine Gefahr für die an Bord des betr. Schiffes befindliche Besatzung.

Die Ursachen, welche das Sinken der Schiffe herbeiführten, waren nach den in 6 Fällen getroffenen seeamtlichen Entscheidungen (vergl. Tab. 2), sowie nach den sonst hierüber vorliegenden amtlichen Angaben: „Menschliches Verschulden" (Unaufmerksamkeit des Schiffers) in 1 Fall; „Sturm und hoher Seegang" in 5 Fällen; „Eindringen von Wasser in die mangelhaft schließenden Luken" in 2 Fällen; „Eis und Eisgang", „Mängel in der Bauart", „Irrthum über die Lage von Seezeichen", „Manövrirunfähigkeit in Folge einer Beschädigung des Ruderapparats", „Aufstoßen auf einen unbekannten Gegenstand", „Leckstoßen durch das losgekommene unter den Boden gerathene Schwert" in je 1 Fall. Die Ursache des Sinkens eines Schiffes wurde nicht ermittelt.

Versichert waren von den gesunkenen Schiffen 7 zu einem Betrage von zusammen 35 760 *M.*, die übrigen 8 Schiffe fuhren unversichert.

4. In Kollision gerathene Schiffe.

Zusammenstöße von Schiffen kamen während des Jahres 1885 nach amtlichen Berichten 50 (gegen 63 im Vorjahre, 55 im Jahre 1883 und 47 im Jahre 1882) vor, davon 10 im Ostseegebiet und 40 im Nordseegebiet.

Auf offener See (innerhalb 20 Seemeilen von der Küste) fand nach den vorliegenden Berichten keine Kollision statt; dagegen wurden von der Elbe und Elbmündung 37 gemeldet, darunter 19 auf der Strecke zwischen Schulau und Hamburg, einschl. des Hafens von Hamburg, 5 zwischen Schulau und Cuxhaven, 8 auf der Rhede von Cuxhaven und 5 in der Elbmündung unterhalb Cuxhaven, ferner 7 Kollisionen von der Oder und Swine mit dem Haff, 2 von der unteren Weser und je 1 vom Pregel, von der Weichsel (Hafengebiet von Danzig), der Trave und von dem Watt zwischen Norderney und der Anlegestelle am Norddeich.

Der Nationalität nach waren an diesen Unfällen 61 deutsche und 39 fremde betheiligt. Der Gattung nach bestanden die Schiffe aus 59 Dampf- und 41 Segelschiffen; unter den ersteren befanden sich 49 Schrauben- und 10 Räderdampfer, unter den letzteren 1 Vollschiff, 7 Barken, 2 Briggen, 8 Schoonerbriggen und Schooner, 4 Schoonergalioten, Galeassen und Galioten, je 1 Kuff und Tjalk, 12 Ever, Schaluppen, Jachten 2c., 2 Leichterfahrzeuge und 3 Flußkähne.

Zur Zeit der Kollision befanden sich:

beide Schiffe unter Dampf	in	10	Fällen,
ein Schiff unter Dampf, das andere unter Segel	„	8	„
ein Schiff unter Dampf, das andere im Schlepptau	„	6	„
ein Schiff unter Dampf, das andere im Ankerlichten begriffen	„	2	„
ein Schiff unter Dampf, das andere ankernd	„	9	„
ein Schiff unter Dampf, das andere im Hafen befestigt	„	6	„
ein Schiff unter Segel, das andere im Schlepptau	„	1	Fall,
ein Schiff unter Segel, das andere ankernd	„	4	Fällen,
ein Schiff unter Segel, das andere am Grund	„	1	Fall,
ein Schiff unter Segel gehend, das andere ankernd	„	1	„
ein Schiff im Schlepptau, das andere ankernd	„	1	„
ein Schiff im Schlepptau, das andere im Hafen befestigt	„	1	„

Während des Tages kamen 26, während der Nacht 18 Kollisionen vor; bei 6 Zusammenstößen ist die Tageszeit nicht angegeben. In 26 Fällen war das Wetter zur Zeit des Unfalls heiter und klar; trübe, diesige Luft bei bewölktem bezw. bedecktem Himmel herrschte bei 10 Kollisionen, Nebel und Regen bei 9 und böiges Wetter (in einem Fall in Verbindung mit Regen und Schnee) bei 5 Unfällen dieser Art.

Die Ursachen der Kollisionen waren nach den in 11 Fällen getroffenen seeamtlichen Entscheidungen (vergl. Tab. 2), sowie nach den sonst hierüber vorliegenden amtlichen Angaben:

Unvorsichtigkeit und Unachtsamkeit	in	3	Fällen,
Nichtbefolgung der Vorschriften zur Verhütung von Kollisionen	„	3	„
Schuld des Lootsen (zu schnelle Fahrt, bezw. Verstoß gegen die Fahrordnung im engen Fahrwasser)	„	2	„
Entschuldbare Verwechselung des Ankerlichts eines Schiffes mit dem Licht eines Feuerschiffs	„	1	Fall,
Vorbeifahren im engen Fahrwasser	„	2	Fällen,
Falsche Ausführung des Ruderkommandos bezw. falsches Rudermanöver	„	2	„
Irrthum in Bezug auf die Fahrrichtung bezw. auf die Manöver des entgegenkommenden Schiffes	„	2	„
Zu langsame Drehung bezw. Verhinderung derselben durch Strom und Wind	„	2	„
Beeinträchtigung der Steuerfähigkeit durch seichtes Wasser	„	1	Fall,
Schlechte Manövrirfähigkeit	„	1	„
Plötzlich eingetretener Wirbelwind	„	1	„
Nebel und dicke Luft	„	4	Fällen,
Starke Strömung bezw. Stromversetzung	„	4	„

Starke Strömung bei leichtem Wind . . . . in 1 Fall,
Zu große Annäherung seitens eines der betheiligten Schiffe . . . . „ 4 Fällen,
Versagen des Ruder- bezw. Ankerapparats . . . . . „ 2 „
Unklarwerden der Schraube . . . . „ 1 Fall,
Zeitweise Verdeckung des Ankerlichts des einen betheiligten Schiffes . . . . „ 1 „
Plötzliche Wendung des einen betheiligten Schiffes . . „ 3 Fällen,
Zusammentreffen ungünstiger Umstände im engen Fahrwasser . . . . „ 6 „ .

In 4 Fällen ist die Ursache des Zusammenstoßes unbekannt geblieben.

Total verloren gingen 2 der in Kollision gerathenen Schiffe, 4 gesunkene wurden wieder gehoben und reparirt, ebenso 4 leck gewordene wieder seetüchtig hergestellt; von den übrigen erlitten 13 Schiffe schwere, 38 leichte Beschädigungen und von 12 Schiffen war der Umfang der Beschädigung nicht näher angegeben worden. 23 Schiffe blieben ganz unbeschädigt und bei 4 Schiffen wurden die Folgen des Unfalls nicht ermittelt.

Eine Gefahr für Menschenleben entstand nur auf 5 zusammengestoßenen Schiffen. Von drei derselben, und zwar einer Brigg, welche auf dem Pregel von einem britischen Dampfschiff in Grund gebohrt worden, einem Haffkahn, der auf dem Swinerevier von einem schwedischen Dampfer angerannt, und einem Ever, welcher auf der Elbe vor den Bug einer norwegischen Bark gerathen war, wurden die Besatzungen von bezw. 7 und je 2 Mann durch andere in der Nähe befindliche Schiffe gerettet. Auf dem einen der beiden andern Schiffe, einem schwedischen Dampfer, büßten bei der in der Elbmündung stattgefundenen Kollision von den an Bord gewesenen 14 Mann Besatzung 2 und von den 8 Passagieren ebenfalls 2 ihr Leben ein; bei dem Unfall des anderen Schiffes, eines pommerschen Fischerboots, auf dem Stettiner Haff kamen von 4 Mann Besatzung 2 um.

Versichert waren 23 Schiffe, darunter 14 zu bekannten Beträgen von zusammen 1 886 500 *M.*, unversichert fuhren 12, und von 65 Schiffen blieb das Versicherungsverhältniß unbekannt.

5. Von anderen Unfällen betroffene Schiffe.

Außer den vorstehend aufgeführten wurden noch 20 deutsche und 5 fremde Schiffe (2 britische und je 1 russisches, dänisches und französisches), im Ganzen also 25 Schiffe, darunter 12 Dampfer, während des Jahres 1885 von folgenden Unfällen betroffen:

3 Schiffe sprangen leck, darunter 1 Schiff, welches in Folge dessen von der Besatzung verlassen werden mußte;
2 Schiffe wurden durch Treibeis beschädigt;
3 Schiffe liefen gegen Hafenwerke;
1 Schiff lief auf eine Seemine;
1 Schiff trieb gegen eine Seetonne;
1 Schiff lief voll Wasser;
1 Schiff erlitt Schaden an der Takelage;
2 Schiffe erlitten einen Bruch der Schraubenwelle;
auf 1 Schiff trat eine Erhitzung der Getreideladung ein;
auf 1 Schiff explodirte ein Siederohr;
auf 3 Schiffen war die Ladung in Brand gerathen und
auf 6 Schiffen Feuer an Bord ausgebrochen.

Der Verwendung nach waren von diesen Schiffen 23 Kauffahrteischiffe, 1 Passagierdampfer und 1 Schleppdampfer; der Gattung bezw. Takelung und Bauart nach bestanden dieselben aus 12 Schraubendampfern, 1 Bark, 2 Briggen, 3 Schoonern, 1 Gaffelschooner, 2 Tjalken, 1 Schaluppe, 1 Schnigge, 1 Everkahn und 1 Flußkahn.

Gänzlich verloren gingen 4 dieser Schiffe, schwere Beschädigungen erlitten 3, leichte Beschädigungen 10 Schiffe, und bei 2 Schiffen liegt über den Umfang des Schadens kein Nachweis vor; ganz unbeschädigt blieb der Rumpf bei 6 Schiffen.

Die Ursachen dieser Unfälle waren nach den in 7 Fällen getroffenen seeamtlichen Entscheidungen (vergl. Tab. 2), sowie nach den sonst hierüber vorliegenden Mittheilungen:

Unvorsichtigkeit beim Gebrauch von offenem Licht bezw. in der Aufbewahrung von Brennmaterial . . . . in 3 Fällen,
Nächtliche Täuschung und Irrthum bezüglich der Geschwindigkeit des Schiffes . . . . „ 1 Fall,
Zu große Fahrgeschwindigkeit beim Passiren einer Brücke „ 1 „
Einschütten einer feuchten Getreideladung in einen warmen Schiffsraum . . . . „ 1 „
Entschuldbare Unkenntniß des Schiffers über die Bezeichnung ausgelegter Seeminen . . . . „ 1 „
Sturm und hoher Seegang . . . . „ 4 Fällen,
Eis und Eisgang . . . . „ 3 „
Ungünstige Hafenverhältnisse . . . . „ 1 Fall,
Ausspringen des Ankers . . . . „ 1 „
Explosion angesammelter Benzingase . . . . „ 1 „
Leckwerden eines Siederohrs . . . . „ 1 „
Selbstentzündung der Ladung . . . . „ 2 Fällen,
Entzündung durch umherfliegende Funken . . . . . . „ 2 „
Schlechte Beschaffenheit des Eisens der Schraubenwelle „ 1 Fall.

Von 2 Unfällen blieben die Ursachen unermittelt.

Einen Verlust von Menschenleben hatten 2 dieser Unfälle zur Folge. In einem Fall büßten der Maschinist und Heizer eines Schleppdampfers auf der Elbe durch das Herausfliegen eines leck gewordenen Siederohrs aus der Kesselwandung ihr Leben ein; im anderen Fall kam auf einem mit Benzin beladenen, im Weserstrom ankernden dänischen Schooner 1 Mann in Folge einer im Logisraum eingetretenen Explosion von Benzingasen um.

Versichert waren 12 Schiffe, darunter 8 zu bekannten Beträgen von zusammen 254 200 *M.*; unversichert fuhren 6 Schiffe und von 7 Schiffen blieb das Versicherungsverhältniß unbekannt.

Verunglückungen deutscher Seeschiffe
in den Jahren 1885 und 1884.

Der Band 21 Neuer Folge der Statistik des Deutschen Reichs enthält in Abtheilung I. S. I. 48 fg. ein Verzeichniß der im Jahre 1885 als verunglückt angezeigten registrirten deutschen Seeschiffe, welches 151 derartige Schiffe mit einer Gesammtladefähigkeit von 38 546 Reg.-Tons netto aufzählt.

Hierunter befinden sich jedoch nur 138 Schiffe mit 33 977 Reg.-Tons Netto-Raumgehalt (darunter 7 Dampfer mit 4 338 Reg.-Tons), welche innerhalb des Jahres 1885 verunglückt sind, während von den übrigen 13 nach der Zeit ihrer Verunglückung 12 in das Jahr 1884 fallen, und 1, dessen Verlust erst jetzt bekannt geworden, noch in das Jahr 1877 trifft.

Die Verunglückungen dieser 138 Schiffe vertheilen sich örtlich auf

den atlantischen Ozean	mit 45 Schiffen	u. Verlust v. 61	Menschenleben;
die Nordsee	„ 36 „	„ „ „ 32	„
die Ostsee	„ 33 „	„ „ „ 8	„
den stillen Ozean	„ 9 „	„ „ „ —	„
den englischen Kanal	„ 7 „	„ „ „ 17	„
das mittelländische Meer	„ 4 „	„ „ „ —	„
den indischen Ozean	„ 4 „	„ „ „ —	„ .

Der Art der Verunglückung nach gingen von diesen 138 Schiffen verloren durch:

	Schiffe	mit Reg.-Tons		
Stranden	78	18 268	= 56,5 %	der verunglückten Schiffe überhaupt.
Kentern	1	48	= 0,7 „	
Sinken	24	3 829	= 17,4 „	
Verbrennen	1	157	= 0,7 „	
schwere Beschädigungen	15	5 546	= 10,9 „	
Kollisionen	10	3 755	= 7,2 „	
verschollen sind	9	2 374	= 6,5 „	

Beladen waren hiervon 120 Schiffe mit einem Netto-Raumgehalt von 30 678 Reg.-Tons, in Ballast oder leer 16 Schiffe mit einer Ladefähigkeit von 3 063 Register-Tons.

Bei 2 Schiffen von 236 Reg.-Tons war es unbekannt geblieben, ob sie eine Ladung führten oder in Ballast segelten.

Bei einem Schiffe ist die Zahl der an Bord gewesenen, geretteten Personen nicht ermittelt worden; bei einem anderen befand sich die Besatzung zur Zeit des Unfalls am Lande. An Bord der übrigen 136 Schiffe befanden sich zusammen 1 058 Mann Besatzung und 47 Passagiere, von denen 116 Mann oder 11,0 % der Besatzung und 2 oder 4,3 % der Passagiere bei den Verunglückungen ihr Leben verloren.

Alle diese Zahlenangaben sind indessen nur als vorläufige zu betrachten, da eine Vervollständigung der Angaben über sämmtliche im Jahre 1885 stattgefundenen Totalverluste deutscher Schiffe für die nächstjährige Zusammenstellung vorbehalten werden muß.

Verunglückungen deutscher Seeschiffe während des Jahres 1884.

Das in Band 17 Neuer Folge der Statistik des Deutschen Reichs S. I. 74 fg. veröffentlichte Verzeichniß der im Jahre 1884 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe führt 107 derartige Schiffe mit einem Netto-Raumgehalt von 33 868 Reg.-Tons auf, deren Verunglückung in das Jahr 1884 fällt. Nachdem im Laufe des Jahres 1885 nachträglich die Verunglückungen von 12 deutschen Seeschiffen mit 4 353 Reg.-Tons Raumgehalt aus dem Jahre 1884 (vergl. oben) angezeigt worden sind, darf angenommen werden, daß sämmtliche Unfälle, bei welchen während des letztgenannten Jahres deutsche Seeschiffe verloren gingen, mit kaum zu beachtenden Ausnahmen bekannt sind. Die nachstehenden Zusammenstellungen dürfen daher als fast vollständig betrachtet werden.

a) Im Vergleiche mit dem Bestande der deutschen Kauffahrteiflotte am 1. Januar 1884.

Der Bestand der registrirten deutschen Seeschiffe von mehr als 50 *cbm* Brutto-Raumgehalt betrug am 1. Januar 1884 4 315 Dampf- und Segelschiffe, welche eine Gesammtbesatzung von 39 615 Mann führten. Nach den vorliegenden Anzeigen verunglückten vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 118 im Bestande nachgewiesen gewesene Schiffe, wobei 216 Mann der Besatzung und 2 der an Bord gewesenen Passagiere das Leben verloren. Wenn man obige Bestandszahl zu Grunde legt, so gingen hiernach im Jahre 1884 2,7 % (3,9 % im Vorjahre und 5,4 % im Jahre 1882) der Schiffe der deutschen Kauffahrteiflotte durch Seeunfälle verloren. Der Zahl der Schiffe nach stellt sich demzufolge das Verlustverhältniß für das Jahr 1884 wesentlich günstiger als für die beiden Vorjahre; auch in Bezug auf die umgekommene Schiffsbesatzung ist dies Verhältniß ein bedeutend günstigeres geworden, da bei den Verunglückungen des Jahres 1884 0,5 % — gegenüber 1,2 % im Vorjahre und 1,1 % im Jahre 1882 — der regelmäßigen Besatzung oder 1 Mann von je 183 Seeleuten, welche auf deutschen Kauffahrteischiffen dienten (1883 auf je 81 und 1882 auf je 94 1 Mann), ums Leben kamen. Außer den vorstehend gezählten 118 wurde noch ein registrirtes Schiff von 10 Reg.-Tons Netto-Raumgehalt als im Jahre 1884 total verloren nachgewiesen, welches jedoch bei dieser Vergleichung nicht in Betracht kommt, da sein Brutto-Raumgehalt nicht die für die Aufnahme in die Bestandsnachweisung über die deutsche Kauffahrteiflotte vorgeschriebene Minimalgröße von mehr als 50 *cbm* erreichte.

Verloren wurden 1884 — abgesehen von diesem einen Schiff, welches strandete — durch

Stranden	62	Schiffe	= 1,44 %	der deutschen Seeschiffe.
Kentern	4	„	= 0,09 „	
Sinken	12	„	= 0,28 „	
Verbrennen (Feuer)	7	„	= 0,16 „	
schwere Beschädigungen	10	„	= 0,23 „	
Kollisionen	7	„	= 0,16 „	
verschollen sind	16	„	= 0,37 „	
überhaupt	118	Schiffe	= 2,73 %	

Den Heimathshäfen nach entfallen von den 118 verunglückten, im Bestande bisher nachgewiesenen Seeschiffen auf:

	Schiffe	mit	Reg.-Tons		
die Prov. Ostpreußen	3	„	1 535	= 3,3 %	der dort heimathlichen Seeschiffe.
„ „ Westpreußen	1	„	671	= 0,9 „	
„ „ Pommern	32	„	7 280	= 3,9 „	
„ „ Schleswig-Holstein, Ostseegebiet	8	„	2 695	= 2,5 „	
Schleswig-Holstein, Nordseegebiet	4	„	219	= 1,0 „	
„ „ Hannover, östl. Theil	3	„	1 821	= 0,7 „	
„ „ „ westl. Theil	22	„	2 180	= 3,7 „	
zusammen Königr. Preußen	73	mit	16 401	= 2,7 %	
das Großherzogth. Mecklenb.-Schwerin	13	„	3 821	= 3,8 „	
„ „ Oldenburg	10	„	1 941	= 2,9 „	
die Freie Stadt Lübeck	1	„	305	= 2,4 „	
„ „ „ Bremen	11	„	10 488	= 3,1 „	
„ „ „ Hamburg	10	„	5 255	= 2,1 „	
überhaupt	118	mit	38 211	= 2,7 %	

Von den verunglückten Schiffen war demnach die größte Anzahl in Pommern, dem westlichen Theil der Provinz Hannover und in Mecklenburg beheimathet. Im Verhältniß zur Anzahl der Seeschiffe der einzelnen Küstengebiete hatten wiederum die drei vorgenannten mit bezw. 3,9 %, 3,9 % und 3,8 % sämmtlicher dort beheimatheten Schiffe den größten Verlust durch Seeunfälle, demnächst Ostpreußen mit 3,3 %, Bremen mit 3,1 %, Oldenburg mit 2,9 %. Den verhältnißmäßig geringsten Verlust hatten die östlichen Häfen Hannovers und diejenigen Westpreußens, welche nur 0,7 % bezw. 0,9 % ihrer Schiffe durch Seeunfälle einbüßten.

Nachstehende Tabelle (1) führt diejenigen im Jahre 1884 verunglückten Schiffe, welche bisher im Bestande nachgewiesen waren, nach ihrem Alter, Raumgehalt und ihrer Gattung auf, unterscheidet sie nach der Art des Unfalls und vergleicht ihre Zahl mit den entsprechenden Angaben über sämmtliche deutsche Kauffahrteischiffe nach dem Bestande vom 1. Januar 1884. In den beiden letzten Rubriken sind behufs der Vergleichung der Ergebnisse mit denen der beiden Vorjahre die entsprechenden Verhältnißzahlen für die Jahre 1883 und 1882 angegeben.

Tabelle 1.

Alter und Größe der im Jahre 1884 verunglückten Schiffe.	Von den verunglückten Schiffen sind: gestrandet.	gekentert.	gesunken.	verbrannt.	schwer beschädigt behufs auf See verlassen oder kondemnirt.	in Kollision gerathen.	verschollen.	Zahl der überhaupt verunglückten Schiffe.	Bestand an Schiffen am 1. Januar 1884.	Auf je 100 vorhandene Schiffe kommen Totalverluste.	Dagegen 1883.	Dagegen 1882.
1	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Alter der Schiffe.												
Unter 1 Jahr alte Schiffe	1	—	—	1	—	1	—	3	143	2,1	1,8	4,2
1 bis unter 3 Jahre alte Schiffe	3	—	1	—	—	1	—	5	233	2,1	1,5	3,1
3 „ „ 5 „ „ „	1	—	1	—	—	—	—	2	191	1,0	3,2	2,6
5 „ „ 7 „ „ „	2	—	—	—	—	—	2	4	263	1,5	3,8	3,0
7 „ „ 10 „ „ „	5	—	1	2	—	1	2	11	435	2,5	4,2	4,6
10 „ „ 15 „ „ „	6	1	1	1	1	2	1	13	619	2,1	2,0	5,5
15 „ „ 20 „ „ „	13	1	1	1	3	—	3	22	739	3,0	4,7	4,2
20 „ „ 30 „ „ „	19	—	6	2	3	1	5	36	1 078	3,3	4,8	6,3
30 „ „ 40 „ „ „	11	—	1	—	2	1	2	17	404	4,2	4,3	8,3
40 „ „ 50 „ „ „	1	2	—	—	1	—	1	5	158	3,2	4,2	9,7
Von 50 Jahren und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	3,2	20,0
Schiffe von unbekanntem Alter	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	11,1	13,3
Zusammen	62	4	12	7	10	7	16	118	4 315	2,7	3,9	5,4
Größe der Schiffe.												
Unter 30 Register-Tons	4	—	—	—	1	1	1	7	727	1,0	1,0	2,3
30 bis unter 50 Reg.-Tons	4	—	1	1	—	—	3	9	623	1,6	1,9	1,9
50 „ „ 100 „	13	1	3	1	1	1	3	23	567	4,1	4,6	7,9
100 „ „ 200 „	12	1	3	—	3	1	3	23	486	4,7	7,4	9,7
200 „ „ 300 „	5	2	1	—	2	1	2	13	504	2,6	3,5	8,0
300 „ „ 500 „	8	—	4	4	2	1	1	20	644	3,1	4,4	4,7
500 „ „ 800 „	7	—	—	—	1	—	—	8	341	2,3	2,8	3,2
800 „ „ 1 200 „	6	—	—	1	—	1	2	10	232	4,3	7,6	6,0
1 200 „ „ 1 800 „	3	—	—	—	—	1	1	5	148	3,4	3,8	3,6
1 800 Reg.-Tons und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	2,9	10,0
Gattung der Schiffe.												
a) Dampfschiffe.												
Schraubendampfer	5	—	2	2	—	2	—	11	559	2,0	3,2	4,3
Räderdampfer	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—
Zusammen Dampfschiffe	5	—	2	2	—	2	—	11	603	1,8	2,9	3,3
b) Segelschiffe.												
Dreimastige	21	—	3	3	4	2	4	37	1 129	3,3	4,7	4,9
Zweimastige	30	3	7	2	5	2	10	59	1 861	3,2	4,2	6,4
Einmastige	6	1	—	—	1	1	2	11	722	1,5	2,5	4,3
Zusammen Segelschiffe	57	4	10	5	10	5	16	107	3 712	2,9	4,0	5,8

b) Ort und Jahreszeit der Verunglückungen, Versicherungsverhältniß und Ladung der verloren gegangenen Schiffe.

Einen Ueberblick darüber, wie sich die Totalverluste in den einzelnen Monaten auf die verschiedenen Meere und Küsten vertheilen, gewährt die folgende Tabelle 2. Dabei sind die 7 in Tabelle 1 nachgewiesenen, durch Feuer zerstörten Schiffe, deren Verunglückung mit der Jahreszeit nicht in Zusammenhang gebracht werden kann, außer Acht gelassen; dagegen ist das bei der Vergleichung mit dem Bestande der deutschen Kauffahrteischiffe unberücksichtigt gebliebene eine Schiff jetzt mit in Rechnung gezogen, so daß in der nachfolgenden Tabelle zusammen 112 verunglückte Schiffe in Betracht gezogen sind.

Tabelle 2.

Ort der Verunglückung. (Meere und Küsten.)	Monat der Verunglückung.													Zusammen.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Monat unbekannt.	
Weißes Meer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat	1	—	3	2	1	—	—	2	1	8	3	1	—	22
Nordsee und Skagerrak	7	—	1	1	—	—	1	3	5	15	3	3	4	43
Ostsee oder Nordsee verschollen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Englischer Kanal	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Großbritannien und Irland	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mittelländisches Meer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Atlantischer Ozean (ohne Golf von Meriko und karaibisches Meer):														
a) Europäische Küsten, einschl. der Azoren	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4
b) Afrikanische Westküste von der Straße von Gibraltar bis zum Kap Agulhas, einschl. der madeirischen, kanarischen und kapverdischen Inseln)	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
c) Ostküste von Nordamerika	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5
d) Ostküste von Südamerika	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
e) Auf dem atlantischen Ozean selbst	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	—	6
Golf von Meriko und karaibisches Meer, bezw. deren Küsten	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Stiller Ozean:														
a) Ostküste von Asien (sibirische, chinesische, japanische und hinterindische Küste) und dazu gehörige Gewässer	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	5
b) Küsten und Gewässer der ostindischen und Südsee-Inseln	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	6
c) Westküste Amerikas	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Ort des Unfalls ganz unbekannt geblieben	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
Zusammen	11	3	9	4	6	6	2	8	11	28	8	8	8	112

Wie die Zahlen der vorstehenden Uebersicht erweisen, traten von 104 Totalverlusten, bei denen die Zeit des Unfalls bekannt war, 67 (64,4 %, gegenüber 70,4 % im Vorjahre) in den Monaten Oktober bis März ein, und zwar fanden in diesem Zeitabschnitt 50 Verunglückungen in europäischen Meeren (Ostsee, Nordsee, englischer Kanal, Bristol- und Georgs-Kanal, mittelländisches und weißes Meer), 10 in atlantischen Gewässern, einschl. des Golfs von Meriko und des karaibischen Meeres, 6 im stillen Ozean und 1 in unbekannt gebliebenen Gewässern statt. Von den übrigen 37 Verunglückungen (35,6 %), welche auf die Monate April bis September trafen, fielen 20 in europäischen Binnenmeeren, 10 im Bereiche des atlantischen Ozeans, 6 im stillen Ozean und 1 im indischen Ozean vor. Von den 8 total verlorenen Schiffen, von welchen der Monat der Verunglückung nicht näher bekannt ist, läßt sich für 2 feststellen, daß deren Verluste in den Monaten Januar bis April eingetreten sein müssen, während der Ort des Unfalls unbekannt geblieben ist; von 3 anderen Totalverlusten ist bekannt, daß dieselben in den Monaten August bis Dezember, und zwar 2 in der Nordsee und 1 höchst wahrscheinlich im nördlichen Theil des atlantischen Ozeans stattgefunden haben. Bei 3 verunglückten Schiffen, von denen 2 in der Nordsee, 1 in unbekannt gebliebenen Gewässern (auf der Reise Newcastle o. T. nach Java) verschollen sind, ist die Zeit des Unfalls nicht näher zu bestimmen.

Versichert waren von den 119 verunglückten Schiffen ganz oder theilweise 100, davon 97 zu bekannten Beträgen von zusammen 5 473 409 *M.*; unversichert waren 14, und von 5 Schiffen blieb das Versicherungsverhältniß unbekannt. Ueber das Versicherungsverhältniß der Ladungen liegen nähere Angaben meist nicht vor. Ladungen führten zur Zeit der Verunglückung 101 Schiffe, während 18 in Ballast oder leer waren. In 62 Fällen hatte der Untergang des Schiffes den Verlust der gesammten Ladung zur Folge, in 4 Fällen konnte nur ein kleiner Theil, in 2 Fällen etwa die Hälfte derselben und in 6 Fällen fast die ganze Ladung gerettet werden. 7 Ladungen wurden theilweise (ohne nähere Angabe über den Umfang der Rettung), davon 2 in beschädigtem Zustande, und 15 Ladungen ganz (2 davon beschädigt) in Sicherheit gebracht. Bei 5 Schiffsverlusten blieb der Ausgang des Unfalls für die Ladung unermittelt.

In der folgenden Tabelle 3 sind die Verunglückungen, unter-

schieden nach ihrer Art, mit den von den betroffenen Schiffen geführten Ladungen zusammengestellt, wobei die letzteren nach ihrem Gewicht in schwere und leichte geschieden sind, und das Prozentverhältniß zur Gesammtzahl der Unfälle berechnet ist.

Tabelle 3.

Art der Verunglückung.	Von den verunglückten Schiffen waren beladen mit: a) schweren Gütern, und zwar: Eisen und Eisen[illegible]	Steinen, [illegible] Schiefer	Steink[illegible]	Cement, [illegible] und anderen [illegible]	Salz, Soda, [illegible]	Zucker, Kaffee, [illegible]	Getreide, Mehl, [illegible] und [illegible]	schweren [illegible] (Stückgütern [illegible])	Pech, Theer [illegible]	anderen schweren Gütern	Zusammen Schiffe mit schweren Gütern und Prozentverhältniß zur Gesammtzahl aller verunglückten Schiffe	b) leichten Gütern, und zwar: leichtem Holz	Torf	Petroleum, [illegible]	[illegible] leichten	Zusammen Schiffe mit leichten Gütern und Prozentverhältniß zur Gesammtzahl aller verunglückten Schiffe	c) gemischten Gütern, theils schweren, theils leichten (Stückgütern) sowie Prozentverhältniß zur Gesammtzahl der verunglückten Schiffe	d) Gütern, deren Art nicht näher angegeben, sowie Prozentverhältniß zur Gesammtzahl der verunglückten Schiffe	Schiffe in Ballast oder leer und Prozentverhältniß zur Gesammtzahl aller verunglückten Schiffe.	Zusammen Schiffe und Prozentverhältniß zur Gesammtzahl aller verunglückten Schiffe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	Schiffe										Schiffe = %	Schiffe				Schiffe = %	Schiffe = %	Schiffe = %	Schiffe = %	Schiffe = %
Stranden	3	4	10	2	2	3	5	3	1	3	36 = 30,25	8	1	2	1	12 = 10,08	5 = 4,20	— —	10 = 8,40	63 = 52,94
Kentern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	3	—	—	—	3 = 2,52	— —	— —	1 = 0,84	4 = 3,36
Sinken	—	2	4	2	—	—	1	—	2	—	11 = 9,24	—	—	—	—	— —	— —	— —	1 = 0,84	12 = 10,08
Verbrennen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—	—	2	2	4 = 3,36	3 = 2,52	— —	— —	7 = 5,88
Schwere Beschädigungen: auf See verlassen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 = 0,84	2	—	—	—	2 = 1,68	— —	— —	— —	3 = 2,52
Schwere Beschädigungen: kondemnirt	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2 = 1,68	2	1	—	—	3 = 2,52	— —	— —	2 = 1,68	7 = 5,88
Kollisionen	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	4 = 3,36	—	—	—	—	— —	1 = 0,84	— —	2 = 1,68	7 = 5,88
Verschollen sind	1	2	3	1	—	1	1	—	1	1	11 = 9,24	2	—	—	—	2 = 1,68	— —	1 = 0,84	2 = 1,68	16 = 13,45
Ueberhaupt	4	9	18	6	4	5	8	3	4	4	65 = 54,63	17	2	4	3	26 = 21,85	9 = 7,56	1 = 0,84	18 = 15,12	119 = 100,00

Wie aus den vorstehenden Zahlenangaben ersichtlich ist, war — abgesehen von einem verunglückten Schiffe, über dessen Ladung nichts Näheres bekannt geworden — mehr als die Hälfte der verlorenen Schiffe mit schweren Gütern, und zwar am häufigsten mit Steinkohlen, Steinen und Getreide beladen; etwas mehr als $^1/_5$ führte leichte Ladungen, und zwar vorzugsweise leichtes Holz und Petroleum; bei fast $^1/_{10}$ bestand die Ladung aus gemischten Gütern (theils schweren, theils leichten), und etwa $^1/_7$ führte keine Ladung, sondern segelte in Ballast. Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen den Ladungen und Verunglückungen dürfte bei Strandungen, Kollisionen und Schiffsverlusten in Folge schwerer Beschädigungen im Allgemeinen nicht vorhanden sein, wohl aber läßt sich die Beschaffenheit der Ladung der gekenterten, gesunkenen, verbrannten und auch der verschollenen Schiffe mit der Verunglückung — abgesehen von den sonstigen Ursachen — in Verbindung bringen.

Der Gefahr des Kenterns sind z. B., der Natur der Sache nach, Schiffe, deren Ladung aus schweren Gütern besteht, bei welchen der Schwerpunkt tief liegt, viel weniger ausgesetzt, als Schiffe mit leichten Ladungen, besonders leichten Holzladungen, wo durch die Belastung des Decks die Stabilität häufig eine sehr geringe werden kann, wenn dieselbe nicht durch vorhergegangene Beballastung des Bodens erhöht worden ist. Auch Schiffen, beladen mit losem Getreide oder anderen sogenannten rollenden Gütern, droht diese Gefahr, wenn diese Ladungen nicht durch Abschottung oder sonstige Vorkehrungen genügend befestigt worden sind; dasselbe gilt auch für Schiffe mit schlecht befestigtem bezw. unzureichendem Ballast, sowie für leere Schiffe. Wie die Zahlenangaben der vorstehenden Tabellen (3) zeigen, waren — dem Vorgesagten entsprechend — von den 4 durch Kentern verloren gegangenen Schiffen 3 mit leichtem Holz beladen, und 1 ganz leer gewesen. Ein Sinken oder Untergehen haben selbstverständlich nur Schiffe mit Ladungen von größerem spezifischen Gewicht oder Schiffe in Ballast zu befürchten. Nachweislich waren von den 12 im Jahre 1884 gesunkenen Schiffen 4 mit Steinkohlen, 2 mit Steinen, je 1 mit Cement, Kainit, Getreide, Pech und Harz beladen, während 1 Schiff in Ballast gefahren war.

Verunglückungen durch Feuer haben meistens ihre Ursache in der feuergefährlichen Ladung der betr. Schiffe. Von den 7 im Jahre 1884 durch Feuer zerstörten Schiffen waren nachweislich je 1 mit Petroleum, Benzin, Genever und Oel, Baumwolle und anderen Gütern, Stückgütern, sowie theils Steinkohlen, theils Stückgütern beladen gewesen, während ein mit einigen Manufakturwaaren beladen gewesener kleiner Schooner von Südsee-Insulanern überfallen, geplündert und dann in Brand gesteckt worden war. Von den Schiffen, über deren Verbleib nichts bekannt geworden ist, läßt sich annehmen, daß sie in den meisten Fällen mit der gesammten Besatzung untergegangen sind; in der Liste der verschollenen Schiffe werden demnach vorzugsweise solche mit schweren Ladungen oder in Ballast zu finden sein. Nach Ausweis der vorstehenden Uebersicht waren von zusammen 16 verschollenen Schiffen der bei weitem größte Theil (11) mit schweren Gütern beladen gewesen; nur 2 (23 bezw. 35 Jahre alt) führten leichte Güter; bei 1 Schiff war die Art der geladenen Güter nicht näher angegeben und 2 Schiffe segelten in Ballast.

Der Verlust an Menschenleben, von welchem die Verunglückungen während des Jahres 1884 begleitet waren, ist, wie bereits oben bemerkt, ein bedeutend geringerer gewesen, als im Vorjahre, welches hauptsächlich durch den unglücklichen Verlauf des Zusammenstoßes des hamburgischen Passagierdampfers „Cimbria" mit dem britischen Dampfer „Sultan" die hohe Verlustzahl von 861 Personen aufweist, gegenüber 218 umgekommenen Personen im Jahre 1884. Auch im Vergleich zu den Ergebnissen der übrigen Vorjahre bis 1874 zurück, sind die Verluste im Jahre 1884 geringe zu nennen, denn sie blieben hinter der durchschnittlichen Verlustziffer dieser 9 Jahre (1874 bis 1882) um 168 Personen zurück und waren auch kleiner, als in jedem dieser 9 Jahre, unter welchen das Jahr 1879

mit 259 umgekommenen Personen die niedrigste Stelle einnimmt. Am bedeutendsten erscheint der Menschenverlust bei den verschollenen Schiffen, deren Gesammtbesatzung als verloren angesehen werden darf; er erreicht bei 16 Schiffen, von denen jede Nachricht fehlt, eine Höhe von 134 Personen. Auf 63 durch Strandung verunglückten Schiffen büßten 32 oder 5,7 %, der an Bord befindlichen Personen ihr Leben ein. Von der aus 26 Köpfen bestehenden Besatzung der 4 gekenterten Schiffe gelang es 10 Mann, sich zu retten; die übrigen 16 (61,5 %) kamen um. Bei 12 Verunglückungen durch Sinken gingen von 88 an Bord gewesenen Personen 15 = 17,0 % (von 2 Schiffen) zu Grunde. Von 7 durch Feuer zerstörten Schiffen blieb in einem Falle die Zahl der an Bord gewesenen, sämmtlich verunglückten Personen unbekannt. Auf den übrigen 6 Schiffen befanden sich zur Zeit des Unfalls zusammen 77 Personen, von denen 15 oder 19,5 % — und zwar in einem Falle die ganze 13 Mann zählende Besatzung, in anderem Falle von 24 Mann 2 — ihr Leben verloren. Unter 7 durch Kollisionen verloren gegangenen Schiffen befand sich nur 1, auf welchem von 10 die Besatzung bildenden Personen 6 ihr Leben einbüßten; die auf den übrigen 6 Schiffen befindlichen 103 Personen konnten sämmtlich gerettet werden. Auf den in Folge schwerer Beschädigung theils auf See verlassenen, theils kondemnirten Schiffen fand kein Verlust an Menschenleben statt.

c) Ursachen der Verunglückungen nach seeamtlichen Entscheidungen.

Seeamtliche Entscheidungen liegen bis jetzt (Ende Juni) bezüglich der Verunglückungen von 107 der im Jahre 1884 verloren gegangenen Schiffe vor.

In 5 Fällen wurde von den betreffenden Reichskommissaren, in 2 Fällen von den Schiffsführern und in einem Falle von dem Steuermann gegen die Sprüche der Seeämter Beschwerde eingelegt und vom Oberseeamt entschieden. Von 105 seeamtlichen Entscheidungen ist der Hauptinhalt in den Bemerkungen zu den in Abth. I der Bände 17 (N. F.) und 21 (N. F.) enthaltenen Verzeichnissen der in den Jahren 1884 und 1885 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe, sowie in einem Nachtrage zu den seeamtlichen Entscheidungen für 1884 (Bd. 21 [N. F.], S. I. 46 fg.) im Einzelnen angegeben, während 2 Entscheidungen zu spät für die Aufnahme in die Veröffentlichung zu unserer Kenntniß gelangten. Die einzelnen Seeämter waren an diesen 107 Entscheidungen in folgender Weise betheiligt:

Seeämter.	Unfälle bezw. Entscheidungen.	Seeämter.	Unfälle bezw. Entscheidungen.
Königsberg	3	Emden	[3] 19
Danzig	2	Rostock	9
Stettin	11	Brake	[2] 9
Stralsund	[1] 17	Lübeck	1
Flensburg	[1] 8	Bremerhaven	13
Tönning	3	Hamburg	[1] 12

Die Ursachen dieser 107 Totalverluste waren nach den seeamtlichen bezw. ober-seeamtlichen Entscheidungen folgende:

[1]) Darunter 1 Unfall, [2]) „ 2 Unfälle, [3]) „ 3 Unfälle, welche auf erhobene Beschwerde vom Ober-Seeamt nochmals untersucht wurden, und worüber dann endgültig die Entscheidung erfolgte.

Tabelle 4.

Ursache der Verunglückungen.	Art der Verunglückung.								Zusammen.
	Gestrandet.	Gekentert.	Gesunken.	Kollidirt.	Schwer beschädigt, deshalb von der Besatzung verlassen.	Schwer beschädigt, deshalb kondemnirt.	Verbrannt.	Verschollen.	
a) Menschliches Verschulden.									
Nachlässigkeit in der Führung	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Mangelhafte Navigirung und Unterlassen des Lothens	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Mangel an Ueberlegung und Muth	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Mangel an Aufmerksamkeit, Umsicht und Sorgfalt	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Unkenntniß des Schiffers	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Schuldvolle Verwechselung von Leuchtfeuern	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Unvorsichtigkeit in der Führung in Verbindung mit Stromversetzung bezw. unsichtigem Wetter	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Einsegelung ohne Lootsen, obgleich Fahrwasser unbekannt war .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nichtbefolgung der Vorschriften über das Ausweichen der Schiffe auf See (seitens des fremden Schiffes)	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Mangelhafte Stauung	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Schuld des das Schiff führenden Lootsen	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Zusammen a	14	—	1	3	—	1	—	—	19
b) Unverschuldet, und zwar:									
Sturm und hoher Seegang (Gewalt von Naturereignissen) . . .	8	2	—	—	—	2	—	2	14
Orkanartiger Sturm in Verbindung mit Stromversetzung . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Brechen von Ankerketten und Ankertrift in Folge von Sturm und hohem Seegang	5	—	—	—	—	1	—	—	6
Brechen des Ruders in Folge stürmischen Wetters	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Leckspringen in Folge stürmischen Wetters und hohen Seegangs	1	—	5	—	3	—	—	—	9
Uebergehen der Ladung bezw. des Ballastes bei Sturm und hohem Seegang	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Hohes Alter, schwere Ladung, ungenügende Festigkeit in Verbindung mit Sturm und hohem Seegang	1	—	1	—	—	2	—	—	4

Noch: Tabelle 4.

Ursache der Verunglückungen.	Art der Verunglückung.								Zusammen.
	Gestrandet.	Gekentert.	Gesunken.	Kollidirt.	Schwer beschädigt, deshalb von der Besatzung verlassen.	Schwer beschädigt, deshalb kondemnirt.	Verbrannt.	Verschollen.	
Noch: b) Unverschuldet, und zwar:									
Leckspringen (in 4 Fällen Ursache nicht ermittelt)	1	—	4	—	—	—	—	—	5
Unsichtiges, trübes Wetter	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Stromversetzung in Verbindung mit unsichtigem Wetter	6	—	—	—	—	—	—	—	6
Stromversetzung und Verwechselung von Leuchtfeuern	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Entschuldbarer Irrthum in der Abstandsschätzung, Verwechselung von Leuchtfeuern bezw. von Signal- und anderen Lichtern	2	—	—	1	—	—	—	—	3
Zu spätes Wahrnehmen seitens des fremden Schiffes	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Mangelhafte Seekarten bezw. in Verbindung mit Stromversetzung	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Ungünstige Verhältnisse der Hafeneinfahrt in Verbindung mit starker Strömung	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Mängel des Fahrwassers	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechen des Fockmastes und Klüverbaums bezw. des Ruders	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Plötzliches Abflauen des Windes und ungünstig wirkende Strömung	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Mißverstehen des vom Lootsenboote aus zugerufenen Kommandos, sowie das dann eingetretene Versagen der Wendung	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Leckspringen in Folge Zusammenstoßens mit einer Seetonne	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Unbekanntschaft des Schiffsführers mit dem betreffenden Fahrwasser (muthmaßlich)	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Explosion von Benzingasen (Ursache der Explosion nicht ermittelt)	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen b	43	2	11	3	3	5	1	2	70
c) **Ursache nicht ermittelt**	—	2	—	—	—	1	5	10	18

Nach den seeamtlichen bezw. oberseeamtlichen Entscheidungen wurde wegen Mangels derjenigen Eigenschaften, welche zur Ausübung des Schiffergewerbes unumgänglich erforderlich sind, 6 Schiffsführern (darunter 1, welcher nur die Berechtigung zur Ausübung von Watt- und Küstenschiffahrt besaß) die Befugniß zur ferneren Ausübung des Schiffergewerbes entzogen.

In einem Falle, in welchem einem Steuermanne von dem betr. Seeamte die Befugniß zur Ausübung des Steuermannsgewerbes entzogen worden war, entschied in Folge der Beschwerdeeinlegung des Steuermanns das Ober-Seeamt, daß den Schiffer eine größere Schuld treffe als den Steuermann; da nun gegen den ersteren kein Antrag auf Patententziehung gestellt sei, so sei auch dem letzteren die Befugniß zur Gewerbeausübung zu belassen.

In der folgenden Tabelle 5 sind die Orte der Verunglückungen nach bestimmten Gebieten mit den die verunglückten Schiffe betreffenden Hauptangaben zusammengestellt.

Tabelle 5.

Nachweis über die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 total verlorenen deutschen Seeschiffe.

Ort der Verunglückung.	Beladen.		In Ballast oder leer.		Zahl der		Zahl der verloren gegangenen Menschenleben von		Versicherung.		
									Von den Schiffen waren		Schiffe ohne Nachweis, ob versichert.
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere rc.	der Besatzung.	den Passagieren rc.	versichert.	unversichert.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Gestrandete Schiffe.											
Küsten des weißen Meeres und Eismeeres	1	217	—	—	7	—	—	—	1	—	—
Küsten der Ostsee (einschl. Sund und Belte) und des Kattegats:											
a) Deutsche Ostseeküste	6	541	1	30	27	—	1	—	5	2	—
b) Außerdeutsche Ostseeküste	7	2 074	1	181	70	—	10	—	8	—	—
c) Küsten des Kattegats	1	63	—	—	4	—	—	—	1	—	—

Tabelle 5. Fortsetzung. — **Noch: Nachweis über die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 total verlorenen deutschen Seeschiffe.**

Ort der Verunglückung.	Beladen.		In Ballast oder leer.		Zahl der		Zahl der verloren gegangenen Menschenleben von		Versicherung.		
									Von den Schiffen waren		Schiffe ohne Nachweis, ob versichert.
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere ꝛc.	der Besatzung.	den Passagieren ꝛc.	versichert.	unversichert.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: **A. Gestrandete Schiffe.**											
Küsten der Nordsee und des Skagerraks:											
a) Deutsche Nordseeküste, einschließlich Helgoland	11	2 572	1	65	65	1	11	—	9	2	1
b) Dänische Küste der Nordsee und des Skagerraks und schwedische Küste am Skagerrak	5	1 891	—	—	53	—	—	—	4	1	—
c) Britische Nordseeküste, einschließlich der Ostküste der Orkney- und Shetland-Inseln	3	2 151	2	1 953	75	—	2	—	5	—	—
d) Niederländische und belgische Küste	1	163	—	—	6	—	—	—	1	—	—
Küsten am englischen Kanal:											
a) Englische Südküste	1	104	—	—	5	—	—	—	1	—	—
b) Französische Küste am Kanal	1	103	—	—	5	—	3	—	1	—	—
Küsten des mittelländischen Meeres	1	421	—	—	11	—	—	—	1	—	—
Küsten des atlantischen Ozeans:											
a) Europäische Küsten: 1. Irische und schottische Küste	1	190	—		11	—	—	—	1	—	—
a) Europäische Küsten: 2. Französische Westküste	3	1 731	—	—	45	—	—	—	2	1	—
b) Ostküste Nordamerikas	2	772	2	1 189	49	—	—	—	3	—	1
c) Küsten am Meerbusen von Mexiko und karaibischen Meere, einschließlich der westindischen Inseln	3	905	—	—	25	—	—	—	3	—	—
d) Ostküste Südamerikas (Brasilien)	1	90	—	—	5	—	—	—	1	—	—
e) Westküste Afrikas, einschließlich der Küste des Kaplandes westlich vom Kap Agulhas	—		1	10	4	—	—	—	—	1	—
Uebrige Küsten:											
a) Ostküste Asiens und Küsten des ostindischen Archipels (Philippinen und Sunda-Inseln)	3	2 369	—	—	44	—	—	—	3	—	—
b) Küsten Australiens und der Inseln im stillen Meere	2	1 313	1	58	34	1	—	—	2	1	—
c) Westküste Amerikas (Chile und Mexiko)	—	—	1	609	15	—	5	—	1	—	—
Ueberhaupt	53	17 670	10	4 095	500	2	32	—	53	8	2
B. Gekenterte Schiffe.											
Ostsee (bottnischer Meerbusen)	1	273	—	—	10	—	8	—	—	1	—
Nordsee und Skagerrak	2	219	—	—	8	—	8	—	1	1	—
Stiller Ozean (Hafen von Jokohama)			1	283	8	—	—	—	1	—	—
Ueberhaupt	3	492	1	283	26	—	16	—	2	2	—
C. Gesunkene Schiffe.											
Ostsee	1	38	—		2	—	—	—	1	—	—
Nordsee und Skagerrak	7	1 127	—	—	49	—	11	—	7	—	—
Nordatlantischer Ozean	3	1 057	—	—	31	—	—	—	3	—	—
Stiller Ozean (südchinesisches Meer)	—	—	1	345	6	—	4	—	1	—	—
Ueberhaupt	11	2 222	1	345	88	—	15	—	12	—	—
D. Verbrannte Schiffe.											
Ostsee	1	305	—	—	13	—	13	—	—	—	1
Nordsee (Rhede von Bremerhaven)	1	71	—	—	4	—	—	—	1	—	—
Adriatisches Meer (Hafen von Fiume)	1	938	—	—	24	—	2	—	1	—	—
Atlantischer Ozean	3	1 100	—	—	35	1	—	—	3	—	—
Südsee (Küste von Neu-Irland)	1	30	—	—	?*	.	1*	.	—	1	—
Ueberhaupt	7	2 442	—	—	76	1	15	—	5	1	1

*) Die Zahl der an Bord dieses Schiffes gewesenen, sämmtlich verunglückten Personen ist nicht ermittelt.

Tabelle 5. Schluß. — Noch: Nachweis über die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 total verlorenen deutschen Seeschiffe.

Ort der Verunglückung	Beladen.		In Ballast oder leer.		Zahl der		Zahl der verloren gegangenen Menschenleben von		Versicherung.		
									Von den Schiffen waren		Schiffe ohne Nachweis, ob versichert.
	Schiffe	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere 2c.	der Besatzung.	den Passagieren 2c.	versichert.	unversichert.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
E. Schwer beschädigte Schiffe.											
1. Von der Besatzung aufgegeben und verlassen.											
Nordsee und Skagerrak	3	475	—	—	20	—	—	—	3	—	—
2. Kondemnirt (als der Reparatur unfähig oder unwürdig erklärt).											
Nordsee (Rhede von Norderney)	1	19	—	—	2	—	—	—	—	—	1
Georgs-Kanal (Hafen von Aberdovey, Wales)	1	431	—	—	12	—	—	—	1	—	—
Atlantischer Ozean	2	261	1	577	27	3	—	—	3	—	—
Stiller Ozean (Ostküste Asiens)	1	295	1	313	23	—	—	—	2	—	—
Ueberhaupt	5	1 006	2	890	64	3	—	—	6	—	1
F. Verschollene Schiffe.											
Ostsee	3	303	—	—	14	—	14	—	2	1	—
Nordsee und Skagerrak	4	1 082	2	150	48	2	48	2	5	—	1
Ostsee oder Nordsee	2	112	—	—	5	—	5	—	1	1	—
Unbekannt	5	2 936	—	—	65	—	65	—	4	1	—
Ueberhaupt	14	4 433	2	150	132	2	132	2	12	3	1
G. In Kollision gerathene Schiffe.											
Ostsee	1	69	—	—	4	—	—	—	1	—	—
Nordsee (Elbmündung)	—	—	1	17	2	—	—	—	1	—	—
Eingang zum Bristol-Kanal	1	272	—	—	10	—	6	—	1	—	—
Atlantischer Ozean { Rhede v. Porto Grande, capv. Inseln	1	1 100	—	—	34	15	—	—	1	—	—
Atlantischer Ozean { Hafen v. Rio Grande do Sul, Brasilien	1	144	—	—	6	—	—	—	1	—	—
Stiller Ozean { Rhede von Mollendo, Peru	—	—	1	382	11	—	—	—	1	—	—
Stiller Ozean { Hafen von Saigon, Cochinchina	1	1 734	—	—	31	—	—	—	1	—	—
Ueberhaupt	5	3 319	2	399	98	15	6	—	7	—	—
Verunglückte Schiffe überhaupt.											
Weißes Meer und Eismeer	1	217	—	—	7	—	—	—	1	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat	21	3 666	2	211	144	—	46	—	18	4	1
Nordsee und Skagerrak	38	9 770	6	2 185	332	3	80	2	37	4	3
Ostsee oder Nordsee (verschollen)	2	112	—	—	5	—	5	—	1	1	—
Englischer Kanal	2	207	—	—	10	—	3	—	2	—	—
Bristol-Kanal u. Gewässer zwischen Großbritannien u. Irland	2	703	—	—	22	—	6	—	2	—	—
Mittelländisches Meer	2	1 357	—	—	35	—	2	—	2	—	—
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaibischen Meeres	20	7 350	4	1 776	272	19	—	—	21	2	1
Stiller Ozean	8	5 741	6	1 990	172	1	9	—	12	2	—
Unbekannt	5	2 936	—	—	65	—	65	—	4	1	—
Ueberhaupt im Jahre 1884	101	32 059	18	6 162	1 064	23	216	2	100	14	5
" " " 1883	149	51 093	22	5 883	1 596	505	480	381	154	14	3
" " " 1882	225	62 767	19	4 329	2 124	822	414	12	215	20	9
" " " 1881	220	50 122	34	7 618	1 827	152	297	6	229	16	9
" " " 1880	213	42 595	32	5 634	1 687	54	354	15	215	12	18
" " " 1879	157	33 043	33	8 967	1 426	64	254	5	173	9	8
" " " 1878	119	28 894	21	6 869	1 252	224	347	86	128	3	9
" " " 1877	147	31 616	16	3 422	1 212	32	275	5	141	13	9
" " " 1876	184	43 633	31	6 554	1 800	121	526	13	194	12	9
" " " 1875	152	31 983	27	6 687	1 522	388	328	256	155	16	8
" " " 1874	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6	141	18	6

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich

über deutsche Häfen und Antwerpen

in der Zeit von Anfang Januar bis Ende August 1886

und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat August 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende August 1886.
1.	2.	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	188	1 011
" Westpreußen	470	5 390
" Brandenburg mit Berlin	387	2 667
" Pommern	211	5 035
" Posen	404	4 532
" Schlesien	249	2 142
" Sachsen	191	1 130
" Schleswig-Holstein	249	3 142
" Hannover	618	4 055
" Westfalen	214	1 152
" Hessen-Nassau	354	1 880
" Rheinland	326	1 914
Hohenzollern	5	45
Königreich Preußen	**3 866**	**34 095**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	523	4 301
Regierungs-Bezirk Pfalz	239	994
Königreich Bayern	**762**	**5 295**
III. Sachsen	235	1 666
IV. Württemberg	377	2 512
V. Baden	351	1 763
VI. Hessen	207	1 095
VII. Mecklenburg-Schwerin	44	577
VIII. Sachsen-Weimar	29	168
IX. Mecklenburg-Strelitz	8	52
X. Oldenburg	110	633
XI. Braunschweig	23	151
XII. Sachsen-Meiningen	14	163

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat August 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende August 1886.
4.	5.	6.
XIII. Sachsen-Altenburg	16	50
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	14	144
XV. Anhalt	2	54
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	3	45
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	17	71
XVIII. Waldeck	16	60
XIX. Reuß älterer Linie	3	27
XX. Reuß jüngerer Linie	4	69
XXI. Schaumburg-Lippe	2	35
XXII. Lippe	14	150
XXIII. Lübeck	5	71
XXIV. Bremen	99	558
XXV. Hamburg	176	1 048
XXVI. Elsaß-Lothringen	67	348
Deutschland ohne nähere Angabe	10	12
Zusammen Deutsches Reich	**6 474**	**[1] 59 912**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	7 773	79 933
1884	10 452	111 253
1883	13 587	119 201
1882	15 232	145 436
1881	16 311	155 039
1880	9 984	68 288
1879	3 469	22 212
1878 [2]	1 715	17 539
1877 [2]	2 116	15 708
1876 [3]	2 575	20 174
1875 [3]	2 143	22 618
1874 [3]	3 693	33 097
1873 [3]	7 488	77 848
1872 [3]	8 792	85 513

[1]) Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:
über Rotterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 417, im gleichen Zeitraum des Vorjahres: 757;
" Amsterdam " " 5 " " " " 1886: 296, " " " " " : 377.

[2]) Einschließlich der über Antwerpen und [3]) einschließlich der über deutsche Häfen und Antwerpen ausgewanderten Luxemburger.

Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsange-

Bezüglich der früheren Jahre vgl. Statistik des Deutschen Reichs und zwar für 1872: Bd. II S. IV. 44; für 1873: Bd. VIII S. VII. 1; für 1874: Bd. XIV S. X. 1; 1878: Bd. XXXVII Septemberheft S. 24; für 1879: Bd. XLIII Juliheft S. 1; für 1880: Bd. XLVIII Juliheft S. 28; für 1881: Bd. LIII

I. Die im Jahre 1885 von den einzelnen Bundesstaaten ertheilten

Staaten, welche die Urkunden ertheilt haben.	1. Die im Jahre 1885 nach § 7 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ertheilten Urkunden über Aufnahmen aus anderen Bundesstaaten								2. Die im Jahre 1885 nach § 21, Absatz 4 und 5 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ertheilten Urkunden über Wiederverleihungen der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit							
	überhaupt	davon an				Die Urkunden erstreckten sich auf Köpfe			überhaupt	davon an				Die Urkunden erstreckten sich auf Köpfe		
		Familienhäupter		einzelne Personen						Familienhäupter		einzelne Personen				
		M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.		M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Preußen	496	301	5	182	8	841	624	1 465	339	131	11	170	27	438	320	758
II. Bayern	376	231	2	127	16	624	521	1 145	21	3	—	18	—	21	3	24
III. Sachsen	770	584	3	164	19	1 378	1 226	2 604	76	42	3	26	5	135	107	242
IV. Württemberg	71	22	—	48	1	95	47	142	11	4	—	4	3	10	8	18
V. Baden	243	171	—	67	5	471	396	867	10	3	—	7	—	12	6	18
VI. Hessen	60	36	1	22	1	120	89	209	6	1	—	5	—	6	3	9
VII. Mecklenburg-Schwerin	17	9	—	8	—	24	18	42	9	6	—	3	—	11	10	21
VIII. Sachsen-Weimar	282	255	—	26	1	535	559	1 094	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Mecklenburg-Strelitz	11	7	—	4	—	16	14	30	2	2	—	—	—	7	6	13
X. Oldenburg	10	7	—	2	1	20	15	35	2	2	—	—	—	7	5	12
XI. Braunschweig	136	95	8	27	6	231	204	435	4	2	—	2	—	6	3	9
XII. Sachsen-Meiningen	48	31	—	17	—	91	74	165	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Sachsen-Altenburg	23	17	—	6	—	43	40	83	8	4	—	3	1	10	5	15
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	34	20	—	13	1	52	39	91	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Anhalt	23	19	1	3	—	43	48	91	1	—	—	—	1	—	1	1
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	8	4	2	1	1	17	14	31	1	—	—	1	—	1	—	1
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	105	91	2	12	—	196	170	366	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Waldeck	9	6	—	3	—	15	15	30	1	—	—	1	—	1	—	1
XIX. Reuß älterer Linie	3	—	—	3	—	3	—	3	1[1]	1	—	—	—	3	3	6
XX. Reuß jüngerer Linie	223	188	—	35	—	398	372	770	1	1	—	—	—	1	1	2
XXI. Schaumburg-Lippe	3	3	—	—	—	3	5	8	1	—	—	1	—	1	—	1
XXII. Lippe	2	2	—	—	—	9	4	13	1	1	—	—	—	3	2	5
XXIII. Lübeck	54	49	—	4	1	123	93	216	5	—	—	3	2	3	2	5
XXIV. Bremen	151	85	2	63	1	229	164	393	1	—	—	—	1	—	1	1
XXV. Hamburg	1 694	1 261	30	347	56	2 819	2 461	5 280	38	20	1	13	4	53	61	114
XXVI. Elsaß-Lothringen	48	20	2	16	10	58	54	112	3	1	—	—	2	2	4	6
Deutsches Reich	4 900	3 514	58	1 200	128	8 454	7 266	15 720	542	224	15	257	46	731	551	1 282

[1]) Dem Familienhaupt selbst ist die Staatsangehörigkeit bereits im Jahre 1884 wiederverliehen worden.

hörigkeit durch Urkundenertheilung im Jahre 1885.

für 1875: Bd. XX S. VII. 16; für 1876 nebst einem Rückblick auf die letzten 5 Jahre: Bd. XXV Oktoberheft S. 48; für 1877: Bd. XXX Septemberheft S. 80; für Septemberheft S. 12; für 1882: Bd. LIX Oktoberheft S. 205; für 1883: Oktoberheft 1884 S. X. 41; für 1884: Augustheft 1885 S. VIII. 14.

Urkunden und die Personen, auf welche sie sich erstreckten.

3. Die im Jahre 1885 nach § 8 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ertheilten Urkunden über erfolgte Naturalisationen: überhaupt	davon an Familienhäupter M.	Familienhäupter W.	einzelne Personen M.	einzelne Personen W.	Die Urkunden erstreckten sich auf Köpfe M.	Köpfe W.	Köpfe Zus.	4. Die im Jahre 1885 nach § 14 und 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ertheilten Urkunden über Entlassungen nach anderen deutschen Bundesstaaten *): überhaupt	davon an Familienhäupter M.	Familienhäupter W.	einzelne Personen M.	einzelne Personen W.	Die Urkunden erstreckten sich auf Köpfe M.	Köpfe W.	Köpfe Zus.	5. Die im Jahre 1885 nach § 14 und 15 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ertheilten Urkunden über Entlassungen nach dem Auslande: überhaupt	davon an Familienhäupter M.	Familienhäupter W.	einzelne Personen M.	einzelne Personen W.	Die Urkunden erstreckten sich auf Köpfe M.	Köpfe W.	Köpfe Zus.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
1 009	484	13	477	35	1 473	1 071	2 544	199	103	—	83	13	280	210	490	5 909	1 034	121	4 568	186	7 315	2 853	10 168
136	68	3	59	6	208	156	364	181	39	2	138	2	232	94	326	877	93	18	733	33	1 011	251	1 262
108	91	—	15	2	217	181	398	12	9	—	2	1	23	19	42	125	45	2	75	3	182	86	268
25	7	—	16	2	32	14	46	42	24	—	16	2	76	48	124	727	117	14	580	16	938	356	1 294
43	14	1	27	1	64	28	92	13	1	—	12	—	13	1	14	724	120	31	529	44	885	343	1 228
4	2	—	2	—	7	6	13	16	8	—	8	—	19	14	33	535	56	11	464	4	617	145	762
9	4	—	5	—	12	5	17	17	10	—	7	—	29	15	44	466	215	31	126	94	638	601	1 239
9	4	—	4	1	15	10	25	7	5	1	1	—	19	12	31	97	12	2	78	5	110	35	145
6	2	—	4	—	6	2	8	5	2	—	3	—	8	2	10	70	35	—	22	13	101	91	192
3	1	—	2	—	4	3	7	5	4	—	1	—	5	6	11	185	10	2	172	1	198	18	216
9	4	—	4	1	11	9	20	6	4	—	2	—	12	4	16	30	1	1	26	2	33	11	44
3	—	—	3	—	3	—	3	16	12	—	2	2	23	27	50	54	13	—	35	6	62	17	79
3	1	—	1	1	4	2	6	15	15	—	—	—	26	31	57	10	—	1	9	—	10	2	12
4	2	—	1	1	6	4	10	16	9	1	2	4	24	30	54	55	8	3	32	12	49	30	79
8	4	—	4	—	9	11	20	7	6	—	1	—	14	10	24	21	3	—	18	—	24	5	29
—	—	—	—	—	—	—	—	11	10	1	—	—	25	24	49	19	2	1	15	1	20	9	29
1	1	—	—	—	6	3	9	3	2	—	—	1	3	5	8	43	7	2	28	6	52	32	84
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	2	5	34	2	—	32	—	34	—	34
1	1	—	—	—	1	2	3	4	3	—	1	—	10	7	17	2	1	—	1	—	5	1	6
1	—	—	—	1	—	1	1	2	1	—	1	—	2	3	5	7	—	—	7	—	7	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	16	2	—	14	—	17	5	22
3	1	—	2	—	4	1	5	1	1	—	—	—	1	1	2	114	24	4	79	7	140	75	215
4	3	—	1	—	6	4	10	3	—	—	3	—	3	—	3	(*) 12	3	—	9	—	14	3	17
19	6	—	12	1	21	14	35	1	1	—	—	—	4	3	7	106	—	—	106	—	106	—	106
42	25	—	13	4	73	72	145	—	—	—	—	—	—	—	—	48	7	—	41	—	54	8	62
491	229	7	244	11	687	425	1 112	—	—	—	—	—	—	—	—	1 008	71	6	926	5	1 118	160	1 278
1 941	954	24	896	67	2 869	2 024	4 893	585	271	5	284	25	855	568	1 423	11 294	1 881	250	8 725	438	13 740	5 137	18 877

*) Außerdem noch 3 Urkunden an einzelne Personen, welche gemäß § 18 Abs. 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 ungültig geworden sind.

II. Die im Jahre 1885 von den einzelnen Bundesstaaten aufgenommenen bezw. wiederaufgenommenen,

Staaten, in welchen die Urkunden ertheilt sind.		A. Zahl der aus deutschen Staaten aufge- / Staaten, aus welchen die Personen auf-										
		Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Hessen	Mecklenburg-Schwerin	Sachsen-Weimar	Mecklenburg-Strelitz	Oldenburg	Braunschweig
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.
I. Preußen	a	—	426	174	64	42	241	74	45	20	44	57
	b	—	43	40	5	13	21	4	94	—	6	1
II. Bayern	a	328	—	56	430	96	126	8	5	3	3	1
	b	97	—	29	33	23	104	—	2	—	7	—
III. Sachsen	a	1 849	169	—	5	9	3	16	109	—	14	8
	b	34	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
IV. Württemberg	a	24	65	—*	—	41	1	1	—	—	—	—
	b	3	67	—	—	47	7	—	—	—	—	—
V. Baden	a	192	134	7	442	—	69	3	—	—	2	—
	b	—	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—
VI. Hessen	a	40	153	—	9	—	—	—	—	—	—	7
	b	16	9	—	—	8	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg-Schwerin	a	34	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b	10	6	—	—	—	—	—	—	3	—	—
VIII. Sachsen-Weimar	a	574	8	84	—	—	1	—	—	—	—	3
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Mecklenburg-Strelitz	a	22	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
	b	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Oldenburg	a	19	6	—	—	—	6	3	—	—	—	—
	b	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XI. Braunschweig	a	385	11	10	—	—	—	7	5	—	—	—
	b	7	—	—	—	—	6	—	3	—	—	—
XII. Sachsen-Meiningen	a	62	24	7	—	—	—	—	20	—	—	—
	b	6	2	—	—	—	—	—	24	—	—	—
XIII. Sachsen-Altenburg	a	20	4	18	—	—	—	—	25	—	—	—
	b	8	—	15	—	—	—	—	23	—	—	—
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	a	29	10	11	—	—	—	—	12	1	—	—
	b	6	13	—	—	—	—	—	29	—	—	—
XV. Anhalt	a	86	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	a	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	8	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	a	146	2	11	—	—	4	2	39	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
XVIII. Waldeck	a	20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8
	b	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Reuß älterer Linie	a	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
XX. Reuß jüngerer Linie	a	126	31	168	4	—	—	—	219	—	—	—
	b	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Schaumburg-Lippe	a	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII. Lippe	a	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
XXIII. Lübeck	a	96	—	3	—	—	—	63	—	29	23	—
	b	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXIV. Bremen	a	284	6	7	—	—	5	2	3	—	61	9
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXV. Hamburg	a	3 597	55	123	17	25	35	868	22	77	146	70
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVI. Elsaß-Lothringen	a	62	10	3	1	12	—	—	—	—	—	4
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	a	8 017	1 128	687	973	225	491	1 055	504	130	293	167
	b	239	151	84	41	93	138	5	214	3	13	1

*) Darunter Deutsche, deren Herkunftsstaat nicht ermittelt worden ist, neben ¹) 2, ²) 1, ³) 20 und ⁴) 23.

naturalisirten und entlassenen Personen nach den Staaten ihrer Herkunft bezw. ihres Wanderungsziels.

nommenen (a) und der nach deutschen Staaten entlassenen Personen (b).

genommen, bezw. nach welchen dieselben entlassen sind:

Sachsen-Meiningen	Sachsen-Altenburg	Sachsen-Coburg-Gotha	Anhalt	Schwarzburg-Sondershausen	Schwarzburg-Rudolstadt	Waldeck	Reuß älterer Linie	Reuß jüngerer Linie	Schaumburg-Lippe	Lippe	Lübeck	Bremen	Hamburg	Elsaß-Lothringen	Zusammen *)
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
35	22	18	102	26	4	10	1	12	1	16	3	5	10	13	1 465
—	—	13	11	—	11	—	—	—	—	—	—	7	221	—	490
39	—	19	5	—	—	10	1	3	—	—	—	—	4	8	1 145
6	2	10	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1	8	—	326
16	134	8	100	9	14	—	36	95	—	—	—	4	—	4	([1] 2 604
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	42
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	142
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
—	—	—	—	—	5	—	—	7	—	—	—	3	—	3	867
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	24	—	44
77	123	88	2	39	49	4	14	28	—	—	—	—	—	—	1 094
—	—	—	—	10	6	—	—	9	—	—	—	6	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	11
—	1	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	435
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	3	12	—	8	15	—	—	14	—	—	—	—	—	—	165
—	—	1	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
2	—	—	3	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
18	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	91
2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	24
5	—	7	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	7	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
34	47	16	3	47	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	366
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
12	134	—	10	—	11	—	55	—	—	—	—	—	—	—	770
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	216
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	([2] 393
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
7	32	4	24	19	27	7	3	10	—	25	73	14	—	—	5 280
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	([3] 112
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252	500	172	262	160	130	31	110	196	1	41	76	27	38	31	([4] 15 720
8	2	32	11	11	72	—	1	[illegible]	—	—	1	14	277	1	1 423

Noch: II. Die im Jahre 1885 von den einzelnen Bundesstaaten aufgenommenen bezw. wiederaufgenommenen,

Staaten, in welchen die Urkunden ertheilt sind.	B. Zahl der wiederaufgenommenen Personen. Staaten, in welchen die wiederaufgenommenen Personen sich zuletzt außerhalb des Deutschen Reichs aufgehalten haben: Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Italien	Luxemburg	Niederlande	Oesterreich-Ungarn	Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden und Norwegen	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten von Amerika	Andere amerikan. Staaten	Alle übrigen Staaten	Unbekannt	Zusammen		C. Zahl … Staaten, Belgien	Dänemark
1	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		51.	52.
I. Preußen	13	—	7	1	17	7	1	58	166	—	13	266	8	14	—	1	3	154	24	5	—	758	a	73	209
																							b	122	72
II. Bayern	—	—	1	1	2	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	24	a	—	—
																							b	1	1
III. Sachsen	1	1	—	1	—	—	—	—	178	—	1	29	—	19	—	—	—	3	3	—	6	242	a	1	—
																							b	3	1
IV. Württemberg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	4	—	—	18	a	—	1
																							b	2	—
V. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—	—	4	1	—	—	18	a	—	—
																							b	4	—
VI. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	9	a	—	—
																							b	2	
VII. Mecklenburg-Schwerin	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	2	—	21	a	—	—
																							b	—	2
VIII. Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a	—	—
																							b	1	—
IX. Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	a	—	—
																							b	—	—
X. Oldenburg	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	a	—	—
																							b	—	—
XI. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	9	a	—	5
																							b	—	—
XII. Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a	—	—
																							b	1	—
XIII. Sachsen-Altenburg	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	15	a	—	—
																							b	1	1
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a	1	—
																							b	—	—
XV. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	3	—
																							b	—	—
XVI. Schwarzburg-Sondersh.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	—	—
																							b	1	—
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	a	—	—
																							b	—	—
XVIII. Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	—	—
																							b	—	—
XIX. Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	a	—	—
																							b	—	—
XX. Reuß jüngerer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	a	—	—
																							b	—	—
XXI. Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	—	—
																							b	—	—
XXII. Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	a	—	—
																							b	—	6
XXIII. Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	5	a	—	4
																							b	—	—
XXIV. Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	a	—	—
																							b	—	—
XXV. Hamburg	—	3	1	1	11	—	—	—	4	—	—	8	1	—	—	—	—	24	45	16	—	114	a	—	33
																							b	—	1
XXVI. Elsaß-Lothringen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6	a	5	—
																							b	1	—
Deutsches Reich	15	4	14	4	35	11	1	60	370	—	14	336	9	64	—	1	3	209	103	23	6	1 282	a	83	252
																							b	139	84

naturalisirten und entlassenen Personen nach den Staaten ihrer Herkunft bezw. ihres Wanderungsziels.

der naturalisirten (a) und der nach dem Ausland entlassenen Personen (b).

welchen die naturalisirten Personen bisher angehörten, bezw. nach welchen die Personen entlassen sind:

Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Italien	Luxemburg	Niederlande	Oesterreich-Ungarn	Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden und Norwegen	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkisches Reich	Vereinigte Staaten von Amerika	Andere amerik. Staaten	Alle übrigen Staaten	Unbekannt	Zusammen
53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.
37	9	44	25	2	977	795	—	—	40	55	33	—	2	—	236	4	3	—	2 544
50	—	128	14	11	559	366	—	1	71	16	138	—	2	2	8 256	124	238	—	10 168
19	—	—	9	4	—	271	—	1	8	—	22	—	—	—	17	11	—	2	364
8	—	11	3	—	33	191	—	—	2	6	37	—	—	1	622	323	21	—	1 262
—	—	5	—	—	—	371	—	—	7	—	1	—	—	—	6	1	4	2	398
2	—	6	1	—	4	168	—	—	1	—	26	—	—	—	49	3	4	—	268
1	—	1	—	—	—	5	—	—	5	—	6	—	—	—	27	—	—	—	46
6	3	50	1	—	5	61	—	1	—	1	272	—	1	—	863	7	21	—	1 294
—	—	—	38	—	—	18	—	—	11	—	7	—	—	—	9	—	—	9	92
5	—	26	—	—	4	38	—	—	—	—	179	—	1	—	963	—	8	—	1 228
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	13
4	—	11	—	1	3	47	—	—	1	—	12	—	1	—	674	3	3	—	762
—	—	6	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	4	1	—	—	17
—	—	2	—	—	2	2	—	5	3	—	—	—	—	—	1 217	2	4	—	1 239
—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	5	1	—	—	—	13	—	—	—	25
—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	4	—	—	—	123	6	3	—	145
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8
—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	1	—	—	192
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	7
—	—	5	—	—	29	—	—	—	—	—	1	—	—	—	172	5	4	—	216
—	—	4	1	—	—	7	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	20
—	—	1	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	30	3	—	—	44
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	6	—	—	—	67	—	—	—	79
—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6
—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	1	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	1	—	79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20
—	—	—	—	—	3	5	—	—	2	1	—	—	—	—	16	1	1	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	19	1	2	—	29
—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	—	—	84
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	1	—	—	34
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	13	1	1	—	22
—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	5	—	—	—	197	—	2	—	215
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	10
—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	3	—	3	—	17
—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	14	35
—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	5	3	—	106
—	1	13	—	—	—	48	—	—	9	1	3	—	—	—	4	3	—	30	145
—	—	13	1	—	1	2	1	—	—	2	6	—	—	—	30	3	2	—	62
913	—	—	4	40	—	4	—	—	24	—	22	—	—	—	25	—	—	75	1 112
993	—	9	1	11	4	10	—	—	—	2	42	—	2	—	190	12	—	1	1 278
970	11	73	77	46	982	1 570	—	1	137	69	96	—	2	5	351	22	9	137	4 893
1 068	3	270	22	23	665	937	1	7	86	34	740	—	7	3	13 965	501	321	1	18 877

III. Die im Jahre 1885 von den Bundesstaaten überhaupt ertheilten Urkunden und die persönlichen mit Unterscheidung der Staaten ihrer

Gegenstand.	Ertheilte Urkunden überhaupt	Ertheilte Urkunden davon an Familienhäupter M.	Familienhäupter W.	einzelne Personen M.	einzelne Personen W.	Die Urkunden erstreckten sich auf Personen überhaupt	darunter M.	darunter W.	Alter der aufgenommenen: unter 14 Jahr M.	unter 14 Jahr W.	14 bis unter 21 Jahr M.	14 bis unter 21 Jahr W.	21 Jahr und darüber M.	21 Jahr und darüber W.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Aufnahmen aus und Entlassungen nach anderen Bundesstaaten.														
a. Aufgenommene Personen	4 900	3 514	58	1 200	128	15 720	8 454	7 266	3 201	3 061	538	591	4 715	3 614
b. Entlassene Personen	585	271	5	284	25	1 423	855	568	251	232	52	40	552	296
B. Wiederaufgenommene Personen.														
Staaten, in welchen die Personen, denen die Urkunden ertheilt sind, sich zuletzt außerhalb des Deutschen Reichs aufgehalten haben.														
Belgien	8	2	—	6	—	15	10	5	1	1	3	2	6	2
Dänemark	2	1	—	1	—	4	3	1	—	—	1	—	2	1
Frankreich	8	3	—	4	1	14	8	6	1	—	—	3	7	3
Griechenland	4	—	—	3	1	4	3	1	—	—	—	—	3	1
Großbritannien	17	6	—	10	1	35	23	12	3	1	4	4	16	7
Italien	6	2	—	4	—	11	8	3	2	1	—	—	6	2
Luxemburg	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Niederlande	45	4	—	40	1	60	49	11	4	4	12	1	33	6
Oesterreich-Ungarn	118	68	3	42	5	370	209	161	53	56	33	29	123	76
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	5	3	—	2	—	14	7	7	1	1	—	3	6	3
Rußland	133	61	10	36	26	336	170	166	51	32	17	33	102	101
Schweden und Norwegen	3	1	—	1	1	9	2	7	—	—	—	—	2	7
Schweiz	27	15	—	7	5	64	29	35	7	9	1	3	21	23
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Türkisches Reich	2	1	—	1	—	3	2	1	—	—	—	—	2	1
Vereinigte Staaten von Amerika	111	32	2	75	2	209	136	73	18	30	17	4	101	39
Andere amerikanische Staaten	37	22	—	12	3	103	54	49	18	21	4	5	32	23
Alle übrigen Staaten	12	2	—	10	—	23	13	10	—	7	1	1	12	2
Unbekannt	2	1	—	1	—	6	3	3	—	1	1	—	2	2
Summe	542	224	15	257	46	1 282	731	551	159	164	94	88	478	299
C. Naturalisirte aus:														
Belgien	39	17	—	21	1	83	51	32	12	15	8	2	31	15
Dänemark	112	43	—	69	—	252	164	88	49	36	43	12	72	40
Frankreich	400	206	9	182	3	970	598	372	152	138	116	34	330	200
Griechenland	5	2	—	3	—	11	7	4	2	2	—	—	5	2
Großbritannien	42	11	—	30	1	73	50	23	9	9	10	2	31	12
Italien	29	14	1	12	2	77	44	33	13	15	6	1	25	17
Luxemburg	22	8	—	4	10	46	17	29	3	8	2	3	12	18
den Niederlanden	341	183	4	136	18	982	539	443	179	202	2	34	358	207
Oesterreich-Ungarn	476	348	6	108	14	1 570	825	745	309	314	35	59	481	372
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verhältnisse der Aufgenommenen bezw. Wiederaufgenommenen, Naturalisirten und Entlassenen, Herkunft bezw. ihres Wanderungsziels.

Familienstand bezw. entlassenen Personen						Religionsbekenntniß					Beruf der in den Spalten 3 bis 6 aufgeführten Familienhäupter bezw. einzelnen Personen						
ledig		verheirathet		verwittwet oder geschieden		evangelisch	katholisch	sonst christlich	jüdisch	sonstiger und unbekannter Religion	Selbständige in der Land- und Forstwirthschaft, Jagd und Fischerei	Selbständige im Bergbau und Hüttenwesen, in der Industrie und im Bauwesen	Selbständige im Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft	Gewerbe- und Handelsgehülfen und Fabrikarbeiter	Tagelöhner und Dienstboten	Alle anderen Personen mit Berufsangabe	Unbestimmt und ohne Berufsangabe
M.	W.	M.	W.	M.	W.												
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
4 831	3 752	3 477	3 437	96	77	13 514	1 759	30	415	2	239	1 170	950	1 428	253	644	216
565	303	281	260	9	5	1 067	323	1	31	1	64	92	52	150	61	136	30
7	3	2	2	1	—	8	2	—	5	—	—	1	2	4	—	1	—
1	—	1	1	1	—	1	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—
5	4	2	2	1	—	12	1	—	1	—	—	—	3	2	2	—	1
3	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
17	5	6	6	—	1	26	2	—	7	—	1	—	2	7	1	2	4
6	1	2	2	—	—	4	7	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
44	6	4	4	1	1	15	43	—	2	—	—	5	5	22	8	2	3
135	97	66	60	8	4	224	138	1	7	—	9	29	10	32	11	15	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	4	3	3	—	—	10	4	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—
104	97	58	58	8	11	260	61	1	5	9	9	41	10	17	11	12	33
1	5	1	1	—	1	1	1	—	7	—	—	—	1	—	—	1	1
15	19	14	15	—	1	31	25	8	—	—	—	10	3	5	2	4	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
100	39	31	32	5	2	134	57	1	17	—	6	12	17	26	21	10	19
32	29	20	20	2	—	80	22	—	1	—	2	5	19	3	1	1	6
11	8	2	2	—	—	21	1	1	—	—	—	—	4	3	—	2	3
2	2	1	1	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
490	320	214	210	27	21	841	365	12	55	9	27	109	79	127	58	54	88
33	17	15	15	3	—	7	75	—	1	—	3	5	2	18	5	2	4
121	49	39	39	4	—	245	2	—	5	—	24	7	8	18	49	4	2
391	167	200	197	7	8	95	838	11	26	—	77	24	54	93	48	73	31
5	2	2	2	—	—	10	—	1	—	—	—	1	1	1	—	2	—
38	11	12	11	—	1	59	7	—	6	1	2	3	5	17	5	2	8
29	18	13	13	2	2	23	45	—	9	—	1	5	1	10	—	7	5
9	21	8	8	—	—	2	44	—	—	—	—	—	1	2	4	13	2
356	266	177	173	6	4	101	839	2	40	—	32	69	39	96	71	11	23
461	395	347	341	17	9	421	1 048	6	93	2	30	193	78	88	20	44	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Noch: III. Die im Jahre 1885 von den Bundesstaaten überhaupt ertheilten Urkunden und die persönlichen Verhältnisse der Aufgenommenen

Gegenstand	Ertheilte Urkunden überhaupt	davon an Familienhäupter M.	davon an Familienhäupter W.	davon an einzelne Personen M.	davon an einzelne Personen W.	Die Urkunden erstrecken sich auf Personen überhaupt	darunter M.	darunter W.	Alter der aufgenommenen unter 14 Jahr M.	unter 14 Jahr W.	14 bis unter 21 Jahr M.	14 bis unter 21 Jahr W.	21 Jahr und darüber M.	21 Jahr und darüber W.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: C. Naturalisirte aus:														
Rumänien	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Rußland	54	26	2	18	8	137	71	66	27	30	8	2	36	34
Schweden und Norwegen	26	15	—	11	—	69	39	30	12	13	2	4	25	13
der Schweiz	51	19	—	27	5	96	62	34	15	11	7	1	40	22
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	2	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1	1
dem türkischen Reich	1	1	—	—	—	5	2	3	1	2	—	—	1	1
den Vereinigten Staaten von Amerika	222	48	2	171	1	351	264	87	34	30	52	10	178	47
anderen amerikanischen Staaten	22	—	—	20	2	22	20	2	1	2	7	—	12	—
allen übrigen Staaten	6	1	—	5	—	9	6	3	—	2	—	—	6	1
Unbekannt	90	12	—	77	1	137	108	29	15	15	35	1	58	13
Summe	1 941	954	24	896	67	4 893	2 869	2 024	833	844	333	165	1 703	1 015
D. Entlassene nach dem Ausland, und zwar nach:														
Belgien	92	11	1	76	4	139	108	31	16	10	49	9	43	12
Dänemark	65	5	—	58	2	84	72	12	8	4	50	2	14	6
Frankreich	854	59	4	786	5	1 068	944	124	121	45	640	17	183	62
Griechenland	1	1	—	—	—	3	1	2	—	1	—	—	1	1
Großbritannien	247	9	—	238	—	270	258	12	13	4	175	2	70	6
Italien	22	—	—	20	2	22	20	2	—	—	15	—	5	2
Luxemburg	13	3	—	10	—	23	20	3	9	—	7	1	4	2
den Niederlanden	540	38	1	497	4	665	589	76	36	19	224	17	329	40
Oesterreich-Ungarn	375	170	10	147	48	937	526	411	151	146	82	37	293	228
Portugal	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Rumänien	3	1	—	2	—	7	5	2	2	1	—	—	3	1
Rußland	47	14	—	29	4	86	58	28	11	11	12	3	35	14
Schweden und Norwegen	25	6	—	19	—	34	28	6	3	—	3	—	22	6
der Schweiz	255	119	4	124	8	740	438	302	119	131	160	45	159	126
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	7	—	—	7	—	7	7	—	—	—	2	—	5	—
dem türkischen Reich	3	—	—	3	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—
den vereinigten Staaten von Amerika	8 147	1 392	227	6 180	348	13 965	9 985	3 980	1 726	1 425	4 840	686	3 419	1 869
anderen amerikanischen Staaten	350	31	2	309	8	501	407	94	56	49	261	8	90	37
allen übrigen Staaten	246	22	1	218	5	321	269	52	21	24	86	4	162	24
Unbekannt	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Summe	11 294	1 881	250	8 725	438	18 877	13 740	5 137	2 292	1 870	6 608	831	4 840	2 436

bezw. Wiederaufgenommenen, Naturalisirten und Entlassenen, mit Unterscheidung der Staaten ihrer Herkunft bezw. ihres Wanderungsziels.

Familienstand bezw. entlassenen Personen						Religionsbekenntniß					Beruf der in den Spalten 3 bis 6 aufgeführten Familienhäupter bezw. einzelnen Personen						
ledig		verheirathet		verwittwet oder geschieden		evangelisch	katholisch	sonst christlich	jüdisch	sonstiger und unbekannter Religion	Selbständige in der Land- und Forstwirthschaft, Jagd und Fischerei	Selbständige im Bergbau und Hüttenwesen, in der Industrie und im Bauwesen	Selbständige im Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirthschaft	Gewerbe- und Handelsgehülfen und Fabrikarbeiter	Tagelöhner und Dienstboten	Alle anderen Personen mit Berufsangabe	Unbestimmt und ohne Berufsangabe
M.	W.	M.	W.	M.	W.												
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
44	37	26	27	1	2	35	10	2	86	4	3	6	8	6	2	18	11
23	16	15	14	1	—	60	4	—	5	—	1	6	4	6	5	2	2
43	16	18	18	1	—	39	51	2	4	—	1	1	5	24	3	9	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1	2	1	1	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
213	39	48	45	3	3	207	109	1	34	—	14	17	20	90	40	15	26
20	2	—	—	—	—	12	4	—	3	3	—	—	2	7	—	8	5
5	2	1	1	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1
95	17	13	12	—	—	52	81	—	4	—	3	3	13	30	8	27	6
1 889	1 077	935	917	45	30	1 383	3 159	25	316	10	191	340	242	512	260	238	158
97	20	10	9	1	2	24	105	—	10	—	—	5	6	34	8	2	37
66	8	5	4	1	—	81	2	—	—	1	2	—	2	14	14	3	30
885	63	57	56	2	5	144	806	—	118	—	14	12	19	308	51	137	318
—	1	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
248	5	9	7	1	—	161	84	2	23	—	—	5	15	151	19	10	47
19	—	1	—	—	2	6	15	—	1	—	—	—	—	4	—	3	15
17	1	2	2	1	—	5	18	—	—	—	—	—	—	5	1	3	4
545	37	42	37	2	2	243	396	1	25	—	9	14	11	256	65	51	134
340	230	178	165	8	16	337	534	9	57	—	9	63	53	66	11	108	60
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4	1	1	1	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
42	13	14	13	2	2	51	34	—	1	—	2	6	2	11	4	10	12
22	—	6	6	—	—	25	8	—	1	—	—	3	3	16	—	3	—
314	184	118	114	6	4	374	295	34	36	1	8	45	36	94	6	25	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	2	4	—	1	—
2	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—
8 556	2 468	1 313	1 313	116	199	11 177	2 395	37	334	22	517	515	150	2 088	2 615	204	2 058
374	63	31	30	2	1	277	190	5	29	—	14	7	5	153	49	44	78
242	32	22	19	5	1	259	48	—	14	—	3	10	6	108	41	19	59
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11 782	3 126	1 811	1 777	147	234	13 177	4 934	89	653	24	578	691	312	3 315	2 884	625	2 889

Die Schulbildung

der im Ersatzjahre 1885/86 in die deutsche Armee und Marine eingestellten Rekruten.

Vgl. Monatshefte: Februar 1877 S. 28* und November 1877 S. 79 (Bd. XXV der Statistik des Deutschen Reichs, Heft 2 u. 11); Oktober 1878 S. 92 (Bd. XXX Heft 10); Oktober 1879 S. 50* (Bd. XXXVII Heft 10); August 1880 S. VIII. 1 (Bd. XLIII Heft 8); September 1881 S. IX. 48 (Bd. XLVIII Heft 9); August 1882 S. VIII. 30 (Bd. LIII Heft 8); August 1883 S. VIII. 22 (Bd. LIX Heft 8); September 1884 S. IX. 19 und August 1885 S. VIII. 26.

1. Die Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften nach Staaten und Landestheilen ihrer Herkunft.

Im Deutschen Reich wurden im Ersatzjahre 1885/86 Mannschaften eingestellt bezw. geprüft (§ 12 der Rekrutirungs-Ordnung vom 28. September 1875):					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18 . .										
		mit Schulbildung													
Aus Staaten bezw. Landestheilen:	überhaupt.	in der deutschen Sprache.	nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	85/86.	84/85.	83/84.	82/83.	81/82.	80/81.	79/80.	78/79.	77/78.	76/77.	75/76.
I. A. Aus den preußischen Regierungsbezirken:															
Königsberg	4 810	4 517	78	215	4,47	5,13	5,42	4,87	5,19	6,60	4,60	7,44	6,03	6,43	5,83
Gumbinnen	3 163	2 814	137	212	6,70	7,16	8,40	6,75	7,90	7,62	6,78	7,63	7,13	8,63	9,62
Danzig	2 225	2 008	136	81	3,64	3,13	3,88	4,80	6,55	7,02	6,81	7,71	7,45	9,72	9,80
Marienwerder	3 064	2 507	286	271	8,84	9,10	9,67	10,10	9,74	10,09	9,21	11,64	11,28	11,05	11,90
Potsdam und Stadt Berlin	5 808	5 793	6	9	0,15	0,18	0,16	0,11	0,20	0,13	0,50	0,26	0,33	0,31	0,60
Frankfurt	4 160	4 150	—	10	0,24	0,29	0,60	0,40	0,49	0,47	0,65	0,54	0,50	0,45	0,86
Stettin	2 738	2 730	2	6	0,22	0,29	0,25	0,67	0,68	0,17	0,31	0,72	0,54	0,92	0,73
Köslin	2 226	2 216	2	8	0,36	0,41	0,34	0,48	0,23	0,62	1,02	1,16	1,31	1,94	2,09
Stralsund	704	697	1	6	0,85	1,30	0,96	0,77	1,65	0,95	0,39	0,86	1,16	0,42	0,13
Posen	4 551	2 526	1 660	365	8,02	8,59	10,86	11,81	12,42	11,19	12,28	12,03	11,87	13,90	15,26
Bromberg	2 232	1 691	391	150	6,72	8,47	4,76	5,61	6,99	6,44	8,33	9,66	9,63	10,92	11,80
Breslau	5 644	5 589	40	15	0,27	0,27	0,39	0,45	1,11	0,63	0,31	1,09	0,65	1,03	1,25
Liegnitz	3 770	3 749	2	19	0,30	0,37	0,64	0,52	0,71	0,90	0,23	0,70	1,12	1,12	1,05
Oppeln	5 517	3 675	1 690	152	2,76	3,43	3,77	3,71	4,17	4,22	4,60	3,92	4,37	4,91	6,74
Magdeburg	3 001	2 996	2	3	0,10	0,17	0,07	0,06	0,10	0,10	0,32	0,22	0,21	0,51	0,36
Merseburg	3 601	3 538	52	11	0,31	0,30	0,11	0,25	0,39	0,34	0,15	0,33	0,27	0,19	0,29
Erfurt	1 457	1 455	—	2	0,14	0,39	0,50	0,27	0,30	0,41	0,39	0,73	0,51	0,44	0,37
Schleswig	3 523	3 497	22	4	0,11	0,06	0,11	0,03	0,11	0,34	0,30	0,34	0,41	0,46	0,25
Hannover	1 955	1 955	—	—	—	0,04	0,05	0,15	0,27	0,22	0,84	0,09	0,74	0,20	1,23
Hildesheim	1 156	1 153	—	3	0,26	0,19	0,29	0,31	0,84	0,85	0,75	0,89	0,45	0,67	0,45
Lüneburg	983	982	1	—	—	—	0,10	0,42	—	0,22	0,23	0,33	0,33	0,29	0,47
Stade	748	738	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	—
Osnabrück	803	800	—	3	0,37	—	—	0,39	0,37	0,28	0,13	—	0,16	0,67	0,73
Aurich	618	616	—	2	0,33	0,16	0,18	0,33	0,76	0,67	0,49	1,37	—	0,49	1,38
Dazu: Hannoveraner, deren Angehörigkeit nicht nach Regierungsbezirken nachgewiesen ist	773	771	—	2	0,26	0,09	0,18	0,33	0,31	0,33	0,09	0,53	0,41	0,86	0,77

Uebersicht 1. Fortsetzung. Im Deutschen Reich wurden im Ersatzjahre 1885/86 Mannschaften eingestellt bezw. geprüft (§ 12 der Rekrutirungs-Ordnung vom 28. September 1875):

Aus Staaten bezw. Landestheilen:	überhaupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18.. 85/86.	84/85.	83/84.	82/83.	81/82.	80/81.	79/80.	78/79.	77/78.	76/77.	75/76.
Noch: I. A. Aus den preußischen Regierungsbezirken:															
Münster	1 457	1 457	—	—	—	—	0,63	0,12	0,33	0,20	0,15	0,27	0,20	0,14	0,64
Minden	1 825	1 822	—	3	0,16	0,22	0,17	0,62	0,37	0,52	0,61	0,81	0,94	1,62	0,88
Arnsberg	3 013	3 004	1	8	0,27	0,45	0,20	[illegible]	0,23	0,53	0,26	0,51	0,43	0,85	0,91
Kassel	2 950	2 945	—	5	0,17	0,10	0,44	0,11	0,32	0,25	0,48	0,44	0,30	0,45	0,71
Wiesbaden	2 205	2 205	—	—	—	0,17	0,03	0,18	0,10	0,12	0,14	[illegible]	—	0,13	0,57
Koblenz	2 131	2 130	1	—	—	—	0,05	0,09	0,34	0,05	0,05	0,21	—	0,15	0,53
Düsseldorf	4 605	4 598	1	6	0,13	0,21	0,25	0,21	0,51	0,34	0,45	0,31	0,44	0,75	0,95
Köln	2 151	2 149	1	1	0,05	—	0,07	0,15	0,26	0,19	0,29	0,43	0,39	0,66	0,48
Trier	2 281	2 273	1	7	0,31	0,37	0,31	0,17	0,34	0,23	0,32	0,42	0,41	0,46	0,88
Aachen	1 905	1 894	7	4	0,21	0,21	0,11	0,25	0,45	0,33	0,36	0,52	0,24	0,58	0,11
Sigmaringen	275	275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,37
I. B. Aus den preußischen Provinzen:															
Ostpreußen	7 973	7 331	215	427	5,16	6,65	6,58	5,61	6,56	7,02	5,45	7,33	6,16	7,41	7,38
Westpreußen	5 289	4 515	422	352	6,66	6,47	7,31	7,27	8,18	8,75	8,22	10,16	9,74	10,48	11,01
Brandenburg und Stadt Berlin	9 968	9 943	6	19	0,19	0,23	0,12	0,24	0,33	0,31	0,52	0,44	0,41	0,67	0,66
Pommern	5 668	5 643	5	20	0,35	0,44	0,39	0,32	0,68	0,43	0,62	0,84	0,94	1,19	1,54
Posen	6 783	4 217	2 051	515	7,39	8,55	8,59	9,33	10,93	9,91	10,96	11,15	11,16	12,93	13,91
Schlesien	14 931	13 013	1 732	186	1,35	1,53	1,70	1,70	2,35	2,28	2,25	2,04	2,18	2,45	3,37
Sachsen	8 059	7 989	54	16	0,30	0,27	0,17	0,24	0,30	0,96	0,56	0,41	0,29	0,31	0,32
Schleswig-Holstein	3 523	3 497	22	4	0,11	0,05	0,11	0,03	0,11	0,21	0,50	0,24	0,41	0,46	0,25
Hannover	7 026	7 015	1	10	0,14	0,07	0,13	0,31	0,32	0,42	0,34	0,38	0,49	0,55	0,64
Westfalen	6 295	6 283	1	11	0,17	0,23	0,16	0,27	0,33	0,59	0,36	0,51	0,52	0,75	1,05
Hessen-Nassau	5 155	5 150	—	5	0,20	0,14	0,29	0,14	0,26	0,22	0,23	0,30	0,17	0,32	0,53
Rheinland	13 073	13 044	11	18	0,14	0,17	0,73	0,19	0,27	0,23	0,36	0,35	0,37	0,65	0,74
Dazu: Hohenzollern	275	275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	0,37
Ueberhaupt aus Preußen	94 018	87 915	4 520	1 583	1,68	1,58	1,57	2,00	2,11	2,33	2,57	2,38	2,45	2,91	3,19
II. Aus den bayerischen Regierungsbezirken:															
Oberbayern	2 684	2 684	—	—	—	—	—	0,11	0,04	0,13	0,41	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1,49
Niederbayern	2 361	2 360	—	1	0,04	—	0,22	0,42	0,22	0,73	1,21	[illegible]	[illegible]	1,45	3,35
Pfalz	2 327	2 326	—	1	0,04	0,04	0,17	0,21	0,25	0,25	0,39	[illegible]	0,63	1,33	2,67
Oberpfalz	1 891	1 884	—	7	0,37	0,50	0,21	0,17	0,31	0,77	1,06	[illegible]	1,11	1,13	3,05
Oberfranken	2 312	2 312	—	—	—	0,15	—	—	0,22	[illegible]	[illegible]	0,45	[illegible]	0,44	1,66
Mittelfranken	2 122	2 119	—	3	0,11	—	0,05	0,03	—	0,09	0,09	[illegible]	0,32	[illegible]	0,10
Unterfranken	2 295	2 295	—	—	—	0,04	0,06	0,10	0,03	[illegible]	[illegible]	[illegible]	0,30	0,67	1,31
Schwaben	2 126	2 125	—	1	0,06	—	—	—	0,05	0,14	0,10	[illegible]	0,28	0,15	0,75
Dazu: Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Regierungsbezirken nachgewiesen ist	463	461	1	1	0,22	—	—	0,27	0,33	0,35	0,67	[illegible]	[illegible]	1,55	0,31
Ueberhaupt aus Bayern	18 581	18 566	1	14	0,09	0,05	0,04	0,16	0,11	0,25	0,42	[illegible]	0,63	0,93	1,79
III. Aus den sächsischen Kreishauptmannschaften:															
Dresden	2 160	2 153	7	—	—	0,05	0,14	0,09	0,14	0,10	0,15	[illegible]	0,11	[illegible]	—
Leipzig	1 555	1 554	—	1	0,06	—	0,12	—	0,06	[illegible]	[illegible]	0,11	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zwickau	2 728	2 726	—	2	0,07	0,07	0,21	0,03	0,32	0,21	0,48	0,37	[illegible]	0,37	0,34
Bautzen	989	987	—	2	0,20	0,31	0,15	[illegible]	0,29	[illegible]	0,23	[illegible]	[illegible]	0,40	0,64
Dazu: Sachsen, deren Angehörigkeit nicht nach Kreishauptmannschaften nachgewiesen ist	1 325	1 324		1	0,03	0,08	—	0,16	0,19	0,19	0,21	0,10	0,11	0,21	—
Ueberhaupt aus Sachsen	8 757	8 744	7	6	0,07	0,05	0,15	0,07	0,23	0,17	0,78	0,21	0,32	0,33	0,27

Uebersicht 1. Schluß. Im Deutschen Reich wurden im Ersatzjahre 1885/86 Mannschaften eingestellt bezw. geprüft (§ 12 der Rekrutirungs-Ordnung vom 28. September 1875):

Aus Staaten bezw. Landestheilen:	überhaupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18.. 85/86.	84/85.	83/84.	82/83.	81/82.	80/81.	79/80.	78/79.	77/78.	76/77.	75/76.
IV. Aus den württembergischen Kreisen:															
Neckarkreis	1 708	1 708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06
Schwarzwaldkreis	1 331	1 331	—	—	—	0,08	—	—	—	—	0,09	0,08	—	—	—
Jagstkreis	1 341	1 341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis	1 398	1 398	—	—	—	-	0,07	—	—	—	0,08	—	0,08	0,06	—
Dazu: Württemberger, deren Angehörigkeit nicht nach Kreisen nachgewiesen ist	1 115	1 114	1	—	—	0,10	—	—	—	0,11	—	0,25	—	0,41	—
Ueberhaupt aus Württemberg	6 893	6 892	1	—	—	0,03	0,02	—	—	0,02	0,03	0,05	0,01	0,03	0,02
V. Aus Baden	5 490	5 487	2	1	0,02	0,04	0,02	0,02	0,07	0,09	0,04	0,06	0,03	0,16	0,22
VI. „ Hessen	3 119	3 117	1	1	0,03	0,13	0,06	0,32	0,21	0,29	0,07	0,21	0,18	0,11	0,35
VII. „ Mecklenburg-Schwerin	1 904	1 889	—	15	0,79	1,09	0,92	0,39	0,49	0,56	0,26	0,43	1,06	1,76	1,09
VIII. „ Sachsen-Weimar	1 148	1 148	—	—	—	0,09	—	0,09	0,09	0,18	—	0,10	0,09	0,22	0,29
IX. „ Mecklenburg-Strelitz	295	290	—	5	1,69	—	—	—	0,60	—	1,33	—	0,90	1,38	0,54
X. „ Oldenburg	1 068	1 067	—	1	0,09	—	0,14	0,10	0,27	0,21	0,47	0,10	0,38	0,21	0,52
XI. „ Braunschweig	1 002	996	1	5	0,50	0,19	—	0,09	0,28	—	0,50	0,63	0,81	0,88	0,77
XII. „ Sachsen-Meiningen	785	784	—	1	0,13	—	—	0,29	—	—	0,45	0,14	—	0,46	0,82
XIII. „ Sachsen-Altenburg	593	593	—	—	—	0,18	—	—	0,35	0,37	—	0,20	—	0,36	0,18
XIV. „ Sachsen-Coburg-Gotha	674	674	—	—	—	—	0,16	0,45	—	—	—	0,32	0,17	—	—
XV. „ Anhalt	700	699	1	—	—	0,15	—	0,14	0,14	0,43	0,15	0,59	0,30	0,62	0,59
XVI. „ Schwarzburg-Sondershausen	300	300	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,40	—	0,42	0,40	—
XVII. „ Schwarzburg-Rudolstadt	272	272	—	—	—	0,35	0,35	—	0,36	0,32	—	—	0,45	0,86	—
XVIII. „ Waldeck	213	213	—	—	—	0,47	—	1,02	0,45	0,59	—	0,54	0,85	—	—
XIX. „ Reuß älterer Linie	185	185	—	—	—	—	—	—	—	—	1,21	—	1,57	0,60	1,12
XX. „ Reuß jüngerer Linie	331	331	—	—	—	0,27	0,29	—	—	0,30	—	—	0,31	0,63	1,20
XXI. „ Schaumburg-Lippe	111	111	—	—	—	1,80	—	3,28	—	-	1,08	—	—	0,97	—
XXII. „ Lippe	433	432	—	1	0,23	—	—	—	0,47	0,24	—	—	0,25	1,06	0,73
XXIII. „ Lübeck	169	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,75	0,83	—
XXIV. „ Bremen	282	282	—	—	—	—	0,37	—	—	0,42	—	—	0,33	—	—
XXV. „ Hamburg	631	628	1	2	0,32	0,23	0,25	0,45	0,65	0,49	0,56	—	0,33	—	0,45
XXVI. „ Elsaß-Lothringen	4 979	4 439	518	22	0,44	0,75	0,78	1,20	1,26	2,24	2,33	3,02	2,58	3,83	3,45
Ueberhaupt im Deutschen Reich im Ersatzjahre 1885/86	[1] 152 933	146 223	5 053	1 657	1,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1884/85	152 826	145 385	5 590	1 851	.	1,21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1883/84	151 180	143 764	5 493	1 923	.	.	1,27	.	.	.	.	.	.	.	.
1882/83	150 849	143 068	5 789	1 992	.	.	.	1,32	.	.	.	.	.	.	.
1881/82	151 331	142 677	6 322	2 332	.	.	.	.	1,54	.	.	.	.	.	.
1880/81	151 180	141 663	7 111	2 406	.	.	.	.	.	1,59	.	.	.	.	.
1879/80	140 881	132 660	6 004	2 217	.	.	.	.	.	.	1,57	.	.	.	.
1878/79	143 119	134 138	6 407	2 574	.	.	.	.	.	.	.	1,80	.	.	.
1877/78	142 957	134 189	6 292	2 476	.	.	.	.	.	.	.	.	1,73	.	.
1876/77	140 197	130 939	6 283	2 975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,12	.
1875/76	139 855	130 176	6 368	3 311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,37

[1]) Außerdem früher in anderen Staaten aufhältlich 10; davon mit Schulbildung in der deutschen Sprache 8, in einer anderen Sprache 2, ohne Schulbildung keiner.

2. Die Schulbildung der eingestellten Mannschaften nach Gebietsgruppen.

Es wurden im Ersatzjahre 1885/86 Mannschaften eingestellt bezw. geprüft (§ 12 der Rekrutirungs-Ordnung vom 28. Sept. 1875) aus den folgenden Gebietsgruppen:	überhaupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18 . . 85/86.	84/85.	83/84.	82/83.	81/82.	80/81.	79/80.	78/79.	77/78.	76/77.	75/76.
1. Prov. Ost- und Westpreußen	13 262	11 846	637	779	5,87	6,22	6,91	6,60	7,35	7,75	6,63	8,63	7,85	8,66	8,77
2. Pommern, Schleswig-Holstein, aus beiden Mecklenburg, den Staaten Lübeck und Hamburg	12 190	12 116	28	46	0,38	0,40	0,38	0,27	0,48	0,33	0,55	0,53	0,77	1,04	1,00
3. Berlin und Prov. Brandenburg	9 968	9 943	6	19	0,19	0,23	0,13	0,14	0,33	0,31	0,53	0,44	0,41	0,67	0,66
4. Reg.-Bez. Posen, Bromberg u. Oppeln	12 300	7 892	3 741	667	5,42	6,28	6,66	6,99	7,63	7,09	7,94	7,79	8,05	9,24	10,70
5. Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz	9 414	9 338	42	34	0,36	0,39	0,49	0,60	0,94	0,76	0,78	0,92	0,97	1,01	1,34
6. Königr. Sachsen und den 8 thüringischen Staaten	13 045	13 031	7	7	0,05	0,08	0,12	0,09	0,19	0,17	0,24	0,20	0,23	0,23	0,28
7. Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogth. Braunschweig und Anhalt	10 917	10 837	56	24	0,22	0,25	0,15	0,22	0,31	0,30	0,32	0,43	0,36	0,45	0,38
8. Prov. Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Großherzth. Oldenburg und Staat Bremen	8 677	8 668	1	8	0,09	0,03	0,11	0,25	0,26	0,32	0,23	0,37	0,27	0,40	0,79
9. Rheinprovinz und Reg.-Bez. Arnsberg	16 086	16 048	12	26	0,16	0,21	0,22	0,19	0,35	0,30	0,34	0,33	0,34	0,54	0,77
10. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzth. Hessen, Fürstenth. Waldeck, Schaumburg-Lippe und Lippe	10 856	10 845	1	10	0,09	0,17	0,18	0,20	0,23	0,38	0,30	0,27	0,33	0,41	0,67
11. Bayern rechts des Rheins	16 254	16 240	1	13	0,08	0,05	0,07	0,17	0,14	0,30	0,49	0,39	0,65	0,47	1,67
12. Württemberg, Baden und Hohenzollern	12 658	12 654	3	1	0,01	0,03	0,02	0,01	0,03	0,03	0,05	0,05	0,04	0,09	0,12
13. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen	7 306	6 765	518	23	0,31	0,53	0,35	0,93	0,93	1,61	1,60	2,19	1,94	3,17	3,15

3. Die Schulbildung der eingestellten Mannschaften nach Armeekorps.

Im Ersatzjahre 1885/86 wurden Mannschaften aus dem Deutschen Reich eingestellt in das	überhaupt.	mit Schulbildung in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18 . . 85/86.	84/85.	83/84.	82/83.	81/82.	80/81.	79/80.	78/79.	77/78.	76/77.	75/76.
Gardekorps	9 437	9 160	221	56	0,59	0,29	0,87	0,60	1,11	1,28	1,32	1,00	1,24	1,55	1,34
1. Armeekorps	8 653	7 689	304	660	7,63	8,43	8,63	8,19	8,29	9,16	7,84	9,57	9,00	9,90	9,65
2. "	9 046	8 133	716	197	2,18	1,88	1,97	2,48	3,33	3,66	4,23	5,37	4,62	5,02	6,15
3. "	7 476	7 287	155	34	0,45	0,36	0,38	0,35	0,18	0,68	0,96	0,84	0,67	1,22	1,50
4. "	7 379	6 983	352	44	0,60	0,77	0,44	1,09	0,83	1,14	0,33	1,47	1,44	2,09	1,48
5 "	7 970	6 362	1 286	322	4,04	4,71	6,43	5,91	6,80	5,56	5,80	6,07	5,35	6,61	6,74
6. "	7 852	6 294	1 423	135	1,72	2,17	2,31	2,21	2,80	2,84	3,16	2,69	2,43	3,30	5,17
7. "	7 165	7 104	32	29	0,40	0,48	0,34	0,75	0,77	0,95	1,15	1,08	1,34	1,94	1,77
8. "	7 309	7 246	55	8	0,11	0,19	0,32	0,17	0,37	0,34	0,39	0,45	0,37	0,57	0,83
9. "	7 346	7 289	29	28	0,38	0,24	0,33	0,33	0,40	0,37	0,47	0,48	0,48	1,67	1,12
10. "	6 859	6 821	26	12	0,17	0,13	0,20	0,81	0,41	0,69	0,18	1,08	0,83	1,09	1,07
11. " ausschl. der 25. Division	7 377	7 247	122	8	0,11	0,23	0,28	0,20	0,28	0,25	0,39	0,25	0,17	0,21	0,71
— in die Großherzogl. hessische (25.) Division	3 320	3 316	1	3	0,09	0,21	0,09	0,24	0,27	0,33	0,10	0,29	0,44	0,59	0,43
12. (sächsische) Armeekorps	8 910	8 893	8	9	0,10	0,15	0,15	0,04	0,23	0,19	0,32	0,23	0,37	0,31	0,30
13. (württembergische) Armeekorps	6 086	6 085	—	1	0,02	0,02	0,02	—	—	—	0,03	0,07	0,02	0,09	—
14. Armeekorps	7 011	6 751	253	7	0,10	0,16	0,33	0,35	0,33	0,50	0,36	0,44	0,45	0,92	0,52
15. "	9 532	9 424	63	45	0,47	0,20	0,35	0,48	0,36	0,50	0,53	0,58	0,58	0,95	1,16
in die Infanterieschulen (Unteroffizierschulen)	71	71	—	—	—	—	1,69	—	—	1,32	—	—	1,61	—	—
in die Arbeiter-Abtheilungen	22	19	—	3	13,64	25,00	—	—	7,69	—	—	—	6,25	.	.
in das 1. bayerische Armeekorps [1])	9 557	9 556	—	1	0,01	—	0,04	0,21	0,11	0,27	0,30	0,67	0,64	0,65	1,82
in das 2. bayerische Armeekorps [2])	10 214	10 202	—	12	0,12	0,08	0,11	0,12	0,17	0,28	0,23	0,39	0,35	1,01	1,83
in die Marine [3])	4 341	4 291	7	43	0,99	1,44	1,83	2,63	3,07	1,65	1,43	3,20	2,78	1,64	0,44

[1]) Inbegriffen 683, — [2]) 593, — [3]) 371 einjährig Freiwillige.

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet
für das Erntejahr 1885/86.

In der Statistik des Deutschen Reichs Septemberheft 1885 S. IX. 46 fg. ist, entsprechend den Bestimmungen in den §§ 1 und 5 der Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über die Besteuerung des Tabacks — Bundesraths-Beschluß vom 7. Juni 1880, § 418 der Protokolle*), — eine vorläufige Nachweisung des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1885/86 veröffentlicht worden. Dieser schließt sich in der nachstehenden Uebersicht das definitive Aufnahme-Ergebniß an. Dieselbe ist, wie die vorläufige Nachweisung, nach Hauptamts- und Direktivbezirken aufgestellt und enthält neben der Aufführung der Zahl und des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke und der Zahl der Tabackpflanzer noch Angaben über die Größenverhältnisse der von den Pflanzern mit Taback bebauten Gesammtflächen, außerdem aber noch Ermittelungen über die Menge des geernteten Tabacks überhaupt und durchschnittlich auf 1 Hektar, sowie den Durchschnittspreis des geernteten Tabacks und den daraus berechneten Gesammtwerth der Tabackernte.

Nach der erwähnten Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten (§ 6) sind in der folgenden Nachweisung diejenigen mit Taback bepflanzten Grundstücke, von welchen die Tabackernte nicht eingebracht, beziehungsweise vernichtet worden ist, unberücksichtigt gelassen, dagegen diejenigen Tabackpflanzungen in dieselbe mit aufgenommen worden, welche nicht angemeldet, jedoch nachträglich ermittelt worden. Aus diesen Ab- bezw. Zusätzen, und ferner aus nachträglich seitens einzelner Steuerstellen eingegangenen Berichtigungen der vorläufigen Angaben erklären sich die Differenzen zwischen den Zahlen der nachstehenden Uebersicht und denjenigen der oben bezeichneten vorläufigen Nachweisung, in welcher die Gesammtfläche der im Jahre 1885 mit Taback bepflanzten Grundstücke mit 1 957 919,4 Ar aufgeführt worden ist**), also mit 5 054,3 Ar mehr als nachstehend.

Die geerntete Tabackmenge ist nach dem Gewichte des Tabacks in dachreifem trockenem Zustande angegeben. Dieselbe setzt sich zusammen aus der Menge des gewichtssteuerpflichtigen Tabacks, sodann derjenigen Tabackmenge, die von den nach der Fläche besteuerten Grundstücken gewonnen worden ist, und der Menge des der fixirten Gewichtssteuer unterworfenen Tabacks. Zu der erstgedachten Menge waren hinzuzurechnen die vor der Verwiegung unter amtlicher Kontrole über die Zollgrenze ausgeführten, sowie solche nach dem Gewicht zu versteuernden Tabackmengen, welche der Verwiegung entzogen worden sind, wobei sowohl die Defraudationsfälle, wie diejenigen Fälle berücksichtigt werden mußten, in denen die zur Verwiegung vorgeführte hinter der zu vertretenden Tabackmenge zurückgeblieben ist. In letzterer Beziehung kommt nämlich die Vorschrift des § 6 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 in Betracht, nach welcher die Steuerbehörde, um die vollständige Gestellung des erzeugten Tabacks zur Verwiegung zu sichern, befugt ist, vor dem Beginn der Ernte zu einer für den Inhaber des Grundstücks verbindlichen Feststellung derjenigen Blätterzahl oder Gewichtsmenge zu schreiten, welche mindestens zur Verwiegung gestellt und, soweit dies nicht geschehen, und der Abgang nicht vorschriftsmäßig nachgewiesen ist, versteuert werden muß.

Der mittlere Preis des geernteten Tabacks, einschließlich der Sandblätter, Grumpen u. s. w., ist entsprechend der Bestimmung in § 8 der Anleitung nach dem Ergebniß der stattgehabten Verkäufe angegeben. Die Feststellung dieses Preises ist in den einzelnen Hebebezirken in der Weise erfolgt, daß in sämmtlichen Gemeinden, in welchen der Tabackbau in erheblichem Umfange betrieben worden war, für eine thunlichst große Anzahl von zum Verkaufe gelangten Tabackposten die verkaufte Menge und der dafür gezahlte Betrag im Wege sachgemäßer Erkundigung ermittelt und die Summe der gezahlten Beträge durch die Summe der verkauften Tabackmengen dividirt wurde. Aus der Multiplikation des auf diese Weise gefundenen Preissatzes mit der Menge des geernteten Tabacks wurde alsdann der Gesammtwerth der Tabackernte berechnet. Bei der Zusammenstellung dieser Werthangaben mußte nun berücksichtigt werden, daß dieselben zum Theil einschließlich und zum Theil ausschließlich der Steuer gemacht waren. Es ist nämlich der Taback in den einzelnen Hebebezirken entweder in dieser oder in jener Weise gehandelt worden, je nachdem er der Flächensteuer oder der Gewichtssteuer unterworfen worden war, da die erstere unter allen Umständen vom Tabackpflanzer zu entrichten ist, die Entrichtung der letzteren aber in den meisten Fällen auf den Käufer übertragen wird. Der einheitlichen Darstellung halber ist in der nachstehenden Uebersicht durchgängig der Betrag der Steuer in den verzeichneten Preis des Tabacks und somit auch in den Gesammtwerth der Tabackernte eingerechnet worden.

Aus einzelnen Hebebezirken, in denen der Tabackbau von sehr geringem Umfange war, ist der Ernteertrag, aus andern ein Preis für den geernteten Taback nicht angegeben worden, theils der Geringfügigkeit des Ernteertrags wegen, theils weil der Taback von den Produzenten zu eigenem Gebrauche verwendet, also nicht verkauft worden ist. In solchen Fällen, die übrigens auch ihrem Gesammtumfange nach kaum in Betracht kommen, sind die fehlenden Daten durch diejenigen bezüglichen Durchschnittszahlen ersetzt worden, welche aus dem Gesammtergebniß für den betreffenden Hauptamts- oder Direktivbezirk oder auch aus demjenigen für einen oder mehrere Nachbarbezirke sich berechnen.

Die für jeden Direktivbezirk und für das ganze Zollgebiet gezogenen Summen sind je mit den betreffenden Ergebnissen des Vorjahres verglichen. Diese sind der im Januarheft 1886 S. I. 24 fg. veröffentlichten Uebersicht über die Besteuerung des inländischen Tabacks, sowie der Tabacksurrogate im Erntejahr 1884/85 (Spalten 3+15 und 4+16 daselbst) entnommen und enthalten den im Juliheft 1885 S. VII. 35 fg. veröffentlichten entsprechenden Zahlen gegenüber einige unbedeutende Berichtigungen.

*) Vergl. Stat. d. D. R. Band XLVIII, Monatshefte S. I. 8.

**) Stat. d. D. R. Septemberheft 1885 S. IX. 49.

Uebersicht
über den Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet
für das Erntejahr 1885/86.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke rc.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche: bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke: Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	4. Ernteertrag. Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande: überhaupt. kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen.													
1. Direktivbezirk Ostpreußen.													
Eydtkuhnen	9 288	9 235	51	2	—	—	—	10 384	1 788,32	52 397	2 930	69,75	36 545
Johannisburg	1 122	1 121	1	—	—	—	—	1 208	195,49	3 542	1 812	56,97	2 018
Memel	1 819	1 809	10	—	—	—	—	1 860	300,64	3 006	1 000	60,00	1 804
Neidenburg	662	661	1	—	—	—	—	723	133,25	2 088	1 567	49,57	1 035
Pillau	58	57	1	—	—	—	—	61	9,70	173	1 785	40,00	69
Prostken	2 322	2 319	3	—	—	—	—	2 534	347,76	6 792	1 953	49,13	3 337
Tilsit	8 677	8 172	191	110	126	77	1	8 949	7 807,26	160 524	2 056	79,28	127 257
Braunsberg	959	959	—	—	—	—	—	1 056	139,00	6 950	5 000	48,99	3 405
Friedland	9 560	9 548	12	—	—	—	—	9 906	1 335,96	15 132	1 133	81,26	12 296
Gumbinnen	9 732	9 695	37	—	—	—	—	10 551	1 814,74	30 542	1 683	51,44	15 712
Königsberg	365	365	—	—	—	—	—	365	42,73	555	1 300	70,00	389
Osterode	481	481	—	—	—	—	—	504	73,37	2 273	3 098	60,00	1 364
Summe 1885/86	45 045	44 422	307	112	126	77	1	48 101	13 988,83	283 974	2 030	72,27	205 231
Im Erntejahr 1884/85	45 391	44 759	319	111	130	72	—	49 578	14 272,21	276 620	1 938	66,12	183 100
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 346	— 337	— 12	+ 1	— 4	+ 5	+ 1	— 1 477	— 283,38	+ 7 354	+ 92	+ 6,15	+ 22 131
2. Direktivbezirk Westpreußen.													
Danzig	232	137	54	14	17	9	1	268	1 504,42	32 131	2 136	61,00	19 600
Thorn	629	618	10	1	—	—	—	671	201,39	5 035	2 500	60,00	3 021
Deutsch-Krone	2 871	2 757	104	10	—	—	—	3 041	1 175,33	10 566	898	79,03	8 350
Elbing	112	70	5	9	20	8	—	122	727,85	15 431	2 120	69,24	10 684
Marienwerder	933	420	8	22	99	289	95	1 598	36 821,09	884 218	2 401	60,80	537 640
Pr. Stargard	1 056	1 054	2	—	—	—	—	1 101	237,00	2 643	1 115	64,96	1 717
Summe 1885/86	5 833	5 056	183	56	136	306	96	6 801	40 667,58	950 024	2 336	61,16	581 012
Im Erntejahr 1884/85	6 666	5 853	180	52	165	317	99	7 673	42 639,49	1 265 652	2 968	59,14	748 480
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 833	— 797	+ 3	+ 4	— 29	— 11	— 3	— 872	— 1 971,91	— 315 628	— 632	+ 2,02	— 167 468
3. Direktivbezirk Brandenburg.													
Berlin (für inländische Gegenstände)	66	53	1	1	2	3	6	81	1 050,46	18 394	1 751	74,89	13 775
Brandenburg	40	40	—	—	—	—	—	43	10,79	135	1 250	100,00	135
Eberswalde	360	206	69	13	38	27	13	516	5 844,[illegible]	113 968	1 950	74,51	84 953
Frankfurt a. O.	2 580	725	945	168	325	355	62	3 865	40 104,[illegible]	821 377	2 050	71,[illegible]	590 237
Kottbus	408	399	9	—	—	—	—	441	113,77	1 532	1 347	67,43	1 033
Krossen	219	209	6	1	2	1	—	235	171,82	1 919	1 117	70,35	1 350
Landsberg a. W.	1 548	1 484	55	1	3	5	—	1 595	911,[illegible]	14 599	1 602	82,[illegible]	12 087
Lübben	1 676	1 075	347	169	82	3	—	2 102	3 777,26	124 264	3 290	68,03	84 540
Neu-Ruppin	209	203	6	—	—	—	—	211	86,34	1 399	1 620	100,00	1 399
Potsdam	111	111	—	—	—	—	—	121	29,78	478	1 605	80,00	382
Prenzlau	1 750	172	125	93	325	527	508	4 843	161 522,15	3 286 397	2 035	78,82	2 590 224
Summe 1885/86	8 967	4 677	1 565	446	777	921	589	14 653	213 622,42	4 387 462	2 054	77,04	3 380 115
Im Erntejahr 1884/85	9 862	5 845	1 500	436	775	794	516	14 640	195 991,10	3 687 089	1 881	76,99	2 837 792
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 895	— 1168	+ 65	+ 10	+ 2	+ 127	+ 73	— 587	+ 17 630,[illegible]	+ 700 373	+ 173	+ 0,05	+ 542 323
4. Direktivbezirk Pommern.													
Kolbergermünde	137	137	—	—	—	—	—	140	29,92	316	1 056	70,25	222
Rügenwalde	305	305	—	—	—	—	—	329	65,66	880	1 340	71,93	633
Stralsund	3	2	1	—	—	—	—	4	1,46	32	2 192	81,25	26
Swinemünde	70	69	1	—	—	—	—	73	18,60	210	1 129	70,95	149
Wolgast	162	62	9	4	32	49	6	274	3 907,02	74 023	1 895	79,99	59 137
Schivelbein	3 758	3 719	36	2	—	—	1	3 855	2 459,65	44 004	1 789	75,75	33 334

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke 2c.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke Zahl	Flächeninhalt Ar.	4. Ernteertrag. Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande überhaupt kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen.													
Noch: 4. Direktivbezirk Pommern.													
Stargard	1 605	874	149	79	221	270	12	2 609	19 523,13	424 449	2 174	77,93	330 752
Stettin	974	16	11	16	137	548	246	2 279	74 622,96	1 610 247	2 158	75,79	1 220 451
Stolp[1]	161	160	1	—	—	—	—	180	37,98	826	2 174	77,93	644
Summe 1885/86	7 175	5 344	208	101	390	867	265	9 743	100 666,38	2 154 987	2 141	76,35	1 645 348
Im Erntejahr 1884/85	7 041	5 470	200	116	420	641	194	8 957	78 070,06	1 562 777	2 002	72,97	1 140 313
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 134	— 126	+ 8	— 15	— 30	+ 226	+ 71	+ 786	+ 22 596,32	+ 592 210	+ 139	+ 3,38	+ 505 035
5. Direktivbezirk Posen.													
Inowrazlaw	449	434	13	—	—	—	2	490	688,82	9 173	1 332	60,03	5 504
Pogorzelice	65	63	2	—	—	—	—	72	23,98	241	1 005	120,0	290
Skalmierzyce	106	106	—	—	—	—	—	123	14,02	242	1 728	71,9	174
Bromberg	2 735	2 631	102	—	1	—	1	2 891	1 259,03	13 828	1 098	87,17	12 054
Lissa	6	5	—	—	—	1	—	6	31,50	623	1 977	40,00	249
Meseritz	251	96	5	5	55	89	1	314	4 877,67	98 306	2 015	71,46	70 247
Posen	1 472	1 338	107	6	12	9	—	1 560	1 383,97	20 609	1 490	70,05	14 436
Summe 1885/86	5 084	4 673	229	11	68	99	4	5 476	8 278,12	143 022	1 728	71,83	103 954
Im Erntejahr 1884/85	5 738	5 325	240	11	67	91	4	6 107	7 817,62	131 561	1 683	77,21	101 572
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 654	— 652	— 11	—	+ 1	+ 8	—	— 631	+ 460,50	+ 11 461	+ 45	5,88	+ 1 382
6. Direktivbezirk Schlesien.													
Landsberg O. S.	2 482	2 481	1	—	—	—	—	2 935	418,02	8 791	2 103	62,24	5 472
Lieban	129	128	1	—	—	—	—	140	27,01	412	1 525	97,02	400
Mittelwalde	2	2	—	—	—	—	—	2	0,42	7	1 667	85,71	6
Myslowitz	1 555	1 555	—	—	—	—	—	1 728	226,[illegible]	4 761	2 103	62,24	2 963
Neustadt O. S.	1 258	1 256	1	1	—	—	—	1 311	216,86	4 561	2 103	62,24	2 839
Breslau	1 140	28	711	50	172	139	40	1 388	24 146,27	529 205	2 192	61,29	324 362
Glogau	155	155	—	—	—	—	—	159	25,56	314	1 228	77,07	242
Görlitz	429	428	1	—	—	—	—	471	80,65	1 463	1 814	62,24	911
Liegnitz	98	85	13	—	—	—	—	106	56,44	1 187	2 103	62,24	739
Oels	228	213	—	5	8	2	—	243	276,64	3 633	1 313	55,27	2 008
Oppeln	1 623	1 623	—	—	—	—	—	1 716	242,50	4 010	1 654	75,11	3 012
Ratibor	5 155	5 004	88	27	29	7	—	5 652	2 164,01	28 080	1 298	78,48	22 039
Schweidnitz	21	17	3	—	1	—	—	21	34,05	581	1 706	62,24	362
Summe 1885/86	14 275	12 975	819	83	210	148	40	15 872	27 914,80	587 005	2 103	62,24	365 355
Im Erntejahr 1884/85	16 202	15 146	594	127	114	192	29	18 288	24 851,38	627 482	2 525	68,60	430 447
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 1 927	— 2 171	+ 225	— 44	+ 96	— 44	+ 11	— 2 416	+ 3 063,22	— 40 477	— 122	— 6,36	— 65 092
7. Direktivbezirk Sachsen.													
Burg	40	26	3	1	9	1	—	46	231,11	6 357	2 750	74,93	4 763
Halberstadt	7	4	3	—	—	—	—	17 (2	9,49	8	2 308	74,00	47
Halle	14	11	1	2	—	—	—	14	19,99	388	1 941	50,26	195
Langensalza	101	17	36	28	16	4	—	109	666,08	13 396	2 011	74,00	9 913
Magdeburg	3	2	—	—	1	—	—	3	14,42	266	1 845	65,41	174
Mühlberg	301	296	4	—	—	1	—	357	117,31	2 191	1 860	62,50	1 371
Naumburg	11	11	—	—	—	—	—	12	4,89	110	2 213	71,02	78
Nordhausen	363	34	70	87	115	56	1	452	4 893,07	117 066	2 392	71,50	83 708
Darunter die fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	*273*	*10*	*36*	*72*	*102*	*52*	*1*	*352*	*4 2[illegible]*	*102 564*	*2 4[illegible]*	*72,01*	*73 [illegible]*
Salzwedel	121	40	17	16	22	26		160	1 547,31	28 556	1 844	70,56	20 170
Stendal	339	18	15	74	146	83	3	341	6 613,25	146 335	2 213	71,03	103 943
Wittenberg	74	29	6	10	26	3	—	88	622,35	11 215	1 802	68,16	7 644
Summe 1885/86	1 374	488	155	218	335	174	4	1 788 (2	14 740,41	325 871	2 212	71,18	232 006
Im Erntejahr 1884/85	1 113	572	105	130	226	79	1	1 385 (3	8 213,[illegible]	167 777	2 080	71,85	120 516
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 261	— 84	+ 50	+ 88	+ 109	+ 95	+ 3	+ 403	+ 6 527,[illegible]	+ 158 094	+ 132	— 0,66	+ 111 490

[1] Bezirk des früheren Hauptzollamts Stolpmünde. — [2] Darunter 9,18 Ar, [3] darunter 148,11 Ar: welche nur der Samenkultur wegen mit Taback bepflanzt worden sind, für welche daher weder ein Ertrag an Blättern noch ein Werth, sondern nur die berechnete Flächensteuer in Sp. 14 eingesetzt ist.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke 2c.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche: bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke: Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	4. Ernteertrag. Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande: überhaupt. kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen.													
8. Direktivbezirk Schleswig-Holstein.													
Flensburg	30	28	2	—	—	—	—	31	9,62	188	1 954	84,57	159
Hadersleben	4	4	—	—	—	—	—	4	0,63	14	2 222	85,71	12
Kiel	3	3	—	—	—	—	—	3	1,48	26	1 757	69,23	18
Neustadt	3	3	—	—	—	—	—	3	0,99	19	1 919	89,47	17
Ottensen	4	2	1	—	1	—	—	5	23,11	248	1 073	74,19	184
Tönning	1	1	—	—	—	—	—	1	0,20	—	—	—	—
Wandsbeck	6	6	—	—	—	—	—	6	2,17	41	1 889	109,76	45
Itzehoe	5	5	—	—	—	—	—	5	1,79	36	2 011	63,88	23
Tondern	2	2	—	—	—	—	—	2	0,34	3	882	100,00	3
Summe 1885/86	58	54	3	—	1	—	—	60	40,33	575	1 426	80,17	461
Im Erntejahr 1884/85	76	71	5	—	—	—	—	81	28,42	512	1 802	74,41	381
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 18	— 17	— 2	—	+ 1	—	—	— 21	+ 11,91	+ 63	— 376	+ 5,76	+ 80
9. Direktivbezirk Hannover.													
Geestemünde	5	5	—	—	—	—	—	7	1,71	44	2 572	84,16	37
Harburg	10	9	1	—	—	—	—	11	3,56	97	2 725	80,00	78
Leer	19	19	—	—	—	—	—	22	6,64	171	2 572	84,16	144
Sebaldsbrück	1	1	—	—	—	—	—	1	0,63	10	1 588	50,00	5
Celle	27	27	—	—	—	—	—	32	7,67	143	1 864	58,74	84
Hannover	21	20	—	1	—	—	—	22	13,32	143	1 074	84,14	120
Hildesheim	25	18	6	—	1	—	—	25 (1	26,60	570	2 165	78,95	451
Hitzacker	15	15	—	—	—	—	—	15	2,77	71	2 572	84,16	60
Lüneburg	11	11	—	—	—	—	—	11	2,68	69	2 572	84,16	58
Münden	3 415	62	1 088	1 294	850	121	—	5 195	31 599,33	815 287	2 580	84,64	690 047
Osnabrück	86	14	18	27	24	3	—	101	719,97	16 437	2 283	61,07	10 038
Stade	32	32	—	—	—	—	—	33	5,67	146	2 572	84,16	123
Summe 1885/86	3 667	233	1 113	1 322	875	124	—	5 475 (1	32 390,37	833 188	2 572	84,16	701 245
Im Erntejahr 1884/85	2 897	291	938	906	671	91	—	4 236	22 029,50	562 228	2 552	79,42	446 521
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 770	— 58	+ 175	+ 416	+ 204	+ 33	—	+ 1 239	+ 10 360,87	+ 270 960	+ 20	+ 4,74	+ 254 724
10. Direktivbezirk Westfalen.													
Bredem	3	2	—	1	—	—	—	4	9,98	258	2 588	86,96	224
Arnsberg	1	1	—	—	—	—	—	1	0,10	3	2 588	86,96	3
Dortmund	4	4	—	—	—	—	—	4	0,93	24	2 588	86,96	21
Lemgo	13	13	—	—	—	—	—	13	2,93	76	2 588	86,96	66
Lippstadt	34	34	—	—	—	—	—	35	3,79	98	2 588	86,96	85
Minden	33	32	1	—	—	—	—	33	8,58	222	2 588	86,96	193
Münster	1	1	—	—	—	—	—	1	0,46	12	2 588	86,96	11
Rheine	7	7	—	—	—	—	—	7	2,10	54	2 588	86,96	47
Summe 1885/86	96	94	1	1	—	—	—	98	28,87	747	2 588	86,96	650
Im Erntejahr 1884/85	122	119	2	1	—	—	—	124	39,25	1 094	2 786	88,91	973
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 26	— 25	— 1	—	—	—	—	— 26	— 10,38	— 347	— 198	— 1,95	— 323
11. Direktivbezirk Hessen-Nassau.													
Biebrich	8	8	—	—	—	—	—	8	1,19	13	1 092	92,31	12
Hanau	97	9	86	—	—	1	1	104	398,10	8 173	2 053	62,25	5 088
Kassel	1 516	31	687	601	192	5	—	1 907	9 282,38	259 502	2 796	74,59	193 575
Marburg	26	26	—	—	—	—	—	28	2,97	60	2 020	75,00	45
Oberlahnstein	17	16	1	—	—	—	—	18	4,51	116	2 572	60,34	70
Summe 1885/86	1 664	90	774	601	192	6	1	2 065	9 689,43	267 864	2 764	74,21	198 790
Im Erntejahr 1884/85	1 572	115	796	492	163	5	1	1 934	8 447,88	251 232	2 974	70,38	176 814
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 92	— 25	— 22	+ 109	+ 29	+ 1	—	+ 131	+ 1 241,55	+ 16 632	— 210	+ 3,83	+ 21 976

[1]) Darunter 0,37 Ar zur Samenkultur (vergl. Anmerk. 2 u. 3 auf S. VIII. 48).

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke ꝛc.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche: bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke: Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	4. Ernteertrag. Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande: überhaupt. kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen.													
12. Direktivbezirk Rheinland.													
Aachen	10	10	—	—	—	—	—	11	2,47	81	3 279	80,00	65
Emmerich	789	—	239	312	198	40	—	1 012	7 803,78	226 385	2 901	95,77	216 812
Kaldenkirchen	12	12	—	—	—	—	—	12	2,40	61	2 560	92,27	56
Kleve	1 521	3	548	535	362	70	3	1 898	14 131,42	439 589	3 111	95,15	418 305
Düsseldorf	8	5	2	—	—	1	—	18	44,29	1 023	2 310	72,00	736
Duisburg	1	1	—	—	—	—	—	1	0,76	19	2 560	92,27	18
Koblenz	544	35	57	80	233	133	6	1 049	10 792,17	197 507	1 830	82,00	161 953
Köln (für inländische Gegenstände)	9	9	—	—	—	—	—	9	2,44	62	2 560	92,27	57
Krefeld	1	1	—	—	—	—	—	1	0,23	3	1 304	65,00	2
Kreuznach	326	37	59	62	129	37	2	539	4 661,96	93 071	1 996	85,00	79 065
Neuß	12	12	—	—	—	—	—	15	3,55	52	1 465	92,31	48
Neuwied	11	10	—	1	—	—	—	12	7,01	95	1 355	70,53	67
Saarbrücken	1 725	1 525	137	18	33	12	—	1 800	1 899,17	31 750	1 672	89,85	28 527
Trier	17	16	1	—	—	—	—	18	6,22	129	2 074	82,17	106
Wesel	458	4	279	125	39	11	—	534	2 883,93	91 604	3 176	100,45	92 015
Summe 1885/86	5 444	1 680	1 322	1 133	994	304	11	6 929	42 241,02	1 081 431	2 560	92,37	997 832
Im Erntejahr 1884/85	5 502	1 868	1 317	1 073	935	298	11	7 017	40 416,74	1 177 990	2 915	97,37	1 147 054
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 58	— 188	+ 5	+ 60	+ 59	+ 6	—	— 88	+ 1 825,08	— 96 559	— 355	— 5,10	— 149 222
13. Hohenzollern.													
Sigmaringen	29	29	—	—	—	—	—	29	2,65	51	1 931	82,00	42
Im Erntejahr 1884/85	44	44	—	—	—	—	—	46	4,98	112	2 260	71,43	80
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 15	— 15	—	—	—	—	—	— 17	— 2,33	— 61	— 329	+ 10,37	— 38
I. Preußen.													
1. Dir.-Bez. Ostpreußen	45 045	44 422	307	112	126	77	1	48 101	13 988,89	283 974	2 030	72,37	205 231
2. „ Westpreußen	5 833	5 056	183	56	136	306	96	6 801	40 667,35	950 024	2 336	61,16	581 012
3. „ Brandenburg	8 973	4 677	1 563	446	777	921	589	14 053	213 622,42	4 387 462	2 054	77,04	3 380 115
4. „ Pommern	7 175	5 344	208	101	390	867	265	9 743	100 666,33	2 154 987	2 141	76,35	1 645 348
5. „ Posen	5 084	4 673	229	11	68	99	4	5 476	8 278,12	143 022	1 728	71,99	102 954
6. „ Schlesien	14 275	12 975	819	83	210	148	40	15 872	27 914,80	587 005	2 103	62,24	365 355
7. „ Sachsen	1 374	488	155	218	335	174	4	1 788 (¹	14 740,43	325 871	2 212	71,18	232 006
8. „ Schlesw.-Holst. (ohne Lübeck)	58	54	3	—	1	—	—	60	40,13	575	1 426	80,17	461
9. „ Hannover	3 667	233	1 113	1 322	875	124	—	5 475 (²	32 390,19	833 188	2 572	84,16	701 245
10. „ Westfalen	96	94	1	1	—	—	—	98	28,37	747	2 588	86,90	650
11. „ Hessen-Nassau	1 664	90	774	601	192	6	1	2 065	9 689,43	267 864	2 764	74,21	198 790
12. „ Rheinland	5 444	1 680	1 322	1 133	994	304	11	6 929	42 241,02	1 081 431	2 560	92,37	997 832
13. Hohenzollern	29	29	—	—	—	—	—	29	2,65	51	1 931	82,00	42
Summe 1885/86	98 717	79 815	6 677	4 084	4 104	3 026	1 011	116 490 (³	504 272,11	11 016 201	2 185	76,35	8 411 041
Im Erntejahr 1884/85	102 230	85 478	6 196	3 455	3 666	2 580	855	120 066 (⁴	442 822,30	9 712 126	2 194	75,51	7 334 043
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 3 513	— 5 663	+ 481	+ 629	+ 438	+ 446	+ 156	— 3 576	+ 61 449,81	+ 1 304 075	— 9	+ 0,84	+ 1 076 998
II. Bayern.													
Furth a. W.	5	5	—	—	—	—	—	5	0,33	6	1 818	83,33	5
Lindau	2	2	—	—	—	—	—	2	0,35	7	2 000	80,00	6
Passau	10	10	—	—	—	—	—	12	3,54	29	819	68,97	20
Pfronten	1	1	—	—	—	—	—	1	0,17	2	1 177	50,00	1
Rosenheim	14	14	—	—	—	—	—	16	2,70	44	1 630	61,36	27
Simbach	76	76	—	—	—	—	—	94	12,29	131	1 066	70,00	92
Augsburg	116	116	—	—	—	—	—	126	18,42	213	1 156	50,70	108
Bamberg	48	47	1	—	—	—	—	48	6,99	91	1 302	72,53	66
Bayreuth	11	10	1	—	—	—	—	14	4,75	46	968	75,00	34
Fürth	596	5	3	36	253	292	7	880	19 055,43	297 999	1 564	60,74	181 000

¹) Darunter 9,14 Ar, ²) darunter 0,27 Ar, ³) darunter 9,41 Ar, ⁴) darunter 148,61 Ar: zur Samenkultur (vergl. die Anmerkungen 2 u. 3 auf S. VIII. 48 und 1 auf S. VIII. 49).

Verwaltungsbezirke. Hauptamtsbezirke ꝛc.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche						3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke		4. Ernteertrag.			
		bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande überhaupt. kg	Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: II. Bayern.													
Landau	8 930	1 129	298	1 507	3 631	2 323	42	15 423	175 556,44	3 228 201	1 839	69,43	2 254 139
Ludwigshafen	5 137	103	69	553	2 187	2 125	100	10 179	150 223,25	2 272 382	1 513	67,76	1 539 662
Memmingen	125	122	3	—	—	—	—	146	26,34	833	3 162	62,30	519
München	1	1	—	—	—	—	—	1	1,00	23	2 300	50,00	11
Nürnberg	935	14	6	74	405	383	53	1 292	32 623,90	474 882	1 456	60,29	286 309
Regensburg	28	27	1	—	—	—	—	37	5,46	50	915	70,00	35
Schweinfurt	396	395	1	—	—	—	—	403	53,57	1 211	2 261	69,61	843
Würzburg	287	46	63	115	54	9	—	351	2 312,95	38 127	1 648	81,24	30 973
Summe 1885/86	16 718	2 123	446	2 285	6 530	5 132	202	29 090	379 907,90	6 314 277	1 662	68,00	4 293 850
Im Erntejahr 1884/85	19 666	1 776	616	2 857	7 726	6 384	307	36 028	488 926,13	10 032 404	2 052	65,45	6 566 119
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 2 948	+ 347	— 170	— 572	— 1196	— 1252	— 105	— 6 938	— 109 018,23	— 3 718 127	— 390	+ 2,55	— 2 272 269
III. Sachsen.													
Schandau	4	4	—	—	—	—	—	4	0,60	8	1 333	112,50	9
Zittau	14	7	4	1	1	1	—	17	114,21	2 082	1 823	94,38	1 965
Bautzen	27	26	1	—	—	—	—	33	7,01	227	3 238	112,33	255
Dresden	3	3	—	—	—	—	—	3	0,31	10	3 226	46,00	4
Freiberg	2	1	1	—	—	—	—	2	1,88	14	744	114,00	16
Grimma	1	1	—	—	—	—	—	1	0,65	—	—	—	—
Meißen	14	14	—	—	—	—	—	20	2,84	68	2 394	60,00	41
Plauen	1	1	—	—	—	—	—	1	0,60	—	—	—	—
Zwickau	1	—	1	—	—	—	—	1	1,15	20	1 351	80,00	16
Summe 1885/86	67	57	7	1	1	1	—	82	128,35	2 429	1 892	94,94	2 306
Im Erntejahr 1884/85	89	81	3	2	2	1	—	98	141,61	2 534	1 789	73,18	1 862
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 22	— 24	+ 4	— 1	— 1	—	—	— 16	— 13,26	— 105	+ 103	+ 21,[illegible]	+ 444
IV. Württemberg.[1]													
Neckarkreis	2 314	134	611	886	610	73	—	3 056	20 580,77	396 347	1 926	82,00	325 381
Schwarzwaldkreis	105	105	—	—	—	—	—	107	11,97	239	2 000	52,78	126
Jagstkreis	47	19	21	5	1	1	—	57	127,00	3 544	2 791	74,80	2 654
Donaukreis	38	37	1	—	—	—	—	42	7,36	151	2 000	52,37	79
Summe 1885/86	2 504	295	633	891	611	74	—	3 262	20 727,30	400 281	1 931	82,00	328 240
Im Erntejahr 1884/85	3 412	455	793	1 167	869	126	2	4 710	29 555,28	667 882	2 260	71,65	478 434
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 908	— 160	— 160	— 276	— 258	— 52	— 2	— 1 448	— 8 827,9[illegible]	— 267 601	— 529	+ 10,[illegible]	— 150 194
V. Baden.													
Singen	9	8	1	—	—	—	—	9	5,35	80	1 503	74,00	59
Baden	842	6	78	362	370	26	—	983	9 560,06	179 930	1 881	82,25	147 944
Freiburg	530	1	85	230	183	30	1	675	6 463,30	133 849	2 071	80,00	107 079
Heidelberg	2 016	2	41	377	882	648	66	4 073	58 037,72	1 150 571	1 982	69,00	793 894
Karlsruhe	1 915	18	51	486	774	579	7	4 232	41 794,60	798 547	1 911	95,70	764 689
Lahr	5 268	17	246	1 384	2 564	1 042	15	8 326	95 926,83	1 954 129	2 037	82,00	1 602 386
Mannheim	3 886	1	42	434	1 759	1 441	209	7 264	137 262,15	2 530 394	1 843	66,00	1 670 060
Achern	3 721	4	135	1071	2 056	455	4	[illegible]	58 275,[illegible]	1 256 700	2 122	84,[illegible]	1 050 700
Altbreisach	108	1	17	56	26	6	2	138	2 054,61	38 748	1 886	70,00	27 124
Bretten	1 259	29	212	534	452	30	2	1 591	13 324,91	244 925	1 838	80,18	196 381
Bruchsal	3 147	567	242	1 099	1 040	199	—	4 031	33 347,45	606 013	1 817	81,00	490 871
Donaueschingen	8	8	—	—	—	—	—	8	1,39	22	1 583	68,18	15
Emmendingen	2 348	5	158	1 030	961	144	—	3 028	28 513,77	543 419	1 906	81,00	440 169
Hornberg	21	1	5	9	5	1	—	22	18[illegible]	4 482	2 408	77,[illegible]	3 477
Mosbach	579	3	136	237	169	34	—	796	6 108,32	108 256	1 772	94,00	101 760
Müllheim	5	3	2	—	—	—	—	6	7,[illegible]	203	2 750	64,[illegible]	130
Oberkirch	221	1	21	103	90	6	—	262	2 328,37	42 671	1 832	76,00	32 430

[1] Die Verwaltung der Tabacksteuer im Königreich Württemberg ist dem Hauptzollamt Heilbronn allein übertragen. Es sind daher hier statt der Hauptamtsbezirke die Kreise aufgeführt.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke ꝛc.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche						3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke		4. Ernteertrag.			
		bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande überhaupt. kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Taback. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: V. Baden.													
Offenburg	2 950	11	115	777	1 623	424	—	4 423	47 166,45	950 054	2 014	84,00	798 045
Pforzheim	56	6	6	29	15	—	—	59	434,49	7 400	1 703	65,00	4 810
Rastatt	130	69	4	33	24	—	—	140	610,39	11 884	1 947	64,00	7 606
Schwetzingen	3 436	10	95	580	1 387	1 233	131	7 603	104 804,94	1 847 884	1 763	72,00	1 330 476
Sinsheim	1 922	15	203	817	742	144	1	2 912	23 758,92	402 672	1 695	79,00	318 111
Tauberbischofsheim	61	9	34	12	6	—	—	110	260,48	5 978	2 295	79,01	4 723
Thiengen	7	7	—	—	—	—	—	7	0,96	12	1 250	75,00	9
Ueberlingen	3	2	1	—	—	—	—	3	2,46	45	1 829	64,44	29
Wertheim	140	4	28	41	57	9	1	200	1 713,84	25 207	1 471	82,00	20 670
Summe 1885/86	34 591	807	1 958	9 751	15 185	6 451	439	55 815	671 957,86	12 824 125	1 908	77,30	9 913 647
Im Erntejahr 1884/85	39 868	821	2 364	11 420	17 461	7 363	439	65 000	763 304,43	17 310 023	2 268	72,28	12 511 956
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 5 277	— 14	— 406	— 1669	— 2276	— 912	—	— 9 185	— 91 346,57	— 4 485 898	— 360	+ 5,02	— 2 598 309
VI. Hessen.													
Darmstadt	3 168	117	45	384	1 308	1 195	119	6 826	98 608,35	1 391 096	1 411	80,40	1 118 476
Gießen	39	39	—	—	—	—	—	41	10,36	146	1 409	80,49	118
Mainz	2	2	—	—	—	—	—	2	1,01	21	2 079	76,50	16
Offenbach	107	24	3	19	47	14	—	213	1 483,80	22 932	1 545	86,00	19 722
Worms	1	1	—	—	—	—	—	1	0,50	7	1 400	80,49	6
Summe 1885/86	3 317	183	48	403	1 355	1 209	119	7 083	100 104,02	1 414 202	1 413	80,49	1 138 338
Im Erntejahr 1884/85	3 627	170	70	481	1 531	1 243	132	7 427	107 329,92	2 284 684	2 129	90,77	2 073 761
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 310	+ 13	— 22	— 78	— 176	— 34	— 13	— 344	— 7 225,90	— 870 482	— 716	— 10,28	— 935 423
VII. Mecklenburg.													
Rostock	43	43	—	—	—	—	—	45	7,50	94	1 250	70,96	66
Güstrow	210	174	24	2	2	7	1	226	688,34	14 958	2 171	68,49	10 245
Neubrandenburg	233	66	10	8	61	65	23	489	14 272,66	315 407	2 210	71,07	224 168
Schwerin	85	79	5	—	1	—	—	95	40,06	501	1 250	70,76	355
Summe 1885/86	571	362	39	10	64	72	24	855	15 008,56	330 960	2 205	70,96	234 834
Im Erntejahr 1884/85	610	408	45	7	67	60	23	867	14 406,95	328 956	2 283	72,07	237 065
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 39	— 46	— 6	+ 3	— 3	+ 12	+ 1	— 12	+ 601,61	+ 2 004	— 78	— 1,11	— 2 231
VIII. Thüringen. [1]													
Preußischer Theil	123	21	13	40	39	10	—	223	([2] 1 471,28	34 117	2 339	70,94	24 259
Sachsen-Weimar, einschl. Allstedt und Ostheim	36	32	1	3	—	—	—	37	28,33	711	2 490	61,32	436
Sachsen-Meiningen	536	16	49	144	219	107	1	1 245	9 057,50	222 167	2 453	75,99	168 824
Sachsen-Altenburg	17	16	—	—	—	1	—	19	37,50	1 148	3 037	88,15	1 012
Sachsen-Coburg-Gotha	7	7	—	—	—	—	—	7	2,17	53	2 439	58,49	31
Schwarzburg-Sondershausen (Oberh.)	9	8	1	—	—	—	—	10	4,04	99	2 439	57,57	57
Schwarzburg-Rudolstadt (Oberh.)	13	12	1	—	—	—	—	13	2,34	57	2 439	57,89	33
Reuß älterer Linie	3	3	—	—	—	—	—	4	0,39	10	2 439	60,00	6
Summe 1885/86	744	115	65	187	258	118	1	1 558	([2] 10 604,03	258 362	2 439	75,32	194 658
Im Erntejahr 1884/85	789	140	63	188	271	127	—	1 533	([3] 10 865,34	299 622	2 760	69,74	208 986
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 45	— 25	+ 2	— 1	— 13	— 9	+ 1	+ 25	— 261,31	— 41 260	— 321	+ 5,58	— 14 328
IX. Oldenburg.													
Oldenburg	2	2	—	—	—	—	—	2	0,94	24	2 572	84,16	20
Im Erntejahr 1884/85	4	4	—	—	—	—	—	4	0,98	25	2 513	79,42	20
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 2	— 2	—	—	—	—	—	— 2	— 0,04	— 1	+ 59	+ 4,74	—

[1]) Für Thüringen sind als Verwaltungsbezirke die zum Thüringischen Zoll- und Handelsverein gehörigen Staaten bezw. Gebietstheile aufgeführt. — [2]) Darunter 12,46 Ar, [3]) darunter 7,92 Ar: welche nur der Samenkultur wegen mit Taback bepflanzt worden sind, für welche daher weder ein Ertrag an Blättern noch ein Werth, sondern nur die berechnete Flächensteuer in Spalte 14 eingesetzt ist.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke ꝛc.	1. Zahl der Tabackpflanzer.	2. Von den Tabackpflanzern (Spalte 2) hatten mit Taback bepflanzt eine Gesammtfläche: bis zu 1 Ar.	über 1 Ar bis 5 Ar.	über 5 Ar bis 10 Ar.	über 10 Ar bis 25 Ar.	über 25 Ar bis 1 Hektar.	über 1 Hektar.	3. Der mit Taback bepflanzten Grundstücke: Zahl.	Flächeninhalt. Ar.	4. Ernteertrag. Menge des geernteten Tabacks in dachreifem trockenem Zustande: überhaupt. kg	durchschnittlich auf 1 Hektar kg	Mittlerer Preis von 100 kg Tabak. ℳ	Gesammtwerth der Tabackernte. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
X. Braunschweig.													
Braunschweig	157	22	45	45	42	3	—	192	1 238,18	25 695	2 075	74,33	19 100
Im Erntejahr 1884/85	95	29	34	14	14	4	—	111	548,83	10 322	1 881	74,45	7 685
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 62	— 7	+ 11	+ 31	+ 28	— 1	—	+ 81	+ 689,35	+ 15 373	+ 194	— 0,12	+ 11 415
XI. Anhalt.													
Dessau	471	22	14	79	245	111	—	685	8 339,91	169 926	2 038	68,88	117 044
Im Erntejahr 1884/85	511	30	27	113	254	87	—	734	7 984,42	155 250	1 944	66,83	103 790
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 40	— 8	— 13	— 34	— 9	+ 24	—	— 49	+ 355,49	+ 14 676	+ 94	+ 2,05	+ 13 254
XII. Lübeck.													
Lübeck	1	1	—	—	—	—	—	1	0,06	1	1 667	100,00	1
Im Erntejahr 1884/85	1	1	—	—	—	—	—	1	0,05	1	1 667	100,00	1
1885/86 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—	—	—	—	—	— 0,01	—	—	—	—
XIII. Elsaß-Lothringen.													
Diedenhofen	2 383	2 256	126	—	1	—	—	2 549	1 056,43	13 114	1 241	101,14	13 263
Metz	1 092	1 047	43	2	—	—	—	1 146	538,22	8 612	1 600	64,22	5 537
Saarburg	1 714	1 684	30	—	—	—	—	1 808	541,78	5 388	994	99,70	5 372
Schirmeck	127	44	—	14	56	13	—	138	1 498,06	36 540	2 439	82,06	29 986
Hagenau	871	76	8	90	421	275	1	1 641	18 161,20	442 531	2 437	90,35	399 720
Kolmar	5 118	3	35	412	2 367	2 119	182	11 136	163 020,66	3 741 174	2 295	75,77	2 834 504
Mülhausen	1	—	1	—	—	—	—	1	1,38	25	1 811	64,00	16
Saargemünd	4 231	3 956	274	—	1	—	—	4 442	2 081,29	33 826	1 625	102,51	34 674
Straßburg	1 744	—	9	142	761	811	21	4 209	53 463,81	1 498 291	2 802	77,58	1 161 859
Summe 1885/86	17 281	9 066	526	660	3 607	3 218	204	27 070	240 363,07	5 779 501	2 404	77,60	4 484 931
Im Erntejahr 1884/85	16 680	8 470	398	799	3 621	3 173	219	26 749	243 176,48	6 389 056	2 627	73,47	4 693 850
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 601	+ 596	+ 128	— 139	— 14	+ 45	— 15	+ 321	— 2 813,41	— 609 555	— 223	+ 4,13	— 208 919
XIV. Luxemburg.													
Luxemburg	74	47	16	3	6	2	—	95	213,16	1 963	921	64,00	1 256
Im Erntejahr 1884/85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1885/86 mehr (+) weniger (—)	+ 74	+ 47	+ 16	+ 3	+ 6	+ 2	—	+ 95	+ 213,16	+ 1 963	—	—	+ 1 256
Deutsches Zollgebiet.													
I. Preußen	98 717	79 815	6 677	4 084	4 104	3 026	1 011	116 490	(1 504 272,11	11 016 201	2 185	76,35	8 411 041
II. Bayern	16 718	2 123	446	2 285	6 530	5 132	202	29 090	379 907,90	6 314 277	1 662	68,00	4 293 850
III. Sachsen	67	57	7	1	1	1	—	82	128,37	2 429	1 892	94,94	2 306
IV. Württemberg	2 504	295	633	891	611	74	—	3 262	20 727,90	400 281	1 931	82,00	328 240
V. Baden	34 591	807	1 958	9 751	15 185	6 451	439	55 815	671 957,88	12 824 125	1 908	77,30	9 913 647
VI. Hessen	3 317	183	48	403	1 355	1 209	119	7 083	100 104,03	1 414 202	1 413	80,49	1 138 338
VII. Mecklenburg	571	362	39	10	64	72	24	855	15 008,36	330 960	2 205	70,90	234 634
VIII. Thüringen	744	115	65	187	258	118	1	1 558	(2 10 604,25	258 362	2 439	75,34	194 658
IX. Oldenburg	2	2	—	—	—	—	—	2	0,94	24	2 572	84,16	20
X. Braunschweig	157	22	45	45	42	3	—	192	1 238,18	25 695	2 075	74,33	19 100
XI. Anhalt	471	22	14	79	245	111	—	685	8 339,91	169 926	2 038	68,88	117 044
XII. Lübeck	1	1	—	—	—	—	—	1	0,06	1	1 667	100,00	1
XIII. Elsaß-Lothringen	17 281	9 066	526	660	3 607	3 218	204	27 070	240 363,07	5 779 501	2 404	77,60	4 484 931
XIV. Luxemburg	74	47	16	3	6	2	—	95	213,16	1 963	921	64,00	1 256
Ueberhaupt 1885/86	175 215	92 917	10 474	18 399	32 008	19 417	2 000	242 280	(3 1 952 865,49	38 537 947	1 973	75,61	29 139 266
Im Erntejahr 1884/85	187 582	97 863	10 609	20 503	35 482	21 148	1 977	263 328	(4 2 109 062,62	47 192 885	2 238	72,50	34 217 572
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 12 367	—4946	— 135	—2104	—3474	—1731	+ 23	—21 048	— 156 197,13	— 8 654 938	— 265	+ 3,11	— 5 078 306

[1]) Darunter 9,43 Ar, [2]) darunter 12,45 Ar, [3]) darunter 21,89 Ar, [4]) darunter 156,33 Ar: zur Samenkultur (vergl. die Anmerkungen 1—4 auf S. VIII. 50 und 2 u. 3 auf S. VIII. 52).

Uebersicht

über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets für den Monat August 1886.

Betriebsergebnisse im Monat August 1886	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.
1.	2.	3.	4.	5.
	Mengen in 100 kg netto.			
I. Verwendete Zuckerstoffe.				
A. Verarbeitete Rüben	—	—	—	—
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	18 258	12 328	69 971	100 557
davon verarbeitet mittelst der nachstehenden Entzuckerungsverfahren:				
1. Osmose	10 820	1 259	8 525	20 604
2. Elution und Fällung	1 700	—	—	1 700
3. Substitution	—	—	—	—
4. Ausscheidung	5 738	—	—	5 738
5. der Strontianverfahren	—	11 069	61 342	72 411
6. anderer Verfahren	—	—	104	104
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker.				
1. Rohzucker einschließlich der Nachprodukte	40 652	([4] 204 376	13 070	258 098
(Außerdem fremde, d. h. von andern Fabriken bezogene Füllmasse)	5 660	—	—	5 660
2. Raffinirter und Konsumzucker	9 827	([4] 1 017	2 755	13 599
II. Produzirte Zucker.				
A. Rohzucker.				
1. Erstes und zweites Produkt	5 500	—	—	5 500
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	41 681	27 296	10 368	79 345
B. Raffinirter und Konsumzucker	37 577	184 930	26 210	248 717
III. Zu- und Abgang an Melasse[3]) zu den und von den Fabriken.				
A. Zugang.				
Zum Zwecke der Entzuckerung bezogene fremde[5]) Melasse	26 387	12 380	77 936	116 703
B. Abgang.				
1. Wieder abgegebene fremde[5]) Melasse	2 902	—	104	3 006
2. Melasse aus dem eigenen Betrieb[6])				
a) entzuckerte	17 297	2 492	1 800	21 589
b) nicht entzuckerte	78 418	7 652	—	86 070

[1]) Das sind sämmtliche Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschließlich der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt verstanden. — [4]) Hier ist nur der verarbeitete fremde, d. h. nicht aus der eigenen Fabrikation stammende Zucker aufgeführt. — [5]) Fremde Melasse ist diejenige, welche von den betheiligten Anstalten aus andern Fabriken bezogen wurde. — [6]) Ausschließlich des Speisesyrups.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

August 1886.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

I. Weizen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., geld., gelb., jed. Prov., 71,₆ kg p. hl, R.-P.	156,12
2. Breslau; Mittelqualität	147,90
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt. R.-G. Transitw. unverz.	140,51
4. Frankfurt a. M.; versch. Proven., mind. 75 kg p. hl	176,05
5. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	158,75
6. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	169,50
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	158,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	171,44
9. Lindau; Ueberr., 78/79 kg per hl, verschied. Proven.	206,75
10. Magdeburg; Landweizen, 74,₆ kg per hl	162,50
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik., Californier, Taganrog, südruss., rumänisch, mittel	187,70
12. München; bayerischer, gut mittel	200,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	155,60
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	162,07
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	205,00

II. Roggen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., geld., jed. Prov., durchschn. 65,₈ kg p. hl, R.-P.	128,36
2. Bremen; südrussischer, guter, gesunder	100,00
3. Breslau; guter, geld., jed. Proven., 63,₄ kg p. hl, R.-P.	129,00
4. Danzig; etwa 71,₅ kg per hl, R.-P.	117,00
5. Frankfurt a. M.; verschied. Proven., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	137,50
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	133,50
7. Köln; rheinisch, fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	141,63
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	116,50
9. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	139,25
10. Lindau; ungarisch, 73/74 kg per hl	167,50
11. Lübeck; russischer, etwa 71,₄ kg per hl	130,00
12. Magdeburg; 69,₂₁ kg per hl	132,31
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	144,80
14. München; bayerischer, gut mittel	147,50
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	119,50
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	126,25
17. Stuttgart; bayer. u. württemb., gut	155,00

III. Gerste. — 1000 kg.

	M.
1. Breslau; Mittelqualität	113,90
2. Danzig; große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	120,56
3. Frankfurt a. M.; hiesige und wetterauer Brau-	165,00
4. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	129,60
5. Königsberg; etwa 63 kg per hl	115,00
6. Leipzig; deutsche, gute, gesunde	133,33
7. Lindau; ungarische, 65/66 kg per hl	174,00
8. Magdeburg; Chevalier-, 65,₆ kg per hl	147,33
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	154,00
10. München; bayerische, gut mittel	162,50
11. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	117,50
12. Stettin; Durchschnitt aller Sorten	130,00
13. Stuttgart; württemb., gut	—

IV. Mais. — 1000 kg.

	M.
1. Bremen; bunter, amerikanischer, prima	102,00
2. Breslau; Mittelqualität	114,00
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	100,44
4. Leipzig; amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	116,17
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	111,00

¹) Preis für neue Waare.

V. Hafer. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., geld., jed. Prov., durchsch. 38,₆ kg per hl, R.-P.	122,34
2. Breslau; guter, gesund., jeder Proven., 38,₆ kg p. hl, R.-P.	112,00
3. Danzig; inländischer, lieferbar	123,95
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	128,75
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	138,65
6. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl.	138,12
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	120,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	142,36
9. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl.	147,75
10. Magdeburg; 44,₄₄ kg per hl	132,07
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	132,90
12. München; bayerischer, gut mittel	125,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	122,60
14. Stettin; verschiedener Proven., Durchschnitts-	125,00
15. Stuttgart; württembergischer, guter	130,00

VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.

	M.
1. Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	—
1. Berlin; gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-	—
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	34,00
3. Magdeburg; ab Station. blaurothe, sächsische, zu Speisezwecken	—
3. Magdeburg; ab Station. zu Brenn- und Fabrikzwecken	—
4. Stettin; gesunde, hellrothe (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	25,00
4. Stettin; „ weiße (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	22,50
4. Stettin; zur Brennerei und Stärkefabrikation	18,33

VII. Hopfen. — 100 kg.

	M.
Nürnberg; gewöhnlicher Landhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	¹)250,00
Nürnberg; Lagerbierhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	—
Nürnberg; feinste Lagerbierhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	—

VIII. Mehl. — 100 kg.

a) Weizenmehl.

	M.
1. Breslau; Bäckermarke Nr. 00, ohne Sack	23,25
2. Halle a. S.; hiesiges, Nr. 00, ohne Sack	24,50
3. Köln; rhein., Nr. 00, 70 % v. Gew. d. Weizens, mit Sack	23,13
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	22,05
5. München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	28,25
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	23,50

b) Roggenmehl.

	M.
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, R.-P.	17,66
2. Breslau; Hausback, ohne Sack	20,10
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	22,00
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	18,10

IX. Rüböl. — 100 kg.

	M.
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	42,40
2. Breslau; reines, gutes, klares, mit Faß, R.-P.	42,35
3. Danzig; rohes, mit Faß	43,00
4. Frankf. a. M.; zur Lief. mind. 37° nach Fischer, ohne Faß	52,30
5. Halle a. S.; hell, klar, 39° nach Baumé, ohne Faß	42,50
6. Hamburg; rohes, 37½° spez. Gew. n. Stoppani, mit Faß	40,80
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	45,80
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	42,00
9. Leipzig; hell, klar, mindestens 37° nach Fischer, ohne Faß	42,56
10. Magdeburg; reines, von 35° nach Fischer, ohne Faß	43,31
11. Mannheim; 38° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	48,00
12. Stettin; rohes, ohne Faß, R.-P.	42,00

X. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall.

	M.
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 % ohne Faß	38,77
2. Breslau; guter, roher, mindestens 75 % ohne Faß, R.-P.	39,10
3. Danzig; roher, mindestens 80 % ohne Faß	39,38
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 % ohne Faß	39,70
5. Hamburg; roher, mit Faß, R.-P.	24,37
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 % ohne Faß	40,00
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 75 % ohne Faß	38,70
8. Magdeburg; roher, mindestens 76 % ohne Faß	39,94
9. Mannheim; roher, ohne Faß	37,00
10. München; roher, ohne Faß	48,00
11. Posen; roher, mindestens 80 % ohne Faß	37,41
12. Stettin; inländ., roher, mindestens 80 % ohne Faß, R.-P.	38,34

XI. Melasse. — 100 kg.

	M.
1. Braunschweig; unelmosirt, 43° Baumé, ohne Tonne	8,20
2. Halle a. S.; unelmosirt, ohne Tonne	8,30
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	—

XII. Zucker. — 100 kg.

a) Rohzucker.

	M.
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	41,30
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	41,10
3. Köln; heller Korn- von 96 % Polarisation	43,65
4. Magdeburg; I. Produkt., Korn-, 96 % Polarisation	41,35
5. Stettin; 96 % Polarisation	42,00

b) Raffinade.

	M.
1. Braunschweig; f. Melis (Brot)	54,00
2. Halle a. S.; fein (Brot)	53,33
3. Köln; mit kleinen Etiquets	54,73
4. Magdeburg; fein (Brot)	53,13
5. Stettin; Ia. Brot	58,00

XIII. Kaffee. — 100 kg.

	M.
1. Bremen; netto mit Sack. Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	90,50
1. Bremen; netto mit Sack. Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	91,50
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	154,00
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	205,00
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. Santos, reel ordinaire	94,75
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. Rio, „ „	92,25
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. La Guayra Trillado	94,75
4. Köln; netto mit Sack. Java, gut mittel, 2 Mt. Ziel	154,00
4. Köln; netto mit Sack. Santos, gut mittel, „ „	144,00
5. Mannheim; Emballage frei. Santos, gut ordinär	140,00
5. Mannheim; Emballage frei. Plantation Ceylon, gut mittel	210,00

R.-P. = Regulirungs- (Kündigungs-) Preise als Unterlage mitbenutzt. Hinter den Wörtern prima, mittel, Durchschnitts- ist: Qualität zu ergänzen. Preise netto loco per Cassa, wo nichts anderes bemerkt. . bedeutet Preisangabe fehlt, — bedeutet nicht gehandelt.

Hamburg und Bremen: Preise für unverzollte Waare.

Getreide: Danzig: einschl. 3 Mark Faktoreispesen; Weizen Transitwaare, unverzollt. Mannheim: 3 Mt. Ziel. Stuttgart: 2—3 Mts.-Rimesse. — Mehl: Köln: 2 Mt. Ziel. Posen: im Exportverkehr brutto für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Cassa 1 % Sconto oder 2 Mts.-Rimesse. — Roggenmehl: Breslau: 1—1½ Mt. Ziel. — Zucker: Rohzucker: Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt.; Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt., Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt.

XIV—XXXIV siehe die folgende Seite.

Noch: Durchschnittspreise im August 1886.

XIV. Thee. — 1 kg.

		ℳ
1. Hamburg;	Congo, ordinär bis gut ord. (reine Tara, ½% Gutgewicht)	1,33
	Souchong, ord. bis gut mittel (reine Tara, ½% Gutgewicht)	2,26
2. Königsberg;	Chinea. good comm. Congo, unverzollt	1,70
	Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	2,60
	Fine Moning, unverzollt	5,00

XV. Reis. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; 4 Mt. Ziel	Rangoon, Tafel-, geschält	21,12
	Bruch-, Nr. 0, geschält	14,90
2. Hamburg; 1%, Decort	Rangoon, geschält, höchste Notirung	26,00
	Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	16,50
	Bruch-, geschält, niedrigste Notirung	14,50

XVI. Pfeffer. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen;	schwarzer Singapore, 4 Monat Ziel	151,50
2. Hamburg;	schwarzer Singapore, 1% Decort	153,71

XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.

		ℳ
1. Danzig; mit Faß.	Crown and full	22,00
	Crown Ihlen	17,00
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1% Dec.	norweg. Großmittel	30,25
	schott. Westküste, Crown fullbrand	37,50
3. Stettin; netto mit Faß.	norwegische Kaufmanns, Durchschnitts-	32,00
	„ Großmittel, „	30,00
	„ Mittel, „	19,00
	schottisch. Crown fullbrand, „	36,00
	„ Crown Matties, „	23,00
	„ Crown Ihlen, „	—

XVIII. Schmalz. — 100 kg (4 Monat Ziel).

		ℳ
Bremen;	raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	70,75

XIX. Rohtabak. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; netto incl. Embal., 6 Monat Ziel.	Kentucky, ordinär	45,00
	Brasil, secunda	100,00
	Stengel, mittel Virginy	18,00
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 2½% Dec.	Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Bar. 6 kg Tara, 1% Gutg.	98,00
	Brasil, 2% Tara, 3‰ Abschl., ½% Gutg.	98,00
3. Mannheim; 3 Monat Ziel oder baar mit 1% Sc.	1884er Umblatt, Zigarren-2., Pfälzer	120,00
	1884er Umblatt mit Einlage, Pfälzer	100,00
	1884er braunes Schneidgut, Pfälzer	95,00

XX. Baumwolle. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen;	Middling Upland	98,75
	Good Oomra	80,00
2. Hamburg;	Newcastaas, Middl., Liverp. Klassif. ½% Refaktien, 4% Tara, 1% Decort.	98,00

XXI. Wolle. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	norddeutsche Schäferei-, mittel	300,00
2. Bremen;	gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	417,50
3. Hamburg;	Cap, extra superior snowwhite, 2‰ Abschlag, ½% Gutgewicht, 1% Dec.	355,00

XXII. Hanf. — 100 kg.

		ℳ
1. Hamburg;	Manila-Fibre (Bastseng.), netto in Ballen ca. 175 kg, 3,5 kg Tara, 3‰ Abschl., 1% Gutg., 1% Dec.	52,50
2. Lübeck;	St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel	61,00

XXIII. Rohseide. — 1 kg (3 Monat Ziel).

		ℳ
Crefeld;	Mailänder Organsin, classique 18/20	55,00
	China „ „ 45/50	47,00

XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.

		ℳ
1. Augsburg; beide Nr. ineinandergeh., ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1% Sconto, 90 Tage ohne Sconto.	36 Zettel / 42 Eintrag	1,64
	30 Zettel / 50 Eintrag	1,36
2. Crefeld; engl. Nr., p. cpt. 6% Sc.	Nr. 60 bis 120, 2fach gasirt	4,80
	Nr. 130 bis 300, „ „	9,36
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2% Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 3½% Sconto.	Zettel Nr. 16	1,50
	„ „ 28	1,82
	„ „ 40	2,34
	Eintrag Nr. 16	1,52
	„ „ 37	2,04
	„ „ 50	3,12
4. München-Gladbach; ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,28
	Water (Kettgarn) „ 12	1,33
	Water „ „ 20	1,35
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	36 Zettel / 42 Schuß	1,64
	30 Zettel / 50 Schuß	1,34

XXV. Kattun. — 1 m.

		ℳ
1. Mülhausen i. E.;	90 cm breit, 20/20 fädig, 9,6 kg die 100 m, 2% Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 3½% Sconto	0,246
2. München-Gladbach;	Nessel, 78 cm breit, 20/20 Garn, 16/16 Faden, ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel	0,227
3. Stuttgart;	82 cm breit, 17/17 fädig (aus 36/42 Garn) unbedruckt, 3% Sc., 1 Monat Ziel, frei Berlin	0,208

XXVI. Leinengarn. — 1 kg.

		ℳ
1. Bielefeld; engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2% Sc.	Nr. 30 Flachsgarn	2,094
	„ 50 „	3,123
	Nr. 10 Werggarn	1,068
	„ 20 „	1,543
2. Landeshut i. Schl.; engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 2% Sconto.	Nr. 30 Flachsgarn	1,820
	„ 50 „	2,533
	Nr. 10 Werggarn	0,917
	„ 20 „	1,400

XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; Ziel 6 Monat.	Ochs., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,4 kg Gutgewicht per 25 Stück	190,00
	„ Buenos-Ayres, Saladero, 0,6 kg Tara per Stück, 1,4 kg Gutgewicht per 10 Stück	115,00
	Kipse, Dusbungah slaughtered (1,4 kg Gutgewicht per 50 Stück, Umschlag-Häute halben Preis)	120,00
	„ Hooghly „	200,00
	„ Dakka „ beste Sorte	210,00
2. Frankfurt a. M.; 3–4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 1–1½% Sconto.	Kalbfelle, versch. Provenienz	340,00
	Ziegenfelle, deutsche, tür. u. russ.	330,00
	Hasenfelle, deutsche u. russische	295,00
3. Hamburg;	Ochs., Rio Grande, gesalz., 25–30 kg in Bogen, 1,5 kg Tara per Stück, 2% Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stck. Abschlag	92,00
	Ochs., trockene westindische, centralamerik. rc., 9,5–10,5 kg, ½% Gutgewicht, 0,4 kg per 10 Stück Abschlag	165,00
4. Köln; 6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 2% Sconto.	Ochs., beste, naßgesalzene Buenos-Ayres, 25–30 kg per Stück	126,00
	Kipse, getrocknete ostindische, beste Dakka-Sorte, ca. 3 kg per Stück	225,00
5. Leipzig;	Hasenfelle, deutsche	290,00
	„ russische	340,00

XXVIII. Blei. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	Saxonia und Tarnowitz	26,75
2. Frankfurt a. M.;	rhein., bezw. raff. in Blöcken, ab Hüttenstationen	25,50
3. Halberstadt;	raff. Harzblei, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	24,76
	raff. schles. Weichblei, „ „ „ „	24,00
4. Hamburg;	Harzblei, weich, in Mulden, doppelt raffin.	29,00
5. Köln;	rhein. Weich-, bezw. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Ziel	25,71

XXIX. Kupfer. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	Mansfelder	89,00
2. Frankfurt a. M.;	deutsches, doppelt raff. in Platten und Blöckchen, ab Hütte	84,50
3. Hamburg;	engl. in Blöcken, Marke T.C.T.	84,12

XXX. Zink. — 100 kg.

		ℳ
1. Breslau;	gutes, schlesisches, ab Hütte	26,00
	oberschlesisches, Marke C.G.H., ab Hütte	—
2. Frankfurt a. M.;	raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	27,25
3. Halberstadt;	rheinisch-westfälisches Rohzink, 1–3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	27,25
4. Hamburg;	schlesisches in Platten	28,50
5. Köln;	rheinisches Roh-, Marke W. H. und S.S., 3 Mt. Ziel	27,62

XXXI. Zinn. — 100 kg.

		ℳ
1. Frankfurt a. M.;	Banca-, ab holländ. Lagerplatz	204,00
2. Hamburg;	Banca- in Blöcken, 1% Decort	221,00

XXXII. Roheisen. — 1000 kg.

		ℳ
1. Berlin; vom Lager.	bestes, schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	64,00
	englisches (Middlesbro) Nr. 3	50,00
2. Breslau; loco Werk.	Puddel-	39,80
	Gießerei-	49,00
3. Dortmund; loco Werk.	Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	42,00
	westf. Puddel- 1 „ „ „ „ „	40,00
4. Düsseldorf; loco Werk.	bestes, deutsches Puddel-	41,00
	„ „ Gießerei-	49,00
5. Hamburg; vom Lager.	schottisches Nr. 1	53,00
	Middlesbro Nr. 1	40,00
6. Lübeck;	geschmiedetes, schwedisches Stabeisen, Ia Stockholmer, 3 Monat Ziel	210,00

XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.

		ℳ
1. Bremen;	amerikanisches, white raff., 4 Monat Ziel	12,45
2. Danzig;	„ „ „ abzügl. 20% Tara	22,13
3. Hamburg;	„ „ „ 1% Decort	12,63
4. Stettin;	„ „ „	21,50

XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.

		ℳ
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn.	westfälische, melirte Förderkohle, f. Gaszwecke	17,20
	oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,20
	niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,20
	englische Nuß-, für Schmiedezwecke	16,80
2. Breslau; Gruben-Preis.	niederschlesische für Gas, Durchschnitt für Stück- und Kleinkohle	[1] 9,90
	oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,50
3. Danzig; ab Bord.	englische Schmiede-Nußkohle	11,63
	schottische Maschinen-, Stückkohle	11,00
4. Dortmund; loco Werk.	gestürzte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	6,60
	Puddel-, gute, fette Förderkohle	4,40
5. Düsseldorf; loco Werk.	Förder-Gas-Flammkohlen	6,70
	Förder-Fett- und Magerkohlen	5,20
6. Essen; loco Werk.	Flammkohlen (Förder-)	5,80
	Fettkohlen „	5,80
	Magere Kohlen „	4,60
	Gaskohlen „	7,10
7. Hamburg; ab Bord.	Prima West-Hartley Steam-, gesiebte Stückkohlen	12,71
	Sunderland Nußkohlen	12,02
	westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn 1 à 3	13,20
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon.	Flammförderkohlen	7,65
	Fettförderkohlen	7,30

[1]) Gaskohle aus der Glückhilfsgrube.

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke, Berlin SW., Alte Jacobstraße 120.

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet
I. für den Monat August 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben

(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)

nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.
2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorhin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.
3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.
4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.
5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.
6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.
7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.
8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.
9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).
10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.
11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.
13. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.
13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
   a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16 % Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
   b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
   c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung		Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	—	25 000	—	17 700	7 886	92	1 486	—
				A.	—	588	—	195	35	100	—	—
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art [1]	E.	772	3 567	207	7 375	404	3 450	594	—
				A.	1 002	8 828	24	2 105	3	479	8 345	4
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	9 994	2 035	37	25 803	—	7 160	21 468	3 006
				A.	2	—	—	4	—	275	1	56
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	3	545	—	223	—	26	15 627	—
				A.	21	1 505	—	140	39	1 306	1 611	324
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	f. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	[illegible]	26[illegible]	—	1[illegible]	—	[illegible]	7 2[illegible]	[illegible]
26—31	2 c 2 a-e	f. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	—	174	—	35	—	—	7 830	—
32—37	2 c 3 a-e	f. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	[illegible]	2[illegible]	—	5[illegible]	[illegible]	[illegible]	1[illegible]	[illegible]
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	—	2	—	3	—	5	110	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	—	85	—	4	—	14	304	—
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	5	5	—	—	1	1 137	—	18
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	4	—	—	—	—	45	—	—
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	7	558	—	75	6	41	828	139
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	3	79	—	2	20	38	2	16
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	2	122	—	63	7	45	15	140
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	741	—	—	5	—	766	11
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	5	—	3	—	4	292	
				A.	12	101	—	1	23	47	3	11
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	—	—	2	—	—	322	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	2	23	—	2	—	7	56	—
				A.	47	333	—	117	46	252	35	176
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	1	—	3	—	2	8	—
				A.	4	12	—	21	3	66	20	41
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt 2c., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	1	12	—	3		20	73	[illegible]
				A.	207	2 830	2	665	120	735	656	344
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	3	—	6	27	—
				A.	63	289	—	122	19	106	790	32
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	—	7	—	—	—	4	2	—
				A.	585	1 556	—	119	2	194	646	41
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	—	—
				A.	—	—	—	—	1	11	—	1
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	—	6	—	—	—	5	6	—
				A.	7	23	—	—	2	3	6	1

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 1395; andere, auch nicht sortirte: 34 098 (100 kg).
2) Darunter: [illegible]
3) Darunter: Garn [illegible] zur Nr. 17 englisch [illegible] — über Nr. 27 bis 40 [illegible] 21 ℳ): 4 394; — über Nr. 45 bis 60 (Zoll: 27 ℳ): 1 321; — über Nr. 60 bis 79 (Zoll: 33 ℳ): 491; — über Nr. 79 [illegible]
4) Darunter: [illegible]

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5 054	5 807	29	—	—	—	—	—	260	63 914	63 570	Guano.
320	—	294	50	—	—	—	—	—	1 582	352	
2 120	—	531	8 222	368	1 209	—	—	—	28 819	26 759	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
984	—	806	203	675	292	—	11 551	— (4	35 391	31 455	
6 565	—	1 194	—	—	409	—	15 273 (a	7 350	100 303	87 626	Baumwolle, rohe.
24	—	4 503	3 169	—	616	—	—	—	8 649	6 812	
149	—	117	—	—	2 007	—	—	—	18 700	16 039	Baumwollengarn.
202	3	662	144	45	192	36	45	53	6 328	6 701	
108	—	32	—	—	1 760	—	—	— (2	9 526	8 617	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
21	—	81	—	—	173	—	—	— (3	8 314	6 535	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
8	—	1	—	—	11	—	—	— (4	264	476	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
6	—	—	—	—	39	—	—	—	165	176	—: drei- und mehrdrähtiges.
6	—	3	—	—	15	—	—	—	431	255	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
91	—	75	16	—	8	—	—	— (5	1 356	1 015	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
2	—	15	1	—	1	—	—	— (6	68	49	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
44	—	292	17	13	12	—	6	29 (7	2 067	2 139	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
25	—	50	21	15	35	—	12	—	318	282	—: drei- und mehrdrähtiges.
38	1	116	82	5	46	36	27	22	767	742	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
2	2	114	7	12	90	—	—	2	1 752	2 474	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
1	—	3	—	—	31	—	—	—	342	159	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
24	—	94	18	3	30	—	—	152	539	656	
—	—	—	—	—	5	—	—	—	329	260	—: Tüll, roh und ungemustert.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	
—	—	2	—	—	3	—	—	—	95	52	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
81	13	53	13	10	233	8	6	110	1 563	1 625	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	21	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
69	1	38	7	12	28	12	36	11	384	312	
4	—	16	—	—	20	—	—	—	197	167	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
795	4	431	42	145	708	37	378 (b	2 282	10 411	9 417	
6	—	2	—	—	2	—	—	—	48	23	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
142	2	148	19	51	83	11	119	146	2 144	1 845	
6	—	2	—	—	2	—	—	—	23	28	—: Strumpfwaaren.
324	—	254	67	23	80	14	3 856	527	8 318	6 030	
—	—	—	—	—	5	—	—	—	7	16	—: undichte, rohe.
—	—	5	4	4	6	—	—	—	32	39	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	18	25	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
7	1	3	7	8	5	—	5	—	78	60	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 243; — über Nr. 17 bis 45: 744; — über Nr. 45 bis 60: 259; — über Nr. 60 bis 79: 47; — über Nr. 79: 61 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 9; — über Nr. 17 bis 45: 46; — über Nr. 45 bis 60: 7; — über Nr. 60 bis 79: 1; — über Nr. 79: 5 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 570; — über Nr. 17 bis 45: 452; — über Nr. 45 bis 60: 13; — über Nr. 60 bis 79: 1; — über Nr. 79: 22 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 299, von Britisch Indien 7 065; b) darunter: nach Rumänien 305, nach Brasilien 243, nach Chile 474, nach der Argentinischen Republik 478 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E. A.	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	18 —	— 1
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E. A.	— 5	6 111	— —	— 41	— 21	12 5	16 12	— 12
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E. A.	— 133	13 90	— —	1 20	— 3	20 30	70 345	— 7
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E. A.	4 103	533 6 057	— —	695 4 949	— —	31 7 002	947 10 033	— —
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E. A.	1 170	3 902	— —	— 411	— 27	40 228	— 798	— 98
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E. A.	1 51	26 400	— 1	4 148	— —	1 5	— —	16 96
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E. A.	37 15	101 19	— —	43 327	— 8	227 100	1 653 —	— —
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E. A.	— 320	34 124	— —	153 1 488	— —	101 785	10 1 704	— 2
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E. A.	— —	1 204	— —	— —	— —	5 —	— —	— —
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E. A.	— 3	167 4	— —	110 —	— —	— 22	3 845 —	— 90
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E. A.	9 —	1 040 84	— —	449 166	12 —	1 050 101	104 54	— 4
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E. A.	1 —	92 6	— —	— 2	— 3	— 10	235 —	— 1
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E. A.	50 20	56 323	— —	51 1 648	— 121	2 362	569 492	— 198
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E. A.	5 181	183 1 504	— —	1 534	— 59	— 55	77 222	— —
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E. A.	— 178	14 609	— —	19 1 007	— 633	364 197	— 1 010	— 82
107	5 m	frei	Alizarin	E. A.	— —	— 26	— —	— 44	— —	6 133	— 1 440	— 105
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E. A.	— 36	— 2	— —	— 9	1 —	— 1	4 11	— 4
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E. A.	27 48	38 237	— 1	8 104	— 17	29 153	328 —	— 2
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E. A.	— —	2 480 —	— —	991 1	— —	1 793 150	31 950 —	— —
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E. A.	— 49	11 5	— —	— 94	— —	12 133	125 125	— 155
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E. A.	— 160	6 322	— —	27 350	— 13	125 476	42 908	— 76
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E. A.	9 255	399 1 079	— 3	398 1 064	— 411	116 190	5 4 802	— 305
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E. A.	1 —	2 390 385	— —	55 5	— 6	13 —	1 501 —	— —
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E. A.	2 —	6 —	— —	— —	— 2	144 —	5 115 —	— —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	27	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1	—	4	2	—	—	—	—	—	9	4	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	36	26	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
14	—	9	4	14	7	—	7	31	293	280	
1	—	2	—	—	17	1	—	—	125	114	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
25	—	21	17	8	28	1	100	6	834	462	
74	—	138	5	17	74	33	—	3	2 554	1 107	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
3 628	—	67	2 929	25	320	—	2 005	1	37 719	32 577	
—	—	9	—	—	—	—	—	—	53	22	Ultramarin.
262	—	109	390	12	59	71	482	140	4 159	4 340	
—	—	55	—	204	—	—	—	—	307	89	Zündhölzer und Zündkerzchen.
301	7	1 055	3	4	22	—	—	128	2 221	2 501	
85	—	198	—	—	3	—	—	—	2 347	2 225	Aetznatron.
36	13	114	1	2	484	—	—	—	1 119	1 306	
—	—	38	—	—	1	—	—	—	337	452	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
1 000	—	679	908	325	192	—	52	3	7 582	6 665	
—	—	53	—	—	—	—	—	—	59	125	Barytweiß.
17	—	8	—	—	55	—	—	—	284	5	
53	—	—	—	—	71	—	6	—	4 251	5 342	Chlorkalk.
49	—	57	2	—	80	—	—	1	306	397	
183	—	3	—	—	93	—	285	—	3 219	3 474	Farbholzextrakte.
35	—	94	81	—	42	12	92	—	765	1 015	
15	—	7	—	—	—	—	—	—	350	576	Natron, doppeltkohlensaures.
20	—	7	56	3	1	1	—	6	116	521	
100	—	11	—	—	—	—	—	—	859	1 362	Soda: kalzinirte.
666	—	1 450	1 279	5	377	—	—	12	6 961	10 072	
11	—	1	—	—	4	—	—	—	282	1 705	—: rohe; auch krystallisirte.
929	3	261	125	12	422	—	—	4	4 311	4 987	
5	—	1 306	61	—	6	—	—	—	1 775	1 651	Pottasche.
1 049	171	400	59	1 474	17	186	578	1	7 651	6 446	
—	—	—	—	—	18	—	—	—	24	63	Alizarin.
152	—	362	389	7	235	28	753	14	3 686	3 214	
—	—	—	7	—	—	—	2	—	14	4	Alkaloide und deren Salze.
7	—	5	8	—	7	—	17	6 [2]	113	90	
40	—	55	—	—	38	—	—	—	563	539	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
19	11	146	166	26	89	—	69	6	1 064	825	
1 553	—	3 332	240	—	—	—	—	—	42 339	32 109	Ammoniak, schwefelsaures.
3	—	8	—	—	—	—	—	—	162	219	
—	—	6	—	—	119	—	—	—	273	402	Anilin ꝛc.
63	—	134	189	1	299	15	268	—	1 530	1 200	
16	—	4	—	—	215	—	—	—	438	295	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
140	1	403	367	46	161	46	686 [3]	501	4 658	3 844	
108	—	1 063	—	—	1	—	—	—	2 099	4 066	Bleiweiß und Zinkweiß.
1 889	634	161	515	1 275	216	303	178	231	13 011	13 760	
1 079	—	—	—	—	18	—	—	—	50 57	4 037	Catechu, brauner und gelber.
1	—	160	57	—	13	—	—	—	627	745	
1 118	—	—	—	—	—	—	—	—	6 3?5	2 917	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	1	—	—	10	—	—	3	17	64	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und [illegible] (aus Kryolith) dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: [illegible] (100 kg).

3) Darunter nach China 404 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)											Mengen	von
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	46	—	3	—	—	—	—
				A.	—	27 030	—	2 809	—	5 179	4 038	2 721
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	54	—	5	—	148	366	—
				A.	—	1	—	—	—	—	—	1
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	131	—	12	—	—	1 367	—
				A.	—	1	—	1	9	—	—	—
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	438	35 123	—	2 127	—	1 727	1 507	10
				A.	3	2 757	—	—	431	2	—	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	74	—	1 197	—	512	400	59
				A.	2	307	1	331	36	94	369	47
162	5 m	frei	Indigo	E.	89	77	—	12	—	49	325	—
				A.	1	2	—	22	3	2	14	24
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	10 737	—	—	—	207	1 691	1
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	—	3 432	—	103	—	464	2 940	—
				A.	—	602	1	15	6	197	122	347
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	2 435	—	300	169	1 522	—	—
				A.	5	693	—	—	177	—	—	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	72	208	—	4	2	364	—	—
				A.	219	2 861	6	8 483	106	753	3 050	36
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	—	20	—	200	—	—	—	—
				A.	294	180	—	5 202	6	30	—	—
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	1	56 463	—	2 726	—	3	—	—
				A.	5	5	—	76	9	731	214	1
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	—	1 578	—	200	—	—	—	—
				A.	—	41	—	103	73	1 297	717	82
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	2	110	—	1 216	—	—	—	—
				A.	306	1 786	—	397	660	879	—	[illegible]
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	23	—	—	—	19	1 592	—
				A.	—	—	—	51	7	—	1 395	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	3	129	—	2 618	—	300	147	8 229
				A.	5	259	—	204	—	—	—	3
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	7	—	—	—	—	—	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	—	3 677	—	254	—	1	2	—
				A.	516	1 403	—	921	77	957	8	4
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	300	44 535	—	2 086	7 342	330	3 406	—
				A.	200	301	—	—	1 372	1 150	—	200
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	67	2 891	—	992	—	493	698	—
				A.	2	926	1	4	—	8	31	1
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	3	93	—	37	—	21	237	—
				A.	197	320	—	100	51	17	91	212
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	2	—	—	—	79	—	1 131
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	1	14	—	81	—	161	—	228
				A.	1	27	—	—	—	21	—	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	2	—	10	—	—	—	—
				A.	—	26	—	120	1	69	469	87
175	5 o	br. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5%)	E.	6	139	1	354	1 514	3 758	18	—
				A.	158	1 591	1	—	—	6	3	12

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5o) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 11 834; Gelbholz: 7 892; Rothholz: 8 843 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 7 066; Gelbholz: 748, Rothholz: 879 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 184; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 2 876 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 474, Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 184 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	491	—	—	—	—	—	—	540	891	Chlorkalium.
58	—	3 100	228	50	—	—	1 008	—	46 241	61 023	
3	—	50	—	—	—	—	—	—	626	538	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
3	—	19	33	26	10	—	—	1	94	98	
35	—	101	—	—	—	—	—	—	1 646	581	Chromsaures Kali.
1	—	101	131	—	60	—	—	—	304	146	
5 616	—	1 085	—	—	194	—	2 346	415 (1	50 588	40 618	Farbholz.
98	284	2 346	1 616	1 667	82	—	—	1 (2	9 287	8 940	
2	—	18	972	—	—	—	—	— (3	3 234	3 697	Glycerin, gereinigtes und rohes.
40	1	45	88	37	18	—	217	5 (4	1 638	2 127	
188	—	4	—	—	2	—	—	15	762	1 023	Indigo.
19	2	157	52	13	38	—	4	—	353	424	
—	—	504	—	—	—	—	—	—	505	399	Kali, schwefelsaures.
1	—	—	5	2 956	—	—	3 005	—	18 603	12 507	
4 929	—	654	7 410	—	—	—	—	—	19 932	22 438	Knochenkohle.
3	—	2 326	228	474	—	—	134	—	4 455	3 928	
3 437	—	14 967	17 903	—	—	—	—	—	40 733	39 712	Knochenmehl.
65	—	848	448	—	16	—	—	—	2 252	3 634	
99	—	2 906	—	—	72	—	—	—	3 727	3 956	Mineralwasser.
7 200	10	1 087	794	82	637	—	2 708	10	28 042	18 946	
100	—	188	—	—	15	—	—	—	523	1 565	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
301	20	3 126	2 613	1 298	227	—	173	10	13 480	11 901	
7 482	—	10	—	—	—	—	—	(a 42 809	109 494	61 399	Salpeter: Chilisalpeter.
478	—	839	149	96	7	—	52	10	2 672	2 682	
—	—	198	—	—	—	—	—	—	1 976	2 277	—: Kalisalpeter.
22	—	5	651	3	304	81	—	12	3 391	2 624	
—	—	246	—	—	—	—	—	—	1 574	4 430	Salzsäure.
847	1	332	978	693	1 541	6	—	11	8 438	6 806	
—	—	—	—	—	—	—	—	(b 2 999	4 633	34	Schieß- und Sprengpulver.
751	5	—	378	—	—	—	—	(c 1 551	4 138	3 212	
549	—	1 329	—	—	29	—	—	—	13 333	11 505	Schwefel, auch gereinigter.
2	—	4	22	10	3	—	1	1	544	445	
12	—	—	—	—	—	—	—	—	13	131	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
—	—	—	7	—	44	—	—	1	39	6	
—	—	3 197	—	—	11	—	—	—	7 145	5 373	Schwefelsäure.
2 190	8	4 701	3 162	300	1 589	496	12	9	16 353	16 072	
3 884	—	444	855	—	—	—	—	—	63 182	41 837	Superphosphat.
11 428	—	15 717	8 370	2 296	400	—	—	—	41 464	26 888	
1 516	—	5	1 037	—	3	—	2 302	—	10 004	6 719	Terpentinöl ꝛc.
7	—	297	13	261	65	—	1	6	1 643	880	
—	—	118	—	—	73	—	—	— (5	582	1 217	Vitriole aller Art.
202	—	906	192	1	150	—	1	44 (6	2 484	3 495	
—	—	94	—	—	221	—	—	—	1 527	1 133	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
21	—	611	—	—	62	—	—	18	1 197	908	Weinstein.
17	—	58	48	104	2	—	—	—	278	133	
6	—	—	—	—	24	—	—	—	42	20	Weinsteinsäure.
43	—	7	288	2	31	—	—	10	1 153	941	
—	—	6	—	422	61	—	—	—	6 309	5 904	Kreide, geschlemmte.
8	—	1 463	1 096	—	16	—	—	3	4 357	5 842	

5) Darunter: Kupfervitriol: 251; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 331; Zinkvitriol: — (100 kg).

6) Darunter: Kupfervitriol: 1 087; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 945; Zinkvitriol: 452 (100 kg).

a) Von Chile; b) von Egypten; c) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 957 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	527	1 375	1	128	—	18	667	5
				A.	11	5 275	—	655	—	1 305	6 875	5 914
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	200	4 572	—	2 026	—	49	119 669	—
				A.	1 600	1	—	36 700	—	43 005	—	2 320
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	1	20	—	—	—	1	—	—
				A.	576	4 235	—	5 244	73	122	214	6 947
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	—	4	—	12	—	—	2	—
				A.	65	154	—	16 557	264	2	206	713
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	—	3	—	—	—	6	—	—
				A.	447	527	—	40 699	1 249	—	594	9 152
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	—	—	1	—	—	21	—
				A.	44	200	—	207	1 297	3 887	596	4 813
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E.	54	614	2	575	3	628	2 168	—
				A.	2 385	16 382	—	16 156	3 663	2 020	4 726	19 683
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	300	100	—	5 111	—	912	916	9 671
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E.	3	65	—	159	—	402	1 152	—
				A.	1 899	4 638	13	2 109	1 183	648	165	7 237
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E.	—	10	—	9	—	6	6	—
				A.	101	102	—	124	236	9	1	—
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	21	801	4	—	—	21	1 738	—
				A.	4	12	—	6	—	8	5	3
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E.	6	118	—	208	—	22	539	—
				A.	2 151	2 210	—	30 583	607	5 079	14 826	6 903
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	99	560	5	125	2	790	1 033	—
				A.	1 388	1 717	1	323	270	2 505	34	617
244	6 e 1 β	fr. 3	Amboße; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E.	8	173	2	9	1	36	13	2
				A.	36	529	—	236	38	134	190	110
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	9	207	—	—	—	12	607	15
				A.	56	10	—	2	6	1	—	—
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	29	—	—	—	—	—	—
				A.	551	4 328	—	—	—	—	—	104
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	3	—	4	—	8	16	—
				A.	57	115	71	9	48	1	45	26
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	—	2	—	7	—	—	6	—
				A.	3	101	1	42	11	18	—	96
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E.	—	54	—	79	—	2	—	—
				A.	47	94	—	250	94	135	25	5 706
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	13	275	2	86	2	2	366	—
				A.	223	871	2	4 498	898	1 243	790	1 288
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	121	1 128	5	475	18	1 586	1 379	10
				A.	1 022	6 616	34	3 953	1 364	2 342	1 119	4 471
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	—	21	—	—	—	5	12	—
				A.	274	3 397	—	1 518	1 777	56	7 930	898
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	10	90	—	83	7	213	216	3
				A.	276	1 059	2	735	100	386	236	586

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. VIII. 57).

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 22 365; anderer Eisen- und Stahldraht: 173 802 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 1 482; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 15 925 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 267; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): — (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zolls.: fr. 3 ℳ, Tara: —): 32; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zolls.: fr. 6 ℳ, Tara: 3%): 2 005; desgl. abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zolls.: 10 ℳ): 2 724; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zolls.: 16 ℳ): 373 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
648 —	— —	251 5 014	210 —	472 877	36 3 807	— —	— 15 780	— —	4 338 45 513	3 810 34 603	Brucheisen und Eisenabfälle.
204 14 001	— —	110 17 798	— 44 844	— 4	7 3 514	2 014 —	— 38 763	— 1	128 851 202 551	165 597 184 045	Roheisen aller Art.
— 374	— 617	— 776	— 5 990	— 420	21 3 476	— —	— 799	— (a 3 239	43 33 102	192 20 066	Eck- und Winkeleisen.
— 4 238	— —	— 225	— 11	— 3	— 1 814	— 15	— 18	— (b 2 432	18 26 717	209 29 260	Eisenbahnlaschen ꝛc.
115 54 597	— 1 400	— 2 467	— 669	— 7	— 3 104	— 6 327	— 595	— (c 44 907	124 166 761	1 665 181 384	Eisenbahnschienen
— 2 380	— —	2 174	— 24	— 53	— 395	— 229	— 1 655	— 216	24 16 170	17 4 578	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
155 19 261	6 104	1 082 3 607	— 37 008	8 757 201	98 11 693	— 45	— 3 329	— (d 25 138	14 142 165 401	9 314 120 943	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— —	— —	6 2 077	— 4 415	200 —	— 1 270	— —	— 8 110	— —	207 32 882	513 19 642	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
24 5 456	— —	14 892	— 9 931	— 383	1 3 494	— 43	— 40	— (e 1 180	1 820 39 311	1 567 39 483	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
— 191	— —	9 32	— 22	— 1	2 720	— —	— —	— 103	42 1 642	304 1 206	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
12 6	— —	20 34	— 40	— —	— 2	— —	— —	— (f 190	2 617 310	3 828 183	Weißblech.
125 24 513	— 401	308 236	— 256	380 6 417	13 3 668	— 4 679	— 65 840	— (g 27 878 (1	1 719 196 277	1 601 158 854	Eisen- und Stahldraht.
354 3 147	— 94	39 3 114	1 408	— 145	733 1 439	— 57	4 —	— (h 2 148 (2	3 715 17 407	5 019 23 886	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
4 1 266	— 4	47 647	— 134	— 18	17 206	— 89	— 103	— 51	312 3 813	331 3 178	Amboße; Schraubstöcke ꝛc.
19 14	— —	— 49	— 3	— —	— 18	— —	— 252	— (3 13	867 424	2 133 406	Anker und ganz grobe Ketten.
— 57	— —	— 1	— 3	— —	7 —	— —	— —	— 75	36 5 149	25 6 097	Brücken ꝛc., eiserne.
1 107	— —	— 69	— 20	— 8	— 5	— 5	— —	— (4 (i 504	32 1 090	44 1 544	Drahtseile.
— 190	— —	2 10	— 38	— —	— 4	— —	— —	— —	17 514	115 916	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
— 596	— —	4 2 989	— 629	— —	182 579	2 2 827	— 400	— (k 1 325	323 15 756	21 6 888	Eisenbahnachsen ꝛc.
100 1 343	— —	321 2 284	— 1 061	— 1	33 1 854	— 353	1 335	— 442	1 210 17 486	599 15 903	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
219 6 579	1 161	677 5 268	7 4 734	28 861	418 2 276	— 583	40 1 007	— (5 (l 9 373 (6	6 112 51 763	7 735 52 774	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
— 2 685	— 84	11 1 740	— 214	— —	1 133	— 728	— 2 416	— (m 13 688	50 37 538	39 33 231	Drahtstifte.
1 743	— 14	67 960	1 567	1 188	24 223	— 90	5 421	— (7 (n 1 484	721 8 070	803 8 653	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschoßmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: —; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 2 102; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 49 661 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 87; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 884 (100 kg).

a) Darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 162, nach Australien 2 159; b) darunter: nach Portugal 567, nach Serbien 675, nach der Türkei 241; c) darunter: nach Portugal 10 634, nach Serbien 14 588, nach China 13 922; d) darunter: nach Rumänien 8 593, nach Japan 953, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 164; e) darunter nach Rumänien 181; f) nach Rumänien; g) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 10 440, nach Britisch Nordamerika 3 466, nach Australien 3 965; h) darunter: nach der Türkei 1 465, nach Japan 343; i) darunter: nach China 309, nach Uebrigem Südamerika 903; k) darunter nach Britisch Nordamerika 745; l) darunter: nach Rumänien 2 753, nach der Türkei 2 392, nach Britisch Indien 173, nach China 847, nach Ostindischen Inseln 139, nach Brasilien 314; m) darunter: nach Rumänien 2 838, nach der Türkei 421, nach Japan 4 494, nach Australien 2 079; n) darunter nach Rumänien 675 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)											Mengen von	
272 u. 273	7a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.)	E. A.	3 578 40 694	7 753 155 604	2 110 2 043	1 234 18 712	8 17 747	4 617 815	585 449	— 395
291	7a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E. A.	— —	1 319 1	— —	18 733 423	— —	375 26	300 —	— —
293	7a	frei	Eisenerze	E. A.	— 500	21 272 —	— —	61 318 947 161	1 126	106 190 611 443	1 11	— —
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs, geschwungen, gehechelt, gebleicht oder gefärbt	E. A.	8 —	3 18	1 —	528 3 619	— 2	— 587	— 200	— —
311 u. 312	8	frei	Hanf desgl.	E. A.	74 170	1 156 339	— 2	12 594	— 749	72 3 826	61 5 698	1 021 —
313	8	frei	Heede (Werg)	E. A.	24 3	121 405	— —	677 1 400	— 2	70 1 125	102 893	404 —
314	8	frei	Jute	E. A.	1 —	16 243 288	— —	350 100	— —	— —	20 244 —	— —
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E. A.	1 779 —	11 025 1 026	48 —	8 197 12	3 551 —	654 30	7 252 —	2 —
322	9b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E. A.	43 967 2	103 957 2 923	4 569 —	22 061 4	233 39	7 242 —	— —	— —
319	9b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E. A.	2 572 25	464 1 985	16 —	669 313	269 —	53 56	— —	— —
326	9b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E. A.	7 —	1 308 —	— —	— —	— 1	7 —	— —	— —
317, 318 u. 321	9b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E. A.	164 60	4 847 432	4 1	— 663	1 311	103 3 768	11 —	98 —
320	9b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	— —	5 —	— —	— —	— —	26 —	5 —	— —
327	9c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E. A.	12 069 —	13 929 2 911	1 184 —	9 718 1	184 4	151 1	— 3 900	— —
331	9d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E. A.	10 —	36 2 275	4 —	8 813 1	— 19 541	2 —	3 215 1	— —
347	9d β	frei	Leinsaat	E. A.	— —	2 554 1	— —	6 295 —	6 —	1 —	368 —	— —
351	9d β	frei	Palmkerne und Koprah	E. A.	1 —	16 858 3	— —	1 —	— —	— —	19 527 —	— —
328	9e	br. 1*)	Mais und frischer Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	21 343 2	63 395 2	496 —	14 121 1	549 —	— —	— —	— —
329	9f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E. A.	12 202	1 865 839	— —	— 192	55 —	— 100	— —	— —
337 u. 337a	9k 9l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E. A.	— 2	96 105	— —	1 189 —	— —	— —	— —	— 300
344	9k	frei	Kartoffeln	E. A.	28 1 603	149 26 813	4 86	4 295 129	5 305	453 433	— 11	— —
345	9k	frei	Kleesaat	E. A.	— 1	202 375	— —	35 383	10 —	1 506 505	— 802	— —
350	9k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E. A.	32 1 060	1 943 24 549	24 277	579 179	2 1 611	494 1 154	2 3 673	3 491 —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: Künstlicher Cement: 157 858; natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.): 54 915 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 91 012 (100 kg).

3) Darunter für Mühlenlager: 225 887 (100 kg).

4) Darunter für Mühlenlager: 24 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 6 401 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 3 836; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 6 259; Linsen: 3 657 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 487	—	17 378	—	3	447	—	—	—	39 150	43 121	Cement, künstlicher und natürlicher.
49 737	1 107	36 374	21 392	3 394	12 864	—	36 578	14 868 (1	412 773	380 427	
4 841	—	4 325	—	—	—	—	911	342	31 146	30 047	Blei- und Kupfererze.
202	—	706	—	—	3	—	—	—	1 361	1 865	
197 371	—	13 800	5 568	—	—	312 753	—	—	718 274	806 980	Eisenerze.
53	—	25 287	68	483	6	—	—	—	1 585 138	1 610 322	
231	—	951	8 185	—	1	—	—	—	9 906	23 519	Flachs.
360	—	11 915	30	—	—	11	—	—	16 742	22 468	
85	—	1 520	22 879	—	113	—	—	—	26 993	35 657	Hanf.
444	111	303	65	557	130	49	—	—	13 037	24 369	
671	—	1 873	3 893	—	—	—	—	—	7 835	10 138	Heede (Werg).
34	16	1 378	20	—	9	—	—	10	5 235	6 009	
156	—	100	—	—	—	—	—	(a 2 401	39 495	13 623	Jute.
100	—	64	3	—	—	—	—	—	555	1 169	
28 519	—	67 030	117 681	150	502	—	2 340	663 (2	249 393	168 649	Weizen.
146	—	42	20	—	30	—	—	—	1 306	6 745	
61 583	—	2 179	375 430	228	—	—	—	1 133 (3	632 582	500 601	Roggen.
6	—	207	46	14	—	—	—	—	3 241	4 560	
7 959	—	21 030	52 649	—	1	—	—	— (4	85 682	95 569	Hafer.
11	—	477	—	—	5 371	—	—	—	8 235	6 246	
1 103	—	507	8 166	—	—	—	—	— (5	11 098	5 674	Buchweizen.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	81	
266	—	8 217	1 381	—	3	—	50	155 (6	15 306	14 958	Hülsenfrüchte.
6	253	134	11	57	288	—	—	2 (7	5 986	6 600	
5	—	814	—	—	38	—	—	— (8	893	420	Hirse, rohe.
4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	
12 286	—	32 841	34 393	—	101	—	—	346 (9	117 202	124 492	Gerste.
115	493	133	—	—	427	—	—	—	7 985	6 346	
1 603	—	41 945	7 679	—	44	—	—	1 903 (10	65 254	105 896	Raps und Rübsaat ꝛc.
2	—	202	19 479	1 510	19	—	1	—	43 031	39 513	
12 689	—	4 158	2 025	—	4	—	449	—	29 149	14 360	Leinsaat.
1 900	2 373	1	—	—	—	—	—	2	4 277	4 292	
7 719	—	—	—	—	—	—	—	(b 7 111	51 217	74 518	Palmkerne und Kopra<u>h</u>.
—	—	—	1 166	—	—	—	—	—	1 169	2 353	
1 233	—	7 513	3 580	—	13	—	11 945 (c	7 206	131 394	84 853	Mais und fyrischer Dari.
—	—	1	—	—	5	—	—	—	11	18	
200	—	48 514	11	—	26	—	—	—	50 683	13 986	Malz.
219	—	—	—	—	372	—	—	(d 300	2 224	2 409	
202	—	2	—	—	—	—	—	— (11	1 491	1 150	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	3 503	1 049	—	400	—	—	— (12	5 359	3 992	
10 685	—	2 732	1 113	—	486	—	—	—	19 950	19 69?	Kartoffeln.
174	12	1 202	136	1 269	8 343	—	—	—	40 510	47 947	
15	—	550	39	—	20	—	—	—	2 377	4 569	Kleesaat.
21	—	12	6	—	129	—	—	1	1 735	3 488	
2 138	—	33 222	183	—	485	—	—	—	42 595	54 340	Obst, frisches.
3 731	26	686	101	235	2 873	—	—	—	40 155	70 913	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 695; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 1 788; Linsen: 3 483 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 8 864 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 21 722 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (brei): 2; Cichorien, getrocknete, (Zoll. tr. 1 M, Tara: 3 %): 1 489 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 52; Cichorien, getrocknete: 5 307 (100 kg).
a) Von britisch Indien; b) von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten; c) darunter von Rumänien 5 565 (100 kg); d) nach Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.					Mengen von							
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	13	29	1	8	4	75	5	—
				A.	8 735	20 327	—	2 119	41	271	4 251	1 526
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	3	16	—	31	1	162	6	—
				A.	99	5 890	—	414	237	1 946	993	867
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	26	341	4	634	—	2	1	—
				A.	559	821	—	6	3	141	4	58
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	5	6	2	17	—	—	—	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	4	—	40	—	3	—	—
				A.	117	218	—	131	26	4	524	104
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	2	58	—	28	—	9	—	—
				A.	22	231	—	633	13	60	77	6
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	—	15	—	27	—	39	2	—
				A.	36	163	—	665	19	1 134	432	50
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	3	16	—	2	—	27	1	13
				A.	7	89	—	14	2	154	127	10
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	54	623	—	7	2	16	5	5
				A.	5	148	—	—	9	28	—	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	91	—	32	—	79	36	10
				A.	—	187	—	44	—	80	67	22
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	6	112	—	171	30	62	35	—
				A.	13	67	—	26	—	19	—	38
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	23	42	3	5	—	1 761	—	—
				A.	—	380	1	150	1	225	1	—
392	12 a	frei	—: trockene	E.	2	174	—	16	119	89	300	3
				A.	—	682	—	41	4	1 182	1	81
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	2 886	5 193	14	18 671	49	2 040	254	2
				A.	291	1 656	2	774	120	330	43	—
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	1 170	5 551	2	1 223	1	—	2 233	—
				A.	3	62	—	—	—	2	12	—
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	111	4 051	2	334	—	196	262	—
				A.	—	48	—	3	—	—	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	4	1 063	—	496	—	566	426	441
				A.	4	155	—	418	32	130	17	—
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	—	982	—	758	10	350	686	—
				A.	—	22	—	27	14	—	16	—
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	1 397	999	—	2	—	63	35	—
				A.	—	8	—	—	—	—	—	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	—	1 727	107	4 230	3	30 691	1	—
				A.	272	608	—	979	4	—	—	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,30*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	1 829	1 013	12	301	1	6 228	127	4
				A.	11 118	30 973	—	52 602	2 387	47 774	26 876	—
417 u. 421	13 c 1 bzw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	60	394	14	—	—	8	—	—
				A.	3 513	1 535	5	582	42	4 619	—	100
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	3 134	1 408	6	635	—	11	1 311	3
				A.	—	300	—	—	—	42	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 23. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bzw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Vergleichung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg“ auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll.: br. 6 M, Tara: 23%): 432; desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll.: br. 8 M, T.: 23%): 331; desgl. über 200 cm (Zoll: br. 10 M, T.: 23%): 218 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 9 012, desgl. über 120 bis 200 cm: 1 013; desgl. über 200 cm: 9 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3	—	57	—	—	3	—	—	—	198	91	Grünes 2c. Hohlglas.
1 538	—	169	216	166	573	218	5 187	2 321	47 655	46 686	
6	1	138	—	1	4	—	—	—	369	217	Weißes Hohlglas, ungemustert 2c.
224	4	771	145	110	253	66	117	39	12 175	10 079	
4	—	35	—	—	2	—	—	— (1	1 049	720	Fenster- und Tafelglas, grün 2c., ungeschliffen 2c.
55	—	166	3	1	563	—	—	954 (2	3 334	2 859	
—	—	2 711	—	—	—	—	—	—	2 711	2 610	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
6	—	69	—	—	1	—	—	4	110	348	
—	—	6	—	—	—	—	—	—	53	36	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
32	1	96	23	2	51	—	697	30	2 056	2 567	
—	—	8	—	—	1	—	—	—	106	69	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
25	6	67	13	24	58	—	2 259	103	3 599	2 427	
3	—	240	—	—	1	—	—	—	327	290	Geprestes, geschliffenes 2c. Glas.
120	—	30	31	17	145	14	5	60	2 921	2 042	
5	—	541	—	—	3	—	—	—	611	510	Farbiges und bemaltes 2c. Glas.
6	8	23	7	4	10	1	22	4	483	652	
248	1	2 096	341	—	33	—	—	(a 290	3 721	4 203	Bettfedern, rohe.
22	—	110	—	5	28	—	—	—	855	239	
53	—	191	727	—	7	—	—	—	1 226	928	Borsten 2c.
8	—	17	1	1	23	1	8	—	459	690	
6	—	135	306	—	26	—	—	—	889	824	Pferdehaare, roh 2c.
11	—	205	2	7	120	—	—	—	508	347	
6	—	28	3	61	7	—	—	—	1 939	2 219	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
—	—	68	—	—	24	—	45	—	895	1 393	
98	—	1 065	2 208	252	179	—	—	—	4 505	3 087	—: trockene.
20	—	128	—	5	280	20	—	—	2 444	2 512	
1 233	—	8	—	44	1 101	—	—	119	31 614	38 376	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
67	—	1 767	429	—	243	—	153	—	5 873	3 259	
2 889	6	68	123	—	8	—	319	462	14 055	11 015	—: gekalkte und trockene.
36	—	669	72	4	15	—	—	—	1 075	977	
122	—	39	13	—	68	—	—	489	5 707	9 711	Rohe Roßhäute.
35	—	74	—	—	18	—	—	—	178	418	
23	5	1 758	264	—	233	289	—	215	5 783	4 923	Rohe behaarte Schaf- 2c. Felle.
278	—	50	11	—	12	—	100	—	1 207	1 135	
244	—	110	186	100	3	—	—	2	3 440	3 057	Hörner von Thieren; Hornspitzen 2c.
6	—	590	45	—	63	—	—	—	783	1 052	
118	—	—	—	—	8	398	—	(b 1 220	4 240	3 372	Korkholz.
—	—	3	331	—	—	—	—	—	342	78	
2 472	—	21 079	1 288	—	42	—	—	1 276	62 916	48 800	Holzborke und Gerberlohe.
93	—	2 357	45	—	362	—	—	—	4 720	3 936	
523	5 169	588 141	804 532	127	530	—	406	70 (3	1 409 013	1 865 342	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet 2c.
50 368	893	12 950	200	63	7 926	—	—	—	244 390	282 750	
1 058	5 289	48 811	7 605	55	257	—	1	— (4	63 552	47 837	—: Faßdauben und Stabholz.
3 792	—	278	309	25	1 981	—	1	—	16 782	21 383	
762	—	1	—	—	—	—	6	1	7 278	5 220	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern 2c.
—	—	10	3	—	—	—	—	—	355	50	

3) Darunter: zum Zollsatze von br. 0,20 ℳ: 1 343 682, zum früheren Zollsatze von br. 0,10 ℳ: —, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks 2c. zollfrei: 65 031 (100 kg).

4) Darunter: Faßdauben 2c., eichene (Zollf. br. 0,20 ℳ): 52 459; desgl. andere (Zollf.: br. 0,40 ℳ): 11 093 (100 kg).

a) Darunter von China 961 (100 kg); b) von Portugal.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E.	120	1 323	57	74	2	406	27	53
				A.	231	3 874	—	23 293	250	1 409	120	3
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer ꝛc. (Tara: —)	E.	25 818	7 034	15 902	6 768	32	545	20	104
				A.	5 648	73 811	1	6 729	2 945	58 983	13 242	1 248
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,35*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E.	1 304	213	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.	E.	—	—	—	—	—	—	—	197
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- ꝛc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E.	414	792	15	724	45	268	96	22
				A.	404	13 299	2	659	84	504	636	108
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; ungeleimte Parquetbodentheile	E.	1	66	—	—	—	138	—	—
				A.	38	236	—	—	—	878	5	10
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel ꝛc.	E.	11	127	2	4	1	39	6	—
				A.	146	722	2	15	6	47	91	10
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E.	24	62	—	36	—	81	17	8
				A.	194	4 451	—	157	29	666	1 155	35
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.	E.	10	189	—	—	—	245	30	—
				A.	15	124	—	7	1	4	—	—
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E.	4	—	—	—	—	—	—	—
				A.	137	330	—	478	51	497	714	6
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E.	4	16	—	—	—	20	7	3
				A.	70	2 410	—	162	12	37	457	205
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E.	6	34	—	4	—	28	6	1
				A.	273	1 761	—	83	8	118	142	51
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E.	—	54	20	201	40	1	1 409	—
				A.	—	235	—	1	1 037	47	—	2 352
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E.	16	1 117	6	119	—	9	253	3
				A.	9	1 142	—	314	42	514	138	320
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E.	—	1	—	—	—	7	8	—
				A.	—	232	—	2	19	111	—	—
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E.	133	1 759	6	1 556	120	1 787	14 423	25
				A.	725	3 973	7	4 929	1 361	6 970	267	4 540
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen ꝛc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E.	4	374	—	246	5	208	1 896	5
				A.	7	353	—	21	1	63	20	35
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E.	112	1 101	5	1 103	110	799	11 628	10
				A.	648	3 169	6	3 582	927	5 617	239	3 986
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E.	14	258	1	196	4	499	777	10
				A.	60	380	1	1 175	432	1 238	2	513
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E.	3	26	—	13	1	281	122	—
				A.	10	71	—	151	1	52	6	6
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E.	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —
				A.	— / —	2 / 1	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 und 3) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 ꝛc. nach dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- ꝛc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: 4%): 6 082, bezgl. gefärbt, gebeizt ꝛc. (Zollſ.: 10 ℳ): 623 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zollſ. br. 6 ℳ, T.: 10%): 233; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile (Zollſ.: 10 ℳ): 1 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 1 353, Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile: 141 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
6 4 649	216 —	25 767 1 268	234 971 299	44 630 —	2 514	— —	382 —	16 —	303 054 35 910	263 569 51 450	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen 2c.
2 900 17 583	23 606 120	127 342 7 413	57 570 2 123	154 548 300	4 461 24 402	— —	3 949 3	198 16	430 817 214 627	104 007 252 613	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt 2c.
— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	1 519 —	1 886 —	Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	197 —	— —	Bruyère-(Erika-)Holz, roh 2c.
870 1 219	13 12	3 161 2 112	49 209	1 181 91	137 947	— 47	14 110	1 [1] 95	7 805 20 838	6 855 13 051	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten 2c.
1 48	— —	24 99	— 119	— 8	2 80	— —	— —	— [2] — [3]	234 1 523	242 628	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
10 286	— 16	558 104	26 35	— 55	15 119	— 52	35 5	— 132	834 1 843	563 1 962	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern 2c.
9 332	— 3	119 205	2 149	— 56	51 73	8 75	— 30	6 188	423 7 798	358 7 558	Holzwaaren, feine.
— 2	— —	4 52	— 2	31 1	46 13	777 —	— 10	35 [4] 17	1 367 248	1 316 236	Korkstopfen; Korksohlen 2c.
— 464	— 13	311 53	— 83	— 9	2 57	— 2	— 1 314	— 84	317 4 292	183 2 064	Hopfen.
5 381	— 5	5 273	— 107	— 131	8 33	— 10	1 60	7 496	76 4 899	103 5 061	Fortepianos und Klaviaturen.
1 82	— 6	93 162	— 243	— 38	32 35	— 7	11 222	— 114	215 3 343	149 2 835	Andere musikalische Instrumente.
27 2	— —	— 330	— 318	— —	— 9	— 71	— —	— 1 369	1 752 5 840	3 881 2 710	Lokomotiven und Lokomobilen.
5 401	2 25	228 214	13 663	1 199	63 417	— 165	— 13	— [5] 671 [6]	1 835 5 247	1 923 6 124	Nähmaschinen.
— 317	— —	— 101	— 213	— 34	57 —	— 62	— —	— 503	73 1 591	172 395	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
1 482 3 517	112 282	1 713 9 816	101 9 298	83 1 371	3 151 2 011	— 887	101 300	16 2 563	26 570 53 795	31 609 47 913	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
33 68	— 4	181 453	3 710	— 9	426 33	— 1	11 —	— 31	3 392 1 809	5 448 1 766	Andere Maschinen 2c., überwiegend aus Holz.
1 204 2 908	111 269	1 386 8 012	91 6 974	83 1 110	2 452 1 641	— 721	88 300	16 1 744	20 299 41 853	22 942 37 976	—: überwiegend aus Gußeisen.
235 500	1 8	95 1 261	5 1 581	— 250	252 322	— 145	2 —	— 682	2 349 8 550	2 709 7 656	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
10 41	— 1	51 90	2 31	— 2	21 15	— —	— —	— 106	530 583	510 515	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.

14. Stück	14. Werth in 1000 ℳ	15. Stück	15. Werth in 1000 ℳ	16. Stück	16. Werth in 1000 ℳ	17. Stück	17. Werth in 1000 ℳ	18. Stück	18. Werth in 1000 ℳ	19. Stück	19. Werth in 1000 ℳ	20. Stück	20. Werth in 1000 ℳ	21. Stück	21. Werth in 1000 ℳ	22. Stück	22. Werth in 1000 ℳ	23. Stück	23. Werth in 1000 ℳ	24. Stück	24. Werth in 1000 ℳ	25.
— 1	— 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —	11 —	— 4	— 14	— —	— —	— 1	— [7] 3 [8]	3 8	11 22	— 74	— 672	Eisenbahnfahrzeuge.

4) Darunter: Zum Zoll von 20 ℳ: 11, zum Zoll von 10 ℳ: 1 356 (100 kg).
5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll: br. 3 ℳ, T.: 8 %): 1 803; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll: br. 5 ℳ, T.: 10 %): 32 (100 kg).
6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 5 157; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 90 (100 kg).
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück (Zoll.: 6 % vom Werth): 3 Stück im Werth von 11 (1000 ℳ); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll: 10 % vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 ℳ).
8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück: 5 Stück im Werth von 18 (1000 ℳ); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 3 Stück im Werth von 4 (1000 ℳ). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von — (1000 ℳ) bezw. — (1000 ℳ) verwendet.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.											Mengen von	
472	17 a	frei	Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	36	556	—	1	—	78	967	8
				A.	3	63	—	7	—	—	4	—
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren . .	E.	5	36	—	11	—	40	12	2
				A.	925	985	2	176	59	396	1 655	64
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	—	3	—	4	—	33	10	—
				A.	26	475	—	64	49	34	36	6
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	2	2	—	—	—	10	1	—
				A.	—	34	—	43	31	7	1	—
19. Kupfer rc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	—	2 353	2	457	46	26	3 870	100
				A.	—	106	—	402	8	21	—	105
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	—	2	—	—	—	7	60	—
				A.	—	—	—	—	1	—	—	—
506	19 b	12	Kupfer rc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	1	9	—	—	—	220	35	—
				A.	182	346	—	201	71	46	65	695
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	9	56	—	63	—	154	187	1
				A.	26	165	—	24	46	44	33	51
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer rc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	5	25	—	19	1	161	44	18
				A.	[illegible]	[illegible]	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
516	19 d 3	[illegible]	Waaren aus Aluminium, Nickel, feine Waaren aus Alfenide rc.	E.	—	14?	—	2	—	67	18	—
				A.	102	835	—	104	40	196	357	109
20. Kurze Waaren, Quincaillerien rc.²)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.	E.	—	4	—	4	—	4	2	2
				A.	1	2	—	3	1	9	17	9
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	—	2	—	—	—	4	1	—
				A.	9	209	—	231	18	105	333	21
530	20 c 3	120?	Waaren aus Celluloid in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	—	[illegible]	—	2	—	[illegible]	14	—
				A.	55	213	—	53	29	22	88	26
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
539 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	48	1 415	—	50	6	1 083	83	37
				A.	—	44	—	4	2	241	161	2 580
21. Leder und Lederwaaren.											Mengen von	
541?	21 a	18?	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem rc. Leder, Sohlleder	E.	[illegible]	225?	—	460?	—	148?	686?	—
				A.	22	220	1	42	26	98	355	341
532	21 b	36	Juchten und sämtliches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder rc.	E.	—	55?	—	[illegible]	1	377?	75	2
				A.	37	308	—	195	22	150	268?	240
533?	21 b	[illegible]	Sohlleder, mit Ausschluß von Rohleder	E.	10	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	204?	—
				A.	[illegible]	144	1	[illegible]	7	[illegible]	5?	[illegible]
534	21 b Anm.	fr. 3	Unbehaarte Lohgare, sowie bereits gegerbte Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	4	34	—	7	—	257	1 063	—
				A.	1	10	—	—	5	1	—	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	4	49	—	25	—	[illegible]	[illegible]	1
				A.	32	94	1	26	30	8?	5?	4
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	5	69	—	30	2	105	31	—
				A.	265	2 556	2	221	47	134	507	26
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	1	—	4	2	2	—	—
				A.	129	30	—	13	1	1	31	6

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die [illegible] von [illegible], sowie Kleider und [illegible] zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Veränderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zolls.: 1200 M); 1) Kleider rc. von Seide oder Florettseide rc. (Zolls.: 1200 M): 0; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zolls.: 6?6 M): 6; andere Kleider rc. (Zolls.: 2?0 M): 1?5; Kleider rc. von Baumwollengewebe (Zolls.: 1?? M): 17 (1?) kg.

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kleider und Putzwaaren von Baumwollengeweben [illegible] kg.

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
75	—	39	4	—	—	—	—	31	1 795	2 029	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
—	—	7	1	—	—	—	—	1	86	70	
20	—	19	1	—	12	—	—	— [1]	158	154	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
1 151	18	82	18	89	514	32	536	117 [2]	6 819	5 304	
2	—	2	—	—	1	—	—	—	55	24	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
226	2	23	4	46	92	—	1	24	1 098	873	
—	—	30	—	—	1	—	—	—	46	47	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
45	2	8	1	31	34	—	—	9 [3]	306	223	
2 689	—	2	27	258	140	—	—	—	10 030	10 948	Kupfer, roh oder als Bruch.
20	—	3 440	111	12	10	—	—	—	4 234	4 356	
15	—	121	—	—	—	—	—	—	205	424	Quecksilber.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
1	—	20	—	—	2	—	—	—	288	197	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
377	247	70	329	113	195	2	—	18	2 958	2 449	
13	—	13	2	1	4	—	—	—	503	577	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
69	32	103	92	27	119	7	7	124	969	1 721	
9	—	139	2	—	9	—	1	1	434	504	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
157	41	311	319	186	100	37	132	176	3 655	2 526	
3	—	69	1	—	4	—	1	2	181	181	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
257	9	134	124	30	48	19	81	155	2 600	2 164	
—	—	7	1	—	2	—	—	—	26	21	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
2	—	6	2	—	4	3	—	10	69	75	
1	—	4	—	—	2	—	—	—	14	13	Stutz- und Wanduhren.
81	3	81	119	49	33	40	2	36	1 370	1 457	
2	—	23	—	—	2	—	—	—	75	72	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
111	3	44	19	13	37	18	64	69	884	905	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
14	—	258	5	—	16 660	1	2	1 [4]	19 613	13 793	Taschenuhren ꝛc.
2	—	78	60	—	2 754	—	—	480 [5]	6 706	10 039	
100 kg netto.											
90	—	69	47	2	41	—	4	—	1 797	2 015	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
144	1	579	184	59	1 183	19	173	309	3 756	3 463	
7	—	25	23	—	1	—	—	—	601	550	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
104	3	372	99	38	106	125	108	213	2 528	2 238	
11	—	4	—	—	3	—	111	—	1 497	1 301	Sohlleder ꝛc.
4	—	48	13	1	69	—	—	14	675	453	
4	—	34	—	—	—	—	—	[a] 452	1 855	1 869	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	19	93	
6	—	54	2	—	6	—	—	—	237	218	Grobe Lederwaaren.
91	3	51	72	22	347	—	1	19	806	1 013	
8	—	139	2	1	8	—	—	—	403	351	Feine Lederwaaren.
437	11	79	54	52	127	10	94	74	4 996	4 131	
—	—	45	—	—	—	—	—	—	54	46	Lederne Handschuhe.
9	—	31	—	2	2	—	66	7	328	277	

3) Deklarirte Stückzahl: 185 282.
4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll.: 3 ℳ): 2 186; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,50 ℳ): 4 829; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,60 ℳ): 9 720; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,50 ℳ): 75; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,60 ℳ): 723 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 128; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 1 167; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 601; goldene Gehäuse ohne Werk: —; andere Gehäuse ohne Werk: 4 132 (Stück).
a) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	212	—	904	—	68	115	—
				A.	3	61	—	—	—	1	—	—
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	1	3	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	21	—	2 123	4	113	429	121
				A.	5	11	—	14	11	—	11	—
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	20	—	67	—	2	219	2
				A.	—	—	—	—	10	—	—	72
562 u. 562a	22c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	64	—	230	—	75	145	—
				A.	8	16	—	—	2	1	—	7
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	11	50	—	92	3	21	1	3
				A.	307	870	71	322	115	128	219	156
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	10	357	—	2	—	2	340	—
				A.	383	159	—	3	—	3	—	1
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	—	2	—
				A.	8	60	—	12	1	—	1	3
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	2	224	—	88	—	10	61	—
				A.	107	245	5	—	300	15	10	12
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	11	—	7	—	24	78	—
				A.	82	525	1	5	47	8	34	14
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	1	—	—	—	1	1	—
				A.	59	70	—	—	2	4	2	15
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	177	250	17	5	11	144	87	—
				A.	5 945	47 308	1 298	15 406	160	32 570	683	1 508
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	203	244	—	12	—	550	191	1
				A.	3	3	—	—	—	2	—	—
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	—	9	—	—	—	71	—	—
				A.	196	1 923	51	1	—	3 778	453	1 957
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	6	28	—	4	8	67	9	—
				A.	261	365	144	15	—	145	2	1
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	1 843	2 749	11	204	1	12 812	393	1 493
				A.	223	556	5	367	25	4 491	184	112
610	25e 2α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E.	8	63	—	3	—	769	4	1
				A.	19	79	—	71	1	8	567	—
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	34	114	2	12	—	163	25	5
				A.	49	238	1	117	4	94	716	7
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 18	Butter, auch künstliche	E.	40	302	1	2	8	202	—	—
				A.	503	7 007	41	255	287	51	317	—
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 19	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	73	2 017	8	213	84	40	24	13
				A.	237	4 948	40	716	5	667	99	—
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 20	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern 2c., geräucherte 2c.	E.	31	374	4	22	488	51	36	—
				A.	5	581	2	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntwein, Schaumwein und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 5 englisch (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 914; desgl. über Nr. 6 bis 20 (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 470; desgl. über Nr. 20 bis 30 (Zollf.: 9 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 12 ℳ): 5 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 2470; desgl. über Nr. 8 bis 20: 18; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zollf.: 12 ℳ): 0, desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 30 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 10; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollf.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 884; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 3 641; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 9 ℳ): 1 915; desgl. über Nr. 35 (Zollf.: 12 ℳ): 1 361; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 12 ℳ): 41 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 144; desgl. über Nr. 8 bis 20: 111; desgl. über Nr. 20 bis 35: 96; desgl. über Nr. 35: 33 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zollf.: 12 ℳ): 241; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 15 ℳ): 104; desgl. über Nr. 35 (Zollf.: 20 ℳ): 69; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 30 ℳ): 4 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 35; desgl. über Nr. 20 bis 35: 119, desgl. über Nr. 35: 141 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt (Zollf.: 36 ℳ): 311; accommodirter Nähzwirn (Zollf.: 70 ℳ): 324 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 65; accommodirter Nähzwirn: 37 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch geflecht, getheert, geleimt oder gefärbt (Zollf.: 10 ℳ): 210; andere Seilerwaaren (Zollf.: 24 ℳ): 46 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
91	—	7	—	—	4	—	—	1 (1	1 402	1 681	Jute- rc. Garn, eindrähtiges rc.: ungefärbt rc.
27	—	2 280	11	—	108	—	—	— (2	2 491	1 441	
4	—	—	—	—	1	—	—	— (3	9	40	—: gefärbt rc.
2	—	4	—	—	3	—	—	1 (4	10	5	
47	—	6 497	—	—	10	—	—	— (5	9 365	9 015	Leinengarn: ungefärbt rc.
30	—	181	5	—	16	90	6	35 (6	424	290	
32	—	102	—	—	—	—	—	— (7	444	530	—: gefärbt rc.
15	—	8	2	9	1	105	—	33 (8	255	303	
9	—	9	—	—	3	—	—	— (9	535	296	Nähgarn und Nähzwirn.
7	1	34	23	1	4	—	—	— (10	104	71	
53	—	7	5	—	10	—	—	— (11	256	438	Seilerwaaren.
390	6	197	28	36	88	57	—	413	3 414	2 917	
11	—	1	1	—	1	—	—	— (12	725	221	Jute- rc. Gewebe: ungefärbt rc.
38	—	8	9	—	2	—	1	2	609	182	
—	—	1	—	—	—	—	—	— (13	3	2	—: gefärbt rc.
19	—	5	—	3	11	—	1	3	127	71	
31	—	312	1	—	4	—	—	— (14	733	940	Leinwand rc.: ungefärbt rc.
138	2	74	2	17	34	—	3	15	988	1 139	
1	—	11	—	—	1	—	—	— (15	133	205	—: gefärbt rc.
56	3	29	18	56	53	1	154	44	1 130	1 008	
1	—	6	—	—	—	—	—	— (16	10	15	Leinener Damast; Tischzeug rc.
5	—	8	6	—	10	—	256	57 (17	494	565	
4	—	14 163	67	—	28	—	1	—	14 954	11 384	Bier aller Art, auch Meth.
5 112	—	1 798	5	36	7 810	208	639	5 268	125 734	151 154	
255	—	12	—	8	1	—	—	3	1 480	506	Arrak; Cognac; Rum rc.
—	—	4	16	2	20	—	—	—	50	68	
5	—	—	—	—	—	1	—	—	79	11	Spiritus, roh und raffinirt.
16	1	306	10	33	2 350	41 321	3	33	52 432	62 906	
47	—	18	7	17	6	—	1	—	218	173	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
90	1	14	31	10	94	1	62	177	1 413	1 147	
429	—	4 386	1	—	183	2 212	22	869	27 008	21 926	Wein und Most in Fässern.
571	4	63	235	28	2 056	—	1 765	25	10 910	5 900	
6	1	1	—	—	3	—	2	—	858	632	Schaumwein in Flaschen.
109	—	3	10	7	4	—	45	13	936	815	
8	—	56	5	1	11	5	—	3	447	379	Anderer Wein in Flaschen.
517	2	55	17	41	33	3	630	137	2 661	2 654	
440	—	2 361	844	1	89	—	—	— (18	4 290	3 358	Butter, auch künstliche.
11	9	9	1	30	32	—	—	—	9 153	11 390	
202	—	426	531	1	32	—	22	2 (19	3 688	3 020	Fleisch, frisches und zubereitetes.
48	—	101	1	7	369	—	—	59	7 297	6 846	
1 010	27	1	1	27	—	—	—	1 (20	2 073	3 142	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.
58	—	15	1	—	2	—	—	1 (21	665	599	

12) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, ungefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 721; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 3; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 1 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, gefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 1; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 2; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): — (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 349, desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 141; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): 78; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 64; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 2; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 97 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand rc., gefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 31; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 94; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 8 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 150 ℳ): 9; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 ℳ): 1 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 47[illegible]; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 15 (100 kg).

18) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 ℳ): 4 023; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 267 (100 kg).

19) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 ℳ): 3 411; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 277 (100 kg).

20) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): [illegible]; Fische, gesalzene rc. (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 12 %): 1 448 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter: — (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)					Mengen von							
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	9	487	—	[illegible]	—	[illegible]	1	[illegible]
				A.	—	7	—	—	—	—	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	234	1 209	—	48	—	1	90	1
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	109	1 765	2	11	—	17	109	14
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	42	590	—	24	—	48	63	307
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
632	25 i	50	Pfeffer aller Art	E.	123	777	1	3	—	31	1 295	30
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	231	9 612	28	9	332	183	30 754	—
				A.	90	14	2	1	—	—	—	—
					Mengen von							
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	6 164	41 017	38	6 819	121	7 777	10 350	67
				A.	—	3	—	—	—	5	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	44	1 593	—	116	—	55	493	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	112	492	11	7	3	243	20	5
				A.	144	493	15	10	173	694	10	529
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	bz. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	—	2	—	56	—	588	—	—
				A.	86	133	3	67	95	5	1	41
661	25 p 2	bz. 4	Obst, getrocknet rc. (Tara: 10%)	E.	630	658	3	54	—	232	356	230
				A.	2	7	—	2	—	2	—	—
651—656	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomassen rc., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	3	26	—	—	3	97	—	1
				A.	10	17	—	—	1	—	5	—
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11	—	[illegible]	[illegible]	1
				A.	[illegible]	17 548	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
670	25 q 2	7,50*	Getreide, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	10	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	17	—
				A.	184	3 240	4	2	1 112	24	15	—
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	24	29	9	3	—	20	23	—
				A.	3 451	20 913	133	501	1 774	5	18 086	—
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	26 725	10 581	122	2 472	1 652	5	271	95
				A.	3	—	—	—	1	—	—	2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	106	394	19	37	152	108	18 416	—
				A.	2 346	79 121	421	20 465	3 110	19	3	—
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	5	—	—
				A.	94	8 388	—	7 525	—	16 276	—	7
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	86	1 098	—	—	13	86	906	—
				A.	2	66	—	—	1	—	—	—
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	17 614	3 317	33	43	—	5	39	2
				A.	24	—	—	40	66	17	49	357
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	1 504	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	24	151	—	9	—	5	1	—
				A.	31	91	1	16	2	27	11	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtabak; saucirte rc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	1	136	—	2	—	16	—	—
				A.	—	501	—	25	1	76	—	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	26	—	—	—	—	312	—

*) [illegible]

1) Darunter: [illegible]

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: [illegible] kg.

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: [illegible] kg.

4) Darunter: zum Zollsatze von [illegible]

5) Darunter: [illegible]

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh [illegible]

7) Darunter: Chokolade [illegible]

8) Darunter: [illegible]

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
31	—	832	—	—	—	3	—	3 [1]	1 971	2 050	Südfrüchte, frische.
—	—	1	4	—	1	—	—	—	13	2	
431	—	146	—	—	12	1	—	[a] 419 [2]	2 601	2 710	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
223	—	344	—	—	47	9	7	[b] 736 [3]	3 393	4 048	Rosinen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	—	84	—	—	10	2	—	1 [4]	1 208	1 106	Mandeln, getrocknete.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
73	—	71	—	—	—	—	—	45	2 449	2 974	Pfeffer aller Art.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
27 805	6 929	—	121	158	1	—	—	6 [5]	76 169	78 843	Heringe, gesalzene.
—	—	16	2	1	2	—	—	—	128	162	
100 kg netto.											
20 469	—	115	—	—	140	—	47	[e] 2 297	95 441	80 057	Kaffee, roher.
—	—	11	1	—	1	—	—	—	21	32	
142	—	—	—	—	196	—	—	356 [6]	2 995	2 392	Kakao in Bohnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
965	—	57	15	2	2 700	—	—	—	4 632	4 407	Käse aller Art.
12	—	244	3	—	310	—	—	—	2 637	3 007	
65	—	5	—	—	3	—	—	—	719	906	Cichorien, gebrannt ꝛc.
261	—	190	16	—	1 272	—	58	1	2 229	2 665	
284	—	2 153	2	—	33	—	74	634	5 343	2 827	Obst, getrocknet ꝛc.
2	—	6	4	—	97	—	—	—	122	51	
285	—	1	—	—	26	—	—	1 [7]	437	289	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
8	—	3	—	—	1	—	1	12 [8]	58	33	
27	—	105	—	—	3	—	6	—	648	853	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
403	605	62	39	128	1 456	62	—	13 [9]	29 389	24 398	
22	—	122	113	—	105	—	33	—	2 169	1 946	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
29	—	19	11	—	175	22	—	2 [10]	4 839	1 757	
13	—	12 784	9	—	8	—	3	16	12 941	7 241	Mehl aus Getreide ꝛc.
15 545	15 753	1 395	310	31 546	2 731	406	—	— [11]	112 582	90 963	
8 514	—	15	—	—	12	—	38	[d] 3 761 [12]	54 293	48 750	Reis.
—	—	4	1	—	—	—	—	— [13]	11	8	
1	27	—	3	—	470	19	—	1 417 [14]	21 169	25 043	Kochsalz.
29 498	375	39 556	4 759	8 504	1 501	—	—	1	189 679	112 557	
—	—	—	—	—	—	—	—	— [15]	5	7	Melasse.
—	92	3	—	—	237	—	—	—	32 622	66 314	
6	—	3	—	—	—	—	29	—	2 226	1 907	Syrup.
33	—	—	1	6	7	—	—	—	116	128	
6 541	—	274	105	—	19	—	1 490	290	29 772	28 131	Tabackblätter, unbearbeitete.
361	—	—	—	17	2 096	—	—	—	3 047	7 033	
61	—	—	—	—	—	—	1 753	—	3 318	2 697	Tabackstengel ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	—	23	—	—	7	—	1	[e] 23	293	358	Cigarren.
2	2	2	1	3	5	—	3	75	272	419	
4	—	5	1	—	2	—	—	[f] 176	843	324	Rauchtaback ꝛc.
1	—	1	—	1	14	—	—	1	621	379	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
104	—	—	—	—	—	—	—	—	412	642	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 27 739; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 1 651 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 4 018 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 110 848 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 3 %): 51 289; desgl. in inländischen Reismühlen geschält (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 3 %): 2 [illegible]; desgl. ungeschälter (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 3 %): 64; desgl. zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zoll.: br. 1 20 ℳ, T.: 3 %): —, (Zoll.: br. 3 ℳ, T.: 3 %): 286 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 11; desgl. ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zoll.: 12,80 ℳ): 930; desgl. seewärts eingehend (Zoll.: 12 ℳ): 16 864; desgl. zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zoll.: 0,80 ℳ): 159; desgl. (frei): 3 [illegible] (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zollsatz: 10 ℳ): 5; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): — (100 kg).
a) Darunter von Griechenland 536; b) darunter von der Türkei 664; c) darunter: von Ostindischen Inseln 179, von Brasilien 1 641; d) darunter: von Britisch Indien 3 [illegible], von Ostindischen Inseln 196; e) darunter von Westindischen Inseln 20 (100 kg); f) von Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)												Mengen von
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E. A.	168 —	349 1	1 —	2 —	2 —	4 1	414 —	— —
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E. A.	76 2 777	383 75 345	5 —	7 4 591	8 1 809	245 204	1 063 179 765	— —
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	67	293	5	—	—	245	158	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	2	—	—	—	—	—	10	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	7	90	—	7	8	—	915	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,70	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	—	45 611	—	1 990	496	—	173 450	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc.; ferner die sog. Crystals ꝛc.	A.	2 472	24 053	—	2 601	1 307	197	5 798	—
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form	A.	305	5 681	—	—	6	—	517	—
700	25 x	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	—	—	—	—	7	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E. A.	46 2	143 8	3 —	15 —	— 4	150 —	5 2	585 —
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	453 7	4 980 18	6 —	465 1	— —	60 15	8 756 2	— 1
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E. A.	15 .	247 .	— .	6 .	— .	269 .	418 .	3 687 .
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E. A.	— 55	3 315 1 775	— 11	30 40	— —	— 120	4 797 2 503	— 62
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E. A.	— —	22 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	— 108	9 2 587	— —	19 12	2 10	12 46	— 3 030	— —
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E. A.	1 126 1	10 837 —	17 —	1 795 —	1 686 —	54 6	1 052 —	— —
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E. A.	3 —	44 472	— —	54 18	— —	100 21	242 —	— 112
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E. A.	272 2	3 920 18	2 —	192 1	693 —	60 —	510 —	2 —
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E. A.	136 4	893 97	1 1	108 —	— —	162 18	1 188 —	— —
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.	E. A.	— 1	— 395	— —	293 3 956	— —	— 7 350	— 4 595	— 1 438
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E. A.	2 177	33 5 958	— 1	44 1 655	— 16	32 536	75 2 096	— 31
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E. A.	2 159	60 2 255	— —	1 297	— 261	17 371	77 4 852	— 12
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E. A.	17 493	105 13 503	— 4	15 542	— 177	80 150	21 1 711	2 251
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E. A.	2 64	11 424	— —	2 32	— 7	42 63	3 11	— 31

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollf. 100 ℳ) 1 342, desgl. zur Theinfabrikation amtl. denatur. (frei): 64 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 136 485 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88% Polarisation (Nr. 699).
b) 20 271 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 540 (100 kg) aller übrige harte Zucker ꝛc. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 15, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 977 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf.: br. 2 ℳ): 19; desgl. (frei). 5 829 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 5 644 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
349	—	3	6	—	1	—	—	11 [1]	1 310	1 103	Thee.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	5	
227	—	2	1	—	6	—	—	512	2 555	1 947	Zucker.
61 717	556	170	2 924	19 678	13 001	95	15 777	2 775	381 184	131 108	
221	—	2	1	—	6	—	—	4	1 002	1 077	Raffinirter Zucker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	51	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
6	—	—	—	—	—	—	—	508	1 541	819	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
56 440	—	—	10	8 296	118	—	15 777	100 [2a]	302 288 [11]	93 590	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation ꝛc.
5 219	556	169	2 912	11 232	12 882	—	—	2 420 [2b]	71 818 [11]	33 373	Kandis und Brodzucker.
50	—	—	2	150	—	95	—	255 [2c]	7 061 [11]	4 182	Aller übrige harte Zucker ꝛc.
8	—	1	—	—	1	—	—	—	17	23	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
3	—	15	—	—	22	13	—	— [3]	1 002	632	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
34	—	77	1	2	—	—	—	—	130	506	
7 018	—	—	—	—	43	—	—	—	21 781	24 754	Leinöl in Fässern.
2	—	13	1	4	—	—	—	2	66	88	
55	—	565	—	—	2	523	—	61 [4]	5 848	4 363	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
603	—	—	—	—	—	—	—	—	8 775	10 131	Palm- und Kokosnußöl.
2	—	1 989	248	16	784	546	—	343	8 494	5 034	
104	—	—	—	—	6	—	—	—	132	50	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	
10	—	6	—	—	—	—	—	—	58	78	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
2	134	30	—	42	52	—	—	— [5]	6 063	4 207	
1 510	26	1 263	8	—	33	—	9 192	1 [6]	28 630	23 187	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
1	—	1	—	—	3	—	—	—	12	5	
303	—	4	—	—	—	—	2	—	752	1 372	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin ꝛc.
2	—	231	35	—	48	2	—	—	941	476	
1 471	2 567	4	—	165	1	—	—	12	9 871	9 082	Fischspeck; Fischthran.
3	—	143	3	—	2	—	—	1	173	244	
16	—	235	137	3	16	—	—	—	2 895	3 135	Talg, auch gepreßt.
8	—	683	—	—	9	—	—	—	820	665	
—	2 660	2 697	—	543	—	—	—	— [7]	6 213	4 703	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.
2 282	—	1 521	1 937	—	2 006	—	251	— [8]	26 332	18 592	
2	—	114	1	7	173	—	—	— [9]	483	685	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 256	—	303	20	38	666	8	—	115	12 876	11 331	
3	—	522	—	—	8	—	12	— [10]	702	452	Pappen ꝛc.
243	63	173	195	6	314	719	26	282	10 258	8 384	
70	—	381	—	—	443	—	—	—	1 134	952	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier ꝛc.
2 716	32	239	115	504	254	98	115	725	21 627	17 172	
—	—	9	—	1	1	—	—	—	71	60	Papiertapeten.
162	—	163	3	9	68	2	26	7	1 072	1 285	

6) Darunter: Schmalz ꝛc. (Zoll: 10 ℳ): 28 629; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zoll: br. 3 ℳ, T.: 13 %): 1 (100 kg).

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 1531; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff, Esparto- ꝛc. Faserstoff (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 2 %): 4 682 (100 kg).

8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 10 765; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- ꝛc. Faserstoff: 15 567 (100 kg).

9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 23; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 1 %): 161; desgl., geglättet (Zoll: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 296 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 532; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 150 (100 kg).

11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	kr. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E. A.	46 000 1	60 156 1	1 412 —	26 992 3	— 2	101 6	5 —	2 21
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E. A.	645 55	6 837 24	— —	537 17	— 15	38 41	3 086 14	— 10
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E. A.	— —	— —	— —	2 —	— —	238 101	24 27	193 —
757	30 a	frei	Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E. A.	— —	— —	— —	3 —	— —	252 13	50 3	700 —
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E. A.	— —	— 1	— —	— 11	— —	16 7	3 31	— 3
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.	E. A.	— 7	2 8	— —	— 7	— 10	35 12	4 79	1 2
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 12	— 11	— —	— —	— 1	4 6	— 1	— 2
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E. A.	— —	2 2	— —	— —	— —	25 2	1 —	— 1
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E. A.	— —	— —	— —	— —	— —	9 —	2 —	1 —
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.	E. A.	— 62	14 121	— —	2 114	— 37	51 577	52 2 206	— 69
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 241	— 67	— —	— 6	— 5	2 9	— 184	— 16
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E. A.	6 —	122 55	— —	4 999 200	— —	3 359 —	10 071 —	— —
34. Steinkohlen, Braunkohlen rc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E. A.	— —	13 683 7 236	— —	— 2 001	— —	— 100	— —	— —
802	34	frei	Koks	E. A.	906 10 004	8 729 24 514	— 4 700	200 611 20 700	— 3 600	227 239 989	24 851 —	— 6 700
803	34	frei	Steinkohlen	E. A.	925 181 077	391 358 200 963	5 792 32 908	64 205 407 150	438 3 355	20 509 914 820	1 659 775 1 365	— 31 300
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr rc.: ungarnirt	E. A.	37 235	3 541 11 028	16 —	1 682 1 088	13 1	3 200 34 165	2 093 357	574 152
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E. A.	39 589	474 11 383	3 —	20 1 668	— 21	351 406	80 271	137 21

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 33; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 49 (100 kg).

2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 13; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 184 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
17 423	—	227	5 849	—	462	—	106 889	4	265 527	229 005	Petroleum und Petroleumdestillate.
8	—	127	5	—	5	—	—	5	184	68	
2 584	—	33	5 091	—	31	—	1 668	—	20 550	3 872	Schmieröle, mineralische.
41	—	71	30	18	31	—	—	8	375	941	
—	—	135	—	—	703	—	—	—	1 295	825	Floretseide, ungefärbte.
—	—	46	12	—	109	—	—	—	295	311	
—	—	51	1	—	917	—	—	—	1 974	1 381	Rohseide (Greze).
—	—	15	354	1	9	—	—	—	395	430	
—	—	—	—	—	53	—	—	— (¹	72	58	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
4	—	111	12	1	38	2	1	5 (²	227	200	
—	—	2	—	—	59	—	—	—	103	86	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls 2c.
17	3	23	2	6	19	—	3	8 (³	209	185	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	Seidene Posamentier- 2c. Waaren.
5	—	—	2	—	2	—	8	—	50	37	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	34	42	Spitzen, Blonden und Stickereien 2c.
1	—	1	3	1	—	—	1	—	12	29	
—	—	1	—	—	10	—	—	—	23	16	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
5	—	9	—	—	32	—	—	—	165	155	Halbseidene Zeuge, Tücher 2c.
114	5	69	7	36	46	27	1 997	95 (⁴	5 582	4 637	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	5	Halbseidene Posamentier- 2c. Waaren.
58	1	8	—	6	9	10	341	6	967	567	
—	—	2 555	—	—	1 252	—	—	— (⁵	22 397	16 522	Dachschiefer; rohe Schieferplatten 2c.
420	—	5 726	—	—	5	—	—	—	6 406	9 930	
—	—	3 451 527	—	—	—	—	—	—	3 465 210	2 545 412	Braunkohlen.
100	—	8 714	2	—	—	—	—	120	18 273	10 830	
17	—	6 258	1 909	—	924	—	—	—	253 462	125 796	Koks.
61 716	2 100	67 310	66 017	9 601	33 763	—	—	—	550 714	487 678	
17 531	—	329 840	1 084	—	76	—	—	—	2 521 533	2 080 738	Steinkohlen.
2 599 391	—	2 061 474	293 217	5 111	525 985	406	—	450	7 278 972	7 318 528	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
37	—	98	2	98	623	—	—	—	12 014	13 996	Hüte aus Stroh 2c.: ungarnirt.
7 784	—	207	412	596	932	—	—	33	56 990	64 831	
102	—	132	2	—	195	—	—	4	1 539	1 468	—: garnirt.
3 522	—	257	—	59	1 004	—	—	112	19 313	10 775	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 76; seidene Zeuge, Tücher, Shawls 2c.: 131 (100 kg).

4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 363; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls 2c.: 5 339 (100 kg)

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von br. 0,50 M: 1 979, Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33d) zum Zollsatze von br. 1,50 M: 9 633; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33a Anm.), zum Zollsatze von br. 0,50 M: 10 396 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.												Mengen von
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	44	5 042	—	403	—	2 900	712	—
				A.	4 099	1 156	—	85	19	557	—	—
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	811	8 671	2	2 415	—	4 681	16	2
				A.	16	82	—	—	—	62	2	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	206	5 998	115	151	84	208	7 916	100
				A.	253	2 711	96	313	70	442	—	—
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
[illegible]	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15 %)	E.	1	263	1	2	7	115	—	421
				A.	81	600	13	48	22	81	19	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	480	15 511	400	8 350	5 078	13	—	—
				A.	104 444	577 447	10 448	1 618	17 680	18 059	890	—
831	38 b	br. 0,80*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	135	3 804	11	1 426	1 222	522	14 463	—
				A.	279	2 080	50	2 437	363	5 277	1 300	316
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18 %)	E.	52	152	3	3	18	180	16	—
				A.	331	1 188	—	845	255	162	74	8
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10 %)	E.	31	431	—	158	—	363	105	—
				A.	246	999	—	43	113	403	—	150
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E.	5	99	—	7	4	79	157	5
				A.	262	3 617	—	773	234	1 969	155	686
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	5	41	—	15	2	43	23	—
				A.	613	3 410	—	664	60	290	1 667	56
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	65	1 468	7	1 798	199	543	4	—
				A.	53	232	—	77	25	14	—	—
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	37	272	2	1	112	460	—	—
				A.	146	447	16	84	—	83	472	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	—	5	—	—	6	1	—	1
				A.	27	202	—	4	1	4	2	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	—	—	4	—	—	84	—	29
				A.	133	2 201	—	44	—	3	906	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	15	146	11	16	104	446	—	—
				A.	713	2 145	13	24	10	131	188	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	48	46	1	3	23	595	—	—
				A.	466	2 613	44	16	—	146	2	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	8	9 078	4	74	144	97	11	—
				A.	940	22 491	83	3	23	60	—	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	—	14	16	401	21	164	—	—
				A.	36	254	—	3	—	43	—	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	57	813	5	—	3	2	161	—
				A.	572	10 839	—	15 218	2	14 948	13 761	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	64	106	—	—	14	—	—	—
				A.	82	64	1	—	3	—	4 410	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 ℳ): 288; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zolls.: 16 ℳ): 181 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c.: 7 041; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt 2c., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 4 621 (100 kg).

im Monat August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
49	—	3	—	—	5 063	—	—	(a 1 936	16 152	14 371	Asphalt ꝛc.
45	—	704	2 476	200	119	—	710	31	10 226	20 947	
3 188	—	585	—	—	61	—	35 562	—	55 994	31 702	Fichtenharz, Terpentin.
—	—	1 795	2 453	—	323	—	—	2	4 735	5 352	
2 356	7	1 027	5 510	4 590	1 360	—	—	—	29 629	32 606	Theer aller Art.
46	—	995	2 613	—	13	—	—	2	7 554	8 092	
424	—	12 073	8 624	—	164	—	—	—	22 095	15 246	Eier von Geflügel; Eigelb.
360	—	32	—	—	117	—	—	—	1 375	1 659	
23 702	—	16 655	250	—	4 131	—	—	—	74 570	77 148	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
19 392	575	19 658	4 824	4 480	12 851	—	—	—	792 300	624 912	
506	—	2 164	—	3 818	131	—	—	—	28 202	17 147	Feuerfeste Steine.
376	356	13 340	2 281	1 938	1 988	1	—	211	32 623	27 198	
53	—	572	7	—	180	—	—	—	1 236	1 150	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
3 522	—	1 249	1 462	8	341	—	508	505	10 458	9 185	
22	—	371	—	—	71	—	4	—	1 556	1 654	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
725	46	501	998	133	9	465	—	22	4 853	3 932	
16	—	132	2	—	14	—	3	6 (1	529	496	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
273	212	133	301	88	609	514	307 (b	3 251 (2	13 624	13 602	
7	—	292	1	—	3	—	—	5 (3	437	367	Porzellan ꝛc.
214	11	369	84	61	117	14	1 512	417 (4	9 559	9 912	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
300	—	719	1 350	—	38	—	—	—	6 500	4 343	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
95	—	142	3	—	67	—	—	—	708	941	
722	—	1 011	—	—	1 525	—	—	—	4 142	2 488	Kühe.
2	—	605	12	—	352	—	—	—	2 219	3 703	
1	—	2	—	—	35	—	—	—	51	42	Stiere.
—	—	44	4	—	30	—	—	—	318	540	
1	—	1 821	—	—	10	—	—	—	(5 1 949	750	Ochsen.
—	—	61	—	—	909	—	—	—	4 259	5 067	
348	—	1 123	—	—	590	—	—	—	2 799	1 925	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
—	—	116	4	—	677	—	—	—	4 021	4 150	
15	—	146	—	—	276	—	—	—	1 153	989	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	1 559	—	—	37	—	—	—	4 883	4 686	
1 932	—	27 150	4 627	—	19	—	—	—	43 144	22 648	Schweine.
150	—	22	—	—	695	—	—	—	24 467	35 422	
3 322	—	8 783	19	—	586	—	—	—	13 326	8 566	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	224	—	—	201	—	—	—	761	870	
12	—	4	—	—	1	—	—	—	1 078	1 123	Schafvieh.
3 335	—	67	11	—	449	—	—	23	59 225	69 066	
—	—	5	—	—	—	—	—	—	169	161	Lämmer.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	4 566	5 130	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zoll: 14 ℳ): 183; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 30 ℳ): 309 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 1 618; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 7 648 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll: 30 ℳ): 1 616; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll: 10 ℳ): 453 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln;
b) Darunter: nach Egypten 493, nach der Türkei 208, nach Brasilien 830, nach Chile 371 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.					Mengen von							
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	5 304	3 813	—	40 288	10	7 234	33 610	245
				A.	1 069	947	—	2 393	163	3 844	74	23
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	—	360	—	2 816	31	747	3 182	152
				A.	412	274	—	1 845	62	1 585	2 276	341
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	9	1 710	—	3 414	—	1 033	12 221	—
				A.	442	1 201	1	70	49	247	207	80
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappe-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	391	—	14	—	37	3 236	—
				A.	—	6	—	—	2	16	3	16
871	41 c 2 α	br. 3	—: doublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	559	—	3	—	24	4 678	—
				A.	—	—	—	—	—	18	2	—
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E.	—	14	—	2	—	1	537	—
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
873	41 c 2 β	24	—: doublirtes, gefärbt	E.	—	13	—	—	—	—	492	—
				A.	—	5	—	4	—	—	1	2
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	28	—	—	—	50	122	—
				A.	—	4	—	—	2	2	—	1
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	—	6	—	1 985	—	223	87	—
				A.	22	65	—	44	26	69	43	16
876	41 c 3 β	10	—: roh, doublirt	E.	—	20	—	289	—	84	171	—
				A.	37	56	—	8	10	113	45	2
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	14	—	577	—	201	37	—
				A.	3	25	—	2	2	4	13	11
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, doublirt	E.	—	6	—	222	—	142	135	—
				A.	14	59	—	7	—	3	4	1
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	9	659	—	322	—	293	2 726	—
				A.	366	981	1	5	7	21	93	31
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E.	—	25	—	6	—	16	71	2
				A.	25	113	—	30	25	18	3	70
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	—	14	—	1	—	66	3	—
				A.	109	1 287	—	197	30	756	924	47
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	2	151	—	68	6	223	715	2
				A.	1 337	6 045	2	625	911	1 380	2 477	1 074
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	6	—	—	1	9	10	—
				A.	298	111	—	39	25	338	150	26
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	—	—	1	—	4	6	—
				A.	16	217	—	43	24	66	329	25
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	6	—	—	—	26	9	72
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	—	—	—	—	1	1	—
				A.	2	35	1	14	2	16	42	55
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	—	—	—	—	1	—	—
				A.	16	145	—	6	5	21	3	80
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	—	4	—	—	—	18	—	—
				A.	—	13	—	3	7	5	16	5
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	—	704	—	1 902	—	74	5	—
				A.	299	9 557	—	1 321	105	793	22 493	200
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	4	11	—	74	—	20	—	—
				A.	4	3 696	—	59	861	10	5 586	611
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	37	552	—	—	—	8	3 002	—
				A.	2	89	2	1	—	47	—	3

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1 Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 3 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 M): 1 174; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 M): 77; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): 21 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 150 M): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 M): —; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 150 M): 1, im Gewicht von 200 g

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
4 090	—	17 848	12 377	—	702	—	—	(8 10 091	135 612	57 277	Schafwolle.
376	—	4 860	2 090	620	1 289	15	—	—	17 783	10 967	
68	—	1 022	55	32	571	—	—	—	9 036	6 447	Shoddywolle 2c.
1 026	—	3 950	476	189	133	—	—	10	12 579	11 265	
19	—	1 201	1	—	753	—	—	—	20 383	17 555	Wollengarn.*)
159	11	1 206	1 739	208	227	24	230	83	6 186	5 644	
—	—	8	—	—	—	—	—	—	3 686 (5	831	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle 2c.; Genappes- 2c. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	—	27	135	35	—	—	—	—	230 (5	124	
—	—	56	—	—	—	—	—	—	5 320 (5	3 162	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	149	216	—	—	—	—	—	386 (5	282	
1	—	40	—	—	—	—	—	—	595 (5	109	—: einfaches, gefärbt.
2	—	30	5	3	1	—	—	—	42 (5	16	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	506 (5	323	—: dublirtes, gefärbt.
—	—	13	23	—	—	6	—	1	55 (5	70	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	200 (5	241	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
—	—	13	10	2	4	1	—	2	41 (5	38	
2	—	463	1	—	476	—	—	—	3 243 (6	3 633	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
3	—	344	1 038	31	14	—	16	—	1 730 (6	2 326	
—	—	526	—	—	165	—	—	—	1 255 (6	3 097	—: roh, dublirt.
4	—	187	163	14	10	—	60	—	712 (6	488	
2	—	19	—	—	—	—	—	—	850 (6	1 134	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
4	—	104	32	24	7	—	—	—	321 (6	298	
5	—	7	—	—	—	—	—	—	517 (6	337	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
21	1	46	50	77	22	9	52	3	369 (6	353	
8	—	82	—	—	112	—	—	—	4 211 (6	4 668	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
126	9	205	67	32	169	8	102	77	2 300 (6	1 649	
4	—	3	9	—	—	—	—	4	140	92	Wollene Fußdecken, gewebte.
36	2	62	35	17	54	98	—	3	591	817	
3	—	27	—	—	6	—	—	—	120	125	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
518	37	299	13	152	200	190	98	204	5 061	3 819	
32	—	60	—	1	11	—	—	1 (1	1 272	1 107	Wollene Tuch- 2c. Waaren, unbedruckt.
1 189	173	1 887	322	882	2 203	225	2 370	1 134	24 236	23 338	
1	—	3	1	—	—	—	—	—	81	45	Wollene Plüsche.
67	1	143	29	22	28	9	37	20	1 346	1 057	
—	—	1	—	—	2	—	—	—	14	6	Wollene Posamentier- 2c. Waaren.
166	2	62	17	46	61	45	43	168	1 330	1 426	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	—	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
9	—	6	17	1	4	2	1	—	153	181	
—	—	7	—	—	1	—	—	— (3	10	14	Andere bedruckte wollene Waaren.
23	1	24	5	9	225	7	1	89	554	741	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (4	1	2	Gewebte wollene Shawltücher.
27	1	20	—	23	8	2	3	16	376	354	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	23	36	Wollene Spitzen, Tülle 2c.
10	—	10	5	6	6	2	—	4	92	226	
49	—	1 102	—	81	55	—	—	—	3 972	3 007	Rohes Zink; Bruchzink.
6 061	302	7 073	3 902	113	266	—	1 868	—	54 353	90 683	
1	—	103	—	—	6	—	—	—	219	32	Gewalztes Zink.
939	648	360	62	619	340	—	508	474	14 777	14 645	
2 567	—	109	—	—	17	—	—	20	6 402	5 128	Rohes Zinn; Bruchzinn.
5	—	109	3	—	94	—	—	57	412	400	

oder weniger (Zollf.: 120 ℳ): 7, ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum 135fachen Zollsatz (120 ℳ): 3 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 130 ℳ): —; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 420 ℳ): 1 (100 kg).

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

8) Darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 1 743, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 4 849, von Australien 3 976 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.												Mengen von
6	1 b	frei	Guano	E.	1 291	236 237	—	96 010	9 147	785	9 503	—
				A.	1	1 404	—	395	135	722	—	100
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	7 599	29 003	472	50 975	3 235	30 209	3 860	49
				A.	14 039	93 019	253	11 833	128	3 177	63 003	504
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	84 054	24 286	53	296 471	314	43 934	162 704	55 391
				A.	114	118	—	897	3	1 279	12	207
20—39 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	39	5 782	—	1 706	1	407	125 012	2
				A.	139	10 109	—	1 636	375	8 467	12 822	2 474
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	24	2 459	—	723	—	199	60 032	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	2 431	—	388	—	15	59 451	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	196	—	501	1	58	1 587	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	2	78	—	31	—	35	1 576	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	7	618	—	63	—	100	2 366	1
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	25	86	—	14	36	7 372	4	184
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	5	9	—	—	—	112	8	17
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	37	2 165	—	800	48	210	6 393	1 185
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	67	404	—	129	139	296	18	118
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	5	752	—	681	37	475	145	876
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	6 693	—	12	115	2	6 254	91
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	81	—	28	—	22	1 298	—
				A.	88	535	—	22	76	475	62	166
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	3	—	16	—	—	2 034	—
				A.	—	—	—	—	—	—		—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	5	150	—	10	1	53	485	5
				A.	263	2 982	1	534	250	1 591	351	1 267
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	20	—	5	—	10	58	—
				A.	13	114	—	54	16	252	61	146
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	20	345	—	58	4	244	824	4
				A.	1 493	19 455	12	3 839	1 094	9 479	5 585	3 561
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	1	12	—	11	—	60	41	—
				A.	366	2 144	—	815	122	709	5 979	384
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	1	55	—	2	—	67	45	2
				A.	6 045	13 018	—	781	67	1 055	5 151	648
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	1	—	1	—	13	8	—
				A.	1	5	—	1	14	146	5	22
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	2	47	—	3	—	71	116	—
				A.	74	257	1	51	45	14	44	18

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 19 469, andere, auch nicht sortirte: 243 432 (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 14 069; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 18 ℳ): 45 335; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 24 ℳ): 8 200; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 30 ℳ): 5 074; über Nr. 79 (Zollf.: 36 ℳ): 2 108, — ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 36 ℳ): 210 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 15 ℳ): 3 126; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 21 ℳ): 38 685; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 27 ℳ): 10 394; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 33 ℳ): 2 659; — über Nr. 79 (Zollf.: 39 ℳ): 10 795; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 39 ℳ): 687 (100 kg).

4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 24 ℳ): 1 176, — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 30 ℳ): 639; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 36 ℳ): 117; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 42 ℳ): 12, — über Nr. 79 (Zollf.: 48 ℳ): 140; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 48 ℳ): 47 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
68 266	13 921	55	269	—	37	—	—	23 114	458 655	456 991	Guano
4 622	—	6 709	166	—	3 378	—	—	2	17 634	10 723	
19 862	21	4 816	38 524	1 092	7 510	—	—	43	197 270	238 571	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
5 030	—	5 469	8 544	2 412	2 944	—	52 475	— (1	262 830	234 488	
54 428	—	21 924	198	—	1 779	—	364 990 (a	135 863	1 246 389	1 118 919	Baumwolle, rohe.
332	—	57 030	12 161	18	5 654	—	—	4	77 829	64 866	
1 088	—	1 122	2	3	13 406	—	4	—	148 574	142 042	Baumwollengarn.
1 673	15	4 741	2 167	274	2 574	343	183	455	48 447	49 205	
821	—	402	—	—	11 819	—	—	— (2	76 480	71 881	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
128	—	697	—	—	1 053	—	4	— (3	64 173	59 409	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
29	—	3	2	3	71	—	—	— (4	2 451	3 703	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
58	—	12	—	—	276	—	—	—	2 068	2 974	—: drei- und mehrdrähtiges.
52	—	8	—	—	187	—	—	—	3 402	4 075	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
677	—	428	286	39	95	—	2	8 (5	9 256	8 997	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
9	—	128	72	7	5	—	—	1 (6	373	312	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
220	4	1 992	211	109	387	3	48	107 (7	13 919	14 392	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
418	—	411	357	62	387	—	51	19	2 876	3 795	—: drei- und mehrdrähtiges.
336	3	951	1 187	14	435	340	82	317	6 636	5 403	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
13	8	831	54	43	1 265	—	—	3	15 387	16 306	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
2	—	13	—	—	235	—	—	—	1 679	2 089	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
94	1	424	81	44	455	2	7	739	3 271	3 606	
8	—	1	—	—	73	—	—	—	2 135	1 545	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	1	9	2	12	—	—	1	26	15	
9	—	13	—	—	42	—	2	—	775	870	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
739	94	353	127	138	1 651	95	85	400	10 921	11 873	
5	—	5	—	—	—	—	—	—	103	208	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
145	5	154	63	48	127	44	51	70	1 363	1 463	
40	—	203	2	3	87	—	—	—	1 834	1 849	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
6 401	44	3 919	393	1 000	4 795	589	2 351 (b	16 337	80 347	72 281	
38	—	19	—	1	37	—	—	—	220	189	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
1 402	9	816	148	231	491	100	1 861	784	16 361	14 990	
36	—	23	—	1	24	—	—	—	256	291	—: Strumpfwaaren.
2 372	2	1 773	730	208	516	159	22 291	3 634	58 450	49 519	
—	—	—	—	—	81	—	—	—	104	153	—: undichte, rohe.
3	1	23	12	9	31	1	—	5	279	312	
6	—	13	—	—	6	—	—	—	264	326	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
144	8	35	45	56	102	—	11	5	940	620	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 2 027; — über Nr. 17 bis 45: 6 803; — über Nr. 45 bis 60: 023; — über Nr. 60 bis 79: 278; — über Nr. 79: 213 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 122; — über Nr. 17 bis 45: 176; — über Nr. 45 bis 60: 18; — über Nr. 60 bis 79: 7; — über Nr. 79: 50 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 9 030; — über Nr. 17 bis 45: 3 863; — über Nr. 45 bis 60: 97; — über Nr. 60 bis 79: 10; — über Nr. 79: 139 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 31 737, von Britisch Indien 104 101; b) darunter: nach Rumänien 1 682, nach Brasilien 4 176, nach Chile 3 642, nach der Argentinischen Republik 2 040 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.											Mengen von	
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	8	—	—	—	—	131	—
				A.	7	—	—	3	—	1	1	2
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	44	—	5	1	170	363	—
				A.	52	1 420	—	116	101	112	113	79
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	—	136	—	8	—	144	737	—
				A.	1 334	499	—	130	25	171	1 961	78
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	23	2 230	—	3 032	—	267	1 729	128
				A.	656	28 646	—	27 571	74	49 063	77 661	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	3	54	—	12	—	174	—	—
				A.	3 100	7 540	1	3 478	172	1 737	8 387	846
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	5	197	—	31	3	2	—	66
				A.	332	2 590	16	710	—	22	34	325
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	162	886	—	217	—	583	10 412	—
				A.	46	227	—	1 714	58	517	2	1
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	28	330	—	589	17	287	1 102	—
				A.	675	1 653	—	6 621	3	6 106	16 066	3 045
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	28	—	60	—	65	61	—
				A.	13	1 510	—	490	—	493	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 662	—	1 480	103	9	33 065	—
				A.	19	54	—	94	—	326	—	173
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	131	7 653	—	3 056	35	8 976	5 026	—
				A.	5	1 793	—	1 228	41	675	392	200
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	17	664	2	128	—	9	2 352	4
				A.	15	925	—	46	28	10	34	21
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	101	471	1	116	—	306	6 477	—
				A.	522	4 457	—	14 842	546	3 107	1 215	1 299
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	152	1 806	17	37	66	18	8 244	—
				A.	1 387	7 253	3	6 728	240	607	2 915	646
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	59	139	—	836	—	2 247	77	—
				A.	1 396	6 907	—	9 514	4 283	2 429	7 202	439
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	1	—	4	—	81	173	—
				A.	14	137	4	451	9	970	12 906	753
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	2	35	—	1	1	—	22	—
				A.	151	33	—	11	1	9	183	28
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	204	306	—	365	—	203	1 429	52
				A.	246	1 541	1	690	96	253	30	101
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	19 237	—	3 956	—	12 042	185 564	—
				A.	—	215	—	3	4	214	—	9
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	30	—	68	—	336	699	1
				A.	158	380	—	1 140	12	1 319	752	740
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	6	49	—	211	4	693	350	2
				A.	939	3 251	—	1 761	52	3 443	7 202	791
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	74	5 394	—	4 904	—	523	193	—
				A.	1 449	15 693	16	3 481	3 067	1 091	36 481	1 308
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	13	10 949	—	455	26	422	13 009	—
				A.	1	2 712	—	5	131	4	25	65
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	674	71	—	4	—	238	23 641	—
				A.	4	3	—	1	5	1	—	24

*) Durch das Reichsgesetz vom 12. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zusätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	141	394	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1	—	21	10	4	3	—	—	4	57	56	
7	—	4	—	—	32	—	—	—	620	564	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
70	13	124	69	63	51	2	53	105	2 543	3 032	
12	—	13	—	—	221	1	—	—	1 272	2 323	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
177	2	212	143	18	70	22	634	52	5 526	3 204	
613	—	2 030	32	27	669	769	—	51	11 598	8 995	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
26 810	—	5 591	45 588	146	3 152	—	6 512	114	272 033	200 707	
2	—	34	—	—	1	—	—	—	280	1 897	Ultramarin.
3 238	23	634	1 721	73	338	398	2 721	690	35 106	35 642	
29	—	429	—	890	4	—	—	—	1 656	939	Zündhölzer und Zündkerzchen.
2 211	22	8 697	23	5	266	—	3	1 740	16 996	16 383	
517	—	254	—	—	41	—	7	—	13 079	23 196	Aetznatron.
1 556	22	421	95	29	3 770	—	162	1	8 623	9 769	
7	—	556	—	10	4	—	—	—	2 930	2 765	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.¹)
5 458	9	4 533	6 490	611	6 935	61	464	54	58 784	49 237	
2	—	148	—	—	—	—	—	—	364	231	Barytweiß.
43	2	304	96	—	58	—	—	—	3 009	132	
1 210	—	6	—	—	295	—	6	—	37 873	43 039	Chlorkalk.
438	—	195	28	4	681	—	—	9	2 021	3 364	
2 049	—	147	1	—	1 296	—	3 922	10	32 302	32 545	Farbholzextrakte.
148	1	1 536	818	72	339	12	104	3	7 367	7 028	
118	—	19	—	—	1	—	—	—	3 314	3 382	Natron, doppeltkohlensaures.
88	—	117	250	52	85	4	3	32	1 710	2 109	
706	—	42	—	—	1	—	—	—	8 221	14 037	Soda: kalzinirte.
6 215	—	12 277	20 934	1 547	7 296	—	2	25	74 286	78 350	
89	—	20	—	—	12	—	—	—	10 461	49 646	—: rohe; auch krystallisirte.
10 433	12	3 271	1 791	176	4 032	12	249	61	39 818	32 683	
86	—	5 534	543	—	33	—	—	—	9 556	13 750	Pottasche.
9 689	1 748	3 267	1 811	4 879	302	638	2 070	834	57 409	56 918	
197	—	—	—	—	155	—	—	—	611	1 075	Alizarin.
774	—	2 435	2 322	71	1 698	303	3 910	277	27 034	24 076	
3	—	—	29	—	—	—	3	—	99	39	Alkaloide und deren Salze.
43	—	62	58	1	9	1	145	65 ²)	800	676	
852	—	222	—	3	439	—	—	—	4 075	4 004	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
425	41	811	2 210	114	535	1	156	86	7 337	6 061	
13 847	—	11 869	1 604	—	3	—	1 012	—	249 194	232 970	Ammoniak, schwefelsaures.
45	1	60	101	2	518	—	1	1	1 174	1 211	
180	—	19	62	—	592	—	—	—	1 967	3 317	Anilin ꝛc.
342	1	1 035	1 108	48	2 012	154	1 690	52	10 943	10 756	
106	1	131	11	—	1 560	—	—	3	3 127	2 992	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
985	17	3 342	2 815	339	1 121	313	4 871 ³)	6 339	37 611	29 225	
1 415	—	6 785	1	—	20	—	—	—	19 000	23 388	Bleiweiß und Zinkweiß.
11 382	3 900	1 835	4 896	6 529	1 945	1 546	2 292	2 302	99 213	108 353	
9 657	—	63	—	—	100	—	—	382	35 085	37 797	Catechu, brauner und gelber.
86	59	2 057	714	69	110	—	—	—	6 040	4 943	
8 752	—	—	—	—	—	—	—	246	33 656	27 584	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	28	12	4	25	2	1	26	137	149	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 712 (100 kg).

3) Darunter nach China 4 752 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)					Mengen von							
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	77	[illegible]	[illegible]	[illegible]
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, auch in Hülsen	E.	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	3 [illegible]	—
				A.	2	[illegible]	—	9	1	[illegible]	—	9
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	[illegible]	—	[illegible]	—	89	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	6	[illegible]	[illegible]	4
147—149	5 m	frei	Farbhölzer (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	[illegible]	[illegible]	7	17 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
				A.	[illegible]	21 [illegible]	—	[illegible]	1 [illegible]	[illegible]	—	114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	1 214	—	8 551	127	4 [illegible]	[illegible]	[illegible]
				A.	17	2 [illegible]	—	2 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	105
162	5 m	frei	Indigo	E.	918	1 001	—	268	2	587	4 238	24
				A.	15	74	—	90	77	35	44	269
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	[illegible]	—	17	—	41	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	57	[illegible]	[illegible]	[illegible]
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	26	24 587	—	3 243	—	3 512	12 882	1 362
				A.	32	3 272	1	446	537	1 656	323	456
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	19 873	—	1 030	217	1 739	1 803	234
				A.	8	1 425	—	—	697	—	100	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	[illegible]	2 126	—	119	[illegible]	[illegible]	—	1
				A.	2 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
186	5 m	frei	Natron, schwefelsaures, auch saures schwefelsaures	E.	[illegible]	1 [illegible]	—	1 119	—	[illegible]	1 [illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 [illegible]
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	127	739 693	—	65 271	—	80	10 680	—
				A.	114	1 650	—	1 878	47	2 128	1 928	67
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	11	7 165	—	500	—	2	18	—
				A.	—	632	—	763	398	3 551	12 118	481
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	—
				A.	[illegible]	[illegible]	5	[illegible]	1 [illegible]	[illegible]	1	2[illegible]
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	1	143	—	6	—	32	1 592	—
				A.	1	265	1	220	235	—	8 325	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	81	14 104	—	8 540	—	1 383	872	41 584
				A.	40	1 834	—	632	—	1	4	5
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	65	—	5	—	—	270	—
				A.	—	22	—	6	—	—	2	—
206	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	1 886	159 385	—	10 492	8 727	387	10 375	—
				A.	420	9 300	—	4 280	2 209	23 274	2 800	5 298
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	96	19 259	—	9 931	—	2 412	5 142	—
				A.	44	4 895	3	84	9	200	192	23
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	14	940	—	1 255	4	123	1 279	—
				A.	3 190	3 794	—	700	375	2 358	96	225
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	2	—	3	—	928	130	14 401
				A.	—	—	—	2	—	7	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	15	337	—	456	1	4 438	187	4 711
				A.	6	190	—	33	25	192	65	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	11	—	10	—	4	6	—
				A.	1	177	—	391	13	695	3 548	479
175	5 o	1; 0,30*)	Kreide, geschlemmte [illegible]	E.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

*) [illegible]

1) [illegible]
2) [illegible]: [illegible] 40 471; [illegible] 4 [illegible]; [illegible] (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 4 760; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 23 410 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 11 083; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 046 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	500	2 761	—	—	—	—	—	—	14 173	3 767	Chlorkalium.
5 787	26	20 115	1 815	81	4 229	—	40 426	1	358 645	445 182	
306	—	545	—	—	18	—	—	50	6 192	4 752	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
25	—	109	353	127	40	—	45	6	887	657	
539	—	111	—	—	102	188	—	—	7 995	5 593	Chromsaures Kali.
38	—	655	194	6	241	—	1	4	1 237	1 339	
51 646	—	4 039	3	—	1 228	—	16 976	21 264 (1	370 083	350 891	Farbholz.
876	1 907	16 018	10 293	3 738	933	—	4	18 (2	58 095	64 009	
3 935	—	473	4 829	—	1	143	—	226 (3	28 170	29 323	Glycerin, gereinigtes und rohes.
532	57	398	213	185	243	302	1 907	205 (4	12 097	14 407	
3 785	—	303	—	—	55	—	—	107	11 378	14 944	Indigo.
162	13	1 295	620	31	218	16	46	67	3 072	3 883	
291	—	2 633	—	—	1	—	—	—	3 024	1 001	Kali, schwefelsaures.
1 300	—	130	571	13 429	1 558	2	21 356	33	149 861	97 611	
10 350	—	6 165	44 296	176	6	—	1 061	197	107 883	131 285	Knochenkohle.
1 041	—	7 834	1 030	1 052	263	201	394	102	18 640	20 776	
9 044	—	59 272	54 744	—	368	—	—	6 561	154 935	167 372	Knochenmehl.
204	—	2 551	649	99	116	—	—	—	5 849	8 819	
995	—	30 695	54	1	512	—	—	—	39 300	41 222	Mineralwasser.
31 496	26	15 511	10 529	777	4 805	1	23 373	2 628	166 529	186 444	
100	—	1 858	—	—	150	—	—	—	6 545	11 207	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
2 614	20	28 282	11 354	2 876	2 433	10	891	44	106 649	86 756	
79 923	—	136	—	—	25	—	690 (a	501 952	1 398 577	1 292 438	Salpeter: Chilisalpeter.
5 596	17	6 627	1 483	265	951	40	102	13	22 906	18 543	
7	—	242	—	—	—	—	—	—	8 044	8 306	—: Kalisalpeter.
1 880	3	35	2 228	5	1 691	1 888	—	283	25 956	24 550	
1	—	2 714	—	—	277	—	—	—	15 779	31 423	Salzsäure.
3 564	686	1 515	5 870	1 777	14 162	8	57	155	53 298	59 290	
—	—	—	—	—	—	—	— (b	8 189	9 963	1 613	Schieß- und Sprengpulver.
1 621	12	708	2 797	—	—	—	52 (c	12 093	26 413	25 87[illegible]	
2 621	—	5 765	—	—	137	700	21	—	75 288	67 693	Schwefel, auch gereinigter.
7	—	84	1 264	38	8	—	41	3	3 961	5 535	
56	—	—	—	—	—	—	—	—	396	422	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
1	—	2	183	2	56	—	1	5	280	248	
1	—	17 527	125	—	427	—	—	—	46 649	37 390	Schwefelsäure.
11 685	523	22 576	30 531	1 815	22 688	2 063	57	26	123 189	111 024	
6 897	2	2 502	2 916	—	408	—	—	3 604	207 583	151 179	Superphosphat.
13 944	2	38 782	14 938	5 618	60 558	—	—	23	181 597	143 317	
4 100	—	93	8 627	—	35	—	18 300	102	68 187	69 576	Terpentinöl ꝛc.
55	81	3 049	236	2 751	721	—	2	9	12 351	7 307	
11	—	4 100	—	—	506	—	—	— (5	8 294	8 850	Vitriole aller Art.
2 372	2	9 825	6 934	70	1 516	9	51	104 (6	31 597	30 226	
321	—	806	—	—	443	197	—	—	17 251	19 952	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	135	—	—	—	204	304	
642	—	2 744	—	—	1 796	—	—	27	15 354	12 850	Weinstein.
252	1	261	281	188	53	5	—	4	1 559	1 193	
87	—	22	—	—	165	—	—	—	305	207	Weinsteinsäure.
861	7	106	574	9	154	12	—	62	7 082	7 122	
124	—	92	—	1 934	536	—	—	—	47 886 (7	62 902	Kreide, geschlemmte.
57	5	13 380	9 532	1	406	1	1	224	37 070 (7	51 400	

5) Darunter: Kupfervitriol: 4 745; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 3 633; Zinkvitriol: 44 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 16 436; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 13 219; Zinkvitriol: 1 962 (100 kg).

7) Bis 1. Juli 1885 einschließlich der gemahlenen Kreide.
a) Von Chile; b) von Egypten; c) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 8 450 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr. Ausfuhr.	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2	3.	4	5.	6.	7	8.	9	10	11	12	13
6. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	3 259	10 033	12	1 065	110	1 026	2 103	16
				A.	1 422	55 932	—	16 692	—	18 983	18 846	47 006
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	1 453	31 209	42	16 510	—	1 000	922 239	183
				A.	2 600	186	—	259 419	1	361 680	4 466	15 506
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	11	85	—	4	—	446	61	—
				A.	5 480	25 973	16	42 109	952	1 114	993	41 493
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	95	19	—	230	—	350	4	—
				A.	291	2 378	—	60 936	941	259	8 668	3 795
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	131	40	—	1 350	—	9	85	10
				A.	9 458	15 285	7	255 518	7 874	1 666	5 529	93 228
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	25	—	322	29	31	22	—
				A.	616	851	134	860	1 471	21 300	4 721	22 426
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E.	338	5 955	8	5 322	102	4 782	17 537	—
				A.	30 432	98 007	84	82 442	31 199	12 582	26 190	130 841
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	1 072	—	445	7	—
				A.	1 214	504	—	37 775	—	36 564	50 242	75 276
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E.	247	630	1	943	—	1 768	8 390	—
				A.	8 731	25 914	4 831	13 846	7 857	5 387	3 173	46 318
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E.	6	112	1	86	—	26	246	—
				A.	576	1 403	143	233	335	323	43	192
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	279	8 752	72	428	—	205	12 446	—
				A.	62	98	—	30	4	39	71	11
[illegible] u. 24[illegible]	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 6%)	E.	17	1 118	1	1 978	18	529	5 833	—
				A.	14 642	14 449	—	212 597	5 459	37 633	210 557	65 026
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	854	4 002	25	1 700	57	4 247	8 016	4
				A.	5 176	10 558	255	6 852	4 936	18 234	259	4 505
244	6 e 1 β	fr. 3	Amboße; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E.	88	1 288	14	196	6	453	421	7
				A.	605	3 328	9	2 489	741	671	1 200	1 100
245 u. 250	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	35	1 377	1	39	3	14 507	3 955	61
				A.	267	297	1	46	169	133	20	132
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	29	—	—	—	9	—	—
				A.	2 636	28 334	—	13 664	251	1 051	116	455
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	19	1	8	—	82	73	5
				A.	340	1 674	308	546	219	175	378	322
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	2	80	—	45	—	17	340	—
				A.	118	484	201	418	37	857	1	264
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E.	12	277	4	1 318	—	635	96	3
				A.	387	1 274	—	3 432	2 061	2 103	5 502	28 952
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	145	1 469	4	212	10	298	3 481	—
				A.	3 829	8 093	137	26 807	1 918	7 476	3 566	9 928
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	1 153	8 179	49	2 861	137	13 371	7 118	67
				A.	6 941	62 373	406	45 383	8 717	20 150	8 899	24 247
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	2	104	1	1	1	52	55	—
				A.	1 875	17 578	6	15 406	11 671	409	56 549	6 476
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	64	720	2	520	16	1 583	1 755	22
				A.	1 752	8 783	11	4 057	669	2 800	2 048	2 099

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" ... als Stahl mit umfassend gebraucht. [illegible]

1*) [illegible]

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 216 836; anderer Eisen- und Stahldraht: [illegible] (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 15 173; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 112 735 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 5 547; Ketten zur Kettenschleppschifffahrt (frei): 14 279 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zolls.: fr. 3 ℳ, T.: —): 337; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) [illegible] Sägen, Beile ꝛc. (Zolls.: 10 ℳ): 25 615; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., [illegible] Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zolls.: 15 ℳ): 3 744 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
4 913 2 801	— —	4 037 79 745	645 214	1 106 3 239	340 33 607	7 —	110 37 191	12 8 568	28 796 324 246	52 016 210 229	Brucheisen und Eisenabfälle.
2 413 87 708	— —	1 853 165 904	— 413 663	13 300 41	62 35 222	10 054 1	— 218 064	— 63	1 000 318 1 591 524	1 354 919 1 286 749	Roheisen aller Art.
1 3 026	— 773	— 2 633	— 12 074	5 533	50 29 732	— 532	— 2 544 (a	— 14 281	663 184 258	726 130 853	Eck- und Winkeleisen.
144 21 225	— 320	7 499	— 22	— 717	91 52 033	— 100	— 1 634 (b	— 19 858	940 173 736	1 133 162 297	Eisenbahnlaschen ꝛc.
326 255 213	— 13 443	228 9 524	— 3 794	— 52 562	1 74 590	— 13 029	— 16 564 (c	— 248 286 (1*	2 180 1 078 573	5 379 959 248	Eisenbahnschienen.
1 6 739	— 23	9 6 135	— 2 573	23 149	2 3 869	— 441	— 13 027	— 2 000	467 87 344	659 64 255	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
1 061 137 425	89 688	7 763 27 438	281 172 111	65 492 2 511	467 110 073	— 3 817	1 30 099 (d	— 195 260	109 198 1 091 202	110 335 957 945	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 4 060	— —	159 7 430	— 19 493	200 —	— 6 474	— 500	— 19 014	— 317	1 883 258 863	1 410 155 376	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
87 49 083	— 243	209 7 208	19 55 423	254 1 086	21 22 326	— 2 026	— 2 937 (e	— 19 943	12 569 276 332	13 993 290 816	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
8 1 460	— —	32 391	— 527	1 4	10 3 398	— 8	5 10 (f	— 577	533 9 643	871 7 326	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
245 79	— —	111 284	— 381	— 9	4 75	— 2	— 1 (g	— 224	22 542 1 373	43 957 1 131	Weißblech.
293 126 296	2 3 302	1 261 3 045	2 3 593	8 788 13 206	60 23 665	32 25 032	8 490 910 (h	— 307 156 (1	19 940 1 556 579	17 357 1 127 485	Eisen- und Stahldraht.
1 867 32 549	12 354	431 12 318	8 3 572	7 1 015	1 946 9 378	— 2 325	44 608 (i	3 15 019 (2	23 232 127 913	31 533 156 794	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
62 3 698	1 127	206 2 156	15 1 473	1 278	73 1 357	— 513	9 2 819	— 1 646	2 873 24 519	2 475 20 596	Ambose; Schraubstöcke ꝛc.
167 493	— —	47 288	23 120	— 2	— 186	— —	— 1 424	11 (3 351	20 226 3 939	9 616 3 585	Anker und ganz grobe Ketten.
207 2 902	— —	— 250	— 93	— 73	9 —	— 2 051	— —	— 3 129	254 55 035	113 46 394	Brücken ꝛc., eiserne.
3 523	— 277	2 954	— 1 007	— 344	3 111	— 321	— 806 (k	1 (4 1 222	197 9 527	226 9 674	Drahtseile.
31 721	— 35	92 185	1 184	12 102	6 1 004	— —	— —	1 112	627 4 843	570 10 606	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
194 7 693	— 236	83 6 294	— 1 359	— 25	306 4 226	2 3 670	— 3 021 (l	— 11 824	2 930 82 119	2 771 61 920	Eisenbahnachsen ꝛc.
723 10 233	— 52	1 471 23 006	— 5 515	— 714	168 12 246	— 4 417	1 1 596	15 2 587	8 000 122 210	5 043 115 436	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
1 494 49 701	3 1 754	8 627 40 320	69 36 427	216 5 016	2 165 17 401	1 5 818	874 5 424 (m	18 (5 57 105 (6	46 435 399 142	53 493 395 249	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
21 20 581	— 518	130 4 903	1 1 758	— 74	5 502	— 1 545	— 12 815 (n	— 101 092	373 256 758	706 242 104	Drahtstifte.
161 4 920	— 175	536 6 597	11 3 330	7 955	157 1 761	1 810	69 2 919 (o	3 (7 11 848	5 627 55 534	5 512 49 374	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: 843; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, verzinkt ꝛc.: 12 362; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 383 917 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 640; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 4 947 (100 kg).

a) Darunter: nach Japan 2 630, nach Ostindischen Inseln 863, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 2 718, nach Uebrigem Südamerika 1 819, nach Australien 2 152; b) darunter: nach Portugal 1 266, nach Serbien 2 840, nach der Türkei 486, nach Britisch Indien 4 937, nach Ostindischen Inseln 2 803, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 371, nach Uebrigem Südamerika 1 614; c) darunter: nach Portugal 34 646, nach Rumänien 72 970, nach Serbien 39 988, nach Japan 15 040, nach Ostindischen Inseln 22 637, nach China 16 265, nach Brasilien 7 816; d) darunter: nach Rumänien 52 328, nach China 57 438, nach Japan 8 294, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 20 030; e) darunter: nach Rumänien 3 240, nach Japan 9 644, nach Brasilien 233; f) darunter nach Japan 464; g) darunter nach Rumänien 222; h) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 164 358, nach Britisch Nordamerika 27 573, nach Australien 82 115; i) darunter: nach Bulgarien 986, nach Griechenland 3 003, nach Portugal 837, nach Rumänien 3 373, nach der Türkei 3 530, nach China 739, nach Japan 1 764; k) darunter: nach China 461, nach Brasilien 111, nach Uebrigem Südamerika 203, nach Australien 216; l) darunter: nach Ostindischen Inseln 4 100, nach Britisch Nordamerika 5 113; m) darunter: nach Rumänien 19 610, nach der Türkei 9 831, nach Britisch Indien 513, nach China 2 621, nach Ostindischen Inseln 2 161, nach Brasilien 3 234; n) darunter: nach Rumänien 21 516, nach der Türkei 7 052, nach Japan 12 433, nach Australien 13 022; o) darunter: nach Rumänien 8 294, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 235, nach Australien 1 090 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane x.)	E.	12 615	40 580	6 840	9 391	95	29 736	8 260	—
				A.	225 414	813 188	14 677	147 378	160 044	5 957	17 063	1 492
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	10 281	—	93 355	—	13 958	7 344	—
				A.	—	2 545	—	3 059	1 020	615	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	122 543	—	178 427	1	447 472	2 266	—
				A.	700	13 013	—	7 607 969	373	4 233 940	11	205
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	269	10	2	15 662	—	645	271	554
				A.	3	435	—	17 316	117	58 655	4 957	497
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	906	4 299	—	1 644	19	854	1 178	34 623
				A.	1 665	3 162	8	4 003	6 401	22 434	55 163	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	123	627	4	7 449	3	153	361	10 707
				A.	157	2 929	1	17 215	381	19 942	11 450	—
314	8	frei	Jute	E.	662	74 420	—	6 322	—	—	177 048	—
				A.	—	2 310	—	100	—	—	—	6
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3[3])	Weizen (Tara: 1%)	E.	2 770	61 385	251	90 928	16 694	1 611	19 073	2
				A.	61	29 868	—	107	192	75	18 438	—
322	9 b α	br. 3[3])	Roggen (Tara: 1%)	E.	270 490	510 038	24 915	166 783	1 397	117 768	2 000	—
				A.	11	19 282	—	153	43	3	—	—
319	9 b β	br. 1,50[4])	Hafer (Tara: 1%)	E.	13 363	2 176	357	30 317	1 823	784	98	—
				A.	823	35 184	6	2 565	351	164	440	1
326	9 b γ	br. 1[5])	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	3 991	7 375	46	774	31	256	—	—
				A.	6	367	—	76	357	1	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)[6])	E.	1 900	15 470	101	5 471	97	1 348	393	396
				A.	1 978	25 628	27	6 101	3 884	22 005	10 478	15
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	24	15 266	—	4 884	13	91	36	386
				A.	103	10	—	—	8	5	48	—
327	9 c	br. 1,50[4])	Gerste (Tara: 1%)	E.	93 901	164 249	5 515	70 568	7 640	9 745	581	1
				A.	118	15 510	—	154	43	1 146	4 844	99
331	9 d α	br. 2[5])	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	51	6 168	13	111 060	2	129	38 784	—
				A.	37	3 375	3	27	22 042	479	39	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	788	21 573	—	64 910	1 239	65	14 356	—
				A.	83	156	—	2 392	1 163	9	11 009	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	1	154 936	—	1 154	—	1	149 683	—
				A.	—	19	—	36	—	—	—	—
328	9 e	br. 1[5])	Mais und frischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	205 234	477 497	3 229	96 701	2 150	2 131	1 467	—
				A.	3	19	1	20	7	14	—	—
329	9 f	br. 3[5])	Malz (Tara: 2%)	E.	548	11 910	—	214	86	49	20	—
				A.	5 497	6 407	7	1 127	6	1 906	2 080	250
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1[5])	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	297	—	4 692	—	—	—	—
				A.	3	618	—	320	445	1 690	—	1 406
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	886	12 628	1 057	20 305	361	5 367	572	19 287
				A.	28 373	266 264	829	223 737	21 356	16 625	81 039	202
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	722	11 079	1	665	443	11 094	281	7 163
				A.	573	33 161	6	4 894	4 188	3 318	10 536	6
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	45	7 229	65	17 701	6	1 508	24	9 639
				A.	2 850	53 330	321	719	3 819	4 615	10 729	121

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 2 083 433; natürlicher (Tuff, Puzzolane x.): 466 025 (100 kg).
2) Darunter für Mühlenlager: 677 940 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 ℳ: 2 451 484, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 520, für Mühlenlager: 846 848 (100 kg).
4) Darunter: zum Zollsatz von br 1,50 ℳ: 603 590, zum früheren Zollsatz von br 1 ℳ: 435, für Mühlenlager: 506 (100 kg).
5) Darunter für Mühlenlager: 40 325 (100 kg).
6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 67 927; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Linsen: 65 519, Linsen: 16 678 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Zusammen.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
21 341	—	108 995	4 781	519	1 830	—	4	2	244 989	311 802	Cement, künstlicher und natürlicher.
[illegible]	45 271	[illegible]	[illegible]	13 621	73 821	850	[illegible]	53 006 (1	2 501 498	2 490 700	
14 807	3 792	18 498	—	—	3	9 343	4 528	8 016	183 925	211 705	Blei- und Kupfererze.
2 749	—	5 075	5	—	55	—	—	—	15 126	16 189	
1 411 217	1	84 779	66 187	[illegible]	2	2 647 [illegible]	100	—	4 561 640	[illegible]	Eisenerze.
1 768	554	226 392	5 311	781	540	—	—	—	12 091 583	11 842 744	
12 037	—	11 635	230 913	—	6	—	—	—	[illegible]	[illegible]	Flachs.
917	—	76 579	200	8	1 101	63	193	—	161 041	277 087	
645	—	6 426	174 287	—	492	—	—	141	225 514	296 047	Hanf.
7 919	2 067	1 637	95	2 057	1 853	676	393	—	100 538	155 988	
5 394	—	16 015	48 635	—	108	—	—	—	[illegible]	111 877	Heede (Werg).
452	16	13 143	329	—	128	—	270	10	66 423	73 835	
10 469	—	293	—	—	—	—	—	(a 35 131	[illegible]	[illegible]	Jute.
157	—	2 662	9	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	1 275	[illegible]	—	[illegible]	29 057 (2	[illegible]	4 919 843	Weizen.
4 774	—	[illegible]	1 118	[illegible]	511	—	3	2	[illegible]	[illegible]	
494 462	—	11 485	1 613 239	241	15	—	32 983	12 502 (3	3 258 312	5 531 954	Roggen.
254	100	762	174	14	36	—	—	—	20 832	24 062	
70 345	—	214 162	264 574	1 073	48	—	4 743	727 (4	604 590	1 737 453	Hafer.
1 339	—	5 279	382	73	61 031	—	2	—	107 640	63 998	
24 966	—	7 014	112 369	—	2	—	99	— (5	156 943	95 024	Buchweizen.
67	—	16	—	6	3	—	—	—	890	1 361	
13 292	—	64 053	63 218	14	456	1	367	2 448 (6	169 025	316 968	Hülsenfrüchte.
867	6 450	5 046	3 005	536	1 428	—	6	8 (7	87 642	52 546	
1 066	—	8 347	125	—	96	—	13 (b	9 674 (8	40 011 (13	56 540	Hirse, rohe.
8	—	13	1	—	12	—	—	3	211 (13	84	
112 665	—	1 250 751	161 382	72	3 689	—	571	28 854 (9	1 910 184	2 703 711	Gerste.
12 687	493	865	1 736	15	3 619	—	—	—	41 632	98 524	
6 355	—	69 762	18 460	—	134	—	—	(c 21 225 (10	275 163 (14	531 412	Raps und Rübsaat ꝛc.
128	1	594	38 285	1 550	110	—	12	4	66 731 (14	72 209	
74 156	—	16 696	50 532	—	14	—	4 006	2 405	251 340 (15	270 196	Leinsaat.
12 230	2 377	17 707	187	2 152	86	—	2	18	49 571 (15	49 235	
23 643	—	—	—	—	—	—	—	(d 98 026	427 444	495 996	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	2 053	—	—	—	—	—	2 108	3 974	
43 396	—	109 676	[illegible]	—	400	—	150 260	(e 58 682	1 251 457 (16	1 524 517	Mais und frischer Dari.
28	—	395	637	4	66	—	—	—	1 197 (16	1 491	
1 569	—	429 909	36	—	628	—	—	—	445 020	516 271	Malz.
2 066	—	43	1 741	—	5 391	—	—	(f 3 430	29 971	39 825	
2 897	—	21	—	—	—	—	—	— (11	7 907	40 469	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	42 923	11 775	—	5 310	—	123	2 (12	64 525	74 438	
42 247	—	31 416	60 256	2	2 401	3	1	1	197 010	363 901	Kartoffeln.
115 775	8 157	63 924	1 731	10 894	45 929	6	1 174	10	586 044	517 052	
417	—	51 313	10 151	—	723	—	1	59	91 112	99 500	Kleesaat.
7 146	471	3 403	623	3 196	1 956	—	144	5	73 628	88 663	
6 676	—	75 954	245	—	3 368	—	22	3	122 485	129 661	Obst, frisches.
8 293	39	2 635	161	613	8 957	—	72	—	97 274	131 488	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 6 332; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 75 291; Linsen: 3 548 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: 7 115 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 25 063 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 83 843 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 2; Cichorien, getrocknete, (Zoll. br. 1 ℳ, T.: 2 %): 7 905 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 660; Cichorien, getrocknete: 63 865 (100 kg).

13) Bis 1. Juli 1885 auch frischer Dari.
14) Bis 1. Juli 1885 ausschließlich Kohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1885 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1885 nur Mais.
a) Von Britisch Indien. b) darunter von der Türkei 3 812 (100 kg); c) von Britisch [illegible] d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 97 047; e) darunter von Rumänien 39 351; f) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 696, nach Brasilien 1 430 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.					Mengen von							
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas (Glasgeschirr) (Tara: 18%)	E.	161	205	4	36	10	3 675	25	6
				A.	69 187	130 966	29	16 408	238	6 811	43 820	10 784
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	31	118	—	189	2	884	51	—
				A.	945	41 915	6	3 326	501	8 269	4 034	5 090
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	117	2 094	23	4 797	—	19	753	—
				A.	741	5 765	9	533	56	725	267	1 258
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	412	—	—	—	—
				A.	39	612	2	107	8	2	11	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	46	—	240	—	27	25	1
				A.	484	2 231	3	717	238	204	5 326	595
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	16	332	—	111	2	36	16	—
				A.	324	1 532	—	1 075	69	397	1 171	115
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	130	114	—	238	1	359	56	2
				A.	194	1 152	—	4 405	123	5 976	2 127	1 309
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	23	69	—	57	—	165	37	52
				A.	73	817	—	322	26	595	435	207
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	286	5 821	—	402	10	199	373	92
				A.	23	1 737	1	5	99	306	54	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 392	1	497	17	415	295	35
				A.	85	2 830	—	549	13	1 744	800	137
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	40	969	2	1 852	240	283	438	15
				A.	334	967	—	128	31	310	3	179
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	284	1 298	8	955	246	9 041	62	—
				A.	99	4 729	9	668	22	1 904	285	149
392	12 a	frei	—: trockene	E.	154	3 252	29	121	3 420	530	636	37
				A.	19	5 313	—	696	56	10 906	461	796
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	9 400	28 569	504	107 505	1 052	14 854	2 641	55
				A.	183	11 269	34	2 807	456	4 413	141	87
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	9 704	40 994	11	7 920	173	299	28 525	25
				A.	43	539	—	97	—	121	126	62
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	881	30 602	27	2 394	115	2 160	1 664	90
				A.	6	933	—	22	69	198	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	221	9 740	23	1 532	127	3 637	2 746	4 738
				A.	270	1 818	3	3 933	101	5 775	1 299	44
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	50	5 700	—	5 240	451	3 431	5 245	107
				A.	1	338	—	100	41	137	107	4
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	10 152	6 731	—	129	8	773	544	—
				A.	30	146	—	—	9	—	200	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	—	12 402	137	58 267	110	154 399	2 607	104
				A.	2 002	5 928	93	7 733	926	385	636	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	8 327	9 848	128	2 408	49	23 706	1 720	982
				A.	78 305	194 716	1 206	274 891	13 110	305 080	167 649	2 712
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	903	5 503	89	6	17	1 116	99	22
				A.	12 098	11 251	307	3 218	1 373	23 488	5 641	360
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	18 183	10 469	76	14 249	—	1 123	5 369	3
				A.	16	1 151	—	—	59	42	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 414—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll: br. 6 ℳ, Tara: 23 %): 2 871, desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll: br. 8 ℳ, T.: 23 %): 2 040; desgl. über 200 cm (Zoll: br. 10 ℳ, T.: 23 %): 2 257 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 12 177; desgl. über 120 bis 200 cm: 7 809; desgl. über 200 cm: 1 007 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
21	—	133	53	—	23	—	1	6	4 359	1 682	Grünes ꝛc. Hohlglas.
17 243	4	1 662	1 353	440	5 518	4 851	35 565	17 722	362 606	356 655	
47	1	1 358	—	3	21	—	4	1	2 740	2 000	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.
3 151	69	4 600	599	352	2 621	559	2 123	2 510	79 759	68 477	
13	—	144	—	—	8	—	—	— (1	7 968	6 297	Fenster- und Tafelglas, grün ꝛc., ungeschliffen ꝛc.
307	—	939	17	24	3 991	—	25 (a	7 100 (2	21 785	24 668	
—	—	19 022	—	—	—	—	—	—	19 434	19 356	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
35	—	296	54	—	20	—	18	5	1 209	3 020	
6	—	47	—	—	1	—	—	—	393	400	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
289	6	1 042	386	22	319	75	5 986	336	18 259	16 919	
2	—	20	—	—	9	—	—	—	544	625	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
205	32	666	70	96	331	83	17 542	515	24 226	19 020	
17	—	1 662	—	2	12	—	3	—	2 596	2 776	Gepreßtes, geschliffenes ꝛc. Glas.
475	2	279	210	65	1 562	65	40	306	18 290	17 040	
8	—	3 430	3	—	18	—	4	—	3 866	4 083	Farbiges und bemaltes ꝛc. Glas.
111	7	289	40	25	112	5	844	137	4 045	3 627	
679	1	11 583	5 174	9	58	—	1	(b 3 594	28 232	25 617	Bettfedern, rohe.
187	—	597	36	80	127	—	—	—	3 252	2 975	
292	7	1 746	8 332	1	335	—	—	49	13 363	12 822	Borsten ꝛc.
237	3	433	44	14	286	8	209	30	7 422	6 618	
46	—	1 030	3 107	16	253	—	6	4	8 301	6 648	Pferdehaare, roh ꝛc.
221	1	1 065	19	88	687	—	17	—	4 050	4 003	
276	19	715	1 069	965	467	—	—	—	15 405	21 275	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
472	—	324	10	—	902	22	95	85	9 775	14 944	
813	250	10 946	25 106	3 232	1 357	—	1	—	49 884	45 206	—: trockene.
69	—	1 780	692	31	2 399	477	170	—	23 865	17 511	
10 128	75	366	928	484	9 100	—	1 175	1 501	188 341	185 573	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
142	—	14 858	1 989	95	1 346	—	403	85	38 608	33 257	
15 349	14	1 245	1 187	161	188	—	1 561	2 918	110 269	114 278	—: gekalkte und trockene.
98	—	6 581	895	4	231	6	—	—	8 805	8 965	
526	—	1 128	87	—	515	—	80	2 492	42 780	51 149	Rohe Roßhäute.
232	—	1 040	22	41	27	—	—	—	2 590	3 024	
469	39	16 302	7 603	56	1 571	807	93	695	50 399	45 585	Rohe behaarte Schaf- ꝛc. Felle.
1 690	—	878	273	10	331	10	251	2	16 685	17 979	
1 220	2	1 182	724	132	315	32	420	620	24 911	27 696	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.
297	2	4 516	714	2	680	—	—	—	6 939	8 565	
357	—	46	—	—	12	3 100	—	(c 14 356	36 268	36 115	Korkholz.
—	—	264	515	—	—	—	—	—	1 164	2 378	
14 244	—	276 445	10 512	579	1 413	—	—	2 259	533 478	536 384	Holzborke und Gerberlohe.
1 517	—	8 088	190	12	1 806	—	—	—	20 316	26 356	
23 375	21 261	3 193 327	3 764 367	1 588	13 510	283	47 442	1 189 (3	7 113 510 (3	11 026 341	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc.
324 418	2 754	123 571	8 092	954	102 876	—	11	3	1 600 348 (3	2 141 983	
7 207	32 720	807 835	57 228	5 681	3 173	—	27	81 (4	421 687	404 880	—: Faßdauben und Stabholz.
23 674	27	3 655	2 497	642	11 606	—	1	—	98 838	93 001	
5 001	—	225	—	—	2	—	4 891 (d	33 104	97 695 (5	.	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ꝛc.
14	—	509	8	—	6	—	—	—	1 806 (5	.	

3) Darunter: zum Zollsatze von dr. 0,10 ℳ: 6 639 072, zum früheren Zollsatze von dr. 0,10 ℳ: 11 812, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks ꝛc. zollfrei: 443 126 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben ꝛc., eichene (Zoll: dr. 0,20 ℳ): 353 820; desgl. andere (Zoll: dr. 0,40 ℳ): 68 867 (100 kg).

5) Die Vorjahrssumme der Nr 433 ist in der Summe der Nr. 416, 413 und 418 enthalten.
a) Darunter nach China 5 243 (100 kg); b) darunter von China 3 623 (100 kg); c) von Portugal; d) darunter: von Mexico 23 806, von den Westindischen Inseln 7 627 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische 2c. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,20*)	Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen 2c.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	1 161 5 345	10 310 22 022	640 —	813 207 323	31 2 469	3 094 15 295	165 11 454	341 7
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer 2c. (Tara: —)	E. A.	112 855 31 041	42 195 344 356	71 963 146	20 096 61 423	403 11 111	3 617 430 805	192 96 867	1 175 4 326
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,20*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	9 657 —	666 —	— —	511 —	— —	— —	120 —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh 2c.	E. A.	— —	2 —	— —	19 —	— —	303 —	— —	2 031 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- 2c. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	2 661 2 934	7 465 63 849	103 16	5 338 6 463	347 986	2 544 5 916	1 138 3 731	215 992
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	6 211	767 1 944	2 —	2 35	1 102	1 847 3 188	27 133	— 121
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel 2c.	E. A.	116 1 037	1 001 5 155	12 21	86 106	13 42	352 560	42 821	4 136
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	143 1 371	524 36 845	5 —	501 1 400	9 227	561 5 280	148 9 403	86 408
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen 2c.	E. A.	261 226	1 243 849	— —	9 34	8 14	1 199 5	61 32	5 7
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	55 1 179	179 3 712	— —	34 11 630	— 1 272	10 9 589	7 13 260	— 382
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	36 346	232 19 367	2 10	12 1 005	5 251	247 308	62 4 763	11 1 719
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	49 1 702	264 11 749	4 —	17 395	2 75	150 700	52 1 179	5 556
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	75 169	1 116 2 189	20 —	1 359 466	40 4 756	159 4 454	7 978 8	1 16 522
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	353 143	11 122 11 671	35 1	226 2 146	20 527	323 4 329	2 240 1 086	5 2 800
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	— 12	82 2 826	— 60	134 5	— 99	28 598	213 11	— 353
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	1 661 8 465	15 545 31 879	65 241	15 729 28 759	1 058 5 543	10 923 55 667	91 547 5 588	818 33 621
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen 2c.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	83 67	3 246 1 000	6 1	1 294 772	77 122	895 670	10 822 1 758	16 428
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	1 301 6 500	10 510 25 908	24 123	12 489 22 960	937 4 671	7 211 44 640	73 344 3 525	653 29 741
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	266 1 846	1 595 4 400	33 116	1 673 4 699	41 735	2 101 9 841	6 145 241	148 3 395
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	31 52	194 571	2 1	273 328	3 15	716 516	1 236 64	1 57
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— / — — / —	1 / 5 2 / 1	— / — — / —	122 / 359 6 / 15	15 / 205 59 / 221	— / — 2 / 24	— / — — / —	— / — 321 / 161

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416–424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 610 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- 2c. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz br. 3 ℳ, Tara 4%): 49 849, desgl., gefärbt, gebeizt 2c. (Zollsatz 10 ℳ): 6 128 (100 kg).
2) Darunter: Fourniere, gesägte, rohe, und uneingelegte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zollsatz: br. 6 ℳ, T.: 10%): 2 914, Fourniere, gesägte, gefärbt 2c., sowie eingelegte 2c. Parquetbodentheile (Zollsatz: 10 ℳ): 311 (100 kg).
3) Darunter: Fourniere, gesägte, rohe, und uneingelegte, ungebeizte Parquetbodentheile: 6 832, Fourniere, gesägte, gefärbt 2c., sowie eingelegte 2c. Parquetbodentheile 977 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern (hier nicht genannt)	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto											
2 387	1 068	250 987	1 032 425	91 748	1 206	—	42 153	1 776	1 445 195		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.
18 159	60	4 692	2 630	26	9 306	—	612	13	299 473		
29 871	118 090	870 264	267 117	662 270	19 378	—	51 30[illegible]	3 104	2 240 972	E. 8 236 311	Bau- u. Nutzholz in d. Richtung der Längsachse gesägt ꝛc.
137 481	776	57 450	10 444	2 247	266 915	3 [illegible]	7	[illegible]	1 [illegible]	A. 1 [illegible]	
—	—	—	—	—		—	—	—	10 [illegible]		Geschnittenes Holz von Cedern.
	—	—	—	—		—	—	—	—		
—	—	200	—	—	—	—	—	—	2 586		Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 418	19	24 9[illegible]	536	[illegible] 224	1 427	—	436	25	35 57[illegible]	38 611	Tischler-, Drechsler- und Waarenarbeiten ꝛc.
10 926	103	13 377	2 824	1 164	5 757	524	523	1 603	121 763	93 964	
5	—	416	5	—	126	—	4	— [2]	3 215	4 39[illegible]	Fourniere von Holz, geschnitten, uneingelegte Parquetbodentheile.
259	—	589	741	186	435	—	1	4 [2]	7 895	4 136	
54	—	3 631	147	—	141	2	407	—	6 008	3 037	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern ꝛc.
2 645	44	719	406	204	1 440	337	76	1 056	14 806	17 613	
72	—	772	42	1	249	14	10	57	3 214	2 589	Holzwaaren, feine.
3 407	99	1 619	1 057	360	614	734	433	1 969	64 295	62 615	
38	—	61	38	150	201	7 117	—	160 [4]	10 554	11 180	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.
25	2	470	28	18	93	—	19	177	1 909	1 901	
23	—	4 436	—	—	24	—	1	—	4 769	2 710	Hopfen.
4 417	184	850	2 892	566	1 527	125	3 390	592	55 657	35 981	
33	—	55	—	—	27	4	20	7	753	823	Fortepianos und Klaviaturen.
3 176	60	2 531	615	662	[illegible]	323	307	5 200	4[illegible]	42 1[illegible]	
19	—	600	4	—	256	—	130	—	1 552	[illegible]	Andere musikalische Instrumente.
471	36	1 482	1 100	224	467	100	1 50[illegible]	[illegible]	23 062	21 676	
332	—	391	231	—	1 275	—	13	—	12 950	16 936	Lokomotiven und Lokomobilen.
2 448	—	6 659	1 502	117	3 263	527	—	5 704	48 784	47 027	
58	2	1 023	22	2	186	1	397	18 [5]	16 03[illegible]	16 677	Nähmaschinen.
3 657	142	3 197	3 426	2 517	2 754	1 485	26	4 621 [6]	44 588	40 686	
—	—	2	—	—	271	—	—	—	730	2 038	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
947	323	823	1 396	272	359	95	113	1 325	9 630	11 820	
7 756	300	7 810	1 114	562	19 033	14	1 737	171	175 862	211 137	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
27 509	1 085	68 817	57 657	7 604	16 161	5 915	1 412	21 950	366 760	352 915	
449	—	942	15	5	1 371	—	371	—	19 592	26 071	Andere Maschinen ꝛc., überwiegend aus Holz.
422	48	2 378	2 215	127	340	9	11	711	11 079	19 844	
6 556	250	5 754	971	528	16 172	9	1 229	171	138 149	160 742	—: überwiegend aus Gußeisen.
18 472	1 486	58 498	40 953	6 942	14 237	5 253	1 230	14 531	299 675	324 699	
648	10	845	123	28	1 370	5	75	—	15 106	21 224	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
4 490	145	6 923	7 350	536	1 647	651	170	5 551	52 745	54 480	
103	—	259	5	1	120	—	62	—	3 016	3 100	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
125	6	818	160	59	235	5	1	254	3 267	3 025	
Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	
— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	20 / 98	— / —	— / —	— / —	[7] 158 / 667	54 / 276	Eisenbahnfahrzeuge.
27 / 270	— / —	2 / 36	— / —	2 / 18	60 / 100	11 / 31	— / —	[9] 186 / 456	[8] 678 / 1 313	457 / 2 497	

4) Darunter: [illegible]
5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus [illegible] [illegible] ℳ, [illegible] 16 746; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen [illegible]
6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus [illegible] überwiegend aus schmiedbarem Eisen [illegible]
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge ohne Leder- und Polsterarbeit, [illegible] und Gartenarbeit [illegible] im Werthe von [illegible] ℳ.
8) Darunter: [illegible] (1000 ℳ) bezw. 19 (1000 ℳ) verwendet.
9) Darunter nach Rumänien 112 Stück [illegible]

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M.	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.												Mengen von
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	265	3 868	—	92	5	503	7 080	9
				A.	11	392	—	32	—	20	14	50
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	40	289	—	108	10	384	125	6
				A.	4 093	4 746	20	1 188	332	2 079	6 829	500
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	2	94	—	9	—	337	80	—
				A.	160	2 632	2	449	286	250	223	81
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	6	20	—	10	—	53	23	1
				A.	—	467	—	229	226	63	10	2
19. Kupfer rc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	118	12 342	2	6 024	61	901	38 640	601
				A.	16	3 844	—	5 357	34	503	80	530
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	37	—	7	—	7	814	—
				A.	—	2	—	—	1	—	—	1
506	19 b	12	Kupfer rc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	6	94	—	41	—	1 039	96	2
				A.	1 765	2 856	42	1 238	216	546	461	2 649
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	36	683	1	233	—	1 128	1 322	4
				A.	260	1 378	6	619	284	322	191	482
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer rc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	41	193	—	108	2	1 097	375	27
				A.	819	3 915	2	1 717	454	1 499	1 962	880
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide rc.	E.	8	118	—	55	5	438	134	19
				A.	805	5 295	2	610	175	1 333	2 231	634
20. Kurze Waaren, Quincaillerien rc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.	E.	8	24	—	11	—	26	16	17
				A.	6	39	—	29	9	50	124	52
523	20 b 3	[illegible]	Stutz- und Wanduhren	E.	5	18	—	4	—	28	6	1
				A.	74	1 536	1	1 745	105	750	2 470	246
530	20 e 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	4	46	—	17	—	213	75	—
				A.	426	1 209	—	354	151	263	885	277
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	344	11 428	41	423	70	13 583	270	142
				A.	1	442	—	610	53	[2] 5 160	1 775	7 990
21. Leder und Lederwaaren.												Mengen von
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem rc. Leder, Sohlleder	E.	57	1 738	1	8 946	5	1 125	4 976	2
				A.	220	2 407	3	392	161	932	2 148	2 637
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder rc.	E.	5	247	—	322	4	1 838	656	15
				A.	163	1 391	—	1 148	129	1 546	3 931	1 597
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	78	6 548	2	706	—	220	1 939	—
				A.	363	1 194	7	23	60	1 274	30	424
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte rc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	25	332	—	90	—	2 463	9 339	2
				A.	1	33	—	—	5	2	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	34	310	3	186	1	221	339	4
				A.	228	686	12	160	255	127	139	85
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	35	604	1	299	13	589	283	4
				A.	1 330	15 231	2	1 301	338	619	3 708	410
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	19	—	24	14	21	1	—
				A.	644	172	—	59	5	7	241	40

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 M): 16; Kleider rc. von Seide oder Florettseide rc. (Zollf.: 1200 M): 109; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 M): 61; andere Kleider rc. (Zollf.: 300 M): 1 063; Kleider rc. von Kautschukgeweben (Zollf.: 120 M): 124 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 1 813; Kleider von Baumwolle rc.; wollene Leibwäsche: 31 899; Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 79 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
660	1	186	194	—	20	—	60	406	13 551	15 051	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
19	—	330	19	—	6	—	—	8	901	1 046	
175	1	118	4	4	100	1	1	— [3]	1 366	1 396	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
6 552	120	607	186	505	2 847	165	2 854	665 [3]	33 730	29 420	
16	—	14	—	3	16	—	—	—	571	199	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
1 634	21	163	29	851	798	6	4	153	7 262	6 959	
5	—	165	—	—	10	—	—	—	293	315	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
409	6	93	7	158	124	1	—	80 [3]	1 681	1 766	
17 104	1 110	256	30	720	388	—	872	803	79 972	91 114	Kupfer, roh oder als Bruch.
974	—	25 835	4 381	83	800	2	18	200	42 667	37 864	
25	—	1 722	—	—	2	—	—	—	2 617	3 388	Quecksilber.
1	1	5	4	4	3	—	—	—	22	25	
26	—	116	—	—	21	—	—	—	1 441	1 333	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
2 782	1 436	696	3 349	439	1 759	41	2	612	20 933	20 832	
98	—	90	31	1	54	—	1	—	3 682	3 702	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
757	159	674	674	163	1 229	66	34	500	8 027	11 926	
131	—	1 050	26	3	58	—	8	2	3 181	3 216	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
1 403	179	2 198	1 705	423	1 049	471	1 212	1 819	21 707	16 391	
40	—	456	8	1	22	1	6	14	1 325	1 357	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
1 130	29	976	878	222	336	157	1 061	1 325	17 462	14 006	
—	—	39	3	—	14	1	—	1	160	195	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
5	—	58	35	16	35	11	3	94	566	492	
6	—	11	—	—	6	—	—	—	85	81	Stutz- und Wanduhren.
745	10	837	1 054	346	308	362	19	230	10 838	10 624	
16	—	141	2	1	15	—	3	2	535	474	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
583	13	292	157	101	210	54	337	413	5 725	6 778	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
126	1	3 236	115	9	146 130	2	48	32 [4]	176 000	.	Taschenuhren ꝛc.
1 109	—	4 247	1 611	710	16 600	22	11	2 960 [5 u. 6]	43 301	.	
100 kg netto.											
886	—	519	240	4	229	—	121	—	13 651	16 981	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
1 229	16	5 288	900	462	4 208	141	1 629	1 543	24 376	23 149	
48	—	254	150	—	42	2	14	—	3 597	3 481	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
818	19	2 773	521	279	632	1 006	630	1 341	17 924	17 673	
143	1	52	3	—	32	—	614	31	10 369	9 294	Sohlleder ꝛc.
64	—	347	32	43	357	—	—	106	4 324	4 448	
260	—	485	—	—	25	27	—	[8] 4 120	17 248	18 074	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
2	1	267	3	1	7	—	—	2	334	626	
74	—	457	14	—	50	—	1	—	1 694	1 624	Grobe Lederwaaren.
944	17	405	289	230	2 347	13	2	174	6 113	6 535	
54	1	1 124	14	9	73	—	7	1	3 111	2 907	Feine Lederwaaren.
3 156	76	525	395	419	948	120	383	637	29 858	27 292	
1	—	376	—	—	—	—	2	—	458	395	Lederne Handschuhe.
76	—	244	1	3	20	—	351	27	1 830	1 601	

3) Deklarirte Stückzahl: 1 137 268

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll: 3 ℳ): 13 076; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,60 ℳ): 65 348; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,50 ℳ): 81 423; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,60 ℳ): 772; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,50 ℳ): 4 478 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 3 672; desgl. in silb. ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 6 877; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 8 450, goldene Gehäuse ohne Werk: 14, andere Gehäuse ohne Werk: 23 783 (Stück). — 6) Wegen der Ziffernabweichung bei „anderen Gehäusen ohne Werk“ gegen die Uebersicht für Januar bis Juli 1886 siehe die Vorbemerkung Nr. 13 c (S. VIII. 47).

8) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	9	1 184	1	7 247	1	843	835	126
				A.	18	395	—	20	28	15	6	32
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	1	—	2	53	—
				A.	2	—	—	1	—	7	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	300	—	17 156	5	670	4 598	980
				A.	27	321	—	52	183	9	122	12
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	54	—	237	—	38	3 359	7
				A.	1	77	—	—	155	15	—	636
562 u. 562a	22 c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	602	—	1 832	—	570	1 070	4
				A.	16	165	—	36	67	54	1	191
564 u. 566	22 e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	58	438	3	263	31	151	106	6
				A.	2 204	7 440	488	2 049	779	1 229	1 126	823
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	34	1 578	3	147	—	15	2 106	—
				A.	1 093	422	—	13	32	91	12	65
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	2	—	4	6	—
				A.	44	239	—	76	4	24	4	41
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	19	1 405	3	685	16	84	777	—
				A.	1 264	1 827	68	157	1 028	124	84	77
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	24	118	—	79	1	140	1 030	3
				A.	872	4 366	15	37	316	33	243	161
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	12	—	2	1	28	2	—
				A.	216	880	—	20	23	21	81	174
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)												
597	25 a	fr. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	987	2 533	48	89	134	747	4 572	—
				A.	42 011	319 222	8 584	94 550	484	250 328	6 102	11 701
598	25 b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	5 497	4 195	42	243	36	11 755	3 158	5
				A.	27	51	—	11	3	12	5	2
599	25 b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	42	32	1	14	—	597	5	—
				A.	3 352	40 021	388	1 420	654	32 072	9 831	9 527
600	25 b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	43	332	—	20	60	804	126	23
				A.	2 218	2 695	1 238	324	18	1 527	243	41
607	25 e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	22 082	32 411	215	3 549	61	169 348	3 663	23 968
				A.	2 623	5 408	175	6 011	222	73 306	2 876	204
610	25 e 2 α	s. Anm. 18	Schaumwein in Flaschen	E.	42	522	—	39	1	8 993	45	9
				A.	109	642	1	701	14	81	4 633	16
611	25 e 2 β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	304	959	11	171	7	1 999	155	102
				A.	558	2 453	18	1 181	94	509	8 764	103
612 u. 613	25 f u. f Anm.	s. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	256	1 796	13	27	30	1 572	49	—
				A.	4 540	78 045	423	2 969	2 869	1 411	2 304	3
614 u. 615	25 g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	562	10 329	40	3 741	548	292	516	62
				A.	3 369	35 258	455	3 610	158	9 166	452	10
618 u. 619	25 g 2 β	s. Anm. 21	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern 2c., geräucherte 2c.	E.	286	3 123	32	404	3 663	182	161	3
				A.	146	2 085	9	20	56	15	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: fr. 3 ℳ, T.: 4%): 4 293; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: fr. 6 ℳ, T.: 4%): 4 218; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 5; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 81 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 13 921; desgl. über Nr. 8 bis 20: 247; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 63; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 162; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: fr. 6 ℳ, T.: 4%): 2 656; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: fr. 6 ℳ, T.: 4%): 30 661; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 21 741; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 12 ℳ): 14 332; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 250 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 1 171; desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 113; desgl. über Nr. 20 bis 35: 564; desgl. über Nr. 35: 337 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 8 124; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): 847, desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 20 ℳ): 300; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 15 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 654; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 514; desgl. über Nr. 35: 731 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zollſ.: 30 ℳ): 1 700; accommodirter Nähzwirn (Zollſ.: 70 ℳ): 2 314 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 669; accommodirter Nähzwirn: 241 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
233 759	— —	93 12 474	23 33	— 5	6 394	— —	— —	1 [1] 7 [2]	10 602 14 184	13 192 8 713	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
5 4	— —	1 137	— —	— 5	1 10	— —	— —	— [3] 2 [4]	63 168	257 208	—: gefärbt ꝛc.
267 169	— 20	47 097 1 398	88 20	— 75	287 353	1 213	— 6	— [5] 195 [6]	71 449 3 175	84 468 3 384	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
205 122	— 72	277 113	— 23	— 489	2 70	— 880	— —	— [7] 246 [8]	4 179 2 899	5 404 3 414	—: gefärbt ꝛc.
38 33	— 21	69 380	— 36	— 13	8 21	— —	1 5	— [9] 29 [10]	4 214 1 15[illegible]	[illegible] 675	Nähgarn und Nähzwirn.
163 2 642	— 60	83 1 723	99 242	1 205	79 869	— 374	— 7	2 [11] 3 166	1 513 25 426	6 400 23 815	Seilerwaaren.
677 154	— 1	27 215	43 55	— 2	19 117	— —	— 2	— [12] 3	4 647 2 277	14 773 1 928	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
1 275	— 1	9 29	— 4	— 33	— 84	— 6	— 11	— [13] 21	23 896	42 673	—: gefärbt ꝛc.
193 882	— 21	2 354 575	34 56	— 138	30 333	— —	1 18	— [14] 247	5 601 6 829	19 690 7 7[illegible]	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
7 443	— 42	95 499	1 86	— 206	12 380	— 8	— 554	— [15] 510	1 510 8 771	1 607 7 719	—: gefärbt ꝛc.
1 88	— 2	39 129	1 37	— 15	— 80	— 2	— 1 155	— [16] 264 [17]	86 3 187	175 4 358	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
57 34 [illegible]	1 1	91 330 19 [illegible]	89 [illegible]	2 [illegible]	164 49 [illegible]	— 1 2[illegible]	36 3 [illegible]	— 34 7[illegible]	100 78[illegible] 876 [illegible]	87 441 1 105 [illegible]	Bier aller Art, auch Meth.
4 901 64	— —	96 66	4 150	22 84	40 107	10 [illegible]	— 7	111 11	50 11[illegible] 6[illegible]	50 727 70[illegible]	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
21 2[illegible]	— 7	5 11 571	— 119	— 46	— 30 904	13 313 224	— 17	— 1 049	735 454 470	1 091 471 471	Spiritus, roh und raffinirt.
425 572	1 4	182 260	82 230	109 93	82 706	— 7	4 344	— 880	2 293 11 400	4 113 10 709	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
6 713 5 761	1 63	50 939 790	40 1 695	6 328	2 826 35 [illegible]	22 522 7	64 18 6[illegible]	8 146 [illegible]	346 574 15[illegible] 117	360 873 62 75[illegible]	Wein und Most in Fässern.
94 1 057	1 14	28 133	— 96	— 97	22 48	2 16	2 159	1 [18] 329	9 801 8 146	21 156 8 75[illegible]	Schaumwein in Flaschen.
119 5 [illegible]	— 34	512 830	16 233	1 703	110 358	56 20	37 5 828	41 1 252	4 590 28 294	4 697 28 496	Anderer Wein in Flaschen.
2 879 272	28 63	15 627 66	8 019 16	3 104	731 318	— —	— 1	5 [19] 107	31 065 93 541	22 747 105 211	Butter, auch künstliche.
1 511 1 207	1 28	3 356 1 063	4 293 30	4 83	195 3 352	— 3	576 8	357 [20] 391	25 392 58 543	34 625 63 751	Fleisch, [illegible]
23 0[illegible] 579	963 —	23 830	347 65	47 7	47 193	2 —	— —	11 [21] 5 [22]	32 959 3 891	43 214 3 091	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.

11) Darunter: [illegible] 1 17[illegible] [illegible] (100 kg).

12) Darunter: [illegible]

13) Darunter: [illegible]

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: [illegible] 1 314; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollſ.: 36 ℳ): 644; desgl.: [illegible] desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollſ.: 60 ℳ): 23; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: [illegible] Zollſ. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 219 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden [illegible]

16) Darunter: [illegible]

17) Darunter: [illegible]

18) Darunter: [illegible]

19) Darunter: [illegible]

20) Darunter: [illegible] Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 1 936 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: [illegible] (Zollſ.: br. 3 ℳ, T.: 12 %): 37 300 (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 191 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												Mengen von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 261	[illegible]	30	1 921	5	1 313	2 703	[illegible]
				A.	—	19	—	1	—	1	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	3 247	11 118	31	1 125	—	198	1 458	982
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	1 758	16 016	15	1 375	—	418	1 794	1 389
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	349	4 530	1	401	6	977	709	4 213
				A.	—	—	—	1	—	2	—	—
632	25 i	50	Pfeffer aller Art	E.	661 (?)	5 487 (?)	[illegible]	11	—	157	7 692	63 (?)
				A.	—	[illegible]	—	1	—	2	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	46 279	48 863	99	51	2 123	276	370 372	—
				A.	153	55	3	7	3	3	1	—
												Mengen von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	37 457	295 399	450	53 673	709	76 640	96 840	337
				A.	—	23	—	—	8	48	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	281	14 823	—	439	—	516	3 581	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	528	2 497	46	44	4	2 660	158	171
				A.	878	3 281	58	166	504	6 129	75	2 401
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	1	51	—	361	1	4 834	—	—
				A.	580	3 542	30	761	806	123	71	223
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet rc. (Tara: 10%)	E.	7 17[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	1 15[illegible]	3 1[illegible]
				A.	[illegible]	[illegible]	—	17	34	47	43	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse rc., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	29 (?)	164 (?)	—	8	41 (?)	[illegible]	8	2
				A.	55	102	—	7	3	12	35	2
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	2 214	1 052	13	239	—	334	830	2
				A.	[illegible]	172 746 (?)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	83	266	2	714	1	9 124	98	100
				A.	922 (?)	14 500 (?)	16	228 (?)	7 471 (?)	[illegible]	101	22 (?)
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	406	655	130	102	3	187	213	3
				A.	25 926 (?)	[illegible]	1 284	[illegible]	11 592 (?)	518	121 967 (?)	114
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	269 675	85 618	969	18 741	12 479	749	9 827	1 575
				A.	12	5		7	2	2		2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	1 046	2 546	125	401	635	684	145 269	—
				A.	18 880	465 079	1 748	81 187	19 522	154	11	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	7	—	—
				A.	284	99 894	—	52 790	—	94 719	176	157
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	459	6 750	2	—	290	608	7 320	—
				A.	90	788	8	—	27	3	11	2
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	143 175	25 292	237	574	—	628	290	58
				A.	33	40	—	344	454	877	71	3 105
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	10 892	33	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	216	1 096	—	81	—	35	21	1
				A.	213	779	11	75	15	274	112	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte rc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	6	1 581	—	17	—	155	1	—
				A.	12	2 434	—	128	1	765	1	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	5	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	27	—	191	—	982	842	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1887 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 [illegible]

1) Enthaltend: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: [illegible]

2) [illegible]

3) [illegible]

4) [illegible]

5) [illegible]

6) [illegible] Kakao in Bohnen [illegible]

7) [illegible]

8) [illegible]

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
100 kg netto.											
6 083	—	23 679	13	—	110	11 299	4	143 (1	121 920	117 178	Südfrüchte, frische.
3	—	15	9	—	12	—	—	—	60	118	
4 287	—	1 550	—	—	60	15	— (a	5 327 (2	29 398	40 571	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
6 206	—	6 339	—	—	177	77	7 (b	11 693 (3	47 264	61 682	Rosinen.
8	—	3	6	—	4	—	—	—	23	16	
506	—	1 314	—	—	69	108	—	31 (4	13 214	14 285	Mandeln, getrocknete.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	6	
1 041	—	478	—	—	3	1	1	525	16 096	17 013	Pfeffer aller Art.
5	—	1	—	—	5	—	—	—	29	25	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
66 893	86 291	19	431	662	3	—	2	63 (5	622 427	508 669	Heringe, gesalzene.
59	—	215	22	1	17	—	—	—	539	969	
100 kg netto.											
246 070	—	2 235	6	1	1 251	3	4 334 (c	34 955	850 360	831 622	Kaffee, roher.
3	—	59	1	—	21	—	—	—	163	180	
1 308	—	—	—	—	801	—	4	767 (6	22 820	21 433	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	16	—	
5 292	2	430	68	3	20 459	—	—	—	32 362	29 038	Käse aller Art.
220	6	3 076	19	3	2 479	—	143	16	19 459	23 260	
278	—	26	21	—	7	—	—	—	5 580	6 317	Cichorien, gebrannt ꝛc.
1 020	—	1 030	110	12	9 986	—	163	79	18 576	21 547	
5 438	—	59 969	6	23	564	8	1 290	17 921	111 285	91 981	Obst, getrocknet ꝛc.
131	—	64	47	2	244	—	1	49	1 373	1 173	
1 919	—	2	—	4	244	1	—	2 (7	3 277 (16	3 593	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
46	—	41	4	3	11	1	26	95 (8	445	259	
186	—	954	—	—	69	—	166	—	6 059	9 172	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
3 909	2 126	447	586	1 637	8 594	645	136	43 (9	247 070	178 856	
504	—	3 589	1 900	1	402	—	35	—	16 909	48 708	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
652	14	3 584	194	126	3 251	32	10	20 (10	31 849	21 886	
215	—	101 991	416	1	168	—	833	422	105 745	163 912	Mehl aus Getreide ꝛc.
84 641	88 434	11 397	4 051	149 760	19 767	3 979	21	198 (11	762 243	708 115	
85 313	—	346	—	—	161	1	109 (d	44 129 (12	529 692	591 384	Reis.
13	—	14	14	—	44	—	—	— (13	113	54	
203	32	220	29	—	5 767	54	1	6 869 (14	163 901	179 550	Kochsalz.
150 376	1 676	170 482	61 827	41 535	12 923	—	8 (e	15 143	1 040 651	692 048	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	7	2 838	Melasse.
526	186	29	—	147	1 488	—	5	52	250 462	541 218	
73	—	8	—	—	—	—	299	12	15 821	17 930	Syrup.
45	—	16	32	18	84	—	—	—	1 124	1 586	
50 891	—	2 565	630	—	97	—	10 767	2 971	238 175	232 556	Tabackblätter, unbearbeitete.
1 552	—	1 756	1	18	3 323	—	—	—	11 574	22 330	
1 100	—	—	—	—	—	—	11 448	891	24 365	23 866	Tabackstengel ꝛc.
226	—	—	—	—	—	—	—	—	226	47	
384	—	163	—	—	57	—	25 (f	145	2 224	2 378	Cigarren.
43	13	24	21	11	57	—	26	303	1 977	2 318	
50	—	65	12	—	2	—	40 (g	1 178	3 100	3 031	Rauchtaback ꝛc.
2	—	3	9	6	63	—	4	20	3 448	2 039	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
852	—	—	—	—	—	—	—	—	2 894	2 817	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 235 642; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 11 428 (100 kg).

10) Darunter von Mühlenlagern: 18 235 (100 kg).

11) Darunter von Mühlenlagern: 730 441 (100 kg).

12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 415 883; desgl., in inländischen Reismühlen geschält (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 34 774; desgl., ungeschälter (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 746; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zollf.: br. 1,20 ℳ, T.: 2 %): 24 823, (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 2 %): 54 267 (100 kg).

13) Darunter: Reis, geschälter: 113; desgl., ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollf.: 12,80 ℳ): 6 133; desgl., seewärts eingehend (Zollf.: 12 ℳ): 132 008; desgl., zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zollf.: 0,50 ℳ): 4 364; desgl. (frei): 21 894 (100 kg).

15) Darunter: Melasse (Zollf.: 15 ℳ): 7; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): — (100 kg).

16) Seit 1. Juli 1886 mit Ausschluß der Konditorwaaren ganz oder theilweise aus Chokolade ꝛc.

a) Darunter von Griechenland 4 865; b) darunter von der Türkei 10 407; c) darunter: von Ostindischen Inseln 18 432, von Brasilien 14 713; d) darunter: von Britisch Indien 43 251, von Ostindischen Inseln 743; e) darunter nach Britisch Indien 15 002; f) darunter von Westindischen Inseln 124; g) darunter von Brasilien 1 173 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	1 083	2 962	8	43	6	22	3 753	2
				A.	1	3	—	—	—	3	—	—
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	561	3 049	28	264	36	2 220	7 546	—
				A.	31 033	742 662	559	35 046	23 107	1 151	1 784 660	2 595
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	448	1 943	28	117	3	2 141	544	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	40	3	—	—	1	—	35	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	73	1 103	—	147	32	79	6 967	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,20	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	8 163	472 314	—	8 395	9 328	—	1 711 465	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc., ferner die sog. Crystals ꝛc.	A.	17 003	214 149	553	26 633	9 839	807	23 604	99
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form	A.	5 862	56 1[illegible]3	—	—	3 934	287	49 591	2 496
700	25 x	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	16	6	18	6	57	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	362	1 517	5	96	12	2 183	290	16 663
				A.	28	74	—	4	9	1	2	—
709	26 c	fr. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	4 019	60 406	79	4 445	—	1 063	110 911	—
				A.	176	129	2	4	3	36	4	106
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	503	4 121	—	230	—	1 427	2 214	21 851
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	fr. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	204	21 353	—	207	1 455	607	34 897	—
				A.	462	12 624	26	116	2	423	7 504	62
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	342	—	6	—	6	118	2
				A.	—	1	—	—	—	—	—	2
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	3	64	3	336	5	144	32	—
				A.	843	14 907	8	16	51	125	18 836	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	12 003	91 697	122	20 907	9 671	187	12 524	20
				A.	7	28	—	—	—	73	—	1
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	27	592	4	105	—	242	2 185	1
				A.	4	3 637	—	254	3	161	7	961
719	26 k	fr. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	2 284	29 829	9	1 495	4 837	445	6 659	4
				A.	29	59	—	5	2	3	—	7
720	26 l	fr. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	1 701	7 563	14	1 290	156	2 073	14 807	—
				A.	45	628	8	3	61	40	—	1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.	E.	—	31	—	1 993	1 10[illegible]	1	—	—
				A.	1	7 461	—	45 308	42	70 048	43 874	10 474
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	22	505	1	608	1	429	488	1
				A.	1 243	41 626	19	13 336	236	3 497	17 501	866
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	7	733	—	22	—	107	289	—
				A.	1 511	18 [illegible]	7	1 561	898	3 554	51 40[illegible]	76
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	86	640	—	318	1	1 335	240	4
				A.	5 631	103 043	34	7 364	1 670	1 325	12 742	1 022
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	16	166	—	38	—	595	74	—
				A.	552	4 907	2	1 551	220	1 173	442	1 236

*) Durch das Reichsgesetz vom 12. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollf.: 100 ℳ): 3 733, desgl. zur Theinfabrikation, amtl. denatur. (frei): 731 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 2 463 868 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation (Nr. 699).
b) 465 423 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 119 719 (100 kg) aller übrige harte Zucker ꝛc. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 153, zum Zollsatze von fr. 4 ℳ (Tara: —): 22 894 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf. fr. 2 ℳ): 79; desgl. (frei): 45 158 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 28 746 (100 kg).

6) Darunter: Schmalz ꝛc. (Zollf.: 10 ℳ): 253 100; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: fr. 2 ℳ, Tara: 13 %): 60 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	Im demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
2 415 3	— —	19 21	68 4	— —	6 4	— —	— —	99 [1] —	10 486 39	11 192 37	Thee.
4 111 236 857	— 11 261	692 185	8 23 623	— 109 238	32 81 979	— 993	5 189 616	531 26 278	19 083 3 300 843	17 075 3 439 328	Zucker.
1 729 23	— —	6 —	2 6	— —	31 —	— —	5 —	12 —	7 009 108	8 059 81	Raffinirter Zucker. Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
2 359	—	686	—	—	1	—	—	519	11 966	8 935	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
195 377	—	—	1 586	43 543	445	501	189 549	17 047 [2a]	2 657 718	[11] 2 850 352	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation ec.
39 453	10 614	182	21 744	62 169	81 530	—	—	8 596 [2b]	516 975	[11] 433 708	Kandis und Brodzucker.
1 936	647	—	282	3 524	—	492	67	633 [2c]	125 934	[11] 154 994	Aller übrige harte Zucker ec.
91	—	3	11	2	4	—	—	2	216	274	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
103 283	— —	1 160 1 032	— 308	— 45	287 15	93 —	— —	5 [3] —	22 776 1 801	22 735 2 129	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
81 806 14	— —	2 254	124 9	4 28	420 27	— —	— 12	— 2	263 279 806	259 304 800	Leinöl in Fässern.
927	—	4 464	—	—	94	8 247	—	1 180 [4]	45 287	54 666	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
6 933 181	— 14	3 29 623	67 1 841	— 40	— 6 526	— 5 146	116 —	503 2 814	66 365 67 404	80 039 52 229	Palm- und Kokosnußöl.
525 —	— —	— 10	— —	— —	36 —	— —	— —	— 1	1 035 14	768 10	Kakaoöl (Kakaobutter).
114 25	— 692	29 273	— 11	— 129	6 902	— —	— 819	2 91 [5]	738 37 728	6 571 26 014	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
8 132 2	121 —	5 736 45	315 —	46 —	419 137	— —	91 254 —	6 [6] —	253 160 293	[12] 204 132 [12] 151	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
2 954 11	— —	227 4 242	4 1 349	1 1	15 373	— 14	97 —	— 545	6 454 11 562	. .	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin ec.
7 869 61	15 217 —	24 1 521	5 230	498 —	15 51	— —	9 —	310 14	69 529 1 982	65 267 2 760	Fischspeck; Fischthran.
864 39	— —	421 4 614	2 427 32	27 —	79 121	— —	725 [a] —	3 404 —	35 551 5 592	30 028 3 876	Talg, auch gepreßt.
— 12 856	6 234 —	21 716 13 976	— 9 864	2 064 —	— 18 608	— 1 678	— 4 050	— [7] 1 [8]	33 143 238 241	38 239 180 438	Holzstoff, Strohstoff ec.
314 10 413	— 2	1 654 2 490	3 65	278 285	781 4 495	2 573	29 452	— [9] 1 096	5 116 98 195	5 539 81 832	Graues Löschpapier; Packpapier.
87 1 266	— 113	3 635 1 155	— 636	1 73	68 2 880	— 1 144	92 1 061	— [10] 1 765	5 041 87 184	[13] 5 642 [13] 90 976	Pappen ec.
343 19 714	— 329	3 239 1 955	9 478	31 2 716	2 680 2 213	— 966	7 953	— 6 023	9 133 165 188	9 287 153 074	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier ec.
28 3 373	— 8	22 2 066	— 102	1 248	4 1 036	— 184	1 179	— 227	945 17 528	903 17 692	Papiertapeten.

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 10 423; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- ec. Faserstoff (Zoll.: fr. 1 ℳ, T.: 2 %): 22 710 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 111 633; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- ec. Faserstoff: 126 848 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll.: fr. 1 ℳ, T.: 1 %): 414; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll.: fr. 4 ℳ, T.: 1 %): 1 070; desgl., geglättet (Zoll.: fr. 6 ℳ, T.: 1 %): 3 632 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Kübel-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll: fr. 1 ℳ, T.: 1 %): 4 145; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 1 %): 896 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahre ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.
12) Bis 1. Juli 1886 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.
13) Bis 1. Juli 1886 einschließl. Lederpappen.
a) Darunter: von der Argent. Republik, Paraguay und Uruguay 3 049, von Australien 1 252 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E. A.	644 700 6	290 764 140	8 460 —	162 431 66	— 15	513 101	1 139 36	1 905 25
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E. A.	4 636 267	38 411 742	3 6	5 556 143	49 296	1 132 427	22 231 32	123 157
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E. A.	— —	16 14	— —	27 80	— 4	1 791 966	110 252	1 041 6
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E. A.	— —	1 1	— —	18 47	— —	1 489 108	684 44	4 437 21
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E. A.	— 2	13[1] 10	— —	— 49	— 1	85[2] 43	25 207	— 25
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls 2c.	E. A.	— 21	19 47	— —	4 36	— 47	463 54	26 531	16 39
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 35	— 26	— —	— 1	— 8	32 11	— 21	— 6
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E. A.	— 5	27 11	— —	13 6	— —	698 18	26 8	— 5
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E. A.	— —	2 —	— —	— —	— —	131 1	15 —	1 —
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls 2c.	E. A.	2 440	87 527	— —	34 629	3 173	410 2 456	430 12 858	7 386
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 1 263	2 414	— —	— 61	— 39	18 70	5 1 494	— 107
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E. A.	279 19	751 965	12 1	29 285 1 195	265 15	21 941 169	198 306 9	— 4
34. Steinkohlen, Braunkohlen 2c.												
801	34	frei	Braunkohlen	E. A.	— 101	143 994 30 832	— —	— 2058	— —	— 200	— 7 387	121 —
802	34	frei	Koks	E. A.	6 927 73 632	96 528 123 678	91 19 100	1 109 961 148 748	12 19 600	3 159 1 799 334	192 839 —	— 67 634
803	34	frei	Steinkohlen	E. A.	11 813 2 004 285	2 518 325 1 834 311	20 748 201 548	436 960 3 333 218	4 691 25 734	208 553 6 737 134	9 353 357 9 986	1 304 012
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr 2c.: ungarnirt.	E. A.	3 092 14 215	103 868 234 392	184 132	16 898 32 069	4 474 85 183	256 413 761 206	79 734 7 456	9 631 29 485
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E. A.	1 550 9 036	6 904 105 406	165 163	1 418 10 710	235 5 969	20 891 17 810	806 11 109	213 4 887

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 216, andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 268 (100 kg).
2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 680; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 1 028 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
129 160	2	6 686	64 874	—	2 460	—	910 635	3 533	2 227 522	2 412 885	Petroleum und Petroleumdestillate.
63	—	392	63	7	43	3	12	30	1 008	747	
14 658	—	164	21 662	—	212	—	7 140	139	116 416	278 353	Schmieröle, mineralische.
353	16	1 770	240	61	380	1	—	52	4 943	5 851	
2	—	989	37	—	6 501	—	—	—	10 514	7 538	Floretseide, ungefärbte.
4	—	289	85	—	959	1	—	—	2 660	2 745	
3	—	359	3	—	5 704	—	—	2	12 700	10 810	Rohseide (Greze).
—	—	117	1 302	3	214	—	—	—	1 857	1 874	
—	—	9	—	—	360	—	—	— (1	492	457	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
39	1	832	94	3	381	8	2	12 (2	1 712	1 524	
4	—	28	—	—	455	—	—	1	1 018	1 555	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.
169	6	128	33	24	89	2	98	45 (3	1 369	1 387	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	34	49	Seidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
23	2	6	27	3	10	1	11	5	196	223	
—	—	6	—	—	11	—	—	—	783	.	Spitzen, Blonden und Stickereien ꝛc.
19	—	14	11	7	11	1	3	2	121	.	
—	—	1	—	—	96	—	—	—	246	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	4	—	—	—	3	—	9	.	
40	—	67	1	—	252	—	—	—	1 333	2 046	Halbseidene Zeuge, Tücher ꝛc.
647	23	511	60	175	257	87	11 992	551 (4	31 772	24 681	
—	—	3	1	—	1	—	—	—	30	36	Halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
435	6	63	28	24	70	14	1 105	35	5 226	4 836	
1 881	—	28 [illegible]	—	607	10 925	—	—	— (5	293 065	624 313	Dachschiefer; rohe Schieferplatten ꝛc.
1 294	—	44 785	29	—	146	—	—	—	48 051	54 475	
6	—	26 829 708	2	—	4	—	2	—	26 973 837	22 032 739	Braunkohlen.
154	—	70 005	320	900	150	—	1 200	120	113 427	95 165	
1 623	—	56 230	12 671	—	3 008	—	—	—	1 463 049	1 001 244	Koks.
526 233	13 900	416 322	440 052	43 901	257 287	—	—	—	3 949 421	4 168 516	
131 504	—	2 601 986	6 516	1	2 646	—	—	234	15 297 334	14 643 586	Steinkohlen.
18 548 255	356	15 858 975	2 153 165	27 275	3 893 049	6 069	8 000	6 665	54 952 037	56 607 636	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
14 089	99	7 418	117	548	40 792	—	—	236	537 583	310 682	Hüte aus Stroh ꝛc.: ungarnirt.
431 087	9 037	57 873	30 612	27 171	130 385	—	50	8 482	1 853 864	1 906 674	
1 716	63	9 860	15	64	3 845	1	4	4	47 754	40 577	—: garnirt.
101 118	5 030	23 111	4 019	4 999	29 870	—	960	19 064	353 870	382 034	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 579; seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 790 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 3322; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 28 450 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von hr. 0,80 ℳ: 17 267; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33e) zum Zollsatze von br. 1,50 ℳ: 64 471; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33e Anm.), zum Zollsatze von br. 0,50 ℳ: 211 327 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E. A.	3 246 20 799	31 839 7 816	1 —	1 794 2 120	— 2 056	12 799 1 231	4 635 15 861	482 97
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E. A.	5 316 146	73 473 1 656	7 2	25 332 39	3 5	22 761 520	10 887 84	2 3
817	36	frei	Theer aller Art	E. A.	3 023 2 516	36 736 22 166	1 013 419	2 448 2 976	2 698 845	5 334 17 985	42 466 82	1 215 40
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15 %)	E. A.	14 1 187	1 479 5 032	1 128	456 350	318 155	1 214 1 420	5 78	10 247 1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E. A.	3 740 702 465	121 786 3 002 434	3 043 33 354	53 772 8 531	18 735 127 936	684 104 643	[illegible] 408 2 653	— —
831	38 b	br. 0,20*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E. A.	945 2 138	22 544 8 094	43 54	9 349 17 525	2 288 3 656	3 576 30 938	85 051 1 371	— 769
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18 %)	E. A.	256 1 949	1 421 8 216	9 1	111 3 584	33 1 497	1 453 1 440	124 339	— 101
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10 %)	E. A.	52 1 573	3 308 3 222	2 —	1 577 1 082	— 853	3 287 1 797	2 385 372	— 540
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E. A.	40 2 408	638 22 941	5 38	164 3 725	19 1 342	494 18 908	1 265 1 448	64 4 194
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E. A.	53 5 544	254 20 746	— —	73 2 027	17 491	563 2 373	138 12 076	4 670
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E. A.	527 687	8 593 2 964	29 1	13 317 855	3 345 193	4 345 843	15 14	— 34
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E. A.	708 1 562	2 500 5 234	25 188	81 1 983	4 735 12	2 784 1 057	3 666	13 —
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E. A.	4 621	45 2 181	1 15	— 139	85 5	10 55	— 6	9 —
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E. A.	6 1 481	8 11 079	9 173	— 1 573	69 32	115 403	— 1 223	29 —
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E. A.	105 6 441	1 199 20 876	74 54	81 99	3 684 127	3 120 832	3 242	— —
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E. A.	510 5 085	824 21 140	23 453	92 172	93 8	2 104 1 053	1 3	— —
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E. A.	97 9 376	47 527 209 789	9 944	982 461	786 155	2 670 677	74 12	— —
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E. A.	219 130	71 1 094	117 3	19 707 171	716 4	2 802 949	— 16	— —
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E. A.	207 3 995	3 009 120 477	85 100	1 182 622	222 64	52 302 094	475 227 906	— —
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E. A.	137 1 250	632 6 785	11 33	1 2 882	78 20	7 41	— 9 601	— —

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollf.: 10 ℳ): 1848; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollf. 16 ℳ): 3 513 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c.: 60 089; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt 2c. oder in Verbindung mit anderen Materialien 44 177 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
202	—	152	236	—	40 588	—	—	(a 43 865	139 899	92 409	Asphalt ꝛc.
461	2	3 120	7 987	9 358	642	—	14 671	292	86 513	92 578	
23 583	—	2 797	175	8	197	888	188 433	782	354 644	347 853	Fichtenharz, Terpentin.
38	9	17 134	9 213	425	1 161	—	1	7	30 443	30 676	
22 248	3 552	14 819	20 415	15 319	18 511	—	—	10	189 807	226 772	Theer aller Art.
276	—	10 128	10 464	1 672	861	—	—	24	70 454	107 048	
4 361	—	137 380	49 427	—	1 460	—	—	47	206 402	182 160	Eier von Geflügel; Eigelb.
2 700	—	250	1	—	1 380	—	—	—	12 682	15 545	
203 272	—	125 239	6 825	1 530	23 549	—	—	—	564 583	571 834	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
196 522	3 355	184 042	64 175	36 059	55 246	—	—	180	4 521 595	3 907 854	
5 696	—	18 335	—	14 536	831	—	1	—	163 195	358 367	Feuerfeste Steine.
11 169	712	96 096	35 881	4 332	14 612	118	2 620	2 810	232 895	221 108	
367	—	4 884	49	—	1 050	—	1	1	9 759	9 700	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
23 026	119	9 421	3 648	145	2 519	—	3 190	1 252	60 450	60 036	
156	—	1 089	—	253	121	—	79	—	12 309	7 013	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
4 373	148	8 934	5 423	1 539	278	534	594	100	31 362	24 564	
100	1	1 016	2	4	69	—	131	43 (3	4 055	4 078	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
2 038	568	1 985	3 660	427	4 761	2 169	1 808 (b	21 785 (3	94 205	97 645	
40	—	2 094	4	—	27	—	1	24 (3	3 292	2 918	Porzellan ꝛc.
2 037	187	2 846	511	421	1 284	296	11 115	2 523 (4	65 149	66 719	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
3 072	—	5 273	11 206	41	410	—	—	—	50 173	52 339	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
1 351	—	767	57	14	1 311	—	6	—	9 097	11 172	
5 206	—	7 455	—	—	10 339	—	—	—	33 909	24 940	Kühe.
22	—	2 799	54	—	3 236	—	—	—	16 813	25 076	
3	—	55	—	—	111	—	—	—	323	321	Stiere.
—	—	165	20	—	469	—	—	—	3 676	5 547	
1	—	12 807	20	—	131	—	—	—	(5 13 196	11 052	Ochsen.
2	—	271	20	—	6 155	—	—	—	23 312	27 352	
1 347	—	5 262	—	20	5 561	—	—	—	19 656	17 500	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
7	—	670	44	—	5 061	—	—	—	34 453	31 313	
93	—	1 095	—	—	9 677	—	—	—	14 512	14 737	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	8 674	7	—	319	—	—	—	36 915	37 141	
20 263	—	223 419	32 971	37	147	—	1	2	327 985	205 346	Schweine.
287	—	196	4	1	10 070	—	—	—	231 972	322 463	
56 918	—	76 456	104	—	3 872	—	—	—	160 982	80 359	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	2 297	33	2	2 671	—	—	—	7 370	15 756	
22	—	166	2	—	23	—	—	—	4 264	6 287	Schafvieh.
96 565	—	430	1 056	—	3 997	—	—	71	939 377	840 558	
7	—	85	—	—	3	—	—	—	961	1 299	Lämmer.
1 647	—	127	19	—	7	—	—	—	22 442	19 657	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zollſ.: 14 ℳ): 1 246; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zollſ.: 30 ℳ): 1 907 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 18 763; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 52 188 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zollſ.: 30 ℳ): 10 550; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zollſ.: 20 ℳ): 2 646 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach Egypten 3 463, nach der Türkei 1 816, nach Brasilien 4 961, nach Chile 1 458 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.), bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle ꝛc., sowie Waaren daraus.					Mengen von							
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	33 707	24 871	—	265 738	73	31 823	169 395	1 237
				A.	5 202	9 120	—	12 210	1 053	19 702	604	328
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	53	3 440	—	15 275	105	2 966	21 076	552
				A.	2 070	2 400	—	11 725	374	10 205	16 462	2 251
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	62	13 258	4	20 948	—	6 223	77 805	2
				A.	2 269	6 529	17	577	503	2 524	1 510	715
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	3 265	—	257	—	334	17 805	—
				A.	11	123	—	149	4	99	82	187
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	5 719	—	86	—	188	38 201	—
				A.	—	33	—	—	7	19	3	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E.	—	95	—	4	—	1	2 832	—
				A.	1	50	—	5	1	4	24	6
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	131	—	2	—	4	2 850	—
				A.	9	50	—	4	—	4	2	20
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	196	—	58	—	190	854	—
				A.	—	13	—	4	2	11	30	7
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	181	2	12 313	—	1 423	1 007	—
				A.	79	446	—	141	294	506	118	212
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	165	2	1 696	—	695	1 524	—
				A.	643	218	—	117	39	1 598	355	6
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	146	—	4 218	—	1 031	461	—
				A.	7	119	—	30	15	48	112	70
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	205	—	1 276	—	931	918	2
				A.	82	557	—	77	58	36	45	30
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	61	3 155	—	1 038	—	1 426	11 353	—
				A.	1 437	4 920	1	50	83	199	739	176
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E.	10	100	—	66	3	132	563	7
				A.	199	621	—	250	123	121	101	224
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	12	96	—	9	3	136	63	3
				A.	685	5 432	1	633	194	2 171	4 242	227
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	38	1 119	—	400	61	1 432	4 754	30
				A.	6 389	37 190	34	3 818	4 677	9 666	12 147	4 741
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	17	—	10	3	51	55	—
				A.	2 737	669	5	113	117	933	1 001	96
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	6	—	5	1	32	19	1
				A.	64	1 866	1	441	128	478	3 172	170
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	5	33	—	3	—	126	21	373
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	8	—	—	—	17	54	1
				A.	34	631	4	64	25	257	1 030	235
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	—	—	5	—	—
				A.	100	1 076	—	21	38	74	90	134
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	—	48	—	6	1	797	13	—
				A.	13	75	—	7	62	32	348	35
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	72	3 476	36	12 356	122	119	3 304	—
				A.	1 726	51 906	28	18 657	316	7 800	123 141	923
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	19	131	—	255	—	48	3	—
				A.	905	25 312	3	255	3 788	239	32 148	6 086
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	297	3 322	—	429	—	63	18 650	—
				A.	17	252	2	1	1	165	2	29

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial., v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugetreten.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 7 106; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 ℳ): 1 196; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 201 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollf.: 165 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollf.: 220 ℳ): —; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollf.: 160 ℳ): 52; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende August 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
20 429	8	54 853	28 955	4	3 345	—	1	(8 236 296	870 755	778 831	Schafwolle.
1 559	28	23 289	14 338	1 900	4 631	87	10	1	94 071	70 724	
923	17	4 624	907	107	3 713	—	—	—	53 058	55 069	Shoddywolle ꝛc.
6 576	2	27 480	2 305	1 210	1 787	7	97	193	85 153	90 869	
278	—	7 884	2	1	4 893	—	3	4	131 867	132 509	Wollengarn.*)
873	51	8 698	12 274	1 779	1 230	458	2 460	554	43 005	34 067	
6	—	123	—	—	—	—	—	2	21 792 (5	7 066	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	—	300	690	46	39	1	15	—	1 754 (5	764	
90	—	389	—	—	—	—	1	—	44 674 (5	20 079	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	339	1 003	11	7	13	3	5	1 445 (5	1 010	
1	—	54	—	—	—	—	—	—	2 987 (5	1 668	—: einfaches, gefärbt.
9	—	58	83	25	29	—	—	—	295 (5	375	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	3 000 (5	2 652	—: dublirtes, gefärbt.
1	—	57	112	11	2	88	24	23	407 (5	466	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 300 (5	1 564	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
9	—	73	55	10	28	4	4	8	258 (5	343	
11	—	2 764	2	—	3 244	—	2	—	20 950 (6	36 556	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
57	6	4 145	8 090	225	95	183	465	3	15 065 (6	14 367	
3	—	3 916	—	—	1 274	—	—	—	9 275 (6	28 133	—: roh, dublirt.
38	1	1 348	1 249	117	65	89	568	—	6 451 (6	3 598	
6	—	162	—	—	48	—	—	—	6 072 (6	9 809	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
41	1	1 159	269	124	175	1	151	4	2 326 (6	2 124	
24	—	78	—	1	5	—	—	—	3 440 (6	2 982	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
157	4	365	266	744	120	39	531	37	3 148 (6	2 368	
122	—	398	—	—	322	—	—	2	17 877 (6	22 000	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
553	38	854	457	466	670	40	699	474	11 856 (6	8 652	
33	—	101	11	—	7	—	1	29	1 063	1 220	Wollene Fußdecken, gewebte.
476	80	732	98	77	253	193	2	61	3 561	3 663	
20	1	51	3	7	28	—	—	1	433	456	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
1 347	126	703	127	471	528	427	377	608	18 499	15 421	
209	5	434	7	20	106	—	85	5 (1	8 705	8 675	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
8 028	924	8 610	1 714	4 974	10 004	1 036	14 510	7 300	135 822	124 040	
11	—	14	1	1	—	—	—	—	163	169	Wollene Plüsche.
417	6	651	123	69	105	85	483	157	7 967	5 379	
5	—	6	—	—	2	—	2	—	79	79	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
727	9	439	85	243	333	302	619	823	9 900	9 923	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	1	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
26	—	11	45	6	21	103	22	2	797	803	
—	—	74	—	—	2	—	—	— (3	156	194	Andere bedruckte wollene Waaren.
391	1	187	190	50	546	47	64	211	3 907	5 775	
—	—	1	—	—	—	—	—	— (1 u. 4*	7	9	Gewebte wollene Shawltücher.
62	15	48	3	92	18	18	17	97 (4*	1 903	1 933	
1	—	7	—	—	5	—	—	—	878	386	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
43	1	65	54	18	38	71	3	28	893	965	
1 234	—	10 392	15	321	208	—	—	—	31 655	23 056	Rohes Zink; Bruchzink.
41 442	434	104 795	16 740	1 145	1 218	—	9 592	53	379 976	410 684	
1	—	1 381	—	—	22	—	—	—	1 863	852	Gewalztes Zink.
5 876	3 163	3 184	708	3 990	4 160	10	3 359	4 062	97 288	104 587	
23 493	—	358	15	—	42	—	—	159	45 828	38 307	Rohes Zinn; Bruchzinn.
160	—	1 641	257	9	673	—	—	63	3 272	3 084	

oder weniger (Zollf.: 220 ℳ): 71; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 38 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 300 ℳ): 1; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): 6 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimischung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

8) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 5 793, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 206 237, von Australien 23 780 (100 kg).

Ueber=

über die von den Rübenzucker=Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	I. Einfuhr:[1]) a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	c) auf Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg										Mengen in		
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	—	—	111	—	—	—	—	—	313 830	—	—	111	—	—
2) Provinz Westpreußen	—	—	1 874	—	—	1 132	17	—	—	—	—	3 006	17	—
3) Provinz Brandenburg	—	—	2 150	—	2 213	—	—	—	—	—	—	2 150	—	2 213
4) Provinz Pommern	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
5) Provinz Posen	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—
6) Provinz Schlesien	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—
7) Provinz Sachsen, einschl. der Fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—
8) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	26 421	—	100 581	35	—	12 502	1 174	298	147 190	26 456	—	113 083
9) Provinz Hannover	—	—	7 484	161	609	—	—	—	—	—	—	7 484	161	609
10) Provinz Westfalen	—	—	320	—	55	—	—	—	—	—	—	320	—	55
11) Provinz Hessen-Nassau	—	—	2 560	—	—	1 704	—	—	1 382	—	—	4 264	—	—
12) Rheinprovinz	—	—	23 607	—	5 318	589	1 017	2 822	—	4 430	1 012	24 196	1 017	8 140
Summe I.	—	—	**84 618**	**166**	**108 776**	**3 400**	**1 034**	**15 324**	**316 386**	**4 728**	**148 202**	**68 078**	**1 200**	**124 100**
II. Bayern	—	—	1 218	—	2 053	124	—	582	—	—	9 751	1 342	—	2 635
III. Sachsen	—	—	1 048	—	—	2 314	—	—	1 603	—	—	3 362	—	—
IV. Württemberg	—	—	7	—	—	494	—	—	—	—	—	501	—	—
V. Baden	—	—	427	—	—	—	—	—	3 686	—	—	427	—	—
VI. Hessen	—	—	458	—	20 295	—	—	—	2 394	—	2 451	458	—	20 295
VII. Mecklenburg	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—
VIII. Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
IX. Oldenburg	—	—	294	—	—	—	—	—	—	—	—	294	—	—
X. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
XII. Lübeck	—	—	—	—	5 789	—	—	1 331	—	2 430	—	—	—	7 120
XIII. Elsaß-Lothringen	—	—	25 387	37	—	—	—	—	—	—	—	25 387	37	—
XIV. Luxemburg	—	—	299	—	—	—	—	—	—	—	—	299	—	—
Ueberhaupt	—	—	**93 808**	**204**	**136 913**	**6 302**	**1 034**	**17 237**	**324 069**	**7 158**	**160 404**	**100 200**	**1 238**	**134 150**
In demselben Zeitraum des Vorjahres	—	—	**102 232**	**5 167**	**32 729**	**3 489**	—	**49 208**	**11 737**	**99**	**62 305**	**107 721**	**5 167**	**81 937**

1) Inländischer Zucker, welcher gegen Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen wurde, ist als Einfuhr (auf Niederlagen — Sp. 10—12) nicht nachgewiesen. Wurde derselbe von den Niederlagen nach dem Zollausland ausgeführt, so ist er nicht als Ausfuhr von Niederlagen (Sp. 19—21), sondern als Ausfuhr aus dem freien Verkehr (Sp. 22—24) nachgewiesen, wurde dagegen der gegen Steuervergütung niedergelegte inländische Zucker jedoch zufolge der Bestimmung in Art. I § 6 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht, so erscheint er unter I. und II. obiger Uebersicht überhaupt nicht (vergl. § 19 Nr. 3 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 21. November 1879).

2) Hier ist aller mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigte Zucker nachgewiesen, sowohl der zur direkten Ausfuhr bestimmte, wie auch der zur Aufnahme in eine Niederlage angemeldet ohne Rücksicht darauf, ob er von der Niederlage nach dem Zollauslande ausgeführt oder gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht werden soll. Letztgedachte Vergünstigung (die Zurückführung des niedergelegten Zuckers gegen Erstattung der Vergütung) besteht erst seit der Wirksamkeit des Zuckersteuergesetzes vom 1. Juni 1886, was bei der Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres zu beachten ist.

sicht

Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat August 1886.

e) Gesammteingang über die Zollgrenze (a + c):			II. Ausfuhr:[1]									III. Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:[2]		
			a) von Niederlagen:			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:				
Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken x.; ferner bis [zu] Crystals x.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker x. in Krystall-, Krümel- x. Form.	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist.	Rohzucker x. (Sp. 20 + 21 + 22).	Zucker anderer Art (Sp. 19 + 23 bis 25).	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken x.; ferner bis [zu] Crystals x.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker x. in Krystall-, Krümel- x. Form.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
kg netto.														
313 941	—	—	2 284 172	—	—	—	—	—	—	—	2 284 172	—	—	—
1 874	—	—	—	—	—	5 750 001	—	—	—	5 750 001	—	239 794	—	—
2 150	—	2 213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72 525	—
4	—	—	—	—	—	5 959 964	1 207 885	55 125	10	5 959 964	1 263 020	2 959 634	975 881	15 020
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	—	—	542	—	—	—	110 897	—	30	—	111 469	19 510	—	—
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 571 404	1 853 707	169 704
27 595	298	247 771	1 299	174	8 752	12 074 870	2 932 484	571 603	16	12 083 796	3 505 402	8 848 991	936 586	173 347
7 484	161	609	593	12	—	4 664 768	249 427	59 245	653	4 664 780	309 918	5 144 676	68 127	352 290
320	—	55	—	—	—	—	5 979	4 955	—	—	10 934	—	12 879	—
3 942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 607	4 430	6 330	—	—	—	1 740 495	901 550	—	154	1 740 495	901 704	1 180 762	2 033 626	—
381 004	**4 894**	**256 978**	**2 286 606**	**186**	**8 752**	**30 190 098**	**5 408 222**	**690 928**	**863**	**30 199 036**	**8 386 619**	**19 964 971**	**5 953 331**	**710 361**
1 218	—	11 804	1 037	—	—	—	130 345	4 940	28	—	136 350	269 503	713 481	—
2 651	—	—	542	—	—	—	16 413	—	14	—	16 969	2 500	508	—
7	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	66	—	—	—
4 113	—	—	4 924	—	—	1 194	939 330	—	23	1 194	944 277	—	141 612	—
2 852	—	22 746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	—	—	—	—	—	88	668	—	—	88	668	20	491	—
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75 188	428 935	51 249
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523 039	—	—
—	2 430	5 789	1 858	—	1 473	26 837	318 324	10 229	36	28 310	330 447	—	—	—
25 387	37	—	—	—	—	10 647	368 566	—	716	10 647	369 282	—	—	—
299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
417 877	**7 362**	**297 317**	**2 294 967**	**186**	**10 225**	[3a] **30 228 864**	[3b] **7 181 868**	[3c] **706 097**	**1 746**	**30 239 275**	**10 184 678**	[4a] **20 835 881**	[4b] **7 238 358**	[4c] **761 610**
113 969	**5 266**	**95 034**	**55 517**	**165**	**462 283**	[5] **9 358 097**	[5] **3 337 272**	[5] **418 188**	**2 301**	[5] **9 821 447**	[5] **3 813 278**	[5] **7 753 830**	[5] **3 338 277**	[5] **394 932**

3) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 10 648 868 kg Rohzucker von mindestens 88% Polarisation,
b) 2 027 084 kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden,
c) 84 009 kg aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation.

4) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, abgefertigt:
a) 309 482 kg Rohzucker von mindestens 88% Polarisation,
b) 179 074 kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden,
c) 9 941 kg aller übrige harte Zucker x. (siehe Anm. 3 c).

5) Der Vergleich mit dem Vorjahr in den Sp. 22—24 und 26—30 ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers bei der Ausfuhr nicht ganz zutreffend (siehe auch Anm. 2).

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Die in den Jahren 1882 bis 1885 von deutschen Gerichten wegen **Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze** Abgeurtheilten und Verurtheilten.

Für 1882 bis 1884 siehe Band 8, 13 und 18 N. F. der Statistik des Deutschen Reichs — für 1885 vorläufige Mittheilung. Die definitive und ausführliche Veröffentlichung für das Jahr 1885 wird im Laufe des Jahres 1887 erfolgen.

Bezeichnung der strafbaren Handlungen[1]) (Verbrechen und Vergehen) nach der Urtheilsformel bezw. dem Strafbefehl.		Von deutschen Gerichten											
		im Jahre 1882			im Jahre 1883			im Jahre 1884			im Jahre 1885		
		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte	
Nr.[2])	§§ des Strafgesetzbuchs bezw. anderer Reichsgesetze.		überhaupt	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	I. Strafgesetzbuch.												
1.	49a. Aufforderung oder Erbieten zu einem Verbrechen	68	50	2	50	29	—	50	35	—	52	35	—
2.	80-92. Hochverrath und Landesverrath	2	2	—	—	—	—	9	6	—	3	2	—
3.	94-97. Beleidigung des Landesherrn	525	430	3	492	389	4	467	381	6	480	371	4
4.	98-101. Beleidigung von Bundesfürsten	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	4	—
5.	102-104. Feindliche Handlungen gegen befreundete Staaten	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	105-109. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	32	16	—	50	13	—	17	12	—	35	16	—
7.	110, 111. Oeffentliche Aufforderung zum Ungehorsam gegen Gesetze ꝛc. oder zu strafbaren Handlungen	35	27	1	32	26	1	29	19	—	39	26	—
8.	112. Aufforderung von Militärpersonen zum Ungehorsam	8	7	—	4	4	—	9	7	—	7	7	—
9.	113, 114, 117-119. Gewalt u. Drohungen gegen Beamte ꝛc.	13 108	11 948	211	12 984	11 853	210	13 604	12 462	219	13 690	12 507	238
10.	115. Aufruhr	93	57	3	62	28	2	92	59	3	132	67	5
11.	116. Auflauf	141	103	—	117	86	2	156	112	8	166	108	2
12.	120, 121. Befreiung von Gefangenen	797	650	15	874	732	15	977	804	27	1 078	915	26
13.	122. Meuterei von Gefangenen	129	116	6	117	101	16	108	97	7	81	72	8
14.	123. Hausfriedensbruch	17 010	13 826	385	16 638	13 306	326	18 750	15 353	461	18 001	14 855	394
15.	124, 125, 127. Oeffentliche Gewaltthätigkeit, Bildung bewaffneter Haufen	270	158	11	238	126	4	292	168	14	254	153	12
16.	126. Androhung eines gemeingefährlichen Verbrechens	129	108	6	92	74	2	104	82	2	85	68	4
17.	128, 129. Theilnahme an verbotenen Verbindungen	23	22	—	—	—	—	7	5	—	8	6	—
18.	130. Anreiz. verschied. Bevölkerungsklassen z. Gewaltthätigkeiten	13	8	—	8	5	—	14	9	—	9	2	—
19.	130a. Gefährdung des öffentlichen Friedens durch Geistliche	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—
20.	131. Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen und obrigkeitlichen Anordnungen	84	31	—	15	9	—	16	4	—	13	11	—
21.	132-136. Weitere Vergehen gegen die öffentliche Ordnung[4])	290	232	11	277	226	11	279	222	4	270	214	9
22.	137. Arrestbruch	3 264	2 483	33	2 643	2 026	22	2 727	2 093	30	2 401	1 803	29
23.	138. Vorschützen unwahrer Entschuldigungsgr. als Zeuge ꝛc.	8	7	—	4	1	—	5	3	—	7	6	—
24.	139. Nichtanzeige von Verbrechen[5])	10	4	—	18	11	1	20	13	2	18	14	1
25.	140. Verletzung der Wehrpflicht	14 395	14 119	—	16 299	16 032	—	17 775	17 485	9	18 182	17 965	29
26.	141, 144. Anwerbung für ausländischen Militärdienst, Verleitung zur Desertion, zur Auswanderung	39	21	—	42	28	2	30	14	—	30	24	—
27.	142. Selbstverstümmel. ꝛc. behufs Nichterfüllung d. Wehrpflicht	3	1	—	7	5	—	2	2	—	5	2	—
28.	143. Täuschung behufs Nichterfüllung der Wehrpflicht	9	7	1	38	29	—	21	14	—	18	14	—
29.	145. Vergehen gegen die Kaiserlichen Verordnungen bezüglich der Schiffahrt	197	189	2	140	126	—	108	99	1	62	62	1

[1]) Die Zahlen beziehen sich nur auf Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze; nicht berücksichtigt sind dabei die Zuwiderhandlungen gegen das Militär-Strafgesetzbuch, sowie solche gegen die Vorschriften über Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle. Die wegen Versuchs, Anstiftung und Beihülfe Abgeurtheilten bezw. Verurtheilten sind bei den betreffenden Verbrechen und Vergehen ebenso wie die Thäter gezählt. — [2]) Vergl. das Verzeichniß der Verbrechen und Vergehen in Band 13 N. F. der Statistik des Deutschen Reichs Seite (3). — [3]) Alter zur Zeit der That. — [4]) Anmaßung eines öffentlichen Amts, Vernichtung amtlich verwahrter Urkunden, Beschädigung öffentlicher Bekanntmachungen, Wegnahme von Hoheitszeichen, unbefugte Beseitigung öffentlicher Siegel ꝛc. — [5]) Hierzu (seit 11. 6. 1884 in Kraft) § 13 des Gesetzes gegen den verbrecherischen ꝛc. Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. 6. 1884 (§§ 5—10 bei Nr. 146 bezw. 147).

Bezeichnung der strafbaren Handlungen[1]) (Verbrechen und Vergehen) nach der Urtheilsformel bezw. dem Strafbefehl.		Von deutschen Gerichten											
		im Jahre 1882			im Jahre 1883			im Jahre 1884			im Jahre 1885		
		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte		Abgeurtheilte.	Verurtheilte	
Nr.[2])	§§ des Strafgesetzbuchs bezw. anderer Reichsgesetze.		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])		überhaupt.	noch nicht 18 Jahre alt.[3])
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	Noch: I. Strafgesetzbuch.												
30.	146, 147, 149. Münzverbrechen	196	169	8	169	149	9	212	186	13	177	148	11
31.	148, 150, 151. Münzvergehen	127	87	8	136	85	7	140	101	11	130	74	7
32.	153-155. Meineid	1 5[illegible]	1 011	27	1 431	871	26	1 542	923	36	1 534	940	25
33.	163. Fahrlässiger falscher Eid	505	373	4	473	313	4	562	375	9	575	404	6
34.	159, 160. Verleitung zum Meineide und zum falschen Eide	373	204	1	374	200	1	432	241	2	424	222	2
35.	156, 162. Andere Verletzungen der Eidespflicht	37	19	—	40	20	1	45	17	—	40	2[illegible]	—
36.	164, 165. Falsche Anschuldigung	848	511	12	836	516	11	828	499	14	836	511	12
37.	166-168. Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	372	256	25	431	315	45	343	255	25	351	250	17
38.	169, 170. Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand	82	74	—	103	87	—	125	112	—	115	99	—
39.	171. Doppelehe	39	38	—	45	44	—	60	53	—	65	60	—
40.	172. Ehebruch	80	70	—	114	92	—	105	94	1	92	76	—
41.	173. Blutschande	394	314	13	404	330	3	404	323	11	351	288	8
42.	174. Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses	83	67	—	49	44	—	58	42	—	48	34	—
43.	175. Widernatürliche Unzucht	[illegible]	[illegible]	73	341	[illegible]	[illegible]	[illegible]	345	[illegible]	[illegible]	[illegible]	90
44.	176-178. Unzucht mit Gewalt, an Bewußtlosen ꝛc., an Kindern, Nothzucht	3 480	2 851	658	3 400	2 737	532	3 453	2 755	623	3 558	2 862	600
45.	179. Verleitung zum Beischlaf durch Täuschung	1	1	—	1	1	—	1	1	—	2	2	—
46.	180, 181. Kuppelei	1 622	1 377	2	1 890	1 657	3	1 709	1 451	3	1 863	1 586	6
47.	182. Verführung von unbescholtenen Mädchen unter 16 Jahren	51	30	3	51	35	3	40	27	2	59	37	1
48.	183, 184. Aergerniß durch unzüchtige Handlungen, Verbreitung unzüchtiger Schriften ꝛc.	1 723	1 404	87	1 587	1 277	110	1 707	1 403	115	1 846	1 514	131
49.	185-187, 189. Beleidigung	51 2[illegible]	[illegible]	[illegible]	52 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	42 616	647	[illegible]	[illegible]	[illegible]
50.	201-203, 205-208, 210. Zweikampf	143	119	2	180	157	—	185	170	1	172	157	—
51.	211. Mord	192	151	11	198	153	13	177	139	4	175	127	9
52.	212-215. Todtschlag	181	169	4	185	164	4	147	131	2	179	163	2
53.	216. Tödtung auf Verlangen des Getödteten	5	3	—	—	—	—	2	2	—	2	2	—
54.	217. Kindesmord	[illegible]	[illegible]	7	217	[illegible]	[illegible]	198	161	6	[illegible]	[illegible]	5
55.	218-220. Abtreibung	247	191	6	230	167	6	348	258	10	330	243	3
56.	221. Aussetzung	88	54	—	105	70	4	101	65	1	92	47	—
57.	222. Fahrlässige Tödtung	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	521	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
58.	223. Einfache Körperverletzung	21 277	16 527	646	22 019	17 116	644	23 833	18 718	758	23 454	18 620	770
59.	223a. Gefährliche Körperverletzung	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	51 449	[illegible]
60.	224-226. Schwere Körperverletzung	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	541	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
61.	227. Betheiligung an einer Schlägerei, welche Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hatte	256	191	18	231	176	7	239	153	7	206	159	11
62.	229. Vergiftung	16	13	5	14	11	5	18	15	6	10	5	1
63.	230. Fahrlässige Körperverletzung	1 536	1 192	109	1 802	1 392	145	1 997	1 547	165	2 209	1 705	157
64.	234, 235. Menschenraub ꝛc.	5	4	1	4	2	—	19	12	2	12	11	—
65.	236, 237. Entführung	8	8	—	10	7	—	7	6	—	5	5	—
66.	239. Widerrechtliche Freiheitsentziehung	201	116	3	228	154	2	252	177	13	282	180	10
67.	240, 241. Nöthigung und Bedrohung	4 589	3 623	118	5 115	4 021	142	6 613	5 243	148	7 282	5 820	147
68.	242. Einfacher Diebstahl	93 721	79 116	15 353	91 276	76 929	14 818	88 790	74 293	14 885	82 776	69 241	14 068
69.	244 242. Einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle	12 709	12 016	718	12 876	12 191	721	12 580	11 865	695	11 974	11 275	630
70.	243. Schwerer Diebstahl	[illegible]	8 972	[illegible]	[illegible]	7 541	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
71.	244 243. Schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle	3 098	2 946	226	2 806	2 672	192	2 789	2 669	205	2 797	2 675	222

Anmerkung 1 bis 3 vergleiche Seite IX. 1.

Lfd. Nr. [1]	Bezeichnung der strafbaren Handlungen [1] (Verbrechen und Vergehen) nach der Urtheilsformel bezw. dem Strafbefehl. §§ des Strafgesetzbuchs bezw. anderer Reichsgesetze.	Von deutschen Gerichten im Jahre 1882 Abgeurtheilte	Verurtheilte überhaupt	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte [3]	im Jahre 1883 Abgeurtheilte	Verurtheilte überhaupt	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte [3]	im Jahre 1884 Abgeurtheilte	Verurtheilte überhaupt	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte [3]	im Jahre 1885 Abgeurtheilte	Verurtheilte überhaupt	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte
	1.	2.	3.	4.	5.	6	7	8.	9	10.	11	12	13
	Nach: I. Strafgesetzbuch.												
zu 69 und 71	Unter 244/42 und [4]) 244/43: nach 2 Vorbestrafungen wegen Diebstahl, Raub oder Hehlerei	—	6 727	555	—	6 457	540	—	6 098	513	—	5 899	512
	nach 3 Vorbestrafungen desgl.	—	3 675	242	—	3 645	239	—	3 804	231	—	3 401	222
	„ 4 „ „	—	1 908	91	—	2 046	77	—	1 984	98	—	1 936	78
	„ 5 „ „	—	986	27	—	1 022	30	—	1 031	43	—	1 052	25
	„ 6-10 „ „	—	1 142	10	—	818	17	—	844	10	—	1 052	17
–	„ 11 u. mehr „ „	—	62	—	—	7	—	—	10	—	–	25	—
72.	246 Unterschlagung	17 870	14 577	1 419	18 043	14 568	1 410	18 056	14 630	1 436	17 823	14 432	1 352
73.	249, 250[1-6], 251, 252, 255. Raub und räuberische Erpressung	481	406	40	482	415	50	501	439	65	423	358	45
74.	250[3]. Raub und räuberische Erpressung im Rückfalle	7	7	—	4	4	—	6	6	1	7	7	–
	Darunter: nach 1 Vorbestrafung wegen Raubes	—	5	—	—	2	—	—	6	1	—	6	—
	„ 2 Vorbestrafungen desgl.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
	„ 3 u. mehr „ „	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75.	253, 254, 256. Erpressung	710	526	13	690	481	29	686	473	26	710	452	15
76.	257 Begünstigung	1 417	1 017	120	1 360	993	120	1 262	894	85	1 239	897	76
77.	258, 259. Einfache Hehlerei	11 999	8 261	734	11 237	7 754	711	11 139	7 459	717	10 408	7 174	764
78.	260. Gewerbs- und gewohnheitsmäßige Hehlerei	261	217	1	238	178	4	278	197	5	292	210	5
79.	261. Hehlerei im wiederholten Rückfalle	53	44	2	46	42	1	45	39	1	39	32	1
	Darunter [4]): nach 2 Vorbestrafungen wegen Hehlerei	—	31	2	—	34	1	—	30	1	—	18	1
	„ 3 „ „ „	—	8	—	—	4	—	—	4	—	—	9	—
	„ 4 „ „ „	—	2	—	—	1	—	—	2	—	—	4	–
	„ 5 „ „ „	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
80.	263, 265 Betrug	14 284	11 094	1 069	14 712	11 451	1 126	15 027	11 646	1 131	14 961	11 482	1 100
81.	264. Betrug im wiederholten Rückfalle	916	875	26	978	936	26	1 103	1 044	22	1 197	1 136	27
	Darunter [4]): nach 2 Vorbestrafungen wegen Betruges	—	442	19	—	464	19	—	462	14	–	529	16
	„ 3 „ „ „	—	217	4	—	226	5	—	280	5	—	310	8
	„ 4 „ „ „	—	101	—	—	117	—	—	156	3	—	145	3
	„ 5 „ „ „	—	41	—	—	45	2	—	51	—	–	69	–
	„ 6-10 „ „ „	—	43	—	—	30	—	—	49	—	–	46	–
	„ 11 u. mehr „ „ „	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	–
82.	266. Untreue	336	267	11	353	277	15	444	350	19	360	292	22
83.	267-273. Fälschung öffentlicher oder zum Beweise von Rechten dienender Urkunden	3 326	2 699	257	3 370	2 933	305	3 395	2 973	315	3 289	2 894	32
84.	274[1]. Unterdrückung ꝛc. von Urkunden	91	70	1	84	64	2	85	58	1	79	58	1
85.	274[2]. Fälschung der zur Bezeichnung einer Grenze oder eines Wasserstandes dienenden Merkmale	92	37	—	73	31	2	66	34	1	70	23	—
86.	275, 276. Fälschung von Stempelpapier ꝛc.	5	5	—	4	5	—	4	4	—	6	3	—
87.	277-279. Fälschung ärztlicher Zeugnisse	12	7	—	19	10	1	9	4	—	14	3	1
88.	284-286. Vergehen in Bezug auf Glücksspiele und Lotterien	1 178	986	21	976	780	11	1 014	824	9	1 022	800	10
89.	288. Beseitigung von Vermögensstücken bei drohender Zwangsvollstreckung	474	285	—	445	235	1	468	222	—	391	230	1
90.	289. Verletzung fremd. Gebrauchs- oder Zurückbehaltungs-Rechts	2 258	1 776	11	1 923	1 461	5	1 857	1 450	13	1 589	1 214	7
91.	290. Gebrauch von Pfändern durch öffentliche Pfandleiher	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	–
92.	291. Widerrechtliche Zueignung von Munition	112	99	29	139	126	40	84	69	11	48	45	7
93.	292-294. Jagdvergehen	6 246	4 736	325	6 548	5 044	445	6 215	4 752	381	6 967	5 453	413
94.	296, 296a. Fischereivergehen	2 653	2 232	213	2 190	1 847	157	2 465	2 103	198	2 489	2 125	192
95.	297. Anbordnehmen von das Schiff gefährdenden Gegenständen	2	2	—	2	2	—	3	3	—	2	1	—
96.	298. Nichterfüllung des übernommenen Dienstes durch den Schiffsmann	66	63	5	87	83	8	121	109	15	59	58	14
97.	299, 300. Verletzung fremder Geheimnisse	153	107	5	170	120	7	163	107	5	194	141	5
98.	301, 302. Unerlaubtes Kreditgeben an Minderjährige	10	4	—	6	—	—	8	2	—	4	2	—
99.	302a-d. Wucher	170	98	—	155	93	—	132	61	—	99	37	—

Anmerkung 1 bis 3 vergleiche Seite IX. 1. — [4]) Die Summe der hier aufgeführten Verurtheilten ist kleiner als die Summe der überhaupt als rückfällig nachgewiesenen. Die Differenz ergiebt die Zahl der Personen, deren Rückfälligkeit durch Vorstrafen nach Landesgesetzen begründet war.

Nr.[2])	Bezeichnung der strafbaren Handlungen[1]) (Verbrechen und Vergehen) nach der Urtheilsformel bezw. dem Strafbefehl. §§ des Strafgesetzbuchs bezw. anderer Reichsgesetze.	Von deutschen Gerichten im Jahre 1882 Abgeurtheilte.	1882 Verurtheilte überhaupt.	1882 Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte.[3])	im Jahre 1883 Abgeurtheilte.	1883 Verurtheilte überhaupt.	1883 Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte.[3])	im Jahre 1884 Abgeurtheilte.	1884 Verurtheilte überhaupt.	1884 Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte.[3])	im Jahre 1885 Abgeurtheilte.	1885 Verurtheilte überhaupt.	1885 Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte.[3])
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	Noch: I. Strafgesetzbuch.												
100.	303-305. Sachbeschädigung	15436	11639	*1680*	15013	11153	*1483*	16545	12379	*1662*	16695	12812	*1780*
101.	306-308 [311]. Brandstiftung	953	644	*160*	924	627	*137*	894	609	*146*	830	573	*150*
102.	309 [311]. Fahrlässige Inbrandsetzung	775	536	*132*	826	569	*161*	704	480	*131*	893	653	*201*
103.	315. Vorsätzliche Gefährdung eines Eisenbahntransports	31	16	*9*	26	11	*3*	37	16	*13*	16	10	*3*
104.	316. Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahntransports	417	293	*11*	531	333	*8*	576	360	*5*	602	359	*9*
105.	324. Vorsätzliche Vergiftung von Brunnen ꝛc., wissentliches Feilhalten gesundheitszerstörender Gegenstände	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106.	327. Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei ansteckenden Krankheiten	19	8	—	31	21	—	35	24	—	38	26	*1*
107.	328. Wissentliche Verletzung von Absperrungsmaßregeln bei Viehseuchen	797	606	*28*	622	460	*14*	702	427	*22*	638	468	*17*
108.	312-314, 317, 318, 320-323, 326, 329, 330. Sonstige gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	116	83	*3*	127	81	*4*	104	59	*2*	80	44	—
109.	333. Bestechung (aktive)	646	574	*14*	645	570	*7*	650	590	*11*	638	578	*8*
110.	331, 332, 334. Bestechung (passive)	70	51	—	82	60	—	56	43	—	83	63	—
111.	350, 351. Unterschlagung im Amte	524	454	*2*	508	448	*9*	518	454	*12*	435	382	*12*
112.	352. Rechtswidrige Erhebung von Gebühren ꝛc. durch zum Selbstbezug Berechtigte	12	8	—	12	5	—	11	6	—	9	5	—
113.	336-349, 353-357. Sonstige Verbrechen und Vergehen im Amte	687	526	*4*	729	534	*6*	806	605	*6*	736	552	*4*
	Summe I. Verbrechen und Vergehen gegen §§ des Strafgesetzbuchs	**396187**	**323839**	**30662**	**397303**	**324410**	**29917**	**417961**	**340181**	**31276**	**412801**	**336257**	**30637**
	II. Andere Reichsgesetze.												
114.	13-15 des Gesetzes, betreffend die Nationalität der Kauffahrteischiffe ꝛc. v. 25. 10. 1867, unberechtigte Führung der deutschen Flagge, Unterlassung der Anzeigen zum Schiffsregister	30	21	—	9	9	—	22	21	—	28	26	—
115.	27 des Genossenschaftsgesetzes v. 4. 7. 1868, — [Artikel 206, 249, 249a des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Gesetzes v. 11. 6. 1870], — 34 des Hülfskassengesetzes v. 7. 4. 1876 —, Pflichtwidrigkeiten des Vorstandes ꝛc. einer [Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien], eingetragenen Genossenschaft, eingeschrieb. Hülfskasse[4])	17	14	—	11	6	—	12	8	—	51	44	—
116.	146[1] der Gewerbe-Ordnung, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Löhnung der Arbeiter	87	58	—	86	65	—	37	31	—	57	48	—
117.	146[2] derselben, Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen bezw. jugendlichen Arbeitern	130	116	—	250	223	—	155	133	—	174	139	—
117a.	146[3] derselben, verbotene Eintragungen eines Merkmals in das Arbeitsbuch[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—
117b.	146[4] derselben, Hausiren mit explosiven Stoffen[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
118.	147 derselben, Zuwiderhandlungen in Bezug auf Konzessionspflicht ꝛc., sowie gegen behördliche Anordnungen betreffs der Sicherheitsvorrichtungen ꝛc.	4251	3816	*22*	3626	3293	*9*	3632	3289	*12*	3890	3592	*17*
119.	153 derselben, Nöthigung ꝛc. zur Arbeitseinstellung oder Arbeiterentlassung	5	4	—	19	9	—	58	45	*2*	150	80	*4*
120.	18, 20, 25 des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken ꝛc. v. 11. 6. 1870, — 16 des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste v. 9. 1. 1876, — 9 des Gesetzes, betreffend den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung v. 10. 1. 1876	36	26	—	31	25	—	44	22	—	34	22	—
121.	6 des Gesetzes, betr. die Inhaberpapiere mit Prämien v. 8. 6. 1871	2	—	—	2	2	—	4	4	—	—	—	—

Anmerkung 1 bis 3 vergleiche S. IX. 1. — [4]) Die in [ ] eingeschlossenen Rubriken kommen für 1885 hier nicht mehr in Betracht, da sie durch Vorschriften des am 14. 8. 1884 in Kraft getretenen Gesetzes, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften vom 18. 7. 1884, ersetzt worden sind; vergl. Nr. 150. — [5]) Abänderung der Gewerbeordnung in Folge Gesetzes vom 1. 7. 1883, in Kraft seit 1. 1. 1884.

Bezeichnung der strafbaren Handlungen [1]) (Verbrechen und Vergehen) nach der Urtheilsformel bezw. dem Strafbefehl.		Von deutschen Gerichten											
		im Jahre 1882			im Jahre 1883			im Jahre 1884			im Jahre 1885		
		Abgeurtheilte.	Verurtheilte überhaupt.	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte. [3])	Abgeurtheilte.	Verurtheilte überhaupt.	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte. [3])	Abgeurtheilte.	Verurtheilte überhaupt.	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte. [3])	Abgeurtheilte.	Verurtheilte überhaupt.	Verurtheilte noch nicht 18 Jahre alte. [3])
Nr. [2])	§§ des Strafgesetzbuchs bezw. anderer Reichsgesetze.												
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.
	Noch: II. Andere Reichsgesetze.												
122.	81 (Abs. 2), 83 der Seemannsordnung v. 27. 12. 1872, Entlaufen 2c. eines Schiffsmanns	97	96	12	119	118	12	157	155	15	165	162	21
123.	84, 86-92, 94 derselben, Vergehen gegen die Schiffsdisziplin	51	50	—	61	58	—	57	55	—	29	28	—
124.	96-98 derselben, Vergehen des Schiffers gegen den Schiffsmann 2c.	2	1	—	4	3	—	3	3	—	4	4	—
126.	18, 28 des Gesetzes über die Presse v. 7. 5. 1874, formale Preßvergehen	60	48	—	36	27	—	17	13	—	20	15	—
127.	21 desselben Gesetzes, Fahrlässigkeit des Redakteurs 2c.	14	9	—	4	3	—	6	5	—	3	3	—
128.	14 des Markenschutzgesetzes v. 30. 11. 1874	44	28	—	23	15	—	43	24	—	31	20	—
129.	14 des Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen v. 11. 1. 1876, — 34 des Patentgesetzes v. 25. 5. 1877	55	29	—	74	28	—	88	31	—	75	40	—
130.	67 des Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes v. 6. 2. 1875, ungesetzliche Trauung durch den Geistlichen	—	—	—	5	2	—	1	1	—	9	9	—
131.	69 desselben Gesetzes, vorschriftswidrige Eheschließung durch den Standesbeamten	74	72	—	48	46	—	57	52	—	35	34	—
132.	55, 57-59 des Bankgesetzes v. 14. 3. 1875	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
133.	5 des Gesetzes, betr. die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderung auf Eisenbahnen v. 25. 2. 1876	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135.	209 der Konkursordnung v. 10. 2. 1877, betrüglicher Bankerutt	271	158	—	231	135	1	233	148	—	237	145	—
136.	210 derselben, einfacher Bankerutt	522	459	—	476	441	—	488	444	—	491	436	—
137.	211-213 derselben, andere Verbrechen und Vergehen in Bezug auf ein Konkursverfahren	144	73	—	143	85	—	177	101	—	168	94	—
138.	Das Gesetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhr-Verbote v. 21. 5. 1878	98	75	1	158	123	3	163	136	6	98	78	2
139.	17-20, 22, 25, 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie v. 21. 10. 1878	117	69	2	106	83	5	140	113	1	123	98	1
140.	10 des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln 2c. v. 14. 5. 1879, Verfälschung von Nahrungs- und Genußmitteln, Feilhalten verfälschter oder verdorbener Nahrungs- und Genußmittel	1 298	896	20	1 247	911	16	844	629	21	1 385	1 078	16
140a[4])	12-14 desselben Gesetzes, Herstellung u. Feilhalten gesundheitsschädlicher Nahrungs-, Genußmittel u. Gebrauchsgegenstände							477	317	3	574	384	3
141.	4 des Gesetzes, betr. die Schiffsmeldungen bei den Konsulaten des Deutschen Reichs v. 25. 3. 1880	10	10	—	8	8	—	4	4	—	12	11	—
143.	82 des Gesetzes, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter v. 15. 6. 1883 [5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	74	—
146.	5-8, 10 des Gesetzes gegen den verbrecherischen 2c. Gebrauch von Sprengstoffen v. 9. 6. 1884, Gefährdung durch Anwendung von Sprengstoffen und Vorbereitungshandlungen dazu [6])	—	—	—	—	—	—	11	11	2	50	29	2
147.	9 desselben Gesetzes, unerlaubte Herstellung 2c. v. Sprengstoffen [7])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168	129	1
150.	249, 249 b, c des Gesetzes, betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien u. die Aktiengesellschaften v. 18. 7. 1884, Pflichtwidrigkeiten des Vorstandes 2c. einer Aktiengesellschaft [8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	Summe II. Verbrechen u. Vergehen gegen andere Reichsgesetze	7 417	6 129	57	6 777	5 718	49	6 931	5 796	66	8 159	6 828	67
	Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	403 604	329 968	30 719	404 082	330 128	29 966	421 892	345 977	31 342	420 960	343 085	30 704
	darunter:												
	gegen Staat, Religion und öffentliche Ordnung	59 646	51 623	825	59 517	51 664	757	64 123	56 082	936	64 165	56 365	889
	„ die Person	136 187	107 398	4 943	141 944	112 237	4 980	158 860	125 299	5 946	162 183	127 865	6 195
	„ das Vermögen	205 832	169 334	24 931	200 645	164 590	24 207	199 868	162 898	24 429	192 711	157 275	23 590
	im Amte	1 939	1 613	20	1 976	1 617	22	2 041	1 695	29	1 901	1 580	21

Anmerkung 1 bis 3 vergleiche S. IX. 1. — [4]) In den Jahren 1882 und 1883 bei Nr. 140 mit nachgewiesen. — [5]) Seit 1. 12. 1884 in Kraft. — [6]) Seit 11. 6. 1884 in Kraft; § 13 l. c. unter Nr. 24. — [7]) Seit 11. 9. 1884 in Kraft. — [8]) Seit 14. 8. 1884 in Kraft; vgl. oben Nr. 115.

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich

über deutsche Häfen und Antwerpen

in der Zeit von Anfang Januar bis Ende September 1886

und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer	
	im Monat September 1886.	in der Zeit von Anfang Januar bis Ende September 1886.
1.	2.	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	158	1 169
„ Westpreußen	657	6 047
„ Brandenburg mit Berlin	637	3 304
„ Pommern	500	5 535
„ Posen	606	5 138
„ Schlesien	297	2 439
„ Sachsen	174	1 304
„ Schleswig-Holstein	370	3 512
„ Hannover	858	4 913
„ Westfalen	332	1 484
„ Hessen-Nassau	423	2 308
„ Rheinland	356	2 270
Hohenzollern	—	45
Königreich Preußen	**5 368**	**39 463**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	802	5 103
Regierungs-Bezirk Pfalz	184	1 178
Königreich Bayern	**986**	**6 281**
III. Sachsen	301	1 967
IV. Württemberg	478	2 990
V. Baden	348	2 111
VI. Hessen	247	1 342
VII. Mecklenburg-Schwerin	114	691
VIII. Sachsen-Weimar	33	201
IX. Mecklenburg-Strelitz	19	71
X. Oldenburg	171	804
XI. Braunschweig	-35	186
XII. Sachsen-Meiningen	49	212
XIII. Sachsen-Altenburg	8	58

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer	
	im Monat September 1886.	in der Zeit von Anfang Januar bis Ende September 1886.
4.	5.	6.
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	25	169
XV. Anhalt	10	64
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	4	49
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	7	78
XVIII. Waldeck	15	75
XIX. Reuß älterer Linie	7	34
XX. Reuß jüngerer Linie	8	77
XXI. Schaumburg-Lippe	6	41
XXII. Lippe	9	159
XXIII. Lübeck	—	71
XXIV. Bremen	128	686
XXV. Hamburg	208	1 256
XXVI. Elsaß-Lothringen	80	425
Deutschland ohne nähere Angabe	—	12
Zusammen Deutsches Reich	**8 664**	**([1] 59 576**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	8 247	88 180
1884	11 092	122 345
1883	14 753	133 954
1882	15 530	160 966
1881	17 545	172 584
1880	11 669	79 957
1879	3 334	25 546
1878 [2])	2 219	19 758
1877 [2])	2 140	17 848
1876 [2])	2 577	22 751
1875 [3])	2 787	25 405
1874 [3])	4 104	37 201
1873 [3])	7 114	84 962
1872 [3])	10 730	96 243

[1]) Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:
über Rotterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 417 (1885: 757); im August 1886: 164 (1885: 407); im September 1886: 290 (1885: 287);
„ Amsterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 296 (1885: 377); im August 1886: 89 (1885: 126); im September 1886: 184 (1885: 94)
} für die Monate Juni und Juli 1886 fehlen die Nachweise.

[2]) Einschließlich der über Antwerpen und [3]) einschließlich der über deutsche Häfen und Antwerpen ausgewanderten Luxemburger.

Die Straffälle

in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets

im Etatsjahre 1885/86.

Die folgenden beiden Nachweisungen haben zum Gegenstand die im Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet während des Etatsjahres 1885/86 angefallenen und erledigten Prozesse wegen Uebertretung der Zoll- und Steuergesetze, sowie der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote, und sind ebenso wie die bezüglichen Nachweise für die Jahre 1880/81 bis 1884/85 [1]) nach den Bestimmungen des Bundesrathsbeschlusses vom 26. Juni 1880, § 482 der Protokolle [2]), aufgestellt, wogegen die entsprechenden Nachweise für die Jahre 1872 bis 1879/80 [3]) auf Grund der Bestimmungen des Bundesrathsbeschlusses vom 7. Dezember 1871, § 643 der Protokolle Ziffer IX. 1 [4]), gefertigt wurden und deshalb von den folgenden Aufstellungen nach Form und Inhalt nicht unwesentlich sich unterscheiden. Besonders ist in Folge der veränderten Bestimmungen die Vergleichbarkeit zwischen den früheren Nachweisen und denen für die Jahre von 1880/81 ab in sofern beschränkt, als in den letzteren unter den erledigten alle endgültig entschiedenen Prozesse ohne Rücksicht auf die rechnungsmäßige Abwickelung begriffen sind, während früher nur die rechnungsmäßig erledigten nachgewiesen und alle übrigen Prozesse als unerledigt auf das folgende Jahr übertragen wurden, auch wenn sie bereits rechtskräftig entschieden waren. Ferner werden vom Jahr 1880/81 an (in Nachweisung II) von den Konfiskationen nur die endgültig verfügten statistisch aufgenommen, während in den früheren Nachweisen alle Beschlagnahmungen ohne Rücksicht auf den schließlichen Erfolg zur Nachweisung gelangten.

Die Nachweisung I enthält, je nach der Gattung der gefährdeten Abgaben 2c. und nach Direktivbezirken geordnet, die Zahl der im Etatsjahre 1885/86 neu anhängig gewordenen und der sämmtlichen im Laufe des Jahres erledigten Prozesse, also auch derjenigen, welche aus früheren Jahren stammen. Sodann sind bei den Verurtheilungen, zu denen die erledigten Prozesse geführt haben, die Geldstrafen unterschieden in Defraudations- und Ordnungsstrafen, unter Angabe der Zahl der Verurtheilten und des Betrages der erkannten Strafen, bezw. der hinterzogenen Gefälle. Diejenigen Fälle, in denen ein Kontravenient in demselben Prozesse zugleich wegen Defraudation und Ordnungswidrigkeit verurtheilt wurde, sind ausschließlich unter den Defraudationsfällen, diejenigen dagegen, in welchen, obgleich der objektive Thatbestand einer Defraudation oder Kontrebande vorliegt, doch nur auf eine Ordnungsstrafe erkannt ist, sind lediglich unter den Ordnungswidrigkeiten nachgewiesen. Was die Zahl der zu Freiheitsstrafen Verurtheilten anbelangt, so sind in Spalte 15 der Nachweisung lediglich die ausschließlich hierzu verurtheilten Personen aufgeführt, so daß die Summirung der Angaben in den Spalten 4, 6, 8, 12 und 15 die Gesammtzahl aller Verurtheilten ergiebt. Daneben ist jedoch, um auch die Gesammtzahl der mit Freiheitstrafen belegten Personen ersichtlich zu machen, in den Spalten 5, 7, 9 und 13 die unter den Angaben in den Spalten 4, 6, 8 und 12 bereits enthaltene Zahl derjenigen Personen verzeichnet, welche neben Geldstrafen zusätzlich zu Freiheitsstrafen verurtheilt worden sind.

Bei den Zollkontraventionen ist in einer besonderen Spalte (16) die Zahl derjenigen Fälle aufgeführt, in welchen auf Grund der Bestimmungen in den §§ 146 und 148 des Vereinszollgesetzes verschärfte Defraudationsstrafen verhängt wurden, und in Spalte 17 die Zahl derjenigen Personen angegeben, welche mit diesen verschärften Strafen belegt worden sind. Bei den Bestimmungen im erstgenannten § handelt es sich um den sogenannten Bandenschmuggel, d. h. die Vereinigung von 3 oder mehr Personen zur gemeinschaftlichen Ausübung einer Kontrebande oder Defraude, und in § 148 des Vereinszollgesetzes ist die Strafverschärfung gegen solche Personen ausgesprochen, welche bei Verübung einer Kontrebande oder Defraudation behufs Widerstands gegen die zur Wahrnehmung des Zollinteresses verpflichteten Beamten Waffen mit sich führen.

Die Uebertretungen des Zuckersteuer-Gesetzes umfassen auch diejenigen Fälle, in denen bei der Ausfuhr von Zucker aus dem Zollverein durch unrichtige Angabe des Zuckergehalts oder der sonstigen Beschaffenheit (handelsüblichen Bezeichnung) des Zuckers Ausfuhrvergütung beansprucht wird, wo eine solche überhaupt nicht zulässig ist, oder eine höhere Vergütung in Anspruch genommen wird, als für die Klasse, zu der der betreffende Zucker gehört, gesetzlich festgestellt ist.

Unter den Branntweinsteuer- und Brausteuerkontraventionen sind zunächst die Uebertretungen der für das gemeinschaftliche Steuergebiet gegebenen Vorschriften aufgeführt, sodann hiervon getrennt die Kontraventionen gegen die bezüglichen Steuergesetze der vom gemeinschaftlichen Steuergebiet ausgeschlossenen süddeutschen Staaten. Eine Nachweisung der Straffälle in Bezug auf den bayerischen Branntwein- und Malzaufschlag liegt bis jetzt nicht vor.

Die für jede Prozeßgattung und sodann für die Gesammtheit der aufgeführten Prozesse (ausschließlich derjenigen in Bezug auf die Getränkesteuern der süddeutschen Staaten) gezogenen Summen sind je mit den betreffenden Ergebnissen des Vorjahres verglichen. Ueber die bei dieser Vergleichung sich ergebende Zu- und Abnahme der Zahl der eingeleiteten Prozesse ist aus den Erläuterungen der Direktivbehörden Folgendes zu entnehmen.

Die Zahl der anhängig gewordenen Zollprozesse hat im Vergleich zum Vorjahre wesentlich abgenommen in den Direktivbezirken Hannover (1 072 Prozesse weniger), Schleswig-Holstein (— 307) und Westfalen (— 122). Namentlich soll der Taschen- und Gelegenheitsschmuggel nachgelassen, und die sorgfältigere Beachtung der Vorschriften über die Legitimationsschein-Kontrole im Grenzbezirk, speziell an der Grenze gegen Bremen die Kontrole des stehenden Gewerbebetriebs bezw. Handels mit unbearbeiteten Tabackblättern und dergleichen Stengeln, ihre Wirkung nicht verfehlt haben. In den meisten übrigen Direktivbezirken hat im Vergleich zum Vorjahre die Zahl der anhängig gewordenen Zollprozesse etwas zugenommen, was zum Theil und namentlich in den östlichen Provinzen mit den Vieheinfuhrverboten zusammenhängt, so in Ostpreußen mit der Ausdehnung der Transportkontrole im Grenzbezirk auf jedes einzelne Schwein und der Einführung der Buchkontrole bei den Schweinehändlern.

Aus dem Umstande, daß die Schweineeinfuhr im Etatsjahre 1885/86 mit Ausnahme von nur wenigen Wochen, in welchen sie auch nur an gewissen Tagen über bestimmte Zollämter nach zuvoriger thierärztlicher Untersuchung der Schweine erfolgen durfte, absolut verboten war, erklärt sich die Zunahme der Prozesse in Beziehung auf die Ein-, Aus- und

---

[1]) Vergl. Bd. XLVIII S. VIII. 1*, LIII S. IX. 1, LIX S. VII 37, sowie Monatshefte z. St. d. D. R. für 1884 S. VIII. 40 und für 1885 S. VIII. 1. — [2]) Vergl. Bd. XLVIII S. I. 15. — [3]) Für 1872 Bd. VI S. III. 8, 1873 Bd. VIII S. V. 49, 1874 Bd. XIV S. VIII. 46, 1875 Bd. XX S. V. 46, 1876 Bd. XXV Augustheft S. 1*, 1877/78 Bd. XXXVII Januarheft S. 11, 1878/79 Bd. XXXVII Novemberheft S. 1 und 1879/80 Bd. XLIII S. XII. 1*. — [4]) Vergl. Bd. I S. 252, 451, 458 u. 499.

Durchfuhrverbote in den östlichen Provinzen, namentlich dem Direktivbezirk Ostpreußen, in welchem die Zahl der anhängig gewordenen Prozesse dieser Art gegen 1884/85 um 919 zugenommen hat. Wie aus dem Direktivbezirk Posen mitgetheilt wird, ist es in den meisten Fällen nicht gelungen, der Uebertreter des Einfuhrverbotes habhaft zu werden, weshalb im Verhältniß zur Zahl der erledigten Prozesse die Zahl der Verurtheilten in jenem Bezirke nur eine geringe ist.

Die in Beziehung auf die Tabacksteuer anhängig gewordenen Prozesse haben im Vergleich zum Vorjahre der Zahl nach wiederum beträchtlich abgenommen, weil der Tabackbau 1885 gegen 1884 wieder etwas zurückgegangen war, besonders aber deshalb, weil die Kenntniß der Bestimmungen des Tabacksteuergesetzes in den betheiligten Kreisen sich weiter verbreitet hat.

Der Rückgang in der Zahl der bezüglich der Reichsstempelabgaben anhängig gewordenen Prozesse entfällt in der Hauptsache auf den Direktivbezirk Schlesien, welcher im Vergleich zu 1884/85 eine entsprechende Abnahme von 2 452 Prozessen aufweist. Diese Abnahme ist auf den Wegfall der in bedeutender Anzahl angestrengten Prozesse wegen unterlassener Abstempelung von Schlußscheinen über Lieferung von Rüben an Zuckerfabriken zurückzuführen.

In der Nachweisung II ist unter A von den hauptsächlich in Betracht kommenden Waarengattungen je diejenige Menge angegeben, welche entweder bei unmittelbarer Einschwärzung über die Zollgrenze, oder erst nach erfolgter Zollabfertigung konfiszirt worden ist, und unter B, welche Waarenmengen überhaupt und welche davon bei unmittelbarer Einschwärzung innerhalb der betreffenden Bezirke konfiszirt worden sind.

Schließlich ist zu bemerken, daß bei den gelegentlich der unmittelbaren Einschwärzung zollpflichtiger Waaren über die Zollgrenze im Jahre 1885/86 vorgekommenen Kämpfen getödtet bezw. verwundet worden sind:

	Aufsichtsbeamte getödtet	Aufsichtsbeamte verwundet	Kontravenienten getödtet	Kontravenienten verwundet
in der Prov. Ostpreußen	—	—	1	1
" " " Posen	—	—	—	1
" " " Schlesien	—	—	—	1*)
Zusammen	—	—	1	3
Dagegen 1884/85	—	—	1	2
1883/84	1	—	2	4
1882/83	—	—	1	1
1881/82	—	—	6	6
1880/81	—	5	1	4

*) Kontravenient ist später in Folge der Verwundung gestorben.

I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse

für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse.	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe: A. wegen Defraudation: 1. Zahl der Verurtheilten: a. im ersten Falle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	b. im ersten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	c. im zweiten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag: a. der hinterzogenen einfachen Gefälle. ℳ	b. der erkannten Geldstrafen. ℳ	B. wegen Ordnungswidrigkeit: 1. Zahl der Verurtheilten.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen ℳ	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe. Zahl der hiernach Verurtheilten.	Zahl der Fälle, in denen nach den §§ 146 u. 148 des Vereinszollgesetzes [illegible]	Zahl der in diesen Fällen zusätzlich [illegible]
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. In Beziehung auf Zölle.																
I. Preußen.																
1. Prov. Ostpreußen	666	640	265	9	21	2	—	—	1 296	6 286	349	—	1 051	10	3	7
2. " Westpreußen	266	267	131	—	2	1	1	—	324	1 177	124	—	287	1	1	1
3. " Brandenburg	114	98	1	—	—	—	—	—	1	7	87	—	413	—	—	—
4. " Pommern	151	152	55	—	1	—	1	—	181	1 045	94	—	365	—	—	—
5. " Posen	396	388	162	6	8	—	—	—	449	1 451	218	1	574	—	2	6
6. " Schlesien	3 319	3 229	1 947	7	64	—	5	—	3 618	14 520	1 066	1	2 581	14	5	19
7. " Sachsen	44	38	1	—	—	—	—	—	4	16	24	—	66	—	—	—
8. Schleswig-Holstein einschl. Lübeck und Hamburg	1 763	1 786	1 248	10	59	5	8	—	3 788	21 364	384	—	2 647	[illegible]	4	10
9. Prov. Hannover einschl. Bremen	2 854	2 798	2 321	6	177	3	10	—	5 327	26 134	349	—	1 788	15	1	2
10. " Westfalen	247	236	100	—	11	—	—	—	469	2 672	99	—	253	—	2	3
11. " Hessen-Nassau	20	18	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	38	—	—	—
12. " Rheinland	1 842	1 876	991	12	41	4	3	2	17 689	33 181	712	—	2 407	1	10	14
Summe I.	11 682	11 526	7 222	50	384	15	28	2	33 146	107 853	3 514	2	12 470	41	28	62
II. Bayern	1 047	1 031	412	6	18	—	1	—	1 607	10 179	456	—	1 403	7	1	3
III. Sachsen	1 072	1 053	702	14	22	1	7	—	3 904	59 612	250	1	1 164	[illegible]	1	2
IV. Württemberg	54	61	2	—	—	—	—	—	9	94	53	—	159	—	—	—
V. Baden	736	732	459	—	12	1	—	—	624	3 263	242	—	566	—	—	—
VI. Hessen	28	27	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	122	—	—	—
VII. Mecklenburg	21	23	7	—	—	—	—	—	48	328	14	—	57	—	—	—
VIII. Thüringen	7	7	1	—	—	—	—	—	—	12	7	—	21	—	—	—
IX. Oldenburg	96	101	59	3	9	—	1	—	411	1 494	11	—	45	[illegible]	1	3
X. Braunschweig	10	9	3	—	—	—	—	—	7	28	5	—	38	—	—	[illegible]
XI. Anhalt	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	[illegible]	—	[illegible]
XII. Elsaß-Lothringen	927	894	556	2	20	—	5	—	1 515	5 131	286	1	1 353	[illegible]	1	1
XIII. Luxemburg	267	272	250	4	8	—	1	—	583	2 425	37	—	86	—	1	4
Zusammen 1885/86	15 949	15 738	9 673	79	473	17	43	2	41 854	190 419	4 904	4	17 494	75	33	75
Dagegen 1884/85	16 666	16 703	10 822	114	550	22	42	5	54 840	369 287	4 548	2	18 003	87	18	154

Noch: I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile	Zahl der im Etatsjahr 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse	Zahl der im Etatsjahr 1885/86 erledigten Prozesse	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe: A. wegen Defraudation: 1. Zahl der Verurtheilten: a. im ersten Falle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	b. im ersten Rückfalle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	c. im zweiten Rückfalle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	2. Betrag: a. der hinterzogenen einfachen Gefälle ℳ	b. der erkannten Geldstrafen ℳ	B. wegen Ordnungswidrigkeit: 1. Zahl der Verurtheilten	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	2. Betrag der erkannten Geldstrafen ℳ	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe: Zahl der dazu Verurtheilten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Außerdem: 1. In Beziehung auf die Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	1 004	296	18	—	7	—	—	—	—	8 561	—	—	—	243
2. „ Westpreußen	22	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
3. „ Posen	171	146	7	1	1	—	—	—	1 963	2 838	—	—	—	47
4. „ Schlesien	87	70	46	2	5	—	13	—	271	3 743	1	—	3	44
5. „ Hannover einschl. Bremen	11	8	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—
6. „ Westfalen	10	5	3	—	—	—	—	—	8	570	—	—	—	—
7. „ Rheinland	5	6	1	—	—	—	—	—		48	—	—	—	1
Summe I.	1 290	513	75	3	7	—	13	—	2 317	15 760	1	—	3	341
II. Bayern	49	35	3	2	—	—	—	—	883	3 950	2	—	31	11
III. Sachsen	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	100	4
IV. Baden	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
V. Elsaß-Lothringen	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	
VI. Luxemburg	7	7	9	—	—	—	—	—	—	215	—	—	—	1
Zusammen 1885/86	1 360	567	86	5	7	—	13	—	3 200	19 931	8	—	137	357
Dagegen 1884/85	904	388	80	9	2	—	—	—	3 166	7 327	9	—	66	137
2. In Beziehung auf Rübenzuckersteuer.														
I. Preußen.														
1. Prov. Westpreußen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. „ Posen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. „ Schlesien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. „ Sachsen		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck u. Hamburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Prov. Hannover	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1 000	—	—	—	—
7. „ Rheinland	1	2	1	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—
Summe I.	4	6	2	—	—	—	—	—	—	1 100	—	—	—	—
II. Braunschweig	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	33	—
Zusammen 1885/86	5	8	2	—	—	—	—	—	—	1 100	3	—	33	—
Dagegen 1884/85	8	4	3	—	—	—	—	—	3 840	69 120	2	—	9	—
3. In Beziehung auf Abgabe von inländischem Salz.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	9	—
2. „ Brandenburg	19	18	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	51	—
3. „ Pommern	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	82	—
4. „ Posen	8	19	15	2	—	—	—	—	2 444	1 405	12	—	60	—
5. „ Schlesien	31	20	1	—	—	—	—	—	21	106	33	—	112	—
6. „ Sachsen	7	6	3	—	—	—	—	—	—	432	5	—	15	—
7. „ Hannover einschl. Bremen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
8. „ Westfalen	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	24	—
9. „ Hessen-Nassau	23	22	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	111	—
10. „ Rheinland	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	62	—
Summe I.	138	135	19	2	—	—	—	—	2 465	1 943	145	—	529	—
II. Bayern	215	206	36	1	—	—	—	—	[1] 34	1 576	138	—	333	—
III. Sachsen	17	9	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	64	—
IV. Württemberg	69	79	3	—	—	—	—	—	6	66	66	—	182	—
V. Baden	121	121	4	—	—	—	—	—	—	240	123	—	281	—
VI. Hessen	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	23	—
VII. Mecklenburg	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	235	—

[1]) Nur ein Theil der im Ganzen nicht ermittelten hinterzogenen Gefälle.

Noch: 1. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse.	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe. A. wegen Defraudation. 1. Zahl der Verurtheilten. a. im ersten Falle.	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt.	b. im ersten Rückfalle.	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt.	c. im zweiten Rückfalle.	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag. a. der hinterzogenen einfachen Gefälle. M.	b. der erkannten Geldstrafen. M.	B. wegen Ordnungswidrigkeit. 1. Zahl der Verurtheilten.	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen. M.	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe. Zahl der dazu Verurtheilten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: 3. In Beziehung auf Abgabe von inländischem Salz.														
VIII. Thüringen einschl. Allstedt und Ostheim	41	41	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	127	—
IX. Braunschweig	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—
X. Anhalt	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	9	—
XI. Elsaß-Lothringen	16	11	3	—	—	—	—	—	2	65	13	—	49	—
Zusammen 1885/86	630	610	65	3	—	—	—	—	[1] 2 507	3 890	562	—	1 848	—
Dagegen 1884/85	709	678	83	1	1	—	—	—	438	4 895	605	—	1 901	1
4. In Beziehung auf Tabacksteuer.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	1 095	1 126	752	—	25	—	1	—	518	2 086	289	—	397	2
2. " Westpreußen	172	172	96	—	2	—	—	—	72	288	51	—	59	—
3. " Brandenburg	252	253	63	—	2	—	—	—	78	367	144	—	261	—
4. " Pommern	292	290	132	—	4	—	1	—	89	350	134	—	337	—
5. " Posen	418	418	179	—	6	—	—	—	207	829	192	—	248	—
6. " Schlesien	828	824	387	—	16	—	1	—	210	835	390	—	533	—
7. " Sachsen	33	33	17	—	—	—	—	—	34	46	16	—	15	—
8. " Schleswig-Holstein einschl. Lübeck u. Hamburg	11	11	9	—	—	—	—	—	10	43	2	—	2	—
9. Prov. Hannover einschl. Bremen	154	156	27	—	1	—	—	—	40	162	119	—	255	—
10. " Westfalen	11	11	9	—	1	—	—	—	6	19	1	—	8	—
11. " Hessen-Nassau	112	169	9	—	—	—	—	—	4	10	103	—	103	—
12. " Rheinland	58	59	23	—	—	—	—	—	39	68	34	—	43	—
13. " Hohenzollern	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I.	3 438	3 524	1 703	—	57	—	3	—	1 307	5 103	1 475	—	2 256	2
II. Bayern	448	449	18	—	—	—	—	—	48	192	297	—	326	—
III. Sachsen	10	10	4	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—
IV. Württemberg	99	100	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	159	—
V. Baden	589	583	10	—	—	—	—	—	13	51	569	—	1 064	—
VI. Hessen	87	87	1	—	—	—	—	—	0,4	2	85	—	153	—
VII. Mecklenburg	20	20	16	—	—	—	—	—	79	318	7	—	38	—
VIII. Thüringen	21	21	3	—	—	—	—	—	1	2	28	—	71	—
IX. Oldenburg	2	2	2	—	—	—	—	—	4	16	—	—	—	—
X. Braunschweig	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	7	—
XI. Anhalt	29	30	1	—	—	—	—	—	20	81	26	—	37	—
XII. Elsaß-Lothringen	422	424	31	—	—	—	—	—	25	101	389	—	485	—
Zusammen 1885/86	5 168	5 253	1 789	—	57	—	3	—	1 499,4	5 872,2	2 974	—	4 590	2
Dagegen 1884/85	6 885	6 933	2 806	13	102	1	—	—	2 156,1	8 969,4	3 652	1	6 118	19
5. In Beziehung auf Wechselstempelsteuer.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	171	204	462	—	—	—	—	—	40	5 284	2	—	4	—
2. " Westpreußen	200	180	436	—	—	—	—	—	54	4 490	—	—	—	—
3. " Brandenburg	338	481	1 122	—	—	—	—	—	170	13 876	—	—	—	—
4. " Pommern	4	11	19	—	—	—	—	—	4	284	—	—	—	—
5. " Posen	148	148	300	—	—	—	—	—	51	5 124	—	—	—	—
6. " Schlesien	113	80	171	—	—	—	—	—	19	1 335	—	—	—	—
7. " Sachsen	132	160	285	—	—	—	—	—	40	2 082	—	—	—	—
8. " Schleswig-Holstein einschl. Lübeck	53	56	94	—	—	—	—	—	9	542	—	—	—	—
9. " Hannover	15	15	35	—	—	—	—	—	4	220	—	—	—	—
10. " Westfalen	58	63	152	—	—	—	—	—	11	883	—	—	—	—
11. " Hessen-Nassau	58	49	97	—	—	—	—	—	6	471	—	—	—	—
12. " Rheinland	57	56	138	—	—	—	—	—	6	783	—	—	—	—
13. " Hohenzollern	3	3	3	—	—	—	—	—	0,1	15	—	—	—	—
Summe I.	1 350	1 506	3 314	—	—	—	—	—	414,1	35 389	2	—	4	—

[1]) Siehe Anmerkung auf Seite IX. 9.

Noch: I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt — I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe — A. wegen Defraudation — 1. Zahl der Verurtheilten — a. im ersten Falle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	b. im ersten Rückfalle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	c. im zweiten Rückfalle	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	2. Betrag — a. der hinterzogenen einfachen Gefälle M.	b. der erkannten Geldstrafen M.	B. wegen Ordnungswidrigkeit — 1. Zahl der Verurtheilten	darunter zugleich mit Freiheitsstrafe belegt	2. Betrag der erkannten Geldstrafen M.	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe — Zahl der dazu Verurtheilten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: 5. In Beziehung auf Wechselstempelsteuer.														
II. Bayern	117	115	154	—	—	—	—	—	80	4 400	—	—	—	—
III. Sachsen	195	170	434	—	—	—	—	—	36	4 349	—	—	—	—
IV. Württemberg	66	61	85	—	—	—	—	—	5	555	—	—	—	—
V. Baden	57	63	107	—	—	—	—	—	17	1 640	—	—	—	—
VI. Hessen	13	26	26	—	—	—	—	—	9	485	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	22	18	37	—	—	—	—	—	5	555	—	—	—	—
VIII. Thüringen einschl. Allstedt und Ostheim	46	46	111	—	—	—	—	—	12	582	—	—	—	—
IX. Oldenburg	12	10	22	—	—	—	—	—	1	135	—	—	—	—
X. Braunschweig	—	1	3	—	—	—	—	—	0,1	15	—	—	—	—
XI. Anhalt	3	5	11	—	—	—	—	—	1	70	—	—	—	—
XII. Elsaß-Lothringen	34	38	66	—	—	—	—	—	11	749	—	—	—	—
XIII. Bremen	7	7	10	—	—	—	—	—	1	95	—	—	—	—
XIV. Hamburg	57	56	85	—	—	—	—	—	12	980	—	—	—	—
Zusammen 1885/86	1 979	2 122	4 462	—	—	—	—	—	604,2	50 059	2	—	4	—
Dagegen 1884/85	2 175	2 506	5 196	1	—	—	—	—	758,1	60 411	1	—	1	—
6. In Beziehung auf Spielkartenstempelsteuer.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	1	1	1	—	—	—	—	—	2	34	—	—	—	—
2. „ Westpreußen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. „ Brandenburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. „ Posen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. „ Schlesien	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
6. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck	1	2	3	—	—	—	—	—	0,3	65	2	—	4	—
7. „ Hannover	5	6	1	—	—	—	—	—	—	30	4	—	12	—
8. „ Westfalen	1	1	1	—	—	—	—	—	2	30	—	—	—	—
9. „ Hessen-Nassau	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	26	—
10. „ Rheinland	10	10	5	—	—	—	—	—	3	16	1	—	3	—
Summe I.	26	27	11	—	—	—	—	—	7,3	175	13	—	48	—
II. Bayern	20	15	16	—	—	—	—	—	—	1 010	5	—	18	—
III. Sachsen	2	2	3	—	—	—	—	—	0,1	5 436	—	—	—	—
IV. Württemberg	11	8	3	—	—	—	—	—	—	100	1	—	5	—
V. Baden	31	16	7	—	—	—	—	—	3	155	8	—	69	—
VI. Thüringen	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	—
VII. Elsaß-Lothringen	6	5	1	—	—	—	—	—	2	3	2	—	4	—
VIII. Bremen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—
IX. Hamburg	11	11		—	—	—	—	—	—	—	11	—	61	—
Zusammen 1885/86	112	89	41	—	—	—	—	—	12,6	6 879	44	—	252	—
Dagegen 1884/85[1]	150	149	40	—	—	—	—	—	51,9	2 420	103	—	553	—
7. In Beziehung auf Reichsstempelabgaben.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	—
2. „ Westpreußen	3	5	1	—	—	—	—	—	6	3	2	—	22	—
3. „ Brandenburg	23	83	24	—	—	—	—	—	35 273	1 342	19	—	36	—
4. „ Pommern	17	10	11	—	—	—	—	—	2	220	8	—	33	—
5. „ Posen	20	33	11	—	—	—	—	—	83	338	16	—	65	—
6. „ Schlesien	18	1 071	1 362	—	—	—	—	—	220	3 609	2 047	—	5 371	—
7. „ Sachsen	11	14	9	—	—	—	—	—	2	175	4	—	14	—
8. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck	10	14	14	—	—	—	—	—	6	271	3	—	10	—
9. „ Hannover	10	10	7	—	—	—	—	—	11	640	7	—	21	—
10. „ Westfalen	80	119	90	—	—	—	—	—	19	1 173	7	—	21	—

[1]) Nachträglich berichtigt.

Noch: I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse.	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe. A. wegen Defraudation. 1. Zahl der Verurtheilten a. im ersten Falle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	b. im ersten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	c. im zweiten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag a. der hinterzogenen einfachen Gefälle. ℳ	b. der erkannten Geldstrafen. ℳ	B. wegen Ordnungswidrigkeit. 1. Zahl der Verurtheilten.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen. ℳ	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe. Zahl der dazu Verurtheilten.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.
Noch: 7. In Beziehung auf Reichsstempelabgaben.														
Noch: I. Preußen.														
11. Prov. Hessen-Nassau	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	17	—
12. „ Rheinland	28	51	10	—	—	—	—	—	1	190	16	—	569	—
Summe I.	237	1 429	1 479	—	—	—	—	—	35 623	7 961	2 137	—	6 201	—
II. Bayern	34	35	12	—	—	—	—	—	9	470	31	—	125	—
III. Sachsen	41	37	12	—	—	—	—	—	8	542	16	—	688	—
IV. Württemberg	21	24	5	—	—	—	—	—	—	18	18	—	74	—
V. Baden	59	61	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	433	—
VI. Hessen	12	13	7	—	—	—	—	—	18	779	5	—	16	—
VII. Mecklenburg	4	6	1	—	—	—	—	—	0,2	5	11	—	126	—
VIII. Thüringen	8	6	4	—	—	—	—	—	1	58	2	—	4	—
IX. Oldenburg	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—
X. Braunschweig	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	21	—
XI. Anhalt	51	77	19	—	—	—	—	—	12	329	20	—	125	—
XII. Elsaß-Lothringen	11	13	11	—	—	—	—	—	4	99	3	—	9	—
XIII. Bremen	5	5	6	—	—	—	—	—	1	39	—	—	—	—
XIV. Hamburg	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	333	—
Zusammen 1885/86	499	1 731	1 556	—	—	—	—	—	35 676,2	10 300	2 336	—	8 161	—
Dagegen 1884/85	3 394	2 943	647	3	—	—	—	—	810,4	10 095	4 327	—	19 695	—
8. In Beziehung auf Branntweinsteuer.														
a. Staaten der Branntweinsteuergemeinschaft.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	52	58	25	—	—	—	—	—	3 208	16 020	42	—	2 353	—
2. „ Westpreußen	55	41	8	—	—	—	—	—	325	2 688	33	—	538	—
3. „ Brandenburg	79	85	11	—	—	—	—	—	361	2 485	70	—	1 846	—
4. „ Pommern	75	54	6	—	—	—	—	—	389	2 198	46	—	1 230	—
5. „ Posen	104	99	21	—	—	—	—	—	18 044	102 142	78	—	5 557	—
6. „ Schlesien	88	87	20	—	—	—	—	—	1 630	9 833	65	—	1 614	—
7. „ Sachsen	31	36	5	—	—	—	—	—	361	1 775	24	—	797	—
8. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck u. Hamburg	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	11	—
9. Prov. Hannover einschl. Bremen	120	112	4	—	—	—	—	—	27	592	101	—	704	—
10. „ Westfalen	116	113	—	—	—	—	—	—	—	—	102	—	1 359	1
11. „ Hessen-Nassau	31	30	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	141	—
12. Rheinland	117	108	12	—	—	—	—	—	263	1 288	92	—	1 020	1
Summe I.	869	825	112	—	—	—	—	—	24 608	139 021	680	—	17 170	2
II. Sachsen	92	82	16	—	1	—	—	—	1 244	7 084	49	—	645	—
III. Hessen	20	19	1	—	—	—	—	—	—	257	18	—	163	—
IV. Mecklenburg	13	11	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	459	—
V. Thüringen	6	5	1	—	—	—	—	—	1	306	2	—	9	—
VI. Oldenburg	1	1	1	—	—	—	—	—	0,3	50	—	—	—	—
VII. Braunschweig	6	7	2	—	—	—	—	—	210	1 140	5	—	18	—
VIII. Anhalt	4	4	1	—	—	—	—	—	—	31	1	—	15	—
IX. Elsaß-Lothringen	161	157	45	—	1	—	—	—	47	269	96	—	488	—
Zusammen 1885/86	1 172	1 111	179	—	2	—	—	—	26 110,3	148 158	861	—	18 967	2
Dagegen 1884/85	1 021	988	150	4	2	—	—	—	48 023	431 894	705	1	17 822	—
b. Uebrige deutsche Staaten.														
Württemberg	404	381	73	—	3	—	—	—	1 057	3 687	141	—	583	—
Dagegen 1884/85	125	118	46	—	—	—	1	—	516	2 271	29	—	191	—
Baden	274	266	105	—	2	—	—	—	227	956	159	—	433	—
Dagegen 1884/85	198	193	60	—	5	—	—	—	284	1 621	128	—	318	—

Noch: I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse.	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe. A. wegen Defraudation. 1. Zahl der Verurtheilten. a. im ersten Falle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	b. im ersten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	c. im zweiten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag a. der hinterzogenen einfachen Gefälle. ℳ.	2. Betrag b. der erkannten Geldstrafen. ℳ.	B. wegen Ordnungswidrigkeit. 1. Zahl der Verurtheilten.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen. ℳ.	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe. Zahl der dazu Verurtheilten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
9. In Beziehung auf Brausteuer.														
a. Staaten der Brausteuergemeinschaft.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	12	19	5	—	—	—	—	—	30	7 661	12	—	280	—
2. „ Westpreußen	15	12	1	—	—	—	—	—	4	30	11	—	118	—
3. „ Brandenburg	116	115	8	—	1	—	—	—	84	728	92	—	509	—
4. „ Pommern	22	20	2	—	1	—	—	—	2	162	17	—	138	—
5. „ Posen	22	21	4	—	—	—	—	—	3	514	17	—	211	—
6. „ Schlesien	120	115	20	1	—	—	—	—	383	4 508	78	—	817	—
7. „ Sachsen	49	52	2	—	1	—	—	—	4	435	44	—	410	—
8. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck u. Hamburg	350	350	6	—	—	—	—	—	3	179	336	—	755	—
9. Prov. Hannover einschl. Bremen	85	83	3	—	—	—	—	—	23	123	74	—	307	—
10. „ Westfalen	53	54	6	—	—	—	—	—	88	510	44	—	518	—
11. „ Hessen-Nassau	33	30	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	188	—
12. „ Rheinland	149	142	41	—	2	—	—	—	341	4 082	84	—	1 081	—
13. „ Hohenzollern	28	28	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	157	—
Summe I.	1 054	1 041	98	1	5	—	—	—	965	18 932	860	—	5 469	—
II. Sachsen	82	66	27	—	5	—	—	—	264	2 961	33	—	443	—
III. Hessen	13	13	—	—	1	—	—	—	3	60	12	—	82	—
IV. Mecklenburg	50	49	—	—	—	—	—	—	—	—	155	—	385	—
V. Thüringen einschl. schwarzburgischer Unterherrschaften Allstedt und Ostheim	179	178	13	—	—	—	—	—	286	1 455	133	—	1 497	—
VI. Oldenburg	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	—
VII. Braunschweig	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	69	—
VIII. Anhalt	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	—
Zusammen 1885/86	1 390	1 361	138	1	11	—	—	—	1 518	23 408	1 206	—	7 986	
Dagegen 1884/85	1 278	1 265	160	1	12	—	—	—	1 273	17 059	1 057	1	11 777	1
b. Uebrige deutsche Staaten.														
Württemberg	581	615	56	—	7	—	1	—	817	4 238	450	—	1 538	—
Dagegen 1884/85	659	642	62	—	6	—	—	—	6 775	31 594	499	—	1 709	—
Baden	92	83	34	—	4	—	—	—	1 163	5 178	46	—	584	—
Dagegen 1884/85	93	96	26	—	9	—	3	—	999	5 457	58	—	761	—
Elsaß-Lothringen	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	591	—
Dagegen 1884/85	24	22	3	—	—	—	—	—	14	120	14	—	402	—
10. In Beziehung auf Uebergangsabgaben.														
I. Preußen.														
1. Prov. Ostpreußen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. „ Brandenburg	22	23	2	—	—	—	—	—	—	—	12	—	27	—
3. „ Pommern	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
4. „ Posen	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. „ Schlesien	15	15	2	—	—	—	—	—	5	4	7	—	17	—
6. „ Sachsen	22	23	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	69	—
7. „ Schleswig-Holstein einschl. Lübeck u. Hamburg	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10	—
8. Prov. Hannover einschl. Bremen	24	24	1	—	—	—	—	—	1	3	23	—	45	—
9. „ Westfalen	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	43	—
10. „ Hessen-Nassau	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	24	—
11. „ Rheinland	65	67	13	—	—	—	—	—	42	67	44	—	180	—
12. Hohenzollern	43	43	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	62	—
Summe I.	236	239	18	—	—	—	—	—	48	74	177	—	480	—

Noch: I. Nachweisung der auf die Zölle und Steuern des Reichs bezüglichen Prozesse für das Etatsjahr 1885/86.

Gebietstheile.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 anhängig gewordenen Prozesse.	Zahl der im Etatsjahre 1885/86 erledigten Prozesse.	In den erledigten Prozessen sind verurtheilt: I. zu Geldstrafe, einschließlich der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe. A. wegen Defraudation. 1. Zahl der Verurtheilten. a. im ersten Falle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	b. im ersten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	c. im zweiten Rückfalle.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag a. der hinterzogenen einfachen Gefälle. ℳ.	b. der erkannten Geldstrafen. ℳ.	B. wegen Ordnungswidrigkeit. 1. Zahl der Verurtheilten.	darunter zusätzlich mit Freiheitsstrafe belegt.	2. Betrag der erkannten Geldstrafen. ℳ.	II. unmittelbar zu Freiheitsstrafe. Zahl der dazu Verurtheilten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Noch: 10. In Beziehung auf Uebergangsabgaben.														
II. Bayern	171	195	35	—	—	—	1	—	134	605	69	—	115	—
III. Sachsen	21	23	23	—	—	—	—	—	14	146	4	—	15	—
IV. Württemberg	226	238	42	—	—	—	—	—	1 844	17 537	145	—	403	—
V. Baden	263	270	45	—	6	—	1	—	147	505	213	—	666	—
VI. Hessen	6	8	5	—	—	—	—	—	11	47	3	—	32	—
VII. Mecklenburg	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	18	—
VIII. Thüringen einschl. schwarzb. Unterherrschaften	88	88	9	—	2	—	—	—	14	220	71	—	242	—
IX. Oldenburg	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Braunschweig	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	53	—
XI. Anhalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Elsaß-Lothringen	68	67	27	—	—	—	—	—	17	57	25	—	38	—
XIII. Luxemburg	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	—
Zusammen 1885/86	1 100	1 145	204	—	8	—	2	—	2 229	19 193	725	—	2 070	—
Dagegen 1884/85[1])	1 102	1 071	196	—	6	1	1	—	692	4 427	681	—	1 892	—
Ueberhaupt.														
Prozesse in Bezug auf														
1. Zölle	15 949	15 738	9 673	79	473	17	43	2	41 854	190 419	4 904	4	17 494	75
Außerdem: Ein-, Aus- u. Durchfuhrverbote	1 360	567	88	5	7	—	13	—	3 200	19 931	8	—	137	357
2. Rübenzuckersteuer	5	8	2	—	—	—	—	—	—	1 100	3	—	33	—
3. Abgabe von inländ. Salz	630	616	65	3	—	—	—	—	([2] 2 507	3 890	562	—	1 838	—
4. Tabacksteuer	5 168	5 253	1 789	—	57	—	3	—	1 499,4	5 872	2 974	—	4 596	2
5. Wechselstempelsteuer	1 979	2 122	4 462	—	—	—	—	—	604,2	50 059	2	—	4	—
6. Spielkartenstempelsteuer	112	89	41	—	—	—	—	—	12,6	6 879	44	—	252	—
7. Reichsstempelsteuer	499	1 731	1 556	—	—	—	—	—	35 676,3	10 300	2 336	—	8 161	—
8. Branntweinsteuer (Reichssteuergebiet)	1 172	1 111	179	—	2	—	—	—	26 110,3	148 158	861	—	18 967	2
9. Brausteuer (Reichssteuergebiet)	1 390	1 361	138	1	11	—	—	—	1 518	23 408	1 206	—	7 986	—
10. Uebergangsabgaben	1 100	1 145	204	—	8	—	2	—	2 229	19 193	725	—	2 070	—
Zusammen 1885/86	29 364	29 741	18 197	88	558	17	61	2	115 210,7	479 209,6	13 625	4	61 538	436
Dagegen 1884/85[1])	33 752	33 628	20 183	146	675	24	43	5	116 048,0	985 901,4	15 694	5	77 837	248

[1]) Nachträglich berichtigt. — [2]) Vergleiche Anmerkung 1 auf Seite IX. 9.

II. Nachweisung über Konfiskationen von Waaren wegen Zolldefraudation im Etatsjahre 1885/86.

A. Nach den Grenzeingangsstrecken.

Gattung der konfiszirten Waaren.	Menge der konfiszirten Waaren. a. bei unmittelbarer Einschwärzung über die Grenze gegen												b. nach erfolgter Zollabfertigung.	Zusammen a und b (Sp. 13 + 14).	Im Vorjahre.
	Dänemark.	Ostsee.	Rußland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Zollausschlüsse an der Weser einschl. Bremen.	Zollausschlüsse an der Elbe einschl. Hamburg.	im Ganzen.			
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Baumwollengarn (2c)	—	—	1	33	—	4	—	2	—	3	131	174	289	463	17
2. Baumwollenwaaren (2d)	1	4	1	351	38	156	49	43	3	49	104	799	37	836	745
3. Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren (18a bis e)	—	—	13	55	18	44	93	17	—	32	122	394	14	408	415
4. Leinengarn (22a bis d)	—	—	1	200	1	1	6	—	—	3	25	237	—	237	43
5. Leinwand und Leinenwaaren (22f bis k)	—	13	24	1 537	14	8	21	10	1	54	232	1 914	51	1 965	491
6. Branntwein (25b)	—	9	2	120	18	3	4	4	12	111	296	579	41	620	637
7. Wein in Fässern (aus 25e 1)	—	—	—	707	—	471	—	—	—	84	—	1 262	88	1 350	910
8. Wein in Flaschen (aus 25e 2)	—	10	7	303	87	100	10	2	5	52	148	724	84	808	733
9. Südfrüchte (25h)	—	—	1	19	46	237	4	8	4	33	43	395	91	486	703
10. Gewürze (25l)	—	—	—	—	—	10	—	4	6	6	7	33	7	40	169
11. Kaffee, roher (aus 25m 1)	1	96	—	40	380	1	31	1618	2	1840	1093	5 097	349	5 446	9 908
12. Kaffee, gebrannter (25m 2)	—	—	—	124	2	1	7	16	—	20	116	286	10	296	223
13. Salz (aus 25t)	—	98	6 121	1	211	156	8835	8	32	4 073	912	20 447	12	20 459	29 887
14. Syrup (25u, Anmerkung unter 3)	—	—	1	—	—	—	—	5	—	18	14	38	—	38	381
15. Tabackblätter, unbearbeitete (aus 25v 1)	—	—	3	—	16	—	—	1 532	—	1128	29	2 708	9	2 717	5 558
16. Tabackstengel, unbearbeitete (aus 25v 1)	—	—	—	—	—	—	—	30	—	1960	1 409	3 399	—	3 399	16 089
17. Cigarren und Cigaretten (25v 2α)	—	1	30	2	13	4	4	20	—	20	18	112	5	117	122
18. Anderer fabrizirter Taback (25v 2β)	1	2	13	137	25	3	13	3372	3	63	44	3 676	600	4 276	7 436
19. Thee (25w)	—	—	18	—	—	1	5	15	5	5	21	73	9	82	101
20. Zucker (25x, Anmerkung unter 1 und 2)	—	13	1	70	274	—	1	5	16	439	356	1 175	396	1 571	5 191
21. Petroleum (aus 29)	—	—	—	198	34	—	23	42	—	629	77	1 003	474	1 477	1 317
22. Seidenwaaren (30e, f)	—	—	—	10	7	65	30	3	—	—	15	130	2	132	81
23. Wollenwaaren (41d 4 bis 8)	—	—	50	132	13	56	44	89	1	30	82	477	17	494	513
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
24. Rindvieh (39b bis e)	—	—	16	117	1	3	—	24	—	—	—	161	1	162	226
25. Schweine und Spanferkel (39f, g)	—	—	2 280	169	5	7	1	7	—	—	—	2 469	1	2 470	1 115

Noch: II. Nachweisungen über Konfiskationen von Waaren

B. Nach Direktiv-

Gattung der konfiszirten Waaren.	Preußen																			
	Ostpreußen		Westpreußen		Pommern		Posen		Schlesien		Sachsen		Schleswig-Holstein		Hannover		Westfalen		Rheinland	
	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.	überhaupt.	darunter bei unmittelbarer Einschwärzung.
	kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg	
1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.	
1. Baumwollengarn (2 c) . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	21	21	—	—	131	181	292	3	—	—	2	2
2. Baumwollenwaaren (2 d) . .	4	4	—	—	4	—	—	—	278	278	—	—	94	94	82	69	1	1	67	67
3. Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren (18 a bis e)	7	7	—	—	—	—	—	—	42	42	—	—	96	96	71	57	1	1	106	106
4. Leinengarn (22 a bis d) . .	1	1	—	—	—	—	—	—	176	176	—	—	25	25	3	3	—	—	—	—
5. Leinwand und Leinenwaaren (22 f bis k)	[illegible]	7	—	—	13	13	9	9	1 524	1 524	—	—	226	226	85	67	—	—	12	12
6. Branntwein (25 b)	—	—	2	2	17	9	—	—	66	66	—	—	291	284	92	70	—	—	2	2
7. Wein in Fässern (aus 25 e 1)	—	—	2	—	10	—	—	—	336	336	—	—	—	—	160	84	—	—	—	—
8. Wein in Flaschen (aus 25 e 2)	4	4	10	10	16	—	3	3	220	220	—	—	128	128	85	65	—	—	9	9
9. Südfrüchte (25 h)	—	—	—	—	3	—	1	1	4	4	—	—	66	26	55	51	44	—	10	10
10. Gewürze (25 i)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	20	13	—	—	3	3
11. Kaffee, roher (aus 25 m 1)	—	—	—	—	85	83	—	—	8	8	10	10	1 084	808	2 467	2 406	172	172	1 041	1 041
12. Kaffee, gebrannter (25 m 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	102	102	45	35	—	—	19	19
13. Salz (aus 25 t)	5 521	5 521	24	24	98	98	191	191	386	386	—	—	900	900	1 684	1 672	—	—	6 099	6 099
14. Syrup (25 u, Anmerkung unter 3)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	13	13	13	13	—	—	—	—
15. Tabackblätter, unbearbeitete (aus 25 v 1)	3	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	9	9	2 296	2 295	—	—	385	385
16. Tabackstengel, unbearbeitete (aus 25 v 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 388	1 388	2 011	2 011	—	—	—	—
17. Cigarren und Cigaretten (25 v 2 α)	4	3	7	7	3	1	3	3	19	19	—	—	16	16	25	23	1	1	18	18
18. Anderer fabrizirter Taback (25 v 2 β)	6	6	4	4	581	2	1	1	11	11	—	—	39	39	786	782	1 223	1 222	1 443	1 443
19. Thee (25 w)	2	—	18	13	3	—	3	3	2	2	—	—	14	14	21	17	—	—	20	20
20. Zucker (25 x, Anmerkung unter 1 und 2)	1	1	—	—	41	13	—	—	29	29	—	—	648	331	465	414	—	—	6	6
21. Petroleum (aus 29)	—	—	—	—	246	—	—	—	19	19	—	—	38	38	909	681	10	10	24	24
22. Seidenwaaren (30 e, f) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	15	15	1	—	—	—	31	31
23. Wollenwaaren (41 d 4 bis 8)	24	24	—	—	1	—	—	—	91	91	—	—	72	72	73	61	—	—	96	96
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
24. Rindvieh (39 b bis e) . . .	13	13	—	—	—	—	3	3	30	30	—	—	—	—	10	9	4	4	11	11
25. Schweine und Spanferkel (39 f, g)	1 296	1 296	32	31	—	—	863	863	255	255	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8

wegen Zolldefraudationen im Etatsjahre 1885/86.

Bezirken.

Zusammen überhaupt	Zusammen darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Bayern überhaupt	Bayern darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Sachsen überhaupt	Sachsen darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Württemberg überhaupt	Württemberg darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Baden überhaupt	Baden darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Mecklenburg überhaupt	Mecklenburg darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Oldenburg überhaupt	Oldenburg darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Elsaß-Lothringen überhaupt	Elsaß-Lothringen darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Luxemburg überhaupt	Luxemburg darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Zusammen überhaupt	Zusammen darunter bei unmittelbarer Einschwärzung	Gattung der konfiszirten Waaren.
kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		kg		
12.		13.		14.		15.		16.		17.		18.		19.		20.		21.		1.
447	158	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	463	174	Baumwollengarn.
530	513	16	16	83	63	—	—	18	18	—	—	1	1	171	171	17	17	836	799	Baumwollenwaaren.
323	309	13	13	6	6	—	—	11	11	—	—	1	1	51	51	3	3	408	394	Kleider, Leibwäsche ꝛc.
205	205	17	17	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	6	237	237	Leinengarn.
1 876	1 858	9	9	12	12	—	—	9	9	—	—	—	—	13	13	46	13	1 965	1 914	Leinwand u. Leinenwaaren.
470	433	8	8	46	46	—	—	12	12	4	—	68	68	9	9	3	3	620	579	Branntwein.
508	420	256	256	115	115	—	—	—	—	—	—	—	—	471	471	—	—	1 350	1 262	Wein in Fässern.
475	439	61	61	61	22	—	—	47	47	9	—	12	12	135	135	8	8	808	724	Wein in Flaschen.
183	92	2	2	13	13	—	—	34	34	—	—	5	5	249	249	—	—	486	395	Südfrüchte.
30	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	—	40	33	Gewürze.
4 867	4 528	19	19	13	13	—	—	111	101	—	—	132	132	280	280	24	24	5 446	5 097	Kaffee, roher.
169	159	120	120	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	2	2	2	2	296	286	Kaffee, gebrannter.
14 903	14 891	—	—	—	—	—	—	204	204	—	—	2 453	2 453	163	163	2 736	2 736	20 459	20 447	Salz.
27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	38	38	Syrup.
2 701	2 692	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—	—	2 717	2 708	Tabackblätter, unbearbeitete.
3 399	3 399	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 399	3 399	Tabackstengel, unbearbeitete.
96	91	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	15	15	3	3	117	112	Cigarren und Cigaretten.
4 094	3 510	113	113	15	15	—	—	8	8	16	—	2	2	20	20	8	8	4 276	3 676	Anderer fabrizirter Taback.
78	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	82	73	Thee.
1 190	794	27	27	14	14	—	—	115	115	—	—	66	66	159	159	—	—	1 571	1 175	Zucker.
1 246	772	—	—	179	179	—	—	12	12	—	—	8	8	22	22	10	10	1 477	1 003	Petroleum.
50	49	—	—	7	7	1	—	—	—	—	—	—	—	72	72	2	2	132	130	Seidenwaaren.
357	344	31	31	20	16	—	—	2	2	—	—	—	—	67	67	17	17	494	477	Wollenwaaren.
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
71	70	87	87	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	3	—	—	162	161	Rindvieh.
2 454	2 453	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	—	—	2 470	2 469	Schweine u. Spanferkel.

Das Salz im deutschen Zollgebiet.

Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Salz im Etatsjahre 1885/86.

In den nachstehenden Uebersichten A I—VIII werden in ähnlicher Form, wie dies für die Vorjahre bis zum Jahre 1872 rückwärts geschehen ist,*) für das Etatsjahr 1885/86 die durch Bundesrathsbeschluß vom 7. Dezember 1871 angeordneten Jahresübersichten betreffs der Salzabgabenstatistik mitgetheilt, welche im Einzelnen folgenden Inhalt haben.

Uebersicht I enthält für die verschiedenen Direktiv- und Hauptamtsbezirke des Zollgebiets den Nachweis über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke mit Unterscheidung der letzteren in Steinsalzwerke, andere Salzwerke und Fabriken mit Salznebengewinnung, und bei den beiden erstgenannten Arten mit weiterer Auseinanderhaltung der im Besitze des Staates befindlichen von den Privatsalzwerken. Unter Angabe der Gattung der produzirten und abgesetzten Salzprodukte wird bezüglich der letzteren nachgewiesen, ob sie versteuert, in denaturirtem oder undenaturirtem Zustande steuerfrei abgelassen oder nach dem Zollgebiet bezw. dem Zollausland mit Begleitschein versendet worden sind; und schließlich werden noch für das in den freien Verkehr gesetzte Salz die erhobenen bezw. auf private Rechnung der Bundesstaaten freigeschriebenen Steuerbeträge angegeben.

Die Uebersicht II enthält die Nachweisung über die Ausfuhr von Salz aus dem deutschen Zollgebiet unter Angabe der Produktionsbezirke, der Bestimmungsländer, sowie der Art und Menge des ausgeführten Salzes.

In Uebersicht III ist das im Laufe des Etatsjahres im Zollgebiet gegen Entrichtung der Abgaben oder abgabenfrei abgelassene Speisesalz nach Produktions- und Absatzgebieten verzeichnet; und

in Uebersicht IV in gleicher Weise das zu anderen als Speisezwecken abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz.

Die Uebersicht V führt die in Bezug auf die Salzabgaben nach Art. 5 A 2 u. 4 der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen auf. Diesen Bestimmungen zufolge kann Salz, vorbehaltlich der Sicherungsmaßregeln gegen Mißbrauch, auf Vereinsrechnung abgabenfrei verabfolgt werden: zu landwirthschaftlichen Zwecken, d. h. zur Fütterung des Viehs und zur Düngung, ferner — abgesehen zum Zwecke des Einsalzens, Einpökelns u. s. w. von Gegenständen, die zur Ausfuhr bestimmt sind und ausgeführt werden (s. unten) — zu allen sonstigen gewerblichen Zwecken, jedoch mit Ausnahme des Salzes für solche Gewerbe, welche Nahrungs- und Genußmittel für Menschen bereiten, namentlich auch mit Ausnahme des Salzes für die Herstellung von Tabackfabrikaten, Mineralwassern und Bädern. Demgemäß weist die Uebersicht nach Direktivbezirken die zu den verschiedenen unter die vorstehende Gesetzesbestimmung fallenden gewerblichen und die zu landwirthschaftlichen Zwecken abgabenfrei verabfolgten Salzmengen unter Angabe der Zahl der Empfänger, der Gattung des an dieselben abgegebenen Salzes und der etwa erhobenen Kontrolgebühr nach. Ein Anhang zu dieser Uebersicht bezeichnet die Mittel, welche zur Denaturirung des entsprechenden abgabenfrei verabfolgten Salzes verwendet worden sind.

In Uebersicht VI sind die übrigen in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen aufgeführt, das sind besonders diejenigen, welche auf Art. 5 A 3, B u. C der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 sich stützen. Nach diesen Bestimmungen konnte ursprünglich Salz (vorbehaltlich der Sicherungsmaßregeln gegen Mißbrauch) abgabenfrei verabfolgt werden auf Vereinsrechnung zum Einsalzen, Einpökeln u. s. w. von Gegenständen, die zur Ausfuhr bestimmt sind und ausgeführt werden, falls die Menge des verbrauchten Salzes unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen wurde. Ließ sich ein solcher Nachweis nicht vollständig führen, so konnte die abgabenfreie Verabfolgung des Salzes nur auf private Rechnung des betreffenden Staates stattfinden. Ferner konnte auf private Rechnung Salz steuerfrei abgegeben werden: zu Unterstützungen (bei Nothständen sowie an Wohlthätigkeitsanstalten), zu Deputaten (Salznaturalabgaben, auf welche ein berechtigter Anspruch vorhanden) und zur Nachpökelung von Heringen. Zur Hälfte auf Vereinsrechnung und zur anderen Hälfte auf private Rechnung konnte Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen gleichfalls abgabenfrei abgelassen werden.

Durch Bundesrathsbeschluß vom 23. Februar 1882 (Centr.-Bl. für das Deutsche Reich S. 91) sind diese Bestimmungen mit Wirkung vom 1. April 1882 ab dahin abgeändert worden, daß die Abgabenbeträge für das zum Einsalzen oder Nachpökeln von Heringen und ähnlichen Fischen und für das nicht unter stehender Kontrole zum Einsalzen, Einpökeln u. s. w. von Gegenständen, welche zur Ausfuhr bestimmt sind und ausgeführt werden, verwendete Salz für Rechnung der Reichskasse freizuschreiben bezw. zu vergüten sind. Die abgabenfreie Salzverabfolgung zu Unterstützungen und Deputaten fällt nach wie vor den Staatskassen der Bundesregierungen zur Last.

Uebersicht VII enthält den Nachweis über die Einnahmen an Salzabgaben (Steuer und Eingangszoll), sowie über den Niederlageverkehr mit Salz; und endlich

Uebersicht VIII denjenigen über die ertheilten Salzabgaben-Kredite.

Den vorstehend aufgeführten Uebersichten ist unter B eine Reihe von Tabellen (a bis h) angefügt, in welchen die Haupteregebnisse der Salzabgaben-Statistik für die 10 Jahre 1876 bis 1885/86 zusammengestellt sind.

) Für 1872 in Band II der St. d. D. R. S. 189 fg., für 1873 in Bd. VIII S. II. 1 fg., für 1874 in Bd. XIV S. III. 1 fg., für 1875 in Bd. XX S. IV. 47 fg., für 1876 im Juniheft von Band XXV S. 1 fg., für 1877/78 im Septemberheft von Bd. XXX S. 39 fg., für 1878/79 in Bd. XXXVII Augustheft S. 1 fg., für 1879/80 in Bd. XLIII Septemberheft S. 17 fg., für 1880/81 in Bd. XLVIII Septemberheft S. 1 fg., für 1881/82 in Bd. LIII S. IX. 1 fg., für 1882/83 in Bd. LIX S. IX. 1 fg., für 1883/84 Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrgang 1884 S. IX. 67 und Jahrgang 1885 S. III. 25 und für 1884/85 Jahrgang 1886 S. IX. 17 fg

A. Die Ergebnisse des Etatsjahres 1885/86.

Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steinf. — Steinsalzwerke. Sal. — andere Salzwerke. Fabr. — Fabriken mit Salz-Nebengewinnung. Die Zusätze: St. — Staatswerke. Priv. — Privatwerke.)	Der Salzwerke: Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk ꝛc. in den freien Verkehr gesetzte Salz. Für das versteuerte Salz. ℳ.	Steuerbetrag … Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Steuerbetrag … Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
Prov. Pommern.											
H.-A. Stettin. Fabr.	1	Siedesalz.	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	—
Zusammen Prov. Pommern	([1] 1	Summe	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	—
Prov. Posen.											
H.-A. Inowrazlaw. Sal. St.	1	Siedesalz.	([2] 137 350	26 434	13 370	—	79 199	27 571	316 930	281	317 211
		Pfannenstein.	1 667	—	1 009	593	—	—	—	—	—
Steinf. Priv.	1	Steinsalz.	249 483	4 059	30 279	69 900	71 739	57 980	49 069	—	49 069
Zusammen Prov. Posen	2	Summe	388 500	30 523	44 658	70 493	150 938	85 551	365 999	281	366 280
Prov. Schlesien.											
H.-A. Mittelwalde. Fabr.	1	Siedesalz.	—	—	([3] 74	—	—	—	—	—	—
Zusammen Prov. Schlesien	([4] 1	Siedesalz.	—	—	([3] 74	—	—	—	—	—	—
Prov. Sachsen.											
H.-A. Halberstadt. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	32 506	—	—	—	18 805	13 701	—	—	—
H.-A. Halle. Sal. St.	1	Siedesalz.	([5] 252 380	91 949	27 596	—	128 884	—	1 102 784	608	1 103 392
		Pfannenstein.	1 182	—	—	929	—	—	—	—	—
Sal. Priv.	2	Siedesalz.	([6] 134 463	85 683	18 795	—	15 955	—	1 028 202	—	1 028 202
		Pfannenstein.	665	—	—	665	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	121	—	121	—	—	—	—	—	—
H.-A. Langensalza. Sal. St.	1	Siedesalz.	89 635	41 594	24 524	—	23 504	—	498 968	159	499 127
		Pfannenstein.	1 575	—	—	1 575	—	—	—	—	—
Fabr.	1	Siedesalz.	767	—	800	—	—	—	—	—	—
H.-A. Magdeburg. Steinf. St.	1	Krystallsalz.	14 402	7 567	—	—	5 052	—	90 806	—	90 806
		Anderes Steinsalz.	690 355	10 936	89 789	106 110	234 378	241 062	131 229	—	131 229
Sal. St.	1	Siedesalz.	([7] 545 711	123 598	37 895	—	381 545	27 512	1 482 065	1 111	1 483 176
		Pfannenstein.	14 661	—	—	14 661	—	—	—	—	—
Steinf. Priv.	2	Krystallsalz.	680 282	2 079	24 585	—	365 385	288 407	24 953	—	24 953
		Anderes Steinsalz.	126 700	82	—	—	71 666	53 857	978	—	978
H.-A. Nordhausen. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	10 190	5 847	2 810	—	390	—	70 167	—	70 167
		Pfannenstein.	284	—	—	284	—	—	—	—	—
Zusammen Prov. Sachsen		Krystallsalz.	694 684	9 646	24 585	—	370 437	288 407	115 759	—	115 759
		Anderes Steinsalz.	817 055	11 018	89 789	106 110	306 044	294 919	132 207	—	132 207
		Siedesalz.	1 065 652	348 671	112 420	—	569 083	41 213	4 182 186	1 878	4 184 064
		Pfannenstein.	18 367	—	—	18 114	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	121	—	121	—	—	—	—	—	—
	11	Summe	2 595 879	369 335	226 915	124 224	1 245 564	624 539	4 430 152	1 878	4 432 030
Prov. Hannover.											
H.-A. Hannover. Sal. Priv.	3	Siedesalz.	431 032	196 170	23 423	—	162 140	45 209	2 353 950	90	2 354 040
		Pfannenstein.	10 770	—	—	6 970	3 800	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	1 419	—	1 269	150	—	—	—	—	—

[1]) Außerdem fiskalische Soolbrunnen im Hauptamtsbezirke Colbergermünde, die Soole produziren und an 3 Soolbadeanstalten daselbst abgeben, welche ihrerseits wieder einen Theil zu Badesalz verarbeiten. Dann je ein Soolbrunnen in den Hauptamtsbezirken Swinemünde und Wolgast, welche Soole produziren. — [2]) Zur Anreicherung der Soole wurden 16 613 (100 kg) Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — [3]) Aus Beständen von im Vorjahr produzirtem Salz. — [4]) Außerdem 2 Soolbäder im Hauptamtsbezirke Myslowitz, welche Soole, Mutterlauge und Badesalz produziren. — [5]) Von anderen Salzwerken bezogen 74 600 (100 kg) Steinsalz. — [6]) Desgl. 20 884 (100 kg) Steinsalz und 601 (100 kg) Siedesalz, darunter 1 (100 kg) zu Versuchszwecken. — [7]) 11 500 (100 kg) Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen.

Noch: Uebersicht 1. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steins. = Steinsalzwerke. Sal. = andere Salzwerke. Fabr. = Fabriken mit Salz-Nebengewinnung. Die Zusätze: St. = Staatswerke. Priv. = Privatwerke.)	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk rc. in den freien Verkehr gesetzte Salz. Für das versteuerte Salz. ℳ.	Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
H.-A. Harburg. Fabr.	2	Salzabfälle.	34 241	—	—	—	—	36 167	—	—	—
H.-A. Hildesheim. Sal. Priv.	3	Siedesalz.	(1 17 671	10 895	94	—	3 493	798	130 622	107	130 729
		Pfannenstein.	527	—	—	501	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	895	—	1 416	—	—	—	—	—	—
H.-A. Lüneburg. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	220 048	54 517	13 843	—	59 200	67 260	654 066	136	654 202
		Pfannenstein.	1 552	1	—	1 547	1	5	1	—	1
		Andere Salzabfälle.	5 511	—	3 151	—	436	1 683	—	—	—
		Soole.	2	1	—	—	—	1	6	—	6
H.-A. Münden. Sal. Priv.	3	Siedesalz.	128 779	67 301	2 038	—	48 601	6 320	807 569	38	807 607
		Pfannenstein.	49	—	—	49	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	6 344	—	6 204	—	—	—	—	—	—
H.-A. Osnabrück. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	5 527	2 596	199	—	3 577	—	31 149	—	31 149
H.-A. Stade. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	150 891	33 905	—	—	29 997	61 351	406 862	—	406 862
		Viehsalz-Leckſteine.	741	—	—	741	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	5 789	3	—	1 400	—	130	30	—	30
		Andere Salzabfälle.	4 189	—	2 651	—	412	944	—	—	—
		Soole.	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Zusammen Prov. Hannover		Siedesalz.	953 948	365 384	39 597	—	307 008	180 944	4 384 218	371	4 384 589
		Viehsalz-Leckſteine.	741	—	—	741	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	18 687	4	—	10 467	3 801	135	31	—	31
		Andere Salzabfälle.	52 599	—	14 691	150	848	38 794	—	—	—
		Soole.	4	1	—	—	—	[illegible]	6	—	6
	14	Summe	1 025 979	365 389	54 288	11 358	311 657	219 876	4 384 255	371	4 384 626
Prov. Westfalen.											
H.-A. Dortmund. Sal. Priv.	2	Siedesalz.	(2 204 557	147 698	17 001	—	33 737	100	1 772 089	276	1 772 365
H.-A. Lemgo. Sal. St.	1	Siedesalz.	10 401	7 717	492	—	1 000	—	92 609	—	92 609
		Pfannenstein.	661	—	653	8	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	1 407	—	1 302	—	—	—	—	—	—
H.-A. Lippstadt. Sal. Priv.	3	Siedesalz.	(3 60 690	53 868	4 952	—	738	—	646 380	30	646 410
		Salzabfälle.	358	—	—	320	—	—	—	—	—
H.-A. Minden. Sal. St.	1	Siedesalz.	14 555	15 255	2 030	—	—	—	182 928	130	183 058
		Pfannenstein.	—	—	—	500	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	—	—	270	—	—	—	—	—	—
Sal. Priv.	1	Siedesalz.	3 977	2 961	891	—	219	—	35 433	96	35 529
		Steinsalz.[4]	—	—	(4 66	—	—	—	—	—	—
Fabr.	1	Siedesalz.	428	—	357	—	—	—	—	—	—
H.-A. Rheine. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	4 959	4 795	204	—	—	—	57 537	—	57 537
Zusammen Prov. Westfalen		Siedesalz.	299 567	232 294	25 927	—	35 694	100	2 786 976	532	2 787 508
		Steinsalz.	—	—	66	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	661	—	653	508	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	1 765	—	1 572	320	—	—	—	—	—
	10	Summe	301 993	232 294	28 218	828	35 694	100	2 786 976	532	2 787 508

[1]) 100 (100 kg) Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — [2]) Desgl. 200 (100 kg). — [3]) Desgl. 3 800 (100 kg) ungemahlener, undenaturirter Pfannenstein zur Anreicherung der Soole. — [4]) 500 (100 kg) Steinsalz von anderen Salzwerken bezogen.

Noch: Uebersicht 1. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steins. = Steinsalzwerke. Sal. = andere Salzwerke. Fabr. = Fabriken mit Salz-Nebengewinnung. Die Zusätze: St. = Staatswerke. Priv. = Privatwerke.)	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk ꝛc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: Für das versteuerte Salz. ℳ.	Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Prov. Hessen-Nassau.											
H.-A. Hanau. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	([1] 6 439	3 848	2 140	853	950	—	46 180	—	46 180
H.-A. Kassel. Sal. St.	1	Siedesalz.	23 205	18 031	1 985	—	2 067	—	211 430	4 942	216 372
		Pfannenstein.	138	—	—	138	—	—	—	—	—
Zus. Prov. Hessen-Nassau		Siedesalz.	29 644	21 879	4 125	853	3 017	—	257 610	4 942	262 552
		Pfannenstein.	138	—	—	138	—	—	—	—	—
	2	Summe	29 782	21 879	4 125	991	3 017	—	257 610	4 942	262 552
Prov. Rheinland.											
H.-A. Elberfeld. Fabr.	1	Siedesalz.	5 003	—	4 843	—	1 121	—	—	—	—
H.-A. Köln. Fabr.	2	Siedesalz.	61 840	—	17 247	—	44 700	100	—	—	—
H.-A. Kreuznach. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	([2] 2 994	3 357	384	—	450	—	40 282	—	40 282
Zus. Prov. Rheinland	4	Summe	69 837	3 357	22 474	—	46 271	100	40 282	—	40 282
Hohenzollern. Steins. St.	1	Steinsalz.	7 250	—	1 922	—	—	5 600	—	—	—
		Siedesalz.	20 145	7 753	10 858	—	—	—	92 916	117	93 033
	1	Summe	27 395	7 753	12 780	—	—	5 600	92 916	117	93 033
Gesammtsumme von I. Preußen.		Krystallsalz.	694 684	9 646	24 585	—	370 437	288 407	115 759	—	115 759
		Anderes Steinsalz.	1 073 788	15 107	122 056	176 010	377 783	358 499	181 276	—	181 276
		Siedesalz.	2 577 343	1 005 772	230 045	853	1 040 272	249 928	12 061 118	8 121	12 069 239
		Viehsalz-Lecksteine.	741	—	—	741	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	39 520	4	1 662	29 820	3 801	135	31	—	31
		Andere Salzabfälle.	54 485	—	16 384	470	848	38 794	—	—	—
		Soole.	4	1	—	—	—	3	6	—	6
	46	Salzprodukte aller Gattungen.	4 440 565	1 030 530	394 732	207 894	1 793 141	935 766	12 358 190	8 121	12 366 311
II. Bayern.											
H.-A. Ludwigshafen. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	1 520	731	915	—	—	—	8 766	—	8 766
H.-A. Reichenhall. Steins. St.	1	Steinsalz.	8 953	239	5 908	2 802	—	—	2 874	—	2 874
Sal. St.	2	Siedesalz.	126 641	89 509	33 916	—	4 830	—	1 074 102	—	1 074 102
		Pfannenstein.	—	—	303	—	—	—	—	—	—
		Soole.	2	2	—	—	—	—	23	—	23
H.-A. Rosenheim. Sal. St.	2	Siedesalz.	297 817	160 503	125 672	—	10 350	—	1 926 042	—	1 926 042
		Pfannenstein.	5 177	—	5 607	—	—	—	—	—	—
		Soole.	2	2	—	—	—	—	25	—	25
H.-A. Schweinfurt. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	332	259	73	—	—	—	3 105	—	3 105
		Salzabfälle.	16	—	16	—	—	—	—	—	—
Summe II. Bayern.		Steinsalz.	8 953	239	5 908	2 802	—	—	2 874	—	2 874
		Siedesalz.	426 310	251 002	160 576	—	15 180	—	3 012 015	—	3 012 015
		Pfannenstein.	5 177	—	5 910	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	16	—	16	—	—	—	—	—	—
		Soole.	4	4	—	—	—	—	48	—	48
	7	Salzprodukte aller Gattungen.	440 460	251 245	172 410	2 802	15 180	—	3 014 937	—	3 014 937

[1]) 800 (100 kg) Steinsalz zur Anreicherung der Soole von anderen deutschen Salzwerken bezogen. — [2]) 1 300 (100 kg) Siedesalz von anderen Salzwerken bezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steins. = Steinsalzwerke. Sal. = andere Salzwerke. Fabr. = Fabriken mit Salz-Nebengewinnung. Die Zusätze: St. = Staatswerke. Priv. = Privatwerke.)	Der Salzwerke: Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk ꝛc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: Für das versteuerte Salz. ℳ.	Steuerbetrag: Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Steuerbetrag: Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
III. Württemberg.											
H.-A. Friedrichshafen. Sal. St.	2	Siedesalz.	([1] 46 616	21 322	26 252	—	20	—	255 858	—	255 858
		Salzabfälle.	837	—	757	—	—	—	—	—	—
H.-A. Heilbronn. Steins. St.	2	Krystallsalz.	179	179	—	—	—	—	2 146	—	2 146
		Anderes Steinsalz.	([2] 941 976	111	132 773	—	712 320	103 595	1 335	—	1 335
		Siedesalz.	130 736	55 492	36 522	—	38 622	—	665 901	—	665 901
		Salzabfälle.	2 650	—	1 061	—	—	—	—	—	—
Sal. St.	2	Siedesalz.	([3] 84 649	29 194	35 244	—	23 649	—	350 334	—	350 334
		Salzabfälle.	1 377	—	1 295	—	—	—	—	—	—
Steins. Priv.	1	Anderes Steinsalz.	85 279	2	22 591	—	11 461	24 528	24	—	24
		Siedesalz.	61	—	—	—	61	—	—	—	—
Summe III. Württemberg.		Krystallsalz.	179	179	—	—	—	—	2 146	—	2 146
		Anderes Steinsalz.	1 027 255	113	155 364	—	723 781	128 123	1 359	—	1 359
		Siedesalz.	262 062	106 008	98 018	—	62 352	—	1 272 093	—	1 272 093
		Salzabfälle.	4 864	—	3 113	—	—	—	—	—	—
	([4] 7	Salzprodukte aller Gattungen.	1 294 360	106 300	256 495	—	786 133	128 123	1 275 598	—	1 275 598
IV. Baden.											
H.-A. Heidelberg. Sal. St.	1	Siedesalz.	144 621	63 498	40 294	—	39 388	796	761 933	—	761 933
		Soole.	414	—	—	—	414	—	—	—	—
		Salzabfälle.	1 088	—	1 088	—	—	—	—	—	—
Fabr.	1	Salzabfälle.	1 906	—	1 351	—	—	—	—	—	—
H.-A. Singen. Sal. St.	1	Siedesalz.	141 620	50 436	80 350	—	8 485	860	605 201	—	605 201
		Viehsalz-Lecksteine.	—	—	—	16	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	—	—	—	2 344	—	—	—	—	—
Summe IV. Baden.		Siedesalz.	286 241	113 934	120 644	—	47 873	1 656	1 367 134	—	1 367 134
		Viehsalz-Lecksteine.	—	—	—	16	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	2 994	—	2 439	2 344	—	—	—	—	—
		Soole.	414	—	—	—	414	—	—	—	—
	3	Salzprodukte aller Gattungen.	289 649	113 934	123 083	2 360	48 287	1 656	1 367 134	—	1 367 134
V. Hessen.											
H.-A. Darmstadt. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	131 489	32 148	24 433	—	73 540	—	385 765	—	385 765
H.-A. Gießen. Sal. St.	1	Siedesalz.	16 809	11 721	3 924	—	2 100	—	140 646	—	140 646
H.-A. Mainz. Sal. St.	1	Siedesalz.	([5] 6 720	6 278	793	—	650	—	75 339	—	75 339
Summe V. Hessen.	3	Siedesalz.	155 018	50 147	29 150	—	76 290	—	601 750	—	601 750
VI. Mecklenburg.											
H.-A. Güstrow. Sal. St.	1	Siedesalz.	13 600	11 577	992	—	627	—	138 921	—	138 921
Summe VI. Mecklenburg.	1	Siedesalz.	13 600	11 577	992	—	627	—	138 921	—	138 921

[1]) Außerdem wurden von anderen Salzwerken 996 (100 kg) Steinsalz zugeführt, wovon 496 (100 kg) denaturirt. — [2]) Außerdem wurden 59 081 (100 kg) Steinsalz gefördert und aufgelöst einer im gleichen Hauptamtsbezirke gelegenen Saline zugeführt. — [3]) Außerdem wurden 1 294 (100 kg) Viehsalz von anderen Salzwerken bezogen. — [4]) Außerdem 1 chemische Fabrik im Hauptamtsbezirke Heilbronn, welche einen Soolbrunnen besitzt und Soole produzirt. — [5]) 800 (100 kg) Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steinf. = Steinsalzwerke. Sal. = andere Salzwerke. Fabr. = Fabriken mit Salz-Nebengewinnung. Die Zusätze: St. = Staatswerke. Priv. = Privatwerke.)	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz: Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk ꝛc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: Für das versteuerte Salz. ℳ.	Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
VII. Thüringen.											
1. In Preußen. Steinf. St.	1	Steinsalz.	223 917	210	39 154	—	153 570	8 300	2 514	—	2 514
		Siedesalz	19 936	13 650	3 863	—	3 408	—	163 800	—	163 800
		Viehsalz-Lecksteine.	665	—	640	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	740	—	740	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	3 667	—	876	—	2 800	—	—	—	—
2. In Sachsen-Weimar. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	42 101	21 495	11 485	—	7 554	—	257 938	—	257 938
		Pfannenstein.	1 617	—	—	980	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	983	—	906	—	—	—	—	—	—
3. In Sachsen-Meiningen. Sal. Priv.	2	Siedesalz.	[1] 211 837	125 344	52 069	12	22 093	—	1 504 122	—	1 504 122
		Pfannenstein.	2	—	—	2	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	2 310	—	—	2 310	—	—	—	—	—
4. In Sachsen-Coburg-Gotha. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	42 655	20 656	9 354	—	6 460	—	247 866	—	247 866
		Salzabfälle.	753	—	—	328	—	—	—	—	—
5. In Schwarzburg-Sondershausen. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	[2] 9 581	4 842	4 677	—	—	—	58 098	—	58 098
6. In Reuß j. L. Sal. Priv.	1	Siedesalz.	55 012	22 666	11 518	—	10 946	—	271 994	—	271 994
		Andere Salzabfälle.	2 927	—	1 298	1 242	—	—	—	—	—
Summe VII. Thüringen		Steinsalz.	223 917	210	39 154	—	153 570	8 300	2 514	—	2 514
		Siedesalz.	381 122	208 653	92 966	12	50 463	—	2 503 818	—	2 503 818
		Viehsalz-Lecksteine.	665	—	640	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	2 359	—	740	982	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	10 640	—	8 080	3 880	2 800	—	—	—	—
	7	Salzprodukte aller Gattungen.	618 703	208 863	136 580	4 874	206 833	8 300	2 506 332	—	2 506 332
VIII. Braunschweig.											
H.-A. Braunschweig. Sal. St.	1	Siedesalz.	47 031	42 794	1 094	—	5 890	—	513 534	—	513 534
		Pfannenstein.	497	—	—	497	—	—	—	—	—
Sal. Priv.	1	Siedesalz.	[3] 13 158	3 900	5 352	—	2 645	905	46 797	—	46 797
		Pfannenstein.	142	—	—	119	—	—	—	—	—
Summe VIII. Braunschweig.		Siedesalz.	60 189	46 694	6 446	—	8 535	905	560 331	—	560 331
		Pfannenstein.	639	—	—	616	—	—	—	—	—
	2	Salzprodukte aller Gattungen.	60 828	46 694	6 446	616	8 535	905	560 331	—	560 331
IX. Anhalt.											
H.-A. Dessau. Steinf. St.	1	Krystallsalz.	609	265	—	—	275	—	3 183	—	3 183
		Anderes Steinsalz.	612 592	55	30 333	—	500 979	80 526	660	—	660
Summe IX. Anhalt.	1	Salzprodukte aller Gattungen.	613 201	320	30 333	—	501 254	80 526	3 843	—	3 843
X. Elsaß-Lothringen.											
H.-A. Saarburg. Sal. Priv.	4	Siedesalz.	324 447	6 171	38 565	59 025	199 551	—	74 040	—	74 040
H.-A. Saargemünd. Sal. Priv.	4	Siedesalz.	292 600	54 831	81 970	—	156 936	—	657 961	—	657 961
Summe X. Elsaß-Lothringen.	8	Siedesalz.	617 047	61 002	120 835	59 025	356 487	—	732 001	—	732 001

[1] 22 800 (100 kg) Steinsalz von anderen deutschen Salzwerken bezogen. [2] Desgl. 3 800 (100 kg). [3] Desgl. 200 (100 kg).

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Etatsjahre 1885/86.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. (Die Abkürzungen bedeuten: Steinf. = Steinsalzwerke. Sal. = andere Salzwerke. Fabr. = Fabriken mit Salzgewinnung. Die Zusätze: St. = Staatswerke. Priv. = Privatwerke.)	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. 100 kg	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. 100 kg	Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem deutschen Zollgebiete. 100 kg	Mit Begleitschein versendetes Salz. Nach dem Zollauslande. 100 kg	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk ꝛc. in den freien Verkehr gesetzte Salz. Für das versteuerte Salz. ℳ.	Für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Zusammenstellung der einzelnen Produkte vom ganzen Zollgebiet.											
		Krystallsalz.	695 472	10 090	24 585	—	370 712	288 407	121 088	—	121 088
		Anderes Steinsalz.	2 946 505	15 724	352 815	178 812	1 756 113	575 448	188 683	—	188 683
		Siedesalz.	4 778 932	1 854 789	859 672	59 890	1 658 079	252 489	22 249 181	8 121	22 257 302
		Viehsalz-Lecksteine.	1 406	—	640	757	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	47 695	4	8 312	31 418	3 801	135	31	—	31
		Andere Salzabfälle.	72 999	—	25 032	6 694	3 648	88 794	—	—	—
		Soole.	422	5	—	—	414	3	54	—	54
Hauptsumme der Salzprodukte aller Gattungen. Steinf. St. Sal. St. Steinf. Priv. Sal. Priv. Fabr.	7 21 4 43 10 85		8 543 431	1 880 612	1 271 056	277 571	3 792 767	1 155 276	22 559 037	8 121	22 567 158
Zusammenstellung der Salzprodukte aller Gattungen.											
Staaten und Direktivbezirke.	Zahl der Werke.										
I. Preußen.											
Prov. Pommern	1		1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	—
„ Posen	2		388 500	30 523	44 658	70 493	150 938	85 551	365 999	281	366 280
„ Schlesien	1		—	—	74	—	—	—	—	—	—
„ Sachsen	11		2 595 879	369 335	226 915	124 224	1 245 564	624 539	4 430 152	1 878	4 432 030
„ Hannover	14		1 025 979	365 389	54 288	11 358	311 657	219 876	4 384 255	371	4 384 626
„ Westfalen	10		301 998	232 294	28 218	828	35 694	100	2 786 976	532	2 787 508
„ Hessen-Nassau	2		29 782	21 879	4 125	991	3 017	—	257 610	4 942	262 552
„ Rheinland	4		69 837	3 357	22 474	—	46 271	100	40 282	—	40 282
Hohenzollern	1		27 395	7 753	12 780	—	—	5 600	92 916	117	93 033
Zusammen Preußen	46		4 440 565	1 030 530	394 732	207 894	1 793 141	935 766	12 358 190	8 121	12 366 311
II. Bayern	7		440 460	251 245	172 410	2 802	15 160	—	3 014 937	—	3 014 937
III. Württemberg	7		1 294 360	106 300	256 495	—	786 133	128 123	1 275 598	—	1 275 598
IV. Baden	3		289 649	113 934	123 083	2 360	48 287	1 656	1 367 134	—	1 367 134
V. Hessen	3		155 018	50 147	29 150	—	76 290	—	601 750	—	601 750
VI. Mecklenburg	1		13 600	11 577	992	—	627	—	138 921	—	138 921
VII. Thüringen	7		618 703	208 863	136 580	4 874	206 533	8 300	2 506 332	—	2 506 332
VIII. Braunschweig	2		60 828	46 694	6 446	616	8 535	905	560 331	—	560 331
IX. Anhalt	1		613 201	320	30 333	—	501 254	80 526	3 843	—	3 843
X. Elsaß-Lothringen	8		617 047	61 002	120 835	59 025	356 487	—	732 001	—	732 001
Zusammen deutsches Zollgebiet	85		8 543 431	1 880 612	1 271 056	277 571	3 792 767	1 155 276	22 559 037	8 121	22 567 158
Dagegen 1884/85	86		8 156 635	1 846 620	1 175 363	134 149	3 709 122	1 133 197	22 150 874	8 468	22 159 342

Uebersicht II. Die Ausfuhr von Salz aus dem Zollgebiete des Deutschen Reichs im Etatsjahre 1885/86.

Produktionsbezirk des Salzes.	Bestimmungsland des Salzes.	Art und Menge des Salzes. Siedesalz. 100 kg	Steinsalz. 100 kg	Seesalz. 100 kg	Zusammen. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Preußen.					
1. Prov. Posen.	Rußland.	28 806	46 613	—	75 419
2. Prov. Sachsen.	Bremen.	1 709	4 200	—	5 909
	Hamburg-Altona.	24 193	262 022	—	286 215
	Uebr. Z.-Ausschl.	—	40 000	—	40 000
	Dänemark.	2 645	115	—	2 760
	Norwegen.	2	—	—	2
	Schweden.	37 438	2 847	—	40 285
	Rußland.	4	46 665	—	46 669
	Oesterreich-Ungarn.	—	202 932	—	202 932
	Schweiz.	—	3 600	—	3 600
	Belgien.	—	62	—	62
	Niederlande.	—	1 800	—	1 800
	Großbritannien.	3	—	—	3
	Nordamerika.	7	—	—	7
	Nicht ermittelt.	2	—	—	2
	Zusammen	66 003	564 243	—	630 246
3. Prov. Hannover.	Bremen.	15 949	—	—	15 949
	Hamburg-Altona.	121 979	—	1	121 980
	Uebr. Z.-Ausschl.	2 975	—	—	2 975
	Dänemark.	25 236	—	—	25 236
	Schweden.	15 031	—	—	15 031
	Rußland.	2 679	—	—	2 679
	Belgien.	—	2 300	—	2 300
	Großbritannien.	36 167	—	—	36 167
	Nordamerika.	180	—	—	180
	Nicht ermittelt.	52	—	—	52
	Zusammen.	220 248	2 300	1	222 549
4. Prov. Westfalen.	Hamburg-Altona.	9	—	—	9
	Niederlande.	99	5 600	—	5 699
	Zusammen	108	5 600	—	5 708
5. Prov. Hessen-Nassau.	Hamburg-Altona.	2	—	—	2
6. Prov. Rheinland.	Hamburg-Altona.	34	—	—	34
7. Hohenzollern.	Schweiz.	—	5 600	—	5 600
Zus. I. Preußen	. . . .	315 201	624 356	1	939 558
II. Bayern.	Oesterreich-Ungarn.	1	—	—	1
III. Württemberg.	Hamburg.	1	—	—	1
	Schweiz.	—	1 501	—	1 501
	Belgien.	—	13 423	—	13 423
	Niederlande.	—	114 370	—	114 370
	Zusammen	1	129 294	—	129 295
IV. Baden.	Hamburg.	2	—	—	2
	Badische Exclaven.	776	—	—	776
	Schweiz.	1	—	—	1
	Zusammen	779	—	—	779
V. Hessen.	Hamburg-Altona.	3	—	—	3
VI. Thüringen.	Hamburg-Altona.	2	—	—	2
	Schweiz.	—	5 805	—	5 805
	Zusammen	2	5 805	—	5 807
VII. Braunschweig.	Bremen.	905	—	—	905
VIII. Anhalt.	Bremen.	—	650	—	650
	Hamburg.	—	68 740	—	68 740
	Uebr. Z.-Ausschl.	—	12 100	—	12 100
	Dänemark.	—	1	—	1
	Schweiz.	—	100	—	100
	Zusammen	—	81 591	—	81 591
Wiederholung.					
I. Preußen		315 201	624 356	1	939 558
II. Bayern		1	—	—	1
III. Württemberg		1	129 294	—	129 295
IV. Baden		779	—	—	779
V. Hessen		3	—	—	3
VI. Thüringen		2	5 805	—	5 807
VII. Braunschweig		905	—	—	905
VIII. Anhalt		—	81 591	—	81 591
Gesammtausfuhr des deutschen Zollgebiets		316 892	841 046	1	1 157 939
Dagegen 1884/85		406 790	815 703	1	1 222 494

Von den Gesammtmengen in Spalte 6 sind ausgegangen:

Nach:	Siedesalz. 100 kg	Steinsalz. 100 kg	Seesalz. 100 kg	Zusammen 1885/86 100 kg	Gesammtausfuhr im Jahre 1884/85 100 kg
Bremen	18 563	4 850	—	23 413	23 959
Hamburg-Altona	146 225	330 762	1	476 988	507 103
Uebrige Zoll-Ausschlüsse	3 751	52 100	—	55 851	2 415
Zusammen nach deutschen Zollausschlüssen . . .	168 539	387 712	1	556 252	533 477
Dänemark	27 881	116	—	27 997	44 880
Norwegen	2	—	—	2	675
Schweden	52 469	2 847	—	55 316	61 578
Rußland [1])	31 489	93 278	—	124 767	232 289
Oesterreich-Ungarn . . .	1	202 932	—	202 933	221 243
Schweiz	1	16 606	—	16 607	18 405
Frankreich	—	—	—	—	853
Belgien	—	15 785	—	15 785	16 471
Niederlande	99	121 770	—	121 869	66 186
Großbritannien	36 170	—	—	36 170	25 373
Afrika	—	—	—	—	1 001
Nordamerika	187	—	—	187	2
Nicht ermittelt	54	—	—	54	61
Summe wie oben	316 892	841 046	1	1 157 939	1 222 494

[1]) Als Grund für den erheblichen Rückgang der Salzausfuhr nach Rußland wird seitens der Direktivbehörden der schnelle und umfangreiche Aufschwung der russischen Salzindustrie und die bedeutende Unterstützung bezeichnet, welche den russischen Salinen in der Heimath durch günstige Eisenbahnfrachttarife gewährt wird.

III. Uebersicht über das im Etatsjahre 1885/86 im Zollgebiet des Deutschen Reichs gegen Entrichtung

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.*)	Absatzbezirke — I. Preußen. — Provinzen. Ost-preußen.	West-preußen.	Branden-burg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.	Sachsen mit der Schwarz-burgischen Unter-herrschaft.	Schleswig-Holstein mit Hamburg.	Hannover mit Bremen.	Westfalen.	Hessen-Nassau.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
1. Prov. Posen	17 611	35 814	—	—	52 908	2 926	—	—	—	—	—
2. „ Sachsen	1 298	1 433	136 835	101 169	77 617	217 279	123 137	4 046	4 937	3 430	2 791
3. „ Hannover	1 238	7 372	46 335	13 063	49 412	50 200	7 541	62 472	169 638	38 681	21 603
4. „ Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	9 663	187 130	91
5. „ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	3 137	—	2	—	15 664
6. „ Rheinland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I. Preußen	20 147	44 619	183 170	114 232	179 937	270 405	133 815	66 518	184 240	179 241	40 149
II. Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Württemberg	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1 674	8 821
IV. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 535	16 490
V. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 099	22 258
VI. Mecklenburg	—	—	—	481	—	—	—	—	—	—	—
VII. Thüringen	—	—	3 502	1	—	21 737	10 332	—	—	763	35 666
VIII. Braunschweig	—	—	17 481	675	100	3 398	13 006	3	1 440	625	—
IX. Anhalt	—	—	109	1	12	208	21	102	101	1	—
X. Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
Zusammen deutsches Salz	**20 147**	**44 619**	**204 262**	**115 390**	**180 049**	**295 749**	**157 174**	**66 623**	**185 781**	**185 938**	**123 462**
Hierzu vom Auslande eingegangenes inländisches Salz	—	—	12	1	—	1	2	4 939	147	5	5
Ueberhaupt	**20 147**	**44 619**	**204 274**	**115 391**	**180 049**	**295 750**	**157 176**	**71 562**	**185 928**	**185 943**	**123 467**
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	229	4	30
Hamburg-Altena	—	—	—	—	—	—	4	55	51	—	2
Uebrige Zoll-Ausschlüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	1 926	—	—	—
Rußland	8	2	—	—	3	4	—	—	—	—	—
Oesterreich-Ungarn	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	3 886	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Großbritannien	126 352	79 071	13	627	2 977	—	4	4 211	18	—	3
Spanien	—	2 258	—	—	25	43	—	108	496	—	—
Portugal	—	4	52	12 824	73	—	—	1	155	2	1
Uebrige Länder	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—
Nicht ermittelte Länder	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zusammen fremdes Salz	**130 246**	**81 335**	**67**	**13 452**	**3 078**	**48**	**8**	**6 305**	**976**	**8**	**36**
Gesammter Salzverbrauch zu Speisezwecken	**150 393**	**125 954**	**204 341**	**125 843**	**183 127**	**295 798**	**157 184**	**77 870**	**186 904**	**185 951**	**123 503**
Dagegen 1884/85	152 912	124 452	204 998	131 295	186 647	288 922	160 769	80 765	189 449	208 396	126 013

*) Bei ausländischem Salz ist in einigen Fällen, in welchen das Produktionsland nicht ermittelt wurde, das Bezugsland angegeben.

¹) Darunter 8 (100 kg), welche im Prozeßwege versteuert sind, für welche aber kein Absatzbezirk angegeben werden kann. — ²) Darunter 472 (100 kg), welche zu

der Abgaben, sowie über das abgabenfrei abgelassene Speisesalz nach Produktions- und Absatzbezirken.

des Salzes.															
		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	
Rheinland.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringen.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Lübeck.	Elsaß-Lothringen.	Luxemburg.	Im Ganzen.
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109 259
9 906	—	28 005	167 175	112	201	100	11 862	9 432	748	202	7 048	1 494	2 700	—	912 957
48 390	—	51	3 415	1	—	198	27 743	2 126	20 299	11 151	—	7 794	—	—	583 723
116075	—	—	—	—	—	—	—	—	198	—	—	—	410	—	263 567
2 176	—	1 381	—	—	—	2 245	—	—	—	—	—	—	—	—	24 605
2 274	—	459	—	—	—	962	—	—	—	—	—	—	—	—	3 695
—	1 137	25	—	5 366	1 225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	([1] 7 761
173821	1 137	29 921	170 590	5 479	1 426	3 505	39 605	11 558	21 245	11 353	7 048	9 288	3 110	—	([1]1905567
—	—	264 449	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	264 449
23 042	142	26 843	—	100 601	4	445	—	—	—	—	—	—	38	—	161 611
4 013	—	19 123	—	4 500	113 934	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160 595
21 051	—	5 629	—	—	—	67 393	—	—	—	—	—	—	—	—	117 430
—	—	—	—	—	—	—	11 632	—	—	—	—	—	—	—	12 113
3 736	—	57 663	34 855	—	—	13 453	—	71 784	—	—	—	—	—	—	253 492
1 884	—	—	166	—	—	—	1 090	—	—	15 363	—	—	—	—	55 231
17	—	—	13	—	—	—	10	—	—	5	185	—	—	—	785
152752	—	56 104	—	6 706	2 514	3 547	—	—	—	—	—	—	115 805	17 663	355 169
380316	**1 279**	**459 732**	**205 624**	**117 286**	**117 878**	**88 343**	**52 337**	**83 342**	**21 245**	**26 721**	**7 233**	**9 288**	**118 953**	**17 663**	**([1]3286442**
5	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5 121
380321	**1 279**	**459 732**	**205 625**	**117 286**	**117 878**	**88 343**	**52 338**	**83 342**	**21 247**	**26 721**	**7 233**	**9 288**	**118 953**	**17 663**	**([1]3291563**
57	—	7	—	—	2	10	—	1	42	139	—	—	2	—	523
—	—	8	106	—	—	2	1	22	—	—	—	—	—	—	251
—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—	—	—	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 926
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	([3] 5 202	—	—	—	—	—	—	—	([3] 48	—	5 250
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	106	—	3 998
162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	421	589
618	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
3	—	3	4	1	—	—	22	2	—	—	—	42	—	—	213 353
—	—	—	—	1	1	—	69	—	—	—	—	39	—	—	3 042
([4] 2	—	1	552	—	—	2	72	—	16	—	—	—	—	—	13 757
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	30
842	—	**22**	**662**	**2**	**5 212**	**17**	**164**	**26**	**186**	**139**	—	**81**	**164**	**421**	**243 500**
381163	**1 279**	**459 754**	**206 287**	**117 288**	**123 090**	**88 360**	**52 502**	**83 368**	**21 433**	**26 860**	**7 233**	**9 369**	**119 117**	**18 084**	**([1]3535063**
368214	1 297	459 079	211 878	117 552	123 183	84 949	52 360	82 792	19 925	28 511	6 981	8 898	110 361	18 334	3 548 964

0,80 M. für 100 kg verzollt wurden. — [3]) Darunter 46 (100 kg) Soole desgl. — [4]) Zum Satze von 0,80 M. für 100 kg verzollt.

IV. Uebersicht über das im Etatsjahre 1885/86 im Zollgebiet des Deutschen Reichs zu Produktions=

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.*)	Absatzbezirke										
	I. Preußen. — Provinzen.										
	Ost-preußen.	West-preußen.	Branden-burg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.	Sachsen mit der Schwarzburgischen Unterherrschaft.	Schleswig-Holstein mit Hamburg.	Hannover mit Bremen.	Westfalen.	Hessen-Nassau.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
1. Prov. Pommern	—	—	1	1 200	—	—	—	—	—	—	—
2. „ Posen	2 484	5 185	425	—	104 511	71 369	—	—	—	—	—
3. „ Sachsen	570	1 442	72 188	31 829	9 720	95 879	317 070	1 486	38 857	57 721	134 342
4. „ Hannover	—	—	904	574	3 002	14 942	863	5 401	80 752	1 374	3 382
5. „ Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	671	17 442	981
6. „ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 928
7. „ Rheinland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400
8. Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I. Preußen.	3 054	6 627	73 518	33 603	117 233	182 190	317 933	6 887	120 280	76 537	143 033
II. Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 891
IV. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9 653
VI. Mecklenburg	—	—	—	247	—	—	—	—	—	—	—
VII. Thüringen	—	—	50	14	—	5 563	4 511	—	—	1 962	57 172
VIII. Braunschweig	—	—	143	99	—	—	697	—	788	169	100
IX. Anhalt	100	—	24 785	1 143	3	3 289	6 993	1 129	3 188	12 245	1 445
X. Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen deutsches Salz	**3 154**	**6 627**	**98 496**	**35 106**	**117 236**	**191 042**	**330 134**	**8 016**	**124 256**	**98 916**	**220 294**
Hierzu vom Auslande eingeführtes inländisches Salz	—	—	—	—	—	—	—	407	—	—	—
Ueberhaupt	**3 154**	**6 627**	**98 496**	**33 106**	**117 236**	**191 042**	**330 134**	**8 423**	**124 256**	**90 916**	**220 294**
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	284	—	—
Hamburg-Altona	—	—	—	—	—	—	240	148	26	—	—
Uebrige Zollausschlüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	30	—	—	—	401	—	—	—
Norwegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	14 233	14 458	—	2 312	1 911	—	—	4 690	—	—	—
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	584	—	—	—
Nicht ermittelte Länder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen fremdes Salz	**14 233**	**14 458**	—	**2 342**	**1 911**	—	**240**	**5 832**	**350**	—	—
Gesammter Salzverbrauch zu anderen als Speisezwecken	**17 387**	**21 085**	**98 496**	**37 448**	**119 147**	**191 042**	**330 374**	**14 255**	**124 606**	**90 916**	**220 294**
Dagegen 1884/85	14 268	22 252	92 678	47 782	115 675	186 123	251 260	13 612	130 751	74 890	218 394

*) Bei ausländischem Salz ist in einigen Fällen, in welchen das Produktionsland nicht ermittelt wurde, das Bezugsland angegeben.
[1]) Darunter 5 625 (100 kg), welche zum Satze von 0,80 ℳ. für 100 kg verzollt wurden. — [2]) Zu 0,80 ℳ. für 100 kg verzollt.

anderen als zu Speisezwecken abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz nach und Absatzbezirken.

des Salzes.															
		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	
Rheinland.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringen.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Lübeck.	Elsaß-Lothringen.	Luxemburg.	Im Ganzen.
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 201
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183 974
36 824	—	21 061	72 809	354	3 376	2 519	3 438	57 372	70	19 645	8 008	—	1 390	—	987 970
16 720	—	50	—	—	—	107	1 855	302	935	1 074	—	200	—	—	132 437
14 178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383	—	33 655
—	—	970	—	—	—	322	—	—	—	—	—	—	—	—	5 220
70 210	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70 658
—	3 444	375	—	6 954	1 905	—	—	—	—	—	—	—	200	—	12 878
137 932	3 444	22 504	72 809	7 308	5 281	2 948	5 293	57 674	1 005	20 719	8 008	200	1 973	—	1 427 993
—	—	177 312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177 312
332 102	245	314 247	—	106 825	121 672	42 078	—	—	—	—	—	—	10 750	—	936 810
—	—	—	—	—	128 174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128 174
2 085	—	2 260	—	—	—	23 299	—	—	—	—	—	—	—	—	37 800
—	—	—	—	—	—	—	532	—	—	—	—	—	—	—	1 079
11 924	—	23 537	26 272	204	978	12 250	—	52 284	—	—	—	—	867	—	197 588
2 505	—	299	236	—	209	—	97	—	200	1 062	—	—	498	—	7 187
5 903	—	160	18 498	—	—	20	807	2 172	50	2 296	436 525	—	300	—	521 051
35 093	—	50 223	—	7 687	2 502	1 904	—	—	—	—	—	—	144 395	2 570	244 374
527 544	**3 689**	**590 542**	**117 815**	**122 024**	**258 986**	**82 499**	**7 029**	**112 130**	**1 255**	**24 077**	**444 533**	**200**	**158 778**	**2 570**	**3 678 868**
—	—	—	—	—	—	—	116	—	—	—	—	—	—	—	523
527 544	**3 689**	**590 542**	**117 815**	**122 024**	**258 986**	**82 499**	**7 145**	**112 130**	**1 255**	**24 077**	**444 533**	**200**	**158 778**	**2 570**	**3 679 391**
—	—	—	—	—	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—	294
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	431
—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	(1 5 640	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 640
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 597	—	701
—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	361	—	—	37 971
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	584
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
104	—	—	—	—	**5 640**	**12**	**6**	—	**30**	—	—	**361**	**597**	—	**46 116**
527 648	**3 689**	**590 542**	**117 815**	**122 024**	**264 546**	**82 511**	**7 151**	**112 130**	**1 285**	**24 077**	**444 533**	**561**	**159 375**	**2 570**	**3 725 507**
453 656	2 886	541 951	112 227	107 238	303 984	71 245	7 375	106 466	1 287	27 226	317 834	890	168 789	2 116	3 393 643

V. Uebersicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben nach Artikel 5. A 2 u. 4 der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden in den Direktivbezirken:	Zahl der Empfänger	Abgabenfrei verabfolgtes Salz im Ganzen 100 kg	Darunter *) Siedesalz 100 kg	Darunter *) Steinsalz 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben von 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben im Betrage von Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Zu gewerblichen Zwecken.						
1. An Salzhändler (auf Vorrath).						
I. Preußen.						
1. Prov. Sachsen . . .	3	(1 254	—	25	254	51
2. „ Hannover . .	13	(2 201	71	—	204	40
3. „ Westfalen. . .	6	52	52	—	52	10
4. „ Rheinland . .	2	(3 900	400	—	900	180
I. Preußen	24	(4 1 407	523	25	1 410	281
II. Bayern	2	31	31	—	—	—
III. Württemberg	2	680	680	—	—	—
IV. Mecklenburg	1	8	—	8	8	2
V. Thüringen	1	12	12	—	12	1
VI. Anhalt	3	31	—	31	31	6
VII. Elsaß-Lothringen . .	4	134	134	—	—	—
Zusammen 1885/86	37	(4 2 303	1 380	64	1 461	290
Dagegen 1884/85	(5 36	(5 1 673	584	329	(5 1 515	(5 291
2. An Soda- und Glaubersalzfabriken.						
I. Preußen.						
1. Prov. Westpreußen .	1	200	—	200	—	—
2. „ Brandenburg.	3	11 500	—	11 500	—	—
3. „ Pommern . .	1	20 687	1 188	19 499	—	—
4. „ Posen	1	69 900	—	69 900	—	—
5. „ Schlesien . . .	1	46 200	—	46 200	—	—
6. „ Sachsen . . .	16	296 883	19 905	276 978	200	40
7. „ Hannover . .	5	(6 100 054	62 251	36 703	—	—
8. „ Westfalen . .	7	65 160	1 200	63 960	—	—
9. „ Hessen-Nassau	2	116 625	—	116 625	—	—
10. „ Rheinland . .	7	342 294	46 481	295 813	—	—
I. Preußen	44	(6 1 069 503	131 025	937 578	200	40
II. Bayern	3	269 867	2 547	267 320	—	—
III. Sachsen	2	42 000	—	42 000	34 500	218
IV. Württemberg	1	—	—	—	—	—
		Soole [illegible] hl				
V. Baden	2	113 500	1 400	112 100	—	—
VI. Hessen	1	22 500	—	22 500	—	—
VII. Thüringen	7	49 667	—	49 667	—	—
VIII. Braunschweig	1	14 900	—	14 900	—	—
IX. Anhalt	1	440 700	5 800	434 900	—	—
		Soole 615 650 hl				
X. Elsaß-Lothringen . .	4	113 584	102 973	10 611	—	—
		Soole 477 [illegible] hl				
Zusammen 1885/86	[illegible]	(7 2 136 221	243 745	1 891 376	34 700	258
		Soole 1 975 550 hl				
Dagegen 1884/85	55	1 921 477	208 403	1 709 674	31 010	245
		Soole 1 658 820 hl				

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden in den Direktivbezirken:	Zahl der Empfänger	Abgabenfrei verabfolgtes Salz im Ganzen 100 kg	Darunter *) Siedesalz 100 kg	Darunter *) Steinsalz 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben von 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben im Betrage von Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3. An chemische Fabriken und Farbefabriken.						
I. Preußen.						
1. Prov. Brandenburg.	5	32 650	3 809	28 841	32 650	6 530
2. „ Sachsen . . .	31	1 836	136	1 700	1 836	367
		Mutterlauge [illegible]				
3. „ Hannover . .	8	895	845	50	897	179
4. „ Westfalen . .	3	158	158	—	158	32
5. „ Hessen-Nassau	6	(7 60 197	7 480	52 317	60 197	12 039
6. „ Rheinland . .	14	(8 33 152	33 052	—	33 152	6 630
I. Preußen	67	(9 128 888	45 480	82 908	128 890	25 777
II. Bayern	4	32 310	30 410	1 900	—	—
III. Sachsen	9	3 025	400	2 625	3 025	465
IV. Württemberg	9	18 659	857	17 802	—	—
V. Baden	4	2 373	1 341	1 032	—	—
VI. Hessen	5	2 969	2 199	770	2 967	638
VII. Thüringen	20	1 364	103	1 261	1 370	271
VIII. Braunschweig	3	540	540	—	500	100
IX. Anhalt	6	365	—	365	365	73
X. Elsaß-Lothringen . .	6	7 213	6 425	788	788	315
Zusammen 1885/86	133	(9 197 715	87 764	109 451	137 905	27 633
		Mutterlauge [illegible]				
Dagegen 1884/85	172	175 620	66 855	108 765	129 833	26 855
		Mutterlauge [illegible]				
4. An Seifenfabriken, sowie Oelraffinerien.						
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen. .	3	25	25	—	25	3
2. „ Westpreußen .	5	148	148	—	148	30
3. „ Brandenburg.	20	5 000	—	5 000	5 000	1 000
4. „ Pommern . .	1	200	—	200	200	40
5. „ Posen	70	3 184	23	3 161	3 184	637
6. „ Schlesien . . .	2	600	—	600	600	120
7. „ Sachsen . . .	523	16 378	[illegible]	16 058	16 378	3 276
8. „ Schlesw.-Holst.	12	443	443	—	443	89
9. „ Hannover . .	36	(10 [illegible]	1 034	100	1 294	259
10. „ Westfalen. . .	31	[illegible]	1 100	[illegible]	[illegible]	261
11. „ Hessen-Nassau	11	121	121	—	121	24
12. „ Rheinland . .	6	(11 815	60	505	815	163
13. Hohenzollern	7	73	—	73	—	—
I. Preußen	727	(12 [illegible]	3 244	25 927	29 515	5 902
II. Bayern	109	3 734	2 254	1 480	—	—
III. Sachsen	18	3 724	60	3 664	3 565	357
IV. Württemberg	118	2 438	778	1 660	—	—
V. Baden	83	(13 1 860	1 238	—	622	87
VI. Hessen	35	1 884	1 834	50	810	220
VII. Mecklenburg	3	25	5	20	25	5
VIII. Thüringen	255	11 588	858	10 730	11 667	2 281
IX. Oldenburg	2	110	110	—	110	44
X. Braunschweig	9	1 340	250	1 090	1 320	264
XI. Anhalt	[illegible]	5 457	—	5 457	5 457	1 091
XII. Elsaß-Lothringen . .	91	3 232	3 232	—	—	—
Zusammen 1885/86	[illegible]	(14 [illegible]	[illegible]	50 078	53 080	10 251
Dagegen 1884/85	1 353	65 781	12 301	51 693	53 867	10 407

*) Außer den in den Spalten 4 und 5 aufgeführten Salzmengen waren unter der Gesammtsumme Spalte 3 noch enthalten: [1]) 229 (100 kg) Seesalz. — [2]) 130 (100 kg) Salzabfälle. — [3]) 500 (100 kg) dergl. — [4]) 229 (100 kg) Seesalz und 630 (100 kg) Salzabfälle. — [5]) Nachträglich berichtigt. — [6]) [illegible] (100 kg) Pfannenstein. — [7]) 400 (100 kg) Salzabfälle. — [8]) 100 (100 kg) dergl. — [9]) 500 (100 kg) dergl. — [10]) 155 (100 kg) dergl. — [11]) 250 (100 kg) dergl. — [12]) 405 (100 kg) dergl. — [13]) 622 (100 kg) dergl. — [14]) 1 027 (100 kg) dergl.

Noch: V. Uebersicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben nach Art. 5. A 2 u. 4 der Uebereinkunft v. 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden in den Direktivbezirken:	Zahl der Empfänger	Abgabenfrei verabfolgtes Salz: im Ganzen 100 kg	Darunter *): Siedesalz 100 kg	Darunter *): Steinsalz 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: von 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: im Betrage von Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
5. An Glashütten und Glasfabriken.						
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen	1	100	—	100	—	—
2. „ Posen	1	169	169	—	—	—
3. „ Sachsen	8	1 023	—	1 023	—	—
4. „ Hannover	13	(1 2 403	18	—	—	—
5. „ Westfalen	7	(2 1 400	—	900	—	—
I. Preußen	30	(3 5 095	187	2 023	—	—
II. Württemberg	1	495	—	495	—	—
Zusammen 1885/86	31	(3 5 590	187	2 518	—	—
Dagegen 1884/85	29	8 140	137	4 608	—	—
6. An Gerbereien, Leder- und Pelzwerkfabriken.						
I. Preußen						
1. Prov. Westpreußen	1	75	75	—	75	15
2. „ Brandenburg	2	76	76	—	76	15
3. „ Pommern	1	100	—	100	100	20
4. „ Sachsen	422	10 252	2 183	8 069	10 252	2 050
5. „ Schlesw.-Holst.	30	(4 1 441	1 315	110	1 441	289
6. „ Hannover	67	(5 1 371	674	67	1 375	275
7. „ Westfalen	48	1 032	907	125	1 036	207
8. „ Hessen-Nassau	3	135	135	—	135	27
9. „ Rheinland	5	(6 600	—	—	600	120
10. Hohenzollern	2	21	—	21	—	—
I. Preußen	581	(7 15 103	5 365	8 492	15 090	3 018
II. Bayern	74	2 675	2 331	344	—	—
III. Sachsen	20	2 635	620	2 015	2 515	387
IV. Württemberg	87	2 218	1 246	972	—	—
V. Baden	61	1 594	1 594	—	—	—
VI. Hessen	27	2 410	2 410	—	1 978	456
VII. Mecklenburg	3	47	41	6	47	8
VIII. Thüringen	137	(8 2 447	1 533	909	2 465	418
IX. Oldenburg	4	16	16	—	16	7
X. Braunschweig	10	455	387	68	456	91
XI. Anhalt	10	4 510	—	4 510	4 510	902
XII. Elsaß-Lothringen	67	2 557	2 557	—	—	—
XIII. Luxemburg	1	6	6	—	6	1
Zusammen 1885/86	1 178	(9 36 673	18 106	17 316	27 083	5 288
Dagegen 1884/85	1 110	40 338	18 169	20 552	30 993	5 941
7. An Häutehändler.						
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen	3	48	48	—	48	8
2. „ Westpreußen	2	85	85	—	85	17
3. „ Brandenburg	19	15 545	—	15 545	15 545	3 109
4. „ Pommern	1	500	—	500	500	100
5. „ Posen	1	100	—	100	100	20
6. „ Sachsen	20	1 167	78	1 089	1 167	233
7. „ Schlesw.-Holst.	36	(10 2 806	1 764	647	2 806	561
8. „ Hannover	68	(11 4 708	2 339	818	4 717	944
9. „ Westfalen	72	5 271	5 205	66	5 306	1 061
10. „ Hessen-Nassau	5	373	373	—	373	75
11. „ Rheinland	2	(12 497	297	—	497	99
I. Preußen	229	(13 31 100	10 189	18 765	31 144	6 227
Noch: 7. An Häutehändler.						
II. Bayern	48	5 583	4 373	1 210	—	—
III. Sachsen	6	3 462	—	3 462	3 462	347
IV. Württemberg	23	1 260	723	537	—	—
V. Baden	61	3 711	3 711	—	—	—
VI. Hessen	26	3 536	3 536	—	1 091	308
VII. Mecklenburg	6	163	97	66	163	27
VIII. Thüringen	48	2 347	1 478	869	2 359	377
IX. Oldenburg	4	3	3	—	3	1
X. Braunschweig	18	2 371	2 371	—	2 384	477
XI. Anhalt	35	4 759	—	4 759	4 759	952
XII. Lübeck	10	(14 361	312	—	361	72
XIII. Elsaß-Lothringen	75	7 768	7 768	—	960	384
Zusammen 1885/86	589	(15 66 424	34 561	29 668	46 686	9 172
Dagegen 1884/85	518	57 862	32 313	23 306	42 129	8 506
8. An Metallwaarenfabriken und Hütten.						
I. Preußen.						
1. Prov. Brandenburg	2	28	28	—	28	6
2. „ Schlesien	5	21 700	—	21 700	21 700	4 340
3. „ Sachsen	29	445	79	366	445	89
4. „ Schlesw.-Holst.	2	4	4	—	4	1
5. „ Hannover	10	(16 34	30	—	34	7
6. „ Westfalen	17	2 256	1 956	300	2 291	459
7. „ Hessen-Nassau	2	7	7	—	7	1
8. „ Rheinland	11	(17 2 022	275	—	2 022	404
I. Preußen	76	(18 26 496	2 379	22 366	26 531	5 307
II. Bayern	1	1	1		—	—
III. Württemberg	3	68 753	6	68 747	—	—
IV. Hessen	4	(19 42	30		41	16
V. Thüringen	1	(20 524	5	523	530	86
VI. Braunschweig	4	3 725	125	3 600	3 600	720
VII. Anhalt	13	169	—	169	169	34
VIII. Elsaß-Lothringen	5	128	128	—	—	—
Zusammen 1885/86	121	(21 99 838	2 674	95 205	30 871	6 163
Dagegen 1884/85	(22 104	(22 57 417	3 648	(22 52 492	(22 21 440	(22 4 889
9. An Töpfereien, Thonwaaren-, Ofenfabriken und Ziegeleien.						
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen	1	7	7	—	7	2
2. „ Pommern	2	12	12	—	12	2
3. „ Posen	2	208	—	208	208	42
4. „ Schlesien	1	50	50	—	50	10
5. „ Sachsen	58	2 377	552	1 825	2 377	476
6. „ Schlesw.-Holst.	2	90	90	—	90	18
7. „ Hannover	3	5	5	—	5	1
8. „ Westfalen	12	176	176	—	177	35
9. „ Hessen-Nassau	8	3 281	3 281	—	3 281	656
10. „ Rheinland	22	(23 624	124	—	624	125
I. Preußen	111	(23 6 830	4 297	2 033	6 831	1 367

*) Außer den in den Spalten 4 und 5 aufgeführten Salzmengen waren unter der Gesammtsumme Spalte 3 noch enthalten: 1) 2 088 (100 kg) Pfannenstein und 297 (100 kg) Salzabfälle. — 2) 500 (100 kg) Pfannenstein. — 3) 2 588 (100 kg) Pfannenstein und 297 (100 kg) Salzabfälle. — 4) 16 (100 kg) Seesalz. — 5) 13 (100 kg) dergl. und 617 (100 kg) Salzabfälle. — 6) Salzabfälle. — 7) 29 (100 kg) Seesalz und 1 217 (100 kg) Salzabfälle. — 8) 5 (100 kg) Salzabfälle. — 9) 29 (100 kg) Seesalz und 1 222 (100 kg) Salzabfälle. — 10) 501 (100 kg) Seesalz und 94 (100 kg) Salzabfälle. — 11) 16 (100 kg) Seesalz und 1 511 (100 kg) Salzabfälle. — 12) 200 (100 kg) Salzabfälle. — 13) 341 (100 kg) Seesalz und 1 805 (100 kg) Salzabfälle. — 14) 49 (100 kg) Seesalz. — 15) 390 (100 kg) Seesalz und 1 805 (100 kg) Salzabfälle. — 16) 4 (100 kg) Salzabfälle. — 17) 1 747 (100 kg) dergl. — 18) 1 751 (100 kg) dergl. — 19) 12 (100 kg) Seesalz. — 20) 196 (100 kg) Salzabfälle. — 21) 12 (100 kg) Seesalz und 1 947 (100 kg) Salzabfälle. — 22) Nachträglich berichtigt. — 23) 500 (100 kg) Salzabfälle.

Noch: V. Uebersicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben nach Art. 5. A 2 u. 4 der Uebereinkunft v. 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden in den Direktivbezirken:	Zahl der Empfänger.	Abgabenfrei verabfolgtes Salz: im Ganzen. 100 kg	Darunter *): Siedesalz. 100 kg	Darunter *): Steinsalz. 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: von 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: im Betrage von Mark.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Noch: 9. An Töpfereien, Thonwaaren-, Ofenfabriken und Ziegeleien.						
II. Bayern	13	115	113	2	—	—
III. Württemberg	3	358	39	319	—	—
IV. Baden	1	5	5	—	—	—
V. Hessen	2	13	13	—	—	—
VI. Mecklenburg	3	58	8	50	58	11
VII. Thüringen	6	126	22	104	127	25
VIII. Anhalt	42	2 571	—	2 571	2 571	514
IX. Elsaß-Lothringen	36	822	822	—	597	239
Zusammen 1885/86	217	([1] 10 898	5 319	5 079	10 184	2 156
Dagegen 1884/85	235	10 802	5 569	4 293	10 220	2 143
10. An Papierfabriken.						
I. Preußen.						
Prov. Sachsen	3	150	—	150	150	30
II. Hessen	1	36	36	—	—	—
III. Anhalt	1	5	—	5	5	1
Zusammen 1885/86	5	191	36	155	155	31
Dagegen 1884/85	6	250	45	205	205	41
11. An Schiffbauereien, zum Imprägniren von Holz rc.						
I. Preußen.						
Prov. Hannover	2	([2] 73	—	63	73	15
II. Mecklenburg	4	157	41	116	41	11
III. Oldenburg	2	([3] 10	—	—	10	4
Zusammen 1885/86	8	([4] 240	41	179	124	30
Dagegen 1884/85	([5] 14	([5] 139	57	([5] 31	([5] 130	([5] 36
12. An Webereien, Tuchfabriken, Kunstwollfabriken, Wollwäschereien, Bleichereien, Färbereien und Druckereien.						
I. Preußen.						
1. Prov. Sachsen	12	956	200	756	956	191
2. „ Hannover	3	([6] 211	99	—	212	43
3. „ Westfalen	3	951	851	100	953	191
4. Rheinland	1	([7] 100	—	—	100	20
I. Preußen	19	([8] 2 218	1 150	856	2 221	445
II. Württemberg	2	145	—	145	—	—
III. Baden	1	1	1	—	—	—
IV. Thüringen	3	199	—	199	200	40
V. Anhalt	9	180	—	180	180	36
VI. Elsaß-Lothringen	3	297	297	—	99	40
Zusammen 1885/86	37	([8] 3 040	1 448	1 380	2 700	561
Dagegen 1884/85	48	6 288	4 498	1 225	6 134	1294

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden in den Direktivbezirken:	Zahl der Empfänger.	Abgabenfrei verabfolgtes Salz: im Ganzen. 100 kg	Darunter *): Siedesalz. 100 kg	Darunter *): Steinsalz. 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: von 100 kg	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben: im Betrage von Mark.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
13. Für Eiskeller- und Eisfabriken.						
I. Preußen.						
1. Prov. Brandenburg	1	100	—	100	100	20
2. „ Posen	1	13	13	—	13	3
3. „ Sachsen	238	3 254	22	3 232	3 254	651
4. „ Schlesw.-Holst.	8	192	90	102	192	38
5. „ Hannover	25	([9] 577	565	—	585	117
6. „ Westfalen	8	355	355	—	365	73
7. „ Hessen-Nassau	11	379	279	100	379	76
8. „ Rheinland	6	([10] 800	—	400	800	160
I. Preußen	298	([11] 5 670	1 324	3 934	5 688	1 138
II. Bayern	13	1 104	1 104	—	—	—
III. Württemberg	7	134	34	100	—	—
IV. Baden	6	202	202	—	—	—
V. Hessen	8	272	272	—	189	59
VI. Mecklenburg	3	20	20	—	20	3
VII. Thüringen	40	878	164	714	883	166
VIII. Braunschweig	3	310	110	200	310	62
IX. Anhalt	69	1 523	—	1 523	1 523	304
X. Elsaß-Lothringen	5	323	323	—	—	—
Zusammen 1885/86	452	([11] 10 436	3 553	6 471	8 613	1 732
Dagegen 1884/85	383	11 003	2 869	7 640	9 479	1 916
14. An Pferdebahnen.						
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen	1	755	755	—	755	149
2. „ Westpreußen	2	250	250	—	250	50
3. „ Brandenburg	2	400	100	300	400	80
4. „ Sachsen	1	([12] 11	—	—	11	2
5. „ Schlesw.-Holst.	2	48	48	—	48	9
6. „ Hannover	4	([13] 1 654	858	500	1 382	276
7. „ Rheinland	4	([14] 2 650	350	—	2 650	530
I. Preußen	16	([15] 5 768	2 361	800	5 496	1 096
II. Bayern	3	2 785	—	2 785	—	—
III. Sachsen	3	4 113	300	3 813	4 113	411
IV. Württemberg	5	1 611	—	1 611	—	—
V. Baden	2	175	175	—	—	—
VI. Thüringen	9	254	—	254	256	51
VII. Anhalt	6	1 475	—	1 475	1 475	295
VIII. Lübeck	1	200	200	—	200	40
Zusammen 1885/86	45	([15] 16 381	3 036	10 738	11 540	1 893
Dagegen 1884/85	35	9 100	930	7 504	5 689	1 131
15. Zu sonstigen Zwecken.						
I. Preußen.						
Für Aquarien in: Prov. Brandenburg	1	16	16	—	16	3
Zur Vertilgung des Graswuchses in:						
II. Thüringen	1	([16] 740	—	—	—	—
Zusammen 1885/86	2	([17] 756	16	—	16	3
Dagegen 1884/85	2	500	50	—	50	10

*) Außer den in den Spalten 4 und 5 aufgeführten Salzmengen waren unter der Gesammtsumme Spalte 3 noch enthalten: [1]) 500 (100 kg) Salzabfälle. — [2]) 10 (100 kg) dergl. — [3]) Seesalz. — [4]) 10 (100 kg) Seesalz und 10 (100 kg) Salzabfälle. — [5]) Nachträglich berichtigt. — [6]) 112 (100 kg) Salzabfälle. — [7]) Salzabfälle. — [8]) 212 (100 kg) dergl. — [9]) 12 (100 kg) dergl. — [10]) 400 (100 kg) dergl. — [11]) 412 (100 kg) dergl. — [12]) Seesalz. — [13]) 296 (100 kg) Salzabfälle. — [14]) 2 300 (100 kg) dergl. — [15]) 11 (100 kg) Seesalz und 2 596 (100 kg) Salzabfälle. — [16]) Pfannenstein. — [17]) 740 (100 kg) Pfannenstein.

Noch: V. Uebersicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben nach Art. 5. A 2 u. 4 der Uebereinkunft v. 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. 100 kg	Steinsalz. 100 kg	Seesalz. 100 kg	Pfannenstein. 100 kg	Andere Salzabfälle. 100 kg	Viehsalz-Leckſteine. 100 kg	Zusammen. 100 kg	von 100 kg	im Betrage von ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
II. Zu landwirthschaftlichen Zwecken.										
1. Viehsalz.										
I. Preußen.										
1. Prov. Ostpreußen	13	9 208	—	—	—	—	—	9 208	9 208	921
2. „ Westpreußen	9	22 324	—	—	—	—	—	22 324	22 324	2 232
3. „ Posen	1 886	13 235	24 594	—	593	1 015	2 432	41 869	41 869	4 187
4. „ Schlesien	1	—	—	—	—	—	(1 74	(1 74	—	—
5. „ Sachsen	6 571	108 951	78 529	—	18 075	—	3 729	209 284	209 284	20 928
6. „ Schleswig-Holstein	2	2 330	—	—	—	—	—	2 330	2 330	233
7. „ Hannover	1 946	19 687	—	—	3 732	11 101	1 286	36 008	36 228	3 622
8. „ Westfalen	1 610	13 457	—	—	8	—	—	13 465	13 533	1 353
9. „ Hessen-Nassau	1 007	4 020	—	—	138	—	—	4 158	4 033	404
10. „ Rheinland	275	1 254	104	—	—	11 750	—	13 108	13 108	1 311
11. Hohenzollern	.	10 849	1 935	—	—	—	—	12 784	—	—
I. Preußen	.	205 515	105 162	—	22 546	23 866	7 523	364 612	351 917	35 191
II. Bayern	.	158 216	1 656	—	—	—	2 802	162 674	—	—
III. Sachsen	68	992	1 137	—	26	—	77	2 232	—	—
IV. Württemberg	.	94 712	58 437	—	—	—	—	153 149	—	—
V. Baden	.	(2 119 302	—	—	—	325	16	119 643	325	46
VI. Hessen	285	25 065	—	—	—	—	—	25 065	—	—
VII. Mecklenburg	141	905	126	—	—	—	—	1 031	1 031	116
VIII. Thüringen	.	88 594	24 319	—	2 260	—	685	115 858	116 464	12 651
IX. Braunschweig	.	2 572	—	—	616	—	—	3 188	1 801	180
X. Anhalt	.	—	11 015	—	—	—	—	11 015	11 015	1 102
XI. Elsaß-Lothringen	819	79 153	—	—	—	—	—	79 153	2 153	861
Zusammen 1885/86	.	775 026	201 852	—	25 448	24 191	11 103	1 037 620	484 706	50 147
Dagegen 1884/85	.	750 419	177 049	2	21 117	32 603	(3 11 537	(3 992 927	(3 508 250	(3 56 574
2. Düngesalz.										
I. Preußen.										
1. Prov. Pommern	3	—	430	—	—	—	—	430	430	83
2. „ Sachsen	46	—	—	—	—	160	—	160	121	12
3. „ Schleswig-Holstein	3	15	—	—	—	248	—	263	263	27
4. „ Hannover	145	174	—	—	—	666	—	840	845	85
5. „ Westfalen	1 392	1 710	—	—	653	1 892	—	4 255	3 975	398
6. „ Hessen-Nassau	207	—	—	—	—	853	—	853	—	—
I. Preußen	.	1 899	430	—	653	3 819	—	6 801	5 634	605
II. Bayern	.	—	2 566	—	5 910	16	—	8 492	—	—
III. Württemberg	.	822	4 905	—	—	2 427	—	8 154	—	—
IV. Baden	.	—	—	—	1 088	2 763	—	3 851	404	56
V. Thüringen	.	—	—	—	18	5 700	—	5 718	331	33
VI. Braunschweig	.	84	—	—	—	—	—	84	85	9
Zusammen 1885/86	.	2 805	7 901	—	7 669	14 725	—	33 100	6 454	(4 703
Dagegen 1884/85	.	2 818	6 188	4	8 046	13 887	—	30 943	5 635	574

1) Aus Beständen bereits im Vorjahre denaturirten Salzes; vergl. Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches für 1885 S. IX. 33 Anm. 1. — 2) Darunter 5 625 (100 kg) zum Zollsatz von 0,50 ℳ. für 100 kg verzollt. — 3) Nachträglich berichtigt. — 4) Außerdem sind 30 ℳ. Gebühr erhoben für die Kontrole der steuerfreien Verwendung von 800 (100 kg) Anhydrit.

Noch: V. Uebersicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben nach Art. 5. A 2 u. 4 der Uebereinkunft v. 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. 100 kg	Steinsalz. 100 kg	Seesalz. 100 kg	Pfannenstein. 100 kg	Andere Salzabfälle. 100 kg	Viehsalz-Leckteine. 100 kg	Zusammen. 100 kg	von 100 kg	im Betrage von *M.*
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiederholung.										
I. Zu gewerblichen Zwecken.										
1. An Salzhändler	37	1 380	64	229	—	630	—	2 303	1 461	290
2. An Soda- und Glaubersalzfabriken	66	243 745	1 891 376	—	1 100	—	—	2 136 221 Soole 1 975 530 hl	34 700	258
3. An chemische und Farbefabriken	133	87 764	109 451	—	—	500	—	197 715 Mutterl. 4 881 hl	137 905	27 639
4. An Seifenfabriken, Oelraffinerien rc.	1 543	13 863	50 078	—	—	1 027	—	64 968	53 089	10 251
5. An Glashütten und Glasfabriken	31	187	2 518	—	2 588	297	—	5 590	—	—
6. An Gerbereien und Lederfabriken	1 178	18 106	17 316	29	—	1 222	—	36 673	27 088	5 288
7. An Häutehändler	589	34 561	29 668	390	—	1 805	—	66 424	46 686	9 172
8. An Metallwaarenfabriken und Hütten	121	2 674	95 205	12	—	1 947	—	99 838	30 871	6 163
9. An Töpfereien, Thonwaarenfabriken rc.	217	5 319	5 079	—	—	500	—	10 898	10 184	2 156
10. An Papierfabriken	5	36	155	—	—	—	—	191	155	31
11. An Schiffbauereien rc.	8	41	179	10	—	10	—	240	124	30
12. An Webereien, Tuchfabriken rc.	37	1 448	1 380	—	—	212	—	3 040	2 700	561
13. Für Eiskeller und Eisfabriken	452	3 553	6 471	—	—	412	—	10 436	8 613	1 732
14. An Pferdebahnen	45	3 036	10 738	11	—	2 596	—	16 381	11 540	1 893
15. Zu sonstigen Zwecken	2	16	—	—	740	—	—	756	16	3
II. Zu landwirthschaftlichen Zwecken.										
1. Viehsalz	.	775 026	201 852	—	25 448	24 191	11 103	1 037 620	484 706	50 147
2. Düngesalz	.	2 805	7 901	—	7 669	14 725	—	33 100	6 454	703
Zusammen 1885/86	.	1 193 560	2 429 431	681	37 545	50 074	11 103	3 722 394 Soole 1 975 530 hl u. Mutterlauge 4 881 hl	856 287	116 317
Dagegen 1884/85	.	1 109 665	2 175 537	1 228	34 025	58 150	11 652	3 390 257 Soole 1 059 390 hl u. Mutterlauge 5 702 hl	854 579	120 843

Zur Denaturirung des abgabefrei verabfolgten Salzes wurden folgende Mittel benutzt:

I. Beim Gewerbesalz.

Zu 1. (Salzhändler [auf Vorrath]). 1/4 % Eisenoxyd oder Kienruß und 1/2 % Thran; — 3/4 % Mennige; — 1/4 % Petroleum; — 1 % Seifenpulver; — Ruß; — 4 % Eisenvitriol; — Terpentinöl.

Zu 2. (Soda- und Glaubersalzfabriken). 4—15 % kalzinirte Soda; — 3 % Schwefelsäure von 20 % B.; — 8 % Schwefelsäure von 22 % B.; — 1—5 % verdünnte Schwefelsäure; — Glaubersalz; — 2 % rauchende Salzsäure; — 12 % krystallisirte Soda; — 10 % doppeltkohlensaures Natron; — Salmiakgeist von 19—20 % Gradgehalt; — Petroleum; — 1 % Braunstein; — Anilinfarbenlauge; — 5 % kalzinirte Soda; — Wasser.

Zu 3. (Chemische- und Farbefabriken). 2—5 % verdünnte Schwefelsäure; — 3 % Fuchsinbrühe und 2 % Violettgrün; — 5 % Anilinmutterlauge; — 5 % Indigokarminmutterlauge; — 2 % Pulver, bereitet aus mit 5 % festem Abfallgrün vermischten gemahlenen Steinsalz; — 20 l Grünlösung auf 10 000 kg Salz; — 1 % Braunstein oder 20 % Abwasser von der Carminfabrikation; — 3 gr Jodgrün aufgelöst in 2,5 kg Wasser pr. 100 kg Salz; — 5 % Kupferchlorid; — Mennige; — 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Wermuthkrautpulver; — 2 % Steinkohlenmehl; — 1 % Ruß; — 2 % Holzkohlenmehl; — Salzsäure von 20 % B.; — 1/4 % Petroleum; — 1 % Braunstein; — 1 % Seifenpulver; — Knochenkohle; — Indigo; — 4 % Eisenvitriol; — 0,05 % Thieröl und 1/4 % Eisenoxyd; — 1/4 % Quecksilber-Sublimat; — 2 % Anilinfarbelösung; — 1 % trockene Anilinfarbe.

Zu 4. (Seifenfabrikation, Oelraffinerien). 1 % Seifenpulver oder Braunstein; — 1/4—1 % Petroleum, Kienöl oder Karbolsäure; — 5 % Kokesöl; — 4—5 % kalzinirte Soda; — 1/8 % Ultramarin.

Zu 5. (Glashütten und Glasfabriken). 1 % Braunstein; — 1/4 % Petroleum; — 7 % Glaubersalz; — 3/4 % Mennige; — 1 % Ruß; — 1/4 % ger. Karbolsäure.

Zu 6. (Gerbereien, Lederfabriken, Häute- u. 7. händler u. Pelzwerkfabrikanten). 1 % Seifenpulver oder Braunstein; — 1/4 % Eisenoxyd und 1/2 % Thran; — 1/4—1/2 % Kienruß und 1/2 % Thran; — 1/4—1 % Petroleum oder Kienöl; — 2 % rauchende Salzsäure; — 10—30 % Alaun; — 2 % Kohlen- oder Torfmehl; — 3/4 % Mennige; — 1/4 % Karbolsäure; — 1/4 % Eisenoxyd; — 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Wermuthkrautpulver; — 6 % Alaun und 1/8 % Kienöl; — Eisenvitriol.

Zu 8. (Zu Zwecken der Metallbearbeitung). 1/4 % Petroleum oder ger. Karbolsäure; — 1 % Seifenpulver, Braunstein oder Ruß; — 1/2 % Thran und 1/4 % Eisenoxyd; — 8 % Rückstände aus der Schwefelsäurefabrikation; — 3 % Schwefelkies; — 5 % Klauenmehl; — 3 % gebrannter Kalk; — 3/4 % Mennige; — Kupfererz; — 2 % Steinkohlenmehl; — 2 % Holzkohlenmehl; — 1/4—1 % Kienruß; — 5 % Eisenerzstaub bezw. 5 % schwefelsaures Bleioxyd; — 5 % Hüttenrauch.

Zu 9. (Steingut-, Ofenfabriken und Töpfereien). 1/4 % Petroleum; — Braunstein; — 3/4 % Mennige; — 1/4—1/2 % Kienruß; — 0,07 % stinkendes Thieröl; — 1/2 % Thran und 1/4 % Eisenoxyd; — 12 % Steinkohlenstaub; — 2 % Holzkohlenmehl; — Sand; — Braunkohle und Braunstein; — Seifenpulver; — Alaun; — 1 % Smalte; — 2 % Steinkohlenmehl; — 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Wermuthkrautpulver; — 5 % Zinn- und Bleiasche.

Zu 10. (Papierfabriken). 1/4 % Petroleum; — 1 % Braunstein.

Zu 11. (Schiffbauereien) 1/4 % Petroleum; — 1/2 % Thran und 1/4 % Kienruß; — 1 % Braunstein

Zu 12. (In der Textilindustrie). 1/4 % Petroleum; — Seifenpulver; — 1/4 % Kienöl, — 1/4 % Erdöl; — 1/2 % Thran und 1/4 % Eisenoxyd.

Zu 13. (Zur Eisbereitung und Konservirung). 1/4 % Petroleum; — 1 % Braunstein oder Seifenpulver; — 3/4 % Mennige; — 4 % Eisenvitriol; — Alaun; — 2 % Steinkohlenmehl; — 1/2 % Thran und 1/8 % Kienruß; — 1 % Seifenmehl; — 1/4—1/2 % Eisenoxyd, — 1/4 % Wermuthkrautpulver.

Zu 14. (Pferdebahnen [zum Eisschmelzen]). 1/4 % Petroleum oder Karbolsäure; — 1 % Ruß; — 3/4 % Mennige; — 1/4 % Eisenoxyd und 1/2 % Thran; — Eisenvitriol; — 1/2 % Kienruß; — Braunstein; — 2 % Kohlenstaub, — Kienöl; — 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Wermuthkrautpulver.

Zu 15. (Zu sonstigen Zwecken).
Für Aquarien: Verdünnung in Wasser.

II. Beim Vieh- und Düngesalz.

Zu 1. (Viehsalz). 1/4 bezw. 3/8 % Eisenoxyd und 1/4—1/2 % Wermuthkrautpulver. Bei Viehsalzlecksteinen: 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Holzkohlenmehl.

Zu 2. (Düngesalz). 2 % Kohlenstaub; — 1/2 % Thran und 3/8 % Kienruß; — 1 % Ruß; — Holzkohlenpulver mit Eisenoxyd; — 2 % feines Steinkohlenmehl bezw. Torfmehl; — 2 % Braunkohlenmehl; — 1/4 % Petroleum und 10 % Phosphat.

VI. Ueberſicht über die im Etatsjahre 1885/86 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten ſonſtigen Erleichterungen.

Art der Verwendung (Direktivbezirke).	Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes. 100 kg	Hiervon wurde Kontrolgebühr erhoben im Betrage von M.
1.	2.	3.
I. Zum Salzen von Fiſchen, Fleiſchwaaren, Butter und Käſe.		
1. Zur Pökelung von Fiſchen.		
I. Preußen: Prov. Weſtpreußen	8	2
" Pommern	124	27
" Schleswig-Holſtein	557	112
" Hannover	69	14
Im Etatsjahre 1885/86	758	155
Dagegen 1884/85	1 481	301
2. Zur Nachpökelung von Heringen.		
I. Preußen: Prov. Oſtpreußen	3 809	762
" Weſtpreußen	3 546	710
" Brandenburg	50	10
" Pommern	9 662	1 932
" Sachſen	504	101
" Schleswig-Holſtein	68	14
" Hannover	782	157
" Rheinland	2	0,4
I. Preußen	18 425	3 686,4
II. Sachſen	14	4
III. Mecklenburg	173	35
IV. Thüringen	40	8
V. Anhalt	45	9
VI. Lübeck	5	1
Im Etatsjahre 1885/86	18 702	3 743,4
Dagegen 1884/85	20 617	4 124
3. Zum Einſalzen von Ausfuhrartikeln unter ſtehender Kontrole.		
a. Fleiſch und Speck.		
I. Preußen: Prov. Schleswig-Holſtein	34	7
II. Mecklenburg	7	1
Im Etatsjahre 1885/86	41	8
Dagegen 1884/85	53	11
b. Gedärme.		
I. Preußen: Prov. Schlesw.-Holſtein 1885/86	117	24
Dagegen 1884/85	167	33

4. Zum Einſalzen von Ausfuhrartikeln nicht unter ſtehender Kontrole.

a. Fleiſch und Speck.	100 kg
I. Preußen:	
Prov. Schlesw.-Holſtein	2 483
" Hannover	128
I. Preußen	2 611
II. Oldenburg	4
Im Etatsjahre 1885/86	2 615
Dagegen 1884/85	2 632
b. Schinken und Wurſt.	
I. Preußen:	
Prov. Schlesw.-Holſtein	255
" Hannover	255
" Weſtfalen	17
I. Preußen	527
II. Thüringen	99
III. Oldenburg	447
IV. Lübeck	62
Im Etatsjahre 1885/86	1 135
Dagegen 1884/85	1 230

c. Butter.	100 kg
I. Preußen:	
Prov. Schlesw.-Holſtein	2 501
" Hannover	1
I. Preußen	2 502
II. Mecklenburg	90
III. Oldenburg	136
IV. Lübeck	135
Im Etatsjahre 1885/86	2 863
Dagegen 1884/85	2 618
d. Käſe.	
I. Preußen:	
Prov. Schlesw.-Holſtein	1
II. Lübeck	2
Im Etatsjahre 1885/86	3
Dagegen 1884/85	5
Ueberhaupt I. zum Einſalzen 1885/86	26 234
Dagegen 1884/85	28 803

Art der Verwendung (Direktivbezirke).	Salz auf private Rechnung. 100 kg	Soole. Hektoliter	Mutterlauge. Hektoliter	Badeſalz. Hektoliter * 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.
II. Für ſonſtige Zwecke.				
1. Zu Bädern für Heilzwecke.				
I. Preußen:				
Prov. Pommern	—	101 136	—	* 170
" Poſen	—	2 930	568	* 236
" Schleſien	—	17 393	47	* 82
" Sachſen	10	343 097	486	25
" Hannover	—	99 281	213	* 70
" Weſtfalen	—	([1] 351 543	1 465	* 1 918
" Heſſen-Naſſau	—	27 301	436	232
" Rheinland	—	—	1 321	—
Hohenzollern	—	147	—	—
I. Preußen	10	942 828	4 536	257 * 2 476
II. Bayern	—	([2] 19 487	908	—
III. Württemberg	—	41 283	—	—
IV. Baden	—	([3] 3 607	—	—
V. Heſſen	—	362 154	3 643	—
VI. Mecklenburg	—	29 032	—	52
VII. Thüringen	—	67 437	86	* 459
VIII. Braunſchweig	—	129	—	—
IX. Elſaß-Lothringen	—	62	63	—
Im Etatsjahre 1885/86	10	1 466 019	9 236	309 * 2 935
Dagegen 1884/85	—	1 542 988	9 698	418 * 2 914

2. Zu Deputaten (auf priv. Rechnung).	100 kg
I. Preußen:	
Prov. Poſen	23
" Sachſen	141
" Hannover	10
" Weſtfalen	44
" Heſſen-Naſſau	412
Hohenzollern	10
Im Etatsjahre 1885/86	640
Dagegen 1884/85	670

3. An Wohlthätigkeits-Anſtalten (auf priv. Rechnung).	100 kg
I. Preußen:	
Prov. Weſtpreußen	34
" Brandenburg	70
" Sachſen	16
" Hannover	21
Im Etatsjahre 1885/86	141
Dagegen 1884/85	151
4. Vernichtetes und unbrauchbar gewordenes Salz.	
I. Preußen:	
Prov. Hannover 1885/86	3 150
Dagegen 1884/85	3 155
5. An Muſeen (auf priv. Rechnung).	
I. Preußen:	
Prov. Sachſen 1885/86	10
Dagegen 1884/85	—
Ueberhaupt II. zu ſonſtigen Zwecken 1885/86	6 886
Dagegen 1884/85	6 890

[1]) Darunter 35 hl Soole zur Herſtellung von Trinkwaſſer. — [2]) Außerdem die von der Saline Kiſſingen zum Baden abgegebene natürliche Soole, deren Menge nicht ermittelt wurde. — [3]) Davon 894 hl im Gewichte von 472 (100 kg) zum Zollſatze von 0,80 M. für 100 kg verzollt.

VII. Uebersicht über die Einnahmen an Salzzoll und Salzsteuer, sowie über den Niederlageverkehr mit Salz im Jahre 1885/86.

Direktivbezirke.	Brutto-Einnahmen an: Salzzoll. M.	Brutto-Einnahmen an: Salzsteuer. M.	Zusammen. M.	Ausfuhrvergütung auf gemeinschaftliche Rechnung. M.	Netto-Einnahme (Sp. 4—5). M.	Hierunter (Sp. 6) sind Freischreibungen auf private Rechnung. M.	Niederlageverkehr. Oeffentliche Niederlagen. Zahl.	Oeffentliche Niederlagen. Abgang. 100 kg	Privatläger. Zahl.	Privatläger. Abgang. 100 kg	Gesammt-Abgang. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
Prov. Ostpreußen	1 485 468	192 678	1 678 146	—	1 678 146	—	5	58 735	19	61 007	119 742
„ Westpreußen	990 814	387 419	1 378 233	—	1 378 233	405	4	144 757	7	10 461	155 218
„ Brandenburg	190	1 232 765	1 232 955	—	1 232 955	840	—	—	3	6 116	6 116
„ Pommern	30 995	1 196 716	1 227 711	—	1 227 711	—	1	53 213	38	40 975	94 188
„ Posen	17 211	2 019 922	2 037 133	—	2 037 133	280	—	—	—	—	—
„ Schlesien	8 998	2 026 472	2 035 470	—	2 035 470	—	—	—	—	—	—
„ Sachsen	80	4 615 059	4 615 139	—	4 615 139	1 878	1	382	—	—	382
„ Schleswig-Holstein	137 330	339 471	476 801	55 024	421 777	—	2	24	16	21 289	21 313
„ Hannover	7 375	4 769 393	4 776 768	3 454	4 773 314	371	—	—	2	879	879
„ Westfalen	83	2 930 426	2 930 509	178	2 930 331	533	—	—	—	—	—
„ Hessen-Nassau	441	1 036 384	1 036 825	—	1 036 825	4 942	—	—	1	7 058	7 058
„ Rheinland	10 824	2 971 617	2 982 441	—	2 982 441	—	—	—	11	30 006	30 006
Hohenzollern	—	(1 98 124	(1 98 124	—	(1 98 124	117	—	—	—	—	—
Summe I. Preußen	2 689 809	23 811 446	26 501 255	58 656	26 442 599	9 366	13	257 111	97	177 791	434 902
II. Bayern	244	4 608 117	4 608 361	—	4 608 361	—	1	3 284	2	10 775	14 059
III. Sachsen	7 892	1 360 050	1 367 942	—	1 367 942	—	1	28	1	97	125
IV. Württemberg	10	1 329 610	1 329 620	—	1 329 620	—	—	—	1	20	20
V. Baden	65 537	1 371 180	1 436 717	—	1 436 717	—	—	—	—	—	—
VI. Hessen	195	1 012 710	1 012 905	—	1 012 905	—	—	—	2	7 607	7 607
VII. Mecklenburg	290	391 209	391 499	950	390 549	—	—	—	3	3 152	3 152
VIII. Thüringen	147	2 609 359	2 609 506	1 040	2 608 466	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	(2 2 042	150 273	(2 152 315	6 170	(2 146 145	—	1	100	—	—	100
X. Braunschweig	1 783	600 750	602 533	—	602 533	—	3	130	—	—	130
XI. Anhalt	—	4 143	4 143	—	4 143	—	1	27	—	—	27
XII. Lübeck	1 124	111 420	112 544	2 083	110 461	—	1	268	—	—	268
XIII. Elsaß-Lothringen	2 029	1 854 132	1 856 161	—	1 856 161	—	—	—	2	1 830	1 830
XIV. Luxemburg	5 385	202 513	207 898	—	207 898	—	—	—	—	—	—
Zusammen deutsches Zollgebiet 1885/86	2 776 487	39 416 912	42 193 399	68 899	42 124 500	9 366	21	260 948	108	201 272	462 220
Dagegen 1884/85	3 025 996	39 318 489	42 344 485	68 106	42 276 379	9 818	28	390 506	113	243 881	634 387

[1]) Darunter 91 M. im Prozeßwege erhoben. — [2]) Darunter 80 M. Defekt aus dem Vorjahr.

VIII. Uebersicht über die im Jahre 1885/86 ertheilten Salzabgabe-Kredite.

Direktivbezirke.	Zahl der Kreditnehmer.	Höhe des gewährten Kredits. M.	Auf den bewilligten Kredit sind zur Anschreibung gekommen: Im II. Quartal 1885. M.	Im III. Quartal 1885. M.	Im IV. Quartal 1885. M.	Im I. Quartal 1886. M.	Zusammen. M.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Preußen.							
Prov. Ostpreußen	91	665 315	291 036	334 616	454 940	333 930	1 414 522
„ Westpreußen	91	460 067	215 625	263 592	344 290	256 177	1 079 684
„ Brandenburg	47	373 543	251 474	296 148	341 616	285 678	1 174 916
„ Pommern	39	660 350	247 132	308 663	420 482	228 779	1 205 056

Noch: VIII. Uebersicht über die im Jahre 1885/86 ertheilten Salzabgabe-Kredite.

Direktivbezirke.	Zahl der Kreditnehmer.	Höhe des gewährten Kredits. ℳ.	Auf den bewilligten Kredit sind zur Anschreibung gekommen: Im II. Quartal 1885. ℳ.	Im III. Quartal 1885. ℳ.	Im IV. Quartal 1885. ℳ.	Im I. Quartal 1886. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Noch: I. Preußen.							
Prov. Posen	50	785 720	421 217	452 960	574 482	459 221	1 907 900
„ Schlesien	58	793 410	398 413	464 938	553 365	443 547	1 860 263
„ Sachsen	44	2 332 658	793 019	1 082 818	1 365 445	1 098 272	4 339 554
„ Schleswig-Holstein	22	219 725	78 384	92 607	132 009	71 334	374 334
„ Hannover	20	1 688 950	782 167	1 107 706	1 434 950	1 053 842	4 378 665
„ Westfalen	19	(¹ 1 211 700	451 049	652 740	1 040 251	690 099	2 834 139
„ Hessen-Nassau	23	369 050	174 269	200 807	248 899	189 194	813 169
„ Rheinland	64	1 313 254	608 859	709 768	879 048	640 523	2 838 198
Hohenzollern	17	45 172	14 568	16 260	18 858	17 034	66 720
I. Preußen	585	10 918 909	4 727 212	5 983 643	7 808 635	5 767 630	24 287 120
II. Bayern	58	671 685	293 116	332 895	417 626	310 002	1 353 639
III. Sachsen	36	493 025	313 224	354 636	357 786	326 868	1 352 514
IV. Württemberg	6	(² .	287 316	335 660	387 769	318 829	1 329 574
V. Baden	4	(³ 15 429	285 914	345 547	400 898	338 161	1 370 520
VI. Hessen	15	503 631	204 198	245 385	299 513	224 016	973 112
VII. Mecklenburg	29	142 358	47 220	52 065	79 656	61 950	240 891
VIII. Thüringen	15	(⁴ 567 592	439 930	596 563	699 945	604 777	2 341 215
IX. Oldenburg	10	139 797	22 446	37 629	41 733	32 643	134 451
X. Braunschweig	5	(⁵ 27 200	99 450	149 820	200 383	147 332	597 015
XI. Anhalt	3	79 200	150	180	396	465	1 191
XII. Lübeck	7	58 500	25 875	24 795	35 052	24 084	109 806
XIII. Elsaß-Lothringen	50	867 800	285 621	354 190	436 045	385 840	1 461 696
XIV. Luxemburg	19	97 380	36 056	41 811	57 232	48 999	184 098
Summe 1885/86	842	14 582 506	7 067 758	8 854 819	11 222 669	8 591 596	35 736 842
Im Jahre 1884/85	849	14 702 237	7 161 378	8 659 593	11 320 619	8 491 427	35 633 017

¹) Dazu bei 3 Salinen unbestimmter Kredit. — ²) Staatssalinen mit unbegrenztem Kredit. — ³) Dazu bei 2 Salinen unbegrenzter Kredit. — ⁴) Dazu 1 Saline mit unbestimmtem Kredit. — ⁵) Dazu 1 Saline mit unbegrenztem Kredit.

B. Zusammenstellung der Hauptergebnisse aus den 10 Jahren 1876–1885/86.

Tabelle a. Salzproduktionsstätten im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	1. Bergwerke. Preußen: Posen.	Sachsen.	Hohenzollern.	Bayern.	Württemberg.	Thüringen.	Anhalt.	Zusammen.	Darunter Staatswerke.	2. Salinen. Preußen: Posen.	Sachsen.	Hannover.	Westfalen.	Hessen-Nassau.	Rheinland.	Bayern.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringen.	Braunschweig.	Anhalt.	Elsaß-Lothringen.	Zusammen.	Darunter Staatswerke.	3. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Ueberhaupt Salzproduktionsstätten.
1876	–	3	1	1	2	1	1	9	7	1	9	11	9	2	1	6	4	2	3	1	7	2	—	6	64	21	8	81
1877/78	—	2	1	1	2	1	1	8	7	1	6	11	9	2	1	6	4	2	3	1	7	2	1	6	62	21	7	77
1878/79	1	2	1	1	2	1	1	9	7	1	6	11	9	2	1	6	4	2	3	1	7	2	—	6	61	21	8	78
1879/80	1	2	1	1	2	1	1	9	7	1	6	11	9	2	1	6	4	2	3	1	6	2	—	6	60	21	10	79
1880/81	1	2	1	1	2	1	1	9	7	1	6	11	9	2	1	6	4	2	3	1	6	2	—	7	61	21	10	80
1881/82	1	2	1	1	2	1	1	9	7	1	6	11	9	2	1	6	4	3	3	1	6	2	—	7	62	21	10	81
1882/83	1	3	1	1	2	1	1	10	7	1	6	11	9	2	1	6	4	3	3	1	6	2	—	7	62	21	7	79
1883/84	1	3	1	1	2	1	1	10	7	1	6	12	9	2	1	6	4	3	3	1	6	2	—	7	63	21	8	81
1884/85	1	3	1	1	3	1	1	11	7	1	6	12	9	2	1	6	4	3	3	1	6	2	—	8	64	21	11	86
1885/86	1	3	1	1	3	1	1	11	7	1	7	12	9	2	1	6	4	[illegible]	3	1	6	2	—	8	64	21	10	85

Tabelle b. Salzproduktion im deutschen Zollgebiet (nach Direktivbezirken).

Direktivbezirke der Produktionsorte.	Es wurden gewonnen im Jahre										Durchschnittsproduktion der letzten 10 Jahre	
	1876 Tonnen	1877/78 Tonnen	1878/79 Tonnen	1879/80 Tonnen	1880/81 Tonnen	1881/82 Tonnen	1882/83 Tonnen	1883/84 Tonnen	1884/85 Tonnen	1885/86 Tonnen	überhaupt Tonnen	in % der Gesammtproduktion
1. Krystallsalz.												
I. Preußen.												
Prov. Sachsen	4 077	30 689	57 435	55 802	55 287	62 638	59 188	66 205	60 126	69 468	52 091	99,8
II. Württemberg	16	7	10	9	10	13	18	17	18	18	14	0,0
III. Anhalt	198	143	85	96	140	35	30	28	66	61	88	0,2
Deutsches Zollgebiet	4 291	30 839	57 530	55 907	55 437	62 686	59 236	66 250	60 210	69 547	52 193	100
2. Anderes Steinsalz.												
I. Preußen.												
Prov. Posen	—	—	2 519	26 946	43 916	49 792	55 154	43 334	32 153	24 948	27 876	13,3
„ Sachsen	40 540	39 690	32 617	41 358	42 545	60 302	71 719	75 316	75 269	81 706	56 106	26,7
Hohenzollern	899	782	765	921	924	868	809	808	877	725	838	0,4
Zusammen I. Preußen	41 439	40 472	35 901	69 225	87 385	110 962	127 682	119 458	108 299	107 379	84 820	40,4
II. Bayern	2 690	2 709	591	638	798	858	955	901	976	895	1 201	0,6
III. Württemberg	55 829	51 409	61 838	68 023	76 198	76 281	87 425	83 641	83 917	102 726	74 678	35,6
IV. Thüringen	25 331	18 513	19 558	21 018	21 968	23 467	27 818	22 759	25 419	22 892	22 825	10,9
V. Anhalt	26 236	17 108	12 446	9 857	17 430	19 080	13 554	30 758	53 694	61 259	26 142	12,5
Deutsches Zollgebiet	151 025	130 211	130 329	168 761	203 779	230 648	257 434	257 517	272 305	294 651	209 666	100
Ab wiederversottenes Salz	4 089	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mithin Produktion	146 936	130 211	130 329	168 761	203 779	230 648	257 434	257 517	272 305	294 651		
3. Siedesalz.												
I. Preußen.												
Prov. Pommern	66	154	125	107	92	94	76	82	93	120	101	0,0
„ Posen	15 587	18 330	14 020	17 475	20 533	21 490	20 260	20 534	16 000	13 735	17 796	4,0
„ Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	2	0,0
„ Sachsen	110 554	106 168	101 328	110 565	111 747	118 063	109 000	112 917	103 134	106 565	109 004	24,2
„ Hannover	70 260	72 306	69 882	72 913	77 200	81 989	82 969	85 138	91 352	95 395	79 950	17,8
„ Westfalen	20 893	23 525	23 529	24 344	25 506	25 801	27 827	30 725	32 218	29 957	26 433	5,9
„ Hessen-Nassau	2 157	2 257	1 800	2 207	2 679	2 776	2 805	2 985	2 836	2 964	2 547	0,6
„ Rheinland	6 488	891	6 218	5 152	7 552	7 904	8 928	8 883	8 043	6 984	6 704	1,5
Hohenzollern	1 435	1 666	1 745	1 653	1 810	1 834	1 856	2 030	1 969	2 014	1 801	0,4
Zusammen I. Preußen	227 540	225 297	218 647	234 416	247 119	259 951	253 721	263 316	255 645	257 734	244 338	54,4
II. Bayern	45 609	45 104	43 971	43 891	45 110	44 193	45 007	45 674	43 380	42 631	44 457	9,9
III. Württemberg	26 101	25 533	28 050	28 848	29 072	28 334	28 141	28 163	26 566	26 206	27 501	6,1
IV. Baden	26 420	29 934	27 309	27 132	28 501	30 942	30 705	32 743	30 907	28 624	29 322	6,5
V. Hessen	13 276	13 214	14 443	15 003	15 403	15 521	15 579	15 911	15 933	15 502	14 979	3,3
VI. Mecklenburg	1 256	1 372	1 660	1 605	1 367	1 681	1 514	1 447	1 419	1 860	1 468	0,3
VII. Thüringen	31 389	31 773	31 084	34 648	37 362	37 590	37 333	39 135	37 212	38 112	35 564	7,9
VIII. Braunschweig	5 201	5 611	5 742	6 636	7 160	7 191	7 118	7 220	6 897	6 019	6 480	1,5
IX. Anhalt	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,0
X. Elsaß-Lothringen	38 762	38 003	39 371	42 025	42 838	47 735	46 156	45 204	53 863	61 705	45 566	10,1
Zusammen deutsches Zollgebiet	415 554	415 894	410 277	434 204	453 932	473 138	465 274	478 812	471 822	477 893	449 680	100
Ab wiederversottenes Salz	13 781	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mithin Produktion	401 773	415 894	410 277	434 204	453 932	473 138	465 274	478 812	471 822	477 893		

Tabelle c. Absatz der deutschen Salzwerke.

Salzgattung.	Auf den Werken versteuerte.	Steuerfrei abgelassenes Salz			Mit Begleitschein versendetes Salz.			Gesammtmenge des abgesetzten Salzes. Sp 2+5+8.	Dagegen produzirt.
		Denaturirt.	Undenaturirt.	Zusammen.	Nach dem deutschen Zollgebiete.	Nach dem Zoll-Auslande.	Zusammen.		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Krystallsalz	1 009	2 458	—	2 458	37 071	28 841	65 912	69 379	69 547
Anderes Steinsalz	1 572	35 282	17 881	53 163	175 611	57 545	233 156	287 891	294 651
Siedesalz	185 479	85 967	5 989	91 956	165 808	25 249	191 057	468 492	477 893
Viehsalz-Lecksteine	—	64	76	140	—	—	—	140	141
Pfannensteine	0,0	831	3 142	3 973	380	14	394	4 367	4 769
Andere Salzabfälle	—	2 503	669	3 172	365	3 879	4 244	7 416	7 300
Soole	1	—	—	—	41	0,0	41	42	42
Zusammen 1885/86	188 061	127 105	27 757	154 862	379 276	115 528	494 804	837 727	854 343
Dagegen 1884/85	184 662	117 536	13 415	130 951	370 912	113 320	484 232	799 845	815 664
1883/84	186 036	120 331	13 598	133 929	337 842	137 408	475 250	795 215	815 009
1882/83	184 701	118 008	11 023	129 031	316 091	151 300	467 391	781 123	794 293
1881/82	178 497	113 655	11 558	125 213	307 615	144 290	451 905	755 615	785 449
1880/81	178 296	106 850	10 484	117 334	299 656	123 201	422 857	718 487	731 543
1879/80	168 305	104 571	9 228	113 799	276 854	105 412	382 266	664 370	667 886
1878/79	169 922	99 577	9 318	108 895	243 723	98 546	342 269	621 086	607 020
1877/78	169 488	96 437	11 822	108 259	232 250	79 181	311 431	589 178	589 737
1876	159 474	102 724	8 021	110 745	216 694	80 751	297 445	567 664	562 682

Tabelle d. In den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets getretenes inländisches Salz.

	1876	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Zu Speisezwecken wurden abgelassen	283 616	299 421	300 707	305 757	311 167	313 357	321 110	323 583	327 995	329 156
Zu anderen als Speisezwecken wurden steuerfrei verabfolgt	187 187	190 990	203 689	241 831	266 478	285 022	285 211	308 610	333 788	367 939
Zusammen sind an inländischem Salze in den freien Verkehr des Zollgebiets getreten	470 803	490 411	504 396	547 588	577 645	598 379	606 321	632 193	661 783	697 095

Tabelle e. Ausfuhr von Salz aus dem deutschen Zollgebiet.

Nach:	1876	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
den deutschen Zollausschlüssen	21 780	26 829	31 650	31 137	37 650	25 855	40 891	51 713	53 354	55 630
Dänemark	4 044	3 772	3 584	3 203	3 106	4 373	3 774	4 318	4 488	2 800
Schweden und Norwegen	4 481	7 123	5 450	5 891	4 539	10 354	6 790	7 083	6 225	5 532
Rußland	32 239	30 484	38 768	33 146	52 463	56 045	59 982	43 802	([1] 23 229	([1] 12 477
Oesterreich	14 183	12 886	14 711	55 333	17 380	19 660	18 630	21 450	22 124	20 293
der Schweiz	2 441	2 615	2 706	1 138	1 086	1 592	1 451	2 062	1 841	1 661
Frankreich	105	111	2	2	82	112	50	248	85	—
Belgien	356	11	85	—	217	5 139	1 268	1 571	1 647	1 578
den Niederlanden	5 193	4 448	5 734	5 007	4 122	822	7 684	6 785	6 619	12 187
Großbritannien	295	1 210	—	1	633	16 140	6 282	3 824	2 537	3 617
Türkei, Serbien	—	500	801	750	1 048	3 790	1 480	450	—	—
Afrika	1 587	1 546	1 003	—	785	1 369	1 233	592	100	—
Amerika	731	—	—	—	—	—	93	300	0,0	19
Zusammen nach außerdeutschen Ländern	65 655	64 706	72 839	109 471	85 461	118 896	108 717	92 485	68 895	60 164
Gesammtausfuhr	87 435	91 535	104 489	140 608	123 111	144 751	149 608	144 198	122 249	115 794

[1]) Vergl. Anmerkung oben Seite IX. 25.

Tabelle f. Einfuhr von ausländischem Salz in das deutsche Zollgebiet.

Aus	1876 Tonnen	1877/78 Tonnen	1878/79 Tonnen	1879/80 Tonnen	1880/81 Tonnen	1881/82 Tonnen	1882/83 Tonnen	1883/84 Tonnen	1884/85 Tonnen	1885/86 Tonnen
Dänemark	34	59	23	30	88	24	3	9	69	236
Schweden und Norwegen	9	8	8	1	1	—	2	—	—	—
Rußland	—	19	—	—	—	2	4	2	2	2
Oesterreich	30	—	1	—	1	1	2	1	1	1
der Schweiz	2 680	2 758	3 599	1 720	712	1 104	988	895	1 187	1 089
Frankreich	22 521	9 702	7 150	6 242	4 604	3 778	3 683	3 126	1 685	470
Belgien	159	674	299	179	274	126	119	108	153	59
den Niederlanden	370	363	727	123	87	83	85	85	60	63
Großbritannien	27 646	28 177	28 139	28 883	30 350	29 152	29 510	30 686	27 176	25 132
Spanien	179	171	338	133	107	151	112	98	80	305
Portugal	1 057	1 076	1 257	1 069	1 056	1 365	1 053	1 506	1 865	1 380
Italien	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika	17	37	13	78	29	53	81	59	47	58
übrigen und nicht ermittelten Ländern	295	411	485	326	293	285	160	214	133	167
Gesammteinfuhr	55 051	43 455	42 039	38 779	37 602	36 074	35 802	36 789	32 478	28 962

Tabelle g. Abgabenfreie Verwendung von Salz (inländischem und ausländischem) im deutschen Zollgebiet.*)

Salzverwendung.	1876 Tonnen	1877/78 Tonnen	1878/79 Tonnen	1879/80 Tonnen	1880/81 Tonnen	1881/82 Tonnen	1882/83 Tonnen	1883/84 Tonnen	1884/85 Tonnen	1885/86 Tonnen
1. Zur Viehfütterung	88 410	87 375	90 762	95 711	95 777	98 337	97 880	100 730	99 304	103 762
2. Zur Düngung	5 063	5 307	2 961	3 093	2 801	4 143	3 066	3 538	3 094	3 310
3. In Soda- und Glaubersalzfabriken	83 586	80 667	80 191	104 571	122 863	130 460	148 410	169 271	192 148	213 622
4. In chemischen und Farbefabriken	5 303	7 603	10 438	9 497	11 737	13 980	14 562	16 832	17 562	19 771
5. Zur Seifen- und Kerzenfabrikation	4 814	5 573	5 244	5 175	5 584	5 953	5 884	5 960	6 578	6 497
6. In der Lederindustrie	4 198	5 088	5 169	5 898	7 634	8 828	8 751	9 252	9 820	10 310
7. In der Metallwaarenindustrie	410	2 280	3 213	3 256	4 989	9 428	7 818	5 133	5 732	9 984
8. In der Glas- und Thonwaarenindustrie	2 790	2 400	2 531	2 255	2 425	2 442	2 296	2 251	1 895	1 649
9. Sonstige Verwendungen in der Technik	1 210	1 327	1 563	18 324	22 308	18 996	1 589	1 932	2 893	3 334
Zusammen	195 784	197 620	211 067	247 780	276 118	292 567	290 256	314 949	339 026	372 239

*) Zufolge Artikel 5 A 2 und 4 der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (vergl. Uebersicht V. u. Einleitung).

Tabelle h. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet.

In den Kalender- bezw. Etatsjahren	Verbrauch an Speisesalz				Verbrauch an anderem Salz		Gesammtverbrauch	
	einheimischem Tonnen	fremdem Tonnen	zusammen Tonnen	auf den Kopf der Bevölkerung kg	überhaupt Tonnen	auf den Kopf der Bevölkerung kg	überhaupt Tonnen	auf den Kopf der Bevölkerung kg
1876	283 616	47 098	330 714	7,8	195 784	4,3	526 498	12,3
1877/78	299 421	37 008	336 429	7,8	197 620	4,6	534 049	12,4
1878/79	300 707	35 122	335 829	7,7	211 067	4,8	546 896	12,5
1879/80	305 757	33 605	339 362	7,6	247 780	5,6	587 142	13,2
1880/81	311 167	32 222	343 389	7,7	276 118	6,2	619 507	13,8
1881/82	313 357	30 361	343 718	7,6	292 567	6,8	636 285	14,1
1882/83	321 110	30 534	351 644	7,8	290 256	6,4	641 900	14,3
1883/84	323 583	30 233	353 816	7,8	314 949	6,9	668 765	14,7
1884/85	327 995	26 901	354 896	7,8	339 026	7,4	693 922	15,2
1885/86	329 156	24 350	353 506	7,7	372 239	8,0	725 745	15,7
Im Durchschnitt der 10 Jahre	311 587	32 743	344 330	7,7	273 741	6,1	618 071	13,6

Die Entweichungen von Seeleuten der deutschen Handelsmarine im Jahre 1885.

Seit dem Jahre 1880 werden von den deutschen Seemannsämtern im In- und Auslande alljährlich über die Entweichungen von Seeleuten der deutschen Handelsmarine Verzeichnisse aufgestellt, welche alle während des betreffenden Kalenderjahres von den Schiffsführern auf Grund des § 22 der Seemannsordnung vom 27. Dezember 1872 den Seemannsämtern angezeigten Entweichungen aufzuführen haben. Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden diejenigen Fälle, welche etwa von anderen Seemannsämtern mitgetheilt werden, nur von den die Mittheilung machenden Aemtern berücksichtigt. Diese Verzeichnisse haben neben der Zeit der Entweichung den Vor- und Zunamen, den Heimathstaat, das Alter und Militärverhältniß, die dienstliche Stellung und die Durchschnittsheuer des Entwichenen zu enthalten, ferner den Namen und das Unterscheidungssignal des Schiffes, sowie den Hafen oder die Liegestelle, von wo aus die Entweichung stattgefunden hat; außerdem ist darin schließlich noch anzugeben, ob der Schiffsmann mit Heuer, d. h. unter Aneignung eines noch nicht verdienten Vorschusses, entwichen ist oder nicht. Auf Grund dieser Verzeichnisse sind die nachfolgenden Zusammenstellungen[1]) gefertigt, welche enthalten: unter 1. eine Nachweisung der Entweichungen nach den einzelnen Häfen, in welchen sie stattfanden; unter 2. eine Darstellung der Entweichungen nach den Monaten und der Entwichenen nach der dienstlichen Stellung, wobei die Häfen, in welchen die Entweichungen stattfanden, länderweise zusammengefaßt sind; endlich unter 3. eine Nachweisung über Alter, Heimath, Militärverhältniß und Heuern der Entwichenen, welche dabei nach ihrer dienstlichen Stellung auseinander gehalten sind.

Aehnliche Zusammenstellungen sind schon vor dem Jahre 1880, und zwar für das 2. Halbjahr 1874 und die Jahre 1875 bis 1879, gefertigt und veröffentlicht worden[2]), doch lagen denselben Verzeichnisse zu Grunde, welche nur von einer geringen Anzahl von Aufnahmebehörden und zwar von 39 deutschen Seemannsämtern im Auslande (Konsulaten), aufgestellt waren, wogegen seit dem Jahre 1880 sämmtliche deutsche Seemannsämter im In- und Auslande die entsprechenden Listen zu führen und einzusenden haben. Demnach sind die Erhebungen erst vom Jahre 1880 an vollständig, und die früheren Ergebnisse nur in beschränktem Maße mit den späteren vergleichbar.

Im Laufe des Jahres 1885 sind im Ganzen 2 861 Entweichungen von Seeleuten der deutschen Handelsmarine zur Anzeige gekommen, von denen 130[3]) noch in das Vorjahr fallen. Dagegen hatte die Zahl der zur Anzeige gebrachten Entweichungen betragen

im Jahre 1884	4 109
1883	4 540
1882	4 400
1881	4 082
1880	3 602

Hiernach ist die Zahl der angezeigten Entweichungsfälle 1880 bis 1883 von Jahr zu Jahr wesentlich gestiegen, nämlich von 1880 auf 1881 um 11,47 %, von 1881 auf 1882 um 7,79 %, von 1882 auf 1883 um 3,18 % und von 1880 auf 1883 überhaupt um 23,98 %. Im folgenden Jahre ging die Zahl zwar zurück (gegen 1883 um 9,49 %), blieb aber immer noch größer als in den Jahren 1880 und 1881. Dagegen weist das Jahr 1885 im Vergleich zu sämmtlichen 5 Vorjahren einen ganz beträchtlichen Rückgang der Entweichungen auf (gegen 1884 um 30,37 %, gegen 1883 sogar um 36,90 % und gegen den Durchschnitt der Jahre 1880 bis 1884 um 31,21 %). Wenn auch die Gesammtbesatzung der deutschen Kauffahrteiflotte namentlich in Folge der Verringerung des Bestandes an Segelschiffen im letzten Jahre etwas zurückgegangen ist (dieselbe ist für den 1. Januar 1885 zu 39911 und den 1. Januar 1886 nur zu 38931 Mann nachgewiesen), so zeigt sich doch auch im Vergleich zu dieser eine beträchtliche Abnahme der Desertionsfälle, indem auf 1000 Mann Besatzung für das Jahr 1880 91, 1881 103, 1882 113, 1883 116 und 1884 104, dagegen für 1885 nur 72 zur Anzeige gebrachte Entweichungen sich ergeben. Da auch in der Zahl und dem Umfange der Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1885 eine wesentliche Veränderung nicht stattgefunden hat, also die Gelegenheit zum Entweichen sich nicht erheblich anders gestaltet haben wird, so muß der Rückgang in der Zahl der Entweichungen im Allgemeinen auf eine geringere Neigung bezw. Verlockung hierzu zurückgeführt werden. Ob dieser veränderte Zustand von Dauer ist, werden erst die entsprechenden Ergebnisse der folgenden Jahre zeigen.

Der Jahreszeit nach kommen von den für das Jahr 1885 verzeichneten Entweichungen, soweit entsprechende Angaben vorliegen, auf die Monate März bis Oktober durchschnittlich je 257, November bis Februar dagegen durchschnittlich nur 164, und die geringste Zahl mit 128 auf den Monat Dezember. In ähnlicher Weise haben auch in den Vorjahren die Sommermonate vor den Wintermonaten durch eine größere Zahl von Entweichungsfällen sich ausgezeichnet, ohne Zweifel deshalb, weil der Schiffsverkehr der deutschen Handelsflotte in den erstgedachten Monaten stärker ist als in den letzteren, in welchen ein nicht unbeträchtlicher Theil derselben wegen schwieriger Schiffahrt, höheren Risikos u. s. w. ganz still liegt.

Nach der dienstlichen Stellung, dem Alter, der Nationalität und dem Militärverhältniß (der Entwichenen deutscher Nationalität) unterscheiden sich die Deserteure folgendermaßen für die Jahre 1880 bis 1885:

---

[1]) Die entsprechenden Veröffentlichungen für 1880 bis 1884 vergl. Statistik des Deutschen Reichs Band LIII Seite I. 23 fg., Band LIX S. II. 1 fg. und S. XII. 57 fg., Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1884. S. IX. 23 fg., 1885. S. X. 60 fg.

[2]) Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Band XXX Märzheft S. 1 fg. und Dezemberheft S. 29* fg., Band XLIII S. III. 1 fg. und S. IX. 46 fg.

[3]) Diese 130 Entweichungen vertheilen sich auf: Hamburg 1, Riga 1, Conway 1, London 2, Newcastle o. T. 3, Sunderland 2, Glasgow 1, Vlissingen 2, Dünkirchen 2, Amoy 1, Brunswick 6, New-York 71, Philadelphia 5, Wilmington N. C. 11, Altata 1, Rio Grande do Sul 1, Buenos Aires 10, Guayaquil 2, Wellington N. S. 1.

Dienstliche Stellung der Entwichenen:	Zahl der Entwichenen 1880	1881	1882	1883	1884	1885
Steuerleute und Bootsleute	36	44	([1] 53	([2] 33	25	([3] 18
Schiffshandwerker 2c. . . .	316	330	347	334	290	206
Matrosen u. Leichtmatrosen	2 165	2 356	2 602	2 599	2 340	1 675
Schiffsjungen	431	479	459	381	423	317
Maschinisten u. Assistenten 2c.	7	12	14	14	14	8
Heizer und Kohlenzieher 2c.	564	757	811	954	925	579
Lagermeister 2c.	59	62	54	51	49	39
Personen unbekannter Stellung	64	42	60	174	43	19
Von den Entwichenen waren:						
unter 15 Jahr alt	5	14	8	5	6	8
von 15 bis unter 20 Jahr alt	669	703	833	792	708	538
„ 20 „ „ 25 „ „	984	992	1 063	1 158	1 092	635
„ 25 „ „ 30 „ „	672	827	739	827	716	516
„ 30 „ „ 40 „ „	394	463	483	500	420	264
„ 40 „ „ 50 „ „	93	110	101	128	85	73
50 Jahr und darüber alt	10	7	26	12	13	7
unbekannten Alters	835	966	1 147	1 118	1069	820
Unter den Entwichenen befanden sich:						
Deutsche	2207	2 623	2 800	2 880	2 645	1 788
Ausländer	1 315	1 330	1 517	1 586	1 424	1 019
Personen unbekannter Herkunft	140	129	83	74	40	54
In Bezug auf die angegebene Zahl der deutschen Angehörigen war die engere Heimath:						
unbekannt . . . . bei	391	505	1 624	1 640	1 350	922
Preußen . . . . „	1 289	1 518	910	907	982	652
Hamburg . . . . „	164	191	48	94	85	60
Bremen . . . . „	91	120	45	46	52	27
Oldenburg . . . . „	64	64	36	34	29	12
Mecklenburg . . . . . . „	55	69	48	44	29	35
das übrige Deutschland „	153	156	89	115	118	80
Unterschieden nach ihrer dienstlichen Stellung waren unter den Deserteuren deutscher Nationalität:						
Steuerleute und Bootsleute	26	34	([1] 38	([2] 21	18	([3] 10
Schiffshandwerker.	226	236	253	248	218	142
Matrosen u. Leichtmatrosen	1 001	1 181	1 317	1 322	1 149	796
Schiffsjungen	371	407	374	329	367	271
Maschinisten u. Assistenten 2c.	7	10	14	12	11	6
Heizer und Kohlenzieher 2c.	512	688	723	825	807	518
Lagermeister 2c.	57	59	53	49	46	38
Personen unbekannter Stellung	7	8	28	74	29	7
Bei diesen deutschen Deserteuren war das Militärverhältniß:						
unbekannt bei	380	488	555	631	555	404
noch nicht entschieden bei .	850	904	1 006	1 008	914	690
zur Reserve gehörten . . .	237	367	379	359	333	236
„ Land- oder Seewehr gehörten	144	127	130	109	97	79
„ Ersatzreserve gehörten	250	320	302	283	284	170
militärfrei waren	346	417	428	490	462	209

[1]) Darunter 2 Offiziere und 1 Arzt. — [2]) Darunter 1 Kapitän, 1 Offizier und 1 Arzt. — [3]) Darunter 1 Arzt.

Da bei der Aufnahme des Bestandes der deutschen Kauffahrteischiffe, welche am 1. Januar jedes Jahres stattfindet, die Schiffsbesatzung lediglich ihrer Gesammtzahl nach, also ohne Unterscheidung nach dienstlicher Stellung, Alter, Nationalität und Militärverhältniß der betreffenden Seeleute, aufgenommen wird, so läßt sich leider nicht feststellen, wie in diesen Beziehungen die Zahl der Entwichenen zur Gesammtzahl der Seeleute sich verhält, und deshalb auch nicht annähernd ermitteln, in welchem Umfange diese Momente auf die Entweichungen von Einfluß gewesen sind.

Die durchschnittlichen Monatsheuern der Entwichenen berechnen sich je nach ihrer dienstlichen Stellung für die Jahre

bei den		1880 *M.*	1881 *M.*	1882 *M.*	1883 *M.*	1884 *M.*	1885 *M.*
Steuerleuten	auf	76,6	69,4	78,1	85,7	68,5	77,7
Bootsleuten	„	59,1	59,2	62,0	62,4	62,6	64,7
Schiffshandwerkern	„	46,9	48,2	48,1	48,3	49,8	47,4
Matrosen	„	47,0	46,7	49,0	51,6	52,0	51,0
Leichtmatrosen	„	32,4	31,7	32,7	33,9	33,9	33,2
Schiffsjungen	„	18,8	18,6	18,5	18,7	19,3	17,9
Maschinisten	„	74,4	65,9	76,1	77,1	95,8	83,3
Heizern	„	39,4	38,9	40,9	42,2	40,1	40,4
Lagermeistern	„	37,6	33,2	36,1	36,9	38,4	37,7

Zu diesen Zahlen ist zunächst zu bemerken, daß dieselben insofern nicht ganz vergleichsfähig sind, als bei einigen der aufgeführten Dienstkategorien, besonders denen der Steuerleute und Maschinisten, in einem einzelnen Jahre nur eine geringe Zahl von Deserteuren vorkommt, und die von diesen bezogenen Heuern sehr wesentlich von einander abweichen können, je nachdem es sich z. B. um erste Steuerleute oder Untersteuerleute bezw. um erste Maschinisten oder um Assistenten und Aspiranten zum Maschinendienst handelt. Bei anderen Dienstkategorien dagegen, bei denen stets eine größere Zahl von Deserteuren in Frage kommt, und die Höhe der Heuern nicht je nach der Dienstleistung der dazu gehörigen Seeleute in weiten Grenzen sich bewegt, wird der an die Entwichenen bezahlte Durchschnittsheuerbetrag in der Regel ziemlich genau übereinstimmen mit der von der ganzen entsprechenden Klasse von Seeleuten in dem betreffenden Jahre bezogenen Durchschnittsheuer, so bei den Matrosen, Leichtmatrosen und Schiffsjungen. Die vorstehend bei den Entwichenen dieser Dienststellungen für die einzelnen Jahre verzeichneten Durchschnittsheuerbeträge bewegten sich vom Jahre 1881 bis 1884 in aufwärts steigender Richtung, sind aber im Jahre 1885 wieder nicht unerheblich zurückgegangen. Ein ähnliches Ergebniß liefern die jährlichen Aufnahmen über die Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine und die dabei verabredeten durchschnittlichen Monatsheuern (für das Jahr 1885 vergl. St. des D. R. Maiheft 1886 S. V. 1). Da im Jahre 1885 der Stand der Seefrachten im Allgemeinen ein wenig lohnender war, so werden die Heuern vermuthlich nicht nur bei der deutschen Handelsflotte, sondern auch bei denjenigen der meisten übrigen Handelsnationen zurückgegangen sein.

Mit Heuer, also mit Aneignung eines noch nicht verdienten Vorschusses sind entwichen 399 Seeleute oder 13,9% der Gesammtzahl gegen 599 oder 14,6% im Jahre 1884, 851 oder 18,7% im Jahre 1883, 945 oder 21,8% im Jahre 1882, 942 oder 23,1% im Jahre 1881 und 757 oder 20,7% im Jahre 1880. Bestimmte Schlüsse lassen sich aus diesen Zahlen nicht ziehen. Größer als die Zahl der mit Heuer Entwichenen wird die Zahl derjenigen gewesen sein, welche mit Zurücklassung von Heuerguthaben entflohen sind; denn nach § 36 der Seemannsordnung vom 27. Dezember 1872 ist die Heuer dem Schiffsmann in der Regel erst nach Beendigung der Reise bezw. des Dienstverhältnisses in vollem Betrage auszubezahlen.

In deutschen Häfen betrug die Zahl der angezeigten Entweichungen 247 oder 8,6 % der Gesammtzahl (gegen 298 oder 7,3 % im Vorjahr, 275 oder 6,1 % im Jahre 1883, 143 oder 3,3 % im Jahre 1882, 122 oder 3 % im Jahre 1881 und 153 oder 4,2 % im Jahre 1880); davon kommen 107 auf Hamburg, 39 auf Bremen, 14 auf Danzig und 17 auf Stettin. Unter diesen Entwichenen waren 230, also die weit überwiegende Mehrzahl, Deutsche.

Wie sich die Entweichungen auf die außerdeutschen Häfen vertheilen, geht aus den nachstehenden Zahlen hervor. Bemerkenswerth ist dabei, daß der Prozentzahl nach die Entweichungen in den Häfen der Vereinigten Staaten von Amerika und speziell dem von New-York seit dem Jahre 1881 nicht unerheblich nachgelassen haben, und auch die Entweichungen in den britischen Häfen in den letzten Jahren zurückgegangen sind, obgleich der Verkehr deutscher Schiffe in den genannten Häfen annähernd derselbe geblieben ist. Dagegen haben die Desertionen in den central- und südamerikanischen Häfen in den Jahren 1884 und 1885 im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich zugenommen, welcher Umstand in erster Linie in Verbindung stehen wird mit dem gegen früher nicht unerheblich gesteigerten Verkehr deutscher Schiffe in den brasilianischen und den La Plata-Häfen sowie den Häfen Chile's.

Es sind entwichen:	1880		1881		1882		1883		1884		1885	
	Zahl.	% der Gesammtzahl.	Zahl.	% der Gesammtzahl.	Zahl.	% der Gesammtzahl.	Zahl.	% der Gesammtzahl.	Zahl.	% der Gesammtzahl.	Zahl.	% der Gesammtzahl.
In russischen Häfen	41	1,1	33	0,8	38	0,9	41	0,9	24	0,6	29	1,0
„ britischen Häfen	352	9,6	464	11,4	502	11,4	434	9,6	301	7,3	269	9,4
davon in Cardiff	*71*	*1,9*	*146*	*3,6*	*113*	*2,6*	*110*	*2,4*	*69*	*1,7*	*71*	*2,5*
Hull	*25*	*0,7*	*39*	*1,0*	*60*	*1,4*	*31*	*0,7*	*16*	*0,4*	*24*	*0,8*
Liverpool	*35*	*1,0*	*43*	*1,1*	*62*	*1,4*	*59*	*1,3*	*25*	*0,6*	*23*	*0,8*
London	*40*	*1,1*	*48*	*1,2*	*67*	*1,5*	*28*	*0,6*	*59*	*1,4*	*28*	*1,0*
Newcastle o. T.	*31*	*0,8*	*43*	*1,1*	*39*	*0,9*	*27*	*0,6*	*13*	*0,3*	*17*	*0,6*
Shields	*46*	*1,3*	*37*	*0,9*	*16*	*0,4*	*13*	*0,3*	*14*	*0,3*	*3*	*0,1*
In niederländischen Häfen	30	0,8	33	0,8	48	1,1	62	1,4	40	1,0	29	1,0
„ belgischen Häfen	31	0,8	27	0,7	39	0,9	55	1,2	38	0,9	42	1,5
„ französischen Häfen	59	1,6	93	2,3	86	2,0	90	2,0	66	1,6	47	1,7
„ sonstigen europäischen Häfen	54	1,5	58	1,4	34	0,8	62	1,4	35	0,8	32	1,1
„ ostindischen Häfen	63	1,7	40	1,0	62	1,4	79	1,7	60	1,5	35	1,2
„ chinesischen Häfen	34	0,9	45	1,1	92	2,1	55	1,2	66	1,6	81	2,8
„ japanischen Häfen	—	—	14	0,3	10	0,2	7	0,1	7	0,2	5	0,2
„ afrikanischen Häfen	16	0,4	31	0,8	37	0,8	26	0,6	23	0,6	12	0,4
„ Häfen von Britisch Nordamerika	7	0,2	17	0,4	39	0,9	27	0,6	27	0,7	16	0,6
„ Häfen der Vereinigten Staaten von Amerika	2 462	67,2	2 716	66,5	2 757	62,7	2 882	63,5	2 545	61,9	1 628	56,9
davon in Baltimore	*347*	*9,5*	*324*	*7,9*	*258*	*5,8*	*331*	*7,3*	*328*	*8,0*	*94*	*3,3*
New-York	*1719*	*46,9*	*1936*	*47,4*	*2012*	*45,8*	*2053*	*45,2*	*1694*	*41,2*	*1056*	*36,9*
Philadelphia	*139*	*3,8*	*90*	*2,2*	*30*	*0,7*	*81*	*1,8*	*199*	*4,8*	*177*	*6,2*
San Francisco	*145*	*4,0*	*190*	*4,7*	*259*	*5,9*	*174*	*3,8*	*91*	*2,2*	*140*	*4,9*
Wilmington N.C.	*4*	*0,1*	—	—	*31*	*0,7*	*113*	*2,5*	*89*	*2,1*	*79*	*2,8*
In central- und südamerikanischen Häfen	226	6,2	210	5,1	231	5,3	212	4,7	338	8,2	257	9,0
„ Häfen Australiens und der Südsee	134	3,7	174	4,3	282	6,4	233	5,1	243	5,9	132	4,6

Die bei den deutschen Seemannsämtern im Jahre 1885 zur Anzeige gelangten Entweichungen von Seeleuten der deutschen Handelsmarine.

1. Die Anzahl der Entweichungen nach den einzelnen Häfen, in welchen sie stattfanden.

Häfen (Liegestellen der Schiffe), wo die Entweichungen stattfanden.	Anzahl der Entwichenen.	Häfen (Liegestellen der Schiffe), wo die Entweichungen stattfanden.	Anzahl der Entwichenen.	Häfen (Liegestellen der Schiffe), wo die Entweichungen stattfanden.	Anzahl der Entwichenen.	Häfen (Liegestellen der Schiffe), wo die Entweichungen stattfanden.	Anzahl der Entwichenen.
1.	2.	1.	2	1.	2.	1.	2.
Königsberg	3	Amble	1	Bandholm	1	Port Townsend	1
Memel	12	Beckton	7	Horsens	1	San Francisco	140
Pillau	2	Britton-Ferry	1	Kopenhagen	3	Savannah	27
Danzig	14	Cardiff	71	Elsängen	2	Wilmington, N. C.	79
Neufahrwasser	5	Conway	1	Gefle	3	Altata	2
Stettin	17	Dertford	1	Gothenburg	1	Mazatlan	2
Stralsund	2	Fowey	3	Lulea	1	Playa Colorado	1
Swinemünde	5	Gloucester	3	Söderhamn	2	Vera Cruz	3
Altona	1	Grimsby	21	Stockholm	1	Golf von Mexiko	1
Flensburg	2	Hartlepool	5	Christiania	1	Brasilito	1
Friedrichsort	1	Hull	24	Barcelona	3	Chira	1
Hanerau	1	Liverpool	23	Lissabon	3	Culebra	1
Itzehoe	1	London	28	Oporto	1	Punta Arenas	2
Kiel	5	Middlesborough	1	Genua	4	Puerto Cabello	1
Landwehr	1	Newcastle o. T.	17	Triest	5	Bahia	12
Neumühlen	1	Newport M.	8	Bangkok	11	Paranagua	3
Pahlhude	1	Plymouth	5	Bassein	4	Pelotas	13
Rendsburg	1	Portsmouth	3	Teuren	1	Pernambuco	1
Schulau	1	Shields	3	Batavia	1	Porto Alegre	8
Tönning	1	Sunderland	2	Singapore	18	Rio de Janeiro	16
Emden	6	Swansea	8	Amoy	3	Rio Grande do Sul	13
Geestemünde	2	Weymouth	1	Futschau	1	Santos	5
Greetsiel	1	Wisbeach	1	Hongkong	47	Sao José do Norte	1
Leerort	1	Alloa	1	Niutschwang	5	Buenos Aires	69
Leium	1	Burnt-Island	1	Shanghai	15	San Nicolaus	1
Wilhelmshaven	9	Dundee	2	Takao	5	Montevideo	41
Rostock	2	Glasgow	5	Tientsin	1	Antofagasta	1
Brake	2	Grangemouth	5	Tschifu	4	Valdivia	1
Elsfleth	1	Leith	5	Hiogo	1	Valparaiso	20
Großensiel	1	Morrissonshaven	1	Nagasaki	1	Guayaquil	7
Nordenhamm	1	Troon	2	Yokohama	3	Callao	1
Lübeck	2	Cork	5	Capstadt	6	Iquique	9
Bremen	39	Dublin	9	Durban	2	Adelaide	19
Cuxhaven	1	Amsterdam	2	Mosselbay	3	Wallaroo	3
Hamburg	107	Harlingen	2	Monrovia	1	Newcastle, N. S. W.	13
Archangel	2	Rotterdam	22	Chatham	4	Sydney	60
Ballastdamm bei Riga	4	Schiedam	1	Quebec	5	Brisbane	17
Bolderaa	4	Vlissingen	2	Victoria, Br. Columb.	7	Auckland	5
Borga	1	Antwerpen	41	Astoria	3	Wellington, N. S.	2
Holm bei Riga	2	Gent	1	Baltimore	39	Apaiang	1
Kottka	1	Bayonne	1	Locust Point bei Baltim.	55	Apia	3
Kronstadt	1	Bordeaux	16	Boston	3	Futuna	2
Libau	1	Calais	2	Brunswick	10	Kanai	2
Mühlgraben bei Riga	2	Dünkirchen	11	New-Orleans	25	Makin	2
Odessa	2	Havre	10	New-York	1056	Tamana	1
Riga	3	Marseille	3	Philadelphia	177	Vavau	1
St. Petersburg	4	Nantes	2	Port Blakely	3	Wallis Island	1
Wladiwostock	2	Rouen	2	Portland	8		

2. Die Entwichenen nach Ort (Ländern) und Zeit und nach der dienstlichen Stellung der Entwichenen.

1. Zeit der Entweichungen. 2. Dienstliche Stellung der Entwichenen.	Die Entweichungen fanden statt in: deutschen Häfen.	russischen Häfen.	britischen Häfen.	niederländischen Häfen.	belgischen Häfen.	französischen Häfen.	anderen Häfen Europas.	ostindischen Häfen.	chinesischen und japanischen Häfen.	Häfen Afrikas.	Häfen von Britisch-Nordamerika.	Häfen der Vereinigten Staaten von Amerika.	Häfen des übrigen Amerika.	Häfen Australiens und der Südseeinseln.	Gesammtzahl der Entwichenen.	Darunter waren Deutsche.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Zeit der Entweichungen.																
Noch im Jahre 1884	1	1	9	2	—	2	—	—	1	—	—	99	14	1	130	46
1885 im Januar	12	—	11	10	5	7	—	2	11	—	—	80	39	16	198	96
„ „ Februar	8	2	10	3	1	—	4	3	6	—	—	100	22	3	162	89
„ „ März	29	—	18	1	—	2	—	6	9	—	—	157	23	4	244	139
„ „ April	22	—	9	—	5	4	4	3	4	—	4	165	17	15	252	155
„ „ Mai	40	5	28	—	3	3	—	2	8	1	—	243	14	3	350	245
„ „ Juni	18	8	20	4	—	8	4	—	3	—	—	132	12	18	227	170
„ „ Juli	27	3	39	1	3	3	2	5	—	—	2	131	17	16	249	174
„ „ August	26	4	37	2	5	16	3	4	9	2	2	112	23	3	248	169
„ „ September	27	4	22	1	5	—	6	—	3	5	4	122	31	14	244	163
„ „ Oktober	18	2	32	1	7	1	6	4	13	—	—	136	14	11	245	149
„ „ November	13	—	25	1	1	1	2	—	13	1	—	75	19	22	178	105
„ „ Dezember	6	—	14	1	5	—	1	1	6	—	—	76	12	6	128	61
„ Monat unbekannt	—	—	—	2	2	—	—	5	—	8	4	—	—	—	16	7
Zusammen [1])	**247**	**29**	**269**	**29**	**42**	**47**	**([2] 32**	**35**	**([3] 86**	**12**	**16**	**1 628**	**257**	**132**	**2 861**	**1 768**
2. Dienstliche Stellung der Entwichenen.																
Steuerleute und Untersteuerleute	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	([4] 2	1	2	([4] 7	([4] 6
Bootsleute (Steuerer, Quartiermeister)	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	2	—	11	4
Schiffshandwerker (Zimmerleute, Segelmacher), Köche und Stewards	24	—	22	1	2	4	3	4	8	1	1	96	31	9	206	142
Matrosen	45	9	110	12	9	21	8	18	59	5	7	759	107	79	1 248	519
Leichtmatrosen und Jungmänner	27	9	76	6	8	11	6	2	5	2	4	190	67	14	427	277
Jungen (Halbmänner, Decksjungen, Kochsjungen, Kochsmaate, Kajütenwächter, Kajütenjungen)	57	10	45	3	6	9	10	2	5	—	1	128	35	6	317	271
Maschinisten (Assistenten, Aspiranten)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	8	6
Heizer (Kohlenzieher, Trimmer, Feuerleute)	85	—	12	5	17	2	3	9	4	1	—	419	10	12	579	518
Proviant- und Lagermeister, gewöhnliche Handwerker (Bäcker, Schlächter, Conditoren ꝛc.), Kellner, Aufseher, Aufwäscher ꝛc.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	7	39	38
Unbekannt (auch sogen. Ueberarbeiter)	1	—	—	2	—	—	1	—	3	3	3	—	3	3	19	7

[1]) Von den Entwichenen sind 3 freiwillig zurückgekehrt, 7 wurden ergriffen und zurückgebracht, 3 wurden ergriffen und abgemustert, 18 kamen nach Anmusterung nicht an Bord, 7 stellten sich nicht zur Abmusterung. — [2]) Davon in dänischen Häfen 5, in schwedischen 10, in norwegischen 1, in spanischen 3, in portugiesischen 4, in italienischen 4, in österreichischen 5. — [3]) In chinesischen Häfen 83, in japanischen 3. — [4]) Darunter 1 Arzt.

3. Die Entwichenen nach dienstlicher Stellung, Alter, Heimath, Militärverhältniß und Heuern.

1. Alter. 2. Heimath. 3. Militärverhältniß. 4. Heuern.	Dienstliche Stellung der Entwichenen: Steuerleute u. s. w.	Bootsleute u. s. w.	Schiffshandwerker u. s. w.	Matrosen.	Leichtmatrosen u. s. w.	Jungen u. s. w.	Maschinisten u. s. w.	Heizer u. s. w.	Proviantmeister u. s. w.	Unbekannt.	Zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Alter der Entwichenen. (Cursiv: Deutsche, in den darüber stehenden Zahlen mit enthalten).											
Unter 15 Jahr	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	8
	—	—	—	—	—	*7*	—	—	*1*	—	*8*
15 bis unter 20 Jahr	—	—	32	53	189	202	—	55	7	—	538
	—	—	*30*	*47*	*153*	*188*	—	*51*	*7*	—	*476*

Noch: 3. Die Entwichenen nach dienstlicher Stellung, Alter, Heimath, Militärverhältniß und Heuern.

1. Alter. 2. Heimath. 3. Militärverhältniß. 4. Heuern.	Dienstliche Stellung der Entwichenen.										Zusammen.
	Steuerleute u. s. w.	Bootsleute u. s. w.	Schiffshandwerker u. s. w.	Matrosen.	Leichtmatrosen u. s. w.	Jungen u. s. w.	Maschinisten u. s. w.	Heizer u. s. w.	Proviantmeister u. s. w.	Unbekannt.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: 1. Alter der Entwichenen.											
20 bis unter 25 Jahr	2	—	43	295	91	33	3	153	12	3	635
	2	—	*34*	*154*	*61*	*30*	*2*	*136*	*12*	*2*	*433*
25 „ „ 30 „	2	2	39	245	14	10	2	194	6	2	516
	1	*2*	*28*	*130*	*9*	*8*	*1*	*185*	*6*	—	*370*
30 „ „ 40 „	1	4	27	111	2	4	2	104	8	1	264
	1	*2*	*19*	*35*	*1*	*3*	*2*	*95*	*7*	*1*	*166*
40 „ „ 50 „	2	—	8	39	—	1	—	21	2	—	73
	2	—	*6*	*19*	—	—	—	*19*	*2*	—	*48*
50 Jahr und darüber	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	7
	—	—	—	*2*	—	—	—	—	—	—	*2*
Unbekannt	—	5	55	500	131	60	1	52	3	13	820
	—	—	*25*	*132*	*53*	*35*	*1*	*32*	*3*	*4*	*285*
Zusammen	**7**	**11**	**206**	**1 248**	**427**	**317**	**8**	**579**	**39**	**19**	**2 861**
	6	*4*	*142*	*519*	*277*	*271*	*6*	*518*	*38*	*7*	*1 788*
2. Heimath der Entwichenen.											
Deutschland ohne nähere Bezeichnung	4	1	61	285	108	100	2	336	22	3	922
Preußen	1	3	55	185	132	121	3	135	14	3	652
Bayern	—	—	1	1	1	5	—	3	—	—	11
Sachsen	—	—	1	5	6	3	—	8	—	—	23
Württemberg	—	—	2	1	—	4	—	—	—	—	7
Baden	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6
Hessen	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3
Mecklenburg*)	—	—	8	8	10	7	—	2	—	—	35
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	4
Oldenburg	—	—	1	4	3	3	—	1	—	—	12
Braunschweig	—	—	1	1	—	—	—	4	—	—	6
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Reuß j. L.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Lübeck	1	—	—	3	—	3	—	2	—	—	9
Bremen	—	—	1	11	5	6	—	2	1	1	27
Hamburg	—	—	11	14	9	11	—	14	1	—	60
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
Ausland	1	6	63	693	145	43	2	59	1	6	1 019
Unbekannt	—	1	1	36	5	3	—	2	—	6	54
3. Militärverhältnisse der entwichenen Deutschen.											
Noch nicht definitiv entschieden	—	—	49	128	203	212	1	85	10	2	690
In der Reserve befindlich	1	—	14	106	8	7	2	97	1	—	236
In der Land- oder Seewehr befindlich	1	1	9	37	3	—	—	27	1	—	79
Zur Ersatzreserve gehörig	—	—	11	11	4	8	2	127	7	—	170
Militärfrei (incl. derjenigen, welche der aktiven Militärpflicht genügt)	3	1	16	52	7	9	—	105	16	—	209
Unbekannt	1	2	43	185	52	35	1	77	3	5	404
4. Heuerverhältnisse.											
Die durchschnittliche Monatsheuer in ℳ.	77,71	64,65	47,42	50,16	33,33	17,39	83,33	40,41	37,69	.	42,24
Mit Heuer entwichen	—	4	32	208	67	53	—	34	1	—	399

*) Hiervon sind 16 aus M.-Schwerin, 1 aus M.-Strelitz, während die anderen 18 nur als Mecklenburger bezeichnet sind.

Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke,

sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1886/87.

Entsprechend den Bestimmungen in den §§ 1 u. 5 der Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über die Besteuerung des Tabacks (Bundesrathsbeschluß vom 7. Juni 1880, § 418 der Protokolle*) enthalten die nachstehenden Zusammenstellungen:**)

I. eine Nachweisung des Flächeninhalts der im Jahre 1886 mit Taback bepflanzten Grundstücke für die einzelnen Hauptamtsbezirke, unter Vergleichung mit den Aufnahmen des Vorjahres; und

II. eine für die einzelnen Direktivbezirke, sowie für das ganze Zollgebiet aufgestellte Nachweisung über die Zahl der Tabackpflanzer und der mit Taback bepflanzten Grundstücke, die letzteren unterschieden in solche von weniger als 4 Ar und von 4 Ar und darüber Flächeninhalt, ferner über den Gesammtflächeninhalt der Tabackpflanzungen in den Jahren 1886 und 1885.

Die bezüglichen Angaben für das laufende Erntejahr haben lediglich einen provisorischen Charakter und weisen Summen nach, welche bei der definitiven Feststellung vermuthlich mehrfache Aenderungen erfahren werden. Dagegen stellen die zur Vergleichung eingesetzten Flächenraumgehalte der im Jahre 1885 mit Taback bepflanzten Grundstücke die endgültigen Aufnahmeergebnisse des abgelaufenen Erntejahres dar.

*) Vergl. Statistik des Deutschen Reichs, Band XLVIII S. I. 8.

**) Die entsprechenden Zusammenstellungen für die Erntejahre 1880/81 bis 1885/86 sind veröffentlicht in der Statistik des Deutschen Reichs, Band XLIII S. XI. 52, Band XLVIII S. X. 172, Band LIII S. X. 153, Band LIX S. X. 234, Septemberheft 1884 S. IX. 63 und Septemberheft 1885 S. IX. 46.

A. Nachweisung des Flächeninhalts der in den Jahren 1886 und 1885 innerhalb der einzelnen Hauptamtsbezirke des deutschen Zollgebiets mit Taback bepflanzten Grundstücke.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke ꝛc.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke 1886 Ar	1885 Ar	1886 mehr Ar	1886 weniger Ar
1	2	3	4	5
I. Preußen.				
1. Direktivbezirk Ostpreußen.				
Eydtkuhnen	1 743,1	1 788,6	—	45,5
Johannisburg	181,7	195,8	—	13,1
Memel	322,1	300,6	21,5	—
Neidenburg	141,0	133,5	7,5	—
Pillau	11,3	9,9	1,4	—
Prostken	367,8	347,8	20,0	—
Tilsit	9 063,7	7 807,8	1 255,9	—
Braunsberg	127,5	139,0	—	11,5
Friedland	1 360,2	1 335,9	24,3	—
Gumbinnen	1 785,4	1 814,7	—	29,3
Königsberg	42,4	42,5	—	0,1
Osterode	72,3	73,4	—	1,1
Summe	15 219,0	13 988,9	1 331,3	101,2
			1 230,1	
2. Direktivbezirk Westpreußen.				
Danzig	884,2	1 504,4	—	620,2
Strasburg i. Westpreußen [1])	16 241,4	22 456,9	—	6 215,5
Thorn	118,4	123,0	—	4,6
Deutsch-Krone	974,6	1 175,9	—	201,3
Elbing	25 014,1	15 170,2	9 843,9	—
Pr. Stargard	216,4	237,0	—	20,6
Summe	43 449,7	40 667,6	9 843,9	7 061,8
			2 782,1	
3. Direktivbezirk Brandenburg.				
Berlin (für inländ. Gegenst.)	1 135,2	1 050,4	84,8	—
Brandenburg	6,9	10,8	—	3,9
Eberswalde	6 943,3	5 844,0	1 099,3	—
Frankfurt a. O.	44 358,1	40 104,7	4 254,0	—
Kottbus	100,7	113,6	—	12,9
Noch: I. Preußen.				
Noch: 3. Direktivbezirk Brandenburg.				
Krossen	88,0	171,8	—	83,8
Landsberg a. W.	769,8	911,3	—	141,5
Lübben	3 131,3	3 777,3	—	646,0
Neu-Ruppin	64,5	73,9	—	9,4
Potsdam	22,3	29,6	—	7,3
Prenzlau	177 743,1	161 522,2	16 220,9	—
Summe	231 363,5	213 610,4	21 658,9	905,6
			20 753,3	
4. Direktivbezirk Pommern.				
Kolbergermünde	21,5	29,8	—	8,3
Rügenwalde	51,1	65,7	—	14,6
Stralsund	0,7	1,0	—	0,3
Swinemünde	16,6	18,6	—	2,0
Wolgast	4 798,2	3 907,0	891,2	—
Schivelbein	2 320,4	2 459,0	—	138,6
Stargard	24 684,1	19 523,1	5 161,0	
Stettin	82 469,3	74 623,0	7 846,3	—
Stolp [1])	29,4	38,0	—	8,6
Summe	114 391,1	100 666,4	13 898,5	173,2
			13 725,3	
5. Direktivbezirk Posen.				
Inowrazlaw	842,9	688,6	154,3	
Pogorzelice	16,2	24,0	—	7,8
Skalmierzyce	13,8	14,6	—	0,8
Bromberg	865,2	1 259,0	—	393,8
Lissa	1,2	31,3	—	30,1
Meseritz	4 680,7	4 877,7	—	197,0
Posen	1 452,7	1 383,0	69,7	—
Summe	7 872,8	8 277,5	224,0	629,5
				405,5

[1]) An Stelle des früheren Hauptsteueramts Marienwerder. Die mit der Verwandlung verbundenen Bezirksveränderungen bei Strasburg, Thorn und Elbing sind auch für das Erntejahr 1885 berücksichtigt.

[1]) Bezirk des früheren Hauptzollamts Stolpmünde.

Noch: A. Nachweisung des Flächeninhalts der in den Jahren 1886 und 1885 im deutschen Zollgebiet mit Taback bepflanzten Grundstücke.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke rc.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke			
	1886 Ar.	1885 Ar.	1886 mehr Ar.	1886 weniger Ar.
1.	2.	3.	4.	5.
Noch: I. Preußen.				
6. Direktivbezirk Schlesien.				
Landsberg O. S.	448,2	418,0	30,2	—
Liebau	20,1	27,0	—	6,9
Mittelwalde	—	0,4	—	0,4
Myslowitz	240,5	226,4	14,1	—
Neustadt O. S.	260,0	216,9	43,1	—
Breslau	15 147,2	24 146,2	—	8 999,0
Glogau	35,4	25,6	9,8	—
Görlitz	52,6	80,5	—	27,9
Liegnitz	72,8	56,5	16,3	—
Oels	362,1	276,7	85,4	—
Oppeln	274,0	242,3	31,7	—
Ratibor	2 589,9	2 164,0	425,9	—
Schweidnitz	27,7	34,1	—	6,4
Summe	19 531,0	27 914,9	656,5	9 040,4
				8 383,9
7. Direktivbezirk Sachsen.				
Burg	468,0	231,2	236,8	—
Halberstadt	9,3	9,3	—	—
Halle	37,7	20,0	17,7	—
Langensalza	(1 822,7	666,1	156,6	—
Magdeburg	12,1	14,4	—	2,3
Mühlberg	64,0	117,4	—	53,4
Naumburg	15,0	5,0	10,0	—
Nordhausen	4 857,9	4 893,1	—	35,2
darunter die Fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaften	*4 124,2*	*4 258,8*	—	*134,6*
Salzwedel	2 459,1	1 547,7	911,4	—
Stendal	9 236,4	6 613,2	2 623,2	—
Wittenberg	962,2	622,3	339,9	—
Summe	(1 18 945,1	14 740,4	4 295,6	90,9
			4 204,7	
8. Direktivbez. Schleswig-Holstein.				
Flensburg	9,4	9,6	—	0,2
Hadersleben	0,4	0,6	—	0,2
Kiel	0,7	1,5	—	0,8
Neustadt	0,7	1,0	—	0,3
Ottensen	0,6	23,1	—	22,5
Tönning	—	0,2	—	0,2
Wandsbeck	1,7	2,2	—	0,5
Itzehoe	1,1	1,8	—	0,7
Tondern	0,6	0,3	0,3	—
Summe	15,3	40,3	0,3	25,4
				25,1
9. Direktivbezirk Hannover.				
Geestemünde	0,2	1,7	—	1,5
Harburg	2,9	3,6	—	0,7
Leer	4,6	6,7	—	2,1
Nordhorn	0,2	—	0,2	—
Sebaldsbrück	0,5	0,6	—	0,1
Celle	5,2	7,7	—	2,5
Hannover	0,9	13,3	—	12,4
Hildesheim	33,3	26,6	6,7	—
Lüneburg[2]	4,8	5,4	—	0,6
Münden	41 638,9	31 599,2	10 039,7	—
Osnabrück	565,4	719,9	—	154,5
Stade	4,3	5,5	—	1,2
Summe	42 261,4	32 390,4	10 046,8	175,6
			9 871,2	

[1]) Außerdem 29,4 Ar in Folge Mißwachses vor der Ernte umgepflügt. — [2]) Mit Einschluß des Bezirks des früheren Hauptsteueramts Hitzacker.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke rc.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke			
	1886 Ar.	1885 Ar.	1886 mehr Ar.	1886 weniger Ar.
1.	2.	3.	4.	5.
Noch: I. Preußen.				
10. Direktivbezirk Westfalen.				
Vreden	10,5	10,0	0,5	—
Dortmund	0,3	0,9	—	0,6
Iserlohn[1])	2,0	0,1	1,9	—
Lemgo	2,4	3,0	—	0,6
Lippstadt	2,6	3,8	—	1,2
Minden	4,3	8,6	—	4,3
Münster	0,8	0,4	0,4	—
Rheine	0,7	2,1	—	1,4
Summe	23,6	28,9	2,8	8,1
				5,3
11. Direktivbezirk Hessen-Nassau.				
Biebrich	1,0	1,2	—	0,2
Hanau	42,1	398,2	—	356,1
Kassel	11 016,2	9 282,6	1 733,6	—
Marburg	2,2	2,9	—	0,7
Oberlahnstein	7,8	4,5	3,3	—
Summe	11 069,3	9 689,4	1 736,9	357,0
			1 379,9	
12. Direktivbezirk Rheinland.				
Aachen	1,3	2,8	—	1,5
Emmerich	7 379,0	7 803,8	—	424,8
Kaldenkirchen	1,4	2,4	—	1,0
Kleve	13 606,0	14 131,4	—	525,4
Düsseldorf	44,3	44,4	—	0,1
Duisburg	—	0,8	—	0,8
Koblenz	11 323,4	10 792,2	531,2	—
Köln (für inländ. Gegenst.)	0,9	2,4	—	1,5
Krefeld	0,9	0,3	0,6	—
Kreuznach	2 923,6	4 662,0	—	1 738,4
Neuß	1,6	3,5	—	1,9
Neuwied	5,7	7,0	—	1,3
Saarbrücken	965,8	1 899,2	—	933,4
Trier	2,4	6,2	—	3,8
Uerdingen	3,0	—	3,0	—
Wesel	2 964,1	2 883,9	80,2	—
Summe	39 223,1	42 241,8	615,0	3 633,7
				3 018,7
13. Hohenzollern.				
Sigmaringen	1,1	2,6	—	1,5
II. Bayern.				
Furth a. W.	0,9	0,5	0,4	—
Lindau	0,3	0,3	—	—
Passau	2,9	3,5	—	0,6
Pfronten	0,9	0,9	—	—
Rosenheim	3,1	2,7	0,4	—
Simbach	14,6	12,3	2,3	—
Augsburg	21,1	18,4	2,7	—
Bamberg	7,1	7,0	0,1	—
Bayreuth	2,6	4,7	—	2,1
Fürth	16 441,0	19 055,4	—	2 614,4
Landau	(2 168 430,7	175 556,3	—	7 125,6
Ludwigshafen	124 270,1	150 223,3	—	25 953,2
Memmingen	20,3	26,2	—	5,9
München	1,5	1,0	0,5	—
Nürnberg	31 608,2	32 623,9	—	1 015,7
Regensburg	1,2	5,5	—	4,3
Schweinfurt	46,3	53,6	—	7,3
Würzburg	4 048,1	2 313,0	1 735,1	—
Summe	(2 344 920,4	379 907,9	1 741,7	36 729,3
				34 987,6

[1]) Bezirk des früheren Hauptsteueramts Arnsberg. — [2]) Außerdem 40,5 Ar wegen Mißwachses vor der Ernte umgepflügt.

Noch: A. Nachweisung des Flächeninhalts der in den Jahren 1886 und 1885 im deutschen Zollgebiet mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Verwaltungsbezirke, Hauptamtsbezirke ꝛc.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
	1886	1885	1886	
			mehr	weniger
	Ar.	Ar.	Ar.	Ar.
1.	2.	3.	4.	5.
III. Sachsen.				
Schandau	0,4	0,6	—	0,2
Zittau	93,9	114,2	—	20,3
Bautzen	5,7	7,0	—	1,3
Dresden	—	0,3	—	0,3
Freiberg	1,3	1,8	—	0,5
Grimma	0,1	0,1	—	—
Meißen	1,4	2,9	—	1,5
Plauen	—	0,6	—	0,6
Zwickau	—	1,8	—	1,8
Summe	102,8	128,4	—	25,6
IV. Württemberg.[1])				
Neckarkreis	([2] 24 516,1	20 580,8	3 935,3	—
Schwarzwaldkreis	6,0	12,0	—	6,0
Jagstkreis	([3] 132,2	127,0	5,2	—
Donaukreis	4,8	7,5	—	2,7
Summe	([4] 24 659,1	20 727,1	3 940,5	8,7
			3 931,8	
V. Baden.				
Singen	17,3	5,3	11,9	—
Stühlingen	0,8	—	0,8	—
Baden	10 628,8	9 566,1	1 062,7	—
Freiburg	6 326,3	6 463,3	—	137,0
Heidelberg	([5] 56 320,5	58 037,7	—	1 717,2
Karlsruhe	44 604,6	41 794,1	2 810,5	—
Lahr	99 144,0	95 926,8	3 217,2	—
Mannheim	121 040,3	137 262,6	—	16 222,3
Obereinnehmerei-Bezirke: Achern	69 195,7	58 275,9	10 919,8	—
Altbreisach	1 622,1	2 054,8	—	432,7
Bretten	17 499,4	13 324,8	4 174,7	—
Bruchsal	40 085,7	33 347,5	6 738,2	—
Donaueschingen	0,7	1,4	—	0,7
Emmendingen	28 784,4	28 513,8	270,6	—
Hornberg	223,9	186,1	37,8	—
Mosbach	6 759,9	6 108,3	651,6	—
Müllheim	0,2	7,4	—	7,2
Oberkirch	2 469,8	2 328,9	140,9	—
Offenburg	([6] 49 685,2	47 166,5	2 518,7	—
Pforzheim	574,9	434,5	140,4	—
Rastatt	1 044,2	610,4	433,8	—
Schwetzingen	([7] 100 235,0	104 804,9	—	4 569,9
Sinsheim	32 068,0	23 758,9	8 309,1	—
Tauberbischofsheim	253,5	260,5	—	7,0
Thiengen	—	1,0	—	1,0
Ueberlingen	2,8	2,5	0,3	—
Wertheim	1 781,2	1 713,8	67,5	—
Summe	([8] 690 369,4	671 957,9	41 506,5	23 095,1
			18 411,5	
VI. Hessen.				
Darmstadt	([9] 84 245,2	98 608,3	—	14 363,1
Gießen	11,1	10,4	0,7	—
Mainz	—	1,0	—	1,0
Noch: VI. Hessen.				
Offenbach	1 395,1	1 483,8	—	88,7
Worms	121,3	0,5	120,8	—
Summe	([1] 85 772,2	100 104,0	121,5	14 452,8
				14 331,3
VII. Mecklenburg.				
Rostock	11,6	7,5	4,1	—
Güstrow	719,2	688,9	30,3	—
Neubrandenburg	13 370,3	14 272,1	—	901,8
Schwerin	39,9	40,1	—	0,2
Summe	14 141,0	15 008,6	34,4	902,0
				867,6
VIII. Thüringen.[2])				
Preußischer Theil	1 733,1	1 471,3	261,8	—
Sachsen-Weimar einschl. Allstedt ꝛc.	180,4	28,6	151,8	—
Sachsen-Meiningen	8 580,3	9 057,3	—	477,0
Sachsen-Altenburg	37,9	37,9	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	2,3	2,2	0,1	—
Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft)	1,7	4,0	—	2,3
Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft)	3,6	2,3	1,3	—
Reuß ä. L.	0,4	0,4	—	—
Summe	10 539,8	10 604,1	415,0	479,3
				64,3
IX. Oldenburg.				
Oldenburg	—	0,9	—	0,9
X. Braunschweig.				
Braunschweig	3 342,3	1 238,2	2 104,1	—
XI. Anhalt.				
Dessau	8 599,2	8 339,8	259,4	—
XII. Lübeck.				
Lübeck	0,1	0,0	0,1	—
XIII. Elsaß-Lothringen.				
Diedenhofen	853,0	1 056,3	—	203,3
Metz	497,7	538,3	—	40,6
Saarburg	498,5	534,0	—	35,5
Schirmeck	1 361,2	1 498,0	—	136,8
Hagenau	22 569,0	18 161,2	4 407,8	—
Kolmar	172 651,4	163 020,7	9 630,7	—
Mülhausen	1,7	1,4	0,3	—
Saargemünd	1 797,6	2 081,2	—	283,6
Straßburg	57 362,4	53 463,8	3 898,6	—
Summe	257 592,7	240 355,3	17 937,6	700,2
			17 237,4	
XIV. Luxemburg.				
Luxemburg	192,1	227,1	—	35,0

[1]) Die Verwaltung der Tabacksteuer ist für das ganze Königreich Württemberg dem Hauptzollamt Heilbronn übertragen. Es sind daher hier statt der Hauptamts-Bezirke die Kreise aufgeführt. — [2]) Außerdem 531,1 Ar, [3]) außerdem 7,3 Ar, [4]) außerdem 538,4 Ar, [5]) außerdem 39,4 Ar, [6]) außerdem 23,1 Ar, [7]) außerdem 4,4 Ar, [8]) außerdem 67,5 Ar, [9]) außerdem 41,4 Ar: auf welchen Flächen die Tabackpflanzen vor der Ernte vernichtet worden sind.

[1]) Außerdem 41,4 Ar, welche vor der Ernte umgepflügt sind. — [2]) Für Thüringen sind die zum thüringischen Zoll- und Handelsverein gehörigen Staaten bezw. Gebietstheile aufgeführt.

B. Nachweisung der im Jahre 1886 ermittelten Zahl der Tabackpflanzer und der mit Taback bepflanzten Grundstücke,

ferner des Gesammtflächeninhalts der Tabackpflanzungen in den Jahren 1886 und 1885 für die einzelnen Direktivbezirke des deutschen Zollgebiets.

Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Zahl der mit Taback bepflanzten Grundstücke			Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke.			
		von weniger als 4 Ar Flächeninhalt.	von 4 Ar und mehr Flächeninhalt.	zusammen.	1886 Ar.	1885 Ar.	1886 mehr Ar.	1886 weniger Ar.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Preußen.								
1. Ostpreußen	46 060	48 935	590	49 525	15 219,0	13 988,9	1 230,1	—
2. Westpreußen	5 597	5 458	1 213	6 671	43 449,7	40 667,6	2 782,1	—
3. Brandenburg	8 833	7 014	7 449	14 463	234 363,8	213 610,0	20 753,8	—
4. Pommern	6 919	5 532	4 408	9 940	114 391,7	100 666,4	13 725,3	—
5. Posen	4 734	4 795	259	5 054	7 872,3	8 277,8	—	405,5
6. Schlesien	15 031	16 092	493	16 585	19 531,0	27 914,9	—	8 383,9
7. Sachsen	1 559	777	1 317	2 094	18 945,1	14 740,4	4 204,7	—
8. Schleswig-Holstein	39	42	—	42	15,2	40,3	—	25,1
9. Hannover	4 534	3 328	3 836	7 164	42 261,4	32 390,6	9 871,8	—
10. Westfalen	50	50	2	52	23,6	28,9	—	5,3
11. Hessen-Nassau	1 800	1 042	1 244	2 286	11 069,3	9 689,4	1 379,9	—
12. Rheinland	4 933	2 996	3 233	6 229	39 223,1	42 241,8	—	3 018,7
13. Hohenzollern	8	8	—	8	1,1	2,6	—	1,5
Zusammen I. Preußen	100 097	96 069	24 044	120 113	546 366,0	504 259,6	53 946,6	11 840,0
							42 106,6	
II. Bayern	15 167	3 430	23 171	26 601	344 920,4	379 907,8	—	34 987,4
III. Sachsen	56	56	5	61	102,8	128,4	—	25,6
IV. Württemberg	2 792	1 433	2 362	3 795	24 659,1	20 727,2	3 931,9	—
V. Baden	36 529	4 139	55 265	59 404	690 369,4	671 957,9	18 411,5	—
VI. Hessen	2 738	301	5 527	5 828	85 772,7	100 104,0	—	14 331,3
VII. Mecklenburg	556	510	324	834	14 141,0	15 008,6	—	867,6
VIII. Thüringen	673	439	1 061	1 500	10 539,8	10 604,1	—	64,3
IX. Oldenburg	—	—	—	—	—	0,9	—	0,9
X. Braunschweig	360	233	283	516	3 342,3	1 238,2	2 104,1	—
XI. Anhalt	476	102	596	698	8 599,3	8 339,9	259,4	—
XII. Lübeck	1	1	—	1	0,1	0,0	0,1	—
XIII. Elsaß-Lothringen	17 478	9 643	17 828	27 471	257 592,7	240 355,1	17 237,6	—
XIV. Luxemburg	39	35	12	47	192,1	227,1	—	35,0
Deutsches Zollgebiet	176 962	116 391	130 478	246 869	[1] 1 986 597,7	1 952 859,0	84 050,5	50 312,2
							33 738,3	

[1]) Außerdem 717,6 Ar vor der Ernte umgepflügt. Vergl. darüber die Anmerkungen zu Spalte 2 der Nachweisung A.

Uebersicht

über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets für den Monat September 1886 bezw. für die Zeit vom 1. August bis 30. September 1886.

Betriebsergebnisse im Monat September 1886.	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Hierzu im Monat August 1886.[7]	Zusammen in den Monaten August und September 1886.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Mengen in 100 kg netto.					
I. Verwendete Zuckerstoffe.						
A. Verarbeitete Rüben	5 022 823	—	—	5 022 823	—	5 022 823
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	111 020	17 359	65 590	193 969	100 557	294 526
davon verarbeitet mittelst der nachstehenden Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	9 349	4 384	7 870	21 603	20 604	42 207
2. Elution und Fällung	69 369	—	—	69 369	1 700	71 069
3. Substitution	7 099	—	—	7 099	—	7 099
4. Ausscheidung	23 100	—	—	23 100	5 738	28 838
5. der Strontianverfahren	2 103	12 350	57 687	72 140	72 411	144 551
6. anderer Verfahren	—	625	33	658	104	762
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker.						
1. Rohzucker einschließlich der Nachprodukte	88 661	([4]227 210	11 597	327 468	258 098	585 566
(Außerdem fremde, d. h. von andern Fabriken bezogene Füllmasse)	5 180	—	—	5 180	5 660	10 840
2. Raffinirter und Konsumzucker	18 356	([4] 748	3 203	22 307	13 599	35 906
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker.						
1. Erstes und zweites Produkt	470 366	—	—	470 366	5 500	475 866
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	28 427	8 691	10 207	47 325	81 729	129 054
B. Raffinirter und Konsumzucker	86 604	185 512	23 891	296 007	248 717	544 724
III. Zu- und Abgang an Melasse[3]) zu den und von den Fabriken.						
A. Zugang.						
Zum Zwecke der Entzuckerung bezogene fremde[5]) Melasse	53 407	8 431	93 867	155 705	118 679	274 384
B. Abgang.						
1. Wieder abgegebene fremde[5]) Melasse	—	—	—	—	3 006	3 006
2. Melasse aus dem eigenen Betrieb[6])						
a) entzuckerte	20 404	116	2 228	22 748	21 589	44 337
b) nicht entzuckerte	98 388	16 400	—	114 788	97 556	212 344

[1]) Das sind sämmtliche Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschließlich der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [4]) Hier ist nur der verarbeitete fremde, d. h. nicht aus der eigenen Fabrikation stammende Zucker aufgeführt. — [5]) Fremde Melasse ist diejenige, welche von den betheiligten Anstalten aus andern Fabriken bezogen wurde. — [6]) Ausschließlich des Speisesyrups. — [7]) Die Abweichungen gegenüber der letztveröffentlichten Nachweisung beruhen auf nachträglichen Berichtigungen bezugsweise Ergänzungen.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

September 1886.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

I. Weizen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,5 kg p. hl, R.-P.	151,75
2. Breslau; Mittelqualität	146,00
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt, R.-P., Transitw. unverz.	136,83
4. Frankfurt a. M.; versch. Proven., mind. 75 kg per hl	170,25
5. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	150,90
6. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	160,70
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	148,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	161,49
9. Lindau; Ueberr., 78/79 kg per hl, verschied. Proven.	208,00
10. Magdeburg; Landweizen, 74,8 kg per hl	156,24
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik. Californier, Taganrog, südruss., rumänisch., mittel	188,80
12. München; bayerischer, gut mittel	[1] 189,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	147,30
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	156,04
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	200,00

II. Roggen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., durchschn. 66,5 kg p. hl, R.-P.	128,30
2. Bremen; südrussischer, guter, gesunder	101,25
3. Breslau; guter, gesd., jed. Proven., 65,5 kg p. hl, R.-P.	131,00
4. Danzig; etwa 71,5 kg per hl, R.-P.	113,08
5. Frankfurt a. M.; verschied. Proven., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	136,85
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	130,38
7. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	136,90
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	112,25
9. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	136,30
10. Lindau; ungarisch., 73/74 kg per hl	168,33
11. Lübeck; russischer, etwa 71,5 kg per hl	128,00
12. Magdeburg; 69,1 kg per hl	128,96
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	144,10
14. München; bayerischer, gut mittel	141,00
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	116,50
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	124,21
17. Stuttgart; bayer. u. württemb., gut	155,00

III. Gerste. — 1000 kg.

	M.
1. Breslau; Mittelqualität	114,20
2. Danzig; große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	122,11
3. Frankfurt a. M.; hiesige u. wetterauer Brau-	157,30
4. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	138,38
5. Königsberg; etwa 62 kg per hl	104,00
6. Leipzig; deutsche, gute, gesunde	136,25
7. Lindau; ungarische, 65/66 kg per hl	181,00
8. Magdeburg; Chevalier-, 65,6 kg per hl	169,77
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	149,40
10. München; bayerische, gut mittel	162,30
11. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	105,20
12. Stettin; Durchschnitt aller Sorten	135,00
13. Stuttgart; württemb., gut	170,00

IV. Mais. — 1000 kg.

	M.
1. Bremen; bunter, amerikanischer, prima	102,00
2. Breslau; Mittelqualität	115,00
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	101,00
4. Leipzig; amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	117,50
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	111,50

V. Hafer. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Pro., durchsch. 88,5 kg per hl, R.-P.	109,30
2. Breslau; guter, gesund., jeder Proven., 33,5 kg p. hl, R.-P.	107,00
3. Danzig; inländischer, lieferbar	112,33
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	121,88
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	125,33
6. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl	120,10
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	106,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	122,31
9. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl	146,00
10. Magdeburg; 44,0 kg per hl	122,94
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	131,00
12. München; bayerischer, gut mittel	125,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	107,20
14. Stettin; verschiedener Proven., Durchschnitts-	120,00
15. Stuttgart; württembergischer, guter	125,00

VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.

	M.
1. Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	20,00
gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-	33,33
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	36,00
3. Magdeburg; ab Station. blaßrothe, sächsische, zu Speisezwecken	30,00
zu Brenn- und Fabrikzwecken	24,00
4. Stettin; gesunde, hellrothe (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	24,17
„ weiße (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	20,83
zur Brennerei und Stärkefabrikation	20,00

VII. Hopfen. — 100 kg.

	M.
Nürnberg; gewöhnlicher Landhopfen (netto Tara (ohne Emballage))	100,00
Lagerbierhopfen	180,00
feinste Lagerbierhopfen	300,00

VIII. Mehl. — 100 kg.

a) Weizenmehl.

	M.
1. Breslau; Bäckermarke Nr. 00, ohne Sack	23,25
2. Halle a. S.; hiesiges, Nr. 00, ohne Sack	24,25
3. Köln; rhein., Nr. 00, 70 % v. Gew. d. Weizens, mit Sack	23,13
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	22,00
5. München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	29,00
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	23,00

b) Roggenmehl.

	M.
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, R.-P.	17,65
2. Breslau; Hausback, ohne Sack	20,00
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	21,92
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	18,80

IX. Rüböl. — 100 kg.

	M.
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	43,13
2. Breslau; reines, gutes, klares, mit Faß, R.-P.	43,00
3. Danzig; rohes, mit Faß	43,00
4. Frankf. a. M.; zu Lief. mind. 37° nach Fischer, ohne Faß	53,00
5. Halle a. S.; hell, klar, 38° nach Baumé, ohne Faß	42,50
6. Hamburg; rohes, 37½° spez. Gew. n. Stoppani, mit Faß	40,63
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	45,12
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	43,10
9. Leipzig; hell, klar, mindestens 37° nach Fischer, ohne Faß	42,81
10. Magdeburg; reines, von 38° nach Fischer, ohne Faß	44,34
11. Mannheim; 38° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	49,00
12. Stettin; rohes, ohne Faß, R.-P.	42,63

X. Kartoffelspiritus. — 10000 L. % Trall.

	M.
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	38,07
2. Breslau; guter, roher, mindestens 78 %, ohne Faß, R.-P.	37,00
3. Danzig; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	39,11
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 %, ohne Faß	39,78
5. Hamburg; roher, mit Faß, R.-P.	26,78
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 %, ohne Faß	39,75
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 75 %, ohne Faß	38,80
8. Magdeburg; roher, mindestens 76 %, ohne Faß	39,31
9. Mannheim; roher, ohne Faß	38,00
10. München; roher, ohne Faß	50,30
11. Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	37,37
12. Stettin; inländ., roher, mind. 80 %, ohne Faß, R.-P.	38,37

XI. Melasse. — 100 kg.

	M.
1. Braunschweig; entknostirt, 43° Baumé, ohne Tonne	8,50
2. Halle a. S.; entknostirt, ohne Tonne	8,30
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	—

XII. Zucker. — 100 kg.

a) Rohzucker.

	M.
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	42,30
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	42,10
3. Köln; heller Korn- von 96 % Polarisation	44,30
4. Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96 % Polarisation	42,32
5. Stettin; 96 % Polarisation	42,00

b) Raffinade.

	M.
1. Braunschweig; fl. Melis (Brot)	54,00
2. Halle a. S.; fein (Brot)	53,80
3. Köln; mit kleinen Etiquets	55,00
4. Magdeburg; fein (Brot)	53,06
5. Stettin; Ia. Brot	58,00

XIII. Kaffee. — 100 kg.

	M.
1. Bremen; netto mit Sack. Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	97,50
Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	98,30
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	160,00
Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	207,00
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. Santos, real ordinaire	100,00
Rio, „ „	97,00
La Guayra Trinidado	104,75
4. Köln; netto mit Sack. Java, gut mittel, 3 Mt. Ziel	159,20
Santos, gut mittel, „ „	148,00
5. Mannheim; Emballage frei. Santos, gut ordinär	144,00
Plantation Ceylon, gut mittel	210,00

R.-P. = Regulirungs- (Kündigungs-) Preise als Unterlage mitbenutzt. Hinter den Wörtern prima, mittel, Durchschnitts- ist: Qualität zu ergänzen. Preise netto loco per Cassa, wo nichts anderes bemerkt. . bedeutet Preisangabe fehlt, — bedeutet nicht gehandelt.

Hamburg und Bremen: Preise für unverzollte Waare.

Getreide: Danzig: einschl. 3 Mark Faktoreispesen; Weizen Transitwaare, unverzollt. Mannheim: 3 Mt Ziel. Stuttgart: 2–3 Mts.-Rimesse. — Mehl: Köln: 3 Mt. Ziel. Posen: im Exportverkehr brutto für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Cassa 1 % Sconto oder 3 Mts.-Rimesse. — Roggenmehl: Breslau: 1–1½ Mt Ziel. — Zucker: Rohzucker: Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt.; Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt., Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt.

XIV–XXXIV siehe die folgende Seite.

[1]) Für bayerischen Weizen ist zu bemerken, daß die neue Waare, welche vom September an in Betracht kommt, in Qualität der 1885er Waare nachsteht.

Noch: Durchschnittspreise im September 1886.

XIV. Thee. — 1 kg.

		ℳ.
1. Hamburg;	Congo, ordinär bis gut ord. (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	1,60
	Souchong, ord. bis gut mittel (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	2,40
2. Königsberg;	Chinese. good comm. Congo, unverzollt	1,40
	Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	2,30
	Fine Moning, unverzollt	4,40

XV. Reis. — 100 kg.

		ℳ.
1. Bremen; 4 Mt. Ziel.	Rangoon, Tafel-, geschält	21,43
	Bruch-, Nr. 0, geschält	14,93
2. Hamburg; 1 % Decort.	Rangoon, geschält, höchste Notirung	26,00
	Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	16,50
	Bruch-, geschält, niedrigste Notirung	14,50

XVI. Pfeffer. — 100 kg.

		ℳ.
1. Bremen;	schwarzer Singapore, 4 Monat Ziel	154,60
2. Hamburg;	schwarzer Singapore, 1 % Decort	153,33

XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.

		ℳ.
1. Danzig; mit Faß.	Crown and full	35,00
	Crown Ihlen	23,00
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1 % Dec.	norweg. Großmittel	26,25
	schott. Westküste, Crown fullbrand	32,25
3. Stettin; netto mit Faß.	norweg. Kaufmanns, Durchschnitts-	31,00
	„ Großmittel, „	29,0.
	„ Mittel, „	19,00
	schottisch. Crown fullbrand, „	33,00
	„ Crown Matties, „	25,00
	„ Crown Ihlen, „	20,00

XVIII. Schmalz. — 100 kg (4 Monat Ziel).

		ℳ.
Bremen;	raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	73,12

XIX. Rohtaback. — 100 kg.

		ℳ.
1. Bremen; netto incl. Embal., 6 Monat Ziel.	Kentucky, ordinär	45,00
	Brasil, secunda	97,00
	Stengel, mittel Virginy	18,00
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 2½ % Dec.	Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Ser. 6 kg Tara, 1 % Daß	100,00
	Brasil, 2 % Tara, 5 °/₀₀ Abschl., ½ % Gutg.	98,00
3. Mannheim;[1] 3 Monat Ziel oder baar mit 1 % Sc.	1885er Umblatt, Cigarren-T., Pfälzer	120,00
	1885er Umblatt mit Einlage, Pfälzer	106,00
	1885er braunes Schneidgut, Pfälzer	95,00

XX. Baumwolle. — 100 kg.

		ℳ.
1. Bremen;	Middling Upland	98,81
	Good Oomra	79,00
2. Hamburg;	Neworleans, Middl., Liverp. Klass., ½ % Refaktion, 4 % Tara, 1 % Decort	97,26

XXI. Wolle. — 100 kg.

		ℳ.
1. Berlin;	norddeutsche Schäferei-, mittel	320,00
2. Bremen;	gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	410,00
3. Hamburg;	Cap, extra superior snowwhite, 3 °/₀₀ Abschlag, ½ % Gutgewicht, 1 % Decort	391,25

XXII. Hanf. — 100 kg.

		ℳ.
1. Hamburg;	manila Fibre (Geschlanhanf), netto in Bll. à ca. 175 kg, 3,5 kg Tar., 3 °/₀₀ Abschl. 1 % Gutg. 1 % Dc.	51,25
2. Lübeck;	St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel	61,00

XXIII. Rohseide. — 1 kg (9 Monat Ziel).

		ℳ.
Crefeld;	Mailänder Organzin, classique 18/20	55,00
	China „ „ 45/50	47,00

XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.

		ℳ.
1. Augsburg;	beste Nr. Kammergarn, ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1 % Sconto, 90 Tage ohne Sconto — 30 Zettel / 40 Eintrag	1,61
	— 20 Zettel / 20 Eintrag	1,28
2. Crefeld; engl. Nr. p. cpt. 6 % Sc.	Nr. 40 bis 120, 2 fach gazirt	4,24
	Nr. 180 bis 200, „ „	9,43
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2 % Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 2½ % Sconto.	Zettel Nr. 16	1,53
	„ „ 28	1,85
	„ „ 40	2,87
	Eintrag Nr. 14	1,55
	„ „ 37	2,07
	„ „ 50	3,15
4. München-Gladbach; ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,36
	Water (Kettgarn) „ 12	1,34
	Water „ „ 20	1,56
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	30 Zettel / 40 Schuß	1,45
	20 Zettel / 20 Schuß	1,16

XXV. Kattun. — 1 m.

		ℳ.
1. Mülhausen i. E.;	80 cm breit, 20/20 fädig, 9,5 kg die 100 m, 2 % Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 2½ % Sconto	$0{,}22_{0}$
2. München-Gladbach;	Nessel, 78 cm breit, 20/20 Garn, 16/18 Faden, ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel	$0{,}22_{5}$
3. Stuttgart;	82 cm breit, 19/17 fädig (aus 36/42 Garn) ungebleicht, 5 % Sc., 1 Monat Ziel, frei Berlin	$0{,}21_{0}$

XXVI. Leinengarn. — 1 kg.

		ℳ.
1. Bielefeld;	Nr. 30 Flachsgarn (engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2½ Sc.)	$2{,}09_{4}$
	„ 50 „	$3{,}12_{3}$
	Nr. 10 Werggarn	$1{,}06_{3}$
	„ 20 „	$1{,}34_{6}$
2. Landeshut i. Schl.;	Nr. 30 Flachsgarn (engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 3 % Sconto.)	$1{,}92_{0}$
	„ 50 „	$2{,}53_{3}$
	Nr. 10 Werggarn	$0{,}91_{1}$
	„ 20 „	$1{,}40_{0}$

XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.

		ℳ.
1. Bremen; Ziel 6 Monat.	Ochs., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,5 kg Gutgewicht per 25 Stück	190,00
	„ Buenos-Ayres, saladero, 0,5 kg Tara per Stück, 1,5 kg Gutgewicht per 10 Stück	115,00
	Kipse, Durbungah slaughtered (1,5 kg Gutgewicht per 50 Stück, Umschlaghäute halben Preis.)	120,00
	„ Hooghly „	200,00
	„ Dakka „ beste Sorte	210,00
2. Frankfurt a. M.;	Kalbfelle, versch. Provenienz (2—4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 3—11 % Sconto.)	340,00
	Ziegenfelle, deutsche, tür. u. russ.	330,00
	Hasenfelle, deutsche u. russische	295,00
3. Hamburg;	Ochs., Rio Grande, gesalz., 25—30 kg in Lagen, 1,5 kg Tara per Stück, 7 % Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stück Abschlag	92,00
	Ochs., trockene westindische, centralamerik. x., 9,5—10,5 kg, ½ % Gutgewicht, 0,5 kg per 10 Stück Abschlag	165,00
4. Köln;	Ochs., beste, naßgesalzene Buenos-Ayres, 25—30 kg per Stück (6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 3 % Sconto.)	124,00
	Kipse, getrocknete ostindische, beste Dakka-Sorte, ca 3 kg per Stück	225,00
5. Leipzig;	Hasenfelle, deutsche	290,00
	„ russische	340,00

XXVIII. Blei. — 100 kg.

		ℳ.
1. Berlin;	Saxonia und Tarnowitz	26,70
2. Frankf. a. M.;	rhein., dopp. raff. in Blöcken, ab Hüttenstation	25,50
3. Halberstadt;	raff. Harzblei, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	24,85
	raff. schles. Weichblei, „ „ „ „	24,63
4. Hamburg;	Harzblei, weich, in Mulden, doppelt raffin.	29,00
5. Köln;	rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Ziel	25,63

XXIX. Kupfer. — 100 kg.

		ℳ.
1. Berlin;	Mansfelder	92,00
2. Frankfurt a. M.;	deutsches, doppelt raff. in Platten und Stückchen, ab Hütte	86,00
3. Hamburg;	engl. in Blöcken, Marke T.C.T.	86,23

XXX. Zink. — 100 kg.

		ℳ.
1. Breslau;	gutes, schlesisches, ab Hütte	25,60
	oberschlesisches, Marke C.G.H., ab Hütte	25,80
2. Frankfurt a. M.;	raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	26,75
3. Halberstadt;	rheinisch-westfälisches Rohzink, 1—3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	27,00
4. Hamburg;	schlesisches in Platten	28,30
5. Köln;	rheinisches Roh-, Marke W. H. und s. s., 3 Mt. Ziel	27,15

XXXI. Zinn. — 100 kg.

		ℳ.
1. Frankfurt a. M.;	Banca-, ab holländ. Lagerplatz	209,00
2. Hamburg;	Banca- in Blöcken, 2 % Decort	221,00

XXXII. Roheisen. — 1000 kg.

		ℳ.
1. Berlin; vom Lager.	bestes schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	65,00
	englisches (Middlesbro) Nr. 3	50,00
2. Breslau; loco Werk.	Puddel-	43,00
	Gießerei-	46,50
3. Dortmund; loco Werk.	Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	42,00
	westf. Puddel- 1 „ „ „ „ „	39,50
4. Düsseldorf; loco Werk.	bestes, deutsches Puddel-	40,25
	„ „ Gießerei-	49,50
5. Hamburg; vom Lager.	schottisches Nr. 1	52,00
	Middlesbro Nr. 1	39,50
6. Lübeck;	geschmiedetes, schwedisches Stabeisen, Ia Stockholmer, 3 Monat Ziel	210,00

XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.

		ℳ.
1. Bremen;	amerikanisches, white raff., 4 Monat Ziel	12,50
2. Danzig;	„ „ „ abzügl. 20 % Tara	22,38
3. Hamburg;	„ „ „ 1 % Decort	12,40
4. Stettin;	„ „ „	21,34

XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.

		ℳ.
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn.	westfälische, melirte Förderkohle f. Gaszwecke	17,90
	oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,60
	niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,90
	englische Nuß-, für Schmiedezwecke	17,00
2. Breslau; Gruben-Preis.	niederschlesische für Gas, Durchschnitt für Stück- und Kleinkohle	([2] 9,90
	oberschlesische für Gas, Stückkohle	6,20
3. Danzig; ab Bord.	englische Schmiede-Nußkohle	11,75
	schottische Maschinen-, Stückkohle	11,00
4. Dortmund; loco Werk.	gestürzte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	6,60
	Puddel-, gute, fette Förderkohle	4,40
5. Düsseldorf; loco Werk.	Förder-Gas-Flammkohlen	6,70
	Förder-Fett- und Magerkohlen	5,30
6. Essen; loco Werk.	Flammkohlen (Förder-)	5,30
	Fettkohlen „	5,30
	Magere Kohlen „	4,90
	Gaskohlen „	7,10
7. Hamburg; ab Bord.	Prima West-Hartley Steam-, gesiebte Stückkohlen	12,71
	Sunderland Nußkohlen	12,01
	westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn 1 à 3	13,32
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon.	Flammförderkohlen	7,85
	Fettförderkohlen	7,5.

[1] Im Augustheft S. VIII. 56 Spalte 1 ist in Abth. XIX. Rohtaback neben Mannheim statt 1884er überall 1885er zu lesen.
[2] Hermsdorfer Gaskohle aus der Glückhilfsgrube.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei, Berlin N.,
Brunnenstraße 7.

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet

I. für den Monat September 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende September 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben

(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)

nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.
2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorhin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.
3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.
4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.
5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.
6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.
7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.
8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.
9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).
10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.
11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.
12. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.
13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
   a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16% Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
   b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
   c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	1	58 323	—	12 860	3 615	2 272	972	—
				A.	—	15	—	—	68	—	—	—
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	720	3 916	8	6 912	816	4 500	284	1
				A.	1 514	10 525	22	1 196	139	718	9 862	107
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	9 721	3 672	—	22 904	—	6 179	15 437	2 633
				A.	5	79	—	7	—	409	45	38
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	—	558	—	245	—	35	15 352	1
				A.	14	1 320	—	234	74	986	1 356	277
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	—	230	—	120	—	—	6 702	—
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	—	176	—	42	—	1	7 985	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	74	—	72	—	18	246	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	—	7	—	—	—	4	114	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	—	71	—	11	—	12	305	1
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	1	16	—	5	3	797	—	29
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	—	—	—	—	—	23	1	—
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	2	571	—	118	8	77	698	91
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	8	43	—	6	47	37	1	11
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	3	95	—	104	5	52	35	146
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	575	—	1	11	—	621	—
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	2	12	—	11	—	—	211	—
				A.	24	130	—	—	22	40	2	14
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	—	—	1	—	—	250	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	17	—	1	—	6	49	—
				A.	56	444	—	133	53	284	40	178
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	3	—	—	—	1	7	—
				A.	6	32	—	35	9	129	24	38
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	3	47	—	9	—	27	101	—
				A.	184	2 835	4	624	161	782	677	414
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	7	3	—
				A.	33	262	1	101	21	200	609	46
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	—	5	—	1	—	4	2	—
				A.	331	1 537	2	170	5	147	587	54
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	2	—
				A.	—	—	—	1	2	9	—	—
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	—	4	—	—	—	5	6	—
				A.	17	50	—	—	1	5	2	8

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 2255; andere, auch nicht sortirte: 29 773 (100 kg).
2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 1 584; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 18 ℳ): 5 179; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 24 ℳ): 1 029; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 30 ℳ): 784; — über Nr. 79 (Zollsatz: 36 ℳ): 403; — ohne Feststellung der Nummer (Zollsatz: 36 ℳ): 39 (100 kg).
3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 15 ℳ): 243; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 21 ℳ): 4 634; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 27 ℳ): 1 226; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 33 ℳ): 263; — über Nr. 79 (Zollsatz: 39 ℳ): 1 604; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz: 39 ℳ): 33 (100 kg).
4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 24 ℳ): 206; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 30 ℳ): 161; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 36 ℳ): 24; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 42 ℳ): —; — über Nr. 79 (Zollsatz: 48 ℳ): 34; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz: 48 ℳ): 5 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
23 206	6 490	12	—	—	—	—	589	18 763	127 103	112 859	Guano.
978	—	665	525	—	—	—	—	—	2 271	4 748	
4 161	39	1 341	5 142	1 081	957	—	—	11	29 889	23 884	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
655	—	561	306	70	691	—	5 317	— (1	32 013	21 650	
9 718	—	1 362	—	—	156	—	10 774 (a	11 015	93 771	79 674	Baumwolle, rohe.
4	—	3 619	1 398	—	567	—	—	—	6 171	4 506	
231	—	140	—	—	1 850	—	—	—	18 412	15 673	Baumwollengarn.
154	13	639	191	26	345	55	28	153	5 865	5 645	
202	—	56	—	—	1 682	—	—	— (2	8 992	8 475	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
26	—	77	—	—	116	—	—	— (3	8 423	6 336	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
—	—	5	—	—	9	—	—	— (4	424	370	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
1	—	2	—	—	24	—	—	—	152	224	—: drei- und mehrdrähtiges.
2	—	—	—	—	19	—	—	—	421	268	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
56	—	73	8	3	2	—	—	2 (5	995	985	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
—	—	14	3	—	1	—	—	— (6	42	82	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
47	12	332	27	17	53	—	10	31 (7	2 117	1 743	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
18	—	44	11	—	40	—	7	6	279	247	—: drei- und mehrdrähtiges.
33	—	109	128	2	86	55	11	111	975	674	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
—	1	67	14	4	163	—	—	—	1 457	1 914	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
4	—	1	—	—	52	—	—	—	293	158	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
27	—	133	5	5	44	—	—	110	556	573	
2	—	—	—	—	23	—	—	—	276	249	—: Tüll, roh und ungemustert.
—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	4	
2	—	1	—	—	2	—	—	—	78	98	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
57	10	28	13	34	235	11	—	47	1 623	1 653	
—	—	3	—	—	—	—	—	—	14	66	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
44	3	31	14	10	33	7	5	8	428	295	
3	—	14	2	—	8	—	—	1	215	202	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
736	14	335	39	110	596	26	279 (b	2 772	10 588	7 733	
9	—	4	—	—	1	—	—	—	24	21	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
145	7	111	19	41	55	8	90	116	2 065	1 754	
—	—	2	1	—	2	—	—	—	17	17	—: Strumpfwaaren.
414	—	194	60	25	68	14	1 668	433	5 709	4 454	
—	—	—	—	—	27	—	—	—	31	26	—: undichte, rohe.
2	—	—	3	—	7	—	—	—	24	31	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	17	32	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
5	—	2	9	14	6	1	—	5	125	87	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 159; — über Nr. 17 bis 45: 480; — über Nr. 45 bis 60: 111; — über Nr. 60 bis 79: 23; — über Nr 79: 11 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 6; — über Nr. 17 bis 45: 31; — über Nr. 45 bis 60: 2; — über Nr. 60 bis 79: —; — über Nr. 79: 1 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 701; — über Nr. 17 bis 45: 354; — über Nr. 45 bis 60: 10; — über Nr. 60 bis 79: 18; — über Nr. 79: 10 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 1 378, von Britisch Indien 9 625; b) darunter: nach Rumänien 232, nach Brasilien 772, nach Chile 797, nach der Argentinischen Republik 385 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.											Mengen von	
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	2	—	—	—	2	8	—
				A.	2	1	—	—	—	—	—	—
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	5	—	—	—	13	15	—
				A.	9	88	—	46	21	11	8	42
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	1	15	—	1	—	17	55	—
				A.	69	118	—	16	12	18	337	15
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	5	98	—	1 742	4	3	73	5
				A.	36	1 032	—	2 561	391	6 222	4 202	—
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	2	3	—	—	—	21	2	—
				A.	141	672	1	190	23	382	775	80
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	—	13	—	5	—	—	—	9
				A.	34	357	3	61	1	3	—	17
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	48	48	—	7	—	148	1 337	—
				A.	20	6	—	212	6	—	—	—
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	1	165	—	5	4	—	255	—
				A.	401	81	—	890	1	521	1 342	1
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	7	—	—	—	1	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	—	37	—	91	—	—	3 701	—
				A.	4	4	—	—	—	20	—	—
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	8	1 215	—	165	8	1 125	108	—
				A.	—	276	—	296	1	31	76	13
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	1	25	1	—	—	—	157	—
				A.	—	21	—	12	2	—	—	—
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	3	78	—	5	—	—	922	—
				A.	3	151	—	2 342	9	300	1	99
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	23	201	—	14	4	8	155	—
				A.	134	1 426	—	618	22	48	—	—
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	1	8	—	—	—	240	—	—
				A.	96	606	—	1 315	454	291	693	83
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	16	—	—	—	—	—	—
				A.	—	13	—	106	3	82	1 635	28
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	—	2	—	1	—	—	5	—
				A.	40	3	—	1	—	2	22	9
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	1	41	—	10	—	69	1 093	—
				A.	12	233	—	117	12	95	3	7
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	3 929	—	302	—	990	30 818	—
				A.	—	—	—	1	—	48	—	3
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	19	—	—	—	13	62	—
				A.	24	15	—	40	—	129	102	84
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	12	9	—	71	—	86	41	—
				A.	177	455	—	320	12	557	846	119
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	4	255	—	443	—	138	128	—
				A.	124	1 068	7	571	161	132	4 002	367
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	4	4 172	—	28	2	111	3 087	—
				A.	2	446	—	—	9	—	—	—
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	1	16	—	3	—	—	2 029	—
				A.	—	1	—	—	1	1	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 2 d und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
— —	— —	— 2	— 1	— 3	— 3	— —	— —	— 1	12 13	26 4	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1 10	— 2	— 11	— 6	— 19	3 3	— 1	— 1	— 17	37 295	35 366	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
1 31	— —	— 32	— 36	— 5	13 38	— 1	— 58	— 10	103 790	125 540	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
1 1 701	— 2	223 271	102 9 992	176 8	266 195	— —	— 2 020	92 —	2 790 28 633	2 256 26 867	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
— 604	— 3	— 56	— 226	— 26	— 25	— 95	— 335	— 59	31 3 893	24 4 814	Ultramarin.
11 344	— —	47 954	— 4	95 1	4 23	— —	— —	— 69	184 1 871	116 1 713	Zündhölzer und Zündkerzchen.
6 183	— 24	95 18	— 104	— 6	— 519	— —	— —	— —	1 689 1 098	2 048 866	Aetznatron.
33 1 286	— 8	94 570	— 1 157	— 94	23 621	— —	— —	— —	580 6 976	360 6 274	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1]
— —	— —	96 29	— —	— —	— —	— —	— —	— —	104 29	111 100	Barytweiß.
305 93	— —	1 23	— 5	— —	17 58	— —	— —	— 1	4 152 206	3 778 218	Chlorkalk.
90 9	— —	— 372	— 14	— 25	136 41	2 9	430 —	— —	3 326 1 163	3 528 1 200	Farbholzextrakte.
36 6	— —	5 4	— 6	— 2	— 4	— 17	— —	— 8	225 82	380 178	Natron, doppeltkohlensaures.
— 1 207	— 5	4 958	— 1 108	— 2	— 151	— —	— —	— 57	1 012 6 393	1 517 8 683	Soda: kalzinirte.
11 821	— 1	— 215	— 26	— 9	1 1 043	— —	— 205	— 2	417 4 600	3 960 4 316	—: rohe; auch krystallisirte.
6 2 481	— 386	674 422	108 99	— 1 037	— 39	— 242	— 404	— 4	1 037 8 682	2 956 9 207	Pottasche.
19 141	— —	— 253	— 407	— 14	7 233	— 19	— 780	— 30	42 3 744	58 5 300	Alizarin.
1 4	— —	— 8	— 5	— —	— 7	— —	— 26	— 10 [2]	9 137	5 81	Alkaloide und deren Salze.
551 20	— 10	14 107	— 204	— 26	340 97	— —	— 49	— 18	2 110 1 010	488 776	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
2 462 —	— —	1 282 29	80 —	— —	— 109	— —	— —	— 10	39 863 200	30 746 173	Ammoniak, schwefelsaures.
21 14	— —	7 126	— 128	— 3	138 311	— 8	— 186	— 2	260 1 172	408 1 575	Anilin ꝛc.
10 127	— 4	3 442	— 432	— 26	267 152	— 19	— 461 [a]	— 447	499 4 399	336 4 010	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
90 914	— 353	840 158	— 533	— 1 100	1 255	— 191	— 300	— 125	1 899 10 361	2 865 13 228	Bleiweiß und Zinkweiß
3 415 —	— 14	— 156	— 27	— —	66 29	— —	— —	10 —	10 915 683	5 117 707	Catechu, brauner und gelber.
744 —	— —	— 1	— —	— 2	— —	— —	— —	582 9	3 375 15	3 970 15	Chinarinde, auch gemahlen.

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und [illegible] (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze 117 (100 kg).

a) Darunter nach China 293 (191 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen			Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
					Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)					Mengen von							
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	21	—	—	—	1 046	10	—
				A.	5	10 752	—	2 910	100	9 673	10 940	2 883
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	64	—	—	—	387	382	—
				A.	—	1	—	—	—	—	—	2
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	35	—	191	—	—	868	—
				A.	5	1	—	—	9	1	1	—
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	300	35 505[1]	—	4 130	—	313	2 775	—
				A.	2	3 184[2]	—	24	192	—	—	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	240	—	887	—	1 023	1 152	—
				A.	7	181	—	281	4	92	383	1
162	5 m	frei	Indigo	E.	99	61	—	5	—	66	289	—
				A.	9	7	—	7	5	8	56	23
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	34	—	—	—	4	—	—
				A.	—	1 587	—	110	5	679	1 160	297
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	25	3 106	—	1 516	—	292	4 001	—
				A.	—	1 440	1	—	—	166	—	13
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	10 174	—	1 707	34	884	—	—
				A.	562	1 280	—	—	41	—	—	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	92	447	—	6	124	367	—	1
				A.	317	3 177	5	6 989	10	267	2 402	20
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	—	537	—	—	—	7	776	—
				A.	20	548	—	5 900	10	41	97	395
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	—	38 222	—	2 439	—	1	300	3
				A.	17	18	—	—	11	99	81	—
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	5	1 887	—	1	—	—	4	—
				A.	1	25	—	—	2	1 120	1 167	13
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	2	188	—	1 197	—	3	—	—
				A.	101	2 373	—	188	393	642	—	1
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	—	—	—	—	5	—	—
				A.	—	66	—	15	8	—	—	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	2	4 393	—	409	—	546	—	5 114
				A.	5	77	—	26	—	—	—	—
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1	9	—	—	—	—	—	1
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	12	1 390	—	157	19	1	—	—
				A.	74	45	—	612	61	1 778	—	2
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	29	55 731	—	3 603	6 453	276	7 509	—
				A.	120	3 083	—	2 612	1 925	2 065	—	900
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	2	2 459	—	1 601	—	149	509	—
				A.	5	752	—	—	—	54	—	35
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	—	224	—	20	6	74	54	—
				A.	392	334	—	249	18	101	110	3
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	—	—	—	—	1 544
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	—	62	—	4	—	44	16	150
				A.	—	16	—	12	4	16	36	1
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	—	—	3	—	2	—	—
				A.	—	38	—	66	3	147	191	14
175	5 o	fr. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	4	241	—	257	1 283	7 018	89	—
				A.	4	1 451	8	4	—	3	—	4

*) Durch das Reichsgesetz vom 22 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 40 947, Gelbholz: 6 331; Rothholz: 7 425 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 10 289; Gelbholz: 927; Rothholz: 762 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 861; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 3 445 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 217; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 267 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	198	—	—	—	—	—	—	1 275	331	Chlorkalium.
15	—	1 606	136	1 970	319	—	15 113	—	56 422	66 323	
128	—	147	—	—	—	—	—	—	1 108	559	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
3	—	11	5	27	8	—	—	2	59	32	
395	—	94	—	—	14	—	—	—	1 597	1 047	Chromsaures Kali.
4	—	48	17	—	—	—	—	4	90	177	
6 457	—	448	—	—	152	—	1 475	3 871 [1]	55 426	70 563	Farbholz.
153	451	1 777	1 000	4 925	235	—	—	5 [2]	11 948	18 791	
442	—	19	562	—	1	—	—	— [3]	4 326	4 288	Glycerin, gereinigtes und rohes.
99	21	121	28	26	61	2	155	82 [4]	1 544	1 990	
368	—	4	—	—	5	—	—	19	918	1 000	Indigo.
20	3	311	64	19	24	—	—	3	589	526	
—	—	178	—	—	—	—	—	—	216	395	Kali, schwefelsaures.
32	—	3	1	7 965	—	—	4 140	108	16 107	7 824	
5 427	—	1 671	8 780	—	—	—	—	166	25 004	20 410	Knochenkohle.
139	—	2 664	5	101	4	—	1 062	—	5 595	4 890	
1 627	—	12 555	9 102	—	—	—	—	586	36 669	41 735	Knochenmehl.
245	—	2 121	163	—	342	—	—	—	4 754	4 014	
14	—	2 964	—	1	148	—	—	—	4 164	3 016	Mineralwasser.
5 421	13	2 060	921	114	303	—	672	63	22 754	22 015	
—	—	293	—	—	16	—	—	—	1 629	855	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
109	—	3 562	4 010	2 699	313	—	217	6	17 927	17 411	
17 332	—	57	—	—	—	—	—	[a] 42 137	100 491	75 004	Salpeter: Chilisalpeter.
78	24	1 098	41	39	34	—	50	1	1 591	818	
1	—	397	—	—	—	—	—	—	2 295	1 672	—: Kalisalpeter.
42	—	2	—	—	—	332	—	—	2 704	2 656	
1	—	545	—	—	4	—	—	—	1 940	3 614	Salzsäure.
681	—	104	912	636	1 688	—	—	8	7 733	10 268	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	774	Schieß- und Sprengpulver.
2	—	3	377	—	—	—	—	[b] 422	893	3 676	
2 270	—	762	—	—	30	153	—	—	13 681	17 639	Schwefel, auch gereinigter.
—	—	13	45	8	—	—	—	—	174	201	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
—	—	51	1	—	2	—	—	—	65	44	
—	—	2 782	—	—	79	—	—	—	4 440	6 132	Schwefelsäure.
1 921	1	5 570	3 581	745	2 512	251	—	552	17 705	17 260	
16 601	—	1 651	98	—	35	—	—	5 092	97 078	75 326	Superphosphat.
8 418	—	19 290	3 069	2 410	2 826	—	—	95	46 830	24 724	
1 670	—	11	712	—	—	—	2 042	—	9 155	6 337	Terpentinöl rc.
24	6	443	10	117	132	—	1	—	1 579	1 472	
3	—	294	—	—	227	—	—	— [5]	902	1 265	Vitriole aller Art.
102	—	1 134	123	5	234	5	—	5 [6]	3 015	4 785	
230	—	1	—	—	105	—	—	—	1 880	686	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	28	—	—	—	28	18	
—	—	226	—	—	151	—	—	5	658	1 829	Weinstein.
41	6	19	27	19	2	—	—	1	200	218	
—	—	2	—	—	31	—	—	—	38	31	Weinsteinsäure.
34	—	17	47	1	40	5	—	1	604	824	
—	—	—	1	263	53	—	—	—	9 239	3 203	Kreide, geschlemmte.
3	—	2 137	813	—	55	—	—	98	4 580	8 418	

5) Darunter: Kupfervitriol: 249; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 639, Zinkvitriol: 14 (100 kg).

6) Darunter: Kupfervitriol: 906; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 1 616; Zinkvitriol: 693 (100 kg).

a) Darunter von Chile 35 443; b) darunter nach Japan 273 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	fr. 1	Bruchreifen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	11[illegible]	1 1[illegible]	4	[illegible]	1[illegible]	1[illegible]	—	—
				A.	7	3 517	—	3 945	—	705	142	6 573
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	—	5 002	—	1 153	—	81	133 441	—
				A.	8 500	—	—	42 118	105	44 002	1	2 209
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	—	13	—	3	7	4	5	—
				A.	903	3 039	21	10 820	266	170	25	2 729
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	—	6	—	—	—	—	—	—
				A.	134	—	—	2 550	5	124	339	109
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	—	20	—	3	—	—	—	—
				A.	364	474	—	30 568	111	—	1 028	4 191
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	1	—	1	1	1	—	—
				A.	121	—	—	53	44	2 630	656	4 877
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des fagonnirten rc. (Tara: —)	E.	26	512	—	561	2	1 043	2 101	—
				A.	6 497	1[illegible] 809	6	10 79[illegible]	[illegible] 126	[illegible]	[illegible] 364	[illegible]
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	1 494	—	—	6 953	—	4 640	53	6 749
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche rc. (Tara: —)	E.	52	32	—	141	—	444	1 220	—
				A.	3 423	2 029	97	1 831	841	412	365	4 050
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt rc. (Tara: 6%)	E.	2	12	—	13	—	54	15	—
				A.	393	132	—	—	2	35	3	4
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech (verzinntes Eisenblech) (Tara: 10%)	E.	28	656	7	—	—	1	1 901	—
				A.	1	1	—	1	—	6	6	—
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: [illegible])	E.	6	28	—	337	—	76	306	—
				A.	2 657	1 9[illegible]1	[illegible]	31 [illegible]	[illegible]96	[illegible] 905	11 7[illegible]6	[illegible] 172
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	96	848	10	355	8	587	1 701	—
				A.	909	1 933	27	808	309	1 991	5	2 473
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambosse; Schraubstöcke; Winden; Hakennägel rc. (Tara: 3%)	E.	4	145	—	4	32	42	26	1
				A.	279	621	—	495	85	48	73	124
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	2	105	1	600	—	6	476	—
				A.	11	65	20	2	18	—	—	—
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1 131	3 592	—	—	—	—	—	—
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	20	—	—	—	—	66	—
				A.	24	43	6	102	18	9	38	68
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen rc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	—	1	—	3	—	11	—	—
				A.	1	3	1	36	—	43	—	—
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer rc. (Tara: —)	E.	—	23	—	59	—	21	—	—
				A.	1	377	—	565	64	51	139	4 025
251	6 e 1 γ	fr. 6	[illegible] schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	1[illegible]	[illegible]		1	—	[illegible]	[illegible]	—
				A.	325	1 544	6	4 270	610	1 221	1 707	1 406
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	134	1 198	7	699	35	1 636	1 949	4
				A.	1 551	7 978	56	2 855	1 405	2 156	969	2 154
258	6 e 2 δ	10	Drahtstifte	E.	1	6	—	1	—	6	—	—
				A.	[illegible]	[illegible]	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	9	109	—	87	2	279	295	8
				A.	239	1 017	3	544	135	306	211	221

*) [illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
858	—	554	572	—	15	—	—	5	3 778	3 077	Brucheisen und Eisenabfälle.
53	—	10 324	200	—	4 102	—	15 502	500	45 573	39 358	
256	—	212	—	102	23	977	—	—	141 249	210 695	Roheisen aller Art.
10 469	—	10 576	63 050	—	3 919	—	16 000	200	201 769	194 890	
9	—	6	—	—	—	—	—	—	47	54	Eck- und Winkeleisen.
154	105	479	2 806	61	5 054	12	105 (a	2 318	29 059	14 066	
106	—	—	—	—	—	—	—	—	112	284	Eisenbahnlaschen rc.
3 094	—	—	—	75	333	—	10 (b	3 097	9 870	24 528	
4	—	40	1	—	3	—	—	—	71	1 038	Eisenbahnschienen.
44 252	—	760	239	3 421	925	28	196 (c	10 443	97 020	195 561	
2	—	—	13	13	6	—	—	—	38	15	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
835	—	597	100	—	199	630	1 428	8	12 378	7 704	
315	50	1 068	1	8 851	20	—	—	—	14 550	13 006	Schmiedbares Eisen in Stäben.
16 433	56	4 357	31 868	763	12 290	12	8 555 (d	27 355	160 792	135 919	
—	—	9	—	54	—	—	—	—	64	106	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
—	—	1 336	5 000	—	1 410	—	13 745	—	41 380	18 695	
218	—	29	1	61	6	—	—	—	2 204	1 492	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe rc.
4 858	6	2 812	7 636	30	2 767	10	126 (e	2 055	33 986	40 671	
—	—	1	—	8	—	—	—	—	105	236	—: polirt, gefirnißt rc.
78	1	94	173	1	553	—	—	—	1 470	756	
—	—	1	—	—	2	—	—	—	2 596	2 773	Weißblech.
16	—	5	104	—	7	—	— (f	130	277	119	
31	—	150	—	447	5	—	—	—	1 386	1 633	Eisen- und Stahldraht.
21 883	588	298	1 523	1 586	4 089	2 934	51 627 (g	38 300 (1	187 758	195 630	
439	—	74	4	—	310	—	11	—	4 539	4 366	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
2 625	1	1 776	406	481	1 378	56	— (h	1 349 (2	16 629	31 886	
10	—	37	—	—	4	—	—	—	306	363	Ambosse; Schraubstöcke rc.
64	—	177	114	25	259	73	7	118	2 565	3 068	
2	—	2	—	—	—	—	—	— (3	1 284	603	Anker und ganz grobe Ketten.
16	—	14	4	—	20	—	98	32	300	448	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	Brücken rc., eiserne.
428	—	—	154	—	—	—	764	1 130	7 199	11 520	
—	—	—	—	—	2	—	—	— (4	88	26	Drahtseile.
57	—	99	67	—	128	147	— (i	441	1 247	1 052	
—	—	2	—	4	4	—	—	—	25	79	Eisen, roh vorgeschmiedet rc.
28	107	33	4	—	190	—	—	1	447	1 683	
365	—	—	—	—	2	—	—	—	500	1 022	Eisenbahnachsen rc.
164	—	1 698	270	11	972	171	11 (k	517	9 142	4 219	
62	—	11	—	—	10	—	—	—	692	801	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
1 464	—	1 856	641	19	1 564	332	—	832	17 798	15 659	
371	2	421	7	133	360	1	86	4 (5	7 067	7 464	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
4 700	87	4 782	3 460	1 443	1 951	585	980 (l	7 367 (6	44 479	49 427	
—	—	14	—	—	3	—	—	—	31	63	Drahtstifte.
2 354	14	1 104	342	—	4	112	1 105 (m	17 165	36 548	38 316	
28	—	91	2	3	19	—	56	— (7	898	705	Eisenwaaren, feine rc.
830	18	782	388	255	370	70	513 (n	1 329	7 234	7 801	

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit rc.: 113; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt rc.: 2 176; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 42 191 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß rc.: 100; bezgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt rc.: 739 (100 kg).

a) Darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 466. b) darunter: nach Portugal 306, nach Ostindischen Inseln 1 353, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 844; c) darunter nach Portugal 3 830; d) darunter: nach Rumänien 7 896, nach China 10 415, nach Japan 316, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 869; e) darunter: nach Rumänien 147, nach Japan 869, f) nach Rumänien; g) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 17 265, nach Britisch Nordamerika 1 734, nach Australien 11 602; h) darunter: nach Portugal 249, nach Rumänien 412; i) darunter nach China 339, k) darunter nach Britisch Nordamerika 473; l) darunter: nach Rumänien 4 082, nach der Türkei 332, nach Ostindischen Inseln 159, nach Brasilien 155; m) darunter: nach Rumänien 1 673, nach der Türkei 1 453, nach Japan 7 750, nach Australien 773; n) darunter nach Rumänien 609 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)												
					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane etc.)	E.	998	8 868	1 442	650	47	3 016	867	—
				A.	32 476	114 069	3 412	15 204	12 002	365	1 700	100
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	2 450	—	12 111	—	636	293	—
				A.	—	902	—	32	—	71	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	15 353	—	73 317	—	89 860	482	4
				A.	300	1 680	—	988 250	—	559 479	1	—
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs, geschwungen, gehechelt, gebleicht oder gefärbt	E.	91	16	—	597	—	—	1	11
				A.	—	120	—	2 027	13	892	273	—
311 u. 312	8	frei	Hanf desgl.	E.	224	567	—	23	1	68	18	1 978
				A.	155	350	—	225	1 041	1 409	9 240	—
313	8	frei	Hede (Werg)	E.	7	209	1	650	1	—	40	299
				A.	10	490	—	860	18	955	1 809	—
314	8	frei	Jute	E.	—	2 278	—	—	—	—	15 681	—
				A.	—	151	—	—	—	1	—	2
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E.	3 935	9 465	2	36 796	24 434	672	66	1
				A.	6	3 930	10	293	25	1 231	—	—
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E.	19 836	51 428	1 955	10 856	68	12 064	7	—
				A.	47	3 016	—	76	60	14	—	—
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E.	1 513	395	20	2 820	67	53	—	—
				A.	211	6 726	5	112	137	16	—	—
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	—	—	1	—	1	9	—	—
				A.	—	226	—	1	38	—	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	334	3 163	10	679	22	573	—	—
				A.	1 141	3 021	5	162	198	3 562	191	—
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	—	4	—	2 540	—	7	—	148
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E.	5 656	41 284	126	7 119	393	722	1	—
				A.	—	99 612	—	200	—	122	21 991	—
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	21	12 560	2	22 216	—	153	2 311	3
				A.	8	630	—	—	5 327	—	—	—
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	5	3 619	—	5 239	94	—	1	—
				A.	8	512	—	—	30	—	1 785	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	—	43 647	—	—	—	—	28 751	—
				A.	—	—	—	—	—	102	—	—
328	9 e	br. 1*)	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	12 117	32 113	207	9 286	—	—	—	1
				A.	—	1	—	—	—	1	—	—
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E.	6	2 072	—	—	3	13	—	—
				A.	101	934	—	127	—	201	—	—
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	98	—	4 578	—	—	—	—
				A.	—	101	—	—	—	—	—	402
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	47	1 148	107	2 989	8	1 364	—	—
				A.	5 982	67 507	592	738	2 210	389	256	—
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	—	120	—	93	3	78	170	—
				A.	—	706	—	522	480	154	234	—
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	27	878	27	902	10	239	1	564
				A.	2 750	25 922	461	700	1 981	3 138	763	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Malz, Mais, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: Künstlicher Cement: 294 764; natürlicher (Tuff, Puzzolane etc.): 43 384 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 144 804 (100 kg).

3) Darunter für Mühlenlager: 143 619 (100 kg).

4) Darunter für Mühlenlager: 161 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 1 476 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 10 081; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 5 696; Linsen: 15 990 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 307	—	18 581	—	—	281	—	—	1	36 078	34 925	Cement, künstlicher und natürlicher.
27 687	8 585	36 017	31 962	2 909	11 200	—	37 837	2 543 (1	338 148	328 179	
1 928	1	4 536	307	—	—	1 811	96	4 360	28 529	31 701	Blei- und Kupfererze.
182	1	463	35	—	19	—	—	—	1 706	1 158	
149 401	—	20 988	1 360	—	—	282 886	—	—	633 651	1 029 147	Eisenerze.
143	—	35 945	47	—	155	—	—	2	1 586 002	1 497 513	
1 210	—	1 318	6 804	—	—	—	—	—	10 046	15 636	Flachs.
—	20	16 667	33	—	19	46	199	—	20 309	12 477	
2	—	687	20 315	—	1	—	—	—	23 884	26 091	Hanf.
596	270	153	2	1 147	181	49	—	—	14 816	19 627	
496	—	1 920	3 546	—	1	—	—	—	7 170	7 293	Heede (Werg).
209	—	1 740	51	—	81	—	—	—	6 223	4 577	
—	—	68	—	—	—	—	—	(a 2 681	20 706	49 858	Jute.
—	—	6	—	—	3	—	—	—	163	2 530	
24 354	—	74 704	133 980	65	266	—	1 548	130 (2	310 418	177 008	Weizen.
650	—	298	62	16	99	—	—	—	6 620	23 765	
66 680	—	1 721	363 983	480	3	—	—	670 (3	529 751	581 754	Roggen.
26	—	377	174	2	6	—	—	—	3 798	4 762	
2 656	—	8 887	38 570	—	6	—	—	— (4	54 987	93 549	Hafer.
45	—	431	1	—	5 905	—	—	—	13 191	7 812	
595	—	1 734	4 735	—	2	—	—	— (5	7 077	2 964	Buchweizen.
1	—	—	—	100	—	—	—	—	366	158	
635	—	22 173	1 831	—	396	—	—	101 (6	29 917	13 656	Hülsenfrüchte.
26	420	133	64	201	336	—	—	1 (7	9 481	6 061	
999	—	401	346	—	—	—	—	— (8	4 445	1 522	Hirse, rohe.
2	—	2	—	—	2	—	—	—	7	10	
3 879	—	111 117	43 245	—	734	—	—	— (9	214 276	318 842	Gerste.
7 770	2 691	9	2 503	121	327	—	—	—	135 346	32 615	
2 081	—	24 032	10 750	10	155	—	—	(b 20 237 (10	94 531	58 685	Raps und Rübsaat 2c.
8	—	132	4 239	—	26	—	6	—	10 376	18 817	
1 886	—	13 427	29 213	—	—	—	—	—	53 484	35 897	Leinsaat.
4 781	2 100	20	100	986	2	—	—	—	10 324	10 834	
1 407	—	—	—	—	—	—	—	(c 13 021	86 826	93 499	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	179	—	—	—	—	—	281	255	
330	—	3 804	13 109	—	13	—	9 708	(d 11 329	92 017	106 584	Mais und syrischer Dari.
1	—	1	—	—	1	—	—	—	5	20	
99	—	57 887	18	—	34	—	—	—	60 132	13 291	Malz.
361	—	7	—	—	652	—	—	(e 300	2 700	3 172	
600	—	—	—	—	—	—	—	— (11	5 276	4 103	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	4 002	1 441	—	303	—	—	— (12	6 249	6 974	
5 788	—	2 213	2 259	—	654	—	—	—	16 577	11 515	Kartoffeln.
2 283	—	1 963	181	110	16 601	—	—	—	98 814	124 256	
—	—	2 106	36	—	6	—	—	—	2 612	8 269	Kleesaat.
126	—	—	1	—	241	—	—	—	2 554	2 641	
2 447	—	154 781	343	—	53 802	2	1	—	214 024	114 339	Obst, frisches.
4 600	13	1 393	453	654	3 359	—	1	—	46 217	68 632	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 2 455; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 4 343; Linsen: 2 686 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 1 983 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 44 495 (100 kg).

11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): —; Cichorien, getrocknete, (Zollsatz 1 M, Tara: 9 %): 5 276 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 2; Cichorien, getrocknete: 6 247 (100 kg).
a) Von Britisch Indien, b) von Britisch Indien 20 236 (100 kg); c) von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten; d) darunter von Rumänien 8 547 (100 kg); e) nach Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.					Mengen von							
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 16%)	E.	9	37	—	7	—	1 935	—	1
				A.	8 473	16 597	2	2 214	129	787	5 256	1 222
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert &c., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	3	19	—	23	—	193	20	—
				A.	226	7 655	2	538	301	1 378	448	860
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen &c.	E.	26	261	4	759	—	10	106	—
				A.	57	904	3	87	3	218	91	2
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	162	—	—	—	—
				A.	2	67	—	—	—	1	10	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes &c., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	1	15	1	39	—	—	8	—
				A.	118	418	1	129	3	21	1 059	104
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	2	68	—	35	—	8	4	—
				A.	15	162	—	458	18	76	92	9
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes &c. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser &c.	E.	—	18	—	21	—	61	6	1
				A.	18	184	—	694	7	767	394	25
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes &c. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	3	9	—	2	—	32	7	8
				A.	23	100	—	27	3	94	131	8
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	20	1 201	—	25	1	63	7	8
				A.	2	153	—	—	25	14	—	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	81	—	43	2	31	39	3
				A.	65	623	—	68	3	271	106	13
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt &c.	E.	7	80	—	168	15	72	48	—
				A.	16	124	—	19	4	28	—	62
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	12	31	—	189	—	1 073	23	—
				A.	—	186	—	—	5	201	—	1
392	12 a	frei	—: trockene	E.	—	92	1	7	151	—	5	1
				A.	—	368	—	65	14	1 569	57	53
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	3 696	5 282	258	14 805	5	1 957	170	—
				A.	122	1 552	6	769	37	593	125	—
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	1 446	5 598	—	1 671	—	24	2 164	—
				A.	7	122	—	98	—	83	—	—
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	—	3 999	1	216	—	724	296	—
				A.	—	137	—	—	15	—	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	44	2 045	40	679	—	312	157	267
				A.	1	152	—	270	42	267	59	—
13. Holz u. and. vegetabilische &c. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen &c.	E.	25	237	4	347	—	467	265	—
				A.	1	24	—	46	18	2	203	1
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	1 114	831	—	—	7	333	78	—
				A.	11	31	—	—	—	—	—	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	—	3 953	—	2 904	—	10 127	70	—
				A.	—	351	—	366	100	—	—	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet &c. (Tara: —)	E.	1 702	815	17	409	1 296	715	665	—
				A.	4 086	21 679	110	82 475	97	70 799	27 757	619
417 u. 421	13 c 1 bzw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	93	313	9	—	—	—	—	—
				A.	2 000	1 624	—	502	136	6 382	46	—
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh &c. (Tara: —)	E.	2 214	1 589	3	399	—	151	1 484	—
				A.	—	68	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bzw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zollsatz: br. 4 ℳ, Tara: 23%): 440; desgl. über 120 bis 200 cm (Zollsatz: br. 6 ℳ, T.: 23%): 356; desgl. über 200 cm (Zollsatz: br. 10 ℳ, T.: 23%): 430 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 1 373; desgl. über 120 bis 200 cm: 583; desgl. über 200 cm: 18 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
4	—	104	—	—	3	—	—	—	2 160	133	Grünes 2c. Hohlglas.
1 802	—	320	124	167	735	433	882	3 281	42 724	38 851	
12	—	178	—	—	2	—	—	—	455	280	Weißes Hohlglas, ungemustert 2c.
146	20	907	155	117	676	16	127	297	13 869	12 238	
2	—	12	—	—	1	—	—	—	[1] 1 181	1 270	Fenster- und Tafelglas, grün 2c., ungeschliffen 2c.
60	—	151	20	18	300	—	—	—	[2] 1 974	3 236	
—	—	2 142	—	—	—	—	—	—	2 304	2 419	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
21	—	12	4	—	2	—	—	—	119	160	
1	—	4	—	—	—	—	—	—	69	54	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
139	—	75	17	7	27	—	606	5	2 729	3 424	
—	—	5	—	—	2	—	1	—	125	85	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
36	4	103	5	18	52	10	1 923	77	3 056	2 540	
2	—	285	—	1	1	—	—	—	396	374	Gepreßtes, geschliffenes 2c. Glas.
101	3	33	14	9	56	5	3	52	2 863	2 268	
—	—	563	—	—	2	—	1	—	627	623	Farbiges und bemaltes 2c. Glas.
9	—	26	14	6	36	—	70	20	567	664	
—	—	1 612	350	—	—	—	—	[a] 126	3 413	2 631	Bettfedern, rohe.
13	—	52	4	29	16	—	—	—	306	290	
158	—	278	1 638	5	1	—	—	1	2 280	2 445	Borsten 2c.
13	2	31	—	4	54	—	30	90	1 373	1 117	
7	—	249	1 329	20	21	—	2	—	2 018	2 138	Pferdehaare, roh 2c.
15	—	198	9	11	57	—	—	—	543	357	
4	—	123	20	—	33	—	—	—	1 508	1 634	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
4	—	54	—	—	7	—	35	—	493	1 512	
18	—	767	1 241	13	287	—	—	—	2 583	8 355	—: trockene.
66	—	479	—	11	484	122	55	—	3 343	1 963	
1 242	8	16	33	—	963	—	353	315	29 103	32 271	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
—	—	2 016	444	—	115	—	—	—	5 781	3 641	
1 907	—	117	155	1	7	—	345	500	13 944	13 853	—: gekalkte und trockene.
19	—	1 204	8	—	62	—	—	—	1 603	1 259	
319	—	63	1	—	18	—	40	274	5 951	6 361	Rohe Roßhäute.
—	—	151	—	—	3	—	—	—	306	380	
54	14	1 574	1 074	2	239	107	6	2 827	9 441	6 108	Rohe behaarte Schaf- 2c. Felle.
233	1	154	26	—	1	—	—	—	1 206	955	
71	40	61	320	44	39	—	97	4	2 021	3 499	Hörner von Thieren; Hornspitzen 2c.
92	—	561	2	—	54	—	—	—	1 004	740	
13	—	10	1	—	—	261	—	[b] 1 382	4 030	5 342	Korkholz.
—	—	2	13	31	—	—	—	—	88	109	
3 300	—	18 157	246	—	9	—	—	754	39 529	32 675	Holzborke und Gerberlohe.
—	—	571	—	—	56	—	—	—	1 644	8 018	
5 337	4 519	531 150	733 279	64	285	—	—	1 683	[3] 1 282 002	4 394 338	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet 2c.
43 823	—	10 439	96	—	8 335	—	—	—	270 315	225 326	
986	9 862	46 428	2 505	3 727	56	—	—	2 435	[4] 66 414	49 622	—: Faßdauben und Stabholz.
5 578	—	124	1 515	801	1 297	—	—	—	20 007	13 534	
3 862	—	—	—	—	2	—	5	—	9 729	5 017	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern 2c.
—	—	119	6	—	—	—	—	—	193	29	

3) Darunter: zum Zollsatze von br. 0,20 ℳ: 1 220 088, zum früheren Zollsatze von br. 0,10 ℳ: —, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks 2c. zollfrei: 61 914 (100 kg).

4) Darunter: Faßdauben 2c., eichene (Zoll br. 0,20 ℳ): 50 985, desgl. andere (Zoll: br. 0,40 ℳ): 15 429 (100 kg).

a) Von China; b) von Portugal.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische x. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen x.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	124 605	1 255 2 753	26 40	— 243	— 289	203 —	8 323	10 —
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer x. (Tara: —)	E. A.	19 820 3 096	8 437 41 727	10 188 53	1 499 3 770	366 2 040	609 47 229	71 4 254	350 701
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	1 320 —	41 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh x.	E. A.	— —	— —	— —	— —	— —	53 —	— —	96 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- x. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	267 573	830 10 613	11 2	1 378 469	61 109	289 423	120 460	19 92
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	2 65	101 122	— —	— 2	1 6	102 336	52 42	— 10
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel x.	E. A.	19 177	122 657	1 2	3 7	— 9	69 59	1 172	— 13
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	22 122	82 3 961	— 2	48 229	3 43	94 643	24 1 319	7 21
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen x.	E. A.	39 20	176 77	— —	— 3	— 3	130 1	8 1	1 1
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	— 1 243	1 2 368	— —	— 1 108	— 246	2 869	— 2 044	— 70
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	3 78	31 2 326	— —	— 107	— 44	38 78	7 550	6 266
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	6 215	35 1 780	— —	1 66	— 14	19 131	7 213	— 59
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	— 45	184 127	— —	— —	2 514	— 379	406 —	— 1 974
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	18 14	1 949 1 348	3 1	20 219	2 94	17 597	82 222	— 456
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	8 —	66 327	— —	— 63	48 113	67 47	72 —	— —
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α–δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	113 578	1 183 3 686	— 6	1 701 3 065	299 860	1 266 5 875	14 251 484	1 4 148
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen x.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	3 35	346 229	— 6	174 23	22 5	161 105	757 67	— 137
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	93 500	684 3 057	— —	1 316 2 400	272 634	706 4 944	12 067 406	— 3 444
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	17 39	134 379	— —	192 617	4 215	354 757	1 249 7	— 552
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	2 4	19 121	— —	19 25	1 6	45 69	178 4	1 15
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13c 1 und 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 418—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- x. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: 4%): 6 861, gebeizt, gefärbt, gebeizt x. (Zoll: 10 ℳ): 422 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 10%): 183; Fourniere, geschn., gebeizt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile (Zoll: 10 ℳ): 110 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 187; Fourniere, geschn., gebeizt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile 241 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
138 3 627	— —	18 629 1 999	150 279 1	43 163 —	211 139	— —	431 —	12 —	214 488 10 019	216 743 51 924	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.
3 188 12 360	29 202 —	96 830 5 376	70 712 1 962	148 839 219	5 298 25 946	— —	2 022 —	63 4	397 504 148 737	132 322 180 011	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt ꝛc.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 361 —	1 285 —	Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	151 —	191 2	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.
294 882	23 12	2 935 1 387	269 177	976 134	176 656	— 27	59 26	6 (1 255	7 683 16 297	8 906 14 265	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten ꝛc.
— 52	— —	33 61	— 221	— 41	2 76	— —	— —	— (2 4 (3	293 1 038	643 393	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
7 272	— 11	452 53	17 77	— 53	13 171	— 74	36 7	— 84	740 1 898	544 2 221	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern ꝛc.
16 331	— 13	121 233	28 142	1 107	33 95	1 91	1 22	15 218	496 7 612	451 7 439	Holzwaaren, feine.
11 4	1 2	8 71	2 1	17 —	7 9	837 —	— 13	11 (4 13	1 248 219	1 176 247	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.
2 719	1 12	571 2 270	— 436	— 37	1 168	— 4	— 5 094	— 543	578 17 231	1 025 12 910	Hopfen.
7 376	— 24	1 275	— 179	— 134	— 119	— 60	— 18	— 651	93 5 285	89 5 707	Fortepianos und Klaviaturen.
2 73	— 3	81 132	1 96	— 31	49 47	— 5	7 95	— 106	208 3 068	212 3 017	Andere musikalische Instrumente.
— 485	— —	— 59	— 53	— 56	2 28	— —	— —	— 1 700	594 5 420	1 996 5 435	Lokomotiven und Lokomobilen.
4 320	1 21	294 214	1 591	— 211	133 315	— 194	251 1	1 (5 856 (6	2 776 5 674	2 616 5 937	Nähmaschinen.
— 1	— —	— 13	— 352	— 46	— —	— 62	— —	— 14	261 1 038	155 1 554	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
656 2 081	3 296	543 8 634	54 8 487	85 1 582	2 302 2 122	— 532	101 194	— 2 152	22 560 44 782	25 019 48 657	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
58 58	— 9	110 161	9 665	— 11	189 77	— —	7 —	— 71	1 836 1 659	3 027 2 161	Andere Maschinen ꝛc., überwiegend aus Holz.
535 1 850	3 277	375 7 182	42 6 698	84 1 497	1 919 1 728	— 491	80 194	— 1 139	18 176 36 441	18 775 40 274	—: überwiegend aus Gußeisen.
58 157	— —	41 1 219	3 1 109	— 25	180 270	— 41	14 —	— 847	2 246 6 134	2 750 5 865	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
5 16	— 10	17 72	— 15	1 49	14 47	— —	— —	— 95	302 548	467 357	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	
— / — 1 / 26	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	5 / 22 — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — (7 — / — (8	5 / 22 1 / 26	— / — 40 / 200	Eisenbahnfahrzeuge

4) Darunter: Zum Zollf. von 10 ℳ: 6, zum Zollf. von 15 ℳ: 1 243 (100 kg).
5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zollf.: tr. 3 ℳ, T.: 6 %): 2 763; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zollf.: tr. 6 ℳ, T.: 10 %): 13 (100 kg).
6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 6 638; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 10 (100 kg).
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück (Zollf.: 6 % vom Werth): 5 Stück im Werth von 22 (1000 ℳ), desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zollf.: 10 % vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 ℳ).
8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück: — Stück im Werth von — (1000 ℳ); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 1 Stück im Werth von 26 (1000 ℳ). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von — (1000 ℳ) bezw. — (1000 ℳ) verwendet.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.					Mengen von							
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	2	571	—	22	—	87	1 347	—
				A.	—	237	—	—	—	5	—	2
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	4	26	—	16	2	42	18	—
				A.	556	820	—	239	95	340	2 125	143
489	18 e	150	Leinen- u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	—	4	—	2	—	39	8	—
				A.	27	395	2	63	47	30	79	15
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	1	2	—	1	—	9	3	—
				A.	1	76	—	46	42	9	2	5
19. Kupfer ꝛc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	6	1 142	—	1 076	—	37	5 372	—
				A.	—	147	—	603	5	118	2	1 200
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	—	6	—	1	—	—	68	—
				A.	—	—	—	—	—	—	8	—
506	19 b	12	Kupfer ꝛc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	1	7	—	5	—	85	10	—
				A.	130	113	—	114	7	38	3	587
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	2	63	—	16	1	153	197	—
				A.	24	153	1	213	18	80	5	30
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	3	29	—	17	1	142	69	1
				A.	78	603	—	346	100	284	248	122
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide ꝛc.	E.	1	18	—	12	—	62	20	1
				A.	56	902	1	127	43	127	370	171
20. Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.	E.	2	3	—	1	—	4	2	3
				A.	1	7	—	4	1	7	17	6
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	—	2	—	—	—	4	1	—
				A.	28	212	—	241	12	104	313	12
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	2	8	—	2	—	43	7	—
				A.	31	148	1	63	30	47	88	88
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	53	1 537	—	26	6	2 130	25	1
				A.	—	408	—	—	—	448	73	104
21. Leder und Lederwaaren.					Mengen von							
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem ꝛc. Leder, Sohlleder	E.	11	194	—	510	4	106	822	—
				A.	97	210	—	63	23	101	346	388
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder ꝛc.	E.	1	44	—	00	—	308	87	3
				A.	16	283	—	142	21	175	465	201
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	4	937	—	97	—	27	159	—
				A.	35	138	1	13	14	465	—	57
534	21 b Anm.	fr. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	25	25	—	15	—	329	2 121	—
				A.	—	7	—	—	—	—	—	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	2	39	—	24	—	29	41	—
				A.	29	165	5	60	41	12	35	13
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	2	73	1	36	2	117	35	—
				A.	320	3 245	2	143	89	137	690	46
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	2	—	4	2	2	1	—
				A.	85	15	1	13	—	1	27	5

*) Durch das Reichsgesetz vom 22 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 ℳ): 1; Kleider ꝛc. von Seide oder Florettseide ꝛc. (Zollf.: 1200 ℳ): 13; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 ℳ): 7; andere Kleider ꝛc. (Zollf.: 300 ℳ): 135, Kleider ꝛc. von Kautschukgeweben (Zollf.: 150 ℳ): 14 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 184; Kleider von Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche: 7 224, Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 10 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
107	—	7	136	2	4	—	29	26	2 340	2 591	Kautschuck und Guttapercha, roh rc.
—	—	69	4	—	1	—	1	3	322	62	
35	—	15	2	—	9	—	—	— (1	169	166	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
1 504	51	119	45	127	743	16	384	111 (2	7 418	6 814	
2	—	1	—	—	1	—	—	—	57	20	Leinene und baumwollene Leibwäsche rc.
213	5	15	5	43	72	—	1	11	1 023	865	
1	—	31	—	—	2	—	—	—	50	45	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
105	—	11	2	27	41	—	—	12 (3	379	336	
2 175	239	11	58	49	48	—	400	—	10 613	9 183	Kupfer, roh oder als Bruch.
130	—	4 441	100	2	25	—	—	1	6 834	3 526	
37	—	296	—	—	—	—	—	—	408	340	Quecksilber.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	10	8	
1	—	12	—	—	1	—	—	—	122	72	Kupfer rc. in Stangen und Blechen.
70	158	133	78	215	165	—	12	30	1 873	2 614	
17	—	13	1	2	7	—	—	2	474	543	Grobe Kupferschmiede- rc. Waaren.
85	22	72	96	138	236	—	10	63	1 240	1 817	
8	—	158	2	—	10	—	2	1	443	463	Andere Waaren aus Kupfer rc.
146	24	323	287	197	133	20	22	101	3 033	2 895	
4	—	62	—	2	4	—	2	6	194	195	Waaren aus Aluminium, Nickel rc.
199	3	115	83	36	92	31	13	166	2 533	1 922	
—	—	6	—	—	2	—	—	—	23	23	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.
3	—	7	3	1	4	3	—	25	91	71	
—	—	2	1	—	2	—	1	—	13	17	Stutz- und Wanduhren.
77	3	67	81	88	47	30	2	23	1 340	1 155	
2	—	23	1	1	2	—	—	—	91	88	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
92	3	43	19	47	83	7	36	54	882	870	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
6	1	306	4	2	26 227	—	1	— (4	30 325	20 868	Taschenuhren rc.
43	4	348	2 781	—	1 460	—	—	721 (5	6 390	9 207	
100 kg netto.											
94	—	55	39	—	53	—	29	—	1 917	2 293	Leder, außer Handschuhleder rc.
97	3	736	105	62	348	13	352	232	3 176	2 969	
11	—	31	24	—	1	—	4	—	574	516	Brüsseler rc. Handschuhleder; gefärbtes rc. Leder.
120	3	309	76	37	58	114	114	200	2 334	2 123	
7	—	5	—	—	11	—	100	—	1 347	1 371	Sohlleder rc.
8	—	114	1	7	25	—	—	23	901	916	
30	—	28	—	—	—	13	—	(a 434	3 020	2 918	Unbehaarte halbgare rc. Ziegen- und Schaffelle.
—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	183	
19	—	62	2	—	3	—	—	—	221	239	Grobe Lederwaaren.
142	3	64	37	34	383	—	—	74	1 097	1 135	
5	—	180	—	—	8	—	—	—	459	468	Feine Lederwaaren.
548	18	90	42	56	188	13	69	86	5 791	4 142	
—	—	47	—	—	—	—	—	—	58	56	Lederne Handschuhe.
12	—	27	7	1	2	—	55	3	254	255	

3) Deklarirte Stückzahl: 241 239.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll.: 3 M): 1 631; desgl. in silbernen rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,50 M): 14 118; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,50 M): 11 632; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,50 M): 80; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,50 M): 694 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 644; desgl. in silbernen rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 2 813; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 1 694; goldene Gehäuse ohne Werk: 1; andere Gehäuse ohne Werk: 1 624 (Stück).

a) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22 a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	182	—	985	—	64	121	—
				A.	—	86	—	—	1	1	—	6
546—549	22 b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	1	—	—
				A.	1	—	—	—	—	3	—	—
552—557	22 a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	23	—	1 906	—	76	773	88
				A.	6	8	—	—	13	—	9	1
558—561	22 b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	4	—	25	—	—	236	—
				A.	—	4	—	—	21	3	—	148
562 u. 562a	22 c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	55	—	159	4	59	124	—
				A.	3	51	—	—	11	3	—	37
564 u. 566	22 e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	3	21	—	14	—	19	1	—
				A.	367	939	23	434	113	278	196	57
567—572	22 f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	2	449	—	29	6	—	1 172	—
				A.	325	41	—	—	2	16	—	1
573—575	22 g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	1	—	—
				A.	7	30	—	15	7	1	20	11
576—581	22 f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	1	643	—	87	—	6	167	—
				A.	60	263	6	62	176	4	22	4
582—584	22 g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	1	11	—	14	—	21	166	—
				A.	72	539	3	3	40	7	65	48
585 u. 585a	22 g 3 u. 22 f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	1	—	—	—	2	—	2
				A.	46	97	—	2	—	1	8	33
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)												
597	25 a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	114	188	8	1	11	124	117	—
				A.	4 886	48 476	1 054	14 583	58	29 078	2 690	1 539
598	25 b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	334	422	—	8	2	612	240	—
				A.	2	11	—	50	—	—	—	—
599	25 b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	1	10	—	—	—	64	1	—
				A.	305	1 886	52	6	64	3 153	908	2 310
600	25 b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	8	42	—	15	8	51	8	2
				A.	239	322	164	18	4	141	4	10
607	25 e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	3 040	2 022	10	664	11	16 222	631	1 826
				A.	355	428	—	656	19	1 900	176	5
610	25 e 2 α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E.	3	46	—	5	—	1 055	2	4
				A.	17	99	—	116	3	5	498	7
611	25 e 2 β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	32	109	2	9	2	271	24	5
				A.	160	362	4	181	9	51	634	13
612 u. 613	25 f u. f Anm.	s. Anm. 18	Butter, auch künstliche	E.	62	620	2	3	14	214	11	—
				A.	480	5 572	48	304	392	40	229	—
614 u. 615	25 g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 19	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	76	1 472	12	135	71	28	32	6
				A.	147	3 754	57	320	16	337	64	1
618 u. 619	25 g 2 β	s. Anm. 20	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern 2c., geräucherte 2c.	E.	32	480	4	223	755	42	19	—
				A.	11	662	3	2	1	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntwein, Schaumwein und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 871; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 499; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 14 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 9 010; desgl. über Nr. 8 bis 20: 14; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 2; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 20 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 7; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 385; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 3 195; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 12 ℳ): 1 525; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 55 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 172; desgl. über Nr. 8 bis 20: 122; desgl. über Nr. 20 bis 35: 45; desgl. über Nr. 35: 29 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 381; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): 46; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 20 ℳ): 144; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 20 ℳ): — (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes 2c., bis Nr. 20 englisch: 80; desgl. über Nr. 20 bis 35: 127; desgl. über Nr. 35: 143 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt (Zolls.: 23 ℳ): 169; accommodirter Nähzwirn: (Zolls.: 30 ℳ): 221 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt: 136; accommodirter Nähzwirn: 23 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, gefärbt oder gefirnißt (Zolls.: 10 ℳ): 184; andere Seilerwaaren (Zolls.: 24 ℳ): 48 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
23	—	6	26	—	1	—	—	66 [1]	1 474	1 083	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
137	—	2 265	—	4	19	—	—	— [2]	2 519	1 220	
1	—	—	—	—	—	—	—	— [3]	2	1	—: gefärbt ꝛc.
1	—	2	—	—	—	—	—	— [4]	7	189	
23	—	6 658	9	—	53	—	—	— [5]	9 609	10 526	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
24	—	174	11	16	23	54	—	25 [6]	370	358	
56	—	168	—	—	—	—	—	— [7]	489	670	—: gefärbt ꝛc.
43	25	5	—	39	8	212	—	17 [8]	525	372	
3	—	13	—	—	—	—	—	— [9]	419	388	Nähgarn und Nähzwirn.
6	—	24	19	1	3	—	—	1 [10]	159	174	
—	—	13	97	—	12	—	—	— [11]	180	197	Seilerwaaren.
396	7	223	23	15	168	—	13	431	3 683	3 274	
14	—	7	—	—	2	—	—	— [12]	1 661	323	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
16	—	8	5	3	6	—	—	1	424	162	
—	—	4	—	—	—	—	—	— [13]	5	6	—: gefärbt ꝛc.
25	—	4	2	8	13	12	—	1	156	68	
11	—	231	13	—	3	—	—	— [14]	1 156	891	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
81	16	47	14	10	49	—	—	38	652	1 002	
1	—	18	—	—	1	—	—	— [15]	233	202	—: gefärbt ꝛc.
60	6	36	11	25	47	1	72	49	1 084	873	
—	—	7	—	—	1	—	—	— [16]	13	16	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
5	—	9	5	1	18	1	203	39 [17]	468	599	
4	2	14 985	—	2	15	—	3	1	15 575	10 679	Bier aller Art, auch Meth.
5 394	—	1 795	63	50	7 076	109	774	3 582	121 216	155 217	
280	—	7	—	1	2	3	1	12	1 924	998	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
8	—	11	49	7	1	—	—	—	139	237	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	77	4	Spiritus, roh und raffinirt.
12	—	1 114	20	24	2 535	36 418	12	258	49 077	66 835	
42	—	14	6	9	5	—	—	1	211	194	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
79	3	17	177	44	125	—	3	212	1 562	1 341	
419	—	5 922	2	—	227	2 228	7	830	34 061	36 676	Wein und Most in Fässern.
651	18	123	270	31	3 342	—	3 305	39	11 327	11 079	
2	—	4	1	—	3	—	5	—	1 132	912	Schaumwein in Flaschen.
90	10	11	13	13	4	—	24	14	924	952	
11	—	59	4	1	17	3	1	11	561	562	Anderer Wein in Flaschen.
575	9	118	41	87	65	—	749	222	3 280	4 299	
511	—	2 570	1 575	—	113	—	—	— [18]	5 695	4 921	Butter, auch künstliche.
10	10	14	1	47	57	—	—	1	7 205	10 362	
212	—	369	475	—	29	—	50	2 [19]	2 978	2 431	Fleisch, frisches und zubereitetes.
48	—	82	2	17	318	—	—	12	5 195	5 362	
1 246	137	2	2	285	—	—	—	2 [20]	3 229	5 354	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
28	—	24	—	—	3	—	—	— [21]	731	773	

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 M): 1 675; desgl.: 41 bis 60 Fäden (Zollf.: 24 M): 6; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 M): — (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 M): 4; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 M): 1 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 M): 922; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 M): 114; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 M): 66; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 M): 45; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 M): 6; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von br. 6 M, T.: 8%): — (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 M): 49; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 M): 158; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 M): 11 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 150 M): 11; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 M): 3 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 444; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 16 (100 kg).

18) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 M): 5 461; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 234 (100 kg).

19) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 M): 2 718; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 260 (100 kg).

20) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 M, Tara: —): 1 042; Fische, gesalzene ꝛc. (Zollf.: br. 3 M, T.: 12%): 2 187 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 1 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2	3	4.	5.	6.	7.	8	9.	10	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren &c.*)												Mengen von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	46	1 511	—	148	—	133	14	59
				A.	—	—	—	—	1	—	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	111	691	1	—	—	3	32	153
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	97	1 065	—	54	—	23	146	101
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	34	737	—	7	—	37	20	553
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	171	1 345	—	8	—	25	1 343	19
				A.	1	—	—	1	—	—	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	348	10 935	23	22	598	65	64 472	—
				A.	19	6	2	1	—	—	—	—
												Mengen von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	6 630	39 178	68	6 971	157	7 148	10 456	16
				A.	—	3	—	—	—	[illegible]	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	13	1 727	—	15	—	79	405	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	100	475	7	5	2	294	20	6
				A.	228	415	9	23	2	889	2	617
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	kr. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	2	5	—	26	—	549	—	—
				A.	153	194	3	252	66	23	4	[illegible]
661	25 p 2	kr. 4	Obst, getrocknet &c. (Tara: 10%)	E.	513	699	4	262	—	55	41	141
				A.	5	23	—	—	9	10	—	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse &c., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	—	18	—	[illegible]	[illegible]	73	1	—
				A.	1	12	—	[illegible]		—	1	—
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	22	37	—
				A.	147	[illegible]	—	26	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	10	26	—	96	—	1 655	4	—
				A.	235	2 510	1	154	1 397	20	36	6
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	34	105	4	2	—	19	7	2
				A.	[illegible]	[illegible]	112	700	3 142	[illegible]	[illegible]	[illegible]
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	28 160	7 454	139	2 267	961	4	3 040	168
				A.	—	—	—	1	1	—	—	—
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	81	706	8	46	1 296	131	17 610	—
				A.	6 400	30 911	43	9 267	3 000	8	5	—
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	62	1 541	—	—	5	4	914	—
				A.	13	145	—	—	12	—	—	—
[illegible]	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	17 365	3 180	23	42	—	1	55	—
				A.	1	8	—	45	118	4	—	5 246
[illegible]	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	1 193	3	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
[illegible]	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	23	168	—	12	—	7	1	—
				A.	35	97	—	2	2	12	19	—
[illegible]	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte &c. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	13	137	—	—	—	25	1	—
				A.	—	504	—	1	—	89	—	—
[illegible]	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	10	—	150	—	—	210	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf [illegible] gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke &c., [illegible] und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln, [illegible]

2) Darunter: [illegible]

3) Darunter: [illegible]

4) Darunter: [illegible]

5) Darunter: [illegible]

6) Darunter: Kakao in Bohnen, [illegible]

7) Darunter: Chokolade [illegible]

8) Darunter: Chokolade [illegible], Kakao, entölter [illegible], Kakaomasse und Chokoladesurrogate 12 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
93	—	288	—	—	147	287	—	1 (1	2 727	2 036	Südfrüchte, frische.
—	—	—	2	2	2	—	—	—	7	1	
209	—	1 261	—	—	11	—	—	(a 917 (2	3 400	4 159	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
253	—	711	—	—	26	24	—	(b 590 (3	3 090	3 154	Rosinen.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	
12	—	27	—	—	4	34	—	3 (4	1 766	2 355	Mandeln, getrocknete.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
107	—	56	—	—	—	6	—	105	3 185	5 457	Pfeffer aller Art.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
28 465	8 672	3	76	101	—	—	—	15 (5	113 795	125 609	Heringe, gesalzene.
2	—	45	3	—	3	—	—	—	81	168	
100 kg netto.											
22 419	—	115	—	—	146	—	56	(c 2 221	95 590	62 565	Kaffee, roher.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	16	15	
122	—	—	—	—	—	—	—	51 (6	2 415	2 616	Kakao in Bohnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
863	—	67	9	—	2 923	—	—	—	4 771	4 762	Käse aller Art.
42	—	683	3	1	538	—	—	1	3 453	4 390	
32	—	2	—	—	2	—	—	—	618	1 065	Cichorien, gebrannt ꝛc.
947	—	98	26	—	1 091	—	—	25	2 952	3 853	
852	—	2 504	1	—	14	—	30	513	5 629	7 101	Obst, getrocknet ꝛc.
11	—	5	5	—	117	—	—	—	185	259	
271	—	—	—	—	38	—	—	1 (7	407	411	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
15	—	5	1	1	—	—	—	14 (8	70	47	
64	—	4	—	—	5	17	7	1	1 000	790	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
139	397	54	217	242	927	59	10	42 (9	25 265	14 469	
61	—	121	17	—	27	—	4	1	2 022	2 920	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
32	—	400	50	—	762	30	—	— (10	5 633	4 985	
10	—	14 136	60	—	8	—	227	—	14 614	10 935	Mehl aus Getreide ꝛc.
14 178	12 770	1 735	989	31 948	2 929	200	—	1 (11	136 235	135 601	
8 428	—	9	—	—	21	—	—	(d 2 075 (12	52 726	48 572	Reis.
—	2	1	2	—	8	—	—	1 (13	16	7	
—	—	—	1	—	838	—	—	1 641 (14	22 358	25 482	Kochsalz.
17 655	—	26 906	5 156	11 720	901	—	182	1	112 155	69 336	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	1	—	Melasse.
—	—	—	—	—	192	—	—	—	25 747	88 406	
—	—	—	—	—	—	—	19	—	2 545	2 351	Syrup.
—	—	—	3	3	2	—	—	—	178	123	
5 959	—	259	84	—	21	—	1 075	421	28 505	27 687	Tabackblätter, unbearbeitete.
75	—	—	—	—	148	—	—	—	5 645	14 180	
74	—	—	—	—	—	—	1 389	—	2 659	2 818	Tabackstengel ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	547	
44	—	19	—	—	7	—	4	(e 30	315	402	Cigarren.
1	—	2	1	—	3	—	1	45	220	265	
5	—	8	1	—	—	—	—	(f 54	244	391	Rauchtaback ꝛc.
—	—	1	—	1	2	—	—	6	604	287	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
916	—	—	—	—	—	—	—	113	1 399	3 747	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 27 083; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 1 182 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 3 812 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 133 844 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zollf.: br. 4 M., T.: 2 %): 37 698; desgl., in inländischen Reismühlen geschält (Zollf.: br. 4 M., T.: 2 %): 1 913; desgl., ungeschälter (Zollf.: br. 4 M., T.: 2 %): 48; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zollf.: br. 1,20 M., T.: 2 %): 2 926, (Zollf.: br. 3 M., T.: 2 %): 10 183 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 16; desgl., ungeschälter: — (100 kg).
14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollf.: 12,80 M.): 763; desgl., seewärts eingehend (Zollf.: 12 M.): 16 053; desgl., zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zollf.: 0,80 M.): 1 071; desgl. (frei): 2 449 (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zollsatz: 15 M.): —; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): 1 (100 kg).
a) Darunter von Griechenland 863; b) darunter von der Türkei 522; c) darunter: von Ostindischen Inseln 694, von Brasilien 1 451; d) darunter: von Britisch Indien 2 060, von Ostindischen Inseln 18; e) darunter von Westindischen Inseln 27 (100 kg); f) von Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	131	636	—	4	1	5	411	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	106	355	6	30	—	402	681	1
				A.	4 442	68 445	292	6 594	1 777	6	119 680	1
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	40	263	6	—	—	247	285	1
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	58	—	—	—	—	—	46	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	8	92	—	30	—	155	350	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	—	41 329	—	1 500	225	—	111 128	—
698 a u. 697	—	(** 20,00	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken 2c.; ferner die sog. Crystals 2c.	A.	3 852	19 781	292	5 094	1 254	—	5 446	—
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- 2c. Form	A.	590	7 332	—	—	298	—	3 105	—
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	3	—	—	—	6	1	1
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	42	92	2	4	—	159	16	665
				A.	1	33	—	1	—	—	—	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	231	7 175	8	373	—	99	10 212	—
				A.	15	14	—	—	—	—	—	—
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	141	410	—	56	—	48	263	3 004
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	—	1 746	—	161	—	—	7 864	51
				A.	82	1 039	—	21	—	121	3 562	122
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	68	—	—	—	—	7	5
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	1	8	—	16	1	12	—	—
				A.	33	1 866	2	1	4	22	4 414	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	1 120	11 279	15	1 725	1 743	233	431	—
				A.	—	—	—	2	—	7	1	—
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	2	85	—	3	—	—	413	—
				A.	—	737	—	21	9	11	—	242
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	288	4 279	—	103	834	16	462	—
				A.	—	15	—	—	—	—	—	—
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	190	1 485	—	44	—	220	2 425	—
				A.	2	14	2	1	—	—	—	—
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff 2c.	E.	—	6	—	399	19	—	—	—
				A.	—	116	—	3 060	—	8 302	5 629	1 510
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	1	20	—	27	1	86	155	—
				A.	176	3 907	—	1 206	21	393	2 212	130
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	—	86	—	—	—	14	11	—
				A.	127	1 316	1	101	332	76	9 751	11
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	11	219	—	26	—	266	62	2
				A.	734	11 665	1	414	242	205	2 169	349
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	[illegible]	10	—	1	—	31	8	—
				A.	50	376	1	29	12	61	12	42

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollsatz: 100 ℳ): 1481, desgl. zur Theinfabrikation amtl. denatur. (frei): 74 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt: a) 41 268 (100 kg) Rohzucker von mindestens 90% Polarisation (Nr. 699), b) 18 117 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697), c) 70 (100 kg) aller übrige harte Zucker 2c. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 11, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 1 043 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollsatz: br. 2 ℳ): 101, desgl. (frei): 4 811 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 6 239 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
314	—	3	7	—	2	—	—	22 (1	1 556	1 657	Theer.
—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	6	
880	—	—	—	—	5	—	2	426	2 894	5 337	Zucker.
39 833	751	87	5 729	13 565	12 947	—	4 959	4 093	283 201	246 697	
201	—	—	—	—	5	—	1	30	1 079	2 699	Raffinirter Zucker.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	114	51	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
669	—	—	—	—	—	—	1	396	1 701	2 587	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
35 203	6	—	90	5 289	6	—	4 939	99 (1a	199 834 (11	193 988	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation rc.
4 624	525	86	5 567	8 140	12 878	—	—	3 741 (1b	71 280 (11	46 514	Kandis und Brodzucker.
—	220	—	72	136	63	—	—	253 (1c	12 069 (11	4 176	Aller übrige harte Zucker rc.
6	—	1	—	—	—	—	—	—	18	19	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
2	—	36	—	—	24	12	—	— (3	1 054	1 143	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
53	—	140	12	—	—	—	—	—	240	292	
10 799	—	—	41	—	41	—	—	—	26 979	27 874	Leinöl in Fässern.
—	—	26	—	9	5	—	—	2	71	133	
125	—	522	—	—	65	196	—	88 (4	4 918	4 199	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
1 195	—	—	—	—	—	—	—	301	11 318	9 738	Palm- und Kokosnußöl.
3	6	3 767	291	—	786	705	—	720	11 265	6 481	
85	—	15	—	—	5	—	—	—	185	138	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
18	—	3	—	—	1	—	—	—	60	88	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
3	111	24	—	187	24	—	—	— (5	6 691	11 732	
1 341	5	1 465	—	—	48	—	14 274	— (6	33 679	36 049	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	4	
630	—	115	—	—	—	—	—	—	1 148	1 712	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
—	—	345	7	—	29	—	—	13	1 414	1 084	
1 392	3 282	3	—	96	—	—	1	165	10 921	11 640	Fischspeck; Fischthran.
11	—	39	38	—	5	—	—	2	110	478	
86	—	117	1 138	3	13	—	261	—	5 952	7 068	Talg, auch gepreßt.
23	—	346	1	—	15	—	—	—	404	715	
—	1 391	2 169	—	5	—	—	—	— (7	3 989	5 997	Holzstoff, Strohstoff rc.
257	—	1 795	1 529	—	2 142	—	27	— (8	24 367	24 674	
93	2	395	—	95	32	—	—	— (9	907	831	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 124	3	277	1	4	246	85	200	133	10 228	9 859	
3	—	414	—	—	6	—	7	— (10	541	560	Pappen rc.
227	31	299	300	6	602	—	61	140	13 384	9 396	
35	—	495	—	—	177	—	—	—	1 298	1 331	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
1 635	37	329	133	468	231	170	102	1 262	20 146	18 506	
3	—	5	—	—	—	—	—	—	60	42	Papiertapeten
251	—	627	—	11	56	3	—	73	1 604	1 139	

6) Darunter: Schmalz rc. (Zoll.: 10 ℳ): 33 679; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zoll.: br. 2 ℳ, T.: 13 %): — (100 kg).
7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll.: br. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 1 409; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff (Zoll.: br. 1 ℳ, T.: 2 %): 2 581 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 15 629, Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff: 13 738 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll.: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 54; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll.: br. 4 ℳ, T.: 1 %): 234, desgl., geglättet (Zoll.: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 619 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Kartenmachermasse (Zoll.: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 455; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll.: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 86 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahre ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)												Mengen von
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E. A.	74 100 2	105 204 9	2 587 —	26 241 —	— 2	1 15	567 —	— —
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E. A.	737 24	8 173 48	2 —	618 14	20 69	31 40	3 207 —	4 24
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Florettseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E. A.	— —	2 1	— —	— 55	— —	248 107	20 24	132 1
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E. A.	— —	— —	— —	1 —	— —	280 36	52 3	619 2
761 u. 762	30 c	36	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets	E. A.	— —	2 2	— —	— 8	— —	11 13	1 34	— 2
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E. A.	— 4	3 9	— —	— 7	— 11	49 12	4 77	2 8
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 6	— 3	— —	— 1	— 3	4 —	— 3	— 2
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E. A.	— —	2 1	— —	1 —	— 1	28 1	— 1	— 1
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E. A.	— —	1 —	— —	— —	— —	17 —	2 —	— —
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E. A.	— 73	11 117	— —	5 122	— 49	63 596	49 2 311	2 138
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	— 91	— 53	— —	— 16	— 5	4 16	1 148	— 51
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 e 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E. A.	13 —	258 50	3 —	4 061 —	66 —	3 052 22	12 825 —	— 10
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E. A.	— 27	12 804 1 989	— —	— —	— —	— 100	— —	3 —
802	34	frei	Koks	E. A.	2 076 7 433	6 444 20 704	4 9 700	201 405 21 100	— 3 900	652 249 015	67 923 —	— 9 330
803	34	frei	Steinkohlen	E. A.	1 309 368 109	375 071 231 203	1 623 25 521	65 677 386 970	306 3 485	10 928 862 919	1 852 440 2 887	— 25 646
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E. A.	7 —	2 192 15 715	5 —	327 159	56 1 032	10 491 29 258	459 2 467	1 120 150
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E. A.	182 1 461	507 10 937	1 —	22 308	— 379	96 13	25 492	108 8

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 28; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 81 (100 kg).

2) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 21; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 121 (100 kg).

im Monat September 1886.

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
freien Verkehr von resp. nach:											
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
23 875 63	— —	290 19	9 647 —	— —	456 5	— —	142 259 —	107 1	385 394 116	465 283 115	Petroleum und Petroleumdestillate.
2 229 19	— —	38 91	2 512 29	— 3	28 32	— 1	1 012 —	— —	18 611 394	2 735 713	Schmieröle, mineralische.
— —	— —	125 29	— 19	— —	778 125	— —	— —	1 —	1 306 361	803 317	Floretseide, ungefärbte.
1 —	— —	50 19	— 239	— 3	942 25	— —	— —	— —	1 945 327	1 343 249	Rohseide (Grege).
— 5	— —	1 78	— 14	— 1	44 42	— 4	— —	— [1] — [2]	59 203	73 212	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
— 21	— 3	2 20	— 4	— 5	60 13	— —	— 2	— 6 [3]	120 202	124 220	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.
— 4	— 1	— 1	— 8	— —	— 2	— —	— —	— —	4 34	5 21	Seidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
— —	— —	1 2	— 2	— 2	1 1	— —	— —	— —	33 12	43 20	Spitzen, Blonden und Stickereien ꝛc.
— —	— —	— —	— —	— —	12 —	— —	— —	— —	32 —	21 2	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
4 155	— 9	6 67	— 15	— 73	29 51	— 28	6 1 231	— 55 [4]	175 5 090	156 4 150	Halbseidene Zeuge, Tücher ꝛc.
— 60	— 1	1 13	— 4	— 3	— 15	— 3	— 18	— 7	6 504	4 418	Halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
3 248	— —	1 969 7 365	— 70	— —	1 317 2	— —	— —	— [5] —	23 567 7 787	13 623 7 856	Dachschiefer; rohe Schieferplatten ꝛc.
— 122	— —	3 086 081 9 745	— —	— —	4 —	— —	— —	— —	3 098 892 11 983	3 307 466 8 832	Braunkohlen.
28 90 509	— 8 200	6 117 93 854	1 447 55 790	— 10 608	630 40 006	— —	— —	— —	286 726 620 149	150 202 503 015	Koks.
12 944 2 485 526	— —	362 197 2 333 181	621 265 790	— 7 324	211 467 511	— 330	— —	41 2 700	2 683 366 7 471 102	2 386 122 8 023 465	Steinkohlen.
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
348 11 873	— 275	193 1 226	26 418	73 714	296 1 186	— —	3 —	10 1 633	15 606 66 108	15 953 106 872	Hüte aus Stroh ꝛc.: ungarnirt.
151 4 225	— 230	41 307	3 127	100 49	309 376	— —	— —	21 871	1 569 19 783	740 10 260	—: garnirt.

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 70; seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 132 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 473; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 4 617 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von 0,60 ℳ: 3 343, Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33a) zum Zollsatze von 1,30 ℳ: 6 183; desgl. seewärts eingehend (Nr. 33a Anm.), zum Zollsatze von 0,25 ℳ: 13 021 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	1 163	4 545	—	403	—	1 710	94	2
				A.	301	1 606	—	409	—	292	196	5
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	1 509	15 332	—	3 809	—	3 401	44	—
				A.	15	292	—	2	2	5	—	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	180	6 851	167	70	2	912	12 141	120
				A.	469	2 576	—	227	174	133	—	12
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	2	205	—	8	15	108	—	174
				A.	198	819	11	47	18	86	29	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	330	12 081	12	4 719	2 570	151	741	—
				A.	98 827	475 362	12 788	839	17 426	27 985	500	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	132	4 278	9	1 636	583	482	7 765	—
				A.	1	807	50	4 534	465	3 302	17	141
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence ꝛc. (Tara: 18%)	E.	27	110	1	7	—	415	11	—
				A.	217	911	2	550	97	231	61	6
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	—	392	—	168	—	284	249	—
				A.	2	347	—	77	153	87	—	37
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.	E.	6	66	1	16	10	66	215	4
				A.	382	3 554	7	103	168	3 118	117	541
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	9	47	—	12	2	159	20	—
				A.	503	3 758	12	203	99	236	1 779	100
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	135	563	2	1 733	555	515	—	—
				A.	99	218	—	174	28	27	—	8
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	38	326	1	1	270	535	—	—
				A.	178	413	22	60	129	119	531	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	—	6	—	—	3	2	—	5
				A.	26	155	3	5	4	4	—	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	1	4	—	—	—	83	—	138
				A.	217	2 743	—	47	2	3	1 094	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	50	115	3	33	192	515	2	20
				A.	935	2 691	1	38	319	73	121	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	54	71	1	—	22	457	—	—
				A.	539	2 403	42	12	—	150	—	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	11	10 533	1	41	397	78	19	—
				A.	1 160	20 322	31	35	9	252	—	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	1	2	48	242	17	283	—	—
				A.	3	67	—	27	—	57	—	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	48	650	—	—	4	45	26	—
				A.	500	11 855	9	19 337	6	21 724	13 257	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	55	78	1	—	13	—	—	—
				A.	181	163	—	—	4	—	5 764	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 ℳ): 258; desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt, bemalt ꝛc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zolls. 14 ℳ): 518 (104 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan ꝛc.), einfarbig oder weiß ꝛc.: 7 874; desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt ꝛc., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 6 512 (100 kg).

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
129	—	14	—	—	4 700	2 600	—	[a] 803	16 163	17 949	Asphalt rc.
10	—	357	1 762	192	162	—	3 599	500	9 411	9 577	
3 049	—	277	357	—	7	—	6 049	239	34 078	28 556	Fichtenharz, Terpentin.
—	16	3 529	1 885	46	137	—	—	—	5 929	3 036	
3 144	259	330	7 082	744	1 873	—	—	—	34 475	31 554	Theer aller Art.
96	—	682	1 340	—	349	—	—	—	6 058	17 486	
363	—	10 610	7 371	4	231	—	—	—	19 091	14 772	Eier von Geflügel; Eigelb.
359	—	24	25	—	106	—	—	—	1 722	1 379	
20 570	—	15 168	165	700	4 052	—	—	—	61 259	58 983	Backsteine, Klinker rc., nicht glasirt.
6 932	—	24 925	5 150	2 990	10 284	—	—	—	684 028	537 431	
2 425	—	2 042	—	4 646	233	—	—	—	24 291	18 713	Feuerfeste Steine.
6 726	5	15 729	2 740	648	1 630	130	2 022	5 054	44 001	26 125	
52	—	615	—	—	180	—	—	—	1 418	1 226	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge rc.
6 298	—	1 000	355	20	635	—	390	387	11 760	7 395	
19	—	279	—	—	—	—	—	—	1 891	2 897	Schmelztiegel, Muffeln rc.
261	86	893	204	452	20	157	44	798	3 618	3 971	
13	—	163	1	—	18	—	—	25 [1]	604	571	Andere Thonwaaren, außer Porzellan rc.
179	50	347	486	108	424	408	252 [b]	2 547 [2]	12 791	12 161	
6	—	300	1	—	5	—	—	6 [3]	567	430	Porzellan rc.
189	61	361	82	82	174	23	1 598	210 [4]	9 770	8 965	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
979	—	1 163	1 169	4	164	—	—	—	6 982	5 218	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
230	—	142	18	1	165	—	—	—	1 110	1 053	
506	—	4 727	5	—	3 003	—	—	—	9 502	5 519	Kühe.
2	—	348	11	—	378	—	—	—	2 191	3 335	
—	—	18	—	—	40	—	—	—	69	65	Stiere.
—	—	36	—	—	43	—	—	—	276	584	
—	—	750	8	—	76	—	—	—	[6] 1 060	263	Ochsen.
—	—	30	—	—	824	—	—	—	4 960	5 807	
269	—	2 772	—	—	1 233	—	—	—	5 204	3 815	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
—	—	128	2	—	1 424	—	—	—	5 732	4 752	
25	—	224	—	—	330	—	—	—	1 184	816	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	1 155	24	—	43	—	—	—	4 374	4 261	
1 482	—	29 656	5 618	—	113	—	—	—	47 949	120 133	Schweine.
28	—	39	—	—	691	—	—	—	22 567	39 062	
2 373	—	6 036	19	—	892	—	—	—	11 843	10 164	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	195	2	—	134	—	—	—	485	596	
5	—	105	—	—	3	—	—	—	886	1 563	Schafvieh.
1 428	—	35	93	—	383	—	—	—	68 627	53 425	
—	—	400	—	—	—	—	—	—	607	676	Lämmer.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	6 114	3 433	

3) Darunter: Porzellan rc., weiß (Zoll: 14 M): 151; desgl. farbig, geändert, bedruckt rc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 30 M): 416 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan rc., weiß: 1 873; desgl. farbig, geändert, bedruckt rc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 7 897 (100 kg).

6) Darunter: Ochsen (Zoll: 30 M): 914; Jungochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll: 20 M): 146 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach der Türkei 6, nach Brasilien 437, nach Chile 127 (100 kg)

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M.	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.					Mengen von							
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen . . .	E.	2 396	3 246	—	13 972	1	3 793	10 321	81
				A.	445	1 117	—	1 468	401	1 883	134	20
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	6	277	—	1 525	2	578	3 506	192
				A.	311	382	—	1 380	60	2 431	3 131	350
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	12	1 961	—	3 257	—	1 026	11 222	—
				A.	316	1 125	—	83	83	276	245	80
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	414	—	29	—	28	2 145	—
				A.	—	24	—	—	1	20	8	30
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	694	—	3	—	34	4 903	—
				A.	—	—	—	—	2	30	—	—
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E.	—	16	—	—	—	3	492	—
				A.	—	13	—	1	—	—	—	—
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	11	—	—	—	1	514	—
				A.	—	2	—	—	—	—	4	2
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	14	—	—	—	16	92	—
				A.	—	—	—	—	—	4	7	—
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	—	13	—	1 720	—	271	120	—
				A.	20	66	—	56	46	62	30	29
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	14	—	339	—	109	159	—
				A.	78	27	—	1	6	137	41	—
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	20	—	720	—	154	96	—
				A.	1	20	—	1	5	2	19	1
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	14	—	218	—	185	135	—
				A.	5	57	—	10	14	15	5	3
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	12	751	—	228	—	225	2 566	—
				A.	212	916	—	14	9	16	134	15
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E.	1	13	—	3	—	23	67	—
				A.	29	127	—	23	15	57	10	86
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt . .	E.	1	27	—	1	3	36	23	6
				A.	129	1 418	3	201	46	716	929	128
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	6	123	—	59	7	207	251	5
				A.	775	5 480	5	600	1 124	1 317	2 434	1 247
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	3	—	3	—	22	15	—
				A.	141	208	—	35	26	273	271	61
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	1	—	—	—	4	1	—
				A.	10	241	—	71	33	53	362	33
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt . . .	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	3	26	—	—	2	97	12	43
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	1	32	2	18	13	29	47	23
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	16	110	—	4	7	11	26	63
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	3	2	—	—	—	12	16	—
				A.	4	12	—	2	11	4	25	6
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	51	325	—	963	1	—	928	—
				A.	102	3 724	—	1 054	6	7 749	14 923	—
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	5	9	—	10	—	7	2	—
				A.	255	2 985	1	1	895	—	6 284	836
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	27	328	—	—	—	13	1 863	—
				A.	—	33	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial., v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 M): 648; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 M): 140; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): 15 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 180 M): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 M): —; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 180 M): 1; im Gewicht von 200 g

im Monat September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:											
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 354	—	4 300	12 200	12	476	—	—	(a 2 274	54 426	43 777	Schafwolle.
206	17	2 381	1 202	194	884	24	—	25	10 401	5 795	
123	—	802	120	—	329	—	—	—	7 460	7 212	Shoddywolle 2c.
826	—	3 340	192	100	273	—	—	53	12 838	11 667	
30	—	1 111	—	2	646	—	—	—	19 267	16 873	Wollengarn.*)
162	11	1 479	1 684	195	235	37	163	14	6 191	5 260	
—	—	32	—	—	—	—	—	—	2 648 (5	746	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle 2c.; Genappes- 2c. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	—	20	90	34	5	—	—	—	232 (5	70	
3	—	60	—	—	—	—	—	—	5 697 (5	2 364	—: dublirtes, ungefärbt.
—	—	45	273	4	3	1	1	—	359 (5	187	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	511 (5	171	—: einfaches, gefärbt.
7	—	16	17	3	11	—	—	—	68 (5	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	526 (5	359	—: dublirtes, gefärbt.
—	—	3	49	—	3	22	1	—	86 (5	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	122 (5	202	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
3	—	9	9	—	3	—	1	—	36 (5	49	
—	—	512	—	—	497	—	—	—	3 043 (6	3 403	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
8	—	631	1 051	13	23	—	2	—	2 037 (6	2 059	
—	—	418	—	—	140	—	—	—	1 179 (6	3 168	—: roh, dublirt.
—	—	239	51	13	18	—	16	—	617 (6	549	
—	—	25	—	—	2	—	—	—	1 017 (6	1 251	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
67	—	160	32	5	14	—	22	—	339 (6	289	
—	—	3	—	—	—	—	—	—	555 (6	473	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
21	—	110	50	74	11	4	66	2	456 (6	318	
27	—	61	—	2	97	—	—	—	3 969 (6	4 736	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
56	11	247	62	49	144	10	54	12	1 051 (6	1 693	
1	—	8	2	—	1	—	—	15	134	157	Wollene Fußdecken, gewebte.
101	21	59	25	33	55	7	1	4	653	680	
4	—	8	—	—	6	—	—	—	115	155	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
464	66	270	32	216	221	161	24	199	5 223	3 856	
31	—	60	3	—	15	—	15	1 (1	813	836	Wollene Tuch- 2c. Waaren, unbedruckt.
1 050	276	1 621	401	1 249	1 557	191	1 163	1 157	21 652	19 107	
—	—	5	—	—	2	—	—	—	50	31	Wollene Plüsche.
69	1	134	28	14	36	11	82	23	1 413	1 244	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	14	Wollene Posamentier- 2c. Waaren.
106	2	63	30	66	51	59	34	201	1 415	1 437	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	—	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
11	—	1	13	2	11	—	—	10	231	151	
—	—	7	—	—	—	—	—	— (3	8	8	Andere bedruckte wollene Waaren.
33	1	17	33	22	134	9	—	13	427	998	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (4	—	2	Gewebte wollene Shawltücher.
29	2	7	—	20	9	3	—	13	320	352	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	34	40	Wollene Spitzen, Tülle 2c.
8	—	7	14	12	4	1	1	5	116	231	
—	—	581	—	42	47	—	—	—	2 936	3 847	Rohes Zink; Bruchzink.
3 209	—	6 915	2 650	720	25	—	2 412	—	43 489	63 922	
—	—	4	—	—	2	—	—	—	39	101	Gewalztes Zink
2 007	643	893	153	478	678	—	508	217	16 834	11 564	
2 923	—	—	—	—	17	—	—	11	5 182	5 291	Rohes Zinn; Bruchzinn
3	—	55	36	—	17	—	—	56	200	259	

oder weniger (Zollf.: 320 ℳ): 5; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (250 ℳ). 2 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 200 ℳ): —; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): — (100 kg).

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 1 223, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 333, von Australien 665 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E. A.	1 292 1	294 560 1 419	— —	108 870 395	12 762 203	3 057 722	10 475 —	— 100
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E. A.	8 319 15 553	32 919 103 544	480 275	57 887 13 029	4 051 267	84 709 3 895	4 144 72 685	50 611
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E. A.	93 775 119	28 158 197	53 —	319 375 904	314 3	50 113 1 688	178 141 57	58 024 245
20—39 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E. A.	39 153	6 340 11 429	— —	1 951 1 870	1 449	442 9 453	140 361 14 178	3 2 751
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	24	2 689	—	843	—	199	66 734	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	2 607	—	430	—	16	67 436	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	270	—	573	1	76	1 833	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	2	85	—	31	—	39	1 690	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	7	689	—	74	—	112	2 671	2
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	26	102	—	19	39	8 169	4	213
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	5	9	—	—	—	135	9	17
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	39	2 756	—	918	56	287	7 091	1 276
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	75	447	—	135	186	333	19	129
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	8	847	—	785	42	527	180	1 022
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	7 268	—	13	126	2	6 875	94
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	2 112	93 665	— —	39 22	— 98	22 515	1 509 64	— 180
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E. A.	— —	3 —	— —	17 —	— —	— —	2 284 —	— —
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	5 319	167 3 426	— 1	11 667	1 303	59 1 875	534 391	5 1 445
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E. A.	— 19	23 146	— —	5 89	— 25	11 381	65 85	— 184
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt xc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E. A.	23 1 677	392 22 290	— 16	67 4 463	4 1 255	271 10 261	925 6 262	4 3 975
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	1 399	12 2 406	— 1	11 916	— 143	67 909	41 6 788	— 430
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E. A.	1 6 376	60 14 555	— 2	3 951	— 72	71 1 202	47 5 738	2 702
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E. A.	— 1	1 5	— —	1 2	— 16	15 155	10 5	— 22
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E. A.	2 91	51 337	— 1	3 51	— 46	76 19	122 46	— 26

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 91 643; andere, auch nicht sortirte: 278 100 (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 15 636; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 18 ℳ): 80 464; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 24 ℳ): 9 232; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 30 ℳ): 6 610; über Nr. 79 (Zollsatz: 36 ℳ): 2 239; — ohne Feststellung der Nummer (Zollsatz: 36 ℳ): 304 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 15 ℳ): 3 459; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 21 ℳ): 41 302; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 27 ℳ): 11 520; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 33 ℳ): 8 816; — über Nr. 79 (Zollsatz: 39 ℳ): 13 539; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz: 39 ℳ): 700 (100 kg).

4) Darunter Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 24 ℳ): 1 822; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz: 30 ℳ): 3 130; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz: 36 ℳ): 146; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz: 42 ℳ): 12; — über Nr. 79 (Zollsatz: 48 ℳ): 166; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz: 48 ℳ): 59 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
91 472	20 411	67	289	—	37	—	589	41 877	585 758	569 850	Guano.
5 600	—	7 394	691	—	3 378	—	—	2	19 905	15 471	
24 023	60	6 157	43 666	2 173	8 467	—	—	54	227 159	262 455	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
5 715	—	6 330	8 850	2 482	3 635	—	57 792	— (1	294 843	256 138	
64 146	—	23 286	198	—	1 935	—	375 764 (a	146 878	1 340 160	1 198 593	Baumwolle, rohe.
336	—	60 649	13 559	18	6 221	—	—	4	84 000	69 372	
1 319	—	1 262	2	3	15 256	—	4	—	166 986	157 715	Baumwollengarn.
1 827	28	5 380	2 358	300	2 919	398	211	608	54 312	54 850	
1 023	—	458	—	—	13 501	—	—	— (2	85 472	80 356	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
154	—	774	—	—	1 169	—	4	— (3	72 596	65 745	—: zweidrähtiges &c., roh.
29	—	8	2	3	80	—	—	— (4	2 875	4 073	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt &c.
59	—	14	—	—	300	—	—	—	2 220	3 198	—: drei- und mehrdrähtiges.
54	—	8	—	—	206	—	—	—	3 823	4 343	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
733	—	501	294	42	97	—	2	10 (5	10 251	9 982	Baumwollengarn, außer Vigognegarn &c.: eindrähtiges, roh.
9	—	142	75	7	6	—	—	1 (6	415	394	—: zweidrähtiges &c., roh.
267	16	2 324	238	126	440	3	58	141 (7	16 036	16 135	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt &c.
436	—	455	368	62	427	—	58	25	3 155	4 042	—: drei- und mehrdrähtiges.
369	3	1 060	1 315	16	521	395	93	428	7 611	6 077	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
13	9	848	68	47	1 428	—	—	3	16 844	18 220	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
6	—	14	—	—	287	—	—	—	1 972	2 247	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
121	1	557	86	49	499	2	7	849	3 827	4 179	
10	—	1	—	—	96	—	—	—	2 411	1 794	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	2	11	3	12	—	—	1	30	19	
11	—	14	—	—	44	—	2	—	853	968	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
796	104	381	140	172	1 886	106	85	447	12 544	13 526	
5	—	8	—	—	—	—	—	—	117	274	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
189	8	185	77	58	160	51	56	78	1 791	1 758	
43	—	217	4	3	95	—	—	1	2 049	2 051	—: dichte, gefärbt, bedruckt &c.
7 137	58	4 254	432	1 110	5 391	615	2 630 (b	19 109	90 935	80 014	
47	—	23	—	1	38	—	—	—	244	210	—: Posamentier- &c. Waaren.
1 547	16	927	167	272	546	108	1 951	900	18 426	16 744	
36	—	25	1	1	26	—	—	—	273	308	—: Strumpfwaaren.
2 786	2	1 967	790	233	584	173	23 959	4 067	64 159	53 973	
—	—	—	—	—	108	—	—	—	135	179	—: undichte, rohe.
5	1	23	15	9	38	1	—	5	303	343	
7	—	14	—	—	6	—	—	—	281	358	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt &c.
149	8	37	54	70	108	1	11	10	1 065	707	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 2 186; — über Nr. 17 bis 45: 6 459; — über Nr 45 bis 60: 1 049; — über Nr. 60 bis 79: 301; — über Nr. 79: 256 (100 kg).

6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 183; — über Nr. 17 bis 45: 207; — über Nr. 45 bis 60: 29; — über Nr. 60 bis 79: 7; — über Nr. 79: 61 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 11 531; — über Nr. 17 bis 45: 4 127; — über Nr. 45 bis 60: 107; — über Nr. 60 bis 79: 12; — über Nr. 79: 149 (100 kg).

a) Darunter: von Egypten 38 115, von Britisch Indien 113 736; b) darunter: nach Rumänien 3 214, nach Brasilien 4 049, nach Chile 4 439, nach der Argentinischen Republik 2 475 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	10	—	—	—	2	139	—
				A.	9	1	—	3	—	1	1	2
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	49	—	5	1	163	378	—
				A.	61	1 508	—	162	122	123	121	121
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	1	151	—	9	—	161	792	—
				A.	1 403	617	—	148	37	189	2 208	93
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	28	2 328	—	4 774	4	270	1 602	131
				A.	692	29 678	—	30 132	465	55 285	81 863	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	5	57	—	12	—	198	2	—
				A.	3 241	8 412	2	3 668	195	2 119	9 162	926
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	5	210	—	36	3	2	—	75
				A.	366	2 947	19	771	1	25	31	342
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	210	931	—	224	—	731	11 749	—
				A.	68	233	—	1 926	61	517	2	1
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	29	495	—	594	21	287	1 357	—
				A.	1 076	1 734	—	7 511	4	6 630	17 405	3 046
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	35	—	60	—	66	61	—
				A.	13	1 510	—	410	—	493	—	—
98	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 699	—	1 571	103	9	36 786	—
				A.	23	58	—	94	—	346	—	173
99	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	139	5 893	—	3 221	43	10 101	5 134	—
				A.	5	2 060	—	1 524	42	705	463	213
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	15	629	3	128	—	9	2 500	4
				A.	15	946	—	58	30	10	34	21
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	104	549	1	121	—	308	7 399	—
				A.	523	4 608	—	17 184	557	3 407	1 216	1 398
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	175	2 007	17	51	70	26	8 399	—
				A.	1 521	8 679	3	7 376	262	655	2 915	648
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	60	147	—	836	—	2 487	77	—
				A.	1 492	7 513	—	10 869	4 737	2 720	7 895	522
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	17	—	4	—	81	173	—
				A.	14	150	4	557	12	1 162	14 541	781
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	2	40	—	2	1	—	27	—
				A.	191	86	—	12	1	11	205	37
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	206	541	—	315	—	263	2 322	32
				A.	258	1 774	1	507	105	348	33	108
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	23 166	—	4 258	—	13 032	216 382	—
				A.	—	215	—	4	4	262	—	12
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	49	—	68	—	349	761	1
				A.	182	395	—	1 180	12	1 448	554	824
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	[illegible]	[illegible]	—	382	1	770	35	2
				A.	1 116	3 700	—	2 031	94	4 000	8 048	910
118 a	Unter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	78	5 649	—	5 347	—	961	321	—
				A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	17	15 121	—	483	28	533	16 096	—
				A.	3	3 158	—	5	140	4	25	65
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	675	87	—	7	—	238	25 670	—
				A.	4	4	—	1	6	2	—	24

*) Durch das Reichsgesetz vom 2. Mai 188[illegible] hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien [illegible] Tarifnummer [illegible], Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer [illegible]) [illegible] vom 1. Juli 1886 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15	16	17	18.	19.	20.	21	22	23	24	25.
100 kg netto											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	153	420	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1	—	23	11	7	6	—	—	5	70	62	
8	—	4	—	—	35	—	—	—	663	599	—: andere undichte Gewebe, gebleicht 2c.
80	15	135	75	82	54	3	54	122	2 838	3 418	
13	—	13	—	—	234	1	—	—	1 375	2 448	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
208	2	244	179	23	105	23	692	62	6 324	3 744	
614	—	2 253	134	203	935	709	—	143	14 388	11 253	Blei, rohes; Bruchblei 2c.
28 511	2	5 862	55 580	156	3 347	—	8 532	114	300 666	287 574	
2	—	44	—	—	1	—	—	—	311	1 921	Ultramarin.
3 842	26	690	1 947	99	363	493	3 056	758	38 999	40 456	
40	—	476	—	985	8	—	—	—	1 840	1 055	Zündhölzer und Zündkerzchen.
2 555	22	9 651	27	6	289	—	3	1 809	18 867	18 096	
523	—	349	—	—	41	—	7	—	14 768	25 214	Aetznatron.
1 739	46	439	199	35	4 289	—	162	1	9 721	10 655	
40	—	659	—	[illegible]	27	—	—	—	3 519	3 125	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
6 744	17	5 103	7 647	706	7 556	61	464	54	65 760	55 511	
2	—	244	—	—	—	—	—	—	468	342	Barytweiß.
43	2	[illegible]	96	—	58	—	—	—	3 038	232	
1 515	—	7	—	—	312	—	6	—	42 025	46 817	Chlorkalk.
531	—	218	33	4	739	—	—	10	2 229	3 552	
2 146	—	147	1	—	1 492	2	4 372	[illegible]	35 628	36 073	Farbholzextrakte.
157	1	1 998	832	17	[illegible]	21	104	3	[illegible]	8 228	
154	—	24	—	—	1	—	—	—	3 539	3 762	Natron, doppeltkohlensaures.
94	—	121	256	54	89	21	3	40	1 792	2 287	
706	—	46	[illegible]	[illegible]	1	—	—	—	9 233	[illegible]	Soda: kalzinirte
7 422	5	15 242	22 042	1 549	7 447	—	2	82	[illegible]	[illegible]	
100	—	29	—	—	[illegible]	—	—	—	10 878	53 678	—: rohe; auch krystallisirte.
11 254	13	3 486	1 817	185	5 075	12	454	63	44 448	36 509	
94	—	6 278	651	—	[illegible]	—	—	—	10 506	16 708	Pottasche.
12 170	2 134	[illegible]	1 910	5 916	[illegible]	[illegible]	2 474	828	[illegible]	62 125	
216	—	—	—	—	162	—	—	—	653	1 133	Alizarin.
915	—	2 688	2 729	85	1 931	322	4 050	307	30 775	29 376	
4	—	—	29	—	—	—	3	—	108	44	Alkaloide und deren Salze.
47	—	70	63	1	10	1	171	75[2])	937	757	
1 403	—	236	—	3	779	—	—	—	6 185	4 492	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak 2c.
445	51	918	2 414	140	632	1	205	104	8 347	6 837	
16 309	—	13 151	1 744	—	3	—	1 012	—	289 057	263 716	Ammoniak, schwefelsaures.
8	1	89	101	2	527	—	1	11	1 237	1 384	
201	—	26	62	—	730	—	—	—	2 247	3 725	Anilin 2c.
356	1	1 161	1 236	51	2 323	162	1 676	54	12 115	12 331	
116	1	[illegible]	11	—	[illegible]	—	—	3	[illegible]	[illegible]	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe 2c.
1 112	21	3 784	[illegible]	[illegible]	[illegible]	332	[illegible][a])	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
1 505	—	7 025	1	—	21	—	—	—	21 598	26 253	Bleiweiß und Zinkweiß.
12 296	4 253	1 993	5 429	7 629	2 200	1 737	2 592	2 427	103 574	121 581	
13 072	—	[illegible]	—	—	[illegible]	—	—	392	[illegible]	47 314	Catechu, brauner und gelber
88	73	[illegible]	741	[illegible]	[illegible]	—	—	—	4 723	5 650	
9 526	—	—	—	—	—	—	—	828	37 031	31 564	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	29	12	6	25	2	1	35	152	164	

[1]) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith hergestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

[2]) Darunter Chinin und Chininsalze: 510 (100 kg).
a) Darunter nach China 5 (75 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)					Mengen von							
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E. A.	— 1 545	115 174 278	— —	3 583 51 932	— 177	8 265 51 838	26 26 084	— 17 574
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E. A.	— 2	412 157	— —	20 9	— 1	2 040 5	3 634 —	— 11
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E. A.	— 14	601 9	— —	1 033 2	— 72	49 7	6 466 7	— 4
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E. A.	3 755 33	269 523 24 732	7 —	21 205 610	56 2 117	7 027 104	16 732 —	243 114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E. A.	— 24	1 454 2 981	— 1	9 438 2 319	127 170	5 496 762	4 944 2 641	406 106
162	5 m	frei	Indigo	E. A.	1 017 24	1 152 81	— —	273 97	2 82	655 43	4 527 130	24 292
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E. A.	— 509	72 94 933	— —	17 720	— 62	47 3 378	1 15 121	— 597
171	5 m	frei	Knochenkohle	E. A.	51 32	27 693 4 712	— 2	4 759 446	— 537	3 804 1 822	16 883 323	1 362 469
172	5 m	frei	Knochenmehl	E. A.	— 570	30 047 2 705	— —	2 727 —	251 738	2 623 —	1 803 100	294 —
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E. A.	574 2 516	2 567 19 301	— 87	125 45 897	134 295	4 677 4 454	— 17 723	3 297
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E. A.	1 835	1 793 3 644	— 1	1 119 57 225	— 199	115 177	2 729 852	— 2 203
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E. A.	127 131	777 915 1 668	— —	67 710 1 578	— 58	81 2 227	10 980 2 009	3 67
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E. A.	16 1	9 052 657	— —	600 763	— 400	2 4 671	22 13 285	— 494
200	5 m	frei	Salzsäure	E. A.	35 1 428	2 600 17 415	— 5	11 529 885	— 1 729	13 7 718	— 1	— 25
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E. A.	1 1	143 351	— 1	6 235	— 303	37 —	1 592 8 328	— —
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E. A.	83 45	18 497 1 911	— —	7 341 658	— —	1 909 1	372 4	48 305 5
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E. A.	— 1	65 31	— —	5 6	— —	— —	270 2	— 1
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E. A.	668 3 805	24 405 12 049	— 2	4 979 5 711	66 847	24 11 273	6 73	— 37
210	5 m	frei	Superphosphat	E. A.	1 915 540	215 116 12 383	— —	14 095 6 892	15 180 4 165	663 25 339	17 884 2 900	— 6 198
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E. A.	98 49	21 748 5 647	— 3	11 592 84	— 9	2 561 254	5 651 192	— 58
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E. A.	14 3 522	1 164 4 328	— —	1 275 955	10 393	197 2 459	1 333 206	— 228
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E. A.	— —	2 —	— —	3 2	— —	928 7	150 —	15 945 —
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E. A.	15 6	399 206	— —	460 45	1 29	4 462 208	203 101	4 891 1
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E. A.	— 1	11 215	— —	13 447	— 16	6 845	6 3 739	— 493
175	5 o	bz. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E. A.	95 1 548	2 145 13 160	13 16	5 751 20	8 488 1	37 265 18	365 101	— 73

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 134 853; Gelbholz: 52 800; Rothholz: 48 939 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 56 940; Gelbholz: 5 786; Rothholz: 7 816 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 5 421; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 24 675 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 12 310; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 331 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung.
14.	15.	16.	17	18.	19.	20	21.	22.	23	24	25
100 kg netto.											
—	500	2 959	—	—	—	—	—	—	15 448	4 098	Chlorkalium.
5 802	26	21 721	1 951	2 051	4 548	—	85 539	1	415 067	511 505	
434	—	692	—	—	18	—	—	50	7 300	5 311	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
28	—	120	358	154	45	—	45	8	946	689	
934	—	205	—	—	116	188	—	—	9 592	6 640	Chromsaures Kali.
42	—	703	211	6	241	—	1	8	1 327	1 516	
68 105	—	4 487	3	—	1 850	—	18 451	25 135 (1	426 109	461 454	Farbholz.
1 029	2 356	17 795	11 293	8 663	1 168	—	4	23 (2	70 043	77 800	
4 377	—	492	5 391	—	2	143	—	226 (3	[illegible] 496	33 611	Glycerin, gereinigtes und rohes.
631	78	513	241	211	301	304	2 062	287 (4	13 641	16 403	
4 153	—	307	—	—	60	—	—	126	12 296	15 944	Indigo.
182	16	1 606	684	50	212	10	46	70	3 661	4 409	
291	—	2 811	—	—	1	—	—	—	3 240	1 892	Kali, schwefelsaures.
1 352	—	133	372	21 394	1 558	2	25 496	141	165 368	105 [illegible]	
15 777	—	7 836	53 076	176	6	—	1 081	388	132 887	151 635	Knochenkohle.
1 180	—	10 498	1 035	1 153	267	201	1 456	102	24 235	25 658	
10 671	—	71 827	63 846	—	368	—	—	7 147	191 604	209 107	Knochenmehl.
449	—	4 672	812	99	456	—	—	—	10 603	12 833	
1 009	—	33 659	54	2	660	—	—	—	43 464	44 238	Mineralwasser.
36 917	39	17 571	[illegible]	591	5 108	1	24 045	2 691	180 283	208 459	
100	—	2 151	—	—	106	—	—	—	8 174	12 115	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
2 723	20	31 844	15 864	5 575	2 746	15	1 298	[illegible]	134 576	104 167	
97 255	—	193	—	—	25	—	690	(a 544 080	1 499 068	1 367 442	Salpeter: Chilisalpeter.
5 674	41	7 725	1 524	304	985	40	252	14	24 197	19 361	
6	—	639	—	—	—	—	—	—	10 339	9 977	—: Kalisalpeter.
1 922	3	37	2 228	3	1 691	2 220	—	283	28 660	27 206	
2	—	3 259	—	—	281	—	—	—	17 719	35 037	Salzsäure.
4 245	686	1 619	6 782	2 413	15 830	8	57	163	61 029	69 558	
—	—	—	—	—	—	—	—	(5 8 189	9 968	2 387	Schieß- und Sprengpulver.
1 623	12	711	3 174	—	—	—	52	(6 12 [illegible]	[illegible]	29 516	
4 891	—	6 525	—	—	167	855	21	—	88 969	85 332	Schwefel, auch gereinigter.
7	—	97	1 300	46	8	—	41	3	4 135	5 736	
56	—	—	—	—	—	—	—	—	396	583	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
1	—	53	184	2	55	—	1	5	345	292	
1	—	20 309	125	—	506	—	—	—	51 089	43 522	Schwefelsäure.
13 696	524	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	140 894	128 584	
23 498	2	4 153	3 016	—	413	—	—	8 658	304 661	226 505	Superphosphat.
22 362	2	58 672	18 027	[illegible]	63 384	—	—	121	228 133	168 041	
5 770	—	101	9 333	—	35	—	20 342	102	77 348	75 913	Terpentinöl ꝛc.
79	87	3 492	246	2 865	853	—	3	9	13 933	8 779	
14	—	4 454	—	—	735	—	—	— (5	9 196	10 115	Vitriole aller Art.
2 474	2	10 959	7 057	75	1 750	14	51	109 (6	34 612	35 011	
851	—	807	—	—	518	107	—	—	19 131	20 632	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	223	—	—	—	232	322	
642	—	2 970	—	—	1 947	—	—	32	16 042	14 679	Weinstein.
293	7	283	308	207	55	5	—	5	1 750	1 411	
87	—	24	—	—	196	—	—	—	313	233	Weinsteinsäure.
89	7	123	[illegible]	[illegible]	[illegible]	17	—	63	[illegible]	[illegible]	
124	—	92	1	2 197	589	—	—	—	57 123 (7	66 105	Kreide, geschlemmte.
60	5	15 517	10 345	1	461	1	1	322	41 656 (7	59 518	

5) Darunter: Kupfervitriol [illegible], Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol [illegible], Zinkvitriol [illegible] (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 17 832; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 14 785; Zinkvitriol: 1 848 (100 kg).

7) Bis 1. Juli 1886 einschließlich der gemahlenen Kreide.
a) Darunter von Chile 537 [illegible] (100 kg). [illegible]

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1	2	3	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	1 691	11 215	16	1 171	120	1 069	2 203	11
				A.	1 424	53 449	—	20 637	—	19 191	18 688	13 579
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	1 453	36 211	42	17 663	—	1 031	1 055 050	183
				A.	11 100	186	—	331 537	106	105 682	4 457	17 715
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	11	95	—	7	7	450	68	—
				A.	6 382	23 012	40	52 128	1 208	1 284	1 016	44 224
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	95	25	—	239	—	350	4	—
				A.	425	2 378	—	65 156	346	353	3 007	3 344
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	131	60	—	1 353	—	9	1	10
				A.	9 842	15 762	7	259 086	7 985	1 666	6 557	97 419
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	26	—	323	30	35	22	—
				A.	737	851	134	913	1 515	24 130	5 377	27 303
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten 2c. (Tara: —)	E.	964	[illegible]	5	5 583	104	5 525	19 038	—
				A.	36 923	116 846	40	93 240	36 325	13 574	32 554	146 [illegible]
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	1 072	—	445	8	—
				A.	2 70[illegible]	504	—	44 728	—	11 204	70 236	[illegible]
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche 2c. (Tara: —)	E.	249	662	1	1 [illegible]	—	[illegible]	7 649	—
				A.	12 150	27 943	4 928	15 677	[illegible]	[illegible]	2 541	[illegible]
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt 2c. (Tara: 6%)	E.	6	124	1	99	—	60	261	—
				A.	969	1 535	143	233	337	358	48	19
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	297	5 108	75	[illegible]	—	[illegible]	11 547	—
				A.	62	93	—	3	1	—	77	11
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E.	23	1 146	1	2 315	18	605	6 139	—
				A.	17 339	16 [illegible]	[illegible]	246 [illegible]	5 646	17 [illegible]	225 331	74 1[illegible]
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	950	4 850	35	2 067	65	4 534	9 810	4
				A.	6 136	12 491	252	7 660	5 296	20 225	264	6 978
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambosse, Schraubstöcke, Winden; Hufnägel 2c. (Tara: 3%)	E.	95	1 436	14	200	55	526	479	6
				A.	884	3 949	9	2 987	826	719	1 282	1 224
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	37	1 452	2	729	3	14 513	4 431	61
				A.	278	262	21	48	137	133	30	154
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	29	—	—	—	9	—	—
				A.	3 767	31 926	—	13 664	251	1 031	116	455
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	39	1	8	—	82	139	5
				A.	361	1 717	354	648	237	154	476	390
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen 2c. roh vorgeschmiedet (Tara: [illegible])	E.	2	81	—	48	—	98	340	—
				A.	114	487	202	154	35	900	[illegible]	264
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen 2c. Eisenbahnräder; Feuerröhrenkessel 2c.; Puffer 2c. (Tara: —)	E.	12	[illegible]	4	1 405	—	[illegible]	96	3
				A.	[illegible]	1 6[illegible]	—	1 480	2 125	[illegible]	5 641	33 0[illegible]
251	6 e 1 γ	fr. 5	Geschmiedete und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	164	1 705	[illegible]	246	11	304	[illegible]	—
				A.	1 1[illegible]	9 657	113	31 [illegible]	2 528	[illegible]	[illegible]	11 236
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	1 417	[illegible]	[illegible]	[illegible]	17	[illegible]	9 067	71
				A.	[illegible]	70 [illegible]	122	[illegible]	20 122	22 296	[illegible]	20 437
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	3	110	1	2	1	58	55	—
				A.	2 263	20 811	7	17 714	16 023	519	62 553	7 426
260 u. 262	[illegible]	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—268 genannten	E.	74	829	2	697	18	1 502	1 906	30
				A.	1 991	9 600	14	4 001	807	3 106	2 259	2 120

*) [illegible] „Eisen“ [illegible] Stahl [illegible]

[illegible] Eisenbahnschienen [illegible] vom 1. Januar bis [illegible] Dezember [illegible]

1) Darunter: Eisen- und Stahlbrahte, verkupfert, verzinnt [illegible] 305 767; anderer Eisen- und Stahldraht: 1 460 [illegible] (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 15 142; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 179 [illegible] (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten [illegible]

4) Darunter: Drahtseile [illegible]

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren [illegible] Zölle: 13,48): 3 172 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5 771 2 854	— —	4 591 90 069	1 217 414	1 106 3 239	355 37 709	7 —	110 52 693	17 9 068	32 574 369 819	55 093 249 587	Brucheisen und Eisenabfälle.
2 671 98 197	— —	2 065 176 480	— 476 713	13 402 11	85 39 141	11 031 1	— 234 664	— 263	1 141 567 1 796 293	1 565 614 1 461 639	Roheisen aller Art.
10 3 150	— 878	6 3 112	— 14 880	5 594	50 34 786	— 544	— 2 649 (a	— 16 599	710 213 317	780 144 919	Eck- und Winkeleisen.
250 24 319	— 320	7 499	— 22	— 792	91 52 366	— 160	— 1 644 (b	— 22 955	1 032 183 606	1 417 186 825	Eisenbahnlaschen ꝛc.
330 299 465	— 13 443	268 10 284	1 4 033	— 55 983	4 75 515	— 13 057	— 16 760 (c	— 258 729 (1*	2 167 1 175 593	6 417 1 154 809	Eisenbahnschienen.
3 7 574	— 23	9 6 732	13 2 673	36 149	8 4 068	— 1 071	— 14 455	— 2 017	505 99 722	674 71 959	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
1 376 153 858	139 744	8 831 31 795	282 203 979	74 343 3 274	487 122 363	— 3 520	1 33 654 (d	— 222 615	123 748 1 251 904	123 343 1 093 864	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 4 060	— —	168 8 766	— 24 493	254 —	— 7 884	— 500	— 32 759	— 317	1 947 300 243	1 516 174 071	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
305 53 941	— 249	238 10 020	20 63 059	315 1 116	27 25 093	— 2 036	— 3 063 (e	— 21 998	14 773 310 318	15 485 331 487	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
8 1 558	— 1	33 465	— 699	9 5	10 3 951	— 8	5 10 (f	— 577	638 11 113	1 107 8 082	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
245 95	— —	112 289	— 485	— 9	6 85	— 2	— 1 (g	— 354	25 136 1 650	46 730 1 250	Weißblech.
324 148 169	2 3 890	1 411 3 343	2 5 116	9 235 14 792	65 27 734	32 27 966	8 542 537 (h	— 345 486 (1	21 326 1 744 337	18 900 1 323 115	Eisen- und Stahldraht.
2 306 35 174	12 355	505 14 094	12 3 978	7 1 496	2 256 10 756	— 2 381	55 608 (i	3 16 368 (2	27 771 144 512	38 899 188 680	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
72 3 762	1 127	243 2 333	15 1 587	1 303	77 1 616	— 886	9 2 826	— 1 764	3 181 27 084	2 838 23 684	Amboße; Schraubstöcke ꝛc.
169 509	— —	49 302	23 124	— 2	— 216	— —	— 1 522	11 (3 383	21 510 4 239	10 219 4 033	Anker und ganz grobe Ketten.
207 3 330	— —	— 250	— 247	— 73	9 —	— 2 051	— 764	— 4 259	254 62 234	142 57 910	Brücken ꝛc., eiserne.
3 580	— 277	2 1 053	— 1 074	— 344	5 239	— 468	— 806 (k	1 (4 1 663	285 10 774	252 10 726	Drahtseile.
31 749	— 142	94 218	1 166	16 102	10 1 284	— —	— —	1 113	652 5 290	649 12 289	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
559 7 857	— 296	83 7 992	— 1 629	— 36	308 5 198	2 3 641	— 3 032 (l	— 12 341	3 430 91 261	3 793 66 139	Eisenbahnachsen ꝛc.
785 11 697	— 52	1 482 24 952	— 6 156	— 733	178 13 810	— 4 749	1 1 596	15 3 419	8 692 140 009	5 844 131 095	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
1 865 54 401	5 1 841	9 048 45 102	76 39 887	349 6 459	2 525 19 352	2 6 403	960 6 404 (m	22 (5 64 472 (6	53 502 443 621	60 957 444 676	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
21 22 935	— 532	144 6 007	1 2 100	— 74	8 506	— 1 657	— 13 920 (n	— 118 257	404 293 304	769 290 480	Drahtstifte.
189 5 750	— 193	627 7 379	13 3 718	10 1 210	176 2 131	1 880	125 3 432 (o	3 (7 13 177	6 525 62 768	6 217 57 175	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: 916; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 14 638; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 438 108 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 760; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 5 765 (100 kg).

a) Darunter: nach Japan 2 630, nach Ostindischen Inseln 868, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 8 424, nach Uebrigem Südamerika 1 319, nach Australien 2 180; b) darunter: nach Portugal 1 646, nach Serbien 2 840, nach der Türkei 485, nach Britisch Indien 4 987, nach Ostindischen Inseln 4 170, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 615, nach Uebrigem Südamerika 1 814; c) darunter: nach Portugal 37 740, nach Rumänien 73 950, nach Serbien 19 888, nach China 14 263, nach Japan 15 104, nach Ostindischen Inseln 12 607, nach Brasilien 7 654; d) darunter: nach Rumänien 59 712, nach China 67 851, nach Japan 8 610, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 21 308; e) darunter: nach Rumänien 3 667, nach Japan 9 032, nach Brasilien 234; f) darunter nach Japan 456; g) darunter nach Rumänien 153; h) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 123 363, nach Britisch Nordamerika 32 537, nach Australien 93 617; i) darunter: nach Bulgarien 954, nach Griechenland 3 063, nach Portugal 756, nach Rumänien 2 [illegible], nach der Türkei 2 621, nach China 749, nach Japan 1 764; k) darunter: nach China 720, nach Brasilien 129, nach Uebrigem Südamerika 508, nach Australien 215; l) darunter: nach Ostindischen Inseln 4 100, nach Britisch Nordamerika 3 854; m) darunter: nach Rumänien 24 162, nach der Türkei 10 143, nach Britisch Indien 412, nach China 2 636, nach Ostindischen Inseln 2 241, nach Brasilien 1 449; n) darunter: nach Rumänien 23 174, nach der Türkei 9 416, nach Japan 43 843, nach Australien 13 305; o) darunter: nach Rumänien 5 884, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 816, nach Australien 1 894 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.)	E.	13 613	49 468	8 282	10 041	142	32 752	9 127	—
				A.	257 890	927 277	18 089	162 582	172 046	6 322	18 763	1 592
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	12 731	—	105 466	—	14 594	7 637	—
				A.	—	3 447	—	3 091	1 020	686	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	137 896	—	251 744	1	537 332	2 748	4
				A.	1 000	14 693	—	8 596 219	373	4 793 419	12	205
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	360	26	2	16 259	—	645	272	565
				A.	3	555	—	19 343	130	59 547	5 230	497
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	1 130	4 866	—	1 667	20	922	1 196	36 601
				A.	1 820	3 512	8	4 226	7 442	23 843	64 403	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	130	836	5	8 099	4	153	401	11 006
				A.	167	3 419	1	18 075	399	20 897	13 259	—
314	8	frei	Jute	E.	662	76 698	—	6 322	—	—	192 729	—
				A.	—	2 461	—	100	—	1	—	8
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E.	6 705	70 850	253	127 724	41 128	2 283	19 139	3
				A.	67	33 798	10	400	217	1 306	18 438	—
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E.	290 326	561 466	28 873	177 639	1 465	129 832	2 007	—
				A.	58	22 298	—	229	103	17	—	—
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E.	14 876	2 571	377	33 137	1 890	837	98	—
				A.	1 034	41 510	11	2 677	488	182	440	1
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	3 991	7 375	47	774	32	265	—	—
				A.	6	593	—	77	395	1	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	2 234	18 633	111	6 150	119	1 921	393	396
				A.	3 119	28 649	32	6 283	4 082	25 657	10 689	15
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	24	15 270	—	7 424	13	98	36	534
				A.	103	11	—	—	8	5	48	—
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E.	99 557	205 533	5 641	77 687	8 033	10 467	582	1
				A.	118	115 422	—	354	43	1 268	26 835	99
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	72	18 728	15	133 276	2	282	41 095	3
				A.	45	3 451	3	27	27 369	479	39	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	793	25 192	—	70 149	1 333	65	14 357	—
				A.	91	668	—	2 392	1 193	9	12 794	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Kopra	E.	1	198 583	—	1 154	—	1	178 434	—
				A.	—	19	—	36	—	102	—	—
328	9 e	br. 1*)	Mais und irrischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	217 351	509 610	3 436	105 987	2 199	2 131	1 467	1
				A.	3	20	1	20	7	15	—	—
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E.	554	13 982	—	214	89	62	20	—
				A.	5 598	7 341	7	1 254	6	2 107	2 080	250
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	395	—	9 270	—	—	—	—
				A.	3	719	—	320	445	1 600	—	1 806
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	933	13 976	1 164	23 294	369	6 751	572	19 287
				A.	84 355	333 791	1 421	224 475	23 565	17 014	81 297	202
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	722	11 199	1	758	446	11 172	451	7 163
				A.	573	33 957	6	5 416	4 668	3 472	10 770	6
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	72	8 108	92	18 603	16	1 747	25	10 203
				A.	5 600	79 252	782	1 419	5 800	7 773	11 492	121

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 3 325 167; natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.): 611 476 (100 kg).
2) Darunter für Mühlenlager: 629 716 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 M: 2 831 616, zum früheren Zollsatz von br. 1 M: 969, für Mühlenlager: 958 487 (100 kg).
4) Darunter: zum Zollsatz von br. 1,50 M: 654 720, zum früheren Zollsatz von br. 1 M: 425, für Mühlenlager: 588 (100 kg).
5) Darunter für Mühlenlager: 41 941 (100 kg).
6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 77 968; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 91 416; Linsen: 29 560 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
freien Verkehr von resp. nach:											
14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
100 kg netto.											
22 648	—	127 576	4 781	519	2 111	—	4	3	281 067	346 727	Cement, künstlicher und natürlicher.
414 565	53 656	239 576	196 555	16 530	85 081	850	212 433	55 639 (a	2 639 646	2 816 679	
16 735	3 793	23 034	307	—	3	11 154	4 624	12 376	212 454	243 410	Blei- und Kupfererze.
2 931	1	5 541	40	—	74	—	—	—	16 831	17 347	
1 560 618	1	105 767	67 547	1 323	2	2 930 214	100	—	5 595 297	7 047 649	Eisenerze.
1 931	554	262 337	5 361	784	695	—	—	2	13 677 585	13 340 257	
13 247	—	12 953	237 717	—	6	—	—	—	289 052	421 689	Flachs.
917	20	93 246	233	6	1 120	109	392	—	181 350	289 564	
647	—	7 113	194 602	—	493	—	—	141	249 398	322 138	Hanf.
8 515	2 337	1 790	97	3 204	2 034	725	393	—	124 356	175 615	
5 890	—	17 935	52 181	—	109	—	—	—	96 749	119 170	Heede (Werg).
661	16	14 883	380	—	209	—	270	10	72 646	78 415	
10 469	—	361	—	—	—	—	—	(a 37 812	325 053	275 716	Jute.
157	—	2 668	9	—	3	—	—	—	5 407	6 373	
254 614	—	333 667	1 154 392	1 340	2 813	—	156 885	20 217 (2	2 192 013	5 096 851	Weizen.
5 424	—	1 551	1 180	1 266	610	—	3	2	64 272	105 146	
561 142	—	13 206	1 977 213	721	18	—	32 983	13 172 (3	3 788 063	6 113 708	Roggen.
280	100	1 139	348	16	42	—	—	—	24 630	28 824	
73 001	—	223 049	303 144	1 073	54	—	4 743	727 (4	659 577	1 831 002	Hafer.
1 384	—	5 710	383	73	66 936	—	2	—	120 831	71 810	
25 581	—	8 748	117 104	—	4	—	99	— (5	164 020	97 988	Buchweizen.
68	—	16	—	106	3	—	—	—	1 263	1 519	
13 927	—	86 226	65 049	14	852	1	367	2 549 (6	198 942	330 624	Hülsenfrüchte.
893	6 870	5 179	3 159	737	1 764	—	6	9 (7	97 123	58 607	
2 085	—	8 748	474	—	96	—	13 (b	9 674 (8	44 489	(13 58 062	Hirse, rohe.
10	—	15	1	—	14	—	—	3	218	(13 94	
116 544	—	1 361 868	204 627	72	4 423	—	571	26 854 (9	2 124 460	3 022 553	Gerste.
20 457	3 184	577	4 239	136	3 946	—	—	—	176 978	131 139	
8 436	—	93 794	29 230	10	289	—	—	(a 44 462 (10	369 694	(14 590 097	Raps und Rübsaat rc.
136	1	726	42 524	1 590	136	—	18	4	76 553	(14 91 026	
76 042	—	30 123	79 745	—	14	—	4 606	2 405	304 824	(14 306 093	Leinsaat.
17 011	4 477	17 727	287	3 138	88	—	2	18	59 895	(14 60 069	
25 050	—	—	—	—	—	—	—	(d 111 047	514 270	589 495	Palmkerne und Kopreh.
—	—	—	2 232	—	—	—	—	—	2 360	4 229	
43 726	—	164 682	62 492	—	413	—	159 968	(e 70 011	1 343 474	(15 1 631 101	Mais und syrischer Dari.
29	—	399	637	4	67	—	—	—	1 202	(16 1 514	
1 668	—	487 847	54	—	662	—	—	—	505 152	531 562	Malz.
2 467	—	50	1 741	—	6 043	—	—	(f 3 730	82 674	42 997	
3 497	—	21	—	—	—	—	—	— (11	13 183	44 563	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	46 925	13 216	—	5 613	—	123	2 (12	70 774	81 412	
48 035	—	33 629	62 515	2	3 055	3	1	1	213 587	375 416	Kartoffeln.
116 058	8 157	65 687	1 912	11 004	62 530	6	1 174	10	984 858	641 310	
417	—	53 419	10 167	—	729	—	1	59	96 724	107 769	Kleesaat.
7 274	471	3 403	624	3 196	2 197	—	144	5	76 182	91 304	
9 123	—	230 735	588	—	57 170	2	23	3	336 510	214 003	Obst, frisches.
12 902	52	4 026	614	1 267	12 316	—	73	—	143 491	200 120	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 10 637, Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 79 740; Linsen: 6 516 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: 7 114 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 27 023 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 123 838 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 3. Cichorien, getrocknete, (Zoll. Nr. 1 A, T.: 9 [illegible]): 13 151 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 462, Cichorien, getrocknete: 70 312 (100 kg).
13) Bis 1. Juli 1885 auch syrischer Dari.
14) Bis 1. Juli 1885 einschließlich Kohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1885 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1885 nur Mais.
a) Von Britisch Indien; b) darunter von der Türkei 6 819; c) von Britisch Indien 44 481; d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 110 083; e) darunter von Rumänien 47 937; f) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 696, nach Brasilien 1 700 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.											Mengen von	
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18 %)	E.	170	242	4	43	10	5 670	25	7
				A.	77 660	147 863	31	15 622	367	7 598	49 076	12 006
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22 %)	E.	34	137	—	212	2	1 092	71	—
				A.	1 171	49 570	8	3 664	802	9 667	4 482	5 959
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	143	2 355	27	5 556	—	29	859	—
				A.	798	6 692	12	620	61	946	358	1 200
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20 %)	E.	—	—	—	574	—	—	—	—
				A.	41	679	2	107	8	3	21	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23 %)	E.	1	61	1	279	—	27	33	1
				A.	602	2 649	4	846	241	225	6 385	699
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23 %)	E.	18	400	—	146	2	44	20	—
				A.	339	1 694	—	1 533	87	473	1 263	124
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	130	132	—	259	1	420	62	3
				A.	212	1 336	—	5 099	130	6 743	2 521	1 334
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	26	78	—	59	—	197	44	60
				A.	96	917	—	349	29	689	566	215
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	306	7 022	—	427	11	262	380	100
				A.	25	1 890	1	5	124	320	54	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 473	1	540	19	446	334	38
				A.	150	3 453	—	617	16	2 015	906	150
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	47	1 049	2	2 020	255	355	466	15
				A.	350	1 091	—	147	35	338	3	241
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	296	1 329	8	1 144	246	10 114	85	—
				A.	99	4 915	9	668	27	2 105	285	150
392	12 a	frei	—: trockene	E.	154	3 344	30	128	3 571	530	641	38
				A.	19	5 681	—	761	70	12 475	518	849
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	13 096	33 851	762	122 310	1 057	16 811	2 811	59
				A.	605	12 821	40	3 576	493	5 006	266	87
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	11 150	46 592	11	9 591	173	323	30 689	25
				A.	50	661	—	195	—	204	128	62
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	881	34 601	25	2 610	115	2 884	1 980	90
				A.	6	1 070	—	22	84	198	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	265	11 785	63	2 211	127	3 949	2 903	5 006
				A.	271	1 970	3	4 203	143	6 042	1 358	44
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	115	5 937	4	5 587	451	3 898	5 510	107
				A.	2	362	—	146	59	139	310	5
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	11 266	7 562	—	129	15	1 106	622	—
				A.	41	177	—	—	9	—	200	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1 %)	E.	—	16 355	137	61 171	110	164 526	2 677	104
				A.	2 002	6 479	93	8 099	1 026	385	636	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	10 095	10 663	145	2 817	1 34[illegible]	24 421	2 385	982
				A.	82 391	216 395	1 316	357 366	13 207	375 879	195 406	3 331
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	996	5 816	98	6	17	1 116	99	22
				A.	14 098	12 875	307	3 720	1 509	29 870	5 089	360
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	20 397	12 058	79	14 648	—	1 274	6 853	3
				A.	16	1 219	—	—	59	42	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll.: br. 3 ℳ, Tara: 23 %): 2 014; desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll.: br. 5 ℳ, T.: 23 %): 2 346; desgl. über 200 cm (Zoll.: br. 10 ℳ, T.: 23 %): 2 881 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 13 730, desgl. über 120 bis 200 cm: 5 492; desgl. über 200 cm: 1 527 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
25	—	237	53	—	26	—	1	6	6 519	1 815	Grünes 2c. Hohlglas.
19 045	4	1 982	1 482	607	6 253	5 284	38 447	21 003	405 330	395 506	
59	1	1 566	—	3	23	—	4	1	3 195	2 370	Weißes Hohlglas, ungemustert 2c.
2 297	89	5 567	754	469	3 297	575	2 250	2 807	93 628	80 715	
15	—	156	—	—	9	—	—	— (1	9 149	7 567	Fenster- und Tafelglas, grün 2c., ungeschliffen 2c.
367	—	1 000	37	42	4 351	—	25 (a	7 100 (2	23 759	27 904	
—	—	21 164	—	—	—	—	—	—	21 738	21 777	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
56	—	308	58	—	22	—	18	5	1 828	3 180	
7	—	51	—	—	1	—	—	—	462	514	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
428	6	1 117	403	29	346	75	6 592	341	20 988	22 343	
2	—	25	—	—	11	—	1	—	669	710	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
244	36	769	75	114	393	93	19 465	592	27 284	21 560	
19	—	1 947	—	3	13	—	3	—	2 992	3 150	Gepreßtes, geschliffenes 2c. Glas.
576	5	312	224	74	1 618	70	43	358	20 655	19 308	
8	—	3 993	3	—	20	—	5	—	4 493	4 706	Farbiges und bemaltes 2c. Glas.
120	7	315	54	31	148	5	914	157	4 612	4 291	
679	1	13 145	5 524	9	58	—	1 (b	3 720	31 645	28 248	Bettfedern, rohe.
200	—	649	40	109	143	—	—	—	3 560	3 263	
380	7	2 024	9 970	6	336	—	—	50	15 643	15 267	Borsten 2c.
250	5	464	44	18	340	8	239	120	8 795	7 735	
53	—	1 279	4 436	36	274	—	8	4	10 319	8 786	Pferdehaare, roh 2c.
236	1	1 263	28	99	744	—	17	—	4 593	4 360	
280	19	638	1 089	965	500	—	—	—	16 913	22 909	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
476	—	378	10	—	909	22	130	85	10 268	16 456	
831	250	11 713	26 347	3 245	1 644	—	1	—	52 467	48 561	—: trockene.
135	—	2 259	692	42	2 853	599	225	—	27 206	19 474	
11 370	83	382	961	464	10 063	—	1 528	1 816	217 444	217 844	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
142	—	16 876	2 433	95	1 461	—	403	85	44 359	36 898	
17 256	14	1 362	1 342	162	195	—	1 906	3 422	124 213	128 131	—: gekalkte und trockene.
117	—	7 785	903	4	293	6	—	—	10 408	10 227	
844	—	1 191	86	—	533	—	120	2 766	48 731	57 510	Rohe Roßhäute.
232	—	1 191	22	41	30	—	—	—	2 896	3 404	
523	53	17 876	8 677	58	1 810	914	99	3 522	59 840	51 693	Rohe behaarte Schaf- 2c. Felle.
1 923	1	1 032	299	10	332	10	251	2	17 894	18 934	
1 291	42	1 243	1 044	176	354	32	517	624	26 932	31 195	Hörner von Thieren; Hornspitzen 2c.
389	2	5 077	716	2	734	—	—	—	7 943	9 305	
370	—	56	1	—	12	3 421	— (c	15 738	40 298	41 457	Korkholz.
—	—	206	528	31	—	—	—	—	1 252	2 487	
17 553	—	294 602	10 758	579	1 422	—	—	3 013	573 007	569 059	Holzborke und Gerberlohe.
1 517	—	8 659	190	12	1 862	—	—	—	30 907	29 374	
28 712	25 780	3 724 477	4 497 646	1 652	13 795	283	47 442	2 872 (3	8 395 512 (5	15 425 696	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet 2c.
868 241	2 754	134 010	8 188	954	111 211	—	11	3	1 870 663 (5	2 367 338	
8 193	42 582	354 263	59 733	9 388	3 229	—	27	2 516 (4	468 101	454 502	—: Faßdauben und Stabholz.
28 252	27	3 779	4 012	1 443	12 903	—	1	—	118 845	106 535	
8 883	—	225	—	—	4	—	4 896 (d	38 104	107 424 (5	.	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern 2c.
14	—	628	14	—	6	—	—	—	1 999 (5	.	

3) Darunter: zum Zollsatze von dr. 0,20 ℳ: 7 139 180, zum früheren Zollsatze von dr. 0,10 ℳ: 11 813, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks 2c. zollfrei: 625 029 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben 2c., eichene (Zoll.: dr. 0,20 ℳ): 404 303; desgl. andere (Zoll.: dr. 0,40 ℳ): 63 798 (100 kg).

5) Die Vorjahrssumme der Nr. 420 ist in der Summe der Nr. 416, 418 und 419 enthalten.
a) Darunter nach China 6 243 (100 kg); b) darunter von China 3 631 (100 kg); c) von Portugal; d) darunter: von Mexico 29 100, von den Westindischen Inseln 7 527 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische x. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,20*)	Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen x.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E.	1 285	11 563	666	813	31	3 297	173	351
				A.	5 930	24 775	40	207 566	2 758	15 295	11 777	7
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer x. (Tara: —)	E.	132 685	50 632	82 171	21 595	769	4 226	263	1 525
				A.	34 137	386 083	201	65 193	13 151	478 034	101 121	5 027
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E.	10 977	707	—	511	—	—	129	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh x.	E.	—	2	—	19	—	356	—	2 127
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- x. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E.	3 126	8 295	114	6 716	408	2 633	1 258	234
				A.	3 507	74 462	18	6 932	1 095	6 339	4 191	1 084
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; unverleimte Parquetbodentheile	E.	8	868	2	2	2	1 949	79	—
				A.	276	2 066	—	37	108	3 524	175	131
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel x.	E.	135	1 123	13	89	13	421	43	4
				A.	1 214	5 812	23	113	51	619	993	149
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E.	165	606	5	549	12	675	172	93
				A.	1 493	40 826	2	1 629	270	5 923	10 722	429
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen x.	E.	300	1 419	—	9	8	1 329	69	6
				A.	246	926	—	37	17	6	33	5
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E.	55	180	—	34	—	12	7	—
				A.	2 422	6 080	—	12 798	1 518	10 458	15 304	452
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E.	39	263	2	12	5	285	69	17
				A.	424	21 713	10	1 112	295	366	5 313	1 985
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E.	55	299	4	18	2	169	59	5
				A.	1 917	13 529	—	461	89	831	1 392	615
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E.	75	1 300	20	1 359	42	159	8 384	1
				A.	214	2 316	—	466	5 270	4 833	8	18 496
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E.	371	13 071	38	246	22	340	2 322	5
				A.	157	13 019	2	2 365	621	4 926	1 306	3 256
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E.	8	148	—	134	48	95	285	—
				A.	12	3 153	60	68	212	645	11	353
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E.	1 796	16 728	65	17 430	1 357	12 169	105 788	819
				A.	9 043	35 565	247	31 824	6 403	61 542	6 072	87 769
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen x.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E.	86	3 592	6	1 468	90	1 056	11 579	16
				A.	102	1 229	7	795	127	775	1 825	565
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E.	1 394	11 194	24	13 805	1 209	7 917	85 411	653
				A.	7 000	28 965	123	25 360	5 305	49 584	3 931	33 185
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E.	283	1 729	33	1 865	45	2 455	7 394	148
				A.	1 883	4 679	116	5 316	950	10 598	248	3 947
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E.	33	213	2	292	4	761	1 414	2
				A.	56	692	1	353	21	585	68	72
					Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E.	— / —	1 / 5	— / —	122 / 359	15 / 205	— / —	— / —	— / —
				A.	— / —	2 / 1	— / —	6 / 15	59 / 221	2 / 24	— / —	321 / 161

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- x. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 M, Tara: 4%): 66 410; regl., gefärbt, gebeizt x. (Zoll: 15 M): 7 146 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zoll: br. 6 M, T.: 10%): 3063; Fourniere, geschn., gefärbt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile (Zoll: 10 M): 421 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 7 719; Fourniere, geschn., gefärbt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile: 1 212 (100 kg).

4) Darunter: Zum Zoll von 24 M: 123, zum Zoll. von 10 M: 11 679 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 525 21 786	1 008 60	275 566 6 691	1 182 704 2 631	134 912 26	1 417 9 505	— —	42 584 612	1 788 13	1 659 683 309 492		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen etc.
33 062 149 841	147 868 755	947 094 57 832	340 229 12 408	801 132 2 416	24 676 192 860	— 3 309	53 182 7	3 367 5 888	2 644 476 1 508 321	E. 8 587 452 A. 1 842 021	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt etc.
— —	— —	— —	— —	— —	3 —	— —	— —	— —	12 327 —		Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	202 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 706 —		Bruyère-(Erika-)Holz, roh etc.
3 712 11 808	42 120	27 887 14 764	605 3 001	6 200 1 298	1 597 6 413	— 551	495 619	31 (1 1 858	63 555 138 060	67 520 108 229	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten etc.
5 311	— —	449 650	8 962	— 177	132 511	— —	4 1	— (2 8 (3	3 508 8 937	5 535 4 529	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
61 2 917	— 55	4 083 772	164 483	— 257	154 1 611	2 411	443 83	— 1 140	6 748 16 703	5 641 19 834	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern etc.
88 2 798	— 112	893 1 852	70 1 199	2 476	282 709	15 825	11 455	72 2 187	3 710 71 907	3 340 70 054	Holzwaaren, feine.
49 29	1 4	72 541	40 29	167 18	208 102	7 954 —	— 32	171 (4 190	11 802 2 216	12 356 2 151	Korkstopfen; Korksohlen etc.
25 5 130	1 196	5 007 3 150	— 3 323	— 603	25 1 695	— 129	1 8 484	— 1 135	5 347 72 888	3 735 48 891	Hopfen.
40 3 552	— 84	56 2 806	— 797	— 796	27 932	4 383	20 325	7 5 911	846 46 824	912 48 118	Fortepianos und Klaviaturen.
21 544	— 39	681 1 614	5 1 205	— 235	305 514	— 195	137 1 990	— 900	1 760 28 130	1 506 24 993	Andere musikalische Instrumente.
332 2 933	— —	391 6 718	231 1 555	— 173	1 277 3 291	— 537	13 —	— 7 404	13 584 54 204	18 932 52 462	Lokomotiven und Lokomobilen.
62 3 977	3 163	1 317 3 411	23 4 077	2 2 728	319 3 069	1 1 679	648 27	19 (5 5 477 (6	18 803 50 262	19 293 46 623	Nähmaschinen.
— 948	— 823	2 636	— 1 748	— 318	271 359	— 160	— 113 (a	— 1 339	991 10 658	2 193 13 374	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
8 412 25 590	303 1 981	8 353 77 251	1 168 59 174	647 9 246	21 335 18 583	14 6 450	1 838 1 006	171 23 202	198 423 411 548	236 156 431 603	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
507 480	— 57	1 052 2 539	24 2 880	5 138	1 560 417	— 9	378 11	— 782	21 428 12 738	29 098 22 005	Andere Maschinen etc., überwiegend aus Holz.
7 091 20 322	293 1 763	6 129 65 680	1 013 47 651	612 8 439	18 091 15 967	9 5 744	1 309 1 434	171 15 673	156 325 336 116	179 517 344 973	—: überwiegend aus Gußeisen.
706 4 647	10 145	886 8 142	126 8 468	28 561	1 550 1 917	5 692	89 170	— 6 398	17 352 58 879	23 974 60 345	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
108 141	— 16	286 890	5 175	2 108	134 282	— 5	62 1	— 349	3 318 3 815	3 567 4 282	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.

14. Stück	14. Werth in 1000 ℳ	15. Stück	15. Werth in 1000 ℳ	16. Stück	16. Werth in 1000 ℳ	17. Stück	17. Werth in 1000 ℳ	18. Stück	18. Werth in 1000 ℳ	19. Stück	19. Werth in 1000 ℳ	20. Stück	20. Werth in 1000 ℳ	21. Stück	21. Werth in 1000 ℳ	22. Stück	22. Werth in 1000 ℳ	23. Stück	23. Werth in 1000 ℳ	24. Stück	24. Werth in 1000 ℳ	25.
— 28	— 276	— —	— —	— 2	— 36	— —	— —	— 2	— 18	25 60	120 100	— 11	— 31	— —	— —	— (b 186	— (7 456 (8	163 679	669 1 339	54 497	276 2 697	Eisenbahnfahrzeuge.

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll.: br. 3 ℳ, T.: 8 %): 18 839; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll.: br. 6 ℳ, T.: 10 %): 270 (100 kg).
6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 49 837, desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 725 (100 kg).
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück (Zoll.: 6 % vom Werth): 121 Stück im Werth von 326 (1000 ℳ); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll.: 10 % vom Werth): 42 Stück im Werth von 343 (1000 ℳ).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 ℳ und darüber für 1 Stück: 304 Stück im Werth von 680 (1000 ℳ); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 375 Stück im Werth von 659 (1000 ℳ). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von 31 (1000 ℳ) bezw. 16 (1000 ℳ) verwendet.
a) Darunter nach Griechenland [illegible] (100 kg). b) darunter nach Rumänien 162 Stück ohne Leder- und Polsterarbeit im Werth von 274 (1000 ℳ).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.												Mengen von
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	267	4 439	—	114	5	590	8 427	9
				A.	11	629	—	32	—	25	14	52
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	44	315	—	124	12	426	143	6
				A.	4 649	5 568	20	1 427	427	2 419	8 954	643
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	2	98	—	11	—	376	88	—
				A.	187	3 027	4	512	333	280	302	96
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	7	22	—	11	—	62	26	1
				A.	1	543	—	275	268	78	12	7
19. Kupfer ꝛc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	124	13 484	2	7 100	61	938	44 012	601
				A.	16	3 991	—	5 960	39	621	82	1 790
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	43	—	8	—	7	882	—
				A.	—	2	—	—	1	—	8	1
506	19 b	12	Kupfer ꝛc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	7	101	—	46	—	1 121	106	2
				A.	1 915	2 999	42	1 352	223	584	464	3 236
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	36	746	1	249	1	1 281	1 519	4
				A.	284	1 531	7	832	302	402	106	512
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	44	222	—	165	3	1 238	444	28
				A.	897	4 523	2	2 063	554	1 783	2 210	1 002
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide ꝛc.	E.	9	136	—	67	5	500	154	20
				A.	861	6 200	3	737	218	1 460	2 601	1 005
20. Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.	E.	10	27	—	12	—	30	18	20
				A.	7	46	—	33	10	57	141	58
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	5	20	—	4	—	32	7	1
				A.	102	1 748	1	1 986	117	854	2 783	258
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	6	54	—	19	—	256	82	—
				A.	457	1 357	1	417	181	310	973	365
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	397	12 985	41	449	76	15 743	295	143
				A.	1	850	—	610	53	5 606	1 848	8 094
21. Leder und Lederwaaren.												Mengen von
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem ꝛc. Leder, Sohlleder	E.	68	1 932	1	4 456	9	1 231	5 800	2
				A.	377	2 617	3	455	184	1 033	2 491	3 025
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder ꝛc.	E.	6	291	—	362	4	2 146	743	18
				A.	179	1 674	—	1 290	150	1 721	4 396	1 798
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	82	7 485	2	803	—	247	2 098	—
				A.	398	1 332	8	36	74	1 739	30	481
534	21 b Anm.	bz. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	50	357	—	105	—	2 812	11 520	2
				A.	1	40	—	—	5	2	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	36	349	3	210	1	250	380	4
				A.	257	851	17	220	296	139	174	98
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	37	677	2	335	15	706	318	4
				A.	1 710	18 476	4	1 444	427	956	4 407	456
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	21	—	28	16	23	2	—
				A.	729	187	1	72	5	5	268	45

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zolls.: 1200 M): 17; Kleider ꝛc. von Seide oder Floretseide ꝛc. (Zolls.: 1200 M): 114; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zolls.: 675 M): 59, andere Kleider ꝛc. (Zolls.: 300 M): 1 198; Kleider ꝛc. von Kautschukgeweben (Zolls.: 120 M): 148 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 1 016; Kleider von Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche: 39 123; Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 25 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
967	1	193	330	2	24	—	69	434	15 891	17 642	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
19	—	399	23	—	7	—	1	11	1 223	1 106	
210	1	133	6	4	100	1	1	— (¹	1 535	1 562	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
8 056	171	726	231	632	3 030	161	3 238	776 (²	41 208	35 734	
18	—	15	—	3	17	—	—	—	629	225	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
1 847	26	198	34	394	870	6	5	164	8 285	7 824	
6	—	196	—	—	12	—	—	—	343	300	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
514	6	104	9	185	165	1	—	92 (³	2 260	2 102	
19 279	1 349	267	88	769	436	—	1 272	803	90 585	100 297	Kupfer, roh oder als Bruch
1 104	—	30 276	4 481	95	825	2	18	201	49 501	41 390	
62	—	2 018	—	—	2	—	—	—	3 025	3 726	Quecksilber.
1	1	5	4	5	4	—	—	—	32	33	
27	—	128	—	—	22	—	—	—	1 563	1 405	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
2 852	1 594	829	3 427	654	1 944	41	14	642	22 812	23 446	
115	—	103	32	3	61	—	1	2	4 156	4 245	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
842	161	946	770	321	1 465	66	44	572	9 273	13 743	
139	—	1 208	28	3	68	—	10	3	3 624	3 679	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
1 549	203	2 521	1 992	620	1 182	491	1 234	1 920	24 740	19 286	
44	—	518	8	3	26	1	8	20	1 519	1 552	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
1 329	32	1 091	961	258	488	188	1 074	1 491	19 997	15 926	
—	—	45	3	—	16	1	—	1	183	218	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
10	—	65	38	17	39	14	3	119	657	563	
6	—	13	1	—	8	—	1	—	98	98	Stutz- und Wanduhren.
822	13	904	1 135	434	355	392	21	253	12 178	11 779	
18	—	164	3	2	17	—	3	2	826	562	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
675	16	335	176	148	293	61	375	467	6 607	7 648	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
132	2	3 542	119	11	172 357	2	49	32 (⁴	206 325	.	Taschenuhren ꝛc.
1 152	4	4 595	4 392	710	18 060	22	11	3 681 (⁵	49 691	.	
100 kg netto.											
980	—	574	279	4	282	—	150	—	15 768	19 274	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
1 326	19	6 024	1 005	524	4 556	154	1 961	1 775	27 552	26 118	
59	—	285	174	—	43	2	18	—	4 171	3 997	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
938	22	3 082	597	316	690	1 120	744	1 541	20 258	19 796	
150	1	57	3	—	43	—	714	31	11 716	10 665	Sohlleder ꝛc.
72	—	461	33	50	382	—	—	129	5 225	5 364	
290	—	513	—	—	25	40	—	(⁶ 4 554	20 268	20 903	Unbehaarte kahlgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
2	1	268	3	1	8	—	—	2	343	800	
93	—	519	16	—	53	—	1	—	1 915	2 063	Grobe Lederwaaren.
1 066	20	469	326	264	2 730	13	2	248	7 210	7 670	
59	1	1 304	14	9	81	—	7	1	3 570	3 486	Feine Lederwaaren.
3 704	94	615	437	475	1 136	133	452	723	35 649	31 434	
1	—	423	—	—	—	—	2	—	516	451	Lederne Handschuhe.
88	—	271	8	4	22	—	406	30	2 144	1 856	

3) Deklarirte Stückzahl: 1 438 687.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll: 3 M): 13 687; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll: 1,50 M): 83 442; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll: 0,50 M): 73 980; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll: 1,50 M): 852; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll: 0,50 M): 6 174 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 3 780; desgl. in silb. ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse. 6 190; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 10 144; goldene Gehäuse ohne Werk: 35; andere Gehäuse ohne Werk: 27 683 (Stück).

6) Aus Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	9	1 366	1	8 232	1	907	956	126
				A.	18	481	—	20	27	16	6	38
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	1	—	3	53	—
				A.	3	—	—	1	—	10	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	323	—	19 062	5	746	5 371	1 068
				A.	33	329	—	52	196	9	131	13
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	58	—	262	—	38	3 595	7
				A.	1	81	—	—	176	18	—	764
562 u. 562a	22c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	657	—	1 901	4	629	1 194	4
				A.	19	216	—	36	78	57	1	228
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	61	459	3	277	31	200	107	6
				A.	2 571	8 379	511	2 483	892	1 507	1 322	880
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	36	2 027	3	176	6	15	3 278	—
				A.	1 418	463	—	13	34	107	12	66
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	1	—	5	1	—
				A.	51	269	—	91	11	25	24	52
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	20	2 048	3	772	16	90	938	—
				A.	1 324	2 090	74	219	1 204	128	106	81
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	25	129	—	93	1	161	1 196	3
				A.	944	4 905	18	40	356	40	308	200
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	13	—	2	1	30	2	2
				A.	262	977	—	22	23	22	89	207
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												
597	25a	bz. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	1 101	2 721	56	90	145	871	4 689	—
				A.	46 900	367 698	9 638	109 133	542	279 406	8 801	13 240
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	5 831	4 617	42	251	38	12 367	3 398	5
				A.	29	62	—	61	3	12	5	2
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	43	42	1	14	—	661	6	—
				A.	3 657	41 907	440	1 426	718	35 225	10 739	11 837
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	51	374	—	35	68	855	134	25
				A.	2 457	3 017	1 402	342	22	1 668	247	51
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	25 122	34 433	225	4 213	72	185 570	4 294	25 814
				A.	2 978	5 836	175	6 667	241	75 275	3 052	209
610	25e 2α	s. Anm. 18	Schaumwein in Flaschen	E.	45	570	—	44	1	10 046	47	13
				A.	126	741	1	617	17	86	5 131	23
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	336	1 068	13	180	9	2 270	179	107
				A.	718	2 815	22	1 362	103	560	9 398	116
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	318	2 416	15	30	44	1 786	60	—
				A.	5 020	83 617	471	3 273	3 261	1 451	2 533	3
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	638	11 801	61	3 876	619	320	548	68
				A.	3 516	39 012	512	3 930	174	9 523	516	11
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 21	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.	E.	318	3 603	36	627	4 418	224	180	3
				A.	157	2 747	12	31	57	15	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zoll: bz. 5 ℳ, T.: 4%): 7286; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zoll.: bz. 6 ℳ, T.: 4%): 4 747; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zoll: 9 ℳ): 8; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zoll.: 12 ℳ): 95 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 16 441; desgl. über Nr. 8 bis 20: 261; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zoll: 12 ℳ): 63; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zoll: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zoll.: 20 ℳ): — (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 175; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zoll: bz. 5 ℳ, T.: 4%): 2 819; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zoll.: bz. 6 ℳ, T.: 4%): 34 234; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zoll.: 9 ℳ): 25 138; desgl. über Nr. 35 (Zoll.: 12 ℳ): 18 665; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zoll.: 12 ℳ): 263 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 1 163, desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 235; desgl. über Nr. 20 bis 35: 663; desgl. über Nr. 35: 365 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zoll.: 12 ℳ): 3 406; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zoll.: 16 ℳ): 684; desgl. über Nr. 35 (Zoll.: 20 ℳ): 364; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zoll.: 20 ℳ): 15 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 734; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 811; desgl. über Nr. 35: 879 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zoll.: 36 ℳ): 1 488; accommodirter Nähzwirn (Zoll.: 70 ℳ): 2 763 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 1 005; accommodirter Nähzwirn: 844 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
256	—	99	49	—	7	—	—	67 [1]	12 076	14 275	Jute- ꝛc. Garn, eindräthiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
896	—	14 739	33	9	413	—	—	7 [2]	16 703	9 933	
6	—	1	—	—	1	—	—	— [3]	65	258	—: gefärbt ꝛc.
5	—	139	—	5	10	—	—	2 [4]	175	397	
290	—	53 755	97	—	340	1	—	— [5]	81 056	94 904	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
193	20	1 572	31	91	382	267	6	220 [6]	3 545	3 742	
261	—	445	—	—	2	—	—	— [7]	4 668	6 074	—: gefärbt ꝛc.
165	97	118	23	528	78	1 092	—	263 [8]	3 424	3 786	
43	—	102	—	—	8	—	1	— [9]	4 633	7 248	Nähgarn und Nähzwirn.
39	21	404	117	14	24	—	5	30 [10]	1 289	849	
163	—	96	196	1	91	—	—	2 [11]	1 693	6 606	Seilerwaaren.
3 038	67	1 946	265	220	1 037	374	20	3 597	29 109	27 089	
689	—	34	43	—	21	—	—	— [12]	6 328	15 096	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
170	1	223	60	5	123	—	2	4	2 701	2 090	
1	—	13	—	—	—	—	—	— [13]	22	48	—: gefärbt ꝛc.
300	1	33	6	41	97	18	11	22	1 052	741	
204	—	2 585	47	—	33	—	1	— [14]	6 757	20 581	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
963	37	622	70	148	382	—	18	285	7 751	8 758	
8	—	113	1	—	13	—	—	— [15]	1 743	1 809	—: gefärbt ꝛc.
503	48	535	97	231	427	9	626	559	9 855	8 592	
1	—	46	1	—	1	—	—	— [16]	99	191	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
93	2	138	42	16	98	3	1 358	393 [17]	3 655	4 957	
61	3	106 315	89	4	179	—	39	1	116 364	98 123	Bier aller Art, auch Meth.
40 220	1	21 057	493	255	56 470	1 407	4 459	38 301	998 021	1 260 894	
5 181	—	103	4	23	42	13	1	123	32 039	51 725	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
72	—	74	199	91	168	—	7	11	796	937	
22	—	5	—	—	—	13	—	—	807	1 095	Spiritus, roh und raffinirt.
280	7	12 685	139	70	33 439	349 642	29	1 307	503 547	538 329	
467	1	196	88	118	87	—	4	1	2 504	4 307	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
651	7	277	407	137	831	7	347	1 092	12 962	12 050	
7 132	1	56 861	42	6	3 053	24 750	71	8 976	380 635	397 549	Wein und Most in Fässern.
6 412	81	913	1 965	369	38 605	7	21 963	496	165 444	73 837	
96	1	32	1	—	25	2	7	1 [18]	10 933	22 068	Schaumwein in Flaschen.
1 147	24	144	109	110	52	16	183	343	9 070	9 702	
120	—	571	20	2	127	59	38	52	5 151	5 259	Anderer Wein in Flaschen.
5 931	43	948	274	790	423	20	6 577	1 474	31 574	32 795	
3 390	28	18 197	9 624	3	844	—	—	5 [19]	36 760	27 668	Butter, auch künstliche.
282	73	80	17	151	405	—	1	108	100 746	115 573	
1 723	1	3 725	4 768	4	224	—	635	359 [20]	29 370	37 036	Fleisch, frisches und zubereitetes.
1 155	28	1 145	32	100	3 670	3	8	403	63 738	69 113	
24 911	1 100	25	349	332	47	2	—	13 [21]	36 188	48 568	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
407	—	854	65	7	196	—	—	5 [22]	4 555	4 377	

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollf.: 10 ℳ): 1 306; andere Seilerwaaren (Zollf.: 24 ℳ): 387 (100 kg).

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ) 5 589; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 25; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 9; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 695 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 19; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 3 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 3 057; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 1 630; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): 710; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 412; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 27; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (z. früh. Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 219 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 338; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 1 345; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 62 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 150 ℳ): 79; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 u. 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 ℳ): 20 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 3 451; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 174 (100 kg).

18) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 10 917, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 16 (100 kg).

19) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 ℳ): 34 991; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 1 769 (100 kg).

20) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 ℳ): 27 154; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2 216 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 6 891; Fische, gesalzene ꝛc. (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 12 %): 29 297 (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 192 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)										Mengen von		
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 307	63 719	30	2 069	3	2 046	2 717	10 609
				A.	—	19	—	1	1	1	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	3 358	11 809	82	1 125	—	201	1 490	1 135
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	1 855	17 081	15	1 429	—	441	1 940	1 490
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	383	5 267	1	406	6	1 014	729	5 066
				A.	—	1	—	1	—	2	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	802	6 827	1	59	—	182	9 035	52
				A.	1	15	—	2	—	2	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	46 627	59 798	122	73	2 721	341	434 844	—
				A.	172	61	5	8	3	3	1	—
										Mengen von		
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	44 096	334 577	518	60 644	866	63 788	107 296	353
				A.	—	26	—	—	8	53	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	294	16 550	—	454	—	895	3 989	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	628	2 972	53	49	6	2 954	178	177
				A.	1 106	3 696	67	189	506	7 018	77	3 021
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	3	56	—	387	1	5 383	—	—
				A.	733	3 736	33	1 013	894	146	75	271
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet rc. (Tara: 10%)	E.	7 688	11 779	65	2 950	—	653	1 197	3 249
				A.	68	604	—	17	43	107	43	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse rc., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	10	182	—	11	12	976	9	2
				A.	61	114	—	8	3	12	50	2
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	2 841	1 264	16	240	—	356	867	2
				A.	1 025	193 931	5	1 301	16 897	3 062	32 873	6 031
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	93	292	2	810	1	10 779	102	100
				A.	1 217	17 100	17	382	8 872	570	137	28
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	440	700	134	104	3	206	220	5
				A.	30 508	275 344	1 396	4 023	15 074	573	144 438	124
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	297 835	93 072	1 108	21 008	13 440	753	12 867	1 743
				A.	12	3	—	8	3	2	—	2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	1 127	3 252	133	447	1 931	815	162 879	—
				A.	25 280	495 160	1 791	90 454	22 522	162	16	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	1	—	—	—	7	—	—
				A.	284	107 507	—	56 006	—	109 258	176	263
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	521	8 291	2	—	295	612	8 234	—
				A.	103	933	8	—	39	3	11	2
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	160 560	28 472	260	616	—	629	345	58
				A.	34	48	—	389	572	861	71	8 351
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	12 085	36	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2a	270	Cigarren	E.	239	1 264	—	93	—	42	22	1
				A.	248	876	11	77	17	286	131	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte rc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	19	1 720	—	17	—	180	2	—
				A.	12	2 938	—	129	1	854	1	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	5	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	37	—	341	—	982	1 052	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1888 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke rc., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1888 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 124 645 (und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 35, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 16 %): 124 610); andere frische Südfrüchte (Zolls.: 12 ℳ): 152 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 33 007 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: 2, zum Zollsatze von 8 ℳ: 60 552 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 20 ℳ: 8, zum Zollsatze von 10 ℳ: 16 979 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 734 829 Faß; desgl., in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 3 ℳ): 2091 (100 kg) = 1394 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): 25 232; desgl., gebrannt (Zolls.: 45 ℳ): 18 (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 1340 (und zwar: zum Zollsatze von 60 ℳ: 24, zum Zollsatze von 80 ℳ: 1316), Kakao, entölter (Zolls.: 80 ℳ): 2315; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 80 ℳ): 96; Konditorwaaren aus Chokolade rc. (Zolls.: 80 ℳ): 136 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 847; Kakao entölter 153; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 16 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
6 176	—	23 967	13	—	257	11 586	4	144 (1	124 647	119 214	Südfrüchte, frische.
3	—	15	11	2	14	—	—	—	67	119	
4 496	—	2 831	—	—	71	15	—	(a 6 244 (2	32 807	44 730	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
6 459	—	7 050	—	—	203	101	7	(b 12 283 (3	50 354	64 836	Rosinen.
8	—	3	6	—	5	—	—	—	24	17	
518	—	1 341	—	—	73	142	—	34 (4	14 982	16 640	Mandeln, getrocknete.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	7	
1 148	—	534	—	—	3	7	1	630	19 281	22 470	Pfeffer aller Art.
5	—	1	—	—	5	—	—	—	31	30	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
95 359	94 963	22	507	763	3	—	2	78 (5	736 223	634 278	Heringe, gesalzene.
61	—	200	25	1	20	—	—	—	620	1 137	
100 kg netto.											
268 489	—	2 350	6	1	1 397	3	4 390	(c 37 176	945 950	914 187	Kaffee, roher.
3	—	67	1	—	21	—	—	—	179	195	
1 430	—	—	—	—	801	—	4	818 (6	25 235	24 049	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	16	—	
6 155	2	497	77	3	23 382	—	—	—	37 133	33 800	Käse aller Art.
262	6	3 759	22	4	3 017	—	143	19	22 912	27 650	
310	—	28	21	—	9	—	—	—	6 198	7 382	Cichorien, gebrannt ꝛc.
1 967	—	1 148	136	12	11 077	—	183	104	21 528	24 400	
6 290	—	62 473	7	23	578	8	1 320	18 434	116 914	99 082	Obst, getrocknet ꝛc.
142	—	69	52	2	361	—	1	49	1 558	1 432	
2 190	—	2	—	4	282	1	—	3 (7	3 684 (16	4 004	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
63	—	46	5	4	11	1	26	109 (8	515	306	
250	—	958	—	—	74	17	173	1	7 059	9 962	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
4 048	2 523	501	803	1 879	9 521	704	146	85 (9	275 335	193 325	
655	—	3 710	1 917	1	429	—	39	1	18 931	51 628	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
684	14	3 984	244	128	4 013	62	10	20 (10	37 482	26 871	
225	—	116 127	476	1	176	—	1 060	422	120 359	174 847	Mehl aus Getreide ꝛc.
98 819	101 204	13 132	5 040	161 708	22 696	4 179	21	199 (11	898 478	843 716	
93 741	—	355	—	—	182	1	109	(d 46 204 (12	582 418	639 956	Reis.
13	2	15	16	—	52	—	—	1 (13	129	61	
203	52	220	30	—	6 605	54	1	8 510 (14	186 259	205 032	Kochsalz.
168 031	1 676	197 388	66 983	53 255	13 824	—	190	(e 15 144	1 152 806	761 384	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	8	2 838	Melasse.
526	186	29	—	147	1 680	—	5	52	276 209	629 624	
73	—	8	—	—	—	—	318	12	18 366	20 2[illegible]	Syrup.
45	—	16	35	21	86	—	—	—	1 302	1 70[illegible]	
56 848	—	2 824	714	—	118	—	11 842	3 392	266 678	260 243	Tabackblätter, unbearbeitete.
1 627	—	1 756	1	18	3 471	—	—	—	17 219	36 51[illegible]	
1 174	—	—	—	—	—	—	12 837	891	27 024	26 684	Tabackstengel ꝛc.
226	—	—	—	—	—	—	—	—	226	594	
428	—	182	—	—	64	—	29	(f 175	2 539	2 78[illegible]	Cigarren.
44	13	26	22	11	60	—	27	348	2 197	2 5[illegible]	
55	—	73	13	—	2	—	40	(g 1 232	3 353	3 42[illegible]	Rauchtaback ꝛc.
2	—	4	9	7	65	—	4	26	4 052	2 326	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt
1 768	—	—	—	—	—	—	—	113	4 293	6 564	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 162 726; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Kraftmehl: 12 610 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 22 047 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 864 773 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 452 776; desgl. in inländischen Reismühlen geschält (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 38 687; desgl. ungeschälter (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 2 %): 789, desgl. zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zoll: br. 1,20 ℳ, T.: 2 %): 27 749, (Zoll: br. 8 ℳ, T.: 2 %): 64 418 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 129; desgl. ungeschälter: — (100 kg).
14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zoll: 12,80 ℳ): 6 961; desgl. seewärts eingehend (Zoll: 12 ℳ): 153 938; desgl. zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zoll: 0,80 ℳ): 5 437; desgl. (frei): 34 963 (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zoll: 15 ℳ): 7; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): 1 (100 kg).
16) Bis 1. Juli 1886 mit Ausschluß der Konditorwaaren ganz oder theilweise aus Chokolade ꝛc.
a) Darunter von Griechenland 4 848, b) darunter von der Türkei 11 129; c) darunter: von Ostindischen Inseln 19 036, von Brasilien 10 191, d) darunter: von Britisch Indien 45 321, von Ostindischen Inseln 773; e) darunter nach Britisch Indien 15 007; f) darunter von Westindischen Inseln 161, g) darunter von Brasilien 1 227 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm	s. Anm. 1	Thee	E. A.	1 214 1	3 618 3	8 —	47 —	7 —	27 3	4 164 —	2 —
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E. A.	667 35 475	3 404 811 107	34 851	294 41 640	36 24 884	2 622 1 157	8 227 1 904 340	1 2 596
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	488	2 206	34	117	3	2 388	829	1
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	98	3	—	—	1	—	81	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	81	1 195	—	177	32	234	7 317	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,20	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	8 168	513 643	—	9 895	9 553	—	1 822 593	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken 2c., ferner die sog. Crystals 2c.	A.	20 855	233 930	845	31 727	11 093	807	29 050	99
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- 2c. Form	A.	6 452	63 515	—	—	4 232	287	52 696	2 496
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	19	6	18	6	63	1	1
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E. A.	404 29	1 600 107	7 —	100 5	12 9	2 342 1	306 2	17 328 —
709	26 c	fr. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	4 250 191	67 561 143	87 2	4 818 4	— 3	1 162 36	121 123 4	— 106
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E. A.	644 .	4 531 .	— .	295 .	— .	1 475 .	2 477 .	24 855 .
713	26 e	fr. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E. A.	204 544	23 099 13 683	— 26	368 137	1 455 2	607 544	42 761 11 086	51 184
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E. A.	— —	410 1	— —	6 —	— —	6 —	125 —	7 2
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	4 876	72 16 773	3 10	352 17	6 55	156 147	32 23 270	— —
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E. A.	13 123 7	102 976 28	137 —	22 632 2	11 414 —	420 80	12 955 1	20 1
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E. A.	29 4	677 4 374	4 —	108 275	— 12	242 172	2 598 7	1 1 293
719	26 k	fr. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E. A.	2 572 29	34 108 74	9 —	1 598 5	5 671 2	461 3	7 121 —	4 7
720	26 l	fr. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E. A.	1 891 47	9 046 642	14 10	1 334 4	156 61	2 293 40	17 232 —	— 1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff 2c.	E. A.	— 1	37 7 577	— —	2 392 48 368	1 123 42	1 78 350	— 49 503	— 11 984
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E. A.	23 1 419	525 45 623	1 19	635 14 542	2 257	515 3 890	643 19 713	1 1 016
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E. A.	7 1 638	819 19 342	— 8	22 1 662	— 1 230	121 3 660	300 61 159	— 67
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E. A.	97 6 368	1 059 114 713	— 35	346 7 778	1 1 912	1 601 1 530	302 14 911	6 1 371
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E. A.	18 602	176 5 283	— 3	39 1 580	— 232	626 1 234	82 454	— 1 278

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollf.: 100 ℳ): 11 237; desgl. z. Theinfabrikation, amtl. denatur. (frei): 803 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, Taxfähig: a) 1 502 034 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation (Nr. 699). b) 475 545 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697). c) 119 789 (100 kg) aller übrige harte Zucker 2c. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 193, zum Zollsatze von fr. 4 ℳ (Tara: —): 33 637 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf.: fr. 2 ℳ: 184; desgl. (frei): 49 899 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 13 024 (100 kg).

6) Darunter: Schmalz 2c. (Zollf.: 10 ℳ): 386 772; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: fr. 2 ℳ, Tara: 13 %): 60 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
freien Verkehr von resp. nach:											
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
2 729	—	22	75	—	8	—	—	121 (1	13 042	12 849	Thee
3	—	25	5	—	4	—	—	—	44	43	
4 991	—	692	8	—	37	—	7	957	21 977	23 412	Zucker
276 690	12 012	272	29 352	122 603	94 926	993	194 575	30 371	3 584 044	3 686 025	
1 930	—	6	2	—	36	—	6	42	8 088	10 758	Raffinirter Zucker.
33	—	—	6	—	—	—	—	—	222	132	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
3 028	—	686	—	—	1	—	1	915	13 667	11 322	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
230 580	6	—	1 676	48 832	451	501	194 508	17 146 (2a	2 857 552 (11	3 046 340	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation rc.
44 077	11 139	268	27 311	70 309	94 408	—	—	12 337 (2b	588 235 (11	480 222	Kandis und Brodzucker.
1 936	867	—	354	3 660	63	492	67	886 (2c	138 003 (11	159 170	Aller übrige harte Zucker rc.
97	—	4	11	2	4	—	—	2	234	293	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
105	—	1 196	—	—	311	105	—	5 (3	23 830	23 876	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
336	—	1 172	320	45	15	—	—	—	2 041	2 121	
92 605	—	2	165	4	461	—	—	—	292 258	287 178	Leinöl in Fässern.
14	—	280	9	37	32	—	12	4	877	933	
1 052	—	4 986	—	—	159	8 443	—	1 268 (4	50 185	58 865	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
8 128	—	3	—	—	—	—	116	504	77 596	89 777	Palm- und Kokosnußöl.
184	20	33 390	2 132	40	7 312	5 851	—	3 534	78 669	58 710	
610	—	15	—	—	41	—	—	—	1 220	906	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	10	—	—	—	—	—	1	14	11	
132	—	32	—	—	7	—	—	2	798	6 959	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
28	803	297	11	316	926	—	819	91 (5	44 419	37 746	
9 473	126	7 201	315	46	467	—	105 528	6 (6	286 839 (12	240 181	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
2	—	45	—	—	138	—	—	—	304 (12	155	
3 484	—	342	4	1	15	—	97	—	7 602	.	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
11	—	4 567	1 356	1	402	14	—	558	12 976	.	
9 281	18 499	27	5	591	15	—	10	475	80 450	76 907	Fischspeck; Fischthran.
72	—	1 500	268	—	50	—	—	16	2 092	3 238	
950	—	538	3 565	30	92	—	986 (a	3 404	41 533	37 116	Talg, auch gepreßt.
62	—	4 900	33	—	136	—	—	—	5 996	4 591	
—	7 625	23 885	—	2 069	—	—	—	— (7	37 132	44 236	Holzstoff, Strohstoff rc.
13 113	—	15 771	11 393	—	20 750	1 678	4 077	1 (8	262 608	214 112	
407	2	2 049	3	373	813	2	29	— (9	6 023	6 370	Graues Löschpapier; Packpapier
11 537	5	2 767	66	289	4 741	658	652	1 229	108 123	91 691	
90	—	4 049	—	1	74	—	99	— (10	5 582 (13	6 202	Pappen rc.
1 493	144	1 454	936	79	3 482	568	1 145	1 905	99 992 (13	100 372	
381	—	3 731	9	31	2 857	—	7	—	10 431	10 621	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
21 349	366	2 284	611	3 184	2 444	1 138	1 055	7 285	188 334	171 580	
31	—	27	—	1	4	—	1	—	1 005	952	Papiertapeten.
3 624	8	2 715	102	259	1 092	187	179	300	19 132	18 831	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: br. 1 M, T.: 1,5%): 11 841; Holzstoff, geschliffener, Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff (Zoll: br. 1 M, T.: 1%): 25 291 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 121 369; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff: 140 236 (100 kg).
9) Darunter Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll: br. 1 M, T.: 1%) 469; anderes Packpapier, ungeglättetes (Zoll: br. 6 M, T.: 1%): 1 424; desgl., geglättetes (Zoll: br. 6 M, T.: 1%): 4 161 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll br. 1 M, T. 1%): 4 600; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll br. 6 M, T. 1%): 882 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.
12) Bis 1 Juli 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.
13) Bis 1. Juli 1885 einschließl. Asbestpappen.
a) Darunter: von der Argent. Republik, Paraguay und Uruguay 2 049, von Australien 1 232 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	718 860	395 968	11 067	168 672	—	514	1 708	1 905
				A.	8	149	—	66	17	116	36	25
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	5 373	46 584	5	6 474	69	1 163	25 438	127
				A.	291	790	6	157	365	467	32	181
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	18	—	27	—	2 039	130	1 173
				A.	—	15	—	135	4	1 073	276	7
757	30 a	frei	Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	1	—	19	—	1 769	736	5 056
				A.	—	1	—	47	—	144	47	23
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E.	—	15	—	—	—	96	26	—
				A.	2	12	—	57	1	56	241	30
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	22	—	4	—	514	30	18
				A.	25	56	—	43	58	66	608	47
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	36	—	—
				A.	41	29	—	2	11	11	24	8
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	29	—	14	—	726	28	—
				A.	5	12	—	6	1	19	9	6
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	3	—	—	—	148	17	1
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	2	98	—	39	3	473	479	9
				A.	513	644	—	751	222	3 052	15 169	524
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	—	—	22	6	—
				A.	1 354	467	—	77	44	86	1 642	158
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	292	1 009	15	33 346	331	24 993	211 131	—
				A.	19	1 015	1	1 195	15	211	9	14
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	156 798	—	—	—	—	—	124
				A.	128	32 821	—	2 058	—	300	7 387	—
802	34	frei	Koks	E.	9 003	102 972	95	1 311 366	12	3 811	260 762	—
				A.	81 065	144 362	28 800	169 818	23 500	2 048 349	—	76 964
803	34	frei	Steinkohlen	E.	13 122	2 893 396	22 371	502 637	4 997	219 481	11 905 797	1
				A.	2 372 394	2 065 514	227 009	3 722 188	29 219	7 600 053	12 873	329 658
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	3 099	106 090	189	17 225	4 530	286 904	80 193	10 741
				A.	14 215	250 107	132	32 257	86 215	790 464	9 943	29 615
811	35 d 2	1 Stück 0,60	—: garnirt	E.	1 732	7 411	166	1 440	235	20 967	834	321
				A.	10 497	116 343	163	11 018	6 348	17 823	11 601	4 895

*) Durch das Reichsgesetz vom 23. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 264; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 297 (100 kg).

2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 767; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 1 149 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
153 055	2	7 176	74 521	—	2 936	—	1 052 894	3 640	2 612 916	2 878 168	Petroleum und Petroleumdestillate.
132	—	411	63	7	48	3	12	31	1 124	862	
16 887	—	202	24 174	—	240	—	8 152	139	135 027	281 086	Schmieröle, mineralische.
372	16	1 861	269	64	412	2	—	52	5 337	6 564	
2	—	1 114	37	—	7 279	—	—	1	11 829	8 341	Floretseide, ungefärbte.
4	—	318	104	—	1 084	1	—	—	3 021	3 062	
4	—	400	3	—	6 646	—	—	2	14 645	12 153	Rohseide (Greze).
—	—	136	1 541	6	239	—	—	—	2 184	2 123	
—	—	10	—	—	404	—	—	—	(1 551	530	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
44	1	910	108	4	423	12	2	12	(2 1 915	1 730	
4	—	30	—	—	515	—	—	1	1 138	1 679	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.
190	9	148	37	29	102	2	100	51	(3 1 571	1 607	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	38	54	Seidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
27	3	7	35	3	12	1	11	5	230	246	
—	—	7	—	—	12	—	—	—	816	.	Spitzen, Blonden und Stickereien ꝛc.
19	—	16	13	9	12	1	3	2	133	.	
—	—	1	—	—	108	—	—	—	278	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	4	—	—	—	3	—	9	2	
44	—	73	1	—	281	—	6	—	1 508	2 208	Halbseidene Zeuge, Tücher ꝛc.
802	32	578	75	248	308	115	13 223	606	(4 36 862	28 831	
—	—	4	1	—	1	—	—	—	36	42	Halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
495	7	76	32	27	85	17	1 123	42	5 732	5 254	
1 884	—	30 782	—	607	12 242	—	—	—	(5 316 632	638 936	Dachschiefer; rohe Schieferplatten ꝛc.
1 542	—	52 170	99	—	148	—	—	—	56 438	62 333	
6	—	29 915 789	2	—	8	—	2	—	30 072 729	25 340 205	Braunkohlen.
276	—	79 750	320	900	150	—	1 200	120	125 410	103 997	
1 651	—	62 347	14 118	—	3 638	—	—	—	1 769 775	1 151 446	Koks.
616 742	22 100	510 176	495 842	54 509	297 293	—	—	—	4 569 570	4 671 533	
144 446	—	2 964 183	7 137	1	2 856	—	—	275	17 980 702	17 029 710	Steinkohlen.
21 033 781	356	18 192 156	2 418 955	34 599	4 360 560	6 399	8 000	9 365	62 423 139	64 631 121	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
14 437	99	7 611	143	621	41 088	—	3	246	553 189	326 635	Hüte aus Stroh ꝛc.: ungarnirt.
442 960	9 312	59 099	31 030	27 885	131 571	—	50	10 115	1 924 970	2 013 546	
1 867	63	9 901	18	164	4 154	1	4	25	49 323	41 317	—: garnirt.
105 343	5 869	23 418	4 146	5 048	30 246	—	960	19 935	373 653	372 944	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 649; seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 872 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder) 1786, halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 35 067 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33e) zum Zollsatze von fr. 0,50 ℳ: 19 616; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33e) zum Zollsatze von fr 1,60 ℳ: 72 680; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33e Anm.), zum Zollsatze von fr. 0,50 ℳ: 224 858 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im / den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	4 409	36 444	1	2 197	—	14 509	4 729	464
				A.	21 100	9 422	—	2 529	2 056	1 523	16 057	102
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	6 825	88 805	7	29 141	3	26 162	10 931	2
				A.	161	1 948	2	41	7	325	84	3
817	36	frei	Theer aller Art	E.	3 203	43 587	1 180	2 518	2 700	6 246	54 607	1 335
				A.	2 985	24 742	419	3 203	1 019	18 118	82	52
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
820	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	16	1 684	1	464	333	1 322	5	10 421
				A.	1 385	5 851	139	397	173	1 506	107	1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	4 070	133 867	3 055	58 491	21 305	835	3 149	—
				A.	801 292	3 477 816	46 142	9 370	145 362	132 628	3 153	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	1 077	26 822	52	11 045	2 871	4 058	92 816	—
				A.	2 139	8 901	104	22 059	4 121	34 240	1 388	910
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence ꝛc. (Tara: 18%)	E.	283	1 [illegible]	10	118	33	1 868	135	—
				A.	2 166	9 127	3	4 134	1 594	1 671	400	107
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	52	3 700	2	1 745	—	3 571	2 631	—
				A.	1 575	3 569	—	1 159	1 006	1 584	372	577
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.	E.	46	704	6	180	29	560	1 480	66
				A.	2 797	26 495	45	3 828	1 510	22 026	1 565	4 735
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	62	301	—	85	19	722	158	4
				A.	6 347	24 504	12	2 230	590	2 070	13 855	770
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	662	9 156	31	15 050	3 900	4 800	15	—
				A.	786	3 182	1	1 029	221	870	14	42
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	746	2 826	26	82	5 005	3 319	3	13
				A.	1 740	5 647	210	2 043	141	1 176	1 197	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	4	51	1	—	88	12	—	14
				A.	647	2 336	18	144	9	59	6	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	7	12	9	—	69	198	—	167
				A.	1 695	14 722	173	1 620	34	496	2 317	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	155	1 314	77	114	4 076	2 635	5	20
				A.	7 376	23 567	55	137	446	905	363	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	564	895	24	92	115	2 561	1	—
				A.	5 624	23 549	495	184	8	1 203	3	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	108	58 060	10	1 023	1 183	2 748	93	—
				A.	10 536	230 111	975	496	164	929	12	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	220	73	165	19 949	733	3 085	—	—
				A.	133	1 161	3	195	4	1 006	16	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	253	3 659	85	1	226	97	501	—
				A.	4 495	132 332	109	201 959	70	323 918	241 163	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	192	710	12	1	91	7	—	—
				A.	1 461	6 948	33	2 882	21	41	15 365	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zolls.: 10 ℳ): 1 531; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt, bemalt ꝛc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zolls.: 16 ℳ): 2 623 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan ꝛc.), einfarbig oder weiß ꝛc.: 57 502, desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 43 694 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
331	—	166	236	—	45 288	2 600	—	(a 44 668	156 062	110 358	Asphalt rc.
471	2	3 477	9 749	9 550	824	—	18 270	792	95 924	102 155	
26 632	—	3 074	532	8	204	886	194 462	1 021	388 717	376 409	Fichtenharz, Terpentin.
38	25	20 663	11 098	471	1 298	—	1	7	36 372	33 712	
25 392	3 811	15 749	27 497	16 063	20 384	—	—	10	224 282	258 328	Theer aller Art.
372	—	10 810	11 804	1 672	1 210	—	—	24	76 512	124 534	
4 724	—	147 930	56 7[illegible]	4	1 691	—	—	47	225 50[illegible]	196 932	Eier von Geflügel; Eigelb.
3 059	—	274	26	—	1 486	—	—	—	14 404	16 924	
223 842	—	140 407	6 990	2 230	27 601	—	—	—	625 842	630 817	Backsteine, Klinker rc., nicht glasirt.
203 454	3 355	208 967	69 325	39 049	65 530	—	—	180	5 206 623	4 445 285	
8 121	—	20 377	—	19 182	1 064	—	1	—	187 486	377 080	Feuerfeste Steine.
17 895	717	111 825	38 621	4 980	16 242	248	4 642	7 864	276 890	247 233	
419	—	5 499	49	—	1 230	—	1	1	11 177	10 926	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge rc.
29 324	119	11 024	4 003	165	3 154	—	3 560	1 639	72 210	67 431	
175	—	1 368	—	253	121	—	79	—	13 700	9 910	Schmelztiegel, Muffeln rc.
4 634	234	9 827	5 627	1 991	298	691	638	898	34 980	28 535	
113	1	1 179	3	4	87	—	131	66 (1	4 659	4 649	Andere Thonwaaren, außer Porzellan rc.
2 217	618	2 332	4 146	535	5 185	2 577	9 060 (b	24 332 (2	108 996	109 606	
46	—	2 394	5	—	32	—	1	30 (3	3 859	3 348	Porzellan rc.
2 226	248	3 209	593	503	1 458	319	12 713	2 670 (4	74 856	75 684	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
4 061	—	6 436	12 375	45	574	—	—	—	57 155	57 557	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
1 581	—	909	75	15	1 476	—	6	—	10 207	12 225	
5 862	—	12 182	5	—	13 342	—	—	—	43 411	30 459	Kühe.
24	—	3 147	65	—	3 614	—	—	—	19 004	28 411	
3	—	68	—	—	151	—	—	—	392	386	Stiere.
—	—	201	20	—	512	—	—	—	3 952	6 131	
1	—	13 357	28	—	207	—	—	— (5	14 255	11 315	Ochsen.
2	—	301	20	—	6 979	—	—	—	28 272	33 159	
1 616	—	8 034	—	20	6 794	—	—	—	24 800	20 815	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
7	—	798	46	—	6 465	—	—	—	40 185	36 065	
118	—	1 319	—	—	10 007	—	—	—	15 696	15 553	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	9 829	31	—	362	—	—	—	41 269	41 402	
21 745	—	252 075	38 589	37	260	—	1	2	375 934	325 479	Schweine.
315	—	235	4	1	10 761	—	—	—	254 532	361 545	
59 291	—	84 492	123	—	4 694	—	—	—	172 825	90 522	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	2 492	35	2	2 805	—	—	—	7 855	16 352	
27	—	271	2	—	26	—	—	—	5 170	7 850	Schafvieh.
97 993	—	465	1 149	—	4 380	—	—	71	1 008 004	893 978	
7	—	545	—	—	3	—	—	—	1 569	1 975	Lämmer.
1 647	—	129	19	—	7	—	—	—	25 550	23 090	

3) Darunter: Porzellan rc., weiß (Zollf.: 16 M): 1 638; bezgl. farbig, geränbert, bedruckt rc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zollf.: 30 M): 2 323 (100 kg).

4) Darunter: Porzellan rc., weiß: 14 623; bezgl. farbig, geränbert, bedruckt rc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 60 248 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zollf.: 30 M): 11 444; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zollf.: 20 M): 2 811 (Stück).

a) Von Westindischen Inseln, b) darunter: nach Egypten 3 410, nach der Türkei 1 621, nach Brasilien 5 693, nach Chile 1 783 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung.	[illegible]	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.												Mengen von
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	36 103	28 117	—	279 730	74	35 616	179 716	1 318
				A.	5 647	10 237	—	13 678	1 454	21 585	738	348
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	59	3 717	—	16 800	107	3 544	24 582	744
				A.	2 381	2 791	—	13 105	434	12 636	19 593	2 601
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	74	15 219	4	24 205	—	7 249	89 027	2
				A.	2 585	7 654	1	660	586	2 800	1 758	795
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	3 679	—	286	—	362	19 950	—
				A.	11	147	—	149	5	119	90	217
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	6 413	—	89	—	222	43 104	—
				A.	—	33	—	—	9	49	3	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	111	—	4	—	4	3 324	—
				A.	1	63	—	6	1	4	24	6
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	142	—	2	—	5	3 364	—
				A.	9	52	—	4	—	4	6	22
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	210	—	58	—	206	946	—
				A.	—	13	—	4	2	15	37	7
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	194	2	14 033	—	1 694	1 127	—
				A.	99	512	—	197	340	568	148	241
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	179	2	2 035	—	804	1 683	—
				A.	721	245	—	118	45	1 725	396	6
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	166	—	4 938	—	1 185	557	—
				A.	8	139	—	31	20	50	131	71
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	219	—	1 494	—	1 116	1 053	2
				A.	87	614	—	87	72	51	50	33
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	73	3 906	—	1 266	—	1 651	13 919	—
				A.	1 649	5 836	1	64	92	215	873	191
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte	E.	11	113	—	69	3	155	630	7
				A.	228	748	—	273	138	178	111	310
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	13	123	—	10	6	172	86	9
				A.	814	6 850	4	834	240	2 887	5 171	355
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	44	1 242	—	459	68	1 639	5 035	35
				A.	7 164	42 670	39	4 418	5 801	10 983	14 581	5 988
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	20	—	13	3	73	70	—
				A.	2 878	1 077	5	145	143	1 206	1 272	157
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	7	—	5	1	36	20	1
				A.	74	2 107	1	512	161	531	3 534	203
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	8	59	—	3	2	223	33	416
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	8	—	—	—	17	55	1
				A.	35	663	6	82	38	316	1 077	258
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	—	—	5	—	—
				A.	116	1 186	—	25	45	85	116	197
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	3	50	—	6	1	609	29	—
				A.	17	57	—	9	73	36	373	41
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	123	3 799	36	13 319	123	119	4 232	—
				A.	1 825	55 690	28	19 711	322	15 549	138 064	923
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	24	143	—	265	—	55	5	—
				A.	1 160	28 297	4	256	4 683	239	38 432	6 922
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	324	3 650	—	429	—	76	20 513	—
				A.	17	285	2	1	1	165	2	29

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1 Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 M): 7 964; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollf.: 220 M): 1 336; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): 836 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollf.: 165 M): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollf. 220 M): —; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 M): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollf.: 150 M): 33; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende September 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
21 783	8	59 153	41 155	16	3 821	—	1	(a 238 570	925 181	820 608	Schafwolle.
1 765	45	25 670	15 540	2 103	5 515	111	10	26	104 472	76 523	
1 046	17	5 426	327	107	4 042	—	—	—	60 518	62 281	Shoddywolle ꝛc.
7 402	2	30 820	2 437	1 319	2 060	7	97	246	97 991	102 036	
308	—	8 995	2	3	5 539	—	3	4	150 634	149 382	Wollengarn.*)
1 035	62	10 077	13 959	1 974	1 465	495	2 623	568	49 097	39 330	
6	—	155	—	—	—	—	—	2	24 440 (5	7 812	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	—	320	780	80	44	1	15	—	1 980 (5	834	
93	—	449	—	—	—	—	1	—	50 371 (5	22 443	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	284	1 277	15	10	14	4	5	1 705 (5	1 197	
1	—	54	—	—	—	—	—	—	3 498 (5	1 839	—: einfaches, gefärbt.
16	—	74	100	28	40	—	—	—	363 (5	399	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	3 526 (5	3 011	—: dublirtes, gefärbt.
1	—	60	161	11	5	110	25	23	493 (5	497	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 422 (5	1 766	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
12	—	82	64	10	31	4	5	8	294 (5	392	
11	—	3 276	2	—	3 651	—	2	—	23 993 (6	39 959	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
65	6	4 776	9 141	238	118	183	467	3	17 102 (6	16 426	
3	—	4 334	—	—	1 414	—	—	—	10 454 (6	31 301	—: roh, dublirt.
38	1	1 587	1 300	130	83	89	584	—	7 058 (6	4 147	
6	—	187	—	—	50	—	—	—	7 089 (6	11 060	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
108	1	1 309	301	129	189	1	173	4	2 665 (6	2 413	
24	—	81	—	1	5	—	—	—	3 995 (6	3 455	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
178	4	484	316	818	131	43	597	39	3 604 (6	2 686	
149	—	459	—	2	419	—	—	2	21 846 (6	26 736	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
609	49	1 101	519	515	814	50	753	486	13 817 (6	10 345	
34	—	109	13	—	8	—	1	44	1 197	1 377	Wollene Fußdecken, gewebte.
577	51	791	123	110	306	200	3	65	4 214	4 343	
24	1	59	3	7	34	—	—	1	548	611	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
1 811	192	973	159	687	749	588	401	1 007	23 722	19 277	
240	5	494	10	20	121	—	100	6 (3	9 518	9 511	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
9 087	1 200	10 231	2 115	6 223	11 557	1 227	15 673	8 517	157 474	143 145	
11	—	19	1	1	2	—	—	—	213	203	Wollene Plüsche.
486	7	785	151	83	141	96	565	180	9 380	6 623	
5	—	7	—	—	2	—	2	—	86	93	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
780	11	502	115	309	384	361	653	1 024	11 262	11 309	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (2	—	1	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
37	—	12	58	8	32	103	22	12	1 028	954	
—	—	81	—	—	2	—	—	— (3	164	202	Andere bedruckte wollene Waaren.
424	2	204	223	72	680	56	64	173	4 373	6 773	
—	—	1	—	—	—	—	—	— (4 u. 4*	7	11	Gewebte wollene Shawltücher.
91	17	55	3	112	27	21	17	110 (4*	2 223	2 285	
1	—	7	—	—	6	—	—	—	912	426	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
51	1	72	68	30	42	72	4	33	1 006	1 196	
1 234	—	10 973	15	363	255	—	—	—	34 591	26 903	Rohes Zink; Bruchzink.
44 651	434	111 710	19 320	1 865	1 243	—	12 004	53	423 465	474 006	
1	—	1 385	—	—	24	—	—	—	1 902	953	Gewalztes Zink.
7 883	3 806	4 077	861	4 468	4 858	10	3 867	4 299	114 122	116 151	
25 416	—	356	15	—	59	—	—	170	51 010	43 598	Rohes Zinn; Bruchzinn.
163	—	1 696	293	9	(28)	—	—	119	3 472	3 343	

oder weniger (Zollſ.: 330 ℳ): 76; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (330 ℳ): 83 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollſ.: 330 ℳ): 1, desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollſ.: 450 ℳ): 4 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1886 an beziehen sich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimischung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1886 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1886 einschl. des harten Kammgarns.

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 7 045, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 108 680, von Australien 21 385 (100 kg).

Ueber-

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	I. Einfuhr:[1] a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	c) auf Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg	Mengen in											
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	1	8 795	12	98	—	20	—	—	417 322	—	—	32	98	—
2) Provinz Westpreußen	18	433 308	1 486	—	—	—	20	—	—	—	—	1 486	20	—
3) Provinz Brandenburg	12	207 415	4 085	52	241	—	—	—	3 049	—	—	4 085	52	241
4) Provinz Pommern	6	50 458	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5) Provinz Posen	8	154 880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6) Provinz Schlesien	41	627 434	38	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	—
7) Provinz Sachsen, einschl. der Fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	102	1 816 477	37	21	10	—	—	—	—	—	—	37	21	10
8) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	20 658	1	6 765	—	—	24 149	1 104	346	6 333	20 658	1	30 914
9) Provinz Hannover	29	384 100	7 430	5 791	800	—	—	—	25	—	—	7 430	5 791	800
10) Provinz Westfalen	2	13 670	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
11) Provinz Hessen-Nassau	1	24 230	783	—	—	905	—	—	—	—	—	1 688	—	—
12) Rheinprovinz	9	198 895	8 219	1 101	5 149	1 960	4 273	2 846	34 246	—	600	10 179	5 374	7 995
Summe I.	**220**	**3 910 662**	**42 750**	**7 064**	**12 965**	**2 885**	**4 293**	**26 995**	**455 746**	**346**	**6 933**	**45 635**	**11 357**	**39 960**
II. Bayern	1	4 335	3 797	1	12 090	1 299	—	17 306	1 947	—	6 563	5 096	1	29 396
III. Sachsen	2	49 355	11	—	—	—	—	—	—	—	14 925	11	—	—
IV. Württemberg	1	2 060	2	—	—	59	—	—	—	—	—	61	—	—
V. Baden	1	9 120	370	—	63 155	1 440	—	—	—	—	22 710	1 810	—	63 155
VI. Hessen	3	85 905	20 072	—	10 733	9 696	—	10 150	65 284	—	92 259	29 768	—	20 883
VII. Mecklenburg	4	116 160	29	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—
VIII. Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	4	73 603	125	45	—	—	—	—	—	—	—	125	45	—
IX. Oldenburg	—	—	384	—	—	—	—	—	—	—	—	384	—	—
X. Braunschweig	23	381 615	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
XI. Anhalt	28	380 988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Lübeck	—	—	707	—	—	—	—	—	—	—	—	707	—	—
XIII. Elsaß-Lothringen	—	—	23 474	39	16 698	—	—	—	—	—	—	23 474	39	16 698
XIV. Luxemburg	—	—	735	—	—	—	—	—	—	—	—	735	—	—
Ueberhaupt	**296**	**5 022 823**	**92 463**	**7 149**	**115 641**	**15 379**	**4 293**	**54 451**	**522 977**	**346**	**143 390**	**107 842**	**11 442**	**170 092**
Hierzu im Monat August 1886[4])	—	—	**93 808**	**204**	**136 913**	**6 392**	**1 034**	**17 237**	**324 069**	**7 158**	**160 404**	**100 200**	**1 238**	**154 150**
Zusammen in den Monaten August und September 1886	**296**	**5 022 823**	**186 271**	**7 353**	**252 554**	**21 771**	**5 327**	**71 688**	**847 046**	**7 504**	**303 794**	**208 042**	**12 680**	**324 242**
In demselben Zeitraum des Vorjahres[5])	**277**	**4 075 227**	**367 056**	**10 316**	**195 884**	**10 580**	—	**144 781**	**13 900**	**197**	**337 307**	**377 636**	**10 316**	**340 665**

1) Inländischer Zucker, welcher gegen Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen wurde, ist als Einfuhr (auf Niederlagen — Sp. 10—12) nicht nachgewiesen. Wurde derselbe von den Niederlagen nach dem Zollausland ausgeführt, so ist er nicht als Ausfuhr von Niederlagen (Sp. 19—21), sondern als Ausfuhr aus dem freien Verkehr (Sp. 22—25) nachgewiesen; wurde dagegen der gegen Steuervergütung niedergelegte inländische Zucker jedoch zufolge der Bestimmung in Art. I § 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht, so erscheint er unter I. und II. obiger Uebersicht überhaupt nicht (vergl. § 19 Nr. 3 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 21. November 1879).

2) Hier ist aller mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigte Zucker nachgewiesen, sowohl der zur direkten Ausfuhr bestimmte, wie auch der zur Aufnahme in eine Niederlage angemeldete, ohne Rücksicht darauf, ob er von der Niederlage nach dem Zollauslande ausgeführt oder gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht werden soll. Letztgedachte Vergünstigung (die Zurückführung des niedergelegten Zuckers gegen Erstattung der Vergütung) besteht erst seit der Wirksamkeit des Zuckersteuergesetzes vom 1. Juni 1886, was bei der Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres zu beachten ist.

sicht

Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat September 1886.

c) Gesammteingang über die Zollgrenze (a + c):			II. Ausfuhr:[1] a) von Niederlagen:			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:		III. Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:[4]		
Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broten, Blöcken ꝛc.; ferner die sog. Crystals ꝛc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form.	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist.	Rohzucker ꝛc. (Sp. 20 + 21 + 22).	Zucker anderer Art (Sp. 19 + 23 bis 25).	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broten, Blöcken ꝛc.; ferner die sog. Crystals ꝛc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
k g n e t t o.														
417 334	98	—	891 797	—	—	—	—	—	—	—	891 797	—	—	—
1 486	—	—	—	48 445	87 136	2 598 017	—	—	—	2 733 598	—	2 043 204	—	—
7 134	52	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58 447	—
1	—	—	—	—	—	4 411 255	1 152 067	43 345	12	4 411 255	1 195 424	2 391 457	1 018 490	51 516
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	—	—	59 556	24 168	16	—	83 740	83 357	—	—
37	21	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 132 831	2 033 569	181 640
21 762	347	13 098	905	246	161	9 035 304	2 521 277	571 297	254	9 035 711	3 093 733	5 613 630	606 292	175 797
7 455	5 791	800	—	25	—	2 542 108	395 018	541 497	504	2 542 133	937 019	2 552 040	110 014	427 619
1	—	—	—	—	—	—	4 800	—	—	—	4 800	—	10 487	—
783	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42 465	1 101	5 749	—	—	—	1 376 844	1 282 789	—	151	1 376 844	1 282 940	2 207 672	2 155 137	3 572
498 496	**7 410**	**19 898**	**892 702**	**48 716**	**87 297**	**19 003 528**	**5 415 507**	**1 180 307**	**937**	**20 099 541**	**7 469 453**	**17 024 191**	**5 992 436**	**840 144**
5 744	1	18 653	—	—	—	—	25 631	—	224	—	25 855	353 383	659 719	—
11	—	14 925	—	—	—	—	26 571	—	—	—	26 571	—	9 659	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
370	—	85 865	19 220	—	—	597	571 519	4 900	—	597	595 648	—	127 262	—
85 356	—	102 992	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	13	338	13	—	13	351	—	—	—
125	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
384	—	—	—	—	—	—	19 438	—	—	—	19 438	—	—	—
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237 967	484 441	144 465
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	325 496	—	—
707	—	—	2 707	—	—	19 263	352 590	21 660	58	19 263	377 015	—	1 084	—
23 474	39	16 698	—	—	—	—	716 400	—	576	—	716 976	—	—	—
735	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
615 440	**7 495**	**259 031**	**914 638**	**48 716**	**87 297**	**19 023 401**	**7 127 994**	**1 206 880**	**1 798**	**20 119 414**	**9 231 310**	**17 941 037**	**7 274 581**	**984 609**
417 877	**7 362**	**297 317**	**2 204 067**	**186**	**10 225**	**30 228 884**	**7 181 868**	**706 097**	**1 740**	**30 239 275**	**10 184 678**	**20 526 432**	**7 030 284**	**731 669**
1 033 317	**14 857**	**556 348**	**3 209 605**	**48 902**	**97 522**	**([5] 50 212 265**	**([5] 14 309 862**	**([5] 1 912 977**	**3 544**	**50 358 689**	**19 435 988**	**38 467 489**	**14 333 865**	**1 736 278**
350 936	**10 313**	**533 191**	**645 236**	**404**	**830 648**	**28 057 772**	**7 059 683**	**835 783**	**4 157**	**29 797 824**	**9 473 861**	**26 037 374**	**6 840 192**	**831 693**

3) Darunter nach dem Gesetz vom 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassificirt:
a) 14 669 611 kg Rohzucker von mindestens 90% Polarisation,
b) 3 138 808 kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broten,
c) 91 807 kg aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation.

4) Die Abweichungen in den Spalten 28, 29 und 30 gegenüber der letztveröffentlichten Uebersicht beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

5) Der Vergleich mit dem Vorjahr in den Sp. 22—24 und 28—30 ist wegen der neuen Klassifikation des Zuckers bei der Ausfuhr nicht ganz zutreffend (siehe auch Anm. 3). Die Abweichungen in den Spalten 2 und 3 gegenüber der vorjährigen Uebersicht beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg

für das Jahr 1885.

Im Februarhefte laufenden Jahrgangs der Statistik des Deutschen Reiches S. II. 35 sind die vorläufigen Ergebnisse der montanstatistischen Erhebungen für das Jahr 1885, soweit bis zum Anfange des Monats März 1886 Berichte von den befragten Werken eingegangen waren, mitgetheilt worden. Nachdem nunmehr das Material soweit möglich vervollständigt worden ist, folgen in den nachstehenden Zusammenstellungen die endgültigen Ergebnisse dieser Erhebungen.

Dieselben sind in ähnlicher Weise, wie die für die beiden Vorjahre veröffentlichten entsprechenden Zusammenstellungen,*) und zwar derart eingetheilt, daß für

I. die Bergwerke,

II. die Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung,

III. die Hüttenwerke (Rohmetallhütten) und

IV. die Werke für Verarbeitung des Roheisens

unter A. zunächst Zahl und Belegschaft der Werke nach Staaten und Landestheilen (bei Preußen und Bayern Regierungsbezirken) nachgewiesen, und sodann unter B. die einzelnen Produkte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten aufgeführt werden, jedoch örtlich nur insoweit zerlegt, als in einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen (bei Preußen Regierungsbezirken bezw. Provinzen, bei Bayern Regierungsbezirken) die betreffende Produktion in einer größeren Anzahl von Werken betrieben worden ist. Diese Eintheilung mußte in Folge des Bundesrathsbeschlusses vom 8. November 1883 — § 424 der Prot. — gewählt werden; durch denselben wurde nämlich die bis dahin bestandene Vorschrift, wonach das statistische Amt die definitive Zusammenstellung der montanstatistischen Ergebnisse nach den einzelnen Staaten und größeren Verwaltungsbezirken zu veröffentlichen hatte, aufgehoben, weil bei der Ausführung dieser Vorschrift es sich nicht hatte vermeiden lassen, daß die Produktionsangaben einzelner Werke ersichtlich wurden. Denn in solchen Fällen, in welchen innerhalb eines einzelnen Staates oder Verwaltungsbezirkes von einer bestimmten Produktionsart nur ein Werk besteht, können die für diesen Staat oder Verwaltungsbezirk veröffentlichten Produktionsziffern sich natürlich auch nur auf dieses eine Werk beziehen. Die Zahl und mittlere Belegschaft der Werke gleicher Gattung nach den einzelnen deutschen Staaten und Landestheilen zusammenzustellen und zu veröffentlichen, erscheint dagegen nach wie vor unbedenklich, aber auch erwünscht, da aus einer derartigen Zusammenstellung ersichtlich wird, wie sich die montanistischen Betriebe örtlich über das deutsche Reichsgebiet verbreiten.

Unter I. C., II. C. und III. D. sind sodann Uebersichten über die Gesammtproduktion an den einzelnen Bergwerksprodukten, den verschiedenen Salzen aus wässeriger Lösung und den einzelnen Hüttenwerks- (Rohmetallhütten-) Produkten in den 10 Jahren von 1876 bis 1885, ferner unter I. D. eine Uebersicht über die Gesammtbergwerksproduktion in den einzelnen Staaten und Landestheilen für die gleichen 10 Jahre gegeben, wogegen die Uebersicht III. C. einen speziellen Nachweis über die Produktion an Roheisen und den Hochofenbetrieb im Jahre 1885 enthält.

Der angeführte Bundesrathsbeschluß vom 8. November 1883 hat neben der oben erwähnten Bestimmung, in Folge deren den montanstatistischen Zusammenstellungen eine andere Form gegeben werden mußte, auch für den Inhalt der Fragebogen, welche diesen Zusammenstellungen zur Grundlage dienen, mehrfache Abänderungen und erhebliche Vereinfachungen angeordnet. Namentlich in den Fragebogen betr. die Hüttenproduktion und den Betrieb der Hochöfen (Formular 4), sowie die Roheisenverarbeitung (Formular 5—7) ist die Fragestellung wesentlich verändert und vereinfacht worden.

Diese verschiedenen Abänderungen der seither bestandenen Vorschriften haben die Veranlassung dazu gegeben, daß die nachfolgenden Uebersichten ebenso wie die für die beiden Vorjahre veröffentlichten einen erheblich geringeren Umfang einnehmen, als die Zusammenstellungen der entsprechenden Erhebungen für die Jahre von 1882 rückwärts*). Dagegen haben die veränderten Bestimmungen den Erfolg gehabt, daß einige der bedeutendsten Eisenwerke, deren Produktion bisher nur durch Schätzungen hat ermittelt werden können, welche bei dem großen Umfange dieser Werke naturgemäß sehr ungenau ausfallen mußten, für die Jahre 1883, 1884 und 1885 die Fragebogen ausgefüllt haben. Hierdurch ist, da im Vergleich zum Gesammtumfang der Werke fraglicher Gattung der Umfang derjenigen, von welchen Angaben nicht vorliegen, nur noch ein verhältnißmäßig geringer und leichter übersehbarer ist (vergl. unten), die Statistik der Roheisenverarbeitung seit 1883 gegenüber den Vorjahren sehr erheblich besser und vollständiger geworden. Aber es mußte aus demselben Grunde unterlassen werden, für die aus der Eisenverarbeitung hervorgegangenen Produkte ebenso wie für die übrigen montanistischen Produkte (vergl. die Uebersichten I. C. bezw. D., II. C. und III. D.) eine vergleichende 10jährige Uebersicht aufzustellen.

Die Zahl der Werke, welche die statistischen Angaben verweigert,

*) Vergl. Oktoberheft zur Stat. des D. R. für das Jahr 1884 S. X. 1. und Oktoberheft 1885 S. X. 1.

) Vergl. für die Jahre 1871 bis 1882 Statistik des D. R. Band II S. II. 1, Bd. VIII S. III. 76, Bd. XIV S. II. 1, Bd. XX S. II. 1, Bd. XXV. Februarheft S. 1, Bd. XXX Februarheft S. 1 und Oktoberheft S. 1, Bd. XXXVII Oktoberheft S. 1, Bd. XLIII S. X. 1*, Bd. XLVIII S. X. 1, Bd. LIII S. X. 1 und Bd. LIX S. X. 1.

beziehungsweise die übermittelten Fragebogen unausgefüllt gelassen haben, ist leider immer noch eine verhältnißmäßig bedeutende; es sind dies 2 Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung, 1 Schwefelfabrik und 3 Schwefelsäurefabriken, 67 Eisengießereien, 7 Schweißeisen- und 4 Flußeisenwerke. Von den beiden erstgenannten Werken ist lediglich bekannt, daß sie Glaubersalz und schwefelsaure Erden darstellen, im übrigen war in Bezug auf Produktion und Belegschaft derselben ebensowenig wie betreffs einer Schwefelsäurefabrik auch nur schätzungsweise etwas zu ermitteln, weshalb die betreffenden 3 Werke in den folgenden Nachweisungen nicht mit aufgeführt sind. Für die beiden anderen Schwefelsäurefabriken und die gedachte Schwefelfabrik sind die Betriebsresultate seitens der Aufnahmebehörden geschätzt worden und in den folgenden Nachweisungen enthalten. Ebenso liegt für 30 Eisengießereien, 5 Schweißeisenwerke und 2 Flußeisenwerke, welche unter der obigen Zahl einbegriffen sind, eine Schätzung der Betriebsergebnisse seitens der Aufnahmebehörden vor, und hiernach betrug die Produktion dieser Werke im Jahre 1885 zusammen 9 978 t Eisengußwaaren zweiter Schmelzung im Werthe von ca. 1 838 000 *M.*, 2 736 t Schweißeisenfabrikate im Werthe von 524 300 *M.* und 2 965 t Flußeisenfabrikate im Werthe von 1 404 000 *M.* Diese Zahlen sind in die Nachweisungen mit aufgenommen worden, dagegen enthalten die letzteren in Bezug auf die übrigen 37 Eisengießereien, 2 Schweißeisenwerke und 2 Flußeisenwerke keine Angaben, da deren Betriebsergebnisse von den Aufnahmebehörden nicht geschätzt worden sind. Indeß ist die Produktion derselben nach einer unter Berücksichtigung der Angaben für frühere Jahre vorgenommenen Schätzung berechnet worden auf etwa 7 700 t Eisengußwaaren zweiter Schmelzung im Werthe von 1 372 000 *M.*, 1 600 t Schweißeisenfabrikate im Werthe von 213 000 *M.* und 100 t Flußeisenfabrikate im Werthe von 20 000 *M.* Auch wenn angenommen wird, daß diese Schätzungen von den wirklichen Produktionsziffern verhältnißmäßig erheblich abweichen, so können die Abweichungen doch im Vergleich zu den in die Nachweisungen aufgenommenen Zahlen für die entsprechende Gesammtproduktion des Deutschen Reichs (672 476 t Eisengußwaaren zweiter Schmelzung im Werthe von ca. 114 049 000 *M.*, 1 490 073 t Schweißeisenfabrikate im Werthe von ca. 182 096 000 *M.* und 1 202 090 t Flußeisenfabrikate im Werthe von ca. 157 869 000 *M.*) kaum in Betracht kommen.

Die folgenden Nachweisungen verzeichnen für das Jahr 1885 die Gesammtproduktion des Deutschen Reichs und Luxemburgs an Mineralkohlen und Bitumen zu 73 730 101 t, an Mineralsalzen zu 1 302 782 t und an Erzen zu 10 785 055 t gegen bezw. 72 163 374, 1 319 076 und 10 594 710 t im Jahre 1884. Die entsprechenden Werthe sind für das Jahr 1885 ermittelt bei den Mineralkohlen und Bitumen zu 344,2, den Mineralsalzen zu 13,2 und den Erzen zu 82,5 Millionen *M.* gegen bezw. 339,2, 12,5 und 86,3 Millionen *M.* im Vorjahre (vergl. unten S. X. 18 u. 19). Bei den Salzen aus wässeriger Lösung ist die Gesammtproduktion des Jahres 1885 nachgewiesen zu 735 149 t im Werthe von 36,3 Millionen *M.*, wogegen dieselbe im Vorjahr ermittelt wurde zu 731 066 t im Werthe von 36,5 Millionen *M.* (vergl. S. X. 26). Die Produktion an Roheisen ist für 1885 angegeben zu 3 687 434 t im Werthe von 160,9 Millionen *M.* gegen 1884 3 600 612 t im Werthe von 172,6 Millionen *M.*, diejenige an Edelmetallen 1885 zu 310 796,7 kg im Werthe von 48,0 Millionen *M.* gegen 1884 248 699,6 kg im Werthe von 38,8 Millionen *M.* und diejenige der übrigen Hüttenprodukte 1885 zu 610 810 t im Werthe von 95,3 Millionen *M.* gegen 1884 610 535 t im Werthe von 100,4 Millionen *M.* (vergl. S. X. 38 u. 39). Endlich ergiebt die Zusammenrechnung der nachgewiesenen Produkte aus der Roheisenverarbeitung für 1885 eine Gesammtmenge von 3 380 979 t im Werthe von 455,6 Millionen *M.* gegen 1884 3 430 298 t im Werthe von 505,7 Millionen *M.* (vergl. S. X. 42 bis 44).

Nach diesen Zahlen ist im Vergleich zum Vorjahr die Produktion des Jahres 1885 der Menge nach nur zurückgegangen bei den Mineralsalzen und der Roheisenverarbeitung. In Folge des Rückganges in den Preisen vieler Artikel ist der Werth der Produktion bei der Roheisenverarbeitung in noch stärkerem Verhältniß gesunken, als die Menge, und bei den Erzen, den Salzen aus wässeriger Lösung, dem Roheisen und den übrigen Hüttenprodukten ist der Werth ebenfalls zurückgegangen, trotzdem die Produktionsmenge sich gesteigert hat.

Wie im Einzelnen Menge und Werth der Produktion betreffs der wichtigeren Erzeugnisse der deutschen Montanindustrie für die beiden letzten Jahre ermittelt sind, geht aus der nachstehenden Tabelle hervor, in welcher neben den absoluten für die beiden Jahre ermittelten Zahlen die Zu- und Abnahme an Menge und Werth im Jahre 1885 in Prozenten der betreffenden Ermittelungen für 1884 ausgedrückt sind. Diese Vergleichung zeigt für 1885 bei sämmtlichen wichtigeren Hüttenprodukten, mit Ausnahme des Zinns, einen meist recht erheblichen Preisrückgang, obgleich theilweise, wie beim Blei, beim Gußeisen zweiter Schmelzung und beim Schweißeisen, die Produktion eingeschränkt worden ist. Auch bei den meisten Bergwerksprodukten, namentlich den Erzen, und bei den Salzen aus wässeriger Lösung liegt ein Preisrückgang vor, nur die Kalisalze und andere Produkte der Kaliwerke (schwefelsaure Magnesia und Kalimagnesia) bilden eine bemerkenswerthe Ausnahme von dieser Regel.

Vergleichende Uebersicht über Menge und Werth der wichtigsten Produkte des Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetriebes im Deutschen Reich und in Luxemburg während der Jahre 1884 und 1885.

Arten der Produkte.	Menge der Produktion in Tonnen zu 1 000 kg		Zu- (+) oder Abnahme (—) der Produktion des Jahres 1885 in Prozenten der Produktion des Jahres 1884.	Werth der Produktion in 1 000 Mark		Zu- (+) oder Abnahme (—) des Produktionswerthes vom Jahre 1885 in Prozenten des Produktionswerthes vom Jahre 1884.	Durchschnittswerth für die Tonne		
	während des Jahres 1885.	während des Jahres 1884.		während des Jahres 1885.	während des Jahres 1884.		im Jahre 1885 Mark.	im Jahre 1884 Mark.	Zu- (+) oder Abnahme (—) von 1884 auf 1885 in Prozenten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Bergwerksprodukte.									
1. Mineralkohlen und Bitumen.									
Steinkohlen	58 320 398	57 233 875	+ 1,9	302 942	298 780	+ 1,4	5,19	5,22	— 0,6
Braunkohlen	15 355 117	14 879 945	+ 3,2	40 378	39 578	+ 2,0	2,63	2,66	— 1,1
Graphit	3 359	1 925	+ 74,5	161	92	+ 75,0	47,79	47,64	+ 0,3
Asphalt	45 412	41 139	+ 10,4	256	232	+ 10,4	5,64	5,63	+ 0,2
Erdöl	5 815	6 490	— 10,4	471	551	— 14,6	80,93	84,28	— 4,2

Arten der Produkte.	Menge der Produktion in Tonnen zu 1 000 kg während des Jahres 1885.	Menge der Produktion in Tonnen zu 1 000 kg während des Jahres 1884.	Zu- (+) oder Abnahme (—) der Produktion des Jahres 1885 in Prozenten der Produktion des Jahres 1884.	Werth der Produktion in 1 000 Mark während des Jahres 1885.	Werth der Produktion in 1 000 Mark während des Jahres 1884.	Zu- (+) oder Abnahme (—) des Produktionswerthes vom Jahre 1885 in Prozenten des Produktionswerthes vom Jahre 1884.	Durchschnittswerth für die Tonne im Jahre 1885 Mark.	Durchschnittswerth für die Tonne im Jahre 1884 Mark.	Zu- (+) oder Abnahme (—) von 1884 auf 1885 in Prozenten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: I. Bergwerksprodukte.									
2. Mineralsalze.									
Steinsalz	377 491	344 797	+ 9,5	1 955	1 940	+ 0,8	5,18	5,63	— 8,0
Kainit	242 281	203 120	+ 19,3	3 719	2 890	+ 28,7	15,35	14,23	+ 7,9
Andere Kalisalze	678 662	766 076	— 11,4	7 411	7 555	— 1,9	10,92	9,86	+ 10,8
3. Erze.									
Eisenerze	9 157 869	9 005 796	+ 1,7	33 913	37 543	— 9,7	3,70	4,17	— 11,3
Zinkerze	680 654	632 040	+ 7,7	7 647	7 819	— 2,2	11,24	12,37	— 9,1
Bleierze	157 869	162 772	— 3,0	15 093	15 740	— 4,1	95,61	96,70	— 1,1
Kupfererze	621 381	593 330	+ 4,7	19 255	18 147	+ 6,1	30,99	30,18	+ 1,3
Silber- und Golderze	24 561	25 186	— 2,5	4 290	4 819	— 11,0	174,66	191,33	— 8,7
Zinnerze	196	185	+ 5,9	190	171	+ 10,7	966,75	923,97	+ 4,6
Manganerze	16 628	9 673	+ 71,9	419	268	+ 56,4	25,20	27,70	— 9,0
Schwefelkies	116 212	150 130	— 22,6	959	1 301	— 26,3	8,25	8,67	— 4,8
II. Salze aus wässeriger Lösung.									
Kochsalz (Chlornatrium)	461 292	464 881	— 0,8	11 751	12 312	— 4,6	25,47	26,48	— 3,8
Chlorkalium	107 253	116 371	— 7,8	14 676	15 610	— 6,0	136,83	134,14	+ 2,0
Chlormagnesium	11 994	12 456	— 3,7	138	144	— 4,4	11,49	11,59	— 0,9
Glaubersalz	(a 60 459	57 243	+ 5,6	(a 2 683	2 732	— 1,8	44,38	47,73	— 7,0
Schwefelsaures Kali	18 149	12 495	+ 45,3	2 958	2 090	+ 41,5	162,98	167,25	— 2,6
Schwefelsaure Kalimagnesia	27 207	25 765	+ 5,6	1 419	1 298	+ 9,3	52,15	50,37	+ 3,5
Schwefelsaure Magnesia	24 601	21 009	+ 17,1	253	186	+ 35,7	10,29	8,86	+ 16,0
Schwefelsaure Thonerde	(b 20 313	(b 16 679	+ 21,8	(b 1 884	(b 1 599	+ 17,8	92,73	95,88	— 3,3
Alaun	(b 3 880	(b 4 164	— 6,8	(b 525	(b 566	— 7,2	135,31	135,47	— 0,4
III. Hüttenprodukte.									
A. Die wichtigsten Hüttenprodukte.									
Roheisen	3 687 434	3 600 612	+ 2,4	160 947	172 640	— 6,8	43,65	47,95	— 9,0
Zink	129 098	125 276	+ 3,1	33 860	34 102	— 0,7	262,28	272,22	— 3,7
Blei (Blockblei)	93 134	94 809	— 1,8	19 412	20 218	— 4,0	208,44	213,25	— 2,3
Kaufglätte	4 186	4 919	— 14,9	859	1 028	— 16,4	205,23	208,95	— 1,8
Kupfer (Block- und Rosettenkupfer)	20 628	18 750	+ 10,0	20 839	22 633	— 7,9	1 010,19	1 207,08	— 16,3
	Kilogramm	Kilogramm					für 1 kg	für 1 kg	
Silber	309 418	248 116	+ 24,7	44 138	37 056	+ 19,1	142,65	149,35	— 4,5
Gold	1 378	555	+ 148,4	3 855	1 551	+ 148,6	2 796,56	2 794,56	+ 0,1
	Tonnen	Tonnen					für 1 t	für 1 t	
Zinn	107	96	+ 12,2	195	160	+ 21,6	1 815,41	1 675,56	+ 8,3
Arsenikalien	1 824	1 601	+ 13,9	466	470	— 0,7	255,59	293,36	— 12,9
Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl	(c 343 295	(c 345 139	— 0,5	(c 13 468	(c 14 787	— 8,9	39,23	42,84	— 8,4
B. Roheisen insbesondere.									
Masseln zur Gießerei	446 717	379 243	+ 17,8	21 213	20 303	+ 4,5	47,49	53,54	— 11,3
„ zur Flußeisenbereitung	1 300 179	1 210 353	+ 7,4	57 781	59 501	— 2,9	44,44	49,16	— 9,6
„ zur Schweißeisenbereitung	1 885 793	1 960 438	— 3,8	76 109	87 262	— 12,8	40,36	44,51	— 9,3
Gußwaaren erster Schmelzung	40 099	35 285	+ 13,6	5 080	4 737	+ 7,2	126,69	134,26	— 5,6
Bruch- und Wascheisen	14 646	15 293	— 4,2	764	836	— 8,6	52,16	54,66	— 4,6
IV. Verarbeitetes Roheisen.									
Gußeisen zweiter Schmelzung	(d 673 916	(d 698 837	— 3,6	(d 114 329	(d 123 409	— 7,4	169,65	176,59	— 3,9
Schweißeisen und Schweißstahl	(e 1 501 973	(e 1 592 961	— 5,8	(e 183 377	(e 214 712	— 14,6	121,88	134,79	— 9,6
Flußeisen und Flußstahl	(f 1 202 090	(f 1 138 500	+ 5,6	(f 157 869	(f 167 629	— 5,8	131,33	147,24	— 10,8

a) Die Produktion eines Werkes ist unberücksichtigt geblieben, weil die Ausfüllung des übersandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war. — b) Für das Jahr 1884 ist die Produktion zweier Werke und für das Jahr 1885 die Produktion eines Werkes nicht berücksichtigt, weil Angaben nicht zu erlangen waren. — c) Die Produktion einer Schwefelsäure-Fabrik ist für die Jahre 1884 und 1885 nicht zur Nachweisung gelangt, weil die Ausfüllung des montanstatistischen Fragebogens verweigert wurde. — d) Im Jahre 1884 ist die Produktion von 35 Eisengießereien und im Jahre 1885 die Produktion von 37 Eisengießereien nicht zur montanstatistischen Nachweisung gelangt, weil Angaben nicht zu erlangen waren und zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — e) Desgleichen in den Jahren 1884 und 1885 die Produktion von zwei Schweißeisenwerken. — f) Desgleichen im Jahre 1884 die Produktion eines Flußeisenwerkes und im Jahre 1885 die Produktion zweier Flußeisenwerke.

I. Produktion der Bergwerke.

A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Anzahl der Werke: ohne Produktion	mit Produktion: für welche das genannte Mineral Hauptprodukt ist	auf welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken: unter Tage Köpfe	über Tage männliche Arbeiter Köpfe	über Tage weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe
1	2	3	4	5.	6.	7.	8
1. Mineralkohlen und Bitumen.							
a) Steinkohlen.							
I. Preußen.							
Prov. Schlesien							
Reg.-Bez. Breslau	—	[illegible]		10 177	2 895	378	13 450
„ Liegnitz	[illegible]	9	—	422	108	24	554
„ Oppeln	6	[illegible]	—	30 417	6 081	3 760	40 258
Zusammen Prov. Schlesien	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	9 084	4 162	54 262
Prov. Sachsen							
Reg.-Bez. Merseburg		2	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hannover	—	[illegible]	—	2 036	315	—	2 351
„ Hildesheim	—	[illegible]	—	25	7	—	32
„ Osnabrück	—	[illegible]	—	1 077	543	—	1 620
Zusammen Prov. Hannover	—	17	—	3 108	895	—	4 003
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Münster	—	12	—	5 631	1 265	—	6 896
„ Minden	—	4	—	83	37	—	120
„ Arnsberg	3	116	1	52 114	13 817	2	65 933
Zusammen Prov. Westfalen	3	132	1	57 828	15 119	2	72 949
Prov. Hessen-Nassau.							
Schaumburger Werke (½)[a]	—	1	—	516	244	—	760
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Düsseldorf	—	56	—	22 579	5 683	—	28 262
„ Trier	—	12	—	21 522	4 758	4	26 284
„ Aachen	1	16	—	4 660	1 850	35	6 545
Zusammen Prov. Rheinland	1	84	—	48 761	12 291	39	61 091
Zus. Königreich Preußen	13	375	1	151 322	37 663	4 203	193 188
II. Bayern.							
Reg.-Bez. Oberbayern	—	6	—	1 222	283	148	1 653
„ Pfalz	—	12	—	970	220	—	1 190
„ Oberfranken	—	3	—	275	65	—	340
Zus. Königreich Bayern	—	21	—	2 467	568	148	3 183
III. Sachsen	[illegible]	[illegible]	—	13 470	4 083	511	18 064
IV. Baden	—	[illegible]	—	109	16	—	125
V. Oldenburg	1	—	—	2	—	—	2
VI. Sachsen-Meiningen	—	2	—	[illegible]	8	—	63
VII. Sachsen-Cob.-Gotha	—	1	—	[illegible]	—	—	[illegible]
VIII. Schaumburg-Lippe[a]	—	—	—	516	244	—	[illegible]
IX. Elsaß-Lothringen	—	2	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	17	[illegible]	1	170 399	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b) Braunkohlen.							
I. Preußen.							
Prov. Brandenburg.							
Reg.-Bez. Potsdam	—	12	—	414	212	2	628
„ Frankfurt	4	89	—	2 264	1 188	70	3 522
Zus. Prov. Brandenburg	4	101	—	2 678	1 400	72	4 150
Prov. Posen.							
Reg.-Bez. Posen	—	6	—	52	29	—	81
„ Bromberg	—	1	—	11	17	5	33
Zusammen Prov. Posen	—	7	—	63	46	5	114
Noch: 1. Mineralkohlen und Bitumen. Noch: b) Braunkohlen.							
Noch: I. Preußen.							
Prov. Schlesien.							
Reg.-Bez. Breslau	—	[illegible]	—	38	20	—	[illegible]
„ Liegnitz	—	[illegible]	—	543	440	57	[illegible]
„ Oppeln	—	1	—	—	10	—	10
Zusammen Prov. Schlesien	—	[illegible]	—	581	470	57	1 108
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	—	[illegible]	—	2 586	1 486	17	[illegible]
„ Merseburg	2	[illegible]	—	4 143	6 529	233	[illegible]
Zusammen Prov. Sachsen	2	[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	4	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Kassel	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
„ Wiesbaden	—	[illegible]	—	[illegible]	48	—	[illegible]
Zus. Prov. Hessen-Nassau	—	[illegible]	—	[illegible]	181	—	[illegible]
Prov. Rheinland							
Reg.-Bez. Koblenz	—	1	—	[illegible]	1	—	[illegible]
„ Düsseldorf	—	1	—	—	2	—	[illegible]
„ Köln	1	[illegible]	—	126	619	[illegible]	[illegible]
„ Aachen	—	[illegible]	—	10	7	—	[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	1	[illegible]		139	629	[illegible]	[illegible]
Zus. Königreich Preußen	7	[illegible]	—	11 114	[illegible]	[illegible]	[illegible]
II. Bayern.							
Reg.-Bez. Oberbayern	—	1	—	[illegible]	—	2	[illegible]
„ Niederbayern	—	2	—	[illegible]	[illegible]	1	[illegible]
„ Pfalz	—	1	—	[illegible]	—	—	[illegible]
„ Oberpfalz	—	2	—	12	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Unterfranken	—	1	—	[illegible]	1	—	[illegible]
Zus. Königreich Bayern	—	7		[illegible]	[illegible]	7	[illegible]
III. Sachsen	[illegible]	120		[illegible]	1 072	[illegible]	[illegible]
IV. Hessen	—	9	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
V. Mecklenburg-Schwerin	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VI. Sachsen-Weimar	1	—	—	[illegible]	—	—	7
VII. Braunschweig	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VIII. Sachsen-Altenburg	1	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	141	[illegible]
IX. Anhalt	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
X. Schwarzb.-Rudolstadt	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
XI. Reuß j. L.	—	[illegible]	—	11	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	12	633	—	14 253	13 197	786	[illegible]
c) Graphit.							
Bayern.							
Reg.-Bez. Niederbayern	—	41	—	130	67	—	197
d) Asphalt.							
I. Preußen.							
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hannover	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
II. Braunschweig	1	1	—	—	[illegible]		[illegible]
III. Elsaß-Lothringen				[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	1	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]

[a] Von dem schaumburgischen Steinkohlenwerke zu Obernkirchen, welches zur Hälfte dem preußischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich schaumburg-lippischen Fiskus gehört, ist bei Preußen, Prov. Hessen-Nassau und bei Schaumburg-Lippe je die halbe Arbeiterzahl aufgeführt. Das Werk selbst ist unter Preußen, Prov. Hessen-Nassau gezählt worden.

Noch: I. A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Anzahl der Werke: ohne Produktion	mit Produktion	mit Produktion	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken: unter Tage Köpfe	über Tage männliche Arbeiter Köpfe	über Tage weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 1. Mineralkohlen und Bitumen.							
c) Erdöl.							
I. **Preußen.**							
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	5	—	—	152	—	152
„ Lüneburg	—	3	—	—	4	—	4
Zusammen Prov. Hannover	—	8	—	—	156	—	156
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Oberbayern	—	1	—	—	1	—	1
III. **Elsaß-Lothringen**	—	4	—	22	104	—	126
Zusammen Deutsches Reich	—	13	—	22	261	—	283
2. Mineralsalze.							
a) Steinsalz.							
I. **Preußen.**							
Prov. Posen							
Reg.-Bez. Bromberg	—	1	—	51	51	6	108
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	1	—	1	45	55	—	100
„ Merseburg	1	—	—	—	5	—	5
„ Erfurt	—	1	—	18	60	—	78
Zusammen Prov. Sachsen	2	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Hohenzollern.							
Reg.-Bez. Sigmaringen	—	1	—	16	19	—	35
Zus. Königreich Preußen	2	3	3	160	160	6	326
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Oberbayern	—	1	—	[illegible]	23	—	102
III. **Württemberg**	—	3	—	221	153	—	374
IV. **Braunschweig**	1	—	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
V. **Anhalt**	—	—	1	unter „Andere Kalisalze"			
Zusammen Deutsches Reich	[illegible]	7	[illegible]	[illegible]	355	6	858
b) Kainit.							
I. **Preußen.**							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	—	1	2	541	294	—	835
II. **Anhalt**	—	—	1	unter „Andere Kalisalze"			
Zusammen Deutsches Reich	—	1	3	541	294	—	835
c) Andere Kalisalze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	—	4	1	1 697	446	—	2 143
II. **Anhalt**	1	1	—	772	383	—	1 155
Zusammen Deutsches Reich	1	5	1	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz ꝛc.).							
I. **Preußen.**							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	—	—	1	unter „Kainit"			
II. **Anhalt**	—	—	1	unter „Andere Kalisalze"			
Zusammen Deutsches Reich	—		2				
e) Borazit.							
I. **Preußen.**							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Magdeburg	—	—	1	unter „Andere Kalisalze"			
II. **Anhalt**	—	—	1	desgl.			
Zusammen Deutsches Reich	—	—	5	—	—	—	—

Staaten und Landestheile.	Anzahl der Werke: ohne Produktion	mit Produktion	mit Produktion	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken: unter Tage Köpfe	über Tage männliche Arbeiter Köpfe	über Tage weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Erze.							
a) Eisenerze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Schlesien.							
Reg.-Bez. Breslau	—	—	8	unter „Steinkohlen"			
„ Liegnitz	—	3	—	280	29	—	309
„ Oppeln	—	55	17	1 661	946	1 646	4 253
Zusammen Prov. Schlesien	—	58	25	1 941	975	1 646	4 562
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Merseburg	1	2	—	15	5	—	20
„ Erfurt	—	2	—	168	20	—	188
Zusammen Prov. Sachsen	1	4	—	183	25	—	208
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	3	27	—	166	565	—	731
„ Osnabrück	—	2	—	74	418	—	492
Zusammen Prov. Hannover	3	29	—	240	983	—	1 223
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Münster	1	4	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
„ Minden	—	4	—	122	[illegible]	—	159
„ Arnsberg	17	[illegible]	8	4 927	1 811	[illegible]	[illegible]
Zusammen Prov. Westfalen	[illegible]	[illegible]	8	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Kassel	2	10	—	[illegible]	117	—	[illegible]
„ Wiesbaden	22	156	11	3 263	1 075	3	4 341
Zus. Prov. Hessen-Nassau	24	166	11	3 531	1 192	3	4 726
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Koblenz	31	125	1	6 100	2 348	134	8 582
„ Düsseldorf	—	2	—	[illegible]	2	—	[illegible]
„ Köln	—	8	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
„ Trier	—	2	—	7	2	—	9
„ Aachen	2	7	1	139	74	—	213
Zusammen Prov. Rheinland	33	144	2	6 383	2 490	134	9 007
Zus. Königreich Preußen	79	494	46	17 421	7 645	1 846	26 912
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Oberbayern	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Oberpfalz	—	21	—	397	97	—	494
„ Oberfranken	—	11	—	77	20	—	97
„ Mittelfranken	—	2	—	9	—	—	9
„ Schwaben	—	6	—	—	27	—	27
Zus. Königreich Bayern	—	41	—	496	154	3	[illegible]
III. **Sachsen**	11	11	2	200	35	21	256
IV. **Württemberg**	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	124
V. **Hessen**	—	21	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VI. **Sachsen-Weimar**	2	[illegible]	—	4	4	—	8
VII. **Braunschweig**	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VIII. **Sachsen-Meiningen**	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
IX. **Sachsen-Cob.-Gotha**	1	—	—	[illegible]	—	—	[illegible]
X. **Schwarzb.-Rudolstadt**	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
XI. **Waldeck**	2	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
XII. **Reuß ä. L.**	[illegible]	1	—	1	[illegible]	—	[illegible]
XIII. **Reuß j. L.**	5	7	—	29	10	—	39
XIV. **Elsaß-Lothringen**	1	28	—	2 443	371	1	2 815
Zusammen Deutsches Reich	102	[illegible]	48	[illegible]	[illegible]	1 871	[illegible]
Hierzu: **Luxemburg**	—	60	—	2 157	1 786	—	3 943
Deutsches Reich u. Luxemburg	102	688	48	23 514	10 687	1 871	36 072

Noch: I. A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile	Anzahl der Werke: ohne Produktion	mit Produktion		Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken: unter Tage Köpfe	über Tage: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe
1	2	3	4	5	6	7	8
Noch: 3. Erze.							
b) Zinkerze.							
I. Preußen.							
Prov. Schlesien							
Reg.-Bez. Oppeln	1	[illegible]	11	4 968	1 582	2 585	9 135
Prov. Hannover							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	—	2	unter „Bleierze"			
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	2	[illegible]	14	[illegible]	[illegible]	24	[illegible]
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Wiesbaden	—	[illegible]	[illegible]	unter „Bleierze"			
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Koblenz	[illegible]	2	7	[illegible]	[illegible]	16	[illegible]
„ Düsseldorf	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Köln	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	621	[illegible]	1 567
„ Aachen	2	[illegible]	1	722	[illegible]	[illegible]	1 011
Zusammen Prov. Rheinland	[illegible]	14	[illegible]	2 047	1 130	95	3 272
Zus. Königreich Preußen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	7 589	3 066	2 704	13 359
II. Sachsen	1		1	1	—	—	1
III. Baden	—	1		20	—	—	20
Zusammen Deutsches Reich	7	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 704	13 380
c) Bleierze.							
I. Preußen.							
Prov. Schlesien							
Reg.-Bez. Liegnitz	—	—	1	unter „Arsenikerze"			
„ Oppeln	—	5	16	542	134	140	[illegible]
Zusammen Prov. Schlesien	—	5	17	542	134	140	[illegible]
Prov. Hannover							
Reg.-Bez. Hildesheim	1	[illegible]	1	2 257	1 263	—	[illegible]
Kommunion-Harz (voll) a)	—	—	1	unter „Kupfererze"			
Zusammen Prov. Hannover	1	[illegible]	2	2 257	1 263	—	[illegible]
Prov. Westfalen							
Reg.-Bez. Arnsberg	20	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	141	[illegible]
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Wiesbaden	[illegible]	[illegible]		[illegible]	1 080	[illegible]	2 718
Prov. Rheinland							
Reg.-Bez. Koblenz	[illegible]	[illegible]	12	[illegible]	[illegible]	21	[illegible]
„ Düsseldorf	—	—	2	[illegible]	[illegible]	1	[illegible]
„ Köln	[illegible]	11	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Trier	[illegible]	1	—	[illegible]	[illegible]	12	[illegible]
„ Aachen	2	[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	25	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zus. Königreich Preußen	[illegible]	52	[illegible]	[illegible]	[illegible]	406	14 099
II. Bayern.							
Reg.-Bez. Oberpfalz		1	—	[illegible]	14	—	[illegible]
III. Sachsen	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
IV. Baden	1	1	—	[illegible]	2	—	[illegible]
V. Hessen	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VI. Oldenburg	—	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VII. Braunschweig	1	1	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
VIII. Anhalt	—	1	—	[illegible]	[illegible]	21	[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	[illegible]	[illegible]	[illegible]	8 881	6 063	447	15 391
Noch: 3. Erze.							
d) Kupfererze.							
I. Preußen.							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Merseburg	1	[illegible]	1	13 271	1 914	—	[illegible]
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	—	2	unter „Bleierze"			
Kommunion-Harz (voll) a)	—	1	—	274	91	—	[illegible]
Zusammen Prov. Hannover	—	1	2	274	91	—	[illegible]
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	[illegible]	2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Kassel	—	—	1	unter „[illegible]"			
„ Wiesbaden	4	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Zus. Prov. Hessen-Nassau	4	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Koblenz	[illegible]	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]		[illegible]
„ Köln	1	—	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]
„ Trier	[illegible]			[illegible]	—	—	[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	[illegible]	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]		[illegible]
Zus. Königreich Preußen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 144	[illegible]	[illegible]
II. Bayern.							
Reg.-Bez. Unterfranken	—	1	—	—	14	—	14
III. Sachsen	—	—	[illegible]	—	—	—	—
IV. Sachsen-Meiningen	1	—	—	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
V. Elsaß-Lothringen	—	1	—	[illegible]	12	—	[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	11	10	72	13 864	2 178	[illegible]	[illegible]
e) Silber- und Golderze.							
I. Preußen.							
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	1	—	109	32	—	[illegible]
II. Sachsen	22	21	[illegible]	4 272	1 781	14	6 067
Zusammen Deutsches Reich	22	22	3	4 381	1 813	14	6 208
f) Zinnerze.							
Königr. Sachsen	1	3	1	200	159		[illegible]
g) Quecksilbererze.							
Nichts.							
h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze.							
I. Preußen.							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Merseburg	—	—	2	unter „Kupfererze"			
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	—		[illegible]	unter „Eisenerze"			
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Kassel		1	—	38	10		[illegible]
„ Wiesbaden	2	—		[illegible]	[illegible]		[illegible]
Zus. Prov. Hessen-Nassau	2	1		43	11		[illegible]
Prov. Rheinland							
Reg.-Bez. Koblenz	—	—	[illegible]	unter „Eisenerze"			
Zus. Königreich Preußen	2	1	[illegible]	43	11	—	54

a) [illegible] bei Preußen und zu 3/7 bei Braunschweig zur Nachweisung gebracht worden.

Noch: I. A. Zahl und Belegschaft der Bergwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Anzahl der Werke: ohne Produktion, für welche das genannte Mineral Hauptzweck ist.	Anzahl der Werke mit Produktion: für welche das genannte Mineral Hauptzweck ist.	Anzahl der Werke mit Produktion: auf welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 und 3 gezählten Werken: unter Tage Köpfe.	über Tage: männliche Arbeiter Köpfe.	über Tage: weibliche Arbeiter Köpfe.	überhaupt Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 3. Erze.							
Noch: h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze.							
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Pfalz	—	1	—	32	3	—	35
III. **Sachsen**	2	6	2	631	131	—	762
Zusammen Deutsches Reich	4	8	6	706	145	—	851
i) Antimonerze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	—	1	—	2	1	—	3
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Oberfranken	—	1	—	2	—	—	2
III. **Reuß j. L.**	2	—	—	—	2	—	2
Zusammen Deutsches Reich	2	2	—	4	3	—	7
k) Arsenikerze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Schlesien.							
Reg.-Bez. Breslau	—	1	—	40	37	—	77
„ Liegnitz	—	2	—	48	22	—	70
Zusammen Prov. Schlesien	—	3	—	88	59	—	147
II. **Sachsen**	1	2	1	7	—	—	7
Zusammen Deutsches Reich	1	5	1	95	59	—	154
l) Manganerze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	1	—	3	6	—	9
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Kassel	1	3	1	7	2	—	9
„ Wiesbaden	7	16	4	225	130	22	377
Zus. Prov. Hessen-Nassau	8	19	5	232	132	22	386
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Koblenz	8	2	2	46	61	—	107
„ Trier	—	1	—	—	2	—	2
Zusammen Prov. Rheinland	8	3	2	46	63	—	109
Zus. Königreich Preußen	16	23	7	281	201	22	504
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Oberpfalz	—	1	—	2	—	—	2
„ Unterfranken	—	1	—	—	2	—	2
Zus. Königreich Bayern	—	2	—	2	2	—	4
III. **Sachsen**	—	4	—	14	1	—	15
IV. **Baden**	1	—	—	7	—	—	7
V. **Hessen**	—	—	1	unter „Eisenerze“			
VI. **Sachsen-Weimar**	3	—	—	9	—	—	9
VII. **Sachsen-Cob.-Gotha**	5	32	—	113	1	—	114
Noch: 3. Erze.							
Noch: l) Manganerze.							
VIII. **Schwarzb.-Sondersh.**	6	6	—	37	3	—	40
Zusammen Deutsches Reich	31	67	8	463	208	22	693
m) Uranerze.							
Königr. Sachsen	—	—	2	—	—	—	—
n) Wolframerze.							
Königr. Sachsen	—	1	—	26	4	—	30
o) Schwefelkies.							
I. **Preußen.**							
Prov. Schlesien.							
Reg.-Bez. Liegnitz	—	1	—	—	91	—	91
„ Oppeln	—	3	6	14	11	—	25
Zusammen Prov. Schlesien	—	4	6	14	102	—	116
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Merseburg	—	—	2	unter „Braunkohlen“			
Prov. Hannover.							
Reg.-Bez. Hildesheim	—	—	1	unter „Bleierze“			
„ Osnabrück	—	—	1	2	1	—	3
Kommunion-Harz (voll)[a]	—	—	1	unter „Kupfererze“			
Zusammen Prov. Hannover	—	—	3	2	1	—	3
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	1	5	1	250	218	—	468
Prov. Hessen-Nassau.							
Reg.-Bez. Wiesbaden	—	—	2	unter „Bleierze“			
Prov. Rheinland.							
Reg.-Bez. Düsseldorf	—	—	1	2	—	—	2
„ Köln	—	1	—	unter „Zinkerze“			
Zusammen Prov. Rheinland	—	1	1	2	—	—	2
Zus. Königreich Preußen	1	10	15	268	321	—	589
II. **Sachsen**	—	—	5	—	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	1	10	20	268	321	—	589
p) Sonstige Vitriol- und Alaunerze.							
I. **Preußen.**							
Prov. Sachsen.							
Reg.-Bez. Merseburg	—	1	—	10	8	—	18
Prov. Westfalen.							
Reg.-Bez. Arnsberg	—	1	—	2	2	—	4
Zus. Königreich Preußen	—	2	—	12	10	—	22
II. **Bayern.**							
Reg.-Bez. Niederbayern	—	1	—	26	—	—	26
III. **Württemberg**	—	1	—	2	—	—	2
IV. **Schwarzb.-Rudolstadt**	—	1	—	3	—	—	3
V. **Reuß j. L.**	—	2	—	6	—	—	6
Zusammen Deutsches Reich	—	7	—	49	10	—	59

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf S. X. 6.

I. B. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer

Vorbemer-

In den Spalten 2 bis 6 sind nur solche Werke aufgeführt, deren Betrieb die Gewinnung des betreffenden Minerals zum Hauptzweck hat. Diese Bergwerke sind danach getrennt, ob sie im Laufe des Aufnahmejahres Produktion gehabt haben (Spalte 6), oder ob sie keine Produktion hatten. Letztere sind nach dem Grunde, aus welchem die Produktion gefehlt hat, in den Spalten 2 bis 5 näher unterschieden. In Spalte 2 sind diejenigen gezählt, welche noch in der Einrichtung begriffen, und deshalb nicht zur Gewinnung gelangt sind, in Spalte 3 diejenigen, welche schon früher produzirt haben, im Laufe des Aufnahmejahres aber wegen neuer Bauten oder Umbauten am Produziren verhindert waren, in Spalte 4 diejenigen, welche nur Haufwerk gefördert haben, und endlich in Spalte 5 diejenigen, welche aus anderen Gründen nicht in Förderung standen. In den Spalten 2 bis 6 einschließlich ist daher jedes Werk überhaupt nur einmal und nur bei einem Mineral gezählt worden, bei welchem dann auch die Anzahl sämmtlicher auf dem Werke beschäftigten Arbeiter in den Spalten 15 bis 18 aufgenommen worden ist.

Diejenigen Bergwerke, bei welchen das Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wurde, sind in der Spalte 7 aufgeführt; in dieser Spalte erscheint demnach jedes Werk so oft, als es außer dem Hauptprodukt verschiedene andere Bergwerksprodukte als Nebenprodukte förderte.

Die Belegschaft ist bei Nebenprodukten nicht verzeichnet, sondern beim Hauptprodukt. Wo aber ein Bergwerk zwei oder mehrere Produkte als Hauptprodukte bezeichnet und dafür getrennte Angaben auch bezüglich der Arbeiter gemacht hat, ist es als ebenso viele getrennte Werke in Spalte 6 dieser Zusammenstellung aufgenommen; wo dagegen in solchem Falle getrennte Angaben für die Arbeiter fehlten, ist dasjenige Produkt, welches dafür am geeignetsten erschien, als Hauptprodukt behandelt worden, die übrigen lediglich als Nebenprodukte.

Als Produktion ist die ganze Förderung im Laufe des Kalenderjahres, und nur diese, ohne Rücksicht auf die aus den Vorjahren herrührenden Haldenvorräthe und ohne die Haldenverluste aufgenommen. Die Produktion ist in Tonnen zu 1 000 Kilogramm, und der Werth in Mark ausgedrückt. Da die Werthangabe nur von wirklich absatzfähigem Material gemacht werden kann, so ist als gefördert in Spalte 8 und 9 nur das in absatzfähigem Zustande produzirte aufgenommen.

Bei den Mineralkohlen erscheint demnach die ganze Förderung, bei den Erzen dagegen nicht das geförderte rohe Haufwerk, sondern das durch Scheidung oder trockene und nasse Aufbereitung fertig gestellte Erz. Wo eine Erzgrube nur Haufwerk förderte und nicht aufbereitete, ist sie in Spalte 4 und ihre Belegschaft in Spalte 15 bis 18 aufgeführt. Jedoch ist für sie kein Produktionsquantum in Spalte 8 bis 14 verzeichnet, weil, wenn sie im folgenden Jahre das Haufwerk selbst verarbeitet, ihre Produktion in diesem folgenden Jahre von ihr angegeben wird, wenn sie aber das Haufwerk an eine andere Grube oder Aufbereitungsanstalt zur Aufbereitung abgiebt, dann die Produktion bei dieser letzteren erscheint.

Staaten und Landestheile.	Werke ohne Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist. Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen.	Durch Aus- oder Umbau an Produktion gehindert.	Nur Haufwerk gefördert.	Aus anderen Gründen nicht in Förderung gestanden.	Werke mit Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.	auf welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird.	Gesammte Förderung an absatzfähigen Produkten im Laufe des Jahres: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth M
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Mineralkohlen								
a) Steinkohlen.								
I. Preußen.								
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	4	1	—	1	99	—	12 842 128	51 020 148
Reg.-Bez.: Breslau, Liegnitz	1	—	2	—	40	—	2 943 658	17 910 580
Zusammen Prov. Schlesien	5	1	2	1	139	—	15 785 786	68 930 728
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	—	—	—	—	8	—	365 450	2 338 003
Reg.-Bez.: Hildesheim, Osnabrück	—	—	—	—	9	—	215 049	1 687 434
Zusammen Prov. Hannover	—	—	—	—	17	—	580 499	4 025 437
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	3	—	—	—	116	1	18 415 609	86 754 100
Reg.-Bez.: Münster, Minden	—	—	—	—	16	—	1 854 189	8 976 946
Zusammen Prov. Westfalen	3	—	—	—	132	1	20 269 798	95 731 046
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	—	—	—	—	56	—	8 683 092	39 696 133
" Trier	—	—	—	—	12	—	6 213 041	46 715 427
" Aachen	1	—	—	—	16	—	1 225 564	6 841 104
Zusammen Prov. Rheinland	1	—	—	—	84	—	16 121 697	93 252 664
Uebriges Preußen a)	—	—	—	—	3	—	121 224	942 127
Zusammen Königreich Preußen	9	1	2	1	375	1	52 879 004	262 882 002
II. Bayern. Reg.-Bez. Oberbayern	—	—	—	—	6	—	333 370	2 978 000
" Pfalz	—	—	—	—	12	—	214 651	1 771 665
" Oberfranken	—	—	—	—	3	—	37 556	288 284
Zusammen Königreich Bayern	—	—	—	—	21	—	585 577	5 037 949

a) Das schaumburgische Steinkohlenbergwerk zu Obernkirchen, welches zur Hälfte dem preußischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich schaumburg-lippischen Fidei-Kommiß Hälfte hierunter, zur anderen aber unter „V. Uebrige deutsche Staaten" aufgeführt.

Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

lungen.

In den Spalten 10 und 11 sind bei den Mineralkohlen die Mengen eingetragen, welche von dem verkäuflichen Produkte durch die Grube selbst zur Unterhaltung des Betriebes verbraucht worden sind, also zur Heizung der Kessel, der Wetteröfen, der Zechenstuben, zur Gasbereitung für die Grubenbeleuchtung u. s. w. Für solche Zwecke verwendete, sonst nicht absatzfähige Kohlen, wie Kohlenschiefer, Waschabgänge u. s. w. sind nicht in Rechnung gebracht. Auch sind bei dem Selbstverbrauch nicht angerechnet die zur Verkokung oder zum Schwelereibetrieb verwendeten Kohlen, welche vielmehr als zur verkäuflichen Produktion gehörend mit aufgeführt sind. Dagegen erscheinen die bei der Haldenaufräumung sich ergebenden Haldenverluste als Selbstverbrauch. Die selbstverbrauchten Kohlen sind nach dem durchschnittlichen Verkaufswerthe der Förderung in Rechnung gestellt.

Bei den Mineralsalzen ist in den Spalten 10 und 11 angegeben, wie viel Salz entweder auf dem Werke selbst aufgelöst und umgesotten oder als zur Umsiedung bestimmt an andere Werke abgegeben worden ist, und auf diese Weise durch Abziehen dieser Menge mit ihrem Werthe derjenige Theil der Förderung kenntlich gemacht, welcher im mineralischen Zustande ohne Umsiedung verwendet worden ist. Die bei der Uebersicht der Salzgewinnung aus wässeriger Lösung angegebenen Zahlen erhalten dadurch eine Kontrole. Bei den Erzen ist in den Spalten 10 und 11 die im mineralischen Zustande ohne Verhüttung verbrauchte Menge angegeben, wodurch derjenige Theil der Erze kenntlich gemacht wird, welcher nicht bei der Rohmetallgewinnung in Betracht kommt, wie namentlich bei den Bleierzen die Glasurerze, bei den Manganerzen die an chemische Fabriken abgegebenen Mengen, bei den Eisenerzen die zu Farberden aufbereiteten u. s. w.

War mit einem Bergwerke ein Werk zur Darstellung von Salzen aus wässeriger Lösung oder eine oder mehrere Hütten zur Metallgewinnung aus den Erzen oder zur Eisenverarbeitung verbunden, so sind die Angaben über die Arbeiter in der Regel getrennt gehalten, Abweichungen von dieser Regel aber da, wo eine Trennung nicht durchführbar war, betreffenden Ortes ausdrücklich vermerkt.

Als Werth ist überall der Verkaufswerth am Ursprungsorte angenommen, und dieser für die gesammte Produktion, nicht blos für die verkaufte oder abgesetzte, angegeben. Die Werthangaben sind von der Behörde, welche die Zusammenstellung besorgte, kontrolirt, und dabei die Verschiedenheiten der Qualität in der Produktion der einzelnen Werke und die von denselben dargestellten verschiedenen Quantitäten berücksichtigt, so daß der Gesammtwerth das Resultat der Berechnung aus Qualität und Quantität der bei den einzelnen Werken gewonnenen Produkte ist. Aus dieser Werthzahl und der Gesammtmenge ist der Durchschnittswerth auf die Tonne für Spalte 14 gewonnen und in Mark angegeben.

In die Spalten 15 bis 18 sind nicht die Zahlen am Jahresanfang oder Schluß, sondern diejenigen der aus den Lohnlisten ermittelten durchschnittlichen Jahresbelegschaft aufgenommen.

und Bitumen.

a) Steinkohlen.

Von der Gesammtförderung (Sp. 8 u. 9) sind als Verbrauch für den eigenen Bergwerksbetrieb und als Haldenverlust in Abzug zu stellen: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ	Bleibt absatzfähige Jahresproduktion: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ	Werth auf die Tonne ℳ	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 bis 6 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): unter Tage Köpfe	über Tage männl. Arbeiter Köpfe	über Tage weibl. Arbeiter Köpfe	Überhaupt Köpfe	Staaten und Landestheile.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
									I. Preußen.
1 119 544	4 545 548	11 722 584	46 474 600	3,96	30 417	6 081	3 760	40 258	Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln.
254 835	1 588 671	2 688 823	16 321 909	6,07	10 599	3 003	402	14 004	Reg.-Bez.: Breslau, Liegnitz.
1 374 379	6 134 219	14 411 407	62 796 509	4,36	41 016	9 084	4 162	54 262	Zusammen Prov. Schlesien.
6 140	39 268	359 310	2 298 735	6,40	2 006	345	—	2 351	Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover.
38 717	296 303	176 332	1 391 131	7,89	1 102	550	—	1 652	Reg.-Bez.: Hildesheim, Osnabrück.
44 857	335 571	535 642	3 689 866	6,89	3 108	895	—	4 003	Zusammen Prov. Hannover.
957 664	4 504 629	17 457 945	82 249 471	4,71	52 114	13 817	2	65 933	Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
137 030	672 658	1 717 159	8 304 288	4,84	5 714	1 302	—	7 016	Reg.-Bez.: Münster, Minden.
1 094 694	5 177 287	19 175 104	90 553 759	4,72	57 828	15 119	2	72 949	Zusammen Prov. Westfalen.
440 017	1 968 500	8 243 075	37 727 633	4,58	22 579	5 683	—	28 262	Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf.
210 888	1 571 340	6 002 153	45 144 087	7,52	21 522	4 758	4	26 284	" Trier.
108 616	522 231	1 116 948	6 318 873	5,66	4 660	1 850	35	6 545	" Aachen.
759 521	4 062 071	15 362 176	89 190 593	5,81	48 761	12 291	39	61 091	Zusammen Prov. Rheinland.
11 892	92 931	109 332	849 196	7,77	609	274	—	883	Uebriges Preußen*).
3 285 343	15 802 079	49 593 661	217 079 923	4,38	151 322	37 663	4 203	193 188	Zusammen Königreich Preußen.
11 611	56 440	321 759	2 921 560	9,08	1 222	283	148	1 653	II. Bayern. Reg.-Bez. Oberbayern.
7 642	39 715	207 009	1 731 950	8,37	970	220	—	1 190	" Pfalz.
5 138	35 403	32 418	252 881	7,80	275	65	—	340	" Oberfranken.
24 391	131 558	561 186	4 906 391	8,74	2 467	568	148	3 183	Zusammen Königreich Bayern.

gehört, ist bei „I. Preußen, Uebriges Preußen“ in Spalte 6 mitgezählt. In den Spalten 8 bis 18 sind dagegen Produktion und Belegschaft dieses Werkes nur zu einer

Noch: I. B. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer

Staaten und Landestheile.	Werke ohne Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.				Werke mit Produktion.		Gesammte Förderung an absatzfähigen Produkten im Laufe des Jahres	
	Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen.	Durch Aus- oder Umbau an Produktion gehindert.	Nur Hauptwerk gefördert.	Aus anderen Gründen nicht in Förderung gestanden.	für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.	aus welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird.	Menge	Werth
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen zu 1 000 kg	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 1. Mineralkohlen								
Noch: a) Steinkohlen.								
III. **Sachsen**	—	—	—	3	48	—	4 150 525	29 583 222
IV. **Elsaß-Lothringen**	—	—	—	—	2	—	590 739	4 560 190
V. **Uebrige deutsche Staaten** a)	—	1	—	—	6	—	114 553	878 795
Zusammen Deutsches Reich	9	2	2	4	452	1	58 320 398	302 942 156
b) Braunkohlen.								
I. **Preußen.**								
Prov. Brandenburg. Reg.-Bez. Potsdam	—	—	—	—	12	—	217 748	774 657
" Frankfurt	1	1	—	2	89	—	2 005 193	4 235 920
Zusammen Prov. Brandenburg	1	1	—	2	101	—	2 222 941	5 010 577
Prov. Posen	—	—	—	—	7	—	30 078	101 864
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	—	—	—	—	36	—	370 709	1 291 968
Reg.-Bez.: Breslau, Oppeln	—	—	—	—	4	—	15 431	66 491
Zusammen Prov. Schlesien	—	—	—	—	40	—	386 140	1 358 459
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	—	—	—	—	32	—	2 814 813	8 684 278
" Merseburg	2	—	—	—	171	—	6 386 735	15 880 120
Zusammen Prov. Sachsen	2	—	—	—	203	—	9 201 548	24 564 398
Prov. Hannover	—	—	—	—	4	—	4 663	13 508
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	—	—	—	—	23	—	181 621	694 582
" Wiesbaden	—	—	—	—	15	—	26 361	186 260
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	—	—	—	—	38	—	207 982	880 842
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln	1	—	—	—	23	—	329 863	430 219
Reg.-Bez.: Koblenz, Düsseldorf, Aachen	—	—	—	—	5	—	4 069	10 857
Zusammen Prov. Rheinland	1	—	—	—	28	—	333 932	441 076
Zusammen Königreich Preußen	4	1	—	2	421	—	12 387 284	32 370 724
II. **Bayern**	—	—	—	—	7	—	10 532	42 714
III. **Sachsen**	—	—	—	3	120	—	731 796	2 212 331
IV. **Hessen**	—	—	—		9	—	59 992	397 258
V. **Braunschweig**	—	—	—	—	6	—	360 417	1 104 317
VI. **Sachsen-Altenburg**	—	1	—	—	52	—	859 172	1 529 617
VII. **Anhalt**	—	—	—	—	13	—	893 151	2 611 583
VIII. **Uebrige deutsche Staaten**	—	1	—	—	5	—	32 773	109 288
Zusammen Deutsches Reich	4	3	—	5	633	—	15 355 117	40 377 832
c) Graphit.								
Deutsches Reich	—	—	—	—	41	—	3 359	160 512
d) Asphalt.								
I. **Preußen.**								
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	—	—	—	—	4	—	19 401	115 980
II. **Uebrige deutsche Staaten**	—	—	—	—	5	—	26 011	140 167
Zusammen Deutsches Reich	—	—	—	—	9	—	45 412	256 147
e) Erdöl.								
I. **Preußen.**								
Prov. Hannover	—	—	—	—	8	—	2 695	343 763
II. **Uebrige deutsche Staaten**	—	—	—	—	5	—	3 120	126 853
Zusammen Deutsches Reich	—	—	—	—	13	—	5 815	470 616

a) Vergleiche die Anmerkung a) auf Seite X. 8.

Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Von der Gesammtförderung (Sp. 8 u. 9) sind als Verbrauch für den eigenen Bergwerksbetrieb und als Haldenverlust in Abzug zu stellen: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ.	Bleibt absatzfähige Jahresproduktion: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ.	Werth auf die Tonne ℳ.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 bis 6 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): unter Tage Köpfe	über Tage männl. Arbeiter Köpfe	über Tage weibl. Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe	Staaten und Landestheile.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
und Bitumen.									
Noch: a) Steinkohlen.									
401 522	1 099 093	3 749 003	28 484 129	7,60	13 470	4 083	511	18 064	**III. Sachsen.**
17 582	120 009	573 157	4 440 181	7,75	2 453	849	33	3 335	**IV. Elsaß-Lothringen.**
9 693	72 324	104 860	806 471	7,69	687	268	—	955	**V. Uebrige deutsche Staaten**[a].
3 738 531	17 225 063	54 581 867	285 717 095	5,23	170 399	43 431	4 895	218 725	Zusammen Deutsches Reich.
b) Braunkohlen.									
									I. Preußen.
30 243	103 098	187 505	671 559	3,58	414	212	2	628	Prov. Brandenburg. Reg.-Bez. Potsdam.
131 120	330 804	1 874 073	3 905 116	2,08	2 264	1 188	70	3 522	„ Frankfurt
161 363	433 902	2 061 578	4 576 675	2,22	2 678	1 400	72	4 150	Zusammen Prov. Brandenburg.
8 362	27 926	21 716	73 938	3,40	63	46	5	114	Prov. Posen.
98 822	346 930	271 887	945 036	3,48	543	440	57	1 040	Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz.
1 482	6 523	13 949	59 966	4,30	38	30	—	68	Reg.-Bez.: Breslau, Oppeln.
100 304	353 453	285 836	1 005 006	3,52	581	470	57	1 108	Zusammen Prov. Schlesien.
238 768	748 720	2 576 045	7 935 558	3,08	2 596	1 486	17	4 099	Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg.
600 585	1 550 686	5 786 150	14 329 434	2,48	4 143	6 529	233	10 905	„ Merseburg.
839 353	2 299 406	8 362 195	22 264 992	2,66	6 739	8 015	250	15 004	Zusammen Prov. Sachsen
2 624	7 809	2 039	6 199	3,04	31	57	—	88	Prov. Hannover
13 517	51 752	168 104	642 830	3,82	580	133	—	713	Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel
482	3 103	25 879	183 157	7,08	303	48	—	351	„ Wiesbaden.
13 999	54 855	193 983	825 987	4,26	883	181	—	1 064	Zusammen Prov. Hessen-Nassau.
130 310	134 011	199 553	296 208	1,48	126	619	4	749	Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln.
570	1 191	3 499	9 666	2,76	13	10	—	23	Reg.-Bez.: Koblenz, Düsseldorf, Aachen.
130 880	135 202	203 052	305 874	1,51	139	629	4	772	Zusammen Prov. Rheinland.
1 256 885	3 312 053	11 130 399	29 058 671	2,61	11 114	10 798	388	22 300	Zusammen Königreich Preußen.
1 566	5 277	8 966	37 437	4,18	38	15	7	60	**II. Bayern.**
81 108	179 525	650 688	2 032 806	3,12	1 016	1 072	189	2 277	**III. Sachsen.**
11 973	86 669	48 019	310 569	6,47	248	205	3	456	**IV. Hessen.**
34 136	95 927	346 281	1 008 390	2,91	372	192	—	564	**V. Braunschweig.**
58 679	84 732	800 493	1 444 885	1,80	514	608	141	1 263	**VI. Sachsen-Altenburg.**
55 389	161 309	837 762	2 450 274	2,92	892	269	—	1 161	**VII. Anhalt.**
4 531	15 651	28 242	93 637	3,32	59	38	8	105	**VIII. Uebrige deutsche Staaten.**
1 504 267	3 941 143	13 850 850	36 436 689	2,63	14 253	13 197	736	28 186	Zusammen Deutsches Reich.
c) Graphit.									
—	—	3 359	160 512	47,79	130	67	—	197	**Deutsches Reich.**
d) Asphalt.									
									I. Preußen.
—	—	19 401	115 980	5,98	35	29	—	64	Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover.
—	—	26 011	140 167	5,39	47	65	—	112	**II. Uebrige deutsche Staaten.**
—	—	45 412	256 147	5,64	82	94	—	176	Zusammen Deutsches Reich.
e) Erdöl.									
									I. Preußen.
1	34	2 694	343 729	127,59	—	156	—	156	Prov. Hannover.
—	—	3 120	126 853	40,66	22	105	—	127	**II. Uebrige deutsche Staaten.**
1	34	5 814	470 582	80,94	22	261	—	283	Zusammen Deutsches Reich.

Noch: I. B. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer

Staaten und Landestheile.	Werke ohne Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.				Werke mit Produktion,		Gesammte Förderung an absatzfähigen Produkten im Laufe des Jahres	
	Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen.	Durch Aus- oder Umbau an Produktion gehindert.	Nur Hauswerk gefördert.	Aus anderen Gründen nicht in Förderung gestanden.	für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.	auf welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird.	Menge	Werth
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen zu 1 000 kg	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
2. Mineral-								
a) Steinsalz.								
I. **Preußen.**								
Prov. Sachsen	2	—	—	—	1	3	174 534,033	842 515
Uebriges Preußen	—	—	—	—	2	—	30 958,100	220 295
Zusammen Königreich Preußen	2	—	—	—	3	3	205 492,133	1 062 810
II. **Württemberg**	—	—	—	—	3	—	109 393,685	633 282
III. **Uebrige deutsche Staaten**	1	—	—	—	1	1	62 605,140	259 133
Zusammen Deutsches Reich	3	—	—	—	7	4	377 490,958	1 955 225
b) Kainit.								
Deutsches Reich	—	—	—	—	1	3	242 281,408	3 718 566
c) Andere Kalisalze.								
Deutsches Reich	—	1	—	—	5	1	678 662,498	7 411 066
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz ꝛc.).								
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	2	4 207,300	37 639
e) Borazit.								
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	5	139,965	67 127
3. Erze.							Gesammte im Laufe des Jahres gewonnene Produktion an aufbereiteten Erzen	
a) Eisenerze.								
I. **Preußen.**								
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	—	—	—	—	55	17	888 563,000	3 350 157
Reg.-Bez.: Breslau, Liegnitz	—	—	—	—	3	8	46 037,000	418 626
Zusammen Prov. Schlesien	—	—	—	—	58	25	934 600,000	3 768 783
Prov. Sachsen	—	—	—	1	4	—	44 096,000	180 675
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	3		—	—	27	—	302 615,000	495 361
„ Osnabrück	—	—	—	—	2	—	152 688,000	547 130
Zusammen Prov. Hannover	3	—	—	—	29	—	455 303,000	1 042 491
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	14	2	—	1	86	8	951 751,661	6 541 618
Reg.-Bez.: Münster, Minden	1	—		—	7	—	70 814,000	216 184
Zusammen Prov. Westfalen	15	2	—	1	93	8	1 022 565,661	6 757 802
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	—	2	—	—	10	—	28 150,000	237 472
„ Wiesbaden	19	1	—	2	156	11	504 598,184	3 039 231
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	19	3	—	2	166	11	532 748,184	3 276 703
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	19	3	3	6	125	1	883 702,785	6 706 838
Reg.-Bez.: Düsseldorf, Köln, Trier, Aachen	1	—	—	1	19	1	52 766,945	305 052
Zusammen Prov. Rheinland	20	3	3	7	144	2	936 469,730	7 011 890
Zusammen Königreich Preußen	57	8	3	11	494	46	3 925 783,325	22 038 344
II. **Bayern.**								
Reg.-Bez. Oberpfalz	—	—	—	—	21	—	113 612,300	519 515
Uebriges Bayern	—	—	—	—	20	—	17 511,000	84 579
Zusammen Königreich Bayern	—	—	—	—	41	—	131 123,300	604 094
III. **Sachsen**	1	—	—	10	11	2	19 279,333	224 171
IV. **Württemberg**	—	—	—	—	3	—	17 113,765	106 431
V. **Hessen**	—	—	—	—	21	—	109 831,000	665 202
VI. **Braunschweig**	—	—	—	—	6	—	105 912,052	218 840
VII. **Schwarzburg-Rudolstadt**	1	—	—	—	3	—	16 822,400	57 339
VIII. **Waldeck**	2	—	—	—	4	—	17 670,004	76 631
IX. **Elsaß-Lothringen**	1	—	—	—	28	—	2 152 570,162	4 493 541
X. **Uebrige deutsche Staaten**	2	3	—	3	12	—	13 274,610	51 458
Zusammen Deutsches Reich	64	11	3	24	623	48	6 509 379,352	28 536 051
Hierzu: **Luxemburg**	—	—	—	—	60	—	2 648 489,990	5 377 371
Deutsches Reich und Luxemburg	64	11	3	24	683	48	9 157 869,342	33 913 422

Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Von der Förderung (Sp. 8 u. 9) sind aufgelöst, umgesotten oder zum Umsieden abgegeben: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ.	Bleibt an absatzfähigem Rohsalz als Jahresproduktion: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ.	Werth auf die Tonne ℳ.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 bis 6 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): unter Tage Köpfe	über Tage männl. Arbeiter Köpfe	über Tage weibl. Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe	Staaten und Landestheile
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
…salze.									
a) Steinsalz.									
									I. Preußen.
24 956,000	111 670	149 578,033	730 845	4,89	93	90	—	183	Prov. Sachsen.
2 448,700	4 040	28 509,400	216 255	7,33	67	70	6	143	Uebriges Preußen
27 404,700	115 710	178 087,433	947 100	5,32	160	160	6	326	Zusammen Königreich Preußen.
13 663,535	19 107	95 730,097	614 175	6,42	221	153	—	374	II. Württemberg.
—	—	62 605,140	259 133	4,14	116	42	—	158	III. Uebrige deutsche Staaten.
41 068,235	134 817	336 422,670	1 820 408	5,41	497	355	6	858	Zusammen Deutsches Reich.
b) Kainit.									
51 113,630	657 348	191 167,734	3 061 218	16,01	541	294	—	835	Deutsches Reich.
c) Andere Kalisalze.									
466 046,478	4 818 445	212 616,018	2 592 621	12,18	2 469	829	—	3 298	Deutsches Reich.
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz ꝛc.).									
—	—	4 207,300	37 639	8,95	—	—	—	—	Deutsches Reich.
e) Borazit.									
—	—	139,965	67 127	479,60	—	—	—	—	Deutsches Reich
Von der Produktion (Sp. 8 u. 9) sind zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben (jedoch für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen).		Bleibt als Jahresproduktion an aufbereiteten Erzen für die Metallgewinnung.			3. Erze.				
a) Eisenerze.									
									I. Preußen.
—	—	888 563,000	3 350 157	3,77	1 661	946	1 646	4 253	Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln.
10,000	69	46 027,060	418 557	9,09	280	29	—	309	Reg.-Bez.: Breslau, Liegnitz.
10,000	69	934 590,000	3 768 714	4,03	1 941	975	1 646	4 562	Zusammen Prov. Schlesien.
—	—	44 096,800	180 675	4,10	183	25	—	208	Prov. Sachsen.
—	—	302 615,000	495 361	1,64	166	565	—	731	Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim.
—	—	152 688,000	547 130	3,58	74	418	—	492	" Osnabrück.
—	—	455 303,000	1 042 491	2,29	240	983	—	1 223	Zusammen Prov. Hannover.
—	—	951 751,661	6 541 618	6,87	4 927	1 811	63	6 801	Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
—	—	70 814,000	216 184	3,05	216	169	—	385	Reg.-Bez.: Münster, Minden.
—	—	1 022 565,661	6 757 802	6,61	5 143	1 980	63	7 186	Zusammen Prov. Westfalen.
—	—	28 150,000	237 472	8,44	268	117	—	385	Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel.
2 496,610	29 290	502 101,324	3 009 941	5,99	3 263	1 075	3	4 341	Reg.-Bez. Wiesbaden.
2 496,610	29 290	530 251,324	3 247 413	6,12	3 531	1 192	3	4 726	Zusammen Prov. Hessen-Nassau.
130,250	2 452	883 572,331	6 704 386	7,59	6 100	2 348	134	8 582	Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz.
415,000	3 025	52 351,949	302 027	3,86	283	142	—	425	Reg.-Bez.: Düsseldorf, Köln, Trier, Aachen.
545,250	5 477	935 924,480	7 006 413	7,49	6 383	2 490	134	9 007	Zusammen Prov. Rheinland.
3 051,860	34 836	3 922 731,465	22 008 508	5,61	17 421	7 645	1 846	26 912	Zusammen Königreich Preußen.
									II. Bayern.
1 025,300	11 038	112 586,800	508 477	4,52	397	97	—	494	Reg.-Bez. Oberpfalz.
410,000	2 370	17 101,000	82 209	4,81	99	57	3	159	Uebriges Bayern.
1 435,300	13 408	129 687,800	590 686	4,55	496	154	3	653	Zusammen Königreich Bayern.
—	—	19 279,335	224 171	11,63	200	35	21	256	III. Sachsen.
—	—	17 113,725	106 431	6,22	74	50	—	124	IV. Württemberg.
693,900	6 145	109 137,100	659 057	6,04	273	387	—	660	V. Hessen.
—	—	105 912,037	218 840	2,07	215	201	—	416	VI. Braunschweig.
322,400	4 914	16 500,000	52 425	3,18	67	13	—	80	VII. Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	17 670,000	76 631	4,34	81	23	—	104	VIII. Waldeck.
700,310	1 891	2 151 869,450	4 491 650	2,09	2 443	371	1	2 815	IX. Elsaß-Lothringen.
258,000	1 881	13 016,002	49 577	3,81	87	22	—	109	X. Uebrige deutsche Staaten
6 462,170	63 075	6 502 917,199	28 472 976	4,38	21 357	8 901	1 871	32 129	Zusammen Deutsches Reich.
—	—	2 648 489,900	5 377 371	2,03	2 157	1 786	—	3 943	Hierzu: Luxemburg.
6 462,170	63 075	9 151 407,099	33 850 347	3,70	23 514	10 687	1 871	36 072	Deutsches Reich und Luxemburg.

Noch: I. B. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer

Staaten und Landestheile	Werke ohne Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist. Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen. Anzahl	Durch Aus- oder Umbau an Produktion gehindert. Anzahl	Nur Haufwerk gefördert. Anzahl	Aus anderen Gründen nicht in Förderung gestanden. Anzahl	Werke mit Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist. Anzahl	auf welchen das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird Anzahl	Gesammte im Laufe des Jahres gewonnene Produktion an aufbereiteten Erzen: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 3. Erze.								
b) Zinkerze.								
I. Preußen.								
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	1	—	—	—	36	11	554 297,000	3 873 018
„ Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	—	—	—	—	2	6 012,015	371 623
„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	—	1	—	8	14	41 780,318	1 085 309
„ Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Wiesbaden	—	—	—	—	—	6	13 963,473	449 349
„ Rheinland. Reg.-Bez. Köln	—	—	—	1	7	7	28 274,581	980 270
Reg.-Bez. Aachen	—	—	—	2	3	1	22 404,766	435 423
Reg.-Bez.: Koblenz, Düsseldorf	—	—	—	—	4	7	13 055,366	436 661
Zusammen Prov. Rheinland	—	—	—	3	14	15	63 734,713	1 852 354
Zusammen Königreich Preußen	2	—	1	3	58	48	679 787,713	7 631 653
II. Uebrige deutsche Staaten	—	—	—	1	1	1	866,736	15 753
Zusammen Deutsches Reich	2	—	1	4	59	49	680 654,449	7 647 406
c) Bleierze.								
I. Preußen:								
Prov. Schlesien	—	—	—	—	5	17	26 329,773	3 049 463
„ Hannover[a]	—	—	1	—	3	2	43 626,222	2 918 399
„ Westfalen Reg.-Bez. Arnsberg	16	4	—	—	13	10	10 617,492	1 302 867
„ Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Wiesbaden	9	—	—	—	8	—	16 091,462	1 461 206
„ Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	1	1	—	—	5	3	42 606,844	4 203 960
Reg.-Bez.: Koblenz, Düsseldorf, Köln, Trier	14	3	2	4	18	22	13 154,264	1 456 101
Zusammen Prov. Rheinland	15	4	2	4	23	25	55 761,108	5 660 061
Zusammen Königreich Preußen	40	8	3	4	52	54	152 426,058	14 391 996
II. Sachsen	—	—	—	—	4	—	2 547,219	297 793
III. Uebrige deutsche Staaten	2	—	—	—	6	—	2 896,044	403 423
Zusammen Deutsches Reich	42	8	3	4	62	54	157 869,362	15 093 212
d) Kupfererze.								
I. Preußen.								
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	—	—	1	3	1	557 185,026	18 389 613
„ Hannover[a]	—	—	—	—	1	2	22 869,081	557 741
„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	—	—	1	—	2	33	36 758,446	169 379
„ Hessen-Nassau	4	—	—	—	1	5	1 346,673	22 367
„ Rheinland	4	—	—	—	1	28	2 829,360	70 291
Zusammen Königreich Preußen	8	—	1	1	8	69	620 988,400	19 209 391
II. Uebrige deutsche Staaten	1	—	—	—	2	3	392,973	45 122
Zusammen Deutsches Reich	9	—	1	1	10	72	621 381,373	19 254 513
e) Silber- und Golderze.								
Deutsches Reich	8	4	3	7	22	3	24 560,722	4 289 875
f) Zinnerze.								
Deutsches Reich	1	—	—	—	3	1	196,203	189 679
g) Quecksilbererze. Nichts.								
h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze.								
Deutsches Reich	4	—	—	—	8	6	617,286	530 369
i) Antimonerze.								
Deutsches Reich	—	—	—	2	2	—	5,320	1 572
k) Arsenikerze.								
Deutsches Reich	—	—	—	1	5	4	1 824,076	115 984

a Nachdem durch Staatsvertrag vom 9. März 1874 das frühere Kommunion-Territorium des Rammelsberges, sowie des Vitriolhofes in Goslar und des 4/7 im Eigenthum des Königlich preußischen Fiskus und zu 3/7 im Eigenthum des Herzoglich braunschweigischen Domaniums stehen. Demgemäß ist vom Jahre 1875 ab

Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Von der Produktion (Sp. 8 u. 9) sind zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben (sodaß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ.	Bleibt als Jahresproduktion an aufbereiteten Erzen für die Metallgewinnung: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ.	Werth auf die Tonne ℳ.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 bis 6 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): unter Tage Köpfe	über Tage männl. Arbeiter Köpfe	über Tage weibl. Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe	Staaten und Landestheile.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
Noch: 3. Erze. b) Zinkerze.									
									I. Preußen.
—	—	554 297,000	3 873 018	6,99	4 968	1 582	2 585	9 135	Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln.
—	—	6 012,016	371 623	61,81	unter „Bleierze"				„ Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim.
—	—	41 780,813	1 085 309	25,98	574	354	24	952	„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
—	—	13 963,412	449 349	32,15	unter „Bleierze"				„ Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden.
—	—	28 274,661	980 270	34,67	913	621	33	1 567	„ Rheinland. Reg.-Bez. Köln.
—	—	22 404,766	435 423	19,43	722	280	39	1 041	„ Aachen.
—	—	13 055,286	436 661	33,45	412	229	23	664	R.-B.: Koblenz, Düsseldorf.
—	—	63 734,713	1 852 354	29,06	2 047	1 130	95	3 272	Zusammen Prov. Rheinland.
—	—	679 787,713	7 631 653	11,23	7 589	3 066	2 704	13 359	Zusammen Königreich Preußen.
—	—	866,736	15 753	18,19	21	—	—	21	II. Uebrige deutsche Staaten.
—	—	680 654,449	7 647 406	11,26	7 610	3 066	2 704	13 380	Zusammen Deutsches Reich.
c) Bleierze.									
									I. Preußen.
—	—	26 329,778	3 049 463	115,83	542	134	140	816	Prov. Schlesien.
—	—	43 626,223	2 918 399	66,90	2 257	1 263	—	3 520	„ Hannover.*)
1,003	180	10 616,432	1 302 687	122,70	1 371	886	141	2 398	„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
1,770	324	16 089,692	1 460 882	90,80	1 580	1 080	58	2 718	„ Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden.
1 635,900	286 355	40 971,333	3 917 605	95,62	1 168	1 574	13	2 755	„ Rheinland. Reg.-Bez. Aachen.
72,990	13 474	13 081,264	1 442 627	110,28	1 138	700	54	1 892	„ R.-B.: Kobl., Düsseld., Köln, Trier.
1 708,890	299 829	54 052,599	5 360 232	99,17	2 306	2 274	67	4 647	Zusammen Prov. Rheinland.
1 710,879	300 333	150 715,080	14 091 663	93,50	8 056	5 637	406	14 099	Zusammen Königreich Preußen.
—	—	2 547,219	297 793	116,91	517	231	—	748	II. Sachsen.
7,350	1 452	2 888,786	401 971	139,16	308	195	11	514	III. Uebrige deutsche Staaten.
1 718,229	301 785	156 151,083	14 791 427	94,73	8 881	6 063	417	15 391	Zusammen Deutsches Reich.
d) Kupfererze.									
									I. Preußen.
—	—	557 185,025	18 389 613	33,00	13 271	1 914	—	15 185	Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg.
—	—	22 869,034	557 711	24,39	274	91	—	365	„ Hannover.*)
—	—	36 758,408	169 379	4,61	257	125	6	388	„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
—	—	1 346,673	22 367	16,61	19	8	—	27	„ Hessen-Nassau.
—	—	2 829,360	70 291	24,84	13	6	—	19	„ Rheinland.
—	—	620 988,460	19 209 391	30,93	13 834	2 144	6	15 984	Zusammen Königreich Preußen.
—	—	392,976	45 122	114,82	30	29	—	59	II. Uebrige deutsche Staaten.
—	—	621 381,375	19 254 513	30,99	13 864	2 173	6	16 043	Zusammen Deutsches Reich.
e) Silber- und Golderze.									
—	—	24 560,799	4 289 875	174,66	4 381	1 813	14	6 208	Deutsches Reich.
f) Zinnerze.									
—	—	196,203	189 679	966,78	200	159	—	359	Deutsches Reich.
g) Quecksilbererze. Nichts.									
h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze.									
—	—	617,296	536 369	868,90	706	145	—	851	Deutsches Reich.
i) Antimonerze.									
1,100	302	4,120	1 270	308,25	4	3	—	7	Deutsches Reich.
k) Arsenikerze.									
—	—	1 824,676	115 984	63,59	95	59	—	154	Deutsches Reich.

Stollens und Zehntens vor Goslar unter preußische Hoheit gekommen, sind die genannten Bergwerke des Kommunion-Harzes als preußische geführt, obwohl dieselben zu die Produktion und Arbeiterzahl der Kommunion-Unterharzischen Bergwerke bei Preußen zu ihrem vollen Betrage in Ansatz gebracht worden.

Noch: I. B. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer

Staaten und Landestheile.	Werke ohne Produktion, für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist.				Werke mit Produktion,		Gesammte im Laufe des Jahres gewonnene Produktion an aufbereiteten Erzen	
	Noch in der Aus- und Vorrichtung begriffen. Anzahl	Durch Aus- oder Umbau an Produktion gehindert. Anzahl	Nur Hauswerk gefördert. Anzahl	Aus anderen Gründen nicht in Förderung gestanden. Anzahl	für welche das benannte Mineral Hauptzweck ist. Anzahl	auf welcher das genannte Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird. Anzahl	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 3. Erze.								
l) Manganerze.								
I. Preußen.								
Prov. Hessen-Nassau	7	1	—	—	19	5	12 272,575	298 167
Uebriges Preußen	8	—	—	—	4	2	2 423,865	40 393
Zusammen Königreich Preußen	15	1	—	—	23	7	14 696,440	338 760
II. Uebrige deutsche Staaten	4	4	—	7	44	1	1 931,442	80 270
Zusammen Deutsches Reich	19	5	—	7	67	8	16 627,882	419 030
m) Uran- und Wolframerze.								
Deutsches Reich	—	—	—	—	1	2	30,732	39 509
n) Schwefelkies.								
I. Preußen.								
Prov. Schlesien	—	—	—	—	4	6	6 549,000	70 115
„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	—	—	—	1	5	1	103 696,000	812 455
Uebriges Preußen[a)]	—	—	—	—	1	8	5 201,946	52 227
Zusammen Königreich Preußen	—	—	—	1	10	15	115 446,946	934 797
II. Uebrige deutsche Staaten	—	—	—	—	—	5	764,430	23 844
Zusammen Deutsches Reich	—	—	—	1	10	20	116 211,376	958 641
o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze.								
Deutsches Reich	—	—	—	—	7	—	7 206,900	19 557
Arten der Produkte.	**Hauptübersicht über die Gewinnung der einzelnen Bergwerksprodukte**							
1. Mineralkohlen und Bitumen.								
a) Steinkohlen	9	2	2	4	452	1	58 320 398,000	302 942 158
b) Braunkohlen	4	3	—	5	633	—	15 355 117,000	40 377 832
c) Graphit	—	—	—	—	41	—	3 359,000	160 512
d) Asphalt	—	—	—	—	9	—	45 412,000	256 147
e) Erdöl	—	—	—	—	13	—	5 815,000	470 616
Summe 1	13	5	2	9	1 148	1	73 730 101,000	344 207 265
2. Mineralsalze.								
a) Steinsalz	3	—	—	—	7	4	377 490,955	1 955 225
b) Kainit	—	—	—	—	1	3	242 281,408	3 718 566
c) Andere Kalisalze	—	1	—	—	5	1	678 662,494	7 411 066
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz ꝛc.)	—	—	—	—	—	2	4 207,300	37 639
e) Borazit	—	—	—	—	—	5	139,964	67 127
Summe 2	3	1	—	—	13	15	1 302 782,121	13 189 623
3. Erze.								
a) Eisenerze	64	11	3	24	623	48	6 509 379,369	28 536 051
b) Zinkerze	2	—	1	4	59	49	680 654,443	7 647 406
c) Bleierze[a)]	42	8	3	4	62	54	157 869,362	15 093 212
d) Kupfererze[a)]	9	—	1	1	10	72	621 381,373	19 254 513
e) Silber- und Golderze	8	4	3	7	22	3	24 560,722	4 289 875
f) Zinnerze	1	—	—	—	3	1	196,964	189 679
g) Quecksilbererze	—	—	—	—	—	—	—	—
h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze	4	—	—	—	8	6	617,294	536 369
i) Antimonerze	—	—	—	2	2	—	5,220	1 572
k) Arsenikerze	—	—	—	1	5	4	1 824,078	115 984
l) Manganerze	19	5	—	7	67	8	16 627,882	419 030
m) Uran- und Wolframerze	—	—	—	—	1	2	30,732	39 509
n) Schwefelkies[a)]	—	—	—	1	10	20	116 211,376	958 641
o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	—	—	—	7	—	7 206,900	19 557
Summe 3	149	28	11	51	879	267	8 136 565,087	77 101 398
Zusammen im Deutschen Reich. Summe 1—3	165	34	13	60	2 040	283	83 169 448,208	434 498 286
								Hierzu:
3. Erze.								
a) Eisenerze	—	—	—	—	60	—	2 648 489,900	5 377 371
Produktion der Bergwerke überhaupt	165	34	13	60	3 100	283	85 817 938,108	439 875 657

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf Seite X. 14.

Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Von der Produktion (Sp. 8 u. 9) sind zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben (sodaß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth M.	Bleibt als Jahresproduktion an aufbereiteten Erzen für die Metallgewinnung: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen M.	Werth auf die Tonne M.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 bis 6 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): unter Tage Köpfe	über Tage männl. Arbeiter Köpfe	über Tage weibl. Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe	Staaten und Landestheile.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
									Noch: 3. Erze. l) Manganerze.
									I. Preußen
1 200,087	34 003	11 072,786	264 164	23,84	232	132	22	386	Prov. Hessen-Nassau
494,105	14 365	1 929,500	26 228	13,59	49	69	—	118	Uebriges Preußen
1 694,192	48 368	13 002,286	290 392	22,33	281	201	22	504	Zusammen Königreich Preußen.
1 391,267	71 313	540,075	8 957	16,59	182	7	—	189	**II. Uebrige deutsche Staaten**
3 085,459	119 681	13 542,361	299 349	22,10	463	208	22	693	Zusammen Deutsches Reich.
									m) Uran- und Wolframerze.
—	—	30,729	39 509	1 286,07	26	4	—	30	**Deutsches Reich.**
									n) Schwefelkies.
									I. Preußen
—	—	6 549,000	70 115	10,71	14	102	—	116	Prov. Schlesien.
—	—	103 696,500	812 455	7,83	250	218	—	468	„ Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg.
—	—	5 201,948	52 227	10,04	4	1	—	5	Uebriges Preußen.*
—	—	115 446,948	934 797	8,10	268	321	—	589	Zusammen Königreich Preußen.
—	—	764,630	23 844	31,18	—	—	—	—	**II. Uebrige deutsche Staaten.**
—	—	116 211,578	958 641	8,25	268	321	—	589	Zusammen Deutsches Reich
									o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze.
277,920	1 122	6 929,000	18 435	2,66	49	10	—	59	**Deutsches Reich.**

im Deutschen Reich und in Luxemburg für das Jahr 1885.

Menge Tonnen (10.)	Werth M. (11.)	Menge Tonnen (12.)	Werth im Ganzen M. (13.)	Werth auf die Tonne M. (14.)	unter Tage (15.)	männl. Arbeiter (16.)	weibl. Arbeiter (17.)	überhaupt (18.)	Arten der Produkte.
									1. Mineralkohlen und Bitumen.
3 738 531,000	17 225 063	54 581 867,000	285 717 095	5,23	170 399	43 431	4 895	218 725	a) Steinkohlen.
1 504 267,000	3 941 143	13 850 850,000	36 436 689	2,63	14 253	13 197	736	28 186	b) Braunkohlen.
—	—	3 359,000	160 512	47,79	130	67	—	197	c) Graphit
—	—	45 412,000	256 147	5,64	82	94	—	176	d) Asphalt.
1,000	34	5 814,000	470 582	80,94	22	261	—	283	e) Erdöl.
5 242 799,000	21 166 240	68 487 302,000	323 041 025	4,72	184 886	57 050	5 631	247 567	Summe 1
									2. Mineralsalze.
41 068,333	134 817	336 422,610	1 820 408	5,41	497	355	6	858	a) Steinsalz.
51 113,650	657 348	191 167,750	3 061 218	16,01	541	294	·	835	b) Kainit.
466 046,418	4 818 445	212 616,014	2 592 621	12,19	2 469	829	—	3 298	c) Andere Kalisalze.
—	—	4 207,300	37 639	8,93	—	—	—	—	d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz 2c.).
—	—	139,965	67 127	479,66	—	—	—	—	e) Borazit.
558 228,410	5 610 610	744 553,711	7 579 013	10,18	3 507	1 478	6	4 991	Summe 2.
									3. Erze.
6 462,170	63 075	6 502 917,192	28 472 976	4,38	21 357	8 901	1 871	32 129	a) Eisenerze.
—	—	680 654,449	7 647 406	11,24	7 610	3 066	2 704	13 380	b) Zinkerze.
1 718,279	301 785	156 151,098	14 791 427	94,72	8 881	6 063	447	15 391	c) Bleierze.*
—	—	621 381,376	19 254 513	30,99	13 864	2 173	6	16 043	d) Kupfererze.*
—	—	24 560,722	4 289 875	174,66	4 381	1 813	14	6 208	e) Silber- und Golderze.
—	—	196,203	189 679	966,75	200	159	—	359	f) Zinnerze.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	g) Quecksilbererze.
—	—	617,996	536 369	868,90	706	145	—	851	h) Kobalt-, Nickel- und Wismutherze
1,110	302	4,120	1 270	308,25	4	3	—	7	i) Antimonerze.
—	—	1 824,076	115 984	63,59	95	59	—	154	k) Arsenikerze.
3 085,459	119 681	13 542,361	299 349	22,10	463	208	22	693	l) Manganerze.
—	—	30,729	39 509	1 286,07	26	4	—	30	m) Uran- und Wolframerze.
—	—	116 211,578	958 641	8,25	268	321	—	589	n) Schwefelkies.*
277,900	1 122	6 929,000	18 435	2,66	49	10	—	59	o) Sonstige Vitriol- und Alaunerze.
11 544,908	485 965	8 125 020,179	76 615 433	9,43	57 904	22 925	5 064	85 893	Summe 3.
5 812 572,318	27 262 815	77 356 875,890	407 235 471	5,26	246 297	81 453	10 701	338 451	Summe 1—3. Zusammen im Deutschen Reich.
									Luxemburg.
									3. Erze.
—	—	2 648 489,900	5 377 371	2,03	2 157	1 786	—	3 943	a) Eisenerze.
5 812 572,318	27 262 815	80 005 365,790	412 612 842	5,16	248 454	83 239	10 701	342 394	Produktion der Bergwerke überhaupt.

I. C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion

Arten der Produkte.	Menge in Tonnen zu 1000 kg									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
1. Mineralkohlen und Bitumen.										
a) Steinkohlen	38 454 428,15	37 529 548,30	39 589 778,45	42 025 687,30	46 973 566,000	48 688 161,000	52 118 595,000	55 943 004,000	57 233 875,000	58 320 398,000
b) Braunkohlen	11 096 034,40	10 700 333,90	10 930 120,45	11 445 029,11	12 144 469,000	12 852 324,000	13 259 616,000	14 499 644,000	14 879 945,000	15 355 117,000
c) Graphit	1 005,20	975,10	1 255,10	991,90	1 450,000	1 510,000	2 161,000	2 945,000	1 925,000	3 359,000
d) Asphalt	35 987,90	39 735,20	47 329,00	45 430,00	50 072,000	42 330,000	37 120,000	42 930,000	41 139,000	45 412,000
e) Erdöl	592,45	864,45	845,00	1 894,80	1 309,000	4 103,000	8 157,400	3 755,000	6 490,000	5 815,000
Summe 1.	49 588 048,30	48 271 457,35	50 569 328,40	53 519 033,11	59 170 866,000	61 588 433,400	65 425 649,400	70 492 278,000	72 163 374,000	73 730 101,002
2. Mineralsalze.										
a) Steinsalz	170 124,45	170 786,25	202 939,30	238 160,10	272 270,153	311 907,044	322 442,346	336 400,674	344 797,033	377 490,202
b) Kainit	580 896,55 (b und c)	31 741,60	32 742,40	49 891,95	137 425,000	160 538,152	141 272,462	230 071,090	203 120,400	242 281,435
c) Andere Kalisalze		779 974,75	737 470,90	611 781,10	528 423,900	745 353,000	1 060 119,653	959 291,792	766 075,823	678 662,493
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz ꝛc.)	35,10	152,00	519,80	764,70	2 143,900	4 624,800	8 129,625	4 850,900	4 917,000	4 207,300
e) Borazit	.	37,33	51,60	104,25	99,350	123,573	118,231	199,446	165,799	139,968
Summe 2.	751 056,45	982 692,15	973 724,20	900 702,10	940 362,203	1 222 546,679	1 582 082,177	1 530 813,402	1 319 076,036	1 302 782,191
3. Erze.										
a) Eisenerze	3 515 253,10	(a 3 717 223,40	4 050 841,66	4 245 046,72	5 065 176,313	(c 5 438 918,589	5 786 449,149	6 180 641,418	6 554 342,360	6 509 379,362
b) Zinkerze	533 559,80	577 311,70	597 193,30	589 546,10	632 895,111	659 530,562	694 711,027	677 794,353	632 040,219	680 654,469
c) Bleierze	120 603,95	147 011,65	152 843,25	149 055,31	159 725,751	164 770,949	177 655,337	169 753,614	162 772,147	157 869,363
d) Kupfererze	304 502,20	343 541,80	373 539,36	398 828,46	480 853,502	523 696,994	566 508,899	613 210,034	593 330,189	621 381,373
e) Silber- u. Golderze	23 116,90	18 796,90	15 446,70	22 313,09	20 578,061	26 787,976	22 977,198	25 302,209	25 186,141	24 560,722
f) Zinnerze	185,00	196,00	137,75	146,44	199,513	164,476	158,400	139,975	185,396	196,203
g) Quecksilbererze	0,02	0,02	—	14,95	29,140	—	—	—	—	—
h) Kobalt-, Nickel- u. Wismutherze	1 563,45	497,70	264,10	405,53	423,680	266,067	322,500	398,158	476,095	617,298
i) Antimonerze	42,70	162,45	189,50	71,63	96,375	77,452	75,323	36,633	25,196	5,780
k) Arsenikerze	1 670,48	1 134,35	2 031,38	640,25	726,635	867,746	479,900	275,430	1 240,395	1 824,076
l) Manganerze	11 658,45	7 743,50	6 000,35	6 748,10	11 889,015	13 642,036	6 734,916	6 487,771	9 672,713	16 627,999
m) Uran- u. Wolframerze	12,30	24,90	30,40	29,35	37,958	47,931	62,102	56,151	42,865	30,121
n) Schwefelkies	113 703,30	107 664,50	101 089,15	(b 100 536,60	112 287,995	125 057,316	158 418,309	149 520,868	150 129,534	116 211,578
o) Sonstige Vitriol- u. Alaunerze	35 318,50	43 149,35	34 803,95	20 652,10	21 767,931	21 018,144	23 741,600	13 197,330	13 813,100	7 206,900
Summe 3.	4 661 188,92	4 964 457,22	5 334 409,73	5 534 035,37	6 506 667,609	6 974 845,900	7 438 295,830	7 836 815,143	8 143 256,131	8 136 565,067
Zusammen im Deutschen Reich	55 000 293,67	54 218 606,72	56 877 462,35	59 953 770,58	66 617 915,811	69 785 826,239	74 396 027,367	79 859 906,545	81 625 706,186	83 169 448,206
Hierzu: Luxemburg.										
3. Erze.										
a) Eisenerze	1 196 729,00	1 262 825,00	1 411 217,65	1 614 393,00	2 173 463,960	2 161 881,100	2 476 805,100	2 575 975,720	2 451 454,000	2 648 489,900
Produktion der Bergwerke überh.	56 197 022,52	55 481 431,72	58 288 680,00	61 568 163,58	68 791 379,771	71 947 708,039	76 872 832,467	82 435 882,265	84 077 160,186	85 817 938,106

a) Gegenüber der Veröffentlichung für das Jahr 1877 ist in Folge einer nachträglich eingegangenen Berichtigung die Eisenerzproduktion für den Oberbergamtsbez. Bonn, bezw. den Reg.-Bez. Koblenz um 1 000 t erhöht worden.

b) Gegenüber der Veröffentlichung für 1879 in Folge nachträglich eingegangener Berichtigung abgeändert.

c) Gegenüber der Veröffentlichung für 1881 in Folge nachträglich eingegangener Benachrichtigung abgeändert. Vergl. Stat. d. D. R. Bd. LIX. S. II. 10. Anmerkung 2.

an den einzelnen Bergwerksprodukten.

Arten der Produkte.	Werth in Mark									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
1. Mineralkohlen und Bitumen.										
a) Steinkohlen	263 678 277	216 972 404	207 915 689	205 703 428	245 664 916	252 251 847	267 859 377	293 628 448	298 780 192	302 942 158
b) Braunkohlen	38 442 582	a) 35 921 186	34 459 127	35 226 905	36 710 013	38 122 191	36 155 570	39 006 988	39 578 345	40 377 832
c) Graphit	101 781	97 510	115 642	112 140	153 314	131 684	211 095	196 770	91 700	160 512
d) Asphalt	306 183	692 440	719 226	394 616	449 662	356 736	252 428	260 739	231 651	256 147
e) Erdöl	91 475	84 197	72 666	153 140	159 432	525 786	750 679	351 585	551 155	470 616
Summe 1.	302 620 298	253 767 737	243 282 350	241 590 229	283 137 337	291 388 244	305 229 149	333 444 530	339 233 043	344 207 265
2. Mineralsalze.										
a) Steinsalz	1 214 062	1 145 000	1 362 689	1 590 780	1 805 138	1 961 016	2 107 895	2 089 897	1 939 935	1 955 225
b) Kainit	4 669 743	450 841	589 437	695 088	1 765 576	2 168 734	2 032 038	3 109 690	2 889 606	3 718 566
c) Andere Kalisalze		6 001 499	5 858 725	5 418 479	5 017 590	7 204 004	9 640 863	8 541 961	7 555 221	7 411 066
d) Bittersalze (Kieserit, Glaubersalz 2c.)	19 961	1 438	5 198	7 627	17 564	38 182	72 310	43 562	43 573	37 639
e) Borazit	.	18 223	16 421	36 046	48 323	85 650	90 508	107 949	111 124	67 127
Summe 2.	5 903 766	7 617 001	7 832 470	7 748 020	8 654 191	11 457 586	13 943 614	13 893 059	12 539 459	13 189 623
3. Erze.										
a) Eisenerze	20 957 061	20 634 721	22 956 865	23 141 193	29 222 656 c)	31 366 234	33 393 017	33 237 798	32 185 997	28 536 051
b) Zinkerze	13 006 819	11 140 449	11 423 109	8 049 766	11 930 337	9 594 411	11 912 075	8 890 424	7 819 374	7 647 406
c) Bleierze	20 386 659	22 722 746	21 063 152	17 842 698	19 121 815	19 240 334	20 620 939	18 090 857	15 739 655	15 093 212
d) Kupfererze	7 124 941	7 734 439	8 566 569	10 073 425	11 995 567	14 329 898	14 720 603	16 069 323	18 146 897	19 254 513
e) Silber- u. Golderze	4 382 856	3 989 162	3 389 560	3 908 352	3 811 663	4 275 437	4 331 244	4 400 466	4 818 960	4 289 875
f) Zinnerze	127 571	125 085	107 484	129 727	173 712	230 293	219 474	152 431	171 300	189 679
g) Quecksilbererze	60	81	—	405	699	—	—	—	—	—
h) Kobalt-, Nickel- u. Wismutherze	588 263	481 913	502 118	521 775	471 290	507 754	550 584	553 855	531 588	536 369
i) Antimonerze	11 580	48 556	41 657	18 620	20 691	16 702	7 993	4 516	4 546	1 572
k) Arsenikerze	50 275	31 662	50 028	62 729	43 133	45 430	28 684	15 864	81 726	115 984
l) Manganerze	564 732	371 553	270 024	271 465	479 581	470 690	266 093	214 717	267 984	419 030
m) Uran- u. Wolframerze	44 568	67 384	8 980	8 318	10 456	23 237	37 228	36 891	40 335	39 509
n) Schwefelkies	2 145 833	1 610 814	1 309 655 b)	1 096 103	1 164 151	1 279 366	1 805 622	1 360 284	1 301 241	958 641
o) Sonstige Vitriol- u. Alaunerze	88 103	101 210	103 236	55 177	44 260	49 433	43 811	41 133	32 530	19 557
Summe 3.	69 479 321	69 059 775	69 792 437	65 179 753	78 490 011	81 429 219	87 937 367	83 068 559	81 142 133	77 101 398
Zusammen im Deutschen Reich	378 003 385	330 444 513	320 907 257	314 518 002	370 281 539	384 275 049	407 110 130	430 406 148	432 914 635	434 498 286
Hierzu: Luxemburg.										
3. Erze. a) Eisenerze	2 666 538	3 013 398	3 359 750	3 551 222	5 230 835	4 994 380	5 788 645	6 080 911	5 357 118	5 377 371
Produktion der Bergwerke überh.	380 669 923	333 457 911	324 267 007	318 069 224	375 512 374	389 269 429	412 898 775	436 487 059	438 271 753	439 875 657

a) Gegenüber der Veröffentlichung für das Jahr 1877 ist der Werth der Braunkohlenproduktion des Oberbergamtsbez. Halle, bezw. des Reg.-Bez. Merseburg zufolge einer nachträglich eingegangenen Berichtigung um 129 735 *M.* vermindert worden.
b) Gegenüber der Veröffentlichung für das Jahr 1879 in Folge nachträglich eingegangener Berichtigung abgeändert.
c) Gegenüber der Veröffentlichung für das Jahr 1881 in Folge nachträglich eingegangener Berichtigung abgeändert. Vergl. Stat. d. D. R. Bd. LIX S. II 10. Anm. 2.

I. D. 10 jährige Uebersicht der Gesammt-Bergwerksproduktion

Staaten und Landestheile.	Menge in Tonnen zu 1000 kg									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Preußen.										
Prov. Brandenburg	1 467 259,30	1 375 591,60	1 438 004,45	1 569 198,15	1 695 203,000	1 777 564,000	1 843 206,000	1 985 336,000	2 095 366,000	2 222 941,003
„ Pommern . .	31,88	22,16	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen . . .	22 014,25	28 312,05	23 968,55	49 402,05	66 307,010	79 552,000	80 047,400	74 120,000	63 175,000	57 806,000
„ Schlesien . .	12 040 690,95	11 642 951,75	11 889 906,35	12 790 765,20	14 309 293,000	[c] 14 930 468,200	15 629 981,000	16 657 571,126	17 197 384,280	17 695 188,775
„ Sachsen . . .	7 369 063,65	7 301 824,15	7 515 336,75	7 870 946,60	8 474 014,219	9 048 012,324	9 611 510,442	10 607 469,896	10 587 654,436	10 730 846,841
„ Schleswig-Holstein . . .	600,05	—	—	—	—	—	4,000	—	—	—
„ Hannover . .	791 328,00	775 409,75	773 443,05	813 697,05	896 383,591	918 217,460	970 701,028	1 037 020,495	1 099 597,741	1 136 148,246
„ Westfalen . .	12 319 873,33	12 490 909,32	13 463 829,60	14 425 682,75	15 999 616,029	17 023 556,125	18 636 996,306	20 079 310,576	20 930 903,736	21 485 344,636
„ Hessen-Nassau . . .	692 861,20	641 958,25	750 506,90	770 854,35	932 226,537	959 949,432	982 849,337	1 063 390,791	1 025 000,218	882 608,766
„ Rheinland . .	12 715 454,95	[a] 12 407 211,30	13 124 714,20	13 585 002,65	15 354 183,207	15 656 380,933	16 706 160,461	17 735 896,015	17 662 717,146	17 521 011,207
Hohenzollern . . .	2 913,40	3 047,10	3 099,65	3 029,10	3 219,000	3 330,900	3 250,130	3 286,023	3 581,960	3 230,100
Kgr. Preußen	47 422 091,17	46 667 237,33	48 982 809,16	51 878 577,15	57 730 445,953	60 397 031,316	64 464 705,245	69 243 400,916	70 665 381,048	71 735 125,401
II. Bayern . . .	617 521,10	590 451,20	601 377,15	603 064,60	651 119,990	617 819,124	617 202,402	623 600,494	676 731,344	733 783,865
III. Sachsen . . .	3 685 265,70	3 511 499,60	3 695 215,00	[b] 3 939 713,13	4 261 483,785	4 362 063,136	4 480 828,993	4 790 006,163	4 875 509,333	4 931 061,456
IV. Württemberg	87 127,50	87 235,45	94 879,05	100 738,20	106 104,905	103 620,348	117 884,332	119 338,600	118 578,663	126 598,962
V. Baden	12 645,30	10 492,45	9 327,45	9 362,56	11 888,083	9 722,250	9 870,470	9 081,723	8 762,441	9 045,102
VI. Hessen	137 324,96	123 695,35	139 324,35	135 963,90	168 807,200	165 070,170	139 441,667	177 285,867	195 856,904	170 045,800
VII. Mecklenburg.	14 809,55	14 450,00	19 484,00	9 630,00	11 900,000	12 341,000	12 550,000	14 860,000	13 738,000	12 206,000
VIII. Thüringen .	672 258,95	635 011,50	633 555,65	656 190,00	735 052,566	766 350,136	780 325,412	846 327,524	881 211,375	919 461,047
IX. Oldenburg .	246,15	—	—	—	—	—	21,000	219,000	93,694	206,006
X. Braunschweig	222 736,55	261 489,60	260 322,10	282 917,10	348 497,292	389 050,369	419 441,816	476 581,367	490 490,285	509 654,687
XI. Anhalt . . .	982 920,20	1 147 268,96	1 094 662,40	966 190,45	944 192,870	1 149 056,773	1 275 441,423	1 177 519,061	1 075 743,150	1 156 428,792
XII. Waldeck . . .	2 984,15	2 707,55	3 455,25	7 199,10	30 329,037	32 338,450	22 073,205	14 634,660	16 459,390	17 670,000
XIII. Schaumburg-Lippe	85 400,45	84 903,65	83 813,45	84 177,95	100 169,000	108 865,600	105 843,030	110 761,000	97 520,000	98 159,000
XIV. Elsaß-Lothringen	1 056 961,30	1 082 162,40	1 259 236,66	1 280 044,33	1 517 925,120	1 672 497,774	1 950 398,930	2 256 290,398	2 509 630,915	2 750 002,165
Deutsches Reich	55 000 293,63	54 218 606,72	56 877 462,36	59 953 770,58	66 617 915,411	69 785 826,239	74 396 027,367	79 859 906,585	81 625 706,166	83 169 448,909
Hierzu: **Luxemburg**	1 196 729,00	1 262 825,00	1 411 217,45	1 614 393,00	2 173 463,360	2 161 881,800	2 476 805,100	2 575 975,720	2 451 454,000	2 648 489,800
Deutsches Reich u. Luxemburg . . .	56 197 022,63	55 481 431,72	58 288 680,00	61 568 163,58	68 791 379,771	71 947 708,039	76 872 832,467	82 435 882,305	84 077 160,166	85 817 938,109

a) Vergl. Anm. a) auf Seite X. 18. — b) Vergl. Anm. b) auf Seite X. 18. — c) Vergl. Anm. c) auf Seite X. 18.

in den einzelnen Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Werth in Mark									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Preußen.										
Prov. Brandenburg	4 258 005	3 955 465	3 613 410	3 829 608	4 117 894	4 272 725	4 430 823	4 626 627	4 801 887	5 010 577
„ Pommern . .	763	532	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen	102 977	201 161	139 986	313 012	441 227	557 411	584 632	529 850	385 909	311 997
„ Schlesien . .	77 880 063	66 192 130	62 300 632	58 923 548	71 869 656	c) 72 741 148	76 919 774	78 220 586	80 002 519	81 147 937
„ Sachsen . . .	32 941 782	a) 32 122 191	32 465 571	35 240 334	39 350 533	44 331 237	44 418 470	48 837 815	51 134 941	52 691 954
„ Schleswig-Holstein . . .	2 208	—	—	—	—	—	480	—	—	—
„ Hannover . .	10 154 849	9 613 962	9 146 499	8 801 300	9 155 644	9 533 384	9 984 537	9 506 779	9 546 334	9 441 356
„ Westfalen . .	81 913 427	67 561 210	67 240 890	65 820 448	79 734 797	85 216 913	93 454 064	102 006 199	105 261 083	105 861 057
„ Hessen-Nassau . . .	8 799 288	7 649 068	7 739 147	7 561 977	8 986 527	8 477 323	8 639 832	9 164 807	8 435 729	7 123 897
„ Rheinland . .	104 555 506	91 602 213	88 395 573	84 163 194	101 266 087	101 554 894	109 240 690	115 120 238	111 155 636	108 367 528
Hohenzollern. . . .	21 389	14 503	12 208	11 925	13 745	13 456	14 305	13 432	12 139	10 162
Kgr. Preußen	320 630 257	278 912 435	271 053 916	264 665 346	314 936 110	326 698 491	347 687 607	368 026 333	370 736 177	369 966 465
II. Bayern . . .	5 211 405	4 688 584	4 423 582	4 817 356	5 425 905	5 123 648	5 253 962	5 471 818	5 616 800	5 914 209
III. Sachsen . . .	35 267 052	29 422 251	28 601 352	b) 29 272 785	32 513 483	33 056 989	33 356 743	35 963 476	36 446 038	37 410 289
IV. Württemberg	728 175	691 822	714 699	763 527	842 996	752 467	864 640	811 694	744 541	740 778
V. Baden	205 592	156 068	123 350	99 635	129 722	109 750	138 949	116 580	99 761	101 912
VI. Hessen	977 639	918 338	937 941	872 924	1 038 840	1 115 188	871 729	1 100 814	1 194 390	1 088 006
VII. Mecklenburg .	74 336	53 500	41 751	39 000	59 500	46 050	62 750	58 714	52 038	45 546
VIII. Thüringen .	1 745 570	1 642 122	1 507 002	1 515 378	1 633 251	1 625 604	1 529 145	1 661 926	1 743 738	1 837 845
IX. Oldenburg .	2 941	—	—	—	—	—	210	2 102	10 780	30 244
X. Braunschweig	948 168	1 258 050	1 056 720	1 301 939	1 363 652	1 577 564	1 597 609	1 685 799	1 600 794	1 626 557
XI. Anhalt . . .	5 839 327	6 900 097	6 396 218	5 334 682	5 131 636	6 344 353	7 260 515	6 260 005	4 893 797	5 716 592
XII. Waldeck . . .	16 071	21 849	34 927	48 159	158 899	169 491	119 175	73 824	76 687	76 631
XIII. Schaumburg-Lippe	938 163	793 350	772 760	664 129	918 555	965 555	968 448	916 859	811 592	730 331
XIV. Elsaß-Lothringen . . .	5 418 687	4 986 047	5 243 039	5 123 142	6 078 990	6 689 899	7 398 648	8 236 114	8 887 502	9 212 881
Deutsches Reich	378 003 385	330 444 513	320 907 257	314 518 002	370 281 539	384 275 049	407 110 130	430 406 148	432 914 635	434 498 286
Hierzu: **Luxemburg**	2 666 538	3 013 398	3 359 750	3 551 222	5 230 835	4 994 380	5 788 645	6 080 911	5 357 118	5 377 371
Deutsches Reich u. Luxemburg . . .	380 669 923	333 457 911	324 267 007	318 069 224	375 512 374	389 269 429	412 898 775	436 487 059	438 271 753	439 875 657

a) Vergl. Anm. a) auf Seite X. 19. — b) Vergl. Anm. b) auf Seite X. 19. — c) Vergl. Anm. c) auf Seite X. 19.

II. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung.

A. Zahl und Belegschaft der Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, für welche das genannte Salz Hauptprodukt ist.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, welche das genannte Salz nur als Nebenprodukt gewinnen.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	überhaupt Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1	2.	3.	4.	5.	6.
1. Kochsalz (Chlornatrium).					
I. Preußen.					
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Posen. Reg.-Bez. Bromberg	1	—	96	—	96
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	1	—	353	—	353
„ Merseburg	4	1	321	—	321
„ Erfurt	1	—	8	—	8
Zusammen Prov. Sachsen	6	1	682	—	682
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	3	—	288	—	288
„ Hildesheim	5	—	80	—	80
„ Lüneburg	1	2	203	8	211
„ Stade	1	—	86	—	86
„ Osnabrück	1	—	25	—	25
Zusammen Prov. Hannover	11	2	682	8	690
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Münster	1	—	14	—	14
„ Minden	3	—	56	—	56
„ Arnsberg	6	—	224	—	224
Zusammen Prov. Westfalen	10	—	294	—	294
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	3	—	55	1	56
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz [a]	2	—	47	—	47
„ Düsseldorf	1	—	12	—	12
„ Köln	1	1	50	—	50
Zusammen Prov. Rheinland	4	1	109	—	109
Hohenzollern. Reg.-Bez. Sigmaringen	1	—	8	—	8
Zusammen Königreich Preußen	36	5	1 926	9	1 935
II. Bayern.					
Reg.-Bez. Oberbayern	4	—	213	3	216
„ Pfalz	1	—	3	—	3
„ Unterfranken	1	—	4	—	4
Zusammen Königreich Bayern	6	—	220	3	223
III. Württemberg	6	—	194	—	194
IV. Baden	2	1	224	—	224
V. Hessen [a]	2	—	125	—	125
VI. Mecklenburg-Schwerin	1	—	30	10	40
VII. Sachsen-Weimar	1	—	20	—	20
VIII. Braunschweig	2	—	43	—	43
IX. Sachsen-Meiningen	2	—	138	—	138
X. Sachsen-Coburg-Gotha	1	—	19	—	19
XI. Schwarzburg-Sondershausen	1	—	7	—	7
XII. Schwarzburg-Rudolstadt	1	—	12	—	12
XIII. Reuß j. L.	1	—	38	—	38
XIV. Lippe	1	—	22	—	22
XV. Elsaß-Lothringen	8	—	308	—	308
Zusammen Deutsches Reich	71	6	3 326	22	3 348
2. Chlorkalium.					
I. Preußen.					
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	11	—	1 257	31	1 288
„ Merseburg	1	—	2	—	2
Zusammen Prov. Sachsen	12	—	1 259	31	1 290
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	—	1	unter „Schwefelsaures Kali"		
„ Stade	—	1	desgl.		
Zusammen Prov. Hannover	—	2	—	—	—
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln	—	1	unter „Schwefelsaures Kali"		
Zusammen Königreich Preußen	12	4	1 259	31	1 290
II. Anhalt	11	—	778	13	791
Zusammen Deutsches Reich	23	4	2 037	44	2 081
3. Chlormagnesium.					
I. Preußen					
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	—	1	unter „Schwefelsaures Kali"		
II. Anhalt	—	3	unter „Chlorkalium"		
Zusammen Deutsches Reich	—	4	—	—	—
4. Schwefelsaure Alkalien.					
a) Glaubersalz.					
I. Preußen					
Prov. Westpreußen. Reg.-Bez. Danzig	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	desgl.		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau	1	—	84	—	84
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	—	2	unter „Chlorkalium"		
„ Merseburg	—	2	2	—	2
Zusammen Prov. Sachsen	—	4	2	—	2
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	—	2	unter „Kochsalz" und „Schwefelsaures Kali"		
„ Hildesheim	—	2	unter „Silber"		
„ Lüneburg	1	—	1	2	3
„ Osnabrück	1	—	8	4	12
Zusammen Prov. Hannover	2	4	9	6	15
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Minden	—	1	5	—	5
„ Arnsberg	1	2	12	—	12
Zusammen Prov. Westfalen	1	3	17	—	17
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	1	—	2	—	2
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	1	—	31	—	31
„ Aachen	—	1	—	—	—
Zusammen Prov. Rheinland	1	1	31	—	31
Zusammen Königreich Preußen	6	14	145	6	151
II. Bayern.					
Reg.-Bez. Oberbayern	1	—	1	—	1
„ Pfalz	—	1	—	—	—
„ Schwaben	1	—	4	—	4
Zusammen Königreich Bayern	2	1	5	—	5

a) Die dem Großherzoglich hessischen Fiskus gehörige Saline Theodorshalle bei Kreuznach ist auf preußischem Gebiete belegen und deshalb mit ihrer Belegschaft unter I. Preußen. Reg.-Bez. Koblenz aufgeführt. Dieselbe hatte eine mittlere tägliche Belegschaft von 37 Köpfen.

Noch: II. A. Zahl und Belegschaft der Werke zur Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, für welche das genannte Salz Hauptprodukt ist.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, welche das genannte Salz nur als Nebenprodukt gewinnen.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	überhaupt Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Noch: 4. Schwefelsaure Alkalien. — a) Glaubersalz.					
III. **Sachsen**	1	—	13	1	14
IV. **Hessen**	1	—	7	—	7
V. **Anhalt**	—	5	unter „Chlorkalium"		
VI. **Lippe**	—	1	unter „Kochsalz"		
VII. **Elsaß-Lothringen**	—	1	desgl.		
Zusammen Deutsches Reich	10	22	170	7	177
b) Schwefelsaures Kali.					
I. **Preußen.**					
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau	—	1	unter „Glaubersalz"		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	—	2	unter „Chlorkalium"		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover	1	—	3	—	3
„ Stade	1	—	2	—	2
Zusammen Prov. Hannover	2	—	5	—	5
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2	—	48	—	48
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln	1	—	50	—	50
Zusammen Königreich Preußen	5	4	103	—	103
II. **Anhalt**	—	2	unter „Chlorkalium"		
Zusammen Deutsches Reich	5	6	103	—	103
c) Schwefelsaure Kalimagnesia.					
I. **Preußen.**					
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	—	4	unter „Chlorkalium"		
II. **Anhalt**	—	3	desgl.		
Zusammen Deutsches Reich	—	7	—	—	—
5. Schwefelsaure Magnesia.					
I. **Preußen.**					
Prov. Sachsen Reg.-Bez. Magdeburg	—	8	unter „Chlorkalium"		
Prov. Hannover Reg.-Bez. Hannover	—	1	unter „Schwefelsaures Kali"		
Zusammen Königreich Preußen	—	9	—	—	—
II. **Anhalt**	—	8	unter „Chlorkalium"		
Zusammen Deutsches Reich	—	17	—	—	—

Staaten und Landestheile.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, für welche das genannte Salz Hauptprodukt ist.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, welche das genannte Salz nur als Nebenprodukt gewinnen.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Spalte 2 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	überhaupt Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
6. Schwefelsaure Erden.					
a) Schwefelsaure Thonerde.					
I. **Preußen.**					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	1	—	4	4	8
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	—	1	unter „Chlorkalium"		
„ Merseburg	1	—	21	—	21
Zusammen Prov. Sachsen	1	1	21	—	21
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	1	unter „Alaun"		
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	1	—	40	—	40
„ Köln	—	1	unter „Alaun"		
Zusammen Prov. Rheinland	1	1	40	—	40
Zusammen Königreich Preußen	3	3	65	4	69
II. **Bayern.**					
Reg.-Bez. Pfalz	1	—	74	—	74
III. **Sachsen**	2	—	58	6	64
IV. **Baden**	1	—	23	—	23
Zusammen Deutsches Reich	7	3	220	10	230
b) Alaun.					
I. **Preußen.**					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	1	—	5	5	10
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	1	—	60	—	60
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	1	—	15	—	15
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln	1	—	33	—	33
Zusammen Königreich Preußen	4	—	113	5	118
II. **Bayern.**					
Reg.-Bez. Niederbayern	—	1	unter „Farbenerden"		
„ Pfalz	—	1	unter „Schwefels. Thonerde"		
Zusammen Königreich Bayern	—	2	—	—	—
III. **Sachsen**	—	2	unter „Glaubersalz" und „Schwefelsaure Thonerde"		
IV. **Württemberg**	—	1	1	—	1
V. **Elsaß-Lothringen**	—	1	unter „Kochsalz"		
Zusammen Deutsches Reich	4	6	114	5	119

II. B. Die einzelnen Salze nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Vorbemerkungen.

In diese Nachweisung sind die aus wässeriger Lösung hervorgegangenen und nachstehend näher bezeichneten Salze aufgenommen.

Jedes Werk, welches die Gewinnung eines der aufgeführten Produkte zum Hauptzweck hatte, ist in der Spalte 2 einmal, aber auch nur einmal, und zwar neben demjenigen Produkte aufgeführt, dessen Gewinnung sein Hauptzweck war. Bei diesem ist auch die gesammte Belegschaft des Werkes in Spalte 8 bis 10 nachgewiesen. In Spalte 3 sind bei den einzelnen benannten Salzen diejenigen Werke gezählt, welche das betreffende Salz nur als Nebenprodukt gewannen. Die einzelnen Werke erscheinen in dieser Spalte also so oft, als sie besonders benannte Nebenprodukte neben dem Hauptprodukte darstellten. Arbeiter sind für solche Nebenprodukte nicht besonders angegeben, sie erscheinen sämmtlich beim Hauptprodukt. Wo aber ein Werk zwei oder mehrere Produkte als Hauptprodukte verzeichnete und dafür getrennte Angaben auch bezüglich der Arbeiter gemacht hat, ist es in Spalte 2 der Zusammenstellung als ebenso viele getrennte Werke aufgenommen. Fehlten dagegen in solchem Falle getrennte Angaben über die Arbeiter, so ist dasjenige Produkt, welches dafür am geeignetsten erschien, als Hauptprodukt behandelt, die übrigen lediglich als Nebenprodukte.

Wo mit einem Werke für Darstellung von Salzen aus wässeriger Lösung ein Bergwerk verbunden war, sind, wie bei den Bergwerken, die Angaben über die Arbeiter getrennt gehalten, und Abweichungen von dieser Regel ausdrücklich vermerkt.

In den Spalten 5 und 6 sind nur die wirklichen Produktionsmengen des Jahres und deren Werth, nicht auch Bestände aufgeführt. Die Werthsangaben der Salzmengen, speziell des Kochsalzes, sind von der zusammenstellenden Behörde dahin geprüft, daß dieselben nur den durchschnittlichen Verkaufspreis an der Saline für das Nettogewicht im unverpackten Zustande, ohne Anrechnung der Steuer, repräsentiren; dagegen sind bei Vieh- und Gewerbesalz die Denaturirungskosten und Kontroleabgaben, soweit solche erhoben wurden, in Anrechnung gebracht. Ferner ist bei Fabriken und Salinen, welche zwar Salz produzirt, aber nicht zum Verkauf gebracht haben, der Werth desselben nicht aus den Fabrikationskosten berechnet, sondern nach dem örtlichen Verkaufspreis geschätzt worden, zu welchem sie die Waare im Falle des Verkaufs abgegeben haben würden. Die Menge und der Werth der Nebenprodukte, wie Pfannenstein, Mutterlaugensalz u. a. m., ist in der Tabelle nicht in Anrechnung gebracht.

Für die Berechnung des Gesammtwerthes ist auf die verschiedenen Qualitäten und Quantitäten der auf den einzelnen Werken erzeugten Produkte Rücksicht genommen. Der Durchschnittsbetrag des Werthes für die Tonne ist in Spalte 7 in Mark angegeben

Noch: II. B. Die einzelnen Salze nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres,		An Mineralsalz und anderem Rohmaterial wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht	Die Produktion an den genannten Salzen betrug im Laufe des Jahres			Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten)		
	für welche das genannte Salz Hauptprodukt ist.	welche das genannte Salz nur als Nebenprodukt gewinnen.		Menge	Werth (ohne Steuer)		männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	überhaupt Arbeiter
					im Ganzen	auf die Tonne			
	Anzahl	Anzahl	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	ℳ.	ℳ.	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
1. Kochsalz (Chlornatrium).									
I. **Preußen.**									
Prov. Sachsen	6	1	15 086,0	103 799,309	2 502 843	24,11	682	—	682
„ Hannover	11	2	3 504,0	95 007,799	2 121 524	22,33	682	8	690
„ Westfalen	10	—	310,0	29 875,103	811 337	27,16	294	—	294
„ Hessen-Nassau	3	—	100,0	3 256,945	90 994	27,94	55	1	56
„ Rheinland [a)]	4	1	10 735,0	7 979,186	94 016	11,78	109	—	109
Uebriges Preußen	2	1	4 473,0	16 334,300	337 750	20,68	104	—	104
Zusammen Königreich Preußen	36	5	34 208,0	256 252,642	5 958 464	23,25	1 926	9	1 935
II. **Bayern**	6	—	67,3	41 988,939	1 867 289	44,47	220	3	223
III. **Württemberg**	6	—	13 669,2	25 989,803	817 084	31,44	194	—	194
IV. **Baden**	2	1	—	29 002,298	788 257	27,18	224	—	224
V. **Hessen** [a)]	2	—	—	14 797,328	370 795	25,06	125	—	125
VI. **Braunschweig**	2	—	—	5 977,373	135 744	22,71	43	—	43
VII. **Sachsen-Meiningen**	2	—	1 970,0	19 985,325	518 713	25,95	138	—	138
VIII. **Elsaß-Lothringen**	8	—	—	50 811,045	885 967	17,44	308	—	308
IX. **Uebrige deutsche Staaten**	7	—	400,0	16 486,601	409 031	24,81	148	10	158
Zusammen Deutsches Reich	71	6	50 314,5	461 291,542	11 751 344	25,47	3 326	22	3 348
2. Chlorkalium.									
I. **Preußen.**									
Prov. Sachsen	12	—	453 261,0	73 084,873	9 930 470	135,86	1 259	31	1 290
Uebriges Preußen	—	4	367,0	470,504	68 931	146,50	—	—	—
Zusammen Königreich Preußen	12	4	453 628,0	73 555,377	9 999 401	135,94	1 259	31	1 290
II. **Anhalt**	11	—	193 562,8	33 698,063	4 676 372	138,77	778	13	791
Zusammen Deutsches Reich	23	4	647 190,8	107 253,440	14 675 773	136,83	2 037	44	2 081
3. Chlormagnesium.									
Deutsches Reich	—	4	7,0	11 994,070	137 792	11,49	—	—	—
4. Schwefelsaure Alkalien. a) Glaubersalz.[b)]									
I. **Preußen.**									
Prov. Sachsen	—	4	—	1 504,113	24 749	16,45	2	—	2
„ Hannover [b)]	2	4	4 548,0	6 706,316	264 919	39,50	9	6	15
„ Westfalen	1	3	—	4 123,135	169 326	41,07	17	—	17
„ Rheinland	1	1	8 500,0	14 352,584	982 071	68,42	31	—	31
Uebriges Preußen	2	2	13 663,4	17 081,207	632 356	37,02	86	—	86
Zusammen Königreich Preußen	6	14	26 711,4	43 767,355	2 073 421	47,37	145	6	151
II. **Anhalt**	—	5	unter „Chlorkalium“	4 653,650	190 879	41,02	unter „Chlorkalium“		
III. **Uebrige deutsche Staaten**	4	3	3 818,0	12 038,329	418 910	34,80	25	1	26
Zusammen Deutsches Reich	10	22	30 529,4	60 459,334	2 683 210	44,38	170	7	177
b) Schwefelsaures Kali.									
Deutsches Reich	5	6	44 297,0	18 149,437	2 957 994	162,98	103	—	103

a) Die dem Großherzoglich hessischen Fiskus gehörige Saline Theodorshalle bei Kreuznach ist auf preußischem Gebiete belegen und deshalb mit ihrer Produktion und Belegschaft unter I. Preußen, Provinz Rheinland aufgeführt. — b) Außerdem war ein Werk in Betrieb, welches in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt ist, weil Produktionsangaben nicht zu erlangen waren, und weil zur Schätzung derselben jeder Anhalt fehlte.

Noch: II. B. Die einzelnen Salze nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, für welche das genannte Salz Hauptprodukt ist. Anzahl	Werke mit Produktion im Laufe des Jahres, welche das genannte Salz nur als Nebenprodukt gewinnen. Anzahl	An Mineralsalz und anderem Rohmaterial wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht Tonnen zu 1 000 kg	Die Produktion an den genannten Salzen betrug im Laufe des Jahres: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth (ohne Steuer) im Ganzen ℳ.	Werth (ohne Steuer) auf die Tonne ℳ.	Durchschnittliche tägliche Belegschaft während des Jahres 1885 auf den in Sp. 2 gezählten Werken (der Durchschnitt ermittelt nach den Lohnlisten): männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 4. Schwefelsaure Alkalien.									
c) Schwefelsaure Kalimagnesia.									
Deutsches Reich	—	7	42 992,6	27 207,437	1 418 813	52,15	—	—	—
5. Schwefelsaure Magnesia.									
Deutsches Reich	—	17	50,0	24 601,010	252 951	10,28	—	—	—
6. Schwefelsaure Erden.*)									
a) Schwefelsaure Thonerde.									
I. Preußen	3	3	4 328,0	10 562,900	1 014 564	96,05	65	4	69
II. Uebrige deutsche Staaten	4	—	3 671,0	9 750,225	869 038	89,13	155	6	161
Zusammen Deutsches Reich	7	3	7 999,0	20 313,125	1 883 602	92,73	220	10	230
b) Alaun.									
I. Preußen	4	—	914,[illegible]	1 850,730	259 764	140,35	113	5	118
II. Uebrige deutsche Staaten	—	6	2 448,[illegible]	2 029,001	265 200	130,70	1	—	1
Zusammen Deutsches Reich	4	6	3 362,0	3 879,731	524 964	135,32	114	5	119

Hauptübersicht über die Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung im Deutschen Reich für das Jahr 1885.

Arten der Produkte.									
1. Kochsalz (Chlornatrium)	71	6	50 314,8	461 291,812	11 751 344	25,47	3 326	22	3 348
2. Chlorkalium	23	4	647 190,8	107 253,445	14 675 773	136,83	2 037	44	2 081
3. Chlormagnesium	—	4	7,0	11 994,070	137 792	11,49	—	—	—
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a) Glaubersalz*)	10	22	30 529,4	60 459,331	2 683 210	44,38	170	7	177
b) Schwefelsaures Kali	5	6	41 297,6	18 149,497	2 957 994	162,97	103	—	103
c) Schwefelsaure Kalimagnesia	—	7	42 992,6	27 207,437	1 418 813	52,15	—	—	—
5. Schwefelsaure Magnesia	—	17	50,0	24 601,010	252 951	10,28	—	—	—
6. Schwefelsaure Erden.*)									
a) Schwefelsaure Thonerde	7	3	7 999,0	20 313,125	1 883 602	92,73	220	10	230
b) Alaun	4	6	3 362,0	3 879,731	524 964	135,31	114	5	119
Zusammen Salzgewinnung aus wässeriger Lösung	120	75	823 742,0	735 149,555	36 286 443	49,31	5 970	88	6 058

*) Außerdem war im Reg.-Bez. Hannover ein Werk in Betrieb, welches in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt ist, weil Produktionsangaben nicht zu erlangen waren, und weil zur Schätzung derselben jeglicher Anhalt fehlte.

II. C. 10jährige Uebersicht über die Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung nach den einzelnen Arten der Produkte.a)

Arten der Produkte.	Menge in Tonnen zu 1000 kg									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
1. **Kochsalz (Chlornatrium)**	407 760,43	413 591,70	404 378,35	429 050,70	450 186,636	456 958,136	459 499,319	468 851,061	464 880,750	461 291,362
2. **Chlorkalium**	42 325,70	93 377,60	105 836,75	90 078,00	83 628,481	113 167,351	148 403,049	147 495,930	116 371,185	107 253,460
3. **Chlormagnesium**	2 366,10	7 795,00	8 543,05	8 948,70	11 209,798	11 070,000	12 445,885	19 259,032	12 458,297	11 994,070
4. **Schwefelsaure Alkalien:**										
a) Glaubersalz	7 276,20	13 402,90	10 481,25	22 694,23	b)46 578,557	49 062,309	48 063,110	47 883,127	57 243,266	60 459,334
b) Schwefelsaures Kali	215,20	6 218,50	11 028,15	15 748,85	10 602,379	13 280,110	18 810,282	16 201,290	12 495,183	18 149,497
c) Schwefelsaure Kalimagnesia	7 007,90	8 371,95	6 966,30	597,50	3 941,345	5 619,883	5 868,894	13 037,262	25 765,366	27 207,447
5. **Schwefelsaure Magnesia**	15 023,15	18 220,50	11 451,60	23 347,10	20 493,215	25 908,634	27 051,406	19 590,793	21 008,329	24 601,010
6. **Schwefelsaure Erden:**										
a) Schwefelsaure Thonerde	400,00	442,50	—	2 342,23	b)12 818,902	12 836,693	14 518,773	18 272,552	16 679,228	20 313,126
b) Alaun	3 659,95	3 952,35	3 731,20	3 771,30	b) 4 708,162	5 068,154	3 855,354	3 619,436	4 164,359	3 879,791
Zusammen Salzgewinnung aus wässeriger Lösung	486 035,15	565 373,10	562 417,05	596 578,35	644 167,516	692 971,572	738 516,775	754 210,334	731 065,316	735 149,299

Arten der Produkte.	Werth in Mark									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
1. **Kochsalz (Chlornatrium)**	11 054 484	11 112 728	10 898 013	11 328 109	11 867 392	12 303 412	12 422 708	12 617 064	12 312 124	11 751 344
2. **Chlorkalium**	4 922 280	10 834 463	11 247 606	9 375 221	9 465 666	14 089 585	19 977 979	19 665 701	15 610 110	14 675 773
3. **Chlormagnesium**	91 658	293 905	238 500	204 556	230 800	183 519	214 709	292 173	144 391	137 792
4. **Schwefelsaure Alkalien:**										
a) Glaubersalz	407 977	650 153	644 919	1 368 181	b)2 628 626	2 448 539	2 664 461	2 468 672	2 732 056	2 683 210
b) Schwefelsaures Kali	4 806	409 109	683 940	997 927	1 723 803	1 906 629	3 575 590	2 799 266	2 089 786	2 957 994
c) Schwefelsaure Kalimagnesia	209 119	448 939	133 010	8 225	146 350	239 062	363 275	696 640	1 297 749	1 418 813
5. **Schwefelsaure Magnesia**	115 942	92 677	79 328	205 178	183 156	227 320	194 550	127 621	186 148	252 951
6. **Schwefelsaure Erden:**										
a) Schwefelsaure Thonerde	72 000	61 950	—	323 363	b)1 602 114	1 428 407	1 527 508	1 657 017	1 599 149	1 883 602
b) Alaun	616 470	641 540	593 504	559 427	b) 707 137	740 826	554 172	506 568	565 780	524 964
Zusammen Salzgewinnung aus wässeriger Lösung	17 494 736	24 545 464	24 518 820	24 370 277	28 575 044	33 567 299	41 494 952	40 830 722	36 537 293	36 286 443

a) Für das Königreich Sachsen liegen bis 1879 einschl. keine Angaben vor. Beim Chlorkalium, Chlormagnesium, den schwefelsauren Alkalien und der schwefelsauren Magnesia ist die Produktion der Staßfurter Werke im Reg.-Bez. Magdeburg im Jahre 1877 zum ersten Male mit aufgeführt. — Auch sind seit einer Reihe von Jahren von 2 größeren Werken in der Provinz Hannover über die Produktion von Alaun und schwefelsaurer Thonerde Angaben nicht zu erlangen gewesen. — b) Die bedeutende Zunahme in der Produktion an Glaubersalz und schwefelsauren Erden vom Jahre 1880 an im Vergleich zu den Vorjahren ist nur eine scheinbare und rührt daher, daß mehrere diese Produkte herstellende chemische Fabriken erst vom gedachten Jahre an den Erhebungsbehörden bekannt wurden und zur statistischen Aufnahme zugezogen worden sind.

III. Hüttenproduktion.

A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt. Anzahl	als Nebenprodukt. Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Roheisen.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	1	—	12	1	13
„ Oppeln	15	—	2 917	997	3 914
Zusammen Prov. Schlesien	16	—	2 929	998	3 927
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	1	—	27	—	27
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	2	—	677	—	677
„ Osnabrück	1	—	450	—	450
Zusammen Prov. Hannover	3	—	1 127	—	1 127
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	25	3	4 369	—	4 369
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	[illegible]	—	60	—	60
„ Wiesbaden	8	—	1 307	4	1 311
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	11	—	1 367	4	1 371
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	14	—	1 437	3	1 440
„ Düsseldorf	8	1	[illegible]	—	[illegible]
„ Köln	3	—	343	—	343
„ Trier	6	—	2 405	105	2 510
„ Aachen	1	—	105	—	105
Zusammen Prov. Rheinland	32	1	7 192	108	7 300
Zusammen Königreich Preußen	88	4	17 011	1 110	18 121
II. Bayern.					
Reg.-Bez. Oberbayern	1	—	70	—	70
„ Pfalz	1	—	96	—	96
„ Oberpfalz	3	—	308	6	314
Zusammen Königreich Bayern	5	—	474	6	480
III. Sachsen	1	—	192	27	219
IV. Württemberg	3	—	302	11	313
V. Hessen	2	—	251	—	251
VI. Braunschweig	5	—	469	—	469
VII. Sachsen-Meiningen	1	—	179	—	179
VIII. Elsaß-Lothringen	8	—	1 021	—	1 021
Zusammen Deutsches Reich	113	4	19 899	1 154	21 053
Hierzu: **Luxemburg**	8	—	1 715	—	1 715
Deutsches Reich und Luxemburg	121	4	21 614	1 154	22 768
II. Zink.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	23	1	4 549	1 583	6 132
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2	—	1 248	7	1 255
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	2	—	575	—	575
„ Köln	1	—	302	—	302
„ Aachen	2	—	760	10	770
Zusammen Prov. Rheinland	5	—	1 637	10	1 647
Zusammen Königreich Preußen	30	1	7 434	1 600	9 034
II. Sachsen	—	1	unter „Silber“		
Zusammen Deutsches Reich	30	2	7 434	1 600	9 034

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt. Anzahl	als Nebenprodukt. Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
III. Blei.					
a) Blockblei.					
I. Preußen.					
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	unter „Blockkupfer“		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	2	—	589	6	595
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	1	3	300	—	300
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	2	75	—	75
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	2	—	251	—	251
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	4	1	976	18	994
Zusammen Königreich Preußen	10	7	2 191	24	2 215
II. Sachsen	—	2	unter „Silber“		
III. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	2	1	317	12	329
IV. Anhalt	1	—	36	—	36
Zusammen Deutsches Reich	13	10	2 544	36	2 580
b) Kaufglätte.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	—	2	unter „Blockblei“		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	—	1	unter „Silber“		
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	—	1	unter „Blockblei“		
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	—	2	desgl.		
Zusammen Königreich Preußen	—	6	—	—	—
II. Sachsen	—	2	unter „Silber“		
III. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	—	1	unter „Blockkupfer“		
IV. Anhalt	—	1	unter „Blockblei“		
V. Hamburg	—	1	unter „Blockkupfer“		
Zusammen Deutsches Reich	—	11	—	—	—
IV. Kupfer.					
a) Hammergares Block- und Rosettenkupfer.					
I. Preußen.					
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	1	—	21	—	21
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	1	—	99	5	104
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	1	—	1 966	—	1 966
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	1	unter „Silber“		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2	1	217	—	217
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	1	—	7	—	7
„ Düsseldorf	1	—	246	—	246
Zusammen Prov. Rheinland	2	—	253	—	253
Zusammen Königreich Preußen	7	2	2 556	5	2 561
II. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	1	—	537	—	537
III. Reuß j. L.	—	1	unter „[illegible]“		
IV. Hamburg	1	1	65	—	65
Zusammen Deutsches Reich	9	4	3 158	5	3 163

a) [illegible] 1874 [illegible] Hüttenwerke [illegible] 1875 [illegible] Hoheit gekommen ist, ist die Arbeiterzahl der Hüttenwerke des Kommunion-Harzes nur bei Braunschweig mit ihrem vollen Betrage zur Nachweisung gebracht.

Noch: III. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt	als Nebenprodukt	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen Arbeiter
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Noch: IV. Kupfer. — b) Schwarzkupfer zum Verkauf.					
Nichts.					
c) Kupferstein zum Verkauf.					
Preußen					
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	unter „Blockkupfer"		
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	—	1	unter „Blockblei"		
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	—	1	desgl.		
Zusammen Deutsches Reich	—	3	unter „Blockkupfer" und „Blockblei"		
V. Silber (Reinmetall).					
I. Preußen.					
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	unter „Blockkupfer"		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	—	2	unter „Blockblei"		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	unter „Blockkupfer"		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	3	1	524	—	524
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	1	30		30
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	—	2	unter „Blockblei"		
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	—	4	desgl.		
Zusammen Königreich Preußen	4	12	554	—	554
II. Sachsen	2	—	1 379	39	1 418
III. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	—	1	unter „Blockkupfer"		
IV. Anhalt	—	1	unter „Blockblei"		
V. Hamburg	1	1	149	—	149
Zusammen Deutsches Reich	7	15	2 082	39	2 121
VI. Gold (Reinmetall).					
I. Preußen.					
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	unter „Blockkupfer"		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	3	unter „Silber" (Reinmetall)		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	—	1	unter „Blockblei"		
Zusammen Königreich Preußen	—	5	—	—	—
II. Sachsen	—	1	unter „Silber" (Reinmetall)		
III. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	—	1	unter „Blockkupfer"		
IV. Hamburg	—	2	unter „Blockkupfer" u. „Silber"		
Zusammen Deutsches Reich	—	9	—	—	—
VII. Quecksilber (reines).					
Nichts.					
VIII. Nickel, Blaufarbwerkprodukte und Wismuth (Metall).					
I. Preußen.					
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2	—	146	—	146
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	1	—	27	—	27
Zusammen Königreich Preußen	3	—	173	—	173
II. Sachsen	2	4	234	—	234
Zusammen Deutsches Reich	5	4	407	—	407
IX. Kadmium (Kaufwaare).					
Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	—	10	unter „Blockzink"		
X. a) Zinn (Handelswaare).					
I. Königreich **Sachsen**	4	—	[b] 3	— [b]	3
II. **Hamburg**	—	1	unter „Silber"		
Zusammen Deutsches Reich	4	1	3	—	3
X. b) Zinnsalz (Chlorzinn).					
I. Preußen.					
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	—	2	—	2
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	—	1	unter „[illegible]", „[illegible]"		
Zusammen Königreich Preußen	1	1	2	—	2
II. **Hessen**	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Zusammen Deutsches Reich	1	2	2	—	2
XI. Uranpräparate.					
Königreich **Sachsen**	1	—	1	—	1
XII. Antimon.					
Preußen					
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	unter „Blockkupfer"		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	—	2	—	2
Zusammen Deutsches Reich	1	1	2	—	2
XIII. Mangan.					
Preußen.					
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	1	—	3	—	3
XIV. Arsenikalien.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau	1		17	—	17
„ Liegnitz	2		22		22
Zusammen Königreich Preußen	3		39	—	39
II. **Sachsen**	—	1	unter „[illegible]" u. „[illegible]"		
Zusammen Deutsches Reich	3	1	39	—	39
XV. Selen.					
Nichts.					
XVI. Schwefel (rein, in Stangen, Blöcken und Blüthen).					
I. Preußen.					
Stadt Berlin	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	—	1	desgl.		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau	—	1	desgl.		
„ Oppeln	1	—	5	—	5
Zusammen Provinz Schlesien	1	1	5	—	5
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	[b] 1	1	6	—	6
			u. unter „Schwefelsäure"		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	—	1	desgl.		

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anmerkung a) auf Seite X. 27. — b) Belegschaft eines Werkes. Die Belegschaft der übrigen Werke ist bereits unter I. Berg- [illegible] sandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war.

Noch: III. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt. Anzahl	als Nebenprodukt. Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Noch: XVI. Schwefel (rein, in Stangen, Blöcken und Blüthen).					
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Köln .	—	1	unter „Schwefelsäure“		
„ Aachen	—	1	desgl.		
Zusammen Prov. Rheinland	—	2	unter „Schwefelsäure“		
Zusammen Königreich Preußen	2	8	11	—	11
II. Braunschweig.					
Kommunion-Harz (voll)[a] . . .	—	1	unter „Blockblei“		
III. Reuß j. Linie	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Zusammen Deutsches Reich	2	10	11	—	11
XVII. Schwefelsäure.					
a) Englische Schwefelsäure.[b]					
I. Preußen.					
Prov. Ostpreußen. R.-B. Königsberg	1	—	12	—	12
Prov. Westpreußen. Reg.-Bez. Danzig	1	—	4	—	4
Stadt Berlin	1	—	18	—	18
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	1	—	60	—	60
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	1	—	760	—	760
Prov. Posen. Reg.-Bez. Posen . . .	1	—	18	—	18
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau .	3	—	166	2	168
„ Liegnitz .	2	—	70	—	70
„ Oppeln .	2	—	405	49	454
Zusammen Prov. Schlesien	7	—	641	51	692
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	2	—	355	—	355
„ Merseburg	3	1	37	—	37
Zusammen Prov. Sachsen	5	1	392	—	392
Pr. Schlesw.-Holstein. R.-B. Schleswig [c]	3	—	39	—	39
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hannover [d]	1	—	16	—	16
„ Hildesheim	1	2	3	—	3
„ Lüneburg .	3	—	36	—	36
„ Osnabrück	1	1	19	6	25
Zusammen Prov. Hannover	6	3	74	6	80
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Minden	3	—	41	—	41
„ Arnsberg [c]	4	4	204	—	204
Zusammen Prov. Westfalen	7	4	245	—	245
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	2	—	106	—	106
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz .	1	—	24	—	24
„ Düsseldorf	3	2	75	—	75
„ Köln . . .	3	—	256	—	256
„ Trier . . .	1	—	12	—	12
„ Aachen . .	1	—	578	8	586
Zusammen Prov. Rheinland	9	2	945	8	953
Zusammen Königreich Preußen	45	10	3 314	65	3 379
Noch: XVII. Schwefelsäure. — Noch: a) Englische Schwefelsäure.					
II. Bayern. Reg.-Bez. Oberbayern	1	—	30	—	30
„ Schwaben . .	—	1	unter „Glaubersalz“		
„ Pfalz	—	1	—	—	—
„ Mittelfranken	1	—	6	—	6
Zusammen Königreich Bayern	2	2	36	—	36
III. Sachsen	—	2	unter „Silber“		
IV. Baden	1	—	35	—	35
V. Hessen	2	—	152	—	152
VI. Braunschweig.					
(einschl. Kommunion-Harz)[a] .	1	1	13	—	13
VII. Reuß j. L.	1	—	32	—	32
VIII. Hamburg	4	—	76	—	76
IX. Elsaß-Lothringen	1	—	40	—	40
Zusammen Deutsches Reich	57	15	3 698	65	3 763
b) Rauchendes Vitriolöl.					
I. Preußen.					
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	2	—	71	—	71
„ Köln . . .	1	—	18	—	18
Zusammen Deutsches Reich	3	—	89	—	89
XVIII. Vitriol.					
a) Eisenvitriol.					
I. Preußen.					
Prov. Ostpreußen. R.-B. Königsberg	—	1	unter „Schwefelsäure“		
Stadt Berlin	—	1	desgl.		
Prov. Brandenburg. R.-B. Potsdam	—	1	desgl.		
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin .	—	1	desgl.		
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz .	—	1	desgl.		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	2	unter „Alaun“ und „Blockkupfer“		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	2	unter „Silber“ und „Gemischter Vitriol“		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	3	4	—	4
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	1	1	1	—	1
„ Köln . . .	—	1	unter „Rauchend. Vitriolöl“		
Zusammen Prov. Rheinland	1	2	1	—	1
Zusammen Königreich Preußen	2	14	5	—	5
II. Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern	—	1	unter „Farbenerden“		
III. Sachsen	1	2	2	—	2
			und unter „Silber“		
IV. Württemberg	1	—	3	—	3
V. Braunschweig (einschl. Kommunion-Harz)[a]	1	1	10	—	10
VI. Reuß j. L.	—	1	unter „Schwefelsäure“		
VII. Hamburg	—	1	unter „Silber“		
Zusammen Deutsches Reich	5	20	20	—	20

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anmerkung a) auf Seite X. 27. — b) Einige chemische Fabriken, auf denen Schwefelsäure neben anderen in der Montanstatistik nicht nachzuweisenden chemischen Produkten gewonnen wird, haben die Belegschaft für den Gesammtumfang ihrer Betriebsthätigkeit angegeben, weil eine Trennung der Arbeiterzahl nach den verschiedenen Arten der Produktion nicht möglich war. — c) Von einem Werke ist die Anzahl der Arbeiter geschätzt. — d) Außerdem war ein Werk in Betrieb, welches die Produktionsangaben verweigerte und dessen Belegschaft in Ermangelung jeglichen Anhalts auch nicht geschätzt werden konnte.

Noch: III. A. Zahl und Belegschaft der Hüttenwerke nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt. Anzahl	als Nebenprodukt. Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Noch: XVIII. Vitriol. — b) Kupfervitriol.					
I. Preußen.					
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	2	unter „Silber" u. „Gem. Vitriol"		
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1	1	1	—	1
Zusammen Königreich Preußen	1	3	1	—	1
II. Sachsen	—	1	unter „Silber"		
III. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	—	1	unter „Blockkupfer"		
IV. Hamburg	—	1	unter „Silber"		
Zusammen Deutsches Reich	1	6	1	—	1
c) Gemischter Vitriol.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	1	—	10	—	10
Zusammen Königreich Preußen	1	1	10	—	10
II. Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern	—	1	unter „Farbenerden"		
III. Braunschweig	—	1	unter „Eisenvitriol"		
IV. Hamburg	—	1	unter „Silber"		
Zusammen Deutsches Reich	1	4	10	—	10

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt. Anzahl	als Nebenprodukt. Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Noch: XVIII. Vitriol. — d) Zinkvitriol.					
I. Preußen.					
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	desgl.		
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	—	1	unter „Gem. Vitriol"		
Zusammen Königreich Preußen	—	3	—	—	—
II. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll)[a]	—	2	„unter Blockblei"		
Zusammen Deutsches Reich	—	5	—	—	—
e) Nickelvitriol.					
Nichts.					
f) Farbenerden.					
I. Preußen.					
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	—	1	unter „Schwefelsäure"		
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	unter „Alaun"		
Zusammen Königreich Preußen	—	2	—	—	—
II. Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern	1	—	24	—	24
III. Württemberg	—	1	unter „Eisenvitriol"		
Zusammen Deutsches Reich	1	3	24	—	24

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf Seite X. 27.

III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Vorbemerkungen.

Die Tabelle B. bringt den Nachweis über die Produktion, Arbeiterzahl und das verarbeitete Material aller derjenigen Werke, auf welchen eine Verhüttung von Erzen, Gekrätzen und Schlacken behufs Metallgewinnung stattgefunden hat. Nicht zur Nachweisung gelangt sind dagegen solche Werke, welche fertige Metalle lediglich umschmelzen oder raffiniren. Für alle Werke ist, wie in sämmtlichen Uebersichten, als Belegschaft in Spalte 4 bis 6 diejenige Anzahl von Arbeitern verzeichnet, welche sich nach den Lohnlisten als die mittlere des ganzen Jahres ergiebt, nicht diejenige bei Anfang oder Schluß des Jahres.

In den Spalten 7 und 8 ist die gesammte Produktion des betreffenden Metalls nachgewiesen, also bei Zink, Blei, Kupfer und Zinn die gewonnenen Mengen einschließlich der auf denselben Werken zu Blech, groben Waaren oder anderen Produkten verarbeiteten Quantitäten des Rohmetalls. Die nicht zum Verkauf bestimmten, auf den Werken selbst produzirten Zwischenprodukte, wie Frischglätte, Schwarzkupfer, Kupferstein u. s. w., sind nicht besonders, sondern nur in der Menge des aus den Erzen gewonnenen Metalls (Sp. 7) zur Nachweisung gekommen. Waren jedoch diese Zwischenprodukte auf der Hütte zum Verkauf, also zur Weiterverarbeitung auf anderen Hütten dargestellt, so sind sie mit ihren Produktionsmengen als besondere Arten der Produkte aufgeführt worden. Bei Silber, Gold, Quecksilber, Kadmium und Uranpräparaten ist das Gewicht in Kilogramm mit zwei Dezimalen angegeben.

Von den verarbeiteten Erzen sind sowohl die nicht gerösteten als auch die im gerösteten Zustande verbrauchten in einer Summe in Spalte 10 aufgenommen. Ueberall ist der wirkliche Erzverbrauch, nicht der Bestand an Erzen angegeben.

In Spalte 11 sind die nicht zu den Erzen zu rechnenden Materialien, jedoch nur die von anderen Werken angekauften, nicht die selbstgewonnenen, summarisch eingetragen.

Noch: III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt (Anzahl)	als Nebenprodukt (Anzahl)	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter (Köpfe)	weibliche Arbeiter (Köpfe)	zusammen Arbeiter (Köpfe)	Von den bezeichneten Produkten sind im Laufe des Jahres gewonnen worden: Menge (Tonnen zu 1 000 kg)	Werth im Ganzen (ℳ)	Werth auf die Tonne (ℳ)	Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand: aus Erzen und Schlacken (Tonnen zu 1 000 kg)	aus anderen (Zuschlags-) Materialien (Tonnen zu 1 000 kg)	zusammen (Tonnen zu 1 000 kg)
1.	2	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12
I. Roheisen.											
a) Holzkohlenroheisen (Masseln, Gußwaaren 1. Schmelzung, Bruch- und Wascheisen).											
I. Preußen.											
Prov. Schlesien	4	—	55	1	56	2 154,070	196 544	91,25	6 831,0	1 034,0	7 865,0
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	127,[illegible]	[illegible]	1 411,[illegible]	12 028,[illegible]
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	3	—	60	—	60	3 938,[illegible]	418 347	106,22	9 591,0	1 260,0	10 851,0
„ Wiesbaden	8	—	1 307	4	1 311	14 611,[illegible]	1 972 101	134,97	32 583,4	2 382,3	34 966,1
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	11	—	1 367	4	1 371	[illegible]	[illegible]	128,[illegible]	42 174,8	3 642,[illegible]	45 817,1
Uebriges Preußen	4	—	68	—	68	5 375,[illegible]	564 434	105,0	14 851,0	700,0	15 551,0
Zusammen Königreich Preußen	22	—	1 793	5	1 798	31 337,149	3 823 015	122,[illegible]	74 473,6	6 788,0	81 261,6
II. Württemberg	2	—	72	8	80	2 109,[illegible]	268 224	127,17	5 572,0	1 147,0	6 719,0
III. Braunschweig	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	2 [illegible]	[illegible]	117,[illegible]	[illegible]	421,[illegible]	9 757,[illegible]
IV. Uebrige deutsche Staaten	3	—	98	2	100	3 821,[illegible]	343 477	89,[illegible]	9 772,0	1 149,6	10 921,6
Zusammen Deutsches Reich	[illegible]	—	2 2[illegible]	15	2 2[illegible]	[illegible]	4 778 2[illegible]	118,[illegible]	[illegible]	[illegible]	108 [illegible]
b) Steinkohlen- und Koksroheisen, sowie Roheisen aus gemischtem vegetabilischen und mineralischen Brennstoff (Masseln, Gußwaaren 1. Schmelzung, Bruch- und Wascheisen).											
I. Preußen.											
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	12	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	412 524,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 727 135,0
Prov. Hannover	2	—	1 105	—	1 105	169 017,[illegible]	7 047 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	22	3	[illegible]	—	[illegible]	897 397,[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 997 [illegible]	[illegible]	2 497 620,[illegible]
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	[illegible]	—	1 4[illegible]	[illegible]	1 4[illegible]	295 552,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	505 915,[illegible]
„ Düsseldorf	8	1	2 899	—	2 899	535 128,[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 115 2[illegible]	[illegible]	1 448 823,[illegible]
„ Trier	5	—	2 397	105	2 502	252 221,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	720 567,[illegible]
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	1		[illegible]	—	451	71 [illegible]	[illegible]	47,[illegible]	[illegible]	[illegible]	207 393,[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	30	1	7 173	108	7 281	1 154 597,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zusammen Königreich Preußen	[illegible]	4	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	7 949 291,[illegible]
II. Bayern	3	—	389	4	393	61 151,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	169 118,[illegible]
III. Hessen	2	—	251	—	251	28 311,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	94 153,0
IV. Braunschweig	2	—	211	—	211	24 218,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	88 119,0
V. Elsaß-Lothringen	7	—	1 008	—	1 008	429 627,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 293 636,7
VI. Uebrige deutsche Staaten	3	—	601	30	631	50 792,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	143 518,[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	[illegible]	4	17 678	1 139	18 817	3 227 637,[illegible]	141 918 342	[illegible]	[illegible]	[illegible]	9 737 838,0
Hierzu: **Luxemburg**	[illegible]	—	1 715		1 715	419 610,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 478 460,[illegible]
Deutsches Reich und Luxemburg	[illegible]	4	[illegible]	[illegible]	20 532	3 647 248,[illegible]	156 168 284	42,[illegible]	9 526 472,[illegible]	1 689 825,[illegible]	11 216 298,[illegible]
Zusammenstellung von Ia) und b) Roheisen bei Verwendung aller Arten von Brennstoff. (Masseln, Gußwaaren 1. Schmelzung, Bruch- und Wascheisen).											
I. Preußen.											
Prov. Schlesien	16	—	2 929	998	3 927	414 678,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 735 000,0
Prov.: Sachsen und Hannover	4	—	1 154	—	1 154	172 365,[illegible]	[illegible]	42,[illegible]	[illegible]	[illegible]	552 426,0
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	25	3	4 369	—	4 369	902 654,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	501 977,[illegible]	2 509 649,[illegible]
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	3	—	60	—	60	3 938,[illegible]	[illegible]	106,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Wiesbaden	8	—	1 307	4	1 311	14 611,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	11	—	1 367	4	1 371	18 550,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	14	—	1 437	3	1 440	296 321,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	507 483,[illegible]
„ Düsseldorf	8	1	2 899	—	2 899	535 12[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Trier	6	—	2 405	105	2 510	253 510,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	4	—	451	—	451	71 664,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	207 393,[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	32	1	7 192	108	7 300	1 156 626,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	3 187 661,[illegible]
Zusammen Königreich Preußen	88	4	17 011	1 110	18 121	2 664 874,[illegible]	123 081 501	[illegible]	[illegible]	[illegible]	8 030 553,[illegible]

Noch: III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt	als Nebenprodukt	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Schichtlisten: männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen Arbeiter	Von den bezeichneten Produkten sind im Laufe des Jahres gewonnen worden: Menge	Werth im Ganzen	Werth auf die Tonne	Das verarbeitete Material ausschließlich Brennmaterial bestand aus Erzen und Schlacken	aus anderen (Zuschlags-) Materialien	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	ℳ.	ℳ.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: Zusammenstellung von Ia) und b) Roheisen bei Verwendung aller Arten von Brennstoff. (Masseln, Gußwaaren 1. Schmelzung, Bruch- und Wascheisen).											
II. **Bayern**	5	—	474	6	480	63 083,473	2 720 048	43,12	141 677,3	33 256,5	174 933,[illegible]
III. **Württemberg**	3	—	302	11	313	10 491,383	1 226 651	116,92	19 838,0	11 274,0	31 112,[illegible]
IV. **Hessen**	2	—	251	—	251	28 311,000	1 557 160	55,00	65 622,0	28 531,0	94 153,[illegible]
V. **Braunschweig**	5	—	469	—	469	27 135,919	1 589 875	58,59	83 481,0	14 395,0	97 876,[illegible]
VI. **Elsaß-Lothringen**	8	—	1 021	—	1 021	431 516,[illegible]	14 160 [illegible]	32,[illegible]	1 225 [illegible]	73 645,2	1 298 74[illegible]
VII. **Uebrige deutsche Staaten**	2	—	371	27	398	42 410,[illegible]	2 360 350	55,[illegible]	112 365,5	6 760,[illegible]	119 125,[illegible]
Zusammen Deutsches Reich	113	4	19 899	1 154	21 053	3 267 823,363	146 696 574	44,89	8 147 786,0	1 698 711,4	9 846 497,4
Hierzu: **Luxemburg**	8	—	1 715	—	1 715	419 610,630	14 249 942	33,96	1 477 840,5	620,0	1 478 460,5
Deutsches Reich und Luxemburg	121	4	21 614	1 154	22 768	3 687 433,[illegible]	160 946 516	43,[illegible]	9 625 626,[illegible]	1 699 331,4	11 324 957,[illegible]
II. Zink. Blockzink (einschließlich des zu Blechen, Zinkweiß oder Zinkwaaren verwendeten).											
I. **Preußen.**											
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	23	1	4 549	1 583	6 132	80 672,232	20 506 933	254,20	540 810,0	—	540 810,0
Prov. Rheinland	5	—	1 637	10	1 647	36 242,540	9 995 219	275,79	85 863,0	—	85 863,0
II. **Uebriges Deutsches Reich**	2	1	1 248	7	1 255	12 183,711	3 358 018	275,62	38 868,0	48,0	38 916,0
Zusammen Deutsches Reich	30	2	7 434	1 600	9 034	129 098,483	33 860 170	262,29	665 541,0	48,0	665 589,0
III. Blei. a) Blockblei (einschließlich des zu Bleiblechen und Bleiwaaren verwendeten).											
I. **Preußen.**											
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln	2	—	5[illegible]	6	5[illegible]	[illegible]	[illegible]	202,[illegible]	32 [illegible]	7 [illegible]	40 [illegible]
Prov. Hannover. Reg.-Bez. Hildesheim	1	3	300	—	300	8 990,509	1 880 062	209,12	15 972,0	8 387,0	24 359,0
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	2	—	251	—	251	8 508,[illegible]	1 784 138	209,[illegible]	20 [illegible]	12 515,[illegible]	32 [illegible]
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	4	1	976	18	994	46 821,230	9 860 487	210,60	85 372,3	64 855,3	150 227,6
Uebriges Preußen	1	3	75	—	75	3 068,336	652 190	212,56	5 107,2	3 025,1	8 132,3
Zusammen Königreich Preußen	10	7	2 191	24	2 215	85 440,680	17 837 238	208,77	159 460,0	96 116,4	255 576,4
II. **Sachsen**	—	2	unter „Silber"			4 072,333	851 572	209,11	unter „Silber"		
III. **Uebrige deutsche Staaten**[a)]	3	1	353	12	365	3 620,756	723 579	19[illegible]	38 259,0	316,7	38 575,7
Zusammen Deutsches Reich	13	10	2 544	36	2 580	93 133,769	19 412 389	208,44	197 719,0	96 433,1	294 152,1
b) Kaufglätte.											
I. **Preußen**	—	6	—	—	—	2 800,819	569 538	203,33	—	—	—
II. **Uebrige deutsche Staaten**[a)]	—	5	—	—	—	1 385,130	289 560	209,05	192,0	—	192,0
Zusammen Deutsches Reich	—	11	—	—	—	4 185,949	859 098	205,2[illegible]	192,[illegible]	—	192,[illegible]
IV. Kupfer. a) Hammergares Block- und Rosettenkupfer (einschl. des zu Kupferwaaren verwendeten).											
I. **Preußen**	7	2	2 556	5	2 561	17 013,926	17 048 059	1 002,01	684 791,0	12 635,0	697 426,0
II. **Uebrige deutsche Staaten**[a)]	2	2	602	—	602	3 614,448	3 790 493	1 048,70	38 320,0	4 622,2	42 942,2
Zusammen Deutsches Reich	9	4	3 158	5	3 163	20 628,374	20 838 552	1 010,19	723 111,0	17 257,2	740 368,2
b) Schwarzkupfer zum Verkauf. Nichts.											

a) Nachdem laut Staatsvertrag vom 9. März 1874 das Territorium der Communion-Unterharzischen Hüttenwerke mit Anfang des Jahres 1875 unter Braunschweigische Hoheit gekommen ist, sind vom Jahre 1875 einschl. die Produktion und Arbeiterzahl der Hüttenwerke des Kommunion-Harzes nur bei Braunschweig und zwar mit ihrem vollen Betrage zur Nachweisung gebracht. — b) Darunter 2 265 t Hochofenblei und 1 206 t zinkisches Blei, welches auf 11 Hochofen- und 13 Zinkhüttenwerken als Nebenprodukt gewonnen wurde.

Noch: III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt Anzahl	als Nebenprodukt Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe	Von den bezeichneten Produkten sind im Laufe des Jahres gewonnen worden: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ	Werth auf die Tonne ℳ	Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand: aus Erzen und Schlacken Tonnen zu 1 000 kg	aus anderen (Zuschlags-) Materialien Tonnen zu 1 000 kg	zusammen Tonnen zu 1 000 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: IV. Kupfer. — c) Kupferstein zum Verkauf.											
Deutsches Reich	—	8	unter „Blockkupfer“ u. „Blockblei“			342,801	89 358	260,67	unter „Blockkupfer“ u. „Blockblei“		
V. Silber (Reinmetall).						Kilogramm		Werth auf 1 Kilogramm			
I. **Preußen**	4	12	554	—	554	191 072,39	27 389 442	143,08	4 192,0	752,0	4 944,0
II. **Sachsen**	2	—	1 379	39	1 418	79 952,85	11 441 157	143,10	36 100,0	—	36 100,0
III. **Uebrige deutsche Staaten** [a]	1	3	149	—	149	38 393,11	5 357 194	139,34	415,0	2 729,0	3 144,0
Zusammen Deutsches Reich	7	15	2 082	39	2 121	309 418,35	44 137 793	142,65	40 707,0	3 481,0	44 188,0
VI. Gold (Reinmetall).						Kilogramm		Werth auf 1 Kilogramm			
Deutsches Reich [a]	—	9	—	—	—	1 378,45	3 854 912	2 796,55	—	—	—
VII. Quecksilber (reines). Nichts.											
VIII. Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte, Blaufarbwerkprodukte, Wismuth (Metall) und Uranpräparate.						Tonnen		Werth auf die Tonne			
Deutsches Reich	6	4	408	—	408	567,155	3 212 140	5 663,60	1 155,1	23,8	1 178,9
IX. Kadmium (Kaufwaare).						Kilogramm		Werth auf 1 Kilogramm			
Deutsches Reich	—	10	unter „Blockzink“			3 267,00	25 575	7,83	unter „Blockzink“		
X. a) Zinn (Handelswaare).						Tonnen		Werth auf die Tonne			
Deutsches Reich	4	1 [b]	3	—	3 [c]	107,268 [c]	194 725	1 815,41	250,0	2,0	252,0
X. b) Zinnsalz (Chlorzinn).											
Deutsches Reich	1	2	2	—	2	131,136	223 452	1 703,57	unter „Schwefelsäure u. rauchendes Vitriolöl“		
XI. Antimon und Mangan. (Antimonmetall, Antimon-, Zinn- und Bleilegirungen, Mangankupfer und Manganbronze).											
Deutsches Reich	2	1	5	—	5	155,702	105 531	677,77	418,6	5,6	424,2
XII. Arsenikalien.											
Deutsches Reich	3	3	39	—	39	1 823,643	466 109	255,59	2 056,0	30,0	2 086,0
XIII. Selen. Nichts.											
XIV. Schwefel (rein, in Stangen, Blöcken und Blüthen).											
I. **Preußen**	[a] 2	[a] 8	11	—	11	3 177,715	382 940	120,51	705,0	918,0	1 623,0
II. **Uebrige deutsche Staaten** [b]	—	2	—	—	—	306,742	31 106	101,41	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	2	10	11	—	11	3 484,457	414 046	118,83	705,0	918,0	1 623,0

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf Seite X. 32. — b) Belegschaft eines Werkes; die Arbeiterzahl der übrigen Werke ist bei der Belegschaft der Zinnerzgruben unter I. Bergwerksproduktion eingerechnet. — c) Darunter 2,424 t Phosphorzinn im Werthe von 7 575 ℳ.

Noch: III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt	als Nebenprodukt	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen Arbeiter	Von den bezeichneten Produkten sind im Laufe des Jahres gewonnen worden: Menge	Werth im Ganzen	Werth auf die Tonne	Das verarbeitete Material ausschließlich Brennmaterial bestand: aus Erzen und Schlacken	aus anderen Zuschlags-Materialien	zusammen
	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	M.	M.	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg
1.	2.	3.	4	5	6	7	8	9	10	11	12.
XV. Schwefelsäure.*)											
a) Englische Schwefelsäure.											
I. Preußen.											
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau	3	—	166	2	168	16 996,257	986 081	58,02	11 144,0	72,0	11 216,0
„ Liegnitz	2	—	70	—	70	4 886,179	247 400	50,63	3 197,0	41,0	3 238,0
„ Oppeln	2	—	405	49	454	11 739,205	498 923	42,50	52 664,0	248,0	52 912,0
Zusammen Prov. Schlesien	7	—	641	51	692	33 621,641	1 732 404	51,53	67 005,0	361,0	67 366,0
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg	2	—	355	—	355	16 946,575	586 967	34,64	9 482,0	—	9 482,0
„ Merseburg	3	1	37	—	37	21 082,[illegible]	900 019	42,[illegible]	3 388,[illegible]	281,[illegible]	3 669,[illegible]
Zusammen Prov. Sachsen	5	1	392	—	392	38 029,[illegible]	1 486 986	39,10	12 870,0	281,0	13 151,[illegible]
Pr. Schlesw.-Holstein. R.-B. Schleswig a)	3	—	39	—	39	4 783,113	234 349	49,00	3 061,0	67,0	3 128,0
Prov. Hannover b)	5	3	74	6	80	17 354,[illegible]	542 187	31,24	10 049,[illegible]	281,[illegible]	10 330,[illegible]
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Minden	3	—	41	—	41	6 390,180	254 904	39,89	2 220,0	—	2 220,0
„ Arnsberg a)	4	4	204	—	204	30 701,328	901 194	29,35	16 448,0	—	16 448,0
Zusammen Prov. Westfalen	7	4	245	—	245	37 091,[illegible]	1 156 098	31,17	18 668,[illegible]	—	18 668,[illegible]
Prov. Hessen-Nassau. R.-B. Wiesbaden	2	—	106	—	106	32 708,691	1 635 440	50,00	22 815,0	—	22 815,0
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Düsseldorf	3	2	75	—	75	14 805,410	579 592	39,15	4 317,0	—	4 317,0
Köln	3	—	256	—	256	17 632,753	624 580	35,42	7 945,0	—	7 945,0
Reg.-Bez. Koblenz, Trier u. Aachen	3	—	614	8	622	21 066,[illegible]	752 945	35,[illegible]	20 875,[illegible]	83,[illegible]	20 958,[illegible]
Zusammen Prov. Rheinland	9	2	945	8	953	53 504,940	1 957 117	36,58	33 137,0	83,0	33 220,0
Uebriges Preußen	6	—	872	—	872	23 202,744	1 022 866	44,08	17 581,0	607,0	18 188,0
Zusammen Königreich Preußen	45	10	3 314	65	3 379	240 296,197	9 767 447	40,65	185 186,8	1 680,0	186 866,7
II. Bayern	2	2	36	—	36	7 784,637	349 746	44,93	6 121,7	—	6 121,7
III. Sachsen	—	2	unter „Silber"			14 682,853	543 004	36,98		unter „Silber"	
IV. Hessen	2	—	152	—	152	19 240,000	475 440	24,71	9 590,0	2 510,0	12 100,0
V. Braunschweig c)	1 c)	1	13	—	13	13 163,494	514 882	39,11	1 417,0	790,0	2 207,0
VI. Hamburg	4	—	75	—	75	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	10 401,[illegible]
VII. Uebrige deutsche Staaten	3	—	107	—	107	23 775,990	730 818	30,74	16 020,4	393,3	16 413,7
Zusammen Deutsches Reich	57	15	[illegible]	[illegible]	[illegible]	334 675,991	13 199 733	39,44	228 701,0	5 412,0	234 113,0
b) Rauchendes Vitriolöl.											
Deutsches Reich	3	—	89	—	89	8 618,220	268 470	31,15	6 680,0	361,6	7 041,6
XVI. Vitriol.											
a) Eisenvitriol.											
I. Preußen	2	14	5	—	5	4 759,831	185 122	38,87	62,0	665,0	727,0
II. Uebrige deutsche Staaten c)	3	6	15	—	15	1 676,314	75 683	45,15	276,8	69,3	346,1
Zusammen Deutsches Reich	5	20	20	—	20	6 436,145	260 805	40,52	338,8	734,3	1 073,1
b) Kupfervitriol.											
I. Preußen	1	3	1	—	1	1 562,877	565 346	361,73	403,0	972,0	1 375,0
II. Uebrige deutsche Staaten c)	—	3	—	—	—	3 847,179	1 320 920	343,35	—	163,0	163,0
Zusammen Deutsches Reich	1	6	1	—	1	5 410,056	1 886 266	348,66	403,0	1 135,0	1 538,0
c) Gemischter Vitriol.											
Deutsches Reich	1	4	10	—	10	359,156	51 622	143,73	40,0	286,0	326,0

*) Einige chemische Fabriken, auf denen Schwefelsäure neben anderen in der Montanstatistik nicht zur Nachweisung gelangenden chemischen Produkten (wie Soda u. s. w.) gewonnen wird, haben die Belegschaft für den Gesammtumfang ihrer Betriebsthätigkeit angegeben, weil eine Trennung der Arbeiterzahl nach den verschiedenen Arten der Produktion nicht möglich war.

a) Von einem Werke sind die Angaben über Produktion und Belegschaft nach dem Vorjahre geschätzt, weil die Ausfüllung des [illegible] Fragebogens unterlassen war. — b) Außerdem war ein Werk in Betrieb, welches die Produktion [illegible] — c) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf Seite X. 32.

Noch: III. B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach ihrer Gewinnung in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Werke, welche das Produkt dargestellt haben: als Hauptprodukt Anzahl	als Nebenprodukt Anzahl	Die mittlere tägliche Belegschaft im Laufe des Jahres betrug nach den Lohnlisten: männliche Arbeiter Köpfe	weibliche Arbeiter Köpfe	zusammen Arbeiter Köpfe	Von den bezeichneten Produkten sind im Laufe des Jahres gewonnen worden: Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth im Ganzen ℳ	Werth auf die Tonne ℳ	Das verarbeitete Material (ausschließlich Brennmaterial) bestand: aus Erzen und Schlacken Tonnen zu 1 000 kg	aus anderen (Zuschlags-) Materialien Tonnen zu 1 000 kg	zusammen Tonnen zu 1 000 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: XVI. Vitriol. — d) Zinkvitriol.											
Deutsches Reich a)	—	5	—	—	—	1 150,216	77 169	68,23	—	—	—
e) Nickelvitriol. Nichts.											
f) Farbenerden.											
Deutsches Reich	1	3	24	—	24	518,236	81 472	157,21	1 047,0	85,0	1 132,0

Hauptübersicht der Hüttenproduktion im Deutschen Reich und in Luxemburg für das Jahr 1885.

Arten der Produkte.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Roheisen	113	4	19 899	1 154	21 053	3 267 823,155	146 696 574	44,89	8 147 786,0	1 698 711,4	9 846 497,4
II. Zink (Blockzink)	30	2	7 434	1 600	9 034	129 098,443	35 860 170	262,18	665 541,0	48,5	665 589,5
III. Blei:											
a) Blockblei	13	10	2 544	36	2 580	93 133,329	19 412 389	208,44	197 719,0	96 433,1	294 152,1
b) Kaufglätte	—	11	—	—	—	4 185,218	859 098	205,23	192,0	—	192,0
IV. Kupfer:											
a) Hammergares Block- und Rosettenkupfer	9	4	3 158	5	3 163	20 628,374	20 838 552	1 010,19	723 111,0	17 257,2	740 368,2
c) Kupferstein zum Verkauf	—	3	—	—	—	342,862	89 358	260,57	—	—	—
V. Silber (Reinmetall)	7	15	2 082	39	2 121	309 418,55 kg	44 137 793	auf 1 kg 142,65	40 707,0	3 481,0	44 188,0
VI. Gold (Reinmetall)	—	9	—	—	—	1 378,45 kg	3 854 912	2 796,58	—	—	—
VII. Quecksilber (reines)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte, Blaufarbwerkprodukte, Wismuth (Metall) und Uranpräparate	[illegible]	4	408		408	Tonnen 567,[illegible]	3 212 140	Werth auf die Tonne 5 663,[illegible]	1 155,[illegible]	2[illegible]	1 178,[illegible]
IX. Kadmium (Kaufwaare)	—	10	—	—	—	3 267,50 kg	25 575	auf 1 kg 7,83	—	—	—
X. a) Zinn (Handelswaare)	4	1	3	—	3	107,263	194 725	auf die Tonne 1 815,41	250,0	2,0	252,0
b) Zinnsalz (Chlorzinn)	1	2	2	—	2	131,178	223 452	1 703,67	—	—	—
XI. Antimon und Mangan	2	1	5	—	5	15[illegible]	10[illegible]	677,1[illegible]	418,[illegible]	6,[illegible]	424,2
XII. Arsenikalien	3	3	39	—	39	1 823,633	466 109	255,60	2 056,0	30,0	2 086,0
XIII. Selen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Schwefel (rein)	b) 2	b) 10	11	—	11	3 484,137	414 046	118,83	705,0	918,0	1 623,0
XV. Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl	c) 60	15	3 787	65	3 852	343 294,311	13 468 203	39,23	235 381,0	5 773,6	241 154,6
XVI. Vitriol:											
a) Eisenvitriol	5	20	20	—	20	6 436,143	260 805	40,52	338,3	734,8	1 073,1
b) Kupfervitriol	1	6	1	—	1	5 410,050	1 886 266	348,66	403,0	1 135,0	1 538,0
c) Gemischter Vitriol	1	4	10	—	10	359,116	51 622	143,75	40,0	286,0	326,0
d) Zinkvitriol	—	5	—	—	—	1 150,216	77 169	68,23	—	—	—
f) Farbenerden	1	3	24	—	24	518,236	81 472	157,21	1 047,0	85,0	1 132,0
Gesammthüttenproduktion im Deutschen Reich	258	142	39 427	2 899	42 326	3 878 630,236 u. [illegible] kg	290 215 961	74,82	10 016 850,2	1 824 924,5	11 841 774,7
Hierzu: Luxemburg.											
I. Roheisen	8		1 715		1 715	419 610,[illegible]	14 249 942	34,[illegible]	1 477 840,[illegible]	620,[illegible]	1 478 460,[illegible]
Gesammthüttenproduktion im Deutschen Reich und in Luxemburg	266	142	41 142	2 899	44 041	4 298 241,066 u. 314 [illegible] kg	304 465 903	70,83	11 494 690,7	1 825 544,5	13 320 235,2

a) In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. a) auf Seite X. 32. — b) Von einem Werke sind die Angaben über Produktion und Belegschaft nach dem Vorjahre geschätzt, weil die Ausfüllung des übersandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war. — c) Von 2 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt, außerdem war ein Werk in Betrieb, welches die Produktionsangaben verweigerte, und für welches dieselben in Ermangelung jeglichen Anhalts auch nicht geschätzt werden konnten.

III. C. Die Roheisenproduktion insbesondere in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile	Werke, welche im Laufe des Jahres Roheisen in Masseln oder Gußwaaren erster Schmelzung produzirten: lediglich für die Herstellung von Roheisen in Masseln oder Gußwaaren 1. Schmelzung angelegte	mit anderen Eisenhüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist, verbundene	mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist, verbundene	zusammen	Hochöfen waren auf diesen Werken vorhanden	Von diesen Hochöfen sind im Laufe des Jahres für die Herstellung von Roheisen in Betrieb gewesen	Gesammtbetriebsdauer aller dieser Oefen im Jahre	An Roheisen in Masseln, Gußwaaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen ist im Laufe des Jahres produzirt worden: a) Masseln (Gänze) zur Gießerei (Gießereiroheisen): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth	Werth auf die Tonne
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Wochen		ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Holzkohlen- und Steinkohlen-Roheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.										
I. **Preußen**. Prov. Schlesien	4	12	—	16	53	39	1 808	22 402,000	1 272 819	56,82
Prov.: Sachsen und Hannover	1	3	—	4	11	7	364	13 497,685	910 263	67,44
Prov. Westfalen. Reg.-Bez Arnsberg	20	8	—	28	53	43	2 061	8 150,375	449 754	55,18
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	2	1	—	3	5	3	139	1 477,111	163 947	110,99
" Wiesbaden	5	3	—	8	9	8	400	1 402,373	92 208	65,74
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	7	4	—	11	14	11	539	2 879,382	256 155	88,96
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	13	1	—	14	27	21	901	52 700,371	2 616 862	49,66
" Düsseldorf	5	4	—	9	35	24	1 195	95 694,148	4 763 584	49,78
" Trier	—	6	—	6	22	17	785	6 377,700	305 411	47,89
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	3	1	—	4	7	4	200	13 071,780	717 566	54,89
Zusammen Prov. Rheinland	21	12	—	33	91	66	3 081	167 843,888	8 403 423	50,07
Zusammen Königreich Preußen	53	39	—	92	222	166	7 853	214 773,911	11 292 414	52,58
II. **Bayern**	2	3	—	5	8	8	340	19 221,061	985 548	51,27
III. **Württemberg**	1	2	—	3	5	4	196	2 774,423	240 030	86,53
IV. **Hessen**	1	1	—	2	3	3	115	27 140,000	1 504 510	55,44
V. **Braunschweig**	1	4	—	5	10	5	236	25 150,175	1 332 754	52,99
VI. **Elsaß-Lothringen**	2	6	—	8	24	20	960	50 584,826	1 880 241	37,17
VII. **Uebrige deutsche Staaten**	—	2	—	2	5	3	130	2 053,990	113 414	55,22
Zusammen Deutsches Reich	60	57	—	117	277	209	9 830	341 698,486	17 348 911	50,77
Hierzu: **Luxemburg**	6	2	—	8	21	20	928	105 018,150	3 864 143	36,79
Deutsches Reich und Luxemburg	66	59	—	125	298	229	10 758	446 716,336	21 213 054	47,49

(Fortsetzung)

Staaten und Landestheile	An Roheisen in Masseln, Gußwaaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen ist im Laufe des Jahres produzirt worden: Noch: a) Masseln (Gänze) zur Flußeisenbereitung (Bessemer- und Thomas-Roheisen, Spiegeleisen, Ferromangan und Ferrosilizium): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth	Werth auf die Tonne	zur Schweißeisenbereitung (Puddelroheisen, Herdfrischroheisen): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth	Werth auf die Tonne	Zusammen a) Masseln (Gänze): Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth	Werth auf die Tonne
		ℳ.	ℳ.		ℳ.	ℳ.		ℳ.	ℳ.
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Holzkohlen- und Steinkohlen-Roheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.									
I. **Preußen**. Prov. Schlesien	52 273,000	2 981 189	57,03	338 264,000	16 656 824	49,24	412 939,000	20 910 832	50,44
Prov.: Sachsen und Hannover	126 072,770	5 192 860	41,19	32 686,000	1 274 121	38,98	172 256,455	7 377 244	42,83
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	468 717,429	21 418 807	45,70	421 745,531	18 179 537	43,11	898 613,935	40 048 098	44,57
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez Kassel	1 711,500	171 150	100,00	750,000	83 250	111,00	3 938,611	418 347	106,22
" Wiesbaden	—	—	—	916,436	58 384	63,71	2 318,731	150 592	64,95
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	1 711,500	171 150	100,00	1 666,436	141 634	84,99	6 257,348	568 939	90,93
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	150 834,984	6 801 326	45,09	92 521,066	4 210 145	45,50	296 056,391	13 628 333	46,03
" Düsseldorf	230 043,416	11 265 387	48,97	205 163,329	9 034 573	44,04	530 900,888	25 063 544	47,21
" Trier	26 431,000	859 028	32,50	203 919,255	6 606 480	32,40	236 728,455	7 770 919	32,83
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	—	—	—	58 593,050	2 695 629	46,01	71 664,800	3 413 195	47,63
Zusammen Prov. Rheinland	407 309,400	18 925 741	46,47	560 197,400	22 546 827	40,25	1 135 350,669	49 875 991	43,93
Zusammen Königreich Preußen	1 056 084,699	48 689 747	46,10	1 354 559,360	58 798 943	43,41	2 625 417,379	118 781 104	45,24
II. **Bayern**	—	—	—	43 167,405	1 656 383	38,37	62 388,446	2 641 931	42,35
III. **Württemberg**	—	—	—	166,190	12 630	76,00	2 940,613	252 660	85,92
IV. **Hessen**	—	—	—	1 171,037	52 650	44,96	28 311,000	1 557 160	55,00
V. **Braunschweig**	—	—	—	—	—	—	25 150,175	1 332 754	52,99
VI. **Elsaß-Lothringen**	100 290,[illegible]	3 388 989	33,79	280 349,213	8 878 439	31,67	431 224,241	14 147 669	32,81
VII. **Uebrige deutsche Staaten**	35 576,530	2 011 477	56,54	4 677,810	227 256	48,58	42 308,330	2 352 147	55,60
Zusammen Deutsches Reich	1 191 951,219	54 090 213	45,38	1 684 091,007	69 626 301	41,34	3 217 740,714	141 065 425	43,84
Hierzu: **Luxemburg**	108 227,900	3 690 518	34,10	201 702,180	6 482 781	32,14	414 948,330	14 037 442	33,83
Deutsches Reich und Luxemburg	1 300 179,119	57 780 731	44,44	1 885 793,187	76 109 082	40,36	3 632 689,244	155 102 867	42,70

Noch: III. C. Die Roheisenproduktion insbesondere in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile	An Roheisen in Masseln, Gußwaaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen ist im Laufe des Jahres produzirt worden: b) Gußwaaren erster Schmelzung, und zwar: Geschirrguß (Poterie) Menge Tonnen zu 1 000 kg	Geschirrguß Werth M.	Geschirrguß Werth auf die Tonne M.	Röhren Menge Tonnen zu 1 000 kg	Röhren Werth M.	Röhren Werth auf die Tonne M.	Andere Gußwaaren erster Schmelzung Menge Tonnen zu 1 000 kg	Andere Gußwaaren Werth M.	Andere Gußwaaren Werth auf die Tonne M.
1.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Holzkohlen- und Steinkohlen-Roheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.									
I. **Preußen.** Prov. Schlesien	180,000	32 400	180,00	1 145,000	103 000	89,96	265,000	33 970	128,19
Prov.: Sachsen und Hannover	—	—	—	—	—	—	86,836	15 796	181,75
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	1 115,960	189 700	169,99	—	—	—	1 690,132	304 310	180,05
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Wiesbaden	5 390,084	986 123	182,95	—	—	—	3 649,044	663 007	181,69
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	5 390,084	986 123	182,95	—	—	—	3 649,044	663 007	181,69
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Düsseldorf	—	—	—	—	—	—	4 227,709	322 766	76,35
„ Trier	—	—	—	7 902,800	758 660	96,00	3 674,400	456 220	124,16
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Prov. Rheinland	—	—	—	7 902,830	758 660	96,00	7 902,109	778 986	98,58
Zusammen Königreich Preußen	6 686,084	1 208 223	180,71	9 047,830	861 660	95,23	13 593,231	1 796 069	132,12
II. Bayern	54,333	9 783	179,99	40,739	6 114	150,00	265,600	37 428	140,90
III. Württemberg	45,328	9 208	203,15	2 232,700	280 427	125,60	2 151,374	441 795	205,35
IV. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	1 105,973	199 272	180,18
VI. Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	112,000	9 000	80,36
VII. Uebrige deutsche Staaten	—	—	—	—	—	—	102,055	8 203	80,38
Zusammen Deutsches Reich	6 785,743	1 227 214	180,85	11 321,267	1 148 201	101,42	17 330,132	2 491 762	143,78
Hierzu: **Luxemburg**	—	—	—	—	—	—	4 662,100	212 500	45,58
Deutsches Reich und Luxemburg	6 785,743	1 227 214	180,85	11 321,267	1 148 201	101,42	21 992,232	2 704 262	122,96

(Fortsetzung)

Staaten und Landestheile	An Roheisen in Masseln, Gußwaaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen ist im Laufe des Jahres produzirt worden: Noch: b) Gußwaaren erster Schmelzung, und zwar: Zusammen b) Gußwaaren erster Schmelzung Menge Tonnen zu 1 000 kg	Zusammen b) Werth M.	Zusammen b) Werth auf die Tonne M.	c) Bruch- und Wascheisen Menge Tonnen zu 1 000 kg	c) Werth M.	c) Werth auf die Tonne M.	Zusammen a), b) und c) Masseln, Gußwaaren erster Schmelzung, Bruch- und Wascheisen Menge Tonnen zu 1 000 kg	Zusammen a), b) und c) Werth M.	Zusammen a), b) und c) Werth auf die Tonne M.
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
Holzkohlen- und Steinkohlen-Roheisen, sowie Roheisen aus gemischtem Brennstoff.									
I. **Preußen.** Prov. Schlesien	1 590,000	169 370	106,52	149,000	5 430	36,44	414 678,000	21 085 632	50,85
Prov.: Sachsen und Hannover	86,836	15 796	181,75	21,800	2 403	110,23	172 365,151	7 395 443	42,91
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2 806,162	494 010	176,05	1 234,636	65 207	52,81	902 654,751	40 607 315	44,99
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel	—	—	—	—	—	—	3 9[illegible],611	418 347	106,29
„ Wiesbaden	9 039,128	1 649 130	182,44	3 254,039	172 382	52,97	14 611,838	1 972 104	134,97
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	9 039,128	1 649 130	182,44	3 254,039	172 382	52,97	18 550,509	2 390 451	128,86
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz	—	—	—	265,340	9 138	34,43	296 321,861	13 637 471	46,02
„ Düsseldorf	4 227,709	322 766	76,35	—	—	—	535 128,609	25 386 310	47,44
„ Trier	11 577,200	1 214 880	104,94	5 205,000	179 885	34,56	253 510,656	9 165 684	36,15
Reg.-Bez.: Köln und Aachen	—	—	—	—	—	—	71 664,800	3 413 195	47,63
Zusammen Prov. Rheinland	15 804,909	1 537 646	97,29	5 470,340	189 023	34,55	1 156 626,118	51 602 660	44,61
Zusammen Königreich Preußen	29 327,035	3 865 952	131,82	10 130,635	434 445	42,89	2 664 874,529	123 051 501	46,17
II. **Bayern**	360,719	53 320	147,82	334,591	24 797	74,18	63 083,472	2 720 048	43,12
III. **Württemberg**	4 429,406	731 430	165,13	3 121,238	242 561	77,71	10 491,250	1 226 651	116,92
IV. **Hessen**	—	—	—	—	—	—	28 311,000	1 557 160	55,00
V. **Braunschweig**	1 105,973	199 272	180,18	879,842	57 849	65,75	27 135,989	1 589 875	58,59
VI. **Elsaß-Lothringen**	112,000	9 000	80,36	180,000	4 320	24,00	431 516,741	14 160 989	32,82
VII. **Uebrige deutsche Staaten**	102,055	8 203	80,38	—	—	—	42 410,915	2 360 350	55,66
Zusammen Deutsches Reich	35 437,242	4 867 177	137,35	14 645,409	763 972	52,16	3 267 823,305	146 696 574	44,89
Hierzu: **Luxemburg**	4 662,100	212 500	45,58	—	—	—	419 610,690	14 249 942	33,96
Deutsches Reich und Luxemburg	40 099,342	5 079 677	126,68	14 645,409	763 972	52,16	3 687 433,995	160 946 516	43,65

III. D. 10jährige Uebersicht der Gesammt-

Arten der Produkte.	Menge in Tonnen zu 1000 kg 1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Roheisen.										
a) Masseln	1 570 957,45	*1 668 740,65	1 860 087,45	1 928 766,10	2 415 050,459	2 569 057,969	2 950 188,[illegible]	3 082 521,[illegible]	3 184 364,724	3 217 740,[illegible]
b) Gußwaaren 1. Schmelzung	43 729,85	34 064,40	28 220,[illegible]	25 761,[illegible]	36 874,455	34 642,544	37 195,[illegible]	36 985,[illegible]	34 956,[illegible]	35 437,[illegible]
c) Bruch- und Wascheisen	.	14 554,50	10 956,12	10 824,50	16 447,334	16 693,541	16 865,[illegible]	15 523,[illegible]	15 293,[illegible]	14 645,[illegible]
Zusammen I	1 614 687,30	*1 717 359,[illegible]	1 899 264,[illegible]	1 965 351,[illegible]	2 468 372,[illegible]	2 620 394,[illegible]	3 004 248,[illegible]	3 135 030,[illegible]	3 234 614,[illegible]	3 267 823,[illegible]
II. Zink (Blockzink)	83 227,[illegible]	94 995,[illegible]	94 953,[illegible]	96 756,30	99 645,[illegible]	105 477,[illegible]	113 417,[illegible]	116 856,[illegible]	125 276,[illegible]	129 095,[illegible]
III. Blei.										
a) Blockblei	71 476,70*	76 656,00	79 481,99	82 361,35	85 927,664	86 729,024	92 590,834	90 732,177	94 809,144	93 133,[illegible]
b) Kaufglätte	4 118,[illegible]	3 795,[illegible]	3 046,[illegible]	4 604,[illegible]	3 923,[illegible]	4 514,[illegible]	4 461,[illegible]	5 291,[illegible]	4 919,[illegible]	4 185,[illegible]
IV. Kupfer.										
a) Hammergares Block- und Rosettenkupfer	7 917,33	8 361,8	a 9 521,[illegible]	a 10 051,45	a 14 252,[illegible]	a 15 273,185	16 201,[illegible]	17 935,[illegible]	18 750,[illegible]	20 628,[illegible]
b) Schwarzkupfer zum Verkauf	504,15 (b und c)	273,2	25,[illegible]	5,[illegible]	0,[illegible]	—	—	—	—	—
c) Kupferstein zum Verkauf		248,3	243,[illegible]	555,[illegible]	987,[illegible]	1 079,[illegible]	886,[illegible]	544,[illegible]	299,[illegible]	342,[illegible]
Zusammen II—IV	167 243,70*	184 331,[illegible]	189 071,[illegible]	194 335,[illegible]	204 737,[illegible]	213 078,[illegible]	227 618,[illegible]	231 378,[illegible]	244 054,[illegible]	217 389,[illegible]
V. Silber	kg 139 778,31	kg 147 612,15	kg 167 659,31	kg 177 506,[illegible]	kg 186 010,[illegible]	kg 186 989,77	kg 214 982,[illegible]	kg 235 062,[illegible]	kg 248 115,[illegible]	kg 309 418,[illegible]
VI. Gold	kg (b 281,33	kg 307,87	kg 378,40	kg 466,683	kg 462,96	kg 380,44	kg 376,06	kg 457,34	kg 554,96	kg 1 378,42
VII. Quecksilber	—	kg 20,31	—	—	—	—	—	—	kg 28,35	kg —
Zusammen V—VII	kg 140 059,[illegible]	kg 147 940,[illegible]	kg 168 037,[illegible]	kg 177 973,[illegible]	kg 186 473,[illegible]	kg 187 370,[illegible]	kg 215 358,[illegible]	kg 235 519,[illegible]	kg 248 698,[illegible]	kg 310 796,[illegible]
VIII. Nickel,c) Blaufarbwerkprodukte und Wismuth (Metall)	750,33	530,31	486,10	567,39	550,328	539,213	584,[illegible]	531,[illegible]	529,090	565,834
IX. Kadmium (Kaufwaare)	1,[illegible]	2,[illegible]	2,[illegible]	kg 3 114,[illegible]	kg 3 327,[illegible]	kg 3 367,[illegible]	kg 3 671,[illegible]	kg 2 419,[illegible]	kg 2 768,[illegible]	kg 3 267,[illegible]
X. Zinn.										
a) Zinn (Handelswaare)	(c 95,65	88,10	82,35	93,40	103,673	(d 106,361	(d 101,410	98,909	95,563	d 107,262
b) Zinnsalz (Chlorzinn)	—		—	—		—	-	—	77,[illegible]	131,[illegible]
XI. Antimon e) und Mangan	(e 87,90	93,00	125,10	152,80	266,376	262,041	180,829	140,296	153,599	155,709
XII. Uranpräparate	kg 547,[illegible]	kg 594,[illegible]	kg 782,[illegible]	kg 806,[illegible]	kg 1 096,[illegible]	kg 1 444,[illegible]	kg 901,[illegible]	kg 1 709,[illegible]	kg 1 276,[illegible]	kg 1 321,[illegible]
XIII. Arsenikalien	857,[illegible]	842,[illegible]	1 229,[illegible]	1 306,[illegible]	1 131,[illegible]	1 236,916	1 486,[illegible]	1 290,[illegible]	1 600,[illegible]	1 823,[illegible]
XIV. Selen	kg 1,300	kg 0,330	kg 0,100	kg 0,250	—	—	—	—	—	—
XV. Schwefel f)	335,15	f 1 195,[illegible]	f 733,[illegible]	f 1 244,[illegible]	f 1 540,[illegible]	f 2 774,[illegible]	f 3 624,[illegible]	3 599,[illegible]	4 068,[illegible]	3 484,[illegible]
Zusammen VIII—XV	2 131,73 u. 547,300 kg	2 754,33 u. 594,330 kg	2 660,24 u. 782,940 kg	3 364,97 u. 3 921,400 kg	3 592,870 u. 4 423,95 kg	4 919,228 u. 4 781,00 kg	5 977,162 u. 4 572,00 kg	6 060,599 u. 4 128,40 kg	6 524,063 u. 4 044,00 kg	6 268,037 u. 4 588,00 kg
XVI. Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl f)	102 621,[illegible]	104 796,15	110 752,[illegible]	136 106,[illegible]	156 052,418	258 626,[illegible]	286 953,[illegible]	297 437,[illegible]	345 158,[illegible]	341 294,[illegible]
XVII. Vitriol. g)										
a) Eisenvitriol	2 360,95	2 556,05	2 709,30	3 815,33	4 965,162	7 413,649	6 596,662	6 314,417	6 683,324	6 436,[illegible]
b) Kupfervitriol	4 023,75	3 434,65	4 388,30	4 801,20	4 727,740	4 804,363	4 662,931	5 132,040	6 041,542	5 410,036
c) Gemischter Vitriol	374,85	34,90	20,90	82,70	102,389	546,333	490,239	644,333	440,496	359,[illegible]
d) Zink- und Nickelvitriol h)	(h 685,55	443,64	326,70	510,75	812,175	615,736	787,624	992,163	1 155,465	1 130,245
e) Farbenerden h)	.	343,60	238,95	225,10	393,670	429,650	520,600	564,320	492,330	518,234
Zusammen XVI u. XVII	110 069,73	111 659,[illegible]	118 436,[illegible]	144 541,[illegible]	167 053,[illegible]	272 436,[illegible]	300 011,[illegible]	313 084,[illegible]	359 952,[illegible]	357 148,[illegible]
Zusammen im Deutschen Reich	1 894 132,[illegible] u. 140 307,[illegible] kg	2 016 054,[illegible] u. 148 534,[illegible] kg	2 209 435,[illegible] u. 168 820,[illegible] kg	2 307 593,42 u. 181 894,[illegible] kg	2 843 756,[illegible] u. 190 897,[illegible] kg	3 110 823,[illegible] u. 192 151,[illegible] kg	3 537 826,[illegible] u. 219 930,[illegible] kg	3 683 564,[illegible] u. 239 648,[illegible] kg	3 845 146,[illegible] u. 252 742,[illegible] kg	3 878 629,[illegible] u. 315 384,7 kg

Hierzu: Luxemburg.

Arten der Produkte.	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Roheisen	231 678,[illegible]	215 366,[illegible]	248 577,[illegible]	261 236,[illegible]	260 666,[illegible]	293 614,[illegible]	376 587,[illegible]	334 658,[illegible]	365 997,[illegible]	419 610,[illegible]
Hüttenprodukten überhaupt	2 125 720,[illegible] u. 140 307,[illegible] kg	*2 231 420,[illegible] u. 148 534,[illegible] kg	2 457 810,[illegible] u. 168 820,[illegible] kg	2 568 829,[illegible] u. 181 894,[illegible] kg	3 104 422,[illegible] u. 190 897,[illegible] kg	3 404 437,[illegible] u. 192 151,[illegible] kg	3 914 413,[illegible] u. 219 930,[illegible] kg	4 018 222,[illegible] u. 239 648,[illegible] kg	4 211 143,[illegible] u. 252 742,[illegible] kg	4 298 239,[illegible] u. 315 384,7 kg

a) Die Abweichung gegen die Veröffentlichung der Vorjahre beruht darin, daß die Kupfer[illegible] Werke für die Jahre 1878—1881 [illegible] Reinprodukt: Nickelkupfer, Nickelstein u. [illegible] — b) Darunter 1881: 3,[illegible] t Platinbarren im Werthe von 13 212 ℳ, 1882: 4,[illegible] t Platinbarren im Werthe von 12 697 ℳ. [illegible] 87,[illegible] t [illegible] von Zinn und Blei mit [illegible] im Werthe von 46 095 ℳ, welche bisher unter X. Zinn (Handelswaare) nachgewiesen wurden [illegible] und nicht darstellt, ist für die Jahre 1877—1882 nachträglich aus den 10jährigen Uebersichten ausgeschieden worden. — g) Die Summe der Produktion an Schwefel, Schwefelsäure und [illegible] — i) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigung [illegible] Statistik des Deutschen Reichs Jahrgang 1884 [illegible] X. 20 [illegible]
* Die mit einem * bezeichneten [illegible] nachträglich eingegangener [illegible] abgeändert worden. — [illegible] unter XII. Uranpräparate [illegible] nicht eingereiht worden.

produktion an den einzelnen Hüttenprodukten.

Arten der Produkte.	Werth in Mark									
	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Roheisen.										
a) Masseln	95 880 883	95 656 598	100 441 115	99 426 947	144 920 377	146 832 271	172 494 822	165 048 065	153 418 479	141 065 425
b) Gußwaaren 1. Schmelzung	8 766 912	6 829 679	4 232 406	3 604 498	5 814 217	4 877 157	5 209 340	4 911 908	4 717 232	4 867 177
c) Bruch- und Wascheisen	.	835 351	669 736	674 673	1 017 666	955 919	927 686	841 597	835 903	763 972
Zusammen I	104 647 795	103 321 628	105 343 257	103 706 118	151 752 260	152 665 347	178 631 848	170 801 570	158 971 614	146 696 574
II. Zink (Blockzink)	34 812 221	33 812 848	31 806 514	29 824 894	33 870 736	31 653 938	35 949 967	33 729 746	34 102 495	33 860 170
III. Blei.										
a) Blockblei	31 305 763 (a und b)	*29 826 661	25 643 002	22 876 863	25 415 416	24 027 692	25 191 589	21 927 502	20 217 961	19 412 389
b) Kaufglätte		1 413 063	1 554 307	1 153 351	1 098 070	1 210 746	1 175 476	1 247 336	1 027 825	859 098
IV. Kupfer.										
a) Hammergares Block- und Rosettenkupfer	12 835 136 (a bis c)	12 717 531	[a] 12 876 191	[a] 12 214 326	[a] 19 067 025	[a] 20 186 228	22 627 252	24 383 648	22 633 074	20 838 552
b) Schwarzkupfer zum Verkauf		352 208	51 229	1 941	952	—	—	—	—	—
c) Kupferstein zum Verkauf		102 003	96 506	210 976	292 500	417 144	315 535	187 983	108 924	89 358
Zusammen II—IV	78 953 120	*78 224 314	72 027 749	66 282 351	79 744 699	77 495 748	85 259 819	81 476 215	78 085 279	75 059 567
V. Silber	21 969 415	23 812 056	25 390 332	26 518 123	28 607 561	28 514 081	32 763 057	35 087 897	37 055 861	44 137 793
VI. Gold	784 658	857 845	1 056 338	1 302 398	1 291 752	1 062 565	1 051 155	1 278 312	1 550 858	3 854 912
VII. Quecksilber	—	81	—	—	—	—	—	—	90	—
Zusammen V—VII	22 754 073	24 669 982	26 446 670	27 820 521	29 899 313	29 576 646	33 814 212	36 366 209	38 606 809	47 992 705
VIII. Nickel,[c] Blaufarbwerkprodukte und Wismuth (Metall)	4 151 140	3 062 617	2 690 195	3 047 093	3 136 333	3 351 801	3 480 517	3 346 878	3 034 542	3 178 140
IX. Kadmium (Kaufwaare)	* 24 576	24 196	28 039	28 763	30 256	27 228	34 537	21 520	23 070	25 575
X. Zinn.										
a) Zinn (Handelswaare)	[e] 144 788	132 228	107 484	137 296	179 862	[d] 243 178	[d] 217 460	[d] 187 348	160 153	[d] 194 725
b) Zinnsalz (Chlorzinn)	—	—	—	—	—	—	—	—	155 000	223 452
XI. Antimon[e] und Mangan	[e] 46 005	49 067	59 872	81 710	186 810	157 151	117 851	105 878	113 150	105 531
XII. Uranpräparate	16 515	18 050	21 240	23 930	29 700	37 320	21 920	25 275	31 000	34 000
XIII. Arsenikalien	330 803	298 435	339 890	341 098	349 926	384 295	424 829	407 427	469 554	466 109
XIV. Selen	240	70	28	50	—	—	—	—	—	—
XV. Schwefel[f]	66 092	[f] 190 858	[f] 110 705	[f] 186 454	[f] 176 736	[f] 367 206	[f] 477 983	522 076	526 128	414 046
Zusammen VIII—XV	*4 780 159	3 775 521	3 357 453	3 846 394	4 089 623	4 568 179	4 775 097	4 616 402	4 512 597	4 641 578
XVI. Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl[g]	6 700 044	6 916 307	6 720 369	7 779 860	8 487 180	13 343 937	14 306 745	14 379 717	14 787 204	13 468 203
XVII. Vitriol.[g]										
a) Eisenvitriol	2 079 317 (a bis c)	147 350	154 030	202 254	257 578	355 798	293 748	280 103	274 908	260 805
b) Kupfervitriol		1 383 664	1 554 271	1 615 072	1 886 735	1 777 136	1 723 224	2 100 555	2 495 437	1 886 266
c) Gemischter Vitriol		6 892	3 883	12 772	17 893	74 090	77 074	90 107	70 556	51 622
d) Zink- und Nickelvitriol[h]	.	54 832	39 790	60 207	87 369	56 845	104 189	88 726	93 327	77 169
e) Farbenerden[h]	.	63 950	34 172	35 820	57 747	66 740	73 790	86 285	76 182	81 472
Zusammen XVI—XVII	8 779 361	8 572 995	8 506 515	9 706 005	10 794 502	15 674 546	16 578 770	17 025 493	17 797 614	15 825 537
Zusammen im Deutschen Reich	219 914 508	218 564 440	215 681 644	211 361 389	276 280 397	279 980 466	319 059 746	310 285 889	297 973 913	290 215 961

Hierzu: Luxemburg.

	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
I. Roheisen	*10 192 952	8 331 750	9 238 998	8 645 968	11 638 120	11 309 334	17 076 561	14 182 421	13 668 303	14 249 942
Hüttenproduktion überhaupt	230 107 460	226 896 190	224 920 642	220 007 357	287 918 517	291 289 800	336 136 307	324 468 310	311 642 216	304 465 903

träglich ermittelt worden ist. Vergl. Stat. d. D. R. Bd. LIX. Anm. b) S. X. 66 u. 67. — b) Einschließlich der Produktion aus Gekrätzen. — c) Hierunter sind auch die nickelhaltigen
1885: 2,33 t Phosphorzinn im Werthe von 7 575 ℳ. — e) Für 1876 bis 1879 Antimon-, Zinn- und Bleilegirungen, für 1880 bis 1885 auch Antimonmetall. Für das Jahr 1876 sind
nach richtiger unter XI. Antimon eingestellt worden. — f) Die Schwefelproduktion eines hamburgischen Werkes, von dem es sich nachträglich herausgestellt hat, daß es Schwefel nur raffinirt.
Vitriolen vom Jahre 1881 gegen 1880 ist zum Theil nur scheinbar und rührt daher, daß bis zum Jahre 1881 in einzelnen Aufnahmebezirken nur diejenigen Werke mit ihrer Produktion an
die Metallgewinnung sämmtliche Betriebe zur Montanstatistik herangezogen werden, welche diese Erzeugnisse aus Metallerzen darstellen. — h. Bis 1876 sind auch die Farbenerden unter „Zink-
X. Zinn (Handelswaare) zu lesen in Spalte 8: 187 348 ℳ. und nicht: 160 462 ℳ., in Spalte 9: 1 894,14 ℳ. und nicht: 1 622,32 ℳ.
die Zahlen für die Jahre 1876 bis 1878, und unter XIV. „Selen“ die Zahlen für die Jahre 1876 bis 1878 auf Grund nachträglich angestellter Ermittelungen in die zehnjährige Ueber-

Noch: IV. A. Zahl und Belegschaft der Werke zur weiteren Verarbeitung des Roheisens nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile	Produzirende Werke	Mittlere tägliche Belegschaft		
		männliche	weibliche	zusammen
		Arbeiter		
	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.
2. Schweißeisenwerke.				
I. Preußen.				
Prov. Ostpreußen. Reg.-Bez. Königsberg	1	3	—	3
„ Gumbinnen	1	5	—	5
Zusammen Prov. Ostpreußen	2	8	—	8
Prov. Westpreußen. Reg.-Bez. Danzig . . .	16	159	5	164
„ Marienwerder	5	30	—	30
Zusammen Prov. Westpreußen	21	189	5	194
Stadt Berlin	2	42	—	42
Prov. Brandenburg. Reg.-Bez. Potsdam . .	1	50	—	50
„ Frankfurt .	3	87	—	87
Zusammen Prov. Brandenburg	4	137	—	137
Prov. Pommern. Reg.-Bez. Stettin . . .	2	33	—	33
„ Köslin . . .	4	16	—	16
Zusammen Prov. Pommern	6	49	—	49
Prov. Posen. Reg.-Bez. Bromberg . . .	1	20	—	20
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Breslau . . .	1	4	—	4
„ Liegnitz . . .	2	6	—	6
„ Oppeln . . .	23	9 393	395	9 788
Zusammen Prov. Schlesien	26	9 403	395	9 798
Prov. Sachsen. Reg.-Bez. Magdeburg . .	2	249	—	249
„ Erfurt	1	3	—	3
Zusammen Prov. Sachsen	3	252	—	252
Prov. Hannover Reg.-Bez. Hildesheim .	3	188	—	188
„ Osnabrück .	2	44	—	44
„ Aurich . . .	1	82	—	82
Zusammen Prov. Hannover	6	314	—	314
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg . .	107	14 682	49	14 731
Prov. Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Kassel . . .	3	68	—	68
„ Wiesbaden	8	564	—	564
Zusammen Prov. Hessen-Nassau	11	632	—	632
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz . .	6	412	6	418
„ Düsseldorf .	23	6 999	—	6 999
„ Köln . . .	20	1 080	—	1 080
„ Trier . . .	6	6 107	54	6 161
„ Aachen . .	6	2 387	—	2 387
Zusammen Prov. Rheinland	61	16 985	60	17 045
Hohenzollern. Reg.-Bez. Sigmaringen . .	1	11	—	11
Zusammen Königreich Preußen	251	42 724	509	43 233
Noch: 2. Schweißeisenwerke.				
II. Bayern.				
Reg.-Bez. Oberbayern	4	142	—	142
„ Pfalz	5	787	—	787
„ Oberpfalz	3	956	1	957
„ Mittelfranken	1	62	32	94
„ Unterfranken	6	40	—	40
„ Schwaben	1	4	—	4
Zusammen Königreich Bayern	20	1 991	33	2 024
III. Sachsen	5	1 052	2	1 054
IV. Württemberg	7	388	6	394
V. Baden	8	40	—	40
VI. Hessen	1	2	—	2
VII. Sachsen-Weimar	1	16	—	16
VIII. Oldenburg	1	200	—	200
IX. Braunschweig	3	174	—	174
X. Sachsen-Meiningen	1	22	—	22
XI. Anhalt	1	2	—	2
XII. Reuß j. L.	1	4	—	4
XIII. Elsaß-Lothringen.				
Bergrevier Elsaß	3	84	—	84
„ Lothringen	9	6 539	76	6 615
Zusammen Elsaß-Lothringen	12	6 623	76	6 699
Zusammen Deutsches Reich	312	53 238	626	53 864
Hierzu: **Luxemburg**	1	250	—	250
Deutsches Reich und Luxemburg	313	53 488	626	54 114
3. Flußeisenwerke.				
I. Preußen.				
Prov. Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln . . .	3	1 317	90	1 407
Prov. Hannover Reg.-Bez. Hildesheim .	2	928	—	928
„ Osnabrück .	2	820	—	820
Zusammen Prov. Hannover	4	1 748	—	1 748
Prov. Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg . .	41	10 432	25	10 457
Prov. Rheinland. Reg.-Bez. Koblenz . . .	1	450	30	480
„ Düsseldorf .	17	14 253	—	14 253
„ Köln	2	139	—	139
„ Trier	3	189	—	189
„ Aachen . . .	1	1 150	—	1 150
Zusammen Prov. Rheinland	24	16 181	30	16 211
Zusammen Königreich Preußen	72	29 678	145	29 823
II. Bayern. Reg.-Bez. Pfalz	1	45	—	45
III. Sachsen	2	320	3	323
IV. Württemberg	3	16	—	16
V. Sachsen-Weimar	1	22	—	22
VI. Oldenburg	1	3	—	3
VII. Sachsen-Meiningen	1	65	—	65
VIII. Elsaß-Lothringen	3	183	—	183
Zusammen Deutsches Reich	84	30 332	148	30 480

IV. B. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung

Vorbe-

Diese Abtheilung behandelt die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den hauptsächlichsten Produktionsgebieten und zerfällt in 3 Tabellen, welche den in technischer Hinsicht zu unterscheidenden Fabrikationsgruppen entsprechen.

1. Eisengießereien (Gußeisen 2. Schmelzung).

Die Tabelle für Eisengießereien liefert eine Nachweisung der durch Umschmelzen von Roheisen und altem Guß-, Bruch- und Waschеisen erzeugten Gußwaaren (der Gußwaaren 2. Schmelzung) und giebt zugleich die verarbeiteten Rohmaterialien und die mittlere tägliche Belegschaft der Werke an.

2. Schweißeisenwerke (Schweißeisen und Schweißstahl).

Diese Tabelle enthält die Betriebsverhältnisse derjenigen Werke, welche

Staaten und Landestheile.	Produzirende Werke: lediglich zur Herstellung von Schweißeisen bezw. Flußeisen angelegte	Produzirende Werke: mit anderen Hüttenwerken, welche die Montanstatistik nachweist, verbundene	Produzirende Werke: mit Fabrikbetrieben, welche die Montanstatistik nicht nachweist, verbundene	Produzirende Werke: zusammen	Die mittlere tägliche Belegschaft betrug: männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen Arbeiter	An Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) ist im Laufe des Jahres verarbeitet worden	An Fabrikaten aus ... a) Rohluppen und Rohschienen zum Verkauf: Menge	Werth	Werth auf die Tonne
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
											1. Eisengießereien
											2. Schweißeisenwerke
I. Preußen.											
Prov. Westpreußen	20	1	—	21	189	5	194	5 637,0	—	—	—
„ Schlesien	13	11	2	26	9 403	395	9 798	332 935,0	5 843,098	420 290	71,93
„ Sachsen	1	2	—	3	252	—	252	16 833,7	—	—	—
„ Hannover	—	6	—	6	314	—	314	12 733,6	466,377	50 312	107,88
„ Westfalen	76	28	3	([1] 107	14 682	49	14 731	561 340,3	26 346,633	2 233 729	84,78
„ Hessen-Nassau	7	4	—	([2] 11	632	—	632	21 328,3	—	—	—
„ Rheinland	38	22	1	([3] 61	16 985	60	17 045	736 805,0	28 164,941	2 452 627	87,08
Uebriges Preußen	11	5	—	([4] 16	267	—	267	6 452,1	—	—	—
Zusammen Königreich Preußen	166	79	6	251	42 724	509	43 233	1 694 065,0	60 821,866	5 156 958	84,79
II. Bayern	7	13	—	20	1 991	33	2 024	77 980,1	35,301	3 488	98,81
III. Sachsen	2	3	—	([5] 5	1 052	2	1 054	34 303,8	27,272	9 029	331,07
IV. Württemberg	2	5	—	7	388	6	394	12 786,0	—	—	—
V. Braunschweig	—	3	—	3	174	—	174	7 453,0	—	—	—
VI. Elsaß-Lothringen	2	10	—	12	6 623	76	6 699	200 559,6	23 097,637	1 273 148	55,12
VII. Uebrige deutsche Staaten	6	8	—	14	286	—	286	9 023,6	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	185	121	6	([6] 312	53 238	626	53 864	2 036 170,8	83 981,421	6 442 623	76,71
Hierzu: **Luxemburg**	1	—	—	1	250	—	250	19 000,0	7 800,000	500 000	64,10
Deutsches Reich und Luxemburg	186	121	6	([6] 313	53 488	626	54 114	2 055 170,8	91 781,421	6 942 623	75,64
									An Fabrikaten aus Flußeisen: a) Blöcke (Ingots) zum Verkauf		
											3. Flußeisenwerke
I. Preußen.											
Prov. Schlesien	—	3	—	3	1 317	90	1 407	67 340,6	55,000	4 100	74,55
„ Hannover	—	4	—	4	1 748	—	1 748	120 694,0	10 886,389	873 788	80,26
„ Westfalen	15	25	1	41	10 432	25	10 457	609 386,0	18 656,623	1 562 850	83,17
„ Rheinland	7	15	2	([7] 24	16 181	30	16 211	649 556,3	13 731,301	1 007 210	73,35
Zusammen Königreich Preußen	22	47	3	([8] 72	29 678	145	29 823	1 446 977,1	43 330,143	3 447 948	79,57
II. Sachsen	1	1	—	2	320	3	323	24 063,6	—	—	—
III. Elsaß-Lothringen	—	3	—	3	183	—	183	75 792,0	10,000	640	64,00
IV. Uebrige deutsche Staaten	1	6	—	7	151	—	151	14 531,1	1,000	600	600,00
Zusammen Deutsches Reich	24	57	3	([8] 84	30 332	148	30 480	1 561 363,6	43 341,143	3 449 188	79,58

[1]) Von 1 Werke sind die Produktionsangaben geschätzt, weil die Ausfüllung des übersandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war. — [2]) Desgl. von sind, weil Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte — [4]) Von 5 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt, weil die Aus- Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung derselben jeglicher Anhalt fehlte. — [7]) Von 2 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt. — [8]) Außerdem zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — [8]) Von 2 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 2 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nach-

nach den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

merkungen.

Schweißeisen (Puddeleisen, Puddelstahl, Herdfrischeisen, Herdfrischstahl, Raffinirstahl, Cementstahl, Renneisen und Rennstahl) erzeugen und zu Fabrikaten weiter verarbeiten. Auch sind diejenigen Werke hier verzeichnet, welche sich mit der Produktion aus Alteisen und angekauften bezw. von anderen Werken desselben Betriebes übernommenen Rohschienen und Luppen beschäftigen.

3. Flußeisenwerke (Flußeisen und Flußstahl).

Tabelle 3 macht die Produktion derjenigen Werke ersichtlich, welche Flußeisen (Bessemer-Eisen und Stahl, Flammofenfluß- oder Siemens-Martin-Eisen und Stahl, Kohlenstahl, Pernotstahl u. s. w.), sowie Tiegelgußstahl erzeugen und zu Fabrikaten weiter verarbeiten.

Schweißeisen und Schweißstahl sind dargestellt:

b) Cementstahl zum Verkauf			c) Fertige Fabrikate			Bemerkungen.
Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ.	Werth auf die Tonne ℳ.	Menge Tonnen zu 1 000 kg	Werth ℳ.	Werth auf die Tonne ℳ.	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

(Gußeisen zweiter Schmelzung) siehe auf Seite X. 44.

(Schweißeisen und Schweißstahl).

—	—	—	4 552,371	619 553	136,09
—	—	—	224 939,634	27 278 257	121,27
—	—	—	12 190,859	1 241 138	101,81
—	—	—	9 711,023	1 173 364	120,83
407,000	58 220	143,05	390 217,213	51 078 845	130,90
—	—	—	15 398,425	2 585 948	167,94
—	—	—	503 895,507	61 104 572	121,26
—	—	—	4 082,575	1 107 839	271,36
407,000	58 220	143,05	1 164 987,790	146 189 516	125,48
—	—	—	66 712,069	8 444 997	126,39
—	—	—	26 373,149	3 133 344	118,81
—	—	—	9 281,599	1 662 999	179,17
—	—	—	5 751,367	667 474	116,06
1,816	581	319,93	125 949,496	14 528 523	115,35
—	—	—	6 627,134	968 167	146,09
408,816	58 801	143,83	1 405 682,494	175 595 020	124,92
—	—	—	7 100,000	781 000	110,00
408,816	58 801	143,83	(*1 412 782,494	(* 176 376 020	124,84

... und Flußstahl sind dargestellt:

b) Halbfabrikate (Blooms, Billets, Platinen ꝛc.) zum Verkauf			c) Fertige Fabrikate		

(Flußeisen und Flußstahl).

865,247	91 638	105,89	42 433,930	5 656 709	133,31
25 705,000	2 057 103	80,03	58 218,840	7 198 393	123,64
88 762,710	7 988 895	90,02	374 551,731	55 301 230	147,65
120 888,353	10 316 178	85,34	367 731,391	55 675 999	151,40
236 221,455	20 453 814	86,59	842 935,892	123 832 331	146,91
—	—	—	19 762,661	3 473 004	175,74
17 961,000	1 293 192	72,00	30 224,792	4 204 377	139,10
10 824,500	895 160	82,70	818,794	267 951	327,25
265 006,985	22 642 166	85,44	(** 893 742,141	(** 131 777 663	147,44

*) Von fertigen Fabrikaten sind dargestellt:

Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungstheile	23 631,482 t	im Werthe von	3 138 008 ℳ.
Eiserne Bahnschwellen und Schwellenbefestigungstheile	27 709,636 t	„	3 324 007 ℳ.
Rollendes Eisenbahnmaterial (Achsen, Räder, Radreifen ꝛc.)	9 225,184 t	„	1 916 209 ℳ.
Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen ꝛc.)	820 753,874 t	„	88 601 416 ℳ.
Platten und Bleche außer Weißblech	246 037,373 t	„	38 461 945 ℳ.
Weißblech	4 891,764 t	„	1 943 114 ℳ.
Draht	220 811,224 t	„	26 311 042 ℳ.
Röhren	12 170,436 t	„	2 738 305 ℳ.
Andere verkäufliche Eisen- und Stahlsorten (Maschinentheile, Schmiedestücke ꝛc.)	47 551,221 t	„	9 941 974 ℳ.

**) Von fertigen Fabrikaten sind dargestellt:

Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungstheile	422 349,077 t	im Werthe von	47 449 451 ℳ.
Eiserne Bahnschwellen und Schwellenbefestigungstheile	73 362,302 t	„	8 522 306 ℳ.
Rollendes Eisenbahnmaterial (Achsen, Räder, Radreifen ꝛc.)	53 036,101 t	„	11 107 126 ℳ.
Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen ꝛc.)	56 580,034 t	„	6 531 746 ℳ.
Platten und Bleche aller Art	40 766,487 t	„	8 773 118 ℳ.
Draht	174 313,836 t	„	20 863 258 ℳ.
Kriegsmaterial aller Art (Geschütze, Geschosse ꝛc.)	8 286,756 t	„	11 087 430 ℳ.
Andere verkäufliche Eisen- und Stahlsorten (Maschinentheile, Schmiedestücke ꝛc.)	65 048,410 t	„	17 443 228 ℳ.

1 Werke. — [3]) Desgl. von 1 Werke. — [4]) Desgl. von 2 Werken. — [5]) Außerdem waren 2 Schweißeisenwerke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt ... füllung des übersandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war; außerdem waren 2 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil ... waren im Stadtbezirk Berlin 2 Flußeisenwerke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht unberücksichtigt bleiben mußten, weil Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und weil ... weisung gelangt sind, weil die Produktionsangaben verweigert wurden und in Ermangelung jeglichen Anhalts auch nicht geschätzt werden konnten.

Noch: IV. B. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den hauptsächlichsten Produktionsgebieten.

Staaten und Landestheile.	Produzirende Werke: lediglich zur Herstellung von Gußwaaren 2. Schmelzung angelegte	mit anderen Hüttenwerken, welche die Roheisenstatistik nachweist, verbundene	mit Bergwerken, welche die Montanstatistik nicht nachweist, verbundene	zusammen	Mittlere tägliche Belegschaft: männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	zusammen	Verschmolzenes Eisenmaterial	Gewonnene Gießereiprodukte 2. Schmelzung: Menge	Werth	Werth auf die Tonne
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Tonnen zu 1 000 kg	Tonnen zu 1 000 kg	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Eisengießereien (Gußeisen zweiter Schmelzung).											
I. Preußen.											
Prov. Ostpreußen	—	—	18	18	249	—	249	3 793,6	3 429,335	548 605	159,97
„ Westpreußen	1	1	21	23	402	—	402	6 581,0	6 112,336	1 215 715	203,81
Stadt Berlin	2	—	19 ([1]	21	1 994	11	2 005	33 105,7	30 430,340	5 938 937	195,16
Prov. Brandenburg	3	1	24 ([2]	28	525	—	525	10 502,6	9 026,714	1 652 752	183,10
„ Pommern	—	—	25 ([3]	25	449	—	449	6 377,7	5 712,936	1 086 380	190,16
„ Posen	—	—	9	9	111	—	111	1 538,0	1 435,061	285 214	198,75
„ Schlesien	—	15	60 ([4]	75	5 090	87	5 177	77 311,0	72 125,374	10 911 356	151,29
„ Sachsen	4	2	46 ([5]	52	2 822	—	2 822	44 207,2	40 435,090	9 134 499	225,91
„ Schleswig-Holstein	22	—	13 ([6]	35	974	—	974	10 020,0	8 874,311	1 940 749	218,69
„ Hannover	20	6	15 ([7]	41	2 867	12	2 879	39 155,0	34 563,162	5 716 409	165,39
„ Westfalen	49	17	59 ([8]	125	4 300	—	4 300	78 571,9	69 172,022	10 954 791	158,37
„ Hessen-Nassau	16	4	17 ([9]	37	1 453	—	1 453	17 012,0	14 855,211	2 819 447	189,80
„ Rheinland u. Hohenzollern	74	25	56 ([10]	155	6 859	10	6 869	183 588,3	157 501,192	20 494 046	130,12
Zusammen Königreich Preußen	191	71	382 ([11]	644	28 095	120	28 215	511 762,3	453 673,337	72 728 900	160,31
II. Bayern	8	13	42 ([12]	63	3 005	2	3 007	44 593,6	40 285,152	7 461 093	185,21
III. Sachsen	54	—	62 ([13]	116	5 167	22	5 189	79 082,6	69 319,044	13 190 185	190,28
IV. Württemberg	16	5	17	38	1 548	—	1 548	19 325,0	17 791,751	3 598 462	202,25
V. Baden	21	3	12	36	1 327	—	1 327	19 158,9	17 105,045	3 114 739	182,09
VI. Hessen	12	2	—	14	1 100	4	1 104	8 330,0	6 881,792	1 318 390	191,54
VII. Mecklenburg	1	—	16	17	205	1	206	2 467,3	2 133,324	476 693	223,45
VIII. Thüringen	12	3	13	28	484	—	484	6 464,2	5 703,433	1 096 874	192,33
IX. Oldenburg	7	1	2	10	464	—	464	3 549,3	3 219,605	653 267	202,90
X. Braunschweig	1	7	17	25	1 053	—	1 053	11 665,0	10 632,750	1 929 026	181,42
XI. Anhalt	—	1	13	14	660	—	660	7 863,1	7 050,330	1 574 013	223,25
XII. Lübeck	1	—	2	3	71	—	71	1 090,0	1 010,332	232 983	230,60
XIII. Bremen	1	—	2	3	90	—	90	1 240,3	1 099,896	243 534	221,43
XIV. Hamburg	9	—	3	12	397	—	397	5 644,2	4 813,110	822 967	170,97
XV. Elsaß-Lothringen	26	10	8	44	2 196	18	2 214	37 438,0	31 756,337	5 607 640	176,58
Zusammen Deutsches Reich	360	116	591 ([14]	1 067	45 862	167	46 029	759 674,2	672 475,948	114 048 766	169,60
Hierzu: **Luxemburg**	2	1	2	5	132	—	132	1 548,0	1 440,250	279 738	194,23
Deutsches Reich und Luxemburg	362	117	593 ([14]	1 072	45 994	167	46 161	761 222,3	(* 673 916,198	(* 114 328 504	169,65

[1]) Außerdem waren 2 Werke in Betrieb, von denen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und bei denen zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — [2] Außerdem war ein Werk in Betrieb, von welchem Produktionsangaben nicht zu erlangen waren. — [3]) Von einem Werke sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 2 Werke in Betrieb, von welchen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren. — [4] Von 2 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt. — [5]) Außerdem waren 8 Werke in Betrieb, von denen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren. — [6]) Von 3 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 3 Werke in Betrieb, von denen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren. — [7] Von 3 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 3 Werke in Betrieb, welche die Produktionsangaben verweigerten, auch nicht geschätzt werden konnten. — [8]) Von 4 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt. — [9]) Von 4 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem war 1 Werk in Betrieb, welches nicht geschätzt werden konnte. — [10]) Von 13 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt. — [11]) Von 30 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt, weil die Ausfüllung des übersandten montanstatistischen Fragebogens unterlassen war; außerdem waren 20 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — [12]) Außerdem waren 2 Werke in Betrieb, von denen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren. — [13]) Desgl. 15 Werke. — [14]) Von 30 Werken sind die Produktionsangaben geschätzt; außerdem waren 37 Werke in Betrieb, von welchen Produktionsangaben nicht zu erlangen waren und deren Produktion in Ermangelung jeglichen Anhalts auch nicht geschätzt werden konnte.

*) Die gewonnenen Gießereiprodukte zweiter Schmelzung bestanden in:

Geschirrguß (Poterie)	50 743,264 t	im Werthe von	10 038 689 ℳ.
Röhren	85 571,548 t	„ „ „	10 106 131 ℳ.
Sonstigen Gußwaaren	537 601,394 t	„ „ „	94 183 684 ℳ.

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich

über deutsche Häfen und Antwerpen

in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Oktober 1886

und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat Oktober 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Oktober 1886.
1.	2.	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	220	1 389
„ Westpreußen	852	6 899
„ Brandenburg mit Berlin	507	3 811
„ Pommern	680	6 215
„ Posen	632	5 770
„ Schlesien	243	2 682
„ Sachsen	127	1 431
„ Schleswig-Holstein	359	3 871
„ Hannover	637	5 550
„ Westfalen	206	1 690
„ Hessen-Nassau	378	2 681
„ Rheinland	327	2 597
Hohenzollern	6	51
Königreich Preußen	**5 174**	**44 637**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	681	5 784
Regierungs-Bezirk Pfalz	207	1 385
Königreich Bayern	**888**	**7 169**
III. Sachsen	221	2 188
IV. Württemberg	388	3 378
V. Baden	378	2 489
VI. Hessen	208	1 550
VII. Mecklenburg-Schwerin	477	1 168
VIII. Sachsen-Weimar	37	238
IX. Mecklenburg-Strelitz	70	141
X. Oldenburg	112	916
XI. Braunschweig	44	230
XII. Sachsen-Meiningen	18	230

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer im Monat Oktober 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer in der Zeit von Anfang Januar bis Ende Oktober 1886.
4.	5.	6.
XIII. Sachsen-Altenburg	12	70
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	28	197
XV. Anhalt	12	76
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	7	56
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	12	90
XVIII. Waldeck	12	87
XIX. Reuß älterer Linie	6	40
XX. Reuß jüngerer Linie	7	84
XXI. Schaumburg-Lippe	1	42
XXII. Lippe	7	166
XXIII. Lübeck	12	83
XXIV. Bremen	122	808
XXV. Hamburg	232	1 488
XXVI. Elsaß-Lothringen	72	500
Deutschland ohne nähere Angabe	3	15
Zusammen Deutsches Reich	**8 360** [1]	**65 130**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	8 529	96 709
1884	12 745	135 090
1883	19 440	153 394
1882	18 477	179 443
1881	22 217	194 801
1880	14 387	94 344
1879	4 229	29 775
1878	2 716	22 291
1877	2 328	20 061
1876	3 216	25 780
1875	3 031	28 252
1874	5 065	42 013
1873	10 967	95 725
1872	16 815	112 979

[1]) Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:

über Rotterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 417 (1885: 757); im August 1886: 164 (1885: 407); im September 1886: 290 (1885: 267); im Oktober 1886: 426 (1885: 283);

„ Amsterdam in den 5 Monaten Januar bis Mai 1886: 296 (1885: 377); im August 1886: 89 (1885: 126); im September 1886: 184 (1885: 94); im Oktober 1886: 121 (1885: 192).

Für die Monate Juni und Juli 1886 fehlen die Nachweise.

Uebersicht
über
die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet
für das Kampagnejahr 1885/86 (1. August 1885 bis 31. Juli 1886).

Staaten und Verwaltungsbezirke.[a]	Zahl der Stärkezucker-Fabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke: Selbstfabrizirte Stärke: nasse.	Selbstfabrizirte Stärke: trockene.	Angekaufte Stärke: nasse.	Angekaufte Stärke: trockene.	Menge des gewonnenen Stärkezuckers: Stärkezucker in fester Form.	Stärkezucker-Syrup.	Außerdem Couleur.	Durchschnittlicher Verkaufspreis für 100 kg: Stärkezucker in fester Form.	Stärkezucker-Syrup.	Couleur.
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
Prov. Brandenburg . . .	17 (darunter 6 inaktiv)	142 921	14 294	344 365	5 825	96 850	200 209	10 000	20,8	20,3	29,0
„ Pommern	3 (darunter 2 inaktiv)	325	—	—	—	—	152	—	—	30,0	—
„ Posen	1	—	—	44 250	—	150	23 210	2 442	18,0	17,3	25,0
„ Schlesien	4	5 512	26 096	5 820	3 163	2 971	32 940	652	17,7	17,3	27,4
„ Sachsen	4	9 880	—	6 200	1 661	—	8 617	3 150	—	19,6	28,0
„ Rheinland	2	6 875	—	—	—	5 000	—	—	20,0	—	—
Summe I.	31 (darunter 8 inaktiv)	165 513	40 390	400 635	10 649	104 971	265 128	16 244	20,1	19,7	28,0
II. Baden	(b 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III. Hessen	1	3 000	—	5 000	1 000	6 000	—	—	20,0	—	—
IV. Mecklenburg	1	—	—	—	300	—	300	—	—	(c .	—
V. Braunschweig	1	875	—	—	—	—	500	—	—	23,0	—
VI. Elsaß-Lothringen	3	10 687	—	290	2 990	2 218	6 479	—	23,3	26,0	—
Zusammen im Zollgebiet	38 (darunter 8 inaktiv)	180 075	40 390	405 925	14 939	113 189	272 407	16 244	20,5	19,9	28,0
Im Kampagnejahr 1884/85	41 (darunter 8 inaktiv)	159 211	30 167	341 560	32 103	107 740	221 209	13 500	23,4	22,5	30,3
Mithin 1885/86 { mehr . . .	—	20 864	10 223	64 365	—	(d 5 449	(d 51 198	(d 2 744	—	—	—
Mithin 1885/86 { weniger .	3	—	—	—	17 164	—	—	—	(d 2,9	(d 2,6	(d 2,3

Bemerkungen: a) In den in Spalte 1 nicht aufgeführten Staaten und preußischen Verwaltungsbezirken, sowie in Luxemburg hat eine Produktion von Stärkezucker nicht stattgefunden.

b) Nach Angabe der Direktivbehörde hat die Fabrik Stärkezucker nur in geringer Menge produzirt. Genaueres darüber ist nicht ermittelt.

c) Die Fabrik ist erst seit dem 19. Juli 1886 in Betrieb und haben Verkäufe noch nicht stattgefunden.

d) Nach den Mittheilungen einer Direktivbehörde soll die Steigerung der Produktion der guten Kartoffelernte des Jahres 1885, und der Rückgang in den Preisen der Produkte den niedrigen Preisen für Kartoffeln und Rübenzucker zuzuschreiben sein.

Uebersicht

über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets für den Monat Oktober 1886 bezw. für die Zeit vom 1. August 1886 bis 31. Oktober 1886.

Betriebsergebnisse im Monat Oktober 1886	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Hierzu in der Zeit vom 1. August 1886 bis 30. September 1886.[7]	Zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Mengen in 100 kg netto.					
I. Verwendete Zuckerstoffe.						
A. Verarbeitete Rüben	24 120 010	—	—	24 120 010	5 022 823	29 142 833
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	336 186	23 819	56 696	416 701	293 901	710 602
davon verarbeitet mittelst der nachstehenden Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	16 396	8 689	6 600	31 685	42 207	73 892
2. Elution und Fällung	205 498	—	—	205 498	71 069	276 567
3. Substitution	40 194	—	—	40 194	7 099	47 293
4. Ausscheidung	65 945	—	—	65 945	28 838	94 783
5. der Strontianverfahren	8 153	15 130	50 015	73 298	144 551	217 849
6. anderer Verfahren	—	—	81	81	137	218
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker.						
1. Rohzucker einschließlich der Nachprodukte	95 219 ([4]	414 449	10 529	520 197	587 920	1 108 117
(Außerdem fremde, d. h. von andern Fabriken bezogene Füllmasse)	6 156	—	—	6 156	10 840	16 996
2. Raffinirter und Konsumzucker	18 891 ([4]	884	2 323	22 098	35 906	58 004
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker.						
1. Erstes und zweites Produkt	2 400 124	—	—	2 400 124	465 091	2 865 215
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	16 437	16 119	10 579	43 135	111 070	154 205
B. Raffinirter und Konsumzucker	210 438	286 556	19 751	516 745	555 315	1 072 060
III. Zu- und Abgang an Melasse[3]) zu den und von den Fabriken.						
A. Zugang.						
Zum Zwecke der Entzuckerung bezogene fremde[5]) Melasse	77 786	12 861	52 706	143 353	274 384	417 737
B. Abgang						
1. Wieder abgegebene fremde[5]) Melasse	1 208	—	36	1 244	3 006	4 250
2. Melasse aus dem eigenen Betrieb[6])						
a) entzuckerte	26 214	5	1 759	27 978	47 780	75 758
b) nicht entzuckerte	29 649	13 070	—	42 719	207 123	249 842

[1]) Das sind sämmtliche Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschließlich der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt verstanden. — [4]) Hier ist nur der verarbeitete fremde, d. h. nicht aus der eigenen Fabrikation stammende Zucker aufgeführt. — [5]) Fremde Melasse ist diejenige, welche von den betheiligten Anstalten aus andern Fabriken bezogen wurde. — [6]) Ausschließlich des Speisesyrups. — [7]) Die Abweichungen gegenüber der letztveröffentlichten Uebersicht beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen bezw. Ergänzungen.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Oktober 1886.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

I. Weizen. — 1000 kg.

	ℳ
1. Berlin; gut, gesd., gelb., jed. Prov. 71,₅ kg p. hl. R.-P.	149,95
2. Breslau; Mittelqualität	141,20
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt. R.-P., Transitw. unverz.	136,46
4. Frankfurt a. M.; versch. Proven., mind. 75 kg p. hl	170,00
5. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	152,05
6. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	159,37
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	148,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	158,00
9. Lindau; Kietern, 7- 79 kg per hl, verschied. Proven.	206,60
10. Magdeburg; Landweizen, 74,₅ kg per hl	156,93
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik., Californier, Taganrog, südruss., rumänisch, mittel	188,90
12. München; bayerischer, gut mittel	190,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	147,10
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	152,72
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	200,00

II. Roggen. — 1000 kg.

	ℳ
1. Berlin; gut, gesd., jed. Prov., durchschn. 65,₅ kg p. hl, R.-P.	126,30
2. Bremen; libauischer, guter, gesunder	100,75
3. Breslau; guter, gesd., jed. Proven. 65,₅ kg p. hl, R.-P.	132,00
4. Danzig; etwa 71,₅ kg per hl, R.-P.	113,39
5. Frankfurt a. M.; verschied. Proven., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	136,05
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	132,95
7. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	141,37
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	110,75
9. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	139,22
10. Lindau; ungarisch, 72/74 kg per hl	170,00
11. Lübeck; russischer, etwa 71,₅ kg per hl	127,00
12. Magdeburg; 69,₅ kg per hl	129,78
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	143,35
14. München; bayerischer, gut mittel	142,50
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	120,00
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	123,17
17. Stuttgart; bayer. u. württemb., gut	145,00

III. Gerste. — 1000 kg.

	ℳ
1. Breslau; Mittelqualität	120,50
2. Danzig; große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	128,00
3. Frankfurt a. M.; hiesige und wetterauer Brau-	167,50
4. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	149,65
5. Königsberg; etwa 63 kg per hl	104,00
6. Leipzig; deutsche, gute, gesunde	145,00
7. Lindau; ungarische, 65/66 kg per hl	186,60
8. Magdeburg; Chevalier-, 65,₅ kg per hl	182,28
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	159,40
10. München, bayerische, gut mittel	167,50
11. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	126,30
12. Stettin; Durchschnitt aller Sorten	142,00
13. Stuttgart, württemb., gut	175,00

IV. Mais. — 1000 kg.

	ℳ
1. Bremen; bunter, amerikanischer, prima	98,25
2. Breslau; Mittelqualität	113,00
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	96,00
4. Leipzig; amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	117,50
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	112,00

V. Hafer. — 1000 kg.

	ℳ
1. Berlin; gut, gesd., jed. Prov., durchsch. 38,₅ kg per hl, R.-P.	109,45
2. Breslau; guter, gesund., jeder Proven. 38,₅ kg p hl, R.-P.	105,00
3. Danzig; inländischer, lieferbar	112,39
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	124,35
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	123,05
6. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl	122,25
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	110,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	120,28
9. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl	144,40
10. Magdeburg; 44,₅₀ kg per hl	125,29
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	120,00
12. München; bayerischer, gut mittel	120,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	108,20
14. Stettin; verschiedener Proven., Durchschnitts-	123,00
15. Stuttgart; württembergischer, guter	120,00

VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.

	ℳ
1. Berlin; gute, frühreife, unsortirte Brenn-	20,00
gute, gesunde, sortirte, frühreife Speise-	27,50
2. Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	30,00
3. Magdeburg; ab Stationen. blaureife, sächsische, zu Speisezwecken	25,00
zu Brenn- und Fabrikzwecken	20,00
4. Stettin; gesunde, hellrothe } von den kranken und ganz kleinen gereinigt	25,00
„ weiße } von den kranken und ganz kleinen gereinigt	21,67
zur Brennerei und Stärkefabrikation	17,50

VII. Hopfen. — 100 kg.

	ℳ
Nürnberg; gewöhnlicher Landhopfen } netto Tara (ohne Emballage)	120,00
Lagerbierhopfen } netto Tara (ohne Emballage)	200,00
feinste Lagerbierhopfen } netto Tara (ohne Emballage)	320,00

VIII. Mehl. — 100 kg.

a) Weizenmehl.

	ℳ
1. Breslau; Bäckermarke Nr. 00, ohne Sack	23,25
2. Halle a. S.; hiesiges, Nr. 00, ohne Sack	24,25
3. Köln; rhein., Nr. 00, 70 % v. Gew. d. Weizens, mit Sack	22,87
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	22,00
5. München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	29,00
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	23,00

b) Roggenmehl.

	ℳ
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, R.-P.	17,60
2. Breslau; Hausback, ohne Sack	20,00
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	23,00
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	18,50

IX. Rüböl. — 100 kg.

	ℳ
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	43,40
2. Breslau; reines, gutes, klares, mit Faß, R.-P.	45,00
3. Danzig; rohes, mit Faß	44,00
4. Frankf. a. M.; auf Lief. wird. 37° nach Fischer, ohne Faß	52,00
5. Halle a. S.; hell, klar, 35° nach Baumé, ohne Faß	42,65
6. Hamburg; rohes, 37½° frez. Gew. n. Stervani, mit Faß	40,70
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	46,45
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	42,00
9. Leipzig; hell, klar, mindestens 37° nach Fischer, ohne Faß	43,44
10. Magdeburg; reines, von 35° nach Fischer, ohne Faß	45,05
11. Mannheim; 38° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	50,00
12. Stettin; rohes, ohne Faß, R.-P.	43,93

X. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall.

	ℳ
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 % ohne Faß	36,10
2. Breslau; guter, roher, mindestens 75 % ohne Faß, R.-P.	34,90
3. Danzig; roher, mindestens 80 % ohne Faß	36,65
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 % ohne Faß	36,93
5. Hamburg; roher, mit Faß, R.-P.	26,00
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 %, ohne Faß	37,85
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 75 % ohne Faß	36,49
8. Magdeburg; roher, mindestens 74 % ohne Faß	37,07
9. Mannheim; roher, ohne Faß	37,00
10. München; roher, ohne Faß	51,00
11. Posen; roher, mindestens 80 % ohne Faß	34,97
12. Stettin; inländ., roher, mindestens 80 % ohne Faß, R.-P.	35,71

XI. Melasse. — 100 kg.

	ℳ
1. Braunschweig; raffinirt, 43° Baumé, ohne Tonne	8,38
2. Halle a. S.; unraffinirt, ohne Tonne	8,30
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	5,70

XII. Zucker. — 100 kg.

a) Rohzucker.

	ℳ
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	40,12
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	40,15
3. Köln; gelber Korn- von 96 % Polarisation	42,[illegible]
4. Magdeburg; 1. Produkt, Korn-, 96 % Polarisation	40,00
5. Stettin; 96 % Polarisation	[illegible]

b) Raffinade.

	ℳ
1. Braunschweig, ff. Melis (Brot)	53,25
2. Halle a. S.; fein (Brot)	53,20
3. Köln; mit feinem Cementsteuer	54,12
4. Magdeburg; fein (Brot)	53,00
5. Stettin; Ia. Brot	56,00

XIII. Kaffee. — 100 kg.

	ℳ
1. Bremen; netto mit Sack. Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	104,50
Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	103,50
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei. Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	168,00
Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	210,00
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ % Gutgew., 1 % Decort. Santos, reel ordinaire	103,10
Rio, „ „	101,40
La Guayra Trillado	110,50
4. Köln; netto mit Sack. Java, gut mittel, 2 Mt. Ziel	166,50
Santos, gut mittel, „	153,50
5. Mannheim; Emballage frei. Santos, gut ordinär	154,00
Plantation Ceylon, gut mittel	215,00

R.-P. = Regulirungs- (Kündigungs-) Preise als Unterlage mitbenutzt. Hinter den Wörtern prima, mittel, Durchschnitts- etc.: Qualität zu ergänzen. Preise netto loco per Cassa, wo nichts anderes bemerkt. . bedeutet Preisangabe fehlt, — bedeutet nicht gehandelt.

Hamburg und Bremen: Preise für unverzollte Waare.

Getreide: Danzig: einschl. 3 Mark Faktoreispesen; Weizen Transitwaare, unverzollt. Mannheim: 3 Mt. Ziel. Stuttgart: 2—3 Mk.-Rimesse. — Mehl: Köln: 3 Mt. Ziel. Posen: im Exportverkehr brutto für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Cassa 1 % Sconto oder 3 Mts.-Rimesse. — Roggenmehl: Breslau: 1—1½ Mt. Ziel. — Zucker: Rohzucker Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt.; Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt., Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt.

XIV—XXXIV siehe die folgende Seite.

XIV. Thee. — 1 kg.

		ℳ
1. Hamburg;	Congo, ordinär bis gut ord. (reine Tara, ½% Gutgewicht)	1,80
	Souchong, ord. bis gut mittel (reine Tara, ½% Gutgewicht)	2,40
2. Königsberg;	Chinese, good comm. Congo, unverzollt	1,60
	Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	2,90
	Fine Moning, unverzollt	4,00

XV. Reis. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; 4 Mt. Ziel.	Rangoon, Tafel-, geschält	21,33
	Bruch-, Nr. 0, geschält	15,10
2. Hamburg; 1% Decort.	Rangoon, geschält, höchste Notirung	26,00
	Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	16,50
	Bruch-, geschält, niedrigste Notirung	14,00

XVI. Pfeffer. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen;	schwarzer Singapore, 4 Monat Ziel	156,75
2. Hamburg;	schwarzer Singapore, 1% Decort	155,10

XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.

		ℳ
1. Danzig; mit Faß.	Crown and full	39,00
	Crown Ihlen	25,00
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1% Dec.	norweg. Großmittel	25,90
	schott. Westküste, Crown fullbrand	33,50
3. Stettin; nette mit Faß.	norwegische Kaufmanns, Durchschnitts-	30,00
	„ Großmittel, „	28,00
	„ Mittel, „	19,00
	schottisch. Crown fullbrand, „	33,50
	„ Crown Matties, „	26,00
	„ Crown Ihlen, „	21,00

XVIII. Schmalz. — 100 kg (4 Monat Ziel).

		ℳ
Bremen;	raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	68,35

XIX. Rohtaback. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; nette inkl. Umbal., 6 Monat Ziel.	Kentucky, ordinär	44,00
	Brasil, sorunda	96,90
	Stengel, mittel Virginy	18,00
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 2½% Dec.	Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Ser. 4 kg Tara, 1% Bast	100,00
	Brasil, 2% Tara, 3‰ Abschl., ½% Gutg.	98,00
3. Mannheim; 3 Monat Ziel oder baar mit 1% Sc.	1885er Umblatt, Cigarren-D., Pfälzer	122,00
	1885er Umblatt mit Einlage, Pfälzer	106,00
	1885er braunes Schneidgut, Pfälzer	95,00

XX. Baumwolle. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen;	Middling Upland	99,53
	Good Oomra	80,00
2. Hamburg;	Neworleans, Middl., Liverp. Klassif. ½% Refaktion, 4% Tara, 1% Decort.	100,30

XXI. Wolle. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	vorderasische Schäferei-, mittel	320,00
2. Bremen;	gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	402,50
3. Hamburg;	Cap. extra superior snowwhite. 3‰ Abschlag, ½% Gutgewicht, 1% Dec.	396,00

XXII. Hanf. — 100 kg.

		ℳ
1. Hamburg;	manil. Fibre (Bastenb.), nette in Bl. à ca. 175 kg, 3,0 kg Tara, 3‰ Abschl., 1% Gutg., 1% Dec.	53,00
2. Lübeck;	St. Petersburger Reinhanf 3 Monat Ziel	61,00

XXIII. Rohseide. — 1 kg (3 Monat Ziel)

		ℳ
Crefeld;	Mailänder Organzin, classique 18/20	56,00
	China „ „ 45/50	47,00

XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.

		ℳ
1. Augsburg; beide Nr. lieferbar, ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1% Sconto, 90 Tage ohne Sconto.	30 Zettel / 42 Eintrag	1,44
	20 Zettel / 30 Eintrag	1,36
2. Crefeld; engl. Nr., p. cpt. 6% Sc.	Nr. 40 bis 120, 2fach gasirt	4,24
	Nr. 130 bis 200, „ „	9,48
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2% Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 2½% Sconto.	Zettel Nr. 16	1,36
	„ „ 28	1,88
	„ „ 40	2,87
	Eintrag Nr 16	1,58
	„ „ 37	2,07
	„ „ 50	3,15
4. München-Gladbach; ab Fabrik, nette, Ziel 3 Monat.	Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,22
	Water (Kettgarn) „ 12	1,33
	Water „ „ 20	1,53
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik, nette, Ziel 3 Monat.	36 Zettel / 42 Schuß	1,65
	20 Zettel / 20 Schuß	1,36

XXV. Kattun. — 1 m.

		ℳ
1. Mülhausen i. E.;	80 cm breit, 20/20 fädig, 9,1 kg die 100 m, 2% Sc. zahlbar 30 Tage p. cpt. 2½% Sconto	$0,24_5$
2. München-Gladbach;	Kessel, 76 cm breit, 20/20 Garn, 16/16 Faden, ab Fabrik, nette, 3 Monat Ziel	$0,22_5$
3. Stuttgart;	82 cm breit, 19/17 fädig (aus 36/42 Garn) ungebracht, 5% Sc., 1 Monat Ziel, frei Station	$0,21_0$

XXVI. Leinengarn. — 1 kg.

		ℳ
1. Bielefeld; engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2% Sc.	Nr. 30 Flachsgarn	$2,07_4$
	„ 50 „	$3,10_5$
	Nr. 10 Werggarn	$1,06_9$
	„ 20 „	$1,44_3$
2. Landeshut i. Schl.; engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 2% Sconto.	Nr. 30 Flachsgarn	$1,62_0$
	„ 50 „	$2,63_5$
	Nr. 10 Werggarn	$0,91_1$
	„ 20 „	$1,40_0$

XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.

		ℳ
1. Bremen; Ziel 6 Monat	Ochsh., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,4 kg Gutgewicht per 25 Stück	190,00
	„ Buenos-Ayres, Saladero, 0,5 kg Tara per Stück, 1,4 kg Gutgewicht per 10 Stück	115,00
	Kipse, Durbungah slaughtered (1,4 kg Gutgewicht per 50 Stück, Umschlagshäute halben Preis)	120,00
	„ Hooghly „	200,00
	„ Daaka „ beste Sorte	210,00
2. Frankfurt a. M.; 3—4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 1—1½% Sconto	Kalbfelle, versch. Provenienz	340,00
	Ziegenfelle, deutsche, tur. u. russ.	330,00
	Hasenfelle, deutsche u. russische	305,00
3. Hamburg;	Ochsh., Rio Grande, gesalz., 25—30 kg in Pegen, 1,4 kg Tara per Stück, 2% Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stck. Abschlag	93,90
	Ochsh., trockene westindische, centralamerik. etc., 9,5—10,5 kg, ½% Gutgewicht, 0,5 kg per 10 Stück Abschlag	163,00
4. Köln; 6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 2% Sconto.	Ochsh., beste, nachgesalzene Buenos-Ayres, 25—30 kg per Stück	122,00
	Kipse, getrocknete ostindische, beste Daaka-Sorte, ca. 3 kg per Stück	225,00
5. Leipzig;	Hasenfelle, deutsche	320,00
	„ russische	340,00

XXVIII. Blei. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	Saxonia und Tarnowitz	26,83
2. Frankfurt a. M.;	rhein. dopp. raff. in Blöcken, ab Hütten-Lager	25,50
3. Halberstadt;	raff. Harzblei, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	24,60
	raff. schles. Weichblei, „ „ „ „	24,40
4. Hamburg;	Harzblei, weich, in Mulden, doppelt raffin.	29,00
5. Köln;	rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Ziel	25,81

XXIX. Kupfer. — 100 kg.

		ℳ
1. Berlin;	Mansfelder	92,50
2. Frankfurt a. M.;	deutsches, doppelt raff. in Platten und Blöckchen, ab Hütte	87,50
3. Hamburg;	engl. in Blöcken, Marke T.C.T	90,70

XXX. Zink. — 100 kg.

		ℳ
1. Breslau;	gutes, schlesisches, ab Hütte	25,80
	oberschlesisches, Marke C.G.H., ab Hütte	25,80
2. Frankfurt a. M.;	raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	27,75
3. Halberstadt;	rheinisch-westfälisches Rohzink, 1—3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	27,50
4. Hamburg;	schlesisches in Platten	28,96
5. Köln;	rheinisches Roh-, Marke W. H. und S.S., 3 Mt. Ziel	27,81

XXXI. Zinn. — 100 kg.

		ℳ
1. Frankfurt a. M.;	Banca-, ab holländ. Lagerplatz	205,00
2. Hamburg;	Banca- in Blöcken, 2% Decort	223,60

XXXII. Roheisen. — 1000 kg.

		ℳ
1. Berlin; vom Lager.	bestes, schott. Gießerei- Nr. I (Langloan)	69,10
	englisches (Middlesbro) Nr. 3	51,00
2. Breslau; loco Werk.	Puddel-	45,00
	Gießerei-	52,10
3. Dortmund; loco Werk.	Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	42,00
	westf. Puddel- I „ „ „ „	39,00
4. Düsseldorf; loco Werk.	bestes, deutsches Puddel-	39,00
	„ „ Gießerei-	50,10
5. Hamburg; vom Lager.	schottisches Nr. 1	54,00
	Middlesbro Nr. 1	41,10
6. Lübeck;	geschmiedetes, schwedisches Stabeisen, Ia Stockholmer, 3 Monat Ziel	212,50

XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.

		ℳ
1. Bremen;	amerikanisches, white raff., 4 Monat Ziel	12,58
2. Danzig;	„ „ „ abzügl. 20% Tara	22,44
3. Hamburg;	„ „ „ 1% Decort	13,00
4. Stettin;	„ „ „	21,55

XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.

		ℳ
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn.	westfälische melirte Förderkohle, f. Gaszwecke	17,20
	oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,00
	niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,50
	englische Nuß-, für Schmiedezwecke	17,00
2. Breslau; Gruben-Preis.	niederschlesische für Gas, Durchschnitt für Stück- und Kleinkohle	[1] 9,90
	oberschlesische für Gas, Stückkohle	6,20
3. Danzig; ab Bord.	englische Schmiede-Nußkohle	12,17
	schottische Maschinen-, Stückkohle	11,47
4. Dortmund; loco Werk.	gestürzte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	6,40
	Puddel-, gute, feste Förderkohle	4,20
5. Düsseldorf; loco Werk.	Förder-Gas-Flammkohlen	6,00
	Förder-Fett- und Magerkohlen	5,50
6. Essen; loco Werk.	Flammkohlen (Förder-)	5,00
	Fettkohlen „	5,50
	Magere Kohlen „	4,60
	Coakskohlen „	7,10
7. Hamburg; ab Bord	Prima West Hartley Steam-, gesiebte Stückkohlen	12,13
	Sunderland Nußkohlen	11,94
	westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn I & 3	13,50
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon.	Flammförderkohlen	7,85
	Fettförderkohlen	7,50

[1] Hermsdorfer Gaskohle aus der Glückhilfsgrube.

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke,
Berlin SW., Alte Jakobstr. 120.

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet
I. für den Monat Oktober 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben

(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)

nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.
2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorhin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.
3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.
4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.
5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.
6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.
7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.
8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.
9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).
10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.
11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.
12. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.
13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
    a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16% Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
    b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
    c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	88	27 834	—	3 033	40	—	877	—
				A.	—	223	—	101	—	—	—	—
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	728	3 252	9	4 897	2 056	4 638	667	—
				A.	960	10 907	28	1 137	609	555	8 363	—
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	6 786	2 626	—	14 538	—	9 628	21 693	219
				A.	—	2	—	—	—	155	105	79
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	—	588	—	174	—	32	16 365	—
				A.	16	1 508	1	147	33	884	1 764	307
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	f. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	—	193	—	71	—	12	7 101	—
26—31	2 c 2 a-e	f. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	—	283	—	31	—	—	8 678	—
32—37	2 c 3 a-e	f. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	43	—	64	—	10	100	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	—	4	—	1	—	1	153	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	—	65	—	7	—	9	333	—
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	—	5	—	—	5	691	—	29
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	—	—	—	—	—	10	4	1
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	—	517	—	87	7	66	820	170
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	15	24	—	9	10	46	2	34
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	1	104	—	51	8	71	8	70
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	858	1	—	3	—	930	3
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	11	—	1	—	—	134	—
				A.	9	65	—	1	25	100	4	25
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	3	—	1	—	—	285	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	1	18	—	—	—	6	55	—
				A.	29	339	—	108	40	180	25	127
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	2	—	—	—	4	13	—
				A.	4	10	—	10	3	22	15	33
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	3	56	—	2	—	31	85	—
				A.	198	2 687	1	663	106	801	492	282
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	1	—	9	6	—
				A.	25	263	—	113	23	91	627	45
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	—	4	—	1	—	5	2	—
				A.	321	1 629	—	139	6	111	408	75
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	7	—
				A.	2	—	—	1	2	5	—	—
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	—	6	—	1	—	10	9	—
				A.	38	30	—	11	—	7	12	3

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 1329; andere, auch nicht sortirte: 30 450 (100 kg).
2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 1 490; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 18 ℳ): 5 542; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 24 ℳ): 1 014; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 30 ℳ): 737; — über Nr. 79 (Zollf.: 34 ℳ): 368; — ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 36 ℳ): 14 (100 kg).
3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 15 ℳ): 273; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 21 ℳ): 5 648; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 27 ℳ): 1 670; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 33 ℳ): 351; — über Nr. 79 (Zollf.: 39 ℳ): 1 465; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 39 ℳ): 43 (100 kg).
4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 24 ℳ): 64; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 30 ℳ): 139; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 36 ℳ): 6; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 42 ℳ): 3; — über Nr. 79 (Zollf.: 46 ℳ): 27; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 46 ℳ): 3 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5 756	711	1	—	—	8	—	73	4 914	43 335	34 671	Guano.
525	—	72	—	—	3	—	—	—	924	323	
3 400	483	1 375	4 385	671	1 544	—	—	19	23 184	26 313	Lumpen von Zeugstoffen aller Art
1 449	—	818	698	554	400	—	5 256	— [1]	31 785	31 795	
8 171	—	193	—	—	29	—	18 331 [a]	12 538	94 814	81 180	Baumwolle, rohe.
1	—	3 501	4 049	—	575	—	—	—	8 467	5 031	
234	—	265	—	—	1 727	—	—	—	19 385	17 003	Baumwollengarn.
203	8	619	251	40	163	18	3	125	6 090	5 895	
170	—	109	—	—	1 506	—	—	— [2]	9 162	9 131	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
36	—	154	—	—	158	—	—	— [3]	9 340	6 939	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
15	—	2	—	—	10	—	—	— [4]	244	535	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
5	—	—	—	—	28	—	—	—	192	202	—: drei- und mehrdrähtiges.
8	—	—	—	—	25	—	—	—	447	286	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
60	—	123	7	—	3	—	—	— [5]	923	1 204	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
1	—	12	2	—	2	—	—	— [6]	32	52	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
66	1	277	25	34	19	—	—	16 [7]	2 108	1 586	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
24	7	41	35	1	17	—	1	1	267	221	—: drei- und mehrdrähtiges.
51	—	108	165	5	45	18	2	103	810	724	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
1	—	58	14	—	77	—	—	5	1 950	2 108	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
—	—	—	—	—	37	—	—	—	183	182	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
31	—	36	21	4	52	—	— [b]	175	548	394	
—	—	—	—	—	8	—	—	—	297	193	—: Tüll, roh und ungemustert.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	
1	—	1	—	—	9	—	2	—	93	101	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
56	17	23	19	15	219	—	8	33	1 238	1 350	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	37	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
24	1	15	3	2	26	2	33	8	211	235	
6	—	14	—	—	9	—	—	—	206	193	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
567	9	406	25	89	436	42	229 [c]	2 397	9 430	8 049	
2	—	2	—	—	1	—	—	—	23	22	— Posamentier- ꝛc. Waaren.
139	1	110	28	30	66	6	83	108	1 756	1 572	
2	—	2	1	—	2	—	—	—	19	20	—: Strumpfwaaren.
227	23	155	52	24	82	6	800	444	4 502	3 428	
2	—	—	—	—	10	—	—	—	21	26	—: undichte, rohe.
—	—	1	1	1	—	—	—	—	13	27	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	31	— Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
12	—	3	2	6	2	—	—	4	130	69	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 232; — über Nr. 17 bis 45: 556; — über Nr. 45 bis 60: 44; — über Nr. 60 bis 79: 40; — über Nr. 79: 51 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1; — über Nr. 17 bis 45: 21; — über Nr. 45 bis 60: 7; — über Nr. 60 bis 79: —; — über Nr. 79: 3 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 322, — über Nr. 17 bis 45: 339; — über Nr. 45 bis 60: 4; — über Nr. 60 bis 79: 5; — über Nr. 79: 18 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 1 628, von Britisch Indien 11 110; b) darunter nach Rumänien 113, c) darunter: nach Rumänien 346, nach Brasilien 567, nach Chile 418, nach der Argentinischen Republik 568 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	—	—	—	—	—	8	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	1
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	4	—	1	—	15	21	—
				A.	4	149	—	43	18	12	36	36
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	—	15	—	—	—	18	51	—
				A.	39	51	—	10	8	15	215	13
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	2	227	—	1 598	—	48	107	—
				A.	25	3 935	—	2 563	—	6 755	7 483	—
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	—	3	—	1	—	38	—	—
				A.	434	958	—	566	24	354	948	108
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	—	44	—	8	—	2	—	2
				A.	34	440	1	190	2	5	—	79
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	25	85	—	31	—	35	1 784	—
				A.	—	82	—	252	20	53	—	—
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)¹)	E.	—	30	—	36	—	98	47	—
				A.	672	562	—	909	26	538	1 029	518
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	4	—	8	—	—	21	—
				A.	—	368	—	—	—	—	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	—	111	—	—	—	2	4 976	—
				A.	1	14	—	—	—	14	—	—
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	28	1 714	—	337	1	1 530	271	—
				A.	—	252	—	53	6	52	207	7
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	—	101	—	—	—	20	331	—
				A.	1	394	—	1	1	—	—	—
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	1	26	—	58	—	—	1 424	—
				A.	67	1 072	—	2 166	116	195	—	6
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	12	211	3	2	3	—	434	—
				A.	95	1 657	—	473	4	147	6	97
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	—	30	—	1	—	187	4	—
				A.	65	1 344	—	1 290	1 090	297	1 560	1
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	1	—	—	—	7	—	—
				A.	—	37	—	54	2	144	2 166	46
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	—	5	—	2	—	—	3	—
				A.	18	5	—	—	—	1	14	9
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	1	70	—	14	—	14	136	—
				A.	13	239	—	60	21	59	4	52
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	515	—	751	—	99	11 203	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	2	—	22	1	14	51	—
				A.	—	4	—	89	4	128	112	76
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	—	3	—	13	9	61	129	1
				A.	130	706	—	409	18	476	924	132
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	6	250	—	243	—	7	190	—
				A.	197	1 126	1	709	175	303	4 067	55
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	—	2 802	—	31	—	10	995	97
				A.	—	683	—	—	9	—	—	102
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	1	7	—	7	—	—	1 834	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	14	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	43	40	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
8	2	9	11	12	2	—	3	8	353	405	
—	—	1	—	—	16	—	—	—	101	106	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
16	1	27	37	11	3	2	18	14	480	441	
58	—	259	—	—	3	—	—	—	2 300	1 917	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
3 852	—	500	6 568	32	436	—	—	8	32 157	33 598	
2	—	3	—	—	—	—	—	—	47	38	Ultramarin.
430	1	56	99	13	49	79	290	53	4 462	4 906	
5	—	57	—	252	1	—	—	—	371	178	Zündhölzer und Zündkerzchen.
299	1	939	4	—	51	—	—	247	2 292	2 095	
9	—	2	—	—	4	—	—	—	1 975	1 989	Aetznatron.
217	24	62	11	2	573	—	—	—	1 305	1 356	
—	—	72	—	—	—	—	—	—	283	410	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1]
1 842	—	391	1 984	143	1 218	2	54	2	9 890	5 796	
—	—	105	—	—	—	—	—	—	138	176	Barytweiß.
—	—	2	146	—	—	—	—	—	518	22	
154	—	—	—	—	103	—	—	—	5 346	4 369	Chlorkalk.
—	—	16	2	—	41	—	—	1	89	353	
458	—	15	—	—	265	—	469	2	5 110	3 843	Farbholzextrakte.
13	—	329	87	1	48	—	—	1	1 056	1 696	
14	—	4	—	—	—	—	3	—	473	264	Natron, doppeltkohlensaures.
10	—	23	37	3	7	1	1	—	479	328	
9	—	7	—	—	—	—	—	—	1 525	919	Soda: kalzinirte.
1 745	—	930	1 154	5	708	—	—	1	8 185	10 675	
8	—	2	—	—	—	—	—	—	675	1 807	—: rohe; auch krystallisirte.
1 026	—	251	220	23	968	23	1	—	4 991	5 668	
3	—	623	58	—	6	—	—	—	912	1 889	Pottasche.
1 529	174	125	199	1 188	83	83	479	3	9 510	9 000	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	38	Alizarin.
51	—	276	490	26	494	86	443	21	4 336	5 013	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	17	Alkaloide und deren Salze.
1	—	11	10	—	2	—	19	13 (2	103	126	
70	—	31	—	—	152	—	—	—	468	683	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
31	4	139	353	18	37	—	44	21	1 005	799	
1 173	—	101	742	—	—	—	—	—	14 584	20 706	Ammoniak, schwefelsaures.
—	—	4	5	—	155	—	—	—	164	149	
3	—	—	—	—	78	—	—	—	171	131	Anilin ꝛc.
32	—	141	219	16	333	52	228	31	1 465	1 546	
7	—	3	—	—	287	34	—	—	547	347	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
107	1	441	432	42	141	41	705 (3	493	5 198	4 517	
152	—	802	—	—	5	—	—	—	1 655	3 359	Bleiweiß und Zinkweiß.
2 713	421	167	1 095	646	92	41	450	1 179	13 437	13 177	
1 135	—	2	—	11	18	—	—	—	5 101	5 406	Catechu, brauner und gelber.
1	41	251	606	13	45	—	—	—	1 751	1 178	
898	—	—	—	—	—	—	—	3	2 730	3 727	Chinarinde, auch gemahlen.
—	—	1	6	1	3	—	—	2	14	26	

[1] Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

[2] Darunter Chinin und Chininsalze 10 (100 kg

[3] Darunter nach China 316 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)					Mengen von							
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	25	—	—	—	594	12	—
				A.	1	10 578	—	2 200	—	7 972	14 243	2 475
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	29	—	—	—	123	212	—
				A.	—	1	—	—	—	1	—	—
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	121	—	129	—	—	728	—
				A.	—	—	—	5	2	—	—	—
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	367	33 253[1]	—	1 778	—	1 864	1 470	—
				A.	6	3 434[2]	—	—	712	3	—	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	[illegible][3]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
				A.	3	547	—	229	15	—	321	—
162	5 m	frei	Indigo	E.	90	144	—	8	—	46	420	1
				A.	4	5	—	10	10	3	2	30
168	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	1	—	—	—	3	—	—
				A.	—	205	—	100	—	861	5 688	—
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	—	2 190	—	284	—	78	1 541	—
				A.	5	500	—	2	—	7	—	—
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	465	911	—	98	—	147	—	—
				A.	—	98	—	—	11	—	100	—
175	Unter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwässer, künstliche u. natürliche	E.	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—
				A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	31
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	—	27	—	6	—	47	312	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	7 112	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	2	42 271	—	1 034	—	2	981	—
				A.	1	7	—	5	16	37	243	10
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	—	[illegible]	—	—	—	—	—	—
				A.	1	[illegible]	—	100	124	[illegible]	[illegible]	251
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	3	656	—	1 609	—	193	—	—
				A.	470	2 231	—	570	191	1 134	—	8
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	1	—	—	—	2	—	—
				A.	3	108	6	40	11	—	—	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	29	1 491	—	1 056	—	420	4	8 228
				A.	5	626	—	100	—	—	—	1
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	8	2 038	—	772	8	—	1	—
				A.	1 095	172	—	748	5	1 467	—	4
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	6	6 701	—	1 444	—	911	100	—
				A.	100	782	—	468	198	1 682	—	1 101
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	—	2 684	—	1 653	—	356	745	—
				A.	3	9	—	43	7	1	68	2
212	Unter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	—	164	—	117	—	1	99	—
				A.	193	400	—	11	28	60	11	—
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	—	—	[illegible]	—	[illegible]
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	—	63	—	67	—	207	56	106
				A.	1	21	—	3	2	20	—	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	—	—	—	—	4	4	—
				A.	—	41	—	48	—	351	288	13
175	5 o	[illegible]*)	Kreide, geschlemmte (Tara: [illegible])	E.	[illegible]	[illegible]	2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
				A.	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]	—	—	94

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 25 114; Gelbholz: 4 744; Rothholz: [illegible] (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: [illegible]; Gelbholz: 847; Rothholz: 1 333 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 384; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 4 564 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5	—	392	—	—	—	—	—	—	1 028	24	Chlorkalium.
2	1	2 709	100	76	104	98	20 012	3 001	63 572	54 649	
113	—	82	—	—	1	—	—	—	560	799	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
4	—	19	16	1	2	1	—	—	45	77	
61	—	94	—	—	—	—	—	—	1 133	767	Chromsaures Kali.
—	—	34	36	—	3	—	—	—	80	179	
9 769	1	425	—	—	148	—	1 713	152 (1	50 940	60 053	Farbholz.
142	273	1 457	1 200	76	850	—	—	2 (2	8 155	7 233	
566	—	8	1 468	—	2	—	—	— (3	4 928	5 885	Glycerin, gereinigtes und rohes.
51	3	41	6	81	15	30	25	38 (4	1 405	1 791	
238	—	11	—	—	3	—	—	44	1 005	1 528	Indigo.
12	1	167	125	10	22	—	2	18	421	664	
5	—	490	—	—	—	—	—	—	499	319	Kali, schwefelsaures.
404	—	2	2	5 688	—	—	11 523	—	24 473	24 694	
792	—	429	8 171	—	—	—	—	—	13 485	15 974	Knochenkohle.
637	—	2 892	49	141	—	—	—	101	4 343	3 894	
623	—	1 413	3 092	—	—	—	—	—	6 749	6 954	Knochenmehl.
423	—	391	12	—	—	—	—	—	1 035	985	
22	—	4 090	—	—	70	—	—	—	4 735	4 665	Mineralwasser.
5 555	3	1 933	734	150	856	—	1 591	169	27 161	25 045	
—	—	291	—	—	43	—	—	—	720	731	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
250	1	3 257	2 534	1 135	295	—	315	1	16 047	15 100	
6 736	—	24	—	—	1	—	25 (a	84 745	135 821	76 044	Salpeter: Chilisalpeter.
82	37	1 808	225	24	184	44	47	1	2 771	2 545	
—	—	111	—	—	—	—	—	—	1 926	992	—: Kalisalpeter.
305	5	13	452	312	64	175	—	129	4 654	7 072	
—	—	470	—	—	13	—	—	—	2 944	4 294	Salzsäure.
1 182	—	74	1 385	821	2 423	—	—	5	10 500	8 747	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	Schieß- und Sprengpulver.
2	—	—	401	—	—	—	—	(b 1 443	2 014	5 993	
102	—	899	—	—	7	—	—	—	12 238	9 231	Schwefel, auch gereinigter.
—	—	16	106	3	5	—	—	1	563	264	
48	—	—	—	—	—	—	—	—	48	14	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	15	
—	—	2 491	—	—	70	—	—	—	5 398	6 313	Schwefelsäure.
881	—	4 099	3 543	171	2 156	—	—	—	14 331	15 355	
2 620	—	1 091	—	—	2	—	—	—	12 875	4 799	Superphosphat.
542	—	1 752	795	1 072	1 153	—	—	—	9 665	8 691	
901	—	4	1 484	—	7	—	2 111	—	9 975	6 581	Terpentinöl rc.
9	—	562	39	151	91	—	—	—	985	824	
16	—	380	—	—	105	—	—	— (5	882	1 042	Vitriole aller Art.
471	—	1 950	222	15	236	—	2	35 (6	3 643	3 575	
1 308	—	—	—	—	155	—	—	—	1 936	600	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	1	
270	—	230	—	—	26	—	—	20	1 345	2 370	Weinstein.
34	—	47	43	27	3	—	—	—	201	167	
11	—	18	1	—	18	—	—	—	56	32	Weinsteinsäure.
17	—	12	94	2	62	23	—	11	962	1 062	
96	—	—	—	331	3	—	—	—	6 478	3 410	Kreide, geschlemmte.
3	—	[illegible]	795	—	10	—	—	1	4 692	2 542	

4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 392; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 13 (100 kg).
5) Darunter: Kupfervitriol: 463; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 418; Zinkvitriol: 1 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 1 3[illegible]; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 2 112; Zinkvitriol: 161 (100 kg).
a) Von Chile; b) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 1 [illegible] (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	304	1 035	21	214	709	102	4	—
				A.	133	10 915	—	817	—	1 868	918	12 703
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	100	3 047	29	946	—	269	217 082	—
				A.	—	116	—	40 631	1	29 814	101	1 503
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	—	5	—	—	—	6	50	—
				A.	366	4 396	—	18 260	224	59	62	4 816
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	—	2	—	18	—	—	—	—
				A.	15	483	—	2 039	—	1	572	163
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	12	84	—
				A.	188	3 949	—	43 424	13	357	976	16 106
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	1	—	—	10	3	—	—
				A.	207	20	—	42	7	3 711	446	1 000
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E.	34	360	2	283	8	506	2 335	—
				A.	4 798	12 166	—	21 423	7 981	1 983	2 734	26 197
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	205	—	—	—	—
				A.	—	—	—	3 656	—	3 124	5 989	10 397
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E.	2	104	—	76	2	170	1 142	—
				A.	1 895	6 800	—	1 079	1 473	406	767	7 584
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E.	1	20	—	—	—	5	3	—
				A.	321	37	—	61	2	21	—	113
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	13	910	9	—	—	4	2 164	—
				A.	2	7	—	2	1	—	10	1
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E.	6	111	—	173	—	42	620	—
				A.	3 213	6 374	—	24 003	274	5 325	19 203	9 70[illegible]
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	142	467	7	80	15	721	1 764	—
				A.	1 183	1 750	6	904	112	1 831	169	613
244	6 e 1 β	fr. 3	Amboße; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E.	10	163	—	7	4	77	41	—
				A.	41	445	—	1 136	10	53	—	447
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	1	190	—	5	2	1	403	—
				A.	98	20	—	3	6	4	—	—
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	468	3 339	—	150	—	—	—	—
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	7	—	1	—	9	56	—
				A.	42	189	13	37	18	11	101	20
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	—	20	—	3	—	3	—	—
				A.	204	2	—	49	4	1	—	7
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E.	—	25	—	27	—	477	2	—
				A.	—	132	—	250	115	1	34	6 254
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	16	179	2	28	3	56	285	—
				A.	241	1 408	31	2 966	869	1 459	318	2 045
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	158	1 222	6	350	35	1 640	1 518	5
				A.	1 223	12 533	12	3 512	1 381	2 561	1 591	3 910
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	2	24	1	—	5	11	3	—
				A.	456	2 831	—	1 825	1 272	44	7 139	1 432
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	16	106	—	66	—	289	189	4
				A.	341	1 139	8	440	98	359	214	418

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. X. 61).

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 44 464; anderer Eisen- und Stahldraht: 165 130 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 1 169, andere ganz grobe Eisengußwaaren: 15 874 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 612; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): — (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zollf.: fr. 3 ℳ, Tara: —): 74; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zollf.: fr. 6 ℳ, T. 8%): 3 069, desgl. abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zollf.: 10 ℳ): 3 106, andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zollf. 15 ℳ): 116 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
201 362	— —	822 12 256	— —	220 —	5 4 770	— —	— 9 139	4 200	3 701 54 081	7 303 32 580	Brucheisen und Eisenabfälle.
324 14 712	— —	306 21 552	— 78 320	3 154 2	1 5 382	3 685 —	— 37 400	— —	228 945 229 534	240 325 208 680	Roheisen aller Art.
— 5 117	— —	22 498	— 1 629	— 58	26 5 423	— —	— —	— (a 1 731	109 42 639	10 12 390	Eck- und Winkeleisen.
71 2 713	— —	2 52	— —	— 20	1 2 143	— 127	— 347	— (b 3 704	94 12 379	133 45 084	Eisenbahnlaschen ꝛc.
— 28 266	— 2 100	4 1 393	— 129	— 992	— 2 426	— 430	— 953	— (c 65 264	100 166 968	337 181 691	Eisenbahnschienen.
— 1 012	— —	— 608	— 30	— —	1 9	— —	— 1 980	— 2 503	15 11 575	13 9 731	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
434 21 903	2 366	940 4 529	— 34 630	6 289 219	42 13 653	— 377	— 6 906	10 (d 26 777	11 247 186 642	18 764 131 654	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— —	— —	3 1 644	— 23	202 —	— 1 123	— —	— 21 074	— —	410 47 030	407 31 013	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
159 5 608	— 31	42 2 088	1 8 057	659 41	8 3 413	— 121	— 92	— (e 2 127	2 365 41 582	1 862 41 553	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
1 130	— —	11 264	— 56	— 1	1 709	— —	— —	— 309	42 2 024	79 936	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
81 4	— —	18 13	— 92	— —	1 102	— —	4 —	— —	3 204 234	3 544 91	Weißblech.
28 10 523	— 525	186 292	— 648	564 96	6 3 026	— 11 111	6 56 857	— (f 47 869 (1	1 742 199 644	3 242 202 484	Eisen- und Stahldraht.
547 5 926	2 104	37 1 555	34 1 222	1 242	297 1 134	— 46	12 —	— (g 2 643 (2	4 126 19 443	5 578 20 079	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
17 106	— —	37 563	— 317	— 19	1 220	— 6	— 2	— 18	357 3 386	374 3 905	Ambose; Schraubstöcke ꝛc.
6 8	— —	— 17	— 10	— —	1 20	— —	— 42	3 (3 112	612 340	1 803 467	Anker und ganz grobe Ketten.
— 366	— —	— —	— 150	— —	— —	— —	— —	— (h 9 375	— 13 845	1 5 920	Brücken ꝛc., eiserne.
1 57	— —	— 189	— 22	— 26	— 7	— 1	— 25	— (4 24	74 782	366 2 707	Drahtseile.
— 129	— —	16 5	— 16	2 —	3 155	— —	— 3	— —	47 575	88 1 165	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
1 1 317	— 278	— 267	— 182	— 21	12 578	— 213	— 1 194	— (i 1 160	544 12 026	95 5 522	Eisenbahnachsen ꝛc.
477 1 491	— —	2 1 187	— 1 229	— 34	26 2 792	— 169	— —	— 839	1 074 17 084	574 14 336	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
251 5 095	2 114	513 5 941	66 2 927	304 978	310 2 888	— 386	96 637	4 (5 (k 11 452 (6	6 480 57 143	6 174 50 109	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
— 2 385	— 70	12 491	— 692	9 1	3 4	— 105	— 2 189	— (l 15 164	70 36 100	30 34 796	Drahtstifte.
42 658	— 42	87 614	1 419	5 136	25 393	— 109	20 254	2 (7 (m 704	852 6 346	690 7 900	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: 15, Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 1 346; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 56 562 (100 kg).
7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 94; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 734 (100 kg).
a) Darunter: nach Japan 610, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 267, nach Australien 447; b) darunter: nach Portugal 300, nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 1 760, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 605; c) darunter: nach Portugal 5 630, nach Rumänien 971, nach Japan 12 370, nach Brasilien 17 036; d) darunter: nach Rumänien 12 063, nach China 135, nach Japan 1 573, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 2 196; e) darunter: nach Rumänien 800, nach Japan 184, nach Brasilien 116; f) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 15 846, nach Britisch Nordamerika 875, nach Australien 10 314; g) darunter: nach Bulgarien 143, nach Rumänien 840, nach der Türkei 381, h) darunter: nach Griechenland 1 365, nach Japan 6 741; i) darunter nach Britisch Nordamerika 283; k) darunter: nach Rumänien 6 181, nach der Türkei 308, nach China 215, nach Chinesischen Inseln 107, nach Brasilien 1 749; l) darunter: nach Rumänien 3 071, nach der Türkei 1 126, nach Japan 4 557, nach Australien 734; m) darunter nach Rumänien 238 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen			Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
					Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen					
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.)	E. A.	2 134 31 481	6 966 122 568	949 2 671	416 5 829	60 11 591	3 380 906	1 187 3 825	— 1
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E. A.	— —	3 193 587	— —	4 143 212	— —	353 123	728 —	— —
293	7 a	frei	Eisenerze	E. A.	— —	14 470 —	— —	56 913 629 103	— 155	110 329 544 019	1 11	— —
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs, geschwungen, gehechelt, gebleicht oder gefärbt	E. A.	6 8	17 40	— —	307 844	— 10	— 1 296	— 457	— —
311 u. 312	8	frei	Hanf desgl.	E. A.	221 111	391 343	— —	71 750	— 1 303	63 2 815	94 7 894	6 466 —
313	8	frei	Heede (Werg)	E. A.	5 10	63 650	— —	767 680	— 9	85 1 782	175 1 860	340 —
314	8	frei	Jute	E. A.	— 1	6 141 339	— —	1 184 —	— —	— —	29 492 —	— —
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E. A.	4 890 11	6 133 2 723	465 —	17 806 10	15 983 27	390 352	118 —	— —
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E. A.	29 204 12	27 640 2 735	3 822 —	20 930 16	5 8	16 157 2	— —	— —
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E. A.	1 189 317	276 6 405	143 —	62 340	7 31	56 14	1 1 725	— —
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E. A.	— —	156 290	— —	— —	— 119	5 —	3 —	— —
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E. A.	730 1 309	3 241 5 616	45 —	77 123	74 362	766 2 509	110 2 343	— 2
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	— 3	9 —	— —	— —	— 1	76 6	5 —	323 —
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E. A.	41 470 603	92 292 166 276	3 830 —	17 250 550	4 626 2	14 597 31	15 36 400	99 —
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E. A.	18 14	16 690 153	2 —	17 300 6	— 1 881	86 1	20 723 —	— —
317	9 d β	frei	Leinsaat	E. A.	1 —	7 200 16	— —	16 030 503	149 759	11 1	1 257 12 397	— —
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E. A.	— —	33 501 —	— —	— 24	— —	— —	37 546 —	— —
328	9 e	br. 1*)	Mais und frischer Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	19 157 —	36 819 2	207 —	14 263 2	— —	100 1	49 —	— —
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E. A.	100 139	1 557 412	— —	— 218	69 —	— 2 592	— —	— —
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E. A.	— —	198 110	— —	6 320 —	— —	2 —	— —	— 477
344	9 k	frei	Kartoffeln	E. A.	232 29 387	699 128 755	351 2 855	2 589 11 288	28 10 345	2 816 1 901	— 2 963	— 106
345	9 k	frei	Kleesaat	E. A.	51 —	12 1 570	— —	98 799	— 1 255	830 54	— 223	249 1
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E. A.	94 3 490	496 15 180	15 102	657 330	22 2 365	134 4 037	2 995	374 —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: Künstlicher Cement: 371 893; natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.): 46 651 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 83 837 (100 kg).

3) Darunter für Mühlenlager: 144 693 (100 kg).

4) Darunter für Mühlenlager: 25 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 408 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 38 610; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 9 114; Linsen: 6 128 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 581	—	18 377	—	—	341	—	—	13	34 704	34 254	Cement, künstlicher und natürlicher.
48 495	3 007	34 639	15 268	1 801	10 901	—	19 225	6 229 (1	318 527	267 492	
3 992	1	4 451	—	114	—	1 199	—	2 229	20 433	20 023	Blei- und Kupfererze.
514	—	705	302	—	1	—	—	—	2 444	1 298	
121 443	1	24 988	1 183	—	—	295 021	—	19	624 368	588 254	Eisenerze.
2 100	—	31 339	195	—	100	—	—	—	1 207 017	1 521 561	
466	—	1 985	14 694	—	—	—	—	—	17 475	19 040	Flachs.
209	—	6 389	15	—	—	18	—	—	9 286	7 523	
73	—	1 834	14 850	—	54	—	—	—	24 117	28 377	Hanf.
852	524	73	1	587	245	31	—	50	15 579	19 439	
172	—	1 344	4 116	—	4	—	—	—	7 071	6 679	Heede (Werg).
19	—	2 118	6	—	19	—	—	—	7 153	5 593	
863	—	127	—	—	—	—	—	(a 548	38 355	41 304	Jute.
100	—	663	—	—	1	—	—	2	1 126	602	
13 918	—	31 539	93 018	—	226	—	1 094	199 (2	185 839	225 194	Weizen.
720	—	105	2	4	116	—	1	—	4 071	16 814	
74 680	—	1 081	433 528	10	1	—	—	1 050 (3	606 108	473 564	Roggen.
2	—	69	—	—	1	—	—	—	2 845	4 527	
5 186	—	8 365	18 637	1	1	—	—	— (4	33 934	91 552	Hafer.
58	—	353	—	—	3 911	—	—	309	13 466	14 152	
134	—	1 228	7 538	—	—	—	—	— (5	9 064	14 471	Buchweizen.
12	—	—	—	200	4	—	—	—	625	933	
1 030	—	24 920	5 455	—	499	—	644	661 (6	38 252	30 623	Hülsenfrüchte.
1 546	343	518	102	89	876	4	17	3 (7	15 792	10 033	
—	—	710	3 131	—	1	—	—	— (8	4 255	3 372	Hirse, rohe.
—	—	6	1	—	—	—	—	—	17	9	
27 378	—	206 200	90 619	102	979	—	100	460 (9	500 037	484 883	Gerste.
16 117	—	222	10 892	—	710	—	—	—	231 812	69 126	
1 949	—	15 254	21 539	—	200	—	—	(b 17 812 (10	111 639	9 031	Raps und Rübsaat rc.
1	12	10	13 511	5	23	—	6	4	15 627	17 604	
5 630	—	7 229	58 702	—	—	—	—	—	96 212	76 767	Leinsaat.
4 450	3 614	25	66	2 341	3	—	—	1	24 173	17 429	
2 078	—	—	—	—	—	—	—	(c 18 869	92 294	62 622	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	467	—	—	—	—	—	511	100	
512	—	5 436	1 684	3	66	—	8 506	(d 4 426	91 228	132 272	Mais und syrischer Dari.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	16	
18	—	45 790	6	—	100	—	—	—	47 046	23 906	Malz.
483	—	19	—	300	166	—	—	(e 315	4 635	3 391	
1 728	—	—	—	—	—	—	—	— (11	8 248	4 990	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	15 699	3 025	—	2 701	—	—	— (12	22 012	25 170	
12 371	—	13 054	8 414	—	699	—	—	—	41 244	31 411	Kartoffeln.
23 766	25	7 152	360	1 245	70 610	—	1	6	290 785	293 736	
6	—	6 314	114	—	—	—	315	—	7 959	13 594	Kleesaat.
40	—	68	—	61	77	—	—	1	4 149	4 198	
7 424	—	338 202	138	—	184 831	1	—	—	532 390	366 720	Obst, frisches.
734	172	1 709	1 746	275	3 451	—	—	1	34 587	40 321	

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 8 083; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 7 122; Linsen: 845 (100 kg).
8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 11 508 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 75 695 (100 kg).

11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): —, Cichorien, getrocknete, (Zoll fr. 1 M, Tara: 8 %): 8 248 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 201; Cichorien, getrocknete: 21 811 (100 kg).
a) Von Britisch Indien, b) von Britisch Indien; c) von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 18 870; d) darunter von Rumänien 4 276 (100 kg); e) nach Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.												Mengen von
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18 %)	E.	11	51	—	8	—	36	3	3
				A.	8 920	14 780	1	3 050	63	496	4 542	1 441
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22 %)	E.	5	19	—	38	—	67	34	—
				A.	145	5 474	1	770	127	965	920	1 714
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	39	201	7	1 088	—	6	33	—
				A.	80	533	1	10	3	47	13	151
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20 %)	E.	—	—	—	84	—	—	—	—
				A.	1	142	—	—	—	10	—	94
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23 %)	E.	2	22	—	42	—	7	15	—
				A.	60	393	—	45	13	17	260	61
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23 %)	E.	3	58	—	12	2	5	—	—
				A.	12	258	—	114	11	75	120	12
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	—	30	—	100	1	41	6	—
				A.	22	185	—	822	7	763	416	74
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	3	8	—	3	—	33	8	6
				A.	14	66	—	29	2	80	50	64
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	12	1 202	—	57	1	57	11	16
				A.	—	206	—	—	19	33	—	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	64	—	23	—	15	95	—
				A.	5	145	—	73	13	304	85	28
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	12	59	—	123	33	148	39	—
				A.	22	195	—	11	3	66	—	10
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	7	102	—	100	—	1 717	—	—
				A.	26	397	—	73	1	410	—	20
392	12 a	frei	—: trockene	E.	2	48	2	17	127	86	—	—
				A.	—	743	—	12	9	1 551	8	353
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	1 024	6 073	14	6 059	440	1 416	292	—
				A.	7	1 899	3	521	144	517	26	—
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	909	4 723	—	865	—	90	2 381	—
				A.	76	99	—	—	4	26	—	—
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	—	3 213	—	344	—	247	110	—
				A.	—	159	—	—	3	5	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	27	1 781	—	41	68	332	169	104
				A.	55	1 020	19	232	33	354	39	—
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	3	676	—	447	63	449	900	—
				A.	—	6	—	3	3	1	1	3
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	1 506	1 008	—	—	3	516	266	—
				A.	6	73	—	—	1	—	47	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1 %)	E.	15	2 065	—	2 468	—	9 329	245	—
				A.	44	657	—	662	12	27	57	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	2 182	2 087	—	141	1 770	2 792	44	9
				A.	7 292	25 613	2	81 940	244	67 246	10 576	201
417 u. 421	13 c 1 bzw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	114	706	57	—	31	410	—	—
				A.	2 600	1 389	899	310	4	2 386	2 574	—
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	5 894	583	—	280	—	292	715	—
				A.	—	76	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bzw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg“ auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zolls.: br. 4 ℳ, Tara: 21 %): 511, desgl. über 120 bis 200 cm (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 23 %): 449; desgl. über 200 cm (Zolls.: br. 10 ℳ, T.: 23 %): 442 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 1 069, desgl. über 120 bis 200 cm: 711; desgl. über 200 cm: 43 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:											
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3	—	112	—	—	3	—	—	—	230	264	Grünes x. Hohlglas.
2 494	1	195	265	82	465	1 460	2 284	2 176	42 715	45 329	
8	—	190	—	—	2	—	—	—	363	339	Weißes Hohlglas, ungemustert x.
302	5	708	131	76	772	86	204	391	12 791	11 331	
4	—	21	—	—	3	—	—	— (1	1 402	936	Fenster- und Tafelglas, grün x., ungeschliffen x.
7	—	246	3	6	608	—	—	145 (2	1 853	3 113	
—	—	2 290	—	—	—	—	—	—	2 374	2 661	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
2	—	3	9	—	106	—	—	—	367	218	
—	—	5	—	—	—	—	—	—	93	41	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
54	—	95	13	9	64	—	1 312	12	2 408	2 620	
5	—	2	—	—	1	—	—	—	82	78	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
256	1	135	63	16	43	—	2 278	25	3 419	3 380	
3	—	243	—	—	2	—	—	—	426	363	Gepreßtes, geschliffenes x. Glas.
78	—	37	74	17	111	1	—	121	2 728	3 041	
3	—	460	—	—	1	—	—	—	525	500	Farbiges und bemaltes x. Glas.
10	—	61	3	1	44	—	183	19	626	476	
100	—	1 574	189	—	2	—	5 (a	156	3 382	3 388	Bettfedern, rohe.
5	—	35	10	1	10	1	—	—	320	318	
40	—	26	352	—	8	—	—	5	628	543	Borsten x.
16	1	52	2	4	38	1	45	—	812	848	
8	—	43	1 298	2	25	—	27	13	1 830	1 413	Pferdehaare, roh x.
10	—	68	3	16	57	—	—	—	461	555	
60	—	78	—	—	29	—	—	—	2 093	2 088	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
—	—	162	—	—	44	—	30	—	1 183	2 132	
72	—	517	1 268	85	158	—	—	—	2 382	2 208	—: trockene.
5	—	203	16	—	413	50	—	—	3 363	2 965	
2 731	3	82	22	18	1 214	—	138	805	20 331	24 070	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
84	—	2 693	345	—	143	—	—	—	6 452	5 008	
2 090	—	331	306	—	52	—	—	819	12 556	12 886	—: gekalkte und trockene.
5	—	1 725	67	—	48	—	—	—	2 050	1 053	
—	—	7	3	—	2	—	—	380	4 306	4 403	Rohe Roßhäute.
—	—	164	—	—	2	—	—	—	353	546	
10	—	993	1 766	—	86	47	105	582	6 113	5 704	Rohe behaarte Schaf- x. Felle.
135	—	471	7	—	—	—	6	—	2 371	1 822	
82	—	216	7	80	22	—	57	70	3 132	3 462	Hörner von Thieren; Hornspitzen x.
101	2	605	248	1	334	—	—	—	1 308	1 134	
101	—	20	27	—	33	655	—	(b 1 422	5 557	4 956	Korkholz.
—	—	114	4	—	1	—	—	—	246	23	
2 798	—	22 889	400	—	168	—	—	2	40 399	29 824	Holzborke und Gerberlohe.
4	—	398	—	5	2	—	—	—	1 868	2 151	
434	1 320	598 593	973 999	842	403	—	155	135 (3	1 584 906	613 436	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet x.
56 180	285	12 106	86	12	11 998	—	—	—	276 781	227 190	
870	9 285	47 255	5 370	751	115	—	157	— (4	65 851	49 876	—: Faßdauben und Stabholz.
2 327	—	177	—	1 435	217	—	—	—	14 316	17 500	
1 316	—	—	—	—	3	—	237	—	9 320	10 274	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern x.
—	—	80	—	1	1	—	—	—	156	141	

3) Darunter: zum Zollsatze von br. 0,20 M: 1 537 978, zum früheren Zollsatze von br. 0,10 M: —, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks x. zollfrei: 46 928 (100 kg).

4) Darunter: Faßdauben x., eichene (Zollf. br. 0,30 M): 49 885; desgl. andere (Zollf.: br. 0,40 M): 15 966 (100 kg).

a) Von China; b) von Portugal.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen			Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	65 472	1 511 1 568	— —	— 73	1 1 302	262 2 363	31 132	14 —
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	14 303 4 947	6 053 33 344	7 196 1 525	5 031 9 193	27 3 926	348 51 636	121 14 689	501 405
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	1 310 —	23 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.	E. A.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	188 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- ꝛc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	446 715	1 024 6 159	15 6	995 1 386	69 121	285 628	228 680	31 105
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	1 23	99 145	— —	— 5	— 2	297 134	4 —	— 11
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel ꝛc.	E. A.	18 238	149 708	3 8	5 21	1 15	72 81	2 103	— 17
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	42 183	79 4 848	2 2	24 179	— 21	92 575	19 1 854	15 48
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.	E. A.	36 16	189 93	— —	— 1	3 3	181 —	6 —	— 3
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	— 557	6 7 161	— —	— 3 702	— 342	— 2 095	— 5 639	— 396
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	10 48	39 2 079	— 2	— 142	— 14	27 50	11 747	— 232
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	12 179	29 2 070	1 —	1 63	— 12	21 98	5 176	1 93
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	— 30	2 16	— —	55 141	— 1	— 231	940 —	45 3 235
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	26 23	1 607 1 844	3 —	30 328	— 68	20 521	331 114	4 453
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	— 4	5 529	— —	— 67	11 —	— 232	53 10	— 302
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	232 542	1 614 5 277	3 7	1 176 5 194	113 372	1 016 6 661	12 224 290	1 4 576
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen ꝛc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	11 3	304 22	— 1	42 66	5 25	131 293	642 86	— 36
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	196 336	1 017 4 205	1 4	714 4 507	98 339	584 4 741	10 522 160	1 3 953
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	21 201	273 916	2 2	368 587	9 8	293 1 532	902 39	— 539
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	4 2	18 134	— —	52 34	1 —	38 95	158 5	— 48
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 2 und 3) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg“ auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- ꝛc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz br. 3 ℳ, Tara: 4%): 5 674; desgl., gefärbt, gebeizt ꝛc. (Zolls. 10 ℳ): 623 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 10%): 329; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile (Zolls. 10 ℳ): 85 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 376; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile: 119 (100 kg).

4) Darunter: Zum Zoll von 30 ℳ: 13, zum Zoll von 10 ℳ: 1 388 (100 kg).

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll.: br. 3 ℳ, T.: 6%): 2 219; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll.: br. 5 ℳ, T.: 10%): 40 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
[illegible]	—	[illegible]	173 [illegible]	33 [illegible]	45	—	[illegible]	[illegible]	251 112	[illegible]	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen rc.
3 256	—	246	45	—	911	—	—	—	10 465	44 535	
2 657	28 020	100 651	87 318	271 703	2 591	—	2 862	394	523 726	229 324	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt rc.
[illegible]	—	[illegible]	1 902	39	[illegible]	—	—	[illegible]	[illegible]	172 704	
—	—	—	—	—	—	—	—	9	1 342	1 380	Gesägtes Holz von Cedern.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	96	—	—	—	—	—	—	254	[illegible]	[illegible]
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
665	502	2 969	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	133	5 (1	[illegible]	[illegible]	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten rc.
1 167	7	1 591	198	189	806	45	92	204	14 095	19 545	
—	—	10	—	—	3	—	—	— (2	414	423	Fourniere von Holz, geschnittene; [illegible]
40	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible] (3	[illegible]	[illegible]	
5	—	511	17	—	21	—	56	—	809	734	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern rc.
328	1	93	64	51	247	19	12	129	2 140	2 209	
12	—	111	15	—	30	—	—	33	474	631	Holzwaaren, feine.
396	29	227	122	66	149	39	34	282	9 057	9 950	
19	—	8	4	—	14	771	—	14 (4	1 243	1 208	Korkstopfen; Korksohlen rc.
6	3	57	2	1	6	—	—	10	207	203	
—	—	2 334	—	—	6	—	—	—	2 340	4 219	Hopfen.
370	57	2 459	3 311	393	847	18	10 115	644	38 642	32 427	
5	—	2	—	—	—	—	1	—	98	138	Fortepianos und Klaviaturen.
345	6	232	100	155	112	30	40	626	[illegible]	6 503	
2	—	104	—	—	44	—	11	—	231	216	Andere musikalische Instrumente.
103	8	177	148	46	56	5	200	135	3 592	3 402	
39	—	17	—	—	—	—	—	—	[illegible]	934	Lokomotiven und Lokomobilen.
—	—	92	97	62	40	661	—	981	5 567	5 010	
3	—	84	1	—	5	1	135	— (5	2 253	2 482	Nähmaschinen.
366	18	255	478	348	356	77	10	659 (6	5 946	6 328	
—	—	—	—	—	134	—	—	—	208	54	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
—	—	193	191	—	23	—	—	(6 1 032	2 588	954	
656	31	678	73	117	2 833	46	133	3	21 012	28 519	Andere Maschinen u. Maschinentheile
2 261	267	[illegible]	[illegible]	3 082	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	—	[illegible]	10	—	157	—	101	3	1 534	2 218	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11	74	—	2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
540	3	506	63	116	2 413	46	48	—	16 865	23 475	—: überwiegend aus Gußeisen.
1 762	211	9 383	7 247	2 498	1 605	337	63	2 694	44 095	37 87[illegible]	
75	31	41	—	1	250	—	13	—	2 251	2 495	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
457	—	1 102	858	500	369	43	1	571	7 725	6 429	
7	—	37	—	—	13	—	31	—	359	331	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
20	10	119	10	73	19	5	—	2	606	269	
Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	
9 / 55	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / — (7	9 / 55	— / —	Eisenbahnfahrzeuge.
— / —	— / —	— / —	1 / 2	— / —	3 / 9	— / —	— / —	— / — (8	4 / 11	30 / 139	

6) [illegible] überwiegend aus schmiedbarem Eisen [illegible] kg.
7) [illegible] Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, [illegible] und Polsterarbeit [illegible]
8) [illegible] Eisenbahnfahrzeuge [illegible]

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in *M*	Waarengattung	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.					Mengen von							
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	12	478	—	—	—	67	985	—
				A.	3	143	—	4	—	—	3	3
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	7	39	—	26	—	77	20	1
				A.	219	537	3	135	68	308	1 050	102
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	—	4	—	2	—	52	12	—
				A.	30	330	—	53	49	32	70	13
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	—	10	—	1	—	7	3	—
				A.	—	88	—	34	36	12	—	4
19. Kupfer ꝛc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	1	2 202	2	106	1	211	4 018	—
				A.	—	35	—	482	5	1 058	2	675
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	—	10	—	—	—	—	60	—
				A.	—	—	—	—	—	—	8	—
506	19 b	12	Kupfer ꝛc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	1	8	—	45	—	113	7	—
				A.	223	269	—	300	39	48	16	650
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	3	69	—	45	3	139	149	—
				A.	42	236	—	120	29	27	21	45
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	9	35	—	27	1	170	74	3
				A.	60	606	—	111	97	325	202	118
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide ꝛc.	E.	2	26	—	7	—	70	24	3
				A.	105	1 014	—	116	51	156	256	186
20. Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.	E.	1	4	—	2	1	3	3	3
				A.	1	9	—	5	1	21	19	12
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	—	2	—	—	—	3	2	—
				A.	26	248	—	285	22	142	451	19
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	2	6	—	3	—	31	9	—
				A.	7	201	—	38	30	51	77	45
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	68	3 606	—	55	12	2 431	122	3
				A.	—	251	—	5	38	174	433	720
21. Leder und Lederwaaren.					Mengen von							
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem ꝛc. Leder, Sohlleder	E.	10	341	—	355	—	132	718	—
				A.	103	238	—	47	35	93	523	310
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder ꝛc.	E.	—	60	—	35	—	313	108	1
				A.	8	320	—	92	25	215	533	143
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	6	781	1	93	—	33	172	—
				A.	51	180	—	—	22	154	3	55
534	21 b Anm.	hr. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	2	32	—	78	—	139	1 451	5
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	4	46	—	18	1	26	41	—
				A.	45	97	3	11	55	23	6	9
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	4	79	—	39	4	94	29	2
				A.	243	2 735	—	118	98	147	747	90
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	2	—	5	3	4	2	—
				A.	63	8	—	12	—	—	20	4

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zolls.: 1200 *M*): 1, Kleider ꝛc. von Seide oder Florettseide ꝛc. (Zolls.: 1200 *M*): 18, halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zolls.: 675 *M*): 12; andere Kleider ꝛc (Zolls.: 300 *M*): 190, Kleider ꝛc. von Kautschukgeweben (Zolls.: 180 *M*): 19 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene, gestickte und Spitzenkleider: 164; Kleider von Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche: 4 613; Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 17 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
151	—	3	3	—	1	—	—	—	1 700	2 102	Kautschuk und Guttapercha, roh 2c.
8	—	53	—	—	—	—	—	—	217	112	
20	1	21	—	2	15	—	—	1 [1]	230	224	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
1 276	34	97	36	103	467	14	257	78 [2]	4 784	4 685	
2	—	2	—	—	1	—	—	—	75	31	Leinene und baumwollene Leibwäsche 2c.
143	1	19	6	39	193	—	1	18	997	994	
—	—	25	—	—	1	—	—	—	47	34	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
69	1	10	1	15	32	—	—	17 [3]	319	256	
3 929	159	33	—	—	11	—	92	—	10 765	9 690	Kupfer, roh oder als Bruch.
180	—	3 029	500	—	10	—	—	—	5 976	3 784	
5	—	267	—	—	—	—	—	—	345	293	Quecksilber.
4	—	—	—	—	1	—	—	1	14	4	
1	—	13	—	—	3	—	—	—	191	232	Kupfer 2c. in Stangen und Blechen.
259	126	135	202	40	183	—	—	54	2 544	2 336	
17	—	16	—	1	10	—	2	—	454	441	Grobe Kupferschmiede- 2c. Waaren.
70	17	125	88	222	177	4	8	60	1 291	1 305	
20	—	114	5	1	8	—	—	—	467	433	Andere Waaren aus Kupfer 2c.
186	11	350	176	147	117	38	22	253	2 819	3 086	
5	—	65	—	—	2	—	2	3	209	215	Waaren aus Aluminium, Nickel 2c.
154	4	179	180	46	69	9	25	72	2 622	2 058	
—	—	6	—	—	2	—	—	—	25	26	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen 2c.
2	—	10	3	—	12	—	—	31	126	78	
—	—	2	—	—	2	—	—	—	11	10	Stutz- und Wanduhren.
85	5	87	120	46	44	14	5	23	1 622	1 360	
1	—	25	—	—	1	—	—	—	76	72	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
76	3	67	28	19	16	26	28	107	852	908	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
52	—	736	17	1	42 727	—	4	— [4]	49 634	27 084	Taschenuhren 2c.
15	—	310	494	641	107	—	15	63 [5]	3 266	6 809	
100 kg netto.											
60	—	64	84	—	34	—	3	—	1 801	2 382	Leder, außer Handschuhleder 2c.
125	1	592	160	37	503	17	350	321	3 455	3 253	
3	—	25	16	—	5	—	4	—	573	469	Brüsseler 2c. Handschuhleder; gefärbtes 2c. Leder.
86	1	375	42	34	85	113	115	299	2 506	2 492	
11	—	7	—	—	11	—	87	—	1 202	1 525	Sohlleder 2c.
9	—	227	1	9	50	—	—	32	793	622	
32	—	30	—	—	—	22	—	[6] 129	1 920	2 094	Unbehaarte halbgare 2c. Ziegen- und Schaffelle.
—	—	4	2	—	—	—	—	—	8	186	
7	—	55	14	1	8	—	—	—	221	205	Grobe Lederwaaren.
88	8	42	45	33	405	1	2	7	880	995	
6	—	170	2	—	9	—	—	1	439	435	Feine Lederwaaren.
475	29	125	56	80	122	8	16	82	5 171	4 952	
—	—	61	—	—	—	—	—	—	77	74	Lederne Handschuhe.
11	—	41	1	5	4	—	59	1	229	255	

3) Deklarirte Stückzahl: 203 833.
4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll. 3 M): 7 670; desgl. in silbernen 2c. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,60 M): 25 965. Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,80 M): 15 093; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,60 M): 114; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,80 M): 1 082 (Stück).
5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 192; desgl. in silbernen 2c. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 790; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 647; goldene Gehäuse ohne Werk: 7, andere Gehäuse ohne Werk: 1 630 (Stück).
6) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22 a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E. A.	98 2	75 4	— —	971 —	— —	104 1	121 —	3 2
546—549	22 b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E. A.	— 1	— —	— —	10 —	— —	2 —	1 —	— —
552—557	22 a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E. A.	— 1	15 37	— —	1 794 4	— 11	87 —	554 28	61 —
558—561	22 b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E. A.	— —	11 1	— —	30 2	— 19	6 —	245 —	— 97
562 u. 562a	22 c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E. A.	— 2	63 27	— —	214 2	— 10	37 4	84 —	— 15
564 u. 566	22 e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E. A.	4 327	46 988	2 54	24 245	— 149	9 149	6 238	— 96
567—572	22 f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E. A.	7 314	348 102	— —	4 3	— —	— 11	406 —	— 1
573—575	22 g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E. A.	— 11	— 32	— —	1 13	— —	1 —	3 —	— 4
576—581	22 f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E. A.	2 121	619 244	— 22	89 11	— 129	4 —	185 10	— 14
582—584	22 g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E. A.	— 88	10 505	— —	6 4	— 40	35 5	165 51	— 25
585 u. 585a	22 g 3 u. 22 f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E. A.	— 26	1 61	— —	— 1	1 1	2 2	1 14	— 30
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren &c.*)												
597	25 a	fr. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E. A.	93 5 399	421 43 772	6 1 262	30 9 220	18 42	61 23 569	974 1 098	— 1 135
598	25 b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E. A.	722 1	431 4	3 —	19 5	12 1	1 069 2	711 1	— —
599	25 b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E. A.	3 374	20 2 550	— 69	— 25	— 8	5 5 939	— 891	— 2 485
600	25 b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E. A.	6 495	44 377	— 244	1 56	5 3	89 268	26 7	1 10
607	25 e 1	24	Wein und Most in Fässern	E. A.	2 816 966	5 729 1 140	31 31	740 1 585	65 49	25 586 2 216	638 455	1 917 19
610	25 e 2 α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E. A.	2 20	63 137	— —	15 125	— 5	1 371 16	3 705	2 —
611	25 e 2 β	48	Anderer Wein in Flaschen	E. A.	49 185	153 598	2 2	11 252	1 22	344 89	22 1 199	19 22
612 u. 613	25 f u. f Anm.	s. Anm. 18	Butter, auch künstliche	E. A.	54 712	517 5 296	2 63	5 420	5 522	236 145	— 96	— —
614 u. 615	25 g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 19	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E. A.	113 158	1 919 3 537	11 50	181 232	72 35	27 549	55 22	1 1
618 u. 619	25 g 2 β	s. Anm. 20	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern &c.; geräucherte &c.	E. A.	40 14	434 527	4 3	432 2	1 230 10	55 4	25 —	2 —

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: fr., 6 ℳ, T.: 4%): 900; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: fr., 6 ℳ, T.: 4%): 480; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 9 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 1 206; desgl. über Nr. 8 bis 20: 59; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes &c., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 18; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 20 ℳ): 1 (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes &c., bis Nr. 20 englisch: 9; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: fr., 6 ℳ, T.: 4%): 310; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: fr., 6 ℳ, T.: 4%): 3 461; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 2 601; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 12 ℳ): 1 578; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 30 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 301; desgl. über Nr. 8 bis 20: 104; desgl. über Nr. 20 bis 35: 86; desgl. über Nr. 35: 29 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes &c., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 193; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): 150; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 30 ℳ): 184; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 30 ℳ): 11 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes &c., bis Nr. 20 englisch: 101; desgl. über Nr. 20 bis 35: 324; desgl. über Nr. 35: 158 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt (Zolls.: 36 ℳ): 151; accommodirter Nähzwirn (Zolls.: 70 ℳ): 257 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt: 79; accommodirter Nähzwirn: 40 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zolls.: 10 ℳ): 57; andere Seilerwaaren (Zolls.: 24 ℳ): 51 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
23	—	14	—	—	—	—	—	— [1]	1 409	1 963	Jute- 2c. Garn, eindrähtiges 2c.: ungefärbt 2c.
157	—	2 161	—	—	27	—	—	— [2]	2 354	1 319	
2	—	—	—	—	—	—	—	— [3]	15	20	—: gefärbt 2c.
1	—	4	—	—	—	—	—	— [4]	9	16	
31	—	5 599	13	—	12	—	—	— [5]	8 166	11 051	Leinengarn: ungefärbt 2c.
20	—	168	7	1	32	65	—	14 [6]	428	567	
3	—	145	—	—	—	—	—	— [7]	440	1 029	—: gefärbt 2c.
44	19	14	7	106	7	234	—	32 [8]	584	452	
2	—	10	—	—	—	—	—	— [9]	410	418	Nähgarn und Nähzwirn.
1	—	46	4	—	3	—	—	5 [10]	119	135	
26	—	7	—	—	9	—	—	— [11]	138	291	Seilerwaaren.
300	14	154	52	13	112	54	3	652	3 600	3 806	
117	—	7	1	—	3	—	—	— [12]	893	317	Jute- 2c. Gewebe: ungefärbt 2c.
13	—	33	—	3	12	—	—	1	493	237	
—	—	9	—	—	—	—	—	— [13]	14	4	—: gefärbt 2c.
42	—	8	4	6	5	9	1	4	139	78	
1	—	197	2	—	2	—	—	— [14]	1 101	776	Leinwand 2c.: ungefärbt 2c.
71	4	30	4	36	35	—	—	1 045	1 776	866	
1	—	20	—	—	—	—	—	— [15]	237	210	—: gefärbt 2c.
50	4	37	8	33	53	3	21	38	965	899	
—	—	6	—	—	—	—	—	— [16]	11	17	Leinener Damast; Tischzeug 2c.
7	2	11	5	2	20	—	156	22 [17]	360	399	
19	—	13 159	2	—	14	—	2	12	14 811	11 562	Bier aller Art, auch Meth.
4 697	66	2 145	212	74	5 790	101	577	4 477	193 636	132 465	
428	—	11	—	—	3	10	—	17	3 436	1 527	Arrak; Cognac; Rum 2c.
23	—	15	61	57	16	—	—	—	296	260	
—	—	1	—	—	—	6	—	5	40	11	Spiritus, roh und raffinirt.
16	—	211	14	76	3 937	57 130	7	225	73 957	89 036	
60	—	23	5	14	14	—	—	11	299	235	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
179	—	22	140	26	196	—	55	98	2 176	2 092	
1 012	—	10 991	5	—	637	3 489	—	1 436	55 092	52 485	Wein und Most in Fässern.
1 233	20	190	765	43	4 991	9	5 269	117	19 008	24 020	
20	—	2	—	—	3	—	—	—	1 481	1 273	Schaumwein in Flaschen.
219	1	39	20	18	7	—	68	51	1 431	1 224	
25	—	97	9	2	21	5	—	7	770	683	Anderer Wein in Flaschen.
750	17	171	104	181	60	—	1 308	213	5 164	4 598	
469	—	2 851	2 619	1	101	—	—	— [18]	6 860	5 260	Butter, auch künstliche.
15	3	18	5	5	68	—	—	—	7 368	9 448	
176	—	429	1 028	—	29	—	82	14 [19]	4 137	2 634	Fleisch, frisches und zubereitetes.
80	24	130	2	11	354	—	—	31	5 236	5 168	
2 197	649	1	1	95	—	4	—	— [20]	5 169	5 973	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern 2c., geräucherte 2c.
18	—	128	1	—	4	—	—	1 [21]	712	577	

12) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, ungefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 M): [illegible]; desgl.: 41 bis 60 Fäden (Zoll.: 24 M): 7; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 M): 3 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, gefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 9; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 M): 2; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 M): 3 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 M): [illegible]; desgl.: 41 bis 60 Fäden (Zoll.: 24 M): [illegible]; desgl.: 61 bis 120 Fäden (Zoll.: 36 M): 14; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 49; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 M): 5; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zoll. von br. 6 M, T.: 2 %): — (100 kg).

15) Darunter: Leinwand 2c., gefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 M): 49; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 M): 177; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 M): 12 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zoll.: 130 M): 1 [illegible]; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben (Zoll.: 60 M): 1 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 334; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 26 (100 kg).

18) Darunter: Butter, auch künstliche (Zoll.: 20 M): 6 611; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 249 (100 kg).

19) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zoll.: 20 M): 3 [illegible]; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 533 (100 kg).

20) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 M, Tara: —): 2 223; Fische, gesalzene 2c. (Zoll.: br. 3 M, T.: 12 %): 2 946 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 2 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)												Mengen von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	51	2 131	—	150	3	134	40	156
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	769	4 874	6	741	—	83	671	162
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	146	2 365	—	216	—	1 338	416	760
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	93	1 230	—	21	—	336	527	7 515
				A.	1	—	—	—	—	—	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	259	2 321	1	14	—	44	3 460	—
				A.	—	5	—	1	—	1	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	839	14 257	18	184	536	100	79 809	—
				A.	11	21	7	1	—	1	—	—
												Mengen von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	5 777	34 468	59	7 893	57	9 191	10 244	12
				A.	—	2	1	—	—	9	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	14	2 892	—	88	—	176	647	—
				A.	—	—	—	—	3	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	92	481	8	6	2	413	29	44
				A.	174	566	6	25	489	2 332	13	380
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	1	3	—	26	—	696	—	—
				A.	58	221	32	3	19	12	1	2
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet ꝛc. (Tara: 10%)	E.	439	1 324	1	374	—	620	33	297
				A.	14	76	—	9	3	35	1	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse ꝛc., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	3	20	—	1	—	184	—	1
				A.	8	18	—	12	—	—	18	—
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	153	100	—	2	—	22	44	—
				A.	79	20 874	—	3	1 048	126	2 656	424
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	17	25	—	4	—	1 562	15	1
				A.	332	2 374	2	65	764	26	44	5
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	41	53	6	9	9	3	8	—
				A.	5 495	40 411	585	774	4 311	154	18 323	2
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	20 278	11 305	82	1 791	827	15	528	172
				A.	—	—	—	4	—	1	—	—
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	86	500	9	37	657	125	27 955	—
				A.	36 112	50 900	631	11 206	3 190	10	3	—
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	2 959	—	4 299	—	5 458	—	110
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	32	1 738	1	—	19	57	1 002	—
				A.	6	69	8	—	4	—	—	3
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	16 669	3 775	36	45	—	4	33	1
				A.	9	—	—	1	156	4	—	1 809
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	989	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	34	236	—	12	—	4	1	—
				A.	34	71	1	2	1	7	8	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte ꝛc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	—	367	—	2	—	20	—	—
				A.	—	115	—	1	—	65	—	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	8	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	546	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke ꝛc., Müllerfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 3 957 [und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: —, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 15 %): 3 957], andere frische Südfrüchte (Zolls.: 12 ℳ): 5 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 14 106 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 9 430 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: —, zum Zollsatze von 10 ℳ: 10 796 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß 3 ℳ): 176 731 Faß; desgl. in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 3 ℳ): 330 (100 kg) = 211 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): 4 447; desgl., gebrannt (Zolls. 45 ℳ): — (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 212 [und zwar: zum Zollsatze von 80 ℳ: 3, zum Zollsatze von 60 ℳ: 209]; Kakao, entölter (Zolls.: 80 ℳ): 151; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 80 ℳ): 8; Konditorwaaren aus Chokolade ꝛc. (Zolls.: 80 ℳ): 22 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 80; Kakao, entölter 12; Kakaomasse und Chokoladesurrogate — (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
68	—	418	—	—	65	758	—	— [4]	3 952	3 193	Südfrüchte, frische.
—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	
952	—	1 540	—	—	73	15	—	[4] 4 215 [5]	14 104	9 835	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
463	—	1 981	—	—	62	168	—	[6] 1 510 [4]	9 430	8 294	Rosinen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
180	—	833	—	—	8	49	—	4 [4]	10 796	8 412	Mandeln, getrocknete.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
204	—	69	—	—	1	1	—	200	6 574	4 000	Pfeffer aller Art.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	7	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
49 825	31 371	1	—	2	1	—	—	1 [5]	176 944	167 343	Heringe, gesalzene.
3	—	95	10	—	3	—	—	3	155	393	
100 kg netto.											
22 083	—	186	—	—	119	1	21	[6] 2 840	32 956	27 490	Kaffee, roher.
3	—	12	4	—	—	—	—	1	32	27	
223	—	—	—	—	107	—	13	357 [6]	4 547	3 206	Kakao in Bohnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	
1 597	—	91	9	—	2 735	1	—	—	5 511	4 3[illegible]	Käse aller Art.
24	8	551	4	—	393	—	5	1	4 971	5 875	
63	—	7	7	—	—	—	—	—	803	634	Cichorien, gebrannt ꝛc.
358	—	175	40	—	1 332	—	—	—	2 253	2 926	
567	—	21 066	4	—	42	—	57	2 008	26 832	38 637	Obst, getrocknet ꝛc.
87	2	8	3	1	15	1	—	4	250	405	
240	—	—	—	—	57	—	—	— [7]	506	427	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
17	1	3	1	1	1	—	5	4 [3]	92	68	
25	—	127	—	—	—	—	103	—	576	686	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
201	417	115	304	138	550	162	—	5 [9]	27 207	43 167	
53	—	270	297	—	16	—	—	—	2 200	2 393	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
17	64	113	15	223	758	7	—	5 [10]	4 814	5 560	
83	—	13 771	55	—	17	—	4	—	14 062	13 536	Mehl aus Getreide ꝛc.
15 743	9 065	1 695	768	37 037	3 380	1 807	—	3 [11]	139 716	162 630	
7 843	—	5	—	1	36	—	—	[4] 2 741 [12]	45 621	43 843	Reis.
—	2	1	2	—	7	—	—	— [13]	17	9	
102	—	—	1	—	226	—	—	1 819 [14]	31 517	31 869	Kochsalz.
23 069	—	14 750	3 200	8 141	1 466	—	1	2 130	154 813	186 524	
—	—	—	—	—	—	—	—	— [15]	—	2	Melasse.
—	—	8	—	—	230	—	—	—	13 094	83 614	
—	—	—	—	—	1	—	46	—	3 486	3 586	Syrup.
7	—	5	1	1	17	—	—	—	121	143	
7 011	—	269	80	—	9	—	1 327	206	29 491	23 236	Tabakblätter, unbearbeitete.
77	—	1 770	—	—	311	—	—	—	4 143	4 752	
132	—	—	—	—	—	—	1 617	—	2 738	3 019	Tabackstengel ꝛc.
1 090	—	—	—	—	—	—	—	—	1 09[illegible]	—	
59	—	21	—	—	7	—	6 [8]	32	412	436	Cigarren.
4	1	14	3	2	4	—	1	63	221	255	
5	—	7	2	—	—	—	—	[1] 139	342	293	Rauchtaback ꝛc.
—	—	2	—	2	6	—	—	4	195	447	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	Tabakblätter, ganz oder halb entrippt.
879	—	—	—	—	—	—	—	—	1 425	1 414	

9) Darunter [illegible]
10) Darunter von Mühlenlagern: 3 701 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 137 011 (100 kg).
12) Darunter: Reis [illegible]
13) Darunter: Reis, geschälter: 17; desgl. ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter [illegible] 5 211 (100 kg).
15) Darunter [illegible]

[illegible] a) darunter aus Argentinien [illegible] b) [illegible] 143 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	287	949	—	8	3	4	701	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	86	288	2	27	26	253	3 012	—
				A.	5 062	109 443	114	6 715	3 290	6	263 .07	—
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	74	259	2	2	—	172	1 318	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	—	—	—	—	—	—	51	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	12	29	—	25	26	81	1 643	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,20	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	99	67 172	—	501	781	—	237 465	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc.; ferner dies. Crystals rc.	A.	4 562	35 757	114	6 214	2 055	—	19 068	—
699 a u. 698	—	(** 18,80	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form	A.	401	6 512	—	—	454	—	6 974	—
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	2	—	—	—	6	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	27	116	—	—	—	337	7	1 503
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	276	6 021	7	339	—	8	15 092	—
				A.	—	12	—	1	—	2	—	4
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	52	1 498	—	101	—	130	314	3 846
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	59	2 946	—	33	—	414	6 490	—
				A.	30	1 847	—	—	—	—	5 329	—
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	100	—	—	—	—	10	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	—	15	—	32	—	54	—	—
				A.	158	2 409	—	1	28	20	5 559	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	1 887	19 270	15	1 926	2 865	73	857	—
				A.	—	18	—	—	—	8	—	—
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	4	90	—	—	—	1	187	—
				A.	—	436	—	36	—	17	—	198
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	441	4 917	2	295	789	21	1 163	—
				A.	—	18	—	2	—	—	—	—
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	258	2 104	—	25	—	560	5 063	—
				A.	—	14	1	—	1	—	—	—
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff rc.	E.	—	—	—	304	60	—	—	—
				A.	—	118	—	3 906	20	6 786	5 442	1 801
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	1	40	—	119	1	33	51	—
				A.	173	4 869	—	1 413	41	661	1 644	94
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	—	220	—	1	—	5	56	3
				A.	164	1 755	1	64	412	122	6 893	2
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	10	284	—	2	—	136	24	—
				A.	548	10 435	6	623	205	150	2 307	85
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	1	12	—	1	—	35	9	—
				A.	68	462	—	56	16	129	13	19

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollf.: 100 ℳ): 2 013; desgl. zur Theinfabrikation amtl. denatur. (frei): 231 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt: a) 20 439 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88% Polarisation (Nr. 699). b) 6 613 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697). c) 1 324 (100 kg) aller übrige harte Zucker rc. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 13, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 2 108 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf.: br. 2 ℳ): 4; desgl. (frei): 7 382 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 9 185 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
326	—	5	8	—	2	—	—	48 [1]	2 341	1 760	Thee.
—	—	4	1	—	1	—	—	—	6	5	
1 389	—	1	—	—	8	—	—	555	5 647	9 933	Zucker
43 712	840	59	5 275	16 939	11 241	1 550	12 954	4 955	485 662	464 985	
261	—	1	—	—	8	—	—	—	2 097	805	Raffinirter Zucker.
114	—	—	—	—	—	—	—	92	257	5	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
1 014	—	—	—	—	—	—	—	463	3 293	9 123	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
39 869	—	—	86	5 522	49	—	12 944	— [2a]	364 488 [11]	411 182	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation rc.
3 400	671	49	4 978	9 679	11 186	—	—	4 403 [2b]	102 142 [11]	39 209	Kandis und Brodzucker.
437	169	—	211	1 738	—	1 550	10	546 [2c]	19 002 [11]	14 555	Aller übrige harte Zucker rc.
6	—	10	—	—	6	—	—	—	30	39	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
7	—	77	—	—	36	6	—	— [3]	2 116	1 181	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
11	—	72	2	—	3	—	—	—	90	107	
8 026	—	—	—	—	4	—	—	—	29 773	33 034	Leinöl in Fässern.
—	—	18	—	23	1	—	—	—	61	125	
120	—	929	—	—	77	262	—	57 [4]	7 326	4 266	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
383	—	1	—	—	—	—	133	344	10 803	11 725	Palm- und Kokosnußöl.
2	—	4 951	85	—	641	513	—	566	13 964	8 309	
115	—	11	—	—	7	—	—	—	243	129	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	—	1	—	—	5	—	—	—	130	175	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
6	270	25	—	43	64	—	463	— [5]	9 046	11 519	
611	—	1 024	1	—	76	—	10 183	— [6]	38 788	43 387	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
7	—	1	—	—	2	—	—	—	36	20	
456	—	223	—	—	—	—	47	—	1 008	1 127	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
—	—	1 075	23	—	98	—	—	59	1 942	1 270	
2 037	3 495	1	—	30	2	—	—	124	13 317	13 679	Fischspeck; Fischthran.
13	—	485	14	—	9	—	—	3	344	566	
30	—	11	1 110	—	57	—	—	—	9 218	8 476	Talg, auch gepreßt.
57	—	752	9	—	24	6	—	—	864	464	
—	1 686	2 532	—	—	—	—	—	— [7]	4 582	8 177	Holzstoff, Strohstoff rc.
777	—	1 566	261	—	3 140	96	—	— [8]	23 918	28 321	
14	22	257	1	15	112	—	—	— [9]	666	985	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 506	—	254	19	5	672	66	—	623	12 031	11 535	
1	—	338	—	—	4	—	—	— [10]	628	790	Pappen rc.
619	14	213	14	10	385	36	—	178	10 912	11 586	
25	—	520	—	—	422	—	—	—	1 423	1 242	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
2 381	31	204	61	321	358	272	182	1 473	19 642	18 478	
2	—	1	—	—	1	—	—	—	6	16	Papiertapeten.
509	1	105	2	2	72	12	1	18	1 476	1 577	

6) Darunter: Schmalz rc. (Zollf.: 10 M): 38 785; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: fr. 3 M, T.: 15 %): — (100 kg).
7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zollf.: fr. 1 M, T.: 1,5 %): 649; Holzstoff, zerschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff (Zollf.: fr. 1 M, T.: 2 %): 3 933 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 13 037; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff 18 878 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zollf.: fr. 1 M, T.: 1 %): 341; anderes Packpapier, ungeglättet (Zollf.: fr. 4 M, T.: 1 %): 147; desgl., geglättet (Zollf.: fr. 6 M, T.: 1 %): 169 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zollf.: fr. 1 M, T.: 1 %): 466; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zollf.: fr. 6 M, T.: 1 %): 133 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	98 461	114 780	2 316	43 291	—	—	619	4
				A.	2	2	—	23	1	12	—	—
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	747	7 011	2	1 130	3	141	4 181	—
				A.	59	121	—	—	59	65	—	12
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Florettseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	2	—	—	—	342	38	146
				A.	—	—	—	13	—	79	12	1
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	—	—	5	—	244	62	715
				A.	—	—	—	47	—	25	4	5
761 u. 762	30 c	36	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets	E.	—	2	—	—	—	10	3	2
				A.	—	—	—	8	—	2	24	6
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	2	—	2	—	57	4	1
				A.	3	7	—	6	7	16	61	10
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	4	—	—
				A.	1	4	—	—	—	4	2	—
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	2	—	—	—	30	—	—
				A.	—	2	—	—	—	1	—	—
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	—	—	—	—	14	3	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	15	—	3	—	70	30	—
				A.	44	82	—	122	41	326	2 000	325
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	3	—	—
				A.	30	25	—	17	5	18	137	37
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	6	116	1	4 930	67	4 051	7 440	—
				A.	—	15	—	25	—	101	—	—
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	4 827	—	—	—	—	109	—
				A.	—	1 675	—	—	—	100	—	—
802	34	frei	Koks	E.	376	7 819	17	173 525	—	730	45 053	—
				A.	9 750	22 645	3 200	22 970	5 810	244 154	—	12 767
803	34	frei	Steinkohlen	E.	4 222	337 705	1 112	85 518	476	18 465	1 748 607	1
				A.	306 284	264 894	17 400	383 755	6 404	900 673	1 500	31 903
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	14	907	1	155	6	4 450	4 617	1 257
				A.	345	9 124	—	9	2 591	28 400	274	745
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	12	532	—	—	—	384	24	26
				A.	143	8 278	—	1 140	302	713	61	133

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1883 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 23, andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 44 (100 kg).

2) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 94; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 172 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
27 601	—	725	19 547	—	642	—	219 062	—	527 048	1 060 390	Petroleum und Petroleumdestillate.
21	—	149	4	2	20	—	—	1	237	203	
6 205	—	13	5 687	—	45	—	1 930	—	27 095	7 820	Schmieröle, mineralische.
32	—	88	25	19	211	—	—	—	691	852	
—	—	120	—	—	867	—	—	—	1 524	1 041	Floretseide, ungefärbte.
5	—	64	4	—	184	—	—	—	362	315	
2	—	46	—	—	1 167	—	—	1	2 242	1 499	Rohseide (Greze).
—	—	14	233	—	29	—	—	—	357	262	
—	—	—	—	—	52	—	—	—	(1 69	51	Seide und Floretseide, gefärbt; Facets.
6	—	114	54	4	44	4	—	—	(2 266	204	
1	—	2	—	—	55	—	—	—	124	105	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.
21	1	18	7	5	10	—	3	3	(3 178	150	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Seidene Posamentier- rc. Waaren.
1	2	1	4	—	1	—	—	1	21	19	
—	—	1	—	—	2	—	—	—	35	38	Spitzen, Blonden und Stickereien rc.
1	1	1	3	2	1	—	1	1	14	16	
—	—	—	—	—	8	—	—	—	25	15	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
19	—	7	—	—	20	—	7	—	171	135	Halbseidene Zeuge, Tücher rc.
105	3	66	7	39	38	18	1 271	59	(4 4 806	4 239	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	Halbseidene Posamentier- rc. Waaren.
24	—	13	4	5	8	7	19	6	355	299	
5	—	1 466	—	—	1 685	—	—	—	(5 19 769	13 445	Dachschiefer; rohe Schieferplatten rc.
258	—	5 389	1	—	3	—	—	—	5 795	7 121	
—	—	4 118 748	—	—	—	—	—	1	4 123 685	4 272 526	Braunkohlen.
100	—	10 877	—	—	1 800	—	—	—	14 552	11 784	
1 518	—	7 029	1 402	—	462	—	—	—	237 931	128 278	Koks.
83 985	14 500	89 186	44 868	3 100	55 710	—	—	—	612 654	580 925	
19 455	—	387 173	551	4	374	—	—	—	2 603 668	2 417 801	Steinkohlen.
2 872 585	—	2 660 301	263 171	7 731	524 261	1 660	—	—	8 242 522	8 729 787	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
893	—	483	—	—	1 029	—	—	3	13 821	16 237	Hüte aus Stroh rc.: ungarnirt.
19 306	—	2 587	618	3 257	2 486	—	—	1 697	71 439	106 321	
647	—	34	—	—	45	—	—	—	1 704	1 290	—: garnirt.
1 708	—	483	—	204	156	—	—	571	13 892	20 027	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 65; seidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 113 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 485; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 4 321 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von br. 0,60 M.: 5 239, Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33c) zum Zollsatze von br. 1,30 M.: 6 353; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33c Anm.), zum Zollsatze von br. 0,60 M. 8 177 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.												Mengen von
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	158	2 218	—	52	—	400	4 948	—
				A.	2 825	3 943	—	101	436	46	1	—
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	361	11 903	—	1 754	—	6 336	272	2
				A.	29	11	—	3	—	15	—	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	53	5 224	168	135	192	253	2 332	—
				A.	38	2 432	5	—	138	540	—	—
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	6	196	—	48	31	79	82	111
				A.	158	902	12	23	15	129	58	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	156	11 268	360	2 188	2 465	89	—	—
				A.	93 212	490 374	7 930	2 696	12 156	14 693	—	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	163	2 969	22	1 921	—	744	4 796	—
				A.	10	633	—	1 322	134	2 655	201	—
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18%)	E.	36	191	4	11	6	109	15	—
				A.	432	1 561	—	931	51	388	78	210
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	1	594	—	64	—	479	433	—
				A.	122	308	—	36	2	119	4	136
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E.	9	164	—	14	5	95	223	4
				A.	390	4 013	—	856	119	2 241	344	539
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	10	51	—	8	3	86	16	1
				A.	857	2 709	—	250	103	287	2 005	98
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	48	600	2	1 436	223	664	6	—
				A.	56	423	2	63	68	114	—	9
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	72	344	14	3	154	725	—	—
				A.	172	766	21	68	25	192	323	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	—	8	—	—	42	—	—	5
				A.	16	169	—	8	—	4	—	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	—	1	15	—	1	93	—	26
				A.	292	2 408	6	3	12	—	1 339	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	51	160	17	161	673	353	11	—
				A.	769	2 161	19	13	168	121	123	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	60	92	7	—	10	183	—	—
				A.	467	1 991	34	13	1	114	—	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	4	9 803	1	58	828	287	3	—
				A.	1 682	11 925	28	219	32	152	—	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	6	8	32	312	52	162	—	—
				A.	18	212	3	89	—	52	—	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	32	481	2	1	86	29	24	—
				A.	460	10 979	10	14 426	2	47 741	7 959	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	18	172	—	—	20	—	—	—
				A.	42	288	—	229	6	1	3 231	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

¹) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 M): 339; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zolls.: 16 M): 418 (100 kg).

²) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c.: 8 130; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt 2c., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 4 065 (100 kg).

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
91	—	4	32	—	4 112	—	—	[a] 711	12 726	7 471	Asphalt ꝛc.
102	—	563	1 331	—	29	—	1 900	47	11 324	9 553	
4 817	—	823	—	—	61	—	17 910	—	44 239	34 536	Fichtenharz, Terpentin.
3	—	3 772	6 686	190	42	—	—	—	10 751	4 718	
1 533	—	536	11 576	1 922	1 915	—	—	—	25 839	36 758	Theer aller Art.
35	—	2 155	497	393	108	—	—	—	6 401	18 412	
213	—	9 348	6 188	—	170	—	—	—	16 472	15 197	Eier von Geflügel; Eigelb.
295	—	28	1	—	179	—	—	—	1 805	1 194	
22 245	—	17 771	375	—	1 916	—	—	—	58 833	52 683	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
4 924	—	37 662	6 891	5 640	12 323	—	—	—	693 521	545 358	
2	—	1 252	1	3 411	47	—	—	—	15 328	16 205	Feuerfeste Steine.
3 657	1 214	10 897	3 150	940	1 849	—	58	14	26 734	20 029	
17	—	699	9	—	160	—	—	—	1 257	1 348	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
483	—	1 215	230	34	484	—	892	59	7 048	10 710	
28	—	244	—	—	—	—	—	—	1 843	1 059	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
1 087	13	264	143	38	17	—	46	15	2 352	2 445	
24	—	191	—	—	14	1	—	8 [1]	752	619	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
555	90	427	213	152	1 014	68	195 [b]	2 979 [2]	14 195	12 879	
3	—	204	—	1	6	—	—	3 [3]	392	416	Porzellan ꝛc.
247	49	362	85	55	268	15	1 204	1 091 [4]	9 685	8 810	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
1 719	—	474	837	1	104	—	—	—	6 174	5 208	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
377	—	73	7	—	330	—	—	—	1 522	1 186	
915	—	4 414	—	—	3 143	—	—	—	9 784	7 093	Kühe.
4	—	285	7	—	414	—	—	—	2 277	3 034	
—	—	11	—	—	22	—	—	—	88	47	Stiere.
—	—	23	—	—	44	—	—	—	264	423	
—	—	514	—	—	22	—	—	—	[5] 672	373	Ochsen.
—	—	25	—	—	507	—	—	—	4 592	7 347	
2 326	—	3 165	—	—	864	—	—	—	7 781	5 352	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
1	—	161	7	—	932	—	—	—	4 475	4 506	
21	—	232	1	—	252	—	—	—	848	660	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	874	—	—	40	—	—	—	3 534	3 335	
3 932	—	44 236	5 409	—	36	—	—	—	64 597	105 854	Schweine.
300	—	33	—	—	645	—	—	—	15 016	36 997	
2 690	—	6 306	—	—	915	—	—	—	10 483	9 188	Spanferkel unter 10 kg.
2	—	164	—	—	85	—	—	—	625	828	
35	—	29	—	—	16	—	—	—	735	642	Schafvieh.
1 022	—	56	42	—	411	—	—	—	83 108	80 632	
3	—	96	—	—	5	—	—	—	314	248	Lämmer.
1	—	10	—	—	—	—	—	—	8 898	2 721	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zollſ.: 14 ℳ): 36, desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zollſ.: 80 ℳ): 298 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 3195; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 7 470 (100 kg).
5) Darunter: Ochsen (Zollſ.: 30 ℳ): 616; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zollſ.: 20 ℳ): 56 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln, b) darunter nach Egypten 107, nach der Türkei 803, nach Brasilien 603, nach Chile 136 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle &c., sowie Waaren daraus.												Mengen von
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen . . .	E.	1 574	3 753	—	20 142	92	2 661	33 929	48
				A.	528	1 350	—	1 633	208	530	71	9
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	—	283	—	947	9	431	2 297	86
				A.	326	326	—	1 557	54	978	2 845	368
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	19	1 924	—	3 217	—	1 221	11 536	—
				A.	163	911	—	47	153	126	233	107
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	436	—	30	—	49	3 152	—
				A.	—	—	—	—	1	11	1	27
871	41 c 2 α	br. 3	: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	3	714	—	30	—	32	4 367	—
				A.	—	5	—	—	—	—	—	—
872	41 c 2 α	br. 3	— : einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E.	—	23	—	—	—	—	702	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	2
873	41 c 2 β	24	— : dublirtes, gefärbt	E.	—	13	—	—	—	—	460	—
				A.	—	1	—	—	—	—	7	—
874	41 c 2 β	24	— : drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	16	—	17	—	22	46	—
				A.	—	25	—	—	—	14	—	1
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	—	22	—	1 611	—	404	174	—
				A.	79	26	—	22	91	5	21	42
876	41 c 3 β	10	— : roh, dublirt	E.	—	15	—	338	—	96	155	—
				A.	36	12	—	3	11	72	45	—
877	41 c 3 γ	12	— : gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	11	—	834	—	255	57	—
				A.	—	3	—	1	18	4	11	—
878	41 c 3 δ	24	— : gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	20	—	200	—	198	177	—
				A.	—	58	—	9	22	3	4	5
879	41 c 3 δ	24	— : drei- und mehrfach gezwirntes.	E.	16	654	—	167	—	165	2 246	—
				A.	48	781	—	12	10	17	144	30
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E.	2	18	—	6	9	28	62	—
				A.	38	120	—	45	26	44	15	52
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt . .	E.	1	26	—	2	2	30	22	—
				A.	66	901	—	163	57	419	690	105
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	9	81	—	33	8	220	152	5
				A.	746	4 639	4	389	804	943	1 558	802
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	4	—	—	1	6	12	—
				A.	154	126	—	51	26	284	178	41
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	1	—	—	—	4	1	—
				A.	8	194	—	82	26	79	363	28
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt . . .	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	1	9	—	—	—	6	1	23
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	—	—	—	—	5	2	—
				A.	5	56	1	26	5	16	33	26
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	—	—	1	—	2	—	—
				A.	8	140	—	2	7	4	4	29
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	—	2	—	—	—	13	—	—
				A.	2	8	—	16	7	3	27	8
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	78	161	—	2 123	30	8	1 021	—
				A.	317	5 506	—	1 930	—	1 144	21 425	103
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	4	14	—	18	—	6	—	—
				A.	8	2 675	—	157	334	—	5 967	690
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	12	507	1	2	—	10	2 762	—
				A.	—	14	—	—	—	161	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt &c. aus Spinnmaterial, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugetheilt.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 442; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 225 ℳ): 145; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (225 ℳ): 25 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 320 ℳ): —; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (320 ℳ): 1 (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): 5; im Gewicht von 200 g

im Monat Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In denselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
821	—	2 378	1 822	—	428	—	—	[a] 10 088	77 736	59 403	Schafwolle.
262	—	6 162	676	109	279	15	110	—	12 242	8 408	
262	—	812	62	34	775	—	—	2	5 993	6 711	Shoddywolle rc.
728	—	3 971	303	126	281	—	195	54	12 112	12 101	
67	—	1 155	—	—	759	—	—	—	19 898	15 821	Wollengarn.*)
125	20	1 570	1 211	148	176	3	236	51	5 280	5 681	
8	—	19	—	—	—	—	—	—	3 694	1 616	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle rc.; Genappes- rc. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	5	44	70	7	3	—	—	—	169	141	
9	—	66	—	—	—	—	—	—	5 211	4 018	—: dublirtes, ungefärbt.
—	—	118	46	—	5	1	—	3	178	121	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	725	180	—: einfaches, gefärbt.
—	—	32	4	—	14	—	—	—	52	49	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	473	257	—: dublirtes, gefärbt.
—	—	21	10	—	1	—	—	1	41	28	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	196	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
2	—	7	9	—	2	—	—	—	60	36	
1	—	478	—	—	544	—	—	—	3 234	2 679	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
8	—	622	812	23	19	—	9	—	1 779	2 410	
—	—	513	—	—	149	—	—	—	1 266	1 452	—: roh, dublirt.
4	—	152	142	1	11	—	58	—	547	539	
—	—	14	—	—	—	—	—	—	1 171	1 231	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
36	—	219	15	30	13	—	7	1	360	352	
5	—	6	—	—	1	—	—	—	607	452	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
9	—	85	42	42	10	—	73	5	367	360	
44	—	59	—	—	65	—	—	—	3 416	3 710	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
66	15	270	61	45	96	2	89	41	1 727	1 645	
2	—	7	3	—	1	—	—	25	163	259	Wollene Fußdecken, gewebte rc.
43	9	130	24	15	61	3	3	13	641	727	
5	—	14	—	2	7	—	—	—	111	117	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt
333	44	248	18	144	258	91	15	196	3 748	3 133	
17	—	77	1	3	20	—	2	7	[1] 635	612	Wollene Tuch- rc. Waaren, unbedruckt.
605	249	1 124	207	815	1 107	104	985	933	16 014	14 128	
2	—	3	—	—	—	—	—	—	28	21	Wollene Plüsche.
51	—	151	32	20	44	4	45	16	1 223	1 362	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	12	Wollene Posamentier- rc. Waaren.
76	3	51	18	56	67	52	50	138	1 294	1 207	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2] 1	1	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
2	1	11	6	4	11	—	—	5	80	98	
—	—	8	—	—	—	—	—	—	[3] 15	11	Andere bedruckte wollene Waaren.
25	—	27	17	7	93	2	2	12	353	730	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	[4] 5	1	Gewebte wollene Shawltücher.
6	5	9	—	18	4	3	—	5	244	261	
—	—	—	—	—	1	—	—	1	17	23	Wollene Spitzen, Tülle rc.
6	—	5	6	7	5	1	—	2	103	126	
305	—	1 261	—	12	6	—	—	—	5 025	2 884	Rohes Zink; Bruchzink.
10 246	56	9 256	1 350	288	26	—	2 004	—	53 711	64 000	
—	—	1	—	—	—	—	8	—	51	140	Gewalztes Zink.
1 907	659	1 711	147	873	763	—	—	1 310	17 204	11 703	
2 585	—	9	—	—	6	—	—	167	6 061	5 867	Rohes Zinn; Bruchzinn.
25	—	357	35	—	23	—	—	—	617	689	

oder weniger (Zollf.: 320 ℳ): 10; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (320 ℳ): 2 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 300 ℳ): 2; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): 3 (100 kg).

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 141, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 95, von Australien 9 483 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.											Mengen von	
6	1 b	frei	Guano	E.	1 380	322 394	—	111 903	12 802	3 057	11 352	—
				A.	1	1 642	—	496	203	722	—	100
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	9 047	36 171	489	62 784	6 107	89 347	4 811	50
				A.	16 513	114 451	303	14 106	927	4 450	81 228	611
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	100 563	30 784	53	333 913	314	59 741	199 834	58 243
				A.	119	199	—	904	3	1 843	162	324
20—39 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	39	6 928	—	2 125	1	474	156 729	3
				A.	169	12 937	1	2 017	482	10 337	15 942	3 066
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	24	2 882	—	914	—	211	73 835	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	2 890	—	461	—	16	76 114	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	313	—	637	1	86	1 933	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	2	89	—	32	—	40	1 843	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	7	754	—	81	—	121	3 004	2
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	26	107	—	19	44	8 860	4	242
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	5	9	—	—	—	145	13	18
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	30	3 273	—	1 005	63	353	7 911	1 446
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	90	471	—	144	196	379	2	163
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	9	951	—	836	50	598	186	1 092
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	8 126	1	13	129	2	7 805	97
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	2	104	—	40	—	22	1 643	—
				A.	121	730	—	23	123	615	68	205
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	6	—	18	—	—	2 569	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	6	185	—	11	1	65	589	5
				A.	348	3 765	1	775	343	2 055	416	1 572
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	25	—	5	—	15	78	—
				A.	23	156	—	99	28	403	100	217
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	26	418	—	69	4	302	1 010	4
				A.	1 875	24 977	17	5 126	1 361	11 062	6 754	4 257
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	1	14	—	12	—	76	50	—
				A.	424	2 669	1	1 029	166	1 000	7 415	475
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	1	64	—	4	—	76	49	2
				A.	6 697	16 184	2	1 090	78	1 313	6 146	777
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	1	—	1	—	17	17	—
				A.	3	5	—	3	18	160	5	22
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	2	57	—	4	—	86	131	—
				A.	129	367	1	62	46	26	56	29

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen 22 974; andere, auch nicht sortirte 353 656 (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 17 126; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 18 ℳ): 48 014; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 24 ℳ): 1 245; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 30 ℳ): 7 367; über Nr. 79 (Zolls.: 36 ℳ): 8 572, — ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 36 ℳ): 318 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 15 ℳ): 8 781; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 21 ℳ): 46 948; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 27 ℳ): 13 090; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 33 ℳ): 3 547; — über Nr. 79 (Zolls.: 39 ℳ): 15 867; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 39 ℳ): 743 (100 kg).

4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 24 ℳ): 1 449; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls.: 30 ℳ): 1 209, — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 36 ℳ): 151; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 42 ℳ): 15, — über Nr. 79 (Zolls.: 48 ℳ): 183; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 48 ℳ): 65 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
97 228	21 122	68	289	—	45	—	662	46 791	629 093	604 521	Guano.
6 125	—	7 466	691	—	3 381	—	—	2	20 829	15 794	
27 483	543	7 532	48 051	2 844	10 011	—	—	73	255 343	288 768	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
7 164	—	7 148	9 548	3 036	4 035	—	63 048	— (1	326 628	287 936	
72 317	—	23 479	198	—	1 964	—	394 095	(a 159 476	1 434 974	1 279 773	Baumwolle, rohe.
337	—	64 150	17 608	18	6 796	—	—	4	92 467	74 403	
1 553	—	1 527	2	3	16 983	—	4	—	186 371	174 808	Baumwollengarn.
2 030	36	5 955	2 609	340	3 082	416	214	733	60 358	60 745	
1 193	—	567	—	—	15 007	—	—	— (2	94 634	89 487	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
190	—	928	—	—	1 327	—	4	— (3	81 936	72 684	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
44	—	10	2	3	90	—	—	— (4	3 119	4 608	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
64	—	14	—	—	328	—	—	—	2 412	3 4[illegible]	—: drei- und mehrdrähtiges.
62	—	8	—	—	231	—	—	—	4 270	4 629	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
793	—	587	301	42	100	—	2	10 (5	11 137	11 186	Baumwollengarn, außer Vicognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
10	—	154	77	7	8	—	—	1 (6	447	446	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
333	17	2 594	266	160	459	3	58	157 (7	18 137	17 721	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
460	7	496	403	63	444	—	59	26	3 422	4 263	—: drei- und mehrdrähtiges.
420	3	1 168	1 480	21	566	413	95	531	8 421	6 801	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
14	9	956	82	47	1 505	—	—	8	18 794	20 328	Vicognegarn, vorwiegend imitirtes.
6	—	14	—	—	324	—	—	—	2 155	2 429	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
152	1	593	107	53	551	2	7	(b 1 024	4 375	4 573	
10	—	1	—	—	104	—	—	—	2 708	1 987	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	3	11	3	12	—	—	1	31	21	
12	—	15	—	—	53	—	4	—	946	1 069	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
852	121	404	159	187	2 106	106	93	480	13 782	14 912	
5	—	9	—	—	—	—	—	—	137	311	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
213	9	200	80	60	186	53	69	86	2 002	1 993	
49	—	231	4	3	104	—	—	1	2 255	2 244	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
7 704	67	4 660	457	1 199	5 827	657	2 859	(c 21 506	100 365	88 063	
49	—	25	—	1	39	—	—	—	267	232	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
1 686	17	1 037	195	302	612	114	2 034	1 008	20 184	18 310	
38	—	27	2	1	28	—	—	—	292	334	—: Strumpfwaaren.
3 013	25	2 122	842	257	666	179	24 759	4 511	68 661	57 401	
2	—	—	—	—	118	—	—	—	156	205	—: undichte, rohe.
5	1	24	16	10	38	1	—	5	316	370	
7	—	14	—	—	6	—	—	—	307	389	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
161	8	40	56	76	110	1	11	14	1 195	776	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 2 381; — über Nr. 17 bis 45: 7 046; — über Nr. 45 bis 60: 1 093; — über Nr. 60 bis 79: 341; — über Nr. 79: 277 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 131; — über Nr. 17 bis 45: 223; — über Nr. 45 bis 60: 37; — über Nr. 60 bis 79: 7; — über Nr. 79: 54 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 13 253; — über Nr. 17 bis 45: 4 586; — über Nr. 45 bis 60: 111; — über Nr. 60 bis 79: 20; — über Nr. 79: 167 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 34 343, von Britisch Indien 124 956; b) darunter nach Rumänien 816; c) darunter: nach Rumänien 2 566, nach Brasilien 3 617, nach Chile 4 852, nach der Argentinischen Republik 2 893 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	10	—	—	—	2	147	—
				A.	9	1	—	3	—	1	1	3
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	53	—	6	1	198	399	—
				A.	65	1 657	—	205	140	135	157	157
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	1	166	—	9	—	179	843	—
				A.	1 442	668	—	156	45	204	2 513	106
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	30	555	—	6 370	4	318	1 900	131
				A.	717	33 613	—	32 695	465	62 040	89 346	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	5	60	—	13	—	236	2	—
				A.	3 675	9 370	2	4 234	319	2 473	10 110	1 034
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	5	254	—	44	3	4	—	77
				A.	400	3 387	20	961	3	30	34	421
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	235	1 019	—	255	—	766	13 533	—
				A.	68	315	—	2 178	93	570	2	1
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	29	525	—	630	21	385	1 404	—
				A.	1 748	2 296	—	8 420	30	7 168	18 437	3 564
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	39	—	68	—	66	82	—
				A.	13	1 878	—	490	—	493	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 810	—	1 571	103	11	41 762	—
				A.	24	72	—	94	—	360	—	173
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	167	10 612	—	3 558	44	11 631	5 405	—
				A.	5	2 321	—	1 577	45	758	675	220
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	18	790	3	128	—	29	2 840	4
				A.	16	1 340	—	59	31	10	34	21
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	105	575	1	179	—	306	8 823	—
				A.	592	5 680	—	19 370	673	3 002	1 216	1 404
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	187	2 218	20	53	73	26	8 833	—
				A.	1 616	10 336	3	7 849	266	802	2 921	745
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	60	177	—	837	—	2 674	81	—
				A.	1 557	8 857	—	12 149	5 827	3 017	9 455	523
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	18	—	4	—	88	173	—
				A.	14	187	4	611	14	1 196	16 707	827
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	2	45	—	4	1	—	30	—
				A.	209	41	—	12	1	12	219	46
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	206	417	—	389	—	277	2 658	52
				A.	271	2 013	1	867	129	407	37	160
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	23 651	—	5 009	—	13 131	227 565	—
				A.	—	215	—	4	4	262	—	12
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	51	—	90	1	363	812	1
				A.	182	339	—	1 269	16	1 576	966	900
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	18	61	—	295	13	840	520	3
				A.	1 246	4 415	—	2 490	112	4 476	8 972	1 042
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	84	5 899	—	5 590	—	968	511	—
				A.	1 770	17 887	24	4 761	3 403	1 526	44 550	1 730
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	17	17 923	—	514	28	543	17 091	97
				A.	3	3 841	—	5	149	4	25	167
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	676	94	—	14	—	238	27 504	—
				A.	4	4	—	1	6	2	—	25

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	161	434	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1	—	24	11	7	6	—	—	5	72	64	
8	—	4	—	—	37	—	—	—	706	639	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
58	17	144	86	94	56	3	57	130	3 191	3 823	
13	—	14	—	—	250	1	—	—	1 476	2 556	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
224	3	271	216	34	65	25	710	76	6 758	4 185	
672	—	2 512	134	203	938	769	—	143	16 688	13 170	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
32 363	2	6 362	62 148	168	3 783	—	8 532	122	332 823	321 172	
4	—	37	—	—	1	—	—	—	358	1 958	Ultramarin.
4 272	27	746	2 046	112	412	572	3 346	811	43 461	45 362	
45	—	533	—	1 237	9	—	—	—	2 211	1 233	Zündhölzer und Zündkerzchen.
2 554	23	10 590	31	6	340	—	3	2 056	21 159	20 191	
532	—	351	—	—	45	—	7	—	16 743	27 233	Aetznatron.
1 956	70	501	210	37	4 862	—	162	1	11 026	12 011	
40	—	722	—	10	27	—	—	—	3 793	3 535	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
8 586	17	5 494	9 631	848	8 774	63	518	56	75 650	61 307	
2	—	349	—	—	—	—	—	—	606	520	Barytweiß.
43	2	335	244	—	58	—	—	—	3 556	254	
1 669	—	7	—	—	415	—	6	—	47 371	51 186	Chlorkalk.
531	—	234	35	4	780	—	—	11	2 318	3 935	
2 606	—	162	1	—	1 697	2	4 841	12	40 738	39 916	Farbholzextrakte.
170	1	2 237	919	98	428	21	104	4	9 586	9 924	
168	—	28	—	—	1	—	3	—	4 012	4 026	Natron, doppeltkohlensaures.
104	—	144	293	57	96	22	4	40	2 271	2 615	
715	—	53	—	—	1	—	—	—	10 758	16 467	Soda: kalzinirte.
9 167	5	14 165	23 198	1 554	8 155	—	2	83	88 864	97 708	
108	—	22	—	—	13	—	—	—	11 553	55 413	—: rohe; auch krystallisirte.
12 280	13	3 737	2 037	208	6 043	35	455	63	49 400	42 667	
97	—	6 631	709	—	39	—	—	—	11 505	18 595	Pottasche.
13 699	2 308	3 614	2 109	7 104	424	963	2 953	841	75 600	75 125	
217	—	—	—	—	162	—	—	—	692	1 171	Alizarin.
966	—	2 964	3 219	111	2 425	408	5 133	328	35 114	34 389	
4	—	—	29	—	—	—	3	—	118	61	Alkaloide und deren Salze.
48	—	81	73	1	18	1	190	88 (2	1 040	883	
1 473	—	267	—	3	931	—	—	—	6 673	5 175	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
476	55	1 057	2 767	158	669	1	249	125	9 442	7 636	
17 462	—	13 252	2 486	—	3	—	1 012	—	303 641	284 422	Ammoniak, schwefelsaures.
8	1	93	106	2	682	—	1	11	1 401	1 533	
204	—	26	62	—	808	—	—	—	2 418	3 852	Anilin ꝛc.
388	1	1 302	1 455	67	2 656	214	2 104	85	13 580	13 677	
123	1	137	11	—	2 114	34	—	3	4 173	3 675	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
1 219	22	4 225	3 679	407	1 414	373	6 037 (a	7 279	47 408	37 752	
1 657	—	8 427	1	—	26	—	—	—	23 163	29 612	Bleiweiß und Zinkweiß.
15 009	4 674	2 100	6 524	8 275	2 292	1 778	3 042	3 606	123 011	134 758	
14 207	—	65	—	11	213	—	—	392	51 101	48 320	Catechu, brauner und gelber.
89	114	2 464	1 347	82	184	—	—	—	8 474	6 828	
10 424	—	—	—	—	—	—	—	831	39 781	35 281	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	30	18	7	28	2	1	37	166	190	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und [illegible] (aus Kryolith hergestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 345 (100 kg).
a) Darunter nach China 6 391 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)											Mengen von	
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E. A.	— 1 546	140 184 856	— —	3 583 54 132	— 177	8 859 59 810	38 40 327	— 20 049
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E. A.	— 2	441 158	— —	20 9	— 1	2 163 6	3 846 —	— 11
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E. A.	— 14	722 9	— —	1 162 7	— 74	49 7	7 194 7	— 4
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E. A.	4 122 39	302 776 28 106	7 —	22 983 610	56 2 829	8 691 107	18 202 —	243 114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E. A.	— 27	1 899 3 528	— 1	10 005 2 545	173 185	7 103 762	5 163 2 962	406 106
162	5 m	frei	Indigo	E. A.	1 107 28	1 296 86	— —	281 107	2 92	701 46	4 947 132	25 322
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E. A.	— 509	73 95 138	— —	17 820	— 62	50 4 239	1 20 809	— 597
171	5 m	frei	Knochenkohle	E. A.	51 37	29 883 5 221	— 2	5 043 448	— 537	3 582 1 829	18 424 323	1 362 469
172	5 m	frei	Knochenmehl	E. A.	465 570	30 958 2 803	— —	2 825 —	251 749	2 770 —	1 803 200	294 —
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E. A.	590 2 886	2 728 22 038	— 88	131 56 275	137 323	5 035 4 979	— 19 823	3 328
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E. A.	1 1 136	1 820 3 784	— 1	1 125 64 337	— 294	162 196	3 140 852	— 2 795
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E. A.	129 132	820 186 1 675	— —	68 744 1 883	— 74	83 2 264	11 961 2 252	3 77
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E. A.	16 2	10 867 696	— —	600 863	— 524	2 5 066	22 15 574	— 745
200	5 m	frei	Salzsäure	E. A.	38 1 898	3 256 19 646	— 5	13 135 1 461	— 1 920	206 8 852	— 1	— 33
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E. A.	1 4	144 459	— 7	6 275	— 314	39 —	1 592 8 328	— —
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E. A.	112 50	19 988 2 237	— —	8 399 758	— —	2 329 1	376 4	56 533 6
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E. A.	— 1	65 32	— —	5 6	— —	— —	270 2	— 1
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E. A.	676 4 900	26 443 12 221	— 2	5 751 6 449	74 862	24 12 740	7 73	— 41
210	5 m	frei	Superphosphat	E. A.	1 921 640	221 817 13 165	— —	15 539 7 389	15 180 4 383	1 574 27 021	17 984 2 900	[illegible] 7 299
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E. A.	98 52	24 432 5 656	— 3	13 245 127	— 16	2 947 255	6 396 260	— 60
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E. A.	14 3 715	1 328 4 728	— —	1 392 966	10 421	198 2 558	1 432 217	— 228
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E. A.	— —	2 —	— —	3 2	— —	1 069 8	150 —	16 277 —
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E. A.	15 7	462 227	— —	527 48	1 31	4 989 228	259 101	4 997 1
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E. A.	— 1	11 256	— —	13 495	— 16	10 1 196	10 4 027	— 506
175	5 o	br. 0,20*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E. A.	105 1 749	2 296 15 266	15 16	6 134 20	9 751 2	41 393 18	476 101	— 167

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 262 984; Gelbholz: 57 046, Rothholz: 47 087 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 63 085, Gelbholz: 6 685, Rothholz: 8 603 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 5 956; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 31 439 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 18 708; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 344 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5	500	3 351	—	—	—	—	—	—	16 476	4 122	Chlorkalium.
5 604	27	24 430	2 051	2 127	4 652	98	75 551	3 002	478 639	566 151	
547	—	774	—	—	19	—	—	50	7 860	6 110	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
32	—	139	374	155	50	1	45	8	991	766	
995	—	299	—	—	116	168	—	—	10 725	7 407	Chromsaures Kali.
42	—	737	247	6	244	—	1	8	1 407	1 095	
67 874	1	4 912	3	—	1 528	—	20 164	25 287 (1	477 049	521 507	Farbholz.
1 171	2 631	19 252	12 493	8 739	2 018	—	4	25 (2	78 198	85 033	
4 943	—	500	6 859	—	4	143	—	226 (3	37 424	39 496	Glycerin, gereinigtes und rohes.
682	81	560	247	292	319	334	2 087	325 (4	15 046	18 194	
4 391	—	318	—	—	63	—	—	170	13 301	17 472	Indigo.
194	17	1 773	800	60	264	16	48	88	4 082	5 073	
296	—	3 301	—	—	1	—	—	—	3 739	1 715	Kali, schwefelsaures.
1 756	—	135	574	27 082	1 558	2	37 019	141	190 441	130 129	
16 569	—	8 265	61 247	176	6	—	1 081	383	146 372	167 669	Knochenkohle.
1 817	—	13 390	1 084	1 294	267	201	1 456	203	28 578	29 562	
11 294	—	73 240	66 938	—	368	—	—	7 147	198 353	216 061	Knochenmehl.
872	—	5 063	824	99	458	—	—	—	11 638	13 818	
1 031	—	37 749	54	2	730	—	—	—	48 199	48 903	Mineralwasser.
42 472	42	19 504	12 184	1 041	5 964	1	25 636	2 800	216 444	233 504	
1	—	2 442	—	—	209	—	—	—	8 900	12 846	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
2 973	21	35 101	17 898	6 710	3 041	10	1 423	51	140 623	119 267	
103 991	—	217	—	—	26	—	715	(a 628 834	1 634 889	1 443 486	Salpeter: Chilisalpeter.
5 750	78	9 533	1 749	328	1 169	84	190	15	27 268	21 906	
8	—	750	—	—	—	—	—	—	12 265	10 969	—: Kalisalpeter.
2 227	8	50	2 680	317	1 755	2 395	—	412	33 314	34 278	
2	—	3 729	—	—	294	—	—	—	20 663	39 331	Salzsäure.
5 427	686	1 693	8 107	3 234	16 273	8	57	168	71 528	78 305	
—	—	—	—	—	—	—	— (b	8 189	9 971	2 389	Schieß- und Sprengpulver.
1 625	12	711	3 575	—	—	—	52 (c	13 958	29 390	35 449	
4 903	—	7 427	—	—	174	855	21	—	101 207	94 563	Schwefel, auch gereinigter.
7	—	113	1 415	49	13	—	41	4	4 698	6 000	
104	—	—	—	—	—	—	—	—	444	597	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
1	—	3	165	2	15	—	1	5	254	307	
1	—	22 800	125	—	576	—	—	—	56 477	49 835	Schwefelsäure.
14 487	524	32 245	37 655	2 731	27 356	2 314	57	578	155 225	144 239	
26 118	2	5 244	3 016	—	445	—	—	8 696	317 536	231 304	Superphosphat.
22 904	2	59 824	18 822	9 100	64 537	—	—	121	238 096	176 732	
6 671	—	166	10 523	—	42	—	22 453	102	87 317	82 494	Terpentinöl rc.
88	87	4 054	285	3 019	944	—	3	9	14 918	9 603	
30	—	4 831	—	—	840	—	—	— (5	10 078	11 157	Vitriole aller Art.
2 945	2	12 909	7 279	90	1 986	14	53	144 (6	38 255	38 586	
1 859	—	807	—	—	703	197	—	—	21 067	21 238	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	226	—	—	—	236	323	
912	—	3 200	—	—	1 973	—	—	52	17 387	17 019	Weinstein.
327	7	330	351	234	68	5	—	5	1 960	1 578	
98	—	42	1	—	214	—	—	—	399	270	Weinsteinsäure.
912	7	135	715	12	256	40	—	74	8 646	9 028	
220	—	92	1	2 528	592	—	—	—	63 603 (7	69 515	Kreide, geschlemmte.
63	5	17 005	11 140	1	471	1	1	323	46 349 (7	62 360	

5) Darunter: Kupfervitriol: 5 440, Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 4 559; Zinkvitriol: 59 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 18 700; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 18 847; Zinkvitriol: 2 705 (100 kg).

7) Bis 1. Juli 1886 einschließlich der gemahlenen Kreide.
a) Darunter von Chile 628 140 (100 kg); b) von Egypten; c) darunter nach Rumänien 1 363, nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 6 190, nach China 2 420, nach Japan 841 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	3 [illegible]	12 310	37	1 [illegible]	[illegible]	1 171	2 [illegible]	16
				A.	1 562	70 364	—	21 454	—	21 559	19 906	66 282
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	1 553	39 258	71	18 611	—	1 350	1 272 762	183
				A.	11 100	302	—	372 168	107	435 496	4 568	19 218
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E.	11	103	—	7	7	456	116	—
				A.	6 746	73 466	40	71 189	1 432	1 343	1 080	49 038
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	55	27	—	278	—	340	4	—
				A.	149	2 561	—	65 525	946	384	9 579	1 067
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	131	60	—	1 353	—	21	85	10
				A.	30 030	19 711	7	332 510	7 998	2 023	7 533	115 327
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	27	—	323	40	38	22	—
				A.	944	671	134	955	1 522	27 841	5 823	28 303
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten rc. (Tara: —)	E.	[illegible]	6 [illegible]27	[illegible]	[illegible]	112	[illegible]	21 [illegible]	—
				A.	41 727	128 982	90	114 663	44 306	15 557	35 288	172 552
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	1 277	—	445	3	—
				A.	2 708	504	—	48 384	—	44 328	56 284	92 422
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche rc. (Tara: —)	E.	597	766	1	1 100	2	2 582	10 752	—
				A.	14 054	34 743	4 928	16 756	10 171	6 205	4 308	58 582
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt rc. (Tara: 6%)	E.	9	144	1	99	—	85	264	—
				A.	1 290	1 572	143	294	339	379	46	309
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	320	10 318	88	428	—	210	16 511	—
				A.	65	166	—	33	5	45	87	12
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E.	29	1 257	1	2 488	18	647	6 759	—
				A.	20 542	22 744	1	271 432	5 920	47 [illegible]	241 546	88 [illegible]
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	1 002	5 317	42	2 147	[illegible]	5 [illegible]	11 574	4
				A.	7 319	14 241	288	8 564	5 408	22 059	433	7 591
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambose; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel rc. (Tara: 3%)	E.	102	1 590	14	207	42	602	491	8
				A.	925	4 397	9	4 123	836	772	1 282	1 671
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	38	1 672	2	734	5	14 514	4 834	61
				A.	376	392	21	51	193	137	20	132
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	2	—	—	—	9	—	—
				A.	4 235	35 265	—	13 814	251	1 081	116	455
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	46	1	9	—	91	195	5
				A.	406	1 906	327	685	255	195	517	410
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen rc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	2	101	—	51	—	31	340	—
				A.	[illegible]	[illegible]	292	[illegible]	41	[illegible]	[illegible]	271
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer rc. (Tara: —)	E.	12	325	4	1 434	—	1 163	95	3
				A.	388	1 783	—	4 250	2 240	2 185	5 675	39 334
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	180	[illegible]	7	244	15	[illegible]	4 114	—
				A.	4 395	11 045	177	34 043	3 397	10 156	5 591	13 384
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	1 475	10 599	62	3 913	207	16 667	10 585	76
				A.	9 717	82 884	534	54 750	11 503	24 867	11 459	30 311
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	5	134	2	2	6	69	58	—
				A.	2 719	23 642	7	19 539	17 295	563	69 692	8 858
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	89	935	2	673	18	2 151	2 149	34
				A.	2 332	10 939	22	5 041	905	3 465	2 473	2 738

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in [illegible]

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, [illegible] 1 596 780 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 16 451; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 147 634 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 2,50, Tara: 1%): 7 741; [illegible]

4) Darunter: [illegible]

5) Darunter: [illegible]

6) Darunter: Geschoßmunition, [illegible] verbleit rc.: 390; Schrauben aus Schweißeisen, [illegible] 18 154; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 483 679 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß rc.: 556; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt rc.: 6 521 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
100 kg netto.											
5 972 3 216	— —	5 413 102 325	1 217 414	1 326 3 279	300 42 479	7 —	110 66 200	21 4 900	36 275 423 900	62 336 282 167	Brucheisen und Eisenabfälle.
2 995 112 960	— —	2 371 198 032	— 55 067	16 556 43	86 44 523	14 716 1	— 272 064	— 263	1 370 512 2 025 827	1 805 939 1 690 319	Roheisen aller Art.
10 3 297	— 678	28 3 610	— 16 500	5 652	76 40 209	— 544	— 2 649 (a	— 18 330	819 255 956	790 157 309	Eck- und Winkeleisen.
321 27 032	— 320	9 551	— 22	— 812	92 34 500	— 287	— 1 991 (b	— 26 659	1 146 195 985	1 530 231 900	Eisenbahnlaschen 2c.
339 327 731	— 15 543	272 11 677	1 4 162	— 56 875	4 77 341	— 13 487	— 17 713 (c	— 323 993 (d	2 267 1 312 561	6 754 1 336 500	Eisenbahnschienen.
3 8 586	— 23	9 7 310	15 2 705	36 149	9 4 077	— 1 071	— 16 437	— 4 520	520 111 207	687 51 690	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
1 810 175 761	141 5 110	9 771 36 324	282 275 679	80 632 3 493	529 136 016	— 4 206	1 40 569 (e	10 249 392	134 995 1 438 636	112 107 1 225 518	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 4 060	— —	171 10 419	— 21 516	456 —	— 9 007	— 500	— 53 833	— 317	2 357 347 273	1 923 205 114	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
464 70 549	— 280	280 12 108	21 71 116	974 1 157	35 29 506	— 2 157	3 155 (f	— 24 125	17 138 351 900	17 347 373 040	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: rohe 2c.
9 1 688	— 1	44 749	— 755	9 6	11 4 660	— 8	5 10 (f	— 886	680 13 137	1 186 9 018	— : polirt, gefirnißt 2c.
336 99	— —	130 302	— 577	— 9	7 187	— 2	4 1 (g	— 354	23 342 1 884	30 274 1 541	Weißblech.
52 138 692	2 4 475	1 597 3 635	2 5 764	9 739 14 588	71 30 760	32 39 077	14 599 394 (h	— 393 755 (i	23 065 1 913 981	22 232 1 525 546	Eisen- und Stahldraht.
2 553 41 100	14 459	542 15 649	46 5 200	8 1 778	2 553 11 890	— 2 427	67 608 (	3 19 011 (	31 597 163 985	44 477 208 739	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
89 3 568	1 127	290 2 896	15 1 904	1 322	78 1 836	— 892	9 2 828	— 1 782	3 598 30 470	3 212 27 679	Amboße; Schraubstöcke 2c.
175 517	— —	49 319	23 134	— 2	1 236	— —	— 1 564	14 (495	22 122 4 579	12 022 4 500	Anker und ganz grobe Ketten.
207 3 690	— —	— 270	— 397	— 71	9 —	— 2 051	— 761 (k	— 13 634	254 76 082	143 63 930	Brücken 2c., eiserne.
4 637	— 277	2 1 242	— 1 096	— 370	5 246	— 469	— 631 (l	1 (1 687	359 11 656	618 13 433	Drahtseile.
31 578	— 142	110 923	1 204	18 102	13 1 439	— —	— 3	1 113	699 5 865	737 13 454	Eisen, roh vorgeschmiedet 2c.
400 9 174	— 574	83 [illegible]	— 1 811	— 7	320 5 776	2 4 054	— 4 226 (	— [illegible]	3 974 105 287	3 688 71 661	Eisenbahnachsen 2c.
1 262 13 188	— 52	1 484 [illegible]	— [illegible]	— 767	204 16 702	— 1 925	1 1 596	15 4 758	9 756 [illegible]	6 415 144 131	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
2 116 59 496	7 1 955	9 561 51 043	142 42 814	653 7 437	2 635 22 240	2 6 729	1 056 7 041 (a	26 (75 924 (	59 932 560 764	67 131 494 785	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
21 25 320	— 602	156 6 495	1 2 792	9 77	11 519	— 1 762	— 10 150 (	— 133 121	471 229 401	799 311 274	Drahtstifte.
231 6 408	— 235	714 7 993	14 4 137	15 1 346	201 2 524	1 989	145 3 688 (	5 (13 851	7 377 69 114	6 407 65 075	Eisenwaaren, feine 2c.

[illegible]

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)					Mengen von							
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.)	E.	15 747	55 734	9 231	10 457	202	36 132	10 314	—
				A.	289 371	1 049 845	20 760	168 411	183 637	7 318	22 586	1 593
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	15 924	—	109 609	—	14 947	8 365	—
				A.	—	4 034	—	3 303	1 020	800	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	152 366	—	308 657	1	647 661	2 749	4
				A.	1 000	14 693	—	9 225 322	528	5 337 438	18	205
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	366	43	2	16 566	—	645	272	565
				A.	11	595	—	20 187	140	60 843	5 687	497
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	1 351	5 257	—	1 736	20	985	1 290	43 067
				A.	1 931	3 855	8	4 978	8 745	26 668	72 297	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	135	899	5	8 666	4	238	576	11 346
				A.	177	4 069	1	18 755	408	22 679	15 119	—
314	8	frei	Jute	E.	662	82 839	—	7 506	—	—	222 221	—
				A.	1	2 820	—	100	—	1	—	8
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E.	11 595	76 983	718	145 590	57 111	2 673	19 257	3
				A.	78	36 521	10	410	244	1 658	18 438	—
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E.	319 530	589 106	30 695	198 569	1 470	145 989	2 007	—
				A.	70	25 033	—	245	111	19	—	—
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E.	16 065	2 857	520	33 199	1 897	893	99	—
				A.	1 351	47 915	11	3 017	519	196	2 168	1
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	3 991	7 531	47	774	32	270	3	—
				A.	6	883	—	77	514	1	—	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	2 964	21 874	156	6 227	193	2 687	503	396
				A.	4 428	34 265	32	6 406	4 444	28 166	13 012	17
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	24	15 279	—	7 424	13	174	41	857
				A.	106	11	—	—	9	11	48	—
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E.	141 027	297 825	9 471	94 937	12 659	25 064	597	100
				A.	721	261 698	—	904	45	1 299	63 244	99
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	90	35 418	17	150 643	2	368	61 818	3
				A.	59	3 604	3	33	29 270	460	30	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	794	32 392	—	66 179	1 482	79	15 614	—
				A.	91	684	—	2 892	1 952	10	25 191	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	1	232 384	—	1 154	—	1	215 980	—
				A.	—	19	—	60	—	102	—	—
328	9 e	br. 1*)	Mais und frischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	236 508	546 429	3 643	120 250	2 199	2 231	1 516	1
				A.	3	22	1	22	7	16	—	—
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E.	654	15 539	—	214	158	62	20	—
				A.	5 728	7 753	7	1 472	6	4 699	2 080	250
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	593	—	15 590	—	2	—	—
				A.	3	829	—	320	445	1 600	—	2 285
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	1 165	14 675	1 515	25 874	397	9 567	572	19 287
				A.	63 742	462 546	4 276	235 763	33 910	16 915	64 280	308
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	773	11 211	1	856	446	12 002	451	7 412
				A.	573	35 527	6	6 215	5 923	3 526	10 993	7
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	166	8 604	107	19 260	38	1 881	27	10 577
				A.	9 090	94 432	884	1 749	8 165	11 810	12 487	121

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 2 600 069; natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.): 558 118 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 914 492 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 ℳ: 2 296 631, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 960, für Mühlenlager: 1 130 180 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatz von br. 1,50 ℳ: 693 655, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 495, für Mühlenlager: 381 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 42 664 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 101 868; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Linsen: 100 529; Linsen: 36 297 (100 kg).

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 11 672; Erbsen, trockene: auch Kichererbsen und Wicken: 66 962; Linsen: 7 071 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
24 229 463 000	— 56 863	145 953 274 215	4 781 211 823	519 18 331	2 452 95 932	— 850	4 231 658	16 61 868 [1]	315 771 3 158 173	380 981 3 084 371	Cement, künstlicher und natürlicher.
20 727 3 445	3 794 1	27 515 6 246	307 342	114 —	3 75	12 353 —	4 634 —	14 605 —	232 887 19 275	263 433 18 645	Blei- und Kupfererze.
1 692 061 4 031	2 554	130 755 293 676	68 730 5 556	1 323 784	2 795	3 225 235 —	100 —	19 2	6 219 665 14 884 602	7 635 903 14 861 819	Eisenerze.
13 713 1 126	— 20	14 938 99 635	252 411 248	— 8	6 1 120	— 127	— 392	— —	290 527 190 636	440 729 297 087	Flachs.
720 9 367	— 2 861	8 947 1 863	209 452 98	— 3 791	547 2 279	— 756	— 393	141 50	273 515 139 935	350 515 195 054	Hanf.
6 062 680	— 16	19 279 17 001	56 297 386	— —	113 228	— —	— 270	— 10	103 820 79 799	125 849 84 006	Heede (Werg).
11 332 257	— —	486 3 331	— 9	— —	— 4	— —	— —	[a] 38 360 2	363 408 6 533	317 020 6 977	Jute.
268 532 6 144	— —	365 206 1 656	1 247 410 1 182	1 340 1 270	3 039 726	— —	157 979 4	20 416 [2] 2	2 377 852 68 343	5 322 045 121 900	Weizen.
635 822 282	— 100	14 287 1 206	2 410 741 346	731 16	19 43	— —	32 983 —	14 222 [3] —	4 396 171 27 475	6 587 272 33 351	Roggen.
78 187 1 442	— —	231 414 6 063	321 781 383	1 074 73	55 70 847	— —	4 743 2	727 [4] 309	693 511 134 297	1 922 554 85 962	Hafer.
25 715 80	— —	9 976 16	124 642 —	— 306	4 7	— —	99 —	— [5] —	173 084 1 890	112 459 2 452	Buchweizen.
14 957 2 439	— 7 213	111 146 5 727	70 504 3 261	14 826	1 351 2 640	1 4	1 011 23	3 210 [6] 12 [7]	237 194 112 915	361 247 68 640	Hülsenfrüchte.
2 085 10	— —	9 458 21	3 605 2	— —	97 14	— —	13 —	[b] 9 674 [8] 3	48 744 [13] 2 5.. [13]	61 434 103	Hirse, rohe.
143 922 36 574	— 3 184	1 568 068 1 009	295 246 15 131	174 136	5 402 4 656	— —	671 —	29 334 [9] —	2 624 497 408 790	3 507 436 200 265	Gerste.
10 385 137	— 13	109 048 736	50 769 56 035	10 1 595	489 159	— —	— 24	[c] 62 274 [10] 8	481 334 [14] 92 180 [14]	599 131 108 636	Raps und Rübsaat ꝛc.
81 672 21 461	— 8 091	37 352 17 752	138 447 353	— 5 479	14 91	— —	4 606 2	2 405 19	401 036 [15] 84 068 [15]	382 807 77 498	Leinsaat.
27 128 —	— —	— —	— 2 719	— —	— —	— —	— —	[d] 129 916 —	606 564 2 900	652 117 4 329	Palmkerne und Koprah.
44 238 29	— —	170 118 399	64 176 637	3 4	479 67	— —	165 474 —	[e] 74 437 —	1 434 702 [16] 1 207 [16]	1 763 373 1 530	Mais und syrischer Dari.
1 686 2 950	— —	533 637 69	60 1 741	— 300	762 6 209	— —	— —	— [f] 4 045	552 792 37 309	555 468 46 388	Malz.
5 225 —	— —	21 62 624	— 16 241	— —	— 8 314	— —	— 123	— [11] 2 [12]	21 431 92 786	49 559 106 582	Cichorien, frische und getrocknete.
60 406 141 824	— 8 182	46 683 73 039	70 929 2 272	2 12 249	3 754 133 140	3 6	1 1 175	1 16	254 831 1 275 643	406 827 935 046	Kartoffeln.
423 7 314	— 471	59 733 3 471	10 301 624	— 3 257	729 2 274	— —	316 144	59 6	104 713 80 331	121 363 95 502	Kleesaat.
16 547 13 636	— 224	568 937 5 737	726 2 360	— 1 542	242 001 15 767	3 —	23 73	3 1	868 900 178 078	610 723 240 441	Obst, frisches.

8) Darunter für Mühlenlager: 7 116 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 38 835 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 314 035 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 2; Cichorien, getrocknete, (Zollt. br. 1 ℳ, T.: 3 ⅟₂): 21 429 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 863, Cichorien, getrocknete: 91 923 (100 kg).
13) Bis 1. Juli 1885 auch syrischer Dari.
14) Bis 1. Juli 1885 ausschließlich Kohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1885 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1885 nur Mais.
a) Von Britisch Indien, b) darunter von der Türkei 8 619; c) von Britisch Indien 62 273; d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 125 686; e) darunter von Rumänien 63 318; f) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 695, nach Brasilien 2 211 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.												Mengen von
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	181	293	4	51	10	5 706	28	10
				A.	86 580	162 643	32	21 672	430	8 094	53 618	13 447
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	39	156	—	250	2	1 149	105	—
				A.	1 316	55 044	9	4 634	929	10 632	5 402	7 673
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	182	2 556	34	6 644	—	35	892	—
				A.	878	7 225	13	630	64	993	371	1 411
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	656	—	—	—	—
				A.	42	821	2	107	8	13	21	94
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	3	83	1	321	—	34	48	1
				A.	662	3 042	4	891	254	242	6 645	760
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	21	458	—	158	4	49	20	—
				A.	351	1 952	—	1 647	98	546	1 383	136
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	130	162	—	359	2	461	68	3
				A.	234	1 521	—	5 921	137	7 506	2 937	1 408
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	29	86	—	62	—	230	52	66
				A.	110	963	—	378	31	769	616	279
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	318	8 224	—	484	12	319	391	116
				A.	25	2 096	1	5	143	353	54	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 537	1	563	19	461	429	38
				A.	155	3 598	—	690	29	2 319	991	178
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	59	1 108	2	2 143	288	503	525	15
				A.	372	1 286	—	158	38	404	3	251
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	303	1 431	8	1 244	246	11 831	85	—
				A.	125	5 312	9	741	28	2 515	285	170
392	12 a	frei	—: trockene	E.	156	3 392	32	145	3 698	616	641	38
				A.	19	6 424	—	773	79	14 026	526	1 202
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	14 120	39 924	776	128 369	1 497	18 227	3 103	59
				A.	612	14 820	43	4 097	637	5 523	292	87
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	12 059	51 315	11	10 436	173	413	33 070	25
				A.	126	760	—	195	4	230	128	62
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	881	37 814	26	2 954	115	3 131	2 090	90
				A.	6	1 229	—	22	67	203	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	292	13 566	63	2 252	195	4 281	3 072	5 109
				A.	326	2 900	22	4 435	176	6 396	1 397	44
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	118	6 613	4	6 034	514	4 347	6 470	107
				A.	2	368	—	149	62	140	311	8
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	12 772	8 570	—	129	18	1 622	886	—
				A.	47	250	—	—	10	—	247	—
415	13 b	br. 0,10	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	15	18 440	137	63 639	110	173 855	2 922	104
				A.	2 046	7 136	93	8 761	1 038	412	693	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	12 277	12 750	[illegible]	2 958	3 115	27 213	2 429	931
				A.	89 683	245 008	1 318	439 306	13 451	443 125	205 982	3 532
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	1 110	6 522	155	6	48	1 526	99	22
				A.	16 698	14 264	1 206	4 030	1 513	32 256	8 263	300
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	26 291	12 641	79	14 928	—	1 566	7 568	3
				A.	16	1 295	—	—	59	42	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zollf.: br. 6 ℳ, Tara: 23%): 4 337; desgl. über 120 bis 200 cm (Zollf.: br. 8 ℳ, T.: 23%): 2 728; desgl. über 200 cm (Zollf.: br. 10 ℳ, T.: 23%): 1 429 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 14 849, desgl. über 120 bis 240 cm: 9 193; desgl. über 240 cm: 1 670 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
28 21 539	— 5	349 2 177	53 1 747	— 689	29 6 718	— 6 744	1 38 731	6 23 179	6 749 448 045	2 079 440 835	Grünes ɩc. Hohlglas.
67 2 599	1 94	1 756 6 275	— 885	3 545	25 4 069	— 661	4 2 454	1 3 198	3 558 106 419	2 709 92 046	Weißes Hohlglas, ungemustert ɩc.
19 374	— —	177 1 336	— 40	— 48	12 4 959	— —	— 25 (a	— (1 7 245 (2	10 551 25 612	8 503 31 017	Fenster- und Tafelglas, grün ɩc., ungeschliffen ɩc.
— 58	— —	23 454 311	— 67	— —	— 128	— —	— 18	— 5	24 112 1 698	24 438 3 398	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
7 482	— 6	56 1 212	— 416	— 38	1 410	— 75	— 7 904	— 353	555 23 396	555 24 963	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
7 500	— 37	27 904	— 138	— 130	12 426	— 93	1 21 743	— 617	757 30 703	788 24 940	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
22 654	— 5	2 190 349	— 298	3 91	15 1 729	— 71	3 43	— 479	3 418 23 383	3 513 22 349	Gerechtes, geschliffenes ɩc. Glas.
11 130	— 7	4 453 376	3 57	— 32	21 192	— 5	5 1 097	— 176	5 018 5 238	5 206 4 767	Farbiges und bemaltes ɩc. Glas.
779 205	1 —	14 719 684	5 713 50	9 110	60 153	— 1	6 (b —	3 876 —	35 027 3 680	31 636 3 583	Bettfedern, rohe.
420 266	7 6	2 050 516	10 322 46	6 22	344 378	— 9	— 281	55 120	16 271 9 007	15 810 8 583	Borsten ɩc.
61 246	— 1	1 322 1 331	5 734 31	38 115	299 801	— —	35 17	17 —	12 149 5 004	10 199 4 915	Pferdehaare, roh ɩc.
340 476	19 —	916 560	1 069 10	965 —	529 953	— 22	— 160	— 85	19 006 11 451	24 997 18 588	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
903 140	250 —	12 290 2 462	27 615 708	3 330 42	1 802 3 296	— 649	1 225	— —	54 849 30 571	50 769 22 439	—: trockene.
14 101 226	86 —	464 19 569	983 2 778	502 95	11 277 1 604	— —	1 666 403	2 621 85	237 775 50 871	241 914 41 904	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
19 336 122	14 —	1 693 9 510	1 648 970	162 4	247 341	— 6	1 906 —	4 241 —	136 769 12 458	141 017 11 280	—: gekalkte und trockene.
844 232	— —	1 198 1 375	91 22	— 41	535 32	— —	120 —	3 146 —	53 037 3 249	61 913 3 950	Rohe Roßhäute.
533 2 058	53 1	18 869 1 503	10 443 306	58 10	1 898 332	961 10	204 257	4 104 2	65 9[illegible]3 20 265	57 397 20 756	Rohe behaarte Schaf- ɩc. Felle.
1 373 490	42 4	1 459 5 682	1 051 964	256 3	376 1 068	32 —	574 —	694 —	30 064 9 251	34 657 10 439	Hörner von Thieren; Hornspitzen ɩc.
471 —	— —	76 350	28 532	— 31	45 1	4 076 —	— —	(c 17 100 —	45 855 1 498	46 413 2 512	Korkholz.
20 351 1 521	— —	317 491 9 057	11 158 190	579 17	1 590 1 861	— —	— —	3 015 —	613 406 32 828	598 883 31 623	Holzborke und Gerberlohe.
29 146 424 421	27 100 3 039	4 323 070 146 116	5 471 645 8 274	2 494 966	14 198 123 209	283 —	47 597 11	3 007 (3 3	[illegible] (5 2 147 444 (5	16 049 406 2 594 669	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ɩc.
9 063 80 579	51 867 27	402 248 3 950	65 103 4 012	10 139 2 878	3 344 13 120	— —	184 1	2 516 (4 —	553 952 133 163	504 378 124 035	—: Faßdauben und Stabholz.
10 199 14	— —	225 708	— 14	— 1	7 7	— —	5 133 (d —	38 104 —	116 744 (5 2 157 (5	. .	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ɩc.

3) Darunter zum Zollsatze von je 0,20 ℳ: 9 597 188, zum früheren Zollsatze von je 0,10 ℳ: 11 318, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks ɩc. zollfrei: 671 967 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben ɩc., eichene (Zolls. je 0,30 ℳ): 464 190; desgl. andere (Zolls. je 0,40 ℳ): 69 762 (100 kg).
5) Die Vorjahrssumme der Nr. 423 ist in der Summe der Nr. 416, 418 und 419 enthalten.
a) Darunter nach China 6 447 (100 kg); b) darunter von China 3 807 (100 kg), c) von Portugal; d) darunter: von Mexiko 28 906, von den Westindischen Inseln 7 827 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische x. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,60*)	Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen x.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	1 350 6 422	13 074 26 343	606 40	813 207 639	32 4 060	3 559 17 656	204 11 909	365 7
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer x. (Tara: —)	E. A.	146 958 39 084	56 685 419 427	89 367 1 726	26 626 74 386	798 17 077	4 574 529 670	384 115 810	2 026 5 432
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	12 287 —	730 —	— —	511 —	— —	— —	129 —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh x.	E. A.	— —	2 —	— —	19 —	— —	356 —	— —	2 315 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- x. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	3 574 4 222	9 319 80 621	129 24	7 711 8 318	477 1 216	3 118 6 967	1 486 4 571	265 1 169
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	9 299	967 2 211	2 —	2 42	2 110	2 246 3 656	83 175	— 142
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel x.	E. A.	153 1 452	1 272 6 520	16 31	94 137	14 66	493 700	45 1 096	4 166
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	207 1 676	685 45 674	7 4	573 1 808	12 294	767 6 498	191 12 576	108 477
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen x.	E. A.	336 262	1 608 1 019	— —	9 38	11 20	1 510 6	75 33	6 11
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	55 2 979	186 13 241	— —	34 16 500	— 1 860	12 12 553	7 20 943	— 848
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	49 472	302 23 792	2 12	12 1 254	5 309	312 436	80 6 060	17 2 217
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	67 2 096	328 15 599	5 —	19 524	2 101	190 929	64 1 568	6 708
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	75 244	1 302 2 332	20 —	1 414 607	42 5 271	159 5 064	9 324 8	46 21 731
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	397 180	14 678 14 863	41 2	276 2 691	22 689	360 5 447	2 653 1 422	9 3 709
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	8 16	153 3 652	— 60	134 135	59 212	95 877	338 21	— 655
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α–δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	2 028 9 585	18 342 40 842	68 254	18 606 37 018	1 470 6 775	13 235 68 203	118 022 6 362	820 42 345
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen x.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	97 105	3 896 1 251	6 8	1 510 861	104 152	1 187 1 068	12 221 1 911	16 601
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	1 590 7 336	12 211 33 170	25 127	14 519 29 867	1 307 5 644	8 501 54 325	95 933 4 091	654 37 138
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	304 2 086	2 004 5 595	35 118	2 233 5 903	54 958	2 748 12 130	8 296 287	148 4 486
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	37 58	231 826	2 1	341 387	5 21	799 680	1 572 73	2 120
					Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— / — — / —	1 / 5 2 / 1	— / — — / —	122 / 359 6 / 15	15 / 206 59 / 221	— / — 2 / 24	— / — — / -	— / — 321 / 161

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416–424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- x. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 M, Tara: 6%): 85 586, desgl., gefärbt, gebeizt x. (Zollsatz: 10 M): 7 863 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zollsatz br. 6 M, T.: 10%): 8410; Fourniere, geschn., gefärbt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile (Zollsatz 16 M): 604 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 8 285 Fourniere, geschn., gefärbt x., sowie verleimte x. Parquetbodentheile: 1 517 (100 kg).

4) Darunter: Zum Zollsatz von 30 M: 133, zum Zollsatz von 10 M: 12 011 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 538 25 042	1 008 60	298 245 7 037	1 355 930 2 676	167 951 26	1 462 10 416	— —	42 79[illegible] 612	1 [illegible] 13	1 890 795 319 96[illegible]		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen 2c.
35 719 163 966	175 928 755	1 047 7[illegible] 65 523	427 547 13 468	1 072 835 2 515	27 207 208 785	— 3 309	56 044 7	3 671 5 889	3 174 202 1 666 892	G. 9 062 657 A. 2 059 263	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt 2c.
— —	— —	— —	— —	— —	3 —	— —	— —	9 —	13 669 —		Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	298 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 990 —		Bruyère-(Erika-)Holz, roh 2c.
4 375 12 975	844 127	30 856 16 355	1 054 3 199	7 429 1 487	1 750 7 219	— 596	628 711	39 (1 2 062	73 054 152 159	75 182 127 774	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten 2c.
5 351	— —	450 676	8 1 194	— 183	135 576	— —	4 1	— (2 14 (3	3 922 9 632	5 958 5 162	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
66 3 245	— 56	4 594 867	161 547	— 306	175 1 856	2 400	499 95	— 1 269	7 608 18 843	6 365 22 043	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern 2c.
100 3 194	— 141	1 004 2 079	85 1 321	2 542	312 856	15 864	11 489	105 2 469	4 184 60 964	3 871 60 010	Holzwaaren, feine.
68 35	1 7	80 598	44 31	167 19	219 108	8 725 —	— 32	185 (4 206	13 044 2 425	13 559 2 354	Korkstopfen; Korksohlen 2c.
25 6 012	1 253	7 341 5 639	— 6 639	— 996	31 2 542	— 147	1 18 599	— 1 779	7 693 111 530	7 948 81 318	Hopfen.
48 4 007	— 90	56 3 038	— 957	— 981	27 1 014	4 413	21 365	7 6 537	944 52 074	1 050 54 621	Fortepianos und Klaviaturen.
23 647	— 47	785 1 791	5 1 353	— 281	349 600	— 200	148 2 190	— 1 005	1 991 29 729	1 724 28 395	Andere musikalische Instrumente.
371 2 933	— —	408 6 810	231 1 652	— 235	1 277 3 331	— 1 188	13 —	— 8 365	14 662 59 771	19 866 57 472	Lokomotiven und Lokomobilen
65 4 343	3 161	1 401 3 606	24 4 555	2 3 076	327 3 455	2 1 756	783 37	19 (5 6 136 (6	21 062 56 208	21 775 52 951	Nähmaschinen.
— 948	— 323	2 1 034	— 1 929	— 318	405 392	— 100	— 113 a)	— 2 371	1 194 13 246	2 247 14 328	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
9 068 27 851	337 2 248	9 031 88 185	1 241 67 678	764 12 328	24 168 20 650	60 6 855	2 031 1 672	174 26 603	219 465 465 484	264 675 477 781	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
541 502	— 103	1 146 2 839	34 3 269	5 149	1 717 491	— 9	479 13	3 916	22 962 14 248	31 316 23 607	Andere Maschinen 2c., überwiegend aus Holz.
7 631 22 084	296 1 974	6 635 75 093	1 076 54 898	728 10 937	20 504 17 572	55 6 131	1 357 1 487	171 18 367	173 193 380 211	202 992 382 849	—: überwiegend aus Gußeisen.
781 5 104	41 145	927 9 244	126 9 326	29 1 061	1 800 2 286	5 735	102 171	— 6 969	19 633 66 604	26 469 66 774	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
115 161	— 26	323 1 039	5 185	2 181	147 301	— 10	93 1	— 351	3 677 4 421	3 898 4 551	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	
9 / 55 28 / 276	— / — — / —	— / — 2 / 36	— / — 1 / 2	— / — 2 / 18	25 / 120 63 / 100	— / — 11 / 31	— / — — / —	— / — (7 b) 186 / 456 (8	172 / 744 683 / 1 350	54 / 276 527 / 2 836	Eisenbahnfahrzeuge.

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll.: br. 3 M, T.: 6 %): 20 152; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll.: br. 6 M, T.: 10 %) 310 (100 kg).

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 55 404, desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 5[illegible] (100 kg).

7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück (Zoll.: 6 % vom Werth): 130 Stück im Werth von 381 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll.: 10 % vom Werth): 42 Stück im Werth von 363 (1000 M).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück: 308 Stück im Werth von 685 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 375 Stück im Werth von 665 (1000 M). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von 31 (1000 M) bezw. 18 (1000 M) verwendet.

a) Darunter: Nach Brasilien 918, nach Griechenland 304 (100 kg); b) darunter nach Rumänien 162 Stück ohne Leder- und Polsterarbeit im Werth von 276 (1000 M).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.					Mengen von							
472	17 a	frei	Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	279	4 917	—	114	5	657	9 412	9
				A.	14	772	—	36	—	25	17	55
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	51	354	—	150	12	503	163	7
				A.	4 868	6 105	23	1 562	495	2 727	10 004	745
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	2	102	—	13	—	425	100	—
				A.	217	3 357	4	565	362	312	372	109
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	7	32	—	12	—	69	29	1
				A.	1	631	—	309	304	90	12	11
19. Kupfer rc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	125	15 656	4	7 206	62	1 149	48 030	601
				A.	16	4 026	—	6 442	44	1 679	84	2 465
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	53	—	8	—	7	942	—
				A.	—	2	—	—	1	—	16	1
506	19 b	12	Kupfer rc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	8	109	—	91	—	1 237	113	2
				A.	2 138	3 268	42	1 652	262	632	460	3 886
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	41	815	1	294	4	1 420	1 665	4
				A.	326	1 767	7	952	331	429	217	557
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer rc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	53	257	—	212	4	1 409	518	31
				A.	957	5 129	2	2 174	651	2 108	2 412	1 120
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide rc.	E.	11	162	—	74	5	570	178	23
				A.	966	7 214	3	853	269	1 616	2 857	1 191
20. Kurze Waaren, Quincaillerien rc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.	E.	11	31	—	14	1	33	21	23
				A.	8	55	—	38	11	78	100	70
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	5	22	—	4	—	35	9	1
				A.	128	1 996	1	2 271	139	996	3 234	277
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	8	60	—	22	—	287	91	—
				A.	464	1 558	1	455	211	361	1 050	413
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	465	16 571	41	504	88	18 144	417	146
				A.	1	1 101	—	615	91	5 782	2 261	5 934
21. Leder und Lederwaaren.					Mengen von							
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem rc. Leder, Sohlleder	E.	78	2 273	1	4 811	9	1 363	6 518	2
				A.	480	2 855	3	502	219	1 126	3 017	3 335
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder rc.	E.	6	351	—	420	4	2 459	851	19
				A.	187	1 994	—	1 382	175	1 936	4 949	1 941
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	88	8 266	3	896	—	260	2 270	—
				A.	449	1 512	8	36	96	1 893	33	536
534	21 b Anm.	bz. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte rc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	52	389	—	183	—	2 951	12 971	7
				A.	1	42	—	—	5	2	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	40	395	3	228	2	276	421	4
				A.	302	948	20	231	351	162	180	107
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	41	756	2	374	19	800	347	6
				A.	1 953	21 211	4	1 562	525	1 103	5 154	546
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	23	—	33	19	27	4	—
				A.	792	195	1	84	5	8	288	49

*) Durch das Reichsgesetz vom 23 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15 Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1 Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 ℳ): 16; Kleider rc. von Seide oder Florettseide rc. (Zollf.: 1200 ℳ): 132; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 ℳ): 70; andere Kleider rc. (Zollf.: 300 ℳ): 1 318; Kleider rc. von Kautschukgeweben (Zollf.: 130 ℳ): 167 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 2 160; Kleider von Baumwolle rc.; wollene Leibwäsche: 43 738, Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 106 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 118	1	196	333	2	25	—	89	434	17 591	19 744	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
27	—	452	23	—	7	—	1	11	1 440	1 220	
230	2	154	6	6	124	1	1	1 [1]	1 765	1 786	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
9 332	205	823	267	735	3 557	195	3 495	854 [2]	45 992	40 419	
20	—	17	—	3	18	—	—	—	703	256	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
1 990	27	217	40	433	1 063	6	6	182	9 252	8 818	
6	—	221	—	—	13	—	—	—	390	394	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
583	7	114	10	200	197	1	—	100 [3]	2 579	2 358	
23 208	1 508	300	88	769	447	—	1 364	803	101 350	109 987	Kupfer, roh oder als Bruch
1 284	—	33 305	4 981	95	835	2	18	201	55 477	45 174	
70	—	2 285	—	—	2	—	—	—	3 370	4 021	Quecksilber.
5	1	5	4	5	5	—	—	1	46	37	
28	—	141	—	—	25	—	—	—	1 754	1 637	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen
3 111	1 720	964	3 629	694	2 127	41	14	696	25 356	25 836	
132	—	119	32	4	71	—	3	2	4 610	4 686	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
912	198	1 071	858	543	1 642	70	52	632	10 564	15 048	
159	—	1 322	33	4	76	—	10	3	4 001	4 112	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
1 735	214	2 871	2 168	767	1 299	529	1 256	2 173	27 565	22 372	
49	—	583	8	3	28	1	10	23	1 728	1 767	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
1 463	36	1 270	1 141	304	557	197	1 099	1 563	22 619	17 986	
—	—	51	3	—	18	1	—	1	208	244	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
12	—	75	41	17	51	14	3	150	783	641	
6	—	15	1	—	10	—	1	—	109	108	Stutz- und Wanduhren.
907	18	991	1 255	480	390	406	26	276	13 800	13 139	
19	—	189	3	2	18	—	3	2	704	631	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
751	19	402	204	167	339	87	403	574	7 459	8 456	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
184	2	4 278	136	12	215 084	2	53	32 [4]	256 159	.	Taschenuhren ꝛc.
1 167	4	4 905	4 886	1 351	18 167	22	26	3 744 [5]	50 077	.	
100 kg netto.											
1 040	—	638	363	4	316	—	153	—	17 569	21 656	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
1 451	20	6 616	1 165	561	5 059	171	2 331	2 096	31 007	29 371	
62	—	310	190	—	48	2	22	—	4 744	4 466	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
1 024	23	3 457	639	350	775	1 233	859	1 840	22 764	22 288	
161	1	64	3	—	54	—	801	31	12 915	12 190	Sohlleder ꝛc.
81	—	688	34	59	432	—	—	161	6 018	5 986	
322	—	543	—	—	25	62	—	[6] 4 683	22 188	23 087	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
2	1	272	5	1	8	—	—	2	351	995	
100	—	574	30	1	61	—	1	—	2 136	2 328	Grobe Lederwaaren.
1 174	28	511	371	297	3 135	14	4	255	8 090	8 665	
65	1	1 474	16	9	90	—	7	2	4 009	3 921	Feine Lederwaaren.
4 179	123	710	493	555	1 258	141	468	805	40 820	36 386	
1	—	484	—	—	—	—	2	—	593	525	Lederne Handschuhe.
99	—	312	9	9	26	—	465	31	2 373	2 111	

3) Declarirte Stückzahl: 1 641 610.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll.: 3 ℳ): 21 627; desgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,80 ℳ): 100 837; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,50 ℳ): 108 073; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,60 ℳ): 1 424; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,50 ℳ): 6 214 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 3 093; desgl. in silb. ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 9 980; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 10 731; goldene Gehäuse ohne Werk: 42, andere Gehäuse ohne Werk: 24 243 (Stück).

6) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)												Mengen von
540—545	22a 1—4	f. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	107	1 441	1	9 203	1	1 011	1 077	129
				A.	20	485	—	20	27	17	6	40
546—549	22b 1—3	f. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	11	—	5	54	—
				A.	7	—	—	1	—	10	—	—
552—557	22a 1—4	f. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	338	—	20 556	5	833	5 925	1 129
				A.	34	386	—	56	207	9	159	13
558—561	22b 1—3	f. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	69	—	292	—	44	3 840	7
				A.	1	82	—	2	195	18	—	881
562 u. 562a	22c u. d	f. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	720	—	2 205	4	666	1 278	4
				A.	21	243	—	38	88	61	1	243
564 u. 566	22e 1—2	f. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	70	505	5	201	31	209	93	6
				A.	2 898	9 367	565	2 728	1 041	1 656	1 560	976
567—572	22f 1—4	f. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	43	2 375	3	180	6	15	3 684	—
				A.	1 732	565	—	16	34	118	12	67
573—575	22g 1 u. 2	f. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	2	—	6	4	—
				A.	62	301	—	104	11	25	24	56
576—581	22f 1—4	f. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	22	2 667	3	861	16	94	1 123	—
				A.	1 445	2 334	96	230	1 333	128	116	95
582—584	22g 1 u. 2	f. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	25	139	—	99	1	196	1 361	3
				A.	1 032	5 410	18	44	396	45	359	234
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	f. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	14	—	2	2	32	3	2
				A.	268	1 036	—	23	24	24	103	237
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												
597	25a	hr. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	1 194	3 142	62	120	163	932	5 663	—
				A.	52 299	411 470	10 900	118 353	584	302 975	8 460	14 375
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	6 553	5 048	45	270	50	13 436	4 109	5
				A.	30	66	—	66	4	14	6	2
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	46	62	1	14	—	666	6	—
				A.	4 031	44 457	509	1 451	726	41 164	11 630	14 322
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	57	418	—	36	73	944	160	26
				A.	2 952	3 394	1 646	398	25	1 936	254	61
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	27 938	40 162	256	4 953	137	211 156	4 932	27 731
				A.	3 944	6 976	206	8 252	290	77 491	3 507	225
610	25e 2α	f. Anm. 18	Schaumwein in Flaschen	E.	47	633	—	59	1	11 419	50	15
				A.	146	878	1	942	22	102	5 836	23
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	365	1 221	15	191	10	2 614	201	126
				A.	903	3 413	24	1 614	125	640	10 597	138
612 u. 613	25f u. f Anm.	f. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	372	2 933	17	35	49	2 022	60	—
				A.	5 732	88 913	534	3 693	3 763	1 596	2 629	3
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	f. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	751	13 720	72	4 057	691	347	603	69
				A.	3 674	42 549	562	4 182	209	10 072	538	12
618 u. 619	25g 2β	f. Anm. 21	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.	E.	358	4 037	40	1 059	5 646	279	205	5
				A.	171	3 274	15	33	67	19	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntwein, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 8 164; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 5 204; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 9; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 104 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 15 126; desgl. über Nr. 8 bis 20: 520; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 78; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 21 ℳ): 1 (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 114; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zolls.: br. 5 ℳ, T.: 4%): 3 625; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zolls.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 37 706; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 9 ℳ): 27 718; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 12 ℳ): 20 455; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 12 ℳ): 315 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 1 544; desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 309; desgl. über Nr. 20 bis 35: 437; desgl. über Nr. 35: 393 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zolls.: 12 ℳ): 3 604; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zolls.: 15 ℳ): 284; desgl. über Nr. 35 (Zolls.: 20 ℳ): 807; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 20 ℳ): 30 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 816; desgl. über Nr. 20 bis 35: 2 136; desgl. über Nr. 35: 1 431 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zolls.: 36 ℳ): 2 021; accommodirter Nähzwirn (Zolls.: 70 ℳ): 3 072 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 1 094; accommodirter Nähzwirn: 324 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
279	—	113	49	—	7	—	—	67 (1	13 485	16 238	Jute- 2c. Garn, eindrähtiges 2c.: ungefärbt 2c.
1 053	—	16 900	33	9	440	—	—	7 (2	19 057	11 252	
8	—	1	—	—	1	—	—	— (3	80	278	—: gefärbt 2c.
6	—	143	—	5	10	—	—	2 (4	164	413	
321	—	59 354	110	—	352	1	—	— (5	89 224	106 015	Leinengarn: ungefärbt 2c.
213	20	1 760	38	92	414	332	6	234 (6	3 973	4 309	
264	—	590	—	—	2	—	—	— (7	5 108	7 103	—: gefärbt 2c.
209	116	132	30	636	85	1 326	—	295 (8	4 008	4 238	
45	—	112	—	—	8	—	1	— (9	5 043	7 666	Nähgarn und Nähzwirn.
40	21	450	121	14	27	—	5	35 (10	1 408	984	
189	—	103	196	1	100	—	—	2 (11	1 811	6 697	Seilerwaaren.
3 338	81	2 100	317	233	1 149	428	23	4 249	32 709	30 889	
806	—	41	44	—	24	—	—	— (12	7 221	15 413	Jute- 2c. Gewebe: ungefärbt 2c.
183	1	256	60	8	135	—	2	5	3 194	2 327	
1	—	22	—	—	—	—	—	— (13	36	52	—: gefärbt 2c.
342	1	41	10	47	102	27	12	26	1 191	819	
205	—	2 782	49	—	35	—	1	— (14	7 868	21 357	Leinwand 2c.: ungefärbt 2c.
1 034	41	652	74	184	417	—	18	1 330	9 527	9 624	
9	—	133	1	—	13	—	—	— (15	1 980	2 019	—: gefärbt 2c.
553	52	572	105	264	480	12	647	597	10 820	9 491	
1	—	52	1	—	1	—	—	— (16	110	208	Leinener Damast; Tischzeug 2c.
100	4	149	47	18	118	3	1 514	325 (17	4 015	5 356	
80	3	119 474	91	4	193	—	41	13	131 175	109 685	Bier aller Art, auch Meth.
44 917	67	23 202	705	329	62 260	1 508	5 036	42 778	1 100 238	1 393 359	
5 609	—	114	4	23	45	23	1	140	35 475	53 252	Arrak; Cognac; Rum 2c.
95	—	89	280	148	184	—	7	11	1 002	1 197	
22	—	6	—	—	—	19	—	5	847	1 106	Spiritus, roh und raffinirt.
296	7	12 896	153	146	37 376	406 772	36	1 532	577 504	627 365	
527	1	219	93	132	101	—	4	12	2 803	4 542	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
830	7	299	547	163	1 027	7	402	1 190	15 138	14 142	
8 144	1	67 852	47	6	3 690	28 239	71	10 412	435 727	450 034	Wein und Most in Fässern.
7 645	101	1 103	2 730	412	43 796	16	27 232	613	184 542	97 857	
116	1	34	1	—	28	2	7	1 (18	12 414	23 341	Schaumwein in Flaschen.
1 366	25	183	129	128	59	16	251	394	10 501	10 926	
145	—	668	29	4	151	64	38	59	5 921	5 942	Anderer Wein in Flaschen.
6 681	60	1 119	378	971	483	20	7 885	1 687	36 738	37 393	
3 859	28	21 048	12 243	4	945	—	—	5 (19	43 620	32 934	Butter, auch künstliche.
297	76	98	22	156	473	—	1	108	108 114	125 021	
1 899	1	4 154	5 796	4	253	—	717	373 (20	33 507	39 690	Fleisch, frisches und zubereitetes.
1 235	52	1 275	34	111	4 024	3	8	434	68 974	74 281	
27 108	1 749	26	330	427	47	6	—	13 (21	41 357	54 541	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern 2c., geräucherte 2c.
425	—	952	66	7	200	—	—	6 (22	5 267	4 954	

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollj.: 10 ℳ): 1 371; andere Seilerwaaren (Zollj.: 24 ℳ): 440 (100 kg).

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollj.: 12 ℳ) 6 173, desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollj.: 24 ℳ): 42; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollj.: 60 ℳ): 12; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollj. von br. 6 ℳ, T.: 9 %): 626 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollj.: 60 ℳ): 24; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollj.: 120 ℳ): 2; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollj.: 120 ℳ): 6 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollj.: 12 ℳ): 4 820; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollj.: 24 ℳ): 1 830; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollj.: 36 ℳ): 766; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollj.: 60 ℳ): 461; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollj.: 60 ℳ): 32; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (z. früh. Zollj. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 319 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand 2c., gefärbt 2c., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollj.: 60 ℳ): 354; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollj.: 120 ℳ): 1 522; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollj.: 120 ℳ): 74 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollj.: 150 ℳ): 89; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 u. 3 fallenden Geweben (Zollj.: 60 ℳ): 21 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 3 815; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: [illegible] (100 kg).

18) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 12 393, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 14 (100 kg).

19) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollj.: 20 ℳ): 41 602; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2 018 (100 kg).

20) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollj.: 20 ℳ): 30 859; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2 648 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 9 024; Fische, gesalzene 2c. (Zollj.: br. 3 ℳ, T.: 13 %): [illegible] (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 194 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren x.*)					Mengen von							
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 358	65 856	30	2 219	6	2 180	2 757	10 765
				A.	—	19	—	1	1	1	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	4 127	16 683	38	1 869	—	284	2 161	1 297
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	2 001	19 416	15	1 645	—	1 779	2 356	2 250
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	476	6 497	1	429	6	1 350	1 256	12 581
				A.	1	1	—	1	—	2	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	1 061	9 148	2	73	—	226	12 495	52
				A.	1	20	—	3	—	3	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	2 883	74 055	140	257	3 257	441	514 653	—
				A.	183	82	12	9	3	4	1	—
					Mengen von							
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	49 873	369 045	577	68 537	923	92 979	117 540	365
				A.	—	28	1	—	8	62	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	308	19 442	—	542	—	1 071	4 636	—
				A.	—	—	—	—	3	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	720	3 453	61	55	8	3 367	207	221
				A.	1 280	4 262	73	214	995	9 356	90	3 401
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	4	59	—	413	1	6 079	—	—
				A.	791	3 957	65	1 016	913	158	76	273
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet x. (Tara: 10%)	E.	8 127	13 103	66	3 324	—	1 473	1 230	3 546
				A.	82	680	—	26	46	142	44	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse x., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	13	202	—	12	12	1 160	9	3
				A.	69	132	—	20	3	12	68	2
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	2 934	1 364	16	242	—	378	911	2
				A.	1 104	214 805	5	1 304	17 945	3 188	35 531	6 455
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	110	317	2	811	1	12 341	117	101
				A.	1 549	19 474	19	447	9 636	596	181	33
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	484	813	140	113	12	209	226	5
				A.	36 003	315 788	1 961	4 797	19 415	727	162 761	126
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	318 113	104 377	1 190	22 799	14 267	768	13 395	1 915
				A.	12	3	—	12	3	3	—	2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	1 213	3 752	142	484	2 588	940	190 634	—
				A.	61 392	546 050	2 422	101 559	25 721	172	19	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	1	—	—	—	7	—	—
				A.	284	110 466	—	60 395	—	114 746	176	373
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	553	10 029	3	—	314	669	9 836	—
				A.	109	1 092	16	—	43	3	11	5
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	177 229	32 247	296	661	—	633	378	59
				A.	43	48	—	390	728	885	71	10 160
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	13 074	36	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	273	1 500	—	105	—	46	23	1
				A.	282	947	12	79	18	293	139	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtabak; saucirte x. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	19	2 087	—	19	—	200	2	—
				A.	12	3 053	—	130	1	919	1	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	13	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	37	—	341	—	982	1 598	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke x., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: [illegible] (und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 36, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 16 %): [illegible]); andere frische Südfrüchte (Zolls. 12 ℳ): 94 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 46 911 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: 2, zum Zollsatze von 8 ℳ: 30 [illegible] (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: 8, zum Zollsatze von 10 ℳ: 25 775 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): [illegible] Faß; desgl., in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg 3 ℳ): 1411 (100 kg) = [illegible] Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): [illegible]; desgl., gebrannt (Zolls.: 45 ℳ): 15 (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 1 [illegible] (und zwar: zum Zollsatze von [illegible] ℳ: 27, zum Zollsatze von [illegible] ℳ: 1 [illegible]); Kakao, entölter (Zolls.: [illegible] ℳ): 2 [illegible]; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 80 ℳ): 104; Konditorwaaren mit Chokolade x. (Zolls.: [illegible] ℳ): 146 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 427; Kakao entölter 165; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 15 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 24.	Waarengattung 25.
100 kg netto.											
6 264	—	24 385	—	—	322	12 342	4	144 (1	[illegible]	122 497	Südfrüchte, frische
3	—	15	12	2	16	—	—	—	70	[illegible]	
5 448	—	4 371	—	—	144	30	— (a	10 459 (2	46 911	54 [illegible]	Korinthen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	
6 927	—	9 031	—	—	265	269	7 (b	13 793 (3	59 784	73 1[illegible]	Rosinen
8	—	3	6	—	5	—	—	—	24	[illegible]	
698	—	2 174	—	—	81	191	—	38 (4	[illegible]	[illegible]	Mandeln, getrocknete
—	—	2	1	—	—	—	—	—	[illegible]	7	
1 352	—	603	—	—	4	8	1	830	[illegible]	26 470	Pfeffer aller Art.
5	—	3	—	—	5	—	—	—	10	77	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
145 184	126 334	23	507	765	4	—	2	79 (5	[illegible]	[illegible]	Heringe, gesalzene.
64	—	355	35	1	23	—	—	3	[illegible]	[illegible]	
100 kg netto.											
290 577	—	2 536	6	1	1 516	4	4 411 (c	40 016	1 038 906	1 011 [illegible]	Kaffee, roher
6	—	79	5	—	21	—	—	1	211	[illegible]	
1 653	—	—	—	—	908	—	17	1 205 (6	29 782	27 [illegible]	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	19	1	
7 752	2	588	86	3	26 120	1	—	—	42 614	38 [illegible]	Käse aller Art.
256	14	4 310	26	4	3 410	—	148	20	27 883	33 02[illegible]	
373	—	35	28	—	9	—	—	—	7 001	8 010	Cichorien, gebrannt ꝛc.
2 325	—	1 323	176	12	12 409	—	183	104	23 781	27 320	
6 857	—	83 539	11	23	620	8	1 377	20 442	143 746	137 719	Obst, getrocknet ꝛc.
229	2	77	55	3	376	1	1	53	1 817	1 901	
2 430	—	2	—	4	339	1	—	3 (7	4 1[illegible] (16	4 431	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
80	1	49	6	5	12	1	34	113 (8	607	374	
275	—	1 085	—	—	74	17	276	1	7 [illegible]	[illegible]	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
4 349	2 940	616	1 107	2 017	10 071	866	146	93 (9	302 [illegible]	[illegible]	
708	—	3 980	2 214	1	445	—	39	1	[illegible]	[illegible]	Gerste, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
701	78	4 097	259	351	4 771	69	10	25 (10	42 [illegible]	[illegible]	
308	—	129 898	531	1	193	—	1 064	422	[illegible]	[illegible]	Mehl aus Getreide ꝛc.
114 562	110 269	14 827	5 808	219 345	26 076	5 456	21	202 (11	[illegible]	[illegible]	
101 584	—	360	—	1	218	1	100 (d	46 945 (12	[illegible]	[illegible]	Reis
13	4	16	18	—	59	—	—	1 (13	[illegible]	[illegible]	
305	52	220	31	—	6 831	54	1	10 329 (14	[illegible]	[illegible]	Salz.
191 090	1 676	212 144	70 163	61 396	15 230	—	191 (e	17 274	[illegible]	[illegible]	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	8	[illegible]	Melasse
526	186	37	—	147	1 910	—	5	52	[illegible]	[illegible]	
73	—	8	—	—	1	—	364	12	[illegible]	[illegible]	Syrup
52	—	21	37	22	103	—	—	—	[illegible]	[illegible]	
68 859	—	3 113	800	—	127	—	13 169	3 596	296 169	289 479	Tabackblätter, unbearbeitete.
1 704	—	3 532	1	18	3 782	—	—	—	21 362	41 262	
1 306	—	—	—	—	—	—	14 454	891	29 762	29 703	Tabackstengel ꝛc.
1 916	—	—	—	—	—	—	—	—	1 916	594	
487	—	203	—	—	71	—	35 (f	207	2 951	3 21[illegible]	[illegible]
48	14	40	25	13	64	—	28	416	2 418	2 635	
60	—	80	15	—	2	—	40 (g	1 371	3 89[illegible]	3 715	Rauchtaback ꝛc.
2	—	6	9	9	71	—	4	30	4 217	2 773	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
2 647	—	—	—	—	—	—	—	113	5 718	7 978	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: [illegible], andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: [illegible] (100 kg).

10) Darunter von Mühlenlagern: 24 748 (100 kg).

11) Darunter von Mühlenlagern: 1 001 901 (100 kg).

12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zollt.: hr. 4 M, T.: 2[illegible]): 496 415; desgl., in inländischen Reismühlen geschält (Zollt.: hr. 4 M, T.: [illegible]): [illegible]; desgl., ungeschälter (Zollt.: hr. 4 M, T.: [illegible]): [illegible]; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zollt.: hr. 1,20 M, T.: [illegible]): 37 749, (Zollt.: hr. 3 M, T.: [illegible]): [illegible] (100 kg).

13) Darunter: Reis, geschälter: 144; desgl., ungeschälter: [illegible] (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollt.: 12,80 M): 7 694; desgl., seewärts eingehend (Zollt.: 12 M): [illegible]; desgl., [illegible] (frei): 40 769 (100 kg).

15) Darunter: Melasse (Zollt.: 15 M): 7; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): 1 (100 kg).

16) [illegible]

a) Darunter von Griechenland 8 691; b) darunter von der Türkei 12 681; c) darunter: von [illegible] 11 [illegible], von [illegible] 19 715; d) darunter: von Britisch Indien 47 942, von Ostindischen Inseln 482; e) darunter nach [illegible] 11 [illegible], f) darunter [illegible]; g) darunter von Brasilien 1 365 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												Mengen von
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E. A.	1 501 1	4 567 3	8 —	55 —	10 —	31 3	4 865 —	2 —
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E. A.	753 40 537	3 692 920 550	36 965	321 48 355	62 28 174	2 875 1 163	11 239 2 167 847	1 2 596
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	562	2 465	36	119	3	2 560	2 147	1
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	98	3	—	—	1	—	132	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	93	1 224	—	202	58	315	8 960	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	8 267	580 815	—	10 396	10 334	—	2 060 058	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc., ferner die sog. Crystals rc.	A.	25 417	269 687	959	37 941	13 148	807	48 118	99
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form	A.	6 853	70 027	—	—	4 686	287	59 670	2 496*
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	31	6	18	6	69	1	1
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E. A.	431 29	1 725 107	7 —	100 5	12 9	2 679 1	313 2	18 831 —
709	26 c	fr. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	4 526 191	73 602 155	94 2	5 157 5	— 3	1 170 38	136 215 4	— 110
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E. A.	656 .	6 029 .	— .	396 .	— .	1 605 .	2 791 .	28 701 .
713	26 e	fr. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E. A.	263 574	26 045 15 530	— 26	401 137	1 455 2	1 021 544	49 251 16 415	51 184
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E. A.	— —	510 1	— —	6 —	— —	6 —	135 —	7 2
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	4 1 034	87 19 182	3 10	384 18	6 83	210 167	32 28 809	— —
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E. A.	15 010 7	122 246 46	152 —	24 558 2	14 279 —	493 88	13 812 1	20 1
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E. A.	33 4	767 4 810	4 —	108 311	— 12	243 189	2 785 7	1 1 401
719	26 k	fr. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E. A.	3 013 29	39 025 92	11 —	1 893 7	6 460 2	482 3	8 284 —	4 7
720	26 l	fr. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E. A.	2 149 47	11 152 656	14 11	1 359 4	156 62	2 853 40	22 295 —	— 1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff rc.	E. A.	— 1	37 7 695	— —	2 696 52 276	1 183 62	1 85 136	— 54 945	— 13 785
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E. A.	24 1 592	565 50 483	1 19	754 15 955	3 298	548 4 551	694 21 357	1 1 110
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E. A.	7 1 602	1 030 21 127	— 9	23 1 726	— 1 642	126 3 782	356 68 052	3 89
736	27 c	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E. A.	107 6 916	1 343 125 148	— 41	348 8 401	1 2 117	1 737 1 680	326 17 278	6 1 456
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E. A.	19 670	188 5 745	— 3	40 1 636	— 248	661 1 363	91 467	— 1 297

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.
**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.
1) Darunter: Thee (Zollf.: 100 ℳ): 13 247; desgl., z. Theinfabrikation, amtl. denatur. (frei): 1 154 (100 kg).
2) Darunter nach dem Gesetz vom 16. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 2 632 466 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88% Polarisation (Nr. 699).
b) 484 218 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 121 018 (100 kg) aller übrige harte Zucker rc. (Nr. 698).
3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 236, zum Zollsatze von fr. 4 ℳ (Tara: —): 25 742 (100 kg).
4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf.: fr. 2 ℳ): 193; desgl. (frei): 67 881 (100 kg).
5) Darunter von Mühlenlagern: 41 144 (100 kg).
6) Darunter: Schmalz rc. (Zollf.: 10 ℳ): 325 507; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: fr. 2 ℳ, Tara: 13%): 69 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3 055	—	27	83	—	10	—	—	169 [1]	14 383	14 600	Thee.
3	—	29	6	—	5	—	—	—	50	48	
6 380	—	693	8	—	45	—	7	1 512	27 624	32 345	Zucker.
320 402	12 852	331	84 627	139 742	106 167	2 543	207 529	35 326	4 069 706	4 151 010	
2 191	—	7	2	—	44	—	6	42	10 185	11 563	Raffinirter Zucker.
147	—	—	6	—	—	—	—	92	479	137	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
4 042	—	686	—	—	1	—	1	1 378	16 960	20 645	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
270 449	6	—	1 762	54 354	500	501	207 452	17 146 [2a]	3 222 040 [11]	3 457 522	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation rc.
47 477	11 810	317	32 251	79 988	105 594	—	—	16 746 [2b]	690 397 [11]	519 431	Kandis und Brodzucker.
2 373	1 036	—	565	5 398	63	2 042	77	1 432 [2c]	157 005 [11]	173 725	Aller übrige harte Zucker rc.
103	—	14	11	2	10	—	—	2	264	332	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
112	—	1 273	—	—	347	111	—	5 [3]	25 946	25 050	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
347	—	1 244	322	45	20	—	—	—	2 131	2 528	
100 631	—	2	165	4	465	—	—	—	322 031	320 212	Leinöl in Fässern.
14	—	228	9	60	33	—	12	4	938	1 058	
1 172	—	5 915	—	—	236	8 705	—	1 325 [4]	57 571	63 131	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
8 511	—	4	—	—	—	—	249	1 148	88 396	101 502	Palm- und Kokosnußöl.
186	20	38 341	2 217	40	7 953	6 364	—	4 100	92 633	67 019	
725	—	26	—	—	48	—	—	—	1 463	1 035	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	10	—	—	—	—	—	1	14	11	
155	—	33	—	—	12	—	—	2	928	7 134	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
34	1 073	322	11	359	990	—	1 282	91 [5]	53 465	49 265	
10 084	126	8 225	316	48	543	—	115 711	6 [6]	325 627 [12]	283 568	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
9	—	46	—	—	140	—	—	—	340 [12]	175	
3 940	—	565	4	1	15	—	144	—	8 610	.	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
11	—	5 662	1 379	1	500	14	—	617	14 918	.	
11 318	21 994	28	5	624	17	—	10	399	93 767	90 586	Fischspeck; Fischthran.
85	—	2 045	282	—	65	—	—	19	2 630	3 804	
980	—	549	4 675	30	149	—	986 [a]	3 404	50 751	45 592	Talg, auch gepreßt.
119	—	5 712	42	—	160	6	—	—	6 860	5 055	
—	9 311	26 417	—	2 069	—	—	—	— [7]	41 714	52 413	Holzstoff, Strohstoff rc.
18 890	—	17 337	11 654	—	23 890	1 774	4 077	1 [8]	286 523	242 433	
421	24	2 306	4	388	925	2	29	— [9]	6 689	7 355	Graues Löschpapier; Packpapier.
13 043	5	3 021	85	294	5 413	724	652	1 852	120 454	103 226	
91	—	4 387	—	1	78	—	99	— [10]	6 210 [13]	6 992	Pappen rc.
2 112	158	1 667	950	89	3 867	604	1 145	2 083	110 904 [13]	111 958	
406	—	4 254	9	31	3 279	—	7	—	11 854	11 863	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
23 730	397	2 488	672	3 505	2 802	1 410	1 237	8 758	207 970	190 058	
33	—	31	—	1	5	—	1	—	1 070	998	Papiertapeten.
4 124	9	2 820	104	261	1 164	199	180	318	20 608	20 408	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zollf.: br. 1 ℳ, T.: 1,5%): 12 490; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff, Esparto- rc. Faserstoff (Zollf.: br. 1 ℳ, T.: 2%): 29 224 (100 kg).

8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 123 852; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff: 154 184 (100 kg).

9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zollf.: br. 1 ℳ, T.: 1%): 498; anderes Packpapier, ungeglättet (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: 1%): 1 571; desgl., geglättet (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 1%): 4 620 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zollf.: br. 1 ℳ, T.: 1%): 5 098; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 1%): 1 115 (100 kg).

11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Maßstellung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

12) Bis 1. Juli 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.

13) Bis 1. Juli 1885 einschließl. Asbestpappen.

a) Darunter: von der Argent. Republik, Paraguay und Uruguay 2 049, von Australien 1 253 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	817 321	510 748	13 383	231 963	—	514	2 325	1 909
				A.	10	151	—	89	16	128	36	25
752	29 l	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	6 190	53 595	7	7 604	72	1 304	29 619	127
				A.	350	911	6	157	424	532	32	193
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	20	—	27	—	2 381	168	1 319
				A.	—	15	—	148	4	1 152	288	8
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	1	—	24	—	2 013	798	5 771
				A.	—	1	—	94	—	169	51	28
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E.	—	17	—	—	—	106	29	2
				A.	2	12	—	65	1	58	265	36
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	24	—	6	—	571	34	19
				A.	28	63	—	49	65	82	669	57
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	40	—	—
				A.	42	33	—	2	11	15	26	8
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	31	—	14	—	756	28	—
				A.	5	14	—	6	1	20	9	6
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	3	—	—	—	162	20	1
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	2	113	—	42	3	543	509	9
				A.	557	726	—	873	263	3 578	17 229	849
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	—	—	27	6	—
				A.	1 384	492	—	94	49	104	1 779	195
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 e 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	298	1 125	16	38 276	398	29 044	218 571	—
				A.	19	1 033	1	1 220	15	312	9	14
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	161 625	—	—	—	—	109	124
				A.	128	34 496	—	2 058	—	400	7 387	—
802	34	frei	Koks	E.	9 379	110 791	112	1 484 891	12	4 541	305 815	—
				A.	90 815	167 027	32 000	192 827	29 310	2 292 503	—	89 731
803	34	frei	Steinkohlen	E.	17 344	3 231 101	23 483	586 155	5 475	237 949	12 954 404	2
				A.	2 678 678	2 330 408	244 469	4 105 943	35 623	8 500 726	14 373	861 561
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	3 113	106 967	190	17 380	4 536	271 363	84 810	11 998
				A.	14 509	259 231	132	32 266	88 806	818 864	10 217	30 358
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	1 744	7 943	166	1 440	235	21 371	858	347
				A.	10 640	124 621	163	12 158	6 650	18 536	11 662	5 028

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 278; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 141 (100 kg).
2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 861; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 1 320 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
180 656	2	7 901	94 068	—	3 578	—	1 271 956	3 640	3 139 964	3 938 558	Petroleum und Petroleumdestillate.
153	—	560	67	9	68	3	12	32	1 361	1 085	
23 092	—	215	29 861	—	285	—	10 082	139	162 122	288 908	Schmieröle, mineralische.
404	16	1 949	294	83	623	2	—	52	6 028	7 416	
2	—	1 243	37	—	8 146	—	—	1	13 344	9 382	Floretseide, ungefärbte.
9	—	382	108	—	1 268	1	—	—	3 363	3 377	
6	—	455	3	—	7 813	—	—	3	16 887	13 652	Rohseide (Greze).
—	—	150	1 774	6	268	—	—	—	2 541	2 385	
—	—	10	—	—	456	—	—	— (1	620	581	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
50	1	1 024	162	8	467	16	2	12 (2	2 181	1 940	
5	—	32	—	—	570	—	—	1	1 262	1 784	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.
211	10	166	44	34	112	2	103	54 (3	1 749	1 757	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	42	58	Seidene Posamentier- rc. Waaren.
28	5	8	39	3	13	1	11	6	251	265	
—	—	8	—	—	14	—	—	—	851	.	Spitzen, Blonden und Stickereien rc.
20	1	17	16	11	13	1	4	3	147	.	
—	—	1	—	—	116	—	—	—	303	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	4	—	—	—	3	—	9	4	
63	—	80	1	—	301	—	13	—	1 678	2 341	Halbseidene Zeuge, Tücher rc.
907	35	644	82	287	346	133	14 494	665 (4	41 668	33 070	
—	—	4	1	—	1	—	—	—	41	45	Halbseidene Posamentier- rc. Waaren.
519	8	89	36	32	93	24	862	48	5 808	5 553	
1 889	—	32 250	—	607	13 927	—	—	— (5	336 401	651 381	Dachschiefer; rohe Schieferplatten rc.
1 800	—	57 559	100	—	151	—	—	—	62 233	69 454	
6	—	34 034 537	2	—	8	—	2	1	34 196 414	29 612 731	Braunkohlen.
376	—	90 627	320	900	1 950	—	1 200	120	139 962	115 781	
3 169	—	69 376	15 520	—	4 100	—	—	—	2 007 706	1 279 724	Koks.
700 727	36 600	599 362	540 710	57 609	353 003	—	—	—	5 182 224	5 252 456	
163 903	—	3 351 356	7 688	5	3 230	—	—	275	20 584 370	19 447 511	Steinkohlen.
23 906 366	356	20 852 457	2 662 126	42 330	4 884 821	8 059	8 000	9 365	70 665 661	73 300 908	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
15 330	99	8 094	143	621	42 117	—	3	249	567 013	842 872	Hüte aus Stroh rc.: ungarnirt.
462 268	9 312	61 686	31 648	31 142	134 057	—	50	11 812	1 996 409	2 119 867	
2 514	63	9 935	18	164	4 139	1	4	25	51 027	42 607	—: garnirt.
107 051	5 869	23 901	4 146	5 252	30 402	—	960	20 506	367 545	392 971	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 707; seidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 1 042 (100 kg).
4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 4 283; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 37 368 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33 c) zum Zollsatze von 0,50 ℳ: 12 534; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33 e) zum Zollsatze von 1,50 ℳ: 80 012; desgl., seewärts eingehend (Nr. 33 e Anm.), zum Zollsatze von 0,50 ℳ: 233 835 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	4 567	38 662	1	2 249	—	14 909	9 677	484
				A.	23 925	13 365	—	2 630	2 492	1 569	16 058	102
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	7 186	100 708	7	30 895	3	32 498	11 203	4
				A.	190	1 959	2	44	7	540	84	3
817	36	frei	Theer aller Art	E.	3 256	48 811	1 348	2 653	2 892	6 499	56 939	1 335
				A.	3 083	27 174	424	3 203	1 157	18 658	82	52
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	22	1 880	1	512	364	1 401	87	10 532
				A.	1 543	6 753	151	425	188	1 635	165	1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	4 226	145 135	3 415	60 679	23 770	924	3 149	—
				A.	899 504	3 968 190	54 092	12 066	157 518	147 321	3 153	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	1 240	29 791	74	12 966	2 871	4 802	97 612	—
				A.	2 149	9 534	104	23 381	4 255	36 895	1 589	910
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence rc. (Tara: 16%)	E.	319	1 722	14	129	31	1 977	150	—
				A.	2 598	10 688	3	5 065	1 645	2 059	478	317
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	53	4 294	2	1 809	—	4 050	3 067	—
				A.	1 697	3 877	—	1 195	1 008	2 003	376	713
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan rc.	E.	55	868	6	194	34	655	1 703	72
				A.	3 180	30 508	45	4 684	1 629	24 267	1 909	5 274
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	72	352	—	93	22	808	174	5
				A.	7 204	27 213	12	2 480	693	2 896	15 800	668
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	710	9 816	33	16 486	4 123	5 524	21	—
				A.	842	3 605	3	1 092	289	984	14	51
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	818	3 170	40	85	5 159	4 044	3	13
				A.	1 912	6 413	231	2 111	166	1 368	1 520	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	4	59	1	—	130	12	—	19
				A.	663	2 505	18	152	9	63	6	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	7	13	24	—	70	291	—	193
				A.	1 990	17 130	179	1 623	46	406	3 656	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	206	1 474	94	275	4 749	2 988	16	20
				A.	8 145	25 728	74	150	614	1 026	486	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	624	977	31	92	125	2 744	1	—
				A.	6 091	25 540	529	197	9	1 317	3	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	112	67 863	11	1 081	2 011	3 035	96	—
				A.	12 218	242 036	1 003	715	196	1 081	12	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	226	81	197	20 261	785	3 247	—	—
				A.	151	1 373	6	287	4	1 058	16	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	287	4 140	87	2	312	126	525	—
				A.	4 955	143 311	119	216 385	72	371 559	249 122	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	210	882	12	1	111	7	—	—
				A.	1 503	7 236	33	3 111	30	42	18 596	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollf.: 10 ℳ): 2174; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt, bemalt rc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollf.: 10 ℳ): 3241 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan rc.), einfarbig oder weiß rc.: 65432; desgl. zwei- und mehrfarbig, geründert, bedruckt rc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 65769 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von resp. nach den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
422	—	170	268	—	49 400	2 600	—	[a] 45 379	168 788	117 829	Asphalt ꝛc.
573	2	4 040	11 080	9 550	853	—	20 170	839	107 248	111 706	
31 449	—	3 897	532	8	265	888	212 392	1 021	432 956	410 945	Fichtenharz, Terpentin.
41	25	24 435	17 784	661	1 340	—	1	7	47 123	38 430	
26 925	3 811	16 285	39 073	17 965	22 299	—	—	10	250 121	295 084	Theer aller Art.
318	—	12 965	12 301	2 065	1 318	—	—	24	82 824	142 946	
4 937	—	157 338	62 986	4	1 861	—	—	47	241 972	212 129	Eier von Geflügel; Eigelb.
3 354	—	302	27	—	1 665	—	—	—	16 206	18 118	
246 087	—	156 178	7 365	2 230	29 517	—	—	—	684 675	683 500	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
208 378	3 355	246 629	76 216	44 689	77 853	—	—	180	5 899 144	4 990 643	
8 123	—	21 629	1	22 593	1 111	—	1	—	202 814	393 285	Feuerfeste Steine.
21 552	1 931	122 722	41 771	5 920	18 091	248	4 700	7 878	303 630	267 262	
436	—	6 198	58	—	1 390	—	1	1	12 434	12 274	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
29 807	119	12 239	4 233	199	3 638	—	4 472	1 698	79 255	78 141	
203	—	1 612	—	253	121	—	79	—	15 543	10 969	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
5 721	247	10 091	5 770	2 029	315	691	686	913	37 332	30 980	
137	1	1 370	3	4	101	1	131	76 [3]	5 411	5 268	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
2 772	708	2 759	4 359	687	6 193	2 645	2 255 [b]	27 311 [3]	121 191	122 685	
49	—	2 598	5	1	38	—	1	33 [3]	4 251	3 764	Porzellan ꝛc.
2 473	297	3 571	676	558	1 726	334	13 917	3 761 [4]	84 541	84 494	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
5 770	—	6 910	13 212	46	678	—	—	—	63 323	62 765	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
1 958	—	982	82	15	1 806	—	6	—	11 728	13 411	
6 777	—	16 596	5	—	16 485	—	—	—	53 195	37 552	Kühe.
28	—	3 432	72	—	4 028	—	—	—	21 281	31 445	
3	—	79	—	—	173	—	—	—	480	433	Stiere.
—	—	224	20	—	556	—	—	—	4 216	6 554	
1	—	14 071	28	—	229	—	—	— [5]	14 927	11 688	Ochsen.
2	—	326	20	—	7 486	—	—	—	32 864	40 506	
3 942	—	11 199	—	20	7 656	—	—	—	32 641	26 167	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
8	—	959	53	—	7 417	—	—	—	44 660	40 571	
139	—	1 551	1	—	10 259	—	—	—	16 544	16 213	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	10 703	31	—	402	—	—	—	44 823	44 737	
25 677	—	296 311	43 998	37	296	—	1	2	440 531	431 333	Schweine.
615	—	268	4	1	11 406	—	—	—	269 555	398 512	
61 981	—	90 798	123	—	5 609	—	—	—	183 308	99 710	Spanferkel unter 10 kg.
2	—	2 656	35	2	2 830	—	—	—	8 450	17 180	
62	—	300	2	—	42	—	—	—	5 885	8 492	Schafvieh.
99 015	—	521	1 191	—	4 791	—	—	71	1 091 112	974 610	
10	—	611	—	—	8	—	—	—	1 882	2 223	Lämmer.
1 648	—	139	19	—	7	—	—	—	32 364	25 811	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zoll: 14 ℳ): 1 432; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 30 ℳ): 2 619 (100 kg).

4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 16 788; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 67 753 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll: 30 ℳ): 12 660; Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für [illegible] des Grenzbezirks (Zoll: 30 ℳ): 2 267 (Stück).

a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach Egypten 1 628, nach der Türkei 1 129, nach Brasilien 6 104, nach Chile 1 611 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle ꝛc., sowie Waaren daraus.											Mengen von	
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	37 677	31 870	—	299 872	166	38 277	213 645	1 366
				A.	6 175	11 587	—	15 311	1 662	22 415	809	357
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	59	4 000	—	17 737	116	3 978	26 879	830
				A.	2 707	3 117	—	14 662	488	13 614	22 438	2 969
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	93	17 143	4	27 422	—	8 470	100 563	2
				A.	2 748	8 565	1	707	739	2 926	1 991	902
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	4 115	—	316	—	411	23 102	—
				A.	11	147	—	149	6	130	91	244
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	3	7 127	—	109	—	254	47 471	—
				A.	—	38	—	—	9	49	3	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	134	—	4	—	4	4 026	—
				A.	1	63	—	6	1	4	24	8
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	155	—	2	—	5	3 824	—
				A.	9	53	—	4	—	4	13	22
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	226	—	73	—	228	992	—
				A.	—	38	—	4	2	29	37	8
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	216	2	15 644	—	2 098	1 301	—
				A.	178	538	—	219	431	573	169	283
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	194	2	2 373	—	900	1 838	—
				A.	757	257	—	121	56	1 797	441	6
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	177	—	5 772	—	1 440	614	—
				A.	8	142	—	32	38	54	142	71
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	239	—	1 694	—	1 314	1 230	2
				A.	87	672	—	96	94	54	54	38
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	89	4 560	—	1 433	—	1 816	16 165	—
				A.	1 697	6 617	1	76	102	232	1 017	221
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E.	13	131	—	75	12	183	692	7
				A.	266	868	—	318	164	222	126	362
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	14	149	—	12	8	204	108	9
				A.	880	7 751	4	997	297	3 306	5 861	460
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	53	1 323	—	492	76	1 859	5 187	40
				A.	7 910	47 309	43	4 807	6 605	11 926	16 139	6 790
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	24	—	13	4	79	82	—
				A.	3 032	1 203	5	199	169	1 490	1 450	198
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	8	—	5	1	40	21	1
				A.	82	2 301	1	594	157	610	3 897	231
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	9	66	—	3	2	229	34	439
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	5	—	—	—	22	57	1
				A.	40	719	7	108	43	332	1 110	284
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	1	—	7	—	—
				A.	124	1 326	—	27	52	89	120	226
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	3	52	—	6	1	822	29	—
				A.	19	95	—	25	80	39	400	49
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	201	3 960	36	15 442	153	127	5 253	—
				A.	2 145	61 196	28	21 701	322	16 693	159 489	1 026
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5 %)	E.	28	157	—	263	—	61	5	—
				A.	1 168	30 972	4	413	5 017	239	44 399	7 612
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	336	4 157	1	431	—	86	23 275	—
				A.	17	299	2	1	1	326	2	31

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial., v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 8 416; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls.: 220 ℳ): 1 483; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 234 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 160 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zolls. 220 ℳ): —; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 1 (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zolls.: 180 ℳ): 64; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1886.

freien Verkehr von rein nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
22 604	8	61 531	42 977	16	4 249	—	1	[8] 248 655	1 002 917	880 011	Schafwolle.
2 027	45	31 832	16 216	2 212	5 794	126	120	26	118 714	84 831	
1 308	17	6 238	359	141	4 817	—	—	2	66 511	68 992	Shoddywolle ꝛc.
8 130	2	34 791	2 800	1 445	2 341	7	292	300	110 103	114 137	
374	—	10 150	2	3	6 296	—	3	4	170 531	165 203	Wollengarn.*)
2 160	82	11 647	15 170	2 122	1 641	428	2 850	619	54 377	45 017	
13	—	174	—	—	—	—	—	2	23 133	[5] 9 425	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	5	364	850	87	47	1	15	—	2 155	[5] 975	
102	—	515	—	—	—	—	1	—	55 582	[5] 26 461	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	402	1 323	15	15	15	4	8	1 863	[5] 1 316	
1	—	54	—	—	—	—	—	—	4 223	[5] 2 019	—: einfaches, gefärbt.
16	—	106	104	28	54	—	—	—	415	[5] 448	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	3 999	[5] 3 268	—: dublirtes, gefärbt.
1	—	81	171	11	6	110	25	24	534	[5] 525	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 523	[5] 1 962	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
14	—	89	73	10	33	4	5	8	354	[5] 428	
12	—	3 754	2	—	4 195	—	2	—	27 227	[6] 42 638	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
73	6	5 398	9 953	261	137	183	476	3	18 881	[6] 15 836	
3	—	4 847	—	—	1 563	—	—	—	11 720	[6] 37 783	—: roh, dublirt.
42	1	1 739	1 442	131	94	89	642	—	7 615	[6] 4 636	
6	—	201	—	—	50	—	—	—	8 260	[6] 12 291	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
144	1	1 528	316	159	204	1	180	5	3 025	[6] 2 765	
29	—	87	—	1	6	—	—	—	4 602	[6] 3 907	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
187	4	569	358	860	141	43	670	44	3 971	[6] 3 046	
193	—	518	—	2	484	—	—	2	25 262	[6] 30 446	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
675	64	1 371	580	560	910	52	842	527	15 544	[6] 11 990	
38	—	116	16	—	9	—	1	68	1 360	1 686	Wollene Fußdecken, gewebte ꝛc.
620	60	921	147	125	369	203	6	78	4 855	5 070	
29	1	73	3	9	41	—	—	1	659	728	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
2 144	236	1 221	177	831	1 007	679	416	1 203	27 470	22 410	
257	5	571	11	23	141	—	102	13	[7] 10 153	10 123	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
9 692	1 449	11 355	2 322	7 033	12 664	1 331	16 658	9 450	173 488	157 274	
13	—	22	1	1	2	—	—	—	241	227	Wollene Plüsche.
537	7	936	183	103	185	100	610	196	10 603	7 985	
6	—	8	—	—	2	—	2	—	94	106	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
856	14	556	133	365	451	413	703	1 162	12 556	12 567	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	[3] 1	2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
39	1	23	64	12	43	103	22	17	1 108	1 052	
—	—	89	—	—	2	—	—	—	[3] 179	213	Andere bedruckte wollene Waaren.
449	2	231	240	79	773	55	66	185	4 726	7 503	
—	—	3	—	—	—	—	—	—	[4 u. 4*] 12	12	Gewebte wollene Shawltücher.
97	22	64	8	130	31	24	17	115	[4*] 2 467	2 546	
1	—	7	—	—	7	—	—	11	929	452	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
57	1	77	74	37	47	73	4	35	1 112	1 322	
1 539	—	12 234	15	375	261	—	—	—	39 616	29 767	Rohes Zink; Bruchzink.
54 697	490	120 966	20 740	2 153	1 269	—	14 008	53	477 176	538 696	
1	—	1 386	—	—	24	—	8	—	1 953	1 093	Gewalztes Zink.
9 790	4 465	5 791	1 005	5 341	5 621	10	3 867	5 609	131 326	127 860	
28 001	—	367	15	—	65	—	—	337	57 071	49 463	Rohes Zinn; Bruchzinn.
188	—	2 053	328	9	713	—	—	119	4 089	4 032	

oder weniger (Zolls.: 240 ℳ): 60; ohne Ermittlung des relativen Gewichtes zum höchsten Zollsatz (320 ℳ): 37 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zolls.: 360 ℳ): 3; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zolls.: 450 ℳ): 9 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1885 an beziehen sich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimischung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

8) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 1 248, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 208 666, von Australien 31 627 (100 kg).

Ueber-

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	I. Einfuhr:[1] a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art.			b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.			c) auf Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.			d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art.		
			Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg	Mengen in											
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	3	170 925	6	—	—	—	—	—	58 954	—	—	6	—	—
2) Provinz Westpreußen	19	1 512 980	2 556	—	—	1 126	13	—	—	—	—	3 682	13	—
3) Provinz Brandenburg	13	604 183	97	1	995	—	—	—	—	—	—	97	1	995
4) Provinz Pommern	8	496 762	2	—	191	—	—	—	—	—	—	2	—	191
5) Provinz Posen	16	1 509 150	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
6) Provinz Schlesien	58	3 170 698	17	—	2	—	—	—	—	—	—	17	—	2
7) Provinz Sachsen, einschl. der fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	127	7 011 124	8	6	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—
8) Provinz Schleswig-Holstein	5	252 455	20 675	3	2 470	118	—	28 155	55 030	99	—	20 793	3	30 625
9) Provinz Hannover	44	2 927 270	8 809	114	936	—	—	—	—	—	—	8 809	114	936
10) Provinz Westfalen	5	383 543	8	—	227	—	—	—	—	—	—	8	—	227
11) Provinz Hessen-Nassau	4	271 690	80	—	956	1 199	—	—	5 127	—	—	1 279	—	956
12) Rheinprovinz	11	956 038	27 983	10 189	7 119	12 543	3 967	8 612	26 273	—	10 171	40 526	14 156	15 731
Summe I.	**313**	**19 246 818**	**60 247**	**10 313**	**12 896**	**14 986**	**3 980**	**36 767**	**145 384**	**99**	**10 171**	**75 233**	**14 293**	**49 663**
II. Bayern	3	108 335	967	11 380	11 565	1 182	—	11 900	500	—	—	2 149	11 380	23 465
III. Sachsen	3	215 210	75	—	44	1 356	—	—	—	—	—	1 431	—	44
IV. Württemberg	5	217 251	509	—	—	—	—	—	—	—	—	509	—	—
V. Baden	1	77 585	462	3	16 311	1 410	—	—	—	—	5 660	1 872	3	16 311
VI. Hessen	3	219 615	52 564	—	149 417	55 439	—	61 245	74 660	—	77 884	108 003	—	210 662
VII. Mecklenburg	5	500 067	260	—	—	—	—	—	—	—	—	260	—	—
VIII. Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	6	365 745	12	4	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—
IX. Oldenburg	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	—
X. Braunschweig	32	1 815 083	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XI. Anhalt	29	1 327 281	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Lübeck	—	—	982	—	9 519	—	—	—	475	—	—	982	—	9 519
XIII. Elsaß-Lothringen	—	—	17 615	44	19 639	71	—	—	71	—	—	17 686	44	19 639
XIV. Luxemburg	—	—	1 460	—	—	—	—	—	—	—	—	1 460	—	—
Ueberhaupt	**400**	**24 093 010**	**135 280**	**21 744**	**219 392**	**74 444**	**3 980**	**109 912**	**221 090**	**99**	**93 715**	**209 724**	**25 724**	**320 304**
Hierzu in den Monaten August und September 1886[2])	—	5 022 823	186 271	7 353	252 554	21 771	5 327	71 688	847 046	7 504	303 794	208 042	12 680	324 242
Zusammen in den Monaten August bis Oktober 1886	—	**29 115 833**	**321 551**	**29 097**	**471 946**	**96 215**	**9 307**	**181 600**	**1 068 136**	**7 603**	**397 509**	**417 766**	**38 404**	**653 546**
In demselben Zeitraum des Vorjahres[2])	—	27 080 138	442 734	10 712	948 017	15 361	143	304 960	19 575	346	739 442	458 095	10 855	1 252 977

1) Inländischer Zucker, welcher gegen Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen wurde, ist als Einfuhr (auf Niederlagen — Sp. 10—12) nicht nachgewiesen. Wurde derselbe von den Niederlagen nach dem Zollausland ausgeführt, so ist er nicht als Ausfuhr von Niederlagen (Sp. 19—21), sondern als Ausfuhr aus dem freien Verkehr (Sp. 22—26) nachgewiesen; wurde dagegen der gegen Steuervergütung niedergelegte inländische Zucker jedoch zufolge der Bestimmung in Art. I § 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht, so erscheint er unter I. und II. dieser Uebersicht überhaupt nicht (vergl. § 19 Nr. 5 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 21. November 1879).

2) Hier ist aller mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigte Zucker nachgewiesen, sowohl der zur direkten Ausfuhr bestimmte, wie auch der zur Aufnahme in eine Niederlage angemeldete ohne Rücksicht darauf, ob er von der Niederlage nach dem Zollauslande ausgeführt oder gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht werden soll. Letztgedachte Vergünstigung (die Zurückführung des niedergelegten Zuckers gegen Erstattung der Vergütung) besteht erst seit der Wirksamkeit des Zuckersteuergesetzes vom 1. Juni 1886, was bei der Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres zu beachten ist.

ſicht

Rübenmengen, ſowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Oktober 1886.

e) Geſammteingang über die Zollgrenze (a + c):			II. Ausfuhr:[1] a) von Niederlagen:			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:		III. Mit dem Anſpruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:[2]		
Raffinirter Zucker aller Art	Rohzucker von Nr. 19 des holländiſchen Standard und darüber	Rohzucker unter Nr. 19 des holländiſchen Standard	Raffinirter Zucker aller Art	Rohzucker von Nr. 19 des holländiſchen Standard und darüber	Rohzucker unter Nr. 19 des holländiſchen Standard	Rohzucker von mindeſtens 90% Polariſation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindeſtens 90% Polariſation	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc., ferner die ſog. Cryſtals ꝛc.	Alle übrige harte Zucker ſowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Waſſer enthaltenden) Zucker in Kryſtall-, Krümel- ꝛc. Form	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt iſt	Rohzucker ꝛc. (Sp. 20 + 21 + 22)	Zucker anderer Art (Sp. 19 + 23 bis 25)	Rohzucker von mindeſtens 90% Polariſation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindeſtens 90% Polariſation	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc., ferner die ſog. Cryſtals ꝛc.	Alle übrige harte Zucker ſowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Waſſer enthaltenden) Zucker in Kryſtall-, Krümel- ꝛc. Form
16	17.	18	19.	20	21	22.	23	24	25.	26	27.	28	29.	30.
kg netto.														
58 900	—	—	815 328	—	—	200 000	—	—	16	200 000	815 344	600 000	—	—
2 556	—	—	—	411 836	—	10 646 072	—	10 000	—	11 057 908	10 000	13 156 552	—	—
97	1	966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91 665	—
2	—	191	—	—	—	3 498 533	1 180 740	366 982	14	3 498 533	1 547 736	5 832 000	1 138 000	291 230
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	—	2	—	—	—	—	203 601	18 749	22	—	222 372	957 600	529 736	2 471
8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 329 089	4 067 991	214 706
75 705	102	2 470	1 180	101	148	16 276 665	4 607 019	698 508	160	16 276 914	5 306 867	11 070 077	1 202 309	118 212
8 809	114	936	—	20	—	5 435 870	1 130 087	687 160	550	5 435 890	1 817 787	6 450 260	298 095	664 062
8	—	227	—	—	—	—	8 976	33 810	—	—	42 786	—	7 277	—
5 207	—	956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54 256	10 189	17 256	—	—	—	352 511	1 401 635	9 910	180	352 511	1 414 734	1 648 720	2 355 244	—
203 631	**10 412**	**23 057**	**816 508**	**411 957**	**148**	**36 409 651**	**8 535 058**	**1 825 109**	**951**	**36 821 750**	**11 177 626**	**44 653 037**	**9 890 317**	**1 290 680**
1 467	11 360	11 566	—	—	—	—	53 891	33 450	665	—	88 006	124 273	726 019	—
75	—	44	—	—	—	—	—	—	257	—	257	621	5 590	—
509	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
462	3	21 971	79	—	—	4 877	755 210	—	584	4 877	755 873	4 870	150 903	—
127 224	—	227 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 000	—	—
260	—	—	—	—	—	25	637	60	—	25	727	—	—	—
12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	—	—	—	—	—	—	1 642	—	—	—	1 642	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	694 344	690 336	18 930
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 271 935	—	—
1 457	—	[illegible]	[illegible]	—	—	34 253	501 342	41 600	17	34 253	547 118	—	8 208	—
[illegible]	44	[illegible]	—	—	—	—	363 390	—	522	—	363 912	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
356 370	**21 843**	**313 107**	**817 737**	**411 957**	**148**	**38 148 806**	**10 214 170**	**1 900 258**	**2 966**	**38 560 911**	**12 935 161**	**47 789 780**	**11 468 373**	**1 309 620**
1 033 317	**14 857**	**556 348**	**3 209 605**	**48 902**	**97 522**	**50 212 265**	**14 309 862**	**1 912 977**	**3 544**	**50 358 689**	**19 435 988**	**38 364 622**	**14 423 854**	**1 749 157**
1 339 637	**36 700**	**859 455**	**4 027 342**	**460 859**	**97 670**	**a) 86 661 071**	**b) 24 524 032**	**c) 3 813 235**	**6 540**	**87 219 600**	**32 371 149**	**86 154 402**	**25 890 227**	**3 058 777**
462 309	**11 058**	**1 087 459**	**1 003 625**	**571**	**2 294 012**	**70 075 951**	**11 900 513**	**2 261 325**	**8 069**	**72 370 534**	**15 212 562**	**74 032 062**	**10 656 179**	**2 299 380**

3) Die Abweichungen in den Spalten ... gegenüber der letztvorjährigen Ueberſicht beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

4) Darunter nach dem Geſetz vom 16. Juni 1869, betr. die Beſteuerung des Zuckers, Halbfabrikat:
a) [illegible] kg Rohzucker von mindeſtens 90% polariſirend,
b) [illegible] kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden,
c) 314 623 kg alle übrige harte Zucker, ſowie alle weißen trockenen Zucker in Kryſtall-, Krümel- und Mehlform von mindeſtens 98% Polariſation.

b) Der Vergleich mit dem Vorjahr in den Spalten 22—24 und 26—30 iſt wegen der neuen Klaſſifizirung des Zuckers bei der Ausfuhr nicht ganz zutreffend (Siehe auch Anm. ...). Die Abweichungen in der Spalte 8 gegenüber der vorjährigen Ueberſicht beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Zur Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885.

Vorläufige Mittheilung.

Der Bundesrath hat durch Beschluß vom 9. Oktober 1884 — §. 419 der Protokolle — Nachweisungen zur Statistik der auf dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 beruhenden Krankenversicherung der Arbeiter angeordnet, welche zuerst für das Kalenderjahr 1885 aufgestellt sind und jährlich fortgesetzt werden sollen.

Zu diesem Zwecke sind für jede Gemeinde-Krankenversicherung, Orts-Krankenkasse, Betriebs-(Fabrik-)Krankenkasse, Baukrankenkasse, Innungskrankenkasse, Eingeschriebene Hülfskasse, sowie für jede auf Grund landesrechtlicher Vorschrift errichtete Hülfskasse, deren Mitglieder von der Verpflichtung, der Gemeinde-Krankenversicherung oder einer nach Maßgabe des Krankenversicherungs-Gesetzes errichteten Krankenkasse beizutreten, befreit sind, zwei Formulare auszufüllen, von denen das eine Nachweise über Stand und Bewegung der Mitglieder, sowie über die Krankheitsfälle und Krankheitstage enthält, das andere sich auf die Einnahmen und Ausgaben nach Hauptkategorien und den Vermögensausweis bezieht.

Die ausgefüllten Formulare für das Kalenderjahr 1885 waren bis zum 1. Juni 1886 dem Kaiserlichen Statistischen Amte zum Zweck der statistischen Bearbeitung zu übermitteln. Diese hat bisher noch nicht abgeschlossen werden können, weil die Einsendung des Urmaterials sich vielfach verzögerte, dann aber auch die Prüfung und Richtigstellung der Nachweisungen, welche — wie bei einer neu eingeführten Statistik erklärlich — vielfache Mängel zeigten, sehr zeitraubend war. Dazu haben die Zusammenstellungs-Arbeiten aus den 38 000 Uebersichten und insbesondere die Berechnungen über die Leistungen und die finanzielle Lage der Kassen einen solchen Umfang, daß sie nicht so schnell bewältigt werden können.

Um aber Nachrichten wenigstens über die äußere Gestaltung, welche die Krankenversicherung auf Grund des Gesetzes vom 15. Juni 1883 im Reiche erlangt hat, so bald als thunlich zu geben, wird die nachfolgende vorläufige Mittheilung gemacht. Dieselbe enthält nach Staaten und größeren Gebietsabschnitten, sowie nach den 7 Kassenarten getrennt, Nachweisungen über die Zahl der Kassen, den Bestand, die Bewegung und die Kategorien der Mitglieder.

Hierbei sind diese Nachweise in zweifacher Art aufgestellt. Es ist nämlich für die Uebersicht A (Seite XI. 2 bis XI. 9) die Art der Kassen als Ausgangspunkt angenommen, und für jede Art die Darstellung nach Staaten, für Preußen auch nach Provinzen und für Bayern nach den beiden getrennt liegenden Theilen des Königreichs, gegeben; hingegen dient in Uebersicht B (Seite XI. 10 fg.) der Verwaltungsbezirk als Ausgangspunkt. Dadurch bietet sich für die Staaten und preußischen Provinzen das Material in doppelter Anordnung dar; während es für die preußischen Regierungsbezirke und entsprechenden Verwaltungsbezirke der anderen größeren Staaten (auch die drei weit getrennt liegenden Theile Oldenburgs) allein nach dem zweiten Prinzip geordnet ist.

Im übrigen ist die Anordnung der Uebersichten A und B nur darin verschieden, daß in der letzteren neben dem Gesammtbestande der Mitglieder am Anfang und am Schlusse des Jahres auch die Zahl der weiblichen besonders angegeben ist (Spalte 7 und 12), wogegen dann, aus Rücksicht auf den Raum, die Zahl der nach §. 1 des Gesetzes Versicherten nicht, wie in A Spalte 11, unmittelbar ersichtlich gemacht, wohl aber aus der Differenz der Spalten 13 und 14 gegen 11 zu entnehmen ist.

Im einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken:

Unter den Eingeschriebenen Hülfskassen sind überall die auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 errichteten Krankenkassen zu verstehen; und von diesen sowohl wie von den auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Krankenkassen — in Uebersicht B der Raum-Ersparniß halber „andere freie Hülfskassen" genannt — kommen hier nur diejenigen zum Nachweis, welche den Bestimmungen des §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes entsprechen.

Die Kassen mit örtlichen Verwaltungsstellen sind nur am Kassensitz, nicht so oft, als sie örtliche Verwaltungsstellen haben, gezählt. Dies übt auch auf die Verhältnißzahlen in den letzten Spalten der beiden Uebersichten, und zwar für die Eingeschriebenen Hülfskassen und die Kassen im Ganzen, dort merklichen Einfluß aus, wo sich auf kleinem Gebiete große Kassen finden, deren örtliche Verwaltungsstellen großentheils außerhalb desselben liegen, z. B. in Hamburg.

Zu den im Laufe des Jahres eingetretenen Mitgliedern (Uebersicht A Spalte 7 und B Spalte 8) sind auch die Mitglieder gezählt, welche im Laufe des Jahres errichteten Kassen bei deren Eröffnung beitraten; entsprechend zu den im Laufe des Jahres ausgeschiedenen (A 8, B 9) auch die bei einer im Laufe des Jahres geschlossenen Kasse am Schlußtermin noch vorhandenen Mitglieder.

Die Genauigkeit der Nachweise bezüglich der Kategorien der Mitglieder — A 11 bis 13 und B 13 und 14 — unterliegt Bedenken; und zwar dürfte die Zahl der nach §. 1 des Krankenversicherungs-Gesetzes Versicherungspflichtigen zu niedrig, die Zahl der nach §. 2 Versicherungspflichtigen und die der Nicht-Versicherungspflichtigen zu hoch angegeben sein. Es wurde nämlich bei der Bearbeitung des Materials die Beobachtung gemacht, daß häufig in die Rubrik des Erhebungsformulars „versicherungspflichtig kraft statutarischer Bestimmung (§. 2 des Gesetzes)", dann aber auch speziell bei den freien Hülfskassen in die Rubrik „nicht versicherungspflichtig" alle Mitglieder der Kasse gesetzt waren. Auf Rückfrage ergab sich dann bei den erstbezeichneten Fällen, daß man den Hinweis auf §. 2 des Gesetzes übersehen und alle überhaupt versicherungspflichtigen Mitglieder in jener Rubrik nachgewiesen hatte. Bei der zweitbezeichneten Art von Fällen aber lag die Sache so, daß man entweder angenommen hatte, die Zugehörigkeit zu einer freien Hülfskasse hebe die gesetzliche Versicherungspflicht auf, oder daß man die Trennung der Mitglieder nach den in Rede stehenden Kategorien wegen Mangels der dazu nöthigen Aufzeichnungen unterlassen hatte. Es ist nun in allen Fällen, wo die unrichtige Eintheilung der Mitglieder augenfällig war, die Richtigstellung angestrebt worden und diese kam regelmäßig auf eine Erhöhung der Zahl der nach §. 1 Versicherten hinaus. Daß es aber gelungen sei, die Unrichtigkeiten durchaus auszumerzen, ist nicht anzunehmen; übrigens wurde auch verschiedentlich von freien Hülfskassen erklärt, daß ihnen jene Unterscheidung für dieses Mal nicht möglich sei.

Die Summen für die Mitglieder im Ganzen werden von den soeben besprochenen Mängeln selbstverständlich nicht berührt.

Die auf Seite XI. 9 der Uebersicht A und in Uebersicht B für jeden Bezirk gebildeten Summen müssen insoweit etwas größer sein wie die Zahl der wirklich Versicherten, als dabei Personen, die in zwei oder noch mehr Kassen verschiedener Art, z. B. bei einer Eingeschriebenen Hülfskasse und einer Ortskrankenkasse, versichert waren, eben so oft gezählt sind. Wenn nun auch solche Doppelversicherungen (vielleicht auch hie und da durch die Angehörigkeit zu zwei Kassen derselben Art, z. B. zwei Eingeschriebenen Hülfskassen; wodurch dann die Summe für die Kassenart zu hoch werden würde) vorkommen, so sind diese Fälle doch verhältnißmäßig wohl so selten, daß die daraus entstehende Erhöhung der Gesammtsumme unberücksichtigt bleiben darf.

Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder.

A. Nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten.				Mitglieder.								Am Schlusse des Jahres 1885 kamen	
	Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres		Am Schlusse des Jahres.	Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Im Laufe des Jahres			Am Schlusse des Jahres.				auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	auf 1 Kasse Mitglieder.
		errichtet.	geschlossen.			eingetreten.	ausgeschieden:		Bestand überhaupt.	Darunter				
							Im Ganzen.	Insbesondere durch Tod.		versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	nicht versicherungspflichtig.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Gemeinde-Krankenversicherung.														
Prov. Ostpreußen	28	1	—	29	16 258	19 189	18 234	70	17 213	13 300	3 051	862	8,8	593,6
„ Westpreußen	150	—	1	149	7 439	13 695	13 012	33	8 122	7 775	57	290	5,8	54,5
Stadt Berlin	1	—	—	1	99	426	491	2	34	—	—	34	0,0	34,0
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	368	25	2	(¹ 391	7 824	13 134	11 991	57	8 967	7 751	25	1 191	3,8	22,9
„ Pommern	27	—	—	27	8 423	19 035	14 941	49	12 517	7 723	3 186	1 608	8,2	463,6
„ Posen	3	—	—	3	212	383	385	1	210	144	—	66	0,1	70,0
„ Schlesien	19	—	—	19	10 859	17 264	16 633	88	11 490	10 918	—	572	2,4	604,7
„ Sachsen	154	6	—	160	46 551	85 056	73 351	439	58 256	22 230	29 818	6 208	24,0	364,1
„ Schleswig-Holstein	14	—	—	14	1 361	2 329	2 155	14	1 535	1 403	—	132	1,3	109,6
„ Hannover	266	17	2	281	13 153	20 332	16 075	117	17 410	15 105	724	1 581	8,0	62,0
„ Westfalen	54	1	1	54	2 894	3 009	2 874	20	3 029	2 894	—	135	1,4	56,1
„ Hessen-Nassau	21	—	1	20	2 579	4 271	4 095	16	2 755	2 491	210	54	1,1	137,9
„ Rheinland	255	10	2	263	11 681	21 823	19 220	30	14 284	12 611	887	786	3,2	54,3
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**1 360**	**60**	**9**	**1 411**	**129 333**	**219 946**	**193 457**	**996**	**155 822**	**104 345**	**37 958**	**13 519**	**5,5**	**110,4**
Bayern rechts d. Rheins	3 449	36	35	3 450	215 336	264 298	257 154	1 103	222 480	139 944	81 364	1 172	47,1	64,5
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	448	5	2	451	25 415	47 888	45 475	132	27 828	19 975	7 780	73	40,0	61,7
Königreich Bayern	**3 897**	**41**	**37**	**3 901**	**240 751**	**312 186**	**302 629**	**1 235**	**250 308**	**159 919**	**89 144**	**1 245**	**46,2**	**64,2**
Königreich Sachsen	600	10	43	567	70 932	82 903	96 014	456	57 821	44 317	5 764	7 740	18,2	102,0
Württemberg	11	—	—	11	3 563	5 729	5 039	18	4 253	3 164	50	1 039	2,1	386,6
Baden	77	—	—	77	26 728	47 055	46 454	141	27 329	25 980	444	905	17,1	354,9
Hessen	291	17	5	303	20 497	39 356	35 868	142	23 985	20 119	2 873	993	25,1	79,3
Mecklenburg-Schwerin	134	4	1	137	4 770	9 089	7 719	29	6 140	5 001	132	1 007	10,7	44,8
Sachsen-Weimar	21	—	—	21	2 432	2 706	2 404	12	2 734	2 393	124	217	8,7	130,2
Mecklenburg-Strelitz	10	—	—	10	1 182	2 784	1 817	11	2 149	1 834	161	154	21,6	214,9
Oldenburg	67	—	—	67	3 956	4 837	3 999	30	4 794	4 386	22	386	14,0	71,6
Braunschweig	244	—	—	244	8 090	10 678	9 718	62	9 050	7 409	835	806	24,3	37,1
Sachsen-Meiningen	5	—	—	5	4 826	7 704	6 889	24	5 641	5 503	—	138	26,2	1 128,2
Sachsen-Altenburg	55	2	—	57	1 862	2 380	1 908	19	2 334	1 727	169	438	14,4	40,9
Sachsen-Coburg-Gotha	8	—	—	8	2 993	5 777	4 112	29	4 658	3 774	100	784	23,4	582,3
Anhalt	33	15	1	(² 47	8 592	18 942	12 647	77	14 887	4 335	8 859	1 693	60,0	316,7
Schwarzburg-Sondershausen	3	—	—	3	1 691	2 070	1 673	12	2 088	1 999	—	89	28,4	696,0
Schwarzburg-Rudolstadt	8	—	—	8	1 307	2 294	1 734	12	1 867	1 579	42	246	22,3	233,4
Waldeck	4	—	—	4	1 312	836	1 003	10	1 145	1 060	58	27	20,3	286,3
Reuß älterer Linie	43	—	—	43	1 498	2 832	2 524	7	1 806	1 556	176	74	32,3	42,0
Reuß jüngerer Linie	28	13	5	36	806	613	687	7	732	553	132	47	6,6	20,3
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	10	—	—	10	917	1 113	927	4	1 103	1 068	—	35	9,0	110,3
Lübeck	29	—	—	29	315	508	467	2	356	230	—	126	5,3	12,3
Bremen	2	—	—	2	3 084	3 156	5 999	15	241	138	29	74	1,3	120,5
Hamburg	23	—	—	23	3 750	11 280	9 689	29	5 341	3 065	174	2 102	10,3	232,2
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**6 963**	**162**	**101**	**7 024**	**543 187**	**796 774**	**755 377**	**3 379**	**586 584**	**405 454**	**147 246**	**33 884**	**12,5**	**83,5**

¹) Darunter 19 nach §. 83 des Krankenversicherungs-Gesetzes errichtete Krankenkassen für Gutsbezirke; bei Beginn des Jahres mit 87, am Schlusse mit 90 männlichen Mitgliedern.
²) „ 2 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 61, „ „ „ 159 Mitgliedern.

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres errichtet.	Im Laufe des Jahres geschlossen.	Am Schlusse des Jahres.	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Im Laufe des Jahres eingetreten.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Im Ganzen.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Insbesondere durch Tod.	Am Schlusse des Jahres. Bestand überhaupt.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	Darunter nicht versicherungspflichtig.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1 Kasse Mitglieder.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
II. Orts-Krankenkassen.														
Prov. Ostpreußen	36	23	—	59	11 623	31 949	22 313	272	21 259	18 100	1 197	1 962	10,9	360,3
„ Westpreußen	65	2	—	67	11 443	25 467	19 947	161	16 963	15 354	241	1 368	12,0	253,2
Stadt Berlin	66	—	1	65	162 844	132 876	101 055	1 973	194 665	161 407	520	32 738	148,0	2994,8
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	302	81	2	381	77 495	140 154	101 661	1 171	115 988	95 685	10 438	9 865	49,3	304,4
„ Pommern	95	38	1	132	21 693	53 477	37 358	250	37 812	30 874	4 468	2 470	25,1	286,5
„ Posen	87	6	—	93	29 287	66 075	61 116	311	34 246	32 021	1 100	1 125	20,0	368,2
„ Schlesien	356	7	—	363	139 404	221 987	202 252	1 715	159 139	146 333	5 372	7 434	38,7	438,4
„ Sachsen	363	61	1	423	71 286	137 513	97 807	1 173	110 992	85 081	17 932	7 979	45,7	262,4
„ Schleswig-Holstein	114	3	—	117	31 853	39 786	30 110	369	41 529	26 800	7 290	7 439	36,1	354,9
„ Hannover	221	9	—	230	37 936	54 505	44 386	419	48 055	44 453	1 084	2 518	22,1	208,9
„ Westfalen	301	7	—	308	65 202	92 642	73 125	899	84 719	77 481	4 735	2 503	38,4	275,1
„ Hessen-Nassau	98	2	—	100	38 158	64 496	53 583	492	49 071	44 120	2 058	2 893	30,8	490,7
„ Rheinland	272	134	—	406	143 292	256 333	180 811	1 733	218 814	197 672	16 741	4 401	50,4	539,0
Hohenzollern	7	—	—	7	2 998	5 458	3 883	20	4 573	2 894	1 400	279	68,3	653,3
Königreich Preußen	**2 383**	**373**	**5**	**2 751**	**844 514**	**1 322 718**	**1 029 407**	**10 958**	**1 137 825**	**978 275**	**74 576**	**84 974**	**40,2**	**413,6**
Bayern rechts d. Rheins	9	1	—	10	1 537	10 574	6 100	32	6 011	4 544	1 335	132	1,3	601,1
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	**9**	**1**	**—**	**10**	**1 537**	**10 574**	**6 100**	**32**	**6 011**	**4 544**	**1 335**	**132**	**1,1**	**601,1**
Königreich Sachsen	318	75	1	392	128 873	259 137	219 929	1 248	168 081	156 353	3 414	8 314	52,3	428,8
Württemberg	138	—	—	138	67 828	108 307	103 502	536	72 633	64 371	1 964	6 298	36,4	526,3
Baden	67	1	—	68	27 393	48 926	47 198	244	29 121	25 836	2 627	658	18,2	428,3
Hessen	31	2	1	32	7 221	16 415	15 159	68	8 477	6 356	1 907	214	8,8	264,9
Mecklenburg-Schwerin	35	5	—	40	5 578	10 353	7 873	41	8 058	7 233	131	694	14,0	201,5
Sachsen-Weimar	33	—	—	33	8 207	10 382	9 583	65	9 006	8 555	—	451	28,7	272,9
Mecklenburg-Strelitz	4	1	—	5	1 403	2 145	1 686	12	1 862	1 441	350	71	18,9	372,4
Oldenburg	14	1	—	15	3 824	7 673	7 002	39	4 495	4 239	16	240	13,3	299,7
Braunschweig	19	2	—	21	5 118	9 977	8 131	64	6 964	6 179	425	360	18,7	331,6
Sachsen-Meiningen	5	4	—	9	1 509	3 618	2 469	20	2 658	2 459	15	184	12,4	295,3
Sachsen-Altenburg	18	—	—	18	3 930	5 124	4 690	39	4 364	3 607	560	197	27,0	242,4
Sachsen-Coburg-Gotha	10	—	—	10	3 900	4 728	4 204	44	4 424	4 231	2	191	22,3	442,4
Anhalt	15	14	—	29	6 536	12 291	9 203	61	9 624	4 364	4 654	606	38,8	331,9
Schwarzburg-Sondershausen	2	—	—	2	318	553	453	3	418	334	—	84	5,1	209,0
Schwarzburg-Rudolstadt	6	1	—	7	999	2 127	1 185	16	1 941	1 677	38	226	23,1	277,3
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	7	—	—	7	4 188	4 320	4 223	31	4 285	4 241	—	44	76,7	612,1
Reuß jüngerer Linie	2	2	—	4	2 236	6 329	5 321	38	3 244	3 166	—	78	29,3	811,0
Schaumburg-Lippe	5	—	—	5	1 389	1 050	1 222	12	1 217	1 181	—	36	32,7	243,4
Lippe	12	—	—	12	1 655	1 627	1 711	15	1 571	1 498	35	38	12,7	130,9
Lübeck	8	—	—	8	2 604	3 839	3 845	28	2 598	2 565	—	33	38,4	324,8
Bremen	3	6	—	9	560	4 426	1 716	13	3 270	3 156	—	114	19,8	363,3
Hamburg	20	—	—	20	7 502	22 738	15 639	110	14 601	14 311	—	290	28,2	730,1
Elsaß-Lothringen	47	1	—	48	22 386	46 243	40 489	246	28 140	26 607	886	647	18,0	586,3
Deutsches Reich	**3 211**	**489**	**7**	**3 693**	**1 161 208**	**1 925 620**	**1 551 940**	**13 983**	**1 534 888**	**1 336 779**	**92 935**	**105 174**	**32,8**	**415,6**

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres errichtet.	Im Laufe des Jahres geschlossen.	Am Schlusse des Jahres.	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Im Laufe des Jahres eingetreten.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Im Ganzen.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Insbesondere durch Tod.	Am Schlusse des Jahres. Bestand überhaupt.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	Darunter nicht versicherungspflichtig.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1 Kasse Mitglieder.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
III. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.														
Prov. Ostpreußen	43	7	—	50	9 130	7 356	5 650	148	10 836	10 646	95	95	5,5	216,7
„ Westpreußen	68	4	—	72	16 532	15 700	15 614	163	16 618	16 481	8	129	11,8	230,8
Stadt Berlin	19	4	—	23	30 198	15 004	12 956	415	32 246	30 839	—	1 407	24,3	1 402,0
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	177	31	—	208	30 681	26 384	21 706	374	35 359	34 851	17	491	15,1	170,0
„ Pommern	67	10	—	77	16 972	13 960	10 630	205	20 302	20 033	—	269	13,5	263,7
„ Posen	30	9	2	37	11 109	14 695	14 462	132	11 342	11 248	15	79	6,6	306,5
„ Schlesien	522	33	6	549	137 782	92 990	90 691	1 646	140 081	138 435	336	1 310	34,1	255,2
„ Sachsen	344	62	—	406	71 042	57 491	49 329	749	79 204	67 728	10 198	1 278	32,6	195,1
„ Schleswig-Holstein	56	4	—	60	12 758	8 226	8 124	129	12 860	12 626	31	203	11,2	214,3
„ Hannover	275	13	—	288	56 051	32 614	34 205	603	54 460	53 568	28	864	25,1	189,1
„ Westfalen	434	7	1	440	90 875	38 494	35 111	1 037	94 258	93 553	210	495	42,8	214,2
„ Hessen-Nassau	123	5	—	128	26 397	10 213	9 278	299	27 332	27 000	34	298	17,2	213,5
„ Rheinland	787	34	1	770	176 911	81 785	74 324	1 831	184 372	183 368	16	988	42,4	239,4
Hohenzollern	2	—	—	2	161	45	33	1	173	172	—	1	2,6	86,5
Königreich Preußen	**2 897**	**223**	**10**	**3 110**	**686 599**	**414 957**	**382 113**	**7 734**	**719 443**	**700 548**	**10 988**	**7 907**	**25,4**	**231,3**
Bayern rechts d. Rheins	203	32	2	233	54 932	29 822	22 188	644	62 566	61 696	—	870	13,2	268,5
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	73	21	—	94	18 570	11 875	9 707	180	20 738	20 635	9	94	29,6	220,6
Königreich Bayern	**276**	**53**	**2**	**327**	**73 502**	**41 697**	**31 895**	**824**	**83 304**	**82 331**	**9**	**964**	**15,4**	**254,8**
Königreich Sachsen	712	48	9	751	148 203	84 453	75 050	1 337	157 606	154 614	595	2 397	49,8	209,9
Württemberg	204	2	2	204	35 742	15 238	14 371	280	36 609	36 257	126	226	18,4	179,5
Baden	287	6	1	292	55 300	24 098	21 951	491	57 447	56 625	160	662	35,9	196,7
Hessen	68	1	1	68	17 070	7 224	6 441	166	17 853	16 873	859	121	18,7	262,5
Mecklenburg-Schwerin	21	4	—	25	3 033	4 541	4 046	25	3 528	3 502	—	26	6,2	141,1
Sachsen-Weimar	23	3	—	26	3 626	1 614	1 386	23	3 854	3 721	—	133	12,1	148,2
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	13	6	—	19	2 741	3 025	1 511	36	4 255	4 238	—	17	12,8	223,9
Braunschweig	80	6	—	86	14 968	8 934	10 592	159	13 310	13 081	28	201	35,8	154,8
Sachsen-Meiningen	29	8	—	37	6 720	3 115	1 755	64	8 080	8 039	—	41	37,6	218,4
Sachsen-Altenburg	27	—	—	27	3 073	1 632	1 531	25	3 174	2 987	136	51	19,7	117,6
Sachsen-Coburg-Gotha	27	1	1	27	3 511	1 343	1 205	21	3 649	3 564	19	66	18,4	135,1
Anhalt	49	6	—	55	8 649	7 165	5 971	73	9 843	8 698	1 038	107	39,3	179,0
Schwarzburg-Sondershausen	10	1	—	11	1 120	756	711	10	1 165	1 142	—	23	15,8	105,9
Schwarzburg-Rudolstadt	17	5	—	22	2 219	1 126	1 032	15	2 313	2 245	—	68	27,6	105,1
Waldeck	1	—	—	1	30	5	5	1	30	30	—	—	0,5	30,0
Reuß älterer Linie	12	1	—	13	3 238	1 559	1 430	13	3 367	3 235	43	89	60,2	259,0
Reuß jüngerer Linie	8	—	—	8	6 799	686	1 267	70	6 218	6 193	14	11	56,2	777,3
Schaumburg-Lippe	4	—	—	4	427	75	101	10	401	401	—	—	10,2	100,3
Lippe	4	—	—	4	1 437	1 106	944	14	1 599	1 577	20	2	13,0	399,8
Lübeck	5	—	—	5	1 485	849	762	27	1 572	1 536	—	36	23,2	314,4
Bremen	17	2	—	19	4 279	2 962	2 764	56	4 477	4 427	—	50	27,0	235,6
Hamburg	33	2	1	34	10 041	12 607	11 216	132	11 432	11 027	—	405	22,0	336,2
Elsaß-Lothringen	296	2	—	298	107 549	33 274	34 152	1 127	106 671	104 262	461	1 948	68,3	358,0
Deutsches Reich	**5 120**	**380**	**27**	**5 473**	**1 201 361**	**674 041**	**614 202**	**12 733**	**1 261 200**	**1 231 153**	**14 496**	**15 551**	**26,9**	**230,4**

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres errichtet.	Im Laufe des Jahres geschlossen.	Am Schlusse des Jahres.	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Im Laufe des Jahres eingetreten.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden insbesondere durch Tod.	Am Schlusse des Jahres Bestand überhaupt.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	Darunter nicht versicherungspflichtig.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1 Kasse Mitglieder.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
IV. Bau-Krankenkassen.														
Prov. Ostpreußen	6	2	2	6	969	9 656	10 430	22	195	170	14	11	0,1	32,5
„ Westpreußen	4	4	3	5	330	8 810	8 761	7	379	379	—	—	0,3	75,8
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	4	3	1	6	610	2 702	2 947	14	365	353	1	11	0,2	60,8
„ Pommern	4	2	1	5	903	710	1 369	3	244	219	25	—	0,2	48,8
„ Posen	1	1	1	1	—	476	360	5	116	69	22	25	0,1	116,0
„ Schlesien	3	—	1	2	300	4 648	4 898	11	50	50	—	—	0,0	25,0
„ Sachsen	3	3	—	6	955	4 246	4 784	15	417	414	—	3	0,2	69,5
„ Schleswig-Holstein	—	3	—	3	—	3 030	2 203	4	827	826	—	1	0,7	275,7
„ Hannover	1	—	—	1	148	189	6	6	331	331	—	—	0,1	331,0
„ Westfalen	—	3	—	3	—	2 225	1 524	8	701	694	—	7	0,3	233,7
„ Hessen-Nassau	4	—	—	4	1 409	7 671	7 780	24	1 300	1 299	—	1	0,8	325,0
„ Rheinland	8	1	2	7	2 293	9 184	9 497	34	1 980	1 965	—	15	0,4	282,9
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**38**	**22**	**11**	**49**	**7 917**	**53 547**	**54 559**	**153**	**6 905**	**6 769**	**62**	**74**	**0,2**	**140,9**
Bayern rechts d. Rheins	—	5	1	4	—	4 796	3 582	7	1 214	1 210	—	4	0,3	303,5
Bayern l. d. Rh. (Rbg. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	**—**	**5**	**1**	**4**	**—**	**4 796**	**3 582**	**7**	**1 214**	**1 210**	**—**	**4**	**0,2**	**303,5**
Königreich Sachsen	2	11	2	11	292	3 523	2 486	2	1 329	1 329	—	—	0,4	120,8
Württemberg	4	—	—	4	542	3 653	4 038	8	157	151	—	6	0,1	39,3
Baden	7	2	3	6	1 575	11 561	11 879	20	1 257	1 250	—	7	0,8	209,5
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	—	2	—	2	—	2 280	2 096	7	184	184	—	—	0,3	92,0
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	1	—	1	—	299	237	—	62	62	—	—	0,2	62,0
Braunschweig	1	1	—	2	498	1 421	1 151	9	768	765	—	3	2,1	384,0
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1	—	1	—	47	80	127	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	1	—	—	1	92	385	441	—	36	36	—	—	0,1	36,0
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	1	2	—	3	415	2 340	2 552	8	203	203	—	—	1,2	67,7
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**55**	**46**	**18**	**83**	**11 378**	**83 885**	**83 148**	**214**	**12 115**	**11 959**	**62**	**94**	**0,3**	**146,0**

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres.	Kassen: Im Laufe des Jahres errichtet.	Kassen: Im Laufe des Jahres geschlossen.	Kassen: Am Schlusse des Jahres.	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Mitglieder: Im Laufe des Jahres eingetreten.	Mitglieder: Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Im Ganzen.	Mitglieder: Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Insbesondere durch Tod.	Mitglieder: Am Schlusse des Jahres. Bestand überhaupt.	Mitglieder: Am Schlusse des Jahres. Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	Mitglieder: Am Schlusse des Jahres. Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	Mitglieder: Am Schlusse des Jahres. Darunter nicht versicherungspflichtig.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1 Kasse Mitglieder.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
V. Innungs-Krankenkassen.														
Prov. Ostpreußen	1	2	—	3	82	647	91	8	638	491	—	147	0,2	212,7
„ Westpreußen	2	2	—	4	92	134	30	—	196	196	—	—	0,1	49,0
Stadt Berlin	4	1	—	5	1 387	1 959	884	19	2 462	1 624	—	838	1,7	492,4
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	3	8	—	11	335	1 122	503	7	954	893	—	61	0,4	86,7
„ Pommern	5	4	—	9	241	422	190	1	473	466	—	7	0,3	52,6
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	9	1	—	10	626	467	488	2	605	586	—	19	0,1	60,5
„ Sachsen	11	4	—	15	720	1 216	976	5	960	858	—	102	0,4	64,0
„ Schleswig-Holstein	1	3	—	4	193	361	197	—	357	357	—	—	0,3	89,3
„ Hannover	15	10	—	25	1 649	6 529	5 451	21	2 727	2 643	—	84	1,3	109,1
„ Westfalen	10	5	—	15	1 576	4 015	3 352	17	2 239	2 223	—	16	1,0	149,3
„ Hessen-Nassau	5	1	—	6	926	1 273	1 216	6	983	983	—	—	0,6	163,8
„ Rheinland	1	3	—	4	83	681	32	—	732	102	630	—	0,3	183,0
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**67**	**44**	—	**111**	**7 910**	**18 826**	**13 410**	**86**	**13 326**	**11 422**	**630**	**1 274**	**0,5**	**120,1**
Bayern rechts d. Rheins	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Sachsen	25	8	—	33	3 158	18 199	16 508	49	4 849	4 734	27	88	1,5	146,9
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	1	—	—	1	200	202	180	1	222	222	—	—	0,2	222,0
Mecklenburg-Schwerin	32	14	—	46	1 313	1 614	960	22	1 967	1 943	—	24	3,4	42,8
Sachsen-Weimar	2	—	—	2	135	111	112	—	134	134	—	—	0,4	67,0
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	5	—	—	5	1 014	872	762	9	1 124	1 095	—	29	3,0	224,8
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	2	2	—	4	225	529	293	4	461	359	82	20	1,9	115,3
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	1	—	1	—	398	83	3	315	274	—	41	3,8	315,0
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	2	—	2	—	145	53	—	92	90	—	2	1,8	46,0
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	6	—	—	6	350	235	225	2	360	274	—	86	5,2	60,0
Bremen	8	1	—	9	497	689	501	9	685	615	26	44	4,1	76,1
Hamburg	2	2	—	4	1 037	595	288	17	1 344	1 344	—	—	2,6	336,0
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**150**	**74**	—	**224**	**15 839**	**42 415**	**33 375**	**202**	**24 879**	**22 506**	**765**	**1 608**	**0,5**	**111,1**

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten.				Mitglieder.								Am Schlusse des Jahres 1885 kamen	
	Am Anfang des Jahres	Im Laufe des Jahres		Am Schlusse des Jahres	Zu Beginn des Jahres überhaupt	Im Laufe des Jahres			Am Schlusse des Jahres.				auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	auf 1 Kasse Mitglieder.
		errichtet.	geschlossen.			eingetreten.	ausgeschieden.		Bestand überhaupt.	Darunter				
							Im Ganzen.	Insbesondere durch Tod.		versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	nicht versicherungspflichtig.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
II. Eingeschriebene Hülfskassen, welche dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen.														
Prov. Ostpreußen	3	1	—	4	142	190	43	1	289	267	—	22	0,1	72,3
„ Westpreußen	21	2	—	23	4 119	3 240	1 549	48	5 810	4 928	298	584	4,1	252,6
Stadt Berlin	34	8	—	42	15 022	12 454	6 086	151	21 390	18 452	29	2 909	16,3	509,3
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	71	8	—	79	43 279	16 476	16 595	760	43 160	40 400	1 251	1 509	18,4	546,3
„ Pommern	6	2	—	8	471	467	126	4	812	800	—	12	0,5	101,5
„ Posen	1	3	—	4	208	418	47	1	579	498	—	81	0,3	144,8
„ Schlesien	16	3	—	19	4 923	3 156	2 080	67	5 999	3 376	426	2 197	1,5	315,7
„ Sachsen	67	21	1	87	11 561	5 530	3 083	125	14 008	12 192	650	1 166	5,7	161,0
„ Schleswig-Holstein	101	10	—	111	45 158	19 845	12 608	629	52 395	35 519	5 991	10 885	45,6	472,0
„ Hannover	73	4	—	77	10 023	3 481	2 657	157	10 847	9 049	62	1 736	5,0	140,9
„ Westfalen	26	12	—	38	4 159	4 120	2 324	76	5 955	4 413	224	1 318	2,7	156,7
„ Hessen-Nassau	151	17	—	168	31 529	9 965	5 710	416	35 784	26 705	2 038	7 041	22,5	213,0
„ Rheinland	65	20	—	85	12 787	13 777	7 520	201	19 044	11 666	4 522	2 856	4,4	224,0
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Preußen**	635	111	1	745	183 381	93 119	60 428	2 627	216 072	168 265	15 491	32 316	7,6	290,0
Bayern rechts d. Rheins	26	3	—	29	4 521	2 668	919	82	6 270	5 461	—	809	1,3	216,2
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	3	1	—	4	180	123	25	5	278	265	—	13	0,4	69,5
Königreich **Bayern**	29	4	—	33	4 701	2 791	944	87	6 548	5 726	—	822	1,2	198,4
Königreich Sachsen	235	87	4	318	94 674	60 524	27 357	1 575	127 841	106 321	2 626	18 894	40,2	402,0
Württemberg	75	9	—	84	34 696	7 126	4 696	404	37 126	33 313	1 080	2 733	18,6	442,0
Baden	46	5	—	51	11 014	3 491	1 705	130	12 800	10 013	395	2 392	8,0	251,0
Hessen	131	6	—	137	36 296	11 948	8 389	436	39 855	33 522	998	5 335	41,7	290,9
Mecklenburg-Schwerin	25	8	—	33	4 806	2 581	1 293	63	6 094	4 016	3	2 075	10,6	184,7
Sachsen-Weimar	26	11	1	36	3 548	2 195	727	45	5 016	4 758	23	235	16,0	139,3
Mecklenburg-Strelitz	—	1	—	1	—	214	12	—	202	202	—	—	2,1	202,0
Oldenburg	11	2	—	13	1 418	549	421	4	1 546	1 248	—	298	4,5	118,9
Braunschweig	34	3	1	36	17 417	9 915	8 774	167	18 558	15 814	144	2 600	49,8	515,5
Sachsen-Meiningen	14	4	—	18	1 890	1 006	300	15	2 596	2 396	—	200	12,1	144,2
Sachsen-Altenburg	43	—	—	43	13 321	2 873	1 303	227	14 891	10 968	1 045	2 878	92,3	346,3
Sachsen-Coburg-Gotha	20	1	—	21	3 821	1 142	734	44	4 229	2 577	—	1 652	21,3	201,4
Anhalt	20	3	—	23	2 925	1 288	856	39	3 357	2 458	684	215	13,5	146,0
Schwarzburg-Sondershausen	8	—	—	8	829	125	127	10	827	604	55	168	11,2	103,4
Schwarzburg-Rudolstadt	17	—	—	17	2 709	375	492	41	2 592	1 807	—	785	30,9	152,5
Waldeck	—	6	—	6	—	468	51	2	417	398	—	19	7,4	69,5
Reuß älterer Linie	3	1	—	4	957	201	178	6	980	886	—	94	17,3	245,0
Reuß jüngerer Linie	21	2	—	23	4 417	2 126	1 464	57	5 079	3 274	1 392	413	45,7	220,8
Schaumburg-Lippe	1	—	—	1	83	7	5	1	85	85	—	—	2,3	85,0
Lippe	11	2	—	13	8 864	4 728	4 240	71	9 352	9 331	—	21	75,9	719,4
Lübeck	14	—	—	14	2 561	579	428	29	2 712	1 934	—	778	40,1	193,7
Bremen	41	4	1	44	7 776	2 965	1 446	134	9 295	9 061	—	234	56,1	211,2
Hamburg	67	1	5	63	211 254	73 546	84 852	1 834	199 948	144 591	2 659	52 698	385,5	3 173,8
Elsaß-Lothringen	19	1	—	20	2 611	862	769	41	2 704	1 695	29	980	1,7	135,2
Deutsches Reich	1 546	272	13	1 805	655 969	286 744	211 991	7 889	730 722	575 263	26 624	128 835	15,6	404,8

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten.				Mitglieder.								Am Schlusse des Jahres 1885 kamen	
	Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres		Am Schlusse des Jahres.	Bei Beginn des Jahres überhaupt.	Im Laufe des Jahres			Am Schlusse des Jahres.				auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	auf 1 Kasse Mitglieder.
		errichtet.	geschlossen.			eingetreten.	ausgeschieden.		Bestand überhaupt.	Darunter				
							Im Ganzen.	Insbesondere durch Tod.		versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes.	versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes.	nicht versicherungspflichtig.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
VII. Auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Hülfskassen, welche dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen.														
Prov. Ostpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	5	—	—	5	1 040	574	308	21	1 306	667	—	639	1,0	261,2
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	5	—	—	5	1 222	170	218	15	1 174	851	32	291	0,5	234,8
„ Pommern	2	—	—	2	338	57	21	10	374	318	—	56	0,3	187,0
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	3	—	—	3	4 802	643	326	120	5 119	5 119	—	—	1,2	1 706,3
„ Sachsen	2	1	—	3	217	133	103	2	247	231	—	16	0,1	82,3
„ Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Hannover	11	—	—	11	1 321	158	132	37	1 347	1 139	—	208	0,6	122,5
„ Westfalen	2	1	—	3	189	83	20	8	252	201	—	51	0,1	84,0
„ Hessen-Nassau	1	—	—	1	399	37	35	5	401	84	—	317	0,3	401,0
„ Rheinland	16	1	—	17	3 094	458	552	70	3 000	1 094	1 040	866	0,7	176,5
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**47**	**3**	—	**50**	**12 622**	**2 313**	**1 715**	**288**	**13 220**	**9 704**	**1 072**	**2 444**	**0,5**	**264,4**
Bayern rechts d. Rheins	28	—	—	28	20 237	3 416	2 142	409	21 511	17 825	—	3 686	4,6	768,3
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	14	—	—	14	2 433	264	161	48	2 536	1 448	—	1 088	3,6	181,1
Königreich Bayern	**42**	—	—	**42**	**22 670**	**3 680**	**2 303**	**457**	**24 047**	**19 273**	—	**4 774**	**4,4**	**572,5**
Königreich Sachsen	75	4	—	79	35 967	9 408	6 735	580	38 640	24 100	719	13 821	12,2	489,1
Württemberg	2	—	—	2	746	386	278	—	854	401	10	443	0,4	427,0
Baden	14	—	—	14	2 669	505	391	43	2 783	1 920	—	863	1,7	198,8
Hessen	41	—	—	41	11 471	986	792	229	11 665	6 036	1 382	4 247	12,2	284,5
Mecklenburg-Schwerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	11	—	—	11	1 312	493	458	18	1 347	1 087	24	236	3,6	122,5
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	5	—	—	5	1 082	284	63	20	1 303	853	—	450	8,1	260,6
Sachsen-Coburg-Gotha	1	—	—	1	220	29	4	3	245	102	—	143	1,2	245,0
Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	6	—	—	6	1 244	42	204	16	1 082	933	—	149	19,4	180,3
Reuß jüngerer Linie	1	—	—	1	95	24	14	2	105	—	103	2	1,0	105,0
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	37	—	—	37	23 127	7 270	5 840	268	24 557	13 456	1 991	9 110	47,4	663,7
Elsaß-Lothringen	184	1	—	185	23 064	3 712	2 839	449	23 937	14 859	111	8 967	15,3	129,4
Deutsches Reich	**466**	**8**	—	**474**	**136 289**	**29 132**	**21 636**	**2 373**	**143 785**	**92 724**	**5 412**	**45 649**	**3,1**	**303,3**

Noch: A. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres überhaupt	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: Im Ganzen	ausgeschieden: Insbesondere durch Tod	Am Schlusse des Jahres: Bestand überhaupt	Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes	versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).														
Prov. Ostpreußen	117	36	2	151	38 204	68 987	56 761	521	50 430	42 974	4 357	3 099	25,1	334,0
„ Westpreußen	310	14	4	320	39 955	67 046	58 913	412	48 088	45 113	604	2 371	34,1	150,3
Stadt Berlin	129	13	1	141	210 590	163 293	121 780	2 581	252 103	212 989	549	38 565	191,1	1 788,0
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	930	156	5	1 081	161 446	200 142	155 621	2 398	205 967	180 784	11 764	13 419	87,9	190,8
„ Pommern	206	56	2	260	49 041	88 128	64 635	522	72 534	60 433	7 679	4 422	48,2	279,0
„ Posen	122	19	3	138	40 816	82 047	76 370	450	46 493	43 980	1 137	1 376	27,1	336,9
„ Schlesien	928	44	7	965	298 696	341 155	317 368	3 651	322 483	304 817	6 134	11 532	78,4	334,2
„ Sachsen	944	158	2	1 100	202 332	291 185	229 433	2 508	264 084	188 734	58 598	16 752	108,7	240,1
„ Schleswig-Holstein	286	23	—	309	91 323	73 577	55 397	1 136	109 503	77 531	13 312	18 660	95,2	354,4
„ Hannover	862	53	2	913	120 281	117 808	102 912	1 360	135 177	126 288	1 898	6 991	62,2	148,1
„ Westfalen	827	36	2	861	164 895	144 588	118 330	2 065	191 153	181 459	5 169	4 525	86,7	222,0
„ Hessen-Nassau	403	25	1	427	101 397	97 926	81 697	1 258	117 626	102 682	4 340	10 604	73,9	275,8
„ Rheinland	1 354	203	5	1 552	350 141	384 041	291 956	3 959	442 226	408 478	23 836	9 912	101,8	284,9
Hohenzollern	9	—	—	9	3 159	5 503	3 916	21	4 746	3 066	1 400	280	71,1	527,3
Königreich Preußen	**7 427**	**836**	**36**	**8 227**	**1 672 276**	**2 125 426**	**1 735 089**	**22 842**	**2 262 613**	**1 979 328**	**140 777**	**142 508**	**79,9**	**275,0**
Bayern rechts d. Rheins	3 715	77	38	3 754	296 563	315 574	292 085	2 277	320 052	230 680	82 699	6 673	67,6	85,2
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	538	27	2	563	46 598	60 150	55 368	365	51 380	42 323	7 789	1 268	73,8	91,3
Königreich Bayern	**4 253**	**104**	**40**	**4 317**	**343 161**	**375 724**	**347 453**	**2 642**	**371 432**	**273 003**	**90 488**	**7 941**	**68,5**	**86,0**
Königreich Sachsen	1 967	243	59	2 151	482 099	518 147	444 079	5 047	556 167	491 768	13 145	51 254	174,8	258,6
Württemberg	434	11	2	443	143 117	140 439	131 924	1 246	151 632	137 657	3 230	10 745	76,0	342,2
Baden	498	14	4	508	124 679	135 636	129 578	1 069	130 737	121 624	3 626	5 487	81,1	257,4
Hessen	563	26	7	582	92 755	76 131	66 829	1 042	102 057	83 128	8 019	10 910	106,7	175,4
Mecklenburg-Schwerin	247	37	1	283	19 500	30 458	23 987	187	25 971	21 879	266	3 826	45,2	91,8
Sachsen-Weimar	105	14	1	118	17 948	17 008	14 212	145	20 744	19 561	147	1 036	66,1	175,8
Mecklenburg-Strelitz	14	2	—	16	2 585	5 143	3 515	23	4 213	3 477	511	225	42,8	263,3
Oldenburg	105	10	—	115	11 939	16 383	13 170	109	15 152	14 173	38	941	44,4	131,8
Braunschweig	394	12	1	405	48 417	42 290	39 586	488	51 121	45 430	1 456	4 235	137,3	126,2
Sachsen-Meiningen	53	16	—	69	14 945	15 443	11 413	123	18 975	18 397	15	563	88,3	275,0
Sachsen-Altenburg	148	2	—	150	23 268	12 293	9 495	330	26 066	20 142	1 910	4 014	161,4	173,8
Sachsen-Coburg-Gotha	67	2	2	67	14 492	13 099	10 386	141	17 205	14 248	121	2 836	86,5	256,8
Anhalt	120	40	1	159	27 019	40 600	29 411	254	38 208	20 250	15 317	2 641	154,0	240,3
Schwarzburg-Sondershausen	23	1	—	24	3 958	3 504	2 964	35	4 498	4 079	55	364	61,1	187,4
Schwarzburg-Rudolstadt	48	7	—	55	7 234	6 320	4 526	87	9 028	7 582	80	1 366	107,7	164,1
Waldeck	5	6	—	11	1 342	1 309	1 059	13	1 592	1 488	58	46	28,1	144,1
Reuß älterer Linie	71	4	—	75	11 125	9 099	8 612	73	11 612	10 941	219	452	207,7	154,3
Reuß jüngerer Linie	60	17	5	72	14 353	9 778	8 753	174	15 378	13 186	1 641	551	139,0	213,6
Schaumburg-Lippe	10	—	—	10	1 899	1 132	1 328	23	1 703	1 667	—	36	45,6	170,3
Lippe	37	2	—	39	12 873	8 574	7 822	104	13 625	13 474	55	96	110,6	349,4
Lübeck	62	—	—	62	7 315	6 010	5 727	88	7 598	6 539	—	1 059	112,3	122,5
Bremen	72	15	1	86	16 611	16 538	14 978	235	18 171	17 600	55	516	109,7	211,3
Hamburg	182	5	6	181	256 711	128 036	127 524	2 390	257 223	187 794	4 824	64 605	496,0	1 421,1
Elsaß-Lothringen	546	5	—	551	155 610	84 091	78 249	1 863	161 452	147 423	1 487	12 542	103,3	293,9
Deutsches Reich	**17 511**	**1 431**	**166**	**18 776**	**3 727 231**	**3 838 611**	**3 271 669**	**40 773**	**4 294 173**	**3 675 838**	**287 540**	**330 795**	**91,1**	**228,7**

Noch: Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder.

B. Nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres Ueberhaupt	Bestand: Weibliche	darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Preußen. (Nach Regierungsbezirken und Provinzen, letztere s. S. XI. 15 fg.)															
Regierungsbezirk **Königsberg**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	23	1	—	24	13 527	600	17 168	16 020	67	14 675	872	2 517	833	12,3	611,5
Orts-Krankenkassen	22	20	—	42	6 375	1 354	21 264	13 560	202	14 079	2 016	—	1 685	12,0	335,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	36	4		40	8 458	1 552	6 127	4 867	138	9 718	1 084	84	91	8,3	243,0
Bau-Krankenkassen	5	1	1	5	561	—	4 306	4 744	13	153	4	14	11	0,2	36,6
Innungs-Krankenkassen	1	1	—	2	82	—	205	64	5	223	—	—	117	0,2	111,5
Eingeschriebene Hülfskassen	3	—	—	3	142	3	173	43	1	272	14	—	22	0,2	90,7
Sämmtl. Krankenkassen	90	27	1	116	29 145	3 009	49 303	39 298	426	39 150	3 683	2 615	2 759	33,4	337,5
Regierungsbezirk **Gumbinnen**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	5	—	—	5	2 731	151	2 021	2 214	37	2 538	144	534	29	3,3	507,6
Orts-Krankenkassen	14	3	—	17	5 248	111	10 685	8 753	70	7 180	262	1 197	277	9,1	422,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	7	3	—	10	672	205	1 220	783	10	1 118	211	11	4	1,4	111,8
Bau-Krankenkassen	1	1	1	1	408	—	5 29[illegible]	5 686	9	12	—	—	—	0,0	12,0
Innungs-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	442	27	3	415	44	—	—	0,6	415,0
Eingeschriebene Hülfskassen	—	1	—	1	—	—	17	—	—	17	—	—	—	0,0	17,0
Sämmtl. Krankenkassen	27	9	1	35	9 059	467	19 684	17 463	95	11 280	661	1 742	310	14,8	322,3
Regierungsbezirk **Danzig**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	136	—	1	135	2 182	99	4 064	3 710	17	2 536	134	57	195	4,4	18,8
Orts-Krankenkassen	46	—	—	46	6 83[illegible]	227	12 1[illegible]	9 842	105	9 161	605	—	564	15,6	199,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	50	2	—	52	12 952	1 572	10 604	10 347	119	13 209	1 477	8	85	22,6	254,0
Bau-Krankenkassen	2	2	2	2	220	—	7 420	7 593	3	47	—	—	—	0,1	23,5
Innungs-Krankenkassen	2	2	—	4	92	—	134	30	—	196	—	—	—	0,3	49,0
Eingeschriebene Hülfskassen	19	2	—	21	4 030	229	3 167	1 474	48	5 723	437	298	584	9,9	272,5
Sämmtl. Krankenkassen	255	8	3	260	26 311	2 127	37 557	32 996	292	30 872	2 653	363	1 728	53,3	118,7
Regierungsbezirk **Marienwerder**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	14	—	—	14	5 257	106	9 631	9 302	16	5 586	129	—	95	6,8	399,0
Orts-Krankenkassen	19	2	—	21	4 608	362	13 2[illegible]	10 105	56	[illegible]	664	241	504	9,4	371,5
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	18	2	—	20	3 580	276	5 036	5 267	44	[illegible]	271	—	44	4,3	170,5
Bau-Krankenkassen	2	2	1	3	110	—	1 390	1 168	4	332	—	—	—	0,4	110,7
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	89	—	75	76	—	87	—	—	—	0,1	43,5
Sämmtl. Krankenkassen	55	6	1	60	13 644	744	29 489	25 917	120	17 2[illegible]	[illegible]	241	643	20,8	286,5
Stadt **Berlin**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1	—	—	1	99	21	426	491	2	34	19	—	34	0,0	34,0
Orts-Krankenkassen	66	—	1	65	162 544	37 501	132 870	101 05[illegible]	1 27[illegible]	194 [illegible]	47 4[illegible]	520	92 738	145,3	2 994,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	19	4	—	23	30 198	171	15 004	[illegible]	11[illegible]	32 244	216	—	1 407	24,5	1 402,0
Innungs-Krankenkassen	4	1	—	5	1 387	—	1 959	884	19	2 462	319	—	838	1,9	492,4
Eingeschriebene Hülfskassen	34	8	—	42	15 022	562	12 454	6 086	141	21 390	[illegible]	29	2 9[illegible]	16,5	509,3
Andere freie Hülfskassen	5	—	—	5	1 040	—	574	308	21	1 306	—	—	639	1,0	261,2
Sämmtl. Krankenkassen	129	13	1	141	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	252 10[illegible]	[illegible]	549	38 565	191,[illegible]	1 788,0
Regierungsbezirk **Potsdam**.															
Gemeinde-Krankenversicherung	178	[illegible]	[illegible]	170	3 2[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	54	[illegible]	26,9
Orts-Krankenkassen	179	75	2	255	27 224	3 861	76 324	46 991	491	56 557	9 661	9 756	6 855	40,1	221,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	[illegible]	24	[illegible]	112	[illegible]	2 5[illegible]	[illegible]	11 [illegible]	19[illegible]	[illegible]	3 375	1[illegible]	[illegible]	15,[illegible]	[illegible]
Bau-Krankenkassen	1	1	—	2	65	—	477	497	—	45	—	1	7	0,0	22,5
Innungs-Krankenkassen	2	2	—	4	276	—	376	150	5	502	—	—	11	0,4	125,5
Eingeschriebene Hülfskassen	45	7	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 [illegible]	[illegible]	14 327	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	26,[illegible]	414,2
Andere freie Hülfskassen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 [illegible]	[illegible]	170	218	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	291	1,[illegible]	254,5
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible]	11[illegible]	2	[illegible]	[illegible]	8 [illegible]	114 [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	93,[illegible]	188,6

[illegible]

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienen: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres: Weibliche	Im Laufe des Jahres: eingetreten	Im Laufe des Jahres: ausgeschieden: Im Ganzen	ausgeschieden: Infolge des Todes (Ausscheidende durch Tod)	Bestand am Schlusse des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch: I. Preußen.															
Regierungsbezirk Frankfurt.															
Gemeinde-Krankenversicherung	190	24	2	212	4 597	508	5 201	5 644	27	4 154	403	25	350	3,1	19,6
Orts-Krankenkassen	123	3	—	126	50 271	11 324	63 830	54 670	680	59 431	13 858	682	3 010	53,2	471,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	89	7	—	96	14 766	3 366	10 801	10 020	178	15 547	3 536	—	133	13,9	161,9
Bau-Krankenkassen	3	2	1	4	545	—	2 225	2 450	14	320	—	—	4	0,3	80,0
Innungs-Krankenkassen	1	6	—	7	59	—	746	353	2	452	—	—	50	0,4	64,6
Eingeschriebene Hülfskassen	26	1	—	27	10 801	2 758	2 688	2 268	157	11 221	2 982	1 220	509	10,1	415,6
Sämmtl. Krankenkassen	432	43	3	472	81 039	18 049	85 491	75 405	1 058	91 125	20 779	1 927	4 056	81,6	193,1
Regierungsbezirk Stettin.															
Gemeinde-Krankenversicherung	10	—	—	10	3 895	238	13 231	9 955	29	7 171	779	2 521	1 327	9,4	717,1
Orts-Krankenkassen	36	35	1	70	7 513	210	31 608	19 340	106	19 781	1 821	513	1 429	27,3	282,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	44	9	—	53	13 420	748	12 386	9 277	167	16 529	612	—	230	22,7	311,9
Bau-Krankenkassen	1	1	1	1	800	—	377	1 067	1	110	—	—	—	0,2	110,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	1	—	3	76	—	183	33	1	226	—	—	6	0,3	75,3
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	248	—	8	18	8	238	—	—	25	0,3	238,0
Sämmtl. Krankenkassen	94	46	2	138	25 952	1 196	57 793	39 690	312	44 055	3 212	3 034	3 017	60,5	319,2
Regierungsbezirk Köslin.															
Gemeinde-Krankenversicherung	15	—	—	15	3 955	227	5 029	4 381	18	4 603	352	665	225	8,1	306,9
Orts-Krankenkassen	39	—	—	39	7 205	460	8 458	7 660	67	8 063	481	66	252	14,2	206,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	14	1	—	15	2 056	420	981	727	21	2 310	423	—	2	4,1	154,0
Bau-Krankenkassen	3	—	—	3	103	—	156	150	2	109	—	—	—	0,2	36,3
Innungs-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	53	11	—	42	—	—	—	0,1	42,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	171	—	16	21	1	166	—	—	3	0,3	83,0
Sämmtl. Krankenkassen	73	2	—	75	13 550	1 107	14 693	12 950	109	15 293	1 256	731	512	27,0	203,9
Regierungsbezirk Stralsund.															
Gemeinde-Krankenversicherung	2	—	—	2	573	20	775	605	2	743	19	—	56	3,8	371,5
Orts-Krankenkassen	20	3	—	23	6 915	318	13 411	10 358	77	9 968	538	3 889	759	47,4	433,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	9	—	—	9	1 496	111	593	626	17	1 463	89	—	37	7,0	162,4
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	177	152	—	25	—	25	—	0,1	25,0
Innungs-Krankenkassen	5	3	—	8	241	—	369	179	1	431	—	—	7	2,1	53,9
Eingeschriebene Hülfskassen	2	1	—	3	224	1	268	72	2	420	1	—	3	2,0	140,0
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	90	—	49	3	2	136	—	—	31	0,6	136,0
Sämmtl. Krankenkassen	39	8	—	47	9 539	450	15 642	11 995	101	13 186	647	3 914	893	62,7	280,6
Regierungsbezirk Posen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1	—	—	1	21	15	86	48	—	59	54	—	53	0,1	59,0
Orts-Krankenkassen	51	2	—	53	21 045	1 073	37 265	35 424	202	22 876	1 407	305	921	20,7	431,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	13	7	2	18	5 503	393	9 565	9 290	52	5 778	244	—	62	5,3	321,0
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	—	—	245	129	5	116	3	22	25	0,1	116,0
Eingeschriebene Hülfskassen	1	3	—	4	208	120	418	47	1	579	155	—	81	0,5	144,8
Sämmtl. Krankenkassen	67	12	2	77	26 767	1 601	47 579	44 938	260	29 408	1 653	327	1 142	26,4	381,9
Regierungsbezirk Bromberg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	2	—	—	2	191	4	297	337	1	151	12	—	15	0,2	75,5
Orts-Krankenkassen	36	4	—	40	8 252	318	28 810	25 692	109	11 370	499	795	204	18,7	284,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	17	2	—	19	5 606	331	5 130	5 172	80	5 564	270	15	17	9,1	292,8
Bau-Krankenkassen	—	1	1	—	—	—	231	231	—	—	—	—	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	55	7	1	61	14 049	653	34 468	31 432	190	17 085	781	810	231	28,1	280,1

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres.	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres.	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres. Ueberhaupt.	Bei Beginn des Jahres. Weibliche.	Im Laufe des Jahres eingetreten.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Im Ganzen.	Im Laufe des Jahres ausgeschieden. Insbesondere durch Tod.	Bestand am Schlusse des Jahres. Ueberhaupt.	Bestand am Schlusse des Jahres. Weibliche.	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder.	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1 Kasse Mitglieder.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch: I. Preußen.															
Regierungsbezirk Breslau.															
Gemeinde-Krankenversicherung	14	—	—	14	6 577	792	11 019	10 512	60	7 084	1 086	—	291	4,5	506,0
Orts-Krankenkassen	147	—	—	147	62 196	10 758	88 187	74 777	807	75 606	13 128	4 362	4 877	47,9	514,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	221	14	3	232	56 100	13 039	41 515	42 955	722	54 660	12 966	296	672	34,4	235,4
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	21	5	4	1	—	24	5	—	1	0,0	24,0
Eingeschriebene Hülfskassen	11	3	—	14	2 562	541	1 640	958	47	3 244	814	—	1 434	2,1	231,7
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	4 666	2 699	617	318	118	4 965	2 901	—	—	3,1	4965,0
Sämmtl. Krankenkassen	395	17	3	409	132 122	27 834	142 982	129 521	1 754	145 583	30 900	4 658	7 275	92,3	355,9
Regierungsbezirk Liegnitz.															
Orts-Krankenkassen	119	5	—	124	45 895	6 729	69 592	61 722	569	53 765	8 558	722	2 341	51,9	433,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	168	7	1	174	34 586	12 756	16 621	15 379	425	35 828	13 076	33	454	34,6	205,9
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	151	—	1 204	1 322	5	33	—	—	—	0,0	33,0
Eingeschriebene Hülfskassen	4	—	—	4	1 592	3	678	507	16	1 763	3	426	763	1,7	440,8
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	136	—	26	8	2	154	—	—	—	0,2	77,0
Sämmtl. Krankenkassen	294	12	1	305	82 360	19 488	88 121	78 938	1 017	91 543	21 637	1 181	3 558	88,4	300,1
Regierungsbezirk Oppeln.															
Gemeinde-Krankenversicherung	5	—	—	5	4 282	187	6 245	6 121	28	4 406	238	—	281	2,9	881,9
Orts-Krankenkassen	90	2	—	92	31 318	2 184	64 208	65 753	339	29 768	2 042	288	216	19,9	323,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	133	12	2	143	47 096	9 838	34 854	32 357	501	49 593	8 906	7	184	33,1	346,8
Bau-Krankenkassen	2	—	1	1	149	—	3 444	3 576	6	17	—	—	—	0,0	17,0
Innungs-Krankenkassen	8	1	—	9	605	—	463	487	2	581	—	—	18	0,4	64,6
Eingeschriebene Hülfskassen	1	—	—	1	769	—	838	615	4	992	—	—	—	0,7	992,0
Sämmtl. Krankenkassen	239	15	3	251	84 214	12 209	110 052	108 909	880	85 357	11 186	295	699	57,0	340,9
Regierungsbezirk Magdeburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	41	1	—	42	23 540	4 042	38 021	35 535	157	26 026	4 785	14 946	2 228	26,1	619,7
Orts-Krankenkassen	172	28	1	199	36 703	4 260	62 867	47 877	695	51 693	8 207	6 204	4 119	52,7	259,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	178	18	—	196	41 927	4 734	32 319	31 712	445	42 534	5 344	8 619	856	43,0	217,0
Bau-Krankenkassen	2	2	—	4	351	—	1 556	1 872	2	35	—	—	3	0,0	8,8
Innungs-Krankenkassen	8	2	—	10	278	—	751	492	1	537	—	—	—	0,3	53,7
Eingeschriebene Hülfskassen	39	10	—	49	5 694	327	2 682	1 554	66	6 822	363	62	668	6,9	139,2
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	109	15	63	94	—	78	16	—	10	0,1	78,0
Sämmtl. Krankenkassen	441	61	1	501	108 602	13 378	138 259	119 136	1 366	127 725	18 715	29 831	7 890	129,0	254,9
Regierungsbezirk Merseburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	112	5	—	117	22 755	3 544	46 354	37 183	280	31 926	6 363	14 872	3 962	31,1	272,9
Orts-Krankenkassen	112	29	—	141	17 303	1 142	50 112	29 512	283	37 903	4 927	7 199	2 627	36,9	268,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	86	41	—	127	14 344	2 478	17 626	11 215	160	20 755	3 351	834	271	20,2	163,4
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	-	—	1 451	1 157	3	294	—	—	—	0,3	294,0
Eingeschriebene Hülfskassen	13	8	1	20	1 747	5	1 199	396	28	2 550	5	113	108	2,5	127,5
Andere freie Hülfskassen	1	1	—	2	108	—	70	9	2	169	—	—	—	0,1	84,5
Sämmtl. Krankenkassen	324	85	1	408	56 257	7 169	116 812	79 472	756	93 597	14 646	23 018	6 968	91,1	229,4
Regierungsbezirk Erfurt.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1	—	—	1	256	63	681	633	2	304	69	—	18	0,7	304,0
Orts-Krankenkassen	79	4	—	83	17 280	2 831	24 534	20 418	195	21 396	3 420	4 529	1 233	52,0	257,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	80	3	—	83	14 771	3 557	7 546	6 402	144	15 915	3 666	745	151	38,7	191,7
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	604	1	1 239	1 755	10	88	—	—	—	0,3	88,0
Innungs-Krankenkassen	3	2	—	5	442	17	465	484	4	423	19	—	102	1,0	84,6
Eingeschriebene Hülfskassen	15	3	—	18	4 120	1 267	1 649	1 133	31	4 636	1 502	475	390	11,3	257,6
Sämmtl. Krankenkassen	179	12	—	191	37 473	7 736	36 114	30 825	386	42 762	8 676	5 749	1 894	103,9	223,9

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres Ueberhaupt	Darunter Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2.	3	4	5	6.	7	8	9.	10	11.	12	13	14	15	16
Noch: I. Preußen.															
Regierungsbezirk Schleswig aus Provinz Schleswig-Holstein															
Gemeinde-Krankenversicherung	14	—	—	14	1 361	108	2 329	2 155	14	1 535	124	—	132	1,2	109,6
Orts-Krankenkassen	114	3	—	117	31 853	4 066	39 786	30 110	369	41 529	7 036	7 290	7 439	36,1	354,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	56	4	—	60	12 758	1 280	8 226	8 124	129	12 860	[illegible]	31	203	11,5	214,3
Bau-Krankenkassen	—	3	—	3	—	—	3 030	2 203	4	827	—	—	1	0,7	275,7
Innungs-Krankenkassen	1	3	—	4	193	—	361	197	—	357	—	—	—	0,3	89,3
Eingeschriebene Hülfskassen	101	10	—	111	45 158	6 027	19 842	12 608	620	52 395	6 646	5 991	10 886	45,4	472,0
Sämmtl. Krankenkassen	286	23	—	309	91 323	11 46[illegible]	73 577	55 397	1 136	109 503	15 166	13 312	18 660	95,5	354,4
Regierungsbezirk Hannover.															
Gemeinde-Krankenversicherung	101	1	1	101	2 892	169	2 916	2 415	24	3 393	193	—	259	7,5	33,6
Orts-Krankenkassen	43	2	—	45	5 735	221	16 066	10 150	98	11 651	1 275	34	567	24,9	258,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	85	4	—	89	23 530	4 936	11 786	12 010	258	23 306	4 487	—	377	48,1	261,9
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	148	—	189	6	6	331	—	—	-	0,7	331,0
Innungs-Krankenkassen	3	3	—	6	985	—	5 244	4 826	16	1 403	—	—	19	2,9	233,8
Eingeschriebene Hülfskassen	16	1	—	17	3 405	403	1 683	1 212	52	3 876	427	—	720	8,0	228,0
Sämmtl. Krankenkassen	249	11	1	259	36 695	5 729	37 884	30 619	456	43 960	6 382	34	1 942	90,[illegible]	169,7
Regierungsbezirk Hildesheim.															
Gemeinde-Krankenversicherung	34	—	—	34	[illegible]	342	[illegible]	7 941	40	7 922	[illegible]	25	577	17,8	233,0
Orts-Krankenkassen	58	3	—	61	10 196	934	10 940	9 349	94	11 787	1 152	31	766	25,7	193,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	79	4	—	83	9 995	1 535	8 295	10 149	70	8 141	1 299	—	81	17,7	98,1
Innungs-Krankenkassen	6	2	—	8	435	—	851	443	—	843	—	—	37	1,8	105,4
Eingeschriebene Hülfskassen	21	1	—	22	1 689	74	626	409	22	1 906	79	20	268	4,2	86,6
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	49	—	—	2	1	47	—	—	—	0,1	47,0
Sämmtl. Krankenkassen	199	10	—	209	28 551	2 885	30 408	28 292	233	30 646	[illegible]	76	1 729	66,8	146,6
Regierungsbezirk Lüneburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	6	—	—	6	871	71	2 805	1 717	13	1 959	185	513	194	4,9	326,5
Orts-Krankenkassen	46	3	—	49	7 751	308	10 946	9 062	79	9 635	544	397	546	24,1	196,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	50	1	—	51	8 537	1 434	5 940	5 078	118	9 399	1 858	—	306	23,5	184,3
Innungs-Krankenkassen	2	4	—	6	96	—	287	65	2	298	—	—	27	0,7	49,7
Eingeschriebene Hülfskassen	16	—	—	16	2 333	336	510	399	29	2 444	354	—	258	6,1	152,8
Sämmtl. Krankenkassen	120	8	—	128	19 588	2 120	20 468	16 321	241	23 735	[illegible]	940	1 [illegible]31	59,[illegible]	[illegible]
Regierungsbezirk Stade.															
Gemeinde-Krankenversicherung	16	14	1	29	980	6[illegible]	2 101	1 632	13	1 342	145	133	234	4,1	46,3
Orts-Krankenkassen	39	—	—	39	5 459	157	7 124	6 949	37	5 634	213	589	246	17,3	144,5
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	23	3	—	26	4 532	894	3 736	3 630	43	4 638	1 019	—	51	14,3	178,4
Innungs-Krankenkassen	3	—	—	3	94	—	94	90	1	98	—	—	1	0,3	32,7
Eingeschriebene Hülfskassen	13	—	—	13	1 579	156	339	351	32	1 567	151	42	340	4,8	120,5
Andere freie Hülfskassen	7	—	—	7	926	111	108	88	24	946	104	—	105	2,9	135,1
Sämmtl. Krankenkassen	101	17	1	117	13 570	[illegible]	[illegible]	12 947	[illegible]	14 22[illegible]	[illegible]	764	[illegible]	43,[illegible]	121,[illegible]
Regierungsbezirk Osnabrück.															
Gemeinde-Krankenversicherung	32	1	—	33	604	23	504	269	5	839	25	—	22	2,9	25,4
Orts-Krankenkassen	20	—	—	20	5 784	564	5 038	4 901	79	5 921	682	38	210	20,3	296,1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	30	1	—	31	4 704	717	1 817	1 913	53	4 608	699	28	26	15,8	148,6
Innungs-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	55	8	—	47	—	—	—	0,2	47,0
Eingeschriebene Hülfskassen	5	2	—	7	779	225	191	118	19	852	220	—	106	2,9	121,7
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	254	—	36	33	8	257	—	—	79	0,9	128,5
Sämmtl. Krankenkassen	89	5	—	94	12 125	[illegible]	[illegible]	7 242	[illegible]	12 524	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten.				Mitglieder.									Am Schlusse des Jahres 1885 kamen	
	Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres: Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: im Ganzen	ausgeschieden: insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Darunter: versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	Darunter: nicht versicherungspflichtig	auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2.	3	4.	5.	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16.
Noch: I. Preußen.															
Regierungsbezirk Aurich.															
Gemeinde-Krankenversicherung	77	1	—	78	1 639	73	2 210	1 894	16	1 955	168	23	295	3,2	25,1
Orts-Krankenkassen	15	1	—	16	3 011	105	4 391	3 975	32	3 427	149	—	183	16,2	214,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	8	—	—	8	4 755	152	1 040	1 425	61	4 368	134	—	23	20,4	546,0
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	39	—	18	19	—	38	—	—	—	0,5	38,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	238	12	132	168	5	202	10	—	44	0,9	101,0
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	92	—	14	9	4	97	—	—	24	0,5	97,0
Sämmtl. Krankenkassen	104	2	—	106	9 772	342	7 805	7 490	116	10 087	461	23	569	47,6	95,2
Regierungsbezirk Münster.															
Gemeinde-Krankenversicherung	10	—	—	10	1 234	222	834	729	8	1 349	18[illegible]	—	3	2,1	133,9
Orts-Krankenkassen	48	4	—	52	9 511	410	10 514	8 954	99	11 071	555	317	258	22,4	212,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	92	2	—	94	14 533	3 824	5 938	5 195	151	15 076	3 930	3	53	[illegible]	160,4
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	405	167	1	248	—	—	—	0,6	248,0
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	86	—	82	90	—	78	—	—	—	0,1	78,0
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	664	—	1 478	675	15	1 467	—	79	346	3,0	366,8
Andere freie Hülfskassen	1	1	—	2	148	—	82	17	6	213	—	—	19	0,4	106,5
Sämmtl. Krankenkassen	155	9	—	164	25 976	4 456	19 333	15 827	280	29 482	4 677	399	679	59,6	179,8
Regierungsbezirk Minden.															
Orts-Krankenkassen	103	—	—	103	18 932	4 604	17 681	13 680	228	22 933	5 482	2 672	676	44,0	222,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	81	1	—	82	16 248	4 167	5 301	4 838	152	16 711	4 332	—	94	32,1	203,8
Bau-Krankenkassen	—	2	—	2	—	—	1 820	1 357	7	463	—	—	7	0,9	231,5
Innungs-Krankenkassen	3	2	—	5	109	—	348	182	—	275	1	—	1	0,1	55,0
Eingeschriebene Hülfskassen	12	1	—	13	1 639	—	746	526	25	1 859	—	—	195	3,6	143,0
Sämmtl. Krankenkassen	199	6	—	205	36 928	8 771	25 896	20 583	412	42 241	9 815	2 672	973	81,0	206,1
Regierungsbezirk Arnsberg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	44	1	1	44	1 660	98	2 175	2 145	12	1 690	45	—	132	1,4	38,4
Orts-Krankenkassen	150	3	—	153	36 750	2 936	64 447	50 491	572	50 715	3 851	1 746	1 569	42,6	331,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	261	4	1	264	60 294	2 239	27 255	25 078	734	62 471	2 257	207	348	52,1	236,6
Innungs-Krankenkassen	6	3	—	9	1 381	—	3 585	3 080	17	1 886	—	—	15	1,6	209,6
Eingeschriebene Hülfskassen	11	10	—	21	1 856	46	1 896	1 123	36	2 629	39	145	777	2,2	125,2
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	41	4	1	3	2	39	4	—	32	0,1	39,0
Sämmtl. Krankenkassen	473	21	2	492	101 9[illegible]	5 323	99 359	81 920	1 373	119 4[illegible]	6 196	2 098	2 873	100,4	242,7
Regierungsbezirk Kassel.															
Gemeinde-Krankenversicherung	8	—	1	7	1 853	190	1 983	1 776	13	2 060	125	163	27	2,3	294,3
Orts-Krankenkassen	45	2	—	47	15 474	2 157	23 316	21 476	215	22 314	3 331	545	1 109	27,0	474,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	56	2	—	58	14 537	1 649	5 633	5 444	168	14 732	1 738	29	113	17,8	254,0
Innungs-Krankenkassen	5	1	—	6	926	—	1 273	1 2[illegible]	[illegible]	983	—	—	—	1,2	163,8
Eingeschriebene Hülfskassen	35	3	—	38	6 350	1[illegible]	1 8[illegible]	9[illegible]	8[illegible]	7 250	[illegible]	648	127	8,7	190,8
Sämmtl. Krankenkassen	149	8	1	156	39 140	4 015	[illegible]9 044	30 [illegible]	4[illegible]	47 339	5 [illegible]	1 [illegible]88	1 376	57,7	303,5
Regierungsbezirk Wiesbaden.															
Gemeinde-Krankenversicherung	13	—	—	13	726	38	2 288	2 319	3	695	79	47	27	0,9	53,5
Orts-Krankenkassen	53	—	—	53	22 684	3 768	36 180	32 107	277	26 757	4 515	1 510	1 784	35,0	504,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	67	3	—	70	11 860	739	4 574	3 834	131	12 600	776	5	185	16,5	180,0
Bau-Krankenkassen	4	—	—	4	1 409	1	7 671	7 780	21	1 300	2	—	1	1,7	325,0
Eingeschriebene Hülfskassen	116	14	—	130	25 173	1 471	8 132	4 771	334	28 534	1 475	1 390	6 914	37,3	219,5
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	399	—	37	35	5	401	—	—	317	0,5	401,0
Sämmtl. Krankenkassen	254	17	—	271	62 2[illegible]1	6 0[illegible]	58 882	50 846	77[illegible]	70 287	6 847	2 952	9 228	91,[illegible]	259,4

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres Ueberhaupt	Bestand Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 1 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch: I. Preußen.															
Regierungsbezirk Koblenz.															
Gemeinde-Krankenversicherung	52	1	1	52	3 358	354	8 407	7 337	26	4 428	304	24	126	7,1	85,1
Orts-Krankenkassen	30	1	—	31	10 113	766	17 841	15 351	101	12 603	805	305	440	20,4	406,5
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	54	1	—	55	9 931	824	3 615	3 336	99	10 210	857	—	42	16,6	185,6
Bau-Krankenkassen	3	—	1	2	361	—	1 281	1 196	6	446	—	—	1	0,3	223,0
Eingeschriebene Hülfskassen	4	1	—	5	516	22	188	108	4	596	22	—	45	1,0	119,2
Sämmtl. Krankenkassen	143	4	2	145	24 279	1 966	31 332	27 328	236	28 283	1 988	329	654	45,9	195,1
Regierungsbezirk Düsseldorf.															
Gemeinde-Krankenversicherung	11	5	—	16	716	85	1 343	967	4	1 092	64	445	27	0,6	68,3
Orts-Krankenkassen	119	121	—	240	80 076	11 733	166 963	111 544	1 111	135 495	23 043	14 767	2 502	77,3	564,6
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	458	19	1	476	105 293	18 662	52 195	46 597	1 136	110 891	19 428	3	536	63,9	233,0
Bau-Krankenkassen	2	—	1	1	211	—	861	1 013	4	59	—	—	—	0,0	59,0
Innungs-Krankenkassen	1	2	—	3	83	—	613	52	—	664	46	630	—	0,4	221,3
Eingeschriebene Hülfskassen	47	17	—	64	9 700	—	11 285	5 938	180	15 017	79	4 518	2 503	8,6	235,1
Andere freie Hülfskassen	16	1	—	17	3 094	25	456	552	70	3 000	25	1 040	860	1,7	176,5
Sämmtl. Krankenkassen	654	165	2	817	199 173	30 505	233 718	166 643	2 505	266 248	42 685	21 403	6 434	151,8	325,9
Regierungsbezirk Köln.															
Gemeinde-Krankenversicherung	41	2	—	43	2 472	160	3 341	2 620	23	3 193	192	72	215	4,2	74,3
Orts-Krankenkassen	44	2	—	46	19 804	2 233	31 720	24 119	189	27 405	2 868	346	343	36,3	595,8
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	114	7	—	121	31 789	4 522	14 444	14 200	336	32 033	4 554	—	184	42,5	264,7
Bau-Krankenkassen	1	1	—	2	668	—	951	873	16	776	—	—	14	1,0	388,0
Innungs-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	68	—	—	68	—	—	—	0,1	68,0
Eingeschriebene Hülfskassen	6	1	—	7	1 536	—	1 812	1 095	12	2 253	—	—	20	3,0	321,9
Sämmtl. Krankenkassen	206	14	—	220	56 269	6 915	52 366	42 907	574	65 728	7 614	418	776	87,1	298,8
Regierungsbezirk Trier.															
Gemeinde-Krankenversicherung	57	—	—	57	2 405	97	6 043	5 147	19	3 301	146	—	295	4,9	57,9
Orts-Krankenkassen	39	1	—	40	6 336	480	12 273	10 622	80	7 987	576	222	486	11,9	199,7
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	58	2	—	60	14 889	1 500	5 703	4 672	130	15 920	1 468	—	86	23,6	265,3
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	—	—	2 741	2 072	6	669	—	—	—	1,0	669,0
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	523	—	210	139	3	594	—	—	183	0,9	148,5
Sämmtl. Krankenkassen	158	4	—	162	24 153	2 077	26 970	22 652	238	28 471	2 190	222	1 050	42,2	175,7
Regierungsbezirk Aachen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	94	2	1	95	2 730	351	2 689	3 149	18	2 270	191	346	123	4,2	23,9
Orts-Krankenkassen	40	9	—	49	26 963	8 078	27 556	19 175	252	35 324	10 759	1 101	630	61,9	720,9
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	53	5	—	58	15 009	3 198	5 828	5 519	130	15 318	3 473	13	140	28,1	264,1
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	1 053	—	3 320	4 343	5	30	—	—	—	0,0	30,0
Eingeschriebene Hülfskassen	5	—	—	5	512	—	282	240	2	554	—	4	105	1,0	110,8
Sämmtl. Krankenkassen	193	16	1	208	46 267	11 627	39 655	32 426	407	53 496	14 432	1 464	998	95,2	257,2
Regierungsbezirk Sigmaringen (auch Hohenzollern).															
Orts-Krankenkassen	7	—	—	7	2 998	816	5 458	3 883	20	4 573	1 181	1 400	279	68,8	653,3
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	2	—	—	2	161	74	45	33	1	173	82	—	1	2,6	86,5
Sämmtl. Krankenkassen	9	—	—	9	3 159	890	5 503	3 916	21	4 746	1 263	1 400	280	71,4	527,3
Provinz Ostpreußen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	25	1	—	26	16 258	[illegible]	19 189	18 231	70	17 216	[illegible]	5 051	862	[illegible]	[illegible]
Orts-Krankenkassen	[illegible]	23	—	56	[illegible]	[illegible]	[illegible]	22 513	272	21 256	2 271	1 137	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	43	7	—	50	9 130	1 257	7 336	5 650	146	10 836	1 295	95	95	5,8	216,7
Bau-Krankenkassen	6	2	2	6	969	—	9 656	10 430	22	195	4	14	11	0,1	32,5
Innungs-Krankenkassen	1	2	—	3	82	—	647	91	6	638	44	—	147	0,3	212,7
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	142	3	190	43	1	289	14	—	22	0,1	72,3
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible]	36	2	[illegible]	[illegible] 204	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres zugetreten	Im Laufe des Jahres abgegangen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres: Weibliche	Im Laufe des Jahres: eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: im Ganzen	ausgeschieden: durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Darunter: versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter: nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen: auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: I. Preußen.															
Provinz Westpreußen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	150	—	1	149	7 439	205	13 695	13 012	53	8 122	263	57	290	5,8	54,5
Orts-Krankenkassen	65	2	—	67	11 443	589	25 467	19 947	161	16 963	1 274	241	1 568	12,0	253,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	68	4	—	72	16 532	1 848	15 700	15 614	163	16 618	1 745	8	129	11,8	230,8
Bau-Krankenkassen	4	4	3	5	330	—	8 810	8 761	7	379	—	—	—	0,3	75,8
Innungs-Krankenkassen	2	2	—	4	92	—	134	30	—	196	—	—	—	0,1	49,0
Eingeschriebene Hülfskassen	21	2	—	23	4 119	229	3 240	1 549	48	5 810	437	298	584	4,1	252,6
Sämmtl. Krankenkassen	310	14	4	320	39 955	2 871	67 046	58 913	412	48 088	3 722	604	2 471	34,1	150,3
Provinz Brandenburg (mit Berlin*).															
Gemeinde-Krankenversicherung	369	25	2	392	7 923	565	13 560	12 482	59	9 001	969	25	1 225	2,5	23,0
Orts-Krankenkassen	368	81	3	446	240 539	52 779	[illegible]	202 716	3 144	310 653	70 379	10 958	42 003	81,9	696,5
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	196	35	—	231	60 879	6 466	41 388	34 662	789	67 605	7 127	17	1 898	18,5	292,7
Bau-Krankenkassen	4	[illegible]	1	[illegible]	610	—	2 702	2 947	14	365	—	1	11	0,1	[illegible]
Innungs-Krankenkassen	7	9	—	16	1 722		3 081	1 387	26	3 416	319	—	898	0,9	213,5
Eingeschriebene Hülfskassen	105	16	—	121	58 302	4 429	28 920	22 681	911	64 550	4 649	1 280	4 418	17,6	[illegible]
Andere freie Hülfskassen	10	—	—	10	2 262	51	744	526	36	2 480	52	32	980	0,7	248,0
Sämmtl. Krankenkassen	1 059	169	6	1 222	372 036	64 621	363 435	277 401	4 979	458 070	83 495	12 313	51 984	125,2	374,8
Provinz Pommern.															
Gemeinde-Krankenversicherung	27	—	—	27	8 423	485	19 035	14 941	49	12 517	[illegible]	3 186	1 608	8,2	463,6
Orts-Krankenkassen	95	38	1	132	21 693	988	53 477	37 358	256	37 812	[illegible]	4 468	2 470	25,1	286,5
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	67	10	—	77	16 972	1 279	13 960	10 630	205	20 302	1 124		200	13,5	263,7
Bau-Krankenkassen	4	2	1	5	903	—	710	1 369	3	244	—	25		0,2	48,8
Innungs-Krankenkassen	5	4	—	9	241	—	422	190	1	473	—	—	[illegible]	0,3	52,6
Eingeschriebene Hülfskassen	6	2	—	8	471	1	467	126	4	812	1	—	12	0,5	101,5
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	338	—	57	21	10	374	—	—	[illegible]	0,2	187,0
Sämmtl. Krankenkassen	206	56	2	260	49 041	2 753	88 128	64 635	522	72 534	5 115	7 679	4 422	48,2	279,0
Provinz Posen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	3	—	—	3	212	19	383	385	1	210	66	—	66	0,1	70,0
Orts-Krankenkassen	87	6	—	93	29 287	1 391	66 075	61 116	311	34 246	[illegible]	1 100	1 125	20,0	368,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	30	9	2	37	11 109	724	14 695	14 462	132	11 342	514	15	79	6,6	306,5
Bau-Krankenkassen	1	1	1	1	—	—	476	360	5	116	3	22	25	0,1	116,0
Eingeschriebene Hülfskassen	1	3	—	4	208	120	418	47	1	579	155	—	81	0,3	144,8
Sämmtl. Krankenkassen	122	19	3	138	40 816	2 254	82 017	76 370	450	46 493	2 754	1 137	1 370	27,1	[illegible]
Provinz Schlesien.															
Gemeinde-Krankenversicherung	19	—	—	19	10 859	979	17 264	16 633	88	11 490	1 324	—	572	2,4	604,7
Orts-Krankenkassen	356	7	—	363	139 404	19 671	221 987	202 252	1 715	159 139	[illegible]	3 372	7 434	[illegible]	438,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	522	33	6	549	137 782	35 635	92 990	90 691	1 645	140 081	[illegible]	336	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bau-Krankenkassen	3	—	1	2	300	—	4 618	4 898	11	50	—	—	—	0,0	25,0
Innungs-Krankenkassen	9	1	—	10	626	5	467	488	2	605	5	—	19	0,1	60,5
Eingeschriebene Hülfskassen	16	3	—	19	4 923	544	3 156	2 050	67	5 999	817	426	2 197	1,5	315,7
Andere freie Hülfskassen	3	—	—	3	4 862	[illegible]	643	526	120	[illegible]	[illegible]	—	—	1,2	1 706,3
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible]	44	7	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	63 723	[illegible]	[illegible]	[illegible]	334,2

*) Berlin besonders siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XI. 10.

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 zur Durchführung der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres: Weibliche	Im Laufe des Jahres: eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: Im Ganzen	ausgeschieden: Insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch: I. Preußen.															
Provinz Sachsen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	[illegible]	6	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	73 351	[illegible]	[illegible] 256	11 217	[illegible]	6 208	24,0	364,[illegible]
Orts-Krankenkassen	363	61	1	423	71 286	8 233	137 513	97 807	1 173	110 992	16 554	17 932	7 979	45,7	262,4
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	[illegible]	62	—	[illegible]	71 042	10 765	[illegible] 491	49 329	741	79 204	12 361	10 198	1 278	32,6	195,[illegible]
Bau-Krankenkassen	3	3	—	6	955	1	4 246	4 784	15	417	—	—	3	0,2	69,5
Innungs-Krankenkassen	11	4	—	15	720	17	1 216	976	5	960	19	—	102	0,4	64,0
Eingeschriebene Hülfskassen	67	21	1	87	11 561	1 599	5 530	3 083	125	14 008	1 870	650	1 166	5,7	161,0
Andere freie Hülfskassen	2	1	—	3	217	15	113	103	2	247	16	—	16	0,1	82,[illegible]
Sämmtl. Krankenkassen	944	156	2	1 100	202 332	28 283	291 185	229 433	2 508	264 084	42 037	58 598	16 752	108,7	240,1
Provinz Schleswig-Holstein siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XI. 18.															
Provinz Hannover.															
Gemeinde-Krankenversicherung	266	17	2	281	13 1[illegible]	744	20 [illegible]32	16 07[illegible]	1[illegible]7	17 410	1 182	724	1 581	8,[illegible]	62,[illegible]
Orts-Krankenkassen	221	9	—	230	37 930	2 280	54 505	44 386	419	48 055	4 015	1 081	2 518	22,1	208,9
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	275	13	—	288	56 051	9 668	32 614	34 205	603	54 460	9 496	28	864	25,1	189,1
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	148	—	189	6	6	331	—	—	—	0,1	331,0
Innungs-Krankenkassen	15	10	—	25	1 649	—	6 529	5 451	21	2 727	—	—	84	1,3	109,1
Eingeschriebene Hülfskassen	73	4	—	77	10 023	1 202	3 481	2 657	157	10 847	1 241	62	1 736	5,0	140,9
Andere freie Hülfskassen	11	—	—	11	1 521	111	158	132	37	1 347	124	—	208	0,6	122,5
Sämmtl. Krankenkassen	862	53	2	913	120 281	14 014	117 808	102 912	1 360	135 177	16 038	1 898	6 991	62,2	148,1
Provinz Westfalen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	54	1	1	54	2 894	320	3 009	2 874	20	3 029	230	—	135	1,4	56,1
Orts-Krankenkassen	301	7	—	308	65 202	7 950	92 042	73 125	899	84 719	[illegible]	4 735	2 503	38,4	275,1
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	431	7	1	440	90 875	10 230	38 494	35 111	1037	94 258	10 528	210	495	42,4	214,2
Bau-Krankenkassen	—	3	—	3	—	—	2 225	1 524	8	701	—	—	7	0,3	233,7
Innungs-Krankenkassen	10	5	—	15	1 576	—	4 015	3 352	17	2 239	1	—	16	1,0	149,3
Eingeschriebene Hülfskassen	26	12	—	38	4 159	46	4 120	2 324	76	5 955	39	224	1 118	2,7	156,7
Andere freie Hülfskassen	2	1	—	3	183	4	83	20	8	252	4		51	0,1	84,0
Sämmtl. Krankenkassen	827	36	2	861	[illegible]	18 55[illegible]	144 588	11[illegible] 30	2065	191 15[illegible]	[illegible]	5 169	4 525	86,[illegible]	222,0
Provinz Hessen-Nassau.															
Gemeinde-Krankenversicherung	21		1	20	2 [illegible]	228	4 271	4 0[illegible]	1[illegible]	2 75[illegible]	254	210	54	1,1	137,8
Orts-Krankenkassen	98	2	—	100	38 158	5 925	64 496	53 583	492	49 071	7 846	2 058	2 893	30,8	490,7
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	123	5	—	128	26 397	2 388	10 213	9 278	299	27 332	2 514	31	298	17,2	213,5
Bau-Krankenkassen	4	—	—	4	1 409	1	7 671	7 780	24	1 300	2	—	1	0,9	325,0
Innungs-Krankenkassen	5	1	—	6	926	—	1 273	1 216	6	983	—	—	—	0,6	163,8
Eingeschriebene Hülfskassen	151	17	—	168	31 529	1 520	9 965	5 710	416	35 781	1 565	2 038	7 041	22,5	213,0
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	399	—	37	35	5	401	—	—	317	0,3	401,0
Sämmtl. Krankenkassen	403	25	1	427	101 397	10 062	97 926	81 697	1 258	117 626	12 131	4 340	10 604	73,9	275,5
Provinz Rheinland.															
Gemeinde-Krankenversicherung	255	10	2	263	11 631	1 047	21 823	19 220	90	14 284	897	887	786	3,3	54,3
Orts-Krankenkassen	272	134	—	406	143 292	23 290	256 333	180 811	1 733	218 814	38 058	16 741	4 401	50,4	539,0
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	737	34	1	770	176 911	28 706	81 785	74 324	1 831	184 372	30 080	16	982	42,4	239,4
Bau-Krankenkassen	8	1	2	7	2 293	—	9 184	9 497	31	1 980	—	—	15	0,4	282,[illegible]
Innungs-Krankenkassen	1	3	—	4	[illegible]	—	[illegible]	52	—	[illegible]	46	[illegible]	—	0,2	[illegible]
Eingeschriebene Hülfskassen	65	20	—	85	12 787	22	13 777	7 520	201	19 044	95	4 322	2 856	4,4	224,0
Andere freie Hülfskassen	16	1	—	17	3 094	25	458	552	70	3 000	25	1 040	[illegible]	0,7	176,5
Sämmtl. Krankenkassen	1 351	203	5	1 552	[illegible] 141	55 [illegible]	384 047	291 058	3 9[illegible]	442 22[illegible]	69 205	23 836	[illegible] 912	101,[illegible]	284,9

Hohenzollern siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XI. 13.

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres: Weibliche	Im Laufe des Jahres: eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: im Ganzen	Im Laufe des Jahres ausgeschieden: insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres: Ueberhaupt	Bestand am Schlusse des Jahres: Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5.	6	7.	8	9	10	11	12.	13.	14	15	16.
Noch: I. Preußen. Königreich Preußen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1 360	60	9	1 411	129 533	13 502	219 946	193 457	926	155 822	18 642	37 958	13 519	5,5	110,4
Orts-Krankenkassen	2 383	373	5	2 751	844 514	126 440	1 322 718	1 029 467	10 958	1 137 825	187 264	74 576	84 974	40,2	413,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	2 897	223	10	3 110	686 592	116 265	414 957	382 113	7 734	719 443	113 177	10 988	7 907	25,4	231,8
Bau-Krankenkassen	38	22	11	49	7 917	2	53 547	54 559	153	6 905	9	62	74	0,2	140,9
Innungs-Krankenkassen	67	44	—	111	7 910	22	18 826	13 410	86	13 326	434	630	1 274	0,5	120,1
Eingeschriebene Hülfskassen	635	111	1	745	183 381	15 762	93 119	60 428	2 627	216 072	17 532	15 491	32 316	7,6	290,0
Andere freie Hülfskassen	47	3	—	50	12 622	2 925	2 313	1 715	288	13 220	3 102	1 072	2 444	0,5	264,4
Sämmtl. Krankenkassen	7 427	836	36	8 227	1 872 276	271 905	2 125 426	1 735 089	22 842	2 262 613	330 061	140 777	142 508	79,7	275,0
II. Bayern. Regierungsbezirk Oberbayern.															
Gemeinde-Krankenversicherung	768	1	—	769	82 400	30 921	92 591	86 887	193	88 904	33 591	59 130	253	88,2	115,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	34	6	1	39	16 290	1 104	9 759	7 627	209	18 422	1 466	—	472	18,2	472,4
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	329	283	1	46	9	—	—	0,0	46,0
Eingeschriebene Hülfskassen	11	1	—	12	1 954	3	586	269	31	2 271	3	—	137	2,3	189,3
Sämmtl. Krankenkassen	813	9	1	821	100 644	32 028	103 505	94 506	434	109 643	35 069	59 130	862	108,8	[illegible]
Regierungsbezirk Niederbayern.															
Gemeinde-Krankenversicherung	389	—	—	389	15 721	1 348	21 700	22 085	93	15 345	1 207	78	339	23,2	39,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	16	5	—	21	1 933	330	2 240	1 402	26	2 840	501	—	79	4,2	135,2
Sämmtl. Krankenkassen	405	5	—	410	17 714	1 678	23 938	23 487	119	18 185	1 708	78	418	27,3	44,4
Regierungsbezirk Pfalz.															
Gemeinde-Krankenversicherung	446	5	2	451	25 415	7 064	47 888	45 475	132	27 828	7 993	7 780	73	40,0	61,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	73	21	—	94	18 570	3 507	11 875	9 707	180	20 738	3 927	9	94	29,8	220,6
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	180	15	123	25	5	278	15	—	13	0,4	69,5
Andere freie Hülfskassen	14	—	—	14	2 433	174	264	161	45	2 536	186	—	1 088	3,6	181,1
Sämmtl. Krankenkassen	536	27	2	563	46 598	10 760	60 150	55 368	365	51 380	12 121	7 789	1 268	73,3	91,3
Regierungsbezirk Oberpfalz.															
Gemeinde-Krankenversicherung	304	3	5	302	21 110	6 566	20 943	20 117	189	21 936	7 099	6 508	79	40,1	72,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	25	6	—	31	3 786	375	2 843	1 837	49	4 792	497	—	27	8,9	154,6
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	1 358	884	—	474	24	—	—	0,9	474,0
Eingeschriebene Hülfskassen	3	—	—	3	319	6	81	55	2	345	4		57	0,6	115,0
Andere freie Hülfskassen	7	—	—	7	1 359	—	123	117	42	1 365	—		—	2,5	195,0
Sämmtl. Krankenkassen	339	10	5	344	26 574	7 247	25 348	23 010	282	28 912	7 624	6 508	163	53,1	84,0
Regierungsbezirk Oberfranken.															
Gemeinde-Krankenversicherung	409	9	20	398	17 296	2 640	23 797	25 812	112	15 281	2 805	2 992	124	26,1	38,4
Orts-Krankenkassen	1	1	—	2	274	14	7 006	3 103	8	4 177	688	1 335	107	7,2	2088,5
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	48	3	—	51	9 963	3 715	3 425	2 649	105	10 739	4 058	—	71	18,6	210,6
Bau-Krankenkassen	—	2	—	2	—	—	2 451	1 757	5	694	39	—	4	1,2	347,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	385	8	174	61	[illegible]	498	12	—	47	0,8	249,0
Sämmtl. Krankenkassen	460	15	20	455	27 918	6 377	36 853	33 382	235	31 389	7 602	4 327	353	54,4	69,0
Regierungsbezirk Mittelfranken.															
Gemeinde-Krankenversicherung	531	5	1	535	38 675	10 658	41 225	41 744	265	38 156	11 276	4 772	114	56,0	71,1
Orts-Krankenkassen	5	—	—	5	1 075	361	337	263	11	1 149	376	—	17	1,7	229,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	17	3	—	20	2 589	[illegible]	1 467	951	28	3 105	1 122	—	97	4,4	155,2
Eingeschriebene Hülfskassen	5	1	—	6	683	284	1 215	240	12	1 658	582	—	169	2,3	276,3
Andere freie Hülfskassen	21	—	—	21	18 878	3 641	3 293	2 025	207	20 140	4 209	—	3 686	30,0	959,1
Sämmtl. Krankenkassen	579	9	1	587	61 900	15 851	47 535	45 223	[illegible]	64 212	[illegible]	4 772	4 083	95,4	109,6

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres, Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres, Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden, im Ganzen	Ausscheidende durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres, Ueberhaupt	Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: II. Bayern.															
Regierungsbezirk Unterfranken.															
Gemeinde-Krankenversicherung	382	2	1	383	17 033	2 222	28 711	27 200	111	18 544	2 673	2 591	49	29,9	48,4
Orts-Krankenkassen	1	—	—	1	6	—	8	12	—	2	—	—	—	0,0	2,0
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	7	6	—	13	510	185	1 324	222	12	1 612	339	—	48	2,6	124,0
Bau-Krankenkassen	—	1	1	—	—	—	658	658	1	—	—	—	—	—	—
Eingeschriebene Hülfskassen	1	—	—	1	135	—	50	37	—	148	—	—	—	0,2	148,0
Sämmtl. Krankenkassen	391	9	2	398	17 684	2 407	30 751	28 129	124	20 306	3 012	2 591	97	32,8	51,0
Regierungsbezirk Schwaben.															
Gemeinde-Krankenversicherung	666	16	8	674	23 101	5 869	35 022	33 809	140	24 314	6 281	5 293	214	37,4	36,1
Orts-Krankenkassen	2	—	—	2	182	2	3 223	2 722	13	683	5	—	8	1,0	341,5
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	56	3	1	58	10 801	9 894	8 757	7 500	205	21 058	10 360	—	76	32,4	363,1
Eingeschriebene Hülfskassen	4	1	—	[illegible]	1 045	3	562	257	32	1 350	3	—	399	2,1	270,0
Sämmtl. Krankenkassen	728	20	9	739	44 129	15 768	47 564	44 288	390	47 405	16 649	5 293	697	72,9	64,1
Königreich Bayern.															
Gemeinde-Krankenversicherung	3 897	41	37	3 901	240 751	67 568	312 186	302 029	1 235	250 308	72 925	89 144	1 245	46,2	64,2
Orts-Krankenkassen	9	1	—	10	1 537	377	10 574	6 100	32	6 011	[illegible]	1 535	132	1,1	601,1
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	276	53	2	327	73 502	20 017	41 697	31 895	824	83 304	[illegible]	9	964	15,4	254,8
Bau-Krankenkassen	—	5	1	4	—	—	4 796	3 582	7	1 214	72	—	4	0,2	303,5
Eingeschriebene Hülfskassen	29	4	—	33	4 701	319	2 791	944	87	6 548	[illegible]	—	822	1,2	198,4
Andere freie Hülfskassen	42	—	—	42	22 670	3 815	3 680	2 303	457	24 047	[illegible]	—	4 774	4,4	572,5
Sämmtl. Krankenkassen	4 253	104	40	4 317	343 161	[illegible]	375 724	[illegible]	2 642	371 432	[illegible]	[illegible]	7 941	[illegible]	[illegible]
III. Sachsen.															
Kreishauptmannschaft Dresden.															
Gemeinde-Krankenversicherung	222	2	1	223	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	122	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 843	19,1	73,0
Orts-Krankenkassen	62	1	—	63	31 544	9 094	75 513	67 809	380	39 248	11 750	355	1 973	45,6	623,0
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	137	9	—	146	29 949	5 939	16 337	13 862	274	32 424	6 124	6	298	37,7	222,1
Bau-Krankenkassen	1	4	2	3	114	—	965	740	2	339	4	—	—	0,4	113,0
Innungs-Krankenkassen	5	3	—	8	573	—	907	562	—	918	—	—	16	1,1	114,8
Eingeschriebene Hülfskassen	75	13	1	87	33 650	5 438	20 475	9 446	412	44 679	7 048	310	3 524	51,8	513,6
Andere freie Hülfskassen	27	2	—	29	10 536	1 418	[illegible]	2 195	173	[illegible]	[illegible]	162	[illegible]	[illegible]	413,4
Sämmtl. Krankenkassen	529	34	4	559	120 684	22 784	142 106	116 713	1 363	146 077	[illegible]	[illegible]	11 470	169,7	261,3
Kreishauptmannschaft Leipzig.															
Gemeinde-Krankenversicherung	60	—	—	60	18 231	4 188	23 018	21 083	152	20 166	4 848	1 905	3 217	26,1	336,1
Orts-Krankenkassen	46	2	—	48	34 923	7 955	43 457	44 926	273	33 454	7 731	1 132	1 419	43,2	697,0
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	[illegible]	7	1	104	22 162	[illegible]	[illegible]	11 984	216	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bau-Krankenkassen	—	7	—	7	—	—	2 392	1 482	—	910	16	—	—	1,2	130,0
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	162	1	[illegible]	71	2	147	1	27	—	0,2	147,0
Eingeschriebene Hülfskassen	[illegible]	[illegible]	1	114	42 822	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Andere freie Hülfskassen	36	1	—	37	20 852	3 786	4 638	3 591	323	21 899	3 854	557	9 623	28,5	591,2
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible]	44	[illegible]	371	[illegible]	[illegible]	107 427	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kreishauptmannschaft Zwickau.															
Gemeinde-Krankenversicherung	[illegible]	[illegible]	41	234	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	387	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Orts-Krankenkassen	158	68	1	225	49 092	14 195	120 762	88 750	501	81 104	26 552	1 801	3 740	68,1	360,5
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	383	28	8	403	73 859	28 528	44 806	39 789	678	78 876	30 956	100	1 445	66,3	195,7
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	178	6	166	264	—	80	4	—	—	0,1	80,0
Innungs-Krankenkassen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	13	[illegible]	28	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Eingeschriebene Hülfskassen	63	35	2	96	17 207	1 734	15 831	8 104	294	24 934	5 020	641	2 353	20,3	259,7
Andere freie Hülfskassen	12	1	—	[illegible]	4 579	[illegible]	[illegible]	[illegible]	84	4 751	25	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible]	141	52	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 988	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres zugetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres überhaupt	Bei Beginn des Jahres weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres überhaupt	weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: III. Sachsen.															
Kreishauptmannschaft Bautzen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	49	2	1	50	3 665	979	6 620	5 502	28	4 783	1 239	860	920	13,4	95,7
Orts-Krankenkassen	52	4	—	56	13 314	[illegible]	19 40[illegible]	18 444	94	14 275	3 55[illegible]	126	1 182	40,0	254,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	94	4	—	98	22 233	9 917	10 235	9 415	169	23 053	10 192	150	208	64,7	235,2
Innungs-Krankenkassen	9	2	—	11	822	—	1 711	1 409	13	1 124	—	—	2	3,1	102,2
Eingeschriebene Hülfskassen	9	12	—	21	995	64	3 427	1 255	21	3 167	60	3	887	8,9	150,8
Sämmtl. Krankenkassen	213	24	1	236	41 029	14 16[illegible]	[illegible]	36 025	325	46 402	[illegible]	1 145	3 205	130,1	196,6
Königreich Sachsen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	600	10	43	567	70 932	18 650	82 903	96 014	456	57 821	12 745	5 764	7 740	18,5	102,6
Orts-Krankenkassen	318	75	1	392	128 673	34 453	259 137	219 929	1 248	168 081	49 592	3 414	8 314	52,8	428,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	712	48	9	751	148 203	52 064	84 453	75 050	1 337	157 606	54 941	595	2 397	49,5	209,9
Bau-Krankenkassen	2	11	2	11	282	6	3 523	2 486	2	1 329	24	—	—	0,4	120,8
Innungs-Krankenkassen	27	8	—	35	3 158	26	18 159	16 568	19	4 849	52	27	8[illegible]	1,5	146,[illegible]
Eingeschriebene Hülfskassen	235	87	4	318	94 674	[illegible]	60 524	27 857	1 375	127 341	[illegible]	2 626	[illegible]	40,[illegible]	[illegible]
Andere freie Hülfskassen	75	4	—	79	35 967	5 414	9 408	6 735	58[illegible]	38 640	5 684	719	13 821	12,[illegible]	[illegible]
Sämmtl. Krankenkassen	1 967	243	59	2 151	482 099	125 512	518 147	444 079	5 047	556 167	[illegible]	13 145	51 251	[illegible]	[illegible]
IV. Württemberg.															
Neckarkreis.															
Orts-Krankenkassen	54	—	—	54	25 905	4 533	51 453	48 148	214	29 210	5 309	932	1 115	45,7	540,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	69	1	1	69	14 091	4 598	6 115	6 610	120	13 596	4 310	28	80	21,3	197,0
Eingeschriebene Hülfskassen	35	5	—	40	23 348	156	5 422	3 611	319	25 159	142	629	1 619	39,3	629,0
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	746	69	386	278	—	854	109	10	443	1,3	427,0
Sämmtl. Krankenkassen	160	6	1	165	64 090	9 356	63 376	58 647	653	68 819	9 870	1 599	3 257	107,8	417,1
Schwarzwaldkreis.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1	—	—	1	113	3	132	135	—	110	2	—	—	0,2	110,0
Orts-Krankenkassen	35	—	—	35	13 633	1 796	18 091	16 606	93	15 118	2 027	461	1 322	31,8	431,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	65	—	—	65	10 165	4 398	4 301	3 751	62	10 715	4 601	65	65	22,3	164,8
Bau-Krankenkassen	2	—	—	2	323	18	2 971	3 259	4	35	3	—	—	0,1	17,5
Eingeschriebene Hülfskassen	21	4	—	25	2 591	58	448	194	27	2 788	[illegible]	[illegible]	[illegible]	5,[illegible]	111,5
Sämmtl. Krankenkassen	124	4	—	128	26 765	6 303	25 943	23 942	184	28 766	[illegible]	714	2 272	60,3	224,7
Jagstkreis.															
Gemeinde-Krankenversicherung	7	—	—	7	2 379	73	4 117	3 460	13	3 036	110	50	885	7,3	433,7
Orts-Krankenkassen	16	—	—	16	10 121	1 515	11 773	11 843	65	10 051	1 526	162	1 495	24,9	628,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	25	—	1	24	3 573	1 673	1 066	991	26	3 648	1 630	—	1	9,0	152,0
Eingeschriebene Hülfskassen	5	—	—	5	7 155	—	1 053	605	43	7 603	—	—	104	18,6	1 520,6
Sämmtl. Krankenkassen	53	—	1	52	23 228	3 261	[illegible]	[illegible]	14[illegible]	[illegible]	[illegible]	212	2 485	[illegible]	[illegible]
Donaukreis.															
Gemeinde-Krankenversicherung	3	—	—	3	1 071	70	1 480	1 444	5	1 107	81	—	154	2,3	369,0
Orts-Krankenkassen	33	—	—	33	18 169	3 403	26 990	26 905	164	18 254	3 526	406	2 366	38,4	553,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	45	1	—	46	7 912	[illegible]	3 746	3 019	72	8 639	[illegible]	37	80	18,2	188,0
Bau-Krankenkassen	2	—	—	2	219	15	682	779	4	122	6	—	6	0,3	61,0
Eingeschriebene Hülfskassen	14	—	—	14	[illegible]	4	[illegible]	[illegible]	17	1 578	4	[illegible]	125	3,[illegible]	112,[illegible]
Sämmtl. Krankenkassen	97	1	—	98	29 033	6 281	34 111	32 440	262	29 700	6 695	755	2 731	62,5	303,2

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schluß des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Am Schlusse des Jahres Ueberhaupt	Am Schlusse des Jahres Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch: IV. Württemberg.															
Königreich Württemberg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	11	—	—	11	3 563	146	5 729	5 039	18	4 253	202	50	1 039	2,1	386,6
Orts-Krankenkassen	138	—	—	138	67 828	11 247	108 307	103 502	536	72 633	12 361	1 964	6 298	36,4	526,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	204	2	2	204	35 742	13 458	15 238	14 371	280	36 609	13 619	126	226	18,4	179,5
Bau-Krankenkassen	4	—	—	4	542	33	3 653	4 038	8	157	9	—	6	0,1	39,3
Eingeschriebene Hülfskassen	75	9	—	84	34 696	250	7 126	4 696	404	37 126	275	1 080	2 733	18,6	442,0
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	746	69	386	278	—	854	109	10	443	0,4	427,0
Sämmtl. Krankenkassen	434	11	2	443	143 117	25 273	140 439	131 924	1 246	151 632	26 605	3 230	10 745	76,0	342,3
V. Baden.															
Kreis Konstanz.															
Gemeinde-Krankenversicherung	11	—	—	11	3 172	432	5 866	5 612	16	3 429	45[illegible]	126	153	25,4	311,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	18	1	—	19	2 581	1 318	1 862	1 370	17	3 073	1 380	19	21	23,2	161,7
Sämmtl. Krankenkassen	29	1	—	30	5 756	1 750	7 728	6 982	33	6 502	1 830	145	174	49,0	216,7
Kreis Villingen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	2	—	—	2	575	104	605	537	4	643	151	—	72	9,2	321,5
Orts-Krankenkassen	3	—	—	3	1 858	174	2 684	2 470	14	2 072	201	—	27	29,8	690,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	18	—	—	18	1 875	503	823	755	19	1 943	478	—	15	27,8	107,9
Eingeschriebene Hülfskassen	—	2	—	2	—	—	832	156	4	676	—	10	92	9,6	338,0
Sämmtl. Krankenkassen	23	2	—	25	4 308	781	4 944	3 918	41	5 334	830	10	206	75,9	213,4
Kreis Waldshut.															
Gemeinde-Krankenversicherung	5	—	—	5	1 310	218	1 953	1 880	5	1 383	235	—	27	17,7	276,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	13	—	—	13	3 790	2 527	1 041	973	29	3 858	2 560	—	36	49,3	296,8
Bau-Krankenkassen	2	—	2	—	143	—	295	438	1	—	—	—	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	20	—	2	18	5 243	2 745	3 289	3 291	35	5 241	2 795	—	63	67,0	291,2
Kreis Freiburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	10	—	—	10	2 717	332	3 874	3 971	23	2 620	292	—	89	12,3	262,0
Orts-Krankenkassen	12	—	—	12	3 308	437	11 746	11 296	45	3 758	507	—	58	17,9	313,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	44	—	—	44	6 129	3 899	2 820	2 631	47	6 318	3 986	53	25	30,1	143,6
Bau-Krankenkassen	2	—	—	2	657	—	6 695	6 465	11	887	9	—	2	4,2	443,5
Eingeschriebene Hülfskassen	3	—	—	3	389	—	314	226	9	477	—	—	1	2,3	159,0
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	845	—	168	140	20	873	—	—	160	4,2	436,5
Sämmtl. Krankenkassen	73	—	—	73	14 045	4 668	25 617	24 729	15[illegible]	14 933	4 7[illegible]	53	335	71,2	204,6
Kreis Lörrach.															
Gemeinde-Krankenversicherung	1	—	—	1	397	12	987	955	2	429	14	—	11	4,6	429,0
Orts-Krankenkassen	5	—	—	5	2 478	602	4 151	3 895	13	2 734	629	—	90	29,3	546,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	31	—	—	31	8 514	4 087	2 167	2 411	78	8 270	3 8[illegible]	—	197	88,6	266,8
Sämmtl. Krankenkassen	37	—	—	37	11 389	4 701	7 305	7 261	93	11 433	4 541	—	298	122,3	309,8
Kreis Offenburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	14	—	—	14	2 512	694	2 498	2 427	7	2 583	671	211	55	16,3	184,5
Orts-Krankenkassen	4	—	—	4	2 389	519	3 674	3 548	16	2 515	589	—	101	16,0	628,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	44	—	—	44	5 280	2 598	2 35[illegible]	2 209	56	5 424	2 6[illegible]	—	3	34,5	123,3
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	562	1	1 399	1 804	4	157	3	—	—	1,0	157,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	1 079	8	57	115	19	1 021	73	—	—	6,0	510,5
Sämmtl. Krankenkassen	65	—	—	65	11 822	3 842	9 98[illegible]	10 103	82	11 700	3 982	211	159	74,5	180,0

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres, Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres, Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden, im Ganzen	Ausgeschiedene durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres, Ueberhaupt	Bestand am Schlusse des Jahres, Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Noch: V. Baden.															
Kreis Baden.															
Gemeinde-Krankenversicherung	6	—	—	6	3 118	279	6 256	5 878	11	3 496	318	—	31	25,9	582,7
Orts-Krankenkassen	3	—	—	3	725	49	1 483	1 149	7	1 059	57	28	14	7,6	353,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	10	1	—	11	1 235	253	768	553	9	1 450	296	1	12	10,8	131,8
Bau-Krankenkassen	1	—	1	—	—	—	180	189	—	—	—	—	—	—	—
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	340	—	43	51	1	332	—	—	120	2,5	332,0
Sämmtl. Krankenkassen	21	1	1	21	5 418	581	8 730	7 820	28	6 337	671	29	180	47,0	301,8
Kreis Karlsruhe.															
Gemeinde-Krankenversicherung	9	—	—	9	7 233	1 423	16 276	16 374	44	7 135	1 403	45	120	24,9	792,8
Orts-Krankenkassen	7	1	—	8	4 975	1 362	5 973	5 899	33	5 049	1 228	571	42	17,6	631,1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	45	2	—	47	14 281	1 985	6 502	5 708	147	15 075	2 036	—	228	52,3	320,7
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	213	—	1 998	2 087	1	124	—	—	5	0,4	124,0
Eingeschriebene Hülfskassen	30	1	—	31	6 769	2 505	1 226	619	50	7 376	2 634	—	1 505	25,7	237,9
Andere freie Hülfskassen	8	—	—	8	1 120	30	164	58	19	1 226	34	—	496	4,1	153,3
Sämmtl. Krankenkassen	100	4	—	104	34 591	7 305	32 139	30 745	294	35 985	7 335	616	2 396	125,1	346,0
Kreis Mannheim.															
Gemeinde-Krankenversicherung	3	—	—	3	1 173	333	2 146	2 166	5	1 153	281	14	7	3,8	384,3
Orts-Krankenkassen	19	—	—	19	7 812	1 730	13 857	13 399	74	8 270	2 039	2 028	82	60,7	435,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	27	1	—	28	5 771	887	3 607	3 443	55	5 935	899	87	86	43,4	212,0
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	782	723	3	59	—	—	—	0,4	59,0
Eingeschriebene Hülfskassen	11	2	—	13	2 777	264	[illegible]	[illegible]	18	[illegible]	[illegible]	[illegible]	794	[illegible]	250,0
Sämmtl. Krankenkassen	60	4	—	64	17 533	3 214	21 454	20 320	185	18 667	3 610	2 514	969	137,1	291,7
Kreis Heidelberg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	9	—	—	9	2 124	289	2 236	2 448	6	1 962	351	—	87	13,4	218,0
Orts-Krankenkassen	14	—	—	14	3 848	649	5 358	5 542	42	3 664	582	—	244	24,9	261,7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	35	—	1	34	5 694	2 964	1 998	1 860	54	5 832	3 001	—	39	39,7	171,5
Andere freie Hülfskassen	2	—	—	2	232	—	113	115	2	230	—	—	81	1,6	115,0
Sämmtl. Krankenkassen	60	—	1	59	11 898	3 902	9 755	9 965	104	11 688	3 934	—	451	79,6	198,1
Kreis Mosbach.															
Gemeinde-Krankenversicherung	7	—	—	7	2 394	73	4 308	4 236	18	2 466	162	45	250	16,1	356,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	2	1	—	3	150	30	157	38	—	269	29	—	—	1,7	89,7
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	203	173	—	30	—	—	—	0,2	30,0
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	132	71	17	27	1	122	[illegible]	—	—	0,8	122,0
Sämmtl. Krankenkassen	10	2	—	12	2 676	177	4 685	4 444	19	2 917	263	48	250	18,9	243,1
Großherzogthum Baden.															
Gemeinde-Krankenversicherung	77	—	—	77	26 728	4 189	47 055	46 454	141	27 329	4 328	444	905	17,1	354,9
Orts-Krankenkassen	67	1	—	68	27 [illegible]	[illegible]	[illegible]	47 [illegible]	244	28 12[illegible]	[illegible]	2 627	[illegible]	15,[illegible]	425,[illegible]
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	287	6	1	292	[illegible]	21 [illegible]	[illegible]	21 [illegible]	[illegible]	57 447	[illegible]	[illegible]	[illegible]	35,[illegible]	196,7
Bau-Krankenkassen	7	2	3	6	1 575	1	11 561	11 879	20	1 257	12	—	7	0,8	209,5
Eingeschriebene Hülfskassen	46	5	—	51	11 014	2 849	3 491	1 705	130	12 800	3 098	395	2 392	8,0	251,0
Andere freie Hülfskassen	14	—	—	14	2 669	104	505	391	43	2 783	106	—	863	1,7	198,8
Sämmtl. Krankenkassen	498	14	4	508	124 879	33 716	135 656	129 578	1069	130 737	34 585	[illegible]	[illegible]	81,[illegible]	257,4

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken[1]) und Kassenarten.

Kassenarten	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres überhaupt	Bei Beginn des Jahres weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres überhaupt	weibliche	darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1886 kamen: auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2	3	4	5	6.	7	8.	9.	10.	11.	12	13.	14	15	16.
VI. Hessen.															
Provinz Starkenburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	136	4	5	135	10 780	1 649	18 322	15 028	92	14 074	2 066	1 827	568	35,0	104,3
Orts-Krankenkassen	6	2	1	7	1 236	411	2 357	1 836	10	1 757	660	450	39	4,4	251,0
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	25	1	—	26	3 947	833	2 035	1 567	57	4 415	868	15	20	11,0	169,8
Eingeschriebene Hülfskassen	109	4	—	113	33 745	16 521	10 792	7 933	397	36 604	[illegible]	502	4 660	91,0	323,9
Andere freie Hülfskassen	22	—	—	22	5 688	251	320	429	124	5 579	255	349	2 232	13,6	253,6
Sämmtl. Krankenkassen	298	11	6	303	55 396	19 665	33 826	26 793	680	62 429	21 658	3 143	7 519	155,2	206,0
Provinz Oberhessen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	119	11	—	130	3 364	208	4 641	4 228	21	3 777	154	732	117	14,4	29,1
Orts-Krankenkassen	13	—	—	13	2 705	258	6 526	6 118	21	3 116	309	1 011	89	11,0	239,7
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	21	—	1	20	3 411	1 612	1 114	1 073	27	3 452	1 647	411	1	13,1	172,6
Eingeschriebene Hülfskassen	19	1	—	20	2 255	203	433	146	35	2 542	204	371	540	9,7	127,1
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	191	10	9	2	2	198	10	—	110	0,1	198,0
Sämmtl. Krankenkassen	173	12	1	184	11 929	2 291	12 723	11 567	106	13 085	2 324	2 525	857	49,5	71,1
Provinz Rheinhessen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	36	2	—	38	6 353	764	16 393	16 612	29	6 134	706	514	308	21,1	161,4
Orts-Krankenkassen	12	—	—	12	3 277	228	7 532	7 205	37	3 604	278	446	86	12,1	300,3
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	22	—	—	22	9 712	1 333	4 075	3 801	82	9 986	1 375	433	100	34,7	453,9
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	200	—	202	180	1	222	—	—	—	0,8	222,0
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	296	26	723	310	4	709	25	125	135	2,4	177,1
Andere freie Hülfskassen	18	—	—	18	5 592	78	657	361	103	5 888	77	1 073	1 905	20,3	327,1
Sämmtl. Krankenkassen	92	3	—	95	25 430	2 426	29 582	28 469	256	26 543	2 461	2 351	2 534	91,2	279,4
Großherzogthum Hessen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	291	17	5	303	20 497	2 621	39 356	35 868	142	23 985	2 926	2 573	993	25,1	79,2
Orts-Krankenkassen	31	2	1	32	7 221	897	16 415	15 159	68	8 477	1 247	1 907	214	8,5	264,9
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	68	1	1	68	17 070	3 778	7 224	6 441	166	17 853	3 890	859	121	18,7	262,5
Innungs-Krankenkassen	1	—	—	1	200	—	202	180	1	222	—	—	—	0,2	222,0
Eingeschriebene Hülfskassen	131	6	—	137	36 296	16 750	11 948	8 389	436	39 855	18 258	998	5 335	41,7	290,9
Andere freie Hülfskassen	41	—	—	41	11 471	337	986	792	229	11 665	342	1 382	4 247	12,2	284,5
Sämmtl. Krankenkassen	563	26	7	582	92 755	24 385	76 131	66 829	1 042	102 057	26 603	8 019	10 910	106,7	175,4
VII. Mecklenburg-Schwerin.															
Gemeinde-Krankenversicherung	134	4	1	137	4 770	491	9 059	7 719	25	6 140	666	132	1 097	10,7	44,8
Orts-Krankenkassen	35	5	—	40	5 578	217	10 353	7 873	41	8 058	362	131	694	14,1	201,5
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	21	4	—	25	3 033	233	4 541	4 046	25	3 528	134	—	26	6,3	141,1
Bau-Krankenkassen	—	2	—	2	—	—	2 280	2 096	7	184	11	—	—	0,3	92,0
Innungs-Krankenkassen	32	14	—	46	1 313	107	1 614	960	22	1 967	117	—	24	3,4	42,5
Eingeschriebene Hülfskassen	25	8	—	33	4 806	641	2 581	1 293	63	6 094	[illegible]	[illegible]	2 075	10,6	184,2
Sämmtl. Krankenkassen	247	37	1	283	19 500	1 694	30 458	23 987	187	25 971	[illegible]	263	3 824	45,2	91,8
VIII. Sachsen-Weimar.															
Gemeinde-Krankenversicherung	21	—	—	21	2 432	322	2 706	2 404	12	2 734	367	124	217	8,7	130,2
Orts-Krankenkassen	33	—	—	33	8 207	1 146	10 382	9 583	65	9 006	1 212	—	451	28,7	272,9
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	23	3	—	26	3 626	1 257	1 614	1 386	23	3 854	1 339	—	133	12,3	148,2
Innungs-Krankenkassen	2	—	—	2	135	—	111	112	—	134	—	—	—	0,4	67,0
Eingeschriebene Hülfskassen	26	11	1	36	3 548	675	2 195	727	45	5 016	880	23	235	16,0	139,3
Sämmtl. Krankenkassen	105	14	1	118	17 948	3 400	17 008	14 212	145	20 744	[illegible]	147	1 036	66,1	175,8

[1]) Für die unter VII—XXV aufgeführten Staaten — mit Ausnahme des Großherzogthums Oldenburg wegen seiner drei, weit von einander getrennt liegenden Landestheile — ist die Eintheilung nach Verwaltungsbezirken unberücksichtigt geblieben.

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 der Gemeinde-Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schluß des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Im Laufe des Jahres: eingetreten	ausgeschieden: Im Ganzen	Insbesondere durch Tod	Bestand am Schluß des Jahres: Ueberhaupt	Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	nicht versicherungspflichtig	Am Schluß des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
IX. Mecklenburg-Strelitz.															
Gemeinde-Krankenversicherung	10	—	—	10	1 182	52	2 784	1 817	11	2 149	151	161	154	21,[illegible]	214,9
Orts-Krankenkassen	4	1	—	5	1 403	204	2 145	1 686	12	1 862	234	350	71	18,8	372,4
Eingeschriebene Hülfskassen	—	1	—	1	—	—	214	12	—	202	—	—	—	2,1	202,0
Sämmtl. Krankenkassen	14	2	—	16	2 585	256	5 143	3 515	23	4 213	385	511	225	42,5	263,3
X. Oldenburg.															
Herzogthum Oldenburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	40	—	—	40	1 411	59	1 428	1 215	7	1 624	86	—	96	6,1	40,6
Orts-Krankenkassen	14	1	—	15	3 824	227	7 673	7 002	39	4 495	335	16	240	16,8	299,7
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	11	6	—	17	2 583	271	2 777	1 226	35	4 134	803	—	16	15,3	243,2
Eingeschriebene Hülfskassen	9	2	—	11	903	—	383	277	2	1 009	—	—	142	3,8	91,7
Sämmtl. Krankenkassen	74	9	—	83	8 721	557	12 261	9 720	83	11 262	1 224	16	494	42,[illegible]	135,7
Fürstenthum Lübeck.															
Gemeinde-Krankenversicherung	19	—	—	19	697	35	1 268	1 201	4	764	70	—	123	22,0	40,2
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	1	—	—	1	70	5	235	279	—	26	2	—	1	0,7	26,0
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	299	237	—	62	—	—	—	1,8	62,0
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	515	149	166	144	2	537	144	—	156	15,3	268,5
Sämmtl. Krankenkassen	22	1	—	23	1 282	189	1 968	1 861	6	1 389	216	—	280	[illegible]	60,4
Fürstenthum Birkenfeld.															
Gemeinde-Krankenversicherung	8	—	—	8	1 848	165	2 141	1 583	19	2 406	234	22	167	[illegible]	300,[illegible]
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	1	—	—	1	88	—	13	6	1	95	—	—	—	2,4	95,0
Sämmtl. Krankenkassen	9	—	—	9	1 936	165	2 154	1 589	20	2 501	234	22	167	[illegible]	277,9
Großherzogthum Oldenburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	67	—	—	67	3 956	260	4 837	3 999	30	4 794	390	22	386	14,0	71,6
Orts-Krankenkassen	14	1	—	15	3 824	227	7 673	7 002	39	4 495	335	16	240	13,2	299,7
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	13	6	—	19	2 741	276	3 025	1 511	36	4 255	805	—	17	12,5	223,9
Bau-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	299	237	—	62	—	—	—	0,2	62,0
Eingeschriebene Hülfskassen	11	2	—	13	1 418	149	549	421	4	1 546	144	—	298	4,5	118,9
Sämmtl. Krankenkassen	105	10	—	115	11 959	612	16 383	13 170	109	15 152	1 674	38	941	44,4	131,8
XI. Braunschweig.															
Gemeinde-Krankenversicherung	244	—	—	244	8 090	654	10 678	9 718	62	9 050	709	835	806	24,3	37,1
Orts-Krankenkassen	19	2	—	21	5 118	531	9 977	8 131	64	6 964	785	425	360	18,7	331,6
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	86	4	—	90	14 968	2 303	8 954	10 502	159	13 310	2 527	28	201	35,[illegible]	154,[illegible]
Bau-Krankenkassen	1	1	—	2	498	—	1 421	1 151	5	768	—	—	3	2,[illegible]	384,0
Innungs-Krankenkassen	5	—	—	5	1 014	—	872	762	9	1 124	—	—	29	3,0	224,8
Eingeschriebene Hülfskassen	34	3	1	36	17 417	242	9 915	8 774	167	18 556	255	144	2 600	49,8	515,5
Andere freie Hülfskassen	11	—	—	11	1 312	—	493	458	18	1 347	—	24	236	3,6	122,5
Sämmtl. Krankenkassen	394	12	1	405	48 417	3 522	42 296	37 586	488	51 121	4 [illegible]	1 456	4 235	137,2	126,[illegible]
XII. Sachsen-Meiningen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	5	—	—	5	4 826	1 284	7 701	6 889	24	5 641	1 318	—	138	26,2	1 128,2
Orts-Krankenkassen	5	4	—	9	1 509	76	3 613	2 469	20	2 658	376	15	184	12,4	295,3
Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen	29	8	—	37	6 720	1 546	3 115	1 755	64	8 080	1 916	—	41	37,6	218,4
Eingeschriebene Hülfskassen	14	4	—	18	1 890	64	1 096	300	13	2 599	153	—	206	12,1	144,3
Sämmtl. Krankenkassen	53	16	—	69	14 945	2 972	15 443	11 413	123	18 975	3 763	15	569	88,1	275,0

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten: Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder: Bei Beginn des Jahres Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Am Schlusse des Jahres Ueberhaupt	Am Schlusse des Jahres Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach §. 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
XIII. Sachsen-Altenburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	55	2	—	57	1 862	254	2 380	1 908	19	2 334	385	169	436	14,6	40,9
Orts-Krankenkassen	18	—	—	18	3 930	570	5 124	4 690	59	4 364	621	566	197	27,0	242,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	27	—	—	27	3 073	969	1 632	1 531	25	3 174	1 011	136	51	19,1	117,6
Eingeschriebene Hülfskassen	43	—	—	43	13 321	2 076	2 873	1 303	227	14 891	2 291	1 045	2 875	92,9	346,3
Andere freie Hülfskassen	5	—	—	5	1 082	224	284	63	20	1 303	289	—	450	8,1	260,6
Sämmtl. Krankenkassen	148	2	—	150	23 268	4 093	12 293	9 495	350	26 066	4 597	1 916	4 014	161,4	173,8
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha.															
Gemeinde-Krankenversicherung	8	—	—	8	2 993	288	5 777	4 112	29	4 658	501	100	784	23,4	582,2
Orts-Krankenkassen	10	—	—	10	3 900	705	4 728	4 204	44	4 424	815	2	191	22,2	442,4
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	27	1	1	27	3 511	768	1 343	1 205	21	3 649	764	19	66	18,4	135,1
Bau-Krankenkassen	1	—	1	—	47	—	80	127	—	—	—	—	—	—	—
Eingeschriebene Hülfskassen	20	1	—	21	3 821	826	1 142	734	44	4 229	949	—	1 652	21,2	201,4
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	220	—	29	4	3	245	—	—	145	1,2	245,0
Sämmtl. Krankenkassen	67	2	2	67	14 492	2 587	13 099	10 386	141	17 205	3 080	121	2 836	86,5	256,8
XV. Anhalt.															
Gemeinde-Krankenversicherung	33	15	1	[1] 47	8 592	2 670	18 942	12 647	77	14 887	4 525	8 859	1 693	60,0	316,7
Orts-Krankenkassen	15	14	—	29	6 536	794	12 291	9 203	61	9 624	1 232	4 654	606	38,8	331,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	49	6	—	55	8 449	1 158	7 165	5 971	73	9 843	1 564	1 038	107	39,2	179,0
Bau-Krankenkassen	1	—	—	1	92	—	385	441	—	36	—	—	—	0,1	36,0
Innungs-Krankenkassen	2	2	—	4	225	—	529	293	4	461	—	82	20	1,9	115,3
Eingeschriebene Hülfskassen	20	3	—	23	2 925	—	1 288	856	39	3 357	59	684	215	13,5	146,0
Sämmtl. Krankenkassen	120	40	1	159	27 019	4 622	40 600	29 411	254	38 208	7 380	15 317	2 641	154,0	240,3
XVI. Schwarzburg-Sondershausen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	3	—	—	3	1 691	306	2 070	1 673	12	2 088	362	—	89	28,4	696,0
Orts-Krankenkassen	2	—	—	2	318	5	553	453	3	418	16	—	84	5,1	209,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	10	1	—	11	1 120	268	756	711	10	1 165	238	—	23	15,6	105,9
Eingeschriebene Hülfskassen	8	—	—	8	829	—	125	127	10	827	—	55	168	11,2	103,4
Sämmtl. Krankenkassen	23	1	—	24	3 958	579	3 504	2 964	35	4 498	616	55	364	61,1	187,4
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt.															
Gemeinde-Krankenversicherung	8	—	—	8	1 307	321	2 294	1 734	12	1 867	342	42	246	22,1	233,4
Orts-Krankenkassen	6	1	—	7	999	125	2 127	1 185	16	1 947	422	38	226	23,1	277,1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	17	5	—	22	2 219	648	1 126	1 032	15	2 315	516	—	68	27,4	105,1
Innungs-Krankenkassen	—	1	—	1	—	—	398	83	3	315	1	—	41	3,4	315,0
Eingeschriebene Hülfskassen	17	—	—	17	2 709	22	375	492	41	2 592	207	—	785	30,9	152,4
Sämmtl. Krankenkassen	48	7	—	55	7 234	1 116	6 320	4 526	87	9 028	1 488	80	1 366	107,0	164,1
XVIII. Waldeck.															
Gemeinde-Krankenversicherung	4	—	—	4	1 312	298	836	1 003	10	1 145	268	58	27	20,2	256,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1	—	—	1	30	2	5	5	1	30	10	—	—	0,5	30,0
Eingeschriebene Hülfskassen	—	6	—	6	—	—	468	51	2	417	41	—	19	7,8	69,5
Sämmtl. Krankenkassen	5	6	—	11	1 342	318	1 309	1 059	13	1 592	328	58	46	28,5	144,7

[1] Darunter 2 nach §. 83 des Krankenversicherungs-Gesetzes errichtete Krankenkassen für Gutsbezirke; bei Beginn des Jahres mit 61, am Schlusse mit 159 Mitgliedern.

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten				Mitglieder.									Am Schlusse des Jahres 1886 kamen	
	Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres		Am Schlusse des Jahres	Bei Beginn des Jahres		Im Laufe des Jahres			Bestand am Schlusse des Jahres				auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
		errichtet	geschlossen		Ueberhaupt	Weibliche	eingetreten	ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Ueberhaupt	Weibliche	darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	darunter nicht versicherungspflichtig		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
XIX. Reuß älterer Linie.															
Gemeinde-Krankenversicherung	43	—	—	43	1 498	451	2 832	2 524	7	1 806	518	176	74	32,3	42,0
Orts-Krankenkassen	7	—	—	7	4 185	1 620	4 320	4 228	31	4 255	1 601	—	44	76,7	612,1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	12	1	—	13	3 238	1 323	1 559	1 430	13	3 367	1 341	45	89	60,9	259,0
Innungs-Krankenkassen	—	2	—	2	—	—	145	53	—	92	—	—	2	1,6	46,0
Eingeschriebene Hülfskassen	3	1	—	4	957	—	201	178	0	980	—	—	94	17,4	245,0
Andere freie Hülfskassen	6	—	—	6	1 244	—	42	204	16	1 082	—	—	149	19,4	180,3
Sämmtl. Krankenkassen	71	4	—	75	11 125	3 394	9 099	8 612	73	11 612	3 460	219	452	207,1	154,8
XX. Reuß jüngerer Linie.															
Gemeinde-Krankenversicherung	28	13	5	36	806	130	613	687	7	732	93	132	47	6,6	20,3
Orts-Krankenkassen	2	2	—	4	2 236	303	6 329	5 321	38	3 244	450	—	78	29,3	811,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	8	—	—	8	6 799	3 202	686	1 267	70	6 218	2 965	14	11	56,3	777,3
Eingeschriebene Hülfskassen	21	2	—	23	4 417	34	2 126	1 464	57	5 079	34	1 592	413	45,9	220,8
Andere freie Hülfskassen	1	—	—	1	95	—	24	14	2	105	—	103	2	1,0	105,0
Sämmtl. Krankenkassen	60	17	5	72	14 353	3 669	9 778	8 753	174	15 378	3 542	[illegible]	551	139,0	213,6
XXI. Schaumburg-Lippe.															
Orts-Krankenkassen	5	—	—	5	1 389	49	1 050	1 222	12	1 217	55	—	3	[illegible]	[illegible]
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	4	—	—	4	427	25	75	101	[illegible]	401	26	—	—	10,8	100,[illegible]
Eingeschriebene Hülfskassen	1	—	—	1	83	2	7	5	1	85	2	—	—	2,[illegible]	85,0
Sämmtl. Krankenkassen	10	—	—	10	1 899	76	1 132	1 328	23	1 703	83	—	36	43,8	170,3
XXII. Lippe															
Gemeinde-Krankenversicherung	10	—	—	10	917	165	1 115	927	4	1 103	241	—	85	9,0	110,3
Orts-Krankenkassen	12	—	—	12	1 655	212	1 627	1 711	15	1 571	251	35	38	12,7	130,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	4	—	—	4	1 447	424	1 106	944	14	1 599	462	20	2	13,0	399,8
Eingeschriebene Hülfskassen	11	2	—	13	8 864	[illegible]	4 728	4 240	71	9 352	92	—	21	75,9	719,4
Sämmtl. Krankenkassen	37	2	—	39	12 873	876	8 574	7 822	104	13 625	1 046	55	96	110,6	349,4
XXIII. Lübeck.															
Gemeinde-Krankenversicherung	29	—	—	29	315	61	508	467	2	356	55	—	126	5,3	12,3
Orts-Krankenkassen	8	—	—	8	2 604	544	3 829	3 845	28	2 598	487	—	33	38,4	324,8
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	5	—	—	5	1 485	223	849	762	27	1 572	217	—	36	23,2	314,4
Innungs-Krankenkassen	6	—	—	6	350	—	235	225	2	360	—	—	86	5,3	60,0
Eingeschriebene Hülfskassen	14	—	—	14	2 561	—	579	428	29	2 712	—	—	778	40,1	193,7
Sämmtl. Krankenkassen	62	—	—	62	7 315	828	6 010	5 727	88	7 598	759	—	1 059	112,8	122,6
XXIV. Bremen.															
Gemeinde-Krankenversicherung	2	—	—	2	3 084	611	3 156	5 999	15	241	81	29	74	1,3	120,5
Orts-Krankenkassen	3	6	—	9	560	11	4 426	1 716	13	3 270	445	—	114	19,8	363,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	17	2	—	19	4 279	96	2 962	2 764	56	4 477	148	—	50	27,0	235,6
Bau-Krankenkassen	1	2	—	3	415	—	2 340	2 552	[illegible]	203	—	—	—	1,2	67,7
Innungs-Krankenkassen	8	1	—	9	467	—	889	561	9	685	—	26	44	4,1	76,1
Eingeschriebene Hülfskassen	41	4	1	44	7 776	12	2 365	1 446	134	9 295	10	—	234	56,1	211,3
Sämmtl. Krankenkassen	72	15	1	86	16 611	730	16 538	14 978	215	18 171	686	55	516	109,7	211,3
XXV. Hamburg.															
Gemeinde-Krankenversicherung	23	—	—	23	3 750	902	11 280	9 689	29	5 341	[illegible]	174	2 162	10,1	232,2
Orts-Krankenkassen	20	—	—	20	7 502	1 566	22 738	15 639	110	14 491	3 816	—	290	25,2	730,1
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	35	2	1	34	10 041	493	12 607	11 216	132	11 432	493	—	405	22,[illegible]	336,3
Innungs-Krankenkassen	2	2	—	4	1 037	—	595	288	17	1 344	—	—	—	2,6	336,0
Eingeschriebene Hülfskassen	67	1	5	63	211 251	4 036	73 546	84 852	1 834	199 94[illegible]	3 352	2 659	52 698	385,[illegible]	3 173,[illegible]
Andere freie Hülfskassen	37	—	—	37	23 127	8 161	7 270	5 840	268	24 257	6 147	1 991	9 110	47,4	663,7
Sämmtl. Krankenkassen	182	5	6	181	256 711	15 163	128 036	127 524	2 390	257 223	18 543	4 824	64 605	496,0	1421,1

Noch: B. Nachweise über Zahl der Kassen und Mitglieder nach Verwaltungsbezirken und Kassenarten.

Kassenarten.	Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung dienten. Bei Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres errichtet	Im Laufe des Jahres geschlossen	Am Schlusse des Jahres	Mitglieder. Bei Beginn des Jahres. Ueberhaupt	Bei Beginn des Jahres. Weibliche	Im Laufe des Jahres eingetreten	Im Laufe des Jahres ausgeschieden im Ganzen	ausgeschieden insbesondere durch Tod	Bestand am Schlusse des Jahres. Ueberhaupt	Weibliche	Darunter versicherungspflichtig nach § 2 des Gesetzes	Darunter nicht versicherungspflichtig	Am Schlusse des Jahres 1885 kamen auf 1000 Einwohner Kassenmitglieder	auf 1 Kasse Mitglieder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
XXVI. Elsaß-Lothringen.															
Bezirk Unter-Elsaß.															
Orts-Krankenkassen	21	—	—	21	10 317	1 499	18 935	19 313	85	9 939	1 697	6	256	16,6	473,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	79	1	—	80	24 836	4 627	8 829	9 282	218	24 383	4 750	—	735	39,9	304,8
Eingeschriebene Hülfskassen	2	—	—	2	371	—	96	85	4	382	—	—	73	0,6	191,0
Andere freie Hülfskassen	160	1	—	161	18 902	4 982	2 433	1 864	364	19 471	4 906	111	8 311	31,4	120,9
Sämmtl. Krankenkassen	262	2	—	264	54 426	11 108	30 293	30 544	671	54 175	11 353	117	9 375	88,5	205,2
Bezirk Ober-Elsaß.															
Orts-Krankenkassen	17	1	—	18	8 269	1 383	12 623	10 830	95	10 062	1 615	1	344	21,8	559,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	161	—	—	161	56 526	26 583	17 688	17 269	680	56 945	26 962	23	1 118	123,7	353,7
Eingeschriebene Hülfskassen	17	1	—	18	2 240	183	766	684	37	2 322	150	29	907	5,0	129,0
Andere freie Hülfskassen	17	—	—	17	2 115	—	900	828	38	2 187	—	—	443	4,7	128,6
Sämmtl. Krankenkassen	212	2	—	214	69 150	28 149	31 977	29 611	850	71 516	28 727	53	2 812	154,7	334,2
Bezirk Lothringen.															
Orts-Krankenkassen	9	—	—	9	3 800	189	14 685	10 346	66	8 139	553	879	47	16,6	904,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	56	1	—	57	26 187	3 095	6 757	7 601	229	25 343	3 221	438	95	51,8	444,6
Andere freie Hülfskassen	7	—	—	7	2 047	919	379	147	47	2 279	958	—	213	4,1	325,6
Sämmtl. Krankenkassen	72	1	—	73	32 034	4 203	21 821	18 094	342	35 761	4 732	1 317	355	73,1	489,9
Reichsland Elsaß-Lothringen.															
Orts-Krankenkassen	47	1	—	48	22 386	3 071	46 243	40 489	246	28 140	3 865	886	647	18,0	586,3
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	296	2	—	298	107 549	34 305	33 274	34 152	1 127	106 671	34 933	461	1 948	68,8	358,0
Eingeschriebene Hülfskassen	19	1	—	20	2 611	183	862	769	41	2 704	150	29	980	1,1	135,2
Andere freie Hülfskassen	184	1	—	185	23 064	5 901	3 712	2 839	449	23 937	5 864	111	8 967	15,9	129,4
Sämmtl. Krankenkassen	546	5	—	551	155 610	43 460	84 091	78 249	1 863	161 452	44 812	1 487	12 542	103,8	293,0
Deutsches Reich.															
Gemeinde-Krankenversicherung	6 963	162	101	7 024	545 187	116 234	796 774	755 377	3 379	586 584	124 533	147 246	33 884	12,5	83,5
Orts-Krankenkassen	3 211	489	7	3 693	1 161 208	193 921	1 925 620	1 551 940	13 983	1 534 888	274 576	92 935	105 174	32,6	415,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	5 120	380	27	5 473	1 201 361	270 092	674 041	614 202	12 733	1 261 200	280 347	14 496	15 551	26,9	230,4
Bau-Krankenkassen	55	46	18	83	11 378	42	83 885	83 148	214	12 115	137	62	94	0,3	146,0
Innungs-Krankenkassen	150	74	—	224	15 839	158	42 415	33 375	202	24 879	651	765	1 608	0,5	111,1
Eingeschriebene Hülfskassen	1 546	272	13	1 805	655 969	60 173	286 744	211 991	7 889	730 722	69 665	26 624	128 835	15,6	404,8
Andere freie Hülfskassen	166	8	—	174	136 289	26 922	29 132	21 636	2 373	143 785	29 538	5 412	45 649	3,1	303,3
Sämmtl. Krankenkassen	17 511	1 431	166	18 776	3 727 231	667 542	3 838 611	3 271 669	40 773	4 294 173	778 858	287 540	330 795	91,[illegible]	228,[illegible]

Die Branntweinbrennerei und die Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet während des Etatsjahres 1885/86.

Die folgenden Nachweisungen sind in ähnlicher Weise, wie die entsprechenden für die 13 vorhergegangenen Etatsjahre veröffentlichten*) aufgestellt, und zwar derart, daß die ersten fünf Uebersichten lediglich auf das Reichssteuergebiet, d. h. die innerhalb der Zollinie liegenden Gebiete des Deutschen Reichs mit Ausnahme von Bayern (zu dessen Steuergebiet auch das großherzoglich sächsische Vordergericht Ostheim und das sachsen-coburgische Amt Königsberg gehören), Württemberg und Baden, sowie auf das Großherzogthum Luxemburg sich beziehen. Diese Uebersichten weisen je für die einzelnen Steuerdirektivbezirke nach:

I. Die Zahl der am Schlusse des Etatsjahres vorhandenen und der im Laufe desselben im Betriebe gewesenen Brennereien, die Zahl der letzteren zugleich nach Maßgabe des hauptsächlich verwendeten Materials zerlegt, ferner die Brutto- und Nettoerträge der Branntweinsteuer, die Abgabenerträge für den aus Süddeutschland und Luxemburg, sowie aus dem Zollausland eingeführten Branntwein und den Gesammtertrag der Branntweinabgaben.

II. Die Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien nach dem Betrage der entrichteten Steuer, wobei je nach der Höhe der Steuerentrichtung 18 Abstufungen gebildet sind. In dieser Nachweisung sind lediglich diejenigen Brennereien berücksichtigt, welche zufolge § 2a des Gesetzes vom 8. Juli 1868, betreffend die Besteuerung des Branntweins (Reichsgesetzblatt S. 384 fg.), die Steuer nach dem Raumgehalt der zur Einmaischung benutzten Gefäße (Maischbottichsteuer) entrichtet, also vorwiegend mehlige Stoffe (Getreide und Kartoffeln) oder solche Materialien (Melasse u. s. w.) verarbeitet haben, die gleichfalls nach dem Maischraum versteuert werden. Besonders ersichtlich gemacht ist die unter der Gesammtzahl befindliche Zahl derjenigen Brennereien, welche die Branntweingewinnung in Verbindung mit der Preßhefenfabrikation betrieben haben. Unter den gleichfalls gesondert aufgeführten landwirthschaftlichen Brennereien sind diejenigen verstanden, welchen zufolge § 3 Absatz 2 des Branntweinsteuergesetzes Steuerermäßigung zu Theil geworden ist, die also in der Zeit vom 1. November bis 16. Mai nur selbstgewonnene Erzeugnisse verarbeitet und an einem Tag nicht über 1 030,s l Bottichraum bemaischt haben. Solche Brennereien jedoch, die nur während eines kleineren Theils des Statistikjahres Steuerermäßigung genossen, während des größeren Theiles dagegen den vollen Steuerbetrag entrichtet haben, sind nicht darunter begriffen worden. Für Hohenzollern sind diejenigen Brennereien als landwirthschaftliche nachgewiesen, welche zur Branntweinerzeugung größten Theils oder ausschließlich eigene Erzeugnisse verbrauchten und den hieraus gewonnenen Branntwein im eigenen Haushalt verwenden, und für Luxemburg diejenigen, welche in einem Tage nicht über 10 hl Maische abgebrannt und nur 2 Blasen im Raumgehalt von weniger als 500 bezw. 250 l verwendet haben, und deren Besitzer mindestens 4 Stück Großvieh (mit Ausschluß der Pferde) hält.

III. Die gewährten Branntweinsteuer-Rückvergütungen unterscheiden sich in solche für ausgeführten Branntwein, für in Niederlagen gebrachten Branntwein und für Branntwein zu gewerblichen Zwecken. Bezüglich des ausgeführten und in Niederlagen gebrachten Branntweins ist die Zahl der Empfänger (d. h. der eingelösten Anerkenntnisse), der gezahlte Rückvergütungsbetrag und die Menge von Branntwein oder Liqueur angegeben, für welche dieser Betrag bezahlt worden ist. Diese Menge stimmt nicht etwa mit derjenigen überein, welche mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung im Laufe des Etatsjahres thatsächlich zur Ausfuhr oder Niederlegung gelangt ist, da die Bezahlung der Steuerrückvergütung erst mehrere Monate nach stattgehabter Ausfuhr oder Niederlegung erfolgt. Bezüglich des zu gewerblichen Zwecken abgegebenen Branntweins, für welchen Steuerfreiheit gewährt wurde, ist in den Spalten 8—11 der Uebersicht zunächst ein Nachweis gegeben über die an Gewerbetreibende und Händler ertheilten Zusage-, Berechtigungs- und Erlaubnißscheine, sowie die Genehmigungen zum Kleinhandel, sodann in den Spalten 12—18 diejenige Menge nachgewiesen, welche behufs Abgabe an die Händler und die verschiedenen Gewerbetreibenden im Laufe des Etatsjahres denaturirt worden ist, und schließlich in Spalte 19 der Geldbetrag der während des Etatsjahres geleisteten Steuerrückvergütungen. Letzterer entspricht nicht der in Spalte 18 nachgewiesenen denaturirten Branntweinmenge, weil die Steuerrückvergütung erst längere Zeit nach erfolgter Denaturirung bezahlt wird.

IV. Die am Schlusse des Etatsjahres vorhandenen Brennereien sind nach Maßgabe ihrer Betriebseinrichtungen eingetheilt in solche, welche mittelst einer Destillation Branntwein bereiten, und solche, welche die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden. Die ersteren sind weiter unterschieden, je nachdem sie Spiritus von 80 % Tralles und mehr ziehen oder nicht, und ferner ist die Zahl der Brennereien mit kontinuirlichem Destillirapparat nachgewiesen und die Zahl derjenigen, welche mit Blase und mit oder ohne Dampfapparat destilliren. Bei den Brennereien, welche ihren Branntwein mehrfach destilliren, sind verschiedene Unterscheidungen gemacht, je nachdem sie mit Maisch- oder Vorwärmer, mit flachen oder mit tiefen Blasen versehen sind, und weiter ist die Zahl derjenigen Brennereien für sich mitgetheilt, welche mittelst einer besonderen Blase rektifiziren. Schließlich ist die Zahl der am Schlusse des Jahres vorhandenen Destillíranstalten angegeben, und darunter die Zahl der in Apotheken befindlichen derartigen Anstalten besonders ersichtlich gemacht.

V. Hier sind Gattung und Menge der allein oder mit anderen Stoffen vermischt zur Branntweinbereitung verwendeten Materialien, der versteuerte Maischraum, der Steuersatz und der Betrag der nach den einzelnen Steuersätzen erhobenen inländischen Abgaben nachgewiesen.

Den vorstehend aufgeführten Nachweisungen ist angeschlossen:

VI. Eine (aus den monatlichen Veröffentlichungen des statistischen Amtes über die Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel gefertigte) Zusammenstellung der Preise von Kartoffeln, Roggen, Mais und Kartoffelspiritus in den einzelnen Monaten und im Durchschnitt des Etatsjahres 1885/86.

Unter Ziffer VII. ist sodann ein summarischer Nachweis über die Brennereien und die Branntweinbesteuerung in denjenigen süddeutschen Staaten beigefügt, in welchen nach Artikel 35 der Bundesverfassung für das Deutsche Reich die Besteuerung des Branntweins der Landesgesetzgebung vorbehalten geblieben ist. Die bayerische Statistik umfaßt den Zeitraum des Kalenderjahres, und die badische ist für das dortige Steuerjahr 1. Dezember 1884 bis 30. November 1885 aufgestellt. In Württemberg ist mit dem 1. Juli 1885 ein neues Gesetz, betr. die Abgabe von Branntwein, in Kraft getreten; ein Theil der unten veröffentlichten Angaben bezieht sich daher nur auf die Zeit vom 1. Juli 1885 bis Ende März 1886, während im Uebrigen für die württembergische Statistik der Branntweinbesteuerung das Reichsetatsjahr maßgebend ist.

Einen gedrängten Ueberblick über die Entwickelung der Branntweinindustrie und die Branntwein-Abgabenerträge im Reichssteuergebiet gewähren die den Nachweisungen I.—VII. angeschlossenen Tabellen a—e, in denen die Hauptergebnisse der für das Etatsjahr 1885/86 gemachten Erhebungen zusammengestellt und mit den entsprechenden Ergebnissen der 13 Vorjahre verglichen sind.

Den Uebersichten und Tabellen werden einige kurze auf das Reichssteuergebiet sich beziehende Erläuterungen vorausgeschickt, welche den

) Vgl. Statistik des D. R. Bd. VIII S. I 58 fg., Bd. VIII S. IV. 28 fg., Bd. XIV S. IV 1 fg., Bd. XX. S. VI. 28 fg., Bd. XXV Juliheft S. 1 fg., Bd. XXX Novemberheft S. 47 fg., Bd. XXXVII Dezemberheft S. 1 fg., Bd. XLIII Novemberheft S. 1 fg., Bd. XLVIII S. XI. 1 fg., Bd. LIII S. X. 174 fg. und Bd. LIX S. XI. 1 fg., sowie Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrgang 1884 S. XI. 64 fg. und Jahrgang 1885 S. XI. 1 fg.

Angaben der Direktivbehörden entnommen sind.

Der Bruttoertrag der Branntweinsteuer hat im Vergleich zum Vorjahr in den Direktivbezirken Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Mecklenburg und Elsaß-Lothringen eine wesentliche Steigerung erfahren, auch in Westfalen, Hessen-Nassau und Oldenburg etwas zugenommen, wogegen die übrigen Direktivbezirke einen zum Theil recht erheblichen Rückgang aufweisen, so namentlich die Provinzen Sachsen und Hannover, sowie Braunschweig und Anhalt. Der Rückgang der Branntweinproduktion in den letztgedachten Bezirken wird durch das beträchtliche Sinken der Spirituspreise und die hierdurch besonders für die Melassebrennereien entstandene ungünstige Geschäftslage erklärt. Die Kartoffelbrennereien dagegen haben trotz der schlechten Spirituspreise ihren Betrieb meist erheblich verstärkt, wozu in erster Linie der sehr reichliche Ausfall der Kartoffelernte des Jahres 1885 Veranlassung gegeben hat. Nach Mittheilungen aus der Provinz Schlesien soll der Ertrag dieser Ernte ungefähr doppelt so hoch gewesen sein, wie derjenige der Ernte 1884, und sollen Erträge von 240 Doppel-Zentnern Kartoffeln und darüber auf 1 ha selbst auf mittleren Boden nicht ungewöhnlich gewesen sein, während auf schlechteren Boden immerhin noch 120—150 D.-Z. geerntet worden sein sollen gegen 75—90 D.-Z. im Vorjahr. Da es an Absatz nach dem Auslande mangelte, gingen die Marktpreise für Kartoffeln sehr zurück, weshalb diese im Brennereibetrieb noch am ehesten vortheilhafte Verwendung fanden. Diejenigen Brennereien, bei denen die landwirthschaftlichen Interessen überwiegen, waren überdies durch die Rücksicht auf Gewinnung von Schlempefutter genöthigt, ihren Betrieb vorzeitig zu beginnen und länger auszudehnen, weil durch die anhaltende Nässe des vorigen Herbstes vielfach Mangel an Rauhfutter entstanden war, und der strenge Winter baldigen Ersatz der Schlempe durch frisches Grünfutter nicht erwarten ließ. Mehrfach sind Versuche gemacht worden, die Kartoffeln direkt zu verfüttern, doch sollen die meisten dieser Versuche sich für das Vieh als nachtheilig erwiesen haben.

Aus dem verstärkten Betrieb der Kartoffelbrennereien erklärt sich der Mehrertrag der Branntweinsteuer in den östlichen Theilen des Reichssteuergebiets. Auch die Getreidebrennereien haben zum Theil ihren Betrieb gegen das Vorjahr etwas verstärkt, wozu der erwähnte Futtermangel und die niedrigen Getreidepreise Veranlassung gaben, und der Umstand mitwirkte, daß die Preise für Kornbranntwein, welcher in der Regel nur örtlich beschränkten, aber sicheren Absatz als Trinkbranntwein findet, nicht in gleichem Verhältniß mit den Weltmarktpreisen für Spiritus fielen. In einigen Bezirken ist übrigens die Getreidebrennerei im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, so in Schleswig-Holstein, weil der Export von Preßhefe, deren Fabrikation sämmtliche größeren Brennereien des Bezirks betreiben, sich verringert hat.

Die Melassebrennereien befanden sich, wie bereits oben bemerkt, im abgelaufenen Etatsjahre in ungünstiger Lage, da gleichzeitig mit dem Sinken der Spirituspreise die Preise für Melasse wegen stärkeren Verbrauchs in den Melasseentzuckerungs-Anstalten und erheblicher Ausfuhr nach Frankreich bedeutend in die Höhe gingen. Auch soll die Schlempekohle, das Nebenprodukt der Melassebrennerei, nur zu billigeren Preisen Absatz gefunden haben. Mehrere größere Melassebrennereien haben daher schon in der ersten Hälfte des Etatsjahres ihren Betrieb ganz eingestellt.

Die Einnahmen aus der Branntweinmaterialsteuer sind namentlich in Elsaß-Lothringen, welcher Direktivbezirk allen übrigen bezüglich des Aufbringens an Materialsteuer weit voransteht, gegen das Vorjahr beträchtlich gestiegen, weil der Ernteertrag an Stein- und Kernobst, Beerenfrüchten und Wein im Jahre 1885 ein sehr reicher war. Hieraus erklärt sich auch die beträchtliche Zunahme in der Zahl der sogenannten Eigenbrenner. Nur die Weinhefe ist als Material zur Branntweingewinnung in geringerer Menge verbraucht worden als im Vorjahre, weil die zur Verarbeitung gelangte Hefe in der Hauptsache das Produkt der geringeren Weinernte des Jahres 1884 war, wogegen die aus der Ernte des Jahres 1885 erzielte Weinhefe vorzugsweise erst während des Etatsjahres 1886/87 zur Branntweinbereitung verwendet wird.

Die Einnahmen aus der Uebergangsabgabe für Branntwein sind zurückgegangen, weil die Einfuhr von süddeutschem Obstbranntwein in das Reichssteuergebiet etwas nachgelassen hat, zum Theil auch deshalb, weil die Erhebung der Uebergangsabgabe von Lacken, Polituren, Firnissen, Glasuren und ähnlichen Fabrikaten aus Harzen und Spiritus vom 1. Juni 1885 ab eingestellt worden ist. Ganz beträchtlich geringer im Vergleich zum Vorjahre waren die Einnahmen aus dem Eingangszoll für ausländischen Branntwein; die Ursache hierfür bildet die Erhöhung des Zollsatzes von 48 M. auf 80 M. für 100 kg, welche am 29. Mai 1885 in Kraft getreten ist, da vor jenem Zeitpunkt und großentheils noch während des Etatsjahres 1884/85 ganz beträchtliche Mengen ausländischen Branntweins auf Lagervorrath bezogen worden sind.

Der bedeutende Umfang der Spirituserzeugung und die starke Konkurrenz, die dem deutschen Spiritus auf dem Weltmarkt seitens der Fabrikate Rußlands, Oesterreich-Ungarns und Belgiens, zum Theil auch Schwedens und Rumäniens entstanden ist, welche Staaten (namentlich Rußland) die Ausfuhr von Spiritus sehr begünstigen, haben die Preise desselben so herabgedrückt, daß sie in der zweiten Hälfte des Etatsjahres 1885/86 niedriger standen als je zuvor. Dennoch war die Ausfuhr von deutschem Spiritus erheblich stärker als im Vorjahr, weil die Interessenten, welche im Etatsjahr 1884/85 bei den damals schon gedrückten Preisen in der Hoffnung auf Besserung der Konjunkturen vielfach mit dem Verkauf ihrer Produkte gezögert hatten, bei fortgesetzter Zunahme der Bestände hierzu gezwungen wurden. Auch soll der niedrige Preisstand den deutschen Spiritus als das bessere Fabrikat im Auslande wieder begehrlich und konkurrenzfähig gemacht haben. Derselbe wurde namentlich nach Spanien, England und Frankreich, der Schweiz und Italien ausgeführt. Die Ausfuhr nach dem letztgedachten Lande soll besonders wegen der am 1. Januar 1886 in Kraft getretenen Zollerhöhung um 150 Lire für 100 kg Spiritus während der Zeit, welche diesem Termin unmittelbar voranging, eine Steigerung erfahren haben.

Bezüglich des technischen Betriebs der Brennereien des Reichssteuergebiets ist zu erwähnen, daß während des abgelaufenen Etatsjahres in den größeren Kartoffelbrennereien das sogenannte Barthel'sche Maischverfahren in verstärktem Umfange zur Anwendung gelangt ist. Dasselbe besteht im Wesentlichen darin, daß die Maische während der Hauptgährung durch Kühlschlangen, welche in den Maischbottich eingesetzt und mit kaltem Wasser gespeist werden, 24—30 Stunden lang in einer Temperatur erhalten wird, welche 23—24° R. nicht übersteigt. Um die hierauf eintretende Nachgährung möglichst kräftig zu machen, und vollständige Gährung zu bewirken, wird der Maische sodann im Bottich kaltes Wasser zugegeben. Die Vortheile des Verfahrens sollen darin bestehen, daß der Brenner im Stande ist, durch Regulirung der Maischtemperatur im Bottich das Uebergähren zu verhüten, und deshalb nicht mehr genöthigt ist, auf einen so hohen Steigraum als bisher Bedacht zu nehmen, daß er ferner durch das spätere Auffrischen der Maische den Bottichraum vollständiger ausnutzen und deshalb auch dicker einmaischen kann. Ueberhaupt soll im letzten Etatsjahr die Beobachtung gemacht worden sein, daß in den Kartoffelbrennereien dicker eingemaischt und das Maischmaterial weniger geschont wurde als sonst. Man soll dabei von der Erwägung ausgegangen sein, daß, wenn auch bei dickerer Einmaischung ein Theil des in der Maische enthaltenen Zuckers unzersetzt bleibe, dieser Nachtheil durch den höheren Futterwerth der Schlempe einigermaßen wieder ausgeglichen werde.

Mittheilungen über die Alkoholausbeute, d. h. die aus dem versteuerten Maischraum gewonnene Alkoholmenge, liegen zwar seitens einzelner Direktivbehörden für einzelne Gattungen von Brennereien vor, doch sind dieselben weder vollständig noch so bestimmt und zuverlässig, daß danach für die Gesammtheit der Brennereien des Reichssteuergebiets eine durchschnittliche Alkoholausbeute festgestellt und die Branntweinproduktion mit einiger Sicherheit berechnet werden könnte.

In den Betriebsverhältnissen der mit Preßhefenbereitung verbundenen Branntweinbrennereien hat sich gegen das Vorjahr im Allgemeinen wenig verändert; das Steueraufkommen dieser Brennereien ist in einigen Direktivbezirken, so in Schleswig-Holstein (vergl. oben), Pommern und Westfalen, etwas zurückgegangen, in anderen dagegen, wie in Schlesien, Rheinland und der Provinz Sachsen, im Vergleich zum Vorjahre ein wenig gestiegen. Der Absatz an Preßhefe, welcher für den Betriebsumfang der fraglichen Brennereien ausschließlich maßgebend ist, findet meist nur in der näheren Umgebung derselben statt und ist deshalb großen Schwankungen in der Regel nicht unterworfen. Aus 1000 l Maischraum werden durchschnittlich etwa 20 kg Hefe gewonnen, welche meist in trockenem Zustand und mit 30—50 % Kartoffelstärke vermischt in den Handel kommt, seltener in nassem Zustande bezw. unvermischt verkauft wird. Nach den vorhandenen Angaben ist im Etatsjahr 1885/86 die reine Preßhefe zu 1,25 bis 2 M., die mit Stärkemehl vermischte zu 0,65 bis 1 M. für 1 kg abgesetzt worden.

I. Uebersicht über die Branntweinbrenne-

in dem innerhalb der Zollinie liegenden Gebiete des Deutschen Reichs (mit Ausnahme von

Verwaltungsbezirke.	Gesammtzahl der am Schlusse des Etatsjahres 1885/86 vorhandenen Brennereien: in den Städten	auf dem Lande	zusammen	Im Laufe des Etatsjahres 1885/86 im Betriebe gewesene Brennereien: in den Städten	auf dem Lande	zusammen	Von den in Spalte 5 bis 7 aufgeführten Brennereien haben der Zahl nach hauptsächlich verarbeitet: mehlige Stoffe: landwirthschaftliche Brennereien	andere Brennereien	Melasse	andere nicht mehlige Stoffe, als: Weinhefe, Weintreber, Obst, Rüben 2c.: fixirte Brennereien	nicht fixirte Brennereien	von landwirthschaft- zum niedrigeren Steuersatz: überhaupt M.	darunter von Preßhefenfabriken M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen.													
1. Provinz Ostpreußen	20	361	381	15	334	349	118	230	—	—	1	197 065	—
2. " Westpreußen	6	272	278	6	265	271	1	269	1	—	—	2 193	—
3. " Brandenburg	74	576	650	66	552	618	29	588	—	—	1	29 517	375
4. " Pommern	20	353	373	19	346	365	4	361	—	—	—	7 503	—
5. " Posen	5	444	449	4	439	443	2	440	—	—	1	3 423	—
6. " Schlesien	188	874	1 062	170	790	960	93	865	2	—	—	85 893	1 062
7. " Sachsen (einschl. d. Fürstl. schwarzb. rudolst. Unterherrschaft)	133	239	372	127	223	350	17	324	9	—	—	22 323	—
8. " Schleswig-Holstein	36	31	67	28	25	53	4	49	—	—	—	3 549	1 499
9. " Hannover	125	283	408	122	266	388	67	319	2	—	—	72 115	22 586
10. " Westfalen	226	533	759	216	498	714	81	618	—	—	15	58 688	11 452
11. " Hessen-Nassau	70	446	516	53	384	437	197	151	—	59	30	162 108	—
12. " Rheinland	491	2 198	2 689	403	1 595	1 998	211	565	—	1 140	82	102 318	4 729
13. Hohenzollern	41	454	495	42	401	443	235	150	—	58	—	—	—
Summe I. Preußen	**1 435**	**7 064**	**8 499**	**1 271**	**6 118**	**7 389**	**1 059**	**4 929**	**14**	**1 257**	**130**	**746 695**	**41 703**
II. Sachsen	39	637	676	37	592	629	256	365	—	—	8	408 527	—
III. Hessen	147	518	665	80	332	412	218	22	—	80	92	155 411	—
IV. Mecklenburg	20	35	55	18	32	50	1	49	—	—	—	1 243	—
V. Thüringen (einschl. der Großh. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben)	6	66	72	5	51	56	31	24	—	—	1	48 122	—
VI. Oldenburg	5	36	41	4	31	35	4	31	—	—	—	2 910	—
VII. Braunschweig	19	24	43	16	22	38	1	35	2	—	—	2 010	—
VIII. Anhalt	11	34	45	7	33	40	1	37	2	—	—	847	—
IX. Lübeck	1	1	2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
X. Elsaß-Lothringen	3 490	26 854	30 344	2 845	22 396	25 241	([5] 110	9	—	25 096	26	49 320	—
Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86	**5 173**	**35 269**	**40 442**	**4 284**	**29 608**	**33 892**	**1 651**	**5 503**	**18**	**26 433**	**257**	**1 415 085**	**41 703**
Dagegen im Etatsjahre 1884/85	5 109	([3] 34 979	([4] 40 088	3 916	26 493	30 409	1 710	5 495	22	22 978	204	1 429 879	41 748
Somit im Etatsjahre 1885/86 mehr	64	290	354	368	3 115	3 483	—	8	—	3 455	53	—	—
Somit im Etatsjahre 1885/86 weniger	—	—	—	—	—	—	29	—	4	—	—	14 794	45
Außerdem: Luxemburg	87	2 042	2 129	77	1 567	1 644	713	10	—	—	921	76 558	—

[1]) Darunter 4 205 M. aus Prozessen und Defekten. — [2]) Darunter 8 766 M., die für 1886/87 vorausbezahlt sind. — [3]) Darunter 24 M. aus Fabrikatsteuer erhoben. — [5]) Darunter (Sp. 8) im Jahre 1885/86 31 und im Jahre 1884/85 44 Brennereien, welche Enzianwurzeln verarbeiteten. —

reien und die Branntweinbesteuerung

Bayern, Württemberg und Baden) und im Großherzogthum Luxemburg für das Etatsjahr 1885/86.

Branntweinsteuer-Einnahme									Es treten hinzu:			Gesammt-Einnahme von Branntwein
Brutto-Einnahme (einschl. der Defekte, abzüglich der Restitutionen)							Davon (Sp. 20) ab an Bonifikationen für Ausfuhr und technische Verwendung	Bleiben	an Uebergangsabgaben von Branntwein	an Ausgleichungsabgaben beim Uebergang von Branntwein aus Luxemburg	an Eingangszoll für eingeführten Branntwein	
Maischbottich-Steuer				Materialsteuer	Gesammt-Brutto-Einnahme							
…lichen Brennereien zum allgemeinen Steuersatz		von anderen Brennereien zum allgemeinen Steuersatz										
überhaupt	darunter von Preßhefenfabriken	überhaupt	darunter von Preßhefenfabriken		überhaupt (Sp. 13+15+17+19)	darunter von Preßhefenfabriken (Sp. 14+16+18)						
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
22 633	—	2 339 649	85 308	37	2 559 384	85 308	115 251	2 444 133	62	—	61 469	2 505 664
—	—	5 117 317	30 699	31	([1] 5 119 541	30 699	1 449 735	3 669 806	91	—	25 815	3 695 712
1 332	—	10 872 271	251 958	15	10 903 135	252 333	3 815 213	7 087 922	1 217	—	214 219	7 303 358
1 795	—	6 558 513	435 141	—	6 567 811	435 141	1 978 258	4 589 553	28	—	154 414	4 743 995
—	—	10 535 302	30 082	95	([2] 10 538 820	30 082	4 481 659	6 057 161	66	—	19 067	6 076 294
1 758	—	10 241 359	813 326	318	10 329 328	814 388	2 716 613	7 612 715	503	—	67 930	7 681 148
1 751	—	4 281 854	185 705	40	4 305 968	185 705	1 031 241	3 274 727	305	—	40 649	3 315 681
—	—	948 487	890 928	—	([3] 947 036	892 427	189 649	757 387	153	—	242 795	1 000 335
2 352	154	2 778 062	1 993 948	—	2 852 529	2 016 688	169 021	2 683 508	381	—	296 453	2 980 342
604	201	2 286 473	1 800 035	990	2 346 755	1 811 686	23 004	2 323 751	394	2	44 091	2 368 238
7 914	—	359 141	126 833	30 886	560 049	126 883	25 450	534 599	4 707	32	109 476	648 814
2 747	—	1 823 619	1 121 750	92 186	2 020 870	1 126 479	139 039	1 881 831	23 070	1 033	341 362	2 247 296
—	—	—	—	—	([4] 2 934	—	460	2 474	5 358	—	—	7 832
42 886	**355**	**58 137 047**	**7 765 763**	**124 598**	**59 034 160**	**7 807 821**	**16 134 593**	**42 919 567**	**36 335**	**1 067**	**1 617 748**	**44 574 709**
47 779	—	2 806 206	372 459	2 718	3 265 230	372 459	1 092 902	2 172 328	11 112	—	79 443	2 262 883
12 204	—	206 430	—	35 062	409 107	—	77 175	331 932	4 137	36	56 992	393 097
—	—	845 667	188 302	—	846 910	188 302	234 325	612 585	33	—	22 136	634 754
3 604	—	128 136	—	52	179 914	—	32 053	147 861	5 569	—	18 400	171 830
—	—	210 360	91 548	—	213 270	91 548	6 261	207 009	4	—	5 981	212 994
—	—	378 805	13 213	—	380 815	13 213	162 272	218 543	76	—	7 296	225 915
—	—	769 021	—	—	769 868	—	108 544	661 324	14	—	2 958	664 296
—	—	37 610	37 610	—	37 610	37 610	1 593	36 017	8	—	80 898	66 923
1 542	—	19 217	717	625 275	695 354	717	5 534	689 820	47 808	1 415	145 900	884 943
105 015	**355**	**63 538 499**	**8 469 612**	**787 705**	**65 832 238**	**8 511 670**	**17 835 252**	**47 996 986**	**105 096**	**2 518**	**1 957 744**	**50 092 344**
94 250	913	60 428 118	8 472 708	480 354	62 435 468	8 515 369	14 310 027	48 125 441	129 559	2 653	4 824 471	53 082 124
18 765	—	8 110 386	—	307 351	3 416 770	—	3 545 225	—	—	—	—	—
—	558	—	3 096	—	—	3 699	—	128 455	24 463	135	2 836 727	2 989 780
8 640	—	10 094	—	27 621	122 913	—	5 544	117 369	([7] 47317	—	19 508	184 194

Defekten und 238 M., welche für 1886/87 vorausbezahlt sind. — [4]) In den Hohenzollernschen Landen wird nach dem Gesetz vom 4. Mai 1868 eine fixirte
[6]) Berichtigte Zahlen. — [7]) Darunter 46 879 M. von der deutschen Branntweinsteuer-Gemeinschaft an Luxemburg gezahlte Vergütung.

II. Nach-

der innerhalb des Reichssteuergebiets und des Großherzogthums Luxemburg im Etatsjahre 1885/86 entrichteten

Verwaltungsbezirke. Entrichtete Branntweinsteuerbeträge	Gesammtzahl der Brennereien	darunter mit Preßhefenfabrikation	Von den in Sp. 2 aufgeführten Brennereien haben vorwiegend verarbeitet: Getreide, landwirthschaftl.	Getreide, andere	Kartoffeln, landwirthschaftl.	Kartoffeln, andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Preußen.						
1. Prov. Ostpreußen.						
Ueber 150 bis 300 M.	1	—	—	—	1	—
" 300 " 600 "	2	—	—	—	2	—
" 600 " 1 500 "	29	—	—	—	28	1
" 1 500 " 2 400 "	76	—	—	—	74	2
" 2 400 " 3 600 "	27	—	—	—	13	14
" 3 600 " 4 800 "	26	—	—	—	—	26
" 4 800 " 6 000 "	34	—	—	—	—	34
" 6 000 " 7 500 "	23	—	—	—	—	23
" 7 500 " 9 000 "	26	1	—	1	—	25
" 9 000 " 12 000 "	38	—	—	—	—	38
" 12 000 " 15 000 "	22	—	—	—	—	22
" 15 000 " 18 000 "	16	—	—	—	—	16
" 18 000 " 21 000 "	12	2	—	2	—	10
" 21 000 " 24 000 "	5	—	—	—	—	5
" 24 000 " 27 000 "	2	—	—	—	—	2
" 27 000 " 30 000 "	5	—	—	—	—	5
" 30 000 "	4	1	—	1	—	3
Zusammen	348	4	—	4	118	226
2. Prov. Westpreußen.						
Bis 150 M.	(¹ 1	—	—	—	—	—
über 600 bis 1 500 "	1	—	—	—	—	1
" 1 500 " 2 400 "	1	—	—	—	1	—
" 2 400 " 3 600 "	2	—	—	—	—	2
" 3 600 " 4 800 "	3	—	—	—	—	3
" 4 800 " 6 000 "	6	—	—	—	—	6
" 6 000 " 7 500 "	7	—	—	—	—	7
" 7 500 " 9 000 "	16	1	—	1	—	15
" 9 000 " 12 000 "	25	—	—	—	—	25
" 12 000 " 15 000 "	41	—	—	—	—	41
" 15 000 " 18 000 "	29	—	—	—	—	29
" 18 000 " 21 000 "	45	—	—	—	—	45
" 21 000 " 24 000 "	29	1	—	1	—	28
" 24 000 " 27 000 "	23	—	—	—	—	23
" 27 000 " 30 000 "	14	—	—	—	—	14
" 30 000 "	28	—	—	—	—	28
Zusammen	(¹ 271	2	—	2	1	267
3. Prov. Brandenburg.						
Bis 150 M.	10	6	6	4	—	—
über 150 bis 300 "	14	9	3	10	1	—
" 300 " 600 "	8	4	—	6	2	—
" 600 " 1 500 "	10	4	1	5	3	1
" 1 500 " 2 400 "	22	4	—	7	13	2
" 2 400 " 3 600 "	18	3	—	4	—	14
" 3 600 " 4 800 "	19	1	—	1	—	18
" 4 800 " 6 000 "	25	—	—	—	—	25
" 6 000 " 7 500 "	27	—	—	—	—	27
" 7 500 " 9 000 "	21	1	—	1	—	20
" 9 000 " 12 000 "	49	—	—	—	—	49
" 12 000 " 15 000 "	60	1	—	1	—	59
" 15 000 " 18 000 "	57	1	—	1	—	56
" 18 000 " 21 000 "	56	1	—	1	—	55
" 21 000 " 24 000 "	49	1	—	1	—	48
Noch: 3. Prov. Brandenburg.						
über 24 000 bis 27 000 M.	49	1	—	1	—	48
" 27 000 " 30 000 "	34	1	—	1	—	33
" 30 000 "	89	1	—	1	—	88
Zusammen	617	39	10	45	19	543
4. Prov. Pommern.						
Ueber 600 bis 1 500 M.	2	—	—	—	2	—
" 2 400 " 3 600 "	7	—	—	—	2	5
" 3 600 " 4 800 "	6	3	—	3	—	3
" 4 800 " 6 000 "	12	—	—	—	—	12
" 6 000 " 7 500 "	11	1	—	1	—	10
" 7 500 " 9 000 "	17	1	—	1	—	16
" 9 000 " 12 000 "	48	4	—	4	—	44
" 12 000 " 15 000 "	57	4	—	3	—	54
" 15 000 " 18 000 "	48	1	—	1	—	47
" 18 000 " 21 000 "	49	2	—	2	—	47
" 21 000 " 24 000 "	30	2	—	2	—	28
" 24 000 " 27 000 "	29	—	—	—	—	29
" 27 000 " 30 000 "	16	—	—	—	—	16
" 30 000 "	33	3	—	3	—	30
Zusammen	365	21	—	20	4	341
5. Prov. Posen.						
Ueber 1 500 bis 2400 M.	3	—	—	—	2	1
" 2400 " 3600 "	1	—	—	—	—	1
" 3600 " 4800 "	1	—	—	—	—	1
" 4800 " 6000 "	10	—	—	—	—	10
" 6000 " 7500 "	10	—	—	—	—	10
" 7500 " 9000 "	11	—	—	—	—	11
" 9000 " 12000 "	32	—	—	—	—	32
" 12000 " 15000 "	40	—	—	—	—	40
" 15000 " 18000 "	44	—	—	—	—	44
" 18000 " 21000 "	57	—	—	—	—	57
" 21000 " 24000 "	56	—	—	—	—	56
" 24000 " 27000 "	35	—	—	—	—	35
" 27000 " 30000 "	31	—	—	—	—	31
" 30000 "	111	1	—	1	—	110
Zusammen	442	1	—	1	2	439
6. Prov. Schlesien.						
Bis 150 M.	20	—	9	10	—	1
über 150 bis 300 "	48	2	9	32	2	—
" 300 " 600 "	70	4	12	52	4	2
" 600 " 1500 "	148	3	14	110	13	11
" 1500 " 2400 "	79	3	5	47	24	3
" 2400 " 3600 "	29	—	—	17	1	11
" 3600 " 4800 "	27	—	—	5	—	22
" 4800 " 6000 "	29	2	—	3	—	26
" 6000 " 7500 "	28	3	—	3	—	25
" 7500 " 9000 "	(² 51	2	—	2	—	48
" 9000 " 12000 "	67	1	—	1	—	66
" 12000 " 15000 "	89	1	—	1	—	88
" 15000 " 18000 "	73	1	—	1	—	72
" 18000 " 21000 "	58	1	—	1	—	57
" 21000 " 24000 "	50	1	—	1	—	49

¹) Die Brennerei verarbeitet hauptsächlich Melasse. — ²) Darunter 1 Brennerei, welche hauptsächlich Melasse verarbeitete.

weisung
im Betriebe gewesenen Branntweinbrennereien für mehlige Stoffe nach dem Betrage der Steuer.

Verwaltungsbezirke. Entrichtete Branntweinsteuerbeträge.	Gesammtzahl der Brennereien.	darunter mit Preßhefefabrikation	Von den in Sp. 2 aufgeführten Brennereien haben vorwiegend verarbeitet: Getreide: landwirthschaftl.	Getreide: andere	Kartoffeln: landwirthschaftl.	Kartoffeln: andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Noch: 6. Prov. Schlesien.						
über 24000 bis 27000 ℳ	35	—	—	—	—	35
" 27000 " 30000 "	18	2	—	1	—	17
" 30000 "	(³ 46	5	—	3	—	42
Zusammen	(² 960	31	49	290	44	575
7. Prov. Sachsen.						
Bis 150 ℳ	4	—	1	1	2	—
über 150 bis 300 "	3	1	—	3	—	—
" 300 " 600 "	12	—	1	10	1	—
" 600 " 1500 "	36	—	—	33	2	1
" 1500 " 2400 "	33	3	—	22	9	2
" 2400 " 3600 "	25	5	—	14	1	10
" 3600 " 4800 "	15	—	—	2	—	13
" 4800 " 6000 "	37	1	—	3	—	34
" 6000 " 7500 "	19	2	—	3	—	16
" 7500 " 9000 "	24	8	—	3	—	21
" 9000 " 12000 "	(³ 37	1	—	1	—	35
" 12000 " 15000 "	18	—	—	—	—	18
" 15000 " 18000 "	14	1	—	2	—	12
" 18000 " 21000 "	(² 15	—	—	—	—	14
" 21000 " 24000 "	9	—	—	—	—	9
" 24000 " 27000 "	5	1	—	1	—	4
" 27000 " 30000 "	13	—	—	—	—	13
" 30000 "	(⁴ 31	1	—	1	—	23
Zusammen	(⁵ 350	19	2	99	15	225
8. Prov. Schlesw.-Holst.						
Ueber 150 bis 300 ℳ	1	1	1	—	—	—
" 300 " 600 "	2	—	—	—	1	1
" 600 " 1500 "	4	4	1	3	—	—
" 1500 " 2400 "	7	5	—	6	1	—
" 2400 " 3600 "	9	8	—	9	—	—
" 3600 " 4800 "	5	4	—	5	—	—
" 4800 " 6000 "	4	4	—	4	—	—
" 6000 " 7500 "	1	1	—	1	—	—
" 7500 " 9000 "	2	1	—	2	—	—
" 9000 " 12000 "	3	2	—	2	—	1
" 12000 " 15000 "	1	1	—	1	—	—
" 15000 " 18000 "	1	1	—	1	—	—
" 18000 " 21000 "	2	2	—	2	—	—
" 21000 " 24000 "	3	2	—	2	—	1
" 30000 "	8	8	—	8	—	—
Zusammen	53	44	2	46	2	3
9. Prov. Hannover.						
Bis 150 ℳ	3	2	1	2	—	—
über 150 bis 300 "	4	—	3	—	1	—
" 300 " 600 "	17	7	10	4	3	—
" 600 " 1500 "	51	24	23	21	7	—
" 1500 " 2400 "	59	43	14	40	3	2
" 2400 " 3600 "	63	48	2	61	—	—
" 3600 " 4800 "	50	36	—	49	—	1
" 4800 " 6000 "	37	33	—	37	—	—
" 6000 " 7500 "	23	18	—	23	—	—
" 7500 " 9000 "	9	4	—	8	—	1
" 9000 " 12000 "	29	21	—	26	—	3
Noch: 9. Prov. Hannover.						
über 12000 bis 15000 ℳ	18	10	—	16	—	2
" 15000 " 18000 "	4	1	—	3	—	1
" 18000 " 21000 "	4	4	—	4	—	—
" 21000 " 24000 "	3	2	—	2	—	1
" 27000 " 30000 "	2	2	—	2	—	—
" 30000 "	(⁶ 12	8	—	10	—	—
Zusammen	(⁶ 386	263	53	308	14	11
10. Prov. Westfalen.						
Bis 150 ℳ	10	7	3	7	—	—
über 150 bis 300 "	36	25	16	20	—	—
" 300 " 600 "	91	58	28	63	—	—
" 600 " 1500 "	158	101	25	133	—	—
" 1500 " 2400 "	133	110	9	124	—	—
" 2400 " 3600 "	110	86	—	110	—	—
" 3600 " 4800 "	47	42	—	47	—	—
" 4800 " 6000 "	45	39	—	45	—	—
" 6000 " 7500 "	18	17	—	18	—	—
" 7500 " 9000 "	17	15	—	17	—	—
" 9000 " 12000 "	10	7	—	10	—	—
" 12000 " 15000 "	5	5	—	5	—	—
" 15000 " 18000 "	6	5	—	6	—	—
" 18000 " 21000 "	2	2	—	2	—	—
" 21000 " 24000 "	4	4	—	4	—	—
" 24000 " 27000 "	3	3	—	3	—	—
" 27000 " 30000 "	1	—	—	1	—	—
" 30000 "	3	3	—	3	—	—
Zusammen	699	529	81	618	—	—
11. Prov. Hessen-Nassau.						
Bis 150 ℳ	16	1	11	2	3	—
über 150 bis 300 "	23	—	12	3	6	2
" 300 " 600 "	75	3	41	14	20	—
" 600 " 1500 "	163	—	14	96	51	2
" 1500 " 2400 "	44	—	2	13	29	—
" 2400 " 3600 "	10	—	—	1	8	1
" 3600 " 4800 "	3	—	—	—	—	3
" 4800 " 6000 "	3	—	—	—	—	3
" 6000 " 7500 "	4	1	—	—	—	4
" 9000 " 12000 "	1	1	—	—	—	1
" 12000 " 15000 "	1	1	—	1	—	—
" 18000 " 21000 "	1	—	—	—	—	1
" 21000 " 24000 "	1	1	—	1	—	—
" 24000 " 27000 "	1	1	—	1	—	—
" 30000 "	2	1	—	1	—	1
Zusammen	348	10	80	133	117	18
12. Prov. Rheinland.						
Bis 150 ℳ	56	4	14	24	16	2
über 150 bis 300 "	77	4	21	27	29	—
" 300 " 600 "	137	17	24	66	46	1
" 600 " 1500 "	179	59	28	127	22	2
" 1500 " 2400 "	109	79	5	102	2	—
" 2400 " 3600 "	80	62	—	78	2	—
" 3600 " 4800 "	49	38	—	49	—	—
" 4800 " 6000 "	31	24	—	31	—	—

¹) Darunter 1, ²) desgl. 2, ³) desgl. 1, ⁴) desgl. 7, ⁵) desgl. 9, ⁶) desgl. 2 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse verarbeitet haben.

Noch: II. Nachweisung der innerhalb des Reichssteuergebiets und des Großherzogthums Luxemburg im Etatsjahre 1885/86

Verwaltungsbezirke. Entrichtete Branntweinsteuerbeträge	Gesammtzahl der Brennereien	darunter mit Preßhefenfabrikation	Von den in Sp. 2 aufgeführten Brennereien haben vorwiegend verarbeitet: Getreide		Kartoffeln	
			landwirthschaftl.	andere	landwirthschaftl.	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Noch: 12. Prov. Rheinland.						
über 6000 bis 7500 M.	19	15	—	18	—	1
" 7500 " 9000 "	9	6	—	8	—	1
" 9000 " 12000 "	10	8	—	9	—	1
" 12000 " 15000 "	6	6	—	6	—	—
" 15000 " 18000 "	4	2	—	3	—	1
" 18000 " 21000 "	1	1	—	1	—	—
" 27000 " 30000 "	2	1	—	2	—	—
" 30000 "	5	1	—	5	—	—
Zusammen	776	327	92	556	119	9
Dazu: Hohenzollern						
Bis 150 M. Zusammen	385	—	177	153	54	1
Summe I. Preußen						
Bis 150 M.	[1] 507	20	222	203	77	4
über 150 bis 300 "	202	42	65	95	40	2
" 300 " 600 "	414	93	116	215	79	4
" 600 " 1500 "	781	195	106	528	128	19
" 1500 " 2400 "	566	247	35	361	158	12
" 2400 " 3600 "	381	212	2	294	27	58
" 3600 " 4800 "	251	124	—	161	—	90
" 4800 " 6000 "	273	103	—	123	—	150
" 6000 " 7500 "	190	58	—	67	—	123
" 7500 " 9000 "	[1] 203	35	—	44	—	158
" 9000 " 12000 "	[1] 349	45	—	53	—	295
" 12000 " 15000 "	358	29	—	34	—	324
" 15000 " 18000 "	296	13	—	18	—	278
" 18000 " 21000 "	[1] 302	15	—	15	—	286
" 21000 " 24000 "	239	14	—	14	—	225
" 24000 " 27000 "	182	6	—	6	—	176
" 27000 " 30000 "	136	6	—	7	—	129
" 30000 "	[2] 372	33	—	37	—	325
Zusammen I. Preußen	[3] **6082**	**1290**	**546**	**2275**	**509**	**2658**
II. Sachsen.						
Bis 150 M.	4	—	—	2	1	1
über 150 bis 300 "	9	—	2	1	6	—
" 300 " 600 "	13	—	1	5	6	1
" 600 " 1500 "	45	1	3	5	33	4
" 1500 " 2400 "	169	—	1	—	165	3
" 2400 " 3600 "	61	—	—	—	38	23
" 3600 " 4800 "	80	1	—	1	—	79
" 4800 " 6000 "	70	1	—	1	—	69
" 6000 " 7500 "	61	—	—	—	—	61
" 7500 " 9000 "	42	—	—	—	—	42
" 9000 " 12000 "	32	—	—	—	—	32
" 12000 " 15000 "	11	—	—	—	—	11
" 15000 " 18000 "	10	—	—	—	—	10
" 18000 " 21000 "	5	—	—	—	—	5
" 21000 " 24000 "	1	—	—	—	—	1
" 24000 " 27000 "	1	—	—	—	—	1
" 27000 " 30000 "	3	1	—	1	—	2
" 30000 "	4	3	—	3	—	1
Zusammen	621	7	7	19	249	346
III. Hessen.						
Bis 150 M.	29	—	—	—	29	—
über 150 bis 300 "	37	—	—	—	37	—
" 300 " 600 "	54	—	—	—	54	—
" 600 " 1500 "	62	—	—	—	62	—
" 1500 " 2400 "	28	—	—	—	28	—
" 2400 " 3600 "	8	—	—	—	8	—
Noch: III. Hessen.						
über 3600 bis 4800 M.	4	—	—	—	—	4
" 4800 " 6000 "	4	—	—	—	—	4
" 6000 " 7500 "	6	—	—	—	—	6
" 7500 " 9000 "	1	—	—	—	—	1
" 9000 " 12000 "	1	—	—	—	—	1
" 12000 " 15000 "	1	—	—	—	—	1
" 15000 " 18000 "	3	—	—	—	—	3
" 18000 " 21000 "	1	—	—	—	—	1
" 21000 " 24000 "	1	—	—	—	—	1
Zusammen	240	—	—	—	218	22
IV. Mecklenburg.						
Bis 150 M.	1	1	—	1	—	—
über 600 bis 1500 "	2	1	—	1	1	
" 1500 " 2400 "	2	1	—	1	—	1
" 2400 " 3600 "	3	1	—	1	—	2
" 4800 " 6000 "	2	2	—	2	—	—
" 6000 " 7500 "	2	1	—	1	—	1
" 7500 " 9000 "	4	3	—	3	—	1
" 9000 " 12000 "	11	4	—	4	—	7
" 12000 " 15000 "	5	1	—	1	—	4
" 15000 " 18000 "	2	—	—	—	—	2
" 18000 " 21000 "	1	—	—	—	—	1
" 21000 " 24000 "	4	1	—	1	—	3
" 24000 " 27000 "	4	—	—	—	—	4
" 30000 "	7	1	—	1	—	6
Zusammen	50	17	—	17	1	32
V. Thüringen (einschl. der Großherz. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben).						
Ueber 150 bis 300 M.	2	—	—	—	2	—
" 300 " 600 "	5	—	—	1	4	—
" 600 " 1500 "	5	—	—	1	4	—
" 1500 " 2400 "	20	—	—	—	19	1
" 2400 " 3600 "	4	—	—	—	2	2
" 3600 " 4800 "	4	—	—	—	—	4
" 4800 " 6000 "	4	—	—	—	—	4
" 6000 " 7500 "	6	—	—	—	—	6
" 7500 " 9000 "	4	—	—	—	—	4
" 9000 " 12000 "	1	—	—	—	—	1
Zusammen	55	—	—	2	31	22
VI. Oldenburg.						
Ueber 300 bis 600 M.	1	—	1	—	—	—
" 600 " 1500 "	5	2	3	2	—	—
" 1500 " 2400 "	4	4	—	4	—	—
" 2400 " 3600 "	11	11	—	11	—	—
" 3600 " 4800 "	4	4	—	4	—	—
" 4800 " 6000 "	1	1	—	1	—	—
" 6000 " 7500 "	1	—	—	1	—	—
" 7500 " 9000 "	1	—	—	1	—	—
" 9000 " 12000 "	3	1	—	3	—	—
" 12000 " 15000 "	2	1	—	2	—	—
" 18000 " 21000 "	1	—	—	1	—	—
" 30000 "	1	—	—	1	—	—
Zusammen	35	24	4	31	—	—
VII. Braunschweig.						
Bis 150 M.	1	—	—	1	—	—
über 600 bis 1500 "	1	—	—	—	—	1

[1]) Darunter 1 Brennerei, [2]) desgl. 10, [3]) desgl. 14 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse verarbeitet haben.

im Betriebe gewesenen Branntweinbrennereien für mehlige Stoffe nach dem Betrage der entrichteten Steuer.

Verwaltungsbezirke. Entrichtete Branntweinsteuerbeträge	Gesammtzahl der Brennereien	darunter mit Preßhefenfabrikation	Von den in Sp. 2 aufgeführten Brennereien haben vorwiegend verarbeitet: Getreide		Kartoffeln	
			landwirthschaftl.	andere	landwirthschaftl.	andere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Noch: VII. Braunschweig.						
über 1 500 bis 2 400 M.	3	1	1	1	—	1
" 2 400 " 3 600 "	2	—	—	—	—	2
" 3 600 " 4 800 "	3	—	—	2	—	1
" 4 800 " 6 000 "	2	—	—	1	—	1
" 6 000 " 7 500 "	5	—	—	2	—	3
" 7 500 " 9 000 "	4	—	—	3	—	1
" 9 000 " 12 000 "	2	1	—	1	—	1
" 12 000 " 15 000 "	[1] 6	—	—	3	—	2
" 15 000 " 18 000 "	5	—	—	1	—	4
" 18 000 " 21 000 "	[1] 3	—	—	1	—	1
" 30 000 "	1	—	—	—	—	1
Zusammen	[2] 38	2	1	16	—	19
VIII. Anhalt.						
Ueber 600 bis 1 500 M.	1	—	—	—	1	—
" 3 600 " 4 800 "	1	—	—	—	—	1
" 4 800 " 6 000 "	2	—	—	—	—	2
" 6 000 " 7 500 "	2	—	—	—	—	2
" 9 000 " 12 000 "	4	—	—	—	—	4
" 12 000 " 15 000 "	6	—	—	—	—	6
" 15 000 " 18 000 "	6	—	—	—	—	6
" 18 000 " 21 000 "	6	—	—	—	—	6
" 21 000 " 24 000 "	3	—	—	—	—	3
" 24 000 " 27 000 "	2	—	—	—	—	2
" 27 000 " 30 000 "	2	—	—	—	—	2
" 30 000 "	[2] 5	—	—	—	—	3
Zusammen	[2] 40	—	—	—	1	37
IX. Lübeck.						
Ueber 4 800 bis 6 000 M.	1	1	—	1	—	—
" 30 000 "	1	1	—	1	—	—
Zusammen	2	2	—	2	—	—
X. Elsaß-Lothringen.						
Bis 150 M.	[3] 46	—	2	1	12	—
über 150 bis 300 "	15	—	2	—	13	—
" 300 " 600 "	22	—	1	1	18	2
" 600 " 1 500 "	24	1	2	2	20	—
" 1 500 " 2 400 "	9	—	—	1	8	—
" 2 400 " 3 600 "	1	—	—	—	1	—
" 6 000 " 7 500 "	2	—	—	—	—	2
Zusammen	[3] 119	1	7	5	72	4
Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86.						
Bis 150 M.	[4] 588	21	224	208	119	5
über 150 bis 300 "	265	42	69	96	98	2
" 300 " 600 "	509	93	119	222	161	7
" 600 " 1 500 "	926	200	114	539	249	24
" 1 500 " 2 400 "	801	253	37	368	378	18
" 2 400 " 3 600 "	471	224	2	306	76	87
" 3 600 " 4 800 "	347	129	—	168	—	179
" 4 800 " 6 000 "	359	108	—	129	—	230
" 6 000 " 7 500 "	275	59	—	71	—	204
" 7 500 " 9 000 "	[5] 259	38	—	51	—	207
" 9 000 " 12 000 "	[5] 403	51	—	61	—	341
" 12 000 " 15 000 "	[5] 389	31	—	40	—	348
" 15 000 " 18 000 "	322	13	—	19	—	303
Noch: Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86.						
über 18 000 bis 21 000 M.	[6] 319	15	—	17	—	300
" 21 000 " 24 000 "	248	15	—	15	—	233
" 24 000 " 27 000 "	189	6	—	6	—	183
" 27 000 " 30 000 "	141	7	—	8	—	133
" 30 000 "	[7] 391	38	—	43	—	336
Zusammen 1885/86	**[8] 7 282**	**1 343**	**565**	**2 367**	**1 081**	**3 140**
Dagegen 1884/85						
Bis 150 M.	[9] 620	20	220	208	141	5
über 150 bis 300 "	275	37	75	91	105	4
" 300 " 600 "	497	92	105	219	159	14
" 600 " 1 500 "	943	209	116	510	283	34
" 1 500 " 2 400 "	782	236	32	370	342	38
" 2 400 " 3 600 "	513	232	3	316	83	111
" 3 600 " 4 800 "	374	146	—	188	—	186
" 4 800 " 6 000 "	337	96	—	115	—	222
" 6 000 " 7 500 "	354	62	—	78	—	276
" 7 500 " 9 000 "	296	41	—	51	—	245
" 9 000 " 12 000 "	444	46	—	61	—	383
" 12 000 " 15 000 "	386	26	—	38	—	348
" 15 000 " 18 000 "	[10] 346	13	—	18	—	332
" 18 000 " 21 000 "	296	20	—	22	—	274
" 21 000 " 24 000 "	199	10	—	9	—	190
" 24 000 " 27 000 "	145	7	—	8	—	137
" 27 000 " 30 000 "	114	9	—	9	—	105
" 30 000 "	[11] 306	38	—	45	—	242
Zusammen 1884/85	[12] 7 227	1 340	551	2 351	1 113	3 146
Mithin 1885/86 (— weniger, + mehr)						
Bis 150 M.	− 32	+ 1	+ 4	+ 0	− 22	+ 0
über 150 bis 300 "	− 10	+ 5	− 6	+ 5	− 7	− 2
" 300 " 600 "	+ 12	+ 1	+ 14	+ 3	+ 2	− 7
" 600 " 1 500 "	− 17	− 9	− 2	+ 29	− 34	− 10
" 1 500 " 2 400 "	+ 19	+ 17	+ 5	− 2	+ 36	− 20
" 2 400 " 3 600 "	− 42	− 8	− 1	− 10	− 7	− 24
" 3 600 " 4 800 "	− 27	− 17	—	− 20	—	− 7
" 4 800 " 6 000 "	+ 22	+ 12	—	+ 14	—	+ 6
" 6 000 " 7 500 "	− 79	− 3	—	− 7	—	− 72
" 7 500 " 9 000 "	− 37	− 3	—	+ 0	—	− 38
" 9 000 " 12 000 "	− 41	+ 5	—	+ 0	—	− 42
" 12 000 " 15 000 "	+ 3	+ 5	—	+ 2	—	+ 0
" 15 000 " 18 000 "	− 24	+ 0	—	+ 6	—	− 29
" 18 000 " 21 000 "	+ 23	− 5	—	− 5	—	+ 26
" 21 000 " 24 000 "	+ 49	+ 5	—	+ 6	—	+ 43
" 24 000 " 27 000 "	+ 44	− 1	—	− 2	—	+ 46
" 27 000 " 30 000 "	+ 27	− 2	—	− 1	—	+ 28
" 30 000 "	+ 85	+ 0	—	− 2	—	+ 94
Zusammen	− 25	+ 3	+ 14	+ 16	− 32	− 6
Außerdem: Luxemburg						
Bis 150 M.	544	—	540	4	—	—
über 150 bis 300 "	106	—	106	—	—	—
" 300 " 600 "	59	—	58	1	—	—
" 600 " 1 500 "	11	—	9	2	—	—
" 1 500 " 2 400 "	1	—	—	1	—	—
" 2 400 " 3 600 "	2	—	—	2	—	—
Zusammen	723	—	713	10	—	—

[1]) Darunter 1 Brennerei. — [2]) desgl. 2 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse verarbeitet haben. — [3]) Darunter 31 Brennereien, welche unter Entrichtung der Maischbottichsteuer Enzianwurzeln verarbeitet haben. 1884/85 waren 44 solcher Brennereien im Betriebe. — [4]) Hiervon haben 31 Brennereien Enzianwurzeln, 1 Brennerei hat hauptsächlich Melasse verarbeitet. — [5]) Darunter 1 Brennerei, [6]) desgl. 2, [7]) desgl. 12, [8]) desgl. 18 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse, und 31, welche Enzianwurzeln verarbeitet haben. — [9]) Desgl. 44 Brennereien, welche Enzianwurzeln, und 2 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse verarbeitet haben. — [10]) Desgl. 1 Brennerei, [11]) desgl. 19. — [12]) Desgl. 22 Brennereien, welche hauptsächlich Melasse, sowie 44 Brennereien, welche Enzianwurzeln verarbeitet haben.

III. Nach-

der innerhalb des Reichssteuergebiets und des Großherzogthums Luxemburg

Verwaltungsbezirke.	I. Rückvergütungen für ausgeführten Branntwein					II. Rückvergütungen für in Niederlagen gebrachten Branntwein			III. Rückvergütungen			
									A. Zahl der für das Kalenderjahr, in welchem das Statsjahr beginnt, ertheilten			
	1. Zahl der Empfänger [1])	2. Menge des Branntweins Hektoliter	3. Darunter Liqueur Hektoliter	4. Geldbetrag der geleisteten Rückvergütungen M.	5. Darunter für Liqueur M.	1. Zahl der Empfänger	2. Menge des Branntweins Hektoliter zu 100 % nach Tralles	3. Geldbetrag der geleisteten Rückvergütungen M.	1. Zulageschein an Gewerbetreibende	2. Berechtigungsscheine an Gewerbetreibende	3. Erlaubnißscheine an Händler	4. Genehmigungen zum Kleinhandel
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Preußen.												
1. Prov. Ostpreußen	77	5 771	—	92 408	—	—	—	—	22	53	4	1
2. „ Westpreußen	935	86 187	—	1 379 999	—	1	1	24	23	4	1	—
3. „ Brandenburg	3 988	215 413	607	3 450 796	2 651	—	—	—	75	1 763	26	5
4. „ Pommern	1 796	114 339	4	1 830 714	16	6	109	1 742	68	41	4	—
5. „ Posen	4 380	271 216	381	4 338 175	1 663	—	—	—	29	64	3	—
6. „ Schlesien	2 561	154 481	—	2 473 496	—	—	—	—	61	616	14	9
7. „ Sachsen	2 903	39 584	1	633 795	5	—	—	—	71	246	6	7
8. „ Schleswig-Holst.	180	8 528	13	136 400	57	3	4	71	37	267	5	7
9. „ Hannover	706	5 656	—	90 565	—	—	—	—	52	191	6	—
10. „ Westfalen	14	61	11	843	49	—	—	—	33	114	3	2
11. „ Hessen-Nassau	42	73	17	968	76	—	—	—	25	20	1	—
12. „ Rheinland	362	1 337	604	14 369	2 639	10	105	1 688	86	297	12	2
13. Hohenzollern	.	([2] 303	—	460	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I. Preußen	.	**902 949**	**1 638**	**14 442 958**	**7 156**	**20**	**219**	**3 525**	**582**	**3 676**	**85**	**33**
II. Sachsen	1 090	45 685	—	731 494	—	—	—	—	70	393	12	7
III. Hessen	116	448	49	6 610	214	—	—	—	51	15	2	—
IV. Mecklenburg	232	12 911	30	207 032	132	2	9	138	20	58	1	—
V. Thüringen	86	1 006	100	14 945	437	—	—	—	29	76	2	1
VI. Oldenburg	145	269	—	4 303	—	—	—	—	2	—	—	—
VII. Braunschweig	96	7 193	—	115 177	—	—	—	—	17	13	1	—
VIII. Anhalt	79	4 533	—	72 585	—	—	—	—	9	12	1	—
IX. Lübeck	11	65	—	1 040	—	9	23	372	5	17	—	1
X. Elsaß-Lothringen	168	200	—	3 204	—	—	—	—	15	19	1	—
Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86	.	**975 259**	**1 817**	**15 599 378**	**7 939**	**31**	**251**	**4 035**	**806**	**4 279**	**105**	**42**
Dagegen 1884/85	.	765 798	1 868	12 233 720	8 152	35	420	6 749	736	3 315	75	23
Mithin 1885/86 mehr	.	209 461	—	3 365 658	—	—	—	—	64	964	30	19
Mithin 1885/86 weniger	.	—	51	—	213	4	169	2 714	—	—	—	—
Außerdem: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—

Bemerkung. Der Rückvergütungssatz beträgt a. für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein 16,01 M. für 1 hl Brannt-
ein Rückvergütungssatz von 1,50 M. bezw. 3 M. gewährt.

[1]) D. h. Zahl der realisirten Anerkenntnisse. — [2]) Von den nachgewiesenen 303 hl Branntwein hatten 300 hl eine Alkoholstärke bis 65 % und

weisung

im Etatsjahre 1885/86 gewährten Branntweinsteuer-Rückvergütungen.

für Branntwein zu gewerblichen Zwecken

B. Menge des denaturirten Branntweins							C.	
1. Für Händler	2. Für Gewerbetreibende, und zwar: a) für Essigfabrikanten: aa) Fabrikanten von Bleiweiß und essigsauren Salzen, welche zur Herstellung dieser Fabrikate Essig bereiten	a) für Essigfabrikanten: bb) sonstige Essigfabrikanten	b) für andere Gewerbetreibende: aa) denaturirt mit Holzgeist	b) für andere Gewerbetreibende: bb) denaturirt mit Terpentinöl, Thieröl oder Schwefeläther	c) Zusammen (Spalte 15 + 16 + 17 + 18)	3. Insgesammt (Sp. 14 + 19)	Geldbetrag der geleisteten Rückvergütungen	Verwaltungsbezirke.
Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	Hektoliter zu 100 % nach Tralles	M.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22.
188	—	1 561	11	—	1 572	1 760	22 848	Prov. Ostpreußen.
145	—	3 005	—	—	3 005	3 150	69 712	„ Westpreußen.
10 586	—	9 950	1 809	4 767	16 526	27 112	364 417	„ Brandenburg.
36	2 186	3 562	55	58	5 861	5 897	145 802	„ Pommern.
643	—	2 461	349	6	2 816	3 459	143 184	„ Posen.
4 541	885	9 959	485	585	11 914	16 455	243 117	„ Schlesien.
4 845	807	13 950	406	227	15 390	20 235	397 446	„ Sachsen.
511	—	2 443	64	2	2 509	3 020	53 178	„ Schleswig-Holstein.
515	1 046	3 693	—	572	5 311	5 826	78 456	„ Hannover.
153	—	3 942	214	—	4 156	4 309	22 161	„ Westfalen.
276	—	2 830	2 153	1 458	6 441	6 717	24 482	„ Hessen-Nassau.
1 491	539	17 531	288	3 145	21 503	22 994	122 982	„ Rheinland.
—	—	—	—	—	—	—	—	Hohenzollern.
23 930	**5 463**	**74 887**	**5 534**	**10 820**	**97 004**	**120 934**	**1 658 050**	**Summe I. Preußen.**
3 690	—	10 118	1 726	8 539	20 383	24 073	361 408	Baden.
16	—	3 241	1 272	1 394	5 907	5 923	70 56[illegible]	Hessen.
—	—	1 572	—	81	1 653	1 653	27 15[illegible]	Mecklenburg.
386	1 514	2 038	21	78	3 684	4 070	17 10[illegible]	Thüringen.
—	—	145	—	—	145	145	1 [illegible]58	Oldenburg.
66	1 796	1 248	—	—	3 044	3 110	17 [illegible]	Braunschweig.
87	—	1 114	—	—	1 114	1 201	55 9[illegible]	Anhalt.
—	—	480	—	—	480	480	181	Lübeck.
124	—	1 450	59	—	1 509	1 633	2 330	Elsaß-Lothringen.
28 301	**8 803**	**96 293**	**8 915**	**20 912**	**134 923**	**163 224**	**2 251 839**	**Ueberhaupt.**
23 795	7 298	86 183	10 342	16 460	120 283	144 078	2 069 558	Dagegen 1884/85.
4 506	1 505	10 110	—	4 452	14 640	19 146	182 281	Mehr 1885/86
—	—	—	1 427	—	—	—	—	Weniger 1885/86
—	—	385	—	—	385	385	5 544	Luxemburg.

wein zu 100 % Alkohol; b. für 1 hl ausgeführten Liqueur 4,31 M. — In Hohenzollern wird für 1 hl Branntwein bis zu 65 % Alkohol bezw. über 65 % Alkohol

3 hl über 65 %.

IV. Nachweisung

der innerhalb des Reichssteuergebiets und des Großherzogthums Luxemburg im Etatsjahre 1885/86 vorhandenen Branntweinbrennereien nach Maßgabe der Betriebseinrichtung.

Verwaltungsbezirke.	A. Zahl der am Schlusse des Etatsjahres 1885/86 vorhanden gewesenen Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung												B. Destillir-anstalten sind am Schlusse des Etatsjahres 1885/86 vorhanden gewesen [1])
	a) mittelst einer Destillation Branntwein bereiten						b) die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden						
	Brennereien, welche Spiritus zu 80 % Tralles und mehr ziehen	Brennereien, welche Branntwein unter 80 % Tr. bereiten	Zusammen	Darunter Brennereien mit kontinuirlichem Apparat	Darunter Brennereien mit Blase und Dampfapparat	Darunter Brennereien mit Blase ohne Dampfapparat	Mit Maischvorwärmer	Ohne dieselben mit flachen Blasen, d. h. solchen, die mehr breit als hoch sind	Ohne dieselben mit tiefen Blasen, d. h. solchen, die mehr hoch als breit sind, mit eckigem oder gewundenem Kühlrohre	Ohne dieselben mit tiefen Blasen, mit gradem Kühlrohre (Stechrohr)	Zusammen	Darunter Brennereien welche mittelst einer besonderen Blase rektifiziren	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen.													
1. Provinz Ostpreußen . .	350	29	379	41	338	—	2	—	—	—	2	1	172 *94*
2. „ Westpreußen . .	276	2	278	159	119	—	—	—	—	—	—	—	151 *55*
3. „ Brandenburg .	590	7	597	355	239	3	11	40	2	—	53	19	389 *121*
4. „ Pommern . . .	363	2	365	185	179	1	8	—	—	—	8	8	172 *72*
5. „ Posen	448	1	449	233	215	1	—	—	—	—	—	—	214 *59*
6. „ Schlesien . . .	662	20	682	149	523	10	78	251	49	2	380	21	387 *130*
7. „ Sachsen	263	16	279	79	198	2	75	4	14	—	93	43	196 *77*
8. „ Schlesw.-Holst.	15	36	51	10	41	—	14	2	—	—	16	14	211 *31*
9. „ Hannover . . .	17	41	58	35	23	—	310	23	17	—	350	136	286 *172*
10. „ Westfalen . . .	7	17	24	20	4	—	205	396	133	1	735	368	217 *74*
11. „ Hessen-Nassau .	4	103	107	6	94	7	92	314	3	—	409	35	80 *6*
12. „ Rheinland . . .	10	107	117	28	56	33	582	905	395	690	2 572	374	518 *85*
13. Hohenzollern	—	14	14	1	13	—	54	54	102	271	481	37	—
Summe I. Preußen	**3 005**	**395**	**3 400**	**1 301**	**2 042**	**57**	**1 431**	**1 989**	**715**	**964**	**5 099**	**1 056**	**2 995** *980*
II. Sachsen	634	17	651	17	633	1	9	6	9	1	25	3	365 *135*
III. Hessen	4	276	280	17	200	63	171	136	75	3	385	27	105 *41*
IV. Mecklenburg	44	7	51	28	23	—	2	—	2	—	4	—	93 *54*
V. Thüringen (einschließl. der Großherzoglich sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben) . . .	53	11	64	—	64	—	5	2	1	—	8	1	297 *66*
VI. Oldenburg	7	7	14	2	12	—	20	6	1	—	27	6	29 *20*
VII. Braunschweig	26	—	26	6	20	—	16	—	1	—	17	13	31 *15*
VIII. Anhalt	42	—	42	20	22	—	3	—	—	—	3	—	42 *17*
IX. Lübeck	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	21 *5*
X. Elsaß-Lothringen . . .	8	53	61	19	39	3	45	243	3 912	26 083	30 283	94	43 *14*
Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86	**3 824**	**767**	**4 591**	**1 411**	**3 056**	**124**	**1 702**	**2 382**	**4 716**	**27 051**	**35 851**	**1 200**	**4 021** *1 347*
Dagegen 1884/85	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	2 328	4 606	26 821	35 516	1 208	4 083 *1 420*
Mithin 1885/86 mehr . .	5	14	19	51	—	—	—	54	110	230	335	—	—
Mithin 1885/86 weniger	—	—	—	—	14	18	59	—	—	—	—	8	62 *73*
Außerdem: Luxemburg . . .	7	24	31	5	26	—	122	870	361	745	2 098	155	2 129

[1]) Die Angaben in liegender Schrift unter den Linien beziehen sich auf Destillirarstalten in Apotheken, welche unter der Zahl der auf den Linien nachgewiesenen Anstalten enthalten sind.

V. Nachweisung

der innerhalb des Reichssteuergebiets und des Großherzogthums Luxemburg im Etatsjahre 1885/86 betriebenen Branntweinbrennerei nach den verwendeten Materialien und der davon aufgekommenen Steuer.

Verwaltungs-Bezirke.	Gattung der Materialien.	Menge der allein verwendeten Materialien 100 kg	Menge der mit anderen mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien 100 kg	Menge der mit anderen nicht mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien 100 kg	Menge der Materialien im Ganzen 100 kg	Versteuerter Maischraum [1]) zum niedrigeren Satz Liter	Versteuerter Maischraum [1]) zum höheren Satz Liter	Steuersatz [1]) [2]) Maischraum Liter	Steuersatz [1]) [2]) Geldbetrag Pfg.	Steuerbetrag ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Preußen.		außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter					
1. Prov. Ostpreußen	Getreide	—	116 268	—	116 268	18 051 154		22,9	25	197 065
	Kartoffeln	—	1 472 026	—	1 472 026		180 320 859	"	30	2 362 282
	Hefenbrühe	a. 64	—	—	a. 64	Materialsteuer	. . . .	68,7	40	37
										Sa. 2 559 384
2. Prov. Westpreußen	Getreide	3 328	186 649	—	189 977	200 879		22,9	25	2 193
	Kartoffeln	—	3 174 717	—	3 174 717		390 300 883	"	30	5 113 112
	Honigwasser	a. 39	—	—	a. 39	Materialsteuer	. . . .	20	15	29
	Steinobst	a. 2	—	—	a. 2	"	. . . .	68,7	80	2
										Sa. 5 115 336
3. Prov. Brandenburg	Getreide	4 670	452 977	—	457 647	2 703 757		22,9	25	29 517
	Kartoffeln	—	6 096 362	—	6 096 362		830 018 362	"	30	10 873 603
	Melasse	—	1 451		1 451					
	Wein	a. 13	—	—	a. 13	Materialsteuer	. . . .	68,7	80	15
										Sa. 10 903 135
4. Prov. Pommern	Getreide	55 031	217 447	—	272 478	687 275		22,9	25	7 503
	Kartoffeln	—	3 597 546	—	3 597 546		500 770 177	"	30	6 560 308
										Sa. 6 567 811
5. Prov. Posen	Getreide	—	379 873	—	379 873	313 638		"	25	3 424
	Kartoffeln	—	6 351 869	—	6 351 869		803 052 142	"	30	10 528 194
	Melasse	—	150	—	150					
	Steinobst	a. 8	—	—	a. 8	Materialsteuer	. . . .	68,7	80	9
	Honigwasser	a. 68	—	—	a. 68	"	. . . .	20	25	85
										[3]Sa. 10 531 712
6. Prov. Schlesien	Getreide	564 113	152 151	1 349	717 613	7 940 895		22,9	25	86 691
		—	a. 24 520	—	a. 24 520					
	Kartoffeln	881 448	4 325 515	—	5 206 963		781 880 350	"	30	10 242 319
		—	a. 333 544	—	a. 333 544					
	Melasse	2 196	19 687	—	21 883					
		—	a. 1 055	—	a. 1 055					
	Rüben	—	576	—	576					
	Weinhefe, flüssige	a. 201	—	—	a. 201	Materialsteuer	. . . .	68,7	80	234
	Weintreber	a. 144	—	—	a. 144	"	. . . .	"	40	84
										Sa. 10 329 328
7. Prov. Sachsen	Getreide	13 688	180 486	4 527	203 701	2 044 787		22,9	25	22 323
	Kartoffeln	270 664	1 441 049	16 804	1 728 517		326 931 848	"	30	4 283 605
	Melasse	73 629	120 675	—	194 304					
	[illegible]	—	—	100	100					
	[illegible], flüssige	a. 34	—	—	a. 34	Materialsteuer	. . . .	68,7	80	40
										Sa. 4 305 968
8. Prov. Schleswig-Holstein	Getreide	—	147 835	—	147 835	325 088		22,9	25	[illegible]
	Kartoffeln	—	20 643	—	20 643		71 999 508	"	30	[illegible]
										Sa. 946 771
9. Prov. Hannover	Getreide	263 350	134 682	818	398 850	6 605 734		"	25	72 115
	Kartoffeln	807	61 290	—	62 097		212 288 269	"	[illegible]	[illegible]
	Melasse	37 023	—		37 023					**Sa. 2 852 529**

[1]) Die Zahlen in den Spalten 7—10 beziehen sich — [illegible] fieht, ohne Rücksicht auf die Gattung [illegible] [illegible] Linie auf den niedrigeren, in unterer auf den höheren Steuersatz. [illegible] Alkoholausbeute — [illegible] 1,[illegible] Liter Spiritus zu 100 % nach Tralles 31,2 Pfg. — [3]) Darunter 1 658 ℳ., [illegible] Etatsjahr 1885/86 [illegible]

Fortsetzung: V. Nachweisung der im Etatsjahre 1885/86 betriebenen Branntweinbrennerei nach den verwendeten Materialien und der davon aufgekommenen Steuer.

Verwaltungsbezirke.	Gattung der Materialien.	Menge der				Versteuerter Maischraum		Steuersatz		Steuerbetrag
		allein verwendeten Materialien	mit anderen mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	mit anderen nicht mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Materialien im Ganzen	zum niedrigeren Satz	zum höheren Satz	Maßstab	Geldbetrag	
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	Liter	Liter	Liter	Pfg.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter					
10. Prov. Westfalen	Getreide	—	337 985	—	337 985	5 375 821		22,9	25	58 688
	Kartoffeln	—	30	—	30		174 580 211	"	30	2 287 077
	Honigwasser	a. 33	—	—	a. 33	Normalsteuersatz nach Maßgabe der Alkoholausbeute				37
	Wachholderbeeren	a. 818	—	—	a. 818	Materialsteuer		68,7	80	953
										Sa. 2 346 755
11. Prov. Hessen-Nassau	Getreide	6 816	49 882	—	56 698	14 849 093		22,9	25	162 108
	Kartoffeln	1 093	119 088	—	120 181		28 018 532	"	30	367 055
	Hefenbrühe	a. 45 139	—	—	a. 45 139	Materialsteuer		68,7	40	26 282
	Beerenobst	a. 10	—	—	a. 10	"		"	40	6
	Steinobst	a. 924	—	—	a. 924	"		"	80	1 076
	Weinhefe, flüssige	a. 72	—	—	a. 72	"		"	80	83
	" gepreßte	a. 10	—	—	a. 10	"		"	40	6
	Bier	a. 15	—	—	a. 15	"		"	60	13
	Weintreber	a. 5 841	—	—	a. 5 841	"		"	40	3 401
	Glattwasser	a. 33	—	—	a. 33	"		"	40	19
										Sa. 560 049
12. Prov. Rheinland	Getreide	—	252 893	—	252 893	9 372 329		22,9	25	102 318
	Kartoffeln	—	43 885	—	43 885		139 412 605	"	30	1 826 366
	Bier	a. 297	—	—	a. 297	Materialsteuer		68,7	60	259
	Glattwasser	a. 136	—	—	a. 136	"		"	40	79
	Hefenbrühe	a. 2 578	—	—	a. 2 578	"		"	40	1 501
	Kernobst und Kernobsttreber	a. 24 454	—	a. 38 856	a. 63 310	"		"	40	36 862
	Steinobst	a. 10 863	—	a. 17	a. 10 880	"		"	80	12 670
	Weinhefe, flüssige	a. 6 284	—	—	a. 6 284	"		"	80	7 318
	" gepreßte	a. 3 456	—	—	a. 3 456	"		"	40	2 012
	Weintreber	a. 22 375	—	a. 31 259	a. 53 634	"		"	40	31 228
	Ebereschen	a. 18	—	—	a. 18	"		100	60	11
	Wein	a. 185	—	—	a. 185	"		68,7	80	215
	Schlehdornbeeren	a. 53	—	—	a. 53	"		"	40	31
										Sa. 2 020 870
Dazu: Hohenzollern		Materialverwendung wird wegen der in Hohenzollern zur Erhebung kommenden fixirten Fabrikatsteuer nicht kontrolirt								2 934
Summe I. Preußen	Getreide	915 996	2 609 128	6 694	3 531 818					
		—	a. 24 520	—	a. 24 520					
	Kartoffeln	1 154 012	26 704 020	16 804	27 874 836					
		—	a. 333 544	—	a. 333 544	68 470 450		22,9	25	747 494
	Melasse	112 848	141 963	—	254 811		4 440 123 746	"	30	58 167 560
		—	a. 1 055	—	a. 1 055					
	Rüben	—	576	—	576					
	Bierhefe	—	—	100	100					
	Beerenfrüchte, nicht besonders genannt	a. 63	—	—	a. 63	Materialsteuer		68,7	40	37
	Bier	a. 312	—	—	a. 312	"		"	60	272
	Ebereschen	a. 18	—	—	a. 18	"		100	60	11
	Glattwasser	a. 169	—	—	a. 169	"		68,7	40	98
	Hefenbrühe	a. 47 781	—	—	a. 47 781	"		"	40	27 820
	Honigwasser	a. 140	—	—	a. 140	Normalsteuersatz nach Maßgabe der Alkoholausbeute bezw. Materialsteuer				151
	Kernobst und Kernobsttreber	a. 24 454	—	a. 38 856	a. 63 310	Materialsteuer		68,7	40	36 862
	Steinobst	a. 11 797	—	a. 17	a. 11 814	"		"	80	13 757
	Wachholderbeeren	a. 818	—	—	a. 818	"		"	80	953
	Wein	a. 198	—	—	a. 198	"		"	80	230
	Weinhefe, flüssige	a. 6 591	—	—	a. 6 591	"		"	80	7 674
	" gepreßte	a. 3 466	—	—	a. 3 466	"		"	40	2 018

Fortsetzung: V. Nachweisung der im Etatsjahre 1885/86 betriebenen Branntweinbrennerei nach den verwendeten Materialien und der davon aufgekommenen Steuer.

Verwaltungsbezirke	Gattung der Materialien	Menge der allein verwendeten Materialien	Menge der mit anderen mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der mit anderen nicht mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der Materialien im Ganzen	Versteuerter Maischraum zum niedrigeren Satz	Versteuerter Maischraum zum höheren Satz	Steuersatz Maßstab	Steuersatz Geldbetrag	Steuerbetrag
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	Liter	Liter	Liter	Pfg.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter					
Noch:	Weintreber	a. 28 360	—	a. 31 259	a. 59 619	Materialsteuer		68,7	40	34 713
Summe I. Preußen	Fixirte Fabrikatsteuer in Hohenzollern . . .									2 934
										Sa. (¹ 59 042 585
II. Sachsen	Getreide	a. 11 011	a. 220 493	—	a. 231 504					
	Kartoffeln	a. 56 809	a. 1 980 354	—	a. 2 037 168	37 421 073		22,9	25	408 527
	Melasse	—	a. 18	—	a. 18		217 854 188	"	30	2 853 985
	Rüben	—	a. 225	—	a. 225					
	Kühlschleim	a. 2 973	—	—	a. 2 973	Materialsteuer		68,7	40	1 731
	Steinobst	a. 824	—	—	a. 824	"		"	80	959
	Weintreber	a. 49	—	—	a. 49	"		"	40	28
										Sa. 3 265 230
III. Hessen	Getreide	2 747	19 353	—	22 100					
	Kartoffeln	99 235	108 421	—	207 656	14 235 648		22,9	25	155 411
	Topinambur	—	144	—	144		16 689 062	"	30	218 634
	Hefenbrühe	a. 22 877	—	—	a. 22 877	Materialsteuer		68,7	40	13 320
	Kernobst	a. 15	—	—	a. 15	"		"	40	9
	Steinobst	a. 5 328	—	—	a. 5 328	"		"	80	6 205
	Bierhefe	a. 53	—	—	a. 53	"		"	40	31
	Obsttreber	a. 20	—	—	a. 20	"		"	40	11
	Weinhefe, flüssige	a. 261	—	—	a. 261	"		"	80	304
	" gepreßte	a. 3 732	—	—	a. 3 732	"		"	40	2 173
	Weintreber	a. 22 291	—	—	a. 22 291	"		"	40	12 979
	Himbeeren	a. 9	—	—	a. 9	"		"	40	5
	Heidelbeeren	a. 28	—	—	a. 28	"		"	40	16
	Schlehdornbeeren	a. 15	—	—	a. 15	"		"	40	9
										Sa. 409 107
IV. Mecklenburg	Getreide	12 455	30 370	—	42 825	113 859		22,9	25	1 243
	Kartoffeln	304 185	82 980	—	387 165		64 552 581	"	30	845 667
										Sa. 846 910
V. Thüringen (einschl. der Großh. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben)	Getreide	—	9 197	76	9 273	4 407 975		22,9	25	48 122
	Kartoffeln	—	98 997	150	99 147					
	Melasse	—	—	30	30		10 077 069	"	30	132 014
	Steinobst	a. 45	—	—	a. 45	Materialsteuer		68,7	80	52
										Sa. (² 180 188
VI. Oldenburg	Getreide	34 949	—	—	34 949	266 556		22,9	25	2 910
							16 057 480	"	30	210 360
										Sa. 213 270
VII. Braunschweig	Getreide	27 306	9 717	287	37 310	184 116		22,9	25	2 010
	Kartoffeln	—	116 486	—	116 486		28 915 448	"	30	378 805
	Melasse	—	7 992	—	7 992					
										Sa. 380 815
VIII. Anhalt	Getreide	7 880	15 954	1 846	25 680					
	Kartoffeln	152 069	227 223	—	379 292	77 585		22,9	25	847
	Melasse	12 760	12 820	—	25 580		58 701 936	"	30	769 021
	Bierhefe	—	52	—	52					
										Sa. 769 868
IX. Lübeck	Getreide	—	6 260	—	6 260		2 870 897	"	30	37 610
										Sa. 37 610
X. Elsaß-Lothringen	Getreide	1 265	101	—	1 366	4 517 712		22,9	25	49 320
	Kartoffeln	23 402	7 433	—	30 835		1 585 291	"	30	20 768
	Enzianwurzeln	a. 428	—	—	a. 428					
	Rüben	a. 7	—	—	a. 7					

¹) Siehe die Anmerkungen ¹) bis ³) auf Seite XI. 30 und 31. — ²) Darunter 274 ℳ. im Vorjahr für das Etatsjahr 1885/86 voraus entrichtete Steuer.

Fortsetzung: V. Nachweisung der im Etatsjahre 1885/86 betriebenen Branntweinbrennerei nach den verwendeten Materialien und der davon aufgekommenen Steuer.

Verwaltungsbezirke	Gattung der Materialien	Menge der allein verwendeten Materialien	Menge der mit anderen mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der mit anderen nicht mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der Materialien im Ganzen	Versteuerter Maischraum zum niedrigeren Satz	Versteuerter Maischraum zum höheren Satz	Steuersatz Maßstab	Steuersatz Geldbetrag	Steuerbetrag
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	Liter	Liter	Liter	Pfg.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: X. Elsaß-Lothringen		außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter					
	Beerenfrüchte, nicht besonders genannt	a. 3 740	—	a. 18	a. 3 758	Materialsteuer		68,7	40	2 188
	Bier	a. 829	—	a. 34	a. 863	"	....	"	60	754
	Glattwasser	a. 2 737	—	a. 1 024	a. 3 761	"	....	"	40	2 190
	Hefenbrühe	a. 333	—	—	a. 333	"	....	"	40	194
	Honigwasser	a. 39	—	—	a. 39	"	....	"	80	45
	Kernobst und Kernobsttreber	a. 78 414	—	a. 416	a. 78 830	"	....	"	40	45 898
	Steinobst	a. 277 538	—	a. 200	a. 277 738	"	....	"	80	323 421
	Wein	a. 25	—	—	a. 25	"	....	"	80	30
	Weinhefe, flüssige	a. 35 852	—	a. 404	a. 36 256	"	....	"	80	42 219
	" gepreßte	a. 122	—	—	a. 122	"	....	"	40	71
	Weintreber	a. 357 265	—	a. 415	a. 357 680	"	....	"	40	208 256
										Sa. 695 354
Ueberhaupt im Etatsjahre 1885/86	Getreide	1 002 598	2 700 080	8 908	3 711 581					
		a. 11 011	a. 245 013	—	a. 256 024					
	Kartoffeln	1 732 903	27 345 560	16 954	29 095 417					
		a. 56 809	a. 2 313 898	—	a. 2 370 707					
	Topinambur	—	144	—	144					
	Melasse	125 608	162 775	30	288 413	129 694 974		22,9	25	1 415 884
		—	a. 1 073	—	a. 1 073		4 857 427 698	"	30	63 634 424
	Rüben	—	576	—	576					
		a. 7	a. 225	—	a 232					
	Bierhefe	—	52	100	152					
	Enzianwurzeln	a. 428	—	—	a. 428					
	Bierhefe	a. 53	—	—	a. 53	Materialsteuer		68,7	40	31
	Beerenfrüchte, nicht besonders genannt	a. 3 855	—	a. 18	a. 3 873	"	....	"	40	2 255
	Bier	a. 1 141	—	a. 34	a. 1 175	"	....	"	60	1 026
	Ebereschen	a. 18	—	—	a. 18	"	....	100	60	11
	Glattwasser	a. 2 906	—	a. 1 024	a. 3 930	"	....	68,7	40	2 288
	Hefenbrühe	a. 70 991	—	—	a. 70 991	"	....	"	40	41 334
	Honigwasser	a. 179	—	—	a. 179	Normalsteuersatz nach Maßgabe der Alkoholausbeute bezw. Materialsteuer				196
	Kernobst und Kernobsttreber	a. 102 903	—	a. 39 272	a. 142 175	Materialsteuer		68,7	40	82 780
	Kühlschleim	a. 2 973	—	—	a. 2 973	"	....	"	40	1 731
	Steinobst	a. 295 532	—	a. 217	a. 295 749	"	....	"	80	344 394
	Wachholderbeeren	a. 818	—	—	a. 818	"	....	"	80	953
	Wein	a. 223	—	—	a. 223	"	....	"	80	260
	Weinhefe, flüssige	a. 42 704	—	a. 404	a. 43 108	"	....	"	80	50 198
	" gepreßte	a. 7 320	—	—	a. 7 320	"	....	"	40	4 262
	Weintreber	a. 407 965	—	a. 31 674	a. 439 639	"	....	"	40	255 976
	Fixirte Fabrikatsteuer in Hohenzollern									2 934
										Sa. [1] 65 840 937
Dagegen im Etatsjahre 1884/85	Getreide	574 597	2 820 441	11 365	3 406 403					
		a. 79 388	a. 263 972	—	a. 343 360					
	Kartoffeln	655 302	23 943 809	32 363	24 631 474					
		a. 347 960	a. 2 139 506	—	a. 2 487 466					
	Topinambur	—	96	—	96					
	Melasse	322 455	408 633	82	731 170	130 978 473		22,9	25	1 429 896
		—	a. 69	—	a. 69		4 619 768 289	"	30	60 520 982
	Rüben	140	18 581	—	18 721					
		a. 13	a. 5 495	—	a. 5 508					
	Bierhefe	—	278	231	509					
	Enzianwurzeln	a. 585	—	—	a. 585					
	Bierhefe	a. 148	—	—	a. 148	Materialsteuer		68,7	40	86
	Beerenfrüchte, nicht besonders genannt	a. 2 216	—	a. 20	a. 2 236	"	....	"	40	1 503

[1] Siehe die Anmerkung [1] auf Seite XI. 41.

Fortsetzung: V. Nachweisung der im Etatsjahre 1885/86 betriebenen Branntweinbrennerei nach den verwendeten Materialien und der davon aufgekommenen Steuer.

Verwaltungs-bezirke	Gattung der Materialien	Menge der allein verwendeten Materialien	Menge der mit anderen mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der mit anderen nicht mehligen Stoffen zusammen verwendeten Materialien	Menge der Materialien im Ganzen	Versteuerter Maischraum zum niedrigeren Satz	Versteuerter Maischraum zum höheren Satz	Steuersatz Maßstab	Steuersatz Geldbetrag	Steuer-betrag
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	Liter	Liter	Liter	Pfg.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: Dagegen im Etatsjahre 1884/85		außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter	außerdem: a. Hektoliter					
	Bier	a. 1 760	—	a. 28	a. 1 788	Materialsteuer		68,7	60	1 561
	Ebereschen	a. 156	—	—	a. 156	„		100	60	93
	Glattwasser	a. 5 212	—	a. 1 787	a. 6 999	„		68,7	40	4 075
	Hefenbrühe	a. 74 241	—	—	a. 74 241	„		„	40	43 226
	Honigwasser	a. 149	—	—	a. 149	Normalsteuersatz nach Maßgabe der Alkoholausbeute bezw. Materialsteuer				166
	Hopfentreber	a. 22	—	—	a. 22	Materialsteuer		68,7	40	13
	Kernobst und Kernobsttreber	a. 91 151	—	a. 305	a. 91 456	„		„	40	53 249
	Kühlschleim	a. 2 867	—	—	a. 2 867	„		„	40	1 669
	Steinobst	a. 97 694	—	a. 158	a. 97 852	„		„	80	113 948
	Wachholderbeeren	a. 687	—	—	a. 687	„		„	80	799
	Wein	a. 539	—	—	a. 539	„		„	80	627
	Weinhefe, flüssige	a. 42 766	—	a. 735	a. 43 501	„		„	80	50 656
	„ gepreßte	a. 8 416	—	—	a. 8 416	„		„	40	4 900
	Weintreber	a. 345 202	—	a. 5 107	a. 350 309	„		„	40	203 964
	Fixirte Fabrikatsteuer in Hohenzollern									2 872
										Sa. 62434085
Mithin im Etatsjahre 1885/86 (+) mehr (—) weniger	Getreide	+ 428 001	— 120 361	— 2 462	+ 805 178					
		a. — 68 377	a. — 18 959	—	a. — 87 336					
	Kartoffeln	+ 1 077 601	+ 3 401 751	— 15 409	+ 4 463 943					
		a. — 291 151	a. + 174 392	—	a. — 116 759					
	Topinambur	—	+ 48	—	+ 48					
	Melasse	— 196 847	— 245 858	— 52	— 442 757	— 1 283 499		22,8	25	— 14 012
		—	a. + 1 004	—	a. + 1 004		+ 237 659 409	„	30	+ 3 113 442
	Rüben	— 140	— 18 005	—	— 18 145					
		a. — 6	a. — 5 270	—	a. — 5 276					
	Bierhefe	—	— 226	— 131	— 357					
	Enzianwurzeln	a. — 157	—	—	a. — 157					
	Bierhefe	a. — 95	—	—	a. — 95	Materialsteuer		68,7	40	— 55
	Beerenfrüchte, nicht besonders genannt	a. + 1 639	—	a. — 2	a. + 1 637	„		„	40	+ 952
	Bier	a. — 619	—	a. + 6	a. — 613	„		„	60	— 535
	Ebereschen	a. — 138	—	—	a. — 138	„		100	60	— 82
	Glattwasser	a. — 2 306	—	a. — 763	a. — 3 069	„		68,7	40	— 1 787
	Hefenbrühe	a. — 3 250	—	—	a. — 3 250	„		„	40	— 1 892
	Honigwasser	a. + 30	—	—	a. + 30	Normalsteuersatz nach Maßgabe der Alkoholausbeute bezw. Materialsteuer				+ 30
	Hopfentreber	a. — 22	—	—	a. — 22	Materialsteuer		68,7	40	— 13
	Kernobst und Kernobsttreber	a. + 11 752	—	a. + 38967	a. + 50 719	„		„	40	+ 29 531
	Kühlschleim	a. + 106	—	—	a. + 106	„		„	40	+ 62
	Steinobst	a. + 197 838	—	a. + 59	a. + 197 897	„		„	80	+ 230 446
	Wachholderbeeren	a. + 131	—	—	a. + 131	„		„	80	+ 154
	Wein	a. — 316	—	—	a. — 316	„		„	80	— 367
	Weinhefe, flüssige	a. — 62	—	a. — 331	a. — 393	„		„	80	— 458
	„ gepreßte	a. — 1 096	—	—	a. — 1 096	„		„	40	— 638
	Weintreber	a. + 62 763	—	a. + 26567	a. + 89 330	„		„	40	+ 52 012
	Fixirte Fabrikatsteuer in Hohenzollern									+ 62
										Sa. + 3406852
Außerdem: Luxemburg	mehlige Stoffe	—	—	—	—	32 999 138		100	23,8	76 558
							6 690 714	„	28	18 734
							1 389	„	36	5
	Kernobst	44 117	—	—	44 117	Materialsteuer		„	50,4	22 235
	Steinobst	1 349	—	—	1 349	„		„	100	1 349
	Weintreber	12 000	—	—	12 000	„		„	33,6	4 032
										Sa. 122 913

VI. Zusammenstellung der Durchschnittspreise
von Kartoffeln, Roggen, Mais und Kartoffelspiritus im Etatsjahre 1885/86.

(Nach den monatlichen Publikationen des statistischen Amts.)

Handelsplätze und Standardnummern (für Sprit)	April 1885 ℳ.	Mai 1885 ℳ.	Juni 1885 ℳ.	Juli 1885 ℳ.	August 1885 ℳ.	September 1885 ℳ.	Oktober 1885 ℳ.	November 1885 ℳ.	Dezember 1885 ℳ.	Januar 1886 ℳ.	Februar 1886 ℳ.	März 1886 ℳ.	Jahresdurchschnitt 1885/86 ℳ.	Jahresdurchschnitt 1884/85 ℳ.
I. Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.														
Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-	25,00	25,00	25,00	25,00	23,33	18,33	16,67	18,33	17,50	17,50	19,11	20,42	20,27	24,78
Berlin; gute, gesunde, sortirte, frührothe Speise-	30,00	35,00	35,00	37,50	35,00	30,07	26,67	26,67	26,67	26,67	25,83	35,00	30,82	39,17
Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	30,00	30,00	34,00	38,00	26,00	26,00	22,00	22,00	22,00	22,00	24,00	25,00	26,75	36,25
Magdeburg; blaßrothe, sächsische, zu Speisezwecken, ab Station	32,50	30,00	30,00	60,00	—	27,00	25,00	25,00	25,00	22,50	22,50	25,00	29,50	35,20
Magdeburg; zu Brenn- u. Fabrikzwecken, ab Stat.	20,00	17,50	17,50	—	—	18,00	17,00	17,50	17,50	17,00	17,00	17,00	17,60	23,03
Stettin; gesunde, hellrothe (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	35,00	30,00	35,00	35,00	32,50	30,00	25,00	24,17	23,33	24,17	24,17	24,17	28,54	38,26
Stettin; „ weiße (nur von kranken und ganz kleinen gereinigt)	33,33	27,50	32,50	32,50	30,00	25,00	21,67	20,83	20,00	20,00	20,00	20,00	25,28	36,11
Stettin; zur Brennerei u. Stärkefabrikation	25,00	22,50	—	—	22,50	18,75	18,33	17,50	17,50	16,67	16,67	16,67	19,21	27,38
II. Roggen. — 1 000 kg.														
Berlin	147,00	147,50	144,50	144,35	139,00	133,75	134,00	131,50	129,30	129,75	133,50	135,25	137,32	143,03
Bremen	121,00	123,00	120,00	115,00	110,25	107,75	108,25	107,75	106,50	105,25	105,50	106,50	111,40	131,39
Breslau	148,00	146,00	143,00	140,00	134,00	134,00	130,20	126,00	127,00	125,00	128,00	129,00	134,21	142,90
Danzig	140,13	139,84	136,81	135,83	128,61	123,95	125,41	124,40	120,32	120,73	121,62	124,93	128,32	135,21
Frankfurt a. M.	166,90	169,13	156,50	152,20	149,60	150,05	151,50	150,00	146,25	146,25	147,45	151,35	153,06	158,13
Halle a. S.	145,35	146,00	145,10	144,15	143,75	142,35	143,79	143,33	138,50	136,40	135,95	138,55	141,96	149,07
Köln	157,00	158,75	155,00	155,00	151,25	145,00	147,50	147,50	142,00	145,00	141,75	143,10	149,01	152,89
Königsberg	138,25	137,50	135,00	136,00	129,00	125,00	123,50	122,00	118,33	117,25	120,73	125,00	127,39	132,67
Leipzig	149,63	150,33	149,39	147,36	147,30	148,41	148,72	146,49	142,11	140,80	140,00	141,26	146,03	151,60
Lindau	181,00	183,40	184,00	184,00	181,00	178,70	175,00	172,00	172,00	172,00	172,00	173,00	177,51	178,84
Lübeck	150,00	150,00	148,00	145,00	142,00	140,00	138,00	135,00	133,00	133,00	135,00	138,00	140,59	142,63
Magdeburg	148,33	150,22	148,62	146,95	141,39	137,81	139,27	137,94	136,06	134,26	134,81	135,33	140,94	146,39
Mannheim	167,30	168,50	160,10	162,40	156,30	156,10	157,00	155,80	152,40	149,30	151,90	155,30	157,74	161,68
München	164,30	168,00	168,00	162,50	160,00	157,50	149,00	147,50	145,00	145,00	145,00	146,00	154,31	162,13
Posen	130,90	133,90	133,00	132,70	126,30	124,50	124,70	124,00	120,10	117,10	116,60	119,80	125,30	132,36
Stettin	144,09	145,25	144,23	144,16	138,44	131,66	131,31	128,62	124,76	123,08	127,60	127,60	134,26	139,34
Stuttgart	177,50	175,00	175,00	172,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	145,00	147,50	152,50	164,13	169,17
III. Mais. — 1 000 kg.														
Bremen	110,00	108,75	108,00	106,60	105,50	104,25	103,80	106,25	105,75	103,25	99,50	96,62	104,87	120,03
Breslau	142,40	140,40	140,00	140,00	140,00	137,50	135,00	127,60	122,00	120,00	120,00	132,70	133,13	143,66
Hamburg	104,86	107,13	105,43	103,80	101,35	98,36	99,83	104,50	104,78	98,90	97,35	97,00	101,95	118,83
Leipzig	133,25	125,00	125,00	125,00	124,26	126,00	126,00	126,00	128,11	128,67	127,75	128,00	126,92	133,79
Stettin	116,20	119,00	117,00	118,00	119,60	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00	117,25	128,21
IV. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall.														
Berlin; guter, roher, mindestens 80 %	41,08	43,48	42,80	42,65	43,25	41,45	39,02	37,70	39,75	38,04	37,01	35,95	40,11	46,43
Breslau; guter, roher, mindestens 78 %, R.-P.	40,40	42,40	41,40	41,60	42,00	39,70	36,50	36,50	37,40	35,50	35,00	33,10	38,61	44,83
Danzig; roher, mindestens 80 %	40,32	41,98	42,23	42,30	42,27	41,17	38,15	35,63	36,98	36,40	35,29	34,35	38,92	45,21
Halle a. S.; hiesiger, roher ca. 80 %	42,55	44,65	43,90	43,60	44,00	42,20	39,70	38,35	40,15	38,75	37,20	36,62	40,95	47,27
Hamburg; roher, R.-P.	30,75	32,62	33,00	32,75	32,75	31,31	30,13	28,87	29,26	28,18	26,67	26,00	30,19	36,80
Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mindestens 80 %	41,25	43,00	43,40	43,00	43,00	42,00	39,00	36,65	38,00	37,23	36,80	35,75	39,90	46,89
Leipzig; roher, unvermischt., nicht unter 75 %	41,23	43,49	42,73	42,79	43,63	41,39	39,27	37,90	39,67	38,66	36,99	36,07	40,23	46,35
Magdeburg; roher, mindestens 76 %	41,93	43,98	43,31	44,40	44,63	42,16	39,35	38,00	39,72	38,89	36,85	36,02	40,37	46,71
Mannheim; mittel- und norddeutscher	45,00	44,00	42,00	42,00	42,00	40,00	39,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	40,33	49,00
München; roher	48,00	48,00	49,00	50,00	49,50	49,00	46,50	45,50	46,25	46,00	45,00	45,00	47,31	48,60
Posen; roher, mindestens 80 %	40,72	42,41	41,89	41,71	42,07	40,27	37,43	36,12	37,63	36,53	35,05	34,13	38,83	44,95
Stettin; inländ., roher, mindest. 80 %, R.-P.	41,05	43,00	42,29	41,27	41,70	40,17	37,95	36,72	38,31	36,93	35,87	35,31	39,29	45,39

VII. Auszug
aus den Angaben der Königreiche Bayern und Württemberg und des Großherzogthums Baden über die dortigen Brennereien und die Branntweinbesteuerung.

1. Bayern (für das Kalenderjahr 1885).

Vgl. Amtsblatt der K. Bayr. Generaldirektion der Zölle u. indirekten Steuern Jahrg. 1886 Nr. 13 S. 79 fg.

Die Angaben unter der Linie in den nachstehenden Nachweisungen beziehen sich auf die thüringischen Enklaven Königsberg und Ostheim und sind in den Zahlen auf der Linie nicht enthalten.

Zahl und Gattung der Brennereien.

Gesammtzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien			Hiervon (Spalte 3) haben hauptsächlich verarbeitet							
in den Städten	auf dem Lande	zusammen	Kartoffeln	Getreide und andere mehlige Stoffe	Kernobst	Steinobst	Weintreber	Brauereiabfälle	Hefenbrühe	Andere Materialien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
502	5 990	6 492	1 256	734	1 653	665	1 591	356	35	202
18	*49*	*67*	*37*	*30*	—	—	—	—	—	—

Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	Von den in Spalte 1 aufgeführten Brennereien sind							Gesammtanfall an Branntweinaufschlag ℳ.
	landwirthschaftliche Brennereien		andere Maischbrennereien		Materialbrennereien		Fabrikatbrennereien	
	abgefundene	nicht abgefundene	abgefundene	nicht abgefundene	abgefundene	nicht abgefundene		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
6 492	467	743	731	[1] 70	4 344	123	[1] 14	2 120 378
67	—	—	*67*	—	—	—	—	

[1] Darunter 3 Brennereien in Spalte 5 und 13 Brennereien in Spalte 8, welche zugleich Preßhefenfabrikation betreiben.

Betriebseinrichtung der Brennereien.

Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung									Anzahl der im Betriebe gewesenen Destilliranstalten	
mittelst einer Destillation Branntwein bereiten						die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden				
			Darunter Brennereien							
			mit kontinuirlichem Apparat	mit Blase						
Brennereien, welche Branntwein zu 80 % Tr. und mehr ziehen	Brennereien, welche Branntwein unter 80 % Tr. bereiten	Zusammen		mit Dampfapparat	ohne Dampfapparat	Brennereien, in welchen dieselbe Blase für die erste und zweite Destillation verwendet wird	Brennereien, welche mittelst einer besonderen Blase rektifiziren	Zusammen	Ueberhaupt	Darunter in Apotheken und Lehranstalten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
152	768	920	61	484	375	5 411	161	5 572	104	36
—	—	—	—	—	—	*67*	—	*67*	—	—

Materialverbrauch und Betriebsumfang der Brennereien.

Verwendet wurden an Rohmaterialien überhaupt:									Anzahl der Brennereien, welche produzirt haben Branntwein						
Kartoffeln	Getreide	Rüben	Kernobst	Steinobst	Weintreber	Brauereiabfälle	Hefenbrühe	Andere Materialien	bis 5	bis 20	bis 50	bis 100	bis 500	bis 2000	über 2000
Hektoliter									Hektoliter à 50 % Alkohol nach Tralles						
1	2	3	4	5.	6	7	8.	9.	10	11	12.	13.	14.	15.	16
1 141 411	313 750	46	19 377	19 440	60 135	126 754	24 197	7 854	5 105	613	245	162	274	71	22
210	*184*	—	—	—	—	—	—	—	*66*	*1*	—	—			

Branntweindenaturirung: Die Anzahl derjenigen Personen, welche Branntwein haben denaturiren lassen, betrug 194. Von diesen haben 154 in Schnellessigfabriken 30 248 hl Branntwein à 50 % Alkohol nach Tralles, 34 in sonstigen Gewerbsanstalten 5 053 hl und 6 als Händler 268 hl denaturiren lassen. Die Gesammtmenge des denaturirten Branntweins betrug sonach 35 569 hl, wofür 284 574 ℳ. an Aufschlag rückvergütet worden sind.

Branntwein-Einfuhr und -Ausfuhr: Aus den Staaten der norddeutschen Getränkesteuergemeinschaft einschl. Elsaß-Lothringen sind nach Bayern eingeführt worden 4 651 hl, darunter 488 hl Liqueur, außerdem 100 hl, darunter 17 hl Liqueur, in den Bezirk des Vordergerichts Ostheim v. d. Rh. und des Amts Königsberg. Aus anderen deutschen Staaten wurden 2 996 hl, darunter 533 hl Liqueur, und aus dem Auslande 1 563 hl, darunter 74 hl Liqueur, nach Bayern eingeführt.

Aus Bayern ausgeführt wurden mit Anspruch auf Aufschlag-Rückvergütung nach den Staaten der norddeutschen Getränkesteuergemeinschaft einschl. Elsaß-Lothringen 4 026 hl, darunter 31 hl Liqueur, nach anderen deutschen Staaten 9 282 hl, darunter 254 hl Liqueur, nach dem Auslande 677 hl, darunter 27 hl Liqueur, und ohne Anspruch auf Rückvergütung 768 hl.

2. Württemberg.

Vorbemerkung. Das Gesetz vom 21. August 1865, betreffend die Abgabe von dem zur Branntweinbereitung verwendeten Malz und die Abgabe vom Branntweinkleinverkauf in Württemberg (Württ. Reg.-Bl. 1865 S. 287), ist mit Wirkung vom 1. Juli 1885 an durch das Gesetz vom 18. Mai 1885, betreffend die Abgabe vom Branntwein (Württ. Reg.-Bl. 1885 S. 111) ersetzt worden. Nach diesem Gesetz ist die Steuer von dem im Inland erzeugten Branntwein entweder 1. als Maischraumsteuer, 2. als Materialsteuer oder 3. in Form der Steuerfixation zu erheben. Die Uebergangssteuer von dem aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets ohne den Nachweis vorgängiger Verzollung nach Württemberg eingehenden Branntwein beträgt für 1 hl zu 50 % nach Tralles bei 12,44 ° Réaumur 13 ℳ. 10 ₰. Die Steuerrückvergütung bei der Ausfuhr von Branntwein aus Württemberg beträgt für 1 hl zu 50 % nach Tralles 8 ℳ. und für 1 hl Liqueur und dergleichen ohne Rücksicht auf den Alkoholgehalt 4 ℳ. 80 ₰. Ferner beträgt die Steuerrückvergütung für denaturirten Branntwein bei inländischer oder aus dem freien Verkehr des Inlandes stammender Waare 8 ℳ., bei dem im Uebergangsverkehr nach Württemberg eingeführten Branntwein, wenn solcher bis zur Denaturirung unter amtlichem Verschluß oder amtlicher Aufsicht stand, 13 ℳ. 10 ₰ für je 1 hl à 50 % nach Tralles. Die Abgabe vom „Ausschank und Kleinverkauf des Branntweins" (neues Gesetz Art. 18) ist nahezu die gleiche geblieben, wie vorher.

Die statistischen Aufstellungen umfassen in der Hauptsache nur die Ergebnisse seit der Gültigkeit des neuen Gesetzes, somit die 9 Monate 1. Juli 1885 bis 31. März 1886. Nur die Uebersicht 5, betreffend die Abgabe vom Ausschank und Kleinverkauf des Branntweins, begreift das ganze Etatsjahr 1. April 1885/86 in sich. Dasselbe gilt von der Uebersicht 2 bezüglich der Spalten 10 (Uebergangsabgabe), 11 (Eingangszoll) und 14 (Steuer-Rückvergütung für denaturirten Branntwein).

1. Zahl der vorhandenen und der im Betriebe gewesenen Brennereien, letztere nach den vorwiegend verwendeten Materialien.

Gesammtzahl der am Schlusse des Etatsjahres vorhandenen Brennereien	Zahl der im Laufe des Etatsjahres im Betriebe gewesenen Brennereien	Von den Brennereien in Spalte 2 haben der Zahl nach vorwiegend verarbeitet: Kartoffeln	Getreide und andere mehlige Stoffe	Melasse	Rüben und Rübensaft	Kernobst	Beerenfrüchte	Weintreber	Kernobsttreber	Traubenwein	Obstwein	Flüssige Weinhefe	Steinobst	Hefenwasser	Glattwasser und sonstige Brauereiabfälle	Sonstige Materialien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
14 314	9 272	2 016	1 419	.	7	621	86	1 694	1 598	3	22	103	937	12	740	14

2. Uebersicht über die Branntweinbrennereien und die Branntweinbesteuerung.

Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	Von den in Sp. 1 aufgeführten Brennereien sind: Maischraumsteuer-Brennereien	Materialbrennereien [illegible] Betriebsplan	obligatorische¹) Fixations-Brennereien: mehliger Stoff	obligatorische¹) Fixations-Brennereien: nicht mehliger Stoff	fakultative¹) Fixations-Brennereien: nicht mehliger Stoff	fakultative¹) Fixations-Brennereien: Hefebrennereien	fakultative¹) Fixations-Brennereien: Brauereibrennereien²)	Gesammtanfall an Branntweinfabrikationssteuer ℳ	Hierzu (Sp. 9) treten: Uebergangsabgabe³) ℳ	Hierzu (Sp. 9) treten: Eingangszoll³) ℳ	Gesammt Brutto-Soll-Einnahme ℳ	Davon (Sp. 12) ab: Steuerrückvergütung für ausgeführten Branntwein ℳ	Davon (Sp. 12) ab: Steuerrückvergütung für zu gewerblichen Zwecken verwendeten denaturirten Branntwein³) ℳ	Zusammen (Sp. 13 u. 14) ℳ	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 15) ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
9 272	297	60	3 101	4 584	495	17	715	302 313	⁴) 458 795	14 839	805 947	⁵) 3 843	⁶) 185 030	188 873	617 074

¹) „Obligatorische Fixationsbrennereien" sind solche, welche zur Fixation gesetzlich genöthigt sind, „fakultative" solche, bei denen die Fixation auf freiem Uebereinkommen zwischen der Steuerverwaltung und dem Brennereiinhaber beruht.

²) In welchen nur die Abfälle der eigenen Bier-Erzeugung zu Branntwein verarbeitet werden.

³) Die Angaben beziehen sich auf die Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1886.

⁴) [illegible] 5 406 ℳ. zum Steuersatz von 2,35 ℳ. für 1 hl zu 50 % Tralles und 453 389 ℳ. zum Steuersatz von 13,10 ℳ. für 1 hl zu 50 % Tralles.

⁵) Für 19,3 hl absoluten Alkohol und 164 hl Liqueur.

⁶) Die Summe bezieht sich auf die Denaturirungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1885 und begreift in sich: 29 186 ℳ. zum Steuersatz von 2 ℳ. 75 ₰, [illegible] ℳ. zum Satz von 10 ℳ. 35 ₰, 4 721 ℳ. zum Satz von 8 ℳ. und 113 757 ℳ. zum Satz von 13 ℳ. 10 ₰. Die betheiligten Gewerbe waren: 34 Essig- und Weinessigfabrikanten mit 9 225 hl, 9 Fabriken von Lacken und Polituren mit 171 hl, 63 Gewerke, welche spirituöse Auflösungen verwendeten, mit 546 hl, 11 chemische Fabriken mit 1 317 hl und 9 Händler mit 125 hl absolutem Alkohol.

Noch: 2. Württemberg.

3. Nachweisung der im Betriebe gewesenen Brennereien nach Maßgabe ihrer Betriebseinrichtung.

A. Zahl der im Laufe des Etatsjahres im Betriebe gewesenen Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: Brennereien, welche Spiritus zu 80 % Tralles und mehr ziehen	a. Brennereien, welche Branntwein unter 80 % Tralles bereiten	a. Zusammen	a. Darunter (Sp. 3) Brennereien mit kontinuirlichem Apparat	a. Darunter mit Blase und Dampfapparat	a. Darunter mit Blase ohne Dampfapparat	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beendigen: mit verbesserter Kühleinrichtung (eckig 8 Kühlrohr, Schlangenrohr, Cylinder)	b. mit geradem Kühlrohr (Stichrohr)	b. Zusammen	b. Darunter (Sp. 9) mit Maisch- oder Vorwärmer	b. Darunter Brennereien, welche mit einer besonderen Blase läutern	B. Destillir-Anstalten: Zahl der im Betriebe gewesenen	B. Davon (Sp. 12) in Apotheken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6	287	293	8	213	72	3 219	5 760	8 979	569	700	54	39

4. Verwendete Rohmaterialien und Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien nach der Menge des produzirten Branntweins.

An Rohmaterialien wurden verwendet: Kartoffeln kg	Getreide und andere mehlige Stoffe kg	Melasse hl	Rüben und Rübensaft hl	Kernobst hl	Beerenfrüchte hl	Weintreber hl	Kernobsttreber hl	Traubenwein hl	Obstwein hl	Flüssige Weinhefe hl	Steinobst hl	Hefenwasser hl	Glattwasser und andere Brauereiabfälle hl	Sonstige Materialien hl	Anzahl der Brennereien, welche an Branntwein produzirt haben (Hektoliter à 50 % nach Tralles): bis 5	bis 10	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	über 50
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22
7 670 780	2 403 356	.	112	12 588	4 527	63 045	34 571	97	649	2 517	16 557	13 966	64 376	806	8 283	565	239	72	30	25	58

5. Branntweinkleinverkauf und Ertrag der Abgabe hiervon (für die Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1886).

Branntwein-Verkäufer mit dem Rechte zur Gastwirthschaft: Anzahl	zur Gastwirthschaft: Ertrag der Abgabenansätze M.	zur Schankwirthschaft: Anzahl	zur Schankwirthschaft: Ertrag der Abgabenansätze M.	zum Ausschank von Branntwein ohne Verbindung mit anderen Getränken: Anzahl	zum Ausschank ...: Ertrag der Abgabenansätze M.	zum Branntweinverkauf über die Straße: Anzahl	zum Branntweinverkauf über die Straße: Ertrag der Abgabenansätze M.	Branntwein-Kleinhändler: Anzahl	Branntwein-Kleinhändler: Ertrag der Abgabenansätze M.	Gesammtzahl der Verkäufer	Gesammt-Ertrag der Abgabe vom Branntwein-Kleinverkauf M.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
6 631	143 137	6 025	116 196	1 078	25 645	919	28 758	330	9 687	14 983	323 423

3. Baden (für das Steuerjahr 1884/85 — vom 1. Dezember 1884 bis 30. November 1885).

Am Schlusse des Steuerjahres vorhandene Brenngefäße zum Steuersatze von 4 Pfg. von 1 Liter Kesselinhalt: Anzahl	4 Pfg.: Inhalt hl	8 Pfg.: Anzahl	8 Pfg.: Inhalt hl	16 Pfg.: Anzahl	16 Pfg.: Inhalt hl	Steuerertrag nach dem Satze von 4 Pfg. von 1 Liter Kesselinhalt M.	8 Pfg. M.	16 Pfg. M.	Zusammen M.	Hierzu Einnahme an Uebergangssteuer von Branntwein M.	Gesammt-Brutto-Einnahme M.	Hiervon gehen ab: Rückvergütung für ausgeführten Branntwein M.	Rückvergütung für zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein M.	Sonstiger Ersatz M.	Zusammen M.	Gesammt-Netto-Einnahme M.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	[1] 11.	12.	13.	14.	15.	16.	17
27 985	14 905	122	183	123	430	99 892	6 407	95 213	201 512	365 563	567 075	18 478	23 227	5 226	46 931	520 144
Nachrichtlich: Der Eingangszoll von Branntwein betrug für das Jahr 1. April 1885/86																29 035

[1]) Darunter 13 353 M. für Liqueur.

Zusammenstellung der Ergebnisse der Jahre 1872 bis 1885/86.

Tabelle a. Gesammtzahl der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien.

Verwaltungsbezirke.	1872	1873	1874	1875	1876	1. April 1877/78	1. April 1878/79	1. April 1879/80	1. April 1880/81	1. April 1881/82	1. April 1882/83	1. April 1883/84	1. April 1884/85	1. April 1885/86
Ostpreußen	387	395	399	402	401	383	383	377	373	372	370	364	351	349
Westpreußen	211	214	221	233	237	234	236	242	250	254	267	264	267	271
Brandenburg	610	605	607	619	620	603	599	597	604	604	613	621	630	618
Pommern	295	302	315	[illegible]	342	342	342	337	337	345	353	357	362	365
Posen	337	339	357	377	390	388	391	404	408	421	430	[illegible]	439	443
Schlesien	1 025	1 017	993	1 015	1 003	989	981	974	949	966	969	963	956	960
Sachsen	403	415	406	414	412	386	372	371	361	362	362	357	354	350
Schleswig-Holstein	104	99	94	93	92	85	79	74	71	68	66	61	60	53
Hannover	453	444	424	426	426	411	406	409	405	409	398	396	391	388
Westfalen	563	575	591	621	642	663	670	674	677	681	687	692	700	714
Hessen-Nassau	479	474	479	524	505	482	470	428	434	460	438	457	440	437
Rheinland	1 655	1 284	1 387	2 034	2 136	1 939	2 000	1 721	1 766	2 120	1 557	2 072	1 944	1 998
Hohenzollern	529	519	504	524	521	510	499	494	476	467	450	446	447	443
Zusammen Preußen	7 051	6 682	6 777	7 618	7 727	7 415	7 428	7 102	7 111	7 529	6 960	7 483	7 341	7 389
Sachsen	680	685	690	706	702	683	678	657	649	660	650	647	637	629
Hessen	414	444	428	522	603	382	392	369	330	432	385	435	400	412
Mecklenburg	63	61	56	56	52	46	46	44	45	46	44	47	47	50
Thüringen	109	115	104	104	101	91	85	77	80	78	71	72	69	56
Oldenburg	43	43	42	40	40	39	40	40	41	38	[illegible]	38	36	35
Braunschweig	56	55	54	51	52	45	41	35	34	38	40	39	39	38
Anhalt	40	42	41	46	45	44	43	41	41	43	41	41	41	40
Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	2
Zusammen Reichssteuergebiet ohne Elsaß-Lothringen	8 456	8 127	8 192	9 143	9 322	8 745	8 753	8 365	8 331	8 864	8 229	8 804	8 612	8 651
Hierzu: Elsaß-Lothringen	.	.	24 410	27 051	23 850	24 271	22 892	19 317	18 470	21 045	19 972	23 714	21 797	25 241
Zusammen	.	.	32 602	36 194	33 172	33 016	31 645	27 682	26 801	29 909	28 201	32 518	30 409	33 892
Hiervon haben verarbeitet: mehlige Stoffe	6 979	7 131	7 281	7 508	7 375	7 070	7 077	6 997	7 133	7 256	7 117	7 241	7 205	7 184
Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation	1 061	1 089	1 107	1 155	1 206	1 164	1 255	1 274	1 328	1 294	1 316	1 327	1 340	1 343
nicht mehlige Stoffe	1 477	996	25 321	28 686	25 797	25 946	24 568	20 685	19 668	22 653	21 084	25 277	23 204	26 708

Tabelle b. Die technische Einrichtung der am Schlusse der Etatsjahre 1879 bis 1886 im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien.*)

[illegible]	Zahl der vorhandenen Brennereien	Darunter [illegible] Brennereien [illegible]: a. [illegible] Branntwein [illegible]: [illegible]		Zusammen	[illegible]: mit [illegible] Apparat	[illegible] mit	[illegible] ohne	b. [illegible] in einer Destillation [illegible]: mit Maisch- oder Gerstraumer	ohne Maisch- oder [illegible]	Zusammen	[illegible] Sp. 11 und [illegible]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 493	3 712	924	[illegible]	787	[illegible]	181	1 882	35 946	[illegible]	1 206
„ 1880	40 476	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	179	1 874	[illegible]	[illegible]	1 184
„ 1881	40 240	[illegible]	[illegible]	[illegible]	944	[illegible]	173	1 878	33 707	[illegible]	1 187
„ [illegible]	40 223	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 044	[illegible]	141	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 201
„ 1883	40 092	3 825	794	[illegible]	[illegible]	[illegible]	182	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ 1884	40 211	3 821	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	126	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 201
„ [illegible]	40 088	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	141	1 761	[illegible]	[illegible]	1 208
„ [illegible]	40 142	3 824	767	[illegible]	[illegible]	[illegible]	124	1 702	[illegible]	[illegible]	1 200

*) [illegible] 1877/78 [illegible]

Tabelle c. Art und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für mehlige Stoffe und Melasse.

Jahrgang[1])	Von den in Tabelle a nachgewiesenen Brennereien haben vorwiegend verarbeitet[2]) Getreide mit jährlichem Steuerertrag bis zu 600 ℳ	über 600 bis 3600 ℳ	über 3600 bis 6000 ℳ	über 6000 bis 12000 ℳ	über 12000 ℳ	Kartoffeln[3]) mit jährlichem Steuerertrag bis zu 600 ℳ	über 600 bis 3600 ℳ	über 3600 bis 6000 ℳ	über 6000 bis 12000 ℳ	über 12000 ℳ	Melasse	mehlige Stoffe und Melasse zusammen (Sp. 2 bis 12)	Davon (Sp. 13) mit Hefenfabrikation verbunden mit jährlichem Steuerertrag bis zu 600 ℳ	über 600 bis 3600 ℳ	über 3600 bis 6000 ℳ	über 6000 bis 12000 ℳ	über 12000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1872	959	1 2[illegible]	267	204	120	551	1 127	538	1009	986	32	7 011	101	520	183	154	93
	501	[illegible]	—	—	—	[illegible]	[illegible]	—	—	—		2 [illegible]					
1873	916	1 2[illegible]	290	205	120	554	1 139	504	978	1 161	33	7 164	111	510	206	167	95
	457	[illegible]		—	—	517	958	—	—	—		2 131					
1874	849	1 135	296	206	122	677	1 201	482	954	1 391	35	7 316	85	561	219	155	87
	415	173		—	—	575	976		—	—		2 136					
1875	857	1 268	325	200	129	509	1 269	559	995	1 327	34	7 542	64	594	226	168	103
	423	1 [illegible]		—	—	546	1 018	—		—		2 177					
1876	851	1 289	332	209	127	554	1 210	550	1088	1 165	58	7 413	93	606	242	165	100
	395	[illegible]			—	518	[illegible]	—	—	—		1 995					
1877/78	938	1 400	308	190	[illegible]	400	911	539	994	1 262	34	7 104	83	607	228	150	96
	407	[illegible]		—	—	364	668	—	—	—		1 731					
1878/79	899	1 418	296	210	125	464	862	462	956	1 353	30	7 107	97	654	228	172	104
	448	[illegible]	—	—	—	403	674	—	—	—		1 745					
1879/80	891	1 4[illegible]	[illegible]	212	140	452	849	492	966	1 248	32	7 029	87	693	250	161	103
	440	21[illegible]	—	—		382	611	—	—	—		1 646					
1880/81	860	1 [illegible]	[illegible]	178	144	572	[illegible]	459	886	1 420	26	7 159	109	735	240	138	106
	381	15[illegible]		—	—	[illegible]	712	—	—	—		1 702					
1881/82	853	1 334	285	178	120	[illegible]	970	409	820	1 712	24	7 280	119	694	231	140	110
	345	135			—	529	823	—				1 832					
1882/83	906	1 406	302	185	138	450	808	440	911	1 [illegible]71	17	7 184	108	728	233	138	109
	392	181				428	631			—		1 632					
1883/84	976	1 322	208	187	152	429	913	416	949	1 369	19	7 266	158	663	240	149	117
	418	158				438	734		—	—		1 748					
1884/85	918	1 347	305	190	144	472	[illegible]	408	904	1 628	22	7 227	149	677	242	149	123
	[illegible]	151				[illegible]	758		—			1 664					
1885/86	938	1 366	297	[illegible]	148	425	832	409	752	1 836	18	7 202	156	677	237	148	125
	412	153				378	[illegible]					1 640					

[1] Für 1872 und 1873 ohne, seit 1874 mit Elsaß-Lothringen. — [2] Die Zahlen unter der Linie weisen die landwirthschaftlichen Brennereien nach und sind in den Zahlen auf der Linie enthalten. — [3] Einschl. der Brennereien, welche Enzianwurzeln verarbeitet haben.

Tabelle d. Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets.

Jahrgang	Verarbeitete Materialien: Kartoffeln a. hl b. 100 kg	Getreide, Mehl, Stärke a. hl b. 100 kg	Melasse a. hl b. 100 kg	Rüben a. hl b. 100 kg	Brauereiabfälle, Bier, Glattwasser, Hefenbrühe, [illegible] a. hl b. 100 kg	Kernobst und Kernobsttreber hl	Steinobst und Steinobsttreber hl	Wein, Weinhefe, Weintreber hl	Sonstige Materialien a. hl b. 100 kg
1872	a. 20 679 687 b. 5 395	a. 3 659 191 b. 273 311	a. 710 985 b. 451 018	a. 14 174 b. 6 598	a. 75 388 b. —	10 276	18 590	84 186	a. 1 325 b. —
1873	a. 23 074 557 b. 187 971	a. 3 903 982 b. 349 269	a. 114 394 b. 661 770	a. 4 790 b. 4 863	a. 72 466 b. —	8 912	10 515	26 317	a. 2 046 b. —
1874	a. 24 337 696 b. 903 388	a. 4 480 381 b. 356 728	a. 231 340 b. 941 843	a. 1 458 b. 33 501	a. 103 640 b. —	29 133	215 810	492 646	a. 2 506 b. —
1875	a. 25 379 915 b. 297 554	a. 4 909 947 b. 195 412	a. 152 617 b. 646 105	a. 6 750 b. 80	a. 80 706 b. —	79 834	559 018	666 344	a. 2 176 b. —
1876	a. 22 691 180 b. 239 303	a. 4 377 254 b. 192 722	a. 568 468 b. 697 187	a. 3 926 b. 21 372	a. 78 121 b. 4	81 241	235 240	560 312	a. 8 558 b. —

Noch: Tabelle d.

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets.

Jahrgang	Verarbeitete Materialien: Kartoffeln a. hl b. 100 kg	Getreide, Mehl, Stärke a. hl b. 100 kg	Melasse a. hl b. 100 kg	Rüben a. hl b. 100 kg	Brauereiabfälle, Bier, Maischwasser, Hefenbrühe, Kühlhefen a. hl b. 100 kg	Kernobst und Kernobsttreber hl	Steinobst und Steinobsttreber hl	Wein, Weinhefe, Weintreber hl	Sonstige Materialien a. hl b. 100 kg
1. April 1877/78	a. 23 527 366	a. 4 455 677	a. 321 877	a. 248	a. 81 311	58 078	149 403	602 925	a. 3 331
	b. 141 186	b. 213 724	b. 609 360	b. —	b. 87				b. —
" 1878/79	a. 25 855 690	a. 4 374 059	a. 221 071	a. —	a. 83 997	44 387	88 743	509 458	a. 2 920
	b. 105 905	b. 183 879	b. 630 059	b. —	b. —				b. —
" 1879/80	a. 21 584 163	a. 4 968 538	a. 295 940	a. 1 478	a. 86 929	54 523	95 715	216 816	a. 2 386
	b. 407 491	b. 348 055	b. 731 866	b. 1 251	b. 188				b. —
" 1880/81	a. 1 596 492	a. 921 990	a. 1 699	a. 3	a. 85 701	40 343	141 528	139 479	a. 2 950
	b. 18 620 680	b. 4 158 933	b. 878 503	b. 591	b. 415				b. 2
" 1881/82	a. 2 452 668	a. 438 546	a. 358	a. —	a. 91 838	109 159	85 260	434 901	a. 3 573
	b. 27 103 825	b. 3 779 595	b. 684 104	b. 1 803	b. 357				b. —
" 1882/83	a. 2 246 859	a. 389 620	a. 244	a. 1 020	a. 96 187	40 740	79 245	328 216	a. 2 257
	b. 22 234 258	b. 3 293 319	b. 424 719	b. 6 895	b. 198				b. 93
" 1883/84	a. 2 567 531	a. 383 253	a. 70	a. 60	a. 92 648	158 266	196 392	438 401	a. 3 035
	b. 23 104 302	b. 3 777 266	b. 575 814	b. 4 244	b. 227				b. 90
" 1884/85	a. 2 487 466	a. 343 360	a. 69	a. 5 508	a. 86 043	91 456	97 852	402 765	a. 3 835
	b. 24 631 474	b. 3 406 403	b. 731 170	b. 18 721	b. 509				b. 96
" 1885/86	a. 2 370 707	a. 256 024	a. 1 073	a. 232	a. 79 122	142 175	295 749	490 290	a. 5 316
	b. 29 095 417	b. 3 711 582	b. 288 413	b. 576	b. 152				b. 144

Tabelle e.

Ertrag der Branntweinabgaben im Reichssteuergebiet.

Jahrgang	Bruttoertrag der Branntweinabgaben: Inländische Steuer: Maischbottichsteuer: Zusammen M.	darunter von landwirthschaftlichen Brennereien zum niederen Steuersatz M.	Materialsteuer [1]) M.	Ueberhaupt (Spalte 2 + 4) M.	Eingangszoll M.	Uebergangsabgabe M.	Ausgleichungsabgabe M.	Zusammen (Sp. 5 bis 8) M.	Betrag der Rückvergütung für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein M.	Nettoertrag der Abgaben zusammen M.	Nettoertrag der Abgaben pro Kopf M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1872 . . .	44 967 243	1 754 133	128 010	45 095 253	1 213 488	46 005	—	46 354 746	4 373 190	41 981 556	1,33
1873 . . .	49 672 143	1 964 940	80 718	49 752 861	1 461 165	47 532	—	51 261 558	8 472 645	42 788 913	1,33
1874 . . .	53 891 589	1 917 711	630 168	54 521 757	1 733 250	104 733	—	56 359 740	8 382 375	47 977 365	1,44
1875 . . .	55 697 282	2 034 532	1 175 808	56 873 090	1 932 744	117 007	—	58 922 841	6 447 976	52 474 865	1,56
1876 . . .	52 656 258	1 818 553	752 111	53 408 369	1 931 911	128 561	3 376	55 472 217	6 402 330	49 069 887	1,45
1877/78 .	51 893 472	1 557 458	636 391	52 529 863	1 621 232	110 853	2 841	54 264 789	9 061 795	45 202 994	1,31
1878/79 .	54 109 646	1 532 691	507 081	54 616 727	1 642 516	111 326	2 897	56 373 466	8 963 476	47 409 990	1,36
1879/80 .	53 054 282	1 355 108	344 545	53 398 827	2 085 209	138 737	2 415	55 620 188	9 872 503	45 747 685	1,30
1880/81 .	56 935 830	1 447 315	335 927	57 271 757	1 781 468	121 039	2 304	59 176 568	12 077 810	47 098 758	1,32
1881/82 .	63 515 176	1 606 070	487 513	64 002 689	1 917 872	120 540	2 556	66 043 657	17 533 550	48 510 107	1,35
1882/83 .	58 433 851	1 391 941	391 108	58 824 959	1 974 721	119 497	2 464	60 921 641	14 955 223	45 966 418	1,27
1883/84 .	60 523 252	1 485 540	653 565	61 176 817	2 101 529	114 553	2 484	63 395 383	14 484 011	48 911 372	1,35
1884/85 .	61 952 242	1 429 879	483 226	62 435 468	4 824 471	129 559	2 653	67 392 151	14 310 027	53 082 124	1,44
1885/86 .	65 061 599	1 415 085	790 639	65 852 238	1 987 744	105 096	2 518	67 917 596	17 855 252	50 092 344	1,35

[1]) Darunter ist auch die in den Hohenzollernschen Landen nach dem Gesetz vom 4. Mai 1868 erhobene fixirte Fabrikatsteuer nachgewiesen.

Bierbrauerei und Biersteuerung

im deutschen Zollgebiet

während des Etatsjahres 1885/86.

Die nachstehenden Aufstellungen über die Ergebnisse der Bierbrauerei und der Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet während des Etatsjahres 1885/86 enthalten in ähnlicher Form, wie die entsprechenden Veröffentlichungen für die Vorjahre*), zunächst in den Uebersichten I—III genauere Angaben über die Produktion und Besteuerung des Bieres im gemeinschaftlichen Steuergebiet (Reichssteuergebiet), d. h. in denjenigen innerhalb der Zollinie liegenden deutschen Staaten, welche die Brausteuer für Rechnung der Reichskasse erheben (Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen haben je für sich eine besondere Bierbesteuerung), und im Großherzogthum Luxemburg. Und zwar giebt:

I. Die Hauptübersicht I einen Ueberblick über die Zahl der Brauereien, die Menge der verwendeten Braustoffe (Getreide und Malzsurrogate) und des gewonnenen (ober- und untergährigen) Bieres, sowie den Ertrag der Bierabgaben (der Brausteuer abzüglich der Steuervergütungen für ausgeführtes Bier, der Uebergangsabgaben und des Eingangszolles vom Bier) in den einzelnen Direktivbezirken. Die Zahl der Brauereien ist zuerst nach dem Bestand der am Schlusse des Jahres in den Städten und auf dem Lande vorhandenen Betriebsanstalten aufgeführt, sodann sind die während des Jahres im Betriebe gewesenen Bierbrauereien gezählt, wobei die gewerblichen von den nicht gewerblichen**) getrennt, und beide Gattungen nach der Art der Steuerentrichtung weiter unterschieden sind, je nachdem sie fixirt waren (vergl. § 4 des Gesetzes wegen Erhebung der Brausteuer vom 31. Mai 1872 R. G. Bl. S. 153 fg.), auf Brauanzeige steuerten (§ 16 des Brausteuergesetzes) oder Vermahlungssteuer entrichteten (nach § 22 des Brausteuergesetzes). Auch sind die im Betriebe gewesenen gewerblichen und nicht gewerblichen Brauereien nach ihrem Haupterzeugniß eingetheilt, je nachdem sie vorwiegend obergähriges oder untergähriges Bier bereitet haben. Schließlich ist die Zahl der Haushalte angegeben, in welchen die Bereitung von steuerfreiem Haustrunk stattfand, sowie die Zahl der besteuerten Essigbrauereien und deren Steuerentrichtung.

II. In der Uebersicht II sind die Nachweise der Hauptübersicht I über Materialverbrauch, Bier- und Essigerzeugung, sowie über Steuerzahlung der Brauanstalten noch weiter zerlegt, und zwar sind unter A. die Verwaltungs- (Steuerdirektiv-) Bezirke, und unter B. die verschiedenen Gattungen von Brauereien gesondert nachgewiesen. Besonders ist der Verbrauch von steuerpflichtigen Braustoffen näher angegeben und (in den Spalten 21—25) berechnet, wie viel Prozente von der Gesammtproduktion auf die erzeugten Mengen von obergährigem und untergährigem Biere entfallen, wie viel Getreidemalz und Malzsurrogate durchschnittlich zu 1 hl des erzeugten Bieres verwendet worden sind, und welcher Steuerbetrag von 1 hl Bier durchschnittlich entrichtet worden ist.

III. Die Uebersicht III stellt die im Reichssteuergebiet während des Etatsjahres 1885/86 im Betriebe gewesenen Brauereien mit Unterscheidung in 16 verschiedene, nach der Höhe der Steuerzahlung gebildete Klassen dar, wobei innerhalb einer jeden Steuerklasse wiederum die gewerblichen und nicht gewerblichen, sowie die fixirten, auf Brauanzeige steuernden und die Vermahlungssteuer entrichtenden Betriebsanstalten unterschieden sind.

IV. Während in den vorstehend aufgeführten Uebersichten die entsprechenden Ergebnisse für das Reichssteuergebiet und Luxemburg mit größerer Ausführlichkeit dargestellt werden konnten, ist dies in Bezug auf diejenigen deutschen Staaten, in welchen die Bierbesteuerung der Landesgesetzgebung vorbehalten ist, nicht möglich, da die betreffenden Steuergesetzgebungen und in Folge dessen auch die statistischen Angaben wesentlich von einander abweichen. Die Uebersicht IV enthält daher nur einen Auszug aus den von Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen vorliegenden Statistiken über die Bierbrauerei und deren steuerliche Bedeutung. Die Nachweise beziehen sich bei Bayern auf das Kalenderjahr 1885, bei Württemberg und Elsaß-Lothringen auf das Etatsjahr 1. April 1885 bis 31. März 1886 und bei Baden auf das Steuerjahr vom 1. Dezember 1884 bis 30. November 1885.

Diesen Hauptübersichten ist

V. noch eine Nachweisung angefügt, in welcher die Preise von Gerste, Weizen und Hopfen für die einzelnen Monate und im Durchschnitt des Etatsjahres 1885/86 angegeben sind. Diese Nachweisung

---

) Für das Kalenderjahr 1872 in Bd. VIII S. I. 14 fg., 1873 in Bd. VIII S. IV. 1 fg., 1874 in Bd. XIV S. III. 66 fg., 1875 in Bd. XX S. VI. 1 fg., 1876 in Bd. XXV Augustheft S. 1 fg., für das Etatsjahr 1877/78 in Bd. XXX Septemberheft S. 11 fg., für 1878/79 in Bd. XXXVII Novemberheft S. 1 fg., für 1879/80 in Bd. XLIII Novemberheft S. 23 fg., für 1880/81 in Bd. XLVIII S. X. 153 fg., für 1881/82 in Bd. LIII S. X. 202 fg., für 1882/83 in Bd. LIX S. XI. 51 fg., für 1883/84 in Jahrgang 1884 der Monatshefte zur Statistik d. D. R. S. XI. 37 fg. und für 1884/85 in Jahrg. 1885 derselben S. XI. 27 fg.

**) Als nicht gewerbliche Bierbrauereien gelten ausschließlich diejenigen steuerpflichtigen Brauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlage Bier bereiten. Alle übrigen steuerpflichtigen Bierbrauereien werden zu den gewerblichen gerechnet.

ist aus den vom statistischen Amte monatlich herausgegebenen Zusammenstellungen der Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel angefertigt.

Hieran schließen sich 6 Tabellen (a bis f) an, in welchen die Hauptergebnisse der Brauereistatistik für die 14 Jahre 1872 bis 1885/86 zusammengestellt sind.

Den Uebersichten und Tabellen werden einige Erläuterungen vorausgeschickt, welche den

Angaben der Direktivbehörden

entnommen sind.

Die Bierproduktion des Reichssteuergebiets im Etatsjahr 1885/86 ist gegen das Vorjahr etwas, wenn auch in verhältnißmäßig sehr geringem Umfange, zurückgeblieben. Als Grund hierfür wird hervorgehoben, daß im Vorjahre die Verhältnisse für den Bierkonsum besonders günstig gewesen seien wegen anhaltend guter Witterung im Sommer und namentlich zur Erntezeit, wogegen der Sommer des Jahres 1885 in den meisten Gegenden des Reichssteuergebietes nur mäßig warm und häufig regnerisch war, wodurch der Konsum speziell der obergährigen Biere geschmälert worden sein soll. Auch soll die sehr ergiebige Obsternte des Jahres 1885 einer Steigerung des Biergenusses entgegengewirkt haben. Die Herstellung speziell der untergährigen Biere hat mit der gewaltigen Konkurrenz zu kämpfen, welche die Beliebtheit und die fortwährend steigende Einfuhr der Biere aus Bayern ausübt.

Trotz der geringeren Bierproduktion und des verminderten Verbrauchs steuerpflichtiger Braustoffe ist im Vergleich zum Vorjahre der Bruttoertrag der Brausteuer gestiegen. Dieses scheinbare Mißverhältniß wäre nicht vorhanden, wenn nicht eine Aenderung in der Verrechnung der Steuer stattgefunden hätte. Durch Cirkularverfügung des Preußischen Finanzministeriums vom 16. Jan. 1886 (Preuß. Centr. Bl. S. 22) ist nämlich angeordnet worden, daß die Nachsteuer aus Brausteuer-Fixationsverträgen, deren Beendigung mit dem Ablauf des Etatsjahres zusammenfällt, nach dem Schluß desselben zur alsbaldigen Einzahlung festzusetzen und für das abgelaufene Etatsjahr zu verrechnen ist, falls die Einzahlung noch vor Abschluß der Brausteuerheberegister für das 4. Quartal dieses Jahres erfolgt; bisher war dagegen die von fixirten Brauereien bei der Beendigung der Fixationsverträge nach Maßgabe des Ergebnisses der Braubücher zu entrichtende Nachsteuer stets als Einnahme desjenigen Jahres anzusehen, in welchem dieselbe von der Steuerstelle festgesetzt worden ist (vergl. Verf. des K. Pr. Fin. Min. vom 23. Febr. 1874 — Pr. Centr. Bl. 1874 S. 85). Es sind demgemäß im Etatsjahre 1885/86 nicht nur die Nachsteuerbeträge aus den am Schlusse des Etatsjahres 1884/85 abgelaufenen Fixationsverträgen, sondern für Preußen auch der größte Theil derjenigen Nachsteuerbeträge zur Verrechnung und Nachweisung gelangt, welche aus Fixationsverträgen herrührten, die erst am Schlusse des Etatsjahres 1885/86 abgelaufen sind; und hieraus erklärt es sich, wenigstens theilweise, daß die für das Etatsjahr 1885/86 nachgewiesene Bruttosteuereinnahme wesentlich höher ist als diejenige, welche sich aus der nachgewiesenen während dieses Etatsjahres zur Bierbereitung verwendeten Menge der steuerpflichtigen Braustoffe berechnen würde.

Die Getreideernte des Jahres 1885 war im allgemeinen eine gute, und speziell war der Ertrag der Gerstenernte in den meisten Theilen des Reichssteuergebiets quantitativ reichlich, qualitativ zwar theilweise hinter dem Ergebniß des Vorjahres zurückstehend, aber im ganzen zufriedenstellend. Trotzdem wurde wieder ein großer Theil der Braugerste von Süddeutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland und Amerika bezogen, und zwar namentlich zur Herstellung der besseren untergährigen Biere. Die Preise für Gerste und Weizen standen verhältnißmäßig niedrig, und auch die Preise für das von den Brauereien in fertigem Zustande aus Malzfabriken bezogene Gerstenmalz sollen etwas niedriger gewesen sein als im Vorjahr (durchschnittlich 27 ℳ. für 100 kg).

Von den Malzsurrogaten werden Zucker und Syrup fast ausschließlich bei der Bereitung obergähriger Biere als Ersatz für Malzschrot verwendet, Bierkouleur zur Herstellung sowohl von ober- wie untergährigen Bieren, jedoch weniger zur Verstärkung als zum Färben des Bieres an Stelle des Färbemalzes verbraucht. Reis wird fast nur zu dem Zwecke benutzt, um untergährigen Bieren einen angenehmen vollmundigen Geschmack und eine glanzhelle Farbe zu geben. Die Preise für Malzsurrogate haben sich gegen früher nicht wesentlich verändert, nur Zucker und Syrup mußten etwas höher bezahlt werden als im Vorjahr. Die sogenannten Färbebiere, welche aus Malz und Hopfen bereitet und gleich den übrigen Brauprodukten versteuert werden, sind nicht als Malzsurrogate zu betrachten; dieselben werden in der Regel den fertigen Bieren zugesetzt, um ihnen eine dunklere Farbe zu geben. Aus Westfalen wird von einem Versuche Mittheilung gemacht, die sog. Maltose, welche aus Maisschrot bereitet wird, neben Gerstenmalzschrot zur Bierbereitung zu verwenden; das Ergebniß des Versuches soll hinter den Erwartungen zurückgeblieben sein.

Die Hopfenernte des Jahres 1885 hat in den vorwiegend in Betracht kommenden Ländern und Gegenden fast durchweg einen reichlichen Ertrag ergeben, weshalb die Hopfenpreise, welche schon im Vorjahr verhältnißmäßig nicht hoch standen, einen weiteren beträchtlichen Abschlag erfahren haben. Was das Reichssteuergebiet betrifft, wird der Hopfenbau in größerem Umfange betrieben innerhalb des Direktivbezirks Ostpreußen hauptsächlich im Hauptamtsbezirk Osterode, in Westpreußen in Langfuhr (Hauptamtsbezirk Danzig), in Pommern auf der Feldmark der Stadt Pölitz und in deren Umgebung, in Posen im Hauptamtsbezirk Meseritz und zwar vornehmlich in Alt- und Neutomischl, Bentschen und Tirschtiegel, innerhalb der Provinz Sachsen in den zur Altmark gehörigen Bezirken der Hauptämter Salzwedel und Stendal, ferner auch in einigen Gegenden der Hauptamtsbezirke Wittenberg und Mühlberg, in Hannover im Hauptamtsbezirk Hitzacker, namentlich in der Umgebung von Dannenberg, in Hessen-Nassau im Hauptamtsbezirk Oberlahnstein, im Regierungsbezirk Hohenzollern, in Oldenburg im sog. Ammerland und in Braunschweig in den Amtsbezirken Calvörde, Vorsfelde, Riddagshausen und Holzminden. In allen diesen Gegenden soll die Hopfenernte 1885 quantitativ gut ausgefallen sein, wogegen die Qualität derselben meist weniger günstig gewesen sein soll als im Vorjahr. Im Hauptamtsbezirk Oberlahnstein soll in Folge Rosts völlige Mißernte eingetreten, und der Hopfenertrag größtentheils unverkäuflich gewesen sein. Nach den vorliegenden Angaben sind für 100 kg des betreffenden im Jahre 1885 geernteten Hopfens bezahlt worden in Ostpreußen 100 bis 120 ℳ., in Westpreußen 60 ℳ., in Posen für Primawaare 200 ℳ., im übrigen bis herab auf 20 ℳ., in der Altmark 60 bis 80 ℳ., in Hannover ebenfalls 60 bis 80 ℳ., in Hohenzollern 60 bis 130 ℳ., in Oldenburg 60 bis 70 ℳ. und in Braunschweig 80 bis 100 ℳ.

Die gewöhnlichen obergährigen Biere (Weiß- und Braunbier) sind in der Regel, da sie vielfach nur in den kleineren mit weniger guten Einrichtungen versehenen Brauereien und nicht aus den besten Materialien hergestellt werden, nur von geringerer Qualität. Wenn der Genuß derselben auch im allgemeinen abnimmt, so giebt es von dieser Regel noch mehrfache Ausnahmen, da einige Sorten, wie das Berliner und Lichtenhainer Weißbier, sowie das Grätzer Bier, noch immer sehr beliebt sind und weit über die betreffenden Produktionsgebiete hinaus guten Absatz finden. Aus 100 kg Malzschrot werden (vielfach unter Zusatz

von Zucker und anderen Malzsurrogaten) 6—14 hl gewöhnliche obergährige Biere gewonnen. Vielfach werden jedoch auch malzreichere obergährige Biere gebraut, meist unter dem Namen „Doppelbier". Durch den stärksten Malzgehalt zeichnen sich von den obergährigen Gebräuen aus die Braunschweiger Mumme, von welcher aus 100 kg Malzschrot 80—100 l, und das Danziger Jopenbier, von dem aus dem gleichen Quantum nur 68—80 l gezogen werden. Die Fabrikation des letztgenannten Gebräues, das meist nach dem Auslande (England und Holland) ausgeführt wird, ist im letzten Etatsjahr wieder verstärkt worden, da nur geringe Vorräthe aus dem Vorjahr vorhanden waren.

Von den untergährigen Bieren sollen aus 100 kg Malzschrot 2,5—5 hl gewonnen werden, und zwar von den gewöhnlichen untergährigen Schank- und Lagerbieren 4—5 hl, von den besseren meist unter besonderem Namen (Export-, Salvator-, Bock-, Tafelbier u. dergl.) in den Handel gebrachten Gebräuen weniger.

Die Bierpreise sollen beim Verkauf im Großen gegen früher hier und da eine kleine Abminderung erfahren haben, wogegen die Schankpreise so ziemlich unverändert geblieben sind. Soweit aus den vorliegenden Angaben zu entnehmen ist, wurden faßweise verkauft die untergährigen Schankbiere zu 14—17 ℳ., die Lagerbiere zu 16—20 ℳ. und die Export- ꝛc. Biere bis zu 30 ℳ., die obergährigen geringeren Sorten zu 4—8 ℳ. und die besseren (abgesehen von einzelnen Spezialitäten) zu 8—15 ℳ. je für 1 hl.

Ueber die Bierausfuhr aus dem Reichssteuergebiet liegen Nachweise nicht vor, und auf den Umfang desselben läßt der Betrag der gezahlten Steuerrückvergütung einen Schluß aus dem Grunde nicht zu, weil diese Vergütungen, welche durch einen bestimmten Malzgehalt der auszuführenden Biere bedingt sind, vielfach nicht in Anspruch genommen werden können, auch in manchen Fällen der vorgeschriebenen Kontrole wegen auf die Ausfuhrvergütung verzichtet wird. Von dem ausgeführten Bier gehen große Mengen nach den Zollausschlüssen Bremen und Hamburg-Altona, weiter geht dasselbe nach Süddeutschland, Frankreich, England, Belgien, Holland und der Schweiz. Sehr bedeutend und im Zunehmen begriffen ist die Ausfuhr von Bier in Flaschen, meist in pasteurisirtem Zustande, nach überseeischen außereuropäischen Ländern.

Die Einfuhr von Bier aus dem Zollauslande ist im Abnehmen begriffen, und namentlich soll der Konsum österreichischer Biere wegen der erfolgreichen Konkurrenz der echten bayrischen Biere abnehmen. Diese Biere machen auch, wie bereits oben bemerkt und allgemein bekannt, den im Reichssteuergebiet hergestellten Brauprodukten bedeutende und stetig wachsende Konkurrenz.

Aus den Angaben der Direktivbehörde für Elsaß-Lothringen ist bezüglich der Ergebnisse der Bierbesteuerung Folgendes zu entnehmen:

Dem Rückgang der Bierproduktion in Elsaß-Lothringen entspricht eine Abnahme des Bierkonsums; dieser (d. h. die Summe der Produktion und der Einfuhr abzüglich der Ausfuhr) berechnet sich für das Etatsjahr 1885/86 zu 700 379 hl gegen 775 807 hl im Vorjahr. Die Hauptursache dieses Rückgangs liegt in der reichlichen Weinernte des Jahres 1885, welche nahezu den doppelten Ertrag des Vorjahres ergeben hat und ein starkes Sinken der Weinpreise veranlaßte. Auch die ergiebige Obsternte war auf die Verminderung des Bierkonsums von Einfluß. Die Ergebnisse der Gerstenernte sind quantitativ und qualitativ recht günstig gewesen; für inländische Gerste bewegte sich der Preis zwischen 10 und 20 ℳ. und betrug durchschnittlich 16 ℳ. für 100 kg. Für französische Gerste wurden 18 ℳ., für ungarische 18—18,50 ℳ. bezahlt. Die Ergebnisse der Hopfenernte waren quantitativ ebenfalls günstig, dagegen hat die Qualität des elsässischen Hopfens in Folge nasser Witterung und Auftretens des Rostes sehr gelitten. Die Hopfenpreise schwankten je nach Herkunft, Qualität und Zeit des Kaufes ganz beträchtlich und betrugen: für inländischen Hopfen 5—200 ℳ. (ersterer Preis wurde im Hauptamtsbezirk Hagenau, letzterer in dem von Diedenhofen bezahlt), durchschnittlich 71 ℳ., für bayrischen Hopfen 100 bis 300 ℳ., durchschnittlich 195 ℳ., und für böhmischen Hopfen 150 bis 400 ℳ., durchschnittlich 285 ℳ. für je 100 kg. Die Hopfenkultur, welche fast in ganz Elsaß-Lothringen betrieben wird, ist am ausgedehntesten im Hauptamtsbezirk Hagenau, wo im Jahre 1885 3 151 ha mit Hopfen bepflanzt worden sind, welche einen durchschnittlichen Ertrag von 1 060 kg auf 1 ha ergeben haben sollen. Außerdem ist der Hopfenbau noch im Hauptamtsbezirk Colmar von Bedeutung, namentlich im Kontrolebezirk Erstein. Aus je 100 kg Braumalz wurden hergestellt: 370—555 l, durchschnittlich 416 l Schankbier, und 250—357 l, durchschnittlich 310 l Lager-, Export- und Bockbier. Der Durchschnittspreis der verschiedenen Biersorten betrug beim faßweisen Verkauf für 1 hl beim Schankbier 17,16 ℳ. (im Vorjahr 17,60 ℳ.), beim Lager- und Bockbier 21,68 ℳ. (im Vorjahr 21,65 ℳ.), beim Salvatorbier 20,80 ℳ. (im Vorjahr 22,40 ℳ.) und beim Bock-Ale 25,50 ℳ. (im Vorjahr 27,20 ℳ.). Der Rückgang des Exportgeschäftes betraf lediglich die Bierausfuhr nach Frankreich, wo das Emporblühen der eigenen Brauindustrie und die stetig zunehmende Einfuhr bayrischer Biere den Absatz des elsässischen Bieres immer mehr erschweren. Auch bezüglich der Biereinfuhr aus den Zollvereinsstaaten liegt eine kleine Abnahme vor, gleichwohl ist der Verbrauch vereinsländischen und namentlich bayrischen Biers im Verhältniß zum Gesammt-Bierkonsum in Elsaß-Lothringen noch in stetigem Wachsthum begriffen.

I. Hauptübersicht über den Bestand der Brauereien,

im Reichssteuergebiet (d. h. in dem innerhalb der Zollinie liegenden Gebiete des Deutschen Reichs, mit Ausnahme von

Verwaltungsbezirke.	Gesammtzahl der am Schluß des Jahres vorhandenen Bierbrauereien. In den Städten.	Auf dem Lande.	Zusammen.	Im Laufe des Jahres sind im Betrieb gewesen: 1. Gewerbliche. a. Fixirte.	b. Auf Brauanzeige steuernde.	c. Vermahlungssteuer entrichtende.	Zusammen Spalte 5, 6, 7.	2. Nicht gewerbliche. a. Fixirte.	b. Auf Brauanzeige steuernde.	Zusammen Spalte 9 und 10.	Summe sämmtlicher im Betrieb gewesenen Brauereien. Spalte 8 und 11.	Von den in Spalte 12 aufgeführten Bierbrauereien haben vorwiegend bereitet obergähriges Bier. Gewerbliche.	obergähriges Bier. Nicht gewerbliche.	untergähriges Bier. Gewerbliche.	untergähriges Bier. Nicht gewerbliche.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Preußen.															
1. Direkt.-Bez. Ostpreußen	202	78	280	98	153	6	257	13	3	16	273	218	16	39	—
2. „ „ Westpreußen	89	18	107	23	55	23	101	—	—	—	101	47	—	54	—
3. „ „ Brandenburg	403	170	573	319	143	84	546	5	—	5	551	451	5	95	—
4. „ „ Pommern	159	191	350	57	97	17	171	45	127	172	343	92	172	79	—
5. „ „ Posen	151	26	177	80	61	20	161	1	—	1	162	115	1	46	—
6. „ „ Schlesien	426	529	955	485	376	22	883	1	—	1	884	703	1	180	—
7. „ „ Sachsen	424	301	725	320	319	23	662	10	1	11	673	498	11	164	—
8. „ „ Schlesw.-Holst.	166	558	724	343	73	12	428	298	1	299	727	380	299	48	—
9. „ „ Hannover	147	345	492	182	146	5	333	139	6	145	478	219	145	114	—
10. „ „ Westfalen	385	969	1 354	1 019	278	13	1 310	34	4	38	1 348	1 052	38	258	—
11. „ „ Hessen-Nassau	261	273	534	131	292	34	457	—	—	—	457	124	—	333	—
12. „ „ Rheinland	709	833	1 542	286	988	4	1 278	26	3	29	1 307	910	29	368	—
13. Hohenzollern [1])	41	235	276	275	1	—	276	—	—	—	276	128	—	148	—
Summe I. Preußen	3 563	4 526	8 089	3 618	2 982	263	6 863	572	145	717	7 580	4 937	717	1 926	—
II. Sachsen	218	555	773	254	497	—	751	—	—	—	751	594	—	157	—
III. Hessen	170	127	297	188	66	—	254	—	—	—	254	19	—	235	—
IV. Mecklenburg	111	316	427	89	18	7	114	313	—	313	427	64	313	50	—
V. Thüringen [2])	217	919	1 136	830	248	—	1 078	2	—	2	1 080	421	1	657	1
VI. Oldenburg	11	86	97	77	6	4	87	4	—	4	91	74	4	13	—
VII. Braunschweig	43	43	86	56	17	4	77	2	—	2	79	43	2	34	—
VIII. Anhalt	56	18	74	53	17	1	71	—	—	—	71	52	—	19	—
IX. Lübeck	24	8	32	8	23	—	31	1	—	1	32	25	1	6	—
Ueberhaupt im Reichssteuergebiet	**4 413**	**6 598**	**11 011**	**5 173**	**3 874**	**279**	**9 326**	**894**	**145**	**1 039**	**10 365**	**6 229**	**1 038**	**3 097**	**1**
Im Etatsjahre 1884/85	4 442	7 095	11 537	5 247	3 947	267	9 461	900	159	1 059	10 520	6 369	1 058	3 092	1
Im Etatsjahre 1885/86 mehr (+) weniger (−)	− 29	− 497	− 526	− 74	− 73	+ 12	− 135	− 6	− 14	− 20	− 155	− 140	− 20	+ 5	—
Außerdem Luxemburg	14	10	24	5	11	—	16	—	—	—	16	2	—	14	—

[1]) Hohenzollern bildete in Bezug auf die Erhebung und Verwaltung der Brausteuer im Etatsjahr 1885/86 einen Oberkontrole-Bezirk des Königl. preuß. Hauptsteueramts Großh. sächsischen Exklaven Allstedt und Oldisleben. Die nicht zur Brausteuer-Gemeinschaft gehörigen, in Bayern gelegenen thüringischen Gebietstheile (das Großh. sächs. Vorderbayerischen Statistik auf S. XI. 61). — [2]) Außerdem 6 ℳ., [4]) außerdem 27 ℳ.: welche Beträge im Direktivbezirk Schlesien als Brausteuer-Reste zur Vereinnahmung gelangt sind.

die Biererzeugung und die Brausteuer

Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen) und im Großherzogthum Luxemburg für das Etatsjahr 1885/86.

Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres.			Betrag der Brausteuer.			Es treten hinzu:		Gesammt-Einnahme vom Bier.	Zahl der Haushalte, in welchen die Bereitung von steuerfreiem Haustrunk stattfindet.	Besteuerte Essig-Brauereien.	
1. Getreide.	2. Malzsurrogate.	Obergähriges.	Untergähriges.	Zusammen.	Brutto-Einnahme einschl. Defekte, ausschl. Restitutionen.	Ab: Steuervergütungen für ausgeführtes Bier.	Bleiben.	Uebergangsabgabe von Bier.	Eingangszoll von Bier.			Deren Zahl.	Dieselben entrichteten Steuer.
100 kg	100 kg	hl	hl	hl	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
202 616	553	355 715	404 434	760 149	817 955	—	817 955	3 116	8 950	830 021	1 815	1	6
107 714	343	174 198	270 931	445 129	440 149	16 042	424 107	3 276	4 257	431 640	—	—	—
734 839	11 922	1 419 344	2 013 597	3 432 941	3 048 611	13 932	3 034 679	24 715	5 735	3 065 129	70	—	—
106 319	477	114 455	402 244	516 699	435 861	—	435 861	4 507	5 727	446 095	1 608	—	—
68 858	410	232 909	167 755	400 664	282 831	—	282 831	12 056	1 740	296 627	1	—	—
369 489	865	1 082 528	1 152 539	2 235 067	1 564 964	—	1 564 964	96 623	41 206	1 702 793	2	—	—
387 985	2 669	621 923	1 470 450	2 092 373	1 596 625	10 445	1 586 180	7 811	440	1 594 431	351	1	60
161 882	1 754	214 538	637 659	852 197	667 143	203 413	463 730	11 486	9 903	485 119	11 975	3	554
176 121	749	164 079	679 816	843 895	720 471	30 764	689 707	71 130	6 923	767 760	704	4	71
344 654	422	93 188	1 416 875	1 510 063	1 439 982	23 997	1 415 985	8 460	49	1 424 494	1 052	3	967
284 298	33	35 662	1 247 819	1 283 481	1 147 746	28 128	1 119 618	104 325	23 357	1 247 300	52	—	—
573 324	4 725	970 191	1 686 133	2 656 324	2 355 305	68 317	2 286 988	210 134	2 902	2 500 024	1	1	37
25 121	6	6 002	103 638	109 640	97 108	2 424	94 684	19 866	—	114 550	484	—	—
3 542 720	24 928	5 484 732	11 653 390	17 138 122	14 614 751	397 462	14 217 289	577 505	111 189	14 905 983	18 115	13	1 695
556 262	2 492	1 945 736	1 499 225	3 444 961	2 260 612	549	2 260 063	949 845	362 701	3 572 609	—	1	18
190 147	932	3 088	784 620	787 708	768 183	30 586	737 597	55 351	227	793 175	4	2	182
55 926	628	116 704	228 607	345 311	233 224	1 861	231 363	13 404	3 178	247 945	17 550	1	113
376 726	399	346 212	1 444 111	1 790 323	1 546 092	57	1 546 035	396 035	493	1 942 563	1 285	—	—
22 111	35	30 696	82 041	112 737	90 776	803	89 973	59	130	90 162	34	—	—
65 961	315	26 838	302 572	329 410	270 486	2 573	267 913	959	26	268 898	—	—	—
48 826	372	92 787	166 046	258 833	204 877	—	204 877	72	34	204 983	—	—	—
16 327	349	34 364	48 920	83 284	68 332	3 520	64 812	5 891	1 031	71 734	34	—	—
4 875 006	**30 450**	**8 081 157**	**16 209 532**	**24 290 689**	**[3] 20 057 333**	**437 411**	**19 619 922**	**1 999 121**	**479 009**	**22 098 052**	**37 022**	**17**	**2 005**
4 932 808	28 429	8 384 185	16 229 242	24 613 427	([4] 2001269..	494 266	19 518 424	1 821 217	504 143	21 843 784	38 492	18	2 642
— 57 802	+ 2 021	— 303 028	— 19 710	— 322 738	+ 44 643	— 56 855	+ 101 498	+ 177904	— 25 134	+ 254 268	— 1 470	— 1	— 634
20 952	7	2 559	84 228	86 787	83 784	10 730	73 054	4 007	175	77 236	—	1	36

Frankfurt a. M. und gehörte somit zum Direktivbezirk Hessen-Nassau. — ²) Mit Einschluß der in der preußischen Provinz Sachsen gelegenen, unter eigener Verwaltung stehenden gericht Ostheim, außer der Ortschaft Melpers, und das Herzogl. sachs.-coburg-gothaische Amt Königsberg) sind dem bayerischen Steuersystem angeschlossen (vergl. den Auszug aus der

II. Ueber-
über den Materialverbrauch, die Bier- und Essigerzeugung, sowie die Steuerzahlung der

Verwaltungsbezirke. / Betriebsanstalten.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien	Darunter solche, welche Surrogate verwendet haben.	Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen. 1. Getreide. a. Geschrotetes Gerstenmalz. 100 kg	b. Geschrotetes Weizenmalz. 100 kg	c. Sonstiges Getreide. 100 kg	2. Malzsurrogate. a. Reis. 100 kg	b. Grüne Stärke. 100 kg	c. Sonstige Stärke, Stärkemehl und Dextrin. 100 kg	d. Zucker aller Art. 100 kg	e. Syrup aller Art. 100 kg	f. Sonstige Malzsurrogate. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Nach Verwaltungsbezirken.											
I. Preußen.											
1. Direktiv-Bez. Ostpreußen	273	74	202 502	114	—	19	—	—	95	9	430
2. " " Westpreußen	101	43	107 706	8	—	121	—	—	101	—	121
3. " " Brandenburg	551	264	607 584	126 561	194	164	—	1	9 326	2 011	420
4. " " Pommern	343	120	105 681	638	—	—	—	—	182	19	276
5. " " Posen	162	47	59 072	9 786	—	—	—	—	127	110	173
6. " " Schlesien	884	175	369 458	31	—	19	—	—	360	25	461
7. " " Sachsen	673	273	386 846	832	307	5	—	—	1 909	50	705
8. " " Schlesw.-Holst.	727	162	161 833	27	22	111	—	—	799	12	832
9. " " Hannover	478	101	174 588	1 533	—	101	—	—	468	10	170
10. " " Westfalen	1 348	29	344 616	38	—	359	—	—	35	—	28
11. " " Hessen-Nassau	457	24	284 185	113	—	8	—	—	4	—	21
12. " " Rheinland	1 307	142	573 324	—	—	3 787	—	—	791	25	122
13. Hohenzollern	276	2	25 113	8	—	5	—	—	—	—	1
Summe I. Preußen	7 580	1 456	3 402 508	139 689	523	4 699	—	1	14 197	2 271	3 760
II. Sachsen	751	254	555 161	401	700	578	—	—	1 072	—	842
III. Hessen	254	34	190 147	—	—	924	—	—	5	.	3
IV. Mecklenburg	427	140	55 925	—	1	88	—	—	346	26	168
V. Thüringen einschl. Allstedt.	1 080	296	376 715	3	8	47	—	—	74	3	275
VI. Oldenburg	91	12	22 110	1	—	—	—	—	28	—	7
VII. Braunschweig	79	33	65 943	18	—	211	—	.	41	9	54
VIII. Anhalt	71	41	48 780	46	—	—	—	—	237	10	125
IX. Lübeck	32	25	16 327	—	—	—	—	—	175	—	174
B. Nach Betriebsanstalten.											
I. Gewerbliche Bierbrauereien.											
1. Fixirte	5 173	1 136	1 542 873	4 835	500	1 245	—	—	5 761	1 111	2 180
2. Auf Brauanzeige steuernde	3 874	969	2 042 486	7 064	731	5 174	—	1	5 703	207	2 442
3. Vermahlungssteuer entrichtende	279	127	1 144 975	128 259	—	128	—	—	4 708	971	777
Zusammen I.	9 326	2 232	4 730 334	140 158	1 231	6 547	—	1	16 172	2 289	5 399
II. Nicht gewerbliche Bierbrauereien.											
1. Fixirte	894	59	3 186	—	1	—	—	—	3	30	9
2. Auf Brauanzeige steuernde	145	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen II.	1 039	59	3 282	—	1	—	—	—	3	30	9
Bierbrauereien überhaupt	**10 365**	**2 291**	**4 733 616**	**140 158**	**1 232**	**6 547**	—	**1**	**16 175**	**2 319**	**5 408**
Im Etatsjahr 1884/85	10 520	2 197	4 794 675	137 255	878	6 224	—	1	15 554	1 951	4 699
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 155	+ 94	— 61 059	+ 2 903	+ 354	+ 323	—	—	+ 621	+ 368	+ 709
Essigbrauereien.											
1. Fixirte	10	—	309	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Auf Brauanzeige steuernde	7	—	123	—	—	—	—	—	—	—	—
Essigbrauereien überhaupt	**17**	—	**432**	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Etatsjahr 1884/85	18	—	605	—	—	—	—	—	—	—	—
1885/86 mehr (+) weniger (—)	— 1	—	— 173	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerdem **Luxemburg.** Gewerbliche Bierbrauereien											
1. Fixirte	5	—	4 749	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Auf Brauanzeige steuernde	11	1	16 203	—	—	—	—	—	7	—	—
Zusammen	16	1	20 952	—	—	—	—	—	7	—	—
Essigbrauereien, auf Brauanzeige steuernde	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Außerdem 160 hl, [2]) außerdem 225 hl, [3]) außerdem 385 hl, [4]) außerdem 362 hl obergähriges Bier, welches aus einem Theil des in Spalte 19

sicht
Brauereien im Reichssteuergebiet und im Großherzogthum Luxemburg für das Etatsjahr 1885/86.

Biererzeugung. Obergähriges Bier. hl	Biererzeugung. Untergähriges Bier. hl	Biererzeugung. Ueberhaupt. hl	Essigerzeugung in den Bierbrauereien. hl	Betrag der Brausteuer: von den Brauereien (Sp. 3) gezahlten ℳ.	Betrag der Brausteuer: an die Brauereien (Sp. 2) für ausgeführtes Bier zurückvergüteten ℳ.	Getreideverbrauch in den Essigbrauereien. 100 kg	Essigerzeugung in den Essigbrauereien. hl	Verhältnißzahlen. Von dem gewonnenen Bier (Sp. 15) war in Prozenten obergähriges. %	Verhältnißzahlen. Von dem gewonnenen Bier (Sp. 15) war in Prozenten untergähriges. %	Verhältnißzahlen. Zu 1 hl Bier aller Sorten wurden durchschnittlich nebeneinander verwendet Getreide und Reis. kg	Verhältnißzahlen. Zu 1 hl Bier aller Sorten wurden durchschnittlich nebeneinander verwendet Malzsurrogate. kg	Verhältnißzahlen. Von 1 hl Bier wurde an Brausteuer entrichtet. ℳ.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
355 715	404 434	760 149	—	817 955	—	2	8	47	53	26,66	0,07	1,08
174 198	270 931	445 129	1 740	440 149	16 042	—	—	39	61	24,93	0,05	0,99
1 419 344	2 013 597	3 432 941	—	3 048 611	13 932	—	—	41	59	21,40	0,34	0,89
114 455	402 244	516 699	—	435 861	—	—	—	22	78	20,88	0,09	0,84
232 909	167 755	400 664	—	282 831	—	—	—	58	42	17,19	0,10	0,71
1 082 528	1 152 539	2 235 067	—	1 564 964	—	—	—	48	52	16,53	0,04	0,70
621 923	1 470 450	2 092 373	—	1 596 625	10 445	8	64	30	70	18,34	0,13	0,76
214 538	637 659	852 197	939	667 143	203 413	131	([1] 482	25	75	19,01	0,19	0,78
164 079	679 316	843 395	—	720 471	30 764	10	147	19	81	20,89	0,05	0,85
93 188	1 416 875	1 510 063	—	1 439 982	23 997	195	([2] 830	6	94	22,65	0,00	0,95
35 662	1 247 819	1 283 481	—	1 147 746	28 128	—	—	3	97	22,15	0,00	0,89
970 191	1 686 133	2 656 324	—	2 355 305	68 317	7	64	37	63	21,73	0,03	0,89
6 002	103 638	109 640	126	97 103	2 424	—	—	5	95	22,99	0,00	0,89
5 484 732	11 653 390	17 138 122	2 805	14 614 751	397 462	353	([3] 1 615	32	68	20,79	0,12	0,85
1 945 736	1 499 225	3 444 961	—	2 260 612	549	5	32	56	44	16,16	0,06	0,66
3 088	784 620	787 708	—	768 183	30 586	46	260	0	100	24,86	0,00	0,98
116 704	228 607	345 311	—	233 224	1 861	28	70	34	66	16,97	0,15	0,68
346 212	1 444 111	1 790 323	—	1 546 092	57	—	—	19	81	21,04	0,05	0,86
30 696	82 041	112 737	—	90 776	803	—	—	27	73	19,61	0,05	0,81
26 838	302 572	329 410	—	270 486	2 573	—	—	8	92	20,09	0,03	0,82
92 787	166 046	258 833	—	204 877	—	—	—	36	64	18,81	0,14	0,79
34 364	48 920	83 284	—	68 332	3 520	—	—	41	59	19,40	0,42	0,82
3 404 478	4 844 336	8 248 814	1 065	6 601 508	77 824	—	—	41	59	18,78	0,11	0,80
3 538 807	6 852 459	10 391 266	1 740	8 297 347	135 364	—	—	34	66	19,78	0,08	0,80
1 106 060	4 512 706	5 618 766	—	5 144 657	224 223	—	—	20	80	22,66	0,12	0,92
8 049 345	16 209 501	24 258 846	2 805	20 043 512	437 411	—	—	33	67	20,11	0,10	0,83
31 233	31	31 264	—	13 435	—	—	—	100	0	10,19	0,14	0,43
579	—	579	—	386	—	—	—	100	—	16,84	—	0,67
31 812	31	31 843	—	13 821	—	—	—	100	0	10,31	0,12	0,43
8 081 157	**16 209 532**	**24 290 689**	**2 805**	**20 057 333**	**437 411**	—	—	**33**	**67**	**20,09**	**0,10**	**0,83**
8 384 185	16 229 242	24 613 427	2 623	20 012 690	494 266	—	—	34	66	20,07	0,09	0,81
− 303 028	− 19 710	− 322 738	+ 182	+ 44 643	− 56 855	—	—	− 1	+ 1	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02
—	—	—	—	1 522	—	309	1 341	—	—	—	—	—
—	—	—	—	486	—	123	636	—	—	—	—	—
—	—	—	—	**2 008**	—	**432**	**([3] 1 977**	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2 642	—	605	([4] 3 483	—	—	—	—	—
—	—	—	—	− 634	—	− 173	− 1 506	—	—	—	—	—
1 364	18 688	20 052	—	18 916	701	—	—	7	93	23,68	—	0,94
1 195	65 540	66 735	—	64 868	10 029	—	—	2	98	24,29	0,01	0,97
2 559	84 228	86 787	—	83 784	10 730	—	—	3	97	24,14	0,01	0,97
—	—	—	—	36	—	9	50	—	—	—	—	—

angegebenen Materials gewonnen wurde.

III. Uebersicht

über die im Reichssteuergebiet und im Großherzogthum Luxemburg betriebenen Brauereien nach Steuerklassen für das Etatsjahr 1885/86.

Verwaltungs-Bezirk.	Art des Betriebes und der Besteuerung.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien	Davon haben an Brausteuer entrichtet: bis 15 ℳ	über 15 bis 30 ℳ	über 30 bis 60 ℳ	über 60 bis 150 ℳ	über 150 bis 300 ℳ	über 300 bis 600 ℳ	über 600 bis 1500 ℳ	über 1500 bis 3000 ℳ	über 3000 bis 4500 ℳ	über 4500 bis 6000 ℳ	über 6000 bis 9000 ℳ	über 9000 bis 12000 ℳ	über 12000 bis 15000 ℳ	über 15000 bis 30000 ℳ	über 30000 bis 60000 ℳ	über 60000 ℳ	Die höchst besteuerte Brauerei hat gesteuert. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
A. Bierbrauereien.																			
I. Preußen.																			
1. Direktiv-Bezirk Ostpreußen	gewerbl. fixirte	95	—	—	—	7	5	14	36	13	4	2	6	1	—	4	—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige steuernde	154	5	1	1	[illegible]	5	22	50	39	12	7	1	1	1	2		2	144 352
	gewerbl. Vermahlungssteuer entrichtende	6	—	—	—	—		—	—	—	—	1	1	2	1	1	—		
	nicht gewerbl. fixirte	15	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	3	3						—		—	—	—	—	—		—	—	
	Zusammen	**273**	**11**	**4**	**6**	**13**	**10**	**36**	**86**	**58**	**16**	**10**	**8**	**4**	**2**	**7**	**—**	**2**	
2. Direktiv-Bezirk Westpreußen	gewerbl. fixirte	23	—	—	—	—		1	6	8	6		—	1	1		—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	55	—	1	—	1	1	7	15	16	12	3	3	1	—	1	—	—	25 760
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	23	—	—	—	—	—	—		4	2	1	5	3	3	5	—	—	
	Zusammen	**101**	**—**	**1**	**—**	**1**	**1**	**8**	**21**	**22**	**20**	**4**	**8**	**5**	**4**	**6**	**—**	**—**	
3. Direktiv-Bezirk Brandenburg	gewerbl. fixirte	317	—	1	9	58	43	63	88	43	14	5	5	3	2	2	—	1	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	143	—	3	3	13	17	19	40	24	10	5	5	—	2	2			
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	84	—	—	—	—	1	—	2	6	5	6	14	9	4	12	14	11	183 000
	nicht gewerbl. fixirte	5	—	4		—		—	1			—		—	—	—	—		
	Zusammen	**(¹ 549**	**—**	**8**	**12**	**31**	**61**	**82**	**131**	**73**	**29**	**16**	**24**	**12**	**8**	**16**	**14**	**12**	
4. Direktiv-Bezirk Pommern	gewerbl. fixirte	57	1	1	5	8	4	9	15	8	3	[illegible]							
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	97	1	—	1	9	15	12	10	15	9	10	2	2	1	1	—	—	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	17	—	—	—	—	—	—		3	2	3	1	1	1	1	1	—	42 [illegible]12
	nicht gewerbl. fixirte	45	30	14	1	—	—	—	—		—	—	—		—		—		
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	127	127	—	—			—	—	—	—			—	—				
	Zusammen	**343**	**159**	**15**	**7**	**17**	**19**	**21**	**31**	**26**	**14**	**16**	**5**	**5**	**2**	**2**	**1**		
5. Direktiv-Bezirk Posen	gewerbl. fixirte	80			—	1	13	19	22	6	4	2	2	1	—		—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	61	—	2	5	4	7	15	13	8	3	—	2	—		—	—		
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	20	—	—			—	—	2	5	3	2	6	—	—	2	—	—	24 302
	nicht gewerbl. fixirte	1	—	—	1	—				—		—	—		—	—	—	—	
	Zusammen	**162**		**2**	**6**	**17**	**20**	**34**	**37**	**19**	**10**	**4**	**10**	**1**	**—**	**2**		**—**	
6. Direktiv-Bezirk Schlesien	gewerbl. fixirte	485	—	3	16	67	90	95	127	47	15	11	7	3	1	3	—		
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	376	13	11	21	33	44	69	84	55	17	8	10	5	3	2	1	—	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	22	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	4	1	5	4	—	52 571
	nicht gewerbl. fixirte	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**884**	**13**	**15**	**37**	**100**	**134**	**164**	**211**	**103**	**34**	**21**	**20**	**12**	**5**	**10**	**5**	**—**	
7. Direktiv-Bezirk Sachsen	gewerbl. fixirte	320	—	3	18	24	45	82	85	35	15	5	2	2	—	4	—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	319	6	6	15	30	48	45	60	49	16	11	9	5	7	8	3	1	145 478
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	23	—	—	—	—	—	1	1	1	7	—	5	2	2	3	1	—	
	nicht gewerbl. fixirte	10	1	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**673**	**7**	**10**	**36**	**59**	**94**	**125**	**146**	**85**	**38**	**16**	**16**	**9**	**9**	**15**	**4**	**1**	
8. Direktiv-Bezirk Schleswig-Holstein	gewerbl. fixirte	343	136	6	18	62	55	35	22	2	6	—	1	1	—	1	—		
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	73	1	3	4	16	9	8	12	3	7	—	5	1	1	1	2	—	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	4	3	2	67 759
	nicht gewerbl. fixirte	298	226	49	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Zusammen	**727**	**364**	**58**	**38**	**83**	**64**	**43**	**34**	**5**	**15**	**—**	**7**	**2**	**1**	**6**	**5**	**2**	
9. Direktiv-Bezirk Hannover	gewerbl. fixirte	182	3	18	26	36	25	21	30	9	6	2	3	1	—	1	1	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	146	11	4	9	14	20	10	32	18	7	5	5	5	2	1	1	2	110 044
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. fixirte	139	118	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	6	5	1		—	—	—	—	—	—	—	—					—	
	Zusammen	**478**	**137**	**44**	**35**	**50**	**45**	**31**	**62**	**28**	**14**	**7**	**10**	**7**	**2**	**2**	**2**	**2**	

¹) Die Zahl der Brauereien ist hier um 2 niedriger angegeben als in Uebersicht I (Sp. 5 u. 12), weil für 4 fixirte Brauereien, welche zwei Besitzer haben, vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt worden sind. Es sind deshalb anstatt 4 nur 2 Brauereien hier eingesetzt, welche je zwischen 9000 und 12 000 ℳ. bezahlt haben (Sp. 15).

Noch: III. Uebersicht über die betriebenen Brauereien nach Steuerklassen für das Etatsjahr 1885/86.

Verwaltungs-Bezirke.	Art des Betriebes und der Besteuerung.		Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Davon haben an Brausteuer entrichtet: bis 15 ℳ.	über 15 bis 30 ℳ.	über 30 bis 60 ℳ.	über 60 bis 150 ℳ.	über 150 bis 300 ℳ.	über 300 bis 600 ℳ.	über 600 bis 1500 ℳ.	über 1500 bis 3000 ℳ.	über 3000 bis 4500 ℳ.	über 4500 bis 6000 ℳ.	über 6000 bis 9000 ℳ.	über 9000 bis 12000 ℳ.	über 12000 bis 15000 ℳ.	über 15000 bis 30000 ℳ.	über 30000 bis 60000 ℳ.	über 60000 ℳ.	Die höchst besteuerte Brauerei hat gesteuert ℳ.
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Noch: A. Bierbrauereien																				
10. Direktiv-Bezirk Westfalen . . .	gewerbl.	fixirte	1 019	669	18	51	52	56	40	73	20	10	7	6	2	2	11	1	1	99 120
		auf Brauanzeige st.	278	26	33	23	39	23	31	53	19	5	4	8	5	2	6	—	1	
		Vermahlngst. entr.	13	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	4	2	1	
	nicht gewerbl.	fixirte	34	32	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		auf Brauanzeige st.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**1 348**	**731**	**52**	**74**	**92**	**79**	**71**	**126**	**41**	**15**	**12**	**14**	**9**	**5**	**21**	**3**	**3**	
11. Direktiv-Bezirk Hessen-Nassau. (ohne Hohenzollern)	gewerbl.	fixirte	131	—	2	16	33	25	19	20	6	5	3	1	1	—	—	—	—	95 490
		auf Brauanzeige st.	292	17	13	20	44	45	47	47	33	11	8	4	1	1	—	1	—	
		Vermahlngst. entr.	34	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	5	3	7	7	3	3	
		Zusammen	**457**	**17**	**15**	**36**	**77**	**70**	**66**	**68**	**41**	**17**	**13**	**10**	**5**	**8**	**7**	**4**	**3**	
12. Direktiv-Bezirk Rheinland . .	gewerbl.	fixirte	286	1	3	16	37	32	57	72	39	15	6	4	—	2	1	1	—	59 890
		auf Brauanzeige st.	988	23	36	59	134	105	150	222	130	43	18	26	15	7	11	9	—	
		Vermahlngst. entr.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	
	nicht gewerbl.	fixirte	26	19	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		auf Brauanzeige st.	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**1 307**	**46**	**44**	**76**	**172**	**137**	**207**	**294**	**169**	**59**	**24**	**30**	**15**	**10**	**13**	**11**	—	
13. Oberkontr.-Bez. Hohenzollern .	gewerbl.	fixirte	275	107	18	9	25	35	48	24	3	3	2	—	1	—	—	—	—	11 852
		auf Brauanzeige st.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**276**	**107**	**18**	**9**	**25**	**35**	**49**	**24**	**3**	**3**	**2**	—	**1**	—	—	—	—	
Summe I. Preußen.	gewerbl.	fixirte	[1]3 610	917	73	182	400	428	503	620	245	106	48	37	17	8	27	3	2	183 600
		auf Brauanzeige st.	2 982	101	113	161	345	339	436	647	403	152	79	80	41	27	35	17	6	
		Vermahlngst. entr.	263	—	—	—	—	1	1	6	25	26	18	45	29	21	45	29	17	
	nicht gewerbl.	fixirte	572	431	99	29	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		auf Brauanzeige st.	145	143	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**[1]7 578**	**1592**	**286**	**372**	**757**	**769**	**940**	**1274**	**673**	**284**	**145**	**162**	**87**	**56**	**107**	**49**	**25**	
II. Sachsen . . .	gewerbl.	fixirte	254	—	—	—	1	5	36	82	73	21	13	13	4	—	6	—	—	141 712
		auf Brauanzeige st.	497	2	2	7	15	30	82	148	107	43	21	10	5	6	10	7	2	
		Zusammen	**751**	**2**	**2**	**7**	**16**	**35**	**118**	**230**	**180**	**64**	**34**	**23**	**9**	**6**	**16**	**7**	**2**	
III. Hessen. . . .	gewerbl.	fixirte	188	1	7	12	20	32	20	36	19	13	8	7	1	3	5	1	3	115 400
		auf Brauanzeige st.	66	4	1	1	11	12	8	11	8	2	5	2	—	—	1	—	—	
		Zusammen	**254**	**5**	**8**	**13**	**31**	**44**	**28**	**47**	**27**	**15**	**13**	**9**	**1**	**3**	**6**	**1**	**3**	
IV. Mecklenburg	gewerbl.	fixirte	89	3	3	5	14	10	10	14	16	6	4	3	1	—	—	—	—	41 786
		auf Brauanzeige st.	18	—	1	—	3	1	1	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
		Vermahlngst. entr.	7	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	—	
	nicht gewerbl.	fixirte	313	217	67	25	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**427**	**220**	**71**	**30**	**21**	**11**	**11**	**25**	**17**	**8**	**5**	**4**	**2**	—	**1**	**1**	—	
V. Thüringen einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt u. Oldisleben	gewerbl.	fixirte	830	4	12	30	111	179	185	139	64	34	17	23	13	7	8	3	1	70 361
		auf Brauanzeige st.	248	12	19	32	56	43	32	23	13	10	3	2	1	2	—	—	—	
	nicht gewerbl.	fixirte	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**1 080**	**17**	**32**	**62**	**167**	**222**	**217**	**162**	**77**	**44**	**20**	**25**	**14**	**9**	**8**	**3**	**1**	
VI. Oldenburg. .	gewerbl.	fixirte	77	8	13	8	10	14	12	8	1	2	—	—	—	1	—	—	—	14 200
		auf Brauanzeige st.	6	—	1	—	1	2	1	—		—	—	1		—	—	—	—	
		Vermahlngst. entr.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	
	nicht gewerbl.	fixirte	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**91**	**10**	**16**	**8**	**11**	**16**	**13**	**8**	**1**	**2**	**1**	**1**	**1**	**3**	—	—	—	
VII. Braunschweig	gewerbl.	fixirte	56	1	1	3	9	5	12	12	5	4	1	1	—	—	2	—	—	53 889
		auf Brauanzeige st.	17	1	—	3	2	3	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	
		Vermahlngst. entr.	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	
	nicht gewerbl.	fixirte	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zusammen	**79**	**2**	**1**	**7**	**11**	**9**	**13**	**14**	**7**	**6**	**2**	**1**	**1**	—	**2**	**3**	—	

[1]) Vergl. die Anmerkung auf Seite XI. 58

Noch: III. Uebersicht über die betriebenen Brauereien nach Steuerklassen für das Etatsjahr 1885/86.

Verwaltungs-Bezirke.	Art des Betriebes und der Besteuerung.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Davon haben an Brausteuer entrichtet: bis 15 M.	über 15 bis 30 M.	über 30 bis 60 M.	über 60 bis 150 M.	über 150 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1500 M.	über 1500 bis 3000 M.	über 3000 bis 4500 M.	über 4500 bis 6000 M.	über 6000 bis 9000 M.	über 9000 bis 12000 M.	über 12000 bis 15000 M.	über 15000 bis 30000 M.	über 30000 bis 60000 M.	über 60000 M.	Die höchst besteuerte Brauerei hat gesteuert. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Noch: A. Bierbrauereien.																			
VIII. Anhalt	gewerbl. fixirte	53	—	—	1	1	10	7	19	7	3	2	1	1	—	1	—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	17	—	—	2	1	2	2	3	1	1	2	2	1	—	—	—	—	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	64 147
	Zusammen	**71**	—	—	**3**	**2**	**12**	**9**	**22**	**8**	**4**	**4**	**3**	**2**	—	**1**	—	**1**	
IX. Lübeck	gewerbl. fixirte	8	3	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	23	1	—	—	—	2	3	10	3	—	1	2	—	—	1	—	—	22 028
	nicht gewerbl. fixirte	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**32**	**5**	—	—	—	**2**	**3**	**12**	**6**	—	**1**	**2**	—	—	**1**	—	—	
Bierbrauereien überhaupt 1885/86.	gewerbl. fixirte	([1] 5 171	937	109	241	566	683	785	932	433	189	93	85	37	19	49	7	6	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	3 874	121	137	206	434	434	566	855	536	211	112	99	48	35	47	25	8	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	279	—	—	—	—	1	1	6	27	27	20	46	32	23	46	32	18	183 600
	nicht gewerbl. fixirte	894	652	169	55	16	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	145	143	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**([1] 10363**	**1853**	**416**	**502**	**1016**	**1120**	**1352**	**1794**	**996**	**427**	**225**	**230**	**117**	**77**	**142**	**64**	**32**	
Dagegen im Etatsjahre 1884/85.	gewerbl. fixirte	([1] 5 245	951	126	259	600	695	790	916	449	179	94	76	31	16	51	6	6	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	3 947	108	151	211	442	478	558	904	495	224	105	88	65	35	49	24	10	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	267	—	—	—	—	1	2	4	24	25	23	36	33	22	46	32	19	193 320
	nicht gewerbl. fixirte	900	678	156	53	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	159	157	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**([1] 10518**	**1894**	**435**	**523**	**1053**	**1175**	**1350**	**1825**	**968**	**428**	**222**	**200**	**129**	**73**	**146**	**62**	**35**	
Mithin 1885/86 (+) mehr (−) weniger	gewerbl. fixirte	− 74	−14	−17	−18	−34	−12	− 5	+16	−16	+10	− 1	+ 9	+ 6	+ 3	− 2	+ 1	—	
	gewerbl. auf Brauanzeige st.	− 73	+13	−14	− 5	− 8	−44	+ 8	−49	+41	−13	+ 7	+11	−17	—	− 2	+ 1	− 2	
	gewerbl. Vermahlngst. entr.	+ 12	—	—	—	—	—	− 1	+ 2	+ 3	+ 2	− 3	+10	− 1	+ 1	—	—	− 1	− 9 720
	nicht gewerbl. fixirte	− 6	−26	+13	+ 2	+ 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	nicht gewerbl. auf Brauanzeige st.	− 14	−14	− 1	—	—	+ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**− 155**	**−41**	**−19**	**−21**	**−37**	**−55**	**+ 2**	**−31**	**+28**	**− 1**	**+ 3**	**+30**	**−12**	**+ 4**	**− 4**	**+ 2**	**− 3**	
B. Essigbrauereien.																			
1. Dir.-Bez. Ostpreußen	auf Brauanzeige st.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. " Sachsen	fixirte	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. " Schlesw.-Holst.	fixirte	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. " Hannover	fixirte	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. " Westfalen	fixirte	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. " Rheinland	fixirte	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe I. Preußen	fixirte	10	2	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. Sachsen	auf Brauanzeige st.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Hessen	auf Brauanzeige st.	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV. Mecklenburg	auf Brauanzeige st.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Essigbrauereien überhaupt 1885/86	fixirte	10	2	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	7	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**17**	**3**	**4**	**2**	**4**	**3**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Im Etatsjahr 1884/85	fixirte	11	3	1	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	7	2	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**18**	**5**	**1**	**2**	**5**	**3**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1885/86 mehr (+) weniger (−)	fixirte	− 1	− 1	+ 1	+ 1	− 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	—	1	+ 2	− 1	+ 1	—	− 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	**− 1**	**− 2**	**+ 3**	—	**− 1**	—	**− 1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außerdem: **Luxemburg**																			
A. Bierbrauereien, gewerbl.	fixirte	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
	auf Brauanzeige st.	11	—	1	1	1	—	1	—	2	3	—	—	—	1	—	1	—	35 186
	Zusammen	**16**	—	**1**	**1**	**1**	—	**2**	**2**	**2**	**3**	—	**2**	—	**1**	—	**1**	—	
B. Essigbrauereien,	auf Brauanzeige st.	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

[1] Vergl. die Anmerkung auf Seite XI. 58.

IV. Auszug

aus den von

Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen

über die Bierbrauereien für 1885/86 gemachten statistischen Angaben.

1. Bayern, Kalenderjahr (1885).

[Amtsblatt der K. Bayer. Generaldirektion der Zölle rc. für 1886 S. 61.]

Im Kalenderjahr 1885

standen im Betrieb		und verbrauchten an Malz
1. Braunbier-Brauereien		
a. Privat-Brauereien	4 801	4 506 680 hl
b. Aktien- „	34	643 738 „
c. Kommune- „	512	357 886 „
d. für den Hausbedarf	22	2 581 „
Zusammen:	5 369	5 510 885 „
2. Weißbier-Brauereien . .	1 618	56 299 „
Brauereien überhaupt:	**6 987**	**5 567 184** „

Essigsiedereien mit Malzverbrauch waren nicht im Betrieb.

Die den Gemeinden bezw. Genossenschaften gehörenden 512 Braunbier-Brauereien sind von 6 370 brauberechtigten Personen benutzt, 1 Weißbier-Brauerei desgl. von 3 Personen; die Zahl der Brauer stellt sich demnach auf 12 847.

Von diesen haben verbraucht an Malz:

bis 100 hl	7 982	über 500- 700 hl	391	über 5000-10000 hl	80
über 100-200 „	1 509	„ 700-1000 „	372	„ 10000-20000 „	27
„ 200-300 „	695	„ 1000-2000 „	607	„ 20000-50000 „	14
„ 300-500 „	776	„ 2000-5000 „	386	„ 50000 hl	8

Menge des gewonnenen Bieres:		überhaupt
in den Braunbier-Brauereien	12 414 197 hl	**12 660 105 hl**
„ „ Weißbier- „	245 908 „	

Biereinfuhr:		zusammen
aus den norddeutschen Staaten	9 319 hl	**40 012 hl**
„ Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen	29 526 „	
„ dem Zollauslande (143 258 kg =) . .	1 167 „	

Bierausfuhr:		zusammen
nach den norddeutschen Staaten	993 240 hl	1 381 382 hl
„ Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen	208 305 „	
„ dem Zollauslande	179 837 „	

Bruttoeinnahme an Braumalzaufschlag . . .	33 561 501 M.
Ab: Rückvergütung für ausgeführtes Bier	3 611 322 „
Bleiben:	29 950 179 „
Es treten hinzu:	
Uebergangssteuer von eingeführtem Bier	126 255 „
Eingangszoll (nach der obigen Menge berechnet) .	5 730 „
Gesammt-Einnahme vom Bier	**30 082 164** „

Außerdem die bayerischen Enklaven.

[Großh. sächs. Vordergericht Ostheim (excl. Melpers) und Herzogl. s. coburg-gothaisches Amt Königsberg.]

Die im Jahre 1885 betriebenen **15** Braunbier-Brauereien (u. zw. 7 Privat- und 8 Kommune-Brauereien) verbrauchten **1 929 hl** Malz (1 586 bezw. 343 hl) und erzeugten im Ganzen **5 560 hl** Braunbier.

2. Württemberg, Etatsjahr (1. April 1885 bis 31. März 1886).

Zahl der im Etatsjahr 1885/86 betriebenen Brauereien:	**7 352**
darunter: gewerbsmäßige	2 427
Privatbrauereien	4 925

Von den Brauereien haben vorwiegend bereitet: obergähriges Bier 4 942, untergähriges Bier 2 410.

Verbrauch an Malz	**696 123** (100 kg)
„ „ Malzsurrogaten	**3 026** „

darunter Reis 3 023, Couleur 3 (100 kg).

Außerdem verwendeten 16 Essigbrauereien 492 und 3 Malzertrakt-Fabriken 822 (100 kg) Malz steuerfrei unter Kontrole. Von 13 Kunsthefen-Fabriken wurden 5 120 (100 kg) Malz verbraucht, davon 2 644 steuerfrei und 2 476 zu ermäßigtem Steuersatz.

Noch: 2. Württemberg.

Menge des gewonnenen Bieres:		überhaupt
obergähriges	105 877 hl	**2 878 754 hl**
untergähriges	2 772 877 „	

Bruttoeinnahme an Braumalzsteuer	6 995 967 M.
Ab: Steuervergütung für ausgeführtes Bier	134 800 „
Bleiben:	6 861 167 „
Es treten hinzu:	
Uebergangsabgabe von Bier und Malz	130 030 „
Eingangszoll von ausländischem Bier	29 970 „
Gesammt-Einnahme vom Bier:	**7 021 167** „

Von den 4 925 Privatbrauereien zahlten 4 592: bis 20 M., 306: 20—50 M., 17: 50—100 M., 7: 100—200 M. u. 3: 200 bis 1000 M. Braumalzsteuer.

Von den 2 427 gewerblichen Brauereien entrichteten an Steuer:

bis 50 M.	28	über 400—1000 M.	694	über 4000—6000 M.	141
über 50—100 „	45	„ 1000—2000 „	531	„ 6000-10000 „	113
„ 100—200 „	113	„ 2000—3000 „	220	„ 10000-60000 „	122
„ 200—400 „	302	„ 3000—4000 „	110	„ 60000 M.	8

3. Baden, Steuerjahr (1. Dezember 1884 bis 30. November 1885).

Am Schlusse des Steuerjahres 1884/85 waren 2003 Braugefäße mit einem Gesammt-Inhalt von 25 874 hl vorhanden.

Menge des gewonnenen Bieres		**1 244 485 hl**
Bruttoeinnahme an Biersteuer		3 982 353 M.
Ab: Steuervergütung für ausgeführtes Bier	220 576 M.	221 711 „
sonstiger Ersatz	1 135 „	
Bleiben:		3 760 642 „
Es treten hinzu:		
Uebergangssteuer von eingeführtem Bier		353 136 „
Eingangszoll von ausländischem Bier im Reichs-Etatsjahr 1885/86		2 508 „
Gesammt-Einnahme vom Bier:		**4 116 286** „

4. Elsaß-Lothringen, Etatsjahr (1. April 1885 bis 31. März 1886).

Am Schlusse des Etatsjahres 1885/86 waren in den Städten 137, auf dem Lande 131, zusammen **268** Brauereien vorhanden, dagegen im Laufe des Jahres nur **189** im Betrieb, von denen 22 vorwiegend obergähriges und 167 vorwiegend untergähriges Bier bereiteten. 23 Brauereien davon erzeugten Dünnbier zum niedrigeren Steuersatz.

Von den 189 Brauereien bedienten sich 58 gemauerter Kränze, 6 beweglicher Kränze, 1 Kränze beider Art und 124 keiner Kränze.

Menge des gewonnenen Bieres:		überhaupt
obergähriges	20 329 hl	**690 718 hl**
untergähriges	647 660 „	
Dünnbier zum niedrigeren Steuersatz . . .	22 729 „	

Die Biereinfuhr betrug: 176 354 hl (und zwar aus den Staaten des deutschen Zollgebiets 175 810, aus dem Zollauslande 544 hl), die Ausfuhr: 166 693 hl.

Bruttoeinnahme an Biersteuer:		zusammen
zum Satz von 2,10 M. pro hl	1 516 957 M.	1 530 061 M.
„ „ „ 0,30 „ „ „	13 104 „	
Ab: Steuervergütung für ausgeführtes Bier		383 393 „
Bleiben:		1 146 668 „
Es treten hinzu:		
Uebergangsabgabe von eingeführtem Bier		404 362 „
Eingangszoll von ausländischem Bier		3 263 „
Lizenzgebühr von Bierbrauereien		7 195 „
Gesammt-Einnahme vom Bier:		**1 561 458** „

Von den im Betrieb gewesenen 189 Brauereien bezahlten an Steuer:

bis 30 M.	2	über 600—1500 M.	42	über 15000—30000 M.	9
über 30—150 „	6	„ 1500—3000 „	34	„ 30000—60000 „	5
„ 150—300 „	12	„ 3000—6000 „	33	„ 60000—90000 „	2
„ 300—600 „	9	„ 6000-15000 „	32	„ 90000 M.	3

V. Uebersicht
über die Durchschnittspreise von Gerste, Weizen und Hopfen im Etatsjahre 1885/86.

Handelsplätze.	April 1885. ℳ.	Mai 1885. ℳ.	Juni 1885. ℳ.	Juli 1885. ℳ.	August 1885. ℳ.	September 1885. ℳ.	Oktober 1885. ℳ.	November 1885. ℳ.	Dezember 1885. ℳ.	Januar 1886. ℳ.	Februar 1886. ℳ.	März 1886. ℳ.	Im Durchschnitt für das Etatsjahr 1885/86. ℳ.	Durchschnitt des Etatsjahres 1884/85. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Gerste.[1]) — 1000 kg.														
Breslau	126,80	126,80	126,60	124,10	123,00	123,00	123,00	123,00	141,40	121,00	121,00	121,00	125,00	131,81
Danzig	141,80	145,40	—	—	119,08	121,79	122,41	122,28	123,89	124,00	118,60	124,07	126,32	138,43
Frankfurt a. M.	188,75	184,15	180,00	—	165,00	168,75	171,20	167,50	167,50	167,50	167,50	169,15	172,42	181,66
Halle a. S.	147,00	147,00	147,00	147,00	146,15	146,00	146,00	146,00	144,85	143,00	141,75	140,00	145,15	153,13
Königsberg	131,00	130,00	125,00	125,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	122,31	128,93
Leipzig	142,44	150,00	150,00	150,00	149,23	150,00	150,00	150,13	150,89	148,28	143,73	137,17	147,66	155,83
Lindau	187,00	183,20	178,00	174,25	172,33	178,80	177,20	171,00	172,00	179,80	174,25	174,50	176,83	187,48
Magdeburg	163,37	159,66	155,00	155,00	153,11	152,80	154,03	155,06	153,13	151,88	149,75	149,11	154,22	172,61
Mannheim	185,20	185,00	187,30	177,30	164,40	162,10	157,90	159,70	156,80	151,80	150,30	147,30	165,33	173,86
München[2])	165,00	162,50	152,50	152,50	166,00	162,00	164,00	162,50	160,00	158,50	158,50	158,00	([2]160,17	([2] .
Posen	130,40	134,40	131,00	132,30	128,10	119,80	119,30	120,60	122,00	121,10	121,00	120,40	125,05	135,65
Stettin	150,00	140,00	—	—	140,00	142,00	138,00	138,00	135,00	133,00	133,00	130,00	137,80	141,08
Stuttgart	175,00	170,00	—	—	175,00	170,00	170,00	158,00	158,00	150,00	150,00	150,00	162,60	170,31
II. Weizen.[1]) — 1000 kg.														
Berlin	171,00	174,00	168,80	165,25	155,40	152,30	157,00	153,75	146,55	147,00	149,40	153,76	157,83	159,61
Breslau	156,60	160,00	156,80	155,20	150,00	135,20	135,00	135,20	133,70	133,00	133,10	139,20	143,19	152,03
Danzig	154,28	152,32	141,19	145,00	142,34	136,44	139,04	133,92	131,00	131,96	133,17	137,81	139,40	150,11
Frankfurt a. M.	192,70	193,10	188,05	185,05	173,85	174,20	175,30	171,25	170,00	170,00	173,80	180,75	179,62	184,53
Halle a. S.	166,10	167,40	165,90	164,10	154,80	148,25	147,63	147,10	146,00	146,00	149,13	154,71	154,79	162,65
Köln	184,80	191,90	183,25	179,30	167,50	166,50	169,40	167,87	164,00	165,33	168,37	176,10	173,69	175,44
Königsberg	163,00	166,00	164,00	165,00	160,00	152,00	150,00	149,00	149,00	147,10	150,30	156,00	156,00	160,92
Leipzig	175,50	176,22	175,86	175,00	169,11	159,33	160,33	160,06	157,50	157,11	157,69	163,41	165,42	171,61
Lindau	198,00	201,60	202,00	199,00	196,20	193,23	192,00	192,00	192,00	192,00	195,75	202,50	196,41	204,33
Magdeburg	173,18	180,61	178,65	175,17	162,82	156,00	159,20	158,44	156,06	154,96	156,12	158,41	164,18	149,99
Mannheim	192,40	194,60	188,10	188,20	183,10	184,10	187,60	186,40	185,00	185,70	188,10	192,80	188,14	167,13
München[2])	187,20	187,50	182,00	178,00	180,00	177,30	182,00	180,00	177,00	176,00	182,50	190,00	([2]181,71	([2] .
Posen	165,10	170,70	167,80	163,40	156,50	146,20	147,20	146,60	143,20	141,80	141,50	146,60	152,95	138,66
Stettin	170,80	175,00	166,68	165,60	157,46	153,33	155,02	150,48	145,42	143,34	145,36	147,99	156,46	143,21
Stuttgart	202,20	198,30	197,50	195,00	190,00	193,60	198,00	198,00	198,50	193,80	196,00	200,00	196,71	175,13
III. Hopfen. — 100 kg.														
Nürnberg, gew. Landhopfen (netto Tara, ohne Emballage)	120,00	120,00	110,00	80,00	140,00	100,00	60,00	60,00	60,00	50,00	50,00	50,00	83,33	223,32
Nürnberg, Lagerbierhopfen (netto Tara, ohne Emballage)	200,00	190,00	170,00	100,00	—	150,00	160,00	160,00	160,00	180,00	180,00	140,00	164,55	302,50
Nürnberg, feinste Lagerbierhopfen (netto Tara, ohne Emballage)	350,00	350,00	350,00	130,00	—	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	280,00	250,00	291,82	408,33

[1]) Ueber die in den einzelnen Handelsplätzen notirten Sorten (den Standard) von Gerste und Weizen vergl. die in diesem Monatsheft enthaltene Uebersicht der Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. — [2]) Den Preisnotirungen des Platzes München ist seit Februar 1885 ein neuer Standard zu Grunde gelegt. Der für 1884/85 angegebene Durchschnittspreis ist daher mit dem für 1885/86 berechneten Preise nicht vergleichbar.

Zusammenstellung der Ergebnisse der Jahre 1872 bis 1885/86.

Tabelle a. Bestand der Bier- und Essigbrauereien im Reichssteuergebiet.

Kalender- bezw. Etatsjahre.	Gesammtzahl der am Schlusse des Jahres vorhandenen Bierbrauereien: in den Städten.	auf dem Lande.	zusammen.	Im Laufe des Jahres sind im Betrieb gewesen: gewerbliche Bierbrauereien.	nicht gewerbliche Bierbrauereien.	zusammen.	Von den im Betrieb gewesenen Bierbrauereien (Sp. 7) haben vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	Zahl der Haushalte, in denen Bereitung steuerfreien Haustrunkes stattfand.	Zahl der besteuerten Essigbrauereien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1872 . . .	5 202	10 254	15 456	10 478	3 679	14 157	10 533 ¹)		3 185 ¹)		29 339	51
1873 . . .	4 943	9 445	14 388	10 927	2 634	13 561	7 544	2 626	3 383	8	36 297	53
1874 . . .	4 899	9 045	13 944	10 695	2 335	13 030	7 325	2 331	3 370	4	36 907	44
1875 . . .	4 841	8 679	13 520	10 487	2 214	12 701	7 073	2 208	3 414	6	37 778	39
1876 . . .	4 837	8 539	13 376	10 399	2 136	12 535	7 058	2 136	3 341	—	39 379	35
1. April 1877/78 .	4 781	8 210	12 991	10 281	1 905	12 186	6 927	1 905	3 354	—	37 865	33
„ 1878/79 .	4 717	8 025	12 742	10 117	1 750	11 867	6 779	1 750	3 338	—	37 537	37
„ 1879/80 .	4 683	8 260	12 943	10 460	1 187	11 647	7 187	1 186	3 273	1	37 778	34
„ 1880/81 .	4 656	8 133	12 789	10 374	1 190	11 564	7 142	1 189	3 232	1	37 737	33
„ 1881/82 .	4 586	7 574	12 160	10 068	1 198	11 266	6 808	1 197	3 260	1	37 470	23
„ 1882/83 .	4 560	7 303	11 863	9 797	1 124	10 921	6 571	1 123	3 226	1	36 601	24
„ 1883/84 .	4 488	7 188	11 676	9 625	1 078	10 703	6 454	1 077	3 171	1	38 485	22
„ 1884/85 .	4 442	7 095	11 537	9 461	1 059	10 520	6 369	1 058	3 092	1	38 492	18
„ 1885/86 .	4 413	6 598	11 011	9 326	1 039	10 365	6 229	1 038	3 097	1	37 022	17
Im Durchschnitt der 13 Jahre 1873 bis 1885/86	**4 681**	**8 007**	**12 688**	**10 155**	**1 604**	**11 759**	**6 882**	**1 602**	**3 273**	**2**	**37 642**	**32**
Im Durchschnitt der 14 Jahre 1872 bis 1885/86	**4 717**	**8 168**	**12 885**	**10 178**	**1 752**	**11 930**	**8 630 ¹)**		**3 269 ¹)**		**37 849**	**33**

¹) Bei 439 innerhalb des Großherzogthums Hessen während des Jahres 1872 im Betrieb gewesenen Bierbrauereien, welche in der Summe Sp. 7 inbegriffen sind, fehlen die Angaben bezüglich der vorwiegend bereiteten Biergattung; diese Brauereien sind daher in den Spalten 8—11 nicht mit aufgeführt.

Tabelle b. Verbrauch steuerpflichtiger Materialien zur Biergewinnung und Bierbereitung im Reichssteuergebiet.

Kalender- bezw. Etatsjahre.	Verbrauch an steuerpflichtigen Braustoffen. Getreide: im Ganzen. 100 kg	Getreide: Hierunter (Sp. 2) geschrotetes Gerstenmalz. 100 kg	Malzsurrogate: im Ganzen. 100 kg	Malzsurrogate: Hierunter (Sp. 4) Reis. 100 kg	Zucker aller Art. 100 kg	Syrup aller Art. 100 kg	Gesammt-Biergewinnung. hl	Unter 100 hl der erzeugten Biermenge (Sp. 8) waren obergähriges Bier. hl	untergähriges Bier. hl	Zu 1 hl Bier aller Sorten wurden durchschnittlich nebeneinander verwendet Getreide und Reis. kg	Malzsurrogate. kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1872 ¹)	.	.	.	.	.	.	16 102 179	47	53	.	.
1873	4 070 964	3 930 077	31 478	9 130	16 320	4 458	19 654 903	43	57	20,16	0,11
1874	4 210 508	4 062 628	43 819	11 253	26 852	3 823	20 494 914	40	60	20,60	0,16
1875	4 371 894	4 217 122	34 390	7 470	21 901	2 633	21 358 228	40	60	20,50	0,13
1876	4 238 864	4 079 426	33 138	7 823	20 195	2 488	20 873 379	41	59	20,35	0,13
1877/78	4 157 193	4 006 208	25 946	5 498	15 763	2 258	20 360 491	40	60	20,45	0,10
1878/79	4 156 896	4 006 421	21 702	3 035	13 928	2 113	20 371 925	39	61	20,42	0,09
1879/80	4 074 484	3 928 764	18 168	2 678	11 893	1 757	19 984 613	40	60	20,40	0,08
1880/81	4 307 944	4 154 597	21 387	3 037	13 795	1 669	21 136 031	38	62	20,40	0,09
1881/82	4 300 995	4 156 045	22 823	3 080	14 072	1 695	21 315 982	37	63	20,19	0,09
1882/83	4 469 280	4 328 286	22 611	3 755	13 591	1 598	22 113 180	36	64	20,23	0,09
1883/84	4 725 731	4 578 015	24 659	4 924	14 136	1 584	23 391 919	35	65	20,22	0,08
1884/85	4 932 808	4 794 675	28 429	6 224	15 554	1 951	24 613 427	34	66	20,07	0,09
1885/86	4 875 006	4 733 616	30 450	6 547	16 175	2 319	24 290 689	33	67	20,08	0,10
Im Durchschnitt der 13 Jahre 1873 bis 1885/86	**4 376 351**	**4 228 914**	**27 615**	**5 727**	**16 386**	**2 330**	**21 535 369**	**38**	**62**	**20,33**	**0,10**
Im Durchschnitt der 14 Jahre 1872 bis 1885/86	.	.	.	.	.	.	**21 147 276**	**39**	**61**	.	.

¹) Das gegenwärtig gültige Brausteuergesetz vom 31. Mai 1872 (R. G. Bl. S. 153) ist erst seit dem 1. Januar 1873 in Kraft; vorher war nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot steuerpflichtig, wogegen die Malzsurrogate steuerfrei blieben. — Ueber die Menge der verwendeten Braustoffe liegen für das Jahr 1872 Angaben nicht vor.

Tabelle c. **Ertrag der Bierabgaben im Reichssteuergebiet.**

Kalender- bezw. Etatsjahre.	Betrag der Brausteuer. Brutto-Einnahme ℳ.	Hiervon ab Steuervergütungen für ausgeführtes Bier. ℳ.	Bleibt Netto-Einnahme. ℳ.	Hierzu (Sp. 4) Uebergangsabgabe vom Bier. ℳ.	Hierzu (Sp. 4) Eingangszoll vom Bier. ℳ.	Gesammtertrag der Bierabgaben (Sp. 4—6). ℳ.	Auf den Kopf der Bevölkerung. Pfennig.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1872	13 575 747	88 284	13 487 463	698 433	258 321	14 444 217	46,8
1873	16 102 191	111 981	15 990 210	863 196	340 023	17 193 429	54,2
1874	17 355 579	181 929	17 173 650	877 737	473 877	18 525 264	58,4
1875	17 914 199	231 692	17 682 507	899 552	562 883	19 144 942	59,7
1876	17 767 725	241 238	17 526 487	913 961	628 956	19 069 404	58,9
1877/78	17 493 872	266 274	17 227 598	942 993	548 830	18 719 421	57,0
1878/79	17 015 960	279 611	16 736 349	956 237	507 667	18 200 253	54,9
1879/80	16 820 331	302 510	16 517 821	1 004 794	430 829	17 953 444	53,6
1880/81	17 491 696	359 086	17 132 610	1 109 608	454 516	18 696 734	54,7
1881/82	17 582 382	411 619	17 170 763	1 279 682	472 797	18 923 242	54,9
1882/83	18 117 181	431 711	17 685 470	1 427 837	487 559	19 600 866	56,6
1883/84	19 150 993	463 689	18 687 304	1 592 713	518 740	20 798 757	59,9
1884/85	20 012 690	494 266	19 518 424	1 821 217	504 143	21 843 784	62,6
1885/86	20 057 333	437 411	19 619 922	1 999 121	479 009	22 098 052	62,3
14jähriger Durchschnitt	**17 604 134**	**307 236**	**17 296 898**	**1 170 586**	**476 297**	**18 943 781**	**56,8**

Tabelle d. **Vergleichende Zusammenstellung der Biergewinnung in den deutschen Bundesstaaten des Zollgebiets.**

Kalender- bezw. Etatsjahre.	Verwaltungsbezirke. Reichssteuergebiet. hl	Bayern[1. 2]). hl	Württemberg[1]). hl	Baden[1. 3]). hl	Elsaß-Lothringen. hl	Zusammen. hl	Auf 1 hl Bier kommen an Steuer: im Reichssteuergebiet. ℳ.	in Bayern ℳ.	in Württemberg. ℳ.	in Baden.[3]) ℳ.	in Elsaß-Lothringen. ℳ.	überhaupt. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.
1872	16 102 179	10 905 836	4 197 274	926 957	812 454	32 944 700	0,84	1,63	1,33	2,10	2,28	1,36
1873	19 654 903	11 256 208	3 995 056	1 094 634	987 752	36 988 553	0,87	1,72	1,43	2,10	2,30	1,33
1874	20 494 914	12 079 760	3 596 144	1 133 865	889 191	38 193 874	0,83	1,68	1,48	2,10	2,30	1,33
1875	21 358 228	12 084 910	3 662 418	1 066 661	763 313	38 935 530	0,84	1,67	1,42	2,13	2,30	1,32
1876	20 873 379	12 347 153	3 879 006	1 050 841	706 694	38 857 073	0,85	1,67	1,46	2,13	2,33	1,34
1877/78	20 360 491	12 205 377	3 801 519	1 098 500	803 136	38 269 023	0,86	1,69	1,48	2,13	2,22	1,36
1878/79	20 371 925	12 122 483	3 067 305	1 085 020	787 905	37 434 638	0,84	1,69	1,59	2,12	2,32	1,34
1879/80	19 984 613	12 152 532	3 172 634	1 085 655	788 542	37 183 976	0,84	1,65	1,66	2,12	2,32	1,31
1880/81	21 136 031	11 826 764	3 396 292	1 155 450	982 659	38 497 196	0,83	2,38	1,70	2,61	2,31	1,52
1881/82	21 315 982	12 341 574	3 247 711	1 188 843	941 363	39 035 473	0,82	2,62	2,31	3,20	2,21	1,62
1882/83	22 113 180	12 112 567	3 041 857	1 167 213	815 631	39 250 448	0,82	2,60	2,38	3,20	2,21	1,59
1883/84	23 391 919	12 265 412	3 083 823	1 220 728	823 326	40 785 208	0,82	2,60	2,37	3,20	2,21	1,57
1884/85	24 613 427	12 608 528	3 027 587	1 235 815	801 717	42 287 074	0,81	2,60	2,40	3,20	2,22	1,56
1885/86	24 290 689	12 665 665	2 878 754	1 244 485	690 718	41 770 311	0,82	2,63	2,43	3,20	2,22	1,58
14jähr. Durchschnitt	**21 147 276**	**12 069 626**	**3 494 355**	**1 125 333**	**828 172**	**38 664 762**	**0,83**	**2,10**	**1,78**	**2,33**	**2,21**	**1,39**
Auf eine aktive Brauerei kommen	**1 773**	**1 804**	**448**	([4] .	**3 367**	([5] **1 413**						
Auf den Kopf der Bevölkerung kommen	**0,63**	**2,47**	**1,36**	**0,73**	**0,51**	**0,89**						

[1]) Die Zahlen für Bayern beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872—85, für Württemberg auf die württembergischen Etatsjahre 1. Juli 1872/73 bis 30. Juni 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879, demnächst auf die Reichs-Etatsjahre; Baden zählt die Steuerjahre vom 1. Dezember bis 30. November. — [2]) In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzaufschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872—77 und das erste Halbjahr 1878 nicht mit einbegriffen. — [3]) Die Menge des gewonnenen Bieres wird in Baden aus der Bruttoeinnahme an Biersteuer unter der Annahme berechnet, daß bei Besteuerung des Rauminhalts der Braugefäße 1 hl fertigen Bieres mit einem dem Uebergangssteuersatz entsprechenden Betrage besteuert wird. Hieraus erklärt sich auch die Gleichmäßigkeit der Zahlenangaben in Spalte 11 für die Jahre, in welchen gleiche Erhebungssätze in Geltung waren. — [4]) Die auf 1 Brauerei entfallende Bierproduktion ist nicht berechnet, weil die Zahl der Brauereien nicht für alle Jahre bekannt ist. — [5]) Ohne Baden.

Tabelle e. Vergleichende Zusammenstellung der Gesammt-Einnahmen vom Bier in den deutschen Bundesstaaten des Zollgebiets.

Kalender- bezw. Etatsjahre.[1]	Verwaltungsbezirke.						Auf den Kopf der Bevölkerung kommen an Bierabgaben:					
	Reichssteuergebiet. 1000 ℳ.	Bayern. 1000 ℳ.	Württemberg. 1000 ℳ.	Baden. 1000 ℳ.	Elsaß-Lothringen. 1000 ℳ.	Zusammen. 1000 ℳ.	im Reichssteuergebiet. ℳ.	in Bayern. ℳ.	in Württemberg. ℳ.	in Baden. ℳ.	in Elsaß-Lothringen. ℳ.	überhaupt. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1872	11 414,2	17 148,4	5 487,3	2 169,9	1 272,3	40 521,8	0,47	4,03	2,59	1,45	0,82	1,01
1873	17 193,5	18 568,4	5 607,1	2 551,6	1 843,9	45 764,7	0,55	4,23	3,04	1,73	1,15	1,13
1874	18 525,3	18 888,9	5 946,0	2 594,5	1 552,9	46 607,2	0,55	4,37	2,91	1,76	1,01	1,14
1875	19 144,9	19 433,0	5 140,7	2 465,3	1 346,1	47 530,0	0,60	4,46	2,73	1,64	0,88	1,15
1876	19 069,1	19 902,7	5 737,8	2 417,9	1 118,1	48 245,6	0,59	4,51	3,01	1,59	0,72	1,13
1877/78	18 719,4	19 921,8	5 555,9	2 534,3	1 348,9	48 080,3	0,57	4,46	2,98	1,64	0,67	1,13
1878/79	18 200,3	19 664,0	4 815,9	2 478,1	1 331,8	46 490,9	0,55	4,06	3,21	1,60	0,86	1,09
1879/80	17 953,4	21 474,7	5 215,3	2 472,7	1 440,2	48 556,6	0,54	4,11	2,86	1,59	0,92	1,10
1880/81	18 696,7	28 789,2	5 732,0	3 268,1	1 855,6	58 342,5	0,52	5,46	2,91	2,08	1,18	1,31
1881/82	18 923,2	30 125,0	7 463,6	3 968,8	1 815,1	62 295,7	0,53	5,67	3,78	2,52	1,16	1,39
1882/83	19 600,9	28 971,0	7 200,9	3 887,1	1 615,3	61 275,4	0,57	5,43	3,64	2,47	1,03	1,34
1883/84	20 798,7	29 143,4	7 322,3	3 991,9	1 688,3	62 944,5	0,60	5,44	3,53	2,51	1,08	1,39
1884/85	21 813,9	29 677,1	7 282,6	4 086,2	1 727,5	64 617,4	0,62	5,51	3,66	2,59	1,10	1,41
1885/86	22 098,0	30 052,3	7 021,2	4 116,3	1 561,3	64 879,5	0,62	5,56	3,53	2,58	1,00	1,41
14jähriger Durchschnitt	**18 943,7**	**23 699,2**	**6 169,1**	**3 071,7**	**1 537,0**	**53 421,1**	**0,57**	**4,86**	**3,19**	**2,00**	**0,99**	**1,23**

[1]) Siehe Tabelle d Anmerkung 1.

Tabelle f. Bierverbrauch im Zollgebiet des Deutschen Reichs.

(Die am Anfang und Schluß eines jeden Jahres vorhandenen Biervorräthe sind nicht ermittelt und deshalb bei nachstehender Berechnung nicht berücksichtigt.)

Kalender- bezw. Etatsjahre.[1]	Biergewinnung.[2]) hl	Einfuhr.[3]) hl	Ausfuhr.[3]) hl	Muthmaßlicher Verbrauch: überhaupt (Spalte 2+3−4). hl	Muthmaßlicher Verbrauch: auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung. l
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1872	([4] 33 544 700	53 528	295 822	33 302 406	81,4
1873	37 684 386	71 043	290 705	37 464 724	90,6
1874	38 887 539	99 076	321 524	38 665 091	92,6
1875	39 605 078	119 444	388 111	39 336 411	93,2
1876	39 507 897	131 834	572 962	39 066 769	91,7
1877/78	38 921 012	115 211	659 918	38 376 305	88,6
1878/79	38 810 738	103 431	676 323	38 237 846	87,5
1879/80	37 243 030	87 498	680 279	36 650 249	82,9
1880/81	38 572 121	94 171	855 435	37 810 857	84,6
1881/82	39 109 178	95 903	984 030	38 221 051	85,0
1882/83	39 323 968	100 415	994 914	38 429 469	85,0
1883/84	40 873 112	108 002	1 079 965	39 901 149	87,9
1884/85	42 373 686	104 844	1 153 720	41 324 810	90,3
1885/86	41 837 098	103 808	1 211 369	40 729 537	87,9
14jähriger Durchschnitt	**39 020 967**	**99 158**	**726 077**	**38 394 048**	**87,8**

[1]) Siehe Tabelle d. Anmerkung 1. — [2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht. Da von Württemberg im Jahre 1878/79 die Biergewinnung nur für einen Zeitraum von ¾ Jahren angegeben ist (vgl. Anm. 1 zu Tab. d), so ist für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht worden. — [3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der „Statistik des Deutschen Reichs" enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen. Die Umrechnung der in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen auf Maß ist in der Weise erfolgt, daß für die Jahre 1872 bis 1879/80 von dem Bruttogewicht, welches sämmtliche Umschließungen umfaßte, 24 %, vom Jahre 1880/81 ab dagegen von dem Nettogewicht einschl. des Gewichts der einfachen Fässer bezw. Flaschen nur 21 % abgezogen, und 100 kg der so ermittelten Mengen gleich 1 hl Bier gesetzt sind. — [4]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten.

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich

über deutsche Häfen und Antwerpen

in der Zeit von Anfang Januar bis Ende November 1886

und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer: im Monat November 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer: in der Zeit vom Anfang Januar bis Ende November 1886.
1.	2.	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	216	1 605
" Westpreußen	1 379	8 278
" Brandenburg mit Berlin	257	4 068
" Pommern	258	6 473
" Posen	669	6 439
" Schlesien	166	2 848
" Sachsen	100	1 531
" Schleswig-Holstein	183	4 054
" Hannover	274	5 824
" Westfalen	96	1 786
" Hessen-Nassau	156	2 837
" Rheinland	231	2 828
Hohenzollern	19	70
Preußen ohne nähere Angabe	1	1
Königreich Preußen	**4 065**	**48 642**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	458	6 242
Regierungs-Bezirk Pfalz	154	1 539
Königreich Bayern	**612**	**7 781**
III. Sachsen	130	2 318
IV. Württemberg	195	3 573
V. Baden	218	2 707
VI. Hessen	125	1 675
VII. Mecklenburg-Schwerin	77	1 245
VIII. Sachsen-Weimar	15	253
IX. Mecklenburg-Strelitz	13	154
X. Oldenburg	53	969
XI. Braunschweig	17	247
XII. Sachsen-Meiningen	15	245

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer: im Monat November 1886.	Zahl der überseeischen Auswanderer: in der Zeit vom Anfang Januar bis Ende November 1886.
4.	5.	6.
XIII. Sachsen-Altenburg	3	73
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	17	214
XV. Anhalt	1	77
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	—	56
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	9	99
XVIII. Waldeck	12	99
XIX. Reuß älterer Linie	—	40
XX. Reuß jüngerer Linie	6	90
XXI. Schaumburg-Lippe	2	44
XXII. Lippe	7	173
XXIII. Lübeck	3	86
XXIV. Bremen	49	857
XXV. Hamburg	113	1 601
XXVI. Elsaß-Lothringen	56	556
Deutschland ohne nähere Angabe	44	59
Zusammen Deutsches Reich	**5 797**	[1] **73 933**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	4 771	101 480
1884	5 966	141 056
1883	8 683	162 077
1882	10 088	189 531
1881	11 246	206 047
1880	8 016	102 360
1879	2 764	32 539
1878	1 282	23 573
1877	1 272	21 333
1876	2 080	27 860
1875	1 858	30 110
1874	2 282	44 295
1873	6 513	102 238
1872	10 298	123 277

[1] Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:
über Rotterdam in den Monaten Januar bis Oktober 1886 (mit Ausnahme der Monate Juni und Juli, für welche die Nachweise fehlen): 1 297 (1885: 1 734); im November 1886: 215 (1886: 106);
" Amsterdam in den Monaten Januar bis Oktober 1886 (mit Ausnahme von Juni und Juli): 690 (1885: 789); im November 1886: 128 (1885: 13).

Vorläufige Uebersicht

über die

Ergebnisse der Rübenzucker-Fabrikation

in dem Kampagnejahre 1886/87.

Gebietstheile. Verwaltungsbezirke.	Zahl der Rübenzucker-Fabriken.	Menge der bis zum 1. Dezember verarbeiteten Rüben.[1] Selbstgebaute. 100 kg	Gekaufte. 100 kg	Zusammen. 100 kg	Daraus gewonnene Füllmasse. 100 kg	Muthmaßliches, in der Kampagne noch zu verarbeitendes Rübenquantum. 100 kg	Zusammen Spalte 5 u. 7. 100 kg	Im Kampagnejahre 1885/86 wurden verarbeitet in Fabriken.	Rübenquantum. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preußen.									
1. Provinz Ostpreußen	3	—	363 575	363 575	52 860	6 265	369 840	([1] 2	276 625
2. " Westpreußen	19	10 031	3 478 417	3 488 448	515 758	1 082 618	4 571 066	19	3 956 749
3. " Brandenburg	13	463 379	867 367	1 330 746	199 128	224 405	1 555 151	12	1 543 210
4. " Pommern	8	200 648	872 237	1 072 885	153 133	440 000	1 512 885	8	1 482 952
5. " Posen	16	255 605	3 063 110	3 318 715	507 154	1 307 115	4 625 830	16	3 721 782
6. " Schlesien	58	1 260 439	5 975 371	7 235 810	991 578	3 385 825	10 621 635	57	8 917 312
7. " Sachsen einschl. der Fürstl. schwarzburg. Unterherrschaften	127	11 356 063	5 084 626	16 440 689	2 499 816	10 804 471	27 245 160	129	24 719 642
8. " Schleswig-Holstein	5	445 907	116 288	562 195	74 338	51 700	613 895	5	425 900
9. " Hannover	44	5 089 589	1 374 771	6 464 360	930 249	1 799 610	8 263 970	44	7 052 813
10. " Westfalen	5	249 195	590 451	839 646	113 221	359 550	1 199 196	5	939 534
11. " Hessen-Nassau	4	400 915	178 895	579 810	80 145	316 650	896 460	4	620 335
12. " Rheinland	11	66 476	2 113 777	2 180 253	323 102	1 130 450	3 310 703	11	2 432 375
Summe I.	**313**	**19 798 247**	**24 078 885**	**43 677 132**	**6 440 488**	**21 108 659**	**64 785 791**	**([1] 312**	**56 089 229**
II. Bayern	3	78 897	189 335	268 232	36 750	127 358	395 585	3	335 340
III. Sachsen	3	354 339	144 141	498 480	67 721	242 500	740 980	3	557 490
IV. Württemberg	5	248 024	275 182	523 206	69 635	163 437	686 643	5	578 869
V. Baden	1	64 000	90 800	154 800	19 891	90 000	244 800	1	117 650
VI. Hessen	3	308 156	229 864	538 020	72 614	151 400	689 420	3	496 191
VII. Mecklenburg	5	777 727	362 583	1 140 310	170 752	268 950	1 409 260	5	1 328 823
VIII. Thüringen, einschließlich der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	6	432 073	379 323	811 396	133 517	470 695	1 282 091	6	1 181 926
IX. Braunschweig	32	3 503 242	711 866	4 215 108	619 597	1 979 440	6 194 548	32	5 270 055
X. Anhalt	30	1 763 075	1 385 275	3 148 350	470 819	2 144 233	5 292 583	28	4 696 920
XI. Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	1	50 675
Ueberhaupt	**401**	**27 327 780**	**27 847 254**	**55 175 034**	**8 101 784**	**26 546 667**	**81 721 701**	**([1] 399**	**([2] 70 703 168**

[1]) Die Abweichungen gegenüber den im Reichsanzeiger vom 13. d. Mts. Nr. 293 beziehungsweise vom 23. d. Mts. Nr. 302 veröffentlichten Nachweisungen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

[2]) Endgültiges Ergebniß.

Uebersicht

über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets für den Monat November 1886 bezw. für die Zeit vom 1. August 1886 bis 30. November 1886.

Betriebsergebnisse im Monat November 1886.	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Hierzu in der Zeit vom 1. August 1886 bis 31. Oktober 1886.	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Mengen in 100 kg netto.					
A. Verarbeitete Rüben	([7]26 032 201	—	—	26 032 201	29 142 833	55 175 034
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	361 348	22 214	72 946	456 508	710 602	1 167 110
davon verarbeitet mittelst der nachstehenden Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	31 677	6 797	8 650	47 124	73 892	121 016
2. Elution und Fällung	212 814	—	—	212 814	276 567	489 381
3. Substitution	32 748	—	—	32 748	47 293	80 041
4. Ausscheidung	71 130	—	—	71 130	94 783	165 913
5. der Strontianverfahren	9 071	15 417	64 199	88 687	217 849	306 536
6. anderer Verfahren	3 908	—	97	4 005	218	4 223
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker.						
1. Rohzucker einschließlich der Nachprodukte	94 230	([4] 420 788	12 016	527 034	1 108 117	1 635 151
(Außerdem fremde, d. h. von andern Fabriken bezogene Füllmasse)	5 926	—	—	5 926	16 996	22 922
2. Raffinirter und Konsumzucker	18 160	([4] 2 345	2 224	22 729	58 004	80 733
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker.						
1. Erstes und zweites Produkt	2 590 261	—	—	2 590 261	2 865 215	5 455 476
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	16 835	16 271	9 633	42 739	154 205	196 944
B. Raffinirter und Konsumzucker	213 438	356 231	25 384	595 053	1 072 060	1 667 113
III. Zu- und Abgang an Melasse[5]) zu den und von den Fabriken.						
A. Zugang.						
Zum Zwecke der Entzuckerung bezogene fremde[5]) Melasse	63 572	12 586	53 179	129 337	417 737	547 074
B. Abgang.						
1. Wieder abgegebene fremde[5]) Melasse	2 816	—	—	2 816	4 250	7 066
2. Melasse aus dem eigenen Betrieb[6])						
a) entzuckerte	8 199	553	2 477	11 229	75 758	86 987
b) nicht entzuckerte	55 153	18 116	—	73 269	249 842	323 111

[1]) Das sind sämmtliche Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschließlich der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden; die Menge der verarbeiteten Melasse hat sich bei einer Fabrik nicht feststellen lassen. — [4]) Hier ist nur der verarbeitete fremde, d. h. nicht aus der eigenen Fabrikation stammende Zucker aufgeführt. — [5]) Fremde Melasse ist diejenige, welche von den betheiligten Anstalten aus andern Fabriken bezogen wurde. — [6]) Ausschließlich des Speisesyrups. — [7]) Die Abweichung gegenüber der im Reichsanzeiger vom 13. 12. 86 Nr. 293 veröffentlichten Uebersicht beruht auf einer nachträglich eingegangenen Berichtigung.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

November 1886.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

I. Weizen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,5 kg p. hl, R.-P.	150,25
2. Breslau; Mittelqualität	144,00
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt, R.-P., Transitw. unverz.	140,00
4. Frankfurt a. M.; versch. Proven., mind. 75 kg per hl	171,25
5. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	153,00
6. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	163,62
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	150,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	158,60
9. Lindau; Ueberr., 78/79 kg per hl, verschied. Proven.	204,00
10. Magdeburg; Landweizen, 74,5 kg per hl	159,04
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik., Californier, Taganrog, südruss., rumänisch., mittel	191,20
12. München; bayerischer, gut mittel	190,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	149,60
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	155,65
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	195,00

II. Roggen. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., durchschn. 69,5 kg p. hl, R.-P.	128,55
2. Bremen; südrussischer, guter, gesunder	100,00
3. Breslau; guter, gesd., jed. Proven., 65,5 kg p. hl, R.-P.	132,50
4. Danzig; etwa 71,5 kg per hl, R.-P.	115,31
5. Frankfurt a. M.; verschied. Proven., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	136,45
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	134,35
7. Köln; rheinisch., fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	144,37
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	112,00
9. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	137,94
10. Lindau; ungarisch., 73/74 kg per hl	170,20
11. Lübeck; russischer, etwa 71,5 kg per hl	128,00
12. Magdeburg; 69,5 kg per hl	132,12
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	145,70
14. München; bayerischer, gut mittel	142,00
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	122,00
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	125,39
17. Stuttgart; bayer. u. württemb., gut	145,00

III. Gerste. — 1000 kg.

	M.
1. Breslau; Mittelqualität	120,50
2. Danzig; große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	125,83
3. Frankfurt a. M.; hiesige u. wetterauer Brau-	170,90
4. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	147,30
5. Königsberg; etwa 63 kg per hl	104,00
6. Leipzig; deutsche, gute, gesunde	140,39
7. Lindau; ungarische, 65/68 kg per hl	185,10
8. Magdeburg; Oderbruch-, 65,5 kg per hl	175,75
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	165,30
10. München; bayerische, gut mittel	167,50
11. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	123,80
12. Stettin; Durchschnitt aller Sorten	132,00
13. Stuttgart; württemb., gut	170,00

IV. Mais. — 1000 kg.

	M.
1. Bremen; bunter, amerikanischer, prima	99,25
2. Breslau; Mittelqualität	110,00
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	97,31
4. Leipzig; amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	117,61
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	112,00

V. Hafer. — 1000 kg.

	M.
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prv., durchsch. 38,5 kg per hl, R.-P.	109,63
2. Breslau; guter, gesund., jeder Proven., 38,5 kg p. hl, R.-P.	105,00
3. Danzig; inländischer, lieferbar	111,92
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	122,90
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	121,75
6. Köln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg per hl	123,54
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	105,00
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	118,54
9. Lindau; bayerischer, 44/45 kg per hl	136,30
10. Magdeburg; 41,5 kg per hl	126,30
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	120,20
12. München; bayerischer, gut mittel	120,00
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	108,70
14. Stettin; verschiedener Proven., Durchschnitts-	118,00
15. Stuttgart; württembergischer, guter	115,00

VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.

		M.
1. Berlin;	gute, frühreife, unsortirte Brenn-	20,00
	gute, gesunde, sortirte, frühreife Speise-	30,00
2. Breslau;	gute, gesunde, schlesische Speise-	27,00
3. Magdeburg; ab Station.	blaßrothe, sächsische, zu Speisezwecken	27,10
	zu Brenn- und Fabrikzwecken	20,00
4. Stettin;	gesunde, hellrothe — nur von kranken und ganz kleinen gereinigt	28,33
	„ weiße — nur von kranken und ganz kleinen gereinigt	23,31
	zur Brennerei und Stärkefabrikation	18,33

VII. Hopfen. — 100 kg.

		M.
Nürnberg; netto Tara (ohne Emballage)	gewöhnlicher Landhopfen	140,00
	Lagerbierhopfen	220,00
	feinste Lagerbierhopfen	320,00

VIII. Mehl. — 100 kg.

a) Weizenmehl.

	M.
1. Breslau; Bäckermarke Nr. 00, ohne Sack	23,25
2. Halle a. S.; hiesiges, Nr. 00, ohne Sack	24,25
3. Köln; rhein., Nr. 00, 70 % v. Gew. d. Weizens, mit Sack	22,75
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	22,00
5. München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack	29,00
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	23,00

b) Roggenmehl.

	M.
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, R.-P.	17,10
2. Breslau; Hausback, ohne Sack	20,00
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	23,00
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	18,50

IX. Rüböl. — 100 kg.

	M.
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	44,00
2. Breslau; reines, gutes, klares, mit Faß, R.-P.	45,30
3. Danzig; rohes, mit Faß	45,00
4. Frankf. a. M.; auf Lief. mind. 37° nach Fischer, ohne Faß	52,00
5. Halle a. S.; hell, klar, 35° nach Baumé, ohne Faß	44,33
6. Hamburg; rohes, 37½° spez. Gew. n. Stoppani, mit Faß	42,00
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	48,00
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	43,00
9. Leipzig; hell, klar, mindestens 37° nach Fischer, ohne Faß	45,00
10. Magdeburg; reines, von 34° nach Fischer, ohne Faß	46,08
11. Mannheim; 39° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	51,00
12. Stettin; rohes, ohne Faß, R.-P.	44,49

X. Kartoffelspiritus. — 10000 L. % Trall.

	M.
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	36,65
2. Breslau; guter, roher, mindestens 78 %, ohne Faß, R.-P.	35,60
3. Danzig; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	35,39
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 %, ohne Faß	37,05
5. Hamburg; roher, mit Faß, R.-P.	26,00
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 %, ohne Faß	37,00
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 75 %, ohne Faß	36,62
8. Magdeburg; roher, mindestens 76 %, ohne Faß	37,00
9. Mannheim; roher, ohne Faß	38,50
10. München; roher, ohne Faß	49,00
11. Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	34,39
12. Stettin; inländ., roher, mind. 80 %, ohne Faß, R.-P.	35,71

XI. Melasse. — 100 kg.

	M.
1. Braunschweig; exosmosirt, 43° Baumé, ohne Tonne	8,60
2. Halle a. S.; unosmosirt, ohne Tonne	8,30
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	5,70

XII. Zucker. — 100 kg.

a) Rohzucker.

	M.
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	39,80
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	39,80
3. Köln; bester Korn- von 96 % Polarisation	41,60
4. Magdeburg; 1. Produkt, Korn-, 96 % Polarisation	39,58
5. Stettin; 96 % Polarisation	40,25

b) Raffinade.

	M.
1. Braunschweig; ff. Melis (Brot)	52,00
2. Halle a. S.; fein (Brot)	52,10
3. Köln; mit kleinen Criquets	53,12
4. Magdeburg; fein (Brot)	52,19
5. Stettin; 1a. Brot	57,00

XIII. Kaffee. — 100 kg.

		M.
1. Bremen; netto mit Sack.	Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	116,25
	Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	113,30
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei.	Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	172,00
	Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	210,00
3. Hamburg; abzügl. Tara, 1 % Gutgew., 1 % Decort.	Santos, reel ordinaire	112,00
	Rio, „ „	109,25
	La Guayra Trillado	118,75
4. Köln; netto mit Sack.	Java, gut mittel, 2 Mt. Ziel	173,30
	Santos, gut mittel, „ „	160,00
5. Mannheim; Emballage frei.	Santos, gut ordinär	160,00
	Plantation Ceylon, gut mittel	220,00

R.-P. = Regulirungs- (Kündigungs-) Preise als Unterlage mitbenutzt. Hinter den Worten prima, mittel, Durchschnitts- rc. ist: Qualität zu ergänzen. Preise netto loco per Cassa, wo nichts anderes bemerkt. . bedeutet Preisangabe fehlt, — bedeutet nicht gehandelt.

Hamburg und Bremen: Preise für unverzollte Waare.

Getreide: Danzig: einschl. 2 Mark Faktoreispesen; Weizen Transitwaare, unverzollt. Mannheim: 1 Mt. Ziel. Stuttgart: 2—3 Mts.-Accepte. — Mehl: Köln: 2 Mt. Ziel. Posen: im Exportverkehr Preise für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Cassa 1 % Sconto oder 2 Mts.-Accepte. — Roggenmehl: Breslau: 1—1½ Mt. Ziel. — Zucker: Rohzucker: Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt.; Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt., Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt.

XIV—XXXIV siehe die folgende Seite.

Noch: Durchschnittspreise im November 1886.

XIV. Thee. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Hamburg;	Congo, ordinär bis gut ord. (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	1,60
	Souchong, ord. bis gut mittel (reine Tara, ½ % Gutgewicht)	2,40
2. Königsberg;	Chines. good comm. Congo, unverzollt	1,60
	Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	2,20
	Fine Moning, unverzollt	4,00

XV. Reis. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; 4 Mt. Ziel.	Rangoon, Tafel-, geschält	22,25
	Bruch-, Nr. 0, geschält	14,60
2. Hamburg; 1 % Decort.	Rangoon, geschält, höchste Notirung	26,00
	Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	16,25
	Bruch-, geschält, niedrigste Notirung	14,00

XVI. Pfeffer. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	schwarzer Singapore, 4 Monat Ziel	154,30
2. Hamburg;	schwarzer Singapore, 1 % Decort	154,75

XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Danzig; mit Faß.	Crown and full	38,00
	Crown Ihlen	25,00
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1 % Dec.	norweg. Großmittel	22,83
	schott. Westküste, Crown fullbrand	33,50
3. Stettin; netto mit Faß.	norweg. Kaufmanns, Durchschnitts-	27,50
	„ Großmittel „	25,00
	„ Mittel „	18,00
	schottische Crown fullbrand, „	33,00
	„ Crown Matties, „	27,00
	„ Crown Ihlen, „	22,00

XVIII. Schmalz. — 100 kg (4 Monat Ziel).

Ort	Sorte	M.
Bremen;	raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	67,75

XIX. Rohtaback. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; netto incl. Emball., 6 Monat Ziel.	Kentucky, ordinär	44,00
	Brasil, secunda	96,00
	Stengel, mittel Virginy	18,00
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 2½ % Dec.	Domingo, Deckblatt u. Einlage, per Ser. 6 kg Tara, 1 % Paft	100,00
	Brasil, 2 % Tara, 3 °/₀₀ Abschl., ½ % Gutg.	98,00
3. Mannheim; 3 Monat Ziel oder baar mit 1 % Sc.	1885er Umblatt, Cigarren-T., Pfälzer	122,00
	1885er Umblatt mit Einlage, Pfälzer	106,00
	1885er braunes Schneidgut, Pfälzer	95,00

XX. Baumwolle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	Middling Upland	98,22
	Good Oomra	79,75
2. Hamburg;	Neworleans, Middl., Liverp. Klassif. ½ % Refaktien, 4 % Tara, 1 % Decort	99,00

XXI. Wolle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	norddeutsche Schäferei-, mittel	310,00
2. Bremen;	gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	393,00
3. Hamburg;	Cap, extra superior snowwhite, 3 °/₀₀ Abschlag, ½ % Gutgewicht, 1 % Decort	380,00

XXII. Hanf. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Hamburg;	mexik. Fibre (Borstenhanf), netto in Bll. ca. 175 kg, 3,5 kg Tar., 1 °/₀₀ Abschl. 1 % Gutg. 1 % Dc.	57,00
2. Lübeck;	St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel	61,00

XXIII. Rohseide. — 1 kg (3 Monat Ziel).

Ort	Sorte	M.
Crefeld;	Mailänder Organsin, classique 18/20	58,00
	China „ „ 45/50	49,00

XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Augsburg; beide Nr. incinandergerechn., ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1 % Sconto, 90 Tage ohne Sconto.	12/12 Zettel, 12/12 Eintrag	1,60
	20/20 Zettel, 20/20 Eintrag	1,36
2. Crefeld; engl. Nr., p. cpt. 6 % Sc.	Nr. 40 bis 120, 2fach gaşirt	4,26
	Nr. 120 bis 200, „ „	9,40
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2 % Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 2½ % Sconto	Zettel Nr. 16	1,53
	„ „ 28	1,85
	„ „ 40	2,87
	Eintrag Nr. 16	1,55
	„ „ 37	2,07
	„ „ 50	3,15
4. München-Gladbach; ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,25
	Water (Kettgarn) „ 12	1,33
	Water „ „ 20	1,55
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat.	20/20 Zettel, 12/12 Schuß	1,68
	20/20 Zettel, 16/16 Schuß	1,40

XXV. Kattun. — 1 m.

Ort	Sorte	M.
1. Mülhausen i. E.;	90 cm breit, 20/20 fädig, 9,1 kg die 100 m, 2 % Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 3½ % Sconto	0,246
2. München-Gladbach;	Nessel, 78 cm breit, 20/20 Garn, 16/16 Faden, ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel	0,225
3. Stuttgart;	82 cm breit, 19/17 fädig (aus 36/42 Garn) unbedruckt, 5 % Sc., 1 Monat Ziel, frei Berlin	0,310

XXVI. Leinengarn. — 1 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bielefeld; engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2 % Sc.	Nr. 30 Flachsgarn	2,030
	„ 50 „	3,008
	Nr. 10 Werggarn	1,041
	„ 20 „	1,400
2. Landeshut i. Schl.; engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 2 % Sconto.	Nr. 30 Flachsgarn	1,861
	„ 50 „	2,400
	Nr. 10 Werggarn	0,911
	„ 20 „	1,339

XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen; Ziel 6 Monat.	Ochs., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,5 kg Gutgewicht per 25 Stück	190,00
	„ Buenos-Ayres, Saladero, 0,5 kg Tara per Stück, 1,5 kg Gutgewicht per 10 Stück	115,00
	Kipse, Durbungah slaughtered (1,5 kg Gutgewicht per 60 Stück)	120,00
	„ Hooghly „ (Ausschlaghäute halben Preis)	200,00
	„ Dakka beste Sorte	210,00
2. Frankfurt a. M.; 3—4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 1—1½ % Sconto.	Kalbfelle, versch. Provenienz	340,00
	Ziegenfelle, deutsche, ital. u. russ.	315,00
	Hasenfelle, deutsche u. russische	325,00
3. Hamburg;	Ochs., Rio Grande, gesalz., 25—30 kg in Bogen, 1,5 kg Tara per Stück, 2 % Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stück Abschlag	92,75
	Ochs., trockene westindische, centralamerik. x., 9,5—10,5 kg, ½ % Gutgewicht, 0,5 kg per 10 Stück Abschlag	160,50
4. Köln; 6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 3 % Sconto.	Ochs., beste, nachgesalzene Buenos-Ayres, 25—30 kg per Stück	122,00
	Kipse, getrocknete ostindische, beste Dakka-Sorte, ca. 3 kg per Stück	225,00
5. Leipzig;	Hasenfelle, deutsche	320,00
	„ russische	355,00

XXVIII. Blei. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	Carsonia und Tarnowitz	27,00
2. Frankf. a. M.;	rhein. dopp. raff. in Blöcken, ab Hüttenstation	25,70
3. Halberstadt;	raff. Harzblei, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	24,70
	raff., schles. Weichblei, „ „ „ „	24,40
4. Hamburg;	Harzblei, weich, in Mulden, doppelt raffin.	29,00
5. Köln;	rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Marken, 3 Mt. Ziel	26,25

XXIX. Kupfer. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin;	Mansfelder	92,50
2. Frankfurt a. M.;	deutsches, doppelt raff. in Platten und Blöckchen, ab Hütte	86,75
3. Hamburg;	engl. in Blöcken, Marke T.C.T.	90,75

XXX. Zink. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Breslau;	gutes, schlesisches, ab Hütte	26,40
	oberschlesisches, Marke G.G.H., ab Hütte	26,70
2. Frankfurt a. M.;	raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	28,50
3. Halberstadt;	rheinisch-westfälisches Rohzink, 1—3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	27,50
4. Hamburg;	schlesisches in Platten	29,75
5. Köln;	rheinisches Roh-, Marke W.H. und S.S., 3 Mt. Ziel	28,63

XXXI. Zinn. — 100 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Frankfurt a. M.;	Banca-, ab holländ. Lagerplatz	210,00
2. Hamburg;	Banca- in Blöcken, 2 % Decort	225,00

XXXII. Roheisen. — 1000 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin; vom Lager.	bestes, schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	70,00
	englisches (Middlesbro) Nr. 3	52,60
2. Breslau; loco Werk.	Puddel-	45,00
	Gießerei-	52,50
3. Dortmund; loco Werk.	Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	43,00
	westf. Puddel- 1 „ „ „ „ „	39,30
4. Düsseldorf; loco Werk.	bestes, deutsches Puddel-	39,10
	„ „ Gießerei-	50,30
5. Hamburg; vom Lager.	schottisches Nr. 1	57,00
	Middlesbro Nr. 1	43,50
6. Lübeck;	geschmiedetes, schwedisches Stabeisen, Ia Stockholmer, 3 Monat Ziel	215,00

XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.

Ort	Sorte	M.
1. Bremen;	amerikanisches, white raff., 4 Monat Ziel	13,17
2. Danzig;	„ „ „ abzügl. 20 % Tara	22,86
3. Hamburg;	„ „ „ 1 % Decort	14,20
4. Stettin;	„ „ „	22,44

XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.

Ort	Sorte	M.
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn.	westfälische, melirte Förderkohle f. Gaszwecke	17,20
	oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,60
	niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,20
	englische Nuß-, für Schmiedezwecke	17,00
2. Breslau; Gruben-Preis.	niederschlesische für Gas, Durchschnitt für Stück- und Kleinkohle	[1] 9,50
	oberschlesische für Gas, Stückkohle	6,30
3. Danzig; ab Bord.	englische Schmiede-Nußkohle	12,17
	schottische Maschinen-, Stückkohle	12,00
4. Dortmund; loco Werk.	gestürzte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	6,40
	Puddel-, gute, fette Förderkohle	4,20
5. Düsseldorf; loco Werk.	Förder-Gas-Flammkohlen	6,60
	Förder-Fett- und Magerkohlen	5,20
6. Essen; loco Werk.	Flammkohlen (Förder-)	5,65
	Fettkohlen „	5,30
	Magere Kohlen „	4,40
	Gaskohlen „	7,10
7. Hamburg; ab Bord.	Prima West-Hartley Steam-, gesiebte Stückkohlen	12,27
	Sunderland Nußkohlen	11,34
	westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn 1 à 3	13,30
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon.	Flammförderkohlen	7,48
	Fettförderkohlen	7,50

[1] Hermsdorfer Gaskohle aus der Glückhilfsgrube.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei, Berlin N., Brunnenstr. 7

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet
I. für den Monat November 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende November 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben

(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)

nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.
2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorhin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.
3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.
4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.
5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.
6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.
7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.
8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.
9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).
10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.
11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.
12. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.
13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
   a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16 % Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
   b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
   c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.												Mengen von
6	1 b	frei	Guano	E.	1	17 374	—	98	1	—	3 421	—
				A.	—	20	—	—	—	—	—	—
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	1 253	3 066	13	6 800	1 561	4 627	1 825	—
				A.	990	14 591	12	1 267	1 853	821	5 218	15
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	9 483	1 292	—	21 784	—	11 755	13 916	2 213
				A.	1 056	21	—	1	1	123	—	—
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	68	542	—	118	—	37	16 422	—
				A.	8	1 202	—	306	42	765	1 968	333
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	f. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	5	137	—	19	—	5	6 924	—
26—31	2 c 2 a-e	f. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	—	275	—	33	—	3	8 819	—
32—37	2 c 3 a-e	f. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	35	—	61	—	12	231	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	62	11	—	3	—	5	117	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	1	84	—	2	—	12	331	—
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	—	1	—	1	—	631	4	6
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	—	—	—	—	—	7	3	—
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	2	410	—	201	8	23	844	200
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	5	35	—	3	12	45	2	27
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	1	68	—	101	9	59	57	98
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	685	—	—	13	—	1 078	2
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	—	12	—	7	—	18	138	—
				A.	6	78	—	4	3	38	1	13
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	—	—	1	—	—	274	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	1	13	—	2	—	5	70	—
				A.	29	388	—	55	43	163	62	83
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	2	—	—	1	—	8	1
				A.	1	47	—	5	1	14	15	21
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt zc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	2	52	—	2	1	25	108	—
				A.	92	2 958	2	563	84	866	617	306
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	5	—	3	—	7	1	—
				A.	13	259	—	101	22	74	582	[illegible]
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	1	10	—	1	—	4	2	—
				A.	220	1 [illegible]05	—	101	11	79	395	31
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	8	—
				A.	—	2	—	—	1	15	—	—
51	2 d 4	200	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	2	4	—	1	—	10	11	—
				A.	5	35	—	8	1	1	10	1

1) Darunter: wollene und halbwollene Lumpen: 2 146; andere, auch nicht sortirte: 32 970 (100 kg).
2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz 12 M): 1 651; — über Nr. 17 bis 45 (Zoll: 15 M): 5 003; — über Nr. 45 bis 60 (Zoll: 24 M): 169; — über Nr. 60 bis 79 (Zoll: 30 M): 698; — über Nr. 79 (Zoll: 36 M): 410; — ohne Feststellung der Nummer (Zoll: 36 M): 4 (100 kg).
3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zoll: 18 M): 306; — über Nr. 17 bis 45 (Zoll:
21 M): 5 358; — über Nr. 45 bis 60 (Zoll: 27 M): 1 424; — über Nr. 60 bis 79 (Zoll: 33 M): 434; — über Nr. 79 (Zoll: 39 M): 1 753; — ohne Feststell. d. Nr. (Zoll: 42 M): 59 (100 kg).
4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zoll: 36 M): 111; — über Nr. 17 bis 45 (Zoll: 33 M): 183; — über Nr. 45 bis 60 (Zoll: 30 M): 23; — über Nr. 60 bis 79 (Zoll: 42 M): — — über Nr. 79 (Zoll: 48 M): 24; — ohne Feststell. d. Nr. (Zoll: 48 M): 8 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 372	2 062	—	—	—	1	—	5	322	24 657	24 845	Guano.
226	—	306	—	—	178	—	—	—	730	1 381	
4 780	—	888	6 102	822	1 204	—	9	—	32 940	25 732	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
1 275	—	877	537	4	564	—	7 092	— (1	35 125	34 877	
5 112	—	1 378	—	—	66	—	50 469 (a	7 570	125 038	158 657	Baumwolle, rohe.
33	—	6 045	697	5	496	—	—	—	8 478	7 745	
190	—	123	—	—	1 630	—	—	—	19 130	16 954	Baumwollengarn.
214	—	576	200	32	214	93	33	98	6 164	4 698	
165	—	52	—	—	1 387	—	—	— (2	8 694	8 599	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
7	—	69	—	—	155	—	—	— (3	9 361	7 145	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
—	—	2	—	—	9	—	—	— (4	350	646	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
5	—	—	—	—	50	—	—	—	253	204	—: drei- und mehrdrähtiges.
13	—	—	—	—	29	—	—	—	472	360	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
92	—	48	52	1	20	—	—	— (5	856	1 012	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
—	—	27	5	1	1	—	—	— (6	44	71	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
74	—	261	31	24	19	—	4	32 (7	2 133	1 514	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
17	—	34	30	2	29	—	11	23	278	291	—: drei- und mehrdrähtiges.
31	—	133	135	4	73	93	18	42	922	750	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
—	—	73	7	—	72	—	—	1	1 931	1 060	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
—	—	1	—	—	35	—	—	—	211	173	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
8	1	26	14	5	36	—	— (b	237	470	368	
—	—	—	—	—	10	—	—	—	285	194	—: Tüll, roh und ungemustert.
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	
1	—	1	—	—	14	—	—	—	107	65	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
47	39	45	6	23	209	2	15	34	1 246	1 293	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	14	33	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
13	—	19	5	3	9	5	3	3	164	101	
10	—	15	—	2	8	—	—	—	225	174	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
772	6	300	29	64	443	24	361 (c	2 373	9 922	8 401	
—	—	5	—	—	1	—	—	—	22	23	— Posamentier- ꝛc. Waaren.
137	2	88	17	27	62	3	96	128	1 652	1 400	
1	—	3	—	—	2	—	—	—	24	16	—: Strumpfwaaren.
205	—	100	59	17	37	3	2 874	502	6 548	5 202	
—	—	—	—	—	16	—	—	—	26	13	—: undichte, rohe.
1	—	1	3	4	5	—	—	—	32	39	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	29	26	— Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
4	—	2	1	8	9	—	—	2	87	38	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 222; — über Nr. 17 bis 45: 477; — über Nr. 45 bis 60: 136; — über Nr. 60 bis 79: 10; — über Nr. 79: 11 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 9; — über Nr. 17 bis 45: 28; — über Nr. 45 bis 60: 6; — über Nr. 60 bis 79: —; — über Nr. 79: 1 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 769; — über Nr. 17 bis 45: 321; — über Nr. 45 bis 60: 8; — über Nr. 60 bis 79: 2; — über Nr. 79: 14 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 1 453, von Britisch Indien 6 117; b) darunter nach Rumänien 221; c) darunter: nach Rumänien 279, nach Brasilien 617, nach Chile 340, nach der Argentinischen Republik 440 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	—	—	—	—	1	16	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	1
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	4	—	—	—	13	19	—
				A.	27	175	—	18	23	6	17	18
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	—	14	—	—	—	14	62	—
				A.	52	40	—	6	4	8	257	14
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle . .	E.	1	70	—	604	52	7	25	4
				A.	21	3 672	—	1 180	3	3 502	8 885	—
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	1	3	—	—	—	17	—	—
				A.	275	932	1	370	17	295	880	87
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	—	41	—	7	—	—	2	28
				A.	43	270	1	26	2	5	2	1
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	7	92	—	15	—	130	1 538	—
				A.	—	171	—	578	2	102	—	2
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	1	35	—	10	—	68	166	—
				A.	60	69	—	809	96	1 105	1 685	322
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	201	—	96	—	—	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	—	33	—	107	—	—	4 798	—
				A.	—	2	—	—	—	11	—	—
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	5	2 782	—	390	—	1 686	159	—
				A.	—	229	—	200	—	166	30	111
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	2	137	—	—	—	1	394	1
				A.	1	210	—	3	—	—	—	3
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	1	136	—	2	—	—	1 169	—
				A.	4	592	—	2 832	17	429	—	1 706
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	15	225	—	2	1	5	77	—
				A.	404	1 867	6	232	12	50	—	—
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	1	31	—	—	—	109	—	—
				A.	79	1 660	—	1 875	2 111	534	1 358	49
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	69	—	—	—	27	—	—
				A.	—	40	—	120	3	125	2 139	89
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	1	6	—	—	—	—	3	—
				A.	23	6	—	—	—	3	25	4
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	6	120	—	23	—	5	276	—
				A.	4	231	—	39	63	3	—	12
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	368	—	11	—	198	15 475	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	7	—	—	—	26	76	—
				A.	10	74	—	109	—	247	157	129
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	—	7	—	19	1	69	71	10
				A.	100	487	—	281	10	412	1 016	115
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	1	257	—	288	—	1	—	—
				A.	240	2 790	—	498	236	241	4 671	431
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	1	1 981	—	234	—	3	1 775	19
				A.	5	118	—	—	39	1	—	33
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	—	2	—	—	—	23	1 832	—
				A.	—	—	—	—	3	1	—	1

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	16	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	4	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	38	41	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
15	2	23	4	11	2	—	11	7	359	269	
1	—	1	—	—	15	—	—	—	107	157	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
23	—	36	22	2	5	2	69	12	572	317	
548	—	230	—	10	4	—	—	—	1 555	740	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
3 464	—	446	3 048	111	256	—	—	—	24 586	40 744	
—	—	13	—	1	—	—	—	—	35	23	Ultramarin.
362	4	62	219	17	61	99	475	255	4 411	4 382	
—	—	62	—	231	2	—	—	—	373	211	Zündhölzer und Zündkerzchen.
264	1	1 107	3	—	69	—	—	68	1 862	1 641	
1	—	12	—	—	10	—	—	—	1 805	3 366	Aetznatron.
152	29	16	1	63	486	—	—	—	1 602	633	
1	—	30	—	—	—	—	—	—	311	509	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
1 397	95	501	1 439	127	1 056	—	1	1	8 766	6 112	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	128	Barytweiß.
—	—	100	99	1	47	—	—	—	544	7	
135	—	—	—	—	41	—	—	—	5 114	6 038	Chlorkalk.
46	—	69	10	—	187	—	—	—	325	113	
228	—	17	—	—	171	—	898	—	6 336	4 943	Farbholzextrakte.
110	4	217	130	43	40	39	—	—	1 319	1 000	
23	—	3	—	—	—	—	—	—	561	428	Natron, doppeltkohlensaures.
5	—	10	42	—	2	—	1	3	260	281	
129	—	2	—	—	—	—	—	—	1 439	3 192	Soda: kalzinirte.
1 416	—	2 383	2 923	37	726	—	2	—	13 067	13 322	
15	—	—	—	—	—	—	—	—	840	2 984	—: rohe; auch krystallisirte.
1 675	—	298	55	54	611	—	—	3	5 267	5 423	
—	—	634	63	—	6	—	—	—	844	1 987	Pottasche.
884	272	585	231	1 397	20	290	449	—	11 794	7 670	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	98	134	Alizarin.
95	—	502	464	11	352	114	790	303	5 147	4 181	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	Alkaloide und deren Salze.
4	—	20	7	—	3	—	9	12 (²)	116	141	
28	—	47	2	1	129	—	—	—	637	505	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
28	2	87	564	42	46	1	14	97	1 233	952	
894	—	—	420	—	5	—	—	—	17 371	28 309	Ammoniak, schwefelsaures.
—	—	—	2	—	109	—	—	—	111	136	
—	—	—	—	—	55	—	—	—	164	223	Anilin ꝛc.
45	—	101	313	4	198	—	249	1	1 637	1 709	
36	—	10	—	—	209	—	—	—	432	324	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
113	2	415	461	67	156	34	512 (³)	790	4 971	4 051	
58	—	780	—	—	—	—	—	—	1 385	1 403	Bleiweiß und Zinkweiß.
2 450	197	107	231	686	206	111	404	192	13 694	16 542	
1 612	—	19	—	—	5	—	—	—	5 649	5 286	Catechu, brauner und gelber.
—	—	262	208	34	1	—	—	1	702	1 135	
868	—	—	—	—	—	—	—	17	2 742	4 242	Chinarinde, auch gemahlen.
—	—	3	2	1	5	—	—	5	21	14	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und Alaunkuchen (aus Kryolith hergestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze 10 (100 kg).

3) Darunter nach China 470 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												Mengen von
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	16	—	396	—	200	10	—
				A.	509	10 366	—	3 468	54	3 520	20 510	2 384
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	41	—	—	—	171	339	—
				A.	1	1	—	2	—	1	1	1
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	236	—	226	—	—	750	—
				A.	—	4	—	—	2	5	—	1
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	367	25 601[1]	—	978[2]	—	1 816	2 678	—
				A.	3	2 544	—	77	631	11	[illegible]	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	1 101	—	526	—	1 453	931	—
				A.	6	579	—	247	115	90	381	1
162	5 m	frei	Indigo	E.	156	64	—	7	—	17	356	—
				A.	—	35	—	7	9	2	3	33
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1	106	—	1	2	796	3 291	4
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	6	2 928	—	658	—	8	2 143	—
				A.	2	127	—	4	—	12	—	—
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	103	—	396	—	—	—	294
				A.	—	104	—	—	—	—	—	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	23	312	—	4	133	324	—	1
				A.	223	2 717	—	5 715	7	673	783	85
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	3	1 623	—	—	—	153	—	—
				A.	18	2 131	—	6 116	51	20	57	884
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	3	30 315	—	804	—	7	499	—
				A.	1	14	—	24	17	75	237	3
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	—	919	—	98	—	—	105	—
				A.	—	50	—	—	158	924	2 128	50
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	5	209	—	1 371	—	1	—	—
				A.	212	1 890	—	1 381	267	883	—	1
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	21	—	—	—	3	—	—
				A.	—	—	—	22	1	1	1 834	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	4	1 173	—	712	—	45	259	5 125
				A.	—	258	—	132	—	1	—	1
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	11	—	2	—	—	—	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	17	3 323	—	99	8	1	—	—
				A.	979	1 509	1	364	17	1 373	1	3
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	—	1 507	—	206	—	—	—	—
				A.	99	384	—	3 675	1 819	694	—	399
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	3	1 864	—	1 034	—	444	435	—
				A.	3	189	—	—	—	5	—	1
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	—	138	—	119	—	6	200	—
				A.	193	311	—	53	57	35	105	4
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	—	—	382	—	1 811
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	—	34	—	120	—	984	—	944
				A.	—	23	—	22	2	17	—	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	3	—	2	—	9	—	—
				A.	—	18	—	34	—	67	440	3
175	5 o	br. 0,80*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	4	141	—	245	1 798	2 347	—	—
				A.	14	2 617	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 12 630; Gelbholz: 6 880; Rothholz: 6 019 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 4 394; Gelbholz: 1 083; Rothholz: 1 326 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 363; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 232 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto											
—	—	494	—	—	—	—	—	—	1 116	907	Chlorkalium.
1	—	1 153	1 096	149	311	—	11 982	—	55 503	74 107	
62	—	157	—	—	4	—	—	—	774	610	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
7	—	10	4	23	11	—	—	—	62	43	
77	—	—	—	—	9	—	—	—	1 300	672	Chromsaures Kali.
8	—	59	10	—	100	—	1	1	191	371	
6 484	—	649	—	—	50	—	502	4 754 (1	43 879	40 801	Farbholz.
129	400	2 133	1 157	74	1 644	—	—	— (2	8 803	6 770	
699	—	38	828	—	1	153	—	— (3	5 730	3 506	Glycerin, gereinigtes und rohes.
30	14	42	4	46	25	—	347	7 (4	1 936	1 954	
251	—	43	—	—	—	—	—	5	899	901	Indigo.
22	2	187	64	17	33	—	—	—	414	626	
—	—	294	—	—	—	—	—	—	294	331	Kali, schwefelsaures.
495	—	2	172	7 443	—	398	12 686	—	25 399	17 516	
987	201	987	5 173	196	—	—	—	—	13 287	14 474	Knochenkohle.
62	—	1 001	2	162	115	—	—	—	1 487	3 819	
—	—	894	1 086	—	—	—	—	—	2 773	1 412	Knochenmehl.
36	—	—	—	—	1	—	—	—	141	377	
14	—	3 678	—	—	30	—	—	—	4 519	3 458	Mineralwasser.
10 951	3	775	104	86	586	—	2 335	243	25 289	22 712	
—	—	378	—	—	60	—	—	—	2 217	1 199	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
180	—	3 349	1 725	978	425	—	11	14	13 959	16 497	
11 391	—	70	—	—	3	—	—	(a 42 791	85 886	67 097	Salpeter: Chilisalpeter.
140	—	311	611	83	59	—	—	—	1 575	1 353	
3	—	206	—	—	—	—	—	—	1 331	606	—: Kalisalpeter.
1 266	—	3	2	4	603	181	—	86	5 455	4 984	
3	—	491	—	—	227	—	—	—	2 307	4 581	Salzsäure.
974	—	57	925	332	2 196	—	1	1	9 140	11 099	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	3	Schieß- und Sprengpulver.
2 112	—	—	386	—	—	—	—	(b 768	5 124	3 084	
151	—	606	—	—	9	—	—	—	8 086	5 906	Schwefel, auch gereinigter.
4	—	54	41	21	103	—	3	—	618	255	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	53	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
2	—	—	53	2	3	1	—	—	74	15	
—	—	1 773	—	—	90	—	—	—	5 311	7 236	Schwefelsäure.
3 161	—	3 519	3 395	138	1 122	—	—	2	15 584	15 258	
5 884	—	396	404	—	63	—	5 385	—	13 845	673	Superphosphat.
8 829	—	102	995	37	1 102	—	—	—	18 135	11 729	
430	—	9	1 311	—	—	—	2 371	—	7 901	6 303	Terpentinöl ꝛc.
—	—	393	37	40	57	—	—	1	726	717	
—	—	793	—	—	25	—	—	— (5	1 281	631	Vitriole aller Art.
390	—	916	196	20	40	7	—	129 (6	2 456	3 132	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 193	3 872	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	357	—	—	270	—	—	—	2 709	2 231	Weinstein.
47	—	35	37	3	14	—	—	—	203	255	
9	—	6	—	—	22	—	—	—	51	57	Weinsteinsäure.
232	6	28	26	—	26	66	—	33	979	648	
6	—	13	—	994	—	—	—	—	5 548	2 878	Kreide, geschlemmte.
—	—	1 834	1 033	—	4	—	—	11	5 513	3 615	

4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 834; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 103 (100 kg).
5) Darunter: Kupfervitriol: 744, Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 683. Zinkvitriol: 2 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 919; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 1 217, Zinkvitriol. 540 (100 kg).
a) Von Chile; b) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 419, nach China 136 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E. A.	989 14	1 145 7 275	2 —	47 718	3 —	88 8	113 3 046	— 3 432
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E. A.	502 153	2 846 —	— —	1 234 44 516	— 1	284 36 378	151 012 210	— 3 237
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —) . . .	E. A.	— 958	15 2 630	— —	— 5 275	— 29	235 3	10 295	— 4 410
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E. A.	— 1 051	— 1 172	— —	39 5 604	— 28	— —	— 946	— 91
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E. A.	— 4 349	— 549	— —	48 28 016	1 632	4 800	— 509	— 10 068
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E. A.	— 57	— 74	— —	17 18	6 16	— 1 868	1 420	— 248
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E. A.	42 3 316	1 071 16 746	3 1	418 23 403	55 6 194	757 3 010	2 708 1 061	61 17 115
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E. A.	— —	— —	— —	— 6 054	— —	1 3 309	— 461	— 7 736
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E. A.	4 2 047	190 2 009	1 —	86 1 955	— 2 314	255 237	1 104 1 695	8 5 674
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E. A.	1 18	25 176	— 1	— 10	— 32	1 7	72 2	— —
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E. A.	38 4	811 15	4 —	— 4	— —	5 5	2 119 11	— 10
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8 %)	E. A.	4 1 745	88 4 595	— —	101 18 850	— 487	42 5 293	941 21 883	— 9 816
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E. A.	129 934	603 2 375	9 2	75 269	2 134	416 1 839	1 096 20	— 339
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambose; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E. A.	7 505	171 653	— 1	10 1 218	2 120	72 98	32 285	1 56
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E. A.	2 10	146 12	4 —	— —	— 9	12 —	373 1	— 1
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E. A.	— 1 079	— 2 353	— —	— —	— —	— —	— —	— 30
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E. A.	— 26	10 121	— 8	13 15	— 3	— 23	52 1 148	— 23
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E. A.	— 13	— 6	— —	1 402	— 24	2 68	16 —	— —
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	— 124	43 294	— —	6 1 128	— —	283 14	— 97	— 4 196
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E. A.	13 127	158 1 353	3 —	1 2 189	— 1 055	— 1 279	277 270	— 1 212
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E. A.	145 1 612	1 130 10 315	10 17	703 2 820	25 1 357	1 593 2 448	1 404 1 777	2 3 866
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E. A.	1 386	6 2 396	— —	— 2 045	— 792	9 13	1 10 313	— 949
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E. A.	11 331	116 1 582	— 1	91 791	3 96	257 285	182 309	4 530

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. XI. 71).

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 47 772; anderer Eisen- und Stahldraht: 152 885 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 4 780; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 14 307 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 545; Ketten zur Kettenschleppschifffahrt (frei): — (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zolls.: fr. 3 ℳ, Tara: —): 77; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zolls.: fr. 6 ℳ, T.: 3%): 3 286; desgl. abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zolls.: 10 ℳ): 3 960; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zolls.: 15 ℳ): 389 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
336 5 058	— —	667 4 705	96 1	1 601 834	12 8 008	— —	— 18 042	— —	5 099 51 141	3 978 41 930	Brucheisen und Eisenabfälle
— 14 221	— —	706 17 574	— 97 019	6 093 3	25 3 536	662 —	— 42 325	— 304	163 364 259 480	194 193 198 320	Roheisen aller Art
— 1 393	— 295	— 287	— 597	— 2	— 7 554	— 18	— —	— (a 2 006	260 26 052	94 9 023	Eck- und Winkeleisen.
— 3 787	— —	— 42	— 4	— —	— 6	— 250	— —	— (b 4 900	39 17 831	68 13 422	Eisenbahnlaschen ꝛc.
13 2 497	— —	3 611	— 171	— 77	— 419	— 4 689	— 16 505	— (c 50 262	69 120 154	506 186 815	Eisenbahnschienen
5 1 314	— —	— 815	— 113	2 —	— 255	— 86	— 2 265	— 378	31 7 927	2 7 681	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
103 18 886	7 81	909 5 459	— 30 302	7 109 847	52 10 350	— 178	— 10 693	— (d 16 549	13 346 164 231	9 708 123 669	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 206	— —	3 1 636	— —	50 —	— 1 745	— —	— 10 940	— —	54 32 089	1 767 20 634	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
46 5 769	— —	25 1 593	— 9 142	28 439	16 2 247	— 120	— 4	— (f 2 959	1 763 38 294	1 284 36 793	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
1 192	— —	2 56	— 440	— 3	— 287	— —	— 2	— —	102 1 226	35 1 273	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
31 3	— —	3 19	— 63	— —	1 136	— —	— —	— —	3 012 270	4 516 132	Weißblech.
42 14 694	— 609	170 152	— 201	801 705	3 2 430	— 9 209	— 80 913	— (g 59 075	2 192 (1 230 657	2 689 218 045	Eisen- und Stahldraht.
178 3 281	— 9	89 1 671	— 511	1 113	161 1 243	— 551	— —	— (h 5 746	2 759 (2 19 037	4 352 19 211	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
7 145	— 4	17 253	— 286	— 89	4 110	— 22	— 102	— 344	323 4 293	266 3 202	Amboße; Schraubstöcke ꝛc.
6 3	— —	1 61	— 3	— —	— 17	— —	— 100	1 —	(3 545 217	752 405	Anker und ganz grobe Ketten.
— 201	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— (i 4 318	— 7 981	— 5 530	Brücken ꝛc., eiserne.
— 73	— 11	— 61	— 26	— 3	2 4	— 18	— —	— (k 197	(4 77 1 760	212 679	Drahtseile.
— 56	— —	14 1	1 95	— —	2 150	— —	— —	— 13	36 828	76 734	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
2 545	— 11	1 403	— 14	— 18	— 1 047	— 110	— 276	— (l 324	335 8 631	1 016 5 813	Eisenbahnachsen ꝛc.
17 1 208	— —	7 1 423	— 404	— 111	43 2 003	— 281	— 404	— 755	519 14 674	652 11 310	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
251 4 463	— 67	405 6 392	12 3 714	193 1 195	344 3 096	— 366	67 656	1 (m 6 728	(5 6 285 (6 50 891	5 175 50 933	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
— 2 343	— 93	14 276	— 474	— —	1 107	— 55	— 633	— (n 12 203	32 33 078	41 36 501	Drahtstifte.
25 659	— 24	65 710	3 366	2 213	20 493	— 83	6 214	— (o 1 216	(7 785 7 903	560 7 066	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: —; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, verzinkt ꝛc.: 1 318; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 48 973 (100 kg).
7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 115; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 470 (100 kg).
a) Darunter nach dem übrigen Südamerika 1 762; b) darunter: nach der Türkei 1 623, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 208; c) darunter: nach Rumänien 193, nach Japan 2 835, nach Brasilien 14 094; d) darunter: nach Rumänien 4 499, nach Japan 3 101, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 3 830; f) darunter nach Rumänien 1 473, g) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 35 070, nach Britisch Nordamerika 3 463, nach Australien 6 109; h) darunter: nach Bulgarien 257, nach Portugal 3 056, nach Rumänien 1 138, nach der Türkei 344; i) darunter nach Griechenland 1 563; k) nach Brasilien. l) darunter nach Britisch Nordamerika 273, m) darunter nach Rumänien 2 444, nach der Türkei 431, nach Britisch Indien 124, nach Ostindischen Inseln 232, nach Brasilien 573; n) darunter: nach Rumänien 1 018, nach der Türkei 632, nach Japan 6 917, nach Australien 643, o) darunter nach Rumänien 857 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)												Mengen von
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.)	E.	1 296	5 631	448	360	83	2 029	1 751	—
				A.	36 700	132 848	1 860	12 330	15 068	2 806	—	—
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	1 220	—	4 451	—	674	1 158	—
				A.	—	380	—	355	12	20	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	14 220	—	92 923	—	77 199	9	—
				A.	—	25	—	1 391 900	—	647 296	5	—
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs, geschwungen, gehechelt, gebleicht oder gefärbt	E.	11	3	—	994	—	—	12	—
				A.	6	23	—	303	19	3 194	530	—
311 u. 312	8	frei	Hanf desgl.	E.	73	381	—	109	—	14	217	12 247
				A.	114	320	—	667	420	1 959	4 275	—
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	15	63	57	757	5	—	60	307
				A.	46	725	—	661	45	2 130	1 783	—
314	8	frei	Jute	E.	50	4 944	—	595	—	—	32 882	—
				A.	—	169	—	—	—	—	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E.	4 503	5 939	646	10 760	6 927	516	816	—
				A.	10	2 888	—	5	1	58	—	—
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E.	24 307	47 343	4 895	19 458	4	21 728	100	—
				A.	1	2 057	—	21	3	—	—	—
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E.	347	194	107	110	4	122	—	—
				A.	411	4 748	8	620	20	112	—	—
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	—	1 212	—	33	—	3	—	—
				A.	—	73	—	—	62	—	98	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	815	2 893	17	5 460	239	415	42	2
				A.	828	6 981	12	1 461	368	4 029	7 195	—
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	7	29	—	—	—	6	—	—
				A.	1	—	—	—	—	—	—	—
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E.	15 492	100 476	4 924	14 926	2 940	27 691	—	—
				A.	100	61 481	1	2 400	16	12	9 183	—
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	47	73	3	17 256	—	255	14 788	—
				A.	21	111	6	4	104	1	—	—
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	209	4 873	—	11 149	241	—	599	—
				A.	—	23	—	2	—	3 803	3 090	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Kopra(h)	E.	—	21 002	—	—	—	—	18 771	—
				A.	—	—	—	11	—	—	—	—
328	9 e	br. 1*)	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	27 955	72 406	517	8 166	3	3 728	—	6
				A.	—	1	—	1	—	3	—	103
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E.	11	648	—	13	—	—	103	—
				A.	201	1 103	13	351	3	98	—	57
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	99	—	14 479	—	14	—	—
				A.	—	112	—	—	—	—	—	611
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	288	486	112	915	188	1 722	—	—
				A.	10 245	89 459	1 011	18 303	18 174	1 359	11 357	—
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	56	248	—	206	—	1 401	—	492
				A.	—	1 050	—	1 158	1 649	580	227	5
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	47	255	—	573	6	138	1	396
				A.	514	2 927	17	144	81	1 730	511	5

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).
1) Darunter: künstlicher Cement: 240 053; natürlicher (Tuff, Puzzolane 2c.): 42 121 (100 kg).
2) Darunter für Mühlenlager: 85 840 (100 kg).
3) Darunter für Mühlenlager: 167 519 (100 kg).
4) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
5) Darunter für Mühlenlager: 2660 (100 kg).
6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 40 641; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 14 409; Linsen: 5 069 (100 kg).
7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 12 066; Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 10 562; Linsen: 385 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 130	—	11 990	—	—	101	—	—	—	24 839	16 675	Cement, künstlicher und natürlicher.
37 458	10	13 147	4 108	2 847	6 628	—	21 156	1 243 (1	288 200	240 007	
2 564	—	4 695	405	90	2	3 483	—	726	19 468	26 706	Blei- und Kupfererze.
236	—	475	6	—	10	—	—	—	1 494	1 479	
928 607	—	22 920	4 357	—	—	271 289	—	—	1 411 524	461 101	Eisenerze.
100	—	30 311	—	299	35	—	—	—	2 069 971	1 443 402	
779	—	5 341	33 319	—	1	—	—	—	40 459	42 101	Flachs.
203	1	9 054	—	—	—	—	—	—	13 333	14 049	
3	—	1 525	11 128	—	49	—	—	—	25 746	37 197	Hanf.
732	206	203	2	415	365	98	—	—	9 796	14 307	
5	—	2 125	1 958	—	4	—	—	—	5 356	7 369	Heede (Werg).
4	—	426	—	—	71	—	—	—	5 891	5 029	
244	—	60	—	—	—	—	—	(a 3 693	42 468	47 385	Jute.
—	—	561	—	—	—	—	—	—	730	247	
15 374	—	38 664	83 958	2	3 909	—	5 056	5 843 (2	183 003	227 822	Weizen.
668	—	144	—	—	34	—	4	—	3 812	7 118	
73 312	—	4 073	501 215	12	—	—	—	6 433 (3	702 880	648 962	Roggen.
2	—	168	—	—	12	—	—	—	2 264	1 865	
3 055	—	13 790	27 264	1	5	—	—	— (4	45 029	137 495	Hafer.
23	—	598	52	—	9 273	—	—	—	15 865	19 661	
2 527	—	3 055	21 291	—	3	—	—	99 (5	28 223	39 870	Buchweizen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	233	492	
7 567	—	28 045	10 373	296	105	—	49	1 811 (6	58 129	46 245	Hülsenfrüchte.
1 035	292	[illegible]	339	11	405	—	26	2 (7	23 245	9 067	
—	—	517	2 776	—	2	—	—	149 (8	3 477	8 988	Hirse, rohe.
3	—	4	—	—	1	—	—	—	9	13	
25 457	—	210 152	80 275	427	636	—	599	3 596 (9	487 591	455 273	Gerste.
39 350	1 400	32	1 315	—	401	—	—	—	115 691	26 705	
3 320	—	6 623	11 567	—	5	—	—	599 (10	54 536	22 389	Raps und Rübsaat ꝛc.
10	—	43	13 306	4	17	—	5	—	13 632	14 199	
26 485	—	5 436	89 320	—	—	—	—	—	140 312	107 502	Leinsaat.
2 655	—	283	92	—	6	—	12	—	9 966	20 151	
—	—	—	—	—	—	—	—	(b 14 641	57 614	59 099	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	697	—	—	—	—	—	708	—	
2 352	—	5 628	3 929	—	7	—	10 016 (c	7 274	141 987	98 694	Mais und syrischer Dari.
—	—	3	—	—	34	—	—		145	615	
277	—	54 472	15	—	203	—	—	—	55 742	39 692	Malz.
401	183	1	—	—	706	—	—	(d 91	3 210	4 449	
2 959	—	—	—	—	—	—	—	— (11	17 551	28 925	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	17 402	3 904	—	2 500	—	—	— (12	24 529	28 275	
6 054	—	4 902	16 455	—	449	—	—	—	31 571	17 864	Kartoffeln.
26 982	10	8 355	172	1 950	41 806	7	873	7	230 070	249 672	
—	—	12 203	329	—	198	—	321	—	15 452	20 123	Kleesaat.
35	—	54	7	509	4	—	2	—	5 280	7 686	
5 091	—	62 799	52	—	18 463	1	52	1	87 875	68 621	Obst, frisches.
542	—	390	1 391	654	477	—	—	—	9 359	14 586	

8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 6 025 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 34 457 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 14; Cichorien, getrocknete, (Zollt. Nr. 1 ℳ, Tara: 9 %): 17 537 (100 kg).

12) Darunter: Cichorien, frische: 102; Cichorien, getrocknete: 24 427 (100 kg).
a) Von Britisch Indien; b) von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 11 790; c) darunter von Rumänien 7 175; d) darunter: nach Brasilien 10, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 75 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M.	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona.	der übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.					Mengen von							
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	12	31	—	3	—	219	16	1
				A.	8 257	18 521	—	1 931	53	218	6 631	1 419
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert 2c., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	2	20	—	29	—	107	43	—
				A.	223	6 443	1	680	113	1 363	1 051	993
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen 2c.	E.	24	268	2	964	—	4	22	—
				A.	52	234	—	9	2	41	2	447
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	—	—	—	83	—	—	—	—
				A.	—	104	—	—	—	—	—	—
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes 2c., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	9	—	57	—	13	—	—
				A.	100	333	—	2	54	21	217	39
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	2	59	—	25	—	7	3	—
				A.	124	250	—	23	13	52	82	6
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes 2c. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser 2c.	E.	—	17	—	41	—	69	9	—
				A.	24	176	—	859	27	588	430	72
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes 2c. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	7	10	—	2	—	37	13	9
				A.	5	127	—	50	7	93	98	16
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	19	1 465	—	3	8	70	235	8
				A.	1	390	—	—	21	15	2	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	74	—	28	—	21	32	—
				A.	1	160	—	20	3	74	74	19
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt 2c.	E.	5	170	—	245	55	23	26	—
				A.	12	105	—	19	1	42	5	12
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	—	47	—	—	78	977	—	—
				A.	22	519	—	36	10	133	—	8
392	12 a	frei	—: trockene	E.	—	118	—	10	21	50	—	—
				A.	10	609	—	23	2	1 261	3	287
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	825	4 816	111	9 472	105	1 503	559	—
				A.	156	4 045	12	516	222	642	—	104
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	681	7 613	31	659	—	27	1 625	—
				A.	24	63	—	4	16	307	—	—
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	—	5 190	—	110	—	399	516	—
				A.	1	72	—	13	9	—	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	49	2 302	20	26	107	168	272	206
				A.	29	365	4	1 057	39	410	24	3
13. Holz u. and. vegetabilische 2c. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen 2c.	E.	22	813	—	672	84	173	532	—
				A.	—	157	2	11	6	53	—	—
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	2 711	997	—	—	—	143	93	—
				A.	1	43	—	—	—	—	—	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	7	1 820	—	3 877	—	6 720	730	—
				A.	150	621	—	452	13	50	—	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet 2c. (Tara: —)	E.	2 202	3 245	145	473	3	2 513	327	45
				A.	7 483	24 711	100	53 750	869	76 068	3 928	46
417 u. 421	13 c 1 bzw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	47	2 704	11	—	3	9	—	—
				A.	1 435	1 659	—	358	61	4 900	—	10
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh 2c. (Tara: —)	E.	8 976	2 498	—	1 189	—	110	1 305	—
				A.	—	58	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bzw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—423 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll: br. 6 M, Tara: 23 %): 462; desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll: br. 8 M, T.: 23 %): 440; desgl. über 200 cm (Zoll: br. 10 M, T.: 23 %): 397 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: [illegible]; desgl. über 120 bis 200 cm: 627; desgl. über 200 cm: 136 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1	—	4	—	—	4	—	—	—	321	259	Grünes ꝛc. Hohlglas.
1 949	1	203	194	86	893	408	1 232	2 555	44 551	45 772	
9	—	243	—	—	1	—	—	—	454	303	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.
344	12	858	145	91	518	17	548	304	13 704	12 092	
8	—	15	—	—	4	—	—	— (1	1 308	965	Fenster- und Tafelglas, grün ꝛc., ungeschliffen ꝛc.
52	—	391	28	7	375	—	115	77 (2	1 832	2 825	
—	—	2 455	—	—	—	—	—	—	2 538	2 756	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
—	—	100	—	—	105	—	—	20	329	548	
1	—	5	—	—	—	—	—	—	85	35	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
130	—	118	36	3	44	17	354	37	1 505	2 321	
8	—	2	—	—	1	—	2	—	109	62	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
31	5	101	5	35	37	5	1 988	105	2 862	3 134	
4	—	301	—	—	2	—	4	—	447	418	Gepreßtes, geschliffenes ꝛc. Glas.
35	—	170	21	11	122	1	3	81	2 622	2 519	
2	—	535	—	—	1	—	—	—	616	617	Farbiges und bemaltes ꝛc. Glas.
7	—	48	11	6	70	1	63	18	620	646	
2	—	3 350	324	2	2	—	—	(a 291	5 779	4 970	Bettfedern, rohe.
22	—	192	22	26	7	—	—	—	698	393	
24	—	105	463	4	17	—	—	—	788	613	Borsten ꝛc.
19	—	24	—	2	27	7	—	8	438	449	
21	—	78	177	4	25	—	—	—	829	562	Pferdehaare, roh ꝛc.
11	—	226	—	12	135	2	—	3	585	383	
20	—	85	23	65	73	—	—	—	1 368	1 213	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
20	—	431	—	—	6	—	53	—	850	[illegible]	
47	—	597	819	156	84	—	—	—	1 902	[illegible]	—: trockene.
—	—	173	—	—	243	200	—	—	2 811	2 761	
1 280	—	37	168	15	982	—	880	798	21 551	[illegible]	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
39	—	2 345	360	—	257	—	—	—	8 698	[illegible]	
1 810	—	221	206	3	—	—	121	205	13 292	14 712	—: gekalkte und trockene.
112	—	2 193	385	—	5	—	—	—	3 109	1 361	
43	—	46	18	—	75	—	—	—	6 397	4 251	Rohe Roßhäute.
—	—	153	—	—	1	—	—	—	249	445	
17	3	1 132	1 182	8	124	23	—	246	5 885	8 257	Rohe behaarte Schaf- ꝛc. Felle.
431	—	227	89	2	21	—	96	—	2 797	2 282	
203	5	159	237	5	19	—	207	369	3 500	3 792	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.
—	—	716	1	—	4	—	—	—	950	951	
61	—	19	3	—	—	523	—	(b 1 596	6 146	5 222	Korkholz.
—	—	8	65	—	—	—	—	—	117	211	
2 968	—	23 320	295	—	43	—	—	—	39 789	25 676	Holzborke und Gerberlohe.
52	—	476	—	—	204	—	—	—	2 018	1 779	
1 492	1 434	466 407	548 781	162	284	—	41	9 (3	1 027 567	348 002	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc.
30 089	168	8 623	73	—	6 526	—	—	2	212 815	191 046	
1 070	2 319	51 028	6 232	709	131	—	307	— (4	64 570	55 672	—: Faßdauben und Stabholz.
3 647	—	364	200	266	29	—	—	—	16 019	14 646	
1 370	—	—	—	—	—	—	—	306	15 784	6 375	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ꝛc.
—	—	27	—	—	—	—	—	—	83	224	

3) Darunter: zum Zollsatze von br. 0,20 ℳ: 970 944, zum früheren Zollsatze von br. 0,10 ℳ: —, für Bewohner und Inhabitanten des Grenzbezirks ꝛc. zollfrei: 56 628 (100 kg).

4) Darunter: Faßdauben ꝛc., eichene (Zollf. br. 0,20 ℳ): 54 183; desgl. andere (Zollf.: br. 0,10 ℳ): 6 447 (100 kg).

a) Von China; b) von Portugal.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische rc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,60*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen rc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E.	58	757	—	—	36	66	—	20
				A.	44	2 256	200	—	62	2 742	32	—
421 u. 423 hinter Nr. 416 nachgewiesen.												
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer rc. (Tara: —)	E.	17 862	6 439	9 201	1 306	61	833	331	518
				A.	4 062	44 273	920	8 407	2 661	42 530	3 332	141
424 a	13 c 2 u. Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E.	1 597	18	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh rc.	E.	—	—	—	—	—	3	—	200
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- rc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E.	400	796	20	1 035	74	349	97	19
				A.	359	10 270	5	1 410	197	494	558	198
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; ungeleimte Parquetbodentheile	E.	—	136	—	—	—	55	3	—
				A.	17	182	—	2	9	435	—	—
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel rc.	E.	12	139	—	2	4	45	5	—
				A.	206	996	1	12	12	107	98	26
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E.	49	104	1	22	—	93	19	13
				A.	170	4 714	—	256	30	704	2 129	81
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen rc.	E.	17	153	—	—	—	188	7	—
				A.	29	98	—	1	3	1	—	—
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E.	—	16	—	6	—	17	—	—
				A.	678	4 596	—	4 244	780	2 623	7 892	202
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E.	7	57	—	—	2	33	3	—
				A.	68	3 030	—	145	49	33	817	364
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E.	10	34	—	2	—	27	3	1
				A.	224	1 783	—	82	28	185	402	78
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E.	—	53	—	—	—	—	415	—
				A.	—	—	160	179	—	685	—	3 909
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E.	23	1 794	4	6	10	8	12	1
				A.	27	1 407	—	448	115	365	161	355
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	85	—
				A.	1	943	—	—	—	—	—	94
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E.	305	1 250	2	1 156	83	1 237	12 646	40
				A.	732	4 424	4	3 712	397	5 806	636	5 157
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen rc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E.	4	419	—	23	15	92	271	10
				A.	6	111	—	29	9	153	172	8
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E.	261	690	1	861	60	693	11 194	30
				A.	620	3 980	3	3 017	376	4 178	388	4 662
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E.	36	123	1	236	8	351	1 036	—
				A.	99	312	1	647	8	1 415	70	511
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E.	4	18	—	36	—	101	145	—
				A.	7	21	—	19	4	60	6	6
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E.	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —
				A.	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	45 / 6

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 und 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Kubikmaß (Festmeter) zur Ablieferung und Einfuhr gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 418—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg“ auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- rc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara 6%): 7 163; desgl., gefärbt, gebeizt rc. (Zollsatz: 10 ℳ): 914 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zollsatz: br. 6 ℳ, T.: 10%): 112, Fourniere, geschn., gefärbt rc., sowie verleimte rc. Parquetbodentheile (Zollsatz: 10 ℳ): 33 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 769, Fourniere, geschn., gefärbt rc., sowie verleimte rc. Parquetbodentheile: 104 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatz von 20 ℳ: 17, zum Zollsatz von 10 ℳ: 1 141 (100 kg).

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zollsatz: br. 3 ℳ, T.: 6%): 9 193; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zollsatz: br. 5 ℳ, T.: 10%): 23 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
— 4 127	288 —	32 061 656	201 020 40	21 541 —	41 407	— —	1 696 99	— —	257 616 10 665	76 603 42 380	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.
998 5 937	27 748 182	92 306 4 606	51 611 796	90 520 403	2 325 23 680	— —	3 505 292	6 7	305 570 142 259	206 533 136 168	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt ꝛc.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 615 —	1 543 —	Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	203 —	515 —	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.
673 1 287	— 33	3 312 1 054	144 228	830 119	139 707	— 28	131 92	8 (1 196	8 027 17 235	6 864 15 983	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten ꝛc.
2 27	— —	14 88	— 32	— 35	1 23	— —	— —	— (2 2 (3	211 852	587 497	Feurnire von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
14 307	— 13	710 67	2 41	— 52	12 208	— 29	34 2	— 198	979 2 375	640 2 269	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern ꝛc.
16 518	— 4	118 262	2 184	1 49	17 133	— 92	— 25	11 281	466 9 632	538 9 615	Holzwaaren, feine.
2 6	— 6	7 148	11 7	12 —	27 5	713 —	— —	21 (4 45	1 158 349	921 259	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.
21 1 543	— 222	3 089 1 599	— 4 304	— 998	9 1 053	— 11	— 9 007	1 245	3 159 39 997	3 533 26 670	Hopfen
3 526	— 2	2 334	3 209	— 123	— 114	— 29	1 7	— 455	111 6 305	125 7 088	Fortepianos und Klaviaturen.
4 111	— 11	80 205	— 220	1 38	92 103	— 5	20 182	— 106	274 3 763	264 3 392	Andere musikalische Instrumente.
27 1	— —	26 860	— 132	— —	— 50	— —	— 57	— 1 822	521 7 845	550 4 933	Lokomotiven und Lokomobilen.
4 536	— 37	339 250	2 467	7 195	6 689	— 177	— —	— (6 681 (6	2 216 5 910	3 064 5 988	Nähmaschinen.
22 1	— —	— 155	3 388	— —	— —	— 122	— —	— (a 472	110 2 176	78 1 020	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
608 2 281	5 272	784 8 098	39 9 157	119 1 221	2 172 2 810	— 678	43 248	73 2 057	20 562 47 920	27 732 48 111	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
70 14	— —	183 317	1 134	15 10	111 31	— —	3 1	1 146	1 218 1 141	2 037 1 217	Andere Maschinen ꝛc., überwiegend aus Holz.
421 1 509	5 196	460 6 886	36 7 581	80 1 196	1 873 2 077	— 566	33 168	72 1 463	16 790 38 866	22 839 38 921	—: überwiegend aus Gußeisen.
69 736	— 76	64 818	2 1 437	22 11	172 617	— 304	7 79	— 442	2 127 7 583	2 486 7 538	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
48 22	— —	57 77	— 5	2 4	16 85	— 8	— —	— 6	427 330	370 435	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.

14. Stück	14. Werth in 1000 M	15. Stück	15. Werth in 1000 M	16. Stück	16. Werth in 1000 M	17. Stück	17. Werth in 1000 M	18. Stück	18. Werth in 1000 M	19. Stück	19. Werth in 1000 M	20. Stück	20. Werth in 1000 M	21. Stück	21. Werth in 1000 M	22. Stück	22. Werth in 1000 M	23. Stück	23. Werth in 1000 M	24. Stück	24. Werth in 1000 M	Waarengattung.
1 —	3 —	— —	— —	— 2	— 6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 6	— (7 7 (8	1 53	3 19	2 9	0,3 26	Eisenbahnfahrzeuge.

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 6855; desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 275 (100 kg).
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück (Zollf.: 6%, vom Werth): 1 Stück im Werth von 3 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zollf.: 10%, vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 M).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück: 6 Stück im Werth von 13 (1000 M); desgl. mit Leder- und Polsterarbeit: 43 Stück im Werth von 6 (1000 M). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von — (1000 M) bezw. — (1000 M) verwendet.
a) Darunter: Nach Brasilien 306 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.					Mengen von							
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	33	596	—	22	—	33	900	—
				A.	—	243	—	—	—	—	—	14
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren . .	E.	11	31	—	22	4	64	17	3
				A.	74	657	1	99	47	177	639	50
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	—	4	—	1	—	34	6	—
				A.	29	431	1	66	32	27	66	18
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	1	3	—	2	—	9	1	—
				A.	—	64	—	18	24	4	2	2
19. Kupfer 2c. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch.	E.	—	2 761	—	410	40	285	4 186	—
				A.	—	125	—	13	5	79	1	509
503	19 a	frei	Quecksilber.	E.	—	1	—	1	—	—	60	—
				A.	—	—	—	—	—	—	6	—
506	19 b	12	Kupfer 2c., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	1	9	—	4	—	71	12	—
				A.	238	300	—	283	20	42	32	291
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	3	81	—	69	1	141	137	—
				A.	36	139	—	21	22	18	27	67
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer 2c., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	4	32	—	46	—	156	83	2
				A.	87	743	—	131	138	289	410	121
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide 2c.	E.	4	20	—	5	—	78	34	4
				A.	139	1 097	2	104	53	188	317	184
20. Kurze Waaren, Quincaillerien 2c.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen 2c.	E.	2	3	—	2	—	4	3	4
				A.	—	6	—	4	2	9	20	10
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	—	2	—	—	—	3	2	—
				A.	27	358	—	315	31	119	749	20
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	2	9	—	2	—	30	16	—
				A.	3	210	2	63	47	35	82	74
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	99	3 546	4	26	3	3 829	159	1
				A.	—	—	—	3	69	311	5	—
21. Leder und Lederwaaren.					Mengen von							
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem 2c. Leder, Sohlleder	E.	10	182	1	443	—	107	708	2
				A.	32	264	—	51	40	100	321	427
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder 2c.	E.	—	48	—	34	2	129	101	2
				A.	16	359	—	138	23	189	399	108
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	13	1 003	1	75	—	19	220	2
				A.	19	179	2	16	28	97	—	50
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte 2c. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	2	31	—	61	—	319	1 138	—
				A.	1	2	—	—	—	—	—	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	4	44	—	21	—	33	36	3
				A.	43	124	2	17	20	11	23	7
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	3	71	—	36	2	104	37	—
				A.	181	2 211	1	254	134	336	859	145
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	2	—	5	3	5	2	—
				A.	75	8	—	11	1	—	25	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 ℳ): 1; Kleider 2c. von Seide oder Floretseide 2c. (Zollf.: 1200 ℳ): 20; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 ℳ): 9, andere Kleider 2c. (Zollf.: 300 ℳ): 184; Kleider 2c. von Kautschukgeweben (Zollf.: 180 ℳ): 13 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 185; Kleider von Baumwolle 2c., wollene Leibwäsche: 8 204; Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 14 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
127	—	2	55	—	—	—	25	11	1 804	1 707	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
—	—	18	2	—	—	—	—	—	277	64	
29	—	27	—	—	28	—	—	3 (1	239	216	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
774	25	65	21	97	379	6	175	87 (2	3 373	3 132	
1	—	2	—	—	1	—	—	—	49	38	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
167	3	15	10	39	102	—	—	7	1 013	1 020	
—	—	16	—	—	—	—	—	—	32	31	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
43	1	11	—	5	28	—	—	20 (3	222	165	
2 039	100	39	—	47	2	—	—	—	9 908	11 694	Kupfer, roh oder als Bruch.
119	—	3 115	1 205	—	12	—	—	—	5 183	3 005	
9	—	321	—	—	—	—	—	—	392	294	Quecksilber.
1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	4	
2	—	38	—	—	1	—	—	—	138	77	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
568	20	154	182	33	276	2	—	46	2 489	3 120	
19	—	5	3	1	12	—	—	—	472	336	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
84	5	110	95	24	273	1	—	59	981	1 416	
18	—	107	4	—	5	1	2	—	463	451	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
185	43	329	194	141	160	24	36	128	3 159	3 010	
3	—	74	2	—	2	—	3	5	234	242	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
255	2	195	188	49	67	14	45	119	3 018	2 174	
—	—	7	—	—	3	—	—	—	28	23	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
2	—	8	6	1	7	4	—	29	108	126	
—	—	4	—	—	1	—	1	—	13	13	Stutz- und Wanduhren.
81	3	128	165	67	62	60	2	31	2 218	1 883	
2	—	28	—	—	4	—	—	—	93	85	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
59	1	46	22	10	64	17	17	72	824	632	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
14	—	654	20	—	50 955	—	7 924	4 (4	67 231	31 967	Taschenuhren ꝛc.
37	23	936	119	15	2 468	—	—	467 (5	4 453	7 859	
100 kg netto.											
161	—	50	44	—	32	—	4	—	1 744	2 250	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
83	—	556	155	72	521	4	234	261	3 127	2 571	
5	—	25	17	—	6	—	1	—	370	456	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
130	6	333	46	37	71	143	70	190	2 256	1 831	
59	1	10	—	—	8	—	58	—	1 469	1 472	Sohlleder ꝛc.
4	—	82	6	10	70	—	—	76	639	648	
34	—	33	—	—	—	22	—	(a 343	1 983	2 479	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	10	141	
13	—	59	3	—	13	—	1	—	230	227	Grobe Lederwaaren.
84	14	32	55	37	332	—	4	136	941	1 252	
9	1	158	2	1	14	—	—	—	438	402	Feine Lederwaaren.
416	37	151	85	113	132	25	29	60	5 131	4 610	
—	—	60	—	—	—	—	—	—	77	64	Lederne Handschuhe.
9	—	41	—	4	3	—	53	5	237	278	

3) Deklarirte Stückzahl: 141 329.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zollf.: 3 M): 11 832; bezgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zollf.: 1,50 M): 30 106; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zollf.: 0,50 M): 24 270; goldene Gehäuse ohne Werk (Zollf.: 1,50 M): 64; andere Gehäuse ohne Werk (Zollf.: 0,60 M): 919 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen 125; bezgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 434; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 1 447; goldene Gehäuse ohne Werk: 3; andere Gehäuse ohne Werk: 2 494 (Stück).

a) Aus Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540–545	22 a 1–4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	1	93	—	1 192	—	4	143	—
				A.	2	10	—	5	1	2	—	5
546–549	22 b 1–3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
552–557	22 a 1–4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	35	—	1 846	1	239	554	4
				A.	1	33	—	5	11	—	11	1
558–561	22 b 1–3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	7	—	14	—	6	336	—
				A.	—	8	—	6	15	—	—	49
562 u. 562a	22 c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	1	69	—	191	—	61	104	—
				A.	3	14	—	—	16	11	—	32
564 u. 566	22 e 1–2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	4	27	1	62	—	13	1	—
				A.	348	1 186	82	177	178	260	213	146
567–572	22 f 1–4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	5	582	—	6	—	1	752	1
				A.	203	71	—	1	1	—	—	—
573–575	22 g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	—	—	3	4	—
				A.	6	57	—	12	1	2	—	4
576–581	22 f 1–4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	3	666	—	61	—	5	44	—
				A.	194	211	25	3	137	5	27	—
582–584	22 g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	1	20	—	11	—	14	135	—
				A.	62	545	2	9	45	1	54	12
585 u. 585a	22 g 3 u. 22 f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	1	—	—	—	—	2	1	—
				A.	41	77	—	4	2	2	22	7
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												
597	25 a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	80	377	2	9	16	63	1 793	1
				A.	4 653	42 423	872	16 702	44	20 921	1 491	1 297
598	25 b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	677	599	1	12	1	1 280	465	1
				A.	—	4	—	1	1	1	—	—
599	25 b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	1	5	—	—	—	98	—	—
				A.	423	3 940	40	—	121	7 326	1 425	5 504
600	25 b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	6	48	—	3	6	110	15	1
				A.	426	400	168	122	6	272	12	10
607	25 e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	3 272	5 693	36	676	17	27 159	470	2 296
				A.	242	1 334	3	942	56	1 961	782	19
610	25 e 2 α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E.	3	68	—	3	—	1 717	4	2
				A.	9	70	—	121	6	10	1 100	6
611	25 e 2 β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	54	111	1	15	1	346	17	27
				A.	135	435	3	280	20	111	1 485	27
612 u. 613	25 f u. f Anm.	s. Anm. 18	Butter, auch künstliche	E.	17	339	2	3	7	158	26	—
				A.	565	4 443	41	307	296	244	131	1
614 u. 615	25 g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 19	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	94	1 417	15	167	62	35	77	7
				A.	349	3 003	72	270	10	634	39	1
618 u. 619	25 g 2 β	s. Anm. 20	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.	E.	34	578	4	369	477	405	42	13
				A.	19	369	2	6	16	9	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 3 ℳ, T.: 4%): 879; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 308; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 2; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 4 (100 kg).
2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 1363; desgl. über Nr. 8 bis 20: 12; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).
3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 5; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 16 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): — (100 kg).
4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 67; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).
5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ. br. 3 ℳ, T.: 4%): 164; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 3678; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 2444; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 12 ℳ): 1666; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 37 (100 kg).
6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 109; desgl. über Nr. 8 bis 20: 134; desgl. über Nr. 20 bis 35: 43; desgl. über Nr. 35: 48 (100 kg).
7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 291; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 16 ℳ): 74; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 20 ℳ): 30; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): — (100 kg).
8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 70; desgl. über Nr. 20 bis 35: 121; desgl. über Nr. 35: 153 (100 kg).
9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt (Zollſ.: 24 ℳ): 188; accommodirter Nähzwirn: (Zollſ.: 70 ℳ): 267 (100 kg).
10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22 a, b und d nicht genannt: 107; accommodirter Nähzwirn: 40 (100 kg).
11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollſ. 10 ℳ): 157; andere Seilerwaaren (Zollſ.: 24 ℳ): 42 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
7	—	2	—	—	—	—	—	— [1]	1 442	1 230	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
42	—	1 299	1	8	20	—	—	— [2]	1 395	1 477	
5	—	—	—	—	—	—	—	— [3]	5	16	—: gefärbt ꝛc.
—	—	66	—	1	—	—	—	— [4]	67	10	
16	—	5 271	2	—	7	—	—	— [5]	7 975	9 353	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
19	—	131	13	9	29	50	—	18 [6]	331	330	
—	—	35	—	—	—	—	—	— [7]	398	662	—: gefärbt ꝛc.
71	22	19	1	32	9	182	—	25 [8]	439	461	
8	—	11	—	—	—	—	—	— [9]	445	401	Nähgarn und Nähzwirn.
—	—	27	17	1	52	—	—	3 [10]	176	140	
6	—	5	71	—	7	—	—	— [11]	197	233	Seilerwaaren.
389	20	180	25	17	132	62	—	420	3 835	2 915	
730	—	15	10	—	—	—	—	— [12]	2 102	961	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
10	—	13	4	10	64	73	—	4	454	174	
—	—	2	—	—	—	—	—	— [13]	9	5	—: gefärbt ꝛc.
15	2	3	1	8	13	7	—	5	136	76	
2	—	168	8	—	1	—	—	— [14]	958	767	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
42	3	51	12	16	30	—	—	635	1 391	1 039	
6	—	21	—	—	—	—	—	— [15]	208	210	—: gefärbt ꝛc.
53	3	39	22	26	50	—	10	49	982	979	
—	—	11	—	—	2	—	—	— [16]	17	14	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
14	—	3	4	—	17	—	69	15 [17]	280	330	
13	1	10 484	2	—	15	—	5	—	12 861	11 328	Bier aller Art, auch Meth.
4 226	37	2 261	91	17	5 967	131	303	5 071	106 507	104 861	
494	—	9	—	—	3	2	1	30	3 575	1 855	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
14	—	24	8	8	10	—	—	10	81	159	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	21	Spiritus, roh und raffinirt.
24	—	408	37	14	7 793	59 672	3	109	86 839	128 805	
56	—	26	17	29	10	—	1	—	328	238	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
114	12	30	37	11	92	—	61	93	1 868	2 537	
927	—	11 112	11	—	384	2 855	5	1 104	56 017	51 751	Wein und Most in Fässern.
605	10	186	228	69	2 896	—	1 785	181	11 301	26 707	
2	—	7	2	—	—	1	—	—	1 806	1 169	Schaumwein in Flaschen.
200	1	34	6	13	9	2	33	52	1 672	1 691	
28	—	89	—	1	19	3	—	3	715	677	Anderer Wein in Flaschen.
695	2	171	66	165	53	4	1 268	171	5 091	4 378	
363	—	2 245	906	—	66	—	—	— [18]	4 132	5 174	Butter, auch künstliche.
24	—	17	1	—	68	—	—	1	6 139	6 652	
214	—	409	1 583	2	23	—	57	1 [19]	4 163	2 506	Fleisch, frisches und zubereitetes.
202	5	194	19	19	360	—	1	8	5 186	5 049	
2 735	439	3	2	16	8	—	—	— [20]	5 128	4 875	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
17	—	223	17	2	14	—	—	19 [21]	713	558	

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 2 099; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 1; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 2 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 6; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 1; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 2 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 814; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 53; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): 43; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 14; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 2; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): — (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 33; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 167; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 18 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 160 ℳ): 16; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 ℳ): 1 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 246; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 34 (100 kg).

18) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 ℳ): 3 855; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 277 (100 kg).

19) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 ℳ): 3 754; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 409 (100 kg).

20) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 1 916; Fische, gesalzene ꝛc. (Zollf.: br. 3 ℳ, T.: 12 %): 3 212 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 9 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)					Mengen von							
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E. A.	39 —	2 226 2	1 —	555 —	— —	442 —	38 —	541 —
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E. A.	1 406 —	5 578 —	17 —	418 —	— —	3 —	414 —	45 —
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E. A.	561 —	6 769 1	5 —	809 —	— —	397 —	477 —	1 576 —
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E. A.	363 —	1 933 —	3 —	98 —	8 —	561 —	264 —	4 836 —
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E. A.	194 —	1 347 15	1 —	1 —	— —	59 —	1 866 —	1 —
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E. A.	303 28	7 568 28	10 —	88 —	948 —	12 —	46 387 —	— 1
					Mengen von							
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E. A.	6 028 1	37 156 11	46 —	7 889 —	124 5	8 694 4	9 691 —	— —
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E. A.	4 —	2 442 —	— —	80 —	— —	278 —	511 —	— —
650	25 o	20	Käse aller Art	E. A.	79 143	488 567	4 7	12 17	1 5	504 1 660	42 7	54 610
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E. A.	— 56	2 173	— 5	27 1	1 34	645 13	— 25	— 38
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet ꝛc. (Tara: 10%)	E. A.	1 623 41	4 445 68	155 —	813 5	— 3	2 100 58	173 3	640 —
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse ꝛc., sowie Konditorwaaren hieraus	E. A.	1 14	20 18	— —	1 1	1 3	140 —	— 22	— —
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E. A.	314 196	128 34 928	1 —	1 32	— 1 456	13 479	358 3 375	— 206
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E. A.	13 150	30 4 552	2 2	93 20	— 980	2 772 35	21 223	1 4
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E. A.	49 4 581	130 38 467	17 68	2 346	— 5 417	5 15	30 19 142	1 1
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E. A.	26 352 3	13 460 25	162 —	1 541 1	1 412 —	106 —	1 630 —	91 —
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E. A.	88 28 607	349 24 922	31 142	58 17 571	676 1 355	45 10	27 940 1	— —
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E. A.	— —	— 353	— —	— 5 975	— —	— 6 337	— —	— 104
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E. A.	90 10	2 138 26	— —	2 —	95 —	94 —	1 545 —	— 1
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E. A.	18 588 3	3 694 1	41 —	62 26	1 225	2 140	20 —	— —
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E. A.	1 309 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E. A.	48 26	222 70	— 3	19 4	— 2	4 36	2 16	— —
692	25 v 2 β	180	Rauchtabak; saucirte ꝛc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E. A.	— —	256 2	— —	4 —	— —	14 113	— —	— —
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E. A.	3 —	— 26	— —	— 108	— —	— —	— 1 129	— —

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1886 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke ꝛc., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1886 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 7 631 (und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: —, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 16%): 7 631], andere frische Südfrüchte (Zolls.: 12 ℳ): 15 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 13 350 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 13 401 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: —, zum Zollsatze von 10 ℳ: 10 464 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 137 133 Faß; desgl., in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 3 ℳ): 124 (100 kg) = 166 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zolls.: 35 ℳ): 4 025; desgl., gebrannt (Zolls. 45 ℳ): — (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 164 [und zwar: zum Zollsatze von 80 ℳ: 3, zum Zollsatze von 60 ℳ: 161], Kakao, entölter (Zolls.: 60 ℳ): 106; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zolls.: 60 ℳ): 11; Konditorwaaren aus Chokolade ꝛc. (Zolls.: 60 ℳ): 33 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 85; Kakao, entölter 14; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 4 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung.
14	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22	23	24	25
100 kg netto.											
462	—	2 156	—	—	—	1 124	—	57[1]	7 641	8 012	Südfrüchte, frische.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	
771	—	878	—	—	29	28	—	(2 5 793[2]	15 389	14 625	Korinthen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4 087	—	13 550	—	—	23	297	—	(3 [illegible][3]	38 561	38 124	Rosinen
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	
295	—	1 934	—	—	5	72	—	92[5]	10 464	9 323	Mandeln, getrocknete.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	
174	—	53	1	—	—	4	—	96	3 746	3 830	Pfeffer aller Art.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	17	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
46 342	35 412	1	162	5	—	—	—	[13]	137 238	124 474	Heringe, gesalzene
3	—	45	3	—	3	—	—	1	112	130	
100 kg netto											
24 818	—	128	—	—	164	—	20	(6 2 766	97 524	90 050	Kaffee, roher
—	—	8	—	—	1	—	—	—	30	21	
231	—	—	—	—	371	—	87	21[4]	4 025	3 291	Kakao in Bohnen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
1 352	—	116	17	1	2 781	—	—	—	5 451	4 347	Käse aller Art
40	—	265	2	1	318	—	4	2	3 648	3 323	
27	—	1	2	—	—	—	—	—	705	730	Cichorien, gebrannt ꝛc.
1 061	—	185	63	—	1 463	—	—	250	3 370	2 090	
1 002	—	50 453	4	—	94	8	128	11 928	82 572	78 786	Obst, getrocknet ꝛc.
64	—	33	10	12	51	—	16	2	368	312	
269	—	2	—	—	60	—	—	—[7]	[illegible]	[illegible]	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
18	—	10	—	3	2	—	2	10[8]	103	67	
122	—	9	—	—	5	—	163	—	1 134	[illegible]	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
1 538	634	47	282	383	680	892	148	5[9]	45 281	[illegible]	
54	—	322	457	—	31	—	114	3	3 913	[illegible]	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
28	211	360	131	157	264	2	1	1[10]	7 111	[illegible]	
11	—	17 085	41	—	109	—	177	—	17 657	18 709	Mehl aus Getreide ꝛc.
19 964	15 820	1 923	317	25 450	4 329	247	—	—[11]	138 527	158 769	
8 700	—	17	—	—	24	—	2	(4 3 707[12]	57 257	44 285	Reis
—	—	—	1	—	9	—	—	—[13]	39	17	
[illegible]	2	1	5	—	125	—	—	2 490[14]	31 889	37 292	Kochsalz
28 460	187	15 025	6 213	6 659	1 503	—	2	—	132 657	145 743	
—	—	—	—	—	—	—	—	—[15]	—	—	Melasse
—	92	—	—	63	202	—	—	—	13 126	52 764	
51	—	—	—	—	—	—	24	—	4 663	4 438	Sirup.
—	—	38	17	—	12	—	—		104	149	
6 465	—	397	94	—	24	—	1 233	365	[illegible]	[illegible]	Tabackblätter, unbearbeitete.
232	—	2 026	—	—	356	—	—		[illegible]	[illegible]	
[illegible]	—	—	—	—	—	—	1 372	[illegible]	[illegible]	2 140	Tabackstengel ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—		—	[illegible]	
50	—	21	—	—	9	—	8	(9 [illegible]	[illegible]	[illegible]	Cigarren
4	1	11	3	4	7	—	1	97	[illegible]	[illegible]	
5	—	6	1	—	—	—	—	[illegible]	257	[illegible]	Rauchtaback ꝛc.
—	—	—	—	—	7	—	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	[illegible]	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt
147	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	

9) Darunter: [illegible] Stärke, Kraftmehl, Puder [illegible] 2 409 (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 4 678 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: [illegible] (100 kg).
12) Darunter: [illegible] (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 39; desgl. ungeschälter: — (100 kg).
14) Darunter: Salz, nicht besonders eingegangen [illegible] (100 kg).
15) Darunter: [illegible]

[illegible]

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E) oder Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	178	672	9	4	2	6	572	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	66	403	3	27	2	352	1 196	—
				A.	8 766	127 906	98	6 484	2 861	9	438 919	—
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	39	295	3	13	1	346	601	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	17	—	—	—	1	—	32	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	10	108	—	14	—	6	563	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	—	79 470	—	1 698	1 199	—	388 102	—
698 a u. 697	—	(** 20,00	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken 2c.; ferner die sog. Crystals 2c.	A.	8 253	40 608	98	4 781	1 402	—	35 860	—
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- 2c. Form	A.	513	7 806	—	—	260	—	14 957	—
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	22	—	5	—	9	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	43	134	1	3	2	232	16	759
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	612	8 946	3	354	—	96	16 480	—
				A.	—	10	—	2	—	—	—	11
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	41	270	—	—	—	126	71	2 532
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	226	2 023	—	45	—	—	4 599	—
				A.	47	1 917	—	48	—	120	4 153	—
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	87	—	—	—	2	23	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	3
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	23	8	—	25	1	20	—	—
				A.	93	4 259	5	1	16	19	4 595	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	1 998	21 136	15	2 386	4 075	165	463	—
				A.	—	5	—	—	—	15	—	5
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	10	37	—	2	—	12	235	—
				A.	—	700	—	7	—	83	—	259
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	286	6 856	2	164	1 185	24	678	—
				A.	3	2	—	3	—	1	—	—
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	178	2 056	2	198	1	220	3 659	—
				A.	—	81	5	—	—	1	—	—
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff 2c.	E.	—	—	—	201	934	—	—	—
				A.	—	200	—	4 500	—	7 689	6 020	1 818
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	3	41	—	52	—	30	48	—
				A.	117	4 704	7	1 753	63	417	2 064	106
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	1	48	—	1	—	40	14	—
				A.	190	1 952	1	70	388	111	7 106	1
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	7	132	—	29	2	283	27	—
				A.	636	10 059	11	403	271	110	1 879	137
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	—	10	—	2	—	133	11	—
				A.	54	626	—	191	9	62	28	26

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theeinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter Thee (Zoll: 100 ℳ): 1 653, desgl. zur Theeinfabrikation amtl. denaturirt (frei): 144 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 19 362 (100 kg) Rohzucker von mindestens 85% Polarisation (Nr. 699)
b) 7 842 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 3 (100 kg) aller übrige harte Zucker 2c. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 31, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 1 296 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zoll: br. 2 ℳ): 22, desgl. (frei): 4 237 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 9 102 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	Im demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
317	—	3	17	—	3	—	—	14 (1	1 797	1 856	Thee.
—	—	4	5	—	—	—	—	—	9	5	
485	—	—	2	—	18	—	1	122	2 677	3 539	Zucker.
139 302	1 592	1	5 235	33 815	11 549	349	25 828	7 063	809 797	530 667	
164	—	—	2	—	18	—	1	—	1 483	793	Raffinirter Zucker.
9	—	—	—	—	—	—	—	—	59	29	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
312	—	—	—	—	—	—	—	122	1 135	2 717	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
134 305	—	—	36	18 969	60	—	25 828	151 (2a	649 818 (11	457 743	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation rc.
4 304	1 209	—	4 730	13 472	11 489	349	—	6 272 (2b	132 827 (11	44 417	Kandis und Brodzucker.
687	383	—	468	1 373	—	—	—	660 (2c	27 107 (11	28 483	Aller übrige harte Zucker rc.
6	—	1	1	1	—	—	—	—	45	34	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
7	—	91	—	—	19	9	—	— (3	1 316	1 211	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
6	—	178	41	—	—	—	—	—	225	205	
8 719	7	2	62	—	39	—	58	—	35 378	30 790	Leinöl in Fässern.
2	—	26	—	2	2	—	—	—	55	169	
54	—	952	—	—	7	222	—	4 (4	4 279	4 059	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
354	—	—	—	—	—	—	—	970	8 217	13 367	Palm- und Kokosnußöl.
3	8	3 820	227	61	957	569	—	49	11 999	8 185	
166	—	—	—	—	2	—	—	—	280	132	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	
16	—	1	—	—	—	—	—	—	94	95	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
3	624	11	—	47	30	—	261	— (5	9 984	15 633	
1 862	—	1 436	2	—	78	—	12 856	— (6	46 492	38 902	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
—	—	1	—	1	—	—	—	—	27	21	
394	—	80	—	—	2	—	164	—	846	1 941	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin rc.
105	—	985	220	5	83	—	—	166	2 622	911	
2 300	3 453	13	—	23	4	—	—	268	15 276	13 505	Fischspeck; Fischthran.
15	—	188	26	—	7	—	—	3	248	607	
240	—	192	1 449	—	108	—	161	—	8 464	4 518	Talg, auch gepreßt.
115	—	662	18	—	12	—	—	—	897	595	
—	6 267	2 408	—	1 392	—	—	—	— (7	11 202	7 471	Holzstoff, Strohstoff rc.
1 385	—	1 747	1 582	—	2 858	232	267	— (8	28 238	31 290	
33	—	207	7	74	125	1	—	— (9	621	463	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 148	—	190	4	5	705	58	30	463	11 834	12 531	
5	—	313	—	—	3	—	2	— (10	427	1 018	Pappen rc.
22	52	256	166	2	501	225	102	186	11 331	9 329	
26	—	341	—	—	182	—	—	—	1 029	1 214	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier rc.
1 825	40	321	158	586	142	137	59	1 163	17 937	24 926	
4	—	7	—	—	—	—	—	—	167	80	Papiertapeten.
653	—	129	2	4	114	1	20	21	1 940	1 731	

6) Darunter: Schmalz rc. (Zoll: 10 M): 46 432; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zoll: br. 2 M, T.: 18 %): — (100 kg).
7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: br. 1 M, T.: 1,6 %): 3 625; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff (Zoll: br. 1 M, T.: 2 %): 7 477 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 13 633; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- rc. Faserstoff: 14 443 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll: br. 1 M, T.: 1 %): 56; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll: br. 4 M, T.: 1 %): 49, desgl., geglättet (Zoll: br. 6 M, T.: 1 %): 517 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Carbolinpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll: br. 1 M, T.: 1 %): 324, Glanz- und Lederpappen, Drechsläne (Zoll: br. 6 M, T.: 1 %): 103 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizierung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)												
					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	122 119	146 319	3 245	54 812	—	219	629	1
				A.	—	32	—	—	4	5	—	—
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	867	10 371	—	1 678	4	312	4 169	—
				A.	50	57	—	21	40	20	10	22
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Florettseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	10	—	—	—	181	30	160
				A.	—	4	—	16	—	77	24	1
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	4	—	3	—	239	143	813
				A.	—	—	—	—	—	34	16	3
761 u. 762	30 c	36	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets	E.	—	1[1]	—	—	—	9	2	—
				A.	—	2[2]	—	1	—	3	33	4
764 u. 767	30 e 1	600*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.	E.	—	2	—	1	—	45	7	2
				A.	3	6	—	3	3	7	57	4
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	3	—	—
				A.	—	2	—	1	1	2	—	—
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	2	—	2	—	49	—	—
				A.	—	2	—	—	—	1	—	—
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	—	—	—	—	13	4	1
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.	E.	—	8	—	2	—	57	35	1
				A.	45	66	—	93	27	383	1 471	72
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	4	—	—
				A.	53	32	—	6	3	7	82	12
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	12	198	—	3 257	2	2 789	8 673	—
				A.	—	55	—	25	—	83	—	13
34. Steinkohlen, Braunkohlen rc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	441	—	—	—	—	—	—
				A.	—	290	—	9	—	100	—	—
802	34	frei	Koks	E.	1 227	10 992	47	173 729	2	537	39 973	—
				A.	8 365	33 590	100	23 540	6 400	253 263	—	11 102
803	34	frei	Steinkohlen	E.	3 698	304 778	2 415	86 332	530	20 644	1 811 877	—
				A.	285 161	273 915	21 700	393 584	10 501	750 280	2 697	27 000
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr rc.: ungarnirt	E.	6	2 036	1	99	175	5 688	9 120	1 160
				A.	150	8 382	—	49	983	53 916	465	185
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	7	545	—	15	99	605	139	9
				A.	—	2 771	—	—	307	1 493	117	79

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Änderung erfahren.

1) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 27; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 40 (100 kg).

2) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: 91; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 168 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
36 031	—	2 694	18 538	—	839	—	187 875	102	573 423	532 432	Petroleum und Petroleumdestillate.
6	—	193	4	—	21	—	—	103	368	139	
4 715	—	118	12 933	—	12	—	1 848	139	37 166	9 206	Schmieröle, mineralische.
40	—	75	27	21	46	—	—	—	429	708	
7	—	127	—	—	774	—	—	—	1 268	737	Floretseide, ungefärbte.
—	—	62	9	1	203	—	—	—	397	416	
1	—	61	—	—	1 069	—	—	—	2 353	1 916	Rohseide (Grege).
—	—	15	241	—	36	—	—	—	347	281	
—	—	—	—	—	55	—	—	— (1	67	60	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.
3	—	114	18	—	54	6	—	1 (3	239	216	
—	—	3	—	—	62	—	—	—	122	106	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.
19	2	18	3	3	8	—	3	5 (3	144	117	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	Seidene Posamentier- rc. Waaren.
3	1	2	5	—	12	—	—	—	29	21	
—	—	1	—	—	2	—	—	—	56	81	Spitzen, Blonden und Stickereien rc.
—	—	1	2	3	—	—	—	—	9	14	
—	—	—	—	—	11	—	—	—	29	16	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	8	—	—	34	—	1	—	148	156	Halbseidene Zeuge, Tücher rc.
83	2	65	8	38	44	8	861	75 (4	3 341	2 597	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Halbseidene Posamentier- rc. Waaren.
24	1	6	2	4	35	5	25	3	300	260	
4	—	732	—	—	1 661	—	—	— (5	17 328	9 651	Dachschiefer; rohe Schieferplatten rc.
—	—	3 538	—	—	2	—	—	44	3 700	2 824	
30	—	3 736 563	—	—	—	—	—	—	3 737 034	4 075 914	Braunkohlen.
—	—	11 133	100	—	—	—	—	—	11 632	16 945	
—	—	5 868	925	—	721	—	—	—	234 041	111 708	Koks.
85 569	—	91 102	51 301	1 300	51 020	—	—	—	616 652	529 784	
17 461	—	397 051	736	—	426	—	—	—	2 645 978	2 276 265	Steinkohlen.
2 861 207	—	2 728 177	284 024	8 645	469 552	2 180	—	—	8 118 623	8 836 751	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
1 303	53	138	—	18	1 177	—	—	11	21 045	15 381	Hüte aus Stroh rc.: ungarnirt.
12 245	890	3 267	1 207	3 017	2 807	—	—	249	87 812	120 181	
440	—	72	—	—	184	—	—	1	2 119	1 671	—: garnirt.
2 506	520	463	36	75	359	17	—	1 169	10 212	11 168	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 43, seidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 101 (100 kg).

4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 369; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 2 972 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von je 0,50 ℳ: 2 192, Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33d) zum Zollsatze von je 1,50 ℳ: 4 524; desgl. seewärts eingehend (Nr. 33d Anm.), zum Zollsatze von je 0,60 ℳ: 10 312 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.												Mengen von
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	248	570	—	414	—	500	1 253	1
				A.	1 001	1 556	—	601	823	200	2 692	—
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	645	4 718	—	2 523	—	8 261	284	5
				A.	—	50	—	21	1	198	—	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	32	4 185	11	131	1 004	215	7 235	—
				A.	210	2 155	200	124	125	252	—	12
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	2	144	—	3	65	65	—	240
				A.	128	740	27	20	38	70	76	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	1 060	23 287	—	6 994	5 024	13	1 045	—
				A.	126 572	464 365	1 351	1 323	9 235	10 692	625	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	524	4 004	34	730	41	186	11 489	—
				A.	6	1 106	2	2 536	30	3 801	2	515
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18%)	E.	18	222	2	24	—	112	10	—
				A.	54	1 363	—	359	221	933	91	11
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	2	844	—	203	5	122	1 572	—
				A.	295	139	—	295	—	20	2	20
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E.	10	182	—	9	5	97	700	5
				A.	300	3 909	—	682	124	1 887	373	624
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	14	47	—	6	1	76	25	—
				A.	755	2 539	—	161	107	307	3 002	229
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	31	515	1	1 803	136	303	—	—
				A.	75	452	—	51	25	100	—	—
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	76	540	9	6	94	787	5	—
				A.	187	885	10	29	19	90	111	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	1	11	—	—	138	4	3	3
				A.	45	245	—	2	1	1	—	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	—	2	—	—	3	107	—	38
				A.	361	2 701	—	36	—	17	763	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	23	156	2	13	480	409	24	—
				A.	768	2 689	—	4	11	135	49	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	62	87	9	—	26	111	1	—
				A.	656	2 456	30	9	—	122	—	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	14	7 079	4	21	1 311	411	33	—
				A.	1 354	7 256	48	282	29	218	—	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	—	9	16	237	41	139	—	—
				A.	23	38	4	168	—	80	—	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	35	224	1	—	45	—	—	—
				A.	421	11 390	2	17 148	34	73 556	4 387	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	4	113	—	—	3	3	3	—
				A.	113	51	—	215	3	—	2 596	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Kleinvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 M): 549; bezgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollsatz: 15 M): 778 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c.: 4 779; bezgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt 2c., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 5 494 (100 kg).

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Nieder-landen.	Nor-wegen.	Oester-reich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
67	—	1	—	—	5 414	—	490 (a	1 044	10 002	14 601	Asphalt ꝛc.
373	—	124	1 471	200	4	—	—	994	10 041	6 750	
2 315	—	577	42	—	38	—	8 118	—	27 526	32 037	Fichtenharz, Terpentin.
3	—	4 125	1 191	52	326	—	—	—	5 970	5 895	
3 715	—	1 313	14 499	1 043	2 681	—	—	—	36 064	34 971	Theer aller Art.
108	—	1 885	836	—	110	—	—	—	6 017	17 872	
86	—	9 906	4 489	—	249	—	—	—	15 249	11 778	Eier von Geflügel; Eigelb.
188	—	29	1	2	95	—	—	—	1 414	1 360	
18 504	—	14 590	148	—	2 007	—	—	—	72 672	39 866	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
3 115	—	12 068	2 624	2 130	5 288	—	—	29	639 415	366 905	
2 009	—	466	—	3 634	39	—	—	—	23 532	21 340	Feuerfeste Steine.
1 332	672	8 126	2 127	81	2 623	138	—	4 519	27 616	21 639	
236	—	519	10	—	142	—	—	—	1 295	1 114	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
2 264	1	1 257	91	14	363	5	175	251	7 456	6 262	
35	—	96	—	33	—	—	—	—	2 912	1 579	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
1 007	54	787	250	—	17	54	—	355	3 295	2 313	
30	—	315	—	—	7	—	—	5 (1	1 365	739	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
334	74	317	444	146	665	79	74 (b	2 231 (2	12 266	15 738	
5	—	326	—	—	5	—	—	1 (3	506	404	Porzellan ꝛc.
376	63	431	136	108	265	29	779	244 (4	9 531	7 587	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
1 464	—	541	854	—	35	—	—	—	5 688	3 909	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
189	—	48	7	—	237	—	—	—	1 184	1 146	
892	—	2 499	—	—	2 158	—	—	—	7 066	4 474	Kühe.
2	—	213	—	—	409	—	—	—	1 955	1 947	
—	—	5	—	—	23	—	—	—	188	47	Stiere.
—	—	13	1	—	54	—	—	—	362	407	
—	—	542	—	—	19	—	—	— (5	711	462	Ochsen.
—	—	25	—	—	634	—	—	—	4 537	5 896	
1 240	—	1 546	—	—	482	—	—	—	4 375	2 843	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
—	—	86	1	—	861	—	—	—	4 604	4 262	
11	—	239	—	—	249	—	—	—	795	737	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	705	—	—	30	—	—	—	4 008	2 746	
5 624	—	48 826	5 736	39	15	—	—	—	69 113	60 641	Schweine.
218	—	15	12	2	1 275	—	—	—	10 709	15 265	
1 673	—	5 534	—	—	574	—	—	—	8 223	7 464	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	87	—	—	74	—	—	—	474	541	
6	—	2	—	—	3	—	—	—	316	422	Schafvieh.
75	—	14	61	—	814	—	—	—	107 882	97 407	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	127	61	Lämmer.
1	—	2	—	—	—	—	—	—	2 981	2 190	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zollſ.: 14 ℳ): 170; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zollſ.: 30 ℳ): 336 (100 kg).

4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 1 939; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 7 592 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zollſ.: 20 ℳ): 478; Jungochsen von 2½ bis 3 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zollſ.: 20 ℳ): 233 (Stück).

a) Von Westindischen Inseln. b) darunter: nach Egypten 87, nach der Türkei 191, nach Brasilien 520.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle 2c., sowie Waaren daraus.					Mengen von							
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen . . .	E. A.	1 513 906	679 299	— —	10 493 871	6 132	2 791 295	6 670 21	23 98
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E. A.	— 312	426 61	— —	1 153 1 438	3 35	288 968	3 219 2 201	152 276
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E. A.	14 26	1 928 847	— 1	2 462 59	— 135	1 195 135	9 553 219	— 113
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E. A.	— —	405 —	— —	13 —	— —	47 25	1 934 —	— 45
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E. A.	— —	779 —	— 1	2 —	— —	28 30	4 211 —	— —
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E. A.	— —	34 3	— —	3 —	— —	1 —	665 1	— 1
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E. A.	— 1	21 1	— —	— —	— —	1 —	319 —	— —
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E. A.	— —	12 2	— —	12 —	— —	22 4	75 —	— —
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E. A.	— —	17 31	— —	1 083 40	— 72	462 11	98 31	— 45
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E. A.	— —	18 6	— —	196 5	— 7	83 38	140 23	— —
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E. A.	— 1	10 6	— —	831 7	— 15	294 6	65 8	— 2
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E. A.	— 1	84 36	— —	188 3	— 20	128 7	160 3	— 3
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes.	E. A.	14 23	548 762	— —	134 4	— 21	129 14	1 886 153	— 17
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E. A.	— 33	15 155	— —	10 19	5 27	24 24	96 3	— 41
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt . .	E. A.	2 29	27 827	— —	4 105	2 30	24 182	14 742	— 41
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E. A.	6 497	63 5 339	— 5	34 499	15 452	109 511	129 1 280	4 500
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E. A.	— 98	2 78	— —	5 47	1 25	8 112	11 179	— 12
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E. A.	— 4	1 158	— —	— 65	— 19	5 50	— 299	— 21
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt . . .	E. A.	— —	— 10	— —	— —	— —	— —	— 3	— 31
896, 898, [illegible]	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E. A.	— 1	— 66	— —	— 12	— 4	— 10	1 62	— 10
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E. A.	— 7	— 293	— —	— 1	— 5	— 2	— 3	— 8
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E. A.	— —	2 6	— —	1 1	— 7	22 5	1 12	— 8
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E. A.	— 159	524 13 053	— 5	261 2 139	76 116	1 8 185	— 37 184	— 200
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5 %)	E. A.	4 104	20 2 221	— —	32 50	— 646	6 10	— 5 662	— 301
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E. A.	11 10	541 9	— —	101 —	— 1	13 9	2 431 2	— —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 385; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): 75; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 30 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als [illegible] g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): —; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): —; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): 1; im Gewicht von 200 g

im Monat November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
167	—	2 088	1 228	—	280	—	—	(a 4 269	80 207	46 785	Schafwolle.
250	—	5 034	534	224	558	—	205	—	9 427	9 213	
103	—	563	43	—	379	—	—	—	6 329	7 038	Shoddywolle rc.
1 140	—	3 315	172	114	108	—	—	36	10 376	11 431	
15	—	1 134	—	—	551	—	—	—	16 852	13 437	Wollengarn. *)
157	16	1 555	1 167	269	162	4	175	73	5 113	5 462	
—	—	22	—	—	—	—	—	—	2 421	1 628	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle rc.: Genappes- rc. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	—	66	33	12	8	—	—	—	180	175	
1	—	46	—	—	—	—	—	—	5 067	3 997	—: dublirtes, ungefärbt.
—	—	68	4	—	1	—	—	—	104	137	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	704	163	—: einfaches, gefärbt.
4	—	5	2	2	3	—	—	—	21	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	341	288	—: dublirtes, gefärbt.
—	—	14	4	—	8	2	—	2	32	22	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	191	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
—	—	9	4	—	2	—	—	—	21	21	
1	—	498	—	—	406	—	—	—	2 565	2 159	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
3	—	802	640	26	19	—	16	—	1 736	1 946	
3	—	487	—	—	103	—	—	—	1 030	1 160	—: roh, dublirt.
7	—	184	342	3	4	—	71	2	692	541	
—	—	26	—	—	—	—	—	—	1 226	963	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
25	2	163	74	18	14	—	—	—	341	488	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	562	406	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
12	3	59	20	142	10	—	40	2	361	552	
10	—	52	—	—	42	—	—	—	2 815	2 482	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
106	11	185	44	66	93	2	48	67	1 616	1 547	
9	—	38	1	1	—	—	—	8	205	123	Wollene Fußdecken, gewebte rc.
31	4	93	6	10	38	3	6	21	520	513	
4	—	13	—	1	5	—	—	—	96	74	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
208	26	145	12	99	130	14	63	182	2 635	2 012	
15	1	67	—	—	17	—	18	—	(1 478	516	Wollene Tuch- rc. Waaren, unbedruckt.
676	114	971	136	542	862	60	1 253	1 081	14 778	12 006	
4	—	2	—	—	—	—	—	—	33	18	Wollene Plüsche.
50	1	168	16	13	19	—	16	9	843	1 069	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	Wollene Posamentier- rc. Waaren.
70	3	50	11	62	65	35	38	100	1 050	1 083	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 —	—	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
2	—	3	2	1	22	1	—	2	77	84	
2	—	6	—	—	—	—	—	—	(3 9	7	Andere bedruckte wollene Waaren.
16	1	42	26	7	52	—	1	15	325	897	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(4 —	1	Gewebte wollene Shawltücher.
2	4	6	1	6	2	—	—	11	351	242	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	29	50	Wollene Spitzen, Tülle rc.
5	—	9	2	4	4	1	3	3	70	123	
161	—	403	—	4	—	—	—	—	1 430	5 278	Rohes Zink: Bruchzink.
13 450	16	3 400	1 060	780	118	—	1 358	—	81 232	77 227	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	64	115	Gewalztes Zink.
2 74[illegible]	219	1 035	41	991	321	—	635	662	15 643	17 204	
2 559	—	23	—	—	12	—	—	100	5 791	5 888	Rohes Zinn; Bruchzinn.
6	—	307	10	—	38	—	—	—	392	553	

oder weniger (Zollf.: 220 ℳ): 6; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 2 (100 kg).
4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 300 ℳ): —; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): — (100 kg).

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten —, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 2 910, von Australien 1 354 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.												Mengen von
6	1 b	frei	Guano	E. A.	1 381 1	339 768 1 662	— —	112 001 496	12 803 203	3 057 722	14 773 —	— 100
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art ¹)	E. A.	10 300 17 512	39 227 129 042	502 315	69 584 15 433	7 668 2 780	43 974 5 271	6 636 86 446	50 626
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E. A.	110 046 1 175	32 076 220	53 —	355 697 905	314 4	71 496 1 966	213 750 162	60 456 324
20—39 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E. A.	107 177	7 470 14 139	— 1	2 243 2 323	1 524	511 11 102	173 151 17 930	3 3 391
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	29	3 019	—	933	—	216	80 759	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	3 165	—	494	—	19	84 933	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	348	—	698	1	98	2 164	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	64	100	—	35	—	45	1 960	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	8	838	—	83	—	133	3 335	2
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	26	108	—	20	44	9 491	8	248
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	5	9	—	—	—	152	16	18
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	41	3 683	—	1 206	71	376	8 755	1 646
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	95	509	—	147	208	424	23	190
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	10	1 019	—	937	59	657	245	1 190
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	8 811	1	13	142	2	8 883	99
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	2 127	116 808	— —	47 27	— 126	40 653	1 781 69	— 216
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E. A.	— —	6 —	— —	19 —	— —	— —	2 843 —	— —
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	7 377	198 4 153	— 1	13 833	1 386	70 2 218	659 478	5 1 655
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E. A.	— 24	27 203	— —	5 104	1 29	15 417	86 115	1 238
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt 2c., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E. A.	28 1 967	500 27 935	— 13	71 5 689	5 1 445	327 11 928	1 118 7 371	4 4 565
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	1 437	19 2 928	— 1	15 1 130	— 168	83 1 074	51 7 997	— 516
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E. A.	2 6 917	74 18 069	— 2	5 1 191	— 89	80 1 392	51 6 341	2 808
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E. A.	— 3	1 7	— —	1 3	— 19	19 175	25 5	— 22
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E. A.	4 134	61 402	— 1	5 70	— 47	96 27	142 68	— 30

¹) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 26 318; andere, auch nicht sortirte: 386 635 (100 kg).

²) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 16 777; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 18 ℳ): 61 070; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 24 ℳ): 11 215; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 30 ℳ): 7 053; über Nr. 79 (Zollf.: 36 ℳ): 5 842; — ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 36 ℳ): 312 (100 kg).

³) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 15 ℳ): 4 037; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 21 ℳ): 52 728; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 27 ℳ): 16 514; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 33 ℳ): 4 091; — über Nr. 79 (Zollf.: 39 ℳ): 15 619; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 39 ℳ): 602 (100 kg).

⁴) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollf.: 24 ℳ): 3 659; — über Nr. 17 bis 45 (Zollf.: 30 ℳ): 1 442; — über Nr. 45 bis 60 (Zollf.: 36 ℳ): 100; — über Nr. 60 bis 79 (Zollf.: 42 ℳ): 15; — über Nr. 79 (Zollf.: 48 ℳ): 217; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollf.: 48 ℳ): 66 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
98 600	23 184	68	289	—	46	—	667	47 113	653 750	629 366	Guano.
6 253	—	7 773	691	—	3 559	—	—	2	21 461	17 175	
32 263	543	8 420	54 153	3 666	11 215	—	9	73	288 283	314 500	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
8 439	—	8 025	10 085	3 040	4 599	—	70 140	— [1]	361 753	322 642	
77 429	—	24 857	198	—	2 030	—	444 564 [a]	167 046	1 560 012	1 438 430	Baumwolle, rohe.
370	—	70 195	18 305	23	7 292	—	—	4	100 945	82 148	
1 743	—	1 650	2	3	18 613	—	4	—	205 501	191 762	Baumwollengarn.
2 244	36	6 531	2 869	372	3 296	509	247	831	66 522	65 443	
1 358	—	619	—	—	16 394	—	—	— [2]	103 328	98 086	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
197	—	997	—	—	1 482	—	4	— [3]	91 297	79 829	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
44	—	12	2	3	99	—	—	— [4]	3 469	5 254	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
69	—	14	—	—	378	—	—	—	2 665	3 604	—: drei- und mehrdrähtiges.
75	—	8	—	—	260	—	—	—	4 742	4 989	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
885	—	635	353	43	120	—	2	10 [5]	11 993	12 198	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
10	—	181	82	8	9	—	—	1 [6]	491	517	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
407	17	2 855	297	184	478	3	62	189 [7]	20 270	19 235	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
477	7	530	433	65	473	—	70	49	3 700	4 554	—: drei- und mehrdrähtiges.
451	3	1 301	1 615	25	639	506	113	573	9 343	7 551	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
14	9	1 029	89	47	1 577	—	—	9	20 735	21 388	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
6	—	15	—	—	359	—	—	—	2 366	2 602	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
160	2	619	121	58	587	2	7 [b]	1 261	4 845	4 941	
10	—	1	—	—	114	—	—	—	2 993	2 181	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	3	13	3	12	—	—	1	33	23	
13	—	16	—	—	67	—	4	—	1 053	1 134	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
899	160	449	165	210	2 314	106	108	514	15 028	16 205	
5	—	11	—	—	—	—	—	—	151	344	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
226	9	219	85	63	195	58	92	89	2 166	2 094	
59	—	246	4	5	112	—	—	1	2 480	2 418	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
8 476	73	5 020	486	1 263	6 270	681	3 220 [c]	23 879	110 267	96 464	
49	—	30	—	1	40	—	—	—	280	255	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
1 823	19	1 125	212	329	674	117	2 130	1 136	21 830	19 716	
39	—	30	2	1	30	—	—	—	316	352	—: Strumpfwaaren.
3 218	25	2 231	901	274	703	182	27 633	5 013	75 200	62 603	
2	—	—	—	—	134	—	—	—	182	218	—: undichte, rohe.
6	1	25	19	14	43	1	—	5	348	400	
7	—	15	—	—	6	—	—	—	336	417	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
165	8	42	57	84	119	1	11	16	1 282	814	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 2 651; — über Nr. 17 bis 45: 7 622; — über Nr. 45 bis 60: 1 199; — über Nr. 60 bis 79: 351; — über Nr. 79: 258 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 145; — über Nr. 17 bis 45: 254; — über Nr. 45 bis 60: 82; — über Nr. 60 bis 79: 7; — über Nr. 79: 64 (100 kg).

7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 15 042; — über Nr. 17 bis 45: 4 917; — über Nr. 45 bis 60: 118; — über Nr. 60 bis 79: 22; — über Nr. 79: 183 (100 kg).
8) Darunter: von Egypten 36 930, von Britisch Indien 131 023; b) darunter nach Rumänien 1 087; c) darunter: nach Rumänien 2 939, nach Brasilien 6 134, nach Chile 5 257, nach der Argentinischen Republik 3 413 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												Mengen von
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	10	—	—	—	3	163	—
				A.	9	1	—	3	—	1	1	4
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	57	—	6	1	211	418	—
				A.	92	1 832	—	223	163	141	174	175
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	1	180	—	9	—	193	905	—
				A.	1 494	706	—	162	49	212	2 770	120
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	31	2 625	—	6 974	56	325	1 934	135
				A.	738	37 207	—	33 875	468	65 542	98 231	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	6	63	—	13	—	253	2	—
				A.	3 950	10 302	3	4 604	236	2 765	10 990	1 121
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	5	295	—	51	3	4	2	105
				A.	443	3 657	21	987	5	35	36	422
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	242	1 111	—	270	—	896	15 071	—
				A.	68	486	—	2 756	95	672	2	3
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	30	560	—	640	21	453	1 570	—
				A.	1 806	2 365	—	9 229	126	8 273	20 122	3 886
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	39	—	68	—	66	82	—
				A.	13	2 079	—	586	—	493	—	—
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 843	—	1 678	103	11	46 560	—
				A.	24	74	—	94	—	371	—	173
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	172	13 394	—	3 918	44	13 317	5 564	—
				A.	5	2 550	—	1 777	48	924	705	331
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	20	927	3	128	—	30	3 234	5
				A.	17	1 550	—	62	31	10	34	24
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	106	711	1	181	—	306	9 902	—
				A.	596	6 272	—	22 202	690	4 031	1 216	3 110
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	202	2 443	20	55	74	31	8 910	—
				A.	2 020	12 203	9	8 061	278	852	2 921	745
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	61	208	—	837	—	2 783	81	—
				A.	1 636	10 517	—	14 024	7 938	3 551	10 813	572
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	87	—	4	—	115	173	—
				A.	14	227	4	731	17	1 321	18 846	916
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	3	51	—	4	1	—	33	—
				A.	232	47	—	12	1	15	244	50
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	212	537	—	412	—	252	2 934	52
				A.	275	2 244	1	906	192	410	37	172
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	—	24 049	—	5 020	—	13 329	243 060	—
				A.	—	215	—	4	4	262	—	12
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	58	—	90	1	389	888	1
				A.	192	473	—	1 378	16	1 823	1 123	1 029
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	18	68	—	314	14	909	591	13
				A.	1 346	4 902	—	2 771	122	4 885	9 958	1 157
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	85	6 156	—	5 878	—	969	511	—
				A.	2 010	20 677	24	5 259	3 639	1 767	49 221	2 164
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	18	19 904	—	748	28	546	18 866	116
				A.	8	3 959	—	5	188	5	25	200
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	676	96	—	14	—	261	29 336	—
				A.	4	4	—	1	9	3	—	26

*) Durch das Reichsgesetz vom 22 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 2 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	178	450	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe,
1	—	24	11	7	8	—	—	5	75	68	rohe.
8	—	4	—	—	39	—	—	—	744	680	—: andere undichte Gewebe, ge-
103	19	167	90	105	58	3	68	137	3 550	4 092	bleicht ꝛc.
14	—	15	—	—	265	1	—	—	1 583	2 713	—: Spitzen und alle Stickereien;
247	3	307	238	36	70	27	799	88	7 330	4 502	Trimmings.
1 220	—	2 742	134	213	942	709	—	143	18 243	13 910	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
35 827	2	6 998	65 196	299	4 039	—	8 532	122	357 333	361 916	
4	—	50	—	1	1	—	—	—	393	1 962	Ultramarin.
4 634	31	808	2 265	129	473	671	3 821	1 066	47 872	49 744	
45	—	595	—	1 468	11	—	—	—	2 584	1 444	Zündhölzer und Zündkerzchen.
3 118	24	11 697	34	6	409	—	3	2 124	23 021	21 832	
583	—	363	—	—	55	—	7	—	18 548	30 599	Aetznatron.
2 108	99	517	2 111	100	5 348	—	162	1	12 628	12 644	
41	—	752	—	10	27	—	—	—	4 104	4 044	Alaun (Thonerdealaun), auch ge-
9 983	112	5 998	11 070	975	9 830	63	519	57	84 410	67 419	brannter.[1])
5	—	349	—	—	—	—	—	—	609	648	Barytweiß.
43	2	435	313	1	808	—	—	—	4 804	261	
1 804	—	7	—	—	456	—	6	—	52 485	57 224	Chlorkalk.
577	—	303	45	4	967	—	—	11	2 643	4 048	
2 834	—	179	1	—	1 868	2	5 739	12	47 074	44 859	Farbholzextrakte.
280	5	2 454	1 049	141	468	60	104	4	10 905	11 014	
191	—	31	—	—	1	—	3	—	4 573	4 454	Natron, doppeltkohlensaures.
109	—	154	335	57	98	22	5	43	2 551	2 896	
844	—	55	—	—	1	—	—	—	12 197	18 659	Soda: kalzinirte.
10 583	5	16 548	26 119	1 591	8 881	—	1	83	101 931	111 030	
123	—	22	—	—	13	—	—	—	11 893	58 397	—: rohe; auch krystallisirte.
13 955	13	4 035	2 092	262	6 654	35	455	66	54 676	48 090	
97	—	7 465	772	—	45	—	—	—	12 349	20 582	Pottasche.
14 583	2 580	4 399	2 340	8 501	444	1 253	3 402	841	87 394	82 795	
217	—	—	—	—	164	—	—	—	760	1 305	Alizarin.
1 061	—	3 466	3 683	122	2 777	522	5 923	631	40 261	38 570	
4	—	—	29	—	—	—	3	—	128	67	Alkaloide und deren Salze.
52	—	101	80	1	21	1	199	100 (2	1 156	1 024	
1 501	—	314	2	4	1 060	—	—	—	7 310	5 680	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
504	57	1 144	3 331	200	715	2	263	222	10 675	8 588	
18 376	—	13 252	2 906	—	8	—	1 012	—	321 012	312 731	Ammoniak, schwefelsaures.
8	1	93	108	2	791	—	1	11	1 512	1 669	
204	—	26	62	—	863	—	—	—	2 582	4 079	Anilin ꝛc.
433	1	1 403	1 768	71	2 854	214	2 353	86	15 217	15 586	
159	1	147	11	—	2 323	34	—	3	4 676	3 999	Anilinfarben und andere Theerfarb-
1 332	24	4 640	4 140	474	1 570	407	6 549 (a	8 069	52 379	41 893	stoffe ꝛc.
1 715	—	9 207	1	—	26	—	—	—	24 548	31 015	Bleiweiß und Zinkweiß.
17 459	4 871	2 297	6 755	8 961	2 498	1 889	3 446	3 798	136 705	151 300	
15 819	—	84	—	11	218	—	—	392	56 750	53 616	Catechu, brauner und gelber.
89	114	2 726	1 555	116	185	—	—	1	9 170	7 963	
11 292	—	—	—	—	—	—	—	848	42 523	39 523	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	33	20	8	33	2	11	42	187	204	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith) dargestellte schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 1 666 (100 kg).
a) Darunter nach China 4 667 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)					Mengen von							
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	156	—	3 979	—	9 059	48	—
				A.	2 055	195 222	—	57 600	231	63 330	60 837	22 433
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	482	—	20	—	2 334	4 185	—
				A.	3	159	—	11	1	7	1	12
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	960	—	1 388	—	49	7 944	—
				A.	14	13	—	7	76	12	7	5
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	4 489	328 478	7	23 961	56	10 707	20 880	243
				A.	42	30 710	—	687	3 460	118	—	114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	3 000	—	10 531	173	8 556	6 004	406
				A.	33	4 107	1	2 795	300	852	3 343	107
162	5 m	frei	Indigo	E.	1 263	1 360	—	266	2	718	5 303	25
				A.	28	121	—	114	101	48	135	355
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	73	—	17	—	50	1	—
				A.	510	95 244	—	821	64	5 035	24 100	601
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	57	32 811	—	5 701	—	3 890	20 567	1 362
				A.	39	5 348	2	452	537	1 541	323	469
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	465	31 061	—	3 221	251	2 770	1 803	588
				A.	570	2 907	—	—	749	—	200	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	622	3 040	—	135	270	5 359	—	4
				A.	3 100	24 755	88	61 990	330	5 652	20 606	416
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	4	3 443	—	1 125	—	315	3 140	—
				A.	1 154	5 915	1	70 453	345	216	909	3 679
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	132	850 501	—	69 548	—	90	12 460	3
				A.	133	120	—	1 307	91	2 339	2 489	80
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	16	11 786	—	698	—	2	127	—
				A.	2	746	—	863	682	5 990	17 702	795
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	43	3 465	—	14 509	—	207	—	—
				A.	2 110	21 536	5	2 642	2 207	9 735	1	34
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	1	165	—	6	—	42	1 392	—
				A.	4	459	7	297	315	1	10 162	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	116	21 161	—	9 111	—	2 374	635	61 658
				A.	50	2 495	—	890	—	2	4	7
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	66	—	5	—	—	270	—
				A.	1	43	—	8	—	—	2	1
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	693	29 766	—	5 650	82	25	7	—
				A.	5 879	13 730	3	6 813	869	14 113	74	44
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	1 921	223 324	—	15 745	15 180	1 574	17 984	—
				A.	739	13 549	—	11 055	6 202	27 715	2 900	7 098
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	101	26 296	—	14 279	—	3 391	6 831	—
				A.	55	5 845	3	127	16	260	260	61
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	14	1 466	—	1 511	10	204	1 632	—
				A.	3 908	5 039	—	1 019	478	2 593	322	232
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	2	—	3	—	1 451	150	18 088
				A.	—	—	—	2	—	8	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	15	496	—	647	1	5 973	259	5 941
				A.	7	250	—	70	33	245	101	1
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	14	—	15	—	19	10	—
				A.	1	274	—	529	16	1 263	4 467	509
175	5 o	tr. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	109	2 437	15	6 379	11 519	43 710	476	—
				A.	1 763	17 883	16	20	2	18	101	167

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 6 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 335 046; Gelbholz: 62 638; Rothholz: 42 936 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 63 449; Gelbholz: 7 718; Rothholz: 9 834 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 7 833; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 53 591 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 16 586; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 446 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

100 kg netto.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	Im denselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung.
14	15	16	17	18	19.	20	21.	22.	23	24.	25.
5	500	3 845	—	—	—	—	—	—	17 592	5 029	Chlorkalium.
5 695	27	25 583	3 147	2 276	4 963	98	85 534	3 002	531 943	640 261	
[illegible]	—	931	—	—	23	—	—	[illegible]	[illegible]	6 729	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
[illegible]	—	149	178	178	61	1	45	8	1 053	[illegible]	
1 072	—	209	—	—	125	188	—	—	12 025	8 079	Chromsaures Kali.
30	—	796	257	6	344	—	2	9	1 598	2 066	
74 358	1	5 361	3	—	1 576	—	20 565	30 041 (1	520 928	563 311	Farbholz.
1 300	3 031	21 385	13 650	8 813	3 662	—	4	25 (2	67 001	91 803	
[illegible]	—	[illegible]	7 687	—	[illegible]	296	—	226 (3	43 154	[illegible]	Glycerin, gereinigtes und rohes.
712	45	692	251	340	344	353	2 434	332 (4	16 982	30 148	
[illegible]	—	361	—	—	[illegible]	—	—	175	14 209	18 373	Indigo.
216	19	1 961	873	77	297	16	48	88	4 436	[illegible]	
298	—	3 595	—	—	1	—	—	—	4 033	2 046	Kali, schwefelsaures.
2 251	—	137	746	34 525	1 558	400	40 707	141	215 840	147 648	
[illegible]	201	[illegible]	66 126	372	6	—	1 081	383	[illegible]	182 143	Knochenkohle.
[illegible]	—	14 301	1 080	1 456	382	201	1 456	203	30 065	33 381	
1 294	—	74 134	68 024	—	863	—	—	7 147	201 126	217 473	Knochenmehl.
368	—	5 063	824	99	450	—	—	—	11 779	14 195	
1 045	—	41 427	51	2	700	—	—	—	52 718	52 791	Mineralwasser.
53 423	45	99 279	12 288	1 127	6 530	1	27 971	3 103	241 733	256 216	
1	—	2 820	—	—	26	—	—	—	11 117	[illegible]	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
[illegible]	21	38 150	19 627	7 088	3 107	10	1 431	65	136 582	135 764	
[illegible]	—	287	—	—	24	—	717 (a	671 628	1 720 775	1 536 575	Salpeter: Chilisalpeter.
7 806	78	9 844	2 360	411	1 298	84	136	15	37 174	[illegible]	
11	—	956	—	—	—	—	—	—	13 556	11 575	—: Kalisalpeter.
3 493	8	53	2 082	321	2 358	2 576	—	498	38 769	39 262	
[illegible]	—	1 220	—	—	331	—	—	—	22 370	44 212	Salzsäure.
6 404	656	1 750	9 092	3 566	20 163	8	58	169	80 664	89 409	
	—	—	—	—	—	—	— (b	8 183	9 966	2 592	Schieß- und Sprengpulver.
6 747	12	711	1 961	—	—	—	52 (c	11 726	34 444	[illegible]	
5 144	—	8 035	—	—	153	855	21	—	100 293	100 469	Schwefel, auch gereinigter.
11	—	167	1 450	70	116	—	44	4	5 316	6 286	
104	—	—	—	—	—	—	—	—	445	650	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
3	—	3	233	4	15	1	1	5	328	322	
1	[illegible]	24 573	125	—	606	—	—	—	61 788	57 071	Schwefelsäure.
[illegible]	524	31 763	41 060	3 869	28 478	2 314	57	180	170 800	159 437	
32 002	2	5 640	1 425	—	378	—	5 085	8 096	331 381	231 577	Superphosphat.
31 767	2	59 926	19 817	9 137	65 639	—	—	121	256 233	188 466	
7 101	—	117	12 134	—	42	—	21 624	102	95 218	88 797	Terpentinöl 2c.
88	87	4 447	322	3 060	1 001	—	3	10	15 644	10 329	
30	—	5 627	—	—	885	—	—	— (5	11 359	11 785	Vitriole aller Art.
3 335	2	13 825	7 475	110	2 020	21	53	273 (6	40 711	41 718	
1 850	—	807	—	—	703	197	—	—	[illegible]	25 110	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	—	—	226	—	—	—	226	323	
912	—	3 557	—	—	2 243	—	—	52	20 090	19 280	Weinstein.
374	7	368	388	237	72	5	—	6	2 163	1 833	
107	—	[illegible]	1	—	210	—	—	—	[illegible]	27	Weinsteinsäure.
1 144	13	163	741	12	282	106	—	177	9 027	9 676	
226	—	105	1	3 522	592	—	—	—	69 151 (7	72 393	Kreide, geschlemmte.
63	5	18 839	12 173	1	475	1	1	334	51 862 (7	65 975	

5) Darunter: Kupfervitriol 4 [illegible], Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol 5 [illegible]; Zinkvitriol 61 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol 19 [illegible], Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol 14 [illegible]; Zinkvitriol: 3 0[illegible] (100 kg).

7) Bis 1. Juli 1886 einschließlich der gemahlenen Kreide.
a) Darunter aus Chile [illegible] (100 kg). b) aus Egypten. c) darunter nach Britisch-Ostindien [illegible], nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten [illegible], nach China [illegible], nach Japan [illegible] (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)					Mengen von							
228	6 a	br. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E. A.	4 984 1 576	13 455 77 639	39 —	1 431 22 172	832 —	1 259 21 567	2 220 22 952	16 69 714
229	6 a	br. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E. A.	2 055 11 253	42 104 302	71 —	19 845 416 684	— 108	1 634 471 874	1 423 774 4 778	183 22 455
230	6 b	br. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —). . . .	E. A.	11 7 706	116 36 038	— 40	7 76 464	7 1 461	691 1 346	126 1 375	— 53 448
231	6 b	br. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E. A.	95 1 491	27 4 033	— —	287 71 129	— 974	330 384	4 10 525	— 4 158
232	6 b	br. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E. A.	131 14 379	60 20 200	— 7	1 401 360 526	1 8 630	25 2 823	85 8 042	10 123 595
233	6 b	br. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E. A.	— 1 001	27 945	— 134	340 973	46 1 538	38 29 709	23 6 243	— 28 551
234	6 b	br. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten rc. (Tara: —)	E. A.	440 45 043	7 898 145 728	13 91	6 584 138 066	167 50 500	7 090 18 567	24 661 86 349	61 189 667
235	6 b Anm.	br. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E. A.	— 2 708	— 504	— —	1 277 54 438	— —	446 47 637	8 56 745	— 100 155
236	6 c 1	br. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche rc. (Tara: —)	E. A.	305 16 101	956 36 842	2 4 928	1 246 18 711	2 12 485	2 637 6 442	11 856 6 003	8 64 256
237	6 c 2	br. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt rc. (Tara: 6%)	E. A.	10 1 308	169 1 748	1 144	99 304	— 371	86 366	336 50	— 309
238	6 c 2	br. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E. A.	358 69	11 129 121	92 —	428 37	— 5	215 50	18 630 98	— 22
239 u. 240	6 d	br. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E. A.	33 22 287	1 345 27 329	1 1	2 589 290 342	18 6 407	689 53 156	7 700 263 429	— 93 719
242 u. 243	6 e 1 α	br. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E. A.	1 221 8 253	5 920 16 616	51 290	2 222 8 833	82 5 542	5 971 23 898	12 670 453	4 7 930
244	6 e 1 β	br. 3	Ambose; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel rc. (Tara: 3%)	E. A.	109 1 430	1 770 5 050	14 10	217 5 341	44 956	674 870	523 1 567	9 1 729
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E. A.	40 386	1 818 394	6 21	734 51	5 202	14 526 137	5 207 21	61 133
246	6 e 1 β	br. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E. A.	— 5 314	29 37 618	— —	— 13 814	— 251	9 1 081	— 116	— 485
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E. A.	— 432	36 2 027	1 335	22 700	— 258	91 218	247 1 665	5 433
248	6 e 1 β	br. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen rc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E. A.	2 336	101 495	— 202	52 935	— 65	33 969	356 1	— 271
249	6 e 1 β	br. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer rc. (Tara: —)	E. A.	12 512	368 2 077	4 —	1 440 5 378	— 2 240	1 134 2 190	98 5 772	3 43 530
251	6 e 1 γ	br. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E. A.	193 4 522	2 040 12 398	10 177	245 36 232	13 4 452	309 11 435	4 391 5 861	— 14 596
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E. A.	1 620 11 329	11 729 93 199	72 551	4 616 57 571	232 12 860	18 200 27 315	11 989 13 236	78 34 179
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E. A.	6 3 105	140 26 038	2 7	2 21 584	6 18 087	78 576	59 80 005	— 9 807
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E. A.	100 2 663	1 051 12 521	2 23	764 5 832	21 1 001	2 408 3 750	2 331 2 782	35 3 268

*) Bei diesen Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. XI. 71).

1*) Außerdem sind an Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, in der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1886 noch ausgeführt: 40 117 (100 kg) gegenüber 214 494 (100 kg) in demselben Zeitraum des Vorjahrs.

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt rc.: 395 993; anderer Eisen- und Stahldraht: 1 778 643 (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: 21 081; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 161 941 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: br. 3 M, Tara: 1%): 5 282; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): 14 379 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zollsatz: br. 3 M, T.: —): 416; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen rc., noch polirt rc. (Zollsatz: br. 6 M, T. 3%): 27 120; desgl., abgeschliffen rc., aber nicht polirt rc.; Schlittschuhe rc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile rc. (Zollsatz: 10 M): 34 459; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Zuschlageisen rc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt rc. (Zollsatz: 15 M): 3 427 (100 kg).

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit rc.: 290; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt rc.: 19 032; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 532 444 (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß rc.: 971; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt rc.: 7 191 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
100 kg netto.											
6 308 8 274	— —	6 060 107 030	1 313 415	2 927 4 073	372 50 467	7 —	110 84 242	21 4 900	41 374 475 041	66 374 324 097	Brucheisen und Eisenabfälle.
2 995 127 130	— —	3 077 215 606	— 652 052	22 649 46	111 48 059	15 378 1	— 314 392	— 567	1 533 876 2 285 307	2 000 132 1 888 639	Roheisen aller Art.
10 9 690	— 1 173	28 3 897	— 17 106	5 654	76 48 063	— 562	— 2 649 (a	— 20 336	1 079 282 008	884 166 332	Eck- und Winkeleisen.
321 30 819	— 320	9 593	— 26	— 812	92 54 515	— 537	— 1 991 (b	— 31 559	1 185 213 866	1 618 245 331	Eisenbahnlaschen rc.
343 330 228	— 15 543	275 12 288	1 4 333	— 57 052	4 78 360	— 18 176	— 34 218 (c	— 374 255 (1	2 336 1 462 715	7 260 1 523 315	Eisenbahnschienen.
8 9 900	— 23	9 8 155	13 2 816	38 149	9 4 332	— 1 157	— 18 700	— 4 898	551 119 224	689 89 351	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
1 913 194 647	148 1 191	10 731 41 783	282 268 911	87 741 4 340	581 146 406	— 4 384	1 51 253 (d	10 265 941	148 341 1 602 867	151 815 1 349 187	Schmiedbares Eisen in Stäben.
— 4 268	— —	174 12 046	— 24 516	506 —	— 10 752	— 500	— 64 773	— 317	2 411 379 362	3 690 225 748	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
510 65 318	— 280	305 13 701	21 80 258	1 002 1 596	51 30 753	— 2 277	— 3 159 (e	— 27 084	18 901 390 194	18 631 409 833	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe rc.
10 1 860	— 1	46 805	— 1 195	9 9	11 4 947	— 8	5 12 (f	— 886	782 14 363	1 221 10 291	—: polirt, gefirnißt rc.
357 91	— —	133 321	— 640	— 9	8 323	— 2	4 1 (g	— 354	31 354 2 143	54 792 1 473	Weißblech.
394 173 386	2 5 024	1 767 3 787	2 5 965	10 600 15 593	74 33 190	32 48 286	14 680 307 (h	— 452 430 (1	25 260 2 174 638	24 921 1 743 644	Eisen- und Stahldraht.
3 031 44 381	14 468	631 17 320	46 5 711	9 1 851	2 714 13 133	— 2 978	67 608 (i	3 24 757 (2	34 636 163 022	48 829 227 970	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
96 4 013	1 131	297 3 149	15 2 190	1 411	82 1 946	— 914	9 2 930	— 2 126	3 861 34 763	3 478 30 881	Amboße; Schraubstöcke rc.
181 520	— —	50 380	23 137	— 2	1 253	— —	— 1 664	15 (3 495	22 667 4 796	12 774 4 905	Anker und ganz grobe Ketten.
207 3 897	— —	— 250	— 397	— 73	9 —	— 2 051	— 764 (k	— 17 952	254 84 063	143 69 360	Brücken rc., eiserne
4 710	— 288	2 1 303	— 1 122	— 373	7 250	— 487	— 831 (l	1 (4 1 884	436 13 316	830 14 312	Drahtseile.
31 934	— 142	124 224	2 299	18 102	15 1 589	— —	— 3	1 126	735 6 693	813 14 188	Eisen, roh vorgeschmiedet rc.
562 9 719	— 585	84 8 662	— 1 825	— 105	320 6 823	2 4 164	— 4 502 (m	— 13 711	4 027 111 804	4 904 77 474	Eisenbahnachsen rc.
1 279 14 396	— 52	1 491 27 562	— 7 789	— 878	247 19 205	— 5 199	1 2 000	15 5 013	10 285 171 767	7 070 156 741	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
2 367 63 959	7 2 022	9 966 57 435	154 46 525	846 8 632	3 179 25 336	2 7 155	1 123 7 697 (n	27 (5 82 452 (6	66 267 551 456	72 306 545 718	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
21 27 663	— 695	170 6 774	1 3 266	9 75	12 617	— 1 817	— 16 742 (o	— 145 624	506 362 482	840 351 777	Drahtstifte.
256 7 067	— 259	779 8 703	17 4 504	17 1 559	221 3 017	1 1 072	151 3 900 (p	5 (7 13 614	8 162 75 535	7 487 72 161	Eisenwaaren, feine rc.

a) Darunter: nach Japan 2 949, nach Ostindischen Inseln 863, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 3 681, nach Uebrigem Südamerika 3 021, nach Australien 3 636; b) darunter: nach Portugal 1 966, nach Serbien 2 840, nach der Türkei 2 110, nach Britisch Indien 4 847, nach Ostindischen Inseln 4 170, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 3 326, nach Uebrigem Südamerika 1 614; c) darunter: nach Portugal 46 327, nach Rumänien 74 146, nach Serbien 89 959, nach China 16 266, nach Japan 37 339, nach Ostindischen Inseln 22 739, nach Brasilien 41 213; d) darunter: nach Rumänien 75 867, nach China 47 946, nach Japan 12 284, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 25 921; e) darunter: nach Rumänien 5 859, nach Japan 10 122, nach Brasilien 849; f) darunter nach Japan 456; g) darunter nach Rumänien 352; h) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 184 624, nach Britisch Nordamerika 33 873, nach Australien 111 049; i) darunter: nach Bulgarien 1 344, nach Griechenland 3 010, nach Portugal 4 764, nach Rumänien 5 665, nach der Türkei 3 748, nach China 791, nach Japan 1 764; k) darunter: nach Griechenland 5 479, nach Rumänien 648, nach Japan 6 741, l) darunter: nach China 790, nach Brasilien 341, nach Uebrigem Südamerika 248, nach Australien 215; m) darunter: nach Ostindischen Inseln 4 110, nach Britisch Nordamerika 4 651; n) darunter: nach Rumänien 32 795, nach der Türkei 10 869, nach Britisch Indien 706, nach China 3 651, nach Ostindischen Inseln 2 600, nach Brasilien 5 813; o) darunter: nach Rumänien 27 304, nach der Türkei 11 243, nach Japan 5 840, nach Australien 14 764; p) darunter: nach Rumänien 6 509, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 631, nach Australien 134 (130 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)											Mengen von	
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.)	E.	17 043	61 365	9 679	10 837	285	38 161	12 065	—
				A.	326 071	1 182 693	22 620	180 741	198 705	10 124	22 588	1 593
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	17 144	—	114 060	—	15 621	9 523	—
				A.	—	4 414	—	3 658	1 032	829	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	166 586	—	401 580	1	724 860	2 758	4
				A.	1 000	14 718	—	10 617 222	528	5 984 734	23	207
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	377	46	2	17 559	—	645	284	565
				A.	17	618	—	20 490	159	64 037	6 217	497
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	1 424	5 638	—	1 847	20	999	1 507	55 314
				A.	2 045	4 175	8	5 645	9 165	28 617	76 572	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	150	962	62	9 623	9	238	636	11 653
				A.	223	4 794	1	19 416	453	24 809	16 902	—
314	8	frei	Jute	E.	712	87 783	—	8 101	—	—	255 103	—
				A.	1	2 989	—	100	—	1	—	8
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1 %)	E.	16 098	82 922	1 364	156 350	64 036	3 159	20 073	3
				A.	88	39 400	10	415	245	1 716	18 438	—
322	9 b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1 %)	E.	343 837	636 449	35 590	218 027	1 474	167 717	2 107	—
				A.	71	27 090	—	266	114	19	—	—
319	9 b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1 %)	E.	16 412	3 051	627	33 309	1 901	1 015	99	—
				A.	1 762	52 663	19	3 637	539	308	2 168	1
326	9 b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5 %)	E.	3 991	8 743	47	807	32	273	3	—
				A.	6	956	—	77	576	1	98	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5 %)	E.	3 779	24 767	173	11 687	432	3 102	545	398
				A.	5 256	41 246	44	7 867	4 812	32 195	20 207	17
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5 %)	E.	31	15 299	—	7 424	13	180	41	857
				A.	107	11	—	—	9	11	48	—
327	9 c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1 %)	E.	156 519	398 301	14 395	109 863	15 599	52 755	597	100
				A.	821	343 179	1	3 304	61	1 311	72 427	99
331	9 d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5 %)	E.	137	35 491	20	167 899	2	623	76 006	3
				A.	80	3 715	9	37	29 354	481	39	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	1 003	37 265	—	97 328	1 723	79	16 213	—
				A.	91	707	—	2 894	1 952	3 813	28 281	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	1	256 356	—	1 154	—	1	234 751	—
				A.	—	19	—	71	—	102	—	—
328	9 e	br. 1*)	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5 %)	E.	264 463	618 835	4 160	128 416	2 202	5 959	1 516	7
				A.	3	23	1	23	7	19	—	103
329	9 f	br. 3*)	Malz (Tara: 2 %)	E.	665	16 187	—	227	158	62	123	—
				A.	5 929	8 856	20	1 823	9	4 797	2 050	307
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	692	—	30 069	—	16	—	—
				A.	3	941	—	320	445	1 600	—	2 896
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	1 453	15 161	1 627	26 769	565	11 289	572	19 287
				A.	73 987	552 005	5 287	254 066	52 081	20 274	95 637	308
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	829	11 459	1	1 060	446	13 403	451	7 904
				A.	573	36 577	6	7 373	7 572	4 106	11 220	12
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	213	8 859	107	19 833	44	2 019	28	10 973
				A.	9 604	97 359	901	1 893	8 246	13 546	12 908	126

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 2 846 145; natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.): 400 234 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 989 741 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 ℳ: 3 880 318, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 940, für Mühlenlager: 1 367 776 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatz von br. 1,50 ℳ: 737 644, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 485, für Mühlenlager: 131 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 46 314 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 142 020; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Linsen: 114 915; Linsen: 38 356 (100 kg).

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 30 830, Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Linsen: 97 804; Linsen: 7 406 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto											
25 359	—	157 913	4 781	519	2 553	—	4	16	340 610	397 056	Cement, künstlicher und natürlicher.
500 516	56 873	287 362	215 931	21 178	102 610	850	252 814	63 111 (1	3 446 382	3 324 376	
23 291	3 794	32 210	712	204	5	15 836	4 624	15 831	252 355	290 139	Blei- und Kupfererze.
3 081	1	6 721	348	—	85	—	—	—	20 769	20 124	
2 610 668	2	153 675	73 087	1 323	2	3 496 524	100	19	7 631 189	8 097 004	Eisenerze.
4 131	554	323 987	5 556	1 083	630	—	—	2	16 954 573	16 305 220	
14 492	—	20 279	285 730	—	7	—	—	—	339 986	482 830	Flachs
1 329	21	108 689	248	8	1 120	127	392	—	203 969	311 136	
723	—	10 472	220 580	—	596	—	—	141	299 261	387 712	Hanf.
10 099	3 067	2 066	100	4 206	2 664	854	393	50	149 731	209 361	
6 067	—	21 404	58 255	—	117	—	—	—	109 176	133 218	Heede (Werg).
684	16	17 427	386	—	299	—	270	10	85 690	69 037	
11 576	—	546	—	—	—	—	—	(a 42 053	406 876	364 405	Jute.
257	—	3 892	9	—	4	—	—	2	7 263	7 224	
283 906	—	403 870	1 331 368	1 342	7 038	—	163 035	26 259 (2	2 560 855	5 549 867	Weizen.
6 812	—	1 800	1 182	1 270	760	—	8	2	72 155	129 078	
709 134	—	18 300	2 911 956	743	19	—	32 983	20 655 (3	5 009 051	7 236 234	Roggen.
284	100	1 376	348	16	55	—	—	—	29 739	35 216	
81 272	—	245 204	349 045	1 075	60	—	4 743	727 (4	738 540	2 060 049	Hafer.
1 465	—	6 661	435	73	80 120	—	2	309	150 162	106 623	
28 242	—	13 031	145 933	—	7	—	99	99 (5	201 307	152 329	Buchweizen.
60	—	16	—	306	7	—	—	—	3 123	2 944	
22 524	—	139 191	80 877	310	1 456	1	1 060	5 021 (6	295 323	407 492	Hülsenfrüchte.
3 474	7 505	5 988	3 600	837	3 045	4	49	14 (7	136 160	77 707	
2 085	—	9 975	6 381	—	99	—	13 (b	9 823 (8	52 221 (13	70 422	Hirse, rohe.
13	—	25	2	—	15	—	—	3	244 (13	116	
169 379	—	1 776 220	375 521	601	6 038	—	1 270	32 930 (9	3 112 088	3 962 709	Gerste.
75 924	4 584	1 131	16 446	136	5 057	—	—	—	524 481	226 970	
13 705	—	115 671	62 336	10	494	—	—	(c 62 873 (10	535 870 (14	621 520	Raps und Rübsaat rc.
147	13	779	69 341	1 599	176	—	29	8	105 812 (14	122 829	
110 157	—	42 765	227 767	—	14	—	4 606	2 405	541 348 (15	490 382	Leinsaat.
24 116	8 091	18 035	445	5 479	97	—	14	19	94 034 (15	97 649	
27 128	—	—	—	—	—	—	—	(d 144 757	664 176	711 216	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	3 416	—	—	—	—	—	3 608	4 329	
46 590	—	175 746	68 105	3	486	—	178 490	(e 81 711	1 578 689 (16	1 862 087	Mais und syrischer Dari.
29	—	402	637	4	101	—	—	—	1 352 (16	2 145	
1 963	—	588 109	75	—	965	—	—	—	608 534	595 130	Malz.
3 351	183	70	1 741	300	6 917	—	—	(f 4 136	40 519	60 837	
6 184	—	21	—	—	—	—	—	— (11	38 982	78 464	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	80 026	20 145	—	10 814	—	123	2 (12	117 315	134 857	
66 460	—	51 585	87 384	2	4 203	3	1	1	286 402	424 691	Kartoffeln.
168 806	8 192	81 394	2 444	14 199	174 946	13	2 048	23	1 505 713	1 184 718	
423	—	71 936	10 630	—	927	—	637	39	120 165	141 486	Kleesaat.
7 349	471	3 525	631	3 766	2 278	—	146	6	85 611	103 190	
21 636	—	631 736	778	—	260 464	4	75	4	956 775	679 344	Obst, frisches.
14 178	224	6 127	3 751	2 196	16 244	—	73	1	187 467	255 027	

8) Darunter für Mühlenlager: 7 113 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 46 866 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 215 405 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 16; Cichorien, getrocknete, (Zollf. br. 1 ℳ, T.: 2 %): 38 946 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 946, Cichorien, getrocknete: 116 369 (100 kg).
13) Bis 1. Juli 1886 auch syrischer Dari.
14) Bis 1. Juli 1886 einschließlich Kohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1886 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1886 nur Mais.
a) Von Britisch Indien; b) darunter von der Türkei 8 819 (100 kg); c) von Britisch Indien 62 873; d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 140 454; e) darunter von Rumänien 80 388; f) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 779, nach Brasilien 2 127 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4	5	6	7.	8.	9	10	11.	12	13.
											Mengen von	
10. Glas und Glaswaaren.												
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18 %)	E.	193	324	4	54	10	5 955	44	11
				A.	94 837	181 164	32	23 693	453	8 312	60 249	14 866
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert 2c., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22 %)	E.	41	176	—	279	2	1 256	148	—
				A.	1 539	61 487	10	5 314	1 042	11 995	6 453	8 666
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen 2c.	E.	206	2 824	36	7 606	—	39	914	—
				A.	930	7 459	13	639	66	1 031	373	1 855
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20 %)	E.	—	—	—	741	—	—	—	—
				A.	42	925	2	107	8	13	21	94
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes 2c., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23 %)	E.	3	92	1	378	—	47	48	1
				A.	762	3 375	4	893	308	263	6 862	799
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23 %)	E.	23	517	—	183	1	56	23	—
				A.	475	2 202	—	1 670	111	690	1 465	142
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes 2c. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser 2c.	E.	130	179	—	400	2	530	77	3
				A.	258	1 699	—	6 780	164	8 094	3 367	1 435
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes 2c. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	36	96	—	64	—	267	65	75
				A.	115	1 110	—	428	38	862	714	295
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	337	9 689	—	487	20	389	626	124
				A.	26	2 486	1	5	164	368	56	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 611	1	591	19	482	461	38
				A.	156	3 758	—	710	32	2 393	1 065	197
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt 2c.	E.	64	1 275	2	2 388	343	526	551	15
				A.	384	1 391	—	177	39	446	8	263
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	303	1 478	8	1 244	324	12 808	85	—
				A.	147	5 831	9	777	38	2 648	285	178
392	12 a	frei	—: trockene	E.	156	3 510	32	155	3 719	666	641	38
				A.	29	7 031	—	796	81	15 287	529	1 489
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	14 945	44 740	887	137 841	1 602	19 730	3 642	59
				A.	768	18 865	55	4 613	559	6 165	292	191
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	12 740	58 928	42	11 115	173	440	34 695	25
				A.	150	823	—	199	20	537	128	62
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	881	43 004	26	3 064	115	3 530	2 606	90
				A.	7	1 301	—	35	96	203	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	341	15 868	83	2 278	302	4 449	3 344	5 315
				A.	355	3 355	26	5 492	215	6 806	1 421	47
13. Holz u. and. vegetabilische 2c. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen 2c.	E.	140	7 426	4	6 706	598	4 529	7 002	107
				A.	2	525	2	100	68	193	311	6
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	15 483	9 567	—	129	18	1 765	961	—
				A.	48	293	—	—	10	—	247	—
415	13 b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1 %)	E.	22	20 260	137	67 516	110	180 575	3 652	104
				A.	2 196	7 757	93	9 233	1 051	462	693	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet 2c. (Tara: —)	E.	14 479	15 995	290	3 431	3 118	29 728	2 756	1 040
				A.	97 166	269 719	1 418	493 056	14 320	519 214	209 910	3 937
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	1 157	9 226	166	6	51	1 535	99	22
				A.	21 133	15 923	1 206	4 388	1 574	37 156	8 263	460
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh 2c. (Tara: —)	E.	35 267	15 139	79	16 117	—	1 676	8 673	3
				A.	16	1 353	—	—	59	1	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 23. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zoll: br. 6 M, Tara: 13 %): 4 787; desgl. über 120 bis 200 cm (Zoll: br. 8 M, T.: 13 %): 3 244, desgl. über 200 cm (Zoll: br. 10 M, T.: 23 %): 3 826 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 15 910, desgl. über 120 bis 200 cm: 9 890; desgl. über 200 cm: 1 702 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
29 23 488	— 6	353 2 380	53 1 941	— 775	33 7 611	— 7 152	1 39 963	6 25 734	7 070 492 596	2 338 486 607	Grünes ꝛc. Hohlglas.
76 2 943	1 106	1 999 7 133	— 1 030	3 636	28 4 587	— 678	4 3 002	1 3 502	4 012 120 123	3 012 104 138	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.
22 426	— —	192 1 727	— 68	— 55	16 5 334	— —	— 140 (a	— (1 7 322 (2	11 857 27 441	9 466 33 842	Fenster- und Tafelglas, grün ꝛc., ungeschliffen ꝛc.
— 58	— —	25 909 411	— 67	— —	— 233	— —	— 18	— 25	26 650 2 024	27 194 3 946	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
8 612	— 6	61 1 330	— 452	— 41	1 454	— 92	— 8 258	— 390	640 24 901	590 27 284	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
15 531	— 42	29 1 006	— 143	— 165	13 463	— 98	3 23 731	— 722	866 33 565	850 28 074	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
26 689	— 5	2 491 519	— 319	3 102	17 1 851	— 72	7 46	— 560	3 865 25 963	3 931 24 868	Gepreßtes, geschliffenes ꝛc. Glas.
13 137	— 7	4 988 424	3 68	— 38	22 262	— 6	5 1 160	— 194	5 634 5 858	5 823 5 413	Farbiges und bemaltes ꝛc. Glas.
781 227	1 —	18 069 876	6 037 72	11 136	62 160	— 1	6 (b —	4 167 —	40 806 4 578	36 006 3 976	Bettfedern, rohe.
444 285	7 6	2 155 540	10 805 46	10 24	361 405	— 16	— 254	55 128	17 059 10 045	16 623 9 032	Borsten ꝛc.
82 257	— 1	1 400 1 557	5 911 31	42 127	324 936	— 2	35 17	17 3	12 978 5 639	10 761 5 298	Pferdehaare, roh ꝛc.
360 496	19 —	1 001 603	1 112 10	1 030 —	602 959	— 22	— 213	— 85	20 374 12 301	26 210 20 823	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
950 140	250 —	12 827 2 635	28 434 708	3 486 42	1 886 3 539	— 849	1 225	— —	56 751 33 382	53 024 25 203	—: trockene.
15 381 265	86 —	501 21 914	1 151 3 138	517 95	12 259 1 861	— —	2 546 403	3 419 85	259 326 59 569	268 939 48 324	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
21 146 234	14 —	1 914 11 703	1 854 1 355	165 4	247 346	— 6	2 027 —	4 446 —	149 971 15 567	155 729 12 661	—: gekalkte und trockene.
687 232	— —	1 244 1 526	109 22	— 41	610 33	— —	120 —	3 146 —	59 434 3 498	66 164 4 395	Rohe Roßhäute.
550 2 489	56 1	20 001 1 730	11 625 395	66 12	2 022 353	984 10	204 353	4 350 2	71 838 23 062	65 654 23 038	Rohe behaarte Schaf- ꝛc. Felle.
1 576 490	47 4	1 618 6 398	1 288 965	261 3	395 1 072	32 —	761 —	1 063 —	33 564 10 201	38 449 11 390	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.
532 —	— —	95 388	31 597	— 31	45 1	4 599 —	— —	(c 18 756 —	52 001 1 615	51 635 2 723	Korkholz.
23 319 1 573	— —	340 811 9 533	11 453 190	579 17	1 633 2 068	— —	— —	3 015 —	653 186 34 846	624 559 33 304	Holzborke und Gerberlohe.
30 638 454 510	28 534 3 207	4 789 477 154 739	6 020 426 8 347	2 656 966	14 482 129 735	283 —	47 638 11	3 016 (3 5	11 007 985 (3 2 360 259 (3	16 403 763 2 785 939	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc.
10 133 34 226	54 186 27	453 276 4 320	71 335 4 212	10 848 3 144	3 475 13 149	— —	491 1	2 516 (4 —	618 522 149 182	560 050 138 661	—: Faßdauben und Stabholz.
11 569 14	— —	225 735	— 14	— 1	7 7	— —	5 133 (d —	38 410 —	132 498 (5 2 201 (5	. .	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ꝛc.

3) Darunter: zum Zollsatze von hr. 0,20 ℳ: 10 360 082, zum früheren Zollsatze von hr. 0,10 ℳ: 11 813, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks ꝛc. zollfrei: 725 693 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben ꝛc. eichene (Zoll: hr. 0,20 ℳ). 510 313; desgl. andere (Zoll: hr. 0,40 ℳ): 108 209 (100 kg).

5) Die Vorjahrssumme der Nr. 423 ist in der Summe der Nr. 416, 418 und 419 enthalten.
a) Darunter nach China 5 447 (100 kg); b) darunter von China 4 094 (100 kg); c) von Portugal; d) darunter: von Mexico 28 906, von den Westindischen Inseln 7 527 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische ic. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ic.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E.	1 438	13 831	666	813	68	3 627	204	385
				A.	6 466	28 599	240	207 639	4 122	20 400	11 941	7
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kantholzer ic. (Tara: —)	E.	164 850	63 124	98 668	27 932	857	5 407	715	2 544
				A.	43 146	463 700	2 676	82 793	19 738	572 200	119 142	5 573
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,15*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E.	13 884	748	—	511	—	—	129	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ic.	E.	—	2	—	19	—	359	—	2 515
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- ic. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E.	3 974	10 115	149	8 746	551	3 467	1 583	284
				A.	4 581	90 891	29	9 728	1 413	7 461	5 429	1 387
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; unverleimte Parquetbodentheile	E.	9	1 103	2	2	2	2 301	86	—
				A.	316	2 393	—	44	119	4 093	175	142
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel ic.	E.	165	1 411	16	96	18	538	50	4
				A.	1 658	7 516	32	149	76	807	1 194	192
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E.	256	789	8	596	12	860	210	121
				A.	1 846	50 386	4	2 064	324	7 202	14 706	558
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen ic.	E.	353	1 761	—	9	11	1 698	82	6
				A.	291	1 117	—	39	23	7	33	11
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E.	55	202	—	40	—	29	7	—
				A.	3 657	17 837	—	20 744	2 640	15 176	28 835	1 050
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E.	56	359	2	12	7	345	83	17
				A.	540	26 822	12	1 399	358	469	6 877	2 581
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E.	77	362	5	21	2	217	67	7
				A.	2 320	17 382	—	606	129	1 114	1 970	786
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E.	75	1 355	20	1 414	42	159	9 739	46
				A.	244	2 332	160	786	5 271	5 749	8	25 640
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E.	420	16 472	45	282	32	368	2 665	10
				A.	207	16 270	2	3 139	804	5 812	1 583	4 064
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E.	8	153	—	134	59	95	423	—
				A.	17	4 625	60	135	212	877	21	749
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E.	2 333	19 592	70	19 762	1 553	14 472	130 714	860
				A.	10 317	45 266	258	40 730	7 172	74 000	6 998	47 532
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen ic.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E.	101	4 315	6	1 533	119	1 279	12 492	26
				A.	111	1 362	8	890	161	1 221	2 083	609
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E.	1 851	12 901	26	15 380	1 367	9 194	107 173	684
				A.	7 956	37 150	130	32 884	6 020	58 503	4 479	41 800
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E.	340	2 127	36	2 469	62	3 099	9 332	148
				A.	2 185	5 907	119	6 550	966	13 545	357	4 997
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E.	41	249	2	380	5	900	1 717	2
				A.	65	847	1	406	25	740	79	126
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E.	— / —	1 / 5	— / —	122 / 359	15 / 205	— / —	— / —	— / —
				A.	— / —	2 / 1	— / —	6 / 15	59 / 221	2 / 24	— / —	366 / 167

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416–424 ic. nach dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- ic. Arbeiten, grobe rohe, ungefärbte (Zollsatz br. 3 ℳ, Tara 6%): 72 180; desgl., gefärbt, gebeizt ic. (Zollsatz 10 ℳ): 8 592 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte ungebeizte Parquetbodentheile (Zoll br. 6 ℳ, T. 10%): 3 558; Fourniere, geschn., gefärbt ic., sowie verleimte ic. Parquetbodentheile (Zoll 10 ℳ): 545 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: [illegible]; Fourniere, geschn., gefärbt ic., sowie verleimte ic. Parquetbodentheile: 1 441 (100 kg).

4) Darunter: Zum Zoll von 30 ℳ: 150; zum Zoll von 10 ℳ: 14 083 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:											
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 538 29 169	1 296 60	330 306 7 693	1 556 950 2 716	189 492 26	1 503 10 823	— —	44 494 711	1 800 13	2 148 411 330 625		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.
36 717 169 903	203 676 937	1 140 051 70 129	479 158 14 264	1 163 355 2 918	29 592 232 468	— 3 369	59 549 299	3 677 5 896	3 479 772 1 800 151	E. 9 347 851 A. 2 237 811	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt ꝛc.
— —	— —	— —	— —	— —	3 —	— —	— —	9 —	15 284 —		Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	298 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 193 —		Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.
5 048 14 262	844 160	34 168 17 409	1 198 3 427	8 250 1 606	1 889 7 928	— 624	759 803	47 (1 2 258	81 081 169 394	82 066 143 757	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten ꝛc.
7 378	— —	473 764	8 1 226	— 218	136 599	— —	4 1	— (2 16 (3	4 133 10 484	6 545 5 659	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
80 3 552	— 69	5 304 934	183 588	— 360	187 2 066	2 459	533 97	— 1 467	8 587 21 218	7 005 24 312	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern ꝛc.
116 3 712	— 145	1 122 2 341	87 1 505	3 591	329 991	15 956	11 514	116 2 750	4 650 90 596	4 409 89 625	Holzwaaren, feine.
70 41	1 13	87 748	55 38	179 19	246 113	9 438 —	— 32	206 (4 251	14 202 2 774	14 480 2 613	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.
46 7 555	1 475	10 430 7 238	— 10 943	— 1 994	40 3 595	— 158	1 27 006	1 2 024	10 852 151 527	11 481 107 988	Hopfen.
51 4 023	— 92	60 3 372	3 1 168	— 1 104	27 1 158	4 442	22 372	7 6 992	1 055 58 379	1 175 61 709	Fortepianos und Klaviaturen.
27 758	— 58	865 1 996	5 1 573	1 319	441 703	— 205	108 2 372	— 1 201	2 265 33 492	1 988 31 787	Andere musikalische Instrumente.
395 2 934	— —	434 7 600	231 1 784	— 235	1 277 3 381	— 1 188	13 57	— 10 187	15 203 67 616	20 416 62 405	Lokomotiven und Lokomobilen.
69 4 879	3 218	1 740 3 916	26 5 022	9 3 271	333 4 144	2 1 933	783 37	19 (5 6 817 (6	23 278 62 118	24 839 58 939	Nähmaschinen.
22 949	— 323	2 1 189	3 2 317	— 318	405 392	— 282	— 113 (a	— 2 843	1 304 15 422	2 325 15 348	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
9 676 30 132	342 2 520	9 815 96 283	1 250 76 835	883 13 549	26 340 23 400	14 7 763	2 074 1 920	247 28 600	240 027 513 404	292 407 525 892	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
611 516	— 103	1 329 3 156	35 3 403	20 159	1 828 522	— 9	482 14	4 1 062	24 180 15 389	33 353 24 824	Andere Maschinen ꝛc., überwiegend aus Holz.
8 052 23 593	301 2 170	7 115 81 949	1 112 62 479	808 12 133	22 377 19 649	9 6 697	1 390 1 655	243 19 830	189 983 419 077	225 831 421 770	—: überwiegend aus Gußeisen.
850 5 840	41 221	991 10 062	128 10 763	51 1 072	1 972 2 903	5 1 039	109 250	— 7 411	21 760 74 187	28 955 74 312	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
163 183	— 26	380 1 116	5 190	4 185	163 386	— 18	93 1	— 357	4 104 4 751	4 268 4 986	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	
10 / 58 28 / 276	— / — — / —	— / — 4 / 42	— / — 1 / 2	— / — 2 / 18	25 / 120 63 / 109	— / — 11 / 31	— / — — / —	— / — (b 192 / 463	(7 173 / 747 (8 736 / 1 369	56 / 2 763 536 / 2 862	Eisenbahnfahrzeuge.

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll.: br. 3 M, T. 6 %): 22 945, desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll.: br. 6 M, T. 10 %): 331 (100 kg).

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 40 939, desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 1 179 (100 kg).

7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück (Zoll.: 6 % vom Werth): 131 Stück im Werth von 386 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll.: 10 % vom Werth): 42 Stück im Werth von 361 (1000 M).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück 314 Stück im Werth von 691 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 410 Stück im Werth von 671 (1000 M). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von 31 (1000 M) bezw. 18 (1000 M) verwendet.

a) Darunter: Nach Brasilien 1 234, nach Griechenland 304 (100 kg); b) darunter nach Rumänien 182 Stück ohne Leder- und Polsterarbeit im Werth von 276 (1000 M).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E) bzw. Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.												Mengen von
472	17 a	frei	Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	312	5 513	—	136	5	690	10 312	9
				A.	14	1 015	—	36	—	25	17	69
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	62	385	—	172	16	567	180	10
				A.	4 942	6 762	24	1 661	542	2 904	10 643	795
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	2	106	—	14	—	462	106	—
				A.	246	3 768	5	631	414	339	438	127
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	8	35	—	14	—	78	30	1
				A.	1	695	—	327	328	94	14	13
19. Kupfer ꝛc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	125	18 447	4	7 616	102	1 434	52 216	601
				A.	16	4 151	—	6 455	49	1 758	85	2 974
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	54	—	9	—	7	1 002	—
				A.	—	2	—	—	1	—	22	1
506	19 b	12	Kupfer ꝛc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	9	118	—	95	—	1 308	125	2
				A.	2 376	3 568	42	1 935	282	674	512	4 177
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	44	896	1	363	5	1 561	1 805	4
				A.	362	1 906	7	973	353	447	244	624
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	57	289	—	258	4	1 565	601	33
				A.	1 044	5 872	2	2 305	789	2 397	2 822	1 241
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide ꝛc.	E.	15	182	—	79	5	648	212	27
				A.	1 105	8 311	5	957	322	1 804	3 174	1 375
20. Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.	E.	13	34	—	16	1	37	24	27
				A.	8	61	—	42	13	87	180	80
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	5	24	—	4	—	38	11	1
				A.	155	2 354	1	2 586	170	1 115	3 983	297
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	10	69	—	24	—	317	107	—
				A.	467	1 768	3	518	258	396	1 132	467
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—o	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	564	20 117	45	532	91	21 964	576	147
				A.	1	1 101	—	618	160	6 093	2 286	5 934
21. Leder und Lederwaaren.												Mengen von
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem ꝛc. Leder, Sohlleder	E.	86	2 455	2	5 254	9	1 470	7 226	4
				A.	512	3 119	3	553	259	1 226	3 336	3 762
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder ꝛc.	E.	6	399	—	454	8	2 588	952	21
				A.	203	2 353	—	1 520	196	2 125	5 348	2 049
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	101	9 269	4	971	—	299	2 490	2
				A.	468	1 691	10	52	124	1 990	33	586
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	54	420	—	244	—	3 270	14 109	7
				A.	2	44	—	—	5	2	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	44	439	3	249	2	309	457	7
				A.	345	1 072	22	248	371	173	203	114
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	44	827	2	410	21	904	364	6
				A.	2 084	23 422	5	1 816	659	1 439	6 013	694
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	25	—	38	22	32	6	—
				A.	867	203	1	95	6	8	313	51

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 ℳ): 19; Kleider ꝛc. von Seide oder Florettseide ꝛc. (Zollf.: 1200 ℳ): 153; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 ℳ): 79; andere Kleider ꝛc. (Zollf.: 300 ℳ): 1 874; Kleider ꝛc. von Kautschukgeweben (Zollf.: 150 ℳ): 180 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 2 308; Kleider von Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche: 48 940, Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 120 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 245	1	198	388	2	25	—	114	445	19 395	21 451	Kautschuck und Guttapercha, roh rc.
27	—	470	25	—	7	—	1	11	1 717	1 274	
259	2	181	6	6	152	1	1	4 [1]	2 004	2 002	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
10 106	230	888	288	832	3 936	201	3 670	941 [2]	49 365	43 558	
21	—	19	—	3	19	—	—	—	752	294	Leinene und baumwollene Leibwäsche rc.
2 157	30	232	50	472	1 165	6	6	189	10 295	9 838	
6	—	237	—	—	13	—	—	—	422	425	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
626	8	125	10	205	225	1	—	129 [3]	2 801	2 528	
25 347	1 608	339	88	816	449	—	1 364	803	111 259	121 681	Kupfer, roh oder als Bruch
1 403	—	36 420	6 186	95	847	2	18	201	60 660	48 179	
79	—	2 606	—	—	2	—	—	—	3 762	4 315	Quecksilber.
6	1	5	5	5	5	—	—	1	54	41	
30	—	179	—	—	26	—	—	—	1 892	1 714	Kupfer rc. in Stangen und Blechen.
3 679	1 740	1 118	3 811	727	2 403	43	14	744	27 845	28 956	
151	—	124	35	5	83	—	3	2	5 082	5 076	Grobe Kupferschmiede- rc. Waaren.
996	203	1 181	953	567	1 915	71	52	691	11 545	16 464	
177	—	1 429	37	4	84	1	12	3	4 554	4 563	Andere Waaren aus Kupfer rc.
1 920	257	3 200	2 362	908	1 459	553	1 292	2 301	30 724	25 388	
52	—	657	10	3	30	1	13	28	1 962	2 009	Waaren aus Aluminium, Nickel rc.
1 738	35	1 465	1 329	353	624	211	1 144	1 682	25 637	20 160	
—	—	58	3	—	21	1	—	1	236	267	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.
14	—	83	47	18	58	16	3	179	891	767	
6	—	19	1	—	11	—	2	—	122	121	Stutz- und Wanduhren.
968	21	1 119	1 420	547	461	466	28	307	16 018	15 022	
21	—	217	3	2	22	—	3	2	797	719	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
810	20	448	226	177	403	104	420	646	8 263	9 088	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
198	2	4 932	156	12	266 039	2	7 977	36 [4]	323 390	.	Taschenuhren rc.
1 204	27	5 841	5 005	1 366	20 635	22	26	4 211 [5]	54 530	.	
100 kg netto.											
1 201	—	688	407	4	348	—	157	—	19 313	23 906	Leder, außer Handschuhleder rc.
1 540	20	7 172	1 320	633	5 560	175	2 565	2 357	34 134	31 945	
67	—	335	207	—	54	2	23	—	5 114	4 922	Brüsseler rc. Handschuhleder; gefärbtes rc. Leder.
1 154	29	3 790	685	387	846	1 376	929	2 030	25 022	24 119	
220	2	74	3	—	62	—	859	31	14 387	13 662	Sohlleder rc.
85	—	770	40	69	502	—	—	237	6 657	6 631	
356	—	576	—	—	25	84	—	[6] 5 026	24 171	25 566	Unbehaarte halbgare rc. Ziegen- und Schaffelle.
2	1	279	5	1	8	—	—	2	361	1 136	
113	—	633	33	1	74	—	2	—	2 366	2 555	Grobe Lederwaaren.
1 256	42	543	426	334	3 467	14	8	391	9 031	9 917	
74	2	1 632	18	10	104	—	7	2	4 417	4 323	Feine Lederwaaren.
4 595	160	891	578	668	1 390	166	497	674	45 951	40 996	
1	—	544	—	—	—	—	2	—	670	589	Lederne Handschuhe.
108	—	353	9	13	29	—	518	36	2 610	2 369	

3) Deklarirte Stückzahl: 1 783 983.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll: 3 M): 43 849; desgl. in silbernen rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,50 M): 139 483; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,50 M): 132 343; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,50 M): 1 020; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,50 M): 7 125 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen 8 147; desgl. in silb. rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 10 414; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen 12 278; goldene Gehäuse ohne Werk: 46, andere Gehäuse ohne Werk: 23 648 (Stück).

6) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	108	1 534	1	10 395	1	1 015	1 220	129
				A.	22	495	—	25	28	19	6	45
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	11	—	5	54	—
				A.	7	—	—	1	—	10	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	373	—	22 702	6	1 072	6 479	1 133
				A.	35	419	—	61	216	9	170	14
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	76	—	306	—	50	4 176	7
				A.	1	90	—	8	210	18	—	930
562 u. 562a	22 c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	1	789	—	2 396	4	727	1 382	4
				A.	24	257	—	38	104	72	1	275
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	74	532	6	363	31	222	94	6
				A.	3 246	10 553	647	2 905	1 219	1 916	1 773	1 122
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	48	2 957	3	186	6	16	4 436	1
				A.	1 935	636	—	17	35	118	12	67
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	2	—	9	8	—
				A.	68	358	—	116	12	27	24	60
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	25	3 333	3	922	16	99	1 167	—
				A.	1 639	2 545	121	233	1 470	133	143	95
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	26	159	—	110	1	210	1 496	3
				A.	1 004	5 955	20	53	441	46	413	246
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	1	14	—	2	2	34	4	2
				A.	329	1 115	—	27	26	26	125	244
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	1 274	3 519	64	129	179	995	7 456	1
				A.	56 952	453 893	11 772	135 055	628	323 896	9 971	15 672
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	7 230	5 647	46	282	51	14 716	4 574	6
				A.	30	70	—	17	5	15	6	2
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	47	67	1	14	—	764	6	—
				A.	4 454	48 397	549	1 451	847	48 490	13 055	19 826
600	25b	80*)	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	63	466	—	39	79	1 054	175	27
				A.	3 350	3 794	1 814	520	31	2 208	266	71
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	31 210	45 855	292	5 629	154	238 315	5 402	30 027
				A.	4 186	8 310	209	9 194	346	79 452	4 289	247
610	25e 2α	s. Anm. 18	Schaumwein in Flaschen	E.	50	701	—	62	1	13 136	54	17
				A.	155	948	1	1 063	28	112	6 936	29
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	439	1 332	16	206	11	2 960	218	153
				A.	1 038	3 848	27	1 894	145	751	12 052	165
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	389	3 272	19	38	56	2 180	86	—
				A.	6 297	93 356	575	4 000	4 079	1 840	2 700	4
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	845	15 137	87	4 224	753	382	680	76
				A.	4 023	45 552	634	4 452	219	10 706	577	13
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 21	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.	E.	302	4 615	44	1 428	6 125	687	247	18
				A.	190	3 643	17	39	83	28	—	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4 %): 9 [illegible]; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4 %): 5 741; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 11; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 110 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 20 112; desgl. über Nr. 8 bis 20: 332; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 63; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): 1; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 1 (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 151; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4 %): 8 194; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4 %): 41 883; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 30 [illegible]; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 12 ℳ): 22 094; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 842 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 1 653; desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35: [illegible]; desgl. über Nr. 35: 434 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): 1 058; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 20 ℳ): 538; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 26 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes rc., bis Nr. 20 englisch: 914; desgl. über Nr. 20 bis 35: 2 843; desgl. über Nr. 35: 1 170 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zollſ.: 36 ℳ): [illegible]; accommodirter Nähzwirn (Zollſ.: 70 ℳ): 3 [illegible] (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 1 191, accommodirter Nähzwirn: 393 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
286	—	115	49	—	7	—	—	67 [1]	14 927	17 468	Jute- rc. Garn, eindrähtiges rc.: ungefärbt rc.
1 095	—	18 199	34	17	460	—	—	7 [2]	20 452	12 729	
13	—	1	—	—	1	—	—	— [3]	85	294	—: gefärbt rc.
6	—	209	—	6	10	—	—	2 [4]	251	423	
337	—	64 625	112	—	359	1	—	— [5]	97 199	115 398	Leinengarn: ungefärbt rc.
232	20	1 891	51	101	443	382	6	252 [6]	4 304	4 633	
264	—	625	—	—	2	—	—	— [7]	5 506	7 765	—: gefärbt rc.
280	138	151	31	668	94	1 508	—	320 [8]	4 447	4 699	
53	—	123	—	—	8	—	1	— [9]	5 488	6 067	Nähgarn und Nähzwirn.
40	21	477	138	15	79	—	5	38 [10]	1 584	1 124	
195	—	108	267	1	107	—	—	2 [11]	2 008	7 130	Seilerwaaren.
3 727	101	2 280	342	250	1 281	490	23	4 669	36 544	33 804	
1 536	—	56	54	—	24	—	—	— [12]	9 323	16 374	Jute- rc. Gewebe: ungefärbt rc.
193	1	269	64	18	199	73	2	9	3 648	2 501	
1	—	24	—	—	—	—	—	— [13]	45	57	—: gefärbt rc.
357	3	44	11	55	115	34	12	31	1 327	895	
207	—	2 950	57	—	36	—	1	— [14]	6 816	22 124	Leinwand rc.: ungefärbt rc.
1 076	44	703	86	200	447	—	18	1 965	10 916	10 663	
15	—	154	1	—	13	—	—	— [15]	2 186	2 229	—: gefärbt rc.
606	55	611	127	290	530	12	657	646	11 802	10 470	
1	—	63	1	—	3	—	—	— [16]	127	222	Leinener Damast; Tischzeug rc.
114	4	152	51	18	135	3	1 583	343 [17]	4 295	5 681	
93	4	129 958	93	4	208	—	46	13	144 036	121 013	Bier aller Art, auch Meth.
49 143	104	25 463	796	346	68 227	1 639	5 339	47 849	1 206 745	1 498 226	
6 103	—	123	4	23	48	25	2	170	39 050	55 167	Arrak; Cognac; Rum rc.
109	—	114	288	156	194	—	7	21	1 034	1 356	
22	—	6	—	—	—	19	—	5	951	1 127	Spiritus, roh und raffinirt.
320	7	13 304	190	160	45 169	466 444	39	1 641	664 343	756 170	
583	1	245	110	161	111	—	5	12	3 131	4 780	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
944	19	329	584	174	1 119	7	463	1 283	17 006	16 679	
9 071	1	78 964	58	6	4 074	31 094	76	11 516	491 744	501 785	Wein und Most in Fässern.
8 250	111	1 289	2 670	481	46 692	16	29 017	796	195 555	124 564	
118	1	41	3	—	28	3	7	1 [18]	14 223	24 510	Schaumwein in Flaschen.
1 566	26	217	135	141	68	18	284	446	12 173	12 617	
173	—	757	29	5	170	67	38	62	6 636	6 619	Anderer Wein in Flaschen.
7 376	62	1 290	444	1 136	536	24	9 153	1 858	41 829	41 771	
4 222	28	23 293	13 149	4	1 011	—	—	5 [19]	47 752	38 108	Butter, auch künstliche.
321	76	115	23	156	541	—	1	109	114 253	131 673	
2 113	1	4 563	7 379	6	276	—	774	374 [20]	37 670	42 196	Fleisch, frisches und zubereitetes.
1 437	57	1 469	53	130	4 384	3	9	442	71 107	79 339	
29 843	2 188	29	352	443	55	6	—	13 [21]	46 485	59 414	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern rc., geräucherte rc.
442	—	1 205	83	9	214	—	—	25 [22]	5 989	5 512	

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollf.: 10 ℳ): 1 539; andere Seilerwaaren (Zollf.: 24 ℳ): 469 (100 kg).

12) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, ungefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 8 871; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 24 ℳ): 48; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 16; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollf. von tr. 6 ℳ, T.: 2 %): 395 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, gefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 33; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 3; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 9 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollf.: 12 ℳ): 3 664; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): 1 615; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollf.: 36 ℳ): [illegible]; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 475; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 60 ℳ): 34; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (z. früh. Zollf. von tr. 6 ℳ, T.: 2 %): 219 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand rc., gefärbt rc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollf.: 60 ℳ): 416; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollf.: 120 ℳ): 1 [illegible]; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollf.: 120 ℳ): 67 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollf.: 150 ℳ): 105; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 u. 3 fallenden Geweben (Zollf.: 60 ℳ): 22 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 4 061; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 134 (100 kg).

18) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 14 207, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 16 (100 kg).

19) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollf.: 20 ℳ): 45 457; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2295 (100 kg).

20) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollf.: 20 ℳ): 34 713, desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2 957 (100 kg).

21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: tr. 3 ℳ, Tara: —): 10 640; Fische, gesalzene rc. (Zollf.: tr. 3 ℳ, T.: 12 %): 35 845 (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 303 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren x.*)												Mengen von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 397	68 076	31	2 774	6	2 622	2 795	11 306
				A.	—	21	—	1	1	1	—	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	5 533	22 261	55	2 287	—	287	2 575	1 342
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	2 565	26 215	20	2 454	—	2 176	2 833	3 826
				A.	—	3	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	839	8 430	4	527	14	1 911	1 520	17 417
				A.	1	1	—	1	—	2	—	—
632	25 i	50	Pfeffer aller Art	E.	1 255	10 495	3	74	—	285	14 361	53
				A.	1	35	—	3	—	3	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	3 186	81 623	150	345	4 205	453	561 040	—
				A.	211	110	12	9	3	4	1	1
												Mengen von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	55 901	406 201	623	76 426	1 047	101 673	127 231	365
				A.	1	39	1	—	13	66	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	312	21 884	—	622	—	1 349	5 147	—
				A.	—	—	—	—	3	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	799	3 941	65	67	9	3 871	249	275
				A.	1 423	4 829	80	231	1 000	11 010	97	4 011
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	4	61	—	440	2	6 724	—	—
				A.	847	4 130	70	1 017	947	171	104	311
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet x. (Tara: 10%)	E.	9 750	17 548	221	4 137	—	3 573	1 403	4 186
				A.	123	748	—	31	49	200	47	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse x., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	14	222	—	13	13	1 300	9	3
				A.	83	150	—	21	6	12	90	2
667 u. 668	25 q 1 a	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	3 308	1 492	17	243	—	391	1 269	2
				A.	1 300	249 733	5	1 336	19 401	3 667	38 906	6 661
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	123	347	4	907	1	15 113	138	102
				A.	1 699	24 026	21	467	10 616	631	404	37
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	533	943	157	115	12	214	258	6
				A.	40 584	354 255	2 049	5 143	24 832	742	181 903	127
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	344 465	117 837	1 352	24 340	15 679	874	15 025	2 006
				A.	15	28	—	13	3	3	—	2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	1 301	4 101	173	542	3 264	985	218 774	—
				A.	89 999	571 872	2 564	119 130	27 076	182	20	100
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	1	—	—	—	7	—	—
				A.	284	110 819	—	66 370	—	121 083	176	477
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	643	12 167	3	2	409	763	11 381	—
				A.	119	1 028	16	—	43	3	11	6
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	195 817	35 941	337	723	1	635	398	59
				A.	46	49	—	416	953	1 025	71	10 160
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	14 383	36	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2α	270	Cigarren	E.	321	1 722	—	124	—	50	25	1
				A.	308	1 017	15	83	20	329	155	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte x. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	19	2 343	—	23	—	214	2	—
				A.	12	3 055	—	130	1	1 032	1	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	16	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	63	—	449	—	982	2 727	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22 Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke x., Mühlenfabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 136 163 (und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 35, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 16%): 136 128); andere frische Südfrüchte (Zollf.: 12 ℳ): 104 (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 62 291 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: 2, zum Zollsatze von 8 ℳ: 98 253 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: 3, zum Zollsatze von 10 ℳ: 36 230 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 1 044 110 Faß; desgl. in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 2 ℳ): 2349 (100 kg) = 1712 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zollf.: 35 ℳ): 33 794; desgl., gebrannt (Zollf.: 45 ℳ): 11 (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 1616 (und zwar: zum Zollsatze von 60 ℳ: 30, zum Zollsatze von 80 ℳ: 1586); Kakao, entölter (Zollf.: 80 ℳ): 2774; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zollf.: 80 ℳ): 315; Konditorwaaren aus Chokolade x. (Zollf.: 80 ℳ): 192 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 513; Kakao entölter 179; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 13 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
6 726	—	26 541	—	—	322	13 466	4	201 (1	136 267	130 41[illegible]	Südfrüchte, frische
3	—	15	12	2	17	—	—	—	79	121	
6 219	—	5 249	—	—	173	58	— (a	16 252 (2	62 291	[illegible]	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	
11 014	—	22 611	—	—	288	566	7 (b	23 710 (3	98 285	111 2[illegible]	Rosinen.
5	—	4	6	—	5	—	—	—	26	[illegible]	
993	—	4 108	—	—	86	263	—	130 (4	36 242	34 5[illegible]	Mandeln, getrocknete.
—	—	2	1	—	—	—	1	—	9	1[illegible]	
1 526	—	656	1	—	4	12	1	925	29 651	30 [illegible]	Pfeffer aller Art.
5	—	4	—	—	5	—	—	—	56	[illegible]	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
191 526	161 746	24	669	770	4	—	2	79 (5	1 005 822	926 [illegible]	Heringe, gesalzene.
67	—	400	38	1	26	—	—	4	887	1 [illegible]	
100 kg netto.											
315 395	—	2 664	6	1	1 680	4	4 431 (c	42 782	1 136 430	1 107 78[illegible]	Kaffee, roher.
6	—	87	5	—	22	—	—	1	241	24[illegible]	
1 884	—	—	—	—	1 279	—	104	1 226 (6	33 807	30 5[illegible]	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	19	[illegible]	
9 104	2	704	103	4	28 901	1	—	—	48 [illegible]	42 [illegible]	Käse aller Art.
326	14	4 575	28	5	3 726	—	152	22	31 531	[illegible]	
400	—	36	30	—	9	—	—	—	7 706	8 746	Cichorien, gebrannt ꝛc.
3 386	—	1 508	239	12	13 872	—	183	354	27 151	29 986	
7 859	—	142 998	15	23	714	16	1 505	32 370	226 318	215 785	Obst, getrocknet ꝛc.
293	2	112	65	15	427	1	17	55	2 185	2 213	
2 719	—	4	—	4	399	1	—	3 (7	4 704 (14	4 816	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
98	1	59	6	8	14	1	36	123 (8	710	441	
397	—	1 094	—	—	79	17	439	1	8 749	11 0[illegible]	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
5 887	3 574	663	1 389	2 400	10 751	1 758	294	98 (9	347 823	257 418	
762	—	4 302	2 671	1	476	—	153	4	25 104	56 605	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
729	289	4 477	350	508	5 035	71	11	26 (10	49 437	37 635	
319	—	146 983	572	1	302	—	1 241	422	[illegible]	202 [illegible]	Mehl aus Getreide ꝛc.
134 526	125 589	16 750	6 125	247 795	30 405	5 733	21	202 (11	1 [illegible]	1 165 115	
110 284	—	377	—	1	242	1	111 (d	52 705 (12	[illegible]	[illegible]	Reis.
13	4	16	19	—	68	—	—	1 (13	1[illegible]	[illegible]	
355	54	221	36	—	6 956	54	1	12 819 (14	[illegible]	277 1[illegible]	Kochsalz.
219 550	1 863	227 169	78 396	68 055	16 733	—	193 (e	17 274	[illegible]	[illegible]	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (15	[illegible]	[illegible]	[illegible]
526	278	37	—	210	2 112	—	5	[illegible]	[illegible]	70[illegible]	
124	—	8	—	—	1	—	388	12	[illegible]	[illegible]	[illegible]
52	—	59	54	22	115	—	—	—	1 [illegible]	[illegible]	
70 324	—	3 510	894	—	151	—	14 402	3 961	327 153	318 962	Tabackblätter, unbearbeitete.
1 936	—	5 558	1	18	4 138	—	—	—	24 371	47 451	
1 479	—	—	—	—	—	—	15 826	896	32 621	32 243	Tabackstengel ꝛc.
1 916	—	—	—	—	—	—	—	—	1 916	2 48[illegible]	
537	—	224	—	—	80	—	43 (f	232	3 359	3 592	[illegible]
52	15	51	28	17	71	—	29	513	[illegible]	[illegible]	
65	—	86	16	—	2	—	40 (g	1 372	[illegible]	[illegible]	[illegible] ꝛc.
2	—	6	9	9	78	—	4	33	1 [illegible]	[illegible]	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]blätter, grün oder [illegible]
2 794	—	—	—	—	—	—	—	123	7 [illegible]	[illegible]	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: [illegible]; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: [illegible] (100 kg).
10) Darunter von Mühlenlagern: 25 424 (100 kg).
11) Darunter von Mühlenlagern: 1 139 268 (100 kg).
12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: [illegible]): 649 613; desgl., in [illegible] 41 725; desgl., ungeschälter (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: [illegible]): [illegible]; desgl., zur Stärkefabrikation unter [illegible]: 27 760, (Bruch: br. 8 ℳ, T.: [illegible]): 65 349 (100 kg).
13) Darunter: Reis, geschälter: 155; desgl., [illegible]
14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollf.: 12,80 ℳ): 8 160; desgl., seewärts eingehend (Zollf.: 12 ℳ): 189 454; desgl., zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zollf.: 0,80 ℳ): 8 824; desgl. (frei): 46 205 (100 kg).
15) Darunter: Melasse (Zollf.: 15 ℳ): 7; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): 1 (100 kg).
[illegible]
a) Darunter [illegible] indischen Inseln [illegible], von [illegible] Inseln 1016; e) darunter nach [illegible] von Brasilien 1 345 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditerwaaren ꝛc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	ſ. Anm. 1	Thee	E. A.	1 679 1	5 239 3	17 —	59 —	12 —	37 3	5 437 —	2 —
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E. A.	819 49 303	4 095 1 046 456	39 1 063	348 54 839	64 31 035	3 227 1 172	12 435 2 606 766	1 2 596
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	601	2 760	39	132	4	2 906	2 748	1
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. holl. Standard und darüber	E.	115	3	—	—	2	—	164	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. holl. Standard	E.	103	1 332	—	216	58	321	9 523	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	8 267	660 285	—	12 094	11 533	—	2 448 160	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc., ferner die sog. Crystals ꝛc.	A.	33 670	310 295	1 057	42 722	14 550	807	83 978	99
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form	A.	7 366	77 833	—	—	4 946	287	74 627	2 496
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	43	6	23	6	78	1	1
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	ſ. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E. A.	474 29	1 859 107	8 —	103 5	14 9	2 911 1	329 2	19 590 —
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	5 138 191	82 548 165	97 2	5 511 7	— 3	1 266 38	152 695 4	— 121
705	26 d	ſ. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E. A.	737 .	6 290 .	— .	396 .	— .	1 731 .	2 862 .	31 233 .
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E. A.	489 621	28 068 17 447	— 26	446 185	1 455 2	1 021 664	53 850 20 568	51 184
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E. A.	— —	597 1	— —	6 —	— —	8 —	158 —	7 5
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E. A.	27 1 127	95 23 441	3 15	409 19	7 99	230 186	32 33 404	— —
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	ſ. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E. A.	17 008 7	143 382 51	167 —	26 944 2	18 354 —	658 103	14 295 1	20 6
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E. A.	43 4	804 5 510	4 —	110 318	— 12	255 272	3 020 7	1 1 660
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E. A.	3 299 32	45 881 94	13 —	2 077 10	7 645 2	506 4	8 962 —	4 7
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E. A.	2 327 47	13 208 740	16 16	1 557 4	157 62	3 073 41	25 954 —	— 1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	ſ. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.	E. A.	— 1	37 7 895	— —	2 897 56 776	2 117 62	1 92 825	— 60 965	— 15 603
725, 730 u. 732	27 b—d	ſ. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E. A.	27 1 709	606 55 187	1 26	806 17 708	3 361	578 4 968	742 23 421	1 1 216
728 u. 731	27 b u. d	ſ. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E. A.	8 1 992	1 087 23 079	— 10	24 1 796	— 2 030	166 3 893	370 75 158	3 90
736	27 c	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E. A.	114 7 552	1 475 135 207	— 52	377 8 804	3 2 388	2 020 1 790	353 19 097	6 1 593
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E. A.	19 724	198 6 371	— 3	42 1 827	— 257	794 1 425	102 495	— 1 323

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter: Thee (Zollſ.: 100 ℳ): 11 900, desgl. z. Theinfabrikation, amtl. denatur. (frei): 1 940 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 1. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 2 861 825 (100 kg) Rohzucker von mindestens 88 %, Polarisation (Nr. 699).
b) 491 761 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 121 021 (100 kg) aller übrige harte Zucker ꝛc. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 224, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 37 036 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollſ.: br. 2 ℳ): 212; desgl. (frei): 61 635 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 53 296 (100 kg).

6) Darunter: Schmalz ꝛc. (Zollſ.: 10 ℳ): 372 069; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißscheinen (Zollſ.: br. 2 ℳ, Tara: 13 %): 69 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3 372	—	30	100	—	13	—	—	183 [1]	16 180	16 465	Thee.
3	—	33	11	—	5	—	—	—	59	53	
6 865	—	693	10	—	63	—	8	1 634	30 301	35 884	Zucker.
459 704	14 444	332	39 862	173 557	117 716	2 892	233 357	42 409	4 879 503	4 681 677	
2 355	—	7	4	—	62	—	7	42	11 668	12 356	Raffinirter Zucker.
156	—	—	6	—	—	—	—	92	538	166	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
4 354	—	686	—	—	1	—	1	1 500	18 095	23 362	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
404 754	6	—	1 798	73 323	560	501	233 280	17 297 [1a]	3 871 858 [11]	3 915 265	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation ꝛc.
51 781	13 019	317	37 019	93 460	117 083	349	—	23 018 [1b]	823 224 [11]	563 848	Kandis und Brodzucker.
3 060	1 419	—	1 033	6 771	63	2 042	77	2 092 [1c]	184 112 [11]	202 208	Aller übrige harte Zucker ꝛc.
109	—	15	12	3	10	—	—	2	309	356	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
119	—	1 364	—	—	366	120	—	5 [2]	27 262	26 270	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
353	—	1 422	363	45	20	—	—	—	2 356	2 733	
109 350	7	4	227	4	504	—	58	—	357 409	351 002	Leinöl in Fässern.
16	—	324	9	62	35	—	12	4	993	1 227	
1 226	—	6 867	—	—	243	8 927	—	1 329 [4]	61 850	67 180	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
8 865	—	4	—	—	—	—	249	2 118	96 616	114 869	Palm- und Kokosnußöl.
189	28	42 161	2 444	101	8 910	6 953	—	4 149	104 632	75 204	
891	—	26	—	—	50	—	—	—	1 743	1 167	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	10	—	—	—	—	—	1	17	12	
171	—	34	—	—	12	—	—	2	1 022	7 229	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
37	1 697	333	11	406	1 020	—	1 543	91 [5]	63 429	64 898	
11 946	126	9 661	318	46	621	—	128 567	6 [6]	372 119 [12]	322 470	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
9	—	47	—	1	140	—	—	—	367 [12]	196	
4 334	—	655	4	1	17	—	308	—	9 556	.	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin ꝛc.
116	—	6 647	1 008	6	583	14	—	783	17 540	.	
13 618	25 447	41	5	647	21	—	10	867	109 013	104 091	Fischspeck; Fischthran.
100	—	2 233	308	—	72	—	—	22	2 884	4 411	
1 220	—	741	6 124	30	257	—	1 147	3 404	39 215	50 110	Talg, auch gepreßt.
234	—	6 374	60	—	172	6	—	—	7 757	5 650	
—	15 578	28 825	—	3 461	—	—	—	— [7]	52 916	39 884	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.
15 275	—	19 084	13 236	—	26 748	2 006	4 344	1 [8]	314 821	273 729	
454	24	2 513	11	462	1 060	3	29	— [9]	7 310	7 818	Graues Löschpapier; Packpapier.
14 191	5	3 211	89	299	6 118	782	682	2 315	132 288	115 757	
96	—	4 700	—	1	81	—	101	— [10]	6 637 [13]	8 010	Pappen ꝛc.
2 134	210	1 923	1 116	91	4 368	829	1 247	2 289	122 235 [13]	121 287	
432	—	4 595	9	31	3 461	—	7	—	12 883	13 077	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier ꝛc.
25 555	437	2 800	830	4 091	2 944	1 547	1 296	9 921	225 913	214 984	
37	—	38	—	1	5	—	1	—	1 237	1 078	Papiertapeten.
4 777	9	2 949	106	265	1 278	200	200	339	22 548	22 142	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zollf.: br. 1 M, T.: 1,5%): 16 015; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- ꝛc. Faserstoff (Zollf.: br. 1 M, T.: 2%): 36 901 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 145 224; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- ꝛc. Faserstoff: 169 597 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zollf.: br. 1 M, T.: 1%): 563; anderes Packpapier, ungeglättet (Zollf.: br. 4 M, T.: 1%): 1 620; desgl., geglättet (Zollf.: br. 6 M, T.: 1%): 5 137 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Tabaks-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zollf.: br. 1 M, T.: 1%): 5 419; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zollf.: br. 6 M, T.: 1%): 1 219 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahre ist wegen der neuen Klassifikation des Zuckers nicht ganz zutreffend.
12) Bis 1. Juli 1883 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.
13) Bis 1. Juli 1883 einschließl. Asbestpappen.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)												
					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	939 440	657 067	16 628	286 775	—	733	2 954	1 910
				A.	10	183	—	89	22	133	36	25
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	6 987	63 966	7	9 282	76	1 616	33 788	127
				A.	400	968	6	178	464	552	42	215
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Florettseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	30	—	27	—	2 562	198	1 479
				A.	—	19	—	164	4	1 229	312	9
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	5	—	27	—	2 252	941	6 584
				A.	—	1	—	94	—	203	67	31
761 u. 762	30 c	36	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets	E.	—	18	—	—	—	115	31	2
				A.	2	14	—	66	1	61	298	40
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	26	—	7	—	616	41	21
				A.	31	69	—	52	68	89	726	61
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	43	—	—
				A.	42	35	—	3	12	17	26	8
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	33	—	16	—	805	25	—
				A.	5	16	—	6	1	21	9	6
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	3	—	—	—	175	24	2
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	2	121	—	44	3	600	544	10
				A.	602	792	—	966	290	3 961	18 700	921
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	—	—	31	6	—
				A.	1 437	524	—	100	52	111	1 861	207
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	310	1 323	16	41 533	400	31 833	227 244	—
				A.	19	1 088	1	1 245	15	395	9	27
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	162 066	—	—	—	—	109	124
				A.	128	34 786	—	2 067	—	500	7 367	—
802	34	frei	Koks	E.	10 606	121 783	159	1 658 620	14	5 078	345 788	—
				A.	90 180	200 617	32 100	216 367	35 710	2 545 766	—	100 833
803	34	frei	Steinkohlen	E.	21 042	3 535 879	25 896	674 487	6 005	258 593	14 766 281	2
				A.	2 963 839	2 604 323	266 169	4 499 527	46 124	9 251 006	17 070	388 561
35. Stroh- und Bastwaaren.												
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,30	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	3 119	109 063	191	17 479	4 711	277 051	93 930	13 158
				A.	14 710	267 613	132	32 315	89 769	872 780	10 662	30 543
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	1 751	8 488	166	1 455	334	21 979	997	356
				A.	10 640	127 392	163	12 158	6 957	20 029	11 779	5 107

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: [illegible], andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: [illegible] (100 kg).

2) Darunter: Florettseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Florettseide: [illegible]; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 1 448 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
216 687	2	10 595	112 606	—	4 417	—	1 459 831	3 742	8 713 387	4 470 930	Petroleum und Petroleumdestillate.
159	—	753	71	9	89	3	12	135	1 729	1 204	
27 807	—	333	42 794	—	297	—	11 930	278	199 288	298 114	Schmieröle, mineralische.
444	16	2 024	321	104	669	2	—	52	6 457	8 124	
9	—	1 370	37	—	8 920	—	—	1	14 633	10 119	Florettseide, ungefärbte.
9	—	444	117	1	1 471	1	—	—	3 780	3 793	
7	—	516	3	—	8 902	—	—	3	19 240	15 568	Rohseide (Grege).
—	—	165	2 015	6	306	—	—	—	2 888	2 606	
—	—	10	—	—	511	—	—	— (1	687	641	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets.
53	1	1 138	180	8	521	22	2	13 (2	2 420	2 156	
5	—	35	—	—	632	—	—	1	1 384	1 890	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.
230	12	184	47	37	120	2	106	59 (3	1 893	1 874	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	45	60	Seidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
31	6	10	44	3	25	1	11	6	280	286	
—	—	9	—	—	16	—	—	—	907	.	Spitzen, Blonden und Stickereien ꝛc.
20	1	18	18	14	13	1	4	3	156	.	
—	—	1	—	—	127	—	—	—	332	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	4	—	—	—	3	—	8	4	
65	—	88	1	—	335	—	14	—	1 827	2 497	Halbseidene Zeuge, Tücher ꝛc.
990	37	709	90	325	390	141	15 355	740 (4	45 009	35 667	
—	—	4	1	—	1	—	—	—	45	49	Halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.
543	9	95	38	36	128	29	887	51	6 108	5 813	
1 893	—	32 982	—	607	15 588	—	—	— (5	353 729	661 032	Dachschiefer; rohe Schieferplatten ꝛc.
1 800	—	61 097	100	—	153	—	—	44	65 993	72 278	
36	—	37 771 100	2	—	8	—	2	1	37 933 448	33 688 645	Braunkohlen.
376	—	101 760	420	900	1 950	—	1 200	120	151 594	132 726	
3 169	—	75 264	16 445	—	4 821	—	—	—	2 241 747	1 391 432	Koks.
786 296	36 600	690 464	592 011	58 909	404 023	—	—	—	5 798 876	5 782 242	
181 364	—	3 748 437	8 424	5	3 656	—	—	275	23 230 348	21 723 776	Steinkohlen.
26 767 573	356	23 590 634	2 966 150	50 975	5 354 373	10 239	8 000	9 365	78 784 284	82 197 659	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
16 633	152	8 232	143	639	43 294	—	3	260	588 058	358 253	Hüte aus Stroh ꝛc.: ungarnirt.
474 513	10 202	64 953	32 855	34 159	136 864	—	50	12 061	2 064 221	2 240 048	
2 954	63	10 007	18	164	4 353	1	4	26	53 146	44 278	—: garnirt.
109 857	6 389	24 364	4 152	5 327	30 761	17	900	21 675	397 757	404 139	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 750; seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 1 143 (100 kg).

4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 4 449, halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.: 45 840 (100 kg).

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von 1r. 0,50 ℳ. 25 148. Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33e) zum Zollsatze von 1r. 1,60 ℳ: 45 736; desgl. seewärts eingehend (Nr. 33e Anm.), zum Zollsatze von 1r. 0,60 ℳ. 242 847 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	4 815	39 232	1	2 663	—	15 400	10 930	485
				A.	24 926	14 923	—	3 231	3 315	1 769	18 750	102
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	7 831	105 426	7	33 418	3	40 759	11 487	9
				A.	190	2 009	2	65	8	736	84	3
817	36	frei	Theer aller Art	E.	3 268	52 996	1 359	2 784	3 896	6 714	64 174	1 335
				A.	3 293	29 329	624	3 327	1 282	16 910	82	64
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15 %)	E.	24	2 024	1	515	429	1 466	87	10 772
				A.	1 671	7 493	178	445	226	1 705	241	1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	5 286	168 422	8 415	67 673	28 794	937	4 194	—
				A.	1 026 076	4 432 555	55 443	13 380	166 753	156 013	3 778	—
831	38 b	br. 0,50[1])	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	1 764	33 795	108	13 696	3 286	4 966	109 101	—
				A.	2 155	10 640	106	25 917	4 285	40 696	1 591	1 425
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence ꝛc. (Tara: 18 %)	E.	337	1 944	16	153	39	2 089	160	—
				A.	2 652	12 051	3	5 424	1 869	2 992	569	328
837	38 d	br. 2[2])	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10 %)	E.	55	5 138	2	2 012	5	4 172	4 639	—
				A.	1 992	4 016	—	1 490	1 008	2 023	378	733
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.	E.	65	1 050	6	203	39	752	2 403	77
				A.	3 480	34 417	45	5 366	1 753	26 154	2 282	5 838
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	86	399	—	99	23	884	199	5
				A.	7 959	29 752	12	2 641	800	3 203	18 862	1 007
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	741	10 331	34	18 289	4 259	5 832	21	—
				A.	917	4 057	3	1 143	314	1 084	14	51
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	894	3 710	49	91	5 253	4 831	8	13
				A.	2 099	7 298	241	2 140	185	1 458	1 631	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	5	70	1	—	268	16	3	22
				A.	708	2 750	18	154	10	64	6	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	7	15	24	—	73	398	—	231
				A.	2 351	19 831	179	1 659	46	423	4 419	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	229	1 630	96	288	5 229	3 397	40	20
				A.	8 913	28 417	74	154	625	1 161	535	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	686	1 064	40	92	151	2 855	2	—
				A.	6 747	27 996	559	206	9	1 439	3	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	126	74 912	15	1 102	3 322	3 446	129	—
				A.	13 572	249 292	1 051	997	225	1 299	12	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	226	90	213	20 498	826	3 386	—	—
				A.	174	1 411	10	455	4	1 138	16	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	322	4 364	88	2	357	126	525	—
				A.	5 376	154 701	121	233 533	106	445 115	253 489	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	211	995	12	1	114	10	3	—
				A.	1 616	7 287	33	3 326	33	42	21 192	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter. Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollſ.: 10 ℳ): 2 753; desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt, bemalt ꝛc., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollſ.: 16 ℳ): 4 917 (100 kg).

2) Darunter. Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan ꝛc.), einfarbig oder weiß ꝛc.: 73 204; desgl. zwei- und mehrfarbig, geränbert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 61 233 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	Im demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
489	—	171	268	—	54 814	9 600	490 (a	46 423	178 790	182 430	Asphalt ꝛc.
946	2	4 164	12 551	9 750	857	—	20 170	1 833	117 289	118 458	
33 764	—	4 474	574	8	303	888	220 510	1 021	460 482	442 982	Fichtenharz, Terpentin.
44	25	28 560	18 978	713	1 666	—	1	7	53 003	44 325	
30 640	3 811	17 598	53 572	19 028	24 980	—	—	10	286 185	330 055	Theer aller Art.
426	—	14 850	13 137	2 065	1 428	—	—	24	88 841	160 818	
5 023	—	167 244	67 475	4	2 115	—	—	47	257 221	223 907	Eier von Geflügel; Eigelb.
3 542	—	331	28	2	1 700	—	—	—	17 623	19 478	
264 591	—	172 768	7 513	2 230	31 524	—	—	—	757 347	723 366	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
211 493	3 355	258 695	78 840	46 619	83 141	—	—	209	6 538 559	5 377 548	
10 132	—	22 097	1	26 227	1 150	—	1	—	226 346	414 625	Feuerfeste Steine.
22 884	2 603	130 848	43 898	6 001	20 714	386	4 700	12 397	331 246	288 901	
672	—	6 717	68	—	1 532	—	1	1	13 729	13 388	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
32 071	120	13 496	4 324	213	4 001	5	4 647	1 949	66 714	84 403	
238	—	1 708	—	286	121	—	79	—	18 455	12 548	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
6 728	301	10 878	6 020	2 029	332	745	686	1 268	40 627	33 293	
167	1	1 685	3	4	108	1	131	81 (3	6 776	6 007	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
3 106	782	3 076	4 803	833	6 864	2 724	2 329 (b	29 545 (3	133 457	138 423	
54	—	2 924	5	1	43	—	1	34 (3	4 757	4 168	Porzellan ꝛc.
2 849	360	4 002	814	666	1 901	363	14 696	4 005 (4	94 072	92 081	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
7 234	—	7 451	14 066	46	713	—	—	—	69 017	66 674	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
2 147	—	1 030	89	15	2 043	—	6	—	12 913	14 557	
7 669	—	19 005	5	—	18 643	—	—	—	60 261	42 026	Kühe.
30	—	3 645	72	—	4 437	—	—	—	23 236	33 392	
3	—	84	—	—	196	—	—	—	665	480	Stiere.
—	—	237	21	—	610	—	—	—	4 578	6 961	
1	—	14 613	28	—	248	—	—	— (5	15 638	12 150	Ochsen.
2	—	351	20	—	8 120	—	—	—	87 401	46 402	
5 182	—	12 745	—	20	8 140	—	—	—	37 016	29 010	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
8	—	1 045	54	—	8 278	—	—	—	49 264	44 833	
150	—	1 790	1	—	10 508	—	—	—	17 339	16 950	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	11 408	31	—	432	—	—	—	48 831	47 483	
31 301	—	345 137	49 734	76	311	—	1	2	500 644	491 974	Schweine.
833	—	283	16	3	12 681	—	—	—	290 264	413 807	
63 654	—	96 332	123	—	6 163	—	—	—	191 531	107 174	Spanferkel unter 10 kg.
2	—	2 743	35	2	3 964	—	—	—	8 954	17 721	
68	—	392	2	—	45	—	—	—	6 201	8 914	Schafvieh.
99 090	—	535	1 252	—	5 605	—	—	71	1 198 994	1 072 017	
10	—	641	—	—	9	—	—	—	2 009	2 284	Lämmer.
1 649	—	141	19	—	7	—	—	—	35 345	26 001	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zoll.: 14 ℳ): 1 602; desgl. farbig, geråndert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll.: 80 ℳ): 2 866 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 18 727; desgl. farbig, geråndert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 75 343 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll.: 30 ℳ): 12 659, Zugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll.: 20 ℳ): 3 100 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach Egypten 2 718, nach der Türkei 2 820, nach Brasilien 6 924, nach Chile 1 921 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen			Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.											Mengen von	
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	39 190	32 549	—	310 365	172	41 068	220 315	1 389
				A.	7 031	11 886	—	16 182	1 794	22 710	830	455
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	59	4 426	—	18 890	119	4 266	30 096	962
				A.	3 019	3 176	—	16 100	523	14 582	24 639	3 245
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	107	19 071	4	29 884	—	9 665	110 116	2
				A.	2 774	9 412	2	766	874	3 061	2 210	1 015
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialen; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	4 520	—	329	—	458	25 036	—
				A.	11	147	—	149	6	155	91	289
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	3	7 906	—	111	—	282	51 682	—
				A.	—	38	1	—	9	79	3	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	168	—	7	—	5	4 691	—
				A.	1	66	—	6	1	4	25	9
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	176	—	2	—	6	4 143	—
				A.	10	54	—	4	—	4	13	22
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	238	—	87	—	250	1 067	—
				A.	—	40	—	4	2	33	37	8
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	233	2	16 727	—	2 560	1 399	—
				A.	178	569	—	259	503	584	200	328
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	212	2	2 569	—	983	1 978	—
				A.	737	263	—	126	63	1 835	464	6
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	187	—	6 603	—	1 734	679	—
				A.	9	148	—	39	53	60	150	73
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	323	—	1 882	—	1 442	1 390	2
				A.	88	708	—	99	114	61	57	41
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	103	5 108	—	1 567	—	1 945	18 051	—
				A.	1 720	7 379	1	80	123	246	1 170	238
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E.	13	146	—	85	17	207	788	7
				A.	299	1 023	—	337	191	246	129	403
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	16	176	—	16	10	226	122	9
				A.	909	8 578	4	1 102	327	3 488	6 603	501
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	59	1 386	—	526	91	1 968	5 316	44
				A.	8 407	52 048	48	5 306	7 057	12 437	17 419	7 290
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	26	—	18	5	87	93	—
				A.	3 130	1 281	5	246	194	1 602	1 629	210
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	9	—	5	1	45	21	1
				A.	66	2 459	1	659	206	660	4 196	252
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	—	—	—	—	—	1	—
				A.	9	78	—	3	2	229	37	470
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	8	—	—	—	22	58	1
				A.	41	785	7	120	47	342	1 172	294
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	1	—	7	—	—
				A.	131	1 619	—	25	67	91	123	234
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	3	54	—	7	1	841	30	—
				A.	19	101	—	26	87	44	412	57
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	201	4 504	36	15 703	229	128	5 253	—
				A.	2 304	74 249	33	23 840	438	24 878	196 673	1 226
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5 %)	E.	32	177	—	315	—	67	5	—
				A.	1 272	33 193	4	463	5 663	249	50 061	7 913
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	347	4 608	1	532	—	99	25 706	—
				A.	27	398	2	1	2	335	4	31

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderem Spinnmaterial, am 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 3 α beim 41 c 2 α zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 8 799, im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): 1 [illegible], ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 174 [illegible] kg.

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 160 ℳ): —, im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): —; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 1 [illegible] kg.

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 160 ℳ): 57; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende November 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
22 771	8	63 619	44 205	16	4 529	—	1	(a 252 927	1 033 124	925 796	Schafwolle.
2 277	45	36 866	16 750	2 436	6 352	126	325	26	126 141	94 144	
1 411	17	6 801	432	141	5 196	—	—	2	72 840	76 039	Shoddywolle ꝛc.
9 270	2	38 306	2 972	1 559	2 449	7	97	336	120 284	125 568	
389	—	11 284	3	3	6 849	—	3	4	167 363	178 640	Wollengarn.*)
1 317	98	13 202	16 337	2 391	1 803	502	3 034	692	59 420	50 478	
13	—	196	—	—	—	—	—	2	30 554	(5 11 056	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	5	430	883	99	55	1	15	—	2 344	(5 1 150	
103	—	561	—	—	—	—	1	—	60 649	(5 30 458	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	470	1 327	15	16	15	4	8	1 087	(5 1 453	
1	—	55	—	—	—	—	—	—	4 927	(5 2 182	—: einfaches, gefärbt.
20	—	111	106	30	57	—	—	—	436	(5 481	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	4 340	(5 3 556	—: dublirtes, gefärbt.
1	—	95	175	11	14	112	25	26	566	(5 547	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 644	(5 2 153	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
14	—	98	77	10	35	4	5	8	375	(5 449	
13	—	4 252	2	—	4 601	—	2	—	29 792	(6 44 797	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
76	6	6 200	10 593	287	156	183	492	3	20 617	(6 20 782	
6	—	5 334	—	—	1 666	—	—	—	12 750	(6 33 943	—: roh, dublirt.
49	1	1 923	1 784	134	98	89	713	2	8 307	(6 5 227	
6	—	227	—	—	50	—	—	—	9 486	(6 13 234	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
169	3	1 691	390	177	218	1	180	5	3 366	(6 3 253	
29	—	89	—	1	6	—	—	—	5 164	(6 4 313	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
199	7	628	378	1 602	151	43	710	46	4 332	(6 3 598	
203	—	570	—	2	526	—	—	2	28 077	(6 32 928	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
781	75	1 556	624	626	1 003	54	890	594	17 160	(6 [illegible]	
45	—	154	17	1	9	—	1	75	1 565	1 759	Wollene Fußdecken, gewebte ꝛc.
651	64	1 014	153	141	407	206	12	99	5 375	[illegible]	
33	1	86	3	10	46	—	—	1	755	[illegible]	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
2 352	262	1 366	169	930	1 137	693	479	1 385	30 305	24 422	
272	6	638	11	23	158	—	120	13	(1 10 631	10 639	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
10 368	1 563	12 326	2 458	7 580	13 526	1 391	17 911	10 531	188 266	169 282	
17	—	24	1	1	2	—	—	—	274	245	Wollene Plüsche.
587	8	1 104	199	116	204	100	626	206	11 446	9 054	
8	—	8	—	—	2	—	2	—	102	113	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
926	17	606	144	427	516	448	741	1 262	13 606	13 650	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 1	2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
41	1	26	66	13	65	104	22	19	1 165	1 136	
2	—	95	—	—	2	—	—	—	(3 188	220	Andere bedruckte wollene Waaren.
465	3	273	266	86	825	58	67	200	5 051	8 400	
—	—	3	—	—	—	—	—	—	(4 u. 4* 12	13	Gewebte wollene Shawltücher.
99	26	70	4	136	33	24	17	126	(4* 2 818	2 788	
1	—	8	—	—	8	—	—	1	957	505	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
62	1	86	76	41	51	74	7	35	1 182	1 445	
1 700	—	12 637	15	379	261	—	—	—	41 046	35 065	Rohes Zink; Bruchzink.
68 347	506	124 375	21 800	2 933	1 387	—	15 366	53	558 408	615 923	
1	—	1 387	—	—	25	—	8	—	2 017	1 208	Gewalztes Zink.
12 535	4 684	6 826	1 049	6 332	5 942	10	4 502	6 271	146 969	145 064	
30 560	—	330	15	—	77	—		437	62 862	55 353	Rohes Zinn; Bruchzinn.
194	—	2 360	338	9	751	—	—	119	4 481	4 585	

oder weniger (Zollf.: 120 ℳ): 92; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (240 ℳ): 39 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollf.: 300 ℳ): 3; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollf.: 450 ℳ): 9 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1885 an beziehen sich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimischung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1885 ausschl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einschl. des harten Kammgarns.

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 7 128, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 211 565, von Australien 32 181 (100 kg).

Ueber=

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken	Versteuerte Rübenmenge	I. Einfuhr:[1] a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art	a) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber	a) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard	b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art	b) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber	b) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard	c) auf Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art	c) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber	c) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard	d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art	d) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber	d) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard
1.	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg										Mengen in		
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	3	183 855	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—
2) Provinz Westpreußen	19	1 542 193	518	—	—	—	—	—	2 849	—	—	518	—	—
3) Provinz Brandenburg	18	519 148	92	78	49	—	—	—	—	—	79	92	78	49
4) Provinz Pommern	8	825 665	26	20	—	—	—	—	—	—	—	26	20	—
5) Provinz Posen	16	1 654 685	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
6) Provinz Schlesien	58	3 437 678	4	6	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—
7) Provinz Sachsen, einschl. der Fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften	127	7 586 068	211	9	3	—	—	—	—	—	—	211	9	3
8) Provinz Schleswig-Holstein	5	329 740	20 095	75	411	—	—	16 509	667	198	—	20 095	75	16 920
9) Provinz Hannover	44	3 152 990	6 473	1 642	897	—	—	—	—	—	—	6 473	1 642	897
10) Provinz Westfalen	5	442 433	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
11) Provinz Hessen-Nassau	4	283 890	17	—	—	700	—	—	—	—	—	717	—	—
12) Rheinprovinz	11	1 025 320	20 501	—	5 900	8 820	3 195	3 021	5 414	—	6 478	29 321	3 195	8 921
Summe I.	**313**	**20 683 652**	**47 958**	**1 830**	**7 260**	**9 520**	**3 195**	**19 530**	**8 930**	**198**	**6 557**	**57 478**	**5 025**	**26 790**
II. Bayern	3	155 562	5 125	—	—	10	—	—	—	—	5 390	5 135	—	—
III. Sachsen	3	233 915	5 105	1	409	495	—	—	—	—	643 875	5 600	1	409
IV. Württemberg	5	303 875	952	—	28	528	—	—	2 257	—	—	1 480	—	28
V. Baden	1	68 095	3 626	4	—	196	—	—	—	—	—	3 822	4	—
VI. Hessen	3	232 500	15 882	—	27 530	26 957	—	51 074	—	—	18 314	42 839	—	78 604
VII. Mecklenburg	5	524 063	186	—	—	—	—	—	68	—	—	186	—	—
VIII Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben	6	372 048	45	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—
IX. Oldenburg	—	—	165	—	1	—	—	—	—	—	—	165	—	1
X. Braunschweig	32	2 018 410	—	—	4 210	—	—	—	—	—	—	—	—	4 210
XI. Anhalt	30	1 440 081	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XII. Lübeck	—	—	1 618	—	3 051	—	—	—	—	—	—	1 618	—	3 051
XIII Elsaß-Lothringen	—	—	28 163	12	369	—	—	—	—	—	—	28 163	12	369
XIV. Luxemburg	—	—	1 823	821	—	—	—	—	—	—	—	1 823	821	—
Ueberhaupt[2])	**401**	**26 032 201**	**110 648**	**2 668**	**42 860**	**37 706**	**3 195**	**70 604**	**11 255**	**198**	**674 076**	**148 354**	**5 863**	**113 464**
Hierzu in den Monaten August bis Oktober 1886[3])	—	**29 142 833**	**321 551**	**29 097**	**471 946**	**96 215**	**9 307**	**181 600**	**1 068 136**	**7 603**	**397 509**	**417 766**	**38 404**	**653 546**
Zusammen in den Monaten August bis November 1886[4])	—	**55 175 034**	**432 199**	**31 765**	**514 806**	**133 921**	**12 502**	**252 204**	**1 079 391**	**7 801**	**1 071 585**	**566 120**	**44 267**	**767 010**
In demselben Zeitraum des Vorjahres[5])	—	**50 906 691**	**518 973**	**13 450**	**1 106 597**	**18 431**	**298**	**418 025**	**2 398 267**	**622 403**	**867 421**	**537 404**	**13 748**	**1 524 622**

1. Inländischer Zucker, welcher gegen Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen wurde, ist als Einfuhr (auf Niederlagen — Sp. 10—12) nicht nachgewiesen. Wurde derselbe von den Niederlagen nach dem Zollausland ausgeführt, so ist er nicht als Ausfuhr von Niederlagen (Sp. 19—21), sondern als Ausfuhr aus dem freien Verkehr (Sp. 22—24) nachgewiesen; wurde dagegen der gegen Steuervergütung niedergelegte inländische Zucker jedoch zufolge der Bestimmung in Art. I § 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht, so erscheint er unter I und II obiger Uebersicht überhaupt nicht (vergl. § 10 Nr. 3 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 21 November 1879).

2) Hier ist aller mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigte Zucker nachgewiesen, sowohl der zur direkten Ausfuhr bestimmte wie auch der zur Aufnahme in eine Niederlage angemeldete, ohne Rücksicht darauf, ob er von der Niederlage nach dem Zollauslande ausgeführt oder gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht werden soll. Letztgedachte Vergünstigung (die Zurückführung des niedergelegten Zuckers gegen Erstattung der Vergütung) besteht erst seit der Wirksamkeit des Zuckersteuergesetzes vom 1. Juni 1886, was bei der Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres zu beachten ist.

Digitized by Google

sicht

Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat November 1886.

			II. Ausfuhr:[1])									III. Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:[2])		
c) Gesammteingang über die Zollgrenze (a + c):			a) von Niederlagen:			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:				
Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc.; ferner die sog. Crystals rc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist.	Rohzucker rc. (Sp. 20 + 21 + 22).	Zucker anderer Art (Sp. 19 + 23 bis 25).	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc.; ferner die sog. Crystals rc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
kg netto.														
18	—	—	192 000	—	—	600 000	—	—	—	600 000	192 000	800 000	—	—
3 367	—	—	—	—	—	16 831 656	5 040	2 490	—	16 831 656	7 530	23 117 704	—	—
92	78	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111 033	—
26	20	—	—	—	—	11 738 754	1 204 554	1 419 215	—	11 738 754	2 623 769	15 414 669	2 000 085	600 163
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	6	—	—	—	—	4 956	86 892	66 022	24	4 956	152 938	3 714 741	676 269	27 212
211	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 761 972	3 672 600	465 290
20 762	273	411	54 925	218	1 133	24 839 818	5 842 695	810 763	2 177	24 841 169	6 710 560	19 011 403	1 659 875	116 922
6 473	1 642	897	—	—	—	10 229 335	2 702 149	301 597	560	10 229 335	3 004 306	12 338 634	1 349 604	602 370
2	—	—	—	—	—	—	1 329	13 822	—	—	15 151	—	6 686	—
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 915	—	12 378	—	—	—	710 050	1 471 494	59 029	550	710 050	1 531 073	863 250	2 510 574	—
56 888	**2 028**	**13 817**	**246 925**	**218**	**1 133**	**64 054 569**	**11 314 153**	**2 672 038**	**3 311**	**64 055 920**	**14 237 327**	**80 022 573**	**12 156 726**	**1 811 037**
5 125	—	5 330	29	—	—	580	17 432	—	107	580	17 568	408 358	914 209	—
5 105	1	644 264	—	—	—	10 080	5 839	—	27	10 080	5 866	5 000	5 695	—
3 209	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190 000	—	—
3 626	4	—	81	—	—	—	500 727	—	11	—	500 819	—	107 606	—
15 882	—	45 844	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
254	—	—	—	—	—	—	174	26	—	—	200	—	—	—
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	—	1	—	—	—	—	9 802	—	—	—	9 802	—	—	—
—	—	4 210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709 567	1 536 381	26 933
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 349 602	11 171	—
1 618	—	3 061	476	—	—	11 207	791 512	37 700	220	11 207	829 908	—	11 701	—
28 163	12	369	—	—	—	5 373	643 053	—	803	5 373	643 856	—	—	—
1 823	821	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121 903	**2 866**	**716 036**	**247 311**	**218**	**1 133**	**64 981 809**	**13 282 692**	**2 710 664**	**4 479**	**64 983 160**	**16 245 346**	**83 683 100**	**14 775 489**	**1 838 890**
1 389 687	**36 700**	**869 455**	**4 027 342**	**460 859**	**97 670**	**86 661 071**	**24 524 032**	**3 813 235**	**6 540**	**87 219 600**	**32 371 149**	**86 159 302**	**25 890 227**	**3 058 777**
1 511 590	**39 566**	**1 585 391**	**4 274 853**	**461 077**	**98 803**	**(4a) 151 642 880**	**(4b) 37 806 724**	**(4c) 6 523 899**	**11 019**	**152 202 760**	**48 616 495**	**169 844 402**	**40 665 716**	**4 897 667**
2 017 240	**635 853**	**1 974 018**	**1 023 713**	**608 254**	**2 316 833**	**113 850 244**	**18 331 272**	**5 130 610**	**10 469**	**118 773 331**	**22 527 064**	**120 650 582**	**13 187 437**	**5 435 612**

3) Die Abweichungen in den Spalten 2, 8 und 18 gegenüber der letztveröffentlichten Uebersicht sind auf nachträglich eingegangene Berichtigungen zurückzuführen.

4) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 18 639 797 kg Rohzucker von mindestens 88% Polarisation,
b) 4 650 293 kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden,
c) 214 826 kg aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation.

5) Der Vergleich mit dem Vorjahr in den Spalten 22—24 und 28—30 ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers bei der Ausfuhr nicht ganz zutreffend (siehe auch Anm. 2). Die Abweichungen in Spalte 3 gegenüber der vorjährigen Uebersicht beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Zur Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885.

Zweite vorläufige Mittheilung.

Diese zweite Mittheilung schließt sich der im Novemberheft 1886 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs erfolgten sowohl inhaltlich als in der äußeren Anordnung an. Es werden die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben für diejenigen Kassen nachgewiesen, welche dort bezüglich ihrer Zahl und Mitgliederzahl behandelt worden, also für die sämmtlichen Kassen, welche nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883 den Zwecken der Krankenversicherung im Jahre 1885 dienten, einschließlich derjenigen, welche, weil im Laufe des Jahres errichtet oder geschlossen, nur einen Theil desselben in Thätigkeit waren. Und zwar sind diese Nachweise ebenso wie dort in zweifacher Weise aufgestellt, nämlich so, daß in Uebersicht

A. die Art der Kassen als Ausgangspunkt genommen und für jede Art die Darstellung nach Staaten, für Preußen auch nach Provinzen und für Bayern nach den beiden getrennt liegenden Theilen des Königreichs erfolgt ist; in Uebersicht

B. (S. XII. 10fg.) der Staat, bezw. der Verwaltungs-Bezirk der größeren Staaten, in erste Linie gestellt und darunter die Eintheilung nach Kassenarten gemacht ist.

Somit schließt sich jede Zeile dieser zweiten genau der betreffenden Zeile jener ersten Veröffentlichung an.

Die hier mitgetheilten Zahlen, die hauptsächlichen Einnahme- und Ausgabe-Posten der Krankenkassen darstellend, sind auf Grund der vom Bundesrath vorgeschriebenen, von jeder Kasse über ihren Rechnungs-Abschluß auszufüllenden Formulare[1]) ermittelt. Aus denselben ist die finanzielle Lage der Kassen nicht zu beurtheilen; vielmehr wird diese erst durch weitere Nachweise über den Rechnungs-Abschluß und durch eingehende Berechnungen klar gestellt werden können, deren Ergebnisse, wie schon in der Einleitung zu der ersten Veröffentlichung bemerkt ist, nebst den anderen ausführlichen Nachrichten in einer späteren besonderen Publikation mitgetheilt werden sollen. Wohl aber veranschaulichen sie die Größe der von den Kassen aufgebrachten und von ihnen für die Zwecke der Krankenversicherung verwendeten Mittel nach deren Haupt-Abtheilungen, so daß in Verbindung mit den schon gegebenen Nachweisen über Zahl der Kassen und Mitglieder das Aeußere der neuen Organisation jetzt statistisch bestimmt umgrenzt ist.

Da sich die Nachweise auf die soeben bezeichnete Aufgabe beschränken, so sind Erörterungen über die Zusammensetzung und den Werth der Zahlen, welche den vorgeschriebenen Erhebungsformularen (nebst den Bestimmungen des Bundesrathes vom 9. Oktober 1884 abgedruckt im Januarheft 1885 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs S. I. 2fg.) zu entnehmen waren, hier noch nicht erforderlich, und es genügt, im allgemeinen darauf aufmerksam zu machen, daß gegen die Gleichmäßigkeit des Verfahrens beim Ausfüllen der Formulare für die einzelnen Kassen deshalb Bedenken erhoben werden dürfen, weil einheitliche Bestimmungen über die Rechnungsführung nicht bestehen. Schwierigkeiten der Ausfüllung, die nicht überall ganz überwunden worden sind, werden insbesondere da vorhanden gewesen sein, wo das Rechnungsjahr der Kasse nicht mit dem Kalenderjahr, welches das statistische Berichtsjahr bildet, zusammenfiel. Bezüglich der in den nachfolgenden Uebersichten ausgesonderten Rubriken hat sich für diejenige der „Verwaltungskosten" (Spalte 11) der Mangel einheitlicher Vorschriften über die Rechnungsführung auch deshalb bemerklich gemacht, weil verschiedene Ansichten darüber bestehen können, ob dieser oder jener Ausgabe-Posten dorthin zu rechnen sei; so daß bei der einen Kasse ein solcher Posten dorthin, bei einer anderen in die Rubrik „Sonstige Ausgaben" des Formulars gebracht worden sein mag.

[1]) Die Rubriken derselben, soweit sie sich auf die Betriebsrechnung beziehen, und die dazu gehörigen Zahlen des Jahres 1885 für sämmtliche Kassen im Deutschen Reich waren folgende:

Einnahmen:

aus den Vorjahren:	
Kassenbestand	6 056 868 ℳ
Defekte und Reste	171 572 „
aus dem laufenden Jahre:	
Zinsen von Kapitalien	320 274 „
Eintrittsgelder	1 207 526 „
durch Arbeitgeber eingezahlte Beiträge	41 727 670 „
durch Mitglieder eingezahlte Beiträge	13 199 884 „
Vorschüsse aus der Gemeindekasse nach §. 9 Abs. 4 d. Ges.	379 171 „
Vorschüsse des Arbeitgebers nach §. 64 Ziff. 5 d. Ges.	368 979 „
Zuschüsse des Arbeitgebers nach §. 65 Abs. 3 d. Ges.	64 228 „
Ersatzleistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung (§. 57 d. Ges.)	142 941 „
Sonstige Einnahmen	1 961 231 „
Die Einnahmen betragen	66 100 344 ℳ

Ausgaben:

für Rechnung der Vorjahre:	
Rechnungsvorschuß, Defekte und Reste	212 456 ℳ
für das laufende Jahr:	
für ärztliche Behandlung	9 060 945 „
für Arznei und sonstige Heilmittel	7 072 016 „
Krankengelder:	
a) an Mitglieder	23 717 376 „
b) an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 d. Ges.	241 547 „
Unterstützungen an Wöchnerinnen	659 054 „
Sterbegelder	2 188 448 „
Verpflegungskosten an Krankenanstalten	4 460 735 „
Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung (§. 57 d. Ges.)	44 055 „
Zurückgezahlte Vorschüsse	213 444 „
Verwaltungskosten	3 384 536 „
Sonstige Ausgaben	1 392 214 „
Die Ausgaben betragen	52 646 826 ℳ

Außerdem enthält der Vermögensausweis das auf das Stammvermögen, die aufgenommenen und zurückgezahlten Darlehen und den Reservefonds Bezügliche.

Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben.

A. Nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Darunter: Krankengelder an Mitglieder.	Darunter: Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Darunter: Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Darunter: Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Gemeinde-Krankenversicherung.[1]										
Prov. Ostpreußen	101 022	—	84 172	87 971	35 869	17 499	23 052	466	8 554	376
„ Westpreußen	50 238	—	46 198	35 745	12 551	6 513	10 602	197	4 394	291
Stadt Berlin	7 393	—	2 343	2 713	226	357	1 539	42	543	—
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	60 622	—	54 980	46 582	15 034	9 536	16 049	154	3 637	544
„ Pommern	100 577	273	77 227	90 045	41 708	13 720	18 379	334	9 147	2 189
„ Posen	1 928	—	1 413	927	117	101	123	—	76	—
„ Schlesien	59 570	—	53 884	52 719	22 184	9 034	12 041	207	4 895	993
„ Sachsen	454 813	—	392 618	435 782	179 232	74 536	151 162	1 048	18 646	2 833
„ Schleswig-Holstein	13 271	7	11 520	12 920	4 324	2 331	3 520	15	1 145	899
„ Hannover	137 383	—	118 814	122 210	42 619	25 687	43 804	113	5 216	1 110
„ Westfalen	28 010	—	23 627	23 167	6 184	4 887	9 560	53	1 716	132
„ Hessen-Nassau	23 363	—	19 830	19 217	4 429	2 496	7 357	10	3 282	629
„ Rheinland	119 182	—	105 505	94 209	26 945	16 983	40 930	431	5 290	1 285
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**1 157 372**	**280**	**992 131**	**1 024 207**	**391 422**	**183 680**	**338 118**	**3 070**	**66 541**	**11 281**
Bayern rechts des Rheins	1 814 487	86	1 585 350	1 679 318	225 972	196 465	363 722	12 511	833 643	91
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	206 408	—	176 043	186 368	54 321	39 977	50 026	177	39 625	—
Königreich Bayern	**2 020 895**	**86**	**1 761 393**	**1 865 686**	**280 293**	**236 442**	**413 748**	**12 688**	**873 268**	**91**
Königreich Sachsen	447 385	—	394 737	372 382	127 096	66 120	128 195	688	31 609	2 661
Württemberg	30 790	—	25 726	27 514	8 720	4 622	6 382	62	6 217	—
Baden	254 315	—	222 070	233 015	53 765	30 411	68 467	548	62 095	215
Hessen	175 753	—	157 680	148 079	34 910	19 331	62 108	893	26 459	1 397
Mecklenburg-Schwerin	47 770	—	41 681	40 003	11 311	7 039	13 217	146	3 776	165
Sachsen-Weimar	18 752	—	17 271	15 233	5 933	3 130	3 823	77	1 896	115
Mecklenburg-Strelitz	15 999	—	13 368	14 624	4 922	3 239	4 666	25	1 648	—
Oldenburg	39 055	—	31 912	33 288	11 870	6 951	10 406	65	3 483	5
Braunschweig	80 838	—	68 969	69 538	24 034	11 592	25 977	85	5 742	339
Sachsen-Meiningen	41 377	—	38 686	40 321	14 969	5 270	15 386	5	2 362	787
Sachsen-Altenburg	16 944	28	14 911	11 644	3 538	1 486	5 404	39	444	65
Sachsen-Coburg-Gotha	23 437	—	19 303	23 065	9 230	4 392	7 102	—	1 261	57
Anhalt	98 260	—	84 049	93 709	38 459	15 056	29 363	382	4 434	359
Schwarzburg-Sondershausen	15 154	—	12 083	14 334	4 095	2 446	6 337	—	1 409	—
Schwarzburg-Rudolstadt	12 815	—	11 808	11 118	4 461	1 942	3 898	29	343	136
Waldeck	7 343	—	7 047	6 761	2 436	1 445	2 241	—	495	—
Reuß älterer Linie	11 873	—	11 107	7 578	1 759	1 841	2 264	13	1 651	—
Reuß jüngerer Linie	4 698	—	4 374	3 633	1 092	964	1 488	—	27	31
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	7 496	—	6 594	6 021	1 749	1 479	2 238	30	355	—
Lübeck	3 158	—	2 480	2 161	652	343	660	—	277	—
Bremen	28 304	—	22 380	28 237	5 471	3 536	14 259	397	4 478	—
Hamburg	53 984	—	48 094	47 384	11 059	5 232	17 341	576	12 410	—
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**4 613 767**	**394**	**4 009 854**	**4 139 535**	**1 053 246**	**617 989**	**1 153 088**	**19 818**	**1 112 680**	**17 704**

[1] Die Rubriken „Eintrittsgelder" und „Verwaltungskosten" hätten hier leer bleiben sollen, weil diese Posten nach Maßgabe des Gesetzes bei der Gemeinde-Krankenversicherung ausgeschlossen erscheinen. Da indeß, wie die anläßlich der Prüfung der Eintragungen in den Formularen geschehenen Rückfragen ergaben, solche Posten sich in den Kassenrechnungen fanden, sind sie auch in den statistischen Nachweisen belassen worden.

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Darunter: Krankengelder an Mitglieder.	Darunter: Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Darunter: Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Darunter: Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
II. Orts-Krankenkassen.										
Prov. Ostpreußen	291 647	14 654	223 627	224 384	32 813	33 974	73 223	797	14 441	32 766
„ Westpreußen	213 912	8 243	166 452	149 767	26 821	24 265	44 772	737	15 143	26 396
Stadt Berlin	3 802 347	124 306	3 011 035	2 882 607	150 589	409 184	1 359 502	44 727	430 593	272 634
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	1 190 918	39 067	1 037 566	971 183	173 869	190 741	298 969	2 434	56 155	119 188
„ Pommern	364 877	14 096	301 806	282 640	62 818	42 092	80 731	1 219	21 906	49 530
„ Posen	462 403	40 174	380 235	328 992	76 985	50 712	74 015	1 912	25 882	71 018
„ Schlesien	1 933 738	55 905	1 582 583	1 438 967	304 940	206 062	455 714	8 242	106 951	236 144
„ Sachsen	1 369 112	43 489	1 183 396	1 094 097	241 321	158 779	386 788	3 319	72 161	130 926
„ Schleswig-Holstein	489 903	17 466	422 808	449 487	114 155	65 866	127 160	1 304	40 294	57 358
„ Hannover	656 729	22 714	568 803	534 493	107 919	93 103	169 547	1 585	43 681	70 335
„ Westfalen	1 401 615	46 382	1 175 590	1 155 214	230 573	205 499	405 473	5 807	110 191	95 508
„ Hessen-Nassau	817 489	48 560	684 668	665 166	119 823	75 460	254 414	3 053	50 528	90 427
„ Rheinland	3 085 932	79 648	2 715 680	2 725 358	428 756	442 622	1 162 854	18 699	226 740	230 579
Hohenzollern	36 246	2 351	32 266	33 457	8 851	5 226	8 268	50	3 649	5 951
Königreich Preußen	**16 116 868**	**557 055**	**13 486 515**	**12 935 812**	**2 080 233**	**2 003 585**	**4 901 430**	**93 885**	**1 218 315**	**1 488 760**
Bayern rechts des Rheins	53 433	1 834	47 878	49 729	9 256	4 827	15 189	429	12 182	5 875
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	**53 433**	**1 834**	**47 878**	**49 729**	**9 256**	**4 827**	**15 189**	**429**	**12 182**	**5 875**
Königreich Sachsen	2 103 292	40 272	1 945 058	1 791 492	437 789	229 448	578 592	6 563	132 193	251 676
Württemberg	1 014 563	19 855	950 370	911 647	178 116	111 784	264 797	3 652	151 582	134 886
Baden	459 631	4 985	436 826	388 414	63 840	42 803	117 133	514	66 532	57 732
Hessen	122 152	2 411	113 546	97 495	22 754	13 774	31 969	153	9 085	13 740
Mecklenburg-Schwerin	77 430	4 384	67 862	69 657	14 112	10 421	20 419	293	8 600	10 204
Sachsen-Weimar	104 131	3 241	97 712	92 596	23 272	14 199	25 222	117	6 077	15 168
Mecklenburg-Strelitz	18 959	131	17 203	20 145	5 440	3 525	5 172	—	1 879	1 152
Oldenburg	74 610	1 558	68 485	62 314	12 933	10 267	15 728	159	9 695	9 700
Braunschweig	98 351	2 759	89 166	81 781	20 292	11 501	26 724	282	3 928	9 431
Sachsen-Meiningen	25 317	781	23 795	22 855	4 862	3 342	7 730	6	2 488	3 238
Sachsen-Altenburg	55 585	622	51 611	44 691	12 395	5 791	13 965	32	1 271	7 831
Sachsen-Coburg-Gotha	56 741	1 009	53 940	43 968	9 632	6 612	11 709	71	4 942	6 320
Anhalt	107 425	2 364	99 374	93 950	18 170	16 421	35 404	510	6 421	8 185
Schwarzburg-Sondershausen	5 109	304	4 562	4 197	924	1 391	947	9	221	459
Schwarzburg-Rudolstadt	20 654	909	18 875	17 301	4 178	2 231	5 664	18	920	3 310
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	57 420	—	52 831	52 648	11 712	10 307	13 946	—	3 142	8 523
Reuß jüngerer Linie	52 923	2 888	47 729	43 184	10 602	5 713	11 714	203	5 995	6 681
Schaumburg-Lippe	12 658	—	12 233	11 045	1 830	1 561	4 601	20	280	1 702
Lippe	22 623	198	21 478	17 207	3 689	3 854	5 234	—	1 052	1 847
Lübeck	34 685	3	30 950	33 590	6 280	4 121	10 490	—	4 189	6 728
Bremen	22 283	1 003	20 514	16 270	1 990	1 128	6 973	89	1 818	2 530
Hamburg	194 255	176	189 021	173 769	27 279	9 418	53 787	1 207	28 399	29 600
Elsaß-Lothringen	510 883	12 315	472 638	389 452	71 291	54 744	161 077	3 003	21 942	51 441
Deutsches Reich	**21 421 981**	**661 057**	**18 420 172**	**17 465 209**	**3 052 871**	**2 582 768**	**6 345 616**	**111 215**	**1 703 148**	**2 136 719**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
III. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.										
Prov. Ostpreußen	180 546	4 138	146 670	114 661	33 845	21 080	36 267	435	5 529	1 078
„ Westpreußen	326 231	5 364	249 355	245 661	55 187	43 140	73 080	1 811	8 244	2 667
Stadt Berlin	827 215	6 718	699 781	654 283	124 388	121 274	276 371	8 758	51 545	12 410
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	804 683	4 048	556 287	489 730	116 874	111 273	177 131	2 480	20 916	6 936
„ Pommern	365 783	3 293	302 423	249 244	68 603	43 325	75 348	2 005	19 076	1 422
„ Posen	245 674	1 676	153 295	144 115	40 121	26 460	36 446	921	5 363	1 569
„ Schlesien	2 567 801	21 978	1 797 186	1 684 902	413 830	354 227	547 301	12 736	103 560	31 940
„ Sachsen	1 459 190	10 775	1 120 793	975 382	270 748	180 118	352 500	2 926	49 588	11 819
„ Schleswig-Holstein	335 580	1 503	258 687	243 233	51 562	35 505	101 275	1 344	20 573	2 040
„ Hannover	1 246 132	10 352	1 033 486	923 717	188 532	188 570	348 731	5 248	53 901	7 947
„ Westfalen	2 315 222	16 983	1 858 635	1 752 258	421 086	383 152	645 897	11 937	119 701	18 138
„ Hessen-Nassau	598 446	3 969	441 651	404 459	124 567	72 237	147 905	906	11 656	3 534
„ Rheinland	4 672 981	18 449	3 559 143	3 264 710	718 711	581 008	1 393 601	17 644	199 890	36 848
Hohenzollern	5 087	7	2 252	2 757	487	384	529	—	—	67
Königreich Preußen	**15 950 571**	**109 253**	**12 179 644**	**11 139 112**	**2 628 541**	**2 161 753**	**4 212 382**	**69 151**	**669 545**	**138 415**
Bayern rechts des Rheins	1 249 518	5 435	1 022 785	1 008 568	279 909	173 410	369 160	2 547	67 350	6 518
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	358 134	861	314 309	275 060	70 958	50 540	122 936	384	9 332	2 362
Königreich Bayern	**1 607 652**	**6 296**	**1 337 094**	**1 283 628**	**350 867**	**223 950**	**492 096**	**2 931**	**76 682**	**8 880**
Königreich Sachsen	2 520 516	9 102	2 022 786	1 834 243	513 110	274 389	788 196	3 401	56 081	29 412
Württemberg	661 375	1 967	570 461	468 590	123 335	89 446	185 198	565	25 016	3 228
Baden	997 955	8 724	815 144	755 016	181 150	129 086	311 479	2 185	45 495	6 068
Hessen	347 351	1 366	303 060	251 667	66 155	42 143	107 228	738	9 543	3 129
Mecklenburg-Schwerin	62 989	1 004	49 686	49 895	15 703	7 068	14 480	308	5 588	760
Sachsen-Weimar	51 471	166	42 887	38 646	11 651	7 417	14 045	—	743	683
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	66 518	1 023	60 396	55 207	19 062	11 698	14 436	301	4 307	410
Braunschweig	273 150	1 148	223 464	199 886	61 857	27 690	74 907	978	11 674	1 699
Sachsen-Meiningen	113 820	1 953	95 872	80 335	22 443	15 855	30 829	18	4 565	536
Sachsen-Altenburg	39 262	267	32 769	26 973	6 817	3 982	11 540	—	1 755	368
Sachsen-Coburg-Gotha	67 912	420	50 457	45 872	11 677	8 551	19 257	44	2 288	572
Anhalt	189 292	1 154	156 981	131 312	32 581	26 151	50 952	514	6 263	1 196
Schwarzburg-Sondershausen	22 724	—	18 993	15 930	5 193	2 294	7 101	11	98	47
Schwarzburg-Rudolstadt	37 517	51	31 936	21 934	5 666	3 273	9 457	50	757	96
Waldeck	83	—	83	76	23	26	27	—	—	—
Reuß älterer Linie	58 430	9	46 402	37 906	11 141	7 102	13 950	—	1 699	607
Reuß jüngerer Linie	88 872	—	87 405	79 628	24 508	14 707	27 465	24	1 565	449
Schaumburg-Lippe	8 424	39	6 276	6 650	1 256	1 755	2 898	—	29	163
Lippe	28 668	625	25 642	17 261	2 974	3 735	7 710	—	2 121	32
Lübeck	39 740	9	29 009	33 226	4 649	3 294	17 239	834	1 824	186
Bremen	116 817	1 335	100 133	84 703	15 341	12 089	40 740	968	5 353	1 946
Hamburg	311 087	1 082	234 678	207 234	36 251	23 311	93 927	2 938	20 886	5 039
Elsaß-Lothringen	1 944 281	4 181	1 775 791	1 569 059	303 791	372 972	667 722	4 093	62 933	14 975
Deutsches Reich	**25 606 477**	**151 174**	**20 297 049**	**18 433 959**	**4 455 742**	**3 473 740**	**7 165 261**	**90 047**	**1 016 810**	**218 891**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
IV. Bau-Krankenkassen.										
Prov. Ostpreußen	51 813	1 882	21 441	14 469	4 963	2 018	2 397	317	2 712	97
„ Westpreußen	13 207	—	13 119	11 543	3 355	1 331	2 268	176	3 070	401
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	16 771	—	14 266	12 511	4 526	1 619	3 670	45	813	905
„ Pommern	8 076	189	7 485	5 132	1 194	744	2 221	—	801	9
„ Posen	2 088	104	1 768	1 707	474	146	283	68	503	—
„ Schlesien	13 696	—	11 306	11 212	4 143	1 879	2 589	22	1 427	527
„ Sachsen	29 928	87	22 993	18 622	3 040	1 962	6 520	77	5 386	163
„ Schleswig-Holstein	12 552	—	12 549	10 568	1 617	896	3 345	—	2 431	318
„ Hannover	6 967	—	4 559	5 572	378	593	978	—	1 956	—
„ Westfalen	7 329	175	7 142	6 125	1 341	509	2 542	18	1 193	34
„ Hessen-Nassau	49 212	—	48 783	41 932	6 865	3 450	17 837	438	10 496	379
„ Rheinland	65 892	—	64 143	49 710	8 778	5 159	18 244	125	13 283	1 557
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Preußen**	**277 531**	**2 437**	**229 554**	**189 103**	**40 674**	**20 306**	**62 894**	**1 256**	**44 071**	**4 390**
Bayern rechts des Rheins	19 759	—	17 932	16 697	5 888	2 358	4 570	96	3 093	193
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Bayern**	**19 759**	**—**	**17 932**	**16 697**	**5 888**	**2 358**	**4 570**	**96**	**3 093**	**193**
Königreich Sachsen	11 296	70	10 698	7 436	2 107	899	2 281	33	1 350	88
Württemberg	28 299	22	21 270	18 662	3 684	1 872	6 545	67	4 972	82
Baden	56 138	—	52 843	45 076	10 415	4 039	9 229	214	17 970	98
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	3 870	—	3 865	3 826	505	610	154	—	1 605	121
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	581	—	531	538	267	47	206	—	—	18
Braunschweig	15 392	—	15 129	14 623	2 855	1 008	4 488	127	5 223	204
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	414	—	198	414	31	40	124	—	—	—
Anhalt	1 360	—	1 255	1 203	607	129	466	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	12 513	—	11 804	9 753	2 029	824	1 005	19	2 839	48
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**427 153**	**2 529**	**365 079**	**307 331**	**69 062**	**32 132**	**91 962**	**1 842**	**81 123**	**5 242**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 3 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
V. Innungs-Krankenkassen.										
Prov. Ostpreußen	3 716	35	1 735	2 228	153	195	724	—	—	315
„ Westpreußen	594	42	394	402	72	46	49	—	133	64
Stadt Berlin	30 343	408	26 635	22 736	2 309	3 166	7 283	129	4 718	3 341
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	6 867	339	5 564	5 183	519	769	1 626	33	943	722
„ Pommern	3 664	108	2 763	2 669	198	270	762	—	479	570
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	6 458	49	5 711	4 044	1 184	1 059	722	—	123	539
„ Sachsen	10 032	612	8 171	7 680	752	489	2 870	20	1 679	1 250
„ Schleswig-Holstein	2 948	—	2 053	1 804	196	70	40	—	1 011	201
„ Hannover	49 415	936	43 445	36 782	4 762	3 181	16 042	243	4 933	4 548
„ Westfalen	30 888	868	28 055	24 192	4 412	3 029	5 697	108	5 896	2 617
„ Hessen-Nassau	14 438	142	12 010	11 547	2 105	1 335	4 932	100	950	1 694
„ Rheinland	5 092	85	4 990	3 109	763	631	1 024	—	—	338
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**164 455**	**3 624**	**141 526**	**122 376**	**17 445**	**14 240**	**41 771**	**633**	**20 865**	**16 199**
Bayern rechts des Rheins	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Sachsen	72 855	853	63 771	64 995	8 397	4 725	29 981	448	9 680	6 303
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	4 030	—	3 803	3 473	350	217	492	—	1 644	400
Mecklenburg-Schwerin	18 541	651	13 555	13 665	2 165	1 751	5 750	11	1 415	922
Sachsen-Weimar	928	12	824	789	185	22	83	—	230	138
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	12 519	375	11 285	10 741	1 100	783	5 998	—	1 737	750
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	6 742	250	6 097	5 073	1 177	887	1 520	—	246	460
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	3 590	—	3 463	3 967	627	258	1 934	144	113	456
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	499	—	499	637	52	32	7	—	69	466
Reuß jüngerer Linie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	3 234	97	2 666	2 125	501	156	454	—	645	96
Bremen	11 819	63	8 319	9 292	1 074	489	3 067	11	2 050	1 689
Hamburg	16 172	104	13 866	15 118	1 971	1 341	3 857	—	5 203	796
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**315 384**	**6 029**	**269 674**	**252 251**	**35 044**	**24 901**	**94 914**	**1 247**	**43 897**	**28 675**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge.		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder		Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
							an Mitglieder.	an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
VI. Eingeschriebene Hülfskassen, welche dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen.										
Prov. Ostpreußen	3 316	88	2 924	2 062	75	12	1 392	2	10	301
„ Westpreußen	81 284	4 093	57 029	58 928	4 970	1 343	38 645	76	2 890	6 167
Stadt Berlin	406 646	15 687	277 842	268 786	8 542	10 587	181 599	1 445	13 185	33 543
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	641 533	8 168	594 776	572 730	13 154	18 236	439 311	41	692	60 649
„ Pommern	7 664	290	6 967	5 044	482	701	3 028	—	91	276
„ Posen	5 238	135	4 414	5 069	415	368	3 229	—	—	791
„ Schlesien	91 071	2 178	74 956	70 509	3 594	2 749	45 142	—	675	12 799
„ Sachsen	135 204	6 299	115 864	115 261	6 799	5 252	80 609	33	2 400	9 096
„ Schleswig-Holstein	896 830	29 311	790 341	792 446	47 489	27 147	543 791	3 595	47 348	70 840
„ Hannover	131 981	4 157	110 325	109 817	13 994	11 313	61 369	91	5 677	7 125
„ Westfalen	67 943	2 928	54 776	60 157	6 864	6 201	35 105	19	3 767	2 444
„ Hessen-Nassau	499 695	18 870	417 539	454 871	33 918	11 146	338 203	991	6 198	26 874
„ Rheinland	217 217	10 295	158 220	216 061	11 263	10 362	146 125	438	10 835	9 831
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich **Preußen**	**3 185 622**	**102 499**	**2 665 973**	**2 731 741**	**151 559**	**105 417**	**1 917 548**	**6 731**	**93 768**	**240 736**
Bayern rechts des Rheins	97 755	2 372	78 814	89 494	1 677	387	76 064	—	220	4 381
Bayern links d. Rh. (Rhz. Pfalz)	2 372	374	1 829	2 809	569	282	1 600	—	—	123
Königreich **Bayern**	**100 127**	**2 746**	**80 643**	**92 303**	**2 246**	**669**	**77 664**	—	**220**	**4 504**
Königreich Sachsen	1 453 371	57 920	1 212 666	1 355 527	22 554	25 581	1 006 586	300	37 188	150 344
Württemberg	715 457	17 521	616 479	614 893	6 187	1 811	523 087	—	8 522	34 395
Baden	163 693	10 006	133 366	137 787	6 133	2 953	104 949	—	2 895	7 497
Hessen	509 715	18 470	427 851	432 987	14 139	6 115	341 742	142	293	34 983
Mecklenburg-Schwerin	66 901	2 174	50 183	50 391	8 133	4 001	25 777	—	1 709	4 869
Sachsen-Weimar	36 970	1 847	29 455	29 583	3 579	4 010	17 276	—	133	1 671
Mecklenburg-Strelitz	1 648	428	1 202	831	—	—	686	—	—	145
Oldenburg	15 632	511	11 509	13 756	1 318	827	9 574	9	594	404
Braunschweig	294 124	8 680	251 068	236 042	4 140	2 118	168 693	95	23 428	17 390
Sachsen-Meiningen	31 503	1 258	21 614	20 180	3 105	2 584	11 934	—	38	1 209
Sachsen-Altenburg	182 498	6 722	157 541	138 797	726	602	114 213	71	1 578	8 867
Sachsen-Coburg-Gotha	40 273	791	28 235	29 596	2 919	2 662	16 844	—	2 619	2 023
Anhalt	35 078	1 623	28 842	27 022	2 151	2 326	18 212	74	841	1 460
Schwarzburg-Sondershausen	7 698	88	6 238	6 745	907	338	4 515	—	—	413
Schwarzburg-Rudolstadt	28 436	1 019	21 241	22 206	1 995	533	15 923	—	595	1 471
Waldeck	2 542	250	2 118	1 861	406	300	430	—	63	177
Reuß älterer Linie	8 668	99	7 410	5 960	—	—	5 064	—	—	483
Reuß jüngerer Linie	77 379	2 667	57 308	49 994	65	226	39 184	—	—	5 497
Schaumburg-Lippe	2 220	45	1 818	1 322	857	199	201	—	—	—
Lippe	87 196	379	82 186	71 581	21 161	20 383	16 784	—	6 864	472
Lübeck	33 323	1 155	28 688	28 804	727	116	23 906	49	869	1 669
Bremen	181 652	6 194	115 269	127 011	5 404	3 173	103 003	179	3 069	5 966
Hamburg	4 098 057	92 544	3 678 072	3 776 903	39 473	59 855	2 965 886	6 149	254 251	293 164
Elsaß-Lothringen	50 365	1 426	31 850	33 606	5 723	5 558	16 363	105	1 516	1 713
Deutsches Reich	**11 410 148**	**339 062**	**9 748 825**	**10 037 429**	**305 607**	**252 357**	**7 546 044**	**13 904**	**441 048**	**821 522**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge.		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder		Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
							an Mitglieder.	an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 1 a des Gesetzes.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
VII. Auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Hülfskassen, welche dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen.										
Prov. Ostpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Westpreußen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin	34 157	1 311	15 136	15 647	1 396	896	8 255	—	277	2 153
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	10 556	258	8 305	9 861	1 071	487	6 617	—	121	459
„ Pommern	3 174	237	2 335	2 822	12	—	1 905	20	—	94
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	41 017	623	33 658	32 558	—	—	16 528	—	—	3 256
„ Sachsen	2 182	157	1 859	1 900	265	549	480	—	—	163
„ Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Hannover	20 797	186	17 866	18 409	2 791	2 732	9 863	45	248	678
„ Westfalen	4 124	58	3 297	3 596	26	41	2 628	—	—	213
„ Hessen-Nassau	5 107	313	4 529	5 506	—	—	4 720	—	—	—
„ Rheinland	39 255	1 310	25 715	44 012	690	959	35 922	—	—	1 197
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Preußen	**160 369**	**4 453**	**112 700**	**134 311**	**6 251**	**5 664**	**86 918**	**65**	**616**	**8 213**
Bayern rechts des Rheins	450 959	3 280	359 147	365 327	1 559	861	296 786	167	112	23 685
Bayern links d. Rh. (Rbz. Pfalz)	38 101	1 336	24 308	27 867	1 627	2 936	19 505	523	—	1 155
Königreich Bayern	**489 060**	**4 616**	**383 455**	**393 194**	**3 186**	**3 797**	**316 291**	**690**	**112**	**24 840**
Königreich Sachsen	542 024	10 769	432 979	472 457	10 884	6 052	330 959	290	11 052	58 892
Württemberg	19 665	484	13 803	16 319	—	—	7 343	—	—	1 834
Baden	39 053	1 133	28 825	35 127	2 184	2 942	23 546	10	935	1 056
Hessen	191 540	4 691	155 984	185 243	5 606	1 961	141 871	—	—	10 145
Mecklenburg-Schwerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	18 303	266	12 008	12 163	1 609	507	8 186	15	392	169
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	7 235	457	5 819	6 655	700	141	4 180	—	31	378
Sachsen-Coburg-Gotha	2 310	14	857	2 082	190	295	1 402	—	—	195
Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	10 505	57	8 368	8 446	262	177	6 041	—	—	809
Reuß jüngerer Linie	1 242	31	941	562	—	9	320	—	—	47
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	397 693	9 408	344 873	353 871	17 948	12 663	202 242	2 321	45 535	33 976
Elsaß-Lothringen	426 435	10 902	316 289	390 652	40 553	53 921	161 192	83	3 326	15 229
Deutsches Reich	**2 385 434**	**47 251**	**1 816 901**	**2 011 082**	**89 373**	**88 129**	**1 290 491**	**3 474**	**62 029**	**155 783**

Noch: A. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Kassenarten und Staaten.

Staaten und Landestheile.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).										
Prov. Ostpreußen	632 060	20 797	480 569	445 775	107 718	74 778	137 055	2 017	31 246	34 933
„ Westpreußen	685 466	17 742	532 547	502 046	102 956	76 638	169 416	2 997	33 874	35 986
Stadt Berlin	5 108 101	148 430	4 032 772	3 846 772	287 450	545 464	1 834 549	55 101	500 861	324 081
Prov. Brandenburg (ohne Berlin)	2 731 950	51 880	2 271 744	2 107 780	325 047	332 661	943 373	5 187	83 277	189 403
„ Pommern	853 815	18 486	701 606	627 596	175 015	100 852	182 374	3 578	51 500	54 090
„ Posen	717 331	42 089	541 125	480 810	118 112	77 787	114 096	2 901	31 824	73 378
„ Schlesien	4 713 351	80 733	3 559 284	3 294 911	749 875	575 010	1 080 037	21 207	217 631	286 198
„ Sachsen	3 460 461	61 419	2 845 694	2 648 724	702 157	421 685	980 929	7 423	149 860	156 250
„ Schleswig-Holstein	1 751 084	48 287	1 497 958	1 510 458	219 343	131 815	779 131	6 258	112 802	131 656
„ Hannover	2 249 404	38 345	1 897 298	1 751 000	360 995	325 179	650 334	7 325	115 612	91 743
„ Westfalen	3 855 131	67 394	3 151 122	3 024 709	670 486	603 318	1 106 902	17 942	242 467	119 086
„ Hessen-Nassau	2 007 750	71 854	1 629 010	1 602 698	291 707	166 124	775 368	5 498	83 110	123 537
„ Rheinland	8 205 551	109 787	6 633 396	6 397 169	1 195 926	1 057 724	2 798 700	37 337	456 038	281 635
Hohenzollern	41 333	2 358	34 518	36 214	9 338	5 610	8 797	50	3 649	6 018
Königreich Preußen	**37 012 788**	**779 601**	**29 808 043**	**28 276 662**	**5 316 125**	**4 494 645**	**11 561 061**	**174 821**	**2 113 751**	**1 907 994**
Bayern rechts des Rheins	3 685 911	13 007	3 111 906	3 209 133	524 261	378 308	1 125 491	15 750	916 600	40 743
Bayern links d. Rh. (Rhz. Pfalz)	605 015	2 571	516 489	492 104	127 475	93 735	194 067	1 084	48 957	3 640
Königreich Bayern	**4 290 926**	**15 578**	**3 628 395**	**3 701 237**	**651 736**	**472 043**	**1 319 558**	**16 834**	**965 557**	**44 383**
Königreich Sachsen	7 150 739	118 986	6 082 695	5 898 532	1 121 937	607 214	2 814 790	11 723	279 148	499 376
Württemberg	2 470 149	39 849	2 198 109	2 057 625	320 042	209 535	993 352	4 346	196 309	174 425
Baden	1 970 785	24 848	1 689 074	1 594 435	317 487	212 234	634 803	3 471	195 922	72 661
Hessen	1 350 541	26 938	1 161 924	1 118 944	143 914	83 541	685 410	1 926	47 024	63 794
Mecklenburg-Schwerin	277 501	8 213	226 832	227 437	51 929	30 890	79 797	758	22 693	17 041
Sachsen-Weimar	212 252	5 266	188 149	176 847	44 620	28 778	60 449	194	9 079	17 775
Mecklenburg-Strelitz	36 606	559	31 773	35 600	10 362	6 764	10 524	25	3 527	1 297
Oldenburg	196 396	3 092	172 833	165 103	45 450	29 790	50 350	534	18 079	10 537
Braunschweig	792 677	13 228	671 089	624 774	115 887	55 199	314 973	1 582	52 124	29 982
Sachsen-Meiningen	212 017	3 992	179 967	163 691	45 379	27 051	65 879	29	9 453	5 770
Sachsen-Altenburg	301 524	8 096	262 651	228 760	24 176	12 002	149 302	142	5 079	17 509
Sachsen-Coburg-Gotha	191 087	2 234	152 990	144 997	33 679	22 555	56 438	115	11 110	9 167
Anhalt	438 157	5 391	376 598	352 269	93 145	60 970	135 917	1 480	18 205	11 660
Schwarzburg-Sondershausen	50 685	392	41 876	41 206	11 119	6 469	18 900	20	1 728	919
Schwarzburg-Rudolstadt	103 012	1 979	87 323	76 526	16 927	8 237	36 876	241	2 728	5 469
Waldeck	9 968	250	9 248	8 698	2 865	1 771	2 698	—	558	177
Reuß älterer Linie	147 395	165	126 617	113 175	24 926	19 459	41 272	13	6 561	10 888
Reuß jüngerer Linie	225 114	5 586	197 757	177 001	36 267	21 619	80 171	227	7 587	12 705
Schaumburg-Lippe	23 302	84	20 327	19 017	3 943	3 515	7 700	20	309	1 865
Lippe	145 983	1 202	135 900	112 070	29 573	29 451	31 966	30	10 392	2 351
Lübeck	114 140	1 264	93 793	99 906	12 809	8 030	52 749	883	7 804	8 679
Bremen	373 388	8 595	278 419	275 266	31 309	21 239	169 047	1 658	19 607	12 179
Hamburg	5 071 248	103 314	4 508 604	4 574 279	133 981	111 820	3 337 040	13 191	366 084	362 575
Elsaß-Lothringen	2 931 964	28 824	2 596 568	2 382 769	421 358	487 195	1 006 354	7 284	89 717	83 358
Deutsches Reich	**66 100 344**	**1 207 526**	**54 927 554**	**52 646 826**	**9 060 945**	**7 072 016**	**23 717 376**	**241 547**	**4 460 735**	**3 384 536**

Noch: Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben.

B. Nach Staaten (auch Verwaltungsbezirken der größeren) und Kassenarten.

Unter „Andere freie Hülfskassen“ sind die auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hülfskassen, welche dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen, zu verstehen.

Kassenarten.	Einnahmen[1]) im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben[1]) im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Ziff. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11
I. Preußen. (Nach Regierungsbezirken und Provinzen, letztere s. S. XII. 15 fg.)										
Regierungsbezirk **Königsberg.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	90 199	—	75 640	80 456	32 707	15 572	21 453	440	7 936	376
Orts-Krankenkassen	221 736	11 369	162 325	167 723	21 846	25 287	54 069	651	10 949	22 664
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	163 819	4 087	135 514	105 784	31 541	19 418	32 758	396	5 195	906
Bau-Krankenkassen	45 276	1 882	14 933	10 131	3 029	1 406	1 941	317	2 155	39
Innungs-Krankenkassen	3 080	35	1 099	1 391	—	24	430	—	—	176
Eingeschriebene Hülfskassen	3 305	87	2 914	2 055	75	12	1 386	2	10	301
Sämmtl. Krankenkassen	527 415	17 460	392 425	367 540	89 198	61 719	112 067	1 806	26 245	24 462
Regierungsbezirk **Gumbinnen.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	10 823	—	8 532	7 515	3 162	1 927	1 569	26	618	—
Orts-Krankenkassen	69 911	3 285	61 302	56 661	10 967	8 687	19 154	146	3 492	10 102
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	16 727	51	11 156	8 877	2 304	1 662	3 509	39	334	172
Bau-Krankenkassen	6 537	—	6 508	4 338	1 934	612	456	—	557	58
Innungs-Krankenkassen	636	—	636	837	153	171	294	—	—	139
Eingeschriebene Hülfskassen	11	1	10	7	—	—	6	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	104 645	3 337	88 144	78 235	18 520	13 059	24 988	211	5 001	10 471
Regierungsbezirk **Danzig.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	16 629	—	15 404	10 818	2 743	1 845	4 191	149	1 296	6
Orts-Krankenkassen	140 554	6 565	100 230	87 217	15 243	12 539	27 929	549	7 657	14 397
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	267 325	3 147	199 543	209 970	43 734	36 602	62 500	1 809	7 071	2 178
Bau-Krankenkassen	9 675	—	9 587	8 388	2 699	1 118	1 749	52	1 987	192
Innungs-Krankenkassen	594	42	324	407	72	46	49	—	133	64
Eingeschriebene Hülfskassen	80 538	4 024	56 416	58 353	4 901	1 243	38 617	76	2 666	6 107
Sämmtl. Krankenkassen	515 315	13 778	381 374	375 148	69 392	53 393	135 035	2 635	20 810	22 944
Regierungsbezirk **Marienwerder.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	33 609	—	30 794	24 927	9 808	4 668	6 411	48	3 098	285
Orts-Krankenkassen	73 358	1 678	66 222	62 550	11 578	11 726	16 843	188	7 486	11 999
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	58 906	2 217	50 012	35 691	11 453	6 538	10 580	2	1 173	489
Bau-Krankenkassen	3 532	—	3 532	3 155	656	213	519	124	1 083	209
Eingeschriebene Hülfskassen	746	69	613	575	69	100	28	—	224	60
Sämmtl. Krankenkassen	170 151	3 964	151 173	126 898	33 564	23 245	34 381	362	13 064	13 042
Stadt **Berlin.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	7 393	—	2 343	2 713	226	357	1 539	42	543	—
Orts-Krankenkassen	3 802 347	124 306	3 011 035	2 882 607	150 589	409 184	1 359 502	44 727	430 593	272 634
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	827 215	6 718	699 781	654 283	124 388	121 274	276 371	8 758	51 545	12 410
Innungskrankenkassen	30 343	408	26 635	22 736	2 309	3 166	7 283	129	4 718	3 341
Eingeschriebene Hülfskassen	406 646	15 687	277 842	268 786	8 542	10 587	181 599	1 445	13 185	33 543
Andere freie Hülfskassen	34 157	1 311	15 136	15 647	1 396	896	8 255	—	277	2 153
Sämmtl. Krankenkassen	5 108 101	148 430	4 032 772	3 846 772	287 450	545 464	1 834 549	55 101	500 861	324 081
Regierungsbezirk **Potsdam.**										
Gemeinde-Krankenversicherung	32 304	—	30 338	23 463	5 459	4 482	9 238	154	2 952	340
Orts-Krankenkassen	594 401	18 678	512 210	442 635	77 666	78 213	132 094	1 878	34 961	60 045
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	546 940	2 192	349 307	316 445	65 743	74 270	121 644	2 013	16 562	4 114
Bau-Krankenkassen	3 236	—	3 193	1 486	417	87	730	—	228	—
Innungs-Krankenkassen	4 321	134	3 570	3 145	252	581	1 352	33	234	293
Eingeschriebene Hülfskassen	539 565	6 586	513 919	404 597	7 829	12 650	389 903	41	465	53 931
Andere freie Hülfskassen	10 556	258	8 305	9 861	1 071	487	6 617	—	121	459
Sämmtl. Krankenkassen	1 731 323	27 848	1 420 842	1 291 632	158 437	170 770	661 578	4 119	55 523	119 182

[1] Betreffs der Rubriken „Eintrittsgelder“ und „Verwaltungskosten“ bei der Gemeinde-Krankenversicherung vergl. Anmerk. 1 auf S. XII. 2.

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten rc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Regierungsbezirk Frankfurt.										
Gemeinde-Krankenversicherung	28 318	—	24 642	23 119	9 575	5 054	6 811	—	685	204
Orts-Krankenkassen	596 517	20 389	525 356	528 548	96 208	112 528	166 875	556	21 194	59 143
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	257 743	1 856	206 980	173 285	51 131	37 003	55 487	467	4 354	2 822
Bau-Krankenkassen	13 535	—	11 073	11 025	4 109	1 532	2 940	45	585	905
Innungs-Krankenkassen	2 546	205	1 994	2 038	267	188	274	—	709	429
Eingeschriebene Hülfskassen	101 968	1 582	80 857	78 133	5 325	5 586	49 408	—	227	6 718
Sämmtl. Krankenkassen	1 000 627	24 032	850 902	816 148	166 610	161 891	281 795	1 068	27 754	70 221
Regierungsbezirk Stettin.										
Gemeinde-Krankenversicherung	67 162	273	48 529	64 341	33 007	9 637	10 143	111	6 538	2 058
Orts-Krankenkassen	168 739	7 405	137 786	138 277	27 576	19 670	41 620	368	10 915	24 931
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	288 719	2 559	249 172	198 251	53 977	36 054	64 260	1 831	17 776	1 022
Bau-Krankenkassen	4 458	—	4 112	3 336	502	485	1 503	—	801	—
Eingeschriebene Hülfskassen	1 472	92	1 188	687	61	305	217	—	—	49
Andere freie Hülfskassen	2 373	84	1 863	2 193	—	—	1 396	20	—	85
Sämmtl. Krankenkassen	532 923	10 413	442 650	407 085	115 123	66 151	119 139	2 330	36 030	28 145
Regierungsbezirk Köslin.										
Gemeinde-Krankenversicherung	29 100	—	24 621	22 432	7 730	3 671	7 031	201	2 264	131
Orts-Krankenkassen	83 398	1 989	64 154	56 531	12 102	10 698	12 719	—	4 609	10 729
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	38 985	252	26 725	19 981	6 390	4 249	4 875	20	411	189
Bau-Krankenkassen	3 477	189	3 232	1 743	684	259	673	—	—	9
Innungs-Krankenkassen	212	1	86	76	10	7	—	—	—	59
Eingeschriebene Hülfskassen	1 411	54	1 232	1 365	421	332	475	—	15	45
Sämmtl. Krankenkassen	156 583	2 485	120 050	102 128	27 337	19 216	25 773	221	7 299	11 162
Regierungsbezirk Stralsund.										
Gemeinde-Krankenversicherung	4 315	—	4 077	3 272	971	412	1 205	22	345	—
Orts-Krankenkassen	112 740	4 702	99 866	87 832	23 140	11 724	26 392	851	6 382	13 870
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	38 079	482	26 526	21 012	8 236	3 022	6 213	154	889	211
Bau-Krankenkassen	141	—	141	53	8	—	45	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	3 452	107	2 677	2 593	188	263	762	—	479	511
Eingeschriebene Hülfskassen	4 781	144	4 547	2 992	—	64	2 336	—	76	182
Andere freie Hülfskassen	801	153	472	629	12	—	509	—	—	9
Sämmtl. Krankenkassen	164 309	5 588	138 306	118 383	32 555	15 485	37 462	1 027	8 171	14 783
Regierungsbezirk Posen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	683	—	178	556	—	10	—	—	45	—
Orts-Krankenkassen	306 583	25 037	250 922	208 080	46 662	30 023	43 425	1 654	19 008	49 629
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	155 860	1 060	74 105	74 767	20 375	11 239	15 581	694	3 535	967
Bau-Krankenkassen	1 858	104	1 538	1 538	329	128	281	68	499	—
Eingeschriebene Hülfskassen	5 238	135	4 414	5 069	415	368	3 229	—	—	791
Sämmtl. Krankenkassen	470 222	26 336	331 157	290 010	67 781	41 768	62 516	2 416	23 087	51 387
Regierungsbezirk Bromberg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	1 245	—	1 235	371	117	91	123	—	31	—
Orts-Krankenkassen	155 820	15 137	129 313	120 912	30 323	20 689	30 590	258	6 874	21 389
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	89 814	616	79 190	69 348	19 746	15 221	20 865	227	1 828	602
Bau-Krankenkassen	230	—	230	169	145	18	2	—	4	—
Sämmtl. Krankenkassen	247 109	15 753	209 968	190 800	50 331	36 019	51 580	485	8 737	21 991

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Regierungsbezirk Breslau.										
Gemeinde-Krankenversicherung	37 885	—	35 164	34 011	13 747	6 017	8 124	131	3 223	969
Orts-Krankenkassen	958 713	24 557	732 491	654 645	121 710	83 153	224 406	5 621	40 042	120 596
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 076 005	4 918	701 428	628 056	162 261	131 060	206 754	4 063	22 268	8 609
Innungs-Krankenkassen	703	5	324	124	6	9	28	—	—	81
Eingeschriebene Hülfskassen	40 468	880	29 971	27 790	3 256	2 369	11 726	—	513	5 430
Andere freie Hülfskassen	40 684	617	33 356	32 295	—	—	16 307	—	—	3 249
Sämmtl. Krankenkassen	2 154 458	30 977	1 532 734	1 376 921	300 980	222 608	467 345	9 815	66 046	138 934
Regierungsbezirk Liegnitz.										
Orts-Krankenkassen	611 647	13 079	526 638	506 232	117 342	82 333	165 822	849	28 419	67 226
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	565 917	2 966	400 942	379 506	103 032	80 303	127 292	584	11 827	5 419
Bau-Krankenkassen	5 382	—	3 040	4 854	1 614	808	1 319	22	600	380
Eingeschriebene Hülfskassen	34 636	851	30 383	28 800	338	380	21 815	—	162	5 717
Andere freie Hülfskassen	333	6	302	263	—	—	221	—	—	7
Sämmtl. Krankenkassen	1 217 915	16 902	961 305	919 655	222 326	163 824	316 469	1 455	41 008	78 749
Regierungsbezirk Oppeln.										
Gemeinde-Krankenversicherung	21 685	—	18 720	18 708	8 437	3 017	3 917	76	1 672	24
Orts-Krankenkassen	363 378	18 269	323 454	278 090	65 888	40 576	65 486	1 772	38 490	48 322
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	925 879	14 094	694 816	677 340	148 537	142 864	213 255	8 039	69 465	17 912
Bau-Krankenkassen	8 314	—	8 266	6 358	2 529	1 071	1 270	—	827	147
Innungs-Krankenkassen	5 755	44	5 387	3 920	1 178	1 050	694	—	123	458
Eingeschriebene Hülfskassen	15 967	447	14 602	13 919	—	—	11 601	—	—	1 652
Sämmtl. Krankenkassen	1 340 978	32 854	1 065 245	998 335	226 569	188 578	296 223	9 937	110 577	68 515
Regierungsbezirk Magdeburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	212 419	—	189 614	201 370	78 715	37 172	72 088	309	6 287	2 754
Orts-Krankenkassen	641 070	21 839	562 919	512 987	99 623	73 861	186 904	2 456	42 824	58 625
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	850 261	3 872	649 807	578 913	148 360	105 250	225 285	2 290	36 297	6 446
Bau-Krankenkassen	12 525	87	6 165	4 000	761	753	1 720	—	444	153
Innungs-Krankenkassen	4 798	65	4 082	3 432	518	283	538	—	1 154	693
Eingeschriebene Hülfskassen	66 363	3 079	57 689	56 651	4 092	3 060	38 868	20	571	4 663
Andere freie Hülfskassen	680	43	637	328	115	75	76	—	—	62
Sämmtl. Krankenkassen	1 788 116	28 985	1 470 913	1 357 681	332 184	220 454	525 479	5 075	87 577	73 396
Regierungsbezirk Merseburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	239 815	—	200 947	231 833	99 580	36 973	78 438	739	12 359	79
Orts-Krankenkassen	463 016	13 681	388 030	355 951	82 344	44 822	131 327	385	20 064	47 080
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	317 389	2 612	240 785	202 111	62 289	36 448	64 053	438	8 366	2 814
Bau-Krankenkassen	3 622	—	3 573	2 845	738	429	885	—	591	6
Eingeschriebene Hülfskassen	18 700	1 199	12 845	15 896	854	967	9 965	9	466	1 043
Andere freie Hülfskassen	1 502	114	1 222	1 572	150	474	404	—	—	101
Sämmtl. Krankenkassen	1 044 044	17 606	847 402	810 208	245 955	120 113	285 072	1 571	41 846	51 123
Regierungsbezirk Erfurt.										
Gemeinde-Krankenversicherung	2 579	—	2 057	2 579	937	391	636	—	—	—
Orts-Krankenkassen	265 026	7 969	232 447	225 159	59 354	40 096	68 557	478	9 273	25 221
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	291 540	4 291	230 201	194 358	60 099	38 420	63 162	198	4 925	2 559
Bau-Krankenkassen	13 781	—	13 255	11 777	1 541	780	3 915	77	4 351	4
Innungs-Krankenkassen	5 234	547	4 089	4 248	234	206	2 332	20	525	557
Eingeschriebene Hülfskassen	50 141	2 021	45 330	42 714	1 853	1 225	31 776	4	1 363	3 390
Sämmtl. Krankenkassen	628 301	14 828	527 379	480 835	124 018	81 118	170 378	777	20 437	31 731

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Regierungsbezirk Schleswig (auch Provinz Schleswig-Holstein).										
Gemeinde-Krankenversicherung	13 271	7	11 520	12 920	4 324	2 331	3 520	15	1 145	899
Orts-Krankenkassen	489 903	17 466	422 808	449 487	114 155	65 866	127 160	1 304	40 294	57 358
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	335 580	1 503	258 687	243 233	51 562	35 505	101 275	1 344	20 573	2 040
Bau-Krankenkassen	12 552	—	12 549	10 568	1 617	896	3 345	—	2 431	318
Innungs-Krankenkassen	2 948	—	2 053	1 804	196	70	40	—	1 011	201
Eingeschriebene Hülfskassen	896 830	29 311	790 341	792 446	47 489	27 147	543 791	3 595	47 348	70 840
Sämmtl. Krankenkassen	1 751 084	48 287	1 497 958	1 510 458	219 343	131 815	779 131	6 258	112 802	131 656
Regierungsbezirk Hannover.										
Gemeinde-Krankenversicherung	25 000	—	21 504	21 817	8 425	4 646	7 303	64	441	156
Orts-Krankenkassen	172 541	5 375	154 735	139 604	26 817	18 269	43 632	253	17 552	21 456
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	538 468	5 199	450 219	399 060	81 754	79 642	160 327	1 546	26 511	3 602
Bau-Krankenkassen	6 967	—	4 559	5 572	378	593	978	—	1 956	—
Innungs-Krankenkassen	37 145	607	35 045	29 731	3 157	2 283	14 349	243	3 813	3 714
Eingeschriebene Hülfskassen	54 756	1 607	47 045	43 756	6 776	4 842	19 586	73	4 174	4 495
Sämmtl. Krankenkassen	834 877	12 788	713 107	639 540	127 307	110 275	246 675	2 179	54 447	33 423
Regierungsbezirk Hildesheim.										
Gemeinde-Krankenversicherung	62 109	—	54 006	61 478	23 755	12 180	20 837	30	1 910	651
Orts-Krankenkassen	132 597	3 636	115 799	99 991	20 907	17 131	34 816	551	6 374	10 350
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	155 144	1 557	125 059	106 819	28 556	21 582	41 090	142	5 323	1 786
Innungs-Krankenkassen	6 151	274	4 920	4 539	955	482	1 100	—	755	697
Eingeschriebene Hülfskassen	14 443	710	11 967	11 722	1 538	1 905	6 293	—	399	709
Andere freie Hülfskassen	765	—	470	567	144	90	246	—	—	42
Sämmtl. Krankenkassen	371 209	6 177	312 221	285 116	75 855	53 320	104 382	723	14 761	14 235
Regierungsbezirk Lüneburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	13 224	—	12 611	10 625	2 814	2 072	4 969	—	105	115
Orts-Krankenkassen	124 080	6 493	105 707	107 045	21 048	21 146	33 300	109	5 073	16 696
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	196 739	1 558	158 336	128 171	25 610	24 028	53 848	238	5 663	1 324
Innungs-Krankenkassen	4 508	45	2 227	1 532	265	273	581	—	179	90
Eingeschriebene Hülfskassen	29 043	974	23 604	24 770	1 193	1 546	18 400	—	622	709
Sämmtl. Krankenkassen	367 594	9 070	302 485	272 143	50 930	49 065	111 098	347	11 642	18 934
Regierungsbezirk Stade.										
Gemeinde-Krankenversicherung	18 942	—	13 910	16 418	4 274	2 661	7 042	9	2 037	—
Orts-Krankenkassen	89 523	2 734	77 441	72 931	16 277	13 106	24 131	162	4 511	8 679
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	92 194	1 351	79 982	65 830	14 581	11 861	28 172	207	4 694	149
Innungs-Krankenkassen	959	—	813	692	225	57	3	—	186	20
Eingeschriebene Hülfskassen	22 927	740	18 758	20 548	3 833	2 252	11 385	18	213	672
Andere freie Hülfskassen	13 819	154	12 003	12 720	1 472	1 236	8 014	25	147	449
Sämmtl. Krankenkassen	238 364	4 979	202 907	189 139	40 662	31 173	78 747	421	11 788	9 969
Regierungsbezirk Osnabrück.										
Gemeinde-Krankenversicherung	4 659	—	4 403	2 551	635	801	888	10	21	55
Orts-Krankenkassen	77 138	983	71 206	72 448	13 745	14 081	22 733	371	6 281	7 236
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	105 372	594	91 618	81 934	17 234	14 451	32 570	1 859	7 711	657
Innungs-Krankenkassen	170	10	160	125	63	36	9	—	—	12
Eingeschriebene Hülfskassen	8 463	126	6 687	6 979	328	375	4 880	—	136	334
Andere freie Hülfskassen	5 158	18	4 489	3 985	1 025	1 026	1 282	—	45	157
Sämmtl. Krankenkassen	200 960	1 731	178 563	168 022	33 030	30 772	62 362	2 240	14 194	8 451

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ec. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder	Darunter: Beiträge (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1	2.	3.	4	5	6	7	8.	9.	10.	11
Noch: 1. Preußen										
Regierungsbezirk Aurich.										
Gemeinde-Krankenversicherung	15 449	—	12 380	9 321	2 716	3 327	2 265	—	702	133
Orts-Krankenkassen	60 859	3 493	43 915	42 474	9 125	9 370	10 935	139	3 890	5 918
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	158 215	95	128 272	141 903	20 797	37 056	32 724	1 256	3 999	429
Innungs-Krankenkassen	482	—	250	163	97	48	—	—	—	15
Eingeschriebene Hülfskassen	2 349		2 264	2 036	326	[illegible]	825	—	133	206
Andere freie Hülfskassen	1 057	14	904	1 137	150	350	321	20	66	30
Sämmtl. Krankenkassen	236 400	3 600	188 015	197 034	33 211	50 574	47 070	1 415	8 780	6 781
Regierungsbezirk Münster.										
Gemeinde-Krankenversicherung	8 254	–	7 857	6 941	2 041	1 460	2 715	—	621	38
Orts-Krankenkassen	125 837	3 623	112 904	112 702	23 856	17 384	34 063	1 367	[illegible]	13 928
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	226 781	881	191 257	176 411	56 429	41 159	52 400	1 185	9 125	1 955
Bau-Krankenkassen	964		964	623	327	51	115	—	86	14
Innungs-Krankenkassen	711	—	706	500	135	78	120	—	78	83
Eingeschriebene Hülfskassen	13 141	673	11 918	13 656	1 651	2 199	8 256	6	335	718
Andere freie Hülfskassen	3 403	39	2 956	3 147	26	41	2 296	—	—	214
Sämmtl. Krankenkassen	379 251	5 216	328 562	313 974	84 465	62 372	99 959	2 558	[illegible]	[illegible]
Regierungsbezirk Minden.										
Orts-Krankenkassen	263 566	8 774	227 809	225 186	48 084	45 328	71 271	378	12 454	21 619
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	261 760	1 352	222 601	194 616	45 642	43 087	76 848	120	7 506	1 562
Bau-Krankenkassen	6 365	175	6 178	5 502	1 014	458	2 427	18	1 107	20
Innungs-Krankenkassen	1 650	73	1 168	1 094	113	77	20	—	446	400
Eingeschriebene Hülfskassen	21 785	1 044	16 706	18 273	2 411	1 935	10 497	7	909	198
Sämmtl. Krankenkassen	[illegible] 126	11 478	474 462	444 673	97 264	[illegible]	[illegible]	523	22 422	[illegible]
Regierungsbezirk Arnsberg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	19 756	—	15 770	16 226	4 143	3 427	6 845	53	1 095	94
Orts-Krankenkassen	1 012 212	33 985	834 877	817 324	158 633	142 787	300 139	4 062	88 609	59 961
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 826 681	14 750	1 444 777	1 381 231	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Innungs-Krankenkassen	28 527	795	26 181	22 598	4 164	2 874	5 557	108	5 372	2 137
Eingeschriebene Hülfskassen	32 967	1 211	26 152	28 231	2 802	2 067	16 358	6	2 513	1 528
Andere freie Hülfskassen	631	19	341	449	—	—	332	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	2 920 774	50 760	[illegible]	2 266 062	488 757	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	78 341
Regierungsbezirk Kassel.										
Gemeinde-Krankenversicherung	14 434	—	12 228	12 094	3 476	2 019	4 710	—	803	624
Orts-Krankenkassen	264 436	17 594	234 363	233 860	46 849	32 532	85 936	1 060	12 949	28 511
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	300 145	2 437	232 157	210 906	64 598	39 556	74 237	490	5 677	2 128
Innungs-Krankenkassen	14 438	142	12 010	11 547	2 105	1 335	4 932	100	950	1 694
Eingeschriebene Hülfskassen	125 520	3 597	110 595	117 635	19 002	4 139	84 897	—	495	3 417
Sämmtl. Krankenkassen	718 979	23 770	601 373	586 042	136 030	79 581	254 712	1 650	20 874	36 374
Regierungsbezirk Wiesbaden.										
Gemeinde-Krankenversicherung	8 929	—	7 602	7 123	953	477	2 647	10	2 479	5
Orts-Krankenkassen	553 053	30 966	450 285	431 306	72 974	42 928	168 478	1 993	37 579	61 916
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	298 301	1 532	209 494	193 553	59 969	32 681	73 668	416	5 979	1 406
Bau-Krankenkassen	49 212	—	48 783	41 932	6 865	3 450	17 837	438	10 496	379
Eingeschriebene Hülfskassen	374 169	15 273	306 944	337 236	14 916	7 007	253 306	991	5 703	23 457
Andere freie Hülfskassen	5 107	313	4 529	5 506	—	—	4 720	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	1 288 771	48 054	1 027 637	1 016 656	155 677	88 543	520 656	3 848	62 236	87 163

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Regierungsbezirk Koblenz.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	40 281	—	34 485	31 682	9 634	5 886	13 058	278	1 603	536
Orts-Krankenkassen.	156 801	8 417	142 718	147 296	31 954	23 490	54 418	121	9 344	19 356
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	185 929	1 041	157 500	129 322	41 055	26 857	44 983	294	3 739	1 441
Bau-Krankenkassen	8 890	—	7 923	7 963	1 380	1 307	3 839	—	474	200
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	6 378	164	4 754	5 127	947	767	2 604	—	190	211
Sämmtl. Krankenkassen. .	398 279	9 622	347 380	321 390	84 970	58 307	118 902	693	15 350	21 744
Regierungsbezirk Düsseldorf.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	5 623	—	5 396	4 399	1 205	711	1 695	—	349	249
Orts-Krankenkassen.	1 849 566	49 964	1 665 317	1 658 694	279 236	251 843	686 219	15 141	147 801	135 671
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	2 877 212	9 227	2 228 528	2 042 112	421 510	370 696	875 786	11 748	131 665	24 891
Bau-Krankenkassen	5 259	—	5 051	3 871	937	677	866	—	1 124	119
Innungs-Krankenkassen.	5 055	85	4 953	3 109	783	631	1 024	—	—	338
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	165 172	8 295	125 922	174 763	8 297	7 516	121 083	438	7 047	7 819
Andere freie Hülfskassen	39 255	1 310	25 715	44 012	690	959	35 922	—	—	1 197
Sämmtl. Krankenkassen. .	4 947 142	68 881	4 060 882	3 930 960	712 658	633 033	1 722 595	27 327	287 986	170 284
Regierungsbezirk Köln.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	25 259	—	22 591	22 306	6 319	4 630	9 750	58	524	232
Orts-Krankenkassen.	383 738	13 339	340 456	313 438	43 525	45 218	139 565	2 323	39 265	25 676
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	840 210	2 736	610 698	589 213	132 297	105 166	242 267	3 978	35 773	5 551
Bau-Krankenkassen	19 906	—	19 405	13 290	1 315	631	3 223	125	7 381	214
Innungs-Krankenkassen.	37	—	37	—	—	—	—	—	—	—
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	24 544	1 039	17 023	21 520	615	651	15 226	—	3 120	870
Sämmtl. Krankenkassen. .	1 293 694	17 114	1 010 210	959 767	184 071	156 296	410 031	6 484	86 063	32 543
Regierungsbezirk Trier.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	28 174	—	25 283	21 904	5 763	3 067	10 263	49	2 311	—
Orts-Krankenkassen.	146 749	6 581	112 466	105 474	17 723	12 407	37 404	527	11 136	13 639
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	409 053	4 753	289 386	267 190	70 851	39 347	121 093	369	16 482	2 080
Bau-Krankenkassen	4 474	—	4 474	3 071	428	423	791	—	652	130
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	7 789	491	4 482	7 143	684	617	4 795	—	234	552
Sämmtl. Krankenkassen. .	596 239	11 825	436 091	404 782	95 449	55 861	174 346	945	30 815	16 401
Regierungsbezirk Aachen.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	19 845	—	17 750	13 918	4 024	2 689	6 164	46	503	268
Orts-Krankenkassen.	549 078	1 347	454 723	500 456	56 318	109 664	245 248	587	19 194	36 237
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	360 577	692	273 031	236 873	52 998	38 942	109 472	1 255	12 231	2 885
Bau-Krankenkassen	27 363	—	27 290	21 515	4 718	2 121	9 525	—	3 652	894
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	13 334	306	6 039	7 508	720	811	2 417	—	244	379
Sämmtl. Krankenkassen. .	970 197	2 345	778 833	780 270	118 778	154 227	372 826	1 888	35 824	40 663
Regierungsbezirk Sigmaringen (auch Hohenzollern).										
Orts-Krankenkassen.	36 246	2 351	32 266	33 457	8 851	5 226	8 268	50	3 649	5 951
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	5 087	7	2 252	2 757	487	384	529	—	—	67
Sämmtl. Krankenkassen. .	41 333	2 358	34 518	36 214	9 338	5 610	8 797	50	3 649	6 018
Provinz Ostpreußen.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	101 022	—	84 172	87 971	35 869	17 499	23 052	466	8 554	376
Orts-Krankenkassen	291 647	14 654	223 627	224 384	32 813	33 974	73 223	797	14 441	32 766
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	180 546	4 138	146 670	114 661	33 845	21 080	36 267	435	5 529	1 078
Bau-Krankenkassen	51 813	1 882	21 441	14 469	4 963	2 018	2 397	317	2 712	97
Innungs-Krankenkassen.	3 716	35	1 735	2 228	153	195	724	—	—	315
Eingeschriebene Hülfskassen. . .	3 316	88	2 924	2 062	75	12	1 392	2	10	301
Sämmtl. Krankenkassen. .	632 060	20 797	480 569	445 775	107 718	74 778	137 055	2 017	31 246	34 933

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten rc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Provinz Westpreußen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	50 238	—	46 198	35 745	12 551	6 513	10 602	197	4 394	291
Orts-Krankenkassen	213 912	8 243	166 452	149 767	26 821	24 265	44 772	737	15 143	26 396
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	326 231	5 364	249 355	245 661	55 187	43 140	73 080	1 811	8 244	2 667
Bau-Krankenkassen	13 207	—	13 119	11 543	3 355	1 331	2 268	176	3 070	401
Innungs-Krankenkassen	594	42	394	402	72	46	49	—	133	64
Eingeschriebene Hülfskassen	81 284	4 093	57 029	58 928	4 970	1 343	38 645	76	2 890	6 167
Sämmtl. Krankenkassen	685 466	17 742	532 547	502 046	102 956	76 638	169 416	2 997	33 874	35 986
Provinz Brandenburg (mit Berlin*).										
Gemeinde-Krankenversicherung	68 015	—	57 323	49 295	15 260	9 893	17 588	196	4 180	544
Orts-Krankenkassen	4 993 265	163 373	4 048 601	3 853 790	324 456	599 925	1 658 471	47 161	486 748	391 822
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 631 898	10 766	1 256 068	1 144 013	241 262	232 547	453 502	11 238	72 461	19 346
Bau-Krankenkassen	16 771	—	14 266	12 511	4 526	1 619	3 670	45	813	905
Innungs-Krankenkassen	37 210	747	32 199	27 919	2 828	3 935	8 909	162	5 661	4 063
Eingeschriebene Hülfskassen	1 048 179	23 855	872 618	841 516	21 696	28 823	620 910	1 486	13 877	94 192
Andere freie Hülfskassen	44 713	1 569	23 441	25 508	2 467	1 383	14 872	—	398	2 612
Sämmtl. Krankenkassen	7 840 051	200 310	6 304 516	5 954 552	612 497	878 125	2 777 922	60 288	584 138	513 484
Provinz Pommern.										
Gemeinde-Krankenversicherung	100 577	273	77 227	90 045	41 708	13 720	18 379	334	9 147	2 169
Orts-Krankenkassen	364 877	14 096	301 806	282 640	62 818	42 092	80 731	1 219	21 906	49 530
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	365 783	3 293	302 423	239 244	68 603	43 325	75 348	2 005	19 076	1 422
Bau-Krankenkassen	8 076	189	7 485	5 132	1 194	744	2 221	—	801	9
Innungs-Krankenkassen	3 664	108	2 763	2 669	198	270	762	—	479	570
Eingeschriebene Hülfskassen	7 664	290	6 967	5 044	482	701	3 028	—	91	276
Andere freie Hülfskassen	3 174	237	2 335	2 822	12	—	1 905	20	—	94
Sämmtl. Krankenkassen	853 815	18 486	701 006	627 596	175 015	100 852	182 374	3 578	51 500	54 090
Provinz Posen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	1 928	—	1 413	927	117	101	123	—	76	—
Orts-Krankenkassen	462 403	40 174	380 235	326 992	76 985	50 712	74 015	1 912	25 882	71 018
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	245 674	1 676	153 295	144 115	40 121	26 460	36 446	921	5 363	1 569
Bau-Krankenkassen	2 088	104	1 768	1 707	474	146	283	68	503	—
Eingeschriebene Hülfskassen	5 238	135	4 414	5 069	415	368	3 229	—	—	791
Sämmtl. Krankenkassen	717 331	42 089	541 125	480 810	118 112	77 787	114 096	2 901	31 824	73 378
Provinz Schlesien.										
Gemeinde-Krankenversicherung	59 570	—	53 884	52 719	22 184	9 034	12 041	207	4 895	993
Orts-Krankenkassen	1 933 738	55 905	1 582 583	1 438 967	304 940	206 062	455 714	8 242	106 951	236 144
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	2 567 801	21 978	1 797 186	1 684 902	413 830	354 227	547 301	12 736	103 560	31 940
Bau-Krankenkassen	13 696	—	11 306	11 212	4 143	1 879	2 589	22	1 427	527
Innungs-Krankenkassen	6 458	49	5 711	4 044	1 184	1 059	722	—	123	539
Eingeschriebene Hülfskassen	91 071	2 178	74 950	70 509	3 594	2 749	45 142	—	675	12 799
Andere freie Hülfskassen	41 017	623	33 658	32 558	—	—	16 528	—	—	3 256
Sämmtl. Krankenkassen	4 713 351	80 733	3 559 284	3 294 911	749 875	575 010	1 080 037	21 207	217 631	286 198

*) Berlin besonders siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XII. 10.

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten rc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Einnahmen: Darunter: Eintrittsgelder.	Einnahmen: Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Ausgaben: Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Ausgaben: Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Ausgaben: Darunter: Krankengelder an Mitglieder.	Ausgaben: Darunter: Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Ausgaben: Darunter: Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Ausgaben: Darunter: Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Provinz Sachsen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	454 813	—	392 616	435 782	179 232	74 536	151 102	1 048	18 646	2 833
Orts-Krankenkassen	1 369 112	43 489	1 183 396	1 094 097	241 321	158 779	386 788	3 319	72 161	130 926
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 459 190	10 775	1 120 793	975 382	270 748	180 118	352 500	2 926	49 588	11 819
Bau-Krankenkassen	29 928	87	22 993	18 622	3 040	1 962	6 520	77	5 386	163
Innungs-Krankenkassen	10 032	612	8 171	7 680	752	489	2 870	20	1 679	1 250
Eingeschriebene Hülfskassen	135 204	6 299	115 864	115 261	6 799	5 252	80 609	33	2 400	9 096
Andere freie Hülfskassen	2 182	157	1 859	1 900	265	549	480	—	—	163
Sämmtl. Krankenkassen	3 460 461	61 419	2 845 694	2 648 724	702 157	421 685	980 929	7 423	149 860	156 250
Provinz Schleswig-Holstein siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XII. 12.										
Provinz Hannover.										
Gemeinde-Krankenversicherung	137 383	—	118 814	122 210	42 619	25 667	43 804	113	5 216	1 110
Orts-Krankenkassen	656 729	22 714	568 803	534 493	107 919	93 103	169 547	1 585	43 681	70 335
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 246 132	10 352	1 033 486	923 717	188 532	188 570	348 731	5 248	53 901	7 947
Bau-Krankenkassen	6 967	—	4 559	5 572	378	593	978	—	1 956	—
Innungs-Krankenkassen	49 415	936	43 445	36 782	4 762	3 181	16 042	243	4 933	4 548
Eingeschriebene Hülfskassen	131 981	4 157	110 325	109 817	13 994	11 313	61 369	91	5 677	7 125
Andere freie Hülfskassen	20 797	186	17 866	18 409	2 791	2 732	9 863	45	248	678
Sämmtl. Krankenkassen	2 249 404	38 345	1 897 298	1 751 000	360 995	325 179	650 334	7 325	115 612	91 743
Provinz Westfalen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	28 010	—	23 627	23 167	6 184	4 887	9 560	53	1 716	132
Orts-Krankenkassen	1 401 615	46 382	1 175 590	1 155 214	230 573	205 499	405 473	5 807	110 191	95 508
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	2 315 222	16 983	1 858 635	1 752 258	421 086	383 152	645 897	11 937	119 704	18 138
Bau-Krankenkassen	7 329	175	7 142	6 125	1 341	509	2 542	18	1 193	34
Innungs-Krankenkassen	30 888	868	28 055	24 192	4 412	3 029	5 697	108	5 896	2 617
Eingeschriebene Hülfskassen	67 943	2 928	54 776	60 157	6 864	6 201	35 105	19	3 767	2 444
Andere freie Hülfskassen	4 124	58	3 297	3 596	26	41	2 628	—	—	213
Sämmtl. Krankenkassen	3 855 131	67 394	3 151 122	3 024 709	670 486	603 318	1 106 902	17 942	242 467	119 086
Provinz Hessen-Nassau.										
Gemeinde-Krankenversicherung	23 368	—	19 830	19 217	4 429	2 496	7 357	10	3 282	629
Ortskrankenkassen	817 489	48 560	684 668	665 166	119 823	75 460	254 414	3 053	50 528	90 427
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	598 446	3 969	441 651	404 459	124 567	72 237	147 905	906	11 656	3 534
Bau-Krankenkassen	49 212	—	48 783	41 932	6 865	3 450	17 837	438	10 496	379
Innungs-Krankenkassen	14 438	142	12 010	11 547	2 105	1 335	4 932	100	950	1 694
Eingeschriebene Hülfskassen	499 695	18 870	417 539	454 871	33 918	11 146	338 203	991	6 198	26 874
Andere freie Hülfskassen	5 107	313	4 529	5 506	—	—	4 720	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	2 007 750	71 854	1 629 010	1 602 698	291 707	166 124	775 368	5 498	83 110	123 537
Provinz Rheinland.										
Gemeinde-Krankenversicherung	119 182	—	105 505	94 209	26 945	16 983	40 930	431	5 290	1 285
Orts-Krankenkassen	3 085 932	79 648	2 715 680	2 725 358	428 756	442 622	1 162 854	18 699	226 740	230 579
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	4 672 981	18 449	3 559 143	3 264 710	718 711	581 008	1 393 601	17 644	199 890	36 848
Bau-Krankenkassen	65 892	—	64 143	49 710	8 778	5 159	18 244	125	13 283	1 557
Innungs-Krankenkassen	5 092	85	4 990	3 109	788	631	1 024	—	—	338
Eingeschriebene Hülfskassen	217 217	10 295	158 220	216 061	11 263	10 362	146 125	438	10 835	9 831
Andere freie Hülfskassen	39 255	1 310	25 715	44 012	690	959	35 922	—	—	1 197
Sämmtl. Krankenkassen	8 205 551	109 787	6 633 396	6 397 169	1 195 926	1 057 724	2 798 700	37 337	456 038	281 635
Hohenzollern siehe bei den Regierungsbezirken, Seite XII. 14.										

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten etc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: I. Preußen.										
Königreich Preußen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	1 157 372	280	992 131	1 024 207	391 422	183 680	338 118	3 070	66 541	11 281
Orts-Krankenkassen	16 116 868	557 055	13 486 515	12 935 812	2 080 233	2 003 585	4 901 430	93 885	1 218 315	1 488 760
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	15 950 571	109 253	12 179 644	11 139 112	2 628 541	2 161 753	4 212 382	69 151	669 545	138 415
Bau-Krankenkassen	277 531	2 437	229 554	189 103	40 674	20 306	62 894	1 266	44 071	4 390
Innungs-Krankenkassen	164 455	3 624	141 526	122 376	17 445	14 240	41 771	633	20 865	16 199
Eingeschriebene Hülfskassen	3 185 622	102 499	2 665 973	2 731 741	151 559	105 417	1 917 548	6 731	93 768	240 736
Andere freie Hülfskassen	160 369	4 453	112 700	134 311	6 251	5 664	86 918	65	646	8 213
Sämmtl. Krankenkassen	37 012 788	779 601	29 808 043	28 276 662	5 316 125	4 494 645	11 561 061	174 821	2 113 751	1 907 994
II. Bayern.										
Regierungsbezirk Oberbayern.										
Gemeinde-Krankenversicherung	801 257	86	730 077	838 027	77 800	77 450	165 653	7 115	487 214	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	443 606	4 736	380 659	414 551	139 396	47 116	153 303	2 013	25 118	1 170
Bau-Krankenkassen	1 525	—	1 524	1 268	514	109	261	1	353	—
Eingeschriebene Hülfskassen	43 232	626	33 471	38 036	140	—	34 657	—	12	1 379
Sämmtl. Krankenkassen	1 289 620	5 448	1 145 731	1 291 882	217 850	124 675	353 874	9 129	512 697	2 549
Regierungsbezirk Niederbayern.										
Gemeinde-Krankenversicherung	109 969	—	90 952	73 772	13 421	8 537	12 424	623	36 748	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	38 651	17	28 338	25 618	6 643	4 481	8 428	52	838	389
Sämmtl. Krankenkassen	148 620	17	119 290	99 390	20 064	13 018	20 852	675	37 586	389
Regierungsbezirk Pfalz.										
Gemeinde-Krankenversicherung	206 408	—	176 043	186 368	54 321	39 977	50 026	177	39 625	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	358 134	861	314 309	275 060	70 958	50 540	122 936	384	9 332	2 362
Eingeschriebene Hülfskassen	2 372	374	1 829	2 809	569	282	1 600	—	—	123
Andere freie Hülfskassen	38 101	1 336	24 308	27 867	1 627	2 936	19 505	523	—	1 155
Sämmtl. Krankenkassen	605 015	2 571	516 489	492 104	127 475	93 735	194 067	1 084	48 957	3 640
Regierungsbezirk Oberpfalz.										
Gemeinde-Krankenversicherung	113 052	—	94 317	81 404	16 752	12 724	14 893	215	33 197	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	79 475	171	70 752	56 721	14 552	10 779	23 880	35	2 123	596
Bau-Krankenkassen	3 467	—	3 457	2 658	1 150	489	515	10	428	43
Eingeschriebene Hülfskassen	2 769	47	2 148	2 361	—	—	2 113	—	—	61
Andere freie Hülfskassen	28 069	307	12 526	16 797	900	483	13 183	—	112	164
Sämmtl. Krankenkassen	226 832	525	183 200	159 941	33 354	24 475	54 584	260	35 860	864
Regierungsbezirk Oberfranken.										
Gemeinde-Krankenversicherung	116 765	—	99 783	97 958	17 025	16 640	20 194	738	40 398	24
Orts-Krankenkassen	28 397	1 796	26 164	27 292	3 995	2 722	8 008	255	8 607	2 843
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	167 743	246	137 251	116 456	27 115	30 213	40 909	22	2 629	1 226
Bau-Krankenkassen	12 249	—	10 665	10 413	3 294	1 474	3 306	56	1 969	150
Eingeschriebene Hülfskassen	4 135	208	3 086	2 619	105	115	2 136	—	19	60
Sämmtl. Krankenkassen	329 289	2 250	276 949	254 738	51 534	51 164	74 553	1 071	53 622	4 303
Regierungsbezirk Mittelfranken.										
Gemeinde-Krankenversicherung	319 959	—	259 775	288 100	54 064	36 396	88 988	1 369	99 028	—
Orts-Krankenkassen	5 356	38	4 957	5 233	2 110	520	1 862	—	—	46
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	50 994	11	39 750	40 803	10 801	6 379	16 870	13	2 743	590
Eingeschriebene Hülfskassen	26 134	1 096	22 599	23 674	665	87	18 250	—	—	2 279
Andere freie Hülfskassen	422 890	2 973	346 621	348 530	659	378	283 603	167	—	23 521
Sämmtl. Krankenkassen	825 333	4 118	673 702	706 340	68 299	43 760	409 573	1 549	[illegible]	26 436

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: II. Bayern.										
Regierungsbezirk Unterfranken.										
Gemeinde-Krankenversicherung	144 763	—	125 655	123 477	18 632	17 286	30 812	905	52 996	28
Orts-Krankenkassen	36	—	34	141	—	—	14	—	127	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	25 246	145	22 432	16 587	4 747	2 480	7 143	5	618	51
Bau-Krankenkassen	2 518	—	2 286	2 358	930	286	488	29	343	—
Eingeschriebene Hülfskassen	2 250	—	1 335	1 832	767	185	282	—	189	211
Sämmtl. Krankenkassen	174 813	145	151 742	144 395	25 076	20 237	38 739	939	54 273	290
Regierungsbezirk Schwaben.										
Gemeinde-Krankenversicherung	208 722	—	184 791	176 580	28 278	27 432	30 758	1 546	84 062	39
Orts-Krankenkassen	19 644	—	16 723	17 063	3 151	1 585	5 305	174	3 448	2 986
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	443 803	109	343 603	337 832	76 655	71 962	118 627	407	33 281	2 496
Eingeschriebene Hülfskassen	19 235	395	16 175	20 972	—	—	18 626	—	—	391
Sämmtl. Krankenkassen	691 404	504	561 292	552 447	108 084	100 979	173 316	2 127	120 791	5 912
Königreich Bayern.										
Gemeinde-Krankenversicherung	2 020 895	86	1 761 393	1 865 686	280 293	236 442	413 748	12 688	873 268	91
Orts-Krankenkassen	53 433	1 834	47 878	49 729	9 256	4 827	15 189	429	12 182	5 875
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 607 652	6 296	1 387 094	1 283 628	350 867	223 950	492 096	2 931	76 682	8 880
Bau-Krankenkassen	19 759	—	17 932	16 697	5 888	2 358	4 570	96	3 093	[illegible]
Eingeschriebene Hülfskassen	100 127	2 746	80 643	92 303	2 246	669	77 664	—	220	4 504
Andere freie Hülfskassen	489 060	4 616	383 455	393 194	3 186	3 797	316 291	690	112	24 840
Sämmtl. Krankenkassen	4 290 926	15 578	3 628 395	3 701 237	651 736	472 043	1 319 558	16 834	965 557	44 383
III. Sachsen.										
Kreishauptmannschaft Dresden.										
Gemeinde-Krankenversicherung	121 477	—	105 818	102 733	36 841	16 637	37 473	222	7 045	396
Orts-Krankenkassen	625 999	23 828	554 509	575 926	128 758	69 444	193 035	3 520	36 786	89 947
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	666 651	3 256	538 017	498 132	141 357	79 385	205 037	1 037	14 305	4 088
Bau-Krankenkassen	5 396	70	4 818	2 672	791	383	742	33	455	47
Innungs-Krankenkassen	7 792	45	6 228	5 842	838	525	2 055	—	848	674
Eingeschriebene Hülfskassen	545 225	25 551	458 517	527 495	7 659	9 488	390 043	75	23 379	49 837
Andere freie Hülfskassen	144 412	3 397	122 176	135 032	3 440	2 818	96 538	215	4 800	10 666
Sämmtl. Krankenkassen	2 116 952	56 147	1 790 083	1 847 832	319 684	178 630	924 923	5 102	87 618	155 655
Kreishauptmannschaft Leipzig.										
Gemeinde-Krankenversicherung	138 996	—	123 323	118 858	42 744	19 090	40 797	117	10 330	1 408
Orts-Krankenkassen	602 110	3 327	571 773	481 932	128 389	55 894	169 105	2 027	45 196	45 766
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	410 357	2 044	344 632	297 593	87 783	37 678	128 466	378	8 937	2 466
Bau-Krankenkassen	4 793	—	4 773	3 750	1 053	386	1 186	—	852	—
Innungs-Krankenkassen	1 553	—	1 463	1 152	351	181	198	—	286	66
Eingeschriebene Hülfskassen	654 788	23 407	559 715	619 763	2 158	2 872	486 413	63	7 860	76 495
Andere freie Hülfskassen	344 176	6 288	270 047	291 022	1 861	824	211 690	32	5 100	43 108
Sämmtl. Krankenkassen	2 156 773	35 066	1 878 726	1 814 070	264 339	116 925	1 037 855	2 617	78 561	169 309
Kreishauptmannschaft Zwickau.										
Gemeinde-Krankenversicherung	160 605	—	141 355	130 377	40 737	26 870	43 672	332	12 126	146
Orts-Krankenkassen	741 237	11 129	692 160	610 714	148 111	83 765	180 074	790	46 105	95 182
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 214 348	3 106	955 352	870 427	230 298	121 195	351 288	1 962	30 685	19 890
Bau-Krankenkassen	1 107	—	1 107	1 014	263	130	353	—	43	41
Innungs-Krankenkassen	54 125	806	47 700	50 990	5 966	3 459	25 155	448	7 615	4 957
Eingeschriebene Hülfskassen	226 751	8 462	180 686	192 765	11 457	12 452	120 232	162	5 686	22 282
Andere freie Hülfskassen	53 436	1 084	40 756	46 403	5 583	2 410	22 731	43	1 152	5 118
Sämmtl. Krankenkassen	2 451 609	24 587	2 059 116	1 902 690	442 415	250 281	743 505	3 737	103 412	147 616

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: III. Sachsen.										
Kreishauptmannschaft Bautzen.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	26 307	—	24 241	20 414	6 774	3 523	6 253	17	2 108	711
Orts-Krankenkassen	133 946	1 988	123 616	122 920	32 531	20 345	36 378	226	4 106	20 781
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	229 160	696	184 785	168 091	53 672	36 131	53 405	24	2 154	2 968
Innungs-Krankenkassen	9 385	2	8 380	7 011	1 242	560	2 573	—	931	606
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	26 607	500	13 748	15 504	1 280	819	9 898	—	258	1 730
Sämmtl. Krankenkassen . .	425 405	3 186	354 770	333 940	95 499	61 378	108 507	267	9 557	26 796
Königreich Sachsen.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	447 385	—	394 737	372 382	127 096	66 120	128 195	688	31 609	2 661
Orts-Krankenkassen	2 103 292	40 272	1 945 058	1 791 492	437 789	229 448	578 592	6 563	132 193	251 676
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	2 520 516	9 102	2 022 786	1 834 243	513 110	274 389	738 196	3 401	56 081	29 412
Bau-Krankenkassen	11 296	70	10 698	7 436	2 107	899	2 281	33	1 350	88
Innungs-Krankenkassen	72 855	853	63 771	64 995	8 397	4 725	29 981	448	9 680	6 303
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	1 453 371	57 920	1 212 666	1 355 527	22 554	25 581	1 006 586	300	37 183	150 344
Andere freie Hülfskassen	542 024	10 769	432 979	472 457	10 884	6 052	330 959	290	11 052	58 892
Sammtl. Krankenkassen . .	7 150 739	118 986	6 082 695	5 898 532	1 121 937	607 214	2 814 790	11 723	279 148	499 376
IV. Württemberg.										
Neckarkreis.										
Orts-Krankenkassen	420 571	4 812	404 781	372 779	63 076	34 448	107 538	1 896	79 762	54 280
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	281 324	1 225	242 843	207 817	51 089	35 994	86 020	284	16 534	1 177
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	545 557	12 608	470 627	464 617	2 313	663	395 971	—	8 117	26 824
Andere freie Hülfskassen	19 665	484	13 803	16 319	—	—	7 343	—	—	1 834
Sämmtl. Krankenkassen . .	1 267 117	19 129	1 132 054	1 061 532	116 478	71 105	596 872	2 180	104 413	84 115
Schwarzwaldkreis.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	767	—	721	380	30	31	26	—	234	—
Orts-Krankenkassen	194 320	6 787	177 562	171 342	33 876	22 077	49 338	1 421	27 265	28 047
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	166 025	172	148 732	107 875	30 572	20 882	40 393	279	3 143	833
Bau-Krankenkassen	20 376	—	16 049	15 165	3 091	1 590	4 886	67	4 569	82
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	29 396	1 444	23 246	25 048	404	408	20 432	—	281	1 489
Sämmtl. Krankenkassen . .	410 884	8 403	366 310	319 810	67 973	44 988	115 075	1 767	35 492	30 451
Jagstkreis.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	21 005	—	16 563	19 792	6 109	3 528	4 237	62	4 482	—
Orts-Krankenkassen	120 474	3 308	108 616	113 715	26 877	17 898	31 227	138	9 321	17 112
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	58 990	155	47 372	36 437	11 165	8 156	12 874	—	617	424
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	120 495	3 197	105 166	107 326	2 340	—	92 837	—	—	4 775
Sämmtl. Krankenkassen . .	320 964	6 660	277 717	277 270	46 491	29 582	141 175	200	14 420	22 311
Donaukreis.										
Gemeinde-Krankenversicherung .	9 018	—	8 442	7 342	2 581	1 063	2 119	—	1 501	—
Orts-Krankenkassen	279 198	4 948	259 411	253 811	54 287	37 361	76 694	197	35 234	35 447
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen .	155 036	415	131 514	116 461	30 509	24 414	45 911	2	4 722	794
Bau-Krankenkassen	7 923	22	5 221	3 497	593	282	1 659	—	403	—
Eingeschriebene Hülfskassen . . .	20 009	272	17 440	17 902	1 130	740	13 847	—	124	1 307
Sämmtl. Krankenkassen .	471 184	5 657	422 028	399 013	89 100	63 860	140 230	199	41 984	37 548

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: IV. Württemberg.										
Königreich Württemberg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	30 790	—	25 726	27 514	8 720	4 622	6 382	62	6 217	—
Orts-Krankenkassen	1 014 563	19 855	950 370	911 647	178 116	111 784	264 797	3 652	151 582	134 886
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	661 375	1 967	570 461	468 590	123 335	89 446	185 198	565	25 016	3 228
Bau-Krankenkassen	28 299	22	21 270	18 662	3 684	1 872	6 545	67	4 972	82
Eingeschriebene Hülfskassen	715 457	17 521	616 479	614 893	6 187	1 811	523 087	—	8 522	34 395
Andere freie Hülfskassen	19 665	484	13 803	16 319	—	—	7 343	—	—	1 834
Sämmtl. Krankenkassen	2 470 149	39 849	2 198 109	2 057 625	320 042	209 535	993 352	4 346	196 309	174 425
V. Baden.										
Kreis Konstanz.										
Gemeinde-Krankenversicherung	33 883	—	27 023	31 992	6 297	4 372	6 045	265	10 033	86
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	42 744	172	35 236	33 280	8 963	7 627	10 486	60	2 582	366
Sämmtl. Krankenkassen	76 627	172	62 259	65 272	15 260	11 999	16 531	325	12 615	452
Kreis Villingen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	4 683	—	4 472	3 890	872	945	988	—	1 085	—
Orts-Krankenkassen	29 538	392	25 204	28 088	5 527	4 112	6 143	—	5 484	1 707
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	31 274	77	24 305	20 497	5 584	4 233	5 779	10	1 927	213
Eingeschriebene Hülfskassen	5 073	126	4 828	4 030	1 313	771	1 047	—	27	442
Sämmtl. Krankenkassen	70 568	595	58 809	56 505	13 296	10 061	13 957	10	8 523	2 362
Kreis Waldshut.										
Gemeinde-Krankenversicherung	10 733	—	10 663	8 340	2 423	1 333	2 366	—	2 020	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	54 835	105	50 200	36 861	11 115	9 155	12 158	—	1 542	218
Bau-Krankenkassen	2 952	—	1 563	2 822	225	226	648	—	980	—
Sämmtl. Krankenkassen	68 520	105	62 426	48 023	13 763	10 764	15 172	—	4 542	218
Kreis Freiburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	24 155	—	20 409	23 687	8 065	3 345	6 722	5	5 165	—
Orts-Krankenkassen	64 722	102	60 782	57 370	6 165	4 135	18 688	469	11 947	6 992
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	64 779	42	53 870	52 592	12 530	8 086	14 922	37	7 718	610
Bau-Krankenkassen	31 673	—	30 867	22 701	5 730	2 283	2 901	187	10 672	65
Eingeschriebene Hülfskassen	6 701	591	4 990	5 752	294	100	3 146	—	1 258	242
Andere freie Hülfskassen	16 028	417	9 989	14 530	1 094	1 609	9 019	—	140	—
Sämmtl. Krankenkassen	208 058	1 152	180 907	176 632	33 878	19 560	55 398	698	36 900	7 909
Kreis Lörrach.										
Gemeinde-Krankenversicherung	3 123	—	3 107	2 813	707	285	576	5	1 222	—
Orts-Krankenkassen	32 253	976	30 966	26 090	5 899	3 450	6 288	—	5 202	4 074
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	170 367	2 399	123 766	132 872	31 346	28 623	44 230	385	10 993	408
Sämmtl. Krankenkassen	205 743	3 375	157 839	161 775	37 952	32 358	51 094	390	17 417	4 482
Kreis Offenburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	21 382	—	16 878	19 246	6 604	3 214	6 829	43	1 198	96
Orts-Krankenkassen	33 597	387	32 629	33 609	9 136	4 489	8 615	—	4 219	5 690
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	69 365	222	57 295	54 568	18 191	9 100	20 191	43	1 453	1 010
Bau-Krankenkassen	14 002	—	12 962	13 318	2 888	948	2 635	—	5 535	28
Eingeschriebene Hülfskassen	15 249	239	13 086	15 654	940	310	11 317	—	133	653
Sämmtl. Krankenkassen	153 595	848	132 850	136 395	37 759	18 061	49 587	86	12 538	7 477

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten 2c. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: V. Baden.										
Kreis Baden.										
Gemeinde-Krankenversicherung	31 091	—	27 174	28 313	7 698	3 731	10 478	70	5 312	7
Orts-Krankenkassen	21 040	507	19 341	18 144	3 252	2 209	5 496	23	2 246	3 129
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	20 166	502	18 853	13 466	4 322	2 498	5 430	—	405	213
Bau-Krankenkassen	63	—	63	—	—	—	—	—	—	—
Andere freie Hülfskassen	3 924	148	3 311	3 264	400	524	1 954	10	52	299
Sämmtl. Krankenkassen	76 284	1 157	68 742	63 189	15 672	8 962	23 358	103	8 015	3 648
Kreis Karlsruhe.										
Gemeinde-Krankenversicherung	74 683	—	70 186	69 848	9 262	6 083	17 722	28	30 203	19
Orts-Krankenkassen	68 403	901	66 408	50 092	7 063	6 194	14 059	—	10 302	9 125
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	338 142	4 920	277 510	252 083	53 597	35 624	125 390	1 363	12 618	1 149
Bau-Krankenkassen	3 614	—	3 557	2 739	1 128	357	1 139	14	60	5
Eingeschriebene Hülfskassen	81 945	4 512	62 872	64 526	188	391	52 890	—	875	3 037
Andere freie Hülfskassen	15 101	455	12 101	14 360	530	602	11 233	—	269	614
Sämmtl. Krankenkassen	581 888	10 788	492 634	453 648	71 768	49 251	222 433	1 405	54 327	13 949
Kreis Mannheim.										
Gemeinde-Krankenversicherung	9 650	—	8 509	7 855	1 505	1 041	3 740	—	950	—
Orts-Krankenkassen	159 340	787	153 619	126 856	18 542	12 067	43 390	22	20 095	19 032
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	123 366	248	104 308	103 183	21 344	13 799	50 450	216	5 386	1 329
Bau-Krankenkassen	2 937	—	2 937	2 767	332	116	1 454	13	674	—
Eingeschriebene Hülfskassen	54 725	4 538	47 590	47 825	3 398	1 381	36 549	—	602	3 123
Sämmtl. Krankenkassen	350 018	5 573	316 963	288 486	45 121	28 404	135 583	251	27 707	23 484
Kreis Heidelberg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	13 371	—	12 746	11 002	3 745	1 395	4 056	100	1 464	—
Orts-Krankenkassen	50 738	933	47 877	48 165	8 256	6 147	14 454	—	7 037	7 983
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	79 594	37	67 473	53 941	13 682	10 195	21 767	71	678	537
Andere freie Hülfskassen	2 824	113	2 572	1 800	—	26	679	—	474	143
Sämmtl. Krankenkassen	146 527	1 083	130 668	114 908	25 683	17 763	40 956	171	9 653	8 663
Kreis Mosbach.										
Gemeinde-Krankenversicherung	27 561	—	20 903	26 029	6 587	4 617	8 945	32	3 443	7
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	3 323	—	2 328	1 671	476	144	676	—	193	10
Bau-Krankenkassen	897	—	894	729	112	109	452	—	49	—
Andere freie Hülfskassen	1 176	—	852	1 173	160	181	661	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	32 957	—	24 977	29 602	7 335	5 051	10 734	32	3 685	17
Großherzogthum Baden.										
Gemeinde-Krankenversicherung	254 315	—	222 070	233 015	53 765	30 411	68 467	548	62 095	215
Orts-Krankenkassen	459 631	4 985	436 826	388 414	63 840	42 803	117 133	514	66 532	57 732
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	997 955	8 724	815 144	755 016	181 150	129 086	311 479	2 185	45 495	6 063
Bau-Krankenkassen	56 138	—	52 843	45 076	10 415	4 039	9 229	214	17 970	98
Eingeschriebene Hülfskassen	163 693	10 006	133 366	137 787	6 133	2 953	104 949	—	2 895	7 497
Andere freie Hülfskassen	39 053	1 133	28 825	35 127	2 184	2 942	23 546	10	935	1 056
Sämmtl. Krankenkassen	1 970 785	24 848	1 689 074	1 594 435	317 487	212 234	634 803	3 471	195 922	72 661

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten rc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
VI. Hessen.										
Provinz Starkenburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	84 771	—	74 840	72 271	15 181	9 501	33 546	285	12 505	26
Orts-Krankenkassen	22 455	59	22 156	12 949	3 454	1 092	3 412	13	1 717	2 361
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	81 816	358	68 171	58 796	13 467	7 775	28 186	475	2 254	412
Eingeschriebene Hülfskassen	477 179	15 984	404 219	409 038	12 192	5 458	324 743	142	238	33 246
Andere freie Hülfskassen	99 416	1 699	81 071	98 510	1 803	244	79 267	—	—	5 412
Sämmtl. Krankenkassen	765 637	18 100	650 457	651 564	46 097	24 070	469 154	915	16 714	41 457
Provinz Oberhessen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	26 513	—	23 615	23 278	7 537	4 416	10 115	31	721	17
Orts-Krankenkassen	37 059	917	34 445	34 444	7 909	5 732	12 037	10	2 117	4 355
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	49 838	35	39 620	36 425	11 445	7 461	12 441	34	752	591
Eingeschriebene Hülfskassen	25 697	2 057	18 100	19 462	1 471	547	13 809	—	—	1 507
Andere freie Hülfskassen	1 274	—	914	1 087	111	42	734	—	—	106
Sämmtl. Krankenkassen	140 381	3 009	116 694	114 696	28 473	18 198	49 136	75	3 590	6 576
Provinz Rheinhessen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	64 469	—	59 225	52 530	12 192	5 414	18 447	577	13 233	1 354
Orts-Krankenkassen	62 638	1 435	56 945	50 102	11 391	6 950	16 520	130	5 251	7 024
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	215 697	973	195 269	156 446	41 243	26 907	66 601	229	6 537	2 126
Innungs-Krankenkassen	4 030	—	3 803	3 473	350	217	492	—	1 644	400
Eingeschriebene Hülfskassen	6 839	429	5 532	4 487	476	110	3 190	—	55	230
Andere freie Hülfskassen	90 850	2 992	73 999	85 646	3 692	1 675	61 870	—	—	4 627
Sämmtl. Krankenkassen	444 523	5 829	394 773	352 684	69 344	41 273	167 120	936	26 720	15 761
Großherzogthum Hessen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	175 753	—	157 680	148 079	34 910	19 331	62 108	893	26 459	1 397
Orts-Krankenkassen	122 152	2 411	113 546	97 495	22 754	13 774	31 969	153	9 085	13 740
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	347 351	1 366	303 060	251 667	66 155	42 143	107 228	738	9 543	3 129
Innungs-Krankenkassen	4 030	—	3 803	3 473	350	217	492	—	1 644	400
Eingeschriebene Hülfskassen	509 715	18 470	427 851	432 987	14 139	6 115	341 742	142	293	34 963
Andere freie Hülfskassen	191 540	4 691	155 984	185 243	5 606	1 961	141 871	—	—	10 145
Sämmtl. Krankenkassen	1 350 541	26 936	1 161 924	1 118 944	143 914	83 541	685 410	1 926	47 024	63 794
VII. Mecklenburg-Schwerin.										
Gemeinde-Krankenversicherung	47 770	—	41 681	40 003	11 311	7 039	13 217	146	3 776	165
Orts-Krankenkassen	77 430	4 384	67 862	69 657	14 112	10 421	20 419	293	8 600	10 204
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	62 989	1 004	49 686	49 895	15 703	7 068	14 480	308	5 588	760
Bau-Krankenkassen	3 870	—	3 865	3 826	505	610	154	—	1 605	121
Innungs-Krankenkassen	18 541	651	13 555	13 665	2 165	1 751	5 750	11	1 415	922
Eingeschriebene Hülfskassen	66 901	2 174	50 183	50 391	8 133	4 001	25 777	—	1 709	4 869
Sämmtl. Krankenkassen	277 501	8 213	226 832	227 437	51 929	30 890	79 797	758	22 693	17 041
VIII. Sachsen-Weimar.										
Gemeinde-Krankenversicherung	18 752	—	17 271	15 233	5 933	3 130	3 823	77	1 896	115
Orts-Krankenkassen	104 131	3 241	97 712	92 596	23 272	14 199	25 222	117	6 077	15 168
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	51 471	166	42 887	38 646	11 651	7 417	14 045	—	743	683
Innungs-Krankenkassen	928	12	824	789	185	22	83	—	230	138
Eingeschriebene Hülfskassen	36 970	1 847	29 455	29 583	3 579	4 010	17 276	—	133	1 671
Sämmtl. Krankenkassen	212 252	5 266	188 149	176 847	44 620	28 778	60 449	194	9 079	17 775

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Darunter: Krankengelder an Mitglieder.	Darunter: Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Darunter: Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Darunter: Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
IX. Mecklenburg-Strelitz.										
Gemeinde-Krankenversicherung	15 999	—	13 368	14 624	4 922	3 239	4 666	25	1 648	—
Orts-Krankenkassen	18 959	131	17 203	20 145	5 440	3 525	5 172	—	1 879	1 152
Eingeschriebene Hülfskassen	1 648	428	1 202	831	—	—	686	—	—	145
Sämmtl. Krankenkassen	36 606	559	31 773	35 600	10 362	6 764	10 524	25	3 527	1 297
X. Oldenburg.										
Herzogthum Oldenburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	14 181	—	12 046	10 632	3 630	2 332	2 370	39	1 964	3
Orts-Krankenkassen	74 610	1 558	68 485	62 314	12 933	10 267	15 728	159	9 695	9 700
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	63 593	1 023	57 658	52 836	18 235	11 328	13 524	301	4 158	410
Eingeschriebene Hülfskassen	11 773	435	8 459	9 793	806	356	6 882	9	531	246
Sämmtl. Krankenkassen	164 157	3 016	146 648	135 575	35 604	24 283	38 504	508	16 348	10 359
Fürstenthum Lübeck.										
Gemeinde-Krankenversicherung	6 662	—	5 229	5 519	1 853	919	1 615	26	1 008	2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 158	—	1 082	1 145	529	150	295	—	149	—
Bau-Krankenkassen	581	—	531	538	267	47	206	—	—	18
Eingeschriebene Hülfskassen	3 859	76	3 050	3 963	512	471	2 692	—	63	158
Sämmtl. Krankenkassen	12 280	76	9 892	11 165	3 161	1 587	4 808	26	1 220	178
Fürstenthum Birkenfeld.										
Gemeinde-Krankenversicherung	18 192	—	14 637	17 137	6 387	3 700	6 421	—	511	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 767	—	1 656	1 226	298	220	617	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	19 959	—	16 293	18 363	6 685	3 920	7 038	—	511	—
Großherzogthum Oldenburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	39 055	—	31 912	33 288	11 870	6 951	10 406	65	3 483	5
Orts-Krankenkassen	74 610	1 558	68 485	62 314	12 933	10 267	15 728	159	9 695	9 700
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	66 518	1 023	60 396	55 207	19 062	11 698	14 436	301	4 307	410
Bau-Krankenkassen	581	—	531	538	267	47	206	—	—	18
Eingeschriebene Hülfskassen	15 632	511	11 509	13 756	1 318	827	9 574	9	594	404
Sämmtl. Krankenkassen	196 396	3 092	172 833	165 103	45 450	29 790	50 350	534	18 079	10 537
XI. Braunschweig.										
Gemeinde-Krankenversicherung	80 838	—	68 969	69 538	24 034	11 592	25 977	85	5 742	339
Orts-Krankenkassen	98 351	2 759	89 166	81 781	20 292	11 501	26 724	282	3 928	9 431
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	273 150	1 148	223 464	199 886	61 857	27 690	74 907	978	11 674	1 699
Bau-Krankenkassen	15 392	—	15 129	14 623	2 855	1 008	4 488	127	5 223	204
Innungs-Krankenkassen	12 519	375	11 285	10 741	1 100	783	5 998	—	1 737	750
Eingeschriebene Hülfskassen	294 124	8 680	251 068	236 042	4 140	2 118	168 693	95	23 428	17 390
Andere freie Hülfskassen	18 303	266	12 008	12 168	1 609	507	8 186	15	392	169
Sämmtl. Krankenkassen	792 677	13 228	671 089	624 774	115 887	55 199	314 973	1 582	52 124	29 982
XII. Sachsen-Meiningen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	41 377	—	38 686	40 321	14 969	5 270	15 386	5	2 362	787
Orts-Krankenkassen	25 317	781	23 795	22 855	4 862	3 342	7 730	6	2 488	3 238
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	113 820	1 953	95 872	80 335	22 443	15 855	30 829	18	4 565	536
Eingeschriebene Hülfskassen	31 503	1 258	21 614	20 180	3 105	2 584	11 934	—	38	1 209
Sämmtl. Krankenkassen	212 017	3 992	179 967	163 691	45 379	27 051	65 879	29	9 453	5 770

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten ꝛc. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Eintrittsgelder.	Darunter: Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)	Ausgaben im Jahre 1885 in Mark. Ueberhaupt.	Darunter: Für ärztliche Behandlung.	Darunter: Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Darunter: Krankengelder an Mitglieder.	Darunter: Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Darunter: Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Darunter: Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
XIII. Sachsen-Altenburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	16 944	28	14 911	11 644	3 538	1 486	5 404	39	444	65
Orts-Krankenkassen	55 565	622	51 611	44 691	12 395	5 791	13 965	32	1 271	7 831
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	39 262	267	32 769	26 973	6 817	3 982	11 540	—	1 755	365
Eingeschriebene Hülfskassen	182 498	6 722	157 541	138 797	726	602	114 213	71	1 578	8 867
Andere freie Hülfskassen	7 235	457	5 819	6 655	700	141	4 180	—	31	378
Sämmtl. Krankenkassen	301 524	8 096	262 651	228 760	24 176	12 002	149 302	142	5 079	17 509
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha.										
Gemeinde-Krankenversicherung	23 437	—	19 303	23 065	9 230	4 392	7 102	—	1 261	57
Orts-Krankenkassen	56 741	1 009	53 940	43 968	9 632	6 612	11 709	71	4 942	6 320
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	67 912	420	50 457	45 872	11 677	8 554	19 257	44	2 288	572
Bau-Krankenkassen	414	—	198	414	31	40	124	—	—	—
Eingeschriebene Hülfskassen	40 273	791	28 235	29 596	2 919	2 662	16 844	—	2 619	2 023
Andere freie Hülfskassen	2 310	14	857	2 082	190	295	1 402	—	—	195
Sämmtl. Krankenkassen	191 087	2 234	152 990	144 997	33 679	22 555	56 438	115	11 110	9 167
XV. Anhalt.										
Gemeinde-Krankenversicherung	98 260	—	84 049	93 709	38 459	15 056	29 363	382	4 434	359
Orts-Krankenkassen	107 425	2 364	99 374	93 950	18 170	16 421	35 404	510	6 421	8 185
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	189 292	1 154	156 981	131 312	32 581	26 151	50 952	514	6 263	1 196
Bau-Krankenkassen	1 360	—	1 255	1 203	607	129	466	—	—	—
Innungs-Krankenkassen	6 742	250	6 097	5 073	1 177	887	1 520	—	246	460
Eingeschriebene Hülfskassen	35 078	1 623	28 842	27 022	2 151	2 326	18 212	74	841	1 460
Sämmtl. Krankenkassen	438 157	5 391	376 598	352 269	93 145	60 970	135 917	1 480	18 205	11 660
XVI. Schwarzburg-Sondershausen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	15 154	—	12 083	14 334	4 095	2 446	6 337	—	1 409	—
Orts-Krankenkassen	5 109	304	4 562	4 197	924	1 391	947	9	221	459
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	22 724	—	18 993	15 930	5 193	2 294	7 101	11	98	47
Eingeschriebene Hülfskassen	7 698	88	6 238	6 745	907	338	4 515	—	—	413
Sämmtl. Krankenkassen	50 685	392	41 876	41 206	11 119	6 469	18 900	20	1 728	919
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt.										
Gemeinde-Krankenversicherung	12 815	—	11 808	11 118	4 461	1 942	3 898	29	343	136
Orts-Krankenkassen	20 654	909	18 875	17 301	4 178	2 231	5 664	18	920	3 310
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	37 517	51	31 936	21 934	5 666	3 273	9 457	50	757	96
Innungs-Krankenkassen	3 590	—	3 463	3 967	627	258	1 934	144	113	456
Eingeschriebene Hülfskassen	28 436	1 019	21 241	22 206	1 995	533	15 923	—	595	1 471
Sämmtl. Krankenkassen	103 012	1 979	87 323	76 526	16 927	8 237	36 876	241	2 728	5 469
XVIII. Waldeck.										
Gemeinde-Krankenversicherung	7 343	—	7 047	6 761	2 436	1 445	2 241	—	495	—
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	83	—	83	76	23	26	27	—	—	—
Eingeschriebene Hülfskassen	2 542	250	2 118	1 861	406	300	430	—	63	177
Sämmtl. Krankenkassen	9 968	250	9 248	8 698	2 865	1 771	2 698	—	558	177

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten &c. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.)		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.
XIX. Reuß älterer Linie.										
Gemeinde-Krankenversicherung	11 873	—	11 107	7 578	1 759	1 841	2 264	13	1 651	—
Orts-Krankenkassen	57 420	—	52 831	52 648	11 712	10 307	13 946	—	3 142	8 523
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	58 430	9	46 402	37 906	11 141	7 102	13 950	—	1 699	607
Innungs-Krankenkassen	499	—	499	637	52	32	7	—	69	466
Eingeschriebene Hülfskassen	8 668	99	7 410	5 960	—	—	5 064	—	—	483
Andere freie Hülfskassen	10 505	57	8 368	8 446	262	177	6 041	—	—	809
Sämmtl. Krankenkassen	147 395	165	126 617	113 175	24 926	19 459	41 272	13	6 561	10 888
XX. Reuß jüngerer Linie.										
Gemeinde-Krankenversicherung	4 698	—	4 374	3 633	1 092	964	1 488	—	27	31
Orts-Krankenkassen	52 923	2 888	47 729	43 184	10 602	5 713	11 714	203	5 995	6 681
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	88 872	—	87 405	79 628	24 508	14 707	27 465	24	1 565	449
Eingeschriebene Hülfskassen	77 379	2 667	57 308	49 994	65	226	39 184	—	—	5 497
Andere freie Hülfskassen	1 242	31	941	562	—	[illegible]	320	—	—	47
Sämmtl. Krankenkassen	225 114	5 586	197 757	177 001	36 267	21 619	80 171	227	7 587	12 705
XXI. Schaumburg-Lippe.										
Orts-Krankenkassen	12 658	—	12 233	11 045	1 830	1 561	4 601	20	280	1 702
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	8 424	[illegible]	6 276	6 650	1 256	1 755	2 898	—	29	163
Eingeschriebene Hülfskassen	2 220	45	1 818	1 322	857	199	201	—	—	—
Sämmtl. Krankenkassen	23 302	84	20 327	19 017	3 943	3 515	7 700	20	309	1 865
XXII. Lippe.										
Gemeinde-Krankenversicherung	7 496	—	6 594	6 021	1 749	1 479	2 238	30	355	—
Orts-Krankenkassen	22 623	198	21 478	17 207	3 689	3 854	5 234	—	1 052	1 847
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	28 668	625	25 642	17 261	2 974	3 735	7 710	—	2 121	32
Eingeschriebene Hülfskassen	87 196	379	82 186	71 581	21 161	20 383	16 784	—	6 864	472
Sämmtl. Krankenkassen	145 983	1 202	135 900	112 070	29 573	29 451	31 966	30	10 392	2 351
XXIII. Lübeck.										
Gemeinde-Krankenversicherung	3 158	—	2 480	2 161	652	343	660	—	277	—
Orts-Krankenkassen	34 685	3	30 950	33 590	6 280	4 121	10 490	—	4 189	6 728
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	39 740	[illegible]	29 009	33 226	4 649	3 294	17 239	834	1 824	186
Innungs-Krankenkassen	3 234	97	2 666	2 125	501	156	454	—	645	96
Eingeschriebene Hülfskassen	33 323	1 155	28 688	28 804	727	116	23 906	49	869	1 669
Sämmtl. Krankenkassen	114 140	1 264	93 793	99 906	12 809	8 030	52 749	883	7 804	8 679
XXIV. Bremen.										
Gemeinde-Krankenversicherung	28 304	—	22 380	28 237	5 471	3 536	14 259	397	4 478	—
Orts-Krankenkassen	22 283	1 003	20 514	16 270	1 990	1 128	6 973	89	1 818	2 530
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	116 817	1 335	100 133	84 703	15 341	12 089	40 740	963	5 353	1 946
Bau-Krankenkassen	12 513	—	11 804	9 753	2 029	824	1 005	19	2 839	48
Innungs-Krankenkassen	11 819	63	8 319	9 292	1 074	489	3 067	11	2 050	1 689
Eingeschriebene Hülfskassen	181 652	6 194	115 269	127 011	5 404	3 173	103 003	179	3 069	5 966
Sämmtl. Krankenkassen	373 388	8 595	278 419	275 266	31 309	21 239	169 047	1 658	19 607	12 179
XXV. Hamburg.										
Gemeinde-Krankenversicherung	53 984	—	48 094	47 384	11 059	5 232	17 341	576	12 410	—
Orts-Krankenkassen	194 255	176	189 021	173 769	27 279	9 418	53 787	1 207	28 399	29 600
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	311 087	1 082	234 678	207 284	36 251	23 311	93 927	2 938	20 886	5 039
Innungs-Krankenkassen	16 172	104	13 866	15 118	1 971	1 341	3 857	—	5 203	796
Eingeschriebene Hülfskassen	4 098 057	92 544	3 678 072	3 776 903	39 473	59 855	2 965 886	6 149	254 251	293 164
Andere freie Hülfskassen	397 693	9 408	344 873	353 871	17 948	12 663	202 242	2 321	45 535	33 976
Sämmtl. Krankenkassen	5 071 248	103 314	4 508 604	4 574 279	133 981	111 820	3 337 040	13 191	366 684	362 575

Noch: B. Nachweise über die Hauptposten der Einnahmen und Ausgaben nach Staaten 2c. und Kassenarten.

Kassenarten.	Einnahmen im Jahre 1885 in Mark.			Ausgaben im Jahre 1885 in Mark.						
	Ueberhaupt.	Darunter:		Ueberhaupt.	Darunter:					
		Eintrittsgelder.	Beiträge. (Der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen)		Für ärztliche Behandlung.	Für Arznei und sonstige Heilmittel.	Krankengelder an Mitglieder.	Krankengelder an Angehörige der Mitglieder nach §. 7 Abs. 2 des Gesetzes.	Verpflegungskosten an Krankenanstalten.	Verwaltungskosten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
XXVI. Elsaß-Lothringen.										
Bezirk Unter-Elsaß.										
Orts-Krankenkassen	201 039	3 242	179 822	139 762	25 381	17 168	55 170	1 063	6 415	21 625
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	461 507	409	418 715	393 326	75 941	78 098	158 804	2 946	15 389	5 085
Eingeschriebene Hülfskassen	6 570	112	5 927	4 373	110	35	3 690	—	—	75
Andere freie Hülfskassen	324 705	8 580	258 448	282 969	32 226	38 296	135 518	83	1 765	10 009
Sämmtl. Krankenkassen	992 821	12 343	862 912	820 430	133 658	133 597	353 182	4 094	23 569	36 794
Bezirk Ober-Elsaß.										
Orts-Krankenkassen	167 082	2 389	158 672	132 748	21 867	22 700	55 122	863	10 136	13 394
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	984 369	117	908 426	806 362	150 151	227 139	326 171	318	29 505	6 576
Eingeschriebene Hülfskassen	43 795	1 314	25 923	29 233	5 613	5 523	12 673	105	1 516	1 638
Andere freie Hülfskassen	37 299	1 319	30 058	34 910	3 744	6 402	18 902	—	1 469	957
Sämmtl. Krankenkassen	1 232 545	5 139	1 123 079	1 003 253	181 395	261 764	412 868	1 286	42 626	22 565
Bezirk Lothringen.										
Orts-Krankenkassen	142 762	6 684	134 144	116 942	24 023	14 876	50 785	1 077	5 391	16 422
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	498 405	3 655	448 650	369 371	77 699	67 735	182 747	827	18 039	3 314
Andere freie Hülfskassen	65 431	1 003	27 783	72 773	4 583	9 223	6 772	—	92	4 263
Sämmtl. Krankenkassen	706 598	11 342	610 577	559 086	106 305	91 834	240 304	1 904	23 522	23 999
Reichsland Elsaß-Lothringen.										
Orts-Krankenkassen	510 883	12 315	472 638	389 452	71 291	54 744	161 077	3 003	21 942	51 441
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1 944 281	4 181	1 775 791	1 569 059	303 791	372 972	667 722	4 093	62 933	14 975
Eingeschriebene Hülfskassen	50 365	1 426	31 850	33 606	5 723	5 558	16 363	105	1 516	1 713
Andere freie Hülfskassen	426 435	10 902	316 289	390 652	40 553	53 921	161 192	83	3 326	15 229
Sämmtl. Krankenkassen	2 931 964	28 824	2 596 568	2 382 769	421 358	487 195	1 008 354	7 284	89 717	83 358
Deutsches Reich.										
Gemeinde-Krankenversicherung	4 613 767	394	4 009 854	4 139 535	1 053 246	617 989	1 183 088	19 818	1 112 680	17 704
Orts-Krankenkassen	21 421 981	661 057	18 420 172	17 465 209	3 052 871	2 582 768	6 345 616	111 215	1 703 148	2 136 719
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	25 606 477	151 174	20 297 049	18 433 989	4 455 742	3 473 740	7 165 261	90 047	1 016 810	218 891
Bau-Krankenkassen	427 153	2 529	365 079	307 331	69 062	32 132	91 962	1 842	81 123	5 242
Innungs-Krankenkassen	315 384	6 029	269 674	252 251	35 044	24 901	94 914	1 247	43 897	28 675
Eingeschriebene Hülfskassen	11 410 148	339 062	9 748 825	10 037 429	305 607	252 357	7 546 044	13 904	441 048	821 522
Andere freie Hülfskassen	2 305 434	47 281	1 816 901	2 011 082	89 373	88 129	1 290 491	3 474	62 029	155 783
Sämmtl. Krankenkassen	**66 100 344**	**1 207 526**	**54 927 554**	**52 646 826**	**9 060 945**	**7 072 016**	**23 717 376**	**241 547**	**4 460 735**	**3 384 536**

Ueberseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich
im Monat Dezember und im ganzen Jahre 1886*)
und Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum der vorhergehenden Jahre.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer über deutsche Häfen und Antwerpen im Monat Dezember 1886.	im Jahre 1886.
1.	2	3.
I. Preußen.		
Provinz Ostpreußen	81	1 686
„ Westpreußen	475	8 753
„ Brandenburg mit Berlin	155	4 223
„ Pommern	131	6 604
„ Posen	283	6 722
„ Schlesien	82	2 930
„ Sachsen	69	1 600
„ Schleswig-Holstein	85	4 139
„ Hannover	140	5 964
„ Westfalen	54	1 840
„ Hessen-Nassau	126	2 963
„ Rheinland	135	2 963
Hohenzollern	3	73
Preußen ohne nähere Angabe	—	1
Königreich Preußen	**1 819**	**50 461**
II. Bayern.		
Bayern rechts des Rheins	234	6 476
Regierungs-Bezirk Pfalz	53	1 592
Königreich Bayern	**287**	**8 068**
III. Sachsen	70	2 388
IV. Württemberg	144	3 717
V. Baden	126	2 833
VI. Hessen	50	1 725
VII. Mecklenburg-Schwerin	17	1 262
VIII. Sachsen-Weimar	14	267
IX. Mecklenburg-Strelitz	—	154
X. Oldenburg	21	990
XI. Braunschweig	18	260
XII. Sachsen-Meiningen	7	252

Staaten der Herkunft.	Zahl der überseeischen Auswanderer über deutsche Häfen und Antwerpen im Monat Dezember 1886.	im Jahre 1886.
4.	5.	6.
XIII. Sachsen-Altenburg	3	76
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	3	217
XV. Anhalt	5	82
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	1	57
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	2	101
XVIII. Waldeck	1	100
XIX. Reuß älterer Linie	3	43
XX. Reuß jüngerer Linie	4	94
XXI. Schaumburg-Lippe	1	45
XXII. Lippe	3	176
XXIII. Lübeck	7	93
XXIV. Bremen	26	883
XXV. Hamburg	74	1 675
XXVI. Elsaß-Lothringen	46	602
Deutschland ohne nähere Angabe	7	66
Zusammen Deutsches Reich	**2 754**	**(1) 76 687**
Im gleichen Zeitraume des Jahres		
1885	2 177	103 642
1884	2 333	143 586
1883	4 042	166 119
1882	4 338	193 869
1881	4 500	210 547
1880	3 830	106 190
1879	788	33 327
1878	644	24 217
1877	631	21 964
1876	508	28 368
1875	663	30 773
1874	817	45 112
1873	1 400	103 638
1872	2 373	125 650

[1]) Ferner sind als ausgewandert nachgewiesen Deutsche:
über Rotterdam in den Monaten Januar bis November 1886 (mit Ausnahme der Monate Juni und Juli, für welche die Nachweise fehlen: 1 512 (1885: 1 840); im Dezember 1886: 103 (1885: 60);
„ Amsterdam in den Monaten Januar bis November 1886 (mit Ausnahme von Juni und Juli: 318 (1885: 302); im Dezember 1886: 31 (1885: 81).

* Die ausführlichen und definitiven Mittheilungen über die deutsche überseeische Auswanderung im Jahre 1886 folgen in einem der nächsten Monatshefte.

Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Deutschen Reich im Jahre 1885.

Die nachstehenden Uebersichten I bis VI über die Bewegung der Bevölkerung während des Jahres 1885 stimmen in ihrer Anordnung mit den Nachweisungen überein, welche für die früheren Jahre hierüber veröffentlicht worden sind. Die letzteren finden sich in der Statistik des Deutschen Reichs

für 1872 Bd. VIII., S. VI. 1,
„ 1873 „ XIV., S. III. 92,
„ 1874 „ XX., S. III. 48,
„ 1875 „ XXV., Aprilheft S. 1,
„ 1876 „ XXV., Dezemberheft S. 1,
„ 1877 „ XXXVII., Februarheft S. 1,
für 1878 Bd. XLIII., S. I. 1*,
„ 1879 „ XLIII., S. XII. 1,
„ 1880 „ XLVIII., S. XII. 1,
„ 1881 „ LIX., S. I. 1*,
„ 1882 „ LIX., S. XII. 1,
„ 1883 Monatshefte für 1884 S. XII. 1,
„ 1884 „ „ 1885 S. XII. 1.

Die Hauptdaten der Bevölkerungsbewegung sind in der folgenden, auf das Reich im Ganzen bezüglichen Tabelle 1 für die letzten 10 Jahre zusammengestellt.

Tabelle 1.

Jahre	Mittlere Bevölkerung des Deutschen Reichs.	Eheschließungen.	Geborene einschließlich der Todtgeborenen.	Gestorbene einschließlich der Todtgeborenen.	Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen.	Unehelich Geborene.	Todtgeborene.
1876	43 057 000	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	158 360	73 517
1877	43 608 000	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	157 369	71 157
1878	44 127 000	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	154 629	70 647
1879	44 639 000	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	159 821	70 870
1880	45 093 000	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	158 709	67 921
1881	45 426 000	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	158 454	66 537
1882	45 717 000	350 457	1 769 501	1 244 006	525 495	164 457	67 153
1883	46 014 000	352 999	1 749 874	1 256 177	493 697	161 294	66 175
1884	46 334 000	362 596	1 793 942	1 271 859	522 083	170 688	68 359
1885	46 704 000	368 619	1 798 637	1 268 452	530 185	170 257	68 710
Jahresdurchschnitt der Periode 1876/85	45 072 000	350 077	1 786 633	1 237 864	548 769	161 404	69 105

Hierin zeigt sich eine ununterbrochene Zunahme der Eheschließungen seit dem Jahre 1880, deren Zahl in den vorhergehenden Jahren (und zwar vom Jahre 1872 ab, wo sie sich auf 423 900 belief,) eine erhebliche Verminderung erfahren hatte. Den Durchschnitt des Jahrzehnts 1876/85 überragte diese Zahl im Jahre 1885 um 18 542. In den Zahlen der Geburten und Sterbefälle tritt eine bestimmte Tendenz weniger hervor; beide standen im Endjahr der Periode ebenfalls höher als im Durchschnitt derselben. Dagegen wies der Geburtenüberschuß einen geringeren Betrag auf. Es sind nämlich 1885 gegenüber dem zehnjährigen Durchschnitt

mehr geboren 12 004,
mehr gestorben 30 588,

sodaß der Geburtenüberschuß um 18 584 niedriger ausfiel. Unter den Geborenen sind es vor allem die Unehelichen, deren Zahl sich vermehrt hat; dieselbe war 1885 um 8 853 größer als im Durchschnitt von 1876/85, die der Ehelichen nur um 3 151. Todtgeburten haben sich 395 weniger ereignet.

In Tabelle 2 sind die Zahlen der Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen zur mittleren Bevölkerung, diejenigen der Unehelichen und der Todtgeborenen zur Gesammtheit der Geborenen der betreffenden Zeiträume in Beziehung gesetzt. Danach erscheint die Zunahme der Eheschließungen nicht ebenso beträchtlich, wie nach den absoluten Zahlen.

Tabelle 2.

Jahre.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung jeden Jahres kamen				Unter 100 Geborenen waren	
	Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Uneheliche.	Todtgeborene.
1876	8,52	42,53	28,03	14,50	8,65	4,01
1877	7,98	41,70	28,06	13,64	8,65	3,91
1878	7,71	40,45	27,84	12,61	8,66	3,96
1879	7,51	40,47	27,21	13,26	8,85	3,92
1880	7,48	39,12	27,52	11,60	9,00	3,85
1881	7,46	38,49	26,92	11,57	9,06	3,80
1882	7,67	38,71	27,21	11,50	9,29	3,80
1883	7,67	38,03	27,30	10,73	9,22	3,78
1884	7,83	38,72	27,45	11,27	9,51	3,81
1885	7,89	38,51	27,16	11,35	9,47	3,82
Periode 1876/85	7,77	39,64	27,46	12,18	9,03	3,87

und bei den Geborenen und Gestorbenen macht sich eine solche überhaupt nicht geltend. Der Prozentsatz der außerehelich geborenen Kinder von den sämmtlichen Geborenen war 1885 etwas kleiner als im Vorjahre, aber merklich größer als in allen übrigen Jahren des Dezenniums. Hierbei darf man übrigens nicht außer Acht lassen, daß dieses Verhältniß wesentlich mit bestimmt wird durch die Zahl der ehelich Geborenen, die sich während der in Betracht gezogenen Jahre nicht in derselben Weise wie die der Unehelichen verändert hat. Aber auch wenn die Bevölkerung als Maßstab verwandt wird, ergiebt sich für 1885 eine höhere Ziffer als für den Durchschnitt der Periode, denn auf 1000 Einwohner kamen in jenem Jahre 3,48, in der ganzen Periode hingegen bloß 3,38 unehelich geborene Kinder. Die Frequenz der Todtgeburten endlich unterlag in den letzten Jahren geringen Schwankungen und blieb gegen den Anfang der Periode nicht unmerklich zurück.

Die gleichen Verhältnißzahlen bringt die Tabelle 3 auch für die 15 Gebietsgruppen, in welche das Reich wie in den früheren Veröffentlichungen eingetheilt ist.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung in 15 Gebietsgruppen des Deutschen Reichs

in den Jahren 1876—1885.

Tabelle 3.

Jahre.	I. Stadt Berlin	II. Provinzen Ostpreußen und Westpreußen	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck und Hamburg	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin	V. Provinz Posen	VI. Reg.-Bez. Oppeln	VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz	VIII. Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten	IX. Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt	X. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Stadt Bremen	XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und Oldenb. Fürstenthum Birkenfeld	XII. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe	XIII. Bayern rechts des Rheins	XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen
	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kamen Eheschließungen:														
1876	12,8	8,4	8,7	8,6	8,0	7,3	8,2	9,3	8,9	8,6	8,4	8,5	8,3	8,1	7,1
1877	10,9	7,9	8,4	8,0	7,7	7,3	7,1	8,6	8,4	8,3	7,6	8,0	7,7	7,5	6,9
1878	9,9	8,2	8,0	7,7	8,0	7,2	7,6	8,4	8,1	7,9	7,3	7,5	7,3	7,0	6,7
1879	9,7	8,1	7,7	7,7	7,9	7,4	7,4	8,4	8,0	7,7	7,1	7,2	6,1	6,6	6,4
1880	9,6	7,8	7,6	7,8	7,4	7,1	7,6	8,4	8,1	7,7	7,4	7,2	6,8	6,5	6,5
1881	9,4	7,7	7,6	7,7	7,6	7,2	7,5	8,4	8,1	7,6	7,5	7,2	6,7	6,3	6,6
1882	10,0	8,1	7,5	7,9	8,2	8,2	7,9	8,5	8,1	7,5	7,6	7,1	7,1	6,3	6,7
1883	10,0	8,2	7,7	8,2	7,9	8,4	8,0	8,7	8,4	7,5	7,6	7,1	6,7	6,3	6,7
1884	10,6	8,4	7,7	8,1	8,1	8,4	8,3	9,0	8,6	7,6	7,7	7,8	6,8	6,4	6,9
1885	10,7	8,4	7,9	8,2	8,1	8,6	8,1	8,9	8,7	7,7	7,9	7,6	6,7	6,6	6,8
Periode 18⁷⁶/₈₅	10,3	8,1	7,7	8,0	7,9	7,7	7,8	8,7	8,4	7,8	7,6	7,6	7,0	6,8	6,8
	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kamen Geborene (einschl. Todtgeborene):														
1876	46,9	44,0	38,5	41,2	47,5	45,2	41,7	45,2	41,2	36,8	44,2	39,8	44,0	44,7	39,1
1877	45,1	43,4	38,4	40,7	47,0	44,9	41,2	44,0	40,4	36,2	43,1	38,9	43,1	43,3	38,0
1878	43,7	43,3	37,1	39,3	46,1	42,3	39,7	42,7	39,5	35,4	41,5	37,3	41,8	41,6	37,2
1879	42,7	44,0	37,7	39,6	46,6	43,8	39,9	43,0	39,7	35,7	41,8	36,9	41,2	40,5	36,4
1880	41,3	43,0	36,4	38,6	44,2	40,9	38,7	41,4	38,6	34,3	40,4	35,6	39,6	39,3	35,1
1881	39,6	40,4	35,8	37,3	42,0	41,1	37,7	41,7	38,2	33,6	40,6	35,1	39,9	38,3	35,0
1882	39,1	43,1	35,9	37,9	44,2	42,6	38,8	41,5	38,3	34,2	39,9	34,5	39,3	37,8	34,6
1883	37,7	42,9	35,2	36,9	43,5	42,8	37,8	41,2	38,2	33,6	39,6	33,4	38,1	36,4	34,0
1884	36,9	42,4	35,8	38,1	43,0	42,9	38,8	42,5	39,3	34,3	40,3	34,6	39,5	36,8	34,8
1885	36,3	43,8	35,4	38,0	44,3	44,5	38,7	42,0	39,4	34,2	40,0	34,0	38,3	35,8	33,7
Periode 18⁷⁶/₈₅	40,6	43,0	36,4	38,7	44,4	43,1	39,3	42,3	39,2	34,8	41,1	36,0	40,5	39,4	35,8
	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kamen Gestorbene (einschl. Todtgeborene):														
1876	31,8	29,9	24,7	27,4	27,3	29,0	30,4	28,9	25,6	23,7	27,0	25,5	32,9	31,2	27,1
1877	31,2	30,9	23,6	27,0	30,4	29,2	30,4	29,2	26,9	23,2	25,5	25,7	32,5	30,7	27,0
1878	30,9	32,2	23,4	26,9	29,9	28,2	31,5	28,7	26,1	23,9	26,2	25,1	32,0	29,3	25,8
1879	29,1	29,4	23,3	25,7	27,6	27,7	31,1	28,3	25,3	23,2	25,5	23,8	31,9	29,6	26,7
1880	31,1	29,7	23,6	26,3	27,1	28,5	30,7	29,6	26,4	23,1	27,1	23,9	30,9	28,5	26,3
1881	28,7	27,7	23,4	25,7	27,6	31,0	30,0	28,2	25,9	23,0	25,7	24,1	30,7	27,4	26,4
1882	27,2	31,7	23,5	26,1	28,5	29,0	30,5	28,6	26,1	23,1	25,8	24,1	30,4	27,3	25,9
1883	30,7	29,9	24,0	27,1	28,3	29,6	31,2	29,7	27,5	23,1	25,4	23,4	31,2	25,6	24,4
1884	27,6	29,8	24,3	27,0	29,3	30,5	31,1	30,6	27,4	23,2	25,9	23,6	30,9	26,5	24,6
1885	25,7	32,3	23,9	27,2	29,7	31,4	31,4	29,0	25,9	21,8	24,9	23,8	30,2	26,7	25,9
Periode 18⁷⁶/₈₅	29,3	30,3	23,7	26,6	28,4	29,5	30,8	29,1	26,3	23,2	25,2	24,1	31,4	28,3	26,0

Noch: Tabelle 3. Die natürliche Bevölkerungsbewegung in 15 Gebietsgruppen des Deutschen Reichs in den Jahren 1876—1885.

Jahre.	Gebietsgruppen des Deutschen Reichs: I. Stadt Berlin.	II. Provinzen Ostpreußen und Westpreußen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin.	V. Provinz Posen.	VI. Reg.-Bez. Oppeln.	VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz.	VIII. Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten.	IX. Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt.	X. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, oldenb. Herzogth. Oldenburg, Staat Bremen.	XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	XII. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XIII. Bayern rechts des Rheins.	XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern.	XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen.
	Die natürliche Bevölkerungsvermehrung (der Ueberschuß der Zahl der Geborenen über die der Gestorbenen) betrug auf 1 000 der mittleren Bevölkerung:														
1876	15,6	15,0	14,8	13,8	19,7	16,2	11,3	16,3	15,6	13,1	17,9	14,1	11,1	13,3	12,6
1877	13,9	12,5	14,8	13,7	16,6	15,7	10,5	14,8	13,5	13,0	17,6	13,2	10,3	12,6	11,0
1878	12,3	11,1	13,7	13,1	16,3	13,8	8,2	14,0	13,4	12,2	15,2	12,2	9,5	12,3	11,4
1879	13,6	14,6	14,4	13,9	19,0	16,1	8,4	14,7	14,2	12,0	16,3	13,1	9,3	11,3	9,7
1880	10,9	13,2	12,8	12,3	17,1	12,4	8,0	12,0	12,3	10,6	13,3	11,7	8,9	10,6	8,6
1881	10,9	12,7	12,9	11,6	14,4	10,1	7,7	13,5	12,3	10,6	14,9	10,7	9,2	10,7	8,6
1882	11,9	11,4	12,4	11,6	15,7	13,6	8,2	12,8	12,2	11,1	14,1	10,9	8,5	10,5	8,7
1883	7,5	13,0	11,2	9,3	15,2	13,0	6,6	11,5	10,7	9,9	14,9	10,0	6,9	10,8	9,6
1884	9,3	12,6	11,5	11,1	13,7	12,1	7,5	11,9	11,8	11,3	14,4	11,0	8,6	10,3	10,0
1885	10,6	11,5	11,7	10,8	14,4	13,1	7,3	13,0	13,5	12,4	15,2	10,2	8,1	9,1	7,8
Periode $18^{76}/_{85}$	11,4	12,7	12,9	12,1	16,2	13,6	8,5	13,4	12,9	11,6	15,3	11,6	9,1	11,1	9,6
	Unter 100 Geborenen überhaupt waren **Todtgeborene**:														
1876	3,70	3,93	4,00	4,44	3,66	3,28	5,09	4,11	4,02	4,01	4,45	4,03	3,36	3,56	4,40
1877	3,93	3,62	3,94	4,33	3,55	3,25	5,01	3,84	4,04	3,88	4,33	4,01	3,35	3,46	4,25
1878	3,94	3,89	3,88	4,41	3,60	3,11	5,09	3,96	3,94	3,96	4,41	3,90	3,24	3,34	4,17
1879	4,04	3,89	3,84	4,33	3,57	3,24	5,19	4,00	4,01	4,04	4,36	4,02	3,18	3,29	3,95
1880	3,83	3,81	3,79	4,17	3,51	3,30	5,13	3,95	3,91	3,85	4,18	3,96	3,19	3,41	3,88
1881	3,95	3,79	3,66	4,08	3,44	3,17	5,06	3,84	3,96	3,91	4,13	3,91	3,09	3,33	3,91
1882	3,83	3,79	3,61	4,17	3,56	3,23	5,11	3,80	3,66	3,67	4,05	3,93	3,31	3,35	3,98
1883	3,74	3,75	3,68	4,04	3,40	3,15	5,11	3,76	3,73	3,96	4,03	3,97	3,24	3,31	3,99
1884	3,87	3,77	3,75	4,06	3,70	3,33	5,01	3,76	3,80	3,86	4,01	4,00	3,31	3,37	3,93
1885	3,99	3,81	3,71	4,30	3,69	3,10	5,10	3,73	3,67	4,12	4,04	4,03	3,19	3,37	4,03
Periode $18^{76}/_{85}$	3,86	3,83	3,79	4,30	3,60	3,21	5,09	3,86	3,89	3,94	4,19	3,97	3,24	3,41	4,06
	Unter 100 Geborenen überhaupt waren **Uneheliche**:														
1876	12,93	8,97	10,15	9,61	6,22	5,70	11,88	11,35	8,69	5,15	2,98	5,65	14,03	8,06	6,37
1877	13,43	8,74	10,22	9,79	6,44	5,89	11,63	11,43	8,92	5,37	3,06	5,68	14,03	7,62	6,34
1878	13,35	8,80	10,11	9,83	6,32	6,18	12,16	11,46	9,04	5,14	3,07	5,66	13,83	7,84	6,27
1879	13,46	9,01	10,30	10,18	6,37	6,48	12,76	12,18	9,33	5,16	3,08	5,73	14,00	8,06	6,41
1880	13,79	9,40	10,61	10,44	6,52	6,36	12,97	12,09	9,31	5,35	3,16	5,98	14,30	8,02	6,65
1881	13,55	9,35	10,38	10,22	6,62	6,80	13,04	12,91	9,26	5,30	3,30	5,91	14,64	8,40	6,38
1882	13,85	9,65	10,97	10,51	6,12	6,51	13,17	12,53	9,55	5,41	3,40	6,03	14,80	8,47	7,11
1883	13,43	9,75	10,72	10,64	6,95	6,65	13,55	12,38	9,44	5,46	3,30	5,93	14,48	8,45	6,91
1884	13,60	10,07	11,07	10,85	7,18	6,88	13,62	12,67	9,69	5,49	3,44	6,13	15,04	8,97	7,39
1885	13,60	9,98	10,94	10,83	7,16	6,40	13,32	12,63	9,45	5,66	3,47	6,20	15,42	9,18	7,32
Periode $18^{76}/_{85}$	13,50	9,38	10,53	10,31	6,62	6,49	12,84	12,34	9,26	5,39	3,23	5,86	14,40	8,30	6,79

I. Die Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen

nach Staaten und

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschließungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Dar- lebendgeborene						
					eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Preußen,											
a) nach Regierungs-Bezirken.											
1. Reg.-Bez. Königsberg	9 713	25 763	24 486	50 249	21 955	21 063	2 769	2 612	24 724	23 675	48 399
2. " Gumbinnen	6 721	16 909	16 010	32 919	14 549	13 855	1 658	1 611	16 207	15 466	31 673
3. " Danzig	4 754	13 078	12 326	25 404	11 228	10 675	1 286	1 179	12 514	11 854	24 368
4. " Marienwerder	7 033	20 178	18 820	38 998	17 893	16 741	1 472	1 397	19 365	18 138	37 503
5. Stadt Berlin	13 866	23 973	23 051	47 024	20 027	19 117	2 940	3 064	22 967	22 181	45 148
6. Reg.-Bez. Potsdam	10 347	23 837	22 440	46 277	20 387	19 404	2 369	2 188	22 756	21 592	44 348
7. " Frankfurt	8 960	21 981	20 511	42 492	18 643	17 480	2 325	2 249	20 968	19 729	40 697
8. " Stettin	5 879	14 776	13 863	28 639	12 546	12 016	1 587	1 403	14 133	13 419	27 552
9. " Köslin	4 145	11 657	10 847	22 504	10 039	9 397	1 116	1 064	11 155	10 461	21 616
10. " Stralsund	1 623	3 796	3 648	7 444	3 105	3 010	521	532	3 626	3 542	7 168
11. " Posen	8 778	24 641	22 815	47 456	22 036	20 534	1 639	1 565	23 675	22 099	45 774
12. " Bromberg	5 042	14 752	13 792	28 544	13 142	12 340	969	973	14 111	13 313	27 424
13. " Breslau	12 657	32 319	30 398	62 717	26 558	25 212	4 065	3 873	30 623	29 085	59 708
14. " Liegnitz	8 572	19 895	18 471	38 366	16 100	15 233	2 531	2 357	18 631	17 590	36 221
15. " Oppeln	12 788	34 184	32 294	66 478	30 964	29 244	2 132	2 076	33 096	31 320	64 416
16. " Magdeburg	9 156	20 297	19 171	39 468	17 517	16 743	1 897	1 783	19 414	18 526	37 940
17. " Merseburg	8 856	22 560	20 900	43 460	19 396	18 172	2 231	2 020	21 627	20 192	41 819
18. " Erfurt	3 220	8 010	7 517	15 527	7 155	6 774	580	540	7 735	7 314	15 049
19. " Schleswig	8 682	19 801	18 894	38 695	17 284	16 597	1 719	1 691	19 003	18 288	37 291
20. " Hannover	4 088	8 899	8 204	17 103	7 703	7 095	746	763	8 449	7 858	16 307
21. " Hildesheim	3 687	8 186	7 809	15 995	7 249	7 013	623	553	7 872	7 566	15 438
22. " Lüneburg	3 285	6 389	6 024	12 413	5 636	5 374	460	429	6 096	5 803	11 899
23. " Stade	2 480	5 852	5 575	11 427	5 274	5 047	307	318	5 581	5 365	10 946
24. " Osnabrück	2 102	5 182	4 811	9 993	4 761	4 439	206	183	4 967	4 622	9 589
25. " Aurich	1 651	3 739	3 515	7 254	3 425	3 214	140	150	3 565	3 364	6 929
26. " Münster	3 513	9 078	8 584	17 662	8 512	8 123	224	152	8 736	8 275	17 011
27. " Minden	4 006	10 163	9 442	19 605	9 365	8 753	370	381	9 735	9 134	18 869
28. " Arnsberg	9 935	26 473	24 912	51 385	24 844	23 508	635	604	25 479	24 112	49 591
29. " Kassel	6 079	14 864	13 791	28 655	13 315	12 386	881	852	14 196	13 238	27 434
30. " Wiesbaden	5 981	12 449	11 530	23 979	11 257	10 528	648	607	11 905	11 135	23 040
31. " Koblenz	4 247	11 173	10 581	21 754	10 311	9 886	346	296	10 657	10 182	20 839
32. " Düsseldorf	14 124	37 133	34 724	71 857	34 247	32 263	1 165	1 135	35 412	33 398	68 810
33. " Köln	5 897	15 004	14 271	29 275	13 386	12 827	916	903	14 302	13 730	28 032
34. " Trier	4 757	13 247	12 331	25 578	12 241	11 513	382	347	12 623	11 860	24 483
35. " Aachen	3 690	10 339	9 556	19 895	9 685	8 981	228	202	9 913	9 183	19 096
36. " Sigmaringen	393	1 165	1 104	2 269	1 048	973	92	101	1 140	1 074	2 214

und der Geburtenüberschuß im Jahre 1885

Landestheilen.

unter: todtgeborene: eheliche Kinder. Männl.	Weibl.	uneheliche Kinder. Männl.	Weibl.	überhaupt. Männl.	Weibl.	Zus.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Männl.	Weibl.	Zus.	Mehr geboren als gestorben. Männl.	Weibl.	Zus.	Wiederholung der laufenden Nummer der Staaten bezw. Landestheile.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
													I.
													a)
884	703	155	108	1 039	811	1 850	20 661	18 330	38 991	5 102	6 156	11 258	1.
607	445	95	99	702	544	1 246	13 268	11 880	25 148	3 641	4 130	7 771	2.
482	397	82	75	564	472	1 036	8 915	8 124	17 039	4 163	4 202	8 365	3.
739	607	74	75	813	682	1 495	14 647	12 967	27 614	5 531	5 853	11 384	4.
811	675	195	195	1 006	870	1 876	17 658	15 675	33 333	6 315	7 376	13 691	5.
949	747	132	101	1 081	848	1 929	18 144	15 706	33 850	5 693	6 734	12 427	6.
876	672	137	110	1 013	782	1 795	15 821	13 866	29 687	6 160	6 645	12 805	7.
558	381	85	63	643	444	1 087	10 228	9 143	19 371	4 548	4 720	9 268	8.
443	353	59	33	502	386	888	8 126	7 204	15 330	3 531	3 643	7 174	9.
137	82	33	24	170	106	276	2 641	2 415	5 056	1 155	1 233	2 388	10.
864	636	102	80	966	716	1 682	16 511	15 169	31 680	8 130	7 646	15 776	11.
587	420	54	59	641	479	1 120	10 123	9 082	19 205	4 629	4 710	9 339	12.
1 410	1 092	286	221	1 696	1 313	3 009	26 255	23 244	49 499	6 064	7 154	13 218	13.
1 065	749	199	132	1 264	881	2 145	16 738	15 728	32 466	3 157	2 743	5 900	14.
971	860	117	114	1 088	974	2 062	24 410	22 458	46 868	9 774	9 836	19 610	15.
781	575	102	70	883	645	1 528	13 668	12 508	26 176	6 629	6 663	13 292	16.
800	624	133	84	933	708	1 641	14 404	12 617	27 021	8 156	8 283	16 439	17.
244	181	31	22	275	203	478	5 743	5 524	11 267	2 267	1 993	4 260	18.
689	524	109	82	798	606	1 404	12 580	11 487	24 067	7 221	7 407	14 628	19.
393	292	57	54	450	346	796	5 588	5 259	10 847	3 311	2 945	6 256	20.
286	224	28	19	314	243	557	5 622	5 195	10 817	2 564	2 614	5 178	21.
260	197	33	24	293	221	514	4 510	4 068	8 578	1 879	1 956	3 835	22.
249	196	22	14	271	210	481	3 657	3 513	7 170	2 195	2 062	4 257	23.
202	184	13	5	215	189	404	2 972	2 947	5 919	2 210	1 864	4 074	24.
164	139	10	12	174	151	325	2 043	1 981	4 024	1 696	1 534	3 230	25.
332	299	10	10	342	309	651	5 816	5 610	11 426	3 262	2 974	6 236	26.
396	292	32	16	428	308	736	6 203	5 865	12 068	3 960	3 577	7 537	27.
967	768	27	32	994	800	1 794	15 653	13 409	29 062	10 820	11 503	22 323	28.
610	502	58	51	668	553	1 221	10 407	10 205	20 612	4 457	3 586	8 043	29.
494	356	50	39	544	395	939	9 206	8 506	17 712	3 243	3 024	6 267	30.
499	387	17	12	516	399	915	7 916	7 632	15 548	3 257	2 949	6 206	31.
1 633	1 268	88	58	1 721	1 326	3 047	22 398	19 289	41 687	14 735	15 485	30 170	32.
641	487	61	54	702	541	1 243	10 633	9 631	20 264	4 371	4 640	9 011	33.
597	442	27	29	624	471	1 095	8 798	7 968	16 766	4 449	4 363	8 812	34.
413	356	13	17	426	373	799	6 889	6 183	13 072	3 450	3 373	6 823	35.
24	29	1	1	25	30	55	974	920	1 894	191	184	375	36.

Noch: 1. Die Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen und der

Tar-

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschließungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Lebendgeborene: eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: I. Preußen,											
b) nach Provinzen.											
1. Provinz Ostpreußen	16 434	42 672	40 496	83 168	36 504	34 918	4 427	4 223	40 931	39 141	80 072
2. " Westpreußen	11 787	33 256	31 146	64 402	29 121	27 416	2 758	2 576	31 879	29 992	61 871
3. Stadt Berlin	13 866	23 973	23 051	47 024	20 027	19 117	2 940	3 064	22 967	22 181	45 148
4. Provinz Brandenburg	19 307	45 818	42 951	88 769	39 030	36 884	4 694	4 437	43 724	41 321	85 045
5. " Pommern	11 647	30 229	28 358	58 587	25 690	24 423	3 224	2 999	28 914	27 422	56 336
6. " Posen	13 820	39 393	36 607	76 000	35 178	32 874	2 608	2 538	37 786	35 412	73 198
7. " Schlesien	34 017	86 398	81 163	167 561	73 622	69 689	8 728	8 306	82 350	77 995	160 345
8. " Sachsen	21 232	50 867	47 588	98 455	44 068	41 689	4 708	4 343	48 776	46 032	94 808
9. " Schleswig-Holstein	8 682	19 801	18 894	38 695	17 284	16 597	1 719	1 691	19 003	18 288	37 291
10. " Hannover	17 293	38 247	35 938	74 185	34 048	32 182	2 482	2 396	36 530	34 578	71 108
11. " Westfalen	17 454	45 714	42 938	88 652	42 721	40 384	1 229	1 137	43 950	41 521	85 471
12. " Hessen-Nassau	12 060	27 313	25 321	52 634	24 572	22 914	1 529	1 459	26 101	24 373	50 474
13. " Rheinland	32 715	86 896	81 463	168 359	79 870	75 470	3 037	2 883	82 907	78 353	161 260
14. Hohenzollern	393	1 165	1 104	2 269	1 048	973	92	101	1 140	1 074	2 214
I. Königreich Preußen[a]	230 707	571 742	537 018	1 108 760	502 783	475 530	44 175	42 153	546 958	517 683	1 064 641
II. Bayern.											
1. Reg.-Bez. Oberbayern	6 861	20 620	19 175	39 795	16 043	15 035	3 879	3 595	19 922	18 630	38 552
2. " Niederbayern	3 999	14 054	13 414	27 468	11 357	10 929	2 280	2 150	13 637	13 079	26 716
3. " Pfalz	5 053	13 311	12 687	25 998	11 897	11 514	753	638	12 650	12 152	24 802
4. " Oberpfalz	3 390	11 530	10 688	22 218	9 861	9 098	1 288	1 280	11 149	10 378	21 527
5. " Oberfranken	3 827	10 144	9 631	19 775	8 363	7 960	1 419	1 347	9 782	9 307	19 089
6. " Mittelfranken	5 074	13 191	12 427	25 618	10 324	9 950	2 261	2 056	12 585	12 006	24 591
7. " Unterfranken	3 925	10 313	9 988	20 301	9 077	8 819	889	906	9 966	9 725	19 691
8. " Schwaben	4 347	13 123	12 348	25 471	11 236	10 641	1 451	1 394	12 687	12 035	24 722
II. Königreich Bayern	36 496	106 286	100 358	206 644	88 158	83 946	14 220	13 366	102 378	97 312	199 690
III. Sachsen.											
1. Kreishauptmannsch. Dresden	7 694	17 627	16 772	34 399	14 591	13 984	2 242	2 146	16 833	16 130	32 963
2. " Leipzig	7 291	16 944	15 855	32 799	14 271	13 415	2 067	1 962	16 338	15 377	31 715
3. " Zwickau	11 240	29 638	28 134	57 772	24 982	23 965	3 469	3 278	28 451	27 243	55 694
4. " Bautzen	3 061	6 705	6 260	12 965	5 416	5 017	1 019	1 028	6 435	6 045	12 480
III. Königreich Sachsen	29 286	70 914	67 021	137 935	59 260	56 381	8 797	8 414	68 057	64 795	132 852
IV. Württemberg.											
1. Neckarkreis	4 333	11 982	11 379	23 361	10 392	9 986	1 037	963	11 429	10 949	22 378
2. Schwarzwaldkreis	3 273	9 283	8 898	18 181	8 025	7 810	866	777	8 891	8 587	17 478
3. Jagstkreis	2 589	7 596	7 287	[b] 14 886	6 491	6 271	810	761	7 301	7 032	14 333
4. Donaukreis	3 069	9 232	8 872	18 104	8 036	7 711	900	930	8 936	8 641	17 577
IV. Königreich Württemberg	13 264	38 093	36 436	[b] 74 532	32 944	31 778	3 613	3 431	36 557	35 209	71 766
V. Baden.											
1. Landeskomm.-Bez. Konstanz	1 829	4 609	4 467	9 076	4 001	3 917	476	437	4 477	4 354	8 831
2. " Freiburg	2 926	7 063	6 740	13 803	6 173	5 948	656	622	6 829	6 570	13 399
3. " Karlsruhe	2 736	7 754	7 295	15 049	6 933	6 614	564	487	7 497	7 101	14 598
4. " Mannheim	3 155	8 321	7 918	16 239	7 478	7 188	545	535	8 023	7 723	15 746
V. Großherzogthum Baden	10 646	27 747	26 420	54 167	24 585	23 667	2 241	2 081	26 826	25 748	52 574

a) Siehe die Anmerkungen a) und b) auf Seite XII. 36 und XII. 37. — b) Hierunter 3 todtgeborene eheliche Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

Geburtenüberschuß im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen. — Fortsetzung.

unter todtgeborene: eheliche Kinder. Männl.	unter todtgeborene: eheliche Kinder. Weibl.	unter todtgeborene: uneheliche Kinder. Männl.	unter todtgeborene: uneheliche Kinder. Weibl.	todtgeborene überhaupt. Männl.	todtgeborene überhaupt. Weibl.	todtgeborene überhaupt. Zus.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Männl.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Weibl.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Zus.	Mehr geboren als gestorben. Männl.	Mehr geboren als gestorben. Weibl.	Mehr geboren als gestorben. Zus.	Wiederholung der laufenden Nummer der Staaten bezw. Landestheile.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
													I. b)
1 491	1 148	250	207	1 741	1 355	3 096	33 929	30 210	64 139	8 743	10 286	19 029	1.
1 221	1 004	156	150	1 377	1 154	2 531	23 562	21 091	44 653	9 694	10 055	19 749	2.
811	675	195	195	1 006	870	1 876	17 658	15 675	33 333	6 315	7 376	13 691	3.
1 825	1 419	269	211	2 094	1 630	3 724	33 965	29 572	63 537	11 853	13 379	25 232	4.
1 138	816	177	120	1 315	936	2 251	20 995	18 762	39 757	9 234	9 596	18 830	5.
1 451	1 056	156	139	1 607	1 195	2 802	26 634	24 251	50 885	12 759	12 356	25 115	6.
3 446	2 701	602	467	4 048	3 168	7 216	67 403	61 430	128 833	18 995	19 733	38 728	7.
1 825	1 380	266	176	2 091	1 556	3 647	33 815	30 649	64 464	17 052	16 939	33 991	8.
689	524	109	82	798	606	1 404	12 580	11 487	24 067	7 221	7 407	14 628	9.
1 554	1 232	163	128	1 717	1 360	3 077	24 392	22 963	47 355	13 855	12 975	26 830	10.
1 695	1 359	69	58	1 764	1 417	3 181	27 672	24 884	52 556	18 042	18 054	36 036	11.
1 104	858	108	90	1 212	948	2 160	19 613	18 711	38 324	7 700	6 610	14 310	12.
3 783	2 940	206	170	3 989	3 110	7 099	56 634	50 703	107 337	30 262	30 760	61 022	13.
24	29	1	1	25	30	55	974	920	1 894	191	184	375	14.
22 057	17 141	2 727	2 194	24 784	19 335	44 119	399 826	361 308	761 134	171 916	175 710	347 626	I.
													II.
565	440	133	105	698	545	1 243	17 082	15 499	32 581	3 538	3 676	7 214	1.
336	272	81	63	417	335	752	11 235	10 243	21 478	2 819	3 171	5 990	2.
622	499	39	36	661	535	1 196	8 976	8 562	17 538	4 335	4 125	8 460	3.
331	277	50	33	381	310	691	9 267	8 444	17 711	2 263	2 244	4 507	4.
298	276	64	48	362	324	686	7 281	6 679	13 960	2 863	2 952	5 815	5.
501	336	105	85	606	421	1 027	10 668	9 729	20 397	2 523	2 698	5 221	6.
309	218	38	45	347	263	610	7 972	7 749	15 721	2 341	2 239	4 580	7.
373	263	63	50	436	313	749	10 669	10 109	20 778	2 454	2 239	4 693	8.
3 335	2 581	573	465	3 908	3 046	6 954	83 150	77 014	160 164	23 136	23 344	46 480	II.
													III.
674	527	120	115	794	642	1 436	12 850	11 663	24 513	4 777	5 109	9 886	1.
515	395	91	83	606	478	1 084	11 779	10 338	22 117	5 165	5 517	10 682	2.
999	756	188	135	1 187	891	2 078	20 620	18 977	39 597	9 018	9 157	18 175	3.
212	176	58	39	270	215	485	4 997	4 627	9 624	1 708	1 633	3 341	4.
2 400	1 854	457	372	2 857	2 226	5 083	50 246	45 605	95 851	20 668	21 416	42 084	III.
													IV.
492	385	61	45	553	430	983	8 522	7 789	16 311	3 460	3 590	7 050	1.
350	280	42	31	392	311	703	7 010	6 713	13 723	2 273	2 185	4 458	2.
267	234	28	21	295	255	[1] 553	5 768	5 512	[1] 11 283	1 828	1 775	3 603	3.
259	202	37	29	296	231	527	7 409	7 072	14 481	1 823	1 800	3 623	4.
1 368	1 101	168	126	1 536	1 227	[1] 2 766	28 709	27 086	[1] 55 798	9 384	9 350	18 734	IV.
													V.
113	103	19	10	132	113	245	3 625	3 446	7 071	984	1 021	2 005	1.
201	147	33	23	234	170	404	5 618	5 369	10 987	1 445	1 371	2 816	2.
242	177	15	17	257	194	451	5 527	5 185	10 712	2 227	2 110	4 337	3.
270	169	28	26	298	195	493	5 738	5 521	11 259	2 583	2 397	4 980	4.
826	596	95	76	921	672	1 593	20 506	19 521	40 029	7 239	6 899	14 138	V.

Noch: I. Die Eheschließungen, Geborenen, Gestorbenen und der

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschließungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Dar- lebendgeborene: eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
VI. Hessen.											
1. Provinz Starkenburg	2 921	6 840	6 708	13 548	5 986	5 926	529	513	6 515	6 439	12 954
2. „ Oberhessen	1 835	4 127	3 747	7 874	3 639	3 319	325	303	3 964	3 622	7 586
3. „ Rheinhessen	2 204	5 054	4 744	9 798	4 459	4 266	356	296	4 815	4 562	9 377
VI. Großherzogthum Hessen	6 960	16 021	15 199	31 220	14 084	13 511	1 210	1 112	15 294	14 623	29 917
VII. Mecklenburg-Schwerin b)	4 364	9 365	8 699	18 066	7 695	7 285	1 289	1 103	8 984	8 388	17 372
VIII. Sachsen-Weimar	2 470	5 602	5 289	10 891	4 813	4 597	553	511	5 366	5 108	10 474
IX. Mecklenburg-Strelitz	735	1 641	1 521	3 162	1 364	1 256	217	208	1 581	1 464	3 045
X. Oldenburg.											
1. Herzogthum Oldenburg	1 995	4 508	4 174	8 682	4 116	3 842	202	169	4 318	4 011	8 329
2. Fürstenthum Lübeck	283	596	589	1 185	507	501	72	71	579	572	1 151
3. „ Birkenfeld	298	774	731	1 505	709	663	39	38	748	701	1 449
X. Großherzogthum Oldenburg a) b)	2 576	5 878	5 494	11 372	5 332	5 006	313	278	5 645	5 284	10 929
XI. Braunschweig	3 238	6 939	6 490	13 429	6 012	5 571	655	674	6 667	6 245	12 912
XII. Sachsen-Meiningen b)	1 682	3 866	3 762	7 628	3 257	3 161	462	463	3 719	3 624	7 343
XIII. Sachsen-Altenburg	1 407	3 544	3 261	6 805	2 993	2 808	375	347	3 368	3 155	6 523
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	1 494	3 591	3 462	7 053	3 051	2 973	393	367	3 444	3 340	6 784
XV. Anhalt	2 279	4 943	4 630	9 573	4 306	4 100	460	388	4 766	4 488	9 254
XVI. Schwarzburg-Sondersh. a)	581	1 356	1 352	2 708	1 178	1 174	131	132	1 309	1 306	2 615
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	668	1 562	1 591	3 153	1 346	1 353	148	186	1 494	1 539	3 033
XVIII. Waldeck	451	1 013	953	1 966	900	867	61	59	961	926	1 887
XIX. Reuß älterer Linie	502	1 285	1 274	2 559	1 113	1 108	117	114	1 230	1 222	2 452
XX. Reuß jüngerer Linie a) b)	977	2 455	2 312	4 767	2 056	1 960	299	270	2 355	2 230	4 585
XXI. Schaumburg-Lippe	297	679	629	1 308	636	586	17	30	653	616	1 269
XXII. Lippe	1 030	2 405	2 263	4 668	2 175	2 042	149	132	2 324	2 174	4 498
XXIII. Lübeck	509	1 134	1 071	2 205	996	951	103	91	1 099	1 042	2 141
XXIV. Bremen a)	1 256	2 786	2 580	5 366	2 502	2 344	181	156	2 683	2 500	5 183
XXV. Hamburg	4 344	9 378	9 091	18 469	8 059	7 893	971	909	9 030	8 802	17 832
XXVI. Elsaß-Lothringen. b)											
1. Bezirk Unter-Elsaß	4 080	10 507	9 985	20 492	9 127	8 740	1 018	934	10 145	9 674	19 819
2. „ Ober-Elsaß	3 117	7 877	7 544	15 421	6 812	6 633	634	584	7 446	7 217	14 663
3. „ Lothringen	3 203	7 276	7 042	14 318	6 677	6 468	358	371	7 035	6 839	13 874
XXVI. Reichsl. Elsaß-Lothringen	10 400	25 660	24 571	50 231	22 616	21 841	2 010	1 889	24 626	23 730	48 356
Deutsches Reich a)	**368 619**	**925 885**	**872 747**	**1 798 637**	**804 214**	**763 689**	**83 160**	**78 864**	**887 374**	**842 553**	**1 729 927**
Darunter aus dem Jahre *1884* b)	*1*	*283*	*266*	*549*	*236*	*216*	*39*	*37*	*275*	*253*	*528*

a. Außerdem auf hoher See: bei Preußen 26 Geborene, 242 Gestorbene; bei Oldenburg 1 Geborener, 11 Gestorbene; bei Schwarzb.-Sondershausen 1 Gestorbener; bei Reuß j. L. 1 Gestorbener; bei Bremen 14 Gestorbene. — b) Aus früheren Jahren sind noch nachträglich mitgetheilt: von Preußen für 1883 45 Geborene, 26 Gestorbene; für 1882 26 Geborene, 15 Gestorbene; für 1881 15 Geborene, 8 Gestorbene; für 1880 10 Geborene, 2 Gestorbene; für 1879 21 Geborene, 1 Gestorbener; für 1878 18 Geborene, 3 Gestorbene; für 1877 17 Geborene, 3 Gestorbene; für 1876 20 Geborene, 3 Gestorbene; für 1875 31 Geborene, 2 Gestorbene; für 1874 24 Geborene,

Geburtenüberschuß im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen. — Schluß.

unter todtgeborene ehelicheKinder. Männl.	unter todtgeborene eheliche Kinder. Weibl.	unter todtgeborene uneheliche Kinder. Männl.	unter todtgeborene uneheliche Kinder. Weibl.	unter todtgeborene überhaupt. Männl.	unter todtgeborene überhaupt. Weibl.	unter todtgeborene überhaupt. Zus.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Männl.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Weibl.	Zahl der Gestorbenen einschließlich der Todtgeborenen. Zus.	Mehr geboren als gestorben. Männl.	Mehr geboren als gestorben. Weibl.	Mehr geboren als gestorben. Zus.	Wiederholung der laufenden Nummer der Staaten bezw. Landestheile.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
													VI.
299	248	26	21	325	269	594	4 883	4 722	9 605	1 957	1 986	3 943	1.
138	106	25	19	163	125	288	3 021	2 728	5 749	1 106	1 019	2 125	2.
212	169	27	13	239	182	421	3 997	3 547	7 544	1 057	1 197	2 254	3.
649	523	78	53	727	576	1 303	11 901	10 997	22 898	4 120	4 202	8 322	VI.
330	265	51	46	381	311	(c 694	6 409	6 024	(c 12 435	2 956	2 675	5 631	VII.
208	160	28	21	236	181	417	4 125	3 658	7 783	1 477	1 631	3 108	VIII.
49	45	11	12	60	57	117	1 149	1 076	2 225	492	445	937	IX.
													X.
180	153	10	10	190	163	353	2 972	2 764	5 736	1 536	1 410	2 946	1.
16	12	1	5	17	17	34	377	364	741	219	225	444	2.
26	26	—	4	26	30	56	537	457	994	237	274	511	3.
222	191	11	19	233	210	443	3 886	3 585	7 471	1 992	1 909	3 901	X.
238	215	34	30	272	245	517	4 624	4 327	8 951	2 315	2 163	4 478	XI.
123	110	24	28	147	138	285	2 595	2 377	4 972	1 271	1 385	2 656	XII.
152	77	24	29	176	106	282	2 609	2 325	4 934	935	936	1 871	XIII.
130	105	17	17	147	122	269	2 480	2 330	4 810	1 111	1 132	2 243	XIV.
163	127	14	15	177	142	319	3 169	2 829	5 998	1 774	1 801	3 575	XV.
41	37	6	9	47	46	93	881	726	1 607	475	626	1 101	XVI.
59	43	9	9	68	52	120	1 048	959	2 007	514	632	1 146	XVII.
49	23	3	4	52	27	79	593	631	1 224	420	322	742	XVIII.
49	45	6	7	55	52	107	893	827	1 720	392	447	839	XIX.
80	65	20	17	100	82	182	1 701	1 498	3 199	754	814	1 568	XX.
25	12	1	1	26	13	39	369	335	704	310	294	604	XXI.
77	85	4	4	81	89	170	1 486	1 366	2 852	919	897	1 816	XXII.
34	26	1	3	35	29	64	684	655	1 339	450	416	866	XXIII.
94	68	9	12	103	80	183	1 971	1 661	3 632	815	919	1 734	XXIV.
307	255	41	34	348	289	637	7 295	6 325	13 620	2 083	2 766	4 849	XXV.
													XXVI.
320	265	42	46	362	311	673	7 919	8 104	16 023	2 588	1 881	4 469	1.
382	281	49	46	431	327	758	6 784	6 649	13 433	1 093	895	1 988	2.
222	187	19	16	241	203	444	5 912	5 727	11 639	1 364	1 315	2 679	3.
924	733	110	108	1 034	841	1 875	20 615	20 480	41 095	5 045	4 091	9 136	XXVI.
33 989	**26 483**	**4 522**	**3 711**	**38 511**	**30 194**	**(d 68 710**	**662 922**	**605 525**	**(d 1 268 452**	**262 963**	**267 222**	**530 185**	
6	*7*	*2*	*6*	*8*	*13*	*21*	*167*	*84*	*251*	—	—	—	

3 Gestorbene; für 1873 12 Geborene, 1 Gestorbener; für 1872 9 Geborene; von Mecklenburg-Schwerin für 1883, 1879 und 1876 je 1 Gestorbener; für 1878 2 Geborene, von Oldenburg für 1875 1 Geborener; von Sachsen-Meiningen für 1882 und 1877 je 1 Gestorbener, für 1879 1 Geborener; von Reuß j. L. für 1880 1 Gestorbener; von Elsaß-Lothringen für 1882 und 1881 je 1 Gestorbener, für 1877, 1878 und 1872 je 1 Geborener. Ferner führt Oldenburg 5 aufgefundene männliche Leichen. — c) Hierunter 2 todtgeborene eheliche Kinder, — d) hierunter 5 todtgeborene eheliche Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

II. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1885

für das ganze Reich nach Monaten.

Gegenstand.	Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Gestorbenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Zahl der Eheschließungen	30 214	32 212	17 812	37 045	41 767	25 390	25 311	21 929	25 969	42 137	45 069	23 764	368 619
davon aus dem Jahre *1884*	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*1*
Zahl der Geborenen männlich . .	79 811	73 905	79 824	75 336	75 969	74 138	74 943	78 308	80 057	78 874	76 105	78 615	925 885
weiblich . . .	75 711	69 028	76 002	71 765	71 793	69 240	70 558	73 494	75 453	74 318	72 268	73 117	872 747
überhaupt. .	a) 155 523	142 933	155 826	147 101	147 762	a) 143 379	a) 145 502	a) 151 803	155 510	153 192	a) 148 374	151 732	b) 1 798 637
davon aus dem Jahre *1884*	*10*	*7*	*6*	*15*	*22*	*18*	*19*	*22*	*18*	*15*	*29*	*368*	*549*
Darunter:													
Lebendgeborene eheliche Kinder männlich . .	68 841	63 326	68 820	65 184	65 875	64 250	65 587	68 982	69 943	69 312	66 250	67 844	804 214
weiblich . . .	65 805	59 580	66 069	62 488	62 694	60 370	62 170	65 237	66 619	65 674	63 379	63 604	763 689
überhaupt. .	134 646	122 906	134 889	127 672	128 569	124 620	127 757	134 219	136 562	134 986	129 629	131 448	1 567 903
davon aus dem Jahre *1884*	*8*	*7*	*5*	*11*	*16*	*14*	*15*	*18*	*14*	*12*	*25*	*305*	*452*
Lebendgeborene uneheliche Kinder männlich . .	7 501	7 279	7 473	6 954	6 923	6 870	6 471	6 214	7 067	6 405	6 674	7 329	83 160
weiblich . . .	7 105	6 925	7 171	6 705	6 592	6 488	6 157	5 860	6 544	6 149	6 345	6 823	78 864
überhaupt. .	14 606	14 204	14 644	13 659	13 515	13 358	12 628	12 074	13 611	12 554	13 019	14 152	162 024
davon aus dem Jahre *1884*	*2*	—	*1*	*2*	*3*	*4*	*4*	*4*	*4*	*2*	*3*	*47*	*76*
Lebendgeborene überhaupt männlich . .	76 342	70 605	76 293	72 138	72 798	71 120	72 058	75 196	77 010	75 717	72 924	75 173	887 374
weiblich . . .	72 910	66 505	73 240	69 193	69 286	66 858	68 327	71 097	73 163	71 823	69 724	70 427	842 553
überhaupt. .	149 252	137 110	149 533	141 331	142 084	137 978	140 385	146 293	150 173	147 540	142 648	145 600	1 729 927
davon aus dem Jahre *1884*	*10*	*7*	*6*	*13*	*21*	*18*	*19*	*22*	*18*	*14*	*28*	*352*	*528*
Todtgeborene eheliche Kinder männlich . .	3 080	2 902	3 108	2 805	2 755	2 653	2 552	2 794	2 728	2 807	2 802	3 003	33 989
weiblich . . .	2 454	2 198	2 383	2 232	2 184	2 077	1 980	2 126	2 004	2 211	2 258	2 376	26 483
überhaupt. .	a) 5 535	5 100	5 491	5 037	4 939	a) 4 731	a) 4 533	a) 4 921	4 732	5 018	a) 5 061	5 379	b) 60 477
davon aus dem Jahre *1884*	—	—	—	*2*	—	—	—	—	—	—	—	*11*	*13*
Todtgeborene uneheliche Kinder männlich . .	389	398	423	393	416	365	333	318	319	350	379	439	4 522
weiblich . . .	347	325	379	340	323	305	251	271	286	284	286	314	3 711
überhaupt. .	736	723	802	733	739	670	584	589	605	634	665	753	8 233
davon aus dem Jahre *1884*	—	—	—	—	*1*	—	—	—	—	*1*	*1*	*5*	*8*
Todtgeborene überhaupt männlich . .	3 469	3 300	3 531	3 198	3 171	3 018	2 885	3 112	3 047	3 157	3 181	3 442	38 511
weiblich . . .	2 801	2 523	2 762	2 572	2 507	2 382	2 231	2 397	2 290	2 495	2 544	2 690	30 194
überhaupt. .	a) 6 271	5 823	6 293	5 770	5 678	a) 5 401	a) 5 117	a) 5 510	5 337	5 652	a) 5 726	6 132	b) 68 710
davon aus dem Jahre *1884*	—	—	—	*2*	*1*	—	—	—	—	*1*	*1*	*16*	*21*
Zahl der Gestorbenen einschl. Todtgeborene männlich . .	60 037	55 807	62 981	59 030	57 081	53 912	56 013	54 292	48 782	49 161	51 227	54 599	662 922
weiblich . . .	56 071	51 942	57 942	54 088	51 376	47 581	49 268	48 647	44 001	45 261	48 040	51 308	605 525
überhaupt. .	a) 116 109	107 749	120 923	113 118	108 457	a) 101 494	a) 105 282	a) 102 940	92 783	94 422	a) 99 268	105 907	b) 1 268 452
davon aus dem Jahre *1884*	*20*	*3*	*4*	*3*	*5*	—	*11*	*12*	*8*	*20*	*27*	*138*	*251*

a) Hierunter 1 Kind, — b) hierunter 5 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

III. Die Eheschließungen im Jahre 1885

nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschließungen im Monat: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	587	553	456	794	771	438	449	417	1 037	1 510	1 855	846	9 713
„ Gumbinnen	442	435	404	567	606	279	279	264	556	860	1 000	1 029	6 721
„ Danzig	431	447	196	460	442	232	265	212	349	588	856	276	4 754
„ Marienwerder	903	823	231	446	577	405	363	381	518	857	1 128	401	7 033
Stadt Berlin	836	771	1 165	1 859	1 262	771	924	789	1 012	2 313	1 134	1 030	13 866
Reg.-Bez. Potsdam	928	676	702	1 139	936	567	712	524	639	1 390	1 162	972	10 347
„ Frankfurt	955	798	603	950	885	531	596	493	590	802	840	917	8 960
„ Stettin	380	351	491	552	526	330	331	246	342	973	823	534	5 879
„ Köslin	268	286	413	436	348	186	163	134	220	569	644	478	4 145
„ Stralsund	100	72	80	117	154	97	71	63	95	234	397	143	1 623
„ Posen	1 282	1 074	135	447	839	545	421	424	670	1 183	1 555	203	8 778
„ Bromberg	687	541	161	331	426	281	272	193	417	673	792	268	5 042
„ Breslau	1 161	1 105	375	1 309	1 334	996	1 069	831	828	1 364	1 556	729	12 657
„ Liegnitz	720	738	372	1 016	935	645	736	516	548	887	888	571	8 572
„ Oppeln	1 650	1 250	37	658	1 477	1 214	1 067	917	1 145	1 383	1 916	74	12 788
„ Magdeburg	661	559	541	1 089	895	540	564	490	593	1 226	1 138	860	9 156
„ Merseburg	702	602	603	1 213	910	517	690	517	597	1 004	735	766	8 856
„ Erfurt	299	283	158	410	349	183	215	212	205	336	290	280	3 220
„ Schleswig	436	466	669	743	1 344	629	450	449	533	912	1 361	690	8 682
„ Hannover	194	209	242	579	464	272	325	206	272	594	402	329	4 088
„ Hildesheim	240	255	181	448	376	200	266	202	240	474	484	321	3 687
„ Lüneburg	193	166	190	491	351	187	202	125	156	462	483	276	3 285
„ Stade	119	121	145	346	340	221	128	122	148	337	286	167	2 480
„ Osnabrück	115	129	57	239	361	205	145	134	130	217	290	80	2 102
„ Aurich	76	63	104	335	350	108	70	72	82	173	115	103	1 651
„ Münster	197	240	28	441	468	399	269	175	306	512	447	31	3 513
„ Minden	269	306	198	432	477	254	268	216	287	640	479	180	4 006
„ Arnsberg	670	809	393	635	1 474	716	633	718	613	1 001	1 713	560	9 935
„ Kassel	560	638	371	633	696	385	420	401	332	545	585	513	6 079
„ Wiesbaden	529	591	399	660	597	410	370	362	406	554	573	530	5 981
„ Koblenz	498	541	155	334	477	323	257	250	293	374	497	248	4 247
„ Düsseldorf	957	1 186	432	1 293	2 333	1 084	984	995	1 059	1 570	1 672	559	14 124
„ Köln	579	723	159	456	743	417	443	396	528	622	606	225	5 897
„ Trier	891	654	130	293	528	290	295	265	331	429	441	210	4 757
„ Aachen	309	427	26	377	538	270	265	240	300	476	420	42	3 690
„ Sigmaringen	34	50	6	39	41	36	43	19	28	45	47	5	393
b) nach Provinzen													
Provinz Ostpreußen	1 029	988	860	1 361	1 377	717	728	681	1 593	2 370	2 855	1 875	16 434
„ Westpreußen	1 334	1 270	427	906	1 019	637	628	593	867	1 445	1 984	677	11 787
Stadt Berlin	836	771	1 165	1 859	1 262	771	924	789	1 012	2 313	1 134	1 030	13 866
Provinz Brandenburg	1 883	1 474	1 305	2 089	1 821	1 098	1 308	1 017	1 229	2 192	2 002	1 889	19 307
„ Pommern	748	709	984	1 105	1 028	613	565	443	657	1 776	1 864	1 155	11 647
„ Posen	1 969	1 615	296	778	1 265	826	693	617	1 087	1 856	2 347	471	13 820
„ Schlesien	3 531	3 093	784	2 983	3 746	2 855	2 872	2 264	2 521	3 634	4 360	1 374	34 017
„ Sachsen	1 662	1 444	1 302	2 712	2 154	1 240	1 469	1 219	1 395	2 566	2 163	1 906	21 232
„ Schleswig-Holstein	436	466	669	743	1 344	629	450	449	533	912	1 361	690	8 682
„ Hannover	937	943	919	2 438	2 245	1 193	1 136	861	1 028	2 257	2 060	1 276	17 293
„ Westfalen	1 136	1 355	619	1 508	2 419	1 369	1 170	1 109	1 206	2 153	2 639	771	17 454
„ Hessen-Nassau	1 089	1 229	770	1 293	1 293	795	790	763	738	1 099	1 158	1 043	12 060
„ Rheinland	3 234	3 531	902	2 753	4 619	2 384	2 244	2 146	2 511	3 471	3 636	1 284	32 715
Hohenzollern	34	50	6	39	41	36	43	19	28	45	47	5	393
Königreich Preußen	19 858	18 938	11 008	22 567	25 633	15 163	15 020	12 970	16 405	28 089	29 610	15 446	230 707

Noch: III. Die Eheschließungen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschließungen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	588	806	384	555	770	597	517	531	477	640	679	337	6 881
„ Niederbayern	311	633	169	293	487	355	336	277	284	356	396	102	3 999
„ Pfalz	353	454	288	423	501	387	343	376	383	429	575	541	5 053
„ Oberpfalz	301	572	87	297	367	298	260	258	226	284	360	80	3 390
„ Oberfranken	327	584	31	394	436	276	291	267	281	338	487	115	3 827
„ Mittelfranken	302	565	347	491	615	449	379	450	350	333	490	303	5 074
„ Unterfranken	407	623	64	347	421	331	263	279	266	313	527	84	3 925
„ Schwaben	346	532	239	397	511	385	348	293	258	409	429	200	4 347
Königreich Bayern	2 935	4 769	1 609	3 197	4 108	3 078	2 737	2 731	2 525	3 102	3 943	1 762	36 496
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	581	576	503	925	897	552	647	495	591	795	616	516	7 694
„ Leipzig	551	527	508	919	782	434	693	440	529	803	602	503	7 291
„ Zwickau	849	930	579	1 181	1 375	814	896	713	1 037	1 057	1 107	702	11 240
„ Bautzen	188	229	96	406	387	220	235	206	274	346	289	185	3 061
Königreich Sachsen	2 169	2 262	1 686	3 431	3 441	2 020	2 471	1 854	2 431	3 001	2 614	1 906	29 286
IV. Württemberg													
Neckarkreis	199	423	292	424	589	302	368	313	308	337	578	200	4 333
Schwarzwaldkreis	199	362	130	360	424	248	277	183	203	363	444	80	3 273
Jagstkreis	182	267	105	270	304	246	262	158	201	227	298	69	2 589
Donaukreis	198	370	60	278	404	266	276	197	180	295	469	76	3 069
Königreich Württemberg	778	1 422	587	1 332	1 721	1 062	1 183	851	892	1 222	1 789	425	13 264
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	136	242	92	173	212	144	142	121	124	207	178	58	1 829
„ Freiburg	283	300	162	306	315	215	192	172	182	268	353	178	2 926
„ Karlsruhe	236	227	107	262	315	183	165	182	184	272	419	184	2 736
„ Mannheim	277	356	159	327	369	218	250	207	199	302	326	165	3 155
Großherzogthum Baden	932	1 125	520	1 068	1 211	760	749	682	689	1 049	1 276	585	10 646
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	199	277	152	317	317	197	183	212	174	287	321	285	2 921
„ Oberhessen	110	120	147	231	208	140	114	110	119	152	165	219	1 835
„ Rheinhessen	175	157	116	209	214	123	174	150	177	250	224	235	2 204
Großherzogthum Hessen	484	554	415	757	739	460	471	472	470	689	710	739	6 960
VII. Mecklenburg-Schwerin	252	218	127	445	387	216	264	148	172	1 053	875	207	4 364
VIII. Sachsen-Weimar	209	236	170	306	273	150	162	158	165	216	207	218	2 470
IX. Mecklenburg-Strelitz	30	36	31	70	67	32	38	33	31	204	128	35	735
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	91	98	77	241	524	168	103	88	103	140	265	97	1 995
Fürstenthum Lübeck	11	16	15	33	60	17	13	10	19	28	44	17	283
„ Birkenfeld	9	29	34	21	44	17	21	17	12	23	28	43	298
Großherzogthum Oldenburg	111	143	126	295	628	202	137	115	134	191	337	157	2 576
XI. Braunschweig	154	168	189	462	330	203	213	163	191	445	421	299	3 238
XII. Sachsen-Meiningen	125	156	106	180	202	118	111	132	120	139	158	135	1 682
XIII. Sachsen-Altenburg	152	104	67	174	142	118	129	64	98	130	136	93	1 407
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	111	129	103	168	152	102	103	99	91	166	151	119	1 494
XV. Anhalt	135	107	147	361	237	126	203	119	118	338	194	194	2 279
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	37	37	27	57	75	36	53	40	52	62	59	46	581
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	42	48	46	77	81	34	53	51	54	78	58	46	668
XVIII. Waldeck	31	29	28	64	41	22	29	33	21	42	49	62	451
XIX. Reuß älterer Linie	59	38	25	39	56	42	39	35	48	50	45	26	502
XX. Reuß jüngerer Linie	63	79	58	117	121	83	67	68	74	83	98	66	977
XXI. Schaumburg-Lippe	18	23	7	39	47	30	22	18	13	34	29	17	297
XXII. Lippe	113	81	89	116	51	35	34	31	34	124	163	159	1 030
XXIII. Lübeck	34	25	21	42	85	36	32	35	27	80	63	29	509
XXIV. Bremen	82	72	70	193	180	80	75	56	68	193	123	64	1 256
XXV. Hamburg	236	288	275	348	682	357	275	281	262	390	571	379	4 344
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	447	416	129	426	424	333	273	261	280	375	464	252	4 080
„ Ober-Elsaß	263	325	73	367	343	243	182	226	241	286	413	155	3 117
„ Lothringen	354	384	73	347	310	249	186	203	263	306	385	143	3 203
Reichsland Elsaß-Lothringen	1 064	1 125	275	1 140	1 077	825	641	690	784	967	1 262	550	10 400
Deutsches Reich	**30 214**	**32 212**	**17 812**	**37 045**	**41 767**	**25 390**	**25 311**	**21 929**	**25 969**	**42 137**	**45 069**	**23 764**	**368 619**

IV. Die Geborenen im Jahre 1885

nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

IV. A. Die Geborenen überhaupt.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Geborenen im Monat Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	4 338	3 781	4 130	3 806	4 039	3 982	4 041	4 351	4 596	4 472	4 329	4 384	50 249
„ Gumbinnen	2 756	2 497	2 754	2 452	2 580	2 652	2 560	2 766	2 935	2 961	2 871	3 135	32 919
„ Danzig	2 221	1 905	1 951	2 024	2 000	1 946	1 967	2 228	2 306	2 351	2 240	2 265	25 404
„ Marienwerder	3 437	2 977	3 106	2 980	3 073	2 909	3 048	3 437	3 646	3 431	3 436	3 518	38 998
Stadt Berlin	4 184	3 784	3 945	3 756	3 795	3 795	3 827	4 013	3 996	3 960	3 818	4 148	47 024
Reg.-Bez. Potsdam	4 152	3 664	3 849	3 622	3 576	3 634	3 722	3 948	4 208	4 072	3 910	3 920	46 277
„ Frankfurt	3 670	3 422	3 622	3 292	3 357	3 226	3 352	3 694	3 842	3 703	3 566	3 746	42 492
„ Stettin	2 547	2 171	2 392	2 185	2 300	2 250	2 206	2 386	2 602	2 545	2 501	2 554	28 639
„ Köslin	1 999	1 744	1 942	1 757	1 772	1 698	1 711	1 869	2 023	1 987	1 920	2 082	22 504
„ Stralsund	674	594	613	520	588	518	599	707	672	679	620	660	7 444
„ Posen	4 205	3 540	3 763	3 607	3 636	3 385	3 747	4 121	4 509	4 381	4 313	4 249	47 456
„ Bromberg	2 448	2 211	2 344	2 155	2 301	2 145	2 262	2 534	2 573	2 545	2 453	2 573	28 544
„ Breslau	5 293	4 739	5 171	5 045	5 355	5 096	5 160	5 432	5 448	5 526	5 178	5 265	62 717
„ Liegnitz	3 212	2 972	3 259	2 997	3 176	3 143	3 258	3 323	3 397	3 253	3 156	3 220	38 366
„ Oppeln	5 643	5 068	5 239	5 177	5 387	5 430	5 623	5 838	5 726	5 957	5 632	5 758	66 478
„ Magdeburg	3 540	3 132	3 485	3 128	3 049	3 076	3 196	3 382	3 520	3 379	3 276	3 305	39 468
„ Merseburg	3 879	3 487	3 659	3 470	3 508	3 430	3 299	3 658	3 824	3 777	3 654	3 815	43 460
„ Erfurt	1 410	1 194	1 337	1 277	1 237	1 194	1 177	1 238	1 354	1 351	1 406	1 352	15 527
„ Schleswig	3 115	2 993	3 535	3 397	3 215	3 063	3 113	3 304	3 413	3 137	3 172	3 238	38 695
„ Hannover	1 501	1 415	1 546	1 428	1 408	1 339	1 339	1 432	1 668	1 411	1 343	1 473	17 103
„ Hildesheim	1 395	1 246	1 453	1 326	1 284	1 240	1 229	1 365	1 415	1 392	1 346	1 304	15 995
„ Lüneburg	1 057	1 018	1 037	1 042	992	973	1 036	1 051	1 072	1 080	1 024	1 031	12 413
„ Stade	1 034	931	1 003	980	891	889	867	977	1 042	945	942	926	11 427
„ Osnabrück	812	814	981	859	817	722	687	804	699	873	841	884	9 993
„ Aurich	654	586	691	566	564	549	515	580	633	654	643	619	7 254
„ Münster	1 504	1 416	1 719	1 593	1 435	1 256	1 336	1 463	1 549	1 498	1 442	1 451	17 662
„ Minden	1 681	1 610	1 847	1 738	1 507	1 507	1 427	1 634	1 767	1 077	1 568	1 642	19 605
„ Arnsberg	4 330	4 165	4 913	4 564	4 397	3 890	3 897	4 277	4 389	4 342	4 029	4 192	51 385
„ Kassel	2 450	2 333	2 437	2 471	2 211	2 241	2 445	2 384	2 500	2 402	2 384	2 397	28 655
„ Wiesbaden	2 012	2 000	2 134	2 041	1 983	1 897	1 944	1 990	2 066	2 003	1 953	1 956	23 979
„ Koblenz	1 903	1 776	1 970	1 804	1 847	1 767	1 721	1 774	1 799	1 826	1 744	1 823	21 754
„ Düsseldorf	6 203	5 941	6 782	6 352	6 018	5 728	5 717	5 800	5 807	5 906	5 647	5 926	71 857
„ Köln	2 497	2 399	2 695	2 473	2 478	2 405	2 272	2 422	2 373	2 360	2 419	2 482	29 275
„ Trier	2 167	2 088	2 295	2 102	2 126	1 951	2 079	2 164	2 080	2 105	2 228	2 163	25 578
„ Aachen	1 650	1 643	1 785	1 728	1 684	1 635	1 616	1 609	1 643	1 622	1 601	1 619	19 895
„ Sigmaringen	197	173	190	197	214	178	155	211	189	195	199	171	2 269
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	7 094	6 278	6 884	6 258	6 619	6 634	6 601	7 117	7 531	7 433	7 200	7 519	83 168
„ Westpreußen	5 658	4 882	5 057	5 004	5 073	4 855	5 015	5 665	5 952	5 782	5 676	5 783	64 402
Stadt Berlin	4 184	3 784	3 945	3 756	3 795	3 795	3 827	4 013	3 996	3 960	3 818	4 148	47 024
Provinz Brandenburg	7 822	7 086	7 471	6 914	6 933	6 860	7 074	7 642	8 050	7 775	7 476	7 666	88 769
„ Pommern	5 220	4 509	4 947	4 462	4 660	4 466	4 516	4 962	5 297	5 211	5 041	5 296	58 587
„ Posen	6 653	5 751	6 107	5 762	5 937	5 530	6 009	6 655	7 082	6 926	6 766	6 822	76 000
„ Schlesien	14 148	12 779	13 669	13 222	13 918	13 669	14 041	14 593	14 571	14 736	13 966	14 243	167 561
„ Sachsen	8 829	7 813	8 481	7 875	7 794	7 700	7 672	8 278	8 698	8 507	8 336	8 472	98 455
„ Schleswig-Holstein	3 115	2 993	3 535	3 397	3 215	3 063	3 113	3 304	3 413	3 137	3 172	3 238	38 695
„ Hannover	6 453	6 010	6 711	6 201	5 956	5 712	5 673	6 209	6 529	6 355	6 139	6 237	74 186
„ Westfalen	7 515	7 191	8 479	7 895	7 339	6 653	6 660	7 374	7 705	7 517	7 039	7 285	88 652
„ Hessen-Nassau	4 462	4 333	4 571	4 512	4 194	4 138	4 389	4 374	4 566	4 405	4 337	4 353	52 634
„ Rheinland	14 420	13 847	15 527	14 459	14 153	13 516	13 405	13 829	13 702	13 819	13 639	14 013	168 359
Hohenzollern	197	173	190	197	214	178	155	211	189	195	199	171	2 269
Königreich Preußen	95 770	87 429	[illegible]	89 914	[illegible]	88 76[illegible]	88 156	94 226	97 281	95 768	92 804	95 240	[illegible] 780

Noch: IV. A. Die Geborenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	3 471	3 156	3 572	3 257	3 390	3 376	3 429	3 357	3 243	3 275	3 170	3 099	39 795
„ Niederbayern	2 370	2 208	2 432	2 268	2 319	2 246	2 357	2 250	2 279	2 327	2 251	2 161	27 468
„ Pfalz	2 326	2 145	2 308	2 090	2 143	2 086	2 235	2 124	2 229	2 124	1 958	2 230	25 998
„ Oberpfalz	2 006	1 811	2 017	1 917	1 908	1 797	1 807	1 740	1 790	1 882	1 784	1 759	22 218
„ Oberfranken	1 787	1 648	1 795	1 700	1 694	1 627	1 600	1 581	1 613	1 576	1 563	1 591	19 775
„ Mittelfranken	2 177	2 046	2 266	2 231	2 149	2 209	2 147	2 080	2 121	2 083	2 038	2 071	25 618
„ Unterfranken	1 855	1 650	1 803	1 682	1 716	1 679	1 723	1 716	1 629	1 568	1 664	1 616	20 301
„ Schwaben	2 133	2 037	2 266	2 237	2 232	2 169	2 080	2 130	2 101	2 049	2 098	1 999	25 471
Königreich Bayern	18 125	16 701	18 399	17 382	17 551	17 189	17 378	16 978	17 005	16 884	16 526	16 526	206 644
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	2 917	2 656	2 903	2 846	2 807	2 820	2 865	2 914	3 041	2 995	2 812	2 823	34 399
„ Leipzig	2 840	2 585	2 811	2 670	2 716	2 713	2 686	2 829	2 676	2 772	2 679	2 822	32 799
„ Zwickau	4 911	4 462	4 753	4 632	4 830	4 983	4 920	4 928	4 927	4 909	4 706	4 811	57 772
„ Bautzen	1 035	994	1 059	1 103	1 087	1 086	1 100	1 155	1 053	1 108	1 093	1 092	12 965
Königreich Sachsen	11 703	10 697	11 526	11 251	11 440	11 602	11 571	11 826	11 697	11 784	11 290	11 548	137 935
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	2 030	1 908	2 075	1 959	1 945	1 977	1 859	1 915	2 068	1 934	1 804	1 888	23 361
Schwarzwaldkreis	1 594	1 447	1 587	1 529	1 516	1 578	1 499	1 502	1 509	1 505	1 490	1 425	18 181
Jagstkreis	1 269	1 232	1 332	1 240	1 345	a) 1 310	a) 1 299	1 204	1 165	1 205	a) 1 135	1 150	b) 14 866
Donaukreis	1 517	1 483	1 587	1 528	1 635	1 510	1 502	1 409	1 502	1 503	1 461	1 467	18 104
Königreich Württemberg	6 410	6 070	6 581	6 255	6 441	a) 6 375	a) 6 159	6 030	6 244	6 147	a) 5 890	5 930	b) 74 532
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	784	726	811	822	766	722	782	779	723	732	698	731	9 076
„ Freiburg	1 219	1 143	1 249	1 229	1 185	1 050	1 141	1 073	1 132	1 093	1 135	1 154	13 803
„ Karlsruhe	1 347	1 288	1 308	1 162	1 243	1 171	1 291	1 230	1 307	1 225	1 281	1 196	15 049
„ Mannheim	1 430	1 399	1 385	1 369	1 326	1 333	1 419	1 322	1 345	1 366	1 263	1 282	16 239
Großherzogthum Baden	4 780	4 556	4 753	4 582	4 520	4 276	4 633	4 404	4 507	4 416	4 377	4 363	54 167
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	1 157	1 128	1 147	1 178	1 162	1 110	1 080	1 151	1 224	1 077	1 053	1 081	13 548
„ Oberhessen	728	640	708	662	660	652	658	704	619	636	611	596	7 874
„ Rheinhessen	799	797	940	863	868	796	805	778	807	810	735	800	9 798
Großherzogthum Hessen	2 684	2 565	2 795	2 703	2 690	2 558	2 543	2 633	2 650	2 523	2 399	2 477	31 220
VII. Mecklenburg-Schwerin	a) 1 550	1 360	1 540	1 374	1 436	1 411	1 454	a) 1 572	1 750	1 624	1 438	1 557	c) 18 066
VIII. Sachsen-Weimar	930	947	936	910	838	868	873	922	934	870	903	960	10 891
IX. Mecklenburg-Strelitz	284	238	258	240	263	233	263	293	309	265	260	256	3 162
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	787	727	795	781	721	653	646	695	710	698	719	750	8 682
Fürstenthum Lübeck	101	108	108	103	107	97	99	96	94	90	80	102	1 185
„ Birkenfeld	133	116	136	112	136	112	149	125	130	113	127	116	1 505
Großherzogthum Oldenburg	1 021	951	1 039	996	964	862	894	916	934	901	926	968	11 372
XI. Braunschweig	1 150	1 130	1 226	1 061	1 121	1 026	1 071	1 123	1 204	1 109	1 112	1 096	13 429
XII. Sachsen-Meiningen	669	654	668	656	648	631	628	613	617	597	618	629	7 628
XIII. Sachsen-Altenburg	643	512	549	540	564	553	548	583	590	599	536	588	6 805
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	604	546	649	575	587	592	609	578	586	590	566	571	7 053
XV. Anhalt	894	793	839	750	746	718	724	825	819	818	820	825	9 573
XVI. Schwarzburg-Sondersh.	241	225	256	231	221	232	199	211	239	214	220	219	2 708
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt.	281	241	290	270	259	258	286	234	250	255	250	279	3 153
XVIII. Waldeck	186	149	193	163	143	149	123	151	192	176	171	170	1 966
XIX. Reuß älterer Linie	223	189	205	205	222	224	190	240	218	222	195	226	2 559
XX. Reuß jüngerer Linie	417	391	400	368	380	362	397	432	421	405	391	403	4 767
XXI. Schaumburg-Lippe	113	96	110	109	114	91	95	133	115	126	105	101	1 308
XXII. Lippe	264	247	287	279	273	283	373	531	623	548	504	456	4 668
XXIII. Lübeck	188	173	186	182	191	190	175	209	174	209	173	155	2 205
XXIV. Bremen	448	448	461	431	490	453	413	463	453	430	421	455	5 366
XXV. Hamburg	1 542	1 431	1 631	1 470	1 551	1 521	1 492	1 557	1 571	1 578	1 487	1 638	18 469
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	1 840	1 682	1 830	1 708	1 738	1 609	1 696	1 700	1 687	1 715	1 616	1 671	20 492
„ Ober-Elsaß	1 341	1 280	1 420	1 313	1 318	1 229	1 337	1 230	1 257	1 234	1 233	1 229	15 421
„ Lothringen	1 222	1 232	1 225	1 183	1 218	1 115	1 222	1 190	1 183	1 195	1 143	1 190	14 318
Reichsl. Elsaß-Lothringen	4 403	4 194	4 475	4 204	4 274	3 953	4 255	4 120	4 127	4 144	3 992	4 090	50 231
Deutsches Reich	**a) 155 523**	**142 933**	**155 826**	**147 101**	**147 762**	**a) 143 379**	**a) 145 502**	**a) 151 803**	**155 510**	**153 192**	**a) 148 374**	**151 732**	**d) 1 798 637**

a) Hierunter 1 Kind. — b) hierunter 3 Kinder. — c) hierunter 2 Kinder. — d) hierunter 5 (sämmtlich todtgeborene eheliche) Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

IV. B. Die Männlichen und Weiblichen Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen, a) nach Regierungs-Bezirken:														
Reg.-Bez. Königsberg	M.	2 149	1 943	2 088	1 922	2 071	2 070	2 086	2 209	2 355	2 279	2 227	[illegible]	25 763
	W.	[illegible]	[illegible]	2 042	1 884	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 142	2 211	[illegible]	2 102	[illegible]	24 486
„ Gumbinnen	M.	1 407	1 249	1 437	1 272	1 305	1 369	1 310	1 402	1 517	1 512	1 538	[illegible]	16 969
	W.	[illegible]	1 218	[illegible]	[illegible]	1 275	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 418	1 449	[illegible]	1 544	16 010
„ Danzig	M.	1 100	942	957	1 003	1 045	991	1 014	1 194	1 236	1 250	1 148	1 195	13 078
	W.	1 121	963	994	1 021	952	955	953	1 034	1 070	1 101	1 092	1 070	12 326
„ Marienwerder	M.	1 729	1 559	1 588	1 516	1 596	1 538	1 571	1 796	1 901	1 790	1 757	1 847	20 178
	W.	1 708	1 418	1 518	1 464	1 477	1 371	1 477	1 641	1 745	1 641	1 679	1 681	18 820
Stadt Berlin	M.	2 134	1 939	1 993	1 886	1 947	1 948	1 915	2 065	2 045	2 009	1 935	2 157	23 973
	W.	2 050	1 845	1 952	1 870	1 851	1 847	1 912	1 948	1 951	1 951	1 883	1 991	23 051
Reg.-Bez. Potsdam	M.	2 160	1 849	2 022	1 880	1 849	1 882	1 867	2 115	2 135	2 074	1 972	2 012	23 837
	W.	1 972	1 815	1 827	1 742	1 727	1 752	1 856	1 833	2 073	1 998	1 938	1 906	22 440
„ Frankfurt	M.	1 892	1 818	1 857	1 681	1 696	1 694	1 701	1 943	1 955	1 927	1 878	1 939	21 981
	W.	1 778	1 604	1 765	1 611	1 661	1 532	1 651	1 751	1 887	1 776	1 688	1 807	20 511
„ Stettin	M.	1 299	1 134	1 216	1 138	1 203	1 157	1 154	1 209	1 337	1 335	1 259	1 335	14 776
	W.	1 248	1 037	1 176	1 047	1 097	1 093	1 052	1 177	1 265	1 210	1 242	1 219	13 863
„ Köslin	M.	1 039	889	1 042	895	907	901	914	985	1 015	1 019	977	1 074	11 657
	W.	960	855	900	862	865	797	797	884	1 008	968	943	1 008	10 847
„ Stralsund	M.	358	297	309	266	318	268	290	351	330	358	312	339	3 796
	W.	316	297	304	254	270	250	309	356	342	321	308	321	3 648
„ Posen	M.	2 185	1 858	1 926	1 851	1 887	1 749	1 994	2 097	2 351	2 224	2 276	2 243	24 841
	W.	2 020	1 682	1 837	1 756	1 749	1 636	1 753	2 024	2 158	2 157	2 057	2 006	22 815
„ Bromberg	M.	1 257	1 150	1 206	1 175	1 176	1 087	1 163	1 301	1 345	1 331	1 220	1 341	14 752
	W.	1 191	1 061	1 138	980	1 125	1 058	1 099	1 233	1 228	1 214	[illegible]	1 232	13 792
„ Breslau	M.	2 682	2 496	2 664	2 566	2 740	2 687	2 662	2 843	2 774	2 863	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	2 611	2 243	2 507	2 482	2 615	2 409	2 504	2 589	2 674	2 663	2 576	[illegible]	[illegible]
„ Liegnitz	M.	1 661	1 539	1 702	1 556	1 639	1 646	1 687	1 768	1 776	1 627	1 626	[illegible]	19 895
	W.	1 551	1 438	1 557	1 441	1 537	1 497	1 571	1 555	1 621	1 626	[illegible]	1 552	18 471
„ Oppeln	M.	2 927	2 608	2 650	2 639	2 767	2 804	2 925	3 020	2 965	3 055	2 910	2 911	34 184
	W.	2 716	2 460	2 589	2 538	2 620	2 626	2 698	2 818	2 761	2 902	2 722	2 844	32 294
„ Magdeburg	M.	1 877	1 600	1 785	1 623	1 570	1 577	1 633	1 772	1 801	1 728	1 659	1 672	20 297
	W.	1 663	1 532	1 700	1 505	1 479	1 499	1 563	1 610	1 719	1 651	1 617	1 633	19 171
„ Merseburg	M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 757	1 779	1 724	1 877	2 023	2 001	1 869	2 003	22 560
	W.	[illegible]	1 641	[illegible]	[illegible]	1 751	1 651	1 575	1 781	1 801	1 776	1 785	1 812	20 900
„ Erfurt	M.	741	[illegible]	[illegible]	[illegible]	642	622	611	634	693	673	720	677	8 010
	W.	[illegible]	559	649	603	595	572	566	604	661	678	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schleswig	M.	[illegible]	1 568	1 796	1 714	1 618	1 600	1 571	1 665	1 792	1 565	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	[illegible]	1 425	1 739	1 683	1 597	1 463	1 542	1 639	1 621	1 572	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Hannover	M.	776	756	810	748	730	710	687	737	777	728	656	784	8 899
	W.	725	659	736	680	678	629	652	695	691	683	687	689	8 204
„ Hildesheim	M.	720	610	696	700	675	634	626	703	696	737	704	655	8 186
	W.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Lüneburg	M.	543	548	541	524	506	484	548	541	571	554	498	531	6 389
	W.	511	470	496	518	486	489	488	510	501	526	526	500	6 024
„ Stade	M.	542	478	527	505	446	456	450	472	551	472	477	476	5 852
	W.	492	453	476	475	445	433	417	505	491	473	465	450	5 575
„ Osnabrück	M.	414	460	484	413	428	382	367	409	451	458	452	464	5 182
	W.	398	354	497	446	389	340	320	395	448	415	389	420	4 811
„ Aurich	M.	329	304	347	289	281	282	278	302	313	333	337	344	3 739
	W.	325	282	344	277	283	267	237	278	320	321	306	275	3 515

Noch: IV. B. Die Männlichen und Weiblichen Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 1.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Geborenen im Monat Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen,														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Münster	M.	752	724	906	804	731	668	665	754	801	760	739	774	9 078
	W.	752	692	813	789	704	588	671	709	748	738	703	677	8 584
" Minden	M.	893	848	930	878	783	808	733	844	920	852	822	852	10 163
	W.	788	762	917	860	721	699	694	790	847	825	746	790	9 442
" Arnsberg	M.	2 269	2 151	2 508	2 335	2 287	2 008	2 013	2 200	2 223	2 239	2 083	2 157	26 473
	W.	2 061	2 014	2 405	2 229	2 110	1 882	1 884	2 077	2 166	2 103	1 946	2 035	24 912
" Kassel	M.	1 281	1 234	1 245	1 259	1 163	1 135	1 268	1 218	1 301	1 230	1 226	1 304	14 864
	W.	1 169	1 099	1 192	1 212	1 048	1 106	1 177	1 166	1 199	1 172	1 158	1 093	13 791
" Wiesbaden	M.	1 069	1 003	1 083	1 075	1 054	963	988	1 038	1 098	1 032	1 031	1 015	12 449
	W.	913	997	1 051	966	929	934	956	952	968	971	922	941	11 530
" Koblenz	M.	983	940	971	917	984	906	878	908	916	917	891	962	11 173
	W.	920	836	999	887	863	861	843	866	883	909	853	861	10 581
" Düsseldorf	M.	3 261	3 116	3 446	3 199	3 132	3 008	2 975	2 988	2 979	3 098	2 884	3 047	37 133
	W.	2 942	2 825	3 336	3 153	2 916	2 720	2 742	2 812	2 828	2 808	2 763	2 879	34 724
" Köln	M.	1 234	1 222	1 359	1 290	1 316	1 229	1 186	1 261	1 240	1 200	1 224	1 243	15 004
	W.	1 263	1 177	1 336	1 183	1 162	1 176	1 086	1 161	1 133	1 160	1 195	1 239	14 271
" Trier	M.	1 126	1 072	1 176	1 081	1 109	1 026	1 094	1 097	1 084	1 075	1 153	1 154	13 247
	W.	1 041	1 016	1 119	1 021	1 017	955	985	1 067	996	1 030	1 075	1 009	12 331
" Aachen	M.	865	838	929	871	901	862	852	864	829	868	798	862	10 339
	W.	785	805	856	857	753	773	764	805	814	754	803	757	9 556
" Sigmaringen	M.	96	82	105	92	110	101	77	116	96	98	99	93	1 165
	W.	101	91	85	105	104	77	78	95	93	97	100	78	1 104
b) nach Provinzen.														
Provinz Ostpreußen	M.	3 556	3 192	3 525	3 194	3 376	3 439	3 396	3 611	3 902	3 791	3 765	3 925	42 672
	W.	3 538	3 086	3 359	3 064	3 243	3 195	3 205	3 506	3 629	3 642	3 435	3 594	40 496
" Westpreußen	M.	2 829	2 501	2 545	2 519	2 644	2 529	2 585	2 990	3 137	3 040	2 905	3 032	33 256
	W.	2 829	2 381	2 512	2 485	2 429	2 326	2 430	2 675	2 815	2 742	2 771	2 751	31 146
Stadt Berlin	M.	2 134	1 939	1 993	1 886	1 947	1 948	1 915	2 065	2 045	2 009	1 935	2 157	23 973
	W.	2 050	1 845	1 952	1 870	1 851	1 847	1 912	1 948	1 951	1 951	1 883	1 991	23 051
Provinz Brandenburg	M.	4 072	3 667	3 879	3 561	3 545	3 576	3 568	4 058	4 090	4 001	3 850	3 951	45 818
	W.	3 750	3 419	3 592	3 353	3 388	3 284	3 506	3 584	3 960	3 774	3 626	3 715	42 951
" Pommern	M.	2 696	2 320	2 567	2 299	2 428	2 326	2 358	2 545	2 682	2 712	2 548	2 748	30 229
	W.	2 524	2 189	2 380	2 163	2 232	2 140	2 158	2 417	2 615	2 499	2 493	2 518	28 358
" Posen	M.	3 442	3 008	3 132	3 026	3 063	2 836	3 157	3 398	3 696	3 555	3 496	3 584	39 393
	W.	3 211	2 743	2 975	2 736	2 874	2 694	2 852	3 257	3 386	3 371	3 270	3 238	36 607
" Schlesien	M.	7 270	6 643	7 016	6 761	7 146	7 137	7 274	7 631	7 515	7 545	7 138	7 322	86 398
	W.	6 878	6 136	6 653	6 461	6 772	6 532	6 773	6 962	7 056	7 191	6 828	6 921	81 163
" Sachsen	M.	4 608	4 081	4 397	4 064	3 969	3 978	3 968	4 283	4 517	4 402	4 248	4 352	50 867
	W.	4 221	3 732	4 084	3 811	3 825	3 722	3 704	3 995	4 181	4 105	4 088	4 120	47 588
" Schleswig-Holstein	M.	1 583	1 568	1 796	1 714	1 618	1 600	1 571	1 665	1 792	1 565	1 646	1 683	19 801
	W.	1 532	1 425	1 739	1 683	1 597	1 463	1 542	1 639	1 621	1 572	1 526	1 555	18 894
" Hannover	M.	3 324	3 156	3 405	3 179	3 066	2 948	2 956	3 161	3 359	3 282	3 124	3 284	38 247
	W.	3 129	2 854	3 306	3 022	2 890	2 764	2 717	3 045	3 170	3 073	3 015	2 953	35 938
" Westfalen	M.	3 914	3 723	4 344	4 017	3 801	3 484	3 411	3 798	3 944	3 851	3 644	3 783	45 714
	W.	3 601	3 468	4 135	3 878	3 538	3 169	3 219	3 576	3 761	3 666	3 395	3 502	42 938
" Hessen-Nassau	M.	2 350	2 237	2 328	2 334	2 217	2 098	2 256	2 256	2 399	2 262	2 257	2 319	27 313
	W.	2 112	2 096	2 243	2 178	1 977	2 040	2 133	2 118	2 167	2 143	2 080	2 034	25 321
" Rheinland	M.	7 469	7 188	7 881	7 358	7 142	7 031	6 985	7 118	7 048	7 158	6 950	7 268	86 896
	W.	6 951	6 659	7 646	7 101	6 741	6 485	6 420	6 711	6 654	6 661	6 689	6 745	81 463
Hohenzollern	M.	96	82	105	92	110	101	77	116	96	98	99	93	1 165
	W.	101	91	85	105	104	77	78	95	93	97	100	78	1 104
Königreich Preußen	M.	49 343	45 305	48 913	46 004	46 372	45 031	45 477	48 698	50 222	49 271	47 605	49 501	571 742
	W.	46 427	42 124	46 661	43 910	43 461	41 738	42 679	45 528	47 059	46 487	45 199	45 745	537 018

Noch: IV. B. Die Männlichen und Weiblichen Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 2.

Staaten und Landestheile.		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.														
Reg.-Bez. Oberbayern	M.	1 815	1 661	1 815	1 690	1 742	1 715	1 744	1 711	1 703	1 760	1 606	1 658	20 620
	W.	1 656	1 495	1 757	1 567	1 648	1 661	1 685	1 646	1 540	1 515	1 564	1 441	19 175
„ Niederbayern	M.	1 206	1 130	1 240	1 133	1 153	1 139	1 221	1 153	1 144	1 239	1 147	1 149	14 054
	W.	1 164	1 078	1 192	1 135	1 166	1 107	1 136	1 097	1 135	1 088	1 104	1 012	13 414
„ Pfalz	M.	1 177	1 085	1 161	1 096	1 108	1 075	1 114	1 085	1 112	1 122	1 012	1 164	13 311
	W.	1 149	1 060	1 147	994	1 035	1 011	1 121	1 039	1 117	1 002	946	1 066	12 687
„ Oberpfalz	M.	1 037	946	1 091	963	975	916	926	930	945	980	923	898	11 530
	W.	969	865	926	954	933	881	881	810	845	902	861	861	10 688
„ Oberfranken	M.	877	817	901	892	868	881	813	815	846	806	787	841	10 144
	W.	910	831	894	808	826	746	787	766	767	770	776	750	9 631
„ Mittelfranken	M.	1 129	1 039	1 196	1 172	1 108	1 129	1 138	1 032	1 089	1 081	1 019	1 059	13 191
	W.	1 048	1 007	1 070	1 059	1 041	1 080	1 009	1 048	1 032	1 002	1 019	1 012	12 427
„ Unterfranken	M.	954	808	905	857	879	851	914	846	824	795	826	854	10 313
	W.	901	842	898	825	837	828	809	870	805	773	838	762	9 988
„ Schwaben	M.	1 087	1 053	1 144	1 128	1 131	1 141	1 078	1 100	1 085	1 041	1 107	1 028	13 123
	W.	1 046	984	1 062	1 109	1 101	1 025	1 002	1 030	1 016	1 008	991	971	12 348
Königreich Bayern	M.	9 282	8 539	9 453	8 931	8 964	8 847	8 948	8 672	8 748	8 824	8 427	8 651	106 286
	W.	8 843	8 162	8 946	8 451	8 587	8 342	8 430	8 306	8 257	8 060	8 099	7 875	100 358
III. Sachsen.														
Kreishauptmannsch. Dresden	M.	1 485	1 383	1 504	1 480	1 454	1 460	1 483	1 448	1 516	1 540	1 466	1 408	17 627
	W.	1 432	1 273	1 399	1 366	1 353	1 360	1 382	1 466	1 525	1 455	1 346	1 415	16 772
„ Leipzig	M.	1 457	1 348	1 425	1 373	1 434	1 393	1 368	1 456	1 391	1 451	1 372	1 476	16 944
	W.	1 383	1 237	1 386	1 297	1 282	1 320	1 318	1 373	1 285	1 321	1 307	1 346	15 855
„ Zwickau	M.	2 440	2 269	2 478	2 396	2 496	2 515	2 515	2 569	2 557	2 524	2 430	2 449	29 638
	W.	2 471	2 193	2 275	2 236	2 334	2 468	2 405	2 359	2 370	2 385	2 276	2 362	28 134
„ Bautzen	M.	534	524	554	552	552	556	558	612	557	575	568	563	6 705
	W.	501	470	505	551	535	530	542	543	496	533	525	529	6 260
Königreich Sachsen	M.	5 916	5 524	5 961	5 801	5 936	5 924	5 924	6 085	6 021	6 090	5 836	5 896	70 914
	W.	5 787	5 173	5 565	5 450	5 504	5 678	5 647	5 741	5 676	5 694	5 454	5 652	67 021
IV. Württemberg.														
Neckarkreis	M.	1 053	968	1 081	996	974	1 048	965	993	1 058	978	939	949	11 982
	W.	997	940	994	962	971	929	894	922	1 010	956	865	939	11 379
Schwarzwaldkreis	M.	814	740	806	793	750	808	809	748	786	764	758	707	9 283
	W.	780	707	781	736	766	770	690	754	723	741	732	718	8 898
Jagstkreis	M.	651	617	696	626	696	686	651	599	594	606	588	586	7 596
	W.	618	615	636	614	649	623	647	605	571	599	546	564	7 287
Donaukreis	M.	759	763	817	772	819	772	753	725	793	778	744	737	9 232
	W.	758	720	770	756	816	738	749	684	709	725	717	730	8 872
Königreich Württemberg	M.	3 257	3 088	3 400	3 187	3 239	3 314	3 178	3 065	3 231	3 126	3 029	2 979	38 093
	W.	3 153	2 982	3 181	3 068	3 202	3 060	2 980	2 965	3 013	3 021	2 860	2 951	36 436
V. Baden.														
Landeskomm.-Bez. Konstanz	M.	416	350	425	411	383	382	391	402	348	380	352	369	4 609
	W.	368	376	386	411	383	340	391	377	375	352	346	362	4 467
„ Freiburg	M.	604	600	649	625	605	541	586	542	563	571	565	612	7 063
	W.	615	543	600	604	580	509	555	531	569	522	570	542	6 740
„ Karlsruhe	M.	684	658	657	619	637	601	676	655	647	617	682	621	7 754
	W.	663	630	651	543	606	570	615	575	660	608	599	575	7 295
„ Mannheim	M.	737	741	682	732	706	674	718	651	711	708	625	636	8 321
	W.	693	658	703	637	620	659	701	671	634	658	638	646	7 918
Großherzogthum Baden	M.	2 441	2 349	2 413	2 387	2 331	2 198	2 371	2 250	2 269	2 276	2 221	2 238	27 747
	W.	2 339	2 207	2 340	2 195	2 189	2 078	2 262	2 154	2 238	2 140	2 153	2 125	26 420
VI. Hessen.														
Provinz Starkenburg	M.	576	574	598	565	580	521	526	606	625	565	545	539	6 840
	W.	581	551	549	613	582	589	551	545	599	512	508	522	6 708
„ Oberhessen	M.	377	338	369	347	356	339	341	393	322	324	327	291	4 127
	W.	351	302	339	315	304	313	317	311	297	312	284	302	3 747
„ Rheinhessen	M.	419	438	471	449	413	426	386	396	430	430	360	406	5 054
	W.	380	359	469	414	425	370	419	382	377	380	375	391	4 741
Großherzogthum Hessen	M.	1 372	1 350	1 438	1 361	1 379	1 286	1 253	1 395	1 377	1 319	1 232	1 259	16 021
	W.	1 312	1 215	1 357	1 342	1 311	1 272	1 290	1 238	1 273	1 204	1 167	1 218	15 199

Noch: IV. B. Die Männlichen und Weiblichen Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
VII Mecklenburg-Schwerin	M.	851	703	805	692	748	707	766	813	894	798	741	847	9 365
	W.	698	657	735	682	688	704	688	758	856	826	697	710	8 699
VIII Sachsen-Weimar	M.	470	487	481	459	430	456	453	475	496	459	456	478	5 602
	W.	460	460	455	451	408	412	420	447	438	411	445	482	5 289
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	137	120	136	130	147	130	126	154	156	122	135	148	1 641
	W.	147	118	122	110	116	103	137	139	153	143	125	108	1 521
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	387	403	417	417	345	333	345	362	384	361	363	391	4 508
	W.	400	324	378	364	376	320	301	333	326	337	356	359	4 174
Fürstenthum Lübeck	M.	50	48	49	52	58	49	54	40	49	51	45	51	596
	W.	51	60	59	51	49	48	45	56	45	39	35	51	589
" Birkenfeld	M.	72	69	70	55	60	51	68	59	64	64	70	72	774
	W.	61	47	66	57	76	61	81	66	66	49	57	44	731
Großherzogthum Oldenburg	M.	509	520	536	524	463	433	467	461	497	476	478	514	5 878
	W.	512	431	503	472	501	429	427	455	437	425	448	454	5 494
XI Braunschweig	M.	597	602	587	554	614	525	567	568	653	540	558	574	6 939
	W.	553	528	639	507	507	501	504	555	551	569	554	522	6 490
XII. Sachsen-Meiningen	M.	319	353	331	329	328	325	318	319	301	324	304	315	3 866
	W.	350	301	337	327	320	306	310	294	316	273	314	314	3 762
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	318	263	296	268	271	287	304	318	286	311	305	317	3 544
	W.	325	249	253	272	293	266	244	265	304	288	231	271	3 261
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	M.	311	289	321	292	298	337	312	289	277	288	285	292	3 591
	W.	293	257	328	283	289	255	297	289	309	302	281	279	3 462
XV. Anhalt	M.	460	420	438	411	378	356	354	432	425	414	419	436	4 943
	W.	434	373	401	339	370	362	370	393	394	404	401	389	4 630
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	M.	116	107	137	107	110	113	104	114	110	117	115	106	1 356
	W.	125	118	119	124	111	119	95	97	129	97	105	113	1 352
XVII Schwarzburg-Rudolstadt	M.	124	119	132	141	123	121	146	123	115	130	138	150	1 562
	W.	157	122	158	129	136	137	140	111	135	125	112	129	1 591
XVIII. Waldeck	M.	85	79	111	85	79	81	62	78	94	91	81	87	1 013
	W.	101	70	82	78	64	68	61	73	98	85	90	83	953
XIX. Reuß älterer Linie	M.	122	102	99	101	110	106	97	103	112	108	110	115	1 285
	W.	101	87	106	104	112	118	93	137	106	114	85	111	1 274
XX. Reuß jüngerer Linie	M.	222	202	214	192	181	182	203	232	223	210	193	201	2 455
	W.	195	189	186	176	199	180	194	200	198	195	198	202	2 312
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	47	45	58	61	60	54	53	76	57	65	57	46	679
	W.	66	51	52	48	54	37	42	57	58	61	48	55	629
XXII. Lippe	M.	127	125	143	142	135	154	202	274	323	300	246	234	2 405
	W.	137	122	144	137	138	129	171	257	300	248	258	222	2 263
XXIII. Lübeck	M.	94	92	96	77	96	99	87	131	79	111	102	70	1 134
	W.	94	81	90	105	95	91	88	78	95	98	71	85	1 071
XXIV. Bremen	M.	239	230	226	216	290	252	214	235	222	221	207	234	2 786
	W.	200	218	235	215	200	201	199	228	231	209	214	221	2 580
XXV Hamburg	M.	791	726	856	718	774	783	764	789	793	778	774	832	9 378
	W.	751	705	775	752	777	738	728	768	778	800	713	806	9 091
XXVI. Elsaß-Lothringen.														
Bezirk Unter-Elsaß	M.	935	862	915	869	870	832	918	896	857	869	826	858	10 507
	W.	905	820	915	839	868	777	778	804	830	846	790	813	9 985
" Ober-Elsaß	M.	718	669	694	703	660	642	652	621	614	644	636	622	7 877
	W.	623	611	726	610	658	587	685	609	643	590	595	607	7 544
" Lothringen	M.	608	635	634	594	583	563	623	642	605	592	582	615	7 276
	W.	614	597	591	589	635	552	599	548	578	603	561	575	7 042
Reichsl. Elsaß-Lothringen	M.	2 261	2 166	2 243	2 166	2 113	2 037	2 193	2 159	2 076	2 105	2 046	2 095	25 660
	W.	2 142	2 028	2 232	2 038	2 161	1 916	2 062	1 961	2 051	2 039	1 946	1 995	24 571
Deutsches Reich	M.	**79 811**	**73 905**	**79 824**	**75 336**	**75 969**	**74 138**	**74 943**	**78 308**	**80 057**	**78 874**	**76 105**	**78 615**	**925 885**
	W.	**75 711**	**69 028**	**76 002**	**71 765**	**71 793**	**69 240**	**70 558**	**73 494**	**75 453**	**74 318**	**72 268**	**73 117**	**872 747**

IV. C. Die Lebendgeborenen überhaupt im Jahre 1885
nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Lebendgeborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	4 142	3 657	3 965	3 673	3 894	3 845	3 904	4 188	4 451	4 293	4 168	4 219	48 399
" Gumbinnen	2 639	2 388	2 646	2 350	2 472	2 563	2 476	2 657	2 836	2 857	2 758	3 031	31 673
" Danzig	2 140	1 818	1 863	1 945	1 910	1 863	1 906	2 138	2 213	2 259	2 160	2 153	24 368
" Marienwerder	3 295	2 866	2 961	2 854	2 950	2 792	2 931	3 316	3 532	3 314	3 301	3 391	37 503
Stadt Berlin	4 017	3 639	3 796	3 604	3 635	3 637	3 679	3 854	3 854	3 802	3 662	3 969	45 148
Reg.-Bez. Potsdam	3 998	3 495	3 680	3 455	3 427	3 475	3 608	3 788	4 042	3 891	3 752	3 737	44 348
" Frankfurt	3 520	3 291	3 455	3 124	3 214	3 077	3 243	3 547	3 679	3 546	3 433	3 568	40 697
" Stettin	2 433	2 095	2 319	2 107	2 198	2 173	2 123	2 286	2 512	2 437	2 402	2 467	27 552
" Köslin	1 917	1 664	1 858	1 672	1 717	1 622	1 637	1 803	1 954	1 922	1 856	1 994	21 616
" Stralsund	644	565	588	501	563	502	576	678	654	661	603	633	7 168
" Posen	4 040	3 404	3 609	3 492	3 518	3 251	3 619	3 980	4 359	4 244	4 155	4 103	45 774
" Bromberg	2 343	2 126	2 255	2 077	2 206	2 054	2 180	2 444	2 483	2 447	2 355	2 454	27 424
" Breslau	5 016	4 486	4 899	4 787	5 101	4 850	4 923	5 216	5 206	5 273	4 939	5 012	59 708
" Liegnitz	3 020	2 795	3 058	2 841	2 972	3 003	3 099	3 136	3 219	3 087	2 963	3 028	36 221
" Oppeln	5 466	4 895	5 070	5 017	5 211	5 273	5 457	5 674	5 560	5 770	5 446	5 577	64 416
" Magdeburg	3 381	3 001	3 334	3 001	2 932	2 947	3 081	3 271	3 422	3 269	3 131	3 170	37 940
" Merseburg	3 724	3 347	3 521	3 315	3 401	3 288	3 187	3 528	3 688	3 640	3 516	3 664	41 819
" Erfurt	1 353	1 147	1 294	1 245	1 204	1 151	1 150	1 198	1 318	1 319	1 362	1 308	15 049
" Schleswig	2 977	2 882	3 393	3 281	3 111	2 965	3 001	3 181	3 289	3 019	3 078	3 114	37 291
" Hannover	1 431	1 338	1 479	1 355	1 346	1 283	1 285	1 361	1 421	1 348	1 259	1 401	16 307
" Hildesheim	1 331	1 201	1 401	1 285	1 239	1 201	1 187	1 322	1 379	1 344	1 287	1 261	15 438
" Lüneburg	1 004	974	990	995	958	934	1 000	1 000	1 032	1 043	979	990	11 899
" Stade	986	885	962	927	857	851	834	948	999	912	901	884	10 946
" Osnabrück	776	769	932	829	784	696	657	777	872	848	808	841	9 589
" Aurich	611	557	666	547	537	534	493	556	605	623	613	587	6 929
" Münster	1 442	1 363	1 658	1 533	1 367	1 214	1 289	1 406	1 510	1 440	1 387	1 402	17 011
" Minden	1 612	1 544	1 769	1 680	1 463	1 440	1 376	1 571	1 709	1 617	1 509	1 579	18 869
" Arnsberg	4 186	3 992	4 733	4 415	4 231	3 759	3 754	4 135	4 258	4 198	3 891	4 039	49 591
" Kassel	2 319	2 217	2 350	2 363	2 132	2 136	2 362	2 271	2 412	2 309	2 276	2 287	27 434
" Wiesbaden	1 927	1 913	2 053	1 955	1 897	1 821	1 875	1 918	2 001	1 915	1 879	1 886	23 040
" Koblenz	1 813	1 689	1 873	1 731	1 769	1 703	1 651	1 714	1 731	1 760	1 667	1 738	20 839
" Düsseldorf	5 929	5 690	6 494	6 081	5 792	5 493	5 479	5 563	5 585	5 647	5 413	5 644	68 810
" Köln	2 389	2 287	2 572	2 365	2 357	2 291	2 183	2 333	2 284	2 260	2 332	2 379	28 032
" Trier	2 069	1 999	2 203	2 008	2 037	1 903	1 986	2 081	1 991	2 011	2 141	2 054	24 483
" Aachen	1 571	1 572	1 719	1 668	1 621	1 574	1 547	1 607	1 585	1 549	1 534	1 549	19 096
" Sigmaringen	190	169	184	194	211	173	152	207	184	190	192	168	2 214
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	6 781	6 045	6 611	6 023	6 366	6 408	6 380	6 845	7 287	7 150	6 926	7 250	80 072
" Westpreußen	5 435	4 684	4 824	4 799	4 860	4 655	4 837	5 454	5 745	5 573	5 461	5 544	61 871
Stadt Berlin	4 017	3 639	3 796	3 604	3 635	3 637	3 679	3 854	3 854	3 802	3 662	3 969	45 148
Provinz Brandenburg	7 518	6 786	7 135	6 579	6 641	6 552	6 851	7 335	7 721	7 437	7 185	7 305	85 045
" Pommern	4 994	4 324	4 765	4 280	4 478	4 297	4 336	4 767	5 120	5 020	4 861	5 094	56 336
" Posen	6 383	5 530	5 864	5 569	5 724	5 305	5 799	6 424	6 842	6 691	6 510	6 557	73 198
" Schlesien	13 502	12 176	13 027	12 645	13 284	13 126	13 479	14 026	13 985	14 130	13 348	13 617	160 345
" Sachsen	8 458	7 495	8 149	7 561	7 537	7 386	7 418	7 997	8 428	8 228	8 009	8 142	94 808
" Schleswig-Holstein	2 977	2 882	3 393	3 281	3 111	2 965	3 001	3 181	3 289	3 019	3 078	3 114	37 291
" Hannover	6 139	5 724	6 430	5 938	5 721	5 499	5 456	5 964	6 308	6 118	5 847	5 964	71 108
" Westfalen	7 240	6 899	8 160	7 628	7 061	6 413	6 419	7 112	7 477	7 255	6 787	7 020	85 471
" Hessen-Nassau	4 246	4 130	4 403	4 318	4 029	3 957	4 237	4 189	4 413	4 224	4 155	4 173	50 474
" Rheinland	13 771	13 237	14 861	13 853	13 576	12 964	12 846	13 298	13 176	13 227	13 087	13 364	161 260
Hohenzollern	190	169	184	194	211	173	152	207	184	190	192	168	2 214
Königreich Preußen	91 651	83 720	91 602	86 272	86 234	83 337	84 890	90 653	93 829	92 064	89 108	91 281	1 064 641

Noch: IV. C. Die Lebendgeborenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Lebendgeborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	3 358	3 053	3 454	3 160	3 294	3 267	3 335	3 256	3 154	3 173	3 062	2 986	38 552
" Niederbayern	2 305	2 141	2 349	2 205	2 264	2 198	2 304	2 191	2 227	2 275	2 170	2 087	26 716
" Pfalz	2 219	2 035	2 208	1 983	2 056	1 989	2 139	2 037	2 149	2 016	1 846	2 125	24 802
" Oberpfalz	1 946	1 748	1 951	1 844	1 865	1 742	1 767	1 701	1 738	1 814	1 721	1 690	21 527
" Oberfranken	1 730	1 600	1 722	1 636	1 633	1 577	1 550	1 520	1 555	1 529	1 507	1 530	19 089
" Mittelfranken	2 083	1 951	2 189	2 139	2 055	2 140	2 065	1 995	2 043	1 997	1 943	1 991	24 591
" Unterfranken	1 801	1 580	1 752	1 634	1 660	1 618	1 679	1 677	1 583	1 535	1 610	1 562	19 691
" Schwaben	2 071	1 972	2 134	2 175	2 154	2 124	2 018	2 068	2 045	1 989	2 034	1 938	24 722
Königreich Bayern	17 513	16 080	17 759	16 776	16 981	16 655	16 857	16 445	16 494	16 328	15 893	15 909	199 690
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	2 798	2 534	2 767	2 718	2 690	2 713	2 757	2 800	2 927	2 861	2 698	2 700	32 963
" Leipzig	2 752	2 481	2 701	2 570	2 652	2 617	2 591	2 753	2 593	2 684	2 595	2 726	31 715
" Zwickau	4 736	4 274	4 569	4 451	4 652	4 819	4 778	4 740	4 766	4 753	4 529	4 627	55 694
" Bautzen	992	955	1 025	1 063	1 053	1 047	1 065	1 104	1 017	1 062	1 042	1 055	12 480
Königreich Sachsen	11 278	10 244	11 062	10 802	11 047	11 196	11 191	11 397	11 303	11 360	10 864	11 108	132 852
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	1 933	1 799	1 991	1 884	1 865	1 902	1 776	1 846	1 987	1 861	1 731	1 803	22 378
Schwarzwaldkreis	1 551	1 381	1 526	1 455	1 450	1 514	1 450	1 439	1 456	1 454	1 430	1 372	17 478
Jagstkreis	1 222	1 173	1 272	1 202	1 290	1 271	1 254	1 163	1 131	1 161	1 088	1 106	14 333
Donaukreis	1 468	1 437	1 534	1 492	1 582	1 474	1 459	1 360	1 468	1 457	1 424	1 422	17 577
Königreich Württemberg	6 174	5 790	6 323	6 033	6 187	6 161	5 939	5 808	6 042	5 933	5 673	5 703	71 766
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	769	703	790	805	743	700	763	755	708	707	678	710	8 831
" Freiburg	1 186	1 108	1 203	1 191	1 156	1 022	1 102	1 049	1 100	1 062	1 103	1 117	13 399
" Karlsruhe	1 310	1 254	1 259	1 126	1 205	1 136	1 257	1 200	1 264	1 189	1 247	1 151	14 598
" Mannheim	1 381	1 361	1 334	1 322	1 287	1 279	1 380	1 283	1 309	1 338	1 225	1 247	15 746
Großherzogthum Baden	4 646	4 426	4 586	4 444	4 391	4 137	4 502	4 287	4 381	4 296	4 253	4 225	52 574
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	1 100	1 093	1 093	1 109	1 108	1 067	1 040	1 103	1 169	1 033	1 016	1 023	12 954
" Oberhessen	699	610	678	631	641	627	627	685	602	617	590	579	7 586
" Rheinhessen	764	776	890	827	832	756	779	749	784	769	698	753	9 377
Großherzogthum Hessen	2 563	2 479	2 661	2 567	2 581	2 450	2 446	2 537	2 555	2 419	2 304	2 355	29 917
VII. Mecklenburg-Schwerin	1 488	1 308	1 461	1 328	1 380	1 354	1 392	1 515	1 699	1 564	1 379	1 504	17 372
VIII. Sachsen-Weimar	894	913	894	875	802	842	850	880	904	845	860	915	10 474
IX. Mecklenburg-Strelitz	273	229	246	227	256	225	257	282	300	256	250	244	3 045
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	754	702	767	741	687	628	623	668	683	668	692	716	8 329
Fürstenthum Lübeck	99	103	107	99	100	94	98	93	93	89	76	100	1 151
" Birkenfeld	125	112	134	109	133	108	140	121	124	109	121	113	1 449
Großherzogthum Oldenburg	978	917	1 008	949	920	830	861	882	900	866	889	929	10 929
XI. Braunschweig	1 114	1 088	1 167	1 020	1 073	973	1 026	1 091	1 159	1 066	1 078	1 057	12 912
XII. Sachsen-Meiningen	645	625	642	629	619	613	605	600	589	572	599	605	7 343
XIII. Sachsen-Altenburg	621	495	524	523	537	532	531	556	561	571	512	560	6 523
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	574	525	619	554	565	569	591	563	562	568	547	547	6 784
XV. Anhalt	864	763	810	728	721	689	703	800	794	795	787	800	9 254
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	236	216	244	217	215	223	197	203	229	206	212	217	2 615
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	267	230	280	262	247	247	275	228	244	244	244	265	3 033
XVIII. Waldeck	176	139	191	157	134	145	118	148	185	165	164	165	1 887
XIX. Reuß älterer Linie	211	183	197	198	213	213	181	232	211	214	184	215	2 452
XX. Reuß jüngerer Linie	400	370	382	357	361	344	381	424	410	391	380	385	4 585
XXI. Schaumburg-Lippe	108	94	103	104	109	90	89	129	112	122	103	100	1 269
XXII. Lippe	252	239	270	268	265	268	358	508	607	536	492	435	4 498
XXIII. Lübeck	185	169	179	175	183	183	170	202	168	205	169	153	2 141
XXIV. Bremen	429	438	440	415	475	438	395	448	438	416	411	440	5 183
XXV. Hamburg	1 490	1 388	1 574	1 409	1 492	1 457	1 455	1 506	1 519	1 529	1 439	1 574	17 832
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	1 774	1 620	1 773	1 648	1 666	1 571	1 656	1 654	1 629	1 660	1 566	1 602	19 819
" Ober-Elsaß	1 267	1 223	1 347	1 249	1 254	1 152	1 284	1 164	1 201	1 184	1 175	1 163	14 663
" Lothringen	1 181	1 199	1 183	1 145	1 176	1 084	1 185	1 151	1 148	1 165	1 113	1 144	13 874
Reichsland Elsaß-Lothringen	4 222	4 042	4 303	4 042	4 096	3 807	4 125	3 969	3 978	4 009	3 854	3 909	48 356
Deutsches Reich	**149 252**	**137 110**	**149 533**	**141 331**	**142 084**	**137 978**	**140 385**	**146 293**	**150 173**	**147 540**	**142 648**	**145 600**	**1 729 927**

IV. D. Die Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Königsberg	M.	2 041	1 879	1 994	1 651	1 990	1 996	2 000	2 127	2 302	2 182	[illegible]	2 226	24 724
	W.	2 101	[illegible]	1 971	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 061	[illegible]	2 111	2 032	[illegible]	23 675
„ Gumbinnen	M.	1 348	1 192	1 374	1 214	1 246	1 319	1 259	1 336	1 460	1 456	1 469	1 534	16 207
	W.	1 291	[illegible]	1 272	[illegible]	[illegible]	1 244	1 277	1 321	[illegible]	[illegible]	1 289	1 497	15 466
„ Danzig	M.	1 065	890	905	955	1 000	952	990	1 147	1 169	1 203	[illegible]	1 131	12 514
	W.	1 075	928	955	990	910	911	916	991	1 044	1 056	[illegible]	1 022	11 854
„ Marienwerder	M.	1 644	1 498	1 518	1 451	1 529	1 476	1 504	1 730	1 835	1 715	[illegible]	1 774	[illegible]
	W.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 421	[illegible]	1 427	[illegible]	1 687	[illegible]	1 615	1 617	[illegible]
Stadt Berlin	M.	2 054	1 864	1 903	1 806	1 860	1 848	1 841	1 976	1 976	1 924	1 843	2 069	22 967
	W.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 813	[illegible]	[illegible]
Reg.-Bez. Potsdam	M.	2 056	1 757	1 934	1 803	1 761	1 787	1 809	2 026	2 030	1 970	[illegible]	1 911	22 756
	W.	1 912	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 762	[illegible]	1 921	1 879	1 826	21 592
„ Frankfurt	M.	1 813	1 732	1 757	1 556	1 615	1 610	1 646	1 872	1 858	1 841	[illegible]	[illegible]	20 968
	W.	1 707	1 559	1 695	1 538	1 599	1 467	1 597	1 675	1 821	1 705	1 629	[illegible]	19 729
„ Stettin	M.	1 233	1 081	1 172	1 059	1 136	1 117	1 102	1 153	1 292	1 271	[illegible]	1 282	[illegible]
	W.	1 200	1 011	1 147	1 018	1 062	1 056	1 021	1 133	1 220	1 165	[illegible]	1 185	13 419
„ Köslin	M.	984	844	987	847	878	868	869	954	982	982	947	1 023	11 155
	W.	933	820	871	825	839	754	768	849	972	940	919	971	10 461
„ Stralsund	M.	339	278	290	254	307	258	274	334	320	348	[illegible]	[illegible]	3 626
	W.	305	287	295	247	256	244	302	344	334	313	302	310	3 542
„ Posen	M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1 822	1 672	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 159	[illegible]
	W.	1 942	1 625	1 775	1 708	1 696	1 579	1 707	1 972	2 098	2 092	1 961	1 944	[illegible]
„ Bromberg	M.	1 201	1 100	1 156	1 133	1 121	1 012	1 110	1 250	1 293	1 279	[illegible]	1 261	14 111
	W.	1 139	1 026	1 099	944	1 082	1 012	1 070	1 194	1 190	1 168	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Breslau	M.	2 529	2 354	2 506	2 432	2 603	2 543	2 525	2 707	2 631	2 726	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	2 487	2 132	2 393	2 355	2 498	2 307	2 398	2 509	2 575	2 547	2 472	[illegible]	[illegible]
„ Liegnitz	M.	1 544	1 447	1 590	1 466	1 517	1 562	1 592	1 649	1 673	1 530	1 518	[illegible]	[illegible]
	W.	1 476	1 348	1 468	1 375	1 455	1 441	1 507	1 487	1 546	1 557	1 445	[illegible]	17 590
„ Oppeln	M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2 805	2 829	[illegible]
	W.	2 645	2 353	2 509	2 456	2 543	2 543	2 621	2 744	2 657	2 800	[illegible]	2 748	[illegible]
„ Magdeburg	M.	1 787	1 525	1 698	1 551	1 504	1 495	1 568	1 709	1 740	1 666	1 577	[illegible]	19 414
	W.	1 594	1 476	1 636	1 450	1 428	1 452	1 513	1 562	1 682	1 603	[illegible]	[illegible]	18 526
„ Merseburg	M.	1 905	1 756	1 845	1 679	1 690	1 697	1 667	1 801	1 943	1 929	1 790	1 925	21 627
	W.	1 819	1 591	1 676	1 636	1 711	1 591	1 520	1 727	1 745	1 711	1 726	[illegible]	[illegible]
„ Erfurt	M.	709	611	665	657	625	597	600	609	669	650	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	644	536	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schleswig	M.	1 511	1 501	1 713	1 649	1 561	1 549	1 504	1 592	1 719	1 498	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	1 466	1 378	1 680	1 632	1 550	1 416	1 497	1 589	1 570	1 521	1 482	[illegible]	[illegible]
„ Hannover	M.	740	711	772	707	693	677	658	701	742	695	611	712	8 449
	W.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	648	[illegible]	[illegible]	627	[illegible]	[illegible]	[illegible]	648	[illegible]	7 858
„ Hildesheim	M.	684	586	671	675	646	610	598	681	674	707	676	[illegible]	7 872
	W.	647	615	730	610	593	591	589	641	705	637	611	[illegible]	7 566
„ Lüneburg	M.	511	520	515	497	487	463	534	511	543	535	469	[illegible]	[illegible]
	W.	493	454	475	498	471	471	466	489	489	508	510	[illegible]	[illegible]
„ Stade	M.	518	456	497	472	431	428	431	455	533	450	461	[illegible]	[illegible]
	W.	468	429	465	455	426	423	403	493	466	462	440	[illegible]	[illegible]
„ Osnabrück	M.	394	438	461	396	407	366	349	400	434	444	431	[illegible]	[illegible]
	W.	382	331	471	433	377	330	308	377	438	401	377	[illegible]	[illegible]
„ Aurich	M.	307	289	334	281	265	274	262	288	295	318	325	[illegible]	[illegible]
	W.	301	268	332	266	272	260	231	263	310	305	288	[illegible]	[illegible]

Noch: IV. D. Die Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 1.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14
Noch: I. Preußen,														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Münster	M.	721	699	872	773	693	647	639	728	782	727	710	745	8 736
	W.	721	664	786	760	674	567	650	678	728	713	677	657	8 275
" Minden	M.	848	807	888	846	762	764	703	805	890	823	785	814	9 735
	W.	764	737	881	834	701	676	673	766	819	794	724	765	9 134
" Arnsberg	M.	2 190	2 049	2 415	2 252	2 191	1 933	1 932	2 124	2 148	2 163	2 005	2 077	25 479
	W.	1 996	1 943	2 318	2 163	2 040	1 826	1 822	2 011	2 110	2 035	1 886	1 962	24 112
" Kassel	M.	1 215	1 170	1 203	1 197	1 113	1 081	1 224	1 153	1 255	1 179	1 162	1 244	14 196
	W.	1 104	1 047	1 147	1 166	1 019	1 055	1 138	1 118	1 157	1 130	1 114	1 043	13 238
" Wiesbaden	M.	1 021	952	1 032	1 026	1 006	912	952	996	1 059	985	986	978	11 905
	W.	906	961	1 021	929	891	909	923	922	942	930	893	908	11 135
" Koblenz	M.	932	889	918	884	938	874	831	874	877	860	848	912	10 657
	W.	881	800	955	847	831	829	820	840	854	880	819	826	10 182
" Düsseldorf	M.	3 102	2 979	3 280	3 040	2 998	2 879	2 839	2 855	2 859	2 940	2 757	2 884	35 412
	W.	2 827	2 711	3 214	3 041	2 794	2 614	2 640	2 708	2 726	2 707	2 656	2 760	33 398
" Köln	M.	1 171	1 150	1 301	1 237	1 249	1 161	1 135	1 212	1 189	1 140	1 174	1 183	14 302
	W.	1 218	1 137	1 271	1 128	1 108	1 130	1 048	1 121	1 095	1 120	1 158	1 196	13 730
" Trier	M.	1 069	1 026	1 126	1 032	1 059	979	1 035	1 055	1 029	1 026	1 104	1 083	12 623
	W.	1 000	973	1 077	976	978	924	951	1 026	962	985	1 037	971	11 860
" Aachen	M.	817	806	899	840	859	826	816	833	796	827	762	832	9 913
	W.	754	766	820	828	762	748	731	774	789	722	772	717	9 183
" Sigmaringen	M.	92	80	102	90	108	100	76	114	95	95	95	93	1 140
	W.	98	89	82	104	103	73	76	93	89	95	97	75	1 074
b) nach Provinzen.														
Provinz Ostpreußen	M.	3 389	3 071	3 368	3 065	3 236	3 315	3 259	3 463	3 762	3 638	3 605	3 760	40 931
	W.	3 392	2 974	3 243	2 958	3 130	3 093	3 121	3 382	3 525	3 512	3 321	3 490	39 141
" Westpreußen	M.	2 709	2 388	2 426	2 409	[illegible] 529	2 428	2 494	2 877	3 004	2 918	2 792	2 905	31 879
	W.	2 726	2 296	2 398	2 390	2 331	2 227	2 343	2 577	2 741	2 655	2 669	2 639	29 992
Stadt Berlin	M.	2 054	1 864	1 906	1 806	1 860	1 848	1 841	1 976	1 976	1 924	1 843	2 069	22 967
	W.	1 963	1 775	1 890	1 798	1 775	1 789	1 838	1 878	1 878	1 878	1 819	1 900	22 181
Provinz Brandenburg	M.	3 899	3 489	3 691	3 389	3 376	3 397	3 455	3 898	3 897	3 811	3 677	3 745	43 724
	W.	3 619	3 297	3 444	3 190	3 265	3 155	3 396	3 437	3 824	3 626	3 508	3 560	41 321
" Pommern	M.	2 556	2 206	2 449	2 190	2 321	2 243	2 245	2 411	2 594	2 604	2 437	2 628	28 914
	W.	2 438	2 118	2 316	2 090	2 157	2 054	2 091	2 326	2 526	2 416	2 421	2 466	27 422
" Posen	M.	3 302	2 879	2 990	2 917	2 946	2 714	3 022	3 258	3 554	3 431	3 353	3 420	37 786
	W.	3 081	2 651	2 874	2 652	2 778	2 591	2 777	3 166	3 288	3 260	3 157	3 137	35 412
" Schlesien	M.	6 894	6 313	6 657	6 459	6 788	6 835	6 953	7 286	7 177	7 226	6 790	6 972	82 350
	W.	6 608	5 863	6 370	6 186	6 496	6 291	6 526	6 740	6 808	6 904	6 558	6 645	77 995
" Sachsen	M.	4 401	3 892	4 208	3 887	3 819	3 789	3 635	4 119	4 352	4 245	4 063	4 166	48 776
	W.	4 057	3 603	3 941	3 674	3 718	[illegible] 597	3 583	3 878	4 076	3 983	3 946	3 976	46 032
" Schleswig-Holstein	M.	1 511	1 504	1 713	1 649	1 561	1 549	1 504	1 592	1 719	1 498	1 596	1 607	19 003
	W.	1 466	1 378	1 680	1 632	1 550	1 416	1 497	1 589	1 570	1 521	1 482	1 507	18 288
" Hannover	M.	3 154	3 000	3 250	3 028	2 929	2 818	2 832	3 036	3 221	3 149	2 973	3 140	36 530
	W.	2 985	2 724	3 180	2 916	2 792	2 681	2 624	2 928	3 087	2 969	2 874	2 824	34 578
" Westfalen	M.	3 759	3 555	4 175	3 871	3 646	3 344	3 274	3 657	3 820	3 713	3 500	3 636	43 950
	W.	3 481	3 344	3 985	3 757	3 415	3 069	3 145	3 455	3 657	3 542	3 287	3 384	41 521
" Hessen-Nassau	M.	2 236	2 122	2 235	2 223	2 119	1 993	2 176	2 149	2 314	2 164	2 148	2 222	26 101
	W.	2 010	2 008	2 168	2 095	1 910	1 964	2 061	2 040	2 099	2 060	2 007	1 951	24 373
" Rheinland	M.	7 091	6 856	7 524	7 033	7 103	6 719	6 656	6 829	6 750	6 813	6 645	6 894	82 907
	W.	6 680	6 387	7 337	6 820	6 473	6 245	6 190	6 469	6 426	6 414	6 442	6 470	78 353
Hohenzollern	M.	92	80	102	90	108	100	76	114	95	95	95	93	1 140
	W.	98	89	82	104	103	73	76	93	89	95	97	75	1 074
Königreich Preußen	M.	47 047	43 213	46 694	44 016	44 341	43 092	43 622	46 695	48 235	47 229	45 517	47 257	546 958
	W.	44 601	40 507	44 908	42 256	41 893	40 245	41 268	43 958	45 594	44 835	43 591	44 024	517 686

Noch: IV. D. Die Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 2.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.														
Reg.-Bez. Oberbayern	M.	1 762	1 609	1 748	1 636	1 686	1 657	1 691	1 660	1 650	1 695	1 544	1 584	19 922
	W.	1 596	1 444	1 706	1 524	1 608	1 610	1 644	1 596	1 504	1 478	1 518	1 402	18 630
„ Niederbayern	M.	1 165	1 097	1 191	1 100	1 120	1 114	1 194	1 125	1 112	1 217	1 093	1 109	13 637
	W.	1 140	1 044	1 158	1 105	1 144	1 084	1 110	1 066	1 115	1 058	1 077	978	13 079
„ Pfalz	M.	1 125	1 020	1 113	1 041	1 051	1 023	1 058	1 034	1 068	1 060	954	1 103	12 650
	W.	1 094	1 015	1 095	942	1 005	966	1 081	1 003	1 081	956	892	1 022	12 152
„ Oberpfalz	M.	1 007	912	1 057	923	955	884	905	906	915	942	885	858	11 149
	W.	939	836	894	921	910	858	802	795	823	872	836	832	10 378
„ Oberfranken	M.	848	795	864	854	835	855	787	779	812	790	759	804	9 782
	W.	882	805	858	782	798	722	763	741	743	739	748	726	9 307
„ Mittelfranken	M.	1 070	981	1 159	1 114	1 050	1 090	1 095	980	1 045	1 025	957	1 019	12 585
	W.	1 013	970	1 030	1 025	1 005	1 050	970	1 015	998	972	986	972	12 006
„ Unterfranken	M.	920	764	874	827	853	814	895	817	805	773	803	821	9 966
	W.	881	816	878	807	807	804	784	860	778	762	807	741	9 725
„ Schwaben	M.	1 050	1 012	1 098	1 089	1 087	1 116	1 050	1 061	1 056	1 007	1 071	990	12 687
	W.	1 021	960	1 036	1 086	1 067	1 008	968	1 007	989	982	963	948	12 035
Königreich Bayern	M.	8 947	8 190	9 104	8 584	8 637	8 553	8 675	8 362	8 463	8 509	8 066	8 288	102 378
	W.	8 566	7 890	8 655	8 192	8 344	8 102	8 182	8 083	8 031	7 819	7 827	7 621	97 312
III. Sachsen.														
Kreishauptmannsch. Dresden	M.	1 418	1 316	1 424	1 402	1 388	1 404	1 422	1 383	1 460	1 464	1 408	1 344	16 833
	W.	1 380	1 218	1 343	1 316	1 302	1 309	1 335	1 417	1 467	1 397	1 290	1 356	16 130
„ Leipzig	M.	1 410	1 286	1 374	1 314	1 395	1 341	1 311	1 410	1 343	1 394	1 334	1 426	16 338
	W.	1 342	1 195	1 327	1 256	1 257	1 276	1 280	1 343	1 250	1 290	1 261	1 300	15 377
„ Zwickau	M.	2 352	2 159	2 367	2 290	2 398	2 423	2 431	2 464	2 453	2 434	2 339	2 341	28 451
	W.	2 384	2 115	2 202	2 161	2 254	2 396	2 347	2 276	2 313	2 319	2 190	2 286	27 243
„ Bautzen	M.	511	499	532	535	533	533	535	583	543	547	543	541	6 435
	W.	481	456	493	528	520	514	530	521	474	515	499	514	6 045
Königreich Sachsen	M.	5 691	5 260	5 697	5 541	5 714	5 701	5 699	5 840	5 799	5 839	5 624	5 652	68 057
	W.	5 587	4 984	5 365	5 261	5 333	5 495	5 492	5 557	5 504	5 521	5 240	5 456	64 795
IV. Württemberg.														
Neckarkreis	M.	984	907	1 028	953	932	1 012	919	952	1 011	931	898	902	11 429
	W.	949	892	963	931	933	890	857	894	976	930	833	901	10 949
Schwarzwaldkreis	M.	790	705	773	755	714	780	774	705	754	784	726	681	8 891
	W.	761	676	753	700	736	734	676	734	702	720	704	691	8 587
Jagstkreis	M.	629	584	664	612	671	665	627	576	574	577	564	558	7 301
	W.	593	589	608	590	619	606	627	587	557	584	524	548	7 032
Donaukreis	M.	738	731	784	755	791	745	727	700	774	753	729	709	8 936
	W.	730	706	750	737	791	729	732	660	694	704	695	713	8 641
Königreich Württemberg	M.	3 141	2 927	3 249	3 075	3 108	3 202	3 047	2 933	3 113	2 995	2 917	2 850	36 557
	W.	3 033	2 863	3 074	2 958	3 079	2 959	2 892	2 875	2 929	2 938	2 756	2 853	35 209
V. Baden.														
Landeskomm.-Bez. Konstanz	M.	404	338	410	399	374	374	380	390	342	368	341	357	4 477
	W.	365	365	380	406	369	326	383	365	366	339	337	353	4 354
„ Freiburg	M.	583	582	622	604	593	524	565	528	543	552	543	590	6 829
	W.	603	526	581	587	563	498	537	521	557	510	560	527	6 570
„ Karlsruhe	M.	666	633	636	600	610	578	659	636	624	602	658	595	7 497
	W.	644	621	623	526	595	558	598	564	640	587	589	556	7 101
„ Mannheim	M.	705	717	652	699	684	648	692	628	689	690	606	613	8 023
	W.	676	644	682	623	603	631	688	655	620	648	619	634	7 723
Großherzogthum Baden	M.	2 358	2 270	2 320	2 302	2 261	2 124	2 296	2 182	2 198	2 212	2 148	2 155	26 826
	W.	2 288	2 156	2 266	2 142	2 130	2 013	2 206	2 105	2 183	2 084	2 105	2 070	25 748
VI. Hessen.														
Provinz Starkenburg	M.	547	554	567	532	551	496	504	577	591	539	527	530	6 515
	W.	553	539	526	577	557	571	536	526	578	494	489	493	6 439
„ Oberhessen	M.	359	323	350	331	343	323	325	382	312	314	317	285	3 964
	W.	340	287	328	300	298	304	302	303	290	303	273	294	3 622
„ Rheinhessen	M.	403	423	443	428	429	402	372	379	416	405	340	375	4 815
	W.	361	353	447	399	403	354	407	370	368	364	358	378	4 562
Großherzogthum Hessen	M.	1 309	1 300	1 360	1 291	1 323	1 221	1 201	1 338	1 319	1 258	1 184	1 190	15 294
	W.	1 254	1 179	1 301	1 276	1 258	1 229	1 245	1 199	1 236	1 161	1 120	1 165	14 623

Noch: IV. D. Die Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Lebendgeborenen im Monat: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	818	667	762	660	715	682	727	788	868	767	709	821	8 984
	W.	670	641	699	668	665	672	665	727	831	797	670	683	8 388
VIII. Sachsen-Weimar	M.	444	468	452	444	411	439	440	454	480	446	432	456	5 366
	W.	450	445	442	431	391	403	410	426	424	399	428	459	5 108
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	132	115	130	122	142	124	125	148	151	119	131	142	1 581
	W.	141	114	116	105	114	101	132	134	149	137	119	102	1 464
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	369	390	400	394	328	322	334	348	367	345	351	370	4 318
	W.	385	312	367	347	359	306	289	320	316	323	341	346	4 011
Fürstenthum Lübeck	M.	49	45	48	50	54	47	54	39	49	51	42	51	579
	W.	50	58	59	49	46	47	44	54	44	38	34	49	572
" Birkenfeld	M.	68	65	68	55	60	50	65	57	62	62	66	70	748
	W.	57	47	66	54	73	58	75	64	62	47	55	43	701
Großherzogthum Oldenburg	M.	486	500	516	499	442	419	453	444	478	458	459	491	5 645
	W.	492	417	492	450	478	411	408	438	422	408	430	438	5 284
XI. Braunschweig	M.	577	579	559	530	588	495	540	551	628	520	545	555	6 667
	W.	537	509	608	490	485	478	486	540	531	546	533	502	6 245
XII. Sachsen-Meiningen	M.	310	338	314	316	316	315	307	311	283	309	293	307	3 719
	W.	335	287	328	313	303	298	298	289	306	263	306	298	3 624
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	303	252	281	257	258	277	291	299	270	291	291	298	3 368
	W.	318	243	243	266	279	255	240	257	291	280	221	262	3 155
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	M.	294	281	303	283	287	319	305	278	263	278	275	278	3 444
	W.	280	244	316	271	278	250	286	285	299	290	272	269	3 340
XV. Anhalt	M.	446	403	419	395	360	341	340	418	414	404	401	425	4 766
	W.	418	360	391	333	361	348	363	382	380	391	386	375	4 488
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	M.	115	102	130	100	107	111	102	109	104	113	110	106	1 309
	W.	121	114	114	117	108	112	95	94	125	93	102	111	1 306
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	M.	114	114	128	137	119	115	138	118	110	126	134	141	1 494
	W.	153	116	152	125	128	132	137	110	134	118	110	124	1 539
XVIII. Waldeck	M.	80	72	109	80	72	78	60	76	88	83	77	86	961
	W.	96	67	82	77	62	67	58	72	97	82	87	79	926
XIX. Reuß älterer Linie	M.	115	97	94	98	106	100	94	100	109	105	104	108	1 230
	W.	96	86	103	100	107	113	87	132	102	109	80	107	1 222
XX. Reuß jüngerer Linie	M.	214	190	203	184	174	170	196	228	214	202	189	191	2 355
	W.	186	180	179	173	187	174	185	196	196	189	191	194	2 230
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	44	43	57	58	55	54	50	73	55	62	56	46	653
	W.	64	51	52	46	54	36	39	56	57	60	47	54	616
XXII. Lippe	M.	122	122	135	136	129	148	196	263	314	292	240	227	2 324
	W.	130	117	135	132	136	120	162	245	293	244	252	208	2 174
XXIII. Lübeck	M.	93	91	91	75	91	94	84	125	77	109	100	69	1 099
	W.	92	78	88	100	92	89	86	77	91	96	69	84	1 042
XXIV. Bremen	M.	226	224	214	207	283	242	205	226	214	215	202	225	2 683
	W.	203	214	226	208	192	196	190	222	224	201	209	215	2 500
XXV. Hamburg	M.	764	702	825	685	741	747	745	762	760	748	750	801	9 030
	W.	726	686	749	724	751	710	710	744	759	781	689	773	8 802
XXVI. Elsaß-Lothringen.														
Bezirk Unter-Elsaß	M.	896	834	879	833	828	813	893	873	828	842	801	825	10 145
	W.	878	786	894	815	838	758	763	781	801	818	765	777	9 674
" Ober-Elsaß	M.	673	635	656	660	628	598	623	582	589	612	603	587	7 446
	W.	594	588	691	589	626	554	661	582	612	572	572	576	7 217
" Lothringen	M.	583	616	612	570	562	546	604	620	586	574	566	596	7 035
	W.	598	583	571	575	614	538	581	531	562	591	547	548	6 839
Reichsl. Elsaß-Lothringen	M.	2 152	2 085	2 147	2 063	2 018	1 957	2 120	2 075	2 003	2 028	1 970	2 008	24 626
	W.	2 070	1 957	2 156	1 979	2 078	1 850	2 005	1 894	1 975	1 981	1 884	1 901	23 730
Deutsches Reich	M.	**76 342**	**70 605**	**76 293**	**72 138**	**72 798**	**71 120**	**72 058**	**75 196**	**77 010**	**75 717**	**72 924**	**75 173**	**887 374**
	W.	**72 910**	**66 505**	**73 240**	**69 193**	**69 286**	**66 858**	**68 327**	**71 097**	**73 163**	**71 823**	**69 724**	**70 427**	**842 553**

IV. E. Die Todtgeborenen überhaupt im Jahre 1885
nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Todtgeborenen im Monat: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	196	124	165	133	145	137	137	163	145	179	161	165	1 850
„ Gumbinnen	117	109	108	102	108	89	84	109	99	104	113	104	1 246
„ Danzig	81	87	88	79	90	83	61	90	93	92	80	112	1 036
„ Marienwerder	142	111	145	126	123	117	117	121	114	117	135	127	1 495
Stadt Berlin	167	145	149	152	163	158	148	159	142	158	156	179	1 876
Reg.-Bez. Potsdam	154	169	169	167	149	159	114	160	166	181	158	183	1 929
„ Frankfurt	150	131	167	168	143	149	109	147	163	157	133	178	1 795
„ Stettin	114	76	73	78	102	77	83	100	90	108	99	87	1 087
„ Köslin	82	80	84	85	55	76	74	66	69	65	64	88	888
„ Stralsund	30	29	25	19	25	16	23	29	18	18	17	27	276
„ Posen	165	136	154	115	118	134	128	141	150	137	158	146	1 682
„ Bromberg	105	85	89	78	95	91	82	90	90	98	98	119	1 120
„ Breslau	277	253	272	261	254	246	243	216	242	253	239	253	3 009
„ Liegnitz	192	177	201	156	204	140	159	187	178	166	193	192	2 145
„ Oppeln	177	173	169	160	176	157	166	164	166	187	186	181	2 062
„ Magdeburg	159	131	151	127	117	129	115	111	98	110	145	135	1 528
„ Merseburg	155	140	138	155	107	142	112	130	136	137	138	151	1 641
„ Erfurt	57	47	43	32	33	43	27	40	36	32	44	44	478
„ Schleswig	138	111	142	116	104	98	112	123	124	118	94	124	1 404
„ Hannover	70	77	67	73	62	56	54	71	47	63	84	72	796
„ Hildesheim	64	45	52	41	45	39	42	43	36	48	59	43	557
„ Lüneburg	53	44	47	47	34	39	36	51	40	37	45	41	514
„ Stade	48	46	41	53	34	38	33	29	43	33	41	42	481
„ Osnabrück	36	45	49	30	33	26	30	27	27	25	33	43	404
„ Aurich	43	29	25	19	27	15	22	24	28	31	30	32	325
„ Münster	62	53	61	60	68	42	47	57	39	58	55	49	651
„ Minden	69	66	78	58	44	67	51	63	58	60	59	63	736
„ Arnsberg	144	173	180	149	166	131	143	142	131	144	138	153	1 794
„ Kassel	131	116	87	108	79	105	83	113	88	93	108	110	1 221
„ Wiesbaden	85	87	81	86	86	76	69	72	65	88	74	70	939
„ Koblenz	90	87	97	73	78	64	70	60	68	66	77	85	915
„ Düsseldorf	274	251	288	271	256	235	238	237	222	259	234	282	3 047
„ Köln	108	112	123	108	121	114	89	89	89	100	87	103	1 243
„ Trier	98	89	92	94	89	78	93	83	89	94	87	109	1 095
„ Aachen	79	71	66	60	63	61	69	62	58	73	67	70	799
„ Sigmaringen	7	4	6	3	3	5	3	4	5	5	7	3	55
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	313	233	273	235	253	226	221	272	244	283	274	269	3 096
„ Westpreußen	223	198	233	205	213	200	178	211	207	209	215	239	2 531
Stadt Berlin	167	145	149	152	163	158	148	159	142	158	156	179	1 876
Provinz Brandenburg	304	300	336	335	292	308	223	307	329	338	291	361	3 724
„ Pommern	226	185	182	182	182	169	180	195	177	191	180	202	2 251
„ Posen	270	221	243	193	213	225	210	231	240	235	256	265	2 802
„ Schlesien	646	603	642	577	634	543	568	567	586	606	618	626	7 216
„ Sachsen	371	318	332	314	257	314	254	281	270	279	327	330	3 647
„ Schleswig-Holstein	138	111	142	116	104	98	112	123	124	118	94	124	1 404
„ Hannover	314	286	281	263	235	213	217	245	221	237	292	273	3 077
„ Westfalen	275	292	319	267	278	240	241	262	228	262	252	265	3 181
„ Hessen-Nassau	216	203	168	194	165	181	152	185	153	181	182	180	2 160
„ Rheinland	649	610	666	606	607	552	559	531	526	592	552	649	7 099
Hohenzollern	7	4	6	3	3	5	3	4	5	5	7	3	55
Königreich Preußen	4 119	3 709	3 972	3 642	3 599	3 432	3 266	3 573	3 452	3 694	3 696	3 965	44 119

Noch: IV. E. Die Todtgeborenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Todtgeborenen im Monat: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	113	103	118	97	96	109	94	101	89	102	108	113	1 243
„ Niederbayern	65	67	83	63	55	48	53	59	52	52	81	74	752
„ Pfalz	107	110	100	107	87	97	96	87	80	108	112	105	1 196
„ Oberpfalz	60	63	66	73	43	55	40	39	52	68	63	69	691
„ Oberfranken	57	48	73	64	61	50	50	61	58	47	56	61	686
„ Mittelfranken	94	95	77	92	94	69	82	85	78	86	95	80	1 027
„ Unterfranken	54	70	51	48	56	61	44	39	46	33	54	54	610
„ Schwaben	62	65	72	62	78	45	62	62	56	60	64	61	749
Königreich Bayern	612	621	640	606	570	534	521	533	511	556	633	617	6 954
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	119	122	136	128	117	107	108	114	114	134	114	123	1 436
„ Leipzig	88	104	110	100	64	96	95	76	83	88	84	96	1 084
„ Zwickau	175	188	184	181	178	164	142	188	161	156	177	184	2 078
„ Bautzen	43	39	34	40	34	39	35	51	36	46	51	37	485
Königreich Sachsen	425	453	464	449	393	406	380	429	394	424	426	440	5 083
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	97	109	84	74	80	75	83	69	81	73	73	85	983
Schwarzwaldkreis	43	66	61	74	66	64	49	63	53	51	60	53	703
Jagstkreis	47	59	60	38	55	[a] 39	[a] 45	41	34	44	[a] 47	44	[b] 553
Donaukreis	49	46	53	36	53	36	43	49	34	46	37	45	527
Königreich Württemberg	236	280	258	222	254	[a] 214	[a] 220	222	202	214	[a] 217	227	[b] 2 766
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	15	23	21	17	23	22	19	24	15	25	20	21	245
„ Freiburg	33	35	46	38	29	28	39	24	32	31	32	37	404
„ Karlsruhe	37	34	49	36	38	35	34	30	43	36	34	45	451
„ Mannheim	49	38	51	47	39	54	39	39	36	28	38	35	493
Großherzogthum Baden	134	130	167	138	129	139	131	117	126	120	124	138	1 593
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	57	35	54	69	54	43	40	48	55	44	37	58	594
„ Oberhessen	29	30	30	31	19	25	31	19	17	19	21	17	288
„ Rheinhessen	35	21	50	36	36	40	26	29	23	41	37	47	421
Großherzogthum Hessen	121	86	134	136	109	108	97	96	95	104	95	122	1 303
VII. Mecklenburg-Schwerin	[a] 62	52	79	46	56	57	62	[a] 57	51	60	59	53	[c] 694
VIII. Sachsen-Weimar	36	34	42	35	36	26	23	42	30	25	43	45	417
IX. Mecklenburg-Strelitz	11	9	12	13	7	8	6	11	9	9	10	12	117
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	33	25	28	40	34	25	23	27	27	30	27	34	353
Fürstenthum Lübeck	2	5	1	4	7	3	1	3	1	1	4	2	34
„ Birkenfeld	8	4	2	3	3	4	9	4	6	4	6	3	56
Großherzogthum Oldenburg	43	34	31	47	44	32	33	34	34	35	37	39	443
XI. Braunschweig	36	42	59	41	48	53	45	32	45	43	34	39	517
XII. Sachsen-Meiningen	24	29	26	27	29	18	23	13	28	25	19	24	285
XIII. Sachsen-Altenburg	22	17	25	17	27	21	17	27	29	28	21	28	282
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	30	21	30	21	22	23	18	15	24	22	19	24	269
XV. Anhalt	30	30	29	22	27	29	21	25	25	23	33	25	319
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	5	9	12	14	6	9	2	8	10	8	8	2	93
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	14	11	10	8	12	11	11	6	6	11	6	14	120
XVIII. Waldeck	10	10	2	6	9	4	5	3	7	11	7	5	79
XIX. Reuß älterer Linie	12	6	8	7	9	11	9	8	7	8	11	11	107
XX. Reuß jüngerer Linie	17	21	18	11	19	18	16	8	11	14	11	18	182
XXI. Schaumburg-Lippe	5	2	1	5	5	1	6	4	3	4	2	1	39
XXII. Lippe	12	8	17	11	8	15	15	23	16	12	12	21	170
XXIII. Lübeck	3	4	7	7	8	7	5	7	6	4	4	2	64
XXIV. Bremen	19	10	21	16	15	15	18	15	15	14	10	15	183
XXV. Hamburg	52	43	57	61	59	64	37	51	52	49	48	64	637
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	66	62	57	60	72	38	40	46	58	55	50	69	673
„ Ober-Elsaß	74	57	73	64	64	77	53	66	56	50	58	66	758
„ Lothringen	41	33	42	38	42	31	37	39	35	30	30	46	444
Reichsland Elsaß-Lothringen	181	152	172	162	178	146	130	151	149	135	138	181	1 875
Deutsches Reich	**[a] 6 271**	**5 823**	**6 293**	**5 770**	**5 678**	**[a] 5 401**	**[a] 5 117**	**[a] 5 510**	**5 337**	**5 652**	**[a] 5 726**	**6 132**	**[d] 68 710**
Gesammtzahl der Todtgeborenen nach dem Geschlechte getrennt.													
Todtgeborene Knaben	3 469	3 300	3 531	3 198	3 171	3 018	2 885	3 112	3 047	3 157	3 181	3 442	38 511
Todtgeborene Mädchen	2 801	2 523	2 762	2 572	2 507	2 382	2 231	2 397	2 290	2 495	2 544	2 690	30 194

a) Hierunter 1 Kind. — b) hierunter 3 Kinder. — c) hierunter 2 Kinder. — d) hierunter 5 (sämmtlich eheliche) Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

IV. F. Die ehelich Geborenen überhaupt im Jahre 1885
nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der ehelich Geborenen im Monat: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Im Jahre 1885.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	3 502	3 251	3 611	3 318	3 523	3 497	3 589	3 965	4 140	4 082	3 925	3 902	44 605
" Gumbinnen	2 435	2 159	2 396	2 162	2 283	2 355	2 294	2 557	2 697	2 713	2 602	2 803	29 456
" Danzig	2 001	1 688	1 715	1 773	1 764	1 725	1 770	2 042	2 113	2 153	2 014	2 024	22 782
" Marienwerder	3 161	2 734	2 822	2 714	2 816	2 654	2 803	3 216	3 392	3 211	3 215	3 242	35 980
Stadt Berlin	3 613	3 241	3 371	3 215	3 270	3 249	3 349	3 537	3 480	3 426	3 313	3 566	40 630
Reg.-Bez. Potsdam	3 707	3 184	3 431	3 186	3 201	3 240	3 371	3 614	3 786	3 733	3 534	3 500	41 487
" Frankfurt	3 213	3 012	3 190	2 927	2 955	2 846	2 988	3 324	3 401	3 328	3 162	3 325	37 671
" Stettin	2 258	1 897	2 089	1 944	2 036	2 000	1 995	2 170	2 321	2 301	2 241	2 249	25 501
" Köslin	1 827	1 538	1 730	1 582	1 566	1 506	1 555	1 706	1 816	1 804	1 731	1 871	20 232
" Stralsund	567	485	497	434	493	439	512	645	570	587	541	564	6 334
" Posen	3 909	3 224	3 472	3 315	3 360	3 116	3 493	3 875	4 206	4 127	4 013	3 960	44 070
" Bromberg	2 278	2 033	2 139	1 968	2 117	1 981	2 105	2 373	2 403	2 405	2 296	2 391	26 489
" Breslau	4 515	4 000	4 425	4 339	4 619	4 432	4 541	4 791	4 741	4 894	4 445	4 530	54 272
" Liegnitz	2 781	2 531	2 800	2 574	2 759	2 693	2 852	2 908	2 931	2 873	2 705	2 740	33 147
" Oppeln	5 242	4 682	4 825	4 834	5 005	5 050	5 285	5 506	5 391	5 589	5 299	5 331	62 039
" Magdeburg	3 187	2 799	3 119	2 828	2 735	2 772	2 935	3 085	3 184	3 079	2 955	2 938	35 616
" Merseburg	3 430	3 083	3 260	3 128	3 152	3 069	2 992	3 342	3 430	3 435	3 298	3 373	38 992
" Erfurt	1 316	1 096	1 246	1 170	1 141	1 096	1 084	1 149	1 252	1 260	1 307	1 237	14 354
" Schleswig	2 806	2 685	3 224	3 081	2 919	2 755	2 851	3 067	3 081	2 865	2 866	2 894	35 094
" Hannover	1 368	1 276	1 398	1 278	1 272	1 206	1 222	1 329	1 330	1 258	1 200	1 346	15 483
" Hildesheim	1 284	1 131	1 345	1 219	1 200	1 132	1 136	1 276	1 325	1 290	1 238	1 196	14 772
" Lüneburg	961	944	951	966	918	903	980	980	984	992	939	949	11 467
" Stade	976	877	933	915	842	838	831	921	980	897	880	876	10 766
" Osnabrück	779	782	930	825	782	688	651	782	864	846	805	852	9 586
" Aurich	621	568	659	544	535	533	497	560	609	617	616	583	6 942
" Münster	1 463	1 382	1 685	1 554	1 403	1 215	1 301	1 447	1 520	1 475	1 407	1 414	17 266
" Minden	1 603	1 538	1 762	1 667	1 432	1 449	1 373	1 575	1 714	1 613	1 504	1 576	18 806
" Arnsberg	4 211	4 068	4 796	4 427	4 303	3 762	3 802	4 175	4 300	4 245	3 911	4 087	50 087
" Kassel	2 291	2 168	2 271	2 299	2 067	2 084	2 308	2 244	2 345	2 266	2 241	2 229	26 813
" Wiesbaden	1 909	1 886	2 015	1 929	1 858	1 761	1 834	1 894	1 955	1 907	1 834	1 853	22 635
" Koblenz	1 844	1 713	1 904	1 759	1 792	1 707	1 664	1 722	1 740	1 771	1 700	1 767	21 083
" Düsseldorf	5 975	5 723	6 563	6 139	5 839	5 491	5 527	5 625	5 641	5 718	5 467	5 703	69 411
" Köln	2 338	2 260	2 510	2 298	2 292	2 236	2 100	2 276	2 237	2 216	2 250	2 328	27 341
" Trier	2 102	2 020	2 222	2 043	2 063	1 917	2 006	2 093	2 010	2 050	2 167	2 100	24 793
" Aachen	1 611	1 607	1 748	1 687	1 640	1 584	1 581	1 632	1 605	1 593	1 563	1 584	19 435
" Sigmaringen	175	163	167	170	198	162	138	202	177	180	186	156	2 074
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	6 237	5 410	6 007	5 480	5 806	5 852	5 883	6 522	6 837	6 795	6 527	6 705	74 061
" Westpreußen	5 162	4 422	4 537	4 487	4 580	4 379	4 573	5 258	5 505	5 364	5 229	5 266	58 762
Stadt Berlin	3 613	3 241	3 371	3 215	3 270	3 249	3 349	3 537	3 480	3 426	3 313	3 566	40 630
Provinz Brandenburg	6 920	6 196	6 621	6 113	6 156	6 086	6 359	6 938	7 187	7 061	6 696	6 825	79 158
" Pommern	4 652	3 920	4 316	3 960	4 095	3 945	4 062	4 521	4 707	4 692	4 513	4 684	52 067
" Posen	6 187	5 257	5 611	5 283	5 477	5 097	5 598	6 248	6 609	6 532	6 309	6 351	70 559
" Schlesien	12 538	11 213	12 050	11 747	12 383	12 175	12 678	13 205	13 063	13 356	12 449	12 601	149 458
" Sachsen	7 933	6 978	7 625	7 126	7 028	6 937	7 011	7 576	7 866	7 774	7 560	7 548	88 962
" Schleswig-Holstein	2 806	2 685	3 224	3 081	2 919	2 755	2 851	3 067	3 081	2 865	2 866	2 894	35 094
" Hannover	5 989	5 578	6 216	5 747	5 549	5 300	5 317	5 848	6 092	5 900	5 678	5 802	69 016
" Westfalen	7 277	6 988	8 243	7 648	7 138	6 426	6 476	7 197	7 534	7 333	6 822	7 077	86 159
" Hessen-Nassau	4 200	4 054	4 286	4 228	3 925	3 845	4 142	4 138	4 300	4 173	4 075	4 082	49 448
" Rheinland	13 870	13 323	14 947	13 926	13 626	12 935	12 878	13 348	13 233	13 348	13 147	13 482	162 063
Hohenzollern	175	163	167	170	198	162	138	202	177	180	186	156	2 074
Königreich Preußen	87 559	79 428	87 221	82 211	82 150	79 143	81 315	87 605	89 671	88 799	85 370	87 039	1 017 511

Noch: IV. F. Die ehelich Geborenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der ehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	2 774	2 512	2 833	2 603	2 735	2 757	2 772	2 743	2 623	2 654	2 588	2 489	32 083
„ Niederbayern	1 955	1 783	2 015	1 928	1 979	1 896	1 999	1 908	1 857	1 877	1 902	1 795	22 894
„ Pfalz	2 180	1 988	2 179	1 972	2 001	1 968	2 129	2 029	2 111	2 014	1 860	2 101	24 532
„ Oberpfalz	1 751	1 554	1 777	1 676	1 679	1 612	1 616	1 576	1 574	1 634	1 572	1 546	19 567
„ Oberfranken	1 519	1 392	1 553	1 465	1 443	1 379	1 383	1 360	1 342	1 370	1 347	1 344	16 897
„ Mittelfranken	1 787	1 668	1 870	1 825	1 780	1 839	1 791	1 722	1 716	1 729	1 691	1 693	21 111
„ Unterfranken	1 681	1 478	1 608	1 527	1 558	1 531	1 565	1 565	1 497	1 442	1 503	1 468	18 423
„ Schwaben	1 902	1 775	1 944	1 951	1 994	1 914	1 835	1 901	1 850	1 819	1 853	1 775	22 513
Königreich Bayern	15 549	14 150	15 779	14 947	15 169	14 896	15 090	14 801	14 570	14 539	14 316	14 211	178 020
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	2 504	2 223	2 484	2 478	2 474	2 463	2 494	2 549	2 613	2 636	2 440	2 418	29 776
„ Leipzig	2 465	2 194	2 459	2 328	2 379	2 341	2 366	2 530	2 336	2 464	2 323	2 411	28 596
„ Zwickau	4 269	3 860	4 157	4 069	4 252	4 428	4 306	4 389	4 290	4 352	4 136	4 194	50 702
„ Bautzen	869	817	882	939	908	909	894	967	884	935	923	894	10 821
Königreich Sachsen	10 107	9 094	9 982	9 814	10 013	10 141	10 060	10 435	10 123	10 387	9 822	9 917	119 895
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	1 848	1 746	1 893	1 775	1 757	1 792	1 713	1 752	1 892	1 761	1 630	1 696	21 255
Schwarzwaldkreis	1 426	1 312	1 437	1 384	1 375	1 432	1 344	1 386	1 374	1 372	1 353	1 270	16 465
Jagstkreis	1 131	1 102	1 189	1 079	1 225	a) 1 158	a) 1 151	1 079	1 038	1 072	a) 1 019	1 023	b) 13 266
Donaukreis	1 346	1 326	1 415	1 359	1 458	1 330	1 332	1 274	1 355	1 371	1 314	1 328	16 208
Königreich Württemberg	5 751	5 486	5 934	5 597	5 815	a) 5 712	a) 5 540	5 491	5 659	5 576	a) 5 316	5 317	b) 67 194
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	687	641	727	749	686	642	706	690	657	673	626	650	8 134
„ Freiburg	1 099	1 015	1 115	1 098	1 084	956	1 039	971	1 043	973	1 033	1 043	12 469
„ Karlsruhe	1 242	1 181	1 205	1 081	1 152	1 095	1 202	1 153	1 212	1 155	1 188	1 100	13 966
„ Mannheim	1 317	1 293	1 300	1 283	1 229	1 233	1 323	1 235	1 264	1 278	1 168	1 182	15 105
Großherzogthum Baden	4 345	4 130	4 347	4 211	4 151	3 926	4 270	4 049	4 176	4 079	4 015	3 975	49 674
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	1 061	1 030	1 063	1 076	1 066	1 000	978	1 069	1 142	1 008	975	991	12 459
„ Oberhessen	658	591	646	615	604	599	599	645	565	586	553	541	7 202
„ Rheinhessen	741	731	867	792	801	758	761	727	742	757	687	742	9 106
Großherzogthum Hessen	2 460	2 352	2 576	2 483	2 471	2 357	2 338	2 441	2 449	2 351	2 215	2 274	28 767
VII. Mecklenburg-Schwerin	a) 1 297	1 172	1 337	1 153	1 217	1 226	1 254	a) 1 399	1 510	1 413	1 258	1 341	c) 15 577
VIII. Sachsen-Weimar	826	833	834	804	758	785	797	829	856	794	801	861	9 778
IX. Mecklenburg-Strelitz	242	199	216	209	222	200	235	259	276	228	210	218	2 714
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	758	695	756	745	696	614	616	650	686	668	682	725	8 291
Fürstenthum Lübeck	87	92	100	97	96	81	86	82	79	74	68	94	1 036
„ Birkenfeld	126	108	125	106	128	109	137	121	124	110	118	112	1 424
Großherzogthum Oldenburg	971	895	981	948	920	804	839	853	889	852	868	931	10 751
XI. Braunschweig	1 034	1 010	1 077	932	1 026	904	987	1 005	1 099	996	1 004	962	12 036
XII. Sachsen-Meiningen	591	571	577	573	566	559	545	543	544	499	544	539	6 651
XIII. Sachsen-Altenburg	555	438	495	481	501	487	489	517	528	554	464	521	6 030
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	524	482	570	510	509	533	528	528	525	530	506	514	6 259
XV. Anhalt	804	712	742	680	681	651	665	769	747	752	749	744	8 696
XVI. Schwarzburg-Sondersh.	213	196	234	198	190	215	176	199	218	190	197	204	2 430
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	249	217	257	247	228	228	251	209	216	228	230	241	2 801
XVIII. Waldeck	172	140	180	149	133	138	111	144	184	168	162	158	1 839
XIX. Reuß älterer Linie	199	174	182	183	196	209	176	220	194	202	177	203	2 315
XX. Reuß jüngerer Linie	362	330	343	316	328	319	362	385	358	360	352	346	4 161
XXI. Schaumburg-Lippe	108	94	106	100	112	88	89	130	112	120	104	96	1 259
XXII. Lippe	251	229	264	257	253	258	353	501	582	524	481	426	4 379
XXIII. Lübeck	170	154	170	160	173	173	166	195	161	186	150	149	2 007
XXIV. Bremen	420	425	436	389	459	424	383	434	429	398	387	424	5 008
XXV. Hamburg	1 365	1 290	1 475	1 303	1 376	1 353	1 335	1 397	1 406	1 425	1 324	1 465	16 514
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	1 678	1 496	1 630	1 551	1 549	1 439	1 540	1 517	1 526	1 558	1 454	1 514	18 452
„ Ober-Elsaß	1 227	1 154	1 287	1 188	1 197	1 130	1 237	1 146	1 158	1 152	1 122	1 110	14 108
„ Lothringen	1 152	1 155	1 148	1 115	1 145	1 053	1 159	1 136	1 128	1 144	1 092	1 127	13 554
Reichsland Elsaß-Lothringen	4 057	3 805	4 065	3 854	3 891	3 622	3 936	3 799	3 812	3 854	3 668	3 751	46 114
Deutsches Reich	**a) 140 181**	**128 006**	**140 380**	**132 709**	**133 508**	**a) 129 351**	**a) 132 290**	**a) 139 140**	**141 294**	**140 004**	**a) 134 690**	**136 827**	**d) 1 628 380**

a) Hierunter 1 Kind, — b) hierunter 3 Kinder, — c) hierunter 2 Kinder, — d) hierunter 5 (sämmtlich todtgeborene) Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

IV. G. Die Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen.														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Königsberg	M.	1 877	1 669	1 825	1 647	1 817	1 831	1 859	2 008	2 141	2 074	2 010	2 081	22 839
	W.	1 925	1 582	1 786	1 671	1 706	1 666	1 730	1 957	1 999	2 008	1 915	1 821	21 766
" Gumbinnen	M.	1 239	1 085	1 251	1 131	1 160	1 227	1 188	1 286	1 400	1 371	1 401	1 417	15 156
	W.	1 196	1 074	1 145	1 031	1 123	1 128	1 106	1 271	1 297	1 342	1 201	1 386	14 300
" Danzig	M.	[illegible]	836	844	870	916	883	913	1 107	1 116	1 148	1 024	1 064	11 710
	W.	1 012	852	871	903	848	842	857	935	997	1 005	990	960	11 072
" Marienwerder	M.	1 596	1 424	1 452	1 384	1 464	1 396	1 437	1 679	1 777	1 680	1 650	1 693	18 632
	W.	1 565	1 310	1 370	1 330	1 352	1 258	1 366	1 537	1 615	1 531	1 565	1 549	17 548
Stadt Berlin	M.	1 860	1 668	1 730	1 633	1 676	1 661	1 673	1 832	1 785	1 766	1 695	1 859	20 838
	W.	1 755	1 573	1 641	1 582	1 594	1 588	1 676	1 705	1 695	1 660	1 618	1 707	19 792
Reg.-Bez. Potsdam	M.	1 929	1 595	1 805	1 660	1 644	1 677	1 694	1 951	1 941	1 905	1 776	1 791	21 336
	W.	1 778	1 559	1 626	1 526	1 557	1 563	1 677	1 683	1 855	1 830	1 758	1 709	20 151
" Frankfurt	M.	1 673	1 622	1 635	1 503	1 486	1 488	1 513	1 750	1 728	1 739	1 650	1 732	19 519
	W.	1 540	1 390	1 555	1 424	1 469	1 358	1 475	1 574	1 679	1 589	1 512	1 593	18 152
" Stettin	M.	1 154	988	1 053	1 011	1 049	1 024	1 040	1 109	1 187	1 196	1 126	1 167	13 104
	W.	1 104	909	1 036	933	987	976	955	1 061	1 134	1 105	1 115	1 082	12 397
" Köslin	M.	944	765	927	800	798	795	837	901	910	935	882	968	10 482
	W.	883	753	803	782	768	711	718	805	906	869	849	903	9 760
" Stralsund	M.	299	245	256	219	255	232	253	326	260	308	274	295	3 242
	W.	268	240	241	215	238	207	259	319	290	279	267	269	3 092
" Posen	M.	2 040	1 693	1 768	1 717	1 745	1 611	1 846	1 970	2 102	2 089	2 137	2 092	22 900
	W.	1 869	1 531	1 704	1 598	1 615	1 505	1 647	1 905	2 014	2 038	1 876	1 868	21 170
" Bromberg	M.	1 162	1 064	1 103	1 078	1 056	1 012	1 080	1 218	1 265	1 266	1 145	1 244	13 729
	W.	1 116	969	1 036	890	1 031	969	1 019	1 155	1 138	1 139	1 151	1 147	12 760
" Breslau	M.	2 300	2 109	2 289	2 193	2 364	2 344	2 327	2 517	2 409	2 540	2 227	2 349	27 968
	W.	2 215	1 891	2 136	2 146	2 255	2 058	2 214	2 274	2 332	2 354	2 218	2 181	26 304
" Liegnitz	M.	1 447	1 373	1 471	1 340	1 420	1 404	1 470	1 541	1 517	1 436	1 588	1 418	17 165
	W.	1 334	1 218	1 329	1 234	1 339	1 289	1 382	1 367	1 414	1 437	1 317	1 322	15 982
" Oppeln	M.	2 732	2 404	2 444	2 464	2 563	2 613	2 755	2 855	2 760	2 873	2 741	2 711	31 935
	W.	2 510	2 278	2 381	2 370	2 442	2 437	2 530	2 651	2 611	2 716	2 558	2 620	30 104
" Magdeburg	M.	1 692	1 431	1 605	1 471	1 406	1 416	1 495	1 620	1 613	1 570	1 498	1 481	18 298
	W.	1 495	1 368	1 514	1 357	1 329	1 356	1 440	1 465	1 571	1 509	1 457	1 457	17 318
" Merseburg	M.	1 747	1 629	1 715	1 555	1 579	1 578	1 555	1 719	1 809	1 820	1 681	1 779	20 196
	W.	1 683	1 454	1 545	1 543	1 573	1 491	1 437	1 623	1 621	1 615	1 617	1 594	18 796
" Erfurt	M.	688	577	638	615	596	567	571	589	639	624	669	623	7 509
	W.	628	519	608	552	545	529	513	560	613	636	[illegible]	614	6 955
" Schleswig	M.	1 439	1 410	1 642	1 562	1 465	1 456	1 438	1 549	1 612	1 429	1 484	1 501	17 973
	W.	1 367	1 275	1 583	1 529	1 454	1 299	1 413	1 518	1 469	1 436	1 484	1 393	17 121
" Hannover	M.	714	683	744	670	666	647	625	689	709	649	598	710	8 096
	W.	654	593	654	605	606	559	597	640	621	609	650	656	7 487
" Hildesheim	M.	657	548	645	648	621	581	586	653	650	651	642	624	7 555
	W.	627	583	700	571	579	551	550	623	675	609	596	573	7 237
" Lüneburg	M.	486	511	500	484	466	447	524	503	524	505	452	494	5 896
	W.	475	433	451	482	452	456	456	477	460	487	487	455	5 571
" Stade	M.	514	452	488	473	427	432	436	442	510	451	449	447	5 523
	W.	462	425	445	440	415	406	395	479	470	446	451	429	5 243
" Osnabrück	M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	415	[illegible]	[illegible]	[illegible]	428	418	429	443	4 963
	W.	384	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	376	404	4 625
" Aurich	M.	314	298	331	276	263	274	270	294	299	317	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	307	270	328	268	272	259	227	266	310	300	294	252	[illegible]

Noch: IV. 6. Die Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 1.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen.														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Münster	M.	724	700	885	783	717	645	640	743	781	748	721	757	8 844
	W.	739	682	800	771	686	570	661	704	739	727	686	657	8 422
" Minden	M.	854	811	891	840	747	770	707	819	897	816	789	820	9 761
	W.	749	727	871	827	685	679	666	756	817	797	715	756	9 045
" Arnsberg	M.	2 202	2 101	2 444	2 278	2 241	1 939	1 973	2 144	2 184	2 184	2 020	2 101	25 811
	W.	2 009	1 967	2 352	2 149	2 062	1 823	1 829	2 031	2 116	2 061	1 891	1 986	24 276
" Kassel	M.	1 197	1 144	1 171	1 178	1 081	1 065	1 189	1 148	1 229	1 157	1 144	1 222	13 925
	W.	1 094	1 024	1 100	1 121	986	1 019	1 119	1 096	1 116	1 109	1 097	1 007	12 888
" Wiesbaden	M.	1 018	950	1 026	1 014	987	895	931	980	1 048	979	968	955	11 751
	W.	891	936	989	915	871	866	903	914	907	928	866	898	10 884
" Koblenz	M.	954	902	937	895	956	877	844	878	883	880	872	932	10 810
	W.	890	811	967	864	836	830	820	844	857	891	828	835	10 273
" Düsseldorf	M.	3 136	3 012	3 327	3 096	3 025	2 874	2 889	2 897	2 891	3 004	2 795	2 934	35 880
	W.	2 839	2 711	3 236	3 043	2 814	2 617	2 638	2 728	2 750	2 714	2 672	2 769	33 531
" Köln	M.	1 151	1 160	1 258	1 201	1 223	1 148	1 096	1 184	1 166	1 129	1 143	1 168	14 027
	W.	1 187	1 100	1 252	1 097	1 069	1 088	1 004	1 092	1 071	1 087	1 107	1 160	13 314
" Trier	M.	1 090	1 040	1 139	1 048	1 082	991	1 051	1 061	1 047	1 048	1 121	1 120	12 838
	W.	1 012	980	1 083	995	981	926	955	1 032	963	1 002	1 046	980	11 955
" Aachen	M.	848	821	907	850	877	830	828	851	811	858	775	842	10 098
	W.	763	786	841	837	763	754	753	781	794	735	788	742	9 337
" Sigmaringen	M.	88	77	96	79	104	91	71	111	88	91	91	85	1 072
	W.	87	86	71	91	94	71	67	91	89	89	95	71	1 002
b) nach Provinzen.														
Provinz Ostpreußen	M.	3 116	2 754	3 076	2 778	2 977	3 058	3 047	3 294	3 541	3 445	3 411	3 498	37 995
	W.	3 121	2 656	2 931	2 702	2 829	2 794	2 836	3 228	3 296	3 350	3 116	3 207	36 066
" Westpreußen	M.	2 585	2 260	2 296	2 254	2 380	2 279	2 350	2 786	2 893	2 828	2 674	2 757	30 342
	W.	2 577	2 162	2 241	2 233	2 200	2 100	2 223	2 472	2 612	2 536	2 555	2 509	28 420
Stadt Berlin	M.	1 860	1 668	1 730	1 633	1 676	1 661	1 673	1 832	1 785	1 766	1 695	1 859	20 838
	W.	1 753	1 573	1 641	1 582	1 594	1 588	1 676	1 705	1 695	1 660	1 618	1 707	19 792
Provinz Brandenburg	M.	3 602	3 217	3 440	3 163	3 130	3 165	3 207	3 681	3 659	3 642	3 426	3 523	40 855
	W.	3 318	2 979	3 161	2 950	3 026	2 921	3 152	3 257	3 528	3 419	3 270	3 302	38 303
" Pommern	M.	2 397	2 018	2 236	2 030	2 102	2 051	2 130	2 336	2 377	2 439	2 282	2 430	26 828
	W.	2 255	1 902	2 080	1 930	1 993	1 894	1 932	2 185	2 330	2 253	2 231	2 254	25 239
" Posen	M.	3 202	2 757	2 871	2 795	2 831	2 623	2 932	3 185	3 457	3 355	3 282	3 336	36 629
	W.	2 985	2 500	2 740	2 488	2 646	2 474	2 666	3 060	3 152	3 177	3 027	3 015	33 930
" Schlesien	M.	6 479	5 826	6 204	5 997	6 347	6 361	6 552	6 913	6 706	6 849	6 356	6 478	77 068
	W.	6 059	5 387	5 846	5 750	6 036	5 814	6 126	6 292	6 357	6 507	6 093	6 123	72 390
" Sachsen	M.	4 127	3 637	3 958	3 674	3 581	3 561	3 621	3 928	4 061	4 014	3 848	3 883	45 893
	W.	3 806	3 341	3 667	3 452	3 447	3 376	3 390	3 648	3 805	3 760	3 712	3 665	43 069
" Schleswig-Holstein	M.	1 439	1 410	1 641	1 552	1 465	1 456	1 438	1 549	1 612	1 429	1 481	1 501	17 973
	W.	1 367	1 275	1 583	1 529	1 454	1 299	1 413	1 518	1 469	1 436	1 385	1 393	17 121
" Hannover	M.	3 080	2 928	3 169	2 950	2 854	2 746	2 791	2 976	3 120	3 051	2 884	3 053	35 602
	W.	2 909	2 650	3 047	2 797	2 695	2 554	2 526	2 872	2 972	2 849	2 794	2 749	33 414
" Westfalen	M.	3 780	3 612	4 220	3 901	3 705	3 354	3 320	3 706	3 862	3 748	3 530	3 678	44 416
	W.	3 497	3 376	4 023	3 747	3 433	3 072	3 156	3 491	3 672	3 585	3 292	3 399	41 743
" Hessen-Nassau	M.	2 215	2 094	2 197	2 192	2 068	1 960	2 120	2 128	2 277	2 136	2 112	2 177	25 676
	W.	1 985	1 960	2 089	2 036	1 857	1 885	2 022	2 010	2 023	2 037	1 963	1 905	23 772
" Rheinland	M.	7 179	6 935	7 568	7 090	7 163	6 720	6 708	6 871	6 798	6 919	6 706	6 996	83 653
	W.	6 691	6 388	7 379	6 836	6 463	6 215	6 170	6 477	6 435	6 429	6 441	6 486	78 410
Hohenzollern	M.	88	77	96	79	104	91	71	111	88	91	91	85	1 072
	W.	87	86	71	91	94	71	67	91	89	89	95	71	1 002
Königreich Preußen	M.	45 149	41 193	44 702	42 088	42 383	41 086	41 960	45 299	46 236	45 712	43 778	45 254	524 840
	W.	42 410	38 235	42 519	40 123	39 767	38 057	39 355	42 306	43 435	43 087	41 592	41 785	492 671

Noch: IV. C. Die Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 2.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März	April.	Mai.	Juni	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.														
Reg.-Bez. Oberbayern	M.	1 446	1 306	1 428	1 343	1 416	1 418	1 389	1 403	1 369	1 447	1 309	1 334	16 608
	W.	1 328	1 206	1 405	1 260	1 319	1 339	1 383	1 340	1 254	1 207	1 279	1 155	15 475
" Niederbayern	M.	995	917	1 028	952	981	947	1 022	990	933	1 003	970	955	11 693
	W.	960	866	987	976	998	949	977	918	924	874	932	840	11 201
" Pfalz	M.	1 094	997	1 092	1 034	1 031	1 008	1 051	1 041	1 048	1 063	967	1 093	12 519
	W.	1 086	991	1 087	938	970	960	1 078	988	1 063	951	893	1 008	12 013
" Oberpfalz	M.	913	820	961	850	864	822	838	845	828	843	816	792	10 192
	W.	838	734	816	826	815	790	778	731	746	791	756	754	9 375
" Oberfranken	M.	745	686	760	768	735	745	707	703	717	702	669	704	8 661
	W.	774	706	773	697	708	634	676	657	625	668	678	640	8 236
" Mittelfranken	M.	911	840	988	964	919	937	951	834	883	900	836	862	10 825
	W.	876	828	882	861	861	902	840	888	833	829	855	831	10 286
" Unterfranken	M.	878	732	814	784	801	770	831	770	755	738	737	776	9 386
	W.	803	746	794	743	757	761	734	795	742	704	766	692	9 037
" Schwaben	M.	972	918	1 002	983	1 022	1 014	947	978	953	927	974	919	11 609
	W.	930	857	942	968	972	900	888	923	897	892	879	856	10 904
Königreich Bayern	M.	7 954	7 216	8 093	7 678	7 769	7 661	7 736	7 564	7 466	7 623	7 278	7 435	91 498
	W.	7 595	6 934	7 686	7 269	7 400	7 235	7 354	7 240	7 084	6 916	7 038	6 776	86 527
III. Sachsen.														
Kreishauptmannsch. Dresden	M.	1 279	1 166	1 283	1 291	1 279	1 291	1 278	1 260	1 301	1 368	1 274	1 195	15 265
	W.	1 225	1 057	1 201	1 187	1 195	1 172	1 216	1 289	1 312	1 268	1 166	1 223	14 511
" Leipzig	M.	1 262	1 156	1 244	1 199	1 251	1 207	1 200	1 298	1 224	1 292	1 190	1 263	14 786
	W.	1 203	1 038	1 215	1 129	1 128	1 134	1 166	1 232	1 112	1 172	1 133	1 148	13 810
" Zwickau	M.	2 115	1 960	2 162	2 117	2 209	2 222	2 196	2 283	2 223	2 245	2 119	2 130	25 981
	W.	2 154	1 900	1 995	1 952	2 043	2 206	2 110	2 106	2 067	2 107	2 017	2 064	24 721
" Bautzen	M.	450	445	457	468	465	457	460	525	464	490	477	470	5 628
	W.	419	372	425	471	443	452	434	442	420	445	446	424	5 193
Königreich Sachsen	M.	5 106	4 727	5 146	5 075	5 204	5 177	5 134	5 366	5 212	5 395	5 060	5 058	61 660
	W.	5 001	4 367	4 836	4 739	4 809	4 964	4 926	5 069	4 911	4 992	4 762	4 859	58 235
IV. Württemberg.														
Neckarkreis	M.	940	885	985	894	878	938	897	903	974	888	849	853	10 884
	W.	908	861	908	881	879	854	816	849	918	873	781	843	10 371
Schwarzwaldkreis	M.	726	672	727	718	682	731	740	689	704	690	684	612	8 375
	W.	700	640	710	666	693	701	604	697	670	682	669	658	8 090
Jagstkreis	M.	588	551	624	551	622	609	575	535	530	526	531	516	6 758
	W.	543	551	565	528	603	548	575	544	508	546	487	507	6 505
Donaukreis	M.	667	684	733	689	734	685	672	650	719	711	674	677	8 295
	W.	679	642	682	670	724	645	660	624	636	660	640	651	7 913
Königreich Württemberg	M.	2 921	2 792	3 069	2 852	2 916	2 963	2 884	2 777	2 927	2 815	2 738	2 658	34 312
	W.	2 830	2 694	2 865	2 745	2 899	2 748	2 655	2 714	2 732	2 761	2 577	2 659	32 879
V. Baden.														
Landeskomm.-Bez. Konstanz	M.	365	309	380	367	341	334	351	356	318	351	311	331	4 114
	W.	322	332	347	382	345	308	355	334	339	322	315	319	4 020
" Freiburg	M.	538	530	573	557	560	494	535	495	520	503	515	554	6 374
	W.	561	485	542	541	524	462	504	476	523	470	518	489	6 095
" Karlsruhe	M.	621	602	612	578	587	559	630	605	604	583	627	567	7 175
	W.	621	579	593	503	565	536	572	548	608	572	561	533	6 791
" Mannheim	M.	678	685	650	686	658	623	672	603	671	660	574	588	7 748
	W.	639	608	650	597	571	610	651	632	593	618	594	594	7 357
Großherzogthum Baden	M.	2 202	2 126	2 215	2 188	2 146	2 010	2 188	2 059	2 113	2 097	2 027	2 040	25 411
	W.	2 143	2 004	2 132	2 023	2 005	1 916	2 082	1 990	2 063	1 982	1 988	1 935	24 263
VI. Hessen.														
Provinz Starkenburg	M.	524	521	552	512	532	474	475	567	582	535	498	513	6 285
	W.	537	509	511	564	534	526	503	502	560	473	477	478	6 174
" Oberhessen	M.	338	313	337	326	321	314	315	362	290	298	296	267	3 777
	W.	320	278	309	289	283	285	284	283	275	288	257	274	3 425
" Rheinhessen	M.	390	402	431	411	410	408	364	364	390	395	335	371	4 671
	W.	351	329	436	381	391	350	397	363	352	362	35	371	4 435
Großherzogthum Hessen	M.	1 252	1 236	1 320	1 249	1 263	1 196	1 154	1 293	1 262	1 226	1 129	1 151	14 733
	W.	1 208	1 116	1 256	1 234	1 208	1 161	1 184	1 148	1 187	1 123	1 086	1 123	14 034

Noch: IV. 6. Die Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen ehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	693	599	682	583	629	618	662	726	769	688	646	728	8 025
	W.	603	573	655	570	588	608	592	670	741	725	612	613	7 550
VIII. Sachsen-Weimar	M.	417	416	429	411	383	412	414	435	455	423	400	426	5 021
	W.	409	417	405	393	375	373	383	394	401	371	401	435	4 757
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	120	101	114	113	128	110	112	133	137	105	117	123	1 413
	W.	122	98	102	96	94	90	123	126	139	123	93	95	1 301
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	372	387	396	403	327	311	332	337	367	342	344	378	4 296
	W.	386	308	360	342	369	303	284	313	319	326	338	347	3 995
Fürstenthum Lübeck	M.	46	42	45	51	54	37	50	31	39	42	39	47	523
	W.	41	50	55	46	42	44	36	51	40	32	29	47	513
" Birkenfeld	M.	70	65	63	52	57	50	62	56	61	64	65	70	735
	W.	56	45	62	54	71	59	75	65	63	46	53	42	689
Großherzogthum Oldenburg	M.	488	494	504	506	438	398	444	424	467	448	448	495	5 554
	W.	483	401	477	442	482	406	395	429	422	404	420	436	5 197
XI. Braunschweig	M.	531	541	516	486	575	465	525	507	600	499	508	497	6 250
	W.	503	469	561	446	451	439	462	498	499	497	496	465	5 786
XII. Sachsen-Meiningen	M.	278	312	283	288	287	294	273	278	268	275	271	273	3 380
	W.	313	259	294	285	279	265	272	265	276	224	273	266	3 271
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	276	228	271	243	243	250	266	275	254	266	270	283	3 145
	W.	279	210	224	238	258	237	223	242	274	268	194	238	2 885
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	M.	275	257	273	262	250	307	272	263	245	257	254	266	3 181
	W.	249	225	297	248	259	226	256	265	280	273	252	248	3 078
XV. Anhalt	M.	412	369	384	374	343	320	325	399	388	384	388	383	4 469
	W.	392	343	358	306	338	331	340	370	359	368	361	361	4 227
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	M.	95	95	126	93	94	108	92	108	102	101	106	99	1 219
	W.	118	101	108	105	96	107	84	91	116	89	91	105	1 211
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	M.	110	110	118	128	108	108	133	108	103	121	128	130	1 405
	W.	139	107	139	119	120	120	118	101	113	107	102	111	1 396
XVIII. Waldeck	M.	78	76	103	75	73	77	55	74	91	88	76	83	949
	W.	94	64	77	74	60	61	56	70	93	80	86	75	890
XIX. Reuß älterer Linie	M.	108	95	87	92	100	99	89	95	101	95	98	103	1 162
	W.	91	79	95	91	96	110	87	125	93	107	79	100	1 153
XX. Reuß jüngerer Linie	M.	196	172	182	164	153	162	186	212	181	184	176	168	2 136
	W.	166	158	161	152	175	157	176	173	177	176	176	178	2 025
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	45	45	56	57	58	54	51	76	56	62	56	45	661
	W.	63	49	50	43	54	34	38	54	56	58	48	51	598
XXII. Lippe	M.	118	117	131	130	125	138	189	256	303	286	238	221	2 252
	W.	133	112	133	127	128	120	164	245	279	238	243	205	2 127
XXIII. Lübeck	M.	88	82	90	67	88	88	81	120	73	100	87	66	1 030
	W.	82	72	80	93	85	85	85	75	88	86	63	83	977
XXIV. Bremen	M.	224	220	215	194	280	230	197	222	210	200	189	215	2 596
	W.	196	205	221	195	179	194	186	212	219	198	198	209	2 412
XXV. Hamburg	M.	702	654	778	625	685	699	681	697	712	698	701	734	8 366
	W.	663	636	697	678	691	654	654	700	694	727	623	731	8 148
XXVI. Elsaß-Lothringen.														
Bezirk Unter-Elsaß	M.	843	762	817	778	774	751	837	809	776	784	741	775	9 447
	W.	835	734	813	773	775	688	703	708	750	774	713	739	9 005
" Ober-Elsaß	M.	655	601	625	632	588	591	607	581	568	604	585	557	7 194
	W.	572	553	662	556	609	539	630	565	590	548	537	553	6 914
" Lothringen	M.	585	592	599	558	547	531	592	618	576	561	559	581	6 899
	W.	567	563	549	557	598	522	567	518	552	583	533	546	6 655
Reichsl. Elsaß-Lothringen	M.	2 083	1 955	2 041	1 968	1 909	1 873	2 036	2 008	1 920	1 949	1 885	1 913	23 540
	W.	1 974	1 850	2 024	1 886	1 982	1 749	1 900	1 791	1 892	1 905	1 783	1 838	22 574
Deutsches Reich	M.	**71 921**	**66 228**	**71 928**	**67 959**	**68 630**	**66 903**	**68 139**	**71 776**	**72 671**	**72 119**	**69 052**	**70 847**	**838 203**
	W.	**68 259**	**61 778**	**68 452**	**64 720**	**64 878**	**62 447**	**64 150**	**67 363**	**68 623**	**67 885**	**65 637**	**65 950**	**790 172**

IV. B. Die unehelich Geborenen überhaupt im Jahre 1885
nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.	Zahl der unehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken													
Reg.-Bez. Königsberg	536	530	519	488	516	485	452	386	456	390	404	482	5 644
„ Gumbinnen	321	338	358	290	297	297	266	209	238	248	269	332	3 463
„ Danzig	220	217	236	251	236	221	197	186	193	198	226	241	2 622
„ Marienwerder	276	243	284	266	257	255	245	221	254	220	221	276	3 018
Stadt Berlin	571	543	574	541	528	546	478	476	516	534	505	582	6 394
Reg.-Bez. Potsdam	445	480	418	436	375	394	351	334	422	339	376	420	4 790
„ Frankfurt	457	410	432	365	402	380	364	370	441	375	404	421	4 821
„ Stettin	289	274	303	241	264	250	211	216	281	244	260	305	3 138
„ Köslin	172	206	212	175	206	192	156	163	207	183	169	211	2 272
„ Stralsund	107	109	116	86	95	79	87	62	102	92	79	96	1 110
„ Posen	296	316	291	292	276	269	254	246	303	254	300	289	3 386
„ Bromberg	170	178	205	187	184	164	157	161	170	140	157	182	2 055
„ Breslau	778	739	746	709	736	664	625	641	707	632	733	735	8 445
„ Liegnitz	431	441	459	423	417	450	406	415	466	380	451	480	5 219
„ Oppeln	401	386	414	343	382	380	338	332	335	368	333	427	4 439
„ Magdeburg	353	333	366	300	314	304	261	297	336	300	321	367	3 852
„ Merseburg	449	404	399	342	356	361	307	316	394	342	356	442	4 468
„ Erfurt	94	98	91	107	96	98	93	89	102	91	99	115	1 173
„ Schleswig	309	308	311	316	296	308	262	237	332	272	306	344	3 601
„ Hannover	133	139	148	150	136	133	117	103	138	153	143	127	1 620
„ Hildesheim	111	115	108	107	84	108	93	89	90	102	108	108	1 223
„ Lüneburg	96	74	86	76	74	70	56	71	88	88	85	82	946
„ Stade	58	54	70	65	49	51	36	56	62	48	62	50	661
„ Osnabrück	33	32	51	34	35	34	36	22	35	27	36	32	407
„ Aurich	33	18	32	22	29	16	18	20	24	37	27	36	312
„ Münster	41	34	34	39	32	41	35	16	29	23	35	37	396
„ Minden	78	72	85	71	75	58	54	59	53	64	64	66	799
„ Arnsberg	119	97	117	137	94	128	95	102	89	97	118	105	1 298
„ Kassel	159	165	166	172	144	157	137	140	155	136	143	168	1 842
„ Wiesbaden	103	114	119	112	125	136	110	96	111	96	119	103	1 344
„ Koblenz	59	63	66	45	55	60	57	52	59	55	44	56	671
„ Düsseldorf	228	218	219	213	209	237	190	175	166	186	180	223	2 446
„ Köln	159	139	185	175	186	169	172	146	136	144	169	154	1 934
„ Trier	65	68	73	59	63	64	73	71	70	55	61	63	785
„ Aachen	39	36	37	41	44	51	35	37	38	29	38	35	460
„ Sigmaringen	22	10	23	27	16	16	17	9	12	15	13	15	195
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	857	868	877	778	813	782	718	595	694	638	673	814	9 107
„ Westpreußen	496	460	520	517	493	476	442	407	447	418	447	517	5 640
Stadt Berlin	571	543	574	541	528	546	478	476	516	534	505	582	6 394
Provinz Brandenburg	902	890	850	801	777	774	715	704	863	714	780	841	9 611
„ Pommern	568	589	631	502	565	521	454	441	590	519	528	612	6 520
„ Posen	466	494	496	479	460	433	411	407	473	394	457	471	5 441
„ Schlesien	1 610	1 566	1 619	1 475	1 535	1 494	1 369	1 388	1 508	1 380	1 517	1 642	18 103
„ Sachsen	896	835	856	749	766	763	661	702	832	733	776	924	9 493
„ Schleswig-Holstein	309	308	311	316	296	308	262	237	332	272	306	344	3 601
„ Hannover	464	432	495	454	407	412	356	361	437	455	461	435	5 169
„ Westfalen	238	203	236	247	201	227	184	177	171	184	217	208	2 493
„ Hessen-Nassau	262	279	285	284	269	293	247	236	266	232	262	271	3 186
„ Rheinland	550	524	580	533	557	581	527	481	469	471	492	531	6 296
Hohenzollern	22	10	23	27	16	16	17	9	12	15	13	15	195
Königreich Preußen	8 211	8 001	8 353	7 703	7 683	7 626	6 841	6 621	7 610	6 959	7 434	8 207	91 249

Noch: IV. B. Die unehelich Geborenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der unehelich Geborenen im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	697	644	739	654	655	619	657	614	620	621	582	610	7 712
„ Niederbayern	415	425	417	340	340	350	358	342	422	450	349	366	4 574
„ Pfalz	146	157	129	118	142	118	106	95	118	110	98	129	1 466
„ Oberpfalz	255	257	240	241	229	185	191	164	216	246	212	213	2 651
„ Oberfranken	268	256	242	235	251	248	217	221	271	206	216	247	2 878
„ Mittelfranken	390	378	396	406	369	370	356	358	405	354	347	378	4 507
„ Unterfranken	174	172	195	155	158	148	158	151	132	126	161	148	1 878
„ Schwaben	231	262	262	286	238	255	245	229	251	230	245	224	2 958
Königreich Bayern	2 576	2 551	2 620	2 435	2 382	2 293	2 288	2 174	2 435	2 345	2 210	2 315	28 624
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	413	433	419	368	333	357	371	365	428	359	372	405	4 623
„ Leipzig	375	391	352	342	337	372	320	299	340	308	356	411	4 203
„ Zwickau	642	602	596	563	578	555	614	539	637	557	570	617	7 070
„ Bautzen	166	177	177	164	179	177	206	188	169	173	170	198	2 144
Königreich Sachsen	1 596	1 603	1 544	1 437	1 427	1 461	1 511	1 391	1 574	1 397	1 468	1 631	18 040
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	182	162	182	183	188	185	146	163	176	173	174	192	2 106
Schwarzwaldkreis	168	135	150	145	141	146	155	116	135	133	137	155	1 716
Jagstkreis	138	130	143	161	120	152	148	125	127	133	116	127	1 620
Donaukreis	171	157	172	169	177	180	170	135	147	132	147	139	1 896
Königreich Württemberg	659	584	647	658	626	663	619	539	585	571	574	613	7 338
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	97	85	84	73	80	80	76	89	66	59	72	81	942
„ Freiburg	120	128	134	131	101	94	102	102	89	120	102	111	1 334
„ Karlsruhe	105	107	103	81	91	76	89	77	95	70	93	96	1 083
„ Mannheim	113	106	85	86	97	100	96	87	81	88	95	100	1 134
Großherzogthum Baden	435	426	406	371	369	350	363	355	331	337	362	388	4 493
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	98	98	84	102	96	110	102	82	82	69	78	90	1 089
„ Oberhessen	70	49	62	47	56	53	59	59	54	50	58	55	672
„ Rheinhessen	56	66	73	71	67	38	44	51	65	53	48	58	692
Großherzogthum Hessen	224	213	219	220	219	201	205	192	201	172	184	203	2 453
VII. Mecklenburg-Schwerin	253	188	203	221	219	185	200	173	240	211	180	216	2 489
VIII. Sachsen-Weimar	104	114	102	106	80	83	76	93	78	76	102	99	1 113
IX. Mecklenburg-Strelitz	42	39	42	31	41	33	28	34	33	37	50	38	448
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	29	32	39	36	25	39	30	45	24	30	37	25	391
Fürstenthum Lübeck	14	16	8	6	11	16	13	14	15	16	12	8	149
„ Birkenfeld	7	8	11	6	8	3	12	4	6	3	9	4	81
Großherzogthum Oldenburg	50	56	58	48	44	58	55	63	45	49	58	37	621
XI. Braunschweig	116	120	149	129	95	122	84	118	105	113	108	134	1 393
XII. Sachsen-Meiningen	78	83	91	83	82	72	83	70	73	98	74	90	977
XIII. Sachsen-Altenburg	88	74	54	59	63	66	59	66	62	45	72	67	775
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	80	64	79	65	78	59	81	50	61	60	60	57	794
XV. Anhalt	90	81	97	70	67	67	59	56	72	66	71	81	877
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	28	29	22	33	31	17	23	12	21	24	23	15	278
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	32	24	33	23	31	30	35	25	34	27	20	38	352
XVIII. Waldeck	14	9	13	14	10	11	12	7	8	8	9	12	127
XIX. Reuß älterer Linie	24	15	23	22	26	15	14	20	24	20	18	23	244
XX. Reuß jüngerer Linie	55	61	57	52	52	43	35	47	63	45	39	57	606
XXI. Schaumburg-Lippe	5	2	4	9	2	3	6	3	3	6	1	5	49
XXII. Lippe	13	18	23	22	20	25	20	30	41	24	23	30	289
XXIII. Lübeck	18	19	16	22	18	17	9	14	13	23	23	6	198
XXIV. Bremen	28	23	25	42	31	29	30	29	24	32	34	31	358
XXV. Hamburg	177	141	156	167	175	168	157	160	165	153	163	173	1 955
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	162	186	200	157	189	170	156	183	161	157	162	157	2 040
„ Ober-Elsaß	114	126	133	125	121	99	100	84	99	82	111	119	1 313
„ Lothringen	70	77	77	68	73	62	63	54	55	51	51	63	764
Reichsland Elsaß-Lothringen	346	389	410	350	383	331	319	321	315	290	324	339	4 117
Deutsches Reich	**15 342**	**14 927**	**15 446**	**14 392**	**14 254**	**14 028**	**13 212**	**12 663**	**14 216**	**13 188**	**13 684**	**14 905**	**170 257**
Gesammtzahl der unehelich Geborenen nach dem Geschlechte getrennt.													
Unehelich geborene Knaben	7 890	7 677	7 896	7 347	7 339	7 235	6 804	6 532	7 386	6 755	7 053	7 768	87 682
Unehelich geborene Mädchen	7 452	7 250	7 550	7 045	6 915	6 793	6 408	6 131	6 830	6 433	6 631	7 137	82 575

V. Die Gestorbenen im Jahre 1885
nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.
V. A. Die Gestorbenen überhaupt.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preußen,													
a) nach Regierungs-Bezirken.													
Reg.-Bez. Königsberg	3 591	3 303	3 685	3 284	3 286	2 841	3 024	3 094	2 653	3 112	3 438	3 680	38 991
" Gumbinnen	2 351	2 178	2 413	2 089	1 884	1 800	1 917	2 125	1 934	2 046	2 119	2 292	25 148
" Danzig	1 625	1 505	1 548	1 486	1 346	1 353	1 365	1 258	1 238	1 262	1 447	1 611	17 039
" Marienwerder	2 743	2 446	2 744	2 317	2 235	2 116	2 249	2 264	2 086	2 059	2 136	2 219	27 614
Stadt Berlin	2 697	2 461	2 640	2 625	2 686	3 361	4 191	2 842	2 329	2 450	2 489	2 562	33 333
Reg.-Bez. Potsdam	2 893	2 705	3 082	2 833	2 670	2 835	3 359	2 977	2 558	2 481	2 591	2 866	33 850
" Frankfurt	2 670	2 418	2 693	2 512	2 380	2 223	2 634	2 580	2 323	2 265	2 355	2 634	29 687
" Stettin	1 769	1 685	1 940	1 730	1 584	1 471	1 759	1 736	1 377	1 348	1 459	1 513	19 371
" Köslin	1 629	1 509	1 669	1 475	1 255	1 037	1 020	954	1 050	1 102	1 264	1 366	15 330
" Stralsund	506	457	476	459	422	338	349	420	406	359	410	454	5 056
" Posen	2 874	2 765	2 870	2 580	2 494	2 521	2 931	2 805	2 326	2 422	2 488	2 604	31 680
" Bromberg	1 858	1 734	1 692	1 507	1 368	1 465	1 787	1 752	1 484	1 471	1 443	1 644	19 205
" Breslau	4 197	3 920	4 515	4 406	4 295	4 413	4 803	4 027	3 736	3 732	3 619	3 836	49 499
" Liegnitz	2 738	2 477	2 891	2 954	3 021	2 801	2 915	2 744	2 445	2 455	2 467	2 558	32 466
" Oppeln	4 087	4 018	4 606	4 285	3 981	3 748	3 688	3 568	3 472	3 634	3 817	3 964	46 868
" Magdeburg	2 418	2 318	2 410	2 324	2 145	2 031	2 310	2 249	1 904	1 820	2 022	2 225	26 176
" Merseburg	2 349	2 090	2 370	2 234	2 163	2 139	2 454	2 454	2 230	2 143	2 149	2 246	27 021
" Erfurt	1 028	934	1 070	975	902	815	877	882	830	918	1 014	1 022	11 267
" Schleswig	2 295	2 100	2 338	2 194	2 190	1 916	1 841	1 820	1 665	1 753	1 851	2 104	24 067
" Hannover	960	909	1 001	992	958	910	973	894	767	728	832	923	10 847
" Hildesheim	1 042	949	1 109	975	930	742	804	827	811	796	941	891	10 817
" Lüneburg	816	770	840	773	682	713	710	675	570	611	675	743	8 578
" Stade	776	721	746	667	607	596	513	451	475	470	528	620	7 170
" Osnabrück	579	510	635	519	494	473	428	410	390	407	507	567	5 919
" Aurich	399	330	410	380	359	299	328	305	288	258	324	344	4 024
" Münster	1 155	960	1 182	1 068	1 005	844	786	855	765	813	930	1 061	11 426
" Minden	1 219	1 030	1 310	1 165	1 010	920	811	807	874	889	971	1 062	12 068
" Arnsberg	2 728	2 520	2 756	2 618	2 624	2 324	2 243	2 285	2 019	2 141	2 245	2 559	29 062
" Kassel	2 063	1 958	2 125	1 925	1 715	1 526	1 415	1 512	1 339	1 439	1 700	1 865	20 612
" Wiesbaden	1 625	1 475	1 850	1 703	1 689	1 525	1 438	1 313	1 178	1 308	1 298	1 310	17 712
" Koblenz	1 512	1 425	1 651	1 530	1 438	1 247	1 061	1 065	1 051	1 048	1 159	1 361	15 548
" Düsseldorf	4 045	3 435	3 943	3 891	3 635	3 189	3 197	3 309	2 946	3 087	3 364	3 646	41 687
" Köln	1 769	1 676	1 866	1 778	1 809	1 700	1 857	1 768	1 465	1 374	1 564	1 638	20 264
" Trier	1 509	1 536	1 894	1 630	1 475	1 345	1 090	1 093	1 109	1 231	1 397	1 457	16 766
" Aachen	1 244	1 075	1 277	1 196	1 191	1 036	1 028	1 062	905	945	1 048	1 065	13 072
" Sigmaringen	168	157	207	162	167	151	137	175	139	163	128	140	1 894
b) nach Provinzen.													
Provinz Ostpreußen	5 942	5 481	6 098	5 373	5 170	4 641	4 941	5 219	4 587	5 158	5 557	5 972	64 139
" Westpreußen	4 368	3 951	4 292	3 803	3 581	3 469	3 614	3 517	3 324	3 321	3 583	3 830	44 653
Stadt Berlin	2 697	2 461	2 640	2 625	2 686	3 361	4 191	2 842	2 329	2 450	2 489	2 562	33 333
Provinz Brandenburg	5 563	5 123	5 775	5 345	5 050	5 058	5 993	5 557	4 881	4 746	4 946	5 500	63 537
" Pommern	3 904	3 651	4 085	3 664	3 261	2 846	3 128	3 110	2 833	2 809	3 133	3 333	39 757
" Posen	4 732	4 499	4 562	4 087	3 862	3 986	4 718	4 557	3 810	3 893	3 931	4 248	50 885
" Schlesien	11 022	10 415	12 012	11 645	11 297	10 962	11 406	10 339	9 653	9 821	9 903	10 358	128 833
" Sachsen	5 795	5 342	5 850	5 533	5 210	4 985	5 641	5 585	4 964	4 881	5 185	5 493	64 464
" Schleswig-Holstein	2 295	2 100	2 338	2 194	2 190	1 916	1 841	1 820	1 665	1 753	1 851	2 104	24 067
" Hannover	4 572	4 189	4 741	4 306	4 030	3 733	3 756	3 562	3 301	3 270	3 807	4 088	47 355
" Westfalen	5 102	4 510	5 248	4 851	4 639	4 088	3 842	3 947	3 658	3 843	4 146	4 682	52 556
" Hessen-Nassau	3 688	3 433	3 975	3 628	3 404	3 051	2 853	2 855	2 517	2 747	2 998	3 175	38 324
" Rheinland	10 079	9 147	10 631	10 025	9 548	8 517	8 233	8 297	7 476	7 685	8 532	9 167	107 337
Hohenzollern	168	157	207	162	167	151	137	175	139	163	128	140	1 894
Königreich Preußen	69 927	64 459	72 454	67 241	64 095	60 764	64 294	61 382	55 137	56 540	60 189	64 652	761 134

Noch: V. A. Die Gestorbenen überhaupt im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
II. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	2 856	2 810	3 043	3 004	2 878	2 651	2 728	2 877	2 430	2 499	2 374	2 431	32 581
" Niederbayern	1 874	1 746	2 136	2 125	1 994	1 807	1 681	1 668	1 612	1 601	1 552	1 682	21 478
" Pfalz	1 591	1 539	1 653	1 596	1 584	1 355	1 349	1 428	1 301	1 323	1 395	1 424	17 538
" Oberpfalz	1 612	1 529	1 649	1 798	1 649	1 523	1 358	1 350	1 285	1 310	1 313	1 335	17 711
" Oberfranken	1 364	1 268	1 578	1 283	1 200	1 112	985	995	955	982	1 094	1 144	13 960
" Mittelfranken	1 901	1 871	2 052	1 951	1 759	1 610	1 603	1 551	1 496	1 442	1 544	1 617	20 397
" Unterfranken	1 553	1 427	1 570	1 519	1 413	1 288	1 086	1 220	1 074	1 112	1 212	1 247	15 721
" Schwaben	1 802	1 744	1 979	1 895	1 883	1 751	1 659	1 735	1 521	1 619	1 585	1 605	20 778
Königreich Bayern	14 553	13 934	15 660	15 171	14 360	13 097	12 449	12 824	11 674	11 888	12 069	12 485	160 164
III. Sachsen.													
Kreishauptmannsch. Dresden	2 107	1 914	2 156	2 108	2 104	2 118	2 322	2 136	1 940	1 790	1 843	1 975	24 513
" Leipzig	1 798	1 745	1 898	1 870	1 878	1 916	2 248	2 048	1 699	1 644	1 652	1 721	22 117
" Zwickau	3 201	3 004	3 303	3 374	3 387	3 528	3 712	3 375	3 213	3 110	3 092	3 298	39 597
" Bautzen	822	826	811	801	788	828	825	843	764	750	764	802	9 624
Königreich Sachsen	7 928	7 489	8 168	8 153	8 157	8 390	9 107	8 402	7 616	7 294	7 351	7 796	95 851
IV. Württemberg.													
Neckarkreis	1 526	1 415	1 525	1 382	1 457	1 210	1 352	1 418	1 261	1 183	1 227	1 355	16 311
Schwarzwaldkreis	1 271	1 159	1 358	1 194	1 229	1 046	1 037	1 205	995	1 049	1 030	1 150	13 723
Jagstkreis	1 057	981	1 140	984	960	[a] 849	[a] 845	963	923	809	[a] 858	914	[b] 11 283
Donaukreis	1 292	1 163	1 344	1 236	1 361	1 195	1 184	1 241	1 100	1 157	1 070	1 138	14 481
Königreich Württemberg	5 146	4 718	5 367	4 796	5 007	[a] 4 300	[a] 4 418	4 827	4 279	4 198	[c] 4 185	4 557	[b] 55 798
V. Baden.													
Landeskomm.-Bez. Konstanz	638	667	764	655	637	532	515	587	486	499	548	543	7 071
" Freiburg	1 147	1 030	1 100	1 015	937	830	836	842	789	814	771	876	10 987
" Karlsruhe	1 055	1 004	986	985	822	796	794	943	854	833	864	776	10 712
" Mannheim	1 000	968	1 024	1 019	976	874	952	1 048	895	837	785	881	11 259
Großherzogthum Baden	3 840	3 669	3 874	3 674	3 372	3 032	3 097	3 420	3 024	2 983	2 968	3 076	40 029
VI. Hessen.													
Provinz Starkenburg	959	794	971	841	813	754	722	798	677	742	766	768	9 605
" Oberhessen	534	498	625	515	485	450	422	432	399	454	462	473	5 749
" Rheinhessen	767	681	699	714	682	593	661	593	485	542	550	577	7 544
Großherzogthum Hessen	2 260	1 973	2 295	2 070	1 980	1 797	1 805	1 823	1 561	1 738	1 778	1 818	22 898
VII. Mecklenburg-Schwerin	[a] 1 215	1 152	1 333	1 143	1 043	918	959	[a] 932	832	865	973	1 070	[c] 12 435
VIII. Sachsen-Weimar	687	639	800	731	708	584	560	572	580	550	678	694	7 783
IX. Mecklenburg-Strelitz	245	191	219	195	181	152	167	189	158	153	177	198	2 225
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	589	474	508	511	501	433	447	402	385	432	532	522	5 736
Fürstenthum Lübeck	70	76	84	72	79	46	44	56	34	51	69	60	741
" Birkenfeld	92	84	118	102	80	78	75	62	62	56	77	108	994
Großherzogthum Oldenburg	751	634	710	685	660	557	566	520	481	539	678	690	7 471
XI. Braunschweig	807	758	877	767	789	712	738	768	653	648	680	754	8 951
XII. Sachsen-Meiningen	498	467	539	482	420	353	358	347	342	348	398	420	4 972
XIII. Sachsen-Altenburg	419	359	423	426	399	395	389	431	396	403	453	441	4 934
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	468	419	460	412	418	376	354	376	352	346	392	437	4 810
XV. Anhalt	506	514	541	532	476	492	524	491	454	478	498	492	5 998
XVI. Schwarzburg-Sondersh.	150	157	152	145	107	123	106	113	111	133	150	160	1 607
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	207	164	192	176	158	153	128	137	153	148	192	199	2 007
XVIII. Waldeck	112	117	104	124	108	92	82	75	105	109	97	99	1 224
XIX. Reuß älterer Linie	134	138	193	152	139	141	149	132	128	134	123	157	1 720
XX. Reuß jüngerer Linie	280	304	321	282	268	290	255	264	212	210	213	300	3 199
XXI. Schaumburg-Lippe	51	68	56	74	54	49	50	54	59	62	63	64	704
XXII. Lippe	338	256	294	267	259	201	167	199	176	183	232	280	2 852
XXIII. Lübeck	134	104	143	130	126	111	101	106	77	97	100	110	1 339
XXIV. Bremen	339	271	346	308	323	293	280	276	239	284	318	355	3 632
XXV. Hamburg	1 194	989	1 131	1 179	1 171	1 082	1 083	1 116	1 089	1 046	1 185	1 355	13 620
XXVI. Elsaß-Lothringen.													
Bezirk Unter-Elsaß	1 493	1 387	1 552	1 444	1 441	1 138	1 199	1 263	1 256	1 250	1 292	1 308	16 023
" Ober-Elsaß	1 341	1 341	1 561	1 286	1 177	990	1 014	1 057	836	914	910	1 006	13 433
" Lothringen	1 086	1 078	1 158	1 073	1 061	912	883	844	803	881	926	934	11 639
Reichsland Elsaß-Lothringen	3 920	3 806	4 271	3 803	3 679	3 040	3 096	3 164	2 895	3 045	3 128	3 248	41 095
Deutsches Reich	[a] **116 109**	**107 749**	**120 923**	**113 118**	**108 457**	[a] **101 494**	[a] **105 282**	[a] **102 940**	**92 783**	**94 422**	[b] **99 268**	**105 907**	[d] **1 268 452**

a) hierunter 1 Kind, — b) hierunter 3 Kinder, — c) hierunter 2 Kinder, — d) hierunter 5 (sämmtlich todtgeborene) Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

V. B. Die Männlichen und Weiblichen Gestorbenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preußen,														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Königsberg	M.	1 903	1 709	1 929	1 773	1 731	1 562	1 683	1 671	1 302	1 575	1 807	1 926	20 661
	W.	1 688	1 594	1 756	1 511	1 535	1 279	1 341	1 423	1 261	1 557	1 681	1 754	18 380
" Gumbinnen	M.	1 200	1 159	1 257	1 060	1 038	964	1 068	1 130	980	1 059	1 161	1 192	13 268
	W.	1 151	1 019	1 156	1 029	846	836	840	895	954	987	958	1 100	11 850
" Danzig	M.	828	771	786	769	733	719	717	646	674	665	784	823	8 915
	W.	797	734	762	717	613	634	648	607	564	597	663	788	8 124
" Marienwerder	M.	1 459	1 299	1 427	1 221	1 186	1 151	1 184	1 195	1 163	1 134	1 099	1 189	14 647
	W.	1 284	1 147	1 317	1 096	1 049	965	1 065	1 069	983	925	1 037	1 030	12 967
Stadt Berlin	M.	1 448	1 285	1 397	1 405	1 475	1 809	2 203	1 475	1 224	1 315	1 302	1 320	17 658
	W.	1 249	1 176	1 243	1 220	1 211	1 552	1 988	1 367	1 105	1 135	1 187	1 242	15 675
Reg.-Bez. Potsdam	M.	1 527	1 408	1 655	1 524	1 441	1 540	1 842	1 623	1 396	1 336	1 345	1 507	18 144
	W.	[illegible]	1 297	1 427	[illegible]	1 229	1 295	1 517	1 574	1 162	1 145	1 246	1 359	15 706
" Frankfurt	M.	[illegible]	1 265	1 458	1 339	1 301	1 203	1 425	1 362	1 278	1 222	1 231	1 347	15 821
	W.	1 280	1 153	1 235	1 173	1 079	1 020	1 209	1 218	1 045	1 043	1 124	1 287	13 866
" Stettin	M.	919	900	1 034	930	835	751	935	914	743	720	754	793	10 228
	W.	850	785	906	800	749	720	824	822	634	628	705	720	9 143
" Köslin	M.	879	771	896	742	661	564	574	508	559	583	680	709	8 126
	W.	750	738	773	733	594	473	446	446	491	519	584	657	7 204
" Stralsund	M.	263	238	256	249	210	176	190	201	226	182	227	223	2 641
	W.	243	219	220	210	212	162	159	219	180	177	183	231	2 415
" Posen	M.	1 467	1 449	1 529	1 382	1 298	1 370	1 502	1 459	1 237	1 241	1 265	1 313	16 511
	W.	1 407	1 317	1 341	1 195	1 196	1 151	1 429	1 346	1 089	1 181	1 228	1 291	15 169
" Bromberg	M.	948	941	896	808	712	788	970	908	799	744	771	838	10 123
	W.	910	793	796	699	656	677	817	844	685	727	672	806	9 082
" Breslau	M.	2 240	2 020	2 410	2 392	2 294	2 374	[illegible]	2 100	1 989	1 961	1 946	1 951	26 255
	W.	1 957	1 900	2 105	2 014	2 001	2 039	2 245	1 877	1 747	1 771	1 703	1 885	23 244
" Liegnitz	M.	1 405	1 238	1 404	1 560	1 573	1 463	1 561	1 421	1 242	1 265	1 252	1 334	16 738
	W.	1 333	1 279	1 457	1 394	1 148	1 338	1 354	1 323	1 183	1 190	1 215	1 224	15 728
" Oppeln	M.	2 121	2 088	2 406	2 290	2 056	1 978	1 958	1 892	1 779	1 851	1 988	2 003	24 410
	W.	1 966	1 930	2 200	1 995	1 925	1 770	1 730	1 676	1 693	1 783	1 829	1 961	22 458
" Magdeburg	M.	1 278	1 195	1 209	1 170	1 142	1 103	1 207	1 227	990	954	1 031	1 167	13 668
	W.	1 160	1 123	1 201	1 146	1 093	928	1 103	1 022	905	866	991	1 058	12 508
" Merseburg	M.	1 257	1 127	1 267	1 185	1 168	1 175	1 302	1 333	1 180	1 133	1 086	1 191	14 401
	W.	1 092	963	1 103	1 049	995	964	1 152	1 121	1 050	1 010	1 063	1 055	12 617
" Erfurt	M.	516	442	566	451	400	431	456	459	421	465	523	534	5 743
	W.	515	492	510	491	442	384	421	423	409	455	491	485	5 521
" Schleswig	M.	1 208	1 031	1 193	1 146	1 149	999	913	932	915	920	959	1 105	12 580
	W.	1 057	1 039	1 145	1 048	1 041	917	898	838	750	833	892	939	11 487
" Hannover	M.	488	491	518	476	505	499	505	406	396	394	410	446	5 588
	W.	472	418	483	522	453	411	468	425	371	334	422	477	5 259
" Hildesheim	M.	538	481	542	501	481	398	443	425	423	423	480	484	5 622
	W.	504	468	567	474	446	341	361	402	388	373	461	407	5 195
" Lüneburg	M.	406	375	459	397	363	382	399	369	295	315	381	369	4 510
	W.	410	395	381	376	319	331	311	306	275	296	294	374	4 068
" Stade	M.	403	327	370	334	304	333	285	240	247	253	242	319	3 657
	W.	373	394	376	333	303	263	228	211	228	217	286	301	3 513
" Osnabrück	M.	252	249	324	266	241	263	201	204	194	212	255	281	2 972
	W.	297	261	311	253	253	210	227	206	196	195	252	286	2 947
" Aurich	M.	191	168	180	180	193	156	172	163	162	142	157	179	2 043
	W.	208	162	250	260	166	143	136	142	126	116	167	165	1 951

Noch: V. B. Die Männlichen und Weiblichen Gestorbenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 1.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preußen,														
a) nach Regierungs-Bezirken.														
Reg.-Bez. Münster	M.	573	464	590	546	528	424	402	428	410	426	465	551	5 816
	W.	582	496	580	522	477	420	386	427	355	387	465	507	5 610
„ Minden	M.	619	528	646	574	527	502	415	444	460	453	480	555	6 203
	W.	600	502	664	591	483	418	396	363	414	436	491	507	5 865
„ Arnsberg	M.	1 467	1 356	1 475	1 426	1 465	1 271	1 219	1 192	1 084	1 127	1 216	1 355	15 653
	W.	1 261	1 164	1 281	1 192	1 159	1 053	1 024	1 093	935	1 014	1 029	1 204	13 409
„ Kassel	M.	982	986	1 030	988	912	804	731	786	655	749	876	908	10 407
	W.	1 081	972	1 095	937	803	722	681	756	684	690	824	957	10 205
„ Wiesbaden	M.	831	780	950	847	903	810	756	710	618	676	660	665	9 206
	W.	794	695	900	856	786	715	692	603	560	632	638	645	8 506
„ Koblenz	M.	781	750	860	752	690	629	554	534	549	560	578	679	7 916
	W.	731	675	791	778	748	618	507	531	502	488	581	682	7 632
„ Düsseldorf	M.	2 190	1 851	2 106	2 091	1 977	1 737	1 775	1 778	1 534	1 622	1 809	1 928	22 398
	W.	1 855	1 584	1 837	1 800	1 658	1 452	1 422	1 531	1 412	1 465	1 555	1 718	19 289
„ Köln	M.	914	896	988	953	945	891	999	947	754	729	786	831	10 633
	W.	855	780	878	825	861	809	858	821	711	645	778	807	9 631
„ Trier	M.	774	780	1 096	835	762	744	577	567	579	616	702	766	8 798
	W.	735	756	798	795	713	601	513	526	530	615	695	691	7 968
„ Aachen	M.	654	554	671	620	644	549	579	557	479	509	533	540	6 889
	W.	590	521	606	576	517	487	449	505	426	436	515	525	6 183
„ Sigmaringen	M.	85	71	107	88	98	85	74	96	66	78	60	66	971
	W.	83	86	100	74	69	66	63	79	73	85	68	74	920
b) nach Provinzen.														
Provinz Ostpreußen	M.	3 103	2 868	3 186	2 833	2 769	2 526	2 751	2 801	2 372	2 634	2 968	3 118	33 929
	W.	2 839	2 613	2 912	2 540	2 401	2 115	2 190	2 418	2 215	2 524	2 589	2 854	30 210
„ Westpreußen	M.	2 287	2 070	2 213	1 990	1 919	1 870	1 901	1 841	1 777	1 799	1 883	2 012	23 562
	W.	2 081	1 881	2 079	1 813	1 662	1 599	1 713	1 676	1 547	1 522	1 700	1 818	21 091
Stadt Berlin	M.	1 448	1 285	1 397	1 405	1 475	1 809	2 203	1 475	1 224	1 315	1 302	1 320	17 658
	W.	1 249	1 176	1 243	1 220	1 211	1 552	1 988	1 367	1 105	1 135	1 187	1 242	15 675
Provinz Brandenburg	M.	2 917	2 673	3 113	2 863	2 742	2 743	3 267	2 985	2 674	2 558	2 576	2 854	33 965
	W.	2 646	2 450	2 662	2 482	2 308	2 315	2 726	2 572	2 207	2 188	2 370	2 646	29 572
„ Pommern	M.	2 061	1 909	2 186	1 921	1 706	1 491	1 699	1 623	1 528	1 485	1 661	1 725	20 995
	W.	1 843	1 742	1 899	1 743	1 555	1 355	1 429	1 487	1 305	1 324	1 472	1 608	18 762
„ Posen	M.	2 415	2 389	2 425	2 190	2 010	2 158	2 472	2 367	2 036	1 985	2 036	2 151	26 634
	W.	2 317	2 110	2 137	1 897	1 852	1 828	2 246	2 190	1 774	1 908	1 895	2 097	24 251
„ Schlesien	M.	5 766	5 346	6 220	6 242	5 923	5 815	6 077	5 463	5 030	5 077	5 156	5 288	67 403
	W.	5 256	5 069	5 792	5 403	5 374	5 147	5 329	4 876	4 623	4 744	4 747	5 070	61 430
„ Sachsen	M.	3 028	2 764	3 036	2 842	2 770	2 709	2 965	3 019	2 600	2 550	2 640	2 892	33 815
	W.	2 767	2 578	2 814	2 691	2 440	2 276	2 676	2 566	2 364	2 331	2 545	2 601	30 649
„ Schleswig-Holstein	M.	1 208	1 061	1 193	1 146	1 149	999	943	982	915	920	959	1 105	12 580
	W.	1 087	1 039	1 145	1 048	1 041	917	898	838	750	833	892	999	11 487
„ Hannover	M.	2 308	2 091	2 393	2 148	2 090	2 031	2 005	1 867	1 717	1 739	1 925	2 078	24 392
	W.	2 264	2 098	2 348	2 158	1 940	1 702	1 751	1 695	1 584	1 531	1 882	2 010	22 963
„ Westfalen	M.	2 659	2 348	2 717	2 546	2 520	2 197	2 036	2 064	1 954	2 006	2 161	2 464	27 672
	W.	2 443	2 162	2 531	2 305	2 119	1 891	1 806	1 883	1 704	1 837	1 985	2 218	24 884
„ Hessen-Nassau	M.	1 813	1 766	1 980	1 835	1 815	1 614	1 487	1 496	1 273	1 423	1 536	1 573	19 613
	W.	1 875	1 667	1 995	1 793	1 589	1 437	1 366	1 359	1 244	1 322	1 462	1 602	18 711
„ Rheinland	M.	5 313	4 831	5 721	5 251	5 018	4 550	4 484	4 383	3 895	4 036	4 408	4 744	56 634
	W.	4 766	4 316	4 910	4 774	4 530	3 967	3 749	3 914	3 581	3 649	4 124	4 423	50 703
Hohenzollern	M.	85	71	107	88	98	85	74	96	66	78	60	66	974
	W.	83	86	100	74	69	66	63	79	73	85	68	74	920
Königreich Preußen	M.	36 411	33 472	37 887	35 300	34 004	32 597	34 364	32 462	29 061	29 607	31 271	33 390	399 826
	W.	33 516	30 987	34 567	31 941	30 091	28 167	29 930	28 920	26 076	26 933	28 918	31 262	361 308

Noch: V. B. Die Männlichen und Weiblichen Gestorbenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Fortsetzung 2.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10.	11.	12.	13	14
II. Bayern.														
Reg.-Bez. Oberbayern	M.	1 460	1 425	1 591	1 554	1 513	1 423	1 479	1 519	1 298	1 322	1 211	1 284	17 082
	W.	1 396	1 382	1 452	1 450	1 365	1 228	1 249	1 358	1 132	1 177	1 163	1 147	[illegible]
" Niederbayern	M.	995	926	1 168	1 089	1 040	950	883	821	848	838	816	861	11 235
	W.	879	820	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	738	847	[illegible]	[illegible]	[illegible]	821	10 243
" Pfalz	M.	819	808	848	809	837	701	690	729	651	678	673	738	8 978
	W.	772	731	810	787	747	654	659	699	650	645	722	686	8 562
" Oberpfalz	M.	810	790	848	971	865	780	714	699	680	707	710	693	9 267
	W.	802	739	801	827	781	743	644	651	605	603	603	642	8 441
" Oberfranken	M.	720	654	807	628	636	599	524	559	525	509	530	590	7 281
	W.	644	614	771	655	564	513	461	436	430	473	561	554	6 676
" Mittelfranken	M.	1 012	943	1 065	1 013	929	881	870	825	800	736	794	[illegible]	10 768
	W.	889	928	987	938	830	729	733	726	696	706	750	817	9 729
" Unterfranken	M.	780	745	778	761	733	673	561	621	543	559	585	[illegible]	7 872
	W.	773	682	792	758	680	615	525	599	531	553	627	614	7 749
" Schwaben	M.	963	911	1 051	956	965	930	854	886	735	800	778	810	[illegible]
	W.	839	833	928	909	918	821	805	849	786	819	807	795	10 109
Königreich Bayern	M.	7 559	7 205	8 151	7 811	7 518	6 937	6 575	6 639	6 080	6 149	6 097	6 409	83 150
	W.	[illegible]	[illegible]	7 504	[illegible]	6 842	[illegible]	5 871	[illegible]	5 704	[illegible]	5 972	6 076	77 014
III. Sachsen.														
Kreishauptmannsch. Dresden	M.	1 090	995	1 091	1 150	1 114	1 142	1 260	1 116	994	922	960	1 016	12 850
	W.	1 017	919	1 065	958	990	976	1 062	1 020	946	868	883	959	11 663
" Leipzig	M.	985	946	961	981	1 007	1 027	1 177	1 140	902	849	883	921	11 779
	W.	813	799	937	889	871	889	1 071	908	797	795	769	809	10 338
" Zwickau	M.	1 629	1 549	1 742	1 739	1 742	1 819	1 953	1 748	1 686	1 636	1 641	1 736	20 620
	W.	1 572	1 455	1 561	1 635	1 645	1 709	1 759	1 627	1 527	1 474	1 451	1 562	18 977
" Bautzen	M.	416	419	411	415	421	440	432	431	409	403	410	390	4 997
	W.	406	407	400	386	367	388	393	412	355	347	354	412	4 627
Königreich Sachsen	M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	50 246
	W.	3 808	3 580	3 963	[illegible]	3 873	3 962	4 285	3 967	3 625	3 484	3 457	3 733	45 605
IV. Württemberg.														
Neckarkreis	M.	736	747	795	701	755	622	721	765	681	612	617	740	8 522
	W.	720	668	730	681	702	588	631	653	580	541	610	615	7 789
Schwarzwaldkreis	M.	607	565	669	601	619	526	550	666	504	557	551	595	7 010
	W.	664	594	689	593	610	520	487	539	491	492	479	555	6 713
Jagstkreis	M.	537	475	568	494	483	439	431	507	501	430	443	460	5 768
	W.	520	506	572	490	477	409	413	456	422	379	414	454	5 512
Donaukreis	M.	639	582	716	636	681	618	610	644	591	585	537	570	7 409
	W.	653	581	628	600	680	577	574	597	509	572	533	568	7 072
Königreich Württemberg	M.	2 519	2 369	2 748	2 432	2 538	2 205	2 312	2 582	2 277	2 214	2 148	2 365	28 709
	W.	2 627	2 349	2 619	2 364	2 469	2 094	2 105	2 245	2 002	1 984	2 036	2 192	27 086
V. Baden.														
Landeskomm.-Bez. Konstanz	M.	328	326	407	329	305	272	262	324	247	273	277	275	3 625
	W.	310	341	357	326	332	260	253	263	239	226	271	268	3 446
" Freiburg	M.	555	514	575	510	481	413	444	464	395	411	390	463	5 618
	W.	592	516	525	505	453	417	392	378	394	405	381	413	5 369
" Karlsruhe	M.	525	512	496	495	421	427	436	512	444	428	439	392	5 527
	W.	530	492	490	490	401	369	358	431	410	405	425	384	5 185
" Mannheim	M.	500	495	500	527	505	432	507	516	480	430	397	449	5 738
	W.	500	473	524	492	471	442	445	532	415	407	388	432	5 521
Großherzogthum Baden	M.	1 908	1 847	1 978	1 861	1 715	1 544	1 649	1 816	1 566	1 542	1 503	1 579	20 508
	W.	1 932	1 822	1 896	1 813	1 657	1 488	1 448	1 604	1 458	1 441	1 465	1 497	19 521
VI. Hessen.														
Provinz Starkenburg	M.	475	424	502	418	437	401	355	414	337	373	362	385	4 883
	W.	484	370	469	423	376	353	367	384	340	369	404	383	4 722
" Oberhessen	M.	262	275	303	272	249	241	243	248	201	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	272	223	316	213	236	209	179	184	198	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
" Rheinhessen	M.	392	378	367	357	359	335	349	309	267	284	286	314	3 997
	W.	375	303	332	357	323	258	312	284	218	258	264	263	3 547
Großherzogthum Hessen	M.	[illegible]	[illegible]	1 178	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	W.	[illegible]	[illegible]	1 117	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Noch V. B. Die Männlichen und Weiblichen Gestorbenen im Jahre 1885 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Schluß.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Männlichen und Weiblichen Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Monat												Im Jahre 1885.
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	630	631	681	605	518	434	534	474	456	436	465	545	6 409
	W.	584	521	652	538	525	484	425	457	376	429	508	525	6 024
VIII. Sachsen-Weimar	M.	360	359	421	387	363	319	295	316	311	281	358	355	4 125
	W.	327	280	379	344	345	265	265	256	269	269	320	339	3 658
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	124	100	105	109	96	82	93	99	87	77	81	96	1 149
	W.	121	91	114	86	85	70	74	90	71	76	96	102	1 076
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	279	231	272	266	261	227	238	232	203	232	276	255	2 972
	W.	310	243	236	245	240	206	209	170	182	200	256	267	2 764
Fürstenthum Lübeck	M.	30	46	37	38	45	27	19	24	16	29	41	25	377
	W.	40	30	47	34	34	19	25	32	18	22	28	35	364
" Birkenfeld	M.	53	42	65	53	47	35	37	40	39	29	37	60	537
	W.	39	42	53	49	33	43	38	22	23	27	40	48	457
Großherzogthum Oldenburg	M.	362	319	374	357	353	289	294	296	258	290	354	340	3 886
	W.	389	315	336	328	307	268	272	224	223	249	324	350	3 585
XI. Braunschweig	M.	431	377	461	405	408	370	398	413	334	324	336	367	4 624
	W.	376	381	416	362	381	342	340	355	319	324	344	387	4 327
XII. Sachsen-Meiningen	M.	265	214	299	256	219	183	189	174	199	182	207	208	2 595
	W.	233	253	240	226	201	170	169	173	143	166	191	212	2 377
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	228	183	234	234	229	201	200	218	201	214	243	224	2 609
	W.	191	176	189	192	170	194	189	213	195	189	210	217	2 325
XIV. Sachsen-Coburg-Gotha	M.	242	216	221	207	219	211	189	204	197	166	192	216	2 480
	W.	226	203	239	205	199	165	165	172	155	180	200	221	2 330
XV. Anhalt	M.	242	270	294	295	253	281	290	267	246	226	263	242	3 169
	W.	264	244	247	237	223	211	234	224	208	252	235	250	2 829
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	M.	73	94	82	84	63	61	52	76	60	68	75	93	881
	W.	77	63	70	61	44	62	54	37	51	65	75	67	726
XVII. Schwarzburg-Rudolstadt	M.	106	76	99	102	88	73	70	71	71	76	98	118	1 048
	W.	101	88	93	74	70	80	58	66	82	72	94	81	959
XVIII. Waldeck	M.	53	66	50	63	58	49	37	39	51	48	40	39	593
	W.	59	51	54	61	50	43	45	36	54	61	57	60	631
XIX. Reuß älterer Linie	M.	69	78	106	79	69	69	75	67	60	67	64	90	893
	W.	65	60	87	73	70	72	74	65	68	67	59	67	827
XX. Reuß jüngerer Linie	M.	172	162	172	148	133	160	125	129	111	114	102	173	1 701
	W.	108	142	149	134	135	130	130	135	101	96	111	127	1 498
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	29	38	25	37	29	26	28	24	32	35	29	37	369
	W.	22	30	31	37	25	23	22	30	27	27	34	27	335
XXII. Lippe	M.	176	143	157	146	127	106	76	102	77	103	127	146	1 486
	W.	162	113	137	121	132	95	91	97	99	80	105	134	1 366
XXIII. Lübeck	M.	71	49	69	61	65	59	57	55	41	53	48	56	684
	W.	63	55	74	69	61	52	44	51	36	44	52	54	655
XXIV. Bremen	M.	184	146	188	158	180	160	148	143	137	151	184	192	1 971
	W.	155	125	158	150	143	133	132	133	102	133	134	163	1 661
XXV. Hamburg	M.	612	523	635	643	657	572	595	607	567	542	617	725	7 295
	W.	582	466	496	536	514	510	488	509	522	504	568	630	6 325
XXVI. Elsaß-Lothringen.														
Bezirk Unter-Elsaß	M.	723	668	802	721	715	555	621	624	643	598	623	626	7 919
	W.	770	719	750	723	726	583	578	639	613	652	669	682	8 104
" Ober-Elsaß	M.	667	662	797	650	576	508	524	532	447	453	470	498	6 784
	W.	674	679	764	636	601	482	490	525	389	461	440	508	6 649
" Lothringen	M.	572	554	562	547	559	456	454	437	416	447	445	463	5 912
	W.	514	524	596	526	502	456	429	407	387	434	481	471	5 727
Reichsl. Elsaß-Lothringen	M.	1 962	1 884	2 161	1 918	1 850	1 519	1 599	1 593	1 506	1 498	1 538	1 587	20 615
	W.	1 958	1 922	2 110	1 885	1 829	1 521	1 497	1 571	1 389	1 547	1 590	1 661	20 490
Deutsches Reich	M.	**60 037**	**55 807**	**62 981**	**59 030**	**57 081**	**53 912**	**56 013**	**54 292**	**48 782**	**49 161**	**51 227**	**54 599**	**662 922**
	W.	**56 071**	**51 942**	**57 942**	**54 088**	**51 376**	**47 581**	**49 268**	**48 617**	**44 001**	**45 261**	**48 040**	**51 308**	**605 525**

VI. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1885

nach Gebietsgruppen und nach Monaten.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebietsgruppen:														
		I. Stadt Berlin.	II. Provinzen Ostpreußen und Westpreußen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin.	V. Provinz Posen.	VI. Reg.-Bez. Oppeln.	VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz.	VIII. Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten.	IX. Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt.	X. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, oldenb. Herzogth. Oldenburg, Staat Bremen.	XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	XII. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XIII. Bayern rechts des Rheins.	XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern.	XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Gesammtzahl der Eheschließungen.	Januar	836	2 363	1 747	1 863	1 969	1 650	1 881	2 967	2 191	1 067	3 913	2 004	2 582	1 744	1 417
	Februar	771	2 258	1 758	1 474	1 615	1 250	1 843	3 089	1 974	1 098	4 369	2 222	4 315	2 597	1 579
	März	1 165	1 287	2 122	1 305	296	37	747	2 288	1 819	913	1 329	1 507	1 321	1 113	563
	April	1 859	2 267	2 786	2 089	778	658	2 325	4 549	3 983	2 865	3 409	2 701	2 774	2 439	1 563
	Mai	1 262	2 396	3 653	1 821	1 265	1 477	2 269	4 543	3 097	3 041	6 137	2 646	3 607	2 973	1 578
	Juni	771	1 354	1 900	1 098	826	1 214	1 641	2 703	1 769	1 640	3 117	1 596	2 691	1 858	1 212
	Juli	924	1 356	1 637	1 308	693	1 067	1 805	3 188	2 151	1 317	2 898	1 614	2 394	1 975	984
	August	789	1 274	1 399	1 017	617	917	1 347	2 501	1 703	978	2 861	1 533	2 355	1 552	1 066
	September	1 012	2 460	1 701	1 229	1 087	1 145	1 376	3 133	1 944	1 265	3 136	1 563	2 142	1 609	1 167
	Oktober	2 313	3 815	4 443	2 192	1 856	1 383	2 251	3 925	3 823	2 628	4 495	2 628	2 673	2 316	1 396
	November	1 134	4 839	4 906	2 002	2 347	1 916	2 444	3 526	3 262	2 411	5 377	2 588	3 368	3 112	1 837
	Dezember	1 030	2 552	2 512	1 889	471	74	1 300	2 655	2 720	1 147	1 887	2 200	1 221	1 015	1 091
	Jahr 1885	13 866	28 221	30 564	19 307	13 820	12 788	21 229	39 067	30 436	20 370	42 948	24 804	31 443	24 303	15 453
Gesammtzahl der Geborenen überhaupt.	Januar	4 184	12 752 [a]	12 000	7 822	6 653	5 643	8 505	15 711	12 268	7 797	18 883	9 390	15 799	11 387	6 729
	Februar	3 784	11 160	10 812	7 086	5 751	5 068	7 711	14 402	10 982	7 355	18 128	9 000	14 556	10 799	6 339
	März	3 945	11 941	12 205	7 471	6 107	5 239	8 430	15 479	11 999	8 233	20 576	9 803	16 091	11 524	6 783
	April	3 756	11 262	11 228	6 914	5 762	5 177	8 045	15 006	11 012	7 680	19 135	9 504	15 292	11 034	6 294
	Mai	3 796	11 692	11 423	6 933	5 937	5 387	8 531	15 159	10 947	7 318	18 716	8 921	15 408	11 175	6 417
	Juni	3 795	11 489	10 981	6 860	5 530	5 430	8 239	15 322	10 684	6 834	17 518	8 726	15 103 [a]	10 829	6 039
	Juli	3 827	11 616	11 112	7 074	6 009	5 623	8 424	15 301	10 696	6 839	17 451	8 950	15 143 [a]	10 947	6 490
	August	4 013	12 782 [a]	11 993	7 642	6 655	5 838	8 755	15 639	11 591	7 465	18 231	9 456	14 854	10 645	6 244
	September	3 996	13 483	12 608	8 050	7 082	5 726	8 845	15 552	12 136	7 826	18 221	9 913	14 776	10 940	6 356
	Oktober	3 960	13 215	12 114	7 775	6 926	5 957	8 779	15 536	11 826	7 589	18 274	9 455	14 760	10 758	6 268
	November	3 818	12 876	11 651	7 476	6 766	5 632	8 334	14 969	11 614	7 375	17 795	9 084	14 568 [a]	10 466	5 950
	Dezember	4 148	13 302	12 242	7 666	6 822	5 758	8 485	15 423	11 697	7 589	18 321	9 199	14 296	10 464	6 320
	Jahr 1885	47 024	147 570 [b]	140 369	88 769	76 000	66 478	101 083	183 499	137 452	89 900	221 249	111 401	180 646 [c]	130 968	76 229
Gesammtzahl der männlichen Geborenen.	Januar	2 134	6 385	6 202	4 072	3 442	2 927	4 343	7 918	6 385	3 982	9 810	4 874	8 105	5 794	3 438
	Februar	1 939	5 693	5 577	3 667	3 008	2 608	4 035	7 446	5 713	3 903	9 408	4 684	7 454	5 519	3 251
	März	1 993	6 070	6 305	3 879	3 132	2 650	4 366	7 972	6 118	4 258	10 459	5 008	8 292	5 918	3 404
	April	1 886	5 713	5 682	3 561	3 026	2 639	4 122	7 690	5 729	3 916	9 748	4 861	7 835	5 666	3 262
	Mai	1 947	6 020	5 869	3 545	3 063	2 767	4 379	7 787	5 636	3 757	9 789	4 653	7 856	5 680	3 221
	Juni	1 948	5 968	5 694	3 576	2 836	2 804	4 333	7 851	5 493	3 567	9 090	4 481	7 772	5 613	3 112
	Juli	1 915	5 981	5 726	3 568	3 157	2 925	4 349	7 861	5 515	3 554	9 066	4 559	7 834	5 626	3 307
	August	2 065	6 601	6 137	4 058	3 398	3 020	4 611	8 058	5 986	3 812	9 377	4 923	7 587	5 431	3 244
	September	2 045	7 039	6 445	4 090	3 696	2 965	4 550	7 941	6 291	4 070	9 335	5 170	7 636	5 596	3 188
	Oktober	2 009	6 831	6 137	4 001	3 555	3 055	4 490	8 037	6 093	3 887	9 461	4 889	7 702	5 500	3 227
	November	1 935	6 670	5 991	3 850	3 496	2 910	4 228	7 744	5 929	3 729	9 103	4 695	7 415	5 352	3 058
	Dezember	2 157	6 957	6 379	3 951	3 584	2 914	4 408	7 870	6 047	3 998	9 497	4 797	7 487	5 310	3 259
	Jahr 1885	23 973	75 928	72 144	45 818	39 393	34 184	52 214	94 175	70 935	46 433	114 143	57 594	92 975	67 005	38 971

a) Hierunter 1 Kind, — b) hierunter 2 Kinder, — c) hierunter 3 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

Noch: VI. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1885 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Fortsetzung 1.

Gegenstand und Monate		I. Stadt Berlin	II. Provinzen Ostpreußen und Westpreußen	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staate Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin	V. Provinz Posen.	VI. Reg.-Bez. Oppeln	VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz.	VIII. Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten.	IX. Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt.	X. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, oldenb. Herzogth. Oldenburg, Staat Bremen.	XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	XII. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XIII. Bayern rechts des Rhein	XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern.	XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16
Gesammtzahl der weiblichen Geborenen.	Januar	2 050	6 367	5 797	3 750	3 211	2 716	4 162	7 793	5 883	3 815	9 073	4 516	7 694	5 593	3 291
	Februar	1 845	5 467	5 235	3 419	2 743	2 460	3 676	6 956	5 269	3 452	8 720	4 316	7 102	5 280	3 088
	März	1 952	5 871	5 900	3 592	2 975	2 589	4 064	7 507	5 881	3 975	10 117	4 795	7 799	5 606	3 379
	April	1 870	5 549	5 546	3 353	2 736	2 538	3 923	7 316	5 283	3 764	9 387	4 643	7 457	5 368	3 032
	Mai	1 851	5 672	5 554	3 388	2 874	2 620	4 152	7 372	5 311	3 561	8 927	4 268	7 552	5 495	3 193
	Juni	1 847	5 521	5 287	3 284	2 694	2 626	3 906	7 471	5 191	3 267	8 428	4 245	7 331	5 215	2 927
	Juli	1 912	5 635	5 386	3 506	2 852	2 698	4 075	7 440	5 181	3 285	8 385	4 391	7 309	5 320	3 183
	August	1 948	6 181	5 855	3 584	3 257	2 818	4 144	7 581	5 605	3 653	8 854	4 533	7 267	5 214	3 000
	September	1 951	6 441	6 163	3 960	3 386	2 761	4 295	7 611	5 845	3 756	8 886	4 743	7 140	5 314	3 168
	Oktober	1 951	6 384	5 977	3 774	3 371	2 902	4 289	7 499	5 733	3 702	8 813	4 566	7 058	5 258	3 041
	November	1 883	6 206	5 660	3 626	3 270	2 722	4 106	7 225	5 685	3 646	8 692	4 389	7 153	5 113	2 892
	Dezember	1 991	6 345	5 863	3 715	3 258	2 844	4 077	7 553	5 650	3 591	8 824	4 402	6 809	5 154	3 061
	Jahr 1885	23 051	71 642	68 223	42 951	36 607	32 294	48 869	89 324	66 517	43 467	107 106	53 807	87 671	63 960	37 258
Gesammtzahl der Lebendgeborenen.	Januar	4 017	12 216	11 506	7 518	6 383	5 466	8 036	15 126	11 767	7 433	18 082	8 957	15 294	11 010	6 441
	Februar	3 639	10 729	10 403	6 786	5 530	4 895	7 281	13 801	10 547	7 026	17 341	8 625	14 045	10 385	6 077
	März	3 796	11 435	11 725	7 135	5 864	5 070	7 957	14 844	11 527	7 894	19 728	9 403	15 551	11 093	6 511
	April	3 604	10 822	10 799	6 579	5 569	5 017	7 628	14 417	10 594	7 342	18 377	9 094	14 793	10 671	6 025
	Mai	3 635	11 226	11 000	6 641	5 724	5 211	8 073	14 606	10 570	7 011	17 940	8 581	14 925	10 789	6 152
	Juni	3 637	11 063	10 575	6 552	5 305	5 273	7 853	14 779	10 249	6 578	16 831	8 350	14 666	10 471	5 796
	Juli	3 679	11 217	10 709	6 851	5 799	5 457	8 022	14 802	10 334	6 576	16 740	8 624	14 718	10 593	6 264
	August	3 854	12 299	11 546	7 335	6 424	5 674	8 352	15 085	11 210	7 164	17 554	9 082	14 408	10 302	6 006
	September	3 854	13 032	12 188	7 721	6 842	5 560	8 425	15 013	11 760	7 560	17 558	9 581	14 345	10 607	6 127
	Oktober	3 802	12 723	11 682	7 437	6 691	5 770	8 360	14 971	11 433	7 298	17 534	9 083	14 312	10 419	6 025
	November	3 662	12 387	11 252	7 185	6 510	5 446	7 902	14 402	11 161	7 050	17 099	8 727	14 047	10 118	5 700
	Dezember	3 969	12 794	11 785	7 305	6 557	5 577	8 040	14 817	11 260	7 261	17 516	8 807	13 784	10 096	6 034
	Jahr 1885	45 148	141 943	135 168	85 045	73 198	64 416	95 929	176 661	132 412	86 193	212 300	106 914	174 888	126 554	73 158
Gesammtzahl der Todtgeborenen.	Januar	167	536	a) 494	304	270	177	469	585	501	364	801	433	505	377	288
	Februar	145	431	409	300	221	173	430	601	435	329	787	375	511	414	262
	März	149	506	480	336	243	169	473	635	472	359	848	400	540	431	272
	April	152	440	429	335	193	160	417	589	418	338	758	410	499	363	269
	Mai	163	466	423	292	213	176	458	553	377	307	776	340	483	386	265
	Juni	158	426	406	308	225	157	386	543	435	256	687	376	437	a) 358	243
	Juli	148	399	403	223	210	166	402	499	362	263	711	326	425	a) 354	226
	August	159	483	b) 447	307	231	164	403	556	381	301	677	374	446	343	238
	September	142	451	420	329	240	166	420	539	376	266	663	332	431	333	229
	Oktober	158	492	432	338	235	187	419	565	393	291	740	372	448	339	243
	November	156	459	399	291	256	186	432	567	453	325	696	357	521	a) 348	250
	Dezember	179	508	459	361	265	181	445	606	437	328	805	392	512	368	289
	Jahr 1885	1 876	5 627	c) 5 201	3 721	2 802	2 062	5 154	6 838	5 040	3 707	8 949	4 487	5 758	c) 4 414	3 071

a) Hierunter 1 Kind, — b) hierunter 2 Kinder, — c) hierunter 3 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

Noch: VI. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1885 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Fortsetzung 2.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebietsgruppen: I. Stadt Berlin.	II. Provinzen Ostpreußen und Westpreußen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin.	V. Provinz Posen.	VI. Reg.-Bez. Oppeln.	VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz.	VIII. Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten.	IX. Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt.	X. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, oldenb. Herzogth. Oldenburg, Staat Bremen.	XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	XII. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XIII. Bayern rechts des Rheins.	XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern.	XV. Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Gesammtzahl der ehelich Geborenen.	Januar	3 613	11 399	a) 10 619	6 920	6 187	5 242	7 296	13 626	11 055	7 346	18 207	8 794	13 369	10 271	6 237
	Februar	3 241	9 832	9 512	6 196	5 257	4 682	6 531	12 335	9 831	6 949	17 499	8 407	12 162	9 779	5 793
	März	3 371	10 544	10 838	6 621	5 611	4 825	7 225	13 474	10 789	7 748	19 865	9 174	13 600	10 448	6 244
	April	3 215	9 967	9 963	6 113	5 283	4 831	6 913	13 126	9 957	7 216	18 459	8 884	12 975	9 978	5 826
	Mai	3 270	10 386	10 098	6 156	5 477	5 005	7 378	13 289	9 935	6 907	18 057	8 326	13 168	10 164	5 892
	Juni	3 249	10 231	9 733	6 086	5 097	5 050	7 125	13 476	9 624	6 421	16 806	8 135	12 928	a) 9 800	5 590
	Juli	3 349	10 456	9 989	6 359	5 598	5 285	7 393	13 384	9 799	6 481	16 817	8 406	12 961	a) 9 948	6 065
	August	3 537	11 780	a) 10 920	6 938	6 248	5 506	7 699	13 865	10 626	7 103	17 644	8 929	12 775	9 742	5 828
	September	3 480	12 342	11 220	7 187	6 609	5 391	7 672	13 562	11 037	7 402	17 657	9 341	12 459	10 012	5 923
	Oktober	3 426	12 159	10 883	7 061	6 532	5 589	7 767	13 744	10 812	7 151	17 703	8 949	12 525	9 835	5 868
	November	3 313	11 756	10 389	6 696	6 309	5 299	7 150	13 093	10 551	6 916	17 176	8 541	12 456	a) 9 517	5 528
	Dezember	3 568	11 971	10 845	6 825	6 351	5 331	7 270	13 346	10 450	7 169	17 681	8 612	12 110	9 448	5 852
	Jahr 1885.	40 630	132 823	b) 125 009	79 158	70 559	62 039	87 419	160 320	124 466	84 809	213 574	104 498	153 488	c) 118 942	70 646
Gesammtzahl der unehelich Geborenen.	Januar	571	1 353	1 381	902	466	401	1 209	2 085	1 213	451	676	596	2 430	1 116	492
	Februar	543	1 328	1 300	890	494	386	1 180	2 067	1 151	406	629	593	2 394	1 020	546
	März	574	1 397	1 367	850	496	414	1 205	2 005	1 210	485	708	629	2 491	1 076	539
	April	541	1 295	1 265	801	479	343	1 132	1 880	1 055	464	676	620	2 317	1 056	468
	Mai	528	1 306	1 325	777	460	382	1 153	1 870	1 012	411	659	595	2 240	1 011	525
	Juni	546	1 258	1 248	774	433	380	1 114	1 846	1 060	413	712	591	2 175	1 029	449
	Juli	478	1 160	1 123	715	411	338	1 031	1 917	897	358	634	544	2 182	999	425
	August	476	1 002	1 073	701	407	332	1 056	1 774	965	362	587	527	2 079	903	416
	September	516	1 141	1 388	863	473	335	1 173	1 990	1 099	421	564	572	2 317	928	433
	Oktober	534	1 056	1 231	714	394	368	1 012	1 792	1 014	438	571	506	2 235	923	400
	November	505	1 120	1 262	780	457	333	1 184	1 876	1 063	459	619	543	2 112	949	422
	Dezember	582	1 331	1 397	841	471	427	1 215	2 077	1 247	420	640	587	2 186	1 016	468
	Jahr 1885.	6 394	14 747	15 360	9 611	5 441	4 439	13 664	23 179	12 986	5 091	7 675	6 903	27 158	12 026	5 583
Gesammtzahl aller Gestorbenen mit Einschluß der Todtgeborenen.	Januar	2 697	10 310	a) 9 057	5 563	4 732	4 087	6 935	10 771	8 150	5 613	12 899	7 668	12 962	9 154	5 511
	Februar	2 461	9 432	8 263	5 123	4 499	4 018	6 397	10 136	7 563	4 945	11 751	6 877	12 395	8 544	5 345
	März	2 640	10 390	9 333	5 775	4 562	4 606	7 406	11 248	8 377	5 668	13 505	8 034	14 007	9 448	5 924
	April	2 625	9 176	8 577	5 345	4 087	4 285	7 360	10 959	7 807	5 218	12 745	7 328	13 575	8 632	5 399
	Mai	2 686	8 751	8 051	5 050	3 862	3 981	7 316	10 774	7 405	4 929	12 252	6 815	12 776	8 546	5 263
	Juni	3 361	8 110	7 071	5 058	3 986	3 748	7 214	10 805	6 931	4 561	10 919	6 110	11 742	a) 7 483	4 395
	Juli	4 191	8 555	7 323	5 993	4 718	3 688	7 718	11 406	7 707	4 467	10 551	5 768	11 100	a) 7 652	4 445
	August	2 842	8 736	a) 7 329	5 557	4 557	3 568	6 771	10 774	7 671	4 268	10 644	5 813	11 396	8 422	4 592
	September	2 329	7 911	6 688	4 881	3 810	3 472	6 181	9 890	6 852	3 879	9 557	5 292	10 373	7 442	4 196
	Oktober	2 450	8 479	6 774	4 746	3 893	3 634	6 187	9 566	6 801	4 003	9 882	5 728	10 565	7 344	4 368
	November	2 489	9 140	7 488	4 946	3 931	3 817	6 086	9 950	7 304	4 646	10 854	6 139	10 674	a) 7 281	4 523
	Dezember	2 562	9 802	8 230	5 500	4 248	3 964	6 394	10 604	7 630	5 135	11 834	6 498	11 061	7 773	4 672
	Jahr 1885.	33 333	108 792	b) 94 184	63 537	50 885	46 868	81 965	126 883	90 230	57 332	137 393	78 070	142 626	c) 97 721	58 633

a) Hierunter 1 Kind, — b) hierunter 2 Kinder, — c) hierunter 3 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

Noch: VI. Die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen im Jahre 1885 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Schluß.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebietsgruppen:														
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.
		Stadt Berlin.	Provinzen Ostpreußen und Westpreußen.	Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, oldenb. Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck und Hamburg.	Provinz Brandenburg ohne Berlin.	Provinz Posen.	Reg.-Bez. Oppeln.	Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz.	Königreich Sachsen und die 8 thüringischen Staaten.	Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Hildesheim, Herzogthümer Braunschweig und Anhalt.	Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, oldenb. Herzogth. Oldenburg, Staat Bremen.	Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Großherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	Bayern rechts des Rheins.	Württemberg, Baden, Hohenzollern.	Rheinpfalz, und Elsaß-Lothringen.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Gesammtzahl der Gestorbenen mit Ausschluß der Todtgeborenen.	Januar	2 530	9 774	8 563	5 259	4 462	3 910	6 466	10 186	7 649	5 249	12 098	7 235	12 457	8 777	5 223
	Februar	2 316	9 001	7 854	4 823	4 278	3 845	5 967	9 535	7 128	4 616	10 961	6 502	11 884	8 130	5 083
	März	2 491	9 884	8 853	5 439	4 319	4 437	6 933	10 613	7 905	5 329	12 657	7 634	13 467	9 017	5 652
	April	2 473	8 736	8 148	5 010	3 894	4 125	6 943	10 370	7 389	4 880	11 987	6 918	13 076	8 269	5 130
	Mai	2 523	8 285	7 628	4 758	3 649	3 805	6 858	10 221	7 028	4 622	11 476	6 475	12 293	8 160	4 998
	Juni	3 203	7 684	6 665	4 750	3 761	3 591	6 828	10 262	6 496	4 305	10 232	5 734	11 305	7 125	4 152
	Juli	4 043	8 156	6 920	5 770	4 508	3 522	7 316	10 907	7 345	4 204	9 840	5 442	10 675	7 298	4 219
	August	2 683	8 253	6 882	5 250	4 326	3 404	6 368	10 218	7 290	3 967	9 967	5 439	10 950	8 079	4 354
	September	2 187	7 460	6 268	4 552	3 570	3 306	5 761	9 351	6 506	3 613	8 894	4 960	9 942	7 109	3 967
	Oktober	2 292	7 987	6 342	4 408	3 658	3 447	5 768	9 001	6 410	3 712	9 142	5 356	10 117	7 005	4 125
	November	2 333	8 651	7 089	4 655	3 675	3 631	5 654	9 383	6 851	4 321	10 158	5 782	10 153	6 933	4 275
	Dezember	2 383	9 294	7 771	5 139	3 983	3 783	5 949	9 998	7 193	4 807	11 029	6 106	10 549	7 405	4 386
	Jahr 1885	31 457	103 165	88 983	59 813	48 083	44 806	76 811	120 045	85 190	53 625	128 444	73 583	136 868	93 307	55 562
Gesammtzahl der männlichen Gestorbenen mit Ausschluß der Todtgeborenen.	Januar	1 368	5 103	4 457	2 744	2 275	2 015	3 375	5 317	3 962	2 610	6 372	3 584	6 457	4 309	2 620
	Februar	1 210	4 704	4 072	2 495	2 260	1 992	3 024	4 947	3 639	2 275	5 785	3 400	6 113	4 045	2 546
	März	1 310	5 123	4 619	2 925	2 283	2 317	3 544	5 469	4 072	2 714	6 809	3 812	7 007	4 586	2 860
	April	1 325	4 584	4 272	2 691	2 081	2 212	3 728	5 452	3 801	2 428	6 322	3 475	6 710	4 182	2 569
	Mai	1 388	4 433	3 992	2 573	1 893	1 957	3 608	5 372	3 692	2 405	6 095	3 408	6 411	4 148	2 535
	Juni	1 709	4 171	3 456	2 564	2 036	1 904	3 609	5 401	3 500	2 296	5 468	3 051	5 994	3 647	2 088
	Juli	2 129	4 424	3 698	3 154	2 337	1 869	3 887	5 728	3 894	2 208	5 327	2 817	5 668	3 628	2 160
	August	1 386	4 381	3 622	2 825	2 227	1 802	3 316	5 369	3 907	2 090	5 248	2 857	5 671	4 292	2 187
	September	1 155	3 876	3 383	2 481	1 894	1 687	3 005	4 892	3 380	1 884	4 643	2 508	5 188	3 719	2 040
	Oktober	1 230	4 158	3 301	2 368	1 861	1 766	2 992	4 650	3 306	1 967	4 769	2 745	5 218	3 636	2 037
	November	1 210	4 578	3 646	2 403	1 893	1 883	2 925	4 941	3 475	2 201	5 274	2 900	5 121	3 519	2 077
	Dezember	1 232	4 838	4 017	2 648	1 987	1 918	3 020	5 207	3 748	2 413	5 703	3 082	5 369	3 798	2 177
	Jahr 1885	16 652	54 373	46 535	31 871	25 027	23 322	40 033	62 745	44 376	27 491	67 815	37 639	70 927	47 709	27 896
Gesammtzahl der weiblichen Gestorbenen mit Ausschluß der Todtgeborenen.	Januar	1 162	4 671	4 106	2 515	2 187	1 895	3 091	4 869	3 687	2 639	5 726	3 651	6 000	4 468	2 603
	Februar	1 106	4 297	3 782	2 328	2 018	1 853	2 943	4 588	3 489	2 341	5 179	3 102	5 771	4 085	2 537
	März	1 181	4 761	4 234	2 514	2 036	2 120	3 389	5 144	3 833	2 615	5 848	3 822	6 460	4 431	2 792
	April	1 148	4 152	3 876	2 319	1 813	1 913	3 215	4 918	3 588	2 452	5 665	3 443	6 366	4 087	2 561
	Mai	1 135	3 852	3 636	2 185	1 756	1 848	3 250	4 849	3 336	2 217	5 381	3 067	5 882	4 012	2 463
	Juni	1 494	3 513	3 209	2 186	1 725	1 687	3 219	4 861	2 996	2 009	4 764	2 683	5 311	3 478	2 064
	Juli	1 914	3 732	3 222	2 616	2 171	1 653	3 429	5 179	3 451	1 996	4 513	2 625	5 007	3 470	2 059
	August	1 297	3 872	3 260	2 425	2 099	1 602	3 052	4 849	3 383	1 877	4 719	2 582	5 279	3 787	2 167
	September	1 032	3 584	2 885	2 071	1 676	1 619	2 756	4 459	3 126	1 729	4 251	2 452	4 754	3 390	1 927
	Oktober	1 062	3 829	3 041	2 040	1 797	1 681	2 776	4 351	3 104	1 745	4 373	2 611	4 899	3 369	2 088
	November	1 123	4 073	3 443	2 252	1 782	1 748	2 729	4 442	3 376	2 120	4 884	2 882	5 032	3 414	2 196
	Dezember	1 151	4 456	3 754	2 491	1 996	1 865	2 929	4 791	3 445	2 394	5 326	3 024	5 180	3 607	2 209
	Jahr 1885	14 805	48 792	42 448	27 942	23 056	21 484	36 778	57 300	40 814	26 134	60 629	35 944	65 941	45 598	27 666

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers,

sowie Einfuhr und Ausfuhr von Zucker

im deutschen Zollgebiet

für das Kampagnejahr 1885/86.*)

Die nachfolgenden Uebersichten gründen sich auf die Bestimmungen des Bundesrathsbeschlusses vom 7. Dezember 1871, § 643 Ziffer VII der Protokolle (vergl. St. d. D. R. Band 1 neuer Folge, S. 201), welche bis jetzt nur unwesentliche Aenderungen erfahren haben. Namentlich ist das Schema zu der Uebersicht über die Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers (I. a) seit jener Zeit nahezu unverändert geblieben, und ebenso sind die damals für die Sammlung und Aufzeichnung der Notizen über die Rübenzucker-Fabrikation ertheilten Vorschriften auch betreffs der Ergebnisse der Kampagne 1885/86 in Kraft gewesen.

Die Uebersicht I. a weist die Zahl, Einrichtung, Arbeitszeit, das Steuerergebniß und die Betriebsresultate der Rübenzuckerfabriken im Kampagnejahre 1885/86 für die einzelnen Direktivbezirke des deutschen Zollgebietes nach. In den entsprechenden Nachweisungen für die früheren Kampagnejahre bis 1884/85 waren die Angaben bezüglich derjenigen Fabriken, welche den Saft aus den zerkleinerten Rüben mittelst des Diffusionsverfahrens gewinnen, durchweg getrennt gehalten worden von den Angaben bezüglich der übrigen mit anderen Saftgewinnungsverfahren arbeitenden Fabriken; für die Kampagnejahre 1884/85 und 1885/86 ist dagegen, nachdem die letztgedachten Fabriken auf eine beinahe verschwindende Zahl zurückgegangen sind, diese Unterscheidung nicht mehr durchgeführt worden, sondern es sind lediglich unter den Schlußergebnissen für das ganze Zollgebiet die Ergebnisse dieser Fabriken in einer Summe angemerkt. Bei dem Nachweis der von den Rübenzuckerfabriken versteuerten Rübenmengen sind die von denselben selbstgewonnenen Rüben gesondert nachgewiesen, und zugleich ist angegeben, auf wie viel Hektaren diese Rüben geerntet worden sind (Spalte 22). In den Spalten 20 und 21 der Uebersicht sind die Mengen der bei der Verarbeitung der Rüben abgefallenen Rübenabschnitte und der verbliebenen Rückstände verzeichnet. Was die Hauptprodukte anbelangt, so ist (in den Spalten 14—16 und 18—19) angegeben, wie viel Füllmasse aus den verarbeiteten Rüben gewonnen wurde, und welche Mengen von Rohzucker und Saftmelis aus dieser erzielt worden sind, wobei letzterer nach einem bestimmten seit 1871/72 festgehaltenen Verhältniß auf Rohzucker aller Produkte umgerechnet ist. Zu diesen Angaben über die gewonnene Füllmasse und die daraus erzielten festen Produkte ist zu bemerken, daß, wie in den Vorjahren, sämmtliche im Laufe der Kampagne in den Rübenzuckerfabriken**) zur Darstellung gelangten Erzeugnisse einschließlich derjenigen aufgenommen sind, welche durch Entzuckerung von Melasse hervorgebracht wurden. Und zwar wurden die in diesen Fabriken erzeugten Produkte der Melasseentzuckerung ohne Ausnahme berücksichtigt, nicht etwa blos diejenigen, welche aus der in den betreffenden Fabriken im Laufe der Kampagne 1885/86 bei der Rübenverarbeitung erzielten Melasse dargestellt wurden, sondern auch die Erzeugnisse aus solchen Melassen, welche entweder aus den Vorkampagnen stammten, oder aus anderen Fabriken angekauft wurden. Die letztgedachten Melassemengen sind, soweit sie ermittelt werden konnten, in den Anmerkungen zur Uebersicht verzeichnet. Ueber diejenigen Mengen, welche von der in den betreffenden Fabriken im Laufe der Kampagne 1885/86 erzielten Melasse entzuckert worden sind, liegen nur vereinzelte und unvollständige Angaben vor. Ebenso sind über die Zuckermengen, welche aus der verarbeiteten Melasse an sich gewonnen worden sind, nur unvollständige Angaben vorhanden (s. unten), und auch diese Angaben beruhen zum Theil nur auf Schätzungen. Da nämlich vielfach und namentlich in denjenigen Fabriken, in denen die Kalkverfahren (Elution, Fällung, Substitution, Ausscheidung) angewendet werden, aus der verarbeiteten Melasse nicht direkt Zucker dargestellt, sondern das aus derselben hergestellte zuckerhaltige Zwischenprodukt (Zuckerkalk) mit den Rübensäften gemeinsam weiter verarbeitet wird, so kann nur schätzungsweise ermittelt werden, wie viel von dem gewonnenen Endprodukt aus der verarbeiteten Melasse hervorgegangen ist. In Spalte 17 der Uebersicht I. a ist die aus der Füllmasse gewonnene Melasse nachgewiesen, jedoch ist für diejenigen Fabriken, welche Melasse entzuckert haben, neben der in der Kampagne gewonnenen nicht entzuckerten ausschließlich die bei der Entzuckerung rückständig gebliebene Melasse (die sogenannte Restmelasse) angeschrieben.

) Vergl. für die Vorkampagnen und zwar für 1871/72 Band II der Statistik des Deutschen Reichs, S. 1; für 1872/73 Band VIII, S. I. 40; für 1873/74 Band VIII, S. VI. 124; für 1874/75 Band XIV, S. IX. 46; für 1875/76 Band XX, S. VIII. 1; für 1876/77 Band XXV Novemberheft, S. 59; für 1877/78 Band XXXVII Februarheft, S. 49; für 1878/79 Band XLIII, S. III. 25; für 1879/80 Band XLIII, S. XII. 35*; für 1880/81 Band LIII, S. I. 29; für 1881/82 Band LIII, S. XII. 1; für 1882/83 Band LIX, S. XI. 31; für 1883/84 und 1884/85 Monatshefte zur Statistik d. D. R., Jahrgang 1884, S. XII. 57 bezw. Jahrgang 1885, S. X. 45.

**) Darunter sind nur diejenigen Fabriken zu verstehen, welche Rüben verarbeitet haben. Dagegen ist die Produktion derjenigen Fabriken bezw. Raffinerien, welche ohne Rübenverarbeitung Melasse entzuckert haben, nicht in die Nachweisungen aufgenommen (vergl. S. XII. 74 u. 75).

Die Uebersicht I. b giebt in Verhältnißzahlen die Resultate aus den Angaben der Uebersicht I. a. Betreffs der Berechnungen in den Spalten 4 bis 7 und 12 der Uebersicht I. b ist auf die vorstehenden Erläuterungen zu Uebersicht I. a hinzuweisen, und besonders ist hervorzuheben, daß die Berechnung in Spalte 12, wie viel Rüben zur Darstellung von 100 kg Rohzucker erforderlich waren, nur dann ein richtiges Bild gewährt, wenn neben dem Rübenverbrauch auch der Verbrauch an solcher zur Entzuckerung gelangter Melasse, welche aus den Vorkampagnen stammte oder von anderen Fabriken angekauft worden war, in Betracht gezogen wird.

In den Uebersichten II. a und b ist die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker und der vom eingeführten Zucker sich berechnende Zollbetrag zuerst nach den Ländern der Herkunft und Bestimmung und dann nach Direktivbezirken verzeichnet. Die Uebersicht II. b giebt außerdem noch die in den einzelnen Direktivbezirken gezahlten Ausfuhrvergütungsbeträge und diejenigen Zuckermengen an, für welche diese Beträge gezahlt worden sind. Da die letzteren erst längere Zeit nach erfolgter Zuckerausfuhr zur Bezahlung und Verrechnung gelangen, so können die in den Spalten 22—24 der Uebersicht II. b nachgewiesenen Mengen nicht mit den in der Uebersicht II. a und in den Spalten 12—14 der Uebersicht II. b als ausgeführt angegebenen Zuckermengen übereinstimmen.

In der Uebersicht III. sind behufs Ermittlung der für den inländischen Verbrauch verbleibenden Zuckermengen die Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Zucker nach Ausweis der vorhergegangenen Uebersichten zusammengestellt und je auf Rohzucker reduzirt, wobei bestimmte in den Anmerkungen bezeichnete Verhältnißzahlen zu Grunde gelegt wurden. Ferner sind zur Ermittlung des Nettoertrags der Zuckerabgaben die Erträgnisse der Rübensteuer und des Eingangszolles vom Zucker summirt, und ist hiervon der Betrag der bezahlten Ausfuhrvergütungen abgesetzt. Zwischen dem auf diese Weise festgestellten Brutto- und Nettoertrag der Zuckerabgaben besteht allerdings keine vollständige Uebereinstimmung insofern, als der erstere das s. g. Sollerträgniß darstellt, d. h. die den versteuerten Rüben- bezw. verzollten Zuckermengen entsprechenden Beträge ohne Rücksicht darauf, ob sie baar bezahlt oder kreditirt worden sind, die hiervon in Abzug gebrachten Steuerrückvergütungen dagegen den Istbetrag bilden, d. h. den wirklich im Laufe der Kampagne zur Auszahlung gelangten Rückvergütungsbetrag, der den im Laufe der Kampagne ausgeführten Zuckermengen nicht entspricht. Dieser Mangel an Uebereinstimmung hat sich bis jetzt nicht beseitigen lassen, weil der Sollbetrag der Steuerrückvergütungen nicht nachgewiesen wurde; doch ist in den Anmerkungen zur nachfolgenden Schlußtabelle d eine Berechnung dieses Sollbetrags gegeben.

Die Uebersicht IV. enthält eine Nachweisung über die Zahl der innerhalb des Zollgebietes im Betriebe gewesenen Zuckerraffinerien und die Menge des in denselben verarbeiteten Rohzuckers nebst einem Verzeichniß dieser Zuckerraffinerien.

Uebersicht V. giebt schließlich eine Zusammenstellung der Durchschnittspreise von Zucker und Melasse für die einzelnen Monate und das ganze Jahr der Kampagne 1885/86, gefertigt aus den vom statistischen Amte allmonatlich veröffentlichten Verzeichnissen der Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Die Hauptergebnisse der Uebersichten I. bis III. sind in den angeschlossenen Tabellen a bis d kurz zusammengefaßt und mit den Ergebnissen der 13 Vorkampagnen verglichen. Zu dieser Vergleichung wird bemerkt, daß die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80 je die Zeit vom 1. September bis 31. August, die Jahre 1881/82 bis 1885/86 diejenige vom 1. August bis 31. Juli umfassen, und das Kampagnejahr 1880/81 sich auf die Zeit vom 1. September bis 31. Juli, also nur auf 11 Monate bezieht.

Den Uebersichten und Tabellen werden einige Erläuterungen vorangestellt, welche den Angaben der Direktivbehörden entnommen sind.

Das im Laufe des Kampagnejahres 1884/85 eingetretene zeitweise Sinken der Zuckerpreise auf einen so niedrigen Stand, daß dieselben in der Regel die Erzeugungskosten nicht mehr deckten, hat zur Folge gehabt, daß die Rübenmenge, welche während der Kampagne 1885/86 in den deutschen Zuckerfabriken verarbeitet wurde, eine beträchtlich geringere war, als in den Vorkampagnen. Die Mehrzahl der Fabrikverwaltungen war in der Erwägung, daß nur durch eine Verminderung der Zuckerproduktion eine Besserung der Marktlage geschaffen werden könne, zu dem Entschlusse gelangt, ihren Betrieb einzuschränken, und das Bestreben derselben, ihre Fabrikationskosten zu ermäßigen, hatte zu einem beträchtlichen Herabsetzen der Kaufpreise für die Zuckerrüben geführt, was die Landwirthe zu thunlichster Beschränkung des Rübenbaus veranlaßte. Ueberdies war der Ertrag der Rübenernte im Jahre 1885 im allgemeinen ein geringerer als im Vorjahre, wenn auch in den meisten Bezirken derjenige einer Mittelernte. Dabei zeichnete sich die geerntete Rübe fast durchweg durch großen Zuckergehalt aus, was zum Theil günstigen Witterungsverhältnissen, mehr aber noch der gleichmäßigen Bearbeitung und Düngung der Rübenfelder, der Verwendung erprobt guten Samens und der strengen Ueberwachung der Rübenpflanzungen zugeschrieben wird. Der Zuckerreichthum der Rüben im Verein mit einer sehr umfangreichen Melasseentzuckerung führten zu einer im Verhältniß zur verarbeiteten Rübenmenge sehr starken Zuckerproduktion.

Für die gelieferten Rüben haben die Zuckerfabriken in der Kampagne 1885/86 recht verschiedenartige Preise gezahlt. Betreffs der von den Aktionären zu liefernden Rüben wurden in der Regel feste Preise im voraus nicht mehr verabredet, dieselben vielmehr entweder unbedingt oder derart von den Zuckerpreisen beziehungsweise dem finanziellen Erträgniß des Fabrikbetriebs abhängig gemacht, daß ein bestimmter Grundpreis (1,80—2 ℳ für 100 kg) angenommen wurde mit dem Vorbehalt, denselben am Schlusse der Kampagne entsprechend abändern zu dürfen. Was die Kaufrüben anbelangt, so wurden nur in denjenigen verhältnißmäßig seltenen Fällen, in welchen alte auf mehrere Jahre abgeschlossene Rübenlieferungsverträge noch in Kraft waren, die früheren Preise von 2,00 bis 2,50 ℳ für 100 kg bezahlt, im übrigen wurden meist nur 1,40 bis 1,80 ℳ und zum Theil noch geringere Preise den Lieferanten bewilligt. Unter diesen Bedingungen zogen es viele Landwirthe vor, vom Rübenbau abzugehen und dem Bau anderer Feldfrüchte sich zuzuwenden.

Neben dem Bestreben, ihr Rohmaterial zu verbilligen, waren die Fabrikleitungen bedacht, auch sonst die Produktionskosten thunlichst zu vermindern. In einigen Fabriken wurde eine wesentliche Ersparniß an Feuerungsmaterial erreicht durch vollkommenere Ausnützung der erzeugten Dämpfe in drei- oder viertheiligen Kochapparaten (triple bezw. quadruple effet). Auch wurde die Verwendung der theueren Knochenkohlenfilter mehr eingeschränkt, und in mehreren Fabriken wurden dieselben ganz aufgegeben, indem die Reinigung der Rübensäfte durch mehrfache Saturation mit oder ohne Anwendung von schwefliger Säure und durch mechanische Filtration geschah. Die Direktivbehörde für das Herzogthum Anhalt macht von einem Versuche Mittheilung, die Scheidung der Säfte durch kohlensaure Magnesia vorzunehmen, welches Verfahren, wenn es für den Großbetrieb sich eignen sollte, eine wesentliche Ermäßigung der Fabrikationskosten zur Folge haben würde.

Neben der Rübenverarbeitung haben im Laufe des Kampagnejahres 1885/86 162 Fabriken aus der Melasse Zucker dargestellt (in der Vorkampagne ebensoviel), davon 78 mittelst des Osmoseverfahrens (2 Fabriken haben mit Osmose und Elution gearbeitet). Dieses Verfahren soll sowenig wie in der Vorkampagne lohnend gewesen sein, da

die Preise für Osmosezucker sehr niedrig, die Melassepreise dagegen verhältnißmäßig hoch standen, und deshalb hat im Vergleich zu den vorangegangenen Kampagnen eine geringere Anzahl von Fabriken dieses Verfahrens sich bedient (1884/85 haben 79, 1883/84 115, 1882/83 124 und 1881/82 135 Fabriken damit gearbeitet). Soweit über die erzielte Zuckerausbeute Angaben vorliegen, haben 8 Fabriken mittelst einmaliger Osmose aus 72 078 Doppelzentnern Melasse (worunter überall auch Ablaufsyrup verstanden ist) 12 096 D.-Z. Rohzucker (16,78 %), 13 Fabriken durch zweimalige Osmose aus 49 888 D.-Z. Melasse 11 518 D.-Z. Rohzucker (23,09 %), 5 Fabriken bei dreimaligem Osmosiren aus 56 343 D.-Z. Melasse 11 274 D.-Z. Rohzucker (20 %) und 1 Fabrik bei viermaliger Osmose aus 5 430 D.-Z. Melasse 2 004 D.-Z. Rohzucker (36,91 %) gewonnen. Mit der Elution haben Melasse entzuckert 51 Fabriken (1884/85 51, 1883/84 46, 1882/83 50 und 1881/82 44), und von diesen haben 11 Fabriken 157 867 D.-Z. Melasse eluirt und daraus 54 146 D.-Z. Rohzucker (34,30 %) gewonnen. 10 Fabriken haben das Substitutionsverfahren angewendet (1884/85 10, 1883/84 13, 1882/83 8 und 1881/82 4), und von diesen haben 2 aus 19 700 D.-Z. Melasse eine Ausbeute von 6 020 D.-Z. Rohzucker (30,56 %) gehabt. Mittelst des Fällungsverfahrens haben 4 Fabriken (1884/85 5, 1883/84 4, 1882/83 6 und 1881/82 3) Melasse entzuckert; Angaben über die Ausbeute liegen nicht vor. Das Ausscheidungsverfahren haben angewendet 16 Fabriken (1884/85 13 und 1883/84 2), und 4 Fabriken haben damit aus 46 060 D.-Z. Melasse 17 615 D.-Z. Rohzucker (38,24 %) gewonnen. Das Strontianverfahren gelangte (abgesehen von denjenigen Anstalten, welche ohne Rübenverarbeitung Melasse entzuckern und deren Produktion nachstehend nicht aufgenommen ist) in 4 Fabriken zur Anwendung (1884/85 und 1883/84 ebenfalls in 4), und hiervon hat eine Fabrik mit diesem Verfahren aus 32 081 D.-Z. Melasse 13 436 D.-Z. Rohzucker (41,84 %) erzielt. In 1 Fabrik wurde ein neues Melasseentzuckerungsverfahren angewendet, welches im wesentlichen darin besteht, daß verdünnte Melasse beim Auslaugen der Rübenschnitzel in den Diffuseuren mit verarbeitet wird.

Speziellere Angaben über die Fabrikationsunkosten der Rübenzuckerfabriken liegen für die Kampagne 1885/86 noch spärlicher vor als sonst. Diese Angaben gehen ziemlich weit auseinander, weil, wie oben erörtert, die von den einzelnen Fabriken bezahlten Rübenpreise sehr verschieden waren. Im allgemeinen sind die Fabrikationsunkosten ohne Zweifel niedriger gewesen als früher, doch liegen Ausnahmen von dieser Regel bei verschiedenen und namentlich solchen Fabriken vor, welche auf die Verarbeitung großer Rübenmengen angelegt sind, weil gegenüber der wesentlich verminderten Rübenverarbeitung die Generalkosten die gleichen waren wie seither.

Zu Anfang der Kampagne 1885/86 standen die Zuckerpreise verhältnißmäßig günstig, und diejenigen Fabriken, welche vor Beginn der Kampagne zu den höheren Preisen Zuckerlieferungsverträge abgeschlossen, ferner auch diejenigen, welche den ausgebrachten Zucker zu den laufenden Marktpreisen verkauft haben, konnten daher wohl einen Gewinn erzielen. Eine größere Anzahl von Fabriken hielt jedoch mit dem Verkauf zurück, weil sie in Hinblick auf die eingeschränkte Rübenverarbeitung ein weiteres Anziehen der Zuckerpreise nach der Kampagne erhoffte. Diese Hoffnung täuschte jedoch, da die vorhandenen, aus der Vorkampagne herübergenommenen Vorräthe sich viel bedeutender erwiesen, als anfänglich geschätzt war, auch die Zuckerproduktion trotz der geringeren Rübenverarbeitung eine verhältnißmäßig bedeutende war, ferner aus anderen Ländern, namentlich Frankreich und Rußland, große Zuckermengen auf den Weltmarkt gebracht wurden. Als sodann im Frühjahre bekannt wurde, daß für die folgende Kampagne wieder eine Verstärkung des Rübenbaus in Aussicht genommen sei, gingen die Zuckerpreise bis zum Schlusse des Kampagnejahres wieder beträchtlich herab. Die von den betreffenden Fabriken mit Kostenaufschlägen gelagerten Zucker mußten daher schließlich bedeutend unter denjenigen Preisen abgegeben werden, welche beim sofortigen Verkauf zu erzielen gewesen wären.

Im Gegensatz zu den Zuckerpreisen stiegen die Preise für Melasse, weil große Mengen derselben verarbeitet wurden, und auch im Auslande starke Nachfrage danach vorhanden war, weshalb erhebliche Melassemengen über die Zollgrenze ausgeführt wurden.

A. Die Ergebnisse des

I. a. Uebersicht über die Produktion und die

Verwaltungsbezirke.	Die Rübenzucker-Fabriken: Zahl der im Betrieb gewesenen Fabriken.	In denselben wurden Dampfmaschinen betrieben: Zahl.	mit zusammen Pferdekräften.	Von den Fabriken gewannen aus den zerkleinerten Rüben den Saft mittelst Preßverfahrens.	Maceration.	Ausschleuderns.	Diffusion.	In der Kampagne 1885/86 hielten sie 12stündige Arbeitsschichten (Zahl).	verarbeiteten sie an Rüben selbst gewonnenen. 100 kg	gekauften. 100 kg	zusammen. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen.											
1. Provinz Ostpreußen	2	27	370	—	—	—	2	254	—	276 625	276 625
2. „ Westpreußen	19	208	3 532	—	—	—	19	2 816	11 317	3 945 432	3 956 749
3. „ Brandenburg	12	141	1 635	—	—	—	12	1 809	734 568	808 642	1 543 210
4. „ Pommern	8	76	1 354	—	—	—	8	1 306	356 932	1 126 020	1 482 952
5. „ Posen	16	197	3 432	—	—	—	16	2 149	311 733	3 410 049	3 721 782
6. „ Schlesien	57	625	8 798	2	—	—	55	9 126	1 975 287	6 942 025	8 917 312
7. „ Sachsen	126	1 256	14 417	—	—	—	126	24 475	19 873 697	4 473 885	24 347 582
Dazu die Fürstl. Schwarzb. Unterherrschaften	3	30	421	—	—	—	3	352	265 470	106 590	372 060
8. Provinz Schleswig-Holstein	5	48	935	—	—	—	5	421	363 442	62 458	425 900
9. „ Hannover	44	494	6 682	—	—	—	44	5 788	5 786 210	1 266 603	7 052 813
10. „ Westfalen	5	55	912	—	—	—	5	645	761 919	177 615	939 534
11. „ Hessen-Nassau	4	35	499	—	—	—	4	464	499 232	121 103	620 335
12. „ Rheinland	11	123	2 909	—	—	—	11	1 720	83 853	2 348 522	2 432 375
Zusammen I. Preußische Direktivbezirke	**312**	**3 315**	**45 896**	**2**	—	—	**310**	**51 325**	**31 023 660**	**25 065 569**	**56 089 229**
II. Bayern	3	23	451	—	—	—	3	368	108 405	226 935	335 340
III. Sachsen	3	33	795	—	—	—	3	414	429 622	127 868	557 490
IV. Württemberg	5	52	647	—	—	—	5	563	249 917	328 952	578 869
V. Baden	1	29	569	—	—	—	1	120	82 297	35 353	117 650
VI. Hessen	3	31	515	—	—	—	3	406	350 056	146 135	496 191
VII Mecklenburg	5	61	929	—	—	—	5	743	879 878	448 945	1 328 823
VIII. Thüringen, einschl. d. Großh. Sächs. Aemter Allstedt u. Oldisleben	6	77	1 049	—	—	—	6	960	797 704	384 222	1 181 926
IX. Braunschweig	32	270	3 079	—	1	—	31	4 773	4 764 616	505 439	5 270 055
X. Anhalt	28	290	3 204	1	—	—	27	5 896	3 259 891	1 437 029	4 696 920
XI. Luxemburg	1	7	60	—	—	—	1	74	44 428	6 247	50 675
Ueberhaupt { Fabriken m. Diffusionsverfahr.	**395**	**4 163**	**56 947**	—	—	—	**395**	**64 683**	**41 791 678**	**28 593 077**	**70 384 755**
„ „ and. Verfahren	**4**	**25**	**247**	**3**	**1**	—	—	**959**	**198 796**	**119 617**	**318 413**
„ zusammen	**399**	**4 188**	**57 194**	**3**	**1**	—	**395**	**65 642**	**41 990 474**	**28 712 694**	**70 703 168**
Im Vorjahr { Fabriken mit Diffusionsverfahren	402	4 141	55 627	—	—	—	402	95 475	49 062 390	54 336 417	103 418 807
„ „ and. Verfahren	6	55	492	4	1	1	—	1 590	280 069	328 007	608 076
„ **zusammen**	**408**	**4 196**	**56 119**	**4**	**1**	**1**	**402**	**97 065**	**49 362 459**	**54 664 424**	**104 026 883**
Mithin 1885/6 mehr + weniger − { Fabriken mit Diffusionsverfahren	− 7	+ 22	+ 1 320	—	—	—	− 7	− 30 792	− 7 290 712	− 25 743 340	− 33 034 052
„ „ and. Verfahren	− 2	− 30	− 245	− 1	—	− 1	—	− 631	− 81 273	− 208 390	− 289 663
„ **zusammen**	**− 9**	**− 8**	**+ 1 075**	**− 1**	—	**− 1**	**− 7**	**− 31 423**	**− 7 371 985**	**− 25 951 730**	**− 33 323 715**

Außer den nachgewiesenen Rübenmengen und einem Theil der im Laufe der Kampagne gewonnenen Melassemengen sind zur Herstellung der angegebenen [2] in Westpreußen 42 679 (100 kg), [3] in Brandenburg ca. 16 152 (100 kg), [4] in Posen ca. 13 226 (100 kg), [5] in Schlesien ca. 193 918 (100 kg), [7] in Preußen rund 681 000 (100 kg) gegen 782 000 (100 kg) in der Vorkampagne, [11] in Thüringen 26 231 (100 kg), [12] in Braunschweig ca. 15 253 (100 kg), aus der Entzuckerung von 20 000 (100 kg) angekaufter Melasse.

Kampagnejahres 1885/86.

Besteuerung des inländischen Rübenzuckers.

Betrag der entrichteten Steuer.	Aus den versteuerten Rüben (Sp. 12) sind gewonnen, an Füllmasse (eingekochtem krystallisirbarem Saft).	Aus der Füllmasse (Sp. 14) sind erzielt worden: Rohzucker aller Produkte.	Saftmelis.	Melasse.	Der Saftmelis (Sp. 16), nach dem Verhältniß von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt, ergiebt.	Giebt zusammen (Sp. 15 u. 18) Rohzucker aller Produkte.	Bei der Zubereitung und Verarbeitung der Rüben sind ungefähr gewonnen worden: an Rückständen.	an Rübenabschnitten.	Die selbst gebauten Rüben wurden geerntet auf Hektaren.
ℳ	netto 100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	
13.	14	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22
442 600	44 686	34 500	—	6 454	—	(1 34 500	141 010	—	—
6 830 798	566 794	424 406	17 978	79 595	22 472	(2 446 875	1 985 277	—	38
2 469 136	225 353	164 393	12 951	33 867	16 189	(3 180 582	679 407	16 125	2 289
2 372 722	220 798	160 008	—	31 422	—	160 008	760 103	—	1 151
5 954 851	530 236	406 269	20 200	86 370	25 250	(4 431 519	1 651 759	—	1 225
14 267 709	1 280 744	883 191	86 049	252 862	107 560	(5 990 751	4 379 880	62 450	6 951
48 956 130	4 658 958	2 783 732	75 177	638 587	93 971	(6 2 877 703	11 758 600	161 469	61 926
505 296	62 258	41 763	—	10 072	—	41 763	215 114	—	1 106
681 140	68 600	46 033	—	12 751	—	(7 46 033	192 100	—	1 781
11 284 500	971 838	777 956	56	197 272	70	(8 778 026	3 716 751	13 816	20 955
1 503 254	128 221	101 523	—	21 587	—	101 523	453 676	—	3 178
992 536	79 752	61 848	—	19 359	—	61 848	299 708	12 890	1 992
1 891 801	369 588	289 160	—	55 442	—	(9 289 160	1 269 025	2 190	270
89 742 764	**8 192 806**	**6 171 779**	**212 411**	**1 445 640**	**265 512**	**(10 6 440 291**	**27 502 500**	**268 980**	**102 862**
536 541	45 450	34 923	—	9 829	—	34 923	146 971	—	372
891 984	72 009	56 604	—	12 169	—	56 604	285 676	11 084	1 545
926 191	84 482	63 218		20 051		63 218	275 801		902
188 240	20 792	12 344	—	3 671		12 344	50 650	—	286
793 900	68 136	51 197	—	15 367	—	51 197	256 963	—	1 252
2 126 117	183 115	148 171	—	26 073	—	148 171	698 313	—	3 554
1 891 042	188 071	142 207	39	35 812	49	(11 142 256	604 035	—	2 457
8 452 088	718 369	583 824	—	110 802	—	(12 583 824	2 723 689	10 433	15 482
7 515 072	679 685	543 013	—	120 793	—	(13 543 013	2 203 542	22 000	9 977
81 080	6 857	5 208	—	1 568	—	5 208	30 175	—	180
112 615 608	**10 216 026**	**7 783 278**	**212 450**	**1 793 263**	**265 561**	**8 048 839**	**34 691 043**	**302 236**	**138 228**
509 460	**41 746**	**32 210**	**—**	**8 512**	**—**	**32 210**	**87 272**	**10 767**	**641**
113 125 068	**10 257 772**	**7 815 488**	**212 450**	**1 801 775**	**265 561**	**(14 8 081 049**	**34 778 315**	**313 003**	**138 869**
164 470 092	14 399 614	10 783 075	306 118	2 576 893	382 647	11 165 722	49 917 629	880 702	149 257
972 920	86 573	64 581	—	(15 20 104	—	64 581	162 802	26 709	820
165 443 012	**14 486 187**	**10 847 656**	**306 118**	**2 596 997**	**382 647**	**11 230 303**	**50 080 431**	**907 411**	**150 077**
— 52 854 484	— 4 183 588	— 2 990 797	— 93 668	— 783 630	— 117 086	— 3 116 883	— 15 226 586	— 578 466	— 11 029
— 463 460	— 44 827	— 32 371	—	— 11 592	—	— 32 371	— 75 530	— 15 942	— 179
— 53 317 944	**— 4 228 415**	**— 3 032 168**	**— 93 668**	**— 795 222**	**— 117 086**	**— 3 149 254**	**— 15 302 116**	**— 594 408**	**— 11 208**

[illegible] aus den Vorkampagnen stammender oder aus anderen Fabriken angekaufter Melasse mitverarbeitet worden: [1]) in Ostpreußen 8 718 (100 kg), Sachsen 266 868 (100 kg), [7]) in Schleswig-Holstein 4 600 (100 kg), [8]) in Hannover 107 401 (100 kg), [9]) in Rheinland 27 668 (100 kg), [10]) zusammen in [13]) in Anhalt ca. 25 200 (100 kg), [14]) im ganzen Zollgebiet rund 748 000 (100 kg) gegen 833 000 (100 kg) in der Vorkampagne. — [15]) Darunter Reißmelasse

I. b. Resultate der vorstehenden Uebersicht I. a.

Verwaltungsbezirke	Nach der Uebersicht I. a haben sich die Betriebsresultate in folgender Weise gestaltet:										
	Nach I. a. Sp. 10 u. 22 wurden geerntet pro Hektar Rüben. netto 100 kg	An Rüben (I. a. Sp. 12) wurden in jeder 12-stündigen Arbeitsschicht (I. a. Sp. 9) durchschnittlich verarbeitet. 100 kg	Aus 100 kg versteuerter Rüben (I. a. Sp. 12) wurden gewonnen: Füllmasse (I. a. Sp. 14). kg	Rohzucker aller Produkte (I. a. Sp. 19). kg	Melasse (I. a. Sp. 17). kg	zusammen an verkäuflichen Produkten (I. a. Sp. 17 u. 19). kg	Den verwendeten Rüben gegenüber (I. a. Sp. 12) hat betragen der Prozentsatz an*: Rückständen. %	Rübenabschnitten. %	Aus 100 kg Füllmasse (I. a. Sp. 14) wurden erzielt: Rohzucker aller Produkte (I. a. Sp. 19). kg	Melasse (I. a. Sp. 17). kg	Zur Darstellung von 100 kg Rübenzucker (I. a. Sp. 19) sind an Rüben (I. a. Sp. 12) erfordert worden. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preußen											
1. Prov. Ostpreußen	—	1 089[1]	16,13[1]	12,47[1]	2,31[1]	14,80	50,88	—	77,21	14,44[1]	8,12
2. " Westpreußen	298	1 405[2]	14,38[2]	11,39[2]	2,01[2]	13,31	50,11	—	78,84	14,04[2]	8,55
3. " Brandenburg	321	853[3]	14,60[3]	11,70[3]	2,19[3]	13,90	44,03	1,04	80,13	15,03[3]	8,55
4. " Pommern	310	1 135	14,89	10,79	2,12	12,91	51,86	—	72,47	14,93	9,27
5. " Posen	254	1 732[4]	14,35[4]	11,39[4]	2,32[4]	13,92	44,38	—	81,30	16,20[4]	8,62
6. " Schlesien	284	977[5]	14,47[5]	11,11[5]	2,54[5]	13,95	49,12	0,20	76,76	19,68[5]	9,00
7. " Sachsen	321	995[6]	15,03[6]	11,82[6]	2,62[6]	14,44	48,99	0,66	78,65	17,45[6]	8,46
Dazu die Fürstl. Schwarzb. Unterherrschaften	240	1 057	14,04	11,22	2,71	13,93	57,82	—	79,95	19,28	8,91
8. Prov. Schleswig-Holstein	204	1 012[7]	13,78[7]	10,81[7]	2,59[7]	13,80	45,13	—	78,56	21,76[7]	9,25
9. " Hannover	276	1 219[8]	13,78[8]	11,03[8]	2,80[8]	13,83	52,70	0,20	80,06	20,30[8]	9,07
10. " Westfalen	240	1 457	13,12	10,81	2,30	13,11	48,99	—	82,39	17,52	9,25
11. " Hessen-Nassau	251	1 337	12,86	9,97	3,12	13,09	48,31	2,06	77,55	24,27	10,03
12. " Rheinland	311	1 414[9]	15,19[9]	11,89[9]	2,98[9]	14,17	52,17	0,08	78,24	15,06[9]	8,41
I. Durchschnitt für die Preußischen Direktivbezirke	**302**	**1 093**[10]	**14,61**[10]	**11,16**[10]	**2,35**[10]	**14,06**	**49,51**		**78,61**	**17,65**[10]	**8,71**
II. Bayern	291	911	13,35	10,41	2,93	13,35	43,83	—	76,44	21,68	9,60
III. Sachsen	278	1 347	12,92	10,15	2,18	12,34	51,24	2,06	78,61	16,90	9,85
IV. Württemberg	277	1 028	14,39	10,92	3,48	14,38	47,44	—	74,63	23,78	9,16
V. Baden	288	980	17,47	10,49	3,12	13,61	43,05	—	59,37	17,86	9,33
VI. Hessen	280	1 222	13,13	10,37	3,10	13,41	51,79	—	78,60	23,59	9,64
VII. Mecklenburg	248	1 788	13,28	11,15	1,96	13,11	52,55	—	80,92	14,24	8,97
VIII. Thüringen, einschl. Allstedt und Oldisleben	325	1 231[11]	16,00[11]	12,04[11]	3,03[11]	15,07	51,11	—	75,96	18,94[11]	8,31
IX. Braunschweig	308	1 104[12]	13,63[12]	11,08[12]	2,10[12]	13,18	51,68	0,30	81,27	15,42[12]	9,03
X. Anhalt	327	797[13]	14,47[13]	11,68[13]	2,37[13]	14,13	46,91	0,47	79,39	17,77[13]	8,63
XI. Luxemburg	247	685	13,58	10,28	3,09	13,37	59,56	—	75,96	22,07	9,13
Durchschnitt vom ganzen Zollgebiet, und zwar:											
in Fabriken mit Diffusionsverfahren	**302**	**1 088**	**14,51**	**11,44**	**2,55**	**13,95**	**49,79**		**78,79**	**17,55**	**8,74**
" " " **and. Verfahren**	**310**	**332**	**13,11**	**10,12**	**2,62**	**12,79**	**30,79**		**77,16**	**20,39**	**9,89**
" " **zusammen**	**302**	**1 077**[14]	**14,51**[14]	**11,43**[14]	**2,55**[14]	**13,94**	**49,63**		**78,78**	**17,56**[14]	**8,75**
Im Vorjahr: in Fabr. mit Diffusion	329	1 083	13,92	10,80	2,45	13,25	49,12		77,34	17,90	9,26
Im Vorjahr: " " " and. Verfahr.	342	382	14,24	10,43[15]	3,31	13,93	31,17		74,60	23,22	9,42
Im Vorjahr: " " **zusammen**	**329**	**1 072**	**13,93**	**10,79**	**2,50**	**13,25**	**49,01**		**77,52**	**17,93**	**9,26**
Mithin 1885/6 mehr (+) weniger (−): in Fabr. mit Diffusion	− 27	+ 5	+ 0,59	+ 0,64	+ 0,04	+ 0,70	+ 0,67		+ 1,24	− 0,35	− 0,52
Mithin 1885/6 mehr (+) weniger (−): " " " and. Verfahr.	− 32	− 50	− 1,13	− 0,30	− 0,64	− 1,14	− 0,38		+ 2,56	− 2,83	+ 0,47
Mithin 1885/6 mehr (+) weniger (−): " " **zusammen**	**− 27**	**+ 5**	**+ 0,58**	**+ 0,64**	**+ 0,05**	**+ 0,69**	**+ 0,62**		**+ 1,26**	**− 0,38**	**− 0,51**

*) Die Verhältnißzahlen in Spalte 8 und 9 sind nur annähernd richtig, da von manchen Fabriken keine Rübenabschnitte nachgewiesen werden. — [1]) bis [15]). Vergleiche die unter denselben Nummern zu Uebersicht I. a gegebenen Bemerkungen.

II. a. Ein- und Ausfuhr von Zucker, sowie berechneter Zollbetrag nach Ländern der Herkunft und Bestimmung.

Land der Herkunft und Bestimmung	Einfuhr								Ausfuhr						
	Raffinirter Zucker aller Art (Nr. 470 bez. 697 des stat. W.-V.)	Rohzucker von Nr. 19 des holl. Standard und darüber (Nr. 471 bez. 698 des stat. W.-V.)	Rohzucker unter Nr. 19 des holl. Standard (Nr. 472 bez. 699 des stat. W.-V.)	Syrup (Nr. 456 bez. 684 des stat. W.-V.)	Melasse mit Ausnahme der unter Nr. 457b genannten (Nr. 457a bez. 681 des stat. W.-V.)	Melasse unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung (Nr. 457b bez. 685 des stat. W.-V.)	Traubenzucker, Glykose, Stärkezucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup (Nr. 458 bez. 683 des stat. W.-V.)	Berechneter Zollbetrag	Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 470 bez. 697 des stat. W.-V.)	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98% Polarisation (Nr. 471 bez. 698 des stat. W.-V.)	Rohzucker von mindestens 88% Polarisation (Nr. 472 bez. 699 des stat. W.-V.)	Zucker, für welchen Ausfuhr-Vergütung nicht gewährt ist (Nr. 473 bez. 700 des stat. W.-V.)	Syrup (Nr. 456 bez. 684 des stat. W.-V.)	Melasse (Nr. 457 bez. 691 des stat. W.-V.)	Traubenzucker, Glykose, Stärkezucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup (Nr. 458 bez. 682. 683 des stat. W.-V.)
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	ℳ	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Bremen	682	94	112	673	—	—	16	36 303	23 701	7 730	11 111	7	243	11 874	303
Hamburg-Altona	3 137	5	1 391	13 872	1	—	64	336 699	265 092	82 675	843 688	34	995	206 169	140 376
Belgien	239	—	200	1	—	—	—	11 985	36 266	—	10 254	28	—	75 563	2
Dänemark	6	2	46	634	—	—	—	10 854	13 206	4 705	12 200	7	47	—	1 654
Frankreich	2 961	—	434	736	8	—	2	110 436	3 019	287	4 353	81	3	247 943	92
Großbritannien	495	54	17 057	12 530	3	—	15	614 058	27 319	96 859	2 625 511	2	11	176	95 684
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	99	2 496	—	—	3	239	—
Niederlande	4 393	30	5 530	117	—	—	50	267 915	43 015	2 034	208 907	134	54	4 182	1 123
Norwegen	—	—	—	—	—	—	—	—	13 650	775	500	—	—	470	92
Oesterreich-Ungarn	19	—	690	13	—	—	1	17 340	21	—	—	6	23	88	86
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	197	—	300	—	—	—	—
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	2 497	60	—	2	—	—	138
Rußland	7	10	—	1	—	—	—	525	38 730	504	6 495	19	62	—	55
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—	83 521	6 003	79 660	3	71	247	946
Schweiz	59	—	6	1	—	—	1	1 944	104 373	—	862	35	153	2 518	2 073
Spanien	1	—	—	—	—	—	—	30	—	398	501	—	—	—	10 819
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—
Egypten	—	50	—	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—
Uebriges Afrika	8	—	—	—	—	—	—	240	1 722	—	297	—	—	—	—
Ostindische Inseln	—	—	667	—	—	—	—	16 008	—	—	—	—	—	—	—
Britisch Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 650	—	—	—	—
Ver. Staaten v. Amerika	7	—	2	320	1	—	30	5 523	—	577	219 426	—	—	5	5 576
Westind. Archipel	—	1	68	—	—	—	—	1 662	—	—	—	—	—	—	—
Argent. Republik	—	—	—	—	—	—	—	—	2 494	336	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	18	—	—	—	270	—	—	—	—	—	—	—
Uebriges Südamerika	—	—	—	—	—	—	—	—	366	—	—	—	—	—	—
Australien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	387
Deutsche Zollausschlüsse außer Bremen und Hamburg	37	—	—	13	—	—	—	1 305	803	—	—	6	15	—	—
Uebrige Länder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Nicht ermittelt	3	—	—	—	—	—	—	90	105	249	—	—	—	—	—
Deutsches Zollgebiet	**12 054**	**246**	**26 203**	**25 929**	**13**	—	**179**	**1 434 687**	**([1]) 660 196**	**205 689**	**4 040 715**	**365**	**1 650**	**549 526**	**259 406**

[1] In Folge einer nachträglich eingegangenen Berichtigung stellt sich die obige Menge gegen die im Juliheft der Monatshefte zur St. d. D. R. Jahrgang 1886, auf S. VII. 87 in Spalte 22 für das deutsche Zollgebiet angegebene Menge um 5 000 (100 kg) höher.

II. b. Ein- und Ausfuhr von Zucker, berechneter Zollbetrag, sowie die für

Verwaltungsbezirke	A. Einfuhr. Raffinirter Zucker (Nr. 470 bez. 697 des stat. W.-V.)	Rohzucker von Nr. 19 und darüber (Nr. 471 bez. 698 des stat. W.-V.)	Rohzucker unter Nr. 19 u. s. w. (Nr. 472 bez. 699 des stat. W.-V.)	Syrup (Nr. 456 bez. 684 des stat. W.-V.)	Melasse mit Ausnahme der in Sp. 7 genannten (Nr. 457a bez. 681 des stat. W.-V.)	Melasse zur Branntweinbereitung (Nr. 457b bez. 685 des stat. W.-V.)	Trauben- und Stärkezucker (Glykose, Stärke- und Kartoffelsyrup) (Nr. 458 bez. 688 des stat. W.-V.)	Berechneter Zollbetrag für die Zeit vom 1. August 1885 bis 31. März 1886	Berechneter Zollbetrag für die Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1886	Berechneter Zollbetrag zusammen	B. Ausfuhr. Gegen Ausfuhr-Vergütung.[1] Kandiszucker und Zucker in weißen u. s. w. Broden (Nr. 470 bez. 697 des stat. W.-V.)	Alle übrige harte Zucker u. s. w. von mindestens 98 % Polarisation (Nr. 471 bez. 698 des stat. W.-V.)	Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation (Nr. 472 bez. 699 des stat. W.-V.)
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	ℳ	ℳ	ℳ	100 kg	100 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preußen.													
1. Prov. Ostpreußen	51	1	5	320	—		—	1 729	4 751	6 480	6 238	35	13 040
2. „ Westpreußen	262	16	1	935	1			14 402	7 822	22 224	7 026	6 026	536 456
3. „ Brandenburg	204	—	94	2 320	—	—	56	26 864	17 152	44 016	—	—	—
4. „ Pommern	16		3	2 865		—		28 206	15 366	43 572	103 689	8 771	497 381
5. „ Posen	21	—		20	—			484	446	930	—	—	—
6. „ Schlesien	63	1	—	650	—	—		5 861	5 899	11 760	1 999	60	—
7. „ Sachsen	19	2	—	3 424	2	—	16	30 323	21 937	52 260	—	—	—
8. „ Schleswig-Holstein	2 507	4	4 234	5 668	1		15	172 881	89 340	262 221	273 393	164 583	2 139 747
9. „ Hannover	1 065	22	111	3 378	—	—	1	56 724	31 335	88 059	30 310	22 254	677 443
10. „ Westfalen	11	5	5	103				1 627	518	2 145	565	423	—
11. „ Hessen-Nassau	172	2		12	—	—	—	7 359	7 113	14 472	—	—	—
12. „ Rheinland	744	97	1 016	51	—	—	1	93 232	29 162	122 394	87 558	1 611	167 194
Zusammen I. Preußische Direktivbezirke	**5 135**	**214**	**8 472**	**19 753**	**7**	**—**	**89**	**439 692**	**230 841**	**670 533**	**515 808**	**203 763**	**4 031 261**
II. Bayern	2 260	29	654	1 188	—	—	—	91 645	10 541	102 186	336	—	—
III. Sachsen	259	—	987	3 451	—		—	32 173	51 095	83 268	498	—	—
IV. Württemberg	78	—	—	18	—	—	—	1 421	1 039	2 460	—	—	—
V. Baden	203		1 380	5	—	—	7	38 849	451	39 300	57 444	—	493
VI. Hessen	683	1	13 963	744	—	—	30	347 796	19 746	367 542	—	—	—
VII. Mecklenburg	22	1	—	846	—	—	37	12 040	1 895	13 935	19		3
VIII. Thüringen	11	—	—	343	—	—	—	3 326	2 149	5 475	—	—	—
IX. Oldenburg	2	1	1	182	—	—	—	1 921	1 553	3 474	850	—	—
X. Braunschweig	1	—	4	1 234	—	—	—	15 137	3 499	18 636	—	—	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Lübeck	45	—	130	1 042	—	—	—	19 965	7 275	27 240	35 697	1 638	598
XIII. Elsaß-Lothringen	2 973	—	312	120	—	—	2	64 316	34 282	98 598	49 544	287	370
XIV. Luxemburg	58	—	—	—	—	—	—	979	1 061	2 040	—	—	7 990
Deutsches Zollgebiet	**12 054**	**246**	**26 203**	**28 929**	**13**	**—**	**179**	**1 069 260**	**365 427**	**1 434 687**	[2] **660 196**	**205 659**	**4 040 715**
Die Statistik des Vorjahres weist nach	12 496	147	20 668	33 336	38	2 816	180	1 031 784	346 818	1 378 602	760 154	318 852	5 537 931
Mithin 1885/86 mehr	—	99	5 535	—	—	—	—	37 476	18 609	56 085	—	—	—
Mithin 1885/86 weniger	442	—	—	4 407	25	2 816	1	—	—	—	99 958	113 163	1 497 216

[1]) Hier sind sämmtliche im Laufe des Kampagnejahres ausgeführten Zuckermengen verzeichnet, für welche Ausfuhrvergütung beansprucht wurde. Die Bezahlung

Zucker gezahlten Ausfuhrvergütungen nach Staaten und Verwaltungsbezirken.

...fuhr.				C. Ausfuhrvergütungen.						
				Bezahlt sind			Die bezahlten Beträge (Sp. 21) beziehen sich auf folgende Mengen:			
Zucker ohne Ausfuhrvergütung (Nr. 473 bez. 700 des stat. W.-V.). 100 kg	Syrup (Nr. 456 bez. 684 des stat. W.-V.). 100 kg	Melasse (Nr. 457 bez. 681 des stat. W.-V.). 100 kg	Trauben- und Stärkezucker, Glykose, Stärke- und Kartoffelsyrup (Nr. 458 bez. 682/3 des stat. W.-V.). 100 kg	in der Zeit vom 1. August 1885 bis 31. März 1886. ℳ	in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1886. ℳ	zusammen. ℳ	Kandis- u. s. w. Zucker zum Satz von 22,50 ℳ für 100 kg. 100 kg	Aller übrige harte Zucker u. s. w. zum Satz von 20,80 ℳ für 100 kg. 100 kg	Rohzucker u. s. w. zum Satz von 18 ℳ für 100 kg. 100 kg	Verwaltungsbezirke.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	1.
										I. Preußen.
—	8	524	1	65 610	72 000	137 610	—	—	7 645	1. Prov. Ostpreußen.
—	4	26 546	1	4 725 695	5 379 209	10 104 904	779	—	560 423	2. „ Westpreußen.
—	—	—	—	146 131	296 434	442 565	10 841	836	10 250	3. „ Brandenburg.
3	35	182 457	80 208	4 426 634	3 477 264	7 903 898	68 124	7 385	346 552	4. „ Pommern.
—	—	—	—	36 042	80 994	117 036	—	—	6 502	5. „ Posen.
17	2	37	191	151 028	70 747	221 775	831	540	10 671	6. „ Schlesien.
—	—	—	—	9 109 827	9 846 702	18 956 529	186 310	61 844	751 895	7. „ Sachsen.
30	1 031	223 936	172 696	20 676 616	10 893 737	31 570 353	59 837	76 768	1 591 400	8. „ Schleswig-Holstein.
133	223	17 128	2 544	4 655 186	3 891 731	8 546 917	1 114	32 823	435 526	9. „ Hannover.
—	—	—	—	9 682	5 022	14 704	662	—	—	10. „ Westfalen.
—	—	—	—	32 811	—	32 811	—	—	1 823	11. „ Hessen-Nassau.
44	55	76 137	1 509	3 642 578	1 163 999	4 806 577	129 161	2 303	105 072	12. „ Rheinland.
227	**1 358**	**526 765**	**257 150**	**47 677 840**	**35 177 839**	**82 855 679**	**457 659**	**182 499**	**3 827 759**	**Zusammen I. Preußische Direktivbezirke.**
6	14	107	18	1 674 646	663 533	2 338 179	79 537	—	31 803	II. Bayern.
3	16	51	3	100 095	3 989	104 084	1 742	—	3 634	III. Sachsen.
—	18	—	2	36 354	—	36 354	973	—	820	IV. Württemberg.
31	124	2 488	651	304 481	103 071	407 552	9 298	50	11 117	V. Baden.
—	—	—	—	231 592	—	231 592	—	—	12 866	VI. Hessen.
—	—	4 495	—	541	—	541	24	—	1	VII. Mecklenburg.
—	—	—	—	30 370	137 965	168 335	—	6	9 345	VIII. Thüringen.
7	17	—	—	—	—	—	—	—	—	IX. Oldenburg.
—	—	—	—	1 070 822	449 616	1 520 438	54 458	6 132	10 218	X. Braunschweig.
—	—	—	—	1 068 655	1 193 452	2 262 107	—	5 739	119 041	XI. Anhalt.
9	123	—	58	5 037	1 473	6 510	47	67	226	XII. Lübeck.
82	10	9 942	1 524	—	—	—	—	—	—	XIII. Elsaß-Lothringen.
—	—	5 678	—	42 547	93 626	136 173	—	—	7 565	XIV. Luxemburg.
365	**1 680**	**549 526**	**259 406**	**52 242 950**	**37 824 564**	**90 067 544**	**603 738**	**194 493**	**4 034 395**	**Deutsches Zollgebiet.**
403	2 597	648 021	222 426	56 942 383	71 510 324	128 452 707	833 538	336 659	5 719 207	Die Statistik des Vorjahres weist nach.
—	—	—	36 980	—	—	—	—	—	—	mehr } 1885/86.
38	917	98 495	—	4 699 403	33 685 760	38 385 163	229 800	142 166	1 684 812	weniger } 1885/86.

...der Ausfuhrvergütungsbeträge erfolgt erst längere Zeit nach stattgehabter Ausfuhr; vergl. hierüber Anmerkung 3 zu Tabelle d. S. XII. 86. — *) Vergl. Anm. 1 auf S. XII. 79.

III. Zusammenstellung der Produktion, der Ein- und Ausfuhr von Zucker und der vom Zucker erhobenen Abgaben für die Zeit vom 1. August 1885 bis 31. Juli 1886.

Verwaltungsbezirke.	Produktion an Rübenzucker auf Rohzucker reduzirt.	Einfuhr von Zucker auf Rohzucker reduzirt. [1]	Produktion und Einfuhr zusammen.	Ausfuhr von Zucker auf Rohzucker reduzirt. [1]	Nach Abzug der Sp. 5 von Sp. 4 bleiben für den inländischen Verbrauch.	Abgabenertrag. Rübenzuckersteuer.	Abgabenertrag. Eingangszoll vom Zucker.	Abgabenertrag. Zusammen Steuer und Zoll.	Abgabenertrag. Ausfuhrvergütungen. [2]	Abgabenertrag. Netto-Einnahme.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Preußen.										
1. Prov. Ostpreußen	34 500	239	34 739	20 010	14 729	442 600	6 480	449 080	137 610	311 470
2. „ Westpreußen	446 875	816	447 691	550 958	— 103 267	6 330 798	22 224	6 353 022	10 104 904	— 3 751 882
3. „ Brandenburg	180 582	1 595	182 177	—	182 177	2 469 136	44 016	2 513 152	442 565	2 070 587
4. „ Pommern	160 008	1 597	161 605	627 896	— 466 291	2 372 722	43 572	2 416 294	7 903 898	— 5 487 604
5. „ Posen	431 519	34	431 553	—	431 553	5 954 851	930	5 955 781	117 036	5 838 745
6. „ Schlesien	990 751	431	991 182	2 307	988 875	14 267 700	11 760	14 279 460	221 775	14 057 685
7. „ Sachsen	2 877 703	1 906	2 879 609	—	2 879 609	38 956 130	52 260	39 008 390	18 956 529	20 051 861
Hierzu Schwarzburg. Unterherrschaften	41 763	—	41 763	—	41 763	595 296	—	595 296	—	595 296
8. Prov. Schleswig-Holstein	46 033	10 139	56 172	2 626 420	— 2 570 248	681 440	262 221	943 661	31 570 353	— 30 626 692
9. „ Hannover	778 026	3 242	781 268	735 995	45 273	11 284 500	88 059	11 372 559	8 546 917	2 825 642
10. „ Westfalen	101 523	79	101 602	1 098	100 504	1 503 254	2 145	1 505 399	14 704	1 490 695
11. „ Hessen-Nassau	61 848	536	62 384	—	62 384	992 536	14 472	1 007 008	32 811	974 197
12. „ Rheinland	289 160	4 968	294 128	266 353	27 775	3 891 801	122 394	4 014 195	4 806 577	— 792 382
Zusammen I. Preußische Direktivbezirke	**6 440 291**	**25 582**	**6 465 873**	**4 831 037**	**1 634 836**	**89 742 764**	**670 533**	**90 413 297**	**82 855 679**	**7 557 618**
II. Bayern	34 923	3 847	38 770	380	38 390	536 544	102 186	638 730	2 338 179	— 1 699 449
III. Sachsen	56 604	3 173	59 777	557	59 220	891 984	83 268	975 252	104 084	871 168
IV. Württemberg	63 218	91	63 309	—	63 309	926 191	2 460	928 651	36 354	892 297
V. Baden	12 344	1 608	13 952	64 354	— 50 402	188 240	39 300	227 540	407 552	— 180 012
VI. Hessen	51 197	15 132	66 329	—	66 329	793 906	367 542	1 161 448	231 592	929 856
VII. Mecklenburg	148 171	490	148 661	25	148 636	2 126 117	13 935	2 140 052	541	2 139 511
VIII. Thüringen	142 256	201	142 457	—	142 457	1 891 082	5 475	1 896 557	168 335	1 728 222
IX. Oldenburg	—	128	128	952	— 824	—	3 474	3 474	—	3 474
X. Braunschweig	583 824	683	584 507	—	584 507	8 432 088	18 636	8 450 724	1 520 438	6 930 286
XI. Anhalt	543 013	—	543 013	—	543 013	7 515 072	—	7 515 072	2 262 107	5 252 965
XII. Lübeck	—	1 050	1 050	42 091	— 41 041	—	27 240	27 240	6 510	20 730
XIII. Elsaß-Lothringen	—	3 684	3 684	55 829	— 52 145	—	98 598	98 598	—	98 598
XIV. Luxemburg	5 208	76	5 284	7 990	— 2 706	81 080	2 040	83 120	136 173	— 53 053
Deutsches Zollgebiet	**8 051 049**	**55 745**	**8 136 794**	**5 003 215**	**3 133 579**	**113 125 068**	**1 434 687**	**114 559 755**	**90 067 544**	**24 492 211**
Dagegen 1884/85	11 230 303	53 035	11 283 338	6 737 274	4 546 064	166 443 012	1 378 602	167 821 614	128 452 707	39 368 907
Mithin 1885/86 mehr	—	2 710	—	—	—	—	56 085	—	—	—
Mithin 1885/86 weniger	3 149 254	—	3 146 544	1 734 059	1 412 485	53 317 944	—	53 261 859	38 385 163	14 876 696

[1] Bei der Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen zu Grunde gelegt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg raffinirtem Zucker, Kandis-, anderem harten Zucker oder Zucker ohne Ausfuhrvergütung = 182 kg Syrup. In den obigen Zahlen ist lediglich die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse berücksichtigt, von denen anzunehmen ist, daß sie als Zuckeräquivalent zum direkten Konsum gelangen. Die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist gar nicht in Anrechnung gebracht, da angenommen werden darf, daß die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen Nebenerzeugnisse der Rübenzuckerfabrikation sind, deren Produktion in obiger Zusammenstellung außer Betracht geblieben ist.

[2] Die in Spalte 10 aufgeführten Beträge stimmen mit den in Spalte 5 verzeichneten Mengen, auch abgesehen von den in den letzteren enthaltenen, ohne Anspruch auf Ausfuhrvergütung ausgegangenen Zuckermengen, nicht überein, da lediglich die im Laufe des Kampagnejahres bezahlten Ausfuhrvergütungen angegeben sind, die Bezahlung derselben aber erst mehrere Monate später erfolgt, als die Ausfuhr stattgefunden hat (vgl. Anm. 3 zu Tabelle d. unten S. XII. 86).

IV. Nachweisung der im Betrieb gewesenen Zuckerraffinerien und des in denselben verarbeiteten Rohzuckers.

Verwaltungsbezirke.	Zahl der Zuckerraffinerien.[1])	Menge des verarbeiteten Rohzuckers.[1]) Kolonialzucker. 100 kg	Rübenzucker. 100 kg	Zusammen. 100 kg
1.	2.	3.	4.	5.
I. Preußen.				
1. Prov. Westpreußen . .	1	—	18 521	18 521
2. „ Brandenburg .	3	—	80 523	80 523
3. „ Pommern . . .	1	—	152 248	152 248
4. „ Schlesien . . .	3	—	258 736	258 736
5. „ Sachsen . . .	13	50	1 008 785	1 008 835
6 „ Schleswig-Holstein	4	—	220 421	220 421
7. „ Hannover . . .	3	—	49 429	49 429
8. „ Westfalen . . .	2	—	15 000	15 000
9. „ Rheinland . . .	9	92	543 914	544 006
Zus. I. Preußische Direktivbezirke	**39**	**142**	**2 347 577**	**2 347 719**
II. Bayern	4	—	562 798	562 798
III. Sachsen	2	300	19 000	19 300
IV. Württemberg	3	—	55 310	55 310
V. Baden	2	—	114 116	114 116
VI. Braunschweig	7	—	258 073	258 073
VII. Anhalt	3	—	90 880	90 880
Deutsches Zollgebiet	**60**	**442**	**3 447 754**	**3 448 196**
Dagegen 1884/85	61	506	([2] 3 819 931	([2] 3 820 437

[1]) Es sind hier nur diejenigen Zuckerraffinerien aufgeführt, welche Rohzucker verarbeitet haben, und deshalb 2 Raffinerien (1 in Schlesien und 1 in Thüringen) nicht mitgezählt, welche nicht Rohzucker, sondern neben Würfelzucker wesentlich Melaße verarbeiteten. Welche Raffinerien neben Rohzucker Melaße zur Herstellung ihrer Fabrikate verwendeten, kann nicht angegeben werden, und ebenso wenig, um welche Melaßemengen es sich dabei im Ganzen handelte.

[2]) Nachträglich berichtigt.

Die verzeichneten Raffinerien sind nach Firma und Ort folgende:

	Firma	Ort
I.	1. Zuckerfabrik Praust	Praust.
	2. Schulz	Podelzig.
	3. Graf von Schönburg	Gusow.
	4. L. Jacobs	Potsdam.
	5. Pomm. Provinzial-Zuckersiederei .	Stettin.
	6. Schoen & Co.	Poln. Neukirch
	7. Bercht	Roswadze.
	8. Erste Schlesische Pilé-Raffinerie .	Brieg.
	9. Julius Burchard	Sudenburg-Magdeburg.
	10. Aug. Karl Maquet Nachfolger . .	„ „
	11. Gebrüder Dannenbaum	„ „
	12. E. C. Helle	„ „
	13. Fölsche & Co.	Sudenburg-Magdeburg.
	14. Jakob Hennige	Neustadt-Magdeburg.
	15. Gebrüder Burchardt	„ „
	16. Zuckerraffinerie Magdeburg, Aktiengesellschaft	Magdeburg.
	17. Baumann & F. Maquet	Buckau bei Magdeburg.
	18. Bennecke, Hecker & Co.	Staßfurt.
	19. Zuckerraffinerie Halle	Halle a. S.
	20. Fr. Meyer's Sohn	Tangermünde.
	21. Knauer & Meißner	Calbe a. S.
	22. Chs. de Vos & Co.	Itzehoe.
	23. Tönnies	Bergedorf.
	24. Milde & Hell	„
	25. Hellberg & Co.	Billwärder a. d. E.
	26. Aktien-Zuckerraffinerie Hildesheim .	Hildesheim
	27. Chr. Wüstenfeld & Sohn	Münden.
	28 Gebr Fricke (Elzer Zuckerraffinerie)	Elze.
	29. Gebr. Tintelnot	Vlotho
	30. Ohle & Bollmann	„
	31. Rheinische Aktiengesellschaft für Zuckerfabrikation	Köln.
	32. J. J. Langen Söhne	„
	33. Vom Rath & Bredt	„
	34. Brockhoff & Co.	Duisburg.
	35. Lüps & Melchers	Uerdingen.
	36. Gebr. Schwengers	„
	37. P. Schwengers Söhne	„
	38. Westermann & Söhne	Wesel.
	39. van Wüllen-Scholten	„
II.	1. Theodor Schmidt (Inh. Gebr. Rose)	Bayreuth.
	2. Aktiengesellschaft	Frankenthal.
	3. Aktiengesellschaft	Friedensau.
	4. A. Wüstenfeld & Co.	Schweinfurt.
III.	1. Gebr. Langelütje	Kölln bei Meißen.
	2. Sachsenröder & Gottfried	Leipzig.
IV.	1. Zuckerfabrik, Aktiengesellschaft . . .	Heilbronn.
	2. desgl. . . .	Böblingen.
	3. desgl. . . .	Stuttgart.
V.	1. Rübenzuckerfabrik	Waghäusel.
	2. Zuckerraffinerie	Mannheim.
VI.	1. Aktienzuckerraffinerie Braunschweig .	Braunschweig.
	2. Aktienzuckersiederei Braunschweig .	„
	3. J. H Grassau & Sohn	„
	4. Zuckerraffinerie Brunonia	„
	5. Aktienzuckerfabrik	„
	6. Gebr. Dannenbaum	Helmstedt.
	7. Norddeutsche Zuckerraffinerie . . .	Frellstedt.
VII.	1. Zuckerfabrik Holland	Köthen.
	2. „ Glauzig.	Glauzig.
	3. Dessauer Aktien-Zuckerraffinerie . .	Dessau.

V. Durchschnittspreise von Zucker und Melasse während des Kampagnejahres 1885/86.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen.	August 1885.	September 1885.	Oktober 1885.	November 1885.	Dezember 1885.	Januar 1886.	Februar 1886.	März 1886.	April 1886.	Mai 1886.	Juni 1886.	Juli 1886.	Durchschnittlich 1885/86	Durchschnittlich im gleichen Zeitraume 1881/85.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I a. Rohzucker — 100 kg.														
Braunschweig; Korn-, Basis 96% Pol.	51,18	51,10	48,72	47,60	49,35	48,85	46,50	44,80	44,60	44,34	40,45	41,44	46,81	44,46
Halle a. S.; 96% Polarisation	51,20	50,95	48,73	47,80	49,45	48,90	46,35	44,78	44,65	43,95	40,60	41,45	46,56	44,33
Hamburg; Manilla, gedeckt	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00	—	—	—	—	—	—	—	29,00	29,60
Köln; heller Korn- von 96% Pol.	53,60	53,52	51,35	50,10	51,68	50,93	48,85	47,16	47,05	46,60	43,30	43,75	48,98	46,72
Magdeburg; I. Prod., Korn-, 96% Pol.	51,22	50,25	48,40	47,85	49,45	48,25	46,40	44,72	44,66	44,00	40,60	41,46	46,61	44,30
Stettin; 96% Polarisation	51,60	50,00	48,00	49,25	50,00	48,00	47,00	44,50	46,00	43,00	42,00	42,00	46,78	44,84
Braunschweig, Halle, Köln, Magdeburg, Stettin ohne Sack, netto Tara, 3 Mt. Ziel; Hamburg mit Sack, 12% Tara (1% Gutgewicht) mit 1% Decort gegen baar.														
I b. Raffinade — 100 kg.														
Braunschweig; ff. Melis (Brot)	64,50	64,67	62,60	60,50	60,00	60,37	58,00	55,88	56,00	55,40	53,50	53,55	58,74	59,03
Halle a. S.; fein (Brot)	—	65,15	62,85	60,05	61,25	61,00	58,00	56,25	55,33	55,85	51,90	53,25	58,32	58,50
Hamburg; indische Nr. 1	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00	—	—	—	—	—	—	—	59,00	61,25
Köln; mit kleinen Etiquets	66,75	67,00	64,37	61,69	61,70	61,30	58,75	56,80	56,75	56,83	53,86	55,35	60,04	60,22
Magdeburg; fein (Brot)	63,75	64,20	62,12	59,83	60,15	60,75	—	56,00	55,20	55,60	53,08	53,30	58,51	57,42
Stettin; Ia Brot	66,00	66,00	63,00	64,00	65,00	64,50	61,00	59,00	60,00	58,00	58,00	58,00	61,83	62,08
Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt. Ziel; Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt. Ziel; Hamburg ohne Faß, Papier für Zucker mit 1% Decort gegen baar.														
II. Melasse — 100 kg.														
Braunschweig; unosmosirt, 43° Bé, ohne Tonne	6,96	7,20	7,20	7,68	8,93	8,37	8,10	8,12	8,18	8,34	8,30	8,55	7,94	6,21
Halle a. S.; unosmosirt, ohne Tonne	6,90	7,00	7,10	7,38	7,35	8,05	8,25	7,95	7,90	8,10	8,40	8,25	7,76	6,07
Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	5,30	5,65	5,34	5,20	6,25	6,20	—	—	—	—	—	—	5,62	5,19

B. Die Ergebnisse der Kampagnejahre 1871/72 bis 1885/86.

(Die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80 umfassen je die Zeit vom 1. September bis 31. August, das Kampagnejahr 1880/81 die Zeit vom 1. September bis 31. Juli, die folgenden Kampagnejahre die Zeit vom 1. August bis 31. Juli.)

Tabelle a. **Zahl, Einrichtung und Arbeitszeit der Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets, Gewinnung und Verarbeitung des Rohmaterials.**

Kampagnejahre.	Zahl der im Betrieb gewesenen Fabriken.	In denselben wurden Dampfmaschinen betrieben:		Von den Fabriken (Sp. 2) gewannen den Saft mittelst			An Rüben wurden verarbeitet			Im Verhältniß zu der insgesammt verarbeiteten Rübenmenge betrug der Prozentsatz an		Die selbst gewonnenen Rüben (Sp. 8) wurden geerntet auf	Auf 1 ha wurden nach Sp. 8 und 13 Rüben gewonnen.	Die Verarbeitung der Rüben (Sp. 10) erfolgte in 12stündigen Arbeitsschichten: Zahl.	In einer 12stündigen Arbeitsschicht wurden nach Sp. 10 und 15 Rüben verarbeitet.
		Zahl.	mit zusammen Pferdekraft.	Diffusion.	Preßverfahrens.	anderer Verfahren.	selbst gewonnene.	gekaufte.	zusammen.	selbst gewonnenen Rüben.	gekauften Rüben.				
							100 kg	100 kg	100 kg	%	%	ha	100 kg		100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1871/72	311	1 921	18 162	52	216	43	15 043 510	7 465 672	22 509 182	66,8	33,2	73 690	204	64 451	349
1872/73	324	2 076	19 923	63	220	41	21 013 014	10 802 494	31 815 508	66,0	34,0	82 590	254	87 677	363
1873/74	337	2 203	21 954	80	214	43	24 209 086	11 078 553	35 287 639	68,6	31,4	88 877	272	91 254	387
1874/75	333	2 233	22 712	113	181	39	19 080 947	8 486 504	27 567 451	69,2	30,8	92 655	206	70 020	394
1875/76	332	2 300	23 325	157	137	38	28 363 068	13 249 774	41 612 842	68,2	31,8	96 724	293	91 675	454
1876/77	328	2 370	24 923	197	98	33	24 901 537	10 598 829	35 500 366	70,1	29,9	98 725	252	70 608	503
1877/78	329	2 413	25 788	224	81	24	28 727 752	12 181 928	40 909 680	70,2	29,8	104 783	274	75 320	543
1878/79	324	2 493	26 882	258	50	16	31 140 298	15 147 179	46 287 477	67,3	32,7	107 679	289	75 895	610
1879/80	328	2 627	29 586	291	28	9	28 505 861	19 546 754	48 052 615	59,3	40,7	113 003	252	70 909	678
1880/81	333	2 812	32 269	309	20	4	38 716 787	24 505 243	63 222 030	61,2	38,8	118 431	327	82 052	771
1881/82	343	3 046	35 476	324	16	3	34 317 535	28 401 944	62 719 479	54,7	45,3	121 256	283	76 325	822
1882/83	358	3 365	40 515	343	12	3	44 486 318	42 985 219	87 471 537	50,9	49,1	129 262	344	94 816	923
1883/84	376	3 715	46 158	368	6	2	42 050 639	47 130 664	89 181 303	47,2	52,8	140 843	299	89 956	991
1884/85	408	4 196	56 119	402	4	2	49 362 459	54 664 424	104 026 883	47,5	52,5	150 077	329	97 065	1 072
1885/86	399	4 188	57 194	395	3	1	41 990 474	28 712 694	70 703 168	59,4	40,6	138 869	302	65 642	1 077
Im Durchschnitt der 15 Jahre 1871/72—1885/86	344	2 797	32 066	238	86	20	31 460 619	22 330 525	53 791 144	58,5	41,5	110 498	285	80 244	670

Tabelle b.

Betriebsresultate der Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets.

Kampagnejahre	Aus den versteuerten Rüben (Tab. a Spalte 10) wurden gewonnen: Füllmasse.	und hieraus (Spalte 2): Rohzucker aller Produkte.	Melasse.	Zusammen verkäufliche Produkte (Sp. 3 und 4).	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füll-masse.	Rohzucker aller Produkte.	Melasse.	zusammen verkäufliche Produkte (Sp. 7 und 8).	Aus 100 kg Füllmasse wurden gewonnen: Rohzucker aller Produkte.	Melasse.	Zur Darstellung von 100 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1871/72	2 629 931	1 864 419	638 917	2 503 336	11,68	8,25	2,84	11,13	70,89	24,29	12,07
1872/73	3 716 170	2 625 511	915 887	3 541 398	11,68	8,23	2,49	11,13	70,65	24,65	12,11
1873/74	4 121 142	2 910 407	1 058 183	3 968 590	11,64	8,25	3,00	11,25	70,63	25,68	12,18
1874/75	3 680 442	2 564 124	976 028	3 540 152	13,44	9,50	3,34	12,84	69,67	26,52	10,78
1875/76	5 028 183	3 580 482	1 339 524	4 920 006	12,08	8,60	3,22	11,82	71,21	26,44	11,62
1876/77	4 055 036	2 894 227	1 111 011	4 005 238	11,42	8,15	3,13	11,28	71,37	27,40	12,37
1877/78	5 155 951	3 780 091	1 228 128	5 008 219	12,69	9,24	3,00	12,24	73,39	23,62	10,82
1878/79	5 761 803	4 261 551	1 336 515	5 598 066	12,45	9,21	2,89	12,10	73,96	23,20	10,86
1879/80	5 544 094	4 094 152	1 313 709	5 407 861	11,54	8,53	2,73	11,22	73,85	23,76	11,74
1880/81	7 393 360	5 559 151	1 649 842	7 208 993	11,67	8,79	2,61	11,40	75,19	22,32	11,37
1881/82	7 740 044	5 997 222	1 508 129	7 505 351	12,24	9,56	2,40	11,96	77,48	19,48	10,46
1882/83	10 935 556	8 319 953	1 963 047	10 283 000	12,50	9,51	2,21	11,72	76,08	17,95	10,81
1883/84	12 168 794	9 401 093	2 079 781	11 480 874	13,63	10,34	2,33	12,67	77,25	17,02	9,49
1884/85	14 486 187	11 230 303	2 596 997	13 827 300	13,92	10,19	2,80	13,29	77,53	17,93	9,26
1885/86	10 257 772	8 081 049	1 801 775	9 882 824	14,51	11,43	2,55	13,98	78,78	17,56	8,76
Im Durchschnitt der 15 Jahre 1871/72 bis 1885/86	6 844 964	5 144 249	1 434 498	6 578 747	12,73	9,56	2,67	12,23	75,13	20,96	10,46

Tabelle c.

Ein- und Ausfuhr von Zucker.

Kampagnejahre.	Einfuhr: Raffinirter Zucker und Rohzucker von Nr. 19 und darüber.	Einfuhr: Rohzucker unter Nr. 19.	Einfuhr: Syrup und zollpflichtige Melasse.	Einfuhr: Melasse zur Branntweinbereitung.	Ausfuhr gegen Ausfuhrvergütung: Kandis- ꝛc. Zucker.	Ausfuhr gegen Ausfuhrvergütung: Anderer harter Zucker.	Ausfuhr gegen Ausfuhrvergütung: Rohzucker.	Ausfuhr: Zucker ohne Ausfuhrvergütung.	Ausfuhr: Melasse und Syrup.
	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1871/72	127 305	315 832	73 298	81 341	41 763	16 328	56 665	19 394	8 563
1872/73	124 886	97 562	69 323	23 716	51 331	28 472	81 777	8 043	35 559
1873/74	161 483	84 148	61 021	50 422	41 120	26 310	118 092	21 182	79 363
1874/75	141 010	89 133	56 587	50 335	39 452	15 359	28 838	16 531	79 829
1875/76	145 273	24 526	48 397	4 748	47 125	25 329	458 942	19 588	84 588
1876/77	77 097	10 172	53 189	28 600	73 935	43 423	462 189	9 857	122 624
1877/78	49 153	11 674	41 028	7 054	140 013	83 416	712 010	6 764	148 744
1878/79	39 012	15 304	38 329	31 827	193 561	113 966	1 034 718	2 243	174 507
1879/80	29 831	16 764	28 996	72 369	252 364	97 052	951 616	2 073	171 576
1880/81	22 654	12 652	33 220	48 510	353 787	206 814	2 214 420	1 056	160 782
1881/82	22 016	15 049	33 139	4 588	399 160	144 130	2 539 310	615	211 183
1882/83	21 038	23 705	35 369	3 611	493 811	242 181	3 907 027	646	141 473
1883/84	15 577	18 763	32 216	1 695	642 469	298 679	4 911 761	597	255 381
1884/85	12 643	20 668	33 372	2 816	760 154	318 852	5 537 931	403	650 618
1885/86	12 300	26 203	28 942	—	[1] 660 196	205 689	4 040 715	365	551 206
Im Durchschnitt der 15 Kampagnen	66 752	52 144	44 428	27 442	279 349	124 400	1 803 734	7 290	191 733

[1]) Vergl. Anm. 1 auf Seite XII. 79.

Tabelle 4.

Zuckerverbrauch und Ertrag der Zuckerabgaben im Zollgebiet.

Kampagnejahre.	Produktion von Rohzucker. 100 kg	Einfuhr von Zucker auf Rohzucker reduz.[1]) 100 kg	Produktion und Einfuhr zusammen.[1]) 100 kg	Ausfuhr von Zucker auf Rohzucker reduz.[1]) 100 kg	Hieraus berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt[2]): überhaupt (Sp. 4-5.[1]) 100 kg	Hieraus berechneter Verbrauch: auf den Kopf der jew. Bevölkerung.[1]) kg	Abgabenertrag: Rübenzuckersteuer (Sollertrag). M	Abgabenertrag: Eingangszoll vom Zucker (Sollertrag). M	Abgabenertrag: Zusammen (Sollertrag). M	Abgabenertrag: Ausfuhrvergütungen[3]) (Istbetrag). M	Abgabenertrag: Reinertrag.[3]) M	Abgabenertrag: Auf den Kopf der jew. Bevölkerung.[3]) M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1871/72	1 864 419	496 332	2 360 751	142 757	2 217 994	5,5	36 014 691	12 498 225	48 512 916	3 875 916	44 637 000	1,11
1872/73	2 625 511	270 852	2 896 363	179 382	2 716 981	6,4	50 904 813	7 127 469	58 032 282	3 201 150	54 831 132	1,33
1873/74	2 910 407	289 530	3 199 937	216 550	2 983 387	7,3 } 6,7	56 460 222	7 778 976	64 239 198	3 595 569	60 643 629	1,46
1874/75	2 564 124	276 907	2 841 031	108 134	2 732 897	6,5	44 107 920	7 217 593	51 325 513	1 641 786	49 683 727	1,18
1875/76	3 580 482	212 532	3 793 014	561 209	3 231 805	7,6	66 580 546	5 672 131	72 252 677	8 888 608	63 364 069	1,49
1876/77	2 894 227	125 060	3 019 287	603 538	2 415 749	5,6	56 800 570	3 353 926	60 154 496	11 389 541	48 764 955	1,14
1877/78	3 780 091	88 830	3 868 921	967 785	2 901 136	6,7	65 455 491	2 369 082	67 824 573	17 855 173	49 969 400	1,15
1878/79	4 261 551	79 710	4 341 261	1 380 768	2 960 493	6,7 } 6,4	74 059 961	2 111 772	76 171 733	25 359 970	50 811 763	1,16
1879/80	4 094 152	65 842	4 159 994	1 344 857	2 815 137	6,5	76 875 459	1 729 536	78 604 995	24 141 395	54 463 600	1,23
1880/81	5 559 151	56 073	5 615 224	2 839 039	2 776 185	6,3	101 163 969	1 480 967	102 644 936	56 547 988	46 096 948	1,19
1881/82	5 997 222	57 330	6 054 552	3 144 103	2 910 449	6,4	100 351 163	1 518 056	101 869 219	43 412 561	58 456 658	1,29
1882/83	8 319 953	66 012	8 385 965	4 725 514	3 660 451	8,1	139 954 448	1 730 108	141 684 556	74 397 666	67 286 890	1,49
1883/84	9 401 093	53 761	9 454 854	5 958 144	3 496 710	7,7 } 7,0	142 690 084	1 400 481	144 090 565	96 302 249	47 788 316	1,05
1884/85	11 230 303	53 035	11 283 338	6 737 274	4 546 064	9,9	166 443 012	1 378 602	167 821 614	128 452 707	39 368 907	0,86
1885/86	8 081 049	55 745	8 136 794	5 003 215	3 133 579	6,8	113 125 068	1 434 687	114 559 755	90 067 544	24 492 211	0,53
Im Durchschnitt der 15 Kampagnen	5 144 249	149 837	5 294 086	2 260 818	3 033 268	7,0	86 065 828	3 920 107	89 985 935	39 275 321	50 710 614	1,17

[1]) Bezüglich der für die Reduktion auf Rohzucker angenommenen Verhältnißzahlen, sowie der Berechnung der Ein- und Ausfuhr vergl. Anm. [1]) zu Uebersicht III. oben S. XII. 82.

[2]) Der berechnete Verbrauch weicht vom wirklichen Verbrauch insofern ab, als der erstere ohne Rücksicht auf die Differenz zwischen den am Beginn und Schluß des Kampagnejahres (beziehungsweise der Periode) vorhandenen Zuckervorräthen hat ermittelt werden müssen, weil es darüber an Nachweisungen fehlt. Beim Durchschnitt aus mehrjährigen Perioden (Sp. 7) kommt diese Differenz nur zum so vielten Theile, als die Periode Jahre umfaßt, in Betracht, und die Verbrauchszahlen auf den Kopf entsprechen deshalb für mehrjährige Durchschnitte mehr als für die einzelnen Jahre dem wirklichen Verbrauch.

[3]) Während in den Spalten 8 bis 10 die Sollerträge, also die den versteuerten Rüben-, bezw. den verzollten Zuckermengen entsprechenden Beträge ohne Rücksicht darauf, ob sie baar bezahlt oder kreditirt wurden, eingesetzt sind, mußten in Spalte 11 lediglich die im Laufe der betreffenden Kampagnen bezahlten Ausfuhrvergütungsbeträge aufgeführt werden, da die entsprechenden Sollbeträge nicht ermittelt sind. Bis zum Beginn der Kampagne 1881/82 konnte die Bezahlung des Vergütungsbetrages schon im dritten Monate nach erfolgter Ausfuhr (bezw. Niederlegung in eine öffentliche Niederlage) erfolgen; von da ab darf jedoch zufolge Bundesrathsbeschlusses vom 2. Juli 1881 die Bezahlung der Steuerrückvergütung nicht vor Ablauf des sechsten Monats nach dem Monate der Ausfuhr (oder Niederlegung), bezw., falls dieselbe in der Zeit vom 1. März bis Ende Juli stattfand, nicht vor dem 25. August erfolgen. Von dieser Verschiebung der Zahlungstermine rührt die Minderausgabe für Ausfuhrvergütungen im Kampagnejahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahr (vergl. Stat. d. D. R. Band LIX, S. I. 85). Die durch Gesetz vom 26. Juni 1869 festgesetzten Steuerrückvergütungsbeträge sind in Folge Gesetzes vom 7. Juli 1883 (R.-G.-Bl. S. 157) bezüglich des Rohzuckers von mindestens 88% Polarisation vom 1. August und bezüglich des übrigen Zuckers vom 1. September 1883 ab um je 80 Pf. für 100 kg netto herabgesetzt.

Statt der bezahlten Ausfuhrvergütungen können auch diejenigen Vergütungsbeträge in Anrechnung gebracht werden, welche den mit Anspruch auf Ausfuhrvergütung wirklich ausgegangenen Mengen entsprechen. Auch diese stellen nicht die eigentlichen Sollbeträge vor, also diejenigen, welche im Laufe eines Kampagnejahres zur Auszahlung angefallen sind, kommen denselben jedoch näher. Eventuell würden sich die Zahlen in den Spalten 11 bis 13 obiger Tabelle folgendermaßen stellen:

Beträge in 1 000 M.

	1871/72	1872/73	1873/74	1874/75	1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	Durchschnitt
Ausfuhrvergütungen	2 379	3 333	3 734	1 781	10 259	11 328	18 408	26 366	25 791	54 235	60 033	90 041	108 940	123 190	91 668	42 099
Nettoertrag der Abgaben	46 134	54 699	60 505	49 544	61 994	48 827	49 417	49 805	52 814	48 410	41 836	51 644	35 151	44 631	22 832	47 887
Auf den Kopf der jew. Bevölkerung .	1,16	1,33	1,45	1,18	1,46	1,16	1,14	1,12	1,10	1,18	0,93	1,13	0,77	0,97	0,49	1,11

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel

für das Jahr 1886

nebst einer Zusammenstellung für 1879 bis 1886.

Im Anschluß an das im Dezemberheft 1885 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1885 veröffentlichte Preis-Verzeichniß ist nachfolgend in der Uebersicht A das entsprechende für das Jahr 1886 gegeben und daran eine Zusammenstellung für die acht Jahre geknüpft, für welche diese Ermittelungen nunmehr gemacht sind. An denselben nehmen gegenwärtig, in der alphabetischen Reihenfolge der Plätze aufgeführt, folgende 31 Stellen theil: die Handels- und Gewerbekammer zu Augsburg; die Aeltesten der Kaufmannschaft zu Berlin; die Handelskammern zu Bielefeld, Braunschweig, Bremen, Breslau, Crefeld; das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Danzig; die Handelskammer zu Dortmund; der Börsen-Verein zu Düsseldorf, die Börsen-Kommission zu Essen; die Handelskammern zu Frankfurt a. M., Halberstadt, Halle a. S., Hamburg, Köln; das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft zu Königsberg; die Handelskammern zu Landeshut i. Schl. und zu Leipzig; der Ausschuß des Handels-Vereins zu Lindau i. B.; die Handelskammer zu Lübeck; die Aeltesten der Kaufmannschaft zu Magdeburg; die Handelskammern zu Mannheim und Mülhausen i. E.; die Handels- und Gewerbekammer zu München; die Handelskammer zu München-Gladbach; die Handels- und Gewerbekammer zu Nürnberg; die Handelskammer zu Posen; die Königliche Bergwerks-Direktion in Saarbrücken; die Vorsteher der Kaufmannschaft zu Stettin; die Handels- und Gewerbekammer in Stuttgart.

Als Veränderungen der Notirungen gegen das Vorjahr sind folgende zu verzeichnen: Bei

X. Kartoffelspiritus wird jetzt (schon seit Dezember 1885) statt des „mittel- und norddeutschen" badischer Rohspiritus geführt;

XII. Zucker mußten die früheren Notirungen für Hamburg fortfallen;

XXV. Kattun ist Mülhausen i. E. hinzugetreten;

XXVII. Häute und Felle ist Leipzig hinzugekommen;

XXXIII. Petroleum notirt Danzig (schon seit Oktober 1885, wegen Aenderung der Verzollung der Fässer) jetzt „abzüglich 20 % Tara" und Stettin (seit November 1885) verzollte Waare.

In die Uebersicht B, die das Material zur Vergleichung der Preisbewegung in den einzelnen Jahren 1879 bis 1886 liefert, sind von den unter A nachgewiesenen Waaren nur diejenigen aufgeführt, über welche vom Jahre 1879 an ohne Unterbrechung für gleiche Standardsorten Notirungen vorlagen. Unberücksichtigt blieben also einmal die Waaren, welche erst von einem späteren Zeitpunkte ab in den Monatsnachweisen Aufnahme fanden — Schmalz seit 1880; Kartoffeln, Hopfen, Melasse, Thee, Häute und Felle seit 1882 —, sodann innerhalb der übrigen 28 Waarengattungen die Sorten, welche an einzelnen Plätzen im Laufe der Jahre eine Aenderung erfahren haben, ohne daß von der neuen zur Anschreibung gelangenden Sorte für die rückwärts liegenden Jahre Durchschnittspreise gegeben werden konnten.[1]) — Zur Bezeichnung der bei den einzelnen Handelsplätzen aufgeführten Sorten sind der Raum-Ersparniß wegen Buchstaben gesetzt, die den in Uebersicht A neben den Waarensorten stehenden entsprechen.

[1]) München, welches für die Getreidearten Weizen, Roggen, Gerste, Hafer vom Jahre 1885 an statt der früheren Preise für prima Qualität solche für gute Mittel-Qualität notirt, hat auch für die neue Sorte Jahres-Durchschnittsangaben bis 1879 rückwärts mitgetheilt; dieselben sind daher auch in Uebersicht B mit verzeichnet. Ebenso konnten für Kattun aus Mülhausen i. E., dessen Notirungen erst seit 1886 im monatlichen Preis-Verzeichnisse erscheinen, die Preise für die früheren Jahre hinzugefügt werden.

Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Nach den Ermittelungen der Handelskorporationen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amt.

A. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886.

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahr 1886.
I. Weizen.[1]) — 1000 kg.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1. Berlin; gut., gelb, gelb., jed. Prov., 71,5 kg p. hl. R.-P.	147,00	149,10	153,75	153,50	152,00	145,20	147,67	156,32	151,75	149,95	150,25	158,50	151,32
2. Breslau: Mittelqualität	133,00	133,10	139,20	142,50	142,75	142,50	144,90	147,20	146,00	141,50	144,00	145,00	141,76
3. Danzig; etwa 75 kg p. hl, bunt, R.-P., Transitw., unverz.	131,96	133,17	137,81	141,83	143,65	137,33	138,52	140,54	136,62	136,16	140,00	148,73	138,90
4. Frankfurt a. M.: versch. Provenz., mind. 75 kg p. hl	170,00	173,90	180,70	178,10	177,10	174,75	178,50	176,08	170,25	170,00	171,25	172,25	174,39
5. Halle a. S.: hiesige, gesunde Landwaare, mittel	146,00	149,15	154,75	156,15	156,00	156,00	156,70	158,75	150,90	152,75	153,00	153,00	153,48
6. Köln: rheinisch, fehlerfrei, mindest. 76 kg per hl	165,33	168,37	176,10	171,57	169,00	168,15	173,00	169,50	160,75	159,37	163,63	166,22	167,59
7. Königsberg; guter, bunter, etwa 75 kg per hl	147,50	150,50	156,00	156,00	156,00	156,00	158,00	158,00	148,00	148,00	150,00	158,50	153,50
8. Leipzig: deutscher, guter, gesunder	157,11	157,69	163,81	165,44	165,67	165,00	166,19	171,44	161,69	158,00	158,89	160,46	162,61
9. Lindau; Ulmer, 78/79 kg per hl, verschied. Provenz.	192,60	195,25	202,50	205,50	205,60	204,50	205,30	206,75	208,05	206,60	204,50	205,66	203,51
10. Magdeburg; Landweizen, 74,5 kg per hl.	154,94	156,12	158,61	159,10	159,57	157,55	161,17	162,50	156,94	156,93	159,66	162,19	158,72
11. Mannheim; pfälz., Saxonka, amerik., Californier, Taganrog, südruss., rumänisch, mittel	185,75	188,50	192,80	192,50	189,50	187,60	186,60	187,70	188,50	188,90	191,30	192,30	189,25
12. München; bayerischer, gut mittel	176,00	182,50	190,00	188,00	186,50	185,00	195,00	200,00	189,00	190,00	190,00	190,00	188,50
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	141,60	141,50	146,60	152,00	159,50	154,00	155,10	155,60	147,00	147,10	149,60	150,30	150,10
14. Stettin; inländ., rumän. u. ungar., Durchschnitts-, R.-P.	143,94	145,56	147,99	156,19	157,30	153,31	156,49	162,07	156,04	152,72	155,69	162,52	154,25
15. Stuttgart; russ., ungar., bayer., gut	193,50	196,00	200,00	197,50	200,00	202,00	204,00	205,00	200,00	200,00	195,00	195,00	199,00
II. Roggen.[1]) — 1000 kg.													
1. Berlin; gut., gesd., jed. Prov., durchschn. 69,5 kg p. hl, R.-P.	129,75	133,50	135,25	133,75	134,40	130,60	127,14	128,56	128,50	126,30	128,35	130,30	130,39
2. Bremen; südrussischer, guter, gesunder	105,25	105,50	106,50	106,75	106,25	102,75	100,75	100,00	101,25	100,25	100,00	100,00	102,98
3. Breslau; guter, gesd., jed. Provenz., 69,5 kg p. hl, R.-P.	125,00	128,00	129,00	133,00	138,50	134,00	132,00	129,00	131,00	132,00	132,50	129,00	131,08
4. Danzig; etwa 71,5 kg per hl, R.-P.	120,72	121,63	124,93	124,34	127,32	125,43	123,37	117,00	113,08	113,28	115,31	115,88	120,20
5. Frankfurt a. M.; verschied. Provenz., mindest. 70 kg Naturgewicht per hl	146,25	147,45	151,35	151,25	148,35	144,25	140,00	137,50	136,65	136,00	136,45	137,50	142,82
6. Halle a. S.; hiesige, gesunde Landwaare, mittel	136,40	135,85	138,55	138,40	138,60	138,00	138,00	133,50	130,55	132,95	134,25	134,50	135,73
7. Köln; rheinisch, fehlerfrei, mindest. 70 kg per hl	145,60	141,75	143,10	142,37	143,33	143,40	142,50	141,07	136,90	141,37	144,37	141,75	142,31
8. Königsberg; guter, gesunder, etwa 72 kg per hl	117,25	120,75	125,00	124,00	126,25	125,00	121,00	116,50	112,28	110,78	112,00	111,75	118,51
9. Leipzig: deutscher, guter, gesunder	140,50	140,00	141,28	140,56	141,00	141,00	144,11	139,28	136,50	139,32	137,94	137,11	139,88
10. Lindau; ungarisch, 73/74 kg per hl	172,00	172,00	175,00	177,00	175,33	170,00	168,20	167,50	168,33	170,00	170,30	167,46	171,11
11. Lübeck; russischer, etwa 71,5 kg per hl	133,00	135,00	138,00	136,00	136,00	135,00	134,00	130,00	128,00	127,00	128,00	132,00	132,67
12. Magdeburg; 69,45 kg per hl	134,38	134,81	135,33	135,31	135,92	134,50	135,77	132,31	128,94	129,78	132,13	133,62	133,52
13. Mannheim; pfälz., französ., amerik., russ., bulgar., mittel	149,20	151,90	155,30	151,80	147,30	151,50	144,70	144,40	144,10	143,30	145,70	146,90	148,04
14. München: bayerischer, gut mittel	145,00	145,00	146,00	146,00	146,00	145,00	147,50	147,50	144,00	142,50	142,00	143,00	144,96
15. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	117,10	116,60	119,40	119,90	125,10	124,10	123,70	119,50	116,50	120,00	122,00	120,90	120,45
16. Stettin; inländ. und russischer, Durchschnitts-, R.-P.	123,98	127,40	127,66	130,32	131,14	128,02	125,44	126,25	124,31	123,17	125,19	125,16	126,21
17. Stuttgart: bayer. u. württemb., gut	145,00	147,50	152,50	152,00	150,00	150,00	150,00	155,00	155,00	145,00	145,00	145,00	149,33
III. Gerste.[1]) — 1000 kg.													
1. Breslau; Mittelqualität	121,00	121,60	121,00	121,00	121,00	121,00	119,70	113,90	114,20	120,50	120,30	120,30	119,61
2. Danzig: große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	124,00	118,60	124,07	124,05	121,13	117,20	115,75	120,36	122,11	128,60	125,83	119,44	121,74
3. Frankfurt a. M.; hiesige und wetterauer Brau-	167,50	167,50	169,15	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	157,50	167,50	170,50	165,00	165,84
4. Halle a. S.: hiesige, gesunde Landwaare, mittel	143,00	141,25	140,00	139,40	139,00	—	—	129,40	138,25	149,05	147,50	147,50	141,51
5. Königsberg; etwa 63 kg per hl	120,00	120,00	120,00	122,00	120,00	120,00	120,00	115,00	104,00	104,00	104,00	105,00	114,50
6. Leipzig: deutsche, gute, gesunde	148,20	143,75	137,17	135,00	135,00	134,83	—	133,33	136,25	145,00	140,09	140,00	139,05
7. Lindau: ungarische, 65/66 kg per hl	179,50	174,25	174,50	172,00	170,00	170,00	168,75	174,00	181,00	186,60	185,30	184,70	176,66
8. Magdeburg; Chevalier-, 65,5 kg per hl	151,88	149,75	149,11	148,28	143,46	133,50	—	147,36	169,77	182,89	175,75	180,00	157,41
9. Mannheim; badische, bayer., pfälz., mittel	151,80	150,50	147,50	145,80	144,30	143,70	144,40	154,00	149,40	159,60	165,30	160,50	151,39
10. München: bayerische, gut mittel	158,50	158,50	158,00	157,70	156,50	155,00	155,00	162,50	162,50	167,50	167,50	163,00	160,17
11. Posen: gute, gesunde Durchschnitts-	121,10	121,00	120,40	120,00	123,60	122,50	119,20	117,30	105,20	126,50	123,80	111,80	119,38
12. Stettin: Durchschnitt aller Sorten	133,00	133,00	130,00	125,00	125,00	122,00	120,00	130,00	135,00	142,00	132,00	133,00	130,00
13. Stuttgart: württemb., gut	150,00	150,00	150,00	140,00		—	—	—	170,00	175,00	170,00	165,00	158,75
IV. Mais. — 1000 kg.													
1. Bremen: bunter, amerikanischer, prima	103,25	99,50	96,62	93,75	94,25	92,75	95,75	102,00	102,00	98,25	99,25	102,50	98,33
2. Breslau: Mittelqualität	120,00	120,00	120,00	120,00	118,00	114,00	112,00	114,00	115,00	113,00	110,00	103,00	114,83
3. Hamburg; amerikanischer, mixed	98,50	97,25	97,00	95,70	96,25	94,00	96,05	100,41	101,00	96,00	97,31	100,33	97,45
4. Leipzig: amerikanischer und Donau-, guter, gesunder	128,62	127,75	128,00	128,00	117,50	117,50	116,41	116,17	117,50	117,50	117,62	118,78	120,92
5. Stettin; amerikanischer und rumänischer	117,00	117,00	117,00	110,00	111,00	111,50	112,00	111,00	111,50	112,00	112,00	112,00	112,83

Anmerkungen zu I—XXXIV. Ein Strich — statt der Ziffer bedeutet, daß kein Preis mitgetheilt worden ist, bezw. kein für die Feststellung des Monats-Durchschnittspreises genügender Umsatz stattgefunden hat. — R.-P. in der Beschreibung der Sorte bedeutet, daß die Regulirungs- bezw. Kündigungspreise bei der Ermittelung als Unterlage mit benutzt wurden. — Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. Die Preise verstehen sich netto loco per Kassa, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen sind die Preise für unverzollte Waaren angegeben, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt. — Wo die hier abgedruckten Preise mit den früher in dem betreffenden Monatsheft veröffentlichten nicht übereinstimmen, sind die in einem späteren Monatsheft nachgetragenen Berichtigungen berücksichtigt.

[1]) Getreide: Danzig einschl. 2 ℳ. Faktoreispesen; Mannheim 2 Mt. Ziel; Stuttgart 2—3 Monats-Rimesse.

Noch: A. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886. — Fortsetzung 1.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr 1886
V. Hafer.[1] — 1000 kg.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. Berlin; gut, gesd., [illegible]	126,50	125,75	125,50	126,00	127,80	126,10	124,75	122,24	109,50	109,45	109,65	110,10	120,56
2. Breslau; guter, gesund., [illegible]	130,00	130,00	[illegible]	[illegible]	133,00	128,00	125,00	112,00	107,50	105,00	105,00	105,00	120,92
3. Danzig; inländischer, [illegible]	112,82	111,50	[illegible]	[illegible]	129,92	130,00	134,67	123,95	112,32	112,33	111,92	108,61	119,06
4. Frankfurt a. M.; guter, hiesiger	140,62	140,00	142,50	145,00	139,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	124,35	[illegible]	[illegible]	[illegible]
5. Halle a. S.; deutscher, guter, gesunder	143,80	143,25	143,25	144,66	145,70	146,00	146,00	138,65	125,25	123,05	121,75	121,50	136,19
6. Köln; rheinischer, leichterer, mindest. 44 kg per hl	140,33	139,62	145,20	148,37	152,33	155,00	153,23	138,12	120,10	122,25	123,34	121,00	138,30
7. Königsberg; guter, gesunder, etwa 44 kg per hl	117,00	116,00	120,00	124,00	124,00	128,00	130,00	120,00	106,00	110,00	105,00	98,00	116,50
8. Leipzig; deutscher, guter, gesunder	[illegible]	[illegible]	143,33	[illegible]	147,61	147,41	146,67	142,56	122,21	120,28	118,44	119,00	136,60
9. Lübeck; [illegible] 44-45 kg per hl	150,50	149,00	152,00	153,71	151,40	151,00	149,00	147,75	146,00	144,10	136,32	137,33	147,37
10. Magdeburg; 44,5 kg per hl	136,10	137,50	138,44	140,56	141,07	138,41	137,72	132,67	122,91	125,25	126,10	121,70	133,32
11. Mannheim; badischer, württembergischer, bayerischer, mittel	141,25	139,50	144,10	145,90	[illegible]	142,00	141,62	132,90	131,00	120,64	120,57	118,60	135,12
12. München; [illegible]	137,00	137,00	137,60	135,00	135,00	133,00	130,00	125,00	125,60	120,00	120,00	120,61	129,50
13. Posen; gute, gesunde Durchschnitts-	124,80	121,33	122,00	122,00	130,33	130,70	120,50	122,82	107,30	108,26	108,20	106,00	119,45
14. Stettin; verschiedener Dreher., Durchschnitts-	128,00	128,00	[illegible]	129,00	130,00	[illegible]	132,00	125,00	120,00	123,00	118,00	117,70	125,42
15. Stuttgart; württembergischer, guter	140,00	140,00	140,00	137,50	137,70	132,50	130,00	130,00	125,00	120,00	115,00	115,00	130,21
VI. Kartoffeln. — 1000 kg ohne Sack.													
1. Berlin; a. gute, [illegible]	17,50	19,17	20,43	23,33	20,83	23,33	20,00	—	20,00	20,00	20,00	20,33	20,23
1. Berlin; b. gute, gesunde, [illegible]	[illegible]	[illegible]	35,00	31,67	[illegible]	30,00	—	—	33,33	27,50	30,00	30,00	29,32
2. Breslau; [illegible]	22,00	24,00	25,00	25,00	[illegible]	32,00	40,00	31,00	36,00	30,00	27,00	28,00	29,12
3. Magdeburg; ab Station; a. [illegible]	22,50	22,50	25,00	25,00	24,00	27,50	—	—	30,00	25,00	27,50	27,50	25,45
3. Magdeburg; b. zu Brenn- und Fabrikzwecken	17,00	17,00	17,00	17,05	16,66	18,00	—	—	24,00	20,00	20,00	20,00	18,67
4. Stettin; a. gesunde, hellrothe (nur von Kranken und ganz Kleinen gereinigt)	[illegible]	[illegible]	24,17	25,83	25,00	25,83	28,33	25,00	24,17	25,00	28,33	30,00	25,83
4. Stettin; b. „ weiße	20,00	20,00	20,00	22,50	[illegible]	24,17	26,67	22,50	20,83	21,67	23,33	25,00	[illegible]
4. Stettin; c. zur Brennerei und Stärkefabrikation	16,67	16,67	16,67	16,67	15,83	—	—	18,33	20,00	17,50	18,33	19,17	[illegible]
VII. Hopfen. — 100 kg.													
Nürnberg; a. gewöhnlicher Landhopfen (netto Kasse ohne Umschläge)	50,00	50,00	50,00	50,00	40,00	50,00	60,00	([3]250,00	100,00	120,00	140,00	140,00	91,67
Nürnberg; b. Lagerbierhopfen	180,00	180,00	[illegible]	[illegible]	120,00	120,00	120,00	—	180,00	200,00	220,00	220,00	165,83
Nürnberg; c. feinste [illegible]	[illegible]	[illegible]	250,00	220,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
VIII. Mehl.[2] — 100 kg.													
a) Weizenmehl.													
1. Breslau; [illegible] Nr. 00, ohne Sack	21,10	21,00	22,06	23,00	[illegible]	23,40	23,63	23,25	23,25	24,25	23,25	23,25	22,71
2. Halle a. S.; [illegible], Nr. 00, ohne Sack	23,75	23,75	24,13	24,33	[illegible]	24,25	24,32	24,50	24,25	24,25	24,25	24,25	24,18
3. Köln; [illegible], Nr. 00, 70% v. Gew. d. Weizens, mit Sack	22,25	22,44	23,41	23,22	[illegible]	22,90	23,12	23,19	23,15	22,67	22,76	23,00	22,94
4. Lübeck; deutsches, Nr. 0, ohne Sack	21,50	21,00	21,30	22,00	[illegible]	22,00	22,03	22,00	22,50	22,00	22,00	22,50	21,83
5. München; [illegible], Nr. 0, mit Sack	28,00	27,75	[illegible]	[illegible]	[illegible]	27,50	27,50	28,25	29,00	29,00	29,00	29,00	28,20
6. Posen; hiesiges, Nr. 00, mit Sack	22,00	22,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	23,50	23,50	23,50	23,00	23,00	23,00	23,50	23,13
b) Roggenmehl.													
1. Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack, [illegible]	17,93	18,23	18,20	18,10	[illegible]	18,00	17,60	17,46	17,65	17,60	17,70	17,85	17,91
2. Breslau; [illegible], ohne Sack	19,07	19,00	19,09	19,31	[illegible]	20,35	20,35	20,10	20,00	20,00	20,00	20,00	19,76
3. Köln; Nr. 0/1, mit Sack	22,00	22,15	22,40	22,00	[illegible]	22,36	22,00	22,00	21,92	23,00	23,00	23,00	22,38
4. Posen; hiesiges, Nr. 0/1, mit Sack	18,00	18,00	19,00	19,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
IX. Rüböl. — 100 kg.													
1. Berlin; gutes, rohes, ohne Faß	43,05	43,07	43,00	43,40	[illegible]	43,04	42,25	42,10	43,15	43,43	44,00	44,25	43,31
2. Breslau; [illegible]	45,00	45,00	45,00	44,00	[illegible]	45,00	43,00	42,91	43,00	45,00	45,50	46,00	44,40
3. Danzig; rohes, mit Faß	44,00	44,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	44,00	43,00	43,00	43,60	44,00	45,00	45,00	43,92
4. Frankf. a. M.; auf Lief. mind. 37° nach Fischer, ohne Faß	53,00	53,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	49,00	48,50	52,33	53,00	52,00	52,00	52,00	51,12
5. Halle a. S.; hell, klar, 35° nach Baumé, ohne Faß	44,83	43,00	43,00	43,00	43,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
6. Hamburg; rohes, 27½° frei Gew. u. Stoppaal, mit Faß	43,50	43,22	43,50	42,00	41,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
7. Köln; rohes, gut und klar, mit Faß	[illegible]	[illegible]	48,44	45,50	[illegible]	46,50	45,50	45,50	45,72	46,83	48,00	49,20	46,93
8. Königsberg; roh, klar, ohne Faß	45,00	44,00	44,00	44,00	42,00	43,00	43,00	42,00	43,00	42,00	43,00	45,00	43,33
9. Leipzig; hell, klar, [illegible] 37° nach Fischer, ohne Faß	44,22	42,50	43,47	43,28	43,07	44,03	43,50	42,34	42,61	43,44	45,00	45,50	43,73
10. Magdeburg; reines, von 35° nach Fischer, ohne Faß	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	44,61	44,35	44,00	43,31	44,34	45,05	46,00	46,33	44,89
11. Mannheim; 37° nach Fischer, lieferbar, mit Faß	51,00	50,00	50,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	49,00	50,00	51,00	51,00	49,33
12. Stettin; [illegible]	43,47	43,56	43,61	43,61	43,75	43,93	42,69	42,00	42,63	43,33	44,08	45,03	43,31

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf voriger Seite. — [2]) Mehl: Köln 2 Mt. Ziel; Posen im Exportverkehr brutto für netto mit Sack, franco Waggon Posen, per Kasse 1 % Sconto oder 2 Mts.-Rimesse. Roggenmehl: Breslau 1—1½ Monat Ziel. — [3]) Preis für neue Waare.

Noch: A. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886. — Fortsetzung 2.

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahr 1886.
X. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1. Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	38,34	37,01	35,83	34,60	37,40	37,00	37,28	38,77	38,07	36,40	36,68	37,03	37,01
2. Breslau; guter, roher, mindestens 78 %, ohne Faß, K.-P.	35,50	35,00	33,10	33,90	37,10	35,50	36,50	39,10	37,05	34,90	35,60	35,40	35,74
3. Danzig; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	36,40	35,29	34,38	33,45	37,04	36,49	37,67	39,38	39,11	36,65	35,53	36,10	36,71
4. Halle a. S.; hiesiger, roher, ca. 80 %, ohne Faß	38,76	37,30	36,65	34,77	38,15	38,30	38,30	39,70	39,73	36,83	37,70	37,40	37,73
5. Hamburg; roher, mit Faß, K.-P.	28,12	26,88	26,60	23,50	24,37	22,65	23,75	24,37	26,75	26,00	26,00	26,00	25,28
6. Königsberg; roh, klar, reinschmeckend, mind. 80 %, ohne Faß	37,30	36,50	35,73	35,23	38,50	38,20	39,00	40,60	39,73	37,85	37,00	37,00	37,69
7. Leipzig; roher, unvermischter, nicht unter 75 %, ohne Faß	38,76	36,95	36,07	34,63	37,63	37,29	37,28	38,79	38,80	36,42	36,62	37,42	37,20
8. Magdeburg; roher, mindestens 78 %, ohne Faß	38,50	36,85	36,00	34,41	38,74	38,33	38,33	39,94	39,31	37,09	37,00	37,38	37,49
9. Mannheim; roher, ohne Faß	38,00	38,00	38,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00	38,00	37,00	38,50	40,00	37,71
10. München; roher, ohne Faß	46,00	45,00	45,00	45,00	46,50	46,75	47,50	48,00	50,50	51,00	49,00	49,00	47,44
11. Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	36,32	35,08	34,12	33,67	36,19	35,37	36,13	37,41	37,37	34,97	34,69	34,97	35,56
12. Stettin; inländ., roher, mindestens 80 %, ohne Faß, K.-P.	36,45	35,42	35,51	34,41	37,20	36,72	36,69	38,34	38,37	35,71	35,71	36,30	36,55
XI. Melasse. — 100 kg.													
1. Braunschweig; unentzuckert, 43° Baumé, ohne Tonne	8,37	8,40	8,12	8,13	8,34	8,30	8,30	8,30	8,60	8,54	8,60	8,60	8,39
2. Halle a. S.; unentzuckert, ohne Tonne	8,45	8,20	7,95	7,90	8,10	8,10	8,25	8,30	8,30	8,30	8,30	8,20	8,21
3. Magdeburg; zu Brennzwecken, ohne Tonne	6,20	—	—	—	—	—	—	—	—	5,70	5,70	5,70	([2] 5,82
XII. Zucker.[1]) — 100 kg.													
a) Rohzucker.													
1. Braunschweig; Korn-, Basis 96 % Polarisation	48,61	46,50	44,86	44,60	44,31	40,62	41,44	41,50	42,30	40,13	39,60	40,25	42,89
2. Halle a. S.; 96 % Polarisation	48,50	46,35	44,75	44,65	43,95	40,60	41,45	41,10	42,10	40,15	39,50	40,29	42,81
3. Köln; heller Korn- von 96 % Polarisation	50,23	48,83	47,16	47,05	46,60	43,23	43,75	43,65	44,50	42,22	41,60	42,60	45,11
4. Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96 % Polarisation	48,95	46,40	44,72	44,56	41,00	40,40	41,44	41,25	42,37	40,06	39,38	40,33	42,84
5. Stettin; 96 % Polarisation	48,00	47,00	44,50	46,00	43,05	42,50	42,05	42,00	42,00	39,30	40,26	40,40	43,05
b) Raffinade.													
1. Braunschweig; f. Melis (Brot)	60,37	58,00	55,83	56,00	55,60	53,50	53,25	54,00	54,00	53,25	52,00	52,50	54,91
2. Halle a. S.; fein (Brot)	61,00	58,00	56,25	55,33	55,85	51,80	53,25	53,35	53,60	53,20	52,10	52,33	54,73
3. Köln; mit kleinen Cristallen	61,50	58,73	56,50	56,73	56,83	53,50	55,25	54,75	55,00	54,12	53,12	54,00	55,84
4. Magdeburg; fein (Brot)	60,75	—	56,05	55,20	55,60	53,08	53,85	53,13	53,04	53,92	52,19	52,00	54,31
5. Stettin; Ia. Brot	64,00	61,00	59,00	60,00	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	56,00	57,00	57,00	58,67
XIII. Kaffee. — 100 kg.													
1. Bremen; netto mit Sack — a. Rio, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	77,00	76,00	76,00	76,00	79,50	83,00	85,20	90,50	97,30	104,50	116,35	126,50	90,65
b. Savanilla, gut ordinär, 4 Mt. Ziel	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	83,00	85,50	91,50	98,50	103,50	113,60	128,00	92,08
2. Frankfurt a. M.; Emballage frei — a. Java, gut ordinär, 3 Mt. Ziel	138,00	138,00	141,00	140,00	142,00	145,00	148,00	154,00	160,00	168,00	172,00	174,00	151,67
b. Plantation Ceylon, mittl., 3 Mt. Ziel	198,00	198,00	200,00	197,00	196,00	194,00	198,00	205,00	207,00	210,00	210,00	216,00	202,42
3. Hamburg; abzügl. Tara, ½ %, Gutgew., 1 % Decort. — a. Santos, reel ordinaire	76,40	76,00	80,00	81,75	81,00	80,35	87,00	94,75	100,00	103,40	112,00	126,25	91,57
b. Rio	74,00	74,00	77,00	79,00	79,00	81,00	86,20	92,25	97,00	101,40	109,25	122,00	89,31
c. La Guayra Trillado	80,00	79,75	80,25	80,75	80,00	81,00	86,40	94,75	104,75	110,80	118,75	130,75	94,00
4. Köln; netto mit Sack — a. Java, gut mittel, 2 Mt. Ziel	144,00	144,00	144,00	142,50	143,33	146,00	149,30	154,00	159,33	166,50	173,50	184,00	154,21
b. Santos, gut mittel	130,00	130,00	129,20	127,00	128,00	132,00	135,50	144,00	148,00	153,50	160,00	172,00	140,77
5. Mannheim; Emballage frei — a. Santos, gut ordinär	126,00	127,00	128,00	128,00	129,00	130,00	140,00	140,00	141,00	154,00	160,00	172,00	139,83
b. Plantation Ceylon, gut mittel	205,00	205,00	206,00	206,00	206,00	206,00	210,00	210,00	210,00	215,00	220,00	220,00	209,92
XIV. Thee. — 1 kg.													
1. Hamburg; reine Tara, ½ % Gutgewicht — a. Congo, ordinär bis gut ord.	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,53	1,60	1,60	1,60	1,60	1,54
b. Souchong, ord. bis gut mittel	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,30	2,40	2,40	2,40	2,40	2,[illegible]
2. Königsberg. — a. Chinese good comm. Congo, unverzollt	1,80	1,80	1,90	1,90	1,80	1,80	1,80	1,70	1,60	1,60	1,60	1,60	1,[illegible]
b. Moning und Kaisow, mittel, unverzollt	3,00	3,00	3,00	3,00	2,70	2,60	2,60	2,50	2,30	2,30	2,20	2,20	2,[illegible]
c. Fine Moning, unverzollt	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	4,40	4,00	4,00	4,00	4,87

[1]) Zucker: Hamburger Durchschnittspreise sind für das Jahr 1886 nicht mehr notirt. Rohzucker: ohne Sack, netto Tara, 3 Mt. Ziel. Raffinade: Braunschweig, Halle, Stettin ohne Faß, Papier für Zucker, 3 Mt. Ziel; Köln, Magdeburg ohne Faß, Papier für Zucker, 2 Mt. Ziel. — [2]) Durchschnitt der Monate Januar und Oktober bis Dezember.

Noch: A. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886. — Fortsetzung 3.

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember	Jahr 1886.
XV. Reis. — 100 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1. Bremen; 1 Mt. Ziel; a. Rangoon, Tafel, geschält	19,75	19,0[illegible]	19,12	19,71	20,43	20,63	21,00	21,13	21,43	21,98	22,06	22,50	20,78
b. Bruch, Nr. 0, geschält	15,70	15,43	15,20	15,20	15,06	14,83	14,80	14,70	14,93	15,10	14,40	14,80	15,17
2. Hamburg; 1% Decort; a. Rangoon, geschält, höchste Notirung	26,00	26,00	26,00	26,00	26,50	28,00	28,50	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,33
b. Rangoon, geschält, niedrigste Notirung	18,00	17,50	17,25	17,00	16,50	16,00	16,50	16,50	16,50	16,50	16,25	16,00	16,70
c. Bruch, geschält, niedrigste Notirung	15,00	14,50	14,50	14,30	14,50	14,00	14,50	14,50	14,50	14,00	14,00	14,00	14,42
XVI. Pfeffer. — 100 kg.													
1. Bremen; schwarzer Singapore, 6 Monat Ziel	152,25	147,25	141,50	135,55	138,71	140,40	146,71	151,63	154,00	156,72	154,50	160,50	148,38
2. Hamburg; schwarzer Singapore, 1% Decort	154,[illegible]	147,[illegible]	139,00	132,00	139,50	140,80	145,00	153,71	153,83	155,10	154,75	160,60	148,07
XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.													
1. Danzig, mit Faß; a. Crown and fall	31,00	[illegible]	[illegible]	30,00	25,00	23,00	23,00	22,00	35,00	39,00	38,00	34,00	30,16
b. Crown Ihlen	20,00	19,00	19,00	20,00	19,00	18,00	18,00	17,00	23,00	25,00	25,00	25,00	20,67
2. Hamburg; mit Faß, ohne Tara u. Gutgew., 1% Dec.; a. norweg. Grobmittel	22,00	22,00	21,00	21,50	21,50	21,50	21,50	30,25	26,25	25,50	22,67	21,00	23,16
b. schott. Vollhäringe, Crown fullbrand	32,00	32,00	30,25	30,00	30,[illegible]	25,25	25,20	37,50	32,25	33,50	33,50	33,50	31,31
3. Stettin; netto mit Faß; a. norwegische Kaufmanns, Durchschnitts-	26,00	27,00	27,50	27,00	26,00	26,00	26,50	32,00	31,00	30,00	27,50	24,50	27,58
b. „ Grobmittel, „	23,50	25,00	24,00	23,50	22,00	18,50	20,00	30,00	29,00	28,00	25,00	22,00	24,[illegible]
c. „ Mittel, „	13,[illegible]	13,[illegible]	13,00	12,50	12,50	12,00	13,00	19,00	19,00	19,[illegible]	18,00	17,00	15,08
d. schottische Crown fullbrand, „	31,[illegible]	29,[illegible]	29,00	28,25	26,00	23,00	40,[illegible]	36,00	33,00	33,[illegible]	33,00	33,00	31,17
e. „ Crown Matties, „	16,[illegible]	16,[illegible]	18,00	19,00	18,[illegible]	17,50	24,00	23,00	25,00	26,00	27,00	27,00	21,43
f. „ Crown Ihlen, „	17,[illegible]	16,[illegible]	17,00	18,00	17,50	17,00	16,00	—	20,00	21,00	22,00	22,00	18,50
XVIII. Schmalz. — 100 kg (6 Monat Ziel).													
Bremen; raffinirtes amerikanisches, Marke Wilcox	[illegible]	[illegible]	65,25	64,37	[illegible]	63,75	66,00	70,72	73,[illegible]	68,23	67,75	68,25	67,07
XIX. Rohtabak. — 100 kg.													
1. Bremen; netto inkl. Emball., 6 Monat Ziel; a. Kentucky, scrubs	70,00	70,00	[illegible]	[illegible]	55,00	50,00	46,00	45,00	45,[illegible]	44,00	44,00	44,[illegible]	53,17
b. Brasil, seconda	87,[illegible]	101,[illegible]	105,[illegible]	106,00	106,[illegible]	102,00	100,00	100,00	97,[illegible]	96,00	96,00	96,[illegible]	99,33
c. Kentucky, mittel Virginy	18,[illegible]	18,[illegible]	[illegible]	18,00	18,50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	18,00	18,00	[illegible]	18,[illegible]
2. Hamburg; 6 Monat Ziel oder baar mit 2½% Dec.; a. Domingo, Deckblatt u. Einlage, per 50 kg, 6 kg Tara, 1% Gutg.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	98,00	98,00	98,00	98,00	100,[illegible]	100,00	100,00	100,00	98,[illegible]
b. Brasil, 5% Tara, ...	98,00	98,[illegible]	[illegible]	98,00	98,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	98,00	98,00	[illegible]	98,[illegible]
3. Mannheim; 3 Monat Ziel oder baar mit 1% Sc.; a. 1884er[1]) Umblatt, Cigarren-..., ...	135,[illegible]	135,[illegible]	[illegible]	135,00	135,00	135,00	120,00	120,00	120,[illegible]	122,00	122,00	122,[illegible]	128,[illegible]
b. 1884er[1]) Umblatt mit Einlage, ...	113,00	113,[illegible]	[illegible]	113,00	113,00	113,00	106,00	106,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	106,00	[illegible]
c. 1884er[1]) ...	100,00	100,[illegible]	100,[illegible]	100,[illegible]	100,00	100,00	95,00	95,00	[illegible]	95,00	95,00	[illegible]	97,50
XX. Baumwolle. — 100 kg.													
1. Bremen; a. Middling Upland	96,27	[illegible]	94,[illegible]	95,62	95,91	95,83	98,33	98,13	98,[illegible]	[illegible]	98,25	[illegible]	97,13
b. Good Domra	82,50	8[illegible]	[illegible]	[illegible]	80,00	80,00	80,00	80,00	79,[illegible]	80,00	79,25	79,40	80,14
2. Hamburg; Neworleans, Middl., Liverp. Klassif., ½% ..., 4% Tara, 1% Decort.	99,30	[illegible]	[illegible]	[illegible]	95,20	96,50	99,50	98,00	97,[illegible]	100,[illegible]	[illegible]	101,[illegible]	98,[illegible]
XXI. Wolle. — 100 kg.													
1. Berlin; ostdeutsche Schäferei, mittel	240,[illegible]	235,00	225,00	220,00	210,00	260,00	275,00	300,00	[illegible]	320,00	310,00	290,00	267,23
2. Bremen; gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Ziel	300,00	288,[illegible]	[illegible]	264,50	226,50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	402,50	393,00	384,00	345,42
3. Hamburg; Cap. extra superior snowwhite, ..., 1% Decort.	330,00	330,00	325,00	295,00	305,00	325,00	345,00	355,00	[illegible]	396,00	380,00	365,00	345,[illegible]
XXII. Hanf. — 100 kg.													
1. Hamburg; ...	[illegible]	[illegible]	57,00	57,00	57,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	51,25	53,00	57,00	55,00	55,74
2. ...	58,[illegible]	[illegible]	58,50	58,50	59,00	[illegible]	[illegible]	[illegible]	61,00	61,00	61,00	60,00	59,76
XXIII. Rohseide. — 1 kg (3 Monat Ziel).													
Krefeld; a. Mailänder Organzin, classique 18/20	[illegible]	[illegible]	[illegible]	55,00	53,00	54,00	55,00	55,00	55,00	56,00	58,00	58,00	55,75
b. China „ „ 40/50	[illegible]	[illegible]	[illegible]	48,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	49,00	49,00	47,93

[1]) Seit Juli: 1885er.

Noch: M. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886. — Fortsetzung 4.

	Januar. ℳ.	Februar. ℳ.	März. ℳ.	April. ℳ.	Mai. ℳ.	Juni. ℳ.	Juli. ℳ.	August. ℳ.	September. ℳ.	Oktober. ℳ.	November. ℳ.	Dezember. ℳ.	Jahr 1886. ℳ.
XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.													
1. Augsburg; beide Nr. ineinandergeh., ab Fabrik, zahlb. 30 Tg. 1½% Skonto, 90 Tage ohne Skonto. a. 36 Zettel, 42 Eintrag	1,79	1,72	1,70	1,68	1,65	1,63	1,66	1,64	1,64	1,64	1,66	1,68	1,67
b. 30 Zettel, 36 Eintrag	1,43	1,41	1,38	1,38	1,35	1,31	1,36	1,38	1,36	1,36	1,36	1,36	1,37
2. Crefeld; engl. Nr., p. cpt. 6% Sc. a. Nr. 40 bis 120 2fach gezirnt	4,21	4,20	4,15	4,09	4,12	4,22	4,20	4,30	4,24	4,24	4,26	4,27	4,21
b. Nr. 130 bis 200. „ „	9,35	9,30	9,15	9,35	9,33	9,33	9,43	9,36	9,43	9,45	9,40	9,38	9,34
3. Mülhausen i. E.; metrische Nr., 2% Sc. zahlbar 30 Tage, p. cpt. 2½% Skonto. a. Zettel Nr. 18	1,50	1,46	1,49	1,48	1,48	1,48	1,50	1,53	1,53	1,53	1,55	1,55	1,51
b. „ „ 28	1,62	1,60	1,60	1,60	1,60	1,59	1,62	1,62	1,65	1,66	1,66	1,63	1,62
c. „ „ 40	2,64	2,62	2,62	2,62	2,62	2,62	2,64	2,64	2,67	2,67	2,67	2,67	2,64
d. Eintrag Nr. 16	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,52	1,53	1,55	1,55	1,54	1,54	1,53
e. „ „ 37	2,01	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,04	2,04	2,07	2,07	2,07	2,07	2,04
f. „ „ 50	3,12	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10	3,12	3,12	3,15	3,15	3,15	3,15	3,12
4. München-Gladbach; ab Fabrik, netto, Ziel 3 Monat. a. Mule (Schußgarn) Nr. 8	1,25	1,28	1,28	1,28	1,28	1,27	1,26	1,25	1,26	1,25	1,25	1,25	1,27
b. Water Kettgarn „ 12	1,40	1,39	1,37	1,37	1,36	1,33	1,34	1,33	1,34	1,33	1,33	1,33	1,35
c. Water „ „ 20	1,42	1,60	1,56	1,56	1,56	1,57	1,56	1,55	1,56	1,55	1,55	1,55	1,57
5. Stuttgart; engl. Nr., ab Fabrik netto, Ziel 3 Monat. a. 36 Zettel, 42 Schuß	1,74	1,75	1,72	1,70	1,68	1,66	1,64	1,64	1,65	1,65	1,66	1,70	1,69
b. 30 Zettel, 36 Schuß	1,42	1,40	1,40	1,38	1,38	1,35	1,34	1,34	1,38	1,38	1,40	1,42	1,38
XXV. Kattun. — 1 m.													
1. Mülhausen i. E.; 90 cm breit, 20/20 fädig, 9,5 kg die 100 m, 2% Sc. zahlbar 30 Tage p. cpt. 2½% Skonto	0,210	0,233	0,220	0,233	0,233	0,233	0,210	0,244	0,210	0,243	0,240	0,210	0,223
2. München-Gladbach; Nessel, 78 cm breit, 20/20 Garn, 16/16 Faden, ab Fabrik, netto 3 Monat Ziel	0,225	0,225	0,221	0,223	0,225	0,223	0,220	0,222	0,222	0,222	0,222	0,224	0,223
3. Stuttgart; 82 cm breit, 19/19 fädig, aus 34/42 Garn, ungebleicht, 2% Sc., 1 Monat Ziel, frei Berlin	0,214	0,202	0,203	0,204	0,210	0,210	0,210	0,204	0,210	0,210	0,21	0,211	0,206
XXVI. Leinengarn. — 1 kg.													
1. Bielefeld; engl. Nr., Mittelpreis zwischen Ia u. IIa, 3 Mt. oder p. cpt. 2½% Sc. a. Nr. 30 Flachsgarn	2,127	2,144	2,144	2,144	2,118	2,122	2,122	2,093	2,094	2,064	2,033	2,039	2,11
b. „ 50 „	3,307	3,168	3,163	3,167	3,160	3,168	3,163	3,133	3,133	3,106	3,006	3,000	3,14
c. Nr. 10 Werggarn	1,102	1,086	1,084	1,084	1,086	1,074	1,071	1,063	1,063	1,064	1,041	1,047	1,07
d. „ 20 „	1,601	1,583	1,584	1,584	1,563	1,570	1,561	1,543	1,543	1,542	1,506	1,500	1,56
2. Landeshut i. Schl.; engl. Nr., Mittelpreis für Ia, Ziel 3 Mt. oder p. cpt. 2% Skonto. a. Nr. 30 Flachsgarn	2,000	2,000	2,000	2,000	1,920	1,920	1,920	1,920	1,923	1,920	1,861	1,861	1,94
b. „ 30 „	2,700	2,700	2,700	2,700	2,533	2,533	2,531	2,531	2,531	2,533	2,406	2,406	2,57
c. Nr. 10 Werggarn	0,950	0,950	0,950	0,950	0,911	0,911	0,911	0,911	0,911	0,911	0,911	0,911	0,92
d. „ 20 „	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,400	1,333	1,333	1,39
XXVII. Häute und Felle. — 100 kg.													
1. Bremen; Ziel 6 Monat. a. Ochs., beste, trockene Buenos-Ayres, 1,0 kg Gutgewicht per 25 Stück	210,00	210,00	210,00	210,00	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00	180,00	195,83
b. „ Buenos-Ayres, Saladero, 9,5 kg Tara per Stück, 1,0 kg Gutgewicht per 10 Stück	132,00	132,00	132,00	132,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00	120,67
c. Kipse Durbungah slaughtered (1,0 kg Gutgewicht per 10 Stück, Umschlagbiäte halben Preis)	130,00	130,00	130,00	130,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	110,00	122,50
d. „ Hooghly	208,00	208,00	208,00	208,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	202,67
e. „ Dakka beste Sorte	230,00	230,00	230,00	230,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	216,67
2. Frankfurt a. M.; 3–4 Mt. Ziel oder p. cpt. mit 1–1½% Skonto. a. Kalbfelle, ertrck. Provenienz	350,00	350,00	340,00	340,00	345,00	345,00	345,00	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00	342,92
b. Ziegenfelle, deutsche, franz. u. russ.	390,00	370,00	360,00	350,00	350,00	350,00	350,00	330,00	330,00	330,00	315,00	305,00	344,17
c. Hasenfelle, deutsche u. russische	260,00	250,00	240,00	240,00	260,00	275,00	285,00	295,00	295,00	305,00	325,00	330,00	280,00
3. Hamburg. a. Ochs., Rio Grande, gesalz., 25–30 kg in Wegen 1,0 kg Tara per Stück, 2% Gutgewicht u. 1 kg p. 10 Stck Abschlag	102,50	99,00	99,00	98,00	99,00	99,00	93,40	92,00	92,00	93,50	92,75	89,00	95,71
b. Ochs., trockene westindische, centralamerik., 9,0–10,0 kg, ½% Gutgewicht, 0,5 kg per 10 Stück Abschlag	182,00	182,00	182,00	182,00	192,00	192,00	170,40	165,00	165,00	163,50	160,50	153,50	174,11
4. Köln; 6 Monat Ziel oder p. cpt. mit 2% Skonto. a. Ochs., beste, ungesalzene Buenos-Ayres, 25–30 kg per Stück	132,00	130,00	126,50	122,00	120,50	125,00	125,00	126,00	124,00	122,00	122,00	122,00	124,67
b. Kipse, getrocknete ostindische, beste Dakka-Sorte, a. 3 kg per Stück	235,00	235,00	230,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	227,08
5. Leipzig. a. Hasenfelle, deutsche	250,00	235,00	235,00	235,00	235,00	260,00	290,00	290,00	290,00	320,00	320,00	350,00	275,83
b. „ russische	250,00	—	—	—	275,00	300,00	330,00	340,00	340,00	340,00	355,00	380,00	323,33
XXVIII. Blei. — 100 kg.													
1. Berlin; Tarnowitz und Tarnowitz	25,00	26,50	26,50	28,00	27,00	27,75	27,50	26,75	26,70	26,63	27,00	26,75	26,81
2. Frankfurt a. M.; rhein. bezw. raff. in Blöcken, ab Hüttenstation	23,50	25,00	26,25	26,25	25,30	25,00	25,25	25,50	25,30	25,50	25,70	26,00	25,41
3. Halberstadt; a. raff. harzer, weich, 3 Mt. Ziel, loco Hütte	23,70	24,55	25,35	25,55	24,75	25,00	25,25	24,76	24,85	24,60	24,70	24,70	24,84
b. raff. schles. Weichblei „ „	23,40	24,65	25,35	25,95	24,60	26,00	24,96	24,60	24,65	24,40	24,40	24,35	24,71
4. Hamburg; Harzblei, weich, in Mulden, doppelt raffin.	26,60	27,50	28,25	29,00	30,00	30,00	29,40	29,00	29,50	29,00	29,00	29,00	28,81
5. Köln; rhein. Weich-, bezw. raff., ebem. Marken, 3 Mt. Ziel	24,66	25,27	26,30	26,44	25,91	25,70	25,90	25,71	25,64	25,61	26,35	26,50	25,83

Noch: A. Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1886. — Schluß.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr 1886
	M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*
XXIX. Kupfer. — 100 kg.													
1. Berlin; Mansfelder	94,50	94,50	94,50	95,00	94,50	95,50	94,50	89,00	92,00	92,50	92,50	91,92	93,41
2. Frankfurt a. M.; deutsches, doppelt raff. in Platten und Blöckchen, ab Hütte	86,00	88,00	89,00	87,50	86,50	85,00	84,00	84,50	86,00	87,50	86,75	86,50	86,40
3. Hamburg; engl. in Blöcken, Marke T.C.T.	89,50	89,00	90,75	91,00	88,20	85,50	84,55	84,13	86,38	90,70	90,25	87,88	88,13
XXX. Zink. — 100 kg.													
1. Breslau; a. gutes, schlesisches, ab Hütte	27,60	27,50	27,60	27,20	27,30	26,40	26,00	26,00	25,60	25,80	26,40	26,70	26,71
b. oberschlesisches, Marke C.G.H., ab Hütte	—	27,80	—	—	27,20	26,40	26,00	—	25,50	25,80	26,70	26,70	26,35
2. Frankfurt a. M.; raffinirtes Galmei- u. Blende-, ab Hütte	29,40	29,00	28,75	28,25	27,75	27,25	27,25	27,25	26,75	27,75	28,50	28,40	28,03
3. Halberstadt; rheinisch-westfälisches Rohzink, 1—3 Mt. Ziel, ab Hüttenstation	29,55	29,50	28,30	29,00	28,25	28,00	27,75	27,25	27,00	27,50	27,50	27,75	28,11
4. Hamburg; schlesisches in Platten	30,62	31,10	30,42	30,30	29,42	28,50	28,40	28,10	28,30	28,96	29,75	30,34	29,53
5. Köln; rheinisches Roh-, Marke W.H. und S.S., 3 Mt. Ziel	30,50	30,37	29,65	28,83	28,16	28,10	28,17	27,82	27,15	27,81	28,68	28,75	28,64
XXXI. Zinn. — 100 kg.													
1. Frankfurt a. M.; Banca-, ab holländ. Lagerplatz	189,00	189,00	191,00	191,00	195,00	203,00	206,00	204,00	209,00	205,00	210,00	207,50	199,92
2. Hamburg; Banca- in Blöcken, 2% Decort	210,00	215,00	215,00	213,55	213,40	224,00	223,50	221,00	221,00	223,80	225,00	223,00	219,02
XXXII. Roheisen. — 1000 kg.													
1. Berlin; vom Lager. a. bestes schott. Roheisen Nr. 1 (Langloan)	70,00	67,00	66,00	65,50	65,50	66,50	66,00	64,00	65,00	69,00	70,00	70,00	67,04
b. englisches (Middlesbro) Nr. 3	53,00	51,00	50,00	50,00	50,00	50,75	49,00	50,00	50,00	51,00	52,00	54,00	50,90
2. Breslau; loco Werk. a. Puddel-	44,50	44,00	44,00	44,00	42,50	42,50	42,50	39,50	43,10	45,00	45,00	46,00	43,34
b. Gießerei-	52,50	53,00	53,00	53,00	51,00	51,00	49,00	49,00	46,50	52,50	52,50	53,00	51,33
3. Dortmund; loco Werk. a. Bessemer Roh- aus dem Bezirk der Ruhr	42,50	42,50	42,50	42,35	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	43,00	46,00	42,58
b. westf. Puddel- I " " " "	42,00	42,00	42,00	42,05	41,50	41,50	41,00	40,00	39,50	39,40	39,50	42,50	41,04
4. Düsseldorf; loco Werk. a. bestes, deutsches Puddel-	42,50	41,50	41,25	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00	40,25	39,00	39,50	41,50	40,88
b. " " Gießerei-	54,00	53,50	53,50	52,50	52,50	52,50	52,50	49,00	49,50	50,50	50,50	52,00	51,88
5. Hamburg; vom Lager. a. schottisches Nr. 1	58,00	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00	53,00	52,00	54,50	57,00	60,50	55,94
b. Middlesbro Nr. 1	48,00	41,50	41,50	41,50	41,50	41,50	41,50	40,00	39,50	41,50	43,10	44,25	42,19
6. Lübeck; gehämmertes, schwedisches Stabeisen, 1a Stockholmer, 3 Monat Ziel	224,00	225,00	225,00	220,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	212,50	215,00	215,00	215,54
XXXIII. Petroleum. — 100 kg mit Faß.													
1. Bremen; amerikanisches, white raff. 4 Monat Ziel	14,12	13,88	13,48	12,97	12,75	12,41	12,81	12,45	12,30	12,84	13,17	13,76	13,11
2. Danzig; " " " abzügl. 20% Tara	25,19	24,88	24,68	24,60	24,85	23,84	22,72	22,32	22,38	22,44	22,65	22,96	23,61
3. Hamburg; " " " 1% Decort	14,64	14,35	14,90	13,28	13,12	12,96	12,94	12,63	12,60	13,00	14,20	13,53	13,57
4. Stettin; " "	23,98	24,16	24,18	23,46	22,36	21,58	21,58	21,50	21,34	21,88	22,48	22,86	22,61
XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.													
1. Berlin; ab Waggon, engl. Kohle ab Kahn. a. westfälische, melirte Förderkohle, f. Gaswerke	17,40	17,40	17,40	17,40	17,20	17,20	17,20	17,20	17,20	17,29	17,20	17,20	17,27
b. oberschlesische Stück-, Magerkohle	18,60	18,60	18,20	18,25	18,20	18,20	18,29	18,25	18,60	18,65	18,60	18,60	18,40
c. niederschlesische Stück-, Fettkohle	17,60	17,60	17,30	17,29	17,30	17,20	17,25	17,25	17,20	17,20	17,10	17,20	17,27
d. englische Nuß-, für Schmiedezwecke	17,00	17,00	17,00	16,80	17,00	17,00	16,80	16,80	17,00	17,00	17,00	17,00	16,95
2. Breslau; Gruben-Preis. a. niederschlesische Gask. aus der Glückhilf-grube; Durchschnitt f. Stück- u. Kleink.	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90
b. oberschlesische für Gas, Stückkohle	6,20	6,20	5,40	5,60	5,40	5,40	5,60	5,60	6,20	6,20	6,20	6,20	5,97
3. Danzig; ab Bord. a. englische Schmiede-Nußkohle	11,83	12,50	12,78	12,83	12,63	12,50	12,33	11,83	11,92	12,17	12,17	12,17	12,32
b. schottische Maschinen-, Stückkohle	11,17	11,33	12,44	12,00	11,40	11,22	11,00	11,00	11,00	11,67	12,00	12,00	11,53
4. Dortmund; loco Werk. a. gesiebte Stück-, vorzugsweise f. d. Export	7,00	7,00	7,00	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,40	6,40	6,40	6,65
b. Puddel-, gute, fette Förderkohle	4,80	4,70	4,50	4,60	4,60	4,40	4,40	4,10	4,40	4,20	4,20	4,20	4,51
5. Düsseldorf; loco Werk. a. Förder-Gas-Flammkohlen	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	6,60	6,60	6,40	6,66
b. Förder-Fett- und Magerkohlen	5,20	5,15	5,25	5,25	5,35	5,35	5,25	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,25
6. Essen; loco Werk. a. Flammkohlen (Förder-)	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,85	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80	5,83
b. Fettkohlen "	5,70	5,70	5,80	5,70	5,60	5,60	5,60	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,60
c. Magere Kohlen "	4,95	4,90	5,05	5,05	4,95	4,95	4,95	4,80	4,80	4,85	4,85	4,80	4,90
d. Gaskohlen "	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,15
7. Hamburg; ab Bord. a. Prima West-Hartley Steam-, gesiebte Stückkohlen	13,61	13,52	13,53	13,05	12,71	12,42	12,24	12,71	12,71	12,73	12,67	12,84	12,91
b. Sunderland Nußkohlen	12,54	12,38	12,64	12,57	12,19	11,67	11,71	12,00	12,01	11,94	11,94	11,94	12,15
c. westfälische Fett-, doppelt gesiebte und gewaschene Nuß-, Korn 1 à 2	13,55	13,55	13,49	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20	13,10	13,20	13,20	13,20	13,16
8. Saarbrücken; loco Grube, frei Waggon. a. Flammförderkohlen	8,10	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,80	7,85	7,85	7,85	7,85	7,85	7,94
b. Fettförderkohlen	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,35	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,55

B. Durchschnittspreise für die Jahre 1879 bis 1886.

Im Folgenden sind für diejenigen in Uebersicht A bezeichneten Waarensorten, deren Notirungen in dem ganzen Zeitraume, für den diese Preisverzeichnisse bestehen, unverändert geblieben sind, die Jahrespreise zum Vergleich neben einander gestellt.

	1879. M.	1880. M.	1881. M.	1882. M.	1883. M.	1884. M.	1885. M.	1886. M.
I. Weizen. — 1000 kg.								
1. Berlin	197,35	217,45	219,46	204,30	186,06	162,30	160,90	151,37
3. Danzig	196,32	209,79	210,56	196,31	181,35	157,11	143,26	138,90
4. Frankfurt a. M.	213,74	237,35	241,82	236,25	205,36	187,73	181,91	174,39
5. Halle a. S.	193,01	210,46	212,43	202,70	171,40	166,25	156,46	153,40
6. Köln	215,92	233,90	236,75	226,95	204,82	180,10	173,71	167,87
7. Königsberg	191,92	206,18	208,50	195,83	181,17	164,17	157,67	153,87
8. Leipzig	201,35	228,14	232,03	213,99	174,71	176,42	167,16	162,61
9. Lindau	236,25	261,17	259,92	241,76	227,65	209,76	195,95	203,51
10. Magdeburg	195,97	216,43	223,49	211,08	187,89	172,11	165,08	158,72
12. München	214,17	233,50	239,17	207,50	181,48	176,89	180,59	188,50
13. Posen	182,89	207,30	207,66	199,28	172,91	168,66	155,67	150,10
14. Stettin	192,95	214,37	221,29	203,83	187,82	167,53	159,13	154,25
15. Stuttgart	230,91	253,30	256,14	243,33	214,20	200,68	197,71	199,00
II. Roggen. — 1000 kg.								
1. Berlin	132,51	187,09	195,19	152,79	144,67	143,31	140,58	130,39
3. Breslau	134,56	188,88	195,63	145,01	143,63	144,69	137,30	131,09
4. Danzig	125,74	180,91	188,19	141,46	136,19	138,66	131,89	120,89
5. Frankfurt a. M.	152,65	199,71	212,46	179,60	157,38	159,52	155,35	142,97
6. Halle a. S.	152,39	203,49	208,53	165,60	153,33	150,56	143,97	135,73
7. Köln	156,48	204,25	216,89	178,10	156,78	153,18	151,06	142,31
8. Königsberg	122,71	176,12	182,00	137,82	131,33	132,28	129,06	118,56
9. Leipzig	153,40	205,98	210,08	165,31	151,16	153,44	148,16	139,58
10. Lindau	165,90	211,58	219,88	192,17	180,30	182,82	177,74	171,11
11. Lübeck	135,63	187,63	200,47	154,96	143,49	142,92	142,71	132,67
12. Magdeburg	144,72	196,24	203,33	159,37	147,35	147,79	143,42	133,57
14. München	149,28	194,55	207,50	171,39	149,58	158,33	158,08	144,90
15. Posen	129,97	183,40	188,79	144,27	137,43	134,34	128,09	120,43
16. Stettin	129,43	182,98	191,52	148,11	141,26	138,29	138,04	126,51
17. Stuttgart	171,58	205,43	217,64	183,17	167,83	167,50	171,28	149,13
III. Gerste. — 1000 kg.								
1. Breslau	131,43	153,31	148,12	133,10	131,23	134,06	124,71	119,61
2. Danzig	139,18	158,15	152,45	131,64	132,41	138,46	132,05	121,78
3. Frankfurt a. M.	176,37	186,68	186,84	181,15	182,79	180,17	177,33	165,34
4. Halle a. S.	167,23	179,49	178,58	165,74	159,14	158,44	146,78	141,31
5. Königsberg	125,42	142,71	137,71	123,33	124,42	128,00	125,17	114,50
6. Leipzig	161,39	177,98	171,92	169,39	157,29	159,31	148,82	139,05
7. Lindau	202,25	211,93	213,33	195,94	187,31	190,33	178,57	176,48
8. Magdeburg	188,66	194,31	187,46	181,13	166,07	176,31	159,34	157,41
10. München	191,11	192,10	191,35	186,67	170,93	177,73	162,75	160,13
11. Posen	127,33	153,05	151,55	135,43	129,71	137,03	126,33	119,36
12. Stettin	143,08	162,09	155,50	136,83	136,44	142,33	140,93	130,07
13. Stuttgart	183,18	197,33	192,43	163,49	146,09	163,94	171,72	158,75
IV. Mais — 1000 kg.								
1. Bremen	117,18	123,51	130,61	146,91	128,47	120,59	109,26	98,33
2. Breslau	117,74	149,09	145,67	153,36	145,54	142,41	138,13	114,98
3. Hamburg	116,73	124,37	131,14	146,43	131,33	121,83	105,44	97,43
V. Hafer — 1000 kg.								
1. Berlin	126,43	147,05	150,39	132,41	128,08	131,28	134,15	120,30
2. Breslau	119,75	147,54	140,36	128,71	123,17	135,04	132,36	120,92
3. Danzig	121,79	150,32	157,21	125,37	126,93	131,34	131,48	119,08
4. Frankfurt a. M.	142,96	142,11	159,14	156,15	136,29	147,23	147,18	133,00
6. Köln	142,84	154,49	165,33	155,44	145,45	145,13	142,74	138,30
7. Königsberg	112,72	138,48	142,96	125,15	124,32	128,79	127,64	116,51
8. Leipzig	139,96	154,11	159,40	151,32	138,93	148,10	147,92	136,00
9. Lindau	148,91	154,50	158,73	165,43	139,74	150,11	153,14	147,17
10. Magdeburg	138,17	155,39	164,91	152,13	141,37	144,19	143,79	133,35
12. München	133,75	137,04	150,00	149,58	126,23	138,71	143,29	129,30
13. Posen	133,40	155,43	152,41	135,97	128,45	136,08	131,39	119,43

Noch: V. Hafer.	1879. M.	1880. M.	1881. M.	1882. M.	1883. M.	1884. M.	1885. M.	1886. M.
14. Stettin	124,67	146,67	154,33	134,92	130,65	135,23	137,86	125,42
15. Stuttgart	145,75	146,73	152,40	149,83	131,67	145,67	149,44	130,21
VIII. Mehl. — 100 kg.								
a) Weizenmehl.								
1. Breslau	27,97	31,03	31,26	31,18	31,03	29,34	23,39	22,71
2. Halle a. S.	31,36	33,98	33,82	33,26	31,03	27,85	25,67	24,18
3. Köln	28,53	31,40	31,47	29,91	27,19	23,86	23,45	22,94
4. Lübeck	28,63	32,43	30,11	30,96	27,47	24,64	22,17	21,83
5. München	33,17	36,25	36,00	35,31	31,94	30,45	28,35	28,20
6. Posen	30,08	32,43	31,71	31,21	28,10	26,33	23,93	23,17
b) Roggenmehl.								
1. Berlin	19,14	25,89	26,35	21,34	20,42	19,63	19,27	17,91
4. Posen	20,86	28,46	28,34	22,67	21,40	20,48	19,50	18,63
IX. Rüböl. — 100 kg.								
1. Berlin	55,31	54,17	53,88	58,81	70,42	55,47	47,69	43,16
2. Breslau	54,98	53,75	53,38	59,60	71,63	56,31	48,65	44,40
3. Danzig	54,67	53,50	53,67	58,46	70,17	56,67	48,49	43,92
4. Frankfurt a. M.	61,91	61,01	62,13	66,87	77,85	69,92	56,04	51,89
5. Halle a. S.	56,81	54,94	55,03	59,37	70,22	56,79	48,66	43,36
6. Hamburg	57,66	55,99	56,04	59,89	70,91	59,13	47,60	41,78
7. Köln	60,27	58,64	59,73	64,22	73,67	61,14	52,18	46,83
8. Königsberg	53,13	50,92	51,59	56,92	68,31	55,21	46,38	43,37
9. Leipzig	56,24	54,65	54,72	59,31	70,01	56,51	48,40	43,73
10. Magdeburg	57,51	55,93	55,42	60,32	70,94	57,78	49,59	44,69
11. Mannheim	63,25	62,50	63,39	66,67	76,73	63,17	55,13	49,73
12. Stettin	55,71	54,01	54,25	58,38	68,61	55,40	47,61	43,55
X. Kartoffelspiritus. — 10 000 L. % Trall.								
1. Berlin	53,99	60,73	54,29	48,75	53,40	47,59	41,65	37,03
2. Breslau	52,46	58,78	53,15	48,01	52,16	46,13	40,33	35,74
3. Danzig	53,46	59,09	54,65	46,17	52,16	47,63	40,45	36,51
4. Halle a. S.	54,82	61,35	55,55	49,59	54,27	48,42	42,44	37,74
5. Hamburg	42,09	51,37	47,19	40,53	43,00	38,29	31,83	25,36
6. Königsberg	54,46	59,81	54,99	47,04	53,91	48,48	41,01	37,68
7. Leipzig	54,20	60,63	55,16	48,46	53,45	47,45	41,17	37,20
8. Magdeburg	54,24	61,13	55,31	49,35	53,76	47,99	42,29	37,68
10. München	50,33	63,14	61,41	56,38	57,50	48,50	47,36	47,44
11. Posen	51,55	58,35	52,65	47,35	51,58	46,31	40,40	35,56
12. Stettin	52,79	59,38	54,47	48,15	52,66	47,74	40,72	36,55
XII. Zucker. — 100 kg.								
a) Rohzucker.								
1. Braunschweig	62,38	64,10	65,88	63,89	60,14	47,63	47,81	42,89
2. Halle a. S.	62,81	64,19	65,58	63,81	59,90	46,35	47,38	42,61
3. Köln	64,95	66,46	68,01	66,50	62,51	49,23	50,16	45,1
4. Magdeburg	62,35	64,08	65,63	64,05	59,31	46,80	47,78	42,84
5. Stettin	63,97	63,70	65,96	64,35	59,65	45,94	48,11	43,05
b) Raffinade.								
1. Braunschweig	78,40	79,64	82,41	81,44	76,19	62,31	60,72	54,50
2. Halle a. S.	79,33	80,72	83,11	81,52	75,83	62,09	60,44	54,50
3. Köln	79,15	80,61	83,55	82,11	76,66	62,56	62,63	55,84
4. Magdeburg	77,23	78,60	81,81	80,51	74,38	61,71	59,56	54,11
5. Stettin	81,68	84,06	86,33	87,46	79,82	66,41	63,96	58,62
XIII. Kaffee. — 100 kg								
1. Bremen a	124,99	126,87	104,26	82,83	82,41	93,65	81,36	90,40
1. Bremen b.	131,37	137,13	111,86	92,00	93,20	99,66	84,05	92,00
2. Frankfurt a. M b	245,83	241,83	232,17	209,04	231,08	198,43	200,33	202,13
3. Hamburg a.	125,09	130,00	108,43	83,42	90,05	93,76	81,24	91,61
3. Hamburg b.	118,43	126,33	101,55	81,36	86,04	93,14	79,59	89,36
3. Hamburg c	134,34	130,78	111,10	86,30	94,83	96,73	84,15	94,00

Noch: B. Durchschnittspreise für die Jahre 1879 bis 1886. — Schluß.

		1879. ℳ.	1880. ℳ.	1881. ℳ.	1882. ℳ.	1883. ℳ.	1884. ℳ.	1885. ℳ.	1886. ℳ.
Noch: XIII. Kaffee.									
4. Köln	a.	203,16	199,61	179,63	159,00	165,67	156,63	141,43	154,31
	b.	183,33	186,63	163,34	142,46	146,22	142,49	132,33	140,77
5. Mannheim	a.	177,15	184,83	163,69	139,33	141,33	141,17	131,33	139,61
	b	245,63	245,83	234,25	220,23	236,50	208,32	200,17	209,71
XV. Reis. — 100 kg.									
1. Bremen	a.	26,96	26,59	25,61	21,86	21,81	21,77	20,56	20,73
	b.	20,37	20,70	18,16	16,23	16,91	16,80	16,11	15,67
2. Hamburg	b.	24,37	24,64	22,31	19,63	20,03	20,16	18,63	16,70
	c.	19,44	19,05	17,32	15,51	16,26	16,81	15,50	14,12
XVI. Pfeffer. — 100 kg.									
1. Bremen		69,14	86,80	104,20	108,22	128,47	142,69	149,08	148,24
2. Hamburg		70,84	88,25	105,47	109,47	129,34	143,65	149,33	148,17
XVII. Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg.									
1. Danzig	a.	47,27	42,50	37,36	42,71	47,11	48,90	34,04	30,19
	b.	35,10	38,23	32,63	35,42	36,86	32,80	21,73	20,67
2. Hamburg	a.	29,14	36,05	28,91	30,69	31,97	30,28	26,43	23,10
	b.	48,91	39,81	34,25	39,14	45,33	44,49	34,37	31,91
3. Stettin	a.	36,38	40,96	30,67	34,29	39,96	33,54	31,33	27,55
	b.	32,09	37,08	33,13	33,88	36,92	30,21	28,17	24,00
	c.	24,21	31,93	24,79	23,49	27,38	22,04	17,67	15,04
	d.	49,58	40,84	36,47	40,63	47,41	46,91	33,33	31,17
	e.	34,32	31,77	30,16	35,35	33,03	22,63	17,55	21,42
	f.	34,67	34,17	30,41	33,31	35,29	28,67	19,45	18,55
XIX. Rohtaback. — 100 kg.									
1. Bremen	a.	43,10	51,99	59,36	66,33	66,17	82,41	75,50	53,17
	b.	101,86	91,47	88,25	80,86	88,79	82,67	79,73	99,38
	c.	24,36	28,60	28,15	27,60	25,50	23,67	21,33	18,00
2. Hamburg	a.	114,79	152,32	113,38	110,33	97,41	100,09	99,17	98,67
	b.	118,33	115,00	115,00	112,50	110,00	107,92	105,17	98,00
3. Mannheim	a.	110,17	129,73	124,35	118,47	127,67	133,17	134,30	128,00
XX. Baumwolle. — 100 kg.									
1. Bremen	a	123,95	132,10	122,11	127,11	109,44	115,35	109,58	97,15
2. Hamburg		125,85	132,59	123,81	128,62	108,41	114,83	110,37	98,24
XXI. Wolle. — 100 kg.									
1. Berlin		334,63	355,60	352,58	330,00	330,00	315,33	267,50	267,33
2. Bremen		419,05	480,15	440,86	427,79	419,99	401,40	343,49	345,40
3. Hamburg		415,01	455,92	431,04	420,60	413,13	390,00	364,43	345,19
XXII. Hanf. — 100 kg.									
1. Hamburg		64,05	83,14	92,15	83,10	73,48	72,14	62,41	55,71
2. Lübeck		53,17	51,00	49,54	49,25	52,47	59,53	59,12	59,79
XXIII. Rohseide. — 1 kg.									
Crefeld	a.	67,53	63,38	63,09	61,64	55,38	56,25	52,00	55,75
	b.	51,75	48,32	49,50	51,50	49,75	49,33	45,25	47,92
XXIV. Baumwollengarn. — 1 kg.									
1. Augsburg	a.	1,93	2,18	2,10	2,15	2,04	1,97	1,89	1,67
	b.	1,65	1,83	1,68	1,70	1,65	1,53	1,49	1,37
2. Crefeld	a.	5,10	5,31	4,91	5,19	5,03	4,91	4,35	4,91
	b.	9,79	10,04	9,64	10,04	10,22	10,44	9,65	9,23
3. Mülhausen i. E.	a.	1,71	1,82	1,68	1,64	1,65	1,41	1,53	1,51
	b.	1,96	2,13	2,07	2,10	2,17	2,09	1,53	1,45
	c.	2,62	3,07	2,99	3,09	3,03	2,96	2,67	2,44
	d.	1,70	1,62	1,65	1,64	1,64	1,60	1,53	1,33
	e.	2,08	2,30	2,14	2,16	2,16	2,11	2,07	2,04
	f.	2,69	3,11	3,07	3,29	3,27	3,23	3,15	3,12
5. Stuttgart	a.	1,93	2,18	2,10	2,16	2,05	1,99	1,89	1,69
	b.	1,66	1,45	1,70	1,71	1,66	1,55	1,41	1,39

		1879. ℳ.	1880. ℳ.	1881. ℳ.	1882. ℳ.	1883. ℳ.	1884. ℳ.	1885. ℳ.	1886. ℳ.
XXV. Kattun. — 1 m.									
1. Mülhausen i. E.		0,23₄	0,25₉	0,25₆	0,27₄	0,25₁	0,24₁	0,25₀	0,23₆
3. Stuttgart		0,23₆	0,23₃	0,23₀	0,24₇	0,22₃	0,21₈	0,22₄	0,20₆
XXVI. Leinengarn. — 1 kg.									
Bielefeld	a.	2,24	2,30	2,19	2,07	2,15	2,16	2,24	2,11
	d.	1,79	1,83	1,60	1,64	1,67	1,59	1,65	1,66
XXVIII. Blei. — 100 kg.									
1. Berlin		30,67	33,35	30,35	29,77	26,09	23,03	23,35	26,84
2. Frankfurt a. M.		30,29	32,04	28,79	28,34	25,18	20,46	21,40	25,41
4. Hamburg		30,57	34,35	30,67	29,83	27,13	23,90	25,10	28,81
5. Köln		29,55	32,07	29,08	28,97	25,03	21,42	22,34	25,83
XXIX. Kupfer. — 100 kg.									
1. Berlin		133,42	149,08	140,34	146,01	141,87	125,38	106,46	93,41
2. Frankfurt a. M.		126,75	135,06	131,90	140,50	135,17	119,13	95,77	86,40
3. Hamburg		134,67	140,70	136,43	150,24	140,79	126,09	97,55	88,11
XXX. Zink. — 100 kg.									
1. Breslau	b.	31,89	33,79	30,82	31,78	28,86	27,43	26,37	26,55
2. Frankfurt a. M.		36,23	38,47	33,53	34,98	31,35	29,04	27,91	28,03
4. Hamburg		35,14	38,61	32,51	35,04	31,80	30,14	28,60	29,58
5. Köln		34,27	37,50	32,86	34,37	30,58	29,03	28,11	28,64
XXXI. Zinn. — 100 kg.									
1. Frankfurt a. M.		153,28	181,02	193,87	214,71	195,08	174,25	179,17	199,99
2. Hamburg		157,04	188,04	201,04	226,93	208,61	184,66	193,34	219,02
XXXII. Roheisen. — 1 000 kg.									
1. Berlin	a.	74,42	87,29	81,67	83,75	82,54	75,08	69,84	67,04
	b.	55,58	71,06	64,45	67,33	62,94	58,50	53,15	50,90
2. Breslau	a.	51,88	66,75	55,88	66,08	57,79	54,18	48,91	43,21
	b.	56,73	72,56	62,35	69,50	63,53	60,39	56,84	51,31
3. Dortmund	a.	64,16	78,67	69,25	70,06	60,43	53,00	45,77	42,30
	b.	53,23	68,67	57,42	65,00	57,43	50,39	44,11	41,01
4. Düsseldorf	a.	56,09	83,50	59,04	64,56	57,58	50,94	44,52	40,98
	b.	62,83	87,08	73,35	75,04	72,88	65,67	58,19	51,98
5. Hamburg	a.	64,59	74,59	66,06	72,89	70,17	65,98	61,00	55,94
	b.	53,51	61,12	52,09	59,18	55,31	50,33	48,02	42,19
6. Lübeck		201,88	256,95	229,92	228,61	227,17	224,50	222,13	215,54
XXXIII. Petroleum. — 100 kg.									
1. Bremen		16,29	17,16	15,81	14,33	15,49	15,94	14,55	13,11
2. Danzig		23,04	27,38	26,64	23,93	24,67	24,90	23,63	23,61
3. Hamburg		16,83	17,22	16,07	14,71	15,82	15,48	14,88	13,22
4. Stettin		18,37	18,50	17,22	15,33	16,08	16,34	15,81	22,61
XXXIV. Steinkohlen. — 1000 kg.									
1. Berlin	a.	16,87	18,33	18,33	18,33	18,65	17,97	17,59	17,31
	d.	17,07	17,20	18,09	16,95	17,19	16,97	16,23	16,95
2. Breslau	a.	10,10	10,29	10,22	10,14	9,93	9,90	9,90	9,90
	b.	5,91	6,27	6,32	6,27	6,17	6,19	5,91	5,97
3. Danzig	a.	12,09	13,39	14,12	13,77	12,97	12,97	12,30	12,39
	b.	12,41	13,77	14,70	13,17	13,60	13,24	11,91	11,53
4. Dortmund	a.	7,41	8,29	7,85	7,33	7,47	7,19	7,39	6,45
	b.	4,73	5,29	5,54	5,61	6,00	5,16	5,11	4,31
5. Düsseldorf	a.	5,49	8,25	6,98	7,39	7,46	7,45	6,55	6,68
	b.	4,42	6,07	5,24	5,26	5,77	5,23	5,11	5,25
6. Essen	b.	4,71	6,38	5,48	5,77	5,86	5,29	5,43	5,60
	c.	4,91	5,89	5,13	5,19	5,34	4,71	4,70	4,90
7. Hamburg	a.	15,48	16,19	16,03	14,00	13,96	13,44	13,96	12,91
	b.	14,95	14,58	11,48	12,91	12,77	12,48	12,46	12,15

Uebersicht

über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasseentzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets für den Monat Dezember 1886 bezw. für die Zeit vom 1. August 1886 bis 31. Dezember 1886.

Betriebsergebnisse im Monat Dezember 1886	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.	Hierzu in der Zeit vom 1. August 1886 bis 30. November 1886.	Zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	Mengen in 100 kg netto.					
I. Verwendete Zuckerstoffe.						
A. Verarbeitete Rüben	([7] 19 186 389	—	—	19 186 389	55 175 034	([7] 74 361 423
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	311 371	17 608	61 906	390 885	1 167 110	1 557 995
davon verarbeitet mittelst der nachstehenden Entzuckerungsverfahren:						
1. Osmose	35 232	4 963	6 300	46 495	121 016	167 511
2. Elution und Fällung	183 143	—	—	183 143	489 381	672 524
3. Substitution	29 496	—	—	29 496	80 041	109 537
4. Ausscheidung	52 337	—	—	52 337	165 913	218 250
5. der Strontianverfahren	7 949	12 645	55 585	76 179	306 536	382 715
6. anderer Verfahren	3 214	—	21	3 235	4 223	7 458
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker.						
1. Rohzucker einschließlich der Nachprodukte	99 301	([4] 391 738	11 458	502 497	1 635 151	2 137 648
(Außerdem fremde, d. h. von andern Fabriken bezogene Füllmasse)	5 342	—	—	5 342	22 922	28 264
2. Raffinirter und Konsumzucker	17 818	([4] 1 786	2 751	22 355	80 733	103 088
II. Produzirte Zucker.						
A. Rohzucker.						
1. Erstes und zweites Produkt	1 981 040	—	—	1 981 040	5 455 476	7 436 516
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	24 159	14 425	9 129	47 713	196 944	244 657
B. Raffinirter und Konsumzucker	190 769	340 736	24 128	555 633	1 667 113	2 222 746
III. Zu- und Abgang an Melasse[3]) zu den und von den Fabriken.						
A. Zugang.						
Zum Zwecke der Entzuckerung bezogene fremde[5]) Melasse	53 235	14 085	50 720	118 040	547 074	665 114
B. Abgang						
1. Wieder abgegebene fremde[5]) Melasse	2 973	—	—	2 973	7 066	10 039
2. Melasse aus dem eigenen Betrieb[6])						
a) entzuckerte	11 858	2 850	2 412	17 120	86 987	104 107
b) nicht entzuckerte	77 130	14 710	—	91 840	323 111	414 951

[1] Das sind sämmtliche Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2] Ausschließlich der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3] Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt verstanden. Die Menge der verarbeiteten Melasse hat sich bei einer Fabrik nicht feststellen lassen. — [4] Hier ist nur der verarbeitete fremde, d. h. nicht aus der eigenen Fabrikation stammende Zucker aufgeführt. — [5] Fremde Melasse ist diejenige, welche von den betheiligten Anstalten aus andern Fabriken bezogen wurde. — [6]) Ausschließlich des Speisesyrups. — [7] Die Abweichungen gegenüber der im „Reichsanzeiger“ vom 13. Januar 1887 Nr. 10 veröffentlichten Uebersicht beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Gedruckt in der Buchdruckerei W. Koebke, Berlin SW., Alte Jakobstraße 120.

Einfuhr und Ausfuhr
der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet
I. für den Monat Dezember 1886 und II. für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

Eingang in den freien Verkehr des Zollgebiets und Ausgang aus demselben

(mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, der mittelbaren Durchfuhr unter Zollkontrole und der unmittelbaren Durchfuhr)

nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt.

Vorbemerkungen.

1. Den folgenden Uebersichten über die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und die Ausfuhr aus demselben liegen die nach den §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, und nach der dazu erlassenen Bekanntmachung vom 20. November 1879 zu bewirkenden schriftlichen und mündlichen Anmeldungen zu Grunde.

2. Anmeldepflichtig sind alle Waaren, welche über die Grenzen des deutschen Zollgebiets ein-, aus- oder durchgeführt werden, einschließlich der Versendungen aus dem Zollgebiet durch das Ausland nach dem Zollgebiet, jedoch mit Ausnahme einzelner Gegenstände und Sendungen, welche in § 1 Nr. 1 und 2 des vorbin erwähnten Gesetzes und in §§ 12 und 13 der zugehörigen Bekanntmachung näher bezeichnet sind.

3. Die Anmeldungen müssen, sofern die bezüglichen Ermittelungen nicht auf Grund von zoll- oder steuergesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ergeben:
   a) die Verkehrsrichtung;
   b) die Gattung der Waaren nach ihrer speziellen Benennung und Beschaffenheit, unter Zugrundelegung eines statistischen Waarenverzeichnisses. Dasselbe hat seit dem 1. Juli 1885 durch Vermehrung der Anzahl der aufgeführten Waarengattungen in Folge der Abänderungen des Zolltarifs eine weitere Ausdehnung erfahren und unterscheidet fortan für die Einfuhr 921, für die Ausfuhr und Durchfuhr 847 verschiedene Nummern (Waarenbezeichnungen). In Folge dessen ist die Vergleichbarkeit der gegenwärtigen Nachweise mit den früheren hinsichtlich der Waarengattungen nur in der Uebersicht I möglich, in der Uebersicht II dagegen bisweilen aufgehoben oder doch beschränkt. Im ersteren Falle ist in Spalte 24 der betreffenden Uebersicht statt der Menge der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Waaren ein Punkt gesetzt, während da, wo eine beschränkte Vergleichbarkeit bestehen geblieben ist, eine bezügliche Anmerkung hinzugefügt wurde; wo aber die Vergleichbarkeit vollständig aufrecht erhalten ist, sind in Spalte 24 die in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ein- bezw. ausgeführten Mengen ohne weitere Bemerkung angesetzt;
   c) die Menge der Waaren, in der Regel nach dem Gewicht (in Kilogramm), und zwar bei verpackten Waaren, unter Zulassung von gewissen Ausnahmen, nach dem Netto-Gewicht. Die Waaren, deren Menge nach einem andern Maßstab, als nach Gewicht, anzumelden ist, sind ihrer Gattung nach genau bezeichnet;
   d) das Land der Herkunft bezw. Bestimmung, wobei als Herkunftsland dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, und als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, gilt, während diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, außer Betracht bleiben. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft das Land, aus dessen Eigenhandel die versendete Waare herstammt (die Provenienz), als Land der Bestimmung das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, anzusehen.

4. Die öffentlichen Transportanstalten und diejenigen Personen, welche Güter gewerbsmäßig befördern, dürfen nach dem Auslande gerichtete Sendungen erst nach Entgegennahme und Prüfung, nöthigenfalls Ergänzung bezw. Berichtigung der erforderlichen Anmeldescheine befördern oder, falls ihnen die Bestimmung der Waaren erst während des Transports bekannt wird, weiter befördern.

5. In denjenigen Seehäfen, welche Sitz einer die Funktionen einer Anmeldestelle wahrnehmenden Zollstelle sind, ist beim unmittelbaren Ausgang zur See die Nachlieferung des Anmeldescheins binnen längstens achttägiger Frist gegen Einlieferung eines Interimsscheins gestattet.

6. Die Anmeldestellen sind zur Revision der Waaren durch äußere Besichtigung befugt. Ihnen liegt ob, ohne Verzug die Anmeldescheine zu prüfen; erforderlichen Falls haben sie deren Berichtigung oder Vervollständigung durch den Waarenführer oder nach den eigenen Ermittelungen herbeizuführen.

7. Von den schriftlich anzumeldenden Waaren ist eine statistische Gebühr zu entrichten. Ausnahmen finden statt bei den in § 12 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 bezeichneten Waaren und Sendungen.

8. Auf Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Juli 1879 und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen seitens der Waarenführer und inländischen Versender sind Ordnungsstrafen bis zu 100 Mark gesetzt.

9. Die Zoll- und Steuerstellen haben folgende Verkehrsnachweisungen zu führen und an das Kaiserliche Statistische Amt halbmonatlich zu liefern:
   I. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren;
   II. Nachweisung der Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten;
   III. Nachweisung des Eingangs auf Niederlagen und Konten;
   IV. Nachweisung der Ausfuhr aus dem freien Verkehr;
   V. Nachweisung des Ausgangs von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr);
   VI. Nachweisung der unmittelbaren Durchfuhr (nur von den Ausgangsämtern zu führen).

10. Von der Aufnahme in diese Nachweisungen bleiben die im Inlandsverkehr durchs Ausland versandten, sowie diejenigen Waaren ausgeschlossen, welche im vormerklichen Verkehr (Meß- und Marktverkehr, Retourverkehr, Veredlungsverkehr, Grenzverkehr) ein- und wieder aus- oder aus- und wieder eingeführt werden. Ueber den Veredlungsverkehr werden besondere Vierteljahrs-Nachweisungen geführt.

11. Die nach dem Gewicht anzuschreibenden Mengen sind in den Verkehrs-Nachweisungen nach dem Nettogewicht zu verzeichnen. Nur bei denjenigen zollpflichtigen Waaren, welche nach ihrem Bruttogewicht zur Verzollung gezogen sind, werden die Mengen in den Nachweisungen I und II, aber auch nur in diesen, nach dem Bruttogewicht verzeichnet.

12. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Zusammenstellung der in den vorstehend unter Ziffer 9 bezeichneten Verkehrsnachweisungen enthaltenen Angaben zu Verkehrs-Uebersichten vorzunehmen. Vollständige Uebersichten dieser Art werden nur alljährlich veröffentlicht.

13. In den Monats-Uebersichten wird dagegen nur der Verkehr in den wichtigeren Waarenartikeln, und zwar nur die Einfuhr derselben in den freien Verkehr (aus den Verkehrs-Nachweisungen I und II) und die Ausfuhr aus dem freien Verkehr (aus der Nachweisung IV), alles dies auch nur mit Unterscheidung der hauptsächlich betheiligten Herkunfts- und Bestimmungsländer (in alphabetischer Reihenfolge innerhalb eines jeden der fünf Welttheile) bei summarischer Zusammenfassung der übrigen, mitgetheilt. Dabei ist Folgendes zu bemerken:
   a) Sämmtliche dem Gewicht nach zu verzeichnenden Waarenmengen sind in diesen Monats-Uebersichten nach Netto-Gewicht angegeben, in der Regel auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen. Ein Tara-Abzug war nur bei den in diesen letzteren gemäß der Bestimmung oben zu Nr. 11 nach dem Bruttogewicht nachgewiesenen Waarenmengen erforderlich. Diese Tara ist für jede betreffende Waarengattung nach einem durchschnittlichen Prozentsatz berechnet, welcher sich jedesmal in Spalte 4 der nachfolgenden Uebersichten neben der Waarengattung angegeben findet. Will man für solche Waaren den Zollertrag ermitteln, so hat man vor der Multiplikation der Menge mit dem Zollsatz die erstere um die in Abzug gebrachte Tara zu erhöhen, und zwar nach der Rechnung in Hundert, so daß z. B. bei einem Abzug von 16% Tara das Bruttogewicht nach dem Verhältniß von 84 : 100 (nicht von 100 : 116) zu ermitteln sein würde. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist, wie in den zu Grunde liegenden Anmeldungen, die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.
   b) Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluß zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Dieselben finden, soweit nicht die Zoll-Direktivbehörden von der Ermächtigung, nach den örtlichen Verhältnissen andere Termine für diese Revisionen zu bestimmen, Gebrauch machen, wie z. B. bei Privatlägern von Getreide und Holz, in der Regel in den Monaten Januar und Juli statt.
   c) Die von einzelnen Anmeldestellen nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Verkehrs-Nachweisungen für die Vormonate werden in der vom Monat Februar ab über den Verkehr in den verflossenen Monaten des Jahres überhaupt aufzustellenden Uebersicht II berücksichtigt.

I. Einfuhr und Ausfuhr

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen:							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2	3	4	5.	6	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E.	2	5 054	—	306	—	600	2 535	—
				A.	—	771	—	—	—	100	—	—
12 u. 13	1 c	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E.	879	3 993	5	5 639	1 117	4 390	1 379	—
				A.	820	13 398	37	1 945	244	694	10 566	—
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E.	7 085	1 776	—	33 491	—	15 191	20 586	1 439
				A.	719	2	—	3	1	227	—	2
20—39, 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E.	3	696	—	189	—	72	13 641	—
				A.	21	894	—	263	55	828	2 222	371
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	—	187	—	101	—	45	6 247	—
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	—	325	—	29	—	1	6 752	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	30	—	48	—	10	159	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	1	6	—	5	—	4	171	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	4	58	—	6	—	12	312	—
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	1	10	—	4	1	708	—	33
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	—	34	—	—	—	1	—	1
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	—	97	—	150	21	39	1 086	155
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	16	33	—	6	27	41	4	8
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	4	80	—	103	6	39	115	158
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	650	—	—	—	—	1 017	16
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	1	4	—	—	—	11	201	—
				A.	9	85	1	9	11	79	9	1
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E.	—	—	—	—	—	—	172	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E.	2	23	—	—	—	9	97	—
				A.	28	316	—	100	44	215	15	119
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E.	—	—	—	—	—	1	9	—
				A.	—	12	—	5	2	7	16	13
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E.	5	42	—	3	1	52	150	—
				A.	192	3 024	1	402	67	1 223	768	221
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	1	—	1	—	8	3	—
				A.	57	264	—	125	17	100	682	34
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E.	1	9	—	7	—	6	2	1
				A.	317	2 740	—	73	3	85	358	32
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E.	—	—	—	—	—	2	3	—
				A.	—	—	—	—	2	11	—	4
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E.	1	5	—	—	—	17	22	—
				A.	3	15	—	30	1	3	—	2

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen 1 391; andere, auch nicht sortirte: 39 927 (100 kg).
2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz 12 ℳ): 1 524; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz 18 ℳ): 4 191; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz 24 ℳ): 947; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz 30 ℳ): 753; — über Nr. 79 (Zollsatz 36 ℳ): 301; — ohne Feststellung der Nummer (Zollsatz 36 ℳ): 14 (100 kg).
3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz 15 ℳ): 145; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz 21 ℳ): 4 052; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz 27 ℳ): 1 213; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz 33 ℳ): 311; — über Nr. 79 (Zollsatz 39 ℳ): 1 517; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz 39 ℳ): 66 (100 kg).
4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz 24 ℳ): 82; — über Nr. 17 bis 45 (Zollsatz 30 ℳ): 115; — über Nr. 45 bis 60 (Zollsatz 36 ℳ): 17; — über Nr. 60 bis 79 (Zollsatz 42 ℳ): 4; — über Nr. 79 (Zollsatz 48 ℳ): 23; — ohne Feststell. d. Nr. (Zollsatz 48 ℳ): 3 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
16	490	—	—	—	—	—	39	3 194	12 238	14 717	Guano.
5	—	27	1	—	199	—	—	—	1 103	313	
4 784	104	1 411	4 406	297	756	—	—	91	29 251	25 890	Lumpen von Zeugstoffen aller Art
1 676	14	1 073	1 139	519	366	—	9 806	— (1	42 319	24 723	
5 552	—	4 046	—	—	112	—	60 670 (a	10 340	160 288	229 277	Baumwolle, rohe.
18	—	7 130	618	—	965	—	—	—	9 685	12 460	
129	—	114	—	—	1 570	—	—	—	16 326	16 342	Baumwollengarn.
221	1	532	185	59	495	58	85	111	6 401	6 277	
113	—	37	—	—	1 322	—	—	— (2	8 052	8 473	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
3	—	76	—	—	180	—	—	— (3	7 366	6 888	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
3	—	1	—	—	12	—	—	— (4	263	427	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
6	—	—	—	—	33	—	—	—	226	220	—: drei- und mehrdrähtiges.
4	—	—	—	—	23	—	—	—	419	334	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
94	—	37	15	13	8	—	—	4 (5	928	955	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
7	—	15	15	—	5	—	—	— (6	78	68	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
36	—	250	21	31	25	—	29	31 (7	1 971	1 993	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
45	—	21	18	13	42	1	28	1	294	484	—: drei- und mehrdrähtiges.
36	1	169	115	2	48	57	28	75	1 036	870	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
3	—	40	1	—	367	—	—	—	2 094	1 907	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
—	—	1	—	—	47	—	—	—	265	309	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
31	1	21	9	9	36	1	—	(b 205	517	368	
—	—	—	—	—	13	—	—	—	185	217	—: Tüll, roh und ungemustert.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	—	—	19	—	—	—	152	137	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
84	2	14	21	9	164	3	13	61	1 208	1 332	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	30	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
6	2	19	2	2	11	2	6	10	115	58	
6	—	23	2	—	7	—	—	—	291	300	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
943	2	463	15	44	411	29	494 (c	2 294	10 613	10 414	
2	—	2	—	—	2	—	—	—	19	26	— Posamentier- ꝛc. Waaren.
131	1	100	14	30	49	7	195	93	1 899	1 404	
4	—	2	—	—	2	—	—	—	34	23	—: Strumpfwaaren.
150	—	126	67	10	26	6	3 191	399	7 583	7 746	
—	—	—	—	—	16	—	—	—	21	21	—: undichte, rohe.
—	—	4	—	—	3	—	—	—	24	37	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	46	76	— Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
39	—	4	6	4	14	—	—	1	122	118	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 189; — über Nr. 17 bis 45: 549; — über Nr. 45 bis 60: 107; — über Nr. 60 bis 79: 85; — über Nr. 79: 38 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 64; — über Nr. 17 bis 45: 7; — über Nr. 45 bis 60: 8; — über Nr. 60 bis 79: —; — über Nr. 79: 7 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 1 727; — über Nr. 17 bis 45: 200; — über Nr. 45 bis 60: 6; — über Nr. 60 bis 79: 2; — über Nr. 79: 27 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 3 783, von Britisch Indien 6 559; b) darunter nach Rumänien 136; c) darunter: nach Rumänien 295, nach Brasilien 594, nach Chile 239, nach der Argentinischen Republik 586 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												Mengen von
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	—	—	—	—	4	29	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	2
53	2 d 5	200	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	2	—	—	—	34	86	—
				A.	18	101	—	18	26	5	12	8
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	1	7	—	—	—	35	226	—
				A.	79	184	—	7	4	28	218	10
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	8	730	—	301	5	—	556	—
				A.	24	1 194	—	2 191	10	5 702	14 829	—
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	—	3	—	—	—	26	—	—
				A.	309	839	—	423	10	239	1 277	84
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	—	13	—	7	—	—	—	22
				A.	54	403	5	26	1	4	1	48
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	12	213	—	10	—	132	1 383	—
				A.	1	12	—	833	23	5	—	—
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	2	34	—	141	—	14	136	—
				A.	4	240	—	367	3	593	2 818	310
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	—	—	4	—	—	—	—
				A.	—	1	—	—	—	—	—	95
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	—	42	—	—	—	—	3 521	—
				A.	6	2	—	48	—	68	—	—
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	3	2 220	—	109	—	1 145	362	—
				A.	—	227	—	7	—	80	81	63
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 i	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	1	50	2	1	—	3	93	—
				A.	4	400	—	2	25	—	19	2
102	5 i	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	—	30	1	135	—	47	797	—
				A.	5	690	—	1 904	—	251	—	1 888
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	6	205	—	8	3	2	34	—
				A.	43	2 266	5	166	51	41	254	—
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	—	46	—	—	—	353	5	—
				A.	77	771	—	3 297	622	189	715	326
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	—	—	—	—	4	18	—
				A.	—	27	—	57	—	223	2 807	62
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	1	1	—	—	—	—	5	—
				A.	11	6	—	—	—	—	22	8
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	69	88	—	9	—	1	211	—
				A.	38	224	—	9	34	24	—	10
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	173	2 421	—	—	—	896	39 636	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	1
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	6	—	2	—	9	74	—
				A.	33	55	—	130	—	153	85	62
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	—	70	—	13	—	55	38	5
				A.	59	422	—	305	19	450	896	114
118 a	hinter Nr. 86 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	—	111	—	473	—	54	70	—
				A.	109	4 431	—	474	224	147	4 957	167
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	3	2 326	—	1 157	—	266	1 747	—
				A.	—	331	—	—	5	—	2	—
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	—	29	—	—	—	5	2 363	—
				A.	—	1	—	—	1	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	62	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	10	
—	—	—	—	—	7	—	—	—	129	108	—: andere undichte Gewebe, gebleicht ꝛc.
9	3	6	3	12	1	—	16	17	255	325	
—	—	2	—	—	52	—	—	—	323	359	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
15	—	66	11	2	4	1	121	9	759	536	
21	—	360	50	5	16	68	—	10	2 150	983	Blei, rohes; Bruchblei ꝛc.
3 023	—	335	2 741	10	309	—	—	14	30 382	49 311	
4	—	6	—	—	—	—	—	—	39	22	Ultramarin.
618	2	78	139	4	49	6	372	90	4 545	4 467	
1	—	60	—	351	3	—	—	—	457	229	Zündhölzer und Zündkerzchen.
258	9	971	2	—	39	—	—	345	2 166	2 042	
12	—	3	—	—	—	—	—	—	1 765	2 020	Aetznatron.
660	134	21	3	7	349	—	—	—	2 048	816	
98	—	33	—	—	—	—	—	—	458	571	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1]
508	60	545	820	116	797	2	163	—	7 336	10 703	
—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	263	Barytweiß.
—	—	31	243	—	200	—	—	—	570	8	
212	—	3	—	—	38	—	—	—	3 816	4 557	Chlorkalk.
110	—	107	1	—	18	—	—	1	361	274	
164	—	13	—	—	242	—	800	—	5 055	4 659	Farbholzextrakte.
3	—	336	8	98	48	11	—	—	962	969	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	152	251	Natron, doppeltkohlensaures.
25	—	2	13	3	5	—	—	1	501	252	
12	—	1	—	—	—	—	—	—	1 023	1 574	Soda: kalzinirte.
1 302	—	938	4 218	20	1 698	—	—	3	12 917	8 783	
5	—	3	—	—	2	—	—	—	268	2 633	—: rohe; auch krystallisirte.
2 588	—	427	8	10	473	—	—	1	6 333	5 121	
5	—	692	45	—	—	—	—	—	1 146	1 051	Pottasche.
1 487	381	376	204	761	39	—	385	5	9 635	9 236	
36	—	—	1	—	6	—	—	—	65	61	Alizarin.
110	—	352	110	20	320	4	870	61	5 023	4 269	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	Alkaloide und deren Salze.
7	—	26	11	—	5	—	12	4 [2]	112	110	
58	—	34	—	—	74	—	—	—	544	466	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak ꝛc.
22	7	76	338	32	91	—	—	37	949	682	
894	—	—	336	—	216	—	—	—	44 572	37 964	Ammoniak, schwefelsaures.
—	—	5	3	—	—	—	—	—	9	398	
11	—	—	—	—	66	—	—	—	173	341	Anilin ꝛc.
26	—	134	324	15	523	—	168	1	1 700	1 546	
30	—	9	5	—	209	—	—	—	434	327	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe ꝛc.
151	2	397	449	42	101	27	462 [3]	730	4 625	4 658	
261	—	23	—	—	—	—	—	—	992	1 337	Bleiweiß und Zinkweiß.
1 570	98	149	247	432	335	90	100	404	13 934	13 030	
1 077	—	—	—	3	47	—	30	—	6 656	2 915	Catechu, brauner und gelber.
—	10	500	182	21	11	—	—	—	1 068	981	
2 036	—	—	—	—	—	—	—	1	4 425	3 852	Chinarinde, auch gemahlen.
—	—	19	—	1	2	1	—	12	37	16	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 102 (100 kg).

3) Darunter nach China 412 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)										Mengen von		
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	253	—	—	—	46	—	—
				A.	1	5 391	—	3 898	—	4 533	20 502	802
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	21	—	—	—	147	216	—
				A.	—	2	—	—	—	—	—	—
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	171	—	111	—	—	586	—
				A.	1	—	—	—	—	—	—	1
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	318	30 344	—	512	—	6 178	5 898	—
				A.	3	2 454	—	56	142	2	—	—
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	728	—	315	—	1 099	359	63
				A.	1	378	—	108	12	194	199	99
162	5 m	frei	Indigo	E.	158	86	—	21	—	48	163	2
				A.	—	10	—	4	8	2	—	81
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	16	—	100	2	3 009	2 651	—
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	—	1 370	—	301	—	2 094	1 713	51
				A.	—	455	1	2	—	101	—	206
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	—	4	—	196	—	—	—	—
				A.	—	82	—	12	—	—	—	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	26	163	—	—	3	922	—	—
				A.	59	1 519	—	2 068	22	393	2 725	15
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	—	1 138	—	—	—	—	16	—
				A.	7	652	1	6 151	—	32	196	689
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	1	20 623	—	1 050	—	3	4 467	—
				A.	1	7	—	108	2	111	51	—
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	1	945	—	99	—	—	12	—
				A.	1	90	—	554	21	876	2 691	50
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	—	1 134	—	1 750	—	—	—	—
				A.	47	3 288	—	1 774	210	1 258	—	5
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	—	—	—	—	—	—	423	—
				A.	—	51	—	25	1	—	—	—
202	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	3	1 339	—	1 038	—	438	396	12 321
				A.	5	178	—	—	1	—	—	—
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	5	—	—	—	—	—	—
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	1	1 786	—	454	24	7	—	—
				A.	1 002	1 713	—	449	21	1 319	—	6
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	3	1 659	—	98	—	—	196	—
				A.	—	451	—	3 300	102	889	—	500
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	2	1 432	—	1 462	—	605	317	—
				A.	4	16	—	—	—	54	329	1
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	—	59	—	—	—	60	114	3
				A.	107	422	—	195	3	12	5	—
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	—	—	—	—	473	—	2 943
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	—	36	—	23	—	920	12	819
				A.	4	59	—	5	1	7	6	—
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	35	—	64	5	185	551	4
175	5 o	bz. 0,50*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	5	57	—	312	499	4 031	—	—
				A.	—	414	—	—	2	3	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 43 701; Gelbholz: 4 119; Rothholz: 6 702 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 5 604; Gelbholz: 480; Rothholz: 679 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 062; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 3 735 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
50	—	103	—	—	—	—	—	—	452	2 352	Chlorkalium.
225	1	903	207	42	15	—	11 396	—	47 916	49 563	
34	—	94	—	—	—	—	—	—	512	590	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
3	—	22	6	3	1	—	—	—	37	134	
18	—	94	—	—	26	—	—	...	1 006	556	Chromsaures Kali.
—	—	20	16	—	55	—	—	—	93	283	
6 129	—	494	—	—	222	—	1 169	258 (1	51 522	38 964	Farbholz.
146	408	2 044	927	275	395	—	—	1 (2	6 853	4 837	
1 703	—	79	441	—	—	—	—	— (3	4 787	5 888	Glycerin, gereinigtes und rohes.
38	—	26	36	29	32	49	215	16 (4	1 432	1 485	
222	—	11	—	—	1	—	—	7	719	1 313	Indigo
9	—	212	54	23	28	—	11	10	452	502	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	Kali, schwefelsaures.
—	—	—	1	2 649	4	—	1 013	2	9 498	13 378	
1 731	—	407	5 943	—	—	—	—	—	13 610	8 522	Knochenkohle.
284	—	1 503	1	101	37	67	33	—	2 791	1 997	
588	—	1 865	5 560	—	—	—	—	—	8 213	2 917	Knochenmehl.
7	—	—	201	—	—	—	—	—	302	389	
45	—	726	—	—	22	—	—	—	1 307	596	Mineralwasser.
3 710	1	135	44	58	74	—	76	671	11 572	13 631	
31	—	283	—	—	40	—	—	—	1 508	3 243	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
25	—	4 189	507	87	478	8	106	84	13 214	14 261	
8 952	—	140	—	—	2	2 016	—	(a 53 116	90 372	56 807	Salpeter: Chilisalpeter.
116	22	638	404	30	51	—	—	—	1 541	1 143	
—	—	145	—	—	—	2	—	—	1 204	1 573	—: Kalisalpeter.
352	10	5	3	2	474	312	—	71	5 712	2 489	
1	—	511	—	—	3	—	—	—	3 399	2 610	Salzsäure.
1 050	—	41	567	231	1 496	—	—	3	9 970	6 816	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	423	10	Schieß- und Sprengpulver.
224	—	18	433	—	—	—	—	(b 1 134	1 886	4 246	
484	—	503	—	—	20	—	—	797	17 339	16 172	Schwefel, auch gereinigter.
—	—	8	21	53	5	—	—	—	271	114	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	24	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	27	
—	—	1 934	—	—	33	—	—	—	4 239	6 726	Schwefelsäure.
2 760	1	3 580	3 139	155	1 851	—	—	52	16 048	13 980	
—	—	30	—	—	—	—	—	1	1 987	1 381	Superphosphat.
1 387	—	101	463	7	1 403	—	—	—	8 600	3 150	
30	—	37	1 049	—	2	—	4 653	—	9 583	9 365	Terpentinöl ꝛc.
6	—	316	14	98	98	—	—	1	937	779	
3	—	193	—	—	47	—	—	— (5	479	675	Vitriole aller Art.
318	—	1 361	262	—	203	—	63	5 (6	2 956	3 004	
—	—	1	—	—	98	98	—	—	3 613	3 324	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	11	—	3	—	—	—	14	7	
—	—	621	—	—	17	—	—	—	2 348	2 451	Weinstein.
139	2	10	32	9	29	—	13	1	317	323	
—	—	—	—	—	15	—	—	—	16	40	Weinsteinsäure.
21	1	57	9	4	79	17	—	15	1 047	885	
137	—	7	—	162	—	—	—	—	5 210	3 793	Kreide, geschlemmte.
7	3	930	133	—	185	—	—	5	1 742	3 185	

4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 1 131; Glycerin, rohes (Glycerinlauge). 241 (100 kg).
5) Darunter: Kupfervitriol: 151; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 325; Zinkvitriol: 3 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol: 1 626; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 1 627. Zinkvitriol: 513 (100 kg).
a) Von Chile; b) darunter nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 775 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	br. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E.	444	989	—	4	—	720	137	—
				A.	219	13 026	15	817	377	537	7 878	8 972
229	6 a	br. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E.	516	8 946	—	1 546	—	1	95 753	—
				A.	700	—	—	50 835	—	18 916	2 005	3 224
230	6 b	br. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —) . . .	E.	—	13	—	—	—	9	—	—
				A.	817	3 365	—	5 686	268	248	—	5 976
231	6 b	br. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E.	—	1	—	—	—	—	—	—
				A.	68	144	—	1 064	—	—	1 662	586
232	6 b	br. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E.	—	2	—	64	1	3	—	—
				A.	3 340	2 817	—	50 368	96	—	2 147	10 768
233	6 b	br. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E.	—	2	—	—	4	4	—	—
				A.	—	148	—	44	32	1 033	112	772
234	6 b	br. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E.	9	536	2	1 299	14	800	2 384	—
				A.	8 006	12 764	114	37 280	5 231	1 078	1 819	12 193
235	6 b Anm.	br. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E.	—	—	—	101	—	—	—	—
				A.	1 100	—	—	10 702	—	2 795	1 118	4 732
236	6 c 1	br. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E.	7	38	—	70	—	139	1 052	—
				A.	2 002	3 193	—	1 841	1 411	549	1 438	7 438
237	6 c 2	br. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E.	—	6	—	5	—	3	17	—
				A.	40	32	108	9	—	3	1	2
238	6 c 2	br. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E.	17	707	11	—	—	7	2 402	—
				A.	2	3	—	1	—	10	45	4
239 u. 240	6 d	br. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8 %)	E.	106	369	—	189	—	37	555	—
				A.	2 617	5 800	1	21 494	308	4 099	24 040	9 797
242 u. 243	6 e 1 α	br. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E.	86	616	4	69	23	652	1 989	—
				A.	540	1 316	2	515	300	2 224	107	848
244	6 e 1 β	br. 3	Amboße; Schraubstöcke; Winden; Hakennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E.	8	172	2	246	—	62	55	—
				A.	207	430	—	809	18	191	204	44
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E.	—	217	—	762	2	16	776	—
				A.	11	17	—	9	9	—	—	1
246	6 e 1 β	br. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1 308	1 243	—	3 200	—	—	—	95
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E.	—	6	1	17	—	3	13	—
				A.	45	268	26	5	—	3	100	91
248	6 e 1 β	br. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E.	1	1	—	—	—	3	11	—
				A.	—	80	—	31	2	39	—	117
249	6 e 1 β	br. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E.	—	2	—	92	—	147	9	—
				A.	8	283	—	465	—	12	1 052	9 717
251	6 e 1 γ	br. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E.	16	160	1	—	1	8	174	—
				A.	221	1 526	2	2 991	1 560	1 598	563	1 186
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E.	148	964	9	296	29	1 795	719	6
				A.	1 180	9 576	116	4 002	1 239	2 490	2 240	3 017
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E.	1	7	—	—	5	13	5	—
				A.	275	2 300	—	3 299	951	206	9 024	733
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E.	18	130	3	80	1	220	187	2
				A.	504	1 254	13	674	107	287	430	391

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen" in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. XII. 67).

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: 41 1[illegible], anderer Eisen- und Stahldraht: 16[illegible] (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: [illegible]; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 10 [illegible] (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: 1%): 719, Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): 1 147 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zoll: br. 3 ℳ, Tara: —): [illegible]; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zoll: br. 6 ℳ, T. 8%): 1 9[illegible], desgl. abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zoll: 10 ℳ): 2 0[illegible]; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen, nicht polirt ꝛc. (Zoll: 15 ℳ): 317 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
627 13	— —	352 1 417	115 —	1 116 —	8 6 221	— —	— 7 832	— —	4 512 47 324	5 372 42 941	Brucheisen und Eisenabfälle.
315 9 797	— —	201 14 414	— 53 160	1 204 1	128 3 300	6 160 —	— 65 656	— 200	114 772 222 208	159 604 246 638	Roheisen aller Art.
— 3 827	— —	— 176	— 349	— —	— 5 403	— —	— — (a	— 1 574	22 27 709	141 12 398	Eck- und Winkeleisen.
14 7 104	— 1	— 5	— 1	— 7	— 56	— —	— 157 (b	— 3 480	15 14 335	5 23 963	Eisenbahnlaschen ꝛc.
42 12 979	— 43	2 6	— 24	— 444	— 1 317	— —	— 38 613 (c	— 46 539	114 169 501	162 124 677	Eisenbahnschienen.
— 136	— —	— 307	— 717	— —	1 31	— 3	— 2 401	— 1 654	11 7 390	55 7 022	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
586 20 419	460 8	1 239 3 787	— 26 878	7 011 3 791	33 11 207	— 164	— 11 301 (d	— 14 022	14 382 170 062	9 718 95 470	Schmiedbares Eisen in Stäben.
1 —	— —	— 1 259	— —	113 3 123	— 690	— —	— 19 123	— —	215 44 642	10 39 512	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
94 5 577	— 32	19 2 458	— 4 186	3 23	3 3 025	— —	— 3 797 (e	— 1 930	1 425 38 990	2 630 29 146	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe ꝛc.
7 87	— —	1 235	— 21	— —	— 336	— —	— —	— 5	39 681	73 1 197	—: polirt, gefirnißt ꝛc.
— 18	— —	4 26	— 48	— —	— 4	— —	— —	— —	3 148 161	5 094 386	Weißblech.
84 28 645	— 337	80 184	— 307	1 288 101	5 3 581	— 4 369	— 56 513 (f	— 48 140 (1	2 653 210 333	3 477 186 628	Eisen- und Stahldraht.
269 2 586	— 47	42 1 039	— 1 123	— 18	167 597	— —	10 — (g	1 2 373 (2	3 928 13 635	3 480 21 447	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
13 102	— 24	20 253	1 200	— 46	6 196	— 77	7 100	— 284	592 3 185	411 2 221	Amboße; Schraubstöcke ꝛc.
92 6	— —	— 18	— 1	1 —	— 17	— —	— —	— (3 29	1 866 118	565 433	Anker und ganz grobe Ketten.
— 151	— —	— —	— 239	— —	— —	— —	— —	— 2 044	— 8 340	1 5 667	Brücken ꝛc., eiserne.
2 44	— 98	1 79	2 24	— 9	— 20	— 92	— —	— (4 257	45 1 161	30 789	Drahtseile.
— 74	— —	2 37	23 3	— —	3 40	— —	— —	— —	44 423	84 586	Eisen, roh vorgeschmiedet ꝛc.
4 462	— —	91 367	— 381	— —	— 711	— —	5 327 (h	— 381	350 14 166	504 8 555	Eisenbahnachsen ꝛc.
207 1 152	— —	9 1 265	— 308	— 206	23 2 576	— 47	— —	— 585	590 15 926	781 14 280	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
212 5 839	— 219	498 4 018	14 4 157	34 805	474 2 377	— 525	138 925 (i	— (5 5 763 (6	5 246 49 088	5 330 43 207	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
1 2 378	— 88	12 215	— 244	— —	— 4	— 248	— 432 (k	— 13 817	44 34 244	51 35 842	Drahtstifte.
61 593	— 51	75 682	2 567	— 153	27 298	— 106	20 383 (l	— (7 782	826 7 575	659 7 892	Eisenwaaren, feine ꝛc.

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verbleit ꝛc.: —; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 1 017, andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: 47 471 (100 kg).
7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 181; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 705 (100 kg).
a) Darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 611, nach dem Uebrigen Südamerika 761; b) darunter: nach Serbien 465, nach der Türkei 1 409, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 146; c) darunter: nach Serbien 2 106, nach Ostindischen Inseln 2 000, nach Brasilien 6 221; d) darunter: nach Rumänien 2 430, nach China 939, nach Japan 936, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 740; e) darunter: nach Rumänien 192, nach Japan 1 334; f) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 36 379, nach Britisch Nordamerika 1 302, nach Australien 12 843; g) darunter: nach Bulgarien 651, nach Rumänien 224, nach der Türkei 706; h) darunter: nach Britisch Nordamerika 233; i) darunter: nach Rumänien 1 948, nach der Türkei 926, nach Brasilien 764; k) darunter: nach Rumänien 1 347, nach der Türkei 259, nach Japan 6 365, nach Australien 1 456; l) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 300 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)											Mengen von	
272 u. 273	7a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane rc.)	E. A.	542 11 638	2 866 106 576	357 996	535 16 378	80 9 355	1 126 1 691	176 —	— 237
291	7a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E. A.	— —	8 218 —	— —	2 670 1 211	— —	2 785 143	556 —	— —
293	7a	frei	Eisenerze	E. A.	— 100	12 707 104	— —	70 902 834 589	9 —	49 017 501 812	6 —	— —
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs, geschwungen, gehechelt, gebleicht oder gefärbt	E. A.	8 —	— 54	— —	1 179 2 689	— 2	— 16 509	— 1 459	— 100
311 u. 312	8	frei	Hanf desgl.	E. A.	30 105	269 404	— —	207 627	1 125	114 1 884	300 5 975	9 489 —
313	8	frei	Heede (Werg)	E. A.	33 55	19 344	— —	1 424 957	— 23	506 913	14 1 654	1 328 —
314	8	frei	Jute	E. A.	99 —	9 328 317	— —	2 606 —	— —	— —	18 521 —	— —
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9a	br. 3*)	Weizen (Tara: 1%)	E. A.	3 096 —	5 556 2 523	226 —	9 314 6	17 240 12	10 4	— 5 225	156 —
322	9b α	br. 3*)	Roggen (Tara: 1%)	E. A.	28 606 —	35 226 1 859	1 316 —	28 835 23	2 11	6 806 —	990 —	— —
319	9b β	br. 1,50*)	Hafer (Tara: 1%)	E. A.	598 82	346 5 874	118 —	797 274	5 10	115 46	— 1 143	— —
326	9b γ	br. 1*)	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E. A.	252 —	3 424 55	— —	16 —	1 46	3 558 —	— —	— —
317, 318 u. 321	9b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E. A.	496 503	2 961 3 777	12 1	4 689 1 242	258 1 106	199 11 857	2 380 15 102	52 —
320	9b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	10 1	1 551 —	— —	86 —	— —	6 —	4 —	19 —
327	9c	br. 1,50*)	Gerste (Tara: 1%)	E. A.	19 434 —	125 144 36 864	1 836 —	8 085 —	4 906 32	35 710 121	— 9 616	— —
331	9d α	br. 2*)	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E. A.	20 15	4 742 21	2 —	25 888 —	4 3	82 196	19 267 —	1 —
347	9d β	frei	Leinsaat	E. A.	52 —	11 13	— —	29 281 2 502	76 3 333	28 —	304 13 685	— —
351	9d β	frei	Palmkerne und Koprah	E. A.	— —	27 297 —	— —	2 187 —	— —	573 —	8 577 —	1 —
328	9e	br. 1*)	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5%)	E. A.	22 821 —	43 600 1	333 —	4 185 2	— 1	5 3	— —	— —
329	9f	br. 3*)	Malz (Tara: 2%)	E. A.	4 690	1 782 523	— —	99 353	11 7	100 313	— —	— 50
337 u. 337a	9k 9l	frei br. 1*)	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E. A.	— 3	101 132	— —	7 961 —	— —	92 100	— —	— 503
344	9k	frei	Kartoffeln	E. A.	75 1 234	344 30 099	76 14	904 1 587	1 5 051	1 280 348	— 16 278	— —
345	9k	frei	Kleesaat	E. A.	204 —	554 2 457	— —	85 2 426	142 2 551	2 837 271	315 1 219	1 668 —
350	9k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E. A.	49 67	172 441	— 2	581 27	3 48	40 739	17 722	336 —

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 196 725; natürlicher (Tuff, Puzzolane rc.): 14 046 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 70 695 (100 kg).

3) Darunter für Mühlenlager: 136 662 (100 kg).

4) Darunter für Mühlenlager: 28 (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 6 872 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 24 437; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 18 219; Linsen: 2 423 (100 kg).

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 20 753; Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 16 937; Linsen: 218 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
1 027	—	2 799	—	—	57	—	—	1	9 368	8 034	Cement, künstlicher und natürlicher.
18 861	2	4 791	2 339	834	2 700	3	28 470	7 903 (1	212 774	131 947	
—	2	5 313	—	90	—	5 090	—	886	25 610	31 929	Blei- und Kupfererze.
348	—	840	360	—	22	—	—	—	2 864	1 889	
120 768	—	12 969	1 120	33	—	227 628	—	—	495 159	426 159	Eisenerze.
200	—	25 036	—	—	82	—	—	—	1 361 923	1 406 358	
1 681	—	4 145	73 926	—	5	—	—	—	80 944	86 845	Flachs.
—	—	12 144	101	—	201	89	—	—	33 548	30 435	
84	—	1 290	9 675	—	28	—	—	—	21 487	28 317	Hanf.
628	94	143	11	633	197	311	—	—	11 137	14 409	
461	—	3 674	1 935	—	58	—	—	—	9 472	7 646	Heede (Werg).
1	—	1 068	—	—	53	—	—	—	5 068	3 898	
423	—	117	—	—	—	—	—	(a 3 049	34 143	54 591	Jute.
—	5	408	1	—	1	—	—	—	732	646	
6 414	—	34 913	85 509	—	444	—	2 311	1 920 (2	167 111	174 360	Weizen.
2 696	—	148	34	—	133	—	2	—	10 763	11 725	
48 211	—	1 937	367 659	—	—	—	—	7 051 (3	526 639	460 773	Roggen.
58	—	150	24	—	122	—	—	—	2 242	4 989	
7 688	—	8 539	53 541	—	1	—	1	— (4	71 749	120 761	Hafer.
130	—	525	7	—	6 680	—	—	—	14 771	22 583	
8 607	—	2 263	13 779	—	—	—	—	— (5	32 200	31 806	Buchweizen.
8	—	—	—	—	—	—	—	—	109	804	
5 368	—	15 701	13 971	180	120	—	6	716 (6	47 129	40 417	Hülsenfrüchte.
2 574	630	527	114	2	436	—	44	1 (7	37 918	8 646	
19	—	937	1 472	—	3	—	—	— (8	4 107	9 461	Hirse, rohe.
1	—	2	—	—	—	—	—	1	5	26	
13 846	—	145 252	70 596	—	200	—	219	1 009 (9	426 326	417 651	Gerste.
9 308	—	23	17	—	342	—	—	—	56 322	20 091	
3 782	—	3 625	6 677	—	5	—	—	2 916 (10	67 011	41 855	Raps und Rübsaat rc.
27	8	97	1 209	—	8	—	6	—	1 590	2 406	
32 871	3	3 233	55 089	—	—	—	—	—	120 948	86 947	Leinsaat.
16 311	2 857	1 116	—	—	3	—	—	—	39 820	16 406	
8 046	—	—	—	3	—	—	—	(b 27 676	74 360	75 097	Palmkerne und Kopraḥ.
—	—	—	521	—	—	—	—	—	521	21	
970	—	9 302	6 868	—	7	—	5 395	(c 23 242	116 728	101 144	Mais und syrischer Dari.
—	—	3	—	—	46	—	—	—	56	170	
—	—	52 467	5	—	153	—	—	—	54 621	54 808	Malz.
196	—	5	—	—	617	—	—	(d 300	3 054	5 020	
1 526	—	—	—	—	—	—	—	— (11	9 650	16 113	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	11 491	1 735	—	500	—	—	— (12	14 464	15 450	
1 176	—	1 468	11 265	1	277	—	1	—	16 868	8 735	Kartoffeln.
6 902	—	8 235	65	1 141	5 840	—	3	—	76 797	80 935	
212	—	13 267	713	—	61	—	770	—	20 848	16 380	Kleesaat.
683	—	88	103	1 147	55	—	—	—	11 000	13 758	
722	—	10 947	18	—	4 114	—	131	1	17 131	24 513	Obst, frisches.
580	—	100	311	131	132	—	—	—	3 300	5 226	

8) Darunter für Mühlenlager: — (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 19 465 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 10 984 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 78; Cichorien, getrocknete, (Zoll. kr. 1 ℳ, Tara: 2 %): 9 682 (100 kg).

12) Darunter: Cichorien, frische: 23; Cichorien, getrocknete: 14 426 (100 kg).
a) Von Britisch Indien, b) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 26 173; c) darunter von Rumänien 23 130 (100 kg); d) nach Brasilien

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.					Mengen von							
360	10a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas [Glasgeschirr] (Tara: 18%)	E.	7	39	1	1	—	347	16	4
				A.	8 728	18 532	—	1 980	151	167	4 727	1 406
363	10b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert rc., mit Ausnahme der Uhrgläser (Tara: 22%)	E.	3	19	—	21	—	146	21	—
				A.	114	5 511	2	485	92	1 273	866	894
365—367	10c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen rc.	E.	22	177	3	866	—	78	125	—
				A.	66	1 176	1	89	3	123	3	9
368	10d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20%)	E.	1	—	—	—	—	—	—	—
				A.	1	90	—	—	—	—	2	—
369	10d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes rc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23%)	E.	—	11	—	22	—	5	37	—
				A.	106	400	5	120	97	17	365	24
370	10d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23%)	E.	2	38	—	38	2	2	2	—
				A.	57	251	—	18	18	53	172	4
373	10e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes rc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser rc.	E.	3	22	—	55	2	65	12	—
				A.	48	166	—	668	15	773	407	151
376	10f	30	Farbiges u. bemaltes rc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	4	15	—	10	1	21	16	8
				A.	16	68	—	8	3	85	166	9
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11a	frei	Bettfedern, rohe	E.	41	666	—	106	11	22	76	20
				A.	8	120	—	—	26	20	15	—
380	11a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	—	76	—	9	—	12	50	—
				A.	3	115	—	20	—	89	38	26
381	11a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt rc.	E.	7	98	—	117	81	41	33	—
				A.	11	175	—	19	1	23	11	14
12. Häute und Felle.												
391	12a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	12	130	1	137	396	859	—	—
				A.	6	358	—	4	11	129	—	—
392	12a	frei	—: trockene	E.	2	331	5	46	158	154	215	5
				A.	—	471	—	1	8	1 111	1	143
393	12a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	836	3 582	62	10 402	374	1 863	552	—
				A.	126	2 479	3	928	91	322	—	—
394	12a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	941	5 864	—	1 180	—	205	1 643	—
				A.	4	155	—	52	—	—	—	17
396	12a	frei	Rohe Roßhäute	E.	110	2 524	20	177	113	189	211	—
				A.	8	134	—	2	20	—	—	—
398	12a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	26	2 495	2	3	121	245	262	203
				A.	90	798	5	246	25	408	28	38
13. Holz u. and. vegetabilische rc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen rc.	E.	3	661	—	615	8	510	632	—
				A.	—	42	—	16	6	3	—	3
408	13a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	2 176	810	—	15	8	514	4	—
				A.	10	10	—	—	—	—	91	—
415	13b	br. 0,50	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1%)	E.	71	2 563	—	1 777	—	11 539	147	—
				A.	105	571	31	40	6	21	—	—
416, 418 u. 419	13c 1 u. 13c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet rc. (Tara: —)	E.	2 294	1 083	—	12	—	839	344	—
				A.	2 634	24 443	300	38 996	542	23 737	5 665	3
417 u. 421	13c 1 bzw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	93	905	13	21	—	—	—	—
				A.	834	1 310	—	100	—	2 167	505	—
423	13c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh rc. (Tara: —)	E.	4 283	1 104	—	2 896	—	3	2 332	—
				A.	—	67	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bzw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 416–423 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zollf.: dz. 6 ℳ, Tara: 23%): 326, desgl. über 120 bis 200 cm (Zollf.: dz. 8 ℳ, T.: 23%): 406, desgl. über 200 cm (Zollf.: dz. 10 ℳ, T.: 23%): 431 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 1 111, desgl. über 120 bis 200 cm: 214; desgl. über 200 cm: 375 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
5	—	12	—	—	5	—	—	—	437	357	Grünes ꝛc. Hohlglas.
2 127	—	336	23	34	262	1 345	546	2 707	43 070	39 660	
12	—	180	7	—	1	—	—	—	410	307	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.
477	2	1 017	166	39	399	51	697	268	12 353	8 952	
1	—	89	—	—	1	—	—	— (1	1 362	920	Fenster- und Tafelglas, grün ꝛc., ungeschliffen ꝛc.
38	—	444	2	—	330	—	2	2 (2	2 288	2 410	
—	—	3 176	—	—	—	—	—	—	3 177	3 311	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
—	—	51	2	—	19	—	—	—	165	272	
—	—	4	—	—	—	—	—	—	79	77	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
22	1	56	56	8	29	—	619	64	1 998	2 178	
—	—	5	—	—	—	—	—	—	89	89	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
105	—	96	3	27	42	15	1 925	30	2 810	3 193	
2	—	288	—	—	3	—	—	—	402	397	Gepreßtes, geschliffenes ꝛc. Glas.
18	—	118	25	27	128	—	2	21	2 567	2 198	
4	—	460	1	—	6	—	—	—	546	456	Farbiges und bemaltes ꝛc. Glas.
5	—	31	17	4	25	—	29	27	493	637	
25	—	1 189	598	3	2	—	— (a	347	3 106	2 170	Bettfedern, rohe.
7	—	81	27	33	21	—	—	—	358	413	
174	—	123	1 102	—	4	—	14	1	1 565	1 681	Borsten ꝛc.
54	—	22	5	—	27	1	—	—	400	393	
67	—	163	104	1	14	—	—	177	923	714	Pferdehaare, roh ꝛc.
12	—	255	6	15	16	5	—	—	563	445	
6	—	30	1	79	29	—	—	—	1 680	1 191	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
27	—	16	—	—	119	—	50	—	720	1 728	
238	—	378	426	228	96	—	4	1	2 427	1 933	—: trockene.
84	—	177	5	1	58	140	—	—	2 200	2 290	
1 429	100	58	96	156	1 072	—	1 119	1 576	22 777	19 229	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
66	—	2 168	201	—	231	—	—	—	6 615	5 760	
1 568	—	69	172	—	1	—	274	507	12 424	15 834	—: gekalkte und trockene.
—	—	1 644	88	—	3	—	—	—	1 963	649	
97	—	159	9	—	58	—	—	—	3 667	4 223	Rohe Roßhäute.
11	—	107	—	—	3	—	—	—	285	256	
160	—	1 101	1 089	—	101	—	—	329	6 137	7 857	Rohe behaarte Schaf- ꝛc. Felle.
162	—	155	17	—	4	—	5	—	1 981	1 620	
6	—	169	52	—	124	—	44	436	3 260	3 815	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.
1	—	368	5	—	73	—	—	—	517	902	
67	—	19	1	—	—	953	— (b	1 678	6 245	6 001	Korkholz.
1	—	37	12	—	1	—	7	—	169	61	
2 076	—	12 600	133	—	—	—	—	104	31 016	23 572	Holzborke und Gerberlohe.
64	—	269	—	—	—	—	—	—	1 107	1 132	
2 928	1 036	245 776	142 640	—	816	6	—	37 (3	397 813	286 247	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc.
14 318	—	4 529	253	201	6 496	—	—	26	122 123	122 881	
996	—	55 172	4 416	—	158	—	246	— (4	62 020	47 622	—: Faßdauben und Stabholz.
659	1	3	370	209	116	—	—	—	6 274	13 985	
300	—	—	—	—	—	—	—	1	10 919	6 931	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern ꝛc.
—	—	30	2	—	1	—	—	—	100	117	

3) Darunter: zum Zollsatze von 1 dz. 0,20 ℳ: 337 339, zum früheren Zollsatze von 1 dz. 0,10 ℳ: —, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks ꝛc. zollfrei: 58 484 (100 kg).

4) Darunter: Faßdauben ꝛc., eichene (Zoll f. 1 dz. 0,20 ℳ): 57 275; desgl. andere (Zoll f. 1 dz. 0,40 ℳ): 4 745 (100 kg).

a) Von China; b) von Portugal.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im … den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	br. 0,40*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	78 298	669 1 292	12 100	2 120 706	36 216	289 636	128 10	106 —
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	br. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	12 939 8 134	4 369 27 027	5 390 130	2 522 2 239	96 497	311 20 031	204 4 602	318 473
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	br. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	1 378 —	31 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.	E. A.	— —	— —	— —	— —	— —	4 —	— —	197 —
432 u. 442	13 d u. f	s. Anm. 1	Tischler- ꝛc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	418 478	1 182 6 096	16 4	1 238 671	88 144	388 479	89 564	26 174
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	1 46	57 105	— —	— —	— 28	247 758	— —	— —
440	13 f	10	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel ꝛc.	E. A.	20 220	189 978	1 10	4 20	2 9	32 102	2 144	— 21
443	13 g	30	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	44 180	117 6 497	1 —	23 210	18 40	124 653	32 2 423	28 70
446	13 g	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.	E. A.	25 17	103 107	— —	— 7	— 1	190 —	4 2	1 —
14. Hopfen.												
451	14	br. 20	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	— 719	9 2 145	— —	— 2 363	— 414	3 2 835	— 6 174	— 170
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	7 112	52 3 000	— 2	4 181	— 46	38 52	5 616	— 310
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	13 135	52 1 766	1 —	1 66	— 25	29 99	1 353	1 68
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	— —	19 —	— —	56 28	— 2 916	1 1 087	55 —	— 5 679
460 u. 463	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	34 81	1 708 1 456	10 16	72 204	— 137	17 515	443 291	4 545
461	15 b 2 γ	br. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	15 —	62 684	— —	— —	— —	— —	— —	— 193
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	369 511	2 107 4 577	5 15	1 403 2 133	37 524	1 869 6 231	15 186 898	17 3 982
			darunter:									
458	15 b 2 α	br. 3	Andere Maschinen ꝛc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	15 6	272 140	— —	81 32	6 4	67 43	367 129	— 80
459	15 b 2 β	br. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	261 405	1 215 3 741	3 14	1 143 1 864	27 498	1 292 5 439	13 443 721	11 3 559
462	15 b 2 γ	br. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	109 91	587 556	2 1	171 224	4 19	431 708	1 213 41	3 334
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	4 9	33 140	— —	8 13	— 3	69 41	163 7	3 9
					Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ	Stück / Werth in 1000 ℳ
468 u. 469	15 c 1 α u. β	s. Anm. 7	Eisenbahnfahrzeuge	E. A.	— / — 8 / 21	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — — / —	— / — 38 / 5

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Nutzholz (Tarifnummer 13 c 2 und 3) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Aenderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 419—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Tischler- ꝛc. Arbeiten, grobe, rohe, ungefärbte (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: 6%): 5 493; desgl. gefärbt, gebeizt ꝛc. (Zollsatz: 10 ℳ): 470 (100 kg).

2) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile (Zollsatz: br. 4 ℳ, T.: 10%): 737; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile (Zollsatz: 10 ℳ): 17 (100 kg).

3) Darunter: Fourniere, geschn., rohe, und unverleimte, ungebeizte Parquetbodentheile: 1 162 [illegible]; Fourniere, geschn., gefärbt ꝛc., sowie verleimte ꝛc. Parquetbodentheile: 90 (100 kg).

4) Darunter: Zum Zollsatz von 30 ℳ: 18, zum Zollsatz von 10 ℳ: 1 152 (100 kg).

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zollsatz: br. 3 ℳ, T.: 6%): 1 409, desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zollsatz: br. 5 ℳ, T.: 10%): 18 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
213 1 027	96 —	57 995 761	130 993 —	858 5	387 52	— —	1 377 196	— —	195 357 5 299	45 163 30 918	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse beschlagen ꝛc.
2 169 7 964	19 124 13	68 491 4 172	7 364 763	63 854 381	1 009 11 961	— 1	6 663 99	6 168	194 631 88 653	139 707 99 328	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt ꝛc.
415 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	202 —	— —	2 026 —	1 625 —	Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	201 —	315 —	Bruyère-(Erika-)Holz, roh ꝛc.
431 1 168	14 17	3 169 1 054	430 386	1 764 131	170 595	— 59	140 20	— (1 254	9 563 12 296	6 293 10 150	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten ꝛc.
— 19	— —	38 73	— 28	— 117	1 77	— —	— —	— (2 1 (3	344 1 252	833 601	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
8 396	— 3	445 99	7 66	— 42	11 156	— 69	23 10	— 87	744 2 432	821 2 414	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern ꝛc.
20 399	3 6	132 261	32 137	1 62	29 102	— 97	2 23	8 185	614 11 345	672 9 247	Holzwaaren, feine.
11 4	— —	13 73	4 4	17 1	15 3	767 —	— —	14 (4 22	1 164 241	1 009 237	Korkstopfen; Korksohlen ꝛc.
— 1 525	— 5	1 339 1 338	2 1 321	— 405	7 609	— 5	— 4 324	— 347	1 300 24 698	2 368 18 739	Hopfen.
10 434	— 2	5 247	4 156	— 147	4 148	— 17	1 13	— 540	130 6 023	174 6 519	Fortepianos und Klaviaturen.
— 74	34 6	55 177	— 168	— 40	103 91	— 2	24 227	2 136	316 3 433	311 3 455	Andere musikalische Instrumente.
16 —	— —	— 531	— 62	— —	— 104	— 56	— —	— 1 444	147 11 909	596 5 376	Lokomotiven und Lokomobilen.
6 265	— 23	113 312	9 759	— 361	10 624	— 192	1 —	— (5 1 052 (6	2 427 6 833	2 504 6 692	Nähmaschinen.
70 105	— —	— 31	— —	— —	— —	— —	— —	— 42	150 1 055	337 779	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
738 2 206	2 716	1 226 8 540	119 7 973	423 786	3 138 2 122	— 700	148 326	13 2 643	26 810 44 883	28 033 53 279	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
37 72	— —	88 262	6 148	5 16	227 14	— —	42 7	1 43	1 214 996	1 618 1 315	Andere Maschinen ꝛc., überwiegend aus Holz.
565 1 169	2 716	965 7 505	108 6 982	416 684	2 617 1 885	— 629	87 318	7 919	22 162 37 048	23 252 43 793	—: überwiegend aus Gußeisen.
132 921	— —	124 675	4 816	2 57	263 206	— 69	18 1	5 1 512	3 068 6 231	2 812 7 902	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
4 44	— —	49 98	1 27	— 29	31 17	— 2	1 —	— 169	366 608	351 269	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.

	14. Stück	14. Werth in 1000 M	15. Stück	15. Werth in 1000 M	16. Stück	16. Werth in 1000 M	17. Stück	17. Werth in 1000 M	18. Stück	18. Werth in 1000 M	19. Stück	19. Werth in 1000 M	20. Stück	20. Werth in 1000 M	21. Stück	21. Werth in 1000 M	22. Stück	22. Werth in 1000 M	23. Stück	23. Werth in 1000 M	24. Stück	24. Werth in 1000 M	25.
	10 —	66 —	— —	— —	— —	— —	— 117	— 241	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 1	— (7 2 (8	10 164	66 269	6 75	71 25	Eisenbahnfahrzeuge.

6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 4 776; desgl. überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 58 (100 kg).

7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück (Zoll: 6 % vom Werth): 10 Stück im Werth von 66 (1000 M); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll: 10 % vom Werth): — Stück im Werth von — (1000 M).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M und darüber für 1 Stück: 136 Stück im Werth von 264 (1000 M), desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 28 Stück im Werth von 5 (1000 M). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von — (1000 M) bezw. — (1000 M) verwendet.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.										Mengen von		
472	17 a	frei	Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	9	455	—	1	—	68	1 416	—
				A.	3	55	—	—	—	1	—	3
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	E.	17	50	—	16	2	65	26	—
				A.	102	878	—	85	35	84	420	46
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	3	12	—	—	—	152	3	—
				A.	33	403	—	65	40	25	37	13
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	—	2	—	—	—	4	1	—
				A.	—	68	—	17	10	4	2	1
19. Kupfer ꝛc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	1	1 339	—	723	—	64	3 909	—
				A.	1	25	—	506	15	405	22	1
503	19 a	frei	Quecksilber	E.	—	11	—	—	—	7	114	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
506	19 b	12	Kupfer ꝛc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	—	67	—	9	—	205	6	—
				A.	289	362	1	281	89	61	47	586
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	5	39	2	31	—	123	140	—
				A.	26	96	—	252	25	31	13	62
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	13	27	—	16	—	125	71	3
				A.	64	629	2	241	81	259	335	141
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide ꝛc.	E.	3	23	—	6	—	69	28	7
				A.	136	1 077	—	146	47	174	160	163
20. Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.	E.	1	4	—	1	—	3	4	4
				A.	—	3	—	8	1	7	18	11
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	—	2	—	1	—	4	2	—
				A.	12	323	—	245	23	110	530	29
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	4	14	1	3	—	35	8	—
				A.	9	114	—	13	27	23	94	82
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	155	2 566	7	124	19	2 828	350	13
				A.	—	—	—	64	19	286	11	82
21. Leder und Lederwaaren.										Mengen von		
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem ꝛc. Leder, Sohlleder	E.	4	101	1	356	—	103	544	—
				A.	33	213	—	60	19	116	365	362
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder ꝛc.	E.	—	24	—	52	1	149	114	3
				A.	21	307	—	69	20	150	260	102
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	6	869	—	26	—	22	154	—
				A.	31	107	1	—	32	58	—	1
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	3	29	—	48	—	344	1 325	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
535	21 c	30	Grobe Lederwaaren	E.	3	44	—	18	—	32	30	—
				A.	28	73	—	7	19	9	19	12
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	7	79	1	39	4	86	35	2
				A.	185	1 842	—	144	72	295	555	70
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	2	—	4	2	5	2	—
				A.	62	9	—	20	1	1	14	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. [illegible] 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zoll: 1200 ℳ): 2; Kleider ꝛc. von Seide oder Florettseide ꝛc. (Zoll: 1200 ℳ): 21, halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zoll: 676 ℳ): 11, andere Kleider ꝛc. (Zoll: 300 ℳ): 130, Kleider ꝛc. von Kautschukgeweben (Zoll: 150 ℳ): 23 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene: gestickte und Spitzenkleider: 171; Kleider von Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche: 2 720; Kleider und Putzwaaren von Kautschukgeweben: 12 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach:										In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
89	—	18	—	—	—	—	40	60	2 156	2 211	Kautschuck und Guttapercha, roh ꝛc.
—	—	5	2	—	—	—	—	1	70	89	
28	—	24	2	1	22	—	2	— (1	255	228	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
483	7	74	24	71	265	9	229	97 (2	2 909	2 451	
—	—	3	—	—	2	—	—	—	175	100	Leinene und baumwollene Leibwäsche ꝛc.
132	2	30	7	33	278	—	2	40	1 140	960	
1	—	14	—	—	2	—	—	—	24	26	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
25	—	11	2	10	12	—	—	14 (3	176	160	
1 636	50	5	1	32	—	—	8	102	7 870	10 003	Kupfer, roh oder als Bruch.
44	—	2 405	900	—	118	—	—	—	4 442	8 880	
3	—	213	—	—	—	—	—	—	348	551	Quecksilber.
—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	3	
—	—	11	—	—	4	—	—	—	322	169	Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen.
409	420	36	44	104	194	1	—	24	2 950	2 821	
7	—	7	—	1	8	—	—	—	363	465	Grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren.
75	44	111	94	45	259	3	3	72	1 211	1 534	
19	—	99	6	—	9	—	7	—	395	434	Andere Waaren aus Kupfer ꝛc.
156	29	356	226	90	120	44	50	194	3 017	2 572	
5	—	71	1	—	7	—	3	—	223	254	Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.
194	3	178	144	38	64	26	121	135	2 806	2 152	
—	—	8	—	—	2	—	—	—	27	32	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen ꝛc.
—	—	8	6	2	9	1	—	13	87	110	
1	—	3	—	—	1	—	1	—	15	18	Stutz- und Wanduhren.
76	1	144	142	68	60	47	4	46	1 860	1 888	
2	—	22	—	—	3	1	—	—	93	86	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
71	1	33	22	6	29	3	21	48	596	495	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
176	—	809	8	5	53 283	—	5 049	— (4	65 401	31 203	Taschenuhren ꝛc.
9	1	285	1	—	1 331	—	3	31 (5	2 123	8 079	
100 kg netto.											
84	—	59	64	—	11	—	10	—	1 337	1 894	Leder, außer Handschuhleder ꝛc.
127	1	484	168	64	452	20	172	251	2 907	2 498	
10	—	22	16	1	4	—	1	—	397	335	Brüsseler ꝛc. Handschuhleder; gefärbtes ꝛc. Leder.
132	3	344	31	37	89	105	101	141	1 912	2 018	
15	—	11	1	—	4	—	260	—	1 370	1 345	Sohlleder ꝛc.
16	—	33	—	12	24	—	—	153	468	467	
10	—	76	—	—	—	8	— (a	100	1 943	1 884	Unbehaarte halbgare ꝛc. Ziegen- und Schaffelle.
—	—	11	—	—	—	—	—	—	11	74	
5	—	43	2	—	6	—	—	—	183	186	Grobe Lederwaaren.
40	6	43	35	17	301	7	—	14	630	980	
7	—	147	1	2	12	—	1	—	423	386	Feine Lederwaaren.
220	9	72	45	64	63	22	6	78	3 745	2 822	
1	—	85	—	—	—	—	—	—	101	88	Lederne Handschuhe.
6	—	38	—	1	3	—	40	7	202	284	

3) Deklarirte Stückzahl: 113 519.

4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll: 3 M): 13 351; bezgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll: 1,50 M): 39 734; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll: 0,50 M): 21 849; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll: 1,50 M): 179; andere Gehäuse ohne Werk (Zoll: 0,50 M): 647 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 144, bezgl. in silbernen ꝛc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 349; Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 215; goldene Gehäuse ohne Werk: 46, andere Gehäuse ohne Werk: 1 379 (Stück).

a) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)					Mengen von							
540—545	22a 1—4	s. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	269	—	730	—	274	187	—
				A.	—	56	—	1	—	1	—	—
546—549	22b 1—3	s. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	7	—	1	29	—
				A.	12	—	—	—	—	—	—	—
552—557	22a 1—4	s. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	16	—	1 453	—	59	821	230
				A.	1	40	—	55	30	—	4	7
558—561	22b 1—3	s. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	13	—	62	—	3	255	—
				A.	—	2	—	95	23	1	1	51
562 u. 562a	22c u. d	s. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	—	43	—	200	—	48	142	—
				A.	3	9	—	2	22	6	—	32
564 u. 566	22e 1—2	s. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	3	23	2	4	—	74	2	—
				A.	299	607	46	264	203	256	637	109
567—572	22f 1—4	s. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	1	685	—	164	—	2	607	—
				A.	113	15	—	100	—	6	—	—
573—575	22g 1 u. 2	s. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	1	—	4	—	—
				A.	2	39	—	12	—	2	—	4
576—581	22f 1—4	s. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	282	—	51	3	11	45	—
				A.	152	155	1	12	107	3	16	—
582—584	22g 1 u. 2	s. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	2	19	—	12	—	20	136	—
				A.	69	684	—	2	72	2	16	28
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	s. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	—	3	—	—	—	1	6	—
				A.	6	109	—	4	2	13	3	6
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3%)	E.	83	292	—	141	18	63	657	—
				A.	4 324	36 861	1 048	12 072	54	17 437	1 535	624
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	599	517	3	11	1	1 179	309	—
				A.	16	19	—	2	—	1	4	—
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	1	1	—	—	—	144	—	—
				A.	347	8 104	60	1	7	8 245	917	3 840
600	25b	s. Anm. 18	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	12	100	—	3	9	129	20	4
				A.	261	727	91	26	1	261	6	7
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	1 872	3 217	5	761	16	19 347	382	2 950
				A.	218	627	2	475	24	1 225	333	16
610	25e 2α	80*)	Schaumwein in Flaschen	E.	2	41	—	3	—	1 620	6	2
				A.	8	93	—	77	5	4	751	14
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	33	187	1	28	1	283	18	36
				A.	86	406	—	169	9	82	1 126	29
612 u. 613	25f u. f Anm.	s. Anm. 19	Butter, auch künstliche	E.	16	209	2	2	6	174	—	—
				A.	654	6 847	40	309	294	337	217	—
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	s. Anm. 20	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	89	1 661	8	80	66	35	514	3
				A.	502	2 917	73	353	23	885	69	2
618 u. 619	25g 2β	s. Anm. 21	Fische: gesalzene (mit Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.	E.	52	750	3	187	314	335	11	91
				A.	48	277	3	8	31	4	2	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntwein, Schaumwein und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 843; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 640; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 9 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 12 ℳ): 6 (100 kg).

2) Darunter Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 1 086; desgl. über Nr. 8 bis 20: 2; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

3) Darunter Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollf.: 12 ℳ): 38; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 15 ℳ): —; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 30 ℳ): 1 (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 11; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 481; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollf.: br. 6 ℳ, T.: 4%): 3 643; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 9 ℳ): 2 324; desgl. über Nr. 35 (Zollf.: 12 ℳ): 1 050; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 12 ℳ): 44 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 141; desgl. über Nr. 8 bis 20: 187; desgl. über Nr. 20 bis 35: 49; desgl. über Nr. 35: 75 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollf.: 12 ℳ): 230; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollf.: 15 ℳ): 150; desgl. über Nr. 35 (Zollf.: 20 ℳ): 14; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollf.: 36 ℳ): — (100 kg).

8) Darunter Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 98; desgl. über Nr. 20 bis 35: 425; desgl. über Nr. 35: 130 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt (Zollf.: 36 ℳ): 176; accommodirter Nähzwirn (Zollf.: 70 ℳ): 278 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 128; accommodirter Nähzwirn: 95 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollf.: 10 ℳ): 91; andere Seilerwaaren (Zollf.: 24 ℳ): 63 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
3	—	11	—	—	—	—	—	— (1	1 494	972	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
74	—	1 843	1	—	12	—	—	— (2	1 988	1 403	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (3	37	29	—: gefärbt ꝛc.
—	—	3	—	6	—	—	—	— (4	21	6	
18	—	5 187	—	—	18	—	—	— (5	7 802	8 472	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
23	—	119	24	5	35	57	—	2 (6	402	477	
66	—	15	—	—	—	—	—	— (7	414	656	—: gefärbt ꝛc.
74	14	12	—	189	11	337	—	13 (8	823	525	
6	—	10	—	—	2	—	—	— (9	451	429	Nähgarn und Nähzwirn.
2	—	59	3	2	—	—	—	8 (10	146	162	
1	—	6	9	5	5	—	—	— (11	134	157	Seilerwaaren.
263	27	135	60	26	140	—	—	282	3 354	3 094	
170	—	8	1	—	1	—	—	— (12	2 029	2 775	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
19	—	30	3	—	26	—	—	—	315	370	
—	—	2	—	—	—	—	—	— (13	7	16	—: gefärbt ꝛc.
80	1	4	17	—	31	4	—	3	199	173	
142	—	163	5	—	—	—	—	— (14	702	670	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
62	1	17	5	3	57	—	2	31	624	828	
5	—	14	—	—	2	—	—	— (15	210	211	—: gefärbt ꝛc.
42	2	57	5	40	45	—	238	45	1 347	1 236	
1	—	6	—	—	1	—	—	— (16	18	18	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
15	—	8	9	1	9	—	161	27 (17	373	505	
4	—	10 675	2	1	17	—	2	—	11 955	10 617	Bier aller Art, auch Meth.
4 022	—	2 497	73	40	7 034	84	293	3 656	91 654	108 374	
520	—	12	2	1	8	—	—	31	3 193	1 871	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
16	—	12	2	2	30	—	—	—	104	142	
—	—	3	1	—	—	3	—	6	159	20	Spiritus, roh und raffinirt.
19	6	1 102	16	1	13 724	46 098	—	50	81 537	120 635	
64	—	19	16	28	12	—	6	1 (18	423	342	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
150	—	33	6	12	160	1	54	51	1 867	2 293	
623	—	10 216	25	6	352	2 857	13	734	43 476	39 188	Wein und Most in Fässern.
391	2	45	76	11	1 112	1	1 137	25	5 720	20 215	
9	—	7	—	—	4	—	—	—	1 694	1 319	Schaumwein in Flaschen.
138	3	23	2	12	21	—	26	47	1 224	1 136	
17	—	114	7	—	30	15	2	11	763	743	Anderer Wein in Flaschen.
471	—	118	22	28	69	3	455	203	3 270	2 480	
419	—	1 889	600	1	59	—	1	— (19	3 438	4 736	Butter, auch künstliche.
15	—	14	2	—	59	—	—	—	8 755	9 062	
194	—	440	1 926	—	29	—	223	1 (20	5 275	2 772	Fleisch, frisches und zubereitetes.
229	12	230	6	14	452	6	2	19	5 794	5 011	
2 969	295	40	127	2	15	—	—	— (21	5 191	4 010	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
91	9	296	19	2	10	—	—	4 (22	804	605	

12) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollſ.: 12 ℳ): 2 020; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollſ.: 24 ℳ): 7; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollſ.: 60 ℳ): 2 (100 kg).
13) Darunter: Jute- und Manillahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollſ.: 60 ℳ): 3; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollſ.: 120 ℳ): 2; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollſ.: 120 ℳ): 2 (100 kg).
14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zollſ.: 12 ℳ): 527; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zollſ.: 24 ℳ): 85; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zollſ.: 36 ℳ): 61; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollſ.: 60 ℳ): 13; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollſ.: 60 ℳ): 3; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zollſ. von br. 6 ℳ, T.: 2%): — (100 kg).
15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zollſ.: 60 ℳ): 44; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zollſ.: 120 ℳ): 150; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zollſ.: 120 ℳ): 16 (100 kg).
16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zollſ.: 150 ℳ): 17; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben (Zollſ.: 60 ℳ): 1 (100 kg).
17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 355; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 18 (100 kg).
18) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 368, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 55 (100 kg).
19) Darunter: Butter, auch künstliche (Zollſ.: 20 ℳ): 3 222; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 216 (100 kg).
20) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zollſ.: 20 ℳ): 4 633; desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 642 (100 kg).
21) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 1 132; Fische, gesalzene ꝛc. (Zollſ.: br. 3 ℳ, T.: 12%): 4 060 (100 kg).
22) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 12 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)											Mengen von	
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	321	10 261	12	395	—	513	302	1 510
				A.	—	—	—	—	—	—	1	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	701	2 138	16	724	—	35	421	212
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	1 065	7 358	6	614	—	756	362	824
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	234	1 543	1	84	—	333	254	2 758
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
632	25 l	50	Pfeffer aller Art	E.	159	914	—	6	—	35	1 295	—
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	146	4 921	6	84	121	112	75 554	—
				A.	8	59	—	—	—	—	—	1
											Mengen von	
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	4 954	38 353	65	9 221	132	8 996	9 049	5
				A.	—	1	—	—	—	5	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	26	1 923	—	18	—	188	510	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	64	483	2	7	1	674	53	26
				A.	63	378	3	60	5	1 156	9	314
651—653	hinter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	br. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	1	4	—	77	—	722	—	—
				A.	66	640	3	—	13	13	63	—
661	25 p 2	br. 4	Obst, getrocknet rc. (Tara: 10%)	E.	1 542	3 619	8	305	—	616	92	543
				A.	6	241	—	8	1	48	2	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse rc., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	4	41	—	3	—	277	1	—
				A.	22	27	—	1	1	1	6	—
667 u. 668	25 q 1 α	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	393	85	1	48	—	25	136	—
				A.	104	41 860	—	100	3 136	373	9 431	5 607
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	8	26	1	57	2	2 069	12	—
				A.	195	2 453	3	11	572	6	20	—
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	203	102	59	3	6	13	25	6
				A.	7 859	37 383	103	914	3 544	116	29 348	2
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	23 677	7 590	34	900	1 331	68	1 461	391
				A.	—	27	1	—	—	—	—	—
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	90	444	11	64	625	703	22 724	—
				A.	2 201	22 863	280	38 364	1 849	18	4	1
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	356	—	6 220	—	4 392	—	2
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	51	1 511	—	—	18	93	917	—
				A.	25	67	—	—	—	—	—	—
686	25 v 1	85	Tabackblätter, unbearbeitete	E.	17 401	3 438	35	88	—	1	17	2
				A.	19	—	—	—	12	14	24	—
688	25 v 1	85	Tabackstengel, auch saucirte	E.	1 067	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 α	270	Cigarren	E.	48	214	—	15	—	5	2	—
				A.	30	90	4	15	1	12	18	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte rc. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	1	337	—	3	—	19	—	—
				A.	1	6	—	1	—	94	1	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	11	—	—	—	—	—	—	—
				A.	—	—	—	—	—	—	286	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für gebrannten Kakao, Chokolade, entölten Kakao, Kakaomasse, Chokoladesurrogate und Konditorwaaren hieraus, sowie für Stärke rc., Müllereifabrikate und Reis zur Stärkefabrikation vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln: 20 632 [und zwar: zum Zollsatze von 12 ℳ: 1, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (T.: 15%): 20 63[illegible]], andere frische Südfrüchte (Zollf. 12 ℳ): [illegible] (100 kg).

2) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 6 022 (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatze von 24 ℳ: —, zum Zollsatze von 8 ℳ: 31 434 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatze von 30 ℳ: —, zum Zollsatze von 10 ℳ: 6 164 (100 kg).

5) Darunter: Heringe, gesalzene (Zollsatz für 1 Faß: 3 ℳ): 123 134 Faß; desgl. in nicht handelsüblicher Verpackung (Zollsatz für 100 kg: 2 ℳ): 246 (100 kg) = 190 Faß.

6) Darunter: Kakao in Bohnen, roh (Zollf.: 35 ℳ): 3 073; desgl. gebrannt (Zollf. 45 ℳ): — (100 kg).

7) Darunter: Chokolade 314 [und zwar: zum Zollsatze von 60 ℳ: 12, zum Zollsatze von 80 ℳ: 302]; Kakao, entölter (Zollf.: 60 ℳ): 340; Kakaomasse und Chokoladesurrogate (Zollf.: 80 ℳ): 71; Konditorwaaren aus Chokolade rc. (Zollf.: 80 ℳ): 64 (100 kg).

8) Darunter: Chokolade 106; Kakao, entölter 8; Kakaomasse und Chokoladesurrogate 1 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
666	—	3 989	—	—	50	2 620	2	11 [1]	20 652	20 947	Südfrüchte, frische.
—	—	1	1	—	2	—	—	—	5	4	
1 731	—	774	—	—	13	—	—	[a] 2 157 [2]	8 922	8 684	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	
3 425	—	11 667	—	—	49	213	—	[b] 5 315 [3]	31 654	15 864	Rosinen.
—	—	15	—	—	—	—	—	—	16	7	
114	—	669	—	—	11	132	—	25 [4]	6 158	4 256	Mandeln, getrocknete.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	
154	—	89	—	—	3	3	—	61	2 719	2 201	Pfeffer aller Art.
—	—	—	—	—	5	—	—	—	6	6	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
24 271	18 192	—	5	72	—	—	—	— [5]	123 484	97 580	Heringe, gesalzene.
18	—	64	11	—	25	—	—	—	166	59	
100 kg netto.											
26 293	—	135	—	—	140	—	5	[c] 2 527	99 875	73 558	Kaffee, roher.
—	—	7	—	—	1	—	—	—	14	30	
237	—	—	—	—	—	—	116	55 [6]	3 073	2 478	Kakao in Bohnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
983	—	58	5	3	1 705	—	—	—	4 064	3 480	Käse aller Art.
27	—	174	2	—	320	—	14	1	2 528	3 656	
40	—	4	1	—	—	—	—	—	849	936	Cichorien, gebrannt ꝛc.
449	—	180	6	—	1 381	—	3	—	2 817	2 801	
957	—	30 146	2	—	188	12	291	16 310	54 631	37 131	Obst, getrocknet ꝛc.
41	—	18	6	3	34	—	1	13	422	217	
292	—	4	1	—	74	—	—	— [7]	697	514	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
6	—	14	—	—	—	—	13	24 [8]	115	63	
12	—	463	—	—	4	—	31	—	1 198	1 059	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
897	955	54	27	246	1 157	3 814	99	3 [9]	67 863	42 158	
84	—	302	1 281	—	220	—	12	2	4 076	3 043	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
20	—	144	179	7	413	—	—	— [10]	4 023	4 441	
11	—	17 064	21	1	11	—	343	—	17 868	15 030	Mehl aus Getreide ꝛc.
17 950	21 342	1 407	523	25 364	4 387	—	—	— [11]	150 242	125 316	
7 057	—	16	—	—	92	—	—	[d] 2 679 [12]	45 316	39 969	Reis.
—	—	2	2	—	—	—	—	— [13]	32	16	
45	—	3	5	—	6	—	—	1 312 [14]	26 032	24 504	Kochsalz.
8 405	307	19 305	2 878	3 322	1 900	—	1	2	101 700	84 746	
—	—	—	—	—	—	—	—	— [15]	—	3	Melasse.
—	151	1	—	520	389	360	—	—	12 391	40 588	
180	—	1	—	—	—	—	36	—	2 757	2 965	Syrup.
—	—	8	—	—	20	—	—	—	120	128	
6 049	—	330	98	—	9	1	1 491	364	29 324	26 276	Tabackblätter, unbearbeitete.
187	—	—	—	—	121	—	—	—	377	3 343	
118	—	—	—	—	—	—	1 223	—	2 408	2 512	Tabackstengel ꝛc.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	395	
56	—	22	1	—	7	—	4	[e] 63	437	411	Cigarren.
6	1	3	2	2	7	—	2	104	297	559	
5	—	9	3	—	—	—	—	[f] 121	498	543	Rauchtaback ꝛc.
—	—	—	—	1	4	—	—	4	112	551	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
146	—	—	—	—	51	—	—	—	483	1 069	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl: 66 [illegible]; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 1 [illegible] (100 kg).

10) Darunter von Mühlenlagern: 2 [illegible] (100 kg).

11) Darunter von Mühlenlagern: 144 [illegible] (100 kg).

12) Darunter: Reis, geschält vom Auslande eingehend (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: [illegible]): [illegible]; desgl., in inländischen Reismühlen geschält (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: [illegible]): 6 [illegible]; desgl., ungeschälter (Zollf.: br. 4 ℳ, T.: [illegible]): [illegible]; desgl., zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zollf.: br. 1,20 ℳ, T.: [illegible]): —, (Zollf.: br. 8 ℳ, T.: [illegible]): [illegible] (100 kg).

13) Darunter: Reis, geschälter: 32; desgl., ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zollf.: 12,80 ℳ): 424; desgl., seewärts eingehend (Zollf.: 12 ℳ): 21 [illegible]; desgl., zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zollf.: 0,80 ℳ): 351; desgl. (frei): 3 [illegible] (100 kg).

15) Darunter: Melasse (Zollsatz: 15 ℳ): —; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): — (100 kg).

a) Darunter von Griechenland [illegible]; b) darunter von der Türkei 4 [illegible]; c) darunter: von Ostindischen Inseln [illegible], von Brasilien 2 037; d) darunter: von Britisch Indien 2 [illegible], von Ostindischen Inseln 258 (100 kg). e) von Westindischen Inseln; f) von Brasilien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)												Mengen von
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm.	s. Anm. 1	Thee	E.	191	562	1	9	1	5	550	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	1
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	85	266	4	—	3	232	900	—
				A.	5 192	108 757	49	5 188	1 960	21	505 607	1 302
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	52	247	4	—	2	232	59	—
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber	E.	1	3	—	—	—	—	38	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard	E.	32	16	—	—	1	—	803	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	18	66 636	—	2 084	558	—	437 824	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc.; ferner die sog. Crystals rc.	A.	4 890	35 761	49	3 099	1 357	10	44 565	1 302
699 a u. 698	—	(** 18,80	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form	A.	284	6 354	—	—	45	—	23 218	—
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	6	—	5	—	11	—	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	20	168	—	5	—	246	36	393
				A.	1	4	—	10	2	—	35	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	199	9 530	—	209	—	102	16 243	—
				A.	15	7	—	—	2	—	—	—
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	63	1 081	—	304	—	422	61	3 876
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	311	5 143	—	33	—	67	8 096	—
				A.	60	2 252	—	19	51	119	3 806	1
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	81	—	—	—	—	26	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	1	8	—	45	—	11	—	53
				A.	295	255	—	—	3	8	3 158	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	3 863	16 799	30	2 988	4 021	155	615	—
				A.	—	3	—	—	—	7	—	—
717	26 i	10*)	Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	35	160	—	110	—	53	634	—
				A.	1	724	—	6	—	64	89	280
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	256	4 379	1	296	633	75	741	—
				A.	—	21	—	—	—	—	—	3
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	155	1 230	90	237	—	102	3 034	—
				A.	11	117	—	—	—	—	—	—
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff rc.	E.	—	5 354	—	401	—	104	—	—
				A.	—	100	—	3 525	112	7 677	13 867	1 912
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	2	119	—	145	—	75	57	—
				A.	120	6 048	1	1 592	33	719	2 367	57
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	—	165	—	—	—	203	30	1
				A.	264	1 355	1	126	386	117	8 531	1
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	13	103	—	20	—	114	81	—
				A.	793	12 467	11	540	249	352	1 925	97
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	—	12	—	7	—	142	22	—
				A.	24	656	2	128	6	73	22	38

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.
**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.
1) Darunter Thee (Zoll: 100 ℳ): 1 743; desgl. zur Theinfabrikation amtl. denaturirt (frei): 241 (100 kg).
2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 4 064 (100 kg) Rohzucker von mindestens 98% Polarisation (Nr. 699).
b) 8 604 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 6 (100 kg) aller übrige harte Zucker rc. (Nr. 698).
3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 20, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 912 (100 kg).
4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zoll: br. 2 ℳ): —, desgl. (frei): 7 480 (100 kg).
5) Darunter von Mühlenlagern: 3 616 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
302	—	1	9	—	2	—	—	13 (1	1 646	1 428	Thee.
—	—	4	1	—	1	—	—	—	7	10	
347	—	696	1	—	11	—	—	85	2 630	1 221	Zucker.
129 005	1 574	236	1 839	14 460	8 374	—	12 244	8 651	804 459	613 793	
252	—	696	1	—	5	—	—	11	1 561	673	Raffinirter Zucker,
—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	14	Rohzucker v. Nr. 19 d. holl. Standard und darüber.
95	—	—	—	—	6	—	—	74	1 027	534	Rohzucker unter Nr. 19 d. holl. Standard.
124 208	—	49	1	6 013	315	—	12 244	107 (1a	650 057 (11	526 781	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation ꝛc.
4 595	1 498	186	1 787	7 768	8 057	—	—	6 782 (1b	121 706 (11	51 529	Kandis und Brodzucker.
194	76	—	51	679	—	—	—	1 762 (1c	32 663 (11	35 421	Aller übrige harte Zucker ꝛc.
8	—	1	—	—	2	—	—	—	33	62	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
12	—	44	—	—	13	5	—	— (3	912	888	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
15	—	88	2	—	5	—	—	—	162	252	
13 547	—	—	98	—	5	—	—	—	39 933	32 129	Leinöl in Fässern.
2	—	76	1	31	1	—	—	—	135	51	
258	—	882	—	—	69	74	—	— (4	7 090	4 386	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
301	—	1	—	—	—	—	—	205	14 157	7 585	Palm- und Kokosnußöl.
1	—	4 404	93	—	898	257	—	285	12 196	6 956	
93	—	1	—	—	9	—	—	—	210	179	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	135	137	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
4	236	18	—	9	36	—	216	— (5	4 238	8 376	
998	32	580	3	56	44	1	17 517	— (6	47 702	34 057	Schmalz und andere schmalzartige Fette.
1	—	3	—	—	2	—	—	—	10	124	
669	—	88	—	—	6	—	2	—	1 757	1 781	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin ꝛc.
1	—	725	2	46	66	—	—	71	2 306	1 007	
1 163	3 029	4	—	55	3	2	—	10	10 647	10 003	Fischspeck; Fischthran.
11	—	16	44	—	14	—	—	1	110	495	
151	—	183	387	—	52	—	71	—	5 692	6 305	Talg, auch gepreßt.
135	—	727	106	—	15	—	—	—	1 110	611	
—	10 387	4 162	—	1 515	100	—	—	— (7	22 023	4 675	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.
2 443	32	1 266	1 424	—	1 889	30	897	— (8	35 374	28 649	
44	—	341	1	12	93	—	—	— (9	889	966	Graues Löschpapier; Packpapier.
1 974	16	288	1	15	435	62	24	125	13 877	13 005	
1	—	536	—	—	5	—	3	— (10	944	663	Pappen ꝛc.
36	57	420	153	—	426	162	—	387	12 424	14 726	
81	—	268	1	—	354	—	1	—	1 036	1 012	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier ꝛc.
2 500	26	170	113	217	377	98	85	1 628	21 648	21 105	
8	—	4	—	1	—	—	—	—	196	145	Papiertapeten.
975	1	143	—	1	158	37	22	46	2 332	2 185	

6) Darunter: Schmalz ꝛc. (Zoll: 10 ℳ): 47 677; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein (Zoll: br. 2 ℳ, T.: 13 %): 25 (100 kg).
7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1,5 %): 8 853; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff, Esparto- u. Faserstoff (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 2 %): 13 143 (100 kg).
8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 21 367; Holzstoff, geschliffener; Strohstoff; Esparto- u. Faserstoff: 14 007 (100 kg).
9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 43; anderes Packpapier, ungeglättet (Zoll: br. 4 ℳ, T.: 1 %): 210; desgl., geglättet (Zoll: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 616 (100 kg).
10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Holz-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zoll: br. 1 ℳ, T.: 1 %): 803; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zoll: br. 6 ℳ, T.: 1 %): 142 (100 kg).
11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	br. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	129 413	141 410	1 100	60 857	—	204	266	—
				A.	5	102	—	3	5	17	—	—
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	685	9 876	2	1 117	—	316	2 976	—
				A.	65	35	—	48	15	44	—	19
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	—	—	—	—	133	37	152
				A.	—	1	—	19	—	86	19	1
757	30 a	frei	Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	—	—	2	—	211	66	613
				A.	—	—	—	1	—	14	8	3
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E.	—	—	—	—	—	5	1	—
				A.	—	3	—	5	—	4	11	2
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	1	2	—	2	—	115	9	13
				A.	1	3	—	2	3	7	48	2
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	3	—	—
				A.	3	—	—	3	1	1	1	—
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	—	—	7	—	155	3	—
				A.	—	1	—	—	—	2	—	—
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	—	—	—	—	33	8	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	—	3	—	2	—	110	94	2
				A.	46	48	—	83	18	247	1 057	62
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	4	—	—
				A.	114	33	—	2	3	5	140	7
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 e 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	2 105	42	—	947	630	1 282	7 132	—
				A.	100	57	—	—	—	—	—	—
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	6 515	—	—	—	—	202	—
				A.	—	301	—	41	—	47	1	—
802	34	frei	Koks	E.	201	4 943	102	178 60[illegible]	—	1 831	66 752	—
				A.	9 703	22 670	2 900	23 700	6 800	261 992	—	15 000
803	34	frei	Steinkohlen	E.	943	190 563	2 627	85 06[illegible]	277	26 163	1 632 654	—
				A.	277 641	243 049	10 700	480 340	6 960	618 441	4 057	34 601
35. Stroh- und Bastwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,20	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	130	747	2	1 572	149	20 361	14 034	925
				A.	—	4 395	—	2 001	1 018	84 408	886	980
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	37	196	—	168	178	126	18	5
				A.	—	4 820	—	1 109	105	199	672	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 17; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 44 (100 kg).

2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 77; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 166 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
37 314	—	4 793	21 550	—	839	—	272 503	1	670 350	850 604	Petroleum und Petroleumdestillate.
12	—	68	10	3	10	—	—	2	257	241	
3 602	—	112	5 266	—	32	—	2 913	106	27 005	9 051	Schmieröle, mineralische.
32	—	57	13	15	36	—	—	—	379	468	
1	—	90	—	—	753	—	—	—	1 166	1 877	Florettseide, ungefärbte.
—	—	43	7	—	101	1	—	—	278	476	
1	—	44	8	—	763	—	—	—	1 706	1 794	Rohseide (Grege).
—	—	11	251	—	23	—	—	—	311	192	
1	—	1	—	—	55	—	—	— [3]	63	60	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets.
5	—	101	18	2	46	6	—	— [3]	223	186	
1	—	5	—	—	107	—	—	—	255	393	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.
11	—	9	3	3	5	—	5	4 [3]	106	193	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	Seidene Posamentier- rc. Waaren.
1	—	—	3	—	—	—	—	1	14	20	
—	—	1	—	—	3	—	—	—	169	158	Spitzen, Blonden und Stickereien rc.
—	—	4	2	—	—	—	—	1	10	13	
—	—	—	—	—	11	—	—	—	52	24	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	19	—	1	30	—	13	—	277	434	Halbseidene Zeuge, Tücher rc.
42	2	63	7	16	20	7	1 882	136 [4]	3 736	3 084	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	4	Halbseidene Posamentier- rc. Waaren.
22	—	7	1	2	4	9	90	7	446	317	
2	—	240	—	—	1 890	—	—	— [5]	14 270	6 970	Dachschiefer; rohe Schieferplatten rc.
3	—	1 431	—	—	4	—	—	—	1 595	836	
—	—	2 909 136	—	—	—	—	—	—	2 915 855	2 789 123	Braunkohlen.
—	—	6 277	—	—	—	—	—	295	6 962	8 496	
49	—	7 407	847	—	588	—	—	—	261 325	119 807	Koks.
96 177	—	70 669	49 621	1 000	42 494	—	—	—	602 726	556 729	
15 896	—	415 242	1 139	—	625	—	—	1 163	2 372 557	2 035 275	Steinkohlen.
2 855 707	360	2 472 542	225 759	4 927	495 584	3 030	—	35 619	7 769 317	7 358 632	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
3 906	—	230	2	113	1 262	—	—	—	43 435	37 618	Hüte aus Stroh rc.: ungarnirt.
11 719	88	8 976	684	585	4 153	18	—	566	120 475	154 837	
802	—	143	2 160	6	41	—	1	1	3 882	2 253	—: garnirt.
1 435	—	753	96	52	19	—	—	38	9 298	17 069	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 32; seidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 74 (100 kg)

4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 339, halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 3 397 (100 kg)

5) Darunter: roher Tafelschiefer (Nr. 33c) zum Zollsatze von br. 0,60 ℳ: 2 504; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr. 33a) zum Zollsatze von br. 1,50 ℳ: 2 533; desgl. seewärts eingehend (Nr 33a Anm.) zum Zollsatze von br. 0,50 ℳ: 1 234 (100 kg)

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ.	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.).	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.					Mengen von							
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	1 648	2 554	—	300	—	2 083	4 165	—
				A.	396	901	—	123	257	—	—	—
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	E.	838	7 667	—	2 846	—	2 811	244	4
				A.	17	301	—	10	—	19	—	—
817	36	frei	Theer aller Art	E.	15	3 783	29	121	740	213	4 574	—
				A.	112	1 370	—	225	25	470	2	16
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	3	138	—	7	30	50	47	535
				A.	64	1 072	16	19	7	116	26	—
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	130	11 231	26	64	4 036	20	4 268	—
				A.	85 066	230 479	—	1 621	3 621	3 763	825	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	64	3 940	29	1 423	—	210	7 332	—
				A.	171	2 467	—	1 749	101	2 733	—	1 206
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18%)	E.	17	145	2	30	—	153	11	—
				A.	162	1 079	—	311	23	129	67	19
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	—	303	—	123	1	68	478	—
				A.	87	747	310	1 119	1	120	22	132
840 u. 841	38 e 1 u. 2	s. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E.	13	110	1	265	9	87	258	5
				A.	573	3 522	3	413	375	2 403	250	799
842 u. 843	38 f 1 u. 2	s. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	14	83	—	17	5	84	15	1
				A.	378	1 464	2	175	85	258	2 357	108
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	18	326	1	1 115	209	281	2	—
				A.	58	420	—	14	45	53	17	12
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	120	775	2	20	145	570	—	—
				A.	185	704	18	32	—	123	—	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	—	18	—	—	252	9	—	4
				A.	82	163	—	—	4	6	—	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	s. Anm. 5	Ochsen	E.	—	1	4	2	9	114	—	79
				A.	303	1 739	3	11	1	4	—	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	6	142	3	18	543	274	2	—
				A.	872	2 174	10	6	6	82	—	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	88	163	12	—	14	77	—	—
				A.	507	1 929	37	11	—	179	—	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	13	4 565	6	11	1 260	445	12	—
				A.	1 498	5 823	54	324	—	49	—	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	16	9	60	29	4	89	—	—
				A.	—	72	11	159	—	262	—	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	13	150	—	—	3	4	—	—
				A.	242	6 875	2	16 016	2	78 603	2 846	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	—	2	—	—	2	—	—	—
				A.	70	31	—	—	—	—	—	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Kleinvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 ℳ): 131; desgl. zwei- und mehrfarbig, geråndert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 18 ℳ): 793 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c. 7 188; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt 2c., oder in Verbindung mit anderen Materialien: 5 416 (100 kg).

im Monat Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
811	—	—	1	—	3 068	—	—	(a 1 494	16 144	24 653	Asphalt &c.
822	—	112	1 183	100	233	—	3 000	—	7 127	7 694	
6 339	—	369	76	52	38	—	16 667	94	38 045	26 419	Fichtenharz, Terpentin.
5	—	2 239	1 281	46	100	—	—	4	4 022	3 600	
2 748	—	732	3 664	803	3 583	—	—	—	21 005	28 379	Theer aller Art.
148	—	323	126	—	98	—	—	—	2 915	13 657	
67	—	11 103	3 115	—	215	—	—	—	15 310	12 652	Eier von Geflügel; Eigelb.
100	—	28	—	—	124	—	—	—	1 574	1 492	
8 526	—	5 800	—	—	927	—	—	—	35 030	20 641	Backsteine, Klinker &c., nicht glasirt.
5 310	—	5 291	602	—	2 380	—	—	1 000	339 066	236 468	
1 797	—	1 739	—	2 250	32	—	—	—	16 816	15 922	Feuerfeste Steine.
8 439	41	6 715	2 501	—	1 780	—	—	3 532	31 435	20 950	
27	—	476	7	—	82	—	—	—	950	749	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge &c.
6 845	2	891	33	17	214	—	242	186	10 220	10 130	
35	—	4	—	252	—	—	4	—	1 271	1 072	Schmelztiegel, Muffeln &c.
2 123	15	295	63	7	10	27	46	291	5 415	864	
12	—	245	—	1	10	—	—	20 (1	1 046	686	Andere Thonwaaren, außer Porzellan &c.
121	71	520	383	47	586	219	137 (b	2 326 (2	12 745	12 228	
7	—	208	—	—	6	—	—	2 (3	442	421	Porzellan &c.
155	45	407	122	89	237	95	711	587 (4	7 225	6 792	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
577	—	407	742	—	53	—	—	—	3 731	3 089	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
89	—	42	19	—	345	—	3	—	1 117	1 213	
428	—	1 413	—	—	1 577	—	—	—	5 050	3 430	Kühe.
—	—	158	—	—	365	—	—	—	1 585	1 843	
—	—	8	—	6	5	—	—	—	302	25	Stiere.
—	—	10	—	—	43	—	—	—	306	592	
—	—	518	—	—	10	—	—	— (5	737	568	Ochsen.
—	—	14	—	—	504	—	—	—	2 579	2 919	
109	—	804	—	—	284	—	—	—	2 191	1 307	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
—	—	52	—	—	646	—	—	—	3 848	4 502	
4	—	95	—	—	417	—	—	—	870	1 244	Kälber unter 6 Wochen.
—	—	860	—	—	37	—	—	—	3 560	3 350	
5 227	—	42 455	4 925	2	5	—	—	—	56 926	53 658	Schweine.
131	—	11	—	—	1 163	—	—	—	9 053	9 486	
1 362	—	3 202	58	—	408	—	—	—	5 237	5 660	Spanferkel unter 10 kg.
—	—	70	—	—	75	—	—	—	649	363	
15	—	4	—	—	—	—	—	—	169	212	Schafvieh.
913	—	44	20	—	679	—	—	—	106 242	103 976	
1	—	—	—	—	1	—	—	—	6	24	Lämmer.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	102	36	

3) Darunter: Porzellan &c., weiß (Zoll.: 14 M): 103; desgl. farbig, geraͤndert, bedruckt &c. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll: 30 M): 253 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan &c., weiß: 1498; desgl. farbig, geraͤndert, bedruckt &c. oder in Verbindung mit anderen Materialien 5 683 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll.: 30 M): 651; Jugochsen von 2½ bis 6 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll: 20 M): 68 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach Egypten 119, nach der Türkei 326, nach Brasilien 728, nach Chile 3 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E) oder Ausfuhr (A)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.											Mengen von	
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	1 804	1 655	—	10 447	5	2 765	16 484	98
				A.	242	490	—	570	92	89	95	17
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	48	437	—	1 297	19	373	2 258	125
				A.	271	244	—	1 177	138	1 536	1 891	213
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	9	1 829	—	2 359	—	1 352	8 161	—
				A.	53	756	—	106	29	162	166	86
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	311	—	11	—	39	1 379	—
				A.	—	11	—	35	—	28	—	36
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12%)	E.	—	957	—	1	—	55	3 762	—
				A.	—	—	—	—	—	64	4	—
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12%)	E.	—	10	—	—	—	1	574	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	2
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	3	—	—	—	2	312	—
				A.	—	2	—	—	—	—	1	—
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	8	—	—	—	40	61	—
				A.	—	5	—	—	—	—	—	—
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	—	4	—	1 060	—	400	58	—
				A.	—	52	—	43	8	10	12	35
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	26	—	135	—	68	131	—
				A.	42	1	—	11	—	43	39	—
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	7	—	890	—	430	74	—
				A.	—	—	—	4	4	10	20	2
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	7	—	178	—	197	125	—
				A.	—	56	—	7	10	—	6	1
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	9	496	—	84	—	114	1 683	—
				A.	11	629	—	6	7	7	84	10
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E.	2	17	—	12	—	36	137	1
				A.	23	127	—	30	15	29	1	34
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	5	29	—	4	4	10	16	1
				A.	106	983	1	103	19	143	439	33
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	9	85	—	82	13	190	1 835	15
				A.	777	5 013	1	366	471	653	1 130	355
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	2	—	1	—	20	12	—
				A.	73	114	—	10	14	16	93	16
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	1	—	1	—	4	4	—
				A.	2	121	—	42	14	41	256	20
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	1	—	—	—	1	—	—
				A.	—	4	—	—	—	5	1	23
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	—	—	—	—	1	2	—
				A.	1	72	1	29	5	16	51	7
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	—	—	—	—	2	—	—
				A.	15	470	—	3	7	2	3	2
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	—	2	—	—	—	83	—	—
				A.	—	6	—	3	6	4	8	4
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	—	331	—	1 275	23	—	279	—
				A.	427	16 153	—	1 342	118	3 853	51 854	104
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5%)	E.	1	6	—	34	—	5	—	—
				A.	14	2 982	—	88	872	12	10 500	1 085
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	10	571	—	—	—	27	2 546	—
				A.	9	31	—	—	—	42	5	1

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 135 ℳ): 2 211; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 220 ℳ): 187; ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 86 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): 2, im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz: 22? ℳ): —, ohne Ermittlung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): — (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Filzen und Filzwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz: 150 ℳ): 1; im Gewicht von 200 g

im Monat Dezember 1886.

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
freien Verkehr von resp. nach:											
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
644	—	1 285	1 010	—	289	5	112 (a	17 075	53 678	62 105	Schafwolle.
193	—	1 562	377	382	94	10	17	—	4 230	6 806	
136	—	218	—	96	347	—	—	—	5 354	6 734	Shoddywolle 2c.
657	—	4 496	233	173	357	—	—	133	11 521	10 914	
27	—	860	—	1	597	—	—	—	15 195	14 538	Wollengarn.*)
76	14	1 522	995	240	139	25	66	80	4 515	6 253	
4	—	26	—	—	—	—	—	—	1 770	2 308	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle 2c.; Genappes- 2c. Garn: einfaches, ungefärbt.
—	—	37	41	2	5	—	—	—	215	197	
7	—	62	—	—	—	—	—	—	4 844	4 700	—: doublirtes, ungefärbt.
—	—	49	2	2	6	—	—	5	132	206	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	588	602	—: einfaches, gefärbt.
—	—	10	4	—	6	—	—	—	22	43	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	318	366	—: doublirtes, gefärbt.
2	—	12	3	—	—	9	—	4	33	42	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	267	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
1	—	7	2	—	10	—	—	—	25	33	
3	—	471	—	—	429	—	—	—	2 431	2 165	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
10	2	827	667	45	17	5	1	—	1 734	2 605	
4	—	234	—	—	132	—	—	—	730	989	—: roh, doublirt.
—	—	193	189	6	9	—	7	—	540	908	
—	—	18	—	—	14	—	—	—	1 433	669	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
14	—	148	11	49	15	4	6	—	287	352	
1	—	5	—	—	—	—	—	—	513	427	—: gebleicht oder gefärbt, doublirt.
10	—	81	24	92	15	3	25	2	332	388	
5	—	43	—	1	22	—	—	—	2 459	2 045	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
39	12	135	52	44	56	4	27	69	1 195	1 479	
4	—	41	2	2	4	—	—	33	294	331	Wollene Fußdecken, gewebte 2c.
24	3	77	6	6	45	—	8	10	438	392	
9	1	6	—	1	7	—	—	—	93	81	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
118	11	73	5	35	52	10	31	294	2 458	1 965	
27	—	60	5	1	11	—	48	— (1	2 384	2 448	Wollene Tuch- 2c. Waaren, unbedruckt.
660	56	703	164	244	821	67	1 646	716	13 643	13 417	
3	—	4	—	—	—	—	2	—	44	21	Wollene Plüsche.
50	—	52	8	5	9	—	47	22	531	518	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	16	Wollene Posamentier- 2c. Waaren.
43	1	47	22	27	31	33	83	150	936	1 060	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (1	2	4	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
2	—	1	—	1	25	—	—	7	69	28	
—	—	7	—	—	—	—	—	— (1	10	20	Andere bedruckte wollene Waaren.
31	—	30	17	—	36	1	25	29	354	630	
—	—	3	—	—	—	—	—	— (4	5	4	Gewebte wollene Shawltücher.
2	4	7	—	8	—	—	—	16	541	460	
—	—	2	—	—	2	—	—	1	90	113	Wollene Spitzen, Tülle 2c.
3	—	3	2	2	2	4	—	2	49	126	
556	—	2 104	—	100	24	—	—	—	4 692	4 931	Rohes Zink; Bruchzink.
9 113	12	7 335	3	201	75	—	2 022	147	95 819	68 398	
1	—	143	—	—	—	—	—	—	193	56	Gewalztes Zink.
1 736	957	530	101	587	416	2	—	1 271	21 162	21 260	
2 581	—	33	—	—	5	—	—	44	5 817	5 727	Rohes Zinn; Bruchzinn.
15	—	41	10	5	145	—	1	—	307	176	

oder weniger (Zollsatz 220 ℳ): 7; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höheren Zollsatz (220 ℳ): 2 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollsatz 300 ℳ): 2; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollsatz 450 ℳ): 3 (100 kg).

a) Darunter: von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 125, von der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 12 692, von Australien 4 258 (100 kg).

II. Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Abfälle.					Mengen von							
6	1 b	frei	Guano	E. A.	1 383 1	341 822 2 433	— —	112 307 496	12 803 203	3 657 822	17 311 —	— 100
12 u. 13	1 e	frei	Lumpen von Zeugstoffen aller Art	E. A.	11 179 18 332	43 220 142 440	507 352	75 223 17 378	8 785 3 024	48 364 5 965	8 015 97 032	50 626
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.												
16	2 a	frei	Baumwolle, rohe	E. A.	117 131 1 894	33 852 222	53 —	389 188 908	314 5	86 687 2 193	234 336 162	61 895 326
20—39 41/42	2 c	wie folgt	Baumwollengarn	E. A.	112 198	8 076 15 033	— 1	2 432 2 586	1 579	583 11 930	166 792 20 152	3 3 762
			darunter bei der Einfuhr:									
20—25	2 c 1 a-e	s. Anm. 2	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh	E.	29	3 206	—	1 034	—	261	87 006	1
26—31	2 c 2 a-e	s. Anm. 3	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	E.	6	3 490	—	533	—	20	91 685	—
32—37	2 c 3 a-e	s. Anm. 4	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	E.	—	378	—	746	1	108	2 323	—
38	2 c 4	48	—: drei- und mehrdrähtiges	E.	3	107	—	40	—	49	2 192	—
39	2 c 5	70	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	E.	12	896	—	89	—	145	3 647	2
			bei der Ausfuhr:									
20—24	2 c 1 a-e	—	Baumwollengarn, außer Vigognegarn und der Imitation desselben: eindrähtiges, roh	A.	27	118	—	24	45	10 199	8	281
26—30	2 c 2 a-e	—	—: zweidrähtiges, einmal gezwirntes, roh	A.	5	43	—	—	—	153	16	19
32—36	2 c 3 a-e	—	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt oder bedruckt	A.	41	3 780	—	1 356	92	415	9 841	1 801
38	2 c 4	—	—: drei- und mehrdrähtiges	A.	111	532	—	153	235	465	27	198
39	2 c 5	—	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn	A.	14	1 099	—	1 040	65	696	360	1 348
41/42	2 c	—	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes	A.	—	9 461	1	13	142	2	9 900	115
43	2 d 1	80	Baumwollenwaaren: dichte, roh, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	3 136	120 293	— 1	47 36	— 137	51 732	1 982 78	— 219
44	2 d 1	80	—: Tüll, roh und ungemustert	E. A.	— —	6 —	— —	19 —	— —	— —	3 015 —	— —
45	2 d 2	100	—: dichte, gebleicht, auch appretirt, mit Ausschluß der aufgeschnittenen (gerissenen) Sammete	E. A.	9 405	221 4 469	— 1	13 933	1 430	79 2 433	756 493	5 1 774
46	2 d 3	120	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete	E. A.	— 24	27 215	— —	5 109	1 31	16 424	95 131	1 251
47	2 d 3	120	—: dichte, gefärbt, bedruckt 2c., nicht unter Nr. 46 und 54 begriffen	E. A.	33 2 139	542 30 959	— 20	74 6 091	6 1 532	379 13 151	1 268 8 139	4 4 786
48	2 d 3	120	—: Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E. A.	1 494	20 3 192	— 1	10 1 255	— 205	91 1 174	51 8 679	— 550
49	2 d 3	120	—: Strumpfwaaren	E. A.	3 7 234	83 20 829	— 2	12 1 264	— 92	86 1 477	53 6 899	3 840
50	2 d 3	120	—: undichte, rohe, mit Ausschluß der unter Nr. 44 und 52 genannten	E. A.	— 3	1 7	— —	1 3	— 21	21 186	26 5	— 26
51	2 d 4	230	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt, auch gefärbt u. bedruckt	E. A.	5 137	66 417	— 1	5 100	— 48	113 30	164 68	— 32

1) Darunter: Wollene und halbwollene Lumpen: 37 810, andere, auch nicht sortirte: 376 883 (100 kg).

2) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zollsatz: 12 ℳ): 20 801; — über Nr. 17 bis 45 (Zolls. 15 ℳ): 60 670, — über Nr. 45 bis 60 (Zolls. 24 ℳ): 18 1[illegible]; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 30 ℳ): 3 708; über Nr. 79 (Zolls.: 36 ℳ): 4 303; — ohne Feststellung der Nummer (Zolls.: 36 ℳ): 339 (100 kg).

3) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls.: 15 ℳ): 4 232, — über Nr. 17 bis 45 (Zolls. 21 ℳ): 5[illegible], — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 27 ℳ): 15 726, — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 33 ℳ): 4 306; — über Nr. 79 (Zolls.: 39 ℳ): 17 183; — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 39 ℳ): [illegible] (100 kg).

4) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch (Zolls. 24 ℳ): 1 051, — über Nr. 17 bis 45 (Zolls. 30 ℳ): 1 047; — über Nr. 45 bis 60 (Zolls.: 36 ℳ): 197; — über Nr. 60 bis 79 (Zolls.: 42 ℳ): 13; — über Nr. 79 (Zolls.: 48 ℳ): 21[illegible], — ohne Feststell. d. Nr. (Zolls.: 48 ℳ): 69 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25
100 kg netto.											
98 616	23 674	68	289	—	46	—	706	50 307	665 989	644 063	Guano.
6 258	—	7 799	692	—	3 758	—	—	2	22 564	17 488	
37 047	647	9 831	58 559	3 963	11 971	—	9	164	317 534	340 390	Lumpen von Zeugstoffen aller Art.
10 115	14	9 098	11 224	3 559	4 965	—	79 948	— (1	404 072	347 365	
82 961	—	28 903	198	—	2 142	—	505 234 (a	177 386	1 720 300	1 667 707	Baumwolle, rohe.
388	—	77 325	18 923	23	8 257	—	—	4	110 630	94 008	
1 872	—	1 764	2	3	20 183	—	4	—	221 827	208 104	Baumwollengarn.
2 465	37	7 063	3 054	431	3 791	567	332	942	72 923	71 720	
1 471	—	656	—	—	17 716	—	—	— (2	111 380	106 559	Baumwollengarn: eindrähtiges, roh.
200	—	1 073	—	—	1 662	—	4	— (3	98 663	86 717	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
47	—	13	2	3	111	—	—	— (4	3 732	5 681	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
75	—	14	—	—	411	—	—	—	2 891	3 524	—: drei- und mehrdrähtiges.
79	—	8	—	—	283	—	—	—	5 161	5 323	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
979	—	672	368	56	128	—	2	14 (5	12 921	13 153	Baumwollengarn, außer Vigognegarn ꝛc.: eindrähtiges, roh.
17	—	196	97	8	14	—	—	1 (6	569	585	—: zweidrähtiges ꝛc., roh.
443	17	3 105	318	215	503	3	91	220 (7	22 241	21 228	—: eindrähtiges und einmal gezwirntes zweidrähtiges, gebleicht, gefärbt ꝛc.
522	7	551	451	78	515	1	98	50	3 994	5 038	—: drei- und mehrdrähtiges.
487	4	1 470	1 730	27	687	563	141	648	10 379	8 421	—: zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes; auch accommodirter Baumwollenzwirn.
17	9	1 069	90	47	1 944	—	—	9	22 819	23 295	Vigognegarn, vorwiegend imitirtes.
6	—	16	—	—	406	—	—	—	2 631	2 911	Baumwollenwaaren: dichte, roh.
191	3	640	130	67	623	3	7 (b	1 466	5 362	5 309	
10	—	1	—	—	127	—	—	—	3 175	2 398	—: Tüll, roh und ungemustert.
1	—	3	13	3	12	—	—	1	33	23	
14	—	17	—	—	86	—	4	—	1 205	1 271	—: dichte, gebleicht, auch appretirt.
983	162	463	186	219	2 478	111	121	575	16 236	17 537	
5	—	13	—	—	—	—	—	—	163	374	—: aufgeschnittene (gerissene) Sammete.
232	11	238	87	65	206	60	96	99	2 281	2 152	
65	—	269	6	5	119	—	—	1	2 771	2 718	—: dichte, gefärbt, bedruckt ꝛc.
9 419	75	5 483	501	1 307	6 681	710	3 714 (c	26 173	120 930	106 578	
51	—	32	—	1	42	—	—	—	308	281	—: Posamentier- ꝛc. Waaren.
1 954	20	1 225	226	359	723	124	2 325	1 229	23 735	21 120	
43	—	32	2	1	32	—	—	—	350	375	—: Strumpfwaaren.
3 368	25	2 357	966	264	729	188	30 824	5 412	82 792	70 349	
2	—	—	—	—	150	—	—	—	203	239	—: undichte, rohe.
6	1	29	19	14	46	1	—	5	372	446	
8	—	15	—	—	6	—	—	—	352	493	—: Gardinenstoffe, gebleicht u. appretirt ꝛc.
204	8	46	63	88	133	1	11	17	1 404	932	

5) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 2 812; — über Nr. 17 bis 45: 6 041; — über Nr. 45 bis 60: 1 306; — über Nr. 60 bis 79: 376; — über Nr. 79: 386 (100 kg).
6) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 116; — über Nr. 17 bis 45: 203; — über Nr. 45 bis 60: 40; — über Nr. 60 bis 79: 7; — über Nr. 79: 43 (100 kg).
7) Darunter: Garn bis zur Nr. 17 englisch: 16 540; — über Nr. 17 bis 45: 5 115; — über Nr. 46 bis 60: 181; — über Nr. 60 bis 79: 94; — über Nr. 79: 210 (100 kg).
a) Darunter: von Egypten 39 778, von Britisch Indien 137 551; b) darunter nach Rumänien 1 333; c) darunter: nach Rumänien 3 094, nach Brasilien 6 718, nach Chile 5 476, nach der Argentinischen Republik 4 013 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.					Mengen von							
52	2 d 5	200	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe	E.	—	10	—	—	—	7	182	—
				A.	9	1	—	3	—	1	1	6
53	2 d 5	[illegible]	—: andere undichte Gewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	E.	—	59	—	6	1	245	504	—
				A.	110	1 933	—	241	189	146	186	183
54	2 d 6	350*)	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings	E.	2	187	—	9	—	228	1 131	—
				A.	1 573	892	—	169	53	240	2 988	130
3. Blei und Bleiwaaren.												
59	3 a	frei	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	E.	[illegible]	3 375	—	7 275	61	325	2 490	135
				A.	762	38 401	—	36 066	478	71 244	113 060	447
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												
212	5 b	15*)	Ultramarin	E.	6	68	—	13	—	279	2	—
				A.	4 259	11 141	3	5 033	246	3 007	12 267	1 205
100	5 d	10	Zündhölzer und Zündkerzchen	E.	5	308	—	58	3	4	2	127
				A.	497	4 060	26	1 013	6	39	37	470
84	5 g	br. 4	Aetznatron (Tara: 17%)	E.	254	1 324	—	280	—	1 028	16 454	—
				A.	69	498	—	3 569	118	677	2	3
86	5 h	br. 3	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter (Tara: 9%)[1]	E.	32	594	—	781	21	467	1 706	—
				A.	1 812	2 605	—	9 596	129	8 866	22 940	4 196
118 a	5 h	br. 3*)	Barytweiß (Tara: 8%)	E.	—	39	—	72	—	66	82	—
				A.	13	2 080	—	586	—	493	—	193
88	5 h	br. 3	Chlorkalk (Tara: 10%)	E.	17	1 885	—	1 678	103	11	50 081	—
				A.	30	76	—	142	—	439	—	173
89	5 h	br. 3	Farbholzextrakte (Tara: 16%)	E.	175	15 614	—	4 057	44	14 462	5 926	—
				A.	5	2 777	—	1 784	48	1 004	786	394
100	vor Nr. 84 nachgewiesen.											
101	5 l	br. 2,50	Natron, doppeltkohlensaures (Tara: 13%)	E.	21	977	5	129	—	33	3 327	5
				A.	21	1 950	—	64	56	10	53	26
102	5 l	br. 2,50	Soda: kalzinirte (Tara: 13%)	E.	106	741	2	316	—	353	10 789	—
				A.	601	6 962	—	24 106	690	4 282	1 216	4 998
103	5 k	br. 1,50	—: rohe; auch krystallisirte (Tara: 10%)	E.	208	2 648	20	63	77	33	8 944	—
				A.	2 063	14 469	14	8 247	329	893	3 175	745
104	5 k	br. 1,50	Pottasche (Tara: 10%)	E.	61	254	—	637	—	3 136	86	—
				A.	1 713	11 288	—	17 321	8 560	3 740	11 528	698
107	5 m	frei	Alizarin	E.	—	87	—	4	—	119	191	—
				A.	14	254	4	788	17	1 544	21 653	978
108 u. 132	5 m	frei	Alkaloide und deren Salze	E.	1	52	—	4	1	—	38	—
				A.	243	53	—	12	1	15	266	58
110	5 m	frei	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak, Salmiakgeist	E.	281	625	—	421	—	283	3 145	52
				A.	313	2 468	1	915	226	434	37	182
111	5 m	frei	Ammoniak, schwefelsaures	E.	173	26 470	—	5 020	—	14 225	282 696	—
				A.	—	215	—	4	4	262	—	13
112	5 m	frei	Anilin und andere Uebergangsprodukte zu den Theerfarben, anderw. nicht genannt	E.	—	66	—	92	1	398	962	1
				A.	225	528	—	1 508	16	1 976	1 208	1 091
113	5 m	frei	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe, anderweit nicht genannt	E.	18	138	—	327	14	964	629	18
				A.	1 405	5 324	—	3 076	141	5 338	10 884	1 271
118 a	hinter Nr. 88 nachgewiesen.											
121	5 m	frei	Bleiweiß und Zinkweiß	E.	85	6 267	—	6 351	—	1 023	581	—
				A.	2 119	25 108	24	5 733	3 863	1 914	54 178	2 331
130	5 m	frei	Catechu, brauner und gelber	E.	21	22 230	—	1 905	28	812	20 613	116
				A.	8	1 290	—	5	193	5	27	200
131	5 m	frei	Chinarinde, auch gemahlen	E.	676	116	—	14	—	266	31 639	—
				A.	4	5	—	[illegible]	10	3	—	26

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und die Zollsätze für baumwollene Spitzen und Stickereien (Tarifnummer 2 d 6), Ultramarin und Barytweiß (Tarifnummer 5 b bezw. 5 h) vom 1. Juli 1885 ab eine Abänderung erfahren.

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
—	—	2	—	—	—	—	—	—	211	512	Baumwollenwaaren: Gardinenstoffe, rohe.
1	—	25	12	7	8	—	—	5	79	78	
8	—	4	—	—	46	—	—	—	873	788	—: andere undicht: Gewebe, gebleicht xc.
112	22	173	93	117	59	3	84	154	3 805	4 417	
14	—	17	—	—	317	1	—	—	1 906	3 072	—: Spitzen und alle Stickereien; Trimmings.
262	3	373	249	38	74	28	920	97	8 089	5 038	
1 241	—	3 102	184	218	936	837	—	153	20 373	14 893	Blei, rohes; Bruchblei xc.
38 850	2	7 143	67 937	309	4 348	—	8 532	136	387 715	411 227	
8	—	56	—	1	1	—	—	—	432	2 004	Ultramarin.
5 252	33	886	2 404	180	522	677	4 193	1 156	52 417	54 211	
46	—	655	—	1 819	14	—	—	—	3 041	1 672	Zündhölzer und Zündkerzchen.
3 376	33	12 668	36	6	448	—	3	2 469	25 187	23 874	
545	—	366	—	—	55	—	7	—	20 313	32 619	Aetznatron.
2 768	233	538	214	107	5 697	—	162	1	14 676	13 460	
139	—	785	—	10	27	—	—	—	4 562	4 615	Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter.[1])
10 491	162	6 543	11 890	1 091	10 627	65	682	57	91 752	78 122	
5	—	352	—	—	—	—	—	—	616	911	Barytweiß.
43	2	466	586	1	1 316	—	—	—	5 779	269	
2 016	—	10	—	—	494	—	6	—	56 301	61 781	Chlorkalk.
687	—	410	46	4	985	—	—	12	3 004	4 322	
2 998	—	192	1	—	2 110	2	6 539	12	52 132	49 548	Farbholzextrakte.
283	5	2 790	1 057	239	516	71	104	4	11 867	12 003	
191	—	33	—	—	1	—	3	—	4 725	4 705	Natron, doppeltkohlensaures.
134	—	156	346	60	103	22	5	44	3 052	3 148	
856	—	56	—	—	1	—	—	—	13 220	20 233	Soda: kalzinirte.
11 885	5	17 486	30 337	1 611	10 579	—	4	86	114 848	119 813	
128	—	25	—	—	15	—	—	—	12 161	61 030	—: rohe; auch krystallisirte.
16 543	13	4 462	2 100	272	7 127	35	455	67	61 009	53 211	
102	—	8 157	817	—	45	—	—	—	13 495	21 633	Pottasche.
16 070	2 961	4 775	2 544	9 282	483	1 253	3 787	846	97 029	92 031	
253	—	—	1	—	170	—	—	—	825	1 366	Alizarin.
1 171	—	3 818	3 793	142	3 097	526	6 793	692	45 284	42 839	
4	—	—	29	—	—	—	3	—	135	74	Alkaloide und deren Salze.
59	—	127	91	1	26	1	211	104 ([2]	1 268	1 134	
1 559	—	348	2	4	1 134	—	—	—	7 854	6 146	Ammoniak, kohlensaures; Salmiak xc.
526	64	1 220	3 669	232	806	2	263	259	11 617	9 270	
19 270	—	13 252	3 242	—	224	—	1 012	—	365 584	350 695	Ammoniak, schwefelsaures.
8	1	98	111	2	791	—	1	11	1 521	2 067	
218	—	26	62	—	929	—	—	—	2 755	4 420	Anilin xc.
459	1	1 537	2 092	86	3 377	214	2 521	87	16 926	17 132	
189	1	156	16	—	2 532	34	—	3	5 039	4 326	Anilinfarben und andere Theerfarbstoffe xc.
1 482	26	5 037	4 589	516	1 671	434	7 011 ([3]	8 799	57 004	46 461	
1 976	—	9 230	1	—	26	—	—	—	25 540	32 252	Bleiweiß und Zinkweiß.
19 029	4 969	2 416	7 002	9 393	2 833	1 979	3 546	4 202	150 639	163 330	
16 896	—	84	—	14	265	—	30	392	63 406	56 531	Catechu, brauner und gelber.
89	124	3 226	1 737	140	193	—	—	1	10 244	6 944	
13 328	—	—	—	—	—	—	—	849	46 948	43 375	Chinarinde, auch gemahlen.
—	1	52	20	9	35	3	1	54	224	223	

1) Darunter auch: Thonsaures Natron, Chloraluminium und künstliche (aus Kryolith dargestellte) schwefelsaure und essigsaure Thonerde.

2) Darunter Chinin und Chininsalze: 1 162 (100 kg).

3) Darunter nach China 4 873 (100 kg)

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bzw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.*)												Mengen von
134	5 m	frei	Chlorkalium (salzsaures Kali)	E.	—	409	—	3 979	—	9 105	48	—
				A.	2 056	200 613	—	61 498	231	67 863	81 339	23 235
136	5 m	frei	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen	E.	—	503	—	20	—	2 461	4 401	—
				A.	3	161	—	11	1	7	1	12
138	5 m	frei	Chromsaures Kali, gelbes und rothes	E.	—	1 131	—	1 490	—	49	8 530	—
				A.	15	13	—	7	76	12	7	6
147—149	5 m	frei	Farbholz (Blauholz, Gelbholz, Rothholz)	E.	4 807	358 822	7	24 473	56	16 865	26 776	243
				A.	45	33 164	—	743	3 002	120	—	114
155 u. 156	5 m	frei	Glycerin, gereinigtes und rohes (Glycerinlauge)	E.	—	3 728	—	10 846	173	9 655	6 453	469
				A.	34	4 485	1	2 898	312	1 046	3 542	206
162	5 m	frei	Indigo	E.	1 421	1 446	—	309	2	766	5 466	27
				A.	28	131	—	118	109	50	135	436
166	5 m	frei	Kali, schwefelsaures	E.	—	73	—	17	—	50	1	—
				A.	510	95 260	—	921	66	8 095	26 751	601
171	5 m	frei	Knochenkohle	E.	57	34 181	—	6 002	—	5 984	22 280	1 413
				A.	39	5 803	3	454	537	1 942	323	675
172	5 m	frei	Knochenmehl	E.	465	31 065	—	3 417	251	2 770	1 803	588
				A.	570	2 989	—	12	749	—	200	—
175	hinter Nr. 219 nachgewiesen.											
182	5 m	frei	Mineralwasser, künstliches u. natürliches	E.	648	3 203	—	135	273	5 681	—	4
				A.	3 168	26 274	88	64 056	352	6 045	23 331	431
185	5 m	frei	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures	E.	4	4 581	—	1 125	—	315	3 156	—
				A.	1 161	6 567	2	76 604	345	248	1 105	4 368
197	5 m	frei	Salpeter: Chilisalpeter	E.	133	871 124	—	70 598	—	93	16 927	3
				A.	134	127	—	2 015	93	2 450	2 540	80
198	5 m	frei	—: Kalisalpeter	E.	17	12 731	—	797	—	2	139	—
				A.	3	836	—	1 417	703	6 866	20 593	845
200	5 m	frei	Salzsäure	E.	43	4 599	—	16 259	—	207	—	—
				A.	2 157	24 824	5	4 616	2 417	10 993	1	39
201	5 m	frei	Schieß- und Sprengpulver	E.	1	165	—	6	—	42	2 015	—
				A.	4	510	7	322	316	1	10 162	—
203	5 m	frei	Schwefel, auch gereinigter	E.	119	22 500	—	10 149	—	2 812	1 031	73 979
				A.	55	2 673	—	890	1	2	4	7
204	5 m	frei	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol)	E.	—	66	—	5	—	—	270	—
				A.	1	48	—	8	—	—	2	1
205	5 m	frei	Schwefelsäure	E.	694	31 532	—	6 304	106	32	7	—
				A.	6 881	15 443	3	7 262	890	15 432	74	50
210	5 m	frei	Superphosphat	E.	1 924	224 983	—	15 843	15 180	1 574	18 180	—
				A.	739	14 000	—	14 355	6 304	28 604	2 900	8 198
211	5 m	frei	Terpentinöl und anderes Harzöl	E.	103	27 728	—	15 741	—	3 996	7 146	—
				A.	59	5 861	3	127	16	314	569	62
212	hinter Nr. 59 nachgewiesen.											
213—215	5 m	frei	Vitriole aller Art	E.	14	1 525	—	1 511	10	264	1 746	3
				A.	4 015	5 461	—	1 214	461	2 605	327	232
217	5 m	frei	Weinhefe, trockene oder teigartige	E.	—	2	—	3	—	1 924	150	21 031
				A.	—	—	—	2	—	8	—	—
218	5 m	frei	Weinstein, roher und gereinigter	E.	15	532	—	670	1	6 893	271	6 760
				A.	11	309	—	75	34	207	107	1
219	5 m	frei	Weinsteinsäure	E.	—	15	—	15	—	19	10	—
				A.	1	309	—	593	21	1 448	5 018	513
175	5 o	br. 0,20*)	Kreide, geschlemmte (Tara: 5 %)	E.	114	2 494	15	6 691	12 048	47 771	476	—
				A.	1 763	18 297	16	20	4	21	101	167

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummer 5 und den Zollsatz für geschlemmte Kreide (Tarifnummer 5 o) vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Blauholz: 437 747; Gelbholz: 67 043; Rothholz: 27 458 (100 kg).
2) Darunter: Blauholz: 75 143; Gelbholz: 8 120; Rothholz: 19 518 (100 kg).
3) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 9 408; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 87 088 (100 kg).
4) Darunter: Glycerin, gereinigtes: 14 727; Glycerin, rohes (Glycerinlauge): 1 632 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres (Nach den Jahres-Uebersichten.) 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
55	500	3 945	—	—	—	—	—	—	18 044	7 381	Chlorkalium.
5 830	28	26 466	3 354	2 318	4 978	93	96 930	3 002	579 859	689 824	
643	—	1 025	—	—	23	—	—	50	9 146	7 310	Chlorsaures Kali, nicht in Hülsen.
42	—	171	384	181	62	1	45	8	1 090	943	
1 090	—	393	—	—	151	188	—	—	13 031	8 635	Chromsaures Kali.
50	—	816	273	6	350	—	2	9	1 642	2 355	
80 487	1	6 055	3	—	1 800	—	21 734	30 229 [1]	572 450	601 295	Farbholz.
1 446	3 439	23 429	14 577	9 088	4 057	—	4	26 [2]	93 854	96 640	
7 345	—	617	8 128	—	5	296	—	226 [3]	47 941	48 884	Glycerin, gereinigtes und rohes.
750	95	628	287	369	376	383	2 649	348 [4]	18 409	21 633	
4 864	—	372	—	—	64	—	—	152	14 919	19 686	Indigo.
225	19	2 172	927	100	325	16	59	98	4 345	6 203	
296	—	3 595	—	—	1	—	—	—	4 033	2 053	Kali, schwefelsaures.
2 251	—	137	747	37 174	1 562	400	50 720	143	225 338	161 026	
19 287	201	9 659	72 363	372	6	—	1 081	383	173 269	190 665	Knochenkohle.
2 163	—	15 894	1 087	1 557	419	268	1 489	203	32 850	35 376	
11 882	—	75 999	73 584	—	368	—	—	7 147	209 339	220 390	Knochenmehl.
915	—	5 062	1 025	89	459	—	—	—	12 081	14 584	
1 090	—	42 153	54	2	782	—	—	—	54 025	52 987	Mineralwasser.
57 133	46	20 414	12 332	1 185	6 624	1	28 049	3 774	253 305	269 847	
32	—	3 103	—	—	300	—	—	—	12 625	17 288	Natron, schwefelsaures; auch saures schwefelsaures.
3 178	21	42 639	20 130	7 775	3 944	18	1 542	149	169 796	150 025	
124 334	—	427	—	—	31	2 018	715	[a] 724 744	1 811 147	1 567 380	Salpeter: Chilisalpeter.
6 012	100	10 482	2 764	441	1 279	84	193	15	28 815	24 304	
11	—	1 101	—	—	—	2	—	—	14 800	13 146	—: Kalisalpeter.
3 845	18	56	2 685	323	2 832	2 886	—	569	44 481	41 751	
6	—	4 731	—	—	524	—	—	—	26 869	46 822	Salzsäure.
7 451	686	1 791	9 659	3 797	21 965	8	58	172	90 639	96 220	
—	—	—	—	—	—	—	—	[b] 8 189	10 416	2 402	Schieß- und Sprengpulver.
3 961	12	729	4 394	—	—	—	52	[c] 15 860	36 330	42 779	
5 628	—	8 535	—	—	203	855	21	797	126 632	116 641	Schwefel, auch gereinigter.
11	—	175	1 477	123	121	—	44	4	5 587	6 399	
104	—	—	—	—	1	—	—	—	446	674	Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol).
4	—	3	238	4	18	1	1	5	334	349	
1	—	26 507	125	—	699	—	—	—	66 027	63 797	Schwefelsäure.
20 408	525	39 344	44 159	3 024	30 329	2 314	57	632	186 857	173 477	
32 002	2	5 670	3 420	—	508	—	5 385	8 697	333 368	233 356	Superphosphat.
33 120	2	60 027	20 282	9 144	67 042	—	—	121	264 838	191 610	
7 131	—	154	13 183	—	44	—	29 477	102	104 807	98 102	Terpentinöl ꝛc.
94	87	4 763	336	3 157	1 099	—	3	11	16 581	11 099	
33	—	5 820	—	—	912	—	—	— [5]	11 838	12 463	Vitriole aller Art.
3 653	2	15 186	7 737	110	2 229	21	116	278 [6]	43 667	44 812	
1 859	—	808	—	—	801	295	—	—	26 873	28 434	Weinhefe, trockene oder teigartige.
—	—	—	11	—	229	—	—	—	250	330	
912	—	4 078	—	—	2 260	—	—	52	22 444	21 731	Weinstein.
513	9	378	420	246	101	5	13	6	2 435	2 156	
107	—	48	1	—	251	—	—	—	466	367	Weinsteinsäure.
1 074	14	220	750	16	361	123	—	122	10 583	10 561	
363	—	112	1	3 684	592	—	—	—	74 361 [7]	76 186	Kreide, geschlemmte.
70	8	19 829	12 306	1	660	1	1	339	53 604 [7]	89 160	

5) Darunter: Kupfervitriol 6 355; Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 5 419; Zinkvitriol: 64 (100 kg).
6) Darunter: Kupfervitriol 20 645, Eisenvitriol, auch gemischter Eisen- und Kupfervitriol: 19 691; Zinkvitriol: 3 331 (100 kg).
7) Bis 1. Juli 1885 einschließlich der gemahlenen Kreide.
a) Darunter von Chile 718 660 (100 kg); b) von Egypten; c) darunter: nach Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 7 631, nach China 2 635, nach Japan 841 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
6. Eisen und Eisenwaaren.*)												Mengen von
228	6 a	fr. 1	Brucheisen u. Abfälle aller Art von Eisen, nicht unter Nr. 1 genannt (Tara: —)	E. A.	5 428 1 795	14 444 90 665	39 15	1 435 22 989	832 377	1 979 22 104	2 357 30 830	16 78 686
229	6 a	fr. 1	Roheisen aller Art (Tara: —)	E. A.	2 571 11 953	51 050 302	71 —	21 393 467 519	— 108	1 635 490 790	1 519 527 6 783	183 25 679
230	6 b	fr. 2,50	Eck- und Winkeleisen (Tara: —)	E. A.	11 8 523	131 39 403	— 40	7 82 150	7 1 749	700 1 594	126 1 375	— 59 424
231	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und Schwellen, eiserne (Tara: —)	E. A.	95 1 559	28 4 177	— —	287 72 193	— 974	350 384	4 12 187	— 4 744
232	6 b	fr. 2,50	Eisenbahnschienen (Tara: —)	E. A.	131 17 719	62 23 077	— 7	1 465 410 894	2 8 726	28 2 823	85 10 189	10 134 363
233	6 b	fr. 2,50	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen (Tara: —)	E. A.	— 1 001	29 1 093	— 134	340 1 017	50 1 570	42 30 742	23 6 355	— 29 323
234	6 b	fr. 2,50	Schmiedbares Eisen in Stäben, mit Einschluß des façonnirten ꝛc. (Tara: —)	E. A.	449 53 049	8 434 158 492	15 205	7 883 175 346	181 55 731	7 898 19 645	27 065 38 168	61 201 860
235	6 b Anm.	fr. 1,50	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots (Tara: —)	E. A.	— 3 808	— 504	— —	1 152 65 140	— —	446 50 432	8 57 863	— 104 890
236	6 c 1	fr. 3	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen: roh; auch abgeschliffene Platten und Bleche ꝛc. (Tara: —)	E. A.	312 18 193	994 40 035	2 4 928	1 316 20 552	2 13 896	2 776 6 991	12 908 7 441	8 71 604
237	6 c 2	fr. 5	—: polirt, gefirnißt, lackirt ꝛc. (Tara: 6%)	E. A.	10 1 348	175 1 780	1 252	104 313	— 371	69 389	353 51	— 311
238	6 c 2	fr. 5	Weißblech [verzinntes Eisenblech] (Tara: 10%)	E. A.	375 71	11 836 124	103 —	428 38	— 5	222 60	21 032 143	— 26
239 u. 240	6 d	fr. 3	Eisen- und Stahldraht (Tara: 8%)	E. A.	139 24 904	1 654 33 129	1 2	2 778 311 836	18 6 715	726 57 255	8 255 287 469	— 103 516
242 u. 243	6 e 1 α	fr. 2,50	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß (Tara: 1%)	E. A.	1 307 8 793	6 536 17 932	55 292	2 291 9 348	105 5 842	6 623 26 122	14 659 560	4 8 778
244	6 e 1 β	fr. 3	Ambosse; Schraubstöcke; Winden; Hackennägel ꝛc. (Tara: 3%)	E. A.	117 1 637	1 942 5 480	16 10	463 6 150	44 974	736 1 061	578 1 771	9 1 773
245 u. 259	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 3	Anker und ganz grobe Ketten	E. A.	40 397	2 035 411	6 21	1 496 60	7 211	14 542 137	5 983 21	61 134
246	6 e 1 β	fr. 3	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne (Tara: —)	E. A.	— 6 622	29 38 861	— —	— 17 074	— 251	9 1 081	— 116	— 580
247 u. 258	6 e 1 β u. e 2 Anm.	s. Anm. 4	Drahtseile	E. A.	— 477	62 2 295	2 361	39 705	— 258	94 221	200 732	5 524
248	6 e 1 β	fr. 3	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen ꝛc. roh vorgeschmiedet (Tara: 1%)	E. A.	3 336	102 575	— 202	52 933	— 67	36 1 008	367 1	— 358
249	6 e 1 β	fr. 3	Eisenbahnachsen; Eisenbahnradeisen; Eisenbahnräder; Puffer ꝛc. (Tara: —)	E. A.	12 520	370 2 360	4 —	1 532 5 843	— 2 240	1 281 2 211	107 6 824	3 53 247
251	6 e 1 γ	fr. 5	Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen, rohe (Tara: —)	E. A.	209 4 743	2 200 13 924	11 179	245 39 223	14 6 032	368 13 033	4 565 6 424	— 15 782
252 u. 254 bis 257	6 e 2 α—γ	s. Anm. 5	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt	E. A.	1 768 12 509	12 693 102 775	81 667	4 912 62 173	261 14 099	19 965 29 805	12 708 15 476	84 37 196
253	6 e 2 β	10	Drahtstifte	E. A.	7 3 380	147 28 338	2 7	2 24 883	11 19 068	91 782	64 89 029	— 10 540
260 u. 262	6 e 3 α u. β	24	Eisenwaaren, feine, mit Ausnahme der unter Nr. 263—269 genannten	E. A.	118 3 167	1 181 13 775	5 36	844 6 506	22 1 108	2 628 4 037	2 518 3 212	40 3 659

*) Bei diesem Titel ist in Uebereinstimmung mit dem Zolltarif die Bezeichnung „Eisen“ in allgemeinster Bedeutung als Stahl mit umfassend gebraucht. Eisenfabrikate, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt und ausgeführt wurden, sind von der Nachweisung hierunter ausgeschlossen (vergl. erläuternde Bemerkung auf S. XII. 97).

1*) Außerdem sind an Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1890 noch ausgeführt: 73 1[illegible] (100 kg) gegenüber [illegible] (100 kg) in demselben Zeitraum des Vorjahres.

1) Darunter: Eisen- und Stahldraht, verkupfert, verzinnt ꝛc.: [illegible], anderer Eisen- und Stahldraht: 1 947 [illegible] (100 kg).

2) Darunter: Geschützmunition aus Eisenguß, rohe: [illegible]; andere ganz grobe Eisengußwaaren: 178 051 (100 kg).

3) Darunter: Anker und ganz grobe Ketten (Zollsatz: fr. 3 ℳ, Tara: 1%): 9 [illegible]; Ketten zur Kettenschleppschiffahrt (frei): 15 524 (100 kg).

4) Darunter: Drahtseile (Zoll: fr. 3 ℳ, T.: —): 4[illegible]1; desgl. zur Tauerei (frei): — (100 kg).

5) Darunter: Grobe Eisenwaaren, weder abgeschliffen ꝛc., noch polirt ꝛc. (Zoll: fr. 6 ℳ, T.: 3%): 19 [illegible], desgl., abgeschliffen ꝛc., aber nicht polirt ꝛc.; Schlittschuhe ꝛc. und grobe Werkzeuge, als Aexte, Beile ꝛc. (Zoll: 10 ℳ): 57 434; andere grobe Werkzeuge, als Ahlen, Ausschlageisen ꝛc., ferner Degen- und Säbelklingen nicht polirt ꝛc. (Zoll: 15 ℳ): 6 144 (100 kg).

6) Darunter: Geschützmunition, abgeschliffen, verkleit ꝛc.: 9[illegible]; Schrauben und Schraubenmuttern, eiserne, unpolirt ꝛc.: 19 [illegible]; andere grobe Eisenwaaren, anderweit nicht genannt: [illegible] (100 kg).

7) Darunter: Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß ꝛc.: 1093; desgl. aus schmiedbarem Eisen, polirt ꝛc.: 7 [illegible] (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
6 935 8 287	— —	6 432 108 447	1 426 415	4 043 4 073	380 56 708	7 —	110 92 074	21 4 900	45 886 522 365	71 746 367 038	Brucheisen und Eisenabfälle.
3 310 136 927	— —	3 278 230 020	— 705 212	23 853 47	239 51 359	21 538 1	— 380 048	— 767	1 648 648 2 507 515	2 159 736 2 135 338	Roheisen aller Art.
10 13 517	— 1 173	28 4 073	— 17 455	5 654	76 53 466	— 562	— 2 649	— (a 21 910	1 101 300 717	1 025 176 730	Eck- und Winkeleisen.
335 37 923	— 321	9 598	— 27	— 819	92 54 571	— 537	— 2 148	— (b 35 039	1 200 228 201	1 623 269 294	Eisenbahnlaschen &c.
385 343 207	— 15 586	277 12 294	1 4 357	— 57 496	4 79 677	— 18 176	— 72 831	— (c 420 794 (1	2 450 1 632 216	7 422 1 647 992	Eisenbahnschienen.
8 10 036	— 23	9 8 462	13 3 533	38 149	10 4 363	— 1 160	— 21 101	— 6 552	562 126 614	744 96 373	Radkranzeisen; Pflugschaareneisen.
2 499 215 066	608 1 199	11 970 45 570	282 295 789	94 752 8 131	614 157 613	— 4 548	1 62 554	10 (d 279 963	162 723 1 772 929	161 533 1 444 657	Schmiedbares Eisen in Stäben.
1 4 268	— —	174 13 305	— 24 516	619 3 123	— 11 442	— 500	— 83 896	— 317	2 400 424 004	3 700 265 260	Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.
604 70 895	— 312	324 16 159	21 84 444	1 005 1 619	54 33 778	— 2 277	— 6 956	— (e 29 014	20 326 429 164	21 281 438 981	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen; rohe &c.
17 1 967	— 1	47 1 040	— 1 216	9 9	11 5 285	— 8	5 12	— (f 891	821 15 244	1 294 11 488	—: polirt, gefirnißt &c.
357 109	— —	137 347	— 688	— 9	8 227	— 2	4 1	— (g 354	34 502 2 204	59 886 1 859	Weißblech.
478 202 031	2 5 361	1 847 3 971	2 6 272	11 888 15 694	79 36 771	32 52 655	14 736 820	— (h 500 570 (1	27 913 2 384 971	28 398 1 930 272	Eisen- und Stahldraht.
3 300 46 967	14 515	673 18 359	46 6 634	9 1 669	2 681 13 730	— 2 978	77 608	4 (i 27 130 (2	38 584 196 657	52 309 249 417	Eisenwaaren, ganz grobe, aus Eisenguß.
109 4 115	1 155	317 3 402	16 2 390	1 457	88 2 142	— 991	16 3 030	— 2 410	4 453 37 948	3 889 33 102	Amboſe; Schraubstöcke &c.
273 526	— —	50 398	23 138	1 2	1 270	— —	— 1 664	15 (3 524	24 533 4 914	13 339 5 338	Anker und ganz grobe Ketten.
207 4 048	— —	— 250	— 636	— 73	9 —	— 2 051	— 764	— (k 19 996	254 92 403	144 75 047	Brücken &c., eiserne.
6 754	— 386	3 1 383	2 1 146	— 382	7 270	— 579	— 831	1 (4 (l 2 141	481 13 445	860 15 101	Drahtseile.
31 1 008	— 142	126 261	25 302	18 102	18 1 629	— —	— 3	1 126	779 7 083	697 14 774	Eisen, roh vorgeschmiedet &c.
566 10 181	— 585	175 9 029	— 2 206	— 105	320 7 534	2 4 164	5 4 829	— (m 14 092	4 377 125 970	5 408 86 029	Eisenbahnachsen &c.
1 486 15 548	— 52	1 500 28 827	— 8 157	— 1 144	270 21 781	— 5 246	1 2 000	15 5 598	10 884 187 693	7 851 171 021	Röhren aus schmiedbarem Eisen.
2 579 69 798	7 2 241	10 464 61 453	168 50 685	880 9 437	3 653 27 713	2 7 680	1 261 8 622	27 (5 (n 88 215 (6	71 513 600 544	77 636 588 925	Eisenwaaren, grobe, anderweit nicht genannt.
22 30 041	— 783	182 6 989	1 3 510	9 75	12 621	— 2 065	— 17 174	— (o 159 441	550 396 726	891 387 619	Drahtstifte.
317 7 960	— 310	854 9 385	19 5 071	17 1 712	248 3 315	1 1 178	171 4 283	5 (7 (p 14 396	8 988 83 110	8 176 80 053	Eisenwaaren, feine &c.

a) Darunter: nach Japan 3 340, nach Ostindischen Inseln 658, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 4 281, nach Uebrigem Südamerika 3 778, nach Australien 3 635; b) darunter: nach Portugal 1 866, nach Serbien 3 236, nach der Türkei 8 810, nach Britisch Indien 4 987, nach Ostindischen Inseln 6 219, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 4 402, nach Uebrigem Südamerika 1 630; c) darunter: nach Portugal 46 327, nach Rumänien 74 148, nach Serbien 42 093, nach China 16 364, nach Japan 37 299, nach Ostindischen Inseln 24 735, nach Brasilien 47 434; d) darunter: nach Rumänien 78 398, nach China 68 985, nach Japan 12 630, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 26 641; e) darunter: nach Rumänien 5 751, nach Japan 11 454, nach Brasilien 349; f) darunter nach Japan 436; g) darunter nach Rumänien 352; h) darunter: nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 209 374, nach Britisch Nordamerika 86 677, nach Australien 124 925; i) darunter: nach Bulgarien 2 015, nach Griechenland 3 410, nach Portugal 4 764, nach Rumänien 3 849, nach der Türkei 4 484, nach China 731, nach Japan 1 764; k) darunter: nach Griechenland 5 479, nach Rumänien 688; l) darunter: nach China 812, nach Brasilien 344, nach Uebrigem Südamerika 206, nach Australien 215; m) darunter: nach Ostindischen Inseln 4 169, nach Britisch Nordamerika 7 134; n) darunter: nach Rumänien 24 737, nach der Türkei 11 577, nach Britisch Indien 795, nach China 3 908, nach Ostindischen Inseln 3 690, nach Brasilien 6 605; o) darunter: nach Rumänien 26 671, nach der Türkei 12 182, nach Japan 67 363, nach Australien 14 162; p) darunter: nach Rumänien 6 280, nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 631, nach Australien 140 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
7. Erden, Erze und edle Metalle.*)												Mengen von
272 u. 273	7 a	frei	Cement, künstlicher und natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.)	E.	17 585	64 231	10 036	11 372	365	39 289	12 241	—
				A.	337 709	1 289 269	23 616	197 119	208 060	11 815	22 588	1 830
291	7 a	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E.	—	25 302	—	116 730	—	18 406	10 079	—
				A.	—	4 414	—	4 869	1 032	372	—	—
293	7 a	frei	Eisenerze	E.	—	179 293	—	472 482	10	773 877	2 764	4
				A.	1 100	14 822	—	11 451 811	528	6 486 546	23	205
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, außer Baumwolle.												
309 u. 310	8	frei	Flachs	E.	385	46	2	18 738	—	645	284	565
				A.	17	672	—	23 379	161	80 546	7 676	597
311 u. 312	8	frei	Hanf	E.	1 454	5 907	—	2 054	21	1 113	1 807	64 803
				A.	2 150	4 579	8	6 272	9 290	30 501	82 547	5
313	8	frei	Heede (Werg)	E.	183	981	62	11 047	9	744	650	12 981
				A.	278	5 138	1	20 373	476	25 722	18 556	—
314	8	frei	Jute	E.	811	97 111	—	10 707	—	—	273 624	—
				A.	1	3 306	—	100	—	1	—	8
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaus.*)												
324	9 a	br. 3[3])	Weizen (Tara: 1%)	E.	19 194	88 478	1 590	165 064	81 278	3 199	20 073	161
				A.	88	41 932	10	421	257	1 720	23 663	—
322	9 b α	br. 3[4])	Roggen (Tara: 1%)	E.	372 443	671 675	36 906	246 862	1 476	174 523	3 097	—
				A.	71	28 949	—	289	125	19	—	—
319	9 b β	br. 1,50[5])	Hafer (Tara: 1%)	E.	17 010	3 397	745	34 106	1 906	1 130	99	—
				A.	1 844	58 537	19	3 911	549	354	3 311	1
326	9 b γ	br. 1[*])	Buchweizen (Tara: 1,5%)	E.	4 243	12 167	47	823	33	4 131	3	—
				A.	6	1 011	—	77	622	1	98	—
317, 318 u. 321	9 b δ	br. 1	Hülsenfrüchte (Tara: 1,5%)	E.	4 275	27 728	185	16 376	690	3 301	2 925	450
				A.	5 759	45 023	45	9 109	5 920	44 052	35 309	17
320	9 b ε	br. 1	Hirse, rohe, mit Ausnahme von Dari (Tara: 1,5%)	E.	41	16 850	—	7 510	13	186	45	876
				A.	108	11	—	—	9	11	48	—
327	9 c	br. 1,50[*])	Gerste (Tara: 1%)	E.	175 953	523 445	16 231	117 948	20 504	88 465	597	100
				A.	821	380 013	1	3 304	93	1 432	82 013	99
331	9 d α	br. 2[*])	Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat (Tara: 1,5%)	E.	157	40 233	22	193 787	6	705	95 873	4
				A.	95	3 736	9	37	29 357	677	39	5
347	9 d β	frei	Leinsaat	E.	1 055	37 276	—	126 009	1 799	107	16 517	—
				A.	91	720	—	5 396	5 265	3 813	41 966	—
351	9 d β	frei	Palmkerne und Koprah	E.	1	283 683	—	3 341	—	574	243 328	1
				A.	—	19	—	71	—	102	—	—
328	9 e	br. 1[*])	Mais und syrischer Dari (Tara: 1,5%)	E.	287 284	662 435	4 493	132 601	2 202	5 964	1 516	7
				A.	3	24	1	25	8	22	—	103
329	9 f	br. 3[*])	Malz (Tara: 2%)	E.	669	17 969	—	326	169	162	123	—
				A.	6 619	9 379	20	2 176	16	5 110	2 080	357
337 u. 337 a	9 k 9 l	frei br. 1[*])	Cichorien, frische und getrocknete (gedarrte)	E.	—	793	—	38 030	—	108	—	—
				A.	6	1 073	—	320	445	1 700	—	3 399
344	9 k	frei	Kartoffeln	E.	1 528	15 505	1 703	27 693	586	12 569	572	19 287
				A.	75 221	582 104	5 301	255 653	57 135	20 622	111 915	308
345	9 k	frei	Kleesaat	E.	1 033	12 013	1	1 145	588	16 240	766	9 592
				A.	573	39 034	6	9 799	10 123	4 377	12 439	12
350	9 k	frei	Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	E.	262	9 031	107	20 414	47	2 059	45	11 309
				A.	9 671	97 800	903	1 920	8 294	14 285	13 720	126

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Unterabtheilungen der Tarifnummern 7 und 9, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Buchweizen, Gerste, Mais, Malz, Raps- und Rübsaat vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren. Desgl. vom 1. Januar 1886 ab in Bezug auf den Zollsatz für getrocknete (gedarrte) Cichorien (Tarifnummer 9 l).

1) Darunter: künstlicher Cement: 3 044 676; natürlicher (Tuff, Puzzolane ꝛc.): 614 380 (100 kg).

2) Darunter für Mühlenlager: 1 064 [illegible] (100 kg).

3) Darunter: zum Zollsatz von br. 3 ℳ: [illegible], zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: [illegible], für Mühlenlager: 1 404 436 (100 kg).

4) Darunter: zum Zollsatz von br. 1,50 ℳ: 809 857, zum früheren Zollsatz von br. 1 ℳ: 436, für Mühlenlager: [illegible] (100 kg).

5) Darunter für Mühlenlager: 62 186 (100 kg).

6) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 148 [illegible], Erbsen, trockene, auch Kichererbsen und Wicken: 133 157; Linsen: 43 779 (100 kg).

7) Darunter: Bohnen, genießbare, trockene: 81 702, Erbsen, trockene; auch Kichererbsen und Wicken: 114 741; Linsen: 7 633 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
26 386	—	160 742	4 781	519	2 610	—	4	17	350 178	405 690	Cement, künstlicher und natürlicher.
519 379	56 875	292 153	218 270	22 012	105 310	853	231 234	71 014 (1	3 659 156	3 456 325	
23 291	3 796	37 524	—	294	5	20 926	4 624	16 217	377 254	322 068	Blei- und Kupfererze.
4 029	1	7 561	648	—	107	—	—	—	23 633	22 013	
2 731 436	2	166 644	74 207	1 356	2	3 724 152	100	19	8 126 348	8 523 163	Eisenerze.
4 331	554	349 023	5 556	1 083	912	—	—	2	18 316 490	17 711 578	
16 173	—	24 424	359 656	—	12	—	—	—	420 930	571 675	Flachs
1 329	21	120 833	349	8	1 321	216	392	—	237 517	341 571	
807	—	11 762	230 255	—	624	—	—	141	320 748	416 029	Hanf.
10 727	3 161	2 209	111	4 839	2 861	1 165	393	50	160 868	223 770	
6 548	—	25 078	60 190	—	175	—	—	—	116 646	140 864	Heede (Werg).
685	16	18 495	386	—	352	—	270	10	90 758	92 935	
11 999	—	665	—	—	—	—	—	(a 45 102	440 019	418 996	Jute.
257	5	4 300	10	—	5	—	—	2	7 995	7 870	
290 320	—	438 783	1 416 877	1 342	7 482	—	165 346	28 179 (2	2 727 966	5 724 233	Weizen.
9 508	—	1 948	1 216	1 270	893	—	10	2	82 938	140 803	
757 345	—	20 297	3 279 615	743	19	—	32 983	27 706 (3	5 625 690	7 697 007	Roggen.
337	100	1 526	372	16	177	—	—	—	31 981	40 205	
88 960	—	253 743	402 586	1 075	61	—	4 744	797 (4	810 289	2 180 830	Hafer.
1 595	—	7 186	442	73	86 800	—	2	309	164 933	128 206	
36 849	—	15 294	159 712	—	7	—	99	99 (5	233 507	184 135	Buchweizen.
88	—	16	—	306	7	—	—	—	2 232	3 746	
27 912	—	154 892	94 848	490	1 576	1	1 066	5 737 (6	342 452	447 909	Hülsenfrüchte.
6 048	8 135	6 515	3 714	839	3 481	4	93	15 (7	174 078	86 353	
2 104	—	10 912	7 853	—	102	—	13 (b	9 823 (8	56 326 (13	79 883	Hirse, rohe.
14	—	27	2	—	15	—	—	4	249 (13	142	
183 225	—	1 923 472	446 117	601	6 238	—	1 489	34 029 (9	3 538 414	4 380 360	Gerste.
85 232	4 584	1 153	16 463	136	5 390	—	—	—	580 803	247 061	
17 487	—	119 296	69 013	10	499	—	—	(c 65 789 (10	602 881 (14	663 375	Raps und Rübsaat rc.
174	21	876	70 550	1 599	184	—	35	8	107 402 (14	125 235	
143 028	3	46 021	282 856	—	14	—	4 606	2 405	662 299 (15	577 309	Leinsaat.
40 427	10 948	19 151	445	5 479	100	—	14	19	133 554 (15	114 055	
35 174	—	—	—	3	—	—	—	(d 172 433	738 538	786 313	Palmkerne und Koprah.
—	—	—	3 937	—	—	—	—	—	4 129	4 353	
47 560	—	185 048	74 973	3	493	—	183 885	(e 104 953	1 693 417 (16	1 963 211	Mais und syrischer Dari.
29	—	405	637	4	147	—	—	—	1 408 (16	2 315	
1 963	—	640 576	80	—	1 118	—	—	—	683 155	649 930	Malz.
3 547	183	75	1 741	300	7 534	—	—	(f 4 436	43 573	55 857	
9 710	—	21	—	—	—	—	—	— (11	48 662	94 597	Cichorien, frische und getrocknete.
—	—	91 517	21 880	—	11 314	—	123	2 (12	131 779	150 307	
67 636	—	53 053	98 649	3	4 480	3	2	1	303 270	433 426	Kartoffeln.
175 708	8 192	89 623	2 509	15 340	180 786	13	2 051	23	1 582 516	1 265 653	
635	—	65 203	11 343	—	988	—	1 407	59	141 013	157 866	Kleesaat.
8 032	471	3 613	734	4 913	2 333	—	146	6	96 611	116 948	
22 360	—	642 683	796	—	264 578	4	206	5	973 906	703 857	Obst, frisches.
14 758	224	6 227	4 062	2 327	16 376	—	73	1	190 767	200 253	

8) Darunter für Mühlenlager: 7 116 (100 kg).
9) Darunter für Mühlenlager: 83 331 (100 kg).
10) Darunter für Mühlenlager: 207 484 (100 kg).
11) Darunter: Cichorien, frische, (frei): 94; Cichorien, getrocknete, (Zolltarif. br. 1 M, T. 2 [illegible]): 48 568 (100 kg).
12) Darunter: Cichorien, frische: 1 003, Cichorien, getrocknete: 130 776 (100 kg).
13) Bis 1. Juli 1885 auch syrischer Dari.

14) Bis 1. Juli 1886 ausschließlich Rohlsaat.
15) Bis 1. Juli 1885 auch Leindotter.
16) Bis 1. Juli 1885 nur Mais.
a) Vom Britisch Indien; b) darunter von der Türkei 8 819; c) darunter von Britisch Indien 63 [illegible]; d) darunter von Afrika mit Ausschluß von Algier und Egypten 166 689; e) darunter von Rumänien 81 653; f) darunter nach der Argentinischen Republik, Paraguay und Uruguay 1 770, nach Brasilien 2 427 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
10. Glas und Glaswaaren.												Mengen von
360	10 a	br. 3	Grünes u. and. naturfarbiges gemeines Hohlglas (Glasgeschirr) (Tara: 18 %)	E.	200	363	5	55	10	6 302	60	15
				A.	103 565	199 696	32	25 583	634	8 479	64 976	16 271
363	10 b	br. 8	Weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc., mit Ausnahme d. Uhrgläser (Tara: 22 %)	E.	44	195	—	300	2	1 402	169	—
				A.	1 653	66 998	12	5 799	1 134	13 268	7 319	9 560
365—367	10 c 1—3	s. Anm. 1	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiß, ungeschliffen ꝛc.	E.	225	3 001	39	8 474	—	117	1 039	—
				A.	996	8 635	14	728	69	1 154	376	1 867
368	10 d 1	br. 3	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes (Tara: 20 %)	E.	1	—	—	741	—	—	—	—
				A.	43	1 015	2	107	8	13	23	94
369	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes ꝛc., mit Ausnahme des belegten (Tara: 23 %)	E.	3	103	1	400	—	52	85	1
				A.	868	3 784	9	1 013	405	280	7 227	823
370	10 d 2	br. 24	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, belegtes aller Art (Tara: 23 %)	E.	25	555	—	221	6	58	25	—
				A.	532	2 453	—	1 688	129	653	1 637	146
373	10 e	24	Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes ꝛc. Glas, m. Ausn. d. Uhrgläser ꝛc.	E.	133	201	—	455	4	595	89	3
				A.	306	1 865	—	7 448	179	8 867	3 774	1 589
376	10 f	30	Farbiges u. bemaltes ꝛc. Glas, m. Ausschl. d. ungefaßten Brillengläser u. Lorgnons	E.	40	111	—	74	1	286	81	83
				A.	131	1 178	—	436	41	947	880	304
11. Haare, Federn und Borsten.												
379	11 a	frei	Bettfedern, rohe	E.	378	10 355	—	593	31	411	702	144
				A.	34	2 606	1	5	190	388	71	—
380	11 a	frei	Borsten und Borstensurrogate aus animalischen Stoffen	E.	19	1 687	1	600	19	494	511	38
				A.	159	3 873	—	730	32	2 482	1 103	223
381	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt ꝛc.	E.	71	1 376	2	2 505	424	567	584	15
				A.	395	1 566	—	196	40	469	19	277
12. Häute und Felle.												
391	12 a	frei	Rohe Kalbfelle: gesalzene	E.	315	1 606	9	1 381	720	13 667	85	—
				A.	153	6 189	9	781	49	2 777	285	178
392	12 a	frei	—: trockene	E.	158	3 841	37	201	3 877	820	856	43
				A.	29	7 504	—	797	89	16 398	530	1 632
393	12 a	frei	Rohe Rindshäute: grüne und gesalzene	E.	15 281	48 322	949	148 243	1 976	21 593	4 214	59
				A.	694	21 344	58	5 541	950	6 487	292	191
394	12 a	frei	—: gekalkte und trockene	E.	13 681	64 792	42	12 295	173	645	36 338	25
				A.	154	978	—	251	20	537	128	79
396	12 a	frei	Rohe Roßhäute	E.	991	45 528	48	3 241	228	3 719	2 817	90
				A.	15	1 435	—	37	116	203	—	—
398	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E.	367	18 363	85	2 261	423	4 694	3 606	5 518
				A.	445	4 153	31	5 738	240	7 214	1 449	85
13. Holz u. and. vegetabilische ꝛc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)												
406	13 a	frei	Hörner von Thieren; Hornspitzen ꝛc.	E.	143	8 087	4	7 321	606	5 030	7 634	107
				A.	2	567	2	176	74	196	311	11
408	13 a	frei	Korkholz, auch in Platten oder Scheiben	E.	17 659	10 377	—	144	26	2 279	985	—
				A.	58	303	—	—	10	—	338	—
415	13 b	br. 0,10	Holzborke und Gerberlohe (Tara: 1 %)	E.	93	22 823	137	69 293	110	192 114	3 799	104
				A.	2 301	8 328	124	9 253	1 057	483	693	—
416, 418 u. 419	13 c 1 u. 13 c 1 Anm. a u. b	br. 0,20*) bezw. frei	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet ꝛc. (Tara: —)	E.	16 773	17 078	290	3 443	3 118	30 565	3 100	1 040
				A.	99 800	294 162	1 718	532 052	14 862	542 970	215 575	3 940
417 u. 421	13 c 1 bezw. c 2	s. Anm. 4	—: Faßdauben und Stabholz (Tara: —)	E.	1 250	10 131	179	27	51	1 535	99	22
				A.	21 967	17 233	1 206	4 488	1 574	39 323	8 768	400
423	13 c 1 u. 2 Anm.	br. 0,10*)	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni, roh ꝛc. (Tara: —)	E.	39 570	16 243	79	19 013	—	1 679	11 205	3
				A.	16	1 420	—	—	59	1	1	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 21. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Verzollung von Bau- und Nutzholz (Tarifnummer 13 c 1 u. 2) vom 1. Juli bezw. 1. Oktober 1885 ab eine Änderung erfahren. — Die nach dem Körpermaß (Festmeter) zur Abfertigung und Anschreibung gelangten Bau- und Nutzholzmengen sind bei den Nummern 414—424 in dem für die Verzollung zu Grunde gelegten Verhältniß „1 Festmeter = 600 kg" auf Gewicht berechnet.

1) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm (Zollf.: br. 6 ℳ, Tara: 23 %): 5 318; desgl. über 120 bis 200 cm (Zollf.: br. 9 ℳ, T.: 23 %): 3 649; desgl. über 200 cm (Zollf.: br. 15 ℳ, T.: 23 %): 4 237 (100 kg).

2) Darunter: Fenster- und Tafelglas in einfacher Höhe und Breite zusammen bis 120 cm: 17 020, desgl. über 120 bis 200 cm: 14 634; desgl. über 200 cm: 2 075 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
34 25 615	— 6	365 2 716	53 1 964	— 809	38 7 873	— 8 497	1 40 509	6 28 441	7 507 535 666	2 695 526 267	Grünes rc. Hohlglas.
86 3 420	1 108	2 179 8 150	7 1 196	3 675	27 4 986	— 729	4 3 699	1 3 770	4 422 132 476	3 319 113 090	Weißes Hohlglas, ungemustert rc.
23 464	— —	281 2 171	— 70	— 55	17 5 064	— —	— 142 (a	— (1 7 324 (2	13 219 29 729	10 388 36 252	Fenster- und Tafelglas, grün rc., ungeschliffen rc.
— 56	— —	29 065 462	— 69	— —	— 252	— —	— 18	— 25	29 827 2 189	30 504 4 218	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
8 694	— 7	65 1 386	— 506	— 49	1 483	— 92	— 8 877	— 454	719 26 899	667 29 462	Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes.
15 636	— 42	34 1 101	— 146	— 192	13 505	— 113	3 25 656	— 752	955 36 381	939 31 267	Tafel- und Spiegelglas, belegtes.
28 707	— 5	2 729 637	— 344	3 129	20 1 979	— 72	7 46	— 581	4 267 28 539	4 328 27 066	Gepreßtes, geschliffenes rc. Glas.
17 142	— 7	5 448 455	4 85	— 42	28 257	— 6	5 1 169	— 221	6 180 6 351	6 281 6 050	Farbiges und bemaltes rc. Glas.
806 234	1 —	19 258 957	6 635 99	14 169	64 181	— 1	6 (b —	4 514 —	43 912 4 936	38 776 4 389	Bettfedern, rohe.
618 339	7 6	2 278 562	11 907 51	10 24	365 432	— 17	14 284	56 128	18 624 10 445	18 304 9 425	Borsten rc.
149 269	— 1	1 583 1 812	6 015 37	43 142	338 952	— 7	35 17	194 3	13 901 6 202	11 475 5 743	Pferdehaare, roh rc.
366 523	19 —	1 031 619	1 113 10	1 109 —	631 1 078	— 22	— 263	— 85	22 064 13 021	27 401 22 551	Rohe Kalbfelle: gesalzene.
1 188 224	250 —	13 345 2 812	28 800 713	3 714 43	1 982 3 597	— 989	5 225	1 —	59 178 35 582	54 957 27 490	—: trockene.
16 810 331	186 —	559 24 082	1 247 3 339	673 95	13 331 2 002	— —	3 665 403	4 995 85	282 103 66 184	288 168 54 104	Rohe Rindshäute: grüne u. gesalzene.
22 714 234	14 —	1 983 13 347	2 026 1 443	165 4	248 349	— 6	2 301 —	4 953 —	162 395 17 530	171 563 13 310	—: gekalkte und trockene.
984 243	— —	1 403 1 635	118 22	— 41	668 36	— —	120 —	3 146 —	63 101 3 783	70 387 4 651	Rohe Roßhäute.
710 2 651	56 1	21 102 1 885	12 714 412	66 12	2 123 357	984 10	204 356	4 679 2	77 975 25 043	73 511 24 658	Rohe behaarte Schaf- rc. Felle.
1 582 491	47 4	1 787 6 706	1 340 970	261 3	519 1 145	32 —	825 —	1 499 —	36 824 10 718	42 264 12 292	Hörner von Thieren; Hornspitzen rc.
599 1	— —	114 425	32 609	— 31	45 2	5 552 —	— (c 7	20 434 —	58 246 1 784	57 636 2 784	Korkholz.
25 395 1 637	— —	353 411 9 802	11 586 190	579 17	1 633 2 068	— —	— —	3 119 —	684 196 35 953	648 131 34 436	Holzborke und Gerberlohe.
33 566 468 828	29 572 3 207	5 035 253 159 268	6 163 066 8 580	2 656 1 167	15 298 136 231	289 —	47 638 11	3 053 (3 31	11 405 795 (5 2 482 382 (5	16 696 961 2 918 820	Bau- und Nutzholz: roh oder lediglich in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet rc.
11 129 34 885	54 186 28	508 448 4 323	75 751 4 582	10 848 3 353	3 633 •13 265	— —	737 1	2 516 (4 —	680 542 155 456	607 672 152 666	—: Faßdauben und Stabholz.
11 869 14	— —	225 765	— 16	— 1	7 8	— —	5 133 (d —	38 411 —	143 417 (5 2 301 (5	. .	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern rc.

3) Darunter: zum Zollsatze von fr. 0,20 ℳ: 10 637 441, zum früheren Zollsatze von fr. 0,10 ℳ: 11 813, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks rc. zollfrei: 757 044 (100 kg).
4) Darunter: Faßdauben rc., eichene (Zoll: fr. 0,20 ℳ): 547 583; desgl. andere (Zoll: fr. 0,40 ℳ): 113 984 (100 kg).

5) Die Vorjahrssumme der Nr. 423 ist in der Summe der Nr. 416, 418 und 419 enthalten.
a) Darunter nach China 3 487 (100 kg); b) darunter von China 4 445 (100 kg); c) aus Portugal; d) darunter: von Mexiko 28 906, von den Westindischen Inseln 7 637 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Eingangszoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Noch: 13. Holz u. and. vegetabilische rc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.*)					Mengen von							
420	13 c 2	fr. 0,40*)	Bau- und Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen rc.; Naben, Felgen u. Speichen (Tara: —)	E. A.	1 516 6 764	14 500 29 891	675 340	2 036 208 345	104 4 338	3 916 21 036	332 11 951	191 7
421 u. 423	hinter Nr. 416 nachgewiesen.											
424	13 c 3	fr. 1*)	Bau- u. Nutzholz: in der Richtung der Längsachse gesägt; nicht gehobelte Bretter; gesägte Kanthölzer rc. (Tara: —)	E. A.	177 789 51 280	67 493 490 727	103 058 2 806	30 454 85 032	955 20 235	5 718 592 2[illegible]	[illegible] 12[illegible]	2 862 6 916
424 a	13 c 2 u. 3 Anm. 1	fr. 0,25*)	Geschnittenes Holz von Cedern (Tara: —)	E. A.	15 262 —	779 —	— —	511 —	— —	— —	129 —	— —
424 b	13 c 2 u. 3 Anm. 2	frei*)	Pruvère-(Erika-)Holz, roh rc.	E. A.	— —	2 —	— —	19 —	— —	363 —	— —	2 712 —
432 u. 442	13 d u. f	Anm. 1	Tischler- rc. Arbeiten, mit Ausschl. der unter Nr. 433, 435 u. 440 genannten	E. A.	1 39[illegible] 5 059	1[illegible] 297 96 989	16[illegible] 33	[illegible] 10 399	[illegible] 1 557	[illegible] 7 940	1 6[illegible]2 5 993	[illegible] 1 561
433 u. 435	13 e u. f	s. Anm. 2	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile	E. A.	10 362	1 100 2 493	2 —	2 44	2 147	2 548 4 851	86 175	— 142
440	13 f	[illegible]	Möbel u. Möbelbestandtheile von harten Hölzern, auch fournirte Möbel rc.	E. A.	165 1 878	1 600 8 494	17 42	100 169	20 87	570 909	52 1 338	4 213
44[illegible]	[illegible]	[illegible]	Holzwaaren, feine, mit Ausnahme von Spielzeug	E. A.	300 2 026	906 56 886	9 4	618 2 274	30 364	984 7 855	242 17 128	149 625
44[illegible]	[illegible]	s. Anm. 4	Korkstopfen; Korksohlen rc.	E. A.	378 303	1 664 1 224	— —	9 46	11 24	1 868 7	86 35	7 11
14. Hopfen.												
[illegible]	14	[illegible]	Hopfen (Tara: 3%)	E. A.	[illegible] 1 370	211 19 982	— —	[illegible] 23 1[illegible]7	— [illegible]	[illegible] 18 [illegible]	[illegible] [illegible]	— [illegible]
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.												
452	15 a 1	30	Fortepianos und Klaviaturen	E. A.	63 662	411 29 822	2 14	16 1 580	7 401	383 521	85 7 493	17 2 801
453	15 a 1	30	Andere musikalische Instrumente	E. A.	40 2 455	414 19 148	6 —	22 672	2 154	246 1 213	68 2 323	8 854
457	15 b 1	8	Lokomotiven und Lokomobilen; auch Theile davon	E. A.	75 244	1 374 2 332	20 100	1 470 814	42 5 189	100 6 586	9 794 8	46 31 319
460 u. 465	15 b 2 β u. γ	s. Anm. 5	Nähmaschinen und Theile von solchen	E. A.	454 [illegible]	18 160 17 7[illegible]	55 [illegible]	354 3 [illegible]	32 94	385 6 3[illegible]	3 108 [illegible]	14 4 6[illegible]
461	15 b 2 γ	fr. 5	Dampfkessel, mit Ausschluß der zu Nr. 457 gehörigen (Tara: —)	E. A.	26 17	215 5 399	— 60	134 135	59 212	95 677	423 21	— 942
458, 459, 462 u. 464	15 b 2 α—δ	wie folgt	Andere Maschinen und Maschinentheile	E. A.	2 722 10 [illegible]	21 699 19 2[illegible]	75 274	21 165 4[illegible]	1 590 7 [illegible]	16 331 [illegible]	145 900 7 [illegible]	877 [illegible]
			darunter:									
458	15 b 2 α	fr. 3	Andere Maschinen rc.: überwiegend aus Holz (Tara: 6%)	E. A.	116 117	4 587 1 502	6 8	1 614 922	125 165	1 346 1 264	12 859 2 212	26 659
459	15 b 2 β	fr. 3	—: überwiegend aus Gußeisen (Tara: 6%)	E. A.	2 112 [illegible]	14 116 [illegible]	29 144	16 523 34 [illegible]	1 394 6 [illegible]	10 486 [illegible]	120 616 [illegible]	695 [illegible]
462	15 b 2 γ	fr. 5	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Tara: 6%)	E. A.	449 2 276	2 714 6 463	38 120	2 640 6 774	66 985	3 530 14 253	10 545 398	151 5 331
464	15 b 2 δ	8	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen	E. A.	45 74	282 987	2 1	388 419	5 25	969 781	1 880 86	5 135
					Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M	Stück / Werth in 1000 M
[illegible]	[illegible]	s. Anm. 7	[illegible]	E. A.	— / — 8 / 21	1 / 5 2 / 1	— / — — / —	122 / 359 6 / 15	15 / 205 50 / 221	— / — 2 / 24	— / — — / —	— / — 401 / 172

*) [illegible]

1) Darunter: [illegible]

2) [illegible]

3) Darunter: Fourniere, gesägt, rohe, und ungebeizte, ungefügte Parquetbodentheile: [illegible]

4) [illegible]

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden	Norwegen	Oesterreich-Ungarn	Rußland	Schweden	Schweiz	Spanien	den Vereinigten Staaten von Amerika	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt	Summe	In demselben Zeitraum des Vorjahres (Nach den Jahres-Uebersichten)	Waarengattung
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 751 30 196	1 392 60	388 301 8 454	1 687 943 2 716	190 350 31	1 890 10 875	— —	45 871 907	1 800 13	2 343 768 335 924		Bau- und Nutzholz: in der Richtung der Längsachse beschlagen rc.
38 886 177 763	222 800 950	1 206 542 74 301	486 522 15 027	1 227 209 3 299	30 601 244 429	— 3 370	66 212 202	3 653 6 064	3 674 603 1 897 506	E. 9 534 714 A. 2 368 168	Bau- u. Nutzholz: in d. Richtung der Längsachse gesägt rc.
415 —	— —	— —	— —	— —	3 —	— —	202 —	9 —	17 310 —		Geschnittenes Holz von Cedern.
— —	— —	298 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 394 —		Bruyère-(Erika-)Holz, roh rc.
5 479 15 430	858 177	37 337 18 463	1 628 3 813	10 023 1 737	2 059 8 521	— 683	899 823	47 (1 2 512	90 644 181 690	68 358 153 907	Tischler-, Drechsler- und Wagnerarbeiten rc.
7 397	— —	511 837	8 1 254	— 335	137 676	— —	4 1	— (2 17 (3	4 477 11 736	7 378 6 260	Fourniere von Holz, geschnittene; uneingelegte Parquetbodentheile.
68 3 948	— 72	5 749 1 033	190 654	— 402	198 2 222	2 528	556 107	— 1 554	9 331 23 650	7 826 26 726	Möbel- und Möbelbestandtheile von harten Hölzern rc.
136 4 111	3 151	1 254 2 602	119 1 642	4 653	358 1 093	15 1 053	13 537	124 2 935	5 264 101 941	5 081 98 872	Holzwaaren, feine.
81 45	1 13	100 819	59 42	196 20	261 116	10 205 —	— 32	220 (4 273	15 366 3 015	15 489 2 850	Korkstopfen; Korksohlen rc.
46 9 080	1 460	11 769 8 576	2 12 264	— 2 399	47 4 203	— 163	1 31 930	1 2 371	12 212 176 225	13 849 126 727	Hopfen.
61 5 067	— 94	65 3 619	7 1 322	— 1 251	31 1 306	4 459	23 885	7 7 532	1 185 64 402	1 349 68 228	Fortepianos und Klaviaturen.
27 632	34 64	920 2 173	5 1 741	1 359	544 794	— 207	192 2 509	2 1 274	2 581 36 862	2 299 35 242	Andere musikalische Instrumente.
414 2 934	— —	434 8 191	231 1 846	— 235	1 277 3 485	— 1 244	13 57	— 11 631	15 350 79 525	21 012 67 781	Lokomotiven und Lokomobilen
75 5 144	3 241	1 853 4 228	35 5 781	9 3 632	343 4 768	2 2 125	784 37	19 (5 7 869 (6	25 705 68 951	27 343 65 631	Nähmaschinen.
92 1 064	— 323	2 1 220	3 2 317	— 318	405 392	— 282	— 113 (a	— 2 885	1 454 16 477	2 662 16 127	Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen.
10 414 32 338	344 3 236	11 041 104 823	1 390 84 806	1 306 14 335	29 478 26 582	14 8 463	2 222 2 246	260 31 303	206 837 558 287	320 440 579 171	Andere Maschinen u. Maschinentheile.
648 588	— 103	1 417 3 418	41 3 551	25 175	2 055 536	— 9	524 21	5 1 105	25 394 16 385	34 971 26 139	Andere Maschinen rc., überwiegend aus Holz.
8 617 24 762	303 2 886	8 080 89 454	1 220 69 461	1 224 12 817	24 994 21 534	9 7 326	1 477 1 973	250 20 749	212 145 456 125	249 083 465 563	—: überwiegend aus Gußeisen.
982 6 761	41 221	1 115 10 737	132 11 579	53 1 129	2 235 3 109	5 1 108	127 251	5 8 923	24 828 80 418	31 767 82 214	—: überwiegend aus schmiedbarem Eisen.
167 227	— 26	419 1 214	6 217	4 214	194 403	— 20	94 1	— 526	4 470 5 359	4 619 5 255	—: überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	Stück / Werth in 1000 M.	
20 / 124 28 / 276	— / — — / —	— / — 4 / 42	— / — 118 / 243	— / — 2 / 18	25 / 120 63 / 109	— / — 11 / 31	— / — — / —	— / — (7 (b 193 / 465 (8	183 / 813 900 / 1 6[illegible]	62 / 346 611 / [illegible]	Eisenbahnfahrzeuge

5) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen (Zoll.: kr. 3 M., Z.: 8 %): 28 434; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen (Zoll.: kr. 6 M., Z.: 10 %): 261 (100 kg).
6) Darunter: Nähmaschinen und Theile von solchen, überwiegend aus Gußeisen: 47 714; desgl., überwiegend aus schmiedbarem Eisen: 1 237 (100 kg).
7) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M. und darüber für 1 Stück (Zoll.: 6 %, vom Werth): 141 Stück im Werth von 460 (1000 M.), desgl., mit Leder- und Polsterarbeit (Zoll.: 10 %, vom Werth): 42 Stück im Werth von 353 (1000 M.).

8) Darunter: Eisenbahnfahrzeuge, ohne Leder- und Polsterarbeit, zum Werth von 1000 M. und darüber für 1 Stück: 442 Stück im Werth von 962 (1000 M.); desgl., mit Leder- und Polsterarbeit: 458 Stück im Werth von 674 (1000 M.). Zu diesen Eisenbahnfahrzeugen wurden ausländische Materialien im Werth von 31 (1000 M.) bezw. 18 (1000 M.) verwendet.
a) Darunter: Nach Brasilien 1 234, nach Griechenland 314 (100 kg); b) darunter nach Rumänien 132 Stück ohne Leder- und Polsterarbeit im Werth von 278 (1000 M.).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.												Mengen von
472	17 a	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	E.	321	5 968	—	137	5	758	11 728	9
				A.	17	1 070	—	36	—	26	17	72
18. Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.*)												
484—488	18 a—d	s. Anm. 1	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren . .	E.	79	435	—	188	18	632	206	10
				A.	5 044	7 640	24	1 746	577	2 988	11 063	841
489	18 e	150	Leinene u. baumwollene Leibwäsche; auch Papierwäsche u. sog. Gummiwäsche	E.	5	118	—	14	—	614	109	—
				A.	279	4 191	5	696	454	364	475	140
491	18 f 2	180	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	E.	8	37	—	14	—	82	31	1
				A.	1	763	—	344	338	98	16	14
19. Kupfer rc. und Waaren daraus.												
499	19 a	frei	Kupfer, roh oder als Bruch	E.	126	19 786	4	8 339	102	1 498	56 125	601
				A.	17	4 176	—	6 961	64	2 163	107	2 975
501	19 a	frei	Quecksilber	E.	3	65	—	9	—	14	1 116	—
				A.	—	2	—	—	1	—	22	1
506	19 b	12	Kupfer rc., geschmiedet oder gewalzt in Stangen und Blechen, unplattirt	E.	9	205	—	104	—	1 513	131	2
				A.	2 665	3 930	43	2 216	371	735	559	4 765
512	19 d 1	18	Grobe Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	E.	49	935	3	394	5	1 684	1 945	4
				A.	388	2 002	7	1 225	378	478	257	686
515	19 d 2	30	Andere Waaren aus Kupfer rc., mit Ausschluß der unter Nr. 516 genannten, sowie der Geschütze und Munition	E.	70	316	—	274	4	1 690	672	36
				A.	1 108	6 501	4	2 546	870	2 656	3 157	1 382
516	19 d 3	60	Waaren aus Aluminium, Nickel; feine Waaren aus Alfenide rc.	E.	18	205	—	85	5	717	240	34
				A.	1 241	9 388	5	1 103	369	1 978	3 334	1 538
20. Kurze Waaren, Quincaillerien rc.*)												
518	20 a	600	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.	E.	14	38	—	17	1	40	28	31
				A.	8	64	—	50	14	94	198	91
523	20 b 3	200	Stutz- und Wanduhren	E.	5	26	—	5	—	42	13	1
				A.	167	2 677	1	2 831	193	1 225	4 513	326
530	20 c 3	120	Waaren aus Gespinnsten in Verbindung mit and. Materialien, nicht bes. tarifirt	E.	14	83	1	27	—	352	115	—
				A.	476	1 882	3	531	285	419	1 226	569
					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
530 a—e	20 d 1—5	s. Anm. 4	Taschenuhren, auch Werke und Gehäuse zu solchen	E.	719	22 683	52	656	110	24 792	935	160
				A.	1	1 101	—	682	179	6 379	2 297	6 016
21. Leder und Lederwaaren.												Mengen von
531	21 a	18	Leder aller Art, außer Handschuhleder, gefärbtem rc. Leder, Sohlleder	E.	92	2 556	3	5 610	9	1 573	7 770	4
				A.	545	3 332	3	613	278	1 342	3 703	4 124
532	21 b	36	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; gefärbtes, sowie alles lackirte Leder rc.	E.	6	423	—	506	7	2 737	1 066	24
				A.	224	2 660	—	1 589	218	2 275	5 608	2 151
533	21 b	36	Sohlleder mit Einschluß von Vacheleder	E.	107	10 138	4	999	—	321	2 644	2
				A.	499	1 798	11	52	156	2 048	33	587
534	21 b Anm.	br. 3	Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte rc. Ziegen- u. Schaffelle (T.: 2%)	E.	57	449	—	292	—	3 614	15 434	7
				A.	2	41	—	—	5	2	10	—
535	21 c	50	Grobe Lederwaaren	E.	47	483	3	267	2	341	487	7
				A.	373	1 145	22	255	390	182	222	126
537	21 d	70	Feine Lederwaaren mit Ausschluß der Handschuhe	E.	51	906	3	449	25	990	419	8
				A.	2 269	25 264	5	1 960	731	1 734	6 571	764
539	21 e	100	Lederne Handschuhe	E.	—	27	—	42	24	37	8	—
				A.	929	212	1	115	7	9	327	51

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Zollsätze für Kleider und Putzwaaren und in Bezug auf die Tarifirung von Taschenuhren, sowie Werken und Gehäusen zu solchen vom 1. Juli 1885 ab eine Änderung erfahren.

1) Darunter: Gestickte und Spitzenkleider (Zollf.: 1200 ℳ): 31; Kleider rc. von Seide oder Florettseide rc. (Zollf.: 1200 ℳ): 174; halbseidene Kleider und Putzwaaren (Zollf.: 675 ℳ): 91; andere Kleider rc. (Zollf.: 300 ℳ): 1 770; Kleider rc. von Kautschukgeweben (Zollf.: 150 ℳ): 201 (100 kg).

2) Darunter: Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene; gestickte und Spitzenkleider: 2 476; Kleider von Baumwolle rc.; wollene Leibwäsche: 41 864; Kleider und Putzwaaren aus Kautschukgeweben: 183 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
1 334 27	1 —	216 475	388 27	2 —	25 7	— —	154 1	505 12	21 551 1 787	23 662 1 363	Kautschuk und Guttapercha, roh rc.
257 10 589	2 237	205 962	8 312	7 903	174 4 201	1 210	3 3 899	4 (1 1 038 (2	2 259 52 274	2 230 46 009	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
21 2 289	— 32	22 262	— 57	3 505	21 1 443	— 6	— 8	— 229	927 11 435	394 10 798	Leinene und baumwollene Leibwäsche rc.
7 651	— 8	251 136	— 12	— 215	15 237	— 1	— —	— 143 (3	446 2 977	451 2 683	Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt.
26 883 1 447	1 658 —	344 38 825	89 7 086	848 95	449 965	— 2	1 372 18	905 201	119 129 65 102	131 684 57 059	Kupfer, roh oder als Bruch.
82 6	— 1	2 819 6	— 5	— 6	2 5	— —	— —	— 1	4 110 56	4 806 44	Quecksilber.
30 4 088	— 2 160	190 1 154	— 3 855	— 831	30 2 597	— 44	— 14	— 768	2 214 30 795	1 883 31 777	Kupfer rc. in Stangen und Blechen.
158 1 071	— 247	131 1 292	35 1 047	6 612	91 2 174	— 74	3 55	2 763	5 445 12 756	5 541 17 996	Grobe Kupferschmiede- rc. Waaren.
196 2 076	— 286	1 528 3 556	43 2 588	4 938	93 1 579	1 597	19 1 342	3 2 435	4 949 33 741	4 997 27 960	Andere Waaren aus Kupfer rc.
57 1 932	— 41	728 1 643	11 1 473	3 391	37 688	1 237	16 1 265	28 1 817	2 185 28 441	2 263 22 312	Waaren aus Aluminium, Nickel rc.
— 14	— —	66 91	3 53	— 20	23 67	1 19	— 3	1 192	263 978	298 877	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen rc.
7 1 064	— 22	22 1 263	1 1 562	— 615	12 521	— 513	3 32	— 353	137 17 878	139 16 910	Stutz- und Wanduhren.
23 661	— 21	239 481	3 246	2 183	25 432	1 107	3 441	2 694	890 8 878	805 9 581	Waaren aus Gespinnsten in Verbind. m. and. Materialien, nicht bes. tarifirt.
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
374 1 213	2 28	5 741 6 126	164 5 006	17 1 306	319 322 21 966	2 22	13 026 29	36 (4 4 242 (5	388 791 56 653	. .	Taschenuhren rc.
100 kg netto.											
1 285 1 667	— 21	747 7 636	471 1 466	4 697	359 6 032	— 195	167 2 737	— 2 608	20 650 37 041	25 800 34 443	Leder, außer Handschuhleder rc.
77 1 286	— 32	357 4 134	223 716	1 424	58 935	2 1 481	24 1 030	— 2 171	5 511 26 934	5 257 26 137	Brüsseler rc. Handschuhleder; gefärbtes rc. Leder.
235 101	2 —	85 803	4 40	— 81	66 526	— —	1 119 —	31 390	15 757 7 125	15 007 7 101	Sohlleder rc.
366 2	— 1	652 290	— 5	— 1	25 8	92 —	— —	(6 5 126 2	26 114 372	27 450 1 210	Unbehaarte halbgare rc. Ziegen- und Schaffelle.
118 1 298	— 48	676 586	35 461	1 351	80 3 768	— 21	2 8	— 405	2 549 9 661	2 741 10 897	Grobe Lederwaaren.
81 4 815	2 169	1 779 963	19 623	12 732	116 1 453	— 188	8 503	2 952	4 870 49 696	4 709 43 816	Feine Lederwaaren.
2 114	— —	629 391	— 9	— 14	— 32	— —	2 558	— 43	771 2 812	677 2 673	Lederne Handschuhe.

3) Deklarirte Stückzahl: 1 296 148.
4) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen (Zoll.: 3 M): 30 700; desgl. in silbernen rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse (Zoll.: 1,50 M): 169 321, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen (Zoll.: 0,50 M): 183 612; goldene Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 1,50 M): 1 266, andere Gehäuse ohne Werk (Zoll.: 0,15 M): 7 892 (Stück).

5) Darunter: Taschenuhren in gold. Gehäusen: 3 291; desgl. in silb. rc. Gehäusen, Werke ohne Gehäuse: 10 743, Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen: 12 498; goldene Gehäuse ohne Werk: 85; andere Gehäuse ohne Werk: 20 018 (Stück).
6) Von Britisch Indien.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.*)												Mengen von
540—545	22a 1—4	ſ. Anm. 1	Jute- u. Manillahanfgarn, eindrähtiges, sowie gezwirntes, nicht accommodirt: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	106	1 803	1	11 146	1	1 289	1 407	129
				A.	22	551	—	26	28	20	6	45
546—549	22b 1—3	ſ. Anm. 3	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	—	—	18	—	6	83	—
				A.	19	—	—	1	—	10	—	—
552—557	22a 1—4	ſ. Anm. 5	Leinengarn: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	—	389	—	24 155	6	1 131	7 300	1 363
				A.	36	459	—	116	248	9	174	21
558—561	22b 1—3	ſ. Anm. 7	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	89	—	368	—	53	4 431	7
				A.	1	92	—	103	233	19	1	981
562 u. 562a	22c u. d	ſ. Anm. 9	Nähgarn und Nähzwirn	E.	1	832	—	2 596	4	775	1 524	4
				A.	27	266	—	40	126	78	1	307
564 u. 566	22e 1—2	ſ. Anm. 11	Seilerwaaren	E.	77	555	8	367	31	296	96	6
				A.	3 545	11 100	693	3 169	1 422	2 172	2 410	1 231
567—572	22f 1—4	ſ. Anm. 12	Jute- u. Manillahanfgewebe ohne die Fußdecken: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	49	3 642	3	350	6	18	5 431	1
				A.	2 048	654	—	117	35	124	12	67
573—575	22g 1 u. 2	ſ. Anm. 13	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	—	1	—	3	—	13	8	—
				A.	70	397	—	128	12	29	24	64
576—581	22f 1—4	ſ. Anm. 14	Leinwand, Zwillich, Drillich: ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht	E.	25	3 615	3	973	19	110	1 212	—
				A.	1 791	2 700	122	245	1 577	136	159	95
582—584	22g 1 u. 2	ſ. Anm. 15	—: gefärbt, bedruckt, gebleicht	E.	28	178	—	122	1	230	1 632	3
				A.	1 163	6 639	20	55	513	48	429	274
585 u. 585a	22g 3 u. 22f u. g Anm.	ſ. Anm. 16	Leinener Damast; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug	E.	1	17	—	2	2	35	10	2
				A.	335	1 224	—	31	28	39	128	250
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren ꝛc.*)												
597	25a	br. 4	Bier aller Art, auch Meth (Tara: 3 %)	E.	1 357	3 811	64	270	197	1 058	8 113	1
				A.	61 276	490 754	12 829	147 127	682	341 333	11 506	16 296
598	25b	80*)	Arrak; Cognac; Rum; Franzbranntwein	E.	7 829	6 164	49	293	52	15 895	4 853	6
				A.	46	89	—	19	5	16	10	2
599	25b	80*)	Spiritus, roh und raffinirt (Sprit)	E.	48	65	1	14	—	908	6	—
				A.	4 801	56 701	609	1 452	854	56 735	13 972	23 666
600	25b	ſ. Anm. 18	Vorstehend nicht genannter Branntwein	E.	75	566	—	42	88	1 183	195	31
				A.	3 061	4 521	1 905	546	32	2 469	272	78
607	25e 1	24	Wein und Most in Fässern	E.	33 182	49 072	297	6 390	170	257 662	5 784	32 977
				A.	4 404	8 937	211	9 669	370	80 677	4 622	263
610	25e 2α	ſ. Anm. 19	Schaumwein in Flaschen	E.	52	742	—	65	1	14 756	60	19
				A.	163	1 041	1	1 140	33	116	7 687	43
611	25e 2β	48	Anderer Wein in Flaschen	E.	472	1 519	17	234	12	3 243	236	189
				A.	1 124	4 254	27	2 063	151	833	13 208	194
612 u. 613	25f u. f Anm.	ſ. Anm. 20	Butter, auch künstliche	E.	405	3 481	21	40	62	2 354	86	—
				A.	6 951	100 208	615	4 309	4 373	2 177	2 977	4
614 u. 615	25g 1 u. g 1 Anm.	ſ. Anm. 21	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	E.	934	16 798	95	4 282	819	417	1 194	85
				A.	4 525	18 469	707	4 805	242	11 591	646	15
616 u. 619	25g 2β	ſ. Anm. 22	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.	E.	444	5 365	47	1 615	6 439	1 022	258	109
				A.	248	3 920	20	47	114	32	2	2

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von leinenen Garnen, Leinwand und anderen Leinenwaaren, sowie in Bezug auf die Zollsätze für Branntweine, Schaumweine und Fleisch vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4 %): [illegible]; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4 %): 6 [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 12; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 115 (100 kg).

2) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn bis Nr. 8 englisch: 22 [illegible]; desgl. über Nr. 8 bis 20: [illegible]; desgl. über Nr. 20 bis 35: 1 (100 kg).

3) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 119; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): 1, desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 2 (100 kg).

4) Darunter: Jute- und Manillahanfgarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 272; desgl. über Nr. 20 bis 35: — (100 kg).

5) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch (Zollſ.: br. 5 ℳ, T.: 4 %): 3 675; desgl. über Nr. 8 bis 20 (Zollſ.: br. 6 ℳ, T.: 4 %): 44 215; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 9 ℳ): 12 [illegible]; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 12 ℳ): 24 176; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 12 ℳ): 386 (100 kg).

6) Darunter: Leinengarn bis Nr. 8 englisch: 1 7[illegible]; desgl. über Nr. 8 bis 20: 1 673, desgl. über Nr. 20 bis 35: 731; desgl. über Nr. 35: 511 (100 kg).

7) Darunter: Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch (Zollſ.: 12 ℳ): 4 153; desgl. über Nr. 20 bis 35 (Zollſ.: 15 ℳ): [illegible]; desgl. über Nr. 35 (Zollſ.: 20 ℳ): 647; desgl. ohne Feststellung der Nummer (Zollſ.: 20 ℳ): 26 (100 kg).

8) Darunter: Leinengarn, gefärbtes ꝛc., bis Nr. 20 englisch: 1 012; desgl. über Nr. 20 bis 35: 2 725, desgl. über Nr. 35: 1 464 (100 kg).

9) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt, (Zollſ.: 36 ℳ): 2 385; accommodirter Nähzwirn (Zollſ.: 72 ℳ): 5 554 (100 kg).

10) Darunter: accommodirtes Nähgarn, sowie Zwirn, unter Tarifnummer 22a, b und d nicht genannt: 1 519, accommodirter Nähzwirn: 413 (100 kg).

11) Darunter: Seile, Taue und Stricke, auch gebleicht, getheert, geleimt oder gefirnißt (Zollſ.: 10 ℳ): 3 679; andere Seilerwaaren (Zollſ.: 24 ℳ): 123 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
freien Verkehr von resp. nach:											
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
289	—	126	49	—	7	—	—	67 (1	16 422	18 440	Jute- ꝛc. Garn, eindrähtiges ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
1 169	—	20 042	35	17	472	—	—	7 (2	22 440	14 132	
13	—	1	—	—	1	—	—	— (3	122	323	—: gefärbt ꝛc.
6	—	212	—	12	10	—	—	2 (4	272	423	
355	—	69 812	112	—	377	1	—	— (5	105 001	123 870	Leinengarn: ungefärbt ꝛc.
255	20	2 010	75	106	478	439	6	254 (6	4 706	5 116	
330	—	640	—	—	2	—	—	— (7	5 920	8 421	—: gefärbt ꝛc.
354	152	163	31	857	105	1 845	—	333 (8	5 270	5 224	
59	—	133	—	—	10	—	1	— (9	5 939	8 496	Nähgarn und Nähzwirn.
42	21	536	141	17	79	—	5	46 (10	1 732	1 256	
196	—	114	276	6	112	—	—	2 (11	2 142	7 287	Seilerwaaren.
3 990	128	2 415	402	276	1 421	490	23	4 951	39 898	36 898	
1 706	—	64	55	—	25	—	—	— (12	11 352	19 749	Jute- ꝛc. Gewebe: ungefärbt ꝛc.
212	1	299	67	18	225	73	2	9	3 963	2 871	
1	—	26	—	—	—	—	—	— (13	52	73	—: gefärbt ꝛc.
437	4	48	28	55	146	38	12	34	1 526	1 068	
349	—	3 113	62	—	36	—	1	— (14	9 518	22 794	Leinwand ꝛc.: ungefärbt ꝛc.
1 138	45	720	91	203	501	—	20	1 996	11 542	11 491	
20	—	168	1	—	15	—	—	— (15	2 398	2 440	—: gefärbt ꝛc.
648	57	668	132	330	575	12	895	691	13 149	11 706	
2	—	69	1	—	4	—	—	— (16	145	240	Leinener Damast; Tischzeug ꝛc.
129	4	169	60	19	144	3	1 744	370 (17	4 668	6 191	
97	4	140 633	95	5	225	—	48	13	155 991	131 630	Bier aller Art, auch Meth.
53 165	104	27 960	869	386	75 261	1 723	5 632	51 505	1 298 399	1 606 594	
6 623	—	135	6	24	56	25	2	201	42 243	56 978	Arrak; Cognac; Rum ꝛc.
125	—	126	290	158	224	—	7	21	1 138	1 498	
22	—	9	1	—	—	22	—	11	1 110	1 147	Spiritus, roh und raffinirt.
339	13	14 406	206	161	57 893	512 542	39	1 691	745 880	876 805	
647	1	264	126	189	123	—	11	13 (18	3 554	5 122	Vorstehend nicht genannter Branntwein.
1 094	19	362	590	186	1 279	8	517	1 334	18 873	18 972	
9 694	1	89 160	83	12	4 426	33 951	69	12 250	535 220	540 973	Wein und Most in Fässern.
8 641	113	1 334	2 746	492	47 804	17	30 154	821	201 275	144 779	
127	1	48	3	—	32	3	7	1 (19	15 917	25 829	Schaumwein in Flaschen.
1 704	29	240	137	153	89	18	310	493	13 397	13 753	
190	—	871	36	5	200	82	40	73	7 419	7 362	Anderer Wein in Flaschen.
7 847	62	1 405	466	1 164	695	27	9 608	2 061	45 105	44 251	
4 641	26	25 182	13 809	5	1 070	—	1	5 (20	51 190	42 844	Butter, auch künstliche.
336	76	129	25	156	600	—	1	109	123 041	140 735	
2 307	1	5 004	9 305	6	305	—	997	375 (21	42 924	44 968	Fleisch, frisches und zubereitetes.
1 666	69	1 699	59	144	4 836	9	11	461	79 954	84 341	
32 812	2 483	69	479	445	70	6	—	13 (22	51 676	63 424	Fische, gesalzene (m. Ausn. der Heringe), in Fässern ꝛc., geräucherte ꝛc.
5[illegible]3	9	1 501	102	11	224	—	—	29 (23	6 784	6 117	

12) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 ℳ): 10 591; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zoll.: 24 ℳ): 60; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 ℳ): 16; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (zum früheren Zoll. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 685 (100 kg).

13) Darunter: Jute- und Manilahanfgewebe, gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 ℳ): 30; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 ℳ): 5; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 ℳ): 11 (100 kg).

14) Darunter: Leinwand, ungefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 40 Fäden (Zoll.: 12 ℳ): 6 191; desgl.: 41 bis 80 Fäden (Zoll.: 24 ℳ): 1 698; desgl.: 81 bis 120 Fäden (Zoll.: 30 ℳ): 870; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 60 ℳ): 603; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 60 ℳ): 37; desgl.: auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 16 Fäden (z. früh. Zoll. von br. 6 ℳ, T.: 2 %): 219 (100 kg).

15) Darunter: Leinwand ꝛc., gefärbt ꝛc., auf 4 qcm Gewebefläche enthaltend: bis 120 Fäden (Zoll.: 60 ℳ): 461; desgl.: mehr als 120 Fäden (Zoll.: 120 ℳ): 1 830; desgl.: ohne Feststellung der Fadenzahl (Zoll.: 120 ℳ): 104 (100 kg).

16) Darunter: Leinener Damast aller Art (Zoll.: 150 ℳ): 112; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen, nicht unter Tarifnummer 22 g 2 u. 3 fallenden Geweben (Zoll.: 60 ℳ): 33 (100 kg).

17) Darunter: Leinener Damast aller Art: 4 414; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug aus leinenen nicht unter Tarifnummer 22 g 2 und 3 fallenden Geweben: 252 (100 kg).

18) Darunter: zum Zollsatz von 80 ℳ: 3 429, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 25 (100 kg).

19) Darunter zum Zollsatz von 80 ℳ: 15 901, zum früheren Zollsatz von 48 ℳ: 16 (100 kg).

20) Darunter: Butter, auch künstliche (Zoll.: 20 ℳ): 48 579, desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 2611 (100 kg).

21) Darunter: Fleisch, frisches und zubereitetes (Zoll.: 20 ℳ): 39 325, desgl., einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg (frei): 3 499 (100 kg).

22) Darunter: Stockfisch, getrockneter (Zollsatz: br. 3 ℳ, Tara: —): 12 062, Fische, gesalzene ꝛc. (Zoll.: br. 3 ℳ, T.: 13 %): 39 614 (100 kg).

23) Darunter: Stockfisch, getrockneter: 222 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Eingangszoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) oder Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich	Großbritannien	Italien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren 2c.*)											Mengen	von
620 u. 621	25 h 1	s. Anm. 1	Südfrüchte, frische	E.	1 716	78 337	43	3 169	6	3 135	3 097	12 816
				A.	—	21	—	1	1	1	1	—
623	25 h 2	s. Anm. 2	Korinthen	E.	6 234	24 399	71	3 011	—	322	2 996	1 554
				A.	—	1	—	—	—	—	—	—
624	25 h 2	s. Anm. 3	Rosinen	E.	3 630	33 573	26	3 068	—	2 932	3 195	4 650
				A.	—	4	—	—	—	—	—	—
626	25 h 3	s. Anm. 4	Mandeln, getrocknete	E.	1 073	9 973	5	611	14	2 244	1 774	20 175
				A.	1	2	—	1	—	2	—	—
632	25 i	50	Pfeffer aller Art	E.	1 414	11 409	3	80	—	320	15 656	53
				A.	1	35	—	3	—	4	—	—
					Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß
640 u. 641	25 k u. k Anm. 1	s. Anm. 5	Heringe, gesalzene	E.	3 332	58 541	156	429	4 326	565	636 594	—
				A.	219	169	12	9	8	4	1	2
											Mengen	von
644	25 m 1	40	Kaffee, roher	E.	60 855	444 551	688	85 647	1 179	110 669	136 260	370
				A.	1	40	1	—	13	71	—	—
647 u. 647a	25 m 3 α u. β	s. Anm. 6	Kakao in Bohnen	E.	338	23 807	—	640	—	1 537	5 057	—
				A.	—	—	—	—	3	—	—	—
650	25 o	20	Käse aller Art	E.	863	4 421	67	74	10	4 545	302	301
				A.	1 456	5 207	83	291	1 005	12 168	106	4 325
651—653	Unter Nr. 661 nachgewiesen.											
658	25 p 2	kr. 4	Cichorien, gebrannt oder gemahlen (Tara: 12%)	E.	5	65	—	517	2	7 446	—	—
				A.	913	4 770	73	1 017	900	164	107	311
661	25 p 2	kr. 4	Obst, getrocknet 2c. (Tara: 10%)	E.	11 292	21 167	229	4 442	—	4 189	1 495	4 729
				A.	129	959	—	39	50	248	49	—
651—653	25 p 3	s. Anm. 7	Chokolade, Kakao, entölter, Kakaomasse 2c., sowie Konditorwaaren hieraus	E.	18	263	—	16	13	1 577	10	3
				A.	105	177	—	22	7	13	96	2
667 u. 668	25 q 1 a	9*	Stärke; Kraftmehl; Puder; Arrowroot	E.	3 701	1 577	18	291	—	416	1 405	2
				A.	1 404	291 593	5	1 436	22 537	4 040	48 337	12 268
670	25 q 2	7,50*	Körner, geschroten od. geschält; Graupen; Gries; Grütze	E.	131	373	5	961	3	17 152	150	102
				A.	1 894	26 479	24	478	11 185	637	424	37
671	25 q 2	7,50*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	E.	736	1 045	216	118	18	227	283	12
				A.	48 443	391 638	2 152	6 057	28 376	858	211 251	129
675—678	25 s u. s Anm.	s. Anm. 12	Reis	E.	368 142	125 427	1 356	25 240	17 010	942	16 606	2 397
				A.	15	57	1	13	3	3	.	2
679 u. 680	25 t u. t Anm.	s. Anm. 14	Kochsalz	E.	1 391	4 545	184	606	3 889	1 658	241 498	—
				A.	92 290	591 735	2 844	157 494	28 925	209	24	101
681 u. 685	25 u (*3) bzw. u (*4)	s. Anm. 15	Melasse	E.	—	1	—	—	—	7	—	—
				A.	284	108 801	—	72 590	—	125 474	176	479
684	25 u (*3)	15	Syrup von der Zuckerfabrikation	E.	684	13 678	3	2	427	556	12 298	—
				A.	144	1 005	16	—	43	3	11	6
686	25 v 1	85	Tabacksblätter, unbearbeitete	E.	213 215	30 379	372	811	1	636	415	61
				A.	65	49	—	416	965	1 039	95	10 160
688	25 v 1	85	Tabacksstengel, auch saucirte	E.	15 450	36	—	—	—	—	1	—
				A.	—	—	—	—	—	—	—	—
689	25 v 2 a	270	Cigarren	E.	560	1 936	—	139	—	55	27	1
				A.	338	1 107	19	98	21	341	173	—
692	25 v 2 β	180	Rauchtaback; saucirte 2c. Tabackblätter; Karotten; Kanaster	E.	20	2 680	—	26	—	233	2	—
				A.	13	3 061	—	131	1	1 126	2	—
694	25 v 2 β	180	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt	E.	27	1	—	—	—	—	—	—
				A.	—	63	—	449	—	982	3 013	—

*) [illegible]

[illegible]

4) [illegible]
5) [illegible]
6) [illegible]
7) [illegible]

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
7 392	—	30 530	—	—	372	16 086	6	212 [1]	156 919	151 306	Südfrüchte, frische.
3	—	16	13	2	19	—	—	—	78	125	
7 950	—	6 023	—	—	186	58	— [a]	18 409 [2]	71 213	77 874	Korinthen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	
14 439	—	34 278	—	—	337	779	7 [b]	29 025 [3]	129 939	127 118	Rosinen.
8	—	19	6	—	5	—	—	—	42	27	
1 107	—	4 777	—	—	97	395	—	155 [4]	42 400	38 631	Mandeln, getrocknete.
—	—	3	1	—	—	—	1	—	11	14	
1 650	—	745	1	—	7	15	1	986	32 370	32 591	Pfeffer aller Art.
5	—	4	—	—	10	—	—	—	62	60	
Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	Faß	
215 797	179 938	24	674	842	4	—	2	79 [5]	1 129 306	1 023 675	Heringe, gesalzene.
85	—	464	49	1	51	—	—	4	1 073	1 719	
100 kg netto.											
341 685	—	2 799	6	1	1 820	4	4 436 [c]	45 309	1 236 305	1 181 343	Kaffee, roher.
6	—	94	5	—	23	—	—	1	255	273	
2 121	—	—	—	—	1 279	—	220	1 281 [6]	36 880	33 025	Kakao in Bohnen.
—	—	1	—	—	—	—	15	—	19	6	
10 087	2	762	108	7	30 606	1	—	—	52 159	46 001	Käse aller Art.
353	14	4 749	30	5	4 046	—	166	23	34 059	40 004	
440	—	40	31	—	9	—	—	—	8 555	9 684	Cichorien, gebrannt ꝛc.
3 835	—	1 688	245	12	15 253	—	186	354	29 968	32 787	
8 816	—	173 144	17	23	902	28	1 796	48 680	280 949	262 916	Obst, getrocknet ꝛc.
334	2	130	71	18	461	1	18	68	2 607	2 436	
3 011	—	8	1	4	473	1	—	3 [7]	5 401 [16]	5 330	Chokolade, Kakao, entölter ꝛc.
90	1	73	6	8	14	1	49	147 [8]	811	504	
409	—	1 557	—	—	63	17	470	1	9 947	12 668	Stärke; Kraftmehl; Puder ꝛc.
6 784	4 529	717	1 416	2 646	11 908	5 572	393	101 [9]	415 680	329 576	
846	—	4 601	3 952	1	696	—	165	6	29 160	59 648	Körner, geschroten ꝛc.; Graupen ꝛc.
749	289	4 621	569	515	5 448	71	11	26 [10]	53 400	42 076	
330	—	164 047	593	2	313	—	1 584	422	169 946	217 122	Mehl aus Getreide ꝛc.
152 476	146 931	18 157	6 648	273 159	34 792	5 733	21	202 [11]	1 327 023	1 290 431	
117 341	—	393	—	1	334	1	111 [d]	55 384 [12]	730 615	768 076	Reis.
13	4	18	21	—	68	—	—	1 [13]	217	97	
400	54	224	41	—	6 962	54	1	14 131 [14]	275 668	301 687	Kochsalz.
227 355	2 170	246 474	81 274	71 377	18 633	—	194 [e]	17 276	1 541 876	1 183 397	
—	—	—	—	—	—	—	—	— [15]	8	2 843	Melasse.
526	429	38	—	730	2 501	360	5	52	312 445	806 590	
254	—	9	—	—	1	—	424	12	28 658	31 270	Syrup.
52	—	67	54	22	135	—	—	—	1 618	2 129	
76 373	—	3 840	992	—	160	1	15 893	4 325	356 477	345 238	Tabackblätter, unbearbeitete.
2 123	—	5 558	1	18	4 259	—	—	—	24 748	50 791	
1 597	—	—	—	—	—	—	17 049	896	35 029	34 755	Tabackstengel ꝛc.
1 916	—	—	—	—	—	—	—	—	1 916	2 880	
593	—	246	1	—	87	—	47 [f]	295	3 796	4 008	Cigarren.
58	16	54	30	19	78	—	31	617	3 000	3 755	
70	—	95	19	—	2	—	40 [g]	1 493	4 680	4 567	Rauchtaback ꝛc.
2	—	6	9	10	82	—	4	37	4 484	3 885	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	34	7	Tabackblätter, ganz oder halb entrippt.
2 940	—	—	—	—	51	—	—	113	7 611	10 273	

9) Darunter: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 198 186; andere Stärke, Kraftmehl, Puder, Arrowroot: 17 490 (100 kg).

10) Darunter von Mühlenlagern: 31 911 (100 kg).

11) Darunter von Mühlenlagern: 1 243 207 (100 kg).

12) Darunter: Reis, geschält vom Ausland eingehend (Zoll.: bz. 4 M, T.: 2 %): 483 652; desgl. in inländischen Reismühlen geschält (Zoll.: bz. 4 M, T.: 2 %): 47 720; desgl. ungeschälter (Zoll.: bz. 4 M, T.: 2 %): 942, desgl. zur Stärkefabrikation unter Kontrole (Zoll.: bz. 1,20 M, T.: 2 %): 37 749, (Zoll.: bz. 3 M, T.: 2 %) [illegible] (100 kg).

13) Darunter: Reis, geschälter: 217; desgl. ungeschälter: — (100 kg).

14) Darunter: Salz, nicht seewärts eingehend (Zoll.: 12,80 M): 6 065; desgl. seewärts eingehend (Zoll.: 12 M): 211 064; desgl. zu gewerblichen ꝛc. Zwecken, denaturirt (Zoll.: 0,50 M): 4 046; desgl. (frei): 49 934 (100 kg).

15) Darunter: Melasse (Zoll.: 15 M): 7; Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole (frei): 1 (100 kg).

16) Bis 1. Juli 1886 mit Ausschluß der Kanditorwaaren ganz oder theilweise aus Chokolade ꝛc.

a) Darunter von Griechenland 16 185; b) darunter von der Türkei 26 533; c) darunter: von Ostindischen Inseln 19 511, von Brasilien 13 237; d) darunter: von Britisch Indien 53 962, von Ostindischen Inseln 1 274; e) darunter nach Britisch Indien 13 000; f) darunter von Westindischen Inseln 272; g) darunter von Brasilien 1 498 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren rc.*)					Mengen von							
696 u. 696 a	25 w u. 25 w Anm	s. Anm. 1	Thee	E.	1 870	5 801	18	68	13	42	5 987	2
				A.	1	3	—	—	—	3	—	1
697—700	25 x (*1) u. x (*2)	wie folgt	Zucker	E.	904	4 361	43	348	67	3 459	13 335	1
				A.	54 495	1 157 213	1 112	60 027	32 995	1 193	3 112 373	3 898
			darunter bei der Einfuhr:									
697	25 x (*1)	30	Raffinirter Zucker aller Art	E.	653	3 007	43	132	6	3 138	2 807	1
698	25 x (*1)	30	Rohzucker von Nr. 19 d. holl. Standard und darüber	E.	116	6	—	—	2	—	302	—
699	25 x (*2)	24	Rohzucker unter Nr. 19 d. holl. Standard	E.	135	1 348	—	216	59	321	10 326	—
			bei der Ausfuhr:									
697 a u. 699	—	(** 22,50	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation	A.	8 285	726 921	—	14 178	12 091	—	2 885 984	—
698 a u. 697	—	(** 20,80	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken rc., ferner die sog. Crystals rc.	A.	38 560	346 056	1 106	45 821	15 907	817	128 543	1 401
699 a u. 698	—	(** 18,00	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen, trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- rc. Form	A.	7 650	84 187	—	—	4 991	287	97 845	2 496
700	—	—	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist	A.	—	49	6	28	6	89	1	1
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.*)												
703	26 b	s. Anm. 3	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern (Tara: —)	E.	494	2 027	8	108	14	3 157	365	19 983
				A.	30	111	—	15	11	1	37	—
709	26 c	br. 4	Leinöl in Fässern (Tara: —)	E.	5 337	92 078	97	5 720	—	1 368	168 938	—
				A.	206	172	2	7	5	38	4	121
705	26 d	s. Anm. 4	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt (Tara: —)	E.	800	7 380	—	700	—	2 153	2 923	35 109
				A.	.	.	.	.	.	.	.	.
713	26 e	br. 2	Palm- und Kokosnußöl (Tara: —)	E.	800	33 211	—	479	1 455	1 088	61 946	51
				A.	681	19 699	26	204	53	783	24 374	185
707	26 f	9*)	Kakaoöl (Kakaobutter) in konsistenter Form	E.	—	678	—	6	—	8	184	7
				A.	—	1	—	—	—	—	—	5
711	26 f	9*)	Rüböl, Rapsöl in Fässern (Tara: —)	E.	28	103	3	454	7	241	32	53
				A.	1 422	23 696	15	19	102	194	36 562	—
715 u. 715 a	26 h u. 26 h Anm.	s. Anm. 6	Schmalz von Schweinen und Gänsen, sowie andere schmalzartige Fette	E.	20 871	160 181	197	29 932	22 375	813	14 910	20
				A.	7	54	—	2	—	110	1	6
717	26 i	10*)	Stearin und Palmitinsäure; Paraffin, Walrath und ähnliche Kerzenstoffe	E.	78	964	4	220	—	308	3 654	1
				A.	5	6 234	—	324	12	336	96	1 940
719	26 k	br. 3	Fischspeck; Fischthran (Tara: —)	E.	3 555	50 260	14	2 373	8 278	581	9 703	4
				A.	32	115	—	10	2	4	—	10
720	26 l	br. 2	Talg, auch gepreßt (Tara: 13%)	E.	2 462	14 438	106	1 794	157	3 175	28 988	—
				A.	58	857	16	4	62	41	—	1
27. Papier und Pappwaaren.												
726 u. 727	27 b	s. Anm. 7	Holzstoff, Strohstoff rc.	E.	—	5 391	—	3 298	2 117	105	—	—
				A.	1	7 995	—	60 301	174	100 702	74 832	17 515
725, 730 u. 732	27 b—d	s. Anm. 9	Graues Löschpapier; Packpapier	E.	29	725	1	951	3	653	799	1
				A.	1 829	61 235	27	19 300	394	5 687	25 786	1 273
728 u. 731	27 b u. d	s. Anm. 10	Pappen, mit Ausnahme von Asbest-, Dach- und Asphaltpappen; Papiermachémasse und Preßspäne	E.	8	1 252	—	24	—	369	400	4
				A.	2 256	24 434	11	1 924	2 416	4 010	83 689	91
736	27 e	10	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier aller Art; Papier, für schriftliche Ausfüllungen vorgerichtet	E.	127	1 578	—	397	3	2 134	434	6
				A.	8 345	147 674	63	9 344	2 637	2 142	21 022	1 690
745	27 f 3	24	Papiertapeten	E.	19	210	—	49	—	936	124	—
				A.	748	7 027	5	1 955	263	1 498	517	1 361

*) Durch das Reichsgesetz vom 29. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf den Zollsatz für Thee zur Theinfabrikation, sowie in Bezug auf die Tarifirung von Oelen und Fetten vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

**) Ausfuhrvergütung für 100 kg netto.

1) Darunter Thee (Zollf. 100 ℳ): 18 186; desgl. zur Theinfabrikation, amtl. denatur. (frei): 1 641 (100 kg).

2) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 2 540 893 (100 kg) Rohzucker von mindestens 98 %, Polarisation (Nr. 699).
b) 400 365 (100 kg) Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden (Nr. 697).
c) 121 026 (100 kg) aller übrige harte Zucker rc. (Nr. 698).

3) Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, zum Zollsatze von 10 ℳ: 364, zum Zollsatze von br. 4 ℳ (Tara: —): 27 648 (100 kg).

4) Darunter: Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt (Zollf.: br 2 ℳ): 212; desgl. (frei): 60 728 (100 kg).

5) Darunter von Mühlenlagern: 53 892 (100 kg).

6) Darunter: Schmalz rc. (Zollf.: 10 ℳ): 419 730; Schmalz und schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichterfabriken auf Erlaubnißschein (Zollf.: br. 2 ℳ, Tara: 13 %): 85 (100 kg).

Digitized by Google

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden. 14.	Norwegen. 15.	Oesterreich-Ungarn. 16.	Rußland. 17.	Schweden. 18.	Schweiz. 19.	Spanien. 20.	den Vereinigten Staaten von Amerika. 21.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt. 22.	Summe. 23.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.) 24.	Waarengattung. 25.
100 kg netto.											
3 674	—	31	109	—	15	—	—	196 [7]	17 826	17 893	Thee.
3	—	37	12	—	6	—	—	—	66	63	
7 212	—	1 389	11	—	74	—	8	1 719	32 931	37 105	Zucker
588 700	16 015	566	41 701	188 017	126 000	2 892	245 601	51 060	5 683 962	5 295 470	
2 607	—	703	5	—	67	—	7	53	13 329	13 029	Raffinirter Zucker.
156	—	—	6	—	—	—	—	92	380	180	Rohzucker v. Nr. 19 d. Holl. Standard und darüber.
4 449	—	686	—	—	7	—	1	1 574	19 122	23 896	Rohzucker unter Nr. 19 d. Holl. Standard.
528 962	6	49	1 799	79 336	875	501	245 523	17 404 [2a]	4 521 915 [11]	4 442 046	Rohzucker von mindestens 90% Polarisation ꝛc.
56 376	14 517	503	38 806	101 228	125 140	349	—	29 800 [2b]	944 930 [11]	615 377	Kandis und Brodzucker.
3 254	1 495	—	1 084	7 450	63	2 042	77	3 854 [2c]	216 775 [11]	237 629	Aller übrige harte Zucker ꝛc.
117	—	16	12	3	12	—	—	2	342	418	Zucker, ohne Vergütung ausgeführt.
131	—	1 406	—	—	379	125	—	5 [3]	28 204	27 155	Olivenöl (Speiseöl) in Fässern.
368	—	1 510	365	45	25	—	—	—	2 518	2 985	
122 897	7	4	325	4	509	—	58	—	397 342	383 131	Leinöl in Fässern.
18	—	400	10	93	36	—	12	4	1 128	1 278	
1 484	—	7 749	—	—	312	9 001	—	1 329 [4]	68 940	71 576	Olivenöl in Fässern, amtl. denaturirt.
9 166	—	5	—	—	—	—	249	2 323	110 773	122 454	Palm- und Kokosnußöl.
190	28	46 565	2 537	101	9 808	7 210	—	4 384	116 828	82 160	
984	—	27	—	—	59	—	—	—	1 953	1 346	Kakaoöl (Kakaobutter).
—	—	10	—	—	—	—	—	1	17	19	
188	—	34	—	—	12	—	—	2	1 157	7 366	Rüböl, Rapsöl in Fässern.
41	1 933	351	11	415	1 056	—	1 759	91 [5]	67 667	73 274	
12 944	156	10 241	321	102	665	1	146 084	6 [6]	419 821 [12]	356 527	Schmalz u. andere schmalzartige Fette.
10	—	50	—	1	142	—	—	—	383 [12]	320	
5 003	—	743	4	1	23	—	310	—	11 313	.	Stearin- u. Palmitinsäure, Paraffin ꝛc.
117	—	7 372	1 841	52	649	14	—	854	19 846	.	
14 781	28 476	45	5	702	24	2	10	877	119 690	114 094	Fischspeck; Fischthran.
111	—	2 249	352	—	86	—	—	23	2 994	4 906	
1 371	—	924	6 511	30	309	—	1 218	3 404	64 907	56 415	Talg, auch gepreßt.
369	—	7 101	165	—	187	6	—	—	8 867	6 261	
—	25 965	32 987	—	4 976	100	—	—	— [7]	74 939	64 559	Holzstoff, Strohstoff ꝛc.
17 718	32	20 350	14 600	—	23 637	2 036	5 241	1 [8]	350 195	302 378	
496	24	2 854	12	474	1 143	3	29	— [9]	8 199	8 784	Graues Löschpapier; Packpapier.
16 165	21	3 499	90	314	6 553	844	706	2 440	146 165	128 762	
97	—	5 236	—	1	86	—	104	— [10]	7 581 [13]	8 673	Pappen ꝛc.
2 170	267	2 343	1 269	91	4 794	991	1 247	2 656	134 659 [13]	136 013	
513	—	4 863	10	31	3 815	—	8	—	13 919	14 089	Schreib-, Druck- und Zeichenpapier ꝛc.
28 065	463	2 979	943	4 308	3 321	1 645	1 381	11 549	247 561	236 089	
45	—	42	—	2	5	—	1	—	1 433	1 226	Papiertapeten.
5 752	10	3 092	106	266	1 436	237	222	385	24 850	24 327	

7) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter (Zolltar.: br. 1 M, T.: 1,5 %): 54 670; Holzstoff, geschliffener, Strohstoff, Esparto- ꝛc. Faserstoff (Zolltar.: br. 1 M, T.: 2 %): 60 083 (100 kg).

8) Darunter: Holzstoff, chemisch bereiteter: 186 591; Holzstoff, geschliffener, Strohstoff, Esparto- ꝛc. Faserstoff: 143 604 (100 kg).

9) Darunter: Graues Lösch- und gelbes rauhes Strohpapier (Zolltar.: br. 1 M, T.: 1 %): 480; anderes Packpapier, ungeglättet (Zolltar.: br. 4 M, T.: 1 %): 1 650; desgl., geglättet (Zolltar.: br. 4 M, T.: 1 %): 5 763 (100 kg).

10) Darunter: Pappen (außer Glanz-, Leder-, Asbest-, Dach- und Asphaltpappen), sowie Papiermachémasse (Zolltar.: br. 1 M, T.: 1 %): 6 231; Glanz- und Lederpappen, Preßspäne (Zolltar.: br. 6 M, T.: 1 %): 1 340 (100 kg).

11) Der Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers nicht ganz zutreffend.

12) Bis 1. Juli 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen.

13) Bis 1. Juli 1885 einschließl. Asbestpappen.

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im: den deutschen Zollausschlüssen: Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
29. Petroleum.*)					Mengen von							
753	29 a	be. 6	Petroleum und Petroleumdestillate, mit Ausnahme der Schmieröle (Tara: —)	E.	1 068 853	798 477	17 726	347 632	—	937	3 220	1 910
				A.	15	285	—	92	27	150	1	25
752	29 b	10*)	Schmieröle, mineralische	E.	7 672	73 842	9	10 399	76	1 934	36 764	127
				A.	165	1 003	6	226	479	596	42	234
30. Seide und Seidenwaaren.*)												
756	30 a	frei	Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E.	—	30	—	27	—	2 695	235	1 631
				A.	—	20	—	183	4	1 315	331	10
757	30 a	frei	Rohseide (Grege), abgehaspelt oder gesponnen	E.	—	5	—	29	—	2 463	1 007	7 197
				A.	—	1	—	95	—	217	75	34
761 u. 762	30 c	36	Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	E.	—	18	—	—	—	120	32	2
				A.	2	17	—	71	1	65	329	42
764 u. 767	30 e 1	800*)	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	1	28	—	9	—	731	50	34
				A.	32	72	—	54	71	96	774	63
765	30 e 1	800*)	Seidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	—	—	—	—	46	—	—
				A.	45	35	—	6	13	18	27	8
769	30 e 2	600*)	Spitzen, Blonden und Stickereien, ganz oder theilweise aus Seide, außer Verbindung mit Metallfäden	E.	—	33	—	23	—	960	31	—
				A.	5	17	—	6	1	23	9	6
769 a	30 e 3	1000*)	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide	E.	—	1	—	—	—	208	32	2
				A.	—	—	—	—	—	1	—	—
771 u. 774	30 f	450*)	Halbseidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls ꝛc.	E.	2	124	—	46	3	710	638	12
				A.	648	840	—	1 049	306	4 206	19 757	983
772	30 f	450*)	Halbseidene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E.	—	2	—	—	—	35	6	—
				A.	1 551	557	—	102	55	116	2 001	214
33. Steine und Steinwaaren.*)												
792 u. 792 a	33 c 33 e u. 33 e Anm.	s. Anm. 5	Dachschiefer; rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer (Tara: —)	E.	2 415	1 365	16	42 480	1 030	33 115	234 376	—
				A.	119	1 145	1	1 245	15	395	9	27
34. Steinkohlen, Braunkohlen ꝛc.												
801	34	frei	Braunkohlen	E.	—	168 581	—	—	—	—	311	124
				A.	128	35 087	—	2 108	—	547	7 368	—
802	34	frei	Koks	E.	10 807	126 726	261	1 837 225	14	6 909	412 540	—
				A.	106 883	223 287	35 000	240 067	42 510	2 807 758	—	115 833
803	34	frei	Steinkohlen	E.	21 985	3 726 442	28 525	759 552	6 282	284 756	16 399 135	2
				A.	3 241 480	2 847 372	276 869	4 979 867	53 084	9 869 447	21 127	423 162
35. Stroh- und Baßwaaren.					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
810	35 d 1	1 Stück 0,30	Hüte aus Stroh, Rohr ꝛc.: ungarnirt	E.	3 249	109 810	193	19 051	4 860	297 412	107 964	14 083
				A.	14 719	272 098	132	34 316	90 807	957 188	11 568	31 523
811	35 d 2	1 Stück 0,40	—: garnirt	E.	1 788	8 684	166	1 623	512	21 893	1 015	361
				A.	10 640	132 212	163	13 267	7 062	20 228	12 451	5 107

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Mineralölen, Seiden- und Halbseidenwaaren, Dachschiefer, rohen Schieferplatten und rohem Tafelschiefer eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 213; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 427 (100 kg).

2) Darunter: Floretseide, gefärbt, auch gefärbter Zwirn aus Floretseide: 1029; andere gefärbte Seide, seidene und halbseidene Lacets: 1 614 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach:

den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland	Schweden	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
254 001	2	15 388	134 156	—	5 256	—	1 732 331	3 743	4 383 637	4 821 894	Petroleum und Petroleumdestillate.
171	—	841	81	12	99	—	12	137	1 948	1 445	
31 409	—	445	48 060	—	329	—	14 843	384	226 293	807 165	Schmieröle, mineralische.
476	16	2 081	334	119	535	2	—	52	6 666	8 592	
10	—	1 460	37	—	9 673	—	—	1	15 799	11 996	Florettseide, ungefärbte.
9	—	487	124	1	1 572	2	—	—	4 058	4 269	
8	—	560	11	—	9 665	—	—	3	20 948	17 362	Rohseide (Grege).
—	—	176	2 266	6	329	—	—	—	3 199	2 858	
1	-	11	—	—	566	—	—	— [1]	750	701	Seide und Florettseide, gefärbt; Lacets.
58	1	1 239	195	10	567	28	2	13 [2]	2 643	2 342	
6	—	40	—	—	739	—	—	1	1 639	2 283	Seidene Zeuge, Tücher, Bänder, Shawls rc.
241	12	193	50	40	125	2	111	63 [3]	1 999	2 067	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	48	64	Seidene Posamentier- rc. Waaren.
32	6	10	47	3	25	1	11	7	294	306	
—	—	10	—	—	19	—	—	—	1 076	.	Spitzen, Blonden und Stickereien rc.
20	1	22	20	14	13	1	4	4	166	.	
—	—	1	—	—	138	—	—	—	384	.	Gaze, Krepp und Flor, ganz oder theilweise aus Seide.
—	—	1	4	—	—	—	3	—	9	4	
68	—	107	1	1	365	—	27	—	2 104	2 931	Halbseidene Zeuge, Tücher rc.
1 032	39	772	97	341	410	148	17 237	876 [4]	48 745	38 751	
—	—	4	1	—	2	—	—	—	50	53	Halbseidene Posamentier- rc. Waaren.
565	9	102	39	38	132	38	977	58	6 554	6 130	
1 895	—	33 222	—	607	17 478	—	—	— [5]	867 999	668 002	Dachschiefer; rohe Schieferplatten rc.
1 803	—	62 528	100	—	157	—	—	44	67 588	73 114	
36	—	40 680 238	2	—	8	—	2	1	40 849 303	36 477 768	Braunkohlen.
376	—	103 037	420	900	1 950	—	1 200	415	158 556	141 222	
3 218	—	82 671	17 292	—	5 409	—	—	—	2 503 072	1 511 239	Koks.
882 473	36 600	761 133	641 632	59 909	446 517	—	—	—	6 401 602	6 338 971	
197 200	—	4 163 679	9 563	5	4 281	—	—	1 438	25 602 905	23 759 051	Steinkohlen.
29 623 280	716	26 053 176	8 191 909	55 902	5 849 957	13 269	8 000	44 984	86 553 601	89 556 201	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
20 541	152	8 462	145	752	44 556	—	3	260	631 493	395 871	Hüte aus Stroh rc.: ungarnirt.
486 232	10 288	73 929	33 539	34 744	141 017	18	50	12 627	2 204 690	2 394 885	
3 756	63	10 150	2 178	170	4 424	1	5	27	56 816	46 531	—: garnirt.
111 292	6 389	25 117	4 278	5 379	30 780	17	960	21 713	407 055	421 208	

3) Darunter: Seidene Bänder (auch seidene Sammetbänder): 782, seidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 1 217 (100 kg).

4) Darunter: Halbseidene Bänder (auch halbseidene Sammetbänder): 4 988; halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls rc.: 43 757 (100 kg).

5) Darunter roher Tafelschiefer (Nr. 33e) zum Zollsatze von dz. 0,50 ℳ: 37 650; Dachschiefer und rohe Schieferplatten (Nr 33c) zum Zollsatze von dz 1,50 ℳ 88 26., bezgl. seewärts eingehend (Nr. 33c Anm.), zum Zollsatze von dz. 0,50 ℳ: 362 081 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses	Abtheilung des Zolltarifs	Einfuhrzoll für 100 kg in M	Waarengattung	Einfuhr (E.) bezw. Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im — den deutschen Zollausschlüssen: Bremen	Hamburg-Altona	den übrigen Zollausschlüssen	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien	Italien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
36. Theer, Pech, Harze, Asphalt.												Mengen von
813	36	frei	Asphalt; Asphaltplatten; Röhren aus Asphalt und Kies	E.	6 463	11 786	1	2 963	—	17 492	15 095	485
				A.	25 322	15 824	—	3 354	3 572	1 769	18 750	102
814	36	frei	Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glasrech); Terpentin	E.	8 669	113 093	7	36 264	3	43 570	11 731	13
				A.	207	2 310	2	54	8	757	84	3
817	36	frei	Theer aller Art	E.	3 303	56 779	1 388	2 905	4 636	6 927	68 748	1 335
				A.	3 405	30 699	624	3 552	1 307	19 380	84	80
37. Thiere und thierische Produkte, nicht anderweit genannt.												
829	37 b	br. 3	Eier von Geflügel; Eigelb (Tara: 15%)	E.	27	2 162	1	522	459	1 516	134	11 307
				A.	1 735	8 565	194	464	233	1 821	269	1
38. Thonwaaren.*)												
830	38 a	frei	Backsteine (gewöhnliche Mauersteine), Klinker u. gewöhnliche Dachziegel, m. Ausn. der Falzdachziegel, nicht glasirt	E.	5 416	179 653	3 441	67 737	32 632	957	8 462	—
				A.	1 111 142	4 663 034	55 443	15 010	170 374	161 776	4 693	—
831	38 b	br. 0,50*)	Feuerfeste Steine (Tara: —)	E.	1 828	37 735	137	15 119	3 286	5 198	116 433	—
				A.	2 326	13 107	106	27 666	4 386	43 429	1 591	2 631
839	38 c	br. 1	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge; gemeine Ofenkacheln und Oefen von Thon oder Fayence 2c. (Tara: 18%)	E.	354	2 089	18	183	39	2 212	171	—
				A.	2 814	13 130	3	5 735	1 892	3 021	636	347
837	38 d	br. 2*)	Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten (Tara: 10%)	E.	55	5 441	2	2 155	6	4 050	5 117	—
				A.	2 079	4 763	310	2 609	1 009	2 143	400	865
840 u. 841	38 e 1 u. 2	f. Anm. 1	And. Thonwaaren, außer Porzellan 2c.	E.	78	1 100	7	465	46	839	2 671	82
				A.	4 053	37 939	48	5 779	2 128	28 557	2 532	6 697
842 u. 843	38 f 1 u. 2	f. Anm. 3	Porzellan und porzellanartige Waaren	E.	100	482	—	116	28	968	214	6
				A.	8 337	31 216	14	2 816	885	3 461	21 219	1 205
39. Vieh.*)					Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
845	39 a 1	1 Stück 20*)	Pferde, mit Ausschluß der Füllen, welche der Mutter folgen	E.	759	10 657	35	19 404	4 468	6 113	23	—
				A.	975	4 477	3	1 157	359	1 137	31	63
847	39 b	1 Stück 9*)	Kühe	E.	1 014	4 485	51	111	5 398	5 401	8	13
				A.	2 284	8 002	259	2 172	185	1 581	1 631	—
848	39 b	1 Stück 9*)	Stiere	E.	5	88	1	—	520	25	3	26
				A.	790	2 913	18	154	14	70	6	—
849 u. 849 a	39 c u. 39 c Anm.	f. Anm. 5	Ochsen	E.	7	16	28	2	82	512	—	310
				A.	2 654	21 570	182	1 670	47	427	4 419	—
850	39 d	1 Stück 6*)	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	E.	235	1 772	105	306	5 772	3 671	42	20
				A.	9 785	30 591	84	101	631	1 243	535	—
851	39 e	1 Stück 3*)	Kälber unter 6 Wochen	E.	774	1 227	52	92	165	2 332	2	—
				A.	7 254	29 925	596	217	9	1 618	3	—
852	39 f	1 Stück 6*)	Schweine	E.	139	79 507	21	1 113	4 582	3 891	141	—
				A.	15 070	255 115	1 105	1 321	225	1 348	12	—
853	39 g	1 Stück 1*)	Spanferkel unter 10 kg	E.	242	99	273	20 527	830	3 475	—	—
				A.	174	1 483	21	614	4	1 400	16	—
854	39 h	1 Stück 1	Schafvieh	E.	335	4 514	88	2	360	130	525	—
				A.	5 618	161 576	123	249 549	106	523 718	256 335	—
855	39 i	1 Stück 0,50	Lämmer	E.	214	997	12	1	116	10	3	—
				A.	1 686	7 318	33	3 326	33	42	21 192	—

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 hat der Zolltarif vom 15. Juli 1879 in Bezug auf die Tarifirung von Thonwaaren und die Zollsätze für Pferde, Rind- und Borstenvieh vom 1. Juli 1885 ab eine Aenderung erfahren.

1) Darunter: Andere Thonwaaren (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waaren), einfarbig oder weiß, sowie feine Terracottawaaren (Zollsatz: 10 M): 3 013; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt, bemalt 2c., auch Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien (Zollsatz: 30 M): 4 939 (100 kg).

2) Darunter: Andere Thonwaaren, (mit Ausnahme von Porzellan 2c.), einfarbig oder weiß 2c. 79 317; desgl. zwei- und mehrfarbig, gerändert, bedruckt 2c. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 66 964 (100 kg).

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von resp. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto											
1 390	—	171	269	—	57 902	2 600	490 (a	47 917	194 934	157 063	Asphalt ꝛc.
1 768	2	4 276	13 734	9 850	1 090	—	23 170	1 833	124 416	126 152	
40 103	—	4 843	650	60	341	888	337 177	1 115	498 527	469 401	Fichtenharz, Terpentin.
49	25	30 799	20 259	759	1 766	—	1	11	57 094	47 926	
33 388	3 811	18 330	57 236	19 831	28 563	—	—	10	307 190	358 434	Theer aller Art.
467	—	15 173	13 263	2 065	1 526	—	—	24	91 649	174 475	
5 090	—	178 347	70 590	4	2 325	—	—	47	272 531	236 559	Eier von Geflügel; Eigelb.
3 612	—	359	28	2	1 884	—	—	—	19 197	20 972	
273 117	—	178 568	7 513	2 230	32 451	—	—	—	792 377	744 007	Backsteine, Klinker ꝛc., nicht glasirt.
212 803	3 355	263 986	79 442	46 819	85 531	—	—	1 209	6 874 527	5 614 037	
11 929	—	23 836	1	28 477	1 182	—	1	—	245 162	430 547	Feuerfeste Steine.
31 323	2 644	137 563	46 399	6 001	22 494	386	4 700	15 929	362 681	308 849	
699	—	7 193	75	—	1 614	—	1	1	14 679	14 137	Töpfergeschirr, glasirt; Gefäße aus gemeinem Steinzeuge ꝛc.
38 916	122	14 387	4 357	230	4 215	5	4 889	2 135	96 834	94 539	
276	—	1 612	—	538	121	—	83	—	19 436	13 620	Schmelztiegel, Muffeln ꝛc.
8 851	316	11 173	6 083	2 036	342	772	732	1 559	46 042	34 156	
179	1	1 930	3	5	118	1	131	101 (3	7 622	6 692	Andere Thonwaaren, außer Porzellan ꝛc.
3 227	853	3 596	5 186	880	7 450	2 943	2 466 (b	31 871 (3	146 205	150 650	
61	—	3 132	5	1	49	—	1	36 (3	5 199	4 569	Porzellan ꝛc.
3 004	405	4 409	936	705	2 228	458	15 407	4 592 (4	101 207	98 875	
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
7 811	—	7 858	14 808	46	766	—	—	—	72 748	69 763	Pferde, mit Ausschluß der Füllen.
2 236	—	1 072	108	15	2 388	—	9	—	14 030	15 770	
8 097	—	20 506	5	—	20 220	—	—	—	65 311	45 456	Kühe.
30	—	3 803	72	—	4 802	—	—	—	24 821	85 235	
3	—	92	—	6	201	—	—	—	970	505	Stiere.
—	—	247	21	—	653	—	—	—	4 880	7 553	
1	—	15 131	28	—	258	—	—	— (5	16 375	12 718	Ochsen.
2	—	365	20	—	8 624	—	—	—	39 980	49 321	
5 291	—	13 549	—	20	8 424	—	—	—	39 207	30 317	Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren.
8	—	1 097	54	—	8 924	—	—	—	53 112	49 335	
154	—	1 865	1	—	10 925	—	—	—	18 209	18 194	Kälber unter 6 Wochen.
1	—	12 268	31	—	469	—	—	—	52 391	50 833	
36 528	—	387 592	54 659	78	816	—	1	2	509 570	545 633	Schweine.
964	—	294	16	3	13 844	—	—	—	289 317	423 293	
65 016	—	99 534	151	—	6 591	—	—	—	196 768	112 834	Spanferkel unter 10 kg.
2	—	2 813	85	2	3 039	—	—	—	9 603	18 084	
83	—	306	2	—	45	—	—	—	6 390	9 126	Schafvieh.
100 003	—	579	1 272	—	6 284	—	—	71	1 305 236	1 175 993	
11	—	641	—	—	10	—	—	—	2 015	2 308	Lämmer.
1 649	—	142	19	—	7	—	—	—	35 447	28 037	

3) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß (Zoll.: 14 ℳ): 1 811; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien (Zoll.: 30 ℳ): 3 253 (100 kg).
4) Darunter: Porzellan ꝛc., weiß: 20 419; desgl. farbig, gerändert, bedruckt ꝛc. oder in Verbindung mit anderen Materialien: 63 673 (100 kg).

5) Darunter: Ochsen (Zoll.: 20 ℳ): 13 219; Jungochsen von 2½ bis 3 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks (Zoll.: 20 ℳ): 3 106 (Stück).
a) Von Westindischen Inseln; b) darunter: nach Egypten 1 033, nach der Türkei 2 646, nach Brasilien 1 653, nach Chile 1 124 (100 kg).

Nr. des statistischen Waarenverzeichnisses.	Abtheilung des Zolltarifs.	Einfuhrzoll für 100 kg in ℳ	Waarengattung.	Einfuhr (E.) Ausfuhr (A.)	Einfuhr und Ausfuhr im							
					den deutschen Zollausschlüssen							
					Bremen.	Hamburg-Altona.	den übrigen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich.	Großbritannien.	Italien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
41. Wolle rc., sowie Waaren daraus.												Mengen von
864	41 a	frei	Schafwolle, ungefärbt, ungemahlen	E.	40 984	34 204	—	320 812	177	43 833	238 799	1 487
				A.	7 323	12 376	—	16 752	1 886	22 799	921	472
865	41 a	frei	Shoddywolle, gefärbt oder ungefärbt; Wollenabfälle	E.	107	4 863	—	20 187	138	4 639	32 356	1 107
				A.	3 290	3 422	—	17 277	661	16 118	26 530	3 458
870—879	41 c 2 u. 3	wie folgt	Wollengarn*)	E.	116	20 900	4	32 243	—	11 017	118 277	2
				A.	2 827	10 168	2	872	903	3 223	2 376	1 101
			darunter:									
870	41 c 2 α	br. 3	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt mit anderen Spinnmaterialien; Genappes-, Mohair-, Alpaccagarn: einfaches, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	4 831	—	340	—	497	26 415	—
				A.	11	158	—	184	6	183	91	325
871	41 c 2 α	br. 3	—: dublirtes, ungefärbt (Tara: 12 %)	E.	3	8 863	—	112	—	337	55 444	—
				A.	—	38	1	—	9	143	7	1
872	41 c 2 α	br. 3	—: einfaches, gefärbt (Tara: 12 %)	E.	—	178	—	7	—	6	5 265	—
				A.	1	66	—	6	1	4	25	11
873	41 c 2 β	24	—: dublirtes, gefärbt	E.	—	179	—	2	—	8	4 455	—
				A.	10	56	—	4	—	4	11	22
874	41 c 2 β	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt	E.	—	246	—	87	—	290	1 128	—
				A.	—	45	—	4	2	33	37	8
875	41 c 3 α	8	Anderes Wollengarn: roh, einfach	E.	1	237	2	17 787	—	2 966	1 457	—
				A.	178	621	—	302	511	594	212	363
876	41 c 3 β	10	—: roh, dublirt	E.	—	238	2	2 704	—	1 051	2 109	—
				A.	799	264	—	137	63	1 878	503	6
877	41 c 3 γ	12	—: gebleicht oder gefärbt (auch bedruckt), einfach	E.	—	194	—	7 493	—	2 164	753	—
				A.	9	148	—	43	57	70	170	75
878	41 c 3 δ	24	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt	E.	—	330	—	2 060	—	1 639	1 515	2
				A.	88	764	—	106	124	61	63	42
879	41 c 3 δ	24	—: drei- und mehrfach gezwirntes	E.	112	5 604	—	1 651	—	2 059	19 736	—
				A.	1 731	8 008	1	86	130	253	1 254	248
887	41 d 4	100	Wollene Fußdecken, gewebte; Decken aus Tuchenden geflochten	E.	15	163	—	97	17	243	925	8
				A.	322	1 150	—	367	206	275	130	437
888	41 d 4	100	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt	E.	21	205	—	20	14	238	138	10
				A.	1 017	9 561	5	1 205	346	3 631	7 042	534
889—891	41 d 5 α-β	s. Anm. 1	Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt, nicht anderweit genannt	E.	68	1 471	—	608	104	2 158	7 151	59
				A.	9 184	57 661	49	5 672	7 528	13 090	18 549	7 645
893	41 d 6 α	150	Wollene Plüsche	E.	—	28	—	19	5	107	105	—
				A.	3 203	1 395	5	256	208	1 618	1 722	228
894	41 d 6 α	150	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren, bedruckt und unbedruckt	E.	—	10	—	6	1	49	25	1
				A.	88	2 580	1	701	220	701	4 452	272
895, 897, 899	41 d 6 α-β	s. Anm. 2	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt	E.	—	1	—	—	—	1	1	—
				A.	9	82	—	3	2	234	38	493
896, 898, 900	41 d 6 α-β	s. Anm. 3	Andere bedruckte wollene Waaren, nicht anderweit genannt	E.	—	8	—	—	—	23	60	1
				A.	42	857	8	149	52	358	1 223	301
901 u. 903	41 d 7 u. 8	s. Anm. 4	Gewebte wollene Shawltücher mit drei oder mehr Farben	E.	—	1	—	1	—	9	—	—
				A.	146	2 089	—	31	64	93	126	236
902	41 d 7	300	Wollene Spitzen, Tülle und Stickereien	E.	3	56	—	7	1	927	30	—
				A.	19	107	—	29	93	48	420	61
42. Zink und Zinkwaaren.												
904	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink	E.	201	4 835	36	16 978	252	128	5 532	—
				A.	2 731	90 402	33	25 182	556	28 761	251 527	[illegible]
905	42 b	br. 3	Gewalztes Zink (Tara: 5 %)	E.	33	183	—	349	—	75	5	—
				A.	1 286	36 175	4	551	6 535	261	60 561	8 998
43. Zinn und Zinnwaaren.												
909	43 a	frei	Rohes Zinn; Bruchzinn	E.	357	5 269	1	532	—	126	28 252	—
				A.	36	339	2	1	2	377	9	31

*) Durch das Reichsgesetz vom 22. Mai 1885 ist hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge, nicht gemischt m. and. Spinnmaterial, v. 1. Okt. 1885 ab den Tarifnummern 41 c 2 α bezw. 41 c 2 β zugewiesen.

1) Darunter: Unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz 135 ℳ): 1 031, im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz 220 ℳ): 1 746; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 260 (100 kg).

2) Darunter: Bedruckte wollene Strumpfwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz 150 ℳ): 3; im Gewicht von 200 g oder weniger (Zollsatz 220 ℳ): —; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchsten Zollsatz (220 ℳ): 1 (100 kg).

3) Darunter: Andere bedruckte wollene Waaren außer Fußdecken, Tüllen und Tüllwaaren im Gewicht von mehr als 200 g auf den qm Gewebefläche (Zollsatz 150 ℳ): 567; im Gewicht von 200 g

vom 1. Januar bis Ende Dezember 1886.

freien Verkehr von bezw. nach: den Niederlanden.	Norwegen.	Oesterreich-Ungarn.	Rußland.	Schweden.	Schweiz.	Spanien.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	den übrigen Ländern bezw. nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. (Nach den Jahres-Uebersichten.)	Waarengattung.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
100 kg netto.											
23 415	8	64 904	45 215	16	4 818	5	113	(a 270 002	1 086 802	987 901	Schafwolle.
2 470	45	38 428	17 127	2 818	6 446	136	342	26	130 370	100 952	
1 547	17	7 019	432	237	5 543	—	—	2	78 194	82 764	Shoddywolle ꝛc.
9 927	2	42 804	3 205	1 732	2 806	7	97	469	131 805	136 482	
416	—	12 144	2	4	7 446	—	3	4	202 578	193 176	Wollengarn.*)
1 393	112	14 724	17 332	2 631	1 942	527	3 100	772	64 008	56 732	
17	—	232	—	—	—	—	—	2	32 324 (5	13 364	Hartes Kammgarn aus Glanzwolle ꝛc.; Genappes- ꝛc. Garn: einfaches, ungefärbt.
8	5	487	924	101	60	1	15	—	2 559 (5	1 347	
110	—	623	—	—	—	—	1	—	65 493 (5	35 158	—: dublirtes, ungefärbt.
—	1	519	1 320	17	22	15	4	13	2 119 (5	1 661	
4	—	55	—	—	—	—	—	—	5 515 (5	2 784	—: einfaches, gefärbt.
20	—	121	110	30	63	—	—	—	458 (5	524	
13	—	1	—	—	—	—	—	—	4 658 (5	3 922	—: dublirtes, gefärbt.
3	—	107	178	11	14	121	25	30	599 (5	589	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 753 (5	2 420	—: drei- und mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.
15	—	105	79	10	45	4	5	8	400 (5	482	
16	—	4 723	2	—	5 030	—	2	—	32 223 (6	46 962	Anderes Wollengarn: roh, einfach.
86	8	7 027	11 260	332	173	188	495	3	22 351 (6	23 387	
10	—	5 568	—	—	1 798	—	—	—	13 480 (6	34 932	—: roh, dublirt.
49	1	2 116	1 973	140	107	89	720	2	8 847 (6	6 135	
6	—	245	—	—	64	—	—	—	10 919 (6	13 923	—: gebleicht oder gefärbt, einfach.
183	3	1 839	401	226	233	5	186	5	3 653 (6	3 605	
30	—	94	—	1	6	—	—	—	5 677 (6	4 740	—: gebleicht oder gefärbt, dublirt.
209	7	709	402	1 094	166	46	735	48	4 664 (6	3 986	
208	—	613	—	3	548	—	—	2	30 536 (6	34 973	—: drei- und mehrfach gezwirntes.
820	87	1 694	676	670	1 059	58	917	663	18 355 (6	15 016	
49	—	198	19	3	13	—	1	108	1 859	2 090	Wollene Fußdecken, gewebte ꝛc.
675	67	1 091	159	147	452	206	20	100	5 813	5 975	
42	2	92	3	11	53	—	—	1	848	883	Wollene Strumpfwaaren, unbedruckt.
2 470	273	1 439	194	965	1 189	703	510	1 679	32 763	26 387	
299	6	698	16	24	172	—	168	13 (1	13 015	13 087	Wollene Tuch- ꝛc. Waaren, unbedruckt.
11 028	1 619	13 029	2 622	7 824	14 347	1 456	19 557	11 247	202 109	182 699	
20	—	28	1	1	2	—	2	—	318	266	Wollene Plüsche.
637	8	1 156	207	121	213	100	673	227	11 977	9 572	
9	—	8	—	—	2	—	2	—	113	129	Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.
969	18	653	166	454	550	481	824	1 412	14 542	14 710	
—	—	—	—	—	—	—	—	— (3	3	6	Wollene Strumpfwaaren, bedruckt.
43	1	27	66	14	90	104	22	26	1 254	1 164	
2	—	102	—	—	2	—	—	— (3	198	240	Andere bedruckte wollene Waaren.
499	3	303	283	86	861	59	92	229	5 405	9 030	
—	—	6	—	—	—	—	—	— (4 u. 4*	17	17	Gewebte wollene Shawltücher.
101	30	77	4	144	33	24	17	144 (4*	3 359	3 248	
1	—	10	—	—	10	—	—	2	1 047	618	Wollene Spitzen, Tülle ꝛc.
65	1	89	78	43	53	78	7	40	1 231	1 571	
2 256	—	14 741	15	479	255	—	—	—	45 732	39 996	Rohes Zink; Bruchzink.
77 490	518	131 710	21 803	3 134	1 462	—	17 388	200	654 227	684 321	
2	—	1 530	—	—	25	—	8	—	2 210	811	Gewalztes Zink.
14 271	5 641	7 365	1 150	6 919	6 358	12	4 502	7 542	168 131	166 324	
33 141	—	423	15	—	82	—	—	481	68 679	61 080	Rohes Zinn; Bruchzinn.
209	—	2 401	348	14	896	—	1	119	4 788	4 761	

oder weniger (Zollſ.: 180 ℳ): 90; ohne Ermittelung des relativen Gewichts zum höchſten Zollſatz (120 ℳ): 41 (100 kg).

4) Darunter: Gewebte Shawltücher mit drei oder vier Farben (Zollſ.: 300 ℳ): 5; desgl. mit fünf oder mehr Farben (Zollſ.: 450 ℳ): 12 (100 kg). — 4*) Vom 1. Juli 1885 an beziehen ſich die Zahlen nur auf gewebte wollene Shawltücher ꝛc. ohne Beimiſchung von Seide.

5) Bis 1. Oktober 1885 ausſchl. des harten Kammgarns.

6) Bis 1. Oktober 1885 einſchl. des harten Kammgarns.

a) Darunter: von Afrika mit Ausſchluß von Algier und Egypten 7 421, von der Argentiniſchen Republik, Paraguay und Uruguay 224 837, von Auſtralien 30 433 (100 kg).

Ueber-

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	I. Einfuhr:[1] a) unmittelbar in den freien Verkehr: Raffinirter Zucker aller Art.	a) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	a) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	b) von Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	b) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	b) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	c) auf Niederlagen und Konten: Raffinirter Zucker aller Art.	c) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	c) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	d) zusammen Eingang in den freien Verkehr (a+b): Raffinirter Zucker aller Art.	d) Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	d) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
		100 kg										Mengen in		
I. Preußen.														
1) Provinz Ostpreußen	1	6 265	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—
2) Provinz Westpreußen	17	1 040 278	1 485	—	—	582	15	—	—	—	—	2 067	15	—
3) Provinz Brandenburg	8	224 155	165	—	—	1 639	—	79	—	—	—	1 804	—	79
4) Provinz Pommern	7	364 905	126	—	—	—	—	—	—	—	—	126	—	—
5) Provinz Posen	15	1 076 110	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	1 000	—
6) Provinz Schlesien	56	2 540 915	1 273	—	—	—	—	—	—	—	—	1 273	—	—
7) Provinz Sachsen, einschl. der Fürstlich schwarzburgischen Unterherrschaften[6])	127	6 551 486	68 709	17	—	—	—	—	—	—	—	68 709	17	—
8) Provinz Schleswig-Holstein[6])	3	56 612	22 576	42	68 316	289	—	11 182	1 455	197	75 937	22 865	42	79 498
9) Provinz Hannover	37	1 598 498	10 640	271	2 724	—	—	—	—	—	—	10 640	271	2 724
10) Provinz Westfalen	5	311 283	111	—	444	—	—	—	—	—	—	111	—	444
11) Provinz Hessen-Nassau	3	238 270	1	—	—	875	—	—	—	—	—	876	—	—
12) Rheinprovinz	11	921 591	3 964	1	5 977	12 510	2 804	1 873	—	—	—	16 474	2 805	7 850
Summe I.	**290**	**14 930 368**	**109 068**	**1 331**	**77 461**	**15 895**	**2 819**	**13 134**	**1 455**	**197**	**75 937**	**124 963**	**4 150**	**90 595**
II. Bayern	3	116 912	1 105	—	—	—	—	271	991	—	1 804	1 105	—	271
III. Sachsen	3	198 815	407	—	8	819	—	—	398 950	—	1 024 554	1 226	—	8
IV. Württemberg	5	172 311	14	—	602	529	—	—	—	—	—	543	—	602
V. Baden	1	66 120	541	2	51	—	—	—	—	—	—	541	2	51
VI. Hessen	3	173 888	3 938	—	1	—	—	1 958	—	—	—	3 938	—	1 959
VII. Mecklenburg	3	279 723	185	—	—	—	—	—	—	—	—	185	—	—
VIII. Thüringen, einschl. der Großherzogl. sächs. Aemter Allstedt und Oldisleben[6])	5	310 152	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
IX. Oldenburg	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	77	—	—
X. Braunschweig	31	1 645 020	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	30	1 293 080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Lübeck	—	—	7	—	9 169	—	—	—	—	—	—	7	—	9 169
XIII. Elsaß-Lothringen	—	—	22 829	20	—	—	—	—	—	—	—	22 829	20	—
XIV. Luxemburg	—	—	689	—	—	—	—	—	—	—	—	689	—	—
Ueberhaupt[6])	**374**	**19 186 389**	**138 870**	**1 353**	**87 292**	**17 243**	**2 819**	**15 363**	**401 396**	**197**	**1 102 295**	**156 113**	**4 172**	**102 655**
Hierzu in den Monaten August bis November 1886[3])	—	**55 175 034**	**432 199**	**31 765**	**514 806**	**133 921**	**12 502**	**252 204**	**1 079 391**	**7 801**	**1 071 585**	**566 120**	**44 267**	**767 010**
Zusammen in den Monaten August bis Dezember 1886[3])	—	**74 361 423**	**571 069**	**33 118**	**602 098**	**151 164**	**15 321**	**267 567**	**1 480 787**	**7 998**	**2 173 880**	**722 233**	**48 439**	**869 665**
In demselben Zeitraum des Vorjahres[5])	—	**65 613 852**	**583 900**	**14 509**	**1 133 640**	**20 646**	**340**	**444 211**	**4 845 106**	**1 364 584**	**1 069 071**	**604 546**	**14 849**	**1 377 851**

1) Inländischer Zucker, welcher gegen Steuervergütung in Niederlagen aufgenommen wurde, ist als Einfuhr (auf Niederlagen — Sp. 10—12) nicht nachgewiesen. Wurde derselbe von den Niederlagen nach dem Zollausland ausgeführt, so ist er nicht als Ausfuhr von Niederlagen (Sp. 19—21), sondern als Ausfuhr aus dem freien Verkehr (Sp. 22—25) nachgewiesen; wurde dagegen der gegen Steuervergütung niedergelegte inländische Zucker jedoch zufolge der Bestimmung in Art. I § 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht, so erscheint er unter I. und II. obiger Uebersicht überhaupt nicht (vergl. § 19 Nr. 3 der Dienstvorschriften, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, vom 21. November 1879).

2) Hier ist aller mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigte Zucker nachgewiesen, sowohl der zur direkten Ausfuhr bestimmte, wie auch der zur Aufnahme in eine Niederlage angemeldete ohne Rücksicht darauf, ob er von der Niederlage nach dem Zollauslande ausgeführt oder gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr des Zollgebiets zurückgebracht werden soll. Letztgedachte Vergünstigung (die Zurückführung des niedergelegten Zuckers gegen Erstattung der Vergütung) besteht erst seit der Wirksamkeit des Zuckersteuergesetzes vom 1. Juni 1886, was bei der Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres zu beachten ist.

sicht

Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Dezember 1886.

e) Gesammteingang über die Zollgrenze (a + c):			II. Ausfuhr:[1]) a) von Niederlagen:			b) aus dem freien Verkehr:				c) im Ganzen:		III. Mit dem Anspruch auf Steuerrückvergütung wurden abgefertigt:[2])		
Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Raffinirter Zucker aller Art.	Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber.	Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard.	Rohzucker von mindestens 90%, Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc.; ferner die sog. Crystals ꝛc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form.	Zucker, für welchen Ausfuhrvergütung nicht gewährt ist.	Rohzucker ꝛc. (Sp. 20 + 21 + 22).	Zucker anderer Art (Sp. 19 + 23 bis 25).	Rohzucker von mindestens 90%, Polarisation und raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90% Polarisation.	Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken ꝛc.; ferner die sog. Crystals ꝛc.	Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen (nicht über 1% Wasser enthaltenden) Zucker in Krystall-, Krümel- ꝛc. Form.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
kg netto.														
18	—	—	920 443	—	—	900 000	—	—	—	900 000	920 443	500 000	—	—
1 485	—	—	—	78 075	—	10 252 115	—	5 070	—	10 330 190	5 070	21 204 595	—	5 070
165	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	—	—	—	—	—	10 117 243	862 545	1 957 164	—	10 117 243	2 819 709	13 898 087	1 024 353	245 350
—	1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 273	—	—	—	—	—	—	413 156	175 720	26	—	588 902	1 599 902	734 494	64 081
68 709	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 813 120	2 868 270	366 639
24 031	239	144 253	292	155	595 373	33 979 609	6 982 750	648 427	571	34 575 137	7 632 040	29 048 526	3 421 894	177 338
10 640	271	2 724	—	25	—	8 741 124	1 439 951	421 280	716	8 741 149	1 861 947	11 665 126	394 899	532 515
111	—	444	—	—	—	—	2 162	14 471	—	—	16 633	—	7 830	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 964	1	5 977	—	—	—	919 476	1 323 039	40 093	583	919 476	1 363 715	1 224 170	2 060 622	—
110 523	**1 528**	**153 398**	**920 735**	**78 255**	**595 373**	**64 909 367**	**11 023 603**	**3 262 225**	**1 896**	**65 583 195**	**15 208 459**	**84 953 526**	**10 512 382**	**1 390 993**
2 096	—	1 804	—	—	—	10 170	43 425	—	68	10 170	43 493	302 786	569 230	—
399 357	—	1 024 562	—	—	—	15 116	28 576	—	—	15 116	28 576	—	4 882	—
14	—	602	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300 000	—	—
541	2	51	61	—	—	21 147	573 537	—	188	21 147	573 786	—	77 525	—
3 938	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90 000	—	—
185	—	—	—	—	—	—	133	—	1	—	134	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	4 856	—	—	—	4 856	430 565	1 185 898	40 224
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 919 714	310 428	—
7	—	9 169	20	—	—	49 142	263 289	4 073	9	49 142	267 391	—	—	—
22 829	20	—	—	—	—	597	233 184	—	1 135	597	234 319	—	—	—
689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
540 266	**1 550**	**1 189 387**	**920 816**	**78 255**	**595 373**	**65 005 739**	**12 170 603**	**3 266 298**	**3 297**	**65 679 387**	**16 361 014**	**89 996 591**	**12 660 325**	**1 431 217**
1 511 590	**39 566**	**1 386 391**	**4 274 853**	**461 077**	**98 803**	**151 642 880**	**37 806 724**	**6 523 899**	**11 019**	**152 202 760**	**48 616 495**	**169 844 402**	**40 665 716**	**4 897 667**
2 051 856	**41 116**	**2 775 978**	**5 195 669**	**539 332**	**694 176**	**(4a 216 648 619**	**(4b 49 977 327**	**(4c 9 790 197**	**14 316**	**217 882 127**	**64 977 509**	**259 840 993**	**53 326 041**	**6 328 884**
5 420 006	**1 379 093**	**2 202 711**	**3 949 539**	**930 537**	**2 366 464**	**168 528 463**	**21 503 952**	**8 681 662**	**16 834**	**171 845 464**	**34 151 987**	**183 437 989**	**19 352 406**	**8 581 930**

3) Die Abweichung in Spalte 3 gegenüber der letztveröffentlichten und der im „Reichsanzeiger" vom 12. Januar d. J. Nr. 10 publizirten Uebersicht ist auf nachträglich eingegangene Berichtigungen zurückzuführen.

4) Darunter nach dem Gesetz vom 26. Juni 1869, betr. die Besteuerung des Zuckers, klassifizirt:
a) 19 046 190 kg Rohzucker von mindestens 88%, Polarisation,
b) 5 010 776 kg Kandiszucker und Zucker in weißen, vollen, harten Broden,
c) 215 382 kg aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98%, Polarisation.

5) Der Vergleich mit dem Vorjahr in den Spalten 22—24 und 28—30 ist wegen der neuen Klassifizirung des Zuckers bei der Ausfuhr nicht ganz zutreffend (Siehe auch Anm. 2). Bezüglich der Abweichungen in den Spalten 8 und 28 gegenüber der vorjährigen Nachweisung wie zu 3.

6) Die Abweichungen gegenüber der im „Reichsanzeiger" vom 12. Januar d. J. Nr. 10 veröffentlichten Uebersicht beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Digitized by Google